



Deutschsprachige Handschriften in slowakischen Archiven

Vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit

Band 1: Westslowakei

Herausgegeben von
Jörg Meier
Ilpo Tapani Piirainen
Klaus-Peter Wegera

DE GRUYTER

Wie Sie zur gewuenschten Seite gehen

Dieses elektronische Buch hat drei Bände. Jeder Band hat seine eigene Paginierung, die sowohl die Zahl des Bandes und die Seitenzahl beinhaltet; diese Zahlen sind durch einen Doppelpunkt voneinander getrennt.

Zum Beispiel, um auf Seite 5 des ersten Bandes zu gehen, schreiben Sie I:5 in das Seitenzahlenfeld am oberen rechten Bildschirmrand. Um auf Seite 5 des zweiten Bandes zu gehen, schreiben Sie II:5, und so weiter.

Deutschsprachige Handschriften in slowakischen Archiven
Band 1: Westslowakei



Deutschsprachige Handschriften in slowakischen Archiven

Vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit

Herausgegeben von
Jörg Meier, Ilpo Tapani Piirainen
und Klaus-Peter Wegera

Band 1: Westslowakei

Bearbeitet von
Juraj Spiritza

mit einer Übersetzung des *Inventár stredovekých listín a iných príbuzných písomností
archívu mesta Bratislavy*, ausgearbeitet von D. Lehotská, D. Handzová,
V. Horváth, Z. Hrabuššay, N. Merglová 1956

durch Thea Leixner

unter Mitarbeit von
Simone Schultz-Balluff, Fabian Barteld, Vera Strobel, Orsolya
Valkovics, Rebecca Wache und Melanie Wirtz

Walter de Gruyter · Berlin · New York

Das Werk erscheint in Zusammenhang und mit Genehmigung
der Staatlichen Slowakischen Archivverwaltung in Bratislava/Prefburg.

Gedruckt mit Förderung der VolkswagenStiftung in Hannover.

⊗ Gedruckt auf säurefreiem Papier,
das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

ISBN 978-3-11-019334-3

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Copyright 2009 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, D-10785 Berlin.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikro-
verfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Einbandgestaltung: Christopher Schneider, Laufen

Inhalt

	SEITE
Vorwort	VII
Einleitung	
1. Deutschsprachiges Schrifttum in der Slowakei	XI
2. Die Staatsarchive in der Slowakei	XVI
3. Hinweise zur Benutzung der Bände	XXII
4. Ortsnamenkonkordanz	XXIV
5. Literatur	LXIII
 Archív hlavného mesta SR Bratislavy	
Archiv der Hauptstadt der slowakischen Republik Bratislava	1
 Štátny archív v Bratislave, pobočka Modra	
Staatliches Archiv in Preßburg, Zweigstelle Modern	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv in Bösing	
mit Sitz in Modern)	539
Magistrat der Stadt St. Georgen	541
Zunftdokumente	653
Magistrat der Stadt Modern	663
 Štátny archív v Bratislave, pobočka Modra	
Staatliches Archiv in Preßburg, Zweigstelle Modern	689
Magistrat der Stadt Modern	691
Magistrat der Stadt Bösing	909

Štátny archív v Bratislave, pobočka Trnava	
Staatliches Archiv in Preßburg, Zweigstelle Tyrnau	957

Register

Archiv der Hauptstadt der slowakischen	
Republik Bratislava (B)	1011
Ortsregister	1012
Jahreszahlenregister	1025
Textsortenregister	1030
Schreiberregister	1034
Staatliches Archiv in Preßburg, Zweigstelle Modern	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv in Bösing	
mit Sitz in Modern) (P/M)	1035
Ortsregister	1036
Jahreszahlenregister	1039
Textsortenregister	1043
Schreiberregister	1044
Staatliches Archiv in Preßburg,	
Zweigstelle Modern (B/M)	1045
Ortsregister	1046
Jahreszahlenregister	1050
Textsortenregister	1055
Schreiberregister	1058
Staatliches Archiv in Preßburg,	
Zweigstelle Tyrnau (B/T)	1059
Ortsregister	1060
Jahreszahlenregister	1062

Textsortenregister	1063
Schreiberregister	1064

Vorwort

Die politischen Veränderungen in Europa haben Länder und Regionen wieder in die Mitte Europas gerückt, die fast ein halbes Jahrhundert lang hinter dem so genannten „Eisernen Vorhang“ verschwunden waren. Viele Regionen Mittelosteuropas haben seit den 1990er Jahren wieder die Möglichkeit, die nach dem Zweiten Weltkrieg erzwungene Ordnung in eigener Regie neu zu gestalten. Das Gesicht Europas hat sich seither grundlegend verändert.

Nicht erst seit der Aufnahme neuer Staaten in die Europäische Union richtete sich die Aufmerksamkeit auf diese Länder und ihre Geschichte. Im Zuge der politischen Veränderungen der zurückliegenden Jahrzehnte und einer größeren Öffnung der Archive in Mittel- und Osteuropa besteht eine neue Chance, bisher weitgehend unbekanntes deutschsprachiges Schriftmaterial für die internationale Forschung zu erschließen. Hierzu ist es erforderlich, dass diese Quellen zunächst systematisch verzeichnet und die wichtigsten von ihnen – in einem späteren Schritt – auch editorisch der Allgemeinheit für weitere Studien zugänglich gemacht werden.

Das Ziel des Bochumer und Münsteraner Unternehmens in Zusammenarbeit mit slowakischen Archiven war die Erfassung und Erschließung der wesentlichen deutschsprachigen Handschriftenbestände in den wichtigsten Archiven der Slowakischen Republik. Mit Hilfe der digitalen Datenerfassung und -aufbereitung wurden seit Juli 2000 in Zusammenarbeit mit Archivaren aus der Slowakei in den drei historischen deutschen Siedlungsgebieten – in Preßburg/Bratislava und Umgebung, in den Bergstädten der Mittelslowakei sowie im Osten des Landes, in der Zips/Spiš und in Bartfeld/Bardejov – Inventare und Regesten erstellt, um die Ausgangslage für die weitere Forschung verschiedenster Disziplinen zu verbessern. Das Ergebnis liegt nun in Form umfangreicher Verzeichnisse deutschsprachiger Handschriften aus den für das Projekt relevanten staatlichen Archiven auf dem Gebiet der heutigen Slowakischen Republik vor. Die drei Bände enthalten bei Weitem nicht das gesamte deutschsprachige Material aller slowakischen Archive; die zahlreichen Regalkilometer waren in den fünf finanziell unterstützten Jahren nicht komplett aufzuarbeiten. Wir mussten uns deshalb auf die wichtigsten Archive konzentrieren und auch hier mussten die Bearbeiter mitunter größere z. T. noch ungesichtete und ungeordnete Materialbestände (etwa Briefe) beiseite lassen.

Aufgrund der zu Beginn der Arbeiten noch schwierigen finanziellen und personellen Situation der Germanistik an den Hochschulen der Slo-

wakei, die sich überwiegend der Deutschlehrer-Ausbildung widmen musste, war es eine dringende Aufgabe der internationalen Germanistik, sich um die Erfassung und Erschließung deutschsprachiger Quellen in slowakischen Archiven zu bemühen. Die Staatliche Archivverwaltung und die einzelnen Staatsarchive der Slowakei, die auch bei früheren Vorhaben immer großzügig geholfen hatten, unterstützten das Projekt von Beginn an ausdrücklich, wodurch während der gesamten Dauer eine konstruktive Zusammenarbeit gewährleistet war.

Die slowakischen Bearbeiter der drei Bände Juraj Spiritza, Mikuláš Čelko, Jozef Petrovič und František Žifčák haben in den fünf Jahren des Projektes in den verschiedenen Regionen des Landes, für die sie jeweils schwerpunktmäßig zuständig und verantwortlich waren, insgesamt rund 14.000 Regesten zusammengestellt. Die einzelnen Bearbeiter, die als Archivdirektoren mit den Gegebenheiten vor Ort bestens vertraut sind, haben im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten hervorragende Arbeit geleistet. Die Zusammenarbeit mit den Archivaren verlief konstruktiv und war jederzeit von einer angenehmen Atmosphäre geprägt.

Die Archivierung erfolgte in zunächst drei, seit dem Jahr 2002 in vier regionalen Arbeitsstellen (Preßburg/Bratislava, Schemnitz/Banská Štiavnica, Leutschau/Levoča und Bartfeld/Bardejov). Regelmäßige Arbeitsberichte und Ergebnisprotokolle der mindestens zweimal jährlich stattfindenden Projektbesprechungen aller beteiligten Mitarbeiter der slowakischen Arbeitsstellen dokumentierten den jeweiligen Stand der Erfassung und Erschließung. Bei regelmäßigen Forschungsaufenthalten und Besprechungen in slowakischen Archiven informierten sich die deutschen Projektleiter vor Ort über den Fortgang der Arbeit, und bei drei interdisziplinären Tagungen, die in Deutschland (in Münster 2001 und Bochum 2003) und der Slowakei (in Banská Štiavnica/Schemnitz 2005) stattfanden, wurden Teilergebnisse des Projektes vorgestellt und beraten sowie weitere Perspektiven für die Forschung in einem weit über die Slowakei hinausgehenden Kontext diskutiert.

Aufgrund dieser Vorgehensweise liegt die Verantwortung für die Ergebnisse in hohem Maße bei den orts- und sachkundigen Archivaren. Für den ersten Teilband und damit für die Bearbeitung und Auswertung aller Handschriftenregesten der Westslowakei zeichnet Juraj Spiritza (Preßburg/Bratislava), für den zweiten Band, der die Handschriften der Mittelslowakei beschreibt, Mikuláš Čelko (Schemnitz/Banská Štiavnica), und für den dritten Band, der die Handschriftenregesten der Ostslowakei beinhaltet, zeichnen Jozef Petrovič (Bartfeld/Bardejov) und František Žifčák (Leutschau/Levoča) verantwortlich. Die Herausgeber danken den Bearbeitern für ihre jahrelange gewissenhafte Arbeit. Die Verantwortung für die Konzeption und die Durchführung des Unternehmens liegt bei den

Herausgebern. Das Ergebnis der Bemühungen erscheint allen Beteiligten als das im Rahmen der Förderungszeit Mögliche; genauere archivalische Beschreibungen der Bestände waren aus Zeit- und Kostengründen nicht möglich. Die Endredaktion der Bände 1 und 3 erfolgte in Bochum, die des Bandes 2 in Leiden.

Ein solch umfangreiches Unternehmen schuldet vielen Stellen und Personen Dank!

Ohne die institutionelle Unterstützung der slowakischen Archivverwaltung, unter der Leitung von Dir. Dr. Peter Kartous, für die wir uns an dieser Stelle ebenfalls noch einmal sehr herzlich bedanken möchten, wäre es nicht möglich gewesen, das Projekt durchzuführen. Ausdrücklich bedanken möchten wir uns auch für die Genehmigung, die Regesten veröffentlichen und die verwendeten Hilfsmittel dabei berücksichtigen zu dürfen. Während der umfangreichen Rechercharbeit wurden von den slowakischen Archivmitarbeitern mit Genehmigung der obersten slowakischen Archivverwaltung im Innenministerium der Slowakischen Republik auch bereits vorhandene Findbücher herangezogen und ausgewertet, wobei sämtliche Angaben gesichtet, überprüft, beurteilt, ergänzt und übersetzt wurden. In diesem Zusammenhang gilt unser Dank besonders Thea Leixner (Bratislava) für Ihre Übertragung des Inventár stredovekých listín a iných príbuzných písomností archívu mesta Bratislavy [ausgearbeitet von D. Lehotská, D. Handzová, V. Horváth, Z. Hrabuššay, N. Merglová im Namen der Archivverwaltung des Innenministeriums in Prag 1956].

Für sachkundige Hilfe auf dem Weg zur Drucklegung sowie bei der aufwendigen Erstellung der Register danken wir den Bochumer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dr. Simone Schultz-Balluff, Sarah Kwekkeboom, Vera Strobel, Rebecca Wache und Fabian Barteld. Zunächst als studentische, später als wissenschaftliche Hilfskräfte haben darüber hinaus Orsolya Valkovics und Melanie Wirtz aufgrund ihrer jahrelangen verantwortlichen Mitarbeit einen besonderen Anteil am Gelingen des Projektes.

Zu danken haben wir auch dem Verlag de Gruyter, namentlich Dr. Heiko Hartmann, ohne dessen Engagement eine Veröffentlichung der Bände in der vorliegenden Form nicht möglich gewesen wäre.

Unser besonderer Dank gilt der VolkswagenStiftung für die großzügige finanzielle Unterstützung des Projektes in den Jahren 2000-2005 sowie 2007. Die VolkswagenStiftung stellt zudem den 40 wichtigsten slowakischen Archiven jeweils ein komplettes Exemplar der drei Bände kostenlos zur Verfügung. Auch im Namen der slowakischen Archivverwaltung danken wir der Stiftung für dieses keineswegs selbstverständliche zusätzliche Engagement nach Abschluss des eigentlichen Projektes.

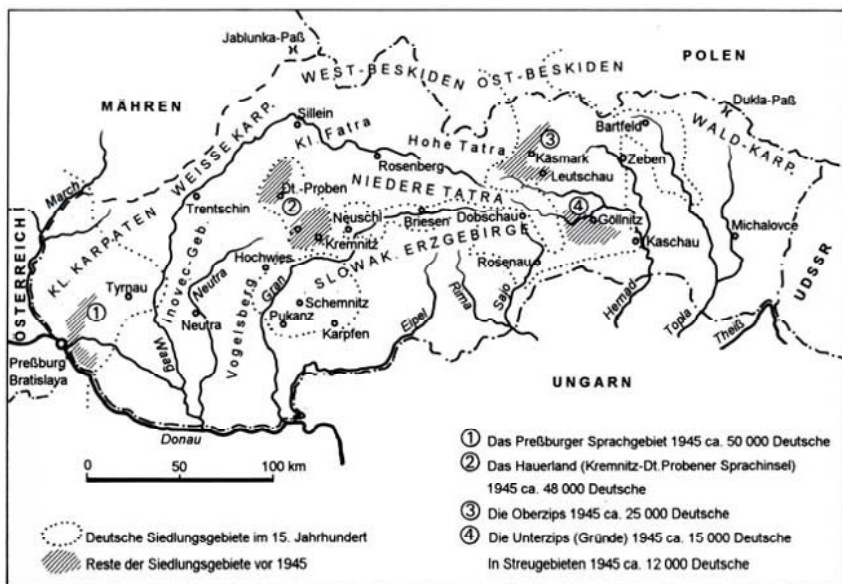
Einleitung

1. Deutschsprachiges Schrifttum in der Slowakei

Die Fülle frühneuhochdeutscher Texte aus der Slowakei ist in der Sprach- und Literaturwissenschaft – trotz einiger neuerer Arbeiten – immer noch zu wenig bekannt.

Die Slowakei ist eine alte Kulturlandschaft im Zentrum Europas an der Nahtstelle zwischen dem europäischen Westen und Osten. Seit dem Mittelalter war die Slowakei, die bis 1918 als „Oberungarn“ bezeichnet wurde, zu allen Zeiten ihrer geschichtlichen Entwicklung, durch ihre Zugehörigkeit zunächst zu Ungarn, dann zu Österreich-Ungarn, schließlich zur Tschechoslowakei, bis hin zur seit 1993 selbständigen Slowakei, ein multiethnisches und multilinguales Land, in dem zwar überwiegend Slowaken, aber auch viele andere Nationalitäten lebten, die die Kultur und Sprachen des Landes prägten.

Wenngleich bereits vor dem 12. und 13. Jahrhundert einzelne deutsche Bergleute, Handwerker und Kaufleute in das Gebiet der heutigen Slowakei kamen, setzte die eigentliche Massenansiedlung erst nach dem Tartareinbruch der Jahre 1241/42 ein. Die Deutschen siedelten hauptsächlich in drei Gebieten: In Preßburg/Bratislava und seiner Umgebung, in den Bergstädten der Mittelslowakei sowie im Osten des Landes vor allem in der Zips/Spiš, dem wohl bekanntesten deutschen Siedlungsgebiet.



Die ehemaligen deutschen Sprachgebiete in der Slowakei (aus: Ernst Hochberger, Die Deutschen in der Slowakei. In: E. Hochberger/A. Scherer/F. Spiegel-Schmidt, Die Deutschen zwischen Karpaten und Krain. München 1994, 17.)

Die Zeit bis ungefähr zum Ende des 12. Jahrhunderts kann als eine Vorbereitungsphase der Städtebildung im mittelalterlichen Ungarn aufgefasst werden. Erst vom Ende des 12. bzw. von der Mitte des 13. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts entfaltete sich das Städtewesen Ungarns nach westeuropäischen Begriffen. Unter Beteiligung deutscher ‚hospites‘ veränderte sich besonders die soziale Struktur der Städte (vgl. u.a. Meier 2008b). Zum Ausgang des 14. Jahrhunderts konnten sich innerhalb einer schnell wachsenden städtischen Bevölkerung Fernhandel treibende Führungsschichten durchsetzen, und innerhalb der Mittelschicht kam es zu einer gewissen Differenzierung. Als eine Konstante des ungarischen Mittelalters kann das Zusammenleben mit fremden, ständisch privilegierten Sondergruppen gelten. Die städtische Gegenwart der Deutschen, die im 15. Jahrhundert etwa ein bis zwei Drittel der Einwohnerschaft aller bedeutenderen Städte stellten, war weder ethnisch noch „national“ geprägt. Wesentlich für ihre politisch-rechtliche Lage war die Tatsache, dass es während der Einwanderungsperiode noch kein eigentliches Stadtrecht bzw. die Gewohnheit, deutsches Stadtrecht zu übernehmen, gab (vgl. u.a. Meier 2007a).

Obwohl die Deutschen im Gebiet der heutigen Slowakei wahrscheinlich nie mehr als 300.000 Personen zählten, übten sie in einigen Städten, vor allem in der Mittelslowakei und der Zips/Spiß, einen dominierenden Einfluss aus. Die deutschsprachige Schriftlichkeit ist, im Verhältnis zur zahlenmäßig geringen deutschen Bevölkerung in der Slowakei, von erheblicher Bedeutung, da ein großer Teil des aus der Slowakei stammenden

schriftlichen Materials seit dem 14. Jahrhundert auf Deutsch geschrieben worden ist. Die ältesten urkundlichen Überlieferungen wurden, wie in ganz Mitteleuropa, in lateinischer Sprache verfasst, aber bereits aus dem 14. Jahrhundert liegen eine Reihe von deutschsprachigen Texten vor. In den neu gegründeten Städten wurden Kanzleien und Verwaltungen gegründet, an deren Spitze ein Richter stand, der zugleich Notar war, und dem Kanzleischreiber unterstanden. Zunehmend gewannen die deutschsprachigen Schreibschulen an Bedeutung für die Slowakei, und am Ausgang des Mittelalters unterhielten eine Reihe slowakischer Städte bereits eigene Schreibschulen, in denen anfangs Latein, später Latein und Deutsch nebeneinander geschrieben wurde. Seit dem 15. Jahrhundert gibt es eine kontinuierliche deutschsprachige Überlieferung (Stadt- und Bergrechte, Stadt- und Rechnungsbücher, Urkunden, Dekrete, Testamente, Güterverzeichnisse, Kaufverträge, Korrespondenzen etc.), und spätestens im 16. Jahrhundert wurde Deutsch in vielen Kanzleien die dominante Sprache der rechtlichen und administrativen Kodifizierung. In der Zips, im Osten der Slowakei, blieb Deutsch in vielen Orten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, häufig auch noch in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts, in Preßburg/Bratislava sogar bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts, die Sprache der Kanzleien (vgl. u.a. Piirainen 1995a; Meier 1998b; 2000a; 2002a; 2007a).

Die in der Slowakei in deutscher Sprache überlieferten Texte des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit sind sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht bemerkenswert, denn viele der breit gefächerten Textsorten traten erst in dieser Sprachperiode auf. Durch die Bürokratisierung und Juridifizierung der Territorial- und Gemeindeverwaltungen entstanden ebenso wie durch die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Veränderungen sowohl im privaten und öffentlichen Alltagsleben als auch in Handel und Gewerbe, Wissenschaft und Theologie zahlreiche neue Textsorten.

Durch die königlichen Privilegien wurde in den seit dem 13. Jahrhundert gegründeten Städten der Slowakei eine politische und wirtschaftliche Organisation der Orte geschaffen und ihr rechtlicher Status nach dem Muster anderer mitteleuropäischer Städte gefestigt. Es entstand eine Rechtstradition, in der die lokale Rechtsprechung mit den überregionalen, meist aus dem deutschen Kulturraum kommenden Rechtsgrundsätzen verbunden wurde, wobei die deutschen Rechte aus Magdeburg (Sachsenspiegel) und aus Nürnberg (Schwabenspiegel) für die Slowakei maßgeblich wurden. Die älteste Rechtsverleihung nach dem Magdeburger Recht galt der Stadt Tyrnau/Trnava in der Westslowakei im Jahre 1238, und zehn Jahre später übernahm auch Neutra/Nitra das Magdeburger Recht (vgl.

u.a. Piirainen 1995b; 2006; Piirainen/Papsonová 1992; Meier/Piirainen 2000; Meier 2008b).

Neben den Rechtstexten kommt den Stadtbüchern, die in der Slowakei wesentlich zahlreicher und vollständiger als in vielen anderen mitteleuropäischen Ländern erhalten sind, eine große Bedeutung zu, weil sie „wahre Fundgruben“ für Montanfachleute, Historiker, Sprach-, Namen- und Familienforscher sowie Sozialwissenschaftler bilden. Sie geben Auskunft über die Verhältnisse im Ort und über die vielfältigen Beziehungen der Städte untereinander, da sie – neben rechtlichen Bestimmungen, Statuten und Appellationen – Testamente und Kaufverträge, Berichte über Vermögensverhältnisse und Streitigkeiten, Namen von Richtern, Bergmeistern, Geschworenen, Pfarrern, Lehrern und unzählige Familiennamen enthalten. Die Stadtbücher wurden vom 15. bis zum 19. Jahrhundert in den Städten, in denen eine deutsche Mehrheit vorhanden war oder den Deutschen eine große Bedeutung im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben zukam, weitgehend auf Deutsch verfasst (vgl. u.a. Piirainen/Meier 1993; Meier/Ziegler 2003b).

Für die Städte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit waren auch in der Slowakei Chroniken charakteristisch. In den Stadtchroniken wurden Vermögensverhältnisse der Stadt und ihrer Einwohner, Erbangelegenheiten der einzelnen Familien sowie wichtige Ereignisse (Brände, Naturkatastrophen, Verbrechen) beschrieben. In großer Zahl und über viele Jahrhunderte hinaus sind Chroniken in der Slowakei überliefert.

Kammerbücher, die z.B. in Preßburg/Bratislava, von namentlich bekannten Stadtkämmerern aufgezeichnet, in 466 handgeschriebenen Büchern aus den Jahren 1434-1840 erhalten sind und Angaben über die Ein- und Ausgaben der Stadt enthalten sowie Gerichts- und Verhörprotokolle, sind weitere Quellen für die Onomastik und für die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der einzelnen Städte. Eine andere wichtige Textsorte bilden die deutschsprachigen Ratsprotokolle, die z.B. in Preßburg/Bratislava kontinuierlich für einen Zeitraum von 540 Jahren (1402-1942) erhalten geblieben sind. Rechenschaftsberichte und Rechnungsbücher, mit Belegen der öffentlichen und kirchlichen Haushalte, sowie Bergbücher, die die technischen Details ebenso wie die wirtschaftlichen Daten einschließlich der Unternehmensstruktur und der Gewinn- und Verlustrechnung festhielten, sind weitere wichtige Dokumente des städtischen Lebens.

Als schriftliche Zeugnisse über bestimmte rechtliche Übereinkommen sind Urkunden typische Produkte der mittelalterlichen Kanzleien. Doch bereits zum Ende des 14. Jahrhunderts und besonders im 15. Jahrhundert werden Urkunden, u.a. durch schnelles Wachstum der Städte, zunehmende Bildung und vermehrte Papierherstellung, nach und nach in ihrer An-

zahl von Stadtbüchern und Briefen übertroffen. Im Unterschied zu den Stadtbüchern, die im Laufe des 16. Jahrhunderts ständig anwachsen und spezialisiert werden, können wir das beginnende 16. Jahrhundert als Kulmination der städtischen Urkunden in der Slowakei ansehen, nach der keine neuen Arten von Urkunden mehr entstehen, auch wenn die Städte sie in größeren Mengen herausgeben.

Briefe sind im späten Mittelalter und in der Frühen Neuzeit ein allgemeines Verständigungsmittel der Städte untereinander, aber auch zwischen Städten und Privatpersonen. In slowakischen Archiven finden sich zahlreiche Briefe, die aus Kanzleien aller Regionen der (heutigen Länder) Slowakei, Deutschland, Polen, Österreich und Ungarn kamen. Auffallend groß ist die Zahl der Briefe, die die einzelnen Bergbaubehörden und städtischen Kanzleien in der gesamten Slowakei untereinander austauschten. So findet sich z.B. im Archiv des heute unbedeutenden kleinen Städtchens Karpfen/Krupina eine Sammlung von etwa 1000 Briefen des 16. und 17. Jahrhunderts, und im Leutschauer/Levočár Archiv befinden sich allein aus dem 16. Jahrhundert ca. 1000 Briefe. Sehr vielfältig ist auch der Briefbestand im Archiv der Stadt Bartfeld/Bardejov, in dem sich u.a. zahlreiche Briefe aus Augsburg, Nürnberg, Ulm und Wittenberg befinden.

Im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit besaßen Fachsprachen bereits ihre eigene Charakteristik. In der Slowakei war das Zunftwesen gut entwickelt und aus vielen Städten sind seit dem 14./15. Jahrhundert Zunftordnungen erhalten. In architektonischen Anleitungen beschrieben Baumeister ihre Bauwerke, und in geometrischen Schriften finden sich Abhandlungen zum Bauwesen, zur Markscheidekunst und zur Astronomie. Obwohl Naturwissenschaft und Technik noch längst nicht akademisch und kirchlich anerkannt waren, wurde in spätmittelalterlichen Fachprosatexten in allen Einzelheiten z.B. über die Farbenherstellung, die Heilkunde für Menschen und Tiere sowie über Arzneimittel und Kräuter berichtet. Außerdem gab es Anweisungen für einzelne Tätigkeiten und Handwerker und Anleitungen zu einer guten Haushaltsführung.

Aus verschiedenen slowakischen Orten sind aus dem 14. und 15. Jahrhundert deutsche Glossarien, Gebetbücher, Legenden etc. erhalten, und in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts wurden in Preßburg/Bratislava deutschsprachige Stücke aufgeführt. Zum Ende des 15. und zu Beginn des 16. Jahrhunderts war die Stadt Bartfeld/Bardejov ein Zentrum dieser Spiele.

Wenngleich es auf dem Gebiet der heutigen Slowakei im 14.-17. Jahrhundert kaum „hohe literarische Dichtung“ gab, so sind doch vor allem im Bereich des Rechts-, Informations- und Dokumentationsschrifttums, der Anleitungs- und Belehrungstexte sowie der religiösen Literatur eine Reihe originärer Texte aus den verschiedenen Lebensbereichen der spät-

mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Städte erhalten. Die Slowakei war über Jahrhunderte eine mit dem geschlossenen deutschen Sprachgebiet in vielfältiger Weise verbundene Kulturlandschaft (vgl. u.a. Meier 2006b; Piirainen 2006).

Untersuchungen der deutschen Sprache auf dem Gebiet der heutigen Slowakischen Republik erbringen immer wieder nicht nur neue sprachgeschichtliche, sondern auch kulturgeschichtliche Erkenntnisse interdisziplinärer Art. Die beispiellose Geschlossenheit der Überlieferung und die übernationale Bedeutung der deutschsprachigen Archivalien für eine fächerübergreifende Forschung kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

2. Die Staatsarchive in der Slowakei

Die Slowakei besitzt ein dichtes Netz staatlicher und kirchlicher Archive, in denen Akten und Registraturen gesammelt und aufbereitet werden. Daneben existieren eine Reihe von Betriebs- und Sonder- sowie Privatarchiven mit ebenfalls vielfältigen Beständen und Sammlungen. Die systematische Verzeichnung und wissenschaftliche Bearbeitung der deutschsprachigen Archivalien stellte allerdings nach wie vor ein dringendes Desiderat historisch orientierter geisteswissenschaftlicher Forschung dar.

Die Bestände vieler Archive auf dem Gebiet der heutigen Slowakei reichen bis weit ins Mittelalter zurück, vor allem in den kirchlichen Archiven der Bistümer, Kapitel und Orden, aber auch in vielen Komitats-, Stadt- und Adelsarchiven. Die Komitatsarchive besitzen häufig Archivalien, die bis in das 13. Jahrhundert zurückgehen. Kontinuierliches Material – wie z.B. Kongregationsprotokolle, in denen alle wichtigen Begebenheiten aufgezeichnet wurden – ist aber in der Regel erst ab dem 15./16. Jahrhundert vorhanden.

Seit 1919 gab es in Preßburg/Bratislava ein staatliches Inspektorat für Archive und Bibliotheken und seit 1928 ein Landesarchiv, doch beide Institutionen hatten nur einen geringen Einfluss auf die Archive in den einzelnen Regionen des Landes. Im Jahre 1947 wurde ein „Landwirtschaftliches Archiv“ (Pôdohospodársky archív Povereníctva poľnohospodárstva) mit mehreren Filialen in der ganzen Slowakei gegründet, um die noch nicht zerstörten Archive des Adels und der Großgrundbesitzer zu retten. Das Zentralarchiv für das Bergwesen in der Slowakei in Schemnitz/Banská Štiavnica (Ústredný banský archív pre Slovensko v Banskej Štiavnici), das bis heute existiert, wurde 1950 gegründet.

Im Jahre 1954 wurde das gesamte Archivwesen der damaligen Tschechoslowakei dem Innenministerium unterstellt und die Leitung der Archi-

ve den Archivverwaltungen in Prag und Preßburg/Bratislava übertragen. Das damals geschaffene Organisationssystem besteht, mit einigen Veränderungen, den jeweiligen politischen Umständen – nach 1968, 1989 und 1993 – angepasst, im Prinzip bis heute. Alle Archivalien in der Slowakei – einschließlich derjenigen, die sich im Privatbesitz befinden – bilden einen „Einheitlichen Archivfonds der Slowakischen Republik“. Im Januar 2003 traten sowohl ein neues Gesetz über Archive und aktuelle Dokumente als auch einige Änderungen zu den früheren Gesetzen in Kraft. „Die Grundsatzbestimmungen des neuen Gesetzes kennzeichnen das Archivwesen als einzigartigen und unersetzlichen Wert im Zusammenhang mit dem kulturellen Erbe der Slowakischen Republik.“ In diesem Kontext „wurde auch ein neuer Begriff geprägt, nämlich ‚Archivarisches Erbe der Slowakischen Republik‘“ (Španková 2005, 8).

Zum Archivsystem in der heutigen Slowakei gehören neben der Staatlichen Archivverwaltung und zwei zentralen Staatsarchiven (in Preßburg/Bratislava und Schemnitz/Banská Štiavnica), sieben staatliche Gebietsarchive (in Neusohl/Banská Bystrica, Preßburg/Bratislava, Großbitsch/Bytča, Kaschau/Košice, Leutschau/Levoča, Neutra/Nitra und Epperies/Prešov) mit 37 Außenstellen sowie eine Reihe von Betriebs- und Sonderarchiven. Die Archive der Stadt Preßburg/Bratislava und Kaschau/Košice nehmen eine Sonderstellung ein (vgl. u.a. Archívy v Slovenskej 1976; Chalupecký 1998; Kollárova/Hanus 1999). Derzeit verfügen die staatlichen Archive der Slowakei über insgesamt 22.345 archivarische Teilbestände, mit einem Umfang von 157.000 Regalmetern (vgl. Španková 2005, 8).

Die Archive in der Slowakei

1. Staatliche Archivverwaltung

Ministerstvo vnútra SR – Odbor archívov a registratúr
[Innenministerium der Slowakischen Republik –
Abteilung für Archive und Registratur]
811 04 Bratislava, Križkova ul. 7

2. Staatliche Zentralarchive

- 2.1. Slovenský národný archív v Bratislave (Preßburg)
[Slowakisches Nationalarchiv in Preßburg]
817 01 Bratislava Drotárska cesta 42

- 2.2. Štátny ústredný banský archív v Banskej Štiavnici (Schemnitz)
[Staatliches zentrales Bergarchiv in Schemnitz]
969 00 Banská Štiavnica, Radničné nám. 16

3. Staatliche Archive mit regionaler Gebietszuständigkeit

- 3.1. Štátny archív v Banskej Bystrici (Neusohl)
974 20 Banská Bystrica, Komenského ul. 26
- 3.1.1. Štátny archív v Banskej Bystrici (Neusohl), pobočka Banská Bystrica (Neusohl)
974 20 Banská Bystrica, Komenského ul. 26
- 3.1.2. Štátny archív v Banskej Bystrici (Neusohl), pobočka Banská Štiavnica (Schemnitz)
969 01 Banská Štiavnica, Križovatka 4
- 3.1.3. Štátny archív v Banskej Bystrici (Neusohl), pobočka Kremnica (Kremnitz)
976 01 Kremnica, ul. ČSA 951/82
- 3.1.4. Štátny archív v Banskej Bystrici (Neusohl), pobočka Lučenec (Lizenzen)
984 01 Lučenec, Kubínyiho nám. 1
- 3.1.5. Štátny archív v Banskej Bystrici (Neusohl), pobočka Rimavská Sobota (Großsteffelsdorf)
979 01 Rimavská Sobota, Cukrovarská 48
- 3.1.6. Štátny archív v Banskej Bystrici (Neusohl), pobočka Veľký Krtíš
990 01 Veľký Krtíš, Za parkom 851
- 3.1.7. Štátny archív v Banskej Bystrici (Neusohl), pobočka Zvolen (Altsohl)
960 01 Zvolen, Podboroviansky potok 4052
- 3.2. Štátny archív v Bratislave (Preßburg)
811 04 Bratislava, Križkova ul. 7
- 3.2.1. Štátny archív v Bratislave (Preßburg), pobočka Modra (Modern)
900 01 Modra, Dolná ul. 140
- 3.2.2. Štátny archív v Bratislave (Preßburg), pobočka Skalica (Skalitz)
909 01 Skalica, Kráľovská ul. 16
- 3.2.3. Štátny archív v Bratislave (Preßburg), pobočka Šaľa
927 00 Šaľa, Petra Pázmáňa 27

- 3.2.4. Štátny archív v Bratislave (Preßburg), pobočka Trenčín (Trentschin)
911 05 Trenčín, Kožušnícka ul. 1
- 3.2.5. Štátny archív v Bratislave (Preßburg), pobočka Trnava (Tyrnau)
917 38 Trnava, Štefánikova ul. 7
- 3.3. Štátny archív v Bytči (Großbitsch)
014 35 Bytča, Kaštieľ, S. Sakalovej 106/3
- 3.3.1. Štátny archív v Bytči (Großbitsch), pobočka Čadca (Tschadsa).
022 01 Čadca, 17. novembra 2022
- 3.3.2. Štátny archív v Bytči (Großbitsch), pobočka Dolný Kubín (Unterkubin)
026 01 Dolný Kubín, Matúškova ul. 1654/8
- 3.3.3. Štátny archív v Bytči (Großbitsch), pobočka Liptovský Mikuláš (St. Nikolaus i.d. Liptau)
031 01 Liptovský Mikuláš, Školská ul. 4
- 3.3.4. Štátny archív v Bytči (Großbitsch), pobočka Martin (St. Martin i.d. Turz)
038 04 Martin, Bystrička 155
- 3.3.5. Štátny archív v Bytči (Großbitsch), pobočka Považská Bystrica (Waagbistritz)
017 01 Považská Bystrica, ul. Slovenských partizánov 1135/55
- 3.3.6. Štátny archív v Bytči (Großbitsch), pobočka Žilina (Sillein)
010 01 Žilina, Framborská 9
- 3.4. Štátny archív v Košiciach (Kaschau)
041 56 Košice, Bačíkova ul. 1
- 3.4.1. Štátny archív v Košiciach (Kaschau), pobočka Košice (Kaschau)
040 01 Košice, Južná trieda 82
- 3.4.2. Štátny archív v Košiciach (Kaschau), pobočka Michalovce (Großmichel)
071 01 Michalovce, ul. Štefana Tučeka 4.
- 3.4.3. Štátny archív v Košiciach (Kaschau), pobočka Rožňava (Rosenau)
048 01 Rožňava, Zakarpatská 12
- 3.4.4. Štátny archív v Košiciach (Kaschau), pobočka Trebišov (Trebischau)
075 01 Trebišov, ul. M.R. Štefánika 201.

- 3.5. Štátny archív v Levoči (Leutschau)
054 45 Levoča, Nám. Majstra Pavla 7
- 3.5.1. Štátny archív v Levoči (Leutschau), pobočka Levoča
054 01 Levoča, Nám. Majstra Pavla 60
- 3.5.2. Štátny archív v Levoči (Leutschau), pobočka Poprad
(Deutschendorf)
058 01 Poprad, Sobotské nám. 18, 20
- 3.5.3. Štátny archív v Levoči (Leutschau), pobočka Spišská Nová Ves
(Zipser Neudorf)
052 80 Spišská Nová Ves, Letná ul. 67
- 3.5.4. Štátny archív v Levoči (Leutschau), pobočka Stará Ľubovňa (Alt
Lublau)
064 01 Stará Ľubovňa, ul. Obrancov mieru 22
- 3.6. Štátny archív v Nitre (Neutra)
951 12 Ivanka pri Nitre, Novozámocká ul.273
- 3.6.1. Štátny archív v Nitre (Neutra), pobočka Nitra (Neutra)
949 05 Nitra-Horné Krškany, Pod Katrušou 1
- 3.6.2. Štátny archív v Nitre (Neutra), pobočka Bojnice
972 01 Bojnice, Tehelná 18
- 3.6.3. Štátny archív v Nitre (Neutra), pobočka Komárno (Komorn)
945 36 Komárno, Župná ul. 15
- 3.6.4. Štátny archív v Nitre (Neutra), pobočka Levice (Lewenz)
934 01 Levice, Vojenská 1
- 3.6.5. Štátny archív v Nitre (Neutra), pobočka Nové Zámky (Neuhäusel)
940 61 Nové Zámky, Podzámska ul. 25
- 3.6.6. Štátny archív v Nitre (Neutra), pobočka Topoľčany (Topoltschan)
955 01 Topoľčany, Pod Kalváriou 2140
- 3.7. Štátny archív v Prešove (Epperies)
080 06 Prešov-Nižná Šebastová, Slanská ul. 31
- 3.7.1. Štátny archív v Prešove (Epperies), pobočka Prešove (Epperies)
080 01 Prešov, Slovenská ul. 40
- 3.7.2. Štátny archív v Prešove (Epperies), pobočka Bardejov (Bartfeld)
085 01 Bardejov, Miškovského 1
- 3.7.3. Štátny archív v Prešove (Epperies), pobočka Humenné
(Homenau)
066 80 Humenné, Štúrova ul. 1

- 3.7.4. Štátny archív v Prešove (Epperies), pobočka Svidník
(Oberswidnik)
089 01 Svidník, Partizánska ul. 625/12
- 3.7.5. Štátny archív v Prešove (Epperies), pobočka Vranov nad Topľou
(Frönel a.d. Töpl)
093 01 Vranov nad Topľou, Budovateľská č. 1277

4. Stadtarchive

- 4.1. Archív hlavného mesta SR Bratislavy (Preßburg)
815 20 Bratislava, Gorkého 5
- 4.2. Archív mesta Košíc (Kaschau)
040 01 Košice, Kováčska ul. 20/I

5. Archive von Organisationen mit besonderer Stellung (Auswahl)

- 5.1. Archív Matice slovenskej
[Archiv der Matica slovenská]
036 52 Martin, Mudroňova 1
- 5.2. Archív Mincovne Kremnica
[Archiv der Münzanstalt Kremnitz]
967 01 Kremnica, Nám. M.R. Štefánika 25
- 5.3. Archív Slovenského národného múzea
[Archiv des Slowakischen Nationalmuseums]
810 06 Bratislava, Vajanského nábrežie 2
- 5.4. Archív Univerzity Komenského
[Archiv der Comenius-Universität]
818 06 Bratislava, Šafárikovo nám. 6; Sitz: Botanická ul. 7
- 5.5. Archív výtvarného umenia Slovenskej národnej galérie
[Archiv der bildenden Kunst der Slowakischen Nationalgalerie]
815 13 Bratislava, Riečna ul. 1
- 5.6. Slovenské národné múzeum – Múzeum kultúry karpatských
Nemcov
[Slowakisches Nationalmuseum – Museum der Kultur der
Karpatendeutschen]
814 36 Bratislava, Žižkova 14

- 5.7. Ústredný archív geodézie a kartografie
[Zentralarchiv des Instituts für Geodesie und Kartographie]
827 45 Bratislava, Chlumeckého ul. 4
- 5.8. Ústredný archív Slovenskej akadémie vied
[Zentralarchiv der Slowakischen Akademie der Wissenschaften]
841 05 Bratislava, Dúbravská cesta 9

3. Hinweise zur Benutzung der Bände

Die Differenzierung der verzeichneten Archivinventare erfolgt vor allem nach inhaltlichen und formalen Aspekten. Nicht immer war es dabei möglich, die verschiedenen Texte eindeutig bestimmten Klassen zuzuordnen. Um eine größtmögliche interdisziplinäre Nutzbarkeit zu erreichen, erfolgte die Klassifikation nach archivalisch-historischen und nicht nach textlinguistischen Kriterien. Es wurden die Textklassen 1. Brief, 2. Urkunde (Originale sowie Abschriften), 3. Schriftstück (Aktenschriftstücke, u.a. Anordnungen, Berichte, Mitteilungen; hierunter sind auch Quittungen und Einzelrechnungen gefasst), 4. Buch und 5. Heft gewählt. Testamente können sowohl als Urkunden wie auch als Schriftstücke gebucht sein.

Die Aufteilung der drei Bände erfolgt geographisch (West-, Mittel- und Ostslowakei). Jeder Einzelband enthält neben den Inventarbeschreibungen jeweils archivbezogene Register am Ende des Bandes. Die übergeordneten Archive sind mit einem Kürzel versehen: Bergarchiv Schemnitz = SUBA, Bratislava = B, Epperis = BJ, Neusohl/ Altsohl = BB/ZV, Neusohl/ Kremnitz = BB/KS, Neusohl/ Neusohl = BB/BB, Neusohl/ Schemnitz = BB/KS, Neusohl/ Schemnitz (ehemals Schemnitz) = BB/BS, Leutschau = LE, Preßburg/ Modern = B/M, Preßburg/ Modern (ehemals Bösing) = P/M, Preßburg/ Tyrnau = B/T.

Struktur und Inhalt der Einträge stellen einen Kompromiss zwischen der in Deutschland bzw. in der Slowakei jeweils verwendeten Systematik dar, u.a. auch um eine interdisziplinäre und internationale Auswertbarkeit zu gewährleisten. Damit konnte bei der Materialfülle eine möglichst große Verzeichnungstiefe erreicht werden. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Materiallage in den verschiedenen Archiven ist eine lückenlose Beschreibung nach dem unten aufgeschlüsselten Muster weitgehend, jedoch nicht immer, gewährleistet.

Der Aufbau der Einträge erfolgt folgendermaßen (vgl. auch das Beispiel unten):

0. Archivkürzel mit fortlaufender Nummer (diese Archivkürzel-Nummern-Kombination wird auch im Register verwendet)

1. Inventarnummer bzw. Signatur des Dokuments in dem jeweiligen Archiv
2. Textsortenzuordnung (Schriftstück, Brief, Urkunde, Buch, Heft); bei Büchern Spezifikation (z.B. Rechnungsbuch) und/oder ggf. Titel(zitat)
3. Datumsangabe (Jahr-Monat-Tag), unbekannte bzw. unleserliche Angaben werden durch ‚?’ ersetzt; eckige Klammern sind gesetzt, wenn das Datum nicht dem Dokument entnommen, sondern erschlossen ist
4. Ortsname; angesetzt ist bei slowakischen Ortsnamen die deutsche Entsprechung (eine slowakische Entsprechung sowie weitere historische Schreibweisen können der Ortsnamenkonkordanz entnommen werden); eckige Klammern zeigen an, dass der Ortsname nicht dem Dokument entnommen, sondern erschlossen ist
5. Zusatzinformationen, z.B. Original/ Abschrift, Beschreibstoff, Umfang, bei Büchern Angabe der Maße
6. kurze Zusammenfassung des Inhalts (die Schreibung von Namen und Ortsnamen folgt hier der Schreibung in dem jeweiligen Dokument)
7. ggf. Schreiber und Spezifikation (z.B. Stadtschreiber)
8. ggf. Hinweis auf Mehrsprachigkeit in Büchern oder Konvoluten unter Angabe der verwendeten Sprachen

Beispiel:

B/T 262 Miss 1847 Brief 1552-12-03 Preßburg Original Der Stadtschreiber Thomas Entzenweiss dankt dem Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Laschnprannt und bevollmächtigt Albrecht Nadler, den Rest eines Geldbetrags in Empfang zu nehmen. Thomas Entzenweiss (Stadtschreiber).

Fehlende Informationen sind durch zwei Striche (--) gekennzeichnet.
Jeweils am Ende eines Bandes wird das Material durch vier Register abgeschlossen (Ort, Jahr, archivalisch-historische Textsorte, Schreiber).

4. Ortsnamenkonkordanz

Das Nebeneinander verschiedener Sprachen auf dem Gebiet der heutigen Slowakei hat sich selbstverständlich auch in den Ortsbezeichnungen niedergeschlagen. Die nachfolgende Auswahlkonkordanz verzeichnet neben den wichtigsten in den Regesten verwendeten deutschen Ortsnamen der Slowakei die heutigen slowakischen Bezeichnungen sowie weitere historische Schreibweisen aus den dokumentierten Handschriften. Die Zusammenstellung kann und will keine vollständige Auflistung über die gesamte historische Entwicklung und alle jemals verwendeten Bezeichnungen bieten, sondern den Benutzern die Arbeit mit den Regesten erleichtern. Die unterschiedlichen Bezeichnungen und Schreibweisen sind in alphabetischer Reihenfolge, jedoch mit verschiedenen Schriftbildern angeführt. Hinter den ehemaligen deutschen Ortsnamen ist jeweils der heutige slowakische Ortsname angegeben. Die verschiedenen *historischen Schreibweisen* enthalten Verweisungen auf den betreffenden deutschen Ortsnamen. Die am häufigsten benutzte Ortsnamenschreibung, in vielen Fällen auch die in den jüngsten Quellen belegte Bezeichnung, wurde jeweils für das **deutsche Ortsnamenlemma** übernommen. In der Ortsnamenkonkordanz wurden nur die slowakischen Orte berücksichtigt. Alle Ortsnamen, auch die aus den heutigen Ländern Deutschland, Österreich, Polen, Rumänien, Tschechien und Ungarn, finden sich in den jeweiligen Ortsnamenregistern zu den einzelnen Archiven. Eine Übersicht über die Entwicklungen der Ortsnamen auf dem Gebiet der heutigen Slowakei in den Jahren 1773-1997 bietet Majtán (1998).

Ainsiedel s. Einsiedel

Ainssiedell s. Einsiedel

Alden dorff s. Altendorf

Alsohl s. Altsohl

Altendorf/ Spišská Stará Ves

Alden dorff

Alten Sohl s. Altsohl

Alten Sol s. Altsohl

Im alten Sol s. Altsohl

Altensol s. Altsohl

Alten Zol s. Altsohl

Altublau s. Lublau

Altsohl/ Zvolen

Alsobl, Alten Sohl, Alten Sol, Im alten Sol, Altensol, Alten Zol, Alt Zoll

Altwalddorf/ Stará Lesná

Altwaldorff

Altwaldorff s. Altwalddorf

Alt Zoll s. Altsohl

Andreasdorf/ Koš

Kosch

Aucz s. Drautz

Austern/ Úzor, Kvetoslavov

Aw s. Sankt Anton

Bad Liptsch/ Liptovská Teplá

Tepla in der Lipt

Baimoc s. Weinitz

Baimocz s. Weinitz

Ballenstein/ Pajštún

Bánovce nad Bebravou s. Banowitz

Banovicz s. Banowitz

Banovitz s. Banowitz

Banowitz/ Bánovce nad Bebravou

Banovicz, Banovitz

Banská Belá s. Dilln

Banská Bystrica s. Neusohl

Banská Štiavnica s. Schemnitz

Banský Studenec s. Kohlbach

Bardejov s. Bartfeld

Bardtfeldt s. Bartfeld

Barphelt s. Bartfeld

Bartfeld/ Bardejov

Bardtfeldt, Barphelt, Bartfeldtt, Bartfelt, Bartffa, Bartffal, Barthfal, Barthffa, Barthffal, Bartpeh, Bartpha, Bartpheld, Bartpheltt, Partfeld, Partfeldt, Partfelt

Bartfeldtt s. Bartfeld

Bartfelt s. Bartfeld

Bartffa s. Bartfeld

Bartffal s. Bartfeld

Barthfal s. Bartfeld

Barthffa s. Bartfeld

Barthffal s. Bartfeld

Bartpeh s. Bartfeld

Bartpha s. Bartfeld

Bartpheld s. Bartfeld

Bartpheltt s. Bartfeld

Batižovce s. Botzdorf

Bátovce s. Frauenmarkt

Baymocž s. Weinitz

Bazín s. Bösing

Bazínii s. Bösing

Bedlehemsdarff s. Betelsdorf

Beela s. Bela

Beell s. Bela

Bela/ Spišská Belá

Beela, Beell, Belae

Belae s. Bela

Bernolákovo s. Lanschütz

Besin s. Bösing

Betelsdorf/ Betlanovce

Bedlehemsdarff, Bettlehemstorff, Bettlehemstorff, Bettlehemstorrf, Bettlehnnsdorf

Betlanovce s. Betelsdorf

Bettlehemstorff s. Betelsdorf

Bettlehnnsdorf s. Betelsdorf

Bettlehemstorff s. Betelsdorf

Bettlehemstorff s. Betelsdorf

Bibersburgk s. Bibersburg

Bibersburgkh s. Bibersburg

Biberspurch s. Bibersburg

Biberspurg s. Bibersburg

Biberstein s. Bibersburg

Bibersburg/ Červený Kameň

Bibersburgk, Bibersburgkh, Biberspurch, Biberspurg, Biberstein, Biebersburg,

Bieberspurg, Bieberspurgk, Bierberspurk, Bybersburg, Byberspurg, Byeberspurg,

Pibersburg, Piberspurg, Pibersspurgkh, Pyberspurckh, Pyberspurg

Bichofshof s. Bischofsdorf

Biebersburg s. Bibersburg

Bieberspurg s. Bibersburg

Bieberspurgk s. Bibersburg

Bieberspurk s. Bibersburg

Byeberspurg s. Bibersburg

Bietsch s. Großbitsch

Bischofsdorf

Bichofshof, Podunajské Biskupice (heute Stadtteil von Preßburg/ Bratislava)

Bittche s. Großbitsch

Bitsch s. Großbitsch

Bitscha s. Großbitsch

Blasenstein/ Plavecké Podhradie

Plotzenstein

Branč s. Grossdorf

Bratislava s. Preßburg

Bresburg s. Preßburg

Breschpuerk s. Preßburg

Bressburgck s. Preßburg

Bresspurg s. Preßburg

Boinitz s. Weinitz

Bojnice s. Weinitz

Bosing s. Bösing

Bösing/ Pezinok

Bazın, Bazını, Besin, Bosing, Bossing, Bözın, Pesinok, Pösing, Pesing, Pessing, Poelsing, Posing, Pösingh, Posoing, Passing, Pössing, Pössingh

Bossing s. Bösing

Bottsdorf s. Botzdorf

Botza/ Boca

Woitza

Botzdorf/ Batizovce

Bottsdorf

Boynitz s. Weinitz

Boynitz s. Weinitz

Bözın s. Bösing

Breitenbrunn/ Sološnica

Brežno s. Bries a.d. Gran

Bries a.d. Gran/ Brezno

Brieštie, Briso

Brieštie s. Bries

Briso s. Bries a.d. Gran

Budmerice s. Pudmeritz

Budmeritz s. Pudmeritz

Budtmericz s. Pudmeritz

Bueckgantz s. Pukkanz

Buggantz s. Pukkanz

Bugkhanz s. Pukkanz

Bukantz s. Pukkanz

Bukhantz s. Pukkanz

Bybersburg s. Bibersburg

Byberspurg s. Bibersburg

Bystrany s. Eulenbach

Bytča s. Großbitsch
Bytsch s. Großbitsch
Cabsdorff s. Kabsdorf
Čachtice s. Schächtitz
Cajla s. Zeil
Capitel s. Zipser Kapitel
Capitulum Scepusiensis s. Zipser Kapitel
Carpen s. Karpfen
Cärpen s. Karpfen
Carpfen s. Karpfen
Carpfen s. Karpfen
Carpona s. Karpfen
Carppen s. Karpfen
Cash s. Kaschau
Casha s. Kaschau
Cashaw s. Kaschau
Casch s. Kaschau
Cascha s. Kaschau
Caschau s. Kaschau
Caschaw s. Kaschau
Caschaw s. Kaschau
Casche s. Kaschau
Cascheu s. Kaschau
Casmarek s. Kesmark
Cass s. Kaschau
Cassa s. Kaschau
Cassae s. Kaschau
Cassaw s. Kaschau
Casse s. Kaschau
Casscha s. Kaschau
Casschau s. Kaschau
Casschaw s. Kaschau
Cassche s. Kaschau
Cassoviae s. Kaschau
Cassovie s. Kaschau
Cassovie s. Kaschau
Cassschaw s. Kaschau
Cassz s. Kaschau
Častá s. Schattmannsdorf
Casz s. Kaschau
Čeklís s. Lanschütz
Červený Kameň s. Bibersburg

Chashaw s. Kaschau
Chasch s. Kaschau
Chascha s. Kaschau
Ciben s. Zeben
Cibin s. Zeben
Cibinii s. Zeben
Clein Schörass s. Klein Scharosch
Clieb s. Klieb
Comorn s. Komorn
Commorn s. Komorn
Cörpen s. Karpfen
Corpen s. Karpfen
Corpona s. Karpfen
Crembnicz s. Kremnitz
Crembnich s. Kremnitz
Crembnitz s. Kremnitz
Crembniz s. Kremnitz
Cremniç s. Kremnitz
Crempnicz s. Kremnitz
Crempnitz s. Kremnitz
Creutz s. Kreuz
Creuz s. Kreuz
Čukárd s. Zuckersdorf
Curia Capituli Scepusiensis s. Zipser Kapitel
Curia Praepositurae nostre Scepusiensis s. Zipser Kapitel
Curia Sacrae Praepositurae Scepusiensis s. Zipser Kapitel
Czebein s. Zeben
Czeben s. Zeben
Czebenn s. Zeben
Czebin s. Zeben
Czebn s. Zeben
Czebun s. Zeben
Czebyn s. Zeben
Cziben s. Zeben
Czibenn s. Zeben
Czibin s. Zeben
Czieben s. Zeben
Czips Haus s. Zipser Burg
Czipser Haus s. Zipser Burg
Czipser Hauss s. Zipser Burg
Czipserhaus s. Zipser Burg
Czipshaus s. Zipser Burg

Czittnik s. Schittnich

Czyben s. Zeben

Czyben s. Zeben

Czyphycz s. Teplitz

Czypser Hause s. Zipser Burg

Czypser Hams s. Zipser Burg

Czytnük s. Schittnich

Czyttnik s. Schittnich

Daycz s. Deutschnußdorf

Zw Dayczen nustarff s. Deutschnußdorf

Daytz Nustarf s. Deutschnußdorf

Deben s. Theben

Dechditz s. Dechtitz

Dechtitz/ Dechtice

Dechditz

Deitschendorff s. Deutschendorf

Deutsche Lipsch s. Deutschliptsch

Deutschendorf/ Poprad

Deutschendorff, Deütschendorff, Deutzschendorf, Dewzendorff

Deutschendorff s. Deutschendorf

Deütschendorff s. Deutschendorf

Deutschliptsch/ Nemecká Lupča, Partizánska Lupča

Deutsche Lipsch, Deutsch Lypsch, Teusch Lipsch

Deutsch Lypsch s. Deutschliptsch

Deutschen Proben s. Deutschproben

Deutschnußdorf/ Horné Orešany

Daycz, Zw Dayczen nustarff, Daytz Nustarf, Deytsnusdorff, Nustorf, Nustorff,

Windisch Nussdorf, Winschen Nussdorf, Winschen Nussdorff, Wündisch

Nussdorff, Wündisch Nusstorff

Deutschpraben s. Deutschproben

Deutsch Proben s. Deutschproben

Deutschproben/ Nemecké Pravno, Nitrianske Pravno

Deutschen Proben, Deutschpraben, Deutsch Proben, Nemecké

Deutzschendorf s. Deutschendorf

Devín s. Theben

Dewzendorff s. Deutschendorf

Deytsnusdorff s. Deutschnußdorf

Diernen s. Tyrnau

Dirnbach s. Dürnbach

Dirnau s. Tyrnau

Dirnaw s. Tyrnau

Dilln/ Banská Belá

Diln, Düllén, Dülln

Diln s. Dilln

Dobrá Niva s. Döbring

Dobring s. Döbring

Döbring/ Dobrá Niva

Dobring

Dobschau/ Dobšiná

Dopshe, Topsch, Topscha, Topschau, Topsha

Dobšiná s. Dobschau

Dolány s. Ottental

Donerssmark s. Donnersmark

Donnersmark/ Spišský Štvrtok

Donerssmark, Donnerst Marck, Donnerstmargk, Donnerstmark, Donners-
markt

Donnerst Marck s. Donnersmark

Donnerstmargk s. Donnersmark

Donnerstmark s. Donnersmark

Dopshe s. Dobschau

Drautz s. Drautz

Drautz/ Dravce

Aucz, Drautz, Dravocz, Drawecz

Dravce s. Drautz

Dravocz s. Drautz

Drawecz s. Drautz

Düerlineng s. Terling

Düllén s. Dilln

Dülln s. Dilln

Durand s. Durelsdorf

Durelsdorf/ Tvarožná

Durand

Dürnau s. Tyrnau

Dümbach/ Suchá nad Parnou

Dirnbach

Eberhardt/ Malinovo

Eberhart

Eberies s. Epperies

Einsiedel/ Mníšek nad Hnilcom

Ainsiedel, Ainsiedell, Einsiedl

Einsiedl s. Einsiedel

Eisdorff s. Eisdorf

Eisdorf/ Žakovce

Eisdorff

Eisenbach/ Vyhne

Eisenpach

Eisenpach s. Eisenbach

Eltsch/ Jelšava

Eltz, Jelsava, Josza

Eltz s. Eltsch

Eperias s. Epperies

Eperies s. Epperies

Eperjes s. Epperies

Epersz s. Epperies

Eperyes s. Epperies

Epperes s. Epperies

Epperies/ Prešov

Eberies, Eperias, Eperies, Eperjes, Epersz, Eperyes, Epperes, Epperieß,

Epperiess, Epperiies, Epperjes, Epperyes, Eppires, Eppries, Epries

Epperieß s. Epperies

Epperiess s. Epperies

Epperiies s. Epperies

Epperjes s. Epperies

Epperyes s. Epperies

Eppires s. Epperies

Eppries s. Epperies

Epries s. Epperies

Epries s. Epperies

Eulenbach/ Bystrany

Eulenbach, Eylenbach, Eylnbach

Eylenbach s. Eulenbach

Eylnbach s. Eulenbach

Farkasch s. Farksdorf

Farkaschdorf s. Farksdorf

Farkaschin/ Vlčkovce

Farkašin

Farkašin s. Farkaschin

Farkassdorff s. Farksdorf

Farksdorf/ Vlková

Farkasch, Farkaschdorf, Farkassdorff

Felka/ Veľká

Filch, Filka, Föblch, Fölck, Fölcka, Fylken

Feölseo Szalokh s. Oberschlauch

Filch s. Felka

Filka s. Felka

Föhlkh s. Felka

Fölck s. Felka

Fölcka s. Felka

Frauenmark s. Frauenmarkt

Frauenmarkt/ Bátovce

Frauenmark

Freistadt/ Hlohovec

Freistatt, Freistattel, Freystadl, Freystadt, Freystäth, Freystatt, Galgoz

Freistatt s. Freistadt

Freistattel s. Freistadt

Freystadl s. Freistadt

Freystadt s. Freistadt

Freystäth s. Freistadt

Freystatt s. Freistadt

Fylken s. Felka

Gaidel/ Kľačno

Gajdel, Gajdell

Gajdel s. Gaidel

Gajdell s. Gaidel

Galgoz s. Freistadt

Garck s. Gorgau

Garg s. Gorgau

Gargow s. Gorgau

Gayba s. Geib

Geib/ Hybe

Gayba, Geiba

Geiba s. Geib

Gelnica s. Göllnitz

Georg s. Sankt Georgen

Georgenberg

Geörgenberg, Georgenberk, Georgenperg, Görgenberk, Joerginberg, Jörgenberck, Jorgenberg, Jörgenberg, Spišská Sobota (heute Stadtteil von Deutschendorf/ Poprad)

Geörgenberg s. Georgenberg

Georgenberk s. Georgenberg

Georgenperg s. Georgenberg

Gerge s. Gorgau

Gergen s. Gorgau

Gerlachov s. Gerlsdorf

Gerlachschorf s. Gerlsdorf

Gerlsdorf/ Gerlachov*Gerlachsdsorf, Gielarsdorff, Girlachsdsorff**Gielarsdorff* s. Gerlsdorf*Gilnitz* s. Göllnitz*Girlachsdsorff* s. Gerlsdorf**Glaserhau, Glaserhütte/** Sklené*Gloserbei***Glashütten/** Sklené Teplice*Gloserbei* s. Glaserhau*Gnisen* s. Kniesen*Gnißen* s. Kniesen*Goldtbach* s. Kohlbach*Gollnicz* s. Göllnitz*Göllnicz* s. Göllnitz**Göllnitz/** Gelnica*Gajdel, Gajdell, Gilnitz, Gollnicz, Göllnicz, Gölmitz, Gylmicz, Gylmitz, Gylhycz**Gölmitz* s. Göllnitz*Gorg* s. Gorgau**Gorgau/** Spišský Hrhov*Garck, Garg, Gargow, Gerge, Gergem, Gorg**Görgenberke* s. Georgenberg*Granicz* s. Grenitz*Grانيتz* s. Grenitz**Grenitz/** Hranovnica*Granicz, Granitz, Grenz**Grenz* s. Grenitz*Grienau* s. Grünau*Grinaw* s. Grünau*Grinava* s. Grünau**Großbitsch/** Bytča*Bietsch, Bitsch, Bitscha, Bittche, Bytsch***Grossdorf***Branč***Großkostolan/** Veľké Kostoľany*Kostolany***Großblomnitz/** Veľká Lomnica*Groß Lumnitz**Groß Lumnitz* s. Großblomnitz**Großmagendorf/** Rastice*Nagy Magiar, Nagy Magyar* (heute Stadtteil von Zlaté Klasy)

Großscharosch/ Veľký Šariš

Gross Scharis, Gross Scharisch

Gross Scharis s. Großscharosch

Gross Scharisch s. Großscharosch

Großschützen/ Veľké Leváre

Gross Schützen

Gross Schützen s. Großschützen

Großslatina/ Zvolenská Slatina

Slatina, Zlattina

Großsteffelsdorf/ Rimavská Sobota

Rimasombath

Gros Topporcz s. Topporz

Großvolkmar/ Veľký Folkmár

Volckmaer

Grünau/ Grinava, Myslenice

Grienau, Grinau

Gylnicz s. Göllnitz

Gylnitz s. Göllnitz

Gylnycz s. Göllnitz

Hadviga s. Hedwig

Handlová s. Krickerhau

Hannsdorf/ Helcmanovce

Hannes dorff, Hansdorff, Hanusdorf, Hanus dorf, Hanscz dorf, Hanscz Dorf

Hannes dorff s. Hannsdorf

Hansdorff s. Hannsdorf

Hanusdorf s. Hannsdorf

Hanus dorf s. Hannsdorf

Hanscz dorf s. Hannsdorf

Hanscz Dorf s. Hannsdorf

Harichovce s. Palmsdorf

Hedwig/ Hadviga

Hedwigsbey (heute Stadtteil von Brieštie)

Hedwigsbey s. Hedwig

Heiligen Kreutz s. Heiligenkreuz a.d. Gran

Heiligenkreuz a.d. Gran/ Žiar nad Hronom

Heiligen Kreutz

Henschau/ Spišské Hanušovce

Herrengrund/ Špania Dolina

Herren Grund

Herren Grund s. Herrengrund

Hlohovec s. Freistadt

Hniezdne s. Kniesen

Hodritsch/ Hodruša

(heute Stadtteil von Schemnitz/ Banská Štiavnica)

Hodruša s. Hodritsch*Holitsch* s. Weißkirchen*Horné Orešany* s. Deutschnußdorf*Hradisko* s. Kuntschhöfchen*Hradiszko* s. Kuntschhöfchen*Hrabušice* s. Kabsdorf*Hranovnica* s. Grenitz*Hronský Beňadik* s. Sankt Benedikt*Huncovce* s. Hunsdorf*Hunis* s. Hunsdorf*Hunisdorff* s. Hunsdorf*Hunissdorff* s. Hunsdorf**Hunsdorf/** Huncovce*Hunis, Hunisdorff, Hunissdorff, Hunsdorff**Hunsdorff* s. Hunsdorf*Hybe* s. Geib*Iglaw* s. Zipser Neudorf*Iglo* s. Zipser Neudorf*Iliašovce* s. Sperndorf*in dem neuen Sol* s. Neusohl*Jaklovce* s. Jeckelsdorf**Jakobsau/** Jakubany*Jakobschau**Jakobschau* s. Jakobsau*Jakubany* s. Jakobsau*Jamnik* s. Jemnik*Jamník* s. Jemnik**Jeckelsdorf/** Jaklovce*Jelsava* s. Eltsch*Jelšava* s. Eltsch*Jemnick* s. Jemnik**Jemnik/** Jamník*Jamnik, Jemnick***Joachimstahl/** Borová*Jochimstahl**Jochimstahl* s. Joachimstahl*Joerginberg* s. Georgenberg*Jörgenberck* s. Georgenberg*Jorgenberg* s. Georgenberg*Jörgenberg* s. Georgenberg

Josza s. Eltsch

Kabsdorf/ Hrabušice

Cabsdorff, Kabesdorff, Kabeszdorff, Kabsdorff

Kabesdorff s. Kabsdorf

Kabeszdorff s. Kabsdorf

Kabsdorff s. Kabsdorf

Kadaň s. Kaaden

Kaesemarck s. Kesmark

Kaesmark Kesmark

Kaismarck s. Kesmark

Kaismarck s. Kesmark

Kaismarkt s. Kesmark

Kaismark s. Kesmark

Kaismarketh s. Kesmark

Kaismarkett s. Kesmark

Karlbürg/ Rusovce

(heute Stadtteil von Preßburg/ Bratislava)

Kärpen s. Karpfen

Karpfen/ Krupina

Carpen, Cärpen, Carpfen, Carpfen, Carpona, Carppen, Corpen, Cörpen, Corpona Kärpen, Kärpfen, Karppen, Korpen, Korpfen, Korpon, Korpona, Korpfen

Kärpfen s. Karpfen

Karppen s. Karpfen

Kaschau/ Košice

Cash, Casha, Cashan, Casch, Cascha, Caschan, Caschan, Caschan, Casche, Caschen, Cass, Cassa, Cassae, Cassan, Casse, Casscha, Casschan, Casschan, Cassche, Cassovia, Cassovie, Cassonie, Cassschan, Cassz, Casz, Chashan, Chasch, Chascha, Kasha, Kashan, Kasch, Kascha, Kaschan, Kasche, Kascho, Kasscha, Kasschan, Kays, Khascha, Khascha, Khaschan, Khaschan, Khassan

Kasch s. Kaschau

Kascha s. Kaschau

Kaschan s. Kaschau

Kasche s. Kaschau

Kascho s. Kaschau

Käsemark s. Kesmark

Käsemarkt s. Kesmark

Kasha s. Kaschau

Kashan s. Kaschau

Kasmark s. Kesmark

Käsmark s. Kesmark

Käsmarkt s. Kesmark

Kasscha s. Kaschau
Kassschaw s. Kaschau
Käjsmarctb s. Kesmark
Kassmark s. Kesmark
Kastell Lipsch s. Slowakisch Liptsch
Kays s. Kaschau
Kaysmarck s. Kesmark
Kaysmarckh s. Kesmark
Kaysmargk s. Kesmark
Kaysmark s. Kesmark
Kaysnmarcket s. Kežmarok,
Kayssmarck s. Kesmark
Käyssmarck s. Kesmark
Keismarck s. Kesmark
Keismarcket s. Kesmark
Keismark s. Kesmark
Keismarket s. Kesmark
Keissmarck s. Kesmark
Kesemarck s. Kesmark
Kesemargk s. Kesmark
Kesemarket s. Kesmark
Kesmarck s. Kesmark
Kesmarcket s. Kesmark
Kesmarg s. Kesmark
Kesmargk s. Kesmark
Kesmargket s. Kesmark
Kesmark/ Kežmarok

Casmark, Kaesemarck, Kaesmark, Kaismarck, Kaismarck, Kaismarct, Kaismark, Kaismarkth, Kaismarktt, Käsemark, Käsemarkt, Kasmark, Käsmark, Käsmarkt, Käßmarcth, Kassmark, Kaysmarck, Kaysmarckh, Kaysmargk, Kaysmark, Kaysmarcket, Kayssmarck, Käyssmarck, Keismarck, Keismarcket, Keismark, Keismarkt, Keissmarck, Kesemarck, Kesemargk, Kesemarkt, Kesmarck, Kesmarcket, Kesmarg, Kesmargk, Kesmargket, Kesmarkt, Kessermarck, Kessmarck, Keszmarck, Keyzersmargk, Keysmarckh, Keysmarcket, Keysmargk, Keysmarkt, Keszemarkte, Kezmargt, Kezmarkt, Khäsmargkh, Khaysmarck, Khayßmargkh, Küsmarkt, Novo Kezmarkt

Kesmark s. Kesmark
Kessermarck s. Kesmark
Kessmarck s. Kesmark
Keszmarch s. Kesmark
Keysersmargk s. Kesmark
Keysmarckh s. Kesmark

Keysmarcket s. Kesmark

Keysmargke s. Kesmark

Keysmarket s. Kesmark

Kežemarkte s. Kesmark

Kežmargt s. Kesmark

Keszmárc s. Kesmark

Kežmarok s. Kesmark

Kežmarket s. Kesmark

Khascha s. Kaschau

Khaschau s. Kaschau

Khaschaw s. Kaschau

Khascha s. Kaschau

Khäsmargel s. Kesmark

Khassaw s. Kaschau

Khaysmarck s. Kesmark

Khayßmargel s. Kesmark

Khirchdorf s. Kirchdrauf

Khirchdorff s. Kirchdrauf

Khirichdorf s. Kirchdrauf

Khönigstorff s. Königsdorf

Khönigsparg s. Königsberg

Khrembitz s. Kremnitz

Khremnitz s. Kremnitz

Khürrchdorff s. Kirchdrauf

Kichdorff s. Kirchdrauf

Kirchdrauf/ Spišské Podhradie

Khirchdorf, Khirchdorff, Khirichdorf, Khürrchdorff, Kichdorff, Kirchdorff,

Kirchdorf, Kirchdroff, Kürrchdorff, Kyrchdorf, Kyrchtrauff

Kirchdorff s. Kirchdrauf

Kirchdrauf s. Kirchdrauf

Kirchdroff s. Kirchdrauf

Kirn/ Kurimany

Sank Khiern

Klačno s. Göllnitz

Kleinlomnitz/ Lomničkaf

Kleyn Lumnycz, Kleyn Lwmnych

Klein Scharosch

Clein Schörass, Malý Šariš

Kleinschützen

Malé Leváre

Kleyn Lumnycz s. Kleinlomnitz

Kleyn Lwmnych s. Kleinlomnitz

Klieb/ Sebechleby

Clieb

Kniesen/ Hniezdne

Gnisen, Gnisen, Knysen

Knysen s. Kniesen

Kohlbach/ Studenec

Goldtbach

Komarom s. Komorn

Komorn/ Komárno

Comorn, Commorn, Komarom

Komárno s. Komorn

Königsberg/ Nová Baňa

Khönigsperg, Königsperg

Königsdorf/ Kráľová pri Senci

Khönigsdorff, Königsdorff, Künigsdorf, Kyrallyfalva

Königsdorff s. Königsdorf

Königsperg s. Königsberg

Korpen s. Karpfen

Korpfen s. Karpfen

Korpon s. Karpfen

Korpona s. Karpfen

Korppen s. Karpfen

Koš s. Andreasdorf

Kosch s. Andreasdorf

Košice s. Kaschau

Kostolany s. Großkostolan

Kostoľany s. Großkostolan

Kráľová pri Senci s. Königsdorf

Krembnitz s. Kremnitz

Krembnitz s. Kremnitz

Kremnica s. Kremnitz

Kremnitz/ Kremnica

Crembnicz, Crembnich, Crembnitz, Crembniz, Cremniz, Crempnicz,

Crempnitz, Khrembitz, Khremniz, Krembniz, Krembnitz

Kreucz s. Kreuz

Kreutz s. Kreuz

Kreuz/ Krížová Ves

Creutz, Creuz, Kreucz, Kreutz

Krickelhau/ Handlová

Krykerhey

Krížová Ves s. Kreuz

Kroatisch Jarendorf/ Jarovce

(heute Stadtteil von Preßburg/ Bratislava)

Krupina s. Karpfen*Krykerhey* s. Krickerhau*Künigsdorf* s. Königsdorf**Kuntschhöfchen/ Hradisko***Hradisszko**Kuntzendorff* s. Kunzendorf**Kunzendorf/ Vlkovce***Kuntzendorff**Kürchdorff* s. Kirchdorf*Küsmarkt* s. Kesmark**Kutti/ Kúty***Kyralfalva* s. Königsdorf*Kyrchdorf* s. Kirchdorf*Kyrchtrauff* s. Kirchdorf*Laibitz* s. Leibitz*Laicz* s. Leutschau*Laitsch* s. Leutschau**Landeck/ Lendak***Landegg**Landegg* s. Landeck*Landsitz* s. Lanschütz**Lanschütz/ Bernolákovo***Landsitz, Leinsitz, Čeklis**Lasthaw* s. Leutschau*Laugsparg* s. Lautschburg*Lanschaw* s. Leutschau*Lanschbergk* s. Lautschburg*Lautsch* s. Leutschau**Lautschburg/ Lučivná***Laugsparg, Lanschbergk, Lentschperg**Layttisch* s. Leutschau**Lechnitz/ Lechnica***Lehnice**Lehnice* s. Lechnitz**Leibitz/ Ľubica***Laibitz, Leibitz, Leubitz, Leybitz, Leybyz, Lubicz**Leibitz* s. Leibitz*Leinsitz* s. Lanschütz*Leisch* s. Leutschau*Leitsch* s. Leutschau

Leitschau s. Leutschau

Leitsche s. Leutschau

Leitzsch s. Leutschau

Leitzschs s. Leutschau

Lejtsch s. Leutschau

Leopoldsdorf/ Štvrtek na Ostrove

Leopoldstorff

Leopoldstorff s. Leopoldsdorf

Leubitz s. Leibitz

Leugschau s. Leutschau

Leusch s. Leutschau

Leusche s. Leutschau

Leuschs s. Leutschau

Leutsch s. Leutschau

Leütsch s. Leutschau

Leutscha s. Leutschau

Leütscha s. Leutschau

Leutschau/ Levoča

Laič, Laišch, Lastham, Lanschaw, Lantsch, Layttisch, Leisch, Leitsch, Leitschau, Leitsche, Leitzsch, Leitzschs, Lejtsch, Leugschau, Leusch, Leusche, Leuschs, Leutsch, Leütsch, Leutscha, Leütscha, Leütschan, Leutschaw, Leütschan, Leutsche, Leutschs, Leutthschaw, Leuttsch, Leutz, Leutzsch, Lewcz, Lewczga, Lenschaw, Lewtcz, Lewtczga, Lewtscha, Lewtsch, Lewtscha, Lewtschan, Lewtschaw, Lewtza, Lewtzechau, Leytsch, Leytschan, Leyttisch, Leytz, Leytzech, Liutsch

Leütschau s. Leutschau

Leutschaw s. Leutschau

Leütschaw s. Leutschau

Leutsche s. Leutschau

Leutschberg s. Lautschburg

Leutschs s. Leutschau

Leutthschaw s. Leutschau

Leuttsch s. Leutschau

Leutz s. Leutschau

Leutzsch s. Leutschau

Levice s. Lewentz

Levoča s. Leutschau

Lewa s. Lewentz

Lewcz s. Leutschau

Lewczga s. Leutschau

Lewentz/ Levice

Lewa, Lewenz

- Lewenz* s. Lewentz
Lewschaw s. Leutschau
Lewicz s. Leutschau
Lewicza s. Leutschau
Lewtscha s. Leutschau
Lewtsch s. Leutschau
Lewtscha s. Leutschau
Lewtschau s. Leutschau
Lewtschaw s. Leutschau
Lewtza s. Leutschau
Lewtzhau s. Leutschau
Leybitz s. Leibitz
Leybyz s. Leibitz
Leytsch s. Leutschau
Leytschau s. Leutschau
Leytsch s. Leutschau
Leytz s. Leutschau
Leytsch s. Leutschau
Libethen (bei Neusohl)/ Ľubietová
Liebethen
Liblau s. Lublau
Liblaw s. Altlublau
Liebelaw s. Lublau
Liebethen s. Libethen
Limbach/ Limbach
Limpach, Lympach
Limpach s. Limbach
Linden s. Siebenlinden
Lipany s. Siebenlinden
Liptovská Teplá s. Bad Liptsch
Lintsch s. Leutschau
Lizenz/ Lučenec
Lomnička s. Kleinlomnitz
Ľubica s. Leibitz
Lubicz s. Leibitz
Ľubietová, s. Libethen
Lublau/ Stará Ľubovňa
Liebelaw, Liblau, Liblaw, Lublaw, Lublo, Lwbelaw, Lybblo, Lyblau, Lyblo, Altlublau
Lublaw s. Lublau
Lublo s. Lublau
Ľubovňa s. Lublau

Lučenec s. Lizenz

Lučivná s. Lautschburg

Lwbelaw s. Lublau

Lybblo s. Lublau

Lyblau s. Lublau

Lyblo s. Lublau

Lympach s. Limbach

Lypto s. Liptov

Mader s. Modern

Malacky s. Malatzka

Malaczka s. Malatzka

Malatzka/ Malacky

Malaczka, Malazka

Malazka s. Malatzka

Malé Leváre s. Kleinschützen

Malý Šariš s. Klein Scharosch

Marksdorf/ Markušovce

Marcsdorff, Marsdorff, Marszdorff

Marcsdorff s. Marksdorf

Markušovce s. Marksdorf

Marsdorff s. Marksdorf

Marszdorff s. Marksdorf

Matejovce s. Matzdorf

Mathsdorff s. Matzdorf

Mattern s. Modern

Mattsdorff s. Matzdorf

Matzdorf/ Matejovce

Mathsdorff, Mattsdorff, Matzdorff

Matzdorff s. Matzdorf

Meinhardsdorff s. Menhardsdorf

Menarthezdorf s. Menhardsdorf

Menersdorf s. Menhardsdorf

Menhardsdorf/ Vrbov

Meinhardsdorff, Menarthezdorf, Menhardtsdorf, Menersdorf, Mennerstorf

Menhardtsdorf s. Menhardsdorf

Mennerstorf s. Menhardsdorf

Michaelis Villa s. Michelsdorf

Michelsdorf/ Stráže pod Tatrami

Michaelis Villa (heute Stadtteil von Deutschendorf/ Poprad)

Mischdorf/ Nové Košariska

Misérd (jetzt Teil von Dunajská Lužná)

Mníšek nad Hnilcom s. Einsiedel

Modern/ Modra*Mader, Mattern, Moder, Modor, Modorn, Modr, Modern, Motter**Moder* s. Modern*Modor* s. Modern*Modorn* s. Modern*Modr* s. Modern*Modra* s. Modern*Modern* s. Modern**Moldau a.d. Bodwa/** Moldava nad Bodvou*Molda, Moldan, Moltan, Molton, Szepsini**Molda* s. Moldau a.d. Bodwa*Moldava nad Bodvou* s. Moldau a.d. Bodwa*Moldan* s. Moldau a.d. Bodwa*Moltan* s. Moldau a.d. Bodwa*Molton* s. Moldau a.d. Bodwa*Motter* s. Modern**Nadasch/** Trstín*Nagy Magyar* s. Großmagendorf*Nagy Magyar* s. Großmagendorf*Naindarf* s. Zipser Neudorf*Nálepko* s. Wagendrüssel*Nay Haisel* s. Neuhäusel*Naytra* s. Neutra*Naywensol* s. Neusohl*Neerer* s. Nehre**Nehre/** Strážky*Neerer, Nehrer, Nerrer**Nehrer* s. Nehre*Neihäusel* s. Neuhäusel*Neisol* s. Neusohl*Neisoll* s. Neusohl*Nemecká L'upča* s. Deutschliptsch*Nemecké* s. Deutschproben*Nemecké Pravno* s. Deutschproben*Nerrer* s. Nehre*Neštich* s. Neustift*Neudorf* s. Zipser Neudorf*Neudorff* s. Zipser Neudorf*Neue Soll* s. Neusohl*Neuennsol* s. Neusohl*Neuensol* s. Neusohl*Neuensoll* s. Neusohl

Neuhäusel/ Nové Zámky

Nay Haisel, Neihäusel, Neuhaus, Neuheisol, Neuheissl, Neuheussl, Uynwar

Neuhaus s. Neuhäusel

Neuheisol s. Neuhäusel

Neuheissl s. Neuhäusel

Neuheussl s. Neuhäusel

Neu Leubel s. Neulublau

Neulublau/ Nová Ľubovňa

Neu Leubel, Newleybel

Neundorf s. Zipser Neudorf

Neundorff s. Zipser Neudorf

Neun Subl s. Neusohl

Neusohl/ Banská Bystrica

in dem neuen Sol, Naywensol, Neisol, Neisoll, Neu Soll, Neue Soll, Neuennsol, Neuensol, Neuensoll, Neun Subl, Neusl, Neusobll, Neusol, Neüisol, Neusolh, Neusoll, Neüisoll, Neunsol, New soll, Newen Sol, Newen soll, Newen Zol, Newen Zoll, Newenzol, Newenzoll, Newnzoll, Newsoll, Ney Soll, Neysol, Neysoll, Nouisole, Novisolei

Neusolh s. Neusohl

Neu Soll s. Neusohl

Neusl s. Neusohl

Neusobll s. Neusohl

Neusol s. Neusohl

Neüisol s. Neusohl

Neusoll s. Neusohl

Neüisoll s. Neusohl

Neustadt/ Nové Mesto nad Váhom

Newstadt, Newenstat, Neuenstadt, Neustat, Newschtdt, Neustadt, Newstattl, Newnstat, Neustattll, Neustettl

Neuenstadt s. Neustadt

Neustadt s. Neustadt

Neustat s. Neustadt

Neustattll s. Neustadt

Neustettl s. Neustadt

Neustift s. Neustift

Neustift/ Neštich, Smoleniká Nová Ves

Neustift

Neutra/ Nitra

Naytra, Neytra

Neunsol s. Neusohl

Newdorff s. Zipser Neudorf

Newleybel s. Neulublau

Newndorf s. Zipser Neudorf
New soll s. Neusohl
Newen Sol s. Neusohl
Newen soll s. Neusohl
Newen Zol s. Neusohl
Newen Zoll s. Neusohl
Newenzol s. Neusohl
Newenzoll s. Neusohl
Newnzoll s. Neusohl
Newsoll s. Neusohl
Newschtadt s. Neustadt
Newnstat s. Neustadt
Newstadt s. Neustadt
Newenstat s. Neustadt
Newstattl s. Neustadt
Neydorf s. Zipser Neudorf
Neydorff s. Zipser Neudorf
Ney Soll s. Neusohl
Neysol s. Neusohl
Neysoll s. Neusohl
Neytra s. Neutra
Nider Metzenseifen s. Untermetzenseifen
Nider Metzenseiffen s. Untermetzenseifen
Nieder Mäzenseuffen s. Untermetzenseifen
Nieder Metzenseif s. Untermetzenseifen
Nien dorff s. Zipser Neudorf
Nitra s. Neutra
Nitrianske Pravno s. Deutschproben
Nižný Medžev s. Untermetzenseifen
Nouisolei s. Neusohl
Nová Baňa s. Königsberg
Nová Ľubovňa s. Neulublau
Novo Kezmarkt s. Kesmark
Nové Zámky s. Neuhäusel
Novisolei s. Neusohl
Novisolio s. Neusohl
Nustorf s. Deutschnußdorf
Nustorff s. Deutschnußdorf
Obermetzenseifen/ Vyšný Medžev
Ober Metzenseuf

Ober Metzenseuf s. Obermetzenseifen

Obernussdorf/ Horné Orešany

Obersalz/ Vyšná Slaná

Ober Saltz

Ober Saltz s. Obersalz

Oberschlauch/ Vyšný Slavkov

Feölseo Szalokh

Oberrauschenbach/ Vižné Ružbachy

Ompitál s. Ottental

Ottental/ Doľany

Ompitál, Ottentall, Ottenthal, Ottenthall, Ottntal

Ottentall s. Ottental

Ottenthal s. Ottental

Ottenthall s. Ottental

Ottntal s. Ottental

Pajštún s. Ballenstein

Palmensdorff s. Palmsdorf

Palmesdorff s. Palmsdorf

Palmsdorf/ Harichovce

Palmensdorff, Palmesdorff, Palmsdorff, Palmssdorff

Palmsdorff s. Palmsdorf

Palmssdorff s. Palmsdorf

Partfeld s. Bartfeld

Partfeldt s. Bartfeld

Partfelt s. Bartfeld

Pawcz s. Plautsch

Perschpurg s. Preßburg

Pesing s. Bösing

Pessing s. Bösing

Pesinok s. Bösing

Pezinok s. Bösing

Pibersburg s. Bibersburg

Piberspurg s. Bibersburg

Piberspurgkh s. Bibersburg

Plautsch/ Plaveč

Pawcz, Plauscht, Plantz, Plavec, Plawcz

Plantz s. Plautsch

Plauscht s. Plautsch

Plavec s. Plautsch

Plaveč s. Plautsch

Plavecké Podhradie s. Blasenstein

Plawcz s. Plautsch

Pleissniß s. Pleissnitz

Pleissnitz/ Plešivec

Pleissniß

Plotzenstein s. Blasenstein

Podolin s. Pudlein

Podolínec s. Pudlein

Podunajské Biskupice s. Bischofsdorf

Polainkendorf s. Polansdorf

Polainkendorf s. Polansdorf

Polanken s. Polansdorf

Polanovce s. Polansdorf

Polansdorf/ Poľanovce

Polainkendorf, Polainkendorf, Polanken, Polenken

Polenken s. Polansdorf

Poprad s. Deutschendorf

Poesing s. Bösing

Posing s. Bösing

Pösing s. Bösing

Pösingh s. Bösing

Posoing s. Bösing

Posonii s. Preßburg

Posonio s. Preßburg

Posonium s. Preßburg

Posony s. Preßburg

Possing s. Bösing

Pössing s. Bösing

Pössingh s. Bösing

Pres[sburg] s. Preßburg

Presburg s. Preßburg

Presburgke s. Preßburg

Presburk s. Preßburg

Preschau s. Epperies

Prešov s. Epperies

Presp. s. Preßburg

Presp[urg] s. Preßburg

Presp[urk]h s. Preßburg

Prespurckh s. Preßburg

Prespuerg s. Preßburg

Prespuergke s. Preßburg

Prespurgke s. Preßburg

Prespurck s. Preßburg

Prespurg s. Preßburg

Prespurggk s. Preßburg

Prespurgh s. Preßburg

Prespurge s. Preßburg

Prespurgeh s. Preßburg

Press[burg] s. Preßburg

Preßburg/ Bratislava

Bresburg, Breschpuerke, Bressburgck, Bresspurg, Perschpurg, Pasonii, Posonio, Pasonium, Posony, Pres[sburg], Presburg, Presburgke, Presburk, Presp., Presp[urg], Presp[urk]h, Prespuerg, Prespuergke, Prespugke, Prespurck, Prespurckeh, Prespurg, Prespurggk, Prespurgh, Prespurge, Prespurgeh, Press[burg], Preßburgke, Presspuerg, Presspurge, Presspurgeh, Presspurch, Preszburg

Preßburgke s. Preßburg

Presspuerg s. Preßburg

Presspurge s. Preßburg

Presspurgeh s. Preßburg

Presspurch s. Preßburg

Preszburg s. Preßburg

Prievizda s. Priwitz

Priwitz/ Prievizda

Puckhantz s. Pukkanz

Puckhanz s. Pukkanz

Pudlein/ Podolíneč

Podolin, Pudedlein

Pudmaritz s. Pudmeritz

Pudmeritz/ Budmerice

Budmeritz, Budtmericz, Pudmaritz, Pudmeriz, Puermeritz

Pudmeriz s. Pudmeritz

Pudedlein s. Pudlein

Puermeritz s. Pudmeritz

Puggantz s. Pukkanz

Pughkantz s. Pukkanz

Pughkanz s. Pukkanz

Pugkanz s. Pukkanz

Pugkhantz s. Pukkanz

Pugkhanz s. Pukkanz

Pukanec s. Pukkanz

Pukantz s. Pukkanz

Pukhantz s. Pukkanz

Pukkanz s. Pukkanz

Pukkanz/ Pukanec

Bueckgantꝯ, Buggantꝯ, Bugkehanꝯ, Bukantꝯ, Bukbantꝯ, Puckebantꝯ, Puckebanꝯ, Puggantꝯ, Pughkantꝯ, Pughkeanꝯ, Pugkeanꝯ, Pugkebantꝯ, Pugkebanꝯ, Pukantꝯ, Pukebantꝯ, Pukekantꝯ

Pyberspurckh s. Bibersburg

Pyberspurꝯ s. Bibersburg

Rača s. Ratzersdorf

Raczerstorff s. Ratzersdorf

Rakúsy s. Roks

Rastice s. Großmagendorf

Rathersdorf s. Ratzersdorf

Ratzersdorf/ Rača

Raczerstorff, Rathersdorf, Ratꝯersdorff, Rätꝯersdorff, Ratzerstorff, Rätzerstörff, Ratꝯtorff, Razerssdorf, Razerssdorff, Razerstorff, Rätzerstorff, Razissdorf (heute Stadtteil von Preßburg/ Bratislava)

Razerstorff s. Ratzersdorf

Ratꝯersdorff s. Ratzersdorf

Rätꝯersdorff s. Ratzersdorf

Ratzerstorff s. Ratzersdorf

Rätzerstörff s. Ratzersdorf

Ratꝯtorff s. Ratzersdorf

Razerssdorf s. Ratzersdorf

Razerssdorff s. Ratzersdorf

Räzerstorff s. Ratzersdorf

Razissdorf s. Ratzersdorf

Reichenau/ Richnava

Reichenaw, Reichnam, Ribno, Richnan, Richno, Richnow, Ruhnaw, Rychenwald, Rychnau, Rychnava, Rychnaw, Rychnow

Reichenaw s. Reichenau

Reichenwald s. Reichwald

Reichnaw s. Reichenau

Reichwald/ Richvald

Reichenwald

Richwald s. Reichwald

Richnan s. Reichenau

Richnava s. Reichenau

Richno s. Reichenau

Richnow s. Reichenau

Ribno s. Reichenau

Riessdarff s. Rißdorf

Rießdorf s. Rißdorf

Riessdorf s. Rißdorf

Riessdorff s. Rißdorf

Rimasombath s. Großsteffelsdorf

Rimavská Sobota s. Großsteffelsdorf

Rissdorf s. Rißdorf

Rißdorf/ Ruskinovce

Riessdarff, *Rießdorf*, *Riessdorf*, *Riessdorff*, *Rissdorf*, *Rissdorff*, *Rißdorff*,
Rusquiny (heute Teil von Javorina)

Rissdorff s. Rißdorf

Rißdorff s. Rißdorf

Roks/ Rakúsy

Rokesz, *Rokus*

Rokesz s. Roks

Rokus s. Roks

Rosenau/ Rožňava

Rosenau, *Roshenau*, *Rosnau*, *Rosnaviae*, *Rosnaw*, *Rossenau*

Rosenau s. Rosenau

Rosenberg/ Ružomberok

Rosenberg, *Rosenberg*

Rosenberg s. Rosenberg

Roshenau s. Rosenau

Rosnau s. Rosenau

Rosnaviae s. Rosenau

Rosnaw s. Rosenau

Rossenau s. Rosenau

Rosenberg s. Rosenberg

Rotenstein/ Červený Kameň

Rothenstein

Rothenstein s. Rotenstein

Rožňava s. Rosenau

Ruhnau s. Reichenau

Ruskinovce s. Rißdorf

Rusquiny s. Rißdorf

Ružbachy s. Ober- oder Unterrauschenbach

Ružomberok s. Rosenberg

Rychenwald s. Reichenau

Rychnau s. Reichenau

Rychnava s. Reichenau

Rychnaw s. Reichenau

Rychnow s. Reichenau

Sabinov s. Zeben

Samarien (auff der Grossen Schütt)/ Šamarín

Samaria, *Samarein*, *Samarien*

Šamorín s. Sommerein
Sanct Georgen s. Sankt Georgen
Sancty Georgy s. Sankt Georgen
Sand Jorgen s. Sankt Georgen
Sand Mertensberck s. Zipser Kapitel
Sandt Jorgen s. Sankt Georgen
Sank Kbiern s. Kirn

Sankt Anton/ Svätý Anton

Aw

Sankt Benedikt/ Svätý Beňadik, Hronský Beňadik

Sankt Georgen/ Svätý Jur

Georg, S. Georg, S. Geörg, S. Georgen, S. Georgi, S. Giergen, S. Jörg, S. Jörgen, Sanct Georgen, Sancty Georgy, Sand Jorgen, Sandt Jorgen, Sanndt Jorgen, Sant Jorgen, Santt Georgen, Senth Gergen, St. Georg, St. Georgen, St. Georgi, St. Görg, St. Jörgen

Sankt Martin i.d. Turz/ Svätý Martin

Sankt Martin

Sanndt Jorgen s. Sankt Georgen
Sant Jorgen s. Sankt Georgen
Santt Georgen s. Sankt Georgen
Saris s. Scharisch
Saros s. Scharisch
Sarus s. Scharisch
Sarusch s. Scharisch
Sassin s. Schoßberg
Šastín s. Schoßberg

Schächtitz/ Čachtice

Zachtitz

Schackwitz s. Schenkwitz
Schadmannsdorf s. Schattmannsdorf
Schadmans- s. Schattmannsdorf
Schadtmansdorff s. Schattmannsdorf
Schadmansdorff s. Schattmannsdorf
Schadtmanstorff s. Schattmannsdorf
Schanckwitz s. Schenkwitz

Scharisch/ Šariš

Scharus, Sarusch, Sarus, Saris, Saros, Sbarosh

Scharnowitz/ Žarnovica

Tschornowitz, Zarnovia, Zarnovitz, Zernovits, Zernovitz, Zernowitz, Zsernovitz
Scharus s. Scharisch
Schathmosdorff s. Schattmannsdorf
Schatmansdorf s. Schattmannsdorf

Schatmosdorff s. Schattmannsdorf

Schattmanndorff s. Schattmannsdorf

Schattmannsdorf/ Častá

Schadmannsdorf, Schadmans-, Schadmannssdorff, Schadtmandorff, Schadtmanstorff, Schathmosdorff, Schatmansdorf, Schatmosdorff, Schattmannndorff, Schattmansdorf

Schattmansdorf s. Schattmannsdorf

Schebnič s. Schemnitz

Schembnič s. Schemnitz

Schembnitz s. Schemnitz

Schembnič s. Schemnitz

Schemnic s. Schemnitz

Schemnitz/ Banská Štiavnica

Schebnič, Schembnič, Schembnitz, Schembnič, Schemnic, Schemnič, Schmnütz, Shembnič

Schemnič s. Schemnitz

Schenkwitz (Klein-, Groß-)/ Šenkvice

Schackwiz, Schanckwiz, Schonkhobitz

Schiintau s. Schintau

Schinda s. Schintau

Schinta s. Schintau

Schintau/ Šintava

Schiintau, Schinda, Schinta

Schittnich/ Štítník

Czyttnik, Czytnük, Czyttnik, Schüttnick, Schyttnicke

Schmegen s. Schmögen

Schmellnitz s. Schmöllnitz

Schmelnic s. Schmöllnitz

Schmelnic s. Schmöllnitz

Schmelnitz s. Schmöllnitz

Schmelnyč s. Schmöllnitz

Schmilnitz s. Schmöllnitz

Schmnütz s. Schemnitz

Schmögen/ Smižany

Schmegen, Schmögn

Schmögn s. Schmögen

Schmolenitz s. Smolenitz

Schmöllnitz/ Smolník

Schmellnitz, Schmelnic, Schmelnicz, Schmelnitz, Schmelnycz, Schmilnitz, Schmölnicz, Schmolnitz, Schmöllnitz, Schmolnyč, Smolnaw, Smölnič

Schmölnicz s. Schmöllnitz

Schmolnitz s. Schmöllnitz

Schmölnitz s. Schmöllnitz

Schmolnyz s. Schmöllnitz

Schonkbohitz s. Schenkwitz

Schoßberg/ Šaštín

Sassin, Szassin (heute Stadtteil von Šaštín Stráže)

Schuckissdorf s. Zuckersdorf

Schuckissdorff s. Zuckersdorf

Schuckistorff s. Zuckersdorf

Schukenstorf s. Zuckersdorf

Schukisdorff s. Zuckersdorf

Schukisstorf s. Zuckersdorf

Schukisstorff s. Zuckersdorf

Schur (Groß-, Klein-)/ Šúrovce

Surowitz

Schüttnick s. Schittnich

Schwadler s. Schwedler

Schwädler s. Schwedler

Schwedler/ Švedlár

Schwadler, Schwädler

Schweinsbach/ Viničné

Swainspoch

Schyttnickh s. Schittnich

Sebechleby s. Klieb

Selein s. Sillein

Senec s. Wartberg

Senitz/ Senica

Senth Gergen s. Sankt Georgen

Šenkevice s. Schenkwitz

S. Georg s. Sankt Georgen

S. Georg s. Sankt Georgen

S. Georgen s. Sankt Georgen

S. Georgi s. Sankt Georgen

S. Giergen s. Sankt Georgen

Sharosh s. Scharisch

Shembniz s. Schemnitz

Siebenlinden/ Lipany

Linden, Sibenlinden, Siben Lynden, Sybenlynden, Zibлиндin

Sibenlinden s. Siebenlinden

Siben Lynden s. Siebenlinden

Siegelsberg/ Štiavnické Bane

Sigelsberg

Sigelsberg s. Siegelsberg

Silein s. Sillein

Sillein/ Žilina

Selein, Silein

Šintava s. Schintau

S. Jörg s. Sankt Georgen

S. Jörgen s. Sankt Georgen

Skalica s. Skalitz

Skalicz s. Skalitz

Skalitz/ Skalica

Skalicz

Sklené s. Glaserhau

Sklené Teplice s. Glashütten

Slatina s. Großslatina

Slovenská Ľupča s. Slowakisch Liptsch

Slovenská Ves s. Windschendorf

Slowakisch Liptsch/ Slovenská Ľupča

Kastell Lipsch

Smalonitz s. Smolenitz

Smižany s. Schmögen

Smolenice s. Smolenitz

Smolenitz/ Smolenice

Schmolenitz, Smalonitz, Somolyán

Smolnaw s. Schmöllnitz

Smolník s. Schmöllnitz

Smölnitz s. Schmöllnitz

Sommerein/ Šamorín

Summerein

Somolyán s. Smolenitz

Špania Dolina s. Herrengrund

Sperendorff s. Sperndorf

Sperndorf

Iľasovce, Sperendorff, Sperndorff

Sperndorff s. Sperndorf

Spišská Belá s. Bela

Spišská Kapitula s. Zipser Kapitel

Spišská Nová Ves s. Zipser Neudorf

Spišská Sobota s. Georgenberg

Spišská Stará Ves s. Altendorf

Spišská Teplica s. Teplitz

Spišské Hanušovce s. Henschau

Spišské Podhradie s. Kirchdorf

Spišské Tomášovce s. Tomsdorf

Spišské Vlachy s. Wallendorf

Spišský hrad s. Zipser Burg

Spišský Hrhov s. Gorgau

Spišský Štvrtok s. Donnersmark

Stampfen/ Stupava

Stampfa, Stampffen, Stampfen, Stompha

Stampfa s. Stampfen

Stampffen s. Stampfen

Stampfen s. Stampfen

Stará Lesná s. Altwalddorf

Stará Ľubovňa s. Altlublau

Štefanová s. Stephansdorf

Stephansdorf/ Štefanovce

St. Stephanssdorff

St. Georg s. Sankt Georgen

St. Georgen s. Sankt Georgen

St. Georgi s. Sankt Georgen

St. Görg s. Sankt Georgen

Štiavnické Bane s. Siegelsberg

Štátnik s. Schittnich

St. Jörgen s. Sankt Georgen

Stompha s. Stampfen

Stráže pod Tatrami s. Michelsdorf

pri Strážkach s. Nehre

Strážky s. Nehre

Strobko s. Stropko

Stropkav s. Stropko

Stropko/ Stropkov

Strobko, Stropkav, Stroppko, Sztrapko

Stropkov s. Stropko

Stroppko s. Stropko

St. Stephanssdorff s. Stephansdorf

Stupava s. Stampfen

Suchá nad Parnou s. Dürnbach

Sueckiesdorf s. Zuckersdorf

Summerein s. Sommerein

Šúrovce s. Schur

Suronitz s. Schur

Süthneck (?) s. Schittnich

Svätý Anton s. Sankt Anton

Svätý Beňadik s. Sankt Benedikt

Svätý Jur s. Sankt Georgen

Svätý Križ s. Heiligenkreuz a.d. Gran

Švedlár s. Schwedler

Švainspoch s. Schweinsbach

Sybenlynden s. Siebenlinden

Szassín s. Schoßberg

Szepsini s. Moldau a.d. Bodwa

Sztrapko s. Stropko

Tejšbolž s. Theisholz

Tepla in der Lipt s. Bad Liptsch

Teplíc s. Teplitz

Teplič s. Teplitz

Teplitz/ Spišská Teplica

Цыпліц, Teplic, Teplič, Tepliz, Zeplicz, Zeplitz, Zepliz

Tepliz s. Teplitz

Terling/ Trlinok

Düerlineng (heute Stadtteil von Vinosady)

Ternau s. Tyrnau

Tensch Lipsch s. Deutsch Liptsch

Theben (jetzt Stadtteil von Preßburg)

Deben, Devín, Döben, Töben, Töbn

Theisholz

Tejšbolž, Tisovec

Thierna s. Tyrnau

Thiernau s. Tyrnau

Thiervav s. Tyrnau

Thiervaw s. Tyrnau

Thirn s. Tyrnau

Thirna s. Tyrnau

Thirnaue s. Tyrnau

Thirnav s. Tyrnau

Thomisdorff s. Tomsdorf

Thurnau s. Tyrnau

Thyrnaue s. Tyrnau

Thürnau s. Tyrnau

Thürnav s. Tyrnau

Thyrnav s. Tyrnau

Thyrnavia s. Tyrnau

Thyrnav s. Tyrnau

Tirna s. Tyrnau

Tirnav s. Tyrnau

Tirnav s. Tyrnau

Tisovec s. Theisholz

Töben s. Theben

Töbn s. Theben

Tomsdorf

Thomisdorff, Spišské Tomášovce

Topertž s. Topporz

Toporec s. Topporz

Toppercz s. Topporz

Topperž s. Topporz

Topporz/ Toporec

Gros Topporcz, Topertž, Toppercz, Topperž

Topsch s. Dobschau

Topscha s. Dobschau

Topschau s. Dobschau

Topsha s. Dobschau

Trenčín s. Trentschin

pri Trenčine s. Trentschin

Trencž s. Trentschin

Trennth s. Trentschin

Trentcz s. Trentschin

Trentsch s. Trentschin

Trentschien s. Trentschin

Trentschin/ Trenčín

Trencž, Trennth, Trentcz, Trentsch, Trentschien, Trentsin, Trentž, Trinchinii

Trentsin s. Trentschin

Trentž s. Trentschin

Trinchinii s. Trentschin

Trlinok s. Terling

Trnava s. Tyrnau

Trstín s. Nadasch

Tschornowitz s. Scharnowitz

Tvarožná s. Durelsdorf

Tyernaw s. Tyrnau

Tyrna s. Tyrnau

Tyrnau/ Trnava

Diernen, Dirnau, Dirnaw, Dürnau, Ternau, Thierna, Thiernau, Thirnaue, Thiernav, Thirnave, Thiernaw, Thirn, Thirna, Thurnau, Thürnau, Thyrnaue, Thürnaw, Thyrnau, Thyrnavia, Thyrnaw, Tirna, Tirnau, Tirnaw, Tyernaw, Tyrna, Tyrnaviae, Tyrnaw

Tyrnaviae s. Tyrnau

Tyrnaw s. Tyrnau

Tžipžer Haus s. Zipser Burg

Unter Mäznsüffen s. Untermetzenseifen

Untermetzenseifen/ Nižný Medzev

Nider Metzenseifen, Nider Metzenseiffen, Nieder Mäzenseuffen, Nieder Metzenseif, Unter Mäznsüffen, Vnnter Metzensyffen

Unternußdorf/ Dolné Orešany**Unterrauschenbach/ Nižné Ružbachy**

Uynar s. Neuhäusel

Úzor s. Austern

Velká s. Felka

Velká Lomnica s. Großblomnitz

Velké Leváre s. Großschützen

Velký Folkmar s. Großvolkmar

Velký Šariš s. Großscharosch

Viničné s. Schweinsbach

Vinohrady s. Zuckersdorf

Vinosady s. Zuckersdorf

Vlková s. Farksdorf

Vnnter Metzensyffen s. Untermetzenseifen

Volckmaer s. Großvolkmar

Vrbau s. Werbau

Vrbov s. Menhardsdorf

Vrbové s. Werbau

Vyhne s. Eisenbach

Vyšná Boca s. Botza

Vyšná Slaná s. Obersalz

Vyšný Medzev s. Obermetzenseifen

Vyšný Slavkov s. Oberschlauch

Wagendriessel s. Wagendrüssel

Wagendrissel s. Wagendrüssel

Wagendrüssel/ Nálepково

Wagendriessel, Wagendrissel

Wablendorf s. Wallendorf

Wablendorff s. Wallendorf

Wainitz s. Weinitz

Wais Kirchen s. Weißkirchen

Wallendorf

Spíšské Vlasy, Wablendorf, Wablendorff, Wallendorff

Wallendorff s. Wallendorf

Wardberg s. Wartberg

Wardtperg s. Wartberg

Wartberg

Senec, Wardberg, Wardtperg, Wartperg

Wartperg s. Wartberg

Weigsdorf*Weigssdorff**Weigssdorff* s. Weigsdorf**Weinern/** Vajnory

(heute Stadtteil von Preßburg/ Bratislava)

Weinitz*Baimoc, Baimocz, Baymoc, Boinitz, Bojnice, Boynitz, Boyniz, Wainitz***Weißkirchen/** Holič*Holitsch, Wais Kirchen, Weisskirchen**Weisskirchen* s. Weißkirchen**Werbau/** Vrbové*Vrbau, Wrban**Windisch Nussdorf* s. Deutschnußdorf**Windschendorf/** Slovenská Ves*Winschendorff, Wintschendorff**Winschendorff* s. Windschendorf*Winschen Nussdorf* s. Deutschnußdorf*Winschen Nussdorff* s. Deutschnussdorf*Wintschendorff* s. Windschendorf*Woitza* s. Botza*Wrban* s. Werbau*Windisch Nussdorff* s. Deutschnussdorf*Windisch Nusstorff* s. Deutschnußdorf*Yglo* s. Zipser Neudorf*Zachtitz* s. Schächtitz*Žakovce* s. Eisdorf*Zarnovia* s. Scharnowitz*Žarnovica* s. Scharnowitz*Zarnovitz* s. Scharnowitz**Zebe/** Sabinov*Ciben, Cibi, Cibinii, Czebein, Czeben, Czebenn, Czebin, Czebn, Czebun, Czebyn, Cziben, Czibenn, Czibin, Czieben, Czyben, Czyben, Zebin, Zebben, Ziben, Zöben**Zebin* s. Zebe*Zebben* s. Zebe**Zeil/** Cajla

(heute Stadtteil von Bösing/ Pezinok)

Zeplicz s. Teplitz*Zeplitz* s. Teplitz*Zepliz* s. Teplitz*Zepser Haus* s. Zipser Burg*Zernovits* s. Scharnowitz

Zernovitz s. Scharnowitz
Zernovitz s. Scharnowitz
Zbuckerstorff s. Zuckersdorf
Žiar nad Hronom s. Heiligenkreuz a.d. Gran
Ziben s. Zeben
Ziblin s. Siebenlinden
Ziepser s. Zipser Burg
Ziepser Haus s. Zipser Burg
Ziepser Hauß s. Zipser Burg
Ziepserhaus s. Zipser Burg
Ziepserhauß s. Zipser Burg
Žilina s. Sillein

Zipser Burg/ Spišský hrad

Czips Haus, Czipser Haus, Czipser Haus, Czipserhaus, Czipsershaus, Czypser
Hause, Czypser Haus, Tzipzer Haus, Zepser Haus, Ziepser, Ziepser Haus,
Ziepser Hauß, Ziepserhaus, Ziepserhauß, Zipser haus, Zipserhaus, Zipserhauß,
Zipsser Hauß, Zybser Haus, Zypser Haus

Zipser haus s. Zipser Burg
Zipserhaus s. Zipser Burg
Zipserhauß s. Zipser Burg

Zipser Kapitel/ Spišská Kapitula

Capitel, Capitulum Scepusiensis, Curia Capituli Scepusiensis, Curia
Praepositurae nostre Scepusiensis, Curia Sacrae, Praepositurae Scepusiensis,
Sand Mertensberck

Zipser Neudorf/ Spišská Nová Ves

Iglaw, Iglo, Naindarf, Neudorf, Neudorff, Neundorf, Neundorff, Newdorff,
Newndorf, Neydorf, Neydorff, Nien dorff, Yglo, Zipserneudorf

Zipserneudorf s. Zipser Neudorf
Zipsser Hauß s. Zipser Burg
Zlattina s. Großslatina
Zöben s. Zeben

Zsarnovitz s. Scharnowitz

Zuckersdorf/ Velké Trníc

Čukárd, Schuckissdorf, Schuckissdorff, Schuckistorff, Schukenstorff, Schukis-
dorff, Schukisstorff, Schukisstorff, Sneckiesdorf, Vinohrady, Vinosady, Zhuker-
storff (heute Stadtteil von Vinosady)

Zvolen s. Altsohl
Zvolenská Slatina s. Großslatina
Zybser Haus s. Zipser Burg
Zypser Haus s. Zipser Bur

5. Literatur

Editionen

- Demkó, Kálmán (1891): A szepesi jog. Zipser Willkühr. [Das Zipser Recht. Zipser Willkür]. Budapest.
- Dormann, Astrid (1996): Frühneuhochdeutsche Texte aus Schemnitz/Banská Štiavnica und Kremnitz/Kremnica. Edition und sprachliche Untersuchungen auf graphemischer, syntaktischer und lexikalischer Ebene. Essen (Kultur der Deutschen im Ausland 3).
- Grothausmann, Karl-Heinz (1977): Das Stadtbuch von Karpfen (Krupina). Frankfurt/M., Bern, Las Vegas.
- Halaga, Ondrej R. (1994): Acta iudiciaria civitatis Cassoviensis 1393-1405. Das älteste Stadtbuch der Stadt Kaschau. München (Buchreihe der Südostdeutschen Historischen Kommission 34).
- Marsina, Richard (1997): Legendy stredovekého Slovenska. [Legenden der mittelalterlichen Slowakei]. Budmerice.
- Meier, Jörg/Piirainen, Ilpo Tapani (2000): Der Schwabenspiegel aus Kaschau. Berlin (Beiträge zur Editionsphilologie 1).
- Piirainen, Ilpo Tapani (1972): Das Stadtrechtsbuch von Sillein. Einleitung, Edition und Glossar. Berlin, New York (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker N.F. 46).
- Piirainen, Ilpo Tapani (1980): Das Iglauer Bergrecht nach einer Handschrift aus Schemnitz. Untersuchungen zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. Heidelberg (Studien zum Frühneuhochdeutschen 4).
- Piirainen, Ilpo Tapani (1983): Das Stadt- und Bergrecht von Kremnica/Kremnitz. Untersuchungen zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. Heidelberg (Studien zum Frühneuhochdeutschen 7).
- Piirainen, Ilpo Tapani (1986): Das Stadt- und Bergrecht von Banská Štiavnica/Schemnitz. Untersuchungen zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. Oulu (Veröffentlichungen des Germanistischen Instituts der Universität Oulu 6).

- Piirainen, Ilpo Tapani (1987a): Das Bergrecht von Idria aus dem Jahre 1580. Edition und Analyse einer frühneuhochdeutschen Rechtshandschrift. In: *Neuphilologica Fennica*. Neuphilologischer Verein 100 Jahre. Helsinki, 377-410.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1987b): Die Satzung des Rates der Stadt Košice/Kaschau aus dem Jahre 1404. Edition und Untersuchung eines frühneuhochdeutschen Textes aus der Slowakei. In: *Neuphilologische Mitteilungen* 88, 237-255.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2001): Nachträge zum Zipser Recht. Die Handschrift 14 und 15 der Zipser Willkür. Levoča/Leutschau.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003): Das Rechtsbuch der XI Zipser Städte. Rechtliches, Medizinisches und Sprachliches aus einer frühneuhochdeutschen Handschrift aus der Slowakei. Levoča/Leutschau.
- Piirainen, Ilpo Tapani/Meier, Jörg (1993): Das Stadtbuch von Schwedler/Svedlár. Texte und Untersuchungen zum entstehenden Neuhochdeutsch in der Slowakei. Leutschau/Levoča.
- Piirainen, Ilpo Tapani/Papsonová, Mária (1992) Das Recht der Spis/Zips. Texte und Untersuchungen zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. 2 Bde. Oulu (Veröffentlichungen des Germanistischen Instituts der Universität Oulu 8).
- Piirainen, Ilpo Tapani/Skála, Emil (2004): Texte aus der Frühen Neuzeit in der Slowakei. Wien (Beiträge zur Editionsphilologie 3).
- Piirainen, Ilpo Tapani/Ziegler, Arne (1995): *Collectanea Allerlay Nutzlicher Vnnd Nothwendiger Regeln des Rechtens*. Ein deutsches Rechtsbuch aus dem Jahre 1628 aus der Slowakei. Leutschau/Levoča.
- Piirainen, Ilpo Tapani/Ziegler, Arne (1998): Das älteste Gerichtsbuch der Stadt Käsmark/Kezmarok aus den Jahren 1533-1553. Leutschau/Levoča.
- Protze, Helmut (2002): Das älteste Stadtbuch der Königlich freien Bergstadt Göllnitz/Gelnica in der Unterzips und seine Sprache. Frankfurt/M. u.a. (Germanistische Arbeiten zu Sprache und Kulturgeschichte 41).
- Sopko, Julius (1995): *Króniky stredovekého Slovenska*. [Chroniken der mittelalterlichen Slowakei]. Budmerice.

- Weinelt, Herbert (1940): Das Stadtbuch von Zipser Neudorf und seine Sprache. Forschungen zum Volkstum einer ostdeutschen Volksinselsstadt. München (Veröffentlichungen des Südostinstituts München 20).
- Ziegler, Arne (1999): Actionale Protocollum. Das älteste Stadtbuch von Bratislava/Preßburg aus den Jahren 1402-1506. Bratislava (Acta Carpatho-Germanica 4).

Nachschlagewerke und Findbücher

- Archív v Slovenskej (1976): Archív v Slovenskej socialistickej republike. [Die Archive in der Slowakischen Sozialistischen Republik]. Zostavil Štefan Rudohradský. Bratislava.
- Bott'ánková, Mária (1974): Testamenty 1511-1874. Inventar. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Trnava.
- Chalupecký, Ivan (1998): Führer durch die Archive der Slowakischen Republik. Stuttgart, Levoča.
- Dubovský, Ján (1980): Štátny okresný archív Bratislava-vidiek. Sprievodca po archívnych fondoch. [Staatliches Kreisarchiv Preßburg-Land. Führer durch die Archivbestände]. Bratislava.
- Dunajská, Anna/Macura, Roman (2001): Litterae missiles 17.9.1500-18.4.1570. Inventar. 1. Bd. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Trnava.
- Dunajská, Anna/Macura, Roman (2003): Litterae missiles 27.6.1570-28.12.1619. Inventar. 2. Bd. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Trnava.
- Hoffmann, Walter/Wetter, Friedrich (1987): Bibliographie frühneuhochdeutscher Quellen. Ein kommentiertes Verzeichnis von Texten des 14.-17. Jahrhunderts (Bonner Korpus). 2., überarb. Aufl. Frankfurt/M. u.a.(Europäische Hochschulschriften. Reihe 1. Deutsche Sprache und Literatur 869).
- Horváth, Vladimír (1966): Archív mesta Bratislavy. Inventár listín a listov II (1501-1563). [Archiv der Stadt Preßburg. Findbuch der Urkunden und Briefe II (1501-1563)]. Bratislava.
- Horváth, Vladimír (1967): Archív mesta Bratislavy. Inventár listín a listov III (1564-1615). [Archiv der Stadt Preßburg. Findbuch der Urkunden und Briefe III (1564-1615)]. Bratislava.
- Iványi, Béla (1910): Bártfa szabad királyi város leveltára, I. kötet. [Archiv der königlichen Freistadt Bartfeld. Bd. 1]. Budapest.

- Iványi, Béla (o. J.): Bártfa szabad királyi város leveltára 1500-1526. II. kötet. [Archiv der königlichen Freistadt Bartfeld 1500-1526. Bd. 2]. [Handschr., unveröffentlicht].
- Jankovič, Vendelín/Škorupová, Anna (1997): Bibliografia k dejinám Slovenska. (Literatúra vydaná do roku 1965). [Bibliographie zur Geschichte der Slowakei. (Literatur bis zum Jahre 1965)]. Bratislava.
- Kľučka, M. (1975): Mesto Krupina I. Inventár listín, listov 1238-1605 (1919) [Stadt Karpfen I. Inventar Urkunden, Briefe von 1238-1605 (1919)]. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Krupina/Karpfen.
- Kľučka, M. (1980): Mesto Krupina II. Inventár úradných kníh 1487-1918 [Stadt Karpfen II. Inventar Amtsbücher 1487-1978]. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Krupina/Karpfen.
- Kollárová, Zuzana/Hanus, Jozef (1999): A Guide to the Slovak Archives. Prešov.
- Lasslob, Isidor (1974): Deutsche Ortsnamen in der Slowakei mit den wichtigsten Gebirgs- und Flußnamen. Stuttgart.
- Lehotská, Darina u.a. (1956): Inventár stredovekých listín a iných príbuzných písomností archívu mesta Bratislavy. [Inventar der mittelalterlichen Urkunden und anderer artverwandter Schriftstücke im Archiv der Stadt Pressburg]. Prag.
- Majtán, Milan (1998): Názvy obcí Slovenskej republiky. (Vývin v rokoch 1773-1997). [Gemeindenamen in der Slowakischen Republik (Die Entwicklung in den Jahren 1773-1997)]. Bratislava.
- Matulay, Ľubor (1980): Katalóg administratívnych a súdnych písomností 1255-1536. [Verzeichnis der administrativen und gerichtlichen Schriftstücke 1255-1536]. 2 Bde. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Banská Bystrica.
- Mišianik, Ján (1946): Bibliografia slovenského písomníctva do konca XIX. stor. (Doplňky k Riznerovej bibliografii 1-6). [Bibliographie des slowakischen Schrifttums bis Ende des 19. Jhs. (Ergänzung zur Bibliographie Rizners 1-6)]. Bratislava.
- Šimončíč, Jozef (1978): Štátny okresný archív v Trnave. Sprievodca po fondoch a zbierkach. [Staatliches Bezirksarchiv in Tyrnau. Führer durch seine Bestände und Sammlungen]. Bratislava.
- Slovenský biografický slovník (1986-1994): Slovenský biografický slovník (od roku 833 do roku 1990). [Slowakisches biographisches Lexikon

- (vom Jahre 833 bis zum Jahre 1990)]. Hrsg. v. Matica Slovenská. 6 Bde. Martin.
- Sopko, Július (1982): Stredoveké latinské kódexy slovenskej proveniencie v Maďarsku a Rumunsku. [Mittelalterliche Kodexe slowakischer Provenienz in Ungarn und Rumänien]. Martin.
- Sopko, Július (1986): Kódexy a neúplne zachované rukopisy v slovenských knižniciach. [Kodexe und nicht vollständig erhaltene Handschriften in slowakischen Bibliotheken]. Martin.
- Spiritza, Juraj (2002): Biografický slovník zvonolejárov činných na Slovensku v druhom tisícročí [Biographisches Wörterbuch der im zweiten Jahrtausend in der Slowakei tätigen Glockengießer]. Bratislava.
- Turcsány, Juraj (1983): Magistrát mesta Jur pri Bratislave 1437-1922. I. zväzok. [Magistrat der Stadt Jur bei Bratislava 1437-1922. I. Band] [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Modra.
- Turcsány, Juraj (1984): Magistrát mesta Jur pri Bratislave. Listiny 1437-1875 [Magistrat der Stadt Jur bei Bratislava. Urkunden 1437-1875]. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Modra.
- Turcsány, Juraj (1985): Magistrát mesta Modry. Listiny 1439-1785. [Magistrat der Stadt Modern. Urkunden 1439-1785]. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Modra.
- Turcsány, Juraj (1986): Magistrát mesta Modry. I. zväzok: listiny, administratívne a súdne agendy 1439-1922. [Magistrat der Stadt Modern. I. Band: Urkunden, Verwaltungs- und Gerichtsakten 1439-1922]. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Modra.
- Turcsány, Juraj (1988a): Magistrát mesta Modry. Listiny; doplnky 1498-1780. [Magistrat der Stadt Modern. Urkunden; Nachträge 1498-1780]. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Modra.
- Turcsány, Juraj (1988b): Magistrát mesta Modry. Inventár. III. zväzok: Účtovné písomnosti 1605-1922. [Magistrat der Stadt Modern. Inventar. III. Bd.: Rechnungen 1605-1922] [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Modra.
- Turcsány, Juraj (1993): Magistrát mesta Pezinka. Listiny 1511-1830. [Magistrat der Stadt Bösing. Urkunden 1511-1830.]. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Modra.

- Turcsány, Juraj (1995): Združený inventár archívnych fondov cechov (1469) 1574-1864. [Vereinigtes Verzeichnis der Zunftsammlungen (1469) 1574-1864]. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Modra.
- Turcsány, Juraj (2001): Magistrát mesta Pezinka 1559-1922 (1936). [Magistrat der Stadt Bösing 1559-1922 (1936)]. 2. Bde. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Modra.
- Turcsány, Juraj/Pospechová, Petra (2002): Magistrát mesta Pezinka 1559-1922. [Magistrat der Stadt Bösing 1559-1922]. 3. Bde. [Masch.-schr., unveröffentlicht]. Modra.

Sekundärliteratur

- Beyerle, Konrad (1910): Die deutschen Stadtbücher. In: Deutsche Geschichtsblätter XI, H. 6/7, 145-200.
- Brandt, Ahasver von (1998): Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften. Mit Literaturnachträgen und einem Nachwort von Franz Fuchs. 15. Aufl. Stuttgart, Berlin, Köln.
- Čelko, Mikuláš (2009): Deutschsprachige Dokumente aus den mittelslowakischen Bergstädten und ihre Aufarbeitung im Rahmen des Forschungsprojektes „Deutschsprachige Handschriften und Dokumente des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in slowakischen Archiven“. In: Jörg Meier/Ilpo Tapani Piirainen (Hrsg.): Historisch-philologische Untersuchungen zu deutschsprachigen Handschriften aus der Slowakei. Von den Anfängen bis 1650. Berlin (Studien zur deutsch-slowakischen Kulturgeschichte 2). [im Druck].
- Chalupecký, Ivan (1963): Prehľad vývoja verejnej správy na Spiši. [Übersicht über die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung in der Zips]. In: Sborník archivních prací 13, 119-168.
- Chalupecký, Ivan (2003): Miesto Spiša v slovenskej historiografii. [Der Platz der Zips in der slowakischen Historiographie]. In: Ryszard Gładkiewicz/Martin Homza (Hrsg.): Terra Scepusiensis: Stav bádania o dejinách Spiša. Levoča, Wrocław, 29-34.
- Čordášová, Silvia (1975): Vývoj spisomňovania v Trnave do roku 1526. [Die Entwicklung der Tätigkeit der Stadtkanzlei in Tyrnau vor 1526]. In: Slovenská archivistika 1/1975, 102-117.

- Dubovský, Ján/Žudel, Jozef (Hrsg.) (1982): Dejiny Pezinka [Geschichte der Stadt Bösing]. Bratislava.
- Dülfer, Kurt (1957): Urkunden, Akten und Schreiben in Mittelalter und Neuzeit. Studien zum Formproblem. In: Archivalische Zeitschrift 53, 11-53.
- DWB (1984): Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm. 33 Bde. (Fotomechanischer Nachdr. der Erstaussgabe. Leipzig 1854-1971). München.
- Franz, Eckhart G. (1993): Einführung in die Archivkunde. (Die Geschichtswissenschaft). 4., überarb. Aufl. Darmstadt.
- Gárdonyi, Sándor (1964): Zur Geschichte der deutschen Kanzlei- und Bergmannssprache von Schemnitz und Kremnitz im 14.-16. Jahrhundert. Debrecen. [Masch.-schr. Diss.].
- Gárdonyi, Sándor (1965): Die Kanzleisprache von Schemnitz und Kremnitz im 14./16. Jahrhundert. In: Német filológiai tanulmányok 1. [Arbeiten zur deutschen Philologie 1], 29-78.
- Gárdonyi, Sándor (1966): Das Stadtbuch von Schmöllnitz. Beiträge zur Geschichte der deutschen Kanzleisprache in der Slowakei. In: Német filológiai tanulmányok 2. [Arbeiten zur deutschen Philologie 2], 109-138.
- Gárdonyi, Sándor (1968): Das Stadtwissbuch von Schmöllnitz (1594-1730). Zur Geschichte der deutschen Kanzleisprache in der Slowakei. In: Német filológiai tanulmányok 3. [Arbeiten zur deutschen Philologie 3], 5-38.
- Gárdonyi, Sándor (1974): Zu den Anfängen der deutschen Kanzleisprache in der Slowakei. Die Stadtrechnungen von Schemnitz 1346-1426. In: Német filológiai tanulmányok 8. [Arbeiten zur deutschen Philologie 8], 5-17.
- Geuenich, Dieter (2000): Was sind eigentlich „Stadtbücher“? Versuch einer Definition. In: Friedhelm Debus (Hrsg.): Stadtbücher als namenkundliche Quelle. Vorträge des Kolloquiums vom 18.-20. September 1998. Mainz, Stuttgart (Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse. Einzelveröffentlichungen 7), 17-29.
- Greule, Albrecht (Hrsg.) (2001): Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Beiträge zu einem internationalen Symposium an der

- Universität Regensburg, 5.-7. Oktober 1999. Wien (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 1).
- Greule, Albrecht/Meier, Jörg (2003) (Hrsg.): Deutsche Sprache in der Slowakei. Bilanz und Perspektiven ihrer Erforschung. Wien.
- Grolimund, Christoph (2000): „als ir uns verschriben hand“: zur Kommunikationsform Brief am Beispiel der Basler Ratsbriefe im Spätmittelalter. In: Annelies Häcki Buhofer (Hrsg.): Vom Umgang mit sprachlicher Variation. Soziolinguistik, Dialektologie, Methoden und Wissenschaftsgeschichte. Festschrift für Heinrich Löffler zum 60. Geburtstag. Tübingen u.a. (Basler Studien zur deutschen Sprache und Literatur 80), 279-297.
- Hartmann, Josef (1994a): Amtsbücher. In: Friedrich Beck/Eckart Henning (Hrsg.): Die archivalischen Quellen. Eine Einführung in ihre Benutzung. 2. Aufl. Weimar (Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs 29), 86-98.
- Hartmann, Josef (1994b): Urkunden. In: Friedrich Beck/Eckart Henning (Hrsg.): Die archivalischen Quellen. Eine Einführung in ihre Benutzung. 2. Aufl. Weimar (Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs 29), 21-50.
- Hartweg, Frédéric/Wegera, Klaus-Peter (2005): Frühneuhochdeutsch. Eine Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. 2., neu bearb. Aufl. Tübingen (Germanistische Arbeitshefte 33).
- Hennig, Eckart (1994): Einleitung. In: Friedrich Beck/Eckart Henning (Hrsg.): Die archivalischen Quellen. Eine Einführung in ihre Benutzung. 2. Aufl. Weimar (Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs 29), 13-18.
- Hoffmann, Walter (1998): Probleme der Korpusbildung in der Sprachgeschichtsschreibung und Dokumentation vorhandener Korpora. In: Werner Besch u.a. (Hrsg.): Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2., vollst. neu bearb. Aufl. Berlin, New York (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 2/1), 875-889.
- Homeyer, Carl Gustav (1860): Die Stadtbücher des Mittelalters, insbesondere das Stadtbuch von Quedlinburg. Berlin.

- Horváth, Pavel (1950): Nemecko-slovenské knihy prísah z roku 1552 a 1676 v mestskom archíve v Levoči. [Deutsch-slowakische Eidbücher aus den Jahren 1552 und 1676 im städtischen Archiv in Leutschau]. In: Historický zborník VIII/1950, 102-104.
- Horváth, Pavel (2000): Nobilitácia a erby lekárov na Slovensku v prvej polovici 17. st. [Adelsverleihung und Wappen der Ärzte in der Slowakei in der ersten Hälfte des 17. Jhs.]. In: Genealogicko-heraldický hlas 1/2000, 19-20.
- Jankovič, Vendelín (1974): Spišská historiografia. [Die Zipser Historiographie]. In: Richard Marsina (Hrsg.): Spišské mesta stredoveku. [Zipser Städte im Mittelalter]. Košice, 159-172.
- Kaiser, S. (1885): Tyrnau einst und jetzt in Bezug auf die israelitischen Einwohner. Trnava.
- Katona, Tünde (1997): A lőcsei Testamentbuch alapiratai (1549-1551). [Die Grundschriften des Leutschauer Testamentbuches (1549-1551)]. In: Mihály Balázs (Hrsg.): Művelődési törekvések a korai újkorban. Tanulmányok Keszérű Bálint tiszteletére. Szeged [Kulturelle Bestrebungen in der frühen Neuzeit. Festschrift für Bálint Keszérű], 231-242.
- Kazimír, Štefan (1969): Účtovné knihy mesta Trnavy zo 16. a 17. storočia. [Kammerbücher der Stadt Tyrnau aus dem 16. und 17. Jahrhundert]. In: Slovenská archivistika 1/1969, 125-136.
- Kirchstein, Bettina/Schulze, Ursula (Hrsg.) (1994): Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache auf der Grundlage des Corpus der altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahr 1300. Erarb. von Sibylle Ohly und Peter Schmitt. Bd. 1. Berlin.
- Kluge, Friedrich (1995): Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Bearb. von Elmar Seebold. 23., erw. Aufl. Berlin, New York.
- Kluge, Reinhard (1988): Stadtbücher im Archivwesen der DDR. In: Archivmitteilungen 38, 90-95.
- Kluge, Reinhard (2000): Das Stadtbuch als onomastische Quelle. Entstehung, Funktion und Stand der Erfassung in den neuen Bundesländern. In: Friedhelm Debus (Hrsg.): Stadtbücher als namenkundliche Quelle. Vorträge des Kolloquiums vom 18.-20. September 1998. Mainz, Stuttgart (Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse. Einzelveröffentlichungen 7), 31-43.

- Köbler, Gerhard (1994): Taschenwörterbuch des althochdeutschen Sprachschatzes. Paderborn u.a.
- Köbler, Gerhard (1995): Etymologisches Rechtswörterbuch. Tübingen.
- Kovács, Imre (1963): Slowakische Elemente in den auf Ungarisch geführten Kammerbüchern von Nagyszombat (Trnava) aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert. In: *Slavica* 2/1963, 85-107.
- Lexer, Matthias (1992): *Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch*. Mit den Nachträgen von Ulrich Pretzel. 38. Aufl. Stuttgart.
- Marsina, Richard (Hrsg.) (1974): *Spišské mesta stredoveku*. [Zipser Städte im Mittelalter]. Košice.
- Marsina, Richard (Hrsg.) (1984): *Národnostý vývoj miest na Slovensku do roku 1918*. [Nationalitätenentwicklung der Städte in der Slowakei bis zum Jahre 1918]. Martin.
- Marsina, Richard (2009a): Das Stadt- und Bergrecht von Kremnica/Kremnitz. In: Jörg Meier/Ilpo Tapani Piirainen (Hrsg.): *Historisch-philologische Untersuchungen zu deutschsprachigen Handschriften aus der Slowakei. Von den Anfängen bis 1650*. Berlin (Studien zur deutsch-slowakischen Kulturgeschichte 2). [im Druck].
- Marsina, Richard (2009b): Das Stadt- und Bergrecht von Banská Štiavnica/Schemnitz. In: Jörg Meier/Ilpo Tapani Piirainen (Hrsg.): *Historisch-philologische Untersuchungen zu deutschsprachigen Handschriften aus der Slowakei. Von den Anfängen bis 1650*. Berlin (Studien zur deutsch-slowakischen Kulturgeschichte 2). [im Druck].
- Matunák, Michal (1928): *Z dejín slobodného hlavného banského mesta Kremnica*. [Aus der Geschichte der freien Hauptbergstadt Kremnitz]. Kremnica.
- Meier, Jörg (1993): Untersuchungen zur deutschsprachigen Presse in der Slowakei. Sprache und Geschichte der Zeitung „Zipser Anzeiger/Zipser Bote“. Leutschau/Levoča.
- Meier, Jörg (1997a): Briefwechsel in der frühen Neuzeit. Städtische Korrespondenzen des 16. Jahrhunderts. In: Alexander Schwarz/Laure Abplanalp (Hrsg.): *Text im Kontext. Anleitung zur Lektüre deutscher Texte der frühen Neuzeit*. Bern u.a. (TAUSCH – Textanalyse in Universität und Unterricht 9), 171-183.

- Meier, Jörg (1997b): Deutschsprachige Briefe in slowakischen Archiven. Die Korrespondenz der Leutschauer Kanzlei im 16. Jahrhundert. In: Karpatenjahrbuch 1998. Jg. 49. Stuttgart, 140-146.
- Meier, Jörg (1997c): Die Kanzlei der Stadt Leutschau/Levoča in der Frühen Neuzeit. In: Jozéf Grabarek (Hrsg.): Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Bydgoszcz, Münster, Regensburg (Kanzleisprachen 1), 55-75.
- Meier, Jörg (1998a): Deutschsprachige Drucke des 16. Jahrhunderts in der Slowakischen Nationalbibliothek Matica slovenská in Martin. In: Karpatenjahrbuch 1999. Jg. 50. Stuttgart, 145-148.
- Meier, Jörg (1998b): Kommunikationsbereiche und Textsorten des Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Carola L. Gottzmann/Petra Hörner (Hrsg.): Studien zu Forschungsproblemen der deutschen Literatur in Mittel- und Osteuropa. Frankfurt/M. u.a. (Deutsche Literatur in Mittel- und Osteuropa. Mittelalter und Neuzeit 1), 149-168.
- Meier, Jörg (1999a): Deutschsprachige Briefe in slowakischen Archiven (Teil 3). Briefe von Studenten aus dem 16. und 17. Jahrhundert. In: Karpatenjahrbuch 2000. Jg. 51. Stuttgart, 68-77.
- Meier, Jörg (1999b): Städtische Textsorten des Frühneuhochdeutschen. Die Leutschauer Kanzlei im 16. Jahrhundert. In: Helga Bister-Broosen (Hrsg.): Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Wien (Schriften zur diachronen Sprachwissenschaft 8), 131-157.
- Meier, Jörg (2000a): Deutsche Fachprosa des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit in slowakischen Archiven. In: Gisela Brandt (Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Internationale Fachtagung Rostock 13.-16.09.1998. Stuttgart (Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik 372), 155-170.
- Meier, Jörg (2000b): Deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften in Preßburg von den Anfängen bis zum 20. Jahrhundert. In: Karpatenjahrbuch 2001. Jg. 52. Stuttgart, 108-117.
- Meier, Jörg (2000c): Die deutschen Dialekte in der Zips/Spiš. Anmerkungen zur Sprachinsel- und Sprachkontaktforschung. In: Dieter Stellmacher (Hrsg.): Dialektologie zwischen Tradition und Neuansätzen. Stuttgart (Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik. Beiheft 109), 362-386.

- Meier, Jörg (2001a): Deutschsprachige Briefe in slowakischen Archiven (Teil 4). Bartfelder Reformationsbriefe. In: Karpatenjahrbuch 2002. Jg. 53. Stuttgart, 98-103.
- Meier, Jörg (2001b): Deutschsprachige Korrespondenzen in der Frühen Neuzeit. Briefe Leutschauer Notare und Stipendiaten. In: Albrecht Greule (Hrsg.): Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Beiträge zu einem internationalen Symposium an der Universität Regensburg, 5.-7. Oktober 1999. Wien (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 1), 175-188.
- Meier, Jörg (2001c): Vergangenheit und Zukunft der deutschen Sprache in der Slowakei im europäischen Kontext. In: Karpatenjahrbuch 2002. Jg. 53. Stuttgart, 40-48.
- Meier, Jörg (2002a): Kommunikation im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit. Zur Textsortenklassifikation des Frühneuhochdeutschen. In: Peter Wiesinger (Hrsg.): Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien 2000. „Zeitenwende – Die Germanistik auf dem Weg vom 20. ins 21. Jahrhundert. Bern u.a. (Jahrbuch für Internationale Germanistik. Reihe A: Kongressberichte 55), 107-112.
- Meier, Jörg (2002b): Sprache und Geschichte der mittelalterlichen Wandgemälde in der St. Jakobskirche zu Leutschau. In: Karpatenjahrbuch 2003. Jg. 54. Stuttgart, 91-99.
- Meier, Jörg (2002c): Briefwechseltypologien der Frühen Neuzeit. Die Kommunikationsform <Brief> im 16. Jahrhundert. In: Franz Simmler (Hrsg.): Textsorten deutscher Prosa vom 12./13. bis 18. Jahrhundert und ihre Merkmale. Akten zum Internationalen Kongress in Berlin 20. bis 22. September 1999. Bern u.a. (Jahrbuch für Internationale Germanistik. Reihe A: Kongressberichte 67), 369-384.
- Meier, Jörg (2003a): Deutschsprachige Publikationen zur Geschichte der Zips. In: Ryszard Gładkiewicz/Martin Homza (Hrsg.): Terra Scepusiensis: Stav bádenia o dejinách Spiša. Levoča, Wrocław, 63-73.
- Meier, Jörg (2003b): Kanzleisprachenforschung im Kontext historischer Stadtsprachenforschung und historischer Soziopragmatik. In: Jörg Meier/Arne Ziegler (Hrsg.): Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Wien (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 3), 9-21.
- Meier, Jörg (2003c): Mehrsprachigkeit in Geschichte und Gegenwart. In: Karpatenjahrbuch 2004. Jg. 55. Stuttgart, 114-122.

- Meier, Jörg (2003d): Die Situation der deutschen Dialekte in der Slowakei. In: Albrecht Greule/Jörg Meier (Hrsg.): Deutsche Sprache in der Slowakei. Bilanz und Perspektiven ihrer Erforschung. Wien, 27-45.
- Meier, Jörg (2004a): Deutsche Sprache und Literatur in der Slowakei vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. In: Ilpo Tapani Piirainen/Jörg Meier (Hrsg.): Deutsche Sprache in der Slowakei II. Geschichte, Gegenwart und Didaktik. Wien, 87-100.
- Meier, Jörg (2004b): Deutschsprachige Handschriften und Dokumente des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in slowakischen Archiven. Ein interdisziplinäres Projekt. In: Hildegard Boková (Hrsg.): Zur Erforschung des Frühneuhochdeutschen in Böhmen, Mähren und der Slowakei. Wien (Schriften zur diachronen Sprachwissenschaft 12), 77-89.
- Meier, Jörg (2004c): Stadtbücher als Untersuchungsgegenstand einer Historischen Textlinguistik. In: R. Steinar Nybøle/Frode Lundemo/Heinz-Peter Prell (Hrsg.): Papir vnde black – bläck och papper. Kontakte im deutsch-skandinavischen Sprachraum. Kurt Erich Schöndorf zum 70. Geburtstag. Wien u.a. (Osloer Beiträge zur Germanistik 35), 77-91.
- Meier, Jörg (2004d): Städtische Kommunikation im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit. Aufgaben für eine Historische Textlinguistik auf soziopragmatischer Grundlage. In: Livia Adamcová (Hrsg.): Beiträge zu Sprache und Sprachen 5. Vorträge der 11. Jahrestagung der GESUS in Bratislava. München (Edition Linguistik 49), 281-290.
- Meier, Jörg (2004e): Städtische Kommunikation in der Frühen Neuzeit. Historische Soziopragmatik und Historische Textlinguistik. Frankfurt/M. u.a. (Deutsche Sprachgeschichte. Texte und Untersuchungen 2).
- Meier, Jörg (2005a): Archive als Fundus der Forschung. Erfassung und Erschließung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Handschriften und Dokumente. In: Karpatenjahrbuch 2006. Jg. 57. Stuttgart, 159-164.
- Meier, Jörg (2005b): Deutschsprachige Zeitungen in Oberungarn und der Slowakei von den Anfängen bis 1945. Geschichte, Aufgaben und Perspektiven. In: Jörg Rieke/Britt-Marie Schuster (Hrsg.): Deutschsprachige Zeitungen in Mittel- und Osteuropa. Sprachliche Gestalt, historische Einbettung und kulturelle Traditionen. Berlin (Germanistische Arbeiten zur Sprachgeschichte 3), 347-359.

- Meier, Jörg (Hrsg.) (2006a): Beiträge zur Kulturgeschichte der Deutschen in der Slowakei. Berlin (Studien zur deutsch-slowakischen Kulturgeschichte 1), 85-106.
- Meier, Jörg (2006b): Deutschsprachige Literatur und Publizistik in der Slowakei. In: Jörg Meier (Hrsg.): Beiträge zur Kulturgeschichte der Deutschen in der Slowakei. Berlin (Studien zur deutsch-slowakischen Kulturgeschichte 1), 85-106.
- Meier, Jörg (2006c): Sprachkontakte in der Slowakei. Aufgaben und Perspektiven für eine interdisziplinäre Forschung. In: brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei 2005. Berlin, Prag, Prešov (DAAD. Reihe Germanistik), 77-91.
- Meier, Jörg (2007a): Frühneuhochdeutsch in der Slowakei. Ergebnisse und Perspektiven der Forschung im Kontext Mitteleuropas. In: Walter Schmitz (Hrsg.): Zwischeneuropa/Mitteleuropa. Sprache und Literatur in interkultureller Konstellation. Akten des Gründungskongresses des Mitteleuropäischen Germanistenverbandes. Dresden (Veröffentlichungen des Mitteleuropäischen Germanistenverbandes 1), 580-592.
- Meier, Jörg (2007b): Historische Sprachkontakte und Mehrsprachigkeit in der Zips. In: Wynfrid Kriegleder/Andrea Seidler/Jozef Tancer (Hrsg.): Deutsche Sprache und Kultur in der Zips. Bremen (Presse und Geschichte – Neue Beiträge 24), 9-20.
- Meier, Jörg (2007c): Städtische Kommunikation im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit. In: Claudia Dobrinski/Brunhilde Gedderth/Andres Laubinger (Hrsg.): Text – Bild – Schrift. Vermittlung von Information im Mittelalter. München (Mittelalterstudien 14), 127-145.
- Meier, Jörg (2007d): Textstrukturen und Textmuster. Zum Modell einer Historischen Textlinguistik. In: Claudia Wich-Reif (Hrsg.): Strukturen und Funktionen in Gegenwart und Geschichte. Festschrift für Franz Simmler zum 65. Geburtstag. Berlin, 605-627.
- Meier, Jörg (2008a): Die Anfänge deutschsprachiger Kanzleien in Mitteleuropa. In: Marta Czyżewska u.a. (Hrsg.): Festschrift für Józef Wiktorowicz zum 65. Geburtstag. Warszawa, 525-536.
- Meier, Jörg (2008b): Stadtrechtslandschaften und Städtebünde in der Slowakei und in Siebenbürgen. In: Ivan Chalupecký/Konrad Gündisch/Krista Zach (Hrsg.): Von der Zips bis Siebenbürgen. Migration

- und Stadtentwicklung im 12.-15. Jahrhundert. München (Veröffentlichungen des Südostdeutschen Kulturwerks. Reihe B. Wissenschaftliche Arbeiten 89/Buchreihe der Südostdeutschen Historischen Kommission 36/37). [im Druck].
- Meier, Jörg (2009a): Aufgaben und Perspektiven für die Erforschung deutschsprachiger Handschriften aus der Slowakei. In: Jörg Meier/Ilpo Tapani Piirainen (Hrsg.): Historisch-philologische Untersuchungen zu deutschsprachigen Handschriften aus der Slowakei. Von den Anfängen bis 1650. Berlin (Studien zur deutsch-slowakischen Kulturgeschichte 2). [im Druck].
- Meier, Jörg (2009b): Zur Geschichte der Leutschauer Druckereien vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. In: Ilpo Tapani Piirainen (Hrsg.): Deutsche Sprache in der Slowakei III. Wien [im Druck].
- Meier, Jörg/Piirainen, Ilpo Tapani (Hrsg.) (2007): Studien zu Textsorten und Textallianzen um 1500. Berlin (Germanistische Arbeiten zur Sprachgeschichte 5).
- Meier, Jörg/Piirainen, Ilpo Tapani (Hrsg.) (2009): Historisch-philologische Untersuchungen zu deutschsprachigen Handschriften aus der Slowakei. Von den Anfängen bis 1650. Berlin (Studien zur deutsch-slowakischen Kulturgeschichte 2). [im Druck].
- Meier, Jörg/Ziegler, Arne (1998) Deutschsprachige Briefe in slowakischen Archiven (Teil 2). Preßburger Briefe und Urkunden des 14. und 15. Jahrhunderts. In: Karpatenjahrbuch 1999. Jg. 50. Stuttgart, 124-130.
- Meier, Jörg/Ziegler, Arne (2002a) Kanzleisprachenforschung im 19. und 20. Jahrhundert. Eine Bibliographie. Wien (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 2).
- Meier, Jörg/Ziegler, Arne (2002b): Textstrukturen – Basiskategorien der Kommunikation. In: Ingmar ten Venne (Hrsg.): „Was liegt dort hinterm Horizont?“ – Zu Forschungsaspekten in der (nieder)deutschen Philologie. Festschrift zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. phil. habil. Dr. h.c. Irmtraud Rösler. Rostock (Rostocker Beiträge zur Sprachwissenschaft 12), 85-101.
- Meier, Jörg/Ziegler, Arne (2003a) (Hrsg.): Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Wien (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 3).

- Meier, Jörg/Ziegler, Arne (2003b): Stadtbücher als Textallianzen. Eine textlinguistische Untersuchung zu einem wenig beachteten Forschungsgegenstand. In: Alexander Schwarz/Laure Abplanalp Luscher (Hrsg.): Textallianzen am Schnittpunkt der germanistischen Disziplinen. Bern u.a. (TAUSCH – Textanalyse in Universität und Schule 14), 217-245.
- Meier, Jörg/Ziegler, Arne (2004): Textsorten und Textallianzen in städtischen Kanzleien. In: Franz Simmler (Hrsg.): Textsortentypologien und Textallianzen von der Mitte des 15. bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Akten zum Internationalen Kongress in Berlin 21. bis 25. Mai 2003. Berlin (Berliner Sprachwissenschaftliche Studien 6), 129-166.
- Meier, Jörg/Ziegler, Arne (2006): Textlinguistische Überlegungen zur städtischen Kommunikation im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit. In: Gisela Brandt/Irmtraud Rösler (Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen VI. Kommunikative Anforderungen – Textsorten – Sprachgebrauch soziofunktionaler Gruppe. Internationale Fachtagung Rostock 23.-25.09.2002. Stuttgart (Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik Nr. 434), 111-133.
- Meier, Jörg/Ziegler, Arne (2008a) (Hrsg.): Die Anfänge deutschsprachiger Kanzleien in Europa. Wien (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 4).
- Meier, Jörg/Ziegler, Arne (2008b): Die Anfänge deutschsprachiger Kanzleien in Europa. In: Jörg Meier/Arne Ziegler (Hrsg.): Die Anfänge deutschsprachiger Kanzleien in Europa. Wien (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 4), 9-32.
- Nickisch, Reinhard M. G. (1991): Brief. Stuttgart (Sammlung Metzler 260).
- Papsonová, Mária (1980): Die Zipser Willkür aus Spišská Sobota. Untersuchungen zum Laut- und Formenbestand. [Masch.-schr. Diss.]. Bratislava.
- Papsonová, Mária (1995): Die Erforschung des Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Peter Švorc (Hrsg.): Spiš v kontinuite času – Die Zips in der Kontinuität der Zeit. Zborník z medzinárodnej konferencie. [Sammelband der internationalen wissenschaftlichen Konferenz]. Prešov, Bratislava, Wien, 275-284.
- Papsonová, Mária (1996): Deutsches Recht in der mittelalterlichen Slowakei. Dreizehn Handschriften der Zipser Willkür aus dem 15. bis 18. Jahrhundert. In: Gerhard Grimm/Krista Zach (Hrsg.): Die Deutschen

- in Ostmittel- und Südosteuropa. Geschichte – Wirtschaft – Recht – Sprache. Bd. 2. München (Veröffentlichungen des Südostdeutschen Kulturwerks. Reihe B. Wissenschaftliche Arbeiten 73), 153-168.
- Papsonová, Mária (2003): Das Magdeburger Recht und das Silleiner Rechtsbuch. Wörterbuch zur deutschsprachigen Vorlage des Landrechts (1378) und zu ihrer Übersetzung (1473). Frankfurt/M. u.a. (Regensburger Beiträge zur deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft. Reihe B, 84).
- Patze, Hans (1970): Neue Typen des Geschäftsschriftgutes im 14. Jahrhundert. In: Hans Patze (Hrsg.) (1970): Der deutsche Territorialstaat. Bd. 1. Sigmaringen (Vorträge und Forschungen 13), 9-64.
- Petrovič, Jozef (2009): Deutschsprachige Dokumente in den Archivbeständen des Bartfelder Magistrats bis 1535. In: Jörg Meier/Ilpo Tapani Piirainen (Hrsg.): Historisch-philologische Untersuchungen zu deutschsprachigen Handschriften aus der Slowakei. Von den Anfängen bis 1650. Berlin (Studien zur deutsch-slowakischen Kulturgeschichte 2). [im Druck].
- Piirainen, Ilpo Tapani (1991): Sprachgeschichte der Deutschen in der Slowakei. In: Begegnung mit dem ‚Fremden‘. Grenzen – Traditionen – Vergleiche. Akten des VIII. internationalen Germanisten-Kongresses, Tokyo 1990. Hrsg. von Eijiro Iwasaki. Bd. 3: Sektion 2, Sprachgeschichte; Sektion 3, Sprachkontakte im germanischen Sprachraum. Hrsg. von Yoshinori Shichiji. München, 106-111.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1993a): Das Stadtprotokoll von Kesmark/Kežmarok aus den Jahren 1554-1614. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Im Zeichen der ungeteilten Philologie. Festschrift für Karl Mollay zum 80. Geburtstag. Hrsg. von Péter Bassola u.a. Budapest (Budapester Beiträge zur Germanistik. Bd. 24), 267-273.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1993b): Zur Geschichte der stadtdeutschen Kanzleisprache in der Zips. In: Urbs – Provincia – Orbis. Contributiones ad historiam contactuum civitatum Carpathicarum in honorem O. R. Halaga editae. Beiträge zu den zwischenkarpatischen und europäischen Beziehungen der Städte. Košice, 131-136.

- Piirainen, Ilpo Tapani (1994a): „Acta Forensia“ der Stadt Kirchdrauf/Spišské Podhradie. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Neuphilologische Mitteilungen 95, 167-173.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1994b): Das älteste Stadtprotokoll von Krompach/Krompachý aus den Jahren 1556-1581. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Südostdeutsches Archiv 36/37, 26-31.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1995a): Deutsche Sprache in der Slowakei. Geschichte und Gegenwart. In: Zagreber Germanistische Beiträge 4, 71-86.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1995b): Deutschsprachige Rechtsbücher und Stadtbücher in der Slowakei. Ein Forschungsbericht. In: Carola L. Gottzmann (Hrsg.): Deutsche Literatur und Sprache im östlichen Europa. Tagung über Forschungen und Forschungsvorhaben 24.11.-26.11.1994. Leipzig, 87-96.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1995c): Landbuch der XIII Zipser Städte aus den Jahren 1511-1592. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Petra Ewald/Karl-Ernst Sommerfeld (Hrsg.): Beiträge zur Schriftlinguistik. Festschrift zum 60. Geburtstag von Professor Dr. phil. habil. Dieter Nerijs. Frankfurt/M. u.a (Sprache – System und Tätigkeit 15), 235-243.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1995d): Das Schlüsselrechtsbuch der Stadt Leutschau/Levoča. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Der Ginkgo-Baum. Germanistisches Jahrbuch für Nordeuropa 13. Helsinki, 290-297.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1996a): Das älteste Stadtbuch von Preßburg/Bratislava aus den Jahren 1402-1506. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Neuphilologische Mitteilungen 97, 231-237.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1996b): Deutsche Siedler und deutschsprachige Gesetze in der wirtschaftlichen Entwicklung der Slowakei. In: Gerhard Grimm/Krista Zach (Hrsg.): Die Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa. Geschichte – Wirtschaft – Recht – Sprache. Bd. 2. München (Veröffentlichungen des Südostdeutschen Kulturwerks. Reihe B Wissenschaftliche Arbeiten 73), 133-152.

- Piirainen, Ilpo Tapani (1996c): Ein deutsches Rechtsbuch des 17. Jahrhunderts aus Kirchdrauf. In: Karpatenjahrbuch 1997. Jg. 48. Stuttgart, 127-135.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1996d): Schreibsprache von Preßburg/Bratislava im 15. Jahrhundert und ihre Beziehungen zum Frühneuhochdeutschen in Wien. In: Der Ginkgo-Baum. Germanistisches Jahrbuch für Nordeuropa 14. Helsinki, 239-250.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1996e): Das Wissbuch der Stadt Leutschau/Levoča. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Südostdeutsches Archiv 38/39, 32-40.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1998): Das Malefitz-Buch der Stadt Leutschau/Levoča aus den Jahren 1550-1643. Der Übergang zu einem vereinheitlichten Neuhochdeutsch in Sprachinseln der Slowakei. In: Südostdeutsches Archiv 40/41, 133-146.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1999): Liber Causarum der Stadt Leutschau/Levoča 1585-1599. Übergang zu einem vereinheitlichten Neuhochdeutsch in einer Sprachinsel der Slowakei. In: Neuphilologische Mitteilungen 100, 301-308.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2000): Die Weinbauordnung von Pressburg aus dem Jahre 1683. In: Karpatenjahrbuch 2001. Jg. 52. Stuttgart, 104-107.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2001a): Das Hausbuch von Michelsdorf/Stráže pod Tatrami aus den Jahren 1510-1703. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Studia Germanica Universitatis Vesprimiensis. Jg. 5. Veszprem, Wien, 147-154.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2001b): Das Stadtbuch von Leibitz/Lubica. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Albrecht Greule (Hrsg.): Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Beiträge zu einem internationalen Symposium an der Universität Regensburg, 5.-7. Oktober 1999. Wien (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 1), 167-174.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2001c): Ein Straßenräuber des 16. Jahrhunderts aus Neusohl. In: Karpatenjahrbuch 2002. Jg. 53. Stuttgart, 118-120.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2001d): Graphematische Variation aus der Sicht des Zentrums und der Peripherie: Das älteste Stadtbuch von Neusohl/Banská Bystrica. In: Neuphilologische Mitteilungen 102, 77-83.

- Piirainen, Ilpo Tapani (2002a): Aus dem Rechtsbuch der XI Zipser Städte. In: Karpatenjahrbuch 2003. Jg. 54. Stuttgart, 87-89.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2002b): Das Bergrecht von Göllnitz nach Aufzeichnungen im Stadtbuch von 1432-1583 und in einer Handschrift aus Kremnitz aus dem 16. Jahrhundert. In: Spiš v 10.-20. storočí. Z minulosti Spiša. Ročenka Spišského dejepisného spolku v Levoči. IX.-X. ročník. [Die Zips im 10.-20. Jahrhundert. Aus der Vergangenheit der Zips. Jahrbuch des Zipser Historischen Vereins in Leutschau. IX.-X. Jahrgang]. Levoča, 95-108.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2002c): Deutschsprachige Schriftlichkeit in Felka/Velká. Ein Beitrag zum Übergang zu einem vereinheitlichten Neuhochdeutsch in der Slowakei. In: Grenzüberschreibungen. Festschrift für Henrik Nikula zu seinem 60. Geburtstag. Vaasa/Germersheim, 107-115.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2002d): Zentrum und Peripherie in der frühneuhochdeutschen Schriftlichkeit in Schlesien und in der Slowakei. In: Peter Wiesinger (Hrsg.): Akten des X. Internationalen Germanistenkongresses Wien 2000. „Zeitenwende – Die Germanistik auf dem Weg vom 20. ins 21. Jahrhundert. Bern u.a. (Jahrbuch für Internationale Germanistik. Reihe A Kongressberichte 55), 79-85.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2002e): Zu Phraseologisierungsprozessen im Frühneuhochdeutschen anhand von Texten aus der Slowakei. In: Elisabeth Piirainen/Ilpo Tapani Piirainen (Hrsg.): Phraseologie in Raum und Zeit. Baltmannsweiler (Phraseologie und Parömiologie 10), 113-124.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2002f): Zur Texttypologie deutscher Handschriften des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit in slowakischen Archiven. In: Franz Simmler (Hrsg.): Textsorten deutscher Prosa vom 12./13. bis 18. Jahrhundert und ihre Merkmale. Akten zum Internationalen Kongress in Berlin 20. bis 22. September 1999. Bern u.a. (Jahrbuch für Internationale Germanistik. Reihe A Kongressberichte 67), 407-419.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003a): Ältere deutsche Schriftlichkeit aus Modern. In: Karpatenjahrbuch 2004. Jg. 55. Stuttgart, 69-72.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003b): Konzeptbücher der Stadt Preßburg/Bratislava. Ein Beitrag zu deutschen Handschriften der Frühen Neuzeit in der Slowakei. In: Albrecht Greule/Jörg Meier (Hrsg.):

- Deutsche Sprache in der Slowakei. Bilanz und Perspektiven ihrer Erforschung. Wien, 102-112.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003c): Rechtshandschriften der frühen Neuzeit in der Zips. In: *Studia Germanica Universitatis Vesprimiensis*. Jg. 7. Veszprem, Wien, 53-77.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003d): Rechtliches, Medizinisches und Sprachliches aus dem Rechtsbuch der XI Zipser Städte. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Jörg Meier/Arne Ziegler (Hrsg.): *Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung*. Wien (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 3), 131-144.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003e): Konzept, Original, Kopie. Ein Beitrag zu deutschen Handschriften der Frühen Neuzeit. In: Alexander Schwarz/Laure Abplanalp Lüscher (Hrsg.): *Textallianzen am Schnittpunkt der germanistischen Disziplinen*. Bern u.a. (TAUSCH – Textanalyse in Universität und Schule 14), 175-191.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003f): Tradition der deutschen Rechte in Handschriften der Frühen Neuzeit in der Zips. In: Ryszard Gladkiewicz/Martin Homza (Hrsg.): *Terra Scepusiensis: Stav bádenia o dejinách Spiša*. Levoča, Wrocław, 577-591.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2004a): Aus den handschriftlichen Büchern der frühen Neuzeit aus Kesmark/Kežmarok. In: *Z minulosti Spiša. Ročenka Spišského dejepisného spolku v Levoči*. XII. ročník. [Aus der Vergangenheit der Zips. Jahrbuch des Zipser Historischen Vereins in Leutschau. XII. Jahrgang]. Levoča, 59-72.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2004b): Der Eid der Tuchmacher aus dem Jahre 1552 in Leutschau. In: *Karpatenjahrbuch 2005*. Jg. 56. Stuttgart, 88-92.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2004c): Die Zipser Chronik aus dem 15. Jahrhundert. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Hildegard Boková (Hrsg.): *Zur Erforschung des Frühneuhochdeutschen in Böhmen, Mähren und der Slowakei*. Wien (Schriften zur diachronen Sprachwissenschaft 12), 143-170.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2004d): Das älteste Wirtschaftsbuch von Pressburg/Bratislava. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: *Neuphilologische Mitteilungen* 105, 317-326.

- Piirainen, Ilpo Tapani (2005a): Das Tagebuch von Elisabetha Güntherin in Leutschau (1757-1760). In: Karpatenjahrbuch 2006. Jg. 57. Stuttgart, 101-108.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2005b): Historische Dialektologie des Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Franz Patocka/Peter Wiesinger (Hrsg.): Morphologie und Syntax deutscher Dialekte und Historische Dialektologie des Deutschen. Beiträge zum 1. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen, Marburg/Lahn, 5.-8. März 2003. Wien, 394-405.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2006): Sprache der deutschen Minderheit in der Slowakei. In: Jörg Meier (Hrsg.): Beiträge zur Kulturgeschichte der Deutschen in der Slowakei. Berlin (Studien zur deutsch-slowakischen Kulturgeschichte 1), 57-83.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2007): Das älteste Stadtbuch von Schemnitz/Banská Štiavnica. Ein Beitrag zur deutschen Sprache um 1400 im Gebiet der heutigen Slowakei. In: Claudia Wich-Reif (Hrsg.): Strukturen und Funktionen in Gegenwart und Geschichte. Festschrift für Franz Simmler zum 65. Geburtstag. Berlin, 487-500.
- Piirainen, Ilpo Tapani/Meier, Jörg (2004) (Hrsg.): Deutsche Sprache in der Slowakei II. Geschichte, Gegenwart und Didaktik. Wien.
- Pitz, Ernst (1959): Schrift- und Aktenwesen der städtischen Verwaltung im Spätmittelalter. Köln, Nürnberg, Lübeck. Beitrag zur vergleichenden Städteforschung und spätmittelalterlichen Aktenkunde. Köln.
- Pospeschová, Petra/Spiritza, Juraj (2003): O erbových znakov z 14. až 18. storočia najmä na pečatiach mešťanov Modry, Pezinka a Svätého Jura z 16. až 18. storočia. [Über Wappenzeichen aus dem 14. bis 18. Jh. besonders auf den Siegeln der Bürger von Modern, Bösing und St. Georgen aus dem 16. bis 18. Jh.]. In: Slovenská archivistika 2/2003, 103.
- Pospeschová, Petra/Spiritza, Juraj (2004): O notároch a podnotároch Modry, Pezinka a Svätého Jura v 17. storočí. [Über die Notare und Unternotare von Modern, Bösing und St. Georgen im 17. Jahrhundert]. In: Slovenská archivistika 1/2004, 59-78.
- Rehme, Paul (1913): Über Stadtbücher als Geschichtsquelle. Halle/S.
- Rehme, Paul (1927): Stadtbücher des Mittelalters In: Festschrift der Leipziger Juristenfakultät für Victor Ehrenberg zum 30. März 1926. Leipzig (Leipziger Rechtswissenschaftlichen Studien 21), 171-395.

- Reichmann, Oskar/Wegera, Klaus-Peter (Hrsg.) (1988): Frühneuhochdeutsches Lesebuch. Tübingen.
- Reichmann, Oskar/Wegera, Klaus-Peter (Hrsg.) (1993): Frühneuhochdeutsche Grammatik. Tübingen (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte A. Hauptreihe 12).
- Santifaller, Leo (1986): Urkundenforschung. Methoden, Ziele, Ergebnisse. 4. Aufl. Köln, Wien (Böhlau-Studien-Bücher. Grundlagen des Studiums).
- Schmid, Irmtraut (1988): Was ist ein Brief? Zur Begriffsbestimmung des Terminus „Brief“ als Bezeichnung einer quellenkundlichen Gattung. In: Editio. Internationales Jahrbuch für Editionswissenschaft 2. Tübingen, 1-7.
- Schmid, Irmtraut (1994): Briefe. In: Friedrich Beck/Eckart Henning (Hrsg.): Die archivalischen Quellen. Eine Einführung in ihre Benutzung. 2. Aufl. Weimar (Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs 29), 99-106.
- Schubert, Fritz (1979): Sprachstrukturen und Rechtsfunktion. Untersuchung zu deutschsprachigen Urkunden des 13. Jahrhunderts. Göttingen.
- Šimončíč, Jozef/Watzka, Jozef (Hrsg.) (1988): Dejiny Trnavy. [Geschichte der Stadt Tyrnau]. Bratislava.
- Solms, Hans-Joachim/Wegera, Klaus-Peter (1998): Das Bonner Frühneuhochdeutsch-Korpus. Rückblick und Perspektiven. In: Rolf Bergmann (Hrsg.): Probleme der Textauswahl für einen elektronischen Thesaurus. Beiträge zum ersten Göttinger Arbeitsgespräch zur historischen deutschen Wortforschung 1. und 2. November 1996. Stuttgart, Leipzig, 22-39.
- Sopko, Július (1974): Stredoveké rukopisy na Spiši. [Mittelalterliche Handschriften in der Zips]. In: Richard Marsina (Hrsg.): Spišské mestá v stredoveku. [Zipser Städte im Mittelalter]. Košice, 101-131.
- Španková, Mária (2005): Archive in der Slowakischen Republik. In: Insar. Europäische Archivnachrichten 10, 8-10.
- Spiritza, Juraj (2003): Deutschsprachiges Archivgut des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in slowakischen Archiven. In: Jörg Meier/Arne Ziegler (Hrsg.): Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Wien (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 3), 111-118.

- Steinbauer, Bernd (1989): Rechtsakt und Sprechakt. Pragmalinguistische Untersuchungen zu deutschsprachigen Urkunden des 13. Jahrhunderts. Innsbruck.
- Suchý, Michal (1968a): Levočské pozemkové a daňové knihy. [Die Leutschauer Grund- und Steuerbücher]. In: Slovenská archivistika 3/1, 22-42.
- Suchý, Michal (1968b): Orgány mestskej samosprávy v Levoči v 16. a 17. storočí. [Die Organe der städtischen Selbstverwaltung in Leutschau im 16. und 17. Jahrhundert]. In: Spiš. Vlastivedný zborník 2, 125-154.
- Wegera, Klaus-Peter (1991): Textsorten des Frühneuhochdeutschen. Zur Typologie der Literatur des 14.-16. Jahrhunderts. In: Germanistik – Publications du Centre Universitaire de Luxembourg 4, 89-102.
- Weinelt, Herbert (1938): Die mittelalterliche deutsche Kanzleisprache in der Slowakei. Brünn, Leipzig (Arbeiten zur sprachlichen Volksforschung in den Sudetenländern 4).
- Wiesinger, Peter (1980): Deutsche Sprachinseln. In: Hans Peter Althaus/Helmut Henne/Herbert Ernst Wiegand (Hrsg.): Lexikon der Germanistischen Linguistik. 2., vollst. neu bearb. u. erw. Aufl. Tübingen, 491-500.
- Ziegler, Arne (2000): Deutschsprachige Textsorten des ausgehenden Mittelalters und der frühen Neuzeit in Preßburg/Bratislava. In: Gisela Brandt (Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Sozialfunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Internationale Fachtagung Rostock 13.-16.09.1998. Stuttgart (Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik 372), 171-184.
- Žižčák, František (1976): Kancelária mesta Levoče v druhej polovici 16. storočia. [Die Stadtkanzlei von Leutschau in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts]. In: Slovenská archivistika 11/2, 127-150.
- Žižčák, František (1998a): Leutschauer Notare als humanistische Gelehrte. In: Viliam Čičaj/Othmar Pickl (Hrsg.): Städtisches Alltagsleben in Mitteleuropa vom Mittelalter bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Die Referate des Internationalen Symposiums in Častá-Píla vom 11.-14. September 1995. Bratislava (Veröffentlichungen der Kommission für Wirtschafts-, Sozial- und Stadtgeschichte 6), 101-109.
- Žižčák, František (1998b): Levočské „kostolné registre“ zo 16.-17. storočia ako historicko-genea-logický prameň. [Das Kirchenregister von Leut-

schau aus dem 16. und 17. Jahrhundert als historisch-genealogische Quelle]. In: Vincent Sedlák (Hrsg.): *Zborník príspevkov k slovenským dejinám*. [Sammelband Beiträge zur slowakischen Geschichte]. Bratislava, 252-263.

Žifčák, František (2001): Die Caritas der Stadt Leutschau/Levoča im 16. und 17. Jahrhundert nach der Thurzo'schen Stiftung. In: Jörg Meier/Arne Ziegler (Hrsg.): *Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart*. Wien, 585-591.

Žifčák, František (2004): *Štátny archív v Levoči – The State Archives in Levoča*. Levoča.

Žifčák, František (2008): Die Stadtkanzleien der wichtigsten Zipser Städte. In: Jörg Meier/Arne Ziegler (Hrsg.): *Die Anfänge deutschsprachiger Kanzleien in Europa*. Wien (Beiträge zur Kanzleisprachenforschung 4), 69-84.

Žifčák, František (2009): Deutschsprachige Dokumente (bis 1650) in den Archivbeständen der Stadt Leutschau/Levoča. In: Jörg Meier/Ilpo Tapani Piirainen (Hrsg.): *Historisch-philologische Untersuchungen zu deutschsprachigen Handschriften aus der Slowakei. Von den Anfängen bis 1650*. Berlin (Studien zur deutsch-slowakischen Kulturgeschichte 2). [im Druck].

Archív hlavného mesta SR Bratislavy
Archiv der Hauptstadt der Slowakischen
Republik Bratislava

Mittelalterliche Urkunden, Briefe und andere artverwandte Schriftstücke¹

B 1.

AMB, Lad. 10. No. 581

Brief

[1334-1365]

Marchegg

--

Richter und Stadtrat der Stadt Marchegg teilen der Stadt Preßburg mit, dass auf Anordnung des Fürsten Rudolf ungarischer Wein nur über die Stadt Marchegg ausgeführt werden darf.

B 2.

AMB, Lad. 4. No. 88

Schriftstück

1346-05-01

Preßburg

--

Jakob Hambat und seine Gemahlin geben Nikolaus, dem Sohn des Richters Jakob und seiner Frau Elisabeth, die Hälfte ihres Hauses als Pfand.

B 3.

AMB, Lad. 4. No. 93

Schriftstück

1348-02-01

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Abt Konrad und der Konvent des Klosters Heiligenkreuz genehmigen den Verkauf des Weinberges von Peter, dem Sohn Beños aus Prače, an Johannes, dem Sohn von Richter Jakob.

B 4.

AMB, Lad. 29. No. 3252.

Schriftstück

1348-05-04

Preßburg

--

Schuldschein von Peter, dem Sohn des Preßburger Bürgers Jakob, für den Sohn von Laurinz.

B 5.

AMB, Lad. 4. No. 107.

Schriftstück

1351-07-26

Preßburg

--

Laut Zeugenschaft der Stadt Wien gibt Katharina Poll aus Wien ihrem Gemahl Johannes die Vollmacht, in ihren Besitzangelegenheiten für sie zu entscheiden.

¹ Inventár stredovekých listín a iných príbuzných písomností archívu mesta Bratislavy. [Inventar der mittelalterlichen Urkunden und anderer artverwandter Schriftstücke im Archiv der Stadt Pressburg].

Ausgearbeitet von D. Lehotská, D. Handzová, V. Horváth, Z. Hrabuššay, N. Merglová im Namen der Archivverwaltung des Innenministeriums in Prag 1956.

B 6.

AMB, Lad. 5. No. 167

Schriftstück

1360-10-26

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtrat bezeugt das Testament des Preßburger Bürgers Johannes Poll.

B 7.

AMB Lad. 10. No. 594, 595

Brief

[ca. 1360]

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Abt Koloman vom Kloster Heiligenkreuz beantragt beim Preßburger Senat, sich auf alte Privilegien berufend, dass ihm die Zahlung der Gebühren für das Haus in Preßburg erlassen wird.

B 8.

AMB, Lad. 29. No. 3320

Brief

[ca. 1360]

--

--

Graf Georg von Paulenstein verlangt vom Preßburger Senat zwei leere Bottiche, die ihm ein gewisser Dietrich geben soll.

B 9.

AMB, Lad. 29. No. 3324

Brief

[1363-1369]

[St. Georgen]

--

Graf Peter von St. Georgen teilt dem Preßburger Senat mit, dass

seine Bediensteten den Preßburgern nichts entwendet haben.

B 10.

AMB, Lad. 29. No. 3325

Brief

[1363-1369]

[St. Georgen]

--

Graf Peter von St. Georgen teilt dem Preßburger Senat mit, dass er nichts über die Entziehung der Rechte beim Schiffstransport weiß und verlangt die Entsendung eines Vertreters zu Verhandlungen über die Angelegenheit.

B 11.

AMB, Lad. 29. No. 3326

Brief

[1363-1369]

[St. Georgen]

--

Graf Peter von St. Georgen teilt dem Senat von Preßburg mit, dass er im Namen seines Onkels Thomas nichts entscheiden kann. Die Preßburger müssten seinem Onkel den Brief schon persönlich zustellen.

B 12.

AMB, Lad. 29. No. 3327

Brief

[1363-1369]

[St. Georgen]

--

Graf Peter von St. Georgen fordert den Senat von Preßburg zur Hilfeleistung für seine Bediensteten aus Leopold-Neustadt auf.

B 13.

AMB, Lad. 29. No. 34328

Brief

[1363-1369]

[St. Georgen]

--

Graf Peter von St. Georgen schreibt an den Preßburger Senat in der Angelegenheit Peter Aschahers.

B 14.

AMB, Lad. 29. No. 3329

Brief

[1363-1369]

[St. Georgen]

--

Graf Peter von St. Georgen verwahrt sich gegen die falschen Informationen des Preßburger Senats.

B 15.

AMB, Lad. 29. No. 3334

Brief

[1363-1369]

[St. Georgen]

--

Der Jude Hebel aus Hliník beschwert sich bei Graf Peter aus St. Georgen über Hofer, der ihn zu Unrecht beschuldigt hat.

B 16.

AMB, Lad. 29. No. 3259

Schriftstück

1364-03-11

--

--

Henrich Ruster verpflichtet sich, beim Preßburger Richter Jakob seine Schulden zu begleichen.

B 17.

AMB, Lad. 5. No. 196

Schriftstück

1364-04-11

[Hainburg]

--

Johannes Ammelreich aus Hainburg und seine Gemahlin verkaufen ihre fünf Häuser in Preßburg an Johannes Polla.

B 18.

AMB, Lad. 5. No. 197

Schriftstück

1364-04-12

[Preßburg]

--

Die Stadt Preßburg verkauft an Johannes Pogner ein Haus an der Ecke der Weidritz.

B 19.

AMB, Lad. 5. No. 198

Brief

[1363-1369]

[St. Georgen]

--

Chadolt Has schreibt an den Preßburger Senat über die Verhaftung seiner Untertanen und verlangt ein Gespräch mit Graf Johannes von St. Georgen.

B 20.

AMB, Lad. 29. No. 3314

Schriftstück

[1364-1390]

--

--

Testament des Kürschners Perichtol.

B 21.

AMB, Lad. 10. No. 589

Brief

[vor 1365]

--
--

Der an den Königshof entsandte Stadtrat informiert den Stadtrat über ein königliches Schreiben, laut dem die Stadt für den Thron des österreichischen Fürsten und der Tochter des ungarischen Königs zahlen soll und teilt mit, dass für den Jahrmarkt in Karlbürg trotz der Privilegien Zollgebühren erhoben werden.

B 22.

AMB, Lad. 29 No. 3662

Schriftstück

1368-01-30

Preßburg

--

Christian Schalinhofer und Gemahlin kaufen das Stadtrecht, weil sie im Besitz eines Hauses in der Panenská ulica (Herrengasse) sind.

B 23.

AMB, Lad. 29. No. 3264

Schriftstück

1368-05-03

[Heiligenkreuz a.d. Gran]

--

Quittung von Koloman, dem Abt des Klosters in Heiligenkreuz, für Richter Jakob über 40 Liber Denare.

B 24.

AMB, Lad. 6. No. 232

Schriftstück

1368-07-16

Preßburg

--

Der Messerschmied Otto Pründel und seine Gemahlin verkaufen ihr Haus an Johannes Polla.

B 25.

AMB, Lad. 6. No. 233

Schriftstück

1368-07-23

Hainburg

--

Der Stadtrat von Hainburg erklärt, dass er sich mit dem Preßburger Richter über die Bezahlung der Schulden der aus Preßburg und Ungarn vertriebenen Juden geeinigt habe. Die Schuldscheine sollen beim Richter der Juden aus Hainburg vorgelegt werden.

B 26.

AMB, Lad. No. 235

Schriftstück

1368-11-02

--

--

Paul, der Sohn von Jakob, und seine Gemahlin verkaufen ihr Haus „Judenhof“ an die Juden Chatschim und Muscho.

B 27.

AMB, Lad. 6. No. 234

Schriftstück

1368-11-11

--

--

Paul aus Misenburg verpflichtet sich, die Gebühr für seine sieben Häuser in Preßburg zu entrichten.

B 28.

AMB, Lad. 6. No. 248

Schriftstück

1370-04-01

[Preßburg]

--

Die Stadt Preßburg verpachtet Schlachtbänke und Bäckereien an den Preßburger Bürger Nikolaus aus Tyrnau.

B 29.

AMB, Lad. 29. No. 3267

Schriftstück

1370-09-29

[Heiligenkreuz a.d. Gran]

--

Quittung von Koloman, dem Abt des Klosters in Heiligenkreuz, über die Bezahlung von 40 Liber Denaren an Richter Jaokob für Miete in Dvorník.

B 30.

AMB, Lad. No. 249

Schriftstück

1370-12-14

[Preßburg]

--

Otto Stern und seine Gemahlin Elisabeth verkaufen an Johannes Polla aus Preßburg eine Schlachtbank am Laurinzer Tor.

B 31.

AMB, Lad. 6. No. 265

Schriftstück

1372-03-14

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Das Kloster in Heiligenkreuz verpachtet der Stadt Preßburg den „Hof St. Katharinen“ in Preßburg und das Dorf Prače.

B 32.

AMB, Lad. 6. No. 268

Schriftstück

1372-06-15

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Der Konvent von Heiligenkreuz bestätigt die Annahme der Miete von der Stadt Preßburg für den „Hof St. Katharinen“ und das Dorf Prače.

B 33.

AMB, Lad. 10. No. 587

Schriftstück

[vor 1373]

[Preßburg]

--

Preßburg erhebt gegen den König wegen seiner ungerechtfertigten Eingriffe in Geld- und Gebietsangelegenheiten Klage.

B 34.

AMB, Lad. 7. No. 288

Schriftstück

1374-05-12

[Preßburg]

--

Nikolaus, der Sohn von Richter Jakob, verkauft den „Judenhof“ an Johannes Polla.

B 35.

AMB, Lad. 7. No. 290

Urkunde

1375-01-21

[Preßburg]

--

Testament des Preßburger Bürgers Johannes Polla.

B 36.

AMB, Lad. 7. No. 313

Schriftstück

1376-02-11

[Tyrnau]

--

Der Tyrnauer Christian, der Schwiegersohn von Richter Peter aus Modern, verpflichtet sich, seine Schulden bei den Juden Gemlein aus Kroměříž und Hendlein aus Marchegg zu begleichen.

B 37.

AMB, Lad. 7. No. 315

Schriftstück

1376-03-18

Preßburg

--

Die Stadt Preßburg verpachtet an Adam Schleychenhaufen die Warenüberfuhr nach Vrakuň.

B 38.

AMB, Lad. 29. No. 3332

Brief

[1376-1368]

[Hainburg]

--

Der Hainburger Richter Jakob teilt dem Preßburger Richter Henrich mit, dass Jacklein Zatsch und seine Gemahlin Elisabeth aus Wien und aus Hainburg ausgewiesen worden sind.

B 39.

AMB, Lad. 29. No. 3278

Brief

1377-04-24

[Hainburg]

--

Richter und Stadtrat der Stadt Hainburg schreiben an den Stadtrat der Stadt Preßburg in den Angelegenheiten der Juden Ichman und Trostel.

B 40.

AMB, Lad. 29. No. 3279

Brief

1377-07-19

Landshut

--

Stephan, der rheinische Pfalzgraf und Herzog von Bayern, schreibt der Stadt Preßburg bzgl. der Forderungen von Christian Leikkas gegen Konrad Weikk.

B 41.

AMB, Lad. 29. No. 3284

Brief

1378-02-21

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien fordert den Preßburger Senat auf, Jakob Ketner in seinem Streit mit Jakob Mörinne zu unterstützen.

B 42.

AMB, Lad. 29. No. 3280

Brief

1378-05-07

[Wien]

--

Richter und Rat der Stadt Wien schreiben an den Preßburger Rat, er möge Jakob Ketner im Zwist mit Jakob Mörinne unterstützen.

B 43.

AMB, Lad. 29. No. 3281

Brief

1378-08-06

Gempník

--

Stephan, der Vorstand des Kartäuser-Klosters in Gempník, schreibt der Stadt Preßburg, dass ein Mönch mit mehreren Sachen und zwei Dienern aus Preßburg verschwunden ist und verlangt nun die Rückgabe seiner Sachen. Stephan (Vorstand des Kartäuser-Klosters in Gempník)

B 44.

AMB, Lad. 29. No. 3285

Brief

1379-03-10

Wien

--

Leopold, Bischof in Freisingen, fordert den Preßburger Richter und Stadtrat auf, gegen Nikolaus aus Marchegg bei Gericht mild vorzugehen.

B 45.

AMB, Lad. 7. No. 355

Schriftstück

1379-04-23

--

--

Thomas aus St. Georgen verpflichtet sich entsprechend aller Rechte und Verpflichtungen mit den Preßburger Bürgern, die ein Haus von dem Hainburger Johannes Strauss kaufen wollen, zu verhandeln.

B 46.

AMB, Lad. 7. No. 357

Schriftstück

1379-05-20

Preßburg

--

Der Tavernikus aus St. Georgen befiehlt der Stadt Preßburg im Streit von Johannes Quassas aus Klatov mit Nikoaus, dem Sohn von Richter Jakob, einzuschreiten.

B 47.

AMB, Lad. 7. No. 359

Schriftstück

1379-07-21

Preßburg

--

Der Flößer Otto Schön und seine Gemahlin verkaufen ihr Haus in Weidritz an Konrad Maegerlein.

B 48.

AMB, Lad. 29. No. 3286

Schriftstück

1379

[Preßburg]

--

Verzeichnis der Einwohner
Preßburgs mit Angaben über die
von ihnen zu entrichtenden
städtischen Gebühren und Auf-
zeichnungen der Steuereinneh-
mer.

B 49.

AMB, Lad. 10. No. 596

Brief

[1379-1382]

[St. Georgen]

--

Thomas aus St. Georgen teilt
dem Preßburger Senat mit, dass
er auf Geheiß des Königs die
königliche Maut übernehmen
soll und er erwähnt seine Preß-
burger Häuser.

B 50.

AMB, Lad. 29. No. 3288

Schriftstück

1380-11-13

[Preßburg]

--

Ulrich Hosenswerczer, Kürsch-
ner aus Preßburg, bestätigt, dass
er sein Haus an Reykusch aus
Tyrnau verkauft hat.

B 51.

AMB, Lad. 7. No. 370

Schriftstück

1381-01-07

Preßburg

--

Konrad und Elisabeth Modrer
geben ihren Weinberg in der

„Eisgrube“ dem privaten
Schreiber Nikolaus als Pfand.

B 52.

AMB, Lad. 7. No. 377

Urkunde

1382-10-28

[Preßburg]

--

Testament des Preßburger Bür-
ger Jakob Bučan.

B 53.

AMB, Lad. 7. No. 3293

Brief

1381-12-17

--

--

Paul Spiczter und Gemahlin be-
stätigen, dass sie an Johannes
aus Preßburg Wein verkauft ha-
ben.

B 54.

AMB, Lad. 7. No. 390

Schriftstück

1382-05-30

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verpflich-
tet sich, das Testamentarische
Vermächtnis Jakob Bučans zu
erfüllen, d.h. Nikolaus Plichin-
diehell, Philipp Scheiber, Julius
Futrter und Nikolaus Schospur-
ger auszuzahlen.

B 55.

AMB, Lad. 7. No. 393

Urkunde

1382-07-03

[Preßburg]

--

Testament von Johannes Heyden aus Prievoz und seiner Gemahlin Magdalena.

B 56.

AMB, Lad. 29. No. 3316

Schriftstück

[um 1382]

--

--

Andreas Pol gewährt den Einwohnern von Sommerein einen Fristaufschub für ihre Schuldenbegleichung.

B 57.

AMB, Lad. 8. No. 406

Schriftstück

1383-05-06

[Sommerein]

--

Jakob, der Sohn von Bonaventurs, und Stephan, der Sohn des Richters von Sommerein, verpflichten sich, dem Juden Isak aus Marchegg 70 Liber Denare zu bezahlen.

B 58.

AMB, Lad. 8. No. 407

Schriftstück

1383-05-08

[Sommerein]

--

Stephan, der Sohn des Richters Peter aus Sommerein, verpflichtet sich, 90 Liber Denare an den Juden Isak aus Marchegg zu bezahlen.

B 59.

AMB, Lad. 8. No. 424

Schriftstück

1385-06-01

Preßburg

--

Richter Paulus Spitzer und der Stadtrat verpflichten sich, ihre Schulden bei den Erben von Johannes Pollas zu begleichen, d.h. bei Nikolaus Plychindel, Heinrich Chramhof, Georg Fruster und Philipp Schreyber.

B 60.

AMB, Lad. 8. No. 428

Schriftstück

1385-08-23

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg geloben dem mährischen Markgrafen Jost und Prokop Treue und Gehorsam.

B 61.

AMB, Lad. 8. No. 432, 433

Schriftstück

1385-12-13

--

--

Der brandenburgische Markgraf Sigismund verpflichtet sich, beim Rat der Stadt Preßburg seine Schulden in böhmischen Groschen zu begleichen.

B 62.

AMB, Lad. 10. No. 576

Brief

[1385-1389]

Brünn

--

Der mährische Markgraf Jost schreibt dem Preßburger Stadtrat, dass er bestimmte Häuser nach Vereinbarung mit Smil aus Kunštat renovieren lassen soll.

B 63.

AMB, Lad. 10. No. 577

Schriftstück

[1385-1389]

Brünn

--

Der mährische Markgraf Jost verlangt vom Preßburger Stadtrat, das einem Brünner Bürger abgenommene Geld frei zu geben.

B 64.

AMB, Lad. 10. No. 592

Brief

[1385-1389]

Brünn

--

Der mährische Markgraf Jost schreibt an den Preßburger Stadtrat wegen eines Hauses, das der Apotheker Thomas erhalten hat, und verlangt die Angelegenheit an Jakob Ventür zu übertragen.

B 65.

AMB, Lad. 29. No. 331

Brief

[1385-1389]

Tyrnau

--

Der mährische Markgraf Jost erinnert den Grafen Peter aus St. Georgen daran, seine Schulden

bei Herman Trelec aus Preßburg zu begleichen.

B 66.

AMB, Lad. 8. No. 441

Schriftstück

1387-12-19

Preßburg

--

Die Stadt Preßburg verkauft Richter Paul Spitzer einen Hof.

B 67.

AMB, Lad. 8. No. 443

Schriftstück

1388-04-28

Brünn

--

Der mährische Markgraf Jost verlangt, dass die Stadt Preßburg das Haus des Preßburger Juden Etzwenn Merchel an den Apotheker Thomas übergeben soll.

B 68.

AMB, Lad. 8. No. 446

Schriftstück

1388-08-03

[Preßburg]

--

Agnes, die Witwe von Richter Jakob, und ihr Sohn Johannes verpflichten sich, ihre Schulden in Höhe von 16 Liber Denaren beim Juden Merchel aus Tyrnau, der in Preßburg wohnt, zu begleichen.

B 69.

AMB, Lad. 8. No. 447

Brief

1388-08-03

[Preßburg]

--

Das Preßburger Kapitel bestätigt, dass sich Johannes Riems, ein Kanoniker aus Raab, verpflichtet hat, für den Wein zu bezahlen, den er vom Preßburger Senat gekauft hat.

B 70.

AMB, Lad. 8. No. 456

Schriftstück

1389-07-18

[Preßburg]

--

Die Preßburger Senatoren verpflichten sich, ihre Schulden beim Juden Isak aus Marchegg, der in Mähren wohnt, zu begleichen.

B 71.

AMB, Lad. 8. No. 460

Schriftstück

1389-10-26

[Preßburg]

--

Martin Kirchenknopf sowie der Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, ihre Schulden beim Juden Trostlein aus Hainburg zu begleichen.

B 72.

AMB, Lad. 8. No. 465

Schriftstück

1390-04-22

[Preßburg]

--

Martin Kirchenknopf sowie der Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, ihre

Schulden in Höhe von 100 Golddukaten beim Juden Trostlein aus Hainburg zu begleichen.

B 73.

AMB, Lad. 29. No. 3300

Schriftstück

1390-05-12

[Preßburg]

--

Laut Zeugenschaft des Richters Paul Spitzer und der Stadträte Johannes Lachhutel, Ulrich Tours und Michael Fritschke wird kundgegeben, dass der Soldat Wolfgang Chrotendorfer vor ihnen auf dem Totenbett sein Testament verfasst hat. Er hinterlässt sein gesamtes Eigentum seinen Verwandten.

B 74.

AMB, Lad. 8. No. 468

Schriftstück

1390-07-29

[Preßburg]

--

Agnes, die Witwe von Richter Leubleinsund, und ihr Sohn Johannes verpflichten sich, ihre Schulden beim Juden Sadya aus Marchegg, der in Preßburg wohnt, in böhmischen Groschen zu begleichen.

B 75.

AMB, Lad. 8. No. 470

Schriftstück

1390-10-31

Preßburg

--

Richter Paulus Spitzer und der Stadtrat der Stadt Preßburg verkaufen den Brüdern Ventúr eine Gasse, in der städtische Gebäude stehen.

B 76.

AMB, Lad. 8. No. 479

Schriftstück

1391-12-06

[Preßburg]

--

Richter Paulus Spitzer und der Stadtrat von Preßburg verpflichten sich, ihre Schulden beim Juden David zu begleichen.

B 77.

AMB, Lad.29. No. 3301

Schriftstück

1391

[Preßburg]

--

Verzeichnis über die Weingärten auf den Bergen Scharlachperg, Fuchsleiten, Sterifgrunt, Rechgrunt sowie Gabeler.

B 78.

AMB, Lad.9. No. 485

Schriftstück

1392-10-13

Preßburg

--

Richter Paulus Spitzer und der Stadtrat von Preßburg verpflichten sich, bei Nikolaus Hundler ihre Schulden in Höhe von 500 ungarischen Golddukaten zu begleichen.

B 79.

AMB, Lad.9. No. 488

Schriftstück

1392-12-05

[Preßburg]

--

Richter Paulus Spitzer und der Beisitzer Ulrich Turs verkaufen Johannes Polla, dem Schreiber Sigismunds, einen Weinberg.

B 80.

AMB, Lad.9. No. 496

Schriftstück

1393-06-29

Preßburg

--

Margita, die Witwe von Stephan aus Neuhäusel, und Wenzel Greliczer geben ihre Besitztümer dem Juden Trostlein aus Hainburg als Pfand.

B 81.

AMB, Lad.9. No. 497

Schriftstück

1393-08-21

[Preßburg]

--

Der Richter Paulus Spitzer bestätigt die Pfänder für den Juden Trostlein aus Hainburg.

B 82.

AMB, Lad.9. No. 498

Schriftstück

1393-09-10

[Preßburg]

--

Richter Paulus Spitzer und der Stadtrat von Preßburg verpflichten sich,

ten sich, bei Johannes Rokko ihre Schulden zu begleichen.

B 83.

AMB, Lad.9. No. 501

Schriftstück

1394-02-20

[Preßburg]

--

Richter Paulus Spitzer und der Stadtrat von Preßburg verpflichten sich, bei Nikolaus Römer und seinem Sohn Gering aus Sommerein ihre Schulden zu begleichen.

B 84.

AMB, Lad.9. No. 502

Schriftstück

1394-03-19

[Preßburg]

--

Richter Paul Spitzer gestattet den Einwohnern von Eisenstadt, Waren frei durch Preßburg zu transportieren.

B 85.

AMB, Lad. 29. No. 3303

Schriftstück

1394-06-15

Wien

--

Peter Schob und seine Gemahlin sowie Nikolaus Unger aus Ödenburg verpflichten sich, ihre Schulden bei Johannes aus Ödenburg zu begleichen.

B 86.

AMB, Lad. 9. No. 508

Schriftstück

1394-12-22

[Preßburg]

--

Nikolaus Proder aus Preßburg verkauft sein Haus an Ulrich Kyczmagel.

B 87.

AMB, Lad. 9. No. 509

Schriftstück

1395-02-28

[Preßburg]

--

Richter Paul und der Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, ihre Schulden in Höhe von 13 Liber Denare beim Wiener Juden Michael zu begleichen.

B 88.

AMB, Lad. 9. No. 510

Schriftstück

1395-06-17

[Preßburg]

--

Richter Paul und der Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, ihre Schulden in Höhe von 70 Liber Denare bei Oswald Goldsmid aus Wien zu begleichen.

B 89.

AMB, Lad. 9. No. 513

Schriftstück

1395-06-17

[Preßburg]

--

Richter Paul und der Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, ihre Schulden in Höhe von 513 Liber Denare bei Michael Drot aus Wien zu begleichen.

B 90.

AMB, Lad. 29. No. 3304

Schriftstück

1395-09-09

[Preßburg]

--

Richter Paul und der Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, ihre Schulden in Höhe von 100 Dukaten bei Johannes Schöndorfer zu begleichen.

B 91.

AMB, Lad. 9. No. 516

Schriftstück

1395-09-15

[Preßburg]

--

Martin Goldsmid bestätigt, dass er sein Haus an Johannes Arczt verkauft hat.

B 92.

AMB, Lad. 9. No. 517

Schriftstück

1395-10-26

Wien

--

Johannes aus Znaim, Einwohner von Eisenstadt, verpflichtet sich, an Herman Haympach aus Köln 110 Liber Denare für Kleidung zu bezahlen.

B 93.

AMB, Lad. 9. No. 513

Brief

1396-01-07

Tyrnau

--

Der Preßburger Richter Lachütel verlangt vom Preßburger Senat

die Übersendung der Dokumente, nach denen die Durchfuhr durch die Große Schütt geregelt wird, damit sie dem König zur Bestätigung der Rechte vorgelegt werden können.

B 94.

AMB, Lad. 9. No. 520

Schriftstück

1396-01-25

[Preßburg]

--

Richter Paul und der Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, ihre Schulden in Höhe von 17½ böhmischen Groschen an den Hainburger Juden Junglein und den Preßburger Juden Musel zu bezahlen.

B 95.

AMB, Lad. 9. No. 530

Schriftstück

1396-10-03

[Preßburg]

--

Richter Ulrich Rauhenworter und der Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, bei Johannes Tanpekch ihre Schulden in Höhe von 500 Liber Denare zu begleichen.

B 96.

AMB, Lad. 9. No. 531

Schriftstück

1397-02-12

Preßburg

--

Richter Ulrich Rauhenworter und der Rat der Stadt Preßburg

verpflichten sich, bei Wolf, einem Juden aus Krems, ihre Schulden in Höhe von 30 Liber Denaren zu begleichen.

B 97.

AMB, Lad. 9. No. 531

Schriftstück

1397-03-07

[Preßburg]

--

Richter Ulrich Rauhenworter und der Rat der Stadt Preßburg bestätigen, dass Peter Gunter und Anna Schiltarn in ihrem Beisein einen Vertrag bzgl. des Nachlasses von Anna, der Tochter Remann Hortungs, aufgesetzt haben.

B 98.

AMB, Lad. 9. No. 535

Schriftstück

1397-06-17

[Preßburg]

--

Der Preßburger Richter Ulrich Rauhenworter, der Rat Purkard und der Bürger Martin Protesser verpflichten sich, beim Juden Jonas ihre Schulden in Höhe von 100 ungarischen Golddukaten zu begleichen.

B 99.

AMB, Lad. 9. No. 542

Schriftstück

1397-09-08

[Preßburg]

--

Richter Ulrich Rauhenworter und der Rat der Stadt Preßburg

verpflichten sich, bei Nikolaus Wolfstaler ihre Schulden in Höhe von 300 ungarischen Golddukaten zu begleichen.

B 100.

AMB, Lad. 9. No. 543

Schriftstück

1398-04-08

[Preßburg]

--

Der Rat der Stadt Preßburg bestätigt, dass der Preßburger Bürgermeister Peter Günther im Testament seine Weinberge dem Krankenhaus St. Ladislaus vermacht hat.

B 101.

AMB, Lad. 9. No. 549

Schriftstück

1398-11-22

[Preßburg]

--

Richter Ullrich Rauhenworter und der Preßburger Stadtrat verpflichten sich, alljährlich aus der Stiftung von Bernard Glymps zugunsten des Krankenhauses Ulrich Kyczmagel, dem Verwalter des Krankenhauses, Geld auszus zahlen.

B 102.

AMB, Lad. 29. No. 3313

Urkunde

[ca. 1398]

[Preßburg]

--

Testament von Christina, der Gemahlin Jakobs.

B 103.

AMB, Lad.10. No. 558

Schriftstück

1400-02-09

Preßburg

--

Ruger Kreutzer und seine Gemahlin Katharina verpflichten sich, alljährlich Geld für den Bau des neuen Krankenhauses St. Ladislaus zu spenden.

B 104.

AMB, Lad.10. No. 565

Schriftstück

1400-11-18

[Preßburg]

--

Richter Purkhard Scharrach und der Rat der Stadt verpflichten sich, bei den Preßburger Juden Czallel, Jungel und Sady ihre Schulden in Höhe von 40 Liber Denaren zu begleichen.

B 105.

AMB, Lad.10. No. 568

Schriftstück

1400-12-14

Preßburg

--

Richter Purkhard Scharrach und der Rat der Stadt verpflichten sich, ihre Schulden in Höhe von 434 Golddukaten zzgl. Zinsen bei Puro, einem Juden aus Weiden, zu begleichen.

B 106.

AMB, Lad. 10. No. 569

Schriftstück

1400-12-14

Preßburg

--

Richter Purkhard Scharrach und der Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, ihre Schulden in Höhe von 434 Golddukaten bei den Juden Salamon aus Erfurt und Isak aus Salzburg zu begleichen.

B 107.

AMB, Lad.10. No. 571

Schriftstück

14. Jh.

[Wien]

--

David Steuss, ein Wiener Jude, verlangt von der Stadt Preßburg, den Streit um einen Weinberg zwischen Voglein und Friedlein aus Hainburg zu lösen.

B 108.

AMB, Lad.10. No. 590

Schriftstück

14. Jh.

[Preßburg]

--

Gebietsausmaße der Kirche St. Laurinz und St. Miachael hinter den Stadtmauern.

B 109.

AMB, Lad.10. No. 599

Schriftstück

14. Jh.

--

--

Der Jude Vogel verlangt vom Preßburger Senat ein gerechtes Urteil im Streit gegen Fridel, ei-

nem Juden aus Hainburg. Grund für den Streit ist ein Weinberg.

B 110.

AMB, Lad.29. No. 3318

Schriftstück

14. Jh.

Wiener Neustadt

--

Der Rat der Stadt Wiener Neustadt verlangt vom Preßburger Senat, dass er ihren Mitbürger Georg Grauss unterstützt.

B 111.

AMB, Lad.29. No. 3319

Brief

14. Jh.

--

--

Paul Institor teilt dem Preßburger Senat mit, dass er durch die Beschlagnahmung seines Eigentums in Zurndorf und Raab großen Schaden erlitten habe.

B 112.

AMB, Lad.29. No. 3331

Schriftstück

14. Jh.

Hainburg

--

Die Hainburger Senatoren verlangen vom Richter und Rat der Stadt Preßburg, Ulrich Schikerl von der Maut zu befreien.

B 113.

AMB, Lad.29. No. 3333

Schriftstück

14. Jh.

--

--

Ladislaus Harring beschuldigt Jeckerl Christian vor dem Preßburger Richter des Pferdediebstahls.

B 114.

AMB, Lad.34. No. 5118

Brief

[14. Jh.]

--

--

Anna Pölln schreibt an den Preßburger Senat, dass sie den Wein nicht zur festgelegten Zeit bezahlen kann und bittet um Zahlungsaufschub. Gleiches gilt auch für Haidenreich Gästner.

B 115.

AMB, Lad.34. No. 5137

Brief

[14. Jh.]

[Tyrnau]

--

Der Rat der Stadt Tyrnau schreibt an den Preßburger Senat über seinen Streit mit dem Preßburger Bürger Jakob und beruft sich in dieser Angelegenheit auf bestimmte Punkte des Stadtrechts.

B 116.

AMB, Lad.34. No. 5048

Brief

[Ende des 14. Jh.]

[Preßburg]

--

Die Preßburger Schuhmacher reichen beim Preßburger Senat

einen Antrag bzgl. ihrer Zunftrechte ein.

1401-06-14
Wien

--

B 117.

AMB, No. 6516

Schriftstück

[Ende des 14. Jh.]

--

--

Der Graf von St. Georgen verlangt von den Preßburgern, dass sie bei ihm ihre Schulden begleichen.

Erharhart Steyrer und Heinrich Kramer aus Ödenburg verpflichten sich, an Herrmann Haymbach für Anzüge 462 neue ungarische Golddukaten zu bezahlen.

B 118.

AMB, No. 6532

Schriftstück

[Ende des 14. Jh.]

St. Georgen

--

Graf Thomas von St. Georgen bestätigt Nikolaus Werschen, dass er die Siedlung Sellendorf auf gesetzmäßige Weise gekauft habe

B 121.

AMB, Lad. 10. No. 607

Schriftstück

1401-11-01

[Preßburg]

--

Richter Ulrich Rauhenworter und der Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, an die Preßburger Juden Czallel Muschen und Isak 60 Liber Denare zu bezahlen.

B 122.

AMB, Lad. 10. No. 615

Schriftstück

1402-04-17

Wien

--

Der Wachszieher Johannes Sirndorfer verpflichtet sich, an Herrmann Haymbach für Kleidung 99 neue ungarische Golddukaten zu bezahlen.

B 119.

AMB, Lad. 10. No. 603

Schriftstück

1401-01-19

Wien

--

Der Schneider Konrad aus Weytry verpflichtet sich, an Hermann Haymbach aus Köln am Rhein für Anzüge 190 neue ungarische Golddukaten zu bezahlen.

B 123.

AMB, Lad. 10. No. 615

Schriftstück

1402-06-10

Wien

--

Andreas Weynwurm aus Ebenfurt verpflichtet sich, an Herr-

B 120.

AMB, Lad. 29. No. 3337

Schriftstück

mann Haymbach 63 neue ungarische Golddukaten für Kleidung zu bezahlen.

B 124.

AMB, Lad. 10. No. 615

Schriftstück

1402-09-12

[Preßburg]

--

Simon Urfarer und seine Gemahlin sowie der Preßburger Michael Unger verkaufen dem Schneider Georg ihr Zwölftel von der Überfahrt am Wasserturm an der Weidritz.

B 125.

AMB, Lad. 10. No. 633

Schriftstück

1402-11-12

Preßburg

--

Schenkung des Preßburger Bürgers Nikolaus und seiner Gemahlin Elena für das neue Krankenhaus in der Preßburger Vorstadt.

B 126.

AMB, Lad. 29. No. 3339

Schriftstück

1402-12-13

Theben

--

Johannes Rat und Johannes Wagenknecht aus Theben geben dem Hainburger Juden Franz zwei Weinberge als Pfand, weil er ihnen zweieinhalb Liber Denare geliehen hat.

B 127.

AMB, Lad. 10. No. 609

Schriftstück

1402-12-28

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, an den Juden Tröstlein aus Hainburg 110 ungarische rote Golddukaten zu bezahlen.

B 128.

AMB, Lad. 10. No. 610

Schriftstück

1402-12-28

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, an Albrecht und Philipp Hunczhaymer 704 ungarische rote Golddukaten zu zahlen.

B 129.

AMB, Lad. 10. No. 635

Schriftstück

1403-01-21

Wien

--

Der Wiener Wachszieher Johannes Sirndorfer verpflichtet sich, an Hermann Haymbach 115 neue ungarische Golddukaten für Kleidung zu bezahlen.

B 130.

AMB, Lad. 29. No. 3341

Schriftstück

1403-11-23

Ödenburg

--

Wenzel Trybel aus Ödenburg verpflichtet sich, an Herman Haymbach 181 ungarische rote Golddukaten für Kleidung zu bezahlen.

B 131.

AMB, Lad. 10. No. 638

Schriftstück

1404-02-19

[Preßburg]

--

Johannes Ventur verkauft sein Haus an Konrad Raneis.

B 132.

AMB, Lad. 10. No. 642

Schriftstück

1404-10-29

Wien

--

Der Wiener Richter Peter Angerfelder bestätigt, dass Herman Haymbach das Haus von Johannes Siedendorfer gepfändet hat, weil dieser ihm die schuldigen 435 ungarischen Golddukaten nicht auszahlen konnte.

B 133.

AMB, Lad. 10. No. 643

Schriftstück

1404-12-10

Wien

--

Der Wiener Richter Peter Angerfelder bestätigt, dass der Wachzieher Johannes Siebendorfer noch immer an Herman Haymbach die schuldigen 160 neuen ungarischen Golddukaten bezahlen muss.

B 134.

AMB, Lad. 10. No. 644

Brief

1404-12-10

Wien

--

Gerhart Tyl aus Ofen verpflichtet sich, an Johannes Pommel und Johannes Haymbach aus Köln am Rhein 100 rheinische Golddukaten zu bezahlen.

B 135.

AMB, Lad. 29. No. 3342

Schriftstück

1405-01-25

Ödenburg

--

Erhard Steyrer aus Ödenburg verpflichtet sich, bei Herman Haymbach seine Schulden zu begleichen.

B 136.

AMB, Lad. 10. No. 651

Schriftstück

1405-05-25

Theben

--

Anton Unger aus Theben verpflichtet sich, dem Juden Muschlein aus Hainburg 2 Liber Wiener Denare auszuzahlen.

B 137.

AMB, Lad. 10. No. 652

Schriftstück

1405-08-01

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, an Phi-

lipp und Albrecht Hunczhaymer
200 ungarische rote Golddukaten zu bezahlen.

B 138.

AMB, Lad. 10. No. 653

Schriftstück

1405-08-17

Wien

--

Herman Eslarn aus Wien verpflichtet sich, Hermen Haymbach 1117 neue ungarische Golddukaten zu zahlen.

B 139.

AMB, Lad. 29. No. 3343

Schriftstück

1405-11-09

Wien

--

Der Wiener Münzmeister Dietrich Prenner bestätigt, dass Herman Eslarn aus Wien noch nicht seine gesamten Schulden bei Herman Haymbach beglichen hat.

B 140.

AMB, Lad. 10. No. 656, 657

Schriftstück

1406-09-14

[Preßburg]

--

Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, Jakob Walich 515 neue ungarische Golddukaten für Kleidung zu zahlen, die sie von Herman Haymbach gekauft haben.

B 141.

AMB, Lad. 10. No. 658

Schriftstück

1406-09-30

[Preßburg]

--

Stiftung von Johannes Hirsch und seiner Gemahlin zu Gunsten der Kirche St. Michael.

B 142.

AMB, Lad. 10. No. 660

Schriftstück

1406-12-11

Olmütz

--

Der Münzmeister Martin Radetíc aus Brünn verpflichtet sich, an Wenzel Greliczer aus Olmütz 100 ungarische rote Golddukaten zu bezahlen.

B 143.

AMB, Lad. 10. No. 664

Schriftstück

1407-03-22

--

--

Peter aus St. Georgen verkauft einen Weinberg, den sog. „Langweingarten“, an Thomas Kramer aus Preßburg.

B 144.

AMB, Lad. 29. No. 3345

Schriftstück

1407-05-12

[Theben]

--

Johannes Mustang aus Theben verpflichtet sich, dem Juden

Tochterlein aus Hainburg 8 Lib-
ber Denare zu zahlen.

B 145.

AMB, Lad. 10. No. 667

Schriftstück

1407-07-16

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preß-
burg verpflichten sich, Nikolaus
Weyspacher, einem österreichi-
schen Beamten, 450 Wiener Li-
ber Denare für Salz zu bezahlen.

B 146.

AMB, Lad. 10. No. 668

Brief

1407-08-03

[Preßburg]

--

Der Rat der Stadt Preßburg teilt
dem König mit, dass die Maut-
ner am Wasserturm Wagen mit
Honig und Wachs der Zipser
Händler zurückgehalten haben.

B 147.

AMB, Lad. 10. No. 671

Schriftstück

1407-09-25

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preß-
burg verpflichten sich, an Fried-
rich Scharffenneck 200 rote
Golddukaten zu zahlen.

B 148.

AMB, Lad. 10. No. 673

Schriftstück

1407-12-23

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preß-
burg verpflichten sich, Got-
schalk Pyrkchestorf aus Köln am
Rhein 92 neue ungarische Gold-
dukaten zu zahlen.

B 149.

AMB, Lad. 34. No. 4927

Urkunde

1409-04-04

[Preßburg]

--

Testament von Elisabeth der
Witwe Johannes Bernhers.

B 150.

AMB, Lad. 10. No. 676

Schriftstück

1409-04-16

[Preßburg]

--

Stiftung von Erhart Steyrer zu
Gunsten der Kirche St. Laurinz.

B 151.

AMB, Lad. 10. No. 675

Schriftstück

1409-04-08

[Wien]

--

Paul Hekchel aus Breitensee
spricht in seiner Funktion als
Wiener Richter Herman Haym-
bach den Weingarten von Niko-
laus Ladendorffer zu, weil dieser
seine Schulden nicht beglichen
hat.

B 152.

AMB, Lad. 11. No. 678

Schriftstück

1410-02-02

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, den Erben von Andreas Stubicheins und von Paul Strelen 1269 Golddukaten zu zahlen.

B 153.

AMB, Lad. 29. No. 3351

Schriftstück

1410-05-21 bis 1410-06-04

[Preßburg]

--

Verzeichnisse des Stadtkämmerers über die Ausgaben, die anlässlich des Aufenthaltes vom König in Preßburg getätigt worden sind.

B 154.

AMB, Lad. 11. No. 682

Schriftstück

1410-05-27

[Preßburg]

--

Der Richter und die Geschworenen der Stadt Preßburg verpflichten sich, dem Juden Czelen aus Neu-Ofen 400 Golddukaten zu zahlen.

B 155.

AMB, Lad. 29. No. 3352

Schriftstück

1410-05-30 bis 1410-06-04

--

--

Verzeichnisse des Stadtkämmerers über die Ausgaben von Graf Ernest.

B 156.

AMB, Lad. 11. No. 684

Schriftstück

1410-06-07

Ofen

--

Der Tavernikus Johannes Bubek aus Pleschnitz verlangt im Streit der Preßburger mit den Zipser Händlern, der wegen der Beschlagnahme von Honig und Wachs ausgebrochen ist, Dokumente der Stadt Leutschau über die Zahlung des Dreißigsten vorzulegen.

B 157.

AMB, Lad. 11. No. 687

Schriftstück

1410-07-31

[Preßburg]

--

Martin Protesser, Johannes Wenig und Johannes Lachhutel, Geschworene der Stadt Preßburg, verpflichten sich, dem Juden Symich 100 ungarische Golddukaten zu zahlen.

B 158.

AMB, Lad. 11. No. 691

Schriftstück

1410-09-28

[Preßburg]

--

Wenzel Greliczer aus Olmütz, Einwohner von Preßburg, verpflichtet sich, Johannes Kramer

aus Preßburg 100 ungarische rote Golddukaten zu zahlen.

B 159.

AMB, Lad. 29. No. 3353

Brief

1410-11-28

[Ofen]

--

Christoph Meyler wirft Johannes Gwelt vor, dass er ihm ein untaugliches Pferd geliehen hat.

B 160.

AMB, Lad. 29. No. 3354

Schriftstück

1410-12-18

Wien

--

Johannes Gweltel bestätigt, dass er sich vorschriftsmäßig mit Christoph Meyler über den Verleih eines Pferdes geeinigt hat.

B 161.

AMB, Lad. 29. No. 3356

Schriftstück

1411-09-11

[Wien]

--

Johannes Haymbach aus Köln am Rhein tritt alle seine Kredite, die er in Ödenburg aufgenommen hat, an Johannes Grossnekk ab.

B 162.

AMB, Lad. 11. No. 692

Schriftstück

1411-12-27

[Preßburg]

--

Richter und Stadtrat der Stadt Preßburg verpflichten sich, Jakob Walch 1000 Golddukaten zu zahlen.

B 163.

AMB, Lad. 11, No. 697

Schriftstück

1412-04-11

[Preßburg]

--

Anna, die Witwe von Christoph Millauners, verpflichtet sich, Heinrich Fikelscherer aus Nürnberg 206 neue ungarische Golddukaten zu zahlen.

B 164.

AMB, Lad. 11. No. 698

Schriftstück

1412-04-12

[Preßburg]

--

Richter und Stadtrat der Stadt Preßburg verpflichten sich, Georg Küntzelman aus Dinkelsbühl 350 neue ungarische Golddukaten zu zahlen.

B 165.

AMB, Lad. 11. No. 702

Schriftstück

1412-09-07

[Preßburg]

--

Richter und Stadtrat der Stadt Preßburg verpflichten sich, Thomas Kramer 264 Golddukaten für 16 Stück Kölner Tuch zu zahlen, das ihnen Gerhart Geretzhafen aus Köln am Rhein verkauft hat.

B 166.

AMB, Lad.11. No. 705

Schriftstück

1413-03-03

[Preßburg]

--

Richter und Stadtrat der Stadt Preßburg verpflichten sich, Ulrich Ortlieb und Johannes Graser aus Nürnberg 482 neue ungarische Golddukaten für Kleidung zu zahlen.

B 167.

AMB, Lad. 11. No. 706

Schriftstück

1413-03-11

[Preßburg]

--

Richter und Stadtrat der Stadt Preßburg verpflichten sich, Ulrich Ortlieb und Johannes Graser 482 neue ungarische Golddukaten für Kleidung zu bezahlen.

B 168.

AMB, Lad. 11. No. 709

Schriftstück

1413-05-12

[Preßburg]

--

Richter und Stadtrat der Stadt Preßburg verpflichten sich, Johannes Haugen aus Theben 50 Liber neuer Denare für Wein zu zahlen.

B 169.

AMB, Lad. 11. No. 711

Schriftstück

1413-06-02

[Preßburg]

--

Seidl Glymph aus Preßburg verpflichtet sich, Georg Küntzelman aus Dinkelsbühl für ein Stück Tuch 17 ungarische neue Golddukaten zu bezahlen.

B 170.

AMB, Lad. 11. No. 713

Schriftstück

1413-08-07

[Preßburg]

--

Richter und Stadtrat der Stadt Preßburg verpflichten sich, den Juden Jakob und Smoyel aus Weytra sowie Hoschlein und Meisterlein aus Berchtoltzdorf 315 Liber Denare zu zahlen.

B 171.

AMB, Lad. 11. No. 714

Schriftstück

1413-08-07

[Preßburg]

--

Die Stadt Preßburg verlangt von Kaiser Sigismund die Bestrafung des ehemaligen Richters Ulrich Rauhenworter, der sein richterliches Amt missbraucht, sich gegenüber den Einwohnern schlecht verhalten und der Stadt 1300 Golddukaten Schaden zugefügt hat.

B 172.

AMB, Lad. 29. No. 3360

Schriftstück

1413-11-03

Prinzendorf

--

Achaz aus Velbem verlangt vom Preßburger Bürger Gweltlein Hilfe für seinen Diener, der Hilprand Trenwekch, den Verursacher eines Brandes, festnehmen soll.

B 173.

AMB, Lad. 11. No. 716

Schriftstück

1413-11-22

Preßburg

--

Die Stadt Preßburg verlangt von Königin Barbara die Bestrafung des ehemaligen Richters Ulrich Rauhenwort.

B 174.

AMB, Lad. 11. No. 717

Brief

1413-11-25

[Preßburg]

--

Die Stadt Preßburg schreibt König Sigismund wegen der Bestrafung des ehemaligen Richters Ulrich Rauhenwort.

B 175.

AMB, Lad. 11. No. 723

Schriftstück

1414-02-16

Prag

--

Der böhmische König Ladislav schenkt Henrich aus Lazan, dem Kastellan aus Neu-Targ, die Burg Lubica im Breslauer Fürstentum.

B 176.

AMB, Lad. 29. No.3361

Schriftstück

1414-03-28

Wien

--

Der Fünfkirchener Einwohner Gerhart Jung verpflichtet sich, Herman Haymbach und Johannes Werthalm aus Köln am Rhein 385 ungarische Golddukaten zu zahlen.

B 177.

AMB, Lad. 11. No. 725

Schriftstück

1414-06-06

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, Ulrich Ortlieb und Johannes Graser aus Nürnberg und ihrem Teilhaber 100 neue ungarische Golddukaten für Kleidung zu zahlen.

B 178.

AMB, Lad. 11. No. 730

Schriftstück

1415-03-10

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, dem Juden Salamon aus Neu-Ofen 200 rote ungarische Golddukaten zu zahlen.

B 179.

AMB, Lad. 11. No. 732

Brief

1415-05-17

Olmütz

--

Der Olmützer Richter Ladislaus Greliczer schreibt seinem Schwager Johannes Gweltl in persönlichen Angelegenheiten.

B 180.

AMB, Lad. 11. No. 733

Schriftstück

1415-08-14

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht verlangt vom Rat der Stadt Preßburg, die Leute einzukerkern, die ihm Schaden zugefügt haben.

B 181.

AMB, Lad. 11. No. 734

Schriftstück

1415-09-25

Preßburg

--

Ladislav Greliczer bevollmächtigt Jakob Laschpot, in allen seinen Angelegenheiten zu verhandeln.

B 182.

AMB, Lad. 29. No. 3367

Schriftstück

[1415-1416]

[Preßburg]

--

Viertes Buch über die von Andreas Sneyder und Paul Linifex erhobenen städtischen Gebühren. Anbei ein Verzeichnis über die Juden.

B 183.

AMB, Lad. 29. No. 3364

Schriftstück

1416-02-08

Hofflein

--

Simon Drechsler verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit der Preßburger Bürger Nikl bei ihm seine Schulden begleiche.

B 184.

AMB, Lad. 29. No. 3365

Schriftstück

1416-02-20

Preßburg

--

Johannes Ortdel aus Nürnberg bestätigt, dass ihm Richter und Rat der Stadt Preßburg 433 Golddukaten für 566 Stück Kölner Tuch bezahlt haben.

B 185.

AMB, Lad. 11. No. 737

Schriftstück

1416-03-15

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, dem Juden Baruch aus Eisenstedt 100 Liber Wiener Denare zu zahlen.

B 186.

AMB, Lad. 11. No. 742

Schriftstück

1416-04-23

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, Johannes Iricher aus Olmütz für 120 Stück polnischen Tuchs 5 neue ungarische Golddukaten pro Stück zu zahlen.

B 187.

AMB, Lad. 11. No. 743

Schriftstück

1416-06-17

Preßburg

--

Ulrich Daucher verpflichtet sich, Johannes Wertheim aus Köln am Rhein 410 neue ungarische Golddukaten für Kleidung zu zahlen.

B 188.

AMB, Lad. 29. No. 3366

Schriftstück

1416-06-30

Wien

--

Paul Chnebel aus Wien verpflichtet sich, der Witwe von Gottschalk Kellner 92 neue ungarische Golddukaten zu zahlen.

B 189.

AMB, Lad. 11. No. 747

Schriftstück

1416-09-01

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt bestätigen, dass Henrich Lederer sich vom Juden Symach 110 Golddukaten geliehen hat. Symach hat dafür ein Haus neben der Judenschule als Pfand erhalten.

B 190.

AMB, Lad. 34. No. 5026

Schriftstück

[1416-1433]

[Preßburg]

--

Kaspar Ventur und Johannes Reichenau bezeugen die Vereinbarung zwischen Dorothea Haber und der Gattin von Johannes Eylaussenrock.

B 191.

AMB, Lad. 29. No. 3369

Schriftstück

1417-06-22

--

--

Johannes Hekelhofer verpflichtet sich, Johannes Waperger 11 rheinische Golddukaten zu zahlen.

B 192.

AMB, Lad. 11. No. 752

Schriftstück

1417-09-23

Preßburg

--

Ulrich Dauher und seine Gemahlin Elisabeth verpflichten sich, Johannes Werthaim aus Köln am Rhein 320 neue ungarische Golddukaten für Kleidung zu zahlen.

B 193.

AMB, Lad. 11. No. 753

Schriftstück

1417-10-31

Preßburg

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, Johannes Vedirler 225 ungarische Golddukaten zu zahlen.

B 194.

AMB, Lad. 11. No. 755

Schriftstück

1417-12-06

--

--

Simon Grueber und Nikolaus Sarawer aus Theben verpflichten sich, dem Juden Isslein aus Bruck 18 Liber weißer Denare, sog. Pankharts, zu zahlen.

B 195.

AMB, Lad. 29. No. 3371

Brief

1418-01-21

Preßburg

--

Der Preßburger Senat wendet sich wegen der Forderungen, die Johannes Gweltl aus Preßburg an den Kulmbacher Johannes Neubauer richtet, an den Rat der Stadt Kulmbach.

B 196.

AMB, Lad. 11. No. 757

Brief

1418-01-27

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht schreibt dem Rat der Stadt Kulmbach in den Angelegenheiten des Preßburger Bürgers Johannes Gweltlein.

B 197.

AMB, Lad. 29. No. 3373

Schriftstück

1418-04-01

--

--

Andreas Chaunspies aus Theben und Bartholomäus Tirnaher aus Hainburg verpflichten sich, dem Juden Isslein aus Bruck 4½ Liber Denare, sog. Pankharts, zu zahlen.

B 198.

AMB, Lad. 29. No. 3374

Brief

1418-06-13

Wien

--

Martin Salichenauer schreibt Johannes Gweltl aus Preßburg über die Geschäftskontakte mit Rasperg.

B 199.

AMB, Lad. 11. No. 769

Schriftstück

1418-06-15

[Preßburg]

--

Stiftung von Nikolaus Pröter zu Gunsten des Krankenhauses St. Ladislaus in Preßburg.

B 200.

AMB, Lad. 11. No. 770

Schriftstück

1418-07-02

[Preßburg]

--

Nikolaus Ummethum, Johannes Raneys aus Preßburg und Jo-

hannes Bader aus Bruck verpflichten sich, dem Juden Issheim aus Bruck 16 Liber Wiener Denare zu zahlen.

B 201.

AMB, Lad. 11. No. 77o

Schriftstück

1418-09-13

[Purbach]

--

Philipp Fleischhackcher aus Purbach verpflichtet sich, dem Juden Isslein aus Bruck 30 Liber Wiener Denare zu zahlen.

B 202.

AMB, Lad. 29. No. 3380

Schriftstück

1419-02-06

[Preßburg]

--

Verzeichnis des Stadtkämmerers über die Ausgaben, die beim Besuch des Königs Sigismund in Preßburg angefallen sind.

B 203.

AMB, Lad. 29. No. 3376

Brief

1419-04-06

Wien

--

Sigismund Wachtel schreibt seinem Schwager Georg Hofpinter wegen des Aufschubs der Frist für die Begleichung seiner Schulden.

B 204.

AMB, Lad. 12. No. 777

Schriftstück

1419-04-08

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, den Grafen Georg und Peter aus Bösing 900 ungarische Golddukaten zu zahlen.

B 205.

AMB, Lad. 29. No. 3377

Brief

1419-06-09

--

--

Georg Perner verlangt von Georg Hofpinter, seinen Verwandten zu helfen.

B 206.

AMB, Lad. 29. No. 3378

Schriftstück

1419-08-30

Wien

--

Georg Scharff verlangt von Georg Hofpinter aus Preßburg, ihm ein Messbuch zuzuschicken.

B 207.

AMB, Lad. 12. No. 785

Schriftstück

1419-11-25

[Theben]

--

Ditrich Ortter aus Theben verpflichtet sich, dem Juden Isslein aus Bruck 5 Liber und 60 alte schwarze Wiener Denare zu zahlen.

B 208.

AMB, Lad. 29. No. 3379

Schriftstück

1419-11-25

[Theben]

--

Georg Swentzel aus Theben verpflichtet sich, dem Juden Isslein aus Bruck 12 Schillinge zu zahlen.

B 209.

AMB, Lad. 34. No. 5122

Brief

[ca. 1419]

--

--

Georg Scharff schreibt Georg Hofpinter aus Preßburg wegen der Schulden von Wachtl.

B 210.

AMB, Lad. 34. No. 5135

Brief

[nach 1419]

Pogendorf

--

Der Rat von Pogendorf teilt dem Preßburger Senat mit, dass Peter Kundar und Michael Reich aus Neuhäusel Verwandte des verstorbenen Thomas Kramars sind. Sie erheben nun deshalb Anspruch auf sein Erbe.

B 211.

AMB, Lad. 12. No. 786

Schriftstück

1420-01-17

[Theben]

--

Seifrid Chlasner aus Theben verpflichtet sich, dem Juden Isslein aus Bruck 12 Liber alter schwarzer Wiener Denare zu zahlen.

B 212.

AMB, Lad. 29. No. 33891

Schriftstück

1420-01-21

--

--

Agnes, die Gemalin von Wolfhart Permer, verpflichtet sich, dem Juden Isslein aus Bruck 5½ Liber alter schwarzer Wiener Denare zu zahlen.

B 213.

AMB, Lad. 12. No. 789

Schriftstück

1420-05-26

Theben

--

Johannes Drihert und seine Gemalin verpflichten sich, dem Juden Isslein aus Bruck 12 Liber schwarzer Wiener Denare zu zahlen und geben ihm ihren Weinberg als Pfand.

B 214.

AMB, Lad. 29. No. 3383

Brief

1420-07-09

Köln am Rhein

--

Der Rat der Stadt Köln am Rhein schreibt die Bestätigung von Johannes Werthaym ab. Dieser bestätigt, dass Herman

Haymbach aus Köln am Rhein
seine Schulden erlassen werden.

B 215.

AMB, Lad. 12. No. 791

Schriftstück

1420-07-15

Wien

--

Laut der Aussage des Wiener Richters Johannes Fuchssl verlangt Johannes Pombl aus Köln am Rhein, dass die Schulden, die der verstorbene Gothart aus Leyschirchen bei ihm noch nicht beglichen hat, bezahlt werden müssen.

B 216.

AMB, Lad. 29. No. 3389

Schriftstück

1420-07-15

Wien

--

Der Wiener Richter Johannes Fuchssl fällt ein Urteil im Streit zwischen Johannes [Pombel] aus Köln am Rhein und Gothart aus Leyschirchen. Es geht um nicht beglichene Schulden.

B 217.

AMB, Lad. 12. No. 792

Schriftstück

1420-11-30

[Preßburg]

--

Der Kanoniker Nikolaus Kolman verpflichtet sich, Johannes Gweltl 600 Denare zu zahlen.

B 218.

AMB, Lad. 12. No. 794

Schriftstück

1420-12-02

Wien

--

Laut Aussage des Wiener Richters Konrad Hölzler verlangt Johannes Pombl aus Köln am Rhein, dass die Schulden des verstorbenen Gothart aus Leyschirchen noch beglichen werden müssen.

B 219.

AMB, No. 6519

Schriftstück

[ca. 1420]

Wien

--

Ulrich Gindloch verlangt vom Preßburger Bürger Gweltlein die Begleichung seiner Schulden.

B 220.

AMB, Lad. 12. No. 799

Schriftstück

1421-04-06

Brünn

--

König Sigismund gestattet dem Juden Hambel aus Hainburg, alle Schulden einzutreiben.

B 221.

AMB, Lad. 12. No. 800

Brief

1421-04-06

Brünn

--

König Sigismund schreibt dem Preßburger Senat wegen der Be-

gleichung der Schulden beim Juden Isslein aus Bruck.

B 222.

AMB, Lad. 12. No. 802

Schriftstück

1421-05-21

[Preßburg]

--

Stiftung von Nikolaus Rueppels und seiner Gemahlin Katharina für das neue Krankenhaus St. Ladislaus.

B 223.

AMB, Lad. 29, No. 3385

Schriftstück

1421-05-22

--

--

Johannes Chisling sowie Nikolaus Mässchel und seine Gemahlin verpflichten sich, Andreas Parnhärtel und Johannes Gweltl für 17 Urien Wein 17 Liber Denare zu bezahlen.

B 224.

AMB, Lad. 29. No. 3386

Schriftstück

1421-06-20

Wien

--

Der Wiener Richter Konrad Holtzler verhandelt den Streit zwischen Ulrich aus Nürnberg und Jakob Pössl aus Köln am Rhein, bei dem es um die Begleichung gewisser Schulden geht.

B 225.

AMB, Lad. 12. No. (??)

Schriftstück

1421-11-21

--

--

Goebell Walrauen, Coyno, Johannes Schymmelpennynk, Johannes Heymbach und Johannes Kaldenbergh treten ihre Schulden an Jakob Posseln ab.

B 226.

AMB, Lad. 12. No. 811

Schriftstück

1422-03-10

Skalitz

--

König Sigismund befiehlt dem Preßburger Senat, die Erbschaftsangelegenheit von Klara, der Gattin von Johannes Gweltl, zu untersuchen.

B 227.

AMB, Lad. 12. No. 818, 819

Schriftstück

1423-01-17

Preßburg

--

König Sigismund bestätigt alle Privilegien, die den Preßburger Untertanen in der Unterburg bei der Kirche St. Nikolaus verliehen worden sind.

B 228.

AMB, Lad. 12. No. 820

Schriftstück

1423-04-08

[Raab]

--

Stiftung von Bartolomäus Swarcz, Martin Maistriler und Martin Pokendel für das Kloster St. Elisabeth in Raab.

B 229.

AMB, Lad. 12. No. 824

Schriftstück

1423-07-11

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verlangt von Leopold aus Krey Berichte über die Hussiten.

B 230.

AMB, Lad. 12. No. 825

Schriftstück

1423-07-11

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verlangt vom Grafen von Schaunburg Berichte über die Hussiten.

B 231.

AMB, Lad. 12. No. 826

Schriftstück

1423-07-11

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verlangt von Graf Georg Lichtenstein Berichte über die Hussiten.

B 232.

AMB, Lad. 12. No. 827

Schriftstück

1423-07-11

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verlangt vom Brünner Richter Berichte über die Hussiten.

B 233.

AMB, Lad. 29. No. 3388

Schriftstück

1423-08-14

Wien

--

Der Wiener Richter Konrad Holtzer überschreibt die Obligation des Sommereiner Richters Laurinz Seczenslag an Herman und Johannes Haimbach aus Köln.

B 234.

AMB, Lad. 29. No. 3389

Schriftstück

1423-11-26

Stuhl-Belgrad

--

Johannes Eylausinrock empfiehlt dem Preßburger Richter die Angelegenheit eines gewissen Johannes Pairov.

B 235.

AMB, Lad. 29. No. 3390

Brief

1423-12-24

--

--

Friedrich aus Hohenberg schreibt dem Rat der Stadt Preßburg in einer Privatangelegenheit.

B 236.

AMB, Lad. 22. No. 2238

Schriftstück

[1423-1437]

Schintau

--

König Sigismund verlangt vom Preßburger Senat, eine Truppe gegen die Hussiten in den Krieg zu schicken.

B 237.

AMB, Lad. 29. No. 3391

Schriftstück

1424-03-01

[Preßburg]

--

Der Preßburger Bürger Konrad Swarcz bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 2000 Golddukaten von dem Geld in Empfang genommen hat, das vom König für Bauzwecke bestimmt worden ist.

B 238.

AMB, Lad. 29. No. 3392

Urkunde

1424-05-21 bis 1424-05-23

[Preßburg]

--

Testament von Johannes Hauns-til aus Preßburg.

B 239.

AMB, Lad. 12. No. 829

Schriftstück

1424-06-30

[Preßburg]

--

Stiftung der Stadt Preßburg für den Altar der Jungfrau Maria in der Kirche St. Laurenz.

B 240.

AMB, Lad. 12. No. 830

Schriftstück

1424-07-17

[Preßburg]

--

Der Rat der Stadt Preßburg bestätigt, dass er sich von der Kirche St. Martin 200 Golddukaten für die Bedürfnisse der Stadt geliehen hat und verpflichtet sich, sie zurückzuzahlen.

B 241.

AMB, Lad. 29. No. 3394

Schriftstück

1424-12-15

--

--

Mstidruh aus Adlar mit seinem Sohn Habhart verpflichten sich, dem Prager Bürger Anton aus Mannheim 74 Golddukaten zu zahlen.

B 242.

AMB, Lad. 34. No. 5005

Brief

[ca. 1424]

Belgrad

--

Johannes Felsperger teilt dem Preßburger Senat mit, dass er beabsichtigt zum Kaiser nach Schildberg, Geetzstein und Weryn zu kommen, und dass er bei Stephan Rozgon interveniert hat.

B 243.

AMB, No. 6520

Brief

[ca. 1424]

Altenburg

--

Graf Georg von St. Georgen schreibt den Bratislavern bzgl. der Erbschaft, die Johannes Frankch von Johannes Egger aus Altenburg vermacht worden ist.

B 244.

AMB, Lad. 29. No. 3397

Schriftstück

1425-07-22

Groß Enzersdorf

--

Der Kastellan Johannes Wuppel verlangt vom Preßburger Senat Hilfe im Streit mit Johannes Maisler.

B 245.

AMB, Lad. 29. No. 3398

Schriftstück

1425-09-22

--

--

Kosten für die Reise der königlichen Familie nach Preßburg.

B 246.

AMB, Lad. 29. No. 3400

Schriftstück

1426-02-16

Preßburg

--

Albrecht Schenk aus Landsberg bestätigt, dass er von der Stadt Preßburg 100 Golddukaten empfangen hat.

B 247.

AMB, Lad. 29. No. 3401

Schriftstück

1426-02-27

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verpflichtet sich, Graf Peter von Bösing 500 Golddukaten zu zahlen.

B 248.

AMB, Lad. 12. No. 837

Schriftstück

1426-06-11

Wien

--

Die Preßburger Bürger Johannes Eylausinrokch, Nikolaus Lachhütel und Linhart Langwieser verpflichten sich, Konrad Holtzwieser und Johannes Atczinger 474 Liber Denare zu zahlen.

B 249.

AMB, Lad. 29. No. 3403

Brief

1426-08-24

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien schreibt dem Preßburger Senat in der Angelegenheit des Brandstifters Kolbla.

B 250.

AMB, Lad. 12. No. 838

Schriftstück

1426-10-25

Luntemburg (Feldlager bei)

--

Albrecht, der österreichische Erzherzog, bestätigt, dass König Sigismund von Luxemburg die Hälfte aller Schulden erlässt, die die Preßburger Bürger bei den

Juden von Hainburg und Bruck gehabt haben. Denn dieses Geld sei für königliche Ausgaben verwendet worden.

B 251.

AMB, Lad. 12. No. 839

Schriftstück

1426-11-29

Torda

--

Königin Barbara weist den Preßburger Senat an, die Neujahrgeschenke Ladislaus, dem Magister der Kreuzritter, auszuhandigen.

B 252.

AMB, Lad. 29. No. 3404

Schriftstück

1426-12-13

Preßburg

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, dem Juden Joseph Hinterberg und seinem Schwiegersohn Moses 400 Golddukat zu zahlen.

B 253.

AMB Lad. 29. No. 3405

Brief

1427-01-(?)

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien schreibt dem Preßburger Senat in der Angelegenheit des Kürschners Henrich.

B 254.

AMB, Lad. 29. No. 3406

Brief

1427-04-25

St. Georgen

--

Ulrich Rausengrunner bittet den Preßburger Senat, ihm Schutz auf seinen Reisen zu gewähren.

B 255.

AMB, Lad. 29. No. 3407

Schriftstück

1427-05-11

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verpflichtet sich, Johannes Raichenau aus Preßburg und Nikolaus Neugrunner aus Wien 180 Golddukat zu zahlen.

B 256.

AMB, Lad. 29. No. 3408

Brief

1427-06-17

[Preßburg]

--

Karl Stromer bittet den Preßburger Richter um Unterstützung.

B 257.

AMB, Lad. 29. No. 3409

Brief

1427-06-21

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg schreibt dem Preßburger Senat in der Angelegenheit von Paul Dreml, der ungerechterweise an

Stelle seines Bruders, der Anhänger der Hussiten ist, eingekerkert wurde.

B 258.

AMB, Lad. 29. No. 3410

Brief

1427-06-27

Ennkenbrun

--

Der Rat der Gemeinde Ennkenbrun teilt dem Preßburger Senat mit, dass sich Andreas Dreml und sein Bruder aus Enzersdorf bei ihnen ordentlich verhalten haben.

B 259.

AMB, Lad. 29. No. 3411

Brief

1427-06-27

Hadersdorf

--

Der Rat der Gemeinde Hadersdorf schreibt dem Preßburger Senat wegen der Verhaftung von Peter Dreml und dessen Bruder Andreas.

B 260.

AMB, Lad. 29. No. 3412

Brief

1427-06-27

Enzersdorf

--

Der Rat der Gemeinde Enzersdorf schreibt dem Preßburger Senat in der Angelegenheit von Andreas Dreml und seinem Bruder Jakob.

B 261.

AMB, Lad. 29. No. 3413

Schriftstück

1427-09-03

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fordert den Rat der Gemeinde Egenburg auf einzugreifen, damit Sigismund Unger seine Schulden bei Johannes Kramer aus Preßburg begleicht.

B 262.

AMB, Lad. 29. No. 3414

Schriftstück

1427-09-06

[Klosterneuburg]

--

Der Rat der Stadt Klosterneuburg bittet den Preßburger Senat darum, dass er die Schulden von Christian List, Michael Schokchl und Tiebold Werncyer, die sie bei Barbara, der Gemalin von Nikolaus List aus Klosterneuburg, haben, anmahnen soll.

B 263.

AMB, Lad. 29. No. 3415

Schriftstück

[1427]-09-06

--

--

Johannes Zingk aus Wien, Jakob Achsenit und Nikolaus Amman mahnen die Zahlung der Schulden für Babara List an.

B 264.

AMB, Lad. 12. No. 849

Schriftstück

1427-09-10

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht verwendet sich beim Preßburger Senat für Wawrinetz Smid aus Höfflein.

B 265.

AMB, Lad. 29. No. 3416

Schriftstück

1427-09-30

Wartberg

--

Der Rat der Stadt Wartberg stellt für den Preßburger Senat ein Leumundszeugnis über die Tugenden von Andreas Häden-dorffer aus.

B 266.

AMB, Lad. 29.No. 3417

Brief

1427-10-11

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl wendet sich mit der Bitte an den Preßburger Senat, dem Fuhrmann Martin in seinem Streit mit Wolfgang aus Wien zur Seite zu stehen.

B 267.

AMB, Lad. 12. No. 845

Brief

1427-10-16

Ofen

--

Königin Barbara bittet den Preßburger Senat, Lebensmittel

bei der Ankunft ihrer Familie bereitzustellen.

B 268.

AMB, Lad. 29. No. 3418

Brief

1427-10-17

Wien

--

Der Wiener Richter Paul Werffel schreibt an den Preßburger Senat wegen des Weinverkaufs.

B 269.

AMB, Lad. 29. No. 3419

Schriftstück

1427-10-27

[Pest]

--

Der Rat der Stadt Pest fordert den Preßburger Senat auf, für Anton Parkar die Schulden, die Anton Heupfel bei diesem hat, einzutreiben.

B 270.

AMB, Lad. 12. No. 846

Schriftstück

1427-10-31

Kremnitz

--

Königin Barbara fordert den Preßburger Senat auf, ihr die für sie und den König bestimmten Neujahrsgaben zuzuschicken.

B 271.

AMB, Lad. 29 No. 3420

Schriftstück

1427-11-(?)

[Preßburg]

--

Nach der Zeugenschaft des Preßburger Kapitels legen die Verwandten von Stephan aus Ilka ihre gesetzlichen Vertreter fest.

B 272.

AMB, Lad. 29. No. 3422

Brief

1427-11-26

[Theben]

--

Der Rat der Gemeinde Theben schreibt an den Preßburger Senat bzgl. der Weinübernahme.

B 273.

AMB, Lad. 29. No. 3423

Schriftstück

1427-11-26

Wien

--

Die Zunft der Maler bezeugt die gute Moral von Thomas Schilter.

B 274.

AMB, Lad. 29 No. 3424

Schriftstück

1427-11-28

Wien

--

Peter Czettly verlangt vom Preßburger Senat die Rückgabe seines Vermögens.

B 275.

AMB, Lad. 12. No. 848

Schriftstück

1427-12-07

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht weist alle seine Ämter und Untergebenen an, Anna Sattelpoger den Lebensmitteltransport von Bayern nach Ungarn zu gestatten.

B 276.

AMB, Lad. 12. No. 850

Schriftstück

1427-12-15

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg verlangt vom Preßburger Senat die Genehmigung, ausländischen Wein durch das Gebiet von Preßburg transportieren zu dürfen.

B 277.

AMB, Lad. 12. No. 851

Schriftstück

1427-12-18

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht weist alle Zöllner an, Veit Mulwanger den Transport von Lebensmitteln aus Oberösterreich nach Ungarn zu gestatten.

B 278.

AMB, Lad. 12. No. 853

Schriftstück

1427

Neutra

--

Königin Barbara befiehlt der Stadt Preßburg, sich gegen die Hussiten zu verteidigen.

B 279.

AMB, Lad. 34. No. 5030

Schriftstück

1427-1436

--

--

Magister Wolfgang fordert den Preßburger Senat auf, bei ihm seine Schulden zu begleichen und teilt mit, dass er in Wien Arzneien für die Stadt gekauft hat.

B 280.

AMB, Lad. 12. No. 856

Schriftstück

1428-01-10

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien gestattet den Preßburgern, in Wien Lebensmittel einzukaufen.

B 281.

AMB, Lad. 29. No. 3426

Schriftstück

1428-01-12

Wien

--

Der Wiener Richter Johannes Steger lädt Johannes Warden aus Preßburg in der Schuldenangelegenheit des Wiener Einwohners Henrich Strassburg vor.

B 282.

AMB, Lad. 29. No. 3427

Brief

1428-01-12

--

--

Der Wiener Richter Johannes Steger schreibt an den Preßburger Richter bzgl. der Vorladung von Johannes Warden.

B 283.

AMB, Lad. 29. No. 3428

Schriftstück

1428-01-14

Schwechat

--

Ulrich Volchkel, Mauteinheber aus Schwechat, verlangt vom Preßburger Richter, die Preßburger zu nötigen, die Maut für den Jahrmarkt in Schwechat zu bezahlen.

B 284.

AMB, Lad. 29. No. 3429

Schriftstück

1428-01-17

[Preßburg]

--

Nikolaus Bachratý bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 31 Golddukaten zum Kauf von Lebensmitteln für die Königin in Empfang genommen hat

B 285.

AMB, Lad. 29. No. 3430

Brief

1428-01-24

Wartberg

--

Der Rat der Stadt Wartberg fordert den Preßburger Senat auf, dem Überbringer des Briefes ein bestimmtes Testament auszuhandigen.

B 286.

AMB, Lad. 12. No. 855

Brief

1428-01-27

Straßnitz

--

Peter Kravar aus Straßnitz verlangt vom Preßburger Senat die Erlaubnis, Lebensmittel über Preßburg nach Mähren transportieren zu dürfen.

B 287.

AMB, Lad. 29. No. 3431

Brief

1428-02-07

Eisenstadt

--

Der Rat der Stadt Eisenstadt teilt dem Preßburger Senat mit, dass er sich zum festgelegten Zeitpunkt am vereinbarten Ort einfinden soll.

B 288.

AMB, Lad. 12. No. 858

Brief

1428-02-27

Tyrnau

--

Ctibor aus Ctiboríc schreibt dem Preßburger Senat in der Angelegenheit von drei Personen, die aus dem Kerker entlassen worden sind.

B 289.

AMB, Lad. 29. No. 3432

Brief

1428-03-02

Hefflein

--

Laurinz Smid aus Hefflein schreibt an den Preßburger Senat, dass er sich den Weinberg mit Nikolaus Felsperg geteilt habe.

B 290.

AMB, Lad. 29. No. 3434

Schriftstück

1428-03-03

[Preßburg]

--

Bürgermeister Thomas Frankh bestätigt, dass er aus der Stadtkasse sein Gehalt in Höhe von 60 Golddukaten genommen hat.

B 291.

AMB, Lad. 29. No. 3433

Schriftstück

1428-03-03

Theben

--

Ladislaus Bathee, Prokurator in Günsi, verlangt vom Preßburger Senat, dafür zu sorgen, dass die Preßburger Bürger das Thebener Gebiet nicht mit Schiffen durchqueren.

B 292.

AMB, Lad. 12. No. 860

Schriftstück

1429-03-19

[Raab]

--

Das Kapitel von Raab leistet Zeugenschaft im Streit zwischen der Stadt Preßburg und den Einwohnern von Theben um die Fischfangrechte und um die Weinberge.

B 293.

AMB, Lad. 29. No. 3435

Schriftstück

1428-03-29

[Preßburg]

--

Martin Spiegler, Andreas Schonpach und Konrad Wild bestätigen, dass Matthias Meindl 56 Golddukaten und 5 Denare gezahlt hat.

B 294.

AMB, Lad. 29. No. 3436

Schriftstück

1428-03-29

[Preßburg]

--

Der Bürgermeister Thomas Frankch bestätigt, dass er aus der Stadtkasse sein Gehalt in Höhe von 20 Golddukaten bekommen hat.

B 295.

AMB, Lad. 29. No. 3439

Schriftstück

1428-04-17

Tyrnau

--

Der Tyrnauer Senat verlangt vom Preßburger Senat, ihm einen Viehhirten bereitzustellen.

B 296.

AMB, Lad. 29. No. 3440

Schriftstück

1428-05-19

Gumpoldskirchen

--

Kaspar Weikartzlager verlangt vom Preßburger Senat, seinen

Schuldner Johannes Flotzer aus Preßburg einzukerkern.

B 297.

AMB, Lad. 29. No. 3441

Schriftstück

1428-09-08

Ratzersdorf

--

Matthias Sneider verlangt vom Preßburger Senat Zeugenschaft, denn nur so kann er aus dem Kerker freigelassen werden.

B 298.

AMB, Lad. 12. No. 868

Schriftstück

1428-09-17

--

--

Der Preßburger Richter Andreas Pernhartl verpflichtet sich, an Johannes Grösser aus Regensburg 60 Ungarische Golddukaten zu zahlen.

B 299.

AMB, Lad. 34. No. 5039

Brief

[1428-1441]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat teilt einem unbekannten Empfänger mit, dass er bereit sei mit Stephan Rozgoń über den Ort Blasenstein zu verhandeln.

B 300.

AMB, Lad. 22. No. 2327

Brief

[1428-1430]

--

--

Ein unbekannter Schreiber schreibt an einen gewissen Rayker über die Hussiten, die bereits bei Preßburg kämpfen.

B 301.

AMB, Lad. 29. No. 3443

Schriftstück

1429-01-30

[Preßburg]

--

Johannes Melbeis vermachte seinem Sohn laut Testament einen Weinberg.

B 302.

AMB, Lad. 29. No. 3446

Schriftstück

1429-02-27

Wien

--

Ein unbekannter Gläubiger verlangt, dass Johannes Pauer aus Preßburg seine Schulden bezahlt.

B 303.

AMB, Lad. 29. No. 3447

Brief

1429-02-27

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg bittet alle Städte und Mauterheber um Hilfe für den Fuhrmann Johannes, der Wein transportiert.

B 304.

AMB, Lad. 29. No. 3448

Brief

1429-05-07

[Bruck]

--

Der Senat der Stadt Bruck schreibt dem Preßburger Senator Martin Pader in der Testamentsangelegenheit seines Bruders Johannes.

B 305.

AMB, Lad. 29. No. 3449

Brief

1429-05-13

Wien

--

Der Wiener Richter Konrad Perwinder verlangt vom Preßburger Richter in der Angelegenheit des Preßburgers Konrad Schwarzer Antwort.

B 306.

AMB, Lad. 29. No. 3450

Brief

[1429]-05-17

Preßburg

--

Der Preßburger Richter schreibt dem Wiener Richter in der Angelegenheit von Schwarzer Konrad.

B 307.

AMB, Lad. 3451

Brief

1429-05-29

Eisenstadt

--

Der Rat der Stadt Eisenstadt bittet den Preßburger Senat bzgl. des Eigentums von Henrich Kramer um Hilfe.

B 308.

AMB, Lad. 29. No. 3452

Brief

1429-06-10

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau schreibt in der Angelegenheit von Stephan Kublwirt an den Preßburger Senat.

B 309.

AMB, Lad. 29. No. 3453

Brief

1429-06-25

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien bittet den Preßburger Senat um Hilfe für Stephan Meichsner. Dieser wird vom Rat nach Preßburg in der Erbschaftsangelegenheit von Ulrich Floderl entsendet.

B 310.

AMB, Lad. 29. No. 3455

Brief

1429-08-09

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien bittet den Preßburger Senat von Januš Uppig das Geld einzutreiben, das er Vinzenz aus Iglau schuldet.

B 311.

AMB, Lad. 12. No. 876

Schriftstück

1429-09-15

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verpflichtet sich, an das Krankenhaus St. Ladislaus 300 Golddukaten zu zahlen.

B 312.

AMB, Lad. 12. No. 877

Schriftstück

1429-09-15

Kittsee

--

Johannes und Peter Keppler verlangen vom Preßburger Senat die Genehmigung, Wein durch das Stadtgebiet transportieren zu dürfen.

B 313.

AMB, Lad. 29. No. 3456

Brief

1429-09-27

Dresing

--

Der Rat der Stadt Dresing schreibt dem Preßburger Senat von einem beschlagnahmten Pferd, das Johannes Stemphel gehört.

B 314.

AMB, Lad. 29. No. 3457

Schriftstück

1429-10-13

Bösing

--

Simon, der Kaplan des Grafen Peter von Bösing, verlangt vom Preßburger Senat die Schulden, die der Senat bei ihm hat, beim Grafen zu begleichen.

B 315.

AMB, Lad. 29. No. 3458

Schriftstück

1429-10-19

Wien

--

Jakob Wiener aus Wien und Johannes aus Preßburg schreiben dem Preßburger Senat, er möge Toman, der sich auf den Weg nach Preßburg gemacht hat, helfen.

B 316.

AMB, Lad. 29. No. 3459

Brief

1429-10-20

[Neusiedl am See]

--

Der Rat der Stadt Neusiedl am See schreibt dem Preßburger Senat über den Streitfall zwischen Martin Slosser und Marichart.

B 317.

AMB, Lad. 29. No. 3460

Brief

1429-10-26

Wien

--

Die Wiener Tuchmacher bitten den Preßburger Senat um Hilfe für ihren Tuchmacher Stephan Karol.

B 318.

AMB, Lad. 12. No. 878

Schriftstück

1429-11-05

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht weist den Preßburger Senat an, für Henrich Ephenhauser in der Berufungsangelegenheit bei Stephan Rumel aus Preßburg Genugtuung zu fordern.

B 319.

AMB, Lad. 34. No. 5136

Brief

[ca. 1429]

[Redlersdorf]

--

Der Redlersdorfer Rat schreibt dem Preßburger Senat wegen drei Pferden, die dem Preßburger Deytlein Teyfel, genannt der Schwarze Konrad, beschlagnahmt worden sind.

B 320.

AMB, Lad. 34. No. 5062

Schriftstück

[nach 1429]

--

--

Die Forstverwaltung verlangt vom Preßburger Senat, endlich das Holz zu bezahlen.

B 321.

AMB, Lad. 30. No. 3462

Brief

1430-01-04

Otakchrun

--

Paul Gibis schreibt der Stadt Preßburg in der Angelegenheit des Tuchmachers Karl, der ungerechterweise eingekerkert worden ist.

B 322.

AMB, Lad. 30. No. 3463

Brief

1430-01-28

Bösing

--

Graf Peter von Bösing bittet die Stadt Preßburg um die Freilassung seines eingekerkerten Leibeigenen.

B 323.

AMB, Lad. 30. No. 3464

Brief

1430-02-03

Wien

--

Albrecht, Erzherzog von Österreich, teilt der Stadt Preßburg mit, dass er beim Minoriten in Raab seine Schulden bezahlt habe.

B 324.

AMB, Lad. 13. No. 879

Brief

1430-02-04

Kittsee

--

Albrecht, der Kaplan des Krankenhauses St. Anton, bittet den Preßburger Senat um Fürsprache beim Abt des Ordens der Antoniner, damit er ihm ein Begleitschreiben für die Reise nach Preßburg ausstelle.

B 325.

AMB, Lad. 30. No. 3466

Brief

1430-04-30

Tyrnau

--

Nikolaus Bachratý berichtet dem Preßburger Senat von seiner Reise nach Tyrnau, die er in unterschiedlichen Angelegenheiten angetreten hatte.

B 326.

AMB, Lad. 30. No. 3467

Brief

1430-04-18

Stuppenreich

--

Leopold von Ekcharczau wendet sich an die Preßburger Senatoren Paul Wallner und Johannes Aliger in einer Angelegenheit, die ihn persönlich betrifft.

B 327.

AMB, Lad. 30. No. 3468

Schriftstück

1430-04-22

Eisenstadt

--

Der Rat der Stadt Eisenstadt verlangt vom Preßburger Senat Informationen über die Hussiten und den König.

B 328.

AMB, Lad. 30. No. 3469

Brief

1439-04-24

Wien

--

Albrecht, der Erzherzog von Österreich, sendet den Kastellan aus Pottenburg zum Preßburger Senator Georg Neideker und verlangt vom Senator, dem Kas-

tellan sein Vertrauen zu schenken.

B 329.

AMB, Lad. 13. No. 898

Schriftstück

1430-05-01

Preßburg

--

Johannes Kiczmagen, Verwalter der Stiftung Leib Gottes, bezeugt seine Vereinbarung mit Friedrich Stauthaymer, dem Pfarrer in Hainburg, die sie wegen der Stiftung von Martin Dorenpekchs aus Hainburg im Preßburger Dom getroffen haben.

B 330.

AMB, Lad. 30. No. 3470

Schriftstück

1430-05-01

St. Georgen

--

Sigismund Gang verlangt vom Preßburger Senat, endlich das Getreide von Johannes Kolbat zu bezahlen.

B 331.

AMB, Lad. 13. No. 899

Schriftstück

1430-05-02

Brünn

--

Johannes von Lomnica, der Hauptmann aus Mähren, verlangt von der Stadt Preßburg beim Händler Spigl einzugreifen, damit er seine Schulden bezahle.

B 332.

AMB, Lad. 30. No. 3471

Schriftstück

1430-05-03

Tyrnau

--

Ctibor aus Ctiboric fordert die Stadt Preßburg auf, ihre Schulden beim Grafen Meichsner aus Modern zu begleichen.

B 333.

AMB, Lad. 13. No. 901

Schriftstück

1430-05-09

Schintau

--

König Sigismund weist die Stadt Preßburg an, beim Kaplan der tschechischen Königin Jakš die Schulden zu begleichen.

B 334.

AMB, Lad. 13. No. 907

Brief

1430-06-21

[Breslau]

--

Der Rat der Stadt Breslau bittet die Stadt Preßburg, Fürsprache beim König einzulegen, damit der Kaufmann Reinhard Pražský mit Waren und mit seiner Familie von Ungarn nach Venedig reisen darf.

B 335.

AMB, Lad. 30. No. 3472

Brief

1430-06-22

Totus

--

Linhard Horndel, Johannes Prunner, Henrich Ambser und Michael Polaner schreiben dem Preßburger Senat über ihren Streit mit Angel Malich, dem Ofener Oberkämmerer.

B 336.

AMB, Lad. 30. No. 3573

Brief

1430-06-24

Totes

--

Johannes aus Cech teilt der Stadt Preßburg mit, dass Ctibor aus Bösing sein Schuldner ist.

B 337.

AMB, Lad. 30. No. 3474

Brief

1430-08-07

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister Konrad Holczler bittet den Preßburger Richter, das beigefügte Schreiben an Wenzel Toppler zu übergeben.

B 338.

AMB, Lad. 30. No. 3475

Schriftstück

1430-08-20

[Theben]

--

Der Rat der Gemeinde Theben verlangt von der Stadt Preßburg die Freilassung von Toman aus Theben.

B 339.

AMB, Lad. 13. No. 918

Brief

1430-08-26

Theben

--

Der Rat der Gemeinde Theben bittet den Preßburger Richter um die Freilassung der Thebener.

B 340.

AMB, Lad. 30. No. 3476

Brief

1430-08-31

Blasenstein

--

Ctibor aus Ctiboric schreibt der Stadt Preßburg, dass er Konrad Sellendorff angewiesen hat, den Preßburgern die konfiszierten Ochsen zurückzugeben.

B 341.

AMB, Lad. 13. No. 919

Schriftstück

1430-09-05

Wien

--

Die österreichische Erzherzogin Elisabeth verlangt vom Preßburger Stadtrat, bzgl. der Verhaftung von Friedrich Frankh aus Hainburg, auf die Anweisungen ihres Vaters, König Sigismund, zu warten.

B 342.

AMB, Lad. 30. No. 3477

Schriftstück

1430-09-16

Brünn

--

Nikolaus Salnytermeister fordert die Stadt Preßburg auf, ihre Schulden zu begleichen.

B 343.

AMB, Lad. 13. No. 921

Schriftstück

1430-09-17

[Preßburg]

--

Das Preßburger Kapitel überschreibt die Obligation von Eberhard Winndek, die im Jahre 1413 ausgestellt worden ist, an Georg Küntzelmann.

B 344.

AMB, Lad. 30. No. 3478

Schriftstück

1430-09-17

[Preßburg]

--

Das Preßburger Kapitel überschreibt die Obligation von Eberhard Winndek an Seywold Egugera aus Konstanz.

B 345.

AMB, Lad. 13. No. 922

Schriftstück

1430-09-19

Preßburg

--

Michael, der Sohn von Konrad, dem Steinmetz aus Tyrnstain, schreibt auf Verlangen des Preßburger Richters Johannes Paur den Auszug aus dem Wiener Stadtbuch ab, laut dem Georg Küntzelmann aus Dinkelsbühl Testamentarisch alle

seine Kredite in Preßburg, auf der Großen Schütt, in Gerdendorf, in Sommerein und in Wien an zwei Preßburger Krankenhäuser vermacht hat.

B 346.

AMB, Lad. 30. No. 3480

Schriftstück

1430-11-04

[Sommerein]

--

Paul, der Bedienstete von Stephan Fodor aus Sommerein, schickt einen gewissen Metzger in einer Angelegenheit, die Paul persönlich betrifft, zum Preßburger Richter.

B 347.

AMB, Lad. 30. No. 3481

Schriftstück

1430-11-09

Guta

--

Der Graner Kaplan Peter fordert den Preßburger Senat auf, bei Johannes Heppel einzuschreiten, damit er bei Nikolaus Farkas seine Schulden begleicht.

B 348.

AMB, Lad. 30. No. 3482

Brief

1430-11-25

Wien

--

Georg, der Rat aus Wien, bittet den Preßburger Richter Johannes Paur für seinen Diener Andreas um Hilfe.

B 349.

AMB, Lad. 29. No. 3461

Brief

1430-12-30

Wien

--

Die Meister der Tuchmacherzunft Johannes Tanhauser und Michael Čech aus Wien schreiben an den Preßburger Senat wegen der ungerechtfertigten Verfolgung von Stephan Karol.

B 350.

AMB, Lad. 30. No. 3483

Schriftstück

1430

[Preßburg]

--

Verzeichnis über die Schulden, die der Preßburger Stadtrat bei den Preßburger Bürgern hat.

B 351.

AMB, Lad. 30. No. 3484

Schriftstück

1430

[Preßburg]

--

Verzeichnis über die im vierten Viertel von Preßburg erhobenen Steuern.

B 352.

AMB, Lad. 34. No. 5057

Schriftstück

[ca. 1430],

[Preßburg]

--

Verzeichnis über die Neujahrs-geschenke der Stadt Preßburg

für den König und den Tavernikus.

B 353.

AMB, Lad. 34. No. 5041

Schriftstück

[ca. 1430]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat bittet den König in der Angelegenheit der Märkte und Wälder um Hilfe.

B 354.

AMB, Lad. 22 No. 2259

Schriftstück

[1430-1437]

Preßburg

--

Antrag der ungarischen Prälaten und Barone an König Sigismund.

B 355.

AMB, Lad. 22 No. 2267

Brief

[ca. 1430]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat bittet den König, ihm auf sein Schreiben bzgl. der Schulden von dem Boten des Königs von Neapel zu antworten.

B 356.

AMB, Lad. 22. No. 2272

Schriftstück

[ca. 1430]

[Preßburg]

--

Der König befiehlt Georg Diak, dem Tricezimator aus Ofen, die Steuerversprechen des Preßburger Senats zu erfüllen.

B 357.

AMB, Lad. 22. No. 2273

Schriftstück

[ca. 1430]

[Preßburg]

--

Antrag des Preßburger Senats an den König wegen der Dreißigten.

B 358.

AMB, Lad. 22. No. 2276

Schriftstück

[ca. 1430]

[Preßburg]

--

Antrag des Preßburger Senats an den König wegen der Dreißigten.

B 359.

AMB, Lad. No.

Schriftstück

[ca. 1430]

[Preßburg]

--

Die Preßburger beschwerten sich beim König darüber, dass in der Umgebung der Stadt gestohlen worden ist. Ferner verlangen sie, auch in der Angelegenheit der königlichen Häuser, die in der Stadt stehen, Ordnung zu schaffen.

B 360.

AMB, Lad. No.

Brief

[ca. 1430]

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Der St. Georgener Graf Georg schreibt dem Eintreiber des Dreißigsten aus Preßburg in der Angelegenheit von Magister Thomas.

B 361.

AMB, Lad. 34. No. 5146

Brief

[ca. 1430]

Zistersdorf

--

Der Rat der Stadt Zistersdorf bittet den Preßburger Senat für Johannes Stempfel aus Dresing um Hilfe. Der Senat soll dafür sorgen, dass Johannes Stempfel sein Pferd zurückerhält, das ihm die Wiener weggenommen haben.

B 362.

AMB, Lad. 34. No. 5149

Brief

[ca. 1430]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat schreibt in der Angelegenheit der Juden Isserla, Leibmann, Hendel und Salomon Jeklin aus Ödenburg an einen unbekannten Adressaten.

B 363.

AMB, Lad. 22. No. 2283

Brief

[ca. 1430]

[Preßburg]

--

Die Preßburger bitten den König, ihnen den Dreißigsten zu schenken.

B 364.

AMB, Lad. 22. No. 2308

Brief

[ca. 1430]

Blasenstein

--

Johannes Klux schreibt an den Preßburger Senat über die Wegelagerer bei Brod und Veselí.

B 365.

AMB, Lad. 22 No. 2320

Brief

[1430-1434]

Kittsee

--

Philipp Pöckl aus Liptau bittet den Preßburger Senat für seinen Diener Nikolaus um Hilfe.

B 366.

AMB, Lad. 34. No. 5023

Brief

[ca. 1430]

Bösing

--

Graf Nikolaus von Bösing teilt dem Preßburger Senat mit, dass er zu ihm seinen Diener Klement mit einem Brief entsendet hat.

B 367.

AMB, Lad. 13. No. 928

Schriftstück

1431-02-21

[Preßburg]

--

Stiftung von Johannes Strobel zu Gunsten der Bruderschaft Leib Gottes.

B 368.

AMB, Lad. 13. No. 929

Brief

1431-03-13

Weißkirchen

--

Ctibor aus Criboric teilt dem Preßburger Senat mit, dass er gar keine Nachrichten über die Ungläubigen habe.

B 369.

AMB, No. 6505

Urkunde

1431-03-16

--

--

Testament von Ruprecht Bekh.

B 370.

AMB, Lad. 30. No. 3485

Brief

1431-03-20

Wien

--

Henrich Niederhoffer schreibt an den Preßburger Senat wegen der Bezahlung der Schulden vom Metzger Nikolaus

B 371.

AMB, Lad. 30. No. 3486

Brief

1431-04-26

Plotzenstein (Burg)

--

Ctibor aus Ctiboric schreibt dem Preßburger Senat, dass er die Schulden an Graf Petrik von Modern und nicht an Smatah zahlen soll.

B 372.

AMB, Lad. 30. No. 3487

Schriftstück

1431-06-25

--

--

Johannes Lieber, Stephan Meindl und Johannes Nüssdorffer bestätigen den Erhalt von 1.000 Golddukaten für die Kasse. Das Geld hat ihnen der Kammerherr von Graf Leonard Langwieser ausgehändigt.

B 373.

AMB, Lad. 30. No. 3488

Schriftstück

1431-06-02

--

--

Der Prokurator Georg Hutel verlangt vom Preßburger Senat, ihm von dem Streit zwischen dem Preßburger Krankenhaus und Eberhart Winndeker zu berichten.

B 374.

AMB, Lad. 30. No. 3489

Schriftstück

1431-07-05

--

--

Johannes Liebel, Stephan Meindl und Johannes Nüssdorffer bestätigen den Empfang von 1.000 Golddukaten für die Stadtkasse. Das Geld hat ihnen Leonard Langwieser, der Vorstand der Münze, überreicht.

B 375.

AMB, Lad. 30. No. 3490

Schriftstück

1431-07-13

--

--

Johannes Liebel, Stephan Meindl und Johannes Nüssdorffer bestätigen den Empfang von 1.000 Golddukaten. Das Geld hat ihnen Leonard Langwieser überreicht.

B 376.

AMB, Lad. 30. No. 3491

Schriftstück

1431-07-18

--

--

Johannes Liebel, Stephan Meindl und Johannes Nüssdorffer bestätigen den Empfang von 1.000 Golddukaten. Das Geld hat ihnen Leonard Langwieser überreicht.

B 377.

AMB, Lad. 30. No. 3492

Schriftstück

1431-07-25

--

--

Johannes Liebel, Stephan Meindl und Johannes Nüssdorfer bestätigen den Empfang von 1.000 Golddukaten. Das Geld hat ihnen Leonard Langwieser überreicht.

B 378.

AMB, Lad. 30. No. 3493

Schriftstück

1431-07-31

--

--

Johannes Liebel, Stephan Meindl und Johannes Nüssdorfer bestätigen den Empfang von 1.000 Golddukaten. Das Geld hat ihnen Leonard Langwieser überreicht.

B 379.

AMB, Lad. 13. No. 934

Schriftstück

1431-08-06

[Theben]

--

Der Preßburger Johannes Karel bestätigt, dass er von der Kirche St. Martin Geld erhalten hat, um einen Weinberg für den Pfarrer anzukaufen.

B 380.

AMB, Lad. 30. No. 3494

Schriftstück

1431-08-08

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Liebel, Stephan Meindl und Johannes

Nüssdorffer für Leonard Langwieser über 930 Golddukaten.

B 381.

AMB, Lad. 13. No. 935

Schriftstück

1431-08-17

Preßburg

--

Johannes Grässel aus Regensburg bestätigt, dass er 60 Ungarische Golddukaten von den Preßburgern Mattheas Meyndl und Nikolaus Matharas für das Stadtbad erhalten hat.

B 382.

AMB, Lad. 13. No. 936

Brief

1431-09-10

Hodonín

--

Johannes aus Vrbna, Einwohner von Hodonín, bittet den Preßburger Senat in seinem Streit gegen Ctibor und Konrad Schallendorffer um Hilfe.

B 383.

AMB, Lad. 30. No. 3496

Schriftstück

1432-01-07

[Preßburg]

--

Mattheas Meyndl und Nikolaus Bachratý bestätigen die Bezahlung von 3.800 Golddukaten von Erhart Stab an Johannes Liebl und Stephan Meyndl.

B 384.

AMB, Lad. 30. No. 3497

Schriftstück

1432-01-09

Trentschin

--

Der Tavernikus Philipp Pöckl verlangt vom Preßburger Senat das Tuch zu bezahlen, das er von der Königin bekommen hat.

B 385.

AMB, Lad. 30. No. 3498

Brief

1432-01-24

[Tyrnau]

--

Der Rat der Stadt Tyrnau schreibt an den Preßburger Senat, dass er den samt Pferd beschlagnahmten Wagen an Bernard zurückgeben will.

B 386.

AMB, Lad. 13. No. 939

Schriftstück

1432-03-16

[Preßburg]

--

Stiftung von Johannes Fynkch und seiner Gemahlin zu Gunsten des Krankenhause St. Ladislaus in Preßburg.

B 387.

AMB, Lad. 13. No. 940

Schriftstück

1432-03-30

[Preßburg]

--

Der Preßburger Kanoniker Philipp Schlossperg verkauft zwei Weinberge an Tibolt Werniczser.

B 388.

AMB, Lad. 13. No. 941

Schriftstück

1432-04-24

[Preßburg]

--

Der Metzger Bernard Czwikl und seine Gemahlin verpflichten sich, ihre Schulden beim Krankenhaus St. Ladislaus zu begleichen.

B 389.

AMB, Lad. 30. No. 3500

Schriftstück

1432-04-24

[Preßburg]

--

Der Preßburger Richter Johannes Eylausenrok bestätigt, dass Nikolaus Flochenperger seinen Weinberg an Johannes Khuepoden verkauft hat.

B 390.

AMB, Lad. 30. No. 3501

Schriftstück

1432-05-10

[Preßburg]

--

Nikolaus Altmenmansdorfer aus Preßburg bestätigt, dass ihm Philipp Knegersanff und Georg Spitalmeistr 100 Golddukaten überreicht haben.

B 391.

AMB, Lad. 13. No. 942

Schriftstück

1432-05-22

Ofen

--

Königin Barbara bestätigt, dass der Preßburger Wolfram ihr die Neujahrsgaben überreicht hat.

B 392.

AMB, Lad. 30. No. 3502

Schriftstück

1432-06-02

Preßburg

--

Georg, der Vertreter des Krankenhauses St. Ladislaus, bestätigt den Erhalt von 100 Golddukaten, die ihm der Preßburger Senat ausgezahlt hat.

B 393.

AMB, Lad. 30. No. 3503

Schriftstück

1432-09-15

Preßburg

--

Theobalt Werniczter bestätigt, 110 Golddukaten von Johannes Smalbrot für die Stadtkasse angenommen zu haben.

B 394.

AMB, Lad. 30. No. 5304

Schriftstück

1432-09-15

[Preßburg]

--

Theobalt Werniczter bestätigt, 400 Golddukaten von Michael

Gweltlein für die Stadtkasse angenommen zu haben.

B 395.

AMB, Lad. 30. No. 3505

Schriftstück

1432-09-16

[Preßburg]

--

Theobalt Werniczter bestätigt, 34 Golddukaten von Michael Gweltlein und Johannes Smalbrot für die Stadtkasse angenommen zu haben.

B 396.

AMB, Lad. 30. No. 3506

Schriftstück

1432-11-25

Preßburg

--

Michael Soos de Olaszfal bestätigt, dass Sebastian von Sol die Gebühr, die die Preßburger für den Obertürsteher zu entrichten hatten, bezahlt hat.

B 397.

AMB, Lad. 30. No. 3507

Schriftstück

1432-11-27

[Preßburg]

--

Erhart Stäb und Michael Ferber bestätigen die Bezahlung von 9 Liber Denaren an Erhart Rabenczagl und Stephan Cristan.

B 398.

AMB, Lad. 24. No. 5070

Schriftstück

[ca. 1432]

[Preßburg]

--

Zeugenaussage von Nikolaus Ferber, Peter Schweinbart und Michael, dem Diener von Gangel, vor dem Preßburger Senat zu dem vermutlich von Steffel begangenen Mord an Peter Suchenger.

B 399.

AMB, Lad. 34. No. 5121

Schriftstück

[ca. 1432]

Blasenstein

--

Der Maschall Ctibors, Adam Ries aus Rohov, verlangt vom Preßburger Senat die Freilassung seines Leibeigenen Paul aus Stráze aus dem Kerker.

B 400.

AMB, Lad. 34. No. 5121

Schriftstück

[ca. 1432]

Blasenstein

--

Der Maschall Ctibors, Adam Ries aus Rohov, verlangt vom Preßburger Senat die Freilassung seines Leibeigenen Paul aus Stráze aus dem Kerker.

B 401.

AMB, Lad. 13. No. 945

Schriftstück

1433-03-06

Preßburg

--

Johannes Leimann bestätigt, dass er 55 Liber Denare von Er-

hart Stáb und Nikolaus Ferber für Wein erhalten hat.

B 402.

AMB, Lad. 13. No. 946

Schriftstück

1433-03-08

Preßburg

--

Sigismund Mesrer und seine Gemahlin verpflichten sich, die Gebühr von 10 Golddukaten für das neue Krankenhaus St. Ladislaus zu entrichten.

B 403.

AMB, Lad. 13. No. 947

Brief

1433-03-09

St. Georgen

--

Graf Ladislaus von St. Georgen gibt Nachricht über die Hussiten, die sich derzeit in der Umgebung der Burg Schintau befinden.

B 404.

AMB, Lad. 13. No. 948

Brief

1433-03-09

Wien

--

Hašek Waldstein, der mährische Oberkammerherr, sendet dem Preßburger Senat ein Empfehlungsschreiben für den Diener Pavlík.

B 405.

AMB, Lad. 30. No. 3509

Brief

1433-03-11

Bösing

--

Graf Georg von Bösing bittet den Preßburger Senat, das beiliegende Schreiben an den König weiterzureichen.

B 406.

AMB, Lad. 30. No. 3510

Schriftstück

1433-03-12

Rotenstein

--

William Harscher, der Kastellan der Rotenstein, beauftragt den Fuhrmann Peter damit, Kraut zu besorgen.

B 407.

AMB, Lad. 13. No. 949

Schriftstück

1433-03-22

Preßburg

--

Der Rat der Stadt St. Georgen schreibt Graf Ladislaus über die Entscheidung des Preßburger Senats bzgl. des Weintransports.

B 408.

AMB, Lad. 13. No. 950

Schriftstück

1433-04-10

[Preßburg]

--

Erhart Stäb und Nikolaus Färber bestätigen, dass sie 8 Golddukaten von Matheas Meyndl und Johannes Missdorffer angenommen haben.

B 409.

AMB, Lad. 13. No. 951

Schriftstück

1433-04-20

[Preßburg]

--

Kaspar Ventur, ein Preßburger Bürger, bestätigt den Verkauf eines bestimmten Weinberges im Bezirk Preßburg.

B 410.

AMB, Lad. 30. No. 3512

Schriftstück

1433-05-12

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg interveniert beim Preßburger Senat für seinen Mitbürger Adam Smalpain, der in Preßburg im Gefängnis sitzt.

B 411.

AMB, Lad. 30. No. 3513

Schriftstück

1433-05-21

St. Georgen

--

Der Rat der Stadt St. Georgen verlangt vom Preßburger Richter Bartolomäus Scharrach die Begleichung seiner Schulden.

B 412.

AMB, Lad. 30. No. 3514

Schriftstück

1433-05-23

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht schreibt an den Preß-

burger Senat wegen der Schulden von Johannes Floczer bei Kaspar Weykharczslager.

B 413.

AMB, Lad. 30. No. 3415

Schriftstück

1433-05-25

St. Georgen

--

Mattheas Reich aus St. Georgen schreibt dem Preßburger Richter Bartholomäus Scharrach wegen der Bezahlung seiner Schulden.

B 414.

AMB, Lad. 13. No. 953

Schriftstück

1433-05-30

[Preßburg]

--

Der Preßburger Andreas Nuremberger und seine Gemahlin verpflichten sich, für das Krankenhaus St. Ladislaus 10 Golddukaten zu bezahlen.

B 415.

AMB, Lad. 30. No. 3516

Schriftstück

1433-06-13

Ofen

--

Tibor Werniczzer aus Ofen teilt dem Preßburger Senat mit, dass er die Angelegenheiten der Stadt den beiden Gespanen vorgetragen hat.

B 416.

AMB, Lad. 30. No. 3517

Brief

1433-06-20

St. Georgen

--

Mattheas Reich aus St. Georgen bittet den Preßburger Richter Bartholomäus Scharrach, an den Überbringer dieses Schreibens, das Geld auszuzahlen, dass er ihm noch schuldet.

B 417.

AMB, Lad. 30. No. 3518

Brief

1433-06-30

Rotenstein

--

William Harscher, der Kastellan der Rotenstein, bittet den Preßburger Senat, seinen Herrn ohne Hindernisse nach Hause reisen zu lassen, und teilt mit, dass sich die Hussiten auf Galizien konzentrieren.

B 418.

AMB, Lad. 30. No. 3519

Brief

1433-07-04

[Nürnberg]

--

Johannes Örtlein aus Nürnberg bittet den Preßburger Senat, seinem Sohn im Streit mit Sibylle, der Gemahlin von Konrad Kiczmagen, behilflich zu sein.

B 419.

AMB, Lad. 30. No. 3520

Brief

1433-07-23

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg schickt dem Preßburger Senat zwei Ballen Leinwand. Diese hat Johannes Kramer zurückgehalten, weil ihm Paul aus Hetten-dorf Geld schuldet. Nun, da Paul seine Leinwand zurückbe-kommen hat, bittet der Rat da-rum, Kramer dabei zu helfen, dass Paul endlich seine Schulden begleicht.

B 420.

AMB, Lad. 13. No. 958

Schriftstück

1433-07-28

VígPaš

--

Königin Barbara verlangt von den Preßburgern, ihr die Neu-jahrgaben zu geben und teilt ihnen mit, dass sie ihnen Le-bensmittel und Wein nicht be-zahlen werde.

B 421.

AMB, Lad. 30. No. 3521

Brief

1433-07-28

Wien

--

Der Wiener Richter Linhart Neuhouer antwortet dem Preß-burger Senat. Es geht um die Aufhebung des Urteils, dass über Johannes Cleywitz, dem Diener von Ludwig Kunigsfel-der, wegen der Beleidigung von Strasser gefällt worden war.

B 422.

AMB, Lad. 30. No. 3522

Urkunde

1433-08-01

[Preßburg]

--

Testament von Herel Leynbater.

B 423.

AMB, Lad. 30. No. 3523

Brief

1433-08-13

Berndorf

--

Ladislaus Garai, der Mačover Grubenherr, bittet den Preßbur-ger Senat um Hilfe für den Ju-den Muscha aus Theben.

B 424.

AMB, Lad. 30. No. 3524

Brief

1433-08-18

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau bittet den Preßburger Senat einzugrei-fen, damit Ulrich Satler die ihm anvertrauten Kleinodien an Ur-ban Satler zurückgibt. Ferner bittet der Rat den Senat darum, Urban dabei zu helfen, seine Schulden bei Andreas Brayten-dorffer begleichen zu können.

B 425.

AMB, Lad. 30. No. 3525

Brief

1433-08-21

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien bittet den Preßburger Senat bei Johannes Spiegel einzugreifen, damit dieser seine Schulden an Georg Smitzer bezahle.

B 426.

AMB, Lad. 30. No. 3526

Schriftstück

1433-08-24

Ofen

--

Ein unbekannter Autor setzt einen Vertrag zwischen Blažko und Junkern bzgl. dessen Forderungen gegenüber Ofen auf.

B 427.

AMB, Lad. 30. No. 3527

Schriftstück

1422-09-15

St. Georgen

--

Nach Bezeugung des Rates der Stadt St. Georgen, verzichtete Stephan Gossold zu Gunsten seines Bruders Johannes Luginsland auf das Erbe, das ihm Stephan Scherer vermacht hat.

B 428.

AMB, Lad. 30. No. 3528

Brief

1433-09-18

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien fordert den Preßburger Senat auf bei Martin Spiegel einzugreifen, damit er seine Schulden bei Katharina, der Witwe von Peter Fleischhacker, begleicht.

B 429.

AMB, Lad. 30. No. 3529

Brief

1433-11-06

[Köln am Rhein]

--

Der Kölner Erzbischof schreibt an den Preßburger Senat in der Geldangelegenheit von Johannes Haymbach.

B 430.

AMB, Lad. 13. No. 959

Brief

1433-10-18

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht schreibt an den Preßburger Senat wegen des Ablebens von Jakobs Buher und bzgl. seines Nachlasses.

B 431.

AMB, Lad. 13. No. 960

Brief

1433-10-19

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht schreibt an den Preßburger Senat über das feindliche Verhalten von Blažek.

B 432.

AMB, Lad. 13. No. 961

Schriftstück

1433-11-10

[Preßburg]

--

Pfandschein von Kaspar Leb aus
Preßburg zu Gunsten von Jakob
Litschauer.

B 433.

AMB, Lad. 30. No. 3530

Schriftstück

1433-11-16

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg
intervenierte beim Preßburger
Senat, damit dieser dafür sorgt,
dass Johannes Kramer seinen
Wein zurückerhält, den Stephan,
der Knecht von Stephan Rozgoň
beschlagnahmte hat.

B 434.

AMB, Lad. 13. No. 962

Schriftstück

1433-11-18

Wien

--

Der österreichische Erzherzog
Albrecht empfiehlt dem Preß-
burger Senat die Angelegenheit
von Otto Buher, dem Bruder
von Kapitän Jakob.

B 435.

AMB, Lad. 30. No. 3531

Brief

1433-11-24

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg bit-
tet den Preßburger Senat um In-
formationen über Peter
Aschpner, der in Stein und
Hainburg keinen Zoll entrichtet
hat.

B 436.

AMB, Lad. 30. No. 3532

Schriftstück

1433-11-27

Rotenstein

--

William Harscher, der Kastellen
der Rotenstein, verlangt vom
Preßburger Richter unverzüglich
seinen Diener freizulassen, den
er mit dem Auftrag nach Preß-
burg geschickt hat, für ihn Le-
bensmittel einzukaufen.

B 437.

AMB, Lad. 30. No. 3553

Brief

1433-12-13

Preßburg

--

Der Preßburger Senat schreibt
an den königlichen Marschall
Laurinz aus Haydenreichstor
über die von den hussitischen
Heeren verursachten Schäden
und bittet den König um Hilfe.

B 438.

AMB, Lad. 30. No. 3534

Schriftstück

1433-12-23

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart
und Leonhard Langwieser für
Georg Mendl über 140 Golddu-
katen.

B 439.

AMB, Lad. 30. No. 3535

Schriftstück

1433-12-28

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonhard Langwieser für Georg Mendl über 150 Golddukat.

B 440.

AMB, Lad. 22. No.2313

Brief

[ca. 1433]

Brencz

--

Jakob Mozorow bittet den Preßburger Senat für seinen Diener um Hilfe.

B 441.

AMB, Lad. 34. No. 5099

Schriftstück

[1433-1434]

Bösing

--

Johannes, der Kaplan des Grafen Ladislaus von Bösing, fordert den Preßburger Senat auf, einen Termin für die Verhandlung in seiner Angelegenheit festzulegen.

B 442.

AMB, Lad. 22. No. 2258

Schriftstück

[1433-1437]

[Preßburg]

--

Zeugenaussagen von Martin Pader und Kunz Preuer aus Bystrice, bei denen es um einen Brief geht, den Blažko von Tyrnau nach Bystrice gesendet hat.

B 443.

AMB, Lad. 22. No. 226

Schriftstück

[1433-1437]

[Preßburg]

--

Verzeichnis über die Meldungen, die die Königin erhalten hat, in denen es um die Stadt Preßburg und die Hussiten geht.

B 444.

AMB, Lad. 22. No. 2261, 226

Brief

[1433-1437]

[Preßburg]

--

Die Stadt Preßburg macht der Königin über verschiedene Angelegenheiten Mitteilung und informiert sie u. a. auch über Blažko.

B 445.

AMB, Lad. 22. No. 226

Schriftstück

[1433-1437]

[Preßburg]

--

Die Preßburger berichten über ihre finanzielle Lage, über die Verhandlungen mit Stephan Rozgoň und Blažko usw.

B 446.

AMB, Lad. 22. No. 230

Brief

[1433-1437]

Weißkirchen

--

Johannes Klux schreibt an den Preßburger Senat über die Ein-

wohner von Brod und über
Blažko.

B 447.

AMB, Lad. 22. No. 232

Brief

[1433-1446]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Richter Bartholomäus Scharrach schreibt an den Stadtkapitän bzgl. eines Wagens, den er ihm geschickt hat.

B 448.

AMB, Lad. 34. No. 5123

Brief

[1433-1446]

Altenburg

--

Der Graf von St. Georgen schreibt an den Preßburger Senat in der Erbschaftsangelegenheit von Johannes Frank und dem Besitz der Lachhütels.

B 449.

AMB, Lad. 34. No. 5124

Brief

[1433-1446]

Altenburg

--

Der Graf von St. Georgen schreibt an den Preßburger Senat bzgl. eines Pferdes und über Schäden im Wald.

B 450.

AMB, Lad. 34. No. 5125

Brief

[1433-1446]

St. Georgen

--

Der Graf von St. Georgen schreibt an den Preßburger Senat, dass er seinen Sohn erwartet und dem Senat über seine Verhandlungen mit ihm berichten wird.

B 451.

AMB, Lad. 30. No. 3536

Schriftstück

1434-01-02

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonhard Langwieser für Georg Meyndl über 109 Golddukaten.

B 452.

AMB, Lad. 30. No. 3537

Schriftstück

1434-01-07

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonhard Langwieser für Georg Meyndl über 204 Golddukaten.

B 453.

AMB, Lad. 13. No. 963

Schriftstück

1434-01-18

Basel

--

König Sigismund weist den Preßburger Senat an, die Neujahrgaben dem König und nicht der Königin zu überreichen.

B 454.

AMB, Lad. 30. No. 3539

Schriftstück

1434-01-11

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonhard Langwieser für Georg Meyndl über 200 Golddukaten.

B 455.

AMB, Lad. 30. No. 3540

Schriftstück

1434-01-20

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonhard Langwieser für Georg Meyndl über 200 Golddukaten.

B 456.

AMB, Lad. 30. No. 3541

Brief

1434-01-25

Ragendorf

--

William Harscher, der Kastellan der Rotenstein, bittet den Preßburger Richter Harrar, seinen Diener Wolffurt zu unterstützen.

B 457.

AMB, Lad. 30. No. 3542

Brief

1434-01-26

Loipersdorf

--

Peter Leynweger schreibt dem Preßburger Senat über den Streit

zwischen Nikolaus Paurs und Christin Walichers.

B 458.

AMB, Lad. 13. No. 964

Schriftstück

1434-01-03

[Preßburg]

--

Zeugenaussage von dem Bäcker Johannes Meixner über den mutmaßlichen Dieb Schuster.

B 459.

AMB, Lad. 30. No. 3543

Brief

1434-02-04

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien schreibt dem Preßburger Senat von den Feinden, die William Ebser eingesperrt haben.

B 460.

AMB, Lad. 13. No. 965

Brief

1434-02-05

Ebersdorf

--

Graf Ladislaus aus St. Georgen schreibt dem Preßburger Senat, dass er zu Gunsten des Königs gearbeitet hat und bereit ist gegen Johannes Eylausenrok auszusagen.

B 461.

AMB, Lad. 30. No. 3544

Schriftstück

1434-02-06

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 206 Golddukat.

B 462.

AMB, Lad. 30. No. 3547

Brief

1434-02-17

Wien

--

Der Passauer Bischof Leonard verlangt vom Preßburger Senat, sich um Satisfaktion für den Wiener Haydem zu kümmern. Dieser wurde vom Richter aus Fischamend eingesperrt, weil man bei ihm Geld gefunden hat, das einem gewissen Klinster gehört.

B 463.

AMB, Lad. 30. No. 3548

Schriftstück

1434-02-19

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 250 Golddukat.

B 464.

AMB, Lad. 30. No. 3546

Schriftstück

1434-02-26

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für

Georg Meyndl über 90 Golddukat.

B 465.

AMB, Lad. 30. No. 3549

Schriftstück

vor dem 1434-03-21

Preßburg

--

Simon, der Kaplan des Grafen von Bösing, bestätigt, 25 Golddukat vom Preßburger Senat empfangen zu haben.

B 466.

AMB, Lad. 13 No. 968

Brief

1434-03-26

Rotenstein

--

William Harscher von der Rotenstein teilt dem Preßburger Senat mit, dass die Hussitischen Heere einen Zug gegen Preßburg vorbereiten.

B 467.

AMB, Lad. 30. No. 3550

Brief

1434-03-30

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg sichert dem Preßburger Senat zu, dass er im Streit gegen den Preßburger Ulrich gerecht urteilen werde.

B 468.

AMB, Lad. 30. No. 3551

Schriftstück

1434-03-31

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 170 Golddukaten.

B 469.

AMB, Lad. 30. No. 3552

Brief

1434-04-09

Rotenstein

--

William Harscher, der Kastellan der Rotenstein, bittet den Preßburger Senat um die Erlaubnis, dass der Fuhrmann Peter Lebensmitteln für seinen Herrn transportieren darf.

B 470.

AMB, Lad. 13. No. 970

Brief

1434-04-12

Karlburg

--

Der Preßburger Gespan Georg Rozgoň schreibt der Stadt Preßburg, dass die Preßburger Fischer mit den Hussiten Handel treiben und sich mit ihnen angefreundet haben.

B 471.

AMB, Lad. 30. No. 3553

Schriftstück

1434-04-15

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verpflichtet sich, Peter Grünpeck 32,52 Golddukaten für Holz, das für

den Bau gebraucht wird, zu bezahlen.

B 472.

AMB, Lad. 30. No. 3554

Schriftstück

1434-04-15

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 487 Golddukaten.

B 473.

AMB, Lad. 30. No. 3555

Schriftstück

1434-04-16

[Preßburg]

--

Quittung von Erhart Stäb und Michael Gerichtler für den Kammerherrn Sigismund Pulver über 80 Liber Denare.

B 474.

AMB, Lad. 30. No. 3556

Schriftstück

1434-04-27

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 282 Golddukaten.

B 475.

AMB, Lad. 30. No. 3557, 3558

Schriftstück

1434-05-10

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 254 Golddukaten.

B 476.

AMB, Lad. 30. No. 3559

Schriftstück

1434-05-11

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 1.400 Golddukaten.

B 477.

AMB, Lad. 30. No. 3560

Schriftstück

1434-05-17

Hainburg

--

Der Preßburger Pfarrer Johannes verlangt vom Preßburger Senat, Kaspar Leuttgeba dazu zu zwingen, einen Teil seiner Schulden bei Peter Koler zu begleichen.

B 478.

AMB, Lad. 30. No. 3561

Schriftstück

1434-05-18

Wiener Neustadt

--

Der Jude Hetschl verlangt vom Preßburger Senat, seine Schulden bei ihm zu begleichen.

B 479.

AMB, Lad. 13. No. 971

Schriftstück

1434-06-06

Preßburg

--

Johannes Bublein und seine Gemahlin verpflichten sich, für die Kapelle Leib Gottes 20 Liber Denare zu bezahlen.

B 480.

AMB, Lad. 30. No. 3563

Schriftstück

1434-06-07

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 367 Golddukaten.

B 481.

AMB, Lad. 13. No. 973

Schriftstück

1434-06-20

Altenburg

--

Der Altenburger Kastellan Johannes Rauscher bittet die Stadt um die Genehmigung, Wein von Blasenstein nach Altenburg transportieren zu dürfen.

B 482.

AMB, Lad. 30. No. 3564

Brief

1434-06-21

Altenburg (Hungrisch Altenburg)

--

Martin Frank teilt dem Preßburger Senat mit, dass er innerhalb von 8 Tagen seine Schulden bezahlen wird.

B 483.

AMB, Lad. 30. No. 3565

Brief

1434-06-25

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg bittet den Preßburger Senat um Hilfe für Nikolaus Überleger in dessen Streit mit dem Müller von Stuphenreich.

B 484.

AMB, Lad. 30. No. 3566

Schriftstück

1434-06-29

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 236 Golddukaten.

B 485.

AMB, Lad. 30. No. 3567

Schriftstück

1434-07-06

Ofen

--

Der Tavernikus Johannes Rozgoń lädt die Vertreter des Preßburger Senats vor das Tavernikus-Gericht vor, um den Streit mit den Bürgern von Ödenburg zu lösen.

B 486.

AMB, Lad. 30. No. 3568

Schriftstück

1434-07-11

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien empfiehlt dem Preßburger Senat Nikolaus Flins in seinem Streit mit Paul Hetendorf.

B 487.

AMB, Lad. 13. No. 974

Brief

1434-07-14

Rotenstein

--

William Harscher, der Kastellan der Rotenstein, teilt der Stadt Preßburg die Ankunft der Hussischen Heere in Tyrnau mit.

B 488.

AMB, Lad. 30. No. 3569

Brief

1434-07-16

--

--

Der Liptauer Präfekt Philipp Pöckl schreibt an den Preßburger Senat wegen des Tuchkaufs.

B 489.

AMB, Lad. 30. No. 3570

Brief

1434-07-17

Preßburg

--

Der Preßburger Senat schreibt Johannes Eylaussenrok wegen der Schuldenbegleichung bei den Wienern.

B 490.

AMB, Lad. 30. No. 3571

Schriftstück

1434-07-19

Preßburg

--

Der Preßburger Senat schreibt Johannes Eylausenrok wegen der Schuldenbegleichung bei den Wienern.

B 491.

AMB, Lad. 30. No. 3573

Brief

1434-07-22

Ragendorf

--

Paul aus Wolfurt bittet den Preßburger Senat, den Überbringer dieses Schreibens zu unterstützen.

B 492.

AMB, Lad. 30. No. 3574

Schriftstück

1434-07-27

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 224 Golddukaten.

B 493.

AMB, Lad. 30. No. 3575

Brief

1434-07-31

Rotenstein

--

William Harscher, der Kastellan der Rotenstein, teilt der Stadt Preßburg den Friedensschluss zwischen Blažko und dem Kastellan von Schintau mit.

B 494.

AMB, Lad. 30. No. 3576

Brief

1434-08-06

Forchtenstein

--

Paul aus Forchtenstein bittet den Preßburger Senat um Hilfe für Wolfgang Berghofer.

B 495.

AMB, Lad. 30. No. 3577

Brief

1434-08-12

Rotenstein

--

William Harscher, der Kastellan der Rotenstein, teilt dem Preßburger Senat mit, dass die Diener seines Herrn zum festgesetzten Termin nach Bösing kommen werden.

B 496.

AMB, Lad. 30. No. 3579

Schriftstück

1434-09-11

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 40 Golddukaten.

B 497.

AMB, Lad. 30. No. 3580

Schriftstück

1434-10-02

[Bösing]

--

Simon, der Kaplan des Grafen von Bösing bestätigt, dass er 25

Golddukaten vom Preßburger Senat erhalten hat.

B 498.

AMB, Lad. 30. No. 3581

Brief

1434-10-21

Theben

--

Der Rat der Gemeinde Theben teilt dem Preßburger Richter mit, dass Martin Frank seinen Wein vom Thebener Gebiet abtransportiert hat.

B 499.

AMB, Lad. 30. No. 3582

Schriftstück

1434-12-11

Preßburg

--

Die Witwe des Grafen Peter von Modern bestätigt, dass der Preßburger Senat alle Schulden beglichen hat, die er bei ihrem Gemahl gehabt hatte.

B 500.

AMB, Lad. 30. No. 3583

Brief

1434

[Preßburg]

--

Ein unbekannter Schreiber schreibt an den Preßburger Senat wegen eines Hauskaufs.

B 501.

AMB, Lad. 34. No. 5022

Brief

[1434-1438]

Ebersdorf

--

Graf Ladislaus von St. Georgen teilt dem Preßburger Senat mit, dass er erkrankt sei und deshalb nicht kommen könne.

B 502.

AMB, Lad. 22. No. 2269

Brief

[1434-1438]

[Preßburg]

--

Die Preßburger bitten die Königin, ihnen in einer Geldangelegenheit gegenüber dem Erzbischof und Blažko behilflich zu sein.

B 503.

AMB, Lad. 22. No. 2298

Brief

[1434-1447]

Wien

--

Die Preßburger Gesandten Nikolaus Flins und Valentin Kochaim schreiben an den Preßburger Senat über ihre Audienz beim König und die Angelegenheit Hornsteins.

B 504.

AMB, Lad. 22. No. 2299

Brief

[1434-1447]

--

--

Die Preßburger Gesandten Nikolaus Flins und Valentin Kochaim referieren dem Preßburger Senat über ihre Audienz beim König.

B 505.

AMB, Lad. 34. No. 5103

Brief

[1434-1451]

--

--

Nikolaus Flins schreibt an den Preßburger Senat über den Streit mit Hanuš, über sein Gespräch mit dem Tavernikus, über Kramers Haus in Ofen und über andere Angelegenheiten der Stadt Preßburg.

B 506.

AMB, Lad. 30. No. 3584

Schriftstück

1435-01-09

[Preßburg]

--

Quittung von Johannes Laspart und Leonard Langwieser für Georg Meyndl über 224 Golddukaten.

B 507.

AMB, Lad. 30. No. 3585

Schriftstück

1435-03-27

Wien

--

Johannes Peyczkofer aus Wien bittet den Preßburger Senat, die Witwe Peisser an die Begleichung ihrer Schulden zu erinnern.

B 508.

AMB, Lad. 13. No. 985

Brief

1435-05-15

Tyrnau

--

Michael Tompa teilt dem Preßburger Senat mit, dass die kaiserlichen Heere erneut Tyrnau eingenommen haben.

B 509.

AMB, Lad. 30. No. 3587

Brief

1435-05-21

Ofen

--

Der Ofener Richter Paul Haz schreibt an den Preßburger Senat in der Angelegenheit der Gemahlin von Johannes Kerner.

B 510.

AMB, Lad. 13. No. 986

Brief

1435-05-30

Tyrnau

--

Der Preßburger Richter Stephan List und die Vertreter des Senats schreiben aus Tyrnau an den Preßburger Senat über die Audienz beim König und geben die baldige Ankunft des Königs in Preßburg bekannt.

B 511.

AMB, Lad. 30. No. 3588

Brief

1435-06-14

Tyrnau

--

Michael Tompa teilt dem Preßburger Senat mit, dass der König in Tyrnau bleibt und die Königin sich auf dem Wege nach Preßburg befindet.

B 512.

AMB, Lad. 13. No.990

Schriftstück

1435-06-19

Tyrnau

--

Königin Barbara verlangt vom Preßburger Senat ein Fass Wein.

B 513.

AMB, Lad. 30. No. 3590

Brief

1435-06-21

Tyrnau

--

Ludwig Kunigsfelder und Nikolaus Bachratý berichten dem Preßburger Senat, dass der Zeuge Fridrich Swendlers ausgesagt habe, dass Ambróz aus Brünn Tuche an Christian Walicher aus Preßburg verkauft hat.

B 514.

AMB, Lad. 30. No. 3591

Brief

1435-06-23

Tyrnau

--

Der Schneider Rudolf Haug schreibt dem Preßburger Kaspar Leb wegen irgendeiner Couch mit Kissen.

B 515.

AMB, Lad. 30. No. 3592

Brief

1435-06-26

Großbrauschenbach

--

Die Einwohner von Großbrauschenbach schreiben an den

Preßburger Senat, dass ihr Mitbürger, der Fischer Wolfgang Frank, das Pferd nicht gestohlen, sondern von Johannes Störn aus Brudendorf gekauft habe. Deshalb solle der Senat Wolfgang Frank wieder aus dem Kerker entlassen.

B 516.

AMB, Lad. 13. No. 991

Schriftstück

1435-06-27

[Preßburg]

--

Nikolaus aus Tyrnau, Einwohner von Preßburg, verpflichtet sich seine Schulden in Jahresraten bei der Kirche St. Martin zu begleichen.

B 517.

AMB, Lad. 13. No. 992

Schriftstück

1435-06-27

[Preßburg]

--

Johannes Hengweiner und Sohn verpflichten sich ihre Schulden in Höhe von 10 Golddukaten bei dem Kanoniker Martin Chuepoden zu begleichen.

B 518.

AMB, Lad. 30. No. 3593

Brief

1435-06-28

Tyrnau

--

Nikolaus aus Klausenburg informiert den Preßburger Senat über den Schankwirt Kaspar und

einen an den Senat gerichteten Brief.

B 519.

AMB, Lad. 13. No. 993

Schriftstück

1435-07-04

Preßburg

--

Christian Praitenfelder und Gemahlin verpflichten sich alljährlich der Kirche St. Martin einen Golddukaten zu bezahlen.

B 520.

AMB, Lad. 30. No. 3594

Schriftstück

1435-07-10

Hainburg

--

Der Hainburger Senat bezeugt die Aussage von Nikolaus Schlosser im Streit zwischen Johannes Schlosser und Konrad Strasser.

B 521.

AMB, Lad. 13. No. 994

Schriftstück

1435-07-25

Kittsee

--

Johannes und Peter aus Sulevícé empfehlen dem Preßburger Senat Andreas Vacha aus Radendorf in seine Gunst.

B 522.

AMB, Lad. 30. No. 3595

Schriftstück

1435-10-04

Bösing

--

Quittung von Hedwig, der Witwe des Grafen Peter von Bösing, über 1.000 Golddukaten für den Preßburger Senat.

B 523.

AMB, Lad. 30. No. 3596

Schriftstück

1435-10-05

--

--

Quittung von Simon, dem Kaplan der Gräfin von Bösing über 25 Golddukaten für den Preßburger Senat.

B 524.

AMB, Lad. 30. No. 3597

Schriftstück

1435-10-25

Wien

--

Henrich Ambser aus Preßburg verpflichtet sich seine Schulden in Höhe von 220 Golddukaten an Johannes Peiczlow aus Wien zu bezahlen.

B 525.

AMB, Lad. 30. No. 3598

Brief

1435-12-15

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg bittet den Preßburger Senat ihm mitzuteilen, wie in der Angelegenheit der Zehnten für Lebensmittel entschieden worden ist.

B 526.

AMB, Lad. 22. No. 2322

Brief

[ca. 1435]

Tyrnau

--

Michael Tompa schreibt dem Preßburger Senat über die Zusammenkunft von König Sigismund mit Nikolaus, dem Führer der Hussiten.

B 527.

AMB, Lad. ?? No. 6553

Schriftstück

[ca. 1435]

Tyrnau

--

Der Tyrnauer Chirurg Nikolaus tritt als Belastungszeuge gegen den Arzt Herman auf, d.h. er unterstützt die Preßburger mit seiner Aussage.

B 528.

AMB, Lad. 34. No. 5166

Brief

[ca. 1435]

--

--

Ein unbekannter Schreiber schreibt an Ludwig Kunigsfelder aus Preßburg, dass Körper nach Schemnitz gekommen ist und sich nun fürchtet nach Hause zurückzukehren. Ferner berichtet er über die Kriegsergebnisse, über die Tschechen sowie über Johannes Falk und Naukenreuter, die bei Schemnitz Fußsoldaten gefangen genommen haben.

B 529.

AMB, Lad. 33. No. 5161

Schriftstück

[ca. 1435]

[Preßburg]

--

Verzeichnis über den Besitz und die Einnahmen von Johannes Adlat.

B 530.

AMB, Lad. 30. No. 3600

Brief

1436-01-25

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau bittet den Preßburger Senat um Mitteilung über die Schuldenhöhe von Paul Kosch bei den Juden Iserl und Jakob.

B 531.

AMB, Lad. 30. No. 3601

Brief

1436-02-08

Rotenstein

--

Paul aus Wolfurt bittet den Preßburger Senat für den Igramer Senat in der Angelegenheit des Kirchenbesitzes um Hilfe.

B 532.

AMB, Lad. 30. No. 3602

Schriftstück

1436-02-15

[Neunburg]

--

Magdalena Güster, die Gemahlin von Heinrich Jeuspitzer aus Tuttendorf, bevollmächtigt ihren

Mann, ihre Erbschaftsangelegenheit zu regeln. Magdalena Güter beerbt ihren Onkel Veit Güter, wohnhaft in Preßburg.

B 533.

AMB, Lad. 30. No. 3603

Schriftstück

1436-02-28

Wien

--

Die Zunft der Wiener Brunnenbauer bezeugt, dass der des Ehebruchs beschuldigte Brunnenbauer Wolfgang aus Preßburg, eine rechtmäßige Gemahlin hat und sich in Wien ehrenhaft verhalten hat.

B 534.

AMB, Lad. 30. No. 3604

Brief

1436-03-03

Altenburg

--

Paul aus Wolfurt schreibt an den Preßburger Senat in der Angelegenheit des Kastellans Christoph Rauscher.

B 535.

AMB, Lad. 30. No. 3605

Brief

1436-03-13

Wien

--

Barbara, die Witwe von Peter Warperger, schreibt an den Preßburger Senat wegen ihrer Schulden.

B 536.

AMB, Lad. 14. No. 999

Schriftstück

1436-04-17

St. Georgen

--

Elisabeth, die Gräfin von St. Georgen, empfiehlt dem Preßburger Senat ihren Kaplan, den sie in ihrer Angelegenheit entsendet hat.

B 537.

AMB, Lad. 14. No. 1000

Schriftstück

1436-04-33

Preßburg

--

Kaspar Ventur und der Preßburger Senat verpflichten sich, ihre Schulden in Höhe von 60 Golddukaten bei Michael Heller zu begleichen.

B 538.

AMB, Lad. 30. No. 3608

Brief

1636-04-29

Segedin

--

Johannes Clum schreibt an den Preßburger Senat, dass Michael Tomps seine Schulden beglichen hat.

B 539.

AMB, Lad. 30. No. 3611

Brief

1435-06-06

Iglau

--

Stephan Rozgoň teilt dem Preßburger Senat mit, dass er mit Sigismund nach Iglau gekommen ist und nun auf den Vertragsabschluss mit den Tschechen hofft.

B 540.

AMB, Lad. 14. No. 1002

Brief

1436-06-09

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau macht dem Preßburger Senat Mitteilung über die Hussitischen Heere.

B 541.

AMB, Lad. 14. No. 1003

Brief

1436-06-13

Korneuburg

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht schreibt dem Preßburger Senat wegen eines Pferdes, das Wolfgang Frank gehört und das der Preßburger Fidirich Fragner beschlagnahmt hat.

B 542.

AMB, Lad. 14. No. 1004

Brief

1436-06-19

Göllnitz

--

Der Rat der Stadt Göllnitz schreibt an den Preßburger Senat, dass der Preßburger Nikolaus Erindörfer Hieronymus Poltz einige Dinge entwendet

und sich des Diebstahls für schuldig bekannt hat.

B 543.

AMB, Lad. 30. No. 3612

Brief

1436-07-15

Ofen

--

Stephan Raneis und Nikolaus Bachratý machen dem Preßburger Senat über ihre Reise nach Ofen Mitteilung.

B 544.

AMB, Lad. 30. No. 3613

Schriftstück

1436-07-16

Preßburg

--

Quittung des Pfarrers Gabriel von Schächtitz für Stephan Raneis über 12 Golddukaten.

B 545.

AMB, Lad. 30. No. 3614

Brief

1436-07-17

Ofen

--

Stephan Raneis und Nikolaus Bachratý machen dem Preßburger Senat über ihre Reise nach Ofen Mitteilung.

B 546.

AMB, Lad. 30. No. 3615

Schriftstück

1436-07-20

Altenburg

--

Paul aus Wolfurt bittet den Preßburger Senat, den Mitteilungen von Christoph Meyepur Glauben zu schenken.

B 547.

AMB, Lad. 30. No. 3616

Brief

1436-08-01

Tyrnau

--

Magister Gall bittet den Preßburger Senat, seinem Diener Martin dabei zu helfen, verleihe ne Gelder zurückzubekommen.

B 548.

AMB, Lad. 30. No. 3617

Brief

1436-08-11

Bösing

--

Jakob aus Hattendorf empfiehlt dem Preßburger Senat seinen Sohn Waltein.

B 549.

AMB, Lad. 30. No. 3619

Schriftstück

1436-08-15

[Preßburg]

--

Michael Wolff, Johannes Kramer und Johannes Scherer bestätigen den Empfang von 20 Liber Denare aus der Stadtkasse.

B 550.

AMB, Lad. 30. No. 3618

Brief

1436-08-15

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau bittet den Preßburger Senat, den Tyrnauer Hirten freizulassen.

B 551.

AMB, Lad. 30. No. 3622

Brief

1436-09-23

Preßburg

--

Der Preßburger Senat bittet König Sigismund, Stephan Rozgoň zu befehlen, für den Wein zu bezahlen.

B 552.

AMB, Lad. 14. No. 1015

Schriftstück

1436-10-04

Bösing

--

Quittung von Simon, dem Kaplan des Grafen von Bösing, für den Preßburger Senat über 25 Golddukaten.

B 553.

AMB, Lad. 30. No. 3625

Brief

1436-10-21

Bösing

--

Hedwig, die Witwe des Grafen Peter von Bösing, empfiehlt dem Preßburger Senat den Kaplan Simon, den sie in eigener Angelegenheit entsendet.

B 554.

AMB, Lad. 14. No. 1017

Schriftstück

1436-12-21

[Preßburg]

--

Ulrich Kramer und Gemahlin verpflichten sich, für das neue Krankenhaus in Preßburg 70 Golddukat zu bezahlen.

B 555.

AMB, Lad. 22. No. 2277

Schriftstück

[1436]

[Preßburg]

--

Beschwerde der Preßburger über die Grafen von St. Georgen und Bösing an den König.

B 556.

AMB, Lad. 22. No. 2277

Brief

[ca. 1436]

Rotenstein

--

Graf Paul von Aue berichtet dem Preßburger Senat über Blažko.

B 557.

AMB, Lad. 34. No. 5050

Brief

[ca. 1436]

--

--

Ein gewisser Förster schreibt an den Preßburger Senat über Schulden, die Nikolaus Polan bei ihm hat.

B 558.

AMB, Lad. 34. No. 5117

Brief

[ca. 1436]

Blasenstein

--

Elisabeth, die Witwe von Peter, bittet den Preßburger Senat darum, seine Schulden, die er bei ihr hat, zu begleichen. Ferner schreibt sie über Thomas Kramer, der ihr auch noch Geld schuldig ist.

B 559.

AMB, Lad. 33. No. 5098

Brief

[1436-1440]

Schächtitz

--

Pfarrer Gabriel von Schächtitz bittet den Preßburger Bürger Kaspar Ventúr um Hilfe. Ferner verlangt er, dass Gregor, der Einheber des Dreißigsten, seine Schulden bei ihm begleichen soll. Zum Schluss erwähnt er noch eine von Ventúr eingegangene Spende.

B 560.

AMB, Lad. 22. No. 2287

Brief

[1436-1447]

Brünn

--

Der Brünnener Senat schreibt dem Preßburger Senat über seine von Michael Ország eingekerkerten Mitbürger und bittet für sie um Hilfe.

B 561.

AMB, Lad. 22. No. 2288

Brief

[1436-1443]

Brünn

--

Der Brünner Senat bittet den Preßburger Senat um die Freilassung seiner Mitbürger.

B 562.

AMB, Lad. 22. No. 2317

Brief

[vor 1437]

Feldlager

--

Johannes Reichenau schreibt dem Preßburger Senat über den Krieg mit den Polen und über die Taten von König Sigismund.

B 563.

AMB, Lad. 22. No. 2318

Brief

[vor 1437]

Kutná hora

--

Johannes Reichenau schreibt dem Preßburger Senat über seinen Freund Ulrich Vogel.

B 564.

AMB, Lad. 30. No. 3631

Brief

1437-01-09

Wien

--

Johannes aus Ebersdorf bittet den Preßburger Senat um die Freilassung seines Onkels aus dem Kerker.

B 565.

AMB, Lad. 30. No. 3631

Schriftstück

1437-01-18

Rohrau

--

Der Rohrauer Prokurator Henrich Liczer empfiehlt dem Preßburger Senat Nikolaus Natinger.

B 566.

AMB, Lad. 30. No. 3632

Brief

1437-01-23

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl schreibt an den Preßburger Senat bzgl. der Schulden des Preßburger Bürgers Henrich Och, die er bei Anton Crom hat.

B 567.

AMB, Lad. 30. No. 3633

Schriftstück

1437-01-24

[Preßburg]

--

Der Vorstand des Klosters St. Klara bestätigt, dass das Kloster 7 Golddukat von Nikolaus aus Theben und dem Kammerherrn Anton Suess erhalten hat.

B 568.

AMB, Lad. 30. No. 3635

Brief

1437-01-31

Tyrnau

--

Der Senat von Tyrnau teilt dem Preßburger Senat mit, dass die Verhandlung der Konfliktangelegenheit Peter Strobls vertagt wird.

B 569.

AMB, Lad. 30. No. 3636

Brief

1437-02-01

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien bittet den Preßburger Senat, dafür zu sorgen, dass Heinrich Ambser seine Schulden bei Johannes Peitzkover begleicht.

B 570.

AMB, Lad. 30. No. 3637

Schriftstück

1437-02-07

Pamuk

--

Peter Federler, der Graf von Pamuk, bestätigt, dass er 90 Golddukaten vom Preßburger Senat erhalten hat.

B 571.

AMB, Lad. 14. No. 1022

Schriftstück

1437-02-08

Preßburg

--

Quittung des Schächtitzer Pfarrers Gabriel für Anton Süss und Nikolaus aus Theben über 23 Golddukaten.

B 572.

AMB, Lad. 30. No. 3638

Brief

1437-02-20

Preßburg

--

Der Preßburger Senat schreibt an den Rat der Gemeinde

Schächtitz bzgl. der Schulden, die Peter aus Ottental beim Kauf eines Weinberges von Katharina Chaman und Johannes Pelwitz gemacht hat.

B 573.

AMB, Lad. 30. No. 3639

Brief

1437-02-24

Wartberg

--

Der Rat der Kleinstadt Wartberg schreibt an den Preßburger Senat in der Geldangelegenheit von Magister Claus.

B 574.

AMB, Lad. 14. No. 1024

Schriftstück

1437-02-27

[Wien]

--

Quittung von Peter Grünpek aus Wien für die Preßburger Kammerherren Nikolaus aus Theben und Anton Süss über 24 Liber Denare.

B 575.

AMB, Lad. 30. No. 3640

Brief

1437-03-02

Marau

--

Der Rat von Marau bittet den Preßburger Senat einzugreifen, damit die Schulden Ladislaus Ferbers bezahlt werden.

B 576.

AMB, Lad. 14. No. 1026

Schriftstück

1437-03-06

Preßburg

--

Kaspar Nayl aus Preßburg bestätigt, dass Nikolaus aus Theben und Anton Süss ihre Schulden in Höhe von 8 Golddukaten bei Nikolaus Raynman beglichen haben.

B 577.

AMB, Lad. 14. No. 1027

Schriftstück

1437-03-10

[Preßburg]

--

Jakšo aus Preßburg bestätigt, dass Nikolaus aus Theben und Anton Süss ihre Schulden in Höhe von 10 Golddukaten beglichen haben.

B 578.

AMB, Lad. 30. No. 3642

Schriftstück

1437-03-11

Marchegg

--

Johannes Meichsner, Richter von Marchegg, bittet den Preßburger Richter Stephan List um die Rückgabe des Geldes, das er ihm bei der Einhebung des Dreißigsten abgenommen hat.

B 579.

AMB, Lad. 30. No. 3643

Brief

1437-04-04

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien bittet den Preßburger Senat für Johannes Lampfleisch in der Erbschaftsangelegenheit des Sohnes von Martin Pernhart aus Preßburg um Hilfe.

B 580.

AMB, Lad. 30. No. 3645

Brief

1437-04-09

Ebersdorf

--

Graf Ladislaus von St. Georgen bittet den Preßburger Senat, einen Termin für ihr Treffen festzulegen.

B 581.

AMB, Lad. 14. No. 1037

Schriftstück

1437-04-15

[Preßburg]

--

Michael Slechdorn und seine Gemahlin verpflichten sich, alljährlich für das neue Krankenhaus in Preßburg 10 Golddukaten zu zahlen.

B 582.

AMB, Lad. 14. No. 1038

Schriftstück

1437-04-21

[Preßburg]

--

Johannes Öder und seine Gemahlin verpflichten sich, alljährlich für das neue Krankenhaus in

Preßburg 40 Golddukaten zu zahlen.

B 583.

AMB, Lad. 14. No. 1032

Schriftstück

1437-04-29

[Preßburg]

--

Peter Grünpek aus Wien bestätigt, dass Anton Süss und Nikolaus aus Theben ihre Schulden in Höhe von 11 Liber Denaren beglichen haben.

B 584.

AMB, Lad. 14. No. 1041

Brief

1437-05-11

Neutra

--

Georg Rozgoň, der Kapitän der Preßburger Burg, teilt dem Preßburger Senat mit, dass möglichst bald Salz nach Preßburg gebracht werden wird. Den Preßburgern sei es verboten, deutsches Salz zu verwenden. Bei Zuwiderhandlung können sie mit der Beschlagnahme ihres Eigentums bestraft werden.

B 585.

AMB, Lad. 30. No. 3651

Brief

1437-05-12

Raab

--

Der Raaber Kanoniker Johannes antwortet dem Preßburger Senat auf seine Fragen bzgl. der Kirchengebühren.

B 586.

AMB, Lad. 30. No. 3646

Schriftstück

1437-05-16

Wien

--

Wolfgang Seidnatter teilt dem Preßburger Senat das Ableben seiner Gemahlin mit.

B 587.

AMB, Lad. 30. No. 3647

Brief

1437-05-21

Bösing

--

Hedwig, die Witwe des Grafen Peter von Bösing, schreibt an den Preßburger Senat bzgl. ihrer Schulden.

B 588.

AMB, Lad. 30. No. 3648

Schriftstück

1437-06-01

Prag

--

Kaspar Šlik, der Oberste Kanzler, sendet zum Preßburger Senat einige Bäcker und verlangt nun vom Senat, sie zu vertreten.

B 589.

AMB, Lad. 30. No. 3649

Brief

1437-06-28

Prag

--

Heinrich Ach berichtet dem Preßburger Senat über das Vorgehen der Tschechen gegen die

Kurfürsten und über andere militärische Angelegenheiten.

B 590.

AMB, Lad. 30. No. 3650

Schriftstück

1437-07-01

Bösing

--

Simon, der Kaplan des Grafen Peter von Bösing, schreibt dem Preßburger Senat über Kleindien, die Andreas Schönpach als Pfand für seine Schulden hinterlegt hat.

B 591.

AMB, Lad. 14. No. 1052

Schriftstück

1437-08-05

[Preßburg]

--

Stiftung von Johannes Tzephel und seiner Gemahlin zugunsten des Krankenhauses St. Anton.

B 592.

AMB, Lad. 30. No. 3652

Brief

1437-08-28

Frerinstein

--

Johannes aus Kreig bittet den Preßburger Senat im Namen von Peter Chaczpekch in den Schuldenangelegenheiten von einigen Preßburger Bürgern um Hilfe.

B 593.

AMB, Lad. 30. No. 3653

Schriftstück

1437-09-20

Wien

--

Der Wiener Richter Hildebrand aus Meran bezeugt, dass Konrad Müllner in Wien eine Gattin hat und deshalb in Preßburg nicht zusammen mit einer anderen leben kann.

B 594.

AMB, Lad. 30. No. 3655

Schriftstück

1437-11-08

Wien

--

Die Wiener Goldschmiede Peter Kramer und Nikolaus Karas bezeugen die gute Moral des Goldschmiedes Johannes Gunczer der nach Preßburg umzieht.

B 595.

AMB, Lad. 30. No. 3656

Schriftstück

1437-11-08

Rotenstein

--

Paul aus Wolfurt greift beim Preßburger Senat in der Angelegenheit seines Dieners Ludwig ein.

B 596.

AMB, Lad. 30. No. 3658

Schriftstück

1437-12-02

[Preßburg]

--

Georg Meindl und Georg Zipser, Preßburger Kämmerer, bestätigen, dass ihnen Andreas

Weinbacher und Johannes Slaher für die Stadtkasse 24 Liber Denare überreicht haben.

B 597.

AMB, Lad. 30. No. 3659

Brief

1437-12-05

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg bittet den Preßburger Senat um Informationen über den König.

B 598.

AMB, Lad. 14. No. 1055

Schriftstück

1437-12-21

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Henrich, der Abt des Klosters Heiligenkreuz, bittet den Preßburger Senat um einen Termin für ein gemeinsames Treffen.

B 599.

AMB, Lad. 30. No. 3660

Schriftstück

1437-12-23

[Preßburg]

--

Georg Meindl und Georg Zipser, Preßburger Kämmerer, bestätigen, dass ihnen Andreas Weinbacher und Johannes Slaher für die Stadtkasse 41 Liber Denare überreicht haben.

B 600.

AMB, Lad. 22. No. 2263, 2264

Schriftstück

[vor 1437]

[Preßburg]

--

Anträge des Preßburger Senats an den König bzgl. Weins, Gebühren, Märkten u.a.

B 601.

AMB, Lad. 30. No. 3662

Schriftstück

1437-1438

[Preßburg]

--

Verschiedene Bestätigungen von Georg Meindl und Georg Zipser über den Erhalt von zu entrichtenden Gebühren.

B 602.

AMB, Lad. 14.. No.1058

Schriftstück

1438-01-01

Preßburg

--

Quittung des Schächtitzer Pfarrers Gabriel für die Stadt Preßburg über 60 Golddukaten.

B 603.

AMB, Lad. 30. No. 3663

Schriftstück

1438-01-11

[Preßburg]

--

Georg Meindl und Georg Zipser, Preßburger Kämmerer, bestätigen, dass sie 49 Liber Denare von Andreas Weinbacher und Johannes Slaher für die Stadtkasse erhalten haben.

B 604.

AMB, Lad. 30. No. 3664

Brief

1438-01-12

Ballenstein

--

Der Ballensteiner Kastellan, Andreas Chotwaner, schreibt an den Preßburger Senat bzgl. eines beschlagnahmten Pferdes, das Nikolaus Leinwater gehört.

B 605.

AMB, Lad. 30. No. 3665

Schriftstück

1438-01-13

[Preßburg]

--

Georg Meindl und Georg Zipser, Preßburger Kämmerer, bestätigen, dass sie 24 Liber Denare von Andreas Weinbacher und Johannes Slaher für die Stadtkasse erhalten haben.

B 606.

AMB, Lad. 30. No. 3666

Schriftstück

1438-01-15

[Preßburg]

--

Georg Meindl und Georg Zipser, Preßburger Kämmerer, bestätigen, dass ihnen Andreas Ircher und Jakob Abau 55 Liber Denare überreicht haben.

B 607.

AMB, Lad. 14. No. 1060

Schriftstück

1438-01-21

[Preßburg]

--

Andreas Pirner und seine Gemahlin aus Preßburg verpflichten sich, alljährlich für das neue Krankenhaus in Preßburg eine Gebühr zu entrichten, und verpfänden dafür ein Haus und einen Weinberg.

B 608.

AMB, Lad. 14. No. 1062

Schriftstück

1438-02-06

[Preßburg]

--

Franz Lindl und seine Gemahlin verpflichten sich, für das neue Krankenhaus in Preßburg jährlich 10 Golddukaten zu bezahlen, und verpfänden dafür einen Weinberg.

B 609.

AMB, Lad. 30. No. 3668

Brief

1438-02-12

Wien

--

Wolfgang, der Salzverkäufer, schreibt dem Preßburger Senat wegen des Salzverkaufs.

B 610.

AMB, Lad. 30. No. 3669

Schriftstück

1438-02-28

[Preßburg]

--

Der Preßburger Richter Stephan Raneys verpflichtet sich, seine Schulden in Höhe von 80 Gold-

dukaten bei dem Steinmetz Heinrich Stengl zu begleichen.

B 611.

AMB, Lad. 30. No. 3670

Schriftstück

1438-03-02

[Preßburg]

--

Georg Meindl und Georg Zipser, Preßburger Kämmerer, bestätigen, dass sie 19 Liber Denare von Andreas Weinbacher für die Stadtkasse erhalten haben.

B 612.

AMB, Lad. 14. No. 1065

Schriftstück

1438-03-20

Ofen

--

Der Preßburger Gesandte aus Ofen berichtet dem Preßburger Senat über den nächtlichen Auf-
ruhr in Ofen.

B 613.

AMB, Lad. 14. No. 1066

Schriftstück

1438-04-08

Wien

--

König Albert befiehlt dem Preßburger Senat, Wolfgang Rosenauer Satisfaktion zu geben.

B 614.

AMB, Lad. 14. No. 1069

Schriftstück

1438-05-02

Wien

--

König Albert verlangt vom Preßburger Senat bei Kaspar Ventúr, dem Richter der Juden, einzugreifen, damit dieser die unrechtmäßig beschlagnahmten Sachen von Salomon, dem Sohn des Juden Mertlein, der zum christlichen Glauben übertreten will, zurückgibt.

B 615.

AMB, Lad. 14. No. 1070

Schriftstück

1438-05-02

[Preßburg]

--

Thoman Hanngsorel und seine Gemahlin verpflichten sich, jährlich 10 Golddukaten für das Krankenhaus in Preßburg zu entrichten.

B 616.

AMB, Lad. 30. No. 3673

Brief

1438-05-08

Wien

--

Der Preßburger Richter Stephan Raneys und der Preßburger Bürger Stephan List teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie in Wien angekommen sind und in der Angelegenheit Blažkos verhandelt haben.

B 617.

AMB, Lad. 14. No. 1074

Schriftstück

1438-06-08

Budwitz

--

König Albert weist den Preßburger Senat an, dem Maurer für Reparaturen an der Preßburger Burg Lohn zu zahlen.

B 618.

AMB, Lad. 14. No. 1075

Schriftstück

1438-06-09

[Preßburg]

--

Christian List und seine Gemahlin verpflichten sich, ihre Schulden in Höhe von 30 Golddukatn beim Krankenhaus in Preßburg zu begleichen.

B 619.

AMB, Lad. 14. No. 1078

Schriftstück

1428-06-23

[Preßburg]

--

Petráš aus (Groß) Meseritsch bekennt sich vor dem Preßburger Senat zu seinen Verbrechen.

B 620.

AMB, Lad. 30. No. 3674

Brief

1438-07-04

Zistersdorf

--

Der Rat der Gemeinde fragt beim Preßburger Senat an, ob Johannes Pelcz in Tyrnau oder in Preßburg eingekerkert worden ist.

B 621.

AMB, Lad. 30. No. 3675

Schriftstück

1438-07-16

Wien

--

Wolfhart Resch aus Wien verlangt vom Preßburger Senat die Begleichung der gesamten Schulden.

B 622.

AMB, Lad. 30. No. 3676

Brief

1438-07-25

Wien

--

Wolfgang, der Wiener Salzverkäufer, schreibt dem Preßburger Senat wegen des Salzverkaufs.

B 623.

AMB, Lad. 30. No. 3677

Brief

1438-08-04

Wiener Neustadt

--

Der Rat der Stadt Wiener Neustadt bittet den Preßburger Senat, Henrich aus Osterhofen zu verhören und ihm dann Mitteilung über seine Aussage zu machen.

B 624.

AMB, Lad. 14. No. 1081

Schriftstück

1438-08-10

Preßburg

--

Henrich aus Osterhofen bestätigt, dass er auf Veranlassung des Richters von Wiener Neustadt aus dem Kerker entlassen worden ist.

B 625.

AMB, Lad. 14. No. 1082

Brief

1438-08-27

Ofen

--

Königin Elisabeth schreibt an den Preßburger Senat und den Richter der Juden wegen einer bestimmten Jüdin, die Paul aus Melk übergeben werden soll.

B 626.

AMB, Lad. 14. No. 1985

Schriftstück

1438-10-17

Ofen

--

Die Königin Elisabeth schreibt an den Preßburger Senat wegen der Beschlagnahme einiger Besitztümer des königlichen Hofherrn Hanúska.

B 627.

AMB, Lad. 30. No. 3681

Schriftstück

1438-10-26

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau teilt dem Preßburger Senat mit, dass laut Zeugenschaft eines gewissen Menschen aus Pogendorf, Götzows Kinder mit Michael Reich aus Neusiedl befreundet sind.

B 628.

AMB, Lad. 30. No. 3682

Schriftstück

1438-11-07

--

--

Der Tavernikus Ladislaus von St. Georgen verlangt vom Preßburger Senat die Freilassung des Mauteinnehmers Andreas, der Stephan Rozgoň übergeben werden soll.

B 629.

AMB, Lad. 30. No. 3638

Schriftstück

1438-11-25

Bösing

--

Hedwig, die Witwe des Grafen Peter von Bösing, verlangt vom Preßburger Senat die Begleichung der Schulden.

B 630.

AMB, Lad. 30. No. 3648

Brief

1438

[Preßburg]

--

Der Katechumene Georg schreibt dem König über Schwierigkeiten in Eigentumsangelegenheiten, die ihm die Juden verursachen.

B 631.

AMB, Lad. 22. No. 2256

Schriftstück

[1438-1439]

[Preßburg]

--

Verzeichnis über die Schulden, die König Albert beim Preßburger Senat hat.

B 632.

AMB, Lad. 34. No. 5002

Schriftstück

[1438-1439]

--

--

Eine gewisse Anna bittet den Wiener Senat um Intervention bei Albrecht, damit er ihr ein Begleitschreiben für die Reise nach Wien, wo sie ihre Schuldenangelegenheit regeln möchte, ausstelle.

B 633.

AMB, Lad. 34. No. 5131

Brief

[1438-1441]

Altenburg

--

Der Rat der Stadt Altenburg schreibt an den Preßburger Senat über den Streit zwischen dem Goldschmied William Scherer und Henrich Stengel.

B 634.

AMB, Lad. 30. No. 3685

Brief

1439-01-24

Ofen

--

Die Preßburger Gesandten Ludwig Kunigsfelder und Peter Jungettel teilen dem Preßburger Senat mit, was sie in Ofen erledigt haben.

B 635.

AMB, Lad. 15. No. 1089

Schriftstück

1439-02-08

[Preßburg]

--

Stiftung der Stadt Preßburg zu Gunsten der Kirche St. Laurinz.

B 636.

AMB, Lad. 30. No. 3686

Brief

1439-03-04

Wien

--

Bischof Nikodem von Freysing bittet den Preßburger Senat für sich und sein Gefolge eine Unterkunft bereitzustellen.

B 637.

AMB, Lad. 30. No. 3687

Brief

1439-03-12

Enzersdorf

--

Bischof Nikodem von Freysing bittet den Preßburger Senat um die Genehmigung, Wein transportieren zu dürfen.

B 638.

AMB, Lad. 30. No. 3688

Brief

1439-03-12

Ortuto

--

Der Rat der Gemeinde Ortuto schreibt an den Preßburger Senat über den Streit zwischen Philipp Kristen aus Wien und Konrad Pern.

B 639.

AMB, Lad. 15. No. 1113

Brief

1439-04-14

Wien

--

Die Gesandten Stephan Raneis und Peter Junetl teilen dem Preßburger Senat das Ergebnis ihrer Verhandlungen mit dem König mit.

B 640.

AMB, Lad. 30. No. 3690

Brief

1439-05-08

Wien

--

Graf Johann von Schaumburg bittet den Preßburger Senat um die Genehmigung, für Hartneyd aus Traun Wein übernehmen zu dürfen.

B 641.

AMB, Lad. 315. No. 1095

Schriftstück

1439-05-09

Preßburg

--

König Albert bestätigt, dass die Stadt Preßburg an die königliche Kammer 1000 ungarische Gold-dukaten entrichtet hat.

B 642.

AMB, Lad. 30. No. 3691

Schriftstück

1439-05-22

[Preßburg]

--

Aussage der Diebin Andly, Tochter von Nikolaus Phlung-redlein aus Brünn.

B 643.

AMB, Lad. 15. No. 1096

Brief

1439-05-29

Weißkirchen

--

Der Kastellan von Weißkirchen, Johannes Klux, schreibt an den Preßburger Senat, dass der Husitenführer Mikolaško bei Skalitz mit Pankraz Frieden geschlossen hat.

B 644.

AMB, Lad. 30. No. 3692

Brief

1439-07-08

Wien

--

Der Wiener Richter Andreas Hildebrand schreibt an den Preßburger Senat über die Aussöhnung zwischen Margit Sambs aus Preßburg und ihrem Bruder Andreas Keser.

B 645.

AMB, Lad. 30. No. 3693

Brief

1439-07-09

Wien

--

William Sambs schreibt an den Preßburger Senat über die Aussöhnung seiner Frau mit ihrem Bruder.

B 646.

AMB, Lad. 30. No. 3694

Schriftstück

1539-09-24

Wartberg

--

Der Preßburger Gespan Georg Rozgoň bittet den Preßburger Senat darum, ein Begleitschreiben für Johannes Senfta auszustellen, da dieser die Absicht hat, nach Preßburg zu reisen.

B 647.

AMB, Lad. 15. No. 1103

Schriftstück

1439-10-05

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verpflichtet sich, der Kirche St. Andreas in Kremnitz 1000 Golddukaten zu bezahlen.

B 648.

AMB, Lad. 15. No. 1105

Schriftstück

1439-10-18

Gran

--

König Albert verlangt, dass die Stadt Preßburg ihm sofort 4000 Golddukaten auszahlt.

B 649.

AMB, Lad. 15. No. 1106

Brief

1439-10-20

Raab

--

Die Preßburger Gesandten Stephan Raneis und Michael Wolf teilen dem Preßburger Senat mit, dass König Albert krank ist. Der König bittet ferner darum, ihm den Wein „Raffel“ zuzuschieken.

B 650.

AMB, Lad. 15. No. 1114

Brief

vor dem 1439-10-27

Komorn

--

Der Rat der Stadt Komorn teilt dem Preßburger Senat mit, dass König Albert schwer krank sei und sich derzeit in Landendorf befinde.

B 651.

AMB, Lad. 30. No. 3696

Brief

1439-11-01

[Modern]

--

Paul aus Modern teilt dem Preßburger Senat mit, dass er nicht nach Preßburg kommen kann, weil sein Vater verstorben sei.

B 652.

AMB, Lad. 30. No. 3697

Brief

1439-11-08

Nikolsburg

--

Christoph Lichtenstein sendet dem Preßburger Senat die Abschrift seines an den König gerichteten Schreibens, laut dem er ihm die Freundschaft kündigt.

B 653.

AMB, Lad. 30. No. 3698

Brief

1439-11-23

Nikolsburg

--

Christoph Lichtenstein sendet dem Preßburger Senat die Abschrift seines an den König gerichteten Schreibens, laut dem er ihm die Freundschaft kündigt.

B 654.

AMB, Lad. 30. No. 3699

Brief

1439-11-30

Nikolsburg

--

Christoph Lichtenstein schreibt dem Preßburger Senat über seine Streitigkeiten mit der Königin.

B 655.

AMB, Lad. 30. No. 3700

Brief

1439-12-05

Rotenstein

--

Henrich Harscher, Kastellan der Rotenstein, berichtet dem Preßburger Senat über die Militärexpedition des mährischen Adels und die Abberufung von Graf Lichtenstein zu Kaspar Šlik.

B 656.

AMB, Lad. 15. No. 1112

Brief

1439-12-21

Rotenstein

--

Johannes Harscher, Kastellan der Rotenstein, teilt dem Preßburger Senat mit, dass Pankraz vorhat, Richtung Preßburg zu ziehen.

B 657.

AMB, Lad. 22. No. 2243

Brief

[1439-1444]

Tyrnau

--

Stephan Rozgoň teilt dem Preßburger Senat mit, dass er sich mit Pankraz und Ladislaus Necpal versöhnt habe.

B 658.

AMB, Lad. 22. No. 2301

Brief

[1439-1448]

Blasenstein

--

Johannes Klux schreibt dem Preßburger Senat über bestimmte gezähmte Pferde.

B 659.

AMB, Lad. 22. No. 2302

Brief

[1439-1448]

Bösing

--

Johannes Klux schreibt Nikolaus Flins über den Aufenthalt seines Herrn in Schintau und Polianky.

B 660.

AMB, Lad. 22. No. 2303

Brief

[1439-1448]

Bösing

--

Johannes Klux schreibt dem Preßburger Senat über die Burschen des Fuhrmannes Mattheas, die aus Polen anreisen, sowie über Pankraz und andere.

B 661.

AMB, Lad. 22. No. 2304

Brief

[1439-1448]

Bösing

--

Johannes Klux schreibt dem Preßburger Senat über die Taten von Ország und Blažko.

B 662.

AMB, Lad. 22. No. 2305

Brief

[1439-1448]

Weißkirchen

--

Johannes Klux macht dem Preßburger Senat über einige Pferde bei Schintau, über Pankraz, Blažko und den jungen König Mitteilung.

B 663.

AMB, Lad. 22. No. 2306

Brief

[1439-1448]

Weißkirchen

--

Johannes Klux berichtet dem Preßburger Senat über die Situation in Polen und Ungarn.

B 664.

AMB, Lad. 22. No. 2307

Brief

[1439-1448]

Weißkirchen

--

Johannes Klux berichtet dem Preßburger Senat über bestimmte tschechische Herren.

B 665.

AMB, Lad. 34. No. 5020

Brief

[1439-1457]

Rotenstein

--

Graf Georg von St. Georgen berichtet dem Preßburger Senat, dass er mit Pankraz und Kunradstein Friedensverhandlungen führt. Ferner wendet er sich in der Angelegenheit des Dieners Nikolaus Bor an den Senat.

B 666.

AMB, Lad. 34. No. 5106

Brief

[1439-1457]

Weißkirchen

--

Der Kastellan von Weißkirchen, Johannes Klux, schreibt dem Preßburger Senat bzgl. der Eintreibung des Zehnten.

B 667.

AMB, Lad. 15. No. 1115

Schriftstück

1440-01-05

Gran

--

Königin Elisabeth verbietet es dem Preßburger Senat, einen gewissen Roman samt seiner Gefährten in die Stadt hereinzulassen.

B 668.

AMB, Lad. 15. No. 1117

Brief

1440-01-12

Wien

--

Der Preßburger Gesandte, Leonard Hörndl, schreibt aus Wien an den Preßburger Senat über verschiedene Angelegenheiten, die die Stadt betreffen, vor allem aber darüber, dass die Preßburger Gefangenen, die in Ekarczau aufgehalten worden sind, freigelassen werden sollen.

B 669.

AMB, Lad. 15. No. 1118

Brief

1440-01-14

[Wien]

--

Leonard Hörndl, ein Preßburger Gesandter in Wien, unterrichtet Ludwig Kunigsfelder über den innen- und außenpolitischen Stand bzgl. verschiedener Militärangelegenheiten.

B 670.

AMB, Lad. 30. No. 3701

Brief

1440-01-24

Hainburg

--

Christoph Lichtenstein aus Nikolsburg bittet den Preßburger Senat, seinen Bediensteten in einer bestimmten Angelegenheit anzuhören.

B 671.

AMB, Lad. 30. No. 3703

Brief

1440-01-30

Wurberg

--

Der Preßburger Gespan Stephan Rozgoň bittet die Stadt Preßburg, Paul Bánfi und Kaspar Komorovský den freien Einkauf zu gestatten.

B 672.

AMB, Lad. 30. No. 3705

Brief

ca. 1440-02-06

Breitenbrunn

--

Der Richter von Breitenbrunn teilt der Stadt Preßburg mit, dass der Kastellan von Breitenbrunn einen Preßburger eingekerkert hat.

B 673.

AMB, Lad. 15. No. 1122

Schriftstück

1440-02-08

Komorn

--

Königin Elisabeth ermahnt die Stadt erneut, 4000 Golddukatn für die Pacht des erzbischöflichen Zehnten zu bezahlen, und verlangt, dass Preßburger Gesandte an den königlichen Hof zu entsendet werden.

B 674.

AMB, Lad. 30. No. 3707

Schriftstück

1440-02-13

Rotenstein

--

Henrich Harscher, der Kastellan der Rotenstein, verlangt von der Stadt Preßburg, das Geld zurückzuzahlen, das sich die Stadt

bei seinem verstorbenen Bruder
geliehen hat.

B 675.

AMB, Lad. 30. No. 3708

Schriftstück

1440-02-15

Wilhelmsmaur

--

Christoph Lichtenstein aus Ni-
kolsburg teilt mit, dass er ein
Begleitschreiben für diejenigen
Preßburger austellen wird, die
ihn im Krieg unterstützen wol-
len.

B 676.

AMB, Lad. 30. No. 3709

Schriftstück

1440-02-15

Preßburg

--

Janko Werlinger aus Geresdorf
erklärt, dass er sich für die Ein-
kerkerung seines Bruders an den
Preßburgern nicht rächen wird.

B 677.

AMB, Lad. 30. No. 3710

Brief

1440-02-17

Olmütz

--

Nikolaus Libst macht dem
Preßburger Senat Mitteilung
über die derzeitigen Ereignisse,
die in Tschechien und Mähren
vor sich gehen, und bittet um
Informationen über die Situation
in Ungarn.

B 678.

AMB, Lad. 15. No. 1124

Brief

1440-03-06

Ballenstein

--

Der Ballensteiner Kastellan
Pankraz Streichel bittet die Stadt
Preßburg um Hilfe gegen die
Hussiten, die die Kirche in
Stampfen einnehmen wollen.

B 679.

AMB, Lad. 30. No. 3712

Brief

1440-03-06

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg
schreibt dem Senat der Stadt
Preßburg bzgl. einer Gruppe
Preßburger, die sich auf Hain-
burger Gebiet aufhält.

B 680.

AMB, Lad. 30. No. 3713

Brief

1440-03-08

Ballenstein

--

Pankraz Streichel bittet den
Preßburger Senat, seinen Diener
Neupaur in Preßburg Wein ein-
kaufen zu lassen.

B 681.

AMB, Lad. 15. No. 1125

Brief

1440-03-09

Ballenstein

--

Pankraz Streichel aus Ballenstein teilt der Stadt Preßburg mit, dass die Hussiten die Kirche in Stampfen eingenommen haben und verlangt Hilfe.

B 682.

AMB, Lad. 30. No. 3706

Schriftstück

1440-03-11

[Komorn]

--

Peter Jungetl teilt mit, dass die Königin das Vorhaben der Stadt Preßburg eine Brücke zu bauen billigt und finanzielle Unterstützung in Höhe von 100 Golddukaten verspricht.

B 683.

AMB, Lad. 30. No. 3714

Schriftstück

1440-03-20

Wiener Neustadt

--

Friedrich, der österreichische Erzfürst, gestattet den Preßburgern an bestimmten Tagen auf österreichischem Territorium Waren zu verkaufen.

B 684.

AMB, Lad. 30. No. 3715

Brief

1440-03-23

Kittsee

--

Johannes Schellendorf, der Kastellan von Kittsee, teilt dem Preßburger Senat mit, dass Albrecht Erzfürst von Österreich und Graf Lichtenstein nach

Kittsee gekommen sind und hier auf Ulrich von Cilsky und Johannes Junker warten.

B 685.

AMB, Lad. 15. No. 1127

Schriftstück

1440-04-01

Komorn

--

Königin Elisabeth verlangt von der Stadt Preßburg, ihr 2000 Golddukaten als Zehnten anzuweisen.

B 686.

AMB, Lad. 15. No. 1128

Schriftstück

1440-04-02

Komorn

--

Königin Elisabeth teilt dem Preßburger Senat die Ankunft Lichtensteins und anderer Gäste mit.

B 687.

AMB, Lad. 15. No. 1130

Schriftstück

1440-04-05

Komorn

--

Königin Elisabeth teilt dem Preßburger Senat mit, dass Lichtenstein und andere Herren zu ihr kommen werden, mit denen sie dann beraten wird, wie man Preßburg helfen könne. So lange muss sich die Stadt selber so gut verteidigen, wie sie kann.

B 688.

AMB, Lad. 15. No. 1131

Schriftstück

1440-04-07

Komorn

--

Königin Elisabeth sendet Matin Weihtraher in ihren Angelegenheiten zum Preßburger Senat.

B 689.

AMB, Lad. 30. No. 3718

Schriftstück

1440-04-20

Preßburg

--

Der Rat der Stadt Preßburg verpflichtet sich, Andreas Bešen, dem Amtmann des Preßburger Gespans, für den Wasserturm 160 Golddukaten zu bezahlen.

B 690.

AMB, Lad. 30. No. 3723

Brief

1440-04-21

Persenbeug

--

Erhard Sypechk, Prokurator aus Persenbeug, bittet den Preßburger Senat, Erhart Schraut zu helfen.

B 691.

AMB, Lad. 15. No. 1132

Schriftstück

1440-04-22

Komorn

--

Königin Elisabeth weist den Preßburger Senat an, von den 500 Golddukaten, die er bezah-

len soll, Leonard Arberger 100 Golddukaten für militärische Zwecke auszuzahlen.

B 692.

AMB, Lad. 30. No. 3719

Schriftstück

1440-04-25

Wien

--

Der königliche Büchsenmacher Stephan teilt der Stadt Preßburg mit, dass er für sie Pulver und Waffen angefertigt hat.

B 693.

AMB, Lad. 30. No. 3720

Schriftstück

1440-04-25

Nikolsburg

--

Christoph Lichtenstein von Nikolsburg sendet seinen Hofherrn Jakob Löffler zum Preßburger Senat und verlangt vom Senat, Jakob Löffler zu vertrauen.

B 694.

AMB, Lad. 30. No. 3721

Schriftstück

1440-04-25

Wien

--

Graf Johannes Schaumburg, Hauptmarschall in Steyr, wendet sich wegen der Verhaftung von Johannes Werlinger an den Preßburger Senat.

B 695.

AMB, Lad. 15. No. 1133a

Brief

1440-05-07

Stampfen

--

Der Stampfener Hauptmann Jakš aus Lošonc schreibt an den Preßburger Senat in der Angelegenheit des eingekerkerten Preßburgers Isnichtwarumb.

B 696.

AMB, Lad. 15. No. 1133

Schriftstück

1440-05-11

Komorn

--

Königin Elisabeth weist den Preßburger Senat an, die 500 Golddukaten nicht Graf Lichtenstein auszuhändigen, sondern an sie persönlich nach Sommerin zu senden.

B 697.

AMB, Lad. 30. No. 3724

Brief

1440-05-11

Stampfen

--

Der Stampfener Hauptmann Georg Benický schreibt dem Preßburger Senat wegen der Preßburger Bürger Isnichtwarumb und Pohmberger, die in Stampfen gestellt worden sind.

B 698.

AMB, Lad. 30. No. 3725

Brief

1440-05-15

Hainburg

--

Georg Fuchs aus Fuchsberg teilt dem Preßburger Senat mit, dass der König den Verhandlungstermin verschoben hat, bei dem der Streit zwischen seinem Bruder und dem Preßburger Einwohner Christian aus Raab geklärt werden soll.

B 699.

AMB, Lad. 30. No. 3726

Schriftstück

1440-05-17

Stampfen

--

Der Stampfener Hauptmann Jakš aus Loschonz verlangt vom Preßburger Senat Wein.

B 700.

AMB, Lad. 30. No. 3728

Schriftstück

1440-05-21

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fordert Leonard aus Arberg auf, Wolfgang Mautter die gestohlenen Pferde zurückzugeben.

B 701.

AMB, Lad. 30. No. 3729

Brief

1440-05-24

Marchegg

--

Wolfgang Zistersdorfer, der Hauptmann von Marchegg, teilt dem Preßburger Senat mit, dass er zwei Pferde gefunden hat, die Preßburgern gehören. Er möchte sie ihnen zurückgeben.

B 702.

AMB, Lad. 30. No. 3727

Brief

1440-05-28

[Stampfen]

--

Hauptmann Georg von Stampfen schreibt an den Preßburger Senat, dass ihm die Stampfener Bürger Pferde weggetrieben und anderes Unrecht zugefügt hätten.

B 703.

AMB, Lad. 30. No. 3730

Brief

1440-05-28

Raab

--

Stephan Raneis und Linhard Horndel teilen dem Preßburger Senat mit, was sie in Raab erlebt haben und legen zu den Ereignissen unterschiedliche Berichte ab.

B 704.

AMB, Lad. 30. No. 3731

Schriftstück

1440-05-31

Bösing

--

Georg und Imrich, die Grafen von St. Georgen und Bösing, senden Henrich Winkeltaler in ihren Angelegenheiten zum Preßburger Senat.

B 705.

AMB, Lad. 30. No. 3732

Brief

1440-06-04

Raab

--

Leonard Horndel lässt dem Preßburger Senat verschiedene Berichte über den Grafen von Bösing und über Ulrich von Cilsk zu kommen. Er informiert den Senat auch noch über andere Neuigkeiten aus Ofen und Raab.

B 706.

AMB, Lad. 30. No. 3735

Brief

1440-06-21

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau schreibt dem Preßburger Senat, dass er für die gelieferten Waren bezahlen wird.

B 707.

AMB, Lad. 15. No. 1138

Brief

1440-08-10

Neuhäusel

--

Der Rat der Stadt Neuhäusel verlangt vom Preßburger Senat bei Leonard Horndel einzugreifen, damit er das Geld bezahlt, das er Johannes Spindler und Johannes Marvan für Prager Bier schuldet.

B 708.

AMB, Lad. 30. No. 3736

Schriftstück

1440-08-14

[Preßburg]

--

Der Preßburger Kammerherr Ulrich Wymperger bestätigt, dass er von Peter Kraus und Nikolaus Frantz 114 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 709.

AMB, Lad. 15. No. 1139

Schriftstück

1440-09-15

Altenburg

--

Jitka aus Troppau, die Witwe Pauls aus Erfurt, verlangt von Henrich Harscher, ihr das Geld zu bezahlen, das sie dem Kind seines Bruders geliehen hat.

B 710.

AMB, Lad. 30. No. 3737

Schriftstück

1440-09-21

Wien

--

Ulrich Eyczinger von Eyczing, oberster österreichischer Kapitän, sendet Michael Schincker mit Nachrichten der Königin zum Preßburger Senat.

B 711.

AMB, Lad. 30. No. 3738

Schriftstück

1440-09-29

Linz

--

Stephan und Veit Weidlinger erklären nach ihrer Freilassung aus dem Kerker, dass sie sich an den Preßburgern nicht rächen werden.

B 712.

AMB, Lad. 30. No. 3739

Schriftstück

1440-11-27

Preßburg

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg versprechen Gabriel, dem Pfarrer von Schächtitz, dass sie bei ihm ihre Schulden begleichen werden.

B 713.

AMB, Lad. 15. No. 1140

Schriftstück

1440-12-02

Neuhäusel

--

Königin Elizabeth verlangt vom Preßburger Senat, ihr einige Gespanne zur Verfügung zu stellen.

B 714.

AMB, Lad. 30. No. 3740

Schriftstück

1440-12-08

Neuhäusel

--

Richter und Rat der Stadt Neuhäusel beschweren sich beim Preßburger Senat, weil Ulrich Hiller den Sattler Johannes Swaba beleidigt hat.

B 715.

AMB, Lad. 30. No. 3741

Schriftstück

1440-12-10

Preßburg

--

Jakob Nagel aus Czesslin erklärt nach seiner Freilassung aus dem

Kerker, dass er sich an den Preßburgern nicht rächen werde.

B 716.

AMB, Lad. 15. No. 1141

Schriftstück

1440-12-11

Ödenburg

--

Königin Elisabeth weist den Preßburger Senat an, sich von einem gewissen Roman ein Pferd geben zu lassen und ihr 32 Gespanne zur Verfügung zu stellen.

B 717.

AMB, Lad. 30. No. 3742

Schriftstück

1440-12-13

Neuhäusel

--

Friedrich, der römische König, stellt für die Preßburger Senatoren ein Begleitschreiben aus, damit sie zum Prozess gegen Hilpbrand Fuchs erscheinen können.

B 718.

AMB, Lad. 30. No. 3743

Brief

1440-12-18

Altenburg

--

Die Preßburger Richter Stephan Raneis und Johannes Feyertag berichten dem Preßburger Senat über ihre Reise nach Ödenburg und über die Königin.

B 719.

AMB, Lad. 30. No. 3744.

Schriftstück

1440-12-18

Stampfen

--

Der Stampfener Kastellan Jurik klagt beim Preßburger Senat darüber, dass die Preßburger auf dem Gebiet seines Herrn jagen.

B 720.

AMB, Lad. 30. No. 3745

Brief

1440-12-24

Preßburg

--

Der Preßburger Senat schreibt an Leonard aus Arberg wegen der Beschlagnehmung eines Fuhrwerks mit Pferden, das Andreas Hacklein gehört.

B 721.

AMB, Lad. 15. No. 1142

Schriftstück

1440-12-25

Preßburg

--

Königin Elisabeth dankt der Stadt Preßburg, dass die Stadt für sie an Henrich Zeczk 1000 Golddukaten bezahlt hat und stellt Preßburg dafür unter ihren Schutz.

B 722.

AMB, Lad. 15. No. 1145

Schriftstück

1440-12-27

Preßburg

--

Demeter aus Zagarhídy, der Schatzmeister der Königin, verpflichtet sich, bei der Stadt Preßburg seine Schulden in Höhe von 500 Golddukaten zu begleichen.

B 723.

AMB, Lad. 15. No. 1143

Schriftstück

1440

Ballenstein

--

Der Ballensteiner Kastellan Pankraz Streichler teilt dem Preßburger Senat mit, dass die Hussiten die Kirche in Stampfen eingenommen haben, und verlangt Hilfe.

B 724.

AMB, Lad. 30. No. 3746

Schriftstück

1440

--

--

Jakš aus Lošonc, der Stampfener Kastellan, verspricht dem Preßburger Senat wegen des beschlagnahmten Pferdes zu erscheinen.

B 725.

AMB, Lad. 22. No. 2284

Schriftstück

ca. 1440]

[Preßburg]

--

Antrag der Stadt Preßburg bzgl. der Kaufleute und Juden.

B 726.

AMB, Lad. 22. No. 2285

Schriftstück

[ca. 1440]

[Preßburg]

--

Die Stadt Preßburg bittet den König ihr das Recht zur Einnahme des Dreißigsten zu erteilen.

B 727.

No. 6561

Brief

[ca. 1440]

Kittsee

--

Johannes Schellendorfer, der Kastellan von Kittsee, schreibt den Preßburgern, dass er die Ankunft ihres Boten erwartet.

B 728.

AMB, Lad. 22. No. 2282

Schriftstück

[1440-1453]

[Preßburg]

--

Die Stadt Preßburg verlangt von Ladislaus Pohrobka die Bestätigung ihrer alten Privilegien.

B 729.

AMB, Lad. ???. No. 6541

Schriftstück

[1440-1457]

St. Georgen

--

Demetrius und Michael, die Kastellane der Grafen Georg und Imrich von St. Georgen, verlangen von den Preßburgern,

dass sie ihre Schulden bei Andreas Hauer begleichen.

B 730.

AMB, Lad. 30. No. 3747

Brief

1441-01-01

Marchegg

--

Konrad Hasauer schreibt an den Preßburger Senat wegen des beschlagnahmten Wagens mit Pferd, das Andreas Hekklein gehört.

B 731.

AMB, Lad. 15. No. 1146

Schriftstück

1441-01-05

Gran

--

Königin Elisabeth entschuldigt sich beim Preßburger Senat dafür, dass der Altsohler Kastellan Haška seine Schulden bei der Stadt noch nicht begleichen konnte, weil er sich erneut verschuldet hat. Die Königin verspricht aber, dass der Kremnitzer Kammergraf möglichst bald das Geld zurückzahlen wird.

B 732.

AMB, Lad. 30. No. 3748

Schriftstück

1441-01-05

Enzersdorf

--

Georg Unger verlangt vom Preßburger Richter, bei ihm die Schulden zu begleichen.

B 733.

AMB, Lad. 30. No. 3749

Schriftstück

1441-01-07

Gran

--

Königin Elisabeth weist den Preßburger Senat an, den eingekerkerten Mendlik freizulassen.

B 734.

AMB, Lad. 15. No. 1148

Schriftstück

1441-01-14

Komorn

--

Königin Elisabeth weist den Preßburger Senat an, fünf gut bewaffnete Fuhrwerke zu schicken.

B 735.

AMB, Lad. 15. No. 3751

Brief

1441-01-(?)

Komorn

--

Nikolaus Flins und Lienhard Hornedl teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie mit dem königlichen Rat gesprochen hätten, und legen über die Polen Bericht ab.

B 736.

AMB, Lad. 30. No. 3752

Brief

1441-02-03

Hainburg

--

Stephan, der Büchsenmacher von Friedrich, bittet den Preß-

burger Senat, ihm das Geld nach Hainburg zu senden.

B 737.

AMB, Lad. 30. No. 3753

Schriftstück

1441-02-18

Wien

--

Johannes Dyngpekch verlangt vom Preßburger Senat, das konfiszierte Eigentum von Henrich Stenglein auch weiterhin zu behalten.

B 738.

AMB, Lad. 30. No. 3755

Brief

1441-02-22

Ostrý Kameň (Burg)

--

Friedrich aus Grünberg schreibt von Ostrý Kameň aus an den Preßburger Senat bzgl. der von den Kunigsfelder Bürgern vertriebenen Pferde.

B 739.

AMB, Lad. 30. No. 3756

Schriftstück

1441-02-26

[Neuhäusel]

--

Kaspar Eber, Richter in Neuhäusel, schreibt an den Preßburger Senat in der Angelegenheit des Juden Hetschl.

B 740.

AMB, Lad. 15. No. 1149

Schriftstück

1441-03-03

Neuhäusel

--

Jakob Löffler teilt dem Preßburger Senat mit, dass Königin Elisabeth die Stadt Ödenburg an Kaiser Friedrich verpfändet hat und nun mit Preßburg bestimmt das gleiche beabsichtige.

B 741.

AMB, Lad. 15. No. 1150

Schriftstück

1441-03-05

Neustadt

--

Königin Elisabeth weist den Preßburger Senat an, bis zu ihrem nächsten Geheiß nichts zu unternehmen und niemandem Hilfe zu leisten.

B 742.

AMB, Lad. 30. No. 3757

Schriftstück

1441-03-09

Rotenstein

--

Henrich Harscher verlangt vom Preßburger Senat, bei ihm die Schulden zu begleichen.

B 743.

AMB, Lad. 30. No. 3758

Schriftstück

1441-03-10

Hainburg

--

Der Wiener Büchsenmacher Ulrich Wisenter verlangt vom Preßburger Senat, bei ihm und seinen Gefährten die gesamten Schulden zu begleichen.

B 744.

AMB, Lad. 15. No. 1152

Brief

1441-03-14

Hainburg

--

Erhard Hirsch schreibt dem Preßburger Senat über die Lieferung von Kalk und anderem Material für den Bau der Kirche St. Martin.

B 745.

AMB, Lad. 30. No. 3759

Brief

1441-03-14

Wien

--

Stephan Reuschel fragt beim Preßburger Senat an, wann er das geliehene Geld zurückbekomme.

B 746.

AMB, Lad. 30. No. 3760

Brief

1441-03-19

Rotenstein

--

Henrich Harscher bittet den Preßburger Senat, seine Angelegenheit schnellstens zu erledigen.

B 747.

AMB, Lad. 30. No. 3761

Schriftstück

1441-03-22

Wien

--

Johannes Schaunberg, der vierte Hauptmarschall, verlangt vom

Preßburger Bürger Pärtlein Informationen über den polnischen König und andere Angelegenheiten.

B 748.

AMB, Lad. 30. No. 3762

Brief

1441-03-23

Enzersdorf

--

Georg Unger ermahnt den Preßburger Senat, endlich die Schulden zu begleichen.

B 749.

AMB, Lad. 30. No. 3763

Brief

1441-03-26

Wien

--

Stephan Reuschel fordert den Preßburger Senat auf, bei ihm die Schulden zu begleichen.

B 750.

AMB, Lad. 30. No. 3764

Brief

1441-03-20

Rotenstein

--

Henrich Harscher verlangt vom Preßburger Senat die Begleichung der Schulden.

B 751.

AMB, Lad. 30. No. 3765

Schriftstück

1441-03-29

St. Georgen

--

Hedwig, die Witwe des Grafen Peter von Bösing, verlangt vom Preßburger Senat, dass er bei Andreas Hauer seine Schulden begleicht.

B 752.

AMB, Lad. 11. No. 1153

Schriftstück

1441-03-31

Komorn

--

Königin Elisabeth fordert Hildebrand Fuchs aus Hainburg auf, mit den Preßburgern einen Waffenstillstand zu schließen und die Preßburger auf ihren Besitzungen nicht weiter zu belästigen.

B 753.

AMB, Lad. 15. No. 1154

Schriftstück

1441-04-02

Bösing

--

Simon, der Kaplan der Witwe Peters von Bösing und St. Georgen, bestätigt, dass er von der Stadt Preßburg 10 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 754.

AMB, Lad. 30. No. 3767

Schriftstück

1441-04-04

Enzersdorf

--

Georg Unger verlangt vom Preßburger Senat die Begleichung der Schulden.

B 755.

AMB, Lad. 30. No. 3768

Brief

1441-04-06

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister Konrad Holczer teilt dem Preßburger Senat mit, dass er gar kein Holz schicken kann.

B 756.

AMB, Lad. 30. No. 3771

Schriftstück

1441-04-17

Austern

--

Stephan Rozgoň verlangt vom Preßburger Senat in Hainburg einzugreifen, damit man seinem Bediensteten ein Schiff übergebe.

B 757.

AMB, Lad. 30. No. 3772

Schriftstück

1441-04-24

Enzersdorf

--

Georg Unger verlangt vom Preßburger Senat die Begleichung der Schulden.

B 758.

AMB, Lad. 30. No. 3775

Brief

1441-05-07

Hainburg

--

Johannes Milknecht schreibt dem Preßburger Einwohner Hebelpeck, sich bei Johannes

Löffler zu seinen Gunsten zu verwenden.

B 759.

AMB, Lad. 30. No. 3776

Schriftstück

1441-05-12

Wiener Neustadt

--

Begleitschreiben, das Kaiser Friedrich für die Reise der Preßburger Senatoren nach Neustadt ausgestellt hat.

B 760.

AMB, Lad. 30. No. 3777

Brief

1441-05-13

Wien

--

Henrich Munich bittet den Preßburger Senat einzugreifen, damit Ludwig Kunigsfelder und Linhard Horndel bei ihm ihre Schulden begleichen.

B 761.

AMB, Lad. 30. No. 3780

Brief

1441-06-01

Rotenstein

--

Henrich Harscher verlangt vom Preßburger Senat die Tilgung der Schulden nicht mehr länger hinauszuzögern.

B 762.

AMB, Lad. 30. No. 3781

Schriftstück

1441-06-12

Preßburg

--

Der Preßburger Senat teilt der Stadt Altenburg den Verhandlungstermin mit, bei dem der Zwist mit Leopold Frank beendet werden soll.

B 763.

AMB, Lad. 30. No. 3782

Schriftstück

1441-06-24

Enzersdorf

--

Georg Unger verlangt vom Preßburger Senat, dass er ihm die schuldigen 15 Golddukaten bezahle, die er selbst einem Juden schuldig ist.

B 764.

AMB, Lad.15.No.1156

Schriftstück

1441-06-25

Preßburg

--

Der Schächtitzer Pfarrer Alexander bestätigt, dass er für den Richter und Rat der Stadt Preßburg 26 Golddukaten angenommen hat.

B 765.

AMB, Lad. 30. No. 3783

Schriftstück

1441-07-01

--

--

Stephan Rozgoň bittet den Preßburger Senat, ihm für einige Tage die Fähre zu leihen.

B 766.

AMB, Lad. 30. No. 3784

Schriftstück

1441-07-05

Bösing

--

Simon, der Kaplan des Grafen Imrich von St. Georgen und Bösing, verlangt vom Preßburger Senat erneut die Bezahlung der Schulden.

B 767.

AMB, Lad. 15. No. 1160

Schriftstück

1441-10-22

Preßburg

--

Stiftung von Johannes Sneyder zu Gunsten des neuen Krankenhauses St. Ladislaus.

B 768.

AMB, Lad. 30. No. 3785

Schriftstück

1441-10-24

[Preßburg]

--

Nikolaus Frantz und Johannes Adlat bestätigen, dass sie von Nikolaus Flins 449 Golddukaten in Empfang genommen haben.

B 769.

AMB, Lad. 15. No. 1161

Schriftstück

1441-11-04

[Preßburg]

--

Der Stadtkapitän Ludwig Kunigsfelder bestätigt den Erhalt von 52 Liber Denaren von den

Stadtkämmerern Nikolaus Frantz und Johannes Adlat.

B 770.

AMB, Lad. 15

Brief

1441-11-08

Wien

--

Der Wiener Goldschmied Thomas Siebenburger teilt Johannes Hasl, einem Preßburger Einwohner mit, dass Linhard durch Gerichtsbeschluss das Pferd beschlagnahmt hat, das ihm Hasl verkauft hatte.

B 771.

AMB, Lad. 30. No. 3787

Schriftstück

1441-11-28

Wien

--

Konrad Swandtner verlangt vom Preßburger Senat die Begleichung der Schulden.

B 772.

AMB, Lad. 30. No. 3788

Brief

1441-12-02

Hainburg

--

Der Hainburger Richter Peter Tannperger teilt dem Preßburger Bürgermeister mit, dass er die Sachen besorgt hat, um die er ihn gebeten hat.

B 773.

AMB, Lad. 30. No. 3789

Brief

1441-12-03

Wien

--

Stephan Raneis und Paul Malcz-
hoffer teilen dem Preßburger
Senat mit, dass sie bisher keine
Antwort vom Wiener Senat er-
halten haben.

B 774.

AMB, Lad. 15. No. 1144

Schriftstück

1441-12-30

Preßburg

--

Richter und Rat der Stadt Preß-
burg verlangen von Peter Reys-
senzaun von den Preßburgern
keine Maut für Waren zu verlan-
gen, die sie auf der Donau
transportieren, weil das gegen
die alten Privilegien verstoßen
würde.

B 775.

AMB, Lad. 30. No. 3790

Brief

1441

Bösing

--

Simon, der Kaplan des Grafen
Imrich von St. Georgen und Bö-
sing, bittet den Preßburger Senat
um Begleichung der Schulden.

B 776.

AMB, Lad. 34. No. 5130

Brief

[1441]

Ödenburg

--

Johannes Zajimač aus Kunstadt
teilt dem Preßburger Senat mit,
dass er den Einwohnern von
Ödenburg auf ihren Brief
geantwortet habe.

B 777.

AMB, Lad. 34. No. 5032

Schriftstück

[um 1441]

--

--

Der Rat einer unbekannten Stadt
fordert vom Preßburger Senat
den Lohn für Jakob Leffler und
dessen Sohn ein.

B 778.

AMB, Lad. 31. No. 3791

Brief

1442-01-03

--

--

Peter Reyssenzaun und Johannes
Stockhaimer schreiben dem
Preßburger Senat in der Angele-
genheit des Dieners Feychta.

B 779.

AMB, Lad. 15. No. 1163

Schriftstück

1444-01-04

Preßburg

--

Nikolaus Sokel von Lamberg
und Wartenberg verpflichtet sich
anlässlich seiner Ernennung zum
Stadtkapitän, auf die Sicherheit
der Bürger zu achten und seine
Pflichten ordentlich auszuüben.

B 780.

AMB, Lad. 31. No.3792

Brief

1442-01-08

Wien

--

Paul Malczhofer teilt dem Preßburger Senat mit, was er in seinem Interesse verrichtet hat.

B 781.

AMB, Lad. 31. No. 3793

Brief

1441-01-09

Wien

--

Bartholomäus Kocherdorffer bittet den Preßburger Senat um Verlängerung der Frist, innerhalb der er seine Schulden begleichen sollte.

B 782.

AMB, Lad. 31. No. 3794

Brief

1442-01-15

Preßburg

--

Nikolaus von Lamberg und Wartenberg schreibt an Johannes von Ebersdorf wegen des weggetriebenen Pferdes, das seinem Diener gehört.

B 783.

AMB, Lad. 15. No. 1164

Brief

1441-01-20

Ebersdorf

--

Johannes von Ebersdorf, der österreichische Oberkämmerer,

schreibt an den Preßburger Senat über seine Korrespondenz mit Sokol.

B 784.

AMB, Lad. 31. No. 3795

Brief

1442-01-20

Ebersdorf

--

Johannes von Ebersdorf antwortet auf den Brief von Nikolaus von Lamberg und Wartenberg bzgl. gewisser Streitigkeiten, die ihn selbst, Christoph Lichtenstein und Ruedger Starhemberg betreffen.

B 785.

AMB, Lad. 31. No. 3796

Brief

1442-02-01

Blasenstein (Burg)

--

Oswald Strasse antwortet dem Preßburger Senat wegen des beschlagnahmten Pferdes, das seinem Verwandten Peter Englhartsteter gehört.

B 786.

AMB, Lad. 15. No. 1165

Schriftstück

1442-02-01

Wien

--

Richter und Rat der Stadt Wien versprechen der Stadt Preßburg, sie im Kampf gegen den polnischen König zu unterstützen und mit Lebensmitteln zu versorgen.

B 787.

AMB, Lad. 15. No. 1166

Schriftstück

1442-02-02

Wien

--

Albrecht, der österreichische Erzherzog, ermahnt die Stadt Preßburg, auch weiterhin König Ladislaus treu zu bleiben.

B 788.

AMB, Lad. 31. No. 3797

Schriftstück

1442-02-11

Preßburg

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, bei Ladislaus Tirnahr, dem Obertriceziatoren, die Schulden in Höhe von 1000 Golddukaten zu begleichen.

B 789.

AMB, Lad. 15. No. 1167

Schriftstück

1442-03-11

Bösing

--

Simon, der Kaplan des Grafen Imrich von Bösing, bestätigt, dass ihm Richter und Rat der Stadt Preßburg die schuldige Summe ausgezahlt haben.

B 790.

AMB, Lad. 31. No. 3798

Brief

1442-04-26

Rotenstein

--

Henrich Harscher fragt den Preßburger Senat, wann er bei ihm die Schulden begleichen wird.

B 791.

AMB, Lad. 31. No. 3799

Brief

1442-04-30

Feldsberg

--

Richter und Rat des Ortes Feldsberg schreiben an Georg Schwab aus Preßburg in einer Geldangelegenheit.

B 792.

AMB, Lad. 15. No. 1170

Schriftstück

1442-05-15

Altenburg

--

Georg, der Graf von St. Georgen und Bösing, verlangt vom Preßburger Richter Ludwig Kunigsfelder einzugreifen, damit seine Leute keine Gebühr für den eigenen Wein zahlen brauchen.

B 793.

AMB, Lad. 16. No. 1171

Brief

1442-05-26

Tyrnau

--

Der Preßburger Gespan Georg Rozgoň schreibt an die Stadt Preßburg, dass er bereit wäre, sich mit ihr zu versöhnen.

B 794.

AMB, Lad. 15. No. 1172

Schriftstück

1442-05-26

[Altenburg]

--

Georg, der Graf von St. Georgen und Bösing, teilt der Stadt Preßburg mit, dass die Königin mit der Stadt Frieden schließen will und bittet nun darum, ihm einen Termin für ein mögliches Treffen mitzuteilen.

B 795.

AMB, Lad. 15. No. 1173

Schriftstück

1442-05-30

Altenburg

--

Georg, der Graf von St. Georgen und Bösing schreibt an die Stadt Preßburg, dass er zum Friedensschluss zwischen der Stadt, der Königin und dem Preßburger Gespan seinen Vertreter entsenden will.

B 796.

AMB, Lad. 15. No. 1174

Schriftstück

1442-05-30

Baden

--

Königin Elisabeth verlangt von der Stadt Preßburg beim Friedensschluss mit dem Gespan, Michael Ország, Pankraz, Čapkem und anderen, die Bergbaustädte, vor allem Kremnitz, nicht von den Friedensverhandlungen auszuschließen, damit die

Feinde diesen nicht auch weiterhin Schaden zufügen können.

B 797.

AMB, Lad. 15. No. 1175

Brief

1442-06-05

Baden

--

Königin Elisabeth dankt der Stadt Preßburg für das übersendete Geschenk. Ferner ordnet sie an, einen bestimmten Gefangenen, der bereits freigelassen worden war, wieder einzukerkern.

B 798.

AMB, Lad. 15. No. 1176

Brief

1442-06-08

Wien

--

Königin Elisabeth übermittelt der Stadt Preßburg ihre Einwände gegenüber dem bisherigen Verlauf in den Friedensverhandlungen. Ferner teilt sie mit, dass sie keine Hilfe beim Vorgehen gegen Bischof Jagerský benötige. Abschließend gibt die Königin bekannt, dass am Tag des Friedensschlusses die kroatischen Grafen aus dem Kerker entlassen werden sollen.

B 799.

AMB, Lad. 15. No. 1177

Schriftstück

1442-06-08

Wien

--

Königin Elisabeth ordnet an, dass der Preßburger Senat Stephan Raneis das Pferd übergeben soll, das dem gefangengenommenen Polen abgenommen worden ist.

B 800.

AMB, Lad. 31. No. 3859

Brief

1442-06-11

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien bittet den Preßburger Senat einzugreifen, damit Michael Polan endlich seine Schulden bei Ulrich Schrot begleiche.

B 801.

AMB, Lad. 15. No. 1178

Schriftstück

1442-06-13

Wien

--

Königin Elisabeth billigt das Vorgehen der Stadt Preßburg bei den Friedensverhandlungen gegenüber dem Gespan und seinen Gefährten. Ferner verlangt sie, dass man sich bei allen Verhandlungen an sie erinnere.

B 802.

AMB, Lad. 15 No. 1178a

Brief

1442-06-19

Theben

--

Die Thebener Kapitäne Johannes Poscher von Kana, Ladislaus Kolgyaryund Demeter Radoch-

stainer schreiben an den Preßburger Senat in der Angelegenheit von Heinrich Aac.

B 803.

AMB, Lad. 31. No. 3802

Brief

1442-06-24

Hainburg

--

Martin Haug verlangt von Stephan Raneis, ihm die 10 Golddukaten zuzusenden, die er ihm schuldet.

B 804.

AMB, Lad. 31. No. 3803

Schriftstück

1442-07-03

Tyrnau

--

Der Preßburger Gespan Georg Rozgoń bittet den Preßburger Senat, gegenüber Johannes Senft, der schon genug bestraft worden ist, Gnade walten zu lassen.

B 805.

AMB, Lad. 15. No. 1179

Schriftstück

1442-08-04

Preßburg

--

Königin Elisabeth dankt der Stadt Preßburg dafür, dass sie ihre Bürger Johannes Ebersdorfer, Ulrich Eyczinger und Georg Scheck aus Waldau in ihrer Angelegenheit und der Angelegenheit ihres Sohnes entsendet hat. Sie bittet darum, dass die Ge-

sandten ihr auch weiterhin behilflich sein werden.

B 806.

AMB, Lad. 31. No. 3805

Brief

1442-09-02

Wien

--

Peter Grünbek teilt dem Preßburger Bürgermeister Stephan Raneis mit, dass er Waren nach Preßburg schickt, und verlangt, dass sie sofort bezahlt werden.

B 807.

AMB, Lad. 31. No. 3806

Schriftstück

1442-09-20

Wien

--

Der königliche Rat und der Verwalter Österreichs fordert die Preßburger auf, im Streit gegen Hildebrand Fuchs vor Gericht zu erscheinen.

B 808.

AMB, Lad. 15. No. 1181a

Schriftstück

1442-09-22

Wien

--

Der königliche Rat und der Verwalter Österreichs erklärt, dass die Österreicher Paul Bánffy aus Blasenstein niemals Schwierigkeiten bereiten werden.

B 809.

AMB, Lad. 15. No. 1183

Schriftstück

1442-09-29

Bösing

--

Simon, der Kaplan des Grafen Imrich von Bösing, bestätigt, dass er vom Rat der Stadt Preßburg 20 Golddukaten erhalten hat.

B 810.

AMB, Lad. 31. No. 3808

Schriftstück

1442-10-15

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien teilt dem Preßburger Senat mit, dass er dem königlichen Rat Informationen über Hildebrand Fuchs gegeben hat.

B 811.

AMB, Lad. 31. No. 3860

Schriftstück

1442-10-22

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien empfiehlt dem Preßburger Senat dem Erbschaftstreit zwischen den Erben von Anton Suess Beachtung zu schenken.

B 812.

AMB, Lad. 31. No. 3809

Schriftstück

1442-10-24

Tyrnau

--

Johannes Kakas teilt dem Preßburger Senat mit, dass er bei So-

kol, dem Diener der Königin,
seine Schulden beglichen habe.

B 813.

AMB, Lad. 31. No. 3810

Schriftstück

1442-11-22

Preßburg

--

Der Metzger Peter Planck verpflichtet sich, an Bartolomäus Knebel und Johannes Ulstat aus Nürnberg 7 Golddukaten zu zahlen.

B 814.

AMB, Lad. 31. No. 3811

Schriftstück

1442-12-03

Wien

--

Ludwig Potschner aus München verlangt vom Preßburger Senat bei Ludwig Kunigsfeld und Linhard Horndl einzugreifen, damit sie ihre Schulden begleichen.

B 815.

AMB, Lad. 15. No. 1184

Schriftstück

1442-12-17

Raab

--

Königin Elisabeth teilt dem Preßburger Senat mit, dass sie mit dem polnischen König Wladislaw Frieden geschlossen hat.

B 816.

AMB, Lad. 34. No. 5025

Schriftstück

um 1442

--

--

Der Geselle Johannes Schwab bittet den Preßburger Senat, ihn von den Steuerzahlungen in Höhe von 23 Denaren zu befreien.

B 817.

AMB, Lad. 34. No. 5100

Schriftstück

1444-1443

[Preßburg]

--

Der Preßburger Probst Michael teilt dem Preßburger Senat mit, dass er die Vollmacht genieße, dass Eigentum von Nikolaus Gutgesel und Johannes Lachhutel beschlagnahmen zu dürfen. Dies müsse die Stadt respektieren.

B 818.

AMB, Lad. 31. No. 3811a

Brief

[nach 1442]

--

--

Martin Gweltl bittet seinen Vater um fünf Denare, die er dringend benötigt.

B 819.

AMB, Lad. 31. No. 3812

Brief

1443-01-02

Wiener Neustadt

--

Konrad Kreig, der oberste Kammerherr und Kapitän von Kärnten, sowie der Kammerherr

Johannes Ungnad teilen dem Preßburger Senat mit, dass sich der römische König auf dem Weg zwischen Innsbruck und Neustadt befinde. Sie versprechen, dem König kurz nach seiner Ankunft in Neustadt die Anliegen der Preßburger vorzulegen.

B 820.

AMB, Lad. 31. No. 3814

Brief

1441-01-15

Wien

--

Erhard Griesser teilt dem Preßburger Senat mit, dass er seine Schulden nicht sofort begleichen kann.

B 821.

AMB, Lad. 31. No. 3816

Brief

1443-02-08

Tyrnau

--

Magister Gallus schreibt an den Preßburger Senat wegen der Vermietung seines Hauses.

B 822.

AMB, Lad. 15 No. 1186

Schriftstück

1443-02-17

Preßburg

--

Gabriel, der Verwalter eines Altars im Dom St. Martin, bestätigt, dass er vom Preßburger Kämmerer Georg Weynwachter 20 Golddukaten erhalten habe.

B 823.

AMB, Lad. 31. No. 3817

Schriftstück

1443-02-18

Wien

--

Albrecht, Markgraf von Brandenburg und Graf von Nürnberg, empfiehlt dem Preßburger Senat Wernlein Müllner aus Kulmach.

B 824.

AMB, Lad. 15. No. 1187

Schriftstück

1443-02-26

[Preßburg]

--

Stiftung von Thomas Lechner für das Krankenhaus St. Ladislaus.

B 825.

AMB, Lad. 31. No. 3861

Schriftstück

1443-02-27

[Preßburg]

--

Der Preßburger Probst Michael bestätigt, dass der vom Kämmerer Georg Weinwachter 50 Golddukaten angenommen hat.

B 826.

AMB, Lad. 31. No. 3818

Brief

1443-03-01

Wiener Neustadt

--

Kaiser Friedrich teilt dem Preßburger Senat mit, dass er seine

Leute und Räte nach Wien geschickt hat.

B 827.

AMB, Lad. 31. No. 3819

Brief

1443-03-08

[Kremnitz]

--

Der Rat der Stadt Kremnitz schreibt an den Preßburger Senat in der Angelegenheit der Leibeigenen von Valentin aus Stainen Festen, die die Dienstleute Kepplers aus Kittsee bestohlen haben.

B 828.

AMB, Lad. 15. No. 1188

Brief

1444-03-19

Wiener Neustadt

--

Kaiser Friedrich teilt dem Preßburger Senat mit, dass die ungarischen Stände nach dem Ableben der Königin zu ihm gekommen sind, um von ihm verschiedene Fragen des jungen Königs Ladislaus klären zu lassen.

B 829.

AMB, Lad. 31. No. 3821

Brief

1443-04-06

Wiener Neustadt

--

Anton Salank, Frank Pekeur, Ladislaus Farkas, Peter Koler, Henrich Munich und Hanuško teilen dem Preßburger Senat mit,

dass der König den Termin für ihre Verhandlung im Streit mit König Ladislaus vertagt hat.

B 830.

AMB, Lad. 31. No. 3822

Schriftstück

1443-04-07

Bösing

--

Simon, der Kaplan Imrichs von Bösing, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 25 Golddukat erhalten habe.

B 831.

AMB, Lad. 31. No. 3823

Brief

1443-04-11

Wiener Neustadt

--

Bartholomäus Frangepán schreibt an den Preßburger Senat in der Angelegenheit des Juden Hoshel.

B 832.

AMB, Lad. 15. No. 1189

Brief

1443-04-13

Tyrnau

--

Benedikt Bask, Kapitän von Tyrnau und Kastellan von Schintau, informiert den Preßburger Senat über Nikolaus Bar und Johannes Tarnok und teilt mit, dass Georg Chemering ihm zwei Ballen Tuch schuldig ist.

B 833.

AMB, Lad. 31. No. 3826

Schriftstück

1443-04-16

Neustadt

--

Kaiser Friedrich verlangt von Mattheas Waldner, Martin Arbeiter aus Mödling mehr Zeit zur Erledigung einer bestimmten Angelegenheit einzuräumen.

B 834.

AMB, Lad. 31. No. 3825

Schriftstück

1443-04-17

Hainburg

--

Matthias Waldner, der aus dem Kerker in Hainburg freigelassen worden ist, erklärt, dass er sich an den Einwohnern Hainburgs nicht rächen wird.

B 835.

AMB, Lad. 31. No. 3827

Brief

1443-04-20

Leopold-Neustadt

--

Nikolaus Wor, Kapitän in Kutti, schreibt dem Preßburger Senat über Johannes Tarnok und Andreas Bešeň sowie über Geld, das er Simon Sneyder schuldet.

B 836.

AMB, Lad. 31. No. 3828

Schriftstück

1443-05-03

Neustadt

--

Kaiser Friedrich befiehlt der Stadt Preßburg, eine Vereinbarung mit Hildebrand Fuchs zu treffen.

B 837.

AMB, Lad. 15. No. 1190

Schriftstück

1443-05-04

Neustadt

--

Kaiser Friedrich weist den Preßburger Senat an, den Franziskanaer Johannes Linecký gefangen zu nehmen und dem Preßburger Gardisten zu übergeben.

B 838.

AMB, Lad. 31. No. 3829

Schriftstück

1443-05-11

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Pfarrer Ludwig verlangt vom Preßburger Senat, ihm die Pflichtgebühr zuzusenden.

B 839.

AMB, Lad. 31. No. 3862

Schriftstück

1443-05-18

--

--

Wenzel Nurnberger schreibt dem Preßburger Senat über die Vereinbarung, die die Stadt Preßburg mit dem Thebener Kastellan Paul getroffen hat.

B 840.

AMB, Lad. 31. No. 3833

Brief

1443-05-23

Karys

--

Wolfgang Heller schreibt an den Preßburger Senat wegen einer Erbschaftsangelegenheit. Es geht um die Hinterlassenschaft seines Vaters.

B 841.

AMB, Lad. 31. No. 3834

Schriftstück

1444-05-31

Preßburg

--

Der Preßburger Senat bestätigt, dass Ladislaus Tirnahr, der oberste Trcezimator, mehrere Kirchengegenstände und Kleinodien bei ihm hinterlegt hat, die der Senat nur auf sein Verlangen oder das Verlangen seiner Vertreter herausgeben soll.

B 842.

AMB, Lad. 31. No. 3837

Schriftstück

1443-06-17

[Wien]

--

Nikolaus Kramhofer verlangt vom Preßburger Senat die Begleichung der Schulden.

B 843.

AMB, Lad. 31. No. 3838

Schriftstück

1443-06-20

Komorn

--

Georg Scheuch verlangt vom Preßburger Senat die Freilassung von Christian aus Raab, der in seiner Statt eingekerkert worden ist. Ferner berichtet er über sein Gespräch mit Linhard Horndl.

B 844.

AMB, Lad. 31. No. 3840

Brief

1443-07-03

Wien

--

Ludwig Kunigsfelder, Stephan Raneis und Peter Kraus teilen dem Preßburger Senat mit, was sie alles in Wien erledigt haben und berichten auch über die Feinde und den königlichen Rat.

B 845.

AMB, Lad. 15. No. 1191

Schriftstück

1443-07-09

Wien

--

Ludwig Kunigsfelder, Stephan Raneis und Peter Kraus fragen an, ob die Stadt Preßburg eine Vereinbarung mit Winkler, dem Feind von Ladislaus V., getroffen haben.

B 846.

AMB, Lad. 31. No. 3841

Brief

1443-07-09

Totas

--

Christian aus Raab teilt dem Preßburger Senat mit, dass eini-

ge Preßburger festgehalten worden sind, weil sie Ochsen gekauft haben.

B 847.

AMB, Lad. 31. No. 3842

Brief

1443-07-01

Baden

--

Paul Malczhofer schreibt an den Preßburger Senat über seine Kur und seinen Zwist mit Grunpeck, bei dem es um Geld geht.

B 848.

AMB, Lad. 15. No. 1192

Schriftstück

1443-07-23

Preßburg

--

Die Stadt Preßburg erklärt, dass sie bereit sei, Kaiser Friedrich zum abgemachten Termin einen Teilbetrag oder notfalls auch die komplette Summe in Höhe von 10000 ungarischen Golddukaten zu leihen. Ob der Erzbischof von Gran dem Kaiser einen Teil der Summe zur Verfügung stellen wird, ist noch unklar.

B 849.

AMB, Lad. 31. No. 8343

Schriftstück

1443-08-02

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau teilt dem Preßburger Senat mit, dass die Schulden von Andreas Czo-

bel schon beglichen worden sind.

B 850.

AMB, Lad. 31. No. 3844

Schriftstück

1443-08-06

Altenburg

--

Georg Graf von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Senat um die Genehmigung, Wein transportieren zu dürfen.

B 851.

AMB, Lad. 31. No. 3845

Schriftstück

1443-08-19

Wien

--

Nikolaus Taschler und Konrad Mutenhauser verlangen von Paul Malczhoffer ihnen eine Obligation zuzusenden. Die Kosten für die Obligation sollen mit den Schulden von Malczhoffer, die er bei den beiden hat, verrechnet werden.

B 852.

AMB, Lad. 31. No. 3846

Schriftstück

1443-09-21

--

--

Der kaiserliche Büchsenmacher teilt dem Preßburger Senat mit, dass er die vom Senat bestellten Büchsen fertiggestellt hat und verlangt nun, jemanden zu schicken, der sie abholt.

B 853.

AMB, Lad. 31. No. 3847

Schriftstück

1443-09-22

Baumgarten

--

Bernhard Glacz verlangt vom Preßburger Senat ihm das Geld zurückzugeben, dass er bei ihm deponiert hat.

B 854.

AMB, Lad. 15. No. 1194

Brief

1443-09-25

[Brünn]

--

Der Rat der Stadt Brünn dankt dem Preßburger Senat für die Informationen über Pankraz aus St. Nikolaus und teilt ihm mit, dass die mährischen Stände zum Landtag abreisen, zu dem auch Preßburg seinen Vertreter entsenden sollte.

B 855.

AMB, Lad. 31. No. 3849

Schriftstück

1443-10-04

Bösing

--

Kaplan Simon von Bösing bestätigt, dass er von der Stadt Preßburg 25 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 856.

AMB, Lad. 31. No. 3850

Brief

1443-10-07

Tyrnau

--

Der Tyrnauer Senat schreibt an den Preßburger Senat bzgl. einiger Einwohner, die vom Türmer Konrad festgenommen worden sind, weil sie ihre Schulden nicht begleichen konnten.

B 857.

AMB, Lad. 31. No. 3851

Schriftstück

1443-10-07

Korlátov Kameň

--

Johannes aus Moravany verpflichtet sich, zum festgesetzten Termin seinen Diener Nikolaus zurückzuschicken, den die Preßburger Ratsherren aus dem Kerker entlassen haben.

B 858.

AMB, Lad. 31. No. 3852

Brief

1443-11-09

Wiener Neustadt

--

Kaiser Friedrich teilt dem Preßburger Senat mit, dass er in Kürze über den Streit mit Hildebrand Fuchs verhandeln wird.

B 859.

AMB, Lad. 31. No. 3854

Schriftstück

1443-11-25

Preßburg

--

Nikolaus aus der Zips erklärt nach seiner Freilassung aus dem Kerker, dass er ein ordentliches Leben führen werde.

B 860.

AMB, Lad. 31. No. 3853

Brief

1443-11-29

Altenburg

--

Georg Graf von St. Georgen und Bösing schreibt dem Preßburger Senat wegen der Maut-einnahme in Ragendorf.

B 861.

AMB, Lad. 31. No. 3855

Brief

1443-12-22

Ofen

--

Der Kanzler schreibt dem Preßburger Senat über den zwischen den Herren Ladislaus, Thomas Széchym, Jiskra und den Städten geschlossenen Frieden.

B 862.

AMB, Lad. 31. No. 3856

Schriftstück

1443-12-13

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg bittet den Senat der Stadt Preßburg, Georg, dem Kaplan der verstorbenen Königin Elisabeth, behilflich zu sein.

B 863.

AMB, Lad. 31. No. 3857

Schriftstück

1443

[Preßburg]

--

Verzeichnis der Stadtkämmerer über ausgestellte Quittungen.

B 864.

AMB, Lad. 31. No. 3858

Schriftstück

1443

[Preßburg]

--

Auflistung der Einnahmen und Ausgaben von Johannes Stampecher, zusammengestellt für Steuerzwecke.

B 865.

AMB, Lad. 34. No. 5116

Schriftstück

[1443-1445]

--

--

Johannes aus Moravay bittet den Preßburger Senat, seinen Diener zusammen mit den beschlagnahmten Sachen freizulassen.

B 866.

AMB, Lad. 34. No. 5108

Schriftstück

[1443-1448]

[St. Georgen]

--

[Peter Kraus] bittet den Preßburger Senat um eine Vollmacht für seine Gemahlin.

B 867.

AMB, No. 6523

Brief

[ca. 1443]

Loipersdorf

--

Nikolaus Vor schreibt an die Preßburger, dass er bei Enkcht in Alt-Ofen gewesen ist und mit ihm über den Kastellan Kolo-man gesprochen hat.

B 868.

AMB, Lad. 31. No. 3863

Schriftstück

1444-01-11

Wien

--

Konrad Hallbach aus Nürnberg verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit Linhart Horndel und Ludwig Kunigsfelder bei ihm ihre Schulden begleichen.

B 869.

AMB, Lad. 31. No. 3864

Schriftstück

1444-01-14

Sankt Veit

--

Kaiser Friedrich ordnet an, dass der Preßburger Senat Erhard, dem Arzt des Herrn von Cili, die beiden Häuser zu übergeben hat, die ihm Königin Elisabeth geschenkt hat.

B 870.

AMB, Lad. 15. No. 1195

Schriftstück

1444-01-24

[Preßburg]

--

Andreas Muschenraif, der Kaplan eines Altars im Dom St. Martin, bestätigt, dass er vom Preßburger Kammerherrn Phi-

lipp Kuegersanf 18 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 871.

AMB, Lad. 31. No. 3866

Schriftstück

1444-02-05

Nürnberg

--

Albrecht, der Markgraf von Brandenburg, bittet den Preßburger Senat, Johannes Smid aus Kuntingl in einer Erbschaftsangelegenheit behilflich zu sein.

B 872.

AMB, Lad. 31. No. 3867

Schriftstück

1444-02-10

Wartberg

--

Richter und Rat der Stadt Wartberg teilen dem Preßburger Senat mit, dass der in Preßburg eingekerkerte Dieb Peter Lesch heißt.

B 873.

AMB, Lad. 31. No. 3868

Schriftstück

1444-02-14

Wien

--

Johannes Drosendorffer aus Preßburg verpflichtet sich, an Bartholomäus Knobl und Johannes Ulstat aus Nürnberg 36 Liber Denare zu bezahlen.

B 874.

AMB, Lad. 31. No. 3869

Brief

1444-02-17

Kittsee

--

Johannes Keppler aus Sulevíc
schreibt an den Preßburger Se-
nat in der Angelegenheit der Ju-
den.

B 875.

AMB, Lad. 15. No. 1196

Brief

1444-03-05

Rotenstein

--

Georg, der Graf von St. Geor-
gen und Bösing, schreibt dem
Preßburger Senat, dass er ihm
jetzt in der Angelegenheit der
Maut in Ragendorf nicht ant-
worten kann.

B 876.

AMB, Lad. 31. No. 3870

Schriftstück

1444-03-06

Graz

--

Der Rat der Stadt Graz bittet
den Preßburger Senat, dem Satt-
ler Ulrich zu helfen, der in der
Angelegenheit des Gerbers
Andreas verhandelt.

B 877.

AMB, Lad. 31. No. 3870

Schriftstück

1444-03-07

[Preßburg]

--

Stiftung der Stad Preßburg zu
Gunsten des Altars des hl. Mar-
tins im Dom.

B 878.

AMB, Lad. 15. No. 1198

Schriftstück

1444-03-(?)

Wien

--

Herman Messerschnid aus Wien
verpflichtet sich, an Bartholo-
mäus Knebl und Johannes Ulstat
aus Nürnberg 91 ungarische
Golddukaten zu bezahlen.

B 879.

AMB, Lad. 31. No. 3871

Schriftstück

1444-03-10

Raab

--

Sigismund Friczesdorfffer bittet
den Preßburger Senat darum,
seinen Diener Sigismund Klain
aus dem Kerker zu entlassen.

B 880.

AMB, Lad. 31. No. 3872

Schriftstück

1444-03-23

Preßburg

--

Peter Lesch erklärt, dass er sich
an den Preßburgern für seine
Einkerkerung nicht rächen wird.

B 881.

AMB, Lad. 15. No. 1199

Schriftstück

1444-03-29

Bösing

--

Der Bösinger Kaplan Simon be-
stätigt die Annahme von 25

Golddukaten von der Stadt
Preßburg.

B 882.

AMB, Lad. 15. No. 1200

Brief

1441-03-31

Gran

--

Ludwig Kunigsfelder, Peter Jungel und Peter Kraus teilen dem Preßburger Senat mit, was sie im Namen der Stadt erledigt haben, erwähnen die Pacht eines Teils der Maut an den Pilischer Abt und führen verschiedene Informationen über Ungarn und Jiskra an

B 883.

AMB, Lad. 31. No. 3873

Schriftstück

1444-03-31

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit der Wächter, der auf dem Preßburger Jahrmarkt einem Wiener Schuhmacher Schuhe beschlagnahmt hat, diese unbeschadet zurückgibt.

B 884.

AMB, Lad. 31. No. 3874

Schriftstück

1444-04-05

Theben

--

Andreas Herbersdorffer, Kapitän auf Frydau, verlangt vom

Preßburger Senat Gewehre und Pulver.

B 885.

AMB, Lad. 15. No. 1202

Brief

1444-04-16

Gran

--

Ludwig Kunigsfelder, Peter Jungel und Stephan Gmaytel schicken dem Preßburger Senat verschiedene Informationen über ihre Verhandlungen in Gran und teilen mit, dass der Pilischer Abt der Stadt Preßburg einen Teil seiner Maut verpachtet hat.

B 886.

AMB, Lad. 31. No. 3876

Schriftstück

1444-04-21

Preßburg

--

Der Stadtschreiber Liebhart Egkenfelder bestätigt, dass er vom Kammerherrn Peter Kugersanf 8 Golddukaten als Lohn erhalten hat.

B 887.

AMB, Lad. 31. No. 3877

Brief

1444-04-21

Theben

--

Hildebrand Fuchs schreibt dem Preßburger Senat, dass er seine Angelegenheit Schaumburg und anderen Beratern anvertraut hat und äußert sich zu der Maut in Theben.

B 888.

AMB, Lad. 31. No. 3879

Schriftstück

1444-04-25

Bösing

--

Georg, der Graf von St. Georgen und Bösing, teilt dem Preßburger Bürgermeister Peter Jungel mit, dass er ihm Wein für den Eigenbedarf nach Hause schickt.

B 889.

AMB, Lad. 31. No. 3880

Schriftstück

1444-04-26

Preßburg

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, an Johannes Ulrich, Jakob und Konrad Harscher 202 Golddukaten zu entrichten.

B 890.

AMB, Lad. 15. No. 1203

Schriftstück

1444-04-27

Wien

--

Stephan Raneis und Nikolaus Flins teilen dem Preßburger Senat mit, dass in Ofen große Kriegsvorbereitungen getroffen werden.

B 891.

AMB, Lad. 31. No. 3881

Brief

1444-04-27

Wien

--

Stephan Raneis und Nikolaus Flins machen dem Preßburger Senat verschiedene Mitteilungen, vor allem über Jiskra und darüber, dass sich ein gewisser Maco um die Freundschaft der Preßburger bemüht.

B 892.

AMB, Lad. 31. No. 3882

Brief

1444-04-30

Blasenstein

--

Georg Gylas dankt der Stadt Preßburg für die geleistete Hilfe und schreibt, was er jetzt erledigen will.

B 893.

AMB, Lad. 3. No. 3883

Schriftstück

1444-05-05

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Pfarrer Ludwig bittet den Preßburger Senat, seinem Bediensteten Johannes an seiner statt 24 Golddukaten als Lohn auszuzahlen.

B 894.

AMB, Lad. 31. No. 3884

Brief

1444-05-12

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien bittet den Preßburger Senat ihm zu helfen, das Eigentum des Ver-

walters in Kutti zurückzuke-
kommen.

B 895.

AMB, Lad. 15. No. 1204

Schriftstück

1444-05-13

Wien

--

Stephan Gmaitl aus Preßburg
verpflichtet sich, an Konrad
Baumgartner, Peter Harstoffer
und Johannes Ableger aus
Nürnberg 548 Golddukaten zu
zahlen.

B 896.

AMB, Lad. 15. No. 1205

Schriftstück

1444-05-14

Wien

--

Stephan Gmaitl aus Preßburg
verpflichtet sich, an Bartholo-
mäus Knebl und Johannes Ulstat
aus Nürnberg 378½ Goldduka-
ten zu zahlen.

B 897.

AMB, Lad. 31. No. 3885

Brief

1444-05-26

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg teilt
dem Preßburger Senat mit, dass
die Stadt Wien es nicht gestatten
will, dass für Johannes Eylaussen-
rokch einige Tausend Weinstö-
cke nach Preßburg ausgeführt
werden.

B 898.

AMB, Lad. 15. No. 1206

Schriftstück

1444-05-27

Preßburg

--

Georg Hannisitaler, Pfarrer aus
Pamey, bestätigt, dass er vom
Preßburger Kämmerer Philipp
Kugersanf 10 Golddukaten an-
genommen hat.

B 899.

AMB, Lad. 3. No. 3886

Brief

1444-05-30

Paulenstein

--

Henrich Selbeldlig, Kastellan auf
Paulenstein, spricht sein Be-
dauern darüber aus, dass seine
Leute den Preßburgern Vieh
weggenommen haben.

B 900.

AMB, Lad. 15. No. 1207

Brief

1444-06-01

Kremnitz

--

Ján Jiskra schreibt der Stadt
Preßburg wegen der Zahlung
des Dreißigsten, über den Frie-
densschluss und über die Schul-
den, die er beim Kammergrafen
hat.

B 901.

AMB, Lad. 31. No. 3887

Schriftstück

1444-06-06

Wien

--

Der Wiener Waffenschmied Stephan Pokch verlangt vom Preßburger Senat, die Bezahlung für die gelieferten Waren nicht mehr weiter aufzuschieben.

B 902.

AMB, Lad. 31. No. 3888

Brief

1444-06-12

Rotenstein

--

Georg Graf von St. Georgen und Bösing schreibt dem Preßburger Senat in Bösinger Angelegenheiten, die sein Kastellan bereits verhandelt hat.

B 903.

AMB, Lad. 31. No. 3889

Brief

1444-06-17

Wien

--

Der Wiener Richter Nikolaus Teschler bittet den Preßburger Richter, den beiliegenden Brief an Johannes Auer zu übergeben.

B 904.

AMB, Lad. 15. No. 1208

Schriftstück

1444-06-21

[Preßburg]

--

Ulrich, Pfarrer der Kirche St. Laurinz in Preßburg, bestätigt, dass Martin Rosenmülner und Erhard Rabenzagel ihre Schulden bei ihm beglichen haben.

B 905.

AMB, Lad. 31. No. 3890

Schriftstück

1444-06-25

Wien

--

Johannes aus Ebersdorf, der österreichische Oberkämmerer, verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit ein gewisser Plueml seine Schulden bei ihm begleicht.

B 906.

AMB, Lad. 31. No. 3892

Brief

1444-07-06

Bösing

--

Der Bösinger Kastellan Johannes Ochssl schreibt an den Preßburger Senat in der Angelegenheit Pavlíks, bei dem der Preßburger Einwohner Janko seine Schulden begleichen soll.

B 907.

AMB, Lad. 31. No. 3893

Brief

1444-07-07

Rotenstein

--

Balthasar Grunenberg und Friedrich Wymper schreiben an den Preßburger Senat in der Angelegenheit von Friedrich Grunenberg.

B 908.

AMB, Lad. 31. No. 3894

Schriftstück

1444-07-15

Hainburg

--

Georg Breitendorffer bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 20 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 909.

AMB, Lad. 31. No. 3895

Brief

1444-07-19

Wien

--

Bartholomäus Frangepán verspricht der Stadt Preßburg, seine Schulden zu begleichen.

B 910.

AMB, Lad. 31. No. 3896

Brief

1444-07-30

Scharfeneck

--

Stephan aus Chepellen beschwert sich beim Preßburger Senat, weil die Preßburger ihm die Ochsen weggetrieben haben.

B 911.

AMB, Lad. 31. No. 3897

Schriftstück

1444-09-07

Gran

--

Ladislaus Tirnahrer teilt dem Preßburger Senat mit, dass er mit dem Stadtschreiber gesprochen hat, der über seine Angelegenheiten vor dem Senat referieren wird.

B 912.

AMB, Lad. 31. No. 3899

Brief

1444-10-26

Wien

--

Stephan List und Paul Malczhofer berichten dem Preßburger Senat, was sie in Wien verrichtet haben.

B 913.

AMB, Lad. 31. No. 3900

Schriftstück

1444-10-29

--

--

Ladislaus Tirnahrer verlangt vom Preßburger Senat, bei ihm die Schulden zu begleichen.

B 914.

AMB, Lad. 15. No. 1214

Schriftstück

1444, 11, 04,

Preßburg

?,

Andreas Missenrayff, Kaplan des Altars Hl. Martin im Dom, bestätigt, dass er vom Preßburger Kämmerer Philipp Kugersanff 13 Groschen in Empfang genommen hat.

B 915.

AMB, Lad. 31. No. 3902

Schriftstück

1444-11-19

Simontoryna

--

Ladislaus Törnher verlanzt erneut von der Stadt, dass sie ihre Schulden bei ihm begleicht.

B 916.

AMB, Lad. 31. No. 3903

Schriftstück

1444-11-22

Wien

--

Andreas Hilbrant aus Meran verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit Ludwig Kunigsfelder und Linhart Horndl bei ihm ihre Schulden begleichen.

B 917.

AMB, Lad. 31. No. 3904

Schriftstück

1444-11-23

Wien

--

Herman Messersmid verpflichtet sich, an Bartholomäus Knebl und Johannes Ulstat aus Nürnberg 81 Golddukaten zu zahlen.

B 918.

AMB, Lad. 31. No. 3905

Schriftstück

1444-11-24

Modern

--

Mulsko Mecko teilt dem Preßburger Senat mit, dass er einige Preßburger eingesperrt habe.

B 919.

AMB, Lad. 31. No. 3906

Schriftstück

1444-11-29

Güns

--

Wolfgang Gatermair verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit Linhart Tanperger seine Schulden bei ihm begleicht.

B 920.

AMB, Lad. 15. No. 1215

Brief

1444-12-08

Wien

--

Peter Grünpeck aus Wien fordert den Preßburger Senat auf, ihm die für den Bau der Kirche St. Martin geliehene Summe zurückzuzahlen.

B 921.

AMB, Lad. 31. No. 3907

Brief

1444-12-17

St. Georgen

--

Graf Georg von St. Georgen und Bösing, schreibt dem Preßburger Senat, dass er keinen Diener hat, der in das Preßburger Stadtbuch eingetragen worden ist.

B 922.

AMB, Lad. 34. No. 5061

Brief

[ca. 1444]

--

--

Ein unbekannter Autor schreibt an den Preßburger Senat über die Forderungen Erharts und über sein Gespräch mit Stephan.

B 923.

AMB, Lad. 15. No. 1217

Schriftstück

1441-01-02

Preßburg

--

Andreas Muschenreiff, Kaplan des Altars Hl. Martin im Dom, bestätigt, dass er vom Preßburger Kämmerer Georg Meyndl 13 Golddukaten in Empfang genommen habe.

B 924.

AMB, Lad. 15. No. 1218

Schriftstück

1445-01-22

Bösing

--

Pavlík aus Hostrubice empfiehlt dem Preßburger Senat die Angelegenheit von Stephan Stoperger.

B 925.

AMB, Lad. 3L. No. 3908

Brief

1445-01-30

Raab

--

Bartholomäus Frangepán dankt dem Preßburger Senat für die Mitteilungen, vor allem für die über Pankraz. Ferner teilt er dem Senat noch einige Neuigkeiten mit.

B 926.

AMB, Lad. 31. No. 3910

Schriftstück

1445-02-11

Preßburg

--

Der Stadtschreiber Liebhart Eckenfelder bestätigt, dass ihm Ulrich Kürschner sein Gehalt in Höhe von 4 Golddukaten ausbezahlt hat.

B 927.

AMB, Lad. 31. No. 3911

Schriftstück

1444-02-17

Preßburg

--

Georg Haynstaler, Pfarrer aus Pamen, bestätigt, dass ihm Georg Meyndl 10 Golddukaten bezahlt hat.

B 928.

AMB, Lad. 31. No. 3912

Schriftstück

1445-02-19

Wien

--

Kaiser Friedrich fordert den Preßburger Senat auf, seine Vertreter zu ihm zu schicken.

B 929.

AMB, Lad. 31. No. 3913

Schriftstück

1445-02-19

Preßburg

--

Der Preßburger Senat gibt Andreas Bešeň, dem Kastellan von Kutti, bekannt, dass Valentin Temeskezy in einer bestimmten Angelegenheit zu ihm kommen wird.

B 930.

AMB, Lad. 31. No. 3914

Schriftstück

1445-02-22

Zurndorf

--

Thomas Hebel bittet den Preßburger Senat in dem Streit mit Prokop und Svest wegen des Dreißigsten um Rat.

B 931.

AMB, Lad. 31. No. 3909

Brief

1445-02-27

Raab

--

Bartholomäus Frangepán, der Verwalter des Bistums Raab, schreibt an den Preßburger Senat in den Angelegenheiten von Michael Orszag und Winkler sowie in einer Schuldenangelegenheit.

B 932.

AMB, Lad. 15. No. 1220

Schriftstück

1445-03-01

Wiener Neustadt

--

Kaiser Friedrich fordert die österreichischen Stände auf, dem von Feinden umringten Preßburg zu helfen.

B 933.

AMB, Lad. 31. No. 3915

Brief

1445-03-03

Wien

--

Paul Maltzhofer, Matthias Meyndl und Stephan Raneis schreiben dem Preßburger Senat über den Getreidepreis und teilen ihm verschiedene Neuigkeiten aus Wien mit.

B 934.

AMB, Lad. 31. No. 3916

Brief

1444-03-08

Wien

--

Nikolaus Telinger teilt dem Preßburger Senat mit, dass Ludwig Streibinger sein Bevollmächtigter ist.

B 935.

AMB, Lad. 31. No. 3918

Schriftstück

1445-03-18

Preßburg

--

Johannes Eylausinrokch, der Verwalter des Krankenhauses, bestätigt, dass Johannes Holczler und Christian Treczl als Beitrag für die Armen 32 Liber und 6 Denare gegeben haben.

B 936.

AMB, Lad. 31. No. 3919

Schriftstück

1445-03-19

Kittsee

--

Georg Graf von St. Georgen beschwert sich beim Preßburger Senat über die Einheber des Dreißigsten.

B 937.

AMB, Lad. 15. No. 1223

Schriftstück

1445-03-29

Lichtenberg

--

Henrich Strossfeld, der Verwalter des Hauses St. Anton in Lichtenberg, verlangt von der Stadt Preßburg, dass sie seinem Orden sein Preßburger Haus zurückgibt.

B 938.

AMB, Lad. 31. No. 3920

Schriftstück

1445-04-01

--

--

Stephan Raneis und Nikolaus Flins teilen dem Preßburger Senat mit, dass mehrere Grafen gemeinsam mit Jiskra an den kaiserlichen Hof gereist sind. Diesem schreiben fügen sie noch andere Nachrichten bei.

B 939.

AMB, Lad. 15. No. 1224

Brief

1445-04-10

Gran

--

Stephan Gmaitl fordert den Preßburger Senat auf, Gesandte zum Landttag zu entsenden.

B 940.

AMB, Lad. 31. No. 3921

Schriftstück

1445-04-17

Preßburg

--

Christoph Lichtenstein aus Nikolsburg fordert den Preßburger Senat auf, den eigekerkerten Pankraz Pluemel freizulassen.

B 941.

AMB, Lad. 31. No. 3922

Schriftstück

1444-04-23

Wien

--

Christoph Lichtenstein aus Nikolsburg fordert den Preßburger Senat auf, seinen eigekerkerten Diener freizulassen.

B 942.

AMB, Lad. 15. No. 1225

Brief

1445-04-26

Gran

--

Linhart Horndl, Nikolaus Flins und Michael Wulff teilen dem Preßburger Senat mit, wo sich die Teilnehmer des Landtags in Alt-Ofen versammeln und fügen dem Schreiben noch andere Nachrichten bei.

B 943.

AMB, Lad. 15. No. 1226

Brief

1445-05-02

Ofen

--

Linhart Horndl, Nikolaus Flins und Michael Wulff geben dem Preßburger Senat Nachricht über den Verlauf der Landtags-sitzung, vor allem über die Ver-

handlung der Preßburger und
Bartfelder Angelegenheiten.

B 944.

AMB, Lad. 31. No. 3925

Schriftstück

1445-05-09

Wien

--

Bartholomäus Frangepán ver-
spricht dem Preßburger Senat,
seine Schulden zu begleichen.

B 945.

AMB, Lad. 31. No.

Schriftstück

1445-05-10

Weißkirchen

--

Michael Šlik aus Lazany verlangt
vom Preßburger Senat, ihm die
ihm weggenommenen Pferde
zurückzugeben.

B 946.

AMB, Lad. 31. No. 3928

Brief

1445-05-14

Hainburg

--

Der Hainburger Richter Peter
Tannperger teilt seinem Schwie-
gersohn, dem Preßburger Rich-
ter Stephan Raneis mit, dass
Hildebrand Fuchs aus Wien
nicht vor Gericht erscheinen
kann, weil Hochwasser die Wege
unpassierbar macht.

B 947.

AMB, Lad. 15. No. 1230

Schriftstück

144[?]-05-17

Wien

--

Peter Grünpeck verlangt vom
Preßburger Senat, ihm das Geld
zurückzuzahlen, das er ihm für
den Bau der Kirche St. Martin
geliehen hat.

B 948.

AMB, Lad. 31. No. 3929

Schriftstück

1444-05-17

[Preßburg]

--

Vereinbarung zwischen Oswald,
dem Kaplan der Kirche St. Lau-
rinz aus Preßburg, und Jakob
Steck aus Karlbürg in einer
Schuldenangelegenheit.

B 949.

AMB, Lad. 15. No. 1231

Brief

1445-05-20

Ofen

--

Leonhard Horndl teilt dem
Preßburger Senat mit, dass die
Barone große Kanonen verlan-
gen, die der polnische König ge-
genüber der Preßburger Burg
aufstellen und für die Verteidi-
gung der Grenzfestungen ver-
wenden will.

B 950.

AMB, Lad. 31. No. 3930

Brief

1445-05-28

Feldsberg

--

Christoph Lichtenstein aus Nikolsburg schreibt an den Preßburger Senat, dem Einwohner von Feldsberg, Bartholomäus, das Geld zu geben, dass ihm Georg Schreiber geliehen hat.

B 951.

AMB, Lad. 31. No. 3931

Schriftstück

1445-05-31

[Preßburg]

--

Peter Kayser aus Glinsendorf erklärt, dass er sich an den Preßburgern wegen seiner Einkerkung nicht rächen wird.

B 952.

AMB, Lad. 31. No. 3932

Schriftstück

1445-06-06

Raab

--

Bartholomäus Frangepán verspricht der Stadt Preßburg, seine Schulden zu begleichen.

B 953.

AMB, Lad. 31. No. 3933

Schriftstück

1445-06-09

Kirchschlag

--

Jakob Štek verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit der Kaplan der Kirche St. Laurinz bei ihm seine Schulden begleicht.

B 954.

AMB, Lad. 31. No. 3934

Schriftstück

1445-06-09

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit Ulrich Kramer bei Peter Grünbek seine Schulden begleicht.

B 955.

AMB, Lad. 15. No. 1232

Brief

1445-06-14

Altsohl

--

Ján Jiskra von Brandýs, Oberkapitän und Graf der Zips, informiert den Preßburger Senat darüber, dass er nach Preßburg kommt, um über mehrere Angelegenheiten zu verhandeln. Ferner geht er noch auf verschiedene Neuigkeiten über die ungarischen Magnaten ein.

B 956.

AMB, Lad. 31. No. 3935

Schriftstück

1445-06-14

Wien

--

Sigismund Friczensdorffer verwendet sich beim Preßburger Senat für den eingekerkerten Georg Giles.

B 957.

AMB, Lad. 31. No. 3936

Schriftstück

1445-06-22

Wien

--

Konrad aus Kreig bittet den Preßburger Senat beim Salzverkauf um Unterstützung für seinen Bruder Johannes.

B 958.

AMB, Lad. 15. No. 1233

Brief

1445-06-28

Wien

--

Stephan Raneis und Nikolaus Flins berichten dem Preßburger Senat, was sie im Interesse der Stadt beim Kanzler erledigt haben, und informieren den Senat über die ungarischen Herren und über Jiskra.

B 959.

AMB, Lad. 31. No. 3937

Brief

1444-07-04

Wien

--

Stephan Raneis und Nikolaus Flins teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie sich mit Jiskra in Bruck treffen werden und verlangen das Beauftragungsschreiben und Geld.

B 960.

AMB, Lad. 31. No. 3939

Schriftstück

1445-07-12

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verlangt von seinen Gesandten Stephan Raneis und Nikolaus Flins, beim König vorstellig zu werden, damit Stephan Gmaitel sein Eigentum zurückbekommt, das ihm Orberger auf Geheiß von Hildebrand Fuchs abgenommen hat.

B 961.

AMB, Lad. 31. No. 3940

Schriftstück

1445-07-13

Neustadt

--

Kaiser Friedrich stellt den Preßburgern ein Begleitschreiben aus.

B 962.

AMB, Lad. 15. No. 1235

Brief

1445-07-14

Neustadt

--

Kaiser Friedrich fordert die Stadt Preßburg auf, Ján Jiskra auch weiterhin zu unterstützen.

B 963.

AMB, Lad. 31. No. 3941

Brief

1445-07-14

Baden

--

Stephan Raneis und Nikolaus Flins informieren den Preßburger Senat über den Kaiser, über Jiskra und verschiedene Ereignisse.

B 964.

AMB, Lad. 31. No. 3942

Schriftstück

1445-07-15

Wien

--

Albrecht aus Ebersdorf verlangt vom Preßburger Senat bei Linhart Tannperger vorstellig zu werden, damit er bei Johannes Leroch seine Schulden begleicht.

B 965.

AMB, Lad. 31. No. 3943

Schriftstück

1445-07-15

Wien

--

Johannes Leroch verlangt vom Preßburger Senat bei Linhart Tannperger vorstellig zu werden, damit er bei Erasmus Leroch seine Schulden begleicht.

B 966.

AMB, Lad. 15. No. 1236

Schriftstück

1445-07-17

[Preßburg]

--

Das Preßburger Kapitel überschreibt die Obligationen von Johannes Rotpart zu Gunsten von Johannes Kiczmageng, dem Präbendar der Bruderschaft Leib Gottes.

B 967.

AMB, Lad. 15. No. 1237

Brief

1445-07-25

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien bittet den Preßburger Senat um Mitteilung darüber, ob sich der Feind auf der Großen Schütt und in Kutti versammele, um sich auf einen Zug gegen Wien vorzubereiten.

B 968.

AMB, Lad. 15. No. 1238

Schriftstück

1445-07-27

Rotenstein

--

Henrich Lüptitz teilt dem Preßburger Senat mit, dass der Kastellan Nikolaus nach Preßburg abgereist ist, wo er persönlich in mehreren Angelegenheiten verhandeln wird.

B 969.

AMB, Lad. 22. No. 2319

Schriftstück

1445 [Juli-August]

[Wien]

--

Der Preßburger Richter Stephan Raneis und Nikolaus Flins berichten dem Senat über verschiedene Angelegenheiten.

B 970.

AMB, Lad. 31. No. 3944

Schriftstück

1445-08-11

Tierding

--

Richter und Rat von Tierding verlangen vom Preßburger Senat

Satisfaktion für die Juden Hendel und Grez.

B 971.

AMB, Lad. 15. No. 1239

Schriftstück

1445-08-20

[Wien]

--

Johannes Eylausinrock, Johannes Klux, Peter Jungetel und Nikolaus Flins legen dem Preßburger Senat einen Bericht über Jiskra und verschiedene Wiener Ereignisse vor.

B 972.

AMB, Lad. 31. No. 3945

Schriftstück

1445-08-20

Wien

--

Kaiser Friedrich verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit Linhart Tannperger und Jakob Wachter bei Johannes Gunn und Friedrich Frank aus Nürnberg ihre Schulden begleichen.

B 973.

AMB, Lad. 15. No. 1240

Brief

1445-08-21

Wien

--

Johannes Eylausinrock, Johannes Klux, Peter Jungetel und Nikolaus Flins berichten dem Preßburger Senat, was sie im Namen der Stadt erledigt haben.

Sie gehen auch noch auf andere Angelegenheiten ein.

B 974.

AMB, Lad. 15. No. 1241

Brief

1445-08-25

[Wien]

--

Die Preßburger Gesandten in Wien berichten dem Senat von der Vorbereitung für die Krönung von König Ladislaus und über andere Angelegenheiten.

B 975.

AMB, Lad. 31. No. 3946

Schriftstück

1445-08-28

Marchegg

--

Georg Hager, Kapitän aus Marchegg, beruft sich auf die guten Kontakte zwischen Preßburg und Österreich und bittet den Preßburger Senat, mit Gilas gut umzugehen.

B 976.

AMB, Lad. 31. No. 3947

Brief

1445-09-12

Altenburg

--

Henrich Och schreibt dem Preßburger Senat über seinen Streit mit dem Grafen Georg.

B 977.

AMB, Lad. 31. No. 3948

Schriftstück

1445-09-20

Paulenstein

--

Der Paulensteiner Kastellan Henrich Selbeldig klagt beim Preßburger Senat die Gewalttätigkeit der Preßburger gegen die Paulensteiner Einwohner an.

B 978.

AMB, Lad. 31. No. 3949

Schriftstück

1445-10-01

Wien

--

Ladislaus Tinnaher verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit Andreas Spronau bei ihm die Schulden begleicht.

B 979.

AMB, Lad. 15. No. 1243

Brief

1445-10-03

Wien

--

Johannes Klux, Peter Jungetel und Nikolaus Flins schreiben dem Preßburger Senat, dass sie bei Lichtenstein gewesen sind, um einen Friedensvertrag aufzusetzen. Ferner machen sie auch noch weitere Mitteilungen über ungarische Angelegenheiten.

B 980.

AMB, Lad. 31. No. 3950

Schriftstück

1445-10-09

Gran

--

William Pencler, Peter Seres, Peter Kürschner, Johannes Holdoš

und Wenzel Stampfl bitten den Preßburger Senat um Hilfe, weil sie für Wolfgang Raneis und Andreas Fronau bei Stephan Waysch und Lazar Bürgschaft geleistet haben.

B 981.

AMB, Lad. 31. No. 3951

Schriftstück

1445-10-14

München

--

Albrecht, der rheinische Pfalzgraf, verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit Ludwig Kunigsfelder und Leonhard Horndl bei Laurinz Schrenck und Karl Ligsalcz aus München ihre Schulden begleichen.

B 982.

AMB, Lad. 31. No. 3952

Schriftstück

1445-10-16

Ofen

--

Der Rat der Stadt Ofen verlangt vom Preßburger Senat, sich um die Satisfaktion Stephan Literáts und seines Gefährtens aus Ofen zu kümmern. Sie sollen das Geld erhalten, das ihnen im Namen von Wolfgang Raneis und Andreas Fronau für das gekaufte Vieh und den Stoff ihr derzeit eingekerkerter Diener Hermolaus bezahlen sollte.

B 983.

AMB, Lad. 31. No. 3954

Brief

1445-10-16

Wien

--

Johannes Klux, Peter Jungetel und Nikolaus Flins schreiben dem Preßburger Senat, dass sich die Ungarn mit dem König in Wien getroffen haben, um eine Vereinbarung zu treffen. Weil die Verhandlungen zu lange dauern, verlangen sie, andere Gesandte zu entsenden.

B 984.

AMB, Lad. 31. No. 3955

Schriftstück

1445-10-16

Wien

--

Johannes Prukmeister verlangt von der Stadt Preßburg, bei ihm die Schulden zu begleichen.

B 985.

AMB, Lad. 31. No. 3956

Schriftstück

1445-10-18

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Preßburg verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit Johannes Pudnarm seine beschlagnahmten Pferde zurückbekommt.

B 986.

AMB, Lad. 31. No. 3957

Schriftstück

1445-10-18

Forchtenstein

--

Rudolf von Teuffenbach, Kapitän auf Forchtenstein, verlangt vom Preßburger Senat, der Gemahlin von Tagmüller aus Mertersdorf zu helfen, der Peter Gross den von Pavlík Hus übernommenen Vorschuss nicht zurückgeben will.

B 987.

AMB, Lad. 15. No. 1244

Brief

1445-10-19

Wien

--

Die Preßburger Gesandten berichten dem Preßburger Senat über die Vorbereitungen für die Wahl von König Ladislaus und über andere Angelegenheiten.

B 988.

AMB, Lad. 31. No. 3958

Brief

1445-10-26

Marchegg

--

Georg Hager, Kapitän von Marchegg, schreibt dem Preßburger Senat, dass er mit ihm über seine Angelegenheiten persönlich sprechen möchte.

B 989.

AMB, Lad. 15. No. 1245

Schriftstück

1445-11-06

Schintau

--

Der Preßburger Kastellan Valentin Termeskezy verlangt vom Preßburger Senat eine Nachricht

darüber, ob jemand den geschlossenen Frieden verletzt hat.

B 990.

AMB, Lad. 15. No. 1246

Brief

1445-11-09

Preßburg

--

Ján Jiskra von Brandys schreibt an Ján Moravan, er solle den Friedensvertrag mit den Preßburgern einhalten.

B 991.

AMB, Lad. 31. No. 3959

Schriftstück

1445-11-24

Marchegg

--

Georg Hager, der Kapitän von Marchegg, teilt dem Preßburger Senat mit, dass er seinen Bevollmächtigten zu ihm schickt und dass er mit seinem Nachbarn, Valentin [Temeskezy], gut auskommen will.

B 992.

AMB, Lad. No. 4456

Schriftstück

1445-11-27

[Ofen]

--

Der Rat der Stadt Ofen verlangt vom Preßburger Senat bei Christian aus Raab vorstellig zu werden, damit er seine Schulden beim Metzger Christoph begleicht.

B 993.

AMB, Lad. 31. No. 3960

Schriftstück

1445-11-30

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien fordert den Preßburger Senat auf einzugreifen, damit Stephan List und auch mehrere andere Preßburger Bürger bei Elisabeth Peiczkofer ihre Schulden begleichen.

B 994.

AMB, Lad. 31. No. 3961

Schriftstück

1445-12-03

Preßburg

--

Imrich aus Totans, der wegen Ungehorsam gegenüber der Obrigkeit eingekerkert worden war, erklärt, dass er sich für seine Einkerkierung an den Preßburgern nicht rächen wird.

B 995.

AMB, Lad. 31. No. 3962

Schriftstück

1445-12-09

Wien

--

Kaiser Friedrich verlangt das Eingreifen des Preßburger Senats, damit Wolfgang Raneis bei Nikolaus Lenker seine Schulden begleicht.

B 996.

AMB, Lad. 31. No. 3963

Schriftstück

1444-12-10

[Preßburg]

--

Johannes, der Pfarrer bei St. Laurinz, bestätigt, dass Christian Schmid 37 Liber Denare bezahlt hat.

B 997.

AMB, Lad. 34. No. 5006

Schriftstück

[1445-1448]

--

--

Der Preßburger Senat verhört Andreas Fronau bzgl. seiner Geschäftsbeziehungen mit Wolfgang Raneis.

B 998.

AMB, Lad. 34. No. 5013

Schriftstück

[1445-1470]

[Preßburg]

--

Verzeichnis von Johannes Potenperger über die Bezahlung der Gebühren der Bruderschaft Leib Gottes.

B 999.

AMB, Lad. 16. No. 1247

Schriftstück

1446-01-08

Kremnitz

--

Ján Jiskra von Brandys fordert die Stadt auf, sich gegen Pankraz zur Wehr zu setzen.

B 1000.

AMB, Lad. 16. No. 1248

Schriftstück

1446-01-10

Wien

--

Obligationen von Linhart Tannerger zu Gunsten von Nikolaus Graneclain und Kaspar Laubinger aus Nürnberg.

B 1001.

AMB, Lad. 31. No. 3964

Brief

1446-01-20

[Ofen]

--

Der Rat der Stadt Ofen teilt dem Preßburger Senat mit, dass Wolfgang Raneis bei mehreren Bürgern aus Ofen verschuldet ist.

B 1002.

AMB, Lad. 31. No. 3965

Schriftstück

1446-01-21

[Ofen]

--

Der Rat der Stadt Ofen fordert den Preßburger Senat auf einzugreifen, damit Martin Weiserstain die 25 Golddukatn erhält, die Nikolaus Hayler Erhard Ješko geliehen hat und die später Laurinz Oppik an Johannes Warkarstein abgetreten hat.

B 1003.

AMB, Lad. 31. No. 3966

Schriftstück

1444-01-31

Simontoryna

--

Ladislav Tírnaher wendet sich an den Preßburger Senat bzgl. eines Hauses und Weinberges, die er von Andreas Fronauer als Pfand erhalten hat

B 1004.

AMB, Lad. 31. No. 3967

Brief

1446-02-04

Wien

--

Peter Engelhartsteter schreibt in einer Privatangelegenheit an den Preßburger Senat und versichert ihm seine Treue.

B 1005.

AMB, Lad. 31. No. 3968

Schriftstück

1446-02-07

Raab

--

Bartholomäus und Sigismund Frangepán teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie auf gar keinen Fall ihre Schulden begleichen können, und bieten nun statt Geld Wein an.

B 1006.

AMB, Lad. 31. No. 3969

Schriftstück

1446-02-18

Wien

--

Ulrich Windperger verlangt vom Preßburger Senat, sich beim Wiener Senat für seine Freilas-

sung aus dem Kerker einzusetzen.

B 1007.

AMB, Lad. 16. No. 1249

Schriftstück

1446-02-26

[Komorn]

--

Stephan Raneis und Peter Jungel teilen dem Preßburger Senat mit, was sie in Komorn erledigt haben und übermitteln ihm noch andere Nachrichten.

B 1008.

AMB, Lad. 16. No. 1250

Schriftstück

1446-03-05

Wien

--

Albrecht, der Markgraf von Brandenburg, empfiehlt dem Preßburger Senat die Angelegenheit Peter Vogls.

B 1009.

AMB, Lad. 31. No. 3971

Schriftstück

1446-03-08

[Preßburg]

--

Georg Giles erklärt, dass er sich für seine Einkerkung nicht rächen werde.

B 1010.

AMB, Lad. 16. No. 1251

Schriftstück

1446-03-09

Stuhl-Belgrad

--

Stephan Raneis und Peter Jungel schreiben dem Preßburger Senat über die Wahl von König Ladislaus in Stuhl-Belgrad und teilen dem Senat mit, dass die ungarischen Stände Kaiser Friedrich bitten, ihnen die durch Gewalt entwendete Krone wiederzugeben.

B 1011.

AMB, Lad. 16. No. 1254

Schriftstück

1446-03-14

Wien

--

Kaiser Friedrich teilt dem Preßburger Senat mit, dass Ján Jiskra mit einem Heer gegen Pakraz und den Grafen Georg gezogen ist. Ferner verlangt er, Kút'an nicht zu helfen.

B 1012.

AMB, Lad. 31. No. 3972

Brief

1446-03-17

Wien

--

Die Wiener Geschäftsleute Stephan Imbrung und Micheal Vieregk fragen beim Preßburger Senat an, ob sie zum Jahrmarkt kommen dürfen.

B 1013.

AMB, Lad. 31. No. 3973

Schriftstück

1446-03-19

Korneuburg

--

Der Rat der Stadt Korneuburg fordert den Preßburger Senat auf bei Erhart Steba vorstellig zu werden, damit er bei Johannes Anpas seine Schulden begleicht.

B 1014.

AMB, Lad. 31. No. 3975

Schriftstück

1446-04-05

Paulenstein

--

Der Paulensteiner Kastellan Henrich Selbveldig klagt vor dem Preßburger Senat, dass der Preßburger Kastellan Valentin Temeskezy seine Kompetenzen überschritten und viele Verbrechen hat durchgehen lassen.

B 1015.

AMB, Lad. 16. No. 1255

Schriftstück

1446-04-11

Gran

--

Der Raaber Bischof Augustin teilt dem Preßburger Senat mit, dass er dem Graner Erzbischof die Abschrift der Urkunde übersendet hat, die es der Stadt Preßburg gestattet, Münzen zu prägen.

B 1016.

AMB, Lad. 31. No. 3976

Schriftstück

1446-04-03

Plassenburg

--

Johannes, der Markgraf von Brandenburg, teilt dem Preßbur-

ger Senat mit, dass Peter Strobel aus Preßburg Ulrich Vogl erschlagen hat und bittet nun um Hilfe für Vogls Bruder Ulrich, einem Einwohner aus Tirssheim.

B 1017.

AMB, Lad. 31. No. 3977

Schriftstück

1446-04-16

Raab

--

Nikolaus Šankovec und Camlo, Kapitäne in Raab, beschweren sich beim Preßburger Senat darüber, dass der Tricezimator in Karlburg unberechtigterweise einem Diener des Raaber Bistums Waffen abgenommen hat.

B 1018.

AMB, Lad. 31. No. 3978

Brief

1446-04-18

Rotenburg

--

Gerhart Fronauer verlangt vom Preßburger Senat Antwort in einer bestimmten Angelegenheit, über die er ihm bereits geschrieben hat.

B 1019.

AMB, Lad. 31. No. 3979

Schriftstück

1446-04-26

Paulenstein

--

Henrich Selbveldig teilt dem Preßburger Senat mit, dass seine Leute Eigentum von Preßbur-

gern im Gebiet von Ratzersdorf beschlagnahmt haben.

B 1020.

AMB, Lad. 31. No. 3980

Schriftstück

1446-05-13

Raab

--

Sigismund Frangepán teilt dem Preßburger Senat mit, dass 4.000 Feinde vor Chorba lägen.

B 1021.

AMB, Lad. 31. No. 3981

Schriftstück

1446-05-17

[Korneuburg]

--

Der Rat der Stadt Korneuburg verlangt vom Preßburger Senat dafür zu sorgen, dass Erhart Stab seine Schulden begleicht.

B 1022.

AMB, Lad. 31. No. 3982

Schriftstück

1446-06-02

Rákosmezö

--

Ladislaus Tirnahr verlangt vom Preßburger Senat die Rückgabe derjenigen Waren, die ihm Johannes Kochaim abgenommen hat, damit er seine Schulden an Andreas Fronauer leichter begleichen kann.

B 1023.

AMB, Lad. 31. No. 3983

Schriftstück

1446-06-04

Preßburg

--

Der Richter Ludwig Kunigsfelder, die Räte Kaspar Ventur und Ulrich Wintperger sowie der Preßburger Stadtschreiber Liebhart Egkenfelder bestätigen, dass Michael Rinolt aus Klosterneuburg seine Schulden in Höhe von 100 Denaren an Barbara Schadengast bezahlt hat.

B 1024.

AMB, Lad. 16. No. 1257

Brief

1446-06-06

[Rákoš]

--

Stephan Raneis und Stephan Gmaitl machen dem Preßburger Senat Mitteilung über die Ereignisse auf dem Landtag von Rákoš.

B 1025.

AMB, Lad. 31. No. 3984

Schriftstück

1446-06-[?]

--

--

Johannes Kromp, Mauteintreiber aus Kittsee, verlangt vom Preßburger Senat, ihm 30 Golddukaten zu zahlen.

B 1026.

AMB, Lad. 16. No. 1258

Schriftstück

1446-06-10

Ofen

--

Stephan Raneis und Stephan Gmaitl teilen dem Ofener Landtag mit, dass Ján Hunyady zum Gouverneur gewählt worden ist. Herzog Nikolaus wurde sein Titel aberkannt. An seine Stelle ist nun Imrich Vámosy getreten. Ähnlich erging es Ladislaus Palóczy, der zum Landesrichter ernannt wurde und somit Georg Rozgoň's Nachfolger geworden ist.

B 1027.

AMB, Lad. 31. No. 3986

Schriftstück

1446-06-12

Nikolsburg

--

Johannes Lichtenstein aus Nikolsburg verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit Leonhard Horndlein und Ludwig Kunigsfelder ihre Schulden begleichen.

B 1028.

AMB, Lad. 16. No. 1252

Schriftstück

1446-06-16

Preßburg

--

Der Preßburger Senat teilt seinen Gesandten auf dem Landtag mit, dass in Bratislava das Volk die Synagoge und die Häuser der Juden überfallen und abgerissen haben. Die Juden wurden auch bestohlen.

B 1029.

AMB, Lad. 31. No. 3987

Schriftstück

1446-07-11

Wien

--

Georg Scheuch erkundigt sich beim Preßburger Senat nach seinen Sachen, die ihm in Schwechat weggenommen worden sind.

B 1030.

AMB, Lad. 31. No. 3988

Schriftstück

1446-07-11

Wien

--

Georg Scheuch verlangt vom Preßburger Senat, ihm seine weggenommenen Sachen zurückzugeben.

B 1031.

AMB, Lad. 31. No. 3989

Brief

1446-07-19

Wien

--

Konrad Ruff schreibt dem Preßburger Bürgermeister Ludwig Kunigsfelder über sein Gespräch mit Johannes Gerau in der Angelegenheit Georg Scheuchs.

B 1032.

AMB, Lad. 31. No. 3990

Schriftstück

1446-07-21

Barca

--

Albrecht aus Ebersdorf bittet den Preßburger Senat in der Angelegenheit Georg Scheuchs um Rat.

B 1033.

AMB, Lad. 31. No. 3991

Schriftstück

1446-07-25

Preßburg

--

Revers von Magister Tibold Pogner, der eingesperrt worden ist, weil er eine Klarisse, die Tochter von Johannes Pogner, beleidigt hat.

B 1034.

AMB, Lad. 31. No. 3992

Schriftstück

1446-07-26

Wien

--

Michael Weiss aus Ofen verlangt vom Preßburger Senat nicht zu gestatten, dass das Haus von Ludwig Kunigsfelder und Linhart Horndl an Bartholomäus Kochdorfer verkauft wird, weil die Genannten das Haus verpfändet haben.

B 1035.

AMB, Lad. 31. No. 3994

Schriftstück

1446-08-13

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat bestätigt, dass Peter Gruenpekch aus Wien 572 Golddukaten bezahlt hat.

B 1036.

AMB, Lad. 31. No. 3995

Schriftstück

1446-08-20

Klosterneuburg

--

Richter und Rat der Stadt Klosterneuburg empfehlen dem Preßburger Senat die Angelegenheit Peter Senndorfers.

B 1037.

AMB, Lad. 31. No. 3996

Schriftstück

1446-08-20

Kremnitz

--

Richter und Rat der Stadt Kremnitz fordern den Preßburger Senat auf, beim Probst vorstellig zu werden. Es geht um das Vorhaben, Nikolaus Kettner aus Breslau, dem ehemaligen Prediger im Preßburger Dom, den Altare Hl. Adalbert und Hl. Georg zu überlassen.

B 1038.

AMB, Lad. 16. No. 1269

Schriftstück

1446-09-01

--

--

Obligation von Johannes Achs aus Olmütz über 225 Golddukaten zu Gunsten von Bartholomäus Knebl und Johannes Ulat.

B 1039.

AMB, Lad. 16. No. 1270

Schriftstück

1446-09-04

[Preßburg]

--

Stiftung von Johannes Trampler zu Gunsten der Bruderschaft Leib Gottes.

B 1040.

AMB, Lad. 31. No. 3997

Schriftstück

1446-09-07

Neustadt

--

Kaiser Friedrich verlangt vom Preßburger Senat bei Linhart Tanperger einzugreifen, damit er beim Kämmerer Konrad Weingartner seine Schulden begleicht.

B 1041.

AMB, Lad. 31. No. 3998

Schriftstück

1446-09-13

Bösing

--

Johannes Klux übermittelt dem Preßburger Senat die Antwort des Grafen von Bösing, seines Herrn, in der Angelegenheit der Fußsoldaten.

B 1042.

AMB, Lad. 31. No. 3999

Brief

1446-09-28

Ofen

--

Bartjoloimäus Scharrach und Paul Malczhofer verlangen vom Preßburger Senat eine Abschrift der Urkunde, die ihnen bestätigt, dass sie vom Dreißigsten befreit

sind. Ferner fügen sie diesem Schreiben noch Nachrichten über den Kaiser und andere Angelegenheiten bei.

B 1043.

AMB, Lad. 31. No. 4000

Brief

1446-09-29

Ofen

--

Ján Jiskra von Brandýs schreibt dem Preßburger Senat, dass er den Preßburger Dreißigsten Peter Engelhartsteter gegeben hat und dass er Johannes Lemmel entsendet, der mit dem Senat über mehrere Angelegenheiten verhandeln wird.

B 1044.

AMB, Lad. 31. No. 4001

Schriftstück

1446-10-15

Neustadt

--

Kaiser Friedrich teilt dem Preßburger Senat mit, dass er bei Hildebrand Fuchs in Hainburg eingegriffen hat, damit er die Preßburger auf ihren Besitztümern im Thebener Gemeindegebiet nicht belästige.

B 1045.

AMB, Lad. 31. No. 4004

Schriftstück

1446-11-02

Wien

--

Johannes Gerau verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen,

damit Stephan Gmaittel seine Schulden bei ihm bezahlt.

B 1046.

AMB, Lad. 31. No. 4006

Schriftstück

1444-11-07

Rohrau

--

Henrich Lynnczer, der Verwalter von Rohrau, verlangt vom Preßburger Senat, dafür zu sorgen, dass Gmaytlein seine Schulden beim Richter aus Pachfurt begleicht.

B 1047.

AMB, Lad. 31. No. 4008

Schriftstück

1446-12-02

Wien

--

Stephan Gmaitl teilt dem Preßburger Senat mit, dass ihm Georg Scheuch und Andreas Schücz eine größere Summe schulden.

B 1048.

AMB, Lad. 31. No. 4009

Schriftstück

1446-12-05

Wien

--

Obligation von Stephan Krens aus Wien zu Gunsten von Bartholomäus Knebl und Johannes Ulstat aus Nürnberg über 132 Golddukaten.

B 1049.

AMB, Lad. 3. No. 4010

Schriftstück

1446-12-07

Wien

--

Wolfgang Schimmel beschwert sich bei dem Preßburger Senat über Michael Unger in einer Eigentumsangelegenheit.

B 1050.

AMB, Lad. 31. No. 4011

Schriftstück

1446-12-22

[Preßburg]

--

Die Stadt Preßburg bestätigt, dass die Grafen von Bösing und ihr Kaplan, Johannes Takner, 350 Golddukaten bezahlt haben.

B 1051.

AMB, Lad. 34. No. 5104

Schriftstück

[1446]

--

--

Andreas Fronau schreibt an den Preßburger Senat in finanziellen Angelegenheiten und über Stephan Raneis.

B 1052.

AMB, Lad. 34. No. 5018

Schriftstück

[ca. 1446]

St. Georgen

--

Graf Georg von St. Georgen informiert sich beim Preßburger Senat und dem Kanoniker

Thomas darüber, wer in Bösing zu Unrecht seine Leute wegen Nichtbezahlung des Dreißigsten bestraft hat.

B 1053.

AMB, Lad. 34. No. 5027

Schriftstück

[ca. 1446]

[Wien]

--

Vereinbarung zwischen Johannes Gerach und William Wlad, Wolfgang Winden und den Wienern bzgl. des Eigentums, das den Preßburgern auf dem Gebiet von Ebersdorf beschlagnahmt worden ist.

B 1054.

AMB, Lad. 34. No. 5129

Schriftstück

[1446-1448]

[Wien]

--

Nikolaus Taschler und Konrad Muttnhauser aus Wien verlangen vom Preßburger Senat bei Jungettl und Malczhofer in einer Schuldenangelegenheit einzugreifen.

B 1055.

AMB, Lad. 31. No. 4012

Schriftstück

1447-01-03

Wien

--

Begleitschreiben von Kaiser Friedrich für die Preßburger Senatoren.

B 1056.

AMB, Lad. 31. No. 4013

Schriftstück

1447-01-04

[Preßburg]

--

Quittung von Andreas Muschenrayffer, dem Kaplan des Altars Hl. Martin im Dom, über 16 Golddukaten für die Preßburger Kämmerer Martin Lindtacher und Kaspar Pader.

B 1057.

AMB, Lad. 31. No. 4015

Brief

1447-01-13

Komorn

--

Ruspekch und Schröfl schreiben an den Preßburger Senat über die Ankunft Ján Hunyadys.

B 1058.

AMB, Lad. 31. No. 4016

Brief

1447-01-14

Mistelbach

--

Die Witwe Michael Guldweitts teilt dem Preßburger Senat mit, dass sie zur Verhandlung in der Angelegenheit ihrer Schulden nicht kommen kann und bestimmt Gmeitl, Hartman und Kunigsfeld zu ihren Prokuratoren.

B 1059.

AMB, Lad. 31. No. 4017

Brief

1447-01-16

Wien

--

Nikolaus Teschler und Konrad Mutenhauser schreiben dem Preßburger Senat wegen ihrer Schulden.

B 1060.

AMB, Lad. 31. No. 4018

Schriftstück

1447-01-17

Schemnitz

--

Richter und Rat der Stadt Schemnitz verlangen, dafür zu sorgen, dass Georg Gulder seine Schulden bei Jakob Buchler begleicht.

B 1061.

AMB, Lad. 16. No. 1289

Schriftstück

1447-01-26

[Preßburg]

--

Stiftung von Andreas Menharts zu Gunsten des Krankenhauses St. Ladislaus.

B 1062.

AMB, Lad. 31. No. 4020

Schriftstück

1447-01-30

Komorn

--

Johannes Ofner, der Diener von Ladislaus Tirnahr, verlangt vom Preßburger Senat, ihm sein Eigentum zurückzugeben, das ihm Thomas Széchy für den Zehnten konfisziert hat.

B 1063.

AMB, Lad. 31. No. 4021

Schriftstück

1447-02-04

Karlburg

--

Richter und Rat des Ortes Karlburg bestätigen, dass Magdalena Prellenkircher wegen Krankheit nicht vor Gericht in Preßburg erscheinen kann.

B 1064.

AMB, Lad. 16. No. 1290

Schriftstück

1447-02-05

Preßburg

--

Stiftung von Johannes Paykendorfer für die Bruderschaft Leib Gottes.

B 1065.

AMB, Lad. 31. No. 4022

Schriftstück

1447-02-20

Marchegg

--

Georg Hager teilt dem Bratsialaver Senat mit, dass er beim Wiener Senat in der Angelegenheit der Preßburger vorstellig geworden ist, die in Wien verurteilt worden sind.

B 1066.

AMB, Lad. 31. No. 4026

Schriftstück

1447-03-03

Wien

--

Die Wiener Händler verlangen vom Preßburger Senat bei den Preßburger Händlern in der Angelegenheit Erhart Griessers einzugreifen.

B 1067.

AMB, Lad. 31. No. 4028

Schriftstück

1447-03-10

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Pfarrer Ludwig verlangt vom Preßburger Senat, Albrecht Gailsam 100 Golddukaten zu bezahlen, die dieser für den Bau der Kirche und Kapelle der Jungfrau Maria versprochen hat.

B 1068.

AMB, Lad. 31. No. 4029

Schriftstück

1447-03-15

Wien

--

Johannes Lichtenstein aus Nikolsburg empfiehlt dem Preßburger Senat die Angelegenheit Johannes Malchingers.

B 1069.

AMB, Lad. 16. No. 1298

Schriftstück

1447-03-16

Hradište

--

Richter und Rat der Stadt Hradište bestätigen, dass Arnold aus Halič das Pferd von Johannes Košík ordnungsgemäß gekauft hat.

B 1070.

AMB, Lad. 31. No. 4030

Schriftstück

1447-03-16

Komorn

--

Ludwig Kunigsfelder, Stephan Gmaitel und Peter Kraus teilen dem Preßburger Senat mit, was sie in Komorn erledigt haben.

B 1071.

AMB, Lad. 31. No. 4025

Brief

1447-03-19

Preßburg

--

Der Preßburger Senat schreibt an seine Gesandten Ludwig Kunigsfelder, Stephan Gmaitl und Peter Kraus, dass sie über die Angelegenheit Veľký Petr mit Michael Ország sprechen sollen.

B 1072.

AMB, Lad. 31. No. 4032

Schriftstück

1447-03-19

Preßburg

--

Quittung von Johannes Talkchner, dem Kapitän aus Bösing, über 17½ Golddukatn für den Preßburger Senat.

B 1073.

AMB, Lad. 16. No. 1299

Schriftstück

1447-03-21

Ofen

--

Ludwig Kunigsfelder, Peter Kraus und Stephan Gmaitl teilen dem Preßburger Senat mit, dass ihnen der Gouverneur Hilfe gegen die Feinde Preßburgs zugesagt hat.

B 1074.

AMB, Lad. 16. No. 1301

Schriftstück

1447-03-28

Ofen

--

Die Preßburger Gesandten teilen dem Preßburger Senat mit, dass der Graner Ezbischof erneut gefordert habe, den Zehntenwein in Preßburg zu lassen. Ferner verlange Andreas Bešeň endlich die Bearbeitung seiner Beschwerde bzgl. des Wasserturms.

B 1075.

AMB, Lad. 16. No. 1305

Schriftstück

1447-04-08

Eckartsau

--

Ludwig aus Eckartsau bittet den Preßburger Senat um Fürsprache beim Kapitän der Preßburger Burg, damit der Kapitän beim Überfall auf Österreich seine Besitztümer nicht verwüste.

B 1076.

AMB, Lad. 31. No. 4034

Schriftstück

1447-04-24

Kupferberg

--

Der Rat des Ortes Kupferberg bittet den Preßburger Senat, Johannes Smid in einer Erbschaftsangelegenheit zu unterstützen.

B 1077.

AMB, Lad. 31. No. 4035

Schriftstück

1447-04-24

--

--

Georg Symanshauser bestätigt, dass ihm der Preßburger Senat die 20 Golddukaten ausgezahlt hat, die er Willim Harscher geschuldet hat.

B 1078.

AMB, Lad. 31. No. 4036

Schriftstück

1447-04-28

Hainburg

--

Hildebrand Fuchs verlangt vom Preßburger Senat ein Begleitschreiben.

B 1079.

AMB, Lad. 16. No. 1307

Schriftstück

1447-04-28

Knehnice

--

Anna aus Knehnice, die Witwe des Unterkämmerers Wenzelslaus, verlangt, dass der Preßburger Senat eingreift, damit ihr Wächter Nikolaus die 6 Golddukaten erhält, die ihm seine Schwester aus Preßburg testamentarisch vermacht hat.

B 1080.

AMB, Lad. 31. No. 4040

Schriftstück

1447-05-13

Raab

--

Der Raaber Kastellan Leonard Waldner verlangt vom Preßburger Senat in der Angelegenheit eines bestimmten Dieners Antwort.

B 1081.

AMB, Lad. 31. No. 4041

Schriftstück

1447-05-20

Hainburg

--

Hildebrand Fuchs teilt dem Preßburger Senat im Namen des Kaisers den Abschluss der Friedensverhandlungen mit.

B 1082.

AMB, Lad. 31. No. 4043

Schriftstück

1447-06-27

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien wirft dem Preßburger Senat vor, dass die Preßburger den Wienern ihre Schulden nicht bezahlen.

B 1083.

AMB, Lad. 31. No. 4044

Schriftstück

1447-07-02

Barca

--

Albrecht Ebersdorffer bittet den Preßburger Senat, beim Preß-

burger Malczhofer wegen der Schulden seines Dieners einzugreifen.

B 1084.

AMB, Lad. 31. No. 4046

Schriftstück

1447-07-17

Ofen

--

Schiessel fordert vom Preßburger Senat Satisfaktion für Grünberger.

B 1085.

AMB, Lad. 31. No. 4047

Brief

1447-07-17

Ofen

--

Schiessel schreibt dem Preßburger Senat über seinen Streit mit Hochmacher.

B 1086.

AMB, Lad. 31. No. 4048

Schriftstück

1447-07-21

Wien

--

Henrich Enczesfelder und Peter Alhartinger verlangen vom Preßburger Senat, in der Schuldenangelegenheit von Wolfgang Raneis, Leonhard Tannperger, Arnold Gocz und Johannes Drossendorfer einzugreifen.

B 1087.

AMB, Lad. 31. No. 4049

Brief

1447-07-22

Komorn

--

Stephan Gmaitl teilt dem Preßburger Senat den Tod des Ofener Gespans mit und schreibt über sein Gespräch mit dem Mauteinnehmer in Ragendorf.

B 1088.

AMB, Lad. 31. No. 4050

Schriftstück

1447-07-23

[Preßburg]

--

Johannes Kraffta, Pfarrer bei St. Laurinz, bestätigt, dass er von Erhart Schiller 20 Golddukaten angenommen hat.

B 1089.

AMB, Lad. 31. No. 4051

Schriftstück

1447-07-28

Wien

--

Kaiser Friedrich verlangt vom Preßburger Senat, bei Wolfgang Glacz in der Schuldenangelegenheit von Kunigsfelder und Leonhard Hörndl einzugreifen.

B 1090.

AMB, Lad. 31. No. 4052

Schriftstück

1447-08-01

Wien

--

Kaiser Friedrich weist Hildebrand Fuchs an, die Preßburger an der Mautstelle in Hainburg und in Theben, nicht zu belästigen.

B 1091.

AMB, Lad. 31. No. 4053

Schriftstück

1447-08-02

Hainburg

--

Hildebrand Fuchs entschuldigt sich bei den Preßburgern, dass er von ihnen unberechtigterweise Maut eingefordert habe.

B 1092.

AMB, Lad. 31. No. 4054

Schriftstück

1447-08-04

Wien

--

Wolfgang Hollenprunner aus Wien verlangt vom Preßburger Senat, bei Heybczman in einer Schuldenangelegenheit einzugreifen.

B 1093.

AMB, Lad. 31. No. 4055

Schriftstück

1447-08-08

Barca

--

Albrecht aus Ebersdorf verlangt vom Preßburger Senat, bei den Preßburger Bürgern in der Schuldenangelegenheit seines Dieners Johannes Leroch einzugreifen.

B 1094.

AMB, Lad. 31. No.

Schriftstück

1447-08-13

[Preßburg]

--

Andreas Muschenreiff, Kaplan am Altar Hl. Martin, bestätigt, dass er von Erhart Schiller 16 Golddukaten erhalten hat.

B 1095.

AMB, Lad. 16. No. 1322

Schriftstück

1447-08-24

Wien

--

Nikolaus Flins und Nikolaus Huetel, Preßburger Gesandte in Wien, teilen dem Preßburger Senat mit, dass Lichtenstein Preßburg überfallen will.

B 1096.

AMB, Lad. 31. No. 4061

Schriftstück

1447-08-28

Wien

--

Marquart Kersperger und Johannes Malchperger teilen dem Preßburger Senat mit, dass Lichtenstein mit Preßburg in Wien verhandeln wird.

B 1097.

AMB, Lad. 31. No. 4052

Schriftstück

1447-08-31

Wien

--

Der Wiener Kürschner Berchthold Merman verpflichtet sich, an Bartholomäus Knebl und Johannes Ulstat aus Nürnberg 112½ Liber Denare zu bezahlen.

B 1098.

AMB, Lad. 31. No. 4063

Schriftstück

1447-09-08

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Pfarrer Ludwig fordert den Preßburger Senat auf, ihm die seinem Bruder schuldigen 210 Golddukaten zuzusenden.

B 1099.

AMB, Lad. 16. No. 1328

Schriftstück

1447-09-14

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht teilt dem Preßburger Senat mit, dass die Kapelle St. Jakob in Preßburg Georg Weytl anvertraut worden ist.

B 1100.

AMB, Lad. 16. No. 1329

Brief

1447-09-18

Wien

--

Die Gesandten Stephan Raneis und Ulrich Wintperger teilen dem Preßburger Senat mit, was sie in Wien im Namen der Stadt erledigt haben.

B 1101.

AMB, Lad. 31. No. 4064

Schriftstück

1447-09-20

Wien

--

Die Gesandten Stephan Raneis und Ulrich Wintperger teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie mit Kaiser Friedrich wegen der Schulden gesprochen haben.

B 1102.

AMB, Lad. 31. No. 4065

Brief

1447-09-21

Ofen

--

Die Gesandten Ludwig Kunigsfelder, Stephan Gmaitl und Liebhart Eckenfelder, schreiben an den Preßburger Senat wegen des Streits mit Johannes Rozgoň bzgl. des entwendeten Eigentums.

B 1103.

AMB, Lad. 31. No. 4067

Schriftstück

1447-09-22

Ofen

--

Die Gesandten Ludwig Kunigsfelder und Stephan Gmaitl sprechen mit dem Preßburger Senat über den Streit mit Johannes Rozgoň. Sie teilen ihm mit, dass auf Geheiß der Gubernatoren der königliche Gesandte gemeinsam mit dem Prokurator der Stadt Stuhl-Belgrad gegen die Wegnahme des Eigentums der Preßburger protestiert hat. Deshalb sollten die Preßburger in dieser Angelegenheit zur Eidablegung nach Ofen kommen.

B 1104.

AMB, Lad. 16. No. 1332

Brief

1447-09-23

Ofen

--

Ludwig Kunigsfelder schreibt an den Preßburger Senat über den Zwist zwischen der Stadt und Johannes Rozgoň wegen der Maut. Er teilt ihm mit, dass der Gubernator Ján Hunyady Preßburg zugeneigt ist.

B 1105.

AMB, Lad. 16. No. 1333

Brief

1447-09-24

Preßburg

--

Der Preßburger Senat schreibt an seine Gesandten Kunigsfelder, Gmaitl und Eckenfelder, dass Pankraz die Siedlung Eckartsau eingenommen und den Handelskontakt zwischen Ungarn und Österreich unterbrochen hat. Außerdem weist er daraufhin, dass der Gubernator den Preßburger Dreißigsten an Michael Ország, Pankraz und den jungen Rozgoň verpachten will.

B 1106.

AMB, Lad. 31. No. 3068

Brief

1447-09-25

Preßburg

--

Der Preßburger Senat schreibt an seinen Gesandten nach Ofen

über die Verhandlungen mit Fuchs wegen der Maut in Hainburg und Theben, über die Abgabe des Dreißigsten an Michael Ország, Pankraz und den jungen Rozgoň. Der Senat verlangt das Eingreifen des Gubernators und teilt mit, dass 400 Reiter und Fußsoldaten Pankraz in Silein zu Hilfe kommen.

B 1107.

AMB, Lad. 31. No. 4069

Brief

1447-09-29

Wien

--

Johannes Neytperger schreibt dem Preßburger Senat über seine Intervention im Streit Preßburgs mit Hildebrand Fuchs.

B 1108.

AMB, Lad. 31. No. 4070

Schriftstück

1447-09-29

Bösing

--

Der Bösinger Kaplan Johannes bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 17½ Golddukaten erhalten hat.

B 1109.

AMB, Lad. 31. No. 4071

Schriftstück

1447-10-07

Wien

--

Kaiser Friedrich fordert den Preßburger Senat auf, seine Gesandten zur Verhandlung ver-

schiedener Angelegenheiten zu entsenden.

B 1110.

AMB, Lad. 31. No. 4072

Schriftstück

1447-10-10

Wien

--

Laurenz Schrenck verlangt vom Preßburger Senat Satisfaktion für Johannes Altmann.

B 1111.

AMB, Lad. 31. No. 4073

Brief

1447-10-12

Zistersdorf

--

Andreas Rarbek, Kapitän in Zistersdorf, antwortet dem Preßburger Senat auf seinen Brief bzgl. bestimmter Angelegenheiten verschiedener Preßburger Bürger.

B 1112.

AMB, Lad. 31. No. 4074

Brief

1447-10-25

Wien

--

Der Wiener Richter Georg Schuchler bittet den Preßburger Senat, den beigefügten Brief Peter Jungetl zu geben.

B 1113.

AMB, Lad. 31. No. 4077

Schriftstück

1447-10-27

Wien

--

Sigismund von Ebersdorf, der österreichische Hauptkämmerer, verlangt das Eingreifen des Preßburger Senats, damit die Preßburger bei Johannes Lerch ihre Schulden begleichen.

B 1114.

AMB, Lad. 31. No. 4080

Schriftstück

1447-11-15

Wien

--

Johannes von Schaunberg, der steyrische Hauptmarschall, fordert den Preßburger Senat auf, einzugreifen, damit Ludwig Kunigsfelder bei Laurenz Schrenck aus Wien seine Schulden begleicht.

B 1115.

AMB, Lad. 31. No. 4081

Schriftstück

1447-11-17

Wien

--

Albert, der rheinische Pfalzgraf, verlangt vom Preßburger Senat, Ludwig Kunigsfelder und Leonard Hörndl dazu zu bringen, die Schulden bei Laurenz Schrenck zu begleichen.

B 1116.

AMB, Lad. 31. No. 4082

Schriftstück

1447-11-20

Wien

--

Albert, der rheinische Pfalzgraf, verlangt vom Preßburger Senat Ludwig Kunigsfelder dazu zu bewegen, seine Schulden bei Nikolaus Tallinger zu begleichen.

B 1117.

AMB, Lad. 31. No. 4084

Schriftstück

1447-11-20

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit der Jude Muschel aus Rakolsburg seine Schulden bei der Witwe Margita Ainweig, der Witwe von Georg aus Gut, begleicht.

B 1118.

AMB, Lad. 31. No. 4085

Schriftstück

1447-11-23

Katzenstein

--

Johannes Leroch, der Kastellan auf Katzenstein, verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit Paul Malczhofer und Leonard Tannperger bei ihm ihre Schulden begleichen.

B 1119.

AMB, Lad. 31. No. 4086

Schriftstück

1447-11-23

[Preßburg]

--

Quittung von Andreas Muschreiff, dem Kaplan am Altar des hl. Martin im Dom, für den

Preßburger Kämmerer Erhart Schiller.

B 1120.

AMB, Lad. 31. No. 4087

Schriftstück

1447-12-06

Wien

--

Kaspar Šlik, Herr in Weißkirchen, bittet den Preßburger Senat, Johannes und Martin Stoss in einer Erbschaftsangelegenheit zu unterstützen.

B 1121.

AMB, Lad. 31. No. 4088

Schriftstück

1447-12-08

Wien

--

Čeněk aus Mošnov bittet den Preßburger Senat, Martin und Johannes Stoss zu unterstützen.

B 1122.

AMB, Lad. 31. No. 4091

Schriftstück

1447-12-21

[Bösing]

--

Johannes Klux bittet den Preßburger Senat Ulrich Kramer und Jakob Löffler aus dem Verließ zu entlassen. Ferner berichtet er über Pankraz und Ország.

B 1123.

AMB, Lad. 31. No. 4092

Schriftstück

1447-12-31

[Preßburg]

--

Liebhart Eckenfelder bestätigt, dass er vom Preßburger Kämmerer Erhart Schiller 30 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1124.

AMB, Lad. 16. No. 1340

Brief

1447

[Preßburg]

--

Ján Hunyady schreibt an Friedrich, den österreichischen Erzherzog, bzgl. der Schulden der Preßburger Bürger und ferner in der Angelegenheit Hildebrand Fuchs.

B 1125.

AMB, Lad. 34. No. 5021

Schriftstück

[1447-1476]

Altenburg

--

Johannes, der Graf von St. Georgen, teilt dem Preßburger Senat mit, dass er zu ihm seinen Rechtsvertreter senden wird.

B 1126.

AMB, No. 6548

Schriftstück

[1447-1476]

--

--

Johannes, der Graf von St. Georgen, verlangt von den Preßburgern Michael Vogl zu zwingen, seine Schulden bei ihm zu begleichen.

B 1127.

AMB, Lad. 16. No. 1341

Schriftstück

1448-01-02

[Preßburg]

--

Stiftung von Michael Grantner zu Gunsten des Krankenhauses St. Anton.

B 1128.

AMB, Lad. 31. No. 4093

Brief

1448-01-02

Wien

--

Johannes Heinczemann aus Brige verlangt von den Preßburgern, dass sie ihm die Schuldengelder auszahlen sollen und nicht Ludwig Kunigsfelder und dem verstorbenen Lingard Hörndl.

B 1129.

AMB, Lad. 31. No. 4094

Schriftstück

1448-01-04

Rotenstein

--

Graf Georg von St. Georgen berichtet dem Preßburger Senat von den erlittenen Schäden.

B 1130.

AMB, Lad. 31. No. 1095

Schriftstück

1448-01-09

Karlbürg

--

Johannes Tannpeck fordert den Preßburger Senat auf einzugrei-

fen, damit Czagel sein Pferd zurückbekommt.

B 1131.

AMB, Lad. 31. No. 4096

Schriftstück

1448-01-09

Gran

--

Andeas Czolbel teilt dem Preßburger Senat mit, dass er mit dem Erzbischof gesprochen hat. Daraufhin entsendet dieser Büttel zu Michael Ország und Pankraz.

B 1132.

AMB, Lad. 31. No. 4097

Brief

1448-01-13

Tyrnau

--

Ulrich Kramer schreibt dem Preßburger Senat in der Sache Kunigsfelder.

B 1133.

AMB, Lad. 31. No. 4098

Schriftstück

1448-01-15

Pottenbrunn

--

Gerhart Fronauer teilt dem Preßburger Senat mit, dass er mit dem Bericht nicht zu Pankraz gehen kann.

B 1134.

AMB, Lad. 31. No. 4099

Schriftstück

1448-01-22

Wien

--

Johannes Heinczeman verlangt von den Preßburgern, dass sie bei ihm ihre Schulden begleichen sollen.

B 1135.

AMB, Lad. 31. No. 4100

Schriftstück

1448-01-23

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien teilt dem Preßburger Senat mit, dass er den Kaiser schriftlich über die Angriffe von Sebastian Rozgoň informiert hat.

B 1136.

AMB, Lad. 31. No. 4101

Brief

1448-01-25

Tyrnau

--

Der Tynauer Richter Stephan Kubelwirt schreibt an den Preßburger Senat über Jakob Gervolt.

B 1137.

AMB, Lad. 31. No. 4102

Schriftstück

1448-01-28

[Preßburg]

--

Wolfgang Raneis verpflichtet sich im Namen von Martin Langs Waisen, jährlich für das neue Krankenhaus St. Ladislaus 30 ungarische Golddukaten zu entrichten.

B 1138.

AMB, Lad. 31. No. 4103

Schriftstück

1448-02-04

Wien

--

Martin Guldein fordert den Preßburger Senat auf einzugreifen, damit der inhaftierte Nikolaus Maler bei ihm endlich seine Schulden begleicht.

B 1139.

AMB, Lad. 31. No. 4104

Schriftstück

1448-02-18

Wien

--

Albrecht Gailsam teilt dem Preßburger Senat im Auftrag des Herrn von Schaunberk und im Auftrag von Sigismund Ebersdorf den Termin für die Verhandlung im Streit der Stadt Preßburg gegen Hildebrand Fuchs mit.

B 1140.

AMB, Lad. 31. No. 4105

Schriftstück

1448-03-03

Bösing

--

Quittung des Kaplans Johannes und der Grafen Emmerich und Stephan aus St. Georgen und Bösing für die Stadt Preßburg.

B 1141.

AMB, Lad. 31. No. 4106

Schriftstück

1448-03-09

Wien

--

Die Zunft der Schuhmacher in Wien setzt sich beim Preßburger Senat für zwei eingekerkerte Schuhmacherlehrlinge ein.

B 1142.

AMB, Lad. 31. No. 4107

Schriftstück

1448-03-14

Raab

--

Pavlik von der Schüttinsel verlangt vom Preßburger Senat, ihm dabei zu helfen, die Schulden vom Bürger Auer einzutreiben.

B 1143.

AMB, Lad. 31. No. 4108

Schriftstück

1448-03-16

Rotenstein

--

Johannes und Georg Enczersdorfer informieren den Preßburger Senat über die militärische Lage.

B 1144.

AMB, Lad. 31. No. 4109

Schriftstück

1448-03-17

Bösing

--

Johannes Talkchner, Kaplan aus Bösing, verlangt vom Preßburger Senat, seine Schulden zu begleichen.

B 1145.

AMB, Lad. 16. No. 1346

Schriftstück

1448-03-19

Preßburg

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, Gerhard Fronauer 200 ungarische Golddukatzen zu bezahlen.

B 1146.

AMB, Lad. 16. No. 4110

Schriftstück

1448-03-19

[Preßburg]

--

Johannes Kraft, Pfarrer in St. Laurenz, bestätigt, dass er vom Kämmerer Erhart Schiller 50 Golddukatzen in Empfang genommen hat.

B 1147.

AMB, Lad. 16. No. 1347

Schriftstück

1448-03-27

Berchtoldsdorf

--

Meister Erhart Haydinger, Wunderheiler, verlangt vom Preßburger Senat, ihm die Häuser zu überlassen, die ihm die Königin zugesprochen hat.

B 1148.

AMB, Lad. 31. No. 4111

Schriftstück

1448-04-01

Wien

--

Peter Vogel verlangt vom Preßburger Senat ein Begleitschreiben für die Reise nach Preßburg und nach Wien, auf die sich der Senat in der Angelegenheit Wolfram Dreisstkers begeben soll.

B 1149.

AMB, Lad. 31. No. 4112

Schriftstück

1448-04-06

Ofen

--

Andreas Kramer verlangt vom Preßburger Senat in seinem Streit mit Kochaym gerecht zu urteilen.

B 1150.

AMB, Lad. 31. No. 4113

Schriftstück

1448-04-09

Wien

--

Jakob Aichelberger und Johannes Ableger teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie ihm die geliehenen Sachen nicht zurückgeben können.

B 1151.

AMB, Lad. 16. No. 1348

Schriftstück

1448-04-20

Neuhäusel

--

Der Prager Hauptkastellan Meinhart von Neuhaus ersucht den Preßburger Senat um Erlaubnis dafür, dass sein Diener Nikolaus Kantor durch Preß-

burg den Wein transportieren darf, der in St. Georgen gekauft worden ist.

B 1152.

AMB, Lad. 31. No. 4114

Schriftstück

1448-04-22

Scharfeneck

--

Stephan aus Kapellen verwarht sich vor dem Preßburger Senat gegen den Preßburger Prokurator Albrecht, der ihn des Diebstahls bezichtigt.

B 1153.

AMB, Lad. 31. No. 4115

Brief

1448-04-27

Wien

--

Pauk Vogel schreibt an den Preßburger Senat in einer Erbschaftsangelegenheit.

B 1154.

AMB, Lad. 316. No. 1350

Schriftstück

1448-05-08

Hainburg

--

Ludwig aus Tulln, Gardist und Konvent der Minoriter in Hainburg, bestätigt, dass sich Julius und Michael Zechmeister verpflichtet haben, dass sie und ihre Nachkommen dem dortigen Kloster jährlich zu Michael 6 Schillinge zahlen werden.

B 1155.

AMB, Lad. 16. No. 1352

Brief

1448-05-08

Gran

--

Stephan Gmaitl schreibt dem Preßburger Senat über die Verhandlungen in Gran und teilt mit, dass der Zwist mit dem Erzbischof in Ofen vom Gubernator gelöst werden wird.

B 1156.

AMB, Lad. 31. No. 4118

Schriftstück

1448-05-18

Schrattenthal

--

Ulrich Eiczinger empfiehlt dem Preßburger Senat die Angelegenheit Johannes Truttl.

B 1157.

AMB, Lad. 31. No. 4119

Schriftstück

1448-05-23

Ofen

--

Ludwig Kunigsfelder, Stephan Gmaitl und Albert Gailsam verlangen vom Preßburger Senat, dass er sich darum kümmern soll, dass Leonhard Tannberger seine Schulden bei Jakob Folfeldig begleicht.

B 1158.

AMB, Lad. 31. No. 4120

Schriftstück

1448-05-30

[Preßburg]

--

Peter Jungetel verpflichtet sich, zu Gunsten von Anton Spalter aus Nürnberg 323 Golddukaten zu bezahlen.

B 1159.

AMB, Lad. 31. No. 4121

Schriftstück

1448-06-01

Hainburg

--

Leonard Tannberger bittet den Preßburger Senat bei Jakob Felföldi einzuschreiten, damit Jakob seine Angelegenheit nicht weiter vorantreibe.

B 1160.

AMB, Lad. 31. No. 4122

Brief

1448-06-02

Ofen

--

Ludwig Kunigsfelder, Stephan Gmaitl und Albrecht Gailsam schreiben an den Preßburger Senat über die derzeitige Lage in Ofen, über Pankraz und über Michael Ország.

B 1161.

AMB, Lad. 31. No. 4124

Schriftstück

1448-06-27

Nikolsburg

--

Johannes Lichtenstein von Nikolsburg verlangt vom Preßburger Senat, dass er für Ludwig Kunigsfelder hafte.

B 1162.

AMB, Lad. 31. No. 4125

Schriftstück

1448-07-04

Sommerein

--

Peter Prochandel verlangt von Stephan Raneis, dem Preßburger Kapitän, dass er ihm sein Geld nach Sommer schicken soll.

B 1163.

AMB, Lad. 31. No. 4128

Brief

1448-07-05

Ofen

--

Albrecht Gailsam antwortet dem Preßburger Senat in Bezug auf den Zehntenwein.

B 1164.

AMB, Lad. 31. No. 4126

Brief

1448-07-08

Ofen

--

Albrecht Gailsam schreibt dem Preßburger Senat über seinen Streit mit dem Dreißigsteneintreiber in Ofen und über den Dreißigerwein in Preßburg.

B 1165.

AMB, Lad. 31. No. 4129

Schriftstück

1448-07-20

Ofen

--

Albrecht Gailsam berichtet dem Preßburger Senat u.a. über seine Reise von Hatvan nach Ofen

und über die Angelegenheit des Dreißigsteneintreibers.

B 1166.

AMB, Lad. 31. No. 4130

Brief

1448-07-27

Raab

--

Pavlík Szestronn schreibt dem Preßburger Senat über seine Geschäftsangelegenheiten und teilt die Ankunft seines Dieners Marten mit.

B 1167.

AMB, Lad. 16. No. 1373

Schriftstück

1448-07-29

Wien

--

Stiftung Johannes Gesuchels und Johannes Grecys aus Preßburg zu Gunsten von Johannes Keusch aus Wien.

B 1168.

AMB, Lad. 31. No. 4131

Schriftstück

1448-08-06

--

--

Matthias Waldner verlangt vom Preßburger Senat ein Begleitschreiben für die Reise nach Preßburg.

B 1169.

AMB, Lad. 31. No. 4132

Schriftstück

1448-08-08

--

--

Andreas Muschenreif bestätigt, dass er vom Kämmerer Erhart Schiller 13 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1170.

AMB, Lad. 31. No. 4133

Schriftstück

1448-08-12

Wildungsmaur

--

Klement Kumpinger fordert den Preßburger Senat zum Eingreifen auf, damit die Preßburger Bürger Langenpaul und Polan bei ihm ihre Schulden begleichen.

B 1171.

AMB, Lad. 31. No. 4134

Schriftstück

1448-08-12

Hainburg

--

Martin Stoss fordert den Preßburger Senat auf, seiner Mutter das Eigentum des verstorbenen Gunter Stoss zu übergeben.

B 1172.

AMB, Lad. 31. No. 4135

Schriftstück

1448-08-19

Feldsberg

--

Der Rat der Stadt Feldsberg fordert den Preßburger Senat auf, ihm das geforderte Geld zuzusenden, das er für den Bau benötigt.

B 1173.

AMB, Lad. 31. No. 4136

Schriftstück

1448-08-26

Ofen

--

Peter Kursner teilt dem Preßburger Senat mit, dass er die Gewehre nach Ofen gebracht hat und sie nun mit zu Hunyady nehmen wird.

B 1174.

AMB, Lad. 31. No. 4138

Schriftstück

1448-08-28

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien fordert den Preßburger Senat auf, Nikolaus Neuzeuger in einer Erbschaftsangelegenheit zu unterstützen.

B 1175.

AMB, Lad. 31. No. 4140

Brief

1448-08-29

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg antwortet dem Preßburger Senat auf den Brief von Stephan Gmaitl, in dem es um die Angelegenheit einiger Hainburger Einwohner ging.

B 1176.

AMB, Lad. 31. No. 4141

Schriftstück

1448-08-31

Weißkirchen

--

Michal Šlik aus Lazany teilt dem Preßburger Senat mit, dass er bereit sei, einem gewissen Preßburger bei der Suche nach einem Pferd zu helfen.

B 1177.

AMB, Lad. 16. No. 1374

Brief

1448-09-01

Wien

--

Johannes der Abt des Klosters Heiligenkreuz schreibt an den Preßburger Senat, dass er bereit sei, die Schulden seines Untergebenen Christian Raschinger bei Wilpolt Gundacker aus Preßburg zu begleichen.

B 1178.

AMB, Lad. 31. No. 4143

Schriftstück

1448-09-09

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien fordert den Preßburger Senat auf, bei Michael Ország wegen der Freilassung des Tyrnauer Henrich Stendl einzugreifen

B 1179.

AMB, Lad. 16. No. 1375

Schriftstück

1448-09-13

Preßburg

--

Hanuš aus Weißkirchen verlangt vom Preßburger Senat ihm die Sachen zurückzugeben, die ihm

der Goldschmied Johannes Feiertag und Nikolaus List abgenommen haben.

B 1180.

AMB, Lad. 16. No. 1377

Schriftstück

1448-09-14

Wien

--

Johannes der Abt des Klosters Heiligenkreuz verlangt vom Preßburger Senat die Herausgabe des Erbes von Nikolaus Lachhütel an seine Tochter, eine Nonne zu St. Nikolaus in Wien.

B 1181.

AMB, Lad. 31. No. 4144

Schriftstück

1448-09-16

Raab

--

Georg Scheuch verlangt vom Preßburger Senat, ihm den Wein zu bezahlen.

B 1182.

AMB, Lad. 31. No. 4145

Schriftstück

1448-09-22

Bösing

--

Der Bösinger Kaplan Johannes Talkchner verlangt vom Preßburger Senat, die Gebühren zu bezahlen.

B 1183.

AMB, Lad. 31. No. 4146

Schriftstück

1448-09-29

Bösing

--

Der Bösinger Kaplan Johannes Talkchner bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 18 Golddukat in Empfang genommen hat.

B 1184.

AMB, Lad. 16. No. 1379

Schriftstück

1448-10-03

Bösing

--

Der Bösinger Kastellan Johannes Klux teilt dem Preßburger Senat mit, dass Pankraz Ratzersdorf einnehmen und den Wein mitnehmen will.

B 1185.

AMB, Lad. 31. No. 4147

Schriftstück

1448-10-23

Weißkirchen

--

Michal Šlik aus Lazany verlangt vom Preßburger Senat in der Schuldenangelegenheit von Leonard Tannberger gegenüber Balthasar Smydl einzugreifen.

B 1186.

AMB, Lad. 31. No. 4149

Schriftstück

1448-10-28

Ottental

--

Peter Prochandel, der Diener von Pankraz und Eintreiber des Zehnten in Ottental, beschwert sich über das viele Unrecht, das ihm selbst und anderen, vor al-

lem Ulrich Windberger widerfahren sei.

B 1187.

AMB, Lad. 16. No. 1382

Schriftstück

1448-10-29

St. Georgen

--

Graf Georg von St. Georgen verlangt vom Preßburger Senat, seinen Diener zu verhören.

B 1188.

AMB, Lad. 31. No. 4150

Schriftstück

1448-10-31

Preßburg

--

Der Preßburger Prokurator Albert Literát bestätigt, dass Peter Kraus, dem Einheber des Dreißigsten in Preßburg, ihm sein Gehalt in Höhe von 30 Golddukaten ausgezahlt hat.

B 1189.

AMB, Lad. 31. No. 4151

Schriftstück

1448-11-02

Bösing

--

Graf Imrich aus St. Georgen bittet den Preßburger Senat, dem Diener Matthias Unger im Streit mit Peter Miklósfym beizustehen.

B 1190.

AMB, Lad. 31. No. 4152

Schriftstück

1448-11-04

Eisenstadt

--

Konrad Eiczinger fordert den Preßburger Senat auf, in der Angelegenheit mit den Ochsen, die seinem Diener weggetrieben worden sind, einzugreifen.

B 1191.

AMB, Lad. 16. No. 1383

Schriftstück

1448-11-08

Wien

--

Lukas Halber aus Wien verpflichtet sich an Bartholomäus Knebl und Johannes Ulstat aus Nürnberg 568 Golddukaten zu bezahlen.

B 1192.

AMB, Lad. 31. No. 4153

Schriftstück

1448-11-22

Wien

--

Nikolaus Bürger aus Wien empfiehlt dem Preßburger Senat die Angelegenheit Wolfgang Schutters.

B 1193.

AMB, Lad. 31. No. 4155

Brief

1448-11-26

[Potzenstein]

--

Lukas Seybeck, Kastellan auf Potzenstein, schreibt dem Preßburger Senat über Diebstähle in zwei Dörfern und führt den

Schaden an, den sein Herr erlitten hat.

B 1194.

AMB, Lad. 31. No. 4156

Schriftstück

1448-11-27

Wien

--

Jakob Schuchel und Johannes Gecz aus Preßburg verpflichten sich, an Konrad Baumgartner und Peter Harstorffer aus Nürnberg 112 Golddukaten zu zahlen.

B 1195.

AMB, Lad. 31. No. 4157

Schriftstück

1448-11-29

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien fordert den Senat der Stadt Preßburg auf, Barbara Zenkl, einer Schwester zu St. Nikolaus in Wien, bei der Einforderung des Erbes von Nikolaus Altmannsdorfer, auch Lachhütl genannt, behilflich zu sein.

B 1196.

AMB, Lad. 16. No. 1384

Schriftstück

1448-11-30

Wien

--

Johannes, der Abt von Heiligenkreuz, verwendet sich beim Preßburger Senat in der Angelegenheit des Erbes einer Nonne von St. Martin in Wien.

B 1197.

AMB, Lad. 31. No. 4158

Brief

1448-12-06

Wien

--

Leonard Tannberger sendet dem Preßburger Senat die Abschrift eines bestimmten Wertdokuments zu und verlangt vom Senat, es ihm später wieder zurückzusenden.

B 1198.

AMB, Lad. 31. No. 4159

Brief

1448-12-18

St. Georgen

--

Der St. Georgener Kastellan Johannes Ochsel schreibt an den Preßburger Senat wegen des Fuhrmannes Matej, der einen Einwohner von Aychach beleidigt habe.

B 1199.

AMB, Lad. 31. No. 4160

Brief

1448-12-20

Ofen

--

Johannes Kochaym schreibt an den Preßburger Senat bzgl. der Schulden von Andreas Fronauers.

B 1200.

AMB, Lad. 31. No. 4162

Schriftstück

1448

[Preßburg]

--

Der Preßburger Abt Michael teilt dem Preßburger Senat mit, dass er das Eigentum von Wolfgang Ranais aus Ratzersdorf als Pfand für die Schulden erhalten hat. Ranais bittet darum, es nicht weiter zu verpfänden.

B 1201.

AMB, Lad. 34. No. 5031

Schriftstück

[ca. 1448]

--

--

Johannes Zenkl fordert den Preßburger Senat auf, bzgl. seiner Erbschaft eine Entscheidung zu fällen, und verlangt, für ihn einen bestimmten Auszug aus dem Stadtbuch abzuschreiben.

B 1202.

AMB, Lad. 34. No. 5045

Schriftstück

[ca. 1448]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat antwortet dem Wiener Senat auf den Bericht von Nikolaus Lachhüttel. Es geht um die Edelsteine, die die Gemahlin von Stephan Raneis in Wien hinterlegt hat.

B 1203.

AMB, Lad. 32. No. 4164

Schriftstück

1449-01-07

Wien

--

Stephan Raneis bestätigt, dass er vom Kämmerer Erhart Schiher 60 Liber und 46 Denare erhalten hat.

B 1204.

AMB, Lad. 32. No. 4165

Schriftstück

1449-01-09

Wien

--

Sigismund aus Ebersdorf, der österreichische Oberkämmerer, empfiehlt dem Preßburger Senat die Angelegenheit Nikolaus Neczogers.

B 1205.

AMB, Lad. 32. No. 4166

Schriftstück

1449-01-09

Wien

--

Christian Malczhofer verlangt vom Preßburger Senat bei Georg Schol einzugreifen, damit dieser ihm Armales, Siegel und andere Dinge des verstorbenen Johannes aus Kremnitz aushändigt.

B 1206.

AMB, Lad. 32. No. 4163

Schriftstück

1449-01-13

[Wien]

--

Der Rat der Stadt Wien fordert den Preßburger Senat auf, bei Paul Malczhofer und Peter Jungetl einzugreifen, damit diese

bei Leopold Weiss ihre Schulden begleichen.

B 1207.

AMB, Lad. 32. No. 4170

Schriftstück

1449-01-18

Eisenstadt

--

Konrad Eyczinger aus Eyczing empfiehlt dem Preßburger Senat die Angelegenheit seines Dieners Christoph.

B 1208.

AMB, Lad. 16. No. 1389

Brief

1449-01-29

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Johannes, der Abt des Klosters Heiligenkreuz, schreibt dem Preßburegr Senat von der Beschwerde Wilpold Günders.

B 1209.

AMB, Lad. 32. No. 4171

Schriftstück

1449-01-29

Preßburg

--

Johannes und Ulrich Harscher bestätigen, dass sie vom Preßburger Senat 200 Golddukaten in Empfang genommen haben.

B 1210.

AMB, Lad. 32. No. 4172

Schriftstück

1449-02-02

Wien

--

Andreas Hilprant, der Bürgermeister und der Rat der Stadt Wien erinnern den Preßburger Senat an das Versprechen, das sie Johannes Stain gegeben haben.

B 1211.

AMB, Lad. 32. NO. 4173

Schriftstück

1449-02-02

Tyrnau

--

Johannes Kakas aus Beren verlangt vom Preßburger Senat, bei ihm die Schulden zu begleichen und die Dinge zurückzugeben, die mit Gewalt aus dem Haus seines Bruders Stephan, dem Vesprimer Vikar, entwendet worden sind.

B 1212.

AMB, Lad. 32. No. 4174

Schriftstück

1449-02-03

Wien

--

Andreas Hiltprant, der Bürgermeister und der Rat der Stadt Wien, verlangen vom Preßburger Senat, Nikolaus Meczeuger bei der Auslösung der Sachen von Nikolaus Gutgesell behilflich zu sein.

B 1213.

AMB, Lad. 32. No. 4176

Schriftstück

1449-02-08

Preßburg

--

Der Rat der Stadt Preßburg teilt seinem Prokurator Albert Zun mit, dass er Johannes aus Wors als Hilfsprokurator eingestellt hat.

B 1214.

AMB, Lad. 32. No. 4177

Schriftstück

1449-02-15

Baden

--

Peter Vogel teilt dem Preßburger Senat mit, dass er der rechtmäßige Erbe von dem Eigentum seines Vaters ist und verlangt die Herausgabe desselben.

B 1215.

AMB, Lad. 16. No. 1390

Schriftstück

1449-02-28

Bösing

--

Graf Imrich von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Senat darum, von seinem Kaplan Peter keine Gebühr für Wein zu verlangen.

B 1216.

AMB, Lad. 32. No. 4178

Schriftstück

1449-03-07

Leutschau

--

Georg Thurzo fordert den Preßburger Senat auf, das Geld abzugeben, das er Simon Potelen schuldet.

B 1217.

AMB, Lad. 32. No. 4179

Schriftstück

1449-03-08

[Preßburg]

--

Bartholomäus Windisch bestätigt, dass er vom Kämmerer Erhart Schiler 36 Golddukaten und 6 Denare erhalten hat.

B 1218.

AMB, Lad. 32. No. 4182

Brief

1449-03-14

Ofen

--

Ursula Münich schreibt dem Preßburger Senat, dass sie mit ihm während der kommenden Kommission über die Angelegenheiten ihres Schwiegersohnes Bartholomäus Röcherdorfer sprechen will.

B 1219.

AMB, Lad. 32. No. 4184

Schriftstück

1449-03-22

Wien

--

Johannes Pirger, der Mauterheber beim Rothen Turm in Wien, verlangt vom Preßburger Senat bei Wolfgang Schaner einzugreifen, damit er ihm den gekauften Stoff bezahlt.

B 1220.

AMB, Lad. 32. No. 4185

Schriftstück

1449-03-24

Preßburg

--

Leonard Tannperger verpflichtet sich, der Stadt Preßburg Geld für den Dreißigsten zu geben und Steuern in Höhe von 36 Golddukaten zu bezahlen.

B 1221.

AMB, Lad. 32. No. 4189

Brief

1449-04-14

[Klosterneuburg]

--

Martin Krug, Richter aus Klosterneuburg, schreibt dem Preßburger Senat über die Aussage des eingekerkerten Falschspielers Rueppel und über andere Falschspieler aus Preßburg.

B 1222.

AMB, Lad. 32. No. 4191

Brief

1449-05-05

Ofen

--

V. M. teilt dem Preßburger Senat mit, dass er nicht kommen kann und sich sein Streit mit der Stiefmutter bereits dem Ende nähert.

B 1223.

AMB, Lad. 32. No. 4192

Schriftstück

1449-05-20

Wien

--

Nabuchodononzor Naukenreuter verlangt vom Preßburger Senat bei Paul Malczhofer einzu-

greifen, damit dieser bei ihm seine Schulden begleicht.

B 1224.

AMB, Lad. 16. No. 1403

Schriftstück

1449-05-26

Bösing

--

Johannes Klux, Kastellan der Bösinger Burg, teilt dem Preßburger Senat mit, dass das tschechische Heer an der Waag liegt und sich darauf vorbereitet, den Besitz der Grafen von St. Georgen zu verwüsten.

B 1225.

AMB, Lad. 32. No. 4193

Schriftstück

1449-06-02

Eckartsau

--

Kadolt von Eckartsau bittet den Preßburger Senat bei Freudensperg in der Angelegenheit mit dem Diener Linharts von Arberg einzugreifen, damit er ihm seine Schulden bezahlt.

B 1226.

AMB, Lad. 32. No. 4194

Schriftstück

1449-06-03

Eckartsau

--

Tilman, der Diener Arbergs, schreibt an den Preßburger Senat wegen seiner Schulden.

B 1227.

AMB, Lad. 32. No. 4195

Schriftstück

1449-06-07

Eckartsau

--

Tilman, der Diener von Arberg, entschuldigt sich, weil er einen Unschuldigen beschuldigt hat. Ferner bittet er den Preßburger Senat, bei seinem Schuldner ein gutes Wort für ihn einzulegen.

B 1228.

AMB, Lad. 32. No. 4196

Schriftstück

1449-06-14

Rotenstein

--

Johannes Enzersdorfer bittet den Preßburger Senat, seinen Wein bei der Überführung von Preßburg nach Rotenstein von der Maut zu befreien.

B 1229.

AMB, Lad. 16. No. 1407

Schriftstück

1449-07-23

Preßburg

--

Stiftung von Peter Horrer für das Krankenhaus St. Ladislaus in Preßburg.

B 1230.

AMB, Lad. 16. No. 1408

Schriftstück

1449-08-03

Branč

--

Mraček aus Púchov, Hauptmann auf Branč, bestätigt, dass Blažko Tlačisvet, Richter zu Wartberg, in Hradište regulär ein Pferd gekauft hat, das die Preßburger konfisziert haben.

B 1231.

AMB, Lad. 32. No. 4198

Schriftstück

1449-08-07

Senitz

--

Der Rat der Stadt Senitz fordert den Preßburger Senat auf, den ungerechtfertigterweise wegen angeblichen Diebstahls irgendeines Pferdes eingekerkerten Senitzer Richter aus dem Kerker zu entlassen.

B 1232.

AMB, Lad. 32. No. 4200

Schriftstück

1449-09-01

Niederweiden

--

Vanko von Rachmanow kündigt den Preßburgern die Freundschaft.

B 1233.

AMB, Lad. 32. No. 4201

Brief

1449-09-19

Erlau

--

Der Preßburger Gespan Georg Rozgoň teilt dem Preßburger Senat seine Ankunft mit.

B 1234.

AMB, Lad. 32. No. 4202

Schriftstück

1449-09-23

Bösing

--

Johannes Talchner, der Verwalter der Kapelle der Heiligen Dreifaltigkeit, erinnert den Preßburger Senat an den Termin, zu dem die Gebühren fällig sind.

B 1235.

AMB, Lad. 32. No. 4203

Schriftstück

1449-09-30

--

--

Henrich Schalck verlangt vom Preßburger Senat einzugreifen, damit ihm Andreas Fronau die beschlagnahmten Sachen zurückgibt.

B 1236.

AMB, Lad. 32. No. 4206

Brief

1449-11-03

Wien

--

Johannes aus Gerau schreibt dem Preßburger Senat über die Geldangelegenheiten mehrerer Preßburger Bürger.

B 1237.

AMB, Lad. 32. No. 4207

Schriftstück

1449-11-06

[Preßburg]

--

Peter Jungettel und Stephan Gmaitel stehen als Zeugen zur Verfügung, falls es zu der Vereinbarung zwischen dem Gläubiger Jakob Aichelberger aus Nürnberg und den Schuldnern Johannes Grecz und Jakob Gesuchel aus Preßburg noch Fragen geben sollte.

B 1238.

AMB, Lad. 32. No. 4210

Schriftstück

1449-12-06

Wien

--

Nabuchodonozor Naukenräuter verlangt vom Preßburger Senat, bei Paul Maltzhofer wegen der Schulden einzugreifen.

B 1239.

AMB, Lad. 32. No. 4213

Brief

1449-12-20

Horný Bar

--

Johannes Rechperger schreibt an den Preßburger Senat über seine Feinde. Ferner berichtet er, dass er mit dem Herzog von Niederweiden Frieden geschlossen hat.

B 1240.

AMB, Lad. 31. No. 4161

Brief

1449-12-25

[Ofen]

--

Der Rat der Stadt Ofen wendet sich in der Angelegenheit der

Brüder Gailsam an den Preßburger Senat.

B 1241.

AMB, Lad. 30. No. 4241

Schriftstück

1450-01-08

Wien

--

Henrich Sunchinger teilt dem Preßburger Senat mit, dass Andreas Fronauers Frist für die Anzahlung abgelaufen ist.

B 1242.

AMB, Lad. 30. No. 4215

Schriftstück

1450-01-08

Ofen

--

Ladislauß Tirnauer bittet den Preßburger Senat um die Erlaubnis, das Eigentum von Andreas Fronauer beschlagnahmen zu dürfen, weil dieser die Schulden bei ihm nicht begleichen will.

B 1243.

AMB, Lad. 30. No. 4215

Schriftstück

1450-01-21

Preßburg

--

Stiftung von Johannes Polczls und seiner Gemahlin zu Gunsten des Kankenhauses St. Ladislauß in Preßburg.

B 1244.

AMB, Lad. 17. No. 1418

Schriftstück

1450-01-22

Preßburg

--

Stiftung von Jakob Romer und seiner Gemahlin zu Gunsten des Kankenhauses St. Ladislauß.

B 1245.

AMB, Lad. 30. No. 4216

Schriftstück

1450-01-26

Kremnitz

--

Martin aus Kremnitz teilt dem Preßburger Senat mit, dass er die Jahresgebühr nicht bezahlen kann.

B 1246.

AMB, Lad. 30. No. 4217

Schriftstück

1450-02-09

Kremnitz

--

Der Rat der Stadt Kremnitz dankt dem Preßburger Senat für die Unterstützung der Brandopfer.

B 1247.

AMB, Lad. 30. No. 4218

Schriftstück

1450-02-12

Wien

--

Peter Pogusch verlangt vom Preßburger Senat, den Juden Wolffl aus Ofen zur Zahlung seiner Schulden zu nötigen.

B 1248.

AMB, Lad. 30. No. 4219

Schriftstück

1450-02-12

Hainburg

--

Hildebrand Fuchs empfiehlt dem Preßburger Senat seinen Kastellan.

B 1249.

AMB, Lad. 30. No. 4220

Schriftstück

1450-02-16

Hainburg

--

Hildebrand Fuchs antwortet Stephan Gmaitl, dass er in der erwähnten Angelegenheit mit dem Kastellan verhandelt habe.

B 1250.

AMB, Lad. 17. No. 1424

Schriftstück

1450-02-24

Ofen

--

Der Tavernikus Johannes Perényi lädt zwei Vertreter der Stadt Preßburg zum Tavernikus-Gericht vor.

B 1251.

AMB, Lad. 17. No. 1425

Schriftstück

1450-02-25

Wiener Neustadt

--

Kaiser Friedrich verlangt vom Preßburger Senat, dass er Pankraz aus Weißkirchen den Über-

gang über die Donau nicht gestatten soll.

B 1252.

AMB, Lad. 30. No. 4221

Schriftstück

1450-02-27

Rotenstein

--

Friedrich Zem interveniert beim Preßburger Senat für die positive Erledigung der Angelegenheit Züchinger.

B 1253.

AMB, Lad. 30. No. 4222

Schriftstück

1450-03-09

Stuppenreich

--

Johannes Rindschayd bestätigt, dass Peter Ferkus an den Juden Wolf aus Ofen seine Schulden nicht bezahlen will.

B 1254.

AMB, Lad. 30. No. 4223

Schriftstück

1440-03-09

Stuppenreich

--

Ein unbekannter Autor verlangt vom Preßburger Senat, ihm das Geld zu erstatten, dass er dem Juden Lasler geliehen hat.

B 1255.

AMB, Lad. 30. No. 4224

Brief

1450-03-17

St. Georgen

--

Der St. Georgener Kastellan Johannes Ochsel schreibt dem Preßburger Senat wegen dem eingekerkerten Johannes Zosendorfer.

B 1256.

AMB, Lad. 30. No. 4225

Schriftstück

1450-03-21

Ofen

--

Nikolaus Flins und Albert Gailsam teilen dem Preßburger Senat mit, dass der Gubernator zusammen mit dem Tavernikus nach Preßburg kommt. Ferner schreiben sie, dass sie in Ofen über den Dreißigsten verhandelt hätten und dass sich zu Pfingsten alle Adligen in Rákoš treffen werden.

B 1257.

AMB, Lad. 30. No. 4226

Schriftstück

1450-03-25

Ofen

--

Die Preßburger Gesandten Nikolaus Flins und Albrecht Gailsam teilen dem Preßburger Senat mit, dass die nach Segedin abreisen.

B 1258.

AMB, Lad. 17. No. 1428

Schriftstück

1450-03-25

Berchtoldsdorf

--

Ulrich Cilský wendet sich in der Angelegenheit eines bestimmten Häftlings an den Preßburger Senat.

B 1259.

AMB, Lad. 30. No. 4227

Schriftstück

1450 [vor April]

[St. Georgen]

--

[Stephan Gmaitl] verlangt vom Preßburger Senat Ersatz für den Schaden, den er erlitten hat und die Rückgabe des Hauses, das Bartholomäus Schockerdorffer besetzt hat.

B 1260.

AMB, Lad. 30. No. 4229

Schriftstück

1450-04-13

St. Georgen

--

Stephan Gmaitl verlangt vom Preßburger Senat Antworten in den Angelegenheiten, über die Johannes Eilausenrock, Stephan Raneis und Peter Kraus verhandeln sollten.

B 1261.

AMB, Lad. 30. No. 4228

Brief

1450-04-14

St. Georgen

--

Stephan Gmaitl verlangt vom Preßburger Senat, schnell auf seinen Brief zu antworten.

B 1262.

AMB, Lad. 30. No. 4230

Schriftstück

1450-04-19

St. Georgen

--

Stephan Gmaitl verlangt vom Preßburger Senat ein Begleitschreiben.

B 1263.

AMB, Lad. 17. No. 1433

Schriftstück

1450-04-19

Preßburg

--

Stiftung von Liebhart Egkenfelder und seiner Gemahlin zu Gunsten des Krankenhauses St. Ladislaus.

B 1264.

AMB, Lad. 31. No. 4231

Schriftstück

1450-04-22

Hainburg

--

Der Hainburger Senat empfiehlt dem Preßburger Senat die Angelegenheit Thomas Götzs.

B 1265.

AMB, Lad. 30. No. 4235

Schriftstück

1450-05-25

Rotenstein

--

Johannes Harscher verlangt vom Preßburger Senat, dass er bei ihm seine Schulden begleicht.

B 1266.

AMB, Lad. 30. No. 4236

Schriftstück

1450-05-25

Rotenstein

--

Johannes Harscher verlangt vom Preßburger Senat, dass er bei ihm seine Schulden begleicht.

B 1267.

AMB, Lad. 30. No. 4238

Brief

1450-06-10

Wien

--

Kaspar Harnperger schreibt eine Anweisung von Ján Hunyady aus dem Jahr 1447 ab, laut der die Preßburger von den Österreichern Maut erheben dürfen.

B 1268.

AMB, Lad. 30. No. 4239

Schriftstück

1450-06-14

Rotenstein

--

Johannes Harscher verlangt von den Preßburgern, dass sie bei ihm die Maut entrichten sollen.

B 1269.

AMB, Lad. 30. No. 4240

Schriftstück

1450-06-22

Hainburg

--

Hildebrand Fuchs verlangt vom Preßburger Senat, den Streit mit seinem Diener schnell zu schlichten.

B 1270.

AMB, Lad. 32. No. 4241

Schriftstück

1450-07-02

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien verlangt vom Preßburger Senat bei Paul Maltzhofer und Peter Junetl in Bezug auf die Bezahlung der Schulden an Leopold Weiss einzugreifen.

B 1271.

AMB, Lad. 32. No. 4242

Schriftstück

1450-07-03

Hainburg

--

Hildebrand Fuchs bittet den Preßburger Senat um ein Begleitschreiben für Gillig Ladendorffer.

B 1272.

AMB, Lad. 30. No. 4243

Schriftstück

1450-07-22

Wiener Neustadt

--

Der Rat der Stadt Wiener Neustadt verlangt vom Preßburger Senat, das Eigentum von William Fleischhacker der Verantwortung von Wolfgang Raneis zu unterstellen.

B 1273.

AMB, Lad. 17. No. 1437

Schriftstück

1450-08-11

Preßburg

--

Der Preßburger Kapitän Georg Farkas verlangt vom Preßburger Senat, seine Leute aus dem Kerker zu entlassen.

B 1274.

AMB, Lad. 30. No. 4247

Brief

1450-09-24

St. Georgen

--

Georg Graf von St. Georgen antwortet dem Preßburger Senat in der Angelegenheit eines bestimmten Dieners.

B 1275.

AMB, Lad. 30. No. 4248

Schriftstück

1450-10-28

[Ödenburg]

--

Der Rat der Stadt Ödenburg teilt dem Preßburger Senat mit, dass Johannes aus Ofen zu ihm gekommen sei und vom Richter Verhandlungsfreiheit in einigen Erbschaftsangelegenheiten verlange.

B 1276.

AMB, Lad. 30. No. 4249

Schriftstück

1450-10-29

Theben

--

Der Thebener Kastellan Johannes Feldkirchen verlangt von Preßburger Senat Ersatz für die Feldfrüchte, die Johannes Zen-

cklein gewaltsam entwendet und nach Preßburg gefahren hat.

B 1277.

AMB, Lad. 30. No. 4251

Schriftstück

1450-11-09

Wien

--

Der Steinmetz Klemenz Gumpinger verlangt vom Preßburger Senat ein Begleitschreiben, um sich mit Michael Polan treffen zu können.

B 1278.

AMB, Lad. 30. No. 4252

Schriftstück

1450-12-04

Baden

--

Georg von Pellendorf teilt dem Preßburger Senat mit, dass er einen Brief des Königs empfangen und die Kopie nach Passau geschickt habe.

B 1279.

AMB, Lad. 30. No. 4253

Brief

1450-12-17

Ofen

--

Martin Lintacher schreibt an Nikolaus Flins aus Preßburg in der Angelegenheit des Ödenburger Dreißigsten und kündigt seine Ankunft in Preßburg an.

B 1280.

AMB, Lad. 30. No. 4254

Schriftstück

1450

Korlátov Kameň

--

Der Vyšhrader Kapitän Oswald verlangt von den Preßburgern, von den Einwohnern von Senitz entgegen der Privilegien und entgegen der Vereinbarung mit den Preßburgern keine Maut zu erheben.

B 1281.

AMB, Lad. 34. No. 5065

Schriftstück

[ca. 1450]

--

--

Verzeichnis über die Einkommen der städtischen Gesandten Stephan Raneis und Nikolaus Flins.

B 1282.

AMB, Lad. 22. No. 2247

Schriftstück

[ca. 1450]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Probst Michael schreibt an den Preßburger Senat, dass er ihm 100 Golddukaten schuldet. Ferner verlangt er Miete von Georg Thurzo.

B 1283.

AMB, Lad. 22. No. 2315

Brief

[ca. 1450]

Bösing

--

Der St. Georgener Kastellan Johannes Ochsl berichtet dem

Preßburger Senat über den Einfall der Feinde in Bösing und über die Verwüstungen, die die Feinde angerichtet haben.

B 1284.

AMB, Lad. 34. No. 5168

Brief

[ca. 1450]

--

--

Ein unbekannter Verfasser schreibt in der Angelegenheit des St. Georgener Grafen Georg und über die sich im Grenzgebiet von St. Georgen befindenden Weinberge.

B 1285.

AMB, No. 6529

Brief

[ca. 1450]

Baden

--

Paul Malczofer schreibt in der Angelegenheit seines Dieners an die Preßburger.

B 1286.

AMB, Lad. 22. No. 2297

Schriftstück

[1450-1451]

Korlátov Kameň

--

Johannes Cepko bestätigt, dass er mit dem Preßburger Senat Frieden geschlossen hat.

B 1287.

AMB, Lad. 30. No. 4255

Schriftstück

1451-01-19

Wien

--

Kaiser Friedrich teilt dem Preßburger Senat mit, dass er keine Einwände gegen den Anspruch der Stadt gegenüber dem Dreißigsteneinnehmer hat.

B 1288.

AMB, Lad. 30. No. 4256

Brief

1451-01-19

Wien

--

Johannes Keusch aus Wien schreibt an den Preßburger Senat über die ungerechte Erhebung des Dreißigsten durch Andreas Fron.

B 1289.

AMB, Lad. 30. No. 4257

Schriftstück

1451-01-22

Wien

--

Nikolaus Kromhoffer aus Wien verlangt vom Preßburger Senat, bei Ludwig Kunigsfelder und Stephan Raneis wegen der Schulden zu intervenieren.

B 1290.

AMB, Lad. 30. No. 4258

Brief

1451-02-02

Hainburg

--

Johannes Zenkl schreibt dem Preßburger Senat über ein Haus, das auf seinem Grund errichtet worden ist.

B 1291.

AMB, Lad. 30. No. 4259

Schriftstück

1451-01-04

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg verlangt vom Preßburger Senat, bei Christian aus Raab sowie bei Ulrich Kramer und Wolfgang Gebhart wegen der Bezahlung der Schulden an Herman Mayer zu intervenieren.

B 1292.

AMB, Lad. 30. No. 4260

Schriftstück

1451-02-06

Hainburg

--

Georg Dorr teilt dem Preßburger Senat mit, dass Johannes List aus Preßburg ein Pferd von Stephan Trauner erschlagen hat und verlangt nun Ersatz.

B 1293.

AMB, Lad. 30. No. 4261

Brief

1451-02-17

Ofen

--

Nikolaus Haug schreibt an den Preßburger Senat, dass er Jakob Prenberger 1000 Messer weggenommen habe.

B 1294.

AMB, Lad. 30. No. 4262

Schriftstück

1451-02-18

München

--

Albrecht, der rheinische Pfalzgraf und bairische Fürst, verlangt vom Preßburger Senat, Nikolaus Tallinger bei der Eintreibung der Schulden von David aus Ungarn behilflich zu sein.

B 1295.

AMB, Lad. 30. No. 4263

Schriftstück

1451-02-18

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau teilt dem Preßburger Senat mit, dass Klibelwirt Johannes Feirtag nichts schuldig geblieben ist.

B 1296.

AMB, Lad. 17. No. 1463

Schriftstück

1451-02-22

Preßburg

--

Stiftung von Martin Sailer und seiner Gemahlin für das Krankenhaus St. Anton.

B 1297.

AMB, Lad. 17. No. 1464

Schriftstück

1451-03-01

Preßburg

--

Stiftung von Nikolaus Spitzer für das Krankenhaus St. Anton in Preßburg.

B 1298.

AMB, Lad. 30. No. 4264

Schriftstück

1451-03-02

[Preßburg]

--

Laut der Zeugen Ludwig Kunigsfelder, Ulrich Kramer und Wolfgang Raneis haben sich Anton Spalter und Johannes Grafenpuch darauf geeinigt, die Schulden zu begleichen.

B 1299.

AMB, Lad. 30. No. 4265

Schriftstück

1451-03-15

Ebersdorf

--

Koloman de Etii bittet den Preßburger Senat, Peter Wotke in der sein Haus betreffenden Angelegenheit behilflich zu sein.

B 1300.

AMB, Lad. 17. No. 1466

Schriftstück

1451-03-15

Preßburg

--

Stiftung von Michael Grünwald an das Krankenhaus St. Anton.

B 1301.

AMB, Lad. 30. No. 4266

Brief

1451-03-18

Komorn

--

Nikolaus Flinss und Peter Kraus berichten dem Preßburger Senat von ihrer Reise von Ofen nach Komorn.

B 1302.

AMB, Lad. 30. No. 4267

Schriftstück

1451-03-21

Wien

--

Sebalt Reichel sendet dem Preßburger Senat seinen Bevollmächtigten Jorgmeister in der Schuldenangelegenheit Paul Malczhofer.

B 1303.

AMB, Lad. 30. No. 4268

Schriftstück

1451-03-21

Wien

--

Georg aus Mühlhausen teilt dem Preßburger Senat mit, dass er bei Sebald Reichel in der Geldangelegenheit Paul Malczhofer interveniert hat und sonst nichts mehr ausrichten kann.

B 1304.

AMB, Lad. 30. No. 4269

Brief

1451-03-24

St. Georgen

--

Der St. Georgener Graf Johannes schreibt dem Preßburger Senat über die Teilung des Weinbergs der Gemahlin von Erhart Schilcher. Der Weinberg ist an Wolfgang Schlichenslag verkauft worden.

B 1305.

AMB, Lad. 30. No. 4270

Schriftstück

1451-03-27

Wiener Neustadt

--

Ulrich Sonnenberger, Pfarrer in Ružbach, interveniert beim Preßburger Senat, damit Thomas Rapp für seine Schulden ein Pfand hinterlegt.

B 1306.

AMB, Lad. 30. No. 4271

Brief

1451-04-06

Hodonín

--

Johannes aus Maznov schreibt an den Preßburger Senat wegen der Schulden seines Dieners Johannes aus Ofen.

B 1307.

AMB, Lad. 30. No. 4272, 4273

Schriftstück

1451-04-16

Ofen

--

Nikolaus Haug teilt dem Preßburger Senat mit, dass der Vertreter der Burg nicht anwesend ist, aber dass er in den Angelegenheiten der Preßburger verhandeln kann.

B 1308.

AMB, Lad. 30. No. 4274

Schriftstück

1451-04-16

Ofen

--

Georg Thurzo verlangt vom Preßburger Senat, das Geld, das der Senat ihm schuldet, einer be-

stimmten Vertrauensperson in Gran oder in Ofen auszuzahlen.

B 1309.

AMB, Lad. 30. No. 4275

Schriftstück

1451-04-26

Ofen

--

Nikolaus Haug teilt Nikolaus Flins aus Preßburg mit, dass er kein Geld habe, um die Jubiläumsmärkte zu unterhalten.

B 1310.

AMB, Lad. 30. No. 4276

Schriftstück

1451-04-26

Ofen

--

Nikolaus Haug berichtet dem Preßburger Senat, wie die Antwort des Kastellans bzgl. der Schulden lautet.

B 1311.

AMB, Lad. 30. No. 4277

Schriftstück

1451-05-02

Rotenstein

--

Johannes Harscher bittet den Preßburger Senat, seinem Diener 10 Golddukaten zu übergeben, die sein Bruder als Maut gezahlt hat.

B 1312.

AMB, Lad. 30. No. 4278

Brief

1451-05-01

Leutschau

--

Georg Thurzo schreibt an den Preßburger Senat über seine Geldangelegenheiten.

B 1313.

AMB, Lad. 30. No. 4279

Brief

1451-05-04

Karlbург

--

Der Karlburger Mauteinheber Nikolaus List schreibt dem Preßburger Senat sowohl über den bevorstehenden Markt in Kittsee, als auch über die Ankunft von Pankraz und teilt mit, dass Keppler es ablehne, den Dreißigsten zu zahlen.

B 1314.

AMB, Lad. 30. No. 4280

Schriftstück

1451-05-06

Ofen

--

Ulrich Wider, Bartholomäus Scharrach und Liebhart [Eckenfelder] teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie in Ofen angekommen sind, wo sie Haug wegen des Kastellans und der Dreißigsten verhört haben.

B 1315.

AMB, Lad. 30. No. 4281

Schriftstück

1451-05-07

Hainburg

--

Der Hainburger Richter Peter Tannperger fordert vom Preß-

burger Senat eine Intervention bei Albrecht Gailsam, damit dieser seinen Mauteinheber List von der Aussage befreit.

B 1316.

AMB, Lad. 30. No. 4282

Brief

1451-05-12

Ofen

--

Nikolaus Haug verlangt von Stephan Raney und Peter Kraus, den Preßburger Einhebern des Dreißigsten, Gehilfen für die Jubiläumsmärkte in Stuhl-Belgrad zur Seite zu stellen. Ferner schreibt er über die Abreise des Gubernators und über die Ofener.

B 1317.

AMB, Lad. 32. No. 4283

Schriftstück

1451-05-14

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien verlangt vom Preßburger Senat, das Eigentum von Johannes Franck von der Pfändung freizugeben.

B 1318.

AMB, Lad. 32. No. 4284

Schriftstück

1451-05-31

Rotenstein

--

Kaspar Inkoffär und Wolfgang Asnpaun klagen beim Preßburger Senat über das ihnen zuge-

fügte Unrecht und verlangen Hilfe.

B 1319.

AMB, Lad. 32. No. 4285

Schriftstück

1451-06-07

[Rotenstein]

--

Kaspar Inkoffär und Wolfgang Asnpaun teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie die Preßburger für den Schaden und das Unrecht, das sie durch diese erlitten haben, verklagen werden.

B 1320.

AMB, Lad. 32. No. 4286

Schriftstück

1451-06-14

Blasenstein

--

Peter Engelhartstetter beschwert sich beim Preßburger Senat über den Thebener Kastellan, der seinen Bediensteten mit dem Fuhrwerk eingesperrt hat.

B 1321.

AMB, Lad. 32. No. 4287

Schriftstück

1451-06-17

Kittsee

--

Thomas Rapp verlangt vom Preßburger Senat Antwort auf seinen Brief.

B 1322.

AMB, Lad. 32. No. 4288

Schriftstück

1451-06-19

Wien

--

Der Wiener Nikolaus Kramhofer verlangt vom Preßburger Senat einen Schuldenausgleich.

B 1323.

AMB, Lad. 32. No. 4289

Brief

1451-06-20

Kittsee

--

Peter Keppler aus Sulevice bittet den Preßburger Senat, auf seinen Brief zu antworten.

B 1324.

AMB, Lad. 32. No. 4290

Brief

1451-06-22

Wien

--

Stephan Raneis schreibt dem Preßburger Senat über seine Erfolge beim König in der Geldangelegenheit der Preßburger und in der Angelegenheit Fronauers.

B 1325.

AMB, Lad. 32. No. 4291

Brief

1451-06-22

Wien

--

Stephan Raneis schreibt dem Preßburger Senat, dass Kramhofer sein Geld verlange.

B 1326.

AMB, Lad. 17. No. 1474

Schriftstück

1451-06-23

Wien

--

Kaiser Friedrich erteilt Preßburg das Recht, mit Österreich Geschäfte abzuschließen.

B 1327.

AMB, Lad. 32. No. 4292

Schriftstück

1451-06-24

[Rotenstein]

--

Kaspar Inkoffär und Wolfgang Asnpaun teilen dem Preßburger Senat den Termin der Verhandlung mit, bei der es in erster Linie um das Unrecht gehen soll, das sie durch die Preßburger erlitten haben.

B 1328.

AMB, Lad. 17. No. 1481

Schriftstück

1451-07-05

Preßburg

--

Der Preßburger Kämmerer Ulrich Windperger bestätigt, dass Bartholomäus Scharrach und Stephan Raneis aus den Einnahmen des Preßburger Dreißigsten 18 Golddukaten in Gold und 8 Golddukaten in Geld (als 7 Wiener Schwarze Denare) abgegeben haben.

B 1329.

AMB, Lad. 32. No. 4293

Schriftstück

1451-07-08

--

--

Johannes Neunberger erkundigt sich beim Preßburger Senat, warum sein Bruder eingekerkert worden ist.

B 1330.

AMB, Lad. 17. No. 1482

Brief

1451-07-09

Kittsee

--

Peter Keppler schreibt dem Preßburger Senat in einer gerichtlichen Angelegenheit, von der Peter Jungetl und Thomas Papas betroffen sind.

B 1331.

AMB, Lad. 32. No. 4295

Schriftstück

1451-07-19

Preßburg

--

Der Stadtschreiber Liebhard Egkenfelder bestätigt, dass ihm der Kämmerer Georg Meindl 20 Golddukaten als Gehalt ausgezahlt habe [in Form von 7 Wiener Denare].
Liebhard Egkenfelder (Stadtschreiber)

B 1332.

AMB, Lad. 32. No. 4296

Schriftstück

1451-07-20

Neuhäusel

--

Johannes Moll verlangt vom Preßburger Senat die Freilassung

von Friedrich Erkard aus dem Kerker.

B 1333.

AMB, Lad. 33. No. 4297

Schriftstück

1451-07-24

Wien

--

Kaiser Friedrich III. verlangt vom Preßburger Senat bei Wolfgang Raneis einzuschreiten, damit er bei Johannes Zwetler aus Wien seine Schulden begleicht.

B 1334.

AMB, Lad. 17. No. 1483

Schriftstück

1451-07-26

Neym

--

Johannes Rar und Wolfgang Zegner machen die Preßburger darauf aufmerksam, dass Pankraz Soldaten rekrutiert.

B 1335.

AMB, Lad. 32. No. 4298

Schriftstück

1451-07-31

[Preßburg]

--

Johannes Krafft, Pfarrer bei St. Laurenz, bestätigt, dass ihm der Kämmerer Georg Meindl 16 Golddukatn ausgezahlt hat.

B 1336.

AMB, Lad. 32. No. 4300

Schriftstück

1451-08-03

Ofen

--

Nikolaus Haug teilt den Preßburger Dreißigsteneinnehmern Stephan Raneis und Bartholomäus Scharrach mit, dass er binnen Kurzem sein Amt an Wolfgang Gatermair übergeben werde.

B 1337.

AMB, Lad. 17. No. 1485

Schriftstück

1451-08-13

Preßburg

--

Der Preßburger Gespan Georg Sós aus Sóvár bestätigt, dass ihm der Preßburger Senat 250 Ungarische Golddukatn ausgezahlt hat, um die Burg zu unterhalten. Das Geld stammt aus der Pacht des Dreißigsten sowie aus dem Erlös des Salzverkaufs.

B 1338.

AMB, Lad. 32. No. 4301

Schriftstück

1451-08-14

Bösing

--

Johannes Klux referiert dem Preßburger Senat über die Ränke der Feinde und wartet auf weitere Befehle des Gubernators.

B 1339.

AMB, Lad. 32. No. 4303

Schriftstück

1451-08-15

St. Georgen

--

Der St. Georgener Graf Georg schickt seinen Diener Wolfgang in seiner eigenen Angelegenheit zum Preßburger Senat.

B 1340.

AMB, Lad. 32. No. 4304

Schriftstück

1451-08-19

Szentkirály

--

Ján Hunyady beruft Peter Kraus, Albert Gaylsam, Bartholomäus Scharrach und Michael Grünwald aus Preßburg zu sich.

B 1341.

AMB, Lad. 32. No. 4305

Schriftstück

1451-09-03

[St. Georgen]

--

Dorothea Schilcher und Wolfgang Schayhensl aus St. Georgen treffen eine Vereinbarung bzgl. des Erbes von Schilcher.

B 1342.

AMB, Lad. 17. No. 1493

Schriftstück

1451-09-07

Preßburg

--

Stiftung von Peter Eisnein und Gemahlin für das neue Krankenhaus St. Ladislaus.

B 1343.

AMB, Lad. 32. No. 4306

Schriftstück

1451-09-17

[Preßburg]

--

Martin, Pfarrer der Kirche St. Martin, bestätigt, dass er vom Kämmerer Georg Meindl sein Gehalt in Höhe von 10 Liber Denaren in Empfang genommen hat.

B 1344.

AMB, Lad. 32. No. 4307

Schriftstück

1451-09-20

Wien

--

Simon Pozl aus Wien verlangt vom Preßburger Senat, bei einigen Preßburgern wegen ihrer Schulden einzugreifen.

B 1345.

AMB, Lad. 32. No. 4308

Schriftstück

1451-09-22

[Preßburg]

--

Der pröbstliche Kaplan Matthias bestätigt, dass er vom Kämmerer Georg Meindl 3 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1346.

AMB, Lad. 32. No. 4309

Schriftstück

1451-09-25

Ofen

--

Wolfgang Gatermair wendet sich in Geschäftsangelegenheiten an den Preßburger Senat.

B 1347.

AMB, Lad. 32. No. 4310

Schriftstück

1451-10-04

[Preßburg]

--

Linhart Egkenfelder bestätigt, 10 Golddukaten von Georg Meindl erhalten zu haben.

B 1348.

AMB, Lad. 32. No. 4312

Schriftstück

1451-10-05

[Preßburg]

--

Der Kaplan zu St. Martin bestätigt, 13 Golddukaten von Georg Meindl in Empfang genommen zu haben.

B 1349.

AMB, Lad. 32. No. 4314

Schriftstück

1451-10-07

Wien

--

Friedrich III. verlangt vom Preßburger Senat, bei Wolfgang Raneis in der Angelegenheit bzgl. der Weinberge von Johannes Meichsner aus Hainburg einzugreifen.

B 1350.

AMB, Lad. 32. No. 4316

Schriftstück

1451-10-23

Wien

--

Der österreichische Oberkämmerer Sigismund aus Ebersdorf

verlangt vom Preßburger Senat, bei einigen Schuldnern von Herman Mair aus Hainburg einzugreifen.

B 1351.

AMB, Lad. 17. No. 1501

Schriftstück

1451-12-12

Leibnitz

--

Friedrich Gilský weist Ján Hunyady daraufhin, dass er von den Preßburgern keine ungewöhnlichen und unüblichen Gebühren verlangen soll.

B 1352.

AMB, Lad. 32. No. 4211

Schriftstück

1451-12-13

Rotenstein

--

Friedrich Zem, der Kastellan auf Rotenstein, greift beim Preßburger Senat in der Angelegenheit seines Dieners Züchinger ein.

B 1353.

AMB, Lad. ?? No. 6506

Brief

1451

--

--

Ein unbekannter Autor schreibt dem Preßburger Senat bzgl. gewisser Schulden.

B 1354.

AMB, Lad. ?? No. 6539

Schriftstück

[ca. 1451]

Schattmannsdorf

--

Johannes Harscher verlangt vom Preßburger Senat, dass er bei ihm seine Schulden begleicht, da er Geld benötigt.

B 1355.

AMB, Lad. 17. No. 1505

Brief

1452-01-23

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien schreibt dem Preßburger Senat über das Eintreffen von König Ladislaus in Preßburg.

B 1356.

AMB, Lad. 17. No. 1506

Schriftstück

1452-01-31

[Preßburg]

--

Georg Weinbacher und Matern aus Brünn bestätigen, dass sie von den Einhebern des Preßburger Dreißigsten, Stephan Raneis und Bartholomäus Scharach, 24 Golddukaten in Gold und 23 Golddukaten zu 7 Schilling erhalten haben.

B 1357.

AMB, Lad. 32. No. 1323

Schriftstück

1452-02-05

Ofen

--

Wolfgang Gatermair verlangt vom Preßburger Senat, die Wohnungen für die österreichi-

schen und tschechischen Herren vorbereiten zu lassen.

B 1358.

AMB, Lad. 32. No. 4324

Schriftstück

1452-02-14

Preßburg

--

Die Preßburger Kammerherren Georg Weinbacher und Matern aus Brünn bestätigen, dass sie von den Einhebern des Dreißigsten in Preßburg, Stephan Raneis und Bartholomäus Scharach, 38 Golddukaten in Gold und 7 in Wiener Schillingen in Empfang genommen haben.

B 1359.

AMB, Lad. 32. No. 1425

Schriftstück

1452-02-23

--

Nikolaus Flins und Georg Weinbacher teilen dem Preßburger Senat mit, dass der Herr von Cili den Gubernator empfangen und ihm Hilfe versprochen habe, und dass Jiskra nach Wien kommen wolle.

B 1360.

AMB, Lad. 32. No. 4326

Brief

1452-03-02

Ofen

--

Wolfgang Gatermair schreibt an den Preßburger Senat, dass er bislang von Januš keine Antwort

erhalten habe und dass er ein Pferd kaufen möchte.

B 1361.

AMB, Lad. 17. No. 1510

Schriftstück

1452-03-07

[Preßburg]

--

Der Preßburger Chorherr Georg Meindl bestätigt, dass er von den Preßburger Einhebern des Dreißigsten, Stephan Raneis und Bartholomäus Scharrach 15 Golddukaten zu 7 Schilling erhalten hat.

B 1362.

AMB, Lad. 17. No. 1518

Brief

1452-03-24

Wien

--

Die österreichischen Stände schreiben der Stadt Preßburg, dass sie nach Österreich und Böhmen keinen ungarischen Wein abführen.

B 1363.

AMB, Lad. 17. No. 1523

Schriftstück

1452-05-03

Preßburg

--

Der Preßburger Stephan List bestätigt, dass er sich von der Bruderschaft Leib Gottes 40 ungarische Golddukaten geliehen hat. Im Gegenzug verpflichtet er sich, alljährlich 4 Golddukaten

für die Bruderschaft zu entrichten.

B 1364.

AMB, Lad. 17. No. 1527

Brief

1452-05-20

Brodersdorf

--

Peter Bursin aus Brodersdorf schreibt an den Preßburger Senat in der Angelegenheit der Ödenburger Dreißigsten.

B 1365.

AMB, Lad. 17. No. 1528

Brief

1452-05-21

Brodersdorf

--

Peter Bursin aus Brodersdorf schreibt an den Preßburger Senat in der Angelegenheit der Ödenburger Dreißigsten.

B 1366.

AMB, Lad. 17. No. 1529

Schriftstück

1452-05-22

Preßburg

--

Testamentarisches Vermächtnis des Preßburger Bürgers Ulrich Hunger für das Krankenhaus St. Anton.

B 1367.

AMB, Lad. 32. No. 4332

Schriftstück

1452-07-03

Bösing

--

Graf Imrich von St. Georgen fordert den Preßburger Senat auf, den Streitfall aufzuklären, in dem sein Leibeigener aus Land-schütz der Ankläger ist. Lachhü-tel soll dem Leibeigenen einen Kessel aus dem Bad gestohlen haben.

B 1368.

AMB, Lad. 32. No. 4333

Brief

1452-07-07

[Ofen]

--

Paul Malczhofer übersendet dem Preßburger Senat ein Schreiben des ungarischen Kanzlers und bittet um baldige Antwort.

B 1369.

AMB, Lad. 32. No. 4334

Schriftstück

1452-07-12

[Preßburg]

--

Die Preßburger Senatoren bestä-tigen, dass sich Peter Jungetel und Ludwig Umka mit Anna Wagner und Dorothea Umko in einer Eigentumsangelegenheit geeinigt haben.

B 1370.

AMB, Lad. 32. No. 4335

Schriftstück

1452-07-13

St. Georgen

--

Johannes Ochssl, der Kastellan von St. Georgen, fordert von allen Mauteinhebern, dass er sei-

nen Wein gebührenfrei ausfüh-ren darf.

B 1371.

AMB, Lad. 32. No. 4336

Schriftstück

1452-08-02

Bruck

--

Georg Muldorff, der Prokurator aus Bruck, teilt dem Preßburger Senat mit, dass er Ladislaus Ba-log und seinen Diener Jordan festgehalten habe.

B 1372.

AMB, Lad. 32. No. 4337

Schriftstück

1452-08-12

Altenburg

--

Graf Georg aus St. Georgen wendet sich in der Angelegen-heit seines Dieners an den Preß-burger Senat.

B 1373.

AMB, Lad. 17. No. 1541

Schriftstück

1452-08-21

Preßburg

--

Johannes Zenkel verpflichtet sich, an Wolfgang Gebhart 160 ungarische Golddukaten zu zah-len.

B 1374.

AMB, Lad. 32. No. 4338

Schriftstück

1452-08-22

Ofen

--

Johannes Greschel teilt dem Preßburger Senat die Ankunft des Gubernators in Ofen mit.

B 1375.

AMB, Lad. 17. No. 1543

Brief

1452-08-28

Ofen

--

Ludwig Kunigsfelder und Albert Gailsam schreiben dem Preßburger Senat wegen der Entsendung von Vertretern zum Landtag.

B 1376.

AMB, Lad. 32. No. 4341

Schriftstück

1452-10-06

Wien

--

Ludwig Kunigsfelder fordert Georg Maindl auf, ihm Wein zu schicken.

B 1377.

AMB, Lad. 17. No. 1561

Brief

1452-10-07

Karlbud

--

Johannes Kuchaym schreibt an Stephan List aus Preßburg, dass er von Georg Thurzo den Dreißigsten auf den transportierten Honig erheben soll.

B 1378.

AMB, Lad. 17. No. 1564

Brief

1452-10-18

Wien

--

Ladislaus V. schreibt an den Preßburger Senat, weil Unstimmigkeiten bzgl. der Eheschließung zwischen Peter Kraus und der Tochter von Wolfran Gleyhenperger aus Preßburg vorherrschen.

B 1379.

AMB, Lad. 32. No. 4342

Schriftstück

1452-11-24

Altenburg

--

Der Graf von St. Georgen verlangt vom Preßburger Senat, für seinen Diener Tuch zu beschaffen.

B 1380.

AMB, Lad. 32. No. 4347

Schriftstück

1452-11-24

[Preßburg]

--

Nikolaus List und Burkhart Scharrach bestätigen, dass Johannes Kochaim den Dreißigsten für die transportierte Ware gezahlt hat.

B 1381.

AMB, Lad. 32. No. 4343

Brief

1452-11-27

Wien

--

Albrecht Gaylsam schreibt dem Preßburger Senat über seine Gespräche mit dem Gubernator.

B 1382.

AMB, Lad. 32. No. 4344

Schriftstück

1452-11-27

Preßburg

--

Der Preßburger Senator Ulrich Wider und der Schreiber Liebhart Egkenfelder bestätigen, dass sie von Nikolaus Snelhart, dem Erheber des Dreißigsten in Karlbürg, 4 Golddukaten in Gold und drei Golddukaten in Schillingen angenommen haben.

B 1383.

AMB, Lad. 32. No. 4345

Schriftstück

1452-12-06

Preßburg

--

Der Preßburger Kämmerer Georg Maindl bestätigt, dass er von dem Kürschner Ulrich Wider und dem Schreiber Liebhart Egkenfelder 25 Golddukaten in Gold und 32 Golddukaten in Schillingen angenommen hat.

B 1384.

AMB, Lad. 17. No. 1573

Urkunde

1452

Preßburg

--

Testament von Konrad Höns aus Preßburg.

B 1385.

AMB, Lad. 33. No. 5107

Schriftstück

[1452]

Knehnice

--

Anna aus Knehnice bittet den Preßburger Senat, ihrem Diener Nikolaus das Geld, das ihr Philipp Tanner hinterlassen hat, auszuzahlen.

B 1386.

AMB, Lad. 34. No. 5114

Schriftstück

[1452]

Ofen

--

Paul Malczhofer teilt dem Preßburger Senat mit, dass er die Gebühren für den Dreißigsten entrichtet hat. Das Geld habe er direkt an den Senat geschickt. Ferner weist er daraufhin, dass er bald über den Gubernator und Jiskra berichten wird.

B 1387.

AMB, Lad. 18. No. 1574

Schriftstück

1453-01-04

Preßburg

--

Testamentarisches Vermächtnis von Katharina, der Witwe von Jakob Zerrenhast, für das neue Krankenhaus St. Ladislaus.

B 1388.

AMB, Lad. 30. No. 4350

Schriftstück

1453-01-25

Wien

--

Nabuchodonozor Nauckenreuter informiert den Preßburger Senat über die Höhe der Schulden von Ludwig Kunigsfelder.

B 1389.

AMB, Lad. 18. No. 1589

Brief

1453-02-10

Wien

--

Ladislav V. schreibt dem Preßburger Senat wegen des Streits zwischen Wolfgang Raneis und Johannes Meichsner um einen Weinberg in Theben.

B 1390.

AMB, Lad. 32. No. 4352

Schriftstück

1453-02-12

Kremnitz

--

Der Rat der Stadt Kremnitz verlangt vom Preßburger Senat, dass er versuche Konrad Steck zu befreien, der mit einer Botschaft zum König unterwegs war und von einem Feind gefangen genommen worden ist.

B 1391.

AMB, Lad. 32. No. 4353

Schriftstück

1453-02-18

[Wien]

--

Ludwig Kunigsfelder, Nikolaus Flins und Albrecht Gailsam teilen dem Preßburger Senat mit,

dass sie am Hof des Königs mit Georg Eckert gesprochen haben. Ferner hätten sie mit dem Ofener Pfarrer Bariom über die Juden und über den Dreißigsten gesprochen und sie geben verschiedene Nachrichten bekannt, die sie von Stephan Gmaitl erfahren haben.

B 1392.

AMB, Lad. 32. No. 4354

Schriftstück

1453-02-22

Redlersdorf

--

Der Rat der Gemeinde Redlersdorf informiert sich [beim Preßburger Senat] über das Marktrecht.

B 1393.

AMB, Lad. 32. No. 4357

Schriftstück

1453-02-25

Karlbürg

--

Johannes Kochyam verlangt von der Stadt Preßburg, Richtlinien für die Befreiung mancher Personen von der Zahlung des Dreißigsten herauszugeben.

B 1394.

AMB, Lad. 32. No. 4358

Schriftstück

1453-02-26

[Wien]

--

Ludwig Kunigsfelder, Nikolaus Flins und Albrecht Gailsam teilen dem Preßburger Senat mit,

dass der Gubernator mit Jiskra verhandelt hat, gehen ferner auf den Streit mit Raneis aus Hainburg ein und geben verschiedene andere Nachrichten aus Wien bekannt.

B 1395.

AMB, Lad. 32. No. 4359

Schriftstück

1453-02-27

[Wien]

--

Ludwig Kunigsfelder, Nikolaus Flins und Albrecht Gailsam teilen dem Preßburger Senat mit, dass König Albrecht nach Wien kommen soll. Sie selbst würden sich darauf vorbereiten, zum Hof zu gehen. Dann schreiben sie noch über verschiedene andere Neuigkeiten.

B 1396.

AMB, Lad. 18. No. 1592

Schriftstück

1453-03-12

Wien

--

Ladislau V. verlangt vom Preßburger Senat, bei Stephan Gweltl, Wolfgang Raneis und Nikolaus Hutel wegen ihrer Schulden bei Johannes Frank aus Wien einzugreifen.

B 1397.

AMB, Lad. 32. No. 4360

Schriftstück

1453-03-21

Ofen

--

Johannes Gresschel teilt dem Preßburger Senat mit, dass Bodo Vaida von ihm eine hohe Mautgebühr verlangt habe.

B 1398.

AMB, Lad. 32. No. 4362

Schriftstück

1453-03-26

Karlburg

--

Der Preßburger Richter Stephan Gmaitl teilt dem Preßburger Ludwig Kunigsfelder mit, dass er mit dem Gubernator verhandelt habe, der angeblich nicht mehr warten will und nach Ofen reist.

B 1399.

AMB, Lad. 32. No. 4262

Brief

1453-03-28

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Pfarrer Peter Theuczel schreibt dem Preßburger Senat wegen der Schulden, die der Ratzelsdorfer Pfarrer Jakob bei ihm begleichen soll, und verlangt vom Senat, Albrecht Gailsam bei der Eintreibung dieser Schulden behilflich zu sein.

B 1400.

AMB, Lad. 18. No. 1596

Brief

1453-04-04

Grecz

--

Johannes Payr, der Richter aus Grecz, schreibt dem Preßburger

Senat über Stephan Göschl, dem die Frau davon gelaufen ist.

B 1401.

AMB, Lad. 18. No. 1597

Schriftstück

1453-04-05

Wien

--

Ladislav V. weist den Preßburger Senat an, Johannes aus Neuhausel die beschlagnahmten Sachen zurückzugeben und seine Diener frei zu lassen

B 1402.

AMB, Lad. 32. No. 4364

Brief

1453-04-07

Ofen

--

Paul Malczhofer schreibt an den Preßburger Senat über sein Gespräch mit dem Gubernator über Bodo Vayda und über Michael Vathy, der die Salzkammer verwaltet hat.

B 1403.

AMB, Lad. 32. No. 4365

Schriftstück

1453-04-10

Wien

--

Stephan Raneis und Johannes Kochaym stellen dem Preßburger Senat über ihren Besuch in der königlichen Kanzlei wegen Jiskra, Hanuška und den Angelegenheiten der Juden Bericht ab.

B 1404.

AMB, Lad. 32. No. 4366

Schriftstück

1453-04-14

Wien

--

Stephan Raneis teilt dem Preßburger Senat mit, dass der Kanzler großes Verständnis für die Angelegenheiten der Preßburger gezeigt habe.

B 1405.

AMB, Lad. 18. No. 1606

Schriftstück

1453-04-23

--

--

Nikolaus Flins teilt dem Preßburger Senat mit, dass er dem königlichen Kämmerer das Tuch für die Transkription der Privilegien gegeben hat.

B 1406.

AMB, Lad. 32. No. 4368

Schriftstück

1453-04-28

[Wien]

--

Nikolaus Flins teilt dem Preßburger Senat mit, dass er mit dem Kanzler, der die Begleichung der Schulden aufgeschoßen hat, gesprochen hat. Er berichtet auch über die Angelegenheiten Jiskras, Hanuškas und einiger Juden.

B 1407.

AMB, Lad. 32. No. 4369

Schriftstück

1453-04-28

Ofen

--

Paul Malczhofer, der Einheber der Ofener Dreißigsten, teilt dem Preßburger Senat mit, dass Bodo Vayda und Michael Vathy, die Ofener Kastellane, erwägen, die Ofener und die Stuhl-Belgrader Dreißigsten zu besetzen.

B 1408.

AMB, Lad. 18. No. 1606

Brief

1453-05-03

Wien

--

Ulrich Gilsky schreibt an den Preßburger Senat bzgl. der Summe, die William Scherrer und Thomas Ruspekh Johannes Gerau aus Österreich schulden.

B 1409.

AMB, Lad. 18. No. 1608

Brief

1453-05-07

Wien

--

Ladislav V. schreibt an Ján Hunyady bzgl. des Dreißigsten, den die Stadt Preßburg in Pacht genommen hat.

B 1410.

AMB, Lad. 32. No. 4371

Schriftstück

1453-05-09

Ofen

--

Paul Malczhofer teilt dem Preßburger Senat mit, dass die Ofener Kastellane die Dreißigsten besetzt und die Läden der Händler geschlossen haben, sowie dass er mit dem Kastellan Michael Vathy gesprochen hat.

B 1411.

AMB, Lad. 18. No. 1613

Schriftstück

1453-05-28

Preßburg

--

Testamentarisches Vermächtnis von Nikolaus Golda und seiner Gemahlin für das Krankenhaus St. Anton.

B 1412.

AMB, Lad. 18. No. 1615

Schriftstück

1453-06-16

Ofen

--

Der Preßburger Gesandte Paul Malczhofer teilt dem Preßburger Senat mit, dass die böhmischen Groschen großen Schaden in Ungarn anrichten und dass Meister Schiz von Ofen nach Kaschau reist.

B 1413.

AMB, Lad. 32. No. 4373

Schriftstück

1453-06-18

Bruck

--

Johannes Pammer, der wegen des Überfalls auf Jakob Czerngast verhaftet worden war, er-

klärt, dass er sich an den Preß-
burgern nicht rächen werde.

B 1414.

AMB, Lad. 18. No. 1616

Schriftstück

1453-06-27

Wien

--

Ladislaus V. verlangt vom Preß-
burger Senat, seine Schulden bei
Konrad Holczer zu begleichen.

B 1415.

AMB, Lad. 18. No. 1617

Schriftstück

1453-07-04

Wien

--

Ladislaus V. teilt den Preßbur-
gern mit, dass er in ihrer Stadt
ein Salzlager errichten wird, des-
sen Einzugsgebiet sich von der
Donau bis zur Waag sowie von
Tyrnau bis nach Raab erstrecken
wird.

B 1416.

AMB, Lad. 32. No. 4376

Schriftstück

1453-07-08

Sannek

--

Johannes Snaer, der Kastellan
von Sannek, empfiehlt dem
Preßburger Senat Christoph
Frassla, den Diener von Kunigs-
felder.

B 1417.

AMB, Lad. 32. No. 4378

Schriftstück

1453-07-19

Preßburg

--

Benedikt Tur, eingekerkert we-
gen Beleidigung, erklärt, dass er
niemals gegen den Preßburger
Senat Ränke schmieden werde.

B 1418.

AMB, Lad. 18. No. 1619

Schriftstück

1453-07-21

Brünn

--

Ladislaus V. verlangt vom Preß-
burger Senat, die Forderungen
von Wolfgang Raneis gegen Jo-
hannes Meichsner zu unterstüt-
zen.

B 1419.

AMB, Lad. 32. No. 4381

Brief

1453-08-08

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg
schreibt an den Preßburger Se-
nat bzgl. des Weinbergs ihres
Mitbürgers Johannes Meichner,
der sich genau auf dem Thebe-
ner Gebiet befindet, das Wolf-
gang Raneis gepfändet hat.

B 1420.

AMB, Lad. 32. No. 4383

Brief

1453-08-16

Stuhl-Belgrad

--

Paul Malczhofer schreibt an den
Preßburger Senat über den

Diebstahl von vier Pferden, die Starhel gehören. Er berichtet auch noch, dass er einem Bürger aus Stuhl-Belgrad einen Brief von Ladislaus V. übergeben hat und dass er mit dem Rat der Stadt Stuhl-Belgrad über die Frage bzgl. der Schenke von Stephan Fuder verhandelt hat.

B 1421.

AMB, Lad. 32. No. 4384

Brief

1453-08-21

Schwechat

--

Ludwig Kunigsfelder berichtet dem Preßburger Senat, dass der Gubernator mit den Vertretern sowohl des Adels als auch der Städte am kaiserlichen Hof gewesen ist. Im weiteren Verlauf des Schreibens geht er auf das Vorhaben ein, den König zu Rainhold Rozgoň schicken zu wollen und sowie auf andere Neuigkeiten.

B 1422.

AMB, Lad. 32. No. 4385

Schriftstück

1453-08-24

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Johannes verlangt vom Raaber Einheber des Dreißigsten Wolfgang, Stephan Hakchel und Bartholomäus Fleischhacker das beschlagnahmte Tuch zurückzugeben.

B 1423.

AMB, Lad. 18. No. 1626

Schriftstück

1453-09-28

Wien

--

Ladislaus V. bestätigt, dass sich Paul Maltzhofer verpflichtet hat, seine Schulden an Peter Reuchl aus Ofen zu bezahlen.

B 1424.

AMB, Lad. 18. No. 1627

Schriftstück

1453-10-02

Korneuburg

--

Ladislaus V. teilt dem Preßburger Senat mit, dass er zu ihm den höchsten königlichen Kapitän entsenden wird.

B 1425.

AMB, Lad. 18. No. 1628

Schriftstück

1453-10-21

Iglau

--

Ladislaus V. fordert den Preßburger Senat auf, von Nikolaus Plauer keinen Dreißigsten zu fordern.

B 1426.

AMB, Lad. 18. No. 1633

Schriftstück

1453-12-10

--

--

Ladislaus V. verlangt vom Preßburger Senat, keine Gebühren für den königlichen Wein zu ver-

langen, der nach Wien transportiert wird.

B 1427.

AMB, Lad. 32. No. 4386

Schriftstück

1453-12-13

Preßburg

--

Veit, der Sohn von Johannes Ebner aus Baumgarten, verpflichtet sich bei seiner Freilassung aus dem Kerker, von nun an gehorsam zu sein.

B 1428.

AMB, Lad. 32. No. 4387

Schriftstück

1453

Wien

--

Stephan Raneis und Johannes Kochaym teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie mit Lamberger über Hanuška und Jiskra verhandelt haben.

B 1429.

AMB, Lad. 34. No. 5110

Brief

[1453]

--

--

Paul Maltzhofer schreibt, sich auf einen Brief des Gubernators berufend, an den Preßburger Senat, dass der Senat die Schulden beim Ofener Kastellan zu begleichen hat. Falls dies jedoch nicht geschehen sollte, wird dem Senat die entsprechende Geld-

summe vom Dreißigsten abgezogen.

B 1430.

AMB, Lad. 34. No. 5111

Schriftstück

[1453]

Ofen

--

Paul Maltzhofer teilt dem Preßburger Senat mit, dass der oberste Gespan nach Ofen gekommen ist, dass bald schon der Erzbischof mit Nikolaus Bánffy kommen wird und dass Ladislaus V. einen Boten mit einem Schreiben entsendet.

B 1431.

AMB, Lad. 34. No. 5112

Schriftstück

[1453]

Kittsee

--

Paul Maltzhofer teilt dem Preßburger Senat mit, dass er beim Gubernator über Hollitscher und Johannes Rozgoň Bericht abgelegt hat. Das Schreiben über die Ödenburger Dreißigsten habe er einer Person aus Belgrad übergeben. Ferner teilt er mit, dass Pankratz' Bote dem Gubernator Neuigkeiten über Jiskra mitgeteilt hat.

B 1432.

AMB, Lad. 34. No. 5113

Schriftstück

[1453]

Ofen

--

Paul Maltzhofer teilt dem Preßburger Senat mit, dass viele Adlige nach Ofen gekommen sind und einen Gesandten zu Ladislaus V. entsenden wollen. Ferner informiert er über die Verhaftung des Sohnes des Gubernators.

B 1433.

AMB, Lad. 34. No. 5115

Schriftstück

[1453]

Ofen

--

Paul Maltzhofer teilt dem Preßburger Senat mit, dass der oberste Gespan nach Ofen kommt. Der Adel sei noch nicht eingetroffen und der Sohn des Gubernators sei mit 12 Pferden aus Tyrnau nach Hollitsch gekommen.

B 1434.

AMB, Lad. 34. No. 5001

Brief

[1453-1460]

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Albrecht schreibt wegen Mladvenka an den Preßburger Senat und verlangt, einen Boten zu ihm zu senden.

B 1435.

AMB, Lad. 34. No. 5014

Schriftstück

[1453-1460]

Niederweiden

--

Vanko aus Rachmanova versichert dem Preßburger Senat seine Freundschaft und teilt mit, dass er über das Problem der Preßburger mit Reichberger sprechen will.

B 1436.

AMB, Lad. 34. No. 5164

Schriftstück

[ca. 1453]

[Ofen]

--

Stephan Gmaitl und Nikolaus Flins teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie zum Varadiner Bischof Ladislaus Palóczy gerufen worden sind, des Weiteren berichten sie über die Türken, über Holub, Breitenbach und Vank.

B 1437.

AMB, Lad. 34. No. 5010

Brief

[nach 1453]

--

--

Johannes Holubers schreibt den österreichischen Ständen bzgl. der Rückgabe der Marchegger Burg, die ihm Ladislaus V., Herzog Albrecht und König Sigismund als Pfand überlassen haben.

B 1438.

AMB, Lad. 32. No. 4388

Brief

1454-01-28

Karlburg

--

Jakob Löffler schreibt an den Preßburger Senat wegen der Schulden, über Swab aus Altenburg und in einer Geschäftsangelegenheit.

B 1439.

AMB, Lad. 18. No. 1639

Schriftstück

1454-01-29

Preßburg

--

Stiftung von Johannes Behaim für das Krankenhaus St. Anton.

B 1440.

AMB, Lad. 32. No. 4389

Schriftstück

1454-02-02

Rotenstein

--

Graf Sigismund von St. Georgen empfiehlt dem Preßburger Senat seinen Vertreter Heinrich Horner.

B 1441.

AMB, Lad. 32. No. 4390

Brief

1454-02-04

Hainburg

--

Der Hainburger Senat schreibt an den Preßburger Senat wegen des Weinberges von Bäcker Konrad aus Preßburg, den er an den Hainburger Bürger Stephan Böhm verkauft hat.

B 1442.

AMB, Lad. 32. No. 4392

Schriftstück

1454-02-18

Stuhl-Belgrad

--

Der Rat der Stadt Stuhl-Belgrad verlangt vom Preßburger Senat Genugtuung für die Schandtaten von Peter Junetl.

B 1443.

AMB, Lad. 18. No. 1640

Schriftstück

1454-02-18

Preßburg

--

Stiftung von Wenzel Eney für das Krankenhaus St. Anton.

B 1444.

AMB, Lad. 18. No. 1641

Schriftstück

1454-02-22

Preßburg

--

Stiftung von Nikolaus Grünwald für das Krankenhaus St. Anton.

B 1445.

AMB, Lad. 32. No. 4393

Schriftstück

1454-03-01

Ofen

--

Graf Ladislaus verlangt vom Preßburger Senat ihm einen bestimmten Diener zurückzugeben und Johannes Kochaim zu unterstützen.

B 1446.

AMB, Lad. 32. No. 4395

Schriftstück

1454-03-04

Bösing

--

Die St. Georgener Grafen Imrich und Ladislaus teilen dem Preßburger Senat die Namen ihrer Diener mit, die in Kutti gewesen sind.

B 1447.

AMB, Lad. 32. No. 4396

Schriftstück

1454-03-15

[Preßburg]

--

Der Schreiber Liebhart Egkenfelder bestätigt, dass er vom Kämmerer Andreas 4 Golddukaten weniger als Lohn bekommen hat.

B 1448.

AMB, Lad. 18. No. 1648

Brief

1454-03-20

Eisenstadt

--

Der Rat der Stadt Eisenstadt schreibt an den Preßburger Senat über die letzten Diebstähle, die es bei ihnen gegeben hat.

B 1449.

AMB, Lad. 18. No. 1649

Schriftstück

1454-03-22

Preßburg

--

Stiftung von Matúš Weiss für das Krankenhaus St. Anton.

B 1450.

AMB, Lad. 32. No. 4397

Brief

1454-03-26

Ofen

--

Michael Peukel schreibt an den Preßburger Senat in einer geschäftlichen Angelegenheit, die in erster Linie Bodo Vajdas betrifft.

B 1451.

AMB, Lad. 32. No. 4398

Brief

1454-04-01

Nüweritz

--

Nabuchodonozor Naukenreuter schreibt an den Preßburger Senat wegen des inhaftierten Klempfels.

B 1452.

AMB, Lad. 32. No. 4400

Schriftstück

1454-04-24

[Preßburg]

--

Peter Gerhart bestätigt, dass ihm der Stadtkämmerer einen Golddukaten gezahlt hat.

B 1453.

AMB, Lad. 18. No. 1658

Schriftstück

1454-04-25

Tyrnau

--

Ján Hunyady weist Ján Szécsy an, Johannes Pölcztel, den er

eingekerkert hat, Satisfaktion zu geben.

B 1454.

AMB, Lad. 18. No. 1659

Schriftstück

1454-04-26

Preßburg

--

Stiftung des Landherrn Wolfgang Lichtenbeider für das Krankenaus St. Anton.

B 1455.

AMB, Lad. 32. No. 4401

Schriftstück

1454-05-11

Wien

--

Die Händler Markvart Kersperger, Erazmus Leroch und Erhart Griesser verlangen vom Preßburger Senat, Martin Lindach zu zwingen, seine Schulden zu begleichen.

B 1456.

AMB, Lad. 32. No. 4402

Brief

1454-06-17

Preßburg

--

Der Preßburger Senat schreibt an den Richter Stephan Gmaitl, er solle mit dem Gubernator verhandeln und beim Grafen Tirnahr Hilfe suchen.

B 1457.

AMB, Lad. 32. No. 4403

Schriftstück

1454-07-01

Wolkersdorf

--

Johannes Frell, Prokuator in Wolkersdorf, erteilt Ulrich Scheczelmayr eine Vollmacht.

B 1458.

AMB, Lad. 32. No. 4404

Schriftstück

1454-07-04

Preßburg

--

Andreas Weniger bestätigt, dass er von Jakob Leffler aus den Einnahmen des Dreißigsten in Karlburg 2 Liber und 80 Denare in Empfang genommen hat.

B 1459.

AMB, Lad. 32. No. 4405

Schriftstück

1454-07-07

Preßburg

--

Andreas Weniger bestätigt, dass er von Jakob Leffler aus Karlburg den Dreißigsten in Höhe von 7 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1460.

AMB, Lad. 32. No. 4406

Schriftstück

1454-07-23

[Preßburg]

--

Andreas Muschenrayff, Kaplan am Altar St. Martin, bestätigt, dass er vom Kämmerer Andreas Weniger sein Gehalt in Höhe von 26 Golddukaten ausgezahlt bekommen hat.

B 1461.

AMB, Lad. 18. No. 1685

Schriftstück

1454-08-07

Wien

--

Nikolaus Snellhart aus Preßburg verpflichtet sich, an Jakob Archperger aus Nürnberg 61 Toliar zu zahlen.

B 1462.

AMB, Lad. 32. No. 4408

Schriftstück

1454-08-12

Preßburg

--

Matthias Waldner bestätigt, dass Ulrich Kramer ihm das geliehene Geld zurückgezahlt hat.

B 1463.

AMB, Lad. 32. No. 4407

Schriftstück

1454-08-13

[Preßburg]

--

Der Preßburger Probst Michael bestätigt, dass er vom Kämmerer Andreas Weniger sein Gehalt in Höhe von 200 Golddukaten ausgezahlt bekommen hat.

B 1464.

AMB, Lad. 32. No. 4410

Schriftstück

1454-09-01

Preßburg

--

Johannes Kraft, Pfarrer bei St. Laurenz bestätigt, dass er vom Kämmerer Andreas Weniger 25

Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1465.

AMB, Lad. 32. No. 4411

Brief

1454-09-21

Wien

--

Stephan Raneis und Albrecht Gailsam teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie am Königshof gewesen sind und dass Fuchs nach Wien kommt, wo er mit ihnen über die Maut verhandeln will.

B 1466.

AMB, Lad. 32. No. 4412

Schriftstück

1454-09-21

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg fordert den Preßburger Senat auf, bei Wolfgang Raneis wegen der Schuldenzahlung an den Hainburger Thomas Kaufmann zu intervenieren.

B 1467.

AMB, Lad. 18. No. 1686

Schriftstück

1454-09-27

Altenburg

--

Die St. Georgener Grafen Johannes und Sigismund verlangen vom Preßburger Senat die Genehmigung, über Preßburger Gebiet Wein transportieren zu dürfen, und verpflichten sich,

bei der Überquerung der Donau eine Gebühr zu entrichten.

B 1468.

AMB, Lad. 32. No. 4413

Schriftstück

1454-09-29

Bösing

--

Johannes, Kaplan des Bösinger Grafen Imrich, bestätigt, dass ihm der Preßburger Senat 18 Golddukaten ausgezahlt hat.

B 1469.

AMB, Lad. 32. No. 4424

Schriftstück

1454-09-30

Wien

--

Stephan Raneis und Johannes Kochaym statten dem Preßburger Senat Bericht über ihre Verhandlungen in Wien ab. Sie erwähnen, dass Wien die Angelegenheit Starchs unterstützen will. Jiskra steht bei Kezenstein und bereitet sich auf den Kampf gegen Hanuška vor.

B 1470.

AMB, Lad. 32. No. 4414

Schriftstück

1454-10-04

Rotenstein

--

Friedrich Zemen, Kastellan auf Rotenstein, fordert vom Preßburger Senat ein Begleitschreiben für Johannes Schreiner.

B 1471.

AMB, Lad. 32. No. 4415

Schriftstück

1454-10-05

Wien

--

Johannes Aschpekch aus Wien bestätigt, dass er von Stephan Raneis 44 Liber Denare erhalten hat, die er Peter Grünpekch für Holz schuldig gewesen ist.

B 1472.

AMB, Lad. 32. No. 4416

Schriftstück

1454-10-21

[Preßburg]

--

Der Schreiber Liebhart Egkenfelder bestätigt, dass ihm Andreas Weniger sein Gehalt in Höhe von 10 Golddukaten ausgezahlt hat.

B 1473.

AMB, Lad. 32. No. 4417

Schriftstück

1454-10-22

Preßburg

--

Der Kämmerer Andreas Weniger bestätigt, dass er von Jakob Leffler, dem Einheber der Dreißigsten in Karlbürg, 5 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1474.

AMB, Lad. 32. No. 4418

Schriftstück

1454-10-(?)

[Preßburg]

--

Andreas Missenrayff bestätigt, dass er vom Kämmerer Andreas Weniger 13 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1475.

AMB, Lad. 32. No. 4419

Schriftstück

1454-11-26

Wien

--

Stephan Gmaitl, Albrecht Gailsam und Wenzel Pernhartel teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie in Wien mit Doktor Stephan verhandelt haben. Dieser hat Geld von ihnen verlangt. Sie haben ihm aber stattdessen Tuch gegeben. Doktor Stephan hat ihnen noch ein Schreiben für den Senat mitgegeben.

B 1476.

AMB, Lad. 32. No. 4420

Schriftstück

1454-11-28

Wien

--

Der Tyrnauer Tuchmacher Nikolaus Ratenburger verpflichtet sich, an Bartholomäus Knebl und Johannes Ulstat aus Nürnberg 200 Liber Denare zu zahlen.

B 1477.

AMB, Lad. 32. No. 4421

Schriftstück

1454-12-04

Wien

--

Imrich Totes aus Preßburg verpflichtet sich, an Jakob Aichperger 515 Liber und 60 Denare zu zahlen.

B 1478.

AMB, Lad. 32. No. 4422

Schriftstück

1454-12-07

Ofen

--

Johannes Gresschel teilt dem Preßburger Senat mit, dass der Ofener Kastellan die Geschäfte der Händler versiegelt hat und nun Gebühren erhebt.

B 1479.

AMB, Lad. 18. No. 1689

Schriftstück

1454-12-12

Ofen

--

Die Preßburger Gesandten Stephan Gmaitel und Albrecht Gailsam teilen der Stadt Preßburg mit, dass sich der Gubernator in Peterwardein aufhält.

B 1480.

AMB, Lad. 32. No. 4423

Brief

1454-12-27

Hainburg

--

Linhart Joger schreibt an den Preßburger Senat wegen der Verhandlung der Angelegenheit Wolfgang Raneis gegen Martin Haug.

B 1481.

AMB, Lad. 34. No. 5046

Schriftstück

[ca. 1454]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat bevollmächtigt Nikolaus Purger und Michael Kirchstein mit der Vertretung im Streit um die Preßburger Weinberge auf Thebener Gebiet.

B 1482.

AMB, Lad. ?? No. 6558

Schriftstück

[ca. 1454]

Ofen

--

Nikolaus Fejer aus Kapeln, der Vertreter von Thomas aus Tyrnau, teilt mit, dass er von Paul Lang 13 Golddukatens als Rate für seine Schulden in Empfang genommen hat.

B 1483.

AMB, Lad. ?? No. 6564

Brief

[ca. 1454]

Ofen

--

Imrich aus Ofen schreibt an den Schneider Simon in der Angelegenheit Paul Lang.

B 1484.

AMB, Lad. 34. No. 5126

Schriftstück

[1454-1458]

[Ofen]

--

Stephan Stampcher verlangt von Snelhart, statt seiner jemand anderen zu ihm zu schicken.

B 1485.

AMB, Lad. 32. No. 4426

Schriftstück

1455-01-08

Wien

--

Arnold Götz, ein Geschäftsmann aus Preßburg, verpflichtet sich, an Bartholomäus Knebl und Johannes Ulstat aus Nürnberg 67 Liber Denare zu zahlen.

B 1486.

AMB, Lad. 32. No. 4427

Schriftstück

1455-02-05

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau teilt dem Preßburger Senat mit, dass er persönlich mit dem König sprechen wolle.

B 1487.

AMB, Lad. 32. No. 4428

Schriftstück

1455-02-05

Wien

--

Marschall Wolfgang Walsee aus Österreich verlangt vom Preßburger Senat, bei Wolfgang Raneis zu intervenieren, damit er den Weinberg von Johannes Meichsner aus Hainburg vom Interdikt befreit.

B 1488.

AMB, Lad. 32. No. 4428

Schriftstück

1455-02-08

[Ofen]

--

Michael Peyckl fordert den Preßburger Senat auf, ihm und seiner Gemahlin die einbehalten Summe für die Privilegien der Weinberge zurückzugeben.

B 1489.

AMB, Lad. 32. No. 4429

Schriftstück

1455-03-16

Bösing

--

Johannes, der Kaplan des Bösinger Grafen Imrich, bestätigt, dass er von den Preßburger Senatoren 8 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1490.

AMB, Lad. 32. No. 4430

Schriftstück

1455-03-21

[Preßburg]

--

Andreas Muschenreiff bestätigt, dass er vom Kürschner Andreas Weniger 13 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1491.

AMB, Lad. 19. No. 1702

Schriftstück

1455-04-11

Wien

--

Ladislaus V. gestattet den Preßburgern, für eine bestimmte Zeit mit Österreich freien Handel zu treiben.

B 1492.

AMB, Lad. 32. No. 4431

Schriftstück

1455-05-03

Wien

--

Wenzel Perenhartel teilt dem Preßburger Senat mit, dass er mit Laurenz in der Geldangelegenheit verhandelt hat und auch auf dem Marschallgericht gewesen ist.

B 1493.

AMB, Lad. 32. No. 4432

Schriftstück

1455-05-05

Wien

--

Albrecht Gailsam teilt dem Preßburger Senat mit, dass der König zu Pfingsten nach Preßburg kommt.

B 1494.

AMB, Lad. 32. No. 4433

Schriftstück

1454-05-07

[Preßburg]

--

Johannes Krafft, Pfarrer in St. Laurenz, bestätigt, dass er von Ulrich Chramer für die Messe 10 Liber Denare in Empfang genommen hat.

B 1495.

AMB, Lad. 32. No. 4434

Schriftstück

1455-05-15

[Preßburg]

--

Michael Trunken, der wegen schlechter Arbeit in den Weinbergen des Preßburger Senats festgehalten und jetzt freigelassen worden ist, erklärt, dass er sich für seine Einkerkierung nicht rächen wird.

B 1496.

AMB, Lad. 32. No. 4435

Schriftstück

1455-06-07

Rotenstein

--

Henrich aus Graben teilt dem Preßburger Senat mit, dass er weder Tuch noch andere Dinge gestohlen habe.

B 1497.

AMB, Lad. 32. No. 4436

Schriftstück

1455-06-07

St. Georgen

--

Wolfgang Gatermair verlangt von Preßburger Senat, dass er seine Schulden bei ihm begleichen solle.

B 1498.

AMB, Lad. 32. No. 4437

Schriftstück

1455-06-09

St. Georgen

--

Wolfgang Gatermair teilt dem Preßburger Senat mit, dass er nicht nach Preßburg kommen kann. Das Geld könne aber ruhig an seine Gemahlin ausbezahlt werden.

B 1499.

AMB, Lad. 32. No. 4439

Schriftstück

1455-06-13

[Preßburg]

--

Andreas Muschenrayff, Kaplan am Altar St. Martin, bestätigt, dass er vom Kämmerer Andreas Weniger 13 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1500.

AMB, Lad. 32. No 4439

Schriftstück

1455-06-19

St. Georgen

--

Der St. Georgener Graf Georg verlangt vom Preßburger Senat, an Wolfgang Gattermair den ganzen Wein zurückzugeben.

B 1501.

AMB, Lad. 32. No. 4440

Schriftstück

1455-06-20

St. Georgen

--

Peter Kraus verlangt vom Preßburger Senat, ihm das beschlagnahmte Geld zurückzugeben.

B 1502.

AMB, Lad. 32. No. 4441

Schriftstück

1455-06-21

St. Georgen

--

Der St. Georgener Graf verlangt vom Preßburger Senat, den Wein an Wolfgang Gattermair zurückzugeben.

B 1503.

AMB, Lad. 32. No. 4443

Schriftstück

1455-06-28

[Preßburg]

--

Kaplan Andreas Muschenraiff bestätigt, dass er von Andreas Weniger 13 Golddukaten erhalten hat.

B 1504.

AMB, Lad. 19. No. 1706

Schriftstück

1455-06-30

Wien

--

Ladislaus V. teilt dem Preßburger Senat mit, dass er seinen Hofmarschall Nikolaus Drugsetz nach Preßburg entsenden werde. Für ihn solle man dort eine Wohnung vorbereiten.

B 1505.

AMB, Lad. 32. No. 4444

Brief

1455-07-04

Kittsee

--

Johannes Ofner verlangt von Stephan Raneis Antwort auf seinen vorherigen Brief.

B 1506.

AMB, Lad. 32. No. 4445

Schriftstück

1455-07-16

Preßburg

--

Revers von Johannes Raneisner aus Polany, der zu Unrecht vom Preßburger Senat eingekerkert worden ist.

B 1507.

AMB, Lad. 32. No. 4446

Brief

1455-07-27

Ebersdorf

--

Der St. Georgener Graf Georg schreibt an den Preßburger Senat in der Geldangelegenheit von Wolfgang Gattermair.

B 1508.

AMB, Lad. 32. No. 4447

Schriftstück

1454-07-27

Ebersdorf

--

Der St. Georgener Graf Georg möchte vom Preßburger Senat wissen, ob sein Untertan Peter Kraus das Preßburger Gebiet sicher durchqueren kann.

B 1509.

AMB, Lad. 32. No. 4448

Brief

1455-07-29

Rotenstein

--

Johannes Ofner schreibt an den
Preßburger Senat wegen seiner
Schulden.

B 1510.

AMB, Lad. 32. No. 4449

Schriftstück

1455-07-30

Rotenburg

--

Katharina Gebhart teilt dem
Preßburger Senat mit, dass Ste-
phan Gmaitel sie aus ihrem
Haus vertreiben will.

B 1511.

AMB, Lad. 32. No. 4450

Schriftstück

1455-08-03

St. Georgen

--

Peter Kraus verlangt vom Preß-
burger Senat ein von Johannes
Eylaussenrock, Michael Grün-
wald und Weniger bestätigtes
Schreiben.

B 1512.

AMB, Lad. 32. No. 4451

Schriftstück

1455-08-04

Wien

--

Stephan Raneis und Bernhard
Vierzker teilen dem Preßburger
Senat mit, dass sie in der Kanzlei
über Krauss verhandeln werden.

B 1513.

AMB, Lad. 32. No. 4452

Schriftstück

1455-08-18

[Preßburg]

--

Thomas Üppig, der Diener von
Konrad Paungartner, bestätigt,
dass er von Andreas Weniger 75
Golddukaten in Empfang ge-
nommen hat, die dieser seinem
Herrn schuldig gewesen ist.

B 1514.

AMB, Lad. 32. No. 4453

Brief

1455-08-23

Ebersdorf

--

Der St. Georgener Graf Georg
fragt beim Preßburger Senat an,
ob sein Diener Peter Kraus mit
ihm sprechen dürfe und über-
sendet dem Senat ein Schreiben
des Königs.

B 1515.

AMB, Lad. 32. No. 4454

Schriftstück

1455-08-25

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat teilt dem
St. Georgener Grafen Georg
mit, dass er zwei vereidigte Per-
sonen zu ihm sendet und ver-
spricht, auf das Schreiben des
Königs zu antworten.

B 1516.

AMB, Lad. 32. No. 4455

Schriftstück

1455-08-26

[Preßburg]

--

Jakob Trakh bestätigt, dass er von Martin Friesech, dem Diener Kochayms, 14 Liber und 7 Denare angenommen hat.

B 1517.

AMB, Lad. 19. No. 1716

Schriftstück

1455-11-13

--

--

Sigismund Elczinger erklärt, dass er dem Passauer Bischof Alexius Gastfreundschaft bis zum Tode zugesichert hat.

B 1518.

AMB, Lad. 19. No. 1718

Schriftstück

1455-12-02

Wien

--

Ladislaus V. weist den Preßburger Senat an, die eingezogenen Fußsoldaten und Reiter zu unterhalten.

B 1519.

AMB, Lad. 32. No. 4457

Schriftstück

1455-12-19

[Preßburg]

--

Verzeichnis darüber, wie viele Vertreter des Preßburger Senats bei der Teilung des Hauses der Familie Lachhuetl anwesend waren.

B 1520.

AMB, Lad. 32. No. 4459

Schriftstück

1456-01-07

Wien

--

Wenzel Pernhartel teilt dem Preßburger Senat mit, dass er für die Preßburger 10 Golddukaten für einen bestimmten Redner bezahlt hat und dass der König nach Preßburg kommt.

B 1521.

AMB, Lad. 32. No. 4460

Schriftstück

1456-02-13

Preßburg

--

Johannes Korpner, ein öffentlicher Vormund aus Preßburg, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat sein gesamtes Gehalt für die Ausübung seiner Funktion als Einheber der Dreißigsten in Weißkirchen und Senitz ausgezahlt bekommen hat.

B 1522.

AMB, Lad. 32. No. 4461

Schriftstück

1456-02-16

Wien

--

Der Schneider Demetrius aus Preßburg verpflichtet sich, Anton Spalter aus Nürnberg 81 Liber schwarzer Denare zu bezahlen.

B 1523.

AMB, Lad. 32. No. 4462

Schriftstück

1456-02-23

Ofen

--

Stephan Gmaitl fordert den Preßburger Senat auf, seinen Vertreter zum Tavernikus-Gericht zu entsenden.

B 1524.

AMB, Lad. 19. No. 1723

Schriftstück

1456-03-15

Preßburg

--

Revers von Johannes Gamyn, der aus dem Preßburger Kerker entlassen worden ist.

B 1525.

AMB, Lad. 32. No. 4463

Schriftstück

1456-03-24

--

--

Nikolaus Flins fordert den Preßburger Senat auf, ihm Geld zu schicken, und teilt mit, dass der Gubernator ein starkes Heer aufstellt.

B 1526.

AMB, Lad. 32. No. 4464

Schriftstück

1456-03-30

[Houe]

--

Der Rat des Ortes Houe bezeugt, dass Johannes Geyer stets ehrbar gehandelt hat.

B 1527.

AMB, Lad. 32. No. 4465

Schriftstück

1456-04-30

St. Georgen

--

Der St. Georgener Graf Georg wendet sich wegen der Vereinbarung zwischen Wolfgang Gattermair und dem Senat an den Preßburger Senat.

B 1528.

AMB, Lad. 32. No. 4466

Schriftstück

1456-05-26

Wien

--

Johannes Milla aus Nürnberg bestätigt, dass er von Wenzel Pernhartl aus Preßburg 80 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1529.

AMB, Lad. 19. No. 1704

Schriftstück

1456-05-28

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verpflichtet sich, an Friedrich Lamberger 2000 ungarische Golddukaten zu zahlen.

B 1530.

AMB, Lad. 32. No. 4467

Schriftstück

1456-06-06

Hainburg

--

Johannes Schus erläutert dem Preßburger Senat seine Vorgehensweise gegenüber dem Hainburger Senat. Ebenfalls legt er dar, wie er in dem Eigentumsstreit zwischen Hildebrand [Fuchs] und seinem Bruder weiter vorgehen wird.

B 1531.

AMB, Lad. 32. No. 4468

Schriftstück

1456-08-09

St. Georgen

--

Pankraz Haffner aus Preßburg macht vor dem Preßburger Senat eine Aussage über die Straftaten, die er begangen hat.

B 1532.

AMB, Lad. 32. No. 4470

Schriftstück

1456-09-11

Preßburg

--

Revers von Johannes Geyr, einem Ofener Nadelmacher, der in Preßburg eingekerkert gewesen ist.

B 1533.

AMB, Lad. 32. No. 4471

Schriftstück

1456-09-21

Krut

--

Gerhard Fronauer bittet den Preßburger Senat um Hilfe für seinen Kastellan Georg Lükch, den er damit beauftragt hat, die

Schulden von Wolfgang Raneis einzutreiben.

B 1534.

AMB, Lad. 32. No. 4472

Schriftstück

1456-10-08

Vlek

--

Jirík aus Luben teilt dem Preßburger Senat die bevorstehende Versammlung der höheren königlichen Beamten mit.

B 1535.

AMB, Lad. 32. No. 4473

Brief

1456-12-06

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg schreibt an den Preßburger Senat wegen der Bezahlung der Gebühr für das über die Donau transportierte Salz.

B 1536.

AMB, Lad. 32. No. 4474

Schriftstück

1456-12-07

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau bittet den Preßburger Senat Johannes Rassel, der wegen der Angelegenheit von Johannes Grabenpuhrer festgehalten wird, Hilfe zu gewähren.

B 1537.

AMB, Lad. 32. No. 4475

Brief

1456-12-12

Wien

--

Wenzel Pernhartel schreibt an den Preßburger Senat bzgl. der Antwort, die ein Herr aus Passau gegeben hat, sowie wegen des Salzverkaufs.

B 1538.

AMB, Lad. 32. No. 4477

Schriftstück

1456-12-17

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund bestätigt, dass Koloman Woler sein Bediensteter ist und verlangt vom Preßburger Senat, ihm die beschlagnahmten Waren zurückzugeben.

B 1539.

AMB, Lad. 32. No. 4478

Schriftstück

1455-12-17

Ofen

--

Stephan Gmaitl und Wolfgang Forder referieren dem Preßburger Senat über den Gesundheitszustand des Königs und über ihren Besuch in der Kanzlei.

B 1540.

AMB, Lad. 32. No. 4458

Schriftstück

1456-12-28

Wien

--

Wenzel Pernhartel teilt dem Preßburger Senat mit, dass der

Neustädter Probst mit einer Botschaft des Königs bei Markgraf Albrecht gewesen ist. Der Markgraf bereite eine militärische Expedition mit der Stärke von 6000 Soldaten vor. Ferner schreibt Wenzel Pernhartel über sein Gespräch mit Encelsdorffer.

B 1541.

AMB, Lad. 32. No. 4480

Schriftstück

1456

[Preßburg]

--

Verzeichnis über die von der Zahlung des Dreißigsten befreiten Personen.

B 1542.

AMB, Lad. 32. No. 4509

Schriftstück

1456

--

--

Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben der Einwohner von Altenburg für Waren, die die Stadt Preßburg geliefert hat.

B 1543.

AMB, Lad. 34. No. 5138

Schriftstück

[ca. 1456]

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau bittet den Preßburger Senat, ihrem Dreißigsteneinnehmer gegen Johannes Korpner, den Einnehmer der Preßburger Dreißigsten

in Senitz, bei der Einforderung des Vorschusses zu unterstützen.

B 1544.

AMB, Lad. 32. No. 4481

Schriftstück

1457-01-09

Potzenstein

--

Peter Engelhartstetter verteidigt seinen Onkel Peter Strosser, der unter die Feinde Mladvenks geraten ist.

B 1545.

AMB, Lad. 19. No. 1742

Schriftstück

1457-01-10

Ofen

--

Ladislau V. verlangt von der Stadt Preßburg, an Magister Konrad Holtzer die aus den Dreißigsten erhaltene Gebühr zu zahlen.

B 1546.

AMB, Lad. 19. No. 1743

Schriftstück

1457-01-20

Preßburg

--

Der Preßburger Probst Georg Schönberg bestätigt, dass ihm von der Stadt Preßburg aus den Einnahmen des königlichen Dreißigsten 50 Golddukaten ausgezahlt worden sind.

B 1547.

AMB, Lad. 19. No. 1745

Schriftstück

1457-02-21

[Preßburg]

--

Testamentarisches Vermächtnis von Ulrich Smits aus Pudmeritz für das Krankenhaus St. Ladislau.

B 1548.

AMB, Lad. 32. No. 4482

Schriftstück

1457-02-21

Karinburg

--

Nikolaus List teilt dem Preßburger Senat mit, dass Sigismund Aiczinger mit Starich nach Bruck gekommen ist und dass der König derzeit nicht kommen kann.

B 1549.

AMB, Lad. 32. No. 4483

Schriftstück

1457-02-27

Wien

--

Johannes Frank verlangt vom Preßburger Senat wegen der Schulden einzugreifen, die ihm Wolfgang Raneis bezahlen soll.

B 1550.

AMB, Lad. 19. No. 1747

Schriftstück

1457-03-22

Ofen

--

Ein unbekannter Gesandter Preßburgs teilt dem Senat mit, dass Sebastian Rozgoň und Ladislaus aus Kaniže wegen Hochverrats verurteilt worden sind und dass Ladislav Hunyady ermordet worden ist.

B 1551.

AMB, Lad. 32. No. 4484

Schriftstück

1457-05-06

Wien

--

Der österreichische Kämmerer Albrecht Ebersdorfer dankt der Stadt Preßburg dafür, dass sie dem König das verlangte Geld gezahlt hat.

B 1552.

AMB, Lad. 32. No. 4485

Schriftstück

1457-05-21

Ofen

--

Stephan Gmaitl, Burghart Scharach und Matthias Wainnar berichten dem Preßburger Senat über Pankraz und Jiskra.

B 1553.

AMB, Lad. 32. No. 4486

Schriftstück

1457-05-22

[Preßburg]

--

Nikolaus Phuczner bestätigt, dass er von den Preßburgern für sich und 40 Reiter den Sold empfangen habe.

B 1554.

AMB, Lad. 32. No. 4487

Schriftstück

1457-05-27

Wien

--

Stephan Gmaitl, und Burghart Scharrach teilen dem Preßburger Senat ihre Ankunft in Wien mit.

B 1555.

AMB, Lad. 32. No. 4488

Schriftstück

1457-06-14

Bösing

--

Die St. Georgener Grafen Imrich und Ladislaus verlangen vom Preßburger Senat im Namen von Michael Spaczarn Lacka den Sohn Jersonos freizulassen.

B 1556.

AMB, Lad. 19. No. 1752

Schriftstück

1457-06-25

Wien

--

Johannes Aschpekch aus Wien bestätigt, dass er vom Preßburger Richter Stephan Gmaitl 20 Liber Denare in Empfang genommen hat.

B 1557.

AMB, Lad. 32. No. 4490

Schriftstück

1457-06-25

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, bei Johannes Ulstat aus Nürnberg ihre Schulden in Höhe von 112 Liber Denaren zu begleichen.

B 1558.

AMB, Lad. 32. No. 4491

Schriftstück

1457-06-25

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, an Ludwig Meuting aus Augsburg 370 Golddukaten zu zahlen.

B 1559.

AMB, Lad. 32. No. 4492

Schriftstück

1457-06-28

Wien

--

Stephan Gmaitl, Burghart Scharach und Nikolaus Snelhart verlangen vom Preßburger Senat, das beigefügte Schreiben zu siegeln.

B 1560.

AMB, Lad. 32. No. 4493, 4494

Schriftstück

1457-07-04

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verpflichtet sich, an Konrad Holczer 1000 Golddukaten zu zahlen.

B 1561.

AMB, Lad. 32. No. 4495

Schriftstück

1457-07-19

Wien

--

Konrad Holczer bittet den Preßburger Senat, sein Geld Peter Rausch und Marschal Nikolaus zu übergeben.

B 1562.

AMB, Lad. 32. No. 4496

Schriftstück

1457-07-21

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg weist den Preßburger Senat daraufhin, dass die Ödenburger laut alter Privilegien den Wein kostenlos über Preßburger Gebiet transportieren dürfen.

B 1563.

AMB, Lad. 19. No. 1757

Schriftstück

1457-07-27

Wien

--

Ladislaus V. bestätigt, vom Preßburger Senat für die Dreißigsten von 6000 Golddukaten erhalten zu haben.

B 1564.

AMB, Lad. 32. No. 4497

Schriftstück

1457-08-25

Wien

--

Sigismund Osterhoffer und Erhart aus Tyrnau entsenden Martin Ramler nach Preßburg und bitten den Preßburger Senat, ihn

der Witwe Ulrich Smids zu empfehlen.

B 1565.

AMB, Lad. 22. No. 2244

Schriftstück

1457-08-28

Bösing

--

Die St. Georgener Grafen Imrich und Ladislaus lassen die Bediensteten des Preßburger Senats frei und verlangen von ihm dafür die Auslieferung des Dieners Peter.

B 1566.

AMB, Lad. 32. No. 4498

Schriftstück

1457-09-15

Gylesch

--

Albrecht aus Rachmanova teilt dem Preßburger Senat mit, dass nicht er, sondern die Leute aus Laubsdorf und Ratzersdorf einen bestimmten Preßburger eingesperrt und Lösegeld für die Geisel erhalten haben.

B 1567.

AMB, Lad. 32. No. 4499

Schriftstück

1457-09-17

Karlbürg

--

Nikolaus List teilt dem Preßburger Richter Ludwig Kunigsfelder mit, dass Johannes Tampeckh nach Raab zum Bischof gereist ist.

B 1568.

AMB, Lad. 32. No. 4500

Schriftstück

1457-09-19

Wartberg

--

Der Rat der Gemeinde Wartberg teilt der Stadt Preßburg mit, dass bewaffnete Formationen bei Kremnitz stehen und sich unter der Führung von Pankrac, Januš und Korbel in Richtung Gajdell und Farkaschin bewegen.

B 1569.

AMB, Lad. 32. No. 4501

Schriftstück

1457-09-24

Wien

--

Sigismund Forsthauer bittet den Preßburger Senat, beim Stadtschreiber zu intervenieren, damit er ihm seine Pferde verkauft.

B 1570.

AMB, Lad. 19. No. 1764

Schriftstück

1457-10-06

--

--

Ladislaus V. befiehlt dem Preßburger Senat, seinem Verwandten Ludwig den Kauf von Wein zu gestatten.

B 1571.

AMB, Lad. 32. No. 4502

Schriftstück

1457-10-09

Warasin

--

Friedrich Lamberger verlangt vom Preßburger Senat, dass er die Schulden an Georg Weyker bezahlen soll.

B 1572.

AMB, Lad. 32. No. 4503

Schriftstück

1457-10-17

Preßburg

--

Georg Steinbrucker und Johannes Premauer bestätigen, dass sie vom Preßburger Senat ihren Sold sowie den Sold für ihre 45 bzw. 66 Fußsoldaten empfangen haben.

B 1573.

AMB, Lad. 32. No. 4504

Schriftstück

1457-10-20

Stampfen

--

Vanko aus Rachmanova entsendet seinen Hofherrn Ovesa in dringenden Angelegenheiten zum Preßburger Senat.

B 1574.

AMB, Lad. 32. No. 4505

Schriftstück

1457-10-20

Preßburg

--

Der Tyrnauer Kastellan Friedrich Zemen bestätigt, dass er vom Preßburger Senat für die St. Georgener Grafen Johannes und Sigismund 32 Liber Denare in Empfang genommen hat.

B 1575.

AMB, Lad. 32. No. 4506

Schriftstück

1457-10-29

--

--

Ján Bzenecký, der Diener von Vanko aus Rachmanova, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat Wein für die Zehnten in Ratzersdorf erhalten hat.

B 1576.

AMB, Lad. 32. No. 4507

Brief

1457-11-03

Eybes

--

Vanko aus Rachmanova schreibt an Ulrich Eyczinger, dem österreichischen Oberkapitän, dass Pankratz die Zehnten gekauft hat und deshalb sein Feind geworden ist und die Österreicher Schwierigkeiten bereitet haben.

B 1577.

AMB, Lad. 32. No. 4508

Schriftstück

1457-11-25

Bösing

--

Die St. Georgener Grafen Imrich und Ladislaus teilen dem Preßburger Senat mit, dass jemand aus Wartburg für sie die Geräte transportiert.

B 1578.

AMB, Lad. 19. No. 1765

Schriftstück

1457-12-15

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund verlangt vom Preßburger Senat, an ihn die Dreißigsten abzutreten.

B 1579.

AMB, Lad. 32. No. 4510

Schriftstück

[1457]

Preßburg

--

Verzeichnis über die Zahlung von Gebühren an Georg Meindl.

B 1580.

AMB, Lad. 34. No. 5157

Schriftstück

[1457-1459]

Bruck

--

Christoph Venediger erklärt, dass er Ladislaus V. und seinen Untergebenen Schaden zufügen wird.

B 1581.

AMB, Lad. 33. No. 4511

Schriftstück

1458-01-11

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau wehrt sich gegen die Beleidigungen von Seiten des Preßburger Senats.

B 1582.

AMB, Lad. 33. No. 4512

Schriftstück

1458-01-04

Eybes

--

Vanko aus Rachmanova fordert den Preßburger Senat auf, ihm über die Vermietung der Zehnten Bericht abzustatten.

B 1583.

AMB, Lad. 33. No. 4513

Schriftstück

1458-01-08

[Preßburg]

--

Der Preßburger Kastellan Georg Reigker bestätigt, dass Friedrich Lamberger vom Preßburger Senat der Lohn ausgezahlt worden ist.

B 1584.

AMB, Lad. 19. No. 1767

Schriftstück

1458-01-09

[Preßburg]

--

Stiftung von Michael aus Preßburg für das Krankenhaus St. Anton.

B 1585.

AMB, Lad. 33. No. 4514

Brief

1458-01-10

Rotenstein

--

Johannes aus Ofen schreibt an den Preßburger Senat wegen der Schulden.

B 1586.

AMB, Lad. 19. No. 1769

Schriftstück

1458-01-18

Pontemons

--

Der Preßburger Probst Georg Schomberg teilt dem Preßburger Senat mit, dass Ladislaus V. gestorben ist.

B 1587.

AMB, Lad. 33 No. 4515

Brief

1458-01-19

Stampfen

--

Vanko aus Rachmanova antwortet dem Preßburger Senat in der Angelegenheit bzgl. der Zehnten.

B 1588.

AMB, Lad. 33 No. 4516

Schriftstück

1458-01-20

Rotenstein

--

Johannes aus Kuntzesdorff antwortet dem Preßburger Senat bzgl. des Entgelts für seinen Diener Johannes aus Ofen.

B 1589.

AMB, Lad. 19. No. 1770

Schriftstück

1458-01-31

Preßburg

--

Testamentarisches Vermächtnis von Peter Mastrieler und Johannes Attaker für die Kirche St. Martin.

B 1590.

AMB, Lad. 19. No. 1773

Schriftstück

1458-02-14

Wien

--

Der Preßburger Probst Georg Schomberg teilt dem Preßburger Senat mit, dass er so schnell wie möglich zurückkehren und mündlich über seine Reise berichten wird.

B 1591.

AMB, Lad. 33. No. 4519

Schriftstück

1458-02-23

Wartberg

--

Semyna Weger fordert den Preßburger Senat auf bei Smid zu intervenieren, damit er ihm das restliche Geld für das Pferd bezahlt.

B 1592.

AMB, Lad. 19. No. 1778

Schriftstück

1458-03-15

[Preßburg]

--

Die Stadt Preßburg schließt einen Vertrag mit Vanko aus Rachmanova ab, sobald alle Missverständnisse zwischen ihnen aus dem Weg geräumt worden sind.

B 1593.

AMB, Lad. 33. No. 4524, 4525

Schriftstück

1458-03-16

--

Der Preßburger Untergespan William Engerspach und der Thebener Kastellan Johannes Németh bezeugen, dass laut Vereinbarung zwischen der Stadt Preßburg und Wenzel aus Rachmanova Gutachter bestimmt worden sind. Wenzel Pernhartel und Albert Gaylsam sind als Gutachter für Preßburg und Georg Feldner sowie Kaspar als Gutachter für Rachmanova bestimmt worden.

B 1594.

AMB, Lad. 19. No. 1777

Schriftstück

1458-03-17

Wien

--

Der österreichische Herzog Albrecht empfiehlt dem Preßburger Senat seinen Berater Ulrich Grafenegk.

B 1595.

AMB, Lad. 33. No. 4526

Schriftstück

1458-03-17

Altenburg

--

Die St. Georgener Grafen Johannes und Sigismund wenden sich wegen der Ofener Dreißigten an den Preßburger Senat.

B 1596.

AMB, Lad. 19. No. 1780

Schriftstück

1458-03-28

Preßburg

--

Henrich Stiglitz, Johannes Hunczflint und Johannes Wakahutl verkaufen Anna, der Witwe von Kaspar Ventur, eine Schlachtbank für 33 Golddukaten.

B 1597.

AMB, Lad. 33. No 4527.

Schriftstück

1458-03-28

Theben

--

Vanko aus Rachmanova fordert von der Stadt Preßburg die Freilassung seines Bediensteten.

B 1598.

AMB, Lad. 33. No. 4529

Schriftstück

1458-04-03

Wien

--

Magister Laurenz Spenninger, Architekt am Dom zu St. Stephan in Wien, empfiehlt dem Preßburger Senat Albrecht Würm.

B 1599.

AMB, Lad. 33. No. 4330

Brief

1458-04-27

Najbach

--

Vanko aus Rachmanova schreibt dem Preßburger Senat wegen irgendwelcher Schulden.

B 1600.

AMB, Lad. 33. No. 4532

Schriftstück

1458-05-03

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund verlangt vom Preßburger Senat Hilfe für seinen Bediensteten Nikolaus Waldner.

B 1601.

AMB, Lad. 33. No. 4536

Schriftstück

1458-05-24

Ofen

--

Friedrich Lamberger fordert den Preßburger Senat auf, seine Schulden bei Andreas Paunkirchen zu begleichen.

B 1602.

AMB, Lad. 33. No. 4537

Schriftstück

1458-05-25

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund verlangt vom Preßburger Senat, ihm einen Arbeiter zum Hausbau zu schicken.

B 1603.

AMB, Lad. 19. No. 1784

Schriftstück

1458-05-31

Wien

--

Der Preßburger Probst Georg Schomberg teilt dem Preßburger Senat mit, dass er mit Kaiser

Friedrich über die ungarischen Angelegenheiten verhandelt hat.

B 1604.

AMB, Lad. 33. No. 4538

Schriftstück

1458-06-02

Preßburg

--

Andreas Paunkirchen bestätigt, dass der Preßburger Senat seine Schulden in Höhe von 200 Golddukaten bei ihm beglichen hat.

B 1605.

AMB, Lad. 33. No. 4541

Schriftstück

1458-06-03

Preßburg

--

Die Schuhmacher Erhart aus Jágr und Georg Windisch aus Laibach verwenden sich beim Preßburger Senat für ihre eingekerkerten Freunde.

B 1606.

AMB, Lad. 33. No. 4539

Schriftstück

1458-06-07

Ofen

--

Stephan Gmaitl und Nikolaus Flins legen dem Preßburger Senat Bericht über die Gebühren für den König ab.

B 1607.

AMB, Lad. 33. No. 4540

Brief

1458-06-08

Theben

--

Damankusch Ritten und Stephan Koronso, Thebener Kastellane, schreiben an den Preßburger Senat wegen der ungerichterweise verlangten Gebühren.

B 1608.

AMB, Lad. 33. No. 4542

Schriftstück

1458-06-12

[Wien]

--

Albrecht Gailsam referiert der Stadt Preßburg über die Situation nach dem Friedensschluss mit Herzog Albrecht.

B 1609.

AMB, Lad. 33. No. 4544

Schriftstück

1458-06-22

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg fordert den Preßburger Senat auf für den Kalk zu bezahlen, den ein Kämmerer aus Mähren bei Hainburg gekauft hat.

B 1610.

AMB, Lad. 33. No. 4545

Schriftstück

1458-06-23

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Georg bittet den Preßburger Senat um Hilfe für Matter und Hasser.

B 1611.

AMB, Lad. 33. No. 4546

Schriftstück

1458-07-04

Wiener Neustadt

--

Andreas Walsdorfer, der Judenrichter aus Wiener Neustadt, verlangt vom Preßburger Senat, bei Stephan Gmaitl zu intervenieren, damit die Schulden, die Stephan Gmaitl bei den Juden gemacht hat, endlich beglichen werden.

B 1612.

AMB, Lad. 33. No. 4547

Schriftstück

1458-07-04

Wiener Neustadt

--

Andreas Walsdorfer, der Judenrichter aus Wiener Neustadt, verlangt vom Preßburger Senat, bei Stephan List und Wolfgang Gebhart einzugreifen, damit sie bei dem Juden Joseph Kroflach ihre Schulden beglichen.

B 1613.

AMB, Lad. 33. No. 4543

Brief

1458-07-17

St. Georgen

--

Der St. Georgener Graf Sigismund schreibt an den Preßburger Senat bzgl. der Schulden des Maurers Pranperger.

B 1614.

AMB, Lad. 33. No. 4548

Schriftstück

1458-06-19

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien bittet den Preßburger Senat, den Wein von Stephan Stampher zu verkaufen, weil dieser wegen der derzeitigen Unruhen nicht den Mut aufbringt, den Wein nach Wien zu überführen.

B 1615.

AMB, Lad. 33. No. 4549

Schriftstück

1458-07-23

Ofen

--

Johannes Münczer erkundigt sich beim Preßburger Senat nach einem Vertrag für die Dreißigsten.

B 1616.

AMB, Lad. 33. No. 4550

Brief

1458-08-09

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund schreibt an den Preßburger Senat wegen der Schulden seines Dieners Georg Gattendorf sowie über die Ankunft der Preßburger.

B 1617.

AMB, Lad. 33. No. 4551

Schriftstück

1458-08-17

Bruck

--

Der Rat der Stadt Bruck bittet die Stadt Preßburg um Hilfe für ihren Diener.

B 1618.

AMB, Lad. 33. No. 4552

Brief

1458-08-21

--

--

Wiliam und Jenko Podebradský schreiben im Namen von Vako aus Rachmanova an den Preßburger Senat bzgl. des Gefangenenaustausches.

B 1619.

AMB, Lad. 33. No. 4554

Schriftstück

1458-09-11

Ofen

--

Paul Malczhofer referiert dem Preßburger Senat über die Ankunft des königlichen Heeres in Segedin und Petrovardein und teilt mit, dass die Türken die Burg St. Ladislaus überfallen haben.

B 1620.

AMB, Lad. 33. No. 4555

Schriftstück

1458-09-13

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund empfiehlt dem Preßburger Senat den Kaplan Johannes.

B 1621.

AMB, Lad. 33. No. 4556

Schriftstück

1458-09-17

[Preßburg]

--

Johannes Furer, Nikolaus Strasse und ihre Gemahlinnen verpflichten sich, an Wolfgang Gebhart 120 Golddukaten zu zahlen.

B 1622.

AMB, Lad. 33. No. 4558

Brief

1458-09-30

Olováry

--

Kaplan Matern Turs teilt der Stadt Preßburg mit, dass er nach Preßburg kommt, um eine bestimmte Angelegenheit zu verhandeln.

B 1623.

AMB, Lad. 33. No. 4559

Brief

1458-09-30

Zurndorf

--

M. Lindacher schreibt an Nikolaus List, den Einheber des Dreißigsten in Karlburg, bzgl. des Viehs, das Konrad Paier gehört.

B 1624.

AMB, Lad. 19. No. 1792

Schriftstück

1458-10-10

Wien

--

Kaiser Friedrich gestattet den Preßburger Händlern in der Zeit zwischen Oktober und Weihnachten in ganz Österreich freien Handel zu betreiben.

B 1625.

AMB, Lad. 19. No. 1793

Schriftstück

1458-10-20

Ofen

--

Michael Paygel teilt dem Preßburger Senat mit, dass Michael Szilagi sowie Fürst Bodo und sein Sohn nach Belgrad entsendet worden sind, um dort die Burg zu überfallen. Daraufhin habe der Kastellan sie eingekerkert.

B 1626.

AMB, Lad. 33. No. 4562

Brief

1458-10-28

Potzenstein

--

Peter Engelhartsteter schreibt an den Grafen Andreas Paumkirchen, er solle seinen Leuten die konfiszierten Pferde zurückgeben.

B 1627.

AMB, Lad. - No. 6507

Schriftstück

1458-10-30

Pekstal

--

Konrad Holczer aus Pekstal fordert den Preßburger Senat auf,

die Schulden bei ihm zu begleichen.

B 1628.

AMB, Lad. 33. No. 4563

Schriftstück

1458-11-03

Gran

--

Paul Malczhofer und Georg Unvericht teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie beim Erzbischof gewesen sind, der die Zehnten Michael Zuber, Ladislaus Parlag, Johannes Thurso und Valent Temeskezy anvertraut hat.

B 1629.

AMB, Lad. 33. No. 4564

Schriftstück

1458-11-08

Slaning

--

Der Preßburger Gespan Andreas Paumkirchen fordert den Preßburger Senat auf, Vertreter nach Neuhäusel zu entsenden, wohin auch Johannes Enczesdorfer kommen wird.

B 1630.

AMB, Lad. 33. No. 4565

Schriftstück

1458-11-14

Bösing

--

Der St. Georgener Graf Sigismund fordert den Preßburger Senat auf, ihm die beschlagnahmten Sachen zurückzugeben.

B 1631.

AMB, Lad. 33. No. 4566

Schriftstück

1458-11-15

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund empfiehlt Nikolaus Waldner an den Preßburger Senat.

B 1632.

AMB, Lad. 19. No. 1797

Schriftstück

1458-11-20

Wiener Neustadt

--

Kaiser Friedrich III. bittet den Preßburger Senat um Hilfe für seine Leute im Konflikt mit Andreas Parmkircher.

B 1633.

AMB, Lad. 33. No. 4568

Buch (Kammerbuch)

1458

[Preßburg]

Fragment

Über die Schulden der Sommereiner.

B 1634.

AMB, Lad. 34. No. 5007

Schriftstück

[ca. 1458]

--

--

Beleg des aus dem Kerker entlassenen Peter Furer.

B 1635.

AMB, Lad. 33. No. 4571

Schriftstück

1459-01-27

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien verlangt vom Preßburger Senat, schnellstmöglich seine Schulden beim Wiener Nikolaus Nehaimer zu begleichen.

B 1636.

AMB, Lad. 33. No. 4572

Schriftstück

1459-02-08

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat beschwert sich vor dem St. Georgener Grafen Ladislaus darüber, dass Margita Purgler aus St. Georgen Engelhart Suntharners und Georg Swertzls Geld abgenommen hat, das diese Ludwig Kunigsfelder übergeben sollten.

B 1637.

AMB, Lad. - No. 6509

Schriftstück

1459-02-15

Rotenstein

--

Johannes Engelsdorffer verlangt vom Preßburger Senat beim Kastellan Lanschütz einzugreifen, damit ihm dieser das gestohlene Pferd zurückgibt.

B 1638.

AMB, Lad. 33. No. 4574

Schriftstück

1459-02-22

[Preßburg]

--

Verzeichnis des Kämmerers Georg Meindl darüber, wie viel Geld er vom Einheber der Dreißigsten, Georg Weinbacher, entgegengenommen hat.

B 1639.

AMB, Lad. 33. No. 4575

Schriftstück

1459-03-01

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien verlangt vom Preßburger Senat, bei Nikolaus Nehaimer seine Schulden zu begleichen.

B 1640.

AMB, Lad. 33. No. 4578

Schriftstück

1459-03-16

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg bittet den Preßburger Senat um Hilfe für seine Bürger im Konflikt mit Enzesdorfer.

B 1641.

AMB, Lad. 33. No. 4579

Schriftstück

1459-03-18

[Priwitz]

--

Der Rat der Stadt Priwitz teilt dem Preßburger Senat mit, dass Linhart dem Matern nichts schuldet.

B 1642.

AMB, Lad. 33. No. 4580

Schriftstück

1459-03-30

[Preßburg]

--

Nikolaus Hiersperger bestätigt,
dass ihm die Stadt Preßburg das
versprochene Geld gezahlt hat.

B 1643.

AMB, Lad. 19. No. 1808

Schriftstück

1459-04-14

St. Georgen

--

Der St. Georgener Graf Georg
verlangt vom Preßburger Senat,
auf die Burg Eberdorf einen
Büchsenmacher zu schicken.

B 1644.

AMB, Lad. 33. No. 4581

Schriftstück

1459-04-18

[Hoff]

--

Der Rat des Ortes Hoff bezeugt
die ehrbare Abstammung von
Friedrich Albrecht.

B 1645.

AMB, Lad. 33. No. 4582

Brief

1459-04-25

Raab

--

Nabuchodonozor Naukenreiter
berichtet dem Preßburger Senat
über die Klage seitens der Ein-
wohner von Raab und Simon
Nata. Im weiteren Verlauf seines
Schreibens geht er auf das Tref-
fen mit dem Kaiser ein.

B 1646.

AMB, Lad. 33. No. 5483

Schriftstück

1459-05-01

Rotenstein

--

Georg Simmanshauser bittet den
Preßburger Senat um Schulden-
erlass für einen Untertanen und
einen Juden.

B 1647.

AMB, Lad. 33. No. 4585

Schriftstück

1459-05-10

Ofen

--

Wenzel Schröffel klagt vor dem
Preßburger Senat Herrn Eylau-
senrock an, der ihm eine Truhe
entwendet haben soll.

B 1648.

AMB, Lad. 33. No. 4586

Schriftstück

1459-05-28

Hainburg

--

Wolfgang Haider verlangt vom
Preßburger Senat bei Wolfgang
Raneis vorzusprechen, damit
ihm dieser die schuldigen 100
Golddukaten bezahlt.

B 1649.

AMB, Lad. 33. No. 4587

Brief

1459-06-20

Hundsheim

--

Von Urban Hundsheimer
schreibt an den Preßburger Se-

nat wegen Erhart Fleischhacker,
dem Gläubiger von Stephan
Metsieder.

B 1650.

AMB, Lad. 19. No. 1810

Schriftstück

1459-06-29

Wien

--

Kaiser Friedrich verlangt vom
Preßburger Senat Söldner gegen
Mladvenkov zum Fluss March
zu entsenden.

B 1651.

AMB, Lad. 33. No. 4588/a

Schriftstück

1459-07-11

Ofen

--

Johannes Ernst verlangt im Na-
men seines Verwandten Burk-
hard Scharrach vom Preßburger
Senat, die Schulden von Johan-
nes Froner zu begleichen.

B 1652.

AMB, Lad. 33. No. 4589

Schriftstück

1459-07-15

Wien

--

Veit Ebersdorffer bittet den
Preßburger Senat um Hilfe für
Ulrich Keppel aus Windisch-
Nussdorf.

B 1653.

AMB, Lad. 33. No. 4590

Schriftstück

1459-07-16

Wien

--

Der Preßburger Senat teilt Jo-
hannes aus Ofen mit, dass Al-
brecht Gailsam und Stephan
Gmailt bereits ihre Begleit-
schreiben erhalten haben.

B 1654.

AMB, Lad. 33. No. 4592

Schriftstück

1459-08-07

--

--

Der österreichische Kämmerer
Veit Ebersdorffer bittet den
Preßburger Senat darum, dass
seine Leute aus Windisch-
Nussdorf nicht so hohe Gebüh-
ren zahlen müssen.

B 1655.

AMB, Lad. 33. No. 4593

Schriftstück

1459-08-11

Wien

--

Der Pfarrer Johannes Hochhaim
aus Ofen verpflichtet sich, An-
ton Spalter aus Nürnberg 64
Golddukaten zu bezahlen.

B 1656.

AMB, Lad. 33. No. 4594

Schriftstück

1459-08-30

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien fordert
den Rat der Stadt Preßburg auf,
bei Gebhart zu intervenieren,
damit er Ottilie Lembl den

Goldring mit Edelsteinen zurückgibt.

B 1657.

AMB, Lad. 33. No. 4595

Schriftstück

1459-09-04

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien bittet den Preßburger Senat um Hilfe für Anna Schaittperger.

B 1658.

AMB, Lad. 19. No. 1814

Schriftstück

1459-09-11

[Preßburg]

--

Testamentarisches Vermächtnis von Nikolaus Götz aus Preßburg für das Kankenhaus St. Ladislaus.

B 1659.

AMB, Lad. 33. No. 4597

Brief

1459-11-04

Altenburg

--

Johannes Obenitz schreibt dem Preßburger Senat bzgl. seines Pfands bei Erhart Fleischhacker.

B 1660.

AMB, Lad. 33. No. 4599

Brief

1459-11-07

Rotenstein

--

Johannes Enzesdorfer schickt dem Preßburger Senat Zeugenaussagen zu.²

B 1661.

AMB, Lad. 33. No. 4600

Schriftstück

1459-11-20

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Johannes empfiehlt dem Preßburger Senat seinen Diener Cnussi, den er nach Tyrnau sendet.

B 1662.

AMB, Lad. 33. No. 4601

Brief

1459-11-20

Rotenstein

--

Johannes Enzesdorfer schreibt dem Preßburger Senat wegen zweier Gefangener und verlangt, einen von ihnen freizulassen.

B 1663.

AMB, Lad. 33. No. 4602

Schriftstück

1459-11-21

Lanschütz

--

Der Lanschützer Kapitän Wolfgang Zigeiner verlangt vom Preßburger Senat die Bezahlung der gelieferten Waren.

² Die Zeugenaussagen sind aber nicht erhalten geblieben.

B 1664.

AMB, Lad. 33. No. 4603

Schriftstück

1459-12-09

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg verlangt vom Preßburger Senat zuzusichern, dass Wolfgang Raneis seine Schulden an Wolfgang Haider und Herrmann Pokch bezahlt und dass die Preßburger Franziskaner den Hainburgern Wein schicken werden.

B 1665.

AMB, Lad. 19. No. 1816

Schriftstück

1459-12-19

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat fällt ein Urteil im Streit zwischen Stephan Nemeth und Ladislaus Ujpeter. In dem Streit ging es um ein bestimmtes Haus.

B 1666.

AMB, Lad. 33. No. 4567

Brief

1459-12-30

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat schreibt an Johannes Enzesdorfer in der Erbschaftsangelegenheit von Johannes Obersoffer.

B 1667.

AMB, Lad. 33. No. 4604

Brief

1459

Bösing

--

Kaspar Unrer schreibt dem Preßburger Senat, dass er bei Schreyner und Georg Longa seine Rüstung gesucht hat und deshalb mit ihnen in Streit geraten sei.

B 1668.

AMB, Lad. 19. No. 1819

Schriftstück

1460-01-11

[Wien]

--

Ullrich Perman und Georg Paumburger bestätigen, dass ihnen der Preßburger Senat im Namen des verstorbenen Matthias Maindl 50 Golddukaten bezahlt hat.

B 1669.

AMB, Lad. 33. No. 4605

Brief

1460-01-25

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat schreibt wegen der Bezahlung von Gebühren.

B 1670.

AMB, Lad. 33. No. 4606

Schriftstück

1460-02-14

Bösing

--

Der St. Georgener Graf Ladislaus verlangt vom Preßburger Senat, das Verbot aufzuheben, durch das sein Untergebener

Erhart Fleischhacker bestraft
worden ist.

B 1671.

AMB, Lad. 33. No. 4607

Schriftstück

1460-02-24

Hainburg

--

Der Preßburger Gespan
Andreas Paumkirchen teilt dem
Preßburger Senat die Ankunft
einiger Österreicher mit und
meint, dass sie in Enzesdorfers
Angelegenheit nach Kittsee wol-
len, wohin die Preßburger einen
Vertreter entsenden sollen.

B 1672.

AMB, Lad. 19. No. 1822

Schriftstück

1460-03-11

[Preßburg]

--

Stiftung von Johannes Zwinaler
für das Krankenhaus St. Ladis-
laus.

B 1673.

AMB, Lad. 33. No. 4609

Schriftstück

1460-07-01

Rotenstein

--

Johannes Enzsdorfer bittet den
Preßburger Senat um ein Be-
gleitschreiben für seinen Diener
Kozbor.

B 1674.

AMB, Lad. 33. No. 4612

Brief

1460-07-14

St. Georgen

--

Der St. Georgener Graf Georg
schreibt an den Preßburger Se-
nat, dass der Kastellan Aichen-
stand die Gebühr für die Schiffe
entrichtet hat.

B 1675.

AMB, Lad. 33. No. 4613

Schriftstück

1460-07-21

Ebersdorf

--

Der St. Georgener Graf Georg
empfiehlt dem Preßburger Senat
seinen Untergebenen Andreas
Leinweber

B 1676.

AMB, Lad. 33. No. 4614

Schriftstück

1460-07-24

Lanschütz

--

Der Lanschützer Kapitän
Zigeiner teilt dem Preßburger
Senat mit, dass an der Unterburg
kein Schaden verursacht worden
ist, und verlangt deshalb, die
eingekerkerten Leute freizulas-
sen.

B 1677.

AMB, Lad. 33. No. 4616

Schriftstück

1460-07-30

Theben

--

Der St. Georgener Graf Sigis-
mund, den Keppler und Mlad-

venka zum Schiedsrichter gewählt haben, erklärt, dass er beide Parteien versöhnen werde.

B 1678.

AMB, Lad. 33. No. 4618

Schriftstück

1460-08-01

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verpflichtet sich gegenüber dem St. Georgener Grafen Sigismund, den er mit Johannes Keppler zum Schiedsrichter gewählt hat, bis zu St. Barbara Frieden zu halten.

B 1679.

AMB, Lad. 33. No. 4619

Schriftstück

1460-08-06

Ebersdorf

--

Der St. Georgener Graf Georg wendet sich an den Preßburger Senat in der Angelegenheit einer Maut, die ungerechtfertigterweise von seinen Leuten verlangt werde.

B 1680.

AMB, Lad. 33. No. 4620

Schriftstück

1460-08-06

Rotenstein

--

Johannes Enzestorffer bestätigt dem Preßburger Senat, dass er dem König den Brief übergeben wird.

B 1681.

AMB, Lad. 33. No. 4623

Schriftstück

1460-08-14

Theben

--

Der St. Georgener Graf Sigismund ruft den Preßburger Senat mit Johannes Keppler nach Theben, um über den Streit mit Vanko aus Rachmanow zu verhandeln.

B 1682.

AMB, Lad. 33. No. 4628

Brief

1460-10-30

Rotenstein

--

Der Preßburger Gespan Andreas Paumkirchen schreibt an den Preßburger Senat wegen der Söldner, die der Senat entsendet hat.

B 1683.

AMB, Lad. 33. No. 4629

Schriftstück

1460-11-11

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat bevollmächtigt Nikolaus Flins, Stephan Gmaitl und Otto Swan, die Stadt im Streit mit Vanko aus Rachmanova vor dem St. Georgener Grafen Sigismund zu verteidigen.

B 1684.

AMB, Lad. 33. No. 4634

Schriftstück

1460-11-30

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg empfiehlt dem Preßburger Senat Martin Haug und Martin Pleien, die er zu Verhandlungen um Salz entsendet.

B 1685.

AMB, Lad. 33. No. 4636

Schriftstück

1460-12-09

Wien

--

Kaspar Zeller und Konrad Swebl aus Regensburg und Straubing verlangen, dass der Preßburger Senat bei ihnen seine Schulden begleicht.

B 1686.

AMB, Lad. 33. No. 4635

Schriftstück

1460-12-13

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat teilt dem St. Georgener Grafen Johannes mit, dass Vanek aus Eybasu Lebensmittel beschlagnahmt hat. Der Senat verlangt nun, dass Landek, der Kastellan auf Potzenstein, eingreift.

B 1687.

AMB, Lad. 19. No. 1826

Schriftstück

1460

Stampfen

--

Der Stampfener Kastellan Juca aus Loschonz unterrichtet den Preßburger Senat davon, dass sein Herr ihm bereits seine Bedingungen mitgeteilt habe.

B 1688.

AMB, Lad. 33. No. 4637

Brief

1460

Wien

--

E. M. schreibt an seinen Gönner Johannes Ankofer in einer Angelegenheit seines Herrn, die vor dem Preßburger Richter verhandelt werden soll.

B 1689.

AMB, Lad. 34. No. 5105

Brief

[1460]

Kittsee

--

Johannes Keppler aus Sulevice bittet den Preßburger Senat, ihm den Termin der Versammlung mitzuteilen.

B 1690.

AMB, Lad. 33. No. 4638

Schriftstück

1461-01-02

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund dankt dem Preßburger Senat für die Nachrichten und verspricht, dass er ihn über alles informieren wird.

B 1691.

AMB, Lad. 19. No. 1827

Schriftstück

1461-01-08

Trentschin

--

Der Preßburger Vertreter Stephan teilt dem Senat mit, dass der König eine Kommission für die Friedensverhandlungen mit dem böhmischen König bestimmt hat.

B 1692.

AMB, Lad. 33. No. 4639

Schriftstück

1461-01-11

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Kaplan Andreas fordert den Preßburger Senat auf, bei ihm seine Schulden in Höhe von 80 Golddukaten zu begleichen.

B 1693.

AMB, Lad. 33. No. 4640

Schriftstück

1461-01-30

Wiener Neustadt

--

Friedrich Lamberger, Kapitän in Csakathurn, sendet dem Preßburger Senat die Kopie eines bestimmten Briefes zu.

B 1694.

AMB, Lad. 33. No. 4641

Brief

1461-01-31

Bösing

--

Der St. Georgener Graf Ladislaus schreibt an den Preßburger Senat wegen der Forderungen betreffs des Schlosses Lanschütz und der Vereinbarungen zwischen den streitenden Parteien.

B 1695.

AMB, Lad. 33. No. 4642

Brief

1461-02-04

Bösing

--

Der Bösinger Pfarrer Sigismund schreibt dem Preßburger Senat wegen der Weinhändler Caliban und Bartal.

B 1696.

AMB, Lad. 33. No. 4643

Schriftstück

1461-02-06

Bösing

--

Johannes, der Kaplan des Bösinger Grafen Ladislaus, bittet den Preßburger Senat, ihm seinen Lohn auszuzahlen.

B 1697.

AMB, Lad. 33. No. 4644

Schriftstück

1461-02-15

Bruck

--

Der Rat der Stadt Bruck teilt dem Preßburger Senat mit, dass Hedwig Franklein und Margit Lederer die zwischen ihnen bestehende Vereinbarung verletzt haben, und verlangt deshalb, bei Franklein zu intervenieren.

B 1698.

AMB, Lad. 33. No. 4645

Schriftstück

1461-02-23

Rotenstein

--

Ullrich Landek, Kastellan auf Rotenstein, teilt dem Preßburger Senat mit, dass er ihm Wein zugestellt hat.

B 1699.

AMB, Lad. 33. No. 4646

Schriftstück

1461-02-27

Wien

--

Albrecht Gailsam und Wolfgang Forster teilen dem Preßburger Senat mit, dass Röchlinger versprochen hat, seine Schulden zu begleichen.

B 1700.

AMB, Lad. 33. No. 4647

Schriftstück

1461-03-06

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund empfiehlt dem Preßburger Senat Veit Siber aus Wartberg.

B 1701.

AMB, Lad. 33. No. 4649

Schriftstück

1461-03-16

Tyrnau

--

Der Tyrnauer Kapitän Kaspar Holderberger verlangt vom Preßburger Senat die Pferde

freizulassen, die den Einwohnern von Schintau gehören.

B 1702.

AMB, Lad. 33. No. 4651

Schriftstück

1461-03-18

Ofen

--

Michael Peukl informiert den Preßburger Senat darüber, dass er Ladislaus Parlagy beseitigt und durch Michael Suber ersetzt hat. Ferner teilt er mit, dass der König an die Preßburger wegen des Dreißigsten schreibt. Er bittet auch darum, ihm Lebensmittel zu schicken.

B 1703.

AMB, Lad. 33. No. 4652

Schriftstück

1461-03-26

Ofen

--

Ludwig Kunigsfelder berichtet dem Preßburger Senat über die Audienz beim König und teilt mit, dass die Vertreter der Städte nicht anwesend waren, außer denen aus Fünfkirchen. Es wurde beschlossen, dass von nun an jeder Einwohner eine bestimmte Gebühr entrichten muss.

B 1704.

AMB, Lad. 33. No. 4653

Schriftstück

1461-03-31

Ofen

--

Die Preßburger Gesandten berichten dem Preßburger Senat über die Gespräche mit Simon Zudr und teilen mit, dass sich in Ofen auch Gesandte des österreichischen Fürsten Albrecht aufhalten.

B 1705.

AMB, Lad. 33. No. 4655

Schriftstück

1461-05-02

Ofen

--

Michael Peukl referiert dem Preßburger Senat über die Dreißigsten, über den Würdenträger Imrich, über die Vereinbarung mit dem Hof und über einen gewissen Laurenz sowie über die vorbereitete Fahrt in die Provinz Liptau.

B 1706.

AMB, Lad. 33. No. 5656

Schriftstück

1461-05-13

Wien

--

Johannes Feldsberger und Georg Schersleuffer aus Wien verlangen vom Preßburger Senat, bei William Peukl wegen seiner Schulden einzugreifen.

B 1707.

AMB, Lad. 33. No. 4657

Brief

1461-05-28

Wien

--

Albrecht Gailsam schreibt dem Preßburger Senat, dass Rechlinger nicht anwesend war. Ferner teilt er mit, dass er mit den Händlern verhandeln will.

B 1708.

AMB, Lad. 33. No. 4659

Brief

1461-06-03

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien schreibt an den Preßburger Senat über den Verkauf von Weinbergen in Ratzersdorf und bittet um Hilfe für Stephan Raneis, damit ihn Johannes Brunner nicht schädigt.

B 1709.

AMB, Lad. 33. No. 4658

Schriftstück

1461-06-06

Csakathurn

--

Friedrich Lamberger, Kapitän in Csakathurn, verlangt vom Preßburger Senat die Bezahlung der Gebühren für 3 Jahre.

B 1710.

AMB, Lad. 33. No. 4660

Brief

1461-06-18

Trautmannsdorf

--

Der Ödenburger Kastellan Ullrich Grafeneck schreibt an den Preßburger Senat, sich auf die Angelegenheit des Dieners Leonard Lederer beziehend, dass

irgendein Frankel in Bruck Pfänder hat. Er verlangt, dass die Einwohner von Bruck von ihren Schulden befreit werden.

B 1711.

AMB, Lad. 33. No. 4661

Schriftstück

1461-06-24

Totes

--

Michal Peukl teilt dem Preßburger Senat mit, dass er auch mit Peter Kirschner beim Kastellan gewesen ist, weil man ihm Weinberge wegenommen hat.

B 1712.

AMB, Lad. 33. No. 4662

Schriftstück

1461-06-24

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau interveniert beim Preßburger Senat wegen der Schulden von Wolfgang Pondel.

B 1713.

AMB, Lad. 33. No. 4663

Schriftstück

1461-07-24

Ofen

--

Gabriel Huttreitter bittet den Preßburger Senat um einen Kredit.

B 1714.

AMB, Lad. 33. No. 4665

Schriftstück

1461-07-31

Bösing

--

Johannes, der Kaplan des St. Georgener Grafen Ladislaus, verlangt vom Preßburger Senat, ihm 18 Golddukaten zu schicken.

B 1715.

AMB, Lad. 19. No. 1933

Schriftstück

1461-08-13

[Preßburg]

--

Richter und Rat der Stadt Preßburg verpflichten sich, bei den Adelligen Ullrich und Jakob Harscher ihre Schulden in Höhe von 900 ungarischen Golddukaten zu begleichen.

B 1716.

AMB, Lad. 33. No. 4666

Brief

1461-08-27

Wien

--

Johannes Gebhart schreibt dem Preßburger Senat bzgl. der Fristverlängerung für die Schuldenbegleichung der Preßburger.

B 1717.

AMB, Lad. 33. No. 4667

Schriftstück

1461-11-12

[Preßburg]

--

Der Preßburger Richter Ludwig Kunigsfelder und Gemahlin verpflichten sich, an Konrad

Baumgartner aus Nürnberg 30
Golddukaten zu bezahlen.

B 1718.

AMB, Lad. 33. No. 4668

Schriftstück

1461-11-16

Gran

--

Martin Gailsam teilt dem Preßburger Senat mit, dass er die Schulden von Andreas beglichen hat. Er verlangt aber Naturalien. Ferner berichtet er, dass er mit dem Erzbischof über das Interdikt gesprochen habe, das der Probst hinterlegt hat.

B 1719.

AMB, Lad. 33. No. 4669

Schriftstück

1461-11-21

Bösing

--

Der St. Georgener Graf Ladislaus teilt dem Preßburger Senat mit, dass Thomas Stifft seinen Diener Stephan aus Rädendorf wegen irgendeines Pferdes festgenommen hat.

B 1720.

AMB, Lad. 33. No. 4670

Schriftstück

1461-12-11

[Rotenstein]

--

Nikolaus Schlesinger, Kastellan auf Rotenstein, teilt dem Preßburger Senat mit, dass er ein Schiff mit Fischen nach Preßburg gesendet hat, das aber von

Ullrich Stiglicz abgefangen worden ist.

B 1721.

AMB, Lad. 33. No. 4671

Schriftstück

1461-12-19

[Preßburg]

--

Der Preßburger Kämmerer Johannes Gresschel bestätigt, dass er vom Einheber des Dreißigsten, Paul Malczhofer, 10 Liber Denare angenommen hat.

B 1722.

AMB, Lad. 33. No. 4672

Schriftstück

1461

Bösing

--

Johannes, der Kaplan des St. Georgener Grafen Ladislaus, verlangt, ihm 6 Golddukaten auszuzahlen.

B 1723.

AMB, Lad. 33. No. 4686

Schriftstück

[1461-1469]

Weißkirchen

--

Nikolaus Schlik aus Lazany dankt dem Preßburger Senat für seine Hilfe beim Salztransport.

B 1724.

AMB, Lad. 33. No. 4674

Schriftstück

1462-01-14

Wörtsch

--

Der St. Georgener Graf Sigismund teilt dem Preßburger Senat mit, dass er seinen Antrag an Veit, seinen Vertreter in Wartberg, überbringt.

B 1725.

AMB, Lad. 33. No. 4676

Schriftstück

1462-02-01

Kremnitz

--

Die Kremnitzer Kapläne Andreas und Martin fordern den Preßburger Senat auf, ihnen ihren Lohn zuzusenden.

B 1726.

AMB, Lad. 33. No. 4677

Schriftstück

1462-02-12

Bösing

--

Johannes, der Kaplan des St. Georgener Grafen, verlangt vom Preßburger Senat, ihm seinen Lohn in Höhe von 18 Golddukatzen auszuzahlen.

B 1727.

AMB, Lad. 33. No. 4679

Schriftstück

1462-03-22

Komorn

--

Der Preßburger Richter Ludwig Kunigsfelder teilt dem Senat mit, dass er mit Georg Weittenhof in der Angelegenheit Johannes Rozgoň über die Maut gesprochen habe.

B 1728.

AMB, Lad. 33. No. 4681

Schriftstück

1462-03-26

Bösing

--

Der St. Georgener Graf Ladislaus verlangt vom Preßburger Senat, ein Begleitschreiben für seinen Diener Thomas Forschel auszustellen.

B 1729.

AMB, Lad. 19. No. 1838

Schriftstück

1462-04-02

--

--

Die Preßburger Gesandten Ludwig Kunigsfelder, Stephan Raneis und Albert Gailsam teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie in der Angelegenheit, wegen der die Stadt einen Sonderboten entsendet hat, bereits die notwendigen Schritte beim Erzbischof eingeleitet haben.

B 1730.

AMB, Lad. 19. No. 1839

Schriftstück

1462-04-23

Sweinwart

--

Ladislaus Podmenský, Kapitän in Sweinwart, teilt dem Preßburger Senat mit, dass er mit ihm als Nachbarn immer in Eintracht leben möchte.

B 1731.

AMB, Lad. 33. No. 4682

Schriftstück

1462-08-25

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat leistet Zeugenschaft über die Vereinbarung zwischen Richter Nikolaus Flins und seiner Gemahlin Magdalena bzgl. der 400 Golddukat, die Magdalena dem Richter geliehen hat.

B 1732.

AMB, Lad. 33. No. 4683

Schriftstück

1462-09-09

Wien

--

Kaiser Friedrich verlangt vom Preßburger Senat, das Haus von Henrich Kornmess von der Beschlagnehmung aufgrund seiner Schulden zu befreien.

B 1733.

AMB, Lad. 33. No. 4685

Urkunde

1463-01-22

[Preßburg]

--

Testament von Georg
Prannauer.

B 1734.

AMB, Lad. 19. No. 1849

Schriftstück

1463-05-01

Wien

--

Erzfürst Albrecht stellt den Preßburgern, die in Österreich Handel treiben wollen, ein Begleichschreiben aus.

B 1735.

AMB, Lad. 19. No. 1850

Schriftstück

1463-05-04

Ratzersdorf

--

Der Preßburger Ladislaus Gross verpflichtet sich, die Jahresgebühr für den Weinberg in Ratzersdorf an den Pfarrer von St. Martin zu entrichten.

B 1736.

AMB, Lad. 33. No. 4687

Schriftstück

1463-09-09

--

--

Bernhard Altheiner wendet sich wegen der Erbschaft seiner Frau an den Preßburger Senat.

B 1737.

AMB, Lad. 33. No. 4689

Schriftstück

1463-10-06

Wien

--

Haymeran Engelschalch fordert den Preßburger Senat auf, bei Hermann Zeller und Konrad Swebl einzuschreiten, damit sie bei ihm ihre Schulden begleichen.

B 1738.

AMB, Lad. 33. No. 4690

Schriftstück

1463-11-28

Wiener Neustadt

--

Henrich Kornmess wendet sich an den Preßburger Senat wegen der Schulden, die Johannes Rogendorffer noch bei seinem Herrn begleichen muss.

B 1739.

AMB, Lad. 33. No. 4691

Schriftstück

1463-11-30

Artt

--

Johannes Maschnau aus Artt wendet sich an den Preßburger Senat wegen der Leute, die der Senat festgehalten hat.

B 1740.

AMB, Lad. 19. No. 1854

Schriftstück

1463-12-26

[Preßburg]

--

Stiftung von Jost Ort aus Preßburg für das Krankenhaus St. Ladislaus.

B 1741.

AMB, Lad. 33. No. 4693

Schriftstück

1463-02-06

Wiener Neustadt

--

Die Kaiserin Leonore verlangt vom Preßburger Senat, Henrich

Kornmess in seinen Angelegenheiten nicht zu behindern.

B 1742.

AMB, Lad. 33. No. 4695

Schriftstück

1464-04-17

Altenburg

--

Die St. Georgener Grafen Georg und Sigismund teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie ihm die Schulden nicht bezahlen können, er aber eine bestimmte Summe von Thomas Valent verlangen solle.

B 1743.

AMB, Lad. 33. No. 4696

Schriftstück

1464-05-11

Trautmannsdorf

--

Ullrich Graueneck fordert den Preßburger Senat auf, an Georg Frank die Gebühr zu entrichten und ihm darüber eine Bestätigung zuzusenden.

B 1744.

AMB, Lad. 19. No. 1860

Schriftstück

1464-05-14

Wiener Neustadt

--

Friedrich III. verbietet der Stadt, den Tschechen Švehla auf das andere Donauufer überzusetzen.

B 1745.

AMB, Lad. 19. No. 1865

Brief

1464-06-22

Oberweiden

--

Nikolaus Protowicz schreibt wegen seiner Schulden an den Preßburger Senat.

B 1746.

AMB, Lad. 33. No. 4699

Schriftstück

1464-09-06

St. Georgen

--

Der St. Georgener Graf Georg verlangt vom Preßburger Senat, ein Begleitschreiben für Peter Kraus auszustellen.

B 1747.

AMB, Lad. 33. No. 4700

Schriftstück

1464-10-22

Wien

--

Der Ofener Pfarrer Stephan teilt dem Preßburger Senat mit, dass er vom Magister des Chors verlangt hat, den Preßburgern die Privilegien und die Goldene Bulle zuzusenden.

B 1748.

AMB, Lad. 19. No. 1855

Schriftstück

1464-12-30

[Preßburg]

--

Stiftung von Johannes Gepeleisen für das Krankenhaus St. Ladislaus.

B 1749.

AMB, Lad. 22. No. 2286

Schriftstück

[ca. 1464]

[Preßburg]

--

Die Stadt Preßburg legt dem König eine Aufstellung ihrer Privilegien zur Bestätigung vor.

B 1750.

AMB, Lad. 33. No. 4705

Schriftstück

1465-04-09

[Preßburg]

--

Christoph Herczer bestätigt, dass er vom Preßburger Senat einen Brief des St. Georgener Grafen Sigismund für Ladislaus Kappeln entgegengenommen hat.

B 1751.

AMB, Lad. 33. No. 4706

Schriftstück

1465-04-17

--

--

Ullrich Harscher bestätigt, dass er von der Stadt Preßburg Lohn in Höhe von 80 Golddukaten ausgezahlt bekommen hat.

B 1752.

AMB, Lad. 19. No. 1870

Schriftstück

1465-04-17

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verpflichtet sich, seine Schulden bei Ka-

pitän Imrich Teygeth zu begleiten.

B 1753.

AMB, Lad. 33. No. 44707

Schriftstück

1465-10-03

Raab

--

Imrich Theyd, Kapitän in Raab und Steinmanger, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 20 Golddukaten angenommen hat.

B 1754.

AMB, Lad. 33. No. 4709

Schriftstück

1465-11-01

St. Georgen

--

Peter Kraus und seine Gemahlin Katharina bevollmächtigen Kaspar dazu, an Hörndl den Weinberg „Tierbort“ zu verkaufen.

B 1755.

AMB, Lad. 33. No. 4711

Schriftstück

1466-01-31

[Preßburg]

--

Verzeichnis derjenigen aus dem dritten Stadtteil, die Gebühren für Salz entrichten müssen.

B 1756.

AMB, Lad. 33. No. 4713

Schriftstück

1466-02-06

[Preßburg]

--

Verzeichnis der Personen, die versprochen haben, Geld zu bringen.

B 1757.

AMB, Lad. 20. No. 1881

Schriftstück

1466-02-18

Gran

--

Der Graner Erzbischof ordnet im Namen des Königs an, dass die Stadt Pfeile für Kriegszwecke anfertigen soll.

B 1758.

AMB, Lad. 20. No. 1882

Schriftstück

1466-03-08

[Preßburg]

--

Bernhard, der Pfarrer zu St. Martin, verpflichtet sich, an Thomas Schauer 10 Golddukaten für die Überfahrt nach Weidritz zu bezahlen.

B 1759.

AMB, Lad. 33. No. 4714

Schriftstück

1466-03-11

Rotenstein

--

Ullrich Landek, der Kastellan von Rotenstein, bittet den Preßburger Senat um die Erlaubnis, Wein für den Grafen Sigismund überführen zu dürfen.

B 1760.

AMB, Lad. 33. No. 4712

Schriftstück

1466-06-02

Rohrau

--

Georg Hetl, Georg Gavský und die ganze „schwarze Legion“ des Königs Matthias geloben dem Herrscher die Treue.

B 1761.

AMB, Lad. 20. No. 1887

Schriftstück

1466-09-06

Gran

--

Der Antibarener Bischof fordert den Preßburger Senat auf, seine Schulden bei Paul Molderer zu begleichen.

B 1762.

AMB, Lad. 20. No. 1891

Schriftstück

1466-10-18

[Preßburg]

--

Der Pfarrer bei St. Martin hat sich mit der Bruderschaft Leib Christi bzgl. der Gottesdienste zu Ehren der Jungfrau Maria geeinigt.

B 1763.

AMB, Lad. 33. No. 4718

Brief

1466-10-16

Großkostolan

--

Georg Leuchtenburg, der Kapitän von Großkostolan, schreibt an den Preßburger Senat, dass er einen Preßburger festgenommen und dessen Pferd beschlagnahmt

hat, weil die Preßburger ja auch seine Leute festnehmen.

B 1764.

AMB, Lad. 33. No. 4719

Schriftstück

1466-11-27

Wien

--

Georg Moschenauer verlangt vom Preßburger Richter Hilfe bei der Schuldenbezahlung.

B 1765.

AMB, Lad. 33. No. 4722

Schriftstück

1467-01-16

Preßburg

--

Revers von William Harsch, der auf Intervention von Andreas Paumkircher aus dem Kerker entlassen worden ist.

B 1766.

AMB, Lad. 33. No. 4724

Schriftstück

1467-01-25

Großkostolan

--

Peter Kolweis und Oswald Zeringer teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie sich mit der Verhaftung von William Harsch abgefunden haben.

B 1767.

AMB, Lad. 33. No. 4725

Schriftstück

1467-01-25

Großkostolan

--

Andreas Paumkircher verlangt vom Preßburger Senat, seinem Diener William das beschlagnahmte Pferd zurückzugeben.

B 1768.

AMB, Lad. 33. No. 4726

Schriftstück

1467-01-26

Großkostolan

--

Georg Pottendorfer verlangt vom Preßburger Senat, das Pferd seines aus dem Kerker entlassenen Dieners William zurückzugeben.

B 1769.

AMB, Lad. 33. No. 4727

Brief

1467-02-05

--

--

A. P. schreibt an Laurenz Schinstal und Stephan Lilgeparm in einer Geldangelegenheit.

B 1770.

AMB, Lad. 33. No. 4728

Brief

1467-02-06

Preßburg

--

Der Preßburger Senat schreibt an Johannes, den Abt bei St. Lamprecht, wegen dem Geld, das Anton Rebamer ihm vermacht hat.

B 1771.

AMB, Lad. 33. No. 4729

Schriftstück

1467-03-05

Preßburg

--

Georg Perger bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 70 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1772.

AMB, Lad. 33. No. 731

Schriftstück

1467-05-02

--

--

Die St. Georgener Gräfin Margita, Witve von Georg, bezeugt, dass Johannes Geyr, Schneider aus Preßburg, bei dem Veit Seber eine Anzahlung gemacht hat, das angezahlte Geld an den Architekten Konrad Sneider für den Bau einer Kapelle ausgezahlt hat.

B 1773.

AMB, Lad. 33. No. 4733

Schriftstück

1467-06-06

Wien

--

Georg Muschenau empfiehlt dem Preßburger Senat den Diener Andreas Partta, den er nach Preßburg in Schuldenangelegenheiten entsendet.

B 1774.

AMB, Lad. 33. No. 4735

Urkunde

1467-08-07

[Preßburg]

--

Testament von Nikolaus Flins.

B 1775.

AMB, Lad. 33. No. 4736

Schriftstück

1467-08-22

--

--

Albrecht Gailsam unterrichtet den Preßburger Senat über den Verkauf von Stieren.

B 1776.

AMB, Lad. 33. No. 4737

Brief

1467-09-05

[Preßburg]

--

Der Preßburger Schreiber Ruprecht Alram schreibt an Haymram in einer Schuldenangelegenheit.

B 1777.

AMB, Lad. 33. No. 4738

Schriftstück

1467-09-21

Tyrnau

--

Andreas Modrer verlangt vom Preßburger Senat, bei ihm und nicht bei Ruprecht die Schulden zu begleichen.

B 1778.

AMB, Lad. 33. No. 4739

Schriftstück

1467-09-23

[Gran]

--

Albrecht Gailsam teilt dem Preßburger Senat mit, dass der

österreichische Erzbischof nach Gran kommt, um dort mit ihm zu verhandeln. Der König halte sich derzeit in Klausenburg auf und der Kaplan zu St. Ladislaus verlange von ihm Geld.

B 1779.

AMB, Lad. 33. No. 4740

Schriftstück

1467-10-01

Raab

--

Der Steinmanger Kapitän Imrich Theyd bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 20 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1780.

AMB, Lad. 20. No. 1899

Urkunde

1467-10-20

Preßburg

--

Testament von Magdalena, der Tochter von Henrich Munich und Witve von Nikolaus Flins.

B 1781.

AMB, Lad. 33. No. 4742

Brief

1467-11-11

Bösing

--

Der St. Georgener Graf Ladislaus schreibt an den Preßburger Senat bzgl. des Weintransports und verlangt eine Bestätigung darüber, dass er seine Schulden beglichen hat.

B 1782.

AMB, Lad. 33. No. 4743

Schriftstück

1467-11-24

Wien

--

Elisabeth Zwitter und Barbara Strobl bevollmächtigen Johannes Weyldorffer, die Schulden von Ludwig Kunigsfelder und Linhart Horndl einzutreiben.

B 1783.

AMB, Lad. 33. No. 4744

Schriftstück

1467-11-30

[Preßburg]

--

Testament von Christoph Sayler.

B 1784.

AMB, Lad. 33. No. 4730

Schriftstück

1467-12-08

[Preßburg]

--

Revers von Georg Morgenstern, verhaftet wegen Diebstahls und jetzt aus dem Kerker entlassen.

B 1785.

AMB, Lad. 33. No. 4746

Brief

1467-12-19

Wien

--

Haymeran Anglschalckh schreibt an Johannes Ambser wegen der Schulden seiner Herren Zeller und Sweblein.

B 1786.

AMB, Lad. 222. No. 2294

Brief

[ca. 1467]

Letovice

--

Vanko aus Boskovice schreibt dem Preßburger Gespan Paumkirchen wegen seines Untertanen Martin Syonn, den der Gespan eingekerkert hat.

B 1787.

AMB, Lad. 33. No. 4750

Schriftstück

1468-03-17

Kittsee

--

Ullrich Landeck, der Kastellan von Kittsee, bestätigt Sigismund Schahy, dass Johannes Týnecký seine Schulden bei Sigismunds Gemahlin noch nicht beglichen hat.

B 1788.

AMB, Lad. 20. No. 1905

Schriftstück

1468-03-31

Tyrnau

--

Ullrich von Grafeneck verlangt vom Preßburger Senat, Schiffe und Schiffsleute nach Marchegg zu schicken.

B 1789.

AMB, Lad. 33. No. 4752

Schriftstück

1468-09-29

Bösing

--

Johannes, der Kaplan des St. Georgener Grafen Ladislaus, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 18 Golddukaten erhalten hat.

B 1790.

AMB, Lad. 33. No. 4753

Schriftstück

1468-09-29

Preßburg

--

Imrich Theyd, der Kapitän in Steinamanger, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 20 Golddukat in Empfang genommen hat.

B 1791.

AMB, Lad. 33. No. 4754

Schriftstück

1468-11-15

Gretz

--

Friedrich III. verlangt vom Preßburger Senat Hilfe für Linhart Zwittar, den Bevollmächtigten der Elisabeth von Meran im Streit mit Ludwig Kunigsfelder.

B 1792.

AMB, Lad. 33. No. 4755

Schriftstück

1468

[Preßburg]

--

Abrechnung des Zunftmeisters Johannes Scherer.

B 1793.

AMB, Lad. 33. No. 4756

Brief

1468

Trebisch

--

Mikuláš Kropáč aus Nevědomi schreibt an den Preßburger Senat, damit er die Schulden seiner Frau begleicht.

B 1794.

AMB, Lad. 33. No. 4760

Schriftstück

1469-03-14

Preßburg

--

Johannes Auer Fretter bestätigt, dass er Naturalien vom Preßburger Senat für den König entgegengenommen hat.

B 1795.

AMB, Lad. 33. No. 4761

Schriftstück

1469-04-07

Sankt Veit

--

Friedrich III. verlangt vom Preßburger Senat, Linhart Zwitters Haus von der Kündigung zu befreien, die ihm Julia Krempel auferlegt hat.

B 1796.

AMB, Lad. 33. No. 4762

Schriftstück

1469-04-21

Preßburg

--

Johannes Hachheim verpflichtet sich, an Ullrich May 64 Golddukaten zu zahlen.

B 1797.

AMB, Lad. 33. No. 4763

Schriftstück

1469-05-15

[Preßburg]

--

Revers von Johannes Hultbertsaus Amstetten, eingekerkert wegen Diebstahls und nun aus dem Kerker entlassen.

B 1798.

AMB, Lad. 33. No. 4764

Schriftstück

1469-05-25

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat bestätigt, dass er von Johannes Ambser Wein ausgehändigt bekommen hat.

B 1799.

AMB, Lad. 33. No. 4767

Schriftstück

1469-11-28

Preßburg

--

Der Preßburger Jude Azle bestätigt, dass Johannes Ambser 14 Golddukatn für einen Anzug bezahlt hat.

B 1800.

AMB, Lad. 33. No. 4768

Schriftstück

1469-12-08

[Preßburg]

--

Michael Bochner bestätigt, dass er von Johannes Ambser für den verstorbenen Nikolaus Flins 10

Golddukatn in Empfang genommen hat.

B 1801.

AMB, Lad. 33. No. 4769

Schriftstück

1469-12-19

Preßburg

--

Die Preßburger Kastellane Nikolaus Bán, Paul Akmoš und Dionýz Zeneházy erklären sich mit dem Urteil des Preßburger Senats einverstanden, das ihre Diener Matthias aus Ofen und Thomas und Martin aus Kethel für den Mord an Paul Muschenreif und die Verletzung mehrerer Personen verurteilt werden sollen.

B 1802.

AMB, Lad. 33. No. 4775

Schriftstück

1470-05-07

Preßburg

--

Revers von Gabriel Stengl, der wegen Diebstahls eingekerkert worden ist.

B 1803.

AMB, Lad. 33. No. 4773

Brief

1470-05-12

Rohrau

--

Matthias Prundler (Rohrauer Prokurator) schreibt dem Preßburger Senat in der Angelegenheit seines Dieners Johannes Reys.

B 1804.

AMB, Lad. 33. No. 4777

Schriftstück

1470-08-18

Hainburg

--

Wolfgang Wolfstaler verlangt vom Preßburger Richter, ihm das Geld zurückzugeben, dass er von ihm ungerechtfertigterweise verlangt hat.

B 1805.

AMB, Lad. 20. No. 1933

Schriftstück

1470-09-24

St. Georgen

--

Stephan Tanner bestätigt, dass er sein Haus und sechs Weinberge in St. Georgen an Johannes Ambser aus Preßburg verkauft hat.

B 1806.

AMB, Lad. 33. No. 4779

Schriftstück

1470-11-08

Wien

--

Nikolaus Kue ernennt Paul Schönberger Münsser zu seinem Bevollmächtigten in der Erbschaftsangelegenheit, bei der es um den Nachlass seines Bruders Johannes geht.

B 1807.

AMB, Lad. 33. No. 4780

Schriftstück

1470 [nach dem 11. November]

[Preßburg]

--

Revers von Johannes Ambser, der verhaftet worden ist, weil er Wein versteckt hat, den der Zehnteneinheber Benedikt Biber entdeckt hat.

B 1808.

AMB, Lad. 34. No. 5049

Schriftstück

[ca. 1470]

[Preßburg]

?,

Die Preßburger Tuchmacher wenden sich wegen ihrer Rechte an den Senat.

B 1809.

AMB, Lad. 20. No. 1938

Schriftstück

1471-01-08

[Preßburg]

--

Matthias Kügersanf und Gemahlin verpflichten sich, an die Bruderschaft „Leib Gottes“ jährlich eine Gebühr in Höhe von einer Golddukate zu entrichten.

B 1810.

AMB, Lad. 33. No. 4781

Schriftstück

1471-04-20

[Preßburg]

--

Der Preßburger Kämmerer Johannes Reich bestätigt, dass er von den Preßburger Bürgern 71 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1811.

AMB, Lad. 33. No. 4782

Schriftstück

1471-05-05

[Bösing]

--

Johannes Marcher, Kaplan in Bösing, bestätigt, dass er vom Kämmerer Johannes Reich 18 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1812.

AMB, Lad. 33. No. 4783

Schriftstück

1471-05-20

[Tyrnau]

--

Der Rat der Stadt Tyrnau erkundigt sich beim Preßburger Senat, wann die von Rajnold Rozgoň zum Tavernik-Gericht vorgeladenen Preßburger Gesandten nach Ofen kommen werden.

B 1813.

AMB, Lad. 33. No. 4784

Schriftstück

1471-06-18

Wien

--

Nikolaus Kue bestimmt Paul Schönberger zu seinem Prokurator in der Erbschaftsangelegenheit, bei der es um den Nachlass seines Bruders Johannes geht.

B 1814.

AMB, Lad. 20. No. 1942

Schriftstück

1471-07-20

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien fordert den Preßburger Senat auf, von den Wienern in Theben keinen Zoll zu verlangen.

B 1815.

AMB, Lad. 33. No. 4786

Schriftstück

1471-09-09

[Preßburg]

--

Laut Zeugenschaft Michael Wohners hat sich der Preßburger Senat verpflichtet, seine Schulden bei Michael und Nikolaus Kue zu begleichen.

B 1816.

AMB, Lad. 20. No. 1944

Schriftstück

1471-10-04

Schemnitz

--

Jakob Mayr wendet sich an Johannes Kursner und Johannes Scherfer wegen der Einschreibung in die Gesellschaft „Mutter der Barmherzigkeit“.

B 1817.

AMB, Lad. 33. No. 4790

Schriftstück

1471-12-15

Preßburg

--

Revers von Jirka aus Nádaš, Marcinka aus Branč und Prokop aus Schleskov, die deshalb eingekerkert worden sind, weil man

sie auf einer verbotenen Straße angetroffen hat.

B 1818.

AMB, Lad. 33. No. 4791

Schriftstück

1472-04-07

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund empfiehlt dem Preßburger Senat seinen Vertreter Johannes Franckenberger.

B 1819.

AMB, Lad. 33. No. 4792

Schriftstück

1472-05-25

Preßburg

--

Johannes Marcher, Kaplan der Kapelle der Heiligen Dreifaltigkeit, bestätigt, dass der Kämmerer Johannes Reich ihm seinen Lohn in Höhe von 4 Golddukaten ausgezahlt hat.

B 1820.

AMB, Lad. 33. No. 4793

Schriftstück

1472-05-25

Preßburg

--

Stephan aus Radendorff bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 7 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1821.

AMB, Lad. 33. No. 4794

Schriftstück

1472-06-24

--

--

Oswald Ruster, der Kaplan der Bruderschaft „Leib Gottes“ in Bösing, bestätigt, dass der Kämmerer Johannes Reich ihm seinen Lohn in Höhe von 4 Golddukaten ausgezahlt hat.

B 1822.

AMB, Lad. 33. No. 4796

Schriftstück

1472-08-22

Wien

--

Die Wiener Bürger Albrecht Unger und Georg Angenberger fallen in dem Streit zwischen Paul Schönberger und Nikolaus Kue folgendes Urteil: Kue muss regelmäßig an Schönberger einen bestimmten Geldbetrag für Kost und Logie entrichten.

B 1823.

AMB, Lad. 33. No. 4799

Schriftstück

1472-10-05

--

--

Der Bösinger Kaplan Johannes Frank bestätigt, dass er von Johannes Morchock, dem Kaplan der Kapelle der Heiligen Dreifaltigkeit, 3 Golddukaten und 3 Liber Denare in Empfang genommen hat.

B 1824.

AMB, Lad. 33. No. 4800

Schriftstück

1472-12-18

Münchhoff

--

Nikolaus Hag bestätigt, dass Beummeter und Smyd seine Diener sind, und bittet den Preßburger Senat, ihnen zu helfen.

B 1825.

AMB, Lad. 33. No. 4804

Schriftstück

1473-03-17

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund teilt dem Preßburger Senat mit, dass seine Schiffe jetzt, so wie Johannes Ernst es befohlen hat, auslaufen können.

B 1826.

AMB, Lad. 33. No. 4805

Schriftstück

1473-05-29

Wien

--

Paul Schönberger bestätigt, dass er Nikolaus Kues Schulden in Höhe von 20 Golddukaten von der Stadt Preßburg angenommen hat.

B 1827.

AMB, Lad. 33. No. 4806

Schriftstück

1473-08-11

Preßburg

--

Oswald Ruster, der Kaplan der Bruderschaft „Leib Gottes“, bestätigt, dass er vom Kämmerer Michael Koch 15 Golddukaten

in Empfang genommen hat, die ihm der Preßburger Senat geschuldet hat.

B 1828.

AMB, Lad. 20. No. 1959

Schriftstück

1473-08-27

Ofen

--

König Matthias weist den Preßburger Senat an, Paul Windberger aus dem Kerker zu entlassen.

B 1829.

AMB, Lad. 20. No. 1962

Schriftstück

1473-10-23

Plintenburg

--

König Matthias weist den Preßburger Senat an, dem Einheber des Zehntenweins die notwendigen Keller zur Verfügung zu stellen.

B 1830.

AMB, Lad. 33. No. 4808

Brief

1473-10-35

Wolkersdorf

--

Peter Ochsenpekch, Prokurator in Wolkersdorf, schreibt bzgl. der Festnahme seines Herrn an den Preßburger Senat.

B 1831.

AMB, Lad. 33. No. 4809

Schriftstück

1473-11-06

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund empfiehlt dem Preßburger Senat den Mauteinheber Johannes aus Kittsee, den er in der Angelegenheit der Festnahme seines Dieners zu den Preßburgern schickt.

B 1832.

AMB, Lad. 33. No. 4810

Schriftstück

1473-11-12

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Sigismund verlangt vom Preßburger Senat, seinen Diener nicht zu bestrafen, sondern ihn wieder freizulassen.

B 1833.

AMB, Lad. 33. No. 4811

Schriftstück

1473-12-29

Ofen

--

Albrecht Gailsam und die anderen Preßburger Gesandten teilen dem Preßburger Senat mit, dass sie an den Kämmerer der Salzkammer eine bestimmte Gebühr entrichtet haben und nach Gran abreisen wollen.

B 1834.

AMB, Lad. 33. No. 4801

Schriftstück

1473-12-30

Preßburg

--

Revers des wegen Pferdediebstahls eingekerkerten Wolfgang Georg Ruegers.

B 1835.

AMB, Lad. 33. No. 4812

Schriftstück

1474-01-01

Bösing

--

Der St. Georgener Graf Ladislaus verlangt vom Preßburger Senat Satisfaktion für seinen Diener Engelpaur.

B 1836.

AMB, Lad. 33. No. 4814

Schriftstück

1474-03-02

Preßburg

--

Revers von Hynek aus Kunštát und Hynek aus Poděbrad, Jiřík Kremnický aus Prešov, Václav Mikolc und Hindersich aus Eczschynofas, die aus dem Kerker entlassen worden sind.

B 1837.

AMB, Lad. 33. No. 4815

Schriftstück

1474-04-23

Marchegg

--

Der Marchegger Richter Nikolaus Puchau erkundigt sich beim Preßburger Senat, was er über das an den König gesandte Geld weiß.

B 1838.

AMB, Lad. 33. No. 4816

Schriftstück

1474-05-21

[Preßburg]

--

Wolfgang Tayllenes bestätigt, dass der Preßburger Kämmerer Michael Zach ihm 10 Golddukatn ausgezahlt hat, die die Stadt ihm schuldig gewesen ist.

B 1839.

AMB, Lad. 20. No. 1964

Schriftstück

1474-06-11

Ofen

--

König Matthias verlangt vom Preßburger Senat, das seinem Hofkünstler gegebene Versprechen zu halten.

B 1840.

AMB, Lad. 33. No. 4817

Schriftstück

1474-06-12

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg bittet den Preßburger Senat um Hilfe für Lukas Drigl, der Wein transportiert.

B 1841.

AMB, Lad. 20. No. 1967

Schriftstück

1474-09-27

Ludenburg

--

König Matthias verbietet dem Preßburger Senat, Fremde oder

Personen ohne Begleitschreiben durch die Stadt ziehen zu lassen.

B 1842.

AMB, Lad. 33. No. 4820

Schriftstück

1474-10-02

Raab

--

Der Kapitän in Steinemanger, Imrich Theyd, bestätigt, dass der Preßburger Senat einen Teil seiner Schulden, und zwar 20 Golddukatn, bei ihm abbezahlt hat.

B 1843.

AMB, Lad. 20. No. 1969

Schriftstück

1474-11-02

Breslau

--

König Matthias fordert den Preßburger Senat auf, das Erbe von Margita, der Witwe Wolfgang von Theben, zu schützen.

B 1844.

AMB, Lad. 35. No. 4822

Schriftstück

1474-11-11

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat bezeugt die Vereinbarung zwischen Johannes Geyr aus Preßburg und Matthias Wenig aus Paumarn.

B 1845.

AMB, Lad. 20. No. 1972

Brief

1475-02-17

Ludenburg

--

König Matthias schickt dem Preßburger Senat einen Brief und bittet um baldige Antwort.

B 1846.

AMB, Lad. 33. No. 4824

Schriftstück

1475-06-01

Preßburg

--

Revers von Wolfgang Krabat aus Apfaltarn, der eingekerkert worden ist, weil er die Gemahlin von Johannes Reich beleidigt hat.

B 1847.

AMB, Lad. 33. No. 4825

Schriftstück

1475-06-22

Bösing

--

Der St. Georgener Graf Simon fordert den Preßburger Senat auf, Magister Linhart Hayder aus dem Kerker zu entlassen.

B 1848.

AMB, Lad. 33. No. 4826

Schriftstück

1475-07-13

[Preßburg]

--

Der Preßburger Rektor des Chors Nikolaus bestätigt, dass er vom Kämmerer Reichensel 4 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1849.

AMB, Lad. 20. No. 1986

Schriftstück

147[?]-10-20

Preßburg

--

Stiftung von Pankraz Fait für die Kapelle der Mutter der Barmherzigkeit.

B 1850.

AMB, Lad. 34. No. 4830

Schriftstück

1476-01-08

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg bittet den Preßburger Senat um die Genehmigung, dass Magdalena Geulen Wein transportieren darf.

B 1851.

AMB, Lad. 34. No. 4829

Schriftstück

1476-01-23

Altenburg

--

Die St. Georgener Grafen Johannes und Sigismund verlangen vom Preßburger Senat, die Preßburger darauf hinzuweisen, dass sie ihre Wälder nicht mit Fuhrwerken befahren dürfen.

B 1852.

AMB, Lad. 34. No. 4831

Schriftstück

1476-02-09

Marchegg

--

Pankraz Weyss und Johannes Schrate, Geschworene aus Marchegg, verlangen vom Preßburger Senat den Brief des Fischers Martin, der von Nikolaus Bachau eingekerkert worden ist, zu siegeln.

B 1853.

AMB, Lad. 21. No. 1990

Schriftstück

1476-02-22

Zalankemen

--

König Matthias verlangt vom Preßburger Senat, dem Adeligen Allrich Grafeneck den Gang über die Brücke zu gestatten.

B 1854.

AMB, Lad. 34. No. 4832

Schriftstück

1476-03-04

Trautmannsdorf

--

Ullrich von Grafeneck bittet den Preßburger Senat um die Genehmigung für einen Weintransport.

B 1855.

AMB, Lad. 34. No. 4833

Brief

1476-03-08

Trautmannsdorf

--

Ullrich von Grafeneck verlangt vom Preßburger Senat Antwort auf den königlichen Brief.

B 1856.

AMB, Lad. 21. No. 1991

Schriftstück

1476-06-19

Ofen

--

König Matthias verlangt vom Preßburger Senat, Georg Prannsdorfer zu helfen und entsprechend den Ratschlägen Ullrichs von Grafeneck vorzugehen.

B 1857.

AMB, Lad. 34. No. 4835

Schriftstück

1476-07-12

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verspricht König Matthias Schutz für das Eigentum von Ullrich Pesniczer und Georg Braunsdorfer in Grossenczersdorf.

B 1858.

AMB, Lad. 34. No. 4836

Schriftstück

1476-07-18

Trautmannsdorf

--

Ullrich Grafeneck teilt dem Preßburger Senat mit, dass sein Gesandter über seinen Standpunkt bzgl. der Anordnungen des Königs referieren wird.

B 1859.

AMB, Lad. 34. No. 4837

Brief

1476-07-20

Groß Enzersdorf

--

Georg Praunsdorfer, Prokurator in Groß Enzersdorf, teilt dem Preßburger Senat mit, dass er seinen Brief erhalten habe.

B 1860.

AMB, Lad. 34. No. 4838

Schriftstück

1476-07-20

Marchegg

--

Der Marchegger Kastellan Nikolaus Puchauer bittet den Preßburger Senat, den eingekerkerten Ullrich Pisentzer nicht hinzurichten.

B 1861.

AMB, Lad. 34. No. 4839

Schriftstück

1476-07-21

Ebersdorf

--

Ullrich von Grafeneck empfiehlt dem Preßburger Senat seinen Vertreter Fabian Haller.

B 1862.

AMB, Lad. 21. No. 1992

Schriftstück

1476-06-31

[Preßburg]

--

Michael Czach bestätigt, dass er von Christoph Rechnitzer 23 Golddukaten und 3 Ort aus der Einnahme für die Brückengebühr ausgezahlt bekommen hat.

B 1863.

AMB, Lad. 21. No. 1993

Schriftstück

1476-08-01

Ofen

--

König Matthias verlangt vom Preßburger Senat, Fabian Haller in der Angelegenheit des Adligen Ullrich Grafeneck zu verhören. Er sendet dem Senat einen Bericht zu, in dem er das gewünschte Vorgehen begründet.

B 1864.

AMB, Lad. 21. No. 1994

Schriftstück

1476-08-07

--

--

König Matthias wendet sich mit der Bitte an den Preßburger Senat, den Verkauf des Besitzes der Witwe Unverricht zu unterstützen.

B 1865.

AMB, Lad. 34. No. 4840

Schriftstück

1476-08-31

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg verlangt vom Preßburger Senat, Johannes Ziegler und Johannes Steck den freien Weintransport zu gestatten.

B 1866.

Schriftstück

Brief

1873-10-05

Trautmannsdorf

--

Ullrich Grafeneck bittet den Preßburger Senat in seiner Angelegenheit um Nachsicht.

B 1867.

AMB, Lad. 34. No. 4842

Brief

1476-10-11

Trautmannsdorf

--

Ullrich Grafeneck schreibt dem Preßburger Senat, dass er den Streit zwischen Pesniczer und Braunsdorfer schlichten soll.

B 1868.

AMB, Lad. 21. No. 1996

Schriftstück

1476-11-03

[Preßburg]

--

Ludwig Mettenpeck verkauft an Stephan Gürtler ein Haus, das in der Laurenzgasse steht, und Weinberge, die sich auf Preßburger Gebiet befinden.

B 1869.

AMB, Lad. 21. No. 1997

Schriftstück

1476-12-09

[Preßburg]

--

Michael Czach bestätigt, dass Christoph Rechnitz 25 Golddukatn Brückengebühr entrichtet hat.

B 1870.

AMB, Lad. 22.. No. 2249

Schriftstück

[ca. 1476]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat bestätigt, dass er den Streit zwischen Georg Braunsdorfer und Ullrich Pesinger verhandeln wird.

B 1871.

AMB, Lad. 34. No. 4845

Schriftstück

1477-01-17

Preßburg

--

Henrich Manbacher bestätigt, dass ihm die Erben von Georg Summer für Wolfgang Rueber aus Bösing 20 Liber Denare ausgehändigt haben.

B 1872.

AMB, Lad. 34. No. 4848

Brief

1477-02-07

Gran

--

Der Preßburger Chorherr Wolfgang Stab schreibt dem Preßburger Senat, dass er sich mit dem Chorhern Matthias Fornady über die Höhe der Gebühr geeinigt hat.

B 1873.

AMB, Lad. 34. No. 4849

Schriftstück

1477-04-29

Gran

--

Nikolaus, der Rektor des Chors von St. Martin, bestätigt, dass er vom Kämmerer Nikolaus Welscher die Jahresgebühr in Höhe von 4 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1874.

AMB, Lad. 34. No. 4850

Schriftstück

1477-12-12

[Preßburg]

--

Der Richter Johannes Potenberger fällt das Urteil im Streit zwischen Imrich Czobora und Johannes Ambser um das Haus in der Langen Gasse in Preßburg.

B 1875.

AMB, Lad. 21. No. 2001

Schriftstück

1477-12-20

[Gran]

--

Der Graner Kastellan Georg aus Lábatlán bestätigt, dass er vom Preßburger Senat, der seine Schulden in Raten abbezahlt, 50 Golddukaten erhalten hat.

B 1876.

AMB, Lad. 34. No. 4852

Schriftstück

1478-06-04

Wien

--

Johannes Freiling, Georg Fullnsackh und Michael Schutenwein teilen mit, dass sie an der March Thomas Zeller mit Kameraden und anderen gedun-

genen Soldaten festgenommen haben.

B 1877.

AMB, Lad. 34. No. 4853

Schriftstück

1478-06-05

Kygawffen

--

Peter Mišebovský aus Přecizova und Ján Valný aus Žerovice bezeugen, dass Stanislav Ženvovský, der Schaden beim Übergang über die March erlitten hat, zu den Hofleuten von König Matthias gehört.

B 1878.

AMB, Lad. 34. No. 4854

Urkunde

1478, 07, 19,

[Preßburg]

--

Testament von Katharina Hammer, der Gattin von Andreas Hammer.

B 1879.

AMB, Lad. 34. No. 4855

Schriftstück

1478-07-25

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg wendet sich an den Preßburger Senat wegen der Maut, die die Städte auf Anordnung von König Matthias zahlen sollen.

B 1880.

AMB, Lad. 21. No. 2006

Schriftstück

1478-08-08

Bösing

--

Der St. Georgener Graf Ladislaus bittet den Preßburger Senat um die Genehmigung, Wein ausführen zu dürfen.

B 1881.

AMB, Lad. 34. No. 4857

Schriftstück

1478-12-03

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg bittet den Preßburger Senat um die Genehmigung, Wein für Paul Tryessen und seine Kameraden ausführen zu dürfen.

B 1882.

AMB, Lad. 34. No. 4858

Schriftstück

1479-01-10

Ofen

--

Magister Johannes Schettenmeister bittet den Preßburger Senat ihm mitzuteilen, wie der König in der Angelegenheit seines Benefiziums entschieden hat.

B 1883.

AMB, Lad. 34. No. 4859

Schriftstück

1479-02-17

[Preßburg]

--

Revers des verurteilten Fabian Leumans aus Schackesdorf.

B 1884.

AMB, Lad. 34. No. 4860

Schriftstück

1479-03-29

Wien

--

Sigismund Amman aus Wien bittet den Preßburger Senat um Hilfe für Johannes Müller.

B 1885.

AMB, No. 6571

Schriftstück

1479-05-06

Freistadt

--

Farkaš, der Richter von Freistadt, bittet den Preßburger Senat, Johannes Reis mitzuteilen, dass er Paul Kramer noch das immer Geld für die beiden bei ihm gekauften Pferde schuldig ist.

B 1886.

AMB, Lad. 34. No. 4861

Schriftstück

1479-05-27

Preßburg

--

Revers von Wolfgang Wagner, der nach dem Eingreifen des Kaločsaer Erzbischofs aus dem Kerker freigelassen worden ist.

B 1887.

AMB, Lad. 34. No. 4862

Schriftstück

1479-07-03

[Preßburg]

--

Stephan Geist bestätigt, dass er von Matthias Paera für seinen Weinberg 20 Golddukaten erhalten hat.

B 1888.

AMB, Lad. 2. No. 6544

Brief

[ca. 1479]

--

--

Paul Kramer bittet die Preßburger wegen der von Johannes Stiltzer verübten Gewalttaten um Hilfe.

B 1889.

AMB, Lad. 34. No. 4864

Schriftstück

1480-03-14

Bösing

--

Die St. Georgener Grafen Ladislaus und Simon verlangen vom Preßburger Senat eine Regelung darüber zu treffen, wie in der Mordangelegenheit bei Gericht weiter verfahren werden soll.

B 1890.

AMB, Lad. 21. No. 2019

Schriftstück

1480-03-24

Ofen

--

König Matthias verlangt von Burkhard Scharrach beim Preßburger Senat einzugreifen, damit der Senat dem königlichen Fuhrmann Buskov keine Schwierigkeiten bereitet, wenn er in das Haus, das ihm der König

geschenkt hat, einziehen möchte.

B 1891.

AMB, Lad. 21. No. 2021

Schriftstück

1480-08-28

Niederlimbach

--

König Matthias verlangt vom Preßburger Senat Kucký festzunehmen.

B 1892.

AMB, Lad. 21. No. 2025

Schriftstück

1480-11-26

Greiben

--

König Matthias verlangt von der Stadt Preßburg, Nikolaus Kronpáč in die Stadt hineinzulassen.

B 1893.

AMB, Lad. 21. No. 2026

Schriftstück

1480-12-06

Ofen

--

König Matthias weist den Preßburger Senat an, Kapitän Bohuslav den Sold für 40 Fußsoldaten auszuzahlen.

B 1894.

AMB, Lad. 34. No. 4867

Schriftstück

1481-02-09

[Preßburg]

--

Stiftung von Wolfgang Wiener
für die Kirche St. Martin.

B 1895.

AMB, Lad. 34. No. 4868

Schriftstück

1481-03-27

München

--

Appolonia Genger bestätigt,
dass sie von ihren Kindern 917
rheinische Golddukaten ausge-
zahlt bekommen hat.

B 1896.

AMB, Lad. 34. No. 4869

Schriftstück

1481-06-04

Bösing

--

Die Bruderschaft „Leib Gottes“
fordert den Preßburger Senat
auf, seine Schulden zu beglei-
chen.

B 1897.

AMB, Lad. 34. No. 4870

Schriftstück

1481-06-04

[Preßburg]

--

Revers des freigelassenen Ge-
fangenen Valent Fidler, Sohn
von Jakob Andrej aus Beckov.

B 1898.

AMB, Lad. 34. No. 4871

Schriftstück

1481-06-28

[Preßburg]

--

Revers von Paul Vincent und
von Antal, dem Sohn von Mi-
chael aus Weitra.

B 1899.

AMB, Lad. 34. No. 4873

Schriftstück

1481 [ca. 11. November]

[Preßburg]

--

[Wolfgang Dumbritzer] unter-
richtet den Preßburger Senat
über den Verkauf eines Hauses
und verschiedener Weinberge.

B 1900.

AMB, Lad. 21. No. 2029

Schriftstück

1482-02-28

Ofen

--

König Matthias ordnet dem
Preßburger Senat an, Andreas
aus Weisbriach bei seiner Rück-
kehr zum Heer zu unterstützen.

B 1901.

AMB, Lad. 34. No. 4876

Schriftstück

1482-05-18

Preßburg

--

Christoph Waiss verpflichtet
sich, an Martin Braintaler aus
Salzburg 21 Golddukaten zu
entrichten.

B 1902.

AMB, Lad. 34. No. 4877

Schriftstück

1482-09-01

Altenburg

--

Die St. Georgener Grafen Johannes und Sigismund bitten den Preßburger Senat um Hilfe für ihre Verwandten Stephan Kelbel und Albrecht Weber. Es geht um die Auszahlung des Erbes, das ihnen die Gemahlin von Johannes Reich vermacht hat.

B 1903.

AMB, Lad. 21. No. 2036

Schriftstück

1482-10-19

Preßburg

--

Revers des aus dem Kerker entlassenen Moritz Weigl.

B 1904.

AMB, Lad. 21. No. 2037

Schriftstück

1482-10-29

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Johannes fordert den Preßburger Senat auf, einen bestimmten Arbeiter für die entrichtete Arbeit mit Wein statt mit Geld zu entlohnen.

B 1905.

AMB, Lad. 34. No. 4879

Schriftstück

1482

[Preßburg]

--

Nach Straßen geordnetes Register über die städtischen Gebühren, die die Preßburger Bürger zahlen müssen.

B 1906.

AMB, Lad. 34. No. 4880

Schriftstück

1483-01-27

[Preßburg]

--

Revers des wegen Schulden eingekerkerten Johannes Kerns.

B 1907.

AMB, Lad. 34. No. 4881

Schriftstück

1483-02-16

[Preßburg]

--

Alex Pfrunter, der Verwalter des Altars „Leib Gottes“ in der Kirche St. Martin, bestätigt, dass ihm der Preßburger Kapitän Peter Wagner die Jahresgebühr in Höhe von 4 Golddukaten ausgehändigt hat.

B 1908.

AMB, Lad. 34. No. 4883

Schriftstück

1483-04-28

[Lechnitz]

--

Der Rat des Ortes Lechnitz bestätigt, dass Barbara, die Tochter des Barbiers Henrich, in einer Erbschaftsangelegenheit ihren Gatten Georg Dreysiln bevollmächtigt hat, sie zu vertreten.

B 1909.

AMB, Lad. 34. No. 4884

Schriftstück

1483-05-05

Preßburg

--

Revers des wegen Mordes verurteilten Wolfgang Hasslauer.

B 1910.

AMB, Lad. 34. No. 4885

Schriftstück

1483-05-27

[Preßburg]

--

Christoph Weis verpflichtet sich vor dem Ofener Senat, bei seinem Herrn Angel aus Ofen seine Schulden in Höhe von 98 Golddukaten zu begleichen.

B 1911.

AMB, Lad. 34. No. 4886

Schriftstück

1483-07-14

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat bezeugt die Vereinbarung zwischen Martin Harrer im Namen Wolfgang Barbiers und dem Bader Melicher aus Preßburg bzgl. der Hinterlassenschaft von Anna, der Gattin von Erasmus. Anna war zuvor mit dem Bader Melicher verheiratet.

B 1912.

AMB, Lad. 34. No. 4887

Schriftstück

1483-06-01

[Preßburg]

--

Heinrich Lambacher bestätigt, dass er vom Preßburger Senat für den Kaplan der Kapelle der Heiligen Dreifaltigkeit, Johannes Mancher, sein Gehalt in Höhe

von 4 Golddukaten ausgezahlt bekommen hat.

B 1913.

AMB, Lad. 34. No. 4888

Schriftstück

1483-10-13

Gran

--

Der Graner Chorherr Matthias Fornady bestätigt, dass er vom Preßburger Senat sein Jahresgehalt in Höhe von 100 Golddukaten ausgezahlt bekommen hat.

B 1914.

AMB, No. 6512

Schriftstück

1485-02-17

[Preßburg]

--

Laut amtlichem Verzeichnis hat Nikolaus Zwickel den Stall unter seiner Wohnung an Pankraz Romer verkauft.

B 1915.

AMB, Lad. 34. No. 4889

Schriftstück

1485-02-12

[Preßburg]

--

Der Pfarrer Johannes Jungmanthel bestätigt, dass er vom Preßburger Senat aus der Stiftung Kaspar Horndls 30 Golddukaten erhalten hat.

B 1916.

AMB, Lad. 34. No. 4890

Schriftstück

1485-04-24

[Preßburg]

--

Johannes Kürscher, der Verwalter des Preßburger Krankenhauses, bestätigt, dass er von Ludwig Gaylsam 13 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1917.

AMB, Lad. 34. No. 4893

Urkunde

1485-11-23

[Preßburg]

--

Testament von Stephan Achter, dem Diener der Gemahlin von Andreas Holczer.

B 1918.

AMB, Lad. 21. No. 2048

Schriftstück

1485-11-23

Wien

--

König Matthias verlangt vom Preßburger Senat, sich um die Überfahrt der königlichen Bediensteten zu kümmern, die nach Tyrnau reisen wollen.

B 1919.

AMB, Lad. 34. No. 4894

Schriftstück

1486-01-03

Wien

--

Paul Kék wendet sich an den Preßburger Senat, damit dieser Andreas Müller endlich das Geschirr bezahlt.

B 1920.

AMB, Lad. 34. No. 4895

Brief

1486-06-24

[Wien]

--

Magister Johannes Böhm empfiehlt dem Preßburger Senat den Überbringer dieses Schreibens.

B 1921.

AMB, Lad. 21. No. 2053

Schriftstück

1486-07-19

Preßburg

--

König Matthias verlangt vom Preßburger Senat, über die strittige Angelegenheit zwischen Henrich Swertfärb und Martin Reisinger zu verhandeln.

B 1922.

AMB, Lad. 21. No. 2054

Schriftstück

1486-09-07

Iglau

--

König Matthias verlangt vom Preßburger Senat, über die strittige Angelegenheit zwischen Paul Kék aus Wien und Georg Wintperger aus Preßburg zu verhandeln.

B 1923.

AMB, Lad. 21. No. 2056

Schriftstück

1486-10-04

Retz (Feldlager bei)

--

König Matthias verlangt vom Preßburger Senat, über die strittige Angelegenheit zwischen Henrich Swertfärb und Martin Reisinger zu verhandeln.

B 1924.

AMB, Lad. 21. No. 2057

Schriftstück

148[?]-10-17

Znaim

--

König Matthias verbietet den St. Georgener Grafen Johannes und Sigismund, von den Preßburgern ungerechtfertigt den Zehnten von ihren Weinbergen zu verlangen.

B 1925.

AMB, Lad. 34. No. 4897

Schriftstück

1487-03-31

Feldlager

--

König Matthias teilt dem Preßburger Senat mit, dass er es Johannes Barto gestattet hat, seine Schulden, die er bei Prokš gemacht hat, erst innerhalb von zwei Jahren zu begleichen.

B 1926.

AMB, Lad. 34. No. 4899

Schriftstück

1487-06-24

[Bösing]

--

Jakob Ygl, der Kaplan der Bruderschaft „Leib Gottes“ bestätigt, dass er vom Kämmerer Matthias Payra die Jahresgebühr

von 15 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1927.

AMB, Lad. 34. No. 4900

Schriftstück

1487-08-07

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat teilt mit, dass er sich mit Imrich Zober aus Preßburg versöhnt hat.

B 1928.

AMB, Lad. 21. No. 2064

Brief

1487-08-07

[Preßburg]

--

Imrich Zober schreibt über seinen Streit mit dem Preßburger Senat.

B 1929.

AMB, Lad. 21. No. 2065

Schriftstück

1487-08-15

Altenburg

--

Peter Pälltlinger aus Ebersdorf schreibt dem Preßburger Senat wegen der Gebühren für den Altar Leib Gottes in der Kirche St. Martin.

B 1930.

AMB, Lad. 34. No. 4872

Schriftstück

1487-09-18

Hainburg

--

Der Rat der Stadt Hainburg bittet den Preßburger Senat um die Genehmigung dafür, dass Georg Frank, der von Dorothea Gurtler einen Weinberg gekauft hat, diesen noch vor der Bezahlung der gesamten Summe nutzen darf.

B 1931.

AMB, Lad. 34. No. 4901

Schriftstück

1487-11-23

Bruck

--

Der Rat der Gemeinde Bruck bezeugt, dass Thomas Reutzingger sein Eigentum unter seinen Verwandten aufgeteilt hat. Deshalb solle das Haus am Fischartor auf sie überschrieben werden.

B 1932.

AMB, Lad. 34. No. 4902

Schriftstück

1487-12-22

[Preßburg]

--

Franz Haiden, Pfarrer zu St. Laurenz, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat aus der Schenkung von Nikolaus Jung 6 Golddukaten angenommen hat.

B 1933.

AMB, Lad. 34. No. 4903

Schriftstück

[1487-1488]

[Preßburg]

--

Verzeichnis und Abrechnung Michael Sunds über die Arbeiten für die Stadt, eingereicht von Matthias Payr.

B 1934.

AMB, Lad. 34. No. 4904

Schriftstück

1488-01-06

[Bösing]

--

Jakob Ygl, der Kaplan der Bruderschaft Leib Gottes, bestätigt, dass er von Matthias Payr 15 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1935.

AMB, Lad. 34. No. 4906

Schriftstück

1488-02-29

[Preßburg]

--

Franz Haiden, der Pfarrer zu St. Laurenz, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat die jährliche Gebühr von 6 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1936.

AMB, Lad. 34. No. 4907

Schriftstück

1488-03-16

Bösing

--

Bernardín, der Kaplan des St. Georgener Grafen Simon, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat die jährliche Gebühr von 18 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1937.

AMB, Lad. 34. No. 4908

Schriftstück

1488-05-06

Wien

--

Peter Jakusch bevollmächtigt in seinem Namen und im Namen seines Bruders Imrich Herrn Heinrich Engltaler, die Schulden von Peter Walha zu übernehmen.

B 1938.

AMB, Lad. 34. No. 4904

Schriftstück

1488-05-30

[Preßburg]

--

Franz Haiden, Pfarrer zu St. Laurenz, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat die jährliche Gebühr von 6 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1939.

AMB, Lad. 34. No. 4914

Schriftstück

1489-06-12

[Preßburg]

--

Franz Haiden, Pfarrer zu St. Laurenz, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat die jährliche Gebühr von 6 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1940.

AMB, Lad. 34. No. 4915

Schriftstück

1489-06-24

[Preßburg]

--

Jakob Ygl, Kaplan der Bruderschaft Leib Gottes, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat sein Gehalt in Höhe von 15 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1941.

AMB, Lad. 34. No. 4916

Schriftstück

1489-07-26

[Preßburg]

--

Die Steinmetzzunft bestätigt, dass sie vom Beisitzer Peter Kreuz 3 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1942.

AMB, Lad. 21. No. 2073

Schriftstück

1489-08-17

[Preßburg]

--

Stiftung von Johannes Fymbeckh für die Pfarre nächst St. Martin.

B 1943.

AMB, Lad. 21. No. 2075

Schriftstück

1489-08-24

[Preßburg]

--

Wolfgang Pleul aus Preßburg verpflichtet sich, beim Pfarrer nächst St. Martin seine Schulden in Höhe von 20 Golddukaten zu begleichen.

B 1944.

AMB, Lad. 34. No. 4917

Schriftstück

1489-09-16

[Preßburg]

--

Franz Haiden, Pfarrer zu St. Laurenz, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat sein Gehalt in Höhe von 6 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1945.

AMB, Lad. 34. No. 4918

Schriftstück

1489-09-29

[Bösing]

--

Bernardin, Kaplan aus Heilige Dreifaltigkeit, bestätigt, dass er von Wolfgang Windberger im Namen der Stadt 18 Golddukaten angenommen hat.

B 1946.

AMB, Lad. 21. No. 2076

Schriftstück

1489-09-29

Gran

--

Der Milkovsker Bischof Michael bestätigt, dass er vom Preßburger Senat die jährliche Gebühr von 50 Golddukaten erhalten hat.

B 1947.

AMB, Lad. 21. No. 2077

Schriftstück

1489-10-06

Preßburg

--

Der Preßburger Kastellan Kaspar Sarger bestätigt, dass er vom Preßburger Senat zur Bestreitung der Bedürfnisse der Burg 50 Golddukaten erhalten hat.

B 1948.

AMB, Lad. 34. No. 4921

Schriftstück

1489-12-19

[Preßburg]

--

Franz Haiden, Pfarrer zu St. Laurenz, bestätigt, dass er von den Preßburgern die jährliche Gebühr von 6 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1949.

AMB, Lad. 34. No. 4922

Schriftstück

1490-01-06

[Bösing]

--

Jakob Ygl, Kaplan der Bruderschaft Leib Gottes, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat die jährliche Gebür in Höhe von 15 Golddukaten entgegengenommen hat.

B 1950.

AMB, Lad. 34. No. 4923

Schriftstück

1490-01-(?)

[Preßburg]

--

Revers des aus dem Kerker entlassenen Wolfgang Karttnhaimers.

B 1951.

AMB, Lad. 34. No. 4924

Schriftstück

1490-02-15

Hainburg

--

Georg Franckl, Beisitzer in Hainburg, verlangt vom Preßburger Senat, seinen Onkel Konrad als Bürger aufzunehmen.

B 1952.

AMB, Lad. 34. No. 4925

Schriftstück

1490-03-20

[Preßburg]

--

Pankraz Rozbeck, Pfarrer zu St. Laurenz, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat die jährliche Gebühr von 6 ¼ Golddukaten erhalten hat.

B 1953.

AMB, Lad. 34. No. 4926

Schriftstück

1490-03-21

Bösing

--

Bernardin, Kaplan aus Heilige Dreifaltigkeit in Bösing, bestätigt, dass er vom Preßburger Bürger Wolfgang Wintperger die Jahresgebühr von 18 Golddukaten entgegengenommen hat.

B 1954.

AMB, No. 6513

Schriftstück

1490-06-24

Semeren

--

Ladislaus aus Semeren teilt dem Preßburger Senat mit, dass er ihm Holz liefern kann.

B 1955.

AMB, Lad. 21. No. 2085

Schriftstück

1490-07-18

Malatzka (Feldlager bei)

--

Ladislaus II. teilt dem Preßburger Senat seine Wahl zum König mit.

B 1956.

AMB, Lad. 34. No. 4929

Schriftstück

1490-09-20

[Bösing]

--

Der Bösinger Kaplan Bernardin bestätigt, dass er von Wolfgang Wintperger die jährliche Gebühr von 18 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 1957.

AMB, Lad. 34. No. 4930

Schriftstück

1490-09-29

[Preßburg]

--

Martin Rosentaler, der Verwalter des Krankenhauses, bestätigt, dass er von Ludwig Gailsam aus Ofen aus der Stiftung von Stephan und Nikolaus Jung 13 Golddukaten erhalten hat.

B 1958.

AMB, Lad. 21. No. 2091

Schriftstück

1490-09-29

Preßburg

--

Stiftung von Johannes Tannttscheff für den Altar „Leib Gottes“ in der Kirche St. Laurenz.

B 1959.

AMB, Lad. 34. No. 4932

Schriftstück

1490-10-25

Gebart

--

König Maximilian ermahnt die Preßburger ihm und nicht Ladislaus II. gegenüber zur Treue.

B 1960.

AMB, No. 6514

Schriftstück

1490-11-27

Storchenberg

--

Kaplan Johannes sendet zu Johannes Gweltlein aus Preßburg den Schneider Peter mit Bütteln.

B 1961.

AMB, Lad. 21. No. 2096

Schriftstück

1490-12-03

Tyrnau

--

Ladislaus II. weist den Preßburger Senat an, die Preßburger Juden mit allen Mitteln zu zwingen, das Geld zu bezahlen, das der Jude Mendlein zu zahlen hat.

B 1962.

AMB, Lad. 34. No. 4933

Schriftstück

1490-12-19

[Preßburg]

--

Pankraz Porbeck, Pfarrer zu St. Laurenz, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 6 ¼ Golddukatn angenommen hat.

B 1963.

AMB, Lad. 34. No. 4937

Schriftstück

1491-01-06

[Bösing]

--

Jakob Ygk, Kaplan der Kapelle Leib Gottes in Bösing, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat die jährliche Gebür von 15 Golddukatn in Empfang genommen hat.

B 1964.

AMB, Lad. 34. No. 4939

Schriftstück

1491-01-22

[Preßburg]

--

Johannes Jungetel bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 20 Golddukatn für die Messen in der Kapelle des Kirchhofs St. Martin in Empfang genommen hat.

B 1965.

AMB, Lad. 21. No. 2099

Schriftstück

1491-01-24

[Preßburg]

--
Stiftung von Johannes Zsarvar
für das Kloster der Klarissen.

B 1966.

AMB, Lad. 21. No. 2100

Brief

1491-03-11

Kaschau

--
Ladislav II. schreibt der Stadt
Preßburg bzgl. der Verteidigung
der Stadt.

B 1967.

AMB, Lad. 21. No. 2101

Brief

1491-04-08

Ofen

--
Ladislav II. schreibt der Stadt
Preßburg bzgl. der Verteidigung
der Stadt.

B 1968.

AMB, Lad. 34. No. 4940

Schriftstück

1491-05-04

Preßburg

--
Revers von Ján Dobrý aus Deb-
recen.

B 1969.

AMB, Lad. 21. No. 2102

Brief

1491-05-09

Ofen

--
Ladislav II. schreibt an den
Preßburger Senat bzgl. der mit

Beschlag belegten Büttel und
Soldaten.

B 1970.

AMB, Lad. 34. No. 4941

Brief

1491-09-13

[Preßburg]

--
Die Brüder Wolfgang, Johannes
und Christoph Rueppl schreiben
an den Preßburger Senat wegen
der Hinterlassenschaft ihres Va-
ters.

B 1971.

AMB, Lad. 34. No. 4943

Schriftstück

1491-11-20

[Preßburg]

--
Imrich Micoló und Gemahlin
verpflichten sich an den Verwal-
ter des Krankenhauses, Martin
Rosentaler, den restlichen Teil
der Schulden von 31½ Golddu-
katen zu bezahlen.

B 1972.

AMB, Lad. 21. No. 2107

Schriftstück

1491-12-05

Ofen

--
Ladislav II. befiehlt dem Preß-
burger Senat, über die strittige
Angelegenheit Johannes Stam-
phingers zu verhandeln.

B 1973.

AMB, Lad. ?. No. 6530

Schriftstück

[1491]
Kotwitz

--

Johannes Weykartslager verlangt von Johannes Gweitlein, dem Bruder seiner Gemahlin, ihm das gesunde Pferd zu schicken, das er ihm schon zu Weihnachten geliehen hat.

B 1974.

AMB, Lad. 21. No. 2110

Schriftstück

1492-01-10

Ofen

--

Ladislau II. befiehlt dem Preßburger Senat, die aus Österreich für die Einhebung der Gebühren herbeigeschafften Urnen, ordentlich anzubringen.

B 1975.

AMB, Lad. 21. No. 2111

Schriftstück

1492-02-22

Preßburg

--

Andreas Schönewan verpflichtet sich, an die Kirche St. Martin jährlich eine Golddukate zu zahlen.

B 1976.

AMB, Lad. 34. No. 4945

Schriftstück

1492-03-12

Preßburg

--

Leonard Unger schenkt sein Haus in der Schöndorfer Straße

Johannes Han, dem Pfarrer zu St. Martin.

B 1977.

AMB, Lad. 21. No. 2114

Schriftstück

1442-05-05

Ofen

--

Ladislau II. befiehlt dem Preßburger Senat, die Erbschaftsangelegenheit Ludwig Gailsams gerecht zu lösen.

B 1978.

AMB, Lad. 21. No. 2118, 2119

Schriftstück

1492-08-04

Ofen

--

Ladislau II. verlangt vom Preßburger Senat Matthias Fretter als Besitzer des Hauses, das ihm König Matthias vermacht hat, in das Grundbuch einzutragen

B 1979.

AMB, Lad. 34. No. 4942

Schriftstück

1492-09-29

[Preßburg]

--

Der Verwalter des Krankenhauses, Martin Rosentaler, bestätigt den Erhalt des Geldes aus der Stiftung von Stephan und Nikolaus Jung, ausgezahlt von Ludwig Gailsam aus Ofen.

B 1980.

AMB, Lad. 34. No. 4948

Schriftstück

1492-10-28

[Krakau]

--

Der Rat der Stadt Kraukau bezeugt, dass Jirík Hubatý Gregor aus Bošaca mit der Vertretung seiner Angelegenheiten betraut hat.

B 1981.

AMB, Lad. 21. No. 2109

Schriftstück

1492-12-28

Ofen

--

Ladislau I. befiehlt dem Preßburger Senat Schiffe bereitzustellen, um die Urnen zur Einhebung der Gebühren von Österreich nach Ofen zu transportieren.

B 1982.

AMB, Lad. 21. No. 2125

Brief

1493-02-08

Ofen

--

Ladislau II. schreibt an den Preßburger Senat bzgl. des Streits zwischen Johannes Nye-thaymer und Michael Fabr aus Preßburg, bei dem es um ein Haus geht.

B 1983.

AMB, Lad. 34. No. 4950

Schriftstück

1493-04-24

[Preßburg]

--

Jobst Kesman, der Verwalter des Kankanhauses, bestätigt, dass er für die Heilung Ludwig Gelssens 12 Golddukaten entgegengenommen hat.

B 1984.

AMB, Lad. 21. No. 2136

Schriftstück

1493-06-05

Ofen

--

Ladislau II. befiehlt der Stadt Preßburg die beiden Silbergefäße zu beschlagnahmen, die ihm gestohlen und an die Preßburger Juden verkauft worden sind.

B 1985.

AMB, Lad. 21. No. 2137

Urkunde

1493-07-02

[Preßburg]

--

Testament von Thomas Pekch und seiner Gemahlin Margarete.

B 1986.

AMB, Lad. 21. No. 2139

Schriftstück

1493-09-29

[Preßburg]

--

Der Verwalter des Krankenhauses, Jobst Kesman, bestätigt, dass er für die Heilung Ludwigs Gelssens 12 Golddukaten entgegengenommen hat.

B 1987.

AMB, Lad. 34. No. 4951

Schriftstück

1493-11-08

--

--

Amtliches, vor Lichtenstein rechtswirksames Verzeichnis über die Aussagen der Preßburger Beisitzer Peter Wagner und Joseph Kaisman bzgl. des an König Ladislaus gesendeten Weins. Es geht in diesem Schreiben auch um das vor Johannes Waldersdorfer abgelegte Versprechen von Kaspar Schamtpaher, für diesen Wein zu bezahlen,.

B 1988.

AMB, Lad. 34. No. 4952

Schriftstück

1493-11-20

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fordert den Marschall von Christoph Lichtenstein auf, von Nikolsburg aus bei Wildersdorf zu intervenieren, damit Ladislaus Unger seine Schulden begleicht.

B 1989.

AMB, Lad. 34. No. 4953

Schriftstück

1493-11-23

Wien

--

Christoph Lichtenstein aus Nikolsburg teilt dem Preßburger Senat mit, dass er Ladislaus Unger zu ihm entsendet.

B 1990.

AMB, Lad. 34. No. 4972

Schriftstück

[1493-1494]

[Preßburg]

--

Register der in den Jahren 1493 bis 1994 erhobenen städtischen Gebühren, zusammengestellt von Bürgermeister Wolfgang.

B 1991.

AMB, Lad. 34. No. 4974

Schriftstück

1494-01-03

[Skalitz]

--

Der Rat der Stadt Skalitz fordert die Stadt Preßburg auf, ihm die Statuten und Anweisungen bzgl. der Weinberge zuzusenden.

B 1992.

AMB, Lad. 34. No. 4954

Schriftstück

1494-01-27

Nürnberg

--

Der Rat der Stadt Nürnberg bezeugt die Aussagen von Henrich Flick und Jost Schutz, die sie in der Schuldenangelegenheit von Schutz und Keman gemacht haben.

B 1993.

AMB, Lad. 34. No. 4955

Schriftstück

1494-02-09

[Preßburg]

--

Verzeichnis des Preßburger
Kämmerers über die Einnahmen
der Stadt Preßburg.

B 1994.

AMB, Lad. 34. No. 4959

Schriftstück

1494-04-04

Ofen

--

Der Rat der Stadt Preßburg be-
stätigt, dass der Ofener Gerber
Georg Gayr Herrn Jakob Aigner
zu seinem Vertreter im Streit mit
Martin Holý gewählt hat. Martin
Holý bezichtigt Georg Gayr des
Diebstahls von Fellen.

B 1995.

AMB, Lad. 22. No. 2146

Schriftstück

1494-04-17

Wien

--

Der Wiener Senator Paul Kék
legt Zeugenschaft in der Geld-
angelegenheit von Jost Schutz
und seiner Schuldner ab.

B 1996.

AMB, Lad. 34. No. 4961

Schriftstück

1494-05-26

[München]

--

Der Rat der Stadt München for-
dert den Preßburger Senat auf,
die Hinterlassenschaft von Paul
Malzhofer an seine Erben in
München zu übergeben.

B 1997.

AMB, Lad. 34. No. 4962

Brief

1494-06-11

Wien

--

Johannes Kress aus Köln am
Rhein, Einwohner von Wien,
schreibt an den Preßburger Se-
nat bzgl. seines Hauses in Preß-
burg.

B 1998.

AMB, Lad. 22. No. 2149

Schriftstück

1494-06-26

[Preßburg]

--

Stiftung von Wolfgang Rechnit-
zer für die Kapelle der Heiligen
Dreifaltigkeit.

B 1999.

AMB, Lad. 34. No. 9463

Schriftstück

1494-07-20

[Preßburg]

--

Verzeichnis des Stadtkämmerers
über die Einnahmen der Stadt
Preßburg.

B 2000.

AMB, Lad. 34. No. 4964

Schriftstück

1494-09-14

[Preßburg]

--

Verzeichnis des Stadtkämmerers
über die Einnahmen der Stadt
Preßburg.

B 2001.

AMB, Lad. 34. No. 4965

Schriftstück

1494-09-15

[Preßburg]

--

Revers des aus dem Kerker entlassenen Sigismund Stetners.

B 2002.

AMB, Lad. 34. No. 4966

Schriftstück

1494-09-22

München

--

Albrecht Pfalczgram bittet den Preßburger Senat um Hilfe für Henrich Partas in einer Erbschaftsangelegenheit.

B 2003.

AMB, Lad. 34. No. 4967

Schriftstück

1494-09-28

[Preßburg]

--

Verzeichnis des Stadtkämmerers über die Einnahmen der Stadt Preßburg.

B 2004.

AMB, Lad. 22. No. 2132

Schriftstück

1494-09-30

[Preßburg]

--

Stiftung von Johannes Wernher für den Altar Heiliger Wolfgang.

B 2005.

AMB, Lad. 22. No. 2153

Brief

1494-10-04

Landshut

--

Der rheinische Pfalzgraf schreibt an den Preßburger Senat in der Erbschaftsangelegenheit Paul Malzhofers.

B 2006.

AMB, Lad. 34. No. 4968

Schriftstück

1494-10-19

[Preßburg]

--

Verzeichnis des Stadtkämmerers über die Einnahmen der Stadt Preßburg.

B 2007.

AMB, Lad. 34. No. 4969

Schriftstück

1494-10-26

[Preßburg]

--

Verzeichnis des Stadtkämmerers über die Einnahmen der Stadt Preßburg.

B 2008.

AMB, Lad. 22. No. 2157

Schriftstück

1494-12-03

Lábatlan

--

Albert, Pfarrer aus Lábatlan, bestätigt, dass er vom Preßburger Senat 50 Golddukaten als Schuldenrate in Empfang genommen hat.

B 2009.

AMB, Lad. 34. No. 4970

Schriftstück

1494-12-22

[Preßburg]

--

Verzeichnis über die Einnahmen
der Stadt Preßburg.

B 2010.

AMB, Lad. 34. No. 4971

Schriftstück

1494

[Preßburg]

--

Verzeichnis von Thomas Ebers-
perger über die Einnahmen der
Stadt Preßburg.

B 2011.

AMB, Lad. 34. No. 5119

Schriftstück

1494-1498

[Preßburg]

--

Wolfgang Rechniczner bestätigt,
dass er Labstro Resman 23
Golddukaten, 5 Solide und 28
Denare schuldet.

B 2012.

AMB, Lad. 22. No. 2159

Schriftstück

1495-01-11

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg bit-
tet die Stadt Preßburg, ihm über
Fürst Laurenz Mitteilung zu ma-
chen.

B 2013.

AMB, Lad. 34. No. 4976

Schriftstück

1495-06-08

--

--

Paul Teubler aus Speck bevoll-
mächtigt seinen Sohn Koloman
die Preßburger Klement Sporer
und Georg Hafner zu bestrafen,
weil sie ihn überfallen haben.

B 2014.

AMB, Lad. 22. No. 2166

Schriftstück

1495-11-09

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien verlangt
vom Preßburger Senat, den
Preßburger Jakob Aigner zu er-
mahnen, damit dieser seine
Schulden an Hieronymus Etz-
linge und Elisabeth Kess be-
zahlt.

B 2015.

AMB, Lad. 34. No. 5058

Schriftstück

[ca. 1495]

--

--

F. V. verlangt im Namen von
Johannes Aigner vom Preßbur-
ger Senat, ihm eine Mitteilung
über die Gemahlin von Johannes
Aichinger und über Aigners Frau
selbst zu machen. Ferner teilt er
mit, dass Paul Diak Kassierer
und Paul Ardany sein Stellvertre-
ter geworden ist.

B 2016.

AMB, Lad. 22. No. 2172

Schriftstück

1496-06-14

Luttau

--

Karl, Herr über Vlešina und Ausse, empfiehlt dem Preßburger Senat, die frei gewordene Stelle mit dem Arzt Christoph zu besetzen.

B 2017.

AMB, Lad. 22. No. 2175

Schriftstück

1496-09-23

Ofen

--

Ladislau II. befiehlt dem Preßburger Senat, das umstrittene Haus bis zur Beendigung des Streits zwischen Matthias Fretter und der Witwe Georg Drechsl in Verwaltung zu nehmen.

B 2018.

AMB, Lad. 22. No. 2177

Schriftstück

1496-09-27

Wien

--

Der Maler Johannes Rad bestätigt, dass er von Jakob Aigner 38 Golddukatn für die Vergoldung der Gräber im Dom in Empfang genommen hat.

B 2019.

AMB, Lad. 22. No. 2179

Schriftstück

1496-10-13

Wien

--

Der Maler Johannes Rad bestätigt, dass er von Jakob Aigner 30 Golddukatn für die Vergoldung der Gräber in der Kirche St. Martin in Empfang genommen hat.

B 2020.

AMB, Lad. 22. No. 2180

Schriftstück

1496-10-18

Wien

--

Der Maler Johannes Rad bestätigt, dass er von Jakob Aigner 8 Golddukatn für die Vergoldung der Gräber im Dom in Empfang genommen hat.

B 2021.

AMB, Lad. 34. No. 4979

Schriftstück

1497-01-19

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Thomas fordert den Preßburger Senat auf, ihm die Waffen für die anlässlich des Besuchs des Königs veranstaltete Jagd nach Theben zu senden.

B 2022.

AMB, Lad. 22. No. 2183

Schriftstück

1497-02-14

[Preßburg]

--

Pankraz Rorbeck, Pfarrer zu St. Laurinz, bestätigt, dass er vom Preßburger Richter Peter Kreuz

5 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 2023.

AMB, Lad. 34. No. 4981

Schriftstück

1497-02-20

Brünn

--

Der Preßburger Gespan Peter Pogan teilt dem Preßburger Senat mit, dass die Preßburger in den Ofener Wäldern Holz schlagen sollen.

B 2024.

AMB, Lad. 34. No. 4982

Schriftstück

1497-02-20

[Preßburg]

--

Das Preßburger Kapitel leistet Zeugenschaft über das Testament von Barbara Grässel.

B 2025.

AMB, Lad. 34. No. 4984

Schriftstück

1497-08-13

Preßburg

--

Nikolaus Kraus bestätigt den Empfang seines Erbanteils aus der Hinterlassenschaft der Mutter von Peter Kraus.

B 2026.

AMB, Lad. 22. No. 2191

Schriftstück

1497-09-30

[Preßburg]

--

Schenkung von Andreas Holtzer für den Preßburger Abt Anton, den Bischof von Neutra.

B 2027.

AMB, Lad. 22. No. 2192

Schriftstück

1497-12-07

[Preßburg]

--

Vinzent Schuster und Gemahlin verpflichten sich, jährlich 5 Golddukaten von dem Erlös ihrer Weinberge dem Türöffner bei St. Martin, Wolfgang Stab, zu zahlen.

B 2028.

AMB, Lad. 34. No. 4985

Schriftstück

1498-01-26

[Neiße]

--

Der Rat der Stadt Neiße verlangt vom Preßburger Senat, Stephan Keutler aus Neiße, der Wein transportiert und den man in Preßburg festgenommen hat, freizulassen.

B 2029.

AMB, Lad. 34. No. 4987

Schriftstück

1498-06-06

Königstette

--

Der Rat des Ortes Königstette wendet sich an den Preßburger Senat wegen der Angelegenheiten von Wolfgang Maytzag, Georg Notberger und Georg Kettner.

B 2030.

AMB, Lad. 34. No. 4989

Schriftstück

1498-07-19

Ofen

--

Der Rat der Stadt Ofen teilt dem Preßburger Senat mit, dass er seinen Bürger Andreas Leys nach Preßburg entsendet.

B 2031.

AMB, Lad. 34. No. 4990

Schriftstück

1498-07-26

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien fordert den Preßburger Senat auf, seine Händler auf dem Weg durch Preßburg nach Ofen nicht zu behindern.

B 2032.

AMB, Lad. 34. No. 4991

Schriftstück

1498-08-28

[Preßburg]

--

Stiftung von Klemens Klumppner und Gemahlin Barbara für das Preßburger Kapitel.

B 2033.

AMB, Lad. 22. No. 2202

Schriftstück

1498-12-13

[Preßburg]

--

Stiftung von Stephan Czotter und Wolfgang Rot für die Pfarrkirche.

B 2034.

AMB, Lad. 34. No. 5109

Schriftstück

[ca. 1498]

--

--

Ein unbekannter Autor schreibt über den Eigentumsstreit der Juden Lebl und Lachemberger.

B 2035.

AMB, Lad. 34. No. 4992

Schriftstück

1499-05-05

Enzersdorf

--

Friedrich von Enzersdorf wendet sich wegen der Angelegenheiten Ladislaus Ungers an den Preßburger Senat.

B 2036.

AMB, Lad. 34. No. 4993

Schriftstück

1499-03-11

[Landsberg]

--

Der Landsberger Bürgermeister gibt Zeugnis über die ehrbare Geburt von Konrad und Matthias Weingel.

B 2037.

AMB, Lad. 34. No. 4994

Schriftstück

1499-03-26

Ofen

--

Der Etlzburger Abt Georg wendet sich in Wolfgang Meindls Angelegenheiten an den Preßburger Senat

B 2038.

AMB, Lad. 22. No. 2212

Schriftstück

1499-04-30

[Preßburg]

--

Stiftung von Katharina Hofer
für das Preßburger Kapitel.

B 2039.

AMB, Lad. 22. No. 2216

Schriftstück

1499-07-11

Wien

--

Der Rat der Stadt Wien verlangt
vom Preßburger Senat, die Wie-
ner Händler nicht aufzuhalten.

B 2040.

AMB, Lad. 34. No. 4997

Schriftstück

1500-02-21

Ofen

--

Der Landesrichter Peter Gereb
verlangt vom Preßburger Senat
einzugreifen, damit Ludwig
Zeldgshwyk den versprochenen
Wein anliefert.

B 2041.

AMB, Lad. 34. No. 4998

Schriftstück

1500-06-17

Altenburg

--

Der St. Georgener Graf Thomas
verlangt vom Preßburger Senat
die Geschäftsangelegenheiten
eines bestimmten Bürgers aus

Ratzersdorf in Ordnung zu brin-
gen.

B 2042.

AMB, Lad. 22. No. 2231

Schriftstück

1500-07-15

[Preßburg]

--

Schenkung von Martin Metten-
pech für den Altar des hl.
Andreas.

B 2043.

AMB, Lad. 34. No. 4999

Brief

1500-12-01

[Salzburg]

--

Der Rat der Stadt Salzburg
schreibt dem Preßburger Senat
wegen der strittigen Angelegen-
heit des Kürschners Johannes
Hapun.

B 2044.

AMB, No. 6515

Schriftstück

1500-12-07

--

--

Linhart Brunmair und Gemahlin
verpflichten sich, alljährlich an
den Bruder und Schwager Kon-
rad Brunmair eine bestimmte
Summe zu zahlen.

B 2045.

AMB, Lad. 22. No. 2248

Schriftstück

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Der Benefiziar Christoph verlangt vom Preßburger Senat, ihm den Weinberg für die Bedürfnisse des Altars des hl. Jakobs zu überlassen.

B 2046.

AMB, Lad. 22. No. 2281

Schriftstück

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Die Preßburger wenden sich an den König, um ihn über die Situation mit den Ödenburgern zu unterrichten.

B 2047.

AMB, Lad. 34. No. 5028

Urkunde

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Testament von Koloman Gunbachyn, aufgesetzt vor dem Pfarrer Martin Wasserman und einigen Preßburger Bürgern.

B 2048.

AMB, Lad. 34. No. 5029

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Thomas Winckler, Peter Prannt und Paul Preyssl bezeugen die Eheschließung von Johannes Schonberdts mit Barbara Demko vor dem Kaplan Laurenz aus Gelasdorf.

B 2049.

AMB, Lad. 34. No. 5036

Schriftstück

[15. Jh.]

Patovice

--

Der Rat des Ortes Parovice gibt Zeugnis über die Familienbeziehungen einer gewissen Kuniunde.

B 2050.

AMB, Lad. 34. No. 5038

Schriftstück

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat gibt ein Revers für Peter Prachandel heraus, in dem er erklärt, dass er ihm keine Schwierigkeiten bereiten wird.

B 2051.

AMB, Lad. 34. No. 5044

Schriftstück

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat erkundigt sich nach Wolfgang Preuer, den Untergebenen des Grafen Franz aus St. Georgen, der einige Preßburger in Kittsee festgehalten hat.

B 2052.

AMB, Lad. 34. No. 5051

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Amtliches Verzeichnis über das Bekenntnis von Andreas Payr, gestohlen zu haben.

B 2053.

AMB, Lad. 34. No. 5052

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Verzeichnis der Strafen von Peter Bad.

B 2054.

AMB, Lad. 34. No. 5056

Schriftstück

[15. Jh.]

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Amtliche Aufzeichnung über die Aussagen von Stephan Paltraum und Sieggell Praun über die verübten Gewalttaten von Kaspar Zieller und Kaspar Voglsauch.

B 2055.

AMB, Lad. 34. No.

Brief

[15. Jh.]

--

--

Ein unbekannter Autor schreibt dem Varadiner Bischof wegen des Salzes aus Ödenburg und entsendet ihm einen Büttel.

B 2056.

AMB, Lad. 34. No. 5054

Schriftstück

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Amtliches Verzeichnis der Bäcker über das Brotgewicht.

B 2057.

AMB, Lad. 34. No. 5055

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Die Bäckerzunft bittet den Preßburger Senat in ihren Angelegenheiten um Hilfe.

B 2058.

AMB, Lad. 34. No. 5069

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Ambrosius Landter und Andreas Hüter berichten dem Preßburger Senat über ihre Übereinkunft mit Fabian Weider.

B 2059.

AMB, Lad. 34. No. 5072

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Amtliche Auflistung von Gegenständen, die Matthias Frey an Georg Pfarb übergeben soll, um so seine Schulden bei ihm zu begleichen.

B 2060.

AMB, Lad. 34. No. 5097

Brief (mehrere)

[15. Jh.]

[Preßburg]

Fragmente

Franz, der Pfarrer zu St. Laurenz, und ein unbekannter Autor, verlangen Hilfe für die Messe.

B 2061.

AMB, Lad. 34. No. 5139

Schriftstück

[15. Jh.]

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau bittet den Preßburger Senat um Stellungnahme zur Vorladung vor das Tavernik-Gericht.

B 2062.

AMB, Lad. 34. No. 5140

Schriftstück

[15. Jh.]

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau bittet den Preßburger Senat ihm Mitteilung über die Leute zu machen, die nach Tyrnau kommen werden.

B 2063.

AMB, Lad. 34. No. 5141

Schriftstück

[15. Jh.]

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau bittet den Preßburger Senat bei Andreas Czobel einzugreifen, damit er an Peter Unger seine Schulden in Höhe von 46 Golddukaten bezahlt.

B 2064.

AMB, Lad. 34. No. 5142

Schriftstück

[15. Jh.]

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau verlangt vom Preßburger Senat, Georg Kramer das beschlagnahmte Pferd zurückzugeben.

B 2065.

AMB, Lad. 34. No. 5143

Schriftstück

[15. Jh.]

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau unterrichtet den Preßburger Senat über die Angelegenheit Dorotheas, der Witwe von Johannes Harwo, in der Angelegenheit Michael Fleichhakers.

B 2066.

AMB, Lad. 34. No. 5144

Schriftstück

[15. Jh.]

[Tyrnau]

--

Der Rat der Stadt Tyrnau verlangt vom Preßburger Senat, Georg Kramer das beschlagnahmte Pferd zurückzugeben.

B 2067.

AMB, Lad. 34. No. 5148

Schriftstück

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat verpflichtet sich, bei Johannes Neiss seine Schulden in Höhe von 200 Golddukaten zu begleichen.

B 2068.

AMB, Lad. 34. No. 5150

Schriftstück

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Verzeichnis von Nikolaus Marnier und Martin Gailsam über die Bezahlung der Steuern.

B 2069.

AMB, Lad. 34. No. 5151

Buch

[15. Jh.]

--

Fragment
Kammerbuch.

B 2070.

AMB, Lad. 34. No. 5152

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Verzeichnis des Stadtkämmerers über die Steuerzahlungen.

B 2071.

AMB, Lad. 34. No. 5155

Schriftstück

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Verzeichnis aus dem Preßburger Kammerbuch über die die Stadt verlassenden Soldaten.

B 2072.

AMB, Lad. 34. No. 5156

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Ein unbekannter Autor schreibt über seine Reise nach Wartburg.

B 2073.

AMB, Lad. 34. No. 5158

Schriftstück

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Philipp Grisl teilt mit, dass er als Lehen von Martin Weiss und Johannes Gerard aus Weißkirchen drei Weinberge angenommen habe und verpflichtet sich, sie ehrlich zu bewirtschaften.

B 2074.

AMB, Lad. 34. No. 5159

Brief

[15. Jh.]

Brünn

--

Der Rat der Stadt Brünn schreibt dem Preßburger Senat, dass Ješko Fleischhaker aus Brünn vom Preßburger Nikolaus Khuepoden Rindleder gekauft hat, das er nicht an seinen Stiefvater Johannes Czusser übergeben will.

B 2075.

AMB, Lad. 34. No. 5160

Schriftstück

[15. Jh.]

[Preßburg]

--
Verzeichnis über die der Stadt
Preßburg verliehenen Privile-
gien.

B 2076.

AMB, Lad. 34. No. 5162

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--
Verzeichnis über die aus Wien
vertriebenen Juden.

B 2077.

AMB, Lad. 34. No. 5165

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Ein unbekannter Schreiber ver-
langt [vom Preßburger Senat]
Hilfe in seinen Angelegenheiten.

B 2078.

AMB, Lad. 34. No. 5162

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Ein unbekannter Schreiber bittet
den Preßburger Senat Paul Mo-
derer in der Not zu helfen.

B 2079.

AMB, Lad. 34. No. 5169

Brief

[15. Jh.]

--

--

Ein unbekannter Pfarrer schreibt
seinem Patron über die Bedürf-
nisse seiner Pfarrgemeinde.

B 2080.

AMB, Lad. 34. No. 5172

Brief

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Ein bestimmter Kaplan schreibt
dem Preßburger Senat über sei-
ne Not und verlangt Hilfe.

B 2081.

AMB, No. 6524 (s. auch weiter)

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Der Zinngießer Johannes aus
Brünn teilt den Preßburgern mit,
dass sein Wagen kaputt gegang-
en ist und er deshalb großen
Schaden erlitten habe.

B 2082.

AMB, No. 6525

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Der Paulensteiner Kastellan teilt
dem Preßburger Senat mit, dass
Einwohner aus Stampfen und
Bystrice bei ihm gewesen sind
und behauptet haben, dass er
ihren Wein in seinem Keller hät-
te.

B 2083.

AMB, No. 6527

Schriftstück

[15. Jh.]

[Preßburg]

--

Amtliche Aufzeichnung über das Bekenntnis von Johannes Tunhaffen und seiner Gefährten über von ihnen begangene Diebstähle.

B 2084.

AMB, Lad. No. 6528

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Der Rat der Stadt Marchegg bittet die Preßburger bei der Suche nach verschwundenen Geräten und Ketten um Hilfe.

B 2085.

AMB, No. 6534

Schriftstück

[15. Jh.]

St. Georgen

--

Thomas Illenpekch verlangt von den Preßburgern, die Diener seines Herrn freizulassen.

B 2086.

AMB, Lad. No. 6536

Brief

[15. Jh.]

Tyrnau

--

Der Tyrnauer Kapitän Imrich Gybstrang antwortet den Preßburgern, dass er sich mit ihnen

gern persönlich treffen würde, aber aus Zeitgründen nicht kommen kann.

B 2087.

AMB, Lad. No. 6537

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Johannes Harscher verlangt von den Preßburgern 100 Golddukaten. Er hat auch schon mit Hilfe von Schwaben versucht, dieses Geld ausgezahlt zu bekommen.

B 2088.

AMB, No. 6510

Schriftstück

[15. Jh.]

Wien

--

Johannes Ron aus Wien wendet sich wegen der Erbschaft Dorotheat Gynthers an den Preßburger Senat und verlangt Antwort.

B 2089.

AMB, No. 6545

Schriftstück

[15. Jh.]

Bezenc

--

Ladislaus Kempný teilt mit, dass sein Gegenspieler Dominik Wasy nach Karlburg zurückkehren und ihm schaden will.

B 2090.

AMB, No. 6546

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Ladislaus Thopfer schreibt den Preßburgern, dass er bei einem bestimmten Richter gewesen ist, der ihm Hilfe gegen den österreichischen Hauptkämmerer versprochen hat.

B 2091.

AMB, No. 6552

Brief

[15. Jh.]

--

--

Antwort auf den Brief eines unbekannten Schreibers, in dem Kaspar Flick, Linhart Nassie und Schappellack erwähnt werden.

B 2092.

AMB, No. 6554

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Der Wiener Richter Nikolaus May unterrichtet die Preßburger über den Pferdetausch zwischen Voschl Inpruker und Georg Haunsbecken.

B 2093.

AMB, No. 6555

Schriftstück

[15. Jh.]

[Kutti]

--

Johannes Henrich aus Kutti verlangt von den Preßburgern, dass sie das Geld, dass Paul Unger ihnen geliehen hat, an Christian

Chren aus Kirchberg auszahlen sollen.

B 2094.

AMB, No. 6556

Brief

[15. Jh.]

--

--

Johannes von Ehrbach schreibt den Preßburgern über die schlechte Behandlung seines Bediensteten Gran.

B 2095.

AMB, No. 6557

Schriftstück

[15. Jh.]

[Freistadt]

--

Der Freistadtler Richter Andreas Schaubel verlangt vom Preßburger Senat, Stephan Unger gegen den Schneider Nikolaus zu verteidigen

B 2096.

AMB, No. 6560

Schriftstück

[15. Jh.]

Marchegg

--

Konrad Wechtinger sendet die beiden Diener Johannes Popenberger und Ulrich Stümpch wegen eines Pferds zum Preßburger Richter.

B 2097.

AMB, No. 6563

Brief

[15. Jh.]

--

--

Ein unbekannter Autor schreibt den Preßburger Senat in einer Schuldenangelegenheit.

B 2098.

AMB, No. 6566

Brief

[15. Jh.]

--

Fragment

Ladislav aus Graneck schreibt den Preßburgern in der Angelegenheit Praunsdorfer.

B 2099.

AMB, No. 6568

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Betr. Stiftung für die Kapelle St. Jakob.

B 2100.

AMB, No. 6569

Brief

[15. Jh.]

--

Fragment

Die Stadt Hainburg schreibt an den Preßburger Senat.

B 2101.

AMB, No. 6543

Schriftstück

[15. Jh.]

--

--

Linhart Neuburger verlangt vom Preßburger Richter, ihn bei der

Ersetzung des Schadens, den er in Folge seiner Einkerkung erlitten hat, zu unterstützen.

Dokumente und Schriftstücke (1501- 1563)³

B 2102.

AMB S 2330

Schriftstück

1501-06-07

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Richter, Bürgermeister und die Räte, ihm den freien Transport von Wein für den eigenen Bedarf durch das Preßburger Gebiet zu gestatten.

B 2103.

AMB S 2333

Schriftstück

1501-07-05

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Graf Thomas von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Bürgermeister um die Genehmigung des freien Durchzugs von zehn Fuhrwerken, die für ihn Wein von Rotenstein

³ Ausgearbeitet von Vladimír Horvath (Slowakische Archivverwaltung, Bratislava 1966).

nach Altenburg transportieren
sollen.

B 2104.

AMB S 5174

Schriftstück

1501-07-29

Bösing

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Richter und die Räte, ihm die Abschrift des Briefes zuzusenden, in dem geschrieben steht, dass sie vom König zur Beratung bzgl. des Streits mit Balthasar nach Ofen eingeladen worden sind.

B 2105.

AMB S 5175

Schriftstück

1501-07-30

Bösing

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Richter und die Räte um die Genehmigung des freien Durchzugs durch das Preßburger Gebiet für seinen Diener, den er in seiner Vertretung nach Ofen entsendet, um dort mit dem König und dem Kardinal bzgl. des Streits mit Balthasar zu beraten.

B 2106.

AMB S 5176

Schriftstück

1501-08-06

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte teilen dem Preßburger Richter mit, dass sie ihnen eine Abschrift des Testaments von Johannes Kellner zusenden. Sie verlangen ferner, die Streitparteien Wanda, die Witwe von Johannes Kellner und Anton Kotzina vorzuladen.

B 2107.

AMB S 5177

Schriftstück

1501-08-10

Theben

--

Graf Thomas von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Richter und die Räte, den Freund eines bekannten Lehrers aus dem Kerker zu entlassen.

B 2108.

AMB S 2334

Schriftstück

1501-12-24

Ofen

--

Ladislaus II. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, Richter und den Räten, während seiner Abwesenheit alle Befehle des Palatins Peter Gereb zu respektieren und keinen Anlass zu Unruhen zu geben.

B 2109.

AMB S 5178

Schriftstück

1501

Preßburg

--

[Der Preßburger Kämmerer] listet nach Straßen geordnet (Kozia (?), Schluttergasse, Michaelergasse, Vysoká (?), Schöndorfer, Spitalgasse, Dunajská (?), Neustadt und Weidritz) die Namen derjenigen Preßburger auf, die Gebühren für die Weinberge in der Preßburger Vorstadt zahlen müssen.

B 2110.

AMB S 5180

Schriftstück

1502-05-03

Wien

--

Bernhard Strauss verpflichtet sich, an Galinard Wallasch 56 Golddukatn für gekauften Fisch zu bezahlen.

B 2111.

AMB S 2342

Schriftstück

1502-09-05

Ödenburg

--

Der Ödenburger Bürgermeister, der Richter und die Räte bitten den Preßburger Richter, Bürgermeister und die Räte, sie mit den Reiseplänen der Königin bekannt zu machen, damit sie sie begrüßen können, sobald sie ankommt.

B 2112.

AMB S 5185

Schriftstück

1502-10-03

Preßburg

--

Leonhard Weckel und Gemahlin Dorothea verpflichten sich, alljährlich für den Altar Allerheiligen im Preßburger Dom zu St. Martin und an den Kanoniker Simon Keresztés 5 ungarische Golddukatn als Miete für das Haus am Donauufer zu bezahlen.

B 2113.

AMB S 5186

Schriftstück

1503-02-03

Preßburg

--

Apollonia, die Witwe von Andreas Schönler, vermacht ihren Besitz ihren Verwandten William, Jakob Czapilin, Johannes Lederer und Jakob Manhardt.

B 2114.

AMB S 2344

Schriftstück

1503-03-18

Pilisch

--

Der Abt von Pilisch teilt dem Preßburger Richter und Bürgermeister den Termin für die gemeinsame Beratung in Ofen mit, an denen sie und der Abt von Pannonhalma teilnehmen werden.

B 2115.

AMB S 5187

Schriftstück

1503-03-28

Preßburg

--

Der Preßburger Richter Matthias Peyer informiert Richter Jakob von Trentschen darüber, dass Nikolaus Kuhn Herrn Johannes Priwitzer in die Stadt gebracht hat, damit dieser bezeugt, dass Marcinka, der Diener von Thomas Kharl, in Tyrnau von ihm einen Ballen Leinwand gekauft hat.

B 2116.

AMB S 2345, S 2346

Schriftstück

1503-05-06

Ofen

--

Ladislaus II. verlangt vom Preßburger Kapitel, die Häuser, um die sich die Eigentümer bzw. ihre Verwalter nicht kümmern, an diejenigen Preßburger zu verkaufen, die an ihnen interessiert sind.

B 2117.

AMB S 5188

Schriftstück

1503-05-16

Landshut

--

Martin Unterholzer, der Richter von Landshut, bezeugt die eheliche Geburt Veit Maussers und, dass er laut Zeugnis der Zinngießer Matusch Herl, Wolfgang Eckl, Ullrich Heller, Leonhard Siegelmayr und Johannes

Weisskopf das Zinngießerhandwerk erlernt hat.

B 2118.

AMB S 5192

Schriftstück

1503-11-01

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Graf Thomas von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, Bürgermeister und den Räten, dass sie in seiner Vertretung mit Albert Kurneck, dem Kastellan in Kittsee, über seinen eingekerkerten Untergebenen verhandeln.

B 2119.

AMB S 5194

Schriftstück

1503

Preßburg

--

[Der Preßburger Kämmerer] listet die jüdischen Preßburger Steuerzahler [aus den Jahren 1498-1503] auf.

B 2120.

AMB S 2356

Schriftstück

1504-01-04

Preßburg

--

Margita, die Witwe von William Ultzendorf, verpflichtet sich, jährlich 5 Golddukaten Miete an die Verwaltung des Altars der Heiligen Georg und Adalbert im Preßburger Dom zu St. Martin

zu zahlen. Sie lebt in einer Wohnung in dem Haus, das zwischen dem Haus des Kerzenziehers Laurenz und der Stadtmauer steht.

B 2121.

AMB S 5195

Schriftstück

1504-03-05

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Graf Thomas von St. Georgen und Bösing verlangt erneut vom Preßburger Richter, Bürgermeister und den Räten, seinen Untergebenen Matthis freizulassen.

B 2122.

AMB S 5196

Schriftstück

1504-04-23

[Preßburg]

--

Agnes, die Gemahlin von Nikolaus Welser, vermacht ihren Besitz (Weinberge, Haus und Geld) dem Neffen von Jakob Khren, Johannes Khren, ihrem Gemahl, Kaplan Gregor von der Kirche St. Laurenz, Bruderschaften, dem städtischen Spital und den Zeugen.

B 2123.

AMB S 5197

Schriftstück

1504-05-23

[Preßburg]

--

Die Preßburger Martin Michel aus der Hochenstrass und Michael Unger aus der Schuttergasse verpflichten sich, zum festgesetzten Termin den von Johannes Schachtel und Gregor Pfender gekauften Weinberg zu bezahlen.

B 2124.

AMB S 5198

Schriftstück

1504-06-11

St. Georgen

--

Gräfin Sofie von St. Georgen und Bösing antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass sie vom Preßburger Zellenbeck kein Salz gekauft hat und deshalb auch nicht bereit ist, die Kosten für das Salz zu tragen.

B 2125.

AMB S 5199

Schriftstück

1504-06-20

Ödenburg

--

Der Ödenburger Bürgermeister, der Richter und die Räte informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, dass sich zum Landtag der ungarischen und österreichischen Stände in Ödenburg bereits der Bischof von Raab und die Herren Georg und Johannes aus Kanischa angemeldet haben. Von österreichischer Seite hat sich noch niemand gemeldet.

B 2126.

AMB S 5201

Schriftstück

1504-08-05

St. Georgen

--

Gräfin Sofie von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, Pankraz aus Preßburg dazu zu zwingen, für den Schaden aufzukommen, den er ihr durch den Holzdiebstahl in ihren Wäldern zugefügt hat.

B 2127.

AMB S 5204

Schriftstück

1504-11-06

Ofen

--

Nikolaus Eberdorfer verlangt vom Preßburger Bürgermeister, Richter und den Räten, ihm das Geld zurückzugeben, das er Stephan Rieder, der leider inzwischen verstorben ist, für den Kauf von Weizen in Bratislava gegeben hat.

B 2128.

AMB S 5205

Schriftstück

1504

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Stadtkämmerer] listet die Steuerzahler nach Straßen geordnet auf: Gaisweg, Schluttergasse, Michaelergasse, Tor St. Michael, Klarissinnengasse, Hochenstrass, Holtz Gas- sel, Schöndorfer, Spitalgasse,

Reichartsgässel, Neustadt, Thonaw Neusidel, Zuckermendl. Er berücksichtigt in seiner Aufstellung auch städtische Häuser: Die Kurie der Pfarrers zu St. Michael, die Kurie des Pfarrers zu St. Martin, die Kapelle St. Katharinen und die Häuser der Stadträte.

B 2129.

AMB S 5212

Brief

1505-08-01

Wien

--

Der Wiener Richter Sigismund Pernfuss verlangt vom Preßburger Richter Wolfgang Theilenkäs, den Preßburger Johannes Samler zu zwingen, dem Überbringer dieses Schreibens, das Geld auszuzahlen, das er ihm noch schuldet.

B 2130.

AMB S 5214

Schriftstück

1505-08-21

Altenburg (Hungrisch Altenburg)

--

Der Siebenbürger Herzog sowie Graf Peter von St. Georgen und Bösing informieren den Preßburger Richter und die Räte, dass sie dem Preßburger Goldschmied Johannes Turck versprochen haben, ihm einen Weinberg in Bösing zu verkaufen, wenn er ihr Einverständnis vorlegen kann und jährlich 10

Golddukaten an die Bösinger Kirche entrichtet.

B 2131.

AMB S 5219

Schriftstück

1505-11-19

St. Georgen

--

Katharina, die Witwe von Peter Furmann aus Preßburg, bestätigt, dass sie den Weinberg „Donnauleiten“ in Preßburg an Wolfgang Kurschner übergeben hat.

B 2132.

AMB S 5224

Schriftstück

1506-01-13

[Preßburg]

--

Thomas Haedmayr vermacht seinen Besitz dem Preßburger Richter Wolfgang Theilenkäs, dem Bäcker Purckhart, dem Goldschmied Sigismund, Pankraz Ruttenstock und dem städtischen Spital.

B 2133.

AMB S 5227

Schriftstück

1506-04-01

[Preßburg]

--

Der Bäcker Wolfgang Hoffer fertigt eine Liste über das von den Preßburger Stadträten Kaspar Leopold und Georg Peckham zum Backen verwendete Mehl an.

B 2134.

AMB S 5232

Schriftstück

1506-07-30

Wiener Neustadt

--

Kaiser Maximilian dankt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten für ihre Treue, die sie ihm über Doktor Johannes Ranckel übermittelt haben und verspricht ihnen, alle Schäden zu begleichen, die durch sein Heer in der Preßburger Weidritz verursacht worden sind.

B 2135.

AMB S 2386

Schriftstück

1506-09-06

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Der oberste ungarische Landesrichter und Siebenbürger Fürst Graf Peter von St. Georgen und Bösing erklärt, dass er auf Grund einer königlichen Anweisung auf seinen Ländereien und Gebieten, Orten oder Kleinstädten keine Preßburger Juden aufnehmen darf, die aus der Stadt geflohen sind.

B 2136.

AMB S 5234

Schriftstück

1506-11-09

Ofen

--

[Die Vertreter der Stadt Preßburg in Ofen] Wolfgang Theilenkäs und Michael Meixner verlangen vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, ihnen Geld für ihren Lebensunterhalt zuzuschicken. Zugleich berichten sie, dass sie die besprochenen Angelegenheiten erledigt haben.

B 2137.

AMB

Schriftstück

1506-11-10

Linz

--

Kaiser Maximilian gibt Ladislaus aus Prag Besitztümer in Österreich als Lehen.

B 2138.

AMB S 5235

Schriftstück

1506-11-20

Asparn a. d. Zaya

--

Kapitän Ratzko Schwanberger aus Asparn a. d. Zaya informiert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte darüber, dass ihr Diener Valentin verhaftet worden ist, weil er in der letzten Nacht seinen Herrn überfallen hat und ihn erschlagen wollte.

B 2139.

AMB S 2387

Schriftstück

1506-12-18

Innsbruck

--

Kaiser Maximilian bezeugt den Preßburgern, dass sie sich nicht mit seinen Feinden verbunden haben, sondern ihm immer treu geblieben sind.

B 2140.

AMB S 2388

Schriftstück

1506-12-21

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Der oberste ungarische Landesrichter und Siebenbürger Fürst Graf Peter von St. Georgen und Bösing erklärt, dass alle neuen Siedler selbst entscheiden dürfen, wo sie sich auf seinen Besitztümern niederlassen wollen.

B 2141.

AMB S 2389

Schriftstück

1507-01-08

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Graf Christoph von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte auf, seinen Diener aus dem Kerker zu entlassen so, wie es sein Bruder Sarkan [mit dem Preßburger Gespan Ambrosius] in Ofen vereinbart hat. Anderenfalls droht er damit, einige Preßburger einzukerkern.

B 2142.

AMB S 5242

Schriftstück

1507-03-23

Nürnberg

--

Der Nürnberger Bürgermeister und die Räte verlangen vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, Konrad Keiser, den Rechtsvertreter von Elisabeth Wolff, dabei zu unterstützen, die Schulden bei Wolfgang Wollner und dem Florenzer Jakob Betav für Elisabeth Wolff einzutreiben.

B 2143.

AMB S 5244

Schriftstück

1507-06-06

Altenburg (Hungrisch Altenburg)

--

Graf Christoph von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, seinen zu Unrecht eingekerkerten Diener freizulassen so, wie es Sarkan mit dem Preßburger Gespan Ambrosius vereinbart hat.

B 2144.

AMB

Schriftstück

1507-08-04

Wien

--

Magdalena, die Witwe von William Entzesdorffer, verkauft ihren gesamten Besitz unter der Bedingung, dass ihr der neue

Besitzer bis zu ihrem Tode zweimal im Jahr eine vereinbarte Summe auszahlt.

B 2145.

AMB S 5248

Schriftstück

1508-01-14

Hainburg

--

Die königlichen Räte danken im Namen des Königs und in ihrem eigenen Namen dem Preßburger Bürgermeister und den Räten für ihre Treue, die sie dem König durch Johannes Geyer ausrichten lassen.

B 2146.

AMB S 5251

Schriftstück

1508-05-18

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte darum, in seiner Vertretung mit seinem Diener Georg Reiff zu verhandeln.

B 2147.

AMB S 5252

Schriftstück

1508-05-30

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing fordert die Preßburger Martin Mettenpeck und Georg Riemer auf, ihm zu sagen, wohin er den Wein liefern soll.

B 2148.

AMB S 2408

Schriftstück

1508-07-17

Stampfen (Feldlager bei)

--

Ladislav II. fordert den Preßburger Bürgermeister und die Räte auf, seinen Diener Henrich Tandorff zu empfangen, den er beauftragt hat, mit ihnen in seiner Vertretung zu verhandeln.

B 2149.

AMB S 5255

Schriftstück

1508-01-17

[Preßburg]

--

Wolfgang Haydn bestätigt, dass er von Johannes Plantscher 70 Golddukat für die Weinberge in Spitaler und Kammerler in Empfang genommen hat.

B 2150.

AMB S 5256

Schriftstück

1509-03-06

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, seinen Kaplan [Bernhard] bei der Eintreibung der Miete von den Preßburgern zu unterstützen.

B 2151.

AMB S 2414

Schriftstück

1509-04-13

[Heiligenkreuz a.d. Gran]

--

Michael, der Abt des Klosters Heiligenkreuz, teilt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten mit, dass er die Klosterbrüder Laurenz und Johannes Trost sowie Johannes Rehwein und Wolfgang Pirchenauer beauftragt hat, sich mit ihnen über den Kauf oder die Pacht des Hofes und der Kapelle St. Katharina in Weinara zu einigen.

B 2152.

AMB S 2416

Schriftstück

1509-04-24

[Preßburg]

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte sowie der Abt des Klosters in Heiligenkreuz bezeugen die Vereinbarung, laut der das Kloster der Stadt Preßburg für den Zeitraum von 10 Jahren den Hof und die Kapelle St. Katharinen in Weinara verpachtet.

B 2153.

AMB S 2417

Schriftstück

1509-05-04

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Abt Michael und der gesamte Konvent in Heiligenkreuz bestätigen, dass sie bei der Verpachtung des Hofes, der Kapelle St.

Katharinen und dem anderen Besitz in Preßburg und Weinar die Preßburger Räte Wolfgang Dörner und Martin Mettenpeck mit der Verwaltung des Besitzes bevollmächtigt haben.

B 2154.

AMB S 5258

Schriftstück

1509-05-04

[Heiligenkreuz a.d. Gran]

--

Abt Michael in Heiligenkreuz und seine Bevollmächtigten Laurenz, Johannes Trost, Johannes Rehwein und Wolfgang Pirchenauer bestätigen, dass sie dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten den Hof und die Kapelle St. Katharinen in Preßburg und den Ort Weinar für die Zeit von 10 Jahren gegen eine Gebühr von 24 Liber Denaren (siehe auch Nr. 4379) verpachten.

B 2155.

AMB S 2422

Schriftstück

1509-09-13

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter und die Räte] verhören die Fischer von Hainburg, Theben, Marchegg, Hochstetten, Stampfen, Altenburg (Hungarisch Altenburg), Ratzersdorf und Karlbürg zum Fischfang in den Gewässern bei der Insel Hungerau und zur Abgabe der Fische an Preßburg.

[Das Verhör bezieht sich auf den Streit mit dem Preßburger Gespan Ambrosius Sarkan.]

B 2156.

AMB

Schriftstück

1509-11-14

Preßburg

--

[Der Preßburger Senat] verhandelt den Streit zwischen Jakob Auer und Sofie Zschatter wegen der Schulden von Sofie in Höhe von 4233 Golddukaten und 33,3 Denar.

B 2157.

AMB S 2428

Schriftstück

1509

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] fertigt eine Liste an, in der das Inventar der Kapelle St. Katharinen in Preßburg aufgeführt wird. Es geht um die Besitztümer, die die Stadt vom Kloster in Heiligenkreuz übernommen hat.

B 2158.

AMB

Schriftstück

1509

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Stadtkämmerer] listet die Preßburger auf, die Gebühren für die Weinberge entsprechend den Weinbergen

im Weinarter Gemeindegebiet zahlen müssen.

B 2159.

AMB S 5365

Schriftstück

1510-04-24

Preßburg

--

Wolfgang Schöffler, der Verwalter des Benfiz-Altars Leib Gottes in der Kirche St. Laurenz hinter der Preßburger Stadtmauer, bestätigt, dass er von Wolfgang Kronmetz 10 Golddukaten für ein Haus [in Preßburg] erhalten hat. Das Haus gehörte zuvor dem Bäcker Laurenz.

B 2160.

AMB S 2432

Schriftstück

1510-08-27

[Preßburg]

--

Der Gespan Ambrosius Sarkan teilt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten mit, dass er den Preßburger [Klarissinnen] seinen Weinberg in Preßburg gegeben hat.

B 2161.

AMB E L 11

Schriftstück

1510-09-29

Wien

--

Die Äbtissin Margit Kornitzer und der Konvent der Wiener Klarissinnen bezeugen den Ver-

kauf des Klosterhauses auf dem Friedhof der Franziskaner in Wien.

B 2162.

AMB S 5272

Schriftstück

1510-10-18

[Preßburg]

--

Elisabeth, die Witwe von Andreas Dietracher, vermachte ihren Besitz den Klarissinnen, der Kirche S. Laurenz, den Bruderschaften und dem städtischen Spital.

B 2163.

AMB S 2443, S 2444, S 2575 c, e

Schriftstück

1510

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte] bitten [Ladislaus II.], gegen den Preßburger Gespan Ambrosius Sarkan einzugreifen, der ihre alten Privilegien nicht respektiert, die Preßburger einkerkert und ihnen große Schäden zufügt.

B 2164.

AMB S 5280

Schriftstück

1511-03-22

[Preßburg]

--

Der Preßburger Bürgermeister, der Richter und die Räte bezeugen die Erklärung von Wolfgang und Johannes Forster, dass sie

für die Schulden, die sie bei der Gesellschaft in Augsburg in Höhe von 2800 Golddukaten haben, der Gesellschaft für den Zeitraum eines Jahres ihr Haus in Preßburg und den Weinberg Treuffenkäs als Pfand geben.

B 2165.

AMB S 5284

Schriftstück

1511-05-01

[Preßburg]

--

Nikolaus Welser, genannt Frauenmarckter, vermacht seinen Besitz seinem Bruder Martin, seiner Gemahlin Margit und seinen Söhnen Paul und Veit.

B 2166.

AMB S 5287

Schriftstück

1511-06-24

Bösing

--

Landesrichter und Graf Peter von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte auf, Michael Graue beim Eintreiben der Schulden von den Preßburgern zu unterstützen.

B 2167.

AMB S 5289

Schriftstück

1511-08-11

Preßburg

--

Wolfgang Weiss aus Wien, der Rechtsvertreter [vom Wiener

Bürgermeister] Leopold Pernfuss, von Wolfgang Aslabing und Martin Kettner, der Tutor der Waisen von Sigismund Pernfuss, bestätigt, dass er das Haus des Preßburgers Stephan Eisner an den Preßburger Kastellan Georg Illyésházy verkauft hat.

B 2168.

AMB S 5290

Schriftstück

1511-08-25

Stampfen

--

[Landesrichter] Graf Peter von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte auf, Michael Graff bei der Eintreibung der Schulden von den Preßburgern zu unterstützen.

B 2169.

AMB S 5292

Schriftstück

1511-09-05

[Stampfen]

--

Der oberste ungarische Landesrichter und Graf Peter von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Richter und die Räte auf, seinen Diener nicht zu bestrafen oder ihm wenigstens mitzuteilen, wie sie ihn zu bestrafen gedenken.

B 2170.

AMB S 5293

Schriftstück

1511-09-10

Theben

--

[Der oberste ungarische Landesrichter] Graf Peter von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Richter und die Räte auf, ihm drei Zimmerleute aus Theben zu schicken.

B 2171.

AMB S 5295

Schriftstück

1511-10-12

[Raab]

--

Die Preßburger städtischen Gesandten Friedrich Foyth und Kaspar Leopold informieren den Preßburger Richter und die Räte über ihre Verhandlungen mit dem [obersten ungarischen Landesrichter] Graf Peter von St. Georgen und Bösing in Altenburg (Hungarisch Altenburg).

B 2172.

AMB S 5296

Schriftstück

1511-10-13

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Der oberste ungarische Landesrichter Graf Peter von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte auf, einen bestimmten Preßburger Goldschmied zu zwingen, dem Kastellan Veit Puster die Abrechnung für die angefertigten Juwelen zu geben.

B 2173.

AMB S 2468

Schriftstück

1511-10-22

[Preßburg]

--

Peter Faschang, Zunftmeister der Bruderschaft der hl. Anna bestätigt, dass er von den Preßburger Räten Wolfgang Dorner und dem Kürschner Johannes Eichinger einen Goldenen für die Bruderschaft angenommen hat.

B 2174.

AMB S 5298

Schriftstück

1511-10-27

Kiszeg

--

Kapitän Friedrich Haber aus Kiszeg verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, den Juden aus Kiszeg und seiner Tochter dabei zu unterstützen, ihr Erbe ausgehändigt zu bekommen.

B 2175.

AMB S 5299

Schriftstück

1511-12-13

--

--

Kaiser Maximilian weist den Preßburger Richter und die Räte an, Riffke, der Tochter des Juden Lazar aus Kiszeg, dabei behilflich zu sein, ihr Erbe ausgehändigt zu bekommen (siehe auch S 5298).

B 2176.

AMB S 5300

Schriftstück

1511-12-23

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Landesrichter und Graf Peter aus St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte auf, auf Grundlage des Erbschaftsrechts seinem Diener Sebastian und dessen Gemahlin den Weinberg im Preßburger Gemeindegebiet zu übergeben.

B 2177.

AMB S 2475

Schriftstück

1512-01-03

[Preßburg]

--

Martin Mettenpeck, der Verwalter des städtischen Spitals, bestätigt, dass er für das Spital von den Preßburger Räten Wolfgang Dorner und dem Kürschner Johannes [Eichinger] 5 Golddukaten angenommen habe.

B 2178.

AMB S 5301

Schriftstück

1512-01-08

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um Zustimmung zu einem Kauf-/Verkaufsvertrag

über irgendeinen Besitz in Preßburg, den sein Untertane Johannes Fleischhacker und dessen Gemahlin mit dem Preßburger Leonhard Schneider mit Zustimmung von Peter Schneider abgeschlossen haben.

B 2179.

AMB S 5303

Schriftstück

1512-02-11

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Landesrichter Graf Peter von St. Georgen und Bösing ruft den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte nach Wartberg, wo sich auch die Tyrnauer an der Gerichtsverhandlung gegen den Untertanen Laurenz Hiedelsdorffs beteiligen sollen. Es geht um eine Erbschaftsangelegenheit. Zur Klärung aller strittigen Fragen empfiehlt der Landesrichter, ein weiteres Treffen in Kittsee einzuberufen.

B 2180.

AMB S 5340

Schriftstück

1512-02-12

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Der Landesrichter Graf Peter von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten für den Barbier Sebastian und seine Gemahlin Hilfe bei

der Eintreibung ihrer Erbschaft in Preßburg.

B 2181.

AMB S 5305

Schriftstück

1512-03-14

Preßburg

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, in seiner Vertretung mit Georg Reiff zu verhandeln.

B 2182.

AMB S 5306

Schriftstück

1512-04-15

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Wolfgang Rechnitzer einzukerkern und ihn zu zwingen, für die Schäden zu bezahlen, die er ihm durch seine Nachlässigkeit in den Weinbergen und am Haus, das er von ihm gepachtet hatte, verursacht hat.

B 2183.

AMB S 5310

Schriftstück

1512-08-20

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Landesrichter, Graf Peter von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, in seiner Vertretung mit Melicher Konrad und Sigismund, dem Provisor der Burg von Kittsee, zu verhandeln.

B 2184.

AMB S 5311

Schriftstück

1512-09-06

Theben

--

Landesrichter Graf Peter von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, bei seinem Fischer die Schulden in Höhe von 4 Lib Denaren zu begleichen.

B 2185.

AMB S 5315

Schriftstück

1512-09-12

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Landesrichter Graf Peter von St. Georgen und Bösing verlangt von Jakob Stradendorfer, dem Provisor der Burg von St. Georgen, über alles seinem Diener [Melchior] Konradl Bericht abzustatten, damit er keinen Schaden an seinem Besitz erfahre.

B 2186.

AMB S 2485, S 5314

Schriftstück

1512-11-08

Ofen

--

Ladislav II. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, weitere Leute zu entsenden, weil er außer der Burg Lantzér auch die Burg Srebrenik und andere umliegenden Burgen zurückgewinnen muss, die die Türken erobert haben.

B 2187.

AMB S 2488

Schriftstück

1512-12-14

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bezeugen die Vereinbarung, die Augustin Engersdorfer, der Verwalter der Stiftung für den Altar des hl. Wolfgang im Preßburger Dom zu St. Martin, mit Walter Rot getroffen hat, dem Engersdorfer drei Weinberge zum Pfand gegeben hat.

B 2188.

AMB S 5316

Schriftstück

1512-12-30

Kittsee

--

Der Landesrichter Graf Peter von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm zwei Vertreter zu Verhandlungen zu senden.

B 2189.

AMB S 5331

Schriftstück

--

[Preßburg]

--

Wolfgang Dörner, der Meister der Bruderschaft Leib Gottes in Preßburg, übergibt dem [Preßburger Senat] die Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben der Bruderschaft.

B 2190.

AMB S 5318

Schriftstück

1513-04-22

Stampfen

--

Landesrichter Graf Peter von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, seinen Diener Georg Hunthaimer freizulassen, und verspricht, dass er für sie von ihm das Geld zur Begleichung der Schulden erzwingen wird.

B 2191.

AMB S 5321

Schriftstück

1513-05-01

[Preßburg]

--

Julia, die Witwe von Blasius Posch, vermacht ihren Besitz (die Weinberge Kramerl und Heil in St. Georgen, den Weinberg beim sog. Thiergarten und andere Besitztümer) ihren Töchtern Sofie und Barbara, Ambro-

sius Sarkan, Michael Meixner, der Preßburger Pfarrkirche St. Martin, den Franziskanern, den Pfarrkirchen St. Laurenz und St. Michael, dem städtischen Spital und stellt es ebenfalls anderen wohltätigen Zwecken zur Verfügung.

B 2192.

AMB S 3522

Schriftstück

1513-05-16

Penyige

--

Der Bürgermeister und die Geschworenen des Städtchens Penyige bezeugen, die gute Führung von Wolfgang Schumann, seinem Sohn Nikolaus und Agnes Schumann, damit sie in den Verband der Preßburger Bürger aufgenommen werden können.

B 2193.

AMB S 5324

Schriftstück

1513-06-19

Theben

--

Landesrichter Graf Peter von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, in seiner Vertretung mit Johannes Gapler zu verhandeln.

B 2194.

AMB S 5325

Schriftstück

1513-06-25

Altenburg (Hungrisch Altenburg)

--

Landesrichter Graf Peter von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten beim Preßburger Christoph, dem Sohn von Augustin, einzugreifen, damit er von den Stiftungsgeldern, die er aufbewahrt, die Gebühr für das Kreuz in der Kirche in Georgen bei Preßburg begleicht.

B 2195.

AMB S 2492, S 2493

Schriftstück

1513-06-30

Ofen

--

Ladislaus II. verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, ihm unverzüglich 2000 Golddukaten für die Verteidigung gegen die Türken zuzusenden, weil diese bereits Kroatien und Teile um Temes herum verwüsten.

B 2196.

AMB S 5327

Brief

1513-07-14

St. Georgen

--

Landesrichter Graf Peter von St. Georgen und Bösing antwortet dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass Zimmermannsmeister Sigismund, der bei ihm arbeitet, un-

gerechtfertigterweise fordert, die Hilfskraft, die ihm zur Verfügung gestellt worden ist, in die Bruderschaft [der Zimmerleute] aufzunehmen. Denn der Arbeiter ist nur zur Aushilfe und nicht zur Ausbildung eingestellt worden.

B 2197.

AMB S 2494

Schriftstück

1513-08-23

Ofen

--

Ladislav II. teilt dem Richter und den Räten der Stadt Preßburg und Tyrnau mit, dass er die Salzkammer in Preßburg und in Tyrnau Johannes Literat und Paul Hole aus Tyrnau anvertraut hat. Jeder, der dies nicht respektiert, wird mit Salzbeschlagnahme bestraft.

B 2198.

AMB S 2500

Schriftstück

1513-[09-15]

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Stadtnotar] übersetzt die vom Preßburger Kapitel bezeugte Vereinbarung der Grafen Peter, Franz und Wolfgang von St. Georgen und Bösing mit den Preßburgern ins Deutsche.

B 2199.

AMB S 5329

Schriftstück

1513-10-03

Bösing

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, die Diebe ausfindig zu machen, die die Geschäftsleute in Stampfen überfallen haben.

B 2200.

AMB S 5330

Brief

1513-10-03

Kittsee

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing antwortet dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass sie es nicht zulassen sollen, dass sein Provisor beleidigt und zu Unrecht beschuldigt wird. Der Graf droht ihnen mit rücksichtslosem Vorgehen gegen alle Preßburger.

B 2201.

AMB S 2504, S 2505

Schriftstück

1513-12-05

Ofen

--

Ladislav II. befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten, das alte Privileg Sommereins über die Abhaltung von Jahrestagsmärkten zu respektieren und die fremden Händler frei passieren zu lassen, die sich an den Sommereiner Märkten beteiligen.

B 2202.

AMB S 5333

Schriftstück

1514-01-16

St. Georgen

--

[Der Landesrichter] Graf Peter von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass sie ihm den Diener senden, den er bereits einmal bei ihm gearbeitet hatte.

B 2203.

AMB S 5334

Schriftstück

1514-04-01

Bösing

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, für den Kürschner Stanislaus [aus Bösing] die Sachen einzufordern, die ihm laut Aussage des Schneiders Jakob [aus Bösing] der Schneider Nikolaus in Preßburg entwendet hat.

B 2204.

AMB S 5336

Schriftstück

1514-05-01

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, seinem Diener, dem Zimmermann Wolfgang, den

Schaden zu ersetzen, der ihm in Preßburg verursacht worden ist. Er bittet, ihm den Tischler Klemenz zur Beendigung der begonnenen Arbeiten zu schicken.

B 2205.

AMB S 5337

Schriftstück

1514-05-03

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Der Landesrichter Graf Peter von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, in seiner Vertretung mit Peter Storkwitz und Michael Groff zu verhandeln.

B 2206.

AMB S 5338

Schriftstück

1514-05-06

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, ihm zur Beendigung der Arbeiten den Zimmermann Wolfgang zu schicken und ihm das Pferd zurückzugeben, dass der Tricezimator konfisziert hat.

B 2207.

AMB S 5339

Schriftstück

1514-05-27

Preßburg

--

Barbara, die Witwe von Thomas Ebersberger, vermacht ihren Besitz (die Weinberge Pfaffen und Wolfengrund, Häuser und Geld) dem Preßburger Dom zu St. Martin, den Franziskanern, den Armen, dem städtischen Spital, den Klarissinnen, Charlotte Rock, ihrer Tochter Maria, Michael Meixner, Christoph, Katharina und Barbara, dem Pfarrer Simon Keck von der Kirche zu St. Michael, Katharina Lachenberger, Johannes beim Apotheker Gillig, ihrem Enkel Wolfgang, Dorothea und Agnes.

B 2208.

AMB S 5344

Schriftstück

1515-01-01

Bösing

--

Paul Habel, der Bösinger Richter für die Besitztümer des Grafen Wolfgang [von St. Georgen und Bösing], und Thomas Schuster, der Bösinger Richter für die Besitztümer des Grafen Franz [von St. Georgen und Bösing], bezeugen, dass Pankraz Fleischacker von Johannes Eisenbeck und Andreas Kurz den Weinberg Scheiben gekauft hat.

B 2209.

AMB S 5345

Schriftstück

1515-01-04

[Preßburg]

--

Elisabeth, die Witwe von Andreas Schwarz, vermacht ihren Besitz (die Weinberge Patzen, Löffler, Hühnhartzgraben, Donauleiten und Geld) ihrem Bruder Martin, seinen Söhnen Wolfgang und Michael, ihrer Enkelin Maria, ihrer Tochter Barbara Liszt, den Klarissinnen, Kilian Schreiber, Anna Hayndl und Magdalena.

B 2210.

AMB S 5346

Schriftstück

1515-01-07

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, die Gerichtsverhandlung mit seinen Untergebenen zu verschieben, damit er dazu einen Vertreter entsenden kann.

B 2211.

AMB S 2515

Schriftstück

1515-01-19

[Preßburg]

--

Peter Kreiner verpflichtet sich vor dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, seine Verpflichtungen gegenüber dem Benefiz-Altar im Preßburger städtischen Spital St. Ladislaus zu erfüllen.

B 2212.

AMB S 2516, S 2517

Schriftstück

1515-01-26

Ofen

--

Ladislav II. befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten, unter Androhung der Todesstrafe und der Beschlagnahme des gesamten Besitzes bei nicht Befolgung des Befehls, Michael Hrušovský die vorgeschriebene Gebühr in Höhe von 2000 Golddukaten [zur Kriegsführung gegen die Türken] auszuzahlen. Marko, der Vertreter des königlichen Kämmerers, entsendet Michael Hrušovský zu ihnen.

B 2213.

AMB S 5395 a

Schriftstück

1515-03-19

Preßburg

--

Florian Trost bestätigt, dass er vom Preßburger Richter Johannes Lachenberger 16 ungarische Golddukaten für das Kloster in Heiligenkreuz in Empfang genommen hat.

B 2214.

AMB S 2520, S 5349

Schriftstück

1515-06-29

Preßburg

--

Ladislav II. befreit die Stadt Preßburg für den Zeitraum von zwölf Jahren von der Zahlung

aller Gebühren, weil die Stadt durch einen Brand vernichtet worden ist. Ferner weist er den Tricezimator an, der Stadt in den nächsten fünf Jahren jährlich 1000 Golddukaten auszuzahlen. Davon soll die Stadt dem Kapitel und den Kirchen jährlich jeweils 100 Golddukaten und den Franziskanern jeweils 50 Golddukaten auszahlen.

B 2215.

AMB S 5350

Schriftstück

1515-07-18

Bruck

--

Matthias Seiller, Richter zu Bruck, teilt dem Preßburger Richter mit, dass er ihm den gewünschten Wein schicken wird. Das Geld für den Wein soll der Preßburger Richter dem Überbringer der Nachricht geben.

B 2216.

AMB S 5351

Schriftstück

1515-09-04

Bösing

--

Die Grafen Franz und Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangen vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, den Preßburger Christoph zu zwingen, Matthias aus Olmütz die Dinge zurückzugeben, die dieser bei ihm gelagert hat.

B 2217.AMB S 5352⁴*Schriftstück*

1515-10-02

Bösing

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten Hilfe für Matthias aus Olmütz.

B 2218.

AMB S 5354

Schriftstück

1515-11-23

Bösing

--

Die Preßburger Schuhmacher verlangen vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, einem ungenannten alten Schuhmacher sein Handwerk zu verbieten, weil er ihre Vorschriften nicht einhält.

B 2219.

AMB S 5355

Schriftstück

1515-11-27

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

[Der Landesrichter] Graf Peter von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, Johannes Forster zu zwingen bei seinem Bruder

Wolfgang Forster seine Schulden zu begleichen.

B 2220.

AMB S 5356

Schriftstück

1515-12-21

Bösing

--

Die Grafen Franz und Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, sie über den Verlauf der Schlacht zu informieren, in die ihre Untertanen aus Georgen bei Preßburg zusammen mit den Preßburgern gezogen sind. Sie möchten ebenfalls bzgl. des Weins von ihrem Untertanen Nikolaus Schneider informiert werden.

B 2221.

AMB S 5357

Schriftstück

1515-12-28

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Der Landesrichter Graf Peter von St. Georgen, Herr auf Rothenstein und von Altenburg, verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, Leopold Schreibersdorff und Johannes Ahorn zu empfangen. Die beiden vertreten die Schwester von Martin Puck im Streit mit Sigismund Svolský. Es geht um Schulden in Höhe von 300 Goldtalern.

⁴ S. auch Regest 2217 (Sign. AMB S 5351).

B 2222.

AMB S 2526

Schriftstück

1516-01-04

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Stadtkämmerer] fertigt die Abrechnung der städtischen Einnahmen und Ausgaben für das abgelaufene Jahr an.

B 2223.

AMB S 5359

Brief

1516-01-09

Altenburg (Hungrisch Altenburg)

--

[Der Landesrichter] Graf Peter von St. Georgen und Bösing schreibt seinem Sohn, er solle den Wein herausgeben, den er auf der Donau beschlagnahmt hat.

B 2224.

AMB S 5363

Schriftstück

1516-05-14

Bösing

--

Die Grafen Franz und Wolfgang von St. Georgen und Bösing bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, es Meister Johannes Pinter, genannt Hammelstück, zu gestatten, in Preßburg seine Immobilien zu verkaufen und zu ihnen nach Bösing umzuziehen.

B 2225.

AMB S 5368

Schriftstück

1516-06-09

[Preßburg]

--

Der Zunftmeister Stephan Schwarz und die gesamte Schuhmacherzunft in Preßburg bitten [den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte] um Hilfe beim Lederkauf, da die Händler die Ware überteuert anbieten. Die Juden handeln auch mit Schuhwaren, wodurch sie ihnen großen Schaden zufügen. Ferner bitten sie darum, die Zunftartikel in das Stadtbuch einzutragen.

B 2226.

AMB S 5369

Brief

1516-06-10

Ofen

--

Der Ofener Richter antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass Johannes Harber alle Schulden für die Arzneien und das Begräbnis seiner Gemahlin beglichen hat.

B 2227.

AMB S 5371

Schriftstück

1516-07-05

Ödenburg

--

Der Ödenburger Bürgermeister, der Richter und die Räte bitten

den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um eine Vertagung der Gerichtssitzung der Städte Preßburg, Tyrnau und Ödenburg.

B 2228.

AMB S 5372⁵

Schriftstück

1516-07-16

Ödenburg

--

Der Ödenburger Richter, der Bürgermeister und die Räte verlangen erneut vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, die Gerichtssitzung zu vertagen.

B 2229.

AMB S 2537

Schriftstück

1516-08-09

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Abt Bernhard von Heiligenkreuz bevollmächtigt Wolfgang Zöpfen und Kaspar Neupeck mit dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten zu verhandeln.

B 2230.

AMB S 5373

Schriftstück

1516-09-03

Kronburg

--

Die Preßburger Räte Martin Semmler und Johannes Eichin-

ger und die Tyrnauer Räte Jakob Taschner und Oswald Schuckel fällen ein Urteil im Streit der Stadt Ödenburg und Oswald Pleswetters gegen Jakob Behaim, genannt Siebenburger. Behaim muss bei der Stadt Ödenburg alle seine Schulden begleichen und außerdem noch 200 Golddukatn für die Gerichtskosten zahlen.

B 2231.

AMB S 5375

Schriftstück

1516-09-26

[Preßburg]

--

Der Apotheker Gilig Matel bestätigt, dass er vom Preßburger Richter Friedrich Foyth 20 Golddukatn erhalten hat, die ihm die Gemahlin von Thomas Perk in ihrem Testament vermacht hat.

B 2232.

AMB S 5376

Schriftstück

1516-11-19

Wien

--

Sebastian Schwarz informiert den Preßburger Richter und die Räte darüber, dass er wegen seiner Schulden den Weinberg in Preßburg verkaufen musste und einen Teil seines Besitzes in der Weidritz dem Preßburger Senator Georg aus Weidritz zugesprochen hat.

⁵ S. auch Sign. AMB S 5731.

B 2233.

AMB S 5353

Schriftstück

1516-11-22

Ofen

--

Michael Stanzel verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, den Termin für die Gerichtsverhandlung zu vertagen, bei dem der Erbschaftsanspruch von seinem Diener Stephan Sitsam auf die Hinterlassenschaft von dessen Bruder Stephan Sitsam geklärt werden soll.

B 2234.

AMB S 5377

Schriftstück

1516-11-30

Bösing

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter Kaspar Leopold, in seiner Vertretung mit seinem Diener Georg zu verhandeln.

B 2235.

AMB S 5380

Schriftstück

1516

[Preßburg]

--

Die Artikel der Schlosserzunft von Preßburg.

B 2236.

AMB S 5379

Schriftstück

1516

[Preßburg]

--

Meister Stephan Hütter fertigt die Verzeichnisse über die Einnahmen und Ausgaben der Bruderschaft Leib Gottes in Preßburg für die Jahre 1515-1516 an.

B 2237.

AMB S 6574

Schriftstück

1517-01-23

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Stadtkämmerer] listet die Preßburger auf, die Gebühren für Preßburger Weinberge zahlen müssen.

B 2238.

AMB S 5381

Schriftstück

1517-03-18

Hainburg

--

Der Hainburger Richter und die Räte bitten den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, Margit aus Hainburg bei der Geltendmachung ihrer Ansprüche auf einen von ihrem Vater, Johannes Salomon aus Preßburg, geerbten Weinberg zu unterstützen.

B 2239.

AMB S 5382

Schriftstück

1517-10-15

Salzburg

--

Der Salzburger Richter Wolfgang Hirschauer und der Bür-

germeister Wolfgang Knoll bezeugen die Unbescholtenheit von Leonhard Wieser, dem Sohn von Johann und Gertrude Wieser.

B 2240.

AMB G L 46 F M N 1 a

Schriftstück

1517-10-19

Pilisch

--

Der Abt von Pilisch verlangt vom Preßburger Richter die Preßburger zu zwingen, an das Kloster die Pacht für die Weinberge und das Haus in Preßburg zu zahlen.

B 2241.

AMB S 2548

Schriftstück

1517

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Stadtkämmerer] listet diejenigen Preßburger auf, die Gebühren für die Weinberge von Weinar bezahlen müssen.

B 2242.

AMB S 2549

Schriftstück

1518-03-02

[Preßburg]

--

Nikolaus Ödenburger, der Meister der Bruderschaft Mutter der Barmherzigkeit, bestätigt, dass er von Martin Semmler ein Goldstück für die Bruderschaft in Empfang genommen hat.

B 2243.

AMB S 5384

Schriftstück

1518-03-18

Bösing

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister Friedrich Foyth und dem Richter Jakob Korbler, denjenigen Preßburger Juden ihr beschlagnahmtes Eigentum zurückzugeben, die sich auf seinen Besitztümern niedergelassen haben.

B 2244.

AMB S 5385

Schriftstück

1518-04-24

Ödenburg

--

Der Ödenburger Bürgermeister, der Richter und die Räte verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Christoph Schwarztaller, ihren ehemaligen Schreiber, zu unterstützen.

B 2245.

AMB S 5387

Schriftstück

1518-07-11

Kittsee

--

Graf Wolfgang [von St. Georgen] und Bösing antwortet dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass sie nicht das Recht haben, Jakob Stradendorfer im Streit mit dem

Preßburger Swolský um ein Pferd vorzuladen, da er ein Adliger ist.

B 2246.

AMB S 5388

Schriftstück

1518-07-14

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Die Grafen Franz und Wolfgang von St. Georgen und Bösing bestätigen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, den Eingang ihres an den Kastellan Jakob Stradendorfer adressierten Schreibens. Swolský verlangt unberechtigtweise die Begleichung irgendwelcher Schulden vom Kastellan.

B 2247.

AMB S 5391

Schriftstück

1518-08-25

Bösing

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, und im Namen seines Bruders Wolfgang, seinen Diener Theilenkäs aus dem Kerker zu entlassen.

B 2248.

AMB S 5395

Schriftstück

1518

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Stadtkämmerer] legt [dem Preßburger Senat] die Abrechnung der mit dem Aufbau und der Unterhaltung des Hofs und der Kapelle St. Katharinen in Preßburg für die Jahre 1509-1518 verbundenen Ausgaben vor.

B 2249.

AMB S 5396

Schriftstück

1519-02-05

Ofen

--

[Die Vertreter der Stadt in Ofen] Kaspar Leopold und Wolfgang Forster informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über ihre Verhandlungen mit Georg, dem königlichen Kämmerer [Paul Varda] und dem königlichen Sekretär Franz.

B 2250.

AMB S 5398

Schriftstück

1519-05-06

Ratzersdorf

--

Der Ratzersdorfer Richter Laurenz Hiedelsdorfer und die Bürger Georg Krieger, Martin Vogler und Martin Kleinhackel bezeugen, dass Johannes Frühwirt ihnen 3 Golddukaten bezahlt hat und sich verpflichtete den Rest in Höhe von 14 Golddukaten für die Ratzersdorfer Kirche noch zu zahlen.

B 2251.

AMB S 5399

Schriftstück

1519-05-06

[Preßburg]

--

[Der Verwalter des städtischen Spitals St. Ladislaus in Preßburg] bestätigt, dass Paul Aspanger Geld eingezahlt und Gilig Wolfel ein Haus für das städtische Spital hinterlassen hat.

B 2252.

AMB S 2565

Schriftstück

1519-06-11

[Preßburg]

--

Der Preßburger Richter und die Räte bestätigen die Vereinbarung ihres Richters Friedrich Foyth und des Stadtkapitāns Kaspar Leopold mit dem Abt des Klosters in Heiligenkreuz über Weinan und den Hof und [die Kapelle] St. Katharinen.

B 2253.

AMB S 6576

Schriftstück

1519-07-05

--

--

Johannes Zeisenmann und Gemahlin Anna bezeugen den Verkauf des Hofes und der Kapelle in Vesprīm(?) an den Abt Kaspar und den Konvent in Vesprīm(?).

B 2254.

AMB S 2567

Schriftstück

1519-08-07

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Abt Bernhard aus dem Kloster in Heiligenkreuz und der Konvent bevollmächtigt Bruder Johannes, mit dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten über die Pacht oder den Verkauf der Siedlung Weinan und den Hof St. Katharinen in Preßburg zu verhandeln.

B 2255.

AMB S 2569

Schriftstück

1519-09-01

[Preßburg]

--

Bruder Johannes, als Vertreter des Klosters in Heiligenkreuz, bezeugt die Abtretung der Siedlung Weinan und des Hofes St. Katharinen an die Stadt Preßburg.

B 2256.

AMB S 5260

Brief

1519-09-19

Kittsee

--

Der Kastellan Sigismund Swolský verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, in seiner Vertretung mit dem Überbringer des Schreibens zu verhandeln.

B 2257.

AMB S 5400

Schriftstück

1519-10-16

Preßburg

--

Marduchays Sohn Salomon und Schmoys Sohn Ascher verpflichten sich vor Wingamin, dem Sohn Moyses, bei dem Juden Löbl die Schulden zu begleichen.

B 2258.

AMB S 6577

Schriftstück

1519

[Preßburg]

--

Der Preßburger [Franziskaner] Quardianer Ladislaus Seremino bestätigt, dass er vom Stadtkämmerer Sebastian [Eisenreich] 25 Golddukat für die Säule der Heiligen Dreifaltigkeit erhalten hat.

B 2259.

AMB S 2575

Schriftstück

1520-01-27

Preßburg

--

Der Quardianer Ullrich und der Konvent des Franziskanerklosters in Preßburg verkaufen die Hälfte eines Garten in Weidritz an der Donau an Nikolaus Schwarz, an seine Gemahlin Magdalene und deren Erben unter der Bedingung, dass sie dem

Kloster jährlich einen Liber Talg geben.

B 2260.

AMB S 5402

Schriftstück

1520-01-28

Ofen

--

[Die Vertreter der Stadt Preßburg in Ofen] Wolfgang Forster und Sigismund Goldner informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über den Verlauf der Verhandlungen mit [dem Preßburger Gespan und dem Ofener Kastellan] Johannes Bornemisz, Pankraz [Ruttenstock] und dem Waitzener Bischof. Laut Mitteilung des Graner Erzbischofs hat der polnische König sieben Zipser Städte besetzt.

B 2261.

AMB S 5403

Schriftstück

1520-02-06

Ofen

--

[Die Vertreter der Stadt Preßburg in Ofen] Wolfgang Forster und Sigismund Goldner informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über den Verlauf der Verhandlungen mit Andreas Kakasch, [dem Preßburger Gespan und dem Ofener Kastellan Johannes] Bornemisz und Pankraz [Ruttenstock]. Das Verhandlungser-

gebnis haben sie bereits [Ludwig II.] zur Genehmigung vorgelegt.

B 2262.

AMB S 2576

Schriftstück

1520-02-19

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Bernhard, der Abt des Klosters in Heiligenkreuz, unterstellt ein Haus, Felder, Holz, Wälder, Fischteiche, Wiesen und Bergänge sowie den Hof St. Katharinen in Preßburg bei der Siedlung Weinard der Verwaltung des Kastellans der Preßburger Burg Wolfgang Rörendorfer unter der Bedingung, dass er ihnen jährlich eine Abrechnung vorlegt und gegenüber dem Kloster für den gesamten Besitz verantwortlich ist.

B 2263.

AMB S 5405

Schriftstück

1520-03-08

Ofen

--

Der königliche Sekretär Franz Atzel verlangt vom Preßburger Richter Wolfgang Forster, ihm den versprochenen Wein zuzusenden und in seiner Vertretung mit dem Preßburger Kanoniker Matthias zu verhandeln.

B 2264.

AMB S 5406

Schriftstück

1520-03-09

Preßburg

--

Der Pfarrer Johannes Niedthamer im Preßburger Dom zu St. Martin, der Preßburger Bürgermeister Friedrich Foyth und die Räte Wolfgang Dorner und Johannes Eichinger, d.h. die Tutoren von Johannes Eigner, dem Sohn von Jakob Eigner, bestätigen, dass sie vom Preßburger Richter Wolfgang Forster und den Räten Kaspar Leopold, Pankraz Ruttenstock, Jakob Korbler, Georg Reiner und Simon Goldner 35 Golddukatn erhalten haben.

B 2265.

AMB S 5409

Schriftstück

1520-05-30

[Preßburg]

--

Der Quardianer Ladislaus Sere-minio aus dem Franziskaner Kloster in Preßburg bestätigt, dass er vom Preßburger Kämmerer Michael Klee 5 Golddukatn in Empfang genommen hat.

B 2266.

AMB S 2584

Schriftstück

1520-09-07

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte verpflichten sich, jährlich 7 Golddukatn an Wolfgang Freisleben, den Gründer der Stiftung für

den Altar der Heiligen Dreifaltigkeit im Preßburger Dom zu St. Martin, zu bezahlen.

B 2267.

AMB S 5412

Schriftstück

1520-09-19

[Preßburg]

--

Der Quardianer Ladislaus Serminio vom Preßburger Franziskaner-Kloster bestätigt, dass er vom Preßburger Stadtkämmerer [Michael Klee] 5 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 2268.

AMB S 5419

Schriftstück

1520-12-18

Loipersdorf

--

Adalbert Wunsan bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, ihn aus dem Kerker zu entlassen und seinem Herrn Franz Walaschim zu übergeben.

B 2269.

AMB S 5420

Schriftstück

1520-12-19

[Preßburg]

--

Der Kanoniker und Pfarrer Philipp Lechner von der Kirche St. Laurenz in Preßburg bestätigt, dass er vom Preßburger Stadtkämmerer Sebastian Eisenreich

seinen Lohn in Höhe von 12 Golddukaten erhalten hat.

B 2270.

AMB S 5421

Schriftstück

1520

[Preßburg]

--

Der Pfarrer Johannes Niethamer, Kaspar Leopold, Friedrich Foyth, Dorner und Georg Stockinger, die Tutoren der Geschwister Jakob und Johannes sowie Margita Eigner, die Witwe von Augustin Mishulber, bezeugen die Vereinbarung, die sie mit Johannes Eichinger über den Weinberg Rössler abgeschlossen haben.

B 2271.

AMB S 5423

Schriftstück

1520

[Preßburg]

--

Doktor Johannes Reinckel bittet den Preßburger Senat um Hilfe für seine Gemahlin und Tochter.

B 2272.

AMB S 6493

Schriftstück

1520

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter und die Räte] verhören die Zeugen im Streit des Propstes Franz Hanths mit den Pfarrern Georg und Jo-

hannes Szabo wegen des entwendeten Obstes.

B 2273.

AMB S 5424

Schriftstück

1520

Loipersdorf

--

Richter Sigismund Turck aus Sellendorf, Gregor Pischus und Ullrich Jungpauer bezeugen das Unglück in Sellendorf, bei dem vier Ungarn einen Juden überfallen und verletzt haben.

B 2274.

AMB S 5425

Schriftstück

1520-01-03

Zsámbék

--

Der Bürgermeister und die Räte von Zsámbék bezeugen für den Preßburger Senat die Unbescholtenheit von Michael Heintzer und seiner Gemahlin Katharina.

B 2275.

AMB S 5426

Brief

1520-01-04

Brünn

--

Der Brünner Bürgermeister, der Richter und die Räte antworten dem Preßburger Richter und den Räten, dass sie den Schreiber Johannes Moynk verhört haben. In dem Verhör ging es darum, nähere Informationen über einen

Vertrag zu erhalten, der zwischen Johannes Klee und seiner Gemahlin Dorothea abgeschlossen worden ist, als sich die Geschwister Michael, Martin und Barbara Klee mit ihrer Stiefmutter Barbara um die Erbschaft gestritten haben.

B 2276.

AMB S 5427

Schriftstück

1521-02-14

Marchegg

--

Graf Nikolaus von Salm [und Neuburg] fordert den Preßburger Richter Wolfgang Forster auf, den Schneider Leonhard aus Preßburg, der im Haus von Friedrich Foyth gewesen ist, als ihm eine Silberschüssel gestohlen wurde, zu verhören.

B 2277.

AMB S 5428

Schriftstück

1521-02-21

Preßburg

--

Jakob Seidenschwanz verpflichtet sich, nach seiner Entlassung aus dem Kerker ein geordnetes Leben zu führen und in Freundschaft mit dem Preßburger Bernhard Horváth und dem Bruder Georg Seidenschwanzes zu leben.

B 2278.

AMB S 5431

Schriftstück

1521-04-18

Brünn

--

Jakob Khren aus Brünn fordert den Preßburger Bürgermeister und die Räte auf, sich der Waisen seines gottseligen Bruders Johannes Khrens anzunehmen. Er verlangt, ihren Weinberg zu verkaufen und ihm den Anteil von Johannes Sohn Veit, den er groß gezogen hat, zuzusenden.

B 2279.

AMB S 5436

Schriftstück

1521-06-13

[Preßburg]

--

Der Tyrnauer Jude Samuel bestätigt, dass er vom [Preßburger Kämmerer] Kaspar Leopold und vom [Preßburger] Judenrichter Stephan Haimer 14 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 2280.

AMB S 5437

Schriftstück

1521-06-17

Stampfen

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten in seiner Vertretung mit Johannes Frauenberger und Christoph Sachsenländer zu verhandeln.

B 2281.

AMB S 5439

Schriftstück

1521-08-04

Olmütz

--

Der Olmützer Richter Stanislav Beutler bestätigt, dass Matthias Wackerle, Jakob Wielisch, Matthias Sax, der Kürschner Simon Pracker und Katharina Hauen-schild Herrn Andreas Tuchscherer im Streit um die Hinterlassenschaft von Johannes Pangratz zu ihrem Rechtsvertreter bestimmt haben.

B 2282.

AMB S 5440

Schriftstück

1521-09-15

Wiener Neustadt

--

Abt Michael vom Kloster der Trinitarier in Neustadt bestätigt die Unbescholtenheit von Laurintz Leitersdorfer und Anna Lachenberger und bittet den Bürgermeister, den Richter und die Räte, ihnen bei der Eintreibung des Erbes von Georg Peck behilflich zu sein.

B 2283.

AMB S 5441

Schriftstück

1521-09-18

Preßburg

--

Der Quardianer Ladislaus Sere-minio vom Preßburger Franziskanerkloster bestätigt, dass er

vom Preßburger Stadtkämmerer Michael Klee 5 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 2284.

AMB S 5442

Schriftstück

1521-09-28

[Preßburg]

--

Anna, die Witwe von Johannes Haberknapp, vermacht ihren Besitz (Haus, Garten und Geld) der Bruderschaft St. Laurenz, der Kirche St. Laurenz, der Bruderschaft St. Sebastian und Pfarrer Peter von der Kirche zu St. Laurenz.

B 2285.

AMB S 5443

Schriftstück

1521-10-01

Preßburg

--

Der Schneider Georg Hohenberger verpflichtet sich, dem Tuchmacher Benedikt Fronleuter aus Wien für das Tuch, das er von dessen Dienern Georg Lenkircher und Stephan Waltzförger angeliefert bekommen hat, zu bezahlen.

B 2286.

AMB S 5444

Schriftstück

1521-12-19

[Preßburg]

--

Der Preßburger Stadtkämmerer Michael Klee bestätigt, dass er

vom Preßburger Bürger Jakob Korbler 17 Liber Denare, 1 Goldstück und 19 Pfennige in Empfang genommen hat.

B 2287.

AMB S 5448

Schriftstück

1522-01-26

St. Georgen

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Richter Wolfgang Forster auf, in seiner Vertretung mit dem Pfarrer Wolfgang aus Bösing zu verhandeln.

B 2288.

AMB S 5451

Schriftstück

1522-02-19

Preßburg

--

Wolfgang Greigskircher verpflichtet sich, nach seiner Freilassung aus dem Kerker mit seinen Nachbarn in Weidritz ein geordnetes Leben in Freundschaft zu führen, und verspricht, dass er sich an seinen Klägern Kaspar Räbl und Peter Lang nicht rächen werde.

B 2289.

AMB S 5433

Schriftstück

1522-03-12

Wien

--

Friedrich Pieschem bittet den Preßburger Bürgermeister, den

Richter und die Räte ihm zu gestatten, den Wein, den er vom König erhalten hat, von Wien aus über die Donau zu führen.

B 2290.

AMB S 5455

Schriftstück

1522-03-16

St. Georgen

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten über Bruder Fabian gerecht zu urteilen, den der Preßburger Stadtkapitän Valentin Preiss hat einkerkern lassen.

B 2291.

AMB S 5461

Schriftstück

1522-05-16

Olmütz

--

Die Schlosserzunft in Olmütz interveniert bei der Preßburger Schlosserzunft für den Preßburger Meister Georg Springenkle. Sie fordern, dem Meister nicht deshalb die Ausübung seines Handwerks zu verbieten, nur weil ihm sein Gehilfe entlaufen sei. Denn auch anderswo würden Meister in solchen Fällen nicht bestraft, sofern sie nichts von den Fluchtgedanken ihrer Gehilfen wussten.

B 2292.

AMB S 5462

Schriftstück

1522-05-17

Ofen

--

[Die Vertreter Preßburgs in Ofen] Kaspar Leopold und Jakob Korbler informieren [den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte] über die Verhandlungen beim Gespan und beim königlichen Kämmerer sowie über die Schlacht des Kaisers und des französischen Königs gegen die Türken.

B 2293.

AMB S 5464

Brief

1522-05-19

Ofen

--

[Die Vertreter Preßburgs in Ofen] Kaspar Leopold und Jakob Kobler verlangen [vom Preßburger Senat], auf Wunsch des obersten Gespans die Juden zu unterstützen, die ihm diesen Brief überbringen.

B 2294.

AMB S 5466

Schriftstück

1522-05-25

Wien

--

Die Wiener Stadträte Veit Kegel, Sebastian Sultzweck, Wolfgang Mayr und Wolfgang Steinberger bezeugen die Vereinbarung der Kürschnerzunft mit der Ofener bzgl. der Bestrafung von Jakob Oberberger und Wolfgang Scholz.

B 2295.

AMB S 5467

Schriftstück

1522-05-30

Hradište

--

Der Bürgermeister und die Räte von Hradište bei Tábor bitten den Preßburger Bürgermeister und die Räte ihrem Einwohner Thomas bei der Eintreibung seines Erbes zu helfen, das ihm Wenzelslaus, der Bruders von Johannes Penzik aus Prag, vermach hat.

B 2296.

AMB S 2615

Schriftstück

1522-06-01

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Abt William aus dem Kloster in Heiligenkreuz fordert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte auf, in seiner Vertretung mit Doktor Gregor Gastgeber zu verhandeln.

B 2297.

AMB S 2616

Schriftstück

1522-06-01

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Abt William und der Konvent des Klosters in Heiligenkreuz bevollmächtigen den Prior Johannes Grintzinger einen Kauf-/Verkaufsvertrag mit dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten über den Ver-

kauf der Ansiedlung Weinart und den Hof St. Katharinen in Preßburg abzuschließen, weil sie Geld für den Feldzug gegen die Türken benötigen.

B 2298.

AMB S 2619

Schriftstück

1522-06-09

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bezeugen, dass ihre Vertreter, Richter Wolfgang Forster, Bürgermeister Kaspar Leopold und die Räte Michael Meixner und Jakob Korbler mit Johannes Grintzinger, dem Abt des Klosters in Heiligenkreuz, eine Vereinbarung getroffen haben, nach der sie sich beim Kauf der Siedlung Weinart und des Hofes St. Katharinen in Preßburg richten werden.

B 2299.

AMB S 2620

Schriftstück

1522-06-14

Wien

--

Abt William und der Konvent des Klosters in Heiligenkreuz und der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bezeugen die Vereinbarung, nach der die Stadt vom Kloster die Kapelle und den Hof St. Katharinen in Preßburg mit allem Zu-

behör und die Siedlung Weinar für 1050 Pfund Pfennige kauft.

B 2300.

AMB S 5473

Schriftstück

1522-06-26

Preßburg

--

Der Kürschnermeister Michael Rummel bestätigt, dass er vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten 300 Golddukaten und Schmuck in Empfang genommen hat, die sein gottseliger Vater, der Kürschner Martin Rummel bei ihnen hinterlegt hat.

B 2301.

AMB S 5475

Schriftstück

1522-07-09

Marchegg

--

Wolfgang Kern und Richter Thomas Selmann aus Marchegg bitten den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, ihnen Züchtiger samt Hilfskräfte zu entsenden, und verpflichten sich, sie entsprechend den Preßburger Gewohnheiten zu entlohnen.

B 2302.

AMB S 2614

Schriftstück

1522-07-20

Zwettl

--

Abt Erasmus vom Kloster in Zwettl informiert sich bei Abt William vom Kloster in Heiligenkreuz über den Wert des Klostereigentums in Ungarn.

B 2303.

AMB S 5477

Schriftstück

1522-08-02

St. Georgen

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing informiert den Preßburger Richter und die Räte über das Ergebnis des Verhörs der Goldschmiedemeister Bartholomäus und Jakob wegen des gestohlenen Goldes.

B 2304.

AMB S 5479

Schriftstück

1522-09-25

Hainburg

--

Der Stadtrat in Hainburg fordert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte zu einer Vereinbarung auf, weil er andernfalls nicht nur die Einwohner von Theben, sondern die Einwohner von ganz Ungarn festhalten wird.

B 2305.

AMB S 5481

Schriftstück

1522

[Preßburg]

--

Kaplan Nikolaus von der Kapelle im städtischen Spital St. Ladislaus in Preßburg bestätigt, dass es vom Preßburger Stadtkämmerer Michael Klee das Jahresgehalt von 8 Golddukaten in Empfang genommen hat.

B 2306.

AMB S 5482

Schriftstück

1523-01-19

Asparn a. d. Zaya

--

Pfarrer Wolfgang Oswald aus Asparn a. d. Zaya lässt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten durch Leonhard Kreutzer mitteilen, dass Margit, die erste Gemahlin des Schneiders Pankraz Hass, und seine zweite Gemahlin Anna auf dem Friedhof bei der Pfarrei zu St. Michael [in Preßburg] beigesetzt worden sind.

B 2307.

AMB S 5483

Schriftstück

1523-01-21

Bösing

--

Laurenz Leittersdorfer entschuldigt sich beim Preßburger Marktrichter Anton, dass er beim Schuhmacher seine Schulden nicht begleichen konnte, weil er ihn niemals daheim angetroffen habe.

B 2308.

AMB S 5488

Schriftstück

1523-02-19

Ofen

--

[Die Vertreter Preßburgs in Ofen] Wolfgang Forster und Valentin Preiss informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über ihre Verhandlungen mit dem Gräner Erzbischof. Mit dem königlichen Kämmerer und dem Gespan [Johannes] Bornemisz haben sie sich nicht getroffen, weil diese außerhalb Ofens weilen.

B 2309.

AMB S 2634

Schriftstück

1523-02-22

Ofen

--

Der oberste Tavernik Johannes Dragffy verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, zwei ihrer Vertreter zur Sitzung des Tavernik-Stuhls zu entsenden.

B 2310.

AMB S 5489

Schriftstück

1523-02-25

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Richter Wolfgang Forster auf, bei den Preßburger Juden einzugreifen, damit sie dem ihm

untergebenen Juden Jakob die geliehenen Sachen wiedergeben.

B 2311.

AMB S 5490

Schriftstück

1523-02-26

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte auf, das Erbe der Gemahlin und der Kinder von Georg Plantschers für seinen Schneider Johannes Lederer einzutreiben.

B 2312.

AMB S 5491

Schriftstück

1523-02-26

[Preßburg]

--

Andreas Hunger vermacht seinen Besitz (das Haus, die Weinberge Hausser Posatyl, Klein Posatyl, Langer Gefang, Gärten in der Thebener Gemarkung sowie in der Donaustr. und Geld) seiner Tochter Rosine, seiner Gemahlin Margit, der Bruderschaft St. Jakob, der Kirche zu St. Michael, der Kirche zu St. Martin und dem Prediger Johannes vom Dom zu St. Martin und der Bruderschaft bei der Kirche zu St. Michael.

B 2313.

AMB S 5492

Schriftstück

1523-02-26

Bösing

--

Bernhard Peuger fordert den Preßburger Richter auf, Martin Scherer zu zwingen, ihm die Schulden in Höhe von 3 Golddukaten für die Preßburgerin Preisser auszuzahlen.

B 2314.

AMB S 5508

Schriftstück

1523-03-21

Wien

--

Benedikt Freuleiter verlangt vom Preßburger Richter Wolfgang Forster, Georg Schneider zu zwingen, ihm das Geld zurückzuerstatten, dass er ihm noch unter Richter Meixner geliehen hat.

B 2315.

AMB S 5498

Schriftstück

1523-04-14

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um Informationen über das Erbes, das die Witwe Plantsch ihrem Schneider Johannes Lederer vermacht hat.

B 2316.

AMB S 5501

Schriftstück

1523-05-04

Zistersdorf

--

William Lamnitz, Herr über Meziříčí, fordert den Preßburger Bürgermeister und die Räte auf, Peter Ottinger die Rückkehr zu gestatten, der in Preßburg Gemahlin und Haus zurückgelassen hat, um mit einer anderen Frau durchzubrennen.

B 2317.

AMB S 5502

Schriftstück

1523-05-06

[Preßburg]

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte schließen einen Vertrag mit dem Steinmetzenmeister Franz über Baureparaturen an den Objekten beim oberen Bad in Preßburg ab.

B 2318.

AMB S 2637

Schriftstück

1523-05-20

Wiener Neustadt

--

Der spanische Prinz und Erzherzog Ferdinand fordert den Preßburger Richter und die Räte auf, Doktor Marx Beck, den Vertreter der Kammer von Unterösterreich von der Begleichung der Schulden seines gottseligen Bruders auch in Anbetracht seiner der Stadt erwiesenen Dienste zu befreien.

B 2319.

AMB S 2641

Schriftstück

1523-06-18

Wien

--

Abt William aus Heiligenkreuz teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass er auch die andere Hälfte des Hofes [St. Katharinen] in Preßburg verkaufen will, weil sich das Kloster in Geldnot befinde.

B 2320.

AMB S 2642⁶

Schriftstück

1523-06-20

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Abt William aus Heiligenkreuz teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten die Bedingungen und jährlichen Gebühren für den Fall des Verkaufs des Klosterbesitzes in Preßburg mit.

B 2321.

AMB S 2643, S 2644⁷

Schriftstück

1523-06-30

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

⁶ S. auch Regesten 2320 und 2322 (Sign. AMB S 2641 und AMB S 2643, S 2644).

⁷ S. auch Regesten 2320 und 2321 (Sign. AMB S 2641 und AMB S 2642).

Abt William und der Konvent des Klosters in Heiligenkreuz verkaufen der Stadt Preßburg die andere Hälfte des Hofes St. Katharinen in Preßburg und ein Haus und die Kirche in Weinart für 1.050 rheinische Golddukat.

B 2322.

AMB S 2645

Schriftstück

1523-06-30

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte verpflichten sich, dem Kloster in Heiligenkreuz laut Kaufvertrag für den halben Hof St. Katharinen in Preßburg und ein Haus sowie die Kirche in Weinart innerhalb von 10 Jahren 1.050 rheinische Golddukat zu bezahlen.

B 2323.

AMB S 2646⁸

Schriftstück

1523-07-04

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Abt William vom Kloster in Heiligenkreuz informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass ihre Obrigkeit den Verkauf der Besitztümer in Preßburg genehmigt hat und lädt sie zu Ver-

handlungen über die Möglichkeiten des Verkaufs weiterer Besitztümer des Klosters nach Wien ein.

B 2324.

AMB S 5507

Brief

1523-08-12

Böding

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Böding antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass er ihnen die Schulden in Höhe von 100 Golddukat auszahlt, sobald er aus Ofen zurückgekehrt ist.

B 2325.

AMB S 2656

Schriftstück

1524-03-03

Preßburg

--

Nikolaus Kochanovský, Matthias Mesnický und der Jude Isak bieten dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten Kleinodien im Wert von 3.000 Golddukat zum Verkauf an und bestätigen durch einen Eid ihre Echtheit.

B 2326.

AMB S 5512

Brief

1524-04-09

Ofen

--

⁸ S. auch Regest 2323 (Sign. AMB S 2645).

Christoph Vojtech [der Verwalter der Versorgung mit militärischen Waffen] antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass er Nikolaus 4 Golddukaten für das Holz ausgezahlt hat und dass Kaspar Raska und Martin Horvát für den Wein nur 6 Golddukaten bezahlen wollen.

B 2327.

AMB S 5513

Schriftstück

1524-04-11

St. Georgen

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte auf, die freundschaftliche Nachbarschaft mit ihm nicht zu stören und die Waren zurückzugeben, die seinen Leuten in Stampfen unberechtigtweise beschlagnahmt worden sind.

B 2328.

AMB S 2659, S 2660

Schriftstück

1524-04-24

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Abt William und der Konvent des Klosters in Heiligenkreuz bestätigen, dass sie vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten eine Rate in Höhe von 500 Liber Pfennigen für den Hof Sankt Katharinen in Preßburg und die Siedlung Wei-

nar in Empfang genommen haben.

B 2329.

AMB S 5516

Schriftstück

1524-05-12

Schwechat

--

Richter Martin Baumholz aus Schwaz bezeugt, dass Georg Huber der eheliche Sohn von Kaspar, dem Sohn von Georg Huber und Hildegard, ist.

B 2330.

AMB S 2661

Schriftstück

1524-05-18

Ofen

--

Ludwig II. empfiehlt dem Preßburger Richter und den Räten einen Juden, den der Judenrichter in Preßburg zu seinem Vertreter bestimmt hat, und ordnet an, ihn bei der Einhebung der Gebühren von den Preßburger Juden zu unterstützen.

B 2331.

AMB S 5517

Schriftstück

1524-05-20

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter und die Räte] stellen ein Verzeichnis über die Bekenntnisse von Rudolf Freiwirt über die Verbrechen und Morde in Preßburg,

Sommerein und anderen Orten zusammen.

B 2332.

AMB S 5518

Schriftstück

1524-05-23

[Preßburg]

--

Der Müllergehilfe Georg verpflichtet sich nach seiner Entlassung aus dem Kerker in Preßburg, ein ordentliches Leben zu führen.

B 2333.

AMB S 5519

Brief

1524-05-31

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass er ihnen nach seiner Ankunft in Preßburg alle Fragen beantworten wird.

B 2334.

AMB S 5520

Schriftstück

1524-07-16

Wien

--

Lauffner, der Mautner der Wassermaut bei Roten Turn in Wien, bittet den Preßburger Richter um Hilfe für die Gemahlin des Wiener Schiffers Thomas.

B 2335.

AMB S 5521

Schriftstück

1524-07-16

Wien

--

L. Lauffner und Kaspar Dräschl, Mautner an der Wassermaut bei Roter Turn in Wien, fordern den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte auf, den [Schiffer] Thomas aus dem Kerker zu entlassen. Denn er sei nur verhaftet worden, weil sie Kaspar Räbl gebeten hatten, ihn in Wien zu verurteilen.

B 2336.

AMB S 5523

Schriftstück

1524-07-22

Preßburg

--

Der Schiffer Thomas aus Wien verpflichtet sich bei seiner Entlassung aus dem Preßburger Kerker, sich nicht an den Preßburgern zu rächen.

B 2337.

AMB S 5524

Schriftstück

1524-08-07

[Preßburg]

--

Peter Fuchs vermacht seinen Besitz (das Haus, die Weinberge Schilher und Löffler und Geld) seiner Gemahlin Brigitte, Wolfgang Nadler, seinem Sohn Simon, Leonhard Schneider und Wolfgang Eichinger.

B 2338.

AMB S 5525

Schriftstück

1524-08-24

Ofen

--

Der Ofener Richter und die Räte verlangen vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten es den Preßburgern entgegen allen Gewohnheiten nicht zu gestatten, sich mit Gewalt verliehenes Geld einzutreiben.

B 2339.

AMB S 5526

Schriftstück

1524-09-19

Hainburg

--

Der Provisor Hieronymus Ungelter aus Hainburg verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, sich um den Fischer Georg Wilhelm zu kümmern, dem die Fische-reimeister aus Preßburg nicht gestatten wollen, in Preßburger Gewässern Fische zu fangen.

B 2340.

AMB S 5528

Schriftstück

1524-10-09

[Preßburg]

--

Andreas Weinmann vermachte sein Eigentum (den Weinberg Harrer und Geld) seinem Vetter Christian, seiner Gemahlin Anna und seinen drei Kindern.

B 2341.

AMB S 5529

Schriftstück

1524-11-13

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, ihn bei der Verhandlung von Valentin Liszt gegen den Pfarrer von Bösing zu vertreten.

B 2342.

AMB S 5532

Schriftstück

1524-12-31

Preßburg

--

Eliaabeth, die Gemahlin von Johannes Lang, vermachte ihr Eigentum (die Weinberge Spitaler und Gefang sowie Geld) ihrem Gemahl Johannes, dem Sohn von Martin Lang, dem städtischen Spital [St. Ladislaus], den armen Klarissinnen, der Bruderschaft St. Nikolaus und ihrer Tochter Dorothea Pogner.

B 2343.

AMB S 5533

Schriftstück

1525-01-02

Feldsberg

--

Der [Preßburger] Stadtschreiber Gregor Bulfinger fordert den Preßburger Richter Michael Fischer auf, für ihn bei Anton Ulmer die Schulden einzutreiben.

B 2344.

AMB S 5534

Schriftstück

1525-01-04

Ortuto

--

Gräfin Elisabeth von Salm verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihren Untertanen Michael Arckl und sein Kind im Streit um den Weinberg seiner Gemahlin zu unterstützen.

B 2345.

AMB S 5535

Schriftstück

1525-01-18

Ofen

--

Der [Preßburger] Stadtschreiber Stephan Pfaffstetter informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, dass er zu dem festgelegten Termin nicht kommen konnte, weil ihn der Fährmann Kuntz nicht über die Donau setzen wollte. Ferner teilt er mit, dass es Adalbert Deák abgelehnt hat, die Stadt im Streit mit dem Grafen [Wolfgang von St. Georgen und Bösing] zu unterstützen, und dass Nikolaus Deák sich mit dem königlichen Kämmerer [Alexexius Thurzo] beraten möchte. Denn der Kämmerer hat vorläufig niemandem erlaubt, neue Münzen zu prägen, weil er damit angeblich selbst beginnen will.

B 2346.

AMB S 5536

Schriftstück

1525-01-27

Ofen

--

Der [Preßburger] Stadtschreiber [Stephan Pfaffstetter] informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über die Verhandlungen mit dem Graner Erzbischof [und dem königlichen Kanzler Ladislaus], der ihnen Hilfe angeboten hat.

B 2347.

AMB S 5537

Schriftstück

1525-02-03

[Preßburg]

--

Johannes Kilian vermacht seinen Besitz (den Weinberg Breite Brunn in Wien, einen Garten, ein Haus und Geld) der Kirche in Wien, dem Bürgermeister Matuš aus Bruck, Pertinger, Koloman Schurmann, William Pächte, seinem Diener Sigismund, seiner Gemahlin Margit, Kaspar Rurenschopp und dessen Sohn Vinzenz, dem Preßburger Richter Jakob Korbler, dem Pfarrer im Preßburger Dom zu St. Martin und Sigismund Goldner.

B 2348.

AMB S 6578

Schriftstück

1525-02-04

Landsberg

--

Johannes Haidenbucher bezeugt den Verkauf einer Mühle mit Zubehör und Ländereien für 115 rheinische Goldtaler an Anton Sännftel und dessen Gemahlin unter der Bedingung, dass sie an die Kirche in Steyrling jährlich 5 rheinische Golddukaten zahlen.

B 2349.

AMB S 2677

Brief

1525-03-04

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Abt William vom Kloster in Heiligenkreuz antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass er das Preßburger Kapitel bittet, einen der Kanoniker zu bestimmen, um ihn bei den Verhandlungen mit ihnen zu vertreten.

B 2350.

AMB S 2678

Schriftstück

1525-03-07

Ofen

--

Ludwig II. befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten, die Reiter und jeden, der das Land verwüstet, zu fangen.

B 2351.

AMB S 2684

Brief

1525-03-24

Wien

--

Der spanische Prinz und österreichische Erzherzog Ferdinand informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über getroffene Maßnahmen zur Ergreifung der Räuber, die auf den Straßen in der Umgebung Preßburgs und im gesamten Land rauben.

B 2352.

AMB S 5538

Brief

1525-03-24

Wien

--

Wendel Kirchaimer, der Rechtsvertreter der Wiener Händler, antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass er nach seiner Genesung den Gerichtsbeschluss erfüllen und von der Witwe Lachenberger die Schulden eintreiben wird.

B 2353.

AMB S 5539

Schriftstück

1525-03-25

Ortuto

--

Gräfin Elisabeth von Salm fordert den Preßburger Richter auf, in ihrer Vertretung mit Matthias Hirsch über ihren Untergebenen Michael Erckl zu verhandeln.

B 2354.

AMB S 5540

Schriftstück

1525-04-03

Ofen

--

Jakob Schaller und Johannes Khotto fordern den Preßburger Richter und die Räte auf, die Preßburger Münzanstalt Jakob Fischer und Nikolaus Pithys zu überlassen.

B 2355.

AMB S 5541

Schriftstück

1525-04-29

St. Georgen

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing informiert den Preßburger Richter und die Räte über einen Brief von Paul Hofer und darüber, dass er den König gebeten habe, dem mährischen Kapitän, der die Angelegenheit untersuchen soll, den Auftrag zu übermitteln.

B 2356.

AMB S 5542

Schriftstück

1525-05-02

Preßburg

--

Peter Demeter Lederer vermachte seinen Besitz (das Haus, die Weinberge Gefang, Burgstall, Ratzersdorfer, Hausberger, Flötzer, Donauleiten und Geld) seiner Gemahlin Angela, den Kindern Anna und Magdalena, seiner Schwester Veronika, dem Sohn von Michael Kume, Georg Stockinger und Peter Völkel.

B 2357.

AMB S 5543

Schriftstück

1525-05-23

[Preßburg]

--

Johannes Ambring vermachte seinen Besitz (Wein, die Gärten Dresschert, Hainburger, Schöndorfer, Bürgerau, den Weinberg Baumgarten, das Haus und Geld) dem Metzger Simon, seinem Sohn Pankraz, seiner Gemahlin Barbara, Vinzenz Sichert, Wolfgang Hayndl, Koloman Reneis, Magdalene Müllner, Philipp Fischer, dem Dom St. Laurins, der Pfarrkirche St. Martin, dem städtischen Spital [St. Ladislaus], den Klarissinnen, den Franziskanern, der Bruderschaft St. Sebastian und der Bruderschaft St. Laurenz.

B 2358.

AMB S 5545

Schriftstück

1525-06-06

Wien

--

Peter Khely und Dušan Miřin fordern den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte auf, ihnen auf königliches Geheiß den beschlagnahmten Wein zurückzugeben.

B 2359.

AMB S 5546

Schriftstück

1525-07-05

St. Georgen

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing verlangt auf Bitte seines Untergebenen Sigismund Hüters vom Preßburger Richter und den Räten, bei der Verurteilung des eingekerkerten Erhard Leopold wohlwollend zu sein.

B 2360.

AMB S 5547

Schriftstück

1525-07-15

Krouna

--

Johannes Her, böhmischer oberster Kapitän, verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten als königlicher Beamter für die Juden, den Streit mit seinen Dienern Isidor Beranek und Martin Klee zu beenden.

B 2361.

AMB S 5548

Schriftstück

1525-08-03

Preßburg

--

Die Preßburger Juden Theodor Mendel und Jakob Klein bezeugen, dass Isidor Beranek und Martin Klee ihnen vor dem Preßburger Judenrichter Peter Heinrich 125 Golddukaten übergeben haben.

B 2362.

AMB S 2693

Schriftstück

1525-08-13

[Preßburg]

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte entscheiden den Streit über das Erbe der Witwe Barbara zwischen ihren Kindern Martin und Michael Klee und Barbara, der Gemahlin von Michael Hermansberger. Das Erbe umfasst ein Haus in Preßburg und Weinberge im Thebener Kataster, im Fuchstal und in Marchar in St. Georgen bei Preßburg.

B 2363.

AMB S 5552

Schriftstück

1525-10-03

Leiben

--

Doktor jur. Ulrich Lapitz fordert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte auf, im Streit um das Erbe zwischen Michael Baumgartner, Ambrosius Schlegl und Leonhard Kaufinger ein Urteil zu sprechen.

B 2364.

AMB S 5553

Schriftstück

1525-10-31

Leiben

--

Michel Baumgartner, Offizial bei Doktor jur. Ulrich Lapitz, fordert [den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte] auf, im Streit um die Hinterlassenschaft seines Schwagers ein Urteil zu sprechen.

B 2365.

AMB S 2708

Schriftstück

1526-01-27

Ofen

--

Königin Maria interveniert beim Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, damit das Benefizium in der Kapelle Leib Gottes in Preßburg dem Stampfener Pfarrer Johannes Bayer zugeteilt wird.

B 2366.

AMB S 5556

Schriftstück

1526-02-23

Wien

--

Johannes Büchler bittet den Preßburger Bürgermeister Jakob Korbler um Hilfe im Streit mit Katharina, der Gemahlin von Anton Kartenmacher, der ihm einen Weinberg im Wert von 24 Golddukaten zum Pfand gegeben hat. Seine Schulden hat er allerdings nie beglichen und nun versucht Katharina ihre Ansprüche auf den Weinberg geltend zu machen.

B 2367.

AMB S 5558

Brief

1526-03-13

Hainburg

--

Der Hainburger Bürgermeister und die Räte antworten dem Preßburger Richter, dem Bür-

germeister und den Räten, dass ihr Kämmerer Michael Wert sich mit ihren Vertretern bereits über die Umrechnung österreichischer und ungarischer Münzen für manche Waren geeinigt hat und dass sie noch über die Maut, die die Preßburger in Theben, Preßburg und Hainburg haben, verhandeln wollen.

B 2368.

AMB S 5559

Schriftstück

1526-03-15

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte auf, bei Johannes Eigner zu intervenieren und ihn zu zwingen, die notwendige Summe dem Doktor zu bezahlen, den er als seinen Vertreter zum [brandenburgischen] Markgrafen Georg entsendet hatte.

B 2369.

AMB S 5569

Schriftstück

1526-[05-27]

Ofen

--

Ludwig II. befiehlt dem Provisor der Preßburger Burg und dem Preßburger Richter und den Räten die Rechte der Preßburger Fischer zu respektieren, denen er erlaubt hat, Fische in allen freien Gewässern in Preßburg und Umgebung zu fangen. Die Er-

laubnis gilt nur für die Mitglieder der Bruderschaft der Fischer.

B 2370.

AMB S 5557

Schriftstück

1526-07-02

Krut

--

Christoph Leinbach bittet den Grafen Wolfgang von St. Georgen und Bösing, für ihn die Schulden, die Schönkirchen bei ihm hat, einzutreiben.

B 2371.

AMB S 5564

Brief

1526-08-26

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, ihm den königlichen Brief über die Befreiung eines [namentlich nicht genannten] Hofherrn von der Bezahlung der Maut und der Dreißigten zu schicken. In der beigelegten Anmerkung informiert ein unbekannter Autor [den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte] darüber, dass er den Juden Mendel bereits mehrmals vergebens wegen des Schmucks gesucht hat.

B 2372.

AMB S 5567

Schriftstück

1526-11-09

Wien

--

Johannes Bächler bittet den Preßburger Richter Jakob Korbler, ihm dabei behilflich zu sein, Anton Kartenmacher den Weinberg wegzunehmen, weil er aufgehört hat, für ihn zu bezahlen.

B 2373.

AMB S 5568

Schriftstück

1526-12-23

Preßburg

--

Wolfgang Bauer vermacht seinen Besitz (die Weinberge Wagsmeister, Hohenei und Poschait) seiner Gemahlin Katharina, Johannes Härtl und Wolfgang Härtl.

B 2374.

AMB S 2724

Schriftstück

--

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte] fertigen ein Verzeichnis über diejenigen jüdischen Häuser an, die von den Juden, die aus der Stadt vor den Türken geflohen sind, an die Preßburger verkauft worden sind.

B 2375.

AMB G L 20 N 68

Schriftstück

--

[Preßburg]

--

Die Preßburger Juden beschwerten sich darüber sich [vor dem Preßburger Senat] dafür, dass erstens unter Ludwig II. in Preßburg keine Juden gewesen sind, weil sie freiwillig aus der Stadt weggezogen sind, dass sie zweitens des Wuchers beschuldigt werden, obwohl die Preßburger die Wucherer gewesen sind, dass die Juden drittens laut der Privilegien mit den Bürgern keinen Handel treiben sollten, in der Praxis aber Handel getrieben haben und dass sie viertens ungerechterweise beschuldigt werden, das Anwachsen der Zahl der Landstreicher und Räuber verursacht zu haben.

B 2376.

AMB S 5570

Schriftstück

1527-01-13

Preßburg

--

Martin Staniger vermacht seinen Besitz (die Weinberge Scherer und Turnerart im Thebener Kataster, ein Haus in Hainburg, einen Garten und Felder) seiner Gemahlin Katharina, der Witwe von Wolfgang Kurschner.

B 2377.

AMB S 2726

Schriftstück

1527-03-31

Preßburg

--

Königin Maria schenkt Martin Walffelser für die ihrem gottseligen Gemahl [Ludwig II.] erwiesene Treue ein Haus in der Judengasse in Preßburg.

B 2378.

AMB S 5573

Schriftstück

1527-06-18

Wien

--

Der Wiener Richter Paul Pernfuss bittet den Preßburger Richter Johannes Pilis, ihm Informationen über die Schwester von Paul Fechter zukommen zu lassen.

B 2379.

AMB S 5575

Schriftstück

1527-08-26

Budweis

--

Der Budweiser Bürgermeister und die Räte bezeugen die Unbescholtenheit von Meister Thomas Beitler.

B 2380.

AMB S 5576

Schriftstück

1527-09-07

Wien

--

Der Wiener Stadtschreiber Johannes Hoffmann bezeugt das Testament der Gemahlin des Preßburgers Matthias aus der Ziegengasse, wonach sie ihren Besitz (den Weinberg Elern, ein

Haus in der Schluttergasse und Geld) der Witwe von Wolfgang Brandweiner, ihrer Tochter Christine, Georg Schweigl, Kunigunde und Marandt aus Wien vermacht.

B 2381.

AMB S 5579

Schriftstück

1527-10-21

Ofen

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter [Michael Fischer], den Erbschaftsstreit zwischen Barbara, der Gemahlin von Michael Klee, zuvor Gemahlin von Jakob Eigner, und den anderen Erben zu untersuchen.

B 2382.

AMB S 5580

Schriftstück

1527-10-23

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, in seinem Namen mit dem Bösinger Richter Thomas Schuster und mit Kaspar Rummel zu verhandeln.

B 2383.

AMB S 5583

Schriftstück

1527-12-17

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte in seinem Namen mit Kaspar Rummel zu verhandeln.

B 2384.

AMB S 5584

Schriftstück

1527

[Preßburg]

--

Der Quardianer Matthias aus dem Preßburger Franziskanerkloster bestätigt, dass er von Stephan Schönberger und Wolfgang Trautmann 2 Golddukaten aus der Stiftung der Witwe von Matthias Unger in Empfang genommen hat.

B 2385.

AMB S 2736

Schriftstück

1528-02-07

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten die Gastwirte an den Straßen auf den Diener Jakob aufmerksam zu machen, der aus Frankreich über Venedig und Zagreb in Richtung Ungarn entlaufen ist.

B 2386.

AMB S 5585

Schriftstück

1528-03-02

Bruck

--

Barbara Berger, die Witwe von Sebastian Zettel, ernennt ihren Bruder Michael Berger zu ihrem Rechtsvertreter und beauftragt ihn, die Hinterlassenschaft ihres Bruders Kaspar Berger einzutreiben.

B 2387.

AMB S 5587

Schriftstück

1528-03-28

Zusum Zeel

--

Zacharias Berger ernennt seinen Bruder Michael Berger zu seinem Rechtsvertreter im Streit um die Hinterlassenschaft seines gottseligen Bruders Kaspar Berger.

B 2388.

AMB S 5588

Schriftstück

1528-03-31

[Preßburg]

--

Christina, die Gemahlin von Christoph Auer, vermacht ihren Besitz dem Schuhmacher Veit Pumperl aus Bösing und ihren Kindern Martin und Liebhart.

B 2389.

AMB S 2740

Schriftstück

1528-04-06

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Königin Maria verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, Leonhard Hauser in Anbetracht dessen, dass er Jahre lang in den Weinbergen ihres Bruders Ferdinand I. und Kaiser Maximilians gearbeitet hat, aus dem Kerker zu entlassen.

B 2390.

AMB S 5589

Schriftstück

1528-04-14

Ödenburg

--

Der Ödenburger Stadtschreiber Jakob Auer bittet den Preßburger Richter und die Räte, Johannes Wachsler als neuen Preßburger Stadtschreiber einzustellen, nachdem nun der alte Stadtschreiber Stephan diesen Posten aufgegeben hat.

B 2391.

AMB S 5590

Schriftstück

1528-04-17

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Johannes Kugelmayr bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte um die Ausstellung eines Begleitschreibens für eine Reise nach Preßburg.

B 2392.

AMB Ce 5

Schriftstück

1528-04-17

[Preßburg]

--

Der Zunftmeister Melchior Keiler und die Meister der Zunft der Beutler in Preßburg Lukas Lutter, Georg Statt, Wenzel Gruber, Melchior Faber, Koloman Parscher, Dietrich Steinmetz und Johannes Payer und die Gesellen Johannes Schiermer, Bartholomäus Haimitz, Georg Bläsel, Hermann Kaschl, Nikolaus Fridrich, Johannes Eiferl, Leonhard Landić und Michal Fridrich geben die Zunftartikel für die Gesellen heraus.

B 2393.

AMB S 5607

Schriftstück

1528-[05-01]

[Preßburg]

?,

[Der Preßburger Richter und die Räte] fertigen ein Verzeichnis über die vom Provisor der Preßburger Burg an den Preßburgern verübten Gewalttaten an, die die Preßburger bei der Mauterhebung zur Überquerung der Donau erleiden mussten.

B 2394.

AMB S 5593

Schriftstück

1528-06-16

Passau

--

Der Apotheker Sigismund Plüml aus Passau bestimmt den Preßburger Apotheker Egid Merdl zu

seinem Rechtsvertreter im Streit um das Erbe seiner Eltern mit dem Glaser Johannes Einsack.

B 2395.

AMB S 5594

Schriftstück

1528-07-15

Marchegg

--

Graf Nikolaus von Salm [und Neuburg], der oberste unterösterreichische Kapitän und Rat der ungarischen königlichen Kammer bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, es dem ihm untergebenen Juden Hayndl, dem Sohn der Jüdin Wölfl, zu gestatten, zwei Häuser in Preßburg zu verkaufen.

B 2396.

AMB S 5597

Brief

1528-08-21

Gran

--

Der Graner Richter und die Räte informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass laut Aussage des Zeugen Wolfgang Berghefter dieser in Gran an Martin Balogh, Johannes Gieng, Matthias und Ladislaus Patzko, Johannes Tóth, Bernhard Barchym und Barnabas Burg Getreide und Brot deshalb teurer verkauft habe, weil er es auch vom Wiener Johannes teurer gekauft hatte.

B 2397.

AMB S 2544

Schriftstück

1528-09-02

Prag

--

Ferdinand I. teilt Kapitän Leonhard Hauser mit, dass er ihm auch weiterhin die Verwaltung der Preßburger Burg überlässt.

B 2398.

AMB S 5598

Schriftstück

1528-10-31

Gran

--

Das Graner Kapitel verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten von den eingekerkerten Preßburgern Paul Deák, Wolfgang Berghefter, Stephan Leopold und Georg Pinter diejenigen Schulden, die sie bei den Garner Bürgern Michael Deák, Paul Deák und Johannes Gieng haben, einzutreiben.

B 2399.

AMB S 2747

Schriftstück

1528-11-11

Wien

--

Ferdinand I. bestätigt, dass der oberste Feldkapitän Johannes Katzianer sich für ihn vom Preßburger Richter und den Räten gegen Unterschrift 500 Golddukatn geliehen hat. Der

König entlastet Katzianers Unterschrift und verpflichtet sich, die Schulden selbst zu begleichen.

B 2400.

AMB S 5599

Schriftstück

1528-11-11

Wien

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, ihm die Schuldverschreibung zurückzugeben, weil er bei ihnen die Schulden in Höhe von 500 Golddukatn bereits beglichen habe.

B 2401.

AMB S 5600

Schriftstück

1528-11-20

Preßburg

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten Barbara, der Gemahlin Michael Klees, das Geld zu geben, das ihr ihr vorheriger Gemahl, Jakob Eigner, Testamentarisch vermacht hat.

B 2402.

AMB S 5601

Brief

1528-11-24

Wien

--

Die Statthalter und die Regenten von Unterösterreich fordern den Preßburger Bürgermeister, den

Richter und die Räte auf, dem Überbringer dieses Schreibens den Eingekerkerten Christoph Wadler auszuliefern.

B 2403.

AMB S 5603

Schriftstück

1528-11-30

Neusiedl am See

--

Christoph Bebesy interveniert beim Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, damit der Besitzstreit mit seinem Wächter Hakavič für ihn positiv entschieden wird.

B 2404.

AMB S 5604

Brief

1528-12-02

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte antworten Graf Nikolaus von Salm [und Neuburg], dass sie den Verkauf des Hauses des Sohns der Jüdin Wölfl aus Marchegg zusammen mit den Streitigkeiten der anderen Preßburger Juden regeln werden.

B 2405.

AMB S 5605

Schriftstück

1528-12-29

Marchegg

--

Graf Nikolaus von Salm [und Neuburg, der oberste unter-

österreichische Kapitän und Rat der Kammer], verlangt vom Preßburger Richter, vom Bürgermeister und von den Räten, den Preßburger Valentin Preiss zu einer Vereinbarung mit dem Juden Nezl über das Getreide zu veranlassen, das Nezl von Preiss gekauft hat.

B 2406.

AMB S 5608

Schriftstück

1529-01-03

Hainburg

--

Der Hainburger Richter und die Räte bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, in Anbetracht der Freilassung des Preßburger Fleischhackers aus dem Hainburger Kerker die Bedingungen für die Freilassung ihres Einwohners Wadler aus dem Kerker festzulegen.

B 2407.

AMB S 5610

Schriftstück

1529-01-28

Preßburg

--

Der Preßburger Kanoniker Matthias, Pfarrer in der Kirche St. Laurenz, verpflichtet sich, die Gebühren für seinen Vorgänger Ullrich Tobiacher, an die Verwalter der Kirche St. Laurenz Michael Denck und Georg Zimmermann zu entrichten.

B 2408.

AMB S 5611

Schriftstück

1529-01-30

Wien

--

Die Räte der unterösterreichischen Kammer bitten den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, sie immer über eventuelle Missverständnisse mit dem Preßburger Tricezimator zu informieren.

B 2409.

AMB S 2749

Schriftstück

1529-02-15

Innsbruck

--

Ferdinand I. weist den Preßburger Richter und die Räte an, mit dem Gegner Leonard Hauser zu verhandeln und von ihm die Gebühren für die mit der Unterhaltung des Weinberges verbundenen Gebühren einzutreiben.

B 2410.

AMB S 5614

Schriftstück

1529-05-01

Stampfen

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, Plantscher als Zeugen über den Diebstahl in seinen Weinbergen zu verhören und wegen der Beendigung des

Streits Vertreter zu ihm zu entsenden.

B 2411.

AMB

Schriftstück

[?]-05-15

Preßburg

--

Ein ungenannter Autor beauftragt den Pfarrer Matuš von der Kirche St. Laurenz, den Geistlichen Georg vom Preßburger Dom zu St. Martin, und die Stadträte Stephan Pfaffstetter, Valentin Schneider und Wolfgang Stantzl mit der Vollstreckung seines Testaments.

B 2412.

AMB S 2752

Schriftstück

1529-07-07

Linz

--

Ferdinand I. befiehlt dem obersten Feldkapitän Georg Katzianer, die Gebiete und die Einwohner Oberungarns bei der Ernteeinbringung zu schützen.

B 2413.

AMB S 2753

Schriftstück

1529-08-01

Linz

--

Ferdinand I. befiehlt dem obersten Feldkapitän Johannes Katzianer mit seinem Heer auszu ziehen, um Nikolaus Thurn im Kampf gegen den Bischof von

Raab zu helfen, der sich auf die Seite der Feinde geschlagen hat.

B 2414.

AMB S 2754

Schriftstück

1529-08-01

Linz

--

Ferdinand I. Informiert den obersten ungarischen Feldkapitän Johannes Katzianer darüber, dass er von seiner Treue überzeugt ist und die Beschuldigungen, die Thurzo gegen ihn vorbrachte, nicht geglaubt hat.

B 2415.

AMB S 5617

Schriftstück

1529-08-04

Wien

--

Die Räte der unterösterreichischen Kammer informieren den obersten Feldkapitän [Johannes Katzianer] über die Einführung der neuen Zollgebühr für Vieh an den Grenzen zu Mähren.

B 2416.

AMB S 5618

Schriftstück

1529-09-03

Bösing

--

Die Tuchmacher Wenzel und Urban aus Olmütz bestätigen, dass sie von der Witwe Johannes Hermannsbergers 58 Golddukatn für Tuch angenommen ha-

ben, das sie ihrem Gemahl verkauft hatten.

B 2417.

AMB S 5620

Schriftstück

1529-11-26

Linz

--

Martin Klee verpflichtet sich, bei Baptist Gandin die Schulden in Höhe von 30 rheinischen Golddukatn zu begleichen.

B 2418.

AMB S 2757, S 2758

Schriftstück

1529-12-12

Linz

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten, die Flüchtlinge in der Stadt aufzunehmen, die die Stadt aus Angst vor dem Krieg verlassen hatten und gestattet ihnen, über sie zu richten, sofern er seine Zustimmung gibt.

B 2419.

AMB S 5605

Brief

1529-12-29

Hainburg

--

Der Hainburger Richter und die Räte antworten dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass die Gerichtsverhandlung ihrer eingekerkerten Einwohner bis zu ihrer Rück-

kehr vom König aus Wien ver-
tagt werden solle.

B 2420.

AMB S 5624

Schriftstück

1530-02-23

[Preßburg]

--

Agnes, die Witwe von Martin
Zaich vermachte ihren Besitz
(den Weinberg Pfaffen, das
Haus und den Hof in der Do-
naugasse sowie Geld) ihrem
Sohn Stephan Zaich, Georg
Riemer, Ulrich Rosendorfer,
Dorothea, der Gemahlin von
Georg Ecker Riemer, der Ge-
mahlin von Martin Preuer aus
dem Stadtteil Weidritz, dem
Richter Michael Fischer, Rup-
recht Müllner, Nikolaus Pfentter
und Matthias Heuning.

B 2421.

AMB S 5625

Schriftstück

1530-02-24

[Preßburg]

--

Wolfgang Knapp vermachte sei-
nen Besitz (die Weinberge
Scharlaberg und Gefang, ein
Haus mit Hof und Geld) seiner
Gemahlin Katharina und den
Kindern seines Bruders.

B 2422.

AMB S 5626

Schriftstück

1530-03-21

Prag

--

[William] Rogendorfer infor-
miert den Preßburger Bürger-
meister, den Richter und die Rä-
te darüber, dass der König ihm
persönlich Hilfe in den bespro-
chenen Angelegenheiten ver-
sprochen habe.

B 2423.

AMB S 5627

Schriftstück

1530-03-22

Prag

--

Ferdinand I. befiehlt auf der
Grundlage des Berichtes von
William Rogendorfer dem Preß-
burger Bürgermeister, dem Rich-
ter und den Räten, die Übertre-
tungen der spanischen Söldner
zu bestrafen. Über das im Krieg
vernichtete kirchliche Eigentum
wird er erst nach Beendigung
des Krieges mit den Türken ent-
schieden.

B 2424.

AMB S 2763

Schriftstück

1530-04-06

Prag

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preß-
burger Richter, dem Bürgermeis-
ter und den Räten, den Streit
von Christoph Meixner mit sei-
ner Stiefmutter um das Erbe
seines verstorbenen Bruders Ja-
kob und Vaters Michael zu ent-
scheiden.

B 2425.

AMB S 5629

Schriftstück

1530-05-11

Prag

--

Simon aus Husinc verpflichtet sich, an Barbara Johannis 30 Golddukaten für den Wein zu bezahlen, den er für Wenzel Pětprstý gekauft und bei Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing gelagert hat. Auf der Rückseite befindet sich eine Abschrift des Antrags von Pětprstýs an den Grafen, ihm zehn Fass Wein zu verkaufen.

B 2426.

AMB S 2769 a

Schriftstück

1530-05-31

Preßburg

--

Apollonia Meixner, die Gemahlin von Michael Stützl und Witwe von Michael [Meixner], bittet Ferdinand I. um Hilfe gegen die Wiener Händler Baptist Gadin, Markus Parr, Matthias Koffen und Georg Payer, bei denen sich ihr gottseliger Gemahl mit einer Summe von 600 Golddukaten verschuldet hat, über die sie nicht verfügt und die sie nicht bezahlen kann.

B 2427.

AMB S 5632

Schriftstück

1529-06-10

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter und die Räte] entscheiden den Streit um das Erbe nach Katharina, der Witwe des Kürschners Wolfgang.

B 2428.

AMB S 5633

Schriftstück

1530-06-10

Preßburg

--

Sigismund Goldner und Georg Stockinger fertigen eine Zusammenstellung des Besitzes des gottseligen Georg Schifereckers an, die Anna, die Gemahlin des verstorbenen Schifereckers, Goldner zu Aufbewahrung und Verwaltung übergeben hat.

B 2429.

AMB S 5634

Brief

1530-06-17

Graz

--

Winzenz Senftenberger, der Provisor des Krankenhauses in Graz, informiert den Preßburger Richter darüber, dass laut der verwandtschaftlichen Beziehungen die Gemahlin von Stephan Schmid und ihre Tochter Khren die rechtmäßigen Erben der Besitztümer von Fütter und [Ullrich] Rutenstock sind, und verlangt den Vertreter des Stadtkapitāns, Georg Renner, darüber zu informieren.

B 2430.AMB S 2769 b⁹*Schriftstück*

1530-06-20

Augsburg

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten Apollonia Meixner im Streit gegen die Wiener Händler zu unterstützen.

B 2431.

AMB S 5635

Schriftstück

1530-07-03

[Preßburg]

--

Der [Preßburger] Richter, der Bürgermeister und die Räte entscheiden den Streit um die Teilung des Hauses zwischen den Brüdern Johannes und Wolfgang Ofner.

B 2432.

AMB S 5639

Schriftstück

1530-07-26

[Preßburg]

--

Anna Held, die Gemahlin von Martin Klee, bestimmt ihren Gemahl Martin Klee zu ihrem Rechtsvertreter in den Eigentumsangelegenheiten, die nach dem Ableben ihres ersten Gemahls Imrich Szerencsés aufgetreten sind.

B 2433.

AMB S 2772

Brief

1530-08-17

Nikolsburg

--

Leopold und Johannes, die Herren von Lichtenstein und Nikolsburg, intervenieren beim Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, damit sie den Streit mit dem Juden Hayndl um die zwei Häuser, die er in der Zeit des Auszugs der Juden aus Preßburg der Stadt überlassen hat, positiv zu entscheiden.

B 2434.

AMB S 5641

Schriftstück

1530-09-11

Nikolsburg

--

Leopold und Johannes, die Herren von Lichtenstein und Nikolsburg, teilen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass sie den Juden Jakob zu Verhandlungen im Streit um die Häuser des Juden Hayndl bevollmächtigt haben.

B 2435.

AMB S 2773

Schriftstück

1530-09-17

Nikolsburg

--

Leonhard und Johannes, Herren von Lichtenstein und Nikolsburg, verlangen vom Preßburger

⁹ S. auch Regest 2427 (Sign. AMB S 2769 a).

Richter, dem Bürgermeister und den Räten, einen Termin festzusetzen, an dem die Schulden beglichen werden müssen, die die Preßburger aufgenommen haben, um dem Juden Hayndl Häuser in Preßburger abkaufen zu können.

B 2436.

AMB S 5643

Schriftstück

1530-09-17

Augsburg

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, den Streit zwischen Martin Steiger und den Vormündern der Kinder seiner Gemahlin Katharina zu revidieren und Vertreter aus Tyrnau und Ödenburg zum Prozess vorzuladen.

B 2437.

AMB S 5646

Schriftstück

1530-09-30

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um Informationen über die Anzahl der türkischen Reiter, Fußsoldaten und Kriegsschiffe, die sich auf der Donau aus Richtung Gran Preßburg nähern.

B 2438.

AMB S 5647

Schriftstück

1530-10-09

Preßburg

--

Wolfgang Pernecker vermachte seinen Besitz dem Preßburger Bürger [Michael] Klee, dem Kanoniker Wolfgang, Bartholomäus Haller, Christoph Prenner, Wolfgang Eiseler, Philipp Peutler, der Dienerin Katharina und Johannes Perneck.

B 2439.

AMB S 5650

Schriftstück

1530-10-12

[Preßburg]

--

Margit, die Witwe von Leonhard Beck, vermachte ihren Besitz (den Weinberg Hohenay und Geld) Ulrich Schmid, Johannes Falke und der Gemahlin von Martin Forster.

B 2440.

AMB S 2778

Schriftstück

1530-11-09

Nikolsburg

--

Leonhard und Johannes, die Herren von Lichtenstein und Nikolsburg fordern den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte auf, nicht zu verhindern, dass der Jude Hayndl seine Preßburger Häuser zurückbekommt, die er bei der

Flucht vor den Türken verlassen hatte.

B 2441.

AMB G L 53 F K N 4 mm, S 2779, S 2780

Schriftstück

1530-11-15

Wien

--

Die königlichen Militärräte befehlen dem Preßburger und dem Hainburger Richter, den Bürgermeistern und den Räten, eine Brücke über die Donau in der Nähe der bereits bestehenden Brücke bei Kittsee zu schlagen. Das notwendige Holz für den Brückenbau können sie aus den königlichen Wäldern nehmen. Die Brücke wird dann militärischen, königlichen und privaten Bedürfnissen dienen.

B 2442.

AMB S 5654

Schriftstück

1530-[11-15]

[Preßburg]

--

Kaspar Leopold, Stephan Pfaffstetter, Blažej Behaim, Johannes Pernheimer und Wolfgang Schumann bitten [die königlichen Militärräte] um Intervention beim König, damit er ihnen die Strafe der öffentlichen Schande erlässt, denn sie fühlen sich der Taten, derer sie beschuldigt werden, nicht schuldig.

B 2443.

AMB S 5655

Schriftstück

1530-11-28

Ofen

--

Die ungarischen und die böhmischen Militärräte befehlen dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, Georg Lichtenfelder 1000 Golddukaten für die Unterhaltung des Heeres auszuzahlen, so wie es ihnen der Preßburger Gespan [und Kapitän] Johannes Szalay vorgeschrieben hat.

B 2444.

AMB S 5657

Schriftstück

1530-12-08

Tyrnau

--

Der Rat der Stadt Tyrnau bittet den Preßburger Bürgermeister Michael Klein um einen Terminaufschub für die Begleichung der Schulden beim Tyrnauer Richter Andreas Hofelmayr, weil die Stadt Geld zur Sicherung der Befestigungsanlagen benötigt, denn laut einem Bericht von Alexius Thurzo nähern sich von Ofen her etwa 80 türkische Kriegsschiffe und 16 Ruderboote.

B 2445.

AMB S 5658

Schriftstück

1530-12-16

Wien

--

Die königlichen Militärkommissare befehlen dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, zwei außerhalb der Stadtmauern liegende Kapellen oder Kirchen [St. Michael und St. Laurenz] niederzureißen und das Baumaterial für den Ausbau der Stadtmauern und -befestigungen zu verwenden.

B 2446.

AMB S 5622

Schriftstück

1530-12-27

[Preßburg]

--

Johannes Verban verpflichtet sich, an Martin Pfister aus Ratzersdorf 40 Golddukaten für Wein zu entrichten.

B 2447.

AMB S 6579

Schriftstück

1530

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter und die Räte] beenden den Streit zwischen Sebastian Harber und Martin Forster, bei dem es um den Nachlass von Barbara Gail-sam ging.

B 2448.

AMB

Schriftstück

ca. 1530

[Preßburg]

--

Matthias Liebhart und Jakob Müller geben Eichingers Erben eine Bestätigung über den Wert des Schmucks.

B 2449.

AMB

Schriftstück

1530

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Bürgermeister, der Richter und die Räte] fertigen ein Verzeichnis über die Untersuchung der Häuser von Simon Deak, Ambrosius Mayr und Johannes Lang in ihrem gegenseitigen Streit wegen der Eigentumsaufhebung an.

B 2450.

AMB

Schriftstück

1530

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte] fertigen ein Verzeichnis über die Beschwerden der Preßburger Händler wegen der Einhebung des Dreißigsten für ihre Waren an.

B 2451.

AMB

Schriftstück

1530

[Preßburg]

--

Georg Prellenkircher bestätigt den Erhalt von vier Doppeldu-

katen und zwei einfachen Dukaten [vom Preßburger Stadtkämmerer].

B 2452.

AMB S 5659

Schriftstück

1530

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Stadtkämmerer] fertigt ein Verzeichnis über die Schulden von Jakob Korbler, Andreas Hakovič, Laurenz Dressinger und Christoph Kirchmayr an.

B 2453.

AMB S 5663

Schriftstück

1530

[Strelitz]

--

Michael aus Strelitz teilt Georg [aus Preßburg] mit, dass er von Martin Klee eine Obligation für 10 Golddukaten erhalten hat. Klee habe ihn auch darüber informiert, dass der Kompetenzstreit der Burg Rotenstein unterstehe.

B 2454.

AMB S 5664

Schriftstück

1530

[Preßburg]

--

Martin Klee verlangt [von Ferdinand I.], vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten sowie dem Preßbur-

ger Gespan Johannes Szalay, das Urteil im Streitfall mit dem Grafen Wolfgang von St. Georgen und Bösing zu überprüfen, weil sie seinen Schwager Johannes Hermannsberger trotz der königlichen Intervention eingekerkert haben und ihn trotz des Eingreifens des königlichen Sekretärs Nikolaus Oláh nicht freilassen wollen.

B 2455.

AMB S 5666

Schriftstück

1530

[Preßburg]

--

Der Maurermeister Michael Diestler verlangt [vom Preßburger Richter und den Räten], den Streit mit dem Goldschmiedemeister Jakob Kuhnzu zu beenden. Es geht in dem Streit um Geld, das der Sohn von Johannes Reichersdorfer gewonnen hat.

B 2456.

AMB S 5668

Schriftstück

1531-01-09

Gran

--

Kapitän Johannes Gramoser informiert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte darüber, dass ihn [Ferdinand I.] zum Kapitän ernannt hat, und erklärt, dass das Gerede darüber, dass er den Stadtrat be-

leidigt hätte, nicht der Wahrheit entspreche.

B 2457.

AMB S 5669¹⁰

Schriftstück

1531-01-16

Wien

--

Die königlichen Militärkommissare befehlen dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten die außerhalb der Stadtmauer liegenden Kirchen [St. Michael und St. Laurenz] niederzureißen, weil sie im Falle einer Belagerung den Türken Sicht auf die Stadt ermöglichen könnten.

B 2458.

AMB S 5670

Brief

1531-01-18

Kittsee

--

Gräfin Barbara von St. Georgen und Bösing antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass sie ihnen das beschlagnahmte Pferd samt Gespann zurückgibt, wenn ihr die Preßburger ihr beschlagnahmtes Pferd zurückgeben.

B 2459.

AMB S 2782

Schriftstück

1531-01-24

Krems

--

Königin Maria informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass sie laut Entscheidung von Ferdinand I. und des obersten Kapitäns William Rogendorfer dem Tricezimator die Zehnten des Graner Erzbischofs auszahlen sollen.

B 2460.

AMB S 2783

Schriftstück

1531-02-04

Preßburg

--

[Der Kapitän] Baron William Rogendorfer bestätigt, dass er sich vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten 300 Golddukaten geliehen hat.

B 2461.

AMB S 2784

Schriftstück

1531-02-15

Linz

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten an der Donau eine Befestigungsanlage zu errichten, für den Bau Fachleute, Arbeiter und Material zu sichern und ihnen das Verlassen des Platzes vor Beendigung der Arbeiten nicht zu gestatten.

¹⁰ S. auch Regest 2446 (Sign. S 5658).

B 2462.

AMB S 2785

Schriftstück

1531-02-26

Linz

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten den Streit zwischen Veit Wappl und seiner Gemahlin sofort zu entscheiden.

B 2463.

AMB S 2786

Schriftstück

1531-03-01

Linz

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, auf Verlangen von Kaplan Konrad Gross für den Preßburger Tricezimator Christoph Mischullinger die Schulden von dessen Bruder einzutreiben.

B 2464.

AMB S 2787

Schriftstück

1531-03-12

Olmütz

--

[Georg] Reichersdorfer informiert Martin Klee, derzeit in Ludenburg, darüber, dass er in Brünn den Wein nicht zum vereinbarten Preis verkaufen konnte und dass Martin Hubel ihm versprochen hat, ihm Geld zu leihen. Er verlangt, dass er des-

halb zu ihm nach Olmütz kommen soll.

B 2465.

AMB S 5676

Schriftstück

1531-03-14

Preßburg

--

Franz Steinbeck verpflichtet sich, beim Preßburger Stadtkämmerer Wolfgang Dorner seine Schulden in Höhe von 10 ungarischen Golddukaten zu begleichen.

B 2466.

AMB S 5677

Schriftstück

1531-03-27

Brünn

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten, den Streit um den Nachlass von Wolfgang Rottendorffer (?) und seiner ersten Gemahlin Barbara Gailsam zu Gunsten von Martin Forster und dessen Gemahlin Anna, der Witwe von Rottendorffer, zu entscheiden.

B 2467.

AMB S 5678

Brief

1531-04-14

Ödenburg

--

Der Rat der Stadt Ödenburg antwortet dem Preßburger, Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass er ihnen kein

Schießpulver senden könne, weil seine Stadt auch gefährdet sei und nicht über genügend Munition verfüge.

B 2468.

AMB S 5679

Schriftstück

1531-04-18

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bitten [Ferdinand I.] um Herausgabe der silbernen Gegenstände [aus den abgerissenen Preßburger Kirchen St. Michael und St. Laurenz]. Das dadurch gewonnene Geld soll für die Reparatur der beschädigten Gebäude verwendet werden.

B 2469.

AMB S 5680

Schriftstück

1531-05-01

Prag

--

Ferdinand I. befiehlt dem königlichen Militärtrat, die Kleinodien aus den beiden in Preßburg außerhalb der Stadtmauern gelegenen abgerissenen Kirchen dem Preßburger Stadtrat auszuhändigen oder diesem dafür Geld zu geben. Das Geld sollen die Preßburger dann für die Reparatur der durch den Krieg beschädigten Gebäude verwenden.

B 2470.

AMB

Schriftstück

1531-05-01

Preßburg

--

Der Goldschmied Philipp bezeugt zu Gunsten des Goldschmiedsgehilfen Thomas Spith, dass dieser ein gelernter Goldschmied ist.

B 2471.

AMB S 5481

Schriftstück

1531-05-06

Wien

--

Die königlichen Militärräte und Kommissare teilen dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten mit, dass sie laut königlichem Mandat ihre Vertreter nicht zur Ständeverammlung nach Vesprím entsenden sollen, die von einigen Adligen organisiert wird.

B 2472.

AMB S 5682

Schriftstück

1531-05-09

Wien

--

Die königlichen Militärräte und Kommissare teilen dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten mit, dass sie laut königlichem Mandat das Silber und die Kleinodien aus den abgerissenen Kirchen St. Michael und St. Laurenz] nur für

den Aufbau der Stadt verwenden dürfen. Sie verbieten ihnen außerdem, Vertreter zur Versammlung der ungarischen Stände [in Veszprém] zu entsenden. Am Ende verlangen sie eine Untersuchung des Streits Katharina Egrers sowie den König über den derzeitigen Ermittlungsstand in Kenntnis zu setzen.

B 2473.

AMB S 5683

Schriftstück

1531-05-15

Preßburg

--

[Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte] fertigen ein Verzeichnis der Kleinode und Silbergeräte für den Gottesdienst aus den abgerissenen Kirchen St. Laurenz und St. Michael an.

B 2474.

AMB S 5684

Schriftstück

1531-05-20

Prager Burg

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, das Erbe zwischen Michael Stütz in Vertretung seiner Gemahlin Appolonia und Georg Lerchenfelder aufzuteilen.

B 2475.

AMB S 5685

Schriftstück

1531-05-21

Preßburg

--

[Der Preßburger Senat] bittet die königlichen Militärärzte um Hilfe beim Aufbau der durch den Krieg zerstörten Stadt.

B 2476.

AMB S 5686

Brief

1531-05-25

Wien

--

Die königlichen Militärärzte antworten dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass sie ihre Baumeister nur für kurze Zeit zu ihnen entsenden könnten. Ferner verlangen sie, an [Baron William] Rogendorfer 500 Golddukat für Schießpulver auszuzahlen.

B 2477.AMB S 5688¹¹*Schriftstück*

1531-05-29

Preßburg

--

Der Baumeister Georg Spatio legt dem [Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten] einen Entwurf für den Aufbau der Stadtbefestigung und Stadtgräben vom Michaeler Tor bis hin zum Laurenzer und Fischer Tor vor.

¹¹ S. auch Regest 2477 (Sign. AMB S 5686).

B 2478.

AMB S 2793, S 2794

Schriftstück

1531-06-05

Prag

--

Ferdinand I. befiehlt dem Ödenburger Kapitän Theodor Hardych, Georg Reichersdorfer und Karl Kutzer bei der Eintreibung der Gebühren zu unterstützen.

B 2479.AMB S 5690¹²*Schriftstück*

1531-06-12

Prager Burg

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Kapitän Christoph Lamberg, die Kleinodien und das Silber aus den abgerissenen Kirchen an den Preßburger Rat für den Aufbau der Stadt zu übergeben. Die Gewänder für den Gottesdienst und die Gefäße zu gottesdienstlichen Zwecken sollen dem Preßburger Propst Franz Ujlaky überreicht werden.

B 2480.

AMB S 5691

Schriftstück

1531-06-13

[Preßburg]

--

Die Erben von Johannes Amspringer reichen [beim Preß-

burger Senat] Klage gegen ihren Miterben Valentin Fischer ein, weil er sich nicht an den Vertrag gehalten hat, laut dem sie ihr Erbe untereinander teilen sollen.

B 2481.

AMB S 2797

Schriftstück

1531-06-18

Prag

--

[Ferdinand I.] befiehlt Ullrich Eitzinger, Sebastian Pemilinger und Bernhard Behaim nach dem Verlust der Ofener und Stuhlbelgrader Dreißigsten, Georg Reichersdorfer und Karl Kutzer bei der Eintreibung der Dreißigsten vor allem in Mosonm-gayarórvár zu unterstützen.

B 2482.

AMB S 2800

Brief

1531-06-29

Altenburg (Hungrisch Altenburg)

--

Georg Reichersdorfer lädt den Tricezimator [von Ödenburg und Neusiedl] Martin Klee nach Ödenburg ein, um ihn mit dem Brief der Königin [Maria] bzgl. der Dreißigsten vertraut zu machen.

B 2483.

AMB S 2801

Schriftstück

1531-07-01

¹² S. auch Regest 2474 (Sign. AMB S 5683).

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Georg Reichendorfer, der Tricezimator von Altenburg (Hungarisch Altenburg), fordert Nikolaus Reichersdorfer, den Tricezimator von Ödenburg und Neusiedl am See, und Martin Klee auf, bei der Eintreibung des Dreißigsten die Anweisungen des Königs einzuhalten. Über die Treiber, die das Vieh lieber zurückgeben, damit sie den Dreißigsten nicht entrichten müssen, verlangt er vom König Instruktionen, wie er gegen sie vorgehen soll, damit dem König kein Schaden entstünde.

B 2484.

AMB S 2802

Schriftstück

1531-07-05

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Karl Kutzer informiert den Ödenburger Tricezimator Nikolaus Reichersdorfer und Martin Klee über die Gebühren, die sie für die Ochsen und Kühe einheben sollen und verlangt ihm mitzuteilen, wie viel Stück Vieh bereits von den insgesamt 3000 Stück nach Raab transportiert worden sind.

B 2485.

AMB S 2803

Brief

1531-07-07

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat bittet die Niederösterreichische Regierung, zwischen ihm und der Leitung der Handelsgesellschaft zu vermitteln betr. der Erhebung des Dreißigsten.

B 2486.

AMB S 5692

Schriftstück

1531-07-08

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte fordern den Preßburger Propst auf, ihnen das Eigentum der abgerissenen Kirchen [St. Michael und St. Laurenz] zu übergeben, das bei Christoph Lamberger gelagert worden ist.

B 2487.

AMB S 5693

Schriftstück

1531-07-09

Wien

--

Die königlichen Militärräte befehlen dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten zwei Husaren im Kerker zu lassen, sie aber nicht zu bestrafen so lange der König nicht entschieden hat.

B 2488.AMB S 2805¹³*Schriftstück*

1531-07-11

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

[Der Altenburger Tricezimator] Georg Reichersdorfer informiert [die Ödenburger Tricezimatoren] Nikolaus Reichersdorfer und Martin Klee, dass sie für ein Stück Vieh mindestens die Hälfte eines Goldtalers verlangen sollen.

B 2489.

AMB S 2806

Schriftstück

1531-07-17

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

[Der Altenburger Tricezimator] Georg Reichersdorfer weist die Ödenburger Tricezimatoren Nikolaus Reichersdorfer und Martin Klee an, exakt aufzuführen, wie hoch die eingenommenen Gebühren sind, denn der König [Ferdinand I.] will in Preßburg weitere ungarische Regimenter stationieren und könnte im Falle von Ungenauigkeiten geschädigt werden.

B 2490.

AMB S 5695

Schriftstück

1531-07-27

Wien

--

Die königlichen Militärräte befehlen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, die eingekerkerten Husaren bis zur Entscheidung des Königs in Preßburg zu behalten.

B 2491.

AMB S 2808

Schriftstück

1531-07-28

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

[Der Altenburger] Tricezimator Georg Reichersdorfer verlangt von den Ödenburger Tricezimatoren Nikolaus Reichersdorfer und Martin Klee, seine heimatischen Schulden für Wein zu begleichen.

B 2492.

AMB S 5699

Schriftstück

1531-08-24

Wien

--

Die königlichen Militärräte teilen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass der König das Strafausmaß für die beiden eingekerkerten Husaren Christoph Lambert mitteilen wird.

B 2493.

AMB S 2811

Brief

¹³ S. auch Regest 2484 (Sign. AMB S 2801).

1531-08-27

Linz

--

[Der Preßburger Stadtschreiber] schreibt die Instruktion [Ferdinand I.] über die Einhebung der Dreißigsten für das Vieh in Ofen, Buda und Stuhlbelgrad ab.

B 2494.

AMB S 2812

Schriftstück

1531-08-27

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Der Altenburger Tricezimator Veit Szombathelyi verlangt vom [Ödenburger Tricezimator] Nikolaus Reichersdorfer, ihm durch Georg Deák das Register über die Einhebung der Dreißigsten zu senden, worüber er bereits Georg [Reichersdorfer] und Karl Kutzer informiert hat, denn der König hat Martin Klee des Amtes des Tricezimators entbunden.

B 2495.

AMB S 2813

Schriftstück

1531-09-05

Göttingen

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, den königlichen Tricezimatoren und ihren Dienern behilflich zu sein.

B 2496.AMB S 5701¹⁴*Brief*

1531-09-06

Wien

--

Die königlichen Militärräte antworten dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass sie ihnen sofort nach Ankunft des Königs die Höhe des Strafmaßes für die eingekerkerten Husaren mitteilen werden.

B 2497.

AMB S 5702

Schriftstück

1531-09-18

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, den Streit zwischen seinen Untertanen und dem Preßburger Michael Eger zu schlichten. Gleichzeitig informiert er sie darüber, dass laut einer Mitteilung des Bischofs von Jager und des königlichen Kanzlers Thomas Franz Révay wegen Unabkömmlichkeit nicht nach Preßburg kommen kann.

¹⁴ S. auch Regesten 2493 und 2499 (Sign. AMB S 5699 und AMB S 2815).

B 2498.AMB S 2815¹⁵*Schriftstück*

1531-09-24

Stuttgart

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, die beiden Husaren, die vom Heer desertiert und nach Preßburg abkommandiert worden sind, auch weiterhin im Kerker sitzen zu lassen.

B 2499.

AMB S 5703

Brief

1531-09-26

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing bestätigt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten den Empfang ihres Schreibens.

B 2500.

AMB S 5709

Schriftstück

1531-10-15

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm die Witwe von Johannes Hermannsber-

ger auszuliefern, weil sie nicht das Recht haben, sie zu richten.

B 2501.AMB S 5711¹⁶*Brief*

1531-11-01

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] antwortet [Ferdinand I.] auf das Schreiben des Judenrichters [Jakob] Mendel, dass er laut einer Entscheidung der Königin Marie die Häuser der Juden, die diese auf ihrer Flucht vor den Türken verlassen haben, verkaufen darf und das dadurch gewonnene Geld für den Bau der durch den Krieg vernichteten Gebäude verwenden kann.

B 2502.

AMB S 5712

Schriftstück

1531-11-07

Nikolsburg

--

Leonhard von Lichtenstein und Nikolsburg verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, ihm einen Teil der Summe für die beiden Häuser des verstorbenen Preßburger Judens Hayndl auszuzahlen.

¹⁵ S. auch Regesten 2493 und 2497 (Sign. AMB S 5699 und AMB S 5701).

¹⁶ S. auch Regest 2372 (Sign. AMB S 5564).

B 2503.

AMB S 2816

Schriftstück

1531-12-09

Preßburg

--

[Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte] informieren den Grafen Franz [von St. Georgen und Bösing], dass seine Mauteinheber von den Preßburgern Christoph Meixner und Wolfgang Schumann Maut erhoben haben, als diese aus Ludenburg zurückgekommen sind.

B 2504.AMB S 5714¹⁷*Brief*

1531-12-11

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing antwortet dem Preßburger Senat, dass er sich bereits mit Christoph Meixner geeinigt habe.

B 2505.

AMB

Schriftstück

1531-12-15

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter und die Räte] entscheiden den Streitfall von Veit Vappel und dessen Gemahlin Apollonia gegen Kas-

par Beck wegen Körperverletzung.

B 2506.

AMB S 5716

Schriftstück

ca. 1531

[Preßburg]

--

Barbara, die Witwe von Johannes Hermannsberger, bittet [Ferdinand I.], den Kommissaren Georg Gerber, Gabriel Foyth und Ladislaus Adelsberger zu befehlen, den Grafen Wolfgang von St. Georgen und Bösing zu zwingen, ihr das Eigentum zurückzugeben, das er von ihrem gottseligen Gemahl übernommen hat.

B 2507.

AMB S 5717

Schriftstück

ca. 1531

--

--

Ferdinand I. befiehlt [dem Preßburger Richter und den Räten], einen neuen Termin für die Gerichtsverhandlung im Streitfall von Barbara Weispracher, der Witwe des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing, und ihrem Sohnes Stephan gegen Ladislaus Országh wegen der Besetzung der Stadt Modern sowie der Siedlung Igram festzusetzen.

B 2508.

AMB S 5715

Schriftstück

¹⁷ S. auch Regest 2504 (Sign. AMB S 2816).

ca. 1531

[Bösing]

--

Gertrude, die Gräfin von St. Georgen und Bösing, erbittet von der Königin [Maria] Hilfe gegen [den Preßburger Gespan] Johannes Szalay, der das Eigentum ihrer Mutter Barbara [Weispracher], der Witwe des Grafen Franz, beschlagnahmt hat. Außerdem informiert sie die Königin darüber, dass die Richter des Landgerichts Alexius Thurzo, Franz Révay und Georg Sibrik ungerechtfertigterweise die Besitztümer ihrer Mutter bei Alsóhegyi beschlagnahmt haben. Ladislaus Országh hat das Städtchen Modra und die Siedlung Igram überfallen und besetzt. Ihre Mutter konnte die Schulden für die Graner Burg deshalb nicht bezahlen und gab sie zum Pfand. Der Thebener Kastellan hat Stampfen zusammen mit bewaffneten Männern überfallen und Untertanen ihrer Mutter gefangen genommen.

B 2509.

AMB S 5662

Schriftstück

1531

[Preßburg]

--

Michael Stützl bittet Ferdinand I. sowie den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um eine Entscheidung in demjenigen Streit, in dem es um den Nachlass von Sebastian Haber

geht. Sebastian Haber hat seinen Besitz Barbara Gailsam hinterlassen. Sie hat die Hinterlassenschaft dann seiner Gemahlin Apollonia und Anna, der Stieftochter von Sebastian, vermacht. Nun erhebt aber Georg Lerchenfelder einen Anspruch auf das Erbe.

B 2510.

AMB S 5718

Schriftstück

1531

[Preßburg]

--

Der königliche Statthalterrat schließt die Abrechnung der Gräfin Barbara Weispracher, der Witwe des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing, für den Unterhalt der spanischen Soldaten ab.

B 2511.AMB S 5719¹⁸*Schriftstück*

1531

[Preßburg]

--

Die Preßburger Stadträte Sebastian Eisenreich, Georg Stockinger, Michael Stützl und Jakob Goldschmid stellen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten Bericht über die Vereinbarung mit den königlichen Militärärzten ab. Es geht

¹⁸ S. auch Regesten 2487 und 2513 (Sign. AMB S 5692 und AMB S 5720).

um die Verwendung des Silbers und der Kleinodien [aus den außerhalb der Stadtmauern liegenden abgerisseneßn Preßburger Kirchen St. Michael und St. Laurenz] für den Aufbau der Stadt.

B 2512.

AMB S 5720¹⁹

Schriftstück

1531

[Preßburg]

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bitten [Ferdinand I.] um die Freigabe des Silbers und der Kleinodien [aus den abgerissenen Preßburger Kirchen] für den Aufbau der Stadt.

B 2513.

AMB

Schriftstück

1531

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte] protestieren [bei Ferdinand I.] gegen die Beschlagnahme der Preßburger Waren [durch den Grafen Wolfgang von St. Georgen und Bösing] und berufen sich auf die geltenden Gewohnheiten und Bestimmungen.

B 2514.

AMB S 2820

Schriftstück

1532-01-14

Innsbruck

--

Ferdinand I. weist auf Grund einer Intervention der Königin Anna den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte an, nach den Brüdern der Gemahlin Stephan Mahns zu forschen, die in der Zeit des türkischen Ansturms verschwunden sind. Im Falle ihres Todes sollen sie die Hinterlassenschaft den gesetzlichen Erben übergeben.

B 2515.

AMB S 5721

Schriftstück

1532-01-15

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten die Festsetzung eines neuen Termins für die Gerichtsverhandlung seines Untergebenen gegen den Preßburger Michel Eger.

B 2516.

AMB S 5722

Schriftstück

1532-01-16

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bit-

¹⁹ S. auch Regesten 2487 und 2512 (Sign. AMB S 5692 und AMB S 5719).

ten den Prager Kastellan und die böhmischen Stände, ihre Vertreter Blažej Behaim, Christoph Meixner und Michael Stützl zu empfangen und Arbeiter für die Errichtung einer neuen Befestigung gegen die Angriffe der Türken nach Preßburg zu entsenden.

B 2517.

AMB S 5723

Schriftstück

1532-01-16

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bitten den Olmützer Bischof und die mährischen Stände, ihre Vertreter Michael Egrer, Ambrosius Mayer und Wolfgang Schumann zu empfangen und nach Preßburg Geld, Material und Arbeiter für die Errichtung der neuen Befestigung gegen die Türken zu entsenden.

B 2518.

AMB S 5724

Schriftstück

1532-01-16

[Preßburg]

--

Wolfgang Reicher legt [dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten] die Abrechnung über die Bewirtschaftung der Weinberge vor, die die Waisen von Frau Reisner, der Witwe von Veit Janusch, geerbt haben.

B 2519.

AMB S 5726, S 5727

Schriftstück

1532-01-21

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing fordert Christoph Meixner auf, den Termin für eine Gerichtsverhandlung im Streit seines Untertanen gegen Michael Egrer aus Preßburg festzusetzen.

B 2520.

AMB S 5731

Schriftstück

1532-02-09

Glogau

--

Herzog Karl von Monsterberg in Schlesien fordert das Städtchen Nepomuk auf, bei der nächsten Sitzung der schlesischen Stände teilzunehmen, wenn darüber beraten werden soll, wie man der von den Türken vernichteten und von der Pest heimgesuchten Stadt Preßburg beim Wiederaufbau von Häusern und Stadtmauern sowie beim Begraben der Toten helfen kann. Er informiert darüber, dass die Preßburger auch den Breslauer Bischof und Fürst Friedrich um Hilfe gebeten haben.

B 2521.AMB S 5733²⁰*Schriftstück*

1532-02-11

[Bautzen]

--

Der Rat der Stadt Bautzen erklärt, dass er den Antrag der Stadt Preßburg für Gewährung von Hilfe für die von den Türken vernichtete Stadt, den ihm die Preßburger Vertreter Valentin Preiss, Stephan Pfaffstetter und Wolfgang Eichinger vorgelegt haben, positiv entscheiden wird.

B 2522.

AMB S 5734

Schriftstück

1532-02-12

Lwówek

--

Der Stadtrat von Lwówek erklärt, dass er der Stadt Preßburg entsprechend seinen Möglichkeiten Hilfe gewähren wird. Über das Ausmaß der Hilfe wird Preßburg nach der anstehenden Beratung informiert.

B 2523.

AMB S 5735

Schriftstück

1532-02-13

Glogau

--

Der Rat der Stadt Glogau erklärt, dass er über den Antrag der Stadt Preßburg auf Hilfe noch verhandelt.

B 2524.

AMB S 5735

Brief

1532-02-15

Hirschberg

--

Der Rat des Städtchens Hirschberg informiert die Preßburger darüber, dass er ihnen die erbetene Hilfe im Namen der schlesischen Stände zusendet.

B 2525.

AMB S 5738

Brief

1532-02-16

Boleslawiec

--

Der Rat des Städtchens Boleslawiec informiert die Preßburger darüber, dass er ihnen die erbetene Hilfe zusendet.

B 2526.AMB S 5739²¹*Schriftstück*

1532-02-16

[Jawor]

--

Der Bürgermeister und die Räte des Städtchens Jawor teilen dem Preßburger Richter, dem Bür-

²⁰ S. auch Regesten 2521 und 2524 (Sign. AMB S 5731, AMB S 5734 und AMB S 5735).

²¹ S. auch Regesten 2541, 2524, 2525 und 2526 (Sign. AMB S 5738, AMB S 5739, AMB S 5741 und AMB S 5743).

germeister und den Räten mit, dass sie ihnen die erbetene Hilfe gewähren.

B 2527.

AMB S 5740

Schriftstück

1532-02-17

[Struga]

--

Der Bürgermeister und die Räte des Städtchens Struga teilen den Preßburgern mit, dass sie ihnen bei der Beseitigung der durch die Türken verursachten Schäden helfen werden.

B 2528.

AMB S 5741

Schriftstück

1532-02-18

[Schweidnitz]

--

Der Rat des Städtchens Schweidnitz teilt den Preßburgern mit, dass er sie entsprechend der Vereinbarung der schlesischen Stände unterstützen wird.

B 2529.

AMB S 5743

Schriftstück

1532-02-19

[Strehlen]

--

Der Bürgermeister und die Räte des Städtchen Strehlen teilen den Preßburgern mit, dass sie ihnen die erbetene Hilfe leisten.

B 2530.

AMB S 5744²²

Schriftstück

1532-02-23

Glogau

--

Herzog Karl von Monsterberg teilt mit, dass er Valentin Preiss, Stephan Pfaffstetter und Wolfgang Eichinger, die Vertreter der Stadt Preßburg, empfangen hat und verlangt, dass jeder der Stadt Preßburg zur Hand gehen soll.

B 2531.

AMB S 5745

Schriftstück

1532-02-27

[Liegnitz]

--

Der schlesische Herzog Friedrich von Liegnitz und Brzeg teilt den Preßburgern mit, dass er ihnen die erbetene Hilfe im Sinne der Entscheidung der schlesischen Stände gewährt.

B 2532.

AMB S 5746²³

Schriftstück

1532-02-27

[Breslau]

--

Der Breslauer Stadtrat teilt den Preßburgern mit, dass er ihnen die erbetene Hilfe gewährt.

²² S. auch Regest 2521 (Sign. AMB S 5731).

²³ S. auch Regest 2528 (Sign. AMB S 5745).

B 2533.

AMB S 5748

Brief

1532-03-03

Ottmachau

--

Der Breslauer Bischof Jakob antwortet den Preßburgern, dass er ihren Antrag auf Hilfe für die Stadt Preßburg der nächsten Kongregation der schlesischen Stände vorlegen wird.

B 2534.AMB S 5749²⁴*Schriftstück*

1532-03-06

Oppeln

--

Der Oppelner Stadtrat verspricht den Preßburgern, entsprechend der Entscheidung der schlesischen Stände Hilfe zu leisten.

B 2535.

AMB S 2824

Brief

1532-03-07

Regensburg

--

Ferdinand I. antwortet dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass er ihnen die versprochene Hilfe gewährt.

B 2536.

AMB S 2826

Schriftstück

1532-03-17

Regensburg

--

Der oberste niederösterreichische Landeskaptän Johannes Katzianer befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm Fuhrwerke für den Transport der Lebensmittel, die er vom Grafen Franz von St. Georgen und Bösing gekauft hat, zur Verfügung zu stellen.

B 2537.

AMB S 2827

Schriftstück

1532-03-22

Hainburg

--

Der Hainburger Richter und die Räte begründen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten die Notwendigkeit der Errichtung einer Brücke über die Donau bei Kittsee wegen des häufigen Hochwassers. Sie bemerken, dass sich dort bereits unter König Sigismund eine Brücke befunden hat.

B 2538.

AMB S 2828

Brief

1532-03-28

Preßburg

--

Veit Stadler aus Kluž antwortet dem Stuhlbelgrader Abt Lau-

²⁴ S. auch Regesten 2530 und 2531 (Sign. AMB S 5748 und AMB S 2824).

renz, dass er über seinen ehemaligen Diener Georg Sinckesch nichts anderes schreiben kann wie in den vorhergehenden Briefen.

B 2539.

AMB S 5750

Schriftstück

1532-04-06

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte] instruieren Michael Egrer, die Generalkongregation der Stände in Mähren um Hilfe für das durch die Türken zerstörte Preßburg zu bitten.

B 2540.

AMB S 5752

Schriftstück

1532-04-30

St. Georgen

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass ihn der König zum Kommissar im Streitfall von Johannes Hofer und dem Arzt Johannes ernannt hat und dass die Verhandlung bis zur Ankunft des Königs vertagt werden soll.

B 2541.

AMB S 6477

Schriftstück

1532-05-11

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte] wenden sich an die mährischen Stände mit der Bitte um Hilfeleistungen bei der Verteidigung gegen die Türken.

B 2542.

AMB S 2834

Schriftstück

1532-06-05

Brzeg

--

Herzog Karl von Monsterberg informiert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, dass er auf Verlangen ihres Boten bereit ist, ihnen militärische Hilfe gegen die Türken aus Schlesien und der Unterlausitz zu gewähren.

B 2543.

AMB S 2835

Schriftstück

1532-06-07

Prager Burg

--

Ferdinand I. teilt dem Preßburger Bürgermeister und den Räten mit, dass er ihnen ihm Kampf gegen die Türken 40.000 Fußsoldaten und Reiter als Verstärkung aus Böhmen sendet. Sein Bruder, der Kaiser entsendet 25.000 Fußsoldaten und 5.000 Reiter, andere christliche Fürstentümer 40.000 Fußsoldaten und 10.000 Pferde. Man erwartet noch das Heer des unter-

österreichischen Kapitäns Kat-
zianer.

B 2544.

AMB S 5755

Schriftstück

1532-06-20

Bösing

--

Barbara Klee bittet ihren Bruder
Martin Klee um Hilfe, weil die
Aufklärung des Eigentumsstreits
beim Wiener Vertreter Pernfus-
ses ins Stocken geraten ist.

B 2545.

AMB S 5759

Schriftstück

1532-09-03

[Preßburg]

--

Christoph Bebessy bestätigt,
dass er sich von Andreas
Hikavič 36 Golddukaten gelie-
hen hat, für die er einen Wein-
berg als Pfand hinterlegt hat.

B 2546.

AMB S 5763

Schriftstück

1532-12-28

Brixen

--

Thomas Halbsleben, der Vertre-
ter von Sebastian und Georg
Gerhart fordern alle Einwohner
[Ungarns und Österreichs] auf,
Georg Kaseroller Hilfe zu ge-
währen, der nach Preßburg ent-
sendet wird, um Sebastian Ger-
hart zu suchen, der bei Preßburg
mit dem Tyroler Heer unter der

Führung von Kapitän Kollinger
gegen die Türken gekämpft hat,
tödlich verwundet worden ist
und bei Michael Sattler in Bratis-
lava behandelt wurde.

B 2547.

AMB S 6477 a

Schriftstück

1532

Preßburg

--

[Der Preßburger Senat] fertigt
ein detailliertes Verzeichnis über
die Befestigung der Preßburger
Stadtmauern und -tore an.

B 2548.

AMB S 6461

Schriftstück

1532

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] berichtet
[Ferdinand I.] über den derzeiti-
gen Stand der Befestigungsarbei-
ten in der Stadt und verschiede-
ne Maßnahmen in Bezug auf die
Verteidigung der Stadt gegen die
Türken und über die vorbereite-
te Hilfe für die Befestigung von
Trentschin.

B 2549.

AMB S 2844

Brief

1533-01-22

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] antwor-
tet dem Preßburger Stadtpfarrer
im Dom zu St. Martin, dass sei-

ne Einnahmen um die Einnahmen aus den Kirchen St. Michael und St. Laurenz vergrößert werden sollen, weil er die Funktion auch für diese abgerissenen Kirchen ausübt.

B 2550.

AMB S 2845

Schriftstück

1533-01-28

Preßburg

--

[Der Preßburger Senat] fertigt eine Notiz darüber an, dass es Graf Franz von St. Georgen und Bösing abgelehnt hat, den Preßburger Boten zu empfangen und ihn beleidigt hat. In dem beigefügten Schreiben des Preßburger Richters, des Bürgermeisters und der Räte beschweren sie sich bei Graf Franz darüber, dass von den Preßburgern bei Kittsee Maut verlangt wird.

B 2551.

AMB S 2847

Schriftstück

1533-02-16

Nikolsburg

--

Leonhard und Johannes von Lichtenstein und Nikolsburg verlangen [vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten], für den Juden Nessel beim Preßburger Juden Martin die Schulden einzutreiben.

B 2552.

AMB S 5771

Schriftstück

1533-03-24

Franckenstein

--

Der oberste schlesische Kapitän und Herzog Karl von Monstberg bittet [den Preßburger Richter] Martin Klee, Achila Schellenschmidt und Schwester Anna Held, geb. Klee, im Erbschaftsstreit zu unterstützen.

B 2553.

AMB S 2849

Schriftstück

1533-01-04

Wien

--

Ferdinand I. verbietet dem Grafen Franz von St. Georgen und Bösing, die Preßburger zu verfolgen und von ihnen Maut zu erheben.

B 2554.

AMB S 5772

Schriftstück

1533-04-18

[Preßburg]

--

Christoph Bebesy bestätigt, dass er sich von Jakob Korbler 120 Golddukaten geliehen hat, für die er ihm die Hälfte seines Anteils von einem Weinberg als Pfand gegeben hat.

B 2555.

AMB S 5773

Brief

1533-06-07

[Wien]

--

Der Wiener Henker Georg Reiter antwortet dem Preßburger Richter und den Räten, dass er für sie endlich den verlangten Meister [Henker] besorgt hat.

B 2556.

AMB S 2864 b

Schriftstück

1533-07-12

Wien

--

Die Räte der Königin Maria verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, der Witwe Barbara Statmann den Wein herauszugeben, und dass sich ihre Gläubiger wegen der geforderten Schulden von ihrem verstorbenen Gemahl direkt an sie wenden sollen.

B 2557.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1533-08-01

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Richter und die Räte] bezeugen die Vernehmung der Zeugen im Prozess gegen Thomas Schwarz und Kaspar Landsknecht, die auf der Preßburger Burg eine Prügelei mit den Burgdienern angefangen haben.

B 2558.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1533-08-27

[Wien]

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte beenden den Streit des Preßburger Richters Michael Klee mit den Erben von Sigismund Seedorfer. Der Schuldenstreit, bei dem es um 290 Golddukaten geht, wird zu Gunsten von Michael Klee entschieden.

B 2559.

AMB S 2874

Schriftstück

1533-08-30

Wien

--

Ferdinand I. weist den Preßburger Bürgermeister und die Räte an, [Barbara], der Witwe des Preßburger Tricezimators Georg [Statmann], den beschlagnahmten Wein herauszugeben.

B 2560.AMB S 2876²⁵*Schriftstück*

1533-09-13

Wien

--

Die Räte der Königin Maria befehlen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, entsprechend der Entschei-

²⁵ S. auch Regesten 2556 und 2559 (Sign. AMB S 2878 und AMB S 2884).

dung der Königin an [Barbara], der Witwe des [Preßburger Triczimators] Georg Stattmann, den Wein zurückzugeben. Denn ihr gottseliger Gemahl hat der Königin die Zehnten bezahlt.

B 2561.

AMB S 5782

Schriftstück

1533-10-13

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, bis zur Ankunft des Statthalters und der Räte nichts mit dem Eigentum des bei ihnen eingekerkerten Michael Egrer zu machen.

B 2562.

AMB S 2884

Schriftstück

1533-11-07

Wien

--

Die Räte der Königin Maria weisen den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte an, der Witwe Georg Stattmanns den beschlagnahmten Wein zurückzugeben. Denn Stattmann hat der Stadt die Zehnten des Preßburger Propstes übergeben. (Siehe auch S 2876).

B 2563.

AMB S 5783

Schriftstück

1533-11-09

St. Georgen

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, sich mit seiner Untertanin Barbara, der Witwe von Georg Hermannsberger, zu einigen und ihr die beschlagnahmten Sachen zurückzugeben.

B 2564.

AMB S 5785

Schriftstück

1533-11-15

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte informieren den Preßburger Stadtschreiber Michael Stützl darüber, dass ihr Fährmann für den Grafen [Franz von St. Georgen und Bösing] in den nächsten zwei Wochen 200 Pferde und Ochsen überführen soll. Demnach ist die Hälfte der Überfuhr nur für den Grafen bestimmt. Außerdem teilen sie mit, dass die bayerischen Weinbauern in den nächsten Tagen Wein für [Ferdinand I.] durch die Donaufurt transportieren werden.

B 2565.

AMB S 5786

Brief

1533-11-18

St. Georgen

--

Graf Franz von St. Georgen bei Preßburg und Bösing fordert den Preßburger Richter, den

Bürgermeister und die Räte auf, ihm nach zweijähriger Verzögerung endlich zu antworten, was mit den beschlagnahmten Sachen von Barbara, der Witwe von Johannes Hermannsberger, geschehen ist.

B 2566.

AMB S 5787

Schriftstück

1533-11-25

Wien

--

Die Räte der Königin Maria befehlen Laurenz Haberle und Hieronymus Streicher, den gesamten Nachlass des Ödenburger Tricezimators Achác Groff aufzulisten und zu versiegeln.

B 2567.

AMB S 5789

Brief

1533-12-16

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte antworten Graf Franz von St. Georgen und Bösing, dass die Stadt ernste Gründe hatte, wegen derer sie das Eigentum Barbaras, der Witwe von Johannes Hermannsberger, beschlagnahmt hat.

B 2568.

AMB S 5790

Schriftstück

1533-12-21

St. Georgen

--

Graf Franz von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, das gesamte Eigentum von Barbara Klee, dass ihr ihr erster Gemahl, Johannes Hermersberger, hinterlassen hat, herauszugeben.

B 2569.

AMB S 5791

Schriftstück

1533

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] listet die Preßburger Steuerzahler nach Straßen sortiert auf: Geisgasse, Schluttergasse, Michaelergasse, Klarissengasse, Hohe Gasse, Holzgasse, Schöndorfer Gasse, Spitalgasse, Reichardgasse, Donauggasse, Neustadt und Weidritz.

B 2570.

AMB S 6580

Schriftstück

1533

[Preßburg]

--

Der Stadtkämmerer macht die Abrechnung der städtischen Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1532/33.

B 2571.

AMB S 5794

Schriftstück

1534-01-20

Preßburg

--

Die königlichen Räte Stephan Pemflinger und der Stuhlbelgrader Propst Laurenz bezeugen, dass sie auf Geheiß des Statthalters Alexius Thurzo den Preßburger Bürgermeister und die Räte als Zeugen der Untertanen des Grafen Wolfgang von St. Georgen und Bösing im Streit mit Barbara, der Witwe Johannes Hermannsbergers, verhört haben.

B 2572.

AMB S 2897

Schriftstück

1534-02-10

Wien

--

Der Kanzler von Unterösterreich und die Regenten verlangen [von den ungarischen Ständen] Unterstützung für die Wiener Händler in Ungarn gegen Matthias Baranyay [den Provisor und Kapitän der Burg Tata].

B 2573.

AMB S 5797

Schriftstück

1534-02-14

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass seine Diener in Loipersdorf Preßburger Händler festgehalten haben und sie erst nach ihrem Verhör freilassen werden.

B 2574.

AMB S 2900

Schriftstück

1534-03-16

Preßburg

--

Michael und Martin Klee verlangen [von der Witwe Barbara nach dem Grafen Franz von St. Georgen und Bösing], beim Richter von St. Georgen bei Preßburg zu intervenieren, damit ihnen das Erbe nach ihrer gottseligen Schwester ausgehändigt werde.

B 2575.

AMB S 2902

Brief

1534-04-08

[Preßburg]

--

[Michael und Martin Klee] fordern die Witwe des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing auf, ihnen auf den vorherigen Brief zu antworten und zu erklären, warum sie es nicht gestattet, die Weinberge ihrer gottseligen Schwester, die auf ihrem Gebiet liegen, zu bearbeiten.

B 2576.

AMB S 2903

Brief

1534-04-08

St. Georgen

--

Barbara Weisprach, die Witwe [des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing] antwortet Michael und Martin Klee, dass sie

die Weinberge ihrer gottseligen Schwester beschlagnahmt hat, weil ihre Schwester noch Schulden bei ihrem Gemahl hat.

B 2577.

AMB S 2905

Brief

1534-04-20

Bösing

--

Peter Haug beschwert sich bei einem Freund darüber, dass Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing aus seinen Wäldern in Georgen bei Preßburg Holz abtransportieren gelassen hat und verlangt deshalb beim Grafen zu intervenieren.

B 2578.

AMB S 2907

Schriftstück

1534-04-24

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] gibt eine Erklärung darüber ab, welche Arbeiten und Verpflichtungen die Arbeiter in den Weinbergen zu erfüllen haben, und nennt die Höhe der Löhne sowie die Höhe der Strafen für nicht erfüllte Verpflichtungen.

B 2579.

AMB S 5802

Schriftstück

1534-05-09

Preßburg

--

Johannes Siebenburger und seine Gemahlin Agnes verpflichten sich, die Schulden bei Johannes Herbart aus Augsburg, Kuntz Herbst und Johannes Götz zu begleichen.

B 2580.

AMB S 5805

Schriftstück

1534-05-21

Wien

--

Die Räte der Königin Maria verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, die Entscheidung im Streit zwischen den Erben des Ödenburger Tricezimators Achás Groff und Laurenz Haberle der unmittelbaren Obrigkeit zu überlassen.

B 2581.

AMB S 5806

Schriftstück

1534-06-16

Wien

--

Die Räte der Königin Marie bezeugen, dass sie Laurenz Haberle mit der Auflistung des gesamten Nachlasses des Ödenburger Tricezimators und Decimators Achás Graff beauftragt haben.

B 2582.

AMB S 5807

Schriftstück

1534-06-17

Tyrnau

--

Der Tyrnauer Richter und die Räte bitten die Preßburger, ihnen Meister Urban Barbier noch eine kurze Zeit für die Beendigung der Arbeiten am Stadtbad zu überlassen.

B 2583.

AMB S 5803

Schriftstück

1534-08-28

[Preßburg]

--

Der Preßburger Kanoniker Christoph Paxhswel, Jakob Siebenburger, Georg Eichinger, Stephan Pfaffstetter und Christoph Meixner bezeugen, dass sich der Verwalter des Benefiziums im Preßburger Dom zu Sankt Martin über Andreas Hakovitsch und Matthias Weirer beschwert hat, weil sie die Bestimmungen des Testaments von Jakob Eigner nicht einhalten. Laut Testament sollen sie jährlich für die Gottesdienste im Dom eine vorgeschriebene Summe aus der gegründeten Stiftung zahlen. Sie tun dies aber nicht.

B 2584.

AMB S 5812

Schriftstück

1534-10-08

[Preßburg]

--

Der Fuhrmann Christoph Krabat verlangt von Sebastian, dem Diener des Preßburger Decimators, dass sein Herr beim Wiener

Schiffer Bartholomäus Staudinger die Schulden in Höhe von 10 Golddukaten bezahlen soll.

B 2585.

AMB S 5816

Schriftstück

1534-11-13

Wien

--

Der Brandenburger Graf Georg verlangt vom Preßburger Bürgermeister und den Räten an Katharina Egrer das Eigentum herauszugeben, das sie ihm zum Pfand gegeben hat.

B 2586.

AMB S 5768

Schriftstück

1534

[Preßburg]

--

Margit und Anna, die Waisen von Wolfgang Forster, verlangen [vom Preßburger Senat], dass er ihren Streit um das väterliche Erbe entscheide, auf das nach dem Tode der Stiefmutter Scholastika Forster die Töchter der Stiefmutter, Rosine und Margit, Anspruch erheben.

B 2587.

AMB S 2923

Schriftstück

1534

[Preßburg]

--

Michael und Martin Klee bitten Ferdinand I. sowie den Landesrichter und Statthalter Alexius

Thurzo über ein Urteil im Streit um den Nachlass ihrer Schwester Barbara.

B 2588.

AMB S 5818

Schriftstück

1535-01-17

[Preßburg]

--

Pankraz Krumer vermacht sein Eigentum Wolfgang Krumer, seiner Schwester und seinem Sohn Christoph, Johannes Pancl, Peter Kumer und dessem Sohn Laurenz.

B 2589.

AMB S 5820

Schriftstück

1535-02-01

Tyrnau

--

Der Tyrnauaer Stadtrat empfiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, die Privilegien der ungarischen Freien Königlichen Städte über den Handel mit dem Ausland erneut zu verhandeln.

B 2590.

AMB S 5822

Schriftstück

1535-02-24

[Preßburg]

--

Georg Eichinger bestätigt, dass er vom Preßburger Stadtkämmerer Jakob Goldschmid 160 Golddukaten aus der Stiftung von Johannes Payer für die

Verwaltung des Benefiziums des Altars des hl. Nikolaus [im Preßburger Dom zu St. Martin] in Empfang genommen hat.

B 2591.

AMB S 2940

Schriftstück

1535-03-31

Preßburg

--

Johannes Forster und Gemahlin Sophie vermachen ihr Eigentum (Geld, ein Haus in der Jirásek-gasse und den Weinberg Graser) Barbara, der Witwe von Johannes Gyaks und Gemahlin von Bernhard Horváths, sowie Martin Klee.

B 2592.

AMB S 2937

Schriftstück

1535-04-20

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt [dem Landesrichter und] Statthalter Alexius Thurzo gemeinsam mit dem Preßburger Richter und den Räten, den Erbschaftsstreit zwischen Elisabeth und ihren Töchtern Rosine und Margit zu untersuchen.

B 2593.

AMB S 5827

Schriftstück

1535-05-06

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Richter und die Räte auf, Johannes Kilian zu zwingen, seine Schulden in Höhe von 110 Golddukatn bei dem Untertanen Bonifaz [Freundt] zu begleichen.

B 2594.

AMB S 5829

Schriftstück

1535-05-10

Bösing

--

Der Bösinger Richter Nikolaus Schmid bezeugt, dass Georg Federsnee, Kaspar Rummel und Christoph Steirer für Bonifaz Freundt dafür gebürgt haben, dass er die Schulden bei Johannes Kilian begleichen wird.

B 2595.

AMB S 5832

Schriftstück

1535-07-01

Wien

--

Leonhard Freitzenvellser rechtfertigt sich vor dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass es nicht der Wahrheit entspräche, was Frau Koschecker über ihn erzählt.

B 2596.

AMB S 5834

Schriftstück

1535-07-06

Wien

--

Arnold Gailsam teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, er solle auf königlichen Befehl in Wien eine Lotterie eröffnen. Er verlangt, ihm die in Preßburg gelagerten Preise herauszugeben.

B 2597.

AMB S 5836

Schriftstück

1535-07-27

Bösing

--

Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, Laurenz Schildersdorfer bei der Ansprucherhebung auf den Weinberg Faschang in Preßburg zu unterstützen.

B 2598.

AMB S 2962

Schriftstück

1535-11-11

Wien

--

Ferdinand I. weist den königlichen Rat und Statthalter Alexius Thurzo an, den Streitfall Elisabeth [Diemer] um die Hinterlassenschaft von Scholastika Forster zu revidieren.

B 2599.

AMB S 2967, S 6488

Schriftstück

1535

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] informiert [Ferdinand I.] über den Verlauf des Erbschaftsstreits zwischen Michael Egrer und dessen Gemahlin Katharina.

B 2600.

AMB S 3248

Schriftstück

ca. 1535

--

--

[Der Preßburger Senat] übersendet [Ferdinand I.] die Abschrift eines Briefes der Prälaten und Junker von der Versammlung in Kösseg und verlangt die Bewahrung seiner Rechte.

B 2601.

AMB S 6491

Schriftstück

ca. 1535

[Preßburg]

--

Elisabeth Diemer verklagt vor dem Preßburger Richter und den Räten ihre Schwestern Rosine und Margit sowie Bartholomäus Wirdt wegen der ungerechten Teilung des Eigentums. Sie fügt das Mandat des Landesrichters und Statthalters Alexius Thurzo hinzu, in dem dieser den [Preßburger Senat] anweist, die Tochter des Wolfgang Forster zu zwingen, ihren Anteil herauszugeben. In einer weiteren Anlage befindet sich eine Auflistung des Eigentums.

B 2602.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

ca. 1535

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] entscheidet den Erbschaftsstreit von Martin Steiger und seiner Gemahlin Katharina gegen Martin Zimmermann.

B 2603.

AMB G L 8 N 3

Schriftstück

ca. 1535

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] fertigt ein Verzeichnis über den Verlauf der Krönungsfeier von Ludwig II. an, um so das genaue Datum des Krönungstages am 4. Juni 1508 für den Graner Erzbischof Thomas in Stuhlbelgrad zu belegen. (Angeführt wird ein genaues Verzeichnis über die anwesenden Würdenträger und die Reihenfolge ihres Auftretens bei den Zeremonien. Es wird auch das Privileg Wenzels II. vom 24. Juni 1508 angegeben, laut dem anlässlich bei Krönungen in Preßburg, Tyrnau und Ödenburg das Lagerprivileg für fremde Händler bestätigt werden soll.)

B 2604.

AMB S 5842

Schriftstück

1536-01-06

[Preßburg]

--

Martin Klee bestätigt, dass er von seiner Schwester Anna die von Peter Ortway vererbten Kleinodien übernommen hat, die beim Preßburger Senat hinterlegt worden sind.

B 2605.

AMB S 5844

Schriftstück

1536-02-05

Wien

--

Arnold Gailsam fordert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte auf, ihm die bei der Stadt für die Lotterie hinterlegten Dinge auszuhändigen.

B 2606.

AMB S 2968

Schriftstück

1536-03-14

Wien

--

Die Räte der Königin Maria antworten dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass die Städtchen Neusiedl, Rust und Köszeg auf Grund alter Gewohnheiten das Recht haben, Wein nach Böhmen und Mähren zu führen, ohne in Preßburg Maut bezahlen zu müssen, weil sie an Ungarn angegliedert worden sind und sich so auch auf sie die Vorschriften für das gesamte Ungarn beziehen.

B 2607.

AMB S 5846

Schriftstück

1536-06-10

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte fordern den königlichen Kapitän Valentin Török auf, ihnen die 150 Golddukaten zu schicken, die ihnen Peter Ortway schuldig geblieben ist.

B 2608.

AMB S 5852

Schriftstück

1536-08-23

Wien

--

Michael Stützl verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Frau Kneissl, Frau Ilsing und Frau Schneider freizulassen.

B 2609.

AMB S 5857

Schriftstück

1536-11-10

Prachatic

--

Der Rat von Prachatic bezeugt, dass Matthias Diendorfer seinen Bruder beauftragt hat, die Schulden von der Gemahlin Thomas Forsters und dessem Bruder Ullrich einzutreiben.

B 2610.

AMB S 2976

Schriftstück

1536

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] fertigt mit Hilfe von Aufzeichnungen aus dem alten Stadtregister und den Registern von Pilisch ein Verzeichnis über Einnahmen der Abtei von Pilisch an. Die Abtei hat mit den Häusern in der Spitalgasse und der Donaugasse sowie mit den Weinbergen Schmidel, Hoffner, Hochweingarten, Donauleiten und Vollradel, die in den Preßburger Katastern aufgeführt sind, Geld eingenommen.

B 2611.

AMB S 2923 b

Schriftstück

ca. 1536

[Preßburg]

--

[Michael und Martin Klee] antworten Barbara, der Witwe von Franz Graf von St. Georgen und Bösing, dass ihre gottselige Schwester die Weinberge Marchardt, Goldfuss und Gefangl teilweise durch Erbschaft und teilweise durch Kauf vom Grafen Wolfgang erworben hat.

B 2612.

AMB S 5859

Schriftstück

1536

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] informiert [Ferdinand I.], dass er an

Arnold Gailsam nicht die bei ihnen hinterlegten Dinge herausgeben kann, denn sie sind für die Lotterie bestimmt, die Gailsam in Preßburg veranstalten wollte. Sie fügen eine Auflistung der Preise bei.

B 2613.

AMB S 2979

Schriftstück

1537-02-03

Prager Burg

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, ihm junge Kastanienbäume zu schicken.

B 2614.

AMB S 5868

Schriftstück

1537-06-27

Wien

--

Arnold Gailsam fordert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte auf, ihn nicht zu zwingen, die Mauer beim Maler Tiergarten einzureißen. Beigefügt ist eine Beschwerde des Malers Tiergarten darüber, dass ihn die Mauer behindert.

B 2615.

AMB S 5870

Schriftstück

1537-08-02

Wien

--

Arnold Gailsam vermachte seinen Besitz Georg Weck, dem Schreiber Hammerl, Johannes Mader, Ulrich Häckelshalb, seiner Gemahlin, Konrad Sauer-
mann, den Söhnen Offerls, seiner Schwägerin Katharina, seinem Bruder William, seiner Schwester Katharina und seinem Schwager Johannes Fischer.

B 2616.

AMB S 5871

Brief

1537-08-26

Kittsee

--

Barbara, die Witwe von Franz Graf von St. Georgen und Bösing, antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass ihr Johannes Meschner von ihnen ein Schreiben überbracht hat und verlangt den Termin der Gerichtsverhandlung mit Michael Egger festzulegen.

B 2617.

S 5872

Brief

1537-10-06

St. Georgen

--

Barbara, die Witwe von Franz Graf von St. Georgen und Bösing, informiert [ihren Rechtsvertreter] über ihren Brief an den Landesrichter Alexander Thurzo im Streit mit Michel Egger und verlangt, dass er auf die Antwort wartet.

B 2618.

S 5873

Schriftstück

1537-10-08

St. Georgen

--

Barbara, die Witwe von Franz Graf von St. Georgen und Bösing, bittet Martin Klee, in ihrem Namen den König um Hilfe zu bitten.

B 2619.

AMB S 5878

Schriftstück

1537-11-30

Rotenstein

--

Der Kastellan Balthasar Meh aus Rotenstein verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, dass man ihn über die Untertanen seines Herrn informiere, weil er ihre Zeugenschaft für eine Gerichtsverhandlung benötigt.

B 2620.

AMB S 5879

Schriftstück

1537-12-21

Kittsee

--

Die Witwe Barbara [Ihr verstorbener Mann war Franz Graf von St. Georgen und Bösing.] bittet Martin Klee, beim obersten königlichen Kanzler und Graner Erzbischof [Paul Varda] wegen der Bezahlung der Summe für das verkaufte Haus zu intervenieren.

B 2621.

AMB S 5880

Schriftstück

1538-01-18

[Preßburg]

--

Veit Papel aus Ödenburg bestätigt, dass er den Erbschaftsanteil von 20 Golddukaten für den Weinberg Mauer für seine Gattin in Empfang genommen hat.

B 2622.

AMB S 2997

Schriftstück

1538-02-12

Prag

--

Ferdinand I. befiehlt den ungarischen Ständen und der Bevölkerung, den niederösterreichischen Kanzler Nikolaus Rabenhaut bei der Feststellung verdächtiger Personen zu unterstützen.

B 2623.

AMB S 5885

Schriftstück

1538-02-15

Ludenburg

--

Die Ludenburger Räte bitten Barbara, die Witwe des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing, Andras Becher freizulassen, der ungerechtfertigterweise von ihrem Diener Martin Klee eingesperrt worden ist.

B 2624.

AMB S 5886

Schriftstück

1538-02-20

Wien

--

Der niederösterreichische Kanzler Nikolaus Rabenhaut bittet den Preßburger Richter Jakob Korbler und den Bürgermeister Michel Klee, als seine Vertreter mit dem Vertrauensmann der niederösterreichischen Regierung, Johannes Pruckner, zu verhandeln und seine Gebote streng vertraulich zu behandeln.

B 2625.

AMB S 5887

Schriftstück

1538-03-04

Preßburg

--

Leonhard Kubinyi bittet Barbara Weisprach, die Witwe des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing und die Witwe Lichtensteins, als Vertreterin vom Preßburger Propst und königlichen Sekretär Franz Ujlaky, dem Bischof die Erlaubnis zu erteilen, die Wälder von Schattein und Grob zu durchqueren, um in die Siedlungen und zu den Fischteichen in Woderady und Zemianske Sady (?) zu gelangen, die er erneuern möchte, weil Franz Nyáry sie vernachlässigt hat.

B 2626.

AMB S 5915

Schriftstück

1538-03-11

[Preßburg]

--

Valentin Preissm der Rechtsvertreter von Batolomäus und Christine, den Kindern von Kuntz Schiller, gibt [dem Preßburger Senat] eine Abrechnung über die Verwaltung ihres Besitzes.

B 2627.

AMB S 5888

Schriftstück

1538-03-16

Hainburg

--

Der Hainburger Richter und die Räte bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, sie über den Stand der Preßburger Stadtkasse zu informieren, weil sie das Rechnungsjahr 1536 abschließen wollen.

B 2628.AMB S 5889²⁶*Brief*

1538-02-20

Wien

--

Der Vertreter der niederösterreichischen Regierung [Johannes] Pruckner dankt dem Preßburger Richter Jakob Korbler und dem Bürgermeister Michael Klee für das Schreiben an den niederösterreichischen Kanzler Nikolaus Rabenhaut über die Einkerkierung verdächtiger Personen.

B 2629.

AMB S 5890

Schriftstück

1538-04-15

Kittsee

--

Barbara, die Witwe von Franz Graf von St. Georgen und Bösing, macht den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darauf aufmerksam, dass die Preßburger die Maut in Kittsee nicht umgehen und sich nicht auf verbotenen Wegen bewegen dürfen.

B 2630.AMB S 5892²⁷*Schriftstück*

1538-05-08

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] antwortet Barbara, [der Witwe von Franz Graf von St. Georgen und Bösing], dass die Preßburger auf Grund der alten Privilegien alle Wege ohne Entrichtung einer Gebühr benutzen dürfen.

B 2631.

AMB S 5893

Schriftstück

1538-05-22

Sommerein

--

Andreas Grickpeck (?) und seine Gemahlin Magdalena verpflichten sich, beim Kürschner Kra-

²⁶ S. auch Regest 2619 (Sign. AMB S 2997).

²⁷ S. auch Regest 2626 (Sign. AMB S 5890).

tendorfer aus Sommerein ihre Schulden in Höhe von 100 Golddukaten zu begleichen.

B 2632.

AMB S 5895

Schriftstück

1538-06-17

Wien

--

Jobst Hillgenberg, der Verwalter der Vorräte, teilt Barbara Weispracher, der Witwe des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing, mit, dass er zu ihr seinen Vertreter entsenden wird, um über die Situation der Bevorratung zu verhandeln.

B 2633.

AMB S 5896

Schriftstück

1538-06-24

Wien

--

Martin Krügl, Lehrer an der Schule bei St. Stephan in Wien, empfiehlt den Preßburger Räten seinen Freund Ulrich Menninger.

B 2634.

AMB S 5916

Schriftstück

1538-06-24

Kittsee

--

Barbara [die Witwe des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing] antwortet [dem Preßburger Senat], dass es nicht der Wahrheit entspreche, dass sie bei ihm

die Schulden gemacht habe, über die er dem Graner Erzbischof berichtet hat.

B 2635.

AMB S 5899

Schriftstück

1538-08-12

Kittsee

--

Barbara [die Witwe von Franz Graf von St. Georgen und Bösing] verlangt von ihrem Diener Martin Klee, [den Landesrichter und Statthalter Alexander Thurn] um Schutz zu bitten.

B 2636.

AMB S 5902

Schriftstück

1538-08-29

Radkersburg

--

Der Fischer Peter Ottinger bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um die Genehmigung, mit seiner Gemahlin nach Radkersburg umziehen zu dürfen.

B 2637.

AMB S 5903

Schriftstück

1538-09-06

Wien

--

Doktor Johannes Soran bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, von seinem Schwager Christoph Strandorfer keine Naturalien zu

verlangen, weil er große Ernteschäden erleiden musste.

B 2638.

AMB S 5904

Schriftstück

1538-09-14

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Baron Ulrich Eitzinger teilt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten mit, dass sich das königliche Heer nach den Kämpfen mit den Türken aus der Richtung Papa zurückgezogen habe. Eine militärische Abteilung zieht nach Preßburg, die anderen nach Altenburg (Hungarisch Altenburg).

B 2639.

AMB S 5906

Schriftstück

1538-09-16

Wien

--

Die Räte der niederösterreichischen Kammer bitten den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, sich um die Reparatur der in Preßburg vor Anker liegenden Kriegsschiffe zu kümmern.

B 2640.

AMB S 3009

Schriftstück

1538-09-28

Wien

--

Ferdinand I. ordnet [dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten] an, dem Maurermeister Martin, den Sebastian Abel bei einer Schlägerei verletzt hat, für den Zeitraum von vier Monaten zu gestatten, sich frei bewegen zu dürfen.

B 2641.

AMB S 5909

Schriftstück

1538-11-12

Hainburg

--

Johannes Müllner bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte um Befreiung von der Naturalienabgabe.

B 2642.

AMB S 5910

Schriftstück

1538-11-19

Pressow

--

Thomas Lasslan, der Vertreter des obersten ungarischen Landeskaptäns, verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, Valentin Zebner aus Pressow zu behandeln, der sich verletzt hat, als er ihm zu Pferde ein Schreiben des Königs überbrachte.

B 2643.

AMB S 3012

Schriftstück

1538-12-15

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Provisor der Herrschaft Marchegg, den Grafen Nikolaus und Wolfgang von Salm [und Neuburg] bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen als Provinzrichter Hilfe zu leisten.

B 2644.

AMB S 5911

Brief

1538-12-19

Wien

--

Der Wiener Senat antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass man Wolfgang Angermayer in die Wiener Steinmetzen- und Maurerinnung nur dann aufnehmen kann, wenn er seinen Lehrbrief mitbringt.

B 2645.

AMB S 3016

Schriftstück

1539-01-15

[Preßburg]

--

Blasius Behaim und seine Gemahlin Ursula vermachen sich gegenseitig ihr Eigentum im Todesfalle und den Verwandten Gilsen Schwertseger, Augustin Ambrosius, Magdalena, Katharina, Elisabeth, Helene und Nikolaus Schadt, Paul Schadt, Margit, Barbara und Wolfgang Frust und Maria Rutenstock.

B 2646.

AMB S 5918²⁸

Schriftstück

1539-01-15

Preßburg

--

Der Preßburger Bürgermeister und die Räte bezeugen das Testament von Ursula Behaim, das in ihrer Vertretung ihr Gemahl und der Preßburger Richter Blasius Behaim verfasst haben.

B 2647.

AMB S 5919

Schriftstück

1539-01-24

Wien

--

Der Stuhlbelgrader Propst Laurenz bittet den Preßburger Bürgermeister und die Räte, die eingekerkerte Frau Schwarz freizulassen.

B 2648.

AMB S 5920

Schriftstück

1539-01-30

Preßburg

--

Valentin Czibner, Diener des obersten Kapitäns der Burg Scharisch und in der oberen Zips, Thomas Lasslan und der Pressower Stadtrat verpflichten sich, dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten die Schulden, die sie bei Va-

²⁸ S. auch Regest 2642 (Sign. AMB S 3016).

lentin Czibner, Michael Barbirer und Wolfgang Schönberger haben, zu begleichen.

B 2649.

AMB S 5921

Schriftstück

1539-02-02

Wien

--

Die Vertreter der Stadt Preßburg [Blasius] Behaim und Stephan Pfaffstettner informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass sie die vereinbarten Angelegenheiten erledigt haben.

B 2650.

AMB S 5922

Schriftstück

1539-02-15

Kittsee

--

Barbara, die Witwe von Franz Graf von St. Georgen und Bösing, fordert den Preßburger Richter und Räte auf, von ihren Leuten keine Maut für die Überquerung der Brücke zu verlangen, wenn sie Waren für ihren Bedarf transportieren.

B 2651.

AMB S 5927

Brief

1539-05-08

Kittsee

--

Barbara, die Witwe von Franz Graf von St. Georgen und Bösing, lädt die Vertreter der Stadt

Preßburg zur Hochzeit ihrer Tochter Margita mit Wolfgang Puechaim ein.

B 2652.

AMB S 5925

Schriftstück

1539-05-21

Bruck

--

[Harrach] verlangt vom Preßburger Bürgermeister, ihm den im Preßburger Hafen beschlagnahmten Wein herauszugeben, den er der Königin Maria nach Altsohl schicken soll.

B 2653.

AMB S 5929

Schriftstück

1539-06-12

Kittsee

--

Barbara Weisprach, die Witwe von Franz Graf von St. Georgen und Bösing, fordert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte auf, Vertreter zur Verhandlung des Streits von Mathias Schwarz nach Kittsee zu entsenden.

B 2654.

AMB S 3030

Schriftstück

1539-06-19

Eisenstadt

--

Der Richter von Eisenstadt und die Räte bezeugen, dass Wenzel Ruerenschopf und seine Schwester Kathrina, die Gemahlin von

Koloman Molltzer, die einzigen Erben des Besitzes von Johannes Kilian sind.

B 2655.

AMB S 5932

Schriftstück

1539-08-01

Wien

--

Michael Freisiger, Thomas Weinenberger und Johannes Gauntaller, Wiener Geschworene, schätzen den Preis des Anzugs, den Martin Klee an Johannes Baptist Gaudin als Pfand hinterlegt hat, auf 18 Denare.

B 2656.

AMB S 3041

Schriftstück

1539-10-02

[Wien]

--

Der Wiener Propst Paul Oberstein antwortet dem Preßburger Richter Blasius [Behaim] und den Räten Michael Klee und Stephan Pfaffstetter, dass sie von Doktor Andreas eine Stiftung von 2000 Golddukaten annehmen dürfen.

B 2657.

AMB S 5935

Schriftstück

1539-10-12

Bösing

--

Graf Christoph von St. Georgen und Bösing fordert den Preßburger Bürgermeister, den Rich-

ter und die Räte auf, Georg Althamer und Lapaschka zu unterstützen.

B 2658.

AMB S 5937

Schriftstück

1539-11-04

[Preßburg]

--

Cäcilie, die Witwe von Martin Semler, vermacht ihren Besitz (Haus, Garten und Geld) ihrer Tochter Barbara, deren Gemahl Johannes Gleich, ihrer Tochter Katharina und deren Gemahl Florian Widmann, der Bruderschaft Leib Gottes sowie dem städtischen Spital und den Armen.

B 2659.

AMB S 5939

Schriftstück

1539-11-21

Wien

--

Graf Nikolaus von Salm verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, ihm ein Fuhrwerk mit Wein nach Wartberg zu schicken.

B 2660.

AMB S 5942

Schriftstück

1540-01-05

Stampfen

--

Nikolaus Schinker bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, ihm die

Rückkehr zu gestatten und die Beleidigungen zu verzeihen.

B 2661.

AMB S 5946

Schriftstück

1540-02-22

Preßburg

--

Barbara, die Witwe von Martin Hartl, vermacht ihren Besitz (den Weinberg Hadrer, Bistitzer, den Garten Drischwerdt und ein Haus) ihrem Bruder Stephan und ihrem zweiten Gemahl.

B 2662.

AMB S 5947

Schriftstück

1540-03-01

Kittsee

--

Die Gräfin Barbara [von St. Georgen und Bösing] informiert [Martin] Klee darüber, dass sie ein Schreiben für Paul Ybai und Michael Deák von Propst Albert erhalten habe und entschuldigt sich für die Beleidigungen gegenüber Georg Reichersdorfer.

B 2663.

AMB S 5264

Brief

1540-04-13

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] antwortet einem ungenannten Adressaten, dass auf Befehl des Kammerherrn Wenzel Obersdorf der Wiener Tricezimator Johannes

einen gewissen Burschen wegen des Verdachts der Fälschung eines Schuldscheins eingekerkert hat, und verlangt, den Burschen freizulassen.

B 2664.

AMB S 3050

Schriftstück

1540-04-19

Schüll

--

Der Preßburger Gespan Johannes Szalay verlangt vom Preßburger Richter, für Matusch Lukes vom Metzger Koloman die Schulden für zwei Bullen einzutreiben.

B 2665.

AMB S 5949

Schriftstück

1540-05-13

Bösing

--

Graf Christoph von St. Georgen und Bösing informiert seine Mutter Barbara, die Witwe des Grafen Franz, über ein Schreiben des Statthalters [und Landesrichters Alexander Thurzo] und verlangt von ihr Christoph Sachsenland, Erasmus Kirmayer, Georg Althammer und Wolfgang Klein zu empfangen.

B 2666.

AMB S 5950

Schriftstück

1540-05-14

Bösing

--

Graf Christoph informiert seine Mutter [Barbara, die Witwe von Franz Graf von St. Georgen und Bösing] darüber, dass er sich in Preßburg zu Verhandlungen mit dem Landesrichter und Statthalter Alexius Thurzo und dem Graner Erzbischof treffen wird.

B 2667.

AMB S 3052

Schriftstück

1540-05-17

Wien

--

Königin Anna verlangt vom Landesrichter und Statthalter Alexius Thurzo, Barbara, die Witwe des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing, im Streit mit ihrem Sohn Christoph in Schutz zu nehmen.

B 2668.

AMB S 5951

Schriftstück

1540-05-28

Bösing

--

Graf Christoph von St. Georgen und Bösing, Barbara, die Witwe Weisprach des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing, und ihre Töchter Margit, Sofie und Gertrud treffen eine Vereinbarung über die Aufteilung der Hinterlassenschaft der Grafen Stephan und Franz. Laut Vereinbarung überlässt Christoph seiner Mutter die Burg Paulenstein auf Lebzeiten. Wenn ihm allerdings seine Schwestern

4000 Golddukatn ausbezahlen, können diese die Burg erben, wobei sie verpflichtet wären, noch die väterlichen Schulden zu begleichen, das Waffeninventar zu erfassen und sich um das Familienarchiv zu kümmern. Andererseits verpflichtet sich Christoph seinen Schwestern 8000 ungarische Golddukatn auszubezahlen und die Burg Kittsee an Wolfgang Puechaim, den Gemahl von Gertrud zu übergeben.

B 2669.

AMB S 5953

Schriftstück

1540-06-05

Rotenstein

--

Der Vizekastellan Vanko Kropáč von Rotenstein verlangt vom Preßburger Richter und den Räten Informationen über Übelhetter.

B 2670.

AMB S 5955

Brief

1540-06-17

Rotenstein

--

Martin Klee antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass er beim König gegen die Verletzung seiner Adelsprivilegien protestiert hat.

B 2671.

AMB S 5957

Brief

1540-06-19

Bösing

--

Graf Christoph von St. Georgen und Bösing schenkt Barbara, der Witwe von Erasmus Lichtenstein, den Weinberg Goldner, den er von seinem Vater Wolfgang, dem Grafen von St. Georgen und Bösing, geerbt hat. Den von seinem Stiefvater stammenden Weinberg Wagerl hat der Graf verkauft.

B 2672.

AMB S 5964

Brief

1540-09-05

Weikersdorf

--

Joachim Marschalch informiert seinen Schwager darüber, dass er den vereinbarten Vertrag ins Lateinische und Deutsche übersetzt und Bemerkungen an den Rand geschrieben hat. Er bittet Oberhaimer zu empfangen und das Schreiben von Kabold an Klein Maudlein und Meister Giego Deserag zu senden.

B 2673.

AMB S 5967

Schriftstück

1540-09-16

Wien

--

Baron Leonhard von Wells bittet den Preßburger Richter und die

Räte, ihm Fachleute für die Schiffsreparatur zu schicken.

B 2674.

AMB S 5971

Brief

1540-10-01

Komorn (Feldlager bei)

--

Baron Leonhard von Wells verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, in seiner Vertretung mit den Überbringern des Schreibens zu verhandeln und eine Warnung auszusprechen.

B 2675.

AMB S 5973

Schriftstück

1540-10-24

Ofen (Feldlager bei)

--

Baron Leonhard von Wells verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, ihm für den Zeitraum von fünf Monaten den Preßburger Turmwächter Georg Farkas ins Lager zu schicken.

B 2676.

AMB S 5974

Schriftstück

1540-11-08

Linz

--

Johannes Gössl teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass er ihre Berufung an den Papst gesendet hat, aber der Richter der Berufung nicht zustimmen will.

B 2677.

AMB E L 14

Schriftstück

1540-11-15

[Grünnsfelde]

--

Christoph Felssheim und Gemahlin gründen zu Gunsten der Kirche in Grünnsfelde eine Stiftung.

B 2678.

AMB S 3059

Schriftstück

1540-11-24

Wien

--

Ferdinand I. verlangt von Leopold Lembach eine Erklärung darüber, warum er die Preßburger und den Grafen Christoph von St. Georgen und Bösing daran hindert, Wein nach Böhmen auszuführen.

B 2679.

AMB S 5977

Schriftstück

1540-12-15

Raab

--

Baron Leonhard von Wells verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, ihm mitzuteilen, wie viel Schießpulver noch in Preßburg vorrätig ist.

B 2680.

AMB S 5982

Schriftstück

ca. 1540

Wien

--

Johannes Lausser bittet den Preßburger Bürgermeister und die Räte um Hilfe und Unterstützung, weil er bei der Schifffahrt auf der Teiss große Verluste erlitten hat.

B 2681.

AMB S 6496

Schriftstück

1540

Preßburg

--

Johannes Fürstenauer bietet der Stadt Preßburg seine Dienste bei Befestigungsarbeiten gegen die Angriffe der Türken an.

B 2682.

AMB S 6498

Schriftstück

1540

Bösing

--

Martin Klee, der Rechtsvertreter von Wolfgang Kramer, beschuldigt die Einwohner von Unterußdorf ungerechtfertigter Inanspruchnahme von Kramers Weinbergen.

Schriften ab 1541

B 2683.

AMB S 5987

Schriftstück

1541-01-04

Brünn

--

Der Brünner Bürgermeister und die Räte teilen dem Preßburger Schreiber Michael Stürtzl mit, dass Stanko niemals Bürger von Brünn gewesen ist, obwohl er kurze Zeit in Brünn gelebt hat.

B 2684.

AMB S 5988

Schriftstück

1541-01-20

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Der Distriktsprovisor verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, ihm schnellstmöglich Pferde zu schicken, die er für militärische Zwecke benötigt.

B 2685.

AMB S 3060

Schriftstück

1541-01-26

Preßburg

--

Johannes Gössl verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, den Streit [wegen der Bezahlung des Jahresgehalts an den Verwalter des Altars des Heiligen Peter und Paul in Gran] zu beenden.

B 2686.

AMB S 5991

Schriftstück

1541-02-04

Raab

--

William Rogendorfer verlangt vom Preßburger Bürgermeister

und den Räten, 40 Diener zu fangen und einzukerkern, die unter der Führung von Marcel Dietrich Richtung Preßburg entflohen sind.

B 2687.

AMB S 5992

Schriftstück

1541-02-12

Bösing

--

Der Bösinger Provisor Erasmus Kirchmayer bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um Unterstützung bei der Eintreibung der Schulden von Andreas Guttman und Georg Altheimer.

B 2688.

AMB S 5994

Schriftstück

1541-02-26

Wien

--

Baron Ullrich Eitzinger bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte in seiner Vertretung mit Georg Krabat, dem Sekretär der Königin Maria, und mit Wolfgang Hiller, dem Preßburger Tricezmator, über die Altenburger Streitigkeiten zu verhandeln.

B 2689.

AMB S 3066

Schriftstück

1541-03-18

Komorn

--

William Rogendorfer, informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass er [bei Ferdinand I.] und Graf Nikolaus von Salm interveniert hat, um sie dazu zu bewegen, ihnen bei der Verteidigung [gegen die Türken] zu helfen.

B 2690.

AMB S 3066

Schriftstück

1541-03-25

Komorn

--

William Rogendorfer verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm über den Grafen von Salm Waffen zu senden.

B 2691.

AMB S 3087

Brief

1541-04-05

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm über den Überbringer des Schreibens Schießpulver zu senden.

B 2692.

AMB S 5996

Schriftstück

1541-04-05

Wien

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeis-

ter und den Räten, für Baron William Rogendorfer den Fälligkeitstermin für die Rückzahlung der Schulden in Höhe von 300 Golddukaten, die ihm zu militärischen Zwecken geliehen worden sind, zu verlängern.

B 2693.

AMB S 3068

Schriftstück

1541-04-12

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister und den Räten, ihm allwöchentlich Schießpulver zu liefern.

B 2694.

AMB S 3069

Schriftstück

1541-04-18

Wien

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, seinem Diener Händl stets zu helfen, und dass sie William Rogendorfer den Zutritt zum obersten ungarischen Militärat vermitteln mögen.

B 2695.

AMB S 5997

Schriftstück

1541-04-20

Wien

--

Der Wiener Apotheker Konstantin Estrella bezeugt, dass Sigismund Greda ausgebildet hat.

B 2696.

AMB S 3071

Schriftstück

--

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten, aus militärischen Gründen an die Räte der unterösterreichischen Kammer ein Verzeichnis über alle Schiffsjungen, Schiffer, Fischer und Schiffsmeister samt ihrer Gehilfen zu senden.

B 2697.

AMB S 3072

Schriftstück

1541-05-02

Wien

--

Ferdinand I. weist den Preßburger Bürgermeister und die Räte an, ihm vom Hersteller Paul Wolzog Saniter zuzusenden, das er für die Herstellung von Schießpulver benötigt.

B 2698.

AMB S 3073

Schriftstück

1541-05-02

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister und den Räten, solange Getreide und Mehl entsprechend den Anweisungen des Provisors Jobst Lilienberger zu lagern, bis er einen neuen Befehl erlässt.

B 2699.

AMB S 3074

Schriftstück

1541-05-05

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister und den Räten, zu ihm Schiffer und Fachleute für Schiffsreparaturen nach Wien zu schicken.

B 2700.

AMB S 5999

Brief

1541-05-07

Kranj

--

Andreas Zetzkar schreibt an seinen Pantaleon nach Preßburg, dass er Laurenz Zetzkar, der ihm Unterkunft gewährt, gehorchen solle.

B 2701.

AMB S 3075

Schriftstück

1541-05-13

Wien

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, den Schiffer Leopold Stahl samt seinem Gehilfen frei zu lassen, da er die beiden mit einer Botschaft bzgl. der Lebensmittelversorgung zu Rats herr Jobst Lilienberg entsandt hat.

B 2702.

AMB S 3076

Schriftstück

1541-05-15

Wien

--

Ferdinand I. informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass die Preßburger Schiffer, die an der Reparatur der Schiffe in Wien beteiligt sind, den üblichen Lohn erhalten werden. Die anderen, die wegen der Versorgung entsendet worden sind, erhalten ihr Gehalt vom Verwalter der Versorgung.

B 2703.

AMB S 3077

Brief

1541-05-19

Wien

--

Johannes Gössl sendet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten eine Abschrift des Urteils zu, gegen das sie Berufung einlegen sollen. Es geht in dem Fall darum, dass Pfarrer Johannes Labant ein Jahresgehalt von 50 Golddukaten zugesprochen worden ist.

B 2704.

AMB S 6001

Schriftstück

1541-05-23

Eferding

--

Der Rat der Gemeinde Eferding bezeugt die rechtschaffende Her

kunft von Georg Romer und seiner Gemahlin Klara.

B 2705.

AMB S 6004

Schriftstück

1541-06-12

Wien

--

Baron Leonhard von Wels dankt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten im Namen des Königs für die Einkkerung von zwei Personen.

B 2706.

AMB S 6005

Schriftstück

1541-06-14

Ofen

--

Sigismund Rauscher informiert den Preßburger Richter darüber, dass Peter Steunttel, Michael Veitscherer, Matthias Kharn, Blasius Dardon, Johannes Ullner, der Gehilfe Wolfgang Statta und Johannes Mauroch bei Hodonin verletzt worden sind. Alle wurden bereits behandelt.

B 2707.

AMB S 3083

Schriftstück

1541-06-18

Wien

--

Johannes Gössl informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass sich Canciuncula wegen des Todes seines Kindes noch nicht

auf den Weg nach Gran gemacht hat.

B 2708.

AMB S 3084

Schriftstück

1541-06-23

Wien

--

Johannes Gössl informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über den Gesundheitszustand von Doktor Canciuncula.

B 2709.

AMB S 6009

Schriftstück

1541-06-26

Ofen (Feldlager bei)

--

Baron William Rogendorfer verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Leute für den Fall bereitzustellen, dass sie im Krieg gegen die Türken gebraucht werden.

B 2710.

AMB S 3086

Schriftstück

1541-07-02

Wien

--

Johannes Gössl mahnt beim Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten die bereits einmal verlangte Abschrift einer Inschrift auf einem Stein sowie die Abschrift der Obligationen im Streit zwischen

der Stadt und dem Pfarrer [Johannes] Labatlan an.

B 2711.

AMB S 6013

Schriftstück

1541-07-14

Ofen

--

Wolfgang Entzenwein, Bartholomäus Teibler und Johannes Lang bezeugen die Aussage des Feldpostmeisters Alexander Pauschingers, dass Johannes Waldner aus Wien der Witwe des Preßburger Postmeisters Christoph Kramer 20 rheinische Golddukatn ausgezahlt hat.

B 2712.

AMB S 3087

Schriftstück

1541-08-01

Wien

--

Johannes Gössl dankt zusammen mit dem [Wiener] Richter Hermann Schalunger dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten für das Obst.

B 2713.

AMB S 3089

Schriftstück

1541-08-15

Ödenburg

--

Der Ödenburger Bürgermeister, der Richter und die Räte verlangen vom Preßburger Richter, ihren Militärboten zu empfangen.

B 2714.

AMB S 6019

Schriftstück

1541-08-17

Komorn

--

Baron Leonhard [von Wels] verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm über Sebastian Ryby Kanonenkugeln, Schießpulver und Salz nach Sommerein zu schicken.

B 2715.

AMB S 6020

Schriftstück

1541-[08-22]

[Preßburg]

--

Johannes Tiergarten, der Rechtsvertreter von Peter Schnell, verklagt Katharina Lachenberger wegen unberechtigter Einbehaltung des Erbes.

B 2716.

AMB S 3090

Schriftstück

1541-08-25

Wiener Neustadt

--

Ferdinand I. teilt Sebastian Ryby, dem Vertreter des Stadtkapitäns sowie des Preßburger Bürgermeisters, des Richters und der Räte mit, dass er ihnen allseitige Hilfe bei der Verteidigung der Stadt und der Vorräte gewährt. Deshalb verlangt er, dass sie in seinem Namen Baron

Leonhard von Wels empfangen mögen.

B 2717.

AMB S 6021

Schriftstück

1541-08-27

Komorn

--

Baron Leonhard von Wels informiert den Preßburger Richter darüber, dass ihm der König Geld für die Stadt sendet und im Gegenzug verlangt, dass ihm über Sebastian Ryby Gewehre geschickt werden.

B 2718.

AMB S 6022

Schriftstück

1541-08-27

Brünn

--

Der Brünner Senat informiert sich beim Preßburger Richter und den Räten über den Wahrheitsgehalt der Nachricht, dass die Türken das königliche Heer bei Ofen geschlagen haben sollen.

B 2719.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1541-08-27

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte fordern [beim Ludenburger Senat] Schießpulver und Blei für die Verteidigung der Stadt [gegen

die Türken] an. Sie unterstreichen, dass sie ähnliche Forderungen auch an andere mährische Städte wie Znaim, Ludenburg und Olmütz gestellt haben.

B 2720.

AMB S 6023

Schriftstück

1541-08-31

Iglau

--

Der Rat von Iglau teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass er ihnen eine größere Menge an Schießpulver und Blei schickt.

B 2721.

AMB S 6024

Schriftstück

1541-08-31

Olmütz

--

Der Rat von Olmütz teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass er ihnen eine größere Menge an Schießpulver und Blei schickt.

B 2722.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1541-09-05

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte danken dem Senat von Ludenburg, Iglau und Olmütz für die Muni-

tion und bitten um Aufschub des Zahlungstermins. Gleichzeitig informieren sie die Senatoren über den Fall Ofens und Pests und das Vermächtnis des türkischen Kaisers an den ungarischen König, an den Grafen Nikolaus von Salm und an Sigismund Heberstein.

B 2723.

AMB S 6025

Schriftstück

1541-09-29

Ludenburg

--

Der Stadtrat von Ludenburg dankt dem Preßburger Bürgermeister und den Räten für die Nachrichten über die Türken und teilt mit, dass er zur Verteidigung der Stadt Schießpulver und Blei sendet.

B 2724.

AMB S 6026

Schriftstück

1541-10-04

Mischdorf

--

Baron Leonhard von Wels verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm zwei Schiffe mit Wein, Brot und anderen Lebensmitteln für das Heer [vor allem für das Heer der Italiener] nach Sommerin zu senden.

B 2725.

AMB S 6027

Schriftstück

1541-10-09

Mischdorf

--

Baron Leonhard von Wels informiert den Preßburger Bürgermeister und die Räte darüber, dass der königliche Militärrat nach Preßburg zurückgekehrt ist und verlangt, dass sie sich um Unterkünfte für den Militärrat kümmern.

B 2726.

AMB S 6029

Brief

1541-10-18

Čalovo

--

Baron Leonhard von Wels teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und deren Räten mit, dass er den König bereits mehrmals über die Schäden, die das Heer in der Stadt verursachte, unterrichtet hat und verlangt, das beigefügte Schreiben dem Landesrichter und Statthalter Alexius Thurzo aus Wartberg zuzustellen.

B 2727.

AMB S 3094

Schriftstück

1541-11-24

Linz

--

Ferdinand I. verlangt, dass der Preßburger Richter Christoph Eitzinger, dem Hauptkommissar für Versorgung, allseitige Hilfe zuteil werden lässt.

B 2728.

AMB S 6465

Schriftstück

1541

Preßburg

--

Der Geschäftsmann Ambrosius Mayer verlangt [vom Preßburger Senat], ihm 1500 Golddukaten auszuzahlen, die seine Tochter von ihrer Mutter geerbt hat, und dass man von ihm nicht die Begleichung alter Schulden verlangen solle.

B 2729.

AMB S 6459

Schriftstück

1541

Ofen

--

Blasius Kurtzmer bezeugt, dass ein Unbekannter einen gewissen Pfarrer und einen Schmied auf dem Feld überfallen und ihnen Geld gestohlen hat.

B 2730.

AMBS 6497

Brief

1541

Gran

--

Alexander informiert den Preßburger Bürgermeister Michael Klee über seine Ankunft in Gran, wo er sich mit dem Kapitän treffen soll. Er verlangt weitere Anweisungen.

B 2731.

AMB S 6483

Schriftstück

1541

Preßburg

--

Kunz Märckel, Diener am Preßburger Gericht, verlangt [vom Preßburger Senat], den Feldscher Johannes dazu zu zwingen ihn auszukurieren. Ferner bittet er darum, dass er die Arztkosten erst nach seiner Genesung bezahlen muss.

B 2732.

AMB S 6482

Schriftstück

1541

Preßburg

--

Wolfgang Resch und die Preßburger Fischer informieren den Preßburger Senat darüber, dass sie den Fischer Kaspar in verbotenen Gewässern fischen sahen und bitten um Hilfe.

B 2733.

AMB S 6481

Schriftstück

1541

Preßburg

--

Als Vertreter der Preßburger Fischer verlangt der Fischereimeister [vom Preßburger Senat] die Genehmigung für den Fischfang in allen Gewässern.

B 2734.

AMB S 6480

Schriftstück

1541

Preßburg

--

Der Preßburger Senat bezeugt die Aussagen von Georg Fen und Johannes Strassburger, dass Igelschauer in den Nachtstunden bei Lerchenfelder gesehen worden ist.

B 2735.

AMB S 6502

Schriftstück

1541

Preßburg

--

Urban Velinger protestiert beim Preßburger Senat dagegen, dass in seiner Nachbarschaft ein Haus ohne seine Zustimmung verkauft worden ist.

B 2736.

AMB S 6032

Schriftstück

1542-01-12

Wien

--

Der niederösterreichische Kanzler, die Regenten und die Räte verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dem militärischen Provisor, Blasius Spiller, Fuhrwerke, Lebensmittel und alles, was er verlangt, zu geben.

B 2737.

AMB S 6034

Schriftstück

1542-03-10

Neograd

--

Graf [Nikolaus] von Salm bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, Johannes Saxenberg bei der Eintreibung des väterlichen Erbes zu unterstützen.

B 2738.

AMB S 6039

Schriftstück

1542-04-22

Neustadt

--

Pfarrer Sebastian Widmer und Ursula, die Gemahlin von Ulrich Kapfer, ernennen ihre Brüder Thomas Widmer und Sigismund Widmer zu ihren Rechtsvertretern im Streit um das Vermächtnis ihres Bruders Bartholomäus Widmer.

B 2739.

AMB S 6040

Schriftstück

1542-05-07

Preßburg

--

Johannes Pernheimer, Sebastian Schmidt, Johannes Lang und der Schreiber legen dar, wie die Hinterlassenschaft von Wolfgang Rutenstock zwischen Anna, Ursula, Margut, Wolfgang, Dorothea und Pankraz Rutenstock aufgeteilt werden soll.

B 2740.

AMB S 6042

Schriftstück

1542-06-06

Wien

--

Martin Klee bestätigt, dass er von Balthasar Bresinger und Johannes Weisprach, den Vertretern von Barbara, der Witwe des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing, 100 Golddukatn Lohn in Empfang genommen hat.

B 2741.

AMB S 6043

Schriftstück

1542-07-02

Wien

--

Georg Reichersdorfer, der Rat der ungarischen königlichen Kammer, verpflichtet sich, seine Schulden in Höhe von 100 Golddukatn bei Martin Klee zu begleichen. Er benötigte das Geld im Streit gegen Wolfgang Kramer, dem Rechtsvertreter der Erben Horváths.

B 2742.

AMB S 6044

Schriftstück

1542-07-06

Wien

--

Baron Balthasar Bresing und Johannes Weispach bezeugen, dass sie Martin Klee für seine Dienste bei Barbara, der Witwe des Grafen Franz von St. Georgen und

Bösing, 100 Golddukaten ausgezahlt haben.

B 2743.

AMB S 6045

Schriftstück

1542-07-06

Wien

--

Anna Standorfer, die Gemahlin von Doktor Wolfgang Latz, bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, ihr zu bestätigen, dass der Nachlass von ihrem ersten Gemahl Johannes Soran korrekt verzeichnet worden ist.

B 2744.

AMB S 6061

Schriftstück

1542-07-09

[Preßburg]

--

[Der Preßburger Senat] untersucht den Streit von Martin Klee und dessen Gemahlin Anna mit Peter Ortway über Schulden in Höhe von 125 Golddukaten. Das Geld soll sich Ortway zusammen mit Johannes Heller auf dem Jubiläumsmarkt der päpstlichen Händler in Dunajská Stre-
da geliehen haben.

B 2745.

AMB S 6048

Schriftstück

1542-07-22

Gran

--

Bernhard Fuchs schlägt den Preßburger Richtern, dem Bürgermeister und den Räten vor, das vom gottseligen Organisten Georg Duro hinterlassene Virginal [= Musikinstrument], das bei Wolfgang Reissner und zuletzt bei Michael Klee aufbewahrt worden ist, zu verkaufen, und mit dem eingenommenen Geld die Schulden des Gottseligen zu begleichen.

B 2746.

AMB S 6049

Schriftstück

1542-08-01

Wien

--

Maximilian Grobschopf verpflichtet sich bei Jakob Mayer seine Schulden in Höhe von 202 Golddukaten zu begleichen.

B 2747.

AMB S 6050²⁹

Schriftstück

1542-08-06

Wien

--

Georg Jerwort und Wolfgang Behaim bezeugen die Schuldenhöhe von Maximilian Grobschopf.

B 2748.

AMB S 6052

Schriftstück

1542-09-08

²⁹ S. auch Regest 2743 (Sign. AMB S 6049).

Gran (Feldlager bei)

--

Johannes Ungnad, der oberste unterösterreichische Kapitän, teilt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten mit, dass er von ihrem Vertreter über die Gefangenname von sieben Tschechen informiert worden ist. Ferner unterrichtet er sie davon, dass er für sie Geld an die ungarische königliche Kammer sendet.

B 2749.

AMB S 3105

Schriftstück

1542-10-04

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten bekannt zu geben, dass jeder Bürger die Pflicht habe, Toliare, Gold- und Silbermünzen anzunehmen.

B 2750.

AMB S 6054

Schriftstück

1542-10-04

Heiligenstadt

--

Johannes Gössl informiert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte über seine Verhandlungen mit dem Grafen Schlick.

B 2751.

AMB S 6055

Schriftstück

1542-10-04

Tyrnau

--

Der ungarische Adel legt Ferdinand I. die Forderungen der Tyrnauer Kongregation vor. Der Adel fordert erstens, dass der König sie nicht länger zwingen soll, vor ein Gericht außerhalb der ungarischen Landesgrenzen zu treten. Zweitens wünschen sich die Adeligen, dass der König dem Kapitän von Gran und Komorn verbieten soll, von ihnen Lebensmittel [für die Versorgung des Heeres] einzutreiben. Drittens bittet der Adel darum, dass der Herrscher dem Kastellan von Szarvaskö nicht gestatten soll, andere zu bestehen.

B 2752.

AMB S 6585

Schriftstück

1542-10-07

Preßburg

--

Wolfgang Schumann teilt dem Olmützer Bürgermeister und den Räten mit, dass der Preßburger Bürgermeister und die Räte ihm in ihrer Vertretung 211 Golddukat, 20 Denare und 40 Kreuzer ausgezahlt haben.

B 2753.

AMB S 3112

Schriftstück

1542-11-05

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten, dass sie Ladislaus Edelsberger Schiffer für den Transport der Schiffe von Ungarn nach Wien zur Verfügung stellen.

B 2754.

AMB S 3120

Schriftstück

1542-12-30

Preßburg

--

Der Preßburger Senat antwortet Sebastian Kramer, dass er das Privileg zur Einhebung der Maut von den Preßburgern auf der Brücke bei Hainburg nicht bekommen kann, weil es den Preßburger Privilegien widerspreche.

B 2755.

AMB S 3121

Schriftstück

1543-01-01

Kittsee

--

Sebastian Kramer antwortet dem Preßburger Richter und den Räten, dass er bereit sei, den Richter und dessen Diener frei zu lassen, wenn sie die Maut bezahlen, denn er benötigt Geld für die Unterhaltung der Straßen von Hainburg nach Ödenburg.

B 2756.

AMB S 6102

Brief

1543-01-20

Eberhardt

--

Johannes Weispach schreibt Martin Klee, dass er ihm Geld geschickt habe und bereits mit dem Grafen Wolfgang von St. Georgen und Bösing verhandelt hat.

B 2757.

AMB S 6063

Schriftstück

1543-01-26

Preßburg

--

Martin Klee verpflichtet sich, für den Grafen Wolfgang von St. Georgen und Bösing dessen Schulden in Höhe von 31 Golddukaten bei Baptist Gandin zu begleichen.

B 2758.

AMB S 6064

Schriftstück

1543-02-12

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fertigt eine Abrechnung der im Jahre 1541 für das Heer zu Verfügung gestellten Fuhrwerke und Pferde an.

B 2759.

AMB S 6066

Schriftstück

1543-03-02

Fischamend

--

Peter Hermann, Diener des Richters Philipp Preiner aus Fischamend, fordert den Preßbur-

ger Richter auf, bei Laurenz Irgeher und Augustin N. die Schulden für Andreas Trinck einzutreiben.

B 2760.

AMB S 6069

Schriftstück

1543-03-10

Wien

--

Der Organist Christoph Aderheuer verlangt vom Preßburger Bürgermeister Michael Klee, das ihm von der Stadt versprochene Geld auszuzahlen.

B 2761.

AMB S 6068

Schriftstück

1543-03-13

Preßburg

--

Leonhard Schwankler aus Weidritz vermacht seinem Sohn, dem städtischen Spital, der Dienerin Pfister und seiner Gemahlin seinen Besitz.

B 2762.

AMB S 6070

Schriftstück

1543-03-14

Preßburg

--

Martin Klee legt gegen das Gerichtsurteil in Schadmannsdorf, Bösing, St. Georgen bei Preßburg und Rotenstein im Streit gegen Wolfgang Kramer um den Weinberg in Unternußdorf Berufung ein.

B 2763.

AMB S 6072

Schriftstück

1543-03-24

Ludenburg

--

Der Ludenburger Stadtrat verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, seinen Geschäftsleuten den freien Handel zu gestatten.

B 2764.

AMB S 3133

Schriftstück

1543-04-05

Wien

--

Der unterösterreichische Statthalter und oberste Kapitän Johannes Ungnad bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, einen Maurermeister mit Gehilfen nach Komorn zur Reparatur eines Hauses zu entsenden.

B 2765.

AMB S 6581

Schriftstück

1543-04-25

Tittmening

--

Der Landesrichter Johannes Haidl bezeugt in einem Erbschaftsstreit, dass die Kinder von Peter und Magdalena, Peters zweiter Gemahlin Anna, die Tochter von Johann Wisinger sowie Anna, Barbara und Georg, d.h. die drei Kinder von Leonard

Wisinger, miteinander verwandt sind.

B 2766.

AMB S 6074

Schriftstück

1543-05-12

Wien

--

Johannes Gössl informiert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte darüber, dass er Ferdinand I. um die Ernennung einer Kommission zur Untersuchung ihrer Streitigkeiten gebeten hat.

B 2767.

AMB S 6075

Schriftstück

1543-06-04

[Preßburg]

--

Martin Klee bittet den Preßburger Senat um Zustimmung zum Kauf des gegenüber dem städtischen Spital liegenden Hauses von Peter Klee.

B 2768.

AMB S 6076

Schriftstück

1543-06-08

Prager Burg

--

Ferdinand I. befiehlt dem königlichen Kanzler, dem Regenten sowie den Räten der unterösterreichischen Regierung, von den 400 Golddukaten, die der Münzgießer Arnold Gailsam hinterlassen hat, 300 dem Wie-

ner Stadtrat für den Bau von städtischen Gebäuden zu übergeben und den Rest in Höhe von 100 Golddukaten an die Armen zu verteilen.

B 2769.

AMB S 6077

Schriftstück

1543-06-22

Wien

--

Die königlichen Militärräte befehlen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, die Holzbaracke an der Donau abzureißen.

B 2770.

AMB S 6078

Schriftstück

1543-07-09

Wien

--

Wolfgang Puechaim verlangt vom Preßburger Richter und dem Bürgermeister, ihm die Ausgaben, die sie mit seinem Gefangenen gehabt haben, in Rechnung zu stellen.

B 2771.

AMB S 6079

Schriftstück

1543-07-27

Stampfen

--

Wolfgang Puechaim, verlangt von Martin Klee, die Untertanen nicht zu bestehlen und sie nicht zu zwingen einen erhöhten Zehnten zu zahlen.

B 2772.

AMB S 6080

Schriftstück

1543-07-27

Neusiedl am See

--

Der Neusiedler Tricezimator Hieronymus Streicher verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass sie ihm Geld für den Saniter senden, den er ihnen im Geheimen trotz des königlichen Verbots geschickt hat.

B 2773.

AMB S 6081

Schriftstück

1543-07-28

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fertigt ein Verzeichnis aller Rekruten an.

B 2774.

AMB S 6082

Schriftstück

1543-08-04

Breslau

--

Der Breslauer Stadtrat bietet dem Preßburger Richter und den Räten seine ganze Hilfe an und informiert sie darüber, dass die böhmischen und schlesischen Stände bereits Militär entsendet haben.

B 2775.

AMB S 6084

Schriftstück

1543-08-20

Wien

--

Baron Leonhard von Wells und die Militärräte verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Ladislaus Edelsberger und Christoph Zoppl, die sich in Preßburg um die Soldaten aus Gran kümmern, zu helfen.

B 2776.

AMB S 6085

Schriftstück

1543-08-28

Preßburg

--

Der Feldscher Leonhard Maroldt vermachte seinen Besitz seinem Sohn Leonhard, dem Feldscher Veit Bischoff, Blasius Thier, Leopold Seidenschwanz, seiner Gemahlin Barbara und dem städtischen Spital

B 2777.

AMB S 6086

Schriftstück

1543-08-28

Preßburg

--

Barbara, die Gemahlin von Leonhard Maroldt, vermachte ihren Besitz (den Weinberg Bossheit und Geld) ihrem Bruder Sebastian, ihrer Schwester Angela sowie Ursula und Leopold Seidenschwanz.

B 2778.

AMB S 3138

Schriftstück

1543-09-17

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, Schiffsbauer und Schiffer für eine Schiffsreparatur zu Meister Johannes Widmann zu schicken.

B 2779.

AMB S 6103

Schriftstück

1543-09-29

Preßburg

--

Johannes Weisprach teilt Martin Klee mit, dass er ihm Geld geschickt und bereits mit dem Grafen Wolfgang von St. Georgen und Bösing verhandelt habe.

B 2780.

AMB S 6091

Schriftstück

1543-10-18

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bitten Ferdinand I. darum, sie auch weiterhin von der Steuerzahlung, der Zahlung der Dreißigsten und der Maut zu befreien, da die Stadt im Krieg stark beschädigt worden ist.

B 2781.

AMB S 6092

Schriftstück

1543-10-21

Wien

--

Margit, die Witwe von Maximilian Grobschopf, verlangt vom Preßburger Richter Michael Klee, an sie die Hinterlassenschaft ihres Mannes in Höhe von 1442 Golddukaten auszu zahlen.

B 2782.

AMB S 6093

Schriftstück

1543-10-24

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte stellen eine Geburtsurkunde für Georg Eger, seinen Sohn Michael und Katharina Eger aus.

B 2783.

AMB S 3143

Schriftstück

1543-10-26

Wien

--

Balthasar Bresing, Wolfgang Puechaim und Johannes Weisprach bevollmächtigen den Adligen Martin Klee, sie im Streit um das Erbe der Gräfin Barbara Weisprach, Witwe des Grafen Franz von St. Georgen und Bösing, gegen die Räte der ungarischen königlichen Kammer zu vertreten.

B 2784.

AMB S 3145

Schriftstück

1543-11-01

Wien

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, das Erbe von Margit Grobschopf herauszugeben.

B 2785.

AMB S 3146

Schriftstück

1543-11-01

Wien

--

Ferdinand I. befreit den Preßburger Thomas Reiser für den Zeitraum von sechs Monaten von der Bezahlung seiner Schulden, weil er während des Krieges große Verluste erlitten hat.

B 2786.

AMB S 3134

Schriftstück

1543-11-11

Kittsee

--

Sebastian Kramer entschuldigt sich beim Preßburger Richter [Michael Klee] für das Benehmen seines Dieners.

B 2787.

AMB S 3147³⁰

Schriftstück

1543-11-11

Kittsee

--

Sebastian Kramer informiert sich beim Preßburger Richter und dem Bürgermeister, ob diese bereit sein, über seinen Diener zu verhandeln.

B 2788.

AMB S 3148

Brief

1543-11-11

Preßburg

--

Der Preßburger Bürgermeister und die Räte antworten Sebastian Kramer, dass sein Diener beim Diebstahl von Militärpferden erwischt worden ist und den städtischen Magistrat beleidigt hat.

B 2789.

AMB S 3150³¹

Brief

1543-11-11

[Preßburg]

--

Der Preßburger Bürgermeister und die Räte antworten Sebastian Kramer, dass sie ihm nur dasselbe wie zuvor antworten können.

B 2790.

AMB S 6106

Schriftstück

1543

Preßburg

--

³⁰ S. auch Regest 2783 (Sign. AMB S 3147).

³¹ S. auch Regest 2785 (Sign. AMB S 3148).

Der Goldschmied Blasius Gross, städtischer Schatzmeister von Preßburg, legt die Abrechnung über die Ausgaben für die Verteidigung der Stadt in den Jahren 1542-1543 vor.

B 2791.

AMB G L 24 N 1

Schriftstück

1543

Preßburg

--

Der Preßburger Senat listet auf, wie viel Geld durch die Häuser, Weinberge und den anderen Besitz des Preßburger Doms zu St. Martin erwirtschaftet worden ist.

B 2792.

AMB S 3154

Schriftstück

1544-01-07

Prag

--

Ferdinand I. befiehlt dem Statthalter und den Räten, aus dem Besitz der Gräfin Elisabeth von Salm, der Witwe des Grafen Christoph von St. Georgen und Bösing, die Schulden von Otto Neideck und Wolfgang Kramer zu begleichen und ihm die Namen der anderen Gläubiger zu nennen.

B 2793.

AMB S 6111

Brief

1544-01-09

Theben

--

Georg Ahorn aus Theben antwortet dem Preßburger Richter und den Räten, dass sie kein Recht dazu haben, ihn im Streit mit dem Wartberger Provisor vorzuladen, da sein Herr Andreas Báthory ist.

B 2794.

AMB AI

Schriftstück

1544-01-11

Preßburg

--

Der Preßburger Senat entscheidet im Streit Wolfgang Weber gegen Hieronymus Windisch, dass das Haus in der Schöndorfer Straße laut Testament des gottseligen Christoph Thalhauers den Erben Martin Thalhauers, dem Apotheker Thalhauers und seinem Stiefkind Hieronymus Windisch gehört.

B 2795.

AMB S 6114

Schriftstück

1544-01-31

Wiener Neustadt

--

Der Bürgermeister, der Richter und die Räte von Wiener Neustadt antworten dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass Christoph Pernauer seinen Besitz laut Grundbuch seinen Geschwistern vermachte.

B 2796.

AMB S 6115

Schriftstück

1544-02-12

Preßburg

--

Der Preßburger Richter Michael Klee, der Bürgermeister Blasius Behaim und die Räte Jakob Korbler, Valentin Preiss und Sebastian Schmidt sowie der Stadtnotar Michael Stützl bezeugen, dass Johannes Schumann alle seine Gläubiger ausgezahlt hat.

B 2797.

AMB S 6117

Schriftstück

1544-02-13

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtnotar Michael Stürtzl listet auf, wie umfangreich der Besitz von Johannes Schumann ist, den er seinen Töchtern Katharina und Luzia hinterlassen hat.

B 2798.

AMB S 3155

Schriftstück

1544-02-28

Wien

--

Ferdinand I. teilt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten und allen Tricizimatoren, Mauterhebern und den Einnehmern jedweder Gebühren die Höhe der Gebühren

für die Ein- und Ausfuhr von Vieh mit.

B 2799.

AMB S 6120

Schriftstück

1544-03-11

Wien

--

Ferdinand der I. befiehlt dem Grafen Nikolaus von Salm und seinem Vertreter in Marchegg, keine Fremden mit geschmuggeltem Wein nach Ungarn durchzulassen.

B 2800.

AMB S 6122

Schriftstück

1544-03-12

St. Georgen

--

Der Provisor Alexander Martin aus St. Georgen bei Preßburg und Bösing stellt Urban Jamer ein Begleitschreiben aus.

B 2801.

AMB S 6123

Schriftstück

1544-03-19

Wien

--

Johannes Gössl informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über den Verlust einiger Schriftstücke und verlangt, dass der Stadtnotar neue anfertigt. Er schlägt vor, dass der Richter und der Bürgermeister persönlich zum

Rechtsvertreter nach Wien
kommen sollten.

B 2802.

AMB S 6124

Schriftstück

1544-03-19

Wien

--

Baron Leonhard von Wells und die Wiener Militärräte antworten dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass sie ihre städtischen Privilegien bzgl. der Einfuhr von Wein nach Ungarn respektieren. Sie erkennen auch an, dass für das Militär die Einfuhr nur auf der Grundlage einer vorgelegten, von ihnen unterschriebenen Bescheinigung gestattet werden kann.

B 2803.

AMB S 6125

Schriftstück

1544-03-19

Wien

--

Baron Leonhard von Wells verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, für ihn und Kaspar Serédy eine Unterkunft in Preßburg zu beschaffen.

B 2804.

AMB S 6127

Schriftstück

1544-03-29

Komorn

--

Baron Leonhard von Wells bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, es Johannes Baumgartner zu gestatten, den Wein, den er in Ungarn noch vor der Vereinbarung bzgl. der Ausfuhr von Wein gekauft hat, ausführen zu dürfen.

B 2805.

AMB S 6128

Brief

1544-04-01

Theben

--

Georg Ahorn antwortet dem Preßburger Bürgermeister Wolfgang Puechaim, dass er nicht mit Egid Fertal verhandeln soll.

B 2806.

AMB S 6129

Schriftstück

1544-04-03

Wien

--

Doktor Johannes Gössl, der Rechtsvertreter des Preßburger Stadtrats, informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über den Wein des Notars Hugo, dem Rechtsvertreter Saapys, und darüber, dass Doktor Stella, der Rechtsvertreter von Nikolaus Oláh bereit ist, sich mit ihnen zu einigen.

B 2807.

AMB S 6130

Schriftstück

1544-04-07

Wien

--

Doktor Johannes Gössl verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm einen Berater für die Verhandlungen mit dem Notar Hugo sowie für die Verhandlungen mit Lausser und Stephan Saapy zu schicken.

B 2808.

AMB S 6132

Schriftstück

1544-04-15

Komorn

--

Baron Leonhard von Wells verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Johannes Baumgartner den Transport von Wein für das Militär zu gestatten.

B 2809.

AMB S 6133

Schriftstück

1544-04-17

Komorn

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte antworten Baron Leonhard von Wells, dass sie einige Begleitschreiben für den Weintransport ausstellen werden, aber nur für das Militär.

B 2810.AMB S 6134³²*Schriftstück*

1544-04-20

Wien

--

Doktor Johannes Gössl informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über die Verhandlungen mit Doktor Stella, dem Rechtsvertreter von [Nikolaus] Oláh und über die Verhandlungen mit dem Notar Hugo.

B 2811.

AMB S 6137

Schriftstück

1544-04-30

Wien

--

Der Preßburger Lehrer Andreas verpflichtet sich, bei Georg Herbardt seine Schulden in Höhe von 77 Golddukaten, 7 Schillingen und 19 Pfennigen zu begleichen.

B 2812.

AMB S 3156

Schriftstück

1544-05-15

Wien

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, aufzulisten, was zum Nachlass von Kapitän Ambrosius Neuberger aus

³² S. auch Regest 2803 (Sign. AMB S 6134).

Stuhlbelgrad gehört. Denn dieser ist in Preßburg ohne Erben verschieden. Die Aufstellung soll an die Räte der unterösterreichischen Kammer gesendet werden.

B 2813.

AMB S 6141

Brief

1544-05-26

Hainburg

--

Sigismund Ermann, der Rechtsvertreter der Stadt Hainburg, bittet Martin Klee um Informationen darüber, was der Preßburger Senat gegen die Einwohner von Kyzsak unternehmen will.

B 2814.

AMB S 6142

Schriftstück

1544-06-03

Olmütz

--

Pr. G. R. verlangt von Martin Klee, er möge von Bartholomäus Goldschmid den Mantel seiner Gemahlin einfordern, den Goldschmid als Pfand für den Mietvorschuss vom Haus des Preßburgers Reichentaller einbehalten hat. Er bittet ihn ebenfalls, auf dem Weg nach Prag bei ihm wegen wichtigen Verhandlungen vorbeizuschauen.

B 2815.

AMB S 6586

Brief

1544-06-05

Raab

--

Baron Leonhard von Wells verlangt vom Preßburger Richter, Karl aus Žerotín unbedingt das beigelegte Schreiben zuzustellen.

B 2816.

AMB S 6143³³

Brief

1544-06-11

Hainburg

--

Der Hainburger Provisor Sigismund Ermann bittet Martin Klee um Antwort auf das vorhergehende Schreiben.

B 2817.

AMB S 6146³⁴

Schriftstück

1544-06-21

Bösing

--

Martin Klee fordert Oswald Waich auf, 28-30 Personen zu bewirten, die vorgeladen worden sind, an der Fortsetzung der Gerichtsverhandlung Wolfgang Kramer gegen Otto Niklasch, genannt Neideck, teilzunehmen.

B 2818.

AMB S 6148

Schriftstück

1544-07-01

³³ S. auch Regest 2810 (Sign. AMB S 6141).

³⁴ S. auch Regest 2789 (Sign. AMB S 3154).

Wien

--

Wolfgang Puechaim verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass sie Martin Klee zwingen, ihm die vier Wagen Kalk zu bezahlen, die sein Schwager in Bisternitz beschlagnahmt hat.

B 2819.

AMB S 6149

Schriftstück

1544-07-06

Raab

--

Baron Leonhard von Wells verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, Proviant für das Heer nach Komorn und Wien zu schicken. Der Proviant soll aus den Einnahmen des Dreißigsten bezahlt werden.

B 2820.

AMB S 6150

Schriftstück

1544-07-08

Tyrnau

--

Thomas Francisi bittet den Stadtschreiber Michael Stürtzl, beim Preßburger Senat für Jakob Saltzer zu intervenieren, der in Preßburg vor Gericht gestellt worden ist.

B 2821.

AMB S 6152

Brief

1544-07-20

Raab

--

Baron Leonhard von Wells bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um Mitteilung darüber, wo die 1.800 Golddukaten aus Schlesien abgeblieben sind, die für Komorn bestimmt gewesen waren.

B 2822.

AMB S 6154

Brief

1544-07-26

Wien

--

Doktor Johannes Gössl dankt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten für die Birnen und informiert sie über das Gespräch mit Doktor Gundel.

B 2823.

AMB S 6155

Schriftstück

1544-07-29

Raab

--

Baron Leonhard von Wells verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm laut eines Schreibens des Breslauer Bischofs die 1.800 Golddukaten vom böhmischen Architekten Paul Wiltzer nach Komorn zu senden.

B 2824.

AMB S 6157

Schriftstück

1544-08-04

Wien

--

Die Wiener Militärräte teilen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass sie Jakob Leicher und Michael Ringssmaula zu ihnen entsenden, um Kupfer zu kaufen. Das Metall soll bei Kittsee auf Schiffe verladen werden.

B 2825.

AMB S 6158

Schriftstück

1544-08-10

Obernussdorf

--

Der Obernussdorfer Richter Wenzel Hüter und die Räte, der Ompitaler Richter Wolfgang Payer und die Geschworenen, die Unternussdorfer Geschworenen, die Leopold-Neustadler Geschworenen, der Richter von Neustift Martin Schlegel und die Geschworenen, sowie die Geschworenen aus Neustadl an der Waag informieren den Preßburger Richter und die Räte über die Rechtsgepflogenheiten für den Kauf und Verkauf von Weinbergen in ihrer Gegend.

B 2826.

AMB S 6160

Schriftstück

1544-08-20

Wien

--

Doktor Johannes Gössl informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über die Verhandlungen mit

Georg Reichard in ihrem Streit mit [Nikolaus] Oláh.

B 2827.

AMB S 6161

Schriftstück

1544-08-26

Wien

--

Doktor Johannes Gössl informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über die Verhandlungen mit Doktor Gundel, Doktor Wolfgang Götzingen und Doktor Stella.

B 2828.

AMB S 6162

Brief

1544-09-01

Wien

--

Doktor Johannes Gössl informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass er ihr Schreiben an Doktor Gundel übersendet hat, der ihm Hilfe zugesichert hat.

B 2829.

AMB S 3159 a

Schriftstück

1544-09-04

Preßburg

--

Anna Held, die Witwe von Martin Klee, bittet Ferdinand I. im Erbstreit mit Wolfgang Puechaim um Hilfe und Schutz.

B 2830.

AMB S 3159 b

Schriftstück

1544-09-04

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, an Anna Held ihr Erbe auszuhändigen.

B 2831.

AMB S 6165

Schriftstück

1544-09-30

Bösing

--

Alexander Martin Wiernitzer, Kastellan und Provisor in Georgen bei Preßburg und Bösing, gestattet es Martin Wildhalm aus Georgen bei Preßburg in jedweden Ort zu ziehen.

B 2832.

AMB S 6166

Brief

1544-10-03

Wien

--

Doktor Johannes Gössl sendet an den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte ein Schreiben von [Nikolaus] Oláh.

B 2833.

AMB S 6168

Schriftstück

1544-10-05

Wien

--

Doktor Johannes Gössl informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass er bisher weder eine Antwort von [Nikolaus] Oláh noch von Doktor Canciuncula erhalten hat.

B 2834.

AMB S 6169

Brief

1544-10-08

Wien

--

Doktor Johannes Gössl informiert den Preßburger Richter Blasius Behaim darüber, dass Nikolaus Oláh aus Wien abreist ist und Doktor Canciuncula 41 Artikel hinterlassen hat. Eine Kopie dieser Artikel fügt er diesem Schreiben bei.

B 2835.

AMB S 6171

Schriftstück

1544-10-29

Wien

--

Doktor Johannes Gössl informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass sich Nikolaus Oláh und Doktor Canciuncula bei ihm wegen des Schreibens entschuldigt haben, und dass er ihnen die versprochenen Schriftstücke zusendet.

B 2836.

AMB S 3166

Schriftstück

1544-11-10

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, sich um geeignete Lagerräume und Keller zur Lagerung der für das Heer herbeigeschafften Lebensmittel zu kümmern.

B 2837.

AMB S 6173

Schriftstück

1544-11-18

Preßburg

--

Kaspar Rudolf verpflichtet sich, an Johannes aus Prostejov 150 Golddukaten zu bezahlen.

B 2838.

AMB S 3167

Schriftstück

1544-11-24

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, seinen Wein aus Georgen bei Preßburg in die Preßburger Lager transportieren zu lassen.

B 2839.

AMB S 3170

Schriftstück

1544-12-04

Wien

--

Königin Anna bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeis-

ter und die Räte, Katharina, die Witwe von Martin Stürtzer, in ihrem Streit bzgl. der Schulden aus dem Nachlass von Martin Klee zu unterstützen.

B 2840.

AMB S 6175

Schriftstück

1544-12-14

Wien

--

Doktor Johannes Gössl empfiehlt dem Preß³⁵burger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit [Nikolaus] Oláh einen Vergleich abzuschließen, da der bereits zwei Jahre lang andauernde Streit zu keinem Ergebnis führt.

B 2841.

AMB S 6495

Schriftstück

1544

Ofen

--

Johannes Haller verlangt vom Preßburger Richter, ihm aus dem Nachlass von Martin Klee das Geld zurückzuzahlen, das der Verstorbene sich geliehen hat.

B 2842.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1544

Preßburg

³⁵ S. auch Regest 2832 (Sign. AMB S 6171).

--
Valentin Preiss verpflichtet sich, seine Schulden in Höhe von 100 Golddukaten an Georg Ehemann, dem Helfer vom Eisenwarenhändler Johannes Grüntzinger zurückzuzahlen.

B 2843.

AMB S 6179³⁶

Brief

1545-01-19

Wien

--
Doktor Johannes Gössl teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass er ihr Schreiben erhalten hat und sendet einen Boten mit Instruktionen nach Prag. Weil sich der Streit mit Nikolaus Oláh in die Länge zieht, empfiehlt er, nach einer anderen Lösung zu suchen.

B 2844.

AMB S 6180

Schriftstück

1545-03-11

Wien

--
Doktor Johannes Gössl informiert den Bürgermeister Johannes Pernheim darüber, dass Doktor Gundel und Doktor Bresing die Berufung zurückgezogen haben. Klement Hajmássy aus Tyrnau will aber Berufung

im Rechtsstreit gegen Nikolaus Oláh einlegen.

B 2845.

AMB S 6181

Schriftstück

1545-03-27

Wien

--
Der Wiener Richter Leopold Ofner informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass Katharina, die Witwe von Nikolaus Oder, das Testament vorgelegt hat, das die Fortsetzung des Erbstreits zwischen Georg Mayer und Anna, der Gemahlin von Martin Pitz, erleichtert.

B 2846.

AMB S 6182

Schriftstück

1545-03-27

Preßburg

--
Kaspar Rudolf verpflichtet sich, bei Paul und Kaspar Pforttner seine Schulden in Höhe von 110 Golddukaten zu begleichen.

B 2847.

AMB S 6183

Schriftstück

1545-04-13

Preßburg

--
Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bezeugen, dass Barbara, die Witwe von Georg Wintzl und derzeitige Gemahlin von Georg Prügl, aus

³⁶ S. auch Regesten 2837 und 2841 (Sign. AMB S 6175 und AMB S 6180).

erster Ehe drei Kinder hat. Sie heißen Christoph, Sebastian und Jakob.

B 2848.

AMB S 6186

Schriftstück

1545-05-18

Preßburg

--

Kaspar Rudolf verpflichtet sich, bei Vinzent Zuzanely seine Schulden für das Tuch zu begleichen.

B 2849.

AMB S 6188

Schriftstück

1545-06-11

Hainburg

--

Der Hainburger Richter und die Räte informieren sich beim Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten über die Umstände des Mordes an Matthias Thaninger auf der Thebener Straße.

B 2850.

AMB A1

Schriftstück

1545-06-12

Preßburg

--

Der Preßburger Richter und die Räte fällen ihr Urteil im Streit zwischen Blasius Thier und Johannes Gleich. In dem Prozess ging es um schwere Körperverletzung.

B 2851.

AMB S 6198

Schriftstück

1545-06-13

Preßburg

--

Kaspar Rudolf verpflichtet sich, an Kaspar Pforttner und Paul Pforttner die 139 Golddukaten zu erstatten, die er von ihren Gehilfen Lamberger und Johannes Tóth angenommen hat.

B 2852.

AMB S 6187

Schriftstück

1545-06-17

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verhandelt den Erbstreit zwischen dem Kürschner Gál Priwitzer und Magdalena, der Gemahlin von Wolfgang Eichinger. Es geht um die Hinterlassenschaft von Johannes Eichinger, dem Vater der Gemahlin von Gál Priwitzer.

B 2853.

AMB S 6191

Schriftstück

1545-07-25

Preßburg

--

Der Fischer Imrich Rietzinger vermacht sein Vermögen den Armen zum Bau eines neuen Spitals und Armenhauses, dem Dom zu St. Martin, der Bruderschaft St. Nikolaus, dem Verein der Fischer, Johannes Lechner, seiner Gemahlin Barbara und

seinen Söhnen Georg und Stephan.

B 2854.

AMB S 6185

Schriftstück

1545-07-31

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verhandelt den Streit von Christoph, Leopold, Matthias und Anna, der Tochter des verstorbenen Thibald Letzelers, gegen ihren Stiefvater Georg Zulber, der ihnen die Herausgabe des mütterlichen Erbes verweigert.

B 2855.

AMB S 6193

Schriftstück

1545-08-06

Preßburg

--

Kaspar Rudolf verpflichtet sich, bei Kaspar Pforttner seine Schulden in Höhe von 152 Golddukaten zu begleichen.

B 2856.

AMB S 6195

Schriftstück

1545-09-10

Wien

--

Kaspar Rudolf verpflichtet sich, bei Johannes Tóth seine Schulden in Höhe von 260 Golddukaten zu bezahlen.

B 2857.

AMB S 6196

Schriftstück

1545-09-18

Wien

--

Kaspar Rudolf verpflichtet sich, bei Vinzent Gangin seine Schulden in Höhe von 46 Golddukaten zu begleichen.

B 2858.

AMB S 6200

Schriftstück

1545-10-23

Wien

--

Kaspar Rudolf verpflichtet sich, bei Johannes Tóth seine Schulden in Höhe von 193 Golddukaten zu bezahlen.

B 2859.

AMB S 6197

Schriftstück

1545-10-24

Preßburg

--

Kaspar Rudolf verpflichtet sich, bei Johannes von Prostejov seine Schulden in Höhe von 61 Golddukaten zu bezahlen.

B 2860.

AMB S 6201

Schriftstück

1545-10-26

Wien

--

Kaspar Rudolf verpflichtet sich, bei Simon Lindner seine Schul-

den in Höhe von 204 Golddukaten zu bezahlen.

B 2861.

AMB S 6202

Schriftstück

1545-10-26

Wien

--

Kaspar Rudolf verpflichtet sich, bei Sebastian Schrantz seine Schulden in Höhe von 144 Golddukaten zu bezahlen.

B 2862.

AMB S 6203

Schriftstück

1545-10-26

Preßburg

--

Kaspar Rudolf verpflichtet sich, bei Paul Pfortner seine Schulden in Höhe von 87 Golddukaten zu bezahlen.

B 2863.

AMB S 6205

Schriftstück

1545-12-07

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte verpflichten sich, im Sinne der Vereinbarung mit dem Zagreber Bischof und dem königlichen Vizekanzler Nikolaus Oláh innerhalb eines halben Jahres an den königlichen Rat Wolfgang Kramer 1.000 Golddukaten zu bezahlen.

B 2864.

AMB S 6206³⁷

Schriftstück

1545-12-07

Wien

--

Der königliche Vizekanzler und Zagreber Bischof Nikolaus Oláh bestätigt, dass er vom königlichen Rat Wolfgang Kramer für die Preßburger städtischen Räte 1000 Golddukaten erhalten hat.

B 2865.

AMB S 3174

Schriftstück

1545-12-20

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, in folgendem Streitfall gerecht zu entscheiden. Es geht um ein Haus, das Matthias Gyns und Paul Pesold an einen gewissen Bürger aus Preßburg verkauft haben.

B 2866.

AMB S 6207

Schriftstück

1545

Preßburg

--

[Der Preßburger Senat] listet auf, wie viel Geld die Stadt für die Versorgung der spanischen Soldaten in Preßburg ausgeben musste.

³⁷ S. auch Regest 2860 (Sign. AMB S 6205).

B 2867.

AMB G L 8 N 7 b/7

Schriftstück

1545

Preßburg

--

[Der Preßburger Tricezimator] Wolfgang Hiller informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über die Höhe der Dreißigsten abhängig von den Warenarten.

B 2868.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1546-02-18

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte verlangen vom Wiener Bürgermeister Leopold Ofner einen Bericht über das Verhör des Preßburgers Ruprecht Lichtenberg im Streit mit Georg Mayer und Anna, der Gemahlin von Martin Pitzel.

B 2869.

AMB S 6211

Schriftstück

1546-03-13

Preßburg

--

Andreas Fritz vermacht seinen Besitz (die Weinberge Preimglöckel, Hohenay, ein Haus, Wein und Geld) seinem Bruder Matthias Fritz und dessen Kindern, seiner Schwester Agnes aus Ödenburg, seiner Schwester Sofia, seinen Kindern Urban

und Johannes und seiner Gemahlin Hedwig.

B 2870.

AMB S 6213

Schriftstück

1546-04-07

Preßburg

--

Die Preßburger Räte Martin Zickendorfer und Christoph Perntinger und die Bürger Wolfgang Schumann und Lukas Mayer fertigen ein Schriftstück bzgl. der Hinterlassenschaft von Kaspar Rudolf an.

B 2871.

AMB S 6218

Schriftstück

1546-06-18

Wien

--

W. Edelsberger bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, Johans Hess und Laurenz König den Weintransport durch Preßburg nach Komorn zu gestatten.

B 2872.

AMB S 6219

Schriftstück

1546-07-05

Preßburg

--

Der Preßburger Senat entscheidet, dass Helena, die Witwe von Kaspar Rudolf, die Schulden ihres verstorbenen Mannes aus seinem Nachlass begleichen soll.

B 2873.

AMB S 6220

Schriftstück

1546-07-28

Raab

--

Kapitän und Graf Ruprecht von Tierstein und Ebersdorf bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, es Georg Kral zu gestatten, Wein auf der Donau für das Heer über Preßburg nach Raab zu transportieren.

B 2874.

AMB S 6227

Schriftstück

1546-11-12

Preßburg

--

Die Geschwister Leonard, Anton, Matthias und Aphrodite Mayer bestätigen, dass sie von ihrem Schwager Leonhard Sieber aus Pillis die Erbschaft der Mutter, der Gemahlin von Jakob Mayer, und ihrem Bruder Stephan entgegen genommen haben.

B 2875.

AMB S 6228

Schriftstück

1546-12-11

Wien

--

Der königliche Rat und Kanzler Nikolaus Oláh bestätigt, dass in seiner Vertretung Wolfgang Kramer vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den

Räten das Jahresgehalt von 100 Golddukaten für die Verwaltung des Benefizaltars der hl. Peter und Paul in Gran in Empfang genommen hat.

B 2876.

AMB S 3180

Schriftstück

1546

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer listet auf, welche Preßburger Gebühren für die Weinberge im Gemeindegebiet von Weinar zahlen müssen.

B 2877.

AMB S 6265

Schriftstück

1546

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verhört die Zeugen im Streitfall Veit Neschner gegen Georg Walterskircher. Es geht um die Klärung einer Eigentumsfrage.

B 2878.

AMB S 6231

Schriftstück

1547-01-17

Preßburg

--

Der Bäcker Paul Schweller verpflichtet sich, an den Preßburger Müller Leopold Strobl seine Schulden in Höhe von 50 Golddukaten zu begleichen.

B 2879.

AMB S 6232

Urkunde

1547-01-28

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte stellen Daniel Zirckendorfer eine Geburtsurkunde aus.

B 2880.

AMB S 6234

Brief

1547-02-07

Komorn

--

Anton Sigst antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass er nichts über den erwähnten großen Angriff der Türken weiß, aber von einer großen Niederlage der Türken in Persien gehört hat.

B 2881.

AMB S 6236

Schriftstück

1547-03-04

Neusohl

--

Der Neusohler Richter und die Räte fordern den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte auf, ihnen die Schreiben zuzuschicken, die ihre Boten aus Angst vor einer Gefahr auf den Preßburger Straßen verloren haben.

B 2882.

AMB S 6237

Schriftstück

1547-03-09

Kirchschlag

--

Der Fleischermeister Johannes Koller und der Zunftmeister Philipp Schumann bezeugen, dass Matthias Wachtler gelernter Fleischer ist.

B 2883.

AMB S 6238

Schriftstück

1547-03-29

Komorn

--

Anton Sigst informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über den vorbereiteten Angriff der Türken auf Komorn, Raab oder Siebenbürgen. Er rät Vorkehrungen für den Fall zu treffen, dass die Türken von der Donau aus angreifen sollten.

B 2884.

AMB S 6239

Brief

1547-04-15

Ludenburg

--

Der Ludenburger Rat dankt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten dafür, dass sie Boten zu ihnen gesandt haben, die ihnen die Neuigkeiten mitgeteilt haben.

B 2885.

AMB S 3185

Schriftstück

1547-05-16

Preßburg

--

Nikolaus Mathes und Leonhard Vogl bestätigen, dass sie ihr Erbe in Höhe von je 8 Golddukat angetreten haben. Das Geld hat ihnen Agnes, die Witwe von Valentin Mathes, hinterlassen.

B 2886.

AMB S 6240

Schriftstück

1547-05-18

Bruck

--

Johannes Hagendorn informiert den Preßburger Richter Blasius Behaim darüber, dass Georg Beutler den Gerichtsbeschluss nicht eingehalten hat. Deshalb kann er seine Schulden nun auch nicht innerhalb des festgelegten Zeitraums begleichen.

B 2887.

AMB S 6241

Schriftstück

1547-06-07

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Georg Walterskircher antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass es nicht der Wahrheit entspräche, dass er den Preßburgern einen Fischteich wegnehmen wolle.

B 2888.

AMB S 6242

Brief

1547-06-08

Brünn

--

Der Kupferschmied Bernhard aus Brünn bittet seinen Bruder Sebastian aus Preßburg, dafür zu sorgen, dass ihr Vater ihrer Schwester die verlangten Sachen zusenden möge.

B 2889.

AMB S 6243

Schriftstück

1547-06-14

Louka

--

Abt Methodus aus Louky bezeugt, dass Barbara, die Gemahlin von Georg Hofmann, ihren Gemahl mit ihrer Vertretung im Erbschaftsstreit um das Erbe ihres Bruders, dem Schreiber Leopold, betraut hat.

B 2890.

AMB S 6245

Schriftstück

1547-08-10

Wien

--

Graf Ruprecht von Tiernstein und Ebersdorf bittet den Preßburger Senat, Sebastian Geiger den Weintransport für das Heer in Raab zu gestatten.

B 2891.

AMB S 6246

Schriftstück

1547-08-15

Wien

--

Der Oberkämmerer, Kapitän und besoldete Preßburger Graf Nikolaus von Salm und Neuburg befiehlt den Mauteinhebern und Tricezimatoren, von Andreas Staudinger für den Wein, den er nach Raab für das Heer transportiert, keine Gebühren zu erheben.

B 2892.

AMB S 6249

Schriftstück

1547-09-01

Wien

--

Graf Nikolaus von Salm und Neuburg verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Peter Turner den Weintransport für das Heer nach Raab zu gestatten.

B 2893.

AMB S 6252

Schriftstück

1547-09-12

Wien

--

Die Brüder Kaspar und Paul Pforttner verlangen vom Preßburger Richter Blasius Behaim, dass er die Gemahlin von Peter Sickart dazu zwingt, dass sie ihre Schulden bei ihnen begleicht, damit sie ihre Schulden bei Valentin Preiss begleichen können.

B 2894.

AMB S 6194

Schriftstück

1547-09-23

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fällt ein Urteil im Streit Andreas Schulmeister und Jakob Kramer gegen Johannes Gleich und Andreas Schellnot wegen der Schulden für vier Kisten Hüte.

B 2895.

AMB S 6254

Schriftstück

1547-10-04

Wien

--

Sebastian Geiger verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm die Genehmigung, den Wein für das Heer nach Raab transportieren zu dürfen, zu erteilen.

B 2896.

AMB S 6257

Brief

1547-10-22

Kroatisch-Jarendorf

--

Der Tricezimator Georg Ermann aus Kroatisch-Jarendorf antwortet dem Schreiber der Preßburger Stadtkasse, Alexander Schneleny, dass er nicht nach Preßburg kommen kann, weil er einen Geschäftswagen aus Wien erwarte.

B 2897.

AMB S 6289

Schriftstück

1547-12-13

Preßburg

--

Johannes Hagendorn verteidigt sich vor dem Preßburger Senat, Vinzenz Engeltaller habe die Schlägerei begonnen und nicht er, wie es der Graner Erzbischof behauptete.

B 2898.

AMB S 3193

Schriftstück

1547

Preßburg

--

Der Preßburger Senat listet auf, welche Preßburger Gebühren für die Weinberge im Gemeindegebiet von Weinern zahlen müssen.

B 2899.

AMB S 6282

Schriftstück

1548-01-03

Wien

--

Die Zunft der Sackmacher aus Wien bittet die Preßburger Zunft, ihr den Termin für die Gerichtsverhandlung wegen der Beleidigung ihres Meisters mitzuteilen.

B 2900.

AMB S 6270

Schriftstück

1548

--

--

Kapitän Anton Sigst aus Komorn bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, der Gemahlin des Feldschers Eberhard Müller bei der Reise nach Sommerein behilflich zu sein.

B 2901.

AMB S 6273

Brief

1548-01-11

Tyrnau

--

Primus Amschel bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, ihm eine mit dem Stadtsiegel beglaubigte Bestätigung zu senden, um die er bereits zuvor angesucht hatte.

B 2902.

AMB S 6277

Schriftstück

1548-01-19

Wartberg

--

Der Wartberger Richter und die Räte verlangen vom Preßburger Richter Blasius Behaim, die Richtigkeit der Aussage von Christoph zu überprüfen.

B 2903.

AMB S 6278

Schriftstück

1548-01-26

Wien

--

Sigismund Wulpacher, der Verwalter für die Versorgung, verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, in die niederösterreichische Militärkasse das Geld einzuzahlen, zu dessen Zahlung sie sich gegenüber dem König verpflichtet haben.

B 2904.

AMB S 6282

Schriftstück

1548-02-10

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Ruprecht Reinsdorfer zu bestrafen, weil er die Wiener Zunft der Sackmacher beleidigt hat. Sie legen eine Abschrift der Untersuchung bei.

B 2905.

AMB S 6283

Schriftstück

1548-02-17

Wien

--

Johannes Marb, Johannes Moser und Christoph Linck verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, bei ihnen die Schulden von Michael Klee von dem Geld zu begleichen, das ihnen Johannes Eisenreich für das Haus des verschiedenen Andreas Schulmeister gezahlt hat.

B 2906.

AMB S 6286

Brief

1548-02-26

Stampfen

--

Der Stampfener Richter antwortet dem Preßburger Richter Blasius Behaim. Dass er nur gut über die Person sprechen kann, nach der er gefragt hat.

B 2907.

AMB G L 27 N 14 b

Schriftstück

1548-03-13

Wien

--

Die Räte der niederösterreichischen Kammer bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte ihnen die Lebensmittel zu senden, die sie verpflichtet sind an Komorn abzugeben.

B 2908.

AMB S 6293

Schriftstück

1548-03-22

Zwittau

--

Kapitän Henrich Kobelka auf Burg Merick (?) bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, Achác Pettauer im Erbschaftsstreit um die Hinterlassenschaft seines Bruders Johannes Pettauer zu unterstützen.

B 2909.

AMB S 6294

Schriftstück

1548-03-23

Komorn

--

Peter Schmaldienst, Kastellan auf der Burg Komorn, informiert Hagendorn, dass sich Knopf in Komorn aufgehalten hat, dann aber nach Gran gegangen ist, wo derzeit die Türken sind.

B 2910.

AMB S 6299

Schriftstück

1548-04-08

Wien

--

Sigismund Wulpacher, der Verwalter für die Versorgung, bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte zu gestatten, dass Johannes Erdély Wein für das Heer in die Nähe von Komorn transportieren darf.

B 2911.

AMB S 6248

Schriftstück

1548-04-11

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verhandelt den Streit Magdalana Zwickelhütter, Witwe von Johannes Lorentz, gegen ihre Kinder Ladislaus Lorentz, Barbara Stockinger und Margit Hauswahl um das väterliche Erbe.

B 2912.

AMB S 6304

Brief

1548-04-17

Wien

--

Sigismund Wulpacher, der Verwalter für die Versorgung, antwortet dem Preßburger Bürgermeister Johannes Lang, dass die von der niederösterreichischen Kammer festgelegten Richtlinien für das Abwiegen des Getreides eingehalten werden müssen (24 Preßburger Metzen entsprechen einem Wiener Mut (= Hohlmaß)).

B 2913.

AMB G L 10 N 23 A/13

Schriftstück („niederösterreichischen ordentlichen Rechten“)

1548-04-18

Preßburg

Auszug

Erhebung des Dreißigsten für Wein laut Mandat [von Ferdinand I. vom 18.04.1548] ab.

Preßburger Senat

B 2914.AMB S 6307³⁸*Schriftstück*

1548-04-23

Wien

--

Sigismund Wulpacher, der Verwalter für die Versorgung, befehlt dem Preßburger Bürger-

³⁸ S. auch Regest 2909 (Sign. AMB S 6304).

meister Johannes Lang, in Preßburg Getreide und Mehl zu den von der niederösterreichischen Kammer festgelegten Preisen zu verkaufen.

B 2915.

AMB S 6290

Schriftstück

1548-04-27

Preßburg

--

Der Preßburger Senat untersucht den Streit Elisabeth Wimpfinger gegen Johannes Michalič und Leonhard Sieber. Es geht um die Klärung der Rechtsansprüche an einer bestimmten Hinterlassenschaft.

B 2916.

AMB S 6279

Schriftstück

1548-05-07

Preßburg

--

Der Preßburger Senat untersucht die Klage von Johannes Hagendorn gegen Christoph Knopf wegen der Beleidigung des Königs und den Streit Hagendorns mit Helene Prenner um eine Erbschaft.

B 2917.

AMB S 6310³⁹

Schriftstück

1548-05-09

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verhandelt über die Beschuldigungen, die sich Kaspar Hütter, Sigismund Luttenberger und Barbara, die Gemahlin von Thomas Dreiling, gegenseitig an den Kopf geworfen haben. Ebenfalls verhandelt der Senat über die Besitzansprüche am Haus von Helene Prenner.

B 2918.

AMB S 6313

Schriftstück

1548-05-15

Wien

--

Heinrich Wolf bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, seinem Schwager Ulrich Mayr, der sich illegal in Preßburg aufhält, zu gestatten, seine Reise von Augsburg nach Lossonc fortzusetzen.

B 2919.

AMB S 6314

Schriftstück

1548-05-26

Znaim

--

Der Znaimer Bürgermeister und die Räte bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, Christoph Kirchmayer bei der Eintreibung des väterlichen Erbes zu unterstützen.

B 2920.

AMB S 6260

Schriftstück

³⁹ S. auch Regest 2913 (Sign. AMB S 6279).

1548-05-28

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verhandelt den Streit Wolfgang Schumann gegen Nikolaus Kottay um drei Weinberge, die Schumann als Pfand für 100 Golddukaten bekommen hat.

B 2921.

AMB S 6317

Schriftstück

1548-06-02

Unternußdorf

--

Der Unternußdorfer Richter Andreas Hössler bittet den Preßburger Richter und die Räte um Rat, wie er im Streit Sebastian Leschembrand gegen Simon Schneider und seine Gemahlin Veronika aus Obernussdorf entscheiden soll. Es geht um die Besitzansprüche an einem Weinberg im Gebiet der Herrschaft von Rotenstein.

B 2922.

AMB S 3199

Schriftstück

1548-06-04

Wien

--

Die Räte der niederösterreichischen Kammer bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, es dem königlichen Kapitän Anton Sigst zu gestatten, 200 Eimer Wein, 1 Pfund Salz und andere Lebensmittel durch Preßburg nach

Komorn in sein Haus zu transportieren.

B 2923.

AMB S 6320

Schriftstück

1548-06-18

Wien

--

Sigismund Wulpacher, der Verwalter für die Versorgung, verlangt vom Preßburger Bürgermeister Johannes Lang, ihm Getreide und Mehl entsprechend der letzten Vereinbarung mit der niederösterreichischen Kammer zuzusenden.

B 2924.

AMB S 6323

Schriftstück

1548-06-28

Hainburg

--

Der Hainburger Richter und die Räte antworten dem Preßburger Richter Blasius Behaim, dass sie Elisabeth, die Gemahlin von Stephan Brunner und Tochter von Martin Marchart und von Barbara, festgenommen haben. Denn während ihres Aufenthalts in Altenburg (Hungrisch Altenburg) wurde Elisabeth schwanger und Barbara hat ihr Gift zur Abtreibung der Frucht gebracht.

B 2925.

AMB S 6324

Schriftstück

1548-06-28

Preßburg

--

Der Preßburger Richter und die Räte informieren Kapitän Pechinger über die Verhandlungen mit Stephan Kischner im Streit gegen Brid wegen der Entführung von Marta Geschmeidler und Ursula Färber. Sie verlangen auch, im Streit gegen Frau Pernsteiner schnellstens ein Urteil zu fällen.

B 2926.

AMB S 6325

Schriftstück

1548-06-29

Preßburg

--

Der Preßburger Richter und die Räte raten Marie Geschmeidler und Ursula Färber ihren Herrn zu bitten, gegen Brid vorzugehen.

B 2927.

AMB S 6326

Schriftstück

1548-06-01

Preßburg

--

Der Preßburger Senat teilt Sigismund Wulpacher, dem Verwalter für die Versorgung, mit, dass er – wie vereinbart – das Getreide liefert. Er schickt ihm sogar 31 Metzen für einen Mut zu, obwohl 24 Preßburger Metzen einem Wiener Mut entsprechen.

B 2928.

AMB S 6327

Schriftstück

1548-07-04

Wien

--

Sigismund Wulpacher, der Verwalter für die Versorgung, verlangt vom Preßburger Bürgermeister Johannes Lang, das Getreide gemäß der Preßburger Vereinbarung zu sichern.

B 2929.

AMB S 6311

Schriftstück

1548-07-09

Preßburg

--

Der Preßburger Senat untersucht einen Erbschaftsstreit. Der Preßburger Bäckermeister Paul Schweller streitet sich mit seinen Stiefkindern um die Hinterlassenschaft seiner Frau.

B 2930.

AMB S 6329

Schriftstück

1548-07-10

Raab

--

Der Raaber Apotheker Oswald Köbel teilt dem Preßburger Turmwächter Sebastian Sturm mit, dass er die Schwester des Kesselschmieds Bernhard zu ihm geschickt hat, da sie zu ihm gekommen ist, um Schulden einzutreiben. Doch das Geld hat Köbel bereits vor einiger Zeit dem Turmwächter Sturm gege-

ben, damit er es der Schwester des Kesselschmieds aushändigt.

B 2931.

AMB S 6330

Schriftstück

1548-07-19

Laibach

--

Baron Mikoláš Jurišič aus Köszek, Kämmerer und Kapitän in der Krajina, bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, Laurenz Schischer dabei behilflich zu sein, sein Erbe ausgezahlt zu bekommen.

B 2932.

AMB S 6332

Schriftstück

1548-07-27

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fordert seine Vertreter Blasius Behaim und Michael Klee auf, bei Kaspar Serédy einzugreifen, der die Freilassung des Böttchers Peter Lauser und seiner Gefährten verlangt und den Boten des Preßburger Senats als Druckmittel festgehalten hat.

B 2933.

AMB S 6334

Schriftstück

1548-08-13

Wien

--

Sigismund Wulpacher, der Verwalter für die Versorgung, teilt

dem Preßburger Bürgermeister Johannes Lang mit, dass er zu ihm kommt, um die Kosten für die Unterbringung und den Unterhalt des spanischen Heeres in Preßburg abzurechnen.

B 2934.

AMB S 6339

Schriftstück

1548-08-25

Tyrnau

--

Wolfgang Mayer teilt dem Preßburger Richter Blasius Behaim mit, dass sie sofort über die beiden Schiffer zu Gericht sitzen werden, wenn beide Parteien vor Gericht erschienen sind.

B 2935.

AMB S 6342

Schriftstück

1548-08-29

Wajk

--

Georg Keglevič verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten zwei Vertreter zu bestimmen, die für ihn feststellen sollen, ob und unter welchen Umständen seine Gemahlin das Haus in Preßburg verkauft hat.

B 2936.

AMB S 6344

Schriftstück

1548-08-30

Znaim

--

Der Znaimer Bürgermeister und die Räte bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, Christoph Kirchmayer sein Erbe herauszugeben, damit er seine Schulden begleichen kann.

B 2937.

AMB S 6346

Schriftstück

1548-09-04

Pettau

--

Der Pettauer Richter und die Räte bitten den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, Johannes Eichinger dabei zu unterstützen, den Nachlass des Bruders seines Vaters ausgezahlt zu bekommen.

B 2938.

AMB S 6346

Schriftstück

1548-09-08

Znaim

--

Der Znaimer Bürgermeister und die Räte bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, den Antrag von Christoph Kirchmayer zu bewilligen.

B 2939.

AMB S 6348

Schriftstück

1548-09-15

Budišov

--

Zdislav Berger, der oberste böhmische Provisor von Duby

und Zákupý, bittet den Preßburger Bürgermeister und die Räte um Unterstützung für Leopold Schreiber bei der Erlangung der Erbschaft von seinem Vater.

B 2940.

AMB S 6343

Schriftstück

1548-09-17

Preßburg

--

Der Preßburger Senat untersucht den Streit des Preßburger Fischers Adalbert Zeissler gegen Johannes Fartzian. Es geht um Schulden in Höhe von 20 Toliar.

B 2941.

AMB S 6351

Schriftstück

1548-10-01

Wien

--

Der Wiener Steinmetz Johannes Scheusslich bittet den Preßburger Bürgermeister und die Räte, die Erben von Martin Klee zu zwingen, bei ihm ihre Schulden zu begleichen.

B 2942.

AMB S 6352

Schriftstück

1548-10-10

Wischau

--

Der Bürgermeister und die Räte von Wischau verlangen vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, den Läufer Johannes Fasshorn (?) auszuliefern, den

sie wegen Diebstahls eingekerkert haben.

B 2943.

AMB S 6354

Schriftstück

1548-10-20

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt den österreichischen Ständen und Beamten, das Flussbett und die Ufer der Donau zwischen Wien und Preßburg von angeschwemmtem Holz reinigen zu lassen.

B 2944.

AMB S 6355

Schriftstück

1548-10-26

Preßburg

--

Der Preßburger Senat legt Sigismund Wulpacher, dem Verwalter für die Versorgung, die Abrechnung bzgl. der Ausgaben für die Versorgung des spanischen Heeres in Preßburg vor.

B 2945.

AMB S 6356⁴⁰

Schriftstück

1548-11-19

Wischau

--

Der Wischauer Bürgermeister und die Räte verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Jo-

hannes Fasshorn zu zwingen, das gestohlene Geld zurückzugeben.

B 2946.

AMB S 6357

Schriftstück

1548-11-24

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Richter und die Räte teilen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass sich in ihren Büchern keine Einträge über Anne, die Gemahlin von Wolfgang Fleischhacker, finden lassen.

B 2947.

AMB S 6358

Schriftstück

1548-12-08

Kishoílány

--

Blasius Schüller bestätigt, dass er von Magdalene, der Gemahlin von Johannes Fartzian, 10 Golddukaten, sein Erbteil aus der Hinterlassenschaft seines Bruders, ausgezahlt bekommen hat.

B 2948.

AMB S 6358

Schriftstück

1548-12-22

Marchegg

--

Graf Nikolaus von Salm verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten,

⁴⁰ S. auch Regest 2939 und 2955 (Sign. AMB S 6352 und AMB S 6368).

sich um die Unterbringung der spanischen Soldaten zu kümmern.

B 2949.

AMB S 6362

Schriftstück

1548-12-27

Wien

--

Die Preßburger Gesandten in Wien, Thomas Reichentaller und Valentin Bock informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass laut Graf [Nikolaus] von Salm der König in den nächsten Tagen in den städtischen Angelegenheiten entscheidet.

B 2950.

AMB S 6365

Schriftstück

1548

Preßburg

--

Johannes Safár bittet den [Preßburger Senat] im Streit mit Simon Deák und Nikolaus Gott um Hilfe, weil der Tausch einiger Weinberge und Grund vor dem Statthalter und nicht vor dem Preßburger Senat vorgenommen worden ist.

B 2951.

AMB S 6345

Schriftstück

1548

Preßburg

--

Georg Keglevič bittet den Preßburger Senat im Streit mit Laurenz aus Preßburg wegen eines Gartens und eines Weinberges um Vermittlung.

B 2952.

AMB S 3207

Schriftstück

1548

Preßburg

--

Der Preßburger Senat teilt den von Wolfgang Bäcker, gen. Freitag, hinterlassenen Besitz zwischen seinem Sohn Johannes aus erster Ehe und seinem Sohn Andreas mit seiner zweiten Gemahlin Kunigunde auf.

B 2953.

AMB S 6580

Schriftstück

1548

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer macht eine Abrechnung der städtischen Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1547/48.

B 2954.

AMB S 6470

Schriftstück

1548

Preßburg

--

Johannes Tümler bittet den Preßburger Senat um Hilfe im Streit mit Peter Lederer, weil er ihm einen Weinberg pfänden

will, obwohl er Lederer das Geld zur Begleichung seiner Schulden bereits aus Ofen zugesendet hat.

B 2955.

AMB S 6485

Schriftstück

1548

Preßburg

--

Der Hutmachermeister Ruprecht verteidigt sich vor dem Preßburger Senat, weil er an dem Mord dessen er verdächtigt wird, keine Schuld habe.

B 2956.

AMB S 6486

Schriftstück

1548

Preßburg

--

Der Arrestant Michael Raif bittet den Preßburger Senat Martin Eisenbock, Paul Grundacker und Elias Peitler als Zeugen zu vernehmen, die beweisen können, dass ihn die Ungarn wegen seiner deutschen Nationalität überfallen haben und nicht umgekehrt.

B 2957.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1548

Preßburg

--

Der eingekerkerte Hutmachermeister Ruprecht bittet den Preßburger Senat um Gnade,

weil er die Tötung unbedacht verschuldet hat.

B 2958.

AMB S 6368

Schriftstück

1549-01-07

Wischau

--

Der Wischauer Bürgermeister und die Räte informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über die Vereinbarung mit Johannes Fasshorn. Deshalb verlangen sie die Gerichtsverhandlung abzubauen.

B 2959.

AMB S 6370

Schriftstück

1549-01-11

Wien

--

Graf Nikolaus von Salm befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und Räten, Wein, Brot, Fleisch und Hafer für das durchziehende spanische Heer bereitzustellen.

B 2960.

AMB S 6372

Schriftstück

1549-01-17

Krut

--

L. aus Limbach verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm seinen ehemaligen Diener Kosinič zu schicken, der im

Streit mit Kaspar Seredy über die Besitztümer in Groß-Schützen als Zeuge aussagen soll.

B 2961.

AMB S 3213

Schriftstück

1549-02-09

Wien

--

Der niederösterreichische Statthalter, der Kanzler, die Regenten und die Räte informieren sich beim Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten über die Möglichkeit, eine neue Brücke auf der Straße von Preßburg nach Hainburg an der Stelle zu errichten, an der Graf Wolfgang von St. Georgen und Bösing wegen der Mautzahlungen in Kittsee eine Brücke eingegraben hat.

B 2962.

AMB G L 20

Schriftstück

1549-02-13

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtrat Valentin Brocka, der Stadtschreiber Henrich Chädel, Blasius Their und Peter Grün listen auf, was der verstorbene Matthias Zäpfel hinterlässt.

B 2963.

AMB S 6375

Schriftstück

1549-02-15

Preßburg

--

Sigismund Wulpacher, der Verwalter für die Versorgung, bestätigt, dass die Stadt Preßburg für die Versorgung der spanischen Soldaten im Jahre 1545 insgesamt 239 Toliar, 6 Schillinge und 156 Denare für Brot, Wein und Vieh ausgegeben hat

B 2964.

AMB S 6377

Schriftstück

1549-03-06

Krut

--

L. aus Limbach bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte zu gestatten, dass Gosintz in seinem Streit mit Kaspar Seredy als Zeuge zugelassen wird.

B 2965.

AMB S 6379⁴¹

Schriftstück

1549-03-20

Preßburg

--

Der königliche Ratgeber, Bischof von Vac und Probst von Gran Augustin Schwadel bestätigt die Ausgaben der Stadt Preßburg für das spanische Heer.

⁴¹ S. auch Regest 2960 (Sign. AMB S 6375).

B 2966.

AMB S 6380

Schriftstück

1549-03-24

Kittsee

--

Johannes Blitzdorfer, Provisor in Kittsee, bittet den Preßburger Bürgermeister Jakob Kobler um Unterstützung für seinen Diener beim Kauf von Wein für den Eigenbedarf.

B 2967.

AMB S 6381

Schriftstück

1549-03-24

Preßburg

--

Graf Nikolaus aus Salm bittet den Preßburger Richter und den Bürgermeister um Hilfe im Streit seines Dieners Sebastian Schütz.

B 2968.

AMB G L 13 N 14 y/11

Schriftstück

1549-04-03

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte informieren die niederösterreichischen Regierung darüber, dass die Brücke zwischen Hainburg und Preßburg niemals der Herrschaft von Kittsee gehört hat, sondern im Besitz von Walterskircher und dem Preßburger Kapitel gewesen ist. Über die Brücke konnte man auch ohne den Umweg über Kittsee gehen.

Die Stadt hatte von den ungarischen Königen den Befehl erhalten, die Brücke zu unterhalten. Als Graf Franz von St. Georgen und Bösing Herr von Kittsee und Alexius Thurzo Statthalter wurde, grollte er der Stadt und die Brücke wurde eingerissen.

B 2969.

AMB S 6382

Schriftstück

1549-04-16

Tyrnau

--

Franz Trifint verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten für ihn 220 Teller für Wolle vom Preßburger Hutmachermeister Ruprecht Sachsenfelder, Laurinz Aman und Ruprecht Schachinger einzutreiben.

B 2970.

AMB S 6385

Schriftstück

1549-05-08

Lewentz (Feldlager bei)

--

Graf Nikolaus von Salm verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, an Blasius Gazdagh, genannt Kalmar, die beiden Pferde zurückzugeben, die ihm Erasmus Teufel beschlagnahmt hat.

B 2971.

AMB S 6386

Schriftstück

1549-05-14

Lewentz

--

Paul Dursst informiert den Preßburger Richter Michael Klee darüber, dass die Burg Čábrad eingekesselt ist und sich das spanische Heer zurückgezogen hat.

B 2972.

AMB S 6392

Schriftstück

1549-05-25

Wien

--

Die Räte der niederösterreichischen Kammer informieren den Preßburger Senat darüber, dass ihnen der König über die Befreiung der Preßburger von der Mautzahlung und der Zahlung des Dreißigsten geschrieben hat.

B 2973.

AMB S 6395

Schriftstück

1549-06-06

Bruck

--

Der Bürgermeister, der Richter und die Räte von Bruck bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte für Barnabas aus Bruck bei der Eintreibung der Schulden von Sabel um Hilfe.

B 2974.

AMB S 6369

Schriftstück

1549-06-08

Prager Burg

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Senat mit Kapitän Georg Szegedy über die beiden eingekerkerten Türken, Mayer und Alimach, zu richten.

B 2975.

AMB S 6398

Schriftstück

1549-06-12

--

--

Graf Nikolaus von Salm befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten die Waffen und die Munition, die für die Verteidigung der Burg Trentschin bestimmt sind, über die Donau nach Preßburg zu transportieren.

B 2976.

AMB S 6399

Schriftstück

1549-06-16

Wien

--

Wolfgang Kramer verlangt vom Preßburger Richter und den Räten Regina, die Tochter von Wolfgang Schumann, die der Statthalter in Preßburg eingekerkert und nach Tyrnau überführt hat, weil sie sich auf den König berufen hat, nach den Preßburger Privilegien zu verurteilen.

B 2977.

AMB S 6400

Schriftstück

1549-06-17

Preßburg

--

Der Preßburger Senat antwortet Wolfgang Kramer, dass ihm Wolfgang Schumann noch zu seinen Lebzeiten Regina anvertraut hat. Auf Grund der Entscheidung des Graner Erzbistums wurde sie nach Wolfgangs Tod von Frau Lang nach Tyrnau mitgenommen. Der Erzbischof will aber mit ihm darüber verhandeln.

B 2978.

AMB S 6403

Schriftstück

1549-06-27

Prag

--

Die Preßburger Gesandten in Prag, Thomas Reichtaller und Martin Zirckendorfer, informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass ihnen der Kanzler Hilfe und Unterstützung für ihre Bittschrift beim König versprochen hat.

B 2979.

AMB S 6405

Schriftstück

1549-06-12

Unter-Muran (Feldlager bei)

--

Graf Nikolaus von Salm befiehlt dem Preßburger Richter Blasius Behaim, im Sinne des königlichen Befehls den Szigetyer Kapitän Georg Szegedy einzukerkern.

B 2980.

AMB S 6406 a

Schriftstück

1549-07-14

Wien

--

Michael Schick, Bau-Superintendent in Komorn, verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, ihm den beschlagnahmten Wein zurückzugeben.

B 2981.

AMB S 6404 b

Schriftstück

1549-07-14

Preßburg

--

Der Preßburger Senat antwortet Michael Schick, dass sein Wein beschlagnahmt worden ist, weil er von der Obrigkeit keine Genehmigung für seinen Transport gehabt hat.

B 2982.

AMB S 6408

Schriftstück

1549-07-15

Vojka nad Dunajom

--

Magister Georg Kögel bittet den Preßburger Richter Blasius Behaim, den Bürgermeister und die Räte beim Verkauf des Hauses in der Weidritz, dem sog. „Driecke“, um Hilfe.

B 2983.

AMB S 3223

Schriftstück

1549-07-19

Wien

--

Die Räte der niederösterreichischen Kammer antworten dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass sie die Genehmigung für den Weintransport von Österreich nach Ungarn nur für das Heer bei Komorn herausgegeben haben. Außer ihnen kann noch der Graner Erzbischof eine Genehmigung für die Einfuhr von Wein herausgeben.

B 2984.

AMB S 6410

Schriftstück

1549-08-01

Wien

--

Der niederösterreichische Statthalter und Kanzler und die niederösterreichische Regierung antworten dem Preßburger Bürgermeister und den Räten, dass sie ihnen über den Postmeister ein dringendes Schreiben bzgl. der Einkerkung von Georg Szegedy zugesendet haben.

B 2985.AMB S 6411⁴²*Schriftstück*

1549-08-04

Unter-Muran (Feldlager bei)

--

Graf Nikolaus von Salm befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Kapitän Georg Szegedy einzukerkern und wie einen Adligen zu bewachen.

B 2986.

AMB S 6413

Schriftstück

1549-08-14

Wien

--

Der niederösterreichische Statthalter und Kanzler und die niederösterreichische Regierung antworten dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass die Preßburger Getreide nur auf den Wochenmärkten bei den Klöstern, den Burgen, in den Städten, auf den Märkten und bei den Pfarrkirchen kaufen können.

B 2987.

AMB S 6414

Brief

1549-08-22

Hainburg

--

Der Schneider Johannes Finck antwortet Alexander Schnelein, dem Schreiber der Preßburger Stadtkasse, dass er wegen Krankheit nicht an der Gerichtsverhandlung teilnehmen kann, zu der er von ihm vorgeladen worden ist.

⁴² S. auch Regest 2981 (Sign. AMB S 6410).

B 2988.

AMB S 6415

Schriftstück

1549-08-24

Hainburg

--

Der Schneider Johannes Finck informiert den Schreiber der Preßburger Stadtkasse darüber, dass er von einem Haiduken überfallen worden ist, als er aus Wien zurückkehrte.

B 2989.

AMB S 6416

Schriftstück

1549-08-24

Hainburg

--

Der Provisor der Hainburger Burg, Elias Ratwitz antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass die Maut bei Prellenkirchen seinem Herrn von Zelking gehört und er die Preßburger nicht von der Bezahlung der Gebühr für 100 Mut Getreide befreien kann, die sie von Leonhard Harrach gekauft haben.

B 2990.

AMB S 6422

Schriftstück

1549-11-04

Preßburg

--

Graf Nikolaus von Salm verlangt vom Richter, dem Bürgermeister und den Räten, beim Weintransport für das Heer von Wien

nach Komorn keine Schwierigkeiten zu machen.

B 2991.

AMB S 6423

Schriftstück

1549-11-10

Wien

--

Georg Bona und Anton Rapolt verlangen vom Preßburger Bürgermeister Thomas Reichentaler, dass die Preßburger auf den beiden Schiffen keine Schwierigkeiten beim Weintransport machen.

B 2992.

AMB S 6428

Schriftstück

1549-12-14

Preßburg

--

Der Preßburger Senat listet auf, wie viel Geld Peter Schüller Wolfgang Kögel und den anderen Gläubigern schuldet.

B 2993.

AMB S 6429

Schriftstück

1549-12-17

Preßburg

--

Anna Hagendorn verlangt, dass der Preßburger Bürgermeister, der Richter und die Räte, einer erneuten Hochzeit ihres Mannes, Johannes Hagendorn, nicht zustimmen, solange sie lebt.

B 2994.AMB S 6430⁴³*Schriftstück*

1549-12-17

Preßburg

--

Anna Hagendorn verlangt von ihrem Gatten und dessem Rechtsvertreter, nicht wieder zu heiraten.

B 2995.

AMB S 6431

Brief

1549-12-17

Wien

--

Johannes Lienderer antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten auf das Schreiben von Ambrosius Mayer, dass die Gemahlin von Johannes Hagendorn tatsächlich am Leben ist.

B 2996.

AMB S 6432

Schriftstück

1549-12-21

Wien

--

Johannes Lauser verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten eine Erklärung dafür, warum einige Sachen in seinem Preßburger Haus beschlagnahmt worden sind.

B 2997.AMB S 6435⁴⁴*Schriftstück*

1549-12-31

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte verlangen vom Preßburger Richter und den Räten, Johannes Lauser das beschlagnahmte Kupfer zurückzugeben.

B 2998.

AMB S 3226

Schriftstück

1549

Preßburg

--

[Der Preßburger Senat] listet auf, wer Gebühren für die Weinberge im Kataster von Weinern zu zahlen hat.

B 2999.

AMB S 6580

Schriftstück

1549

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer legt dem Senat die Abrechnung der städtischen Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1549 vor.

B 3000.

AMB S 6438

Schriftstück

⁴³ S. auch Regest 2990 (Sign. AMB S 6429).

⁴⁴ S. auch Regesten 2993 und 2999 (Sign. AMB S 6432 und AMB S 6440).

1550-01-04

Wien

--

Barbara, die Gemahlin von Wolfgang Pfortner, vermacht ihren Besitz ihrem Gemahl, den Kindern Luzia und Regina aus ihrer ersten Ehe mit Wolfgang Schumann, ihren Brüdern Georg und Wolfgang, ihrer Schwester Anne, der Witwe Christoph Perntingers, dem Richter Blasius Behaim, Valentin Bock, der Gemahlin Blasius Thiers und den Töchtern Anna und Katharina aus zweiter Ehe.

B 3001.

AMB S 6439

Schriftstück

1550-01-14

Wien

--

Die niederösterreichische Kammer verlangt von den Mauterhebern aus Schwechat, ihr Mitteilung über die Mauterhebungen von den Preßburger, Ödenburger und Tyrnauer Geschäftsleuten zu machen.

B 3002.

AMB S 6440

Schriftstück

1550-01-18

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte fordern den Preßburger Richter und die Räte auf, im Streit mit Johannes Lauser mild vorzugehen und ihm das be-

schlagnahmte Kupfer zurückzugeben.

B 3003.

AMB S 3227

Schriftstück

1550-01-30

Preßburger Burg

--

Ferdinand I. legt für den Preßburger Tricezimator Johannes Widmann die Höhe der Gebühren für Gewürze, Wein und Bier fest.

B 3004.

AMB S 6478

Schriftstück

1550-01-30

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte verlangen von [Ferdinand I.], dem Tricezimator zu befehlen, ihre Stadtprivilegien über die Befreiung von der Zahlung der Maut und des Dreißigsten für Lebensmittel und Wein zu respektieren.

B 3005.

AMB S 3228

Schriftstück

1550-02-06

Preßburger Burg

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten bei der Ein- und Ausfuhr von Waren diese vom Tricezimator kontrollieren

zu lassen und die verlangten Gebühren zu bezahlen.

B 3006.

AMB S 6441

Schriftstück

1550-02-09

Preßburg

--

Der Preßburger Senat informiert Ferdinand I. über die Art, wie der Tricezimator von den Preßburgern die Gebühren erhebt und verlangt den Schutz der Privilegien.

B 3007.

AMB S 6444

Schriftstück

1550-03-14

Wien

--

Graf Nikolaus von Salm befiehlt dem Preßburger Bürgermeister und den Räten, sich um die Versorgung der spanischen Soldaten zu kümmern, die nach ihrer Abreise aus Papa wegen des hohen Wasserstandes der Donau in der Vorstadt von Preßburg Rast einlegen mussten.

B 3008.

AMB S 6446

Schriftstück

1550-04-01

Komorn

--

Der Komorner Kapitän Anton Sigst verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten eine Genehmigung

für den Transport von Wein für das Heer über Preßburg nach Komorn.

B 3009.

AMB S 6447

Schriftstück

1550-04-09

München

--

Das deutsche Sekretariat informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über den Tod des Fürsten Wilhelm von Bayern, über Doktor Eck, über die Rückkehr des Königs aus Brüssel, der am Landtag in Augsburg teilnehmen will, über den Frieden zwischen England und Frankreich und über die Hochzeit des englischen Königs mit der Schwester des französischen Königs. Dass Papst Julius III. den Fürsten Ascanien und Rudolf Colon die Besitztümer zurückgegeben hat, die ihnen Papst Clemens und Papst Paul III. beschlagnahmt hatten, führt er das Sekretariat ebenfalls an. Letztendlich informiert er über die Einnahmen von Oktavia Farnese, über die königliche Tochter in Spanien, über den Kardinal in Trient, über die Kardinäle Borgias und Carpos. In der beigelegten Anmerkung teilt er ergänzend mit, dass der Gemahl der Tochter der Königin und der Herzog von Mantua verstorben sind.

B 3010.

AMBS 6448

Schriftstück

1550-04-19

Wien

--

Die Räte der niederösterreichischen Kammer teilen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass sie Christoph Liebhardt ein Begleitschreiben für den Transport von Wein nach Komorn und in andere Städte ausgestellt haben. Das Begleitschreiben gilt auch für Liebhardts Leute.

B 3011.

AMB S 6449

Schriftstück

1550-04-22

Wien

--

Unbekannte Schreiber informieren den Preßburger Richter den Bürgermeister und die Räte darüber, dass Oswald Fugger und seine Gemahlin den König um Aufnahme in das neue königliche Krankenhaus in Wien gebeten haben. Sie haben versprochen, für die medizinische Versorgung 200 Golddukaten zu bezahlen. Der niederösterreichische Statthalter und Kanzler und die niederösterreichische Kammer bitten, sie über die genannten Fugger zu informieren.

B 3012.

AMB S 3236

Schriftstück

1550-06-03

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, sich um die Versorgung des Heeres in Komorn und Tata mit Wein, Fleisch und Salz zu kümmern.

B 3013.

AMB S 3237

Schriftstück

1550-06-19

Wien

--

Die niederösterreichische Kammer verlangt vom Tricezimator von Altenburg (Hungarisch Altenburg), ihr die Beschwerden der Preßburger und die lateinische Abschrift der Preßburger Stadtprivilegien zu senden.

B 3014.

AMB S 6452

Schriftstück

1550-07-25

Olmütz

--

Der Olmützer Bürgermeister und die Räte bezeugen, dass Valentin Bock und Blasius Their 420 Golddukaten aus dem Nachlass von Wolfgang Schumann und dessen Gemahlin erhalten haben, die diese in Olmütz zurückgelassen haben.

B 3015.

AMB S 3240

Schriftstück

1550-08-29

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Probst Konrad und der Konvent des Klosters Heiligenkreuz bitten den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte ihnen mitzuteilen, zu einem welchen Preis sie den Hof [St. Katharinen] in Weinern gekauft haben.

B 3016.

AMB S 3241

Schriftstück

1550-09-01

Wien

--

Die niederösterreichische Kammer bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, ihnen eine Zusammenfassung der Privilegien der Preßburger Metzger wegen des Streits der Preßburger mit dem Ödenburger Tricezimator zuzusenden.

B 3017.

AMB S 3242

Schriftstück

1550-09-01

Wien

--

Die niederösterreichische Kammer verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten eine Nachricht darüber, wie viel Vieh die Preßburger Metzger über Altenburg (Hungarisch Altenburg) geführt haben.

B 3018.AMB S 6453⁴⁵*Schriftstück*

1550-12-20

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtnotar Martin Schädel fertigt eine Abschrift des Testaments des Preßburger Richters Blasius Behaim und die Auflistung des gesamten Nachlasses an.

B 3019.

AMB S 3247

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Der Preßburger Senat listet auf, wer für die Weinberge im Kataster von Weinern Gebühren zu zahlen hat.

B 3020.

AMB S 6207 a

Schriftstück

ca. 1550

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer listet die Steuerzahler aus der Judengasse in Preßburg auf.

B 3021.

AMB S 6468

Schriftstück

1550

Preßburg

⁴⁵ S. auch Regest 2642 (Sign. AMB S 3016).

--

Georg Tischler bittet den Preßburger Senat um Hilfe im Streit mit Barbara, der Tochter von Ladislaus Lederer. Es geht um ein Haus der verstorbenen Katharina Tischler, der Tochter des Schmieds Johannes aus Preßburg.

B 3022.

AMB S 6471

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Der Bader Leonhard Sieber bittet den Preßburger Senat, ihn vor seiner Gemahlin Elisabeth zu schützen, die ihm große Schäden am oberen Bad zufügt.

B 3023.

AMB S 6472

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Der Preßburger Senat vermerkt die Zeugenaussagen von Thomas Cudžavič, Georg Müllermacher und Stanislaus Halter. Sie sagen aus, dass Oswalds Sohn Urban gewalttätig gegenüber dem Diener Peter Simudas und anderen geworden ist.

B 3024.

AMB S 6474

Schriftstück

1550

Weinern

--

Der Weinerner Richter und die Räte bitten Ferdinand I. ihnen keine neuen Lasten bei der Abgabe der Naturalien aufzuerlegen, die sie wegen der Armen nicht tragen können.

B 3025.

AMB S 1714

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Die Fürstin Johanna Barbara verlangt vom Preßburger Bürgermeister und den Räten Unterstützung, weil sie alles Eigentum in der Zeit verloren hat, als sie angeblich dem Teufel ausgesetzt gewesen war.

B 3026.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Der Wächter des Stadtturms in Preßburg, Johannes Pfeil, bittet die Preßburger Räte um die Genehmigung, während der Weihnachtstage nicht nur in den Kirchen, sondern auch auf dem Stadtturm Musik machen zu dürfen.

B 3027.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Die Preßburger Müllerzunft legt dem Preßburger Senat einen Entwurf der Zunftartikel zur Bestätigung vor.

B 3028.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Der Preßburger Senat listet auf, was Johann Gössl, Johannes Zach und Jakob, dem Sohn seiner Schwester, vermacht hat.

B 3029.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Die verletzten Soldaten Georg Hans und Johannes U., die z. Zt. im Preßburger Spital versorgt werden, suchen beim Preßburger Bürgermeister um die Auszahlung ihres halbmonatlichen Solds an.

B 3030.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Der Preßburger Senat stellt ein Begleitschreiben für Matthias Seittenstricker aus, der vor den Türken aus Raab nach Preßburg geflohen ist.

B 3031.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Der Organist im Dom zu St. Martin, Leopold Fische, bittet den Preßburger Senat um Unterstützung.

B 3032.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Der Preßburger Arzt Andreas Musch verlangt vom Preßburger Senat eine Gehaltserhöhung. Dabei rechnet er die Umstände vor, die die Entwicklung der Stadt positiv beeinflussen.

B 3033.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1550

Preßburg

--

Margit Badendorfer übergibt dem Preßburger Senat eine Auflistung des Erbes, das Agnes, die Witwe von Laurenz Unger und Gemahlin von Walentin Prenntl, ihrem Sohn Stephan Unger vermacht hat.

B 3034.

AMB G L 10 N 23 b/21

Brief

1550

Preßburg

--

Der Preßburger Senat informiert jemanden darüber, dass Ferdinand I. befohlen hat, am 18. April 1548 die Zehnten in Abhängigkeit davon zu zahlen, wie viel Wein in den Weinkellern gelagert wird.

B 3035.

AMB G L 8 N 12 d/2

Schriftstück

1550

Wien

--

Der königliche Ratgeber und königliche Tricezimator Paul Pesold informiert den Preßburger Senat darüber, dass Ferdinand I. laut der Mitteilungen von Wiener Geschäftsleuten ein neues Statut für die Einnahme der Dreißigsten vorbereitet.

B 3036.

AMB G L 27 N 25

Schriftstück

1551

--

--

Rudolf Hammersbach informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass Sigismund Wulpacher und die Offizialen aus Schwechat ihre Beschwerde der niederösterreichischen Kammer vorlegen.

B 3037.

AMB N 2

Schriftstück

1551-02-21

Eberhardt

--

Erasmus von Lichtenstein bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, Christoph Bächler, seinen Vertreter aus Schwechat, dabei zu unterstützen, dass er den Nachlass von Lichtensteins verstorbener Stiefmutter Agnes, die ihren Besitz von Lichtensteins Stiefvater Christoph Peter Schneider geerbt hatte, ausgehändigt bekommt.

B 3038.

AMB N 3

Schriftstück

1551-03-09

Preßburg

--

Wolfgang Schieribrand verpflichtet sich im Namen seines Herrn Martin Tschinkendorfer, an Jobst Furtner 155 Golddukat, 1 Schilling und 12 Denare zu bezahlen.

B 3039.

AMB N 6

Schriftstück

1551-04-19

Znaim

--

Der Znaimer Bürgermeister und die Räte verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, den Hutma-

chergehilfen Johannes Schmidt wegen der Ermordung seines Gefährten einzukerkern.

B 3040.

AMB N 8

Schriftstück

1551-04-28

Wien

--

Die Räte der niederösterreichischen Kammer befehlen dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, sich um Wein, Fleisch und Brot für die vier königlichen Diener zu kümmern, die in Preßburg Station machen.

B 3041.

AMB N 11

Schriftstück

1551-05-29

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, den Metzger Valentin aus Ludenburg zu bestrafen, der Paul Wolff überfallen hat. In der Anlage findet sich die Aussage des Beschuldigten.

B 3042.

AMB N 12

Schriftstück

1551-06-13

Wien

--

Wolfgang Kramer teilt dem Preßburger Richter und dem

Bürgermeister mit, dass laut einer Entscheidung des Graner Erzbischofs die unmündige Regina nicht vor der Erreichung der Volljährigkeit heiraten darf.

B 3043.

AMB G L 38 F 1 N 112

Schriftstück

1551-08-21

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, sich um die Unterbringung und Verpflegung der sechs Heeresbataillone zu kümmern, die auf dem Weg nach Lewentz sind und in Preßburg Halt machen werden.

B 3044.

AMB G L 38 F 1 N 113

Schriftstück

1551-10-05

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten, ihm wegen Getreidemangel in Österreich die Möglichkeiten des Aufkaufs und Mahlens von Getreide bei ihnen zu genehmigen.

B 3045.

AMB N 23

Schriftstück

1551-11-15

Krems

--

Der Bürgermeister, der Richter und die Räte von Krems und

Stein verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Matthias Wachtler zur Gerichtsverhandlung zu schicken, in der über die Erbschaft von Ursula, der verschiedenen Witwe Cyrill Wachtlers, verhandelt werden soll.

B 3046.

AMB N 24

Schriftstück

1551-11-28

Brünn

--

Der Brünner Bürgermeister und die Räte bitten den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, sie von dem Urteil im Streit um die Erbschaft der Gemahlin von Christoph Hurrebein zu unterrichten.

B 3047.

AMB G L 8 N 12 a/11 b

Schriftstück

1551-12-04

Preßburg

--

Die Richter, die Bürgermeister und die Räte der königlichen freien Städte Preßburg, Ödenburg und Tyrnau geben gemeinsam Richtlinien für den Marktrichter Johannes Horváth heraus.

B 3048.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1551

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer legt dem Senat die Abrechnung der städtischen Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1550/51 vor.

B 3049.

AMB N 27

Schriftstück

1552-01-08

Preßburg

--

Der Klempnermeister Andreas Riemer verlangt vom Preßburger Senat die Erhöhung der Preise für Verzinnen.

B 3050.

AMB N 32

Schriftstück

1552-01-15

Preßburg

--

Der Preßburger Kürschnermeister Johannes Taudner bittet den Preßburger Senat, von seinen Schwagern die Mitgift einzutreiben, die ihr gottseliger Vater Matthias Zäpil seiner Gemahlin hinterlassen hat.

B 3051.

AMB N 33

Schriftstück

1552-01-29

Preßburg

--

Pfarrer Simon Jäckl verlangt vom Preßburger Senat, dass er ihm den Wein und das Geld

übergibt, zu deren Aushändigung die Stadt verpflichtet ist.

B 3052.

AMB N 36

Schriftstück

1552-02-13

Preßburg

--

Der Malermeister Johannes Thiergarten bittet den Preßburger Senat um die Erlaubnis, vor seinem Hause zwei Säulen aufstellen zu dürfen, um so die Durchfahrt von Wagen in unmittelbarer Nähe seines Hauses zu verhindern.

B 3053.

AMB N 38

Schriftstück

1552-05-09

Preßburg

--

Der Steinmetzmeister Matthias Schwarz verlangt vom Preßburger Senat die Erbschaft seiner Gemahlin einzutreiben, die sie von Georg Pogenhauser, Martin Beck und Simon Raisch vermachte bekommen hat.

B 3054.

AMB N 44

Schriftstück

1552-06-03

Preßburg

--

Der Hutmachermeister Thomas Jung bittet den Preßburger Senat um einen Aufschub für den Schuldenzahlungstermin.

B 3055.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1552-07-01

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Richter und die Räte verlangen vom Preßburger Bürgermeister und den Räten die Auszahlung der Schulden in Höhe von 1000 Golddukaten.

B 3056.

AMB N 54

Schriftstück

1552-07-17

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten, dass sie das Heer, das über die Donau nach Preßburg kommt, mit Lebensmitteln versorgen.

B 3057.

AMB N 55

Schriftstück

1552-07-27

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian befiehlt dem Preßburger Richter und den Räten, Schiffe und Schiffer für die Löschung der Munition im Preßburger Hafen bereitzuhalten.

B 3058.

AMB N 58

Schriftstück

1552-08-02

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian antwortet dem Preßburger Richter und den Räten, dass er von ihnen eine Mitteilung bzgl. der Bereitstellung von Booten und Männern zur Löschung der Munition erhalten hat.

B 3059.

AMB G L 24 N 45

Schriftstück

1552-08-19

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Richter und die Räte verlangen vom Preßburger Bürgermeister und den Räten die Bezahlung der Schulden in der Höhe von 1000 Golddukaten.

B 3060.

AMB G L 38 F 1 N 118

Schriftstück

1552-08-23

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, für das Heer, das er nach dem Fall von Gran zusammengezogen hat, Getreide in Preßburg und Umgebung zu mahlen und andere Lebensmittel für das Heer zur Verfügung zu

stellen. Gleichzeitig befiehlt er, Lebensmittel für die Leute aus der ungarisch-königlichen Kammer zu sichern.

B 3061.

AMB G L 38 F 1 N 118

Schriftstück

1552-09-11

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte verlangen von den Geschworenen in Georgen bei Preßburg, dass sie ihren Einwohnern verbieten, während der späten Nachtstunden die Pferde über die Preßburger Weiden zu treiben.

B 3062.

AMB G L 38 F 1 N123

Schriftstück

1552-09-15

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Lebensmittel für ein großes Heer, das aus Marchegg über Stampfen nach Preßburg kommt, bereitzustellen.

B 3063.

AMB G L 30 N 19

Schriftstück

1552-09-15

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeis-

ter und den Räten, Schiffer zum Transport der Pontonbrücke, die für die Militärexpedition in Ungarn benötigt wird, nach Wien zu schicken.

B 3064.

AMB N 62

Schriftstück

1552-09-20

Wien

--

Johannes Ruffnitzer verlangt vom Preßburger Richter, die angeforderten Schiffer nach Wien zu schicken.

B 3065.

AMB G L 12 N 54

Schriftstück

1552-11-23

Kittsee

--

Wolfgang Puechaim verlangt vom Preßburger Richter und den Räten, keine Maut für den Wein einzuheben, den er von seinen Weinbergen in Georgen bei Preßburg nach Kittsee transportiert.

B 3066.

AMB G L 8 N 7 b/6

Schriftstück

1552

Großwardein

--

Die Oradeer, Debreciner und andere ungarische Geschäftsleute verlangen vom Kaiser die Aufhebung der Trocken Maut, die auf den Straßen von

Wien nach Mittelungarn ständig steigt. Deshalb müssten die Händler nach Krakau fahren, um ihre Familien ernähren zu können.

B 3067.

AMB G L 8 N 12 d/1

Schriftstück

1552

Wien

--

Ferdinand I. gibt ein Statut für die Tricezimatoren in Ungarn heraus.

B 3068.

AMB G L 15 N 33 a

Schriftstück

1552

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer listet für den Preßburger Senat auf, wer für die folgenden Weinberge Gebühren zahlen muss: Wolffleisch, Armhumbolt, Treuffenkäs, Tauschläger, Grünskorn, Oberbachweingarten, Setzer, Öden, Weishappel, Halbweingarten, Schiekhen, Rautschen, Bösbauer, Zeherle, Hingerlein, Tyrnauer, Bader, Randolt, Schröder, Gräfflein, Lanjäckel, Altweingarten, Gross, Huetstock, Zwickeln, Paustingel, Humbolt, Saltzer, Gross und Klein Kopfer, Faschang, Riedl, Wolgemut, Broder, Waldner, Langweingarten, Eisenführer, Engelskind, Kühzagel und Peigler.

B 3069.

AMB N 74

Schriftstück

1553-01-19

Preßburg

--

Benedikt Messeritscher, Diener im Preßburger Dom zu St. Martin, bestätigt, dass er von Johannes Lang und Johannes Teillenkäs einen Golddukaten für das Begräbnis von Katharina, der Tochter von Wolfgang Schumann, angenommen hat.

B 3070.

AMB N 75

Schriftstück

1553-01-19

Petronell

--

Andreas Eberhart bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, in seinem Namen mit Stephan Kreimar um das Erbe von Johannes Michelič zu verhandeln.

B 3071.

AMB G L 22 N 76

Schriftstück

1553-01-20

Preßburg

--

Laurenz Haberler bestätigt, dass er an den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte ein Haus in der Venturgasse samt Einrichtungsgegenständen verkauft hat.

B 3072.

AMB N 76

Schriftstück

1553-01-21

Brünn

--

Der Brünnener Senat informiert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte über den Verlauf einer Gerichtsverhandlung. Es geht um den Streit um das Erbe von Hieronymus Poltzmacher, an dem auch Anna Paldauff beteiligt ist.

B 3073.

AMB N 77

Schriftstück

1553-[01-23]

[Preßburg]

--

Elisabeth, die Witwe von Johann Leitgeber, verlangt vom [Preßburger Senat] Schutz vor ihrem Schwager Urban Leitgeber im Streit um einen geerbten Weinberg und Garten.

B 3074.

AMB N 78

Schriftstück

1553-01-24

Wien

--

Doktor Jakob Himmelreich, der Wiener Richter, verlangt vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, Ambrosius Mayr zu zwingen, in seinem eigenen Interesse nach Wien zu kommen, um die Schulden von

Christoph Mochinger zu gewinnen.

B 3075.

AMB N 80

Schriftstück

1553-01-27

Preßburg

--

Urban Leitgeb verlangt vom Preßburger Senat, den Streit mit seiner Schwägerin Elisabeth um die Hinterlassenschaft seines Bruders Johannes Leitgeb zu untersuchen.

B 3076.

AMB N 81

Schriftstück

1553-01-27

Preßburg

--

Heinrich Schädel verlangt vom Preßburger Senat die Bestrafung von Wolfgang Kögel, weil er den Senat und Heinrich Schädel beleidigt hat.

B 3077.

AMB N 79

Schriftstück

1553-01-28

Graz

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, den Besitz des Schreibers Ulrich Ehinger zu beschlagnahmen.

B 3078.

AMB N 82

Schriftstück

1553-01-29

Preßburg

--

Martin Naduscher bittet den Preßburger Senat im Namen seiner Gemahlin Barbara um einen Auszug aus dem Grundbuch der Weinberge Wolfsgrund und Hirschmann, denn seine Frau streitet sich mit ihrer Stiefschwester Magdalena und deren Mutter Margit über die Besitzansprüche dieser Weinberge.

B 3079.

AMB N 83⁴⁶

Schriftstück

1553-01-29

Preßburg

--

Wolfgang Kögel legt beim Preßburger Senat gegen die Klage von Henrich Schädls Berufung ein, weil er nicht gegen den Senat aufgewiegelt habe.

B 3080.

AMB N 84

Schriftstück

1553-01-29

Preßburg

--

Christoph Raid verlangt vom Preßburger Senat, Strängl zu zwingen, ihm sein Erbteil he-

⁴⁶ S. auch Regest 3073 (Sign. AMB N 81).

rauszugeben und Miete für den Weinberg und das Haus zu entrichten.

B 3081.

AMB N 85

Brief

1553-01-30

Preßburg

--

Elisabeth, die Witwe von Johannes Leitgeber, antwortet dem Preßburger Senat auf ein Schreiben Urban Leitgebers, dass ihr gottseliger Gemahl im Testament nicht angegeben habe, dass er den Weinberg in der Thebener Bucht an Urban vermache.

B 3082.

AMB N 86⁴⁷

Schriftstück

1553-02-06

Brünn

--

Der Brünner Senat verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, im Streit Anna Paldauffs um den Weinberg ihres gottseligen Gemahls Hieronymus Poltzmacher ein Urteil zu sprechen.

B 3083.

AMB N 87

Schriftstück

1553-02-13

Preßburg

--

Der Preßburger Senat bittet Ferdinand I. um ein Eingreifen im Streit um die Hinterlassenschaft des Notars der Preßburger Burg Ulrich Ehinger. In der Anlage listet der Preßburger Senat Ulrichs Hinterlassenschaft auf.

B 3084.

AMB N 89

Schriftstück

1553-02-20

Preßburg

--

Henrich Schädel, der Rechtsvertreter von Margit Neudorfer, der Witwe Johannes Leigebers und Wolfgang Reidls, verlangt vom Preßburger Senat eine Korrektur im Grundbuch, weil Margits Mutter bei der Verfertigung des Testaments nicht den Rechtsgewohnheiten der Stadt Folge geleistet hat.

B 3085.

AMB N 90

Schriftstück

1553-02-20

Preßburg

--

Der Preßburger Senat untersucht den Streit um die Erbschaft von Andreas Fritz.

B 3086.

AMB N 93

Schriftstück

1553-03-01

Wien

--

⁴⁷ S. auch Regest 3069 (Sign. AMB N 76).

Vinzenz Muschinger bestätigt, dass er von Johannes Lang und Johannes Teilkäs 26 Golddukat für die Erziehung von Regina Schumann angenommen hat.

B 3087.

AMB N 95

Schriftstück

1553-03-07

Wien

--

Johannes Aman verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten eine Erklärung darüber, warum Paul Kling und den anderen Händlern die Waren beschlagnahmt worden sind.

B 3088.

AMB N 96

Schriftstück

1553-03-09

Preßburg

--

Der Preßburger Apotheker Sigismund Gredus bestätigt, dass er von Johannes Lang und Johannes Teilkäs als Vormund von Anna und Kathrina 4 Golddukat in Empfang genommen hat.

B 3089.

AMB N 97

Schriftstück

1553-03-12

Preßburg

--

Der Feldscher Michael Diestler bestätigt, dass er von den Preßburger Stadträten Johannes Lang und Johannes Teilkäs 4 Golddukat für die Heilung von Anna, der Tochter von Wolfgang Schumann, angenommen hat.

B 3090.

AMB N 99

Schriftstück

1553-03-16

Preßburg

--

Laurenz Scheinkerl, der Rechtsvertreter von Georg Perl, bestätigt, dass ihm Johannes Lang und Johannes Teilkäs 8 Golddukat für den Aufenthalt von Regina bei Vinzent Muschinger in Wien bezahlt haben.

B 3091.

AMB N 101

Schriftstück

1553-03-19

Graz

--

Philipp Brunner teilt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten mit, dass Ferdinand I. es Christoph Schneiderwindt gestattet hat, Wein für das Heer nach Raab und Komorn zu transportieren und verlangt, von ihm keine Maut zu erheben.

B 3092.

AMB N 102

Schriftstück

1553-03-20

Preßburg

--

Philipp Vohonitz verlangt vom Preßburger Senat eine gerechte Entscheidung im Erbschaftsstreit mit Margit, der Witwe des Veters Martin Černý.

B 3093.

AMB N 103

Schriftstück

1553-03-21

Eliašovce

--

Thomas Illyésházy bittet den königlichen Ratgeber, den Statthalter und Franz Uljaky, den Bischof von Raab, Barnabas aus dem Gefängnis in Sered zu entlassen, der von Valentin Pocs, gen. Vasáros, eingekerkert worden ist.

B 3094.

AMB N 104

Schriftstück

1553-[03-22]

[Preßburg]

--

Matthias Maurer verlangt [vom Preßburger Senat] eine gerechte Entscheidung im Rechtsstreit gegen seinen Schwager Johannes Reisner wegen des Weinbergs „Im Gern“. Diesen Weinberg hat Maurers gottselige Gemahlin Anne von Sigismund Luttenberger als Aussteuer bekommen.

B 3095.

AMB N 105

Schriftstück

1553-03-22

Bösing

--

Der Rat des Städtchens Bösing informiert den Preßburger Richter und die Räte darüber, dass Krauss seiner Tochter Martina Mithalba 10 Golddukaten vermacht hat.

B 3096.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1553-04-11

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Richter und die Räte verlangen vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, ihre Schulden in Höhe von 1000 Golddukaten zu begleichen.

B 3097.

AMB N 111

Schriftstück

1553-04-17

Preßburg

--

Der Fischer Johann Reisner bittet den Preßburger Senat um eine Entscheidung im Rechtsstreit seiner Gemahlin gegen Matthias Maurer um das elterliche Erbe.

B 3098.

AMB N 112

Schriftstück

1553-04-18

Fürstenfeld

--

Der Rat des Städtchens Fürstenfeld teilt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten mit, dass Johannes Rauscher den Beisitzer Martin Albl zu Verhandlungen über die Aufteilung der Hinterlassenschaft seines Bruders Simon Rauscher entsendet.

B 3099.

AMB N 113

Schriftstück

1553-04-24

Ödenburg

--

Johannes Fischer teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass er mit Armpruster über das Haus am Wasserturm in Preßburg verhandelt sowie versprochen hat, sich der Sache anzunehmen.

B 3100.

AMB G L 26 N 2

Schriftstück

1553-04-30

Preßburg

--

Leopold Haider bestätigt, dass er das elterliche Erbe von den Preßburger Räten übernommen hat.

B 3101.

AMB N 114

Schriftstück

1553-05-05

Ödenburg

--

Johannes Fischer teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass er ihren Antrag beim König eingereicht hat.

B 3102.

AMB N 115

Schriftstück

1553-05-06

Stampfen

--

Der Bezirksrichter Thomas Dietrich informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass er und sein Diener bei Blumenau von unbekannten Tätern überfallen und beschimpft worden sind.

B 3103.

AMB G L 22 N 39

Schriftstück

1553-05-17

Ödenburg

--

Ferdinand I. weist den Postmeister Martin Paar an, dem Preßburger Stadtrat die Miete für die Unterkunft im Gasthaus auszu zahlen.

B 3104.

AMB N 119

Schriftstück

1553-05-28

Stampfen

--

Der Bezirksrichter Thomas Dietrich verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, zum vereinbarten Termin zu ihm zu kommen.

B 3105.

AMB N 121

Schriftstück

1553-06-03

Forchtenstein

--

Johannes Wispech bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, ihm eine Abschrift des Testaments seines Bruders Johannes Rauscher zuzusenden.

B 3106.

AMB N 123

Schriftstück

1553-06-15

Wolfsthal

--

Georg Freisleben bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte sich des Erbschaftsstreits seiner Schützlinge anzunehmen.

B 3107.

AMB N 125

Schriftstück

1553-06-17

Wien

--

Martin Eichingen und der Preßburger Stadtschreiber Thomas Entzenweis informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte daüber,

dass der König Hilfe versprochen hat.

B 3108.

AMB N 125

Schriftstück

1553-06-17

Toppl

--

Abt Johannes Knitz und der Konvent in Toppl bitten den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte für die Brüder Erhard, Georg, Matthias und Thomas Taschner das Erbe von Johannes Taschner herauszugeben.

B 3109.

AMB N 127

Schriftstück

1553-06-19

Wolfsthal

--

Georg Freisleben beruft sich beim Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten gegen die Beschlagnahme des Weins seiner Schützlinge.

B 3110.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1553-06-19

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Richter und die Räte verlangen vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, die Begleichung ihrer Schulden.

B 3111.AMB, ohne Signatur⁴⁸*Schriftstück*

1553-06-21

Preßburg

--

Der Preßburger Senat bittet den Krennitzer Senat zuzustimmen, dass er seine Schulden in zwei Raten zu jeweils 200 Golddukatn begleichen kann. (Siehe auch 3133).2761

B 3112.

AMB N 130

Schriftstück

1553-06-28

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Der Vizetricezimator Benedikt Frussel verlangt vom Preßburger Richter für ihn die Schulden von Wolfgang Leittner, Thomas Kalmen und Wenzel Fleischhacker einzutreiben.

B 3113.

AMBG L 38 F 1 N 127

Schriftstück

1553-07-01

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten nach den Mördern der Gemahlin des böhmischen Königs und seiner Schwester Maria zu fahnden.

B 3114.

AMB N 132

Schriftstück

1553-07-02

Wien

--

Henrich Schädel informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über die Verhandlungen mit Franz Révay.

B 3115.

AMB N 133

Schriftstück

1553-07-08

Wien

--

Johannes Hofmann bittet den Preßburger Richter und die Räte, den Streit seines Schwagers mit Leopold Raid beizulegen, und verspricht, bis Weihnachten seine Schulden zu begleichen.

B 3116.

AMB N 134

Schriftstück

1553-07-10

St. Georgen

--

Der Richter und die Räte von St. Georgen bei Preßburg bitten den Preßburger Richter und die Räte, ihnen zu raten, wie sie in einem Erbschaftsstreit urteilen sollen, und zwar geht es um Folgendes: Die Gemahlin von Nikolaus Pinter hat keine Verwandten mehr. Sie hat lediglich ein Stiefkind hinterlassen, das sie allerdings von klein auf gemeinsam mit ihrem Verwandten

⁴⁸ S. auch Regest 2761 (Sign. AMB S 3133).

Georg Scheching aufgezogen hat. Ihr Stiefkind fordert nun das Erbe ein.

B 3117.

AMB N 137

Schriftstück

1553-07-17

Preßburg

--

Helene Prenner, die Tochter von Lukas Brockisch, bittet den Preßburger Senat, sich ihres Streits um das väterliche Erbe gegen ihre Mutter Anastasia und gegen ihre Brüder Johannes und Gregor Brockisch anzunehmen.

B 3118.

AMB N 37

Schriftstück

1553-07-17

Preßburg

--

Der Preßburger Senat spricht ein Urteil im Streit Regina, die von Gemahlin Johannes Heinrich, gegen Andreas Kremser um die Hinterlasenschaft ihrer Schwester Andrea Kremser.

B 3119.

AMB N 138

Schriftstück

1553-07-24

--

--

Henrich Wolfgang Kneissl, der oberste ungarische Heeressekretär, bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um Hilfe im Streit um das

Haus „Zum wilden Mann“, dass der verstorbenen Witwe Ottilie und ihrem Vater Georg Maihart gehört hatte.

B 3120.

AMB N 139

Schriftstück

1553-07-25

Wien

--

Der königliche Kämmerer Marek Seycz und der Heereskämmerer Matthias Fuchs fordern den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte auf, Barbara und Elisabeth beim Eintreiben der Hinterlassenschaft ihrer Großmutter zu unterstützen.

B 3121.

AMB N 140

Urkunde

1553-07-26

Preßburg

--

Katharina, die Gemahlin von Andreas Schulmeister, vermachte ihren Besitz ihrem Gemahl, dem Sohn von Christoph Nerwan, Katharina Tiergarten, der Gemahlin von Valentin Gewant-schneider und der Erzieherin Ursula.

B 3122.

AMB N 141

Schriftstück

1553-07-28

Wien

--

Die Räte der Niederösterreichischen Kammer bitten den Preßburger Richter und die Räte sie über Gregor Huszár zu informieren, der mit Nikolaus Szabo wegen der Zahlung des Dreißigsten für 98 Stück Vieh vor Gericht treten will.

B 3123.

AMB N 143

Schriftstück

1553-08-06

Komorn

--

Der Vertreter des Komorner Kapitäns Martin Niedmayer bittet den Preßburger Richter und die Räte, das Erbe von Johannes Spiegl herauszugeben.

B 3124.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1553-08-07

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Richter und die Räte verlangen vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten einen Entwurf für eine Vereinbarung vorzustellen, auf Grundlage der sie sich endgültig verpflichten werden, ihre Schulden in Höhe von 400 Golddukaten zu begleichen.

B 3125.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1553-08-07

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Stadtschreiber Balthasar Mašek verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, beim Kremnitzer Rat ihre Schulden in Höhe von 400 Golddukaten zu begleichen.

Balthasar Mašek (Stadtschreiber von Kremnitz)

B 3126.

AMB G L 38 F 1

Schriftstück

1553-08-11

St. Gallen

--

Bartholomäus Schobinger und Joseph Schobinger bitten Ferdinand I., dem Preßburger Senat zu befehlen, für sie die Schulden von Matthias Roth einzutreiben.

B 3127.

AMB N 147

Schriftstück

1553-08-21

[Preßburg]

--

Der Preßburger Senat untersucht die Beschwerde von Wolfgang Freitag über den Testamentsvollstrecker der Mutter seiner Gemahlin Katharina und Witwe von Johannes Engel, der den Besitz der Verstorbenen unter den Erben bisher noch nicht aufgeteilt hat.

B 3128.

AMB N 149

Schriftstück

1553-08-28

Preßburg

--

Paul Klingenschmid verlangt vom Preßburger Senat Valentin Beck zu zwingen, ihm die Kiste mit Silber zurückzugeben, weil er ihm die Schulden bereits bezahlt hat.

B 3129.

AMB G L 4 N 43 A

Schriftstück

1553-09-03

Kittsee

--

Wolfgang Puechaimer informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass Joseph Farkas nicht das Recht hat den Fischfang zu gestatten.

B 3130.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1553-09-05

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Richter und die Räte haben Johannes Neutaller und Balthasar Mašek mit der Entgegennahme der 400 Golddukaten vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten und der Ausstellung einer Quittung beauftragt.

B 3131.

AMB N 152

Schriftstück

1553-09-06

Preßburg

--

Katharina Neudorfer bittet den Preßburger Senat um die Überprüfung der Rechtmäßigkeit des Testaments von ihrem gottseligen Gemahl, weil er seinen Erben auch einen Teil des Besitzes vermacht hat, das sie von ihren Eltern geerbt hat.

B 3132.

AMB N 150

Schriftstück

1553-09-06

Wien

--

Der Wiener Richter Christoph Haydn bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um Information darüber, ob Jakob Schmidl verschieden ist, ohne ein Testament zu hinterlassen.

B 3133.

AMB N 151

Schriftstück

1553-09-06

Wien

--

Der Wiener Richter Christoph Haydn bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, den Böttcher Johannes Lauser bei der Ausübung seines Handwerks zu unterstützen.

B 3134.

AMB G L 24 N 45 b

Schriftstück

1553-09-06

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Richter und die Räte bestätigen, dass der Preßburger Richter und die Räte ihnen ihre Schulden in Höhe von 1000 Golddiktaten restlos beglichen haben.

B 3135.

AMBG L 53 F K N 4 ss

Schriftstück

1553-09-22

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Die Grafen Johannes und Sigismund von St. Georgen und Bösing bitten den Preßburger Richter und die Räte, Paul Gross zu genehmigen, seinen Wein von der Burg Rotenstein über Preßburg und durch die Donau-Furt transportieren zu dürfen.

B 3136.

AMB N 154

Schriftstück

1553-10-02

Wien

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm ein vollständiges Inventarverzeichnis des Nachlasses von Ulrich Ehinger zuzusenden.

B 3137.

AMBG L 38 F 1 N 130

Schriftstück

1553-10-22

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, für die ungarische königliche Kammer Fuhrwerke zum Transport von Tuch für das Heer in Alba Júlia zur Verfügung zu stellen.

B 3138.

AMB N 156

Schriftstück

1553-10-24

Wien

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten eine erneute Auflistung des Nachlasses von Ulrich Ehinger zusammenzustellen.

B 3139.

AMB N 157

Schriftstück

1553-11-03

Korneuburg

--

Die Räte aus Korneuburg verlangen vom Preßburger Richter und den Räten die Herausgabe des Nachlasses von Sebastian Raido an seinen Sohn Christoph Raido und Margit, damit sie sich in Preßburg ein Haus kaufen und ihr Handwerk ausüben können.

B 3140.

AMB N 160

Schriftstück

1553-12-04

Preßburg

--

Die Einwohner des Stadtviertels beim Laurinzer Tor und diejenigen aus der Donau- und Spitalgasse in Preßburg bitten [den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte], das Stadttor öffnen zu lassen oder ein neues Stadttor mit einem Eingang in die Stadt zu errichten.

B 3141.

AMB N 161

Schriftstück

1553-12-06

Radkersburg

--

Die Radkersburger Räte bitten den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, Heinrich Kienstock bei der Eintreibung seines Erbes zu unterstützen.

B 3142.

AMB N 162

Urkunde

1553-12-06

Preßburg

--

Johannes Baumgartner vermacht seinen Besitz an seine Helfer Paul und Leopold.

B 3143.

AMB N 163

Schriftstück

1553-12-11

Wien

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, den Nachlass von Ulrich Ehringer einschließlich der Schulden erneut zu untersuchen.

B 3144.

AMB N 50

Schriftstück

1553

Preßburg

--

Der Preßburger Senat entscheidet den Streit um den Nachlass von Wenzel Kramer.

B 3145.

AMB N 166

Schriftstück

1554-01-16

Wien

--

Der Gesandte des Preßburger Senats Thomas Reichentaller informiert den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte über die Verhandlungen mit den Räten der ungarischen königlichen Kammer und dem Neutraer Bischof.

B 3146.

AMB N 168

Schriftstück

1554-02-20

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, ihm für die

Vorbereitung seine Reise nach Prag 12 Fuhrleute nach Wien zu senden.

B 3147.

AMB N 171

Brief

1554-03-28

Wiener Neustadt

--

Der Rat von Wiener Neustadt bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, Urban Schrickler eine Abschrift des Testaments seines Schwagers Jakob Sientl zuzuschicken.

B 3148.

AMB G L 38 F 1 N 108

Schriftstück

1554-04-05

Preßburg

--

Ferdinand I. befiehlt dem Raaber Kapitän Matthias Regn (?), die Verbrecher aufzuspüren, die Alexander Schot bestohlen haben.

B 3149.

AMB N 172

Brief

1554-04-07

Iglau

--

Der Iglauer Rat bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, den Schwestern Barbara und Katharina eine Abschrift des Testaments ihres

gottseligen Bruders Andreas Schulmeister zuzuschicken.

B 3150.

AMB N 173

Schriftstück

1554-04-07

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, sich der Schulden der Tuchhändler Egidius Kemptner, Walter und Leopold Parrach anzunehmen, damit diese ihre Geschäfte aufrechterhalten können.

B 3151.

AMB N 175

Schriftstück

1554-04-19

Kremnitz

--

Der Kremnitzer Richter und die Räte bitten den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte um Hilfe für Barbaras Kinder Georg Topfer und Anna. Sie erheben Anspruch auf das Erbe von Barbaras Schwester Susanna, der Schwester von Peter Topfer.

B 3152.

AMB N 176

Schriftstück

1554-04-19

Modern

--

Der Rat von Modern informiert den Preßburger Richter, den

Bürgermeister und die Räte darüber, dass Martin Szabo gegen das Urteil im Streit mit Simon Michel um einen Weinberg Berufung eingelegt hat.

B 3153.

AMB N 177

Schriftstück

1554-04-19

Modern

--

Der Rat von Modern informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass Thomas Lachenfelder gegen das Urteil im Streit mit Gerhart Frey, Wolfgang Bindt und der Witwe Christoph Scheiblers Berufung eingelegt hat.

B 3154.

AMB G L 27 N 15

Brief

1554-04-24

Wien

--

Sigismund Wulpacher entschuldigt sich vor dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, weil er weder kommen noch seinen Vertreter senden konnte, um den Schuldschein für Geld, Getreide und Mehl vorzulegen.

B 3155.

AMB G L 9 N 45

Schriftstück

1554-04-29

Wien

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten auf der Grundlage von Informationen des obersten Verwalters für die Versorgung Christoph Nick, den beschlagnahmten Wein, der für das Heer in Komorn, Raab und Tata bestimmt ist, herauszugeben. Auf dem Dorso befindet sich eine Bemerkung des Preßburger Senats, dass die Antwort an den König von Christoph Pfintzinger und Henrich Schädel ausgearbeitet worden ist.

B 3156.

AMB N 178

Schriftstück

1554-05-06

Modern

--

Der Rat von Modern bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um ihre Meinung zu der Tatsache, dass Martin Szabo im Rechtsstreit gegen Simon Michel und Stiastny Berufung eingelegt hat. Es geht um einen Weinberg.

B 3157.

AMB N 180

Schriftstück

1554-05-10

Kittsee

--

Wolfgang Puechaim verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten die

Preßburgerin Frau Zwickl zu seiner kranken Frau zu schicken.

B 3158.

AMB N 182

Schriftstück

1554-05-18

Kittsee

--

Wolfgang Puechaim informiert den Preßburger Richter und die Räte darüber, dass der Leichnam eines Mannes gefunden worden ist, der mit einem Beil erschlagen wurde.

B 3159.

AMB N 183⁴⁹

Schriftstück

1554-05-19

Kittsee

--

Wolfgang Puechaim informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über die Aussagen von zwei Häftlingen, die er wegen Mordverdachts eingekerkert hat.

B 3160.

AMB N 184

Schriftstück

1554-05-19

Kittsee

--

Wolfgang Puechaim informiert den Preßburger Richter und die Räte über die Einkerkierung von

drei Fuhrleuten und ihre Aussagen.

B 3161.

AMB G L 38 F 1 N 133

Schriftstück

1554-06-20

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, den Mord an Jakob Preiss durch Nikolaus Rudermacher in Preßburg zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten.

B 3162.

AMB N 188

Schriftstück

1554-06-28

Wien

--

Der Wiener Richter Christoph Haydn bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, Adalbert Tartsch und Gregor Huszár zu fragen, für wie viel Geld ihnen Johannes Scharz ohne die Einwilligung von Augustin Haidenhauer die Silbersachen verkauft hat.

B 3163.

AMB N 193 a

Schriftstück

1554-08-07

Zwittau

--

Der Stadtrat von Zwittau verlangt vom Wiener Bürgermeister und den Räten, Simon Helt we-

⁴⁹ S. auch Regesten 3155 und 3157 (Sign. AMB N 182 und AMB N 184).

gen der Entehrung der Tochter seines Glasergehilfen Franz Heintz vor Gericht zu stellen.

B 3164.

AMB G L 3 N b/7

Schriftstück

1554-08-14

Kittsee

--

Der Richter und die Räte der Städte Kaschau, Bartfeld und Eperjes verlangen vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten in ihrem Namen beim Vizetavernik [Anton] Nagyvathy die Verschiebung des Tavernikstuhls durchzusetzen, weil sie zum bekannt gegebenen Termin auf den Feldern und in den Weinbergen zu arbeiten haben. Im Falle einer Ablehnung durch den Vizetavernik verlangen sie eine Intervention beim Herrscher.

B 3165.

AMB N 193 b⁵⁰

Brief

1554-08-17

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte senden dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten ein Schreiben des Zwittauer Rates, weil Franz Heintz wegen seines Handwerks nach Preßburg umgezogen ist

und die Klage gegen Simon Helt nun vor Gericht verhandelt werden soll.

B 3166.

AMB G L 15 N 33 a

Schriftstück

1554-09-23

Preßburg

--

Der Preßburger Senat listet auf, wer für die folgenden Weinberge Gebühren zahlen muss: Oberbachweingarten, Setzer oder Aussatz, Halbweingarten, Rautschen, Schiegken, Weisheubtel, Zählerlen, Burgerlein, Wiegen, Bösbauer, Rangolt, Gräffl, Langjäckel, Ponstingl, Altweingarten, Grosshuetstock, Zwickeln, Saltzer, Humboldt, Gross und Klein Kapffer, Kamerer, Faschang, Raidl, Wolgemut, Broder, Zwiernle, Waldner, Langweingarten, Eisenführer, Engelskind, Heffterl, Kühzagl, Peugler, Hasnagl, Tyrnauer, Grüns Kornl, Sawschlaher, Unterbachweingarten, Treufenkäs, Armhumboldt, Wolfffleisch und Waytzkörn.

B 3167.

AMB N 199

Schriftstück

1554-10-10

Wien

--

Doktor Johannes Gössl informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über die Aussagen von Valentin

⁵⁰ S. auch Regest 3160 (Sign. AMB N 193 a).

Bock und Blasius Thier bzgl. ihres Streits.

B 3168.

AMB N 200

Schriftstück

1554-10-10

--

--

Die Räte der niederösterreichischen Kammer informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über ein Schreiben des königlichen Beraters Christoph Zopfl, laut dem Zopfl in einem Gerichtsprozess über drei in Preßburg eingekerkerte Personen urteilen soll.

B 3169.

AMB N 201

Schriftstück

1554-10-24

Wien

--

Der königliche Berater und Wiener Richter Christoph Haydn teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass im Erbschaftsstreit zwischen Blasius Thier und Wolfgang Pfaffstetter um den Nachlass von Schumann Thier nicht vor Gericht erschienen ist.

B 3170.

AMB N 204

Schriftstück

1554-11-11

[Görlitz]

--

Der Rat der Stadt Görlitz bittet den Preßburger Bürgermeister und die Räte, die Hinterlassenschaft von Blasius Menzl, die beim Preßburger Bürgermeister Gregor Egger von Matthias Sauer hinterlegt worden ist, herauszugeben.

B 3171.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1554

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer legt dem Preßburger Senat die Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1553/54 vor.

B 3172.

AMB N 211

Schriftstück

1555-02-15

Preßburg

--

Martin Schuster verlangt vom Preßburger Senat, dass man seiner Tochter Maria ihren Anteil an der Erbschaft seiner verstorbenen Gemahlin Dorothea zuteile.

B 3173.

AMB N 216

Schriftstück

1555-03-01

Stampfen

--

Der Stampfener Richter Thomas Dietrich verklagt beim Preßbur-

ger Richter, dem Bürgermeister und den Räten die Blumenauer, die die Bäume in seinen Wäldern bei „Hackenbach“ gefällt haben.

B 3174.

AMB S 212

Schriftstück

1555-03-02

Wien

--

Gräfin Barbara, die Witwe des Grafen Iharack von St. Georgen und Bösing, verlangt vom Preßburger Richter, dass er von ihrem Diener Geld für die Heilung ihrer Verletzungen eintreibt.

B 3175.

AMB N 213

Schriftstück

1555-03-05

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten bei Tag und vor allem bei Nacht die Stadt gut vom Wachturm im Preßburger Hafen zu bewachen.

B 3176.

AMB N 215

Schriftstück

1555-03-27

Preßburg

--

Martin Pachfürtnner verlangt vom Preßburger Senat, seinen Schwager und dessen Sohn

Wolfgang Ottinger zu zwingen, ihm seinen Anteil an der Hinterlassenschaft von Paul Ottinger herauszugeben.

B 3177.

AMB N 217

Schriftstück

1555-04-05

Preßburg

--

Jemand verklagt vor dem Preßburger Senat den Glaser Blasius, weil er ein Glasmuster beschädigt hat.

B 3178.

AMB G L 18 F 4 K

Schriftstück

1555-04-28

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer legt dem Preßburger Senat die Abrechnung der städtischen Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1554/55 vor.

B 3179.

AMB N 221

Schriftstück

1555-05-07

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister Christoph Haydn bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte zu gestatten, dass Wolfgang Grünwald und Johannes Stelderl ihre Schulden in Höhe von 1.000

Golddukaten zu einem späteren Termin begleichen dürfen.

B 3180.

AMB N 222

Schriftstück

1555-05-14

Obernussdorf

--

Der Obernussdorfer Rat informiert den Preßburger Senat darüber, dass er die Zeugen Sigismund Schneider, Wenzel Schmidt und Stephan Schmidt im Streit des Goldschmieds Sebastian Liebhart gegen Georg Menhart verhört hat.

B 3181.

AMB N 223

Schriftstück

1555-05-31

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fasst ein Protokoll über das Haus von Valentin Preiss, das in der Zeit, als die drei Könige mit einem Heer nach Preßburg gekommen sind, ausgebrannt ist. Das Haus wurde später wieder neu errichtet. Im Protokoll sind auch die Schuldner von Valentin Preiss aufgeführt und Bemerkungen über den Zustand des neuen Hauses.

B 3182.

AMB N 224

Schriftstück

1555-06-03

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, die Vertreter zu bestimmen, die mit Christoph Schmidt über die Begleichung der Schulden verhandeln sollen.

B 3183.

AMB N 227

Schriftstück

1555-06-25

Neuhäusel

--

Der Stadtrat von Neuhäusel verlangt vom Preßburger Bürgermeister und den Räten eine Intervention bei Adalbert Liendorfer, damit dieser Helene, der Witwe von Sigismund Liendorfer, für ihre Dienste ihren Lohn auszahlt.

B 3184.

AMB N 228

Schriftstück

1555-07-19

Neuhäusel

--

Der Stadtrat von Neuhäusel verlangt vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, Adalbert Liendorfer zu zwingen, der Gemahlin und dem Kind des gottseligen Sigismund Liendorfer für ihre Dienste den Lohn auszu zahlen.

B 3185.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1555-07-20

Preßburg

--

Der Preßburger Senat verfasst ein Protokoll über das Verhör von Wolfgang Simich und Peter Balogh im Prozess gegen den Eingekerkerten Imrich Nyurem.

B 3186.

AMB N 229

Schriftstück

1555-09-07

Kaniža

--

Wolfgang Kögel informiert den Preßburger Bürgermeister Thomas Reichenthaller darüber, dass er Hafer für die Reitpferde gekauft hat, aber kein Heu für die Gespanne bekommen kann.

B 3187.

AMB N 230

Schriftstück

1555-09-09

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, bis zu weiteren Anweisungen den Diener der ungarischen königlichen Kammer nicht aus dem Kerker zu entlassen und auch den Wächter des Preßburger Stadttors einzuker-

kern, der ihm bei der Tat geholfen hat.

B 3188.

AMB N 231

Schriftstück

1555-09-21

Zarki

--

Wolfgang Kögel informiert den Preßburger Richter und die Räte über die Verhandlungen mit Sebastian Bornemis in Krakau und Zarki.

B 3189.

AMB N 234

Schriftstück

1555-10-16

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten zum Schiffsbaumeister Johannes Reifnitz Bootsleute und Diener zu senden.

B 3190.

AMB N 236

Schriftstück

1555-11-03

Lüben (Feldlager bei)

--

Die Kommissare Ditrich Marcell und H. Khuerkh verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihnen für das Heer ein mit Brot und Wein beladenes Schiff zu senden.

B 3191.

AMB N 239

Schriftstück

1555-12-04

Wien

--

Johannes Hofmann, der Rechtsvertreter am Wiener Hof, verlangt vom Preßburger Senat eine Abschrift des Testaments von Christoph Nervan.

B 3192.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1555

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer legt dem Preßburger Senat die Abrechnung der städtischen Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1554/1555 vor.

B 3193.

AMB G L 49 N 4 e

Schriftstück

1556-01-01

Wien

--

Graf Ekhard von Salm und Neuburg bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, bis zur Ankunft des Herrschers in der Umgebung von Preßburg nicht mehr zu jagen, sondern festzustellen, wo der größte Wildbestand vorhanden ist.

B 3194.

AMB N 242

Schriftstück

1556-01-05

--

--

Eustach Franck teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass er mit Martin Ruepl lediglich über die Beschuldigungen gegen seine Untertanen verhandelt habe.

B 3195.

AMB N 243

Schriftstück

1556-01-13

Hainburg

--

Ditrich Marsell bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um eine schriftliche Benachrichtigung über den Verlauf der Untersuchungen gegen Sebastian Khain, der den Herrscher beleidigt haben soll.

B 3196.

AMB N 244

Schriftstück

1556-01-17

Preßburg

--

Georg Wisinger verlangt vom Preßburger Senat, Ferdinand I. um seine Zulassung als Büttel zu bitten.

B 3197.

AMB N 245

Schriftstück

1556-01-24

Preßburg

--

Blasius Riebin bittet den Preßburger Senat um Intervention bei Joseph Vetterl, um so eine Fristverlängerung für die Begleichung der Schulden seiner gottseligen Mutter zu bewirken.

B 3198.

AMB N 246

Schriftstück

1556-01-29

Preßburg

--

Anna Schellenberger, die Witwe von Ruprecht Lösch, legt beim Preßburger Senat Berufung gegen die Anklage von Kaspar Wiesner ein, denn laut Testament soll die gesamte Hinterlassenschaft zwischen Trauttmann und den Kindern ihres Gemahls Schellenberger aufgeteilt werden.

B 3199.

AMB N 247

Schriftstück

1556-02-10

Frauenmarkt

--

Der Bürgerrat von Frauenmarkt verlangt vom Preßburger Richter und den Räten gegen Wolfgang Hahn und alle anderen, die von ihren Käufern Gebühren eingetrieben haben, einzuschreiten.

B 3200.

AMB N 248

Schriftstück

1556-02-24

Preßburg

--

Anna, die Tochter von Wolfgang Schumann und Gemahlin von Lukas Mauroch, verlangt von ihrem Vormund, dem Preßburger Senat, ihr das elterliche Erbe laut dem geschriebenen Inventarverzeichnis herauszugeben.

B 3201.

AMB N 249

Schriftstück

1556-02-26

Gombóc

--

Pfarrer Emerám aus Gombóc verlangt vom Preßburger Senat, bei seinem Abgang aus der Pfarrei ein Inventarverzeichnis des Eigentums anzufertigen.

B 3202.

AMB N 250

Schriftstück

1556-03-02

Preßburg

--

Maurermeister Wolfgang Angermayr verlangt, vom Preßburger Senat, ihn und seine Gefährten gegen die nicht der Wahrheit entsprechenden, von Wolfgang Preiss geäußerten Beschuldigungen zu schützen.

B 3203.

AMB N 251

Schriftstück

1556-03-06

Preßburg

--

Wolfgang Preiss verlangt vom Preßburger Senat, sich seines Streits mit dem Maurermeister Wolfgang Angermayr und dessen Gefährten anzunehmen, die ihn beim Hausbau geschädigt haben.

B 3204.

AMB N 253

Schriftstück

1556-03-22

Stein

--

Der königliche Sekretär und Richter von Stein und Krems bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, Matthias Wachtler die Originale zuzusenden, die die Höhe seiner Schulden bestätigen. Die Originale sind von den Räten in Krems und Stein und dem damaligen Richter Michael Laschmanthausen ausgestellt worden sind.

B 3205.

AMB N s54

Schriftstück

1556-03-26

Wien

--

Der Wiener Richter Georg Pranstetter bittet den Preßburger Richter und die Räte um schriftliche Informationen über die Ehe von Barbara und Michael Schlägl sowie über die Ehe ihrer Tochter Margit und Michael Zimmermann.

B 3206.

AMB N 255

Schriftstück

1556-04-27

Preßburg

--

Michael Klee verklagt Andreas Forster beim Preßburger Senat wegen der Schäden, die er ihm in seiner Abwesenheit an seinem Eigentum verursacht hat.

B 3207.AMB N 256⁵¹*Schriftstück*

1556-04-29

Preßburg

--

Andreas Forster legt beim Preßburger Senat gegen die Beschuldigung von Michael Klee, er habe in dessen Abwesenheit mit seinen Dienern Matthias und Martin paktiert, Berufung ein.

B 3208.

AMB N 257

Schriftstück

1556-05-01

Frauenmarkt

--

Der Rat von Frauenmarkt bittet die Räte der Bergbaustadt Schemnitz, von Andreas die 32 Golddukaten einzutreiben, die er Stephan Czirkay schuldet.

⁵¹ S. auch Regest 3203 (Sign. AMB N 255).

B 3209.

AMB N 258

Schriftstück

1556-05-05

Preßburg

--

Der Preßburger Bürgermeister Thomas Reichtaller und die Räte Johannes Lang, Christoph Pertinger, Peter Egger, Johannes Mauroch und die Stadtschreiber Thomas Entzenweis und Johannes Teillenkäs fertigen ein Inventarverzeichnis der Hinterlassenschaft von Johannes Schumann an.

B 3210.

AMB N 262

Schriftstück

1556-05-18

Preßburg

--

Agnes, die Witwe von Johannes Stürtz, verlangt vom Preßburger Senat für sie den restlichen Geldbetrag für das Haus von Hadrián Haydn einzutreiben, den ihr Richter Johannes Fischer noch schuldet.

B 3211.

AMB N 264

Schriftstück

1556-06-01

Preßburg

--

Die Einwohner der Neustadt bitten den Preßburger Senat auf dem Platz eine Sicherheitswache aufzustellen, um so Ordnung und Sicherheit zu garantieren.

B 3212.

AMB G L 38 F 1 N 138

Schriftstück

1556-06-09

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, zwanzig Schiffsmeister, die alle selbstständig ein Schiff fahren können, zu Johannes Reifnitzer, dem Vertreter des Amtes der Schiffsmeister, zu entsenden.

B 3213.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1556-06-17

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fertigt ein Protokoll über die Verhöre im Prozess gegen Matthias Faschan an, der Drohungen gegen Johannes Riedl und Oswald Tabor ausgesprochen haben soll.

B 3214.

AMB N 265

Schriftstück

1556-06-18

Wien

--

Der Wiener Senat bittet den Preßburger Richter und die Räte, mit Bürgermeister Thomas Reichtaller über den Antrag von Franz Lackner zu verhandeln.

B 3215.

AMB G L 38 F 1 N 139

Schriftstück

1556-06-25

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, auf dem vereinbarten Weg sofort die Nachricht über den Angriff der Türken gegen Österreich zur Burg Paulenstein zu schicken, wenn sie die Nachricht von Johannes Paxy aus Komorn erhalten haben.

B 3216.

AMB N 266

Schriftstück

1556-06-26

Preßburg

--

Christoph Eisenreich und Thomas Dreml bitten den Preßburger Senat im Namen ihrer unmündigen Geschwister, Christoph Pfitzinger zu zwingen, entsprechend der Entscheidung des Senats die 1.500 Dukaten den Kindern auszuzahlen, für die er als Vormund bestimmt wurde.

B 3217.

AMB N 267

Schriftstück

1556-06-26

Preßburg

--

Ursula, Dienerin von Frau Muskär, bittet den Preßburger Senat, für sie bei der Witwe von Jo-

hannes Maunter, der derzeitigen Gemahlin von Martin Offner, und bei Melchior Jäger die Dinge von Wolfgang Schuster abzuholen, die Margit, die Witwe von Peter Gütler, vergessen hat, ins Testament aufzunehmen.

B 3218.

AMB N 269

Schriftstück

1556-06-06

Preßburg

--

Melchior Peitler bittet den Preßburger Senat, für seine Gemahlin ihre Erbschaft bei der Dienerin von Frau Muskär einzutreiben.

B 3219.

AMB N 271

Schriftstück

1556-07-10

Preßburg

--

Ursula, die Dienerin von Frau Muskär, bittet den Preßburger Senat, für Dorothea Drechsler 75 Golddukaten und für sie die Sachen von Melchior Jäger einzutreiben.

B 3220.

AMB N 273

Schriftstück

1556-06-10

Kittsee

--

Margit Puechaim verlangt vom Preßburger Richter Martin Eichinger, mit ihrem Rechtsvertreter über das Erbe zu verhandeln.

B 3221.

AMB N 274

Schriftstück

1556-08-12

Wien

--

Christoph Linck, der Vertreter des obersten Verwalters für die Versorgung, verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, Johannes Kasher und Fuhrwerke für den Transport von 150 Fass Gebäck nach Ödenburg zur Verfügung zu stellen.

B 3222.AMB N 275⁵²*Schriftstück*

1556-08-14

Preßburg

--

Ursula, Dienerin bei Frau Muskär, bittet erneut den Preßburger Senat um Hilfe gegen Melchior Jäger.

B 3223.

AMB G L 9 N 45 A/1

Schriftstück

1556-08-16

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihrem Bürgermeister Pankraz Grünbeck den Wein herauszugeben, den

ihm der Preßburger Tricezimator Paul Pesold beschlagnahmt hat und ihm den freien Transport von Lebensmitteln und Wein für das Heer in Raab und Komorn zu gestatten.

B 3224.

AMB N 276

Schriftstück

1556-08-17

Preßburg

--

Blasius Terebin verlangt vom Preßburger Senat auch im Namen seines Schwagers Johannes, dass die 50 Golddukaten, die er Jakob Freidensprung schuldet, auf sein Haus überschrieben werden.

B 3225.

AMB G L 9 N 45 A/2

Schriftstück

1556-08-20

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte verlangen vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihrem Bürgermeister und den Beisitzern des Stadtgerichts den von Pankraz Grünbeck beschlagnahmten Wein herauszugeben, und schlagen vor, dass sie sich gegenseitig ihre Stadtprivilegien zusenden, damit sie sich besser mit ihnen bekannt machen können.

⁵² S. auch Regest 3217 (Sign. AMB N 271).

B 3226.

AMB N 277

Schriftstück

1556-08-21

Preßburg

--

Christoph Pfitzinger geht beim Preßburger Senat gegen die Klage von Christoph Eisenreich und Thomas Dreml an, weil er ihnen nichts schuldet.

B 3227.

AMB N 278

Schriftstück

1556-08-22

Wien

--

Wolfgang Kögl verlangt vom Preßburger Bürgermeister Thomas Reichentaller Geld für die Pferdehaltung.

B 3228.

AMB G L 9 N 42 d/1b

Schriftstück

1556-08-23

Komorn

--

Martin Niedermayr, der Provisor des Komorner Kapitäns, Johannes Volland und Henrich Münich bitten den Preßburger Bürgermeister und die Räte, es Jakob Peitler zu gestatten, Wein für den Eigenbedarf zu transportieren.

B 3229.

AMB G L 9 N 42 d/13c

Schriftstück

1556-08-31

Raab

--

Der Raaber Kapitän Adam Gal verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, Peter Literat Deák den beschlagnahmten Wein herauszugeben.

B 3230.

AMB N 281

Schriftstück

1556-08-31

Preßburg

--

Johannes Fischer vermacht seinen Besitz an Katharina, die Gemahlin von Jeremias Maler, sowie an Brigitte, Barbara und Anne.

B 3231.

AMB G L 9 N 42 d/14

Schriftstück

1556-09-03

Preßburg

--

Der Preßburger Senat informiert den Raaber Kapitän Adam Gal darüber, dass der Wein an Peter Deák zurückgegeben worden ist. Er verlangt, dass er künftig ein Begleitschreiben von Sforzi mit sich zuführen hat.

B 3232.

AMB G L 9 N 42 a/19

Schriftstück

1556-09-09

Raab

--

Der Raaber Kapitän Salomon Daniel bittet den Preßburger Bürgermeister Thomas Reichtaler, ihm Wein für den Eigenbedarf zu liefern.

B 3233.

AMB N 282

Schriftstück

1556-09-12

Kaniža

--

Wolfgang Kögel informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass Meister Bartholomäus mit einem Schiff gekommen ist, und dass er nach Preßburg nur eine kleine Anzahl von Pferden transportieren kann.

B 3234.

AMB N 284

Schriftstück

1556-09-23

Preßburg

--

Veit Perlner verlangt vom Preßburger Senat Hilfe bei der Eintreibung des Erbes für die Witwe von Nikolaus Wagner.

B 3235.

AMB N 285

Schriftstück

1556-09-26

Klosterneuburg

--

Der Klosterneuburger Rat bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte festzustellen, was Veronika, die

Gemahlin von Erhart Mörl von Leopold Neuhauser und seiner Gemahlin Barbara geerbt hat.

B 3236.

AMB G L 16 N 17 e

Schriftstück

1556-11-17

Stampfen

--

Der Provisor Thomas Dietrich verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, seinem Untertanen aus Bysternitz die beiden Tiere zurückzugeben, die man ihm entwendet hat. Er habe auch durchschaut, dass die Blumenauer gewalttätig gegen ihn geworden sind.

B 3237.

AMB N 288

Schriftstück

1556-11-18

Preßburg

--

Wolfgang Schumann d. J. bittet den Preßburger Senat um eine Entscheidung im Erbschaftsstreit um das elterliche Erbe. Er entschuldigt sich dafür, dass er wegen eines Studiums im Ausland die Eintreibung des Erbes verspätet in Angriff genommen hat.

B 3238.

AMB N 289

Schriftstück

1556-11-27

Preßburg

--

Franz Zosch bittet den Preßburger Senat auch im Namen seines Bruders Imrich Zosch, sich ihres Streits mit ihrer Stiefmutter Katharina, auch Witwe des Wunderheilers Georg, um die Hinterlassenschaft, ihres Vaters Bonaventura Zosch [genannt Csúzy], anzunehmen.

B 3239.

AMB N 291

Schriftstück

1556-12-02

Wien

--

Die Räte der königlichen Kammer in Wien befehlen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, den Geldtransport von Preßburg in die Zips für das Heer bei Weinitz zu begleiten und abzuschern.

B 3240.

AMB N 292

Schriftstück

1556-12-09

Preßburg

--

Christoph Eisenreich bittet den Preßburger Senat auch für seine Geschwister Georg und Elisabeth um Schutz vor der Entwendung des väterlichen Erbes durch ihre Stiefmutter, der Witwe von Johannes Pfitzinger.

B 3241.

AMB N 293

Schriftstück

1556-12-16

Preßburg

--

Der Preßburger Senat entscheidet den Streit um das Erbe von Katharina Schumann.

B 3242.

AMB N 294

Schriftstück

1556-12-17

Preßburg

--

Augustin Sunnleitner bittet den Preßburger Senat, Barbara, die Tochter des gottseligen Michael Lederers, im Streit um das väterliche Erbe zu unterstützen.

B 3243.

AMB G L 9 N 42 d/13 b

Schriftstück

1556-12-20

Raab

--

Der Raaber Kapitän Adam Gal verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, den beschlagnahmten Wein herauszugeben.

B 3244.

AMB GL 48 F VI

Schriftstück

1556

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fertigt ein Verzeichnis der Häuser und

Weinberge des verschiedenen Christoph Meixners an, für die die Stadt Gebühren für kirchliche Zwecke abführt.

B 3245.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1556

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer legt dem Preßburger Senat die Abrechnung der städtischen Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1555/56 vor.

B 3246.

AMB N 296 b

Schriftstück

1557-01-23

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtschreiber Franz Igelshauer bestätigt, dass Matthias Wisinger vor dem Wiener Bürgermeister Johannes Übermann erklärt hat, dass die gottselige Barbara, die erste Gemahlin des gottseligen Preßburger Tricezimators Paul Pesold, die Schwester seiner Gemahlin Margit ist. Ihre Eltern heißen Martin Arthauer und Magdalena.

B 3247.

AMB N 296⁵³

Schriftstück

1557-02-11

Preßburg

--

Margit, die Witwe von Matthias Wisinger, bittet den Wiener Senat, dass er vom Preßburger Senat verlangt, zu untersuchen, ob sie ihr ein Teil der Hinterlassenschaft des Preßburger Tricezimator Paul Pesold zusteht. (Siehe auch N 296 b).

B 3248.

AMB G L 9 N 42 d/1 c

Schriftstück

1557-04-04

Wien

--

Martin Niedermayr, der Provisor des Komorner Kapitäns, verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten eine Erlaubnis für den Weintransport zum Eigenbedarf. Einen Teil davon möchte er an Johannes Pécsi und Bartholomäus Pogner zurückgeben.

B 3249.

AMB G L 15 N 33 a

Schriftstück

1557-04-24

Preßburg

--

Der Preßburger Senat listet auf, wer für die folgenden Weinberge Gebühren zahlen muss: Oberbachweingerten, Setzer oder Aussatz, Halbweingarten, Rautschen, Schiegken, Weisheubtel, Zählerlein, Burgerlein, Wiegen, Bösbauer, Rangolt, Gräfflein,

⁵³ S. auch Regest 3243 (Sign. AMB N 296 b).

Langjäckel, Postingel, Altweingarten, Grosshuetstock, Zwickeln, Saltzer, Zwiernle, Waldner, Langweingarten, Eisenführer, Engelskind, Heffter, Kühzagl, Beigler, Hasnackl, Tierbauer, Grünskörnl, Sawschlaher, Unterbachweingarten, Treuffenkäs, Armhambolt, Wolfffleisch, Waitzkörn und Taschenauer, Ober-, Unter- und Gross Saltzer.

B 3250.

AMB G L 9 N 42 d/1 a

Schriftstück

1557-04-25

Komorn

--

Martin Niedermayr, der Provisor des Komorner Kapitäns, bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, dem Komorner Geschäftsmann Johannes von Varaždin den Weintransport für das Heer in Komorn zu gestatten.

B 3251.

AMB G L 9 N 42 d/1 d

Schriftstück

1557-05-14

Komorn

--

Martin Niedermayr, der Provisor des Komorner Kapitäns, bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte es Bartholomäus Pogner zu gestatten, Wein für den Eigenbedarf zu transportieren.

B 3252.

AMB G L 38 F 1 142

Schriftstück

1557-05-15

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass Matthias Kamerer, gen. Fuchs, der Bedienstete des Heereskämmerers, den Geldtransport von Preßburg nach Weinern absichern soll.

B 3253.

AMB AI

Schriftstück

1557-05-21

Preßburg

--

Der Preßburger Senat untersucht einen Erbschaftsstreit. Barbara, die Witwe von Andreas Wild sowie Gemahlin von Peter Unger, kämpft gegen ihren Bruder und gegen die Schwester ihres ersten Ehemannes um das Erbteil für ihre Tochter aus erster Ehe.

B 3254.

AMB G L 5 N 130

Schriftstück

1557-07-01

Preßburg

--

Nikolaus Nemes bestätigt, dass er vom Preßburger Bürger Thomas Reichentaller die 300 Golddukaten in Empfang genommen hat, die die Stadt

Ödenburg der königlichen
Kammer geliehen hat.

B 3255.

AMB N 300

Schriftstück

1157-08-06

Ilka (Feldlager bei)

--

Jakob Schullenburg, der oberste
Verwalter für die Versorgung,
verlangt vom Preßburger Bür-
germeister und den Räten, den
Proviant für das Heer zu si-
chern.

B 3256.

AMB N 301

Schriftstück

1557-08-11

Preßburg

--

Der Preßburger Senat beauftragt
den Bürgermeister Thomas Rei-
chentaller mit der Untersuchung
der Hinterlassenschaft in Vertretung
von Johannes Schumann in
Olmütz, Brünn und Znaim.

B 3257.

AMB G L 30 N 23

Schriftstück

1557-08-11

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preß-
burger Bürgermeister, dem Rich-
ter und den Räten, Brot und
Wein für das Heer zu liefern.

B 3258.

AMB N 302

Schriftstück

1557-08-15

Toppl

--

Abt Johannes Kientz verlangt
vom Preßburger Bürgermeister
und dem Richter die Aushändi-
gung der Hinterlassenschaft des
gottseligen Johannes Teischers.

B 3259.

AMB G L 38 F 1 N 144

Schriftstück

1557-08-15

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preß-
burger Bürgermeister, dem Rich-
ter und den Räten, sich um das
Regiment von etwa 5000 deut-
schen Soldaten zu kümmern, das
durch die Stadt ziehen wird.

B 3260.

AMB G L 30 N 24

Schriftstück

1557-08-17

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preß-
burger Bürgermeister, dem Rich-
ter und den Räten, nach Bedarf
Zimmerleute für militärische
Zwecke zur Verfügung zu stel-
len.

B 3261.

AMB G L 19 N 10 f/7

Schriftstück

1557-09-22

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, an die ungarische königliche Kammer die Steuern auszuzahlen, die für die Kriegsführung benötigt werden.

B 3262.

AMB G L 38 F 1 N 146

Schriftstück

1557-10-19

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, sich um die Vorbereitung der Fahrt über die Donau zu kümmern und ihre Versorgung mit Lebensmitteln und Futter sicherzustellen.

B 3263.

AMB G L 26 N 2

Schriftstück

1557-10-20

Preßburg

--

Leopold Rädt, der Sohn Tibalt Rädts bestätigt, dass er vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten das elterliche Erbe übernommen habe.

B 3264.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1557-10-25

Stampfen

--

Der Stampfener Provisor Thomas Dietrich verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass ihre Untertanen aus Blumenau und Weinern seinen Untertanen aus Bysternitz Ersatz für das entwendete Vieh leisten sollen.

B 3265.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1557-10-27

Stampfen

--

Der Stampfener Provisor Thomas Dietrich verlangt vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, dass sie von ihren Untertanen in Weinern Ersatz für das entwendete Vieh aufreiben.

B 3266.

AMB N 314

Schriftstück

1557-10-29

--

Wolfgang Dreml vermachte seiner Gemahlin Barbara, seinem Sohn Pankraz Dreml und Laurenz Dreml und seiner Tochter Anne seinen Besitz.

B 3267.

AMB G L 9 N 42 d/16 b

Schriftstück

1557-11-19

Altenburg (Hungrisch Altenburg)

--

Der Altenburger Richter und die Räte verlangen vom Preßburger Richter und den Räten, Gregor Sós den Weintransport zu gestatten.

B 3268.

AMB G L 9 N 42 d/16 a

Schriftstück

1557-11-20

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Der Altenburger Kapitän Zacharial Wohnrick (?) verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Gregor Sós den Transport von 280 Emer Wein zu gestatten, die er in Wien als Soldat gekauft hat. Laut königlichem Mandat darf sich jeder Soldat Wein mit nach Hause nehmen. Weil er jedoch plötzlich abkommandiert worden ist, hatte er keine Zeit mehr, den Wein direkt abtransportieren zu lassen.

B 3269.

AMB G L 18 N 17

Schriftstück

1557-12-01

Stampfen

--

Der Stampfener Provisor Thomas Dietrich verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, seinen Untertanen aus Bysternitz das beschlagnahmte Vieh und das in Blumenau beschlagnahmte Holz zurückzugeben.

B 3270.

AMB N 316

Schriftstück

1557-12-07

Preßburg

--

Der Schlosser Nikolaus Gregor bittet den österreichischen Erzherzog Karl, beim Preßburger Senat in der Angelegenheit seines Streits mit dem Diener Michael Korlatka zu intervenieren, den er trotz der Entscheidung des Preßburger Senats im Kerker festhält.

B 3271.

AMB N 315

Schriftstück

1557-12-07

Wien

--

Der österreichische Erzherzog Karl verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass sie sich des Streits von Nikolaus Gregor annehmen.

B 3272.

AMB G L 16 N 17

Schriftstück

1557-12-13

Stampfen

--

Der Stampfener Provisor Thomas Dietrich verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, seinen Untertanen aus Bysternitz, der eingekerkert wurde, weil er ein Wildschwein bei der Verfol-

gung auf seinem Grund im Blumenauer Kataster erschossen hat, frei zu lassen. Er verlangt auch, ihm das beschlagnahmte Vieh wiederzugeben.

B 3273.

AMB G L 30 N 26 a/1

Schriftstück

1557-12-20

Wien

--

Der böhmische König und Erzherzog Maximilian befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, Fuhrwerke für den Transport des Solds und Tuchs für das Heer in den Bergstädten zur Verfügung zu stellen.

B 3274.

AMB N 317

Schriftstück

1557-12-29

Preßburg

--

Sebastian Samstag bestätigt, dass er von Dominik Rekha 6 ungarische Golddukaten in Empfang genommen. Das Geld hat ihm seine Mutter Anne vermacht.

B 3275.

AMB N 210 a

Schriftstück

1557

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer legt dem Preßburger Senat die Abrechnung der Einnahmen

und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1556/67 vor.

B 3276.

AMB G L 13 N 33

Schriftstück

1558-01-14

Wien

--

Wolfgang Puechaim bittet den Preßburger Richter und die Räte um die Nennung der Namen von den Personen, von denen ihr Mauteinheber Gebühren für die Überquerung der Brücke in Kittsee verlangt hat.

B 3277.

AMB N 320

Schriftstück

1558-01-30

Ratzersdorf

--

Die Ratzersdorfer Räte informieren den Preßburger Richter Martin Eichinger darüber, dass Veronika, die Tochter des gottseligen Nikolaus Wagner, den geerbten Weinberg verkauft hat. Vinzent Wagner bekam den Weinberg „Roser Weingarten“. Die Weinberge „Rautschen“ und „Schieckenn“ haben Sebastian Wagner gehört, der seine Besitzansprüche an Mutter von Nikolaus Wagner weitergeben hat.

B 3278.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1558-02-04

Preßburg

--

Der Preßburger Senat untersucht den Streit zwischen Christoph Eisenreich und seinem Bruder Georg Eisenreich gegen Christoph Pfitzinger. Pfitzinger hat die Verwaltung des Besitzes des verstorbenen Sebastian Eisenreichs bei Georg und dessen Schwester Elisabeth nicht abgerechnet.

B 3279.AMB N 321⁵⁴*Schriftstück*

1558-02-08

Ratzersdorf

--

Die Ratzersdorfer Geschworenen bezeugen den Tausch von Weinbergen im Kataster von Weinern.

B 3280.

AMB N 322

Schriftstück

1558-02-28

Preßburg

--

Der Preßburger Senat untersucht den Streit von Ursula, der Gemahlin von Michael Trebner, mit Ursulas Bruder Martin Krieger um das Erbe des verstorbenen Mattheas Krieger.

B 3281.

AMB N 324

Schriftstück

1558-03-14

Preßburg

--

Christina, Urban Zambers Witwe aus der Donaugasse, vermacht ihren Besitz an ihren Nefen Andreas Pauer, Lukas Poltz, Thomas Poltz, Katharina Maimann, Margit Maimann, Michel Kramer, Anne Schidt, den Diener Georg und ihre Schwester Hedwig.

B 3282.

AMB G L 9 N 45 e/3

Schriftstück

1558-03-18

Wien

--

Joachim Schönkircher bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte um die Erlaubnis, 76 Fass Wein auf drei Schiffen für das Heer in Raab transportieren zu dürfen.

B 3283.

AMB N 319

Schriftstück

1558-03-23

Preßburg

--

Der Preßburger Senat untersucht den Streit um Schulden zwischen Elisabeth, der Witwe von Leonhard Sieber, und Melchior Jäger.

B 3284.

AMB G L 9 N 42 d/17

Schriftstück

1558-03-31

⁵⁴ S. auch Regest 3274 (Sign. AMB N 320).

Wien

--

Joachim Schönkircher bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, es Balthasar Schwarz und Peter Schönbüchler zu gestatten, Mehl und Wein auf zwei Schiffen nach Wien zu transportieren.

B 3285.

AMB N 325

Schriftstück

1558-04-26

Preßburg

--

Der Preßburger Senat gibt Artikel über die Bearbeitung der Weinberge, über die Landwirtschaft, den Fischfang, Handwerke u. ä. heraus.

B 3286.

AMB N 326

Schriftstück

1558-05-06

Bruck

--

Der Rat von Bruck bezeugt die gewissenhafte Tätigkeit seines deutschen Lehrers Georg Neubauer.

B 3287.

AMB N 329

Schriftstück

1558-05-09

Preßburg

--

Augustin Wildt und Barbara Kleinreicher bitten den Preßburger Senat um Intervention im

Streit gegen Peter Unger um das Erbe von Elisabeth, der Tochter ihres gottseligen Bruders Andreas Wildt.

B 3288.

AMB N 330

Schriftstück

1558-06-01

Wien

--

Graf Eckhard von Salm antwortet dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass der Wald, in dem die Preßburger beim Baumfällen erwischt worden sind, immer zur Herrschaft von Paulenstein gehört hat.

B 3289.

AMB G L 9 N 45 e/1

Schriftstück

1558-06-05

Wien

--

Joachim Schönkircher bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte ohne Verzögerung das Schiff mit 38 Fass Wein, was 500 Emer entspricht, für das Heer in Komorn passieren zu lassen.

B 3290.

AMB N 331

Schriftstück

1558-06-11

Leoben

--

Die Räte von Leoben verlangen vom Preßburger Bürgermeister

und den Räten, Balthasar Jung zu zwingen, seine Schulden bei Christoph Stöckel in Höhe von 6 Tolar zu begleichen.

B 3291.

AMB N 334

Schriftstück

1558-06-27

Wien

--

Graf Eckhard von Salm und Neuburg teilt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass sein Stampfener Richter im Beisein von Vertretern der Stadt Preßburg eine Untersuchung der Wälder in Paulenstein vorgenommen hat. Sie haben festgestellt, dass der Wald, in dem die Preßburger beim Bäumefällen erwischt worden sind, zur Herrschaft von Paulenstein gehört. Deshalb verlangt er, den Preßburgern verbieten, in diesem Wald Holz zu schlagen.

B 3292.

AMB N 336

Schriftstück

1558-06-30

Olmütz

--

Die Olmützer Räte bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, den Zahlungstermin für die 5000 Golddukaten aus der Hinterlassenschaft von Wolfgang Schumann um 1 Jahr zu verschieben, weil sie zum vereinbarten Ter-

min ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können..

B 3293.

AMB G L 26 N 13 a

Schriftstück

1558-07-22

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, in allem dem Präsidenten der Hofkammer, Franz Thurzo, und dem Präfekten der ungarischen königlichen Kammer, Johannes Dezsöffy, zu gehorchen. Sie sind von ihm dazu bevollmächtigt worden, mit ihnen über die vereinbarten Dinge zu verhandeln.

B 3294.

AMB N 337⁵⁵

Schriftstück

1558-07-24

Wien

--

Graf Eckhard von Salm und Neuburg verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass sie nach der Untersuchung des Waldes in der Herrschaft von Paulenstein ihren Untergebenen aus Plamenau verbieten, in diesem Wald Holz zu schlagen.

⁵⁵ S. auch Regest 3288 (Sign. AMB N 334).

B 3295.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1558-07-31

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bevollmächtigen Thomas Reich-taller und Sigismund Luttenber-ger dazu, einen Kredit – ganz gleich bei wem – aufzunehmen, damit sie dem Herrscher die Steuern bezahlen können.

B 3296.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1558-08-01

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte ver-pflichten sich, beim königlichen Berater Stephan Schwarz ihre Schulden in Höhe von 1000 Golddukaten sowie die angefal-lenen Zinsen in Höhe von 50 Golddukaten innerhalb eines halben Jahres zu begleichen.

B 3297.

AMB G L 26 F III

Schriftstück

1558-08-01

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte ver-pflichten sich, innerhalb eines halben Jahres bei Sebastian Mayr aus Wien ihre Schulden in Höhe

von 1000 Golddukaten sowie die angefallenen Zinsen in Höhe von 50 Golddukaten zu beglei-chen. Wenn sie ihren Verpflich-tungen nicht nachkommen kön-nen, ersetzen sie ihm den aus der Verzögerung entstandenen Schaden und er kann Ansprüche auf das städtische Eigentum er-heben.

B 3298.

AMB G L 26 N 13 d

Schriftstück

1558-08-01

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte ver-pflichten sich, an Raimund Staub aus Wien 3000 Goldduka-ten und 40 Kreuzer sowie Zin-sen in Höhe von 180 Goldduka-ten zu bezahlen.

B 3299.

AMB G L 26 N 13 b/2

Schriftstück

1558-08-04

Wien

--

Der kaiserliche Berater und Kas-sierer der Heereskasse Matthias Kramer, gen. Fuchs, bestätigt, dass er vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Rä-ten 6.000 Golddukaten für die Begleichung der Militärausgaben erhalten hat.

B 3300.

AMB N 338

Schriftstück

1558-08-13

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte fordern den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte auf, ihnen im Sinne der Übereinkunft mit dem Preßburger Stadtkämmerer Thomas Drembl Holz für den Bau von Häusern und einer Brücke anzubieten.

B 3301.

AMB G L 30 N 26 b/2

Schriftstück

1558-08-31

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, ständig 12 schwere Fuhrwerke für den Transport von Tuch für das Heer in der Zips in Bereitschaft zu halten.

B 3302.

AMB N 341

Schriftstück

1558-08-31

Wien

--

Die Wiener Räte informieren den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass der Wiener Fuhrmann dem Preßburger nach dem Streit der Fuhrleute nicht verbo-

ten hat, in Wien zu übernachten. Er hat ihn nur in die Vorstadt zur Landstrasser Hauptstrasse geschickt, wo es eine Übernachtungsmöglichkeit für fremde Fuhrleute gibt, um dem Eintritt widriger Elemente in die Stadt vorzubeugen.

B 3303.

AMB G L 15 N 33 a

Schriftstück

1558-09-08

Preßburg

--

Der Preßburger Senat listet auf, welche Winzer für die folgenden Weinberge Gebühren zahlen müssen: Ober Bach, Setzer oder Aussatz, Halbweingarten, Rautschen, Schiaken, Weisheubtel, Zählerlen, Burgerlein, Wiegen, Bösbauer, Rangold, Gräffl, Lang Jäckel und Postingl, Altweingarten, Gross Huetstock, Zsaltzer, Hamboldt, Gross und Klein Kapffer, Faschang, Raidl, Wolgemut, Broder, Zwiernle, Waldner, Langweingarten, Eisenführer, Engelskind, Heffler, Kuezagl, Peugler, Hasnackel, Tiernauer, Grienskörnl, Sawschlaher, Unter Bach Weingerten, Treufenkäs, Armhamboldt, Wolfleisch, Waitzkörn, Taschenau, Ober Saltzer, Unter Saltzer und Gross Saltzer.

B 3304.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1558-09-23

Stampfen

--

Der Stampfener Provisor Thomas Dietrich informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass er es selbst gesehen hat wie die Untertanen aus Blumenau Vieh aus dem Gemeindegebiet von Bisternitz auf ihr Gebiet getrieben haben und dort einsperrten. Deshalb verlangt er, das Vieh zurückzugeben.

B 3305.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1558-10-01

Stampfen

--

Der Stampfener Provisor Thomas Dietrich verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm das Vieh herauszugeben, dass die Blumenauer Untertanen weggetrieben haben.

B 3306.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1558-10-05

Stampfen

--

Der Stampfener Provisor Thomas Dietrich verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm den Stier herauszugeben, der sich auf ihr Gebiet entlaufen ist.

B 3307.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1558-12-04

Stampfen

--

Der Stampfener Provisor Thomas Dietrich verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, ihm das beschlagnahmte Vieh herauszugeben.

B 3308.

AMB G L 9 N 26

Brief

1558-12-09

Eisenstadt

--

Der Eisenstädter Richter und die Räte bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte, das beigefügte Schreiben zu beglaubigen, laut dem sie auf Grundlage einer langjährigen Tradition Wein frei durch Preßburg transportieren dürfen.

B 3309.

AMB, ohne Signatur⁵⁶

Schriftstück

1558-12-19

Wien

--

Johannes Moser informiert den Preßburger Richter und die Räte darüber, dass ihm der Preßburger Stadtkämmerer 1050 ungarische Golddukaten ausgezahlt

⁵⁶ S. auch Regest 3294 (Sign. G L 26 F III).

hat, die er innerhalb der vereinbarten Frist an Sebastian Mayr in Wien zurückgegeben hat.

B 3310.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1558

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer legt dem Preßburger Senat die Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1557/58 vor.

B 3311.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1559-02-23

Preßburg

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian erteilt Baron Jakob Lambert, Baron Anton Thurn und Georg Hofer Instruktionen für die Landtagssitzung in Zusammenhang mit der Verteidigung des Königreichs [gegen die Türken].

B 3312.

AMB G L 9 N 42 d/18 d

Schriftstück

1559-02-26

Wien

--

Joachim Schönkircher bittet den Preßburger Bürgermeister, den Richter und die Räte, Batholo-

mäus Pogner den Weintransport nach Komorn zu gestatten.

B 3313.

AMB N 353

Schriftstück

1559-02-27

[Wien]

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte teilen dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten mit, dass sie es laut Vereinbarung Christoph Meixner gestattet haben, das Haus noch ein Viertel Jahr nach dem Termin zu benutzen.

B 3314.

AMB N 354

Schriftstück

1559-03-09

Preßburg

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian befiehlt dem Preßburger Richter Martin Eichinger, den wegen Mordes eingekerkerten Anton Spatz Kamin unter guter Bewachung nach Wien zu überstellen und dem königlichen Berater Hermes Schallautzer zu übergeben.

B 3315.

AMB G L 9 N 42 a/12

Schriftstück

1559-03-16

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian empfiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dem Antrag des Raaber Kapitäns Adam Gal zu entsprechen und ihm den Transport von 500 Emer Wein und Obst zu gestatten.

B 3316.

AMB G L 22 N 16/I/q

Schriftstück

1559-04-21

Wien

--

Der Preßburger Gespan Graf Ekhard von Salm und Neuburg verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass sie die Weinberge unterhalten, die sie auf seine Erlaubnis hin auf dem königlichen Grund bei der Preßburger Burg anlegen durften und alle Verpflichtungen zu erfüllen, die sich für sie aus der Weinbergsordnung ergeben.

B 3317.

AMB N 325

Schriftstück

1559-04-24

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fasst zusammen, welche Verpflichtungen die Fleischer, Schmiede, Schuhmacher, Maurer, Zimmerleute, Schlosser und Ziegelbrenner gegenüber der Stadt haben.

B 3318.

AMB N 360

Schriftstück

1559-05-06

Wien

--

Wolfgang Pfaffstetter teilt dem Preßburger Richter Georg Fischer mit, dass er im Streit mit Blasius Thier seinen Rechtsvertreter Doktor Dörgessy zu ihm entsendet.

B 3319.AMB N 365⁵⁷*Schriftstück*

1559-05-09

Wien

--

Wolfgang Pfaffstetter beauftragt den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte mit seiner Vertretung im Streit gegen Blasius Thier.

B 3320.

AMB G L 9 N 42 d/18 a

Schriftstück

1559-07-27

Komorn

--

Bartholomäus Pogner bittet die kaiserlichen Räte, bei den Vertretern Preßburgs für die Herausgabe des beschlagnahmten Weins zu intervenieren.

⁵⁷ S. auch Regest 3315 (Sign. AMB N 360).

B 3321.

AMB G L 9 N 54 d/4

Schriftstück

1559-07-31

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Bartholomäus Pagner den beschlagnahmten Wein ohne die Erhebung von Maut, Zoll und anderen Gebühren zurückzugeben, weil er den Wein für den Komorner Kastellan Johannes Tatzgern zur Deckung der Bedürfnisse der Komorner Herrschaft transportiert hat. In der hinzu gefügten Bemerkung unterhalb des Textes gestattet der Senat die Herausgabe von 100 Emer Wein an den Genannten nicht auf der Grundlage der Rechte, sondern aus Gehorsam gegenüber dem Herrscher.

B 3322.

AMB G L 9 N 42 d/18 c

Schriftstück

1559-07-(?)

Preßburg

--

Der Preßburger Senat legt Johannes Tatzgern die Abrechnung der Gebühren vor, die mit dem Transport des Weins verbunden waren.

B 3323.

AMB G N 38 F 2 N 1 b

Schriftstück

1559-08-22

Wien

--

Der tschechische König und österreichische Erzherzog Maximilian befiehlt dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten unverzüglich die Schiffe mit den Lebensmitteln durchzulassen und von ihnen nicht den Dreißigsten zu erheben, wenn sie sich mit einem Begleitschreiben ausweisen können, das durch den obersten Verwalter für die Versorgung, Joachim Schönkircher, ausgestellt worden ist.

B 3324.

AMB N 369

Schriftstück

1559-08-30

Wien

--

Rektor und Konsistorium der Wiener Universität verlangen vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, von Wolfgang Ehringer die Herausgabe von 27 Golddukaten zu erwirken, die er Michael Stütz, dem Stiefsohn von Hubert, dem Dekan der Fakultät der freien Künste, schuldet.

B 3325.

AMB G L 9 N 60 a/1

Schriftstück

1559-09-11

Komorn

--

Der Komorner Mauteinheber Paul Klingenschmidt verlangt von den Preßburger Räten und seinem Schwager Martin Eichinger, Bartholomäus Pogner den beschlagnahmten Wein herauszugeben, den er für den Komorner Kastellan transportiert hat.

B 3326.

AMB N 371

Schriftstück

1559-09-30

Korneuburg

--

Richter Georg Liebhart aus Korneuburg antwortet dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass der Testamentsauszug des verstorbenen Christoph Raid mit dem Original von Georg Raid bis auf den vierten Punkt übereinstimmt. Deshalb verlangt er festzustellen, wie es zu dieser Unterscheidung gekommen ist.

B 3327.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1559-10-21

Stampfen

--

Der Stampfener Provisor Thomas Dietrich beschwert sich beim Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten über die von den Untertanen aus Blumenau verübte Ungerechtigkeit

gegenüber seinen Untertanen aus Bisternitz und verlangt, ihm das gestohlene Vieh zurückzugeben.

B 3328.

AMB G L 30 N 26 b/1

Schriftstück

1559-11-02

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Fuhrwerke für den Transport von Tuch und Lebensmitteln für das Heer in der Zips vorzubereichen.

B 3329.

AMB G L 9 N 42 d/12

Schriftstück

1559-11-20

Preßburg

--

Andreas Puechaim erklärt, dass ihn die Preßburger festgehalten haben, als er Wein für den König transportiert hat. Nach einem Verhör haben sie ihn aber wieder frei gelassen.

B 3330.

AMB G L 5 N 38

Schriftstück

1559-12-03

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtschreiber Martin Hueter fertigt einen Nachweis des Dreißigsten an, den Ferdinand I. der Stadt gestattet hat für eingeführte und

ausgeführte Waren von den Händlern für die Reparatur städtischer Gebäude zu erheben.

B 3331.

AMB G L 38 F 1 N 151

Schriftstück

1559-09-09

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Tuch für das Heer nach Lebentz und Karpfen zu liefern, sobald man es nach Preßburg transportiert hat.

B 3332.

AMB N 376

Schriftstück

1559-12-15

Aldengrotke

--

Ernst Belhorn bittet den Preßburger Bürgermeister und die Räte, das hinterlassene Eigentum des Mitglieds der Böttcherinnung, Valentin Gross, an Adam Raffel, den Sohn der Witwe von Valentin Gross, herauszugeben.

B 3333.

AMB G L 9 N 45 d/2

Schriftstück

1559-12-31

Wien

--

Ferdinand I. verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, an den Komorner Provisor Johannes Tatz-

gern, die 27 Emer des beschlagnahmten Weins herauszugeben oder der Kammer eine Erklärung für ihr Vorgehen abzugeben.

B 3334.

AMB N 377

Schriftstück

1560-01-09

Preßburg

--

Christoph Parchanter bittet den Preßburger Senat um Hilfe im Streit um das Erbe von Elisabeth, der Witwe von Adam Fleischhacker. Ihren Besitz hat Wolfgang Pinter, genannt Pezenauer, geerbt. Nach seinem Tod erbten dessen Gemahlin und seine Kinder Martin, Adam und Katharina sein Eigentum. Katharina war die Gemahlin vom Antragsteller Christoph Parchanter.

B 3335.

AMB G L 9 N 42 d/19 b

Schriftstück

1560-02-19

Preßburg

--

Ferdinand Bossner bittet den obersten königlichen Vizezimantor Thomas Braundorfer um die Ausstellung eines Begleitschreibens für den Weintransport durch Preßburg.

B 3336.

AMB G L 9 N 42 d/19 a

Schriftstück

1560-02-19

Preßburg

--

Ferdinand Bossner dankt den Preßburger Räten für die Ausstellung einer Genehmigung für den Weintransport.

B 3337.

AMB G L 9 N 42 d/19 c

Schriftstück

1560-03-09

Raab

--

Ladislaus Ungnad bittet den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte um eine Genehmigung, den Wein von Ferdinand Bossner nach Komorn transportieren zu dürfen.

B 3338.

AMB N 380

Schriftstück

1560-04-03

Stampfen

--

Der Stampfener Kapitän Thomas Dietrich verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, den Blumenauer Metzger zu zwingen, an seinen Diener Martin Bielovič 16 Golddukaten für das gelieferte Vieh zu bezahlen.

B 3339.

AMB G L 38 F 1 N 152

Schriftstück

1560-04-09

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, von den 6000 Golddukaten, die ihm als Kredit ausbezahlt worden sind, 1800 an den Heeresschatzmeister Matthias Kramer, gen. Fuchs, für das Heer in Lebentz zu übergeben.

B 3340.

AMB G L 26 N 14 b/1

Schriftstück

1560-04-27

Wien

--

Ferdinand I. bezeugt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dass er ihnen für den Kredit in Höhe von 6000 Golddukaten alle Dreißigsten am linken Donauufer in ganz Ungarn bis zur Rückzahlung des Kredits als Pfand gibt.

B 3341.

AMB G L 38 F 1 N 154

Schriftstück

1560-04-30

Wien

--

Ferdinand I. schenkt dem Preßburger Martin Eichinger für seine Verdienste das gesamte bewegliche Eigentum, das Margit von Preßburg [die Witwe des Grafen Nyári] hinterlassen hat.

B 3342.

AMB G L 26 N 14 b/2

Schriftstück

1560-04-30

Wien

--

Der ungarische Heeresschatzmeister Matthias Kramer, gen. Fuchs, bestätigt, dass er vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten 6000 ungarische Golddukatn angenommen hat, für die sie die Dreißigsten als Pfand erhalten haben.

B 3343.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1560-05-09

St. Georgen

--

Der Richter und die Beisitzer aus St. Georgen bei Preßburg verlangen vom Preßburger Richter und den Räten, dass sie es entgegen den Rechtsgewohnheiten Johannes Kerekes aus Preßburg gestatten sollen, sein Haus in Preßburg statt an die Nachbarn an Balhasar Wiener aus Georgen bei Preßburg zu verkaufen.

B 3344.

AMB G L 9 N 45 d/5

Schriftstück

1560-05-22

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten sofort an den Komorner Provisor Johannes Tatzgern die 27 beschlagnahmten Emer Wein herauszugeben

und die damit verbundenen Ausgaben zur Verrechnung bei der Hofkammer vorzulegen.

B 3345.

AMB G L 9 N 45 g/1

Schriftstück

1560-06-21

Preßburg

--

Der Preßburger Senat teilt dem Komorner Provisor Johannes Tatzgern mit, dass er ihm nur auf den ausdrücklichen Befehl des Herrschers den beschlagnahmten Wein zurückgibt. In Zukunft wird er sich aber darauf nicht verlassen können.

B 3346.

AMB G L 9 N 45 n

Schriftstück

1560-07-01

Wien

--

Kaspar Liechtenberger informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte darüber, dass er trotz aller Bemühungen in Wien noch nichts erreicht hat.

B 3347.

AMB G L 9 N 45 d/6

Schriftstück

1560-07-05

Preßburg

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dem Komor-

ner Provisor Johannes Tatzgern den Wein herauszugeben.

B 3348.

AMB N 387

Schriftstück

1560-07-07

Wien

--

Michael Aschperger bestätigt, dass ihm der Wiener Schiffer Marek Schwarz die Schulden in Höhe von 56 Pfennigen bezahlt hat.

B 3349.

AMB G L 9 N 45 d/3

Schriftstück

1560-07-13

Preßburg

--

Der Preßburger Senat teilt der Niederösterreichischen Kammer mit, dass er ein Schreiben von Ferdinand I. erhalten hat und auf Grund dessen an Johannes Tatzgern den beschlagnahmten Wein nach Abrechnung der damit verbundenen Ausgaben zurückgegeben hat, womit sich Bartholomäus Pogner jedoch nicht einverstanden erklären will.

B 3350.

AMB G L 9 N 45 d/7

Schriftstück

1560-07-20

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten an den Ko-

morner Provisor Johannes Tatzgern den Wein herauszugeben.

B 3351.

AMB G L 9 N 45 g/2

Schriftstück

1560-07-29

Komorn

--

Der Komorner Provisor Johannes Tatzgern verlangt vom Preßburger Richter und dem Bürgermeister, im Sinne der Anordnung des Herrschers an Bartholomäus Pogner den beschlagnahmten Wein herauszugeben.

B 3352.

AMB G L 9 N 45 d/1

Schriftstück

1560-08-02

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten unter der Androhung einer Ordnungsstrafe von 500 Golddukaten, an den Komorner Provisor Johannes Tatzgern oder seinen Vertreter Bartholomäus Pogner, den beschlagnahmten Wein herauszugeben.

B 3353.

AMB G L 30 N 26 b/3

Schriftstück

1560-09-11

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, dem Heereschatzmeister in Ungarn, Matthias Kramer, gen. Fuchs, und Bartholomäus Kühlmann Fuhrleute für den Transport der Sachen für das Heer in der Zips zur Verfügung zu stellen.

B 3354.

AMB N 388

Schriftstück

1560-09-26

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fertigt eine neue Auflistung der Weinberge von Blumenau an.

B 3355.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1560-10-22

Stampfen

--

Der Stampfener Kapitän Thomas Dietrich verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, im das Vieh zurückzugeben, das die Blumenauer seinem Untertanen aus Bisternitz beschlagnahmt haben.

B 3356.

AMB N 390

Schriftstück

1560-12-10

Wien

--

Der tschechische König und österreichische Erzherzog Maximilian verlangt vom Preßburger Bürgermeister und den Räten, Johannes Kinssler bei der Suche nach einer Unterkunft für sich und sein Gefolge behilflich zu sein.

B 3357.

AMB N 393

Schriftstück

1561-01-01

Preßburg

--

Der Schuhmacher Paul Geisler vermachte seinen Besitz seiner Schwester Anna, seiner Stiefschwester Dorothea, ihrer Tochter Margit und seiner Gemahlin.

B 3358.

AMB G L 38 F 1 N 159

Schriftstück

1561-03-29

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Ziegel, Fuhrwerke, Sand, Holz, Handwerker und anderes Baumaterial zu Peter Verbasco für Bauarbeiten auf der Preßburger Burg zu senden.

B 3359.

AMB N 397

Schriftstück

1561-05-03

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog befiehlt dem Preßburger Bürgermeister und den Räten, den kranken und sehr alten Brandtner in den Diensten der Stadt zu belassen.

B 3360.

AMB N 399

Brief

1561-06-20

Wien

--

Der Preßburger Stadtrat Kaspar Liechtenberger schreibt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten über den Verlauf seiner Verhandlungen als Vertreter der Stadt mit Johannes Liszt in Wien.

B 3361.

AMB G L 38 F 1 N 163

Schriftstück

1561-09-01

Wien

--

Ferdinand I. befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten Fuhrwerke für den Transport von Wollwaren für das Heer in Leventz zur Verfügung zu stellen.

B 3362.

AMB G L 30 N 26 a/3

Schriftstück

1561-09-18

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian verlangt vom Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten, Fuhrwerke für den Transport der Heeresausrüstung für das Heer in Muráň und Karpfen zur Verfügung zu stellen.

B 3363.

AMB G L 30 N 26 a/4

Schriftstück

1561-09-20

Wien

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog befiehlt dem Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten Fuhrwerke für den Transport der Ausrüstung für das Heer in der Zips und in Kaschau bereit zu stellen.

B 3364.

AMB G L 14 N 21 k

Schriftstück

1562-01-23

Bösing

--

Der Bösinger Kapitän Gerhard Herzig beschwert sich beim Preßburger Richter, dem Bürgermeister und den Räten darüber, dass deren Untertanen aus Weinern mit Heu beladene Fuhrwerke beschlagnahmt haben.

B 3365.

AMB G L 3 F b N 13, 14

Schriftstück

1562-04-01

Kaschau

--

Die Richter, die Räte und die Gesandten der freien königlichen Städte Kaschau, Bartfeld und Eperjes bitten den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte ihre Abwesenheit beim Vizetavernik auf der Sitzung des Tavernikstuhls zu entschuldigen. Sie nehmen nicht an der Sitzung teil, weil sich die Türken ihren Städten nähern und sie die Befestigungsanlagen verstärken müssen. Zugleich bitten sie darum, für sie dem Vizetavernik die jährliche Gebühr auszuzahlen.

B 3366.

AMB N 406

Schriftstück

1562-04-04

Preßburg

--

Wenzel Macko vermacht seinen Besitz seiner Gemahlin, seinem Sohn Stephan, seinem Bruder Georg, der Gemahlin von Wolfgang Lederer und dem Metzger Matthias.

B 3367.

AMB G L 27 F 4 N 12

Schriftstück

1562-04-26

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte geben den Preßburger Gesandten in Prag, Johannes Fischer und Sigismund Luttenberger Anweisung, bei Ferdinand I. zu intervenieren und ihn um Schutz vor den Gewalttätigkeiten des Landesrichters Andreas Bathory zu bitten, die er den Preßburgern in ihren Weinbergen im Thebener Kataster zufügt. Denn es ist unmöglich die Steuern von den Winzern einzutreiben und ihre Schulden in Höhe von 1800 Golddukaten zu begleichen, die sie sich geliehen haben, um dem Herrscher einen Kredit geben zu können.

B 3368.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1562-05-03

Stampfen

--

Der Stampfener Kapitän Thomas Dietrich informiert den Preßburger Richter, den Bürgermeister und die Räte über die Schlägerei zwischen den Untertanen aus Blumenau und den Untertanen aus Bisternitz.

B 3369.

AMB G L 27 N 27/b

Schriftstück

1562-05-10

Preßburg

--

Der Preßburger Senat legt Ferdinand I. ein Verzeichnis der

Preßburger vor, die in der Zeit vom 10. April bis 10. Mai 1562 vom Landesrichter Andreas Báthory eingekerkert worden sind und von denen er Vieh anderen Besitz beschlagnahmt hat.

B 3370.

AMB G L 27 N 25 a/1

Schriftstück

1562-05-19

Linz

--

Der böhmische König und österreichische Erzherzog Maximilian antwortet dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, dass ihre Soldaten zur Verteidigung der Bergbaustädte zu Kapitän Stephan Dobó gekommen sind, er ihnen aber jetzt, nach der Niederlage des kaiserlichen Heers bei Szécsény die Unkosten nicht erstatten kann.

B 3371.

AMB G L 27 F 4 N 24, N 25

Schriftstück

1562-06-02

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fertigt eine Zusammenstellung der Gebühren an, die Landesrichter Graf Andreas Bathory von ihren Untertanen in Weinern verlangt hat.

B 3372.

AMB G L 26 U 18

Schriftstück

1562-07-14

Wien

--

Der Preßburger Richter Wolfgang Kögel und Christoph Beck senden dem Preßburger Bürgermeister eine Abschrift des Antrags an den böhmischen König und österreichischen Erzherzog Maximilian zu, in dem sie vorschlagen, wie der Streit mit Landesrichter Andreas Bathory zu lösen ist.

B 3373.

AMB G L 27 F 4 N 28, 29

Schriftstück

1562-07-26

Wien

--

Die Preßburger städtischen Gesandten in Wien informieren den Preßburger Senat darüber, dass der Richter Wolfgang Kögel bei Ferdinand I. gewesen ist. Dieser hat ihm mitgeteilt, dass er ihren Streit mit dem Grafen Báthory zuerst von Desöffy und dem königlichen Personalchef Michael Merey und danach von Franz Battyányi und Franz Tachy untersuchen lassen hat.

B 3374.

AMB N 417

Urkunde

1562-08-05

Preßburg

--

Kaspar Katona vermacht seinen Kindern seinen Besitz.

B 3375.

AMB N 418

Schriftstück

1562-08-12

Preßburg

--

Der Preßburger Fleischermeister Matthias Popelko vermachte seinen Besitz an seine Köchin Anne und an Matthias Winkler.

B 3376.

AMB N 419

Urkunde

1563-08-17

Preßburg

--

Martin Jutt vermachte seinen Besitz Martin Jutt, seinen Geschwistern und seiner Mutter.

B 3377.

AMB G L 27 F e N 2

Schriftstück

1562-09-12

Wien

--

Graf Ekhard von Salm und Neuburg ordnet dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten an, dem Provisor Ladislaus Deák aus Pannonhalma die drei Weinberge und das Haus zu übergeben, die der Abt des Pannonhalmaer Klosters in Preßburg hinterlassen hat.

B 3378.

AMB N 431

Schriftstück

1562-11-05

Teschen

--

Der Teschener Stadtrat bittet im Namen von Johannes Kraus und Ursula Weiseck den Preßburger Richter und die Räte um Hilfe für Erasmus Flügl und Hieronymus Weiseck im Streit um die Hinterlassenschaft ihrer Schwester.

B 3379.

AMB N 433

Urkunde

1562-12-15

Preßburg

--

Wenzel Rüreuschopf vermachte seinen Besitz seiner Gemahlin Katharina, seinem Sohn Johannes und seiner Schwester Katharina (Weinberge in der Geisgasen und die Weinberge „Flotzer“ und „Schöndorfer“).

B 3380.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1562-12-16

Preßburg

--

Thomas Polreiter und Johannes Freisinger fertigen eine Liste des Besitzes (inkl. Bücher) an, die Jakob Pauer hinterlassen hat.

B 3381.

AMB N 435

Urkunde

1562-12-23

Preßburg

--

Die Gemahlin von Sebastian Bieber vermacht ihrem Gatten ihren Besitz.

B 3382.

AMB N 436

Schriftstück

1562-12-23

Bruck

--

Die Räte aus Bruck laden jeden, bei dem Georg Grieck Schulden hat, ein, zum Rathaus zu kommen.

B 3383.

AMB N 437

Urkunde

1562-12-30

Preßburg

--

Fabian Wagner vermacht seinen Besitz seiner Gemahlin Sofia, seinem Bruder Johannes Behem und seinem Bruder Adam Behem.

B 3384.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1562

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer legt dem Preßburger Senat die Abrechnung der städtischen Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1561/62 vor.

B 3385.

AMB G L 15 N 33 b⁵⁸

Schriftstück

1562

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer listet für den Bürgermeister Martin Eichinger auf, welche Preßburger Gebühren für die Weinberge im Kataster von Weinern zahlen müssen.

B 3386.

AMB N 439

Schriftstück

1563-01-14

Augsburg

--

Kaiser Maximilian ordnet dem Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten an, seinen Büttel Felix Schwarz bei der Eintreibung des Nachlasses seiner verschiedenen Gemahlin zu unterstützen.

B 3387.

AMB G L 15 N 33 c

Schriftstück

1563-02-25

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer listet auf, wer für die folgenden Weinberge Gebühren zahlen muss: Oberbach, Setzer oder Aussatz, Halbweingarten, Rautschen, Schiegken, Weisheubtel,

⁵⁸ S. auch Regest 3065 (Sign. G L 15 N 33 a).

Zäherlein, Burgerlein, Wiegen, Bösbauer, Rangold, Gräffl, Lang Jäckel und Postingl, Altweingarten, Gross Huetstock, Zwickeln, Saltze, Hamboldt, Gross und Klein Kapffer, Faschang, Raidl, Wolgemut, Broder, Zwiernle, Waldner, Langweingarten, Eisenfürher, Engelskind, Heffter, Kuezagl, Beugler, Hasnackel, Tiernauer, Grienskörn, Sawschlaher, Unterbach Weingarten, Treuffenkäs, Armhamboldt, Wolffleich, Waytzkörn, Taschenau, Ober Saltzer, Unter Saltzer und Gross Saltzer.

B 3388.

AMB G L 8 N 12 b/5

Schriftstück

1563-05-11

Wien

--

Der Wiener Händler Franz Forno bittet die Hofkammer um ein Begleitschreiben für den freien Warenverkauf, weil ihm die Preßburger Händler Schwierigkeiten bereiten.

B 3389.

AMB N 451

Schriftstück

1563-04-02

Preßburg

--

Der Tischlermeister Johannes Sodelnreich bestätigt, dass er von Michael Hatzendorfer für Balthasar Fingerlnein 40 Kreuzer in Empfang genommen hat.

B 3390.

AMB N 452

Schriftstück

1563-04-20

Preßburg

--

Margit, die Witwe von Stanislaw König, bestätigt, dass sie von Michael Hatzendorfer die drei Golddukaten in Empfang genommen hat, die Balthasar Fingerlnein ihrem Gemahl geschuldet hat.

B 3391.

AMB N 325

Schriftstück

1563-04-24

Preßburg

--

Der Preßburger Senat gibt eine Instruktion über die Pflichten des Stadtpfarrers, des Trompeters, der Metzger, Bäcker u. a. gegenüber der Stadt, sowie über den Holzverkauf, den Handel u. ä. heraus.

B 3392.

AMB N 457

Schriftstück

1563-07-19

Wien

--

Der Wiener Bürgermeister und die Räte übersenden dem Preßburger Senat einen Auszug aus dem Stadtprotokoll über den Streit um den Nachlass des verstorbenen Schumann aus Preßburg.

B 3393.

AMB N 458

Schriftstück

1563-07-23

Wien

--

Maximilian II. teilt dem Preßburger Bürgermeister und den Räten mit, dass er seinen Baumeister Peter nach Preßburg gesendet hat, damit dieser für ihn die Unterkunft vorbereitet. Er befiehlt, ihm Helfer zur Verfügung zu stellen.

B 3394.

AMB G L 27 F VIII

Schriftstück

1563-08-20

Preßburg

--

Der Preßburger Senat listet auf, wer als Stadtdiener für den Dienst unter den Stadttoren und für die Wache angenommen worden ist.

B 3395.

AMB G L 30 N 27

Schriftstück

1563-08-29

Wien

--

Graf Ekhard von Salm und Neuburg verlangt vom Preßburger Bürgermeister, dem Richter und den Räten, seinem Hauptmann die beschlagnahmten Sachen herauszugeben.

B 3396.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1563-09-(?)

Preßburg

--

Der Fuhrmann Joachim Stein bittet den Preßburger Senat um Hilfe gegen den Verwalter des städtischen Spitals, der ihm Pferde mit Fuhrwerk geborgt hat, als er auf Befehl des Senats Holz für die Krönung Kaiser Maximilians zum ungarischen König in Preßburg vor das Michaelertor fahren sollte. Die Pferde sind seinem Sohn durchgegangen und der Verwalter verklagt ihn nun wegen des verursachten Schadens.

B 3397.

AMB G L 27 F 4 N 22

Schriftstück

1563-09-(?)

Preßburg

--

Der Preßburger Senat beschwert sich bei Maximilian II. für die vom Grafen Andreas Báthory an den Preßburgern in Theben begangene Willkür und über das strittige Land zwischen Ratzersdorf und Weinern. Er verlangt durch einen Kommissar den Streit endlich zu beenden.

B 3398.

AMB N 461

Schriftstück

1563-10-06

Preßburg

--

Maximilian II. befreit den Preßburger Pfarrer Georg Tornadoer von der Zahlung der Maut und anderer Gebühren für das Holz, das für Adaptionenarbeiten auf dem Pfarrhof, der durch einen Brand vernichtet worden ist, benötigt wird.

B 3399.

AMB G L 26N 51

Schriftstück

1563-10-08

Preßburg

--

Der Hofkämmerer Sebastian Fuchs bestätigt, dass nach einer Vereinbarung des Preßburger Richters, des Bürgermeisters und der Räte mit dem Vorsitzenden der Hofkammer Franz Thurzo, die Preßburger sich die 3000 ungarischen Golddukatn geliehen haben.

B 3400.

AMB G L 27 F 4 N a, b

Schriftstück

1563-10-24

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bitten Ferdinand I. um den Schutz ihrer Rechte für die Wälder und Felder an der Grenze der Kataster Weinern und Ratzersdorf gegenüber dem Landesrichter und Grafen Báthory.

B 3401.

AMB G L 27 F 4 N 8

Schriftstück

1563-10-24

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte verlangen von Ferdinand I. Schutz gegen den Landesrichter und Grafen Andreas Báthory und die Erlaubnis die Ernte von den strittigen Wäldern und Feldern einholen zu dürfen.

B 3402.

AMB G L 27 F 4 N 7

Schriftstück

1563-11-13

Preßburg

--

Der Preßburger Senat bittet den österreichischen Erzherzog Karl um Hilfe und Intervention beim Herrscher gegen den Landesrichter Andreas Báthory, der sie beim Salzhandel und beim Dreißigsten für 1000 Stück Vieh in die Quere kommt.

B 3403.

AMB N 464

Schriftstück

1563-11-16

Augsburg

--

Georg Prim teilt der Öffentlichkeit mit, dass der Streit von Ambrosius Stapff und seiner Gemahlin Sabine gegen Valentin Prim und seine Gemahlin Apollonia vor dem Gericht in

Augsburg verhandelt werden wird.

B 3404.

AMB G L 20 N 23 a

Schriftstück

1563-12-13

Preßburg

--

Der Preßburger Senat fertigt eine Übersicht über die Mandate, Anträge und Schriften an, verbrieft für die Zahlung des laufenden Zensus und des Zensus aus den jüdischen Häusern (seit dem 20. August 1551).

B 3405.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1563

Preßburg

--

Der Preßburger Stadtkämmerer legt dem Preßburger Senat die Abrechnung der städtischen Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 1562/63 vor.

B 3406.

AMB, ohne Signatur

Schriftstück

1563

Preßburg

--

Der Preßburger Richter, der Bürgermeister und die Räte bitten den Herrscher um Hilfe bei der Versorgung der Stadt mit Lebensmitteln und Munition. Ebenfalls bitten sie ihn, dass er in diesem Sinne auch dem Preßburger Gespan und Grafen Ekhard von Salm und Neuburg ein Mandat herausgibt.

Štátny archív v Bratislave, pobočka Modra
Staatliches Archiv in Preßburg,
Zweigstelle Modern

chemals:
Staatliches Kreisarchiv in Bösing
mit Sitz in Modern
(Štátny okresný archív v Pezinku
so sídlom v Modre)

Magistrat der Stadt St. Georgen
(Magistrát mesta Svätého Jura)

Urkunden aus den Jahren
1437-1875
(Listiny z rokov
1437-1875)¹

P/M 1.

Inv. Nr. 2 (= Inventárne číslo)

Urkunde

1466

Tyrnau

Original, Papier

Andreas Nodrer bestätigt, dass er seine drei Weingärten in St. Georgen an drei dort lebende Bürger verkauft hat.

P/M 2.

Inv. Nr. 4

Urkunde

1515-08-01

Grunbergk

Abschrift (unbeglaubigt), Papier
Bürgermeister und Rat der Stadt
Grunbergk bestätigen, dass Stephan Forster aus diesem Ort stammt und dass er das Schusterhandwerk erlernt hat.

P/M 3.

Inv. Nr. 5

Urkunde

1533-12-15

[St. Georgen]

--

Der Richter der Stadt St. Georgen und der Richter der Stadt Bösing bestätigen, dass Thomas Mülner mit seinen Stiefsöhnen eine Vereinbarung über die Benutzung der Mühle in Myslenice getroffen hat.

P/M 4.

Inv. Nr. 7

Urkunde

1547-03-05

Bösing

Original, Papier

Bestätigung darüber, dass Georg Paur aus St. Georgen das Fleischerhandwerk erlernt hat.

P/M 5.

Inv. Nr. 10

Urkunde

1552-04-12

[St. Georgen]

Original, Papier

Michael Stegner, Richter der Stadt St. Georgen, bestätigt, dass Margarete Khepfen ihren Weingarten ihrem Stiefsohn Michael Albrecht vermacht hat.

P/M 6.

Inv. Nr. 11

Urkunde

1552-08-06

Bösing

Original, Papier

Johannes Chair, Zunftmeister der
Gott-Leichnams-Bruder-

¹ S. auch Turcsány (1984).

schaft in Bösing, bestätigt, dass die Bruderschaft den Weingarten „Poindt“ in St. Georgen an Michael Albrecht, einen Bürger der Stadt St. Georgen, verkauft hat.

P/M 7.

Inv. Nr. 12

Urkunde

1554-04-03

Zipser Neudorf

Original, Papier

Geburtsbrief der Stadt Zipser Neudorf für Ambrosius Byderman.

P/M 8.

Inv. Nr. 13

Urkunde

1554-04-10

Kesmark

Original, Papier

Bestätigung darüber, dass Ambrosius Byderman das Schneiderhandwerk in Kesmark erlernt hat.

P/M 9.

Inv. Nr. 15

Urkunde

1559-10-24

Wien

Abschrift (unbeglaubigt) vom 07.05.1769, Papier

Eröffnungsteil des Urbars von Ferdinand I. für die Herrschaften St. Georgen und Bösing.

P/M 10.

Inv. Nr. 16

Urkunde

1567-07-08

Kremnitz

Original, Pergament

Richter und Rat der Stadt Kremnitz bestätigen, dass Johann Khöberl aus Kremnitz stammt und das Schlosserhandwerk erlernt hat.

P/M 11.

Inv. Nr. 37

Urkunde

1581-03-31

Kremnitz

Original, Pergament

Geburtsbrief, ausgestellt von der Stadt Kremnitz, für Stephan Lew.

P/M 12.

Inv. Nr. 38

Urkunde

1586-07-16

Neulengbach

Original, Papier

Ehevertrag zwischen dem Schuhmacher Ambrosius Fiehoffner aus Neulengbach und Elisabetha Rau aus Pürgkhorn.

P/M 13.

Inv. Nr. 39

Schriftstück

1587-01-10

St. Georgen

Abschrift (unbeglaubigt), Papier
Satzungen der Schneiderzunft von St. Georgen.

P/M 14.

Inv. Nr. 40

Urkunde

1587-10-23

St. Georgen

Abschrift (unbeglaubigt), Papier
Johann Forster, Bürger der Stadt
St. Georgen, bevollmächtigt Ja-
cob Franck aus Grunbergk, in
Schlesien sein Erbe anzutreten.

P/M 15.

Inv. Nr. 41

Urkunde

1589-05-22

St. Georgen

Original, Papier

Kaufvertrag zwischen Georg
Schmidt, einem Bürger aus St.
Georgen, und Michael Filip Bar-
bits, dem Verwalter des Schlos-
ses von St. Georgen.

P/M 16.

Inv. Nr. 43

Urkunde

1590-03-08

St. Georgen

Original, Papier

Christof Schönberger bestätigt,
dass er seine Schulden bei der
Gott-Leichnams-Bruderschaft in
St. Georgen begleicht, indem er
ihr den Weingarten „Durren-
kolb“ überschreibt.

P/M 17.

Inv. Nr. 45

Urkunde

1597-07-17

Brünn

Original, Papier

Intervention von Thomas Bu-
czek, dem Richter der Stadt
Brünn, zugunsten des Töpferge-
sellens Johann von Schenda.

P/M 18.

Inv. Nr. 46

Urkunde

1598-09-05

Prag

Original, Papier

Rudolf II. verpfändet die Herr-
schaften St. Georgen und Bö-
sing.

P/M 19.

Inv. Nr. 48

Urkunde

1599-04-09

[St. Georgen]

Original, Papier

Bevollmächtigung der Lehrer
Georg Mottich und Thomas
Schreiner für die Verhandlung
über die Auslösung der verpfän-
deten Städte St. Georgen und
Bösing.

P/M 20.

Inv. Nr. 49

Urkunde

1601-01-26

--

Original, Papier

Rudolf II. fordert St. Georgen
und Bösing auf, ihm 50.000
Gulden für den Krieg zur Ver-
fügung zu stellen.

P/M 21.

Inv. Nr. 50

Urkunde

--

--

Abschrift (unbeglaubigt), Papier

Abschrift der am 26.01.1601
verbrieften Forderung von Ru-
dolf II.

P/M 22.

Inv. Nr. 51

Urkunde

1600-07-27

[Wien]

Original, Papier

Zustimmung Rudolfs II. zur Ab-
sicht St. Georgens und Bösing's,
sich aus der Verpfändung loszu-
kaufen.

P/M 23.

Inv. Nr. 52

Urkunde

1600-08-19

Preßburg

Original, Papier

Grenzstreit die Städte St. Geor-
gen und Stampfen betreffend.

--

deutsch-lateinisch

P/M 24.

Inv. Nr. 56

Urkunde

1601-09-02

Beresdorf

Original, Pergament

Ehevertrag zwischen dem evan-
gelischen Pfarrer Johann Vol-
herbst und Anna Heyn.

P/M 25.

Inv. Nr. 57

Urkunde

1601-09-03

Wien

Original, Papier

Aufforderung des österreichi-
schen Erzmarschalls Matias an
die Richter und Räte von St.
Georgen und Bösing, je ein
Fuhrwerk für das Militär nach
Wien zu schicken.

P/M 26.

Inv. Nr. 58

Urkunde

1601-10-12

Wels

Original, Pergament

Testament des Schmieds Johann
Steyrer und seiner Gattin Susan-
na.

P/M 27.

Inv. Nr. 62

Urkunde

1602-10-15

Prag

Original, Papier

Rudolf II. verbietet seinen eige-
nen Soldaten, St. Georgen und
Bösing zu betreten, um dort
nach einer Unterkunft zu su-
chen.

P/M 28.

Inv. Nr. 66

Urkunde

1607-08-26

Vöslau

Original, Papier

Ehevertrag zwischen dem evan-
gelischen Pfarrer Johann Fux aus
Khaunperg und Anna, der Wit-
we von Johann Volherbst.

P/M 29.

Inv. Nr. 68

Urkunde

1608-03-12

St. Georgen

Konzept, Papier

Bestätigung darüber, dass Caspar Haltenmayer aus Herttlspach in Oberösterreich das Bäckerhandwerk erlernt hat.

P/M 30.

Inv. Nr. 81

Urkunde

1613-01-08

St. Georgen

Original, Papier

Die Richter und Räte von St. Georgen und Bösing bestätigen, dass sie die Dienste von Doktor Jacob Peckh mit 100 ungarischen Gulden belohnt haben.

P/M 31.

Inv. Nr. 90

Urkunde

1615-03-09

Mödling

Original, Papier

Bestätigung darüber, dass Mathias, der Richter aus Proben, beim Fleischhackermeister Gregorius Pfaffenberger in Mödling als Geselle gearbeitet hat.

P/M 32.

Inv. Nr. 93

Urkunde

1615-03-31

Wien

Original, Papier

Versicherung Mathias II. gegenüber Richter und Rat der Stadt St. Georgen, die Hälfte seiner Schulden bei der Stadt zu bezahlen und ihr alle Obligationen zurückzugeben.

P/M 33.

Inv. Nr. 94

Urkunde

--

--

Abschrift (unbeglaubigt), Papier
Gleicher Inhalt wie Inv. Nr. 93

P/M 34.

Inv. Nr. 103

Urkunde

1618-01-05

Ladoltzburg

Original, Pergament

Bestätigung darüber, dass Jacob Speyer seine Gesellenjahre als Schlosser absolviert und sein Meisterstück angefertigt hat.

P/M 35.

Inv. Nr. 115

Urkunde

1623-02-01

Neiße

Original, Papier

Intervention des österreichischen Erzherzogs Carolus zugunsten von Frau Barbara aus Neiße: Thomas Lackhman und Blasius Schuss, beide Bürger von St. Georgen, stehen bei ihr in der Schuld.

P/M 36.

Inv. Nr. 118

Urkunde

1623-11-26

--

Original, Papier

Ausweispapiere von Kapitän Johann Ludwig Steurl vom Preinerner Regiment für Georg Fühoffer aus Neven Lömpach.

P/M 37.

Inv. Nr. 123

Urkunde

1625-12-15

Wels

Original, Pergament

Bürgermeister und Rat der Stadt Wels bestätigen die Herkunft von zwei Söhnen sowie der Tochter von Johann Steyrer.

P/M 38.

Inv. Nr. 128

Urkunde

1627-01-12

Gämming

Original, Pergament

Der Prior des Kartäuserklosters in Gämming bestätigt die Herkunft des Böttchers Georg Scheibapfel.

P/M 39.

Inv. Nr. 129

Urkunde

1627-06-10

Senftenberg

Original, Papier

Der Richter der Gemeinde Senftenberg in Oberösterreich bestä-

tigt die Herkunft des Glasers Christof Schörffer.

P/M 40.

Inv. Nr. 133

Urkunde

1630-01-15

St. Georgen

Original, Papier,

Fabian Zwickel aus Pressburg bestätigt den Erhalt von 5 Gulden von Michael Glaser aus St. Georgen. Das Geld habe er von einem St. Georgener Bürger geerbt.

P/M 41.

Inv. Nr. 134

Urkunde

1631-01-22

Preßburg

Original, Papier

Gregorius Schmeltzer aus Preßburg bestätigt, dass er und seine Gattin den Weingarten ‚Mitterperg‘ in St. Georgen an Peter Krupianszky aus Nestich verkauft haben.

P/M 42.

Inv. Nr. 136

Urkunde

1633-11-13

Linz

Original, Pergament

Die Steinmetz- und Maurerzunft in Linz bestätigt, dass David Aigner aus Puchenau das Maurerhandwerk erlernt hat.

P/M 43.

Inv. Nr. 139

Urkunde

1635-03-13

--

Original, Papier

Geburtsbrief von Thomas
Landtgrueber aus Müldorf.

P/M 44.

Inv. Nr. 143

Urkunde

1636-12-04

--

Original, Pergament

Erasmus aus Gera bestätigt die
Herkunft von Peter Aigners
Söhnen Georg, Paul, Martin und
David.

P/M 45.

Inv. Nr. 144

Urkunde

1637-12-12

[Meissen]

Original, Pergament

Bürgermeister und Rat der Stadt
Meissen bestätigen die Herkunft
des Böttchers Michael Kirchoff.

P/M 46.

Inv. Nr. 146

Urkunde

1638-08-10

[Preßburg]

Original, Papier

Das Domkapitel in Pressburg
bestätigt, dass Gertrude, Witwe
des Solicitors Nicolaus Szilágyi,
schon bereits im Jahre 1634 ihre
Schulden beglichen hat.

--

deutsch-lateinisch

P/M 47.

Inv. Nr. 149

Urkunde

1639-03-14

Amberg

Original, Pergament

Bürgermeister und Rat der Stadt
Amberg bestätigen die Herkunft
von Wolff Merz.

P/M 48.

Inv. Nr. 152

Urkunde

1640-11-04

Wolfsperg

Original, Pergament

Die Maurerzunft in Wolfsperg
(Kärnten) bestätigt, dass Lucas
Moser aus Millstatt (Kärnten)
das Maurerhandwerk erlernt hat.

P/M 49.

Inv. Nr. 153

Urkunde

1640-12-10

St. Georgen

--

Der ehemalige Notar Nicolaus
Szilágyi hat das Haus von Jo-
hann Aichinger am 05.04.1630
gekauft (Auszug aus dem St.
Georgener Grundbuch).

P/M 50.

Inv. Nr. 159

Urkunde

1643-12-20

Eylenburg

Original, Pergament

Bürgermeister und Rat der Stadt Eyllenburg im sächsischen Kurfürstentum bestätigen die Herkunft des Böttchers Christian Helsdorf.

P/M 51.

Inv. Nr. 163

Urkunde

1644-06-08

--

Original, Pergament

Werner Graf von Tilly und Breideneck bestätigt die Herkunft von Michael und Andreas Stöckel.

P/M 52.

Inv. Nr. 183

Urkunde

1648-08-08

St. Georgen

Original, Papier

Vertrag zwischen dem Magistrat zu St. Georgen und dem Uhrmacher Hieronymus Aichtrammer aus Weißkirchen (Österreich) über die Installation einer neuen Turmuhr in St. Georgen.

P/M 53.

Inv. Nr. 187

Urkunde

1649-01-06

St. Georgen

Original, Papier

Beschluss des Magistrats in St. Georgen über die Höhe der Entlohnung für den Preßburger Scharfrichter und seine Helfer.

P/M 54.

Inv. Nr. 189

Urkunde

1649-10-19

[St. Georgen]

Original, Papier

Richter, Bürgermeister und Rat von St. Georgen bestätigen, dass sie das Maut-Regal der Gemeinde an den Bürger und Metzger Georg Schachner verpachtet haben.

P/M 55.

Inv. Nr. 195

Urkunde

1650-08-02

[St. Georgen]

Original, Pergament

Geburtsbrief der in St. Georgen geborenen Johann Georg und Ehrenreich Dietsch.

P/M 56.

Inv. Nr. 196

Urkunde

1650-08-09

[Preßburg]

Original, Papier

Erneute schriftliche Zusage von Mathias II. (s. Inv. Nr. 93) darüber, dass er die Hälfte der Schulden bei der Stadt St. Georgen bezahlen und die Obligationen an die Stadt zurückgeben wird.

--

deutsch-lateinisch

P/M 57.

Inv. Nr. 209

Urkunde

1651-05-22

St. Georgen
Original, Papier
Richter, Bürgermeister, Rat und
evangelische Kirchengemeinde
von St. Georgen bitten die Grä-
fin [Palfi] um Hilfeleistung beim
Bau der evangelischen Kirche.

Stadtbücher²

P/M 58.

Inv. Nr. 613

Buch (Stadtbuch; „Acta 1618-
1622“)

1618-04-24 bis 1622-09-21

--

Pag. 138

Protokolle des Stadtrats, dessen
Amtsjahr am 24. April (Gedenk-
tag für den Hl. Georg, Namens-
geber der Stadt) begonnen hat.
Inhalt: Informationen über die
Wahlen der Mitglieder des Ma-
gistrats (Richter, Bürgermeister,
„Marckh“-Hauptmann, Vor-
mund, Stadtnotar, Viertelmeister
usw.), die Angestellten der Ge-
meinde sowie den Pfarrer und
Lehrer; Vermögensstreitigkeiten,
verschiedene zivilrechtliche Ver-
gehen, Zeugenaussagen, Einbür-
gerungen, Gehalts- und Be-
lohnungsangelegenheiten der
„Marckh“-Angestellten, Festset-
zung verschiedener Gebühren
und Abgaben, Genehmigungen
der vom Richter, Bürgermeister,
„Marckh“-Hauptmann, den Kir-
chenvätern und anderen Amts-

personen vorgelegten Abrech-
nungen, Regulierung der Löhne
und Preise im Weinbau und an-
dere Verwaltungs-, Gerichts-,
Grundeigentums-, Hinterlassen-
schafts-, Rechnungs- sowie
Steuerangelegenheiten.

--

Deutsch, gelegentlich Latein

P/M 59.

Inv. Nr. 614

Buch („Acta indiciaria seu forensia
Liberi Regique Oppidi S. Georgii ab
Anno 1629 usque 1636“)

1629-04-24 bis 1636-12-02

--

363 Pag.

Protokolle des Stadtrats. Inhalt:
Informationen über die Wahlen
der Mitglieder des Magistrats
(Richter, Bürgermeister,
„Marckh“-Hauptmann, Vor-
mund, Stadtnotar, Viertelmeister
usw.), die Angestellten der Ge-
meinde sowie den Pfarrer und
Lehrer; Vermögensstreitigkeiten,
verschiedene zivilrechtliche Ver-
gehen, Zeugenaussagen, Einbür-
gerungen, Gehalts- und Be-
lohnungsangelegenheiten der
„Marckh“-Angestellten, Festset-
zung verschiedener Gebühren
und Abgaben, Genehmigungen
der vom Richter, Bürgermeister,
„Marckh“-Hauptmann, den Kir-
chenvätern und anderen Amts-
personen vorgelegten Abrech-
nungen, Regulierung der Löhne
und Preise im Weinbau, andere
Verwaltungs-, Gerichts-, Rech-
nungs-, Grundeigentums-, Hin-

² S. auch Turcsány (1983).

terlassensschafts- sowie Steuer-
angelegenheiten.

P/M 60.

Inv. Nr. 615

Buch („Prothocollum“)

1637-01-10 bis 1648-01-11

--

Pag. 300

Protokolle des Stadtrats. Inhalt: Informationen über die Wahlen der Mitglieder des Magistrats (Richter, Bürgermeister, „Marckh“-Hauptmann, Vormund, Stadtnotar, Viertelmeister usw.), die Angestellten der Gemeinde sowie den Pfarrer und Lehrer; Vermögensstreitigkeiten, verschiedene zivilrechtliche Vergehen, Zeugenaussagen, Einbürgerungen, Gehalts- und Belohnungsangelegenheiten der „Marckh“-Angestellten, Festsetzung verschiedener Gebühren und Abgaben, Genehmigungen der vom Richter, Bürgermeister, „Marckh“-Hauptmann, den Kirchenvätern und anderen Amtspersonen vorgelegten Abrechnungen, Regulierung der Löhne und Preise im Weinbau, andere Verwaltungs-, Gerichts-, Rechnungs-, Grundeigentums-, Hinterlassensschafts- sowie Steuerangelegenheiten.

--

deutsch, ca. 10% lateinisch

P/M 61.

Inv. Nr. 616

Buch („Acta S. Georgii ab Anno 1648“)

1648-04-24 bis 1676-03-07

--

439 Pag.

Protokolle des Stadtrats. Inhalt: Informationen über die Wahlen der Mitglieder des Magistrats (Richter, Bürgermeister, „Marckh“-Hauptmann, Vormund, Stadtnotar, Viertelmeister usw.), Angestellten der Gemeinde sowie den Pfarrer und Lehrer; Vermögensstreitigkeiten, verschiedene zivilrechtliche Vergehen, Zeugenaussagen, Einbürgerungen, Gehalts- und Belohnungsangelegenheiten der „Marckh“-Angestellten, Festsetzung verschiedener Gebühren und Abgaben, Genehmigungen der vom Richter, Bürgermeister, „Marckh“-Hauptmann, den Kirchenvätern und anderen Amtspersonen vorgelegten Abrechnungen, Regulierung der Löhne und Preise im Weinbau, andere Verwaltungs-, Gerichts-, Rechnungs-, Grundeigentums-, Hinterlassensschafts- sowie Steuerangelegenheiten.

--

deutsch, ca. 10% lateinisch

Akten des Magistrats –
Grundreihe
(Spisy magistrátu –
základný rad)

P/M 62.

Inv. Nr. 1188

Brief

1577-12-05

St. Georgen

--

Johanus Forster schreibt betr.
den Geldbetrag, den Walthasar
Wiener Laurentz Päneckh aus
Meseritz geliehen hat.

P/M 63.

Inv. Nr. 1190

Schriftstück

1586-07-07

[St. Georgen]

Auszug

„Auszug aus dem Waysen Buch,
was der Becker Hans Sieben-
hünner gelt erlegen hat.“

P/M 64.

Inv. Nr. 1191

Brief

1591-12-?

Marchegg

--

Pastor Michael Hertelius von
Marchegg bewirbt sich um die
Stelle in der Pfarrei St. Georgen.

P/M 65.

Inv. Nr. 1191

Brief

1591

--

--

Anna, die Hausfrau des Hutma-
chers Andreas Schwartner, mel-
det sich beim Magistrat zu St.
Georgen, um das Erbe ihres ver-
storbenen Bruders Hans Ainzin-
ger anzutreten.

P/M 66.

Inv. Nr. 1192

Brief

1593-02-02

Tyrnau

--

Mathias Tucenthaller informiert
seinen Bruder Khlement Tuzen-
taller (Bürger aus St. Georgen)
über den Kauf von Holz.

P/M 67.

Inv. Nr. 1192

Urkunde

1593-03-05

St. Georgen

--

Maurer Bernhard Wotz gibt be-
kannt, dass er sein Haus an Mi-
chael Barbitz verkauft hat.

P/M 68.

Inv. Nr. 1192

Brief

[1593]

St. Georgen

--

Richter und Rat von St. Georgen
bitten den „Kaiser und auch zu
Ungarn und Böhmen Khunig“,
den Wein zu bezahlen.

P/M 69.

Inv. Nr. 1192

Brief

1595-07-10

Preßburg

--

Schreiben von Paul Armbruster
an den Ratsherrn Castel Kueper-
ger.

P/M 70.

Inv. Nr. 1193

Brief

1597-04-?

[St. Georgen]

--

Katharina Purkircherin merkt an, dass beide Weingärten, die sie mit in die Ehe gebracht hat, ihre Kinder Johann und Ursula geerbt haben.

P/M 71.

Inv. Nr. 1194

Brief

1599-04-30

Wien

--

Cordula Leutholdin ermächtigt Adam Eysenschmidt, das Geld einzutreiben, das ihr der ehemalige Kremnitzer Prediger noch schuldet.

P/M 72.

Inv. Nr. 1194

Urkunde

1599-07-?

Prag

Auszug

„Extractus Privilegii des Hochlöbigen Haus Österreichs.“

P/M 73.

Inv. Nr. 1195

Schriftstück

1600-04-08

St. Georgen

--

„Verzaichnis der farenden hab, so Mert Prank verlassen hat.“

P/M 74.

Inv. Nr. 1196

Brief

1601-02-28

Modern

--

Schreiben von Valentin Weber an den Bösinger Bürger Joachim Tobner betr. einer Geldsache.

P/M 75.

Inv. Nr. 1196

Urkunde

1601-06-02

St. Georgen

--

Bedingungen, unter denen der Organist Isaac Edenstrasser Michael Rhitzinger im Zeitraum von fünf Jahren „in der Orgelkunst“ ausbilden wird.

P/M 76.

Inv. Nr. 1196

Urkunde

1601-07-24

St. Georgen

Abschrift (beglaubigt)

Bescheinigung darüber, dass St. Georgen Christoff Krampl (Handelsmann in Wien) 500 ungarische Gulden schuldet.

P/M 77.

Inv. Nr. 1196

Urkunde

1601-11-16

[St. Georgen]

--

Vermögensaufteilung zwischen Samuel Seydennickl und seinem Stiefsohn Christoff Mach.

P/M 78.

Inv. Nr. 1197

Brief

1602-01-24

--

--

Nachricht über die mögliche Abschaffung von Jahrmärkten.

P/M 79.

Inv. Nr. 1197

Urkunde

1602-01-24

--

--

Schutzbrief von König Mathias für St. Georgen und Bösing.

P/M 80.

Inv. Nr. 1197

Brief

1602-03-20

Komorn

--

Bartholomäus Stepp an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. Martin Lübeck aus St. Georgen, der sich in türkischer Gefangenschaft befindet.

P/M 81.

Inv. Nr. 1197

Brief

1602-07-01

Preßburg

--

Intervention des Magistrats der Stadt Preßburg in einer Hinterlassenschaftsangelegenheit.

P/M 82.

Inv. Nr. 1197

Brief

1602-07-19

Gran

--

Aufforderung Adolph von Allthans an den Richter, den Leuten, die von St. Georgen zu Bauarbeiten in der Festung abgeordnet worden sind, in den nächsten Monaten Geld für ihre Verpflegung zu schicken.

P/M 83.

Inv. Nr. 1197

Schriftstück

1602

[St. Georgen]

--

Verzeichnis über die Schulden von Blasi Grueber.

P/M 84.

Inv. Nr. 1198

Urkunde

1603-03-05

St. Georgen

--

Aufteilung der Hinterlassenschaft von Thomas Parbirger zwischen seinem Bruder und der Stiefmutter.

P/M 85.

Inv. Nr. 1198

Brief

1603-07-21

Bösing

--

Richter und Rat zu Bösing an den Richter und Rat zu St.

Georgen betr. einer Wiese in Grünau.

P/M 86.

Inv. Nr. 1198

Brief

1603-09-29

Preßburg

--

[Paul] Armbruster an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. noch nicht beglichener Schulden.

P/M 87.

Inv. Nr. 1199

Brief

1604-01-06

Bösing

--

Richter und Rat zu Bösing an Richter und Rat zu St. Georgen betr. der sog. „Apponischen Sachen“.

P/M 88.

Inv. Nr. 1199

Brief

1604-02-21

Preßburg

--

Cristoff Duzentaller an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. Schulden.

P/M 89.

Inv. Nr. 1199

Brief

1604-02-21

Preßburg

--

Cristoff Duzentaller an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. Schulden.

P/M 90.

Inv. Nr. 1199

Urkunde

1604-07-30

St. Georgen

--

Testament von Pfarrer Sigmund Agricola.

P/M 91.

Inv. Nr. 1199

Urkunde

1604-12-22

St. Georgen

--

Verkauf eines Weingartens von Eva Kessfalvin an Michael Barbitz.

P/M 92.

Inv. Nr. 1200

Brief

1605-02-15

Preßburg

--

Ermahnung Hans Schambler an den Richter und Rat zu St. Georgen, da sie ihre Schulden noch immer nicht getilgt haben.

P/M 93.

Inv. Nr. 1200

Brief

1605-02-26

Wien

--

Hans Nagl bestätigt Cristoff Tutzentaller (Stadthauptmann zu

Preßburg), seine beiden Briefe erhalten zu haben.

P/M 94.

Inv. Nr. 1200

Schriftstück

1605

[St. Georgen]

3 S.

„Verzeichnuss was ich [Hans Judenfeind] auf meiner fraw [...] begrabnuss undt auf die Maal Zeithen aussgeben hab A[nn]o 1605 Jar.“

P/M 95.

Inv. Nr. 1200

Schriftstück

1605

[St. Georgen]

12 S.

Abrechnung: „So ich Balthasar Pettenada Im Schlosh Sant Georgen des 1605 Ihares(!) empfang hab wie volgt“.

P/M 96.

Inv. Nr. 1201

Brief

1606-05-24

Komorn

--

Pharreisl an den Notar in St. Georgen betr. des Lösegeldes für Martin Lübeck.

P/M 97.

Inv. Nr. 1201

Brief

1606-06-05

Paden

--

Hans Bernhardt Löbl an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. des Lösegeldes für Martin Lübeck.

P/M 98.

Inv. Nr. 1201

Brief

1606-06-10

Paden

--

Hans Bernhardt Löbl an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. des Lösegeldes für Martin Lübeck.

P/M 99.

Inv. Nr. 1201

Brief

1606-07-28

--

--

Hans Bernhardt Löbl an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. des Lösegeldes für Martin Lübeck.

P/M 100.

Inv. Nr. 1201

Brief

1606-07-28

--

--

Susanne Bay an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. des Geldes, das Michael Bay von ihrem Vater bekommen hat.

P/M 101.

Inv. Nr. 1201

Brief

1606-08-30

Komorn

--

Hofrichter zu Komorn an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. des Sachverhalts, dass der Schneider Mörth Lübeckh samt Frau und einem Kind von Rebellen gefangen und in die Türkei verschleppt worden ist.

P/M 102.

Inv. Nr. 1201

Brief

1606-10-16

Komorn

--

Bartholomäus Stepp an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. des Freikaufs von Martin Lybeg aus der türkischen Gefangenschaft.

P/M 103.

Inv. Nr. 1201

Brief

1606-11-14

Komorn

--

Bartholomäus Stepp an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. des Freikaufs von Martin Lybeg aus der türkischen Gefangenschaft.

P/M 104.

Inv. Nr. 1201

Brief

1606-11-14

Komorn

--

Pharreisl an den Notar in St. Georgen betr. des Lösegeldes für Martin Lübeck.

P/M 105.

Inv. Nr. 1201

Brief

1606-11-20

Garmishof

--

Hans Kunzman erinnert den Richter und Rat zu St. Georgen an die noch nicht getilgten Schulden.

P/M 106.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-01-11

Komorn

--

Pharreisl an den Notar in St. Georgen betr. des Lösegeldes für Martin Libigk. [Anbei der eigenständig verfasste Bittbrief von Martin Lübeck.]

P/M 107.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-02-20

Wien

--

Hans Bernhardt Löbl an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. des Lösegeldes für Martin Lübeck.

P/M 108.

Inv. Nr. 1202

Schriftstück

1607-03-07

Preßburg

--

Einnahmen und Ausgaben der
Herrschaft [St. Georgen].

P/M 109.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-03-10

Komorn

--

Bartholomäus Stepp an den
Richter und Rat zu St. Georgen
betr. des Lösegeldes für Martin
Lübegkh.

P/M 110.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-03-16

Wien

--

Hans Bernhardt Löbll an den
Richter und Rat zu St. Georgen
betr. des Lösegeldes für Martin
Lübeck.

P/M 111.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-03-21

Komorn

--

Bartholomäus Stepp an den
Richter und Rat zu St. Georgen
betr. des Lösegeldes für Martin
Lübeck.

P/M 112.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-03-31

Komorn

--

Bartholomäus Stepp an den
Richter und Rat zu St. Georgen
betr. des Lösegeldes für Martin
Lübeck. [Anbei zwei eigenständ-
ig verfasste Bittbriefe von Mar-
tin Lübeck.]

P/M 113.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-05-04

Wien

--

Hans Bernhardt Löbll an den
Richter und Rat zu St. Georgen
betr. des Lösegeldes für Martin
Lübeck.

P/M 114.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-06-06

Komorn

--

Bartholomäus Stepp an den
Richter und Rat zu St. Georgen
betr. Martin Lübeck und seine
Gefangenschaft bei den Türken.

P/M 115.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-06-12

Komorn

--

Bartholomäus Stepp an den
Richter und Rat zu St. Georgen
betr. Martin Lübeck und seine
Gefangenschaft bei den Türken.

P/M 116.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-06-12

Schemnitz

--

Mitteilung des Magistrats der Stadt Schemnitz, dass der Schemnitzer Bürger Johann Senensis die Bibliothek seines verstorbenen Bruders Michael Senensis (Pfarrer zu St. Georgen) noch nicht übernommen hat.

P/M 117.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-07-01

Altenburg (Hungarisch Altenburg)

--

Krätschmayr an Johann Molitor (Richter zu St. Georgen) betr. des Lösegeldes für Martin Lübeck.

P/M 118.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-08-13

Preßburg

--

Felix Schädll an Valentin in St. Georgen betr. der Schulden.

P/M 119.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-08-15

Preßburg

--

Aufforderung Catharina Frizins an den Richter von St. Georgen, seine Schulden zu begleichen.

P/M 120.

Inv. Nr. 1202

Brief

1607-12-12

Preßburg

--

Jacob Aychinger interveniert beim Richter zu St. Georgen wegen Pamhakhls Schulden.

P/M 121.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-03-03

Preßburg

--

Der Richter der Stadt Preßburg interveniert beim Richter und Rat zu St. Georgen zugunsten von Urban Zaiger, der bei einem Barbier in Preßburg seine Lehre macht.

P/M 122.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-05-10

Freudentaal

--

Valter Streitgassel (Bürgermeister zu Freudentaal) erinnert den Richter zu St. Georgen an dessen Schulden.

P/M 123.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-05-20

St. Georgen

--

Richter und Rat zu St. Georgen an Girg von Renberg in Radigsprunn betr. einer Immobilien-sache.

P/M 124.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-06-04

Bösing

--

Paul Rosswürger erinnert den Richter zu St. Georgen an dessen Schulden.

P/M 125.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-06-09

Preßburg

--

Richter der Stadt Preßburg an den Richter zu St. Georgen betr. die Bestrafung von Übeltätern in Preßburg.

P/M 126.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-06-25

Stampfen

--

Oswalt Vavrovich erinnert den Richter zu St. Georgen an dessen Schulden.

P/M 127.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-06-28

Stampfen

--

Oswalt Vavrovich erinnert den Richter zu St. Georgen an dessen Schulden.

P/M 128.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-06-26

Wien

--

Strauss verlangt vom Richter zu St. Georgen die Auszahlung seines Lohns.

P/M 129.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-07-15

Wien

--

Strauss verlangt vom Richter zu St. Georgen die Auszahlung seines Lohns.

P/M 130.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-09-18

--

--

Mathäus Schaffer betr. seiner Erbschaft.

P/M 131.

Inv. Nr. 1203

Schriftstück

1608-11-18

--

--

Hinterlassenschaft der verstorbenen Frau von Mathäus Schaffer.

P/M 132.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-11-27

Bösing

--

Intervention von Caspar Kornthauer zugunsten des Stadtschreibers von Ottmachau.

P/M 133.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-12-05

Preßburg

--

Die Witwe Sophia Ehrenleutnerin erinnert den Richter und Rat zu St. Georgen an deren Schulden.

P/M 134.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-12-11

Preßburg

--

Die Witwe Sophia Ehrenleutnerin erinnert den Richter und Rat zu St. Georgen an deren Schulden.

P/M 135.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608-12-16

Bösing

--

Paul Rosswürger erinnert den Richter zu St. Georgen an dessen Schulden.

P/M 136.

Inv. Nr. 1203

Brief

1608

--

--

Die Witwe Maria erinnert den Richter zu St. Georgen an dessen Schulden.

P/M 137.

Inv. Nr. 1204

Brief

1609-01-16

Hernals

--

Michael Puebenhoffer (Richter zu Hernals) interveniert beim Richter von St. Georgen wegen der letztwilligen Verfügung seines Verwandten Mert Purcklehtaler.

P/M 138.

Inv. Nr. 1204

Brief

1609-01-21

Preßburg

--

Carl Paller interveniert beim Richter zu St. Georgen in einer Schuldenangelegenheit.

P/M 139.

Inv. Nr. 1204

Brief

1609-02-06

Modern

--

Schreiben von zwei Männern aus Modern an den Richter zu St. Georgen betr. einer Schuldenangelegenheit.

P/M 140.

Inv. Nr. 1204

Brief

1609-03-10

Preßburg

--

Hilfsgesuch Michael Schönberger an den Richter zu St. Georgen, verliehenes Geld zurück zu bekommen.

P/M 141.

Inv. Nr. 1204

Brief

1609-03-12

Ottmachau

--

Balthasar Wendler (Stadtschreiber zu Ottmachau) an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. einer Erbschaftsangelegenheit.

P/M 142.

Inv. Nr. 1204

Brief

1609-04-04

Wien

--

Christof Krempel erinnert den Richter zu St. Georgen an dessen Schulden.

P/M 143.

Inv. Nr. 1204

Brief

1609-04-04

Modern

--

Richter und Rat zu Modern an Richter und Rat zu St. Georgen betr. einer Vermögensangelegenheit.

P/M 144.

Inv. Nr. 1204

Brief

1609-04-19

Preßburg

--

Die Witwe Salome Böhmin erinnert den Richter zu St. Georgen an seine Schulden.

P/M 145.

Inv. Nr. 1205

Brief

1610-01-02

Schemnitz

--

Andreas Richter kündigt seinem Schwager Jacob Wolff aus St. Georgen seine Heirat nach dreijähriger Witwerschaft an.

P/M 146.

Inv. Nr. 1205

Brief

1610-02-26

Bösing

--

Valentin Weber an den Marktschreiber zu St. Georgen betr. einer Testamentsangelegenheit.

P/M 147.

Inv. Nr. 1205

Brief

1610-08-21

--

Cancellarius Hartman von Kunigshenn an den Richter zu St. Georgen betr. der Erbschaftsansprüche des Stadtschreibers von Ottmachau.

P/M 148.

Inv. Nr. 1205

Brief

1610

St. Georgen

--

Bestätigung Jakob Kans über den Erhalt von Geld für verkaufte Erbstücke.

P/M 149.

Inv. Nr. 1206

Brief

1611-03-26

Preßburg

--

Schreiben an den Richter zu St. Georgen betr. der Nutzung eines Weingartens in St. Georgen.

P/M 150.

Inv. Nr. 1206

Brief

1611-04-03

Preßburg

--

Ankündigung Rosina Eckerins, ihr Haus in St. Georgen verkaufen zu wollen.

P/M 151.

Inv. Nr. 1206

Brief

1611-08-18

Preßburg

--

Magistrat der Stadt Preßburg an Richter und Rat zu St. Georgen betr. eines Besuchs von Vertretern aller deutschen, evangelischen Kirchengemeinden aus der Umgebung.

P/M 152.

Inv. Nr. 1206

Brief (Anzahl: 2)

1611-10-06 und 1601-04-17

St. Georgen

--

Ursula Prizigerin Balthasar Wender an den Stadtschreiber zu Ottmachau betr. gelieferten Wein.

P/M 153.

Inv. Nr. 1206

Brief

1611-12-10

--

--

Jemand macht seinen Anspruch an zwei Weingärten [in St. Georgen] geltend.

P/M 154.

Inv. Nr. 1206

Brief

1611

Wien

--

Versicherung darüber, dass der Schreiber dem Gesandten der Stadt in Wien behilflich sein wird.

P/M 155.

Inv. Nr. 1207

Brief

1611-09-09

Komorn

--

Der Schreiber teilt dem Richter und Rat zu St. Georgen mit, dass der gefangen genommenen Mitbürger Zacharias Beckh in die Türkei verkauft wird.

P/M 156.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-02-06

Preßburg

--

Bericht Michael Wienitzers über seine Tätigkeit in Preßburg.

P/M 157.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-02-21

St. Georgen

--

Organist Isaac Edelstrasser an den Richter zu St. Georgen betr. Unterstützung bei seinem Streit mit Kiczinger.

P/M 158.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-04-28

Modern

--

Valentin Weber an den Schreiber Thobias Rosenberger betr. unsicherer Straßen.

P/M 159.

Inv. Nr. 1207

Urkunde

1612-04-29

St. Georgen

--

Schuldbrief von Benedikt Halsinger und seiner Ehefrau zugunsten von Jeremias Ritberger aus St. Georgen.

P/M 160.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-05-05

Theben

--

Bekanntgabe der Entlassung Zacharias Pecks aus türkischer Gefangenschaft durch Comorn Perolds (Ober Wayda).

P/M 161.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-05-24

Preßburg

--

Schreiben an den Richter zu St. Georgen betr. der Erbschaftsangelegenheit der Gattin des Schreibers.

P/M 162.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-05-28

--

--

Jonas Strauss urgiert die Lieferung des Weines.

P/M 163.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-06-12

St. Georgen

--

Richter und Rat zu St. Georgen teilen Lassar Pattendy aus Carlburg einen Treffpunkt mit.

P/M 164.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-06-14

Bösing

--

Ankündigung des Besuches von drei Ratsmitgliedern aus Bösing in St. Georgen betr. die Vorbereitung der Ankunft Palatins.

P/M 165.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-06-18

Bösing

--

Richter Paul Lackner informiert den Richter zu St. Georgen über den Verlauf der Besprechung mit Caspar Segedi.

P/M 166.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-06-19

Bösing

--

Richter Paul Lackner teilt dem Richter zu St. Georgen mit, welche Bedingungen [Caspar] Zegegi gestellt hat.

P/M 167.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-06-19

St. Georgen

--

Richter und Rat zu St. Georgen versichern dem Kreditgeber Michael Pegner, dass St. Georgen seinen Verpflichtungen nachkommen wird.

P/M 168.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-06-23

--

--

S. Kolonitsch erinnert David Behem (Richter zu St. Georgen) an die Schulden seines verstorbenen Dieners Michael Höhenberger.

P/M 169.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-06-27

Bösing

--

Richter und Rat zu Bösing informieren den Richter und Rat zu St. Georgen darüber, dass ihre Leute bei [Caspar] Zegegi gewesen sind.

P/M 170.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-07-03

Preßburg

--

Mathias Packinger bittet David Pehem (Richter zu St. Georgen) den Verkauf eines seiner Frau in St. Georgen gehörenden Hauses zu verhindern.

P/M 171.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-07-08

Schottein

--

Bericht über das Todesurteil über zwei Personen wg. Blutschande.

P/M 172.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-08-10

Bösing

--

Der Magistrat der Stadt Bösing fordert den Magistrat zu St. Georgen auf, in aktuellen Angelegenheiten in gegenseitigem Einvernehmen zu handeln.

P/M 173.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-10-06

Bösing

--

Der Magistrat der Stadt Bösing fordert den Magistrat zu St. Georgen auf, in aktuellen Angelegenheiten in gegenseitigem Einvernehmen zu handeln.

P/M 174.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-10-06

Bösing

--

Richter Paul Lackner informiert den Richter zu St. Georgen über die Schulden bei Petendy.

P/M 175.

Inv. Nr. 1207

Brief

1612-11-19

Preßburg

--

Notar Tobias Rosenberger erinnert Richter und Rat an die Erfüllung der Aufgaben in Preßburg.

P/M 176.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-01-12

Bösing

--

Richter Paul Lackner bittet den Richter zu St. Georgen um Geduld.

P/M 177.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-01-21

--

--

Hans Kunzman erinnert Richter und Rat zu St. Georgen an die Begleichung der Schulden in Höhe von 1000 Talern.

P/M 178.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-02-05

Bösing

--

Richter und Rat zu Bösing an Richter und Rat zu St. Georgen betr. des Rechts, sich während eines Verhörs und bei der Verurteilung von Missetätern unparteiisch zu verhalten.

P/M 179.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-02-05

Zeusdorff

--

Einladung von Richter und Rat von Zeusdorff an Richter und Rat zu St. Georgen.

P/M 180.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-02-06

Bösing

--

Richter Paul Lakhner informiert Richter und Rat zu St. Georgen über die Weinlieferung.

P/M 181.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-02-08

Preßburg

--

Gemeinsames Schreiben aller Kreditgeber an den Richter und Rat zu St. Georgen betr. des

Termins für die Schuldenbegleichung.

P/M 182.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-02-14

Bösing

--

Erinnerungsschreiben betr. alter Schriftstücke und alter Rechte [„regales“].

P/M 183.

Inv. Nr. 1208

Schriftstück

1613-02-27

--

--

Schuldenverzeichnis von Meister Wolfgang.

P/M 184.

Inv. Nr. 1208

Urkunde

1613-03-01

St. Georgen

--

Bestätigung Michael Petenadas, von Bürgermeister Elia Steger Geld für einen verkauften Weingarten empfangen zu haben.

P/M 185.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-03-01

Preßburg

--

Schreiben von Joann Kerekes an den Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. der

Begnadigung von Mert Widmers
(Pruckh in der Schüt/ Most na
Ostrove).

P/M 186.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-03-11

[Bösing]

--

Richter Paul Lakhner erinnert
David Behm (Richter zu St.
Georgen) an die Notwendigkeit,
sich auf den Weinpreis zu eini-
gen.

P/M 187.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-03-12

Preßburg

--

Notar Tobias Rosenberger, Mi-
chael Wienizer und Georg Hil-
bert informieren den Richter
und Rat zu St. Georgen über die
von Nicloss Jalshitz begangenen
Verbrechen.

P/M 188.

Inv. Nr. 1208

Urkunde

1613-03-12

St. Georgen

--

Anweisungen von Richter und
Rat zu St. Georgen an die Abge-
sandten in Preßburg.

P/M 189.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-03-12

St. Georgen

--

Richter und Rat zu St. Georgen
informieren die Abgesandten in
Preßburg über die Unterbrin-
gung der Reiter.

P/M 190.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-03-14

Wien

--

Ein Bräutigam lädt Richter und
Rat von St. Georgen zu seiner
Trauung ein.

P/M 191.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-03-23

Theben

--

Schreiben eines „dienstwilligen
Nachbar[n]“ an den Richter und
Rat zu St. Georgen betr. Wein-
kauf.

P/M 192.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-03-25

Preßburg

--

Joan Kerekes erinnert Richter
und Rat zu St. Georgen an das
Versprechen, großzügig gegenü-
ber dem Gefangenen [Mert
Widmer] zu sein.

P/M 193.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-03-31

Oppeln

--

Bürgermeister und Rat der Stadt Oppeln an Bürgermeister und Rat St. Georgens betr. der Weinlieferung Paul Lackmans.

P/M 194.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-04-16

Preßburg

--

Christof Tutzentaller und Martin Ressler teilen Richter und Rat zu St. Georgen mit, dass sie in Stadtangelegenheiten beim Palatin gewesen sind.

P/M 195.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-04-29

Wartberg

--

Christoff Krenczer von Wartberg an Richter und Rat zu St. Georgen betr. Weinlieferung.

P/M 196.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-05-11

Bösing

--

Bericht über die Reise des Stadtschreibers nach Altenburg.

P/M 197.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-07-16

St. Georgen

--

Über den Vermögensstreit zwischen Benedikt Halsinger und Paul Lackheman.

P/M 198.

Inv. Nr. 1208

Schriftstück

1613-08-07

--

--

Mitteilung darüber, dass eine Stute gestohlen worden ist.

P/M 199.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-08-17

St. Georgen

--

Frau Regina wird bei der Vermögensbesprechung mit dem Pfarrer zu Ratzersdorf ihren Mann Caspar Winter vertreten.

P/M 200.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-08-27

St. Georgen

--

Gnadengesuch des Gefangenen Joseph Volz von Schorndorf (Württemberg) an Richter und Rat zu St. Georgen.

P/M 201.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-09-16

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg an Richter und Rat zu St. Georgen betr. der Erbschaftsangelegenheit Hans Hoffers.

P/M 202.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-09-18

Bösing

--

Richter und Rat zu Bösing an Richter und Rat zu St. Georgen betr. div. Untersagungen und Befehle.

P/M 203.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-09-23

Preßburg

--

Der Bürgermeister der Stadt Preßburg (Jacob Awer) interveniert beim Richter und Rat zu St. Georgen im Erbschaftsstreit zwischen Martin Pach und seinem Stiefvater Hans Hoffer.

P/M 204.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-10-06

Theben

--

Georg Perchthold erinnert Richter und Rat zu St. Georgen an die Schulden der Stadt.

P/M 205.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-12-01

Dürnkhrut

--

Verwalter Melchior Napott interveniert beim Richter zu St. Georgen zugunsten eines Häftlings.

P/M 206.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-12-01

Preßburg

--

Unterbrechung eines Exekutionsprozesses seitens der Kreditgeber gegen St. Georgen und Bösing.

P/M 207.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-12-11

Neustadt

--

Johan Friedrich Westerwolt bestätigt Richter und Rat zu St. Georgen den Erhalt ihres Briefes vom 06.12.1613.

P/M 208.

Inv. Nr. 1208

Brief

1613-12-14

Weiss

--

Carl Erzherzog von Österreich und Bischof von Brixen kündigt den Kauf mehrerer hundert Eimer Wein in St. Georgen an.

P/M 209.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-01-14

Neusohl

--

Schreiben betr. des Weins aus St. Georgen.

P/M 210.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-02-25

Theben

--

Georg Berndthardt („Ober Coerda“ zu Komorn) erinnert Richter und Rat zu St. Georgen an deren Schulden.

P/M 211.

Inv. Nr. 1209

Urkunde

1614-02-27

[St. Georgen]

--

Schuldverschreibung von Benedict Halsing für den von Jeremias Sigel entgegen genommenen Wein.

P/M 212.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-02-27

Bösing

--

Der Richter von Bösing schlägt Richter und Rat zu St. Georgen vor, Unstimmigkeiten beim „Kholl brennen“ gemeinsam zu verhindern.

P/M 213.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-03-31

Stampfen

--

Mathias Moritschgim schreibt Richter zu St. Georgen betr. des Verkaufs von Weinfässern.

P/M 214.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-04-16

Linz

--

Caspar Kornthauer bestätigt Richter und Rat zu St. Georgen die Durchführung einer Transaktion.

P/M 215.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-04-16

Linz

--

Caspar Kornthauer informiert Richter und Rat zu St. Georgen über die Umstände, unter denen man die Unterschrift des Herrschers bekommt.

P/M 216.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-05-21

Altenburg (Teutsch Altenburg)

--

Paul Mauranb[er] erinnert Martin Parbing (Richter zu St. Georgen) an eine ältere Geldangelegenheit.

P/M 217.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-06-09

Stampfen

--

Bitte des Richters von Stampfen, den in St. Georgen im Gefängnis sitzenden Philipp Milner zu begnadigen.

P/M 218.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-07-16

Kremnitz

--

Herr Ploenstain erinnert Richter und Rat zu St. Georgen an die versprochene Unterstützung.

P/M 219.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-07-17

Preßburg

--

Paul Maurach aus Preßburg bestätigt dem Richter zu St. Georgen den Erhalt seines Briefes.

P/M 220.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-07-23

Preßburg

--

Hans Christoff Vunerzagt von und auf Petronell Freyherr auf Eberfurtt wird an die Schulden seines Vaters erinnert.

P/M 221.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-08-08

Wien

--

Tobias Rosenberger (Notar) und Michll Wienitzer informieren Richter und Rat zu St. Georgen über die Höhe der Schulden.

P/M 222.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-08-09

Wien

--

Nachricht der Abgesandten von St. Georgen und Bösing über die Unternehmungen in Wien.

P/M 223.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-11-08

Stampfen

--

Mathias Moritschgim erinnert Richter und Rat zu St. Georgen an die Freilassung eines Mannes aus Maast.

P/M 224.

Inv. Nr. 1209

Brief

1614-11-12

Stampfen

--

Mathias Moritschgim erinnert Richter und Rat zu St. Georgen an die Freilassung eines Mannes aus Mast.

P/M 225.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615-01-30

--

--

Schreiben von Isaac Abrahamides (Superintendent) an Richter und Rat zu St. Georgen betr. des Weines.

P/M 226.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615-02-11

Neusohl

--

Richter und Rat der Stadt Neusohl informieren Richter und Rat zu St. Georgen über die Kleidung, die der Jüngling Isaac verkauft hat.

P/M 227.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615-03-12

--

--

Stadtschreiber Balthasar Wendler erinnert Richter und Rat zu St. Georgen an deren Schulden.

P/M 228.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615-03-15

Medling

--

Hans Moser informiert Valentin (Bürger St. Georgens) über das Ableben seines Bruders Hans und über Aufteilung des Vermögens zwischen Hans' Witwe und der aus erster Ehe stammenden Tochter.

P/M 229.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615-03-31

Preßburg

--

Jacob Aiching erinnert den Richter zu St. Georgen an die Versorgung seiner Nichte, die nach dem Tod seines Bruders verwaist ist.

P/M 230.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615-04-12

Bösing

--

Warnbrief von Leopold Pekh (Schlosshauptmann in Bösing) an den Richter zu St. Georgen.

P/M 231.

Inv. Nr. 1210

Schriftstück

1615-04-26 bis 1616-11-22

[St. Georgen]

--

Übersicht über die vom Wagnermeister Peter Krüger vollbrachten Arbeiten.

P/M 232.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615-05-14

Lubenn

--

Bürgermeister und Rat der Stadt Lüben erinnern Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen an die Schulden mehrer Personen bei Michael Schwartz.

P/M 233.

Inv. Nr. 1210

Urkunde

1615-06-03

St. Georgen

--

Schuldschein von Eva Lakhamanin.

P/M 234.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615-07-17

Bösing

--

Leopoldus Peckh (Schlosshauptmann) an den Richter zu St. Georgen betr. Gewährung von Wein.

P/M 235.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615-08-10

St. Georgen

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen informieren Hannsen Weniger (Zeugwart von Neuhausel) über die Schulden Hannsen Pahlmanns.

P/M 236.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615-08-26

St. Georgen

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen bestätigen dem Zeugwart Hannsen Weniger den Erhalt seines Briefes.

P/M 237.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615-12-04

--

Es geht um Wein aus St. Georgen.

P/M 238.

Inv. Nr. 1210

Brief

1615

[St. Georgen]

5 Seiten

Übersicht der vom Notar Tobias Rosenberger zusammengestellten Richter- und Bürgermeisterpflichten.

P/M 239.

Inv. Nr. 1211

Urkunde

1616-03-23

[St. Georgen]

--

Zeugenaussagen in der Streitsache Hans Schlächter gegen einen Jungen aus Baden.

P/M 240.

Inv. Nr. 1211

Urkunde

1616-10-10

Wien

--

Verhandlung zwischen Vertretern des Richters und Rats zu St. Georgen einerseits und dem Handelsmann und Kreditgeber Christof Krampl betr. Rückerstattung eines schon vor 15 Jahren gewährten Kredits, der in den Jahren 1616-1618 fällig wird.

P/M 241.

Inv. Nr. 1212

Brief

1617-01-24

Prag

--

Bericht von Michael Wienitzer über seine Reise durch Iglau nach Prag und seine Tätigkeit vor Ort.

P/M 242.

Inv. Nr. 1212

Brief

1617-04-24

Gerlsdorf

--

Albrecht von Stange und Hans von Scheibnitz an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. der Beantwortung ihres im Vorjahr geschickten Briefes.

P/M 243.

Inv. Nr. 1212

Brief

1617-04-29

[St. Georgen]

--

Bittgesuch der Witwe Eva Lockermanin an Richter und Rat zu St. Georgen betr. ihres Erbes.

P/M 244.

Inv. Nr. 1212

Brief

1617-08-04

Bösing (Schloss)

--

Leopoldus Peckh (Schlosshauptmann) an Richter und Rat zu St. Georgen betr. der Abfuhr von Getreide und Holz.

P/M 245.

Inv. Nr. 1212

Urkunde

1617-08-30

St. Georgen

--

Aufteilung der Hinterlassenschaft von Mathias Tutzentaller zwischen seiner Witwe Eva und Tochter Kunigunde.

P/M 246.

Inv. Nr. 1213

Brief

1618-05-21

St. Georgen

--

Richter und Rat zu St. Georgen bestätigen dem Notar Tobias Rosenberger den Erhalt seiner Briefe und die in Kürze eintreffende Lieferung von zwei Fässern Wein.

P/M 247.

Inv. Nr. 1213

Brief

1618-08-17

Comiathi

--

Herr Kraus bestätigt den Erhalt eines Briefes von Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen.

P/M 248.

Inv. Nr. 1213

Brief

1618-09-28

Ratzersdorf

--

Richter und Rat zu Ratzersdorf an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. der Verhaftung zweier Personen aus St. Georgen.

P/M 249.

Inv. Nr. 1213

Brief

1618-12-05

St. Georgen

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen bestätigen Johan Philipp Müller (deutscher Sekretär des Grafen Emerico Turzo in

Großbitsch) den Erhalt seines Briefes und schlagen ein Treffen zur Besprechung aller Sakulärangelegenheiten vor.

P/M 250.

Inv. Nr. 1213

Buch

1618

[St. Georgen]

Auszug

„Extractus aus dem Urbario Anni 1618“

P/M 251.

Inv. Nr. 1214

Brief

1619-01-03

Großbitsch

--

Elisabetha Zebor [= Czobor] (Witwe des verstorbenen Palatin Georg Thurzo) bietet dem Richter zu St. Georgen (Hans Gruebmlner) an, auf dem Wasserweg 50.000 Schindeln nach St. Georgen zu schicken; als Gegenleistung möchte sie Wein bekommen.

P/M 252.

Inv. Nr. 1214

Brief

1619-01-29

Preßburg

--

Der Richter der Stadt Preßburg informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über eine Schnellwaage.

P/M 253.

Inv. Nr. 1214

Urkunde

1619-02-21

St. Georgen

--

Hanus Hueber bestätigt, von der Stadt St. Georgen das dem Handelsmann Christoff Krampell gehörende Geld entgegengenommen zu haben.

P/M 254.

Inv. Nr. 1214

Urkunde

1619-05-01

St. Georgen

--

Die Witwe von Hans Krener bestätigt, ihren Weingarten dem Richter der Stadt Preßburg als Pfand für geliehenes Geld überlassen zu haben.

P/M 255.

Inv. Nr. 1214

Brief

1619-05-26

Preßburg

--

Notar Martin Ressler an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. Ahndung krimineller Delikte in Preßburg.

P/M 256.

Inv. Nr. 1215

Urkunde

1620-02-11

St. Georgen

Kopie

Vereinbarung über die Teilung der Weingärten aus der Hinterlassenschaft Dorothea Farbarins.

P/M 257.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-03-30

Preßburg

--

Mitteilung des Richters der Stadt Preßburg über Zeugenaussagen im Streit um den von Urban Altman aus St. Georgen nach Preßburg gebrachten Wein.

P/M 258.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-05-02

Troppau

--

Phillipus Künstler bittet Richter und Rat zu St. Georgen, ihm das geerbte Geld auszuzahlen, um sein Studium fortsetzen zu können.

P/M 259.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-05-24

Preßburg

--

Jacob Aichinger an Balthasar Pethenada (St. Georgen) betr. der Belagerung Hungrisch Altenburgs.

P/M 260.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-05-27

Tyrnau

--

Michael Schiferer an den Richter zu St. Georgen betr. div. Geldangelegenheiten.

P/M 261.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-05-27

Wien

--

Larentz Motsch der Jüngere entschuldigt sich bei M. Weninger dafür, dass er ihm die geforderte Hilfe nicht gewähren kann.

P/M 262.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-05-29

Modern

--

Georgius Hadritius teilt dem Richter St. Georgens mit, aufgrund einer Erkrankung nicht kommen zu können.

P/M 263.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-07-04

Wien

--

Intervention von Schrötl (Bürger der Stadt Wien) bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. der Hinterlassenschaft Hans Schrötl's.

P/M 264.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-07-06

Neusohl

--

Michael Schiefferer fordert den Richter zu St. Georgen auf, alle Briefe (aus Preßburg, Modern, etc.), die zu St. Georgen und Bösing gehörenden Dörfer betreffend zusammenzutragen.

P/M 265.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-07-10

Neusohl

--

Michael Schiefferer schreibt Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. des gewährten Weines.

P/M 266.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-07-17

Neusohl

--

Michael Schiefferer informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über letzte, die Krönung betreffende Neuheiten.

P/M 267.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-07-24

Neusohl

--

Michael Schiefferer informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über letzte, die Krönung betreffende Neuheiten.

P/M 268.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-08-08

Teschen

--

Heinrich Sobeck informiert Paul Kneussbler, dass der ihm anvertraute Philip Kneussbler aus St. Georgen in Troppau nicht weiter studieren, sondern ein Handwerk erlernen will.

P/M 269.

Inv. Nr. 1215

Schriftstück

1620-10-05

St. Georgen

--

Quittung von Hans Gruebmlner über 200 Gulden für Wein.

P/M 270.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-10-16

St. Georgen

--

Kirchenvater Georg Schreiber bestätigt den Kauf von 36 [Orgel-]Röhren für die Kirche in St. Georgen bei David Fidler aus Breslau.

P/M 271.

Inv. Nr. 1215

Schriftstück

1620-10-20

Kremnitz

--

Aufforderung eines unbekannten Absenders an den Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen, der Kammer in Kremnitz allen verfügbaren Weinstein [= Kaliumsalz der Weinsäure] zu gewähren.

P/M 272.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-10-25

St. Georgen

--

„Inventarium deren Sachen, so die vom Marckh verweisene Catharina Modranskhin hinter sich gelassen“ hat.

P/M 273.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-10-26

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg an bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. einer Erlaubnis, dass die Untertanen von Blumenau [= jetzt Stadtteil von Bratislava] das durch den Kriegszustand bedrohte Vieh nach St. Georgen bringen dürfen.

P/M 274.

Inv. Nr. 1215

Urkunde

1620-11-01

St. Georgen

--

Bestätigung Hans Gruebmlner,
von Wolff Sunthainer 200 Gul-
den für den von ihm verkauften
Wein bekommen zu haben.

P/M 275.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-11-02

Glaserhau

--

Andreas Peckh informiert den
Bürgermeister zu St. Georgen
über den Vermögensstreit zwi-
schen ihm und seinem Bruder.

P/M 276.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620-11-15

Preßburg

--

Michael Schiefferer bittet Wentzl
Latzkho (Bürgermeister zu St.
Georgen) seine Abwesenheit zu
entschuldigen.

P/M 277.

Inv. Nr. 1215

Brief

1620 („Pfingstabend“)

Bösing

--

Notar Jonas Straus informiert
Hansen Neudörfer (Richter zu
St. Georgen) über das aktuelle
Geschehen.

P/M 278.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-01-17

St. Georgen

--

Information für Michael Schiffe-
rer aus Tyrnau über den Wein-
verkauf.

P/M 279.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-01-17

Tyrnau

--

Michael Schifferer erklärt Rich-
ter, Bürgermeister und Rat zu St.
Georgen seine Treue.

P/M 280.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-01-20

Tyrnau

--

Michael Schifferer informiert
Richter, Bürgermeister und Rat
zu St. Georgen darüber, dass die
Ungarn 40 deutsche Gefangene
nach Skalitz abgeführt haben
und teilt ihnen auch einiges über
Michael Viskzelethi mit.

P/M 281.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-01-21

Tyrnau

--

Michael Wieritzer weist auf die
Gefahr hin, dass St. Georgen,

Modern und Bösing eine Militärbesetzung droht, und empfiehlt Richter, Bürgermeister und Ratsmitgliedern St. Georgens, ihre Ehefrauen und Kinder nach Preßburg zu schicken.

P/M 282.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-01-22

Tyrnau

--

Michael Schifferer informiert den Rat zu St. Georgen über die aktuelle politische Lage.

P/M 283.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-01-26

Preßburg

--

Leopoldus Beckh interveniert bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen in einer Geldangelegenheit zugunsten seines Neffen Johann Aichinger.

P/M 284.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-02-02

Neiße

--

Bittgesuch der Witwe Anna Metshes an Erzherzog Carl, den Streit um die Bezahlung der von ihr in St. Georgen gekauften 200 Eimer Wein zu schlichten.

P/M 285.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-02-06

Tyrnau

--

Michael Schifferer informiert Richter, Bürgermeister und Rat St. Georgens über die aktuelle politische Lage.

P/M 286.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-02-09

Tyrnau

--

Michael Schifferer informiert Richter, Bürgermeister und Rat St. Georgens über die aktuelle politische Lage.

P/M 287.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-02-22

Tyrnau

--

Michael Schifferer informiert Richter und Rat zu St. Georgens über die derzeitige Stellung der Soldaten.

P/M 288.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-02-27

Preßburg

--

Michael Wieritzer informiert den Bürgermeister St. Georgens über seine verspätete Rückkehr.

P/M 289.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-02-27

Preßburg

--

Hans Kern bittet um Unterstützung bei der Klärung einer nicht näher beschriebenen Angelegenheit.

P/M 290.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-03-01

St. Georgen

--

Michl Huttenberger über den von seiner Frau geerbten Wein.

P/M 291.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-03-01

St. Georgen

--

Michael Barbitz über die Mitgift seiner verstorbenen Ehefrau.

P/M 292.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-03-13

Tyrnau

--

Michael Schifferer informiert den Bürgermeister zu St. Georgen über die Flucht der Trabanten und andere aktuelle Ereignisse.

P/M 293.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-03-28

Tyrnau

--

Michael Schifferer informiert den Bürgermeister zu St. Georgen über aktuelle Ereignisse.

P/M 294.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-07-22

Wien

--

Information über die Flucht einiger Personen aus St. Georgen nach Preßburg.

P/M 295.

Inv. Nr. 1216

Brief

1621-11-30

Modern

--

Georgius Hadritius bietet an, an der Beratung mit dem Hauptmann der Stadt Tyrnau vermittelnd teilzunehmen.

P/M 296.

Inv. Nr. 1217

Schriftstück

1622-03-30

Preßburg

--

Quittung von Hans Palman.

P/M 297.

Inv. Nr. 1217

Brief

1622-06-16

Bösing

--

Hans Freudensprung bittet Hansen Grueb Müller (Bürgermeister St. Georgens) um Intervention in einer Vermögensangelegenheit zugunsten von Calman Drackin.

P/M 298.

Inv. Nr. 1217

Brief

1622-07-26

Bösing

--

Richter Oswald Wisner an N. Hilbert (Richter St. Georgens) betr. Schuldentilgung.

P/M 299.

Inv. Nr. 1217

Brief

1622-08-22

Tyrnau

--

Veit Fieger erinnert Hans Grueb Müller (Bürgermeister St. Georgens) an die Verlegung von 3000 Husaren nach St. Georgen und Bösing.

P/M 300.

Inv. Nr. 1217

Brief

1622-08-22

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg bestätigen Richter, Bürgermeister und Rat St. Georgens, dass sie Bürger-

meister Laczkho Geld für den gelieferten Wein schuldig sind.

P/M 301.

Inv. Nr. 1217

Brief

1622-08-23

Preßburg

--

Cecilia (Ehefrau eines Preßburger Fleischers) bestätigt Johann Grueb Müller (Bürgermeister St. Georgens) den Empfang seines Briefes und ihre Schuldenhöhe.

P/M 302.

Inv. Nr. 1217

Urkunde

1622-10-05

St. Georgen

--

Schuldbrief von Michael Part zugunsten von Basilio Schus.

P/M 303.

Inv. Nr. 1217

Brief

1622-12-05

Bösing

--

Richter und Rat zu Bösing informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über das Ableben ihres Bürgermeisters Johann Freudensprung.

P/M 304.

Inv. Nr. 1217

Brief

1622-12-06

Preßburg

--

Michael Wieritzer informiert Hanns Gruebmlnner über den Besuch von Herrn Paul aus Wien.

P/M 305.

Inv. Nr. 1217

Brief

1622-12-22

Neiße

--

Lorenz Wilhelm (Bürger der Stadt Neiße) bittet Joannes Grue(b)müller um Hilfe für seinen Neffen, den er mit sieben Wagen nach St. Georgen geschickt hat, um dort guten Wein zu kaufen.

P/M 306.

Inv. Nr. 1217

Brief

1622

[Wien]

--

Veit Paur „von Lantpurg aus Bayrland, der Zeit in Arbeit beym Meister Walthausser Mayr in Haffner Batt“, bittet den Bürgermeister zu St. Georgen um Erlaubnis, sich in der dortigen unbesetzten Badstube niederzulassen.

P/M 307.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-03-15

Wien

--

Schreiben geheimer und deputierter Räte an Richter und Rat

zu St. Georgen mit der Bitte, die schlesischen Fuhrmänner mit einer Weinlieferung zu ihnen nach Wien zu schicken.

P/M 308.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-07-29

[St. Georgen]

--

Samuel Molitor (Bürger der Stadt St. Georgen) bestätigt, von Johann Battschitschen (Kämmerer aus Preßburg) Geld für den Wein, den der verstorbene Kilian Debner noch geliefert hatte, angenommen zu haben.

P/M 309.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-08-07

Bösing

--

Oswald Wisner (Richter in Bösing) informiert Georg Tutzentaller (Richter in St. Georgen) über den Empfang seines Briefs.

P/M 310.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-[09]-11

Preßburg

--

Michael Wieritzer (Preßburger Bürger) informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass er die Schulden, die er als Weingarten-Eigentümer hat, bezahlen wird.

P/M 311.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-09-17

Bösing

--

Der Magistrat der Stadt Bösing bestätigt Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen den Empfang ihres Briefes.

P/M 312.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-09-22

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. Übereinstimmung bei der Klärung aktueller Probleme.

P/M 313.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-09-23

Bösing

--

Richter Hans Fischer schlägt dem Richter Georg Tutzentaller vor, dass die Vertreter von Bösing und St. Georgen sich gemeinsam zum Palatin begeben sollen.

P/M 314.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-09-28

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. Übereinstimmung bei der Klärung aktueller Probleme.

P/M 315.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-10-01

Schattmannsdorf

--

Richter und Rat zu Schattmannsdorff bestätigen Richter und Rat zu St. Georgen den Empfang ihres Briefes.

P/M 316.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-10-02

Bösing

--

Information für den Richter zu St. Georgen über die Bezahlung des Solicitors.

P/M 317.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-10-09

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg intervenieren zugunsten ihres Mitbürgers Michael Wiernitzer, dem St. Georgen wegen seiner Schulden seinen Wein beschlagnahmt hat.

P/M 318.

Inv. Nr. 1218

Brief

1623-11-14

Preßburg

--

Information für Mathias Creutz in Wien über den Umgang Daniel Kharners mit dem in Empfang genommenen Geld.

P/M 319.

Inv. Nr. 1219

Brief

1624-05-25

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing schlagen Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen vor, dass sich ihre Abgesandten gemeinsam zum Palatin begeben und klagen sollen.

P/M 320.

Inv. Nr. 1219

Brief

1624-05-30

Preßburg

--

E. Kolonitz informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass die Militärkompanie in kurzer Zeit St. Georgen verlassen wird.

P/M 321.

Inv. Nr. 1219

Brief

1624-06-04

Bösing

--

Bekanntmachung von Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing betr. der Bitte an den Palatin um Abmarsch der Soldaten aus Bösing, da die Soldaten die Bewohner bestehlen.

P/M 322.

Inv. Nr. 1219

Brief

1624-06-05

Preßburg

--

E. Kolonitz an den Bürgermeister zu St. Georgen betr. der Durchführung eines Geldtransportes von St. Georgen nach Preßburg.

P/M 323.

Inv. Nr. 1219

Brief

1624-07-08

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg bitten St. Georgen um Gewährung von 10 Wagen zur Abfuhr der Munition und Bagage des Militärregiments aus Preßburg.

P/M 324.

Inv. Nr. 1219

Brief

1624-11-15

Preßburg

--

Hans Schedl an den Richter zu St. Georgen (Johann Grubmiller) betr. des Weingarten-Verkaufs.

P/M 325.

Inv. Nr. 1219

Brief

1624-12-13

Deutschproben

--

Über die Erbschaftsangelegen-
heit von Jacob Spigler.

P/M 326.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-01-07

Modern

--

Georg Hadritius soll die Schul-
den vom Bäcker eintreiben.

P/M 327.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-01-22

Tyrnau

--

Fassbinder Hans Augsten bittet
darum, dass St. Georgen von
dem Geld, das seinem Bruder
für die gelieferten Fässer zusteht,
12 Taler für ihn zurückhält, da-
mit eine dreijährige Schuld des
Bruders getilgt werden kann.

P/M 328.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-01-28

Bösing

--

Martin Fuchsjager an den Rich-
ter Hans Grueb Müller betr. sei-
ner Heirat mit der Witwe Anna.

P/M 329.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-02-07

Bösing

--

Information über die Bezahlung
des Solicitors in Bösing.

P/M 330.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-02-14

Schweinbart

--

Sebastian Schröttl bittet Richter,
Bürgermeister und Rat zu St.
Georgen um einen 14-tägigen
Aufschub des Termins der Ver-
mögensverhandlung.

P/M 331.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-02-17

Schemnitz

--

Mitteilung darüber, dass jemand
St. Georgen gegenwärtig kein
Geld leihen kann.

P/M 332.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-02-25

Wien

--

Bewerbung von Gottfried Wolf
um die unbesetzte Stelle im Bad
in St. Georgen.

P/M 333.

Inv. Nr. 1220

Schriftstück

1625-03-08

[St. Georgen]

--

Anhang zur am 03.02.1607 ausgehandelten und verbrieften Teilung der Hinterlassenschaft von Urban Pawer.

P/M 334.

Inv. Nr. 1220

Urkunde

1625-03-20

[St. Georgen]

--

Bestätigung Daniel Kharners über dem Geldempfang von Matthias Creicz.

P/M 335.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-03-28

Schemnitz

--

Wiederholte Mitteilung über das Verleihen von Geld an St. Georgen.

P/M 336.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-04-21

Preßburg

--

Leopoldus Peck informiert den Richter zu St. Georgen über die aktuelle Lage.

P/M 337.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-04-27

Neiße

--

Die Witwe Anna Metschin informiert Richter und Rat zu St. Georgen über Widersprüche bei der Bezahlung des in St. Georgen gekauften Weines.

P/M 338.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-06-06

Wien

--

Philip Schroth bittet Richter und Rat zu St. Georgen um Hilfe bei der Rückgewinnung des vor Jahren Michael Dutzendaller geliehenen Geldes.

P/M 339.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-06-16

St. Georgen

--

Waldhauser Segner (Richter von St. Georgen) informiert Hans Weniger (Festungszeugwart in Neuhäusel) darüber, dass Paalman sich im Ausland aufhält und deshalb nicht dem Solicitor helfen kann.

P/M 340.

Inv. Nr. 1220

Brief

1625-12-20

St. Georgen

--

Augustin Nidermann an Richter,
Bürgermeister und Rat zu St.
Georgen betr. Schätzung des
geerbten väterlichen Hauses.

P/M 341.

Inv. Nr. 1221

Brief

1626-03-02

Modern

--

Martinus Schreiber an Balthasar
Segner (Richter zu St. Georgen)
betr. Abhandlung eines Hauses.

P/M 342.

Inv. Nr. 1221

Brief

1626-07-20

Hausskirchen

--

Pfarrer Andreas Gramen bestä-
tigt die Vermählung Martin Cas-
par von Pirnas mit Anna Vol-
herbst von Hausskirchen am
03.04.1623.

P/M 343.

Inv. Nr. 1222

Brief

1627-06-01

St. Georgen

--

Balthasar Sun bittet Richter,
Bürgermeister und Rat zu St.
Georgen um finanzielle Unter-
stützung in seiner Not.

P/M 344.

Inv. Nr. 1222

Urkunde

1627-08-01

Altenburg

--

Zeugenaussage von Wolf Mangl-
burg über Wolffen Hueber („aus
dem Landt ob der Enns gebur-
thig“).

P/M 345.

Inv. Nr. 1222

Brief

1627-09-02

Ratzersdorf

--

Rudolf Müller (evangelischer
Pfarrer von Ratzersdorf) emp-
fiehlt Johann Tischer (Pfarrer
von St. Georgen), seine Frau
und die Kinder in den Kriegszei-
ten an einem gefahrlosen Ort
unterzubringen.

P/M 346.

Inv. Nr. 1223

Brief

11.01.1628 (zu Protokoll ge-
nommener Brief vom
31.12.1627)

Kremnitz

--

Bitte um Hilfe in einer Erb-
schaftsangelegenheit.

P/M 347.

Inv. Nr. 1223

Brief

1628-01-14

St. Georgen

--

Der Richter zu St. Georgen Balthasar Pettenada informiert den Zeugwart in Neuhäusel darüber, dass sein Schuldner Pallman gestorben ist und dass das hinterlassene Haus auch andere Geldgeber haben möchten.

P/M 348.

Inv. Nr. 1223

Brief

1628-01-24

St. Georgen

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen teilen dem Zeugwart Hans Weninger mit, dass sie die Ankündigung bzgl. seiner Ankunft in St. Georgen zur Kenntnis genommen haben.

P/M 349.

Inv. Nr. 1223

Brief

1628-02-18

Preßburg

--

Johannes Stumpfius, Johannes Jentzsch und Eliseus Hombergerus (evangelischer Prediger aus Preßburg) fordern von Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen eine Ehrerklärung für Johannes Tischerius (evangelischer Prediger in St. Georgen), den Loretz Windschiel öffentlich einer Lüge bezichtigt hat.

P/M 350.

Inv. Nr. 1223

Brief

1628-02-19

Tyrnau

--

Martinus Horvat informiert Richter und Rat zu St. Georgen darüber, dass er an der Verhandlung nicht teilnehmen kann, weil er zum Verhandlungstermin nicht in St. Georgen sein wird.

P/M 351.

Inv. Nr. 1223

Brief

1628-07-14

St. Georgen

--

Samuel Molitor bestätigt die Vermietung seines Hauses in der Kirchgasse in St. Georgen an Ferdinand Wengner von Nastlwang.

P/M 352.

Inv. Nr. 1223

Brief

1628-12-07

St. Georgen

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen informieren den Zeugwart der Festung Neuhäusel darüber, dass Pallmans Haus noch immer keinen Käufer gefunden hat.

P/M 353.

Inv. Nr. 1224

Urkunde

1629-01-23

St. Georgen

--

Schuldbrief der Stadt St. Georgen zugunsten Johann Vogels

(Handelsmann aus Ödenburg) betr. etlicher gekaufter Fässer Wein, die jedoch das Militär entwendet hat.

P/M 354.

Inv. Nr. 1224

Brief

1629-03-05

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing möchten wissen, ob St. Georgen ebenfalls eine Einladung von der Ungarischen Kammer bekommen habe, und schlagen vor, die Abordnung der Vertreter zu koordinieren.

P/M 355.

Inv. Nr. 1224

Brief

1629-04-03

Neuhäusel

--

Festungszeugwart Hanns Weninger bestätigt die Zurückzahlung des vor Jahren Pallmen geborgten Betrags durch St. Georgen.

P/M 356.

Inv. Nr. 1224

Brief

1629-05-26

Deutschproben

--

Johannes Spiegler informiert Richter und Rat zu St. Georgen über die geleistete Bezahlung des gelieferten Weins, welche der

verstorbene Molitor in Empfang genommen habe.

P/M 357.

Inv. Nr. 1224

Brief

1629-10-05

St. Georgen

--

Pfarrer Johann Tischer protestiert gegen die schriftliche Kündigung seines Kirchengdienstes in St. Georgen.

P/M 358.

Inv. Nr. 1225

Urkunde

1630-06-24

St. Georgen

--

Schuldschein des Magister Johannes Tischer (Einwohner der Stadt St. Georgen) zugunsten der in Preßburg wohnenden Witwe Regina Nürnbergerin, die ihm 100 Reichstaler geliehen hat.

P/M 359.

Inv. Nr. 1225

Brief

1630-07-20

Wien

--

Baldaser Wising informiert seine in Preßburg lebende Schwester Rosina Bösterlin darüber, dass ihn seine Ehefrau verlassen und ihm gedroht hat, ums Leben kommen zu können.

P/M 360.

Inv. Nr. 1225

Brief

1630-07-23

Preßburg

--

Der Richter der Stadt Preßburg (Christoff Pärtling) informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über die Erschießung des Tischlers [Barthauser Wislinger].

P/M 361.

Inv. Nr. 1225

Brief

1630-08-03

Preßburg

--

Der Richter der Stadt Preßburg informiert nochmals Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über die Erschießung des Tischlers Barthauser Wislinger.

P/M 362.

Inv. Nr. 1225

Brief

1630-12-06

Schemnitz

--

Übereinstimmung mit dem Kreditgeber Spenger darin, dass St. Georgen seine Schulden mit Wein abbezahlen wird.

P/M 363.

Inv. Nr. 1226

Brief

1631-02-04

Tyrnau

--

Michael Schifferer informiert Richter und Rat zu St. Georgen über aktuelle Ereignisse.

P/M 364.

Inv. Nr. 1226

Brief

1631-05-20

Preßburg

--

Pfarrer Johannes Stumpfius an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. der vorzeitigen Versetzung des Schulleiters Adamus Nigrinus von St. Georgen nach Ödenburg.

P/M 365.

Inv. Nr. 1226

Brief

1631-06-19

--

--

Hans Schrötl und Andreas Hiennergayer bemühen sich beim Richter zu St. Georgen um die Auszahlung ihres Anteils für das Haus.

P/M 366.

Inv. Nr. 1226

Brief

1631-07-23

Bösing

--

Information an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass Bösing bewährte Personen mit der Verreibung der Räuber aus dem Revier beauftragen wird.

P/M 367.

Inv. Nr. 1226

Brief

1631-08-08

Bösing

--

Leonhardus Aman interveniert beim Richter zu St. Georgen zugunsten von Magdalena, der ehemaligen Magd von Bürger Blasius Grueber und Mutter seines Sohnes.

P/M 368.

Inv. Nr. 1226

Brief

1631-09-17

Tyrnau

--

Thomas Spietzhier teilt dem Glaser und Bürger zu St. Georgen, Georg Hiallwartt, das Datum seiner Vermählung mit.

P/M 369.

Inv. Nr. 1226

Brief

1631-10-30

Tyrnau

--

Thomas Spietzhier informiert den Magistrat zu St. Georgen darüber, dass er die Tochter des verstorbenen Veit Pieger heiraten wird und fordert die Freigabe ihrer Erbschaft.

P/M 370.

Inv. Nr. 1227

Brief

1632-03-31

Wien

--

M. Spenger erinnert den Bürgermeister und Rat zu St. Georgen an ihre Schulden.

P/M 371.

Inv. Nr. 1227

Brief

1632-04-28

Wien

--

M. Spenger erinnert den Bürgermeister und Rat zu St. Georgen an ihre Schulden.

P/M 372.

Inv. Nr. 1227

Brief

1632-11-13

Preßburg

--

Wolff Schöpff fordert die Rückzahlung eines Kredits, den sein Vater Michl St. Georgen schon im Jahre 1604 gewährt hat.

P/M 373.

Inv. Nr. 1228

Brief

1633-06-04

Schemnitz

--

Frau Wengerin informiert Richter und Rat zu St. Georgen über die Annahme der ihr zustehenden Zinsen in Form von Wein.

P/M 374.

Inv. Nr. 1229

Brief

1634-01-07

St. Georgen

--

Notar Michael Messerer aus St. Georgen bestätigt, dass die Witwe seines im Jahre 1633 verstorbenen Vorgängers Nicolaus Szillagy de Faich das Waisen-Geld sowie andere von ihm verwalteten Summen ordentlich abgerechnet hat.

P/M 375.

Inv. Nr. 1229

Urkunde

1634-05-22

St. Georgen

--

Der Bürger Michael Tutzentaller bestätigt, dass Szillagys Witwe ihm den Kaufpreis für den von ihrem Mann gekauften Weingarten ausgezahlt hat.

P/M 376.

Inv. Nr. 1229

Urkunde

1634-06-10

[St. Georgen]

--

Verkauf eines von Wasserfall geerbten Hauses.

P/M 377.

Inv. Nr. 1229

Urkunde

1634-07-17

Bösing

--

Regina Banczin bestätigt, dass Mathias Khreuz (St. Georgen) ihr den Kaufpreis für den Weingarten ausgezahlt hat.

P/M 378.

Inv. Nr. 1231

Brief

1636-05-20

[St. Georgen]

--

Wolff Stöckhl erinnert den Magistrat daran, dass er vor sieben Jahren ohne Vorlage eines Geburtsbriefes Bürger von St. Georgen geworden ist und bittet um Schutz, damit seine Widersacher eine Ausbürgerung nicht beantragen können.

P/M 379.

Inv. Nr. 1231

Brief

1636-05-25

Bösing

--

Antrag an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen, dem Antragsteller einen Zimmermann und einen Maurer zur Aushilfe zuzuteilen.

P/M 380.

Inv. Nr. 1231

Brief

1636-05-29

[St. Georgen]

--

Bürger Paul Forster beschwert sich beim Rat St. Georgens über seinen Nachbarn Balthauser Segner betr. des Herrichtens seines Hauses.

P/M 381.

Inv. Nr. 1231

Urkunde

1636-10-24

[St. Georgen]

--

Die Witwe Juliana Capsandrin bestätigt, dass ihr der Kirchenvater Hans Pfabenschwanz den Rest von dem Gehalt ausgezahlt hat, das ihrem Mann Daniel Capsander (verstorbenen evangelischer Prediger von St. Georgen) zugebilligt worden ist.

P/M 382.

Inv. Nr. 1231

Brief

1636-12-12

Bösing

--

Richter Urban Khönig bestätigt Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen den Empfang ihres Briefes.

P/M 383.

Inv. Nr. 1231

Urkunde

1636-12-20

[St. Georgen]

--

Gregorius Lichtensteinensis Mysnicus (evangelischer Prediger und Pfarrer in St. Georgen) bestätigt, dass ihm der Kirchenvater Hanns Pfawenschwanz 120 Taler als sein Salär ausgezahlt und 20 Klafter Holz zugestellt hat.

P/M 384.

Inv. Nr. 1232

Urkunde

1637-01-06

St. Georgen

--

Der evangelische Prediger Salomon Schwartz (St. Georgen) bestätigt, dass ihm der Kirchenvater Hans Pfaweschwanz sein halbjähriges Salär ausgezahlt hat.

P/M 385.

Inv. Nr. 1232

Brief

1637-01-21

Preßburg

--

Der Palatin schreibt an St. Georgen.

P/M 386.

Inv. Nr. 1232

Urkunde

1637-10-04

[St. Georgen]

--

Bürger Thoma Lockermön be-
stätigt, dass ihm Augustin
Bidterman 10 Gulden geliehen
hat unter der Bedingung, dass
Bidterman von ihm einen Wein-
garten bekommt, wenn er das
Geld nicht binnen eines Jahres
zurückgezahlt haben wird.

P/M 387.

Inv. Nr. 1233

Urkunde

1638-03-10

St. Georgen

--

Schuldbrief von Goerg Hampel
zugunsten der Witwe Elisabetha
Fraunfändlin.

P/M 388.

Inv. Nr. 1233

Urkunde

1638-06-04

[St. Georgen]

--

Zeugenaussagen vor Richter Balthauser Segner und Hauptmann Mert Dörren betr. des Ertrinkens einer Person im Brunnen.

P/M 389.

Inv. Nr. 1233

Brief

1638-06-29

Kremnitz

--

Die Kremnitzer Münzanstalt informiert den Richter zu St. Georgen darüber, dass sie ihre Beamten nach St. Georgen schicken wird.

P/M 390.

Inv. Nr. 1233

Brief

1638-07-08

Danzig

--

Witwe Catharina Clemolin informiert ihren Sohn Hans Clemolin über den Verkauf von Haus und den Garten.

P/M 391.

Inv. Nr. 1233

Brief

1638-12-21

Preßburg

--

Hans Zeidlherber informiert Richter und Rat zu St. Georgen

darüber, dass ihre am Preßburger Schloss arbeitenden Handwerker keinen Lohn bekommen haben und Not leiden.

P/M 392.

Inv. Nr. 1234

Brief

1639-04-30

Bösing

--

Der Magistrat Bösings bestätigt die Einhaltung der Vereinbarung mit St. Georgen.

P/M 393.

Inv. Nr. 1234

Urkunde

1639-04-30

St. Georgen

--

Martin Schreiner und seine Ehefrau bestätigen, dass Georg Schmied ihnen den Kaufpreis für den Weingarten ausbezahlt hat.

P/M 394.

Inv. Nr. 1234

Brief

1639-05-03

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über den Verkauf von Salpeter durch Wolff Wispeck an den Preßburger Pulvermeister Alexander Stiegler.

P/M 395.

Inv. Nr. 1234

Brief

1639-06-17

Thuernstain

--

Streitsache zwischen dem Richter in Neustift und einigen Bürgern in der Wachau.

P/M 396.

Inv. Nr. 1234

Brief

1639-07-01

Bösing

--

Information für Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass der Palatin abgereist ist und es den Repräsentanten von Bösing gelungen ist, mit dem Hofsekretär Ferenczfi gewinnbringende Gespräche zu führen.

P/M 397.

Inv. Nr. 1234

Brief

1639-07-06

Bösing

--

Information für Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über die Ankunft der Husaren in Bösing; Aufforderung an St. Georgen, seinen Teil der Verpflegungspflichten wegen der herrschenden Hitze in Geldform zu begleichen.

P/M 398.

Inv. Nr. 1234

Brief

1639-08-06

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über die Unterbringung der Soldaten und das Geschenk für Herrn Ordodi.

P/M 399.

Inv. Nr. 1234

Brief

1639-09-07

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über die Unterbringung der Soldaten.

P/M 400.

Inv. Nr. 1234

Brief

1639-10-13

Bösing

--

Janos Szenczi an Mathias Creutz (Richter in St. Georgen) betr. der Ankunft best. Männer.

P/M 401.

Inv. Nr. 1234

Brief

1639-11-28

Bösing

--

Information für Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass der Adel der Preßburger Gespanschaft in der Festung Neuhäusel eine Sitzung abhalten wird.

P/M 402.

Inv. Nr. 1234

Brief

1639

Bösing

--

Janos Szenczi informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über arrestierte und auf ihre Verurteilung wartende Männer.

P/M 403.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-02-20

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass über das Vermögen, welches Frau Barbara in St. Georgen von Gregorius Zlesak geerbt hat, ihr Ehemann und Fleischer Wentzl Gogl verfügen wird.

P/M 404.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-02-25

Malatzka

--

Lucas Vatay informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass der Generalpräzeptor der königlichen Kammer in Preßburg daran interessiert ist, einen Teil der Taxe in Form von Wein anzunehmen.

P/M 405.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-02-27

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg bitten Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen ihnen mitzuteilen, welche Liegenschaften Michael Wiernitzer hinterlassen hat und welchen Wert diese haben.

P/M 406.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-03-06

Bösing

--

Andre Gruen (Richter in Bösing) möchte von Matthias Kreutzer (Richter in St. Georgen) wissen, wie viel Wein St. Georgen Lucas Vatay als Gegenwert als Taxe liefern wird.

P/M 407.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-03-26

Modern

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Modern intervenieren bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. der Hinterlassenschaft von Thomas Freidensprung.

P/M 408.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-04-02

Bösing

--

Der Magistrat zu Bösing bestätigt Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen, ihren die Krämerzunft betreffenden Brief empfangen zu haben.

P/M 409.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-04-09

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing an St. Georgen betr. den Befehl der Hofkammer, Wagen und Pferde nach Regensburg zu schicken.

P/M 410.

Inv. Nr. 1235

Urkunde

1640-04-15

Ratzersdorf

--

Schuldbrief von Martin Schena zugunsten Jacob Pertschanowitschs.

P/M 411.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-04-29

Malatzka

--

Lucas Vatay informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass er Wagen nach St. Georgen schickt, um den für den Abschlag der Taxe bestimmten Wein abzuholen.

P/M 412.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-05-02

St. Georgen

--

Einladung des Magistrats zu St. Georgen zu einer Hochzeitsfeier.

P/M 413.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-05-03

St. Georgen

--

Damian Grienperger fordert vom Richter zu St. Georgen die Gewährung einer beglaubigten Abschrift der vom Zimmermann und den Maurern gemachten Aussagen.

P/M 414.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-05-15

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass den Bürger Christoff Triewel bei seiner Heimkehr aus Wien Räuber überfallen haben und fordern St. Georgen auf, seine Wege zu sichern.

P/M 415.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-06-12

Bösing

--

Der Magistrat zu Bösing informiert den Magistrat zu St. Georgen über aktuelle Ereignisse.

P/M 416.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-06-30

--

--

Hanns Schrötl informiert den Richter zu St. Georgen darüber, dass man Wein aus seinem Keller gestohlen hat.

P/M 417.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-06-23

Ratzersdorf

--

Richter und Rat zu Ratzersdorf bitten Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen, zwei ihrer Ratsgeschworenen nach Ratzersdorf zu delegieren betr.

Festigung der Objektivität seines Gerichtes.

P/M 418.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-07-31

Kreuz

--

Johan Dietrich Schiller (evangelischer Pfarrer in Kreuz und vorheriger Rektor in St. Georgen) an Balthasar Petinadi aus St. Georgen betr. der Besetzung der freien Kantoratsstelle durch Matthias Wolff.

P/M 419.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-09-14

Kesmark

--

Der „Calendariographus“ David Fröhlich bietet Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen seinen Kalender für das Jahr 1641 zum Kauf an.

P/M 420.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-10-19

Deutschproben

--

Hons Bressner bittet den Richter zu St. Georgen um Hilfe betr. des von Wolff Eystern noch zu zahlenden Geldes für die von ihm gelieferte Ware.

P/M 421.

Inv. Nr. 1235

Brief

1640-11-11

--

--

Hans Schrotl informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über den Kauf eines zu Michael Szilvas Erbschaft gehörenden Weingartens.

P/M 422.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-01-29

[St. Georgen]

--

Der Bürger Georg Schachner klagt Gregorius Gerber (evangelischen Seelsorger in St. Georgen) wegen Verleumdung an betr. des unehelichen Kindes seiner Magd.

P/M 423.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-01-29

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über aktuelle Ereignisse.

P/M 424.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-03-06

Znaim

--

Fünf von hessischen Soldaten ausgeplünderte Exulanten bitten bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen um Hilfe.

P/M 425.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-04-03

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg erkundigen sich, ob St. Georgen nicht jemanden zusammen mit ihren Abgeordneten zum Palatin senden will.

P/M 426.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-04-?

[St. Georgen]

--

Oswald Schmiedel bittet den Magistrat zu St. Georgen, er möge seiner Mutter auferlegen zu schweigen, damit sie seinen schon vor 24 Jahren verstorbenen Vater nicht verleumden könne.

P/M 427.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-04-24

--

--

Heinrich Ott (Herr zu Zintzen-dorff) erinnert Richter und Rat zu St. Georgen an alte Schulden.

P/M 428.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-05-28

[Wien]

--

Ein unbekannter geheimer Hofsekretär interveniert bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. der Frau Judith Segnerin zustehenden Erbschaft.

P/M 429.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-06-03

Königsdorf

--

Schreiben von Anna Steverling an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. der Hinterlassenschaft ihrer Schwester.

P/M 430.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-06-09

Preßburg

--

Information des Bürgermeisters Mert Wenczll betr. Entlassung aus dem Gefängnis auf Bürgerschaft und Flucht des Untertanen Jurko Noybert.

P/M 431.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-08-02

St. Georgen

--

Georg Tuzenthaler an den Preßburger Oswald Schmidel betr. der Rückzahlung seiner Schulden an Johann Schwamb.

P/M 432.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-08-05

Bösing

--

Richter Johann Wisser an den Bürgermeister zu St. Georgen betr. der Beendigung der Angelegenheit mit Herrn Vaczi.

P/M 433.

Inv. Nr. 1236

Brief

1641-08-14

Grünau

--

Richter und Rat zu Grünau bestätigen, dass Andrass Bankowicz 6½ Jahre in Grünau gewohnt hat.

P/M 434.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-01-22

St. Georgen

--

Mathias Creutz bittet Maria, sich auf die Trauung vorbereiten.

P/M 435.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-02-10

Preßburg

--

Johannes Pogner lädt Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen zu seiner Hochzeitsfeier mit der Witwe Juditha ein.

P/M 436.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-02-24

Preßburg

--

Jacob Hörthl bestätigt, den Brief von Michael Tuzenthaller empfangen zu haben.

P/M 437.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-02-25

Marchegg

--

Gerdt Weiner an den Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. einer Geldangelegenheit.

P/M 438.

Inv. Nr. 1237

Urkunde

1642-02-27

[St. Georgen]

--

Testament des Zimmermannmeisters Hans Gruedl.

P/M 439.

Inv. Nr. 1237

Urkunde

1642-02-27

[St. Georgen]

--

Zeugenaussagen betr. eines „Pressbaums“, den Michl Tut-

zenthaller Jacob Hartl gegeben hat.

P/M 440.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-03-05

Preßburg

--

Judit Pognerin an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. des von ihrem ersten Ehemann Balthasar Segner hinterlassenen Guts.

P/M 441.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-03-07

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg intervenieren bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. der Verlegung eines Termins mit Andreas Segner.

P/M 442.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-03-20

Deutschproben

--

Richter und Rat zu Deutschproben intervenieren bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. der Teilung der Hinterlassenschaft von Hans Stiffel.

P/M 443.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-04-08

[St. Georgen]

--

Der evangelische Kantor Mathies Wolfius Polnensis informiert über seinen Streit mit dem örtlich ansässigen Organisten.

P/M 444.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-04-12

[St. Georgen]

--

Georg Tutzenthaller an Magistrat zu St. Georgen betr. Antwort auf seine frühere Bitte.

P/M 445.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-04-29

Preßburg

--

Judit Pognerin bestätigt Johan Hilber (Richter zu St. Georgen) den Empfang seines Briefes.

P/M 446.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-04-30

--

--

Christoff Schoen (Verwalter der St. Georgener Herrschaft) informiert Richter und Rat zu St. Georgen darüber, dass Georg Suess (Holzhändler und Bürger

aus Weißkirchen) für seine Holzauslieferungen bezahlt werden möchte.

P/M 447.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-05-29

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. Ankunft und Vorhaben eines Kapitelmitgliedes von Preßburg.

P/M 448.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-07-10

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass Georg Suess (der Holzhändler und Bürger zu Weißkirchen) für seine Holzauslieferungen bezahlt werden möchte.

P/M 449.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-07-29

Bösing

--

Fridrich Köpper (Richter zu Bösing) an Richter zu St. Georgen betr. Reaktion auf den beigefügten Brief.

P/M 450.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-07-29

Bösing

--

Fridrich Köpper (Richter zu Bösing) bestätigt Johan Höger (Richter zu St. Georgen) den Empfang des Briefes betr. der Kriegssteuer.

P/M 451.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-08-21

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing betonen die Notwendigkeit eines gemeinsamen Vorgehens.

P/M 452.

Inv. Nr. 1237

Urkunde

1642-09-12

[St. Georgen]

--

Zeugenaussagen betr. Streitsache zwischen dem Stiefelmacher Mathias Pühler und seinem Nachbarn, dem Apotheker.

P/M 453.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-09-19

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing bestätigen Richter,

Bürgermeister und Rat zu St. Georgen den Empfang nachträglicher Informationen über die sog. Rebenikischen Sachen.

P/M 454.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-10-16

Hainburg

--

Richter Mathias Jarndorfer bestätigt, dass Georg Grundt und Thoma Hainrich (Schuhmachermeister von St. Georgen) sich bei ihm in Hainburg gemeldet haben.

P/M 455.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-10-11

Tulln

--

Richter und Rat der Stadt Tulln intervenieren zugunsten der Ehefrau von Johannes Riss betr. der Erbschaft ihres Vaters Oswald Schuss (Bürger von St. Georgen).

P/M 456.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642-12-24

Preßburg

--

Andreas Segner informiert den Richter zu St. Georgen darüber, dass Casparus Purgler seinen Schwager Lucas Maurach erschlagen hat.

P/M 457.

Inv. Nr. 1237

Brief

1642

--

--

Cristof Hörl und Reinhard Hager bitten den Magistrat zu St. Georgen um ihre Einwilligung betr. Verfügung über das von Hans Hörl hinterlassene Geld.

P/M 458.

Inv. Nr. 1238

Brief

1642-12-25

Stampfen

--

Paul Palfi dankt dem Richter und Rat zu St. Georgen für das „Vassl heirigen siesen Weins“.

P/M 459.

Inv. Nr. 1238

Brief

1642-12-27

Kremnitz

--

Informationen für Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über Personen, die als Leiter des Kirchenchors in St. Georgen in Frage kommen.

Zacharias Müller (Stadtschreiber von Kremnitz)

P/M 460.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-01-06

Preßburg

--

Thomas Strosser informiert den Richter zu St. Georgen darüber, dass man den Wein kosten wird, welcher für den Kaiserhof in Wien ausgewählt worden ist.

P/M 461.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-01-16

Linz

--

Jörg Jantschowiz informiert den Bürgermeister zu St. Georgen darüber, nach langjährigem Militärdienst nach St. Georgen heimkehren zu wollen.

P/M 462.

Inv. Nr. 1238

Urkunde

1643-03-24

[St. Georgen]

Auszug

Testament von Eva Szilagyi.

P/M 463.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-04-11

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg fordern Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen auf, die Anwesenheit von Leonhard Petz bei der Gerichtsverhandlung sicherzustellen.

P/M 464.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-04-16

Preßburg

--

Der Richter der Stadt Preßburg (Johannes Cellarius) informiert den Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über das Nichterscheinen Leonhard Petz vor Gericht und fordert, ihn vorführen zu lassen.

P/M 465.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-04-20

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg urgieren bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen Verhaftung und Vorführung von Leonhard Petz.

P/M 466.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-04-20

St. Georgen

--

Ernst Rauber erinnert den Gemeindevorsteher Johann Salatinno an den Kredit.

P/M 467.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-04-30

Preßburg

--

Martin Wenczll erinnert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen an den Fälligkeitstermin seines Kredits.

P/M 468.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-05-14

Preßburg

--

Daniel Schmied (evangelischer Prediger in Preßburg) setzt sich für die Ernennung Johan Heinrich Blendingers zum Pfarrer in St. Georgen ein.

P/M 469.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-05-28

Zuckersdorf

--

Caspar Beniczky informiert Richter und Rat zu St. Georgen darüber, dass er seinen Teil eines Weingartens Johannes Kaym und seiner Ehefrau überlässt.

P/M 470.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-06-13

Modern

--

Johannes Marthonoss bittet um Mitteilung darüber, zu welcher Zeit die Versammlung stattfinden wird.

P/M 471.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-06-25

Preßburg

--

Der evangelische Prediger Daniel Schmied informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über die Ankunft des Pfarrers Johan Henricus Blendinger in Preßburg.

P/M 472.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-07-07

Bösing

--

Der Zunftmeister der Fleischer informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über den derzeitigen Stand im Verlauf einer Untersuchung betr. der Verwendung einer falschen Waage.

P/M 473.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-08-03

Preßburg

--

Jacob Siber (Bürger der Stadt Preßburg) bestätigt, Georg Weidtmann (Richter zu St. Georgen) 24 Ellen Wachstuch verkauft zu haben.

P/M 474.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-08-15

Bösing

--

Georg Rabes (Richter zu Bösing) informiert Mathias Creutz (Richter zu St. Georgen) darüber, dass eine Person bei dem Verhör in Neutra gestanden habe, Bösing sowie St. Georgen in Brand stecken zu wollen.

P/M 475.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-08-27

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing händigen Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen einen Brief vom Komitatskapitän aus.

P/M 476.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-08-28

Preßburg

--

Max Wolbisser fordert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen auf, allen an einem Pferdetransport Beteiligten Quartier und Verpflegung zu gewähren.

P/M 477.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-09-06

Preßburg

--

Martin Wenczl an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. einer Änderung bei der Auszahlung des Monatssoldes für die Heiducken.

P/M 478.

Inv. Nr. 1238

Brief

1643-10-05

Preßburg

--

Der Prediger Daniel Schmidt an Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. des Verweises Johan Tometios und Cunradis vom Gymnasium.

P/M 479.

Inv. Nr. 1239

Urkunde

1642-06-13

[St. Georgen]

--

Aufteilung des von Wendelin Muller hinterlassenen Vermögens zwischen seiner Witwe und ihren Kindern.

P/M 480.

Inv. Nr. 1239

Brief

1643-12-24

Wien

--

Solicitor Georg Haas an Richter und den Rat zu St. Georgen betr. einer Erbschaftsangelegenheit.

P/M 481.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-01-18

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg intervenieren bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen betr. der Erbschaftsangelegenheit von Christoph Pollham.

P/M 482.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-01-22

Preßburg

--

Der Hauptmann der Stadt Preßburg informiert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über die Einquartierung und Verpflegung von 20 bis 25 Knechten.

P/M 483.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-04-14

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über die Ankunft Brezansys betr. Wein für die Kammer.

P/M 484.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-04-25

--

--

Rittmeister Herman Hartz an den Bürgermeister zu St. Georgen betr. Übernahme eines Pferdes.

P/M 485.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-05-09

Grünau

--

Der Richter zu Grünau beschwert sich bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass ihr Mitbürger Hübner (der Jüngere) den Bäcker in Grünau zusammengeschlagen hat.

P/M 486.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-06-13

Bösing

--

Johan Mayernik beschwert sich darüber, dass ihn sein ehemaliger Diener bestohlen hat.

P/M 487.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-07-17

Bösing

--

Thomas Strasser fordert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen auf, zwei Ratspersonen

zur Verurteilung eines Missetäters zu delegieren.

P/M 488.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-07-31

Kloster Marienthal

--

Vikar Andreas Francisci an den Bürgermeister zu St. Georgen betr. Abschneiden von Schilfrohr.

P/M 489.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-09-26

[St. Georgen]

--

Oswald Schmidel beschwert sich über die Beschädigung seines Hauses durch den Barbier Georg Schiller.

P/M 490.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-10-11

Stampfen

--

Joannes Sigray bestellt beim Bürgermeister zu St. Georgen drei oder vier „Vassel gueten heurig des allersiessesten Most“.

P/M 491.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-10-31

Tuling

--

Nicolaus Szemety informiert den Bürgermeister zu St. Georgen darüber, wegen einer Infektion nicht in der Lage sein zu können, sich um den Weingarten zu kümmern.

P/M 492.

Inv. Nr. 1239

Brief

1644-11-02

Stampfen

--

Joannes Sigrai macht den Bürgermeister zu St. Georgen darauf aufmerksam, dass er [am 11. Oktober] süßen Most und nicht Wein bestellt hat.

P/M 493.

Inv. Nr. 1240

Brief

1645-01-17

Preßburg

--

Ferdinand de Serponte händigt dem Richter zu St. Georgen einen Brief aus, den er vom kaiserlichen Oberpostamt in Wien bekommen hat.

P/M 494.

Inv. Nr. 1240

Brief

1645-01-27

St. Georgen

--

Christoff Stephani (Pfarrer in St. Georgen) teilt Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen mit, dass er heiraten wird.

P/M 495.

Inv. Nr. 1240

Brief

1645-03-05

Bösing

--

Bürgermeister Johannes Wisser bittet den Richter zu St. Georgen (Johanni Hilberdt) um Angaben über den für Graf Paul Palffi bestimmten Wein.

P/M 496.

Inv. Nr. 1240

Brief

1645-04-06

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über die ein Festungswerk betreffenden Arbeits- und Fuhrwerkspflichten.

P/M 497.

Inv. Nr. 1240

Brief

1645-04-09

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Bösing informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass „die Polacken so an der March gelegen, über Weissenberg gangen und unterm Gebürg wider nach Pressburg Ihrem Marsch nemen sollen“.

P/M 498.

Inv. Nr. 1240

Urkunde

1645-05-16

St. Georgen

--

Schuldschein von Simon Trauner (Bürger und Maurer aus St. Georgen).

P/M 499.

Inv. Nr. 1240

Brief

1645-08-23

Preßburg

--

Barbara Dobrosoffskin erkundigt sich bei Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über die Hinterlassenschaft ihres Verwandten Joseph Dobrosoffsky (ehemaliger katholischer Pfarrer von St. Georgen).

P/M 500.

Inv. Nr. 1240

Brief

1645-08-26

St. Georgen

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen bestätigen, dem örtlichen Vormund ein Pferd zu schulden.

P/M 501.

Inv. Nr. 1240

Brief

1645-11-06

Preßburg

--

Der Bürgermeister der Stadt Preßburg (Jacob Auer) informiert den Richter zu St. Georgen (Hannsen Hilberdt) darüber, dass die Person, die den Weinhändler aus Polen erschlagen hat, vermutlich mit seinem Wagen nach St. Georgen fahren wird.

P/M 502.

Inv. Nr. 1241

Schriftstück

1646-03-05

St. Georgen

--

Quittung des Maurers Hans Udt.

P/M 503.

Inv. Nr. 1241

Urkunde

1646-03-10

St. Georgen

Abschrift (unbeglaubigt)

Aussage von Augustinus Büdtermann über die Höhe seiner Schulden bei Mathias Fleischhacker.

P/M 504.

Inv. Nr. 1241

Urkunde

1646-05-11

St. Georgen

--

Aussage Martin Schickels (Schuhmacher aus Österreich) in einer Erbschaftsangelegenheit.

P/M 505.

Inv. Nr. 1241

Brief

1646-05-11
St. Georgen

--
Verzeichnis der Hinterlassen-
schaft von Mert Miller.

P/M 506.

Inv. Nr. 1241

Brief

1646-08-30

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat
zu Bösing fordern Richter, Bür-
germeister und Rat zu St. Geor-
gen auf, dass „das Vorhabende
Werck reifflich möge consultirt
und beratschlagt werden“.

P/M 507.

Inv. Nr. 1241

Brief

1646-09-05

Bösing

--

Richter, Bürgermeister und Rat
zu Bösing informieren Richter,
Bürgermeister und Rat zu St.
Georgen darüber, dass sie ihre
Abgeordneten veranlassen wer-
den, morgen zum Landtag nach
Preßburg zu gehen.

P/M 508.

Inv. Nr. 1242

Urkunde

1647-02-19

Krakau

Abschrift (unbeglaubigt)
Schuldbrief von Samuel Gölz-
shiz.

P/M 509.

Inv. Nr. 1242

Brief

1647-03-16

St. Georgen

--

Streit um den Weingarten des
verstorbenen Matzko Wlanar.

P/M 510.

Inv. Nr. 1242

Brief

1647-04-23

Bösing

--

Richter Andreas Gruen infor-
miert Richter, Bürgermeister und
Rat zu St. Georgen darüber, dass
Bösing seinen Notar wieder
nach Preßburg abordnen wird.

P/M 511.

Inv. Nr. 1242

Brief

1647-06-18

Bösing

--

Richter Andreas Gruen infor-
miert Richter, Bürgermeister und
Rat zu St. Georgen darüber, dass
Bösing weitere zwei Ratsmitglie-
der nach Preßburg abordnen
wird.

P/M 512.

Inv. Nr. 1242

Brief

1647-06-28

[St. Georgen]

--

Übersicht der Ausgaben auf die
Privilegentaxe.

P/M 513.

Inv. Nr. 1242

Urkunde

1647-12-06

[St. Georgen]

--

Aufteilung des von Georg Steiner hinterlassenen Hauses.

P/M 514.

Inv. Nr. 1243

Urkunde

1648-02-20

[St. Georgen]

--

Zeugenaussagen gegen die Behauptung von Thoma Polack, das von ihm bewohnte Haus gehöre ihm.

P/M 515.

Inv. Nr. 1243

Brief

1648-09-11

Modern

--

Richter, Bürgermeister und Rat zu Modern informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass der Gerichtsdienner die arrestierte Frau Antscha aus Preßburg missbraucht hat.

P/M 516.

Inv. Nr. 1244

Brief

1649-06-10

Schemnitz

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Schemnitz informieren

Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen darüber, dass ihr Mitbürger Balthasar Steingruber sich um die Hinterlassenschaft seines Bruders Georg Steingruber bewirbt.

P/M 517.

Inv. Nr. 1244

Brief

1649-07-28

Bösing

--

Der Bürgermeister zu Bösing informiert den Bürgermeister zu St. Georgen über die Verabredung seiner Majestät mit dem Palatin.

P/M 518.

Inv. Nr. 1244

Urkunde

1649-10-06

St. Georgen

--

Schuldbrief des Bürgers Thoma Lockemon.

P/M 519.

Inv. Nr. 1245

Urkunde

1650-01-13

St. Georgen

--

Sigmund Ratth (Schuhmacher) bestätigt den Erhalt von 10 Florenen, die er als Erzieher von Elias Steller in Empfang genommen hat.

P/M 520.

Inv. Nr. 1245

Brief

1650-06-12

Preßburg

--

Joannes Sigray informiert den Richter zu St. Georgen darüber, dass der Seifensieder Georg Tomascheckh sich bei ihm darüber beschwert hat, dass er vor Wochen in St. Georgen während der Übernachtung bei Philip Peckh von den vom Stadthauptmann geleiteten Trabanten grundlos geschlagen worden sei und sich nachher aufwendig habe behandeln lassen müssen.

P/M 521.

Inv. Nr. 1245

Urkunde

1650-06-20

St. Georgen

--

Wolfgang Gilligh übergibt seiner Ehefrau Anna Euphemia das Haus sowie die Weingärten.

P/M 522.

Inv. Nr. 1245

Brief

1650-06-30

Preßburg

--

Joannes Sigray an den Richter zu St. Georgen betr. Begleichung von Schulden.

P/M 523.

Inv. Nr. 1245

Brief

1650-08-12

Preßburg

--

Werbung neuer Soldaten für das unter der Befehlsgewalt der Venetianischen Republik stehenden Regiment.

P/M 524.

Inv. Nr. 1245

Brief

1650-08-20

Modern

--

Johan Kempius erinnert Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen an ihre Schulden.

P/M 525.

Inv. Nr. 1245

Brief

1650-09-15

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg informieren Richter, Bürgermeister und Rat zu St. Georgen über den auf Bürgerschaft freigelassenen Leonhard Petz.

P/M 526.

Inv. Nr. 1245

Brief

1650-10-10

Preßburg

--

Jacob Auer bittet Elia Baldauff (Richter zu St. Georgen), er möge seinen aus St. Georgen stammenden Hausknecht Michel

Schiller ins Gefängnis stecken,
weil er ihm Geld gestohlen habe.

P/M 527.

Inv. Nr. 1245

Brief

1650-11-01

Preßburg

--

Andreas Segner interveniert bei
Johan Molitor (Bürgermeister zu
St. Georgen) zugunsten eines
wegen Diebstahls im Weingarten
arrestierten Untertanen aus Wei-
nern.

P/M 528.

Inv. Nr. 1245

Brief

1650-11-12

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat
der Stadt Preßburg informieren
Richter, Bürgermeister und Rat
zu St. Georgen über den auf
Bürgschaft freigelassenen und
mittlerweile verstorbenen Leon-
hard Petz.

**Gerichtsprotokolle 1583-
1853 (Zápisnice súdu
1583-1853)³**

Die Befugnis zur Rechtspre-
chung hatte in St. Georgen der
Stadtrichter. Gerichtsbeisitzer

waren die Ratsmitglieder. Seit
1615 stand St. Georgen auch un-
ter dem *ius gladii*. Der besagte
Archivbestand beinhaltet Ge-
richtsprotokolle aus den Jahren
1583-1709, 1786-1810 und 1848-
1853.

In den Gerichtsprotokollen sind
eingetragen: Verhöre der Zeugen
und Aussagen der Angeklagten,
Urteile, Abschriften der Aufträge
zur Ausführung verschiedener
Gerichtsverfahren und Verord-
nungen sowie Erbschaftsaus-
einandersetzungen betreffende
Angelegenheiten (z.B. Hinter-
lassenschafts-Verzeichnisse). Die
Einträge in den Gerichtsproto-
kollen aus den Jahren vor 1651
sind abwechselnd auf Deutsch
und Lateinisch, selten auch auf
Ungarisch verfasst worden. Die
Verhöre der Zeugen und auch
die Aussagen der Angeklagten
hat man gelegentlich in slowa-
kischer Sprache verschriftlicht.

P/M 529.

Inventárne číslo = Inv. Nr. 852

Buch

(vor dem) 1583-06-14 bis 1584-
06-24

--

Fragment, 13 Bll. (nicht foliiert)
Verhöre der Zeugen und Aussa-
gen der Angeklagten, Urteile,
Abschriften der Aufträge zur
Ausführung verschiedener Ge-
richtsverfahren und Verordnun-
gen sowie Erbschaftsauseinan-
dersetzungen betreffende Ange-

³ S. auch das folgende Inventar in
Turcsány (1983) sowie Dubovský
(1980, 57-68).

legenheiten (z.B. Hinterlassenschafts-Verzeichnisse).

--

überwiegend deutsch

P/M 530.

Inv. Nr. 853

Buch („Acta so in Herrn Georg Hil[bert] Richteramt de Annis 1[59]5 et 1596“)

1595-05-05 bis 1596-05-07

--

49 Bll. (nicht foliiert)

Verhöre der Zeugen und Aussagen der Angeklagten, Urteile, Abschriften der Aufträge zur Ausführung verschiedener Gerichtsverfahren und Verordnungen sowie Erbschaftsauseinandersetzungen betreffende Angelegenheiten (z.B. Hinterlassenschafts-Verzeichnisse).

--

überwiegend deutsch

P/M 531.

Inv. Nr. 854

Buch

(vor dem) 1598-05-22 bis 1599-04-23

--

Fragment, 10 Bll. (nicht foliiert)

Verhöre der Zeugen und Aussagen der Angeklagten, Urteile, Abschriften der Aufträge zur Ausführung verschiedener Gerichtsverfahren und Verordnungen sowie Erbschaftsauseinandersetzungen betreffende Angelegenheiten (z.B. Hinterlassenschafts-Verzeichnisse).

--

überwiegend deutsch

P/M 532.

Inv. Nr. 855

Buch („Acta oder gerichtliche Handlungen so alhie bey diesem Marcket in des Ersamen unnd wolweisen Herrn Georg Hilbert Richteramt fürgefallen sind, Anno 1600 et[cetera]“)

1600-05-09 bis 1601-04-18

--

16 Bll.

Verhöre der Zeugen und Aussagen der Angeklagten, Urteile, Abschriften der Aufträge zur Ausführung verschiedener Gerichtsverfahren und Verordnungen sowie Erbschaftsauseinandersetzungen betreffende Angelegenheiten (z.B. Hinterlassenschafts-Verzeichnisse).

P/M 533.

Inv. Nr. 856

Buch („Acta in Herrn Lassla Tebner Richteramt Angefangen den 10. Novembris Anno 1605 Qui fuit annus Visitationis nostrae“)

1605-01-04 bis 1606-08-07

--

12 Bll. (nicht foliiert)

Verhöre der Zeugen und Aussagen der Angeklagten, Urteile, Abschriften der Aufträge zur Ausführung verschiedener Gerichtsverfahren und Verordnungen sowie Erbschaftsauseinandersetzungen betreffende Angelegenheiten (z.B. Hinterlassenschafts-Verzeichnisse).

P/M 534.

Inv. Nr. 857

Buch

1606-06-05 bis 1607-02-07

--

Fragment, 36 Bll. (nicht foliiert)
Verhöre der Zeugen und Aussagen der Angeklagten, Urteile, Abschriften der Aufträge zur Ausführung verschiedener Gerichtsverfahren und Verordnungen sowie Erbschaftsauseinandersetzungen betreffende Angelegenheiten (z.B. Hinterlassenschafts-Verzeichnisse).

--

überwiegend deutsch, gelegentlich lateinisch

P/M 535.

Inv. Nr. 858

Buch

(vor dem) 1607-05-26 bis 1608-02-20

--

Fragment, 22 Bll. (nicht foliiert)
Verhöre der Zeugen und Aussagen der Angeklagten, Urteile, Abschriften der Aufträge zur Ausführung verschiedener Gerichtsverfahren und Verordnungen sowie Erbschaftsauseinandersetzungen betreffende Angelegenheiten (z.B. Hinterlassenschafts-Verzeichnisse).

--

überwiegend deutsch, gelegentlich lateinisch

P/M 536.

Inv. Nr. 859

Buch

1611-04-24 bis 1611-09-03

--

Fragment, 14 Bll. (nicht foliiert)
Verhöre der Zeugen und Aussagen der Angeklagten, Urteile, Abschriften der Aufträge zur Ausführung verschiedener Gerichtsverfahren und Verordnungen sowie Erbschaftsauseinandersetzungen betreffende Angelegenheiten (z.B. Hinterlassenschafts-Verzeichnisse).

--

deutsch, sehr selten lateinisch

P/M 537.

Inv. Nr. 862

Buch („*Liber sententiarum capitalium*“)

1643-10-07 bis 1658-08-09

--

30 Bll.

Verhöre der Zeugen und Aussagen der Angeklagten, Urteile, Abschriften der Aufträge zur Ausführung verschiedener Gerichtsverfahren und Verordnungen sowie Erbschaftsauseinandersetzungen betreffende Angelegenheiten (z.B. Hinterlassenschafts-Verzeichnisse).

--

deutsch, teilweise lateinisch, ungarisch und slowakisch

P/M 538.

Inv. Nr. 863

Buch („*Herrn Richter Prothocoll Anno 1647, 1648, 1649, 1650, 1651 et[cetera]*“)

1647-05-23 bis 1661-04-13

--

206 Bll. (nicht foliiert)

Verhöre der Zeugen und Aussagen der Angeklagten, Urteile, Abschriften der Aufträge zur Ausführung verschiedener Gerichtsverfahren und Verordnungen sowie Erbschaftsauseinandersetzungen betreffende Angelegenheiten (z.B. Hinterlassenschafts-Verzeichnisse)

--

überwiegend deutsch, teilweise lateinisch und ungarisch

Gerichtsschriftstücke (Súdne písomnosti)

P/M 539.

Inv. Nr. 1448

Schriftstück

1623-05-22

Preßburg

--

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg berichten von der „unter gerichtlicher examinierung bey Aides“ gemachten Aussage von Michael Lockeman (Marktrichter von Preßburg) darüber, dass Valentin Pogner und Mert Pogner (ehemalige Bürger zu St. Georgen) leibliche Brüder gewesen seien.

P/M 540.

Inv. Nr. 1449

Schriftstück

1635-1708

Prag, St. Georgen, Wien u.a.

Konvolut

Schriftstücke betr. Vergeltungsmaßnahmen gegen den Prager Bürger Johan Schmidt wegen seiner Weingärten in Prag.

--

deutsch-lateinisch

P/M 541.

Inv. Nr. 1450

Schriftstück (mehrere; auch: Urkunde)

1600-1655

St. Georgen

Konvolut

Diverse Schriftstücke (einschließlich der Testamente und genealogischen Delineationen) betr. eines Streits um das Vermögen der Familien Polak, Guttenberg u.a.

--

deutsch-lateinisch

P/M 542.

Inv. Nr. 1451

Schriftstück

1654-04-06

Modern

--

Richter Jeremias Wallusch möchte überprüfen, ob und warum die auf Neustift wohnende Ehefrau von Waczlaw Polyaken in St. Georgen verhaftet wurde.

P/M 543.

Inv. Nr. 1454

Schriftstück

1670-02-28

St. Georgen

--

Aufteilung des Nachlasses von Frau Rosina unter ihren sieben Kindern aus der Ehe mit Paul Malik und der Tochter aus der Ehe mit Erhardt Kochberger.

P/M 544.

Inv. Nr. 1455

Schriftstück

1671-12-10 bis 1672-01-16

St. Georgen

--

Aufteilung des Nachlasses von Dorothea Luckhnerin.

P/M 545.

Inv. Nr. 1456

Schriftstück

1675-05-27

St. Georgen

--

Teilung des sog. Petennadischen Vermögens.

P/M 546.

Inv. Nr. 1457

Schriftstück

1677-02-09

St. Georgen

--

Margarete Kollerin überschreibt ihrem Ehemann Lorencz Koller einen Weingarten.

P/M 547.

Inv. Nr. 1458

Schriftstück

1691-07-06

Preßburg

--

Der Neustädter Eisenhändler Matthias Ambling und seine

Ehefrau Anna Clara treffen eine Übereinkunft bzgl. der Pfandverschreibung mit Johann Christoph Burgstaller (Bürger und Eisenhändler aus Preßburg), der dem Eisenhändler Ambling auf den Kauf von Eisenwaren Kredit gewährt hat.

P/M 548.

Inv. Nr. 1458

Schriftstück

1691-07-09

St. Georgen

--

Aufteilung des Nachlasses von Michael Bogner.

P/M 549.

Inv. Nr. 1459

Schriftstück

1693-04-13

St. Georgen

--

Entscheidung über die Aufteilung eines Hauses in St. Georgen, das Martin Steinhübel gehört, zwischen Rosina Steinhübelin und Christoph Wagner.

P/M 550.

Inv. Nr. 1461

Schriftstück

1700

St. Georgen

--

Vereinbarung zwischen St. Georgen und Georg Kullman, der der Stadt 1500 Gulden geliehen und als Pfand Immobilien der Stadt akzeptiert hat.

P/M 551.

Inv. Nr. 1461

Schriftstück

1700-08-17

Pilgramsdorf

--

„Loss brieff“, kraft dessen Hans Bock zu Pilgramsdorf seinen Untertanen und Schuster Meliher Yeckel entlässt.

P/M 552.

Inv. Nr. 1461

Schriftstück

1700

St. Georgen

--

„Waldt Ordnung Der Königlichen Frey Stadt St. Georgen, Nach Welchem Sich die darzue Verordnete und Geschworne Waldtforschter Zuhalten und Zurichten Haben sollen.“

P/M 553.

Inv. Nr. 1618

Urkunde (litterae testimoniales)

1648-08-12

St. Georgen

--

Martin Slowak, wohnend in Lanschütz und seine Ehefrau Susana bestätigen, in St. Georgen den Weingarten Mitterberg dem Bürger Daniel Burian abgekauft zu haben.

P/M 554.

Inv. Nr. 1619

Urkunde (litterae testimoniales)

1642-05-24

St. Georgen

--

Schuldbrief von Bürger und Schneider Mert Müller und seiner Hausfrau Justina zugunsten ihres Gesellen Lorentz Zigler. Die beiden haben sich von ihrem Gesellen 50 Florene geliehen, die aus dem Nachlass seines Vaters stammen.

P/M 555.

Inv. Nr. 1621

Urkunde (litterae testimoniales)

1643

St. Georgen

--

Schuldbrief von Bürger und Maurer Hanns Vhr zugunsten der Kinder des örtlichen Musikanten Georg Höher.

P/M 556.

Inv. Nr. 1623

Urkunde (litterae testimoniales)

1647-03-02

St. Georgen

--

Die Witwe des Bürgers und Schumachers Georg Männndl quittiert dem Schuldner ihres verstorbenen Mannes, seine Schulden getilgt zu haben.

P/M 557.

Inv. Nr. 1624

Urkunde (litterae testimoniales)

1647-04-25

St. Georgen

--

Schuldbrief vom Bürger Christianus Reichardt zugunsten der Kinder von Georg Schmidt.

P/M 558.

Inv. Nr. 1625

Urkunde (litterae testimoniales)

1647-07-01

St. Georgen

--

Bürger und Schumacher Sigmundt Steller bestätigt St. Georgen mit seinem „Verzichtsbrief“, keine Ansprüche auf das väterliche Erbe erheben zu werden.

P/M 559.

Inv. Nr. 1626

Urkunde (litterae testimoniales)

1648-02-19

St. Georgen

--

Hannss Lukhner (Schumacher aus Ratzersdorf) und Maria (Witwe von Simon Grallen) bestätigen, keine Ansprüche auf den Nachlass von Marias Schwester Katarina (Ehefrau des Schmieds Georg Viehoffer aus St. Georgen) erheben zu werden.

P/M 560.

Inv. Nr. 1627

Urkunde (litterae testimoniales)

1648-03-07

St. Georgen

--

Rosina (Ehefrau des Binders Georg Künstler aus St. Georgen) verzichtet auf ihre Ansprüche an dem Nachlass ihres Vaters Hanns Preir.

P/M 561.

Inv. Nr. 1629

Urkunde (litterae testimoniales)

1648-03-10

St. Georgen

--

Martin Prodtpeckh bestätigt die Berücksichtigung seiner Forderungen durch Richter und Rat und macht im Zusammenhang mit seiner Erbschaft keine Ansprüche gegen St. Georgen geltend.

P/M 562.

Inv. Nr. 1630

Urkunde (litterae testimoniales)

1651-02-17

St. Georgen

--

Christian Heldtsdorff (Binder aus St. Georgen) bestätigt mit seiner „Assecuration“, 37 Florene zu verwalten, die er aus dem Nachlass seines Neffen Michel Lorentz erhalten hat.

P/M 563.

Inv. Nr. 1631

Urkunde (litterae testimoniales)

1651-02-21

St. Georgen

--

Maria Hörlin bestätigt, vom Bürgermeister Johann Molitor 25 Florene, die ihr Vater vor einiger Zeit Frau Weismanin geliehen hat, zurückbekommen zu haben.

P/M 564.

Inv. Nr. 1632

Urkunde (litterae testimoniales)

1653-04-21

St. Georgen

--

Heiratsbrief der Eheleute Abraham German („juris candidatus“) und Euphrosina (Witwe des „Ratsverwandten“ Johann Szaladini).

P/M 565.

Inv. Nr. 1633

Urkunde (litterae testimoniales)

1653-09-13

St. Georgen

--

Schriftliche Erklärung Jacob Maizhoffers, gegen St. Georgen keine Ansprüche erheben zu werden, obwohl er unberechtigtweise beschuldigt wurde, eine Bluttat begangen zu haben.

P/M 566.

Inv. Nr. 1634

Urkunde (litterae testimoniales)

1655-06-30

Neustift

--

Christoph Burger aus Neustift bestätigt den Gelderhalt für eine Immobilie von dem Zimmermann Hannsen Ruemer und seiner Ehefrau Rosina.

P/M 567.

Inv. Nr. 1635

Urkunde (litterae testimoniales)

1655-09-28

St. Georgen

--

Aussagen von sechs Zeugen vor dem Richter Wolffgang Willig betr. der Frage, ob ein Fleischer eine Baderstochter heiraten darf.

P/M 568.

Inv. Nr. 1639

Urkunde (litterae testimoniales)

1666-07-21

Steyerspeng (Schloss)

--

Hannss Ehrnreich Freyherr Wurmbrand bestätigt, dass er ein untaugliches Pferd für Ferdinand Kellner („von der Neuen Vessung Leopoldstatt“) in Wien verkauft hat.

P/M 569.

Inv. Nr. 1639

Urkunde (litterae testimoniales)

1666-10-16

Bösing

--

Der Stadtrichter Philip Jacob Wielandt teilt mit, dass der Fleischer Joachim Gloss das Pferd von Ferdinand Kellner erkannt hat, als er in St. Georgen Wein abholen wollte.

P/M 570.

Inv. Nr. 1640

Urkunde (litterae testimoniales)

1667-02-15

Grünau

--

Die Ratsmitglieder in Grünau bestätigen, dass Meister Andreas Zächmeister (Bürger in St. Georgen) und Wolffgang Sheig von Grünau „die Fleischpankh aufgenommen haben“.

P/M 571.

Inv. Nr. 1642

Urkunde (litterae testimoniales)

1668-04-05

St. Georgen

--

Testament Maria von Pösings
(bei Marthin Krupa in St. Georgen in Dienst stehend).

P/M 572.

Inv. Nr. 1643

Urkunde (litterae testimoniales)

1669-02-22

Modern

--

Richter Michael Sixtius verlautbart die eheliche Untreue einer jungen Frau und ihre Flucht mit dem Liebhaber, der nun verhaftet werden soll.

P/M 573.

Inv. Nr. 1645

Urkunde (litterae testimoniales)

1669-08-29

St. Georgen

--

Schuldschein von Joachim Khloss (Bürger und Fleischer in St. Georgen) betr. „eines von frauen Dorothea, Andre Wenzels in Pressburg Ehewürthin cedirten Wein Garthen“.

P/M 574.

Inv. Nr. 1646

Urkunde (litterae testimoniales)

1672-10-08

St. Georgen

Order des kaiserlichen Hauptmanns Johann Carl von Schülerbrun über die Unterbringung der „4. mahsimischen Compagnie“.

--

--

P/M 575.

ohne Signatur

Urkunde (litterae obligationes)

1603-01-11

St. Georgen

--

Schuldschein der Stadt St. Georgen über 2000 Gulden zugunsten Georg Salais (Preßburger Bürger).

P/M 576.

ohne Signatur

Urkunde (litterae obligationes)

1603-01-11

St. Georgen

Kopie

Schuldschein der Stadt St. Georgen über 2000 Gulden zugunsten von Georg Salais (Preßburger Bürger).

P/M 577.

ohne Signatur

Urkunde (litterae obligationes)

1650-08-18

St. Georgen

--

Schuldschein der Stadt St. Georgen über 600 Florene zugunsten Valentin Scheibelthors (Bürger aus Modern).

P/M 578.

ohne Signatur

Urkunde (litterae obligationes)

1651-08-01

St. Georgen

--

Schuldschein der Stadt St. Georgen über 242 Florene zugunsten Reginas (Witwe Wolff Kranzlers).

P/M 579.

ohne Signatur

Urkunde

1473 („den nagsten Suntag nach goczanffarcz Tag“)
St. Georgen

--

Testament von „Anna, Andres Patt Hausfraw“.

P/M 580.

ohne Signatur

Urkunde

1485 („am Suntag Nach assumt[ionis] marie“)
St. Georgen

--

Testament von Paul Judmann.

P/M 581.

ohne Signatur

Urkunde

1487 („an Erichtag vor sand gregori“)
St. Georgen

--

Testament von Madalena, Witwe von Jacob Heyperger.

P/M 582.

ohne Signatur

Urkunde

1500 („eritag vor philpii vnd iacobi“)
St. Georgen

--

Testament von Michel Peck.

P/M 583.

ohne Signatur

Urkunde

1508 („am Sonntag vor marie magdalene“)
Heiligenstatt (Österreich)

--

Testament von Michel Schuester (Richter zu Heiligenstadt in Österreich).

P/M 584.

ohne Signatur

Urkunde

1519

--

--

Testament von Petter Mager.

P/M 585.

ohne Signatur

Urkunde

1524

--

--

Testament von Hans Schuester.

P/M 586.

ohne Signatur

Urkunde

1530 („am Montag vor Santt Thomastag“)
St. Georgen

--

Testament von Valtan List.

P/M 587.

ohne Signatur

Urkunde

1530 („am Montag pfingstag“)
St. Georgen

--

Testament von „Khatharina, ain elichs gemachel des Michel Schneiders“.

P/M 588.

ohne Signatur⁴

Urkunde

1511

--

--

Testament von Petter Rumberger.

P/M 589.

ohne Signatur

Urkunde

1543 („Freitag vor Martini“)

St. Georgen

--

Testament von Mert Goschel.

P/M 590.

ohne Signatur

Urkunde

1552-12-08

St. Georgen

--

Testament von Jorig Tebiner.

P/M 591.

ohne Signatur

Urkunde

1554-05-02

St. Georgen

--

Testament von Hans May.

P/M 592.

ohne Signatur

Urkunde

1558-05-24

St. Georgen

--

Testament von Michel Guetenperger.

P/M 593.

ohne Signatur

Urkunde

1560-01-10

St. Georgen

--

Testament von „Christina, des Hans Stoss wurgers [...] wittiben Testament“.

P/M 594.

Inv. Nr. ?

Urkunde

1561-03-20

St. Georgen

--

Testament von „Katherina, die Zeit ein gemachel Walthasar Wieners“.

P/M 595.

ohne Signatur

Urkunde

1565-01-26

[Bruck]

--

Testament von „Leopold Steyrer Burger Zu Prugg an der Leitha“.

--

„Diese Abschrift ist durch mich Georg Khirmair Burger und der Zeitn Statschreiber daselbst den 5. Apprilis 84 gegen dem rechten original colla-

⁴ Dieses Testament ist falsch markiert und wie ein Testament aus dem Jahre 1541 eingereiht.

cionirt vnd vest gerecht Abgeschriben befund[en] word[en]. Zu Vrkhundt mein Aigen handschriftt hierund sei gestellt. G. Khirmair m. p.“

--

P/M 596.

ohne Signatur

Urkunde

1566-09-18

St. Georgen

--

Testament von „Katharina, der Zeit ain gemachel Andre Buchlers“.

P/M 597.

ohne Signatur⁵

Urkunde

1549-06-28

St. Georgen

--

Testament von „Barbara, der Zeit ain gmachl Thoman Schneider“.

P/M 598.

ohne Signatur

Urkunde

1574-12-13

St. Georgen

Abschrift

Testament von Wolfgang Förster.

P/M 599.

ohne Signatur

Urkunde

1575-04-26

Sannd Marx

--

Testament von „Barbara Maurerin Zu Sand Georgn wohnhafft“.

P/M 600.

ohne Signatur

Urkunde

1576-12-13

St. Georgen

--

Testament von Balthasar Wiener.

P/M 601.

ohne Signatur

Urkunde

1577-09-18

Bruck

Testament von „Margaretha, des Petter Pergkmairs ehliche Hausfrau“.

--

--

P/M 602.

ohne Signatur

Urkunde

1577-09-?

St. Georgen

--

Testament von „Katharina Hansen Forsters eheliche Hausfrau“.

P/M 603.

ohne Signatur

Urkunde

1577-10-17

St. Georgen

--

⁵ Dieses Testament ist falsch markiert und wie ein Testament aus dem Jahr 1569 eingereiht.

Testament von Augustin Krieg,
Richter zu St. Georgen.

P/M 604.

ohne Signatur

Urkunde

1577-12-14

St. Georgen

--

Testament von Hans Tuczen-
tler.

P/M 605.

ohne Signatur

Urkunde

1577-12-21

St. Georgen

--

Testament von Oswald Tuczen-
taler.

P/M 606.

ohne Signatur

Urkunde

1581-09-28

St. Georgen

--

Testament von Valtin Haidinger.

P/M 607.

ohne Signatur

Urkunde

1582-03-05

St. Georgen

--

Testament von Wentzel Lacke-
man.

P/M 608.

ohne Signatur

Urkunde

1584-09-25

Limbach

Auszug

Testament von „Barbara, Han-
sen Ainzingers wonhafft im
Limpach Eheliche Hausfraw“.

P/M 609.

ohne Signatur

Urkunde

1586-10-17

St. Georgen

--

Testament von „Dorothea,
Panngraczen Schobers verlassene
wittib“.

P/M 610.

ohne Signatur

Urkunde

1590-10-26

St. Georgen

--

Testament von „Anna, des Blasi
Pauer eheliche Hausfraw“.

P/M 611.

ohne Signatur

Urkunde

1591-04-10

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Georgen Hof-
man vnnd Georgen Schmid,
Beeder gewesten Burger allhie,
hinderlassne wittib“

P/M 612.

ohne Signatur

Urkunde

1591-10-27

St. Georgen

--

Testament von „Barbara, Hannsen Drappen Tuechsherers, ieczť aber Michäln Elsenlanders Ehe-liche Hausfraw“

P/M 613.

ohne Signatur

Urkunde

1594-06-22

St. Georgen

--

Testament von „Gertraud, Georgen Peckchen [...] Hausfraw“.

P/M 614.

ohne Signatur

Urkunde

1596-01-18

St. Georgen

--

Testament von „Mert Kemnitzer, Burger vnnd Schuster“.

P/M 615.

ohne Signatur

Urkunde

1596-09-01

--

--

Testament von „Marusch, Vrbän Kenner Hausfraw“.

P/M 616.

ohne Signatur

Urkunde

1597-01-20

St. Georgen

--

Testament von „Anna, des Hannsen Schwarcz Hausfraw“.

P/M 617.

ohne Signatur

Urkunde

1597-02-24

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Anna, des Hannsen Langen, Burgers vnd Schneiders Hausfraw“.

P/M 618.

ohne Signatur

Urkunde

1597-04-01

St. Georgen

--

Testament von Gregorius Gruebmillner.

P/M 619.

ohne Signatur

Urkunde

1597-04-01

St. Georgen

Abschrift

Testament von Gregorius Gruebmillner.

P/M 620.

ohne Signatur

Urkunde

1597-10-07

St. Georgen

--

Testament von „Martha, Hannsen Bayrers mitburgers vnnd Pinders [...] haussfraw“.

P/M 621.

ohne Signatur

Urkunde

1598-02-24

St. Georgen

--

Testament von Wolff Steger.

P/M 622.

ohne Signatur

Urkunde

1598-08-29

St. Georgen

--

Testament von „Elisabeth,
Augstin Wedels, Pinters [...]
Haus-frau“.

P/M 623.

ohne Signatur

Urkunde

1598-09-29

St. Georgen

Abschrift

Testament von Georg Farber.

P/M 624.

ohne Signatur

Urkunde

1600-03-03

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Hanss Lanng,
Burger vnd Schneider“.

P/M 625.

ohne Signatur

Urkunde

1600-03-22

--

--

Testament von „Susanna, des
Georgii Pogners eheliche Haus-
fraw“

P/M 626.

ohne Signatur

Urkunde

16. Jh.

St. Georgen

Abschrift

„Blasi Pevers testament“.

P/M 627.

ohne Signatur

Urkunde

1602-04-06

St. Georgen

--

Testament von Matthias Tutzen-
thaller.

P/M 628.

ohne Signatur

Urkunde

1602-05-15

St. Georgen

--

Testament von Margaretha Far-
berin.

P/M 629.

ohne Signatur

Urkunde

1603-01-29

St. Georgen

--

Testament von Anna, der Haus-
fraw von Mattes Kunstler.

P/M 630.

ohne Signatur

Urkunde

1603-01-31

St. Georgen

--

Testament von Thoma Thümb-
ler.

P/M 631.

ohne Signatur

Urkunde

1603-01-31

St. Georgen

Abschrift

Testament von Thoma Thümb-
ler.

P/M 632.

ohne Signatur

Urkunde

1603-04-27

St. Georgen

--

Testament von Hans Farber.

P/M 633.

ohne Signatur

Urkunde

1603-07-14

St. Georgen

--

Testament von Christoff Kaim.

P/M 634.

ohne Signatur

Urkunde

1603-07-14

St. Georgen

Abschrift

Testament von Christoph
Khein.

P/M 635.

ohne Signatur

Urkunde

1603-09-08

St. Georgen

--

Testament von Vrsula Latzkhin.

P/M 636.

ohne Signatur

Urkunde

1604-01-30

St. Georgen

--

Testament von „Dorothea, des
Georgen Hilberts Rathsges-
schwornen [...] Haussfrau“.

P/M 637.

ohne Signatur

Urkunde

1604-02-22

St. Georgen

--

Testament von „Hedwig, Mart-
czin Polackhen Wittib“.

P/M 638.

ohne Signatur

Urkunde

1604-02-22

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Hedwig, Mart-
czin Polackhen Wittib“.

P/M 639.

ohne Signatur

Urkunde

1605-02-27

St. Georgen

Auszug

Testament von „Dorothea, des
Görg Hilberts Stadtgeschwornen
[Hausfrau]“.

P/M 640.

ohne Signatur

Urkunde

1605-02-27

St. Georgen

Auszug

Testament von „Dorothea, des
Görg Hilberts Stadtgeschwornen
[Hausfrau]“

P/M 641.

ohne Signatur

Urkunde

1601-12-14

St. Georgen

--

Testament von Burckart Härtl,
Hafner.

P/M 642.

ohne Signatur

Urkunde

1605-09-19

St. Georgen

--

Testament von „Magdalena Be-
ckin, Peter Becken eheliche
Hausfrau“.

P/M 643.

ohne Signatur

Urkunde

1606-04-03

St. Georgen

--

Testament von „Merth Schobe-
rin Mit namen Barbara“.

P/M 644.

ohne Signatur

Urkunde

1606-04-17

St. Georgen

--

Testament von „Hanss Dutzen-
taller der Jünger“.

P/M 645.

ohne Signatur

Urkunde

1606-04-17

St. Georgen

--

Testament von Gerg Painhelhel.

P/M 646.

ohne Signatur

Urkunde

1607-01-07

St. Georgen

--

Testament von Ambrosius
Weiss.

P/M 647.

ohne Signatur

Urkunde

1608-01-04

St. Georgen

--

Testament von „Margaretha
Pognerin, Peter Pogners witib“.

P/M 648.

ohne Signatur

Urkunde

1608-10-23

Hernals

Abschrift

Testament von „Märth
Purckhstaller, Spitalmeister [...] zu Hernals“.

P/M 649.

ohne Signatur

Urkunde

1608-09-?

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Margaretha,
Burkhart Hartll [...] Haffners
[...] Vitib“.

P/M 650.

ohne Signatur

Urkunde

1609-04-11

St. Georgen

--

Testament von Jan Zirrha.

P/M 651.

ohne Signatur

Urkunde

1610-03-05

St. Georgen

--

Testament von Caspar Reuter.

P/M 652.

ohne Signatur

Urkunde

1610-12-30

St. Georgen

--

Testament von „Barbara, des
Michael Kardikh Hausfrau“.

P/M 653.

ohne Signatur

Urkunde

1611-05-13

St. Georgen

--

Testament von Fran[z] Russ-
wam.

P/M 654.

ohne Signatur

Urkunde

1613-08-23

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Mathias Aichin-
ger, der Zeit Statcammerer“.

P/M 655.

ohne Signatur

Urkunde

1613-10-18

St. Georgen

Abschrift

Testament von Hanss Tuczen-
daler.

P/M 656.

ohne Signatur

Urkunde

1613-12-13

St. Georgen

--

Testament von „Katharina, To-
ma Pergers Hausfrau“.

P/M 657.

ohne Signatur

Urkunde

1614-03-10

St. Georgen

--

Testament von „Magdalena,
Andree Pareickho Hausfrau“.

P/M 658.

ohne Signatur

Urkunde

1614-09-14

St. Georgen

--

Testament von Georg Schneider.

P/M 659.

ohne Signatur

Urkunde

1614-12-31

St. Georgen

--

Testament von Casper Pauer.

P/M 660.

ohne Signatur

Urkunde

1616-02-08

St. Georgen

--

Testament von „Sibilla, Paull Fleishakhers Witib“.

P/M 661.

ohne Signatur

Urkunde

1616-02-08

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Sibilla, Paull Fleishakhers Witib“.

P/M 662.

ohne Signatur

Urkunde

1616-12-14

St. Georgen

--

Testament von Ponngraz Grassell.

P/M 663.

ohne Signatur

Urkunde

1617 („in ante die[m] Conversionis Pauli“)

St. Georgen

--

Testament von „Ewa, Vlrich Sieber Tochter [...] Jungfrewlich[en] Standes“.

P/M 664.

ohne Signatur

Urkunde

1617-01-24

St. Georgen

--

Testament von „Jacob Züller, Schuehmacher“.

P/M 665.

ohne Signatur

Urkunde

1617-06-03

St. Georgen

--

Testament von Catharina [Hausfrau von Georgen Magen-sack].

P/M 666.

ohne Signatur

Urkunde

1618-08-13

St. Georgen

--

Testament von Kholman Flaishakher.

P/M 667.

ohne Signatur

Urkunde

1618-09-23

St. Georgen

--

Testament von Mert Kieperger.

P/M 668.

ohne Signatur

Urkunde

1619-03-04

St. Georgen

--

Testament von Hans Greschner.

P/M 669.

ohne Signatur⁶

Urkunde

1614-11-07

St. Georgen

--

Testament von Lorenz Turzer.

P/M 670.

ohne Signatur⁷

Urkunde

1614-12-31

St. Georgen

Abschrift

Testament von Caspar Paur.

P/M 671.

ohne Signatur

Urkunde

1620-01-07

St. Georgen

--

Testament von Paul Bem.

P/M 672.

ohne Signatur

Urkunde

1620-05-31

St. Georgen

--

Testament von „Agatha, Michel Mayrn Wittib“.

P/M 673.

ohne Signatur

Urkunde

1620-06-19

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Peter Richter, Bürger vndt Handelssman Zue Görlitz [...] auf [...] Rais“.

P/M 674.

ohne Signatur

Urkunde

1621-01-26

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Barbara, Rudolffen Vonmundt Hausfrau“.

P/M 675.

ohne Signatur

Urkunde

[1621-05-03]

St. Georgen

Auszug

Testament von Steffan [Zay].

P/M 676.

ohne Signatur

Urkunde

1621-05-20

St. Georgen

Abschrift

⁶ Dieses Testament ist falsch markiert und wie ein Testament aus dem Jahre 1619 eingereiht.

⁷ Dieses Testament ist falsch markiert und wie ein Testament aus dem Jahre 1619 eingereiht.

Testament von „Hannss Renn,
Burger vnd des Innern Raths zu
St. Georgen“.

P/M 677.

ohne Signatur

Urkunde

1621-06-25

Preßburg

--

Testament von „Hanss Neu-
dorfffer [Richter] vnnd dess
Ratths Zue St. Georgenn“.

P/M 678.

ohne Signatur

Urkunde

1621-06-28

St. Georgen

Abschrift

Testament von Hans Steger.

P/M 679.

ohne Signatur

Urkunde

1621-06-28

St. Georgen

Abschrift

Testament der „[Hausfrau] des
Wolffen Sunthamer“.

P/M 680.

ohne Signatur

Urkunde

1621-08-14

Preßburg

--

Testament von „Petter Peckh,
burger im Königlich[en] Freyen
Marckht St. Georgen [...] betagt
vnd schwachen Leibes“

P/M 681.

ohne Signatur

Urkunde

1621-08-18

[St. Georgen]

--

Ergänzung zum Testament von
„Petter Peckh“.

P/M 682.

ohne Signatur

Urkunde

1624-09-17

St. Georgen

--

Testament von „Margaretha, des
Christoff Rumpfen Haussfraw“

P/M 683.

ohne Signatur

Urkunde

1626-08-18

St. Georgen

--

Testament von „Elisabeth Par-
bingin, Martini Parbingh Hausf-
rau.“

P/M 684.

ohne Signatur

Urkunde

1627-05-22

St. Georgen

--

Testament von Hanss Krieg.

P/M 685.

ohne Signatur

Urkunde

1630-02-23

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Maria, Johann Tishers Hausfraw, geborene Latzkin.“

P/M 686.

ohne Signatur

Urkunde

1632-10-17

Bösing

--

Testament von „Johannes Tischer, Seelsorger bey Der [...] Evangelischen Gemein in [...] Bösing.“

P/M 687.

ohne Signatur

Urkunde

1635-03-10

St. Georgen

--

„Hannss Ruelin von Schensandt auss der Pfalz Neuburg an der Thonaw“ bestätigt als Bruder von Georg Reulin (der als Wagner und Bürger in St. Georgen lebte), dass Christina, Witwe seines Bruders, und ihr neuer Ehemann Hans Clement (Wagner und Bürger in St. Georgen) alle Erbschaftsansprüche befriedigt haben.

P/M 688.

ohne Signatur

Urkunde

1638-02-13

St. Georgen

--

Testament von Michael Duscherr.

P/M 689.

ohne Signatur

Urkunde

1640-05-12

St. Georgen

--

Testament von Balthasar Pette-
nada.

P/M 690.

ohne Signatur

Urkunde

1640-11-11

St. Georgen

--

Testament von Hannss Hörl.

P/M 691.

ohne Signatur

Urkunde

1641-03-12

St. Georgen

--

Öffentliches Bekenntnis Paulus Körmendis (Ratsbürger zu St. Georgen) und seiner Ehegattin Rosina (geb. Rennerin) mit gegenseitiger Geltung, dass der von ihnen, der seinen Ehepartner überlebt, dessen ganzen Nachlass erbt.

P/M 692.

ohne Signatur

Urkunde

1642-03-14

St. Georgen

--

Testament von „Gertrud, dess Nicolai Szillagy, gewesten Innern Raths vndt Notarii dieses

[...] Markhts St. Georgen [...] wit-
tib.“

--

„So verschaff vndt legire ich Zu
der Euangelischen Kirchen alhie
[...] ein altar tuch so ich darzu
machen lassen vndt noch in mei-
ner Verwahrung ist. [...] Denen
Euangelischen Deutschen
Gaisthlichen, iedem absonderlich
fünf doppelte, dem Bohemischen
aber Zwen einfache Ducaten.
Dann Rectori bey der Euangeli-
schen Schuel Zween Ducaten
vndt dem Cantori einen Ducaten.
Denen Euangelischen Schuel
Studenten, ain Stuck gruen Gare-
ser vndt denen Schuel mendican-
ten ain schwartz Stuck tuch, Zu
ihrer bekleidung.“

--

P/M 693.

ohne Signatur

Urkunde

1642-05-21

St. Georgen

--

Testament von „Anna, Balthasar
Pettenada Eheliche Haussfraw.“

P/M 694.

ohne Signatur

Urkunde

1644-02-12

St. Georgen

--

Testament von Hannss Schertz.

P/M 695.

ohne Signatur

Urkunde

1644-11-25

St. Georgen

--

Testament von „Anna, des
Mich[ael] Fleishhackhers gewes-
ten Burgers vnnndt Lederers alhie
[...] Tochter, an iezo in [...] Georg
Steingruber Burgers vndt
Maurers alhie dienen“

P/M 696.

ohne Signatur

Urkunde

1645-01-06

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Anna, des [ge-
storbenen] Georg Böhemann
und [der gestorbenen] Elizabe-
tha Tochter vndt des Georg
Bekhen [...]Wittib.“

P/M 697.

ohne Signatur

Urkunde

1645-10-12

Preßburg

--

Testament von „Anna Jacobbin
a Szinttalittschin gewesene Fritt-
schin.“

P/M 698.

ohne Signatur

Urkunde

1647

St. Georgen

--

Testament von Michael Mosse-
rer.

P/M 699.

ohne Signatur

Urkunde

1647-09-14

St. Georgen

--

Testament von „Barbara, eine gebohrne Böhemin, dess Paulen Fashang [...] Eheliche Haussfraw.“

P/M 700.

ohne Signatur

Urkunde

1647-09-16

St. Georgen

--

Testament von „Anna, eine gebohrne Gутtenbergerin, des [...] Georg Tuczenthaller eheliche Haussfraw“

P/M 701.

ohne Signatur

Urkunde

1647-11-21

St. Georgen

--

Testament von Hans Höfflinger.

P/M 702.

ohne Signatur

Urkunde

1648-01-21

St. Georgen

--

Testament von „Merth Fleishhakher Rathsverwanter.“

--

„Zu vnserer Euang[elischen] Kirchn alhie verschaffe Ich Hundert F[lorene]. Zu erbawung Eines Hospital alhie verschaffe Ich Hundert F[lorene] [...] Zu der Böhemishn Euang[elischen] Kirchn alhie legire vndt verschaff

Ich einen silbernen Böcher. Meinem Herrn Seelsorger M[agister] Johan[nes] Henr[ich] Blendinger verschaffe Ich Zwainczig f[lorene] [...] Dem Herrn Behemishn Pfarer verschaff Ich Zehn f[lorene]. Dem Hiesign rector [...] Zwen f[lorene]. Dem Cantor vnnd Hiesign Studenten [...] iedem Ein f[loren] vnndt Den Mendicantn [...] ein stukh tuch iedem Darmit Zu khleiden.“

--

P/M 703.

ohne Signatur

Urkunde

1648-04-27

St. Georgen

--

Testament von Andre Silberer.

P/M 704.

ohne Signatur

Urkunde

1648-07-09

St. Georgen

--

Neufassung des Testaments von Merth Fleischhakher, der sein vorheriges Testament am 21.01.1648 widerrufen hat.

P/M 705.

ohne Signatur

Urkunde

1648-09-22

St. Georgen

--

„Heyrats Contract Zwischen den Erbarb Paul Khren, Pindergesellen Vnd [...] Maria, Christophen Hörlls [Witwe].“

P/M 706.

ohne Signatur

Urkunde

1648-10-23

St. Georgen

--

Testament von „Barbara, Martin Kohut [...] Witib.“

P/M 707.

ohne Signatur

Urkunde

1649-04-08

St. Georgen

--

Testament von „fr[au] Mariae, dess Michel Poss Hauswürthin.“

P/M 708.

ohne Signatur

Urkunde

1649-04-23

St. Georgen

--

Testament von „Matthias Creuz, der Zeit Stadtrichter dieser [...] Stadt St. Georgn.“

P/M 709.

ohne Signatur

Urkunde

1649-06-13

St. Georgen

--

Nachtrag zum Testament von Merth Fleischhakher vom 09.07.1648.

P/M 710.

ohne Signatur

Urkunde

1650-03-17

St. Georgen

--

Testament von „Johann Phabenschwanz, dess Innern Raths alhier.“

--

„Zu erbawung Einer Euan-
g[elischen] Kirchen alhier schaff
Ich 50 f[lorene] [...] mein [...] Haussfraw, so bald dass Kir-
chengebeu angeht, Zum grundt-
fest erlegn soll; Wie auch wann
etwan ein Hospital solte auff-
gericht werden 10 f[lorene]. [...] dem Schreiber dieses meines
Testaments [...] ein Reichs-
thaller.“

--

P/M 711.

ohne Signatur

Urkunde

1650-03-17

St. Georgen

Abschrift

Testament von „Johann Phabenschwanz, dess Innern Raths alhier.“

P/M 712.

ohne Signatur

Urkunde

1650-06-09

St. Georgen

--

Neufassung des Testaments von Merth Fleischhakher.

P/M 713.

Inv. Nr. 2712

Buch („Protocollum Testamentorum“)

1577-06-15 bis 1642

--

266 Bll., unvollständiges Namensregister (17 Seiten)
Diverse Testamente.

--

deutsch, selten lateinisch, ein slowakischer Eintrag

P/M 714.

Inv. Nr. 2713

Buch („Protocollum Testamentorum Donationvm atque Fassionvm ab An[n]o 1647(!) die 4. [sept]embris Regiae Liberaeq[ue] Civitatis S[anct]e Georgiensis“)

1642-03-19 bis 1765-05-07

--

341 Bll., Namensregister (19 Seiten)
Diverse Testamente.

P/M 715.

Inv. Nr. 2716

Buch („Liber Pro Communitatem Liberi Regi[ue] Oppidi Sancti Georgiensis. Contractum et aliarum rerum memorabilium, ad seram posteritatem consecratus.“)

1577-06-07 bis 1636-04-04

--

327 Bll. (nicht foliiert)

Grundbuch.

Ferner:

„[Lein]Weber Zech Artickeln“, Verträge (Abmachungen), Quit-
tungen, Verzicht-Briefe, Hinter-
lassenschafts-Verzeichnisse, di-
verse Zunft-Satzungen (z.B. Schneider, Wagner), u.a.

--

überwiegend deutsch, selten lateinisch und slowakisch.

P/M 716.

Inv. Nr. 2719

Buch („Vrbarium. Grundtbuch. Sampt dessen Recordantien Vndt Notelen Vber Burgerliche Heuser, (Höchen?), gründe, als Wäldt, Weingärten, Gärten, Wiesen, acker, Awen, geraith, wasser, Müllen etc. super Vniversum territor[iu] S. Georgii. In Ampts Verwesung des Ebrnuesten, Weisen, Vndt Burgermaistrern; per translationem Juris Jurisdictionis Domini ac Ordinis prioris privilegialiter angefangen. In Anno 1616. Tobias Rosenberger Notar[ius] m[anu] p[ropria].“)

1616-07-18 bis 1666-01-22

--

392 Bll. (nicht foliiert)
Grundbuch.

--

deutsch, nur vereinzelt lateinische oder ungarische Einträge

P/M 717.Inv. Nr. 2760⁸

Buch (Knihá intabulácií [= Buch der Intabulationen])

1599-[1704]

--

--

Grundbuch.

P/M 718.

Inv. Nr. 2782

Schriftstück (mehrere; „Zápisý o vybraničení chotára v rokoch 1648-1768“ [= Schriftstücke über die

⁸ Das Grundbuch ist verschollen.

*Markierung der (zu St. Georgen
gehörenden) Flure 1648-1768*⁹⁾

1648-1768

--

--

Konvolut von Schriftstücken, in
denen es um die Verpachtung
des städtischen Eigentums geht.

P/M 719.

Inv. Nr. 1080

Schriftstück

1622

--

--

„Instructio für dass Königl[iche]
Freye Marckhs S. Georgen Ab-
gesandte und Agent[e] zum
Hung[arischen] Landtag.“

P/M 720.

Inv. Nr. 1095

*Buch („Copia mandatorum
simplicium, ac cum Cura-tione ab
Anno D[omini] 1629“)*

1629-04-17 bis 1661-03-12

--

271 Bll.

Das Buch enthält Abschriften
der vom Herrscher und ver-
schiedenen Zentralbehörden
verordneten Mandate sowie Ab-
schriften der Antworten und
damit zusammenhängende Er-
klärungen, Zeugenaussagen, Ur-
teile, Berufungen usw.

--

lateinisch, teilweise deutsch

P/M 721.

Inv. Nr. 1102

Buch (Kopialbuch von St. Georgen)

1575 bis 1601

--

37 Bll.

Diverse Urkundenabschriften.

--

deutsch, teilweise lateinisch

P/M 722.

Inv. Nr. 1169

*Buch („Album civium – Bürger
geworden 1618-1641“¹⁰⁾)*

1618-1641 (1735)

--

87 Bll. (nicht foliiert)

Das Buch enthält u.a. folgende
Einträge: „1734 biss 1735 Ist der
Portion Aushlag bey der
Königl[ichen] Frey[en] Stadt S.
Georgen gemacht worden auf 5
Porten.“ (fol. 53-68); „Portion
Aufschlag pro Anno 1733 biss
1734 auf den Rath Hauss dieser
Königl[ichen] Frey[en] Stadt S.
Georgen elaboriret den 10. Xbris
1733 Und Wurde aufgeschlagen
auf folgende Weyse.“ (fol. 15b-
52b).

P/M 723.

Inv. Nr. 1183

*Buch („Anno MDCXVIII
Urbarium bonorum arcis Sancti
Georgii, Beschreibung des zum Sanct*

⁹⁾ Diesen Titel hat das Konvolut nach-
träglich erhalten.

¹⁰⁾ Dieser Titel des nicht vollständig
erhaltenen Buches wurde erst in der
ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
ergänzt.

Georger Geschloss Urbarii Anno 1618“)

--

--

132 fol.

Urbar.

P/M 724.

Inv. Nr. 3604

Buch (Kammerbuch; Komorné účty [= Kammerrechnung])

1603

--

100 Bll.

Kammerrechnung.

P/M 725.

Inv. Nr. 3605

Buch („Mein Martin Parbing Camer Raitung von A[nn]o 1606“)

1606

--

5 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung.

P/M 726.

Inv. Nr. 3606

Buch („Mein Walthausers Pettenada Cammer Raitung der Herrschafft St. Georgen vom 1 Janu[arii] A[nn]o 1611 biss Vlt[im]o Decembr[i]s A[nn]o 1612“)

1611-01-01 bis 1612-12-31

--

erster Teilband 4 Bll., zweiter Teilband 29 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung.

P/M 727.

Inv. Nr. 3607

Buch („Mein Balthasar Pettenada Cammer Raitung der Herrschafft St.

Georgen vom 1 Janu[arii] A[nn]o 1613 biss Vlt[im]o decemb[ris] A[nn]o 1614“)

1613-01-01 bis 1614-12-31

--

31 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung.

P/M 728.

Inv. Nr. 3608

Buch („Johann Newdörffer Cammerraitung Vber Empfang Vndt Inventar[ium] 1615. Von Georgii an bis Zu aussgang des Jars.“)

1615

--

19 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung.

P/M 729.

Inv. Nr. 3609

Buch („Herrn Johann Neudörffer Cammer Raitung Pro A[nn]o 1616 A Festo Georgii Vsq[ue] ad 12 diem Febr[uarii] A[nn]o 1617“)

1616-1617

--

15 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung.

P/M 730.

Inv. Nr. 3610

Buch („Balthaser Segners Cammer Register Zu St. Georgen Von den ersten Januarii an Zuwaitten des 1617 Jahres“)

1617

--

45 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung.

P/M 731.

Inv. Nr. 3611

Buch („Cam[m]er Register solch Matthias Wienitzer in meinem Cammeramt von Ersten Januario des 1618. Jahrs biss auf den Ersten Januarii des 1619. Jars in Empfang und aussgab Zu verraitten schultig Bin Wie Hernach Volgt“)
1618

--

31 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 732.

Inv. Nr. 3612

Buch („Cammer Raittung de Anno 1620 Martin Schreiners“)
1620

--

46 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 733.

Inv. Nr. 3613

Buch („Kammer Raitung In Des Ersamen Herren Michael Kobingern Kammer Amt des 1623 Jars wie Hernach folget“)
1623

--

25 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 734.

Inv. Nr. 3614

Buch („Mein Johann Aichingers Cam[m]er Raitung Von A[nn]o 1626 biss auf ietziges 1627tes Jahr. Anno 1627. die 17. Februarii Ha[nc] rationes Camerarii examinata“)

1626

--

13 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 735.

Inv. Nr. 3615

Buch („Cammer Raittung p[ro] Anno 1630. Matthia[m] Creutzten Genanten Burgers Zu St. Georgen. Ein Ersamen Wolweisen Rath offerirt den 7. Januarii A[nn]o 1631“)
1630

--

20 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 736.

Inv. Nr. 3616

Buch („Cammer Raittung Christophori Segneri p[ro] Anno MDCXXXI“)
1631

--

15 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 737.

Inv. Nr. 3617

Buch („Mein Hannsen Schertzls Raittung getragenen Cammer Ambts im Kön[iglichen] Freyen Marckh St. Georgen Im 1632. Jahre“)
1632

--

23 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 738.

Inv. Nr. 3618

Buch („Cammer Raitung Jeörgen Tutzenthalers dess Jüng[eren] inn St. Georgen pro Anno MDCXXXIV“)
1634

--

22 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 739.

Inv. Nr. 3619

Buch („Mein Augustini Bidermanns Cammer Raittung. Anni 1639“)
1639

--

28 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 740.

Inv. Nr. 3620

Buch („Main Johannis Molitor Genandten Burgers albie de Anno 1640 Bis 1641 Heyligen Drey König Tages, Cammer ambts Reyttung“)
1640-1641

--

20 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 741.

Inv. Nr. 3621

Buch („Main Johann Molitors Cammer Rayttung de Anno 1641 Biss 1642 der h[ei]l[igen] Drey König Tages“)
1641-1642

--

27 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 742.

Inv. Nr. 3622

Buch („Herrn Thoma[n] Hammüller Kammer Reythung...“)
1642-1643

--

30 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 743.

Inv. Nr. 3623

Buch („Main Thoma[n] Hammüller anderten Jahr Cammer Reyttung Von Anno 1643 bis 1644 den 11 Januarii“)
1643 bis 1644-01-11

--

32 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 744.

Inv. Nr. 3624

Buch („Michael Tsbosten Saligen Cammer Rayttung A[nno] 1644“)
1644

--

22 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 745.

Inv. Nr. 3625

Buch („Anni D[omi]ni 1644 Herrn Davidis Pallmann Cammer Rayttung“)
1644-08-02 bis 1645-01-15

--

14 Bll. (nicht foliiert)
Kammerrechnung.

P/M 746.

Inv. Nr. 3626

Buch („Camm[er Ra]yttung Wass Ich Steph[an Har]-reiter, der Zeit Camerer, von den 25. Januar dess 1647. Jahrs in geldt vnndt Wein Empfangen vnndt wider ausgeben hab, wie volgt“)
1647

--

42 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung sowie 27 weitere Schriftstücke.

P/M 747.

Inv. Nr. 3627

Buch („Mein Ferdinand Zürckben Cammer Ambts Rayttung de Anno 1648 bis A[nno] 1649“)
1648-1649

--

42 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung.

P/M 748.

Inv. Nr. 3628

Buch („Mein Michael Bogners geführte Cammer Rayttung de Anno 1649 biss [1]650“)
1649-1650

--

46 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung.

P/M 749.

Inv. Nr. 3629

Buch („Mein Hannss Friscauffen Cammer Rayttung de Anno 1650 biss [1]651“)
1650-1651

--

48 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung.

P/M 750.

Inv. Nr. 3904¹¹

Buch („General Empfang Register, oder Introitus aller Gemein Einkhömmen, der Khöniglichen Frey Statt Sct. Georgen 1647. Sen Liber Dolorum“)

1647-05-18 bis 1705 (1717)

--

134 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung.

P/M 751.

Inv. Nr. 3905

Buch („General Ausgab Register, oder Exitus, aller Gemein Einkhömmen der Khöniglichen Freyen Statt Sct. Georgen 1647“)

1647-09-26 bis 1663

--

96 Bll. (nicht foliiert)

Kammerrechnung.

P/M 752.

Inv. Nr. 4283

Buch („Deductio Juris montani (?) Paria Rationis Juris Montani in Promontorio Oppidi S. Georgii“)

1579

--

18 fol. (nicht foliiert)

Register.

¹¹ Die Einträge sind nicht chronologisch geordnet; auf fol. 134 befinden sich Einträge aus den Jahren 1691, 1702, 1703 und 1717.

--

lateinisch, Namen der Bürger
und Benennungen der Weingärten
in deutscher Sprache.

P/M 753.

Inv. Nr. 4284

Buch („Berg Register Anni 1639“)
1639

--

21 Bll. (nicht foliiert)
Bergregister.

P/M 754.

Inv. Nr. 4285

Buch
1640

--

43 Bll. (nicht foliiert)
Bergregister.

P/M 755.

Inv. Nr. 4286

*Buch („Regestum Juris Montani
Liberi Regiiq[ue] Oppidi S^ci György
in Anno D[omi]ni MDCXXXI“)*
1641

--

36 Bll. (nicht foliiert)
Bergregister.

P/M 756.

Inv. Nr. 4287

*Buch („Regestum Juris Montani
Liberi Regiiq[ue] Oppidi Sancti
Georgii In Anno Domini
MDCXLII“)*
1642

--

38 Bll. (nicht foliiert)
Bergregister.

P/M 757.

Inv. Nr. 4288

Buch
1643

--

40 Bll. (nicht foliiert)
Bergregister.

P/M 758.

Inv. Nr. 4289

*Buch („Regestum Iuris Montani in
Territorio Liberi Regiiq[ue] Oppidi
Sancti Georgii Collecti in Anno
Domini MDCXLIV. Inchoatum die
12 Men[sis] Octobr[is]“)*
1644

--

40 Bll. (nicht foliiert)
Bergregister.

P/M 759.

Inv. Nr. 4290

*Buch („Regestum Iuris Montani in
Promontorio Liberi hujus Regiiq[ue]
Oppidi Sancti Georgii collecti in
Anno Domini MDCXLV.
Inchoatum die 22 Mensis Octobris“)*
1645

--

36 Bll. (nicht foliiert)
Bergregister.

P/M 760.

Inv. Nr. 4291

Buch („Anno 1646“)
1646

--

44 Bll. (nicht foliiert)

--

P/M 761.

Inv. Nr. 4292

Buch („Bergrecht Register der Khönigl[ichen] Freyen Stadt St. Georgen 1648. Inchoatum die 26. Mensis Octobris. Hingehet die Zeit, Herkhombt der Tod, O Mensch thue recht, Vnnd fürchte Gott“)
1648

--

Fragment, 42 Bll. (nicht foliiert)
Bergregister.

P/M 762.

Inv. Nr. 4293

Buch („Perceptio Iuris Montani in Libera ac Regia Ciuitate S. Georgien[is]. Anno 1649 Die Prima Mensis Nouembris. Cum tu recte vinas, ne cures verba malorum.“)
1649

--

45 Bll. (nicht foliiert)
Bergregister.

P/M 763.

Inv. Nr. 4294

Buch („Bergrecht Register der Khönigl[ichen] Freyen Stadt St. Georgen Anno 1650. Inchoat[um] die 15. Octobris“)
1650

--

50 Bll. (nicht foliiert)
Bergregister.

P/M 764.

Inv. Nr. 4512

Buch („Gab Register An[n]o 1624 in Herrn Hanssen Grübmüllers stadt Richter Ampt. Gaber Hanss Zshoft vnd Lorentz Windschiel“)

1624

--

4 Bll. (nicht foliiert)
Registerbuch.

P/M 765.

Inv. Nr. 4513

Buch („Gaab Register Anno 1637“)
1637

--

14 Bll. (nicht foliiert)
Registerbuch.

P/M 766.

Inv. Nr. 4514

Buch („Gaab Regisster vber die Im 1642ten Jahr Durch Gottes Segen gewachssene Wein. Angeschlagen den 16 Decembris ebendes-selben Jahrs In Dem freyen Königl[ichen] Marckht St. Georgen. Prior Pars: Deren Gaaber Paulus Faschangh [und] Jonas Schmidt“)
1642

--

14 Bll. (nicht foliiert)
Registerbuch.

P/M 767.

Inv. Nr. 4515

Buch („Gemein Gaaben Regest auf die des 1643 Jähriges Wein fekhssung in dem Freyen Könighlichen Markht St. Georgen welche einbringen sollen Paul Forster [und] Christianus Reichhardt als Gaaber“)
1643

--

14 Bll. (nicht foliiert)
Registerbuch.

P/M 768.

Inv. Nr. 4516

Buch (Band 1: „General oder Haupt Register der Gemein Gaaben deren Erstes Theil ein nehmen soll Ferdinand Jurek [und] Balthasar Pettenada, Anders Theil Jacob Niczko [und] Michael Pogner“; Band 2: „Anderter Theil des Gaab Registers. Angeschlagen auf des 1644ten Jahres Weinfehhssung; Solche sollen einbringen Jacob Niczko [und] Michael Pogner“)
1644

--

Band 1: 22 Bll. (nicht foliiert),
Band 2: 13 Bll. (nicht foliiert)
Registerbuch.

P/M 769.

Inv. Nr. 4517

Buch („General Regest auff die MDCXLVte Jährige Weinfehhssung oder Gaab Regest vndt anschlag“)
1645

--

22 Bll. (nicht foliiert)
Registerbuch.

P/M 770.

Inv. Nr. 4518

Buch („Pars Prior Der Weingab auf des Jahr MDCXLVI derein Einehmer oder Gaaber [sind] Jacobus Gillig [und] Balthasar Petenada“)
1646

--

14 Bll. (nicht foliiert)
Registerbuch.

P/M 771.

Inv. Nr. 4519

Buch (Band 1: „Haupt Register der Khönig[lichen] Freyen Stadt St. Georgn wegn der Angeschlagenen Weingaab 1650. [1]651 den 26. Januarii beschriehn. Gaber: Prima Pars Paulus Malik und Conrad Hueber. Secunda Pars Martin[us] Propek und Gotthardt Schauer“; Band 2: „Gaab Register auff dass [1]650 Jahr, sambt den Hanndtirerkehsleüthen, bey Dieser Khönig[lichen] Freyen Stadt St. Georgn. Prima Pars: Paulus Malik vnd Conrad Hueber Gaaber“)
1650

--

Band 1: 24 Bll. (nicht foliiert),
Band 2: 12 Bll. (nicht foliiert)
Registerbuch.

P/M 772.

Inv. Nr. 4787

Buch („Anschlag Auf die Burgerschafft der Khönig[lichen] Freyen Stadt St. Georgen wegn der Haydukhn, alle Viert[el] Jahr Zu geben. Anno 1649 den 5. Julii“)
1649

--

19 Bll. (nicht foliiert)
Registerbuch.

P/M 773.

Inv. Nr. 5420

Buch (sirotské účty [= Waisen-Buch])
1573 bis 1633-01-24

--

333 Bll. (nicht foliiert)
Waisenbuch.

P/M 774.

Inv. Nr. 5421

Buch („Vorhergehend vnd A[nn]o] 1640. Waysen Buech wie aus der Nachfolgenden Jahre. In (..?..) Elia Baldauff Burgermeister Ambt angeordnet worden. Wie auch Waysen inventar 1645 et(cetera). 1640-1658.“)

(1637) 1640-1658

--

197 Bll.

Waisenbuch.

P/M 775.

Inv. Nr. 5422

Buch

1643-1655

--

71 Bll.

Namensregister und Waisenbuch.

P/M 776.

Inv. Nr. 5637

Buch (Waisenbuch)

1579-1590

--

142 Bll. (nicht foliiert)

Waisenbuch, zudem Abrechnung „Einer Ersamen Gottsleichnam Zech“.

P/M 777.

Inv. Nr. 5638

Buch („Anni D[omi]ni 1644 Herrn Paul Tutzenthallers Kirch Vatter ambt Reyttung“)

1644

--

17 Bll. (nicht foliiert)

Rechnungsbuch, ferner 23 Belege (Verzeichnisse über geleistete Arbeit und Bestätigungen über erhaltene Gehälter).

P/M 778.

Inv. Nr. 5639

Buch („Mein Paul Tutzenthallers in Anno 1645 Vndt als das ander Jahr getragen Kirch Vatter ambts Reyttung“)

1645

--

12 Bll. (nicht foliiert)

Rechnungsbuch, ferner drei Belege.

P/M 779.

Inv. Nr. 5640

Buch

1646

--

14 Bll. (nicht foliiert), Fragm.

Waisenbuch, ferner zwei Anlagen.

P/M 780.

Inv. Nr. 5641

Buch („Mein Johann Jacob Gilligh Kirch Vatter Ambts Rayttung de Anno 1648 biss Anno 1649“)

1648-1649

--

10 Bll. (nicht foliiert)

Rechnungsbuch, ferner 22 Belege.

P/M 781.

Inv. Nr. 5642

Buch („Mein Johann Jacob Gillig Kirch Vatter Ambt Rayttung de Anno 1649 biss [1]650“)

1649-1650

--

18 Bll. (nicht foliiert)

Rechnungsbuch, ferner 24 Belege.

P/M 782.

Inv. Nr. 5894

Buch („Raithung Auf die Gemän weingarten des 1625 Jahrs. Matthiae Schittenhundert gewesen Johan Aichingers pro Anno 1625 Cammerers beystandt“)

1625

--

10 Bll. (nicht foliiert)

Rechnungsbuch.

P/M 783.

Inv. Nr. 5957

Buch („Kbellners Wein Wochen Zettel auf dem Schloss Plumenaw (Von dem 29. Aprill biess auf den 6. Mai Anno 1623).“)

1623-1625 (1640)

--

152 Bll.

Rechnungsbuch.

P/M 784.

Inv. Nr. 5990

Buch (Inventarienbuch)

1604 bis 1620-02-17

--

95 Bll. (nicht foliiert)

Einträge betr. Kauf und Verkauf von Wein, ferner Einträge betr.

Verpachtung der städtischen Weingärten, Konzepte der Magistratsantworten in verschiedenen Sachen sowie Abschriften von Mandaten, Tauschbriefe, Quittungen usw.

--

lateinisch, teilweise deutsch

P/M 785.

Inv. Nr. 5991

Buch (Inventarienbuch; „Waisen wein Register“)

1612-1644

--

94 Bll. (nicht foliiert)

Inventare betr. des städtischen Weins.

Tobias Rosenberger („Tobias Rosenberger Notar M[anu] p[rop]ria“, fol. 10b)

lateinisch, teilweise deutsch

P/M 786.

Inv. Nr. 5992

Buch („Inventarium oder Regest Buch Deren Wein, So bey Diesem Freyen Königlichen Marckth St. Georgen durch Gottes Seegen Jährlich eingefechssnet werden“)

1645-1662

--

192 Bll. (nicht foliiert)

Inventare betr. des städtischen Weins.

Zunftdokumente
(Písomnosti cechov)¹²

¹² S. auch Turcsány (1995).

P/M 787.

Inv. Nr. 3

Schriftstück

1602-11-22

Schattmannsdorf

Original, Papier

Schriftstück die Zunft der Wagner und Schmiede betreffend: Richter und Rat des Marktes Schattmannsdorf verlautbaren, dass sie den „biedern“ Gesellen Urban Heldt, der angeblich den Wagnermeister Walten Maniggell verleumdet hat, vorgeladen und verhört haben.

P/M 788.

Inv. Nr. 25

Buch (Zunftbuch)

1601/1608-1848

Schattmannsdorf

99 Bll.

Zunftbuch der Schusterzunft von Schattmannsdorf.

--

slowakisch, teilweise deutsch

P/M 789.

Inv. Nr. 8

Schriftstück

1587-01-29

Preßburg

Original, Papier

Zunftdokument die Zunft der Binder betreffend („Verzeichnus der Binder Arbeit vnd bestimben lohn, von [...] Rath vnd Gemein den 29 Tag Monats Januarii In 1587 Jar gesetzt vnd denen Meistern der Binder alhie Zu Presburg Angenommen.“).

P/M 790.

Inv. Nr. 9

Schriftstück

1608

Modern

Original, Papier

Zunftdokument die Zunft der Binder betreffend („Binder ordnung alhier Zue Modor, Anno 1608.“).

P/M 791.

Inv. Nr. 14

Urkunde

1635-02-07

Modern

Original, Papier

Die Zunft der Hafner betreffend: Ehevertrag zwischen dem Gesellen Hanss Schuch, „Haffner von Sultzbach auss der Obern Pfaltz bürttig“, und Helena, „des [...] Merttn Vogl [...] Bügers vnd Haffners [...] Wittib, beyde Wohnhafft in [...] Modor“.

P/M 792.

Inv. Nr. 15

Schriftstück

1636-03-09

Modern

6 Bll., Original, Papier

Handwerksordnung die Zunft der Hafner betreffend: „Handwerckss Ordnung Vnd Artickel vor ein Ersahm Löblich Handwerck der Haffner Knecht in der Koniglichen Frey Stadt Modor“.

P/M 793.

Inv. Nr. 16

Schriftstück

1642

Modern

4 Bll., Abschrift, Papier

Handwerksordnung der Zunft der Hafner („Hanndtwercks Ordnung Vnd Artickel Vor Ein Ehrsam Löblich Handtwerckh der Haffner in der Koniglichen Frey Stadt Modor. Anno 1642.“).

P/M 794.

Inv. Nr. 28

Schriftstück

1649-03-03

Modern

6 Bll., Abschrift, Papier

Zunftdokument die Zunft der ungarischen Hutmacher betreffend („Vngerische Huett Macher Zech Artickhl.“).

P/M 795.

Inv. Nr. 33

Schriftstück

1632-02-28

Modern

Original, Papier

Zunftdokument die Zunft der Schmiede betreffend („Taxa oder Ordnung der Schmid, Wie sie forthin denn Bürgern arbeiten sollen, bey Konglicher Frey[en] Statt alhier von [...] Wollweisen Rath publiciert den 28. Februarii 1632“).

Michael Kern („Michael Kern [...] Notarius jurat[us] scripsit ex

Senatus consulto. M[anu] p[ropria].“)

P/M 796.

Inv. Nr. 34

Schriftstück

1614-12-13

Modern

4 Bll., Abschrift, Papier

Erweiterte Fassung der Satzungen der Schneiderzunft vom 25.09.1590.

P/M 797.

Inv. Nr. 35

Schriftstück

1635-12-01

Modern

6 Bll., Original, Pergament

Satzungen der Schneiderzunft in Modern.

P/M 798.

Inv. Nr. 37

Schriftstück

1644-02-09

Modern

6 Bll., Abschrift, Papier

Satzungen der Kürschnerzunft in Modern.

P/M 799.

Inv. Nr. 38

Schriftstück

1588-04-26

Zistersdorf

2 Bll., Abschrift, Papier

Zunftdokument betr. der Vereinbarung zwischen Thoma Sixt und Jörg Reischl darüber, bei der Ausübung des Fleischhackerge-

werbes in Poysdorf einander helfend zur Seite zu stehen.

P/M 800.

Inv. Nr. 39

Schriftstück

1615-04-12

Modern

Original, Papier

Zunftdokument, in dem der Fleischer Lucas Leupoldt dem Rat der Stadt Modern versichert, nur gesunde Kühe und Ochsen zu schlachten und die Stadt nur mit gutem Fleisch zu versorgen.

P/M 801.

Inv. Nr. 40

Schriftstück

1642-03-20

Modern

8 Bll., Abschrift, Papier

Zunftdokument („Zechordnung der Ehrsamten Fleisch Hackermeister in der Königl[ichen] Frey Statt Modor A[nno] 1642.“).

P/M 802.

Inv. Nr. 41

Schriftstück

1643-10-28

Wien

12 Bll., Abschrift, Papier

Ferdinand III. bestätigt die am 20.03.1642 in Modern ausgearbeiteten Satzungen der Fleisshackerzunft.

--

deutsch-lateinisch

P/M 803.

Inv. Nr. 42

Schriftstück

17. Jh.

[Modern]

6 Bll., Abschrift, Papier

Zunftdokument („Fleisch hakermeister Vnd Knecht Zehartickel.“).

P/M 804.

Inv. Nr. 109

Schriftstück

1639-05-23

Modern

5 Bll., Abschrift, Papier

Satzungen der Tischler- und Glaserzunft von Modern.

P/M 805.

Inv. Nr. 110

Schriftstück

1628-07-12

Modern

Original, Pergament

Zunftdokument („Artickhls-brieff Für Ein gantz Ersames Handwerck der Tuechmacher inn der Khöniglichen Freyen Statt Modor in Nider Vngern gehörig.“).

P/M 806.

Inv. Nr. 111

Schriftstück

1634-06-26

[Modern]

2 Bll., Papier

Auszug aus den Satzungen der Tuchmacherzunft vom 12.07.1628.

P/M 807.

Inv. Nr. 112

Schriftstück

1643-01-15

Modern

Original, Papier

Zunftdokument („Heyrahts Abrede Zwischen [dem Tuchmacher-Gesellen] Mattheo Hertzmanssky vnd [...] Barbara [des Zimmermanns] Matthei Bartels [...] hinterlassenen Tochter.“).

P/M 808.

Inv. Nr. 113

Schriftstück

1649

[Modern]

6 Bll. , Abschrift, Papier

Zunftdokument („Artickel vnd Ordnung Eines Löblichen Handwercks der Tuchmacher.“).

P/M 809.Inv. Nr. 117¹³*Schriftstück*

1633-07-25

Dimblkhamb

Original, Papier

Arbeitszeugnis von Leonhard Ottinger („Abschied Von Einem Ersamen Handwerckh Der Leinwöber Von Dem Volhamberischen Marckht Dimblkhamb [in Österreich]“).

P/M 810.

Inv. Nr. 118

Schriftstück

1629-02-11

Preßburg

7 Bll., Original, Papier

Die Zunft der Schlosser, Uhr- und „Puxenmacher“ von Preßburg übergibt am 11.02.1629 der Zunft der Schlosser von Modern eine beglaubigte Abschrift der Satzungen der Schlosserzunft von Preßburg vom 09.03.1609.

P/M 811.

Inv. Nr. 119

Schriftstück

1597-01-25

[Modern]

4 Bll., Abschrift, Papier

Zunftdokument.

P/M 812.

Inv. Nr.7

Schriftstück

1622-12-19

[Sankt Pölten]

8 Bll., Abschrift, Papier

Zunftdokument die Zunft der Lederer betreffend („Satzungen der Löderer Zu sandt Pöllten Vnd obs Wiener Waldts ganzes Viertl Hand Werchs ordnung.“).

P/M 813.

Inv. Nr. 8

Schriftstück

1631-06-11

Preßburg

Original, Papier

Die Gerberzunft von Preßburg läßt die Meister und Gesellen der

¹³ S. Archivbestand des Magistrats der Stadt Modern, Teil Urkunden, Inv. Nr. 115 und Inv. Nr. 120.

Zunft der Lederer aus Bösing zu einer gemeinsamen Besprechung nach Preßburg ein.

P/M 814.

Inv. Nr. 74

Buch („Handtwercks Buch der Kirschner Zech Betreffendt Albier Zu Pösing. Anno 1608“)

1608-1869

--

118 Bll. (nicht foliiert)

Zunftbuch.

P/M 815.

Inv. Nr. 84

Buch („Protocoll Buech der Fleischbacker Zech Zu Pösing A[nn]o 1612. Aus dem Alten Protocol ist in diss Neu alles eingeschriben. Diss buech ist Khaufft p[er] 9 f[lorene] in des Mertt Ammon Zechmaister Ambt. Wer in diss Buech was einschreiben will, der kehre diss blatt vmb vnd sehe Zuuor das Register an, der wirdt sehen vnd wissen, wohin ein iedes absonderlich vnter aigen Rubriggen soll eingeschriben worden.“)

1607-1825

--

242 Bll.

Protokollbuch der Zunft der Fleischer.

P/M 816.

Inv. Nr. 108

Schriftstück

1574

--

Original, Pergament

Zunftdokument betr. Ergänzung der Zunftsatzungen vom Jahre 1469.

P/M 817.

Inv. Nr. 109

Schriftstück

1609-07-12

Bösing

Original, Papier

Lehrbrief für Andre Liebergott, „gebürtig zue Pösing“ (Zunftdokument).

P/M 818.

Inv. Nr. 110

Schriftstück

1640-01-24

Zipser Neudorf

Original, Pergament

Lehrbrief der Schusterzunft von Zipser Neudorf für „Christoff Neudecks von der Landtshutz auss Schlessien geburttig“ (Zunftdokument).

P/M 819.

Inv. Nr. 111

Schriftstück

1648-06-10

Bösing

6 Bll., Abschrift, Papier

Satzungen der Schuhmacherzunft von Bösing (Zunftdokument).

P/M 820.

Inv. Nr. 112

Schriftstück

1648-06-10

Bösing

8 Bll., Abschrift, Papier

Satzungen der Schuhmacherzunft von Bösing (Schriftstück).

P/M 821.

Inv. Nr. 133

Schriftstück

1640-03-15

Bösing

4 Bll., Original, Pergament

Satzungen der Bäckerzunft von Bösing (Schriftstück).

P/M 822.

Inv. Nr. 136

Buch („Meister-Buch des ehrsamten Handwerkes deren bürg[er]l[ichen] Weiss-Bäcker Meister vom Jahre 1640.“)

1640, 1821-1871

--

84 Bll. (nicht foliiert)

Betr. Zunft der Weißbäcker.

P/M 823.

Inv. Nr. 137¹⁴

Buch („Aufding-Buch derer angehenden Weiss-bäcker Lehrjungen.“)
(1643) 1821-1871

--

76 Bll. (nicht foliiert)

Betr. Zunft der Weißbäcker.

P/M 824.

Inv. Nr. 138¹⁵

Buch („Freysprech-Buch derer ausgelernten Weiss-bäcker Lehrjungen.“)

1646, 1821-1871

--

84 Bll. (nicht foliiert)

Betr. Zunft der Weißbäcker.

P/M 825.

Inv. Nr. 144

Buch („Einnamb vnd Aussgab bey einem Löbl[ichen] Handwerckh der Tischler Zu Bössing.“)

1649-1826

--

44 Bll. (nicht foliiert)

Betr. Zunft der Tischler.

P/M 826.

Inv. Nr. 179a¹⁶

Buch (Kniba členov cechů [= Buch der Zunft-Mitglieder])

1635-1813

--

72 Bll. (nicht foliiert)

Betr. Zunft der Leinweber.

P/M 827.

Inv. Nr. 188

Urkunde

1635-09-28

[Kufstein]

Original, Pergament

Geburtsbrief für Georg Parzer.

P/M 828.

Inv. Nr. 1

Schriftstück

1648-02-04

St. Georgen

12 Kopien

¹⁴ Die Angaben zum Zeitraum 1643-1820 wurden erst im Jahr 1821 eingetragen.

¹⁵ Die zusammenhängenden Angaben zum Zeitraum 1646-1820 wurden erst im Jahr 1821 eingetragen.

¹⁶ Die Einträge des Buches weichen oft von der chronologischen Reihenfolge ab.

Satzungen der Binderzunft
(Zunftdokument).

P/M 829.

Inv. Nr. 9¹⁷

Schriftstück

1647-06-22

Preßburg

12 Kopien

Ferdinand III. bestätigt am
22.06.1647 in Preßburg die Sat-
zungen der Fleischerzunft von
St. Georgen vom 09.07.1644.

--

deutsch-lateinisch

P/M 830.

Inv. Nr. 11¹⁸

Schriftstück

1648-03-21

St. Georgen

12 Kopien

Satzungen der Schuhmacher-
zunft von St. Georgen (Zunft-
dokument).

--

deutsch-lateinisch

¹⁷ Das Original befindet sich seit 1896
in Budapest und wird im Széchényi
Könyvtár aufbewahrt.

¹⁸ Das Original befindet sich seit 1896
in Budapest und wird im Széchényi
Könyvtár aufbewahrt.

Magistrat der Stadt Modern
(Magistrát mesta Modra)

Stadtprotokolle,
Magistratsprotokolle
(Mestské knihy)¹⁹

P/M 831.

Inv. Nr. 337

Buch („Sententiarum Liber In quo Transactiones Quietantie et diversa continent[ur] ab A[nn]o 1563 usq[ue] 1593“)

1563-01-11 bis 1594-01-15

--

254 Bll. (fol. 1-25 nicht foliiert, folgende fol. als fol. 1-229 foliiert)

Erster Eintrag: „Ambrosii Habels eins teils, Petri Vnd Joannis Heiners Vnd Wolff Wackers des ander[n] teils Vertrag“; letzter Eintrag am 30.07.1564: „100 fl[orene] so Paull fleishacker vom Colman Eger Purgern Zu Wien empfangen hat“.

P/M 832.

Inv. Nr. 338

Buch („Liber Recordantiarum Oppidi Modor (Ab Anno 1586 usque 1658).“)

1586-1652

--

428 Bll.

Entscheidungen des Stadtrates, Kaufverträge, Zeugenaussagen,

Ergebnisse der Magistratswahlen sowie div. Zunftartikel.

--

deutsch-lateinisch

P/M 833.

Inv. Nr. 339

Buch („Protocoll Cinitatis Modrensis Pro A[nn]o 1607“)
(1606), 1607, (1624)

--

329 Bll.

Erster Eintrag: „Ahnfnang des 1607 Jahres seindt erwelett worden“; letzter Eintrag: „General Anschlag Register auf acht Jahr von Anno 1617 biss Anno 1624“.

--

deutsch-lateinisch

P/M 834.

Inv. Nr. 340

Buch

1608-08-? bis 1610-03-02

--

182 Bll.

Erster Eintrag: „Verschreibung der Gerichts Acten biss Zue Ausgang desselben Jahres“; letzter Eintrag: „Schatzung der Schue allerley Sorten in [...] Modor“; ferner Handwerksordnungen, u.a.m.

--

deutsch, lateinisch und vereinzelt slowakisch

¹⁹ S. auch das Inventar Turcsány (1986).

P/M 835.

Inv. Nr. 341

Buch (Protokollbuch; „Prothocoll der Stadt Modor Anno 1610.“)
1607-1610

--

442 Bll.

Ältester Eintrag vom 20.05.1607:
„Verehrett Casparus Batalich
mitbürger alhie auff die taffel [...] Rahtts einen langen Türkischen
töbicht p[er] 40 fl[orene]
geschätzt [...] Einem Raht alhie
[...] Zu einer ewigen gedechtnus“; letzter Eintrag vom
31.12.1610: „Ist Verwilliget
worden Auf anhalten [...] Han-
sen Saltzbanks Vnd [...] Magda-
lene Ansserin Heurats abredt
Protocollieren“.

--

deutsch und lateinisch

P/M 836.

Inv. Nr. 342

Buch (Protokollbuch; „Prothocoll pro Anno 1611.“)
1611-1612

--

316 Bll.

Erster Eintrag vom 01.01.1611:
„ist [...] Zue [...] Richter [...] Erwöhlet worden [...] Johan
Schaares [...] Jurat[us] Notari[us]
exat Johan Sturmi[us]“; letzter
Eintrag an „den 3 tag negst
nachdem Sontag Oculi Anno
1612“.

--

deutsch, teilweise lateinisch

P/M 837.

Inv. Nr. 343

Buch (Protokollbuch; „Prothocollum Pro Anno Item 1613, 1614, 1615.“)
1613-01-01 bis 1615-10-27

--

342 Bll.

Erster Eintrag: „Ist [...] Zue [...] Richter [...] erwehlet word[en]
[...] Herr Gregorius Riesenhan.“

--

deutsch, teilweise lateinisch

P/M 838.

Inv. Nr. 344

Buch (Protokollbuch; „Prothocolvm Civitatis Regiae ac Liberae Modrensis Incipiens a Mense Ivnio Anni MDCXVI a Domino Auxilivm.“)
1616-06-10 bis 1623-04-23

--

367 Bll.

Div. Protokolle.

--

deutsch und lateinisch

P/M 839.

Inv. Nr. 345

Buch (Protokollbuch; „Prothocolvm Civitatis Liberae Regiae Modrensis Incipiens a Mense Aprili Anni 1623.“)
1623-04-04 bis 1630-12-20

--

336 Bll.

Div. Protokolle.

--

deutsch und lateinisch

P/M 840.

Inv. Nr. 346

Buch (Protokollbuch; „Prothocolum Civitatis Liberae regiae Modrensis. Incipiens a Mense Ianuario Anni 1631.“)

1631-01-01 bis 1635-12-22

--

446 Bll.

Div. Protokolle.

--

deutsch und lateinisch

P/M 841.

Inv. Nr. 347

Buch (Protokollbuch; „Protocollum Ab Anno Chr[ist]i 1636. 1637. 1638. 1639. 1640 Spectans ad Liberam Regiamq[ue] Civitatem Modor.“)

1636-01-01 bis 1640-12-14

--

368 Bll.

Div. Protokolle.

--

deutsch und lateinisch

P/M 842.

Inv. Nr. 348

Buch (Protokollbuch; „Prothocollum Annorum 1641, 1642 et 1643“)

1641-01-01 bis 1643-12-16

--

232 Bll.

Div. Protokolle.

--

deutsch, lateinisch, vereinzelt slowakische und ungarische Einträge

P/M 843.

Inv. Nr. 349

Buch (Protokollbuch; „Protocollum Liberae Regiae[ue] Civitatis Modor. Annorum Christi 1644, 1645, 1646, 1647, 1648.“)

1644-01-01 bis 1648-07-08

--

280 Bll.

Div. Protokolle.

--

deutsch, lateinisch, eine Zeugenaussage slowakisch (fol. 173)

**Gerichtsprotokolle
(Zápisnice súdu)²⁰**

P/M 844.

Inv. Nr. 552

Heft („Registratura Missilium et aliarum literarum Iudicio Civitatis Modor exhibitarum pro Anno 1609. Notario Johanne Sturmio Neosolien[sis].“)

1609-01-01 bis Mai 1609

--

11 Bll. (nicht foliiert)

Gerichtsprotokolle.

P/M 845.

Inv. Nr. 553

Buch (Protokollbuch)

²⁰ Die Bücher enthalten Protokolle zu Untersuchungen gesetzlicher Vergehen der Einwohner der Stadt Modern: Zeugenaussagen, Anklagen, Verteidigungen, Urteile und Berufungen, auch schriftliche Eingriffe verschiedener Würdenträger (z.B. des Gespans, der Landesrichter oder des Paladins) in einige Verfahren.

1613-1614

--

70 Bll. (nicht foliiert)
Gerichtsprotokolle.

--

deutsch und lateinisch

--

P/M 846.

Inv. Nr. 554

Buch (Protokollbuch)

1627-01-01 bis 1628-12-29

--

111 Bll. (nicht foliiert)
Gerichtsprotokolle.

Georgius Radymoczy
([10.10.1628] „Extradata per me
Georgium Radymoczy Notarium
m[anu] p[ropria]“).

deutsch und lateinisch

P/M 847.

Inv. Nr. 555

*Buch (Protokollbuch; „Prothocolum
Civitatis Liberae ac Regiae Modor
Incipiens a Mense Januario Anni
MDCXXIX“)*

1629-01-01 bis 1632-12-18

--

240 Bll. (nicht foliiert)
Gerichtsprotokolle.

Georgius Radymoczy, Basilius
Premaut ([13.01.1629] „Per me
Georg[ium] Radymoczi Juratum
Liberae [...] Ci[vi]t[at]is Mo-
dren[sij] Notarium fideliter extra-
data.“, fol. 9b; nach dem
09.06.1629 „Ex Senatus Consul-
to Basilius Premaut vice Nota-
rius m[anu] p[ropria]“, fol. 44a).

deutsch und lateinisch

P/M 848.

Inv. Nr. 556

*Buch (Protokollbuch; „Pro Anno
1630 Prothocollum Judiciale“)*

1630-01-14 bis 1630-12-10

--

39 Bll. (nicht foliiert)
Gerichtsprotokolle.

--

deutsch, vereinzelt lateinisch

P/M 849.

Inv. Nr. 557

Buch (Protokollbuch)

1633-01-01 bis 1635-02-15

--

153 Bll. (nicht foliiert)
Gerichtsprotokolle.

--

deutsch und lateinisch

P/M 850.

Inv. Nr. 558

*Schriftstück („Ver Zeuchnuss Der
Klagen, so vor mier Joahnn
Zushrotter, In Mein Richteramt dess
1634 Jahr, besheben Vndt Vor
Khomen Sindt So Wol von Den
frembt Alss Albie Wohnenden
Burg[er]schafft Jeden Tag abson-
d[er]lich Ver Zeuchnet“)*

1634-01-09 bis 1634-08-12

--

19 Bll. (nicht foliiert)
Verzeichnis betr. div. Klagen.

P/M 851.

Inv. Nr. 559

*Buch („Diarium Judiciale Civitatis
Modor Annor[um] 1635, [16]36,
[16]37, [16]38, [16]39“)*

1635-01-01 bis 1639-08-11

--

292 Bll.

--

--

deutsch und lateinisch

P/M 852.

Inv. Nr. 560

Buch (Protokollbuch; „Protocollum ab A[nn]o 1639 usq[ue] 1643“)

1639-08-11 bis 1643-12-17

--

257 Bll.

Gerichtsprotokolle.

--

deutsch und lateinisch

P/M 853.

Inv. Nr. 561

Buch („Diarium Judiciale Civit[at]is Modor pro Anno 1644, 1645, 1646, 1647“)

1644-01-01 bis 1647-12-23

--

195 Bll. (nicht foliiert)

--

--

deutsch und lateinisch

P/M 854.

Inv. Nr. 562

Buch (Protokollbuch)

1648-01-01 bis 1653-12-30

--

357 Bll.

Div. Protokolle.

--

deutsch, lateinisch und slowakisch [13.08.1652]

**Bürgermeister-Kladden
(Denníky mešť'anostu)²¹****P/M 855.**

Inv. Nr. 645

Buch („Diarium Anni 1629 D[omi]ni Martini Schreiber consulis“)

1628-01-11 [ältester Eintrag],

1629-01-02 [erster Eintrag], 1632

--

32 Bll. (nicht foliiert)

Verzeichnis u.a.

--

deutsch, vereinzelt lateinisch

P/M 856.

Inv. Nr. 646

Buch („Diarium Pro Anno 1646“)
1646

--

24 Bll. (nicht foliiert)

Verzeichnis u.a.

²¹ Die Einträge in den Kladden heben die Kompetenzpflichten des Bürgermeisters hervor, wie z.B. Beaufsichtigung der Steuereinnahmen, Abgaben und Gebühren, Beaufsichtigung der mit der Stadtwirtschaft betrauten Beamten, Änderungen im Grundbuch, Aufnahme neuer Bürger, Schlichtung von Wirtschaftsstreitigkeiten zwischen den Einwohnern sowie die Aufsicht über den städtischen Wein- und Holzhaushalt.

Satzungen und Anweisungen (Statúty a inštrukcie)²²

P/M 857.

Inv. Nr. 1296

Buch (Statutenbuch; „Liber statutorum“)

1617-1664

--

114 fol. beschrieben, weitere ca.
250 fol. unbeschrieben (nicht
foliiert)

Statuten und Ordnungen.

P/M 858.

Inv. Nr. 1297

*Heft („Gemeinde Ordnung für
Modern“)*

--

--

16 fol. (nicht foliiert), Abschrift
Gemeindeordnung.**P/M 859.**

Inv. Nr. 1298

*Schriftstück („Waldtordnung albier
Zu Modor Anno 1612 auffgerichtet
solche nach gelegenheit der Zeitt Zu
mehrenn vnndt mindernn der
Obrigkeit Vorbehalten“)*

1612

--

4 Bll. (nicht foliiert)
Waldordnung.**P/M 860.**

Inv. Nr. 1299

*Schriftstück („Pest Ordnung 1634“)
1634 („Actum Modor den 3.
Augusti Anno 1634“)*

--

--

Pestordnung.

P/M 861.

Inv. Nr. 1300

*Schriftstück („Waldtordnung albier
Zu Modor Anno 1640 – Ordo
Sylvarum“)*
1640

--

4 Bll. (nicht foliiert)
Waldordnung.**P/M 862.**

Inv. Nr. 1301

*Schriftstück („Mautth Instruction
Begrieffen in 19. Puncktenn Vnndt
darneben die Frag Wie die Punckta in
der Instruction sollen Verstand[en]
Werd[en]“)*
1643

--

5 Bll.
Mautinstruktion.**P/M 863.**

Inv. Nr. 1302

Schriftstück („Wablordnung 1648“)
1648

--

5 Bll.

²² Die Berechtigung, Satzungen und Anweisungen zu erlassen (nach deren Wortlaut sich die Tätigkeit der Organe der Stadtselbstverwaltung sowie das tägliche Leben der Einwohner richtete), erlangte Modern erst im Jahr 1607, als der Markt zur königlichen Freistadt ernannt worden ist. Bis 1607 hat Modern gewöhnlich die Satzungen und Anweisungen der Stadt Pressburg übernommen.

Wahlordnung.

P/M 864.

Inv. Nr. 1303

Schriftstück („Mauth Ordnung der Königl[ichen] Frey Statt Moder“)

1649

--

9 Bll.

Mautordnung.

P/M 865.

Inv. Nr. 1307

Buch (Eidbuch)

1607-1650

--

74 Bll. beschrieben, unbeschriebene Blätter, nur teilweise foliiert oder paginiert

Eide, Instruktionen, u.a.m.

--

deutsch, teilweise auch lateinisch, slowakisch und ungarisch

--

P/M 866.

Inv. Nr. 1308

Buch („Liber Concordiarum et Juramentorum“)

1609-1867

--

719 S. (teilweise paginiert oder foliiert)

Instruktionen u.a.m.

P/M 867.

Inv. Nr. 1355

Brief

1588-01-16

Bibersburg

Original, Papier

Joachim Troyer an den Richter des Markts Modern betr. einer entlaufenen Sau.

P/M 868.

Inv. Nr. 1356

Brief

1592-04-21

Bibersburg

Original, Papier

Joachim Troyer (Hauptmann aus Bibersburg) an Richter und Rat des Markts Modern betr. der „hinderstelligen weinshuld“.

P/M 869.

Inv. Nr. 1358²³

Brief

1597-12-22

Byliz

Original, Papier

Bürgermeister und Rat der Stadt Byliz an Richter und Rat des „Marktes Modra“ betr. der Hinterlassenschaft von „Herrn Bartelt Janisch [ihrem] gewesenen Mitburger [der] Von dieser welt Zu Modra“ gegangen ist.

P/M 870.

Inv. Nr. 1359

Brief

1600

--

Original, Papier

Andreas Zushrotten an seine Schwester betr. familiärer Angelegenheiten.

²³ Der Brief ist chronologisch falsch eingeordnet; er wurde wie ein Schreiben aus dem Jahre 1594 behandelt.

P/M 871.

Inv. Nr. 1360

Brief

1607-02-17

Bösing

--

Hanss Tebner (Bürgermeister der Stadt Bösing) an „Herr[n] Valentino Weber, Meinen [...] Herr[n] Vettern“ betr. Getreidehandel.

P/M 872.

Inv. Nr. 1363

Brief

1609-01-17

Preßburg

Original, Papier

Johannes Marthius an den Richter und Rat der Stadt Modern „wegen des Zinss der 16 000 f[lorene] Reinisch Aldiweil Vnsere Privilegia lauten d[ass] wier durchaus so sollen sein Vnd gehalten werden alss die Stadt Presburg“.

P/M 873.

Inv. Nr. 1363

Brief

1609-01-19

Wien

Original, Papier

Johann Marthius und Notar Hanss Sturmius an Richter und Rat der Stadt Modern betr. „erledigung des Jarlichen Cammer Zinses“ und Besuch beim „Cantzler“.

P/M 874.

Inv. Nr. 1363

Brief

1609-01-20

Bösing (Schloss)

Original, Papier

Georg Joh[ann] Welitzky an Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Modern betr. Unterbringung eines gewissen Gusmitz, dem „rechtmässige[n] Pyberspurgerische[n] [Bibersburg/Červený Kameň] Vnterthanen unter [die Stadt-] Grundt Obrigkeit“.

P/M 875.

Inv. Nr. 1363

Brief

1609-02-21

Auspitz

Original, Papier

Bürgermeister und Rat der Stadt Auspitz an Richter und Rat der Stadt Modern betr. einer Erbschaftsangelegenheit.

P/M 876.

Inv. Nr. 1363

Brief

1609-03-28

Königsberg

Original, Papier

Richter und Rat der Stadt Königsberg bestätigen Richter und Rat der Stadt Modern die Überbringung ihres Briefes vom 10.02.1609 und intervenieren nochmals in der Hinterlassenschaftsangelegenheit zugunsten von Lorenz Henschler.

P/M 877.

Inv. Nr. 1363

Brief

1609-04-04

Wien

Original, Papier

Ein nicht identifizierter Absender bestätigt Johan „[Sturmb]“, dem „d[er] [...] Stadt Moder [Modern] Notarius“, dass er sein „schreib[en] [...] aus Prespurg [Preßburg] [...] empfang[en]“ hat.

P/M 878.

Inv. Nr. 1363

Brief

1609-04-17

Preßburg

Original, Papier

Brief von Leopoldus Peck (Richter und Rat „des [...] fraimarkts Modor“) betr. „Camer gelt [...] bezalung“.

P/M 879.

Inv. Nr. 1363

Brief

1609-04-27

Fraundorf in Khlein Schütt

--

Die Brüder Matthias und Johannes Battalich an Richter und Rat der Stadt Modern betr. des ihnen zustehenden Teils aus der Hinterlassenschaft ihres Vetters Johannes Battalich (ehemaliger Domherr und Custos von Tyrnau).

P/M 880.

Inv. Nr. 1363

Brief

1609-04-28

Wonitz

Original, Papier

Gerg Saltzer beschwert sich bei Richter und Rat der Stadt Modern darüber, dass der Wein anstatt nach Krakau nach Thirstina geliefert worden ist.

P/M 881.

Inv. Nr. 1363

Brief

1609-05-01

Modern

Konzept, Papier

Richter und Rat der Stadt Modern informieren Gerg Saltzer darüber, dass sie im Zusammenhang mit seiner Beschwerde vom 28.04.1609 wegen des Weins, der anstatt nach Krakau nur nach Trstená geliefert worden sei, „ettliche Mitburger Vernehmen“ haben.

P/M 882.

Inv. Nr. 1363

Brief

1609-06-18

Bösing

Original, Papier

Richter und Rat der Stadt Bösing machen den Richter und Rat der Stadt Modern auf die Notwendigkeit aufmerksam, die „aus den dörffern sonderlich aber dem Dorff Eiszgrueb [sich erhebende] gefehrliche Zwytracht [...]Vnpartaysch“ zu erörtern.

P/M 883.

Inv. Nr. 1364

Brief

1610-02-21

Modern

Original, Papier

Osswaldt Lemperzegll – „der Zeit angesetzter Richter“ – fordert einen anderen nicht identifizierten Richter zur Tilgung seiner Schulden auf.

P/M 884.

Inv. Nr. 1364

Brief

1610-03-02

Bibersburg

Original, Papier

Witwe Maria Palfi bestätigt Richter und Rat der Stadt Modern den Empfang ihres Briefes und teilt ihnen mit, sich noch 14 Tage lang zu gedulden, aber dann das noch ausstehende Bargeld erhalten will und keinen weiteren Aufschub mehr gewähren werde.

P/M 885.

Inv. Nr. 1364

Brief

1610-05-23

Wien

Original, Papier

Oswaldt Lemperzegll an den Rat der Stadt Modern betr. seiner Tätigkeit in Wien.

P/M 886.

Inv. Nr. 1364

Brief

1610-07-12

Wien

Original, Papier

Balthasar Herman schreibt Richter und Rat der Stadt Modern, dass Walenthin Weber „Brachium Regalis“ begehren soll.

P/M 887.

Inv. Nr. 1365

Brief

1661 (!-09-19)

Preßburg

Original, Papier

Matthias Tuzendaller („der Zeit Bürgermeister“ in Preßburg) interveniert bei Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Modern zugunsten seines Mitbürgers und Barbiers Fridrich Sartori, weil sich der Pfarrer Seyfridt „eine Zeitlang bey ihm [...] aufgehalten“ hat.

P/M 888.

Inv. Nr. 1367

Brief

1614-02-07

Preßburg

Original, Papier

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Preßburg an Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Modern betr. Verhaftung und Vernehmung Andreas Kellers aus Modern.

P/M 889.

Inv. Nr. 1367

Urkunde

1614-03-16

Gerlsdorf

Abschrift, Papier

Schuldbrief von Benedikt Halsinger (Bürger und Handelsmann aus St. Georgen) über 523 Taler zugunsten der Witwe Judit Reibnitzin aus Gerlsdorf.

P/M 890.

Inv. Nr. 1369

Brief

1619-03-10

[Schattmannsdorf]

Konzept, Papier

Richter und Rat der Gemeinde Schattmannsdorf berichten dem Bürgermeister der Stadt Modern, getreu der Anweisung in ihrem Brief vom 09.03.1619 alle Zeugen betr. Anthonio Florians Hinterlassenschaft vernommen zu haben.

P/M 891.

Inv. Nr. 1370

Brief

1620-04-28

[Modern]

Konzept, Papier

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Modern berichten Richter und Rat der Bergstadt Neusohl, Johann Pröckl zur Zeit keinen Geburtsbrief ausstellen zu können, weil das große Stadtsiegel „vor diesem wegen fürgefallenen vnwesens an sichere örter Verschickt vnndt biss dato noch nicht anheim gebracht worden“ ist.

P/M 892.

Inv. Nr. 1370

Brief

1620-08-27

Modern

Abschrift, Papier

Bestätigung darüber, dass Georg Weber 100 „fl[orene] ungrisch“ Gebühr schon bezahlt hat.

P/M 893.

Inv. Nr. 1375

Brief

1629-01-08

Modern

Abschrift, Papier (Original vom 01.05.1626.)

Dominickh Voldann („Burger [...] Zu Presslaw In Schlessign“) verkündet, dass er „dem Jacob Juden wonhafft Zu Pisentz wegen Zweyer Ross [...] schuldig [ist] Sechs gude Stückh Sittngrün Schöp Tuch“.

P/M 894.

Inv. Nr. 1375

Brief

1629-09-01

Ödenburg

Original, Papier

Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Ödenburg bestätigen, dass Georg Pauer sich neun Jahre lang in Ödenburg aufgehalten und sich dort ehrlich verhalten hat.

P/M 895.

Inv. Nr. 1379

Urkunde

1633-01-20

Modern

Original, Papier

Schuldschein von Paul Wagner
über 100 ungarische Taler.

P/M 896.

Inv. Nr. 1379

Brief

1633-02-07

Schönberg

Original, Papier

Richter, Bürgermeister und Rat
der Stadt Schönberg bestätigen
Richter, Bürgermeister und Rat
der Stadt Modern den Empfang
ihres Briefes bzgl. „Fr[au] Cor-
dulae des Hans Pistorii gewese-
nen Marckschreibers Zu Rai-
kersdorf [...] Wittib“.

P/M 897.

Inv. Nr. 1379

Brief

1633-03-03

St. Georgen

Original, Papier

Nicolaus Jelschitz interveniert
bei Richter, Bürgermeister und
Rat der Stadt Modern in einer
Vermögenssache zugunsten sei-
ner Tochter und seines Enkel-
kinds.

P/M 898.

Inv. Nr. 1379

Brief

1633-09-05

St. Georgen

Original, Papier

Nicolaus Jelschitz bestätigt Rich-
ter, Bürgermeister und Rat der
Stadt Modern die Entgegen-
nahme ihrer Antwort zu seiner

schriftlichen Intervention vom
03.03.1633.

P/M 899.

Inv. Nr. 1380

Brief

1635-01-07

Edenpurg

Original, Papier

„Ablegati Civitatis Modor“ be-
stätigen die Entgegennahme der
Instruktionen und informieren
Richter, Bürgermeister und Rat
der Stadt Modern über den Ver-
lauf des Landtages.

P/M 900.

Inv. Nr. 1380

Brief

1635-01-30

Modern

Original, Papier

Richter, Bürgermeister und Rat
der Stadt Modern benachrichti-
gen „Herrn Daniel Schreiber
vnnsern Sonders Geliebten
Freundte“ darüber, dass sie,
nachdem nun der Vizenotar Mi-
chael Sixt zum Stadthauptmann
gewählt worden ist, das offene
Amt mit einer qualifizierten Per-
son besetzen wollen. Nach einer
mündlichen „Vokation“ berufen
sie ihn jetzt auch schriftlich zu
diesem Posten. Über seine Be-
soldung soll „Ihme [...] eine
Schriftliche Convention [...] aus-
gehändig werden“.

P/M 901.

Inv. Nr. 1380

Brief

1635-03-05

Tyrnau

Original, Papier

Simon Oth schreibt seinem „bruder Johan Otth burger vnd Schlosser“, dass er „mit Trauern“ etwas über dessen „Zustand“ vernommen hat und bereits den Bürgermeister schriftlich gebeten hat, ihm zu helfen.

P/M 902.

Inv. Nr. 1380

Brief

1635-05-17

Dürnbach

Original, Papier

Hannss Palffy unterrichtet Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Modern darüber, dass er „ein Reitross Zu deren Herren Statt Schmitmaister [...] hinüber schicke“.

P/M 903.

Inv. Nr. 1382

Urkunde

1636-01-07

Modern

Original, Papier

Schuldbrief von Martin Mohohl aus Helmisch zugunsten der Witwe Justina Schreiberin.

P/M 904.

Inv. Nr. 1382

Brief

1636-08-12

Gerlitz

Original, Papier

Bürgermeister und Rat der Stadt Gerlitz bestätigen Richter, Bür-

germeister und Rat der Stadt Modern den Empfang ihres Briefes bzgl. der Schulden von Ulrich Greger.

P/M 905.Inv. Nr. 1382²⁴*Brief*

1656-08-?

Rust

Original, Papier (stark beschädigt)

Witwe Sarnichausin bestätigt Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Modern, dank ihres „Citation Schreiben[s]“ die beiden ihr vererbten „Waldstükh“ erhalten zu haben.

P/M 906.

Inv. Nr. 1383

Brief

1637-02-28

Preßburg

Original, Papier

Eua Weber protestiert dagegen, dass Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Modern in ihrer „Behausung [in Modern] den Catholischen Pfarrer einlosiert haben“.

P/M 907.Inv. Nr. 1384²⁵*Brief*

1634-04-10

²⁴ Der Brief ist chronologisch falsch eingeordnet; er wurde wie ein Schreiben aus dem Jahre 1536 behandelt.

²⁵ Der Brief ist chronologisch falsch eingeordnet; er wurde wie ein Schreiben aus dem Jahre 1539 behandelt.

Zistersdorf

Original, Papier

Hanns Rummig bittet seinen Schwager und seine Schwester, ihm Geld zu leihen.

P/M 908.

Inv. Nr. 1385²⁶

Brief

1670-02-25

St. Georgen

Original, Papier

Michael Petenadi an den Bürgermeister der Stadt Modern betr. einer Streitsache von Frau Juditha Pettenadi, geborene Scheibldorin.

P/M 909.

Inv. Nr. 1385²⁷

Brief

1670-05-04

St. Georgen

Original, Papier

Michael Petenadi wiederholt an den Bürgermeister der Stadt Modern betr. Frau Judith, der Witwe seines Bruders Balthasar Pettenada.

P/M 910.

Inv. Nr. 1385²⁸

Brief

²⁶ Der Brief ist chronologisch falsch eingeordnet; er wurde wie ein Schreiben aus dem Jahre 1540 behandelt.

²⁷ Der Brief ist chronologisch falsch eingeordnet; er wurde wie ein Schreiben aus dem Jahre 1540 behandelt.

²⁸ Der Brief ist chronologisch falsch eingeordnet; er wurde wie ein Schreiben aus dem Jahre 1540 behandelt.

1670-05-26

St. Georgen

Original, Papier

Michael Petenadi bittet um einen neuen Termin, um die Umstände in der Streitsache Frau Judith Pettenadis zu erörtern.

P/M 911.

Inv. Nr. 1386²⁹

Brief

1671-06-21

--

Original, Papier

M. Weiss an die Bürger und Tuchhändler der Stadt Modern betr. einer gemeinsamen Streitsache.

P/M 912.

Inv. Nr. 1387³⁰

Brief

1672-07-16

Preßburg

Original, Papier

Richter Gabriel Hagn an den Richter der Stadt Modern: „Demnach ich Gernen Wüste Wass es für eine Beschaffenheit Hat mit der [...] Erbschafft von Herrn Eyebeltauer gewesten Leederer“.

P/M 913.

Inv. Nr. 1388

Urkunde

²⁹ Der Brief ist chronologisch falsch eingeordnet; er wurde wie ein Schreiben aus dem Jahre 1541 behandelt.

³⁰ Der Brief ist chronologisch falsch eingeordnet; er wurde wie ein Schreiben aus dem Jahre 1542 behandelt.

1643-01-29

Modern

Original, Papier

„Heyrahtts Abrede Zwischen
[Gesellen] Johan Fridrichen vnd
Fr[au] Magdalena R[elich]ta
H[erren] Johann Pogners“.

P/M 914.

Inv. Nr. 1388³¹

Brief

1673-03-04

[Preßburg]

Original, Papier

Brief an Joann Fridrich bzgl. ei-
ner Klage Daniel Sixt betreffend.

P/M 915.

Inv. Nr. 1389

Brief

1644-01-25

[Schemnitz]

Original, Papier

Matth[ias] Kay bestätigt Richter,
Bürgermeister und Rat der Stadt
Modern den Empfang ihres An-
trags und bewilligt der Stadt
Zahlungsaufschub für ihren
Kredit.

P/M 916.

Inv. Nr. 1389³²

Brief

1677-12-20

Wien

Original, Papier

Jonas Schrimppff informiert Da-
niel Schreiber (Mitglied des inne-
ren Rats der Stadt Modern), den
an ihn adressierten Brief „an [...]
Herrn Johann Wigeleben weiter
Zu befördern“ nicht versäumt
zu haben.

P/M 917.

Inv. Nr. 1390

Brief

1645-06-26

Preßburg

Original, Papier

Schreiben an die Stadt Modern
betr. Geldangelegenheit.

P/M 918.

Inv. Nr. 1390

Brief

1645-06-?

Preßburg

Original, Papier

Richter und Rat der Stadt Mo-
dern werden gefragt, „ob die [...]
das [...] [Futter] werden anhero
führen lassen oder nicht“.

P/M 919.

Inv. Nr. 1390

Brief

1645-07-01

Bibersburg

Original, Papier

Schriftlicher Ersuch eines Mili-
tärs an die Stadt Modern.

P/M 920.

Inv. Nr. 1390

Brief

1645-07-04

Preßburg

³¹ Der Brief ist chronologisch falsch
eingeordnet; er wurde wie ein Schrei-
ben aus dem Jahre 1543 behandelt.

³² Der Brief ist chronologisch falsch
eingeordnet; er wurde wie ein Schrei-
ben aus dem Jahre 1544 behandelt.

Original, Papier
Richter, Bürgermeister und Rat
der Stadt Modern wird der Empfang
ihres Briefes bestätigt.

P/M 921.

Inv. Nr. 1390

Brief

1645-07-27

Wien

Original, Papier

Doktor Ottho Henricus Ruland
interveniert zugunsten seiner
Nichten.

P/M 922.

Inv. Nr. 1390

Brief

1645-08-07

Theben (Feldlager bei)

Original, Papier

Ein „bestelter Obrister Zu
Ross“ teilt Richter, Bürgermeister
und Rat der Stadt Modern mit,
für die Stadt acht Reiter abge-
stellt zu haben.

P/M 923.

Inv. Nr. 1390

Brief

1645-09-?

--

Original, Papier

Brief eines Hauptmannes an
Richter, Bürgermeister und Rat
der Stadt Modern betr. der Ab-
rechnung seines Aufenthaltes
sowie des Aufenthaltes seiner
Soldaten in der Stadt.

P/M 924.

Inv. Nr. 1391

Urkunde

1647-02-20

[Modern]

--

Zeugenaussagen.

P/M 925.

Inv. Nr. 1391

Brief

1647-04-24

St. Georgen

Original, Papier

Samuel Schreiber (Bürger und
Mitglied des Inneren Rates) be-
stätigt, 100 Gulden für Sophia
(Tochter des verstorbenen Mert
Rassg) aus der Hinterlassen-
schaft ihres Vaters entgegen ge-
nommen hat.

P/M 926.

Inv. Nr. 1393³³

Brief

1679-01-02

Bösing

Original, Papier

Ein Mann namens Mert an den
Bürgermeister der Stadt Modern
betr. einer älteren Rechnung.

P/M 927.

Inv. Nr. 1393

Brief

1649-10-21

Modern

Original, Papier

³³ Der Brief ist chronologisch falsch
eingeordnet; er wurde wie ein Schrei-
ben aus dem Jahre 1549 behandelt.

Bader und Wundarzt Johann Heinrich Biedel bestätigt, einen Schuldschein des Apothekers Zacharias Otth über 160 „Taler Ungriſch“ als Weisengeld für Sophia (Tochter von Merth Rassgo) entgegengenommen zu haben.

P/M 928.

Inv. Nr. 1394

Brief

1650-11-13

Zuckersdorf

Original, Papier

„Barbara [...] Mert Wolffn hinterlassene Wittib“ läßt Jeremiae Wollusch (Bürger der Stadt Modern) sowie seine Gattin und Söhne zur Hochzeit ihrer Tochter Magdalena ein.

Testamente (Testamenty)

P/M 929.

A – Inv. Nr. 2705

Urkunde

1608

--

--

Testament von „Elisabeth Juro Adamovitz, nach diesen aber Michael Krisanitz Haus Wirthin.“

P/M 930.

B – Inv. Nr. 2706

Urkunde

1637-09-26

--

--

Testament von „Dorothea [...] Caspar Batalitsch [...] Wittib.“

P/M 931.

D – Inv. Nr. 2708

Urkunde

1635-04-23

--

--

Testament von „Helena gebohrne Ledlin Vndt dess [...] Joann Dersenichen [...] Hausfraw.“

P/M 932.

D – Inv. Nr. 2708

Urkunde

1639-10-30

--

--

Testament von Joannes Drsenicz.

P/M 933.

G – Inv. Nr. 2711

Urkunde

1623-01-08

--

--

Testament von „Margaretha [...] Balthazaris Gahlstock [...] hausfraw.“

P/M 934.

G – Inv. Nr. 2711

Urkunde

1623-03-30

--

Abschrift

Testament von Ghelizkin.

P/M 935.

G – Inv. Nr. 2711

Urkunde

1645-07-24

--

--

Testament von Elias Gerich.

P/M 936.

H – Inv. Nr. 2712

Urkunde

1642-12-11

--

--

Testament von Michael Hawranko.

P/M 937.

H – Inv. Nr. 2712

Urkunde

1643-03-09

--

--

Testament von „Christoph Hocharth, Rattsverwandter.“

P/M 938.

H – Inv. Nr. 2712

Urkunde

1647-07-18

--

--

Testament von Conradt Hueber.

P/M 939.

H – Inv. Nr. 2712

Urkunde

1650-04-25

--

--

Testament von „Johann Sigmund Hueber, Burger und Viertl Hauptmann.“

P/M 940.

K – Inv. Nr. 2714

Urkunde

1634-11-08

--

--

Testament von Michael Kransson.

P/M 941.

K – Inv. Nr. 2714

Urkunde

1640-03-14

--

--

Testament von Martin Kröpffel.

P/M 942.

K – Inv. Nr. 2714

Urkunde

1643-06-10

--

--

Testament von „Georg Keller lediges Standes.“

P/M 943.

L – Inv. Nr. 2715

Urkunde

1626-12-03

--

--

Testament von „Paul Laukowitz, Bürger vnn Lederer.“

P/M 944.

L – Inv. Nr. 2715

Urkunde

1626-12-30

--

--

Testament von „Anna [...] Paul
Laukowitzen Wittib.“

P/M 945.

L – Inv. Nr. 2715

Urkunde

1645-11-27

--

--

Testament von Abraham La-
berwietz.

P/M 946.

L – Inv. Nr. 2715

Urkunde

1648-03-28

--

--

Testament von Martinus Lons-
ky.

P/M 947.

M – Inv. Nr. 2716

Urkunde

1627-02-02

--

--

Testament von Michael Molli-
dior.

P/M 948.

M – Inv. Nr. 2716

Urkunde

1634-09-25

--

--

Testament von Catharina Mill-
nerin.

P/M 949.

M – Inv. Nr. 2716

Urkunde

1635-01-16

--

--

Testament von Jano Markowitz.

P/M 950.

M – Inv. Nr. 2716

Urkunde

1647-03-27

--

--

Testament von „Susanna des [...] Wolff Mikron [...] Haussfraw.“

P/M 951.

M – Inv. Nr. 2716

Urkunde

1650-07-11

--

--

Testament von „Barbara dess
[...] Paul Mikesch Bürgers vnd
Schneiders [...] Hausswirthinn.“

P/M 952.

N – Inv. Nr. 2717

Urkunde

1639-10-11

--

Abschrift

Testament von „Regina [...] David Neffin.“

P/M 953.

O – Inv. Nr. 2718

Urkunde

1638-07-14

--

--

Testament von „Barbara dess
[..] Johan Ochmela [...] Hauss-
wirthin.“

P/M 954.

P – Inv. Nr. 2719

Urkunde

1607-04-26

--

--

Testament von Zacharias Piner.

P/M 955.

P – Inv. Nr. 2719

Urkunde

1621-02-22

--

--

Testament von Paul Bahr.

P/M 956.

P – Inv. Nr. 2719

Urkunde

1630-12-21

--

Abschrift (ferner 7 Anlagen aus
den Jahren 1631-1642)

Testament von „Agnes Pritten-
stillin dess [...] Merth Pritten-
stilen [...] Ehegenosin.“

P/M 957.

P – Inv. Nr. 2719

Urkunde

1632-09-26

--

--

Testament von Mathes Praun-
seidl.

P/M 958.

P – Inv. Nr. 2719

Urkunde

1636-08-14

--

--

Testament von „Ursula Pfen-
hueberin Wittib.“

P/M 959.

P – Inv. Nr. 2719

Urkunde

1638-03-18

--

--

Testament von „Hanns Per,
Burger vnnd Maurer.“

P/M 960.

P – Inv. Nr. 2719

Urkunde

1640-07-14

--

--

Testament von Johannes Pog-
ner.

P/M 961.

P – Inv. Nr. 2719

Urkunde

1647-09-28

--

--

Testament von Mert Pilgramb.

P/M 962.

R – Inv. Nr. 2720

Urkunde

1639-07-07

--

--

Testament von „Susanna Jacob
Riedelss [...] Wittib.“

1626-11-17

--

--

P/M 963.

R – Inv. Nr. 2720

Urkunde

1645-08-18

--

--

Testament von „Georg Raschl,
Bürger vnnd Rathssuerwahnter.“

Testament von Lucass Schön.

P/M 968.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1626-01-13

--

--

Testament von Michael
Schwartz.

P/M 964.

R – Inv. Nr. 2720

Urkunde

1648-07-19

Deutschproben

Abschrift

Testament von „Matthes Rich-
ter, Pürger Zu teutsch Praben.“

P/M 969.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1627-05-26

--

--

Testament von „Frau Petter
Sallain geweste mit burgerin.“

P/M 965.

R – Inv. Nr. 2720

Urkunde

1650-01-10

--

--

Testament von „Michael Ra-
schel, Bürger vnd Inwohner.“

P/M 970.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1630-01-20

--

--

Testament von „Catharina [...] Martini Sulhawy gewesten
Haussfrau.“

P/M 966.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1616-02-04

--

--

Testament von „Cattharina [...] Jan Stanewhowiz [...] Wittib.“

P/M 971.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1631-05-08

Bibersburg

Abschrift

Testament von „Lucas Scheuer
[...] Burger dieser [...] Stadt Mo-
dor [Modern].“

P/M 967.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

P/M 972.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1632-10-27

--

--

Testament von „Hanss Storch,
Mitburger und Schumacher.“

P/M 973.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1634-08-21

--

--

„Letzter Will Martini Streitwisers
Burgers vnnd Tuech Scherers
vnnd Anna seiner Haussfrawen“
(Testament).

P/M 974.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1634-02-06

--

--

Testament von Bürger Heinrich
Sturbm.

P/M 975.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1636-01-02

--

--

Testament von „Anna Martin
Schulhawy [...] Hausfrau.“

P/M 976.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1638-04-19

--

--

Testament von Bürger Paul
Schuler.

P/M 977.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1642-03-08

--

--

Testament von „Catharina [...] Thomae Schnürers [...] Wittib.“

P/M 978.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1644-06-09

--

--

Testament von Helena Schue-
chin.

P/M 979.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1644-10-26

--

--

Testament von „Wolff
Schmiedll, Bürger vnd dräxler-
maister.“

P/M 980.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1645-04-14

--

--

Testament von Ephrosina Sze-
letzkin.

P/M 981.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1647-10-26

--

--

Testament von „Georg Sontag,
Burger vnd Rathssverwandte.“

P/M 982.

S – Inv. Nr. 2721

Urkunde

1648-01-29

--

--

Testament von „Gregor
Schichtl, Burger vndt Tuchscherer.“

P/M 983.

T – Inv. Nr. 2722

Urkunde

1618-04-17

--

--

Testament von Landwirt Ambross Thomanewhusch.

P/M 984.

T – Inv. Nr. 2722

Urkunde

1632-04-25

--

--

Testament von Bürger Hanss Zirmann.

P/M 985.

V + W – Inv. Nr. 2724

Urkunde

1595-04-13

Bösing

Abschrift

Testament von „Dorothea
Andre Wagners Purger vnnnd
Schneider [...] Zu Pösing.“

P/M 986.

V + W – Inv. Nr. 2724

Schriftstück

1599-01-02

Bösing

Abschrift

Streitsache zwischen „Greger
Lischitz alias Schwerdfeger Zu
Modor [Modern] wonhaftig [...] vnnnd
Andre Wagner Schneider [...] Zu Posing“.

P/M 987.

V + W – Inv. Nr. 2724

Urkunde

1628-12-04

--

--

Testament von „Valentinus Weber,
Rathsverwandter.“

P/M 988.

V + W – Inv. Nr. 2724

Urkunde

1631-08-20

--

--

Testament von „Hanss Wülckh,
Bürger [...] Vndt [...] Wagner.“

P/M 989.

V + W – Inv. Nr. 2724

Urkunde

1637-09-03

--

--

Testament von Bürger Michel
Windisch.

P/M 990.

V + W – Inv. Nr. 2724

Urkunde

1643-01-06

--

--

Testament von „Catharina dess
[...] Samuel Weits [...] Wittib.“

P/M 991.

V + W – Inv. Nr. 2724

Urkunde

1648-04-03

--

--

Testament von Bürger Joannes
Watalicz.

P/M 992.

V + W – Inv. Nr. 2724

Urkunde

1650-05-30

--

--

Testament von „Magdalena dess
[...] Adam Wassertrinckhers [...] Haussfrau.“

P/M 993.

Inv. Nr. 2726

*Buch („Liber Antiquoru[m]
introscriptoru[m] Testamentoru[m]“)*

1597-11-14 bis 1635-03-29

--

417 Seiten

Testamentbuch, überwiegend
Abschriften von Testamenten.

--

deutsch, teilweise lateinisch

P/M 994.

Inv. Nr. 2727

*Buch („Liber Testamen[torum] et
Fassio[num] Anno Chri[sti] 1636,
1637, 1638 [...] 1681“)*

1636 bis 1682-04-11

--

360 Bl.

Testamentbuch.

--

deutsch, einige lateinisch, unga-
risch und slowakisch

Štátny archív v Bratislave, pobočka Modra
Staatliches Archiv in Preßburg,
Zweigstelle Modern

Magistrat der Stadt Modern
(Magistrát mesta Modra)

Urkunden 1498-1651 (Listiny 1498-1651)¹

B/M 1.

Inv. Nr. 8

Urkunde

1584-07-28

Modern

11 Bll., Original, Papier

Streit um die Aufteilung der
Hinterlassenschaft von Michel
Rott.

B/M 2.

Inv. Nr. 11

Urkunde

1588-03-11

Glaz

Original, Pergament

Geburtsbrief für Martin Gebert
aus Glaz.

B/M 3.

Inv. Nr. 16

Urkunde

1595-03-04

Modern

Original, Papier

Richter und Rat des Marktes
Modern verlangen von Richter
und Rat der Bergstadt Schem-
nitz, sich im Zusammenhang mit
der Tilgung der Schulden ihres

Notars Conrad Henckel beim
Kammergrafen Georg Egger für
diesen einzusetzen.

B/M 4.

Inv. Nr. 20

Urkunde

1599-06-17

Rengersdorf

Original, Papier

Christoff von Panewitz „von vnd
zu Rengersdorff“ stellt Christoff
Stein einen Geburtsbrief aus.

B/M 5.

Inv. Nr. 24

Urkunde

1606-01-31

Windschein

Original, Papier

Leonhart Ott (Bürger der
Reichsstadt Windschein) beauf-
tragt seinen Onkel „Hannssen
Ottten Zue Vntern Nesselbach“,
die Erbschaft von Apolonia
(Schwester seines Vaters) anzu-
treten.

B/M 6.

Inv. Nr. 25

Urkunde

1606-11-01

Modern

Original, Papier

Richter und Rat des Marktes
Modern bestätigen, dass Paull
Bernhardt sich in Modern vier
Jahre lang „in allen, wie es einen

¹ S. auch die beiden Inventare
Turcsány (1985) und (1988a) sowie
Dubovský (1980, 19-33).

Ehern Man gebüren will, Verhal-
ten [...] hat“.

B/M 7.

Inv. Nr. 63

Urkunde

1611-03-18

Modern

Original, Papier

Schuldbrief der Stadt Modern
über die ihr von Michael Fläsch-
kerr geliehenen 50 ungarischen
Florene.

B/M 8.

Inv. Nr. 65

Urkunde

1611-07-25

Modern

Original, Papier

Bevollmächtigung für Ratsmit-
glied Michael Sichart, für Mo-
dern einen Kreditgeber zu fin-
den.

B/M 9.

Inv. Nr. 66

Urkunde

1611-09-03

Modern

Original, Papier

Richter und Rat der Stadt Mo-
dern geben bekannt, dass Mertt
Albrecht wegen ehebrecheri-
schem Treiben zu lebenslanger
Haft verurteilt worden ist; die
beteiligten Frauen sind aus der
Stadt „Zue Ewigen Zeiten ver-
wisen vnd aussgeschlossen“
worden.

B/M 10.

Inv. Nr. 68

Urkunde

1612-02-22

Herrnbaumgarten

Original, Pergament

Geburtsbrief für Hans Sixt aus
Herrnpaumbgarten.

B/M 11.

Inv. Nr. 87

Urkunde

1618-02-02

Linz

Original, Papier

Bürger der Stadt Linz und Maler
Philipp Ziegler und seine Ehe-
frau Maria bestätigen, dass der
Bürger und „Siechenambts ver-
walter alhie zu Lynz“ Balthasar
Khrabat ihnen 100 Gulden ge-
liehen hat.

B/M 12.

Inv. Nr. 90

Urkunde

1619-01-03

Bösing

Original, Papier

Richter und Rat der Stadt Bösing
bitten Richter und Rat der Stadt
Modern um Nachsichtigkeit ge-
genüber Jacob Rauch.

B/M 13.

Inv. Nr. 108

Urkunde

1623-01-07

Zuckersdorf

Original, Papier

Betr. Verkauf des Weingartens
„Steinperg“ aus der Hinterlas-

senschaft Georg Webers sowie „abzalung [...] aller verlassenen Georg Weberischen Schulden“.

B/M 14.

Inv. Nr. 110

Urkunde

1623-04-07

[Preßburg]

6 Bll., Original, Papier

Protokoll für Martini Weber (Richter der Stadt Modern): enthalten sind die Zeugenaussagen betr. der Auseinandersetzung zwischen Matthias Keller und den Ratsmitgliedern.

--

deutsch-lateinisch

B/M 15.

Inv. Nr. 115

Urkunde

1623-07-06

Puchheim

Original, Pergament

Lehrbrief für den Leinweber Leonhard Ottinger aus Traberg.

B/M 16.

Inv. Nr. 119

Urkunde

1624-04-05

Znaim

Original, Pergament

Lehrbrief für den Fleischer Johann Sixt.

B/M 17.

Inv. Nr. 120²

Urkunde

1625-02-28

Puchheim

Original, Pergament

Geburtsbrief für den Leinweber Leonhardt Ottinger.

B/M 18.

Inv. Nr. 122

Urkunde

1626-12-18

Wien

Original, Pergament

Geburtsbrief für Michael Alt-richter.

B/M 19.

Inv. Nr. 128

Urkunde

1628-04-08

Jarnssdorf (Schloss)

Original, Papier

Bernhard Bukuwka von Bukuwky „Herr Auff Jarensdorff vnd auf Paschlawitz“ bestätigt, dass sein Hofbinder und Bürger in Schönberg Cristoff Kautz mehr als 20 Jahre lang seiner Arbeit pflichtbewusst nachgegangen ist.

B/M 20.

Inv. Nr. 129

Urkunde

1629-01-19

Hedwig

² S. auch die in der Zweigstelle Modern aufbewahrte Archivalsammlung Zunftschriftstücke, Teil Modern, Inv. Nr. 117.

Original, Papier
Geburtsbrief für Merten Rettlich
aus Hedwig.

B/M 21.

Inv. Nr. 131
Urkunde
1630-12-07
Görlitz
Original, Papier
Geburtsbrief für Gregor Vlrich.

B/M 22.

Inv. Nr. 136
Urkunde
1631-09-04
Schickhenhof (Schloss)
Original, Pergament
Geburtsbrief für Marthin Hö-
retmülner aus Roydt („seines
Handtwerchs ain Müll Junger“)

B/M 23.

Inv. Nr. 143
Urkunde
1633-05-09
Preßburg
Original, Papier
Paul Weligrandt („Tuchhandels-
mann“ aus Preßburg) bestätigt,
dass Hanns Küsch („von Tür-
naw gebürtig“) bei seinem
Schwager, dem Tuchhändler Jo-
nae Piczinger, „Drey ganzer Jahr
lang“ seinem Dienst nachgegan-
gen ist.

B/M 24.

Inv. Nr. 147
Urkunde
1637-09-08
Olmütz

Original, Papier
Lehrbrief für den in Olmütz ge-
borenen Tischler Andreas Be-
nesch.

B/M 25.

Inv. Nr. 148
Urkunde
1637-11-22
Ottental
Original, Pergament
Geburtsbrief für Matthias Be-
hem.

B/M 26.

Inv. Nr. 150
Urkunde
1638-12-03
Grieskirchen
Original, Pergament
Geburtsbrief für Balthauser
Grueber sowie für seine Brüder
Sebastian, Veit und Hans.

B/M 27.

Inv. Nr. 160
Urkunde
1643-12-03
[Preßburg]
4 Bll., Abschrift, Papier
Satzungen der Binderzunft von
Preßburg.

B/M 28.

Inv. Nr. 161
Urkunde
1644-07-14
Leopoldsdorf
Original, Pergament
Geburtsbrief für Johann Titler,
Sohn von Gregorius Titler.

B/M 29.

Inv. Nr. 164

Urkunde

1647-05-12

Miess (Böhmen)

Original, Papier

Lehrbrief des Metzgers Lucas Nosikh („gebürtig Vonn Sloss-haubt“).

B/M 30.

Inv. Nr. 166

Urkunde

1648-12-16

Tyrnau

Original, Pergament

Lehrbrief für den „Gesell Jo-hanness Grall“, der „bey burger vndt Apothecker in [...] Thy-rnau“ Johann Hell „vier Ihar lang [...] Bemelte Apothecker Kunst dem gewöhnlichen gebrauch nach Erlehret Hatt“.

B/M 31.

Inv. Nr. 168

Urkunde

1650-03-08

Kniesen

Original, Pergament

Geburtsbrief für Iohannes Grutz.

B/M 32.

Inv. Nr. 169

Urkunde

1650-04-02

Datschitz

Original, Pergament

Geburtsbrief für Mattheus Syro-vatka.

B/M 33.

Inv. Nr. 171

Urkunde

1650-11-28

Großschützen

Original, Pergament

Geburtsbrief für Thoma Sixtl (Sohn des Fleischers Hanns Sixtl aus Großschützen).

B/M 34.

Inv. Nr. 172

Urkunde

1650-11-28

Großschützen

Original, Pergament

Geburtsbrief für Thoma Sixtl (Sohn des Fleischers Hanns Sixtl aus Großschützen).

B/M 35.

Inv. Nr. S[upplementum] 1

Urkunde

[1498]

[Ofen]

2 Bll., Abschrift, Papier

König Wladislaws II. bestätigt den „Herrnn fuersten vnd Stend In Schlesien Gemeinen Priuile-gions“.

B/M 36.

Inv. Nr. S 4

Urkunde

1577-06-30

Pudmeritz

Original, Papier

Aussagen von sechs Personen aus Bösing, Modern und Pud-meritz betr. der Teilung der Hin-terlassenschaft von Christoff

Weber („Inwoner Zue Buedtmartz“).

B/M 37.

Inv. Nr. S 5

Urkunde

1596-05-12

Modern

2 Bll., Abschrift, Papier

Aufteilung der Hinterlassenschaft von Wolfgang Ameshaussen unter seinen Erben.

B/M 38.

Inv. Nr. S 7

Urkunde

1606-01-20

Rothenburg o. d. T.

Original, Papier

Bürgermeister und Rat der Stadt Rothenburg bekunden, dass die Witwen Hester Öttin und Margareth Öttin ihren Anspruch auf einen Teil der Hinterlassenschaft von Frau Apolonia Öttin, die „wegen der Rebellenischen Heyduggen Inn das Schloss Pibersburg [Bibersburg]“ aus Modern geflohen und dort auch gestorben ist, geltend machen.

B/M 39.

Inv. Nr. S 20

Urkunde

1620-12-27

Zuckersdorf

Original, Papier

Ehevertrag zwischen „Jüngling George Bubenik [...] vnndt [...] fraw Katharina [...] George Webers Hinterlassene Wittib“.

B/M 40.

Inv. Nr. S 21

Urkunde

1622-05-23

Mährisch Schönberg

Original, Papier

Begleitschreiben für Daudt Friedrich und Georg Volandt, die „mit neun Waagen Nach Wein und Salz [für die Stadt Schömburg] einzukhauffen“ unterwegs sind.

B/M 41.

Inv. Nr. S 22

Urkunde

1629-06-06

Dürnholtz (Schloss)

Original, Papier

Freilassungsbrief für Lorentz Krätschmayr aus „Vndter Thonewitz“.

B/M 42.

Inv. Nr. S 24

Urkunde

1633-12-28

Burkstein

Original, Papier

Geburtsbrief vom „Bestelten Obristen Vnndt Hauptman des Leutomeritzer Creysses“ Zdenko Leo Liebsteinsky für den Sohn seines Untertanen Georg Holz aus Schwoyka.

B/M 43.

Inv. Nr. S 25

Urkunde

1637-12-28

Bösing

Original, Papier

Ehevertrag zwischen „Hansen Gertman Burgern vnnd Beckhen In [...] Modor [...] vnd Anna [...] Eliae Margrabers [aus Bösing]“.

B/M 44.

Inv. Nr. S 26

Urkunde

1640-06-24

Ruschau

Original, Papier

Bestätigung, dass „Görg Frölich von Choyditz aus [...] Mähren bürtig“ 17 Jahre lang seinem Dienst nachgegangen ist.

B/M 45.

Inv. Nr. S 27

Urkunde

1647-02-01

Cilla Wuertl

Original, Pergament

Andre Graff („Geschworne Pann Richter im Vüertl Cilla“) „bekennt öffentlich, dass Augustin Vormacher als Vuerweiser“ vier Jahre gedient hat.

B/M 46.

Inv. Nr. S 28

Urkunde

1649-04-12

St. Pölten

Original, Papier

Bestätigung darüber, dass Simon Polack (Diener und Knecht des Regiment-Quartiermeisters Georg Richter) „geraumbe Zeit“ seinem Dienst nachgegangen ist.

B/M 47.

Inv. Nr. S 29

Urkunde

1651-03-05

Wien

Original, Papier

Ottho Henricus Rulandus bestätigt, dass er bei der Teilung der Hinterlassenschaft Johann Ruelandts („Medicin Doctorn“) mit dessen Sohn und dem Neffen Johann David Rueland³ eine Abmachung getroffen hat.

B/M 48.

Inv. Nr. S 31

Urkunde

1651-04-14

Embdæ

Original, Papier

Bestätigung darüber, dass Johannes Grall „van Prespurgh [...] halff Jahr lang [als] Apotddeckers gesellen serviret“ hat.

Acta varia
(Verschiedenes)

B/M 49.

Inv. Nr. 1539

Brief

1546-11-24

Modern

Abschrift

³ Johann David Ruland stammte aus Regensburg (1585), wo er auch als *Doctor utriusque medicinae* promovierte; seit 1606 Stadtarzt in Pressburg, gest. 1648 (s. P. Horváth 2000, 19-20).

Kaiser Ferdinand „an Herren Leopolden Von Lempach“ betr. der Ausfuhr von Wein aus Preßburg, St. Georgen und Bösing.

B/M 50.

Inv. Nr. 1540

Urkunde

1585-07-08

Modern

Original

Vertrag der Witwe Rosina Znaimer mit ihrem „Aydem“ Georg Scharman über den Verkauf ihres Hauses in Modern.

B/M 51.

Inv. Nr. 1540

Schriftstück

1585-12-20

Modern

Konzept

Vergleich der Kinder von Thoma Weber betr. der Aufteilung seiner Hinterlassenschaft.

B/M 52.

Inv. Nr. 1541

Schriftstück

1589-08-27

Modern

Original

„Von einer ganzen gemain ve[r]ordnete nachbarn Zum ackern tailen Zue Modor.“

B/M 53.

Inv. Nr. 1544

Urkunde

1595-07-10

Modern

Abschrift

Aufteilung der Hinterlassenschaft von „Frau Catharina relicta Emerici Schneiders“.

B/M 54.

Inv. Nr. 1545

Urkunde

1596-08-03

Modern

Original

Aufteilung der Hinterlassenschaft von „Herr[n] Abraham Jänisch gewesener Pfarrer Zu Pösing Vnd Mittburger [...] Zu Modor“.

B/M 55.

Inv. Nr. 1545

Schriftstück

1596-12-24

Modern

Original

Werkzeug-Verzeichnis von „Jano Romatko [...] Schlosser [...] Zu Modor“.

B/M 56.

Inv. Nr. 1546

Urkunde

1597-12-07

Modern

Abschrift

Testament von Hanss Orgett.

B/M 57.

Inv. Nr. 1547

Urkunde

1598-02-20

Modern

Original

Schuldbrief der Witwe Juditha Argett zugunsten ihres Stiefsohnes Veyt Argett.

B/M 58.

Inv. Nr. 1547

Brief (Anzahl: 2)

1598-02-22

Byliz

--

Zwei Exemplare „des Gewaltbriefes“. Der Bürgermeister der Stadt Byliz bestätigt, Johan Janisch und Jacob Langen, die Erben von Bartell Janisch (ehemaliger Bürger von Byliz), beauftragt zu haben, mit der Hinterlassenschaft zweckmäßig umzugehen.

B/M 59.

Inv. Nr. 1547

Urkunde

1598-03-25

Modern

Original

Schuldbrief von Matthias Dragonitz zugunsten der Witwe Helena Fleischacker.

B/M 60.

Inv. Nr. 1547

Brief

1598-07-31

Modern

Original

Antrag von Anna Greger und ihrer Schwester Ursula betr. der Freigabe des Nachlasses ihres Vaters Christoffen Wagner.

B/M 61.

Inv. Nr. 1548

Brief

1599-06-19

Glatz

Original

„Joannes Wernerus Collegii Societatis Jesu auff unser liben Frawen Berge Zue Glatz praepositus Rector“ bestätigt Christoff Stain sein gutes Verhalten.

B/M 62.

Inv. Nr. 1550

Brief

1601-02-15

--

Original

Die Witwe Maria Palfi schreibt Richter und Rat des Marckes Modor betr. zweier Weingärten.

B/M 63.

Inv. Nr. 1550

Brief

1601-07-15

Modern

Original

Richter Georg Scheibelthor d. Ä. an seinen Schwager.

B/M 64.

Inv. Nr. 1550

Schriftstück

1601

Modern

Original

Verzeichnis („Verzeichnet was ich Wolf Zueschrotter gemein sachen empfangen hab vnd ich dem Christoff Fucker in sein

richter ambt [...] hinaus geben
[habe].“).

B/M 65.

Inv. Nr. 1551

Urkunde

1601 -09-30

Modern

Original

Schuldbrief von Johan Fridrich
zugunsten der „Donatho Zepfe-
rischen Erben“.

B/M 66.

Inv. Nr. 1551

Urkunde

1602-05-18

Modern

Original, Konzept

Verordnung über die Sicherstel-
lung der Ordnung während der
Jahrmärkte und anderer Ver-
sammlungen in Modern.

B/M 67.

Inv. Nr. 1552

Urkunde

1603-03-12

Modern

Original

Schuldbrief von Nickell Saller
und seiner Frau Anna zugunsten
von Andreas Astrelos (Bürger
der Stadt Tynau).

B/M 68.

Inv. Nr. 1552

Schriftstück

1603

Modern

Original

„Inuentar der Verlassenschaft
[...] Georg Kraffts.“

B/M 69.

Inv. Nr. 1553

Brief

1604-02-28

Schemnitz

Original

Der Waldbürger Samson Vbel-
hoyff erinnert Valtin Weber an
eine ältere, noch nicht getilgte
Schuld.

B/M 70.

Inv. Nr. 1553

Brief

1604-07-28

Schemnitz

Original

Samson Vbelhoyff schreibt an
Valten Bäbrer betr. Weinkauf.

B/M 71.

Inv. Nr. 1553

Schriftstück

1604

Modern

Original

Verzeichnis („Ver Zaichnus Was
Herr Hannss Mayller vnd
Maximilian Zueschratter Alss
damals geweste Camerer Im Jahr
1604 von des Vorherischen
Weisen sachen Empfang[en
haben]“).

B/M 72.

Inv. Nr. 1553

Schriftstück

1604

Modern

Original
Verzeichnis („Ver Zeichnuss der
Peter Trumpfyn [...] schulden“).

B/M 73.

Inv. Nr. 1554

Urkunde

1605-03-17

Modern

Original

Schuldverschreibung von Adam
Saeuer und Ulrich Kardin sowie
ihrer Ehefrauen zugunsten von
Christopf Krämpel und anderen
Handelsleuten aus Wien.

B/M 74.

Inv. Nr. 1554

Brief

1605-04-06

Modern

Original

Richter und Rat von Modern
fertigen den Brüdern Leopold
und Hans Weber eine Abschrift
von einigen älteren Schriftstü-
cken an, die ihre verwandtschaft-
lichen Bindungen mit anderen
Personen bestätigen.

B/M 75.

Inv. Nr. 1554

Brief

1605-04-06

Modern

Original

Richter und Rat von Modern be-
stätigen, dass die Brüder Leo-
pold und Hans Weber ihren
Sohn bzw. Neffen Valtin Weber
beauftragt haben, die Hinterlas-
senschaft des in Wien ohne Er-

ben verstorbenen Oswald Weber
in Empfang zu nehmen.

B/M 76.

Inv. Nr. 1554

Brief

1605-10-25

Neustadt

Original

„Marggaretha [...] Leonhardt
Hudtmers Zu Vndernestelbach
[...] Hinderlassene [...] Tochter“
verlangt die Herausgabe der
Hinterlassenschaft ihres Bruders
„Hannsen Hutmeren“.

B/M 77.

Inv. Nr. 1554

Urkunde

1605-11-27

Modern

Original

Hinterlassenschaft „Barttl Kel-
ders“.

B/M 78.

Inv. Nr. 1554

Urkunde

1605-(?)-18

Sommerein

Original

Schuldbrief von Hannss Wid-
man, Leorincz Baits und Jonasch
Ztankovicz (Fleischer in Som-
merein) zugunsten von Matthes
Tonnmaister (Bürger und Flei-
scher aus Preßburg).

B/M 79.

Inv. Nr. 1554

Urkunde

1605

Modern
Abschrift
„Vertrag Zwischen [...] Michael
Kellerin Vnd Matthias Drago-
nich“ über eine Morgengabe.

B/M 80.

Inv. Nr. 1554
Urkunde
1605
Modern
Abschrift
Aufteilung der Hinterlassen-
schaft „Stephani Rusko Mulners
[...] Zue Pudmeriz“ zwischen
seiner Witwe Anna und seinen
vier Töchtern aus zwei Ehen.

B/M 81.

Inv. Nr. 1555
Urkunde
1596 -05-04
Modern
Original
Schuldbrief von Georg Kolderer
und seiner Ehefrau Helena zu-
gunsten von „Leonhard Bawrs
Waissen“.

B/M 82.

Inv. Nr. 1555
Urkunde
1603 -08-01
Modern
Original
Schuldbrief von Veit Gebhart
zugunsten von Eva, Tochter des
verstorbenen Wolff Wagner.

B/M 83.

Inv. Nr. 1555
Urkunde

1605-11-27
Modern
Abschrift
Testament von Andre Conopa.

B/M 84.

Inv. Nr. 1555
Urkunde
1605 -12-08
Preßburg
Original
Testament von Jacob Saiffsieder.

B/M 85.

Inv. Nr. 1555
Brief
1606-01-15 [nach dem „alten Ju-
lianischen Calender“]
Uffenheim
Original
Claus Krölsch an Fürst Joachim
Ernst „Marggravens Zu Bran-
denburg“ betr. der Flucht Georg
Döhrers (Tischler und Schreiner
aus Modern) mit seiner Ehefrau
Apolonia vor den rebellierenden
„Heyduggen“.

B/M 86.

Inv. Nr. 1555
Brief
1606-01-20 [„stylo veteri“]
Mühlbach
Original
Six Oth meldet sich als Erbe
seiner in Modern lebenden
Schwester.

B/M 87.

Inv. Nr. 1555
Urkunde
1606-03-03

Modern
Original, Konzept
Vertrag zwischen der Witwe
Margaretha und den Geschwis-
tern ihres Mannes Marzin Dra-
schiz.

B/M 88.

Inv. Nr. 1555

Brief

1606-04-14

Modern

Original

Der Bürgermeister schreibt an
die Abgesandten Chrystoff Ho-
chertt und Oswaldt Lemperzegl.

B/M 89.

Inv. Nr. 1555

Brief

1606-04-22

Modern

Konzept

Richter und Rat schreiben an
Frau Maria Palffi (Herrin auf Bi-
bersburg) betr. des Weins, den
die vor den rebellierenden Hey-
ducken flüchtenden Bürger auf
das Schloss mitgebracht haben.

B/M 90.

Inv. Nr. 1555

Brief

1606-04-30

Zuckersdorf

Original

„Dorothea, Mertten Schweinzers
[...] Wittib“ verlangt die Rück-
zahlung des Betrages, den ihr
Mann einem nicht genannten
Bürger von Modern geliehen
hat.

B/M 91.

Inv. Nr. 1555

Brief

1606-06-01

Wien

Original

Valentin Weber an seinen Vetter
betr. Vermögensangelegenhei-
ten.

B/M 92.

Inv. Nr. 1555

Brief

1606-07-16

Wien

Original

Valentin Weber schreibt an sei-
nen Vetter Valtin Weber.

B/M 93.

Inv. Nr. 1555

Brief

1606-07-28

[Wien]

Original

Valentin Weber schreibt an sei-
nen Vetter Valtin Weber.

B/M 94.

Inv. Nr. 1555

Urkunde

1606-09-03

Modern

Original

Schuldbrief von Catharina Prit-
tenstielin („Andree Prittenstiels
[...] Wittib“) zugunsten von
Hannsen Siebenhünner (Bäcker
aus St. Georgen).

B/M 95.

Inv. Nr. 1555

Urkunde

1606-09-18

Modern

Konzept

Schuldschein des Marktes Modern zugunsten von „Herrn Valentin Wein Webern [...] Inn Wien wohnhaft“.

1606-12-05

Modern

Konzept

Testament von Elisabetha, der Witwe von Michael Stadler.

B/M 96.

Inv. Nr. 1555

Brief

1606-09-22

Preßburg

Original

Stephan Kogel an Valentin Weber betr. der Bezahlung der „tricesimae“.

B/M 100.

Inv. Nr. 1555

Urkunde

1606-12-12

Modern

Abschrift

Testament von von „Frau Margaretha [...] Gregorio Tileisenhann [...] Genandten [...] Hauswirthin“.

B/M 97.

Inv. Nr. 1555

Urkunde

1606-10-15

Modern

Konzept

Vertrag zwischen Hanns Schariden und seinen Stieftöchtern.

B/M 101.

Inv. Nr. 1555

Brief

1606-12-23

Preßburg

Original

Benedictus Sommer liefert Joannes Martio Informationen über die „Valentino Weber fassion“.

B/M 98.

Inv. Nr. 1555

Urkunde

1606-11-01

Modern

Original

Testament der Witwe von Israel Six.

B/M 102.

Inv. Nr. 1555

Urkunde

1606-12-29

Modern

Abschrift

Testament von „Oswalt Galn oder Tzepar Lezter wille.“

B/M 99.

Inv. Nr. 1555

*Urkunde***B/M 103.**

Inv. Nr. 1555

Brief

1606-12-(?)

Modern

Konzept

An Mathias Erzherzog zu Österreich gerichtete Bittschrift des Richters und Rates.

B/M 104.

Inv. Nr. 1555

Schriftstück

1606

Modern

Original

„Artikl Auf die die Bürgerschaft [38 Personen] in Valten Webers aigner sach bekennen sollen.“

B/M 105.

Inv. Nr. 1555

Schriftstück

1606

Modern

ferner: 24 Anlagen

Verzeichnis („Verzeichnus der 1000 f[l]orene] so ein Ersambe Gemein Von des Schanta Georgen Weisen entnommen [hat]“).

B/M 106.

Inv. Nr. 1555

Brief

1606

Hainburg

Original

Antrag von Sebastian Rhegett, ihm die unbesetzte „Markhtschreiberei Stell“ in Bösing zu übertragen.

B/M 107.

Inv. Nr. 1555

Brief

1606

--

ferner: 3 Anlagen

Der künftige Notar der Stadt St. Georgen Tobias Rosenberger versucht, Kontakt zu „Herrn Valentino Weber“ aufzunehmen.

B/M 108.

Inv. Nr. 1555

Urkunde

1619 („ultimo Septembri“)

Wien

Original

Schuldschein von Valentin Weber (Ratsmitglied in Modern) zugunsten des Handelsmannes Reichardt Jaron.

B/M 109.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1606 -02-16

Modern

Abschrift

Vertrag zwischen den Kindern des verstorbenen Barttl Kelderer und dessen Stiefsohn Osswalth Wolffen.

B/M 110.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1607-01-10

Modern

Abschrift

Aussagen von Jacob und Michael Hritzkhönich.

B/M 111.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1607-01-25

Modern

Abschrift

Vertrag zwischen Thoma Offner und Cattarina (Tochter des verstorbenen Jacob Saiffsieder) betr. der Höhe der „aussteuer“ ihrer Schwester Magdalena.

B/M 112.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607-02-(?)

Bibersburg

Original

Peter Kohan entschuldigt sich bei Valentin Weber dafür, den Empfang seines Briefes erst so spät zu bestätigen.

B/M 113.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607-03-27 bis 1607-06-23

Modern

Original

„Thobias Rosenberger [...] als Curator Herrn Johannis Sommerthalss gewesten Pfarhers Zue Modor [...] begert eröffnunge der Zweyen Verpetschirten Truhen bey Herrn Danieli Treyllers ietzigen Haussfrawen als [...] Herrn Sommerthails seeligen Haussfrau“.

B/M 114.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1607-04-10

Modern

Abschrift

Verkauf eines Hauses und eines Weingartens aus der Hinterlas-

senschaft von Georg Döhner an Christoph Fuckher.

B/M 115.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607-05-08

Wien

Original

Der Binder Peter Biekhel bestätigt, dass Valtin Weber die 1000 „emmer Vass“ bezahlt hat.

B/M 116.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1607-05-27

Modern

Abschrift

Ehevertrag zwischen Gregor Zuesiesenhahn und Anna (Witwe von „Hannsenn Salzbankhen“).

B/M 117.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1607-06-08

Modern

Abschrift

Vertrag zwischen den Kindern des verstorbenen Hans Titschen betr. der Aufteilung seiner Hinterlassenschaft.

B/M 118.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1607-06-08

Bösing

Abschrift

Testament von von „Barbara [...] Herrn Thomas Zablers [...] Bürgers [...] in Pösing [...] Wittib“.

B/M 119.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1607-08-21

Modern

Original

Schuldbrief des Marktes Modern über 300 Gulden zugunsten des Wiener Handelsmannes Georg Weissenberger.

B/M 120.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607-08-25

Modern

Original

Richter und Rat des Marktes Modern bestätigen, von dem in Bösing wohnenden Michael Rosswürger zwei Pferde „zue befurderung allerley [...] Gemeinnenn geschefftung“ gekauft zu haben.

B/M 121.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1607-09-01

Modern

Original

Quittung für Gregor Kraynitzer, der dem Richter Johann Kölde-
rer 100 Florene übergeben hat.

B/M 122.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607-09-09

Preßburg

Original

Steffan Kheyl bittet Valten Weber, er „wolle die Susannam Hertin führen lassen auf dass baldigste, den [er habe] weder tag noch nacht kein ruhe“.

B/M 123.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607-09-16

Stampfen

Original

Franz Diettrich informiert Valtin Weber über seine Hochzeit mit Barbara, der Stieftochter des Wiener Handelsmannes Hannssen Wanner.

B/M 124.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607-10-03

Stampfen

Original

Georg Weber bittet seinen Vater Valtten Weber, er möge ihm „geldt schikhen [um] bey dem schneider [s]einen Menteg [= kurzer Wintermantel] auss-
lessen“.

B/M 125.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607-10-26

--

Abschrift

Ulrich von Kronberg („Zue New Waldeckh“) bestellt in Mo-

dern „Ain oder Zwey fass Wein [...] Mautfrey vndt Unaufgehallten“.

B/M 126.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607-12-29

--

Original

Ein namentlich nicht genanntes Mitglied der Familie Weber erinnert Valttan Weber an die Bezahlung „des Amadi geldt“.

B/M 127.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1607

Modern

Abschrift

Testament des Bürgers Augustin Zach.

B/M 128.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607

--

Konzept

Luca Schaur antwortet seinen Töchtern Margaretha und Susanna betr. der Hinterlassenschaft ihrer Mutter.

B/M 129.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1607

Modern

Abschrift

Aufteilung der Hinterlassenschaft von Jacob Fleischer.

B/M 130.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607

--

Abschrift

Information über die Regelung der Ein- und Durchfuhr von Wein aus Preßburg, Modern, Bösing und St. Georgen nach bzw. durch Österreich.

B/M 131.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607

--

Original

Brief eines nicht identifizierbaren Absenders an Valentin Werwer betr. der Regelung einer Geldangelegenheit.

B/M 132.

Inv. Nr. 1556

Brief

1607

--

Original

Der kranke und im Spital liegende Hans Tebner bittet Valentin Weber, dass er gegen ihn „gedult tragen“ möge.

B/M 133.

Inv. Nr. 1556

Urkunde

1617-04-13

Modern

Abschrift
Testament des Ratmitgliedes
Georgius Znamer.

B/M 134.

Inv. Nr. 1557

Schriftstück

1608-01-15 bis 1609-03-07

Modern

19 S.

Einnahmen- und Ausgabenregister („Register der Kirchuater Paul Preiers vnd Mert Pilgram des 1608 Jars.“).

Johannes Sturmius („Johannes Sturmius Juratus Notarius Modrensis“)

B/M 135.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608-01-17

Modern

Konzept

Richter und Rat informieren einen namentlich nicht genannten Adressaten darüber, dass die „Privilegia“ der Stadt Modern „bis dato bey [...] Herrn Francisco Forgach [...] noch Vnuerfertigt liegen“.

B/M 136.

Inv. Nr. 1557

Schriftstück

1608-02-27

Modern

Original

Abrechnung über das, was „Den 27 februarii Zu Besin verzert worden Auff Herrn Klubnik Da

er [...] Briuilegien getrakhtiert hat“.

B/M 137.

Inv. Nr. 1557

Schriftstück

1608-02-27

Wien

5 S.

„Extract Vonn Ertzhertzog Matthias Zue Österreich Proposition“ über „Zusammen Khunfft Zue Presspurg Von Hungerischen Vndt Österreichischen Ständen“.

B/M 138.

Inv. Nr. 1557

Urkunde

1608-03-08

Modern

Abschrift

„Vertrag zwischen Christoff Creutzer vnd seiner Schvegerin Margareta Valdten Mändl Zu Königsperg“ über die Nutznießung des geerbten Hauses.

B/M 139.

Inv. Nr. 1557

Urkunde

1608-03-17

Modern

Abschrift

„Vertrag [...] wegen Relictae Cattارين Wenko [...] Verlassenschaft.“

B/M 140.

Inv. Nr. 1557

Urkunde

1608-03-23

Modern

Konzept

Vertrag zwischen den drei Töchtern von Jacob Seiffisieder über die Nutznießung des geerbten Hauses.

B/M 141.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608-03-25

Modern

Konzept

Richter und Rat informieren den „Röm. Kays. Mtth. Obs. Mustermeister Georg“ in Prag darüber, dass die Privilegien der Stadt Modern „durch [...] Tiburtium Himmelreich vonn Presspurg wiederumb [...] auf Praag geführt worden sein“.

B/M 142.

Inv. Nr. 1557

Urkunde

1608-04-20

Modern

Abschrift

Vertrag zwischen Jacob Seiffensieders Basen und Andre Kölde-
rer d. Ä.

B/M 143.

Inv. Nr. 1557

Urkunde

1608-05-01

Modern

Abschrift

Aufteilung geerbter Güter.

B/M 144.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608-05-12

Tyrnau

Original

Valentin Weber informiert den Richter der Stadt Modern (Georgen Znamer) über die sog. Schantische Erbschaft.

B/M 145.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608-06-10

Bösing

Original

Jacob Petenada schreibt an Valentin Weber.

B/M 146.

Inv. Nr. 1557

Urkunde

1608-06-17

Modern

Konzept

Einigung mehrerer Mitglieder einer Familie über den Vermögensausgleich.

B/M 147.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608-06-19

Modern

Abschrift

Valentin Weber protestiert betr. eines Weingartens.

B/M 148.

Inv. Nr. 1557

Urkunde

1608-06-21

Modern

Original

Erbteilung zwischen Caspar Creutzers Waisen und Regina, der Tochter Michael Sicharts.

B/M 149.

Inv. Nr. 1557

Schriftstück

1608-07-06

Modern

Konzept, Original

Vereinbarung der Meister Görg Schachowicz und Jacob Sommer darüber, sich miteinander zu versöhnen.

B/M 150.

Inv. Nr. 1557

Urkunde

1608-07-19

--

Original

„Susanna Hanss Seewaldts Mauttner Zu Kettsee [...] Tochter [...] vnndt Herrn Obersten Vonn Lichtennstein [...] haussfrau“ bestätigen die Entrichtung ihrer mütterlichen Erbschaft.

B/M 151.

Inv. Nr. 1557

Urkunde

1608-07-23

--

Abschrift

Vollmacht von „Georg Fridrich von Seikhendorff Zu Langenfeldt“ in einer Erbschaftsangelegenheit für Zacharias Ott („sei-

nes Hantwerchs ein Büdner von Rottenburg an der Tauber“).

B/M 152.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608-09-05

Ratzersdorf

Abschrift

Andre Keisivs bittet seine Schwägerin um Hilfe.

B/M 153.

Inv. Nr. 1557

Schriftstück

1608-09-05

Modern

Original

Abrechnung einer nicht identifizierbaren Person „auff Naytra Zum Herrn Bischoff [...] Ihme in dess Valtin Webers Sachen Zue informieren“.

B/M 154.

Inv. Nr. 1557

Schriftstück

1608-09-30

Modern

Original

Der ehemalige Stadtschreiber Johann Martius schickt zusammen mit dem Stadtschreiber Johannes Sturmius eine Abrechnung nach Wien.

B/M 155.

Inv. Nr. 1557

Urkunde

1608-10-08

Modern

Original, Abschrift

Einigung zwischen Catharina Granitzerin und ihrer Schwester Helena betr. Erbaufteilung (Haus und Weingarten).

B/M 156.

Inv. Nr. 1557

Schriftstück

1608-10-11

Modern

Original

Übersicht über Weinausgaben.

Johannes Sturm (Stadtschreiber)

B/M 157.

Inv. Nr. 1557

Schriftstück

1608-10-16

Modern

5 S.

Register betr. Weingeld.

B/M 158.

Inv. Nr. 1557

Schriftstück

1608-10-16 bis 1608-12-06

Preßburg

15 S.

Ein- und Ausgabenverzeichnis
Valentin Sicharts.

B/M 159.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608-10-26

Wien

Original

Mautfreie Weinbestellung Ulrich
von Kronbergs.

B/M 160.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608

--

Original

Henricus Gebhardi bietet dem
Magistrat der Stadt Modern, in
der „die Teutsche Stadt Schrei-
bereg Vaciren thue“, seine
Dienste an.

B/M 161.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608

Modern

Original

Bittschrift des in Modern arres-
tierten Matthias Kannapiz an
Fürst und Palatin Georg Thurso.

B/M 162.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608

Modern

Original

Christoff Sichart betr. der gegen
ihn erhobenen Beschuldigungen.

B/M 163.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608

Modern

Original

Der Bürger Jeremias Wallusch
bittet den Rat von Modern, ihm
„Silbern Vnd gulden gefesse [...] sambt
Vnderschiedlichen gewand“, die seine Ehefrau von

ihrem Vater geerbt hat, auszu-
händigen.

B/M 164.

Inv. Nr. 1557

Brief

1608

--

Original

Der Pfarrer M. Scheibelius in-
formiert den Magistrat von Mo-
dern über seine Forderungen.

B/M 165.

Inv. Nr. 1557

Schriftstück

1610

Modern

Original

Weinverzeichnis den Weingarten
Valentin Webers betreffend.

B/M 166.

Inv. Nr. 1557

Brief

1610

--

Original

Information einer namentlich
nicht genannten Person („Es ist
vns [...] ein beuelch der Röm.
Kay. Vnd Königl. Matt. [...] prae-
sentirt [...] worden, [...] das wier
Zu befestigung der Grainiz-
heuser [...] auff diess Jar Zwey
Tausent fl. hung. contribuiren
[...] auff Zweyen terminen [...] in
diese Camer erlegen sollen.“).

B/M 167.

Inv. Nr. 1558

Brief

1608-07-16

--

Original

Anonyme Beschuldigung, dass
Valentin Weber „sich ann Gott,
Menschenn vnndt ann ainer Er-
sammen Gemeine Vergriffenn
vnnd gesündigt“ hat.

B/M 168.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-01-22

Modern

Original

Richter und Rat geben den Ab-
gesandten der Stadt Modern
Joan Marthius, Joan Sturmius
„sambt Andern“, die nach Wien
aufbrechen, Anweisungen, wie
sie bei der Zahlung der Taxa
[2000 fl.] bei Herrn Thurso „als
Thesaurarium“ vorgehen sollen.

B/M 169.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-02-21

Modern

Original

Antwort von Christophorus
Hochart „auff Matthiae Drago-
nich eingereichtes Libell“ in ei-
ner Vermögensangelegenheit.

B/M 170.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-03-09

Kremnitz

Original

Richter und Rat der Bergstadt Kremnitz intervenieren bei Richter und Rat der Stadt Modern zugunsten von Georg Thonheuser, den man in Modern inhaftiert hat.

B/M 171.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-03-09

Kremnitz

Original

Bergmeister und Berggeschworene in Kremnitz intervenieren bei Richter und Rat der Stadt Modern zugunsten Georg Thanheusers.

B/M 172.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-03-12

Krickerhau

Original

Richter und Rat der Gemeinde Krickerhau intervenieren bei Richter und Rat der Stadt Modern zugunsten Görg Tonheusers.

B/M 173.

Inv. Nr. 1558

Schriftstück

1609-03-13

Modern

8 S.

Abrechnung der Ausgaben von den Abgesandten der Stadt, die „nach Wien [...] mit 3 Rossen und einem Knecht amt den Pri-

vilegiis und wegen des Valten Webers“ aufgebrochen sind.

B/M 174.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-03-18

[Wien]

Original

Georgius Znamer und Mertt Schreiber informieren Richter und Rat der Stadt Modern über die Erfolglosigkeit ihrer Gespräche mit Herrn Klubnik.

B/M 175.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-03-20

Kesmark

Original

Richter und Rat der Stadt Kesmark bestätigen, dass Hans Böhm die Vollmacht besitzt, die Hinterlassenschaft von Caspar Creutzer für dessen Sohn Hans in Empfang zu nehmen.

B/M 176.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-04-07

[Kesmark]

Original

Johann Behemb und Michl Kobl (Bürger der Stadt Kesmark) informieren den Richter der Stadt Modern darüber, dass ihr Mitbewohner Hans Creuczer die Aushändigung der Hinterlassenschaft seines Vaters Caspar Creutzer fordert.

B/M 177.

Inv. Nr. 1558

Schriftstück

1609-05-15 bis 1609-05-17

--

Original

Nicht unterschriebenes „Ratatio
Sollicitationis in Camera Aulica“.

B/M 178.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-05-19

St. Georgen

Original

Jeremias Kieperger (Bürger der
Stadt St. Georgen) interveniert
beim Magistrat der Stadt Mo-
dern zugunsten Michael Mant-
lers betr. seiner „Cantorats-
Besoldung“.

B/M 179.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-05-24

Schenkowitz

Original

Richter Michael Dräshniakh bit-
tet den Richter und die Bürger
der Stadt Modern, seiner Ge-
meinde die Weidung „an en-
kergrund“ nicht gänzlich zu ver-
bieten.

B/M 180.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-05-31

Bibersburg

Original

Einladung für Georg Scheiblthor
(Richter der Stadt Modern) sich
mit Herrn Hofrichter zu treffen.

B/M 181.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-06-08

Preßburg

Original

Bader und „Wundtarzt“ Ludwig
Diekh informiert Richter und
Rat der Stadt Modern, den ihm
zustehenden Teil aus der Hinter-
lassenschaft von Caspar Agricola
persönlich entgegen zu nehmen.

B/M 182.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-06-12

Preßburg

Original

Georg Freiz (Bürger und Han-
delsmann aus Preßburg) erhebt
bei Richter und Rat der Stadt
Modern Beschwerde gegen
Christian Creutzer, der zum
Kauf von Salz geliehenes Geld
noch nicht zurückgezahlt hat.

B/M 183.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-06-24

Preßburg

Original

Johann Martius (Bürger und
ehemaliger Stadtschreiber) in-
formiert seine Heimatstadt über
seine Tätigkeit in Preßburg.

B/M 184.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-07-05

Bösing

Original

„Heuratsabrede“ zwischen
Georg Weber aus Zuckersdorf
und Catharina Meindl aus Bö-
sing „nach marcks gebrauch und
gewonheit“.

B/M 185.

Inv. Nr. 1558

Urkunde

1609-07-05

Modern

Original

Adam Saur bestätigt mit seiner
Ehefrau den Verkauf eines
Ackers.

B/M 186.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-08-18

Modern

beglaubigte Abschrift

Valentin Weber erbittet eine
schriftliche Bestätigung darüber,
dass er von den „Rebellischen
Hayduggen“ Schaden erlitten
hat.

B/M 187.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-09-19

--

Original

Mathias List und Johannes
Batthallich schreiben an den

Magistrat der Stadt Modern betr.
der Hinterlassenschaft sowie
wegen der Schulden von Johan-
nes Wätthälich (ihr Vetter und
ehemaliger „Canonicus und Cus-
tos“ aus Tynau).

B/M 188.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-09-25

Prellenkirchen

Original

Stephan Listhius informiert
Richter und Rat der Stadt Mo-
dern darüber, dass die Hausfrau
seines Untertanen Hans Zimmer
auch eine Erbin des sog. „Watta-
litzn Nachlass“ ist.

B/M 189.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-12-11

Preßburg

Original

Oswald Lemperzeßl und der
Notar Joannes Sturmius infor-
mieren Richter und Rat der Stadt
Modern (Georgio Scheibeldor)
über den Verlauf der Tagung des
Landtages.

B/M 190.

Inv. Nr. 1558

Brief

1609-12-30

Modern

Original

Andre Veldrer bestätigt, sein
Haus an den Fleischer Hanss
Stankho verkauft zu haben, der

den Kaufpreis „aufrichtig bezahlt hat“.

B/M 191.

Inv. Nr. 1558

Schriftstück

1609

Modern

Original

Verzeichnis über die Erzeugnisse, die Frau „Georg Sachwiczin Pinterin“ der Stadt Modern im Jahr 1609 geliefert hat.

B/M 192.

Inv. Nr. 1558

Schriftstück

1609

Modern

--

Rechnungen (Anzahl: 25) über die Amtsreisen sowie andere Ausgaben der Vertreter der Stadt Modern in Preßburg, Wien usw.

B/M 193.

Inv. Nr. 1558

Schriftstück

--

--

Abschrift

Verzeichnis „etlicher Hoffcammer [...] Verwandten“.

B/M 194.

Inv. Nr. 1559

Schriftstück

1608

Modern

Original

Abrechnung „Wegen der 1000 fl. So Valtin Weber von den

Schanttischen Erben auff Gemeinde Statt entnommen hat“.

B/M 195.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-01-05

Preßburg

Original

Abgesandte der Stadt Modern informieren ihren Richter Georgio Scheibldar darüber, dass „her Vicepalatinus [...] wil [...] in Kürtz [...] das Vas Wein Was [sie] ihm zugesagt [...] den selben abholen“.

B/M 196.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1610-01-07 bis 1610-01-08

Schattmannsdorf

Auszug

Aussagen der Räuber Gregor von Stephansdorf und Nikolauschen Oraussky.

B/M 197.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1610-01-14

Modern

Original

Vertrag zwischen der Witwe Hans Wurms (Ehefrau von Joachim Schönfelder) und ihrem Sohn Hans Wurm betr. des väterlichen Erbteils.

B/M 198.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1610-01-30

Bibersburg

Original

Witwe Maria Palffyn (Herrin auf Bibersburg) informiert Richter und Rat der Stadt Modern darüber, ihre „Diener, herrn Michael Mersan Hofrichter und Herrn Stephano Körmendy“ in die Stadt zu schicken.

B/M 199.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-02-07

Wien

Original

Walthasar Herrman informiert Richter und Rat der Stadt Modern über seine Tätigkeiten in Wien.

B/M 200.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-02-10

Wien

Original

Walthasar Herrman informiert den Richter und Rat der Stadt Modern darüber, dass er „bey dem Herrn Hungerischen Canzler gewest Vnndt ihm [...] shreyben praesentiret, wie auch nochmaln die Abfertigung darauf [...] Sollicitiret, Aber khein anders Andwort erlanget“.

B/M 201.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-02-24

Wien

Original

Walthasar Herrman informiert Richter und Rat der Stadt über seine Tätigkeiten in Wien.

B/M 202.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-02-26

Preßburg

Original

Felix Schödl bittet Richter und Rat der Stadt Modern um Unterstützung bei der Tilgung einer Obligation über 48 Taler, die er vom abgesetzten Salzamtbeamten Hainrich Raither bekommen hat.

B/M 203.

Inv. Nr. 1559

Schriftstück

1610-03-02

Modern

Original

„Schatzung der Schuchmacher Arbeit.“

B/M 204.

Inv. Nr. 1559

Schriftstück

1610-03-03

Modern

Original

Übersicht über das Vermögen der Witwe Barbara Kelderer.

B/M 205.

Inv. Nr. 1559

Schriftstück

1610-03-06

Bösing
Auszug
Streit mit dem Moderner Bürger
Fridrich Kölderer um Holz.

B/M 206.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1610-03-07

Modern

Original

Einigung zwischen Laurentius
Ruza und Iohann Behem betr.
der Aufteilung der Hinterlassen-
schaft Georg Ledels.

B/M 207.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-03-07

Bibersburg

Original

Michael Mersan interveniert
beim Richter der Stadt Modern
(Michael Syeghardt) zugunsten
des Bindermeisters Georg Ge-
rich, der in Modern „aufgehalten
und angezeigt worden ist“.

B/M 208.

Inv. Nr. 1559

Schriftstück

1610-03-09

Modern

Konzept

Zunftdokument (Artikelbrief)
der Zunft der Tuchmacher.

B/M 209.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-03-10

Güns

Original

Der Zunftmeister der Tuchma-
cher in Güns erhebt beim
Zunftmeister sowie allen Tuch-
machermeistern in Modern Be-
schwerde gegen den dortigen
Gesellen Valten Treidtman, der
in Preßburg die Tuchmacher
von Güns verleumdet hat.

B/M 210.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-03-11

Taizenbalssen

Original

Andreas Perekedy („Provisor
bonorum Sanctimonialium Vete-
ris Budensium“) informiert den
Richter der Stadt Modern über
den Beginn der Holzfällarbeiten.

B/M 211.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-03-12

Ödenburg

Original

Anweisung für den sich in Preß-
burg aufhaltenden „Cammerer“
der Stadt Ödenburg, von der
Stadt Modern einen Schadener-
satz für drei silberne Teller zu
fordern.

B/M 212.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1610-03-13

Bösing

Abschrift

Testament der Witwe Barbara Taber.

B/M 213.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-03-13

Bösing

Original

Vlrich Berl fordert vom Richter und Rat der Stadt Modern die Aushändigung des Geldes sowie anderer Sachen, die seine Ehefrau von ihren Eltern in Modern geerbt hat.

B/M 214.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1610-03-16

Modern

Original

Schuldbrief von Margareta (Petter Scheibeldars Witwe, Ehefrau von Valentin Muller) zugunsten von Margareta, der Witwe Steffan Olassiis.

B/M 215.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-03-19

Modern

Original

Ludwig Dükh legt Richter und Rat der Stadt Modern die Abrechnung seiner Schulden vor.

B/M 216.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-03-24

Schattmannsdorf

Original

Richter und Rat der Gemeinde Schattmannsdorf bitten Richter und Rat der Stadt Modern, ihnen eine Abschrift der Bergordnung ihrer Stadt zu erstellen.

B/M 217.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-03-31

Bibersburg

Original

Maria Palffyn (Herrin auf Bibersburg) erinnert Richter und Rat der Stadt Modern an die noch nicht getilgten Schulden der Stadt.

B/M 218.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-04-01

Bibersburg

Original

Maria Palffyn (Herrin auf Bibersburg) informiert Richter und Rat der Stadt Modern darüber, dass sie die Begleichung der Schulden mit Wein ablehnt und erwartet binnen einer Woche eine Geldzahlung.

B/M 219.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-04-03

Schweinsbach

Original

Der Richter Ozwoltt Holczer und der Rat der Gemeinde be-

stätigen, dass Ursula (Schwester des „czu Seliczen“ wohnhaften Paulus Ferkelicz) sich immer ordentlich verhalten hat.

B/M 220.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-04-10

Bibersburg

Original

Maria Palffyn (Herrin auf Bibersburg) erinnert erneut die Stadt Modern an ihre noch nicht getilgten Schulden.

B/M 221.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-04-10

Bibersburg

Original

Michael Mersan interveniert „in sehr grosser eill“ bei Richter und Rat der Stadt Modern zugunsten der Untertanen in „Vischtock“, denen man ihr Vieh ohne Nennung eines Grundes weggetrieben hat.

B/M 222.

Inv. Nr. 1559

Schriftstück

1610-04-14

Modern

Original

Bestandsaufnahme des Nachlasses von Daniel Kreuzen.

B/M 223.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-04-18

Preßburg

Original

Bericht des Abgesandten der Stadt Modern Meritt Schreiber über seine Tätigkeiten in Preßburg.

B/M 224.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-04-22

Preßburg

Original

Bericht der Abgesandten der Stadt Modern Georg Znamer und Caspar Kreuzer über ihre Tätigkeiten in Preßburg.

B/M 225.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-04-22

Bibersburg

Original

Maria Palffyn (Herrin auf Bibersburg) macht den Richter und Rat der Stadt Modern darauf aufmerksam, nicht länger auf die Tilgung der Schulden warten zu können.

B/M 226.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-04-25

Wien

Original

Bericht der Abgesandten der Stadt Modern Georgius Znamer, Toma Ofner und Caspar Kreu-

zer über ihre Tätigkeiten in Wien.

B/M 227.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-04-26

Wien

Original

Bericht der Abgesandten der Stadt Modern Toma Ofner und Caspar Kreuzer darüber, dass sie die von Andre Ofner nach Wien gebrachten Briefe Herrn Turso überbracht haben.

B/M 228.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1610-04-27

Modern

Original

Vertrag zwischen Susana Schnürer und der Witwe Ursula Kloster über die Teilung eines Hauses sowie anderer Sachen in Modern.

B/M 229.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-05-13

Bösing

Original

Richter und Rat der Stadt Bösing bitten Richter und Rat der Stadt Modern, „Zu [...] Unbartheyshen malefitz recht Zwey auss ihrem mitl [...] alher ab(zu)senden“.

B/M 230.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1610-05-15

Modern

Original

Teilung der Hinterlassenschaft Georg Ledels.

B/M 231.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-05-15

Modern

Original

Die Witwe Barbara Kölderer bittet Richter und Rat der Stadt Modern um Hilfe.

B/M 232.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-05-16

Wien

Original

Bericht der Abgesandten der Stadt Modern Oswaldt Lamperzeggl und Johann Marthius über ihre Tätigkeiten in Wien.

B/M 233.

Inv. Nr. 1559

Schriftstück

1610-05-21

Modern

Konzept

Streit um die Teilung der sog. Tommischen Erbschaft.

B/M 234.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-05-22

Bösing

Original

Richter und Rat der Stadt Bösing schlagen Richter und Rat der Stadt Modern eine Möglichkeit zur Lösung des Streits zwischen Sturmius (Stadtschreiber von Modern) und Tschech (Bürger der Stadt Bösing) vor.

B/M 235.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-06-07

Modern

Original

Beschwerde einer nicht identifizierbaren Person gegen Oswald Lemperzegl betr. Verleumdung.

B/M 236.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-06-10

Bibersburg

Original

Michael Mersan informiert Richter und Rat der Stadt Modern darüber, dass der in „Budtmericz“ wohnhafte Matthes Saritko Valentin Krall Geld schuldet.

B/M 237.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-06-15

Wien

Original

Balthasar Herman bestätigt Michael Syhart (Richter der Stadt Modern) die Zustellung seines

Briefes und berichtet, dass er „in deren sachen herrichtet“ hat.

B/M 238.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-06-22

Preßburg

Original

Rudolf Maurach informiert Richter und Rat der Stadt Modern über seine Trauung mit Susana (Tochter des Bürgermeisters der Stadt Preßburg Johann Härtl) und lädt sie zum Festessen im „Grünen Stübl“ ein.

B/M 239.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-06-30

Wien

Original

Die Brüder Jacob und Hannss Stamp an Richter und Rat der Stadt Modern betr. einer Vorladung zu einer Verhandlung über eine Kreditrückzahlung.

B/M 240.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-06-30

--

Original

Geleitbrief für Lucas Medee, der lange Zeit in türkischer Gefangenschaft gewesen ist und nun Hilfe braucht sowie um Almosen bittet.

B/M 241.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-07-09

Bibersburg

Original

Michael Mersan erinnert auf Befehl seiner Herrin Maria Palffyn die Stadt Modern daran, dass Modern 8 Gulden zu wenig gezahlt hat.

B/M 242.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-07-19

Bösing

Original

Richter und Rat der Stadt Bösing informieren die Stadt Modern über die Tilgung einer Schuld.

B/M 243.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-07-20

Modern

Original

Begleitbrief der Stadt Modern für Herrn Armbruster.

B/M 244.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-09-20

Modern

Original

Belehrung der Abgesandten der Stadt Modern durch den Richter Michael Siehartt über ihre Aufgaben.

B/M 245.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-10-08

Tyrnau

Original

Bitte der evangelischen Kirchengemeinde in Tyrnau an die Glaubensbrüder in Preßburg, St. Georgen, Bösing und Modern unterstützend beizustehen.

B/M 246.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-10-08

Stampfen

Original

Hofrichter Mathias Moritschgin bestellt bei Richter und Rat der Stadt Modern Wein.

B/M 247.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-10-31

Preßburg

Original

Bericht des Abgesandten der Stadt Modern Johann Marthius über seine Tätigkeiten in Preßburg.

B/M 248.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-11-03

Preßburg

Original

Bericht der Abgesandten der Stadt Modern über ihre Tätigkeiten in Preßburg.

B/M 249.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-12-03

Modern

Original

Valentin Weber protestiert bei Richter und Rat der Stadt Modern gegen die nicht gerechte Handhabung betr. der Hinterlassenschaft seiner Schwester Margaretha.

B/M 250.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1610-12-04

Modern

Auszug

Aussagen der in der Streitsache des Bindergesellen Christoph Vtlandt gegen Hans Sontag befragten Zeugen.

B/M 251.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-12-14

Güns

Original

Der Zunftmeister der Tuchmacher in Güns wiederholt die Beschwerde gegen den in Modern tätigen Valentin Treidman.

B/M 252.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610-12-22

Modern

Konzept

Schriftliche Erklärung des Bindergesellen Zacharias Ott, dass ihm ein Teil der Hinterlassenschaft von Georg Dörr und dessen Ehefrau Appollonia zusteht.

B/M 253.

Inv. Nr. 1559

Brief

1610 („am tag Corporis Christi“)

Pilsen

Original

Richter (Caspar Flaschacker) und Rat der Gemeinde Pilsen „in Vngern“ intervenieren bei Richter und Rat der Stadt Modern zugunsten von Christoff Woller.

B/M 254.

Inv. Nr. 1559

Schriftstück

1610-10-04

Modern

Auszug

Testament von Mert Polirer.

B/M 255.

Inv. Nr. 1559

Schriftstück

1610

Modern

Abschrift

Testament von Hannss Gaettmann.

B/M 256.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1610

Modern

Original

Testament von Balthasar Znaimer.

B/M 257.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1610

Modern

Original

Testament von Barbara, Ehefrau von Laurentz Rudolffs.

B/M 258.

Inv. Nr. 1559

Schriftstück

1611-05-26

Modern

Abschrift

„Memorial [...] der Stadt Modor [...] an [...] Herrn [...] Hanss Von Heussenstein Freyherrn auff Starhnberg.“

B/M 259.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1618-01-02

Modern

Original

Testament von Mert Ruckherin.

B/M 260.

Inv. Nr. 1559

Schriftstück

1618-02-20

Modern

Original

Inventar der Hinterlassenschaft von Thoman Weberin.

B/M 261.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1618-03-19

Modern

Original

Testament von „Anna, Jonas Klaudiussin Testament.“

B/M 262.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1618-04-17

Modern

Original

Testament von Ambrosii Tomaneckhesch.

B/M 263.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1618-07-02

Modern

Abschrift

Testament von Margaretha Müllnerin.

B/M 264.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1618-09-02

--

Original

„Heuratsabredt“ zwischen Jan Franckh und Frau Dorothea.

B/M 265.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1618-11-26

Modern

Original

Testament von Georg Wener.

B/M 266.

Inv. Nr. 1559

Urkunde

1618-12-01

Modern

Original

Paul Schueler verständigt sich mit seinen sechs Geschwistern über die Aufteilung des Erbes.

B/M 267.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-01-08

Preßburg

Original

Buchbinderin und Witwe Margareta Sthuber informiert den Richter und Rat der Stadt Modern über das Binden von einem „Callender“ und anderen „Büchern“.

B/M 268.

Inv. Nr. 1560

Schriftstück

1611-01-08

Modern

Original

Abrechnung der Amtsreise von Johann Marthius und Oswald Lemperzegl nach Preßburg.

B/M 269.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-01-09

Werbau

Original

Richter und Rat der Gemeinde Werbau bitten darum, dass Vertreter der Stadt Modern als Zeugen bei der Kennzeichnung der Grenzen des Flures der Gemeinde Werbau dabei sind.

B/M 270.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-01-19

St. Georgen

Original

Richter und Rat der Stadt St. Georgen bitten darum, dass Vertreter der Stadt Modern als Zeugen bei einer Amtshandlung in St. Georgen dabei sind.

B/M 271.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-01-23

Dürnbach

Original

Der „Gspan“ in Dürnbach Hans Moritschgin schreibt an den Richter und Rat der Stadt Modern Hanns Scharer über die Verbesserung der gegenseitigen Beziehungen.

B/M 272.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-01-26

Modern

Original

Der Richter der Stadt Modern informiert Osswaldo Lemperzegl, Johanni Martio und Martino Schneider (Abgesandte der

Stadt) darüber, dass sie „Drey Charta Bianck“ bekommen werden und teilt ihnen mit, warum er ihnen „das kleiner Sigill“ nicht schickt.

B/M 273.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-01-29

Preßburg

Original

Die Buchbinderin Margareta Stueberin erinnert den Richter und Rat der Stadt Modern daran, dass sie ihr „wegen der Vberschickhten Callender [...] ein Vässl gueten Wein [...] Zuegesagt haben“.

B/M 274.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-02-01

[Preßburg]

--

Oswald Lemperzeggl empfiehlt dem Richter und Rat der Stadt Modern in der sog. Hocharts-Angelegenheit⁴ „Bey dess Herren Klubnik Vndt Herrn Baraniay opinion [...] Zuerbleiben“.

B/M 275.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-02-08

Modern

Original

Richter und Rat der Stadt Modern informieren ihre Abgesandten in Preßburg (Johanni Martio und Martino Schreiber) über das „negocium weberianum“⁵.

B/M 276.

Inv. Nr. 1560

Urkunde

1611-02-12

Modern

Original

„Testament Vndt Letzter Wille Frawen Catharina [...] weylandt Paul Alexy Burgers“.

B/M 277.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-02-24

Preßburg

Original

Bericht des Abgesandten der Stadt Modern Johannes Sturmius über seine Tätigkeiten in Preßburg.

B/M 278.

Inv. Nr. 1560

Schriftstück

1611-03-02

Modern

12 S., 6 Seiten unbeschrieben

Verzeichnisse („Verzeihnus dess Fleisches so die Knecht alss Bas-

⁴ Den Bürger Hochart hat man aus dem Stadtrat ausgeschlossen, weil er sein Wohl vor das Wohl der Stadt gestellt hat.

⁵ Valentin Weber hat als Mitglied des Stadtrates Geld der Stadt unterschlagen. Im Jahre 1612 wurde sein Vermögen beschlagnahmt und er aus der Stadt vertrieben.

tel Vnd Thomasch Mer Gregr
Landsman eingereit haben.“,
„Verzeuchnus der Personen so
fort geschickt werden sollen.“)

B/M 279.

Inv. Nr. 1560

Urkunde

1611-03-07

Modern

Original

Laurenzius Ruza und seine
Ehefrau Magdalena einerseits
sowie Johan Bähemb, ein Bürger
der Stadt Bösing, und seine
Ehefrau Vrsula anderseits haben
sich darauf geeinigt, wie sie das
geerbte Vermögen aufteilen
werden.

B/M 280.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-03-13

Preßburg

Original

Bericht von Martin Schreiber
(dem Abgesandten der Stadt
Modern in Preßburg) über die
Audienz bei Herrn Sai.

B/M 281.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-03-17

Preßburg

Original

Bericht der Abgesandten der
Stadt Modern Osswaldt Lem-
perzegll und Thoman Offner
über ihre Tätigkeiten in Preß-
burg.

B/M 282.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-03-17

Preßburg

Original

Bericht der Abgesandten der
Stadt Modern in Preßburg Oss-
wald Lemperzegll und Thoman
Offner über einige Neuigkeiten
aus Preßburg.

B/M 283.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-03-18

Wien

Original

Die Witwe Felicitas Gendeinin
erinnert den Richter und Rat der
Stadt Modern an eine noch nicht
getilgte Schuld.

B/M 284.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-04-29

Modern

Original

Der Schneider Andre Pettenitsch
bestätigt, dass er eine halbe Wie-
se an seinen Mitbürger und
Fleischhacker Johann Stanco-
wicz verkauft hat.

B/M 285.

Inv. Nr. 1560

Schriftstück

1611-05-14

--

Original

„Suplicazion [der Abgesandten der Stadt Modern] an den Hoff Cammer Praesidenten von Heissenstein Wegen [...] Zwein vnterschiedlichen malen Tages Relaxierung.“

B/M 286.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-06-07

Schattmannsdorf

Original

Richter und Rat der Gemeinde bitten Richter und Rat der Stadt Modern, zwei ihrer Mitbürger betr. Des Streits des Richters der Gemeinde mit dem örtlichen Pfarrer als Zeugen zu vernehmen.

B/M 287.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-06-07

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg überreicht der Stadt Modern die Abschrift der (in lateinischer Sprache verfassten) Stellungnahme der Stadt Tyrnau zur „vnderhaltung des Kriegs Volckhs“.

B/M 288.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-06-10

Bibersburg

Original

„Wytyb Maria Palffyn“ (Herrin auf Bibersburg) interveniert beim Richter der Stadt Modern zugunsten ihres Untertanen Juro Marzinechoff alias Jarkowicz.

B/M 289.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-06-21

Kaschau

Abschrift

Die Stadt Kaschau schreibt Preßburg betr. der Zahlung der Kriegsteuer.

B/M 290.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-06-22

Modern

Original

Der Richter der Stadt Modern Oswaldt Lemperzegell lädt nochmals den Preßburger Bürger und Ziegler Jacob Moreth zu einer Besprechung über die Zieggelieferungen ein.

B/M 291.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-06-27

Modern

Original

Bestätigung Leopold Kheldrer darüber, einen „Halben Weingarten Dedden genandt“ an seinen Mitbürger und Fleischhacker Janco Stancowicz verkauft zu haben.

B/M 292.

Inv. Nr. 1560

Urkunde

1611 [„Calendae Junii”]

Deutschnußdorf

Original

„Testimonium solutionis“ vom Richter und Rat der Gemeinde für Georgius Grun.

B/M 293.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-07-01

Modern

Original

Bestätigung Leopoldus Kelders und seiner Ehefrau Catharina darüber, „einen halben Weingarten Ingerle genandt“ an ihren Mitbürger Jano Stanckhowicz verkauft zu haben.

B/M 294.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-07-10

Wien

Original

Andreas Gallenay erinnert Richter und Rat der Stadt Modern an eine noch nicht getilgte Schuld.

B/M 295.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-07-11

Bösing

Original

Hanns Tebner an Richter und Rat der Stadt Modern.

B/M 296.

Inv. Nr. 1560⁶

Brief

1611-08-02

Modern

--

Antrag des Richters und Rates der Stadt Modern, an alle „Zoll vnd Mautambts Leuten“ in Hainburg, Petronell, Theben usw., sie mögen „Etlich Tausent Schindl vnd Khupfernägl“ für die in Modern im „Aufstantd Durch Die Heiduggen eingeäscherte Kirche frey passieren lassen“.

B/M 297.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-08-13

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg überreicht der Stadt Modern eine Abschrift der in lateinischer Sprache verfassten Stellungnahme der Stadt Kaschau zur Zahlung der Kriegssteuer.

B/M 298.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-08-31

Preßburg

Original

Mitteilung über den „Rechttstag“ von Mertten Albrecht.

⁶ Dieses Schriftstück befindet sich seit dem 02.04.2003 bei den Urkunden (Supplementa; Verzeichnis IV).

B/M 299.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-09-22

Bistritz (Schloss)

Original

Erasmus Rosenkranz (Sekretär des Herrn Emerici Balassa) bestätigt den Empfang des Briefes von Richter und Rat der Stadt Modern.

B/M 300.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-10-02

Bibersburg

Original

„Wytyb Maria Palffyn“ (Herrin auf Bibersburg) schreibt an Richter und Rat der Stadt Modern betr. einer auf den Namen ihrer Tochter ausgestellten Quitting.

B/M 301.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-10-06

Preßburg

Original

Felix Schödl informiert den „Vice Notarius“ der Stadt Modern und Organisten Hainrico Reuther darüber, dass der Wein „durch das Kriegsuolckh [...] vmb Sonst ohn alles Gelt ausge-trunkht worden“ ist.

B/M 302.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-10-06

Neusohl

Original

Johannes Sturmius urgirt die Zustellung seines „Testimonium“ dem „der Cammer Neusoll Lateinischen Secretario“. Johannes Sturmius (ehemaliger Stadtschreiber von Modern)

B/M 303.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-10-24

Bibersburg

Original

„Wytyb Maria Palffyn“ (Herrin auf Bibersburg) erinnert die Stadt Modern an ihre noch nicht getilgten Schulden.

B/M 304.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-11-07

Tyrnau

Original

„Georg Ploch Schue Knecht Zue Thirnau bey Maister Hanss Quarckh“ bittet den Richter und Rat der Stadt Modern, ihm dabei zu helfen, die 4 Taler, die ihm Meister Paul Pairer schuldig geblieben ist, zurück zu bekommen.

B/M 305.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-11-26

Bibersburg

Original

Johan Moriczky bittet den Richter und Rat der Stadt Modern „meiner [...] frawen [Maria Palffi] Schaffhahn wieder [...] Passieren [zu] lassen“.

B/M 306.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-11-26

Weinitz

Original

Witwe Anna Maria erinnert die Stadt Modern an den Termin, bis zu dem die Stadt ein Darlehen zurückzahlen muss.

B/M 307.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-12-03

Modern

Konzept

Beschreibung der an diesem Tag vom Stadtrat erörterten Streitsachen.

B/M 308.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-12-09

--

Original

„Wittib Helena Burckin“ informiert Richter und Rat der Stadt Modern über das Ableben ihres Mannes und bittet als mittellose Person um Hilfe.

B/M 309.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-12-12

Tyrnau

Original

„Beniczky Soffia Kis Christoffen Eheliche Hausfraw“ informiert Richter und Rat der Stadt Modern darüber, wie sie den Zehnten für die Weingärten entrichten wird.

B/M 310.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-12-14

Lausniz

Original

„Katerina des Ambrosi Vajda Weib“ schreibt Richter und Rat der Stadt Modern, da ihr Mann „begen die herrn Im Krieg getzogen ist“ und bittet um die Auszahlung „der Besoldung, die ihrem Mann noch zusteht“.

B/M 311.

Inv. Nr. 1560

Brief

1611-12-16

Güns

Original

Richter und Rat zu Güns beschweren sich wiederholt bei Richter und Rat der Stadt Modern darüber, „dass Unlängst Valtl Treitman, ein Tuchknap“, vor anderen Tuchknappen die Günscher Tuchmacher verleumdete hat.

B/M 312.

Inv. Nr. 1560

Schriftstück

1611

Modern

Original, durch Wasser beschädigt, teilweise unleserlich

„Verzeichnus derer Personen so vorn 4. Septembris Raitung ge[...] Anno 1611.“

B/M 313.

Inv. Nr. 1560

Schriftstück

1611

Modern

Original

„Ver Zeichnus So ich Thoma Wandl, Schmit, diss 1611 Jahr [...] hat gearbeitet Wie Volgt.“

B/M 314.

Inv. Nr. 1560

Schriftstück

1611

Modern

Original

„Ver Zeichnus Was Ich Thoma Wandl, Schmit, dies 1611 Jahr [...] Zu Gemeiner Statt gearbeitet Wie hernach volgt.“

B/M 315.

Inv. Nr. 1560

Brief

1612

Modern

Original

Hainrich Reuther erinnert den Magistrat der Stadt Modern daran, dass er „den Erasmun Rosennkrannz Vom 3. December des 1611 Jahres biss auf den 26. Februarii [1612], seindt 12 Wochen nicht mit

geringenn Vnnkosten aussgehaldten Vnnd beköstiget“ hat.

B/M 316.

Inv. Nr. 1561

Schriftstück

1612-02-08

Preßburg

Original

Übersicht über die Ausgaben der Abgesandten der Stadt Modern in Preßburg.

B/M 317.

Inv. Nr. 1561

Schriftstück

1612-02-16

Neuhäusel

Original

Übersicht über die Ausgaben der Abgesandten der Stadt Modern (inklusive des Stadtschreibers Johannes Marthius) in Neuhäusel.

B/M 318.

Inv. Nr. 1561

Schriftstück (Anzahl: 31)

1612

Modern

Original

Abrechnungen der Vertreter der Stadt Modern.

B/M 319.

Inv. Nr. 1561

Schriftstück

1613-01-20

Modern

Original

Übersicht über die Ausgaben der Vertreter der Stadt „Georgius

Hadritius Notarius“ und Toman Offner in Sommerein mit dem Posten „In der herberg [...] vnnndt herberg zwey Ross 58 den[are]“.

B/M 320.

Inv. Nr. 1561

Brief

1613-02-26

Preßburg

Original

Die Zunft der Bader in Preßburg erinnert die „Widtfrau“ Elena Burg, Baderin in Modern, an die Schulden ihres Mannes gegenüber der Zunft.

B/M 321.

Inv. Nr. 1561

Brief (Anzahl: 2)

1613-03-16

Modern

Konzept

Bittschrift des Magistrats der Stadt Modern an den Hofmarschall in Wien „Wegen contribuirung der Victualien und fütterey für die Pferde für die kayserliche Reiterei“.

B/M 322.

Inv. Nr. 1561

Brief

1613-04-11

Preßburg

Original

„Kurtzen Bericht vnd relation [von Johannes de la Mothe [...] baw Commissarij], wie die Statt Moder beuestigt werden khan.“

B/M 323.

Inv. Nr. 1561

Brief

1613-04-20

Modern

Original

Bittschrift von Andreas Arnoldi; der Rat der Stadt Modern solle sein „labores Scholasticos“ ausbessern.

B/M 324.

Inv. Nr. 1561

Brief

1613-04-26

Ratzersdorf

Original

Lorentz Tausch bestätigt, sich im Beisein von Vertretern der Stadt Modern mit seinen Verwandten über die Teilung der Erbschaft verständigt zu haben.

B/M 325.

Inv. Nr. 1561

Brief

1613-05-24

Bösing

Original, durch Wasser beschädigt, fast unleserlich

„Magister Joannes Baptista Scheibelius a Scheibenthal Secundus Poeta Imperialis et Civis Romanus“ schreibt dem Magistrat der Stadt Modern betr. der freien Pastorenstelle.

B/M 326.

Inv. Nr. 1561

Brief

1613-07-12

Wien

Konzept

„Khurtzer bericht wie vnser
Tractation Zu Wien mitt den dar
Zu verordneten Comissarien
sich Verloffen hat.“

B/M 327.

Inv. Nr. 1561

Urkunde

1613-07-17

Modern

Original

Testament des Ratmitglieds Mar-
tin Pranntysen.

B/M 328.

Inv. Nr. 1561

Urkunde

1613-08-12

Modern

Konzept

Testament von Adam Mache-
nitsch.

B/M 329.

Inv. Nr. 1561

Urkunde

1613-11-15

Modern

Konzept

Testament der Witwe Dorothea,
Barttel Löwin.

B/M 330.

Inv. Nr. 1561

Urkunde

1613-11-15

Modern

Abschrift

Testament der Witwe Dorothea,
Barttel Löwin.

B/M 331.

Inv. Nr. 1561

Brief

1613-11-24

Modern

Original

Bittschrift des Organisten Mi-
chael Reiff; der Rat der Stadt
Modern soll zu seinem „Salario
einen Zusatz thun“.

B/M 332.

Inv. Nr. 1561

Urkunde

1613-12-31

Modern

Abschrift

Testament von „Georg Fleisch-
hackher alhier Zue Modor“.

B/M 333.

Inv. Nr. 1561

Urkunde

1613

--

Konzept und beglaubigte Ab-
schrift

Am 15.02.1614 eröffnetes Tes-
tament von „Barbara, Lorenz
Kudeloff hausfraw“ aus dem
Jahre 1613.

B/M 334.

Inv. Nr. 1561

Schriftstück (Anzahl: 43)

1613

--

Original

Diverse Rechnungen und Ab-
rechnungen.

B/M 335.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-01-05

Modern

Konzept

Passierschein der Stadt Modern
für Augustin Zach.

1614-03-08

Modern

Original

Georg Kogerer und seine Ehe-
frau Christina bestätigen, vom
Stadtrat das ihrem Stiefsohn
Paul Steurerer zustehende Geld
erhalten zu haben.

B/M 336.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-01-11

Modern

Abschrift

Schuldschein von Mathes Paur
zugunsten von Jan Buechta aus
Stampfen.

B/M 340.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-03-11

Modern

Konzept

Testament von Lorenz Mischko.

B/M 337.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-01-24

Modern

Konzept

Testament von Barbara, „Han-
sen Krebschiz Haussfrau“.

B/M 341.

Inv. Nr. 1562

Schriftstück

1614-03-20

Modern

Konzept

„Inventarium [...] Michel
Trumbwyrten verlassenschaft.“

B/M 338.

Inv. Nr. 1562

Brief

1614-02-08

Modern

Konzept

Schilderung des Streits zwischen
Stadtschreiber Georgio Hadritio
und Toman Offner, der den
Stadtschreiber beleidigt hat.

B/M 342.

Inv. Nr. 1562

Brief

1614-03-20

Modern

Konzept

„Relicta Michael Trumbwyrntin
Verlassenschaft Inventiret vnd
beschreyben.“

B/M 343.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-04-09

Modern

Konzept

B/M 339.

Inv. Nr. 1562

Brief

Testament von Adam Wasserbauch.

B/M 344.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-06-28

Modern

Original

Ehevertrag („Ehecontract [...] Philippus Bartholomaei mit Euphrosina Scherffin.“).

B/M 345.

Inv. Nr. 1562

Brief

1614-07-06

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern interveniert bei „Elisabeth Fraw von Würbei geb. Hofmanin Witib auf Altstadt“ betr. einer Erbschaft zugunsten der Ehefrau ihres Pfarrers „Magistris Joannis Baptistae Scheibelius von Scheibelsthal“.

B/M 346.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-09-02

Modern

Konzept

Testament von Mertt Trampel.

B/M 347.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-09-19

Modern

Konzept, Original und Abschrift

Testament von „Magdalena, Joachim Schönfelderin“.

B/M 348.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-09-20

Modern

Konzept

Testament von „Anna, Vrban Schwimmerin“.

B/M 349.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-10-01

Modern

Konzept

Testament von „Barbara Seletschkhin“.

B/M 350.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-11-16

Modern

Konzept

Vermögensausgleich zwischen Mertt Scherer und seinen Stieföhnen Paul und Hans Weissenbach.

B/M 351.

Inv. Nr. 1562

Brief

1614-12-09

Modern

Original

Bestätigung des Magistrats der Stadt Modern, dass Ludovicus Tikh (im Jahre 1606 in Preßburg wohnhaft) der Stadt 54 Florene

geliehen hat, von denen ihm die Stadt noch 34 Florene schuldet. Das Geld wird ihm im Jahr 1615 zurückgezahlt.

B/M 352.

Inv. Nr. 1562

Urkunde

1614-12-27

Modern

Original

Getilgter Schuldschein (die Stadt Modern hat ihre Schulden bei Balthasar Herman beglichen).

B/M 353.

Inv. Nr. 1562

Urkunde (Anzahl: 4)

1614-12-27

--

Original

Getilgte Schuldscheine (Die Stadt Modern hat ihre Schulden bei der „Leutheusser Waitberg und Lassiz“ beglichen).

B/M 354.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

1609-01-24

Modern

Original

„Berichtt ann [...] Richter Vnndt Raatth Vmb beschaffennheit meiner Relictae Cattarinenn Brayndtzerinn schuldenn.“

B/M 355.

Inv. Nr. 1563

Brief

1614-09-20

Modern

Original

Bestätigung des Magistrats der Stadt Modern darüber, dass Paulus Gross und Adam Sauer die „Strass Mautt Einnahm pro Anno 1608“ richtig abgerechnet haben.

B/M 356.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-01-23

Modern

Original

„Gen Wien abgefertiget worden Martinus Schreiber, Johan Martius unnd Georg Hadritius alda bey Herren Palatino in etlichen Gemeinen gescheften.“

B/M 357.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

1615-02-05

Modern

Original

„Mit dem Meisster Simon Maurer Zusammen gereyt so man ihme noch schuldig Zuthuen wehre.“

B/M 358.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-02-09

Bösing

Original

Peter Pethulani lädt die Herren des Magistrats der Stadt Modern zu seiner Hochzeit ein und bittet sie, vor dem Kirchgang zu erscheinen.

B/M 359.

Inv. Nr. 1563

Urkunde

1615-02-12

Ens

Original

Richter und Rat der Stadt Ens bestätigen, dass Melchior Triibl in Ens geboren ist und in der Stadt als Bürger und Bäcker ordentlich gelebt hat.

B/M 360.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-02-13

Preßburg

Original

Steffan Palffy setzt sich bei Richter und Rat der Stadt Modern für Matheus Pogner ein.

B/M 361.

Inv. Nr. 1563

Urkunde

1615-02-17

Ens

Original

Bescheinigung des Zunftmeisters, der Zunft der Bäcker sowie der „Pekchen Knechten“ in Ens für Melchardt Triibl, einen ehemaligen Enser Bäcker.

B/M 362.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

1615-02-17

Modern

Original

Abrechnung („Uncost Zettel Auff Herrn Thobiam Klubnickh Von Prespurg.“).

B/M 363.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-03-04

Lundenburg

Original

Pfarrer „Fridericus Guttenus a Guttenstein“ teilt dem Magistrat der Stadt Modern mit, dass er sich „gegen dem Sonntag Reminiscere [5. Sonntag vor Ostern] in Modern einstellen Vndt Praesentiren“ wird.

B/M 364.

Inv. Nr. 1563

Urkunde

1615-03-28

Modern

Original

Schuldschein der Stadt Modern zu Gunsten von Caspar Grado-wicz.

B/M 365.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-04-14

Tyrnau

Original

Christophorus Polsterus verlangt von der Stadt Modern, sie möge „[s]einen hinterstelligen schulp-recio“ begleichen.

B/M 366.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-04-14

Tyrnau

Original

Der deutsche Pastor in Tyrnau Achatius Tindelius setzt sich beim Magistrat der Stadt Modern dafür ein, dem „Rector und Caplan Cristophorus Polsterus“, den die Stadt Modern vor einigen Wochen ohne Bezahlung entlassen hat, noch sein ausstehendes Gehalt zu bezahlen.

B/M 367.

Inv. Nr. 1563

Urkunde

1615-04-26

Modern

Original

Bestätigung darüber, dass am „26. Aprills Empfieng Georg Scheubldar von Bartlme Ortarey an des Mathesen Wackhers Seeilig Schultscheim im Parem“.

B/M 368.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

1615-05-05

Modern

Original

Schätzung und Taxierung des von Valenthin Scheubldar hinterlassenen Hauses.

B/M 369.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-05-05

Modern

Original

Bestätigung des Magistrats der Stadt Modern darüber, dass ihr früherer Notar Johannes Martius noch im Jahre 1605 der Stadt „pahr gelihen vnnnd furgestreckt hat [...] Hundert Harte Taler [...] auch [...] Zwey Vnnd Vienftzig Ducaten“.

B/M 370.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-05-24

Neusohl

Original

Richter und Rat der Stadt Neusohl teilen dem Magistrat der Stadt Modern mit, dass „unser Notarius Johannes Sturmius [...] an ihne abgangene schreiben, in denen sie ihne ihr Notariatamt nicht allein offerirt, sondern [...] ordentlich vocirt haben, fuergewiesen“ hat.

B/M 371.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-05-25

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg teilt dem Magistrat der Stadt Modern mit, nicht bewilligen zu können, dass Georgius Sontag d. J seinen Wein in Preßburg „frey Vnd Vnverhindert aussleitgeben“ kann, da mit der Bewilligung dem „Vhralten brauch nicht wenig abbruch geschehen würde“.

B/M 372.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-06-02

Preßburg

Original

Adamus Nigrinus bittet den Magistrat der Stadt Modern für mindestens ein Jahr nach Modern zurückkommen zu dürfen.

B/M 373.

Inv. Nr. 1563

Urkunde

1615-06-14

Modern

Original

Bestätigung des Magistrats der Stadt Modern darüber, dass „Joachim Reich von Griffswaldt auss Pommern Inn Vnserer Schuel vor einen Collegam ein halbes Jahr gedient“ hat.

B/M 374.

Inv. Nr. 1563

Urkunde

1615-06-16

Wien

Abschrift

Privileg für Preßburg, Bösing und benachbarte Orte (einschließlich Modern), ihren Wein mautfrei durch das Erzherzogtum Österreich in andere Länder einzuführen oder einführen zu lassen.

B/M 375.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-06-19

Neusohl

Original

Johannes Sturmius teilt Richter und Rat der Stadt Modern mit, die angebotene Stelle nicht anzunehmen.

Johannes Sturmius (Notar)

B/M 376.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-07-02

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern interveniert bei Andreas Franckh (Richter der Gemeinde Breitenbrunn), dass er den in Modern tätigen Maurer Symon Pfannenschmidt, der nach Breitenbrunn zitiert worden ist, in Breitenbrunn nicht lange aufhalten soll.

B/M 377.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-07-02

Modern

Konzept

Nachricht für den Richter der Stadt Schemnitz darüber, dass sein Mitbürger Philip Muhner „schon vor [...] gerauben Zeitt von [...] Frauen [...] Scheubldarin [...] Wein erkhaufft“ und die 140 Florene noch immer nicht bezahlt hat.

B/M 378.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-07-06

St. Georgen

Original

Martin Parbing bittet den Magistrat der Stadt Modern, zwei Personen aus Modern zu vernehmen, die von seinem Verwandten und „Müsterschreiber“ Geld annahmen mit der Verpflichtung „Im Passauerischen Krieg“ als Soldaten zu dienen.

B/M 379.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-07-10

Wien

Original

Petrus de Lamonth erinnert Richter und Rat der Stadt Modern daran, dass die Stadt ihm noch immer 75 Florene schuldet.

B/M 380.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

1615-07-16

--

Original

Quittung Bernard Ferdelles, „in nahmen des [...] Petri de la Mothe 75 daller Vngrisch empfangen“ zu haben.

B/M 381.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-07-16

Wartberg

Original

Lörincz Tzespan Sykhart erinnert den Magistrat der Stadt Modern an die Pflicht der Rück-

zahlung der von ihm geliehenen 200 Florene.

B/M 382.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-07-30

Modern

Konzept

Nachricht für den Richter der Stadt Schemnitz darüber, dass sein Mitbürger Philip Muhner „schon vor [...] gerauben Zeitt von [...] Frauen [...] Scheubldarin [...] Wein erkhaufft“ und die 140 Florene noch immer nicht bezahlt hat.

B/M 383.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

1615-08-06

--

Original

Georg Scheubeller d. J. bestätigt, dass die Stadt Modern ihm die ihr geliehenen 140 Gulden zurückgegeben hat.

B/M 384.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-08-12

Schemnitz

Original

Der Richter der Stadt Schemnitz informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass Philip Muhns behauptet, seine Schulden in Modern „lengst abgelegt“ zu haben.

B/M 385.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-08-13

St. Georgen

Original

Richter und Rat der Stadt St. Georgen fordern den Magistrat der Stadt Modern auf, zwei Mitglieder ihres Stadtrates nach St. Georgen zur Beratung über den Brief des Palatin zu schicken.

B/M 386.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

1615-09-21

Modern

Konzept

„Die Stadtmaur In Gegen Werth eines Erbaren Rath abgemessen werden durch die Maurer“.

B/M 387.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-09-22

St. Georgen

Original

Der Magistrat der Stadt St. Georgen bestätigt die Annahme des Berichts der Abgesandten der Stadt Modern in Preßburg „in sach Nicolai Jalschit“ von St. Georgen.

B/M 388.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

1615-09-23

Modern

Original

Abrechnung („Etlichn mit den Maurern Zusammen gerechnet“ Ausgaben).

B/M 389.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-10-13

Schemnitz

Original

Samson Vbelhorff informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, die 100 Gulden, die er von Philip Muener entgegen genommen hat, binnen 14 Tagen während seiner Reise nach Wien an die „Scheibeldarisch Erben“ zu übergeben.

B/M 390.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

1615-11-28

Modern

Original

Abrechnung („Vnterschiedliche Vncosten so auff das wayssen weingartt vnd Hauss gebau gangen diss 1615 Ihar“).

B/M 391.

Inv. Nr. 1563

Brief

1615-11-29

Prukh (Schloss)

Original

Ein anonymer Absender informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass die in Pachfurth wohnhafte Ehefrau von Georg Husar auch eine Er-

bin ihres Veters Georg Ribenikh ist.

B/M 392.

Inv. Nr. 1563

Urkunde

1615-12-07

Modern

Original

Einigung über die Teilung der Hinterlassenschaft von Lorenz Rudoloff zwischen dessen Witwe und seinem Stiefsohn Daniel Franzen.

B/M 393.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

1616-01-24

Wien

Original

Der sog. „Zerung Zettel“ vom Wirt „Bey der Weisen Lilien“ in Wien für „die drey Herr von Mattern sambt Zwen diener“.

B/M 394.

Inv. Nr. 1563

Urkunde

1616-08-27

Wien

beglaubigte Abschrift

Kaiserliche Verordnung, die die Durchfuhr etlicher ungarischer Weine durch Österreich regelt.

B/M 395.

Inv. Nr. 1563

Brief

1616-10-19

Gattendorf

Original

Der Richter der Gemeinde Gattendorf berichtet in einem offenen Brief, dass der in Pachfurth sesshafte Georg Hussar Wein von dem Weingarten verlangt, den der verstorbene Georg Ribanich von Wisstockh in Modern hinterlassen hat.

B/M 396.

Inv. Nr. 1563

Brief

1616-12-22

Wien

Original

Wilderich Weining („Hofcammer Registrator“ in Wien) bestätigt, das Hofkammer-Gutachten sowie die „Originalia-Acten“ über die Weinausfuhr aus Preßburg, St. Georgen, Bösing und Modern von der Stadt Preßburg übernommen zu haben.

B/M 397.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

1618-06-01

--

Original

„Inuentarium Jacob Taubners gewesten Soldaten auf dem Königlichen Schloss Zue Presspurg Verlassenschaft“.

B/M 398.

Inv. Nr. 1563

Schriftstück

--

--

Konzept

Übersicht über den Bestand der Ein- und Durchfuhr der ungarischen Weine in Österreich.

B/M 399.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-01-12

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern bittet die „Rathmanen der Kaiserlichen Stadt Bresslau“, Nicklas Lenickh helfend zur Seite zu stehen, wenn er den Nachlass seines verstorbenen Bruders Johannes in Breslau zu ordnen versucht.

B/M 400.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-01-12

Modern

Konzept

Ein nicht identifizierbarer Absender bittet einen nicht identifizierbaren Adressaten, der Stadt Modern bei „erhaltung des Vhralten Vsu“ zu erlauben, „Wein durch Össterreich vnd Mähren“ zu führen.

B/M 401.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-02-18

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern informiert den Richter und Rat der Gemeinde Schützen darüber,

dass der „Rechtstag Wegen [ihres] Waldts Vnndt Hattrungen [...] verschoben“ sei.

B/M 402.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-02-23

Bösing

Original

Leopold Peck fordert Richter und Rat der Stadt Modern auf, das geschlagene Holz nach Preßburg auf das Schloss bringen zu lassen.

B/M 403.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-02-18

Bösing

Original

Leopoldus Peck schreibt Richter und Rat der Stadt Modern „wegen des grossen Baum, so [er] Zu Ir [...] Noturff hab schlagen lassen“.

B/M 404.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-03-22

Wien

Original

Magister Hillebrandus Westervolt informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass sein Bruder, der in Modern sehr bekannte „Khön. Khay. Hofcamer Konzipist“ Johan Fridrich Westervaltt, am 10. April heiraten wird.

B/M 405.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-03-24

Wien

Original

Einer der Westerwalt-Brüder erinnert den Richter der Stadt Modern an seine bisherigen Leistungen zu Gunsten der Stadt und bittet ihn deshalb, ihm ein „Wildt Schwein auss [...] der Stadt gehörigen Waldt [...] gegen billicher bezallung“ nach Wien zu seiner Hochzeitsfeier zu schicken.

B/M 406.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-04-12

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern lädt Thoman Weber in das Amtszimmer vor.

B/M 407.

Inv. Nr. 1564

Urkunde

1617-04-14

Modern

Konzept

Testament von Hanss Wallusch.

B/M 408.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-04-22

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern schickt Thoman Weber, der der vorigen Vorladung nicht gefolgt ist, eine „offendtlliche Citation“ zur amtlichen Erörterung seiner Blutschande.

B/M 409.

Inv. Nr. 1564

Urkunde

1617-04-25

Modern

Konzept

Testament von Adam Kellerer.

B/M 410.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-05-23

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern schreibt an Magister „Eliae Cuchlero, Notario Publico Caesareo“ und den Direktor des Gymnasiums in Görlitz betr. der „Stadt Kinder allhir Georgius Sixtus, Thoman Pilgram“, die zur Fortsetzung ihrer Studien nach Görlitz geschickt worden sind.

B/M 411.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-07-17

Wien

Original

Ein nicht identifizierbarer Absender schreibt an den Richter und Rat der Stadt Modern betr. des in Preßburg gekauften Wei-

nes und seiner nicht erlaubten
Überführung auf österreichi-
sches Gebiet.

B/M 412.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-09-13

Pachfurth

Original

Hans Völle (Richter der Ge-
meinde Pachfurth) bittet Richter
und Rat der Stadt Modern, die
Abwesenheit von Jörg Husar
und seiner Ehefrau zu entschul-
digen.

B/M 413.

Inv. Nr. 1564

Urkunde

1617-09-16

Modern

Konzept

Testament von „der Frawen
Anna, Erhardt Hohenbergerin“.

B/M 414.

Inv. Nr. 1564

Brief

1617-10-01

Modern

--

Christopff Zapt bestätigt, dass er
sich aus dem städtischen „Pu-
chen Walt 4 puchen baume, so
von windt undergefellt seindt“,
genommen hat.

B/M 415.

Inv. Nr. 1564

Urkunde

1617-10-09

Modern

Original

Schuldschein der Stadt Modern
zu Gunsten Jacob Kahlars.

B/M 416.

Inv. Nr. 1564

Urkunde

1617-11-03

Modern

Konzept

Testament von Michael Luckh-
ner.

B/M 417.

Inv. Nr. 1564

Urkunde

1617-11-05

Modern

Konzept

Testament von „Magdalena
Mertt Leutgebin“

B/M 418.

Inv. Nr. 1564

Urkunde

1617-11-20

Modern

Konzept

Testament von Maria, der Witwe
von Mertt Schawessen.

B/M 419.

Inv. Nr. 1564

Urkunde

1617-12-08

Modern

Konzept

Einigung der Erben von Hansen
Österreicher über die Aufteilung
seiner Hinterlassenschaft.

B/M 420.

Inv. Nr. 1564

Schriftstück

1617

--

3 S.

„Zeichnus der Contribution“.

B/M 421.

Inv. Nr. 1564

Schriftstück (Anzahl: 15)

1617

--

--

Diverse Bittschreiben, Instruktionen, Dekrete und andere Schriftstücke, die im Zusammenhang mit dem Wein-Handel verbrieft wurden.

B/M 422.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück

1617-04-08

Modern

Original

Die Bürger der Stadt „Motter“ Valten Scheibeldar, Lucass Ratt, Andreas Offner und Valten Müller bestätigen, dass ihnen Nikllos Rabbar von „Puermaritz“ 14 „Mutt Waitz (das Mutt pro 15 fl.)“ und 6 ½ „Mutt Korn (das Mutt pro 11 fl.)“ auf Kredit verkauft hat.

B/M 423.

Inv. Nr. 1565

Brief

1619-02-16

Modern

Original

Georg Scheybelthor (Richter und Rat der Stadt Modern) gibt bekannt, dass er im Zusammenhang mit dem Antrag des Pfarrers zu „Wistock“ Nicolaus Nahaczi den Scholaren Jeremiam Lazareni aus „Banovicz“ schon im Jahre 1618 „unter eydt“ befragt hat, ob Matthias Dragonich (Bürger der Stadt Modern) den Pfarrer geschlagen hat.

B/M 424.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-03-06

Modern

Original und Abschrift

Testament von „Landwirt“ Mert Fuckher.

B/M 425.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-03-14

Modern

Konzept

Einigung zwischen Elias Gross und „Magdalena Machko Woinars Hausfrau“ über die Teilung der Hinterlassenschaft ihrer verwitweten Mutter Agnes.

B/M 426.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-03-15

Modern

Konzept

Vertrag über die Teilung der „Merth Schöpflischen Behausung“.

B/M 427.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück

1619-03-18

Modern

Konzept

„Besichtigung und Beschreibung“ des fahrenden Gutes von „weilandt Mert Fuckkern Burgers allhier“.

B/M 428.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-03-19

Modern

Konzept

Testament von Susanna, „Mert Scharitzeus Haussfraw“.

B/M 429.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-03-19

Modern

Original

Testament von Mert Schnürers „Haussfraw“ Susanna.

B/M 430.

Inv. Nr. 1565

Brief

1619-04-01

Modern

Konzept

Die Geschwister Johann und Catharina Ledl fordern von ihrem Stiefvater Johan Schonntz die Freigabe der Hinterlassenschaft ihres leiblichen Vaters und ihrer Mutter.

B/M 431.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück

1619-04-02

Tyrnau

Original

„Herrn Palatini Secretarius auch Burger zue Tyrnaw“ Johann Krauss bestätigt, er 300 „Taller hungarisch“ als Abschlag seines Kredits empfangen zu haben.

B/M 432.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück

1619-04-04

Modern

Original

Bürgermeister Mert Schreiber bestätigt, dass Casparus Gradonitz alias Battalich die restlichen Schulden seines Vettters Johann Bathalich der Stadt Modern entrichtet hat.

B/M 433.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-04-09

Modern

Konzept

Einigung der früheren Witwe von Augustin Zach mit ihren sechs Kindern über die Teilung der Hinterlassenschaft ihres Vaters.

B/M 434.

Inv. Nr. 1565

Brief

1619-04-10

Güns

Original

Richter und Rat der Stadt Güns informieren den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass sie „dem Ehebruch berichtigten [...] Farkas Myhaln [...] befragt“ und auch angeboten haben, sich „auff Modor Zubegeben vnd sein praetendirte vnschudt Zu dociren“.

B/M 435.

Inv. Nr. 1565

Brief

1619-04-23

Auspitz

Original

Bürgermeister und Rat der Stadt Auspitz (in Mähren) informieren den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass Rosina Sigl die Hinterlassenschaft ihres Vaters Andreas Sigl in ihre Ehe mitgenommen hat.

B/M 436.

Inv. Nr. 1565

Brief

1619-04-(?)

--

Original

Georg Ropuldt widerspricht der Behauptung, in Modern Schulden zu haben, und informiert den Richter und Rat darüber, dass in Wirklichkeit die Zunft der Schuster in Modern ihm 71 Florene und 50 Denare schulde.

B/M 437.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück

1619-05-04

Modern

Konzept

„Schätzung und Abteilung“ des Hauses von Issrael Sirisch.

B/M 438.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück

1619-05-04

Modern

Konzept

Schätzung des Hauses von Israel Schipen.

B/M 439.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück

1619-06-22

Modern

Konzept

„Memoriale Wass Herr Johannes Marthius Vnndt [...] Notarius Henricus Reutter [...] mit sich auff Wien, dieselben abzuschreiben vndt dero Copey auff Praag Zu shiken, genommen haben“.

B/M 440.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-07-14

Modern

Original

Steffan Schiir (Bürger der Stadt Modern und Handelsmann) bekennt öffentlich, dass er und sein Bruder Georg betr. des Weingartens und des Hauses Einigung erzielten.

B/M 441.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-07-15

Modern

Konzept

Testament von Wolff Mödl.

B/M 442.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück

1619-08-20

Modern

Original

Inventarium der Hinterlassenschaft von Dorothea Krausin.

B/M 443.

Inv. Nr. 1565

Brief

1619-08-24

Sommerein

Original

„Zechmeister [und] Alt vnnd Jung Meister des [...] Schumacher Handwercks“ in Sommerein informieren die Schumacher in Modern darüber, von den Schumachern in Tyrnau keine Schuhe erhalten zu haben.

B/M 444.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-08-31

Modern

Konzept

Testament von Joachim Schönfelder.

B/M 445.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-09-29

Modern

Konzept

„Heuratsabredt“ zwischen Paul Alttburger und „Elisabeth Herrn Andres Kolderers [...] Tochter“.

B/M 446.

Inv. Nr. 1565

Brief

1619-11-13

Franckenburg

Original

Abraham Grienspach (Pfleger der Grafschaft Franckenburg) gibt bekannt, dass der Angeklagte Thoman Khuenast dazu verurteilt wurde, das von ihm über die Klägerin Barbara Preinespergerin öffentlich geäußerte Schmähwort öffentlich zu widerrufen und ein Bußgeld zu zahlen.

B/M 447.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-11-28

Modern

Original

Testament von Andres Heuzler.

B/M 448.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1619-12-23

Modern

Konzept

Testament von „Dorothea Georg Thanhausers Hausswirtin“.

B/M 449.

Inv. Nr. 1565

Brief

1619-12-31

Preßburg

Original

Bürgermeister Martinus Schreiber informiert den Richter und Rat der Stadt Modern über den Verlauf der Audienz der Abgesandten der Stadt beim Kaiser.

B/M 450.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück

1619

Modern

Konzept

Abrechnung der mit der Beerdigung von Hans Ostreiher zusammenhängenden Ausgaben.

B/M 451.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück (Anzahl: 31)

1619

--

--

Diverse Rechnungen, die der Bürgermeister Martinus Schreiber und der Notar Tobias Beigler der Stadt Modern vorlegten.

B/M 452.

Inv. Nr. 1565

Urkunde

1620-(?) -11

Modern

Abschrift

Schuldbrief der Stadt Modern zu Gunsten von Mathias Khaizer (Waldbürger in Schemnitz), der der Stadt 2000 Gulden geliehen hat.

B/M 453.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück

1629-02-17

Preßburg

Abschrift

Jonas Fabricius bestätigt, dass er vom Bürgermeister der Stadt Preßburg für seinen in Schemnitz sesshaften Bruder Samuel Fabricius anstatt 18 Gulden und 27 „pfenig hungrisch“ Tuch im selben Wert erhalten hat.

B/M 454.

Inv. Nr. 1565

Schriftstück

1632-12-13

Modern

Abschrift

„Vicenotarius“ der Stadt Modern Johann Hoffmann bestätigt, vom Rat der Stadt Preßburg für seine Ehefrau Anna (Tochter Abraham Porkhischens) das von ihr geerbte Geld entgegen genommen zu haben.

B/M 455.

Inv. Nr. 1566

Schriftstück

1618-1620

--

39 S.

Übersicht über die Einnahmen
aus der Stadtsteuer.

B/M 456.

Inv. Nr. 1566

Schriftstück

1619-04-11 bis 1620-05-31

Modern

Original

Übersicht über die dem Kantor
Philipp Bartholomei ausgezahl-
ten Beträge.

B/M 457.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-01-05

Modern

Original und Konzept

Testament von Wolff Mülner.

B/M 458.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-01-06

--

Abschrift

Testament von Michl Winckler
von Schattmannsdorf.

B/M 459.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-01-07

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preß-
burg weist den Magistrat der
Stadt Modern daraufhin, dass die
Bürger der Stadt Modern gegen
die Privilegien der Stadt Preß-
burg verstoßen, wenn sie ihren

Wein in Pressburg einführen
oder vor den Stadttoren und in
den Vorstädten frei verkaufen.

B/M 460.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-01-21

Modern

Konzept

Testament von „Vrsula Michael
Kregehansl Hausfrau“.

B/M 461.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-02-04

Möttling

Original

„Sigmundt Pfannaschmidt Bur-
ger Vnnd Maister des Maurer
handtwerch Der Zeit Corporal“
bittet den Rat der Stadt Modern,
ihm ein „Glaitt“ zu geben.

B/M 462.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-02-08

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern
versichert dem Maurer und au-
genblicklichen „Corporal in
Mödtling“ Sigmundt Pfannen-
schmidt, dass die Stadt ihn für
seine Arbeiten an der Stadt-
mauer bezahlen wird.

B/M 463.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-02-10

Modern

Konzept

Aufnahme des Michael Baboschen zum „Cammerdiener vnnndt Wirth gemeiner Stadt“
Modern.

B/M 464.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-02-11

Modern

Konzept

Testament von „Vrban Stanislaw“.

B/M 465.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-02-14

--

Abschrift

Testament von „Nicolaus Granitzen von Vistokh“.

B/M 466.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-02-17

Modern

Konzept

Einigung der fünf Kinder von Jan Francken, die aus drei Ehen stammen, über die Aufteilung seiner Hinterlassenschaft.

B/M 467.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-02-20

Modern

Konzept

Vertrag aller Erben über die Aufteilung der sog. Zachischen Hinterlassenschaft.

B/M 468.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-02-[29]

Modern

Original

Schuldbrief der Stadt Modern zu Gunsten von Georgius Weber.

B/M 469.

Inv. Nr. 1566

Urkunde (Anzahl: 2)

1620-03-11 und 1620-03-27

Modern

Konzept

Testamente von „Margaretha Bathasar Gailstocken Hauswirthin“ und Paul Tschepan.⁷

B/M 470.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-03-30

Modern

Abschrift

Teilung eines Weingartens in Modern.

B/M 471.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-04-26

Modern

Konzept

⁷ Beide Testamente sind auf demselben Blatt Papier notiert.

Vertrag zwischen Valentin Scheibeldar und Georg Scheibeldar über die Teilung des väterlichen Hauses.

B/M 472.

Inv. Nr. 1566

Schriftstück

1620-05-01

Modern

Auszug

Vertrag zwischen „Sophia Vsny und Barbara Georgen Keletschko Hausfrauen über die teilung einer Behausung“.

B/M 473.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-05-22

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Pressburg empfiehlt dem Magistrat der Stadt Modern im Zusammenhang mit der Freilassung des Stadtschreibers Beigler „ad Interim Vmb eine andere Taugliche Person vmbsehen vnnd bewerben wollen“.

B/M 474.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-06-06

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern sucht einen neuen Prediger und Nachfolger für Jeremiae Exner.

B/M 475.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-06-14

Tyrnau

Original

Ein nicht identifizierbarer Bürger der Stadt Tyrnau bestätigt die Zustellung eines Briefes der Stadt Modern.

B/M 476.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-07-04

--

Original

Martinus Schreiber informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass ihn der „vicecomes“ sowie der neue Ratsherr von Tyrnau Janos Czizmazia wegen der Peinigung der Katholiken in St. Georgen angesprochen haben.

B/M 477.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-07-20

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern informiert die Abgesandten der Stadt in Neusohl Johan Marthius und Greger Rissichen darüber, dass die 40 Kosaken, die über das Gebirge nach St. Georgen gekommen und weiter nach „Bischofshof“ gegangen sind, die Kalkbrenner als Begleiter ausgenutzt haben.

B/M 478.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-08-08

Neusohl

Original

Johan Marthius informiert den Magistrat der Stadt Modern über die Tätigkeit ihrer Abgesandten in Neusohl.

B/M 479.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-08-23

Neusohl

Original

Johan Marthius und Martinus Schreiber informieren den Magistrat der Stadt Modern über den Verlauf des Landtages.

B/M 480.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-08-27

Modern

Original

Schuldschein der Stadt Modern zu Gunsten von Peter Prian, der der Stadt Geld zur Bezahlung der „Heyduggen“ geliehen hat.

B/M 481.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-09-14

Modern

Original

Elisaeus Hombergerus kündigt seine Vermählung mit Elisabe-

tha, der Tochter von Sebastian Sontager, an.

B/M 482.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-10-07

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern beauftragt die Bürger Valentin Weber und Oswald Lemperzegl, mit den Bürgern und Waldbürgern in Schemnitz ein Kredit für Modern auszuhandeln.

B/M 483.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620-10-23

Bösing

Original

Richter und Rat der Stadt Bösing geben dem Richter der Stadt Modern die Anregung, dass sich die Abgesandten ihrer Städte „sollicitieren“ sollten.

B/M 484.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620-11-14

Modern

Original

Testament von Osswalt Miller.

B/M 485.

Inv. Nr. 1566

Schriftstück

1620

Modern

Original

Verzeichnis der vom Schlosser Hanss Schwengelter verrichteten Schlosserarbeiten.

B/M 486.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620

Modern

Konzept

Vertrag zwischen Mathias Dragonich und seiner Schwiegermutter (Witwe von Christoph Kellerer) über die Morgengabe und väterliche Erbschaft seiner Frau.

B/M 487.

Inv. Nr. 1566

Brief

1620

Modern

Abschrift

Brief des Magistrats der Stadt Modern vom 28.08.1607 mit Anweisungen für Johan Martius in Prag.

B/M 488.

Inv. Nr. 1566

Urkunde

1620

Modern

Konzept

Bestätigung des Magistrats der Stadt Modern darüber, dass Hannss Prackhl bei seinem Stiefvater Georg Medtler das Tischler-Handwerk erlernt hat und ein ehrlicher Geselle ist.

B/M 489.

Inv. Nr. 1567

Brief

1621-01-17

Tyrnau

Original

Fridrich Kellerer bestätigt Valentin Weber (Richter der Stadt Modern) die Zustellung seines Briefes.

B/M 490.

Inv. Nr. 1567

Brief

1621-02-07

Tyrnau

Original

Martinus Schreiber informiert den Richter der Stadt Modern darüber, welche Angelegenheiten er für die Stadt schon erledigt hat.

B/M 491.

Inv. Nr. 1567

Urkunde

1621-02-22

Testament

Original

Testament von Paul Bahr.

B/M 492.

Inv. Nr. 1567

Schriftstück

1621-04-29

Modern

Auszug

„Vermereckt was mier [Christoff Harer] Herr Wüllip Ziegler [...] schultig wie uolgt“.

B/M 493.

Inv. Nr. 1567

Urkunde

1621-10-13

Modern

Original

Testament von Hanns Emperl.

B/M 494.

Inv. Nr. 1567

Schriftstück

1621

Modern

23 S.

„Anno 1621 Jahrs Strosmaudt ihn des Hern Volten Weber Richter Ambt.“

B/M 495.

Inv. Nr. 1567

Schriftstück (Anzahl: 18)

1621-1622

--

--

Rechnungen, die Richter, Bürgermeister und andere Bürger der Stadt Modern zur Vergütung vorlegten.

B/M 496.

Inv. Nr. 1568

Brief

1622-01-03

Tyrnau

Original

Valentin Weber informiert den Magistrat der Stadt Modern über die Anwesenheit von 25.000 Türken bei „Lewentz“ sowie über den Verkauf von Heu und Wein an einen General.

B/M 497.

Inv. Nr. 1568

Urkunde

1623-01-25

--

Original

Entlassungsbrief für Jacob Aberth von Herwigsdorff.

B/M 498.

Inv. Nr. 1568

Brief

1623-03-02

Bibersburg

Original

Achacz Nitsch macht den Magistrat der Stadt Modern auf ihren Untertanen Valentini Kraln aufmerksam, der das Schusterhandwerk unter dem Schloß Bibersburg ohne Erlaubnis verrichtet.

B/M 499.

Inv. Nr. 1568

Brief

1623-03-03

Preßburg

Original

Marti Schreiber berichtet dem Magistrat der Stadt Modern über seine Tätigkeit am Landtag.

B/M 500.

Inv. Nr. 1568

Brief

1623-03-23

Bibersburg

Original

Achacz Nitsch informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass der ordentliche

„Rechtstag“ am 27. März in Schattmannsdorf im Haus des Richters stattfinden wird.

B/M 501.

Inv. Nr. 1568

Schriftstück

1623-07-07

Modern

Auszug

Auflistung der von Georg Scheibldor entgegengenommenen Waren.

B/M 502.

Inv. Nr. 1568

Brief

1623-07-10

Preßburg

Original

Meister und Gesellen des Hafner-Handwerks in Preßburg informieren den Richter und Bürgermeister der Stadt Modern darüber, dass sie dem Mülltorfer ihre Zustimmung zum Weggang aus Pressburg nicht verweigern.

B/M 503.

Inv. Nr. 1568

Brief

1623-10-28

Bibersburg

Original

Achacz Nitsch bestätigt dem Bürgermeister der Stadt Modern, dass er dessen Brief über die Verhaftung der Diebe erhalten hat.

B/M 504.

Inv. Nr. 1568

Brief

1623-11-09

Deutschnußdorf

Original

Richter und Geschworene der Gemeinde Deutschnußdorf bitten den Richter und Rat der Stadt Modern um die Erlaubnis, drei Häftlinge in der Haft besuchen zu dürfen.

B/M 505.

Inv. Nr. 1568

Schriftstück

1623-11-26

Modern

Original

Abrechnung des Lohnes des Gemeinde-Knechten Jurckho von 11. April bis 26. November 1623.

B/M 506.

Inv. Nr. 1568

Schriftstück

1623

Modern

10 S.

Übersicht des in den Jahren 1621, 1622 und 1623 „restierende Robott Geeltt“.

B/M 507.

Inv. Nr. 1568

Brief

1623

--

Konzept

Information über das Missverständnis bzgl. der Zunftzugehö-

rigkeit des Hafner-Gesellen
Georg Müldorfer.

B/M 508.

Inv. Nr. 1568

Schriftstück

1624-12-01

Modern

12 S.

Übersicht über die „Contribution“ im Zweiten Viertel der Stadt Modern sowie über die Ausgaben „an die Truwantten“ (= Trabanten).

B/M 509.

Inv. Nr. 1569

Brief

1609-05-16

Modern

Original

Bader und Wundarzt Joachim Bürecka bittet wiederholt den Rat der Stadt Modern, den Ausbau seiner Badstube zu bewilligen.

B/M 510.

Inv. Nr. 1569

Schriftstück

1622-04-23

Modern

Original

Schuldbrief des Bürgers Hans Alwrecht zu Gunsten von Hanss Lang.

B/M 511.

Inv. Nr. 1569

Schriftstück

1624-03-06

Dechtitz

Original

Das von Hanss Hueber, dem ältesten der Brüder (= Wiedertäufer) in Dechtitz, aufgestellte „Verzeichniss der Brüdern zwischen Nahatsch und Nadasch auf der Strasse genommen Sachen als sie zur Gräfin Barbora Thursin auff Smalonitz gegangen sind“.

B/M 512.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-03-22

--

Original

Paul Palffi antwortet der Stadt Modern, dass die Trabanten ohne sein „Vorwissen undt Willen von hier aufgezozen“ sind.

B/M 513.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-03-23

Wien

Original

Ein nicht identifizierbarer Absender schreibt Paul Palffi, dass die „Zu Modern liegendte [...] Soldatensia klagen ain khommen“.

B/M 514.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-03-24

Zuckersdorf

Original

„Obrister Leiten Ambt“ Philip Lubkovicz informiert den „Röm.

Kay. Verordneten Commissario Leopoldo Beck“, dass seine Pferde Not leiden und seine Kompanie darum von „Schanckwiz auff Modor kommen wollen“.

B/M 515.

Inv. Nr. 1569

Schriftstück

1624-03-25

Modern

Original

Übersicht der Ausgaben für die Reiter.

B/M 516.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-04-23

Modern

Original

Die Stadt Modern fordert ihren Bürgermeister Merth Schreiber auf, einigen die Stadt Modern betreffenden Angelegenheiten nachzugehen.

B/M 517.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-05-04

Tyrnau

Original

Leopoldt Beck berichtet dem Bürgermeister der Stadt Modern Martin Schreiber, dass er sein Versprechen halten und das „Tirad“ liefern wird.

B/M 518.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-05-05

Modern

Original

Reiter Daniel Wintter bestätigt, dass er mit der Stadt Modern ein Ross getauscht hat.

B/M 519.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-05-08

Tyrnau

Original

Leopold Beck schreibt dem Bürgermeister der Stadt Modern „Georgio Schreiber wegen des Tarants [= scheckiges Ross] zu Verkaufen oder Zu assanierung“.

B/M 520.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-05-06

Modern

Original

Rittmeister Emerich Stal fordert von Martin Schreiber (Bürgermeister der Stadt Modern) Hafer und den seinen Leuten zustehenden Proviant.

B/M 521.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-07-17

Marchegg

Original

Paul Palffi urgiert bei der Stadt Modern die Beantwortung seines Briefes.

B/M 522.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-08-05

Marchegg

Original

Paul Palffi informiert sich beim Magistrat der Stadt Modern über die gestohlenen Ochsen.

B/M 523.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-10-17

Stampfen

Original

Paul Palffi und Leopold Beck informieren den Magistrat der Stadt Modern über die Verlegung sowie die Verpflegung des Lattronischen Regiments.

B/M 524.

Inv. Nr. 1569

Schriftstück

1624-11-(?)

Modern

Original

Übersicht der Ausgaben für die Soldaten.

B/M 525.

Inv. Nr. 1569

Brief

1624-12-18

Bibersburg

Original

Der Schlosser, Uhrmacher und Bürger der Stadt Augsburg Andreas Baur urgiert beim Bürgermeister der Stadt Modern und seinem Schwager Martinus Schreiber die Bezahlung der Turmuhr.

B/M 526.

Inv. Nr. 1569

Schriftstück

1624

Modern

44 S.

Verzeichnis des sog. „Weingarten-Gelt auf das 1622 Jahr“ sowie andere Übersichten aus den Jahren 1621-1624.

B/M 527.

Inv. Nr. 1569

Schriftstück

1624

Modern

8 S.

Übersicht über die im zweiten Viertel der Stadt Modern in den Jahren 1621-1624 „Bezahlung des Robott Gelt“, das „Heyduckher-gelt“ usw.

B/M 528.

Inv. Nr. 1569

Schriftstück

1624

Modern

18 S.

Übersicht der Ausgaben betr. Proviant für die Reiter sowie Übersicht des sog. „Trabanten Geldt“ im Jahre 1625.

B/M 529.

Inv. Nr. 1569

Schriftstück

1624

--

Auszug

Rechnung vom Bürger der Stadt
Preßburg und Eisenhändler Blasii
Millner für die in den Jahren
1606-1619 gelieferten Waren.

B/M 530.

Inv. Nr. 1569

Brief

--

--

Original

Paul Palfi fordert den Bürger-
meister der Stadt Modern Mert
Schreiber auf, er möge ihm nach
Tyrnau eine bestimmte Menge
Hafer schicken.

B/M 531.

Inv. Nr. 1569

Brief

--

--

Konzept

Bittgesuch der Stadt Modern an
den österreichischen „Erzher-
zog Matthias“, er möge eine
Entscheidung betr. der bislang
nicht ausgehändigten Privilegien
treffen.

B/M 532.

Inv. Nr. 1570

Urkunde

1626-02-11

Modern

Konzept

Vergleich zwischen dem Wagner
Jacob Abert und dem Bürger
„zu Freystadt“ Mertt Schulze.

B/M 533.

Inv. Nr. 1570

Brief

1627-04-12

St. Georgen

Original

Mert Steinhübl fordert vom
„Rats Verwanten“ der Stadt
Modern Merth Schreiber die
Festlegung des Termins für ihr
Zusammentreffen.

B/M 534.

Inv. Nr. 1570

Brief

1627-06-05

Linz

Original

Ein nicht identifizierbarer „Sec-
retarius“ bestätigt, dass der frü-
here Bürger der Stadt Wels Mar-
thin Streitwiser schon im April
einen Ausweis für seine Ausreise
erhalten hat.

B/M 535.

Inv. Nr. 1570

Schriftstück

1627-06-06

Wels

Abschrift

Schuldbrief von Michel Brundt-
ner (Bürger und Eisenhändler in
Wels) zu Gunsten von Anna
Streitwieserin.

B/M 536.

Inv. Nr. 1570

Brief

1627-06-07

Wels

Original

Der Magistrat der Stadt Wels teilt öffentlich mit, dass der Tuschscherer Marthin Streitwiser als Katholik das „ius emigratio-nis“ in Anspruch genommen hat.

B/M 537.

Inv. Nr. 1570

Brief

1627-06-25

Pilsen

Original

Richter und Rat der Gemeinde Pilsen bitten darum herauszufin-den, ob die Brüder Kempen, de-ren Mutter Dorothea eine gebo-rene Polirin war, in Modern et-was geerbt haben.

B/M 538.

Inv. Nr. 1570

Brief

1627-09-14

Modern

Original

Valentin Vörös informiert den Magistrat der Stadt Modern über seine Verlobung mit Susanna, der Tochter von Lucae Roth.

B/M 539.

Inv. Nr. 1570

Urkunde

1627-11-03

Modern

Original

Heiratsvertrag zwischen Andre-
ass Stainhübel und der Witwe
Cristina Turtzer.

B/M 540.

Inv. Nr. 1570

Schriftstück

1627

Modern

Original

„Verzaichnuss wass herr Georg
Scheibeldar senior Von Vnss Al-
ten Cammerer [...] Empfangen
hatt.“

B/M 541.

Inv. Nr. 1570

Brief

--

--

Original

Johann Hofman dankt dem Ma-
gistrat der Stadt Modern, dass
dieser ihn als „Vice Notarius“
akzeptiert hat.

B/M 542.

Inv. Nr. 1571

Urkunde

1622-07-17

Modern

Original

Schuldschein des Bürgers und
Goldschmieds in Modern Paul
Schneider sowie seiner Gattin
Christina zu Gunsten von Mi-
chael Sähler, dem Hoffmüller
von Stephan Palfay.

B/M 543.

Inv. Nr. 1571

Urkunde

1623-04-14

Modern

Konzept

Schuldbrief der Stadt Modern zu Gunsten des Waldbürgers der Stadt Schemnitz „Mathyae Khayser“, der der Stadt in den Jahren 1621 und 1622 insgesamt 1490 Gulden geliehen hat.

B/M 544.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-01-02

Tyrnau

Original

„Medicinae Doctor“ Martinus Hranimelius an den Bürgermeister der Stadt Modern betr. 15 Eimern Wein („als censum Annuaelem“).

B/M 545.

Inv. Nr. 1571

Schriftstück

1629-01-16 bis 1629-01-30

Modern

Konzept, 4 S.

Verschiedene Zeugenaussagen und Beschlüsse des Rates der Stadt Modern.

B/M 546.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-02-20

--

Original

Der Binder Zacharias Weinrüb erinnert den Rat der Stadt Modern daran, „wie [er] auff dero-selben befehl Zum öffftermahl in die gefengnüs geworffen, mit geldtstraffen belegt“ wurde.

B/M 547.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-03-05

Dierling

Original

Zacharias Weinrüb teilt dem Rat der Stadt Modern mit, dass er ihm die „aussag Vnndt Zeügnuss [der] Burger Zu Dirling Blasii Wolisch Vndt Georgen Bogner“ schickt.

B/M 548.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-03-05

Dierling

Original

Blasius Wolisch (Richter der Gemeinde Dierling) und sein Mitbürger Jörg Bogner teilen dem Rat der Stadt Modern mit, welche Aussage Georg Fleischhackher (Bürger der Stadt Modern) betr. der Ehebruchsanschuldigungen gegen Weinrüb gemacht hat.

B/M 549.

Inv. Nr. 1571

Urkunde

1629-03-30

Modern

Original

Vertrag zwischen dem Bürger Georg Scheibelthor und Dorothea Banianin über die Teilung einer Hinterlassenschaft.

B/M 550.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-03-30

Pilsen

Original

Schreiben vom Richter und Rat von Pilsen an den Rat der Stadt Modern betr. „Cautio facta Orphani [...] olim Jacobi Palierer“.

B/M 551.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-04-02

Modern

Original

Wolfgangus Offner schreibt dem Rat der Stadt Modern betr. des Testaments seiner Mutter.

B/M 552.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-04-19

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern teilt der „Hoch vnd Wolgebornen [...] Frauen Mariae Palffyn, Freyherin, gebornen Fuckherin [= Fuggerin], Frauen auff Byberpurg vnd Stampfen, Wittib“ mit, dass Hanns Streel „Zu diesem Waisengelt ein ordentlich Legitimierter Erbe ist“.

B/M 553.

Inv. Nr. 1571

Urkunde

1629-04-30

Modern

Konzept

Vergleich und Vertrag zwischen dem Müller Matthes Demeter und seinen drei Stiefkindern.

B/M 554.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629 [„am tag Elisabeth“]

Modern

Original

David Frobenius bittet, möge der Magistrat der Stadt Modern „mir inn dem Caplanhaus [...] eine freye wohnung zuverleihen [...] weil ich es nicht mehr inn vermögen habe nahrung und Kleidung zukauffen vnd auch Hausszins Zue zahlen“.

B/M 555.

Inv. Nr. 1571

Urkunde

1629-05-30

Modern

Original

Schuldschein von Hanss Schares und seiner Gattin Elisebett zu Gunsten von Verentz Jaguschss.

B/M 556.

Inv. Nr. 1571

Schriftstück

1629-06-12

Modern

Konzept

„Verzeuchnuss wass Ich Georg Nager [...] meiner Tochter Rosina hett geben sollen Ich aber Ihr dasselbe entzogen, verkauft vnd [...] in der shweren Zeit verthan hab.“

B/M 557.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-06-16

Modern

4 S.

Stadthauptmann Valentinus Scheubeldar d. Ä. widerlegt beim Rat der Stadt Modern die gegen ihn eingereichte Klage des „bey unserer Stadt Schuel sich aufhaltenden Alumno Georgio Knopio“.

B/M 558.

Inv. Nr. 1571

Schriftstück

1629-06-23

Modern

Original

Bestätigung (Quittung) des Bürger Hannss Strell, Geld von den Stadtkämmerern bekommen zu haben.

B/M 559.

Inv. Nr. 1571

Urkunde

1629-06-23

Modern

Original

Aussagen der Zeugen im Streit zwischen Albrecht Pogner und Georg Khogerer.

B/M 560.

Inv. Nr. 1571

Urkunde

1629-06-23

Modern

beglaubigte Abschrift

Die in Tyrnau wohnhaften Anna Brunay und Vrbán Hödel vereinbarten am 19.03.1588 den Tausch ihrer im Flur des damaligen Marckes Modern liegenden Weingärten.

Georgius Radymoczy („Per me Georgius Radymoczy Juratum Notarium fideliter extradata, m. p.“)

B/M 561.

Inv. Nr. 1571

Urkunde

1629-07-01

Modern

Konzept

Schuldbrief der Stadt Modern über 1000 Gulden zu Gunsten der in der Stadt Schemnitz wohnhaften Witwe Catharina Saltzerin.

B/M 562.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-09-14

Karpfen

Original

Richter und Rat der Stadt Karpfen intervenieren beim Magistrat der Stadt Modern zu Gunsten „vnser [...] Kirche vnd Schule bestelten Cantor“ Fridericus Walser in seiner Streitsache

mit dem „gewesten Organist
nambens Laurentius Pereckii“.

B/M 563.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-09-24

Tyrnau

Original

Nicolaus Reinisch (Bürger der
Stadt Tyrnau) bittet den Rat der
Stadt Modern um Hilfe bei der
Erlangung der von ihm geerbten
Hälfte eines Hauses, die der
Tuchscherer und Bürger der
Stadt Modern Bernhart Schlaver
bewohnt.

B/M 564.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-09-26

--

Original

Thomas Schreiner („Vicarius Zu
Franckhenburg vnd Neukhür-
chen“) bestätigt, dass der Lein-
weber Leonnhart Ottinger und
Barbara verheiratet sind.

B/M 565.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-09-28

Kremnitz

Original

„Michael Hanticovicus a Hanti-
co [und] Maria Komchmaherin
geboren Hentzesin“ bitten Rich-
ter und Rat der Stadt Modern
um Hilfe bei der Tilgung ihrer
Schulden.

B/M 566.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-10-27

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern
informiert den Magistrat der
Bergstadt Kremnitz darüber,
dass der genannte Schuldner sich
„diser Zeit“ nicht in Modern be-
findet.

B/M 567.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-11-20

Modern

Original

Gorge Wilschk bittet den Ma-
gistrat der Stadt Modern, Lohn
„vndt Besoldung“ auszuzahlen,
damit er sich ernähren „vnd
[s]eine Versezte Kleidung [...]
wieder an [s]ich bringen Vndt
ausslösen“ kann.

B/M 568.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-11-22

St. Georgen

beglaubigte Abschrift

Der evangelische Prediger in St.
Georgen Magister Johan Tischer
gibt bekannt, alle Schriften von
Sebastian Ruogler d. Ä. (einstiger
Pfarrer zu Pierhang in Öster-
reich) sowie die Erbschaft des
Pfarrers zu Steyreck Sebastian
Ruogler und seiner Tochter Sara
zurückgegeben zu haben.

Johann Hofmann („Ego Johann Hofmann Juratus [...] Civitatis Modrensis Vice Notarius, testor hac mea manu, me ita in Originali invenisse et [...] descriptisse“).

B/M 569.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-12-10

Schemnitz

Original

Schreiben von Hannss Schnuerer an den Magistrat der Stadt Modern betr. der Zustellung von Wein.

B/M 570.

Inv. Nr. 1571

Schriftstück

1629-12-08

Schemnitz

Original

Matthias Kaiser verlangt vom Bürgermeister und Rat der Stadt Modern, ihm 20 Eimer Wein zu schicken.

B/M 571.

Inv. Nr. 1571

Schriftstück

1629-12-10

Schemnitz

Original

Der Waldbürger Matthias Kaiser bestätigt der Stadt Modern, dass die „Obligation Contendirt vnd [er] befridigt“ ist.

B/M 572.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-12-10

Tyrnau

Abschrift

Der „Comes“ Christophorus Banffy und „Tavernicalis officii vice Gerens Magister Nicolaus Bende“ lassen Richter und Rat der Stadt Modern wissen, dass der öffentliche Landtag und die „Generalversammlung auf den [...] Tag der Reinigung Mariae [= 2. Februar]“ ausgeschrieben sind.

B/M 573.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-12-19

Modern

Original

„Valthen Siehardt der Zeit bestelter Soldat der Kay. Hauptvesstung Raab“ bestätigt, dass er statt Geld fünf Eimer Wein geerbt hat.

B/M 574.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629-12-(?)

St. Georgen

Original

Der Rector Adamus Nigrinus bedankt sich bei Richter und Rat der Stadt Modern für „die geschehene Vocation“ nach Modern.

B/M 575.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629

Modern

4 S., Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern bittet verschiedene Personen (einschließlich Herrn Westerswaldt) um Intervention zu seinen Gunsten bei der „Hungarischen Camer Zu Presburg“.

B/M 576.

Inv. Nr. 1571

Brief

1629

--

Konzept

Ein nicht identifizierbarer Rektor beschwert sich darüber, dass er angeblich „ohne alle rechtmessige vrsach, auss verachtung vnserer Slavonischen nation“ gemäßregelt worden sei.

B/M 577.

Inv. Nr. 1571

Schriftstück

1629

--

Abschrift

„Quittung des gegebenen Wein Von Gemeiner Stadt Pressburg.“

B/M 578.

Inv. Nr. 1571

Schriftstück

1629

--

4 S., Fragment

„Andwordt des Adam Rheller vber die verzeichnuss [...] des Andreas Rheller verlassenschaft in fahrnter hab.“

B/M 579.

Inv. Nr. 1571

Brief

--

--

4 S., Fragment

Eine nicht identifizierbare Person beteuert ausführlich ihre Unschuld.

B/M 580.

Inv. Nr. 1572

Urkunde

1592-01-01

Modern

Abschrift aus dem Jahre 1631
Vertrag zwischen Vllrich Gwüss und Ambros Hochortt, der ihm sein Haus verkauft hat.

B/M 581.

Inv. Nr. 1572

Urkunde

1631-01-11

St. Georgen

Abschrift

Schuldschein der „Burger Zu Bresslau“ Christoff Richter und Anthonius Kupper zu Gunsten „Herrn Marthin Schreiner In S. Georgen fuer abgekhauffte Weine“.

B/M 582.

Inv. Nr. 1572

Urkunde

1631-01-26

Modern
5 S., Konzept
Testament „der Ehrntugendsamen frauen Margaretha dess [...] Magyar Janos [...] Haussfrau“.

B/M 583.

Inv. Nr. 1572

Urkunde

1631-03-06

Modern

Konzept

Testament („Testamentum Martini Sakmair Consortis“).

B/M 584.

Inv. Nr. 1572

Urkunde

1631-03-17

Schemnitz

beglaubigte Abschrift

Schuldbrief der Eheleute Valentin und Maria Weber über 540 Florene zu Gunsten des Schemnitzer Waldbürgers Matthias Khayser.

B/M 585.

Inv. Nr. 1572

Brief

1631-03-28

Preßburg

Original

Martinus Schreiber informiert den Magistrat der Stadt Modern über die Tätigkeiten der Abgesandten der Stadt in Preßburg.

B/M 586.

Inv. Nr. 1572

Urkunde

1631-04-04

Modern

Original

Schuldbrief des Mitglieds des Stadtrates Augustinus Sontag zu Gunsten Achatius Nitschs („ietzo Zu Schadmanssdorff wohnhafft“).

B/M 587.

Inv. Nr. 1572

Schriftstück

1631-04-23

Modern

Original

„Anno 1631 [...] hab ich [...] das Testament buch Vbersehen Vndt nach Volgende Legata, so Zur Kirchen Vermeint, extrahiert“.

Michael Kern („Scripsit et fideliter extradedit Michael Khern Cum temporis Vice Notarius juratus m. p.“).

B/M 588.

Inv. Nr. 1572

Urkunde

1631-04-26

Modern

Abschrift

Schuldschein des Bürgers und Maurers der Stadt „Motter“ Vlerich Gewis und seiner Ehefrau Vrsula zu Gunsten des „burger vndt dach Scherer auch alhie“ Marthin Streitwiesser.

B/M 589.

Inv. Nr. 1572

Brief

1631-05-03

--

Original

Adam Keller wehrt sich gegen die gegen ihn erhobenen Anschuldigungen.

B/M 590.

Inv. Nr. 1572

Brief

1631-05-16

Bösing

Original

Die Witwe Euphemia Grunweiterin bestätigt, dass Martin Müller („auss Meissen von Döbeln gebürtig“) ihr als Hofschneider gedient hat. Sie erwähnt gegenüber dem Magistrat der Stadt Modern auch, dass sich Martin Müller mit der Tochter des verstorbenen evangelischen Predigers von St. Georgen vermählt hat und jetzt „Zum Burger Recht Vndt Meisterschaftt gelangen möchte“.

B/M 591.

Inv. Nr. 1572

Urkunde

1631-05-22

Schemnitz

Abschrift

„Anna Fabriczin Gebohrene Bockin Vom Newsoll Vndt mitwohnerin [...] Zu Schemnitz“ gibt bekannt, dass sie „Herrn Casparo Pistori dem Jungeren“ einen „Abgeödetten garten [...] hingelassen“ hat.

B/M 592.

Inv. Nr. 1572

Schriftstück

1631-09-13

Modern

Original

„Nachrichtungs Zetl wegen der Kirchen vnnd Schuel Legaten [...] auss den alten nachgeschriebenen“.

B/M 593.

Inv. Nr. 1572

Urkunde

1631-09-29

Modern

6 S.

Vergleich zwischen Michael Krayhan („im nahmen seiner der Zeit Vertrauten Vndt Zukünftigen Hausswürthin Barbara“) und anderen Personen in einer Erbschaftsangelegenheit.

B/M 594.

Inv. Nr. 1572

Urkunde

1631-11-04

Modern

Original

„Vertrag Larentzen Latzko mit seiner schwestern Helena dess Hinko Mikuntsch Weibs“.

B/M 595.

Inv. Nr. 1572

Urkunde

1631-11-09

Modern

Original

Ehevertrag zwischen „Michaeli Kraenhann [Wagner] alss Breitigam vnd [Witwe] Barbara Pomerin alss frau brautten“.

B/M 596.

Inv. Nr. 1572

Brief

1631-12-01

Modern

Original

Pfarrer Jacob Hueber fordert den Bürgermeister auf, er möge sich darum kümmern, dass die Turmuhr ordnungsgemäß funktioniere und der Rektor sowie der Wächter ihre damit verbundenen Pflichten erfüllen.

B/M 597.

Inv. Nr. 1572

Schriftstück

1631

Modern

Auszug

„Verzeichnus Was [...] Statt Schlosser arbeit ist durch mich Hanss Otthen dem Eltern Verrfertigt“.

B/M 598.

Inv. Nr. 1572

Schriftstück

1631

Modern

Auszug

Übersicht über Schulden, die für den Kauf eines Hauses aufgenommen worden sind.

B/M 599.

Inv. Nr. 1573

Urkunde

1631-01-11

St. Georgen

Original

Schuldschein; die „Burger zu Presslau“ Christoff Richter und Anthonius Kupper bestätigen, dass sie „Herren Marthin Schreyber in S. Georgen für abgekaupte Weine schuldig Verblieben sein 627 Thaler Vngr.“.

Georgius Radymoczy („Radymoczy Juratus Notarius Ci[vi]t[at]is Lib[erae] Regiae Modor ex Senatus consulto Subscripsit m. p.“).

B/M 600.

Inv. Nr. 1573

Brief

1631-05-25

Wien

Original

Meldung einer nicht identifizierbaren Person über die trotz der versprochenen 100 Reichsthaler unveränderte Haltung des „Herrn Secretarii Schönhert“.

B/M 601.

Inv. Nr. 1573

Brief

1631-10-31

Kirchdorf

6 S.

Der „Wiert“ Sigmundt Miggitsch schreibt Balthasar Sperl (Bürger und Handelsmann zu Preßburg) betr. der Schulden, die die Witwe von Primus Miggitsch noch bei ihm zu begleichen hat.

B/M 602.

Inv. Nr. 1573

Brief

1632-01-22

--

Original und Abschrift

„Christpoh Richter von Presslav“ gibt bekannt, dass er und „Dorothea, des [...] Johan Marty Rathsverwandten alhier nachgelassenen Wittib“ über eine gegenseitige Tilgung ihrer Schulden übereingekommen sind.

B/M 603.

Inv. Nr. 1573

Brief

1632-02-28

Modern

Original

Michael Kern informiert den Rat der Stadt Modern, dass er wegen seines schlechten Gesundheitszustands „keine lust Zu schreiben oder sonsten etwas meiner Geschäfte Zu Verrichten“ hat und „auch fast des Lebens verdrüssig“ ist; er bittet deshalb um die Entbindung von seinen Stadtschreiberpflichten.

B/M 604.

Inv. Nr. 1573

Schriftstück

1632-03-18

Modern

Original

Michael Kern von Ödenburg bestätigt, dass ihm die Kämmerer der Stadt Modern, für die er nach seiner „Vocation für einen Vice Notarien anderthalb Jahr Vnd etlich Wochen [...] gedient“ hat, seine Besoldung völlig aus-

bezahlt und entrichtet haben (Quittung).

B/M 605.

Inv. Nr. 1573

Schriftstück

1632-04-17

Modern

Original

Sog. offener Schuldschein vom Bürger Lucas Perger zu Gunsten von „Adam Kellers Waysen“.

B/M 606.

Inv. Nr. 1573

Brief

1632-05-12

Reittendorf

Original

„Matheus Zillich gewessener Richter“ in Reittendorf bittet Bürgermeister und Rat der Stadt Modern um Hilfe bei der Wiedergewinnung seines Geldes, das ihm „Petter Wunder vndt Dauid Rossenthal Austendig blieben“.

B/M 607.

Inv. Nr. 1573

Brief

1632-05-18

Khorlwurg

Original

Der Fleischer Valtin Khellner informiert den Magistrat der Stadt Modern über seine angeblichen Schulden in St. Georgen.

B/M 608.

Inv. Nr. 1573

Brief

1632-05-19

Modern

Original

Die Kämmerer der Stadt Modern Georg Sontag und Vallenthin Scheibeldar d. J. geben bekannt, dass sie dem Organisten Mathiass Jarmouicz nur einen Teil seiner Besoldung für die Jahre 1630 und 1631 ausbezahlt haben und dass die Stadt ihm noch 93 Florene und 65 Denare schuldet.

B/M 609.

Inv. Nr. 1573

Brief

1632-05-22

Modern

Original

Jano Slapka (Bürger der Stadt Modern) fordert „Anstat Vnd in namben seiner Hausfrawen Anna“ ihren Vater Peter Salay auf, ihr die mütterliche Erbschaft auszuhändigen.

B/M 610.

Inv. Nr. 1573

Brief

1632-06-08

Modern

Original

Petrus Salay wehrt sich „als ein armer Vatter“ gegen die von seiner Tochter Anna Slapka an ihn gestellten Ansprüche.

B/M 611.

Inv. Nr. 1573

Brief

1632-07-01

Modern

Abschrift

Der Magistrat der Stadt Modern bestätigt, dass der Zimmermann Tobias Mayr wegen erwiesener Unschuld aus dem Gefängnis entlassen „vnd [...] widerumb auf frey fuess gestellet“ wurde.

B/M 612.

Inv. Nr. 1573

Urkunde

1632-07-22

Modern

Original

Schuldschein des Bürgers der Stadt Modern Matthiass Braunschweig zu Gunsten der „Apatekherin“ Susanna Schönbachin.

B/M 613.

Inv. Nr. 1573

Schriftstück

1632-08-28

Modern

4 S.

„Replica Weillandt Primussen Mickutsh [...] Wittib Vrsulae Contra Balthausen Perls, des Sigmundten Mickutsh von Kierchdorff Gewaltdtregers“.

B/M 614.

Inv. Nr. 1573

Urkunde

1632-09-07

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern gibt bekannt, dass er Achatius Nitsch im Streit mit Herrn Hadritius für unschuldig ansieht.

B/M 615.

Inv. Nr. 1573

Urkunde

1632-09-11

Modern

Abschrift

Der Magistrat der Stadt Modern gibt sein Urteil in der Streitsache zwischen „Balthasers Sperls als Sigmundt Mickhutschen Gewaltd Tragern Vnd Primuss Mickhutschen Erben“ bekannt (in dem Streit ging es um einen am 23.1.1624 ausgestellten Schuldbrief).

B/M 616.

Inv. Nr. 1573

Brief

1632-09-13

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern bestätigt Jacob Sittar, dem Diener des Breslauer Handelsmannes Balthasar Nikisch, sowie dem Gesellen Caspar Sarsich, der in Modern das Schneiderhandwerk gelernt hat, dass zur Zeit in dieser Stadt keine Pest grassiert.

B/M 617.

Inv. Nr. 1573

Brief

1632-09-25

--

Abschrift

Erwiderung von „Vrsula Paurin an itzo Jan Dobsouitz Hausfrau in Modor wohnhafft“ im Streit um eine Erbschaft.

B/M 618.

Inv. Nr. 1573

Brief

1632

Modern

Original

Der ehemalige Richter Christophorus Hochart bittet den Rat der Stadt Modern um Hilfe bei der Wiedergutmachung des Schadens, den er bereits im Jahre 1606 erlitten hat, als ihm Matthe Radich zwei Ochsen „mit gewalth hinweg genohmen“ hat.

B/M 619.

Inv. Nr. 1573

Schriftstück

1632

Modern

Original

„Verzeichnus der Schulden so [...] Georg Scheibldar Hintter sich Verlassen wie folgt“.

B/M 620.

Inv. Nr. 1573

Schriftstück

1632-1633

--

Konzept

Übersicht über verschiedene Aufgaben.

B/M 621.

Inv. Nr. 1573

Schriftstück

1633

--

Konzept

„Verzeichnuss Was ich in dem 1632 Jar auss Peuelh dess

Herren Purger maister [...] Merth
Schreiber Innss gemeine
Stattgasthauss hab machen
lassen.“

B/M 622.

Inv. Nr. 1574

Urkunde

1632-08-28

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern
gibt bekannt, dass die Klägerin
Sibilla (Johann Pergmanns Frau)
nicht bewiesen hat, dass es zu
„Vngebührlicher Leibs Vermi-
schung“ mit dem Zimmermann
Tobias Mayr gekommen ist.

B/M 623.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-01-12

Modern

Original

Sussanna Schönbachin („Wittib
vnd Apoteckherin“ „in Mod-
tern“) bestätigt, dass Michael
Loherr „von Staffelstein auss
dem Landt Franckhen [...] in
[ihrer] Officin [...] vor einem
gesellen Seruirt [und] seine
Labores [...] contento verrichtet“
hat.

B/M 624.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-01-22

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern
bestätigt, dass der Schönberger
Fleischer Hanss Kranichl das
von seinem Großvater erhaltene
Erbgut nicht verkauft hat.

B/M 625.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-01-30

Modern

Konzept

Der Richter der Stadt Modern
informiert Richter und Rat der
Fürstlichen Stadt Schönberg in
Mähren über die Erbschaft des
Tuchmachermeisters Thobias
Kranichl und des Fleischers
Mert Weigl („sambt der [...] frau
Cordula weilad H. Joh. Pistori
gewessenen Marckschreibers
vnd Schuldmeisters Zu
Raickersdorff hinterlassenen
Wittib“).

B/M 626.

Inv. Nr. 1574

Urkunde

1633-02-24

Modern

Konzept

Die „Eldisten vnd Geschwornen
Meister der [...] Zunfft der
Schneider [...] der Statt Modor“
geben bekannt, dass Thomas
Zimmermann von Schattmann-
sdorf beim Schneider Christpoh
Dominickh in Modern „sein
Handwerckh Zwey Gantzen
Jahr lang [...] redtlich vnd auf-
richtig Aussgelehrnt“ hat.

B/M 627.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-03-02

Modern

Original

Thomas Lueger (Bürger der Stadt Modern) wehrt sich gegen die von Wolff Witkzoe und Anna Hämerlin aufgestellten Behauptungen.

B/M 628.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-03-10

Modern

Konzept

Ein nicht identifizierbarer Absender schreibt an den Magistrat der Stadt Bösing „wegen des Waysen seiner Schwester Tochter Euphrosina“.

B/M 629.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-03-12

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern ruft alle Kreditgeber des von der grassierenden Pest hinweggerafften Bürgers Matthias Bronseidl auf, sich unverzüglich beim Richter der Stadt Modern zu melden.

B/M 630.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-03-24

Modern

Original

Thomas Lueger (Bürger der Stadt Modern) gibt bekannt, dass er seiner Tochter Magdalena bei ihrer Eheschließung 15 Taler auszahlen wird.

B/M 631.

Inv. Nr. 1574

Urkunde

1633-04-02

Puchheim

Original

Geburtsbrief des Leinwebers Leonhard Ottinger.

B/M 632.

Inv. Nr. 1574

Urkunde

1633-04-13

Modern

Konzept

Schuldschein der Witwe Anna Sontagin zu Gunsten von Barbara und Rosina, Töchter des verstorbenen Achatius Nitsch.

B/M 633.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-04-16

Modern

Original

Georg Luckner und seine Ehefrau Margaretha Schaurin wehren sich beim Magistrat der Stadt Modern gegen die von Peter Fleischhackher „vndt seiner Hausswirthin Susanna“ im Streit um einen Weingarten aufgestellten Behauptungen.

B/M 634.

Inv. Nr. 1574

Urkunde

1633-05-08

Modern

Original, Fragm.

Vergleich „inn beywesen [...] Herrn Johann Hofmann Vice Notarii, Johann Reichart Teutschen Cantoris“ zwischen Bernhardt Schlauer und seinem Schwager Georg Sayler „wegen der Fünff Thaler“.

B/M 635.

Inv. Nr. 1574

Schriftstück (Anzahl: 2)

1633-05-30 und 1633-10-05

Modern

--

Quittungen von „Baumaister Zur Statmaur“ Sigmundt Schmit und Lucass Leypolt.

B/M 636.

Inv. Nr. 1574

Urkunde

1633-05-31

Modern

4 S., Abschrift

Testament von Michael Czaika.

B/M 637.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-06-14

Wien

5 S. und 4 S., Abschrift
Stellungnahme der „Hof Cammer Rätthe vnd andere hierzu verordnete vnd [...] herrn Commisarii“ in der Streitsache „von

S. Georgen gegen der frauen Illieschhasen Wittib“.

B/M 638.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-06-25

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern gibt auf Verlangen des in Ratzersdorf wohnhaften Wolfgang Kloss die Aussage von Valentinus Scheibeldor Senior – „eines Erbtheils von Hanss Winterstätter herrührend“ – bekannt.

B/M 639.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-07-05

Modern

Original

Georg Radymoczy (Notar der Stadt Modern) bittet den Magistrat, ihm zur „Hutterung [...] Wiesen Stier genant“ zu verhelfen.

B/M 640.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-07-05

Modern

Original

Schuldbekenntnis des Rates der Stadt Modern zu Gunsten von Frau Brotbeckhin, die „auf Dritthalb Jahr“ dem Stadtnotar Georg Radymoczy ein Zimmer vermietet hat.

Johann Hofmann („Johann Hofmann Vice Notarius Juratus ex Senatus consulto m. p.“).

B/M 641.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-07-09

Königsdorf

Original

Andreas Riemer und Nicolaus Petrikowicz bitten, die Stadt Modern möge einen gewissen Balasch mit Nachsicht behandeln.

B/M 642.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-07-17

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern versichert dem Richter und den Geschworenen zu Tierding, dass er trotz einiger unangenehmer Vorfälle zu ihnen eine gute Beziehung unterhalten möchte.

B/M 643.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-08-10

Modern

Konzept

Der Vizenotar der Stadt Modern Johann Khern informiert den Stadtrat über die Tätigkeit des Zimmermeisters Hans Wolff bei der Instandsetzung der beiden Stadthäuser, in denen der Ka-

plan sowie der „Doktor“ wohnen.

B/M 644.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-08-16

Tierding

Original

Der Richter und die Geschworenen zu Tierding äußern die Bitte, der Magistrat der Stadt Modern solle klären, wem das Geld gehört, das Mert Krauss (Bürger der Stadt Modern) vor Jahren Georg Pogner geliehen hat und das Pogner beim Bergmeister zu Tierding hinterlegt hat.

B/M 645.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-08-29

Modern

Original

Bürger Martin Sackmayr interveniert, der Rat der Stadt Modern möge die Klage seines Schwiegersohnes David Janosch wohlwollend beurteilen.

B/M 646.

Inv. Nr. 1574

Urkunde

1633-08-31

Modern

5 S.

Vertrag zwischen dem Moderner Bürger und Schneider Martin Sakmary und seinen Kindern

über die Aufteilung seines Vermögens.

B/M 647.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-09-06

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern bestätigt, dass die Ratsmitglieder Martin Pilgram und Daniel Payer in Preßburg die Stadgeschäfte verrichten.

B/M 648.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-09-10

Modern

Konzept

„Elena Sihartin Geborne Zuschroterin“ wehrt sich beim Magistrat der Stadt Modern gegen die gegen sie von Johan und Andre Zuschroter eingereichte Beschwerde betr. des sechsten Teils der väterlichen Mühle.

B/M 649.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-09-14

St. Georgen

Original

Nicolaus Jelchitz informiert den Magistrat der Stadt Modern über den Zustand eines Hauses und eines Weingartens, die seiner verstorbenen Ehefrau gehörten.

B/M 650.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-09-18

Neusohl

Original

Richter und Rat der Stadt Neusohl ersuchen den Magistrat der Stadt Modern, dafür zu sorgen, dass Frau Marthinssien „Balthasar Leuthner ohne fernere dilation Vndt Verschueb Zuefrieden stelle Vndt befriedige“.

B/M 651.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-09-18

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern schreibt, dass er dem schriftlich mitgeteilten Wunsch des königlichen „Vice Cancellario“ Georg Draskowith „gehorsamblich nachkommen“ wolle und „etliche gute Frücht auss vnsern gebirg“ der königlichen Majestät zuschicken wird.

B/M 652.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633-09-20

Modern

Konzept

Eine nicht identifizierbare Person informiert die „Bösinger [...] Nachbar“ darüber, dass die Trabanten der Stadt Modern „ein Weib Nahmens Anna“ „bey eitler Nacht mit ettlichen losen

Buben blindvol biss an die gürtel
entblöst erdacht vndt in gefäng-
liche Verhaft genommen“ ha-
ben.

B/M 653.

Inv. Nr. 1574

Urkunde

1633-10-01

Modern

--

Testament von „Hern Lucae
Haindls Burger vnnd Tuchhand-
lers“.

B/M 654.

Inv. Nr. 1574

Brief

1633 [zwischen dem 27.8. und
10.9.1633]

Modern

4 S., Konzept

Johannes und Andreas Zu-
schrotter wiederholen beim Rat
der Stadt Modern ihre Klage
vom 27.08.1633 gegen ihre
Schwester Elena, „dess Blasii
Sigharts Hauss Fraw“, wegen des
sechsten Teils der väterlichen
Mühle.

B/M 655.

Inv. Nr. 1574

Schriftstück

1633

Modern

Original

Quittung von „Dauidt Stef Vnd
Sigmundt Schmidt der Zeydt
Baumeyster bey der Stadtmaur
Ihm Modor“ über das von den

„der Thuchmaher [...] Zeh-
maistrer“ erhaltene Geld.

B/M 656.

Inv. Nr. 1574

Urkunde

--

--

Konzept

Vergleich zwischen Casparus
Pistorius d. J. (Bürger der Stadt
Schemnitz) und der Witwe von
Michael Junckherin über die Til-
gung eines Schuldscheins zu
Gunsten von Casparus Pistorius
d. Ä.

B/M 657.

Inv. Nr. 1574

Urkunde

--

--

Original

Schuldbrief: „Vor Zeichnis Was
mihr Der Gerg Siegell schuldig
ist [...] Daler hab ich ihm Zu
Dirnau gelihen“ (der Schuldbrief
ist nicht unterschrieben).

B/M 658.

Inv. Nr. 1575

Urkunde

1633-09-22

Modern

Konzept

Heiratsvertrag zwischen dem
„Rathsgeschwornen“ Georg
Scheibeldor Senior und Margare-
the („Weylandt des [...] Herrn
Maximilian Zuschroters gewes-
ten Burgermeister [...] Zu Modor
[...] Wittib“).

B/M 659.

Inv. Nr. 1575

Schriftstück

1633-10-09

Modern

Original

Quittung: „Bau Maister Zue Kirhen“ Blasius Sihart bestätigt, dass ihm Georg Scheibeldor d. Ä. die von seiner Ehefrau Barbora der Kirche vermachten 40 F[lorene] übergeben hat.

B/M 660.

Inv. Nr. 1575

Brief

1633 („ultima Decembris“)

Marck Khlieb

Original

Richter und Rat des Marktes Khlieb wünschen dem Magistrat der Stadt Modern „Frische langwierige gesundtheite Zu Disen Neuen Jar“ und bitten um Auskunft, ob und wem eine gewisse Eva etwas in Modern vermacht habe.

B/M 661.

Inv. Nr. 1575

Urkunde

1634-01-01

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern bekennt „vor Jeder meniglichen“, dass er den „Saltzhandel“ in der Stadt „wiederrumb von Neven auf ein Jahr lang“ dem Mittbürger und „hiesiger Stadt Mauer bestelten Bau Meister“ überlassen hat.

B/M 662.

Inv. Nr. 1575

Urkunde (Anzahl: 2)

1634-01-01

Modern

Konzept

„Öffentlicher Schuldschein“ des Schuhmachers Franciscus Gjurian zu Gunsten von Tobias Eypeltauer, der seiner Ehefrau Vrsula und ihrem früheren Gatten Johann Storch „Leder geporget hat“.

B/M 663.

Inv. Nr. 1575

Schriftstück

1634-01-07

Modern

Auszug

Auflistung der Waren, die der „Purger Vnd Eisler“ Hannss Stettinger der Stadt Modern im Jahre 1633 geliefert hat.

B/M 664.

Inv. Nr. 1575

Urkunde

1634-01-18

Modern

Konzept; weiteres Konzept am Revers

Der Magistrat der Stadt Modern informiert die Gemeinde Tierding darüber, dass er „vor Zwey Jahrn Vnsern Tuchmachern Vnd Burgern [...] die Walck Mühl verlassen“ hat.

B/M 665.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-01-24

Modern

Original

Johann Zäch (Bürger der Stadt Modern) erklärt dem Magistrat, warum er gezwungen ist, „das pfundt Kertzen vmb einen Vngerisch theurer alss Zu Pressburg [...] [zu] verkauffen“.

B/M 666.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-02-04

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern schreibt „An die Statt Schemnitz wegen [...] Ihres Mittbürgers Vndt vhrmachers [...] Sigmundt Bartholoth“.

B/M 667.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-02-08

Modern

Original

Die Kämmerer der Stadt Modern David Neff und Hannss Zäch bestätigen, dass die Stadt dem „Stattschmidt“ Michl König „für vnterschiedliche Arbeit“ in den Jahren 1632 und 1633 noch 64 Florene schuldet.

B/M 668.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-02-14

Schemnitz

Original

Der Uhrmacher und Schlosser Sigmondts Wartholott versichert dem Richter sowie dem Bürgermeister der Stadt Modern, dass er kommen und auch feststellen wird, „was der selben Uhr manglt vnd wie [er sich] mit den Herrn Werde Vergleichen Khönnen, damit [...] Keine Streitigkeit Vnter [ihnen] sein Wiert“.

B/M 669.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-02-14

Schemnitz

Original

Matthias Kayser verlangt vom Richter und Rat der Stadt Modern als „Recompens“ seines Darlehens „5 Emer wein“.

B/M 670.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-02-15

Zuckersdorf

Original

„Judex et Jurati Ibidem“ danken der Stadt Modern für die Gewährung „eines Baucholtz Zu [ihrer] Kirchen“.

B/M 671.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-02-17

Preßburg

Original

Christoff Schrembsser bestätigt, dass Margaretha Scheibelthor ihre Schulden getilgt hat.

B/M 672.

Inv. Nr. 1575

Schriftstück

1634-02-26

Modern

Original

Quittung: Valentin Scheibeldor d. Ä. bekennet öffentlich, dass „die f[lorene] 100, so [...] seinem Vetter GeorgScheibeldor Senior [...] vor Sieben Jahr geliehen worden [...] vol entrichtet vndt bezahlet“ sind.

B/M 673.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-03-01

Preßburg

Original

Christophorus Hochart und Georg Radymoczy (Stadtschreiber) informieren den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass sie beim „Herrn Personalisten die Credentiales eingeraicht“ sowie sich zum „Herr Palatinum“ angemeldet haben. Sie berichten auch, „den Wein haben [sie] bisshero nicht angezapfft“.

B/M 674.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-03-07

Preßburg

Original

Christophorus Hochart und Georgius Radimoczy informieren den Magistrat der Stadt Modern über die Ankunft einer türkischen „Pottschafft Von Wien auf den Wasser nach Pressburg“ sowie über andere Neuigkeiten vom „verschobenen“ Landtag.

B/M 675.

Inv. Nr. 1575

Urkunde

1634-03-07

Modern

Konzept

Vertrag zwischen Georg Walusch und seinem Bruder Jeremia Walusch, verbrieft in Anwesenheit von „Johann Hofman Vice Notarii“.

B/M 676.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-03-23

--

4 S., Abschrift

Elias Sichs bittet den Rat der Stadt Modern, über die Aufteilung des Nachlasses seines ohne Testament verstorbenen Schwiegervaters Jonam Claudi eine Entscheidung zu fällen.

B/M 677.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-03-28

Schemnitz

Original

Matthias Kayser schreibt an den Magistrat der Stadt Modern betr.

der ihm von Valentin Weber zur Tilgung seiner Schulden übergebenen „behaussung, Keller, Garten vnnd Hofweingarten“.

B/M 678.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-03-29

Schemnitz

Original

Matthias Kayser schreibt an den Magistrat der Stadt Modern betr. die Tilgung von Schulden.

B/M 679.

Inv. Nr. 1575

Urkunde

1634-04-05

Modern

Abschrift

Schuldschein des Bürgers der Stadt Modern „vndt Balbierer“ David Janos sowie seiner Gattin Salome zu Gunsten „des Waysen Johann Sackmary“.

B/M 680.

Inv. Nr. 1575

Schriftstück

1634-04-06

--

3 S.

„Replica Wolffen Witkroy Burgers anstatt seiner Hausfraven Susana Contra Eliasen Sichssers“ betr. einer „Halben Behausung“.

B/M 681.

Inv. Nr. 1575

Urkunde

1634-04-06

Tierding

Konzept

Vertrag zwischen „Vrsula weylant Paul Tomasch Hausfrau, an ietzo aber Herrn Hanss Ausers in Modor Burgers Ehewirt hin vnnd denen befreundten“ über die Teilung verschiedener Weingärten.

B/M 682.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-04-10

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern informiert (vermutlich die Stadt Bösing) über das Entrichten einer Taxe.

B/M 683.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-04-10

Bibersburg (Schloss)

Original

Steffan Palffy teilt dem Magistrat der Stadt Modern mit, dass er auf die Rückkehr seines Tischlers besteht, den er „von Jugendt auf erziehen vndt dass Handtwerckh lehrnen lassen“ hat.

B/M 684.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-04-11

Modern

Abschrift; zusätzlich Schuldschein am Revers

Der Magistrat der Stadt Modern informiert „Herrn Stephano Palffy“ über den Aufenthalt eines Tischlers.

B/M 685.

Inv. Nr. 1575

Urkunde

1634-04-12

Modern

Konzept

Vertrag zwischen Bürgermeister Valentin Veöreös, seiner Gattin Susanna und anderen beteiligten Personen einerseits sowie dem Stadtrichter Johann Zuschrotter und dem Stadtvormund Martin Raissner andererseits „wegen Ihrer Portion Behausung [...] Tausch mit [...] conditionibus“.

B/M 686.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-04-20

Modern

Original

„Christophorus Hochart in Nahmen Vnd an Statt [s]eines Waisen Euphrosina“ wehrt sich erneut beim Rat der Stadt Modern gegen die schädigende Handlung von Paul Habl.

B/M 687.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-04-23

Schemnitz

Original

Richter und Rat der Stadt Schemnitz informieren den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass „Philosophiae Vndt Medicinae Doctor“ Johann Christoph Hafner vorhat, in Schemnitz „dass Stadtphysicat auff sich Zue nehmen“.

B/M 688.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-04-26

Freistadtl

Original

Valentin Veöreös und Martinus Pillgram informieren den Magistrat der Stadt Modern über ihre Tätigkeit in Freistadtl.

B/M 689.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-05-01

Ödenburg

Original

Superintendent Paulus Schuberthus bittet den Magistrat der Stadt Modern, er möge bei der Besetzung der „Diaconatstell“ in Modern den „H. Gregorium Gerber Von LichtenStein auss Meissen“ nicht vergessen.

B/M 690.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-05-05

Schemnitz

Original

Matthias Kayser erinnert den Magistrat der Stadt Modern an

den Vergleich mittels „der Valentin Weberischen behaussungstail“.

B/M 691.

Inv. Nr. 1575

Urkunde

1634-05-09

Modern

Konzept

Vertrag zwischen dem Bürger und „Handtelssmann“ Sigmundt Schmidt und seinem Stiefsohn Matthia Jarmowitz „Organisten bey Hiesiger Teuttschen Kirchen Wegen seiner Mütterlich anforderung“.

B/M 692.

Inv. Nr. 1575

Urkunde

1634-05-14

Modern

Konzept

Der Bürger der Stadt Modern und Maurer Vlrich Gewiss bekennt auch im Namen seiner Gattin Ursula, dass ihm der Mitbürger und Tischler Samuel Löffler 100 „Vngrische Gulden“ geliehen hat.

B/M 693.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-06-20

Modern

Original

Bitschrift der Tuchmacher in Modern, der Magistrat der Stadt möge die Einfuhr von mährischem Tuch untersagen, weil

dies sonst der Tuchmacherzunft schaden würde.

B/M 694.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-08-06

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg drückt dem Magistrat der Stadt Modern seine Anteilnahme aus, bittet aber zugleich darum, dass die Bewohner der Stadt Modern während der Pestilenz nicht nach Preßburg kommen sollen.

B/M 695.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-08-12

Bösing

Original

Der Magistrat des Marckes Bösing teilt dem Magistrat der Stadt Modern mit, dass die zwei Kinder, die wegen der Pestilenz nicht nach Modern heimkehren können, die notwendige Zeit in Bösing bleiben müssen.

B/M 696.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-08-22

Neusohl

Original

Richter und Rat der Stadt Neusohl bitten den Magistrat der Stadt Modern um Unterstützung bei der Lösung des Streitfalles

„wegen des Schuldscheins von H. Hannssen Mathio“ zu Gunsten „vnnsseres Mittburgers Balthasar Leuthners“.

B/M 697.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-08-26

Modern

Original

Pfarrer Daniel Jvnior wehrt sich gegen die Anschuldigung, dass er sich um sein Amt nicht ordnungsgemäß kümmere.

B/M 698.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-09-12

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern antwortet dem Richter und Rat „Zue Neuensoll“ betr. der „die frau Martiussin Wittib“ betreffenden Angelegenheit.

B/M 699.

Inv. Nr. 1575

Urkunde

1634-11-01

Modern

3 S., Konzept

Schuldbrief des Magistrats der Stadt Modern zu Gunsten der in der „Perg Stadt Schembnitz“ wohnhaften Euphrosina Kaysserin.

B/M 700.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-11-01

Modern

Abschrift

Der Magistrat der Stadt Modern gibt bekannt, dass er die Schulden des „Rathssgeschwornen“ Martin Pilgrim bei Mathiassen Kaiser (Bürger der Stadt Schemnitz) „Antecipiert“ hat.

B/M 701.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-11-08

Troppau

3 S.

Balthasar Müller bittet den Richter der Stadt Modern, ihm dabei zu helfen, den Nachlass seiner Schwester sowie seines „Schwager[s] Andreas Gruen“, die während der „Pestia“ ums Leben gekommen sind, zugesprochen zu bekommen.

B/M 702.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-11-08

Troppau

3 S., Original

Balthasar Müller bittet den Richter der Stadt Modern, ihm dabei zu helfen, den Nachlass seiner Schwester sowie seines „Schwager[s] Andreas Gruen“, die während der „Pestia“ ums Leben gekommen sind, zugesprochen zu bekommen.

B/M 703.

Inv. Nr. 1575

Brief

1634-12-26

Ödenburg

3 S.

Der Magistrat der Stadt Ödenburg informiert den Magistrat der Stadt Modern über die Erhöhung des sog. „Michael Zins“.

B/M 704.

Inv. Nr. 1575

Schriftstück

1634

Modern

Auszug

„Verzaichnus Wass ich (Hannss Vörstinger Burger vnnd Eyssler Alhier) [...] Herrn Georg Scheybeldohr von Eyssen geschmeytt göben hab.“

B/M 705.

Inv. Nr. 1575

Buch („Anssager Register Pro Anno 1634“)

1634

Modern

9 S., 105 mm x 304 mm

Registerbuch; diverse Einträge.

B/M 706.

Inv. Nr. 1575

Brief

--

--

4 S., Abschrift

Paul Habl bittet „unterthänigst“, der Magistrat der Stadt Modern möge im Sinne des Testaments seiner Mutter handeln.

B/M 707.

Inv. Nr. 1575

Brief

--

Modern

Konzept

Schreiben der Stadt Modern an den Uhrmacher Sigmund in Schemnitz.

B/M 708.

Inv. Nr. 1575

Brief

--

Modern

Konzept

Der Richter der Stadt Modern informiert Matthias Kayser in Schemnitz darüber, dass der Bürgermeister Valentin Veöreös und das Ratsmitglied Martin Pilgram bevollmächtigt sind, ihm den Schuldschein zu übergeben.

B/M 709.

Inv. Nr. 1575

Brief

--

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern informiert über aktuelle Angelegenheiten.

B/M 710.

Inv. Nr. 1575

Brief

--

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern bittet Eva Palfin („Frauen auff

Biberstein vnnnd Stampffen etc.“) um Hilfe bei der Festnahme der Täter, die das Ratsmitglied Blasius Sichort, seine Gattin und sein Kind sowie den Bürger Thoma Eygenthaler auf ihrer Heimreise von Pudmeritz „mit Kolben vnd Hacken Mörderischer Weiss angefallen, vbel tractirt“ haben.

B/M 711.

Inv. Nr. 1575

Brief

--

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern protestiert gegen die Art und Weise, wie Tierding eine Streitsache zu Ungunsten einiger Bürger der Stadt Modern gelöst hat.

B/M 712.

Inv. Nr. 1575

Schriftstück

--

--

Abschrift

Text des Eides eines Ratsmitgliedes.

B/M 713.

Inv. Nr. 1576

Schriftstück

1635-01-01

Schemnitz

--

Quittung: Matthias Kayser, Waldbürger der Bergstadt Schemnitz, bestätigt, dass er von der Stadt Modern als „Recom-

pens“ 195 Eimer Wein erhalten hat.

B/M 714.

Inv. Nr. 1576

Brief

1635-03-04

Modern

--

Der Magistrat der Stadt Modern gibt bekannt, dass er von dem Waisengeld 200 Florene „entlehnet“ hat.

B/M 715.

Inv. Nr. 1576

Schriftstück

--

--

3 S., Abschrift

„Memorial Was Vngeuerlich Zu aufrichtung eines Burgerspital gehörig, vnd darzue nottwendig erbaut worden soll“.

B/M 716.

--

Schriftstück

1635-06-24

Modern

4 S.

„Bestallungs Copy Zwischen [...] Richter und Rath der [...] freystatt Moder [...] eines vnd dann Wolfen Lechners, als aufgenommenen Spittalphlegers, andersthails“.

B/M 717.

Inv. Nr. 1576

Schriftstück

1635-06-25

Modern

Original

Quittung: Friederich Balthasar Eber bestätigt der Stadt Modern die Übernahme von „Recompens-Wein“.

B/M 718.

Inv. Nr. 1576

Brief

1635-08-01

--

Original

Thoma Pillgram erhebt beim Magistrat der Stadt Modern eine Beschwerde, da er noch immer nicht das von seinem Vater versprochene „Heurathgutt“ erhalten hat.

B/M 719.

Inv. Nr. 1576

Brief

1635-09-03

Modern

Original

Abmachung zwischen dem Bürger Hannss Maindl und seiner Gattin Anna einerseits sowie ihrer Stieftochter andererseits über die Regelung ihrer Beziehungen.

B/M 720.

Inv. Nr. 1576

Brief

1635-10-03

Bibersburg

Original

Steffan Palffy informiert den Magistrat der Stadt Modern über die Bestrafung von Husaren, die Diebstahl begangen haben.

B/M 721.

Inv. Nr. 1576

Brief

1635-11-12

Modern

Original

Der „Ziegl maister“ und Bürger der Stadt Modern Gregory Pley bittet das von ihm gekaufte und vor dem Böisinger Tor stehende Haus zu verzinsen.

B/M 722.

Inv. Nr. 1576

Schrißstück

1635-12-04

Schemnitz

Original

Quittung: Waldbürger Matthias Kayser bestätigt, dass ihm die Stadt Modern 290 Eimer Wein als „Recompens“ abgestattet hat.

B/M 723.

Inv. Nr. 1576

Brief

1635

[Modern]

Original

Der Exulant Daniel Brew Igla-viensis erinnert die Stadt daran, dass er als „Cantor“ noch immer auf einen Vertragsabschluss und sein Deputat warten muss.

B/M 724.

Inv. Nr. 1577

Brief

1632-02-14

Modern

Original

Einigung zwischen dem Richter der Stadt Modern Valentin Veöreös und „Handtelsman vndt waldtburger zu Schemnitz“ Caspar Pistor d. J. über die Tilgung von Schulden.

B/M 725.

Inv. Nr. 1577

Brief

1636-02-08

Sclobina (Schloss)

Original

Jacob Bockhiss informiert den Bürgermeister der Stadt Modern Valentinus Veöreös darüber, dass sein Schwager Adam Hohlwartz den Nachlass seiner Schwester, einschließlich der Bücher, abholen wird.

B/M 726.

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636-02-18

Modern

14 S.

Rechnung („Raittunn. Gehalten vnd geben von dem [...] Herrn Valentino Veöreös, der Zeitt Burgermaister yber Eva Weberin Gerhabschafft“).

Johannes Kempius („Joan Kempius Ju[ratus] Notarius m[anu pro]pria“).

B/M 727.

Inv. Nr. 1577

Brief

1636-02-21

Neusohl

Original

Isaac Bockh schreibt der Stadt Modern betr. der Aufteilung des Nachlasses seiner Schwester.

B/M 728.

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636-02-24

Modern

Konzept

Übersicht darüber, was „dem Bockischen Plenipotentiario nahmens Adam Hohlwarzn ausgehändigt vnd übergeben worden“ aus der sog. Hoffmanichen Verlassenschaft.

Johannes Kempius („Joan Kempius Ju[ratus] Notarius m[anu pro]pria“).

B/M 729.

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636-02-26

--

Konzept

„Erlegte Georg Juritzko Hannsen Newnhundt vnd seinen Sonn Lucas, [...] Burgern Zue Schattmanstorff, weegen des stritigen Hald Pfundt so ain Morgengab Margarethae geborner Newnhundin [...] Vergleichs.“

B/M 730.

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636-03-29

--

Auszug

Übersicht über die vom Tischler
Ulrich Purckholtzer im April
1635 in Modern verrichteten
Arbeiten.

B/M 731.

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636-07-29

Modern

Abschrift

Zunftdokument („Binder Ord-
nung“).**B/M 732.**

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636-10-11

--

Konzept

Inventar des Nachlasses von
Maria, „des Hannss Christian
Britzen gewesene Haussfrau“.**B/M 733.**

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636

Modern

Auszug

„Verzeuchnus Wass ich
(Thomma Eugenthaller Slosser
alhier) Zu der Catholissen [das
Wort *Kirche* ist durchgestrichen]
Pfarrhoff gearweutet Hab“.**B/M 734.**

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636

--

--

„Ver Zaichniss Wass ich Zim-
mermann Maister Matthiess
Puchraitter auff die geman gear-
baitt habe“.

B/M 735.

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636

--

Auszug

„Ver Zachnuss Wass Ich Gman
Hauss gearbeitt hab“.**B/M 736.**

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636

--

Auszug

„Ver Zaichnuss wass ich Maister
Hanss Ott Slosser auff die Ge-
maine statt gearbaitt habe“.**B/M 737.**

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636

--

--

„Ver Zaichnuss Wass ich Maister
Matthess Buchraitter Zimer-
man in dass gemanhauss gear-
baitt habe“.

B/M 738.

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636

--

Auszug

„Ver Zaichnuss Wass Ich Mais-
ter Matthiass Puchraitter Zimer-
man auff die Gemeine statt
gearbait habe“.

B/M 739.

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636

--

Auszug

Quittung: „dem Herrn Vicinota-
rio ein bet gemacht, dafür 1
f[loren] 20 D[enare]“.

B/M 740.

Inv. Nr. 1577

Schriftstück

1636

--

Auszug

„Ver Zachnuss Wass Ich (Binder
Hannss Insacher) in gemein
Hauss Hab gearbett vnd wass
gebunden“.

B/M 741.

Inv. Nr. 1578

Brief

1636-12-29

Engelhardt (Schloss)

--

Hannss Vlrich, Graf von Conein
schreibt „an [...] Ein ganzes [...]
Handwerch der dischler in Mo-
dern“, dass der in Modern
wohnhafte Tischler Chriestoph
Dingler ihn „mit seiner Arbeith
betrogen Vnnd Vber dass noch
alss ein Dieb bestollen“ hat.

B/M 742.

Inv. Nr. 1578

Brief

1637-01-24

--

Original

Hannss Vlrich (Graf von Co-
nein) informiert den Bürgermeis-
ter der Stadt Modern Daniel
Payer darüber, dass ihn der in
Modern wohnhafte Tischler
Chriestoph Dingler „mit seiner
Arbeith betrogen Vnndt [...] alss
ein Dieb bestollen“ hat; er for-
dert eine Bestrafung.

B/M 743.

Inv. Nr. 1578

Brief

1637-03-21

Preßburg

Original

Melcher Kreutzer, Hanss Rein-
holdt und Hanss Polner infor-
mieren den Magistrat der Stadt
Modern über die Ratschläge, die
ihnen Herr Waltinger im Zu-
sammenhang mit einer „Suplik“
gegeben hat.

B/M 744.

Inv. Nr. 1578

Brief

1637-05-01

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern
erläutert „Herrn Paulo Palffy,
Herrn auf Bibersburg,
Stampffen, Marhek [= Marchegg
in Österreich] vnd Blasenstain
[...] Präsidenten der Vngr[ischen]

Cammer etc.“, wie und warum die Probleme mit der Unterkunft des „alhiegen Catholischen Priester[s]“ entstanden sind.

B/M 745.

Inv. Nr. 1579

Brief

1638-04-13

--

Konzept

„Simon Nikulicz beschwert sich wider seinne Schwiger Catharina [...] Laczkin, das Sie bey den zwischen Ihnen aufgerichteten Vertrag nicht wölle Verbleiben“.

B/M 746.

Inv. Nr. 1579

Schriftstück

1638-08-05

Modern

--

Schuldschein der Stadt Modern zu Gunsten „der Edlñn Regina, gebohrenn Prianin, dess [...] Franci Ribansky Hausfrauen“.

B/M 747.

Inv. Nr. 1579

Schriftstück

1638

--

Original

„Register vber die alten Wein Vnkosten im 1638 Jahr so zu Nagy Magyar seindt aussgeleibt Worden“.

B/M 748.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-01-17

Modern

Original

Der im März 1637 Bürger der Stadt Modern gewordene Valthasar Müller bittet den Magistrat betr. eines einer Waise gehörenden Weingartens.

B/M 749.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-01-27

Modern

4 S.

Der Kürschner und Bürger der Stadt Modern Valentinuss Christoff Wahawer bittet den Magistrat Moderns um Unterstützung in einer Erbschaftsangelegenheit.

B/M 750.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-02-01

[Modern]

Original

Ludwig Nulff (Maurer und Bürger der Stadt Modern) bittet den Magistrat der Stadt, er möge seinen Lohn „pessern“, weil auch er den an dem Bau der Stadtmauer beteiligten „Mauern vnnd Anlangern Jedem Mehrern Lohn geben“ muss.

B/M 751.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-02-06

Preßburg

Original

Der „Zechmaister“ (der Tischlerzunft in Preßburg) Hannss Henrich Strobelberger gibt bekannt, dass der „Handtwerckhbrauch“ es einem Bürger der Stadt Modern nicht verbietet, seinen Sohn nicht in Modern, sondern in Preßburg oder Tyrnau das Tischlerhandwerck erlernen zu lassen.

B/M 752.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-02-08

Modern

Original

Der Bürger der Stadt Modern Georg Achtnitt gibt mittels eines „offenen reuers“ bekannt, dass er dazu verurteilt worden ist, drei Sonntage nacheinander in der Kirche vor dem großen Altar während der Predigt in Ketten und Eisen stehen zu müssen.

B/M 753.

Inv. Nr. 1580

Schriftstück (Anzahl: 12)

1639-03-14 bis 1639-06-17

Modern, Preßburg

insgesamt 20 S., Konvolut, Originale und Abschriften

Streitsache zwischen der „Presspürgerischen Gespanschafft“ und Valentin Schtadler (Bürger der Stadt Modern) betr. des „Weinschankhhaus“ in Nagy Magyar. Valentin Schtadler wurde in Modern zum Tod durch Enthauptung verurteilt, später

begnadigt und „widerumb auf freyen Fuess gestellt“.

B/M 754.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-03-17

--

Original

Georg Nickeman bittet den Rat der Stadt Modern, ihn „in dem Statt protucol für einen Burger ein Zuerleiben, auch [...] die Stattfreyheiten genüesen Zulasen“.

B/M 755.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639 [„mensae Martii“]

[Modern]

Original

Georgius Schajbeldor lädt die Mitglieder des Rates der Stadt Modern zu seiner „Hochzeit und Eheschliessung“ mit Maria, Tochter des in Bösing wohnhaften Georgii Danchii, ein.

B/M 756.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-04-06

Modern

Original

Pastor Jacob Hueber, „Senator et Inspector“ Christophorus Hochart, der Stadtschreiber Georg Radymoczy und der „Scholae Rector“ Burchardus Baumgärtner bitten den Rat der Stadt Modern, die musizierenden

Studenten und „Discantisten“ besser zu unterstützen, da sie „oftt [...] Khaum ein löffel voll Suppen vnd ein paar bisßen Brodts“ bekommen.

B/M 757.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-05-15

Modern

Original

Valthasar Müeller informiert den Magistrat der Stadt Modern über seine Vereinbarung mit dem Maurer der Stadt Ludwig [Nulff].

B/M 758.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-05-17

Modern

Original

Pastor Jacob Hueber erinnert den Magistrat der Stadt Modern daran, dass man, als man ihn vor 4 Jahren „vocirt, bestellt vnd angenommen“ hat, zu ihm sagte, „alles Zum Salario oder Besoldung für [...] Kirchen dienst vnd Seelsorg Zu geben, was [...] M. Knoglero [...] Antecessori geliefert“ hat. Da er beim Bau der Stadtmauer die Pfarrwiese verloren hat, fordert er nun „recompens“.

B/M 759.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-06-20

Modern

Original

Valthasar Müeller bittet den Magistrat der Stadt Modern um Klärung einer Geldangelegenheit.

B/M 760.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639 [„mense Junio“]

--

Original

Paulus Sorbinus bittet den Magistrat der Stadt Modern, Paulus Pancetius zu ermahnen, den Rest seiner Schulden zu tilgen.

B/M 761.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-07-29

Modern

Original

Witwe Johanna Hottuiazin bittet den „Fürsten [...] Emerico Losi, Der Heiligen Metropolitanischen Kirchen Von Graan Erzbischoffen auch [...] Obristen Secretario Vndt Canclern“ um hilfreichen Beistand bei der Sicherung ihrer Erbschaftsansprüche.

B/M 762.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-08-(?)

[Modern]

Original

Der aus Böhmen stammende „arme Discant“ Venceslaus

Aecono bittet den Magistrat der Stadt Modern, ihm „Zum kimftign Iharmarckht mit etlich elln tuehs Zum kleyde Zu Verehren“.

B/M 763.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-09-01

Modern

Original

Pastor Jacob Hueber und „Rector Scholae“ Burckhardt Baumgartner bitten den Magistrat der Stadt Modern, die Unkosten der Behandlung „des fleissigen aber armen Mendikanten der hiessigen Schule Jacob Moraucik“ beim Bader zu übernehmen.

B/M 764.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-09-05

Modern

Original

Der „Koch und Gastgeber“ Adam Melaün bittet den Magistrat um Begünstigungen bei seinen Tätigkeiten in Modern.

B/M 765.

Inv. Nr. 1580

Brief

1639-09-13

--

Original

Die Witwe Magdalena Elmanspergerin bittet den Magistrat der Stadt Modern, die Unkosten der Bestattung ihres Gatten Georg

bei der Abrechnung seines Nachlasses zu berücksichtigen.

B/M 766.

Inv. Nr. 1580

Schriftstück

1639-10-08

Modern

Original

„Der Collegiat Kirchen Prespurg Canonicus“ Adam Rauschek, „der Zeit Catholischer Pfarrer in Modor“ bestätigt, dass er von der Stadt Modern 20 „hunger[ische] Thaller zue restaurirung Kirchen dess [...] S. Joannis dess Tauffers [...] embfangen“ hat.

B/M 767.

Inv. Nr. 1580

Schriftstück

1639-12-31

Schemnitz

Original

Der Waldbürger Matthiass Khayser bestätigt der Stadt Modern, dass er „wegen [...] liegenden capitals 3800 fl[orene] vollig [...] contentirt vnnd vergnugt worden“ ist.

B/M 768.

Inv. Nr. 1580

Schriftstück

1639

--

Auszüge

Diverse („Auszugl von dem Apotecker Zu Tyrnaw wegen Georg Ellmanssberger“; „Maiter Georg Elmansperger Bader

in [...] Modor, soll fuer Arzeney wie volgt [...]“).

B/M 769.

Inv. Nr. 1581

Schriftstück

1640-01-18

Modern

Original

Abrechnung („Abraitdung mit denn Handtwercks Leutten vnd Leitgeb von Nagy Magiar gehalten“).

B/M 770.

Inv. Nr. 1581

Brief

1640-03-20

Modern

Original

Thomas Freudenspenungh bittet den Magistrat der Stadt Modern ihm eine „gnättige Resolution“ zu geben, damit seine Ehre wegen angeblich nicht getilgter Schulden nicht in Verruf gerät.

B/M 771.

Inv. Nr. 1581

Brief

1640-05-21

Modern

3 S.

Thomas Freudenspenung bittet den Bürgermeister der Stadt Modern Valentin Vörös „ymb die heilige fünff Wunden Jesu Christi willen“ den „brieff Von thor des Rahts hauss [...] herunter“ zu nehmen, damit „khein Mensch nicht sagen khan [...] dass [er] ein schelm, dieb, mör-

der Räuber Vnd der gleichen ybelthatter“ ist.

B/M 772.

Inv. Nr. 1581

Brief

1640-05-22

--

Original

Der Bürger der Stadt Modern und Glockengießer Nicolay Besot bittet den Rat der Stadt um nachsichtige Behandlung seines „Stieffsonn Johannes Laschkoui“, der dasselbe Handwerk bei ihm erlernt hat.

B/M 773.

Inv. Nr. 1581

Brief

1640-06-25

Modern

Original

Pastor Jacob Hueber interveniert beim Bürgermeister der Stadt Modern Valentin Veöreös zu Gunsten des Bürgers Hanns Ruprecht.

B/M 774.

Inv. Nr. 1581

Brief

1640-08-20

Modern

Original

Der Tuchscherer Hans Fischer beschwert sich beim Magistrat der Stadt Modern, dass die Tochter von Sigmundt Tischler sein „Söhnlein“ mit Steinen beworfen hat.

B/M 775.

Inv. Nr. 1581

Schriftstück

1640-08-23

--

Konzept

„Dieses sind die Zeigen, was Herr Veitt Weber gewester bergmaister Von Türtig ein bekhendt“.

B/M 776.

Inv. Nr. 1581

Brief

1640-08-23

Modern

Original

Der Binder Paul Nickl und seine Gattin bitten den Magistrat der Stadt Modern um Schutz vor dem Binder Jacob Wolff, der sie beleidigt.

B/M 777.

Inv. Nr. 1581

Brief

1640-11-15

Modern

Original

Die Bürger und Brüder Matthiass und Paul Rudlauff bitten den Rat der Stadt Modern um Unterstützung bei der Wiedererlangung des inzwischen verkauften väterlichen Hauses in Iglau.

B/M 778.

Inv. Nr. 1581

Schriftstück

1640

Modern

7 S.

Bericht über die Vermögensbeziehungen zwischen dem Bürger Hannss Schwenkh und seinem Stiefsohn Martin Ledl.

B/M 779.

Inv. Nr. 1581

Schriftstück

1640

Modern

4 S.; als Anlage ein weiteres Schriftstück (Verzeichnis)

„Ver Zeichnuss was Ein [...] Handwerckh der Tuchmacher alhie diess 1640 Jahr auf die Alte Walck Mühl Zu bawen vnd Zurichten auss geben“.

B/M 780.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641-01-27

Modern

Original

Ein Bürger der Stadt Modern bittet den Magistrat, ihn zu „promovieren“, da sich der bisherige Pächter der „Gemeine[n] Stadt Badstueben“ in eine andere Ortschaft umziehen will.

B/M 781.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641-02-05

Modern

Original

Jacob Hueber („Pastor Primarius“) bittet den Magistrat der Stadt Modern, bei der Beförderung des neuen Gemeindebaders den Bürger Jacob Rauch, „der

[...] in Krieg vnd Pest Zeitten viell ausgestanden“ hat, nicht zu vergessen.

B/M 782.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641-02-12

Modern

Original

Hannss Heinrich Dietl bittet den Magistrat der Stadt Modern ihm zu bewilligen, in dieser Stadt als „Bader vnd Wundarzt“ zu wirken.

B/M 783.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641-03-05

--

3 S.

Georg Siebichin informiert den Rat der Stadt Modern darüber, warum der Termin für ihre Vorladung (wegen der Anzeige von Ferentz Rybansky und seiner Ehefrau gegen den Stadtrat) verschoben werden muss.

B/M 784.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641-04-16

Modern

Original

Thoma Freudensprung bittet den Magistrat der Stadt Modern um Unterstützung bei der Regelung einer Geldangelegenheit.

B/M 785.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641-05-16

Modern

Original

Thomas Michael (Pastor) bittet den Rat der Stadt Modern ihm mitzuteilen, ob er aufgrund seines Alters den „gantzlichen Abschied Vnnd Vrlaubs Zu erwarten habe“.

B/M 786.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641-06-23

Modern

Abschrift

Der „Zechmeister“ Georg Swetnick und 14 andere Schneider bitten den Rat der Stadt Modern, die notwendigen Veränderungen in ihren Zunftregeln zu genehmigen.

B/M 787.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641-07-04

Modern

Original

Thoma Freudensprung bittet nochmals den Magistrat der Stadt Modern um Unterstützung bei der Regelung seiner Geldangelegenheit.

B/M 788.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641-08-20

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern fordert alle „Creditoren“ des verstorbenen Tuchmachermeisters Andreas Welner „in eigener Person oder durch ihre Gwalts-träger“ auf, am 03.09.1641 zu erscheinen, um ihre Ansprüche geltend zu machen.

B/M 789.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641-10-02

Modern

Original

Adam Mellaunn an den Rat der Stadt Modern, da durch Modern „keine so grosse Landstrassen [...] gehen, als wie Zu prespurg oder Zu Diernen oder zu Sanct Georgen Also wenig habern noch heu das gantze Jahr abgehen thuett, darzu wan die burgerschafft leuttgeben Thuett, wirdt offft Ein gantze wochen nicht Ein halbe wein im gasthauss aussgetrunckhen“.

B/M 790.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641-10-03

Modern

Original

Johann Szörletzkhi erhebt beim Magistrat der Stadt Modern eine Beschwerde gegen den „goldtschmitt“ und Witwer Thobias Haderspacher, weil dieser seine Ehefrau Evrassinna belästigt.

B/M 791.

Inv. Nr. 1582

Brief

1641

Modern

Abschrift

Sieben „fleischhakhermeister“ der Stadt Modern bitten den Rat dieser Stadt um Begünstigung beim Fleischverkauf.

B/M 792.

Inv. Nr. 1583

Schriftstück

1638-03-05

Modern

Konzept

„Ordentliche abtheilung [...] Zwischen dess [...] Herrn Valenthin Webers [...] Waysen [...] Hanss Geörgh Vnd Maria auch dess Matthiass Khoschikh [...] Khindt namenss Susanna.“

B/M 793.

Inv. Nr. 1583

Schriftstück

1642-01-21

Modern

Auszug

Verzeichnis („Verzeuchnuss wass ein [...] Zäch der Tuch Macher auf den Paw der Newen Walck Mühl aussgeben“ hat).

B/M 794.

Inv. Nr. 1583

Urkunde

1642-01-23

Modern

17 S.

Aufteilung der Hinterlassenschaft (Haus, Weingärten, Wiesen, Felder, Wein sowie fahrendes Gut und Bargeld) von Johann Marthius (Mitglied des Inneren Rats der Stadt Modern und früherer Stadtschreiber) unter seinen Söhnen Michael und Johann d. J.

--

deutsch (12 S.)

B/M 795.

Inv. Nr. 1583

Brief

1642-02-20

Modern

Abschrift

Valentin Luckhner klagt seine Ehefrau Susanna an, die von ihm und ihrem „leiblichen säugenden khindlein auss aignen bösen willen flüchtig worden“ ist.

B/M 796.

Inv. Nr. 1583

Brief

1642-02-(?)

--

Original

„Alumnus“ Thamas Gracculi bittet den Magistrat der Stadt Modern ihm als Weisenkind, ehemaligen Discantisten und „Armen Orphano ein Werckh der barmherzigkeit Zu erbringen vnd mit einem Tuch Zu einem Menteckh [= kurzer Rock] Zu Verehren“.

B/M 797.

Inv. Nr. 1583

Schriftstück

1642-03-01

--

Konzept

Verzeichnis („Verzeichnuss [...] Wass von dem Georg Fleischacker see[ligen] ist verbliben“).

B/M 798.

Inv. Nr. 1583

Brief

1642-03-17

Modern

Abschrift

Der Bürger und Apotheker Zacharias Otth verlangt vom Rat der Stadt Modern, er möge den Krämern und Handelsleuten verbieten, dieselben „materialia“, die auch er anbietet, zu verkaufen.

B/M 799.

Inv. Nr. 1583

Schriftstück

1642-03-20

Modern

Konzept

Samuel und Cristina, Eliass Sicharts Kinder, erstellen nach dem Tod ihrer Mutter Magdalena ein „Verzeichnis Wass sie [...] Von ihren [...] Vätter Mert Alepowitz [...] geerbt hat“.

B/M 800.

Inv. Nr. 1583

Brief

1642-03-27

Modern

3 S.

Der Bürger Hanss Rasgo reicht beim Rat der Stadt Modern seine „gravamina vnnndt beschwarnuss schriftlich“ ein; da sein Sohn gestorben ist und er sich nun um sein Enkelkind kümmern muss, bittet er um Hilfe.

B/M 801.

Inv. Nr. 1583

Brief

1642-04-23

Modern

3 S.

Die Bürger und Fleischer Andreas Pohunski, Vlrich Praii, Matthias Leitner, Johan Materna und Lucas Kronichl bitten erneut den Rat der Stadt Modern um Begünstigungen beim Fleischverkauf.

B/M 802.

Inv. Nr. 1583

Brief

1642-05-02

[Modern]

--

„Vnterthenigste Bürger“ der „vntern Vorstatt [...] vorm Rothen Thurm“ erinnern den Magistrat der Stadt Modern daran, dass sie „zu erbauung der Statt Maur von Anfang bis dato treulich vnd willig nach möglichkeit [...] auferlegte Spesa erlegt haben“; deshalb bitten sie darum, vom sog. „Steingeld“ befreit zu werden.

B/M 803.

Inv. Nr. 1583

Brief

1642-05-21

Preßburg

Anlage: Bittbrief Maria Fichtatins an den Grafen Palfi „Graff Steffan Palffi“ interveniert bei Richter und Rat der Stadt Modern zu Gunsten von Frau Maria Fichtatin.

B/M 804.

Inv. Nr. 1583

Schriftstück

1642-06-01

Modern

Konzept

Abrechnung des von Hanss Richter und seiner Ehefrau Justina an Johann Strel verkauften „Weingarten Drau-ssenecken genandt“.

B/M 805.

Inv. Nr. 1583

Brief

1642-07-15

Modern

Konzept

Michael Roth und David Neff, beide „verordnete Vormundte“ in Modern, legen beim Rat der Stadt eine „Protestation“ wegen der sog. „Causa Martianorum“ ein.

B/M 806.

Inv. Nr. 1583

Brief

1642-08-03

Modern

4 S., Konzept

Der Bürgermeister der Stadt Modern Valentin Veoreos und die „Stadt-Vormundte“ informieren den „Comes“ Ezterhazy über die Klärung der sog. „Causa Martianorum“.

B/M 807.

Inv. Nr. 1583

Schriftstück

1642

Modern

5 S., Konzept

Quittung: „Empfang der Wein [usw] sso sich nach dess Matthiass Praunsaidl [...] Todt [...] mir Andreas Schmydt übergeben wordten [...]“.

B/M 808.

Inv. Nr. 1583

Schriftstück

1642

Modern

3 S., Konzept

Verzeichnis („Verzeuchnuss dehrer Martziussischen Gütter“).

B/M 809.

Inv. Nr. 1583

Brief

1642

--

Original

„Arme Münder Brüder des H[eiligen] Orden[n]ss St. Francis-ci“ bitten den Magistrat der Stadt Modern um eine milde Gabe.

B/M 810.

Inv. Nr. 1584

Urkunde

1643-02-19

Modern

4 S.

Die Brüder Michael und Johannes Marthius bestätigen schriftlich, dass sie weiter entschlossen sind, den Nachlass ihrer Eltern „alles gleich Zu theilen“. Anlage: weiteres Schriftstück.

B/M 811.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-03-17

Modern

Original

Die Zunft der Tuchmacher in Modern bittet den Magistrat der Stadt zu bestätigen, dass jeder Lehrling nach Beendigung seiner Lehrzeit zwei Jahre lang wandern muss und im Ort, in dem er Meister werden will, noch ein Jahr lang als unverheirateter Mann arbeiten muss.

B/M 812.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-03-19

Modern

5 S.

Der „Pastor et Inspector Scholae“ M[agister] Hieronymus Baier weist den Rat der Stadt Modern auf die Gefahr „Wegen etlicher böser vnnnd schädlicher Gebrauch der Lateinischen Schuel daselbst“ hin.

B/M 813.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-04-09

Modern

Original

Hannss Mayer (Bürger der Stadt Modern) wehrt sich beim Rat der Stadt gegen die Anschuldigung, die der „Statdhaubtman Georg Weber [...] bey versambleten Bergkhgericht“ vorgetragen hat.

B/M 814.

Inv. Nr. 1584

Schriftstück

1643-04-09

Modern

Original

Übersicht der „auss Beuelch Eines [...] Rathss durch [...] Berggericht“ geschätzten Weingärten.

Johannes Höher („Johannes Höher Vice Notar[ius] Modren[sis] subscripsit m[anu] p[ro]pria”).

B/M 815.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-05-07

[Modern]

Original

Die Chorsänger Johannes Bittroff und Paulus Feder bitten den Magistrat der Stadt Modern, er möge ihnen eine „glaubwürdige schriftliche Testimonis [...] erteilen“, da sie „anderswo [...] Wohlfahrt vndt besserung Zu suchen vohr haben“.

B/M 816.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-06-02

--

Original

Georgi Schaur interveniert beim Magistrat der Stadt Modern betr. der Erbschaft seiner Ehefrau.

B/M 817.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-06-18

--

3 S.

Sallomon Grass legt dem Rat der Stadt Modern ein „Verzeichnuss oder ein [...] Bericht [...] wegen [...] Seeligen Herrn Vatter Stephanus Grass verlassenschaft“ vor.

B/M 818.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-06-26

--

Original

Martinus Jedlowsky („Organist bey S. Georgen“) erinnert den Rat der Stadt Modern daran, dass er 1619 in Modern als Organist gearbeitet hat „Vndt in Bötthlamischen Gabors [...] Kri- ges [...] sein abschiedt nehmen“ musste. Wenn die „Stel dess Organisten [in Modern] vaciren würde“, würde er sich gerne um die Stelle bewerben.

B/M 819.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-06-26

--

Original

Andonn Wassertrinckher bittet erneut den Rat der Stadt Modern darum, dass die Stadt bei der Gewinnung von Sand aus dem Stadtbach seine Wiese vor einer Beschädigung schützt.

B/M 820.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-09-03

Modern

Original

Merth Pillgram legt beim Magistrat der Stadt Modern Einspruch gegen „weylant Herrn Christophori Hocharts Testament“ ein.

B/M 821.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-09-03

Modern

Original

„Chirurgus“ Johannes Heinricus Didel („Bader vnd Wundarzt in Modor“) bittet den Magistrat der Stadt, „anstatt der baufelligen vnd alten badt Stuben [...] nach Möglichkeit eine andere bequemlichere erbauen Zulassen“.

B/M 822.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-09-09

--

4 S.

Wolffgangus Mietkhroy „Contradicierdt“ beim Magistrat der Stadt Modern das Testament „seiner lieb gewesten ehvirthin“.

B/M 823.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-11-30

Modern

Original

Vrsula Preusin („Danieln Preus [...] Wittib“) erinnert den Magistrat der Stadt Modern daran, dass ihr Mann mehr als neun Jahre in der deutschen, evangelischen Kirche sowie in der Schule „für einen Cantoren vnd Collegam“ gedient hat. Sie bittet in ihrer Armut um Hilfe.

B/M 824.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-12-09

Modern

Konzept

Ein Organist erinnert daran, dass er beinahe 14 Jahre lang in der Stadt gearbeitet hat, aber „vor Zweyen Jahren [...] entsetzt“ wurde. Da sein Nachfolger seinen Dienst gekündigt hat, bittet er den Richter, Bürgermeister sowie den Rat der Stadt, ihm diesen Dienst „wiederurmb [...] Zu vergönnen“.

B/M 825.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643-12-11

Preßburg (Schloss)

Kopie

Der Richter Andreas Hoffman informiert Georg Schlemmer, den „Vngerisch Huttmacher“ ansässig in Modern, über den Inhalt der Aussage von Matthiass Ludwich, den Hutmacher aus Raab.

B/M 826.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643

[Modern]

Original

Georg Bauman (Bürger und gewählter Mautner) versichert dem Rat der Stadt Modern nach seiner Wiederwahl, dass er weiter nützlich dienen wird.

B/M 827.

Inv. Nr. 1584

Schriftstück

1643

--

3 S.

Hanns Zieglhueber: „Verantwortung auf meines Stiefson Salomon Grassen Neue an mich begehrende pretensiones“ wegen eines Hauses in Zuckersdorf und zwei Weingärten.

B/M 828.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643

--

Original

Paulus Abschein „aus Zips von Georgenperg“ beklagt sich beim Magistrat der Stadt Modern darüber, dass man ihn nach der Heimkehr aus dem Ausland in Sillein beim Umtausch des „in Vngern nicht gültige[n] Geld[es]“ bestohlen hat. Ferner bittet er darum, die Gelegenheit zu bekommen, seinen Lebensunterhalt in Modern als Lehrer an der „Mädl“-Schule zu verdienen.

B/M 829.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643

--

Original

„Paulus Abschein von Georgenberg aus Zips“ bittet erneut den Magistrat der Stadt Modern zu berücksichtigen, dass er „34 Jahr die Liebe Jugend in Schulen [...] Vntterrichtet Vnd gelehrt hab, wie meine Testimonia solches ausweisen“ sowie, dass er von dieser Stadt schon vor zehn Jahren eine Berufung bekommen hat. Darum bittet er, ihn auch jetzt in den Schuldienst „bey der Mägd[er] Schul alhir“ einzustellen.

B/M 830.

Inv. Nr. 1584

Brief

1643

--

Original

Der Organist Johannes Hoffman teilt dem Magistrat der Stadt Modern mit, dass er sich „Vmb ein Stueckh brodt bey Zeytten Vmbschauwen“ müsse, weil „die Trumbeter Vor den Organisten das Prae haben“.

B/M 831.

Inv. Nr. 1585

Brief

1644-02-11

Feldtsburg (Schloss)

Original

Fürst Carl Eusebius vom Hause Liechtenstain von Nikolsburg, Hertzog zu Troppau in Schlesien usw. verlangt vom Bürgermeister und Rat der Stadt Modern, Hanss Reinoldt und Christoff Heinel (Bürger der Stadt) wegen einer Streitigkeit mit Christoff Kurtzen in Schömberg „aidtlich“ zu verhören.

B/M 832.

Inv. Nr. 1586

Brief

1645-04-07

Preßburg

Original

„Comes“ N. E. Ocskai benachrichtigt den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass die Stadt Preßburg nicht in der Lage ist, die Vergrößerung der „quarnison“ allein zu leisten und darum wird die Stadt Modern für einige Wochen dazu verpflichtet, für die Verpflegung einiger Offiziere und ihrer Pferde aufzukommen.

B/M 833.

Inv. Nr. 1586

Schriftstück

1645

Modern

6 S.

„Verzeuchnus der Purgershafft in dem Vierten Viern des 1645 Jahrs.“ In dem Verzeichnis sind 157 Namen aufgeführt.

B/M 834.

Inv. Nr. 1587

Schriftstück

1646-08-28

Modern

5 S.

Inventar von Herrn Wolff Klos-sen („hinterlassener fahrnuss“). Anlage: mehrere Schriftstücke betr. der Hinterlassenschaft Johannes Höher („Fideliter conscripsit et extradedit Joannes Höher, Juratus Vice Notarius m[anu] p[ropria]“).

B/M 835.

Inv. Nr. 1587

Brief

1646-12-30

Modern

Original

„Martin Reinholdt Zu Königs-dorff“ bittet den Magistrat der Stadt Modern um eine Verringerung seiner Weinabgabepflicht.

B/M 836.

Inv. Nr. 1588

Brief

1647-10-15

Modern

Original

Die das dritte Mal verwitwete sowie „hinterlassene betrübte“ Gattin von Nicolai Karas bittet den Magistrat der Stadt Modern, auch sie als Bürgerin der Stadt anzuerkennen.

B/M 837.

Inv. Nr. 1589

Urkunde

1647-02-22

Modern

Original

„Convention“ zwischen dem Magistrat der Stadt Modern und „Herrn Christofforo Schedio Cellensi [...] Studioso“, der eine „ordentliche Vocation pro Diacono diesero [...] deutschn Euangelischen Gemein“ bekommen hat; er erhält eine „Jahres Besoldung oder Salario“.

B/M 838.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-01-01

Modern

Original

Der Richter der Stadt Modern Georgius Luckhner kündigt wegen „Leibes indisposition“ seinen Rücktritt an.

B/M 839.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-01-07

Modern

Original

Georg Melchart („Gewester Gemeinknecht“) informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass er Anna, „des [...] Vatzlav Holeczek gewesten [...] Inwohners [...] Wittib“, heiraten wird. Wegen seiner „trewu-erbrachten gemein dienste“ bittet er den Magistrat darum, ihm mit einer „beysteuere [...] Zur hülffe [zu] komen“.

B/M 840.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-01-16

Modern

Original

Der „Pader“ Johannes Hainrich Diedel (Bürger der Stadt Modern) bittet im Namen Magdalenas den Magistrat der Stadt, sie im Vermögensstreit mit „Johannes Otten Vnd seiness Bruder Christofferi [...] nachgelassener Wittib“ zu unterstützen.

B/M 841.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-02-27

Modern

Original

Der Bürger „vnd Maister des Hueter Handwerchs“ der Stadt Modern bitten den Magistrat der Stadt, ihre „Straff [...] Zu dimitirn“.

B/M 842.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-02-(?)

Modern

7 S.

Der Maurer Johan Jacob Schuss (Bürger der Stadt Modern) fordert die Freigabe der Hinterlassenschaft des Bürgers Jacob Schmidl, dessen Witwe Susanna sich mit Wolf Mitkoy vermählt hat, weil ihr Sohn Antoni Schmidl „in dem Einfall [...] Vmb hiesiger Statt Modor Ragotzischen [Rákoczi] Kriegss Völkher [...] Vmb sein leben Khomen“ ist.

B/M 843.

Inv. Nr. 1589

Schriftstück

1648-03-03

Modern

3 S.

„Replica“ des Bürgers der Stadt Modern Wolphgangus Mikhroy „wegen Johann Jacob Schussen [...] gethanen petiti“.

B/M 844.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-03-06

Modern

--

Hannss Wolf und Leonhard Stukka (Bürger der Stadt „Modor Vnd Maister des Hueter Handtwerchs“) bitten den Magistrat der Stadt um Nachsicht bei der „abrichtung der ordinari Taxen“.

B/M 845.

Inv. Nr. 1589

Schriftstück

1648-03-12

[Modern]

Abschrift

Verzeichnis („Verzaichnuss wass ich Georg Maar anstadt meiner Haussfrau Magdalena geborne Schabeldorin, wegen Ihrer Mutterlichen Portion begehren thue.“).

B/M 846.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-03-17

Modern

Original

Der Bürger der Stadt Modern und Maurer Johan Thoman Schuss informiert den Rat der Stadt über seinen Gegenstandspunkt zu dem von Wolff Mikroy am „3 Martii Eingeraicht Scriptum“.

B/M 847.

Inv. Nr. 1589

Schriftstück

1648-03-24

Modern

3 S.

Verzeichnis („Ver Zeychnus Alichen sachen, die im Testament dess Erborn Mert Hoffinger [...] übersehen worden.“).

B/M 848.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-04-21

Modern

5 S.

Der Bürger der Stadt Modern und Maurer Johan Jacob Schuss schreibt dem Rat der Stadt „Contra [...] Wolffen Mickhroy Responsorial In Nahmen seiner Schmidischen Principaln Replica“.

B/M 849.

Inv. Nr. 1589

Schriftstück

1648-05-07

Modern

Original

„Replica“ von Wolphgangus Mikroy, Bürger der Stadt Modern, „Contra Joann Jacob Schussen“.

B/M 850.

Inv. Nr. 1589

Brief

1640-05-19

Modern

Original

Der Maurer Johan Jacob Schuss (Bürger der Stadt Modern) interveniert beim Rat der Stadt zu Gunsten seiner „Schmidischen Vettern Von Olmutz Jezo Zu Prin Contra Herrn Wolfgangn Mikroy“.

B/M 851.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-05-19

Modern

3 S.

„Anna [...] Vidua Lorentzi Wal-lusch“ wehrt sich gegen die ihr vom Rat der Stadt Modern als Voraussetzungen für die Übergabe des Nachlasses ihres Mannes auferlegten Bestimmungen.

B/M 852.

Inv. Nr. 1589

Schriftstück

1648-06-08

Modern

Abschrift

„Deliberation Eines Ehrsamben Perggerichtes über den von Herrn Peter Fleischhacker erkauften, Andreae Köllerischen Weingarten [...] Gundel.“

B/M 853.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-07-04

Modern

--

Paulus Schuss teilt der Stadt Modern mit, dass er vorhat, „Weckh Zu Ziehen“. Zugleich dankt er der Stadt dafür, dass man ihn im „1641 Ihars den 4 Juli [...] Zu der [...] Gemein-schaft der hiesigen Burger-schaft Zu einem Burger [...] aufgenommen“ hat.

B/M 854.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-07-16

Modern

Original

Peter Fleischhacker (Bürger der Stadt Modern) erinnert die „Herren Statrichter, Burgermaister vndt gesambten Rat“ an die „Deliberation“ des Berggerichts.

B/M 855.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-09-01

Modern

3 S.

„Elisabetha R[elicta] Vidua Joanni Battalitz“ wehrt sich beim Magistrat der Stadt Modern gegen die erhobenen Vermögensansprüche „Ires Mann seeligen Zweyer [...] Schwestern“.

B/M 856.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-09-08

Modern

Original

„Ein Ehrsahmes Handt werckh der Tuchmacher in [...] Modor“ bittet den Magistrat der Stadt, die „Zur renovirung“ eingereichten „Zech Artikhl“ um zwei „Airtickcheln“ zu erweitern.

B/M 857.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-09-13

Modern

3 S.

Balthasar Müller bittet den Magistrat der Stadt Modern, ihm dabei zu helfen, seine Vermö-

gensansprüche geltend zu machen.

B/M 858.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648-12-08

Modern

Original

„Gesambdte Maister Des [...] Saiffen Sieter Handtwergs“ bitten erneut den Magistrat der Stadt Modern, „Vnser Demütigs Svplicirn, Welches Wir an ihr Hertz gethan haben [...] den 9 Juli des 1647 Jahrs“, wegen des Erlasses einer mit der Regulierung des Seifenverkaufs verbundenen Strafe zu entsprechen.

B/M 859.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648

Modern

Original

Wolff Mykhroy (Bürger der Stadt Modern) bittet Richter und Rat der Stadt Modern, ihn im Streit mit Johan Jacobuss Schuss zu unterstützen.

B/M 860.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648

Modern

Original

„Petitio“ von Wolphgangus Mikroy (Bürger der Stadt Modern) „an statt vnd im Nahmen seiner Haussfr[auen]“.

B/M 861.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648

--

Original

Der Maurer Wolff Lehner bittet den Bürgermeister der Stadt Modern „Johannem Martium“ um Arbeit in der Stadt, um sich mit seinem „Weib vnd Kindern [...] Ehrlich erhalten vnd ernehn“ zu können.

B/M 862.

Inv. Nr. 1589

Schriftstück

1648

--

Original

Verzeichnis („Verzachnuss wass ich Georg Maar anstat meiner Haussfrawn Magdalena geborne Scheibeldorn wegen ihrer Mütterlichn Portion begehrt thue“).

B/M 863.

Inv. Nr. 1589

Schriftstück

1648

--

Abschrift

Verzeichnis („Verzeichnus wass ich [...] Johannes Bathalitschin meinem [...] Hauswirt seine alte schulden helffen Zallen“).

B/M 864.

Inv. Nr. 1589

Schriftstück

1648

--

Original

Verzeichnis („Verzachnuss wass wir Huff Schmit geschatz haben in den Pott haus“).

B/M 865.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648

Modern

3 S.

„Ain Armer Waas Catharina Niulffin“ bittet den Rat der Stadt Modern, ihre geerbte „Portion“, die der Rat „dem Valenthino Lukhner, Bürger vnd Lebzelter alhier vergünstigt vndt auf Interesse geliehen“ hat, zurückzuerstatten, weil ihr Bruder Carl Niulff „dess geldtss gar hoch notturfftig“ ist.

B/M 866.

Inv. Nr. 1589

Brief

1648

Modern

Original

„Conrad Huebers gewesten Mitburgers alhier“ Witwe Christina Hueberin „protestando soleniter contradicirt“ das am 18.07.1646 von ihm „aufgerichtete Testament“.

B/M 867.

Inv. Nr. 1590

Brief

1649-01-01

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern bestätigt, dass er den „Kunstreichen Melchior Schultze von gross Glogau vor einem Thurnermeister aufgenommen und bestellt“ hat.

B/M 868.

Inv. Nr. 1590

Schriftstück

1649-03-03

Modern

4 S.

„Ordentliche Abtheilung [...] Herren Hanssen Haffners [...] Verlassenschaft“.

B/M 869.

Inv. Nr. 1590

Brief

1649-04-01

Modern

Original

Simon Richter („armer alter Schuldiener von der [...] Stadt St. Georgen gebürtig an iewo in Königsdorff sich auffhaltende“) bittet den Magistrat der Stadt Modern um Hilfe in seiner Not.

B/M 870.

Inv. Nr. 1590

Schriftstück

1649-04-14

Modern

Auszug; ferner 10 Anlagen aus den Jahren 1609-1691

Stadtprotokoll: „Extractus Aus dem Statt Prothocoll, das Israeli-sche Hauss sambt dem [...] Gart vndt den Weingart Rosenberg betreffend.“

B/M 871.

Inv. Nr. 1590

Urkunde

--

--

6 S., Abschrift

Aufteilung von Michael Sicharts Vermögen.

B/M 872.

Inv. Nr. 1590

Brief

1636-11-30

Modern

Original

„Letzelter Daudt Neff“ (Bürger der Stadt Modern) sowie seine Ehefrau Regina bestätigen, dass sie „Pahr ein genomben [...] haben Von der [...] Justina Martin Schreyberin [als] Erbschafft so von Vnssren [...] Vater Michael Sichart“.

B/M 873.

Inv. Nr. 1590

Urkunde

1648-12-17

Modern

3 S.

Testament von Frau Rosinae.

B/M 874.

Inv. Nr. 1590

Schriftstück

1649-09-14

Modern

Original

Quittung („Burger vndt Rathssverwandter der [...] statt Modor“ [sowie ihr ehemaliger Notar] Georgius Radimoczky be-

stätigt die Übernahme von 30 Fl[orenen], die ihm [der Notar] Johannes Kempius von der „Frau Israel Schwartzin meinen beeden Amickhel [...] Georg vnnndt Daniel Payer in ihrem Testament [...] vermacht“ hat).

B/M 875.

Inv. Nr. 1590

Brief

1656-02-18

Modern

Original

Aussage Daniel Schreibers (Vizenotar der Stadt Modern) über das Vermögen „seiner [...] frau Mutter Justina [geb.] Sihartin, Weiland H[errn] Joannis Kempii [...] wittib“, sowie die Aussage des [einstigen Notar] Johannes Marthius über „Schwarzische Gütter“.

B/M 876.

Inv. Nr. 1590

Brief

1649-05-14

Modern

Original

Vincenz und Benedict Joanelli bitten den Magistrat der Stadt Modern, er möge ihnen helfen, dass die einstige Witwe Maria Saidenschwantzin und ihr gegenwärtiger Ehemann Andre Schlagl eine ältere Schuld begleichen.

B/M 877.

Inv. Nr. 1590

Schriftstück

1649-07-07

--

Original

„Inventarium weylandt Pauli Prachar“.

B/M 878.

Inv. Nr. 1590

Brief

1649-08-26

Modern

3 S.

Der Bürger der Stadt Modern Johan Scheibeldor hat „Zeugen Vorgestellt“, die „nach geleisteten Aidschwur aussgesagt“ haben, dass seine Ehefrau schmähtlich beschimpft wurde (in dem Schriftstück werden die slowakischen, unsittlichen Schimpfwörter wiedergegeben). Ferner 3 Anlagen.

--

deutsch, slowakisch und lateinisch

B/M 879.

Inv. Nr. 1590

Brief

1649

Modern

Original

Solomena Chmeliusin („mittburgerin alda“) bittet den Rat der Stadt Modern, er möge bestätigen, „dass kein ander rechtmässiger Erb Zu den Zween Weingarten Vom Georg Strampffel Verlassenen Vorhanden sey, den [sie] allein“.

B/M 880.

Inv. Nr. 1590

Brief

1649

--

Original

Joannes Wenceslaus Mayer
(„Medicinae pro suprema Laurea
Candidatus“ und „Astronomiae
Cultor“) bittet den Magistrat der
Stadt Modern, ihn „mit gewöhn-
licher Beneuolens aufzuneh-
men“.

B/M 881.

Inv. Nr. 1590

Brief

--

--

Original

Beide, „gewester Statt Cammerer
alda Jeremiae Walusch vnd
Adam Wassertrincker“, bitten
den Rat der Stadt Modern, er
möge kontrollieren, „ob etwan
nicht in [ihrer] gegebenen Rait-
tung in den Ausgaben etwass
vergesen worden wehre“.

B/M 882.

Inv. Nr. 1590

Urkunde

--

--

Abschrift

Testament von Frau Euphrassi-
na, aufgesetzt am 14.04.1645.

B/M 883.

Inv. Nr. 1591

Brief

1650-01-07

Modern

Original

Adam Mellaun (Pächter des
„Gemeiner Stadt Gast Hauss“)
bittet die Stadt, da er in eine fi-
nanziell schwierige Situation ge-
raten ist, um Zahlungsaufschub.

B/M 884.

Inv. Nr. 1591

Urkunde

1650-04-06

Modern

Original sowie Abschrift (je 5 S.)
„Vergleich zwischen [...] Frauen
Eva gebohrnen Weberin, dess
[...] Herren Jonae Ülllenbekhen
Ehefraven an einem vnndt [...]
Thobias vnndt Stephan
Scheibeldor [...] am Andtern
theil.“

B/M 885.

Inv. Nr. 1591

Schriftstück

1650-08-03

Modern

Original

Schätzung („Ist dass halbe Hauss
an der obern seiten H. Johann
Gigen und Huebers [...] Ge-
schätzt Worden.“).

Konzepte und Abschriften (Koncepty a odpisy)⁸

B/M 886.

Inv. Nr. 1770

Buch [ohne Titel]

1606-1626

--

210 mm x 320 mm x 80 mm,
nicht paginiert, Leder-
Ersatzumschlag

Das als letztes eingereihte Bün-
del von Schriftstücken (aus dem
Jahr 1609) mit der Überschrift
„Frembde so alhier wonen Vnd
Nicht Zuegesagtt Seindt“.

B/M 887.

Inv. Nr. 1771

Buch

1631-1641 [richtig: 1664!]

--

58 S., 210 mm x 320 mm, ohne
Umschlag, Fragm.

Buch die Beziehung zwischen
Modern und der Herrschaft Bi-
bersburg betreffend.

B/M 888.

Inv. Nr. 1772

Buch [ohne Titel]

1646-1685 [richtig: 1687!]

--

210 mm x 320 mm x 70 mm,
nicht paginiert, viele Originale,
z.T. stark beschädigt, Leder-
Ersatzumschlag

--

B/M 889.

Inv. Nr. 1772

Urkunde

--

Breslau

--

Passierschein der Stadt Breslau
für Fuhrleute, die von Modern
aus unterwegs sind.

B/M 890.

Inv. Nr. 1772

Buch

1687

--

15 S., Original, Auszug
Verzeichnisse („Ver Zeuchnuss
Der Von den Bürgerschaftt ge-
thanen Fuhren Ab Anno 1682
usque Annum 1686 inclusive.“).

B/M 891.

Inv. Nr. 1780

Schriftstücke (Anzahl: 12)

1607

--

Konvolut

Diverse, u.a. „Verzaichnus Was
am Perggrecht abgenomen wor-
den.“.

B/M 892.

Inv. Nr. 1781

Schriftstücke (Anzahl: 37)

1608

⁸ Die erhalten gebliebenen Konzepte und Abschriften stammen fast ausschließlich aus dem 17. Jh. Sie sind in drei Büchern und einer größeren Anzahl loser, in chronologischer Reihenfolge sortierter Konvolute geordnet. Die meisten Schriftstücke sind deutsch, selten lateinisch, ungarisch und slowakisch.

--
Konvolut, Originale
--
--
deutsch (u.a.)

B/M 893.
Inv. Nr. 1781
Schriftstück
1608-02-29
Modern

--
Rechnung („Ausgab auf die
Zwo Fahnen Vhn Zwo Drumeln
sambt aller Zugehorung den 29,
Februa[rü] 1608 Zu Prespurg
durch Thoma Ofnern vnd
[Richter] Georgen Znamern.“).

B/M 894.
Inv. Nr. 1781
Schriftstück
1608-07-22
Modern
22 S.
Rechnung („Empfang Vnndt
Ausgab Register auf die gemain
[...] Ross vnndt Okchsen vnndt
anderen Notturft.“).

B/M 895.
Inv. Nr. 1781
Schriftstück
1608
Modern
--
„Register des Empfangs so Ich
Georgius Sontag gewesner
Hauptman der [...] stadt Modor
Anno 1608 [...] Zu Handen
genommen [und] aussgeben“
habe.

B/M 896.
Inv. Nr. 1782
Schriftstück
1609
--
--
„Unkosten Register So Anno
1609 im Landtag aufgangen“
und ein 14-seitiges Register.
--
deutsch (2 Schriftstücke), u.a.

B/M 897.
Inv. Nr. 1783
Schriftstück
1610
--
--
Diverse Schriftstücke.
--
deutsch (3 Schriftstücke), u.a.

B/M 898.
Inv. Nr. 1784
Schriftstück
1611
--
--
Rechnung.

B/M 899.
Inv. Nr. 1785
Schriftstück
1612
--
Konvolut
Diverse Schriftstücke.
--
deutsch (27), u.a.

B/M 900.

Inv. Nr. 1785

Urkunde

1612 („Feria secunda post dominicam palmarum“)

Modern

--

Vertrag zwischen Jano Frank und seiner Ehefrau Catharina sowie ihren drei Kindern über die Teilung der Liegenschaften der Familie.

B/M 901.Inv. Nr. 1785⁹*Brief*

1610-02-12

Wien

--

„Balthassar Heroldt, khayss[erliche] Stuckhgiesser m[anu] p[ropria]“ schreibt „Andereas Kleberberg Appodeckher Zu Gulten Löwen Zu Dürnau“ betr. der Lieferung eines „Stoss Mörsers“.

B/M 902.

Inv. Nr. 1786

Schriftstück (Anzahl: 5)

1613

--

Konvolut

Diverse Schriftstücke, u.a. der Eintrag „aus vnnserer Stadt Prothocol“ über den Rechtstreit des „Mittburger Vnndt Schuemaker Alda“ Georg Kogerer.

B/M 903.

Inv. Nr. 1787

Schriftstücke (mehrere)

1614

--

--

Diverse Schriftstücke, u.a. „Zehent Register des Einschlages alhie Zue Modor dess 1612 den 24 Nouembris“.

--

deutsch (3), u.a.

B/M 904.

Inv. Nr. 1788

Schriftstück (mehrere)

1615

--

--

--

--

deutsch (3), u.a.

B/M 905.

Inv. Nr. 1789

Schriftstück (Anzahl: 3)

1616

--

--

Diverse Schriftstücke, u.a. „Vncost Regisster Stephan Hlawny vndt Mertl Rettsner Pro Anno 1616.“

B/M 906.

Inv. Nr. 1790

Schriftstück (Anzahl: 7)

1617

--

--

--

⁹ Der obere Teil des Briefes fehlt und ist daher chronologisch falsch einge-reiht (s. Spiritza 2002, 33-35).

B/M 907.

Inv. Nr. 1791

Schriftstück (Anzahl: 36)

1618

--

Konvolut

--

B/M 908.

Inv. Nr. 1791

Urkunde

1618-07-22

Modern

4 S.

Testament von „Philippus Bartholemaeus Bartholomei Cantor Modrensis“.

B/M 909.

Inv. Nr. 1791

Brief

1618-08-06

Kesmark

--

Empfehlungsschreiben von „Zechmeister Sambt einer ganzen Löblichen Zechen der Schuemaker der Stadt Kaise-marckt“ für Jacob Kreisel.

B/M 910.

Inv. Nr. 1792

Schriftstück (Anzahl: 7)

1619

--

--

--

B/M 911.

Inv. Nr. 1792

Brief

1619-08-27

Bösing

--

Richter und Bürgermeister des „freyen Marckhtes Bösing“ antworten dem Magistrat in Modern, dass in Bösing keine örtlichen und keine „frembden Schuemachern in Offenen Jahr-märckhten oder Kirchtägen“ aus Schaffellen gefertigte Schuhe verkaufen.

B/M 912.

Inv. Nr. 1792

Brief

1619-07-31

Preßburg

--

Hanns Schodl (Richter der Stadt Preßburg) antwortet dem Richter von Modern, dass in Preßburg weder örtliche noch fremde „Schuester“ aus Schaffellen gefertigte Schuhe verkaufen.

B/M 913.

Inv. Nr. 1793

Schriftstück (Anzahl: 2)

1620

--

--

--

B/M 914.

Inv. Nr. 1794

Schriftstück (Anzahl: 10)

1621

--

--

Diverse Schriftstücke, u.a. „Anno Im 1621 Jar das Khuengelt.“

B/M 915.

Inv. Nr. 1795

Schriftstück (Anzahl: 56)

1622

--

--

--

B/M 916.

Inv. Nr. 1795

Schriftstück

1621-1622

Modern

35 S., 110 mm x 320 mm

„Register [...] Empfang In
Baarem Geldt Do ich Hanss
Besch In A[nno] 1621 vndt 1622
Von Herrn Stadt Cammerern als
Stephan Sixn Vndt Johann
Zuschrotter empfangen hab.“

B/M 917.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-04-26

Comiathi

--

Hanss Wolff an den Magistrat
der Stadt Modern betr. der Be-
gleichung von Schulden.

B/M 918.

Inv. Nr. 1795

Schriftstück

1622-05-05

Modern

--

„Vertzeichnuss Wass Mier
[Georg Scheibeldor d. Ä.] Ein
Erschambe Gemein Alhier
Schuldig ist, Wie vollget.“

B/M 919.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-05-11

Bibersburg

--

Achatz Nitsch bestätigt dem
Magistrat der Stadt Modern, dass
er sein Schreiben „Empfangen
Vnndt [...] Verstanden“ hat.

B/M 920.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-05-19

Linz

--

Hanss Sanindl (Bürger der Stadt
Linz) interveniert bei Valentin
Weber (Richter der Stadt Mo-
dern) betr. der Besetzung der
Badstube in Modern zu Gunsten
seines Bekannten.

B/M 921.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-05-12

Skalitz

--

Ambrosius Czach bittet den Ma-
gistrat der Stadt Modern um Un-
terstützung bei dem Verfahren,
in dem es um das Geld seiner
Mutter geht.

B/M 922.

Inv. Nr. 1795

Urkunde

1622-06-01

Modern

--

„Schuldverschreibung des [...] Herren Johann Scharitzen statsgeschwornen [...] Zu Modor“ zu Gunsten seines Vetters Daniel Bayer.

B/M 923.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-06-04

Ödenburg

3 S.

Johann Marthius informiert den Magistrat der Stadt Modern über Neuigkeiten von der Landtags-sitzung.

B/M 924.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-06-09

Bibersburg

--

„Nach dene in dem Markht Ot-tenthall Strittigkhaiten Wegen Erbschafft [...] sich die Parthey-en guetig nit Vertragen khönnen“, bittet Achatz Nitsch „2 oder 3 Persohnen [...] auss [seinem] Rath“ [der Stadt Modern], als Mitglieder eines Senats in dieser Angelegenheit eine Ent-scheidung zu treffen.

B/M 925.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-06-12

Tyrnau

--

Valentin Weber informiert den Bürger und „Raths Verwandten“

der Stadt Modern Marthin Schreiber darüber, dass „dato dem herrn Stahlmaister die 250 Fl[orene] gegen Quittung erle-get“ worden sind.

B/M 926.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-06-16

Ödenburg

--

Martinus Schreiber informiert den Magistrat der Stadt Modern über seine Tätigkeit in Ödenburg sowie aktuelle Neuigkeiten.

B/M 927.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-06-30

Ödenburg

--

Martinus Schreiber und Georgius Radamoczi informieren den Magistrat der Stadt Modern über ihre Tätigkeit in Ödenburg.

B/M 928.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-07-04

Ödenburg

--

„M[artinus] Schreiber vndt G[eorgius] Radamoczi“ infor-mieren den Magistrat der Stadt Modern über ihre Tätigkeit in Ödenburg sowie über aktuelle Neuigkeiten aus Ödenburg.

B/M 929.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-10-13

Schintau

--

„Eleasar Scheibelius Musicus Instrumentalis“ benachrichtigt den „Alternn Bürgermeistern der [...] freistadt Modor“ Georg Scheibeldor darüber, dass er „wil es ihnen mit einem eignen Boten auf Modor schiken [...] wan er hette kommen Von freistattel“.

B/M 930.

Inv. Nr. 1795

Brief

1622-11-17

Preßburg

--

„Statt Richter der [...] statt Prespurg“ Johannes Vischer informiert Herrn Elias Sickhst in Modern über die Aussagen von zwei Zeugen in einer ihn interessierenden Kaufvertragsangelegenheit.

B/M 931.

Inv. Nr. 1795

Brief

1627-11-06

Neusohl

--

Richter und Rat der Stadt Neusohl beschweren sich beim Magistrat der Stadt Modern über Valten Weber, der beim Neusohler Bürger Balzer Leutner seine Schulden noch nicht beglichen hat und in dieser Angele-

genheit „bis dato noch kein [...] antwort“ gegeben hat.

B/M 932.

Inv. Nr. 1797

Brief

1621-02-27

Modern

--

Georgius Rosa „von Rab“ bestätigt, dass ihm die Nachkommen der Witwe Dorothea Schmidt die ihr geliehenen 100 Gulden zurückgegeben haben, obwohl der Schuldschein beim Feuer auf Bibersburg verbrannt ist.

B/M 933.

Inv. Nr. 1797

Urkunde

1625-01-14

Modern

4 S.

Testament von Georgius Mühl-dörffer (Bürger der Stadt Modern).

B/M 934.

Inv. Nr. 1797

Schriftstück

1625-03-07

Modern

23 S., 110 mm x 320 mm

„Restantien, So noch Kuchen Geldt auff die 9 Wochen. Item Wengerd geld auff A[nno] 1621 Vndt 1622. Item Heyducken geldt, auf Neuheussl, Vndt [...] Kuchen geldt auff Bethlehein Gaborn [= Gabriel Bethlen] wie er A[nno] 1623 Zu Thürnaw gelegen [sei]“.

B/M 935.

Inv. Nr. 1797

Brief

1625-04-09

Trentschin

--

Daniel Hodikius bestätigt, das Schreiben des „Schulmeisters Adami Nigrini [...] Vernommen“ zu haben und erinnert den Bürgermeister und den Rat der Stadt Modern daran, dass seine Salaransprüche noch nicht getilgt sind.

B/M 936.

Inv. Nr. 1797

Urkunde

1625-04-16

Modern

3 S.

Aufteilung der sog. „Prianischen Sachen“ zwischen „Weillandt Petri Brian [...] Töchtern [u. z.] Maria [...] Volentin Scheibeldors [...] Haussfrau [...] auch Regina [...] so an Jezo bei [...] Moriz Brian in Wienn ist“.

B/M 937.

Inv. Nr. 1797

Brief

1625-05-22

Bibersburg

--

Achatz Nitsch schreibt dem Magistrat der Stadt Modern wegen dem „vnderthan Zu St. Stephanssdorff Michael Baritsch alias Mydlitsch“ der „wegen Verbrechen [...] Zue Modor in

gefangliche Verhaftung genommen worden“ sei.

B/M 938.

Inv. Nr. 1797

Brief

1625-06-07

Modern

--

Schuldbrief der Eheleute Andre und Catharina Koldren von Modern zu Gunsten des „hern Görg Patschüe von Schmolenz“.

B/M 939.

Inv. Nr. 1797

Brief

1625-08-08

Preßburg

--

Tobias Beigler (Notar der Stadt Modern) informiert Martin Schreiber (Bürgermeister der Stadt) über die am 07.07.1625 im Preßburger Rat beschlossene Regelung des „Binderlohns“.

B/M 940.

Inv. Nr. 1797

Schriftstück

1625

Modern

--

„Verzeichnuss was Ich Bernhardt Schlauer vom Abgewegnem Saltz Vnter den Hernn Statt Cammern Daniel Peyer Vnd Georgen Sontag Anno 1625 [...] Zu Vnterschidlichen malen [...] bezalt habe.“

B/M 941.

Inv. Nr. 1798

Brief

1626-02-27

Nachod

--

Information einer nicht identifizierbaren Person darüber, dass „Vnter den Rathsuerwandten [der] Stadt Schönberg [...] noch vier Personen sein, so der Catholischen Religion nicht Zugethan“ sind. „Vnd da sie sich auf Ostern Zur beicht vnd Communion nit einstellen sollen sie von Haus vnd Hoff gewiesen vnd in vnseren gebiet bey Leibs straff nicht geduldet werden.“

B/M 942.

Inv. Nr. 1798

Brief

1626-03-06

Ödenburg

--

Jacob Stainer bittet den in Preßburg verweilenden Erhard Auttner, möge er „bey den Wiert Zum gulden Lamfl alda [...] nachfrag[en], ob die Von Modor daz Gelt [...] bey dem Wihret erleget [haben] Oder nicht“.

B/M 943.

Inv. Nr. 1798

Brief

1626-03-12

Schemnitz

--

Matthiass Kayser informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass er „Vberschikhe bey-

nebst die Quittung pro fünf Jahr wegen des Interesse“; zugleich teilt er mit, dass er vom Magistrat „120 Emer draussen Liegende Wein, welche [er] bisshero wegen des bösen weges nit habe khünnen abholen lassen“, bekommen möchte.

B/M 944.

Inv. Nr. 1798

Brief

1626-03-19

--

--

„Hannss Wolff Stubenfoln“ informiert Jacob Stainer („Statt richter Zu Odenburg“) darüber, dass „die Moderer solches [Geld] wegen dreyer silberner Täller“ noch nicht „erlegt“ haben.

B/M 945.

Inv. Nr. 1798

Brief

1626-04-27

Linz

--

„Adam Graff von Herberstorff, Herr der Graffschaft Orth am Traunsee [...] auch Statthalter in Oesterreich ob der Ennss“ bekennt, dass „Marthin Streibwiser, mitburg[er] Zu Wells“ aus konfessionellen Gründen „auss dem Landt ins Reich hinaus [...] ziehen“ darf.

B/M 946.

Inv. Nr. 1798

Brief

1626-05-19

Modern

--

Der Schneider und Bürger der Stadt Modern Georg Zwettring beschwert sich beim Rat der Stadt darüber, dass Elias Six „ohn alle gegebene Vrsach [seinen] guden Nahmen angekriefen“ hat.

B/M 947.

Inv. Nr. 1798

Brief

1626-06-03

Teschen

--

Georg Sobeck informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass ein von ihm beauftragter Mann „soll die Executio fortstellen“ und alles, was er findet „In [seinen] Händen einantworten möge“.

B/M 948.

Inv. Nr. 1798

Brief

1626-06-25

[Gogeln]

--

Mikula Kavinowitsch beklagt sich bei Stephan Palfi darüber, dass Philipp Bartholomei (Bürger der Stadt Modern) Gurko Matkowitsch die ihm geliehenen 69 Fl[orene] nicht rechtzeitig zurück gegeben hat.

B/M 949.

Inv. Nr. 1798

Schriftstück

1626-07-15

Modern

14 S.

„Limitatio Contributinis pro conducendi Peditibus ex Comissione Ill[ustrissim]i D[omini] Comitis Palatini ad Uywar expedientis.“

B/M 950.

Inv. Nr. 1798

Brief

1626-08-22

Modern

--

Der Magistrat der Stadt Modern bestätigt, dass er wegen „hohen Nothurffen vndt Ausgaben [...] von des [...] Peter Prian [...] hinterlassenen Waysen Regina Ihren gelt [...] Empfangen [hat] Welches wier mit gebrauchigen Interesse [...] verinteressieren wollen“.

B/M 951.

Inv. Nr. 1798

Brief

1626-09-03

Bibersburg

--

Achaz Nitsch bittet den Magistrat der Stadt Modern, er möge der Herrschaft Bibersburg beim Transport „etlich vill Muth Getraidt Zu mahlen“ helfend beistehen.

B/M 952.

Inv. Nr. 1798

Buch

1626-09-14 bis 1626-09-19

Modern

13 S., 110 mm x 320 mm

Registerbuch. Erster Eintrag: „Anno 1626. Getradt Register“; letzter Eintrag: „All gemeine Aüssgaben des Proffandt brods so wir in d[er] Aussgab habn.“

B/M 953.

Inv. Nr. 1798

Schriftstück

--

Modern

8 S.

Abrechnungsverzeichnis („Ver Zeychnus der Vnkhosten Wass ihr Kay[serlichen] May[estät] Khriegs Vollk Alhier In dem Viertten Vierttl Verzehrth hatt lautt iedes Burgers Seyner [...] Aussaag.“).

B/M 954.

Inv. Nr. 1798

Schriftstück

1626 [bis 1627]

Modern

13 S., 110 mm x 320 mm

Verzeichnis („Verzeüchnus der Burgerschaft in den Andern Viertl wegen des Weingardt geldt.“).

B/M 955.

Inv. Nr. 1799

Schriftstück (Anzahl: 2)

1627

Modern

16 S.

„Osswaldt Granizer Strassmauth Register Pro A[nno] 1627.“

B/M 956.

Inv. Nr. 1801

Schriftstück (Anzahl: 3)

1629

Modern

6 S.

Register („Georgius Weber Vierttlmaster/Ihn den Thritten Vierttl/in 1629 Jahr./Wolff Kelb Von Gmunden an ietzo Zu Regensburg.“) Der erste Eintrag lautet: „Auszug ihm 1629 Jahr Auss dem gob Register in den Thritten Vierttl die noch dass gob gelth Schulttig Verblieben sein.“

B/M 957.

Inv. Nr. 1802

Schriftstück

1630-01-19 bis 1631-01-19

Modern

13 S.

Rechnung („Verzeuchnuss Wass für gelt ich in meinen Burg[er] Meisteramt Empfa[n]g[en] habe], uo[n] wem vndt wohin ichs [...] aussgeben hab.“).

B/M 958.

Inv. Nr. 1802

Urkunde

1630-02-17

--

--

Schuldbrief („Handschriftt H[erren] Anthoniuss Ruppers vnd Christoff Richters von Bresslau Vber Sieben vnd drey-sig Mährische Thall[er].“).

B/M 959.

Inv. Nr. 1802

Schriftstück

1630-03-18

Modern

4 S.

Verzeichnis („Verzaichnus der Inleut, so auss frembden Orthen sich alhier begeben Vnd da wohnen.“).

B/M 960.

Inv. Nr. 1802

Schriftstück

1630-07-27

Breslau

--

Von Daid Seyffert zusammengestellte Liste, was „Michael Copffer, Baltsar Nickischen Diener, [kaufen] Soll“.

B/M 961.

Inv. Nr. 1802

Urkunde

1630-12-04

St. Georgen

--

Anthonius Rupper und Christoff Richter (Bürger der Stadt Breslau) bestätigen, dass sie Schulden in Höhe von 90 „Vngerische Thaler“ für die vom „Herren [...] Schreyners in S. Georgen abgekauften weine“ gemacht haben.

B/M 962.

Inv. Nr. 1803

Schriftstück

1631-01-06 bis 1631-04-29

Modern

60 S., 100 mm x 328 mm

Manual („Manualis Libellus Consulis olim Martini Zusrotter de Anno 1631.“).

B/M 963.

Inv. Nr. 1803

Urkunde

1631-01-11

Bossing

--

Schuldschein: Die Bürger der Stadt Breslau Anthonius Rupper und Christoff Richter bestätigen, dass sie Schulden beim „Drey sigst Ampte In Bosing“ haben.

B/M 964.

Inv. Nr. 1803

Schriftstück

1631-07-18

Wien

--

Quittung: Wolfgang Sentaller bestätigt, dass er „vom Balthasarn Nickischen Diener Michael Khupfern [...] 420 Gulden [...] eingenuhmen“ hat.

B/M 965.

Inv. Nr. 1804

Brief

1633-02-14

Modern

--

Der Magistrat der Stadt Modern berichtet, dass „Caspar Pistorius der Jüngere [...] als Vollmechtiger [...] seines [...] Vattern Caspar Pistorii des Eltern, auch Waldt Bürgern“ in Schemnitz, eine „abtheilung am Hause“ der ver-

schuldeten Frau Michl Junckherin erlangt hat.

Johann Hofmann (Text unter dem Wachssiegel: „Per me Johann Hofmann Vice Notar[io] juratum [...] fidel[ite]r extradatum[an] p[ro]pria[.]“).

B/M 966.

Inv. Nr. 1804

Schriftstück

1633-10-11 bis 1634-06-08

Modern

6 S.

Abrechnung: „Ver Zachnuss wass ich Hanss Posch der Zeit Mautner alhier Zu aussbeserung der weg Vnd Prukhen Ausgegeben hab.“

B/M 967.

Inv. Nr. 1805

Schriftstück

1634-01-13

Modern

7 S.

„A[nn]o] 1634 den 13 Januarii sindt ettliche Strittigkeiten Wegen der Alten Gaab durch [...] Rath vndt die [...] deputirten rectificirt worden“.

B/M 968.

Inv. Nr. 1805

Brief

1634-10-22

Preßburg

--

„Die Tuchscherer im Ganzen Khönigreich Hungern Vnnd der Lad in Prespurg“ erinnern den Magistrat der Stadt Modern dar-

an, dass ihr Mitbürger Marthin Streitwiser, als er sich im Jahre 1632 bei der „Haupt Lad der Tuechscheren [...] eingeckhaufft [hat] ainen Silbern Pecher Nach seinem Todt geben Zu lassen, Verschriben“. Mögen die Erben seines Nachlasses diesen Becher „Zuerkhumben Lassen“.

B/M 969.

Inv. Nr. 1809

Schriftstück (Anzahl: 7)

1638

Modern

78 S.

Verzeichnis: „Verzaychnus derr Weynn [Zehent] in der Stadt Modor angefangen denn 29 Dag Nouembrys.“

B/M 970.

Inv. Nr. 1812

Urkunde

1641-08-18

Modern

--

Schuldbrief des Georgius Strampffel zu Gunsten Michael Pauers (Bürger der Stadt Modern).

B/M 971.

Inv. Nr. 1812

Schriftstück

1641-09-26

Modern

3 S.

Liste der zur Zahlung der Kriegsteuer verpflichteten Einwohner des Dorfes Königsdorf.

B/M 972.

Inv. Nr. 1814

Schriftstück

1644-08-11

Modern

--

„Verzeichnis Wass Ich (Johannes Heinrich Diedel Chriurgus) Hab In Der Jezigen Wohnung Machen lassen.“

B/M 973.

Inv. Nr. 1814

Schriftstück

1644

Modern

14 S.

„Extract derr Gmein Wein so Herr Adam Wassertrincker vnd Herr Paul Schuess Cammerer in dem 1644sten Register Zu Verraithen Haben.“

Johannes Kempius („Joannes Kempius Jur[atus] Notar[ius] subscripsit m[anu] p[ropria].“).

B/M 974.

Inv. Nr. 1815

Schriftstück (Anzahl: 6)

1645

--

--

U.a. Abrechnung (1645-05-16, Modern): „Verzeichnus wass ich Adam Melaun Gastgeb [...] Zu Modor auss beuelch Meiner Herrn [...] [fremden] leut in Essen, habern vnndt Wein aussgespendet habe.“

B/M 975.

Inv. Nr. 1818

Schriftstück (mehrere)

1648

--

--

Darin u.a.: „Verzeichnus wass ich Johann Heinrich Diedel [...] Bader und Wundarzt der [...] statt Modor Aus der fraven Maria Brandtnerin habe Avssgenommen.“ (1648-04-20 bis 1658-12-01, Modern).

--

deutsch (3)

B/M 976.

Inv. Nr. 1819

Schriftstück (Anzahl: 6)

1649

--

--

Darin u.a.: Der Magistrat der Stadt Modern bestätigt, dass er das „Statt Gost – vnndt Leitgebhauss auf ein gantzes Jahr“ Herrn Daniel Engler für 30 Florene verpachtet hat (Brief, 1649-07-25, Modern).

Formularsammlungen (Knihy formúl)

B/M 977.

Inv. Nr. 2026

Buch (Kniha formúl = Formelbuch)

ca. 1600 bis 1703-11-22

Modern

200 S., 210 mm x 324 mm, nicht pag.

Inhalt: S. 1-2 nachträgliche Einträge vom 29.07.1645 bis zum 24.07.1652. In das Buch nachträglich hineingelegte lose Textseiten sine dato enthalten ein Konzept zur Regelung von „Tobbaks“ und zur Schnupftabakverwendung. Ferner finden sich in dem Buch ganz oder teilweise anonymisierte Abschriften von verschiedenen Urschriften (Schuldbrief, Geburtsbrief, Kaufbrief, Heiratsbrief u.a.m.) sowie Betitelungsformeln von 50 für die Stadt Modern wichtigen Personen.

--

deutsch, lateinisch

B/M 978.

Inv. Nr. 2027 (Index zum Formelbuch Inv. Nr. 2026)

Buch (Formelbuch)

17. Jh.

--

75 mm x 197 mm, nicht pag.

Knapp 150 stichwortartige Benennungen der im Formelbuch eingereihten Schriftstück-Vorbilder

--

lateinisch, ungarisch

Gesundheitswesen
(Zdravotníctvo)

B/M 979.

Inv. Nr. 2058

Brief

1644-09-15

Modern

Konzept

PhDr. und MUDr. Joannes David Ruland teilt dem Rat der Stadt Modern freudigst mit, dass sein Bericht in gedruckter Form erschienen ist und er die Möglichkeit nutzen darf, ihn ihnen zu „offeriren“. Anlage: Forschungsbericht „Wie man die Pestilenzische / Seuch verhüten soll“ (14 S.).

B/M 980.

Inv. Nr. 2059

Urkunde

1646-02-04

Modern

Konzept

Vergleich in Vermögensfragen zwischen „Philosophiae ac Medicinae Doctorii“ Johann Daut Ruelandt und seiner Schwägerin Isabella Martha Beyerin.

B/M 981.

Inv. Nr. 2059

Brief

1633-04-02

Modern

Konzept

Der Magistrat der Stadt Modern verlautbart, dass der „Philosophiae ac Medicinae Doctor Johann Christoph Haffner“ von ihm „Zu einem Ordinario Medico recipirt Vndt angenommen Worden“ ist.

Diverses (Takzvané ostatné veci)

B/M 982.

Inv. Nr. 2086

Brief (Anzahl: 64)

1623-1628 (richtig: 1629!)

--

--

Einige Briefe sind von Joannes Bocatius¹⁰ an Pastor Wolfgang Musculus gerichtet. Bei den meisten Briefen handelt es sich jedoch um Schreiben von Musculus an den Bürgermeister der Stadt Modern Martinus Schreiber, an den Magistrat der Stadt sowie um Briefe von Diakon Elias Knogler über seinen Streit mit Musculus.

--

deutsch (47), lateinisch (14), slowakisch (3)

B/M 983.

Inv. Nr. 2086

Brief

1627-05-03

Modern

5 S.

Wolfgang Musculus informiert den Magistrat der Stadt Modern über den „mit Stephan Gross burgern alhie“ geschlossenen „Contract [...] wegen Zwayer [...] Weingarten“.

B/M 984.

Inv. Nr. 2086

Brief (Anzahl: 2)

1627-05-03 und 1627-05-22

Modern

--

Stephanus Gross bestätigt, „die obgesetzten 30 fl[orene] [...] bar“ von „Wolfgangen Musculausen [...] Entpfangen“ zu haben.

B/M 985.

Inv. Nr. 2086

Brief

1628-03-09

Modern

Original

Elias Knogler versichert dem Magistrat der Stadt Modern, dass er von seiner Diakonatsstelle in Modern „sobald nit weichen wölle“.

B/M 986.

Inv. Nr. 2086

Brief

1629-06-12

Modern

Original

Der Bürgermeister der Stadt Modern Martinus Schreiber bestätigt, dass er von Mitbürger Merth Wallusch 35 fl[orene] und 20 Den[are] empfangen hat.

B/M 987.

Inv. Nr. 2086

Brief

--

Modern

10 S.

¹⁰ Joannes Bocatius war Dichter, Historiker und Diplomat.

Pastor Wolfgang Musculus beweist dem Magistrat der Stadt Modern, dass er seine Amtspflichten gewissenhaft erfüllt.

B/M 988.

Inv. Nr. 2086

Brief

--

Modern

12 S.

Pastor Wolfgang Musculus nimmt in seinem an den Magistrat gerichteten Brief Stellung zum Streit mit dem Diakon Knogler.

B/M 989.

Inv. Nr. 2087

Schriftstück (Anzahl: 27)

1631 bis 1774 (richtig: ab 1630!)

--

--

Diverse Bestätigungen von Beamten sowie Angestellten der Stadt Modern (u.a. Notar, Vizenotar, Syndicus, „Rauchfangkehrer“) über den Erhalt des Einkommens (Geld) sowie des Nebeneinkommens (Naturallohn) und andere Bestätigungen.

--

deutsche (16), lateinisch (9), ungarisch (1), slowakisch (1)

B/M 990.

Inv. Nr. 2087

Brief (Anzahl: 2)

1630-09-29 und 1631-01-01

Modern

--

Der Magistrat der Stadt Modern bestätigt das ganzjährige Salär dem „Zu einem Helffer Vnnd Seelsorger“ berufenen Thoman Michaellem.

B/M 991.

Inv. Nr. 2087

Brief

1639-09-19

Modern

3 S.

Der Magistrat der Stadt Modern bestätigt, dass er das „Gemeiner Statt Gasthauss alhier [bei] Grünwaldt behausung gelegen ein Jahrlang in beystandt Verlassen“ hat.

Johannes Kempius („Scripsit [...] Joan Kempius Jur[atus] v[ice] nota[r]ius m[anu] p[ro]pria.“).

B/M 992.

Inv. Nr. 2087

Brief

1640-06-12

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt „Modor bekhennt hiemit“, dass er mit Joann Ferdinando „Rauchfang Kehrter concludirt vnd geschlossen“ hat, dass dieser alle in und außer der Stadt stehende Schornsteine „einen ieden 4. mahl in dem Jahr purgiren, Saubern vnd kehren soll. Vor seine arbeit [...] Hat er Von deren Stath Camern Sechzig fl[orene] im gelt Vnd 4. Emer Wein [...] Zu Empfangen“.

B/M 993.

Inv. Nr. 2087

Brief

1641-06-12

Modern

Original

Der Magistrat der Stadt Modern erhöht die Besoldung des Schornsteinfegers Joann Ferdinando auf 70 fl[orene] und 5 Eimer Wein bei gleichbleibender Leistung.

B/M 994.

Inv. Nr. 2087

Urkunde (Anzahl: 2)

1644-08-15

Modern

--

Der Rat der Stadt Modern trifft mit dem Maurermeister Wolff Lehner eine ähnliche Abmachung, wie sie bereits am 12.06.1641 verbrieft worden ist. Seine Belohnung hat der Rat aber auf 100 Florene und 10 Eimer Wein erhöht.

B/M 995.

Inv. Nr. 2087

Brief

1645-03-23

Modern

Original

Der Rat der Stadt Modern trifft mit dem Maurermeister Wolff Lehner eine „Condition“ betr. seiner Arbeit im „Schuel gebey“.

Johannes Höher (Juratus Vice Notarius m[anu] p[ro]pria.).

B/M 996.

Inv. Nr. 2087

Brief

1649-01-01

Modern

Original

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt „Modor bekennen hiemit“, dass sie den „Kunstreichen Andreas Gschichel gebürtig auss Steyer-marckht Von Pölla [nach] vorhergangene Prob für einem Organisten Vnserer Deutschen Euangelischen Statt Kirchen [...] aufgenommen [haben]. An statt einer [...] Jährlichen Besoldung hatt er [...] Zuempfangen im baarem geldt 60 fl[orene] Vnger[ische] Vnndt darzu frey [...] Wohnung“.

B/M 997.

Inv. Nr. 2087

Brief

1650-04-28

Modern

Original

Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Modern bestätigen u.a., dass sie „Christoff Erkenberger vor einem Instrumental Musico Zu Vnser Euangelischen Kirchen [...] auf ein Jahr [...] aufgenommen“ haben. „Anstatt einen Jährlichen besoldung Hatt er Wochentlich [...] einen fl[orene] Zuempffangen, dazu auch Zween Emer Wein“.

Gerichtsverfahren und - konzepte (Procesy a súdne koncepty)

B/M 998.

Inv. Nr. 2167

Buch (Protokollbuch; „Protokollum civitatis regiae ac liberae Modor continentis acta et indicia criminalia. A mense iulio anni MDCVIII. Sub Notariatu Tobiae Beigleri, Epperiensis.“)
1618-1688

--

244 paginierte Blätter (= 488 Textseiten), 206 mm x 318 mm x 58 mm, Ledereinband

Diverse Protokolle, u.a.: „Sind wegen Matthes Paurn [...] todtschlags [...] an seinem schwangern Eheweib Catharina den 11. Julii Vmb 12 Vhr nach mitag [...] nachfolgende Zeugen examinirt [...]“ (13.07.1618; 1a-3a); „Dieweil man gewisslichen erfahren, dass Mert gerichtts diener allhier sein Weib also geschlagen dass sie desthalben ein todt Kindt an die Weltdt gebracht“ (15.08.1618; 7a-7b); „In negotio dess Olahan Stoika der Vor etlichen tagen einem stadt Drabanten [Marczin Barbér] im Kopff geschlagen, daran er todt blieb“ (14.05.1619; 27a-28b).

--

lateinisch (überwiegend),
deutsch (S. 1a-3a sowie 7a-51a)

B/M 999.

Inv. Nr. 2171

Heft (o. Titel)

1619

--

22 nicht paginierte Blätter (= 44 Textseiten), 210 mm x 325 mm, Konzept

--

B/M 1000.

Inv. Nr. 2171

Urkunde

zwischen 1619-03-05 und 1619-03-12

Modern

3 S., Konzept

Aussagen vom Stadtkapitän und sieben Zeugen über einen im Gefängnis sitzenden „Pueben [...] Welcher Paul Paurn Schuchmachern [...] mit ein Brot messer in leib gestochen“ hat.

B/M 1001.

Inv. Nr. 2171

Brief

--

Modern

Konzept

Mitteilung darüber, dass zwei Personen, die als Zeugen vorge-laden worden sind, gar nichts zur Aufklärung eines Falles be-tragen können, da der eine gar nichts und der andere kaum et-was gesehen hat.

B/M 1002.

Inv. Nr. 2171

Urkunde

1619-03-19

Modern

Konzept

„Thoman Offner [...] klagt Lausen Rosa an wegen den Zehent Wein“.

B/M 1003.

Inv. Nr. 2171

Urkunde

1619-05-14

Modern

Konzept

Zeugenaussagen darüber, wie „Olah den Drabanten mit einen Tschackan [= Spitzhacke] in Kopf geschlagen“ hat.

B/M 1004.

Inv. Nr. 2172

Buch (o. Titel)

1646-04-08 bis 1646-09-26

Modern

4 nicht pag. Bll., 210 mm x 325 mm, Fragment, Konzept

--

--

deutsch (13 Texte), u.a.

B/M 1005.

Inv. Nr. 2172

Urkunde

1646-08-04

Modern

Konzept

Anstellung der Hirten „dem alten brauch nach“, welche das „gewöhnliche Jurament abgelegt“ haben; „Dero Nahmen folgett“.

**Bittschriften und
Beschwerden
(Prosby a st'ážnosti)¹¹**

B/M 1006.

Inv. Nr. 2680 - A

Brief

1632-03-13

Modern

4 S.

Bürger der Stadt Modern Johannes Alexouiz bittet den Rat der Stadt, er möge beim „disputiren“ über den Nachlass der Witwe Catharinae Valentini sowie ihres ebenfalls 1632 verstorbenen Sohnes Petri die Erbschaftsansprüche keiner berechtigten Person vergessen.

B/M 1007.

Inv. Nr. 2680 - A

Brief

1632-03-27

Modern

5 S.

„Frau Vrsula [...] dess Petter Man [...] widib aniezo aber des Adam Kramer [...] haussfrau“ erinnert den Magistrat der Stadt Modern daran, dass ihr ein Teil der sog. Valentinischen Nachlassse zusteht.

¹¹ Der Notar der Stadt Modern Josephus Alagovich hat die (sehr oft nicht datierten) Schriftstücke dieses Archivteils im 18. Jh. neu geordnet; er hat die ursprüngliche chronologische Reihenfolge zugunsten einer alphabetischen Sortierung (nach den Anfangsbuchstaben der Namen der Absender) aufgegeben.

B/M 1008.

Inv. Nr. 2680 - A

Brief

1632-04-17

Modern

6 S.

Johanni Alexouiz (Bürger der Stadt Modern) informiert den Magistrat der Stadt über die „gravamina“ von „Frau Vrsula Kramerin“ bei der Erlangung der ihr zustehenden Erbschaft.

B/M 1009.

Inv. Nr. 2680 - A

Brief

1632-05-01

Modern

6 S.

Bittschrift von Adam Kramers „Haüssfräü“ (Bürgerin der Stadt Modern) an den Magistrat der Stadt, in der sie den Magistrat daran erinnert, dass ihr ein Teil des Nachlasses ihres ersten Ehemannes Peter Man zusteht.

B/M 1010.

Inv. Nr. 2680 - A

Brief

1632-06-05

Modern

4 S.

Hannss Alexouiz erinnert den Rat der Stadt Modern daran, die Angelegenheit der Frau Vrsula zu regeln. Anlage: Brief von Johanni Alexouitz mit der Bitte an den Stadtrat, das „Juramentum“ von Frau Vrsula Kramerin zu „deponiren“.

B/M 1011.

Inv. Nr. 2680 - A

Urkunde

1632-06-19

Modern

6 S.

Die „Dritt [...] klag libell [der Frau Vrsula Kramerin] wider dem Johannes Alexowitz Burger alhier“.

B/M 1012.

Inv. Nr. 2680 - A

Brief

1632-06-19

Modern

3 S.

Johannes Alexouiz schreibt dem Magistrat der Stadt Modern betr. des Geldes, das er „der Vrsula Kramerin wegen dess Petri Mannss Hausses hinauss Zu geben“ hat.

B/M 1013.

Inv. Nr. 2680 - A

Brief

1635-02-25

Modern

Original

Adrian Alluna bittet im Namen der Tuchmacherzunft, der Magistrat der Stadt Modern möge bzgl. des von Martin Straitwieser der Zunft vermachten „Silbern Pecher“ eine „Resolution [...] widerfahren lassen“.

B/M 1014.

Inv. Nr. 2680 - A

Brief

1646-02-14

Modern

Original

Der „Musicant“ Sigmund Ausswitzer bittet nach neunwöchiger Tätigkeit in der Kirche den Magistrat der Stadt Modern um Weiterbeschäftigung.

B/M 1015.

Inv. Nr. 2680 - A

Brief

--

--

Original

„Sigismunduss Ausswizer Musicus Instrumentalis“ bittet den Rat der Stadt Modern, ihm zu erlauben, ihn nach „Anderthalb Jahr [...] anderwärts“ gehen zu lassen, weil er vom „Salario“ seine Frau, das Kind und sich nicht ernähren kann.

B/M 1016.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1609-06-02

--

Original

Der „Bader vnd Wundarzt“ Jochum Bürkhe erinnert den Richter sowie den Rat der Stadt Modern daran, dass er von ihnen auf seine Fragen bzgl. der „Badstuben“ bisher noch keine Antwort bekommen hat.

B/M 1017.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1611-05-28

Altenburg (Hungrisch Altenburg)

Original

Der „Bader Vnd Wundt Arzt“ Jochum Bürke dankt dem Richter sowie dem Rat der Stadt Modern für die „ordentlichen Vberschickten Vocation, von Hung. Altenburg Von meiner eigenen erkaufften Werckstatt alhero [sich] begeben“.

B/M 1018.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1612-09-24

--

Original

Der „Cantor“ Philippus Bartholomaeus Bartholomei bittet den Rat der Stadt Modern, mit ihm „auff eine gewisse Zeit einen Contract [zu] machen, damit [er ein] armer gesell [...] fortkommen Könnte“.

B/M 1019.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1613-04-25

Modern

Original

Philippus Bartholomaeus Bartholomaei („Cantor Scholae“) bittet den Rat der Stadt Modern, die Kürzung seiner Besoldung um 5 fl[orene] aufgrund der „Condition, dass man nach Spürung [s]eines fleisses sich hierin Willfährig erzeigen wollte“ zu widerrufen.

B/M 1020.

Inv. Nr. 2681 – B

Brief

1615-04-04

Modern

Original

Philippus Bartholomei („Cantor“) bittet den Rat der Stadt Modern ihm seinen Anteil am Nachlass seiner Ehefrau freizugeben.

B/M 1021.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1615-12-06

Modern

Original

„Nicolaus Bruckner Thuringus [...] Theolog[iae] studiosus“ bittet den Rat der Stadt Modern, ihm eine Anstellung zu geben.

B/M 1022.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1629-07-28

--

Original

„Peter Bacher von Ipps ein Schuester [...] alss Verfolgter Christ [...] und armer Man“ bittet darum, dass der Magistrat der Stadt Modern die Zunft in Modern davon überzeugt, dass sie bei seiner Aufnahme zum Mitglied „ein wenig gedult“ hat und ihm „nicht alles [2 Ducaten, ein Jausen und ein Meistermahl u.a.] auff ainmal aufzurichten [...] auferlegen“ soll.

B/M 1023.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1635-03-16

Preßburg

Original

Die Bürger und Schneider Hanss Besele und Balthauser Besele informieren „Herrn Bürgermaister vndt Rathmäner der [...] frey-stadt Modern“ darüber, dass der jüngere von ihnen sich in den Ehestand begeben hat und sich im „gebiet [der Stadt Modern] Vor einen Maister dess Schneider Handt wergs einlasenn wollte“.

B/M 1024.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1639-01-04

Modern

Original

Daniel Brew Iglav[iensis] an den Magistrat der Stadt Modern: „Demnach Ich ins Vierdte Ihar dem Officio Cantoris [...] trewlich vndt vleissig fürgestanden“ und „anjetzo schwere thewre Zeiten eingefallen [sind] Vndt meine Ihars besoldung sehr shlecht [ist]“ bitte ich darum, sie zu erhöhen.

B/M 1025.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1641

Modern

Original

„Daniel Brew Iglav|iensis] p[ro]t[empore] Cantor germ[anicus]“ beklagt sich beim Magistrat der Stadt Modern darüber, dass er nach sechsjährigen treuen Diensten die dritte „persecution erleben musste [...] vndt von [...] Salarario [seine] Creditores nücht befriedigen“ kann. Weil er „eine Rayss In Böhmen Vndt Churfürstenthumb Sachsen [...] Vorzunehmen“ gedenkt, bittet er den Magistrat, sein „Salarium Zu Verbessern“.

B/M 1026.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1644-06-17

Modern

Original

Burckhard Baumgärtner („der Zeit Rector Scholae daselbst“) bittet das „Collegium Scholarum der [...] freystatt Modor“ ihm ein „Stuekh Gartens [...] zuzuaigene“.

B/M 1027.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1644-07-03

Modern

Original

Hanss Bittroff („Musicus“) erinnert den Magistrat der Stadt Modern an seine guten Dienste und seine kränkelnde Ehefrau und bittet darum, seine Anstellung nicht zu kündigen.

B/M 1028.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

1646-06-08

Wien

Original

Heinerich V. Batzenhoffen, „dero kh[öniglichen] May[estät] [...] Hoff barbier“, rügt den Rat der Stadt Modern, dass er „Auss nachlassikeit oder Halsstarrigkeit“ seine Erbensprüche „wenig geachtet vndt [...] bis auff diese Zeit Keine Volziehung gethann“ hat.

B/M 1029.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

--

--

Original

Der Cantor Philippus Bartholomaeus Bartholomei erinnert den Rat der Stadt Modern an die „vnlenkst vbergebene Supplication der 5 f[lorene] halben“.

B/M 1030.

Inv. Nr. 2681 - B

Brief

--

--

Original

Michael Brath beklagt sich beim Rat der Stadt Modern darüber, dass er zusammen mit dem Stadthauptmann in einer Wohnung „In Zanck und Uneinigkeit leben muss“; der Hauptmann hat Braths „Weib schon 3 Mahl wollen“, den Trabanten „Zum

Zimmer Hinauss Stossen“ und „auch Zum öfftern mit Bösen [...] Reden angegriffen“.

B/M 1031.

Inv. Nr. 2682 - C

Brief

1633-09-03

Modern

Original

Magdalena Czaikin („Burgerin Vnndt Wittib“) bittet den Magistrat der Stadt Modern um Hilfe für sie und ihre „armen Wayssen“.

B/M 1032.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1609-02-07

Modern

Original

Matthias Dragonitz („Mittburger Zu Modor“) bittet den Richter und Rat der Stadt um Beistand im Streit betr. der Einhaltung der „Conditionen“, die er vor 10 Jahren bei der Verpfändung seines Weingartens „Schnaudenn“ mit Christoff Hochardten vereinbart hat.

B/M 1033.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1609-10-10

--

Original

Ludwig Dickh („Gewesener mittwoner Vnndt Bader Zu Presspurgkh“) informiert „Herrnn Richter vnndt Raat der

[...] Stadt Modor“ nach seiner Freistellung vom Dienst in Preßburg darüber, dass er „alhier incorporiret Vnndt Zu der Bürgerlichen pflichtn möchte Zugelessenn werden“.

B/M 1034.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1610-03-06

Modern

Original

Matthias Dragonicz bittet den Richter sowie den Rat der Stadt Modern um Beistand im Streit mit seiner Schwiegermutter „wegen meiner Hausfrauen, ihrer Leiblichen Tochter Morgengab Väterlichen Erbtheils“.

B/M 1035.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1610-06-26

Modern

Original

Sophia Hannss Ditterichs („annizo [...] Haussfraw“) bittet den Richter sowie den Rat „ymb erlassung [d]er Burgerschafft alhier Zu Modor“.

B/M 1036.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1610-08-07

Modern

Original

Ludwig Dickh Bürger der Stadt Modern verlangt vom Magistrat der Stadt, ihm zu quittie-

ren, wie viel Geld er der Stadt
„Zu Vnnterschiedlich mahlen
dargelihenn Vnndt für gestreckt“
hat.

B/M 1037.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1626-04-18

Modern

Original

Ein in Modern inhaftierter „Defensor“, der mit seiner „Dirn Zugehalten“ hat, erinnert den Rat der Stadt an seine „bona mobilia“ (Adelsbrief, Geburts- und Lehrbrief „sambt [...] Passborten vnd etlichen Silber geschmeid“), die „ins Gerichtliche depositvm deponieret“ sind. Zugleich bittet er um „einen andern Rechts tag [um] [s]eine Vnschuld vor Zubringen“.

B/M 1038.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1633-01-29

Modern

3 S.

Information der „Maister des [...] Handtwerchs der Pindter Zue Modorn“ an den Rat der Stadt betr. „Gregor Plietichen Von Radyberg Auss Meichssen“, seinen „differentzen Zue Presspurkh“, sowie über andere Neuigkeiten aus dem Binder-Milieu.

B/M 1039.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1633-02-01

--

Original

Johannes Domanckusch bittet als jüngerer Bruder der Vrsula Domankuschin den Rat der Stadt Modern, er möge ihrem „Notarii“ und seinem Schwager Georgio Radimoczy „dor Zu halten“, um ihn als Studenten weiter mit „prouiaticum“ und Kleidung zu versorgen.

B/M 1040.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1646-01-05

Modern

Original

Johann Hänerich Diettl informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass das „neue Badthauss so weit in bau gebracht [worden ist], dass Es etlicher Massen kan [...] genutzt werden“.

B/M 1041.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1647-01-21

Modern

Original

„Elias Danielis Deutscher Cantor“, den der Magistrat der Stadt „Modor [...] vor [...] Dreyen Jahren [...] an hero vocirt“ hat, bittet er den Magistrat seinem „Salario mit etlich Matzen Traidt [...]“

Besserung Zu machen“, weil sich sein „Standt verändert“ hat.

B/M 1042.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1647-08-01

Modern

Original

Bitte der Binder an den Rat der Stadt Modern, er möge die Binder „Vergünstigen Vnnd bey dem Verdhtigen Lohn Verbleiben Lassen“.

B/M 1043.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1647-09-10

Modern

4 S.

Bitte Johann Heinrich Diedels (Bürger der Stadt Modern) an die „Herrn des Inern Raths“ um Unterstützung für seine Gattin Magdalena in ihrem Vermögenstreit mit den Brüdern Christoffori und Joannis Ott. Anlage: Abschrift der am 08.10.1647 dem Stadtrat vorgelegten Bittschrift.

B/M 1044.

Inv. Nr. 2684 - D

Brief

1647

Modern

Original

Bitte Johann Heinrich Diedels („burger, Pader Vnd Wundt-artz“) an die „Herrn des Innern Raths“ der Stadt Modern ; es

geht „Vmb aigentlichen Beschaidt [die] Preuenhueberisch Erbschaft Betre[ffend]“.

B/M 1045.

Inv. Nr. 2685 - E

Schriftstück (Anzahl: 16)

17.-18. Jh.

--

--

Diverse: Das älteste Schriftstück wurde am 16.12.1654 in Görlitz von „Proconsul“ Georg Enderman sowie von Hannss Enderman unterschrieben. Beide erkundigen sich danach, wo die „Bibliotheca“ [von Johan Scheibel, dem ehemaligen Oberprediger von Modern] nach seinem Tod verblieben sei. Sie suchen vor allem „ein buch [...] dorinnen Er mit allem fleis per Genealogiam sein Geschlecht deduciret vnnd auffgezeichnet“ hat.

B/M 1046.

Inv. Nr. 2686 - F

Brief

vor dem 1609-04-28

--

Original

B. Fieger informiert den Richter und den Rat der Stadt Modern darüber, dass sein Vetter Mert „im Auflauf neben Vilen Andern Zu Prespurg Auss dem Weingebürg in der Rebellion gefangen Wekhgeführt“ worden ist. Zugleich berichtet er, dass sein Vetter „bey dem Vngrischen Richter Zu Ofen etlich Wochen aufge-

halten worden [ist und] als dan Weiter in die Türkhey Verhandelt sey“.

B/M 1047.

Inv. Nr. 2686 - F

Brief

1633-04-02

Modern

3 S.

Petter Fleischokher „Vndt sein haüsswirting Sūsana Schäurin“ informieren den Magistrat der Stadt Modern über ihren Streit mit den Verwandten.

B/M 1048.

Inv. Nr. 2686 - F

Brief

1633-04-30

Modern

3 S.

Petter Fleischokher „Vnd Sūsana Schäurin“ informieren wiederholt den Magistrat der Stadt Modern über ihren Streit mit den Verwandten.

B/M 1049.

Inv. Nr. 2686 - F

Brief

vor dem 1635-04-26

--

Original

Martin Fleischhacker „dess Rathes vnd Valentin Arbeschadl burger Zu S. Geörg“ erinnern den Magistrat der Stadt Modern daran, dass die verstorbene Frau Znaimerin in ihrem Testament auch ihre, inzwischen ebenfalls

verstorbenen Verwandten „mit gewissen Legaten bedacht“ hat.

B/M 1050.

Inv. Nr. 2687 - G

Brief

(vor dem) 1610-02-13

Modern

3 S.

Michael Grill begehrt beim Richter und Rat der Stadt Modern, zu berücksichtigen, dass auch er ein rechtmäßiger Erbe von „Bäsell Catharina R[e]l[i]cta Thomae Sanndt“ ist.

B/M 1051.

Inv. Nr. 2687 - G

Brief

1616-08-27

Modern

Original

Catharina Granitzerin („Burgerin in Modor“) begehrt beim Magistrat Beistand in einer Erbschaftsangelegenheit.

B/M 1052.

Inv. Nr. 2687 - G

Brief

1644

Modern

Original

Bittschrift von Paul Guettgsell (Bürger der Stadt Modern sowie „Stundtrueffers daselbsten“), der Magistrat möge ihn trotz seines Alters und auch gebrechlicher Gesundheit von seinem Posten noch nicht zurückziehen.

B/M 1053.

Inv. Nr. 2687 - G

Brief

[1644]-06-17

Modern

Original

Johannes Gutgsell informiert den Rat der Stadt Modern darüber, dass er seiner mündlichen „Citation [...] auff das Rathaus“ nicht Folge geleistet hat, weil sie nicht legitim war. Er erinnert den Magistrat daran, dass „Laut Stadt- und Landt Rechten“ eine Vorladung schriftlich zugestellt werden muss.

B/M 1054.

1206. Inv. Nr. 2688 – H

Brief

1613-10-24

Modern

3 S.

Caspar Haberkorn („Scholae rector“) bittet den Rat der Stadt Modern, er möge die Diskordanz zwischen seinem streitbaren Kollegen Christophorus und ihn begütigen.

B/M 1055.

Inv. Nr. 2688 – H

Brief

1614-03-10

Modern

Original

Margaretha („Hansen Wenigs Sattlers seligen Relicta“), die in den letzten 26 Jahren zweimal verheiratet gewesen ist und schon „10 Ihar in [...] Wittibin Standt lebt“, bittet den Magistrat

der Stadt Modern um Unterstützung bei der Regelung ihrer Vermögensverhältnisse.

B/M 1056.

Inv. Nr. 2688 – H

Brief

1616-12-20

--

Original

Nickhas Hampff informiert die Abgesandten der Städte „Modor, St. Georgen vndt [des Marcktes] Pösing“ über eine Resolution, laut der die bei ihnen gekauften Weine „nach Böhemb Vnd Schlösien [...] siher Vnd Vnuerhindert durch Östereich Passiret werden“ dürfen.

B/M 1057.

Inv. Nr. 2688 – H

Brief

1623-11-23

Modern

Original

Melchior Hartl („von Passaw Vhrmacher“) bittet den Rat der Stadt Modern, ihn für seine für die Stadt geleistete Arbeit zu entlohnen.

B/M 1058.

Inv. Nr. 2688 – H

Brief

1633-07-16

Modern

Original

„Georg Hoffmann Burger Vnd der [...] Freystatt Modor Ross Vndt Gemein Knecht“ bittet den Stadtrat, die von ihm „bey-

gelegten beeden Rest Zettel“ zu tilgen.

B/M 1059.

Inv. Nr. 2688 – H

Brief

1634-04-06

Modern

Original

Paulus Habl erinnert den „Richter Vnd Rath dieser [...] Stadt Modor“ an seine Ansprüche betr. des Nachlasses seines Schwagers Christoff Hochart.

B/M 1060.

Inv. Nr. 2688 – H

Urkunde

(vor dem) 1637-06-25

Modern

3 S.

Pastor Jacobus Hueberus und der Diakon Thomas Michael klagen den Bürger Andreas Schmidt wegen seines Anstoß erregenden Verhaltens beim Magistrat an.

B/M 1061.

Inv. Nr. 2688 – H

Brief

(vor dem) 1638-04-22

--

3 S.

Der Bürger Hannss Haffner informiert den Rat der Stadt Modern über das Ausmaß seiner Liegenschaften.

B/M 1062.

Inv. Nr. 2688 – H

Brief

1644-12-10

Modern

Original

Thomas Hanndl (Bürger und Tuchmacher in Modern) erinnert den Magistrat der Stadt daran, dass er zehn Monate während der „Pestzeit“ im Jahre 1634, so auch dieses Mal „vor vngefehr 3 Monat [...] bey ietziger gefährlichen Pestzeit dass Mesner Dienst Zuversehen“ übernommen hat und bittet er den Magistrat um „eine kleine Verehrung“. Vermerk am Revers der Bittschrift: „Dem Supplicanten soll 5 Emer wein, 15 Mezen Getraidt vnd wann Geldt bey der Cassa Künfftig sein möchte, 10 fl[orene] geliffert werden [...] Joannes Kempius Jur[atus] Notar[ius] m[anu] p[ro]p[ri]a.“

B/M 1063.

Inv. Nr. 2688 – H

Brief

1646-03-06

Modern

Original

Der Vizenotar Johann Höher, der das „vacirte Vice Notariat-ambt“ am 09.06.1643 übernommen hat, weist den Magistrat der Stadt Modern auf seine „so geringe Besoldung vndt Einkomben“ hin und teilt daher dem Magistrat seine „Valediction oder ambts aufkündigung“ mit und bittet um Entlassung.

B/M 1064.

Inv. Nr. 2689 – I + J

Brief

[1613]

--

Original

Jacob Justus wendet sich wegen seiner angeblichen Berufung an den Magistrat der Stadt Modern.

B/M 1065.

Inv. Nr. 2689 – I + J

Brief

1620-01-04

--

Original

Martinus Jedlovsky wünscht dem Rat der Stadt „Modor [...] Viel glücks Vnnd Heil Zue diesen [...] Newen Jahr“ und beklagt sich zugleich über seine geringe Besoldung. Wegen seiner geringen Besoldung ist es ihm oft nicht möglich „auff dem Marckt [...] Brod Zu kauffen“. Außerdem bewohnt er ein unbeheiztes Zimmer. Er hat „etlich mal beim Bogner Vmb holz angehalten, [doch der hat nur] ein gespot anrichtet“. Weil sein dienstjahr am 28.12.1619 beendet war, bittet er nun „Vmb Testimonium Vnd abshied“, weil er sich keine andere Hilfe mehr weiß.

B/M 1066.

Inv. Nr. 2689 – I + J

Brief

1633-08-09

Modern

3 S.

Dauit Janüsch teilt dem Magistrat der Stadt Modern mit, dass er „im Namen seines Weibes [...] Salome [...] Von irn Vattern Martin Sockhmar Mitterliches erbgüt [...] begehrt“.

B/M 1067.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1609-02-09

[Modern]

Original

Leopold Koldrer („Mittburger Zu Modor“) ersucht den Richter sowie den Rat der Stadt, sie mögen ihm dabei behilflich sein, die von seinem Bruder hinterlassene „Erbschafft Zu Tirnaw [...] für [s]einn persohnn [...] auch [s]eines Brudernn [...] Wäsenn“ zu erlangen.

B/M 1068.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1610-07-13

Modern

Original

Georg Kellerer und Jacob Sommer erinnern den Richter sowie den Rat der Stadt Modern daran, dass Nickll Lenickh auch nach mehreren Jahren und unter Androhung einer hohen Strafe „sein Meister stuekh [nicht] gemacht“ hat.

B/M 1069.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1614-01-04

--

3 S.

„Johann Köler Vonn Hammelburgk in Francken dem Stifft Fulda Zustendig“ bittet als „armer exulant“ auf Empfehlung „2 Herren [...] Von Neuen Suhl“ den Richter und Bürgermeister der Stadt Modern, ihm Gelegenheit zu geben, seine Familie mit dem „Mahlwerck [...] diesen Winter Vber“ zu ernähren.

B/M 1070.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1616-03-01

Modern

Original

Leopold Keller erinnert den Rat der Stadt Modern daran, dass er sein „Hauss [...] auf befehl [...] eines [...] Raths Zu gemeinen nutz vnndt erbawung der Statt-mauer [...] abgebrochen, verwüstet vndt eingerissen“ hat. Er bittet deshalb „ein recht messiges recompens dafür Zu machen“.

B/M 1071.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1628-03-03

Modern

Original

Der „Zech [=Zunft] Vndt Andern Meister des Handtwercks der Schmide“ geben dem Magistrat der „Freystadtt Modor [...] Zu Verstehen, das [sie] Zu dieser itzigen beschwerlichen Zeitt bey solcher Schmidordnung, welche

[ihnen] ist Vbergeben worden, nicht können verbleiben.“

B/M 1072.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1629-09-07

Modern

3 S.

„Elias Knogler Ecclesiastes“ erinnert den Magistrat der Stadt Modern daran, dass Herr Musculus nach seiner mehrjährigen Tätigkeit „in Vnd Vmb Modor“ so einen Gestank hinterlassen hat „wie der Teufel wo er ausweichen muss“.

B/M 1073.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1631-04-11

Modern

3 S.

Hanss Kränichl („Fleischhacker Vndt Burger“) bittet den Magistrat der Stadt Modern um ein unterstützendes Eingreifen, damit ihn sein Vetter oder ein anderer Meister als Gesellen „in seiner Bannkh mit sich hackhen lasse“.

B/M 1074.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1635

Modern

Original

Joannes Kempius bittet den Magistrat der Stadt Modern, er mö-

ge seine Besoldung wegen der „thewre[n] Zeit“ aufbessern.

B/M 1075.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1639-01-(?)

Modern

Original

Johannes Kempius bittet den Magistrat der Stadt Modern, er möge seiner „Notariat besoldung ein Recompensz vnd ergetzligkeit in Geldt, Getraidt vnd Holtz [...] Zulassen“.

B/M 1076.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

--

--

Original

Joannis Kempius erinnert den Magistrat der Stadt Modern daran, dass seine „Antecesores bei den Vicenotariat Ambt Jährlich 3 Emer Wein auss dem [...] Stadtkäller empfangen“ haben, dass ihm aber schon das zweite Jahr in Folge ein „solches beneficium“ nicht vergönnt gewesen ist.

B/M 1077.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1644-05-04

--

Original

„M[agister] David Köllin Vlmensis“ bittet den Rat der

Stadt Modern um Unterstützung „mit einem Viatico“.

B/M 1078.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1644-08-10

--

Original

Catharina Krugin informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass sie plant, nach ihrer Genesung „Vmb ein andern termin anzuhalten“.

B/M 1079.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

1647-08-20

Modern

Original

Die Wagner verwehren sich beim Rat der Stadt mit einem „Memoriale“ gegen den Verkauf eines Waldes, der komplett geschlagen werden soll, da sie das Holz für die Ausrichtung ihres Handwerks benötigen.

B/M 1080.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

[vor 1651]

[Modern]

Original

Andreass Kastner (Bürger und „Meister [der] Strumpfstricker in Modor“) bittet den Magistrat der Stadt, er möge ihm den freiwerdenden Posten des „thurner“ anvertrauen.

B/M 1081.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

[vor 1651]

[Modern]

Original

Georg Krumbholtz („Stadttur-
ner in Modor“) bittet den Ma-
gistrat der Stadt, er möge seine
Arbeits- und Besoldungsbedin-
gungen „nicht ändern“ und ihn
„bey den Vorig gehabten Dienst
erhalten“.

B/M 1082.

Inv. Nr. 2690 - K

Brief

[vor 1651]

[Modern]

Original

Friderich Kellerer
(„Marckhtrichter Vndt anssa-
ger“) informiert den Richter so-
wie den Rat der Stadt Modern
darüber, dass er bei der Ausü-
bung seines Amtes „auff den
Platz“ von Georg Sontag (Stadt-
hauptmann) belästigt wurde, als
er am 22.10.1651 einen Ungarn
ermahnt hat, weil dieser seine
Fische zu einem übertheuerten
Preis feilgeboten hat.

B/M 1083.

Inv. Nr. 2691 - L

Brief

1609-09-03

Modern

Original

„M[agister] Gordianus Lasman
Von Augspurg legum studiosus“
informiert sich beim Magistrat

der Stadt Modern, ob er, von
Preßburg kommend, beim Stadt-
schreiber Joannes Sturm
„conditionen“ bekommen könn-
te.

B/M 1084.

Inv. Nr. 2691 - L

Brief

1633-01-15

Modern

Original

Thomas Lueger (Bürger der
Stadt Modern) informiert den
Rat darüber, dass sein „Pässl So-
phia [...] in der grassierenden
Pestseuche bey [...] Hannss
Korb, Kramer [...] gestorben ist“
im Beisein des Weibes, das den
„Inficirten“ geholfen hat.

B/M 1085.

Inv. Nr. 2691 - L

Brief

1636-03-07

Modern

Original

Lucas Leopolt und Andreas
Pellunnsky bitten den Magistrat
der Stadt Modern darum, dass
die geplante „abwechslung der
fleischbänckhe“ nicht stattfinden
soll, weil das für sie „Hoch Be-
schwärlich fürfallen will“.

B/M 1086.

Inv. Nr. 2691 - L

Brief

1644-08-04

Modern

Original

Der „Stadt Zimmermaister“ Wolff Lystmayr erinnert den Stadtrat daran, dass bislang „iedes Tagwerck p[er] 32 d[enare] [...] bezahlt worden“ ist und bittet um Erhöhung seines Tageslohnes auf 35 Denare, die er „anderstwo In den benachbarten orttern allezeit“ als „Tagwerckgehalt“ bekommen würde.

B/M 1087.

Inv. Nr. 2691 - L

Brief

1644-12-28

Modern

3 S.

Michael Liechtenperger aus Modern bittet den Magistrat, den Behauptungen, dass er seine Ware, namentlich den „Cärmasin“, vor Weinachten überteuert feilgeboten habe, keinen Glauben zu schenken.

B/M 1088.

Inv. Nr. 2691 - L

Brief

[vor 1651]

[Modern]

3 S., Abschrift

Der mit der Enkelin des ehemaligen Bader J. H. Diedel verheiratete Johann Lutz („Barbierer und Wundtarzt allhier“) wehrt sich beim „Vngr[ischen] Cammer Rath vnd Hiehero delegirten Wahl Commissarium“ Johann Ignatium Vichter gegen das „absurde petitem“ des andern „hiesigen Bader vnd Wundarzt. [...] Georg Matthias Kern“, dem er

„Zu nahe auf dem Halss“ sitzen würde.

B/M 1089.

Inv. Nr. 2691 - L

Brief

[vor 1651]

[Modern]

Original

Johann Jacob Lutz erinnert den Richter sowie den Rat der Stadt Modern daran, dass er die „Zu untterschiedlichen mahlen [...] Zu [ihm] überschickte Patienten Curiert [hat] undt noch nicht [dafür] Contentirt [...] worden“ ist.

B/M 1090.

Inv. Nr. 2691 - L

Brief

[vor 1651]

[Modern]

Original

Johannes Langer erinnert den Magistrat der Stadt Modern an seine Entlohnung für geleistete Arbeit.

B/M 1091.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1613-03-15

Modern

Abschrift

Louys De Watenuille (des „Puchambischen Obristen leutenambts“) meldet der „Röm[ischen] Khay[serlichen] Auch Zue Hungern vnd Böhaimb Khön[iglichen] Ma[ies] t[äl]t“, dass von seinem „hern

Obristen [...] Regiment Zwo Compagnia auf St. Georgen, Pessing Vnd Zue Modern [...] quartiret Vnd gelegt worden“ ist.

B/M 1092.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief (mehrere)

1623-1629

Modern

54 S.

Zwölf Klagen bzw. Bittschriften, die der Pfarrer Wolfgang Musculus an den Magistrat der Stadt Modern oder an ihren Bürgermeister Martino Schreiber adressiert hat.

B/M 1093.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1633-02-15

Modern

3 S.

„Wolff Mitkroe vndt frau Anna“ informieren den Magistrat der Stadt Modern über Erbensprüche Thomas Lüegers bei der Teilung des Nachlasses von Frau Sophia „Zu Pössing“.

B/M 1094.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1633-03-05

Modern

Original

Christoff Micklutsch (Bürger der Stadt Modern) informiert den Rat darüber, dass schon vor einem Jahr „Zwischen der Vrbickhin [...] so Jezo Georgen

Müller [...] Vnd mier sich differrentz erhoben“ wegen einer von seinem Vater „ordentlicher Waiss gekauffte[n] Behausung“.

B/M 1095.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1633-03-15

Modern

5 S.

Wolff Mitkroe mit Frau Anna verneinen erneut die von Thoma Lüeger vor dem Stadtrat „Vnbilicher Weiss“ erhobenen Erbansprüche.

B/M 1096.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

(vor dem) 1633-08-10

Modern

Original

Bittschrift aller „in der Vor Statt vor dem Pössinger Thor Wohnenden Mitburger Zue Modor“, der Rat möge in ihrer „Freystatt“ die „Abrichtung [ihrer] Bürgerlichen Gaben [...] nit anders“ händeln.

B/M 1097.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1635-05-02

Modern

3 S.

Paltzer Mueller bittet den Magistrat der Stadt Modern darum, im Haus seines verstorbenen Schwagers Andreas Gruenen „ein Stiebel Oder Zimerl“ vorü-

bergehend benutzen zu dürfen, da er als Anhänger der „Augs-purgischen Confesion“ die Stadt Troppau verlassen musste.

B/M 1098.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1638-03-23

Modern

Original

Der Bürger und Fleischer Hanns Madery erinnert den Rat der Stadt Modern daran, dass der Rat ihm sowie Adam Cramer „ein Fleisch Pankh vergünstigt [...] auf ein Jahr“ anbieten wollte; weil er sich aber mit Adam Cramer nicht verträgt, bittet er den Rat, dass sie ihm „Allein die Pankh [...] Vergünstigen“.

B/M 1099.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1639-08-12

Modern

Original

Balthasar Müeller bittet den Magistrat als „Tutor Vndt Vormundt“ der „Gruenischen Wasen“ um Unterstützung bei der Durchsetzung der Forderung, dass Adam Rodner „den pupillen [...] Ohne [...] auffschueb“ alles ihnen zustehende aushändigen soll.

B/M 1100.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1639-10-25

Modern

Original

Balthasar Mueller bittet den Magistrat, ihn „Zu solchem schueldienst [...] günstig promouieren Vndt Zue befördern“.

B/M 1101.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

vor dem 1642-19-08

Modern

Original

Christianus Michael erinnert den Magistrat der Stadt Modern daran, dass er ihn vor geraumer Zeit „in Ihre Schuele pro tertio Collega [...] verodnet“, ihn „durch [...] Johann Kemphium Notarium [...] investirt“ hat und bittet nun um eine Lohnerhöhung.

B/M 1102.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

[ca. 1644-03-16]

Modern

8 S.

Alle in Modern tätigen Fleischer erinnern den Magistrat daran, dass sie nicht als „vagabundorum illicitas vias in diese [...] Stadt [...] hereingetretten [sind], Sondern Vielmehr durch den [...] Magistrat praevia legitimo Vocatione alls anderwertig wohl accomodirte Erliche Meister hie her“ gekommen sind. Sie bitten deshalb ihre „eingelegten Protestation protocollando in Gedenckh Zu“ bewahren und ihren Zunftange-

legenheiten, Bitten und Notwendigkeiten nachzukommen.

B/M 1103.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1644-08-02

Modern

Original

Balthasar Müeller informiert den Magistrat darüber, dass er den „Befehl [...] pariren vndt nachkommen“ und den bislang genutzten Raum verlassen wird. Er bittet aber erneut, ihn, seine Ehefrau und die kleinen Kinder „mit einen weiteren qvartir [...] Zue begnaden“.

B/M 1104.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1644-11-27

Modern

Original

Adam Melaun („Kochmeister [und] der Zeit Gast Wirt“) bittet den Magistrat, ihm eine Entschädigung zu zahlen für das Zimmer sowie für einen Stall, die der „Königl[iche] Cammerer, die Cammer oder Postboten“ benutzen sowie für die weiteren Dienste, die sie während der Nacht in Anspruch nehmen. Außerdem leidet er darunter, dass er und seine Ehefrau sich „an Stadt des Trinckgeldts böse Lästerliche, Ehrenrüchtige Wortt anhören müssen“.

B/M 1105.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1647-06-04

Modern

Original

Der „Zechmaister vnd gesambtes Handwerck der Fleisch hacker Zech“ in Modern versichern dem Stadtrat, dass sie die Stadt „Jeder Zeit bereitwilligst“ versorgen werden.

B/M 1106.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

1647-07-09

Modern

Original

Die Seifensiedermeister in Modern bitten ihren Stadtrat darum, ihnen die wegen der „Saiffen Vndt Kerzen Verkhauffung“ erteilte Strafe großmütig zu erlassen.

B/M 1107.

Inv. Nr. 2692 - M

Urkunde

--

--

Abschrift

Michael Mittkhroy klagt beim Rat der Stadt Modern den Christoff Kreuzen an, weil der „seines gethanen Aides baltt vergessen“ hat und mit ihm „ohne alle [...] Vrsachen einen Zanck mit Erenrührigen Vnndt hoch verbotenen Wortten angefangen“ hat.

B/M 1108.

Inv. Nr. 2692 - M

Brief

[1651]

[Modern]

Original

Der 72 Jahre alte Hanns Miller, der bislang sein „stückl Brot mit singen Vndt Betteln“ verdient hat, bittet, weil er gehbehindert ist, den Stadtrat in Modern, ihm und seinem „Weib [...] im Spital ein kleines Reimlein [...] vndt [...] Nothwendige erhaltung biss an [ihr] Ende“ gnädigst zu gewähren.

B/M 1109.

Inv. Nr. 2692 - M

Urkunde

--

Modern

3 S., Abschrift

Einigung der Nachkommen des „Thomae Michaelis gewesenem Evangelischen [...] Predigers alhir“ über eine „aufrichtige Vertheilung“ seiner Hinterlassenschaft.

B/M 1110.

Inv. Nr. 2693 - N

Brief

1623-04-19

Modern

Original

Der Vizenotar Adamus Nigrinus informiert den Stadtrat darüber, dass er seinen „dienst Vndt Ampt [...] auffkündig Vnd resignieren“ will.

B/M 1111.

Inv. Nr. 2693 - N

Brief

1623-08-01

Modern

3 S.

Adamus Nigrinus erinnert den Stadtrat daran, dass der örtliche Pfarrer, dem er nichts Böses getan hat, ihn „fast täglich [...] Verklagt“ und in der Schule kontrollierend belästigt.

B/M 1112.

Inv. Nr. 2693 - N

Brief

1623-11-24

Modern

Original

Adamus Nigrinus informiert den Stadtrat darüber, dass so lange seine „Noth sich nicht mindert, so lang [er] auch Zu Klagen nicht auffhöre“, ihm sei es nicht einmal vergönnt ein „so schmödes leben [zu] füren [...] wie ein betler, sondern als ein hundert“.

B/M 1113.

Inv. Nr. 2693 - N

Brief

1624-02-27

Modern

Original

Adamus Nigrinus informiert den Stadtrat darüber, dass er sich „mit Musculo ins Recht eingelassen“ hat und bittet den Rat bei dieser Gelegenheit darum, „Meinn Recht Vnd Warheit Zu retten Vnd meine Vnschuld Zu schützen“.

B/M 1114.

Inv. Nr. 2693 - N

Brief

1624-11-17

Modern

Original

Adamus Nigrinus informiert den Bürgermeister Martino Schreiber darüber, dass er und seine „Arme Schul Collegen“ den Richter schriftlich gebeten haben, ihnen die ausstehende „bezahlung solcher Mühe vnd Verrichteten Arbeit“ zukommen zu lassen.

B/M 1115.

Inv. Nr. 2693 - N

Brief

1624-11-23

Modern

Original

Der „Rector der Schuel Zu Modor“ Adamus Nigrinus „de Skoczovia“ beklagt sich beim Stadtrat darüber, dass er „bey [s]einer täglich Kirchen Vnd Schul Wartung was den Jahrs trumb anlangt, nicht Zu frieden sein kann“.

B/M 1116.

Inv. Nr. 2694 - O

Brief

1610-02-16

Modern

3 S.

„Zechmeister vnnnd Andere maister des [...] Handtwerchs der Schuchmacher“ in Modern bitten den Richter sowie den Rat der Stadt, ihren Artikelbrief, der auch ins Stadtprotokoll eingetra-

gen worden ist, „vnther dero Sigil Zuertheilen“, denn ihre „Handtwerchs oder Zunfften Artiekl“ sind verbrannt und vom „Muetwielligen Khriegs-uolck Vernichtet, Zeerissen“ worden.

B/M 1117.

Inv. Nr. 2694 - O

Brief

1610-08-18

Modern

3 S.

Tomas Offner bittet den Magistrat der Stadt Modern „Vmb Linderung vnnndt nachlassung der auferlegtenn Straffe“.

B/M 1118.

Inv. Nr. 2694 - O

Brief

1635-04-26

Modern

Original

Wolff Offner, „burgerlicher diener“ bittet nach drei Dienstjahren um eine „ergänzlichkeit“ seiner Besoldung.

B/M 1119.

Inv. Nr. 2694 - O

Brief

[zwischen 1635 und 1643]

--

Original

Wolff Offner erkundigt sich beim Rat der Stadt „Modor [...] wie weit sich noch [...] die Zeit des Leitgeben Zue Nagy Magyar [...] erstrecken“ möge.

B/M 1120.

Inv. Nr. 2694 - O

Brief

1647-01-02

Modern

Original

Wolff Offner erinnert die ganze Gemeinde Modern daran, dass er von 1632 bis 1643 als „Leitgeb auff Nagy Magyar [...] ehrlich Vnndt treulich“ gedient hat und bittet nun darum, ihn für den damals erlittenen Schaden zu entschädigen.

B/M 1121.

Inv. Nr. 2694 - O

Brief

1647-08-26

Modern

3 S.

Christophorus und Johannes Otth bitten den Magistrat der Stadt Modern, zu veranlassen, dass ihre einstige Schwägerin Magdalena, die mit ihrem Bruder dem Apotheker Zacharias Ott verheiratet gewesen ist und nach dessen Tod den Bader Hanns Haindrich Dietl geheiratet hat, auch ihre Erbensprüche berücksichtigt.

B/M 1122.

Inv. Nr. 2694 - O

Brief

1647-09-24

Modern

3 S.

Die Brüder Christophorus und Johannes d. J. Otth legen dem Magistrat der Stadt Modern das

„Anderste Libell“ wider Magdalena vor.

B/M 1123.

Inv. Nr. 2694 - O

Brief

1647-12-04

Modern

Original

Johannes Ott und „Christophori Otth [...] arme Wittib“ legen dem Magistrat der Stadt Modern das „Dritte Libell“ wider Magdalena vor.

B/M 1124.

Inv. Nr. 2695 - P

Schriftstück (Anzahl: 242)

1765-1772

--

Konvolut

Konvolut mehrerer Schriftstücke, u.a. den „Parochus Modrensis Joannis Nepomuk Pauer“ betreffende Schriftstücke.

B/M 1125.

Inv. Nr. 2695 - P

Brief

1609-05-09

Modern

Original

Der verhaftete Georgiuss Prittenstiell bittet den Magistrat der Stadt Modern, dass er ihm „dissmal solches Verzeihen vnd Vergeben“ möge.

B/M 1126.

Inv. Nr. 2695 - P

Brief

1610-10-02

Modern

Original

Ambruss Pohl bittet den Richter sowie den Rat der Stadt „Vmb erlassung der Strassmautt“.

B/M 1127.

Inv. Nr. 2695 - P

Brief

1633-03-10

Modern

Original

Der langfristig erkrankte „Böhmische Pfarrer [...] Daniel Junior Philomatz“ bittet den Magistrat der Stadt Modern, ihm „solch Restierendes Geld“ auszuzahlen.

B/M 1128.

Inv. Nr. 2695 - P

Brief

1635-12-24

Modern

Original

Der Pfarrer Daniel Junior Phylomatez erinnert den Magistrat der Stadt Modern an die traurige Wirklichkeit, dass „die Böhmi-sche Kirche auss Befehlich Ihr Kay[serlichen] May[es]t[ät] [...] versagt“ wird.

B/M 1129.

Inv. Nr. 2695 - P

Brief

1637-01-12

Breslau

3 S.

Die Bürger der Stadt Breslau Christoff Poel, Tobias Kepler sowie der Vormund Dominig Huldisch bitten im Namen des

Rates ihrer Stadt um die Klärung einiger strittiger Angelgenheiten im Weinhandel zwischen den Bürgern der Städte Modern und Breslau.

B/M 1130.

Inv. Nr. 2695 - P

Brief

[vor 1651]

--

Original

„Basilius Premauer p[ro]t[empore] Exul Christianus“ bittet erneut den Magistrat der „freystatt Modern in Nider Vngern“, ihn nach „fast Ainjäri-gen exily [...] Zu disem officio vice Notarii Zu promovirn“.

B/M 1131.

Inv. Nr. 2695 - P

Brief

[vor 1651]

[Modern]

Original

Der „Vice Notarius Basilius Premauer“ erinnert den Magistrat der Stadt Modern daran, dass er „Zwaimal citirt worden [ist], ad fidelitatis juramentum praestantum“ und „auch Zu Zeiten ad sessionem Senatoriam“. Daher bittet er darum, dass der Magistrat „dem hieig Stadt-brauch nach das juramentum fidelitatis [von ihm endgültig] acceptirn vnd [ihn] aufnehmen“ wird. Zugleich bittet er auch um eine Gehaltserhöhung. Zusätzlich zum Geld möchte er auch

„wein vnd getraidt“ ausgezahlt bekommen.¹²

B/M 1132.

Inv. Nr. 2695 - P

Brief

[(wahrscheinlich vor) 1651]

[Modern]

Original

Der Maurer Symon Pfannenschmidt begehrt vom Rat der Stadt Modern ein Zimmer für sich und eines für sein „gesindl“, des Weiteren „ein Ställ Zuerbauung eines Hauses“ und „Zum dritten [...] auch 7 fl[orene]“, die man ihm noch schuldet.

B/M 1133.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

1607-07-17

Modern

--

Tobias Rosenberger "an statt des waisen vndt nechst verwanten" an den Richter und Rat der Stadt Modern, dass "Niemandt soll macht haben ohne ... bewilligung des pupilln noch desselben angeborenen frevnden als ... Tutorn ... etwas ... Vorzugreiffen".

B/M 1134.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

1612-04-07

Modern

--

Der „im Notariat [...] 30 Wochen [...] vnnbesoldete]“ Heinrich Reutter bittet den Magistrat der Stadt Modern seine alten Schulden zu „deliberiren“.

B/M 1135.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

1614-09-20

--

Original

Michael Reiff („Organist“) informiert den Magistrat der Stadt Modern darüber, dass er während der nächsten Wochen von dem „gefährlichen oder Sterbenden ortt“ in sein „patriam“ gehen möchte. Er bittet deswegen darum, seinen „gepurtsbriff“, eine gute „Commendation“ sowie seinem „botten einen Pass Zettell“ auszuhändigen.

B/M 1136.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

1628-07-04

Modern

Original

Iohannes Reichardus („Hujus [...] Civitatis templi germanici Choriger ejusdemque Scholae Collega“) erinnert den Magistrat der Stadt Modern daran, dass die „Stadt Obrigkeit denen Personen, so Kirchen Vndt Schulen Dienen, pfl eget freye wohnung Zu geben oder [...] Damit Versorget“.

¹² S. auch Pospechová/Spiritza (2004, 59-78).

B/M 1137.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

1628-09-23

Modern

Original

Der Cantor Iohannes Reichardus bittet erneut den Magistrat, er möge ihm „ein Zimmer Zu-eignen“.

B/M 1138.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

1633-01-22

Modern

Original

Johannes Reichardus erinnert den Magistrat daran, dass der vorherige „Rector Sclavicae Nationis [...] der teutschen Sprache nicht kündig gewesen [und] dahero [er] Viel Mühe Vndt arbeit bey der kirch Schuel in informierung der Jugend gehabt“ hat. Weil der Rat jetzt einen „Rector Von Presspurck [...] vociret [...]. auch installiret“ hat, soll auch dieser ihn – wenn nötig – vertreten.

B/M 1139.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

1633-06-05

Oberhöflein

Original

Veit Radlperger erinnert den Magistrat der Stadt Modern daran, dass er ihn am 08.05.1630 „Zu einem Burger An Vnnd Aufgenommen“ hat. Da er jetzt

aber als Pfleger der Herrschaft Oberhöflein tätig ist, bittet er darum, ihn von seinen Bürgerpflichten freizusprechen.

B/M 1140.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

1633-07-01

Modern

Original

Johannes Reichardus informiert den Magistrat darüber, dass ihm der königliche „Marckt St. Georgen [...] eine Legitimam vocationem [...] Vberschickt“ hat. Weil die angebotene „condition [...] diese hieige [...] weit Vbertrifft“, bittet er darum, ihm ein „Honesto testimonio“ zu geben und ihn die Stelle in St. Georgen annehmen zu lassen.

B/M 1141.

Inv. Nr. 2696 - R

Urkunde

1644-10-03

Modern

Original

David Ruland („Philosoph[iae] ac Med[icinae] D[octo]r Joann[es]“) klagt beim Rat der Stadt Modern den Bürger und örtlichen Apotheker Zacharias Otthonen an.

B/M 1142.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

1646-02-20

Modern

Original

Doktor Joannes David Ruland, Benigna Dürnbachin (geb. Ruelantín) und Isabella Martha Beylerin (geb. Ruelandtin) erinnern den Richter sowie den Rat der Stadt Modern an ihre Bitte vom 07.09.1645 (sie baten darum, ihnen das bei der Stadt deponierte Geld ihrer Brüder Görg und Paull zu leihen).

B/M 1143.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

1646-11-13

[Modern]

Original

Der Bürger und Messerschmied Steffan Rittaler bittet den Magistrat der Stadt Modern, ihm die vorgeschriebenen „Gaaben“ für das Jahr 1645 teilweise zu erlassen.

B/M 1144.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

1647

--

Original

Der „Musicus Instrumentaliss“ Laurentius Rusizka bittet die Würdenträger der Stadt Modern, „ihn nach der Probezeit [...] bey dieser christlichen Gemein vnnndt Khirchenchor [...] vnnndt Thurnerischen Musica [...] ganz fehlig in Dienst einzulassen“.

B/M 1145.

Inv. Nr. 2696 - R

Brief

--

--

Original

Magdalena, „Hainricus Reutters see[ligen] nachgelassene Wittib“, bittet den Rat der Stadt Modern, dass er ihr das Getreide liefert, das der Rat ihrem Mann versprochen hat, als er der Stadt als Vizenotar gedient hat.

B/M 1146.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1610-03-23

Modern

Original

Die „Mitnachperin“ Magdalena Schönfelderin antwortet dem Richter der Stadt Modern auf ihres „Sohns Hansen Wurms eingereichtes Supplicieren“.

B/M 1147.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1610-04-19

Modern

Original

Der „Tuchscherer“ Bernhart Schlauer sowie der Glaser Martinus Kunze bitten die Würdenträger der Stadt Modern, ihnen zu erlauben, die auferlegte Pflichtarbeit zu einem späteren Zeitpunkt abzuleisten.

B/M 1148.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1613-10-16

Modern

Original

Joannes Baptista Scheibelius (Pfarrer in Modern) interveniert beim Magistrat der Stadt für einen Gefangenen und bittet darum, dass sie ihm „Verzeihen vndt ihn verdienete Straffe erlassen“.

B/M 1149.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1614-05-06

Modern

Original

Der im „gefenknuss“ einsitzende Christoph Sichartt bittet seinen „Geffatter“ um großzügige Fürsprache beim Bürgermeister (der Bittschrift hat Magister Scheibelius eine ausführliche Stellungnahme in lateinischer Sprache angefügt).

--

deutsch, lateinisch

B/M 1150.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1614-12-15

Modern

Original

Georgius Schussta Lypto-Pannonius bittet den Rat der Stadt Modern, dass er ihn „aus dem Collegien Ampt bey dieser [...] Schuelen“ nach Abschließung des Probe-Vierteljahrs trotz seiner „Schwa heit vnndt insufficientiam“ nicht nur „freyen“, sondern ihm auch die zu-

stehende Besoldung auszahlen soll.

B/M 1151.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1618-03-03

Modern

Original

Valenthinus Scheüblidar d. J. bittet den Rat der Stadt Modern um Beistand, wenn er seinen „Stiff und Pfleguatter“ Johannes Marzius darum bittet, dass er ihm das verwaltete Vermögen „Zuhanden stellen“ soll.

B/M 1152.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1622-09-09

Modern

Abschrift

Eleasar Scheibelius („Musicus Instrumentalis“) bittet den Palatin, nach dem Ableben seines Bruders bei Kosch und nach der Besteuerung seiner „Biblioteca [...] durch die [...] Prediger Zu Wainiz [...] solchess gelt darfür der Stadt Modor auff assecuration den Kindt Jährlichen Zu ver Interessiren Zu geben“.

B/M 1153.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1629-09-22

Modern

Original

Hannss Stettinger sowie Vrich Purckholzer bitten den Magistrat der Stadt um die Bewilligung, an der befohlenen Stelle „eine Hütten von Laden aufzubauen“.

B/M 1154.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1632-03-05

--

Original

Wolff Schmidl („Träxler“) wehrt sich beim Rat der Stadt Modern gegen die Anordnung, die Sachen von Stephan Burchstaller herauszugeben, weil dieser ihm oft gesagt hat, er „dürffe nach seinen todt niemanden nichts hinausgeben“.

B/M 1155.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1632-03-30

Preßburg

Original

Michael Szilua („Oberdreysiger Zu Presspurg“) teilt den Würdenträgern „deren Vier Orthen als Ratztorff, St. Georgen, Bösing Vnnd Modern“ mit, dass er am nächsten Tag mit 1000 Reitern „bey ihnen Lossieren Vnnd Verbleiben“ werde. Deshalb soll man dort „allerley [...] Speiss, als Fisch, Ayr, Schmaltz, Wein, Habar, heu [...] für Mann Vnnd Ross“ bereitstellen.

B/M 1156.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1632-09-07

Modern

3 S., Abschrift

Christoff Segner (Bürger von St. Georgen) bittet den Magistrat der Stadt Modern um Unterstützung bei der Lösung eines Streits um einen Weingarten zwischen ihm und Hannss Dubisowitz „Zu Modor“ und Melchior Baur „Wonhafft Zu Schossbürg“.

B/M 1157.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1632-09-11

--

8 S.

Der Preßburger Balthauser Sperl informiert den Magistrat der Stadt Modern über seine Klage gegen Mütgutschens Witwe Vrsula und widerlegt ausführlich ihre Behauptungen über angebliche „Porgschafftschulden“.

B/M 1158.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1633-04-26

Modern

Original

Israel Schwarz und seine „hausswirtin“ Rosina Anthalin klagen vor dem Magistrat der Stadt Modern Rosinas „Bassl Salome [...] dess Partl Paur hausfrau“ an, weil sie Weingärten be-

baut, die Rosina bereits im Jahre 1605 geerbt hat.

B/M 1159.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1633-12-10

--

Abschrift

Elena Sihartin wehrt sich gegen ihre Brüder Johan und Andreas, die versuchen, sie „mit f[lorene] 100 abzufertigen“ und so „von dem sechsten Theil der Mühl abzu treiben“.

B/M 1160.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1634-01-07

Modern

--

Otto Molles („Leinweber Zue Modorn“) bittet den örtlichen Rat zu entschuldigen, dass er seinen „Geburds- Vnd Leehrbrieff“ noch nicht vorgelegt hat.

B/M 1161.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1634-04-20

Modern

Original

Ehlena Sicharttin („geborne Zueschrodterin“) erinnert den Magistrat der Stadt Modern an ihren Erbschaftsstreit mit den Brüdern Johannes und Andreas Zueschrodter.

B/M 1162.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1634-06-13

--

Abschrift

Martin Ser („Zimber man“) bittet zusammen mit anderen fünf „Zimber Leith“ den Rat der Stadt Modern, auch diejenigen von ihnen, die noch „nit Purger sind“ und das Handwerk erst erlernen, zu „schuzen vnnd Hant [zu] halten“.

B/M 1163.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1635-05-15

Modern

3 S.

Justina (Witwe des unerwartet verstorbenen Bürgermeisters der Stadt Modern Martinum Schreiber) bittet den Stadtrat, zu überprüfen, ob ihr Mann der Stadt wirklich so viel Geld schuldet.

B/M 1164.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1636-07-01

--

Original

Greger Schöen interveniert beim Rat der Stadt Modern zu Gunsten des Waisenkindes Georg Bayr in einem Streit um einen Weingarten.

B/M 1165.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1636-12-13

Modern

3 S.

Sigmundt Schmidt, Michael Schmidt, Matthias Mitguetsch sowie neun weitere Bürger und die „Hanndlsleuth“ der Stadt Modern versichern dem Magistrat, dass sie die „Statt Vnnd Inwohner mit allen Nothwendigen wahren [...] vnnd in solchem praehs, wie es Zu Presspurgh erkhaufft würdt“, zu versorgen bereit sind; daher bitten sie darum, dass der Magistrat den fremden Krämern „bey Straff“ ihre Tätigkeit während der Wochenmärkte untersagen soll.

B/M 1166.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

1638-02-18

--

Original

Georgius Siebichin bittet den Rat der Stadt Modern, sie „Inn die Zahll der rechtmässigen Mittpurger [...] ahn vnndt auff[zunehmen]“.

B/M 1167.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief (Anzahl: 2)

[(nach) 1632]

[Modern]

Original und Abschrift

Magdalena Sixtin („geborne Zuschrotterin“) beklagt sich über

den „Wachtmeister Leidenampt“, den sie „denn gantzen Winter mit Holtz, Lichtern Vndt andern [...] Versehen“ musste und bittet daher den Rat der Stadt Modern, er möge ihr einen „Nachlass ertheilen“.

B/M 1168.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

[1644]

[Modern]

Original

Christoff Schücher sowie fünf andere Bürger und Kürschner der Stadt Modern informieren ihren Magistrat darüber, dass sie eine selbständige Zunft gründen möchten und bitten zugleich darum, ihre Zunftartikel zu bestätigen.

B/M 1169.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

[vor 1651]

[Modern]

Original

„Des [...] Magister Johanni Scheibellii [...] Pfarrer [...] Thochter [und] Junngfrau Rossina“ erinnert den Magistrat der Stadt Modern an ihre Erbschaft, die der „Stiffuatter versetzt hat bey [...] Caspar Haagen [und] herr Georg Scheibltorh d. Ä. aussgelöst“ hat.

B/M 1170.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

[vor 1651]

[Modern]

3 S.

Johannes Sturmius (Notar) erinnert den Richter sowie den Rat der Stadt Modern daran, dass man ihm „keinen Wein in Specie deputirt“ hat.

B/M 1171.

Inv. Nr. 2697 - S

Brief

[vor 1651]

[Modern]

Original

Hannss Stutz (der „Stadt Muss-quetire bey dem Pösinger thor alhie“) bittet den Magistrat der Stadt Modern, die harte Strafe zu lindern, zu der er wegen der handgreiflichen Auseinandersetzung mit einem Werber verurteilt worden ist.

B/M 1172.

Inv. Nr. 2698 - T

Brief

1644-07-27

Modern

Original

Hainrich Tietel („Stattbader“) bittet den Rat der Stadt Modern, die Erneuerung des „Bathhauss“ trotz des Baus einer Schule nicht zu verschieben.

B/M 1173.

Inv. Nr. 2699 - U

Brief

[vor 1651]

[Modern]

Original

Hannss Ullm, Bürger und Maurer „alhier“, erinnert den Magistrat der Stadt Modern daran, wie Georg Kreutzers Knecht eine Eiche im Wald geschlagen und dabei seinen Sohn tödlich verletzt hat; er bittet den Magistrat um eine „Resolution“.

B/M 1174.

Inv. Nr. 2700 - V

Brief

1634-04-26

Modern

Original

Valentinus Veöreös (Vizenotar) informiert den Rat der Stadt Modern darüber, dass er den „contract“ zwischen Steffan Syx und Matthia Kayser, in dem es um die Behausung von Valentin Weber geht, „contradicire“ und bittet den Rat, er möge „herrn Syxen Vermahnen, Er volle Von seinen fürnehmen guetlich absehen“.

B/M 1175.

Inv. Nr. 2700 - V

Brief

[1636-05-20]

[Modern]

Original

Jan Vytzerkouitsch (Bürger der Stadt Modern) interveniert beim Magistrat zu Gunsten seiner Ehefrau Barbara in einem Streit mit Gregor Schön um einen Weingarten.

B/M 1176.

Inv. Nr. 2700 - V

Brief

[1636-06-17]

[Modern]

Original

Jan Vytzerkouitsch widerspricht im Namen seiner Ehefrau Barbara dem Verteidigungsschreiben von Gregor Schön.

B/M 1177.

Inv. Nr. 2700 - V

Brief

[1636-08-21]

[Modern]

4 S.

Jan Vytzerkouitsch widerspricht erneut dem von „Gregorn Schön Eingeraichten [...] Libell“.

B/M 1178.

Inv. Nr. 2700 - V

Brief

[vor 1651]

--

Original

Caspar Vichter bittet den Magistrat der Stadt Modern, ihn „mit ainem Adelichen Viatico günstig Zu bedenken“.

B/M 1179.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

1609-04-04

Modern

Original

Valentin Weber d. J. bittet den Magistrat, ihn nach drei Jahren als „mitburger“ zu akzeptieren.

B/M 1180.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

1610-03-13

--

3 S.

Hannss Wurmb bittet den Richter sowie den Rat der Stadt Modern, die ihm auferlegte Strafe abzumildern.

B/M 1181.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

1610-09-25

--

Original

Der durch den Aufstand und die Rebellion verarmte Bürger Michael Wallusch bittet die Würdenträger der Stadt um Hilfe und Beistand bei der Erlangung eines Weingartens.

B/M 1182.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

1611-09-01

--

Original

Ephrosina Wettlerin bittet den Richter sowie den Rat der Stadt Modern darum, dass ihrem Ehemann sowie ihren beiden Söhnen, die alle ehrlich leben, kein Unrecht geschieht, wenn sie „wegen bösen Gesellschaft mit frembden Männer [...] sollte dem scharffrichter in die Hände geraten“.

B/M 1183.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

1614-09-23

[Modern]

Original

Michel Wallusch („Mittburger“ der Stadt Modern) bittet den Rat der Stadt, ihm das „Öden Feldt“ zu einem günstigeren Preis zu überlassen.

B/M 1184.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

1616-02-22

Modern

Original

Thomas Witta („Organista“) erinnert den Rat der Stadt Modern daran, dass er nach seiner Berufung vor einem Jahr „solchen dienst“ angetreten hat. Weil ihm aber seine Besoldung nicht in dem vereinbarten Umfang „geliefert“ wurde, bittet er darum, dass man ihm „ein Schriftlichen Testimonium vndt Kuntschaft ertheilen [möge] bis auf Georgi“ [24.04.], da er „Künfftig an anderen orten“ sein Glück „Zu suchen gesonnen“ ist.

B/M 1185.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

1621-03-04

Modern

Original

Johannes Henricus Wipacherus („Prediger und [...] Seelsorger“)

bittet den Magistrat der Stadt Modern darum, er möge ihm wenigstens mit 10 Metzen Getreide „Zue Hülffe kommen“.

B/M 1186.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

1623-01-07

Modern

Original

Johannes Henricus Wipacherus bittet den Magistrat der Stadt Modern, er möge ihn „in solcher schweren theuren Zeit mit einem honorario bedancken“.

B/M 1187.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

--

--

Original

Johann Heinrich Wipacher erinnert die „Ewangelisch Teutschen Gemein [...] der [...] Stadt Modor“ daran, dass er „sowohl bey einer also auch der andern Religions Kirchen den dienst versehen muss“ und bittet daher darum, ihm „ein annuale beneficium [zu] verordnen“.

B/M 1188.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

[(nach) 1610]

--

Abschrift

Valentin Weber („Burger der Stadt Modor“) bittet Herrn Draškovič, beim Magistrat ein-

zuschreiten, damit dieser ihn sowie seine Ehefrau nicht mehr maßregelt.

B/M 1189.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

[wahrscheinlich vor 1651]

[Modern]

Original

Martin Frantz Wydaur („Cathol[ischer] Organist alhier“) an den Bürgermeister sowie den Rat der Stadt Modern betr. der Schulden und Ansprüche seines verstorbenen „Antecessor“ Michael Schwartz.

B/M 1190.

Inv. Nr. 2701 - W

Brief

[(vor) 1651]

[Modern]

Original

Petrus Wolffgang (im „Hohen undt Kraftlossen Alter“ stehender Bürger der Stadt Modern) bittet die Herren des Stadtrates um Hilfe, weil sein Sohn ihm „die geringste beyhülfe nicht leistet“, sondern ihm in seinem „Hausse keinen Platz gönnet [...] mit täglicher Unruhe, Schmächworten undt aller Überlast qwälet undt [sein] Armseliges Alter [...] sehr sauer machet“.

B/M 1191.

Inv. Nr. 2703 - Z

Urkunde

1633-08-27

Modern

3 S.

Streit zwischen Johannes und Andreas Zuschrotter mit ihrer Schwester „Elena dess [...] Blasii Sygharten Hauss frawen“.

B/M 1192.

Inv. Nr. 2703 - Z

Urkunde

1634-01-10

Modern

Original

Streit zwischen Johannes und Andreas Zuschrotter mit ihrer Schwester „Helena dess [...] Blasii Sygharten Hauss frawen“.

Bescheinigungen
(Testimoniales/
Svedectvâ)

B/M 1193.

Inv. Nr. 2704

Brief

1571-03-17

Modern

Original

Vrsula (Witwe von Hanns Müller) verteidigt das Testament ihres Mannes gegen ihren Schwager „hern Jörgl Weber“.

B/M 1194.

Inv. Nr. 2704

Schriftstück

1599

Modern

Original

Verzeichniss („Verczeuchnuss was auff Das Kriegswesen vom

[15] 93 Jahr biss auff das [15]99 Jahr ist auffgangen“).

B/M 1195.

Inv. Nr. 2704

Schriftstück

1609-09-23

Ottental

Original

Rat des „Marck“ Ottental verbrieft auf Wunsch der beiden Bürger der Stadt Modern Frürüch Kölner und seines Schwagers Görg Schlosser die Aussage von Valten Süß d. J. „von wegen der Verlassenschaft Mühchels Kölner“.

B/M 1196.

Inv. Nr. 2704

Schriftstück

1611-03-12

Modern

Original

Georg Werner (Bürger aus Wartberg) bescheinigt, dass er von den Kämmerern der Stadt Modern Maximiliano Zueschrotter und Georg Sontag 33 Ungarische Taler für die Florianischen Waisen entgegen genommen hat.

B/M 1197.

Inv. Nr. 2704

Brief

1613-01-26

Modern

Original

Christoff Sihart, Valentinus Sihardt, Elias Sihart und Adacius Kölderer für seine Gattin Mariae (Adam Sihards Witwe) bestäti-

gen, dass sie für die geerbten Schulden ihres in Preßburg verstorbenen Bruders Casparo Agricola, aufkommen werden.

B/M 1198.

Inv. Nr. 2704

Schriftstück

1613-04-02

Gerlsdorf

Abschrift

Ein Bürger „vnnd Handelsman in [...] Sanct Georgen“ bescheinigt, dass er von der Witwe „Judith Reibnizen geborner Schöntichen [...] fraw auff Gielarchsdorff“ 236 Taler geliehen hat und ihr das Geld „auff Kommenden tag Johannis Baptistae [24.09.] dieses 1613 Jahres“ zurückgeben wird.

B/M 1199.

Inv. Nr. 2704

Brief

1623 („am III Sontage post Epiphanias“)

--

Original

„Bernhard Von Schwantz auff Maltiz Vnd Rosenhayn“ bestätigt auf Verlangen der „Stadt Modor in nider Vngern gelegen“ mit einem „Geburtsbrieff“, dass Jacobus Abert in Herwigsdorf zur Welt kam.

B/M 1200.

Inv. Nr. 2704

Brief

1624-12-22

--

Konzept

Oswaldt Hoffinger (Bürger der Stadt Modern) erinnert „In beysein“ von fünf Mitbürgern an die andauernde Gültigkeit seiner „vorigen Haussfrawen Magdalena [...] Testament“ und verkündet zugleich die „Fassion [...] vber seine Güter“.

B/M 1201.

Inv. Nr. 2704

Schriftstück

1625-03-05

St. Georgen

Original

Der Magistrat des „freyen Markts“ St. Georgen verbrieft auf Wunsch von Mert Fleischhacker sämtliche Zeugenaussagen betr. seiner Verwandtschaftsverhältnisse.

B/M 1202.

Inv. Nr. 2704

Brief

1633-09-21

Bösing

Original

Der Richter der Stadt Bösing Georg Tzschech bestätigt dem Richter der Stadt Modern Valentino Veöros die Zustellung seines Briefs, „darinnen Er begehret Zu wissen, vmb welcher misshandlung willen das Weib [...] in gefänglichen Verhaft genommen vnd [...] mit Ruetten ausgestreichen worden sey“. Tzschech antwortet Veöros, „dass sie als Huer“ und wegen ähnlichen Sünden

„verhaftet sey [...] an dem Pranger gebunden [...] Vnd nach Landesbrauch auff 12 meil weges weit vnnnd breit [...] auff ewig verwiesen worden“ sei.

B/M 1203.

Inv. Nr. 2704

Urkunde

1635-02-04

--

3 S.

Vertrag zwischen Alberecht Pogners Erben und seinen Kindern über die Teilung seiner Hinterlassenschaft.

B/M 1204.

Inv. Nr. 2704

Brief

1635-07-07

Bösing

Original

Der Richter der Stadt Bösing Andreas Grünen bestätigt dem Magistrat der Stadt Modern die Zustellung des Briefes betr. des „absenden deren durch [...] Stuel Richter anbefohlene gewabneten Persohnen“.

Inv. Nr. 2704

Urkunde

1637-06-25

Modern

Konzept

Zeugenaussagen im Streit zwischen „frau Statt Richterin Margareta [des] Walthausen Galstockh“ Witwe und Görg Koger.

--

--

B/M 1205.

Inv. Nr. 2704

Urkunde

1638-04-06

Modern

Konzept, 4 S.

„Guttlich rechtmässiger Vertrag vnd abtheilung“ der von Hanss Storch hinterlassenen Güter zwischen seinen Töchtern und anderen Erben.

B/M 1206.

Inv. Nr. 2704

Schriftstück

1642-09-04

St. Georgen

Original

Der Magistrat des „freyen Marckh St. Georgen“ verbrieft auf Wunsch von Steffan Kuepauer (Bürger der Stadt Modern) „von wort Zu wort“ die Aussage von Hanss Vuedel (in Preßburg arbeitender Maurer), der den Zusammenstoß der sich überholenden Wagen von Steffan Kuepauer und Christofen Hochardt bei Ratzersdorf als Mitreisender erlebt hat.

B/M 1207.

Inv. Nr. 2704

Schriftstück

1642-09-05

Bösing

Original

Der Magistrat der Stadt Bösing verbrieft auf Wunsch von Stephan Kuebaur (Bürger der Stadt Modern) die Aussage des Meisters und „concivis hujus loci“

Wolf Wurmb; es geht um den Zusammenstoß von Kuebaurs Wagen mit Christof Hochardts Wagen bei Ratzersdorf.

Kilian Heimrich („Jur[atus] V[ice] Notariu[s] Kilianu[s] ab Heimrich m[anu] pro[p]ria.“).

B/M 1208.

Inv. Nr. 2704

Schriftstück

1644-10-10

Düerlieng

Original

Richter und Geschworene des Dorfes „Düerlieng“ verbiefen die Aussage des Schankwirts Georg Metzner über den Streit zwischen dem Gesellen Benedictus Körmöndi und einem Studenten genannt Stieglitz während eines nächtlichen Trinkgelages in seinem Haus.

B/M 1209.

Inv. Nr. 2704

Urkunde

1645-11-29

Modern

3 S.

„Transaction vnd güttlicher vergleich Zwischen Johann Pritnagln haffnern [in Modern einerseits und seiner Stiefschwester] Elisabetha des [...] Simon Waidtners [...] haffner Meisters allhier Ehefraven am andern theill [...] wegen [...] Gregor Pritnagls allss ihres [...] Vatters“ Hinterlassenschaft.

Johannes Kempius („Lecta, correcta et extradata per me J. Kempium Notar[ium]“).

B/M 1210.

Inv. Nr. 2704

Schriftstück

1647-11-14

Lundenburg

Original

Die in Mähren lebenden Elias Gutkass und Wolff Steis „Bekennen [...] in Chrafft dissien Zeugnus Schein“ Einzelheiten über die Abwicklung einer Unterredung in Preßburg zwischen dem „feldtspurgerische[n] [...] Hauptman Martthin Ladislaus Hörner“ sowie „dem Hannss Reuchardt vnd Hanssen Pollner, beeden Tuchmacher Von Modor“.

B/M 1211.

Inv. Nr. 2704

Schriftstück

1650-09-02

Modern

3 S.

Der Magistrat der Stadt Bösing verbrieft die Aussage des „Bader geselln“ Andreas Körner: Ferdinand Melaun soll bei einer Verhandlung mit „Geörg Payern Graf Iliashazin Officirern“ verletzt worden sein, als der Payer „sein Pistol auss der Hulfft gezogen vnd [Ferdinand mit] der Pistol an schlaf geschlagen, dass solche in Zwey stück Zersprungen“ ist.

Erbschafts-
angelegenheiten
(Pozostalostné veci)

B/M 1212.

Inv. Nr. 2732

Urkunde

1620-03-20

Modern

4 S., Konzept

Verhandlung über die Aufteilung der sog. „Prianischen Sachen“ in Anwesenheit des Wiener „Handelmanns“ Moritz Prian, bei dem die jüngere Tochter des Erblassers Petter Prian lebte.

B/M 1213.

Inv. Nr. 2732

Urkunde

1623-03-21

Modern

4 S.

Vertrag zwischen „Vrsula [...] Mertini Alepovitz [...] Wittib“ und „Magdalena Eliae Sichardten hausfrawen alss [...] Martein Alepovitz Schwester tochter Vnd Oswald Alepovitz seines Bruders Waisen“ über die Aufteilung der Hinterlassenschaft von Oswaldi Alepovitz d. Ä. Adam Nigrinus („Extradirt Vnd corrigiert in paragraphies duobus per me Adamum Nigrinum Vice Notarium m[anu] pro[p]ria.“).

B/M 1214.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

1625-03-17 bis 1625-03-19

Modern

14 S.

„Inuentarium [...] Herrn Petter Brean [...] Hinderlasenschafft. Inn 1625“.

B/M 1215.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

1625-04-16

Modern

Konzept

Übersicht über die sog. „Priani-schen Waisen Sachen“.

B/M 1216.

Inv. Nr. 2732

Brief

1626-06-07

Modern

Konzept

Der Bürgermeister der Stadt Modern Valenthin Weber bestä-tigt, dass der verstorbene „Rath-sverwanther“ Peter Prean „Zwo eheleibliche Töchter hinderlas-sen“ hat.

B/M 1217.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

1626-06-07

Modern

Abschrift

Die „Conleuth“ Valenthin Scheibeldor [Ratsmitglied in Modern] und Maria bestätigen, dass sie von ihrem Schwager und Vetter Morizen Prean „Empfangen vnd eingenomen [haben] 414 Ducaten in Goldt, 22 Goldt Gulden. Item 626 Stueckh Reichsthaler, dan

Zween verpetschierte Seckh, darin 535 Thaler [...] in andern Sackh 350 Thaler [und] allerley Silber geschmeidt [...] [s]einer Haussfrawen [sowie ihrer jüngeren Schwester Regina] Patrimonium“. Ferner 2 Anlagen mit Übersichten.

B/M 1218.

Inv. Nr. 2732.

Schriftstück

--

--

Konzept

„Verzeichnuss der Spetien Geldts un[d] Silber Geschmeidts [...] So [...] Peter Prean [...] Handelsman in [...] Modor [...] Mir Morizen Prean [...] in Wienn [...] ausgehendigt hat.“

B/M 1219.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

1626-06-19

Modern

4 S.

Verhandlung darüber, wer Wein und Geld von den sog. „Priani-schen Sachen“ bekommen soll.

B/M 1220.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

1627-06-19

--

Konzept

Verzeichnis („Vertzachnuss Mi-chael Grossen [...] Witwe [...] Verlassenschafft“).

B/M 1221.

Inv. Nr. 2732

Brief

1631-12-22

Modern

3 S.

„Sind auff anlangen Jacob Sitta, Herrn Balthausers Nickisch von Bresslaw Gewalthabers, die Wahren, So er Antonio vnd Michaeln Ruppern alhero nach Modor [...] geschicktt, [...] als von [...] Rath hiez zu deputirten, inventirt worden.“

Michael Kern („In fidem sit Michael Kern V[ice] Notar[ius] m[anu] p[ro]pria“).

B/M 1222.

Inv. Nr. 2732

Urkunde

1635-01-09

Modern

Abschrift

Vertrag zwischen Paul Jurasgo und seinen Stiefkindern.

B/M 1223.

Inv. Nr. 2732

Urkunde

1635-01-15

Modern

Abschrift

„Vertrag Zwischen Hannsen Pogner an einem Vnnd des Georgii Allodiatori [...] Hausfrau Andres thailss“.

B/M 1224.

Inv. Nr. 2732

Brief

1635-05-01

Modern

Original

Thomas Lueger verkündet, dass er nach einem Kauf „Zue Pössing“ mit Wolff Mitkroy prozessieren wird, da ihm „vill Vncosten aufgegang[en sind]“, hat er mit einem „Schuldschein“ den Weingarten Scharnitzl „hypotheziert“.

B/M 1225.

Inv. Nr. 2732

Urkunde

1637-03-25

Modern

Original

Vertrag zwischen der Witwe Dorothea Sontagin und Catherina (Gerg Keuffels „Hausfrauen, geborne Sontagin“) über die Art der Rückerstattung von Hanssen Sontags Schulden sowie „der spendirung auf sseine Begrebniß“.

B/M 1226.

Inv. Nr. 2732

Urkunde

1637-05-20

Modern

Konzept, 3 S.

„Accord vnnd Vergleich zwischen“ dem Bürger der Stadt Modern und Maurer Jacob Schmidt und Johann Vidarowsky.

B/M 1227.

Inv. Nr. 2732

Urkunde

1637-09-19

Modern

Abschrift

Vertrag zwischen Petri Brians
Töchtern Regina und Maria (Valentin Scheibeldars Ehefrau)
über die Aufteilung ihrer Erbschaft.

B/M 1228.

Inv. Nr. 2732

Urkunde

1638-04-06

Modern

3 S.

„Ein göttlich rechtmässiger
Vertrag vnd abtheilung zwischen
Magdalena vnd Susanna
Weilandt Vrsula, Hans Storchin
leiblichen Töchter vnd Erben“.

B/M 1229.

Inv. Nr. 2732.

Urkunde

1638-05-29

Modern

Abschrift

„Ein Güettliche abtheilung vnd
Vertrag“ zwischen Salomon
Gross „vnd seiner Stiefmutter
Anna [...] Johann Zieglhubers
Ehegattin“.

B/M 1230.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

1638-11-03

--

Konzept

Verzeichnis („Verzeichnuss
Meines Zu Enndt Vnterscrib-
nen, Habendten Silberge-
schmeidts.“).

B/M 1231.

Inv. Nr. 2732

Urkunde

1639-04-02

Modern

3 S., Konzept und Abschrift

„Ein guttlicher Vergleich vnd
accord“ zwischen Justina des
verstorbenen Daniel Klocko
Tochter und „Hanssen Ottho
Ehewirthin [...] vnd [...] Margare-
tha [...] Hanssen Huffnagls
Ehewirthin“ betr. der Aufteilung
der von den Eltern geerbten Gü-
ter.

B/M 1232.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

1639-08-18

Modern

6 S.

Inventar der sog. „Hadritische[n]
Waisen Sachen“ inkl. ein „Con-
spect buch“.

B/M 1233.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

1639-08-18, 1639-12-22, 1642,
1645-02-17 und 1646-01-29

--

Ferner: 5 Anlagen

„Inuentarium“ von Georgius
Hadericio.

B/M 1234.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

1640-04-27

Modern

Abschrift

„Haussabtheilung“ zwischen
Mert Risenhan und Georg
Scheibeldor.
Johannes Kempius („Notarius“).

B/M 1235.

Inv. Nr. 2732¹³

Urkunde

1642-02-03

Zuckersdorf

4 S.

Eine „Transactio vnd gütliche
abtheilung“ zwischen „Catharina
[...] Herrn Johannis Hustocks [...] Wittib“ und „Anna dess [...] Herrn Steffan Aurora burgers
vndt fleischackers von Pösing
vndt Jungfrauen Vrsula, beede
[...] Johann Hustocken[s] leib-
lichen schwestern“.

B/M 1236.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

1642-03-24

--

8 S.

„Imuentarium Vber Weylandt
Dauidt Fridrich [...] Burgers Vnd
Glassmahlers alhie [...] hinter-
lassene Vahrnus vnd Vorhan-
dens geld, ausser Schulden, Vn-
ter seine Sechs Kinder.“

B/M 1237.

Inv. Nr. 2732.

Urkunde

1643-03-19

Modern

Original

Vertrag zwischen Andreas Po-
lunsky „Vnndt Andreae Köl-
lernss vnd seiner mit Erben am
andern theil“.

B/M 1238.

Inv. Nr. 2732.

Urkunde

1643-09-24

Modern

Original

Vertrag zwischen Matthies
Fleischhaker und seiner verwit-
weten „Schnur“ Rosina „von
wegen Ihrer Morgengab“.

B/M 1239.

Inv. Nr. 2732.

Urkunde

1644-01-16

Modern

4 S.

„Vertrag vnd Abtheilung zwi-
schen Georg Kastners [...] Wittib
vnd [anderen] Erben“. Anlage:
Schätzung von Kastners Haus (3
S.).

B/M 1240.

Inv. Nr. 2732.

Urkunde

1645-02-09

Modern

Abschrift, 3 S.

„Transaction Vnnd Vergleich“
zwischen Martin Hofinger einer-

¹³ 6 Wachssiegel und 9 Siegel mit Blen-
den sind sehr gut erhalten. Es han-
delt sich um die Siegel des Notars
Joannes Kempius (Modern), des Vi-
zenotars Johannes Saladinus (St.
Georgen) sowie Siegel der „Herrn
Beiständer“ von „Pösing, Thürding,
Zhukerstorff“.

seits und Catharina Merth (Wolffens Ehefrau) sowie Barbara Mert (Helenbrunes Ehefrau) und Andre Czetka (Sohn seiner verstorbenen Schwester Magdalena, geb. Hofingerin) andererseits.

B/M 1241.

Inv. Nr. 2732.

Urkunde

1645-02-18

Modern

Original

„Güttlicher Vergleich [...] erfunden“ in Anwesenheit der „Von Einem [...] Rath [der Stadt Modern] deputirten Arbitriis“ zwischen „Hannsenn Maidll [...] gewesten Bürgers [...] hinterlassenen Erbenn [...] wegen seiner Verlassenschaft“.

B/M 1242.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

1646-01-22 bis 1646-01-23

Modern

Konzept

Schätzung des sog. „Polunskische Hauss Durch Die Ziemmer- vnnnd Maurer Meister“.

B/M 1243.

Inv. Nr. 2732.

Brief

1646-03-14

Modern

Abschrift

Der Rat der Stadt Modern verlaublich, dass er „Hauss, Weingarten vnnnd fahrnuss“ von He-

lena Schuh, die „ohne natürliche Leibes Erben mit Todt abgangen“ ist, aufgeteilt hat, weil Hanns Schuh, ihr Ehemann, gegen Helenas Testament Einspruch erhoben hat.

B/M 1244.

Inv. Nr. 2732.

Urkunde

1647-01-10

--

Abschrift

Vertrag.

B/M 1245.

Inv. Nr. 2732

Urkunde

1647-08-19

Modern

3 S., Abschrift

„Güttlicher Vergleich vnnnd Erbliche abtheilung zwischen [...] Hanss Schön Burgers vndt Schuechmacher Meister alhier an einem vnnndt Susanna des [...] Andrae Mackra Hausswirthin am andern theil.“

B/M 1246.

Inv. Nr. 2732.

Urkunde

1649-03-03

Modern

4 S., Abschrift

„Abtheilung oder Vertrag wegen [...] Hannsen Haffners [...] Verlassenschaft, [weil er] Nach seinem Tott kein Testament verlassen [...] hat“.

B/M 1247.

Inv. Nr. 2732.

Urkunde

1650-03-12

Modern

3 S.

„Ist Auss anordnung vnndt Befehl Eines [...] Rath ein [...] Vergleich geschlossen worden [...] Zwischen Weyl[and] Ursula Possgayn [...] hinterlassenen Befreundten“ einerseits und „Valentin Krollen [...] beeden Erben“ anderseits.

B/M 1248.

Inv. Nr. 2732

Schriftstück

--

--

--

Übersicht über „Empfang Vndt Aussgaab wegen Georg Castner wayssen gelt“ in den Jahren 1645, 1646, 1647, 1648 [2 Posten] und 1651.

Grundbuchamt (Pozemnoknižná agenda)

B/M 1249.

Inv. Nr. 2736

*Buch (Knihá zmlúv a delieb majetku = Buch der Verträge und Besitzteilungen)*¹⁴

1622-1664 (richtig: 1633-01-31 bis 1662-01-18)

Modern

195 mm x 307 mm, durchgehend paginiert (1-265 = 530 S.), einige Seiten unbeschrieben

Diverse Verträge, Vergleiche etc.

--

deutsch (überwiegend), lateinisch

B/M 1250.

Inv. Nr. 2739

*Buch (Pozemková kniha = Grundbuch)*¹⁵

1461 bis 1634-06-20 (richtig: 1635)

Modern

392 S. (einige unbeschrieben, nachträglich nummeriert), 226 mm x 308 mm

Diverse.

Georgius Radymoczy

deutsch (überwiegend), lateinisch

Rechnungen (účty)¹⁶

B/M 1251.

Inv. Nr. 3064

Buch (Komorné účty 1607 = Kammerrechnungen)

1607

Modern

15 S., 200 mm x 330 mm, nicht paginiert, Papierumschlag

¹⁴ Der Originalbuchtitel auf dem Lederumschlag beginnt mit den Worten „LIBER TRANSACT[ionum] [...]“. Der Rest des Titels ist unleserlich (daher wurde das Buch unter dem o.g. Titel im Archiv inventarisiert).

¹⁵ Originaltitel auf dem Lederumschlag: „LIBER Traditionum ab A[nn]o 1541 usque 1634“.

¹⁶ Zu den Kammerrechnungen s. Turcsány (1988b).

Kammerrechnungen („Register Des Empfangs vnd ausgab bei der Cammerer Martini Schreibers vnnndt Georg Scheibeldars Junioris Im Jahr 1607.“).

B/M 1252.

Inv. Nr. 3065

Buch („Cammer Register auff das 1608 Jahr. Cammerariis Maximiliano Zueschroter et Gregorio Riesenhan.“)

1608

Modern

50 S., 210 mm x 330 mm, nicht paginiert

Kammerrechnungen.

B/M 1253.

Inv. Nr. 3066

Buch (Komorné účty 1609 = Kammerrechnungen)

1609

Modern

52 S., 210 mm x 330 mm, später nummeriert, Papierumschlag

Kammerrechnungen („Register Des Einnemmens Vnnnd Ausgebens Bayder cammerer Maximilian Zuschrotter Vnd Greger Risnhann In Disem 1609 Jarr. Richter [...] Georg Scheibeldor, Senior.“).

B/M 1254.

Inv. Nr. 3067

Buch (Komorné účty 1610 = Kammerrechnungen)

1610

Modern

54 S., 210 mm x 330 mm, nicht paginiert, Papierumschlag

Kammerrechnungen („Register Des Einnemmens Vndt Ausgebens Bayder Cammerer Maximilian Zuschrotter vnd Valtin Scheibldor In Disenn 1610 Jarr. Richter [...] Michael Sichart.“).

B/M 1255.

Inv. Nr. 3068

Buch („Cammer Register Des 1611 Jarrs Diser Zeytt Cammerer Georg Sontag vnd Maximilian Zuschrotter. Richter [...] Hanns Schoras.“)

1611

Modern

62 S., 210 mm x 330 mm, teilweise nummeriert, Papierumschlag

Kammerrechnungen.

B/M 1256.

Inv. Nr. 3069

Buch („Cammerer Register 1612 Jarr Existente Judice Georgio Znaimer.“)

1612

Modern

94 S., 220 mm x 340 mm, nicht paginiert, Papierumschlag

Kammerrechnungen.

B/M 1257.

Inv. Nr. 3070

Buch („Cammer Register Anno 1613. Mertz Reüsner vnnndt Mertz Scharess, Caramerer.“)

1613

--

60 S., 220 mm x 340 mm, nicht paginiert, Papierumschlag

Kammerrechnungen.

B/M 1258.

Inv. Nr. 3071

Buch („Regisster Inn Georg Scheubldar Sen. Vnndt Georg Sontag Cammerambt.“)

1613 [richtig: 1615]

Modern

58 S., 210 mm x 330 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Kammerrechnungen.

B/M 1259.

Inv. Nr. 3072

Buch (Komorné účty 1617 = Kammerrechnungen)¹⁷

1617

Modern

66 S., 210 mm x 330 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Kammerrechnungen.

B/M 1260.

Inv. Nr. 3073

Buch („Cammer Register Beyder Cammerer Peter Briann vnndt Maximilian Zuschrotter des 1618 Jarr.“)

1618

Modern

31 S., 230 mm x 350 mm, teilweise paginiert, Papierumschlag
Kammerrechnungen.

B/M 1261.

Inv. Nr. 3074

Buch („Cammer Register P[ro] Anno 1619. Cammerer Lucas Roth vnndt Stephan Hlawny. In [...] Georg Scheibldar Senioris Richterambt.“)

1619

Modern

61 S., 210 mm x 330 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Kammerrechnungen.

B/M 1262.

Inv. Nr. 3075

Buch („Kammer Register auff dass 1620 Jahr [...] Georgen Weber vnnd Lvcatschen Roth In [...] Valten Weber Richterambts.“)

1620

Modern

65 S., 210 mm x 330 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Kammerrechnungen. Im Buch finden sich auch Schriftstücke zum Kapitel „Ausgeleitgebtes Bier“.

B/M 1263.

Inv. Nr. 3076

Buch („Rationes Camerat: 1621.“)

1621

Modern

56 S., 126 mm x 320 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Kammerrechnungen.

B/M 1264.

Inv. Nr. 3077

Buch („Cammer Regisstter Auff dass 1622. Cammer[er] Steffan Shyx Johanen Zueschrotter.“)

1622

Modern

54 S., 205 mm x 320 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Kammerrechnungen

¹⁷ Auf dem Papierumschlag findet sich nur die Aufschrift „Anni 1617“.

Johann Hofmann („Johann Hofmann p[ro] t[empore] Vice Notar[ius] subscripsit“).

B/M 1265.

Inv. Nr. 3078

Buch („RATTIONES CAMERARIORUM 1623.“)¹⁸
1623

Modern

117 S., 213 mm x 327 mm, nicht paginiert
Kammerrechnungen.

B/M 1266.

Inv. Nr. 3079

Buch (Kammerbuch)
1624

Modern

88 S., 217 mm x 330 mm, nicht paginiert
Kammerrechnungen.
Georgius Radymoczy („Geor[gius] Radymoczy Juratus Notarius ex Senatus consultus.“).

B/M 1267.

Inv. Nr. 3080

Buch (Kammerbuch)
1626

Modern

97 S., 216 mm x 328 mm, nicht paginiert
Kammerrechnungen. Ferner 2 Anlagen mit Registern.

Johann Hofmann („Johann Hofmann p[ro] t[empore] V[ice] Notar[ius] subscripsit m[anu] propria.“).

B/M 1268.

Inv. Nr. 3081

Buch (Kammerbuch)
1627

Modern

66 S., 212 mm x 333 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Kammerrechnungen.

B/M 1269.

Inv. Nr. 3082

Buch („Cammer Register Pro Anno 1629.“)
1629

Modern

128 S., 220 mm x 324 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Kammerrechnungen. Ferner 2 Anlagen.

B/M 1270.

Inv. Nr. 3083

Buch („Cammer Register Pro Anno 1630.“)
1630

Modern

98 S., 219 mm x 334 mm, nicht paginiert
Kammerrechnungen.

B/M 1271.

Inv. Nr. 3084

Buch („1632 Joannis Ausser Georgii Weber Cammerarii.“)
1632

Modern

¹⁸ Rückenaufschrift auf dem Buchumschlag aus Leinen aus dem 20. Jh.

92 S., 215 mm x 320 mm, nicht paginiert
Kammerrechnungen. Ferner 2 Anlagen.

B/M 1272.

Inv. Nr. 3085

Buch (Kammerbuch)

1633

Modern

102 S., 197 mm x 312 mm, nicht paginiert
Kammerrechnungen. Ferner 1 Anlage.

B/M 1273.

Inv. Nr. 3086

Buch („Register Beeder Cammerer als David Noeff vnndt Johannes Zach Anno 1634. Damals [...] Statt Richter Johanes Züeschratter.“)

1634

Modern

102 S., 191 mm x 304 mm, nicht paginiert
Kammerrechnungen. Ferner 2 Anlagen.
Johannes Kempius („Joannes Kempius Jur[atus] Vice Notar [ius].“).

B/M 1274.

Inv. Nr. 3087

Buch („Register Beeder Camerer Als Davidt Neff vnnd Johannes Zach Anno 1635. Damals [...] Statt Richter Steffanuss Six vnnd Burgermeissster Vallentinus Veöreös.“)

1635

Modern

114 S., 205 mm x 305 mm, nicht paginiert, Papierumschlag

Kammerrechnungen. Ferner 1 Anlage.

B/M 1275.

Inv. Nr. 3088

Buch („Cammer Register Pro Anno 1636.“)

1636

Modern

114 S., 200 mm x 318 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Kammerrechnungen. Ferner 1 Anlage.

B/M 1276.

Inv. Nr. 3089

Buch (Kammerbuch)

1637

Modern

87 S., 197 mm x 308 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Kammerrechnungen. Ferner 1 Anlage.

B/M 1277.

Inv. Nr. 3090

Buch („Register Beeder Camerer als Davidt Neff vnndt Vallentin Scheibldor. Anno 1638. Damals [...] Statt Richter Geörgius Lückbner.“)

1638

Modern

66 S., 200 mm x 317 mm, nicht paginiert
Kammerrechnungen. Ferner 2 Anlagen.

B/M 1278.

Inv. Nr. 3091

Buch („Register Beeder Camerer als Davidt Neff vndt Valentin

Scheibldor Pro Anno 1639. Damals [...] Statt Richter Geörg Lückner.“)
1639
Modern
77 S., 200 mm x 322 mm, nicht
paginiert
Kammerrechnungen. Ferner 1
Anlage.

B/M 1279.

Inv. Nr. 3092
Buch („Camer Register Pro Anno 1640 In deren [...] Georgen Sonttag Richter [...] Ambt. Der Zeit Camerer Johannes Strehll vndt Johannes Keller.“)
1640
Modern
86 S., 203 mm x 314 mm, nicht
paginiert
Kammerrechnungen. Ferner 1
Anlage.

B/M 1280.

Inv. Nr. 3093
Buch („Camer Register Pro Anno 1641 in [...] Geörg Sündtag Stat Richter [...] Ambt. Camerer der Zeit Johanness Strehl vndt Johannes Keller.“)
1641
Modern
86 S., 220 mm x 313 mm, nicht
paginiert
Kammerrechnungen.

B/M 1281.

Inv. Nr. 3094
Buch („Register Beeder Camerer Als Johann Keller vndt Adam Wassertrinker. Anno 1642. Damals [...] Statt Richter Geörg Lückner.“)

1642
Modern
81 S., 199 mm x 312 mm, nicht
paginiert
Kammerrechnungen. Ferner 2
Anlagen (u.a. 1 Quittung).

B/M 1282.

Inv. Nr. 3095
Buch („Register Beeder Camererer Als Adam Wassertrinker vndt Paulus Schüss. Anno 1643. Damals [...] Statt Richter Geörg Lückner.“)
1643
Modern
95 S., 205 mm x 309 mm, nicht
paginiert
Kammerrechnungen. Ferner 1
Anlage.

B/M 1283.

Inv. Nr. 3096
Buch („Register Beeder Camererer Als Adam Wassertrinker Vndt Pailiüs Schüss. Anno 1644. Damals [...] Statt Richter Geörg Lückner Vndt [...] Bürgermeister Johannes Marthius.“)
1644
Modern
78 S., 208 mm x 306 mm, nicht
paginiert, Pergamentumschlag
Kammerrechnungen. Ferner 1
Anlage.

B/M 1284.

Inv. Nr. 3097
Buch („Register Beeder Camererer Adam Wassertrinker Vnd Jeremiae Walisch. Anno 1645. Damals [...] Statrichter Valentinus Veöreös.“)
1645

Modern

100 S., 203 mm x 319 mm, nicht
paginiert, Pergamentumschlag
Kammerrechnungen. Ferner 1
Anlage.

B/M 1285.

Inv. Nr. 3098

*Buch („Register. Beede Camerer
Dominick Handl vndt Georgiüs
Schäür. Anno 1646. Damals [...]*
Statt Richter Vallentinus Veöreös.“)
1646

Modern

83 S., 204 mm x 313 mm, nicht
paginiert, Pergamentumschlag
Kammerrechnungen. Ferner 1
Anlage.

B/M 1286.

Inv. Nr. 3099

*Buch („Register. Beede Cammerer
Dominick Handl vndt Georgiüs
Schäür. Anno 1647. Damals [...]*
Statt Richter Georgiüs Luckbner.“)
1647

Modern

87 S., 198 mm x 316 mm, nicht
paginiert, Pergamentumschlag
Kammerrechnungen. Ferner 1
Anlage.

B/M 1287.

Inv. Nr. 3100

Buch (Kammerbuch)
1648

Modern

77 S., 204 mm x 325 mm, nicht
paginiert
Kammerrechnungen.

B/M 1288.

Inv. Nr. 3101

*Buch („Register Beeder Camerer
Thobiae Eybelthäuer vndt Johannes
Reinhardt. Anno 1649. Damals [...]*
Stattrichter Samüel Schreiber.“)
1649

Modern

88 S., 204 mm x 302 mm, nicht
paginiert, Pergamentumschlag
Kammerrechnungen. Ferner 1
Anlage.

B/M 1289.

Inv. Nr. 3102

*Buch („Register Beeder Cammerer
Dominicüs Händl Vndt Thobias
Eybelthäuer. Anno 1650. Damals*
[...] Stadtrichter Johann Marthiüs.“)
1650

Modern

79 S., 206 mm x 312 mm, nicht
paginiert, Pergamentumschlag
Kammerrechnungen. Ferner 1
Anlage.

Inv. Nr. 3830 - Inv. Nr. 3832

1634, 1643, 1646 (richtig: 1631-
1652)

slowakische Schriftstücke
lateinische Schriftstücke
ungarische Schriftstücke
deutsche Schriftstücke

B/M 1290.

Inv. Nr. 3831

Brief

1643-03-11

Modern

Original

Hans Georg Stüeler („Musicus
vndt Stadt pfeiffer gesell“) bittet

den Magistrat der Stadt Modern um eine finanzielle Unterstützung sowie um eine Vertragsverlängerung.

B/M 1291.

Inv. Nr. 3831

Schriftstück

1646-06-20

--

Auszug

„Ver Zeichnuss Wass [...] Zum Thurn gepey [in Modern] ist genommen worden.“

B/M 1292.

Inv. Nr. 382

Schriftstück

1646-06-21

Modern

Original

Abrechnung: „Ver Zeichnus Michael König Vnd Stadtschmidt was Ich gearbeitet hab Zu dem Thurn.“

B/M 1293.

Inv. Nr. 3832

Schriftstück

1646

--

--

Abrechnung: „Verzeichnus was Ich Adam Melaun der Zeit Gastgeb alhie in gmeiner Stadt Wierdtss Hauss auf fuerfallende Nodturfft auss geben thue [...] Pro Anno 1646.“

B/M 1294.

Inv. Nr. 3967

Schriftstück („1607 Raittunng Herrn Hansen Kolderer.“)

1607

Modern

41 S., 213 mm x 325 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen des Stadtrichters.

B/M 1295.

Inv. Nr. 3968

Schriftstück („Richter raittüng Mein Georg Znämers auff das Jahr 1608.“)

1608

Modern

60 S., 215 mm x 322 mm, nicht paginiert, ohne Umschlag
Rechnungen des Stadtrichters.

B/M 1296.

Inv. Nr. 3969

Schriftstück („Richter raittüng mein Georg Scheibeldar des Elternn [...] Richter Pro Anno [...] 1609.“)

1609

Modern

62 S., 210 mm x 320 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen des Stadtrichters.

B/M 1297.

Inv. Nr. 3970

Schriftstück („Richter Raittüng inn meinem Michael Sibart Richter ambtt auff das 1610 Jahr, Eingereicht den 9 Maii Anno 1611.“)

1610

Modern

40 S., 210 mm x 316 mm, nicht paginiert, ohne Umschlag
Rechnungen des Stadtrichters.

B/M 1298.

Inv. Nr. 3971

Schriftstück („Richter Raitting mein
Johannis Schares Pro Anno 1611.
Festina lente. Eill mitt weill.“)

1611

Modern

40 S., 215 mm x 320 mm, nicht
paginiert, ohne Umschlag
Rechnungen des Stadtrichters.

B/M 1299.

Inv. Nr. 3972

Schriftstück („Raitting Herrn
Valentin Weber Stadtrichter P[[ro]
A[[nn]o 1615, Verrait den 27.
february [...] 1617.“)

1615

Modern

15 S., 105 mm x 321 mm, nicht
paginiert, ohne Umschlag
Rechnungen des Stadtrichters.

B/M 1300.

Inv. Nr. 3973 - Inv. Nr. 3979

Schriftstück (Anzahl: 7)

1620, 1628, 1629, 1639, 1641,
1644

Modern

--

Rechnungen des Bürgermeisters.

B/M 1301.

Inv. Nr. 3982

Schriftstück („Empfang des Traban-
ten gelts von anfangs des Jars 1609
Welches [...] auf die Trabantten
Monatlich Auss geben.“)

1609

Modern

8 S., 210 mm x 318 mm, nicht
paginiert, ohne Umschlag

Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1302.

Inv. Nr. 3983

Schriftstück

1610

Modern

5 S., 105 mm x 324 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1303.

Inv. Nr. 3984

Schriftstück

1613

Modern

7 S., 105 mm x 324 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1304.

Inv. Nr. 3985

Schriftstück

1622

Modern

10 S., 106 mm x 328 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1305.

Inv. Nr. 3986

Schriftstück („Anno 1626 Vndt
1627. Raytting Aüff Obstebünde
Zwey Jahr, Mertn Pillgram
Hauptmanamt Betreffend.“)

1626, 1627

Modern

9 S., 203 mm x 314 mm, nicht
paginiert
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1306.

Inv. Nr. 3987

Schriftstück („*Regestum D[omi]n[i]*
Georgii Räschl Capitanei Pro Anno
1633.“)

1633

Modern

25 S., 105 mm x 328 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1307.

Inv. Nr. 3988

Schriftstück („*1636 [...] Blasy*
Siborts Hauptmans Raittung Auf
dass 1634 und 35 Jahrs.“)

1634, 1635

Modern

47 S., 206 mm x 324 mm, nicht
paginiert
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1308.

Inv. Nr. 3989

Schriftstück („*Herrn Hauptmans*
Register Pro Anno 1636. Herr
Hauptman Blasius Sichart“)

1636

Modern

25 S., 201 mm x 320 mm, nicht
paginiert
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1309.

Inv. Nr. 3990

Schriftstück („*Empffang Vndt Aus-*
gab in meinem Andreas Zuschrotter
Hauptman ambt.“)

1637

Modern

16 S., 205 mm x 335 mm, nicht
paginiert
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1310.

Inv. Nr. 3991

Schriftstück („*Pro Anno 1638*
Empfanng Vnnd Aüssgab in Mei-
nem Andreas Züschrotter Hauptman
Ambt.“)

1638

Modern

21 S., 202 mm x 332 mm, nicht
paginiert
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1311.

Inv. Nr. 3992

Schriftstück („*Anno 1639 Empffang*
Vndt Ausgab in meinem Andreas
Zuschrotter Hauptman ambt.“)

1639

Modern

15 S., 203 mm x 328 mm, nicht
paginiert
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1312.

Inv. Nr. 3993

Schriftstück („*Anno 1640 Empfanng*
Vndt Aussgab in meinem Johannes
Martzius Hauptman Ambt.“)

1640

Modern

21 S., 210 mm x 323 mm, nicht
paginiert
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1313.

Inv. Nr. 3994

Schriftstück („Anno 1641. Johan:
Marthii Hauptman Ambts Register.
Empfang Vndt Aussgab.“)

1641

Modern

21 S., 206 mm x 333 mm, nicht
paginiert
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1314.

Inv. Nr. 3995

Schriftstück („Anno 1644 Johanness
Kellerer Hauptman Ambts Register.“)

1644

Modern

33 S., 213 mm x 336 mm, nicht
paginiert
Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1315.

Inv. Nr. 3996

Schriftstück („Anno 1645 Johanness
Kellerer Hauptman Ambt Register.“)

1645

Modern

40 S., 210 mm x 333 mm, nicht
paginiert
Rechnungen des Stadthaupt-
manns. Ferner 1 Anlage.

B/M 1316.

Inv. Nr. 4002

Schriftstück („Účet vinohradníckych
majstrov“ = *Rechnungen der Wein-
bergmeister*)

1607

Modern

20 S., 160 mm x 210 mm, nicht
paginiert, ohne Umschlag
Diverse Rechnungen.

B/M 1317.

Inv. Nr. 4003

Schriftstück („Účet vinohradníckych
majstrov“ = *Rechnungen der Wein-
bergmeister*)

1609

Modern

10 S., 110 mm x 330 mm, nicht
paginiert, ohne Umschlag
Rechnungen.

B/M 1318.

Inv. Nr. 4004

Schriftstück („Účty vinohradníckych
majstrov“ = *Rechnungen der Wein-
bergmeister*)

1643

Modern

3 S., 210 mm x 330 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen.

B/M 1319.

Inv. Nr. 4009

Schriftstück („Účty trhového richtára“
= *Rechnungen des Markt-Richters*
1616 (richtig: 1616, 1617, 1620)

Modern

8 S., 210 mm x 325 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen.

B/M 1320.

Inv. Nr. 4029

Schriftstück („1608*Geschirmaister.*“)

1608

Modern

23 S., 210 mm x 320 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen.

B/M 1321.

Inv. Nr. 4030

Schriftstück („Pro Anno 1609 Ge-
schirrnaister Ratung Christoph
Fugger, Elias Gross.“)

1609

Modern

30 S., 210 mm x 320 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen.

B/M 1322.

Inv. Nr. 4031

Heft („Geschirr Master Ratung Pro
Anno 1610.“)

1610

Modern

29 S., 210 mm x 320 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen.

B/M 1323.

Inv. Nr. 4032

Schriftstück („Anno 1613 In [...]
Gregorius Riessenhan Richter ambtt
Geschier Meister Elias Gros Vbnd
Martin Schilhawitzs.“)

1613

Modern

22 S., 210 mm x 320 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen.

B/M 1324.

Inv. Nr. 4033

Schriftstück („1614 Anno 1614 Ihn
[...] Gregorius Riessenhan Richter
Ambtt Geschier Meister Elias Gros,
Martin Schilhawitzs.“)

1614

Modern

29 S., 210 mm x 320 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen.

B/M 1325.

Inv. Nr. 4034

Schriftstück („Anno 1615 In des
Botton Weber Richter Ambt Geschier
Meister Elias Gross, Martin
Schilhawi.“)

1615

Modern

25 S., 210 mm x 320 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen. Ferner 1 Anlage.

B/M 1326.

Inv. Nr. 4035

Schriftstück (mehrere)

1633

Modern

24 S., 210 mm x 320 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen. Ferner 2 Anlagen
(Rechnungen, Register).

B/M 1327.

Inv. Nr. 4036

Schriftstück („Geschier Maister
Register Pro Anno 1634. In [...]
Johanes Züeschatter Statt Richter
Vnnd Valentin Veöreös Bürger-
maister Ampt Johannes Pogner vnnd
Martin Franikeh.“)

1634
Modern
19 S., 204 mm x 323 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen.

B/M 1328.

Inv. Nr. 4037
Buch (Rechnungsbuch)
1643
Modern
54 S., 213 mm x 330 mm, nicht
paginiert
Rechnungen. Ferner Einträge
über den Empfang der Taxe für
das Schneiden der Weinstöcke
der sich im fremden Besitz be-
findenden Weinberge, das sog.
„Schnidt geldt“ sowie Einnah-
men der „Strass Mautt“ durch
die Zolleinnehmer.

B/M 1329.

Inv. Nr. 4037a
*Buch („Geschier Maister Register Pro
Anno 1645 In [...] Valentin
Weöreösch Statt Richter Vnd [...] Johaness Martzius Burgermeister Amt
Geschiermeister [...] Geörg Dückh
vndt Wolffgang Kegel.“)*
1645
Modern
55 S., 204 mm x 335 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen.

B/M 1330.

Inv. Nr. 4133, 4134, 4135
Schriftstück (mehrere)
1641-1642, 1643, 1644
Modern
8 S.

Rechnungen des Verwalters der
städtischen Wasser-Sägemühle,
Lohn des „Sagmüllner“ sowie
die „Schnidt“ Gebühren der
Bürger der Stadt Modern.

B/M 1331.

Inv. Nr. 4146
Heft
1612
Modern
11 S., 205 mm x 313 mm, nicht
paginiert
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1332.

Inv. Nr. 4147
*Schriftstück („Bau Maisster Regisster
Iber dass 1613 Jahr In [...] Greger
Rissenbanss Richterampdt Bau
Maisster Baltbausser Galstokh,
Albrech Pagner.“)*
1613
Modern
21 S., 204 mm x 325 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1333.

Inv. Nr. 4148
Buch (Rechnungsbuch)
1613
Modern
32 S., 202 mm x 325 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1334.

Inv. Nr. 4149

Schriftstück („1614 *Baumaister Register der empfang Vnnd aussgab auff das 1614 Jahr so ich Balthauser Galstock vnnd Albrecht Pogner [...]* Empfang vndt ausgeben wie Voigt.“)
1614

Modern

13 S., 210 mm x 315 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1335.

Inv. Nr. 4150

Buch (Rechnungsbuch)
1615

Modern

24 S., 162 mm x 216 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1336.

Inv. Nr. 4151

Buch (Rechnungsbuch)
1616

Modern

32 S., 165 mm x 208 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1337.

Inv. Nr. 4152

Buch (Rechnungsbuch)
1619 (richtig: 1619, 1620)

Modern

25 S., 214 mm x 330 mm, nicht paginiert, Papierumschlag

Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1338.

Inv. Nr. 4153

Schriftstück („*Laus Deo Anno 1621 Baw Meister Register Zur Zeit herr Martii burger Meister Ampt Vnndt [...] Valentin Weber Richter ambt. Banmeister Matthias Keldrer, Albrecht Pogner.*“)
1621

Modern

15 S., 161 mm x 206 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1339.

Inv. Nr. 4154

Schriftstück (mehrere)
1625-1627

Modern

18 S., 165 mm x 210 mm, nicht paginiert, ohne Umschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister (Konvolut von nachträglich zusammgelegten Textseiten).

B/M 1340.

Inv. Nr. 4155

Buch (Rechnungsbuch)
1625

Modern

217 mm x 318 mm, nicht paginiert, 34 S., Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1341.

Inv. Nr. 4156

Schriftstück („Anno 1626. Hanss Maar Vnndt Geörg Raschl. Der Zeit Baw Meister.“)

1626

Modern

38 S., 105 mm x 327 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.**B/M 1342.**

Inv. Nr. 4157

Buch (Rechnungsbuch)

1627

Modern

39 S., 110 mm x 320 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.**B/M 1343.**

Inv. Nr. 4158

Schriftstück („Baumaister Ambt Register Pro Anno 1628.“)

1628

Modern

58 S., 166 mm x 208 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.**B/M 1344.**

Inv. Nr. 4159

Schriftstück („Bau Master Register Im 1629 Jahr. Blas Sichartt vndt Oswalt Garas.“)

1629

Modern

39 S., 173 mm x 217 mm, nicht paginiert, Papierumschlag

Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1345.

Inv. Nr. 4160

Buch (Rechnungsbuch)

1630

Modern

86 S., 165 mm x 205 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.**B/M 1346.**

Inv. Nr. 4161

Buch („Baumaster Amtt Register 1631 Jahr Derzeit Hannss Ausser Vnndt Michael Rott.“)

1631

Modern

116 S., 165 mm x 207 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.**B/M 1347.**

Inv. Nr. 4162

Buch („Bau Maister Register 1632.“)

1632

Modern

29 S., 102 mm x 304 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.**B/M 1348.**

Inv. Nr. 4163

Buch (Rechnungsbuch)

1634

Modern

32 S., 100 mm x 306 mm, nicht paginiert, Papierumschlag

Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1349.

Inv. Nr. 4164

Schriftstück („Register Beeder Bawmasster Der Zeitt Georg Weber vnnnd Johannes Pogner Pro A[nn]o 1635.“)

1635

Modern

28 S., 210 mm x 322 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1350.

Inv. Nr. 4165

Buch (Rechnungsbuch)

1636

Modern

28 S., 207 mm x 312 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1351.

Inv. Nr. 4166

Schriftstück („Anno 1637 Pawmaister Ambts Register. Derzeith Hannss Mayr undt Jeremias Wallusch.“)

1637

Modern

27 S., 199 mm x 318 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1352.

Inv. Nr. 4167

Buch (Rechnungsbuch)

1638

Modern

52 S., 208 mm x 334 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1353.

Inv. Nr. 4168

Schriftstück („Baumeister Register Pro Anno 1639. Baumeister der Zeit Michael Rotth vndt Andreass Fleischbakeher.“)

1639

Modern

23 S., 206 mm x 329 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1354.

Inv. Nr. 4169

Schriftstück („Baumeister Register Pro Arno 1640. Baw Meister der Zeit Jeremiass Wollusch vnnndt Johannes Bogner.“)

1640

Modern

32 S., 205 mm x 310 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1355.

Inv. Nr. 4170

Buch (Rechnungsbuch)

1641

Modern

39 S., 200 mm x 314 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeister.

B/M 1356.

Inv. Nr. 4171

Buch (Rechnungsbuch)

1642

Modern

33 S., 205 mm x 320 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1357.

Inv. Nr. 4172

*Schriftstück („Baw Meister Register
Zü Dem Gemein Haüss Vndt
Schüellgeben Pro Anno 1643 [...] Der
Zeit Baw Meister Sigmünd
Schmidt Vndt Johanness Weissen-
bacher.“*

1643

Modern

42 S., 210 mm x 325 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1358.

Inv. Nr. 4173

*Schriftstück („Bawmeister Register
vber Das Gemnein Hauss vndt
Schuel gebew pro Anno 1644.“)*

1644

Modern

61 S., 193 mm x 298 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1359.

Inv. Nr. 4174

*Schriftstück („Baw Meister Register
der Zeitt Georgiuss Schaur vndt*

*Merth Zueschroder Pro Anno
1645.“)*

1645

Modern

43 S., 207 mm x 311 mm, nicht
paginiert, Pergamentumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1360.

Inv. Nr. 4175

*Schriftstück („Baw Meister Register
Zum Gemein Hauss Pro Anno 1646
[...] Pawmeister Damablss Martthin
Zuschrotter vndt Martthin Tütsch.“)*

1646

Modern

40 S., 205 mm x 313 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1361.

Inv. Nr. 4176

*Schriftstück („Baw Meister Ambts
Register Pro Anno 1647 [...] Bau
Meister damahls Martthin Tütsch
vndt Caspar Richter.“)*

1647

Modern

39 S., 203 mm x 300 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1362.

Inv. Nr. 4177

*Schriftstück („Baw Meister Register
Pro Anno 1647 [...] Baw Meister
Martthin Tütsch vndt Caspar Rich-
ter.“)*

1647

Modern
39 S., 198 mm x 304 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1363.

Inv. Nr. 4178

Schriftstück („*Baw Meister Ambts
Register Pro Anno 1648 [...] Bau
Meister damahls Marttin Titsch vnd
Geörg Meyr.*“)

1648

Modern

42 S., 200 mm x 295 mm, nicht
paginiert, Pergamentumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1364.

Inv. Nr. 4179

Schriftstück („*Baw Meister Ambts
Register Pro Anno 1649 [...] Bau
Meister damahls Geörg Meyr vnd
Hannss Madtern.*“)

1649

Modern

39 S., 203 mm x 305 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1365.

Inv. Nr. 4180

Schriftstück („*Baumeister Ambts
Register Pro Anno 1650 [...] Bau-
meister Hannss Madtern vnnndt
Hannss Eypeltauer.*“)

1650

Modern

36 S., 201 mm x 306 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag

Rechnungen der Stadtbaumeis-
ter.

B/M 1366.

Inv. Nr. 4282

Buch (*Rechnungsbuch*)

1613 (richtig: 1613-1614)

Modern

22 S., 162 mm x 220 mm, nicht
paginiert, Pergamentumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1367.

Inv. Nr. 4283

Schriftstück („*Register Beyder Stadt
Banmeister Zur Stadtmauer Mertt
Alexowitz Vnndt Augustinus
Zaachs Dis 1615 Jahr.*“)

1615

Modern

25 S., 210 mm x 318 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister. Ferner 6 Rechnun-
gen als Anlage.

B/M 1368.

Inv. Nr. 4284

Schriftstück („*Register Beyder Stadt
Banmeister Zur Stadtmauer Mertt
Alexowitz Vnnndt Augustinus
Zaachs Dis 1616 Jahr.*“)

1616

Modern

12 S., 206 mm x 320 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1369.

Inv. Nr. 4285

Heft

1619

Modern

14 S., 175 mm x 225 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1370.

Inv. Nr. 4286

Schriftstück („Anno 1620 Jahrs [...] Baw Master Zu der Statt Maurh Lienhart Schnierer Vnnd Elias Gross ihr Empfang Vnnd Aus gob wie her Nach folgett.“)

1620 (genauer: 1620, 1621, 1623)

Modern

8 S., 162 mm x 210 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1371.

Inv. Nr. 4287

Schriftstück („Anno 1626 Baumeister zu gemeiner Statt maur. Valentin Scheibeldar senior, Balt-hauser Gällstok.“)

1626

Modern

18 S., 108 mm x 330 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1372.

Inv. Nr. 4288

Schriftstück („Raittung 1629.“)

1629

Modern

24 S., 164 mm x 203 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister. Ferner 1 Anlage.

B/M 1373.

Inv. Nr. 4289

Heft

1630

Modern

37 S., 165 mm x 209 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1374.

Inv. Nr. 4290

Buch (Rechnungsbuch)

1631

Modern

26 S., 214 mm x 319 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister. Ferner 1 Anlage
(Schriftstück).

B/M 1375.

Inv. Nr. 4291

Schriftstück („1632 Sigismundi Schmidt Davidis Neff.“)

1632

Modern

31 S., 210 mm x 315 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1376.

Inv. Nr. 4292

Schriftstück („Baw Register Pro Anno 1633.“)

1633

Modern
18 S., 200 mm x 318 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister. Ferner 2 Anlagen
(Rechnungen).

B/M 1377.

Inv. Nr. 4293

Heft

1634

Modern

17 S., nicht paginiert, Papierum-
schlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister. Ferner 3 Anlagen (2
Rechnungen, 1 Schriftstück).

B/M 1378.

Inv. Nr. 4294

Heft

1635

Modern

18 S., 199 mm x 315 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1379.

Inv. Nr. 4295

Heft

1636

Modern

21 S., 204 mm x 325 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister. Ferner 1 Anlage
(Rechnung).

B/M 1380.

Inv. Nr. 4296

Buch (Rechnungsbuch)

1637

Modern

201 mm x 320 mm, nicht pagi-
niert, 24 S., Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1381.

Inv. Nr. 4297

Heft

1638

Modern

20 S., 203 mm x 330 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1382.

Inv. Nr. 4298

*Schriftstück („1639. Stattnaur Pau-
maisterambt Register.“)*

1639

Modern

18 S., 208 mm x 323 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1383.

Inv. Nr. 4299

Heft

1640

Modern

18 S., 204 mm x 334 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister. Ferner 2 Anlagen
(Schriftstück, Rechnung).

B/M 1384.

Inv. Nr. 4300

Heft

1641

Modern

19 S., 212 mm x 318 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1385.

Inv. Nr. 4301

Heft

1642

Modern

20 S., 210 mm x 320 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1386.

Inv. Nr. 4302

*Schriftstück („Baumeister Zur Stadt
Maur. 1643“.)*

1643

Modern

19 S., 212 mm x 328 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1387.

Inv. Nr. 4303

Buch (Rechnungsbuch)

1644

Modern

31 S., 213 mm x 341 mm, nicht
paginiert, Pergamentumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1388.

Inv. Nr. 4304

*Schriftstück („Baumaisteramt Zur
Stattmaur. Register 1645.“)*

1645

Modern

13 S., 208 mm x 333 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1389.

Inv. Nr. 4305

*Schriftstück („Baw Meister Register
vber die Statt Maur [...] Pro Anno
1646 Baw Herrn Tobiass Eybeltauer
Vndt Barttholome Völcker.“)*

1646

Modern

14 S., 205 mm x 327 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtmauer-
Baumeister.

B/M 1390.

Inv. Nr. 4310

*Schriftstück („Bier Register Pro
1620.“)*

1620

Modern

9 S., 163 mm x 210 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen des Brauereiverwal-
ters.

B/M 1391.

Inv. Nr. 4427

Heft („Stal register 1620.“)

1620

Modern

49 S., 166 mm x 213 mm, nicht
paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Fuhrmänner.

B/M 1392.

Inv. Nr. 4434 bis 4450

Heft (mehrere, u.a. „Kuchynské účty“ = Küchenrechnungen)¹⁹

1609-1610, 1635-1637, 1639-1650

--

Konvolut, zusammen mehr als 250 S., 210 mm x 315 mm, nicht paginiert

17 Hefte verschiedenen Inhalts.

B/M 1393.

Inv. Nr. 4464

Schriftstück („Seind Wir alle Baide Von einem [...] Rath ernalt Worden Zu Ziegl hern [...] Paul Richter Andreas Goldner.“)

1610

Modern

9 S., 107 mm x 323 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtwirtschaft.

B/M 1394.

Inv. Nr. 4465

Schriftstück („Ziegl Register [...] 1611.“)

1611

Modern

14 S., 108 mm x 160 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtwirtschaft.

B/M 1395.

Inv. Nr. 4466

Schriftstück („Účet mestského hospodára“ = Rechnung des Stadt-Wirtschafters)

1612

Modern

8 S., 159 mm x 203 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen.

B/M 1396.

Inv. Nr. 4467

Schriftstück („Účet mestského hospodára“ = Rechnung des Stadt-Wirtschafters)

1610

Modern

37 S., 210 mm x 325 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen.

B/M 1397.

Inv. Nr. 4468

Schriftstück („Saltz Register Pro A[nn]o 1616.“)

1616

Modern

5 S., 105 mm x 320 mm, nicht paginiert
Rechnungen der Stadtwirtschaft.

B/M 1398.

Inv. Nr. 4469

Schriftstück („Register Anno 1626 [...] Mühlregister [...] seit 1624 den 19 Februarii.“)

1624-1626

Modern

15 S., 102 mm x 315 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen der Stadtwirtschaft.

¹⁹ Unter diesem einheitlichen Titel sind insgesamt 17 Hefte im Archiv inventarisiert. Auf den Papierumschlägen der einzelnen Hefte sind verschiedene Titel notiert wie z.B. „Raittung“, „Register“, „Verzeichnus“.

B/M 1399.

Inv. Nr. 4470

Schriftstück (*Účet mestského zbrojára 1681-1687* = *Rechnungen des Stadtrüstmeisters*)

1681-1687

Modern

7 S., 155 mm x 200 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnung.**B/M 1400.**

Inv. Nr. 4644

Buch („*Schuldbuch wass im [unleserlich] vndt Zweig geborgett. Gott gebe seinen Seegenn [...] 1629.*“)

1629 - 1631

Modern

61 S., 220 mm x 333 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Schulden der Stadt.**B/M 1401.**

Inv. Nr. 4694

Buch („*Sirotské účty*“ = *Waisengeld-Rechnungen*)

1605-1641

Modern

185 S., 213 mm x 310 mm, nur teilweise paginiert, ursprünglicher Ledereinband mit Spange am Schließlederstreifen
Rechnungen. Ferner 2 Anlagen.**B/M 1402.**

Inv. Nr. 4695 bis Inv. Nr. 4703

Heft (9 Stück; „*Sirotské účty*“ = *Waisengeld-Rechnungen*)

1608, 1610-1612, 1635-1636, 1641, 1645, 1647, 1650

Modern

zusammen 273 S., nicht paginiert

Diverse Rechnungen.

B/M 1403.

Inv. Nr. 4925

Schriftstück („*Účty evanjelického cirkevného otca*“ = *Rechnungen des evangelischen Kirchenvorstandes*)

1610-1615

Modern

21 S., 170 mm x 210 mm, nicht paginiert, Pergamentumschlag
Rechnungen. Ferner 20 Anlagen.**B/M 1404.**

Inv. Nr. 4926

Heft

1619

Modern

11 S., 205 mm x 323 mm, nicht paginiert, ohne Umschlag
Rechnungen des evangelischen Kirchenvorstandes.**B/M 1405.**

Inv. Nr. 4927

Schriftstück („*Kirchen Register In des [...] Valden Weherr Richter Ambt A. 1620 Vlrich Straus.*“)

1620

Modern

5 S., 105 mm x 320 mm, nicht paginiert, Papierumschlag
Rechnungen des evangelischen Kirchenvorstandes.**B/M 1406.**

Inv. Nr. 4928

Schriftstück („*Súpis darov v prospech evanjelickej cirkvi, školy a špitálu*“ = *Verzeichnis über Spenden an die evangelische Kirche, die Schule sowie das Spital*)

1620-1643

Modern

9 S., 205 mm x 335 mm, nicht
paginiert, ohne Umschlag
Spendenverzeichnis. Ferner 1
Anlage.

Verzeichnisse der Weine
der Gemeinde (Inventäre
obecného vína)

B/M 1407.

Inv. Nr. 4273

Heft (Anzahl: 14)

1610-1628

Modern

--

Diverse Verzeichnisse („Ver
Zeichnus Der Gemein Wein So
Vnterschiedlichen in Kellern Für-
dige Vnndt Hewrige Ligent. Vi-
siert.“).

B/M 1408.

Inv. Nr. 4274

Heft (Anzahl: 19)

1632-1650

Modern

--

Diverse („Inuennttur derer Wein
In Dem Stadt Keller.“).

Magistrat der Stadt Bösing (Magistrát mesta Pezinok)²⁰

Der älteste bisher bekannte Name der Stadt Bösing (terra Bozyn) taucht in einer Urkunde aus dem Jahre 1208 auf. 1274 wird erstmals eine im Flur der genannten Stadt gelegene mittelalterliche, bergmännische Siedlung (Au) namens Zumberg erwähnt. Im Jahre 1615 wurde Bösing zu einem königlichen Markt und 1647 sogar zur königlichen Freistadt ernannt. Die am 9. April 1832 ausgebrochene Feuersbrunst hat alle Stadtprotokolle (Stadtbücher) aus den Jahren 1597 bis 1820 vernichtet und auch andere Schriftstücke der städtischen Kommunikation zerstört. So sind die litterae missiles beispielsweise nur aus den Jahren 1610-1650 erhalten geblieben und die Anzahl der Schriftstücke wurde so stark vermindert, dass die litterae missiles nur noch ein Drittel eines einzigen Archivkartons füllen.

²⁰ S. Turcsány (1993) und (2001); Turcsány/Pospechová (2002); Dubovský/Žudel (1982).

Urkunden (Listiny)

B/M 1409.

Inv. Nr. 1

Urkunde

1511-05-07

Bösing

Original, Pergament

Testament von Jobst Ortlieb (Bürger des Marktes Bösing), in dem Schenkungen an die Kirche und die Geistlichen festgehalten sind.

B/M 1410.

Inv. Nr. 3

Urkunde

1558-10-03

St. Georgen

2 S., Original, Papier, 2 Siegel mit Blende

„Wolff herr von Puechaim Zw Gellersdorff Obrister Erbdrugsas in Österreich [...] vnd [...] Margaretha, Ain Geporne Gräfin Zw Sant Jörgen vnd Pösing [...] Wolffen von Puechaim Ehlich gemahel [...] Bekhenen“, dass sie dem Markt Bösing ihre „behausung Zu Pösing [...] samt ainer Wiesen [...] vnd einen garten“ demselben „Marckht Zw Pösing vnd derem Spital“ verkauft haben.

B/M 1411.

Inv. Nr. 5²¹

Urkunde

1570-01-09

Prag

Original, Pergament

„Maximilian der Ander [...] Bömischer Kaiser“ erteilt mit seinem Wappenbrief dem geheimen „Rath und Reichs Hof Vice Cantzlern [...] Hannsn Puechfinckhen“ sowie seinen Nachkommen das Recht, ein Wappen als Erkennungszeichen zu benutzen.

B/M 1412.

Inv. Nr. 15

Urkunde

1602-07-24

Bösing

Original, Papier, Markt-Siegel mit Blende

Richter und Rat von Bösing bestätigen, dass sie die Geschworenen Hannss Tebner und Valten Schwär beauftragt haben, mit „Herrn Stephanum Eliasshazi Freyherrn [...] auff Trentschin vnnnd Göding“ über den Finanzausgleich bei der Entlassung des Marktes aus seiner Obhut zu verhandeln.

²¹ Das Sigillum maiestatis ist abgerissen. In der Mitte des Textes sieht man eine illuminierte Abbildung des Wappens (96 mm x 120 mm).

B/M 1413.

Inv. Nr. 16

Urkunde

1604-11-03

Bösing

Original, Papier, Siegelring-Siegel

Hans Aichinger „mittwoner [...] Zu Pösing Vnd [...] Anna sein [...] Hausfrau“ bestätigen, dass sie ihren Weingarten „Spigell“ an Herrn Paul Mürren verkauft haben.

B/M 1414.

Inv. Nr. 18

Urkunde

1606-04-06

St. Georgen, Bösing

Original, Papier

„Richtere, Rathe vnnd genanten bey beeden Märckten St. Georgen vnnd Pösing“ bestätigen, dass sie Jonas Strauss („Notarium Zu St. Georgen vnnd Caspar Kernthauer [...] Notarium Zu Pösing“) bevollmächtigt haben, über die Entlassung beider Märkte zu verhandeln.

B/M 1415.

Inv. Nr. 21

Urkunde

1608-02-20

St. Georgen

3 S., beglaubigte Abschrift, Papier, Sibenburgers Signum (60 mm x 85 mm)

„Richter, Rätthe vnnd genantte beeder Märckhte St. Georgen vnd Pösing in Hungern“ verlaublichen, dass sie die Mitbürger

„Hansen Tebner, Martin Parbing vnd Jonam Strauss [...] Notarium nach Praag“ geschickt haben, um dort über den Freikauf beider Märkte aus dem Pfand zu verhandeln. Auf der dritten Textseite bestätigt M[agister] Georgius Sibenburger „constitutus Agens in Curia Imperiali, pontificia et Imperialibus Notarius publicus“, dass diese Abschrift mit dem Original der Vollmacht übereinstimmt.

B/M 1416.

Inv. Nr. 29

Urkunde

1613-05-07

[Bösing]

3 S., Original, Papier

Die in Bösing bzw. Zeil sesshaften Mathes Altmann (75 Jahre alt), Christoff Gunderlwitz (73), Peter Zwiłckh (70), Merth Behm (61) und Andre Falekh sagen aus, was ihnen über die Gründung „des Dorffs Zeil bey dem Stainen Kreutz“ bekannt ist.

B/M 1417.

Inv. Nr. 30

Urkunde

1613

Bösing

Original, Papier, 5 S., 8 Siegel mit Blende

„Richter vnd Rath auch gantze Gemein“ sowie acht namentlich genannte Bürger bekennen, dass sie alle zur Kenntnis genommen haben, dass die Witwe Helene den in Wien tätigen „Handels-

leuthen [...] Wilhelmb, Johann [und] Anthoni Gielman“ ihren Anspruch auf 60 ungarische Taler überlassen hat, die die namentlich genannten acht Bürger aus Bösing ihrem Ehemann „baider Rechten Doctor Heinrich Porsius“ von ihren Gesamt schulden in Höhe von 1200 Taler noch nicht zurückgezahlt hatten. Gleichzeitig bestätigen sie, dass sie diese Schulden während der folgenden vier Jahre tilgen werden.

B/M 1418.

Inv. Nr. 31

Urkunde

1615-01-03

Wien

5 S., Original, Papier, 2 Siegel mit Blende

Maximilian Hurlacher („Secretarius vnd Registrator [...] der Niederösterreichischen Cantzley“) bestätigt, dass er den Originalvertrag zwischen Bösing und den Brüdern Gielman wortgetreu abgeschrieben hat.

B/M 1419.

Inv. Nr. 32

Urkunde

1615-02-07

Wien

9 S., unbeglaubigte Abschrift, Papier

Mathias II. bestätigt der Wiener Schuhmacherzunft ihre von Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt im Jahr 1614 zugesprochene „Handtwercks Ordnung“.

B/M 1420.

Inv. Nr. 37

Urkunde

1616-02-09

Bösing

Original, Papier, Stadtsiegel mit Blende

Vollmacht für Caspar Korntawer (Bürgermeister des Marktes Bösing) und für den „genanten Burger“ David Mattias, die 6000 Taler von Herrn Doczy in Empfang zu nehmen sowie den von Doczy „concipirten [...] Schuldbrief“ zu übergeben.

B/M 1421.

Inv. Nr. 40

Urkunde

1617-06-06

Lanth

Original, Papier, Stadtsiegel mit Blende

„Bürgermaister vnd Rathmanne der Fürstl[ichen] Bischofl[ichen] Stadt Lanth“ bestätigen, dass Baltzer Scholtz das Schneiderhandwerk von seinem Vater Simon erlernt hat.

B/M 1422.

Inv. Nr. 70

Urkunde

1631-03-06

Bösing

Original, Papier

Der Magistrat Bösings bestätigt, dass er dem „gewestem Richter [...] Georgio Czech“ die 78 ungarischen Taler „widerumb [...] bezahlen“ wird, die er für den Bau der Kirche vorgestreckt hat.

B/M 1423.

Inv. Nr. 75

Urkunde

1636-05-24

--

3 S., Original, Papier, Siegel mit Blende

Das „Capitulum Ecclesiae Posoniensis“ bestätigt, dass „Dorothea des [...] Zachariae Duchon Ehewürthin“ die Schulden ihres verstorbenen ersten Ehemannes Joachim Thaberer in Höhe von 133 Talern, die er am 12. September 1633 gemacht hat, „zu Gunsten des Bürgers der Stadt Pressburg Wolffgangus Schöpfel“ übernimmt.

--

deutsch-lateinisch

B/M 1424.

Inv. Nr. 78

Urkunde

1639-04-02

Bösing

2 S., Original, Papier

Der Magistrat des Marktes Bösing bestätigt, dass er den „Weingarten Öden oder Gräften genandt in alhieigen Territorio“ an Anna, die Witwe des „Rathsfreunds“ Georgio Czech, verkauft hat.

B/M 1425.

Inv. Nr. 79

Urkunde

1639-07-14

Bösing

Original, Papier, Marktsiegel mit Blende

Der Magistrat des Marktes Bösing bestätigt, dass der Kämmerer Johannes Szenthei die Angelegenheit der Schuldentilgung, an der sich mehrere Personen beteiligt haben, richtig vollzogen hat.

B/M 1426.

Inv. Nr. 81

Urkunde

1643-12-30

Bösing

Original, Papier, Marktsiegel mit Blende

Magistrat des „Frey Marckt“ Bösing verlaublich, dass der Bürger Martin Weresch „laut sonderbaren von [...] Raitmaistern Ihme Hinaussgegebenen Restanz Zetl wegen [...] Georg Czechen seell[igen] Bürgermeistern Quitung“ die Sache geregelt hat.

B/M 1427.

Inv. Nr. 82

Urkunde

1646-06-06

Krompach (Schloss)

2 S., Original, Papier, Siegel mit Blende

Gabriel Hiersch („bestelter Pfleger vnd Landtgerichts Verwalter beeder Herrschafften Khrumbach vnd Kierchschlag“) bestätigt, dass die „Bürgerin im Marckht Kierchschlag“ Anna Reissnerin (geborene Müllerin) ihren „Hausswirth“ und „Böckhen“ Georgen Reissner bevollmächtigt hat, das von ihrer in Bösing verstorbenen Mutter ge-

erbte Geld in Empfang zu nehmen.

B/M 1428.

Inv. Nr. 92

Urkunde

1649-01-12

Bösing

Original, Papier, Siegel der Stadt Bösing mit Blende

Der Magistrat der Stadt bestätigt, dass er vom „Raths-frevnd“ Martin Weresch „sein de Anno 1642 biss 1643 Ain Jahrige Camerraittung“ übernommen hat.

B/M 1429.

Inv. Nr. 124

Urkunde

1662-07-17

Bösing

2 S., Original, Papier, 206 mm x 310 mm, 3 Wachssiegel
Catharina, die Witwe von Martin Karasekh, bestätigt, dass sie ihre „in Alhieigen Territorio liegende [...] Mühl [...] sambt [...] Obst, oder Bavmgarten vnd angränzenden Wiss [...] biss Zv [d]er Gemein Statt Papier Mühl“ verkauft hat.

Körperschaftsorgane der
Stadt
(Zborové orgány mesta)

B/M 1430.

Inv. Nr. 241

Buch (Zápisnice magistrátu = Magistratsprotokolle)

1617-04-13 bis 1618-10-17

Bösing

175 S., nicht paginiert, ohne Umschlag
Prokokotollbuch. Ferner 2 Anlagen.

--

deutsch, lateinisch, slowakisch

B/M 1431.

Inv. Nr. 242

Buch (Zápisnice magistrátu 1618-1619 = Magistratsprotokolle)

1618-1619

Bösing

66 S., nicht paginiert, 210 mm x 327 mm, ohne Umschlag
Protokollbuch.

--

deutsch, lateinisch

B/M 1432.

Inv. Nr. 243

Buch (Zápisnice magistrátu 1627-1628 = Magistratsprotokolle)

1627-04-23 bis 1628-04-15

Bösing

185 S., 225 mm x 323 mm, nicht paginiert, ohne Umschlag
Protokollbuch. Ferner 1 Anlage.

--

lateinisch, deutsch, ungarisch und slowakisch

B/M 1433.

Inv. Nr. 244

Buch („Schwarzze Buch“)

1647-1719

Bösing

1-176 foliiert, fol. 147-176 unbeschrieben, 197 mm x 305 mm, Codex-Blatt als Umschlag²²

Diverses, u.a. durch Folter erzwungene Aussagen der Beschuldigten, Urteile in Mordfällen sowie bei Raub, Gotteslästerung, Ehebruch usw.

Johannes Czernakii („Johannes Czernakii Jur[atus] Ciuitatis Notar[ius]“).

lateinisch, deutsch, slowakisch

Das Bergmeisteramt (Urad vinohradníckeho majstra)

B/M 1434.

Inv. Nr. 355

Buch (o. Titel)

1589-1713

Bösing

665 S., 260 mm x 390 mm

Diverse Einträge, u.a. Bergordnungen.

Litterae missiles

B/M 1435.

Inv. Nr. 913

Brief

1610 (richtig: 1626-03-29)

Kremnitz

Original

Jemand bittet den Magistrat des königlichen freien Marktes Bö-

sing, einen Streit um Schulden zu schlichten.

B/M 1436.

Inv. Nr. 916

Brief

1624-04-10

--

Original

Ladislav Halgay interveniert beim Richter des Marktes Bösing zu Gunsten von Martin Michalicz.

B/M 1437.

Inv. Nr. 918

Brief

1626-05-15

St. Pölten

Original

Richter und Rat der Stadt St. Pölten bitten den Markt Bösing, dem Lederer Merth Peller zu helfen, die Hinterlassenschaft seines Bruders ausgehändigt zu bekommen.

B/M 1438.

Inv. Nr. 918

Brief

1626-05-29

Wien

2 S.

Friedrich Flaischer („Agent alhie“) informiert den Magistrat des Marktes Bösing darüber, dass er gewillt ist, die „von ihrem herrn Notario“ angebotene „Sollicitatur“ anzunehmen.

²² Eintrag auf dem Umschlag: „Liber Criminalium Rerum 1647“.

B/M 1439.

Inv. Nr. 920

Brief

1630-06-09

Preßburg

--

Wolff Schöpffl bestätigt dem Bürgermeister von Bösing Georg Khaps die Zustellung seiner Vorladung.

B/M 1440.

Inv. Nr. 920

Brief

1630-11-25

Ratzersdorf

Original

Der evangelische Prediger Rudolf Müller bestätigt dem Magistrat des „freymarkts“ Bösing, das am selben Tage expedierte Schreiben empfangen zu haben.

B/M 1441.

Inv. Nr. 921

Brief

1631-02-03

--

2 S.

„Evangelischer Teutscher und Gemein daselbst Prediger Vnd Seelsorger M[agister] Eliseus Hombergerus“ erinnert den Richter Andreae Grünen, Bürgermeister Georgio Kappus sowie die „Rathsgeschwornen des [...] Markhts“ Bösing an den verstorbenen „Decanvm [...] Urbanum Hoppium“ sowie an das Verscheiden seiner Witwe „Hyppolitam“.

B/M 1442.

Inv. Nr. 921

Brief

1631-06-16

Rabensburg

Original

Daniel Haymb informiert Killian Hainrich darüber, dass er zur Zeit kein Geld hat und deswegen die Schulden nicht begleichen kann.

B/M 1443.

Inv. Nr. 921

Brief

1631-06-18

Rabensburg

Original

Daniel Haymb bestätigt dem Notar in Bösing die Zustellung seines Schreibens.

B/M 1444.

Inv. Nr. 921

Brief

1631-09-(?)

--

Original

Daniel Haymb wehrt sich beim Dechanten in Mistelbach gegen die wiederholte Behauptung, dass er „Herrn Killian Heinrich“ etwas schulde.

B/M 1445.

Inv. Nr. 924

Brief

1635-03-17

Wien

Original

„Rittmaister“ Caspar Lackhner informiert den Bürgermeister zu

Bösing über den derzeitigen Stand im Rechtsstreit gegen einen gewissen Wolfschlager.

B/M 1446.

Inv. Nr. 924

Brief

1635-06-27

Modern

Original

Christophorus Hochart antwortet dem Magistrat von Bösing, dass man „Wegen der müll in gedachten regni constitutionibus et art[icu]lis“ vorgehen muss.

B/M 1447.

Inv. Nr. 924

Brief

1635-09-17

Preßburg

Original

Nicolaus Amon („Presspurgerischer Freyman“) informiert „Andreas Prien Marckht Richter Zu Pösing“ darüber, dass er erst „die negst Zukhünfftige [...] Wochen sambt [...] Knechten [...] Khomen vnd [...] den marckht die Vnsaubrigkhait [...] Wegen dess vnziffer der Hundt seybern Lassen“ kann.

B/M 1448.

Inv. Nr. 924

Brief

1635-10-15

Preßburg

Original

„Brigita Herdlin wittib“ bittet „Herren Kilian von Heinrich Wohnhafft Zu Pösing“, ihr zu

sagen, „ob der Herr die Vässer von der frauen [Name unleserlich] genohnen hat [...] Vndt ob es der Herr hat binden lassen“.

B/M 1449.

Inv. Nr. 924

Brief

1635-11-13

Preßburg

Original

Der Offizier Benedictus Linnzer erinnert den Magistrat Bösings daran, dass unlängst er und seine „Neu geworbene[n] Soldaten [...] ain Zeitlang“ ihr Quartier in Bösing hatten; da er die ihm zugewiesene Unterkunft nicht genutzt hat, möchte er als Entschädigung ein „Vassl Wein“ erhalten.

B/M 1450.

Inv. Nr. 924

Brief

1635-12-22

Preßburg

3 S.

Der „Prespurgerische freyman“ Nicolaus Amon bittet den Richter, er möge bei der Bezahlung auch die Arbeit der ihm zugeteilten „Malefiz Personen“ berücksichtigen.

B/M 1451.

Inv. Nr. 925

Brief

1636-07-09

Modern

Original

Valentinus Veöreösh erinnert den Bürgermeister des „Frey-marckts Pösing“ daran, dass die „Wälder Vmb stettiges baven Vnd brunsthalber Ziemlicher massen aussgehauen Vnd Verwüestet worden“ sind.

B/M 1452.

Inv. Nr. 925

Brief

1636-08-27

Horn

3 S.

Der Magistrat der Stadt Horn interveniert zu Gunsten von Hanss Lambacher in einer Erbschaftsangelegenheit.

B/M 1453.

Inv. Nr. 925

Brief

1636-12-07

Sommerein

Original

Der Sommereiner Richter und der Rat intervenieren beim Magistrat des Marktes Bösing zu Gunsten von Borbely Balas, der „auss mangell der Sprachen [...] gezwungen wurde sich wiederrumb [...] auf Sammarein zue begeben“.

B/M 1454.

Inv. Nr. 926

Brief

1637-01-09

--

Original

Johann Sambuchius bittet den Magistrat von Bösing, er möge

alles, was er „am bergrecht schuldig geblieben“ ist, „aus dem schuld register ausschreiben vnd ordentlichn waisn quitirn“.

B/M 1455.

Inv. Nr. 926

Brief

1637-08-06

Modern

Original

Johann Georg Schreiber bittet den Bösinger Richter, „mit der Expedition wegen des Siglischen Waisn nicht Zu saumn“ und auch ihm „ein Recognition Zu ertheilen“, so dass er „nicht Verabsaumet“.

B/M 1456.

Inv. Nr. 926

Brief

1637-08-21

Bösing

Original

Lucas Eldeer bittet den Bösinger Richter sowie den Rat, ihm die an seinen Weinberg grenzenden, nicht bestellten Weinberge zur Bebauung zu überlassen.

B/M 1457.

Inv. Nr. 927

Brief

1638-06-04

Preßburg

Original

Das „gantz Ersambs Hand Werh der Stainmetzn Vnd mauerer der kuniglichn freystat Prespurg“ bittet „herrn [...] Kappus markhrichter Des [...] markh Pös-

sing“, er möge ihnen zustimmen, dass die sich in Bösing aufhaltenden Maurergesellen Mattheuss Durnschitz und Hanss Liechtenökher nach Preßburg zu begeben haben.

B/M 1458.

Inv. Nr. 928

Brief

1639-02-12

Teschen

3 S.

Gottfrid Herolt protestiert beim Richter und Rat von Bösing, weil Wieser (Bösinger Bürger und Ratsmitglied) einige Bürger der Stadt Teschen mit Arrest belegt hat ohne sie vor Gericht zu zitieren.

B/M 1459.

Inv. Nr. 928

Brief

1639-07-06

St. Georgen

Original

Der St. Georger Magistrat informiert den Magistrat von Bösing über die anstehende Finanzierung von Fleisch für „ankommende Hussarn“.

B/M 1460.

Inv. Nr. 928

Brief

1639-07-06

Preßburg

Original

Jemand bestätigt dem Bösinger Magistrat die Zustellung seines Briefes, in dem es um die „Hi-

naus Zu Erlassung dess alhiegen Freymanss“ geht.

B/M 1461.

Inv. Nr. 928

Brief

1639-11-25

Ratzersdorf

2 S.

Der Ratzersdorfer Richter sowie der Rat bitten den Magistrat von Bösing, ihnen bei der Lösung der Lage nach dem Ableben des Seelsorgers Urbani Hoppii helfend beizustehen.

B/M 1462.

Inv. Nr. 929

Brief

1640-04-04

Spitz

2 S.

Hannss Wilhelmb Leir („Markht Richter“ zu Spitz) erkundigt sich im Namen seines Mitbürgers Abraham Englhamer beim Magistrat zu „Pössing in Vngarn“, ob dessen Sohn Adam Englhamer (Bösinger Bürger) testamentarisch auch seinen Verwandten in Österreich etwas vererbt hat.

B/M 1463.

Inv. Nr. 929

Brief

1640-06-27

Schemnitz

Original

Jemand beschwert sich beim Bösinger Richter, dass er die „von dem Vndankhbaren Martin Prantl [...] in die 11 Jahr her ains-

stehenden schult“ nicht zurückgezahlt bekommt.

B/M 1464.

Inv. Nr. 929

Brief

1640-10-09

Modern

Original

Valentinus Veöreös informiert umgehend den Bösinger Bürgermeister Andreae Gruen darüber, dass „die begehrten drey Bäume [...] weiln solche Zum Gottshauss sollen gebraucht werden, sind [...] bewilligt worden“.

B/M 1465.

Inv. Nr. 933

Brief

1644-01-10

Preßburg

--

Schreiben von Hierom[ym] Laur[entz] Metsch an den Magistrat sowie die ganze Gemeinde Bösing mit „Wüntzschung eines glükseeliegen [...] Vnd Freidenreichen Neven Jahrs, prosperirlichen Regierung Vnd erhaltung Gemeinen Wohlstands“. Seine Wünsche verbindet er mit der Erinnerung daran, dass sein Vater Valter Laurentz Motsch im Jahre 1629 eine Mühle und andere Grundstücke von Bösing für 3500 Taler „inscribirt“ hat. Gleichzeitig macht er beide Adressaten darauf aufmerksam, dass die damals verbundene Hypothek mit einer

Laufzeit von 15 Jahren nun abgelaufen ist.

B/M 1466.

Inv. Nr. 933

Brief

1644-10-26

St. Georgen

2 S.

Der Magistrat von St. Georgen teilt dem Magistrat des „frey-marckts Pössing“ seinen Standpunkt dazu mit, dass Balthasar Segner Besitzansprüche auf einen Weingarten „possedieret“.

B/M 1467.

Inv. Nr. 934

Brief

1645-01-05

Wien

Original

Matthaeus Rebenickh von Rebenberg (Resident am „Röm[isch] Kay[serlichen] [...] Hof“) erinnert den Magistrat sowie die „Bürgerschaft des [...] Marckts Pösing“ an die Notwendigkeit, dass sich die Kommission „weiter vnd ernstlicher“ um die Festsetzung des „restierende[n] Weinzinss“ kümmern muss.

B/M 1468.

Inv. Nr. 934

Brief

1645-08-13

--

Original

Ein Angehöriger des Militärs teilt dem Bürgermeister „vnd

Rath Zu Pösing“ die Einzelheiten der wöchentlichen Kontribution für die „Hunoldtstainische Compagnia“ mit.

B/M 1469.

Inv. Nr. 934

Brief

1645-12-23

Wien

Original

Graf Stephan Palffy bestätigt dem Magistrat des königlichen „Markh Pösing“ die Zustellung seines Briefes, in dem die von ihm gewünschten Informationen über ein Haus vermerkt sind.

B/M 1470.

Inv. Nr. 935

Brief

1646-03-30

Wien

2 S.

„Weyland [...] Hanns Fridrich Käplers [...] gesampte Creditores Inn Wien“ erklären dem Magistrat der „freystatt Pösing“, welche Möglichkeiten er hat, seinen Verpflichtungen beim genannten Käpler nach zukommen, damit seine Witwe ihre Ansprüche „contentirn vnd abzufertigen“ vermag.

B/M 1471.

Inv. Nr. 935

Brief

1646-04-08

St. Georgen

2 S.

Der Magistrat von St. Georgen informiert den Magistrat von Bösing darüber, dass „an Vnder-schiedlichen orten [des] Walds Vnd gebürgs, theils be-kante aussgesprungene Oxen-knecht, theils andere Reüber [sich] sehen lassen“, die auch in der Nacht in die Häuser der Reichen einbrechen.

B/M 1472.

Inv. Nr. 935

Brief

1646-11-03

Bösing

Original

Matthias Zeissler („Wohnhafft Zu Lastorff in nider Hungern“) bestätigt, dass er die von seiner Schwester geerbten 10 Florene von den „Waissenvättern Keller vnd Seydendorffer“ in Empfang genommen hat.

B/M 1473.

Inv. Nr. 936²³

Brief

1647-11-22

St. Georgen

Original

Der Magistrat der Stadt St. Georgen informiert den Magistrat von Bösing über den vom „vngarischen Hoff Secretarius Orosy“ geschriebenen Brief.

²³ Auf dem Brief ist der Abdruck des neuen Stadtsiegels mit Blende zu erkennen.

B/M 1474.

Inv. Nr. 937

Brief

1648-03-28

St. Georgen

Original

Der Magistrat von St. Georgen schlägt dem Magistrat von Bösing vor, über die sog. „Rebenikhischen Sachen“ gemeinsam zu verhandeln.

B/M 1475.

Inv. Nr. 937

Brief

1648-11-28 (richtig: 1678)

Schächtitz

Original

Der „Rietmeister“ Johann Mushka bestätigt, dass alle offenen Sachen zwischen seinem „Obristen“ und Joannes Verresh zur beiderseitigen Zufriedenheit geklärt worden sind.

B/M 1476.

Inv. Nr. 938

Brief

1649-05-28

Preßburg

2 S.

Die „Alegati Liberae ac Regiae Civitatis Bozin“ bestätigen ihrem Richter die Zustellung seines Schreibens und informieren ihn darüber, dass sie die besprochene „Intention wegn relaxirung Sechs oder 7 Landtags Tax“ den zuständigen Herren vorgetragen haben.

B/M 1477.

Inv. Nr. 939

Brief

1650-02-10

Bösing

Original

Kilian von Heimrich („Jur[atus] V[ice] Notarius“) und Hannss Gregeritsch („Burger vnd Hüeter“ im Markt Kirchsclag) verlautbarn, dass Euphrosina (Gregeritschs Ehefrau) auf ihre „Erbspotion“ im Dorf Limbach verzichtet.

B/M 1478.

Inv. Nr. 939

Brief

1650-08-29

Bösing

2 S.

Der Magistrat der Stadt Bösing bestätigt dem in Wien agierenden Notar Johanni Czernakii die Zustellung seines Berichts.

B/M 1479.

Inv. Nr. 939

Brief

1650-11-08

--

Original

„Maximiliana graffin zu lichtenstein geborne graffin zu Salm“ informiert den Magistrat der Stadt Bösing darüber, dass sie das „Intervention Schreiben Wegen entlassung des Vnterthanes Pauln Heinisches aus der Leib Aigenschafft woll empfangen“ hat.

Konzepte der Aktsakten (Koncepty spisov)

B/M 1480.

Inv. Nr. 1118

Schriftstück

1607-1619

--

36 S.

Rechtsstreit zwischen Bösing
und dem Adelsgeschlecht Palffy
um die Freilassung des Marktes.

--

deutsch, lateinisch

B/M 1481.

Inv. Nr. 1119

Schriftstück

1611-1650

--

37 S.

Diverse Einträge, u.a. Abma-
chungen, Mitteilungen, Ver-
zeichnisse.

Sog. älteste Registratur (Tzv. najstaršia registratúra)

B/M 1482.

Inv. Nr. 1140

Schriftstück („Mein Hanns Fridrich
Käppler / Raittung / Über das Ring-
mauer Gebew / Anno 1643“)

1643

--

11 S., nicht paginiert
Anbei vier Quittungen.

B/M 1483.

Inv. Nr. 1140

Heft („Raittung / Mein Johan
Fridrich Käpplers / [...] Ringgmauer
Gebew Beim Königl. / Freyen Markht
Pössing / A[nn]o 1644“)

1644

--

14 S., nicht paginiert
Diverse Rechnungen.

B/M 1484.

Inv. Nr. 1140

Heft

1641-1650, 1651-1664

--

25 S., nicht paginiert, 209 mm x
314 mm, Aufschrift auf dem Pa-
pier-Heftumschlag:

Rechnung („Ein Kurtz Gründ-
licher Bericht / vnd Rechnung
aller [...] / Vnkosten vnd Expen-
sen als folget.“)

Militaria

B/M 1485.

Inv. Nr. 1153

Schriftstück

1623-01-22 bis 1623-03-27

Bösing

21 S., nicht paginiert, Abschrift
U.a. folgender Eintrag: „Ver-
zeichnus was bey der Burger-
schafft alhie Zue Pösing von 22
Januarii 1623 Jahrs an biss auf
27. Martii aufs Kriegs Volckh
aufgelassen.“

Testamente (Testamenty)

B/M 1486.

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1552-10-20

Bösing

4 S.

Testament („Ich Hanns Krauss burger Zw Pösing [schulde] dem Feliciano Schmucker vnsern schuelmeister fünf gulden in gold.“).

B/M 1487.

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1599-12-28

Bösing

3 S., Abschrift

Testament („Ich Walten Ross-würger alhier Zv Bösing.“).

B/M 1488.

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1609-11-29

Bösing

3 S.

Testament („Ich Barbara, des [...] Georg Kherns mitwohners alhier Zu Bösing [...] hausfrau.“).
Matthaeus Rainer („Matthaeus Rainer Notarius m[anu] propria.“).

B/M 1489.

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1612

--

Abschrift

Testament („Testamentum Clarae Adam Wittichs hausfrau.“).

B/M 1490.

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1612-06-28

Bösing

Abschrift

Testament („Testamentum Barbarae [...] Martini Winter civis Boziensensis viduae.“).

B/M 1491.

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1614-06-09

Bösing

Auszug

Testament („Hat Hans Kotzman ein Testamentum gemacht.“).

B/M 1492.

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1614-09-23

Bösing

Auszug

Testament („Verschafft vnnd testirt Adam Wittich.“)

B/M 1493.

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1615-10-30

Bösing

Abschrift

Testament („Testamentum Georg Gast mitburgers alhier.“).

B/M 1494.

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1616-02-22

Bösing

2 S., Abschrift

Testament („Testamentum Paul Grann burger alda.“).

1618-09-20

Bösing

3 S.

Testament („Ich Vrsula Nico-
lauss Rastenhoffers Hausfraw.“).**B/M 1495.**

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1617-09-02

Bösing

Abschrift

Testament („Testirt Barbara
Georgen Kellers Pinters beim
Spital wohnend [...] Hausfrau.“).**B/M 1499.**

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1618-12-04

Bösing

je 2 S., Original und Abschrift

Testament („Ich Elissabett, Mar-
tin Tzessen Havsfraw.“).**B/M 1496.**

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1617-10-14

Bösing

3 S.

Testament („Ich Agnes des [...]
Christoffen Genners mitburger
[...] Zv Bösing [...] Hausfrau.“).**B/M 1500.**

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1618-12-05

Bösing

2 S.

Testament („Ich Georg Reini-
scher Mit Burger alhier.“)**B/M 1501.**

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1619-10-08

Bösing

4 S.

Testament („Ich Jacob Auerman
mitburger alhie Zu Bösing.“).Matthaeus Rainer („von Mat-
thaei Rainero jurato Vice Nota-
rio Vnd Organisten ordentlich
Ver Zeichnet“).**B/M 1497.**

Inv. Nr. 1534

Urkunde

1618-02-26

Bösing

2 S.

Testament („Ich Anna, des Mert
Guba mitwohner alhier Zu Bö-
sing [...] Hausfrau.“).**B/M 1502.**

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1620-02-17 (richtig: 1670!)

Bösing

B/M 1498.

Inv. Nr. 1534

Urkunde

3 S.

Testament („Ich Wolfgang Gmaidler genanter Burger vnd Lederer alhie.“).

B/M 1503.

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1623-03-21

Bösing

Abschrift

Testament („Testiert frau Magdalena weilend Jacob Rüedl [...] Wittib.“).

B/M 1504.

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1623-12-06

Bösing

3 S.

Testament („Ich Thomas Kobatsch mitwohner alhier Zv Bösing.“).

Matthaeus Rainer („Testamentarien Mattaei Raineri jurati Vice Notarii aegenen Petschafft.“)

B/M 1505.

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1624-02-18

Bösing

3 S.

Testament („Ich Hanss Schuss Mitbürger Zu Bösing.“).

B/M 1506.

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1625-12-24

Bösing

2 S.

Testament („Ich Anna, [...] Geörgel Forgwersch [...] Wittib.“).

B/M 1507.

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1626-05-23

Bösing

2 S., Abschrift

Testament („Testiert her Leopold Gleichschrat burger vnnnd gesschworner beystand bey dem [...] Perggricht alhier Zu Bösing.“).

B/M 1508.

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1626-06-08

Bösing

4 S.

Testament („Ich Helena dess [...] Maisster Hannsen Klein Burgers vnnnd Huefschmids alhier [...] Hausfraw.“).

B/M 1509.

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1627-01-05

Bösing

2 S.

Testament („Ich Toman Winter Burger Vnd Innwohner des [...] Marckts Bösing.“).

B/M 1510.

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1627-01-09

Bösing

--

Testament („Ich Toman Wolff
Innwohner des [...] Marckts Bö-
sing.“).

B/M 1511.

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1627-02-26

Bösing

2 S.

Testament („Ich Valten Reich
Innwohner dieses [...] Marckts
Bösing.“).

B/M 1512.

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1627-04-07

Bösing

3 S.

Testament („Ich Dorothea Le-
derin, an Jetzo aber Herrn Han-
sen Zertners [...] Hausfrau.“).

B/M 1513.

Inv. Nr. 1535

Urkunde

1628-12-01

Bösing

--

Testament von Johannes Kel-
derer.

B/M 1514.

Inv. Nr. 1536

Urkunde

1631-07-20

--

--

Testament („Ich Judith Korma-
nin geborne Püccardoin [...]

Primussen Korman [...] Ratsbur-
ger vnd Handelssman Zu Lynz
[...] Wittib.“).

B/M 1515.

Inv. Nr. 1536

Urkunde

1632-02-26

Bösing

3 S.

Testament („Ich Johannes
Kellderer, Burger in dem [...] Marckt Bösing bekenne [...] öffentlich [...] das Ich Das Haus, zwischen Herrn Nicolai Saturnin Böhmischen [= Slowakischen] Cantoris allhier [...] liegendt“ vererbe.).

B/M 1516.

Inv. Nr. 1536

Urkunde

1632-11-05

Bösing

3 S.

Testament („Ich Petrus Gestü
Burger vnd Balbierer in dem [...] Marckt Bösing.“).

B/M 1517.

Inv. Nr. 1536

Urkunde

1632-11-12

Bösing

2 S.

Testament des Pfarrers Iohannes
Tischer.

B/M 1518.

Inv. Nr. 1536

Urkunde

1633-05-07

Bösing

3 S.

Testament („Ich Johannes Kastner des [...] Andreae Kastners Burgern Vnd des innern Raths in [...] Pösing [...] hinderlassener [...] Sohn.“).

B/M 1519.

Inv. Nr. 1536

Urkunde

1634-07-02

Bösing

3 S.

Testament („Ich Paul Geisler Burger vnnnd Haffner alhie Zu Pösing.“).

B/M 1520.

Inv. Nr. 1536

Urkunde

1634-04-10

Bösing

Original

Testament („Ich Dorothea des [...] Johannis Winters [...] Burgers in [...] Bösing [...] Wittib.“).

B/M 1521.

Inv. Nr. 1536

Urkunde

1636-04-30 (richtig: der letzte Februar-Tag)

Bösing

2 S.

Testament („Ich Osuald Franckhl Burger vnd einer des Aussschus alhie zu Pösing.“).

B/M 1522.

Inv. Nr. 1536

Urkunde

1637-06-20

Bösing

--

Testament („Ich Bartholomäus Kuen Burger dises [...] Freymarckts Bösing Vnd Ich Dorothea Kuenin, sein Hausfrau.“).

Kilian Heimrich (Vizenotar).

B/M 1523.

Inv. Nr. 1536

Urkunde

1637-11-03

Bösing

2 S.

Testament („Ich Dorothea, des [...] Marthini Tzshicken, burger [...] alhier [...] Hausfrau.“).

B/M 1524.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1640-11-22

Bösing

3 S.

Testament („Testament vnd Lester willen Ursulae Seyfridin, Geörgen Walisch Burger des [...] Freymarckts Bösing [...] Hausfrauen.“).

B/M 1525.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1642-08-14

Bösing

Original

Testament („Ich Wilhelm Reissenschuech, Mitburger alhie.“).

B/M 1526.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1644-06-08

Bösing

2 S.

Testament („Ich Barbara Käpplerin, dess [...] Hannss Käßplers [...] innern Raths mitglied alhie [...] Hinterblibene [...] Tochter.“).

B/M 1527.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1645-01-23

Bösing

3 S.

Testament („Ich Anna Körmendii, dess [...] Niclass Peyers Geschwornen [...] vnd Eysenhandlers alhier [...] Hausfrau.“).

B/M 1528.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1645-04-29

Bösing

2 S.

Testament („Ich Eva, dess [...] Hannssen Rohrs Burgers vnd Fleischhackers alhie [...] Hauswirtin.“).

B/M 1529.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1645-08-26

Bösing

2 S.

Testament („Ich Anna geborne Binderin [...] Hannss Grafen Burgers, Wagners vnd ge-

schwornen Bergmeisters alhie [...] wittib.“).

B/M 1530.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1645-10-08

Bösing

3 S.

Testament („Ich Barbara Grafen, geborne Hüttnerin, des [...] Balthasar Grafen des Innern Rath alhie [...] Hausfrau.“).

B/M 1531.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1645-10-22

Bösing

4 S.

Testament („Ich Andreas Geyer Burger alhie.“).

B/M 1532.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1645-12-17

Bösing

3 S.

Testament („Ich Balthasar Graf, Rathsburger vnd Wagner alhie.“).

B/M 1533.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1647-12-01

Bösing

4 S.

Testament („Ich Oswald Wagner mittburger in dieser [...] Stadt Bösing.“).

B/M 1534.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1647-12-23

Bösing

Original und Abschrift

Testament („Dorothea Turoczy, des [...] Andreae Grüens [...] Statt Richters [...] Hausfrau.“).

B/M 1535.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1648-06-10

Bösing

13 S.

Testament („Bartholomäus Riser diser Zeit Evangelischer Prediger in [...] Bösing“ und seine Gattin Sophia).

B/M 1536.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1648-10-07

Bösing

5 S.

Testament („Ich Anna Kürschnerin geborne Creuzerin, des [...] Maister Georgen Kürschners, sonsten Pellionis, Bürgers vnd Fleischhackers alhie Ehe-wirtin.“).

B/M 1537.

Inv. Nr. 1537

Urkunde

1649-11-29

Bösing

3 S.

Testament („Ich Georg Gruenbeck, Burger alhie.“).

B/M 1538.

Inv. Nr. 1538

Urkunde

1650-06-19

Bösing

3 S.

Testament („Ich Sabina Reinmüllerin, des [...] Stephan Reinmüllers Burgers vnd Binders alhie Ehewirtin.“).

B/M 1539.Inv. Nr. 1538²⁴*Urkunde*

1650-12-01

Bösing

4 S.

Testament („Ich Stephan Gebhard, genandter Burger alhie vnd Ich Anna Gebhardin, geborne Rendling, beyde Eheleuth.“).

Rechnungen (účty)

B/M 1540.

Inv. Nr. 2012

Buch (Kammerbuch; „Raittung Dess Ersten Ihares / Die schätzung betreffend des A[nn]o / 1616 / Georgii Tsechen Cammerarii“)

1616 (richtig: 1615-1617)

Bösing

77 S., nicht paginiert, 202 mm x 312 mm

Kammerrechnungen.

²⁴ Pospechová/Spiritza (2003, 103).

B/M 1541.

Inv. Nr. 2013

Buch (Kammerbuch; „Cammerer Paul Luckner / vom 19. Jan[uar] 1619.“)

1619-1620

Bösing

99 S., nicht paginiert, 204 mm x 328 mm, Aufschrift auf dem Papierumschlag:

Kammerrechnungen.

B/M 1542.

Inv. Nr. 2014

Buch (Kammerbuch; „Sentei Janos / Cammerers Raittung aufs Jahr / 1639“)

1639

Bösing

78 S., nicht paginiert, 207 mm x 324 mm

Kammerrechnungen.

B/M 1543.

Inv. Nr. 2015

Buch (Kammerbuch; „Camer Raittung / Mein Stephan Aurora / gewesten Camerer Bey dem [...] / Marckht Pösing, Von 21. Januarii A[nn]o 1645 / Biss 9. Maii Anno 1646“)

1645-1646

Bösing

134 S., nicht paginiert, 206 mm x 324 mm, Papierumschlag

Kammerrechnungen.

B/M 1544.

Inv. Nr. 2419

Buch (Účet richtára - kniha příjmov richtára = Buch über die Einnahmen der Richter)

1648-1702

Bösing

83 S., nicht paginiert, 205 mm x 318 mm, Lederumschlag
Einträge u.a. zu Geldstrafen, Einbürgerungsgebühren, verschiedene sog. Restbeträge, Erbschaften der Stadt.**B/M 1545.**

Inv. Nr. 2420

Buch (Kammerbuch; „Mein Johann Wisers Zwey / Jährige Richter Ambts Rayttung / von Georgii A[nn]o 1652 biss Widerumb / Georgii A[nn]o 1654.“)

1652-1654

Bösing

Original

Kammerrechnungen.

B/M 1546.

Inv. Nr. 2427

Heft („Oswaldt Wissers Haupt / mans Raittung von / Anno 1617 vndt 1618.“)

1617-1618

Bösing

5 S., nicht paginiert, 156 mm x 209 mm, ohne Umschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.**B/M 1547.**

Inv. Nr. 2427a

Heft („Oswaldt Wissers Raittung / Wegen Blasii Pössenboffers / Weingarten wie uolegt / Von / Anno 1617 vndt biss auf 1618.“)

1617-1618

--

10 S., nicht paginiert, 162 mm x 205 mm, ohne Umschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1548.

Inv. Nr. 2428

Heft („Hauptmannschaft Raittung / Herrn Oswald Wisners Jęzo / Richters von Anno 1619 / vberbracht den 9. 10ber Anno 1622.“)

1619

Bösing

10 S., nicht paginiert, 104 mm x 321 mm, ohne Umschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1549.

Inv. Nr. 2429

Heft („Register Pro / Anno 1631 Introitus / [...] 5 Maii vsque diem / 5 Maii Anni 1632 / Georgius Szighety Capitaneus / Bazinensis.“)

1631-1632

Bösing

11 S., nicht paginiert, 104 mm x 325 mm, ohne Umschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1550.

Inv. Nr. 2430

Heft („Hauptmannschafts Raittung, Vom 12. Septembris / Anno 1632 bis 23 Maii Anno 1633 / Thomae Strassers.“)

1632-1633

Bösing

25 S., nicht paginiert, 160 mm x 200 mm, ohne Umschlag

Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1551.

Inv. Nr. 2431

Heft („Georgen Puechingers / Zwey Jährige Hauptman / Raitung, von Georgii / des 1634, biss 1635, vnd / 1636 Jahrs.“)

1634-1636

Bösing

23 S., nicht paginiert, 160 mm x 201 mm, Papierumschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1552.

Inv. Nr. 2432

Heft („Thomas Strasser Hauptmann Raittung Von / Anno 1636 biss 1637.“)

1636-1637

Bösing

27 S., nicht paginiert, 169 mm x 210 mm, Papierumschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1553.

Inv. Nr. 2433

Heft („Georgen Puechingers / Hauptman Raittung / vom 1637 biss 1638 / Jahr.“)

1637-1638

Bösing

19 S., nicht paginiert, 167 mm x 201 mm, Papierumschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1554.

Inv. Nr. 2434

Heft („Michael Ausser / Sein Hauptman rattung / A[nn]o 1638 biss A[nn]o 1639.“)

1638-1639

Bösing

13 S., nicht paginiert, 160 mm x 205 mm, Papierumschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1555.

Inv. Nr. 2435

Heft („Mein Balthaser Graff / Hauptman Rattung / Anno 1642 Biss A[nn]o 1643.“)

1642-1643

Bösing

23 S., nicht paginiert, 165 mm x 207 mm, Papierumschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns. Ferner sind die Namen der Gassen und ihre Hausnummern verzeichnet; auch die außerhalb des Marktes liegenden.

B/M 1556.

Inv. Nr. 2436

Heft

1643-1644

Bösing

17 S., nicht paginiert, 103 mm x 315 mm, ohne Umschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1557.

Inv. Nr. 2437

Heft („Rattung / Mein Thomas Thabrer / verordneten Hauptman beim [...] / Markt Pössing“)

1643-1646

Bösing

42 S., nicht paginiert, 157 mm x 200 mm, Papierumschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1558.

Inv. Nr. 2438

Heft

1647-1649

Bösing

39 S., nicht paginiert, 163 mm x 213 mm, ohne Umschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1559.

Inv. Nr. 2439

Heft

1649-1650

Bösing

23 S., nicht paginiert, 164 mm x 209 mm, ohne Umschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns.

B/M 1560.

Inv. Nr. 5909

Heft („Main Eliae Baldauff / Hauptmann / Rayttung / de Anno / MDCXXXX / bis MDCXLI / dess tages Georgii.“)

1640-1641

--

24 S., nicht paginiert, 162 mm x 203 mm, Papierumschlag
Rechnungen des Stadthauptmanns. Ferner 1 Anlage.

Johannes Saladinus ("Jur[atus]
V[ice] Notar[ius] ibidem m[anu]
propria.").

B/M 1561.

Inv. Nr. 5912a

*Heft („Mein / Eliae Baldanffs /
Burger Mayster Rayttung / Von
A[nn]o 1646tes Biss auf / A[nn]o
1647tes tag Monats als den / 24.
Aprilis.“)*

1646-1647

--

42 S., nicht paginiert, 120 mm x
327 mm, Pergamentumschlag
ohne Aufschrift

Rechnungen des Stadthaupt-
manns.

B/M 1562.

Inv. Nr. 2452

Heft

1636-1638

--

62 S., nicht paginiert, 162 mm x
196 mm, ohne Umschlag
Rechnungen der städtischen
Baumeister, u.a. „Mein / Georg
Puchinger vber die Padtstubenn
/ Bawmaister Raittung / P[ro]
Anno / 1636. 1637. 1638 [...]“.

B/M 1563.

Inv. Nr. 2503

*Heft („Georg Behms Raittungen /
wegen der Schantz / Saltzamt Vnd
der Vbr“)*

1616

Bösing

12 S., nicht paginiert, 206 mm x
311 mm, Papierumschlag
Salzabrechnung.

B/M 1564.

Inv. Nr. 2504

*Heft („Saltz Ratung / Georg Kastner
/ 1624“)*

1624 (richtig: 1624-1625)

Bösing

14 S., nicht paginiert, 158 mm x
200 mm, Papierumschlag
Salzabrechnung.

B/M 1565.

Inv. Nr. 2505

*Heft („Mein Tibalt Reinischer Ziegl
Register / des 1614 Jar“)*

1614

Bösing

13 S., nicht paginiert, 158 mm x
211 mm, Papierumschlag
Zieglerabrechnung.

Matthaeus Rainer („In fidem ego
Matth[aeus] Raine[r] juratus No-
tarius subscripsit.“).

B/M 1566.

Inv. Nr. 2506

*Heft („Mein Jacob Ammon Ziegl-
raittung“)*

1616

Bösing

12 S., nicht paginiert, 163 mm x
208 mm, Heft, ohne Umschlag
Zieglerabrechnung.

B/M 1567.

Inv. Nr. 2507

*Heft („Ziegl Raittung / Georgen
Rorers vnd Gregorien Veiselseders“)*

1636

Bösing

3 S., nicht paginiert, 205 mm x
307 mm, Heft, ohne Umschlag

Zieglerabrechnung. Ferner drei Bestätigungen von den Ziegelabnehmern.

B/M 1568.

Inv. Nr. 2508

Heft („Zuegl Raittung [Gregorien Feiselseders Vnd Hannsen Graffen] / vom 1638 Jahr.“)

1638

Bösing

5 S., nicht paginiert, 161 mm x 196 mm, Papierumschlag

Zieglerabrechnung.

Johannes Saladinus (Actvm [...] per Johan[em] Saladinum [...] V[ice] Notar[ium] iidem.“).

B/M 1569.

Inv. Nr. 2509

Heft („Mein Peter Brätina / Ziegel Raittung / A[nn]o 1644“)

1644

Bösing

19 S., nicht paginiert, 163 mm x 201 mm, Papierumschlag

Zieglerabrechnung.

B/M 1570.

keine Inv. Nr.

Schriftstück

1650-02-17

Bösing

Original

Zieglerabrechnung. Der „Burger vnd Ziegler alhier zu Bösing“ Hannss Klein bestätigt, dass ihm der Stadtkämmerer Georg Paur „wegen Zur Gmain abgeführten Mavr vnd Pflaster Ziegel mit Baarem geldd [...] Bezalt Hat“.

B/M 1571.

Inv. Nr. 2510

Schriftstück

--

--

2 S., Konzept

Zieglerabrechnung („Ver Zachnuss der Ziegell die Verkaufft Vnd an der Schuldt Hinweg gegeben Sein Worden Wie folget.“).

B/M 1572.

Inv. Nr. 2511

Schriftstück

1618-03-14

Bösing

Original

Handwerksrechnung („Auss Zug am Hern Georg Tschehen, Wass ich Mayster Christoff Tschupper Hueffschmit einer Löblichen Ghemein Zu dem Vhr Thurm Vnd Thoren arbeitet wie Volgt.“).

B/M 1573.

Inv. Nr. 2512

Schriftstück

1634

Bösing

3 S.

Handwerksrechnung („Ver Zaichnus Was ich Hannss Hassenhitell burger vnd Wagner auff [...] Gemaing gearweit hab Wie Volgt.“).

B/M 1574.

Inv. Nr. 2512

Schriftstück

1637-02-23 bis 1637-12-02

Bösing

Original

Handwerksrechnung („Ver
Zaichnuss was [vom Apotheker
Georgius Nicolai] in Diesem
Verlauffenen 1637 Jahr aus der
Apothecken alhier in das
Rahthavss ist abgeholet wor-
den.“).

B/M 1575.

Inv. Nr. 2512

Schriftstück

1638-11-20

Wien

Auszug

Handwerksrechnung: Verzeich-
nis, das ein „Burger vnd Eisen-
handler“ aus Wien (Andre Ebner)
zusammengestellt hat; er hat auf-
geführt, was „Niclas Beyr von
Bössing [...] Zu gmainen Marckh
Rathhauss alda nemen“ ließ.

B/M 1576.

Inv. Nr. 2512

Schriftstück

1639-01-21

Bösing

4 S.

Handwerksrechnung: Der Bösin-
ger Bürger und „Eysenhandler“
Nicless Peyer legt ein Verzeichnis
vor, in den aufgeführt ist, was
„Herr Johannes Sendte, der Zeidt
wollverordnetter Cammerer [...]
auff ein [...] Gmain Von [...]
Wahren Nemben liess alss vol-
get.“

B/M 1577.

Inv. Nr. 2512

Schriftstück

1639

Bösing

2 S., Abschrift

Handwerksrechnung

(„Verzavchnus was Ich [...] Adam Wutschy Riemer Alhier
[...] in dissem 1639 Jahr Zu Ge-
mainem Marckh alhie in das
Spittal gegeben Vnd gearbeit
Hab wie folgdt.“).

B/M 1578.

Inv. Nr. 2512

Schriftstück

1639

Bösing

Abschrift

Handwerksrechnung („Vor
Zeichnis Wass Ich [Binder
George Wolff] [...] Auff die
gemeine gearbeit habe Im Jar
Anno 1639 der Zeit [...] Johan-
nes Sontagi seinem Kamer amp“
ausübte).

B/M 1579.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1645-01-04 bis 1645-05-05

Bösing

Original

Handwerksrechnung: Verzeich-
nis von Apotheker Georgius Ni-
colai, in dem aufgeführt ist, was er
zur „Gmainbedörfftigkeit auss
der Apotekhen“ geliefert hat.

B/M 1580.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1645-07-23 bis 1645-10-08

Bösing

Original

Handwerksrechnung: Apotheker Georgius Nicolais „Ver Zeichnuss derer Sachen, so auf Eine [...] Gemain auss der Apotheken alhie in das Rath Hauss ist geholet worden“.

B/M 1581.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1646-01-31

Bösing

2 S.

Handwerksrechnung („Ver Zeichnuss, wass ich Hannss Steffan Binder Vndt Burger alhie Einer [...] Gmain gearbeit hab Wie folgt.“).

B/M 1582.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1646-04-27

Bösing

Original

Handwerksrechnung: Peter Milner bestätigt, dass er vom Kämmerer Steffan Aurora sein Geld bekommen hat.

B/M 1583.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1649-03-02

--

10 S., 205 mm x 335 mm

Handwerksrechnung: Übersicht darüber, „Was Zu [...] der [...] Statt Pössing [...] Ich [...] Thomas Herchel Burger Vnd Huefschmit alda [...] vonn 4.

febr[uarii] A[nno] 1649 biss Zu Endt disses Jarss fuer Schmit arbeith Gemacht vnd dargeben [...]“ habe.

B/M 1584.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1649-03-06

Bösing

Original

Handwerksrechnung: Ein vom Adam Trackhn zusammengestelltes Verzeichnis darüber, welche „gewuerz“ der Kämmerer Georg Pauer „Namb auf die Gmain“; es sind insgesamt 35 Posten aufgeführt wie z.B. „Saffran, Reiss, Nagl, Zimmet, Ingber, Lemoni“.

B/M 1585.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1649-06-03 bis 1650-04-21

Bösing

Original

Handwerksrechnung: Verzeichnis darüber, was Georgius Nicolai aus seiner Apotheke „alhie [...] auf Eine Löbliche Gemain“ geliefert hat.

B/M 1586.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1649

Bösing

Original

Handwerksrechnung: Der Zimmermann Christoff Laitreiterer, der „bey den Neuer Ratthaus gearbeitet“ hat, bestätigt, dass der

„Khamerer“ Görg Pawr ihm den Lohn für 79 „Tagwerkh“ ausgezahlt hat.

B/M 1587.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1649

Bösing

Original

Handwerksrechnung („Ver Zeichnuss, wass Ich Maister Hannss Steffan Binder Vndt Burger allhier Dess 1649 Jahrs Einer [...] Gmain gearbeit hab wie volgt.“).

B/M 1588.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1649

Bösing

Original

Der Maurer Caspar Wendeelain bestätigt, dass er seinen Lohn „wegen der gedingten Arbeith alhie In den Neuen Rathhauss in gelt“ vom Kämmerer Georg Bauru ausgezahlt bekommen hat.

B/M 1589.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1650-01-20

Preßburg

Original

„Eissenhandl“ Christoph Burgstoll[er] bestätigt, dass seine Geldforderungen vom Kämmerer Geörg Paur „völlig Bezalt worden“ sind.

B/M 1590.

Inv. Nr. 2513

Schriftstück

1650-03-04

Preßburg

Original

Der „wierd Vnd Gastgeb bei Wilden man ihn Prespurg Quirinus Cresdt“ verzeichnet, „wass Die Herrn von Pösing“ sowie ihre Knechte am 09.01.1650, als der Stadtschreiber nach Wien gereist ist, ihm noch schuldig geblieben sind.

B/M 1591.

Inv. Nr. 2542

Schriftstück

1611-12-17

Bösing

Original

Der „Rath Zu Bösing“ bestätigt, dass Herr Meindl seine „raitung was er vom [...] Tielmano vnd anderen empfangen hat“, vorgelegt hat (Wirtschaftsrechnung der Stadt).

B/M 1592.

Inv. Nr. 2543

Schriftstück

1612-04-12

Bösing

Original

„Magister Rainer juratus Notarius“ bestätigt, dass Paul Roswürger „anstath eines [...] Raths dem Herrn Hödel wegen der fässer ain hundert Taller“ erlegt hat (Wirtschaftsrechnung der Stadt).

B/M 1593.

Inv. Nr. 2543

Schriftstück

1612-02-02 bis 1612-08-29

Bösing

Original

Zwölf meist vom Richter zu Bösing ausgestellte Rechnungen (Wirtschaftsrechnung der Stadt).

B/M 1594.

Inv. Nr. 2544

Schriftstück

1613-02-23

Bösing

Original

Drei verschiedene von „juratus Notarius“ Matthaeus Rainer am selben Tag ausgestellte Rechnungen (Wirtschaftsrechnung der Stadt).

B/M 1595.

Inv. Nr. 2544

Schriftstück

1613-01-18 bis 1613-08-17

Bösing

Original

Fünf von verschiedenen Personen ausgestellte und auch gesiegelte Rechnungen (Wirtschaftsrechnung der Stadt).

B/M 1596.

Inv. Nr. 2545

Schriftstück

1614-02-09 bis 1614-06-19

Bösing

Original

Acht verschiedene von „juratus Notarius“ Matthaeus Rainer

ausgestellte Rechnungen (Wirtschaftsrechnung der Stadt).

B/M 1597.

Inv. Nr. 2545

Schriftstück

1614-02-10 bis 1614-12-31

Bösing

Original

Fünf von Richter Christoff Steuerer und anderen Personen ausgestellte Rechnungen (Wirtschaftsrechnung der Stadt).

B/M 1598.

Inv. Nr. 2546

Schriftstück

1615

Bösing

Original

Wirtschaftsrechnung der Stadt („Aussatz etlicher Puncten so Herrn Georg Pehemb Renteinemer alhier in seiner gethonen Raitung aussgesezt vnndt ihme diesselbig Zv erleutern stehen. Von A[nn]o 1613 bis A[nn]o 1614.“).

B/M 1599.

Inv. Nr. 2546

Schriftstück

1615-02-19

Bösing

2 S.

Wirtschaftsrechnung der Stadt („Anno 1615 [...] Ist der H[err] Georg Behm vnd Georg Schoehii Shloss raitung rividirt vnd die aussgesezten Articl erleutert dem Herrn

Renteinnehmer alss Georgen Behm.“).

B/M 1600.

Inv. Nr. 2546

Schriftstück

1615-02-20

Bösing

4 S.

Wirtschaftsrechnung der Stadt („Anno 1615 [...] Extractus H[errn] Georg Behms Erntraitung Von Anno 1614.“).

B/M 1601.

Inv. Nr. 2546

Schriftstück

1615-08-13

Bösing

Original

Wirtschaftsrechnung der Stadt („Johannes Pinter Cammerer Zue Pösing Bekhenn[t]“, dass er von seinem Vorgänger Melchior Seüfridt 10 Taler und 50 „vngrisch“ Denare erhalten hat.).

B/M 1602.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1616-08-05

Bösing

Original

Vier verschiedene auf Anordnung des Marktrates von „Jonas Straus Notarius“ am selben Tag ausgestellte Bestätigungen.

B/M 1603.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1616-01-08

Bösing

Original

„Cammerer vnd geschworne“ Johannes Pinter bestätigt, dass er von Georg Tschech „burger des Raths Zu abrichtung herrn Barani“ 300 Taler („In diesen [...] seindt 78 goldt stukh gewesen“) entgegengenommen hat.

B/M 1604.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1616-02-24

Bösing

Original

„[Johanni] Anthoni Dielmon“ bestätigt auch im Namen seiner Brüder, dass er vom Magistrat „alhier in Pessing“ die „benentlichen Zwelffhundert Thaller in Pahr gelt“ empfangen hat.

B/M 1605.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1616-03-15

--

--

Abrechnung der Ausgaben, die Hanss Pehemb vom 17.12.1615 bis zum 15.03.1616 anstatt des Marktes Bösing erdulden musste. Die Abrechnung enthält 21 Posten.

B/M 1606.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1616-03-22

--

--
 Thomas Trachten bestätigt, dass ihm Georg Tzchech „geschworn-
 ner des Innern Raths vnndt [...] Cammerher in Nahmen [...] eines [...] Rath alhier [...] wegen [s]eines weibes gebürende erb Portion“ übergeben hat.

B/M 1607.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1616-04-02

--

--

Thomas Kheldrer bestätigt, dass er seine Schulden bei Hans Pehm von dem Geld begleichen wird, das ihm die Gemeinde „in [s]einem Richter ambt Vnd Commission Rattung Zuethun Schuldig Verbliben“ ist.

B/M 1608.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1616-06-08

Bösing

--

Jacob Amon bestätigt, dass er vom Kämmerer Georgen Tshähen für den „gemein Ziegl offen allhier in Pahren gelt [80 Taler] Empfangen“ hat.

B/M 1609.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1616-04-11 bis 1616-09-23

--

--

„Extractus derer Wein so von 11. Aprill biss den 23 Septembris Anno 1616 auf beyde Schengkheusser Wartperg vnd Leinsiz geführt vnnd Ausgeleutget worden.“

B/M 1610.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1616-10-09

--

--

Georigh Peöhembh („Der Zeiths Pair Master oder Schondz Verwalther“) bestätigt, dass er „Von dem Melchorts Mauerer [...] Scheintl als Pahr gelt [...] ihn Empfang genommen“ hat.

B/M 1611.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1616-11-03 bis 1616-11-18

--

4 S., Konzept

Verzeichnis („Verzeichnuss wass ich [...] Zu Herab bringung Herrn Pfarhers auf fuehrn vnnd anders spendirt vnnd Ausgeben hab.“).

B/M 1612.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1616-12-04

--

2 S.

Verzeichnis („Verzeichnuss wass ich Meyster Christoff Tzshupper Huefschmidt [...] alhier Von An-

no 1615 biss [...] Anno 1616 gearbeitet habe.“).

B/M 1613.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1615-1616

--

21 S., Konzept und Original
Konvolut mit 13 Übersichten,
Bestätigungen.

B/M 1614.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1617-01-17

Bösing

4 S.

Abrechnung einer Dienstreise,
die jemand „neben [...] Christoff
Steüerer mit Zwey Vassl wein
nach Wien“ gemacht hat.

B/M 1615.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1617-01-21 bis 1617-01-28

Bösing

3 S.

Drei verschiedene von „Jur[atus]
vice Notarius“ Matthaeus Rainer
unterschriebene Bestätigungen.

B/M 1616.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1617-03-11

Bösing

Original

Zwei verschiedene von „Nota-
rius“ Jonas Straus am selben Tag
unterschriebene Bestätigungen.

B/M 1617.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1617-05-16

Bösing

Original

Blasius Mülner („Burger vnd Eysen-
händler alhier“) beantragt,
dass der Markt alles bezahle, was
„die Zimmerleüt in Peösing Zu
gemeines Margkts notturfft au-
sen Eysenhandl“ genommen ha-
ben.

B/M 1618.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1617-03-(?) [„am Heiligen Car
freytag“]

Bösing

--

Hanss Sindele („Burgerlieher
Schlosser Vnnd Statt Vrmacher
in Wien“), der für Bösing „ein
[...] Vrwerck (Kaufsumma 160
taller) [...] vier Zaiger, Tafeln [...]
mahlen Vhnd beegülden lassen“
sollte, bestätigt, dass er für seine
Arbeiten bezahlt worden ist; falls
die Uhr „mangelhafft werden
sollte“, verpflichtet er sich auf
seine Kosten, die Uhr zu repa-
rieren.

B/M 1619.

Inv. Nr. 2547

Schriftstück

1617-01-12 bis 1617-02-27

Bösing

Konvolut

Von verschiedenen Personen
unterschriebene Bestätigungen.

--

deutsch (5), lateinisch (1)

B/M 1620.

Inv. Nr. 2549

Schriftstück (Anzahl: 3)

1618-12-11

Bösing

--

„Schuldtbrieff“ von Hanss Freüdensprung zu Gunsten des Richters Georg Tshechen sowie zwei andere Bestätigungen vom 29.11.1618 und 03.12.1618 zu Gunsten desselben Richters.

B/M 1621.

Inv. Nr. 2550

Schriftstück

1619-07-11

Bösing

Original

„Notarius“ Jonas Straus bestätigt den Erhalt seiner Besoldung.

B/M 1622.

Inv. Nr. 2551

Schriftstück (Anzahl: 2)

1620-11-01

Preßburg

--

Michael Wienizer bestätigt, dass er von Egidi Meindl „Dreissig Hungerische Daller [...] Empfangen“ hat.

B/M 1623.

Inv. Nr. 2552

Schriftstück

1621-01-07

Bösing

Original

Der „Notarius“ Jonas Straus „Passieret [...] Paul Luckner, dass er an denen noch 1608 hergeliehenen 53 fl[orene] [...] beim gaaber Märt Schneider abziehen möge dreissig gulder“.

B/M 1624.

Inv. Nr. 2553

Schriftstück

1622-06-22

Bösing

--

Appolania Listiussin bestätigt, dass Bösing die „Ausstendigen Interesse entrichtet“ hat.

--

deutsch (1), lateinisch (1)

B/M 1625.

Inv. Nr. 2554

Schriftstück

1623-05-26

--

Konzept

Der Bürgermeister David Matthias bestätigt, dass sich Szabo Thamas und Szabo Marton auf einen Vergleich geeinigt haben.

B/M 1626.

Inv. Nr. 2554

Schriftstück

1623 zu „Letare“ [= der dritte Sonntag vor Ostern]

--

5 S., Konzept

Verzeichnis („Verzaichnus, was von des Herrn Johan Frisowitz [...] fl[orenen] hin vnd wieder aussgegeben worden“ ist).

B/M 1627.

Inv. Nr. 2555

Schriftstück

1629 „Am heyl[igen] Oster
Abend“]

--

Konzept

„Kauffte Herr Földváry Marton
von [...] Rath und Gemein das
halbe Hauss, welches der Ge-
mein gehörte neben der
Schantz.“

B/M 1628.

Inv. Nr. 2556

Schriftstück

1632-1633

--

Original, Konzept

„Verzaichnuss der Restantien im
Trabandten gelt, auss Thomae
Strassers Hauptmannschafft
Raittung de A[nn]o 1632 bis
[] 1633.“

B/M 1629.

Inv. Nr. 2557

Schriftstück

1638-01-14

Bösing

--

Der Kämmerer Petrus Bratina
bestätigt, dass er „Von den
Herrn Baber [...] Empffangen
ha[t] drei Thaller Vngrisch.“

B/M 1630.

Inv. Nr. 2558

Schriftstück

1639-01-15

Bösing

4 S.

„Seindt [...] Gemein alhie Wein
vnd Weingeschier, in Beysein
deren [...] Deputator[es]
Joan[n]es Saladini [...] vndt
Thomas Strasser Vormundts,
inventieret.“

B/M 1631.

Inv. Nr. 2558

Schriftstück

1639-02-13

Bösing

Konzept

Verzeichnis („Ver Zachnus So
ich Joachim Reinischer [...] auff
die Wiener Reiss Von Dem [...] Camerer in bahrn gelt Empfan-
gen habe.“).

B/M 1632.

Inv. Nr. 2558

Schriftstück

1639-05-14

Bösing

Konzept

„Memmorial Thoman Strasser
betreffent.“

B/M 1633.

Inv. Nr. 2558

Schriftstück

1639-07-20

Bösing

2 S., Konzept

„Hey Taxa.“

B/M 1634.

Inv. Nr. 2558

Schriftstück

1639-12-08

Bösing

--

„Computus Vinorum [...] Oppidi Bozin.“

B/M 1635.

Inv. Nr. 2558

Schriftstück (mehrere)

1639-04-07 bis 1639-12-20

Bösing

Konvolut

Schriftstücke u.a. von dem Richter Andreae Gruen, dem „Stundtrüeffe“ Michael Weyhmayr, vom Vizenotar Johannes Saladinus sowie von anderen Personen unterschriebene oder gesiegelte Bestätigungen.

--

deutsch (11 Texte), lateinisch (1)

B/M 1636.

Inv. Nr. 2559

Schriftstück

1640-01-04

Bösing

4 S., Konzept

Von Fridrich Käßpler zusammengestellte Übersicht über die im Jahre 1639 getätigten Ausgaben.

B/M 1637.

Inv. Nr. 2559

Schriftstück

1640-01-08

Bösing

2 S.

Der Kämmerer Joannes Sentei bestätigt, dass er von Joan Fridrich Kapler 50 ungarische Taler empfangen hat.

B/M 1638.

Inv. Nr. 2559

Schriftstück

1640-01-14

Bösing

Original

Der Bösinger Magistrat bestätigt, dass Johannes Szenthei, „der Zeit Verordneter Cammerer die Original Quittung vber anderten termins entrichtetes Capital, so denen Hannss Partingerischen Erben Von vnserer Gemein austendig“ ist, „herein gereicht vnndt gegeben“ hat.

B/M 1639.

Inv. Nr. 2559

Schriftstück

1640-03-24

Bösing

Abschrift

Schuldschein des Bösinger Magistrats zu Gunsten von Veit Stanick, dem „Burger vnd Bader alhie“, der zum „Gemein Badstuben Baw“ 201 ungarische Florene und 25 ungarische Denare geliehen hat. Das Original des Schuldscheins hat neben dem Richter Andree Grünen auch der „Vice Notarius ibidem“ Johannes Saladinus unterschrieben. Die Abschrift hat „Vice Notarius“ Kilian von Heimrich am 11.05.1644 angefertigt und beglaubigt.

B/M 1640.

Inv. Nr. 2559

Schriftstück

1640-05-14

Bösing

Original

„Eisler Nicless Peyer“ teilt mit,
was Johanness Puesch („der Zeit
Wolverordneter Haupman“) von ihm erhalten hat.

B/M 1641.

Inv. Nr. 2559

Schriftstück

1640-08-03

Bösing

Original

Johan Schwetter bestätigt, dass
er vom Richter Johan Wieser als
„abschlag der sechstausen gul-
den frisowissischen schulden [...] Wein [...] Empfangen“ hat.

B/M 1642.

Inv. Nr. 2560

Schriftstück

1641-06-24

Bösing

Original

Adam Troelch teilt mit, was
Hannss Puetsch „Hauptman al-
hie Soll geben“.

B/M 1643.

Inv. Nr. 2560

Schriftstück

1641-08-03

Bösing

Original

Der Hauptman Johannes Puyz
verlautbart, dass er – wie befoh-
len – ein „halb[es] Pfund Pulffer
hergeben“ hat.

B/M 1644.

Inv. Nr. 2560

Schriftstück

1641

Bösing

4 S., Konzept

Verzeichnis („Ver Zaichnuss de-
ren, die das Trabanten geldt
Restrirn auf 1640 Jahr.“).

B/M 1645.

Inv. Nr. 2561

Schriftstück

1642-01-08

Bösing

Original

Nicless Peyer bestätigt, dass alle
Schulden, die der Hauptman Jo-
hannes Puesch vom 27.05.1641
bis zum 08.01.1642 bei ihm ge-
macht hat, „vellig be Zalt wor-
den“ sind.

B/M 1646.

Inv. Nr. 2561

Schriftstück

1642-01-10

Bösing

Original

Adam Troelch befiehlt dem
Hauptman Hannss Puetsch, dass
er dem „Wachtmeister fuer die
Waltforsster [...] guets Syrndorf-
fer Pulluer“ zur Verfügung stel-
len soll.

B/M 1647.

Inv. Nr. 2561

Schriftstück

1642-04-22

Bösing

Original

Der Kämmerer Martinus Vörös bestätigt, dass er „von [...] Johann Puetsch verordneten Hauptman dieses [...] Marckhts Pösing vom Trabanten Geldt Zehen v[ngarische] f[lorene] empfangen habe“.

B/M 1648.

Inv. Nr. 2561

Schriftstück

1642-08-03

Preßburg

Original

Ein Preßburger dankt dem Bösinger Richter sowie dem Rat für ihre Genesungswünsche.

B/M 1649.

Inv. Nr. 2562

Schriftstück

1644-12-(?)

Bösing

2 S.

Eine von Sebastian Hebenkrueg zusammengestellte Übersicht über die Unkosten, die nach dem Tod des Riemers Adam Wuzi bei der „Pesserung“ eines von ihm im „Welzischen-Gmainhause“ bewohnten Zimmers entstanden sind.

B/M 1650.

Inv. Nr. 2563

Schriftstück

1645-04-07

Bösing

Konzept

Abrechnung der „Gemein Ausgaben welche bei Abzug der Kayserisch Völcker auss Vngarn,

auf [...] Kriegs officiren gemeine Soldaten vnd andere [...] Zehrungs vnkosten Spendirt worden“ sind.

B/M 1651.

Inv. Nr. 2563

Schriftstück

1645-04-15

Bösing

Original

Zwei „gevollmechtigte Officier“ bestätigen die von Bösing geleistete Contribution.

B/M 1652.

Inv. Nr. 2563

Schriftstück

1645-05-07

Bösing

Original

Sebastian Hebenkrueg verzeichnet, welche Gewürze der Kämmerer Steffan Aurora bei ihm, „als die Traguner Hiehero ins quartier komen sein [...] wegen des [...] Hauptman Vnt ander Beuelhshaber“ mitgenommen hat.

B/M 1653.

Inv. Nr. 2563

Schriftstück

1645-05-25

Bösing

Original

Matthias Maurowitz („Burger Vnd mitwohner Zu Pösing“) bestätigt, dass er vom Kämmerer Stefan Aurora „Wegen des Verlassenen Weisen Weingarten [...]

funff Emer Vnd 3 Viertl Alten Wein“ bekommen hat.

B/M 1654.

Inv. Nr. 2563

Schriftstück

1645-10-16

Bösing

3 S.

Eine vom „Vice Notarium“ Kilianum ab Heimrich erstellte Liste derjenigen Bürger, die „das Kop-pauner groschen vnd Niederlag geld entricht haben“.

B/M 1655.

Inv. Nr. 2563

Schriftstück (Anzahl: 2)

1645-10-30

Bösing

Originale

Johannes Hidermann („Bestelter Pestilentiarius im [...] Marck Bö-sing“) bestätigt, dass er vom Kämmerer Stephan Aurora für seine „bestallung [...] auf Siben-zehen Wochen [...] Hundert vnd Zwen Taler vng“ ausgezahlt bekommen hat und quittiert, „Jede wochen ein Halben Emer“ Wein erhalten zu haben.

B/M 1656.

Inv. Nr. 2563

Schriftstück

1645-11-14

Bösing

5 S.

Eine von einer Kommission auf-gestellte und von Kilian ab Heimrich aufgeschriebene Liste, in der die auf Verordnung des

Magistrats bestimmten Abgaben an „Bau- vnd Bergrechtwein“ festgelegt worden sind.

B/M 1657.

Inv. Nr. 2563

Schriftstück

1645-11-25

Limbach

Original

„Maister Wenzel Pinder zu Lim-bach“ bestätigt, dass er „hern maister Stöffan [Aurora] [...] ver khaufft habe in Neyen Vassen [...] 133 Emer yeden Per 33 d[enare]“ und dass er das Geld „Eingenomben habe“.

B/M 1658.

Inv. Nr. 2563

Schriftstück

1645-12-30

Preßburg

Original

Der „Burger Vnd Buchbind[er] in Pressburg Bartholome Lilg“ informiert den Bösinger Richter Thomas Strassers darüber, dass er „Vbersent [...] dem herren, auff begehren, noch eines Quarto Callender [...] 1 Lange Kupfer Last [...] 1 Riss dess besten Pappiers“.

B/M 1659.

Inv. Nr. 2563

Schriftstück

1645

--

Original

Konvolut mit Konzepten und Bestätigungen des Bösinger Magistrats.

--

deutsch (7), ungarisch (1)

B/M 1660.

Inv. Nr. 2563

Schriftstück

1645-1646

--

--

Konvolut mit Konzepten und Bestätigungen.

--

deutsch (20), ungarisch (1)

B/M 1661.

Inv. Nr. 2564

Schriftstück

1646-02-12

Bösing

Original

Hanns Resshan („Burger vnd [...] Bestelter Pau Zahlmeister Zu denn Gmain weingarten“) bestätigt, dass er „auf [...] der Gmain angehörige Weingarten Gepey vnd arbeit Auss zallung Vom“ Kämmerer Stephan Aurora 56 „Thaller Vngr. Paar Empfangen [...] habe“.

B/M 1662.

Inv. Nr. 2564

Schriftstück

1646-02-16

Bösing

Original

Kilian von Heimreich („Vice Notarius“) notiert, dass Dorothea (Geörg Hackls Witwe),

„vnwiderrufflich“ ihre „Aigen-
thumliche Behausung sambt
dem anligenden Hofweingarten
[...] auf der Hafnergasse [...] li-
gend“ an Baebeczky Mihel und
seine „Ehewirttin“ Katharinae
verkauft hat.

B/M 1663.

Inv. Nr. 2564

Schriftstück

1646-02-27

Bösing

Original

Wilhelmb Weckler („Burger vnd
Schlosser Alhie“) bestätigt, dass
ihm der Kämmerer Stephan Au-
rora seine „Vhrrichtens besol-
dung [...] auf diss Jahr völlig ent-
richt“ hat.

B/M 1664.

Inv. Nr. 2564

Schriftstück

1646-04-03

Bösing

Original

„Kelio Paul“ bestätigt „auf [...] Graff Paul Palfy befehl“, dass er vom „Rath in Pössing [...] Emer Zway vnd Sechzig vndt halben [...] wein“ übernommen hat, die man nach Weinitz geliefert hat.

B/M 1665.

Inv. Nr. 2564

Schriftstück

1646-04-18

Bösing

Original

Wolf Stöckl („Burger im [...] Marckt St. Georgen“) bekennt

„hiemit in Krafft diser Quit-
tung“, dass er von Gregor Feis-
telsteder 200 Taler entgegen ge-
nommen hat.

B/M 1666.

Inv. Nr. 2564

Schriftstück

1646-04-21

--

Original

Gerg Kabess („der Zeit [...] Richter“) bestätigt, von dem
Kämmerer Stefan Aurora „bahr
gelt“ empfangen zu haben.

B/M 1667.

Inv. Nr. 2564

Schriftstück

1646-04-29

Bösing

Original

„Gregor Pinteks“ Witwe be-
kennt, dass sie „in abschlag [ih-
res] Hausswirthes [...] seel[igen]
Zu [...] Gemein verrichten Ar-
beit“ vom Kämmerer 25 ungari-
sche Taler empfangen hat.

B/M 1668.

Inv. Nr. 2565

Heft

1646-06-05 bis 1647-06-20

Bösing

5 S., 162 mm x 205 mm, Heft,
Papierumschlag

Wirtschaftsrechnung der Stadt
(„Mein Melchior Seidtendorffer
/ Rättung Was ich Wegen des
Stain / prechen Empfangen
Vndt Aus geben / Im Anno
1646. bis Anno 1647.“).

B/M 1669.

Inv. Nr. 2565

Schriftstück

1647-08-30

Bösing

Original

Thoma Herchl („Bürger vnd
Huef Schmid alhie“) bekennt
mit „disem scheidl“, dass ihm
der des „Innern Raths verwand-
ter alhier“ Melchior Seydendorfer
„Vierzehen Klaffter stain
vom Gmain Stainbruch Zu er-
bauung [s]eines Presshause [...] in
abschlag [s]einer [...] Arbeit
vnd beschlagung Siben schreib-
truhen von [s]einem Eysen [...] hat
Zustehen lassen“.

B/M 1670.

Inv. Nr. 2566

Schriftstück

1643-01-05 (richtig: 1645!)

Bösing

Original

Von Adam Trackh zusammen-
gestellte Übersicht über Waren,
die „Stephan Auerrora Camme-
rer alhie [...] auf die Gmain“ mit-
genommen hat.

B/M 1671.

Inv. Nr. 2566

Heft

1648-05-05 bis 1648-09-22

Bösing

3 S., 13 Seiten blieben unbe-
schrieben, 103 mm x 157 mm,
Heft ohne Umschlag
Wirtschaftsrechnung der Stadt.

B/M 1672.

Inv. Nr. 2566

Schriftstück

1648-06-27

Bösing

Konzept

Wirtschaftsrechnung der Stadt
(„Ver Zaichnus vnd beschreibung
des Zusammen geschossenen
geldts so Zu ablegung vonn
2000 f[lorene] dem Herrn
Stephano Mihaly wegen [...]
erkaufften guetter dargeben
worden.“).

B/M 1673.

Inv. Nr. 2566

Schriftstück

1648-07-20

Bösing

5 S., 102 mm x 313 mm

Wirtschaftsrechnung der Stadt.

B/M 1674.

Inv. Nr. 2567

Schriftstück

1649-04-15

Bösing

Original

Von Adam Trackh zusammen-
gestellte Übersicht über die vom
16.03.1648 bis zum 09.08.1649
gelieferten Waren, die Melhior
Seidtendorffer bezahlen sollte.

B/M 1675.

Inv. Nr. 2567

Schriftstück

1649-08-16

Bösing

Original

„Richter, Bürgermeister vnd
Rath der [...] Statt Bösing
Vrkunden“, dass der Kämmerer
Geörg Baur „ein original quit-
tung von [...] Francisco Radvan
vmb Hundert vnd Acht Taler
[...] Zu Gericht eingehendigt“
hat.

B/M 1676.

Inv. Nr. 2567

Schriftstück

1649-08-16

Bösing

Original

Zacharies Durrnbach bestätigt,
dass er „In namen vnd anstadt
[s]einer Ehefrauen Benigna [...]
von [...] Magistrat der Statt
Bösing [...] gegen hinaus gebung
des original Schultsbrief“ 1000
Gulden übernommen hat.

B/M 1677.

Inv. Nr. 2567

Schriftstück

1649-09-29

Preßburg

Original

Quirynus Crofft („wierdt vnd
gastgeb bey wildn man Ihn
Prespurg“) verlangt, dass alles
bezahlt wird, „wass die Herrn
Von Pössing Vnderschiedlich
mallen verzörtrt“ haben.

B/M 1678.

Inv. Nr. 2567

Schriftstück

1649-12-07

Bösing

Original

Der Magistrat der „Statt Bösing“ bestätigt, dass der „Verordnete Statt Cammerer Georg Baur ein original verzichts quittung von Sebastian Mühlbecken, wegen empfangener“ 20 ungarischen Taler „Erbportion“ übergeben hat.

B/M 1679.

Inv. Nr. 2567

Schriftstück

1649-12-30

Bösing

Original

„Richter, Burgermeister vnd Rath der [...] Stadt Bösing Vrkunden [...], dass [...] Cammerer Georg Baur [...] bezahlte Hundert vnd Acht Taler Heyducken geld [...] vmb [...] anderte quartal.“

B/M 1680.

Inv. Nr. 2567

Schriftstück

1649

Bösing

Original

Paulus Wertner („Rector der Evangelischen Schuel Zu Pösing“) bestätigt, dass er „Zur Zeit dess Weinlesens [...] nach inhalt [s]einer convention 5 Emer Wein“ vom Kämmerer Georg Pauer bekommen hat.

B/M 1681.

Inv. Nr. 2567

Schriftstück

1649

Bösing

Original

Zaharias Durnnbach bestätigt, dass Pauer (der Kämmerer der Stadt Bösing) die letzte Rate des Kredits zum „bau der gemain Muhl“ seinem Stiefsohn Jörg erstattet hat.

B/M 1682.

Inv. Nr. 2567

Schriftstück

1649

Bösing

2 S., Abschrift

Ein Pächter berichtet, zu welchen Konditionen er von Johan Köller den „Weingart Trauner [...] in [...] Hiessigen gebürg Ligen“ im Jahr 1648 übernommen hat.

B/M 1683.

Inv. Nr. 2568

Schriftstück

1650-01-04

Bösing

Original

Bartholomaeus Riser („dieser Zeit Euangelische Prediger In [...] Pösing“) bestätigt, dass er vom Fleischermeister und „Kammerer“ Georg Pauen 10 Emer „Besoldungs Wein auf das 1649 Jahr völlig empfangen“ hat.

B/M 1684.

Inv. Nr. 2568

Schriftstück

1650-02-08

Bösing

Original

Der Magistrat der Stadt Bösing bestätigt, dass der Kämmerer Georg Baur ihm die „origial quittung von Georgio Wolfay alhiesigem Plebano vmb empfangene“ 50 ungarische Taler ausgestellt hat.

B/M 1685.

Inv. Nr. 2568

Schriftstück

1650-03-15

Bösing

Original

Der Magistrat der Stadt Bösing bestätigt, dass der Kämmerer Georg Baur „ein original quit-scheindl von [...] Georgio Wolfay, alhieigen Plebano, vmb [...] empfangene“ 30 Taler und 50 Pfenige „Zur orgel, Zu vnserm Gericht vberantwort“ hat.

B/M 1686.

Inv. Nr. 2568

Schriftstück

1650-04-08

Bösing

Original

Der Magistrat der Stadt Bösing bestätigt, dass der Kämmerer Georg Baur „ein original quit-scheindl vom [...] Wolffay [...] Plebano vmb empfangene“ 12 ungarische Taler „Zum orgl gebew Zu Gericht vberlifert“ hat.

B/M 1687.

Inv. Nr. 2568

Schriftstück

1650

Bösing

2 S., Konzept

Übersicht der „ausstendiger Gmein gaaben“, die der Graf „Nicolaus Palffy von Erdöd“ für seine „sowohl inn, alss ausserhalb der [...] Statt Bösing liggend[en] [...] Bürgerlichen Heüßern schuldig Zubezahlen“ ist.

B/M 1688.

Inv. Nr. 2703

Heft („No. 1 Reiss, mit Herrn Freudensprungs / Zu [...] Herrn Palatino nach Bittche.“)

1616-04-20

Bösing

nur eine Textseite, nicht paginiert, 160 mm x 198 mm, Heft, Papierumschlag
Abrechnungen städtischer Abgesandter.

B/M 1689.

Inv. Nr. 2703

Heft („No. 2. Raiss, mit Herrn Enyedi Zu [...] Herrn / Palatino ins Warmbadt gen Raietze [...] / Mer in Stuel Zu Wardberg den 21. May 1616 / Mer [...] gen Press / purgk den 26. May 1616.“)

1616-05-12

Bösing

7 S., nicht paginiert, 160 mm x 198 mm, Heft, Paierumschlag
Abrechnungen städtischer Abgesandter.

B/M 1690.

Inv. Nr. 2703

Heft („No. 3. Raiss, mit Herrn Kornthauer vnd Geörl / Böehaimb

*nach Wien, wegen bestellung / Ainer
Vhr vnd Ainer Glockben.“)*

1616-07-04

Bösing

nur eine Textseite, nicht paginiert, 160 mm x 198 mm, Papierumschlag

Abrechnungen städtischer Abgesandter.

B/M 1691.

Inv. Nr. 2703

*Heft („No. 4. Raiss, wiederumb mit
[...] Kornthauer nach / Wien [...] wegen der Wein aus / fuhr.“)*

1616-07-11

Bösing

nur eine Textseite, nicht paginiert, 160 mm x 198 mm, Heft, Papierumschlag

Abrechnungen städtischer Abgesandter.

B/M 1692.

Inv. Nr. 2703

*Heft („No. 5. Raiss nach Wien vom
11. Augusti biss / 4. 7bris 1616
[...] die / Ausfuhr der Wein Betr[effend].“)*

1616-09-04

Bösing

3 S., nicht paginiert, 160 mm x 198 mm, Heft, Papierumschlag
Abrechnungen städtischer Abgesandter.

B/M 1693.

Inv. Nr. 2703

*Heft („No. 6. Raiss mit Herrn
Thoma Wolf, nach einem / Pfarrer, gethan vom 10. Octob[er] / biss 21. ditto / Anno 1616.“)*

1616-10-21

Bösing

6 S., nicht paginiert, 162 mm x 192 mm, Papierumschlag
Abrechnungen städtischer Abgesandter.

B/M 1694.

Inv. Nr. 2703

*Heft („No. 7. Raiss nach Wien von
17. Nouember biss / Xbris 1616.
die Pallfischen Praetensiones wegen /
[...] Item wegen / der Wein Ausfuhr.“)*

1616-12-(?)

Bösing

4 S., nicht paginiert, 163 mm x 192 mm, Papierumschlag
Abrechnungen städtischer Abgesandter.

Štátny archív v Bratislave, pobočka Trnava
Staatliches Archiv in Preßburg,
Zweigstelle Tyrnau

Magistrat der Stadt Tyrnau (Magistrát mesta Trnava)¹

Die älteste bisher bekannte schriftliche Erwähnung der Siedlung Tyrnau befindet sich in einer im Jahre 1211 verbrieften Urkunde. Im 13. Jh. lautete ihr slawischer Name „Tyrna“ und die ungarische Bezeichnung „Szombat“ (Szombat = Samstag). Seit 1238 königliche Freistadt. Seit 1541 Sitz des vor den Osmanen aus Gran (Esztergomb in Ungarn) geflüchteten Erzbischofs. Im Jahre 1635 wurde in der Stadt die Universitas Tyrnaviensis gegründet. Die Anwesenheit des Erzbischofs in der Stadt, die folgende Flut der aus anderen ungarischen Städten geflüchteten Bürger sowie die Universität haben das Vorherrschen der lateinischen Sprache in der Stadtkanzlei verlängert und nachher die Förderung der ungarischen Sprache in ihr als Amtssprache beeinflusst.

¹ S. auch Dunajská/Macura (2001) und (2003); Bottánková (1974); Šimončič (1978, 62-86); Čordášová (1975, 102-117); Kazimír (1969, 125-136); Kovács (1963, 85-107); Kaiser (1885); Šimončič/Watzka (1988).

Litterae missiles

B/T 1.

Miss 4

Brief

1506-09-14

Deutschnußdorf

Original

Richter Jan Syman sowie „drey purger vnd auch dy ganncz gemein [...] von windischen Nustorff“ verlangen von der Stadt Tyrnau Informationen über die 4 ungarischen Florene, die „Michel Lewbell ein fleyschacker von Tyrna [...] an seinem Tadbett [...] verornett hat Zw dem [...] paw der heyligen Kyrichen vnser lieben frawen hie Zw windischen Nustorff“.

B/T 2.

Miss 26

Brief

1515-09-06

Brünn

Original

Der Bürgermeister „vnnd ratt der statt Brun“ empfehlen dem Bürgermeister und Rat „Zw Thierna“ ihren „mittwoner“ und Uhrmacher „maister Partlme Daign“, der in Tyrnau eine neue Uhr bauen möchte.

B/T 3.

Miss 44

Brief

1522-01-05

Bösing

Original

Wolffgang („Graue Zu Sand Georgen vnd posing“) informiert den „gesworen Burger vnd Jvden Richter Zw Tyrna [...] Jacob Schaffler“ darüber, dass der Jude Jacob den von Mulner gekauften Wein verderben ließ.

B/T 4.

Miss 53

Brief

1522-11-24

Trentschin

--

„Isagk Segedyn obrster [Rabbi] von Thren“ bittet den „iuden richter czu Thernaw [...] Jacob Taschner [...] dy iuden beyn yrer alden gewonheyt [zu] losen“.

B/T 5.

Miss 54

Brief

1522-12-03

St. Georgen

Original

„Franntz Graff Zu Sannd Jorgen Vnd Posing“ interveniert bei einem namentlich nicht genannten „Juden richter Zu Tierna“ zu Gunsten eines Müllers, der einem „Juden geben hat XXX emer Wein“ und sein Geld noch nicht bekam.

B/T 6.

Miss 60

Brief

1523-07-03

Tyrnau

Original

„Ewr geharsamer“ Jörg Leschenpratt bittet Herrn „Sebastian Schranczn zw wiy“ der Begleichung seiner Schulden in Raten zuzustimmen.

B/T 7.

Miss 64

Brief

1524-12-18

Ödenburg

Original

„Burgermeister Richter vnd Ratte der Statt Zu Ödenburg“ geben dem Magistrat der Stadt Tyrnau bekannt, dass der Herrscher ihr „Suppliciren erhört“.

B/T 8.

Miss 76

Brief

1527-04-30

Schattmannsdorf

Original

„Richter vnd Geschworne daselbst“ ersuchen „Philipp Khadaschi [...] Richter der [...] freystadt Tuernaw“, er möge zwei Ratsmitglieder am 03. Mai „auff Ihrem Kuttschi“ nach Schattmannsdorf zur Vollziehung des „Melefisch Recht“ bringen.

B/T 9.

Miss 80

Brief

1527-07-23

Tyrnau (Feldlager bei)

3 S.

„Niclas graff Zu Salm Vnd Obrister veldthaubtman des Niderosterreichischen Lannde“ bestätigt „dise hierneben gestellten Artickhel“, die das nebeneinander des Militärs und der Stadt Tyrnau regeln sollen.

B/T 10.

Miss 81

Brief

1527-07-28

Feldlager

Original

„Casimir [...] Marggraf Zu Brandenburg obrister Veldhauptman“ informiert den „Burgermeister vnd Rat“ der Stadt Tyrnau darüber, dass er einen Hauptmann und einige böhmische Fußknechte zu ihrem Schutz in die Stadt abkommandieren wird.

B/T 11.

Miss 82

Brief

1527-09-04

Neutra

Original

„Hanns Katzianer Hauptman Zu Turnaw“ meldet „Hannsen Trackhen Stat Richter Zu Turnaw“, dass er die von Bösing erhaltenen Rösser gut behandeln und die Gefangenen „woluerwartt“ halten wird.

B/T 12.

Miss 83

Brief

1527-12-16

Wien

Original

„Zu Hungern vnd Beheim [...] Hertzogn Zu Ost[erreich]“ und Räte „der Niderosterreichischen Chamer“ warnen die „Hauptmanschaft der Stat Thierna vnd Richter vnd Rate daselbst“ vor dem „Graff Hanns von Zipps“, der „ain Volckh auf Trentz Zu Ziehn verordnet hab“.

B/T 13.

Miss 91

Brief

1528-05-25

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg informiert den „Richter Zu Thirna“ darüber, dass er ihm „Zway Vessel Kugln [...] von Herrn Leonharthn Hauser [...] Inn eil“ geschickt hat.

B/T 14.

Miss 93

Brief

1528-06-02

Trentschin (Feldlager bei)

Original

Hans Caczianer („Reiter vnd obrister veldhaubtmann“) kümmert sich nachdrücklich beim Magistrat sowie der „Gemeinde der Stat Tirna“ um die Zustellung der Munition und des Pulvers.

B/T 15.

Miss 94

Brief

1528-06-03

Bösing

Original

„Wollffgang Graui Zu Sand Georgen vnd Bozin“ bestätigt dem „Richter vnnnd Rathe Zue Tiernaw“ die Zustellung der Arbeit des (Schneider-)Meisters.

B/T 16.

Miss 95

Brief

1528-06-05

Trentschin (Feldlager bei)

Original

„Hans Caczianer Ritter vnd obristen Veldhaubtmann“ informiert seinen Schwager Vlrich Leisser („obristen Veldzeugmaister der Niderösterreichischen Lannde“) über die Bewegungen der Militär-Einheiten und über die damit verbundenen Folgen für Preßburg und Tyrnau.

B/T 17.

Miss 96

Brief

1528-06-05

Trentschin (Feldlager bei)

Original

„Hanns Caczianer Ritter obristen Veldhaubtman“ weist den Magistrat und die „Gemeindt“ der Stadt Tyrnau an, dass sie das von Wien „gen Pressburg“ kommende „Gross Geschutz, Khugl, puluer und annders“ so-

fort zu ihm bringen lassen sollen.

B/T 18.

Miss 103

Brief

1528-09-25

Wien

Original

„Niclas Graff Zu Salm der eltere“ schenkt dem Magistrat der Stadt Tyrnau Vertrauen und ermuntert Tyrnau zum Kampf gegen den Feind.

B/T 19.

Miss 104

Brief

1528-10-01

--

Original

„Burgermaister vnd Rat der Stat Wienn“ intervenieren beim „Richter vnd Rate der Stat Tierna“ zu Gunsten ihres Mitbürgers Hanns Puchler, der dem inzwischen verstorbenen Tyrnauer Bürger Peter Geyer 70 „gulden reinisch“ geliehen hat.

B/T 20.

Miss 107

Brief

1528-12-02

--

Original

„Hans Catzianer Ritter Obrister Veldthaubtman“ belehrt den Richter und Rat der Stadt Tyrnau, wie sie bei der Erledigung einer bestimmten Sache verfahren sollen.

B/T 21.

Miss 108

Brief

1528-12-11

Wien

2 S., Original

„Hanns Puchler Burger Zv Wien“ bittet den Richter „vnd rat der stat Tuernna“ um Hilfe bei der Tilgung der Schulden des verstorbenen Peter Geyer.

B/T 22.

Miss 109

Brief

1528-12-13

Trentschin

Original

Schreiben von „Hans Catzianer Ritter [...] Obrister Veldt Hauptman“ an den Richter der Stadt Tyrnau betr. der Versorgung seiner Truppen mit Brot.

B/T 23.

Miss 110

Brief

1528-12-16

Trentschin

Original

„Hanns Catzianer Ritter [...] Obrister Veldthaubtman“ teilt dem Richter der Stadt Tyrnau die Ankunft eines „Musterherr“ mit; „Von sicherhait wegen [soll man ihm] am person dreyssig oder viertzig Zu Ross vnd fuess Zuegeben“.

B/T 24.

Miss 111

Brief

1528-12-24

Pribis

Original

Jorg Imhof bestätigt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau die Zustellung ihres Briefes und teilt ihnen seine Auffassung zu den „prowannt“-Leistungen mit.

B/T 25.

Miss 112

Brief

1529-01-09

Neutra

Original

Begleitbrief von Hans Catzianer („Ritter Obrister Veldt hauptman“) an den Richter der Stadt Tyrnau, „wellet dise Posst [...] dem Richter auff Preßburg Zu schicken“ soll.

B/T 26.

Miss 122

Brief

1529-03-31

Trentschin

2 S., Original

Andre Bortschacher („Hauptman Zw Cumarn“) und Caspar Thomenitzky („Verwaltr der Hawbtmanschafft Trenntzschin“) informieren den Richter und Rat der „Stat zw Tyernna“ über das Vorrücken des Feindes „von Letava“.

B/T 27.

Miss 130

Brief

1529-06-23

Hibie (Feldlager bei)

Original

Hanns Catzianer („Ritter [...] vnd oberster Veldthauptman“) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass „nachdem etlich Knecht vom Hauffen Vnd gleich Allermaist ... Kistenfeger vnd Kirchenprecher sein, vnd sich ... Aus dem landt thun, Ist mein beuelh ... wo die bey euch Ankomen ... dieselben ... an die Pavm Hennekhen lasset“.

B/T 28.

Miss 135

Brief

1529-07-03

Olmütz

Original

Joannes Heffter („Geschworner ffoyt der Stat Olmutz“) gibt mit seinem Schreiben bekannt, dass Thoma Bawtlar, Bernarth Jakub Gamrich und Michal vor ihm ausgesagt haben, dass sie Wolfgang Parlhaffter aus Preßburg Wein geliefert haben.

B/T 29.

Miss 136

Brief

1529-07-09

Preßburg

Original

Jacob Khorbler („Burgermaister dasselbst“) teilt dem „Richter der statt Zu Thiernau“ die neuen in Preßburg gültigen Fleischpreise mit.

B/T 30.

Miss 137

Brief

1529-07-10

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg bestätigt die Zustellung des Briefes der Stadt Tyrnau und schlägt vor, in den Verhandlungen mit der „Spannschafft“ gemeinsam aufzutreten.

1529-07-27

Neumark

Original

Eine nicht identifizierte Person informiert Herrn Hafalmayr darüber, „das Zayger dits Zedels zwen Kaufleut oder Cramer [...] sampt yerem guet zu [ihm] fuern“ soll.

B/T 31.

Miss 140

Brief

1529-07-21

Trentschin

Original

Hannss Catzianer („Ritter [...] vnd Obrister Veldthaubtman“) antwortet dem Richter der Stadt Tyrnau, dass er trotz seines Briefes persönlich nach Tyrnau kommen wird.

B/T 34.

Miss 143

Brief

1529-07-28

Trentschin

Original

Hans Katzianer teilt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau mit, dass ihre kranken Knechte und Pferde in Kürze heimkehren dürfen.

B/T 35.

Miss 146

Brief

1529-08-12

Trentschin

Original

Hans Catzianer („Ritter [...] vnd Obrister Veld haubtman“) an den Richter sowie den Rat der Stadt Tyrnau betr. Reiter, die er zum Schutz der Stadt entsandt hat und sich nicht gut behandelt fühlen.

B/T 32.

Miss 141

Brief

1529-07-26

Trentschin

Original

Hans Catzianer („Ritter [...] vnd Obrister Veldthaubtman“) teilt dem Richter der Stadt Tyrnau mit, dass „Fritzowitsch ein Krawat [...] den Hauffen frei verlassen darf“.

B/T 36.

Miss 148

Brief

1529-08-10

Preßburg

Original

B/T 33.

Miss 142

Brief

Der Magistrat der Stadt Preßburg informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass Wolfgang Perlhoffter „ein mitwoner der Statt Bresburg [...] als ein Schuldner bekannt ist“.

B/T 37.

Miss 151

Brief

1529-08-22

--

Original

Hanns Khatzianer bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau bei der Rückzahlung seiner Schulden „gedulde vnd mitleid Zehaben“.

B/T 38.

Miss 154

Brief

1529-09-10

Bösing

Original

„Wolfgang Graff Zw Sand Jorgen vnd Possyng“ informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass sein „Hoffpinder vnd Vnterthan“ zu seinem Bruder Lidlen gehen will.

B/T 39.

Miss 156

Brief

1529-09-15

Trentschin

Original

Jorg Imhof („Anwald der Ober Hauptmannschafft Trentschin“) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass

„vber dreihundert [...] gesammelten Folgkh starckh vor dem Schloss Streschin ligen“.

B/T 40.

Miss 160

Brief

1529-10-19

Preßburg

Original

„Wolff Oder Zu Getzendorff [...] Hauptman vber das schloss vndt Stat Prespurgh“ informiert den Richter und Rat der „Stat Diernach“ über die Verteilung der Truppen, die ihm für den Einsatz gegen den „Turckhen feindt“ zur Verfügung stehen.

B/T 41.

Miss 167

Brief

1529-12-30

St. Martin i.d. Turz

2 S., Abschrift

Hanss Katzianer informiert den Kaiser darüber, wie die Stadt Tyrnau mit dem Gesandten seiner Majestät umgegangen ist, bis sie ihn zu Katzianer geschickt hat.

B/T 42.

Miss 172

Brief

1530-01-31

Wien

Original

Wolffgang Schtassanhimmel bittet den Richter der Stadt Tyrnau, seinem Vater Hans Kapler bei

der Tilgung seines Kredits die nötige Hilfe zu gewähren.

B/T 43.

Miss 173

Brief

1530-03-07

Preßburg

2 S., Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg führt bei dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau Beschwerde gegen „Kirch Hansen Sonn von der Neiss“, weil dieser sich in Preßburg ungebührlich benommen hat und erwartet, dass Tyrnau ihm während ihres Jahresmarktes keine Vorteile gewähren wird.

B/T 44.

Miss 175

Brief

1530-03-13

Preßburg

2 S., Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau über die rechtlichen Hintergründe des Streites der Stadt mit „Kirch Hansen Sonn von der Neiss“.

B/T 45.

Miss 177

Brief

1530-03-18

Auspitz

Original

Der Magistrat „zu Awsspitz“ antwortet dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau, dass Valentin

Letawsky behauptet, dass er „seyndem gleubers [...] Matiey vonn Schathnitz schon II^c gulden und XVIII gulden entrichtet hat“.

B/T 46.

Miss 178

Brief

1530-04-09

Wien

Original

Wolffgang Schtassanhiml bevollmächtigt „Jerig Leschpranth in Tyrna“ betr. Durchführung seiner Angelegenheit nach eigener Überzeugung.

B/T 47.

Miss 179

Brief

1530-04-09

Wien

2 S., Original

Calman Schiessler, „Thoman Frieschpanner gerhabe“, Wolfgang Schtassanhiml und Sofia Stassanhimlin verlangen vom Richter und Rat der Stadt Tyrnau Antwort, wo die Güter ihres Dieners Gregorius Vischer sind.

B/T 48.

Miss 189

Brief

1530-06-21

Franckstein

Original

„Karl [...] Herzog Zw Monsterbergk vnd Oberster Hymptman In Niderschlesien“ informiert den Richter der Stadt Tyrnau

darüber, dass der „brieffs Zeiger“ bevollmächtigt ist, die Rüstung sowie andere Sachen des in Tyrnau verstorbenen Soldaten Baltasar Seidliczer, der seines Hauptmannes Sohn war, an sich zu nehmen.

B/T 49.

Miss 190

Brief

1530-07-11

Neutra (Feldlager bei)

Original

Der „oberste Veldhauptman in Hungern“ bestätigt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau, dass alle vom Kriegsvolk angerichteten Flurschäden behoben werden.

B/T 50.

Miss 191

Brief

1530-07-11

Neutra (Feldlager bei)

Original

Der oberste Feldhauptmann in Ungarn bestätigt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau, dass alle vom Kriegsvolk angerichteten Flurschäden behoben werden.

B/T 51.

Miss 196

Brief

1530-09-16

Trentschin

2 S., Original

Wolffgang Sumer informiert Andre Hofflmayr über seine Finanzbeziehungen.

B/T 52.

Miss 197

Brief

1530-10-19

Preßburg

Original

Veit von Waldenburg an den Richter und Rat der Stadt Tyrnau betr. Schulden „so dy landssknecht gemacht“ haben.

B/T 53.

Miss 200

Brief

1530-12-24

--

Original

Brief etlicher Soldaten an den Richter und Rat der Stadt Tyrnau.

B/T 54.

Miss 207

Brief

1531-04-10

Wien

Original

„Römischer Hvngerischer vnd Behaimischer [...] verordnet Kriegs [...] Comissarii Zu Wien“ teilt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau mit, dass „drew grosse“ Büchsen nach Preßburg gebracht werden sollen.

B/T 55.

Miss 208

Brief

1531-04-12

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau, wie er bei der Anwesenheit eines „Kriegs Comissarien“ vorgehen würde.

B/T 56.

Miss 209

Brief

1531-04-12

Wien

Original

Wiederholung des Befehls vom 10. April 1531.

B/T 57.

Miss 210

Brief

1531-04-23

Preßburg

Original

„Leonhard Freyherr Zu Velss“ darüber, wie sich der Richter und Rat der Stadt Tyrnau nützliche Informationen besorgen.

B/T 58.

Miss 212

Brief

1531-05-06

Wien

Original

„Römischer Hungarischer vnd Behambischer verordnet Kriegssrat vnd Commissari zu Wienn“ informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, wie sich der Vertreter der

Stadt während der Versammlung in Veszprém verhalten soll.

B/T 59.

Miss 215

Brief

1531-05-24

--

Original

Der „Burgermaister vnd Rat der Stadt Wien“ teilen dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau mit, dass sie die Gläubiger des verstorbenen Georg Leschenprannt vernommen haben.

B/T 60.

Miss 216

Brief

1531-05-24

Wien

Abschrift

Lasla von Edlasberg („Stat Richter Zu Wyen“) informiert darüber, dass Thoma Eyseler „Von Pescht“ die Erbensprüche von Hans Stosanhimls Kinder als geregelt sehen möchte.

B/T 61.

Miss 217

Brief

1531-05-25

Wien

Original

Hans Klepat und drei andere Bürger der Stadt Wien an den Richter und Rat der Stadt Tyrnau betr. der Aufteilung der Hinterlassenschaft von Jorg Leschenprannt und der Ansprüche seiner Kreditgeber.

B/T 62.

Miss 218

Brief

1531-06-14

Neustadt

Original

Hanns Gall bestätigt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau die Zustellung ihres Briefes und betont in der Antwort ausdrücklich, bei der Getreide-Beschlagnehmung nicht anwesend gewesen zu sein.

B/T 63.

Miss 219

Brief

1531-07-24

Wien

Original

Hanns Klepat sowie zwei weitere Männer melden sich beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau als frühere Kreditgeber des verstorbenen Jorg Leschenprannt.

B/T 64.

Miss 220

Brief

1531-07-30

Wien

3 S., Original

Hanns Catzianer („Riter Lanndshaubtman in Crain“) informiert „Leonharden Freyhern Zu Velss vnd [...] Felician von Perschach Ritter [...] Kriegss Rätin Zu Wienn“ über seine finanzielle Lage.

B/T 65.

Miss 223

Brief

1531-10-25

Preßburg

3 S., Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau über eine Regelung und „Rechtfertigung zwischen ettlichen partheien“.

B/T 66.

Miss 224

Brief

1531-12-17

--

Original

Schuldbrief des Wiener Bürgers Hanns Kheslar zu Gunsten von Hanns Lanng (Bürger der Stadt Tyrnau).

B/T 67.

Miss 241

Brief

1532-09-09

Preßburg

Original

„Wilhalm Von Puechaim [...] obrister haubtman In Pressburg“ befiehlt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau, dass die Stadt dem „von obristen veldhaubtman“ geschickten Knecht die Sachen zurückerstattet, die man ihm weggenommen hat.

B/T 68.

Miss 244

Brief

1532-10-25

Preßburg

Original

Franntz Khatzianer (Bruder von Hans Chatzianer) bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau um Hilfe bei der Suche nach seinen beiden vermissten Ochsen.

B/T 69.

Miss 248

Brief

1531

Neustift

Original

„Richter [...] Wentzel Schlegl vnd [...] Wentsel Nicolassn Sun, Hans Khodick, Thoma Schryth czw Newstifft vnd von Lewsdorff drey Burger [...] vnd der Vierd Pavel Windtt pergermayster vnd von Deythnussdorff tzwen Burger [...] appelehn“ mit diesem Brief betr. die Bebauung der Weinberge in Neustift.

B/T 70.

Miss 249

Brief

1533-01-19

Trentschin

Original

Frantz Yglshofer beteuert, sein dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau gegebenes Wort zu halten.

B/T 71.

Miss 251

Brief

1533-06-19

Wien

Original

Hanns Eysengrein („Burger Zw Wien“) informiert den Richter der Stadt Tyrnau Andre Hefflmayr über Einzelheiten ihrer geschäftlichen Partnerschaft.

B/T 72.

Miss 253

Brief

1533-07-18

Wien

2 S., Original

Andre Heffelmair bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau, die Ware nach Preßburg zu schicken.

B/T 73.

Miss 259

Brief

1534-01-10

Schemnitz

Original

Richter und Rat der Stadt Schemnitz informieren Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass sie ihren „Eidsbruder“ Valten Markusch über den Inhalt des Tyrnauer Briefes aufgeklärt haben.

B/T 74.

Miss 270

Brief

1534-07-16

Trentschin

Original

Gabriel Kreytzer („Havbt man Zw Trentsin“) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyr-

nau darüber, seine Schulden bereits zurückgezahlt zu haben.

B/T 75.

Miss 278

Brief

1534-10-03

Preßburg

Original

Michel Khlee (Richter der Stadt Preßburg) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau über den Verlauf seiner Vermögensverhandlungen mit seinem Bruder Merth Khlee.

B/T 76.

Miss 281

Brief

1534-11-09

Preßburg

Original

Michel Khlee (Richter der Stadt Preßburg) bestätigt den Erhalt der Information des Richters und Rates der Stadt Tyrnau, dass sein Bruder das Geld, das er ihm geschickt hat, in Empfang genommen hat.

B/T 77.

Miss 283

Brief

1534-11-19

Preßburg

3 S., Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass der Preßburger Richter Michel Klee und sein auch in Preßburg ansässiger Bruder sich in

ihren Finanzfragen geeinigt haben.

B/T 78.

Miss 284

Brief

1534-11-23

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg ist verärgert, weil Richter und Rat der Stadt Tyrnau sein Schreiben unbeantwortet ließen.

B/T 79.

Miss 302

Brief

1535-05-08

Ödenburg

Original

Der Magistrat der Stadt Ödenburg bittet den Magistrat der Stadt Tyrnau um rechtlichen Beistand in einem Streit um ein Ödenburger Haus.

B/T 80.

Miss 304

Brief

1535-07-15

Brünn

Original

Der Bürgermeister und Rat der mährischen Stadt Brünn bitten den Richter der Stadt Tyrnau Andre Hefslmayr um Hilfe: Der Brünner Sebastian Cristan klagt den Bürger der Stadt Tyrnau Ambroz Santha an, ihm statt der bezahlten 126 Ellenlängen nur 106 Ellenlängen zugestellt zu haben.

B/T 81.

Miss 305

Brief

1535-07-17

Hainburg

2 S., Original

Hans Hienle („Burger vnd die Zeit Mautner Zw Hainburg“) möchte vom Richter und Rat der Stadt Tyrnau erfahren, ob Wolfgang Weber („zu Prugkh an der Lewtaw“) in Tyrnau etwas geerbt hat.

B/T 82.

Miss 308

Brief

1535-08-14

Ottental

Original

„Richter vnd geschworne dess [...] Otthntal“ bitten den Richter und Rat der Stadt Tyrnau um Hilfe bei der Klärung eines Finanzstreits.

B/T 83.

Miss 310

Brief

1535-08-31

Kesmark

Original

Richter und „Geschworne“ der Stadt Kesmark informieren den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, wie die Schulden eines ihrer verstorbenen Mitbürger in Tyrnau getilgt werden sollen.

B/T 84.

Miss 312

Brief

1535-09-15

Bibersburg

2 S., Original

Baltasar Mehl von Strolitz („Ob-rister Hauptman Vnd Vorweser der Herschafft Bibersburgk“) informiert den Andres Hefelman („Richter In Tyrna“) über die Klagen des Richters von Dürnbach.

B/T 85.

Miss 313

Brief

1535-09-22

Bibersburg

3 S., Original

Baltasar Mehl von Strolitz („Ob-rister Haubtman auff Bibers-burgk“) erläutert dem Richter der Stadt Tyrnau sein Schreiben vom 15.09.1535.

B/T 86.

Miss 318

Brief

1535-11-18

Bibersburg

Original

Balthasar Mehl von Strolitz („Haubtman auff Bibers-burgkh“) bezieht sich auf das den Holzhandel betreffende Schreiben des Richters „Zu Tyrna“ Andres Hefelmeyer.

B/T 87.

Miss 320

Brief

1535-12-18

Bibersburg

2 S., Original

Balthasar Mehl von Strolitz („Hauptman auff Pibersspurgkh“) weist den Richter und Rat der Stadt Tyrnau auf die immer zahlreicher werdenden und sich im Wald herumtreibenden Flüchtlinge hin.

B/T 88.

Miss 322

Brief

1536-01-03

Wien

2 S., Original

Marx Beckh von Leopoldsdorf („Ritter Vnd Doctor“) belehrt den Richter und Rat der Stadt Tyrnau über die mögliche Ansteckung sowie die Isolierung infizierter Personen.

B/T 89.

Miss 325

Brief

1535-01-30

Preßburg

Original

Eine nicht identifizierbare Person interveniert beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau zu Gunsten seines Angestellten Caspar Domouitz.

B/T 90.

Miss 326

Brief

1536-03-17

Bibersburg

3 S., Original

Baltasar Mehl von Strolitz („Oberster Hauptman auff Bibersburgkh“) an den Richter und Rat der Stadt Tyrnau betr. der Behauptung, dass er „Wolfgangen Wintfang Vicarii [...] vnbillich [...] di Weingarten [...] gewegert Zu Pauen“ hat.

B/T 91.

Miss 334

Brief

1536-07-25

Tyrnau

Original

Blasius Beham („purger Zu Brespurck“) informiert darüber, dass ihm „Ambrosi Hechsteter von Augspurk [...] ain summa gelth“ schuldet.

B/T 92.

Miss 336

Brief

1536-08-02

Neusohl

2 S., Original

Richter und Rat der Stadt Neusohl informieren den Richter der Stadt Tyrnau Hanns Höflmair über den Streit ihres „Statman“ Mert Lebsgern „gegen dem Podmanitzky vnd seinen vnderthanen“.

B/T 93.

Miss 340

Brief

1536-08-29

Bibersburg

Original

Baltasar Mehl informiert den Richter der Stadt Tyrnau Andres Hefelmayer über einen „gefangenen, so sich pey“ ihm befindet.

B/T 94.

Miss 342

Brief

1536-10-08

Olmütz

Original

Daniel Hepbner bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau um Unterstützung, von Alex Verner (Bürger der Stadt Tyrnau) das schuldige Geld einzutreiben.

B/T 95.

Miss 348

Brief

1537-01-03

Wien

Original

Wolff Kramer verbindet seinen Neujahrswunsch an den Richter der Stadt Tyrnau (Anndre Höflmayr) mit der Bitte um Beistand bei der Übernahme eines bestimmten Geldbetrages.

B/T 96.

Miss 350

Brief

1537-01-11

Wien

Original

Stefann von Pernfflught bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau, ihm in seiner „gross not [...] hundert gulden“ zu leihen.

B/T 97.

Miss 351

Brief

1537-01-16

Olmütz

Original

Daniel Höpner versichert dem Magistrat der Stadt Tyrnau, dass er immer „bei Euerm statrecht peleiben“ will.

B/T 98.

Miss 354

Brief

1537-01-21

Preßburg

Original

Jorg Perger („Puxxengyesser Zu Prespurg“) unterbreitet dem Richter „Zw Thirnaia“ (Andre Höffelmayer) den Entwurf der Herstellung „der zwayer falckentlon“.

B/T 99.

Miss 355

Brief

1537-01-21

Tyrnau

Original

„Cristoff Ambstetter [...] Zw Hungern Vnd Becham [...] Hauptman“ bestätigt der Stadt Tyrnau, dass diese ihm bei ihrer Besetzung keine Schwierigkeiten gemacht hat.

B/T 100.

Miss 360

Brief

1537-01-30

Preßburg

2 S., Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass man „auff alle die Khauff Vndt Handels leut aus Österreich Beham Märhern Slesien Poln Vndt andren Vmbliegen den ländern so mit Irem [...] Waarn der Jar Vndt Wochen Märkhte ausser gemelter Stet Ofen Prespurg Tirna vnd Ödenpurg besuechen, Darauff verkhauffen oder Khauffen [...] beharren“ soll.

B/T 101.

Miss 361

Brief

1537-02-04

Wien

3 S., Original

„Steffan Partt an Statt Hansen Trackh“ und „an Stat Antoni Welssers Hanns Schweigklin“ legt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau „ain Glaubwirdige copi“ vor, dass Hanns Trackh und seine Ehefrau Helena ihr ganzes Vermögen „Nichts Ausgenommen“ den genannten Männern verpfänden.

B/T 102.

Miss 363

Brief

1537-02-15

--

Original

Nicht identifizierbare Bürger sowie der Schreiber der Stadt Preßburg unterbreiten dem

Richter der Stadt Tyrnau (Andre Höfelmaier) einen Vorschlag, wie die Schulden seiner Gattin getilgt werden könnten.

B/T 103.

Miss 364

Brief

1537-02-16

Olmütz

Original

Daniel Hepbner beschwert sich beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass Alex Demmer seine Schulden noch immer nicht ganz getilgt hat.

B/T 104.

Miss 366

Brief

1537-02-26

Bibersburg

Original

Balthasar Mel von Strolicz („purggraf vnd verweser der Herrschaft Pibersburgkh“) weist den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darauf hin, dass er unerlaubtes Holzfällen in dem ihm anvertrauten Waldstück nicht dulden wird.

B/T 105.

Miss 370

Brief

1537-03-29

Bibersburg

2 S., Original

Baltasar Mehl de Strolicz („Castellenus et provisor auf Wereskew“) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau an den

Brand in seinem Revier, der viel „jungen vnnd alten Holcz“ vernichtet sowie das Wild beschädigt hat.

B/T 106.

Miss 374

Brief

1537-04-07

Bibersburg

Original

Balhasar Mehl protestiert erneut beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau dagegen, dass sich die Tyrnauer weiterhin in den Bibersburger Wäldern am Holz bedienen.

B/T 107.

Miss 376

Brief

1537-07-06

Bösing

Original

Barbara von Liechtenstain bestätigt dem Andre Hofflmayr („Stat Richter Zw Thürna“), dass sie sein „schreiben den gefangenen betreffent“ zwar bekam, seine Entlassung aber nicht in Frage kommt.

B/T 108.

Miss 394

Brief

1537-11-12

Radisch

Original

Veyt Lyneter („Richter Zw Radisch“) informiert darüber, dass „Daniel Heptmer Von Olommutz hath auff gehalten

die [...] burger der stath Thierna Von wegen Alexii Temmer vmb ein Summa gelts“.

B/T 109.

Miss 395

Brief

1537-11-16

St. Georgen

Original

Barbara von Liechtenstain fordert den Richter und Rat „Zu tyrnau“ auf, ihr den ihrem Mann gehörenden, in Modern angebauten und angeblich nach Tyrnau geführten Wein zurück zu schicken, damit sie mit der Stadt in „gueter nachparschaft [...] leben“ kann.

B/T 110.

Miss 398

Brief

1537-12-23

Bibersburg

Original

Mertin Geiger möchte sich mit Annderr Heffelmeir (Richter der Stadt Tyrnau) über die Bezahlung einiger Goldschmiedearbeiten einigen.

B/T 111.

Miss 406

Brief

1538-02-07

Bibersburg

Original

Baltasar Mehl möchte vom Richter der Stadt Tyrnau (Andres Hefelman) erfahren, ob Martzin („ein fideler Zu Ge-

schelsdorff“, der „sein weip als gestern erschlagen hat“) schon gefasst und verhaftet wurde.

B/T 112.

Miss 411

Brief

1538-03-06

Bibersburg

Original

Baltasar Mehl informiert den Richter der Stadt Tyrnau (Andre Hefelmayr) über die mit einem in Deutschnußdorf liegenden Weingarten verbundenen Transaktionen.

B/T 113.

Miss 413

Brief

1538-03-22

Bibersburg

Original

Balthasar Mehl von Stralyz („Hauptman vnd verweser [der] Herschaft Bybersburg“) bestätigt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau die Ankunft seines Schusters sowie die Zustellung eines an den Richter in Ottental adressierten Briefs.

B/T 114.

Miss 417

Brief

1538-22-04 (Ostermontag)

Preßburg

2 S., Original

Jorg Jungpekh („burger Zue Presburg“) erklärt Andre Hofflmair („stat Richter Zu Thurna“) die Umstände bei der Herstel-

lung und Bezahlung eines „sulbren Khopff“.

B/T 115.

Miss 418

Brief

1538-04-27

Neusohl

Original

„Maister Michel Shilling Balbirer“ informiert den Richter der Stadt Tyrnau (Andress Heffelmayer) über sein Zusammentreffen mit dem obersten Verwalter des königlichen (Bergbau-) „Handels“ in Neusohl.

B/T 116.

Miss 425

Brief

1538-05-26

Bibersburg

Original

Balthasar Mehl von Stralyz („Hauptman vnd Verweser der Herschaft Bybersburg“) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass er „ainen ubelthatter bekhomen ha[t] [...] von windisch Nussdorff“.

B/T 117.

Miss 433

Brief

1538-06-28

Bibersburg

Original

Balthasar Mehl von Strolicz („Hauptmann vnd verweser der Herschaft Bybersburgh“) versichert dem Richter der Stadt

Tyrnau Jacob Saltzer, dass er an einer guten Zusammenarbeit jeder Zeit interessiert sei.

B/T 118.

Miss 443

Brief

1538-09-10

Blasenstein

Original

„Erasmus Kirchmayr Bueggraff auf Plasenstain“ informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau Jacob Saltzer darüber, dass „so yetz vndern Hern Orsag [ein Walach] misshandelt wvrde“ und sein Sohn jetzt „seines Vatter todt Zu Rechen“ beabsichtigt.

B/T 119.

Miss 451

Brief

1538-12-04

Preßburg

2 S., Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau über die neuen Reibereien bzgl. des mit Silber und Gold überzogenen „Kopff“.

B/T 120.

Miss 476

Brief

1539-05-25

Deutschnußdorf

Original

Der Richter zu „Deytsnusdorff [...] vnd mein 4 Burger“ bekennen, dass sie Schulden in Höhe

von „XVIII vngerisch guelden“ haben.

B/T 121.

Miss 487

Brief

1539-07-11

Modern

Abschrift

Richter „vnd geschworne Burger des Marckt Modor“ äußern sich in ihrem offenen Brief zu dem im Jahr 1532 zwischen dem damaligen Richter der Stadt Tyrnau Anndre Hofflmaier und Bürgern des Marktes Modern vereinbarten Kredit sowie Einzelheiten seiner Tilgung.

B/T 122.

Miss 498

Brief

1539-11-27

--

2 S., Original

Pfarrer Melchior Stengler äußert seine Unzufriedenheit bzgl. der Behandlung des Nachlasses von Herrn Paul.

B/T 123.

Miss 531

Brief

1540-08-10

Bibersburg

2 S., Original

Baltaser Mehl von Strolicz („Burgraf vnd verweser der Herrschaft Bybersburg“) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass er die 200 Pfeiler nicht liefern kann, weil

das Bauholz bei ihm schon restlos gefällt ist; er werde „aber bey den forstern befragen wo anderstwo Holcz zum pfelen stehet“.

B/T 124.

Miss 536

Brief

1540-09-17

Nürnberg

Original

Sigmundt Seldnerman aus Nürnberg bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau um Informationen zu einer Behausung in Ihrer Stadt.

B/T 125.

Miss 540

Brief

1540-11-06

Bösing

Original

Erasm Kirchmayr („Burgraff Zu Posing“) bittet den Richter „Zu Thyrnau“ um Informationen über eine aus dem Dorf Zeil stammende Frau Margreth.

B/T 126.

Miss 572

Brief

1541-03-19

Komorn

Original

Schreiben von Alexander Staudtner an den Richter und Rat der Stadt Tyrnau.

B/T 127.

Miss 616

Brief

1544-02-13

Preßburg

2 S., beglaubigte Abschrift

Inventar der Erbschaft des verstorbenen Wolfgang Schuman.

Ferner 1 Anlage.

B/T 128.

Miss 629

Brief

1541-09-08

Bibersburg

Original

Baltasar Mehl von Strelitz („Burgraff auff Bibersburgk“) interveniert beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau zu Gunsten von Matzegk Teplansky.

B/T 129.

Miss 644

Brief

1541-11-09

--

2 S., Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg an den Richter und Rat der Stadt Tyrnau betr. des Wunsches, vom Stadthalter zu erfahren, „ob vnd wann ain besamlung der Stende Inn Hungern gehalten“ wird.

B/T 130.

Miss 652

Brief

1541-12-10

Bibersburg

Original

Balthasar Mhel von Strolitz („Burggraff auff Bieberspurk“) widerspricht dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau, dass das Holzfällen zu ihrem Bedarf „Irem althenn gebrauch nach üblich ist“.

B/T 131.

Miss 657

Brief

1541

Preßburg

Original

Leonhard Freiherr von Vells informiert den Richter und Bürgermeister der Stadt Tyrnau darüber, „wie di Türkhen Zu ofen Zehen Tausent starkh vber schikhen“.

B/T 132.

Miss 679

Brief

1542-04-23

Bibersburg

Original

Walthasar Mehl von Straszitz informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass er einen Boten „wegen des Rosenbergs [...] florene 32 Reinisch“ schickt.

B/T 133.

Miss 696

Brief

1542-07-19

Bibersburg

2 S., Original

Balthasar Mhel von Strolitz bittet den Richter und Rat der Stadt

Tyrnau ihm mitzuteilen, ob und wie sich die Stadt an der Gutmachung der von den mährischen Söldnern angerichteten Schäden beteiligen wird.

B/T 134.

Miss 697

Brief

1542-07-26

Bibersburg

Original

Balthasar Mehl von Strolitz bestätigt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau die Zustellung der Nachricht, dass die „Türgken sich von Offen oder Pest begeben vnd solden alweith vmb Nyarhydt sein“.

B/T 135.

Miss 702

Brief

1542-08-23

Bibersburg

Original

Balthasar Mehl von Stralicz („Hauptman auff Biberspurgh“) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass „sich die sach anders befindet dan obgemelter Georg Otzelka [...] ihnen berichtet“ hat.

B/T 136.

Miss 712

Brief

1542-10-04

Bibersburg

Original

Balthulthasar Mehl von Strolitz („Hauptman auff Biberspurgh“)

antwortet dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau, dass er das Netz bald zurückschicken wird und bittet um Nachsicht, dass die „fischmeister“ dies noch nicht gemacht haben.

B/T 137.

Miss 723

Brief

1542-11-13

Preßburg

3 S., Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau, zwei „Wagenknechte“ zu fassen, weil sie Andre von Prag-Freyherr zu Windhag sowie den Grafen von Obritschan „im Jungsten Abzug von Pesst [...] 590 guldene Thaller(n)“ gestohlen haben.

B/T 138.

Miss 729

Brief

1542-12-16

Bösing

Original

Steffan Nemez („Ferwalter gen Possing“) bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau, ihn anstatt seines Herren zu der bevorstehenden Besprechung einzuladen.

B/T 139.

Miss 734

Brief

1542-12-27

Bibersburg

Original

Baltasar Mehl von Strolicz („Burgraf vnd verwessener der Herschafft Bybersburg“) interveniert beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau zu Gunsten des nach Tyrnau zu einem „Rechtesstag“ bestellten Urban Buder.

B/T 140.

Miss 739

Brief

1543-01-06

Bibersburg

Original

Baltasar Mehl von Strolitz macht den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darauf aufmerksam, dass der verstorbene Pfarrer Hannss der Gattin seines „Trabanth“ Jacob Fidler 18 Gulden vermacht hat und nicht nur die 10 Gulden, wie es „In [...] stat buech Zue Thurna verschriben ist“.

B/T 141.

Miss 765

Brief

1543-06-13

Wien

Original

Jeronimo an der Aw bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau um Zahlungsaufschub.

B/T 142.

Miss 785

Brief

1543-08-03

Preßburg

2 S., Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau über die neuesten Nachrichten „von Comorn“; es folgt die Schilderung der Schlacht.

B/T 143.

Miss 797

Brief

1543-09-02

Bibersburg

2 S., Original

Lasssla Zatzegkh vnnd Lienhart Vnkauff („Burggraffen vnd werwalter dasebst“) bestätigen die Zustellung des Schreibens mit den Beschwerden und Klagen der Stadt Tyrnau gegen die Herren Fugger sowie gegen Balthuser Mehl.

B/T 144.

Miss 800

Brief

1543-09-08

Bibersburg

Original

Lasel Zatzegkh und Leinhart Vnkauff unterrichten den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass „etlich der Herrschaft [...] vnnderthonen [...] In [...] besoldung Zu Thurnaw sein solln“.

B/T 145.

Miss 821

Brief

1543-11-06

Olmütz

3 S., Original

Der Bürgermeister und Rat der Stadt Olmütz bestätigen dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau die Zustellung ihres Briefes sowie „der eingelegten Copey der Comission vonn [...] Ertzt-pischoffenn Zw Grann“.

B/T 146.

Miss 822

Brief

1543-11-08

Verebély

Original

Matey Sabo, Anna Sabo, Löryntz Sabo und Tomasch Sabo bitten, dass der Richter und Rat der Stadt Tyrnau ihre offene Maut-Angelegenheit „grossgünstig“ behandeln und ihnen das Vieh fergeben solle.

B/T 147.

Miss 842

Brief

1544-01-05

Ödenburg

Original

Leopolt Stainer („Stat Richter zu Ödenburg“) wünscht dem „Stat Richter Zu Thürna“ (Wolffgang Mörer) ein „Glückh- vnd frid-selligess Neves Jar“ und informiert ihn darüber, dass er die „negsten freunden“ des in Tyrnau verstorbenen Salpeter-„macher[s]“ Hannsen Zierllen aufgefordert hat, am „gesetzten tag“ in Tyrnau „zu erscheinen“.

B/T 148.

Miss 866

Brief

1544-03-12

Nicolspurg

Original

„Wolf Cristoff Herr vonn Liechtstain vnnd Niclspurg“ an den Magistrat der „Kunigliche[n] Stat Thurna“.

B/T 149.

Miss 878

Brief

1544-04-19

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau um Hilfe bei der Ergreifung des Diebes, der „Edll gestain“ gestohlen und angeblich „Zu Tierna [...] versetzt Vndt Verkhaufft“ hat.

B/T 150.

Miss 894

Brief

1544-06-01

Bibersburg

2 S.,Original

Lassla Zatzekkh und Lienhart Vnkauff („beid Burggraf dasselbst“) weisen den Richter und Rat der Stadt Tyrnau wiederholt darauf hin, dass die Einwohner der Stadt widerrechtlich aus den Fuggerischen Wäldern Holz entwenden.

B/T 151.

Miss 996

Brief

1544-12-19

Preßburg

2 S.,Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg interveniert beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau zu Gunsten von Pael Klingenschmidt, der mit Hans Weiss in Streit geraten ist.

B/T 152.

Miss 998

Brief

1544-12-19

Bibersburg

Original

Lassla Zatzekkh und Lienhart Vnkauff („bed Burggruffe dasselbst“) laden den „Berckhmaister der Stat Thurnaw“ ein.

B/T 153.

Miss 1004

Brief

1545-01-01

--

--

Lienhart Vnkauf informiert den Tyrnauer Hanns Offner, dass er seine Schuld in zwei Tagen ausgleichen wird.

B/T 154.

Miss 1015

Brief

1545-01-31

Titschein

Original

Bürgermeister und Rat zu „Tyt-schain“ informieren den Bürgermeister und Rat der Stadt Tynrau über die wegen der von Wentzel Lybych gekauften Wolle entstandenen Widersprüche.

B/T 155.

Miss 1059

Brief

1545-06-07

Preßburg

Original

Jacob Simottl bittet den „Stat Richter Zu Thirnna“ Wolf Mair, beim Verkauf der Ernte behilflich zu sein.

B/T 156.

Miss 1067

Brief

1545-06-27

Preßburg

Original

Brief von Mert Zirckendorfer an den Richter der Stadt Tynrau Wolff Mair.

B/T 157.

Miss 1069

Brief

1545-06-28

Bösing

2 S., Original

Richter und Rat von Bösing informieren den Richter und Rat der Stadt Tynrau darüber, dass der in Tynrau wohnhafte Schneider Hans Weigl und seine Schwager Mert Stubenuol (Bösing) sowie Hans Stubenvol (Deutschnußdorf) um die Klä-

rung einer Erbschaftsangelgenheit bitten.

B/T 158.

Miss 1101

Brief

1545-10-11

Bibersburg

Original

Lassla Zatzekkh und Lienhart Vnkauff („bed Burggraf daselbst“) an den Richter und Rat der Stadt Tynrau betr. der verlorenen Ochsen.

B/T 159.

Miss 1103

Brief

1545-10-15

Modern

Original

Michel Suntag informiert „Wolff Mairn richter von thirna“ über die mit der Aufbewahrung des neuen Weins verbundenen Schwierigkeiten.

B/T 160.

Miss 1109

Brief

1545-10-31

Schattmannsdorf

Original

Richter und Rat zu Schattmannsdorf antworten dem Richter und Rat der Stadt Tynrau, dass sie die Befragung einer Person nicht durchführen können, weil diese sich nicht mehr in dem Ort aufhält.

B/T 161.

Miss 1110

Brief

1545-10-31

Bösing

Original

„Richter vnd Rat czu Posing“
informieren den Richter und Rat
der Stadt Tyrnau darüber, dass
sich niemand von ihnen an einen
bestimmten Gefangenen er-
innert.

B/T 162.

Miss 1114

Brief

1545-11-11

Pukkantz

Original

Richter und Rat der erwähnten
Stadt bitten den Richter und Rat
der Stadt Tyrnau um Nachsicht,
dass sich die Bezahlung des ge-
kauften Weines verzögert hat.

B/T 163.

Miss 1115

Brief

1545-11-20

Ödenburg

2 S., Abschrift

Der Magistrat der Stadt Öden-
burg informiert den Magistrat
der Stadt Tyrnau über die
Neuigkeiten von den Kriegs-
schauplätzen, einschließlich der
Nachricht, wie die Osmanen
„das volckh [...] grausamlich
niderhawen“.

B/T 164.Miss 1116²*Brief*

1545-11-21

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preß-
burg schickt dem Magistrat der
Stadt Tyrnau die Abschrift des
Briefes, den ihnen Ödenburg
schrieb.

B/T 165.

Miss 1119

Brief

1545-11-26

Tyrnau

Original

Wollff Mair informiert Herrn
Imrich über Khristoff von
Deutschnußdorf.

B/T 166.

Miss 1121

Brief

1545-12-13

St. Georgen

Original

Mertt Schreiner („Zu Sandt Jor-
gen“) erläutert dem Richter und
Rat der „Khunickhlichen stat“
Tyrnau die Vermögensverhält-
nisse seines Veters.

B/T 167.

Miss 1135

Brief

1546-02-18

Bibersburg

² Der Brief bildet eine Inventareinheit
mit Miss 1115.

Original

Lassla Zatzekkh und Liennhart Vnkauff informieren den Richter „Zw Thurnaw Wolffgangen Mayr“ darüber, dass Hans Dernschwam sich mit dem Tyrnauer Bürger Lorenntzen Goldschmid und Walend am Biberstein treffen kann.

B/T 168.

Miss 1142

Brief

1546-04-20

Preßburg

Original

Merdt Zickendorffer an den Richter der Stadt Tyrnau Wolfgang Mayr betr. einer Geldsendung.

B/T 169.

Miss 1147

Brief

1546-05-06

Pribis

Original

Wolff Eiglinger dankt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau für geleisteten „beystandt“.

B/T 170.

Miss 1159

Brief

1546-05-26

Bibersburg

Original

Burggraf Lennhart Vnkhauff an den Richter der Stadt Tyrnau Wolffgang Mayr betr. eines Rossdiebstahls.

B/T 171.

Miss 1162

Brief

1546-06-03

Bibersburg

Original

Burggraf Liennhart Vnkauff bittet den Richter „Zw Thurnaw“ Hans Ofner, ihm den Kammerwagen zu leihen, weil er seinen „mitgeseln Lassla Zatzekkh [...] hierher fiern lassen will“.

B/T 172.

Miss 1212

Brief

1546

--

Original

Hanss Stumfol informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau über einen Vergleich mit seinem Bruder Mert von „Pessing“ und seinem Schwager Janne Weigl.

B/T 173.

Miss 1213

Brief

1547-01-01

Wien

Original

Leopolt Forster an den Richter der Stadt Tyrnau Hans Stainmetz betr. der Nachricht, dass Thonny Peytler „schwerlich Kranckh sey“; wenn dieser sterben sollte, möge man nicht vergessen, dass er Peytler 83 Florene geliehen hat.

B/T 174.

Miss 1216

Brief

1547-01-16

Preßburg

2 S., Original

Johannes Haggendorn bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau um Unterstützung gegen seinen „missgunner“ und „schuelmayster“ Johannes Agrippa.

B/T 175.

Miss 1219

Brief

1547-01-21

--

3 S., Original

„Johannes Haggendorn Von Nurnbergg“ verlautbart, dass der Magister Joannes Agrippa („ditzmals Schuelmeister Zue Thirna“) sich von allen Beschuldigungen distanziert.

B/T 176.

Miss 1246

Brief

1547-03-18

Schattmannsdorf

Original

Richter und Rat des Marktes Schattmannsdorf informieren den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass die Ratsmitglieder Sigmond Hoffner und Mathes Grundtner sowie weitere vier Personen unter Eid ausgesagt haben, dass Petr Aybel „Tomys Beytler weingarten“ gekauft hat.

B/T 177.

Miss 1260

Brief

1548-04-17

Bibersburg

2 S., Original

Lassla Zatzigkh („Burggraf vf Buberspurg“) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau über Folgendes: „Vor etlichen wochen hab ich In meines Chundigen herren Fuggern gepieten“.

B/T 178.

Miss 1295

Brief

1547-10-31

Marchegg

Original

Nicolaus Gisoly bittet den Magistrat der Stadt Tyrnau um Nachricht, ob sich der entflohen Gefangene („alhie Zu Marheckh Merieze genant“) in der Umgebung ihrer Stadt aufhält.

B/T 179.

Miss 1312

Brief

1548-02-02

Bibersburg

Original

Lassla Zatzekkh von Rotkirch („Burggraf auf Biberspurg“) interveniert beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau zu Gunsten des Fuggerischen „Vntertanen Jorg Schmid von Badanowitz“.

B/T 180.

Miss 1319

Brief

1548-03-22

Wien

Original

Der „Eysner“ Anndre Holckhelmayr bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau um Beistand beim Rückerlangen des Geldes, das ihm Istuan Neit (Bürger der Stadt Tyrnau) schuldet.

B/T 181.

Miss 1322

Brief

1548-04-24

Bibersburg

Original

Lassla von Rotkirchen bestätigt, dass der Richter und Rat der Stadt Tyrnau ihre Schulden bezahlen ließen.

B/T 182.

Miss 1348

Brief

1548-09-24

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg bestätigt, dass Thomos Hinckl den Untergang des Schiffes überlebt hat, sein Kompanion Wolffgang Mitschenraff aber mit der Fracht versunken ist.

B/T 183.

Miss 1355

Brief

1548-10-20

St. Georgen

Original

Baltasar (Diener von Gorstsch Wolffen „von Preslav“) an den Richter der Stadt Tyrnau Wolff Mahrnn betr. Tilgung von Schulden.

B/T 184.

Miss 1362

Brief

1548-12-11

Deutschnußdorf

Original

„Michael Glasser so bey den Thauffer gwesen“ wehrt sich beim Hauptman der Stadt Tyrnau gegen eine Maßregelung.

B/T 185.

Miss 1374

Brief

1549-01-30

Bibersburg

Original

Lasla Czaczek und Hannss Mahr bitten den Richter und Rat der Stadt Tyrnau, „ain Altes Weyb, so bey euch wirt gefänglich gehalten, die Ain Zauberin sein soll vnd Ihr schwester [...] vnd noch aine Vlowitzin Zue Durnbach [...] soll gelernt haben“, zu verhören.

B/T 186.

Miss 1382

Brief

1549-02-23

Neustetten

Original

Khuonrat Wall von Aurach spricht dem Richter der Stadt Tyrnau Wolffgang Mayern sein Beileid aus.

B/T 187.

Miss 1392

Brief

1549-03-18

Neustadt

Original

„Julius, Graf Zu Hardegg“ an den Richter der Stadt Tyrnau Wolfen Mayr betr. der „Hussaren“.

B/T 188.

Miss 1397

Brief

1549-03-24

Olmütz

Original

Bürgermeister und Rat der Stadt Olmütz bitten den Richter und Rat der Stadt Tyrnau, dem „Tischerer“ Hanns Kysch bei seinen Erledigungen behilflich zu sein.

B/T 189.

Miss 1406

Brief

1549-04-06

Bösing

Original

„Die gantze freunndtschafft von Bösing, Sandt Georgen vnnd von Modr des Petrs Zeiners“ informiert den Magistrat der Stadt Tyrnau über ihre Absichten hinsichtlich der Aufteilung

der Erbschaft ihres Schwagers Peter Zeiner.

B/T 190.

Miss 1407

Brief

1549-04-11

Preßburg

Original

Thoman Reichentaller („Burger Zw Prespurg“) bittet den Richter „Zw Tyrnna“ Wolffgang Mair, er möge ihm bei der Eintreibung der Schulden vom Krämer Gergel Sarosi helfen.

B/T 191.

Miss 1410

Brief

1549-04-16

Schratein

Original

Der Zeugmeister Weisser Ratter erinnert den Magistrat der Stadt Tyrnau daran, dass der „Obrist Niclass Graf Zu Sallm [...] fünfzig Wagen Phart Zu dem furgenomen Velt Zug Auf Prespurg Zuschickhn [...] ihnen“ auferlegt hat.

B/T 192.

Miss 1415

Brief

1549-04-21

Bibersburg

Original

Julius Graf zu Hardegg bittet den Richter der Stadt Tyrnau Wolfgang Mayr, ihm ein Zusammentreffen mit Herrn Palffi zu vermitteln.

B/T 193.

Miss 1417

Brief

1549-04-22

Lewenz

Original

Leopold Kyrchoffer („von Thiernau“) informiert seinen Richter und Rat über die aktuelle Lage bei Lewenz.

B/T 194.

Miss 1418

Brief

1549-04-24

Preßburg

2 S., Original

Ambrosy Roth („Huetter vnnd Mitbürger Zu Prespurg“) bittet Christoff Schmidt, sich in Tyrnau zu erkundigen, ob die Bürger und der Rat seiner Stadt einen deutschen Schulmeister oder einen deutschen Notar haben wollen.

B/T 195.

Miss 1422

Brief

1549-05-03

Hainburg

Original

Matheus Taminger („Burger Zu Hainburg“) informiert den Richter der Stadt Tyrnau darüber, dass er „die Stain vor Sechs wochen gefertigt“ hat.

B/T 196.

Miss 1423

Brief

1549-05-06

Warlhazin

Original

Paul Neysser informiert den Richter der Stadt Tyrnau darüber, dass die Truppe „Profandt, als Pratt, Haber“ braucht.

B/T 197.

Miss 1424

Brief

1549-05-06

Lewenz

Original

Leupolt Kyrchoffer informiert den Richter der Stadt Tyrnau über die aktuelle Lage bei Lewenz.

B/T 198.

Miss 1431

Brief

1549-05-15

Wien

Original

Valtin Pliembl bittet den Richter der Stadt Tyrnau Wolffganng Mair, ihm das ihm zustehende Geld auszuzahlen, damit er seine eigenen Schulden tilgen kann.

B/T 199.

Miss 1432

Brief

1549-05-21

Bibersburg

Original

Laslau Zatzegckh und Hannes Mair möchten sich mit dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau über den Einsatz ihres Laufburschen einigen.

B/T 200.

Miss 1435

Brief

1549-05-29

Deutschnußdorf

Abschrift

Richter und Einwohner von Deutschnußdorf antworten dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau auf ihre Frage betr. der Bebauung eines Weinbergs.

B/T 201.

Miss 1445

Brief

1549-07-03

Deutschnußdorf

Original

Der Richter zu Deutschnußdorf Cristaf Pruner bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau, sie mögen zu Gunsten seines namentlich nicht genannten Bekannten entscheiden.

B/T 202.

Miss 1461

Brief

1549-09-27

Ungarisch Brod

Original

Martin Zarazyl informiert den Richter der Stadt Tyrnau Hans Pudaï darüber, dass Nagy Ischtwan noch ausstehende Schulden nicht bezahlt hat und Bitte um Hilfe.

B/T 203.

Miss 1468

Brief

1549-10-13

Dürnstain

Original

Hans Schieghk bittet den Richter der Stadt Tyrnau Hans Stainmetz, dafür zu sorgen, dass der Petent für die Ausübung des Bergrechts seinen Wein bekommt.

B/T 204.

Miss 1479

Brief

1549-10-30

Bibersburg

Original

Hanns Mayr informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass die Herrschaft auf dem Jahrmarkt in „Freystat“ etliche Ochsen kaufen will.

B/T 205.

Miss 1481

Brief

1549-11-01

Epperies/Prešov

2 S., Original

„Anna ein verlassne elende wityb Gregorn Nagh Valints sson von Tyrna“ bittet ihre Schwager Paulo Santha und Steffan Yo sowie andere Verwandte, ihr in ihrer großen Not zu helfen.

B/T 206.

Miss 1484

Brief

1549-11-06

Bibersburg

Original

Lassla Zatzekh und Hans Mair („Burggraf vf Biberspurg“) erin-

nern den Richter Hans Stainmetz sowie den Stadtrat zu Tyrnau daran, den „Weingartenzins“ zu bezahlen.

B/T 207.

Miss 1490

Brief

1549-11-12

Neusohl

Original

Christoff von Kouritz („Vorwalter des Kupfferhandels Im Nevensol“) interveniert beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau zu Gunsten des Dreißigers und Bürgers der Stadt Neusohl.

B/T 208.

Miss 1491

Brief

1549-11-12

Neusohl

Original

Richter und Rat der Stadt Neusohl intervenieren beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau zu Gunsten ihres Mitbürgers Nicolaschen Foller.

B/T 209.

Miss 1495

Brief

1549-11-17

Bibersburg

Original

Lassla Zatzeckh und Hanns Mair („Burggraf vf Biberspurg“) kündigen dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau die Ankunft ihres Botens Jorgen Frassen an.

B/T 210.

Miss 1521

Brief

1650-01-06

Wien

3 S., Original

Der Richter der Stadt Wien Leopold Ofner bestätigt dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau den Erhalt ihres Briefes und antwortet, dass er sich bemüht, die Undurchschaubarkeit des Aufenthaltes eines gewissen Georg aus Tyrnau in Wien aufzuklären.

B/T 211.

Miss 1527

Brief

1550-01-26

Bibersburg

Original

Hanns Mair („Burggraf auf Biberspurg“) bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau festzustellen, ob Cristoff Tischler dieselbe Person ist, bei der „ain Weib von Augsburg [...] Jungstlichen [...] zu Schadmansdorff gewest“ ist, oder ob es ein gleichnamiger Mann sei, „der habe sich sampt seinem Weib Zu Avgspurg ain Zeitlang Aufgehalten“.

B/T 212.

Miss 1531

Brief

1550-02-01

Wien

Original

Michl Guglbeidt informiert Hanns und Imerii Kalmer in Tyrnau darüber, wie viel man ihm gezahlt hat und welche Rechnung noch offen steht.

B/T 213.

Miss 1535

Brief

1550-02-10

--

2 S., Original

Peter Zeyner, Cristoff Steyrer und Frantz Steyrer bitten den Richter Hans Offener sowie den Rat der Stadt Tyrnau, 35 Florene, die Leupolth Scherer für seine Tochter Mert Wienerin bei der Stadt hinterlegt hat, derselben auszuzahlen.

B/T 214.

Miss 1546

Brief

1550-03-03

Modern

Original

Seuerinus Lempertzegell bittet Johann Offner (Richter der Stadt Tyrnau) um Hilfe, damit er die von Hanns Khachlespen aus Tyrnau geerbten Bücher in Empfang nehmen kann.

B/T 215.

Miss 1546

Brief

1550-03-05

Wien

Original

Launi Marb interveniert bei Hans Offner („Von Thiernna“) in einer Schuldenfrage.

B/T 216.

Miss 1553

Brief

1550-03-23

Neusohl

Original

Richter und Rat der Stadt Neusohl danken dem Richter und Rat der Stadt Tyrnau dafür, dass sie dem in Neusohl wohnenden Nicolasch Feller bei der Regelung einer Angelegenheit in Tyrnau geholfen haben.

B/T 217.

Miss 1555

Brief

1550-03-24

--

Original

„Bernard fen Aldana“ tut „Kvndt [...] alen vnd Jeden“, dass „Das Hischspannisch Kriegg Volckh mit etlichen Wagen“ sich in Bewegung setzen wird.

B/T 218.

Miss 1577

Brief

1550-05-06

Bibersburg

Original

Hanns Mair („Bvrggrof auff Biberspurg“) informiert die Bürger der Stadt Tyrnau darüber, dass er ihnen „30 Aychin dickh laden“ schickt; der Preis wird der

„gutter Nachbaurschafft willen“
angepasst.

B/T 219.

Miss 1584

Brief

1550-05-19

Preßburg

Original

„Thomam Reichentaller statt Richtter Zw prespurg“ informiert den Richter der Stadt Tyrnau Hans Offner darüber, dass Simon Dreml sein Bevollmächtigter ist.

B/T 220.

Miss 1600

Brief

1550-06-28

--

Original

„Blasivs Bardii Castellanvs et prouisor Zomolien[sis]“ interveniert beim Richter der Stadt Tyrnau Hans Hoffman zu Gunsten von Leonard Ridinger und Mugin Dama bei der Klärung eines Streits um einen Weinberg.

B/T 221.

Miss 1603

Brief

1550-07-02

Bibersburg

Original

Hanns Mair („Burggraf auff Biberspurg“) bestätigt, dass er als Witwer die Jungfrau Katharina Schöngrundtnerin heiraten wird und bittet den Richter sowie die Ratsherrn zu Tyrnau ihm „Zu

ehren Vnd gefallen“ zu seiner Hochzeit zu erscheinen.

B/T 222.

Miss 1605

Brief

1550-07-07

Wien

Original

Stephanus Pannonius („Der Schuelmeister“) bittet den Richter der Stadt Tyrnau, er möge dafür sorgen, dass seine vorhergehenden treuen Dienste endlich belohnt werden.

B/T 223.

Miss 1608

Brief

1550-07-14

Wien

Original

Hanss von Aich kündigt dem Richter Hannss Offner seine Ankunft in Tyrnau an.

B/T 224.

Miss 1624

Brief

1550-08-21

Komorn

Original

Michel Schickh („Verwallter der Herrschafft Gomorn vnd Superintendent der Gepew daselbst“) bittet den Magistrat der Stadt Tyrnau um Mitwirkung bei der Bemühung, einen „Teicht Knecht“ für den „Pawmaister Felixen de Pisa zu finden, der „an der Neytra“ eine Unterkunft

für Personen und Pferde bauen soll.

B/T 225.

Miss 1634

Brief

1550-09-29

Freistadt

Original

„Thoman Reichentaller von Prespur“ beklagt sich beim „Richter Zw Tyrna“ Hans Offner darüber, dass Jörgel Sarazy „mit weib vnd Kind hinweg sey“.

B/T 226.

Miss 1635

Brief

1550-10-06

Preßburg

Original

Der Richter der Stadt Preßburg Thoman Reichenthaller informiert den Richter der Stadt Tyrnau Hans Ofner darüber, dass er Simon Dreml bevollmächtigt, bei Ferentz Kalmar in Tyrnau sich für seine Ansprüche einzutreten.

B/T 227.

Miss 1636

Brief

1550-10-14

Preßburg

2 S., Original

Der Richter der Stadt Preßburg Thoman Reichentaller informiert den „statt Richter Zw Tyrna“ Hans Ofner darüber, was sein Bevollmächtigter Simon

Dreml erreicht hat und welche Krämer Stadt noch seine Schuldner sind.

B/T 228.

Miss 1638

Brief

1550-10-31

Ödenburg

Original

Der Magistrat der Stadt Ödenburg fordert den Magistrat der Stadt Preßburg auf, sich gegen ausländische Händler, die Schmuggelwaren verkaufen, zur Wehr zu setzen.

B/T 229.

Miss 1639³

Brief

1550-11-05

Preßburg

Original

Der Magistrat der Stadt Preßburg leitet ein von Ödenburg zugestelltes Schreiben an den Magistrat der Stadt Tyrnau mit der Aufforderung weiter, dass auch Tyrnau, so wie Ödenburg und Preßburg, sich gegen Schmuggler zur Wehr setzen.

B/T 230.

Miss 1648

Brief

1550-12-02

Wien

2 S., Original

³ Der Brief bildet eine Inventareinheit mit Miss 1638.

Michael Schabmruessl bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau, ihren Mitbürger Hannss Weyss darauf aufmerksam zu machen, dass er ihm den Lohn für die Beladung seiner beiden Wagen mit Salz noch immer nicht ausgezahlt hat.

B/T 231.

Miss 1656

Brief

1550-12-15

Bibersburg

Original

Erasmus Kyrchmayr von Rogen und Hans Mayr bestätigen dem „Richter Zue Thurna“ Hanns Ofner, dass sie vier „wagen ros“ kauffen möchten und bitten ihn, die angebotenen Pferde zur Besichtigung nach Bibersburg zu schicken.

B/T 232.

Miss 1666

Brief

1550

--

2 S., Original

Adam Baur („vonn Hans Seiltberg sun seligern Diener“) bittet den Richter der Stadt Tyrnau, ihn aus dem Gefängnis in Schweidnitz zu befreien.

B/T 233.

Miss 1688

Brief

1551-03-20

Bösing

Original

Der „Veldzeugwart“ Walthaser von Wallerstain verlangt vom Richter der Stadt Tyrnau, die Stadt soll ihre Schulden bezahlen und das Geld nach Preßburg ins Gasthaus „Zum wilden Mann“ schicken.

B/T 234.

Miss 1695

Brief

1551-04-22

Preßburg

2 S., Original

Jacob Simetl („Gegenhandler des dreisigist“) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass man ihn erschlagen wollte und bittet die Tyrnauer, die bei ihnen eingesperrten Männer diesbzgl. „peinlich“ zu befragen.

B/T 235.

Miss 1711

Brief

1551-12-24

Bibersburg

Original

Hans Mayr ersucht den Richter Hanns Ofner, ihm bei der Vorbereitung der Bestattung seiner Gattin zu helfen.

B/T 236.

Miss 1723

Brief

1552-04-22

Bösing

Original

Richter und Rat des Marktes Bösing informieren den Richter

und Rat „Zue Thurnaw“ darüber, dass sie „ein person [...] mit Namen Steffan Khnesouitsch von Tschaschaba“ inhaftiert haben und bitten um Erlaubnis, alles „so wie sichs geburt“ erledigen zu dürfen.

B/T 237.

Miss 1727

Brief

1552-04-29

Preßburg

Original

Hansss Vashonn („Pflaster mais-ter Zu prespurg“) informiert den Richter „Zu Dirna“ darüber, dass „die gesellen jetzt [...] altag bey“ ihm sind und er mit der vereinbarten Pflasterung beginnen möchte.

B/T 238.

Miss 1728

Brief

1552-04-29

Preßburg

Original

Dieselbe, an den Hauptmann der Stadt Tyrnau adressierte Information.

B/T 239.

Miss 1737

Brief

1552-05-23

Neustadt (Feldlager bei)

2 S., Original

Georg Briesperkh dankt dem Richter der Stadt Tyrnau dafür, ihm für seine Kutsche ein Ross zu gewähren.

B/T 240.

Miss 1739

Brief

1552-05-27

Olmütz

Original

Der Bürgermeister und Rat der Stadt Olmütz verlangen vom Richter und Rat der „Freystadt“ Tyrnau, dass sie Ambross Gebel dazu zwingen, dem Olmützer Ratsmitglied Hans Dittrich das Tuch „oder gewandt“, dessen Erhalt sein Schuldbrief bestätigt, zu bezahlen.

B/T 241.

Miss 1748

Brief

1552-06-12

Deutschnußdorf

Original

Cristof Pruner interveniert im Namen von Niclas Stena, der „vor zayten [...] mitwoner [der Stadt Tyrnau] ist gewesen“ beim Richter der Stadt Tyrnau zu Gunsten des „gueten man Jacoben Lang“.

B/T 242.

Miss 1752

Brief

1552-06-15

Preßburg

Original

Hanss Fischer empfiehlt dem Richter der Stadt Tyrnau den „Zaiger diet Brieffs Seuerinus Fischer“, den alle Zünfte und Bürger der Stadt Preßburg für

einen hervorragenden „Lederer“ halten.

B/T 243.

Miss 1754

Brief

1552-06-18,

Auspitz

4 S., Original

Jörg Moser („Landgraff zu Merhein“) verlangt, Istwan Nylasch, Istwan Nagii, Albert Nagii, dazu zu zwingen, ihre Schulden bei ihm begleichen.

B/T 244.

Miss 1758

Brief

1552-06-22

Preßburg

Original

Hans Fischer bittet den Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Leschnprant, das Fernbleiben „desselben vermelten Faschan“ zu entschuldigen, denn man habe ihn 14 Tage lang in Wien aufgehalten.

B/T 245.

Miss 1762

Brief

1552-06-24

Wien

Original

Caspar Pfortner „von Preslaw“ schreibt dem Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Leschenbrant betr. der Bezahlung des von ihm gekauften Tuchs.

B/T 246.

Miss 1765

Brief

1552-07-05

Wien

Original

Jörg Polsterll („Amts [...] Stamp Diener Zu Wienn“) informiert Imerin Khrammer (Bürger der Stadt Tyrnau) darüber, für ihn einen Ofen gekauft zu haben.

B/T 247.

Miss 1773

Brief

1552-07-12

Preßburg

2 S., Original

Paul Pesold („Zu Hungern vnd Behem [...] Rat vnd O[ber] Dreissger“) versichert dem Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Leschenprannt, dass er Tyrnaus Angelegenheiten immer wohlwollend erledigen wird.

B/T 248.

Miss 1776

Brief

1552-07-17

Sommerein

Original

Wolff Paur informiert den „Sthattrichtter zu Thyerna“ Hans Lindner darüber, dass er die Entscheidung betr. des Weins ihm überlässt.

B/T 249.

Miss 1780

Brief

1552-07-21

Wien

2 S., Original

Thaman Seidl informiert den Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Leschenprandt über die Übergabe der städtischen Bittschriften an den Herrscher Maximilian.

B/T 250.

Miss 1785

Brief

1552-07-23

Wien

Original

„Verwalter, stathalter Ambts Canntzler, Regennten vnd Rate des Regiments der Niderösterreichischen Lannde“ verlangen vom Richter und Rat der Stadt Tyrnau einen ausführlichen Bericht „wegen Hadwigen weilendt Hansen Lanngen Zu Thirna [...] wittib Ziehtochter Vnd Enigkhl Rosina“, die eine Beschwerde eingelegt hat.

B/T 251.

Miss 1793

Brief

1552-08-06

Wien

Original

Wolfgang Voglsinger („Civis ac Lvdimagister Viennensis“) bittet den Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Lesschenbrantner bei der Rückgewinnung des Geldes um Hilfe, das ihm der Meister Jacob Brattoslauitzkhy schuldet.

B/T 252.

Miss 1803

Brief

1552-08-25

Preßburg

Original

Hanss Fischer (Richter der Stadt Preßburg) interveniert beim Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Leschnprant zu Gunsten von Hanss Paumgartner, der sich in „Rossental“ mit einem Ottentaler gestritten hat.

B/T 253.

Miss 1804

Brief

1552-08-25

Wien

Original

Jacob Gundelfinger bittet den Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Leschenprandt um Unterstützung bei Unstimmigkeiten zwischen ihm und Fabian Warali.

B/T 254.

Miss 1810

Brief

1552-09-03

Wien

Original

Georg Herman „von Preslaw“ informiert den Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Leschenbrandt darüber, dass ihn während seiner Reise nach Bresslau Hanss von Prättling bei einem Termin vertreten wird.

B/T 255.

Miss 1813

Brief

1552-09-13

Auspitz

3 S., Original

Jorg Moser („Landgraff in Merhern“) erinnert erneut den Richter der Stadt Tyrnau an die noch immer nicht erledigte Angelegenheit mit den 144 Rössern.

B/T 256.

Miss 1815

Brief

1552-09-19

Preßburg

2 S., Original

„Thomas Entzenwaiss, Stat-schreiber daselbst“ bittet den „Richter Zu Tirna“ Sebastian Leschenprandt, er möge ihm „ainen getrauen Man geben“, der in seinem Weinberg die Weinlese erledigt.

B/T 257.

Miss 1818

Brief

1552-09-29

Preßburg

Original

„M[a]g[iste]r Vrban[us] Reg[ius] leib vnd Wundartzzt“ informiert den Richter Sebastian Leschenbrant über die Bemühungen des osmanischen Pascha in Ofen.

B/T 258.

Miss 1821

Brief

1552-10-05

Neusiedl am See

Original

Jorg Rabenkhopff bittet den Richter Sebastian Leschenprant, er möge seinen Schuldner Verentz Postosch von Magotschy daran erinnern, die Schuld zu tilgen, sobald dieser „ettwan gen Thiernau“ kommt.

B/T 259.

Miss 1829

Brief

1552-10-17

Bibersburg

Original

Hannss Mayr bestätigt dem Richter Sebastian Leschenprandt die Lieferung der „dikhen Laden“ und des „gesteins“.

B/T 260.

Miss 1833

Brief

1552-10-27

Wien

Original

„Mathes Schinabiz Zue Wienn“ interveniert beim Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Leschenprant zu Gunsten seines jüngeren Bruders betr. eines Handels mit dem Tyrnauer Bürger Ischttfan Nillasch.

B/T 261.

Miss 1842

Brief

1552-11-21

Altenburg

2 S., Original

Richter und Rat der Stadt Altenburg bitten den Magistrat der Stadt Tyrnau, eine Person zu bevollmächtigen, die bei der Vollstreckung des Testaments von Steffan Waiz, der „zw Pieschn im Bad seine Gesundheit stärken wollte, aber dabei den Tod gefunden hat“, die mit „khlainen Khindern beladene“ Witwe vertreten wird.

B/T 262.

Miss 1847

Brief

1552-12-03

Preßburg

Original

Der Stadtschreiber Thomas Entzenweiss dankt dem Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Laschnprannt und bevollmächtigt Albrecht Nadler, den Rest eines Geldbetrags in Empfang zu nehmen.

Thomas Entzenweiss (Stadtschreiber).

B/T 263.

Miss 1852

Brief

1552-12-15

Preßburg

Original

Michell Klee an den Richter der Stadt Tyrnau Sewastyan Leschenprannndt betr. des von ihm verwalteten Geldes.

B/T 264.

Miss 1855

Brief

1552-12-20

Wien

2 S., Original

Der Richter der Stadt Wien Jacob Himlreich informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass sich die dem „Benedikten Diackhen zuegehorig [...] gueter [...] bey Hansen Marben“ befinden.

B/T 265.

Miss 1858

Brief

1552-12-28

Altsohl

Original

Petter Jo, Istvan Senntt Kyraly und Cristoff Lingl („all Drey [...] Vnnntersassen) an den Richter Sewastiann Leschenprannt betr. Mautzahlung.

B/T 266.

Miss 1871

Brief

1553-01-16

Preßburg

Original

Der Notar der Stadt Preßburg Thomas Entzenweiss bittet den Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Leschenprannndt um Nachsicht, dass er „[s]eines Ambts halben nit Hinab khumen“ wird und deswegen seinen Bruder Cristoffen Peckhen bevollmächtigt, alles Notwendige zu erledigen.

B/T 267.

Miss 1873

Brief

1553-01-25

Varpirig

2 S., Original

„Peter Deak dreisicher tzu Varperig“ meldet dem Richter Sebastian Lessenprandt, dass Dienes Barath von Wartberg „auf das Dresichist hieher gen Varperig schuldig ist fl[orene] 332“.

B/T 268.

Miss 1876

Brief

1553-02-02

Preßburg

2 S., Original

Hans Hofman bittet „auss sonder Alten freundschaft Vnnd guet vertragen“ den Richter der Stadt Tyrnau Sewasstian Leschenprand, ihm bei der Regelung der Zahlung der sog. „Prinei Pall gellter“ Beistand zu leisten.

B/T 269.

Miss 1879

Brief

1553-02-14

Wien

Original

S. Weiler informiert den Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Leeschennprant darüber, dass er „der zeitt nicht mer in Turnna als denn Pollaceckh Mairtenn“ hat.

B/T 270.

Miss 1894

Brief

1553-03-20

Wien

Original

Andrasch Bornamissa informiert den Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Lindner über den Salzhandel.

B/T 271.

Miss 1900

Brief

1553-04-05

Gymes

2 S., Original

Dorothea („Gergels Gutschy verlassene Wittib“) ist mit ihrem Kind und „gross schwanger“ in Elend gefallen und bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau um Hilfe.

B/T 272.

Miss 1904

Brief

1553-05-15

Wien

Original

Hans Rothammer bittet den Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Loschinprandt um Hilfe bei der Rückgewinnung des schuldigen Geldes von Mathei Sabo.

B/T 273.

Miss 1915

Brief

1553-07-10

Wien

Original

Erhardt Weckhauff bittet den Richter der Stadt Tyrnau, „Nickhlosch Plieml“ zur Tilgung seiner Schuld zu zwingen.

B/T 274.

Miss 1923

Brief

1553-08-19

Wien

Original

Bürgermeister und Rat der Stadt Wien bitten den Bürgermeister und Rat der Stadt Tyrnau um Feststellung, „ob Margaretha Leopoldem Steyrer [...] hausfraw eeliche Khinnder gelassen [hat] oder nit“. Ferner 1 Anlage.

B/T 275.

Miss 1924

Brief

1553-09-03

Bibersburg

Original

Erasm Kirchmair von Puggen („Burggrof auff Biberspurgg“) informiert den Richter der Stadt Tyrnau Istvan Krowat darüber, dass die am Bau in Raab beteiligten „Vnderthanen“ eine Zulage zum Lohn verlangen.

B/T 276.

Miss 1929

Brief

1553-11-29

Bösing

Original

Der Bürger des Marktes Bösing Simon Ledrer bittet den Richter und Rat der Stadt Tyrnau um

Hilfe bei der Rückgewinnung des Geldes, das ihm Petter Schuester schuldet.

B/T 277.

Miss 1932

Brief

1554-03-23

Preßburg

Original

Hans Hoffman interveniert beim Magistrat der Stadt Tyrnau im Namen des Tyrnauer Bürgers Wolff Mer: Der Magistrat sicherte Wolff Mer eine fünfjährige Befreiung von allen Stadtämtern zu und denkt nun aber über eine Verkürzung dieser Frist nach.

B/T 278.

Miss 1933

Brief

1554-03-23

Preßburg

Original

Martin de Guzina weist den Magistrat der Stadt Tyrnau darauf hin, dass er nicht damit einverstanden ist, dass Wolff Mairs von den Amtspflichten befreit ist.

B/T 279.

Miss 1952

Brief

1554-06-23

Wien

Original

Cristof Haidn („Statrichter Zw Wienn“) schließt sich mit seinem Brief der Regelung einer Geldangelegenheit an, die auch den

Bürger der Stadt Tyrnau Albiert Bendi betrifft.

B/T 280.

Miss 1958

Brief

1554-07-11

Blasenstein

2 S., Original

Rochus Hermanstetter („Burggraf auf Blossenstein“) bittet darum, ihm seinen entflohenen Fleischer Wankho, der jetzt in Tyrnau im Gefängnis sitzt, zu überantworten.

B/T 281.

Miss 1965

Brief

1554-07-20

Olmütz

Original

„Georg Hohenloher Gulden schreiber daselbst“ bietet dem Bürgermeister und Rat der Stadt Tyrnau seine Dienste an.

B/T 282.

Miss 1976

Brief

1554-08-22

Brünn

Original

Bürgermeister und Rat der Stadt Brünn bitten den Richter und Rat der Stadt Tyrnau um Hilfe für ihren „Mittwonner und Hütter“ Wolff Paschinger, der seinen Kredit mit dem Nachlass von Hanns Borat tilgen möchte.

B/T 283.

Miss 1982

Brief

1554-09-24

Wien

Original

Cristoff Zoppl, Joseph Biennger und Egidius Staub, die in dem Streit zwischen dem Kläger Steffan Thot und dem Beklagten „Lanndgraffen in Merhern“ Jorgen Moser um 300 ungarische Gulden entscheiden sollen, bitten den Magistrat der Stadt Tyrnau, die Bürger Thomaschn Sabo und Mathia Orsaseski als Zeugen zu vernehmen.

B/T 284.

Miss 1983

Brief

1554-09-30

Wien

Original

Cristof Haidn („Statrichter Zw Wienn“) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass er „zwen Heidduggen mit Namen Iffiu Ferenz vnnd Woschayi Petter Mord vnnd Raubens halb [...] am Nagst vergangen freitag mit dem Rad von dem leben Zum tod bring[en] lassen“ hat.

B/T 285.

Miss 1996

Brief

1554-12-16

Wien

2 S., Original

Niclas Neumeir („Bürger Zu Wienn“) informiert den Richter der Stadt Tyrnau Emerich Kalmar darüber, dass „Nehes Tamaschen“ schuldig gesprochen wurde und interveniert, man solle etwas zu seiner Rettung tun.

B/T 286.

Miss 1998

Brief

1554-12-23

Modern

Original

„Salomon vnnd Moyses Juden Glaser Jetzund tzu Moder“ informieren den Richter der Stadt Tyrnau darüber, dass sie „ein tzeit lang tzu Moder tzu Bosing tzu S. Jorg vnnd tzu Bresburgg [ihr] Handtwerckh getrieben“ haben und bitten um Bewilligung, ihr „Handtwerckh frey in der statt tzu treiben“.

B/T 287.

Miss 2000

Brief

1554-12-30

Deutschnußdorf

Original

Cristof Pruner („Daycz nus-tarff“) an den Richter der Stadt Tyrnau betr. eines ungünstigen Kaufs.

B/T 288.

Miss 2002

Brief

1555-01-04

Schemnitz

Original

Richter und Rat der Stadt Schemnitz bitten den Richter und Rat der Stadt Tyrnau, Hans von Rotting sowie Jacob Linpeckh bei der Suche nach Zeugen und Beweisen zur Seite zu stehen.

B/T 289.

Miss 2015

Brief

1555-02-16

Bibersburg

2 S., Original

Erasmus Kirchmair von Rugen („Burggraff auf Pibersburg“) protestiert beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau, dass die Untertanen in dem zur Herrschaft Bibersburg gehörenden Wald Holz fällen.

B/T 290.

Miss 2016

Brief

1555-03-01

Auspitz

Original

Georg Moser bittet den Richter der Stadt Tyrnau, dass er die in Tyrnau in Arrest gehaltenen und verhörten Personen nach Wien zu Cristoff Zopl überstellt, um sie zu vernehmen.

B/T 291.

Miss 2032

Brief

1555-04-23

Modern

3 S., Original

Richter und Rat des Marktes Modern informieren den Richter und Rat der Stadt Tyrnau über die „Wittwe Khatharina Zernovskin“ sowie ihre im Zusammenhang mit der Krankheit und dem Tod ihres Kindes entstandenen Schulden.

B/T 292.

Miss 2034

Brief

1555-05-26

Auspitz

Original

Andre Sygll („Richter Zu Auschpitz“) informiert den Richter der Stadt Tyrnau über einen Weinberg genannt Divendt.

B/T 293.

Miss 2037

Brief

1555-05-10

Tyrnau

Original

Anna Sabho Nickholassin an „Anna Khoschin vonn Neuhauss“ betr. einer Geldangelegenheit.

B/T 294.

Miss 2038

Brief

1555-05-12

Modern

Original

Richter und Rat des Marktes Modern bitten den Richter der Stadt Tyrnau Sebastian Leschenprandt, seine Leute sollen beim „stain fieren [...] nicht

andre Weg durch das Wismat [...] Wie vormalts“ benutzen, damit „vnsern Nachparnn in den Wismatt Khain Schadt geschaich“.

B/T 295.

Miss 2042

Brief

1555-05-19

St. Georgen

Original

„Richter Vnd Ratt daselbst“ informieren den Richter der Stadt Tyrnau darüber, dass einige Männer eine Frau aus den „Schanckhauss mit gewalt [...] genommen vnnd hinauss auff dass feld gefurdt vnnd [...] mit gewalt Gezwungen vnnd Nach all yeren Lust vnnd gefallen yer fleischlich wollust verspracht“.

B/T 296.

Miss 2043

Brief

1555-05-20

St. Georgen

Original

„Richter Vnd Rat daselbst“ informieren den Richter der Stadt Tyrnau darüber, dass der Prozess vom 21. Mai vertagt worden sei.

B/T 297.

Miss 2048

Brief

1555-05-31

Bibersburg

Original

Erasm Kirchmair von Roggn und Hannss Mmayr protestieren beim Richter und Rat der Stadt Tyrnau dagegen, dass „argkh-wonische personen“ das Eigentum der Herrschaft Bibersburg nicht respektieren.

B/T 298.

Miss 2055

Brief

1555-06-21

Wien

Original

Der „Hauptman Zu Trentschin Cristof von Görtischach Zu Höflein“ wehrt sich beim Magistrat der Stadt Tyrnau dagegen, dass dieser das von ihm schon vor Jahren gekaufte Haus „ainem anndern verkaufft vnd Ins Haus gesetzt vnnd [...] [ihm] Bis auf dise Stundt nit ain [...] wordt weder geschriben oder [...] entbotten“ hat.

B/T 299.

Miss 2056

Brief

1555-06-21

Wien

Original

Martin Nagel („Buettnerischenn Diener“) meldet beim „Richter Zw tirna“ Sepastian Leschenbrant Interesse seiner Herrschaft an einem Haus in Tyrnau an.

B/T 300.

Miss 2071

Brief

1555-07-16

Wien

2 S., Original

Paul Leb von Iglau („wohnhaft in Wienn“) informiert den Richter und Rat der Stadt Tyrnau darüber, dass der verstorbene Dienesch Barat ihm, wie es der Schuldbrief bestätigt, Geld schuldig geblieben ist und bittet um Hilfe, damit die Schulden aus seinem Nachlass getilgt werden.

Register

Archiv der Hauptstadt der Slowakischen
Republik Bratislava
(B)

Ortsregister

- Aldengrotke** 3332
- Altenburg** 243, 448-449, 481,
534, 546, 633, 709, 718, 792,
794-795, 850, 860, 976, 1125,
1372, 1379, 1422, 1467, 1538,
1578, 1595, 1600, 1602, 1610,
1616, 1620, 1631, 1659, 1661,
1690, 1700, 1742, 1818, 1825,
1831-1832, 1851, 1902, 1904,
1929, 2021, 2041
- Altenburg (Hungarisch)**
- Altenburg)** 360, 482, 2054,
2102-2103, 2118, 2121, 2130,
2135, 2140-2141, 2143, 2172,
2176, 2179-2180, 2183, 2185,
2194, 2205-2206, 2219, 2221,
2223, 2246, 2389, 2391, 2482-
2484, 2488-2489, 2491, 2494,
2638, 2684, 2887, 3112, 3135,
3267-3268
- Altsohl** 955
- Artt** 1739
- Asparn a. d. Zaya** 2138, 2306
- Augsburg** 2430, 2436, 3386, 3403
- Austern** 756
- Baden** 796-797, 847, 963, 1214,
1278, 1285
- Ballenstein** 604, 678, 680-681,
723
- Barca** 1032, 1083, 1093
- Basel** 453
- Baumgarten** 853
- Bautzen** 2521
- Belgrad** 242
- Berchtoldsdorf** 1147, 1258
- Berndorf** 423
- Bezenc** 2089
- Blasenstein** 340, 364, 399-400,
558, 658, 892, 1320
- Blasenstein (Burg)** 785
- Boleslawiec** 2525
- Bösing** 314, 322, 366, 405, 441,
497, 522, 548, 552-553, 587,
590, 629, 659-661, 704, 753,
766, 775, 789, 809, 830, 855,
881, 888, 906, 924, 1041, 1108,
1122, 1140, 1144, 1182-1184,
1189, 1215, 1224, 1234, 1283,
1338, 1367, 1446, 1468, 1489,
1555, 1565, 1577, 1630, 1667,
1670, 1694-1696, 1714, 1719,

- 1722, 1726, 1728, 1781, 1789,
1811, 1835, 1847, 1880, 1889,
1896, 1926, 1934, 1936, 1945,
1949, 1953, 1956, 1963, 2104-
2105, 2146-2147, 2150, 2166,
2178, 2182, 2199, 2203-2204,
2208, 2210, 2216-2218, 2220,
2224, 2234, 2243, 2247, 2307,
2310-2311, 2313, 2315, 2324,
2333, 2341, 2368, 2371, 2382-
2383, 2416, 2497, 2499-2500,
2504, 2508, 2515, 2519, 2544,
2573, 2577, 2593-2594, 2597,
2657, 2665-2666, 2668, 2671,
2682, 2687, 2817, 2831, 3095,
3364
- Branč** 1230
- Breitenbrunn** 672
- Brencz** 440
- Breslau** 334, 1843, 2532, 2774
- Brixen** 2546
- Brodersdorf** 1364-1365
- Bruck** 304, 1371, 1413, 1580,
1617, 1697, 1931, 2215, 2386,
2652, 2886, 2973, 3286, 3382
- Brünn** 62-64, 67, 220-221, 331,
342, 560-561, 854, 1418, 2023,
2074, 2275, 2278, 2466, 2683,
2718, 2888, 3046, 3072, 3082
- Brzeg** 2542
- Budišov** 2939
- Budweis** 2379
- Budwitz** 617
- Čalovo** 2726
- Csakathurn** 1709
- Dresing** 313
- Eberhardt** 2756, 3037
- Ebersdorf** 460, 501, 580, 783-
784, 1299, 1507-1508, 1514,
1675, 1679, 1861
- Eckartsau** 1075, 1225-1227
- Eferding** 2704
- Eisenstadt** 287, 307, 327, 1190,
1207, 1448, 2654, 3308
- Eliašovce** 3093
- Ennkenbrun** 258
- Enzersdorf** 260, 637, 732, 748,
754, 757, 763, 2035
- Erlau** 1233
- Eybes** 1576, 1582
- Feldlager** 562, 1925
- Feldsberg** 791, 950, 1172, 2343
- Fischamend** 2759
- Forchtenstein** 494, 986, 3105
- Franckenstein** 2552
- Frauenmarkt** 3199, 3208
- Freistadt** 1885, 2095
- Frerinstein** 592
- Fürstenfeld** 3098
- Gebart** 1959
- Gempnik** 43
- Glogau** 2520, 2523, 2530

- Göllnitz** 542
- Gombócz** 3201
- Görlitz** 3170
- Göttingen** 2495
- Gran** 648, 667, 731, 733, 882, 885,
911, 939, 942, 980, 1015, 1131,
1155, 1628, 1718, 1757, 1761,
1778, 1872-1873, 1875, 1913,
1946, 2396, 2398, 2456, 2730,
2745
- Gran (Feldlager bei)** 2748
- Graz** 876, 2429, 3077, 3091
- Greiben** 1892
- Grecz** 1400
- Gretz** 1791
- Groß Enzersdorf** 244, 1859
- Großkostolan** 1763, 1766-1768
- Großbrauschenbach** 515
- Großwardein** 3066
- Grünnsfelde** 2677
- Gumpoldskirchen** 296
- Güns** 919
- Guta** 347
- Gylesch** 1566
- Hadersdorf** 259
- Hainburg** 17, 25, 38-39, 112,
410, 419, 433, 435, 467, 477,
483, 520, 670, 679, 698, 736,
743-744, 758, 772, 803, 834,
862, 897, 908, 946, 1078, 1081,
1091, 1154, 1159, 1171, 1175,
1248-1249, 1264, 1269, 1271,
1290-1292, 1315, 1419, 1441,
1466, 1480, 1530, 1535, 1609,
1640, 1648, 1664, 1671, 1684,
1804, 1930, 1951, 2145, 2238,
2304, 2339, 2367, 2406, 2419,
2537, 2627, 2641, 2813, 2816,
2849, 2924, 2987-2989, 3195
- Hefflein** 289
- Heiligenkreuz a.d. Gran** 3, 7,
23, 29, 31-32, 598, 1208, 2151,
2153-2154, 2229, 2254, 2262,
2296-2297, 2320-2323, 2328,
2349, 3015
- Heiligenstadt** 2750
- Hirschberg** 2524
- Hodonín** 382, 1306
- Hoff** 1644
- Hofflein** 183
- Horný Bar** 1239
- Houe** 1526
- Hradište** 1069, 2295
- Hundsheim** 1649
- Iglau** 539, 1425, 1922, 2720, 3149
- Ilka (Feldlager bei)** 3255
- Innsbruck** 2139, 2409, 2514
- Jawor** 2526
- Kaniža** 3186, 3233
- Karinburg** 1548
- Karlbürg** 470, 1063, 1130, 1313,
1377, 1393, 1398, 1438, 1567

- Karys** 840
Kaschau 1966, 3365
Katzenstein 1118
Kirchschlag 953, 2882
Kishoílány 2947
Kiszeg 2174
Kittsee 312, 324, 365, 521, 684,
727, 874, 936, 1321, 1323, 1330,
1431, 1505, 1689, 1787, 2188,
2200, 2245, 2256, 2458, 2616,
2620, 2629, 2634-2635, 2650-
2651, 2653, 2662, 2755, 2786-
2787, 2966, 3065, 3129, 3157-
3160, 3164, 3220
Klosterneuburg 262, 1036, 1221,
3235
Knehnice 1079, 1385
Köln am Rhein 214, 429
Komorn 650, 673, 682, 685-688,
691, 696, 734-735, 752, 843,
1007, 1057, 1062, 1070, 1087,
1301, 1727, 2689-2690, 2714,
2717, 2804, 2808-2809, 2880,
2883, 2909, 3008, 3123, 3228,
3250-3251, 3320, 3325, 3351
Komorn (Feldlager bei) 2674
Königstette 2029
Korlátov Kameň 857, 1280, 1286
Korneuburg 541, 1013, 1021,
1424, 3139, 3326
Kotwitz 1973
Krakau 1980
Kranj 2700
Kremnitz 270, 827, 838, 893, 900,
999, 1037, 1067, 1098, 1245-
1246, 1390, 1399, 1692, 1725,
2946, 3055, 3059, 3096, 3110,
3124-3125, 3130, 3134, 3151
Krems 2459, 3045
Kroatisch-Jarendorf 2896
Kronburg 2230
Krouna 2360
Krut 1533, 2370, 2960, 2964
Kupferberg 1076
Kutná hora 563
Kutti 2093
Kygawffen 1877
Lábatlan 2008
Landsberg 2036, 2348
Landshut 40, 2005, 2117
Lanschütz 1663, 1676
Lechnitz 1908
Leiben 2363-2364
Leibnitz 1351
Leoben 3290
Leopold-Neustadt 835
Letovice 1786
Leutschau 1216, 1312
Lewentz 2971
Lewentz (Feldlager bei) 2970
Lichtenberg 937
Liegnitz 2531

Linz 711, 2137, 2412-2414, 2417-2418, 2461-2463, 2493, 2676, 2727, 3370

Ljubljana 2931

Loipersdorf 457, 867, 2268, 2273

Louka 2889

Lüben (Feldlager bei) 3190

Ludenburg 1841, 1845, 2623, 2723, 2763, 2884

Luntemburg (Feldlager bei) 250

Luttau 2016

Lwówek 2522

Malatzka (Feldlager bei) 1955

Marau 575

Marchegg 1, 578, 701, 730, 975, 988, 991, 1065, 1837, 1852, 1860, 2096, 2276, 2301, 2395, 2405, 2948

Mischdorf 2724-2725

Mistelbach 1058

Modern 651, 918, 3152-3153, 3156

München 981, 1294, 1895, 1996, 2002, 3009

Münchhoff 1824

Najbach 1599

Neiße 2028

Neograd 2737

Neuhäusel 707, 713-714, 717, 739-740, 1151, 1332, 3183-3184

Neunburg 532

Neusiedl am See 316, 2403, 2772

Neusohl 266, 566, 2881

Neustadt 741, 833, 836-837, 961-962, 1040, 1044, 2738

Neutra 278, 584

Neym 1334

Niederlimbach 1891

Niederweiden 1232, 1435

Nikolsburg 652-654, 693, 1027, 1161, 2433-2435, 2440, 2502, 2551

Nürnberg 418, 871, 1992, 2142

Nüweritz 1451

Obernussdorf 2825, 3180

Oberweiden 1745

Ödenburg 130, 135, 257, 276, 303, 525, 597, 716, 776, 1117, 1275, 1562, 1840, 1850, 1865, 1879, 1881, 2012, 2111, 2125, 2227-2228, 2244, 2390, 2437, 2467, 2713, 3099, 3101, 3103

Ofen 156, 159, 267, 391, 415, 426, 485, 509, 543, 545, 612, 625-626, 634, 861, 943, 949, 982, 992, 1001-1002, 1026, 1042-1043, 1073-1074, 1084-1085, 1102-1104, 1149, 1157, 1160, 1163-1165, 1173, 1199, 1218, 1222, 1240, 1242, 1250,

- 1256-1257, 1279, 1293, 1307-1310, 1314, 1316, 1336, 1346, 1357, 1360, 1368, 1374-1375, 1386, 1397, 1402, 1407, 1410, 1412, 1430, 1432-1433, 1436, 1445, 1450, 1478-1479, 1482-1484, 1488, 1523, 1539, 1545, 1550, 1552, 1601, 1606, 1615, 1619, 1625, 1647, 1651, 1702-1705, 1713, 1828, 1833, 1839, 1856, 1863, 1882, 1890, 1893, 1900, 1967, 1969, 1972, 1974, 1977-1978, 1981-1982, 1984, 1994, 2017, 2030, 2037, 2040, 2108, 2116, 2127, 2136, 2186, 2195, 2197, 2201, 2212, 2226, 2233, 2249, 2260-2261, 2263, 2292-2293, 2308-2309, 2326, 2330, 2338, 2345-2346, 2350, 2354, 2365, 2369, 2381, 2443, 2706, 2711, 2729, 2841
- Ofen (Feldlager bei)** 2675, 2709
- Olmütz** 142, 179, 677, 2281, 2291, 2464, 2721, 2814, 3014, 3292
- Olováry** 1622
- Oppeln** 2534
- Ortuto** 638, 2344, 2353
- Ostrý Kameň (Burg)** 738
- Otakchrun** 321
- Ottental** 1186
- Ottmachau** 2533
- Pamuk** 570
- Passau** 2394
- Patovice** 2049
- Paulenstein** 899, 977, 1014, 1019
- Pekstal** 1627
- Penyige** 2192
- Persenbeug** 690
- Pest** 269
- Petronell** 3070
- Pettau** 2937
- Pilisch** 2114, 2240
- Plassenburg** 1016
- Plintenburg** 1829
- Plotzenstein (Burg)** 371
- Pogendorf** 210
- Pontemons** 1586
- Pottenbrunn** 1133
- Potzenstein** 1193, 1544, 1626
- Prachatice** 2609
- Prag** 175, 588-589, 2397, 2422-2425, 2469, 2478, 2481, 2622, 2792, 2978
- Prager Burg** 2474, 2479, 2543, 2613, 2768, 2974
- Preßburg** 2, 4-6, 18, 22, 24, 28, 30, 33-35, 37, 46-48, 50-52, 54-55, 59-60, 66, 68-84, 86-91, 94-106, 108, 116, 121, 124-125, 127-128, 131, 137, 140-141, 145-150, 152-154, 157-158, 162-171,

173-174, 177-178, 181-182, 184-187, 189-190, 192-193, 195, 199-200, 202, 204, 217, 222, 227, 229-232, 237-240, 246-247, 252, 255-256, 261, 271, 284, 290, 293-294, 299, 301, 306, 311, 329, 343-345, 350-359, 362-363, 367, 380-381, 383, 386-390, 392-398, 401-402, 407-409, 414, 422, 432, 437-439, 442-445, 447, 451-452, 454-455, 458, 461, 463-465, 468, 471-476, 479-480, 484, 489-490, 492, 496, 499-500, 502, 506, 516-517, 519, 529, 537, 544, 549, 551, 554-555, 567, 571-572, 576-577, 581-583, 591, 596, 599-603, 605-608, 610-611, 615, 618-619, 624, 630-631, 635, 641-642, 647, 676, 689, 700, 708, 712, 715, 720-722, 725-726, 728, 762, 764, 767-769, 774, 779, 782, 788, 805, 813, 817, 822, 824-825, 841, 848, 859, 863-864, 870, 877, 880, 886, 889, 898, 904, 914, 923, 926-927, 929, 935, 940, 948, 951, 960, 966, 990, 994, 996, 998, 1009, 1023, 1028, 1033, 1035, 1039, 1050, 1056, 1061, 1064, 1071-1072, 1088, 1094, 1105-1106, 1119, 1123-1124, 1127, 1137, 1145-1146, 1158, 1179, 1188, 1200, 1202, 1209, 1213, 1217, 1220, 1229, 1237, 1243-1244, 1263, 1273, 1282, 1296-1298, 1300, 1328, 1331, 1335, 1337, 1342-1343, 1345, 1347-1348, 1356, 1358, 1361, 1363, 1366, 1369, 1373, 1380, 1382-1384, 1387, 1411, 1417, 1427, 1439, 1443-1444, 1447, 1449, 1452, 1454, 1456, 1458-1460, 1462-1464, 1472-1474, 1481, 1490, 1494-1495, 1499, 1503, 1506, 1513, 1515-1516, 1519, 1521, 1524, 1529, 1532, 1541, 1546-1547, 1553, 1557-1558, 1560, 1572, 1574, 1579, 1583-1584, 1589, 1592, 1596, 1604-1605, 1621, 1633, 1636, 1638, 1642, 1658, 1665-1666, 1669, 1672, 1678, 1683, 1686, 1715, 1717, 1721, 1731, 1733, 1740, 1748-1750, 1752, 1755-1756, 1758, 1762, 1765, 1770-1771, 1774, 1776, 1780, 1783-1784, 1790, 1792, 1794, 1796-1802, 1807-1810, 1815, 1817, 1819-1820, 1827, 1834, 1836, 1838, 1844, 1846, 1848-1849, 1857, 1862, 1868-1871, 1874, 1878, 1883, 1886-1887, 1894, 1897-

1899, 1901, 1903, 1905-1907,
1909-1912, 1914-1917, 1921,
1927-1928, 1932-1933, 1935,
1938-1944, 1947-1948, 1950,
1952, 1957-1958, 1962, 1964-
1965, 1968, 1970-1971, 1975-
1976, 1979, 1983, 1985-1986,
1988, 1990, 1993, 1998-2001,
2003-2004, 2006-2007, 2009-
2011, 2022, 2024-2027, 2032-
2033, 2038, 2042, 2045-2047,
2050-2051, 2056, 2060, 2067-
2068, 2071, 2073, 2075, 2080,
2083, 2109, 2112-2113, 2115,
2119-2120, 2122-2123, 2128,
2132-2133, 2149, 2152, 2155-
2160, 2162-2165, 2167, 2173,
2177, 2181, 2187, 2189, 2191,
2198, 2207, 2209, 2211, 2213-
2214, 2222, 2225, 2231, 2235-
2237, 2241-2242, 2248, 2251-
2252, 2255, 2257-2259, 2264-
2267, 2269-2272, 2277, 2279,
2283-2286, 2288, 2298, 2300,
2305, 2312, 2317, 2325, 2331-
2332, 2336-2337, 2340, 2342,
2347, 2356-2357, 2361-2362,
2373-2377, 2384, 2388, 2392-
2393, 2401, 2404, 2407, 2411,
2420-2421, 2426-2428, 2431-
2432, 2438-2439, 2442, 2446-
2452, 2454-2455, 2460, 2465,
2468, 2470, 2473, 2475, 2477,
2480, 2485-2486, 2501, 2503,
2505-2506, 2509-2513, 2516-
2518, 2538-2539, 2541, 2545,
2547-2550, 2554, 2557, 2564,
2567, 2569-2571, 2574-2575,
2578-2579, 2583-2584, 2586-
2588, 2590-2591, 2599, 2601-
2604, 2607, 2610-2612, 2621,
2625-2626, 2630, 2645-2646,
2648, 2658, 2661, 2663, 2681,
2685, 2715, 2719, 2722, 2728,
2731-2735, 2739, 2744, 2752,
2754, 2757-2758, 2761-2762,
2767, 2773, 2776-2777, 2779-
2780, 2782, 2788-2791, 2794,
2796-2797, 2829, 2837, 2842,
2846-2848, 2850-2855, 2859,
2862-2863, 2866-2870, 2872,
2874, 2876-2879, 2885, 2894,
2897-2898, 2911, 2913, 2915-
2917, 2920, 2925-2927, 2929,
2932, 2940, 2944, 2950-2957,
2962-2963, 2965, 2967-2968,
2977, 2981, 2990, 2992-2994,
2998-2999, 3004, 3006, 3018-
3023, 3025-3034, 3038, 3047-
3054, 3061, 3068-3069, 3071,
3073, 3075-3076, 3078-3081,
3083-3085, 3088-3090, 3092,

- 3094, 3097, 3100, 3111, 3117-
3118, 3121, 3127-3128, 3131,
3140, 3142, 3144, 3148, 3166,
3171-3172, 3176-3178, 3181,
3185, 3192, 3196-3198, 3200,
3202-3203, 3206-3207, 3209-
3211, 3213, 3216-3219, 3222,
3224, 3226, 3230-3231, 3234,
3237-3238, 3240-3242, 3244-
3247, 3249, 3253-3254, 3256,
3263, 3270, 3274-3275, 3278,
3280-3281, 3283, 3285, 3287,
3295-3298, 3303, 3310-3311,
3314, 3317, 3322, 3329-3330,
3334-3336, 3345, 3347, 3349,
3354, 3357, 3366-3367, 3369,
3371, 3374-3376, 3379-3381,
3383-3385, 3387, 3389-3391,
3394, 3396-3402, 3404-3406
- Preßburger Burg** 3003, 3005
- Pressow** 2642
- Prinzendorf** 172
- Priwitz** 1641
- Purbach** 201
- Raab** 228, 292, 585, 649, 703,
705, 815, 879, 925, 931, 952,
1005, 1017, 1020, 1080, 1142,
1166, 1181, 1645, 1753, 1779,
1842, 2171, 2679, 2686, 2815,
2819, 2821, 2823, 2873, 2930,
3229, 3232, 3243, 3337
- Radkersburg** 2636, 3141
- Ragendorf** 456, 491
- Rákoš** 1024
- Rákosmező** 1022
- Ratzersdorf** 297, 1735, 2250,
3277, 3279
- Redlersdorf** 319, 1392
- Regensburg** 2535-2536
- Retz (Feldlager bei)** 1923
- Rohrau** 565, 1046, 1760, 1803
- Rotenburg** 1018, 1510
- Rotenstein** 406, 417, 436, 466,
469, 487, 493, 495, 531, 556,
595, 655-656, 665, 674, 742,
746, 750, 761, 790, 875, 902,
907, 968, 1129, 1143, 1228,
1252, 1265-1266, 1268, 1311,
1318-1319, 1327, 1352, 1440,
1470, 1496, 1509, 1585, 1588,
1637, 1646, 1660, 1662, 1673,
1680, 1682, 1698, 1720, 1759,
2619, 2669-2670
- Salzburg** 2043, 2239
- Sankt Veit** 869, 1795
- Sannek** 1416
- Schächtitz** 559
- Scharfeneck** 910, 1152
- Schattmannsdorf** 1354
- Schemnitz** 1060, 1816
- Schintau** 236, 333, 989
- Schrattenthal** 1156

- Schüll** 2664
Schwechat 283, 1421, 2329
Schweidnitz 2528
Segedín 538
Semerén 1954
Senitz 1231
Simontoryna 915, 1003
Skalitz 226, 1991
Slaning 1629
Sommerein 57-58, 346, 1162,
2631
St. Gallen 3126
St. Georgen 9-15, 19, 49, 118,
254, 330, 403, 411, 413, 416,
427, 450, 536, 729, 751, 866,
921, 1052, 1187, 1198, 1255,
1259-1262, 1274, 1304, 1339,
1341, 1370, 1497-1498, 1500-
1502, 1511, 1527, 1531, 1613,
1643, 1674, 1746, 1754, 1805,
2085, 2124, 2126, 2131, 2196,
2202, 2287, 2290, 2303, 2327,
2355, 2359, 2540, 2563, 2565,
2568, 2576, 2617-2618, 2800,
3116, 3343
Stampfen 695, 697, 699, 702,
719, 1573, 1587, 1687, 2168-
2169, 2190, 2280, 2410, 2660,
2771, 2906, 3102, 3104, 3173,
3236, 3264-3265, 3269, 3272,
3304-3307, 3327, 3338, 3355,
3368
Stampfen (Feldlager bei) 2148
Stein 3204
Storchenberg 1960
Straßnitz 286
Strehlen 2529
Strelitz 2453
Struga 2527
Stuhl-Belgrad 234, 1010, 1420,
1442
Stuppenreich 326, 1253-1254
Stuttgart 2498
Sweinwart 1730
Szentkirály 1340
Teschen 3378
Theben 126, 136, 144, 207-208,
211, 213, 272, 291, 338-339,
379, 498, 802, 884, 887, 1276,
1597, 1607, 1677, 1681, 2107,
2170, 2184, 2193, 2793, 2805
Tierding 970
Tittmening 2765
Topll 3108, 3258
Torda 251
Totas 846
Totes 336, 1711
Totus 335
Trautmannsdorf 1710, 1743,
1854-1855, 1858, 1866-1867
Trebisch 1793

- Trentschin** 384, 1691 253, 264, 268, 273-275, 277,
280-281, 302, 305, 309-310, 315,
317-318, 323, 328, 337, 341,
348-349, 370, 404, 412, 421,
425, 428, 430-431, 434, 459,
462, 486, 503, 507, 524, 533,
535, 564, 569, 574, 579, 586,
593-594, 609, 613-614, 616, 621-
622, 636, 639-640, 644-645, 668-
669, 692, 694, 710, 737, 745,
747, 749, 755, 760, 770-771,
773, 780-781, 786-787, 798-801,
806-808, 810-811, 814, 820, 823,
842, 844-845, 851, 868, 873,
878, 883, 890-891, 894-896, 901,
903, 905, 909, 912, 916-917,
920, 928, 933-934, 941, 944,
947, 954, 956-959, 964-965, 967,
969, 971-974, 978-979, 983-984,
987, 993, 995, 1000, 1004, 1006,
1008, 1011-1012, 1029-1031,
1034, 1045, 1047-1049, 1053-
1055, 1059, 1066, 1068, 1082,
1086, 1089-1090, 1092, 1095-
1097, 1099-1101, 1107, 1109-
1110, 1112-1116, 1120-1121,
1128, 1134-1135, 1138-1139,
1141, 1148, 1150, 1153, 1167,
1174, 1177-1178, 1180, 1191-
1192, 1194-1197, 1203-1206,
1210, 1212, 1219, 1223, 1236,
- Tyrnau** 36, 65, 93, 115, 288, 295,
308, 325, 332, 385, 424, 508,
510-514, 518, 526-527, 530, 540,
547, 550, 568, 627, 657, 706,
793, 804, 812, 821, 832, 849,
856, 985, 1132, 1136, 1211,
1295, 1453, 1486, 1536, 1543,
1581, 1701, 1712, 1777, 1788,
1812, 1961, 2061-2066, 2086,
2444, 2582, 2589, 2751, 2820,
2901, 2934, 2969
- Unter-Muran (Feldlager bei)**
2979, 2985
- Unternußdorf** 2921
- VígPaš** 420
- Vlek** 1534
- Vojka nad Dunajom** 2982
- Wajk** 2935
- Warasin** 1571
- Wartberg** 265, 285, 573, 646, 872,
1568, 1591, 2902
- Weikersdorf** 2672
- Weinern** 3024
- Weißkirchen** 368, 446, 643, 662-
664, 666, 945, 1176, 1185, 1723
- Wien** 41-42, 44, 85, 92, 107, 119-
120, 122-123, 129, 132-134, 138-
139, 151, 160-161, 176, 180,
188, 196, 198, 203, 206, 215-
216, 218-219, 224, 233, 248-249,

- 1238, 1241, 1247, 1267, 1270,
1277, 1287-1289, 1302-1303,
1317, 1322, 1324-1326, 1333,
1344, 1349-1350, 1355, 1362,
1376, 1378, 1381, 1388-1389,
1391, 1394-1396, 1401, 1403-
1404, 1406, 1408-1409, 1414-
1415, 1423, 1428, 1434, 1455,
1461, 1465, 1469, 1471, 1475-
1477, 1485, 1487, 1491-1493,
1504, 1512, 1518, 1520, 1522,
1528, 1537, 1540, 1549, 1551,
1554, 1556, 1559, 1561, 1563-
1564, 1569, 1590, 1594, 1598,
1603, 1608, 1614, 1624, 1635,
1639, 1650, 1652-1653, 1655-
1657, 1668, 1685, 1688, 1699,
1706-1708, 1716, 1732, 1734,
1737, 1747, 1764, 1773, 1782,
1785, 1806, 1813-1814, 1822,
1826, 1876, 1884, 1918-1920,
1937, 1989, 1995, 1997, 2014,
2018-2020, 2031, 2039, 2088,
2106, 2110, 2129, 2144, 2161,
2232, 2289, 2294, 2299, 2314,
2319, 2334-2335, 2351-2352,
2358, 2366, 2372, 2378, 2380,
2385, 2399-2400, 2402, 2408,
2415, 2441, 2445, 2457, 2471-
2472, 2476, 2487, 2490, 2492,
2496, 2553, 2555-2556, 2558-
2562, 2566, 2572, 2580-2581,
2585, 2592, 2595-2596, 2598,
2605-2606, 2608, 2614-2615,
2624, 2628, 2632-2633, 2637,
2639-2640, 2643-2644, 2647,
2649, 2655-2656, 2659, 2667,
2673, 2678, 2680, 2688, 2691-
2699, 2701-2703, 2705, 2707-
2708, 2710, 2712, 2736, 2740-
2743, 2746-2747, 2749, 2753,
2760, 2764, 2766, 2769-2770,
2775, 2778, 2781, 2783-2785,
2798-2799, 2801-2803, 2806-
2807, 2810-2812, 2818, 2822,
2824, 2826-2828, 2830, 2832-
2836, 2838-2840, 2843-2845,
2856-2858, 2860-2861, 2864-
2865, 2871, 2875, 2890-2893,
2895, 2899, 2903-2905, 2907,
2910, 2912, 2914, 2918, 2922-
2923, 2928, 2933, 2941, 2943,
2949, 2959, 2961, 2972, 2976,
2980, 2983-2984, 2986, 2991,
2995-2997, 3000-3002, 3007,
3010-3013, 3016-3017, 3035,
3040-3044, 3056-3058, 3060,
3062-3064, 3067, 3074, 3086-
3087, 3107, 3113-3115, 3120,
3122, 3132-3133, 3136-3138,
3143, 3145-3146, 3150, 3154-
3155, 3161-3162, 3165, 3167,

3169, 3174-3175, 3179, 3182,
3187, 3189, 3191, 3193, 3205,
3212, 3214-3215, 3221, 3223,
3225, 3227, 3239, 3248, 3252,
3257, 3259-3262, 3271, 3273,
3276, 3282, 3284, 3288-3289,
3291, 3293-3294, 3299-3302,
3309, 3312-3313, 3315-3316,
3318-3319, 3321, 3323-3324,
3328, 3331, 3333, 3339-3342,
3344, 3346, 3348, 3350, 3352-
3353, 3356, 3358-3363, 3372-
3373, 3377, 3388, 3392-3393,
3395

Wiener Neustadt 110, 478, 623,
683, 759, 819, 826, 828-829,
831, 858, 932, 1251, 1272, 1305,
1611-1612, 1632, 1693, 1738,
1741, 1744, 2134, 2282, 2318,
2716, 2795, 3147

Wildungsmaur 1170

Wilhelmsmaur 675

Wischau 2942, 2945, 2958

Wolfsthal 3106, 3109

Wolkersdorf 1457, 1830

Wörtsch 1724

Wurberg 671

Zalankemen 1853

Zarki 3188

Zistersdorf 361, 620, 1111, 2316

Znaim 1924, 2919, 2936, 2938,
3039

Zsámbék 2274

Zurndorf 930, 1623

Zusum Zeel 2387

Zwettl 2302

Zwittau 2908, 3163

Jahreszahlenregister

[14. Jh.]	114-115	1381	51, 53
[15. Jh.]	2045-2101	1382	52, 54-56
[Ende des 14. Jh.]	116-118	1383	57-58
1157	3255	1385	59-61
1334-1365	1	1385-1389	62-65
1346	2	1387	66
1348	3-4	1388	67-69
1351	5	1389	70-71
1360	6-8	1390	72-75
1363-1369	9-15, 19	1391	76-77
1364	16-18	1392	78-79
1364-1390	20	1393	80-82
1365	21	1394	83-86
1368	22-27	1395	87-92
1370	28-30	1396	93-95
1372	31-32	1397	96-99
1373	33	1398	100-102
1374	34	14. Jh.	107-113
1375	35	1400	103-106
1376	36-37	1401	119-121
1376-1368	38	1402	122-128
1377	39-40	1403	129-130
1378	41-43	1404	131-134
1379	44-48	1405	135-139
1379-1382	49	1406	140-142
1380	50	1407	143-148

1409	149-151	1431	367-382
1410	152-160	1432	383-400
1411	161-162	1433	401-426, 428-440
1412	163-165	1433-1434	441
1413	166-174	1433-1437	442-446
1414	175-177	1433-1446	447-450
1415	178-181	1434	451-500
1415-1416	182	1434-1438	501-502
1416	183-189	1434-1447	503-504
1416-1433	190	1434-1451	505
1417	191-194	1435	506-529, 539
1418	195-201	1436	530-537, 540-558
1419	202-210	1436-1440	559
1420	211-219	1436-1443	561
1421	220-225	1436-1447	560
1422	226, 427	1437	562-600
1423	227-235	1437-1438	601
1423-1437	236	1438	602-618, 620-630
1424	237-243	1438-1439	631-632
1425	244-245	1438-1441	633
1426	246-252	1439	328, 634-645, 647-656
1427	253-278	1439-1444	657
1427-1436	279	1439-1448	658-664
1428	280-291, 293-298, 619	1439-1457	665-666
1428-1430	300	1440	667-727, 1254
1428-1441	299	1440-1453	728
1429	292, 301-320	1440-1457	729
1430	321-327, 329-353, 355-364, 366	1441	730-777, 781, 783, 820, 882, 923
1430-1434	365	1442	778, 780, 782, 784-816, 818, 1977
1430-1437	354		

1443 819, 821-827, 829-840, 842-864, 867	1457-1459 1580
1443-1445 865	1458 1581-1634
1443-1448 866	1459 1635-1667
1444 779, 828, 841, 868-881, 883-922, 927, 934, 941, 948, 959, 996, 1003, 1046	1460 1668-1689
1444-1443 817	1461 1690-1722
1445 924-926, 928-933, 935-940, 942-946, 949-958, 960-995	1461-1469 1723
1445-1448 997	1462 1724-1732
1445-1470 998	1463 1733-1741
1446 999-1002, 1004-1045, 1047-1053	1464 1742-1749
1446-1448 1054	1465 1750-1754
1447 1055-1124	1466 1755-1764
1447-1476 1125-1126	1467 1765-1786
1448 1127-1202	1468 1787-1793
1449 1203-1240	1469 1794-1801
1450 1241-1253, 1255-1285	1470 1802-1808
1450-1451 1286	1471 1809-1817
1451 1287-1354	1472 1818-1824
1452 1355-1386	1473 1825-1834
1453 1387-1433, 1436-1437	1474 1835-1844
1453-1460 1434-1435	1475 1845-1848
1454 1438-1483, 1494, 1508	1476 1850-1865, 1867-1870
1454-1458 1484	1477 1871-1875
1455 1485-1493, 1495-1507, 1509-1519, 1539	1478 1876-1881
1456 1520-1538, 1540-1543	1479 1882-1888
1457 1544-1579	1480 1889-1893
	1481 1894-1899
	1482 1900-1905
	1483 1906-1913
	1485 1914-1918
	1486 1919-1923
	1487 1925-1932

1487-1488	1933	1516	2222-2236
1488	1934-1938	1517	2237-2241
1489	1939-1948	1518	2242-2248
1490	1949-1962	1519	2249-2258
1491	1963-1973	1520	2259-2275
1492	1974-1976, 1978-1981	1521	2276-2286
1493	1982-1989	1522	2287-2305
1493-1494	1990	1523	2306-2324
1494	1991-2010	1524	2325-2342
1494-1498	2011	1525	2343-2364
1495	2012-2015	1526	2365-2373
1496	2016-2020	1527	2376-2384
1497	2021-2027	1528	2385-2405
1498	2028-2034	1529	2406-2410, 2412-2419, 2427
1499	2035-2039	1530	2420-2426, 2428-2455
1500	2040-2044	1531	2456-2513
1501	2102-2109	1532	2514-2548
1502	2110-2112	1533	2549-2570
1503	2113-2119	1534	2571-2587
1504	2120-2128	1535	2588-2603
1505	2129-2131	1536	2604-2612
1506	2132-2140	1537	2613-2620
1507	2141-2144	1538	2621-2644
1508	2145-2149	1539	646, 2645-2659
1509	2150-2158	1540	2660-2682
1510	2159-2163	1541	2683-2695, 2697-2735
1511	2164-2176	1542	2736-2754
1512	2177-2188	1543	2755-2791
1513	2190-2201	1544	2792-2842
1514	2202-2207	1545	2843-2867
1515	2208-2221	1546	2868-2877

1547 2878-2898
1548 2899-2957
1549 2958-2999
1550 3000-3035
1551 3036-3048
1552 3049-3068
1553 3069-3144
1554 3145-3171
1555 3172-3192

1556 3193-3245
1557 3246-3254, 3256-3275
1558 3276-3310
1559 3311-3333
1560 3334-3356
1561 3357-3363
1562 3364-3375, 3377-3385
1563 3376, 3386-3406
1636 538
1873 1866

Textsortenregister

- Brief** 1, 7-15, 19, 21, 38-44, 49,
 53, 62, 64-65, 69, 93, 111, 114-
 116, 134, 146, 159, 174, 179,
 195-196, 198, 203, 205, 209-210,
 214, 221, 235, 242-243, 249,
 253-254, 256-260, 266-268, 272,
 282, 285-289, 299-300, 303-310,
 313, 316-317, 319, 321-326, 328,
 334-337, 339-340, 348-349, 355,
 360-366, 368, 370-371, 382, 385,
 403-405, 416-419, 421, 423-425,
 428-431, 435, 437, 440, 444,
 446-450, 456-457, 459-460, 462,
 466-467, 469-470, 482-483, 487-
 489, 491, 493-495, 498, 500-505,
 508-511, 513-515, 518, 525-526,
 528, 530-531, 534-535, 538-543,
 545, 547-548, 550-551, 553, 556-
 564, 566, 568-569, 572-573, 575,
 579-580, 584-585, 587, 589, 592,
 597, 604, 609, 616, 620, 622-
 623, 625, 630, 633-634, 636-640,
 643-645, 649-666, 668-672, 677-
 681, 684, 690, 695, 697-698,
 701-703, 705-707, 718, 720, 727,
 730, 735-736, 738, 744-746, 748-
 750, 755, 758, 760-761, 770,
 772-773, 775-776, 778, 780-785,
 790-791, 793, 797-798, 800, 802-
 803, 806, 818-821, 826-829, 831-
 832, 835, 840, 844, 846-847,
 854, 856, 858, 860-861, 867,
 874-875, 882, 885, 887, 891-892,
 894, 897, 899-900, 902-903, 906-
 907, 909-910, 912, 920-922, 925,
 931, 933-934, 939, 942-943, 946,
 949-950, 955, 958-959, 962-963,
 967, 973-974, 976, 979, 983,
 987-988, 990, 1001, 1004, 1012,
 1018, 1024, 1031, 1042-1043,
 1057-1059, 1071, 1085, 1087,
 1100, 1102, 1104-1107, 1111-
 1112, 1124, 1128, 1132, 1136,
 1153, 1155, 1160, 1163-1164,
 1166, 1175, 1177, 1193, 1197-
 1199, 1208, 1218, 1221-1222,
 1233, 1236, 1239-1240, 1255,
 1261, 1267, 1274, 1279, 1283-
 1285, 1288, 1290, 1293, 1301,
 1304, 1306, 1312-1313, 1316,
 1323-1325, 1330, 1353, 1355,
 1360, 1362, 1364-1365, 1368,
 1375, 1377-1378, 1381, 1389,
 1399-1400, 1402, 1408-1409,
 1419-1421, 1429, 1434, 1437-
 1438, 1441, 1448, 1450-1451,
 1456, 1465, 1480, 1483, 1505,
 1507, 1509, 1514, 1535, 1537,

1576, 1585, 1587, 1599, 1607,
 1613, 1616, 1618, 1622-1623,
 1626, 1645, 1649, 1659-1660,
 1662, 1666-1667, 1669, 1674,
 1682, 1688-1689, 1694-1695,
 1707-1708, 1710, 1716, 1745,
 1763, 1769-1770, 1776, 1781,
 1785-1786, 1793, 1803, 1830,
 1845, 1855, 1859, 1866-1867,
 1872, 1888, 1920, 1928, 1966-
 1967, 1969-1970, 1982, 1997,
 2005, 2043, 2055, 2060, 2074,
 2079-2080, 2086, 2091, 2094,
 2097-2098, 2100, 2129, 2196,
 2200, 2223, 2226, 2256, 2275,
 2293, 2324, 2326, 2333, 2349,
 2351-2352, 2367, 2371, 2396,
 2402, 2404, 2419, 2429, 2433,
 2458, 2467, 2476, 2482, 2485,
 2493, 2496, 2499, 2501, 2504,
 2524-2525, 2533, 2535, 2538,
 2549, 2555, 2565, 2567, 2575-
 2577, 2616-2617, 2628, 2644,
 2651, 2663, 2670-2672, 2674,
 2691, 2700, 2703, 2726, 2730,
 2756, 2788-2789, 2793, 2805,
 2813, 2815-2816, 2821-2822,
 2828, 2832, 2834, 2843, 2880,
 2884, 2888, 2896, 2901, 2906,
 2912, 2987, 2995, 3034, 3081,

3147, 3149, 3154, 3165, 3308,
 3360

Buch 1633, 2069

Schriftstück 2-6, 16-18, 20, 22-
 34, 36-37, 45-48, 50-51, 54, 56-
 61, 63, 66-68, 70-92, 94-101,
 103-110, 112-113, 117-133, 135-
 145, 147-148, 150-158, 160-173,
 175-178, 180-194, 197, 199-202,
 204, 206-208, 211-213, 215-220,
 222-234, 236-237, 239-241, 244-
 248, 250-252, 255, 261-265, 269-
 271, 273-281, 283-284, 290-298,
 301-302, 311-312, 314-315, 318,
 320, 327, 329-333, 338, 341-347,
 350-354, 356-359, 367, 372-381,
 383-384, 386-402, 406-415, 420,
 426-427, 432-434, 436, 438-439,
 441-443, 445, 451-455, 458, 461,
 463-465, 468, 471-481, 484-486,
 490, 492, 496-497, 499, 506-507,
 512, 516-517, 519-524, 527, 529,
 532-533, 536-537, 544, 546, 549,
 552, 554-555, 565, 567, 570-571,
 574, 576-578, 581-583, 586, 588,
 590-591, 593-596, 598-603, 605-
 608, 610-615, 617-619, 621, 624,
 626-629, 631-632, 635, 641-642,
 646-648, 667, 673-676, 682-683,
 685-689, 691-694, 696, 699-700,
 704, 708-717, 719, 721-726, 728-

729, 731-734, 737, 739-743, 747,
751-754, 756-757, 759, 762-769,
771, 774, 777, 779, 786-789,
792, 794-796, 799, 801, 804-805,
807-817, 822-825, 830, 833-834,
836-839, 841-843, 845, 848-853,
855, 857, 859, 862-866, 868-873,
876-881, 883-884, 886, 888-890,
893, 895-896, 898, 901, 904-905,
908, 911, 913-919, 923-924, 926-
930, 932, 935-938, 940-941, 944-
945, 947-948, 951-954, 956-957,
960-961, 964-966, 968-972, 975,
977-978, 980-982, 984-986, 989,
991-1000, 1002-1003, 1005-
1011, 1013-1017, 1019-1023,
1025-1030, 1032-1041, 1044-
1056, 1060-1070, 1072-1084,
1086, 1088-1099, 1101, 1103,
1108-1110, 1113-1123, 1125-
1127, 1129-1131, 1133-1135,
1137-1152, 1154, 1156-1159,
1161-1162, 1165, 1167-1174,
1176, 1178-1192, 1194-1196,
1200-1207, 1209-1217, 1219-
1220, 1223-1232, 1234-1235,
1237-1238, 1241-1254, 1256-
1260, 1262-1266, 1268-1273,
1275-1278, 1280-1282, 1286-
1287, 1289, 1291-1292, 1294-
1300, 1302-1303, 1305, 1307-
1311, 1314-1315, 1317-1322,
1326-1329, 1331-1352, 1354,
1356-1359, 1361, 1363, 1366-
1367, 1369-1374, 1376, 1379-
1380, 1382-1383, 1385-1388,
1390-1398, 1401, 1403-1407,
1410-1418, 1422-1428, 1430-
1433, 1435-1436, 1439-1440,
1442-1447, 1449, 1452-1455,
1457-1464, 1466-1479, 1481-
1482, 1484-1504, 1506, 1508,
1510-1513, 1515-1534, 1536,
1538-1575, 1577-1584, 1586,
1588-1598, 1600-1606, 1608-
1612, 1614-1615, 1617, 1619-
1621, 1624-1625, 1627-1632,
1634-1644, 1646-1648, 1650-
1658, 1661, 1663-1665, 1668,
1670-1673, 1675-1681, 1683-
1687, 1690-1693, 1696-1706,
1709, 1711-1715, 1717-1732,
1734-1744, 1746-1762, 1764-
1768, 1771-1773, 1775, 1777-
1779, 1782-1784, 1787-1792,
1794-1802, 1804-1829, 1831-
1844, 1846-1854, 1856-1858,
1860-1865, 1868-1871, 1873-
1877, 1879-1887, 1889-1916,
1918-1919, 1921-1927, 1929-
1965, 1968, 1971-1981, 1983-
1984, 1986-1996, 1998-2004,

2006-2042, 2044-2046, 2048-
 2054, 2056-2059, 2061-2068,
 2070-2073, 2075-2078, 2081-
 2085, 2087-2090, 2092-2093,
 2095-2096, 2099, 2101-2128,
 2130-2195, 2197-2199, 2201-
 2222, 2224-2225, 2227-2255,
 2257-2274, 2276-2292, 2294-
 2323, 2325, 2327-2332, 2334-
 2348, 2350, 2353-2366, 2368-
 2370, 2372-2395, 2397-2401,
 2403, 2405-2418, 2420-2428,
 2430-2432, 2434-2457, 2459-
 2466, 2468-2475, 2477-2481,
 2483-2484, 2486-2492, 2494-
 2495, 2497-2498, 2500, 2502-
 2503, 2505-2523, 2526-2532,
 2534, 2536-2537, 2539-2548,
 2550-2554, 2556-2564, 2566,
 2568-2574, 2578-2615, 2618-
 2627, 2629-2643, 2645-2650,
 2652-2662, 2664-2669, 2673,

2675-2690, 2692-2699, 2701-
 2702, 2704-2725, 2727-2729,
 2731-2755, 2757-2787, 2790-
 2792, 2794-2804, 2806-2812,
 2814, 2817-2820, 2823-2827,
 2829-2831, 2833, 2835-2842,
 2844-2878, 2881-2883, 2885-
 2887, 2889-2895, 2897-2900,
 2902-2905, 2907-2911, 2913-
 2986, 2988-2994, 2996-3033,
 3035-3080, 3082-3120, 3122-
 3141, 3143-3146, 3148, 3150-
 3153, 3155-3164, 3166-3307,
 3309-3359, 3361-3373, 3375,
 3377-3378, 3380, 3382, 3384-
 3406

Urkunde 35, 52, 55, 102, 149,
 238, 369, 422, 1384, 1733, 1774,
 1780, 1878, 1917, 1985, 2047,
 2879, 3121, 3142, 3374, 3376,
 3379, 3381, 3383

Schreiberregister

Egkenfelder, Liebhard 1331

Maško, Balthasar 3125

Stephan, Vorstand des

Karthäuser-Klosters in

Gempník 43

Register

Staatliches Archiv in Preßburg,
Zweigstelle Modern

ehemals:
Staatliches Kreisarchiv in Bösing
mit Sitz in Modern
(P/M)

Ortsregister

Altenburg 344	Danzig 390
Altenburg (Hungrisch	Deutschproben 325, 356,
Altenburg) 117	420, 442, 964
Altenburg (Teutsch	Dimblkhamb 809
Altenburg) 216	Dürnbach 902
Amberg 47	Dürnkhut 205
Auspitz 875	Edenpurg 899
Beresdorf 24	Eylenburg 50
Bibersburg 867-868, 884,	Fraundorf in Khlein Schütt
919, 971	879
Bösing 4, 6, 85, 87, 124, 132,	Freudentaal 122
135, 146, 164-166, 169, 172-	Gämning 38
174, 176, 178, 180, 182, 186,	Garmishof 105
196, 202, 212, 230, 234, 277,	Gerlitz 904
297-298, 303, 309, 311-314,	Gerlsdorf 242, 889
316, 319, 321, 328-329, 354,	Glaserhau 275
366-367, 377, 379, 382, 392,	Gran 82
396-402, 406, 408-409, 415,	Großbitsch 251
423, 432, 447, 449-451, 453,	Grünau 433, 485, 570
472, 474-475, 483, 486-487,	Grunbergk 2
495-497, 506-507, 510-511,	Hainburg 454
517, 569, 686, 817, 819-821,	Hausskirchen 342
871, 882, 926, 985-986	Heiligenstatt (Österreich)
Bösing (Schloss) 244, 874	583
Bruck 595, 601	Hernals 137, 648
Brünn 17	Kesmark 8, 419
Byliz 869	Kloster Marienthal 488
Comiathi 247	

Komorn 80, 96, 101-104, 106,
109, 111-112, 114-115, 155
Königsberg 876
Königsdorf 429
Krakau 508
Kremnitz 10-11, 218, 271,
346, 389, 459
Kreuz 418
Kufstein 827
Ladoltzburg 34
Limbach 608
Linz 42, 214-215, 461
Lubenn 232
Malatzka 404, 411
Marchegg 64, 437
Medling 228
Meissen 45
Modern 74, 139, 143, 158,
262, 295, 326, 341, 407, 470,
515, 524, 542, 572, 790-798,
800-801, 803-808, 811, 881,
883, 891-893, 895, 900, 903,
913, 924, 927
Mödling 31
Neiße 35, 284, 305, 337
Neuhäusel 355
Neulengbach 12
Neusohl 209, 226, 264-267
Neustadt 207
Neustift 566
Ödenburg 894

Oppeln 193
Ottmachau 141
Paden 97-98
Pilgramsdorf 551
Prag 18, 27, 72, 241, 540
Preßburg 23, 41, 46, 56, 69,
81, 86, 88-89, 92, 108, 118-
121, 125, 133-134, 138, 140,
144, 149-151, 156, 161, 170,
175, 181, 185, 187, 192, 194,
201, 203, 206, 219-220, 229,
252, 255, 257, 259, 273, 276,
283, 288-289, 296, 300-301,
304, 310, 317-318, 320, 322-
324, 336, 349, 360-361, 364,
372, 385, 391, 394, 403, 405,
414, 425, 430, 435-436, 440-
441, 445, 448, 456, 460, 463-
465, 467-468, 471, 473, 476-
478, 481-482, 493, 499, 501,
520, 522-523, 525-528, 539,
547, 677, 680, 697, 789, 810,
813, 829, 872, 878, 887-888,
906, 912, 914, 917-918, 920
Ratzersdorf 248, 345, 410,
417
Rust 905
Sankt Pölten 812
Sannd Marx 599
Schattmannsdorf 315, 787-
788, 890

Schemnitz 116, 145, 331, 335,
362, 373, 516, 915

Schönberg 896

Schottein 171

Schweinbart 330

Senftenberg 39

St. Georgen 3, 5, 13-16, 19,
29-30, 40, 49, 52-55, 57, 62-
63, 67-68, 70, 73, 75-77, 83-
84, 90-91, 94-95, 123, 148,
152, 157, 159, 163, 167, 184,
188-189, 197, 199-200, 211,
231, 233, 235-236, 238-239,
243, 245-246, 249-250, 253-
254, 256, 269-270, 272, 274,
278, 290-291, 302, 308, 333-
334, 339-340, 343, 347-348,
351-353, 357-358, 374-376,
378, 380-381, 383-384, 386-
388, 393, 412-413, 422, 426,
431, 434, 438-439, 443-444,
452, 462, 466, 479, 489, 494,
498, 500, 502-505, 509, 512-
514, 518-519, 521, 540-541,
543-546, 548-550, 552-565,
567, 571, 573-582, 586-587,
589-594, 596-598, 600, 602-
607, 609-614, 616-624, 626-
647, 649-676, 678-679, 681-
685, 687-696, 698-712, 828,
830, 897-898, 908-910, 925

Stampfen 126-127, 213, 217,
223-224, 458, 490, 492

Steyerspeng (Schloss) 568

Teschen 268

Theben 160, 191, 204, 210

Theben (Feldlager bei) 922

Thuernstain 395

Troppau 258

Tuling 491

Tulln 455

Tyrnau 1, 66, 260, 279-282,
285-287, 292-293, 299, 327,
350, 363, 368-369, 901

Vöslau 28

Wartberg 195

Weiss 208

Wels 26, 37

Wien 9, 22, 25, 32, 71, 93, 107,
110, 113, 128-129, 142, 154,
190, 221-222, 240, 261, 263,
294, 306-307, 332, 338, 359,
370-371, 428, 480, 540, 802,
873, 877, 885-886, 916, 921

Wolfsperg 48

Wonitz 880

Zeusdorff 179

Zipser Neudorf 7, 818

Zistersdorf 799, 907

Znaim 424

Zuckersdorf 469, 928

Jahreszahlenregister

1466	1	1574	598, 816
1473	579	1575	599, 721
1485	580	1576	600
1487	581	1577	62, 601-605, 713, 715
1500	582	1579	752
1508	583	1579-1590	776
1511	588	1581	11, 606
1515	2	1582	607
1519	584	1583	529
1524	585	1584	608
1530	586-587	1586	12, 63, 609
1533	3	1586-1652	832
1543	589	1587	13-14, 789
1547	4	1588	799, 867
1549	597	1589	15
1552	5-6, 590	1590	16, 610
1554	7-8, 591	1591	64-65, 611-612
1558	592	1592	868
1559	9	1593	66-68
1560	593	1594	613
1561	594	1595	69, 530, 985
1563	831	1596	614-615
1565	595	1597	17, 70, 616-620, 811, 869, 993
1566	596	1598	18, 531, 621-623
1567	10	1599	19, 71-72, 717, 986
1573	773		

16. Jh. 626**1600** 22-23, 73, 532, 624-625,
870**1600-1655** 541**1601** 20, 24-26, 74-77, 641**1602** 27, 78-83, 627-628, 787**1603** 84-86, 575-576, 629-635,
724**1604** 87-91, 636-638, 784**1605** 92-95, 533, 639-640, 642**1606** 96-105, 534, 643-645,
725, 833**1607** 28, 106-120, 535, 646,
871, 954**1607-1610** 835**1607-1650** 865**1607-1825** 815**1608** 29, 121-136, 647-649,
790, 834, 929**1608-1848** 788**1608-1869** 814**1609** 137-144, 650, 817, 844,
872-882**1609-1867** 866**1610** 145-148, 651-652, 883-
886**1611** 149-155, 536, 653, 726**1611-1612** 836**1612** 156-175, 859**1612-1644** 785**1613** 30, 176-205, 207-208,
654-656, 727, 837**1613-1201** 206**1613-1614** 845**1614** 209-224, 657-659, 669-
670, 796, 888-889**1615** 31-32, 225-238, 728, 800**1616** 239-240, 660-662, 716,
838, 966**1616-1617** 729**1617** 241-245, 663-665, 730**1617-1664** 857**1618** 34, 58, 246-250, 666-667,
731, 983**1618-1641** 722**1619** 251-255, 668, 890**1620** 256-277, 671-673, 732,
891-892**1621** 278-295, 674-681, 955**1622** 296-306, 719, 812**1623** 35-36, 307-318, 539, 733,
839, 933-934**1623-1625** 783**1624** 319-325, 682, 764**1625** 37, 326-340, 782**1626** 341-342, 683, 734, 943-
944, 967-968**1627** 38-39, 343-345, 684, 846,
947, 969**1628** 346-352, 805, 855, 987

- 1629** 59, 353-357, 720, 810,
847, 893-894
- 1630** 40, 358-362, 685, 735,
848, 956, 970
- 1631** 41, 363-369, 736, 813,
840, 971, 988
- 1632** 370-372, 686, 737, 795,
957, 972, 984
- 1633** 42, 373, 809, 849, 895-
898
- 1634** 374-377, 738, 806, 850,
860, 907, 940, 948, 973-974
- 1635** 43, 687, 791, 797, 827,
851, 899-902, 931, 949
- 1635-1708** 540
- 1635-1813** 826
- 1636** 44, 378-383, 792, 841,
903-904, 958, 975, 994
- 1637** 45, 60, 384-386, 765, 906,
930, 989
- 1638** 46, 387-391, 688, 953,
959, 976
- 1639** 47, 392-402, 739, 753,
804, 852, 932, 952, 962
- 1640** 48-49, 403-421, 689-690,
754, 818, 821, 861, 941, 960
- 1640-1641** 740
- 1640-1658** 774
- 1641** 422-433, 691, 755, 842
- 1641-1642** 741
- 1642** 434-459, 479, 554, 692-
693, 714, 756, 766, 793, 801,
936, 977
- 1642-1643** 742
- 1643** 50, 460-478, 480, 537,
555, 743, 757, 767, 802, 807,
862, 913, 937, 942, 990
- 1643-1655** 775
- 1644** 51, 481-492, 694-695,
744-745, 758, 768, 777, 798,
843, 853, 915, 978-979
- 1645** 493-501, 696-697, 759,
769, 778, 917-923, 935, 945,
963, 980
- 1645-1662** 786
- 1646** 502-507, 760, 770, 779,
856
- 1647** 508-513, 538, 556-558,
698-701, 746, 750-751, 829,
924-925, 938, 950, 961, 981
- 1648** 52, 61, 514-515, 553, 559-
561, 702-706, 761, 819-820,
828, 830, 854, 863, 946, 964,
982, 991
- 1648-1649** 747, 780
- 1648-1768** 718
- 1649** 53-54, 516-518, 707-709,
762, 772, 794, 808, 864, 927
- 1649-1650** 748, 781
- 1649-1826** 825

1650 55-56, 519-528, 577, 710-
712, 763, 771, 928, 939, 951,
965, 992

1650-1651 749

1651 57, 562-563, 578

1653 564-565

1654 542

1655 566-567

1656 905

1661 887

1666 568-569

1667 570

1668 571

1669 572-573

1670 543, 908-910

1671 544, 911

1672 574, 912

1673 914

1675 545

1677 546, 916

1679 926

1691 547-548

1693 549

17. Jh. 803

1700 550-552

1821-1871 822-824

Textsortenregister

Brief 62, 64-66, 68-71, 74, 78,
80-82, 85-89, 92-93, 96-107,
109-130, 132-158, 160-182,
185-187, 189-197, 199-210,
212-230, 232, 234-238, 241-
244, 246-249, 251-252, 255,
257-268, 270, 272-273, 275-
295, 297-301, 303-332, 335-
343, 345-352, 354-357, 359-
374, 378-380, 382, 385, 389-
392, 394-409, 411-437, 440-
451, 453-461, 463-478, 480-
497, 499-501, 505-507, 509-
512, 515-517, 520, 522-528,
867-888, 890-894, 896-902,
904-912, 914-923, 925-928

Buch 58-61, 250, 529-538,
713-717, 720-786, 788, 814-
815, 822-826, 831-843, 845-

849, 851-857, 865-866, 993-
994

Heft 844, 858

Schriftstück 13, 63, 73, 83,
94-95, 108, 131, 183, 198,
231, 269, 271, 296, 333, 502,
539-552, 718-719, 787, 789-
790, 792-813, 816-821, 828-
830, 850, 859-864, 986

Urkunde 1-12, 14-57, 67, 72,
75-77, 79, 84, 90-91, 159,
184, 188, 211, 233, 239-240,
245, 253-254, 256, 274, 302,
334, 344, 353, 358, 375-377,
381, 383-384, 386-388, 393,
410, 438-439, 452, 462, 479,
498, 503-504, 508, 513-514,
518-519, 521, 553-712, 791,
827, 889, 895, 903, 913, 924,
929-985, 987-992

Schreiberregister

Kern, Michael 795

Müller, Zacharias 459

Premaut, Basilius 847

Radymoczy, Georgius 846-

847

Rosenberger, Tobias 785

Register

Staatliches Archiv in Preßburg,
Zweigstelle Modern
(B/M)

Ortsregister

Altenburg (Hungrisch

Altenburg) 1017

Auspitz 435

Bibersburg 112, 180, 198,

207, 217-218, 220-221, 225,

236, 241, 288, 300, 303, 305,

498, 500, 503, 525, 720, 919,

924, 937, 951

Bibersburg (Schloss) 683

Bistritz (Schloss) 299

Bösing 12, 43, 118, 145, 184,

205, 212-213, 229, 234, 242,

295, 325, 358, 402-403, 483,

590, 695, 911, 1202, 1204,

1207, 1409, 1412- 1414,

1416-1417, 1420, 1422, 1424-

1426, 1428-1434, 1456, 1472,

1477-1478, 1485-1488, 1490-

1513, 1515-1546, 1548-1559,

1563-1570, 1572-1574, 1576-

1582, 1584-1588, 1591-1604,

1608, 1614-1621, 1623-1624,

1629-1647, 1649-1656, 1661-

1665, 1667-1676, 1678-1694

Bossing 963

Breslau 889, 960, 1129

Burkstein 42

Byliz 58

Cilla Wuertl 45

Comiathi 917

Datschitz 32

Dechtitz 511

Deutschnußdorf 292, 504

Dierling 547-548

Dürlieng 1208

Dürnbach 271

Dürnholtz (Schloss) 41

Embdæ 48

Engelhardt (Schloss) 741

Ens 359, 361

Feldtsburg (Schloss) 831

Franckenburg 446

Freistadt 688

Gattendorf 395

Gerlsdorf 1198

Glatz 61

Glaz 2

Gogeln 948

Görlitz 21

Grieskirchen 26

Großschützen 33-34

Güns 209, 251, 311, 434

Hainburg 106

Hedwig 20

- Herrnbaumgarten** 10
Horn 1452
Jarnssdorf (Schloss) 19
Karpfen 562
Kaschau 289
Kesmark 175-176, 909
Khorlwurg 607
Kirchdorf 601
Kniesen 31
Königsdorf 641
Kremnitz 170-171, 565, 1435
Krickerhau 172
Krompach (Schloss) 1427
Lanth 1421
Lausniz 310
Leopoldsdorf 28
Limbach 1657
Linz 11, 534, 920, 945
Lundenburg 363, 1210
Mährisch Schönberg 40
Marchegg 521-522
Marck Khlieb 660
Miess (Böhmen) 29
Modern 1, 3, 6-9, 37, 49-57,
 59-60, 63-68, 71-75, 77, 79-
 83, 87-89, 94-95, 97-100,
 102-105, 109-111, 113-114,
 116-117, 119-121, 127, 129,
 133-136, 138-143, 146-149,
 153-157, 161-163, 165, 168-
 169, 173, 185-186, 190-192,
 194, 197, 203-204, 206, 208,
 214-215, 222, 228, 230-231,
 233, 235, 243-244, 249-250,
 252, 254-263, 265-266, 268,
 272, 275-276, 278-279, 284,
 290-291, 293, 296, 307, 312-
 315, 318-319, 321, 323, 327-
 332, 335-352, 354-357, 362,
 364, 367-369, 373, 376-377,
 382, 386, 388, 390, 392, 399-
 401, 406-410, 413-419, 422-
 430, 432-433, 437-442, 444-
 445, 447-448, 450, 452, 454,
 456-457, 460, 462-464, 466-
 472, 474, 477, 480-482, 484-
 488, 492-494, 501, 505-506,
 508-510, 515-516, 518, 520,
 524, 526-528, 532, 538-540,
 542-543, 545, 549, 551-561,
 566-567, 573, 575, 580, 582-
 583, 586-588, 592-598, 603-
 605, 608-616, 618-619, 622-
 630, 632-636, 638-640, 642-
 643, 645-648, 651-655, 658-
 659, 661-667, 672, 675, 679,
 682, 684-686, 691-693, 697-
 700, 704-705, 707-711, 714,
 716-717, 719, 721, 723-724,
 726, 728, 731, 733, 744, 746,
 748-750, 752, 755-759, 761-
 764, 766, 769-771, 773-774,

776-782, 784-795, 798-802,
804-808, 810-815, 820-821,
823-824, 826, 833-860, 865-
870, 872-876, 878-879, 883-
885, 893-895, 900, 908, 916,
918, 922, 932-934, 936, 938,
940, 946, 949-950, 952-957,
959, 962, 965-967, 969-973,
977, 979-981, 983-988, 990-
997, 1000-1014, 1019-1021,
1024-1027, 1031-1032, 1034-
1038, 1040-1044, 1047-1048,
1050-1055, 1057-1060, 1062-
1063, 1066-1068, 1070-1075,
1079-1106, 1108-1118, 1120-
1123, 1125-1128, 1131-1134,
1136-1138, 1140-1143, 1146-
1153, 1156, 1158, 1160-1161,
1163, 1165, 1167-1177, 1179,
1183-1186, 1189-1194, 1196-
1197, 1205, 1209, 1211-1217,
1219, 1221-1229, 1231-1232,
1234, 1237-1243, 1245-1247,
1249-1256, 1258-1290, 1292,
1294-1391, 1393-1408, 1446,
1451, 1455, 1464

Modern 753

Möttling 461

Mühlbach 86

Nachod 941

Neuhäusel 317

Neusohl 302, 370, 375, 478-
479, 650, 696, 727, 931

Neustadt 76

Oberhöflein 1139

Ödenburg 211, 689, 703, 923,
926-928, 942

Ofen 35

Olmütz 24

Ottental 25, 1195

Pachfurth 412

Pilsen 253, 537, 550

Prag 1411

Prellenkirchen 188

Preßburg 14, 23, 27, 84, 96,
101, 122, 158, 181-183, 189,
195, 202, 223-224, 238, 247-
248, 267, 273-274, 277, 280-
282, 287, 297-298, 301, 316,
320, 322, 360, 371-372, 449,
453, 459, 473, 499, 502, 585,
671, 673-674, 694, 743, 751,
753, 803, 832, 912, 930, 939,
968, 1023, 1155, 1439, 1447-
1450, 1457, 1460, 1465, 1476,
1589-1590, 1622, 1648, 1658,
1677

Preßburg (Schloss) 825

Prukh (Schloss) 391

Puchheim 15, 17, 631

Pudmeritz 36

Rabensburg 1442-1443

- Ratzersdorf** 152, 324, 1440,
1461
Reittendorf 606
Rengersdorf 4
Rothenburg o. d. T. 38
Ruschau 44
Schächitz 1475
Schattmannsdorf 196, 216,
286
Schemnitz 69-70, 384, 389,
569-571, 584, 591, 668-669,
677-678, 687, 690, 713, 722,
767, 943, 1463
Schenkowitz 179
Schickhenhof (Schloss) 22
Schintau 929
Schweinsbach 219
Sclobina (Schloss) 725
Skalitz 921
Sommerein 78, 443, 1453
Spitz 1462
St. Georgen 178, 270, 378,
385, 387, 533, 568, 574, 581,
599, 649, 961, 1201, 1206,
1410, 1414-1415, 1459, 1466,
1471, 1473-1474
St. Pölten 46, 1437
Stampfen 123-124, 246, 523
Taizenbalssen 210
Teschen 947, 1458
Testament 491
Tierding 644, 681
Trentschin 935
Troppau 701-702
Tyrnau 30, 144, 245, 304, 309,
365-366, 431, 475, 489-490,
496, 517, 519, 544, 563, 572,
925
Uffenheim 85
Wartberg 381
Weinitz 306
Wels 535-536
Werbau 269
Wien 18, 47, 91-93, 108, 115,
137, 159, 174, 199-201, 226-
227, 232, 237, 239, 283, 294,
326, 374, 379, 393-394, 396,
404-405, 411, 513, 600, 637,
901, 964, 1028, 1418-1419,
1438, 1445, 1467, 1469-1470,
1575
Windschein 5
Znaim 16
Zuckersdorf 13, 39, 90, 514,
670, 1235

Jahreszahlenregister

1461	1250	1605-1641	1401
1498	35	1606	5-6, 38, 85-107, 109, 1414
1511	1409	1606-1626	886
1546	49	1607	110-132, 891, 1133, 1251, 1294, 1316
1552	1486	1607-1619	1480
1558	1410	1608	134-164, 167, 194, 892- 895, 1252, 1295, 1320, 1415
1570	1411	1609	168-192, 354, 509, 896, 1016, 1032-1033, 1046, 1067, 1083, 1125, 1179, 1195, 1253, 1296, 1301, 1317, 1321, 1488
1571	1193	1609-1610	1392
1577	36	1610	165-166, 195-257, 897, 901, 1034-1036, 1050, 1068, 1116-1117, 1126, 1146-1147, 1180-1181, 1188, 1254, 1297, 1302, 1322, 1393, 1396, 1435
1584	1	1610-1612	1402
1585	50-51	1610-1615	1403
1588	2	1610-1628	1407
1589	52	1611	7-9, 258, 267-314, 898, 1017, 1182, 1196, 1255, 1298, 1394, 1591
1589-1713	1434	1611-1650	1481
1592	580		
1595	3, 53		
1596	37, 54-55, 81		
1597	56		
1598	57-60		
1599	4, 61, 1194, 1487		
1600	977		
1601	62-65		
1602	66, 1412		
1603	67-68, 82		
1604	69-72, 1413		
1605	73-80, 83-84		

- 1612** 10, 315-318, 899-900,
1018, 1134, 1256, 1331, 1395,
1489-1490, 1592-1593
- 1613** 319-334, 902, 1019, 1054,
1064, 1091, 1148, 1197-1198,
1257-1258, 1303, 1323, 1332-
1333, 1416-1417, 1594-1595
- 1613-1614** 1366
- 1614** 335-353, 355, 903, 1055,
1069, 1135, 1149-1150, 1183,
1324, 1334, 1491-1492, 1565,
1596-1597
- 1615** 356-392, 904, 1020-1021,
1299, 1325, 1335, 1367,
1418-1419, 1493, 1598-1601
- 1615-1616** 1613
- 1615-1617** 1540
- 1616** 393-396, 905, 1051, 1056,
1070, 1184, 1319, 1336, 1368,
1397, 1420, 1494, 1563, 1566,
1602-1612, 1688-1694
- 1617** 133, 399-422, 906, 1259,
1421, 1430, 1495-1496, 1614-
1619
- 1617-1618** 1546-1547
- 1618** 11, 259-266, 397, 907-
909, 1151, 1260, 1497-1500,
1572, 1620
- 1618-1619** 1431
- 1618-1620** 455
- 1618-1688** 998
- 1619** 12, 108, 423-451, 456,
910-912, 999-1000, 1002-
1003, 1261, 1337, 1369, 1404,
1501, 1548, 1621
- 1619-1620** 1541
- 1620** 39, 452, 457-488, 913,
1065, 1212, 1262, 1300, 1370,
1390-1391, 1405, 1502, 1622
- 1620-1643** 1406
- 1621** 489-494, 914, 932, 1185,
1263, 1338, 1623
- 1621-1622** 495, 916
- 1622** 40, 496, 510, 542, 915,
917-930, 1152, 1264, 1304,
1624
- 1622-1664** 1249
- 1623** 13-15, 497-507, 543,
1057, 1110-1112, 1186, 1199,
1213, 1265, 1485, 1503-1504,
1625-1626
- 1623-1628** 982
- 1623-1629** 1092
- 1624** 16, 508, 511-529, 1113-
1115, 1200, 1266, 1436, 1505
- 1624-1625** 1564
- 1624-1626** 1398
- 1625** 17, 933-940, 1201, 1214-
1215, 1340, 1506
- 1625-1627** 1339
- 1626** 18, 532, 941-952, 954,
1037, 1216-1217, 1219, 1267,

- 1305, 1341, 1371, 1437-1438,
1507-1508
- 1627** 533-540, 931, 955, 983-
984, 1220, 1268, 1342, 1432,
1509-1512
- 1628** 19, 985, 1071, 1136-1137,
1343, 1513
- 1629** 20, 41, 453, 544-578, 956,
986, 1022, 1072, 1153, 1269,
1344, 1372, 1400, 1627
- 1630** 21, 957-961, 990, 1270,
1345, 1373, 1439-1440
- 1631** 22, 581-601, 962-964,
989, 1073, 1221, 1346, 1374,
1422, 1441-1444, 1514
- 1631-1632** 1549
- 1631-1641** 887
- 1632** 454, 602-619, 622, 724,
1006-1012, 1154-1157, 1167,
1271, 1347, 1375, 1515-1517
- 1632-1633** 620, 1550, 1628
- 1632-1650** 1408
- 1633** 23, 42, 621, 623-655, 658-
660, 965-966, 981, 1031,
1038-1039, 1047-1048, 1058,
1066, 1084, 1093-1096, 1127,
1138-1140, 1158-1159, 1191,
1202, 1272, 1306, 1326, 1376,
1518
- 1634** 661-705, 967-968, 1059,
1160-1162, 1174, 1192, 1273,
1307, 1327, 1348, 1377,
1519-1520, 1573
- 1634-1636** 1551
- 1635** 713-714, 716-723, 1013,
1023, 1049, 1074, 1097,
1118-1119, 1128, 1163, 1203-
1204, 1222-1224, 1274, 1349,
1378, 1445-1450
- 1636** 725-741, 872, 1085, 1164-
1165, 1175-1177, 1275, 1308,
1350, 1379, 1423, 1451-1453,
1521, 1567
- 1636-1637** 1552
- 1636-1638** 1562
- 1637** 24-25, 43, 742-744, 1060,
1129, 1225-1227, 1276, 1309,
1351, 1380, 1454-1456, 1522-
1523, 1574
- 1637-1638** 1553
- 1638** 26, 745-747, 792, 969,
1061, 1098, 1166, 1205,
1228-1230, 1277, 1310, 1352,
1381, 1457, 1568, 1575, 1629
- 1638-1639** 1554
- 1639** 748-768, 991, 1024, 1075,
1099-1100, 1231-1233, 1278,
1311, 1353, 1382, 1424-1425,
1458-1461, 1542, 1576-1578,
1630-1635

- 1640** 44, 769-779, 850, 992,
1234, 1279, 1312, 1354, 1383,
1462-1464, 1524, 1636-1641
- 1640-1641** 1560
- 1641** 780-791, 970-971, 993,
1025, 1280, 1313, 1355, 1384,
1642-1644
- 1641-1642** 1330
- 1641-1650** 1484
- 1642** 793-809, 1101, 1206-
1207, 1235-1236, 1281, 1356,
1385, 1525, 1645-1648
- 1642-1643** 1555
- 1643** 27, 810-830, 1237-1238,
1282, 1290, 1318, 1328, 1357,
1386, 1426, 1482, 1670
- 1643-1644** 1556
- 1643-1646** 1557
- 1644** 28, 831, 972-973, 979,
994, 1026-1027, 1052-1053,
1062, 1077-1078, 1086-1087,
1102-1104, 1141, 1168, 1172,
1208, 1239, 1283, 1314, 1358,
1387, 1465-1466, 1483, 1526,
1569, 1649
- 1645** 832-833, 974, 995, 1209,
1240-1241, 1284, 1315, 1329,
1359, 1388, 1467-1469, 1527-
1532, 1579-1580, 1650-1659
- 1645-1646** 1543, 1660
- 1646** 834-835, 980, 1004-1005,
1014, 1028, 1040, 1063,
1142-1143, 1242-1243, 1285,
1291-1293, 1360, 1389, 1427,
1470-1472, 1581-1582, 1661-
1668
- 1646-1647** 1561
- 1646-1685** 888
- 1647** 29, 45, 836-837, 1041-
1044, 1079, 1105-1106, 1120-
1123, 1144, 1210, 1244-1245,
1286, 1361-1362, 1473, 1533-
1534, 1669
- 1647-1649** 1558
- 1647-1719** 1433
- 1648** 30, 838-849, 851-866,
873, 975, 1287, 1363, 1474-
1475, 1535-1536, 1671-1673
- 1648-1702** 1544
- 1649** 46, 867-870, 874, 876-
880, 976, 996, 1246, 1288,
1364, 1428, 1476, 1537,
1583-1588, 1674-1682
- 1649-1650** 1559
- 1650** 31-34, 883-885, 997,
1211, 1247, 1289, 1365,
1477-1479, 1538-1539, 1570,
1589-1590, 1683-1687
- 1651** 47-48, 1080-1082, 1088-
1090, 1108, 1130-1132, 1169-
1171, 1173, 1178, 1189-1190

1054 Staatsarchiv in Preßburg - Zweigstelle Modern (B/M)

1652-1654 1545

1687 890

1656 875

17. Jh. 978

1662 1429

17.-18. Jh. 1045

1681-1687 1399

1765-1772 1124

Textsortenregister

- Brief** 49, 58, 60-63, 69-70, 74-76, 85-86, 88-93, 96, 101, 103, 106-107, 112-113, 115, 120, 122-126, 128, 130-132, 135, 141, 144-145, 147, 152, 159-164, 166-172, 174-176, 178-184, 186-190, 195, 199-202, 207, 209-211, 213, 215-221, 223-227, 229, 231-232, 234-249, 251-253, 267, 269-275, 277, 280-284, 286-291, 293-311, 315, 320-326, 331, 338-339, 342, 345, 351, 355-356, 358, 360, 363, 365-366, 369-372, 375-379, 381-382, 384-385, 387, 389, 391, 395-396, 399-406, 408, 410-412, 414, 423, 430, 434-436, 443, 446, 449, 459, 461-462, 473-479, 481-483, 487, 489-490, 496, 498-500, 502-504, 507, 509, 512-514, 516-523, 525, 530-531, 533-534, 536-538, 541, 544, 546-548, 550-552, 554, 557, 562-569, 572-576, 579, 585, 589-590, 596, 600-603, 606-611, 616-618, 623-625, 627-630, 633, 637-645, 647-652, 654, 660, 665-671, 673-674, 676-678, 682-684, 686-690, 693-698, 700-703, 706-711, 714, 718-721, 723-725, 727, 741-745, 748-752, 754-765, 770-774, 776-777, 780-791, 795-796, 798, 800-803, 805-806, 809, 811-813, 815-826, 828-832, 835-836, 838-842, 844, 846, 848, 850-851, 853-861, 865-867, 869, 872, 875-876, 878-881, 883, 901, 909, 911-912, 917, 919-921, 923-932, 935, 937-939, 941-948, 950-951, 965, 968, 979, 981-988, 990-993, 995-997, 1001, 1006-1010, 1012-1044, 1046-1059, 1061-1106, 1108, 1110-1123, 1125-1140, 1142-1190, 1193, 1197, 1199-1200, 1202, 1204, 1216, 1221, 1224, 1243, 1290, 1435-1479
- Buch** 705, 886-888, 890, 952, 977-978, 998, 1004, 1249-

1289, 1328-1329, 1333, 1335-
1337, 1340, 1342, 1345-1348,
1350, 1352, 1355-1356, 1366,
1374, 1380, 1387, 1400-1401,
1430-1434, 1540-1545

Heft 999, 1322, 1331, 1369,
1373, 1377-1379, 1381, 1383-
1385, 1391-1392, 1402, 1404,
1407-1408, 1483-1484, 1546-
1569, 1668, 1671, 1688-1694

Schriftstück 51-52, 55, 64, 68,
71-72, 104-105, 134, 136-137,
149, 153-154, 156-158, 165,
173, 177, 191-194, 203-205,
208, 222, 233, 254-255, 258,
260, 268, 278, 285, 312-314,
316-319, 334, 341, 354, 357,
362, 368, 380, 383, 386, 388,
390, 393, 397-398, 420-422,
427, 431-432, 437-439, 442,
450-451, 453-456, 472, 485,
492, 494-495, 501, 505-506,
508, 510-511, 515, 524, 526-
529, 535, 540, 545, 556, 558,
570-571, 577-578, 587, 592,
597-598, 604-605, 613, 619-
621, 635, 655, 659, 663, 672,
680, 704, 712-713, 715-717,
722, 726, 728-740, 746-747,
753, 766-769, 775, 778-779,
792-793, 797, 799, 804, 807-

808, 814, 827, 833-834, 843,
845, 847, 849, 852, 862-864,
868, 870, 874, 877, 885, 891-
899, 902-907, 910, 913-916,
918, 934, 940, 949, 953-957,
959-960, 962, 964, 966-967,
969, 971-976, 989, 1045,
1124, 1194-1196, 1198, 1201,
1206-1208, 1210-1211, 1214-
1215, 1217-1220, 1230, 1232-
1234, 1236, 1242, 1248,
1291-1321, 1323-1327, 1330,
1332, 1334, 1338-1339, 1341,
1343-1344, 1349, 1351, 1353-
1354, 1357-1365, 1367-1368,
1370-1372, 1375-1376, 1382,
1386, 1388-1390, 1393-1399,
1403, 1405-1406, 1480-1482,
1485, 1570-1667, 1669-1670,
1672-1687

Urkunde 1-48, 50, 53-54, 56-
57, 59, 65-67, 73, 77-84, 87,
94-95, 97-100, 102, 108-111,
114, 116-119, 121, 127, 129,
133, 138-140, 142-143, 146,
148, 150-151, 155, 185, 196-
198, 206, 212, 214, 228, 230,
250, 256-257, 259, 261-266,
276, 279, 292, 327-330, 332-
333, 335-337, 340, 343-344,
346-350, 352-353, 359, 361,

- 364, 367, 373-374, 392, 394,
407, 409, 413, 415-419, 424-
426, 428-429, 433, 440-441,
444-445, 447-448, 452, 457-
458, 460, 463-471, 480, 484,
486, 488, 491, 493, 497, 532,
539, 542-543, 549, 553, 555,
559-561, 580-584, 586, 588,
591, 593-595, 599, 612, 614-
615, 622, 626, 631-632, 634,
636, 646, 653, 656-658, 661-
662, 664, 675, 679, 681, 685,
691-692, 699, 794, 810, 837,
871, 873, 882, 884, 889, 900,
908, 922, 933, 936, 958, 961,
963, 970, 980, 994, 1000,
1002-1003, 1005, 1011, 1060,
1107, 1109, 1141, 1191-1192,
1203, 1205, 1209, 1212-1213,
1222-1223, 1225-1229, 1231,
1235, 1237-1241, 1244-1247,
1409-1429, 1486-1539

Schreiberregister

Czernakii, Johannes 1433

Heimrich, Kilian 1207, 1522

Hofmann, Johann 568, 640,
965, 1264, 1267

Höher, Johannes 814, 834,
995

Kempius, Johannes 726, 728,
973, 991, 1209, 1234, 1273

Kern, Michael 587, 1221

Nigrinus, Adam 1213

Radymoczy, Georgius 560,
599, 1250, 1266

Rainer, Matthaeus 1488,
1501, 1504, 1565

Saladinus, Johannes 1560,
1568

Sturmius, Johannes 134, 156,
302, 375

Register

Staatliches Archiv in Preßburg,
Zweigstelle Tyrnau
(B/T)

Ortsregister

- Altenburg** 261
Altsohl 265
Auspitz 45, 243, 255, 290, 292
Bibersburg 84-87, 90, 93,
104-106, 110-113, 116-117,
123, 128, 130, 132-136, 139-
140, 143-144, 150, 152, 158,
167, 170-171, 177, 179, 181,
185, 192, 199, 204, 206, 209,
211, 218, 221, 231, 235, 259,
275, 289, 297
Blasenstein 118, 280
Bösing 3, 15, 38, 107, 125,
138, 157, 161, 189, 233, 236,
276
Brünn 2, 80, 282
Deutschnußdorf 1, 120, 184,
200-201, 241, 287
Dürnstain 203
Epperies/Prešov 205
Feldlager 10
Franckstein 48
Freistadt 225
Gymes 271
Hainburg 81, 195
Hibie (Feldlager bei) 27
Kesmark 83
Komorn 126, 224
Lewenz 193, 197
Marchegg 178
Modern 121, 159, 214, 286,
291, 294
Neumark 33
Neusiedl am See 258
Neusohl 92, 115, 207-208,
216
Neustadt 62, 187
Neustadt (Feldlager bei)
239
Neustetten 186
Neustift 69
Neutra 11, 25
Neutra (Feldlager bei) 49-50
Nicolspurg 148
Nürnberg 124
Ödenburg 7, 79, 147, 163,
228
Olmütz 28, 94, 97, 103, 145,
188, 240, 281
Ottental 82
Preßburg 13, 29-30, 36, 40,
43-44, 52, 55, 57, 65, 67-68,

- 75-78, 89, 98, 100, 114, 119,
127, 131, 137, 142, 149, 151,
155-156, 164, 168, 174, 182,
190, 194, 219, 226-227, 229,
234, 237-238, 242, 244, 247,
252, 256-257, 262-263, 266,
268, 277-278
- Pribis** 24, 169
- Pukkantz** 162
- Radisch** 108
- Schattmannsdorf** 8, 160, 176
- Schemnitz** 73, 288
- Schrätein** 191
- Sommerein** 248
- St. Georgen** 5, 109, 166, 183,
295-296
- St. Martin i.d. Turz** 41
- Titschein** 154
- Trentschin** 4, 22-23, 26, 31-
32, 34-35, 39, 51, 70, 74
- Trentschin (Feldlager bei)**
14, 16-17
- Tyrnau** 6, 91, 99, 165, 293
- Tyrnau (Feldlager bei)** 9
- Ungarisch Brod** 202
- Varpirig** 267
- Verebély** 146
- Warlhazin** 196
- Wien** 12, 18, 21, 42, 46-47, 54,
56, 58, 60-61, 63-64, 71-72,
88, 95-96, 101, 141, 173, 180,
198, 210, 212, 215, 222-223,
230, 245-246, 249-251, 253-
254, 260, 264, 269-270, 272-
274, 279, 283-285, 298-300

Jahreszahlenregister

1506	1	1540	123-125
1515	2	1541	126, 128-131
1522	3-5	1542	132-139
1523	6	1543	140-146
1524	7	1544	127, 147-152
1527	8-12	1545	153-166
1528	13-24	1546	167-172
1529	25-41	1547	173-176, 178
1530	42-53	1548	177, 179-184
1531	54-66, 69	1549	185-209
1532	67-68	1550	211-232
1533	70-72	1551	233-235
1534	73-78	1552	236-265
1535	79-87, 89	1553	266-276
1536	88, 90-94	1554	277-287
1537	95-110	1555	288-300
1538	111-119	1650	210
1539	120-122		

Textsortenregister

Brief 1-300

Schreiberregister

Entzenweiss, Thomas 262

Deutschsprachige Handschriften in slowakischen Archiven
Band 2: Mittelslowakei



Deutschsprachige Handschriften in slowakischen Archiven

Vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit

Herausgegeben von
Jörg Meier, Ilpo Tapani Piirainen
und Klaus-Peter Wegera

Band 2: Mittelslowakei

Bearbeitet von
Mikuláš Čelko

unter Mitarbeit von
Simone Schultz-Balluff, Fabian Barteld, Vera Strobel, Orsolya
Valkovics, Rebecca Wache und Melanie Wirtz

Walter de Gruyter · Berlin · New York

Das Werk erscheint in Zusammenhang und mit Genehmigung
der Staatlichen Slowakischen Archivverwaltung in Bratislava/Prefburg.

Gedruckt mit Förderung der VolkswagenStiftung in Hannover.

⊗ Gedruckt auf säurefreiem Papier,
das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

ISBN 978-3-11-019334-3

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Copyright 2009 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, D-10785 Berlin.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikro-
verfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Einbandgestaltung: Christopher Schneider, Laufen

Inhalt

	SEITE
Štátny archív v Banskej Bystrici, pobočka Zvolen	
Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle Altsohl	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv Altsohl)	9
Magistrat der Stadt Karpfen	11
Štátny archív v Banskej Bystrici, pobočka Kremnica	
Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle Kremnitz	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv Heiligenkreuz	
a.d. Gran mit Sitz in Kremnitz)	39
Štátny archív v Banskej Bystrici, pobočka Banská Štiavnica	
Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle Schemnitz	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv Schemnitz)	43
Magistrat der Stadt Dilln	45
Magistrat der Stadt Libethen	49
Štátny archív v Banskej Bystrici, pobočka Banská Bystrica	
Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle Neusohl	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv Neusohl)	57
Magistrat der Stadt Neusohl	59
Hauptkammergrafliches Amt in Schemnitz	269

Štátny archív v Banskej Bystrici, pobočka Banská Štiavnica	
Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle Schemnitz	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv Schemnitz)	279
Magistrat der Stadt Schemnitz	281
Archivfond Magistrat der Stadt Schemnitz	613
Štátny ústredný banský archív v Banskej Štiavnici	
Staatliches zentrales Bergarchiv Schemnitz	665
Berggericht Neusohl	667
Bruderlade Schemnitz	671
Bergkammer Neusohl	675
Berggericht Botza	681
Berggericht Neusohl	687

Register

Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle Altsohl	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv Altsohl) (BB/ZV)	693
Ortsregister	694
Jahreszahlenregister	695
Textsortenregister	697
Schreiberregister	698
Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle Kremnitz	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv Heiligenkreuz	
a.d. Gran mit Sitz in Kremnitz)	
Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle Schemnitz	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv Schemnitz) (BB/KS)	699
Ortsregister	700
Jahreszahlenregister	701
Textsortenregister	702
Schreiberregister	703

Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle Neusohl	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv Neusohl) (BB/BB)	705
Ortsregister	706
Jahreszahlenregister	708
Textsortenregister	712
Schreiberregister	713
 Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle Schemnitz	
(ehemals: Staatliches Kreisarchiv Schemnitz) (BB/BS)	715
Ortsregister	716
Jahreszahlenregister	723
Textsortenregister	729
Schreiberregister	735
 Staatliches zentrales Bergarchiv Schemnitz (SUBA)	737
Ortsregister	738
Jahreszahlenregister	739
Textsortenregister	740

Štátny archív v Banskej Bystrici,
pobočka Zvolen
Staatliches Archiv Neusohl,
Zweigstelle Altsohl

ehemals:
Staatliches Kreisarchiv Altsohl
(Štátny okresný archív v Zvolene)

Magistrat der Stadt Karpfen
(Magistrát mesta Krupiny)¹

¹ MSK ist die Abkürzung für *Magistrat der Stadt Karpfen*.

Urkunden, Briefe²

BB/ZV 1.

MSK, Sign. I B 30 (alte e 45),
Karton 6

Brief

1517-03-05

--

2 S., Original

Lorenz Liner bittet die Stadt
Karpfen in einer Erbschaftsan-
gelegenheit um Hilfe.

BB/ZV 2.

MSK, Sign. I B 34 (alte e 4),
Karton 6

Brief

1519-11-13

--

1 S., Original

Der Stadtfiskus von Karpfen
bittet den Richter von Karpfen
um einen Bewilligungsbrief zur
Besprechung am königlichen
Hof

BB/ZV 3.

MSK, Sign. I B 42 (alte d 7),
Karton 6

Urkunde

1524-05-25

Karpfen

2 S., Original

Die Stadt Karpfen bestätigt die
Beendigung des Streitfalls zwi-

schen Walter Weber und Anna
Pogner aus Olmütz um Schul-
den in Höhe von 34 Fl. – Ältes-
tes Stadtsiegel der Stadt Karp-
fen.

BB/ZV 4.

MSK, Sign. I B 47 (alte e 9),
Karton 6

Brief

1525-11-21

Olmütz

2 S., Original

Stanislaus, der Richter der Stadt
Olmütz, berichtet Karpfen, dass
der Karpfener Bürger Walter
Weber seine Schulden bei Anna
Pogner beglichen hat.

BB/ZV 5.

MSK, Sign. I B 57 (alte d 8),
Karton 7

Brief

1530-08-24

Kremnitz

2 S., Original

Der Altsohler Hauptmann bittet
die Stadt Karpfen darum, dass
sie Petri Hilleprandt, dem Un-
terkämmerer von Schemnitz,
Holz zu einem guten Preis ver-
kauft.

BB/ZV 6.

MSK, Sign. I B 61 (alte d 10),
Karton 7

Urkunde

1534-08-18

Klieb

2 S., Original

Das Städtchen [Oppidum] Klieb
bezeugt vor Gericht, das Hans

² Vgl. für die folgenden Einträge auch
M. KLUČKA (1975): Mesto Krupina
I. Inventár listín, listov 1238-1605
(1919) [Stadt Karpfen I. Inventar
Urkunden, Briefe von 1238-1605
(1919)]. [Masch.-schr., unveröffent-
licht]. Krupina/Karpfen.

Stimmel keine richtigen Geschäfte unterhalten hat.

BB/ZV 7.

MSK, Sign. I B 63 (alte d 16),
Karton 7

Brief

1535-12-15

Wien

2 S., Original

Die Personen vom Hof der Königin Maria schreiben der Stadt Karpfen, dass sie den Altsohler Hauptmann im Kampf gegen die Türken unterstützen sollen.

BB/ZV 8.

MSK, Sign. I B 74 (alte e 18),
Karton 7

Brief

1540-01-07

Altsohl

2 S., Original

Die Stadt Altsohl berichtet der Stadt Karpfen, dass Hans Jost die Gegenstände, die er in den Altsohler Bruch trägt, bezahlt hat.

BB/ZV 9.

MSK, Sign. I B 81, Karton 7

Urkunde

1540-10-06

Altsohl

2 S., Original

Georg von Zolkhing, der Verwalter von Altsohl, bestätigt, dass ihm die Stadt Karpfen die Taxa in Höhe von 65 Fl. bezahlt hat.

BB/ZV 10.

MSK, Sign. I B 88 (alte d 60),
Karton 7

Brief

1541-06-21

Karpfen

2 S., Original

Die Stadt Karpfen schreibt über die Ankunft des neuen Pfarrers Hans Klein. Die Stadt Karpfen wartet aber noch immer auf eine Antwort von der Stadt Kremnitz, die ihr mitteilen soll, wo Klein zuvor tätig gewesen ist.

BB/ZV 11.

MSK, Sign. I B 90 (alte d 17),
Karton 7

Urkunde

1541-09-08

Altsohl (Schloss)

2 S., Original

Die Kommissare Marias von Ungarn beschließen, dass die Stadt Karpfen die Städte Schemnitz und Neusohl im Kampf gegen die Türken zu unterstützen hat.

BB/ZV 12.

MSK, Sign. I B 91 (alte d 19),
Karton 7

Brief

1541-09-21

Altsohl

2 S., Original

Adam Puchwaldt, der Hauptmann von Altsohl, befragt den Stadtrichter von Karpfen bzgl. der Gefahr durch die Türken.

BB/ZV 13.

MSK, Sign. I B 95 (alte d 18),
Karton 7

Brief

1541-12-26

Schemnitz

2 S., Original

Die Stadt Schemnitz hat Nachrichten aus Prag erhalten, laut denen Adelige Bänderien gegen die Türken schicken wollen.

BB/ZV 14.

MSK, Sign. I B 106 (alte d 29),
Karton 7

Brief

1542-05-05

Karpfen

2 S., Konzept

Die Stadt Karpfen will von anderen Städten und Dörfern einen Nachweis darüber, ob Georg Schappo [Zappo] für die Türken tätig gewesen ist.

BB/ZV 15.

MSK, Sign. I B 111 (alte d 30),
Karton 7

Brief

1542-06-12

Altsohl (Schloss)

2 S., Original

Personen vom Hof Marias schreiben, dass Ulrich Tonwandt mit 22 Fußknechten nach Karpfen kommen wird. Die Stadt soll ihm eine Unterkunft und Lebensmittel zur Verfügung stellen.

BB/ZV 16.

MSK, Sign. I B 113 (alte d 34),
Karton 7

Brief

1542-06-19

Altsohl (Schloss)

2 S., Original

Nicolaus Prosinowsky, Schlosshauptmann von Altsohl, bittet Paul Stimmel, den Richter der Stadt Karpfen, ihm Lebensmittel zu schicken.

BB/ZV 17.

MSK, Sign. I B 114 (alte d 28),
Karton 7

Brief

1542-06-20

Karpfen

2 S., Konzept

Die Stadt Karpfen beschreibt die derzeitige Situation im Kampf gegen die Türken und bittet den Schlosshauptmann von Altsohl, Nicolaus Prosinowsky, weitere Soldaten zu ihrer Verteidigung bereitzustellen.

BB/ZV 18.

MSK, Sign. I B 131 (alte d 22),
Karton 7

Brief

1542-09-03

Altsohl

2 S., Original

Nicolaus Prosinowsky, Schlosshauptmann von Altsohl, schreibt der Stadt Karpfen, dass sie ihm unbedingt melden soll, wie es im Kampf gegen die Türken steht.

BB/ZV 19.

MSK, Sign. I B 133 (alte e 21),
Karton 7

Brief

1542-11-09

Bartfeld

2 S., Original

Die Stadt Bartfeld berichtet der Stadt Karpfen, dass Gertrud Bader von Karpfen behauptet, nicht bei einem Einwohner von Bartfeld verschuldet zu sein.

BB/ZV 20.

MSK, Sign. I B 160 (alte d 37),
Karton 7

Brief

1543-05-21

Preßburg

2 S., Original

Die Landtagsabgeordneten der Stadt Karpfen Mathias Schneider, Eustach Ketzler und Sigmund Brakhner berichten über den Streit der Stadt Karpfen gegen Peter Palfy, dem Herrschafter der Burg „Čabrad“, um Grundgüter.

BB/ZV 21.

MSK, Sign. I B 162 (alte e 28),
Karton 7

Brief

1543-06-06

Schemnitz

2 S., Original

Die Stadt Schemnitz bittet darum, Mitglieder der Karpfener Fleischerzunft nach Schemnitz zu schicken, damit sie als Zeugen aussagen können.

BB/ZV 22.

MSK, Sign. I B 184 (alte e 33),
Karton 9

Schriftstück

1544-07-23

Karpfen

2 S., Original

Schriftstücke, die im Streit der Stadt Karpfen gegen Peter Palfy, dem Herrscher der Burg „Čabrad“, um Grundgüter als Beweisstücke vorgebracht werden.

BB/ZV 23.

MSK, Sign. I B 196 (alte d 27),
Karton 9

Brief

1546-06-12

Schemnitz

2 S., Original

Personen vom Hof Marias melden, dass der Herrschafter Melchior Balassa versprochen hat, nicht mehr mit seinen Leuten gegen die Stadt Karpfen vorzugehen. Ferner schreiben sie, dass Nicolaus Keresy, der Hauptmann von Döbring, 10 oder 12 Soldaten zur Verteidigung der Stadt Karpfen bereitstellen kann.

BB/ZV 24.

MSK, Sign. I B 206 (alte d 29),
Karton 9

Brief

1550-08-08

Neusohl

2 S., Original

Kommissare von Kaiser Ferdinand I. schreiben, dass es aufgrund eines kaiserlichen Erlasses

vom 28.05.1550 nicht möglich sei, Gold und Silber vom Gebiet der Bergstädte nach Austand zu liefern.

BB/ZV 25.

MSK, Sign. I B 209 (alte d 30),
Karton 9

Brief

1551-08-06

Wien

2 S., Original

Kaiser Ferdinand I. dankt der Stadt Karpfen für ihren Glauben an seine Person und sichert ihnen Hilfe gegen die Türken zu.

BB/ZV 26.

MSK, Sign. I B 219 (alte c 19),
Karton 9

Brief

1553-11-25

Karpfen

2 S., Original

Maurermeister Jakub aus Ober-
nsee weist daraufhin, dass er
noch 196 Fl. von der Stadt
Karpfen für Arbeiten am „Unte-
ren Stadt Thor“ bekommt.

BB/ZV 27.

MSK, Sign. I B 227 (alte c 20),
Karton 9

Brief

1556-05-24

Altsohl

2 S., Original

Georg Rupprecht, der Verwalter
von Altsohl, bestätigt, dass er
von der Stadt Karpfen den
Sankt-Georgen-Zins in Höhe
von 50 Fl. erhalten hat.

BB/ZV 28.

MSK, Sign. I B 230 (alte e 17),
Karton 9

Brief

1558-03-18

Wien

2 S., Original

Fürst Maximilian von Habsburg
schreibt, dass Hauptmann Hans
Kruschitz aus Lepoglava von
den Kommissaren nach Karpfen
geschickt wird, um im Streit zwi-
schen der Stadt Karpfen und
ihm bzgl. der Verteidigung ge-
gen die Türken auszusagen.

BB/ZV 29.

MSK, Sign. I B 231 (alte d 41),
Karton 9

Brief

1558-04-25

Wien

2 S., Original

Kaiser Ferdinand I. informiert
die Stadt Karpfen darüber, dass
er dem Hauptmann Hans Kru-
schitz befohlen hat, die Stadtpri-
vilegien bzgl. des Weinverkaufs
zu respektieren. Dieses Privileg
genieße nur die Stadt, d.h. Kru-
schitz dürfe keinen Wein ver-
kaufen.

BB/ZV 30.

MSK, Sign. I B 237 (alte c 9),
Karton 9

Brief

1560-04-29

Wien

2 S., Original

Fürst Ernest schreibt, dass die
deutschen Soldaten von der

Kammer Kremnitz bezahlt werden.

BB/ZV 31.

MSK, Sign. I B 240 (alte b 45),
Karton 9

Urkunde

1562-04-23

Linz

2 S., Original

Fürst Maximilian befiehlt, dass der neue Hauptmann Stephanus Dobo mit der Verteidigung gegen die Türken betraut werde. Die Aufgaben von Hauptmann Hans Kruschitz soll Stephano Dersfy übernehmen, weil Kruschitz in türkische Gefangenschaft geraten ist.

BB/ZV 32.

MSK, Sign. I B 244, Karton 9

Brief

1562-07-17

Wien

2 S., Original

Fürst Maximilian unterstützt die Stadt Karpfen, indem er zu ihrer Verteidigung 200 Fußknechte und 200 Soldaten samt Pferden schickt.

BB/ZV 33.

MSK, Sign. I B 248, Karton 9

Schriftstück

1564-01-21

Wien

2 S., Original

Kaiser Ferdinand I. schickt Hans von Stamp, Andreas Khielmann und Wolf Ganser nach Karpfen. Sie sollen überprüfen, ob die

Ausgaben für die kaiserlichen Soldaten wirklich so hoch sind, wie die Stadt angibt.

BB/ZV 34.

MSK, Sign. I B 248 (alte d 48),
Karton 9

Schriftstück

1564-03-06

Wien

2 S., Original

Kaiser Ferdinand I. befiehlt der Honter Gespanschaft 600 Fl. zu bezahlen. Mit dem Geld sollen Verteidigungsarbeiten in der Stadt Karpfen finanziert werden.

BB/ZV 35.

MSK, Sign. I B 252 (alte d 42),
Karton 9

Brief

1564-04-23

Diwein

2 S., Original

Der Oberhauptmann Stephanus Dersfy schreibt, dass die Verteidigung von Karpfen schnellstens gesichert werden muss.

BB/ZV 36.

MSK, Sign. I B 254 (alte d 43),
Karton 9

Brief

1564-05-08

Neusohl

2 S., Original

Die Kaiserlichen Kommissare der Bergstädte schreiben, dass die Bergstädte den Verteidigungsaufbau in Karpfen unterstützen werden.

BB/ZV 37.

MSK, Sign. I B 255 (alte d 49),
Karton 9

Schriftstück

1564-05-12

Wien

3 S., Original

Kaiser Ferdinand I. schickt Kommissare nach Karpfen. Sie sollen dort von Hauptmann Franciscus Ujfalussy ausgestellte Rechnungen überprüfen und für Frieden zwischen den Bürgern und Soldaten sorgen.

BB/ZV 38.

MSK, Sign. I B 258 (alte d 52),
Karton 9

Brief

1564-11-18

Wien

2 S., Original

Fürst Maximilian schreibt der Stadt Karpfen, dass Oberhauptmann Stephanus Dersfy die Beziehung von Hauptmann Sebastian Ujlaky und seinen Soldaten zu den Einwohnern der Stadt untersuchen wird.

BB/ZV 39.

MSK, Sign. I B 261 (alte d 53),
Karton 9

Brief

1564-12-07

Wien

2 S., Abschrift

Maximilian befiehlt dem Oberhauptmann Stephanus Dersfy, dass er Schlüssel von den Stadttoren in Karpfen nachmachen lassen soll, so dass sowohl die

Stadt als auch der Stadthauptmann je einen Schlüssel besitzen.

BB/ZV 40.

MSK, Sign. I B 268 (alte d 58),
Karton 9

Brief

1566-07-08

Wien

2 S., Original

Laudatio von Kaiser Maximilian auf die Stadt Karpfen wegen der erwiesenen Tapferkeit in der Schlacht gegen die Türken.

BB/ZV 41.

MSK, Sign. I B 269 (alte d 45),
Karton 9

Urkunde

1566-09-23

Königstein

2 S., Original

Schuhmachermeister Georg Kurtzl aus Königstein stellt Erhardt Pitll einen Lehrbrief aus.

BB/ZV 42.

MSK, Sign. I B 270 (alte d 59),
Karton 9

Brief

1566-11-28

Wien

2 S., Original

Kaiser Maximilian schickt Karpfen Geld, weil die Stadt den kaiserlichen Soldaten, aber auch den Stadtrabanten, die gegen die Türken gekämpft haben, ihren Sold auszahlen muss.

BB/ZV 43.

MSK, Sign. I B 271 (alte d 62),
Karton 9

Brief

1569-03-01

Wien

2 S., Original

Kaiser Maximilian informiert die Stadt Karpfen darüber, dass Hauptmann Hans Kruschitz mit der Erhöhung der Stadtmauer beauftragt worden ist.

BB/ZV 44.

MSK, Sign. I B 273 (alte e 42),
Karton 9

Schriftstück

1569-07-22

Lublin

2 S., Original

Die Panzermacher [Armbrustmacher] von Siebenbürgen und der Stadt Krakau einigen sich in einem Schuldenstreit.

BB/ZV 45.

MSK, Sign. I B 274, Karton 9

Urkunde

1570

Karpfen

2 S., Original

Richter Vinzent Saltzer und die Stadt Karpfen bezeugen die ehrbare Herkunft des Bürgers Andreas Treutler.

BB/ZV 46.

MSK, Sign. I B 275 (alte f 1),
Karton 10

Brief

1571-11-20

Schemnitz

2 S., Original

Paul Rothan-Rubigall, Waldbürger von Schemnitz, erhält von der Stadt Karpfen 45 Fl. für die Arbeiten seiner Leute. Sie stellen im Wald Holzkohle her.

BB/ZV 47.

MSK, Sign. I B 278 (alte d 66),
Karton 10

Brief

1575-03-10

Wien

2 S., Original

Herzog Karl schreibt der Stadt Karpfen, dass er zur Verteidigung der Stadt nicht noch mehr Soldaten schicken kann.

BB/ZV 48.

MSK, Sign. I B 280 (alte d 68),
Karton 10

Brief

1575-05-06

Wien

2 S., Original

Herzog Karl fordert von der Stadt Karpfen, seine Reiter, die gegen die Türken kämpfen werden, zu unterstützen.

BB/ZV 49.

MSK, Sign. I B 281 (alte d 72),
Karton 10

Brief

1575-06-07

Wien

2 S., Original

Herzog Karl informiert den Richter der Stadt Karpfen darüber, dass es jetzt kein Problem

mehr mit der Bezahlung der Soldaten gibt.

BB/ZV 50.

MSK, Sign. I B 285 (alte d 70),
Karton 10

Brief

1575-07-24

Wien

2 S., Original

Herzog Karl schickt zu dessen Verteidigung ein Regiment Soldaten nach Karpfen.

BB/ZV 51.

MSK, Sign. I B 286 (alte d 71),
Karton 10

Brief

1575-07-29

Wien

2 S., Original

Herzog Karl schickt aufgrund der Nachricht, dass der Pascha von Nógrád aus Karpfen überfallen will, weitere Soldaten zur Verteidigung der Stadt nach Karpfen.

BB/ZV 52.

MSK, Sign. I B 287 (alte d 63),
Karton 10

Brief

1575-11-26

Wien

2 S., Original

Kaiser Maximilian befiehlt dem Hauptmann Hans Kruschitz, für Ordnung unter seinen Soldaten zu sorgen. Die Soldaten dürfen den Einwohnern keinen Schaden zufügen.

BB/ZV 53.

MSK, Sign. I B 288, Karton 10

Brief

1576-03-21

Wien

2 S., Original

Die Türken überfallen eine Mühle in Karpfen. Kaiser Maximilian will die Verteidigung der Stadt stärken, indem er weitere kaiserliche Soldaten bereitstellt.

BB/ZV 54.

MSK, Sign. I B 291 (alte c 24),
Karton 10

Urkunde

1576-12-31

Altsohl

2 S., Original

Georg Barbaritsch, Hauptmann von Altsohl, bestätigt, dass ihm der Stadtnotarius Georg Salzbankh sein Einkommen in Höhe von 53 Fl. als jährlichen Zins der Stadt Karpfen ausgezahlt hat.

Georg Salzbankh (Stadtnotar von Karpfen)

BB/ZV 55.

MSK, Sign. I B 292 (alte d 73),
Karton 10

Brief

1577-10-24

Wien

4 S., Original

Herzog Ernest ist der Meinung, dass die Stadt Karpfen keine Angst vor den Türken und insbesondere nicht vor dem Pascha von Ofen hat.

BB/ZV 56.

MSK, Sign. I B 294 (alte f 2),
Karton 10

Brief

1579-02-26

--

1 S., Original

Der kaiserliche Architekt und Baumeister Giulio Ferrari kündigt seine Ankunft in Karpfen an. Dort werde er an der Befestigung der Stadt arbeiten. Zunächst müsse er aber noch nach Pukkanz reisen.

BB/ZV 57.

MSK, Sign. I B 295 (alte d 49),
Karton 10

Brief

1579-05-03

Libethen

2 S., Original

Die Bergstadt Libethen bittet Georg Barbaritsch, Hauptmann von Altsohl, um die Freilassung von Peter Mastny. Er war ein Gefangener der Türken. Auf der Heimreise hielten ihn Soldaten in Karpfen fest.

BB/ZV 58.

MSK, Sign. I B 296 (alte d 74),
Karton 10

Brief

1579-05-23

Wien

2 S., Original

Herzog Ernest schreibt, dass die Stadt Karpfen Geld erhalten hat, um Lebensmittel für die Soldaten bezahlen zu können.

BB/ZV 59.

MSK, Sign. I B 297 (alte d 50),
Karton 10

Brief

1579-07-01

Marchegg

2 S., Original

Kriegsrat Nicolaus zu Salm schreibt, dass ein Architekt eine Lösung für das bei der Erhöhung der Stadtmauer entstandene Problem finden muss. Die Stadtmauer soll erhöht werden, um die Befestigung der Stadt Karpfen zu sichern.

BB/ZV 60.

MSK, Sign. I B 300 (alte d 76),
Karton 10

Brief

1579-09-14

Wien

2 S., Original

Herzog Ernest informiert die Stadt Karpfen, dass man die Erhöhung der Stadtmauer vom Kriegsrat Nicolaus zu Salm bewilligen lassen muss.

BB/ZV 61.

MSK, Sign. I B 301 (alte d 47),
Karton 10

Brief

1579-09-14

Schemnitz

1 S., Original

Der Stadtnotarius von Schemnitz bittet den Richter und Rat Johann Schieferer aus Karpfen, ihm die Sachen von Hauptmann Hans Kruschitz zurückzugeben,

die jetzt im Besitz von Stadthauptmann Fabian Nagy sind.

BB/ZV 62.

MSK, Sign. I B 302 (alte d 77),
Karton 10

Brief

1579-11-24

Wien

4 S., Original

Herzog Ernest möchte Lucas Balogh, dem neuen Stadthauptmann von Karpfen, eine Wohnung zur Verfügung stellen.

BB/ZV 63.

MSK, Sign. I B 304 (alte c 25),
Karton 10

Schriftstück

1580-03-04

Schemnitz

1 S., Original

Georg Spielberger, der Kammereschreiber von Schemnitz, bestätigt, dass die Stadt Karpfen Steuern in Höhe von 100 Fl. bezahlt hat.

Georg Spielberger (Schemnitzer Kammereschreiber)

BB/ZV 64.

MSK, Sign. I B 305 (alte f 4),
Karton 10

Brief

1580-03-11

Preßburg

2 S., Original

Herzog Ernest will die Rechnungen vorlegen, die bei der Befestigung der Stadt Karpfen angefallen sind.

BB/ZV 65.

MSK, Sign. I B 307 (alte f 6),
Karton 10

Schriftstück

1580-05-20

Wien

2 S., Original

Auf Befehl von Herzog Ernest stellt die Stadt Karpfen Baumeister Giulio Ferrari ein Fuhrwerk zur Verfügung.

BB/ZV 66.

MSK, Sign. I B 308 (alte d 78),
Karton 10

Brief

1580-07-05

Wien

4 S., Original

Herzog Ernest berichtet, dass der Hof der Stadt Karpfen nicht so viel Geld auszahlen kann, wie die Stadt zur Finanzierung ihrer Verteidigung erbeten hat.

BB/ZV 67.

MSK, Sign. I B 309, Karton 10

Schriftstück

1580-07-10

Karpfen

1 S., Original

Meister Hans Wadler [Wadlein] bestätigt, dass er von Eustach Khizler, dem Richter der Stadt Karpfen, für seine Arbeiten zur Befestigung von Karpfen im Namen der Stadt mit 205 Fl. entlohnt worden ist.

BB/ZV 68.

MSK, Sign. I B 311, Karton 10

Schriftstück

1580-10-08

Karpfen

1 S., Original

Maurermeister Jakub Lobersee bestätigt, dass er vom Richter der Stadt Karpfen mit 20 Talern für seine Arbeiten zur Befestigung der Stadt entlohnt worden ist.

BB/ZV 69.

MSK, Sign. I B 313 (alte f 8),
Karton 10

Schriftstück

1580-12-02

--

1 S., Abschrift

Baumeister Hans Wadler [Wad-
lein] weist die Arbeiten an der
Fortifikation in Pukkanz und
Karpfen nach.

BB/ZV 70.

MSK, Sign. I B 315, Karton 10

Brief

1580-12-05

Wien

2 Fol., Original

Aufgrund eines Schreibens von
Baumeister Hans Wadler [Wad-
lein] weist der Herzog daraufhin,
dass die Stadt Karpfen möglichst
bald ihre Schulden begleichen
soll, die die Stadt zur Finanzie-
rung ihrer Verteidigungsarbeiten
auf sich genommen hat.

BB/ZV 71.

MSK, Sign. I B 318 (alte f 10),
Karton 10

Schriftstück

1583-08-08

Wien

2 S., Original

Kaiser Rudolph II. schreibt der
Stadt Karpfen, dass Baumeister
Giulio Ferrari jährlich 50 Fl. be-
kommen soll. Dasselbe hat Her-
zog Ernest bereits am 25.04.
1581 festgelegt.

BB/ZV 72.

MSK, Sign. I B 320 (alte e 44),
Karton 10

Brief

1584-01-03

Karpfen

2 S., Original

Johann Palasthy de Kezyholcz
möchte Bürger der Stadt Karp-
fen werden und ein Haus kau-
fen.

BB/ZV 73.

MSK, Sign. I B 322, K 10

Brief

1584-12-07

Schemnitz

2 S., Original

Die Stadt Schemnitz schreibt der
Stadt Karpfen, dass die Stadt
den Bau eines Weges von
Schemnitz nach Senitz zum
Fluss Gran finanziell unterstüt-
zen soll. Die Antwort von Karp-
fen findet sich auf der Rückseite
des Briefes: Karpfen kann nur 3
Fl. zum Bau beisteuern, weil die
Stadt jetzt sehr viel Geld zur Fi-
nanzierung ihrer Verteidigung
aufbringen muss.

BB/ZV 74.

MSK, Sign. I B 323 (alte c 26),
K 10

Schriftstück

1585-02-26

--

2 S., Original

Hans Kral aus Kremnitz bestätigt, sein Erbe von der Stadt Karpfen ausgezahlt bekommen zu haben.

BB/ZV 75.

MSK, Sign. I B 326 (alte f 11),
K 10

Schriftstück

1587-04-02

Wien

2 S., Original

Herzog Ernest befiehlt der Stadt Karpfen, ihre Einnahmen durch die Landsteuer für den Verteidigungsaufbau der Stadt zu verwenden.

BB/ZV 76.

MSK, Sign. I B 327 (alte d 82),
K 10

Brief

1588-01-21

Wien

2 S., Original

Herzog Ernest bewilligt Markttage in Karpfen. Aufgrund der drohenden Gefahr durch die Türken dürfen die Verkaufsstände aber nicht in der Nähe der Befestigung oder auf dem Hauptplatz aufgebaut werden.

BB/ZV 77.

MSK, Sign. I B 332 (alte d 84),
K 10

Brief

1588-09-01

Wien

2 S., Original

Die niederösterreichische Kammer meldet Karpfen, dass Barbaritsch, der Hauptmann von Altsohl, gestorben ist. Die Nachfolge tritt Ladislaus Maitheny an.

BB/ZV 78.

MSK, Sign. I B 333, K 10

Brief

1588-12-07

Wien

2 S., Original

Herzog Ernest informiert Karpfen darüber, dass er keine weiteren Soldaten in die Stadt schicken kann.

BB/ZV 79.

MSK, Sign. I B 335 (alte c 28),
K 10

Urkunde

1589-04-24

Karpfen

2 S., Original

„Pauschreyber“ Johann Magnus [Schreiber des Baumeisters] aus Karpfen bestätigt, dass er 9 Fl. und 60 Denare für seine Arbeit erhalten hat.

BB/ZV 80.

MSK, Sign. I B 338 (alte d 86),
K 10

Brief

1589-08-07

Wien
4 S., Original
Herzog Ernest schreibt Karpfen,
dass er mit dem Bau der Mauer
und Bastei nicht zufrieden ist.

BB/ZV 81.

MSK, Sign. I B 340 (alte f 15),
K 10

Brief

1589-09-18

Wien

4 S., Original

Herzog Ernest weist die Stadt
Karpfen an, auf die Reinheit des
Trinkwassers in den Brunnen zu
achten.

BB/ZV 82.

MSK, Sign. I B 341 (alte f 16),
K 10

Brief

1589-10-04

Wien

4 S., Original

Herzog Ernest fordert von der
Stadt Karpfen den Lohn für
Stadtnotarius Gregor Roseman
an, der Schreibarbeiten für den
Baumeister erledigt hat.

Gregor Roseman (Stadtnotar
von Karpfen)

BB/ZV 83.

MSK, Sign. I B 343, K 10

Brief

1589-10-11

Wien

4 S., Original

Herzog Ernest informiert die
Stadt Karpfen darüber, dass der
Bürger Hans Schiferer kein

Quartier für die Soldaten bereits-
tellen will.

BB/ZV 84.

MSK, Sign. I B 344 (alte f 18),
K 10

Schriftstück

1590-04-13

Wien

4 S., Original

Der Sekretär des Hofkriegsrates,
Hans Hueber, bestätigt die Echt-
heit der Rechnungen aus den
Jahren 1585 bis 1588 für die Ar-
beiten an der Befestigung der
Stadt Karpfen.

BB/ZV 85.

MSK, Sign. I B 345 (alte f 19),
K 10

Schriftstück

ca. 1590

Karpfen

1 S., Original

Ausgaben der Stadt Karpfen für
die Reisen ihrer Abgesandten
(inkl. Trinkgeld).

BB/ZV 86.

MSK, Sign. I B 346, K 10

Schriftstück

1591-01-28

Preßburg

4 S., Original

Martin Prinsler, Bürger und
Kürschner von Preßburg, be-
richtet der Stadt Karpfen im
Namen seines Freundes Gaspar
Weiland, dass er sich mit Han-
sen Winter in einem Erbschafts-
streit auf einen Vergleich geei-
nigt hat.

BB/ZV 87.

MSK, Sign. I B 347 (alte f 17),
K 10

Brief

1591-05-13

Wien

4 S., Original

Herzog Mathias möchte von der Stadt Karpfen wissen, wie viel Geld der Schreiber Hans Magnus bekommt und wie viel Geld die Gespanschaften von Hont und Nógrád für die Bauarbeiten erhalten sollen.

Hans Magnus (Schreiber)

BB/ZV 88.

MSK, Sign. I B 350 (alte d 91),
K 10

Brief

1592-01-31

Wien

2 S., Abschrift

Herzog Ernest befiehlt Hauptmann Benedikt Pograny, dafür zu sorgen, dass die Soldaten in den Städten die gleichen Rechte wie die Bürger erhalten.

BB/ZV 89.

MSK, Sign. I B 351 (alte f 21),
K 10

Brief

1592-02-20

Wien

4 S., Original

Herzog Mathias schreibt der Stadt Karpfen, dass Stadtnotarius Gregor Roseman 50 Taler für die Schreibarbeiten des Maurermeisters erhalten soll.

Gregor Roseman (Stadtnotar
von Karpfen)

BB/ZV 90.

MSK, Sign. I B 350 (alte d 87),
K 10

Brief

1592-05-25

Wien

4 S., Original

Herzog Ernest schreibt bzgl. der Reise des Grafen Nicolaus Palffy nach Karpfen. In Karpfen werde sich der Graf darum bemühen, die Beziehung zwischen den Soldaten und Bürgern zu verbessern.

BB/ZV 91.

MSK, Sign. I B 356 (alte d 89),
K 10

Brief

1593-08-17

Wien

4 S., Original

Herzog Mathias teilt Karpfen die genaue Ankunft des Soldaten Gotthardi von Sterhenperg mit. Karpfen soll ihm eine Wohnung zur Verfügung stellen.

BB/ZV 92.

MSK, Sign. I B 361 (alte e 47),
K 10

Brief

1595-03-22

Neusohl

4 S., Original

Die Stadt Neusohl erkundigt sich nach dem Bürger Samuel Parzhlawsky, der in Karpfen vor Gericht gestellt werden soll.

BB/ZV 93.

MSK, Sign. I B 370 (alte c 33),
K 11

Schriftstück

1596-01-17

Altsohl

4 S., Original

Der kaiserliche Notarius Hans Wisser bestätigt, dass die Stadt Karpfen den Altsohler Zins in Höhe von 53 Fl. bezahlt hat.

Hans Wisser (kaiserlicher Notar in Altsohl)

BB/ZV 94.

MSK, Sign. I B 371, K 11

Brief

1596-01-19

Neusohl

6 S., Original

Die kaiserlichen Kommissare leiten einen Befehl des Kammerates von Wien weiter. Die Bergstädte müssen Wohnungen für die Wallonen-Soldaten bereitstellen.

BB/ZV 95.

MSK, Sign. I B 372 (alte d 53),
K 11

Brief

1596-01-23

Karpfen

4 S., Abschrift

Die Stadt Karpfen ist unzufrieden. Über die derzeitige Situation mit den Wallonen-Soldaten berichtet Graf Nicolao Palffy.

BB/ZV 96.

MSK, Sign. I B 374 (alte e 51),
K 11

Brief

1596-01-26

Wien

4 S., Original

Wegen des schlechten Verhältnisses der Einwohner Karpfens zu den in Karpfen stationierten Wallonen-Soldaten interveniert Adam Bayer in Preßburg und Wien.

BB/ZV 97.

MSK, Sign. I B 377 (alte d 96),
K 11

Brief

1596-03-26

Wien

4 S., Abschrift

Herzog Mathias befiehlt Graf Nicolaus Palffy für ein besseres Verhältnis zwischen den Einwohnern Karpfens und den Wallonen zu sorgen.

BB/ZV 98.

MSK, Sign. I B 394, K 11

Brief

1597-05-28

Neusohl

4 S., Original

Intervention der Stadt Neusohl, damit der Bürger Sigmund Dankusch, der in Karpfen im Gefängnis sitzt, freigelassen wird.

BB/ZV 99.

MSK, Sign. I B 401 (alte d 54),
K 11

Brief

1598-03-10

Preßburg

4 S., Original

Andreas Doczy bestätigt, dass die Stadt Karpfen Schulden in Höhe von 600 Talern hat. Diesen Betrag musste die Stadt für die Wallonen-Soldaten aufbringen. Karpfen wird diese Summe mit Steuerzahlungen verrechnen.

BB/ZV 100.

MSK, Sign. I B 408 (alte d 59), K 11

Brief

1599-01-14

Neusohl

4 S., Original

Die Stadt Neusohl bittet darum, dass die Schulden von K. Huf, einem Bürger und Hutmacher aus Karpfen, beglichen werden.

BB/ZV 101.

MSK, Sign. I B 413 (alte d 58), K 11

Brief

1599-07-27

Schemnitz

4 S., Original

Die Stadt Schemnitz beklagt sich über Kuhdiebstähle bei Karpfen. Allein drei Kühe sind dem Bürger Cristoph Tannhauser von Räubern gestohlen worden, als er auf dem Weg von Karpfen nach Schemnitz war.

BB/ZV 102.

MSK, Sign. I B 416, K 11

Schriftstück

ca. 1600

--

2 S., Original

Inventarium der Hinterlassenschaft von Matz Döll.

BB/ZV 103.

MSK, Sign. I B 420 (alte d 1), K 11

Brief

1600-01-06

Wien

2 S., Abschrift

Herzog Mathias befiehlt, dass die Städte und Dörfer Hansen Leonardi von Jell behilflich sein müssen, eine Unterkunft für ca. 600 niederländische Reitersoldaten zu finden.

BB/ZV 104.

MSK, Sign. I B 427 (alte d 3), K 11

Brief

1600-11-28

Schemnitz

4 S., Original

Der Schemnitzer Waldbürger Andreas Khielmann von Khielmannsegg möchte von der Stadt Karpfen wissen, wann die kaiserlichen Kommissare ankommen werden.

BB/ZV 105.

MSK, Sign. I B 429 (alte c 1), K 11

Schriftstück

1600-12-09

Karpfen

4 S., Original

Gaspar Reidl, der Steuer-Buchhalter der Herrschaft Altsohl

und Döbring, bestätigt, dass die Stadt Karpfen alle Steuern von 1595 bis 1599 gezahlt hat.

BB/ZV 106.

MSK, Sign. I B 430 (alte d 5), K 11

Brief

1600-12-15

Preßburg

4 S., Original

Der Bürgermeister von Preßburg ruft den Karpfener Bürger Hansen Wahn nach Preßburg, wo er über den letzten Willen des Bürgers Hans Ketzler aussagen soll.

BB/ZV 107.

MSK, Sign. I B 431 (alte d 5), K 11

Brief

ca. 1600

Karpfen

4 S., Konzept

Der Karpfener Bürger Hans Schiferer bittet Herzog Mathias, die Lebensmittel für die Soldaten zu bezahlen.

BB/ZV 108.

MSK, Sign. I B 445 (alte d 8), K 11

Brief

1603-08-01

Altsohl

4 S., Original

Hauptmann Pfeffer von Altsohl behauptet, es sei nur möglich, Gegenstände auf dem Markt in Karpfen zu verkaufen.

BB/ZV 109.

MSK, Sign. I B 448 (alte d 3), K 11

Brief

1604-03-13

Wien

2 S., Original

Herzog Mathias befiehlt den Soldaten zu respektieren, dass die Stadt Karpfen keine Möglichkeit hat, den vielen Soldaten ein Quartier zur Verfügung zu stellen.

BB/ZV 110.

MSK, Sign. I B 451 (alte e 1), K 11

Schriftstück

1604-07-17

Karpfen

28 S., Original

Protokoll von der Verhandlung am Stadtgericht in Karpfen gegen ein Mitglied der Räuberbande aus dem Dorf Kormoscho.

BB/ZV 111.

MSK, Sign. I B 454, K 11

Brief

ca. 1604

--

4 S., Original

Oberhauptmann Siegfried Kolonich bittet die kaiserlichen Kommissare, ihm eine Rüstung nach Karpfen zu schicken. Der Aufstand des Fürsten Stephan Bočkai gegen die Habsburger hat gerade begonnen.

BB/ZV 112.

MSK, Sign. I B 460 (alte d 14),
K 11

Brief

1605-12-28

Schemnitz

2 S., Original

Schemnitz bittet den Hauptmann von Karpfen um Hilfe, weil der Soldat Mathias Buday [Hauptmann Stephan Bočkais] das Dorf Senitz überfallen hat.

BB/ZV 113.

MSK, Sign. I B 461 (alte d 16),
K 11

Brief

ca. 1605

--

4 S., Original

Eid-Formel für Kaiser Rudolph II. Der weitere Text richtet sich gegen Fürst Bočkai.

Zunftdokumente der
Stadt Karpfen
(Cechy mesta Krupina)³

BB/ZV 114.

ZSK, Sign. I-A-1, Karton 1

Urkunde

1616

Karpfen

1 S., Original, Pergament

Die Stadt Karpfen bestätigt die Statuten der Fassbinder-Zunft von Karpfen.

BB/ZV 115.

ZSK, Sign. I-A-2, Karton 1

Urkunde

1631-05-12

Karpfen

1 S., Original, Pergament

Die Statuten der Fleischhacker-Zunft, die Stadtnotarius Abraham Unverzagt am 25. Februar 1608 in Schemnitz verfasst hat, bestätigt die Stadt Karpfen am 12. Mai 1631.

Abraham Unverzagt (Stadtnotar von Schemnitz)

BB/ZV 116.

ZSK, Sign. I-B-1, Karton 2

Urkunde

1644-02-08

Schemnitz

1 S., Original

Lehrbrief der Fleischhackerzunft in Schemnitz für Baltasar Kraus.

BB/ZV 117.

ZSK, Sign. I-B-2, Karton 2

Urkunde

1647-02-18

Neusohl

1 S., Original

Lehrbrief für Martin Ruppeldt von der Fleischhacker-Zunft in Neusohl.

³ ZSK ist die Abkürzung für *Zunftdokumente der Stadt Karpfen*.

Amtsbücher⁴

BB/ZV 118.

MSK, Sign. N^o 612, Karton 28

Buch („Sachsenspiegel“)

1563

--

618 fol., Druck

Gesetzessammlung.

BB/ZV 119.

MSK, Sign. 733, Karton 38

Buch („Liber Statutorum Inchytae Sedis Tavernicalis et Liberae Regiae Civitatis Carponensis“)

1568-1874

--

71 fol., Handschrift

Sammlung der Statuten des Tavernikalgerichts und der Stadt Karpfen.

--

lateinisch, deutsch, ungarisch, slowakisch

BB/ZV 120.

MSK, Sign. 812, Karton 41

Buch („Stadtbuech – Statuten, Appellationes, Excessorum, Testamenta“)

1487-1640

--

137 fol.

Stadtprotokoll.

--

deutsch, lateinisch

BB/ZV 121.

MSK, Sign. 813, Karton 41

Buch („Prothocollum“)

1589-1605

--

81 fol.

Stadtprotokoll.

--

deutsch, lateinisch

BB/ZV 122.

MSK, Sign. 814, Karton 41

Buch („Imbreviatura Civitatis Carponensis“)

1606-1632

--

109 fol.

Stadtprotokoll.

--

deutsch, lateinisch, slowakisch,

BB/ZV 123.

MSK, Sign. 815, Karton 41

Buch („Richter Gerichts Actional Buch“)

1620-1696

--

83 fol.

Gerichtsprotokolle.

--

deutsch, lateinisch

BB/ZV 124.

MSK, Sign. 816, Karton 42

Buch („Prothocollum Civitatis Carponensis“)

1648-1662

--

192 fol.

Stadtprotokoll.

⁴ Vgl. für die folgenden Einträge auch M. KEUČKA: (1980): Mesto Krupina II. Inventár úradných kníh 1487-1918 [Stadt Karpfen II. Inventar Amtsbücher 1487-1978]. [Maschinenschr., unveröffentlicht]. Krupina/Karpfen.

--
deutsch, lateinisch, slowakisch,
ungarisch

BB/ZV 125.

MSK, Sign. 1440, Karton 164
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1556-1582

--
46 fol.
Ausgaben der Stadt.

BB/ZV 126.

MSK, Sign. 1441, Karton 164
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1586

--
8 fol.
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 127.

MSK, Sign. 1442, Karton 164
*Buch („Stadt Register Pro Anno
1593“)*
1593

--
68 fol., Pergamentumschlag
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 128.

MSK, Sign. 1443, Karton 164
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1593-1594

--
66 fol., Pergamentumschlag
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 129.

MSK, Sign. 1444, Karton 164
*Buch („Stadt Register Pro Anno
1594“)*
1594

--
93 fol., Pergamentumschlag
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 130.

MSK, Sign. 1445, Karton 164
*Buch („Register des Empfangs und
Ausgaben der Stadt Kärppenn Pro
Anno 1595“)*
1595

--
74 fol.
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 131.

MSK, Sign. 1446, Karton 164
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1598

--
20 fol.
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 132.

MSK, Sign. 1447, Karton 164
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1602

--
16 fol.
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 133.

MSK, Sign. 1448, Karton 164
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)

1603

--

82 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.**BB/ZV 134.**

MSK, Sign. 1449, Karton 164

Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)

1604

--

10 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.**BB/ZV 135.**

MSK, Sign. 1450, Karton 164

Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)

1605

--

45 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.**BB/ZV 136.**

MSK, Sign. 1451, Karton 164

Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)

1606-1607

--

40 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.**BB/ZV 137.**

MSK, Sign. 1452, Karton 164

Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)

1608-1609

--

56 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.**BB/ZV 138.**

MSK, Sign. 1453, Karton 164

Buch („Stadt Register“)

1609

--

38 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.**BB/ZV 139.**

MSK, Sign. 1454, Karton 164

Buch („Stadt Register“)

1610

--

84 fol., Pergamentumschlag

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.**BB/ZV 140.**

MSK, Sign. 1455, Karton 164

Buch („Stadt Register“)

1611

--

91 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.**BB/ZV 141.**

MSK, Sign. 1456, Karton 164

Buch („Stadt Register“)

1612

--

192 fol., Pergamentumschlag

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.**BB/ZV 142.**

MSK, Sign. 1457, Karton 164

Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)

1613

--

70 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 143.

MSK, Sign. 1458, Karton 165
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1615

--

56 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 144.

MSK, Sign. 1459, Karton 165
Buch („Original Register“)
1615

--

68 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 145.

MSK, Sign. 1460, Karton 165
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1616

--

36 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 146.

MSK, Sign. 1461, Karton 165
Buch („Pfarschaffer Register“)
1617

--

48 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt

BB/ZV 147.

MSK, Sign. 1462, Karton 165
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)

1618

--

10 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 148.

MSK, Sign. 1463, Karton 165
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1619

--

46 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 149.

MSK, Sign. 1464, Karton 165
Buch („Original Register“)
1620

--

53 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 150.

MSK, Sign. 1465, Karton 165
*Buch („Original Register iber allen
Empfang und Ausgab“)*
1621

--

64 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 151.

MSK, Sign. 1466, Karton 165
Buch („Mühl Register“)
1623

--

18 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 152.

MSK, Sign. 1467, Karton 165
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1625

--

16 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 153.

MSK, Sign. 1468, Karton 165
Buch („Mühl Register“)
1626

--

14 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 154.

MSK, Sign. 1469, Karton 165
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1628

--

34 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 155.

MSK, Sign. 1470, Karton 165
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1630

--

71 fol., Pergamentumschlag

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 156.

MSK, Sign. 1471, Karton 165
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1631

--

76 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 157.

MSK, Sign. 1472, Karton 165
Buch (Wirtschafts- und Steuerbuch)
1632

--

--

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 158.

MSK, Sign. 1473, Karton 165
Buch („Original Register“)
1633

--

52 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 159.

MSK, Sign. 1474, Karton 165
Buch („Original Register“)
1634

--

48 fol.

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 160.

MSK, Sign. 1475, Karton 165
Buch („Statt Register“)
1636

--

79 fol., Pergamentumschlag

Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 161.

MSK, Sign. 1476, Karton 165
Buch („Original Register“)

1637

--

72 fol., Pergamentumschlag
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 162.

MSK, Sign. 1477, Karton 165
Buch („Anni 1638 Original Register“)
1638

--

68 fol., Pergamentumschlag
Stadt Einnahmen und Ausgaben.

BB/ZV 163.

MSK, Sign. 1478, Karton 165
Buch („Original Register“)
1640

--

101 fol.
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 164.

MSK, Sign. 1479, Karton 166
Buch („Original Register“)
1641

--

42 fol.
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 165.

MSK, Sign. 1480, Karton 166
Buch („Preunhaus Register“)
1643

--

14 fol.
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 166.

MSK, Sign. 1481, Karton 166
Buch („Original Register“)
1645

--

58 fol.
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 167.

MSK, Sign. 1482, Karton 166
Buch („Original Register“)
1648

--

78 fol., Pergamentumschlag
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 168.

MSK, Sign. 1483, Karton 166
*Buch („Registrum Originale Anni
1649“)*
1649

--

95 fol.
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 169.

MSK, Sign. 1484, Karton 166
Buch („Registrum Originale“)
1650-1651

--

110 fol.
Einnahmen und Ausgaben der
Stadt.

BB/ZV 170.

MSK, Sign. 1955, Karton 227
Buch
1597-1616

--

9 fol.

Notizbuch des Stadtbuchhalters.

BB/ZV 171.

MSK, Sign. 1956, Karton 227

Buch („Handt Register“)

1615

--

34 fol.

Notizbuch des Stadtbuchhalters.

BB/ZV 172.

MSK, Sign. 1957, Karton 227

Buch

1625

--

30 fol., Pergamentumschlag

Notizenbuch des Stadtbuchhalters.

BB/ZV 173.

MSK, Sign. 1958, Karton 227

Buch („Handt Register“)

1645

--

24 fol.

Notizbuch des Stadtbuchhalters.

BB/ZV 174.

MSK, Sign. 2027, Karton 234

Buch

1650-1682

--

90 fol.

Naturalien und Gelder, die die städtische Wirtschaft eingenommen und ausgegeben hat.

BB/ZV 175.

MSK, Sign. 2057, Karton 237

Buch (Steuerbuch)

1570

--

6 fol.

Steuerregister mit Umrechnungstabelle für den Geldwechsel von Dinar nach Floren.

BB/ZV 176.

MSK, Sign. 2058, Karton 237

Buch (Steuerbuch)

1598

--

40 fol.

Steuerregister und bezahlte Steuergelder.

BB/ZV 177.

MSK, Sign. 2059, Karton 237

Buch („Sanct Martini Register“)

1606

--

43 fol.

Steuerzahlung an St. Martin.

BB/ZV 178.

MSK, Sign. 2060, Karton 237

Buch (Steuerbuch)

1610

--

18 fol.

Steuerzahlung an St. Martin.

Privilegien der Stadt Karpfen

Die Privilegien von 1238, 1244, 1270, 1274, 1278, 1409, 1421, 1435, 1453, 1458, 1466, 1467, 1469, 1470, 1471, 1472, 1474, 1492, 1510, 1517, 1518, 1542, 1548, 1557, 1603, 1609 (Sign. I A1 - I A32) sind alle in lateinischer Sprache verfasst.

Štátny archív v Banskej Bystrici
pobočka Kremnica
Staatliches Archiv Neusohl,
Zweigstelle Kremnitz

ehemals:
Staatliches Kreisarchiv Heiligenkreuz a.d.
Gran
mit Sitz in Kremnitz
(Štátny okresný archív v Ziarí nad Hronom,
Kremnica)

Amtsbücher

BB/KS 1.

ohne Signatur

*Buch („Liber civitas“ – Kurialprotokoll, Erinnerungsbuch)*¹

1426-1700

--

illuminiert

Das Stadtbuch beinhaltet u.a. das Johannes-Evangelium, das Kurialprotokoll und die Kodifikation des Kremnitzer Bergrechts.

BB/KS 2.

Sign. I., 32, 1, a

*Buch („Stadt Einnehmen und Ausgaben“)*²

--

--

--

¹ Ediert in Matunák 1828. Das Stadt- und Bergrecht ist 1492 erlassen und in den Jahren 1504-1512 sowie im Jahre 1537 erweitert worden. Das Stadtrecht stammt aus den Jahren 1530, 1537 und 1581. Zum Stadtbuch fertigte in den Jahren 1897-1899 der Historiker und Stadtarchivar Paul Krížko einen Index an (Index des sog. Stadtbuches oder des Curial Protocollus aus den Jahren 1426-1700), der im Archiv einzusehen ist. Das erste Protokollbuch (Protocollum curiale) behandelt die Jahre 1490-1543, andere Bücher beginnen mit dem Jahre 1594 (jährlich).

² Aus den Jahren 1423-1526 sind 30 Rechnungsbücher erhalten geblieben. Sie haben meistens einen Pergamentumschlag, der ursprünglich ein mittelalterlicher Kodex war.

Rechnungsbuch mit Stadteinnahmen und -ausgaben.

BB/KS 3.

Sign. I. 32, 1, d.

Buch („Kunst Rechnung“)

1445-1446

--

--

Rechnungen über Kunstwerke aus den Jahren 1445-1446. Ausgaben der Stadt Kremnitz für Wasserkunstwerke.

BB/KS 4.

Sign. I. 32, 1, e.

Buch („Schuld Register“)

1452-1453

--

--

Rechnungsbuch. Schuldenregister.

BB/KS 5.

Sign. I. 32, 1, gl.

Buch („Register Angariae“)

1464-1466

--

--

Rechnungsbuch.

BB/KS 6.

Sign. I. 32, 1, 4a

Buch („Cassa Buch“)

1511-1512

--

--

Rechnungsbuch.

BB/KS 7.

Sign. I. 32, 1, 5.

Buch („Partikular Rechnung“)

1513

--

--

Rechnungsbuch.

BB/KS 8.

Sign. I. 19, 1, 27

Buch („Consignatio Kirchenbaugeld“)

1522

--

--

Rechnungsbuch

BB/KS 9.

Sign. I.A.

Buch („Abschiedbuch der 7 Bergstädten“)³

1561-1596

--

--

Protokollbuch

BB/KS 10.

Sign. I.B.

Buch („Abschiedbuch der sieben königlichen freyen Pergstädt“)

1597-1610

--

--

Protokollbuch

BB/KS 11.

Sign. I.C.

Buch („Abschiedbuch der königl. sieben freien Pergstädt Versamblungen“)

1611-1620

--

--

Protokollbuch.

BB/KS 12.

Sign. L.D.

Buch („Protocollum 7 montanarum civitatum [...]. Abschiedts Buch in den Versamblungen der syben Pergstädt“)

1621-1623

--

--

Protokollbuch.

BB/KS 13.

ohne Signatur

Buch („Klein Protocoll der königlichen Hauptbergstadt Cremnitz zue Gericht“)⁴

1597-1620 und 1623

Kremnitz

--

Gerichtsbuch mit Index.

³ Bis 1650 sind insgesamt 5 Protokolle der sieben mittelslowakischen Bergstädte erhalten geblieben.

⁴ Bis 1650 ist nur ein einziges Gerichtsbuch erhalten geblieben.

Štátny archív v Banskej Bystrici,
pobočka Banská Štiavnica
Staatliches Archiv Neusohl,
Zweigstelle Schemnitz

ehemals:
Staatliches Kreisarchiv Schemnitz
(Štátny okresný archív v Banskej Štiavnici)

Magistrat der Stadt Dilln
(Magistrát mesta Banská Belá)⁵

⁵ Die Abkürzung des Magistrats der Stadt Dilln lautet MMD.

Amtsbücher (Uradné knihy)⁶

BB/KS 14.

ŠOKA B. Štiavnica, MMD, Sign.
Nº 753⁷

Buch („Liber Domus Praetoriae Belabanyensis“)

--

Dilln

pag. 1-53

Bestätigung des Stadt- und Bergrechts für Schemnitz von Kaiser Ferdinandus III. Die Einleitung für das Stadt- und Bergrecht ist auf Latein verfasst. Einige Abschnitte, die eine Einleitung aus den Zeiten Königs Vladislaus II. enthalten, sind auf Deutsch geschrieben.

--

deutsch, lateinisch

BB/KS 15.

Sign. Nº 754⁸

Buch [ohne Titel]

17. Jh.

Dilln

pag. 1-69

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Gebet eines Ratsherrn oder Beisitzers (pag. 1-3); Gebet der Regenten (pag. 4-9); Abschrift des Schemnitzer Stadt-

rechts (pag. 10-15 Register; pag. 16-69 Text).

Matthias Drechsler („juratum Notarium Dillnensis aetatis suae 65. annorum“ sowie ein weiterer Stadtschreiber)

BB/KS 16.

Sign. Nº 1521⁹

Buch („Bergbuch gemainer Stadt Dülln [...]“)

1616-1722

Dilln

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. Einträge zum Kauf und Verkauf sowie zum Besitz von Bergteilen, zur Erteilung von Schürfrechten und zur Verpachtung von Bergwerken.

--

überwiegend deutsch

BB/KS 17.

Sign. Nº 1536¹⁰

Buch („Protocollum“ oder „Stadtbuch der gemainen Stadt Dülln in des Herrn Martin Krausen Richteramt“)

1640-1655

Dilln

pag. 1-226

Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschafts- und Kaufangele-

⁶ Aus den Jahren 1471 bis 1868 sind insgesamt 170 Amtsbücher erhalten geblieben.

⁷ Siehe auch die Edition von Pürainen 1986.

⁸ Siehe auch die Edition von I. T. Pürainen 1986

⁹ Die anderen Notizen aus den Jahren 1655 bis 1722 sind alle auf Deutsch geschrieben. Interessant sind die Notizen über die Dillner Bergwerke. Das Hauptbergwerk der Dillner Erbstolle ist 1524 eröffnet worden.

¹⁰ Das Buch ist in einem schlechten Zustand erhalten und daher nur schwer zu lesen.

genheiten sowie zu juristischen Streitfällen.

--

deutsch, zwei slowakische Notizen („Formular Eide“ für Strafsachen)

BB/KS 18.

Sign. N^o 1827¹¹

Buch („Dyllner Stadtbuch“)

1471-1685

Dilln

fol. 1-227

Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten, zu juristischen Streitfällen sowie zu aktuellen Ereignissen, außerdem Lohnverzeichnisse und Visitationsberichte.

Bücher (Knihy)

BB/KS 19.

MSD, Sign. 1521¹²

Buch („Pergbuch gemainer Stadt Dülln angefangen worden den 17 Mai A. ut supra (1616) durch Hern Caspar Zielsdorff(er) Notar(ius) Civitatis [...]“)

1616-1737

Dilln

ohne Paginierung

Das Buch enthält Einträge über Kauf- und Erbschaftsangelegen-

heiten, Bergbauverträge, Schürfrechte und Verzeichnisse.

Caspar Zielsdorffer (Stadtnotar, 1616)

BB/KS 20.

MSD, Sign. 1284

Buch („Prothocollum darin ersten bergstädterische Versamblungs hernach anheimische Ortes Acta endtlich Ambter undt Bürger Besetzung begriffen von A. 1638 bis A. 1688. Hunc librum loco protocolli civitati huius Belabaniensi dono dedit“)

1638-1688

Dilln

ohne Paginierung, Pergamentumschlag

Das Buch enthält Einträge zu den Versammlungen der Bergstädte.

BB/KS 21.

MSD, Sign. 1536

Buch („Protocollum oder Stadtbuch der gemainen Stadt Dülln, darinnen zu finden mancherley Contracten, kauff undt Vergleichungen [...]“)

1640-1663

Dilln

Pag. 1-230; das Buch ist in einem sehr schlechten Zustand

Das Buch enthält u.a. Einträge zu Kauf- und Erbschaftsangelegenheiten sowie Besitzverhältnissen, zu Personalangelegenheiten und juristischen Auseinandersetzungen sowie zu aktuellen Begebenheiten.

¹¹ Einige Notizen sind chronologisch nicht richtig eingereiht worden.

¹² MSD ist die Abkürzung für Magistrat der Stadt Dilln

Magistrat der Stadt Libethen
(Magistrát mesta Ľubietová)

Briefe, Schriften, Urkunden

BB/KS 22.

MSL, Sign. N^o 26, K 1¹³

Brief

1510-06-13

--

1 Bl., Original

Walter Jacob informiert den Richter der Stadt Libethen über die Höhe der Schulden von Michl Niederdorffer.

BB/KS 23.

MSL, Sign. N^o 36 a-c, K 1

Brief

1535-08-09

Neusohl

3 Bll., Abschrift

Die Kommissare der Königin Maria melden, dass der Streit um die Benutzung der Wiesen „in der Schwarzen Helle“, die der Stadt Libethen gehören, gelöst worden ist.

BB/KS 24.

MSL, Sign. N^o 1, K 1

Schriftstück

ca. 1613-1619

--

12 Bll., Abschrift

Stadtrecht von Schemnitz.

BB/KS 25.

MSL, Sign. N^o 96, K 1

Schriftstück

1601-06-03

--

1 Bl., Original

Stadt Libethen erlaubt Georgen Jany, ein Haus zu kaufen.

BB/KS 26.

MSL, Sign. N^o 97, K 2

Schriftstück

1602-02-16

Libethen

1 Bl., Original

Der ehemalige Richter und Notarius Georg Luttet listet auf, was Michal Althab nach seinem Tod hinterlassen hat.

Georg Luttet (Stadtnotar)

BB/KS 27.

MSL, Sign. N^o 101, K 1

Schriftstück

1602-03-24 bis 1602-04-24

Libethen

1 Bl., Original

Auflistung, was Huttman, Stollwand Arbeiter, Hundstoßer und Zimmermänner im Libethener Kupferbergwerk verdienen.

BB/KS 28.

MSL, Sign. N^o 103, K 1

Schriftstück

1602

Libethen

6 Bll., Original

Rechnungen der Stadt Libethen.

BB/KS 29.

MSL, Sign. N^o 108, K 1

Brief

1604-05-05

Pukkanz

2 Bll., Original

¹³ MSL lautet die Abkürzung für Magistrat der Stadt Libethen

Einigung darüber, wie die Stadt Bugganz ihre Schulden für geliefertes Kupfer bei der Stadt Libethen begleichen soll.

BB/KS 30.

MSL, Sign. N° 115, K 1

Brief

1605-05-29

--

1 Bl., Original

Revision der Waffen und der Munition von Joseph Czenbel.

BB/KS 31.

MSL, Sign. N° 119 a-c, K 1

Schriftstück

1605

Libethen

1 Bl., Original

Verzeichnis der Einwohner von Libethen, die Schulden haben, weil sie den gelieferten Wein noch nicht bezahlt haben.

BB/KS 32.

MSL, Sign. N° 124, K 1

Schriftstück

1605-1608

Libethen

3 Bll., Original

Mehrere Rechnungen des Libethener Kupferbergwerks.

BB/KS 33.

MSL, Sign. N° 126, K 1

Brief

1607-06-18

Libethen

2 Bll., Original

Die Stadt Libethen bestätigt, dass der Neusohler Kammer-

Einnehmer Abraham Pockh das gelieferte Kupfer bezahlt hat.

BB/KS 34.

MSL, Sign. N° 131, K 1

Brief

1607-10-01

Neusohl

2 Pag., Original

Der Neusohler Melchior Glosius bittet die Stadt Libethen, ihre Schulden bei ihm zu begleichen.

BB/KS 35.

MSL, Sign. N° 133, K 1

Schriftstück

1607

--

2 Pag., Original

Verzeichnis der Ausgaben der Eisenhandlung Rhonitz.

BB/KS 36.

MSL, Sign. N° 135, K 1

Schriftstück

1607

--

2 Pag., Original

Bericht von den Bergwerken in Libethen und Umgebung.

BB/KS 37.

MSL, Sign. N° 146, K 1

Schriftstück

1607

--

2 Pag., Original

Die Ausgaben der Abgesandten der Städte Neusohl und Libethen werden während der Versammlung der Bergstädte in

Kremnitz von den beiden Städten übernommen.

BB/KS 38.

MSL, Sign. N^o 168, K 1

Urkunde

1609

--

2 Pag., Original

Testament von Steffel Krupetz, einem Einwohner Libethens. Er vermacht überwiegend Schulden.

BB/KS 39.

MSL, Sign. N^o 176, K 1

Schriftstück

1609

--

2 Pag., Original

Lohn für die Arbeiter in der Libethener Schmelzhütte.

Abraham Unverzagt (Stadt-schreiber der Stadt Kärpfen, 1608,)

BB/KS 40.

MSL, Sign. ML – 20

Schriftstück

1494-07-19

Libethen

1 Bl., Original

Auszug aus dem Stadtprotokoll. Die Stadt Libethen verpachtet an Michaelen von Sankt Andres für 5 Jahre Wiesen.

BB/KS 41.

MSL, Sign. ML – 1

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

24 Pag., Abschrift

Das Schemnitzer Stadt- und Bergrecht [Stand: 13.03.1513].

BB/KS 42.

MSL, Sign. ML – 47

Schriftstück

1555-03-15

Wien

2 Bll., Original

Streit zwischen der Stadt Libethen und der Herrschaft Lipsch.

BB/KS 43.

MSL, Sign. ML – 48

Brief

1555-08-19

--

2 Bll., Original

Meldung von Seiten der kaiserlichen Kommission wegen des Streits zwischen der Stadt Libethen und der Herrschaft Lipsch.

BB/KS 44.

MSL, Sign. ML – 52

Brief

1558-06-28

Wien

2 Bll., Original

Kaiser Ferdinand I. weist W. Hohenwarter, den Verwalter des Neusohler Kupferhandels, und seinen Vertreter daraufhin, dass auf dem Gebiet der Bergstädte gute Bergbauunternehmer ansässig sind. Sie können der Monarchie von Nutzen sein. Der Verwalter soll diese Unternehmer unterstützen.

BB/KS 45.

MSL, Sign. ML – 53

Brief

1558-12-16

Wien

2 Bll., Original

Kaiser Ferdinand I. will nicht, dass es zu Protesten in der Stadt Libethen kommt.

BB/KS 46.

MSL, Sign. 56 a/1

Brief

1559-07-06

Wien

2 Bll., Original

Herzog Maximilian Habsburg ordnet an, dass W. Hohenwarter und A. Spreng, der Verwalter der Herrschaft Lipsch, im Streit Recht behalten müssen.

BB/KS 47.

MSL, Sign. ML – 60

Brief

1559-08-20

Deutschliptsch

2 Pag., Original

W. Hohenwarter, der Verwalter des Neusohler Kupferhandels, und A. Spreng, der Verwalter der Herrschaft Lipsch, legen den Dörfern Lipsch, Poniky, Lučatín und Brusno eine Geldstrafe auf, weil sie die Befehle von Herzog Maximilianus I. nicht akzeptieren. Alle Dörfer müssen 100 Fl. bezahlen. Dies gilt auch für die Stadt Libethen.

BB/KS 48.

MSL, Sign. ML – 64

Brief

1561-01-01

Neusohl

2 Pag., Original

Der Verwalter W. Hohenwarter meldet den kaiserlichen Kommissaren, wie die Situation zwischen der Stadt Libethen und den Dörfern Lipsch, Poníky, Lučatín sowie Brusno derzeit ist.

BB/KS 49.

MSL, Sign. ML – 129

Brief

1561-08-09

--

2 Bll., Original

Der kaiserliche Kommissar Christoph Jäger informiert die Hofkammer über die derzeitige Situation im Streit mit der Stadt Libethen

BB/KS 50.

MSL, Sign. ML – 66 c

Brief

1562-03-11

Deutschliptsch

2 Pag., Original

A. Spreng, der Verwalter der Herrschaft Lipsch, meldet dem Verwalter der Neusohler Kupferhandlung, Georg Stöckl, dass Libethener 450 Schafe von der Herrschaft gestohlen haben.

BB/KS 51.

MSL, Sign. ML – 71

Schriftstück

1567-09-22

Wien
Druck
Befehl von Kaiser Maximilian
bzgl. der Wälder auf dem Gebiet
der Bergstädte.

BB/KS 52.

MSL, Sign. ML – 76

Brief

1598-07-26

Kesmark

2 Pag., Original

Sebastian Thökoly fordert die
Stadt Libethen auf, ihre Schul-
den in Höhe von 574 Fl. und 75
Denaren zu begleichen

BB/KS 53.

MSL, Sign. ML – 77

Brief

1599-04-22

Kremnitz

6 Bll., Original

Elias Budner, der Vizenotarius
der Stadt Kremnitz, informiert
über den Streit zwischen And-
reas Reitinger und Paul Lacko,
bei dem es um Schulden in Hö-
he von 300 Fl. geht.

Elias Budner (Kremnitzer Vize-
notar)

BB/KS 54.

MSL, Sign. ML – 78

Schriftstück

1599

Libethen

1 Bl., Original

Auflistung der Schuldner, die
der Stadt Libethen bisher kein
Geld für ihre Weinlieferung be-
zahlt haben.

Amtsbücher

BB/KS 55.

MSL, ohne Signatur

Heft („Gericht Actional“)

1620

--

8 Pag., Fragment

Gerichtsprotokolle und Stadtad-
ministration.

BB/KS 56.

MSL, ohne Signatur

Buch (Protokollbuch)

1628-1629

--

40 Pag.

Gerichtsprotokolle und Stadtad-
ministration.

BB/KS 57.

MSL, ohne Signatur

Heft

1630-1634

--

16 Bll., Fragment

Gerichtsprotokolle und Stadtad-
ministration.

BB/KS 58.

MSL, ohne Signatur

Buch (Protokollbuch)

1635-1639

--

263 Pag., Pergamentumschlag

Gerichtsprotokolle und Stadtad-
ministration.

BB/KS 59.

MSL, ohne Signatur

Heft

1630-1693

--

18 Pag., Fragment

Gerichtsprotokolle und Stadtad-
ministration.**BB/KS 60.**

MSL, ohne Signatur

Heft

1645-1650

--

16 Pag., Fragment

Gerichtsprotokolle und Stadtad-
ministration.**BB/KS 61.**

MSL; ohne Signatur

Buch (Protokollbuch)

1633-1766

--

690 Pag.

Gerichtsprotokolle und Stadtad-
ministration.

Štátny archív v Banskej Bystrici,
pobočka Banská Bystrica
Staatliches Archiv Neusohl,
Zweigstelle Neusohl

ehemals:
Staatliches Kreisarchiv Neusohl
(Štátny okresný archív Banská Bystrica)

Magistrat der Stadt Neusohl
(Magistrát mesta Banská Bystrica)¹

¹ Vgl. zu den Urkunden und Schriften aus den Jahren 1255-1536 das zweibändige Verzeichnis von Matulay (1980). MMB ist die Abkürzung für *Magistrát mesta Banská Bystrica*.

Amtsbücher²

BB/BB 1.

MMB – 370/16

Buch („Stadtbuch“)

1386-1499

Neusohl

11 x 17,5 cm, 119 Pag.

Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten, Verpachtungen und juristischen Vergleichen. Außerdem beinhaltet es Gewerken- und Güterverzeichnisse.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 2.

MMB – PP 1

Buch („Magistrat Protokoll“)

1507-03-16

Neusohl

17 x 42 cm, 301 Pag. mit Register

Das Buch enthält neben Protokollen vor allem Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten, zu Verpachtungen, Verträgen und juristischen Vergleichen, zu Schulden und Steuern, sowie Namen-, Gewerken- und Güterverzeichnisse, wie z.B.: Kammergraf Hans Thurzo setzt für Hieronymus Tischler, Peter Raysz und Stephan Engel eine Frist von einem Jahr für die

Begleichung ihrer Schulden bei ihm fest (Pag. 3, 16.03.1507). – Nicl Wölffel und seine Familie verkaufen ihr Haus auf dem Platz [Ring] für 400 fl. an Stephani Schneider (Pag. 5, 18.05.1508). – Jacob Vetter aus Krakau bestätigt, dass Cristoff Hering, der Faktor von Georg Thurzo, seinem Vetter Lohn für Arbeit beim verstorbenen Hansen Thurzo bezahlt hat (Pag. 6, 17.09.1509). – Cristoff Hering, der Faktor von Georg Thurzo, fordert von Barbara Sauerberger, geb. Engel, ihrem Bruder Paul und ihrer Schwester Margaretha die Schulden ihres verstorbenen Vaters Stephan Engel für Blei ein. Die Familie gibt ihm ihr Elternhaus (Pag. 8, 21.01.1511). – Faktor Hering verkauft im Namen des Kammergrafen Georg Thurzo das Haus seines Dieners Sigismundi Probierer (Pag. 10-11, 09.11.1512). – Hans Greumel, der Richter der Stadt Neusohl, und der Rat bestätigen nach Anhörung der Meinung des Stadtbergmeisters Matheus Grenitzer, dass der „Kolbetenroth Stollen“, der im Besitz von Bernhard Laubinger ist, ein Erbstollen [Wasserstollen] ist (Pag. 14, 04.12.1515). – Vor dem Neusohler Stadtmagistrat übergeben die „Testamenter“ Claus Karter, Mark Glancz, Hans Resl und Nikl Fleischer dem Lorenz Flaischer aus Kempten die 63 fl., die ihm Georg Hammerschmidt vermacht hat (Pag. 34, 08.11.

² Insgesamt umfasst der Archivbestand des Magistrats der Stadt Neusohl bis zum Jahre 1650 118 amtliche Bücher (Stadtprotokolle, Gerichtsbücher, Copierbücher).

1517). – Namenregister der Mitglieder des Stadtrats von Neusohl (Pag. 37, 01.01.1519). – Vergleich zwischen Hans Bher aus Neusohl und Valten Ottig aus Khärpfen im Streit um ein Erbe (Pag. 65-66, 08.08. 1524). – Mathias Nemetz verkauft sein Haus in der Spitalgasse an Stenzl Schwertfeger zum Preis von 24 fl. (Pag. 69-70, 27.11. 1526). – Namensverzeichnis der Mitglieder im Magistrat der Stadt Neusohl nach den Wahlen: Richter Hans Hopp und Geschworene Hans Greimel, Martin Schaffer, Paul Tzihorn, Sigmund Schlosser, Henrich Kindlinger, Georg Brustell, Serafin Berger, Nickl Fleischer, Georg Moler, Baltzer, Fridrich Schilling, Georg Schaffer (Pag. 73, 01.01.1527). – Vergleich zwischen Henrich Khindlinger und Mathesen Ziegler vor dem Stadtmagistrat. Für den Schaden, den Ziegler angerichtet hat, saß er im Gefängnis (Pag. 140-141, 09.05. 1531). – Georg Pribitzer kauft von Zacharias Vleischer ein Haus am Ring für 900 fl. (Pag. 174, 10.03.1534). – Besichtigung der Kupferhandlung in Neusohl (Pag. 193, 21.07.1535). – Versammlung der Bergstädte in Neusohl. Die Abgesandten der Bergstädte beenden u.a. einen Streit zwischen der Stadt Neusohl und dem Faktor der Fugger Georg Mertz (Pag. 199-201, 07.02.1536). – Die Stadt Neusohl bekommt von Kam-

mergraf Bernhard Beheim die Bewilligung zum Ausbau eines neuen Erbstollens in Richtung Herren Grundt (Pag. 206, 28.07. 1536).

BB/BB 3.

MMB – PP 4/1

Buch („Magistrat Protokoll 1533“)
1533

--

75 S., 23 x 33 cm

Das Buch enthält u.a. Einträge zu Kaufangelegenheiten (Häuser, Bergteile, Bergwerke etc.), Angaben zu den Preisen der Neusohler Zünfte, zu Schulden, Steuern, Zinsen, Hinterlassenschaften und zur Stadtwaage sowie zu juristischen Streitigkeiten und Strafen des Stadtrichts. Außerdem beinhaltet es Namensverzeichnisse der Magistratsmitglieder.

BB/BB 4.

MMB – PP 2a

Buch („Copierbuch“)
1534

Neusohl

130 S., 23 x 35 cm, schlechter Zustand

Das Buch enthält Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten, Verpachtungen und juristischen Vergleichen, zu Schulden und Steuern, sowie zu aktuellen Anlässen, wie z.B.: Jacob Rötöl aus Hochwiesen, Caspar Lörl aus Klieb und Paul Motzni bestätigen im Namen von Mathias Tschihorn und seiner Frau, dass

Ihnen der Neusohler Rat die 50 fl. übergeben hat, die ihnen der Schwiegervater vermacht hat (Pag. 3-4, 02.01.1534). – Der Neusohler Rat bittet Schemnitz um Hilfe für Anna Schreibersdorfer, der Gattin des Neusohler Bürgers Franz Reichenbach. Sie hat Schulden bei der Familie Pieschen (Pag. 5-6, 06.01.1534). – Der Neusohler Rat bittet den Rat der Stadt Olmutz um Informationen darüber, welche Güter der verstorbene Neusohler Stadtnotarius Georg Schmelzer in dieser Stadt besitzt (Pag. 31-32, 30.01.1534). – Georg Pribitzer kauft von Zacharia Vleischer ein Haus zum Preis von 900 fl. in Neusohl am Ring (Pag. 33-36, 10.03.1534). – Versammlung der Bergstädte wegen der drohenden Gefahr durch die Türken und der Verhandlung über die Höhe der Ausgaben für die Verteidigung der Bergstädte gegen die Türken (Pag. 59-60, 04.05.1534). – Testament des Neusohler Schneiders Mathias Rehbein (Pag. 89-92, 07.07.1534).

--

lateinisch, deutsch

BB/BB 5.

MMB – PP 4/2

Buch („Gericht Protocoll“)

1536

Neusohl

120 S., 23 x 33 cm

Gerichtsprotokolle.

BB/BB 6.

MMB – PP 2b

Buch („Copierbuch“)

1536-1537

Neusohl

440 S., 23 x 35 cm, schlechter Zustand

Expedita litterae [verschickte Briefe].

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 7.

MMB – PP 4/4

Buch („Copierbuch“)

1536-1539

Neusohl

424 S., 23 x 33 cm

Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten, zu Besitzverhältnissen und aktuellen Begebenheiten.

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 8.

MMB – PP 2c

Buch („Copierbuch“)

1538

Neusohl

314 S., 23 x 35 cm

Expedita litterae [verschickte Briefe].

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 9.

MMB – PP 4/3

Buch („Stadt Protocoll“)

1538

Neusohl

194 S., 23 x 33 cm

Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten, Verpachtungen und Besitzverhältnissen, Personalangelegenheiten und juristischen Vergleichen sowie zu aktuellen Begebenheiten.

BB/BB 10.

MMB – PP 4/5

Buch („Copierbuch“)

1540-1542

Neusohl

68 S., 23 x 35 cm

Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten sowie zu Besitzverhältnissen.

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 11.

MMB – PP 4/6

Buch („Gericht Protocoll“)

1541

Neusohl

76 S., 23 x 33 cm

Gerichtsprotokolle. Das Buch enthält Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten, Gerichtsverfahren und juristischen Auseinandersetzungen sowie zu aktuellen Begebenheiten.

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 12.

MMB – PP 4/7

Buch („Gericht Protocoll“)

1542

Neusohl

64 S., 23 x 33 cm

Gerichtsprotokolle. Das Buch enthält u.a. Einträge zu Kaufangelegenheiten und Besitzverhältnissen, zu Personalangelegenheiten und juristischen Auseinandersetzungen sowie zu aktuellen Begebenheiten.

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 13.

MMB – PP 3

Buch („Stadt Protocoll“)

1543-1550

Neusohl

245 S., 29 x 40 cm

Administrations- und Gerichtsprotokolle.

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 14.

MMB – PP 4/8

Buch („Copierbuch“)

1546

Neusohl

20 S., 23 x 33 cm

Expedita litterae [verschiedene Briefe] u.a.

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 15.

MMB – PP 4/9

Buch („Copierbuch“)

1547-1722

Neusohl

23 x 33 cm, 30 S.

Expedita litterae [verschiedene Briefe] u.a.

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 16.

MMB – PP 4/10

Buch („Gericht Protocoll“)

1550

Neusohl

ohne Paginierung, 23 x 33 cm,

schlechter Zustand

Gerichtsprotokolle.

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 17.

MMB – PP 4/11

Buch („Gericht Protocoll“)

1550, 1553

Neusohl

58 S., 23 x 33 cm

Gerichtsprotokolle.

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 18.

MMB – PP 4/12

Buch („Stadt Protocoll“)

1551

Neusohl

116 S., 23 x 33 cm, Konzepte

Das Buch enthält Einträge zu Erbschaftsangelegenheiten und Besitzverhältnissen, zu Personalangelegenheiten und aktuellen Begebenheiten.

BB/BB 19.

MMB – PP 4/13

Buch („Stadt Protocoll“)

1552

Neusohl

52 S., 23 x 33 cm

Administrations- und Gerichtsprotokolle.

BB/BB 20.

MMB – PP 5a

Buch („Copierbuch“)

1560-1563

Neusohl

58 S., 22 x 32 cm

Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschafts- und Personalangelegenheiten sowie zu aktuellen Begebenheiten.

BB/BB 21.

MMB – PP 6

Buch („Stadt Protocoll“)

1561

Neusohl

116 S., 22 x 32 cm

Administrations- und Gerichtsprotokolle.

BB/BB 22.

MMB – PP 7

Buch („Stadt Protocoll“)

1562

Neusohl

66 S., 22 x 32 cm

Gerichts- und Administrationsprotokolle. Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten, zu Verpachtungen und Besitzverhältnissen, zu Personalangelegenheiten sowie zu aktuellen Begebenheiten.

BB/BB 23.

MMB – PP 8

Buch („Stadt Protocoll“)

1563

Neusohl

62 S., 22 x 32 cm

Gerichts- und Administrationsprotokolle. Das Buch enthält u.a. Einträge zu Kaufangelegenheiten und juristischen Auseinandersetzungen sowie zu aktuellen Begebenheiten.

BB/BB 24.

MMB – PP 9

Buch („Stadt Protocoll“)

1564-1565

Neusohl

124 S., 22 x 32 cm, Pergamentumschlag mit mittelalterlichen Texten

Gerichts- und Administrationsprotokolle. Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten, zu Verpachtungen und Besitzverhältnissen, zu Personalangelegenheiten sowie zu juristischen Auseinandersetzungen und aktuellen Begebenheiten.

BB/BB 25.

MMB – PP 10

Buch („Stadt Protocoll“)

1566-1567

Neusohl

115 S., 22 x 32 cm, Pergamentumschlag mit mittelalterlichen Texten

Gerichts- und Administrationsprotokolle. Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten, zu Verpachtungen und Besitzverhältnissen, zu Personalangelegenheiten sowie zu juristischen Auseinandersetzungen und aktuellen Begebenheiten.

BB/BB 26.

MMB – PP 11

Buch („Stadt Protocoll“)

1568-1569

Neusohl

234 S., 22 x 32 cm, Pergamentumschlag mit mittelalterlichen Texten

Gerichts- und Administrationsprotokolle. Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschafts- und Kaufangelegenheiten, zu Verpachtungen und Besitzverhältnissen, zu Personalangelegenheiten sowie zu juristischen Auseinandersetzungen und aktuellen Begebenheiten.

BB/BB 27.

MMB – PP 12

Buch („Stadt Protocoll“)

1570-1571

Neusohl

243 S., 21 x 33 cm, Pergamentumschlag mit mittelalterlichen Texten

Administrations- und Gerichtsprotokolle. Das Buch enthält u.a. Einträge zu Kauf- und Erbschaftsangelegenheiten, Besitzverhältnissen, Personalangelegenheiten und juristischen Auseinandersetzungen sowie aktuellen Begebenheiten.

Joannes Gebell („Juratus Notarius“ der Stadt Neusohl)

BB/BB 28.

MMB – PP 13

Buch („Copierbuch“)

1570-1571

Neusohl

266 S., 21 x 33 cm, Pergamentumschlag mit mittelalterlichen Texten

BB/BB 29.

MMB – PP 14

Buch („Stadt Protocoll“)

1572-1573

Neusohl

160 S., 21 x 33 cm, Pergamentumschlag mit mittelalterlichen Texten

Administrations- und Gerichtsprotokolle. Das Buch enthält u.a. Verordnungen, Einträge zu Erbschaftsangelegenheiten und Besitzverhältnissen, zu Personalangelegenheiten, juristischen Auseinandersetzungen und aktuellen Begebenheiten.

Joannes Gebell („Juratus Notarius“ der Stadt Neusohl)

BB/BB 30.

MMB – PP 15

Buch („Copierbuch“)

1571-1581

Neusohl

ohne Paginierung, 21 x 33 cm, schlechter Zustand

BB/BB 31.

MMB – PP 16

Buch („Stadt Protocoll“)

1574

Neusohl

114 S., 21 x 33 cm, Pergamentumschlag mit mittelalterlichen Texten

Administrations- und Gerichtsprotokolle. Das Buch enthält u.a. Einträge zu Erbschaftsangele-

genheiten und Besitzverhältnissen, zu Personalangelegenheiten, juristischen Auseinandersetzungen und aktuellen Begebenheiten.

Joannes Gebell („Juratus Notarius“ der Stadt Neusohl)

BB/BB 32.

MMB – PP 17

Buch („Stadt Protocoll“)

1575-1577

Neusohl

286 S., 21 x 33 cm, Pergamentumschlag mit mittelalterlichen Texten

Administrations- und Gerichtsprotokolle. Das Buch enthält u.a. Verzeichnisse, Einträge zu Erbschaftsangelegenheiten und Besitzverhältnissen, zu Personalangelegenheiten, juristischen Auseinandersetzungen und aktuellen Begebenheiten.

Joannes Gebell (Stadtnotar der Stadt Neusohl)

BB/BB 33.

MMB – PP 20

Buch („Stadt Protocoll“)

1578-1582

Neusohl

306 S., 21 x 33 cm, Pergamentumschlag mit mittelalterlichen Texten

Administrations- und Gerichtsprotokolle. Das Buch enthält u.a. Einträge zu Kauf- und Erbschaftsangelegenheiten sowie zu Besitzverhältnissen, Personalangelegenheiten, juristischen Aus-

einandersetzungen und aktuellen Begebenheiten.

Joannes Gebell (Stadtnotar),
Martinus Hoffmann (Stadtnotar,
1580).

BB/BB 34.

MMB – PP 21

Buch („Stadt Protocoll“)

1582-1583

Neusohl

246 S., 21 x 33 cm, Pergament-
umschlag mit mittelalterlichen
Texten

Administrations- und Gerichts-
protokolle. Das Buch enthält u.a.
Einträge zu Kauf- und Erb-
schaftsangelegenheiten sowie zu
Besitzverhältnissen, Personalan-
gelegenheiten, juristischen Ausei-
nandersetzungen und aktuellen
Begebenheiten.

Martinus Hoffmann (Stadtnotar)

BB/BB 35.

MMB – PP 22

Buch („Stadt Protocoll“)

1584-1585

Neusohl

160 S., 21 x 33 cm, Pergament-
umschlag mit mittelalterlichen
Texten

Administrations- und Gerichts-
protokolle. Das Buch enthält u.a.
Einträge zu Besitzverhältnissen
und Schulden, zu Personalange-
legenheiten, juristischen Ausei-
nandersetzungen und aktuellen
Begebenheiten.

Martinus Hoffmann (Stadtnotar)

BB/BB 36.

MMB – PP 23

Buch („Aussagen Zeugen Buch“)

1586

Neusohl

74 S., 21 x 33 cm, Pergament-
umschlag mit mittelalterlichen
Texten

Zeugenaussagen.

Martinus Hoffmann (Stadtnotar)

BB/BB 37.

MMB – PP 25

Buch („Stadt Protocoll“)

1586-1588

Neusohl

276 S., 21 x 33 cm, Pergament-
umschlag mit mittelalterlichen
Texten

Administrations- und Gerichts-
protokolle.

BB/BB 38.

MMB – PP 30a

Buch („Stadt Protocoll“)

1587-04-(?) bis 1587-06-(?)

Neusohl

ohne Paginierung, 21 x 33 cm

Konzepte.

BB/BB 39.

MMB – PP 26

Buch („Gericht Protocoll“)

1588-1596

Neusohl

202 S., 21 x 33 cm, beschädigt
Gerichts- und Administrations-
protokoll. Das Buch enthält u.a.
Inventare sowie Einträge zu
Erbschaftsangelegenheiten und
Besitzverhältnissen.

BB/BB 40.

MMB – PP 30

Buch („Stadt Protocoll“)

1589-1599

Neusohl

ohne Paginierung, 21 x 33 cm
Administrations- und Gerichts-
protokolle.

BB/BB 41.

MMB – PP 30a

*Buch („Korrespondenz mit Berg Ae-
rar“)*

1592

Neusohl

ohne Paginierung, 21 x 33 cm
Korrespondenz.

BB/BB 42.

MMB – PP 28

Buch („Stadt Protocoll 1594-1596“)

1594-1596

Neusohl

464 S., 21 x 33 cm, Pergament-
umschlag mit mittelalterlichen
Texten
Administrations- und Gerichts-
protokolle. Das Buch enthält u.a.
Einträge zu Erbschafts- und
Kaufangelegenheiten, zu Besitz-
verhältnissen und Personalange-
legenheiten sowie zu aktuellen
Begebenheiten.

Gaspar Schwab (Stadtunter-
schreiber)

BB/BB 43.

Sign. 27

Buch („Gericht Protocoll“)

1595

Neusohl

213 S., 21 x 33 cm, Pergament-
umschlag mit mittelalterlichen
Texten

Gerichtsprotokolle. Das Buch
enthält u.a. Register, Einträge zu
Erbschafts- und Kaufangelegen-
heiten sowie zu Personalangele-
genheiten und aktuellen Bege-
benheiten.

BB/BB 44.

MMB – PP 30b

Buch („Stadt Protocoll 1595“)

1595

Neusohl

ohne Paginierung, 21 x 33 cm
Konzepte.

BB/BB 45.

MMB – PP 29

Buch („Gericht Protocoll“)

1597

Neusohl

ohne Paginierung, 21 x 33 cm,
Pergamentumschlag mit mittelal-
terlichen Texten
Gerichtsprotokolle. Das Buch
enthält u.a. Register und Einträ-
ge zu Erbschaftsangelegenheiten
sowie liturgische Texte.

BB/BB 46.

MMB – PP 30c

Buch („Stadt Protocoll“)

1597

Neusohl

ohne Paginierung, 21 x 33 cm
Konzepte.

BB/BB 47.

MMB – PP 31

Buch („Stadt Protocoll“)

1597-1599
Neusohl
457 S., 21 x 33 cm, Pergament-
umschlag mit mittelalterlichen
Texten
Administrations- und Gerichts-
protokolle.

BB/BB 48.

Sign. 30d
Buch („Stadt Protocoll“)
1598
Neusohl
ohne Paginierung, 21 x 33 cm

BB/BB 49.

MMB – PP 32
Buch („Gericht Protocoll“)
1598-1639
Neusohl
352 S., 21 x 33 cm, beschädigter
Pergamentumschlag mit mittelal-
terlichen Texten
Das Buch enthält Meldungen
von den Landtagssitzungen in
den Jahren 1598-1630.
--
deutsch, lateinisch

BB/BB 50.

MMB – PP 30
Buch („Copierbuch“)
1599-1602
Neusohl
ohne Paginierung, 21 x 33 cm,
beschädigter Umschlag
--
--
deutsch, lateinisch, slowakisch

BB/BB 51.

Sign. 39
Buch („Stadt Protocoll“)
1600
Neusohl
ohne Paginierung, 21 x 34 cm

BB/BB 52.

MMB – PP 33
Buch („Gericht Protocoll“)
1600-1601
Neusohl
464 S., 21 x 33 cm
Administrations- und Gerichts-
protokolle. Das Buch enthält u.a.
Register, Einträge zu Besitzver-
hältnissen, zu Erbschafts- und
Personalangelegenheiten sowie
zu aktuellen Begebenheiten.
--
deutsch, lateinisch

BB/BB 53.

MMB – PP 34
Buch („Stadt Protocoll“)
1600-1603
Neusohl
631 S., 23 x 33 cm, Pergament-
umschlag mit mittelalterlichen
Texten
Administrations- und Gerichts-
protokolle. Das Buch enthält u.a.
Register, Einträge zu Kaufange-
legenheiten sowie zu aktuellen
Begebenheiten.
Martin Vogler (Vizenotar; u.a.)

BB/BB 54.

MMB – PP 35
Buch („Gericht Protocoll“)
1600-1607
Neusohl

177 S., 23 x 33 cm, beschädigt
Gerichts- und Administrations-
protokoll. Das Buch enthält u.a.
Inventare sowie Einträge zu
Erbschaftsangelegenheiten und
Besitzverhältnissen.

BB/BB 55.

MMB – PP 36

Buch („Copierbuch“)

1602-1641

Neusohl

ohne Paginierung, 23 x 33 cm
Administrations- und Gerichts-
protokolle. Das Buch enthält u.a.
Einträge zu Erbschaftsangele-
genheiten und Besitzverhältnis-
sen sowie zu Personalangelegen-
heiten und aktuellen Begeben-
heiten.

BB/BB 56.

MMB – PP 36

Buch („Copierbuch“)

1604

Neusohl

ohne Paginierung, 23 x 33 cm

BB/BB 57.

MMB – PP 37

Buch („Stadt Protocoll“)

1604

Neusohl

ohne Paginierung, 23 x 33 cm

BB/BB 58.

MMB – PP 38

Buch („Stadt Protocoll“)

1604-1607

Neusohl

840 S., 21 x 34 cm, Pergament-
umschlag mit Texten

Administrations- und Gerichts-
protokolle.

BB/BB 59.

MMB – PP 37

Buch („Copierbuch“)

1606

Neusohl

ohne Paginierung, 23 x 33 cm

BB/BB 60.

MMB – PP 36

Buch („Gericht Protocoll“)

1606-1607

Neusohl

192 S., 23 x 33 cm, Pergament-
umschlag mit Texten

BB/BB 61.

MMB – PP 39

Buch („Copierbuch“)

1607-1612

Neusohl

ohne Paginierung, 21 x 34 cm,
Pergamentumschlag mit Texten

BB/BB 62.

MMB – PP 40

Buch („Stadt Protocoll“)

1608-1610

Neusohl

544 S., 21 x 34 cm, Pergament-
umschlag mit Texten

Administrations- und Gerichts-
protokolle. Das Buch enthält u.a.
Register, Einträge zu Erbschafts-
und Personalangelegenheiten, zu
Besitzverhältnissen, juristischen
Auseinandersetzungen und ak-
tuellen Begebenheiten.

Abraham Unverzagt (Stadt-
schreiber der Stadt Kärpfen,
1608)

BB/BB 63.

MMB – PP 42

Buch („Stadt Protocoll“)

1609-1613

Neusohl

21 x 34 cm, 308 S., Pergament-
umschlag mit Texten
Konzepte.

BB/BB 64.

MMB – PP 41

Buch („Stadt Protocoll“)

1611-1612

Neusohl

578 S., 21 x 34 cm

Konzepte.

BB/BB 65.

MMB – PP 43

Buch („Copierbuch“)

1611-1614

Neusohl

779 S., 21 x 34 cm, Umschlag
mit altem Druck

BB/BB 66.

MMB – PP 44

Buch („Stadt Protocoll“)

1613-1615

Neusohl

532 S., 21 x 32 cm

Administrations- und Gerichts-
protokolle.

BB/BB 67.

MMB – PP 46

Buch („Stadt Protocoll“)

1616-1617

Neusohl

187 S., 21 x 32 cm

Administrations- und Gerichts-
protokolle.

BB/BB 68.

MMB – PP 48

Buch („Protocoll Akten“)

1616-1619

Neusohl

303 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck

BB/BB 69.

MMB – PP 45

Buch („Copierbuch“)

1616-1622

Neusohl

672 S., 21 x 34 cm, Umschlag
mit altem Druck

BB/BB 70.

MMB – PP 47

*Buch („Copier und Konzept Buch
zum Stadt Protocoll“)*

1617-1619

Neusohl

450 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck

BB/BB 71.

MMB – PP 49

*Buch („Protocoll Akten und Copier-
buch Stadtkanzlei“)*

1619-1620

Neusohl

299 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck

BB/BB 72.

MMB – PP 50

Buch („Stadt Protocoll“)

1620-1623
Neusohl
203 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck

BB/BB 73.

MMB – PP 51
Buch („Copierbuch 1622-1624“)
1622-1624
Neusohl
272 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck

BB/BB 74.

MMB – PP 52
Buch („Gericht Protocoll 1622-1624“)
1622-1624
Neusohl
220 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck
--
--
deutsch-lateinisch

BB/BB 75.

MMB – PP 53
Buch („Stadt Protocoll“)
1622-1624
Neusohl
315 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck
Administrations- und Gerichts-
protokolle.
--
deutsch-lateinisch

BB/BB 76.

MMB – PP 54
Buch („Protocoll Akten“)
1624-1627
Neusohl

537 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 77.

MMB – PP 55
Buch („Stadt Protocoll“)
1624-1627
Neusohl
332 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck
Administrations- und Gerichts-
protokolle.
--
deutsch-lateinisch

BB/BB 78.

MMB – PP 56
Buch
1627-1632
Neusohl
21 x 32 cm, 452 S., Umschlag
mit altem Druck
Buch über bürgerliche Prozesse.
--
deutsch-lateinisch

BB/BB 79.

MMB – PP 57
Buch („Stadt Protocoll“)
1628-1629
Neusohl
473 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck
Administrations- und Gerichts-
protokolle.
--
deutsch-lateinisch

BB/BB 80.

MMB – PP 58

Buch („Protocoll Akten“)

1628-1629

Neusohl

349 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 81.

MMB – PP 59

Buch („Copierbuch“)

1629

Neusohl

384 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 82.

MMB – PP 60

Buch („Copierbuch 1630“)

1630

Neusohl

485 S., 21 x 32 cm, Umschlag
mit altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 83.

MMB – PP 61

Buch („Stadt Protocoll“)

1630

Neusohl

260 S., 22 x 33 cm, Umschlag
mit altem DruckAdministrations- und Gerichts-
protokolle.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 84.

MMB – PP 64

Buch („Copierbuch“)

1630-1635

Neusohl

398 S., 22 x 33 cm, Umschlag
mit altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 85.

MMB – PP 62

Buch („Copierbuch“)

1631

Neusohl

361 S., 22 x 33 cm, Umschlag
mit altem Druck

Aktenausgaben.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 86.

MMB – PP 63

Buch („Stadt Protocoll“)

1631

Neusohl

288 S., 22 x 33 cm, Umschlag
mit altem DruckAdministrations- und Gerichts-
protokolle.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 87.

MMB – PP 65

Buch („Konzepten Buch“)

1632

Neusohl

378 S., 22 x 33 cm, Umschlag
mit altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 88.

MMB – PP 66

Buch („Stadt Protocoll“)

1632

Neusohl

22 x 33 cm, 274 S., Umschlag
mit altem Druck

Administrations- und Gerichts-
protokolle.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 89.

MMB – PP 67

Buch („Stadt Protocoll“)

1633

Neusohl

261 S., 22 x 33 cm, Umschlag
mit altem Druck

Administrations- und Gerichts-
protokolle.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 90.

MMB – PP 68

Buch („Copierbuch“)

1633

Neusohl

529 S., 22 x 33 cm, Umschlag
mit altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 91.

Sign. 71

Buch („Gericht Protocoll“)

1633-1635

Neusohl

553 S., 22 x 33 cm, mit Register,
Umschlag mit altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 92.

MMB – PP 69

Buch („Copierbuch“)

1634

Neusohl

313 S., 22 x 33 cm, Umschlag
mit altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 93.

MMB – PP 70

Buch („Stadt Protocoll“)

1634

Neusohl

111 S., 22 x 33 cm, Umschlag
mit altem Druck

Administrations- und Gerichts-
protokolle.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 94.

Sign. 72

Buch („Copierbuch“)

1635-1638

Neusohl

52 S., 22 x 33 cm, Umschlag mit
altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 95.

Sign. 73

Buch („Stadt Protocoll 1636 mit Protocoll Konzepten 1600“, „Copierbuch 1635“, „Gericht Protocoll 1635“)

1600, 1635 und 1636

Neusohl

221 S., 22 x 33 cm, Umschlag mit altem Druck

Administrations- und Gerichtsprotokolle sowie Konzepte

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 96.

Sign. 75

Buch („Gericht Protocoll“)

1636-1638

Neusohl

549 Seiten, 22 x 33 cm, mit Register, Umschlag mit altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 97.

MMB – PP 74

Buch („Stadt Protocoll“)

1637

Neusohl

180 Seiten, 22 x 33 cm, Umschlag mit altem Druck

Administrations- und Gerichtsprotokolle.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 98.

MMB – PP 76

Buch („Stadt Protocoll“)

1638

Neusohl

93 Seiten, 22 x 33 cm, Umschlag mit altem Druck

Administrations- und Gerichtsprotokolle.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 99.

MMB – PP 77

Buch („Stadt Protocoll“)

1639

Neusohl

248 Seiten, 22 x 33 cm, Umschlag mit altem Druck

Administrations- und Gerichtsprotokolle.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 100.

MMB – PP 78

Buch („Copierbuch“)

1639

Neusohl

160 Seiten, 22 x 33 cm, Umschlag mit altem Druck

--

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 101.

MMB – PP 79

Buch („Gericht Protocoll“)

1639-1641

Neusohl

481 Seiten, 22 x 33 cm, mit Register, Umschlag in schlechtem Zustand

Gerichtsprotokolle

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 102.

MMB – PP 91

Buch („Konzepten Buch“)

1640-1652

Neusohl

ohne Paginierung, 22 x 33 cm

Konzepte

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 103.

MMB – PP 80

Buch („Stadt Protocoll“)

1641

Neusohl

184 Seiten, 22 x 33 cm, Umschlag in schlechtem Zustand

Administrations- und Gerichtsprotokolle.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 104.

MMB – PP 82

Buch („Gericht Protocoll“)

1641-1645

Neusohl

426 Seiten, 22 x 33 cm, mit Register, Umschlag in schlechtem Zustand

Gerichtsprotokolle

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 105.

MMB – PP 81, 83-85

Buch („Stadt Protocollen“)

1642, 1644-1646

Neusohl

22 x 33 cm, Umschläge in schlechtem Zustand, 4 Teile:

1642 [120 Seiten], 1644 [69 Seiten], 1645 [49 Seiten], 1646 [60

Seiten]

--

--

deutsch, lateinisch

BB/BB 106.

MMB – PP 86

Buch („Gericht Protocoll“)

1646-1649

Neusohl

562 Seiten, 22 x 33 cm, mit Register

Gerichtsprotokolle

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 107.

MMB – PP 88

Buch („Gericht Protocoll“)

1647-1650

Neusohl

290 Seiten, 22 x 33 cm, Umschlag in schlechtem Zustand

Gerichtsprotokolle und Schuldennachweise aus den Jahren 1639 bis 1640.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 108.

MMB – PP 89

Buch („Stadt Protocoll“)

1647-1653

Neusohl
72 Seiten [Fragmente von 1647-
08-(?), 1652-01-04, 1653-03-(?)
und 1653-05-(?)], 22 x 33 cm

--

--

lateinisch, slowakisch, deutsch

BB/BB 109.

MMB – PP 87

Buch („Stadt Protocoll“)

1649

Neusohl

50 Seiten, 22 x 33 cm, Umschlag
in schlechtem Zustand
Administrations- und Gerichts-
protokolle.

--

deutsch-lateinisch

BB/BB 110.

MMB – PP 72

Buch („Stadt Protocoll“)

1650

Neusohl

ohne Paginierung, 21 x 31 cm,
Fragment

Katalog der
administrativen und
gerichtlichen
Schriftstücke
1255-1536 [1538]

BB/BB 111.

MBB-318-1

*Buch („Rechtsbüchlein durch den
Ersamben M. Georgen Albertum
[...]“)*³

1538

Leutschau

22 x 32 cm, 24 Blätter

Unvollständige Handschrift des
Rechts der Zips. Inhaltsregister
mit 85 Paragraphen; Text mit 74
Paragraphen, 1-10 und 25-74
nummeriert.

Georgius Albertus (z.T., Leut-
schauer Stadtschreiber)

BB/BB 112.

MBB-370/16

Schriftstück

1386 (?)

Neusohl

--

Verzeichnis über die Mitschürfer
des Bergwerks „Tyfen Stollen“:
Jakob Hosenyczer, Peter Kir-
chenel und Stockel, Richter
Hansman Goldner und Nikolaus
Karl.

BB/BB 113.

MBB-370/16

Schriftstück

³ Vgl. die Edition von Piirainen/
Papsonová 1992, 125-165.

1388-04-07 [„feria 3. p. dom.
Quasimodo geniti”]

Schemnitz

--

Vor Gericht getroffene Einigung zwischen dem Neusohler Knapen Peter aus Raab [„de Jaurino“] und Peter Sartor sowie ihrer Teilhaber. Das Gericht setzt sich aus Vertretern der sechs mittelslowakischen Bergstädte Kremnitz, Schemnitz, Neusohl, Libethen, Pukkanz und Königsberg [„de Monte Regio“] zusammen. Es ist auf Anordnung des königlichen Steigers [„scansor regis“] Bernard zusammengekommen, um einen Streit um die Förderrechte in einem überschwemmten Bergwerk zu klären. Das Gericht entscheidet in diesem Fall wie folgt: In dem Bergwerk soll der Wasserstand markiert werden. Der Wasserstand stellt nun die Grenze zwischen den einzelnen Bergfeldern dar. Was unter dieser Grenze liegt, gehört jetzt mit zu der Erbstolle von Peter aus Raab und seinem Mitknappen. Peter Sartor muss von dem Teil über dem Wasserniveau [„Flachmarscheid“] an Peter aus Raab den siebten Teil zur Förderung abgeben. Wer dieses Urteil verletzt, muss in die königliche Kasse 100 Hriva Silber zahlen.

BB/BB 114.

MMB-370/16

Schriftstück

1388-04-07

Schemnitz

--

Urteil des Berggerichts: Die Fläche, die [Peter aus Raab] entwässert, gehört auch zu seinem Stollen. Wer in der Nähe des Stollens einen Schacht gräbt, und Erz findet, muss auch die Besitzer der Stollen im Sinne des Bergrechts [„secundum iure montanum“] am Gewinn beteiligen. Zum über dem Stollen errichteten Schacht gehören rundum 2 Bergmaß [„lance, Leen“]. Aus einem fremden Stollen darf kein Schacht abgeteuft werden. Zum Stollen selbst gehört ringsum 1 Bergmaß.

BB/BB 115.

MMB-370/60

Schriftstück

1388-05-19 [„f. 3. a. Trinitatis“]

Neusohl

--

Jakob Hocenyczer und der Neusohler Richter Andreas [Karl] müssen zur Begleichung ihrer Schulden ihren leibeigenen Ort, der auf dem Gebiet der Stadt Neusohl liegt und einst Richter Karl gehört hat, an ihre Gläubiger Hildebrand aus Leutschau, dem Schulzen Johannes aus Sperendorf, Hartel und Doncs abgeben. Die Schuldner können das Pfand innerhalb von 7 Jahren auslösen.

BB/BB 116.

MMB-370/16

Schriftstück

1390 (?)

Neusohl

--

Verhört wurden Nikolaus Schaffer und seine mutmaßlichen Mitäter, weil sie Hannus, den Schwiegersohn von Sengy, und Nikolaus, einen Verwandten der Gemahlin von Hennel Schudas, verletzt haben sollen. Auch [„Haynczman“] der Sohn der Witwe von Manlet Smyt wurde verhört. Ihm wirft man vor, Nikolaus ermordet zu haben. Stephan, der Sohn der Witwe Rittler, der wegen schwerer Körperverletzung [„Kamperwunde“] angeklagt ist, macht eine Aussage. Ein bestimmter Delinquent wird verhört, weil er Ulman [verletzt] und Peter Munchewitzer verfolgt haben soll.

BB/BB 117.

MMB-370/16

Schriftstück

1390 (?)

Neusohl

--

Strafstatut, herausgegeben vom Stadtrat in Neusohl: 1. Für Körperverletzung [quod digitur „blawe Sleghe“] zahlt der Täter 7 Fertion. – 2. Für Verbrechen [...] wird man mit Enthauptung im eigenen Haus bestraft. – 3. Demjenigen, der das Schwert oder Messer gegen ein Mitglied des Stadtrates zückt, wird die Hand durchstoßen, außerdem zahlt er 1 Fertion Strafe und seine Waffe wird beschlagnahmt.

– 4. Deliquenten, die aus dem Kerker fliehen, werden für alle Zeiten aus der Stadt verbannt [„perpetui proscripti a civitate“].

BB/BB 118.

MMB-ohne Signatur

Schriftstück

1391-09-28 [„feria 3. ante Michaelis“]

Neusohl

--

Die Witwe des Arztes Hensel bürgt für Ulrich Kursner, der Schulden in Höhe von 105 Floren und 4 Pfund Quecksilber hat, mit ihrem Haus, das neben dem des „gottseligen“ Ulman liegt.

BB/BB 119.

MMB-370/16

Schriftstück

1393-12-16 [„post Lucie“]

Neusohl

--

Henrich Rulant verpflichtet sich, seine Schulden an Tyl Werner bis zum Johannistag [24.06.1394] zu begleichen. Er verspricht ihm, 6 Pfund Quecksilber für jeden Floren Schulden [„VI Pfunt Quecsilber vor 1 roten Gulden“] zu liefern. Wenn er den Termin nicht einhält, wird ein dementsprechender Teil des Eigentums von H. Rulant und dessen Bruder [Nikolaus] verkauft.

BB/BB 120.

MMB-370/16

Schriftstück

1394-10-13

Neusohl

--

Die Witwe Gotzel Wurchts erklärt, dass sie mit den Bedingungen des Vergleichs zwischen ihr und ihren Söhnen Hayncman und Ulman einverstanden sei.

BB/BB 121.

MMB-370/16

Schriftstück

1397-06-12 [„f. 3. p. Pentecostes“]

Neusohl

--

Im Beisein der Neusohler Bürger Hanel [„Czschuda“], Bartholomäus und Nemusch [bewilligter] Kredit für den Bergbetrieb in Kremnitz [„Gewebe auf der Crempnyz“].

BB/BB 122.

MMB-370/16

Schriftstück

1398-06-25 [„f. 3. p. Nat. Joh. Bapt.“]

Neusohl

--

Im Beisein des Stadtrats überschreibt Hansman Goldner seinem Sohn Stephan alle Hütten bis auf eine unter der Alm [„locus case sub alpinus“], die Wälder außer dem Teil, der für die Bewirtschaftung der einen Hütte benötigt wird, die Felder und Wiesen im Tal Aw hinter dem

Bächlein [„Schuchseyfen“] in Richtung Böhmisches Luptsch [„Lypsch“] und die Wiese auf der Insel hinter der Brücke. Als Gegenleistung wird Stephan dazu verpflichtet, alle Schulden, die sich auf den überschriebenen Besitz beziehen, zu begleichen. Die Forderungen von Hermann [„Frywalds aus Nisy“] soll Stephan allerdings nur zur Hälfte begleichen. Den Rest hat [Hanus] Kindernan bezahlt. Hansman behält das Haus, in dem er wohnt sowie die angrenzenden Felder, d.h. die Wiese Burgstädtel [„ultra Burchstetel“], das Feld beim Kreuz und das Tal über der Mühle [vallem, qui vocatur „dy Aw supre molendinum“], das sich am Bach in Richtung Kostfuhrer Dörfel [„versus Slavonicalem villem“] erstreckt. Der Besitz soll im gegenseitigen Einverständnis wie folgt vererbt werden: Wenn Hansman vor seinem Sohn stirbt, erhält seine Gemahlin ein Drittel seines Besitzes und den Rest vermacht er seinem Sohn Stephan. Stirbt sein Sohn Stephan jedoch ohne Nachkommen noch vor seinem Vater, erhält seine Gemahlin ein Drittel des Eigentums und die restlichen zwei Drittel fallen Hansman zu.

BB/BB 123.

MMB-V-64

Schriftstück

1443-03-15 [„den Freytag nächst für St. Gerdrautentag“]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl, der Richter Johannes Par und die Geschworenen Wenzel Lysmundel, Nikolaus Taub, Ladislaus Nemesch, Egid [de Monte], Heinz Achtzenicht, Peter Fleischer, Stainspiczner, Johannes Pewgler, Stephan Lysmundel, Jakob Per, Nikolaus Seiden und Stephan Schmidt befestigen auf Verlangen der Meister Johannes Oberhauser, Paul Sumers (?), Stephan Fleischers und Lackos [„Laczkho“] die Artikel der Zunft der deutschen Fleischer [herausgegeben um 1425] und erweitern sie zugleich um zwei Erklärungen, die vor allem darauf ausgerichtet sind, auf die potentielle Konkurrenz der slowakischen Fleischer [„windisch Fleischer oder Gaymetzger“] reagieren zu können. Nach den in den Artikeln beinhalteten Rechten existiert die Fleischerzunft bereits 100 Jahre lang.

BB/BB 124.

MBB-180/37

Schriftstück

1443-12-26 [„an sand Stephan Tag des sesten Mertherer“]

Neusohl

--

Der Richter der Stadt Newsol Johannes Per und die Geschworenen Nikolaus Thaub, Wenzel Lisvendel, Ladislaus Nemesch, Heinz Achczenicht, Egid [de Monte], Stephan Lisvindel, Ste-

phan Smid, Peter Fleischer, Jakob Per, Johannes Peugkler, Steynspiczner und Nikolaus Seyden bezeugen, dass Stephan Jungk mit seinem Stiefsohn Egid [Gilg] von Perg, einem Mitglied des Stadtrates, eine Vereinbarung getroffen hat. Jungk gibt Egid zur Tilgung seiner Schulden eine freie Schicht in all seinen Silberbergwerken, die sich in „Silbergepirg“ befinden sowie ein Haus in der Stadt mit allerlei Zubehör, das neben dem Haus des „gottseligen“ Johannes Raab liegt. Dadurch werden alle Forderungen Egids getilgt, die im Stadtbuch [„Statpuch“] eingetragen sind. Stirbt Stephan eher als sein Sohn Egid und seine Nachkommen, die er mit Egids Mutter gezeugt hat, fallen seine Besitztümer Egid und dessen Erben zu. Stirbt Egid und seine Nachkommen eher, fällt sein Besitz Stephan Jungk und dessen Erben zu.

BB/BB 125.

MBB-93/3

Schriftstück

1446-08-20 [„im sende Stephen Tag dem heyligen Konigk“]

Neusohl

--

Richter Egid [von Perg] und die Geschworenen der Stadt Neusohl Wenzel Lismündel, Johannes Phul, Heinz Achczenicht, Johannes Per, Stephan Smide, Peter Kürschner, Peter Fleyscher, Vinzent [Alscher], Johan-

nes Bewgler, Gregor Cromer, Kvirin Smid und Peter Prosmel bezeugen, dass der Junker und Bürger Ladislaus Nemesch zur Begleichung seiner Schulden in Höhe von 200 Floren dem Neusohler Bürger Paul von Creydelwicz seine Besitztümer in der Altsohler Gespanschaft [„unter dem Sthwl der Grofschaft des Altzoles“] verpfändet hat, und zwar sind dies die Orte Selcz, Prschan und Malachow.

BB/BB 126.

MBB-8/7-S

Schriftstück

1454-12-22 [„am Suntag vor der Feyer der Gepurt Cristi“]

Kremnitz

--

Stephan Jungk, der Richter der Stadt Neusohl [„Newenzoll“] bestätigt, dass er sich von Stanislaus Wilhelmowicz 300 Florene für den Bergbetrieb geliehen hat. Er gibt ihm dafür sein Dorf Olersdorf oder Podlawicz und einen Meierhof zum Pfand.

BB/BB 127.MBB-7/6-S⁴*Schriftstück*

1456-02-16 [„am Mantag negst nach Invicavit“]

Neusohl

--

Gutschrift von Stephan Jungk über 300 Floren, die er sich von der Stadt Neusohl geliehen hat,

um seinen an Stanislaus Wilhelmowicz aus Kremnitz verpfändeten Besitz auslösen zu können. Der Stadt, seinem neuen Gläubiger, gibt er das Dorf Olerdorf und einen Meierhof mit allem Nutzen, d.h. den leibeigenen Arbeitern, Zinsen und Renten [„Robotten, Czinsen und Renden“] zum Pfand.

BB/BB 128.

MBB-8/6

Schriftstück

1457-06-08 [„am Mitwach negst nach Phingsten“]

Neusohl

--

Richter Joseph und die Geschworenen der Stadt Neusohl Heinz Achczenicht, Johannes Jungk, Veit Fleischer, Nikolaus Plas, Cristel aus Libethen, Johannes Pewgkler, Johannes Lytsch, Nikolaus Althawpt, Johannes Schneider, Johannes Brosko und Thomis bezeugen, dass das Dorf Olerdorf und der Meierhof, den die Stadt im Auftrag von Stephan Jungk und dessen Gemahlin für 300 Floren von Stanislaus Wilhelmowicz aufgekauft hat, jetzt aus der städtischen Pfandschaft von Egid (Gill) von Perg und Nikolaus Jungk, den Söhnen von Stephan, ausgelöst worden ist.

BB/BB 129.

MBB-7/9-S

Schriftstück

⁴ Siehe auch Regest Nr. 126.

1457-12-30 [„am Freytag vor Circumcisionia“]
Neusohl

--

Jakob Jungk, der Pfarrer des Neusohler Spitals St. Elisabeth, tritt sein Erbteil an seine Mutter Veronika und seine Brüder Egid und Nikolaus für 200 Floren ab, die diese innerhalb eines Jahres bezahlen sollen. Zeugen: der Neusohler Pfarrer Ulrich, Richter Joseph, Johannes Phul, Veit Fleischer, Peter und Georg Jung.

BB/BB 130.

MBB-7/3-S

Schriftstück

1458-12-26 [„an sand Steffen Tag“]

Grabe (bei Saalfeld)

--

Brief von Stephan Jung an seinen Sohn Egid von dem Perg nach Neusohl. Er spricht seine Zufriedenheit darüber aus, dass sich Egid mit seinem Bruder Nikolaus geeinigt hat. Beiden vertraut er während seiner Abwesenheit die Verwaltung seiner Neusohler Besitztümer an und weist sie daraufhin, wie das Bergwerk in Sandberg zu betreiben ist. Außerdem ändert Stephan Jung sein Testament vom 16.05.1456. Er beschwert sich über seine Gemahlin [Egids Stiefmutter Veronika], die seinen Tod kaum erwarten kann und über seinen missratenen Sohn Jakob, den Spitalpfarrer, für dessen Pfründe die Stadt Neu-

sohl den hohen Zensus von 6 Hriwa jährlich bezahlen muss. Nach Ungarn kann er bislang nicht ausreisen, aber nähere Informationen überbringen ihm nach ihrer Rückkehr sein Bruder Nikolaus und Onkel Georg., die derweil bei Stephan Jung zu Besuch sind. Egid soll Peter [Jung], den Überbringer dieses Briefes, beschäftigen.

BB/BB 131.

MBB-9/2-S

Schriftstück

1458-12-26 [„an sand Steffan Tages des hl. Marter“]

Saalfeld

--

Stephan Jung aus Neusohl legt während seiner Abwesenheit die Verwaltung seiner Neusohler Besitztümer in die Hände seiner Söhne Egid von dem Perg und Nikolaus [Jung].

BB/BB 132.

MBB-9/2-S

Schriftstück

1459-12-06 [„am Donnerstag an der Fayer des hl. Sand Niklas“]

Neusohl

--

Richter Veit [Fleischer, Carnifex] und die Geschworenen der Stadt Neusohl Achzumnicht [Heinz], Johannes Phuel, Vinzent Alscher, Nikolaus Platt, Johannes Pewgkler, Christoph [aus Libethen], Nikolaus Jung, Wenzel Pegkensleger, Nikolaus Althawpt, Johannes Sneider, Tho-

mas und Michael Lawner bezeugen, dass die Witwe von Bartosch, dem ehemaligen Hauptmann des Neusohler Schlosses [„Hawptman unser Kyrchen oder Peseczungk“], zwei Drittel der Ländereien auf Banosch samt der dort errichteten hölzernen Scheune für 75 Floren an sechs Untertanen der Stadt Neusohl, die in Kunczlsdorf wohnen, verkauft hat. Die Käufer sind Laurinz, Havel [Gaal] Polakowicz, Nikolaus Derowicz, Jakob Petrowicz, Havel Puttigsch und Michael. Die Ländereien auf Banosch umfassen entsprechend den alten Gewohnheiten und gemäß der ursprünglichen Teilung des städtischen Grundes [„nach alder Gewonheit und Austallungk“] ein ganzes Joch [„Morczeyl“], für das der Stadt alljährlich der königliche Zensus von 6 Floren gezahlt wird. Den dritten Teil von Banosch besitzt Simon Borsch.

BB/BB 133.

MBB-180/37

Schriftstück

1459-12-30 [„am negsten Suntag vor dem Newen Jar MCCCCLX“]
Neusohl

--

Nikolaus Jung tritt an seinen Bruder Egid [Gilig] vom Perg die Hälfte des Familienbesitzes ab, das auf dem Gebiet der Stadt Neusohl liegt und das ihr Vater Stephan Jung seinerzeit an Pank-

raz aus Sankt Nikolaus verpfändet hat. Egid hat auf sein [Nikolaus] Verlangen hin und auf Aufforderung des Neusohler Richters Fritz [„Fryccen“] die Besitztümer ausgelöst. Es handelt sich um Bergwerke, Hütten, Häuser, einen Meierhof über der Stadt, Leibeigene innerhalb und außerhalb der Stadt sowie Felder und Wiesen, die alle einmal Carulus gehört haben. Nikolaus behält nur ein Haus [am Platz], das neben dem Haus von Ulman Goczel und Johannes Sneider liegt. Nikolaus Jung handelt so im Namen seiner Gemahlin Katharina und seiner Nachkommen.

BB/BB 134.

MBB-10/4.b-S

Schriftstück

1469-07-02 [„am Suntag der Feyr der Besuchung unser lieben Frawen Elizabeth“]
Kremnitz

--

Die Kremnitzer Stadtkanzlei errechnet auf Antrag von Agnes, der Gemahlin von Stanislaus Vilhelmovitsch, die Erklärung ihres „gottseligen“ Schwagers Nikolaus Jung vom 30.12.1459, in dem dieser die Hälfte des Familienbesitzes an ihren ersten Gemahl, den „gottseligen“ Egid vom Perg, abgetreten hat.

BB/BB 135.

MBB-1/11-S

Schriftstück

1473-11-13 [„an dem sand Bric-
cien Tag“]
Diósgyőr

--

Matthias Korvinus schenkt Frau Barbara, der Tochter von Hans Edelpegk aus Stein [Niederösterreich], für ihre Dienste, die sie und ihre Eltern für ihn während seines Aufenthaltes in Österreich bei Kaiser Friedrich III. geleistet haben, folgende Besitztümer auf dem Gebiet von Neusohl [„in unserem Margk Newn-
zol“] in der Gespanschaft Altsohl [„Spanschaft im Sol“]: Ein Steinhaus in der Stadt samt Zubehör, das Bergwerk Newstollen, einen Meierhof hinter den Stadtmauern sowie die Dörfer Jakub, Podlawicz, Riečka, Mayer, Ulmanka und Nemce.

BB/BB 136.

MBB-16/5-S

Schriftstück

1475-02-02 [„am Tag der Licht-
wey“]

Königsberg

--

Richter und Rat der Stadt Königsberg bestätigen die mit der Stadt Neusohl abgeschlossene Vereinbarung über die Benutzung einer Mühle in Königsberg: Die Stadt wird die Mühle gegen Entrichtung eines Zensus in Höhe von 40 Floren nutzen dürfen. Mit Hilfe des Rates der Stadt Kremnitz wird sie die Gebühren aufreiben können. Falls die Mühle irgendwann einmal Feuer

fangen sollte, wird Königsberg für ein Jahr von der Bezahlung der Gebühren befreit.

BB/BB 137.

MBB-V-64, pag 22-23

Schriftstück

1481-07-13 [„am Freitag der s.
Margaretten“]

Neusohl

--

Michael Launer, der Richter der Stadt Neusohl, und die Geschworenen, der derzeitige königliche Steiger Johannes Kolman, Johannes Lang, Benedikt Klocknitzer, Thomys, Georg Stürtzer, Laurenz Schneider, Kaspar Rheweel, Michael Kunigsperger, Melchior Sand, Michael Prustel, Lorencz und Prokop geben auf Verlangen der Meister der Schneiderzunft neue Artikel heraus, denn die alten Dokumente sind irgendwann gestohlen bzw. bei einem Stadtbrand vernichtet worden.

BB/BB 138.

MBB-V-64, pag. 66-67

Schriftstück

1482-10-08 [„am Dinstag nach
Franscisci“]

Neusohl

--

Der Richter der Stadt Neusohl, Georg Stützer und die Geschworenen Johannes Kohlman, Johannes Thones, Benediktus Glocknitzer, Kaspar Reull, Michael Khönigsperger, Lukas Eysenfuierer, Melchior Sand, Pro-

copius, Michael Prustl, Laurenz Nun und Michael geben für die Schusterzunft auf Verlangen ihrer Vorstände neue Artikel heraus, denn die alten Dokumente [„Brief und Handvesten“] fielen seinerzeit einem Brand und Räubereien zum Opfer. Die neuen Artikel sind mit dem großen Siegel der Stadt versehen.

BB/BB 139.

MBB-18/22. b-S

Schriftstück

1485-10-30 [„am Suntag vor Allerheiligen“]

Neusohl

--

Johannes Cremnicz, der Richter der Stadt Neusohl, und die Geschworenen Johannes Thones, Benediktus Clockniczer, Kaspar Reull, Michael Khunigsperger, Nwn Laurenz, Procopius, Kaspar Scheider, Mathes Tischlerm, Christoph Smyd, Johannes Pewrl und Nikolaus Türk bezeugen, dass die Stadt den Grund „Kyssełowzky“ [Erbe] an Schimko Petrowicz, Paul Twrczenowicz und Matusch Chanowecz für 50 Floren verkauft hat. Die drei sind städtische Untertanen in Rudolphsdorf. Die Stadt hatte zuvor „Kyssełowsky“ für die gleiche Summe von dem Junker Georg Bowowsky, seiner Gemahlin Veronika und ihrem Sohn Johannes abgekauft. Der Grund befindet sich zwischen den Orten Rudolphsdorf und Sassowa [„Sand Anthony“]. Für

ihn wird jährlich der königliche Zensus in Höhe von 6 Floren gezahlt. Die Transaktion betrifft nicht die beiden Felder, die zwischen den Ländereien Benowicza und Johannesberg bzw. beim Kostfuhrer Dörfel zwischen den Feldern der Junker Barl und Deuk [„Dawkin“] liegen.

BB/BB 140.

BMM-5/12.a

Schriftstück

1493-05-15 [„am Tag Sophie“]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl bezeugt, dass die Neusohler Bürger Benediktus Glockniczer und Michael Khunigsperger alle ihre Gruben in Sandberg, die Hütten und Wälder und die entsprechenden Einrichtungen an Johannes Thurzo aus Krakau abtreten. Es handelt sich um das ehemalige Eigentum von Johannes Coloman, das sie seinerzeit von Nikolaus Tilman und Jakob Jung gekauft hatten. Thurzo überlässt ihnen auch weiterhin als erfahrenen Fachleuten die Verwaltung der Gruben. Dieses Zeugnis wurde auf Grundlage der Eintragungen im Stadtprotokoll der Stadt Neusohl auf Pergament herausgegeben.

BB/BB 141.

MBB-5/12.s, pag. 2-3

Schriftstück

1494-07-01 [„am Abend unser lieben Frauen der Besichung“]

Neusohl

--

Christoph Schmied, der Vertreter des Richters der Stadt Neusohl, und die Ratsmitglieder Bergmeister Johannes Krewsel, Meister Stenzel, Peter Eysenfue-
rer, Stephan Engel und Georg Schaffer bezeugen, dass der Neusohler Bürger Nikolaus Tilman mit seiner Gemahlin Sophie zur Begleichung ihrer Schulden ihren gesamten Besitz, d.h. die Gruben in Sandberg, die Hütten, Häuser, Meierhöfe, Ländereien u.a., das seinerzeit Eigentum von Johannes Coloman gewesen ist, abgetreten haben. Zunächst gingen die Besitztümer an Benediktus Glockniczer und Michael Königsberger und dann mit Mehrheitsrecht an Johannes Thurzo über. Das Zeugnis wird auf Grund der Eintragung im Stadtbuch herausgegeben.

BB/BB 142.

MBB-5/12.s, pag. 3

Schriftstück

1494

Neusohl

--

Der Neusohler Bürger Johannes Lang erklärt vor dem Richter Benediktus Glockniczer und dem Rat der Stadt Neusohl, dass er seinen Anteil von zwei Schichten des Bergwerks „Topperstollen“ samt Hütten und Wälder an Johannes Thurzo verkauft hat.

BB/BB 143.

MBB-1130/13

Schriftstück

1496

Rosenau

--

Johannes Thurzo d. Ä. hat im Beisein des Rates der Stadt Rosenau für 1000 Floren zwei Häuser, die am Hauptplatz von Neusohl stehen, von Johannes Lang gekauft.

BB/BB 144.

MBB-370/16, pag. 100

Schriftstück

1498 (?) - 10-31 [„am Allerheiligen Abend“]

Neusohl

--

Ein bestimmtes Haus in Neusohl geht in den Besitz von Johannes Thurzo über, weil der derzeitige Hausbesitzer seine Schulden in Höhe von 298 Floren und 60 Denare nicht begleichen kann. Thurzo ist aber bereit, ihm das Haus zurückzugeben, wenn er die Schulden bis Ostern [31.03.1499 (?)] begleichen sollte.

BB/BB 145.

MBB-370/16, pag.100

Schriftstück

1499

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl, d.h. die Geschworenen Christoph Smid, Johannes Cristel, Johannes Kreusel u.a., bezeugen, dass

[Barbara] Kunczowiczin und ihre Söhne Johannes und Andreas ihre Hälfte [„Schicht“] der Grube „Topperstollen“ an den derzeitigen Richter Peter Eisener und das Mitglied des Stadtrates Michael Khunigspurger verkauft haben.

BB/BB 146.

MBB-V-28, pag. 235

Schriftstück

1501-05-08 [„sab. a. Soffie“]

[Neusohl]

--

Vereinbarung zwischen Johannes Thurzo [d. Ä.] und dem mit ihm gemeinsam schürfenden Michael Königsberger und seinen Teilhabern [„Kunigspurger und Gewercken“], abgeschlossen in Anwesenheit des königlichen Steigers Johannes Lang, den Bergmeistern Valentin Paluscha aus Kremnitz, Johannes Polska aus Schemnitz und Stephan [Benuscha] aus Neusohl sowie anderen Funktionären und Sachverständigen aus Schemnitz, Libethen und Dilln.

BB/BB 147.

MBB-V-28, pag. 237

Schriftstück

1501-06-24 [„in die Ioh. Bapt.“]

Neusohl

--

Johannes, der Sohn von Peter Schneider aus Kremnitz, und seine Gemahlin verkaufen ihren Erbteil aus dem Nachlass von Veit Mühlstein. Ein Haus, Län-

dereien und eine Grube für „grüne Farbe“ auf dem Gebiet von Neusohl sowie ein Haus in Ofen verkaufen sie für 550 Floren an Michael Kunigspurger. Magdalena, die Witwe von Veit Mühlstein, und ihr Sohn Gregor haben dem Verkauf zugestimmt.

BB/BB 148.

MBB-V-28, pag. 237

Schriftstück

1501

Neusohl

--

Der Richter und der Rat der Stadt Neusohl bezeugen, dass ihr Mitglied Michael Kunigspurger das gesamte Erbe des „gottseligen“ Johannes Colman, als da wären Felder, Wiesen und Fischteiche, für 650 Floren erworben hat.

BB/BB 149.

MBB-V-28, pag. 236

Schriftstück

1501

Neusohl

--

Richter und Rat der Stadt Neusohl bezeugen, dass Andreas, der Sohn des „gottseligen“ Nikolaus Kolman [„Colman“] aus Altsohl, erklärt, dass er weder gegenüber seinem Schwager Michael Kunigspurger noch gegenüber dessen Frau, seiner Schwester, Besitzansprüche erhebt, die seinen Anteil oder eventuell den Anteil des „gottseligen“ Johannes Colman aus dem väterlichen Erbe

betreffen. Er überlässt es Michael Kunigspersgers freiem Willen, ob dieser ihm etwas von dem Erbe auszahlt. Zeugen: Der Neusohler Pfarrer Sigismund, der Spitalspfarrer Andreas, Magister Johannes Kuppersperger sowie der Altarpfleger der von Veit Mühlstein eingerichteten Kapelle Leib Gottes.

BB/BB 150.

40.

Schriftstück

1503-02-08 [„am Tag Mittwoch und Abent Appollonie“]
Neusohl

--

Michael Kunigspersger setzt im Beisein von Pfarrer Sigismund aus Neusohl, Richter Stephan Penusch sowie den Geschworenen Peterman und Johannes Cristel, die als Testamentsvollstrecker fungieren, folgendes Testament auf: 1. Für die Pfarrkirche in Neusohl und die obere Kapelle stiftet er für den Gottesdienst Gewänder und andere Gegenstände; 2. für die Reparatur des Daches der Pfarrkirche stellt er 1000 Floren zur Verfügung; 3. für eine Tafel der Arche [„Taffel“], die für den Hauptaltar der Pfarrkirche angefertigt werden soll, gibt er 1000 Floren; 4. der Bruderschaft der Pfarrei [Altsohler Gespanschaft] vermachte er 600 Floren, die zu gleichen Teilen allen Kirchen zu Gute kommen soll, d.h. jede Pfarrei erhält 20 Floren; 5. für

die Totenmessen gibt er jeweils 5 Floren an die Verwalter der Pfarreien in Briesen, Lopej, Dubova, St. Andreas, Böhmisches Luptsch, Selec.

BB/BB 151.

MBB-358/7

Schriftstück

1505-09-26 [„am Freytak for Michaheli“]
Neusohl

--

Andreas Sperber erklärt, dass er an Tobias Rogenfinger aus Neusohl Felder, Wiesen und einen Meierhof am Bächlein [„an dem Seyffen“ – heute: Rudolphsdorfer Bach] verkauft hat.

BB/BB 152.

MBB-V-28, pag. 238-243

Schriftstück

1505-12-06 [„an s. Niclas Tag“]
Neusohl

--

Der Richter der Stadt Neusohl Stephan Penus und die Geschworenen Peterman, Johannes Cristel, Johannes Kreusell, Cjristoph Schmied, Matthias, Bartholomäus Gras, Gregor, Michael Schaffer, Georg Newdorfer und Jakob beugen sich dem Wunsch der Witwe Begniny und ihres Sohnes Georg und gestatten, dass das Testament ihres verstorbenen Mannes bzw. Vaters Michael Kunigspersger, das am 08.02.1503 aufgesetzt worden ist (siehe Nr. 40), in das Stadtbuch eingetragen wird. Gleichzeitig

bestätigen der Richter und der Rat, dass das Testament vollstreckt worden ist.

BB/BB 153.

MBB-V-28, pag.244

Schriftstück

1505-12-13 [„in die Lucie“]

Neusohl

--

Der Neusohler Richter Stephan Penus und die Geschworenen Peter Eysenfuerer, Johannes Cristel, Johannes Creusel, Bartholomäus Gras, Michael Schaffer, Gregor, Georg Newdorfer und Jakob bezeugen, dass Michael Kunigspurger sie im Jahre 1505 um Erlaubnis gebeten hat, aus eigenen Mitteln ein öffentliches Bad (Badstube) zu errichten, weil das alte, das zum königlichen Haus [„kuniglicher Majestet Haus“] gehört hat, durch einen Brand vernichtet worden ist [im Jahre 1500]. Der Stadtrat hat sich deshalb an Sigismund [Ernst], den Bischof zu Funfkierchen und Eigentümer des alten Badehauses, gewendet, damit er es der Stadt gestattet, an einem anderen geeigneten Platz ein Bad zu errichten. Sigismund hat zugestimmt [26.4.1504] und der Stadtrat gestattete es Michael Kunigspurger ein neues Bad auf dem Gelände eines gewissen Diurko Hofstett zu errichten. Dabei wurde festgelegt, dass der städtische Bader an die Stadt einen jährlichen Zensus in Höhe von 12 Floren abzuführen hat,

von dem der Unterhalt des Bades bezahlt wird. Außerdem ist der Bader verpflichtet für die Armen [„aus dem Spital“] einmal im Vierteljahr umsonst ein Bad [„Seelbad“] vorzubereiten.

BB/BB 154.

MBB-10/2-S

Schriftstück

1506-02-18 [„Mitwoch vor Petri Stulfeier“]

Breslau

--

Der Rat der Stadt Breslau bezeugt die Erklärung von Gregor Mühlstein [„Mölstein“] aus Neusohl, der seiner Gemahlin Barbara die Hälfte seines Besitzes – einschließlich der Grube für „grüne Farben“ – als Morgengabe übergibt. Die gleiche Fassung will er auch dem Rat der Stadt Neusohl vorlegen.

BB/BB 155.

MBB-V-28, pag. 245

Schriftstück

1507-02-14 [„die Valentini“]

Neusohl

--

Gregor Mühl [„Mulstein“] hat an Johannes Meczler, den Schwiegersohn von Johannes Thurzo, sein gesamtes Eigentum – einschließlich der Grube für grüne Farben – verpfändet, um seine Schulden in Höhe von 800 Floren zu begleichen. Meczler erhält den Ertrag aus der diesjährigen Förderung der grünen Farbe. Den Rest der Schulden

bezahlt ihm Mühlstein innerhalb eines Jahres in bar zurück oder einigt sich mit ihm auf andere Weise.

BB/BB 156.

MBB-V-28, pag. 246

Schriftstück

1507-02-17 [„die Cinerum“]

Neusohl

--

Gregor Mühlstein [„Mulsstein“] lässt in das Neusohler Stadtbuch die am 18.02.1506 vom Rat der Stadt Breslau bezeugte Erklärung eintragen, laut der er seiner Gemahlin Barbara die Hälfte seines Besitzes schenkt.

BB/BB 157.

MBB-PP-1, pag. 3

Schriftstück

1507-03-16 [„am Dienstag noch Letare“]

Neusohl

--

Der Kremnitzer Kammergraf Georg Thurzo lässt Hieronymus Tischler, Peter Raysz und Stephan Engel eine Frist von einem Jahr zur Begleichung ihrer Schulden. Wenn sie diesen Termin nicht einhalten, fallen ihre Häuser und ihre anderen Besitztümer in seinen Besitz.

BB/BB 158.

MBB-PP-1, pag. 3

Schriftstück

1507-04-13 [„Dinstag post Conductum Pasce“]

Neusohl

--

Gregor Mulstayn verpfändet seine Besitztümer an Johannes Metczler, um dessen Forderungen in Höhe von 800 Floren, abzüglich des Ertrags aus der Lieferung der grünen Farbe, zu begleichen.

BB/BB 159.

MBB-PP-1, pag. 5

Schriftstück

1508-05-18

Neusohl

--

Nikolaus Wölffel verkauft in seinem Namen, im Namen seiner Gemahlin Agnes und ihrer Kinder aus vorheriger Ehe für 400 Floren an Stephan Schneider ein Haus am Platz, das zwischen dem Haus des Königs [„des Kunigs Haus“] und dem Haus des derzeitigen Richters Batholomäus Gross liegt. Als Zeugen waren anwesend: Peterman, Johannes Hondl, der Bergmeister Georg und Marktinspektor Gregor [„Montagsrichter“].

BB/BB 160.

MBB-PP-1, pag. 6

Schriftstück

1509-09-17

Neusohl

--

Jakob Vetter aus Krakau bestätigt, dass ihn Christoph Hering, der Faktor des Kremnitzer Kammergrafen Georg Thurzo, ordentlich für die Zeit bezahlt

hat, die er in den Diensten des „gottseligen“ Johannes Thurzo gestanden hat.

BB/BB 161.

MBB-PP-1, pag. 7

Schriftstück

1511-01-21 [„Dinstag nach Fabiani et Sebastiani“]

Neusohl

--

Im Beisein des Richters Mathias Grenitczter und des Rats der Stadt Neusohl fordert Michael Mayndel aus Krakau die Neusohler Bürgerin Barbara, Witwe seines ehemaligen Faktors Leonhard Sauerberger [„Zawerberger“], auf, ihm das Bargeld und das Register über die nicht abgerechneten Forderungen herauszugeben. Weil ihm die Witwe nicht entgegengekommen ist, hat er die Hinterlassenschaft ihres „gottseligen“ Mannes mit der Summe von 500 Floren gepfändet.

BB/BB 162.

MBB-PP-1, pag. 8

Schriftstück

1511-01-21

Neusohl

--

Christoph Hering, der Faktor von Thurzo, hat die Witwe Barbara Sauerberger [„Barbara Linharth Zawerbwergerin“], geb. Engel, sowie ihren Bruder Paul und ihre Schwester Margarete vor den Stadtrat geladen. Er verlangt von ihnen, eine Geld-

summe in Höhe von 365 Floren zurückzuzahlen, die sich ihr Vater, der „gottselige“ Stephan Engel von [Georg] Thurzo in bar geliehen hat. Das Geld schuldet der verstorbene Engel Thurzo u.a. für die Lieferung von Blei und anderem Material. Die Geschwister haben zur Begleichung der Schulden das väterliche Haus an Thurzo abgetreten.

BB/BB 163.

MBB-374/4

Schriftstück

1511-1512

Neusohl

--

Abrechnung und Auflistung des Nachlasses der „gottseligen“ Neusohler Bürgerin Fricz [vorgelegt von dem nicht unterzeichneten Testamentsvollstrecker des Stadtrates]. Sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben sind aufgeführt [„laufende Korrekturen, testamentarische Ausgaben“].

BB/BB 164.

MBB-PP-1, pag. 9

Schriftstück

1512-03-25 [„Donnerstag noch Letare“]

Neusohl

--

Im Beisein des Richters Tobias [Rockenfinger] und des Rats der Stadt Neusohl hat Nikolaus Pewerl für 325 Floren sein Haus, das neben dem Haus von Gre-

gor Marcusz liegt, an Nikolaus Flaischer verkauft. Flaischer ist verpflichtet, eine Anzahlung [„am Leikop“] von 100 Floren zu leisten und bei der Übernahme des Hauses den Rest des Kaufpreises zu bezahlen. Mit diesem Geld müssen dann die Forderungen von Peverls Gläubigern beglichen werden.

BB/BB 165.

MBB-PP-1, pag. 9-10

Schriftstück

1512-05-25

Neusohl

--

Michael Maindel aus Krakau hat seinerzeit den Rat der Stadt Neusohl darum gebeten, einen Schuldenstreit aufzuklären. Der „gottselige“ Johannes Metczer schuldet ihm noch 800 Floren. Diesen Wert haben auch die Neusohler Besitztümer des „gottseligen“ Gregor Mühlstein, die Metczer zum Pfand hatte und die dann an Maindel übergegangen sind. Trotz wiederholter Sperrung [„Gepot“, „Verboth“] und dem Versprechen von Metczers Testamentsvollstreckern [„Furmunde“], wie z.B. von Jakob Roth aus Breslau vom 27.06.1508 [„Dinstag noch Gotzleichnamstag“], wurde das Problem jedoch nicht gelöst. – Auf Anweisung von Ladislaus II. wurde in dem Fall nun wie folgt entschieden: Metczers Schulden hat der Neusohler Bürger Nikolaus Glocknitzzer übernommen

und Maindel hat im Gegenzug die Verpfändung der ehemaligen Mühlsteiner Besitztümer aufzuheben, die nun in Glocknitzzers Besitz übergehen.

BB/BB 166.

MBB-V-28, pag. 248

Schriftstück

1512-05-25

Neusohl

--

Richter und Rat der Stadt Neusohl bezeugen, dass sich Michael Glockniczer verpflichtet hat, seine Schulden in Höhe von 800 Floren an Michael Maindel aus Krakau durch die Lieferungen von „grüner Farbe“ zu begleichen. Bis zur völligen Begleichung der Schulden ist Maindel der einzige Abnehmer von Glockniczers Produkt.

BB/BB 167.

MBB-PP-1, pag. 10-11

Schriftstück

1512-11-09 [„Dinstag noch Emerici“]

Neusohl

--

Der Kremnitzer Kammergraf [G. Thurzo], vertreten von seinem Faktor Christoph Hering, verkauft an seinen Diener Sigismund Probirer ein Haus, das zwischen den Häusern von Janusch und von Peter Nun liegt und einst dem „gottseligen“ Fritz gehört hat.

BB/BB 168.

MBB-PP-1, pag. 11

Schriftstück

1512-11-09

Neusohl

--

Meister Johannes Hamerschmid muss innerhalb eines Jahres seine Schulden bei Gregor Crewsel, dem Diener von [Georg] Thurzo, begleichen. Falls er dies nicht tut, darf Crewsel dessen Haus und Hammerwerk, das außerhalb der Stadt beim Spital liegt, verkaufen und aus dem Gewinn seine Forderungen kassieren. Der Verkauf muss aber mit Wissen von [Hammerschmids Söhnen] Nikolaus und Georg [„Junker Nickel“, „Junker Jörg“] erfolgen.

BB/BB 169.

MBB-PP-1, pag. 11

Schriftstück

1512-11-09

Neusohl

--

Der Schmied Staszko [„Staszko Schmid“] erbt das Haus seiner verstorbenen Gemahlin Anna, weil er alle ihre Schulden beglichen hat, als er sie nach dem Tod ihres ersten Gatten, des Schmiedes Stemper, heiratete.

BB/BB 170.

MBB-198/14

Schriftstück

1512-11-27 [„Sonabend vor dem Tag Andree Zwelfbotens“]
Krakau

--

Der Rat der Stadt Krakau gibt ein Zeugnis heraus, dass die Erklärung des Krakauer Bürgers Kaspar Behr bestätigt, wonach Paul Krenndorfer, gebürtig aus Kronstadt in Siebenbürgen, jetzt Bürger Leutschau, nicht mehr ihr Faktor ist.

BB/BB 171.

MBB-38/14

Schriftstück

1513-03-13 [„Sonntags Iudica“]

Ofen

--

Ladislaus II. bestätigt das Schemnitzer Stadt- und Bergrecht (Art. 1-40), abgeleitet von den Privilegien Bela IV. (Art. 9) nach einer Fassung im Schemnitzer Stadtbuch, die der königlichen Kanzlei von Balthasar Steck, dem Schemnitzer Notar, vorgelegt worden ist.

BB/BB 172.

MBB-158/1

Schriftstück

1513-05-28 [„am Sunnabend noch Urbani“]

Neusohl

--

Johannes und Veit Oer aus Eggenburg [Österreich] bestätigen, dass ihnen in Anwesenheit des Schemnitzer Richters Matthias Gremnitzer und des Notars Andreas Colman 50 Floren von den Testamentsvollstreckern ihres „gottseligen“ Onkels, dem Neusohler Pfarrer Sigismund,

übergeben worden sind. Die Testamentsvollstrecker sind Prediger Johannes Schwarz, Pfarrer Andreas aus Radwantcz, der slowakische Prediger in Neusohl, Georg, und der Altarbesteller Havel [Gallus]. Diese Bescheinigung stellen sie im Namen ihrer Mutter Margarete aus. Die Mitglieder des Neusohler Stadtrates Tobias Rockenfinger und Melchior Gurtler sollten dieses Schreiben siegeln.

BB/BB 173.

MBB-V-28, pag. 249-250

Schriftstück

1513-07-04 [„am Montage p. Visit. Marie“]

Neusohl

--

Nikolaus Glockniczer bestätigt, dass ihm seine Schwester Barbara, die Gemahlin des Bürgers Francz, seinen Anteil an den beweglichen Gütern des elterlichen Erbes herausgegeben hat, die sie in seinem Namen mit ihrem vorherigen Gemahl, dem „gottseligen“ Peterman verwaltet hat. Die Liegenschaften (Häuser, Flure, Gruben, Hütten, Fischteiche) werden unter den Geschwister zu drei gleichen Teilen aufgeteilt. Barbara darf aber in dem geerbten Haus, in dem sie wohnt, ihr ganzes Leben lang wohnen bleiben. Zeugen waren bei dieser Übereinkunft Richter Matthias Greniczzer und der Rat Melchior Gurtler.

BB/BB 174.

MBB-V-28, pag. 249-250⁵

Schriftstück

1513-07-04 [„f.2.p. Visitacionis Marie“]

Neusohl

--

Nikolaus Glockniczer lässt seinen Brief (Brief, Verschreibung) vom 04.07.1513 in das Stadtbuch eintragen.

BB/BB 175.

MBB-V-28, pag. 250

Schriftstück

1513-07-04 [„am Montag nach unser Frawen Heimsuchung“]

Neusohl

--

Wolfgang Glockniczer [auch „Junker Wolfgang“] erklärt im Beisein von Richter Matthias Greniczzer und dem Rat Melchior Gurtler, dass ihm seine Schwester Barbara, die Gemahlin von Franz, seinen Anteil an den beweglichen Gütern, die ihm seine Eltern vermacht haben, herausgegeben hat. Barbara hat die Güter in seinem Namen mit ihrem ehemaligen Gemahl Peterman [„Peter“] verwaltet. Er erklärt sich damit einverstanden, die geerbten Immobilien in drei Teile aufzuteilen und dass Barbara ihr Leben lang in dem Haus bleiben kann, in dem sie derzeit wohnt.

⁵ Siehe auch Regest Nr. 173.

BB/BB 176.MBB-V-28, pag. 250⁶*Schriftstück*1513-07-08 [„am Freitag für
Margarethe“]

Neusohl

--

Wolfgang Glockniczer lässt
seine Erklärung in der Erb-
schaftsangelegenheit vom 04.07.
1513 in das Stadtbuch eintragen.

BB/BB 177.

MBB-V-28, pag. 251

*Schriftstück*1513-07-11 [„am Montag für
Margarethe“]

Neusohl

--

Vor dem Richter und dem Rat
der Stadt Neusohl bestätigt Sofia
Kurennin aus Rauschenbach,
dass ihre Schwager Nikolaus
Glockniczer, Wolfgang Glock-
niczer und Franz Rott ihr die
Hinterlassenschaft ihres Bruders
Peterman und das testamentari-
sche Vermächtnis ihrer Schwä-
gerin Barbara ausgehändigt ha-
ben.

BB/BB 178.

MBB-17/35.a

*Schriftstück*1513-07-24 [„an sand Jakobs
apostoli Abend“]

Wien

--

Der Wiener Bürger Stephan Sie-
benbürger bestätigt, dass ihm

der Rat der Stadt Neusohl, resp.
der Bürger Nikolaus Glocknit-
zer, Gemahl von Barbara, der
Wiwe von Siebenbürgers Cousin
Gregor Mühlstein [„Mulstein“],
200 Floren ausgezahlt haben, die
ihnen dieser vermacht hat. Zeu-
gen: die Wiener Bürger Haime-
ran, Christoph Ehrenreich und
Hans Pehaim.

BB/BB 179.

MBB-PP-1, pag. 12

*Schriftstück*1523-09-20 [„am Abent Ma-
thei“]

Neusohl

--

Johannes Peer hat an Leonhard
Sznitzer mit Zustimmung der
Miterben das Haus seines „gott-
seligen“ Bruders Georg Schaffer,
das zwischen den Häusern von
Nikolaus Fleischer und Stephan
Goldschmid liegt, für 265 Floren
verkauft. Der Kaufvertrag wurde
im Beisein des Stadtrats abge-
schlossen. Getagt wurde im
Haus des stellvertretenden Rich-
ters Melchior [Gurtler]. Anwe-
send waren der Notar Andreas
Colman, der Bürger Stephan
Goldschmid und der Bader Utz
[„Wtz Palbirer“], die als Zeugen
der Tagung beiwohnten. Zum
Zeichen des Vertragsabschlusses
wurde der Kauftrunk [„Leykop“]
getrunken und der Käufer hin-
terlegte, den Rechtsgewohnhei-
ten entsprechend, die Hälfte der
Kaufsumme.

⁶ Siehe auch Regest Nr. 175.

BB/BB 180.

MBB-290/108.B.6

Schriftstück

1513-1514

Neusohl

--

Abrechnungseintragungen [Tobias Rockenfingers], des Testamentsvollstreckers des „gottseligen“ Michael Schaffer und seiner Gemahlin [Margarethe].

BB/BB 181.

MBB-PP-1, pag. 13

Schriftstück

1515-04-20 [„am Freitag post Conductum Pasce“]

Neusohl

--

Im Beisein von Richter Janusch [Greimel] und dem Rat der Stadt Neusohl erfolgte die Aufeilung der Immobilien aus dem Nachlass des „gottseligen“ Johannes Crewsels zwischen den sechs Erben: Es erben Crewsels Witwe [vertreten von ihrem jetzigen Gemahl Johannes Fleischer], seine vier Kinder Katharina, Anna [„Endel“, „Ennel“], Egidius und Martin sowie sein Enkel Stephan, der Sohn von Crewsels verstorbener Tochter Katharina, vertreten durch seinen Vater Egidius Fleischer.

BB/BB 182.

MBB-PP-1, pag. 14

Schriftstück

1515-12-04 [„Dinstag noch Andree“]

Neusohl

--

Richter Johannes Grewmel und der Rat der Stadt Neusohl bezeugen, dass sie auf Antrag Bernhard Laubingers und nach der Begehung und Beurteilung durch Bergmeister Matthias Grenitcz, Mitglied des Stadtrates, Laubingers Stollen „Kolbenroth“ als Erbstollen anerkennen.

BB/BB 183.

MBB-103/20

Schriftstück

1516

Neusohl

--

Information der Fraktion [für die Profugger-Fraktion der Neusohler Bürgerschaft, eventuell des Stadtrates an Georg Thurzo] über die turbulente Wahl des Richters zu Neujahr. Der Flügel des Stadtrats, der gegen Thurzo gestimmt hat und an dessen Spitze der alte Richter, Johannes Greimel [„Jhanusch“], Tobias Rockenfinger und der Stadtnotar [Andreas Colman] stehen, hat durchgesetzt, dass Serafin Perger und nicht Matthias Grenitzer, Faktor der Thurzo-Fugger, gewählt wird. Durch die Wahl Pergers soll bewirkt werden, dass Frieden zwischen Thurzo und der Stadt erlangt wird.

BB/BB 184.

MBB-V-28, pag. 39-41

Schriftstück

1516-04-17 [„f.5.p.Tiburcii et Valeriani“]

Ofen

--

Ludwig II. erteilt den Bürgern von Neusohl das Recht, Bergbauunternehmen zu gründen und Holz auf dem Gebiet der Stadt zu schlagen. Im Umkreis von 12 Bergmaß [„mensurarum, in vulgari Alemanico Lehen dictarum“] neben der neu eröffneten Grube darf sich 2 Jahre lang niemand umtun. Die Bergleute sind von den Abgaben für die neuen und erneuerten Gruben für 4 Jahre befreit. Der Herrscher verbietet es zugleich dem Kremnitzer Kammergrafen Georg Thurzo und den Funktionären der Altsohler Gespannschaft, die Bergleute bei ihrer Tätigkeit zu stören.

BB/BB 185.

MBB-PP-1, pag. 30

Schriftstück

1516-04-28 [„am Montag in der Krewczwochen“]

Neusohl

--

Zwischen dem Schmied Stephan Klein und seiner Gemahlin Sofie sowie ihren Söhnen aus der vorherigen Ehe, Peter, Matthias und Jakob Preckel, ist es zu einer Einigung gekommen. Als Zeugen waren Richter Andreas Coloman und der Rat der Stadt Neusohl anwesend: Sofie wird das Haus und den gesamten Besitz des „gottseligen“ Thomas Smelczers, ihres vorherigen Gemahls, an Stephan Klein abtre-

ten, falls Sofie eher stirbt. Klein darf die Güter sein ganzes Leben lang nutzen. Die genannten Söhne Sofies und die in der neuen Ehe gezeugten Kinder erben zu gleichen Teilen. Nach Kleins Tod werden allerdings seine Verwandten keinerlei Recht auf diesen Besitz haben.

BB/BB 186.

MBB-PP-1, pag. 28

Schriftstück

1516-10-02 [„am Donnerstag noch Michaelis“]

Neusohl

--

Richter Andreas Colman und der Rat der Stadt Neusohl bezeugen, dass Anna, die Witwe von Andreas Pawmgerts, und Barbara, die Gemahlin von Peter Fridel, d.h. die beiden Töchter des „gottseligen“ Neusohler Rates Johannes Hondla, an Georg, Alexander und Johannes Thurzo die Halden in Sandberg abtreten, die sie von ihrem Vater geerbt haben.

BB/BB 187.

MBB-PP-1, pag. 29

Schriftstück

1516-10-26 [„am Tag Demetri“]

Neusohl

--

Johannes Plass erklärt im Namen von Georg Thurzo und Simon Sneider erklärt im Namen von Magarete Kontzwitz vor dem Stadtrat, dass Georg Thurzo seine Forderungen gegenüber

Magarete Kontzwitz für den Abtritt der Schicht in einer bestimmten Grube in Kremnitz um 120 Floren gesenkt hat. Den Rest der Schulden in Höhe von 100 Floren soll Magarete Kontzwitz innerhalb eines Jahres begleichen.

BB/BB 188.

MBB-PP-1, pag. 29

Schriftstück

1516-11-05 [„am Tag Emerici“]

Neusohl

--

Im Beisein von Janusch [Greimel], dem Stellvertreter des Richters, und in Anwesenheit der Mitglieder des Stadtrates und der gewählten Gemeinde hat Johannes Polgar sein Haus und seinen anderen Besitz an seinen Schwager Philipp Zipser verkauft. Diese Transaktion ließen sie ins Stadtregister eintragen.

BB/BB 189.

MBB-PP-1, pag. 30

Schriftstück

1517-03-03 [„am Dinstag noch

Invocavit“]

Neusohl

--

Im Beisein des Neusohler Richters Tobias [Rockenfinger] und des Stadtrats hat Andreas Kurschner die Waren eines bestimmten Wiener beschnitten und mit der Summe von 60 Floren den Besitz von Johann Kromer gepfändet.

BB/BB 190.

MBB-PP-1, pag. 32

Schriftstück

1517-03-03

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl hat Johannes Hopa, den Verwalter [„Vorweser“] der Besitztümer von Georg Kunigsperger, darauf aufmerksam gemacht, dass die Begleichung seines Kredits in Höhe von 1200 Floren, den ihm die Stadt mit 5% Zinsen zur Verfügung gestellt hat, fällig ist.

BB/BB 191.

MBB-226/29

Schriftstück

1517-07-14 [„am Dynstag noch

Margarethe“]

Neusohl

--

Johannes Hedwa [„Seiden Jann“] hat von seinem Schwager Valentin Pirkhenel für 23 Floren eine Hälfte des Hauses abgekauft, das Valentins Mutter, der „gottseligen“ Rosine Pirkhenel, gehört hat und in der Spitalgasse zwischen den Häusern von Andreas Homola [„Hunula“] und Leonard, dem Sohn der „schönen Sofie“ [„der Herczenzophie Sun“], liegt.

BB/BB 192.

MBB-PP-1, pag. 32-33

Schriftstück

1517-08-30 [„am Suntag vor

Egidi“]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl und die Testamentsvollstrecker der „gottseligen“ Barbara, der Witwe von Johannes Gross [„Barbara Grocshenslin“], d.h. Pfarrer Nikolaus, die Bürger Tobias [Rockenfinger], Janusch [Greimel] und Andreas Colman, übergeben Egid Fleischer und dessen Gemahlin Katharina, der Tochter des „gottseligen“ Bartholomäus Gros und Enkelin von Barbara, 166 Floren 66 Denare zur Verwaltung. Das Geld hat der Vater seinen Kindern vermacht.

BB/BB 193.

MBB-PP-1, pag.34

Schriftstück

1517-11-09 [„am Suntag vor Martini“]
Neusohl

--

Vor dem Rat der Stadt Neusohl haben Klaus Karter, Marek Glancz, Johannes Resel und Nikolaus Flaischer, die Testamentsvollstrecker des „gottseligen“ Georg Hamerschmids, die Erbschaft von 63 Floren an Laurenz Plaicher aus Kempten (Bayern) übergeben.

BB/BB 194.

MBB-PP-1, pag.27

Schriftstück

1517

Neusohl

--

Weil Johannes Ploss und Matthias Grenitzers, die Faktoren

von Georg, Alexius und Johannes Thurzo [d. J.], dies gefordert haben, haben Gutachter aus den sieben Bergstädten [unter ihnen Thomas Dilner aus Neusohl] das Grubenfeld des Erbstollens und der Topperstollen revidiert [„Marschaid“]. Neben den alten verrotteten Markierungspunkten [„Stempel“, „Morschaidstempel“] wurden neue eingesetzt.

BB/BB 195.

MBB-PP-1, pag. 35

Schriftstück

1518-[01-01]

Neusohl

--

Namensliste der Mitglieder des Stadtvorstandes: Richter Johannes Grewmel, Räte: Tobias Rockenfinger, Andreas Colman, Mathes Sneider, Gregor Flascher, Nikolaus Glogniczer, Thomas, Johannes Plettel, Johannes Smidt, Leonhard Tischler und Johannes Pechel; Notar: Johannes Creysel.

BB/BB 196.

MBB-PP-1, pag. 36-37

Schriftstück

1518-03-16 [„am Dinstag vor Iudica“]

Neusohl

--

Johannes Per, Anna [Witwe von Andreas Paumgarten] und Barbara [Gemahlin von Peter Fridl] einigten sich [vor dem Neusohler Stadtrat, resp. dem Bergmeister] über verschiedene Streit-

punkte. Es ging um die Besitzansprüche an dem Erz aus der Grube Shindenhengst in Briesen und in Jessena, ferner um die Berechtigung, bei der Steigaufbereitung [„Muln“] in Briesen abzubauen [„Motzege“], und um die Rechte, auf die Johannes Hondl, der Vater der genannten Schwestern, als Mitförderer einen Anspruch hatte. Per hat ihnen Abstandsgeld in Höhe von 6 Floren gezahlt. Einen rechtlichen Anspruch auf den angegebenen Anteil hatten sie nicht.

BB/BB 197.

MBB-PP-1, pag. 36

Schriftstück

1518-03-16

Neusohl

--

Andreas Shuster hat seinem Schwager Valentin Zoeffel aus [Zipser] Neudorf dessen Anteil an dem von seinem Schwiegervater, dem „gottseligen“ Michael Shuster, geerbten Haus in der Spitalgasse ausgezahlt.

BB/BB 198.

MBB-PP-1, pag. 36

Schriftstück

1518-10-19 [„am Dienstag noch Galli“]

Neusohl

--

Meister Georg Maler [„Moler“] hat am 06.06.1518 [„am Sonntag noch Gotleichnamstag“] Thomas Ockowan die letzte Rate für

das Haus bezahlt, das er von ihm im Jahre 1516 für 85 Floren abgekauft hat, und das einst Martin Heckel gehörte.

BB/BB 199.

MBB-PP-1, pag. 37

Schriftstück

1519-[01-01]

Neusohl

--

Namensverzeichnis der Mitglieder des Stadtrates: Richter: Andreas Colman, Geschworene: Janusch [Greimel], Tobias [Rockenfinger], Mathes Sneider, Gregor Flascher, der Schlosshauptmann Thomas [„Thomas Hauptman“], Johannes Pechel, Johannes Smid, Georg Prustel, Leonhard Woloch, Sigismund Slosser; Notar: Johannes Krewsel.

BB/BB 200.

MBB-PP-1, pag. 39

Schriftstück

1520-[01-01]

Neusohl

--

Namensverzeichnis der Mitglieder des Stadtrates: Richter: Mathes Sneider, Geschworene: Andreas Colman, Janusch [Greimel], Tobias Rockenfinger, der Schlosshauptmann Thomas, Leonhard Woloch, Sigismund Slosser, Seraphin, Valentin Sneider, Nikolaus Sibenburger, Notar: Johannes Krewsel.

BB/BB 201.

MBB-PP-1, pag. 39-40

Schriftstück

1520-01-24 [„am Dynstag für der Bekerung Pauli“]

Neusohl

--

Vor dem Stadtrat und in Anwesenheit des Pfarrers Nikolaus Klement, des Altsohler Kastellans Matthias [Hany], des Gespanschaftsnotars Peter [Steka] sowie in Anwesenheit von Johannes Plass [des Thurzoer Faktors] und anderer hat Tobias Rockenfinger die Hinterlassenschaft des „gottseligen“ Michael Schaffer und dessen Gemahlin Margarete ihren Kindern Georg und Agnes, vertreten durch ihren Gemahl Leonard, übergeben. Rockenfinger hat dieses Erbe im Auftrag der Testamentsvollstrecker Peterman und Bartholomäus Gross verwaltet. Tobias Rockenfinger ist der Vormund von Georg und Agnes während ihrer Minderjährigkeit gewesen.

BB/BB 202.

MB-V-28, pag. 85-88

Schriftstück

1520-05-21 [„f.2.p. Ascensionis Domini“]

Ofen

--

Ludwig II. gibt seine königliche Zustimmung zur Überführung der Besitztümer, die die Stadt Neusohl von Barbara Koncovič am 22.01.1501 gekauft hat.

BB/BB 203.

MBB-PP-1, pag. 41

Schriftstück

1520-11-13 [„am Dynstag noch Martini“]

Neusohl

--

Zeugenaussage von Tobias [Rockenfinger] und Janusch [Greimel] über die Mühle im Kostfurer Dörfel: Besitzer dieser Mühle ist einstmals Paul Trebuska gewesen. Nach dessen Tode gehörte sie sowohl seiner Tochter Dorothea, der Gemahlin eines gewissen Thomas, als auch Margarete, der Gemahlin von Andreas Shilinsky. Die beiden verkauften sie für 32 Floren an den Neusohler Richter Nikolaus Schneider [„Mathes Sneider“], der deshalb der rechtmäßige Besitzer der Mühle ist, was auch der anwesende Andreas Shilinsky bestätigt.

BB/BB 204.

MMB-PP-1, pag. 41

Schriftstück

1520-11-13

Neusohl

--

Richter Mathes Sneider vermachte seine Mühle im Kostfurer Dörfel sowie vier Felder seiner Gemahlin Sofia.

BB/BB 205.

MBB-PP-1, pag. 42

Schriftstück

1520-11-14 [„f.4.p. Martini“]

Neusohl

--

Zur Begleichung der Schulden des „gottseligen“ Christoph Schmid in Höhe von 400 Floren treten seine Söhne Martin und Egidius sowie ihre Stiefmutter Barbara dem Gläubiger Johannes Smid ein Haus, das in der Nachbarschaft des Hauses „Herzog Hampo“ liegt, ab.

BB/BB 206.

MBB-PP-1, pag. 42

Schriftstück

1520-11-15 [„am Donnerstag noch Martini“]

Neusohl

--

Katharina, die Witwe Anton Shusters, hat an Stanislaus Rimer ihr Haus, das neben dem Haus des Schmieds Stasko Smid liegt, für 39 Floren verkauft.

BB/BB 207.

MBB-17/36

Schriftstück

1521-04-19 [„am Freitag vor Georgii“]

Neusohl

--

Martin und Egidius, die Söhne des „gottseligen“ Christoph Schmid aus Neusohl, bestätigen, dass sie vom Stadtrat ihre Erbteile in Anwesenheit von Johann Fleischer und Georg Maler erhalten haben.

BB/BB 208.

MBB-PP-1, pag. 51

Schriftstück

1521-04-20 [„am Sunabend noch Tiburcii“]

Neusohl

--

Valentin Fuderhay gibt seinen Schwagern Martin und Egidius, den Söhnen des „gottseligen“ Christoph Schmid, sein Haus und seinen anderen Besitz als Pfand, weil er seine Schulden in Höhe von 50 Floren derzeit nicht begleichen kann. Dieser Transaktion stimmt seine Gemahlin Marina zu. Als Zeugen waren Andreas Colman, der Schlosshauptmann Thomas, Sigmund Schlosser, Georg Maler und Johannes Fleischer zugegen.

BB/BB 209.

MBB-PP-1, pag. 51-52

Schriftstück

1521-04-20

Neusohl

--

Martin und Egidius, die Söhne des „gottseligen“ Christoph Schmid, haben von ihrer Erbschaft freiwillig ihrer Stiefmutter Barbara 14 Floren und ihrer Stiefschwester 4 Floren abgegeben.

BB/BB 210.

MBB-246/66

Schriftstück

1521-11-15 [„die Leopoldi ducia“]

Troppau

--

Der Rat der Stadt Troppau verlangt vom Rat der Stadt Neu-

sohl, Valentin Schneider aufzufordern, nach Troppau zu kommen, um das Erbe von [seiner Schwester] Katharina Schwarz, die bei ihm in Neusohl gestorben ist, an ihre Kinder zu übergeben.

BB/BB 211.

MBB-168/1

Schriftstück

1521-11-28 [„an Donnerstag noch Katharine“]

Sillein

--

[Der Prediger] Johannes Tropper schreibt an den Neusohler Richter Valentin Schneider über seine Reise mit einem Fuhrmannswagen in die „slowakische Stadt“ Silein. Seine Reise führte ihn durch Sankt Michael, durch Sankt Martin und durch die Furt über die Waag vor Silein. Er erwähnt dabei das ungebührliche Benehmen, das sich – laut Informationen des Predigers Heinrich [Kaschinger] – die Leute von Tropper auf ihrer Maut erlaubt haben.

BB/BB 212.

MBB-1131/1.a

Schriftstück

1522-02-02 [„in die Purificationis Mariae“]

Ofen

--

Ludwig II. teilt den sieben mittelslowakischen Bergstädten mit, dass er seiner Gemahlin, der Königin Marie, Tochter des

spanischen Königs Philipp I. und Enkelin von Kaiser Maximilian I., die Bergstädte Kremnitz, Schemnitz, Neusohl, Diln, Pukantz, Königsberg und Libethen, ferner die Städte Briesen und Karpfen, die Burg und Herrschaft Altsohl, die Burg und Stadt Alt-Ofen und die Insel Chepell geschenkt habe. Dieses Geschenk ist die Mitgift im Sinne des Ehevertrags, geschlossen zwischen Maximilian I. und Ladislaus II., bzw. Ludwig II. und Marias Brüdern Ferdinand und Kaiser Karl V. sowie unter Zustimmung der ungarischen Stände, die sich auf dem derzeitigen Landtag getroffen haben.

BB/BB 213.

MBB-246/67

Schriftstück

1522-03-26 [„f.4.a. Letare“]

Troppau

--

Der Rat der Stadt Troppa übersendet dem Rat der Stadt Neusohl die Aussagen von Henrich [= Prediger Henrich Keschinger] und Wenzel Schwarz über verschiedene Beschuldigungen und Gerüchte, die die beiden sowie den Bürger Valentin [Schneider aus Neusohl] betreffen.

BB/BB 214.

MBB-PP-1, pag. 53

Schriftstück

1522-04-25 [„am Tag Marci“]

Neusohl

--

Ursula Cherubin aus Schemnitz und Jakob Kraus erklären im Namen von [Georg] Kunigspurger vor dem Neusohler Stadtrat, dass das Haus [am Platz in Neusohl], das zwischen dem Thurzo-Haus und dem Haus von Egidius Flaischer liegt, in Cherubins Eigentum übergeht. So sollen die gegenseitigen Forderungen beglichen werden.

BB/BB 215.

MBB-PP-1, pag. 54

Schriftstück

1522-06-29 [„am Sonntag vor Visitacionis Marie“]

Neusohl

--

Johannes Spaldenkeil hat sich im Namen seiner Gemahlin, die zuvor die Frau des verstorbenen Stephan Schentels gewesen ist, und der Tochter Anna im Erbschaftsstreit mit Gregor Marcus dahingehend geeinigt, dass er ihnen ein Drittel des Wertes des geerbten Hauses in bar auszahlt.

BB/BB 216.

MBB-316/20

Schriftstück

1522-07-17

Schemnitz

--

Das Urteil, das auf Verlangen des Herrschers und der Königin Marie in zweiter Instanz vom Gericht der sieben Bergstädte im Streit um die Hinterlassenschaft des „gottseligen“ Erasmus Rössl [„Resl“, „Rosl“] aus Schemnitz,

gefällt wird, sieht Folgendes vor: Das mobile und immobile Eigentum gehört laut Testament zu gleichen Teilen den beiden Söhnen des Verstorbenen, resp. ihren Erben. Damit aber durch die Teilung des Erbes, dessen Kern der Bergwerksbetrieb ist, die Interessen der Königlichen Kammer keinen Schaden nehmen, bleibt das gesamte Eigentum in den Händen von Rössls älterem Sohn Laurenz, der an seine verwitwete Schwägerin Katharina und ihre Töchter deren Erbteil in Höhe von 2000 Floren innerhalb von 4 Jahren in Raten auszahlt. – Katharina und ihre Töchter hatten gegen das erste Urteil Berufung eingelegt. Dem Richterkollegium gehörten Vertreter aus Kremnitz, Neusohl, Pukantz, Königsberg und Diln an. Das Dokument stellte der Kremnitzer Stadtnotar Georg Euscaritius aus.

BB/BB 217.

MBB-168/26

Schriftstück

1522-09-10 [„am Mittwoch nach unser lieben Frawen Tag“]

Troppau

--

Der Prediger Henrich Keschinger teilt dem Neusohler Stadtrat mit, dass er fälschlich vor dem Rat der Stadt Troppau angeklagt worden ist und bittet deshalb, an seinen Herrn Johannes Thurzo und an [den Faktor] Johannes Plosz eine ähnliche Mitteilung zu

übersenden, wie sie der Rat nach Troppau gesendet hat, wodurch seine Unschuld bewiesen werden konnte.

BB/BB 218.

MBB-183/1

Schriftstück

1522-12-10 [„am Mithboch nach Marie Entpfengnyss“]

Troppau

--

Der Troppauer Prediger Simon Bernhardt teilt den Neusohler Kirchenverwaltern Richter Valentin Schneider und Henrich Kindlinger mit, dass er ihrem Angebot, den Predigerdienst zu übernehmen, das sie ihm bei ihrem Besuch in Troppau gemacht haben, nicht nachkommen kann, weil er nicht der Anlass für Unruhen sein will. Denn einerseits hat ihm Pfarrer Nikolaus [am 02.12.1522] geschrieben, dass er nicht ohne seine Zustimmung angenommen werden kann und andererseits will er nicht mit Magister Johannes [Tropper] und den Kaplänen Dominik und Paul konkurrieren müssen.

BB/BB 219.

MBB-PP-1, pag. 55

Schriftstück

1523, [01, 01],

Neusohl

--

Namensverzeichnis der Mitglieder des Stadtrates: Richter: Martin Schaffer, Geschworene: Va-

lentin Schneider, Andreas Colman, Sigismund Schlosser, Wolfgang Glocknitzer, Schlosshauptmann Leonhard [Valach], Georg Brustel, Johannes Pech, Janusch [Greimel], Paul Czihorne, Johannes Hopf, Henrich [Kindlinger], Notar: Georg Schmeltzer.

BB/BB 220.

MBB-183/2

Schriftstück

1523-01-06 [„am Tag der hl. drey Konig“]

Troppau

--

Prediger Simon Bernhardt teilt dem Stadtrat von Neusohl mit, dass er die Stelle des Stadtpredigers auch trotz der Versicherung, dass dem auch der Pfarrer [Nikolaus] zustimmt, nicht antreten wird, weil ihm die Vertragsbedingungen nicht zusagen. Er möchte nicht zugleich als Prediger und als Kaplan arbeiten. Zudem möchte er nicht im Bedarfsfall den Lebensunterhalt für einen Hilfskaplan aus eigenen Mitteln übernehmen und er möchte auch nicht Magister Johannes Dominikus hinzuziehen. Seinen Standpunkt habe er bereits Valentin Schneider und Henrich [Kindlinger] dargelegt.

BB/BB 221.

MBB-316/26

Schriftstück

1523-03-06

Nürnberg

--

Edikt von Kaiser Karl V.: Auf dem Reichstag von Nürnberg wurde die Bulle des Papstes [Leo X.] über die Unterdrückung des Lutheranismus und die Einberufung eines Konzils in Straßburg, Köln am Rhein oder Mainz vortragen. Die Stände antworteten auf dem Reichstag in Worms [1521] auf das Schreiben und brachten zugleich eine Beschwerde gegen die römische Kurie vor. Denn sie hatten bereits entschieden, dass bis zur Einberufung des Konzils Luther die Verbreitung der neuen Lehre nicht gestattet wird und Druckereien und Buchläden kontrolliert werden. Die Verbreitung der Reformationsschriften, vor allem aber die Verbreitung der verschiedenen Pamphlete, war verboten worden. Es gelte zwischen Kirchenstrafen (für die Übertretung des Zölibats, den Austritt aus einem Orden usw.) und weltlichen Sanktionen (z.B. wegen der Anstiftung zum Aufbruch) zu unterscheiden. Außerdem weist Karl V. auf sein Wormser Edikt hin.

BB/BB 222.

MBB-316/28

Schriftstück

1523-04-04 [„Sonnenbends osterlicher Feyer“]

Lemberg (Schlesien)

--

Kaplan Dominik Hoffmann verlangt vom Neusohler Stadtrat, ihm das Entgelt zu überweisen,

auf das er sich vor seinem Abgang aus Neusohl mit dem Richter [Martin Schaffer] geeinigt hat und das ihm nach den langjährigen Gepflogenheiten zusteht.

BB/BB 223.

MBB-358/2, pag 1-2

Schriftstück

1523-06-26 [„Dinstag nach Viti“]

Neusohl

--

Philipp Sneider aus Altsohl [auch „Sartor de Veteri Solio“] klagt vor dem Rat der Stadt Neusohl die hiesigen Metzger Nikolaus, Georg, Stanislaus Fleischer und Valentin Glass an und verlangt von ihnen Schadenersatz, weil er wegen ihrer Schulden in Tiszafüred eingekerkert worden war. Das Gericht hat nicht Genannte wegen Mangels an Beweisen freigesprochen.

BB/BB 224.

MBB-PP-1, pag. 54-55

Schriftstück

1523-06-30 [„am Dinstag noch Petri und Pauli“]

Neusohl

--

Johannes Spaldenkail bestätigt, dass die Summe, die der „gottselige“ Gregor Marcus seiner Gemahlin laut Ausgleich vom 29.06.1522 geschuldet hat, bezahlt worden ist. Deshalb kann niemand Ansprüche gegenüber Marcus Erben, d.h. gegenüber seinen Kindern Johannes, Bar-

bara, Ursula und Sofia und ihrer Stiefmutter Elisabeth, geltend machen.

BB/BB 225.

MBB-PP-1, pag. 57

Schriftstück

1523-06-30

Neusohl

--

Tobias [Rockenfinger] bestätigt, dass Andreas Schuster, der das Erbe des „gottseligen“ Andreas Kurschner angetreten hat, dessen Schulden in Höhe von 60 Floren in Gold mit 72 Floren in Münzen bei ihm beglichen hat. Dadurch sind auch Valentin Schneider, Janusch [Greimel] und der Schlosshauptmann Leonard [Valach], Barbara Kurschners Testamentsvollstrecker, von ihren Verpflichtungen befreit.

BB/BB 226.

MBB-358/2

Schriftstück

1523-07-28 [„Dinstag nach Jacobi“]

Neusohl

--

Gerichtsurteil der sieben Bergstädte im Erbschaftsstreit, in dem die Erben des „gottseligen“ Johannes Kreysel aus Neusohl darum kämpfen, einen möglichst großen Anteil an den Liegenschaften des Verstorbenen, als da wären ein Haus mit Wirtschaft [„Stadl“], Felder, Meierhöfe u.a., zugesprochen zu bekommen: 1. Die Gültigkeit von

Kreysels Testament, in dem er die angeführten Besitztümer im Wert von 400 Floren zu gleichen Teilen seiner Gemahlin und den Kindern aus erster und zweiter Ehe vermacht, wird anerkannt. – 2. Der rechtmäßige Anteil von Egidius Kreysel, der seit der ersten Aufteilung verstorben ist, wird unter den restlichen Erben aufgeteilt. – 3. Nach ungarischen Rechtsgepflogenheiten zahlt der jüngste Erbe den Miterben die Anteile aus. In diesem Falle ist es Kreysels Tochter Katharina, vertreten von ihrem Stiefvater Johannes Fleischer.

BB/BB 227.

MBB-193-14

Schriftstück

1523-09-12

Plindenburg

--

Königin Maria fordert die Notare Georg [Schmelczer] aus Neusohl und Matthias aus Schemnitz auf, zu Hofe zu kommen, wo Kammergraf Wolfgang Bruner mit ihnen über bestimmte Dinge verhandeln möchte.

BB/BB 228.

MBB-356/2

Schriftstück

1523

Ofen

--

Das V. Dekret Ludwig II., ein Gesetzesartikel aus dem Jahre 1523, und Instruktionen für die königlichen Diktoren bzgl. der

Revisionsarbeiten der vorhergehenden Diktatoren. Rückwirkend nach Erhalt der Hilfszahlungen vom Landtag des Jahres 1519 genehmigt.

BB/BB 229.

MBB-PP-1, pag. 61

Schriftstück

1524-[01-01]

Neusohl

--

Namensverzeichnis der Mitglieder des erneuerten Stadtrates: Richter: Janusch [Greimel], Geschworene [„consules“]: Martin Schaffer, Valentin Schneider, Andreas Kolman, Wolfgang Glognitzer, Leonhard Walach, Sigismund Schlosser, Georg Brostell, Johannes Pechel, Paul Czihorn, Leonhard Czottel, Johannes Hopp und Henrich Kindlinger.

BB/BB 230.

MBB-44/1

Schriftstück

1524-01-12 [„am Dienstag nach Trium regum“]

Neusohl

--

Der Stadtrat fällt ein Urteil im Streit um die Vormundschaft über die unmündigen Kinder des „gottseligen“ Jakob Schmidt aus Rebuczen, denen dieser 40 Floren vermacht hat, von denen ihre Betreuer bezahlt werden sollen. Das jüngere Kind bleibt bei seiner Mutter Sofie. Das ältere Kind kommt in Pflege zu

Schmidts Schwager Albrecht aus Deutsch-Liptsch.

BB/BB 231.

MBB-358/2, pag. 6

Schriftstück

1524-01-12 [„Dinstag nach der hl. Drey Kunigk“]

Neusohl

--

Martin, der Sohn von Christoph Schmidt aus Neusohl, wurde 24 Jahre alt [= volljährig] und trat im Beisein seines Bruder Egidius das elterliche Erbe an.

BB/BB 232.

MBB-105/15

Schriftstück

1524-[02-14] bis 1524-[02-18]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl legt dem Kommissar der Königin Maria folgende Forderungen und Beschwerden vor: 1. Die Stadt konnte den König nicht dazu bewegen, ihre Privilegien zu erneuern, obwohl die entsprechenden Urkunden durch den Brand [im Jahre 1500] vernichtet worden sind. – 2. Viele Juridika respektieren nicht die körperliche Immunität der Neusohler Einwohner. Besonders Damian aus Luptsch verletzt sie, indem er Maut für das auf der Gran geflößte Holz und für alle nach Neusohl über sein Gebiet eingeführten Waren verlangt. Wer sich weigert, ihm Maut zu bezahlen, wird gefangen genom-

men und die Waren werden konfisziert. Damian hat auf diese Weise z.B. Richter Johannes (Greimel), die Bürger Peterman, Matern, Wolfgang Glogniczer geschädigt. – 3. Es gibt Ungenauigkeiten bei der Einhebung der Hilfszahlungen [„Anschnitt und Tax“]: Die Stadt führt die Steuer ordentlich ab, aber die Pächter kommen mit verschiedenen Mandaten und treiben von der Stadt das Doppelte und Dreifache der ursprünglich festgelegten Summe ein. Diese Forderungen kann die Stadt nicht mehr unaufhörlich von ihren Einwohnern verlangen, sondern muss sich die nötigen Mittel dafür borgen. Dies führt dazu, dass auch ein Teil der für den Bergbetrieb notwendigen Mittel eingespart werden muss.

BB/BB 233.

MBB-920/38

Schriftstück

1524-[02-14] bis 1524-[02-18]

Neusohl

--

[Der Rat der Stadt Neusohl] listet die Privilegien und rechtlichen Gepflogenheiten auf, für die die Stadt von Ludwig II. die Ausstellung eines neuen Privilegiums verlangt: 1. Die Bestätigung der Privilegien von Bela IV. – 2. Bestätigung der Besitzrechte der Stadt auf ihrem bisherigen Land und außerhalb desselben. – 3. Die Häuser am Platz dürfen nur Personen deutscher

Nationalität gehören. – 4. Das Recht, Wein zu verkaufen, haben nur die Besitzer der Häuser am Platz [sog. Ringhäuser]. – 5. Die Besitzer eines Hauses in der Stadt haben das Recht Weizen [= helles Bier] und Gerstenbier [= dunkles Bier] zu brauen. – 6. Einfuhrverbot für fremdes Bier in die Stadt. – 7. Es ist verboten, außerhalb der Stadtmauer Brauereien zu errichten. – 8. Bei den Bergwerken und Hütten dürfen weder Wein noch Bier ausgeschenkt und keine Tiere geschlachtet werden. – 9. Die Besitzer der Bergwerke und Hütten dürfen in diesen Unternehmen keine Handwerker beschäftigen. – 10. Die Einwohner von Neusohl haben das Recht auf Bergunternehmen. – 11. Die wohlhabenderen Bürger zahlen mehr Steuern als ihnen vorgeschrieben ist, um damit die weniger begüterten zu entlasten. – 12. Die Stadt hat das Recht alle Untertanen auf ihrem Territorium zu besteuern, also auch die Untertanen des Königshauses [„domus regia“], die Untertanen der Edelleute, der Spitalskirchen und der Pfarrkirche. – 13. Die Stadt darf auch die Bergleute und Krämer, die keine eigenen Häuser besitzen, aber in der Stadt wohnen mit einer angemessenen Summe besteuern. – 14. Jeder Untertan muss jährlich drei Fuhrn Holz zum Schloss bringen, den Schlossgraben säubern und alle Arbeiten nach Anordnung

des Richters und des Schlosshauptmanns ausführen. – 15. Für die zum Markt gebrachten Waren verlangt die Stadt Marktgeld, mit dem sie die Instandsetzung der Straßen und Brücken finanziert. – 16. Die Fuhrleute, die Wein durch die Stadt transportieren wollen, müssen mit ihrer Ladung 3 Tage in der Stadt verbleiben und ihre Ware zum Kauf anbieten. Erst danach dürfen sie mit dem nicht verkauften Wein ausschließlich in Richtung Briesen [„nach der Gran auf“] weiterziehen. – 17. Die Stadt Neusohl hat das Schwertrecht. Asyl kann man Delinquenten für drei Tage gewähren und zwar ausschließlich in der Pfarrkirche, der Spitalkirche und im Königshaus [„domus regis“], nicht aber bei den Bergwerken, Hammerwerken, Hütten, Kohlelagern u.ä. – 18. Es ist nicht möglich die Einwohner Neusohls aufgrund von Schulden oder Verletzungen ihrer Bürgschaftsverpflichtungen einzusperren, wenn der Antragsteller [„aktor“] sein Recht nicht zuerst beim Stadtgericht wahrgenommen hat.

BB/BB 234.

MBB-171/45

Schriftstück

[1524-02-14 bis 1524-02-18]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl äußert sich zu den Fragen der Kommissare der Königin Marie

über den Zustand des Kupferwerks [der Thurzos] und über das Verhältnis der Stadt zum Betreiber des Werks: 1. Nach der Untersuchung, die vor acht Jahren der Wotzner Bischof und königliche Schatzmeister [Ladislauš Zalcanus] durchgeführt hat, haben sich die Thurzos um die Entwicklung des hiesigen Bergwerks verdient gemacht. – 2. Über die Höhe der Gold- und Silberförderung weiß die Stadt nichts, darüber können nur die Erzförderer Auskunft geben. – 3. Die Stadt Neusohl verfällt. Beschwerden hat sie schon einige Male vorgetragen und diese sind zur Genüge bekannt. Im Streit der Stadt mit den Thurzos hat der Herrscher ein Urteil gefällt [04.10.1519]. Man muss jedoch zugeben, dass es die Thurzos auf Anregung gewisser öffentlich Tätiger und auf Verlangen der Stadt nicht strikt befolgen. – 4. Die Befreiung der Neusohler von der Maut wird im ganzen Land verletzt, vor allem aber auf dem Gebiet der Liptscher Herrschaft, aber auch in der Herrschaft Wiglasch.

BB/BB 235.

MBB-171/45

Schriftstück

1524-02-18 [„an dem 18. Tag des Hornungs“]

Neusohl

--

Einigung zwischen dem Rat der Stadt Neusohl und dem Bürger

Serafin Perger auf der Sitzung der sieben Bergstädte im Beisein von Stephan Amadé, Markus Horváth aus Dobrowitz, Imrich Zerentzesch und des Kammergrafen Bernhard Behm aus Kremnitz, den Kommissaren der Königin Maria. Perger hat sich darüber beschwert, dass er 1521 ordentlich als Richter von Neusohl gewählt worden ist, danach aber auf Grund falscher Beschuldigungen [17.3.1512] abgesetzt worden ist. Der Streit wird friedlich beigelegt, was in die Stadtprotokolle aller Bergstädte eingetragen werden soll.

BB/BB 236.

MBB-PP-1, pag. 61-62

Schriftstück

1524-03-08 [„am Dinstag nach Letare“]

Neusohl

--

Egidius Fleischer bestätigt, dass er für seinen Sohn Stephan von den Testamentsvollstreckern seiner „gottseligen“ Schwiegermutter Barbara Kreusel [„Barbara Groshanslin“] ihre gesamte Hinterlassenschaft übernommen hat und zwar zuerst die eine Hälfte, die sie seiner „gottseligen“ Gemahlin Katharina vermacht hat, danach die zweite Hälfte, auf die er keinen rechtlichen Anspruch hat, unter der Bedingung, dass er keine weiteren Ansprüche in Zusammenhang mit dem Erbe der genannten Barbara resp. nach ihrem Gemahl Johannes

Gros [Kreusel], Bartholomäus Gros und seinem Sohn Georg stellen wird.

BB/BB 237.

MBB-PP-1, pag. 63-64

Schriftstück

1524-03-08

Neusohl

--

In das Stadtbuch wird die Erklärung Johannes Fleischers vom 23.02.1524 eingetragen, dass die Miterben seiner Stieftochter Katharina ausgezahlt worden sind.

BB/BB 238.

MBB-193/11

Schriftstück

1524-03-19 [„am Sambstag nach Iudica“]

Ofen

--

Königin Maria antwortet dem Rat der Stadt Neusohl auf die Beschwerde, die er ihrem Kommissar und dem Kammergrafen Bernhard Behaym vorgelegt hat [im Februar 1524]: 1. Behaym soll der Stadt den Entwurf für die Bestätigung ihrer durch Zeugnisaussagen belegten Privilegien vorlegen. – 2. Die Fälle der Störung der körperlichen Immunität und jedes Unrechts durch Demian aus Luptsch ist ihr zu melden. Sie ist damit einverstanden, sich gegen den Genannten in Selbstverteidigung zur Wehr zu setzen. – 3. Was die Steuer betrifft, ist mitzuteilen, an welchen Tesaurer [Steuereinheber] wel-

che Summe gezahlt worden ist. – 4. Der Kammergraf kümmert sich um das Holz, das sie für den Bergbetrieb benötigen. – 5. Zum Brand der Stadt [1500], die der Faktor der Thurzos [Meczler] verursacht hat, verhilft die Königin der Stadt zu einer Satisfaktion. – 6. In der Angelegenheit des nicht legalen Verkaufs von Lebensmitteln und Ausschanks von Alkohol bei den Bergwerken und Hütten muss sich die Stadt selbst helfen. Der Kammergraf unterstützt sie dabei. – 7. Zur Frage der Kasse der Bergbruderschaft: Der Zechenmeister soll ihr die Schuld-schreibungen zusenden, damit sie Ordnung in die Sache bringen kann. Der Kammergraf kümmert sich dann darum, dass die Bergleute die entsprechenden Beiträge abführen. – 8. Äußerungen von Unzufriedenheit muss der Stadtrat gemeinsam mit dem Kammergrafen unterdrücken. – 9. Die Königin übersendet die Beschwerde der Stadt an die Thurzos.

BB/BB 239.

MBB-137/17

Schriftstück

1524-06-13

Ofen

--

Bernhard Behem teilt dem Neusohler Stadtrat mit, dass er gemeinsam mit seinen Vertretern am Königshof über die Erneuerung der Privilegien Neusohls

verhandelt habe. König und Königin mussten inzwischen aber nach Raczermarkt reisen. Dadurch ist die Verhandlung unterbrochen worden.

BB/BB 240.

MBB-137/16

Schriftstück

1524-08-04

Ofen

--

Bernhard Behem teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass der König ihm befohlen hat, gegen den Schmuggel von Vieh aus den Bergstädten ins Ausland einzugreifen. Er weist die Stadt an, Hilfe für das Personal der Dreißiger-Stationen zu leisten und die Personen festzuhalten, die sich nicht mit einer Zollbestätigung ausweisen und sie dem Altsohler Kastellan zu übergeben.

BB/BB 241.

MBB-277/57.h

Schriftstück

1524-08-07 [„die dom. p. Transfiguracionis“]

Ofen

--

Ludwig II. macht der Stadt Neusohl eine neue Schenkung der Privilegien, weil laut einer Aussendung des Turčiansker Konvents ihre Privilegiennurkunden beim Brand [1500] vernichtet worden sind: 1. Die Stadt hat das Recht, auch die in der Stadt wohnenden Bergleute und alle Untertanen auf ihrem Gebiet zu

besteuern, also auch die, die zum Königshaus gehören, die Landgrafen, Pfarrer und Spitäler. – 2. Alle Untertanen sind verpflichtet, Holz auf das Schloss zu liefern und den Schlossgraben zu säubern. – 3. Alle Untertanen unterliegen der Justiz der Stadt. – 4. Die Stadt hat das Schwertrecht. – 5. Die Häuser am Platz dürfen nur im Eigentum von Deutschen sein. – 6. Die Weinhändler [Fuhrleute] müssen mit ihrer Ladung drei Tage in der Stadt verweilen. – 7. Die Bürger haben das Recht auf Bergunternehmen. Deshalb dürfen sie Hütten errichten und frei das für den Bergbetrieb benötigte Holz schlagen. – 8. Bei den Bergwerken und Hütten darf kein Fleisch und Bier verkauft werden. – 9. Die reicheren Bürger sollen der Stadt dienlich sein, in dem sie eine Geldsumme bezahlen, die ihre Steuerpflicht überschreitet. – 10. Delinquenten ist lediglich in der Pfarrkirche und der Spitalskirche und im königlichen Haus [„domus regis“] Asyl zu gewähren. – 11. Wein darf nur von Bürgern verkauft werden, die ein Haus am Platz ihr eigen nennen. – 12. Gerstenbier darf jeder Hauseigentümer brauen. Es ist verboten fremdes Bier in die Stadt einzuführen, Brauereien dürfen nicht außerhalb der Stadtmauern errichtet werden. – 13. Bei den Gruben dürfen keine Handwerker angestellt werden. – 14. Die Stadt hat das Recht, eine

Marktgebühr einzuheben. – 15. Niemand darf die Neusohler Einwohner festhalten, wenn dies nicht vom Stadtgericht zuvor genehmigt worden ist.

BB/BB 242.

MBB-137/11

Schriftstück

1524-08-11

Ofen

--

Kammergraf Bernhard Behem informiert den Rat und die Stadt Neusohl darüber, dass ihre Vertreter am königlichen Hof wegen der Intrigen ihrer Neider die Erneuerung der Stadtprivilegien lange nicht durchsetzen konnten. Erst er hat ihnen mit seiner Intervention geholfen und hofft, dass sich Rat und Stadt dafür durch ein stärkeres Bemühen um die Entwicklung des Bergbauwesens erkenntlich zeigen.

BB/BB 243.

MBB-227/57

Schriftstück

1524-08-18

Neusohl

--

Übereinkunft zwischen Johannes Behr aus Neusohl und Valentin Ottig aus Karpfen in einer Erbschaftsangelegenheit.

BB/BB 244.

MBB-137/15

Schriftstück

1524-08-30

Ofen

--

Bernhard Behem teilt dem Neusohler Stadtrat mit, dass der König zum 08.09.1524 [„unser lieben Frawen Geburtstag“] den Landtag [„gemeiner Landsragusch“] in Ofen einberufen hat. Neusohl soll seine Vertreter zum Landtag entsenden, auf dem sie die Beschwerden der Stadt vortragen können. Der König und die Königin sind bereit, ihnen zu helfen. Sollte die Stadt keine Vertreter entsenden, kann sie nicht erwarten, dass ihre Probleme gelöst werden. Ferner teilt er vertraulich mit, dass Kommissare zur Untersuchung der lutherischen Bewegung in die Bergstädte entsendet werden. Er empfiehlt deshalb, dass die Prediger von der Verkündung der Neuerungen Abstand nehmen, keine unnötigen Dispute führen und dass die Reformationsliteratur beseitigt wird.

BB/BB 245.

MBB-192/13

Schriftstück

1542-09-22

Ofen

--

Königin Maria teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass sich der Neusohler Einwohner Andreas Schuster bei ihr über die Schwierigkeiten beschwert hat, die ihm der Stadtrat in einer Erbschaftsangelegenheit seiner Schwägerin macht. Sie weist den Rat an, die Verhandlung einzustellen. Die

Angelegenheit wird von der Königin persönlich während des Landtags gelöst, an dem Neusohl gewiss teilnehmen wird.

BB/BB 246.

MBB-192/58

Schriftstück

1542-09-27

Ofen

--

Königin Maria gebietet Bernhard Behem, ihrem Kammergrafen in Kremnitz [„Camergraff auf der Kremnitz“], und dem Altsohler Hauptmann [„Hauptman auf dem Alten Szol“] erneut von den Bergstädten den sog. Altsohler Zensus einzuheben [„jählicher Czins auf unser Schloss Altsoll“].

BB/BB 247.

MBB-358/3

Schriftstück

1524-09-27 [„Dinstag vor Michaelis“]

Neusohl

--

Strafsache gegen Laurenz und Christoph aus Giebetz, die auf dem Neusohler Markt verdorbene Butter verkauft haben.

BB/BB 248.

MBB-137/1

Schriftstück

1524-11-26

Altsohl

--

Bernhard Behem teilt dem Neusohler Stadtrat mit, dass sich der

[ortsansässige] Neusohler Goldschmied Johannes Schweytzer über den Stadtrat u.a. deshalb beschwert hat, weil dieser Kontrollen durchgeführt hat, zu denen er nicht berechtigt war, und weil er mit Verhaftung gedroht hat.

BB/BB 249.

MBB-PP-5

Schriftstück

1524-11-27

Altsohl

--

Bernhard Behem informiert den Rat der Stadt Neusohl darüber, dass sich sein Verwandter Stephan Steckha aus Zolna darüber beschwert hat, dass der Stadtrat seinen Schwagern Johannes und Stephan Fulbauchs, die eine Grube für grüne Farbe [„Farbkestn“] in Liebethen geerbt haben, trotz zweier königlicher Mandate, Schwierigkeiten bei der Übernahme bereiten. Behem verlangt vom Stadtrat, ihm darüber Bericht zu erstatten, was die Mandate der Königin vorsehen.

BB/BB 250.

MBB-422/2

Schriftstück

1524-12-20 [„an sanct Thomas des Zwölfpoten Abent, der der da was der 20. Tag Decembris“]

Augsburg

--

Auf Verlangen von Jakob Kraw aus Althagenberg gibt Johannes,

der Abt von St. Ulrich und Afra in Augsburg, ein Zeugnis über das Testament von Georg Kunigspurger vom 17.12.1523 heraus.

BB/BB 251.

MBB-137/13

Schriftstück

1524-12-23

Ofen

--

Bernhard Behem erinnert die Räte der sieben Bergstädte und die Stadt Briesen an die Verhandlungen in Altsohl und die Vereinbarung, auf deren Grundlage der Schemnitzer Notar am Königshofe die Angelegenheiten aller angeführten Städte erledigen soll, wodurch die Unkosten für die Reisen der verschiedenen Abordnungen entfallen. Der angeführte Notar beherrscht die Sprachen Latein, Deutsch und Ungarisch und kennt zudem die ungarischen Rechtsgepflogenheiten. Für die Ausübung der Funktion des Solicitators verlangt er eine jährliche Abfindung in Höhe von 200 Floren.

BB/BB 252.

MBB-PP-5, pag. 11

Schriftstück

1525-[01-01]

Neusohl

--

Verzeichnis der Mitglieder des erneuerten Stadtrats: Richter: Johannes Hopp, Ratsherren: Janusch Gremmel, Martin Schaf-

fer, Valentin Schneyder, Wolfgang Glognitzer, Georg Brustell, Johannes Pechell, Paul Tzyhorne, Sigismund Schlosser, Leonhard Zottell, Henrich Kindlinger, Seraphin [Berger], Tobias Rockefinger.

BB/BB 253.

MBB-PP-5, pag 12-13

Schriftstück

1525-[01-01]

Neusohl

--

Auf dem Neusohler Markt wurden am 27.09.1524 beim Verkauf verdorbener Butter Laurenz und Christoph aus Giebetz [Marckh Giebetz] erwischt. Sie beachteten die Warnung des städtischen Organs nicht, wurden festgenommen und die 20 Wannen Butter wurden ihnen teilweise für das Neusohler Spital abgenommen, teilweise verbrannt. Am 06.10.1524 wurden die Übeltäter nach einer Intervention von Tobias Strutzeg aus Jablonna, Kastellan auf Neuhäusel, ferner Kastellan auf der Burg Likohwa, vor allem aber aufgrund der Intervention von Johannes Zapolský [Weyda], dem Aufseher des Eigentümers der Burg Trentschin, frei gelassen. Für die frei gelassenen Giebetzer bürgte der Hauptmann der Burg und Stadt Kesmark, Kaspar Warkhotz, ferner Blasskho, Gregorsch und Zykharsch aus Giebetz und Johannes Curka aus Altgebirge. Der Stadtrat nahm

von einer Bestrafung der Schuldigen Abstand, lediglich das Geld, das bei ihnen gefunden wurde, verfiel zu Gunsten der geschädigten Käufer.

BB/BB 254.

MMB-358/3, pag. 3-6

Schriftstück

1525-01-10 [„Dinstag nach Trium Regum“]

Neusohl

--

Johannes Kweschel verklagt im Namen seiner Gemahlin Anna ihren Stiefvater Paul Tzihorn, weil er ohne die Auszahlung des Erbteils das Haus in der Obergasse an Paul Kholler für 111 Floren verkauft hat, das Annas Mutter Dorothea gehört hat. Nach Anhörung der Zeugen David Schuster, Katharina Walachin und der Witwe Mathes Schmid, die aussagten, dass die „gottselige“ Dorothea das Haus zu gleichen Teilen ihrer Tochter und ihrem Gatten hinterlassen hat, und unter Berücksichtigung dessen, dass Tzihorn das Haus nach dem Brand der Stadt [im Jahre 1500] auf eigene Kosten erneut errichtet hat, entschied der Stadtrat, dass ein Teil des Hauses Anna gehört, die auch das Verkaufsrecht für den anderen Teil hat, der ihrem Stiefvater Tzihorn zugesprochen worden ist.

BB/BB 255.

MMB-358/3 pag. 6-9

*Schriftstück*1525-01-24 [„Dinstag vor Con-
versionis Pauli“]

Neusohl

--

Urteil des Stadtgerichts im Streitfall zwischen den Untertanen Mistrik aus St. Jacob und Wancko aus Kostfurerdorf um ein Feld in St. Jacob, das auf einer Höhe hinter dem Dorf liegt, von der Mistrik behauptet, sie gehöre zur Ansiedlung seines Vaters, einem Untertanen der Stadt Neusohl. Das haben auch die Zeugen Peter Zawodnick, Stephan Dub und Barthon aus St. Jacob bestätigt. Wancka verteidigte sich damit, dass er das Feld Mistriks Vater ordentlich abgekauft habe. Der Zeuge Anton Oslaw aus St. Jacob sagte aus, dass das Feld eine gewisse Zeit lang von Peterschick, einem Untertanen der Thurzos, genutzt worden sei, der es an Peter Hanckue verkauft und letzterer wiederum für 100 alte Denare [„alde Phennig“] an Wancko abgegeben habe. Am Kauftrunk beteiligte sich ohne Einspruch auch Mistrik selbst. Das Gericht entschied, dass das Feld Bestandteil der Ansiedlung ist, der Stadt gehört und unrechtmäßigerweise an den Untertanen eines anderen Grundherrn verkauft worden ist. Deshalb muss es Wancko an Mistrik zurückgeben, der wiederum an Wacko 1

Floren des Kaufpreises zurück-
erstattet.

BB/BB 256.

MMB-51/23

*Schriftstück*1525-03-15 [„am Mitwoch nach
Reminiscere“]

Altsohl

--

Georg Rockolfinger schreibt seinem Vater Tobias nach Neusohl, dass er in Ofen und anderswo erledigt hat, was zu erledigen war. Was die Arbeit betrifft, muss er sich vorläufig mit dem zufrieden geben, was er hat. Er grüßt den Großvater und die Schwestern, bedankt sich für den Stahl und die Dreiecke und erbittet zwei Büchsen [„Czundpuxen“].

BB/BB 257.

MMB-137/6

Schriftstück

1525-03-25

Kremnitz

--

Kammergraf Bernhard Behem verlangt vom Neusohler Richter Johannes Hoppa, ihm einen Bergbaugutachter zu schicken, der auf königliche Anweisung hin eine Besichtigung der Gruben in Kroatien vornehmen soll.

BB/BB 258.

MMB-137/22

Schriftstück

1525-03-27

Kremnitz

--

Bernhard Behem verlangt von der Stadt Neusohl, den dortigen Bürger Mathern Windisch nicht zu verfolgen, den er als ehrlichen Menschen kennt. Dieser hat sich nämlich bei ihm darüber beschwert, dass ihn der Goldschmied [Johannes Schweizer], der falsches Silber hergestellt hat, beschuldige, er hätte Alchimie gelehrt.

BB/BB 259.

MMB-358/3 pag. 9-12

Schriftstück

1525-03-28 [„Dinstag nach Letare“]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl lehnt die Klage von Dorothea Perlhelter aus Wotzen, der Tochter des verstorbenen Nikolaus Pinder aus Neusohl, gegen Mathes Tuchscherer [auch „Scherer“] über die Herausgabe des Erbteils vom Haus ihres verstorbenen Vaters in der Gasse hinter dem Haus Nikolaus Fleyschers ab. Die Zeugen Sigismund Schlosser, Nikolaus Fleischacker und Nikolaus Maler haben nämlich ausgesagt, dass Pinder im mündlichen Testament seinen Besitz seiner zweiten Gemahlin Barbara, der jetzigen Gemahlin von Mathes Tuchscherer vermacht hat, denn die Kinder aus erster Ehe habe er bereits ausreichend ausgezahlt. Barbara hat allerdings die meisten seiner Schul-

den auch noch nach seinem Tode beglichen.

BB/BB 260.

MMB-358/3, pag. 12-15

Schriftstück

1525-03-31 [„Freitag nach Letare“]

Neusohl

--

Die Witwe von Thomas Fulpauch verklagt Andreas Kolman [„Colman“], weil er behauptet, ein Feld, das oberhalb des Meierhofes bei den Feldern der Pfarrei liegt, zu besitzen, obwohl sie weiß, dass ihr Mann das Feld dem „gottseligen“ Michael Kunigsperger geschenkt hat. Kolman erwidert, dass er das Feld zusammen mit dem Meierhof und der Ansiedlung vom Bürger Leonhard Klein erworben habe. Da die Parteien keine Zeugen vorgeführt haben, wurden in dem Streitfall die ältesten Einwohner der umliegenden Orte vernommen. Von ihnen sagten Jakob Schluszel, Michael aus Kuntzldorf, Paul aus Rudldorf, Georg Kurt und Imrich aus St. Anthony aus, dass das Feld Eigentum des alten Kolman gewesen sei, der davon an die Stadt einen jährlichen Zensus von 2 Floren abgeführt habe. Nach seinem Tode hatte das Feld Michael Kunigsperger und nach ihm Thomas Fulpauch gehört. Demgegenüber behauptet Schadey aus St. Anthony, dass Stanislaus Fleischacker der Eigentü-

mer des Feldes gewesen ist, nach ihm Leonhard Klein und danach Andreas Kolman. Das Gericht entschied, dass das strittige Feld an die Stadt abzugeben sei, weil es dem Zensus unterläge. Die Stadt wird es verpachten. Bis zur Berufung verpachtet sie es erst einmal an Martin Schaffer.

BB/BB 261.

MBB-137/18

Schriftstück

1525-04-02 [„am Sonntag Iudica“]
Altsohl

--

Bernhard Behem fordert den Rat der Stadt Neusohl auf, zur Gerichtsverhandlung im Streitfall seines Verwandten Stephan Steckha aus Zolná wegen des Stollens für grüne Farbe eventuell die Fulpauchs [Johannes und Stephan] und die Vertreter der Stadt Libethen, in der sich der Stollen befindet, vorzuladen. Er reagiert auch auf die Beschwerde des Richters [Johannes Hoppa] und des Notars [Georg Schmeltzer] über den Altsohler Kastellan, weil dieser ihnen als Mautgebühr eine zu große Menge Fische abgenommen habe. Es wurde aber festgestellt, dass die Genannten die Altsohler Maut durch eine Umgehung von Mautdorf nach Wiglesch umgangen haben. Behem verlangt vom Stadtrat, sie für ihre falschen Angaben zu bestrafen.

BB/BB 262.

MBB-358/3, pag. 15-16

Schriftstück

1525-04-04 [„Dinstag nach Iudica“]

Neusohl

--

Georg Maler [„Maller“, „Moler“] verklagt seinen Nachbarn Philipp Zipser [„Zipsser“, „Tzipser“], weil er einen ihre Heimparzellen teilenden Zaun auf seinem Grund errichtet hat. Bei der Besichtigung sagte Balthasar Heckel, der hier einst wohnte, aus, dass der Zaun [„Schidezawn“] gerade von oben, von den Häusern bis zum Fluss Gran, gezogen werden muss und keine Krümmungen, die in Malers Garten übergreifen, aufweisen darf. Der alte Erlenbaum müsse frei auf Malers Grund stehen und nicht direkt neben dem Zaun. Das Gericht hat Malers Klage anerkannt und Anweisung gegeben, den alten Zustand wieder herzustellen.

BB/BB 263.

MBB-137/7

Schriftstück

1525-04-24

Ofen

--

Bernhard Behem teilt dem Neusohler Stadtrat mit, dass er dem Goldschmied Johannes Sweitzer einen Geleitschein für eine Reise nach Neusohl gegeben hat. Dieser ist einen Monat lang gültig, so dass Sweitzer sich vor dem

Stadtgericht gegen die gegen ihn vorgebrachten Beschuldigungen verteidigen kann.

BB/BB 264.

MBB-358/3, pag. 18-21

Schriftstück

1525-04-25 [„Dinstag nach Georgii“]

Neusohl

--

Der Metzger Nikolaus Fleischhacker [auch „Fleischer“] verklagt seinen Nachbarn Johannes Fleischhacker, weil er von seinem Grund den Hinterhof [„Hofstadt“], d.h. den Teil hinter dem Garten der Brauerei [„Brewhaus“] bis zur Gran [bis ans Wasser], beansprucht, womit er sein Hausrecht [„Hawsfreyheit“] schädigt und seinen Zutritt zum Wasser verhindert, obwohl alle anliegenden Parzellen bis zum Fluss reichen. Johannes Fleischer gab zur Antwort, dass er das Haus samt Zubehör vom Schmied Polagk im durch den Zaun angezeigten Umfang gekauft habe und bisher problemlos genutzt hat. Das vorgelegte Zeugnis des Altsohler Kastellans Matthias Hayne und vor allem die Zeugenaussagen von Georg Fleischhacker, vom Metzger Hans Fleyschacker-Monoculus und von Ambrosius Lederer, die seinerzeit das jetzige Haus von Johannes Fleischhacker gemietet hatten, bewies, dass Polak den strittigen Teil von Nikolaus Parzelle für 3,50

Floren als Pfand hatte. Das Gericht entschied, dass Johannes Fleischhacker resp. seine Vorgänger, den verpfändeten Teil des Grundes lange genug genutzt haben, weshalb Nikolaus einen Zugang zum Fluss frei machen muss.

BB/BB 265.

MBB-137/14

Schriftstück

1525-05-03

Kremnitz

--

Bernhard Behem beruft auf Befehl des Königs und der Königin die Bergstädte zu einer Beratung am 04.05.1525 nach Altsohl zusammen. „Wethesl“ soll auch kommen.

BB/BB 266.

MBB-358/3 pag. 21-24

Schriftstück

1525-05-23 [„Dinstag Rogacionum“]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl klärt ein Rechtsvergehen auf, dessen sich der Goldschmied Johann Goldschmidt [alias Schweitzer] und seine Gefährten, hiesige Einwohner, schuldig gemacht haben. Die städtischen Organe stellten vor einer gewissen Zeit fest, dass Mitzko Fleyschacker [auch „Fleischer“] und Mathern Schrötter in Ofen und anderenorts mit falschem Silber gehandelt haben, das ihnen Gold-

schmidt gegeben hatte. Die beiden Erstgenannten wurden eingekerkert, Goldschmidt konnte fliehen. Auf Grund der Bürgerschaft vieler Bürger, wurde Mathern frei gelassen und Goldschmidt kehrte unter Geleit in die Stadt zurück, um sich vor dem Gericht für die Beschuldigung zu verantworten. Er sagte aus, dass ihn Mathern zur Herstellung von falschem Silber angestiftet habe, der ihm versprach, dieses nicht im Inland und auch nicht an Christen zu verkaufen, sondern es auszuführen, zu verkaufen und allmählich in Räucherfleisch umzutauschen. Eine bestimmte Menge hat Goldschmidt selbst verkauft, wozu er aufgrund seiner Armut gezwungen war. Für die Delinquenten verwendeten sich der Kammergraf Bernhard Behem, der Prediger Georg von Teschen und viele Einwohner Neusohls. Der Stadtrat hat deshalb unter der Bedingung, dass sie keine weiteren Gesetzesübertretungen begehen, von einer Strafe abgesehen.

BB/BB 267.

MBB-358/3, pag.24

Schriftstück

1525-05-23 [„Dinstag vor Ascensionis Cristi“]

Neusohl

--

Stephan und Johannes Fulpauch, vertreten durch Stephan Lieratum [Diack] aus Altsohl, verlan-

gen [vor dem 27. November] 1524 auf der Grundlage eines königlichen Mandats vom Neusohler Stadtrat eine Revision bzgl. der Aufteilung des Nachlasses von ihrem „gottseligen“ Onkel Michael Kunigsperger. Sie fordern einen Erbteil am Stollen für grüne Farbe in Liebethen, den Michael Kunigsperger seinem Stiefsohn Georg Kunigsperger und dieser Jakob Kraus aus Augsburg vermacht hat. Kraus wurde aufgrund einer Vollmacht, die vom Rat der Stadt Augsburg herausgegeben worden ist, von Johannes Hopp aus Neusohl vertreten. Der Streit zog sich bis ins Jahr 1525 hin, weil Fulpauch die Rechtsgültigkeit der Augsburger Vollmacht nicht anerkennen wollte und auch deshalb, weil der vermeintliche gemeinsame Antragsteller Andreas Colman in den Prozess mit einbezogen worden ist, allerdings ohne dessen Zustimmung. Als Johannes Hopp im Jahre 1525 Richter wurde, übergab Kraus sein Mandat an Michael von Turkenndo. Der Stadtrat entschied, dass das Erbe Michael Kunigspergers schon lange übergeben und rechtskräftig vollzogen worden ist, was auch die Eintragung im Stadtbuch [vom 6.12.1505] bezeugt, in der darüber gesprochen wird, dass die Fulpauchs auch bestimmte Mittel empfangen hätten, und zwar nicht als rechtmäßige Erben, sondern aus gutem

Willen des Erblassers. Daraufhin erhoben die Fulpauchs Einwände gegen die Glaubwürdigkeit der Eintragung, was der Stadtrat als „Beleidigung des Protokolls“ qualifizierte. Die Verhandlung wurde geschlossen und die Antragsteller an das höhere Rechtsforum verwiesen.

BB/BB 268.

MBB-358/3, pag. 17-18

Schriftstück

1525-05-30 [„Dinstag nach Exaudi“]
Neusohl

--

Der Metzger Sigismund Zoff [auch „Tsoff“, „Tzöff“] und seine Gemahlin haben an Wolfgang Kramer [auch „Cromer“] zur Begleichung ihrer Schulden in Höhe von 300 Floren ihr Haus [am Platz], das zwischen den Häusern der Witwen von Sigismund Probirer und Serafina [Berger] liegt, verkauft. Nachdem die Gläubiger zufriedengestellt waren, übergab der Stadtrat den Rest der Verkaufssumme in Höhe von 62 Floren an Zoff mit der Feststellung, dass er das Nutzrecht für dieses Geld zwar habe, es aber dem Kind seiner Frau aus erster Ehe gehöre. Ihm müsse er das Geld daher auch nach Erlangung der Volljährigkeit im Beisein des Stadtrats übergeben.

BB/BB 269.

MBB-358/4, pag. 11-15

Schriftstück

1525-06-07 [„Mitwoch nach Phingsten“]
Neusohl

--

Mathes Schneider verklagt Matthias Stubstemper, weil dieser zu Unrecht seine Gemahlin Sofia der Veruntreuung von 19 Floren bezichtigt hat, die er ihr angeblich zur Aufbewahrung anvertraut hatte. Die Beschuldigung ist nicht gerechtfertigt. Daher muss sich Stubstemper bei Schneider vor Zeugen entschuldigen.

BB/BB 270.

MBB-193/13

Schriftstück

1525-06-08
Ofen

--

Königin Maria befiehlt dem Stadtrat von Neusohl, die Unruhen in den Bergwerken zu unterdrücken.

BB/BB 271.

MBB-358/4 pag. 9-10

Schriftstück

1525-06-09 [„Freitag vor Trinitatis“]
Neusohl

--

Benediktus Zipser [auch „Tzipser“] verklagt Luzia Schebrakin, weil sie ihn zu Unrecht der Entwendung von 3 Floren beschuldigt hat. Die Verleumdung wird von der Witwe Leonhard Wa-

lachs bestätigt, in deren Haus beide wohnen. Das Stadtgericht entschied, dass sich die Parteien zu einigen haben.

BB/BB 272.

MBB-253/3

Schriftstück

1525-06-16 [„am Freitag nach Corporis Christi“]
Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl gibt auf Verlangen des königlichen Kommissars Nikolaus Tarczay und des Thurzoer Faktors Johannes Plass Zeugnis über die Unruhen in den Bergwerken von Neusohl im Mai und Juni 1525: 1. Grund für die Unruhen ist ein Lohnstreit der Bergleute mit den Faktoren der Thurzos und Fuggers Johannes Plass, Matthias Graniczner und Thomas Horlinger, der vorübergehend durch eine Einigung vor dem Stadtrat [16.05.1525] beigelegt worden ist. – 2. Die unzufriedenen Bergleute haben sich aber am 02.06.1525 [am Freitag vor Pfingsten] bewaffnet und vor der Stadt Lager bezogen. Die Faktoren baten den Stadtrat erneut um Vermittlung. Die Bergleute verlangten entweder die Auszahlung des Lohns in der alten Währung oder in doppelter Höhe in der neuen Währung. Faktor Plass schlug nach anfänglicher Weigerung eine Lohnerhöhung im Verhältnis 5:7 vor, womit die Bergleute nicht ein-

verstanden waren und die Verhandlung unterbrachen. Auf Empfehlung des Stadtrates versprach Plass deshalb dann eine Lohnauszahlung im Verhältnis 1:2. Diesen Entschluss musste er aber noch von seinen Herren nachträglich absegnen lassen. Die Bergleute legten fest, dass Plass ihnen am 07.06.1525 [am Mittwoch nach Pfingsten] sein letztes Angebot mitteilen soll. Daraufhin marschierten sie mit Fahnen, unter Trommelklang, bewaffnet mit 500 Gewehren, aus denen sie beim Eintritt in die Stadt eine Salve abfeuerten, in die Stadt zum Marktplatz [Kaufhaus]. – 3. Der erhöhte Lohn wurde am 03.06.1525 [„Sunnobent“] ausgezahlt. – 4. Am 04.07.1525 kamen die Bergleute und die Faktoren zum Stadtrat. Die Bergleute forderten eine Bestätigung dafür, dass ihnen der erhöhte Lohn nun immer ausgezahlt wird. Sie erklärten, dass sie noch eine Woche, d.h. bis zum 15.06.1525 [bis „Corporis Christi“] arbeiten würden und bis dahin eine endgültige Antwort verlangen. Plass wiederum verlangte von ihnen, dass sie im Fall einer Arbeitsunterbrechung die Leute in ihrer Tätigkeit nicht behindern werden, die sich um die Wasserwerke und Pferde kümmern wollen und die notwendigsten Arbeiten im Wald verrichten, ferner dass sie die neuen Arbeiter nicht gefährden werden, die Plass angeworben

hat. Auf Plass' Bemerkung, dass sie gewiss organisiert handeln [„Ir habt ein Bintnus“], antworteten die Bergleute nicht. – 5. Am 14.06.1525 [„am Obent Corporis Christi“] kam der königliche Kommissar Nikolaus Tarczay und legte dem Rat der Stadt sein Beglaubigungsschreiben vor.

BB/BB 273.

MBB-193/22

Schriftstück

1525-06-19

Ofen

--

Königin Maria weist den Rat der Stadt Neusohl an, einen Bergmeister zu ernennen, denn sie habe gehört, dass viele Förderer auf dem Gebiet der Stadt neue Bergwerke errichten wollen, es ist aber niemand da, der ihnen die Bergberechtigung geben könnte, wodurch die Einnahmen der Kammer verringert werden.

BB/BB 274.

MBB-192/23

Schriftstück

1525-07-25

Ofen

--

Königin Maria an den Stadtrat von Neusohl: Dieser nimmt die vom Kammergrafen Bernhard Behem gegebene Mitteilung darüber zur Kenntnis, dass der Faktor Johannes Ploss und die anderen Beamten des Kupferwerks außer dem Hüttenmeister

aus Neusohl weggegangen sind. Die Königin teilt dem Rat mit, dass sie Alexius Thurzo und Johannes Alber [den Ofener Faktor der Fugger] beauftragt hat, Johannes Hueber [den Vizegrafen in Kremnitz] mit der Leitung des Betriebes zu betrauen. Sie weist den Stadtrat an, zu beaufsichtigen, dass die Arbeit im Betrieb kontinuierlich vorstatten geht [vor allem im Schmelz- und Klärwerk] sowie dass die Versorgung des Betriebes nicht unterbrochen wird. Sie macht den Stadtrat für eventuelle Schäden mitverantwortlich.

BB/BB 275.

MBB-46/20

Schriftstück

1525-07-18

Ofen

--

Georg Rockolfinger teilt seinem Vater Tobias mit, dass Thurzo auf das Neusohler Kupferwerk verzichtet hat. Es sind Änderungen in den Funktionen sowohl des Landes als auch bei Hofe eingetreten: Palatin [Grossgroff] wurde Stephan Werbotzi [„Verböczi“], Tezaurer Johannes Dotzi [„Dóczy“]. Georgs Herr [Johannes Lengel] lässt ausrichten, dass die Anhänger des Königs nichts zu befürchten haben.

BB/BB 276.

MBB-358/4, par. 17-19

Schriftstück

1525-07-21 [„Freitag vor Marie
Magdalene“]
Neusohl

--

In den Schlachtbänken haben sich die Fleischergesellen gestritten, sich aber einmütig auf die entsendeten Stadtbüttel [„der Stat und Geschloss Diener“] gestürzt und sie verprügelt. Die beiden Hauptansteller Leonhard aus Kremnitz und Martin aus Käsmark wurden eingesperrt, während die anderen vier Matthes aus Freystadt, Simon aus Tyzein, Andreas aus Königsberg und Stephan aus Liebethen vor den Stadtrat geführt worden sind. Sie brachten ihre Solidarität mit den Eingesperrten zum Ausdruck, indem sie sich ebenfalls einsperren ließen. Auf Bitte und Bürgschaft der gesamten Metzgerzunft [Zeche] und der gewählten Gemeinde musste der Stadtrat alle frei lassen.

BB/BB 277.

MBB-45/53

Schriftstück

1525-07-30 [„am Suntag nach
Anne“]
Ofen

--

Georg Rockolfinger teilt seinem Vater Tobias mit, dass ihm am 24.07.1525 [„Mantag vor Anne“] der Neusohler Pfarrer seine Briefe überbracht hat. Ihren Inhalt hat er mit seinem Herrn besprochen. Tobias solle keine Angst haben. In Kremnitz hat er

erfahren, dass die Neusohler Bergleute wieder rebellieren und nur unter den Thurzos arbeiten wollen. Aber der König – in Übereinstimmung mit der Meinung der Stände – vertreibt die Thurzos und Fugger und geht gegen die Bergleute energisch vor. In Ofen traf er sich mit der Delegation des Neusohler Stadtrats, die dem Hof die Beschwerde über die Bergleute vorgelegt hat und gewiss nicht ohne positive Antwort abreist. Das soll Tobias Nikolaus Thurzo mitteilen. Der König möchte mit Thurzo, Krug und Johannes Alber für Ordnung sorgen.

BB/BB 278.

MBB-150/5

Schriftstück

1525 [„Ende Juli“]
Neusohl

--

Der Stadtrat von Neusohl informiert [die Delegation der Stadt Ofen] über die Situation im Kupferwerk nach dem Abgang der Thurzos: 1. Sie bekamen das königliche Mandat und die amtliche Zuschrift des Kammergrafen [Behem]. – 2. Gleich im Anschluss daran haben sie an Johannes Hub nach Kremnitz die Schreiben von Alexius Thurzo und Johannes Alber geschickt. Anderntags kam Hub nach Altsohl und ist auch in Neusohl im Kammerhof gewesen. – 3. Am 23.07.1525 [am Sonntag nach „Marie Magdale-

ne“] erklärte Hub vor dem Stadtrat, dass er die königlichen Anweisungen erfüllen will, aber nicht über die nötigen Mittel verfügt, um jemanden zur Arbeit zu zwingen. Außerdem kennt er weder die Arbeiterschaft noch die Beamten der Schmelz- und Scheidehütte, so dass er sich mit ihnen keinen Rat weiß. – 4. Das königliche Mandat und das Schreiben A. Thurzos schickte der Stadtrat auch den Bergmeistern, Hüttenarbeitern und Bergleuten. Diese erklärten anderentags, dass sie bestimmt von jemandem beim König angeschwärzt worden seien und gern wüssten, wer das gewesen ist, denn sie seien sich keiner Gewalttätigkeiten bewusst. Sie wollen Thurzo zum Herrn haben. Sollte der König den Betrieb übernehmen, werden sie nur diesem gehorchen und nicht dem Juden Imrich Sszerencsé [„Scherentzich“] oder jemand anderem. – 5. Der Stadtrat entsandte einen Kurier nach Krakau zu den Faktoren Thurzos, damit sie zurück nach Neusohl kommen. – 6. Sie haben auch den Bergmeister aufgefordert den Betrieb der Hütten und Bergwerke zu sichern. Dieser hat sich aber darüber beschwert, dass die Arbeiter nicht mehr auf ihn hören wollen und jeder macht, was er will. In einem Ofen z.B. werden pro Woche statt 12 Dosierungen lediglich 6 verarbeitet und die Köhler erzeugen täglich statt

zwei Fuhren Holzkohle nur noch eine. Die Versorgung stagniert. – 7. Der Stadtrat hat auch die Bergbeamten vorgeladen, die aussagten, dass in den Hütten rohes und schwarzes Kupfer so erzeugt wird wie zuvor, dass aber in der Schleißhütte nicht gearbeitet wird, weil es kein Bleigäbe. Die Arbeiter dieser Hütte sind weggegangen. – 8. Es gibt weder Lebensmittel noch andere Vorräte; die, die im Kammerhof gewesen sind, wurden von den Bergleuten bereits verbraucht. Der Stadtrat hat dort keinen Zutritt, das Haus wird von bewaffneten Bergleuten bewacht. – 9. Nach Kremnitz sind einige Zentner Talg und nach Siebenbürgen 200 Zentner Kupfer und andere Rohstoffe abgeführt worden. – 10. Am 23.07.1525 erklärten die Bergleute vor dem Stadtrat, dass sie nur A. Thurzo gehorchen werden und zwar so lange, bis er sie entlässt. Sie werden noch eine Woche arbeiten, danach werden sie vielleicht auseinander gehen. – 11. Es gilt sofort die Frage der Übernahme und der Verwaltung der Bergwerke zu lösen, sonst kommt es zu unübersehbaren Schäden. – 12. Der Stadtrat hat keine Möglichkeit wirkungsvoll einzugreifen, weil er weder Zutritt zum Kupferwerk hat, noch über die finanziellen Mittel verfügt, um einen reibungslosen Ablauf im Betrieb zu garantieren.

BB/BB 279.

MBB-137/12

Schriftstück

1525-08-06

Ofen

--

Bernhard Behem teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass seine Vertreter ihre Aufgabe sehr gut erfüllt hätten. Auch Johannes Krueg bewährte sich vor dem König und den Ständen als zuverlässiger Freund.

BB/BB 280.

MBB-358/4

Schriftstück

1525-08-22 [„Dinstag nach Assumpcionis Marie“]

Neusohl

--

Janusch [Greimel] verklagt einen gewissen Iskra [„Iskyrie“, „Iskyrey“] wegen des Verlusts eines 12 Lot schweren Silberbechers, aus dem er [in seinem Ausschank] mit seinen Gefährten Wein getrunken und danach nicht mehr zurückbekommen hat. Unter den Gästen ist auch der polnische Münzmeister Nikolaus mit seinen Dienern Laurenz und Stanislaus gewesen; bei deren Weggang hat Iskra den Becher noch gehabt. Das Gericht wies Iskra an, den Verlust zu ersetzen.

BB/BB 281.

MBB-103/34

Schriftstück

1525 [Ende August]

Neusohl

--

Der Schreiber des Briefes [der städtische Notar Georg Schmelzer] überbringt seinem Schwager Franz Gутtenstein die Grüße des Stadtrates und informiert ihn übersichtlich über die Forderungen der Bergleute: 1. Der Stadtrat soll sich nicht in die Bergangelegenheiten einmischen. – 2. Er wird als Obrigkeit anerkannt, seine Mitglieder sollen aber als Fachfremde über Bergprobleme keine Entscheidungen treffen dürfen. – 3. Die Bergfunktionäre sollen nicht Mitglieder des Rates sein. – 4. Die Bergleute wollen nur einen Herrn haben, nicht mehrere. – 5. Der bedingungslose Gehorsam gegenüber dem Stadtrat würde für sie bedeuten, dass sie wiederum Steuern und Beiträge zahlen müssten und nicht über das Geld der Bergbruderschaft entscheiden könnten. Das lassen sie nicht zu, lieber sterben sie. – 6. Tobias [Rockenfinger] und Johannes Schoger müssen die Stadt verlassen, sonst werden sie von den Bergleuten erschlagen.

BB/BB 282.

MBB-358/4, pag. 19-21

Schriftstück

1525-11-07 [„Dinstag nach Omnium sanctorum“]

Neusohl

--

Johannes und Gregor Ibanuschov aus Kostfuhrerdorf ver-

langen vom Neusohler Stadtrat, das väterliche Erbe unter ihnen beiden und ihrer Mutter Barbara aufzuteilen. – Die Zeugen Barthon, Matthias Zawodnigck, der Kostfuhrerdorfer Richter Lukas, Kobers Sohn Matzkue und andere sagten aus, dass der Vater der Genannten in einem mündlichen Testament die Hälfte der Ansiedlung [„Pawerwerck“, auch „Pawrberck“] seiner Gemahlin vermacht, sofern sie nicht wieder heiratet, und die andere Hälfte seinem jüngeren Sohn hinterlässt. Der Ältere soll im Haus eine Wohnung [Kammer] bekommen. Im Sinne dieser Aussagen haben sich die Parteien geeinigt.

BB/BB 283.

MBB-358/4, pag. 21-24

Schriftstück

1525-11-28 [„Dinstag vor Andre“]

Neusohl

--

Rechtsstreit, begonnen vor dem Markinspektoren [Montagsrichter] Martin Schaffer und beendet vor dem Stadtrat von Neusohl, zwischen der hiesigen Krämerin Cralowa und Ambrosius Kanopka aus Briesen. Cralowa hat dem Schäfer Alexej aus Balunck einen Vorschuss für Käse gezahlt. Dieses mit Hilfe des Schäfers Kaluva, alias Schulets, vereinbarte Geschäft machte Kanopka zunichte und musste deshalb Frau Cralowa ihre Aus-

gaben ersetzen. Als Zeugen wurden angehört Georg Holtzman und Petrasch Karschnevy aus Briesen, die Krämerin Eva Martinec aus Moschnytz, Ursula von der Scheybin und andere, die zusammen mit der Cralowa an der oberen Gran und in der Zips Handel betrieben haben.

BB/BB 284.

MBB-PP-5, pag. 71-74

Schriftstück

1525-11-28 [„Dinstag nach Katherine“]

Neusohl

--

Leonhard Hus verklagte Georg Valach, weil er ein Verhältnis mit seiner Frau gehabt hat und sich danach damit brüstete. Hus und Valach wurden eingekerkert, aber nach Intervention und Bürgschaft mehrerer Bürger und der Bergbruderschaft unter Vorbehalt wieder freigelassen.

BB/BB 285.

MBB-PP-5, pag. 76

Schriftstück

1526-[01-01]

Neusohl

--

Namensverzeichnis der neugewählten Mitglieder des Stadtrats: Richter: Johannes Greimel [„Janusch“], Räte: Johannes Hopp, Martin Schaffer, Georg Brustel, Valentin Schneider, Sigismund Schlosser, Paul Czihorn, Henrich Kindlinger, Johannes Pechell, Serafinus Berger, Tobias

Rockenfinger, Nikolaus Flaischer, Georg Maler.

BB/BB 286.

MBB-PP-5, pag. 80-82

Schriftstück

1526-01-06 [„Dinstag nach Trium regum“]
Neusohl

--

Die Salpeterhersteller Adam und Blasius aus Altsohl [Adam und Walasch Altdensoler] verklagten am 05.12.1525 [„Dinstag nach Andreas“] die Neusohler Pulvermacher Johannes und David, weil sie eine Salpeter-Lieferung zum Preis von 8 Floren noch nicht bezahlt hatten. Die Pulvermacher behaupteten, dass das Salpeter von schlechter Qualität gewesen sei. In 2 Zentnern sind 16 Pfund Salz gewesen. Deshalb war dann auch das Schießpulver von schlechter Qualität, wovon Adam sich überzeugen konnte, als es gereinigt worden war. Die Zulieferer beriefen sich jedoch auf die Salpeterproben, die sie den Pulvermachern vor der Lieferung geschickt hatten und auf die Bezeugung von Meister Brod [aus Ungarn (?)], bei dem sie den Salpeter gekauft hatten. Es wurde aber festgestellt, dass die Pulvermacher Recht hatten, weshalb sie lediglich für die verwendete Menge der Rohstoffe bezahlen mussten und den nicht verwendeten Rest Salpeter zurückgeben konnten. Sollte sich in Zukunft ein ähnlicher Fall

wiederholen, werden die Salpeterhersteller bestraft.

BB/BB 287.

MBB-PP-5, pag.78-79

Schriftstück

1526-[01-09]
Neusohl

--

Einigung zwischen den Bergleuten Fifik [„Feckfueg“, „Fugfueck“] und Bartholomäus Prawesch [„Prawusch“], der Fifik und seine Frau beschimpft hat.

BB/BB 288.

MBB-137/3

Schriftstück

1526-02-07

Ofen

--

Peter Bornemisiz und Bernhard Behem teilen dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass sich die dort beschäftigten Bergleute aufgrund der ihnen erteilten Nachrichten erheben werden, wenn ihnen bis zum nächsten Freitag [09.02.1526 oder 16.02.1526] der Lohn nicht ausgezahlt wird. An diesem Tage können weder Behem noch Bornemisiz nach Neusohl kommen. Sie kommen am Sonnabend [10.02.1526 oder 17.02.1526] und zahlen dann die Bergleute aus. Bis dahin hat sich der Stadtrat um die Aufrechterhaltung der Ruhe zu kümmern.

BB/BB 289.

MBB-137/19

Schriftstück

1526-02-27

Kremnitz

--

Bernhard Behem verlangt vom Neusohler Stadtrat Johannes, dem Sohn der alten „Richterin“ in einer bestimmten Angelegenheit zu helfen.

BB/BB 290.

MBB-44/41

Schriftstück

1526-03-05

Neusohl

--

Verzeichnis der Zeugen und Übersicht über ihre Aussagen vor dem Stadtrat zum Aufstand der Bergleute, u.a. Aussagen zur Erbeutung der Geschütze vom Schloss [„Buxen vor dem Geschloß“]. Am 05.03.1526 [„Montag Oculi“] machten die Bürger ihre Zeugenaussagen, von denen aber drei die Aussage verweigert haben, unter ihnen der Ringbürger Georg Schuster. Am 03.04.1526 [„Dinstag nach Ostern“] machten unter Eid über dasselbe Ereignis die Richter und Geschworenen der untergebenen Orte Sanct Anthonius, Ruedelsdorf, Kuntzeldorf, Dewtzensdorf und Kostfuehrerdorf ihre Aussage. Drei Untergebene aus Ruedelsdorf und ein Bergmann aus Kuntzeldorf ließen sich nicht vereidigen.

BB/BB 291.

MBB-137/20

Schriftstück

1526-03-12

Kremnitz

--

Bernhard Behem wirft dem Rat der Stadt Neusohl vor, ihn und Mitglieder seiner Familien auf Verlangen der Bergleute aus dem Kammerhaus Bornemisz' vorgeladen und sie zur Vergeltung für das Festhalten zweier Bergleute auf der Altsohler Burg eingekerkert zu haben. Der Stadtrat hat die genannten Familienmitglieder sofort freizulassen, ihm seine Handlung zu erklären und die Bergleute anzuweisen, ordentlich zu arbeiten. Die Gerüchte, dass er aus Neusohl geflüchtet sei, stimmen nicht. Er habe sich nur deshalb entfernt, weil er in Kremnitz und Altsohl Verpflichtungen hat, deren Erfüllung nicht aufgeschoben werden kann. Wenn er alles erledigt hat, wird er zurückkehren.

BB/BB 292.

MBB-137/4

Schriftstück

1524-03-13

Kremnitz

--

Der Kammergraf Bernhard Behem verlangt vom Neusohler Richter Johannes Hopp, sich um die Zustellung der Mandate und die Kontinuität des Betriebes in der dortigen Kupferhütte zu kümmern. Wenn alle Bergleute zur Arbeit antreten, schickt er

sofort das Geld zur Auszahlung der Löhne.

BB/BB 293.

MBB-137/21

Schriftstück

1526-03-22

Kremnitz

--

Bernhard Behem teilt dem Neusohler Richter Johannes Hopp mit, dass Johannes Dobrawitzky auf Rechnung der Stadt das Kupfer von Wolfgang Seldner [aus Nürnberg] hat pfänden lassen. Er wollte mit Dubrawitzky verhandeln, aber dieser ist nicht zu Hause gewesen, weshalb er an Sigismund geschrieben hat, damit dieser für Seldner die entsprechende Menge Kupfer hinterlegt. Behem bittet Hoppe, Jobst mit dem Kupfer freizulassen, weil er sonst um seinen Kredit kommt. Behem soll dieser Tage das Geld für die Löhne der Bergleute bekommen; darüber hat ihn auch Valentin, der Vertraute der Königin, informiert. In Kremnitz ist ein Verbot für den Konsum von Fleisch und Eiern in Kraft getreten. Ähnliche Sparmaßnahmen sollten auch in Neusohl durchgeführt werden.

BB/BB 294.

MBB-280/120

Schriftstück

1526-03-31 [„den letzten Tag Marcii“]

Wien

--

Gutschrift, mit der Prokop von Schreyberstorf bestätigt, dass ihm sein Verwandter Thomas von Pieschen 80 Funt Denare [„Phunt Pfennig“] bis zum 10.08.1526 geliehen hat.

BB/BB 295.

MBB-235/5

Schriftstück

1526 [vor dem 1. April]

Neusohl

--

Entwurf einer Anklageschrift des Stadtrates von Neusohl gegen die Teilnehmer am Aufstand der Bergleute, der dem Palatin [„Verböczi“] und Kaspar de Raska [„Ratzkey“ = Raskai] als dem vom König delegierten Richter am 01.04.1526 [„zue Ostern“] vorgelegt werden soll:

1. Der Hauptgrund für die Unruhen ist die Verletzung der Stadtprivilegien durch die Thurzoz und Fugger. Die Bergleute entzogen dem Stadtrat die Vollmacht, den Bergmeister mit Wirkungsbereich für die gesamte Altsohler Gespanschaft zu wählen, und ernannten eigenmächtig selber einen neuen Bergmeister.
- 2. Die so ermutigten Bergleute widersetzten sich organisiert der Stadt. Sie lehnten es ab, an die Pfarrkirche Beiträge abzuführen, begannen allein die Zunftmeister der Bruderschaften zu wählen und übergaben trotz des königlichen Urteils [vom 01.11.1519] dem Stadtrat nicht die Bruder-

schaftskasse. – 3. Im vorigen Jahr [02.06.1525] erhoben sie sich auch gegen die Beamten des Kupferwerks, bewaffneten sich und lagerten vor der Stadt wie vor einer Schlacht, zogen in die Stadt ein, befreiten Häftlinge und vertrieben den königlichen Hofmeister. – 4. Sie verletzten die Vereinbarung mit den Faktoren, die der Stadtrat vermittelt hatte (16.05.1525), ignorierten die königlichen Mandate und gefährdeten den Stadtrat, nur weil dieser das Mandat über die verpflichtende Annahme der neuen Münze publiziert hat. Sie sperren den Kammergrafen ein und drohen den Bürgern mit Vergeltung, wie sie [Behems Familienmitglieder] Sigismund und Hamps Faktoren bereits zu spüren bekommen hatten. – 5. Sie brachen in das Schloss ein und nahmen von hier drei Kanonen und andere Waffen mit. – 6. Sie beleidigten auch den König mit Äußerungen wie, wenn er etwas wolle, solle er herkommen, schließlich hätten sie es zu ihm genau so weit, wie er zu ihnen.

BB/BB 296.

MBB-45/27

Schriftstück

1526-04-12 [„am Donnerstag nach Quasi modo geniti“]

Neusohl

--

Sofia, die Gemahlin des geflüchteten Bergmanns Egid aus

Schemnitz, beeidete, dass sie sich aus Neusohl bis zur Untersuchung aller Umstände des Bergaufstandes nicht entfernen wird. Das Inventar ihres Besitzes ist erfasst worden.

BB/BB 297.

MBB-45/27

Schriftstück

[1526, vor dem 13. April]

Neusohl

--

Artikel, die der Stadtrat in das Urteil über die aufständischen Bergleute aufzunehmen empfiehlt: 1. Gerichtsvollmacht der Stadt über die Bergleute in bürgerlichen Straf- und Bergangelegenheiten. – 2. Die Bergleute müssen die Kasse der Bruderschaft an ihren ursprünglichen Ort zurückbringen und sie zusammen mit den Schuldscheinen Alexius Thurzos über 4000 Floren und Johannes Thurzos d. J. über 600 Floren dem Zunftmeister übergeben. – 3. Die Kanonen müssen sie auf das Schloss zurückbringen. – 4. Ebenfalls müssen sie auch ihre eigenen Waffen, Trommeln und Fahnen abgeben. – 5. Sie müssen jederlei konspirative Tätigkeit beenden. – 6. Die Bergleute dürfen niemandem zum Tribun [„praelocutores“, „Vorrhedner“] ernennen.

BB/BB 298.

MBB-45/50

Schriftstück

1526-04-13

Neusohl

--

Die Namen der 18 Vertreter der Bergleute, Hüttenarbeiter und Köhler in deren Anwesenheit der Palatin Verböczi und Kaspar de Raska die Kasse der Bergbruderschaft übernommen haben. In der Kasse waren 1017 Floren in bar.

BB/BB 299.

MBB-137/5

Schriftstück

1526-04-30

Neusohl

--

Kammergraf Bernhard Behem teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass in der Nacht zwei Vertreter der Bergleute zu ihm gekommen sind, mit denen er morgens verhandeln sollte. Auf Empfehlung des Herrschers sendet Behem dem Stadtrat ein Mandat der Bergleute sowie das Schreiben von Peter Bornemisz über die Auszahlung der Löhne der Bergleute.

BB/BB 300.

MBB-137/26

Schriftstück

1526-05-02 [„Mitwoch nach Philippi und Jacobi“]

Altsohl

--

Bernhard Behem teilt dem Neusohler Richter Johannes Greimel [„Greymeld“] mit, dass von dem in Neusohl gepfändeten Kupfer

42 Cent dem dortigen Bürger Georg Schaffer gehören, der diese Menge vor einem Vierteljahr kaufte, dafür Behem und Bornemisz in bar bezahlt hat und es jetzt an die Siebenbürger weiterverkauft hat. Er fordert den Stadtrat auf, das Kupfer an Schaffer herauszugeben.

BB/BB 301.

MBB-259/115

Schriftstück

1526-05-12

Kremnitz

--

Bernhard Behem informiert den Rat der Stadt Neusohl über die Beschwerden der Ratsmitglieder Martin Schaffer und Georg Prustel [„Prussl“, „Brussl“]. Von ihnen haben die Bergleute nachhaltig die Auszahlung der Löhne für die Zeit seit dem 01.04.1526 verlangt. Es handelt sich hierbei aber um eine Angelegenheit des Herrschers und die genannten Räte haben damit nichts zu tun. Der Stadtrat hat noch einmal versucht, den Bergleuten die Situation zu erklären, obwohl ihnen Peter Bornemisz alles bereits erklärt hatte. Der Lohn wird ihnen nach Beendigung des derzeitigen Landtags [„Landragusch“] ausgezahlt.

BB/BB 302.

MBB-137/10

Schriftstück

1524-05-25

Kremnitz

--

Bernhard Behem informiert den Rat der Stadt Neusohl darüber, dass er bei der Übernahme des Zensus den Unternotar Ruprecht gebeten hat, das Inventar des Kupferwerkes aufzulisten, das bis zu seiner erneuten Übergabe an die Fugger von ihm [Behem] und Peter Bornemisz verwaltet wird. Ruprecht hat das Inventar zusammengestellt, aber vergessen, die Gebäude aufzulisten, obwohl dies so von der Königin angeordnet worden ist. Laut der Anweisung der Königin soll die Stadt die Inventaraufstellung siegeln. Außerdem sollen die Bergwerke, Hütten und Erzvorräte sowie Gebäude, vor allem das Kammerhaus und das sog. Königsberger Haus [„Kunigspergers Haus“], in der Inventaraufstellung aufgelistet werden. Behem verlangt eine Abschrift von diesem Schriftstück, damit er für den König, die Königin und die Stände einen Beweis zur Hand hat, falls die Fugger versuchen sollten, die Tatsachen zu verzerren.

BB/BB 303.

MBB-192/21

Schriftstück

1526-06-12

Ofen

--

Königin Maria verlangt vom Rat der Stadt Neusohl, Adam Tuchscherer, der eingeheiratet hat, die

Ausübung des Handwerks zu genehmigen.

BB/BB 304.

MBB-137/27

Schriftstück

1526-06-14

Ofen

--

Bernhard Behem teilt dem Neusohler Stadtrat die Ankunft des königlichen Rats Imrich Zerenches [„Szerencsés“] in den Bergstädten mit. Auf Grund einer königlichen Vollmacht wird er mit ihm über bestimmte Probleme verhandeln.

BB/BB 305.

MBB-192/43

Schriftstück

1526-06-25 [„Mantag nach Ioannis“]

[Ofen]

--

Die Delegation der Stadt Neusohl an den Stadtrat: 1. Die Königin hat sich mit großem Unwillen das Gesuch der Stadt durchgelesen. Es stellte sich heraus, dass der Bote, der dem Rat das königliche Mandat [vom 17.06.1526] überbringen sollte, laut dem das Kupfer des Erzbischofs dazu verwendet werden soll, die Löhne der Bergleute auszuzahlen, schon längst in Neusohl hätte sein sollen. Die Königin wirft das dem Tezaurer Alexius Thurzo als grobe Nachlässigkeit vor. – 2. In Ofen verhalf eine bestimmte einflussrei-

che Person den eingekerkerten Bergleuten zur Flucht. Es gilt aber auch weiterhin das durch den König bestätigte und beim Schemnitzer Stadtrat deponierte, von Verböczi und Raskai gesprochene Urteil [vom 13.04.1526]. Daher können die geflohenen Bergleute wieder festgenommen werden.

BB/BB 306.

MBB-70/16

Schriftstück

1526-07-09 [„Mitwoch zu Ioannis“]

Ofen

--

Die Neusohler Delegation referiert dem Stadtrat: 1. Der The-saurer [Alexius Thurzo] hat einen Kurier mit dem königlichen Gebot nach Neusohl entsendet, das Kupfer, das dem Graner Erzbischof gehört, für die Auszahlung der Löhne der Bergleute zu verwenden. Die Vertreter der Stadt haben allerdings Nachricht darüber, dass der König und die Königin dieses Kupfer zur Bezahlung der eigenen Schulden verwenden wollen. Sie schulden Barbara von Köln [am Rhein] insgesamt 41.300 Floren und Karl Kutzer aus Krakau ebenfalls eine große Summe. Die Delegierten empfehlen deshalb, dass die Bergleute energisch die Auszahlung ihrer Löhne fordern sollen, denn am Ofener Hof erhält nur derjenige Gerechtigkeit, der laut nach ihr schreit. –

2. Sie haben dem König die Namen der Bergleute mitgeteilt, die aus dem Gefängnis geflohen und ohne vorherige Begnadigung nach Neusohl zurückgekehrt sind. Der König hat sich bisher dazu noch nicht geäußert.

– 3. Der Herrscher und die Stände haben entschieden, dass in Ungarn die Hälfte der Kirchenschätze dazu verwendet wird, die Ausgaben für den anstehenden Feldzug gegen die Türken zu decken. In Ofen sind bereits am 19.06.1526 in der Kirche der Heiligen Jungfrau Maria Kirchenschätze herausgegeben worden. Die königlichen Kommissare dieser Aktion sind Peter Bornemisz und der Bischof aus Vespem. – 4. Die Vorbereitungen des Feldzugs gegen die Türken sind voll im Gange, aber vorläufig wird mehr geredet als zu Taten geschritten.

BB/BB 307.

MBB-192/36

Schriftstück

1526-07-09 [„am Montag post Visitacionis Marie“]

Ofen

--

Bernhard Behem teilt Georg [Schmeltzer], dem Neusohler Stadtnotar, mit, dass die Fugger eine Inventur im dortigen Kupferwerk durchgeführt hätten und auf dieser Grundlage in Behems Abwesenheit Einspruch erhoben und Misstrauen vorgetragen haben. Auch er hat bei der Über-

gabe des Betriebes eine Inventur gemacht und Einspruch erhoben, allerdings in Anwesenheit der Faktoren der Fugger und bei Einhaltung aller Formalitäten. Die Fugger haben dann den Betrieb sechs Wochen lang benutzt und behaupten jetzt, dass der Betrieb unter Behems Verwaltung einen Niedergang erlebt habe. Deshalb bittet er Schmelzer ihm zu raten, was er zu seiner Verteidigung unternehmen soll.

BB/BB 308.

MBB- 137/2

Schriftstück

1526-07-18

Ofen

--

Bernhard Behem verlangt vom Neusohler Stadtrat, den Bergleuten das beigefügte Mandat der Königin zuzustellen und sich zu bemühen, herauszufinden, was die Bergleute und die Kommissare davon halten. Der Stadtrat soll sich auch um die Verteidigungsfähigkeit des Schlosses kümmern und weder Bergleute noch andere hineinlassen.

BB/BB 309.

MBB-193/12

Schriftstück

1526-08-08 [„am Mittichen vor sand Lorenczen Tag“]

Ofen

--

Königin Maria bevollmächtigt den königlichen Statthalter Ni-

kolaus von Tworc [„Thuróczy“], in Neusohl seine Pflichten auszuüben.

BB/BB 310.

MBB-45/54

Schriftstück

[1526-08-16]

Neusohl

--

Fragen, die während der Untersuchung zur Teilnahme am Bergaufstand gestellt worden sind: 1. Wie begann die Bergbewegung und wer ist ihr Inspirator? – 2. Warum haben sich die Bergleute [im Juni 1525] in einem Feldlager versammelt? Wer gab ihnen die Fahnen und Trommeln? Auf welche Aktionen haben sie sich geeinigt? – 3. Warum haben sie gegen den Kammergrafen so hartnäckigen Widerstand geleistet und warum wollten sie ihn nicht zum Verwalter des Kupferwerkes haben? – 4. Warum haben sie es abgelehnt, Erz nach der gültigen Norm zu fördern? – 5. Was wollten sie dem Kammergrafen Behem antun, wer entwendete ihm den Pokal und die Marder- kappe? – 6. Wer hat sie angestiftet, die Kanonen des Schlosses zu rauben, und wie wollten sie diese benutzen? – 7. Wie war das mit dem angeblich verloren gegangenen Geld der Bruderschaft? – 8. Wer diente als Kurier zwischen den Bergstädten und wer ist der Agent gewesen, der die vertraulichen Nachrichten

über die Sitzung des Stadtrates weitergeleitet hat? – 9. Wer wiegelte sie gegen den Stadtrat auf und wer hat das Gerücht verbreitet, der Rat hätte sich für die Auszahlung der Löhne verbürgt? – 10. Warum wollten sie einige Bürger ermorden? – 11. Wer hat sich am Überfall auf die Pfarrei beteiligt, was haben sie von dort entwendet und was wollten sie mit dem Pfarrer (Nikolaus) machen? – 12. Warum haben sie sich gerade jetzt erhoben, als bereits Kupfer zur Deckung der Löhne vorhanden gewesen ist? – 13. Warum haben sie zwei Nächte lang geschossen? Woher nahmen sie das Schießpulver? Wer hat geschossen? Wie viele Aufständische gab es? Wer hat befohlen, in allen Wirtshäusern der Stadt Wein auszuschenken? Wer hat in der Nacht auf dem Schloss nach dem Schießpulver gefragt? – 14. Wer hat vom Markt Haken und Leitern entwendet? – 15. Wer hat die Wasserleitung hinter der Stadt beschädigt, und wer schlug die Zapfen aus dem Wasserreservoir [in der Stadt]? – 16. Wer legte wo das Feuer und an wie vielen Stellen? – 17. Wer hat wo geplündert? – 18. Warum wurde der Brand gelegt, wer hat sie dazu angestiftet? – 19. Was hätten sie mit den Mitgliedern des Stadtrates, dem Notar und den Bürgern gemacht, wenn diese in das Schloss gekommen wären, um den Brand zu löschen? – 20.

Wollten sie auf dem Schloss vom Holzstoß aus, der Johannes Hopp gehört, schießen? – 22. Warum sind sie nicht in das Lager zu Nikolaus Thurzo gekommen? – 23. Warum haben sie Schreiben nach Kremnitz, Schemnitz und Hoderitz mit der Bitte um Hilfe gesendet? – 24. Warum sind ihre Gefährten aus dem [Ofener] Gefängnis [im Juni 1526] geflohen und wer hat ihnen dabei geholfen? – 25. Was erwägen die Bergleute zu machen? Haben sie versprochen den Tod ihrer Gefährten zu rächen, wie wollen sie das machen? – 26. Was wissen sie über den am 11.06.1517 am Schreiber verübten Mord, warum ist es dazu gekommen, wer war der Initiator und wer der Täter?

BB/BB 311.

MBB-45/55

Schriftstück

1526-08-18 [„am Donnerstag nach Assumptionis Marie“]

Neusohl

--

Aussagen von 5 Teilnehmern am Bergaufstand [Andreas Kholar, Jakob Kholer, Andreas Kotzko, Johannes Scokzo, Matz Sygell] vor dem aus den Vertretern der sechs Bergstädte und dem Altsohler Gau zusammengesetzten Gericht.

BB/BB 312.

MBB-66/29

Schriftstück

[ca. 1526-08-16]
Neusohl

--

Zeugenaussagen dazu, dass die aufständischen Bergleute Andreas Kolar, Jakob Kolar, Andreas Kotzkue, Matz Siegell, Karniffel und Katzenhirn in der Nacht vom 10. zum 11.08.1526 [„Freitag ipso die Laurencii [...] et eadem nocte excusta est civitas“] in Neusohl ein Feuer gelegt haben sollen. Am 11.08.1526 [„Samstag nach Laurenti“] sollten auch die Herren Grundt und Sandberg im Feuer umkommen.

BB/BB 313.

MBB-193/17

Schriftstück

1526-08-17

Ofen

--

Königin Maria spricht dem Rat der Stadt Neusohl ihr Bedauern über den Brand in der Stadt aus, verspricht Hilfe und verlangt die Verhängung von strengen Strafen für die Schuldigen.

BB/BB 314.

MBB-253/6

Schriftstück

1526-09-03 [„den Mantag vor Nativitatis Marie“]

Neusohl

--

Das Gericht, zusammengesetzt aus den Vertretern der sechs Bergstädte [Kremnitz, Schemnitz, Dilln, Libethen, Königsberg, Pukkanz] und des Altsoh-

ler Gaus, dessen Vorsitz Nikolaus von Tworz [„Thuróczy“] inne hatte, bezeugt die Aussagen der fünf gefolterten und am 16.08.1526 [„Donnerstag nach Assumcionis Marie“] zum Tode verurteilten Führer des Bergaufstandes. – Andreas Kolar sagt aus, dass die Bergbewegung von ihm sowie von Kaspar aus Liebethen, Karniffel, Unedel, Valentin Lang, Michal Dyttrich, Georg Holtzappel, Johannes Lankuss, Johannes Nosko, Benediktus Kudla, Hawskw und Peter Fulpauch organisiert worden ist. Die Pfarrei wurde von etwa 40 Bergleuten überfallen. Das Holz, das vor dem Haus von Johannes Hoppe lag, wollten sie zum Anzünden des Schlosstores und zum Schutz beim Schießen auf das Schloss benutzen. – Andreas Kotzko sagte aus, dass zu den Organisatoren des Bergaufstandes auch Beno Masla und Johannes Holtzappel zählten. Johannes Meyxner und Leonhard Cerniffel entschieden, die Stadt anzuzünden. Zum Sturm der Stadt meldeten sich etwa 200 Bergleute, die Führung übernahm Michal Ditrich. Vier Bergleute aus Kremnitz und zwei aus Schemnitz kamen den hiesigen Bergleuten zu Hilfe, die in Altsohl vor der Einheit, die dem Neusohler Stadtrat zur Hilfe entsendet worden ist, flüchteten. – Johannes Skotzko gestand, dass auf Aufforderung von Michal Ditr-

rich die Bergleute im Bergwerk von Sandberg ihre Solidarität mit denen erklärten, die die Pfarrei überfallen hatten. – Matz Sigell sagte über die Anführer der Bergbewegung von Schemnitz und Hodritz und den Angriff auf die Neusohler Pfarrei aus. – Jakob Koler sagte über die Zusammenarbeit mit den Schemnitzer Bergleuten aus, von denen ihnen Leonhard Istopus aus Sandberg [Herrngrundt] dazu riet, das Neusohler Schloss einzunehmen. Die Feuerlegung in der Stadt war die Rache für die Einbehaltung des Lohns.

BB/BB 315.

MBB-55/59

Schriftstück

1526-09-05

Neusohl

--

Der Stadtrat von Schemnitz verlangt im Namen der sieben Bergstädte vom Rat der Stadt Mescheritz, die sieben Personen, die am Bergaufstand von Neusohl beteiligt gewesen sind, dem Rat dieser Stadt zur Verurteilung auszuliefern. Das sind: Michal Ditrich, Gregor Seyfresser, Valentin Lang, Johannes Holtzapfl, Hauschku, Johannes Lankusch und Andreas Teivl.

BB/BB 316.

MBB-212/81

Schriftstück

1526-09-07

Neusohl

--

Der Faktor der Fugger Johannes Ploss teilt dem Rat der Stadt Mescheritz mit, dass er niemals gegen die Bergleute von Neusohl ausgesagt hätte, die dort eingesperrt sind. Diese haben ihn in einem Brief darüber informiert, dass dies die Vertreter der Stadt Neusohl getan hätten. Tatsache ist, dass er am 27.07. 1526 [„am Freytag nach sant Jacobs Tag“] im Bergwerk von Sandberg gewesen ist, wo er gemeinsam mit Matthias Grenitzer und Johannes Frank die Bergleute überzeugen wollte, ihrer Arbeit ordentlich nachzugehen. Die Bergleute lehnten dies jedoch ab und erklärten, dass sie zwar keine Gewaltaktion vorbereiten, aber ihren Lohn vom Stadtrat fordern werden, der ihnen die Lohnauszahlung garantiert hat.

BB/BB 317.

MBB-944/107

Schriftstück

1526-09-(?)

[Kremnitz]

--

Der Bergmann Georg Helczl bittet den Neusohler Stadtrat, ihm zu gestatten, in die Stadt zurückzukehren und sich gegen die Anzeige des Metzgers Georg Miczschka zu verteidigen. Denn er habe von dem vorbereiteten Angriff auf die Stadt und der Brandlegung nichts gewusst. Miczschka habe nur ein Ge-

sprach zwischen ihm und dem Bergmann Carniffel [29.07.1526] mitbekommen und daraus voreilige Schlüsse gezogen. Darüber habe er aber noch am selben Tag nachmittags in Radbancz mit Miczschka und anderen gesprochen. Aus der Stadt ist er nur aus Angst vor einer Verhaftung geflüchtet.

BB/BB 318.

MBB-161/20

Schriftstück

1526

Nürnberg

--

Der Nürnberger Bürger Wolfgang Söldner [„Seldner“] bittet Ferdinand [I.], beim Stadtrat in Neusohl wegen seines Kupfers zu intervenieren. Er hat im Jahre 1525 dem „gottseligen“ Ludwig II. eine bestimmte Geldsumme in der Zeit geliehen, als er den dortigen Kupferbetrieb übernommen und der Verwaltung von P. Bornemisiz und B. Behem unterstellt hat. Den Teil des Kupfers, den er zur Begleichung der Schulden von Ludwig II. erhalten sollte, haben ihm die königlichen Funktionäre auch bereitgestellt. Doch als Söldner sein Kupfer zu einem späteren Zeitpunkt abtransportieren lassen wollten, war der Betrieb bereits erneut von den Fuggern übernommen worden und die Bergleute hielten das Kupfer zur Begleichung ihrer Löhne ein, die

ihnen die königliche Verwaltung schuldig geblieben war.

BB/BB 319.

MBB-362/13

Schriftstück

1526-10-02 [„Dienstag nach Michaelis“]

Neusohl

--

[Für den Stadtrat bestimmtes] Verzeichnis von Personen, die für Georg Suler und Valentin Tzimmerman gebürgt haben, die der Beteiligung am Bergaufstand beschuldigt worden sind.

BB/BB 320.

MBB-273/106

Schriftstück

1526-10-08

Preßburg

--

Königin Maria befreit die Stadt Neusohl für die Zeit von 5 Jahren von der Zahlung des sog. Altsohler Zensus, damit die Erneuerung der Stadt nach dem Brand erleichtert wird.

BB/BB 321.

MBB-437/68

Schriftstück

1526-10-24 [„des Mitbochen nach Ursule“]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl fordert Tobias [Rockenfinger], derzeit in Rosenau, auf, am 29.10. 1526 nach Briesen zu kommen, wo [Benediktus] Massla, einem

Teilnehmer am Bergaufstand, der Prozess gemacht werden soll.

BB/BB 322.

MBB-137/25

Schriftstück

1526-10-27

Preßburg

--

Der Kammergraf Bernhard Behem bezieht sich auf ein Schreiben des Rates der Stadt Neusohl, das ihm Georg Schaffer und Mitschgo zugestellt haben: 1. Er spricht dem Rat sein Beileid über den Brand in der Stadt aus und bedauert, dass er eine Auslieferung der Bergleute aus Mescheritz nicht bewirken konnte. Vom König habe er Mandate erhalten, bestimmt für den Landgrafen [Jaroslav von Schelmberg] und den mährischen Hauptmann [Johannes von Pernstein], denen er befiehlt, den Forderungen der Stadt Neusohl zu folgen. – 2. Behem ist es gelungen bei den königlichen Räten die Befreiung der Stadt vom Altsohler Zensus für den Zeitraum von 3 Jahren zu erreichen, diesen Zeitraum verlängerte die Königin selbst auf 5 Jahre [08.10.1526]. – 3. Für Georg Schaffer und Miczschka erreichte er, dass ihnen die Königin die Herausgabe ihres Kupfers zusicherte. – 4. Er teilt mit, dass Johannes Zápořský den Landtag [Rakusch] einberufen hat, der in Stuhlweissenburg

innerhalb von 1-2 Wochen beginnen soll. – 5. Königin Maria berief für den 25.11.1526 [„auf Katherine“] in Komorn ebenfalls den Landtag ein. – 6. Der Bischof von Laibach übersendete der Königin die Botschaft, dass ihr Bruder Ferdinand am 23.10.1526 in Prag zum König von Böhmen gewählt worden ist und hofft, dass das auch in Ungarn geschehen wird, sowie dass ihm dabei auch sein Bruder der Kaiser [Karl V.] und die Reichstände helfen werden.

BB/BB 323.

MBB-192/18

Schriftstück

1526-11-14 [„am Mittwoch nach sant Mertens Tag“]

Preßburg

--

Königin Maria befiehlt dem Rat der Stadt Neusohl, an Wolf Söldner aus Nürnberg dessen Kupfer ohne Rücksichtnahme auf einen eventuellen Widerstand der Bergleute oder anderer herauszugeben.

BB/BB 324.

MBB-137/9

Schriftstück

1526-11-14 [„Mitwoch nach Martini“]

Preßburg

--

Bernhard Behem versichert den Bergstädten, dass sie auch weiterhin unter dem Schutz der Königin Maria stehen und auch

nach dem Tod ihres Mannes in ihrem Eigentum bleiben, denn sie hat die Städte auf Grundlage des Ehevertrages, der seinerzeit zwischen Ladislaus II. und Kaiser Maximilian I. in Wien in Anwesenheit des polnischen Königs (Sigismund I.) und unter Zustimmung der ungarischen Stände abgeschlossen worden ist, als Morgengabe bekommen. Es ist wahrscheinlich, dass auch Johannes Zápořský nach seiner Krönung diese Rechte nicht antasten wird. Königin Beatrix, die Witwe von Matthias Corvinus, nutzte die Einnahmen aus den Bergstädten ebenfalls nach dem Tod ihres Mannes noch 3 Jahre bis zu ihrer Ausweisung aus dem Lande. Es gibt aber einen bedeutenden Unterschied in der Stellung beider Königinnen: Beatrix hatte keine Freunde, während Maria von ihren Brüdern Kaiser Karl V. und König Ferdinand geschützt wird, die an den Grenzen zu Ungarn mit einem Heer von 20.000 Mann stehen. Die Bergstädte, in die die Königin so bald wie möglich ihre Hauptleute entsendet, müssen keine Veränderung der Verhältnisse befürchten.

BB/BB 325.

MBB-192/24

Schriftstück

1526-11-23

Preßburg

--

Die Königin fordert einen bestimmten Stadtrat auf, einen gewissen Teilnehmer des Bergaufstandes zu bestrafen, der festgenommen worden ist und bereits einmal rechtskräftig verurteilt worden war.

BB/BB 326.

MBB-193/18

Schriftstück

1526-11-24 [„am Sambstag vor Katherine“]

Preßburg

--

Königin Maria teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass ihre Hauptleute und Kommissare in einigen Tagen in die Bergstädte kommen werden.

BB/BB 327.

MBB-192/22

Schriftstück

1526-11-24

Preßburg

--

Königin Maria verlangt vom Neusohler Stadtrat bis zur Klärung vor Gericht [„unter Sequester“] 400 Zentner Kupfer herauszugeben, die Andreas Kaltenhauser aus Ofen gehören.

BB/BB 328.

MBB-PP-1, pag. 69-70

Schriftstück

1526-11-27 [„am Dinstag nach Katherine“]

Neusohl

--

Matthias Nemec verkauft für 24 Floren an Stanislaus Schwertfeger sein Haus in der Spitalgasse samt Grundstück, das von der Straßenfront bis zur Gran reicht. Das Haus liegt zwischen den Häusern von Michael Schmid und Michael Holy.

BB/BB 329.

MBB-192/14

Schriftstück

1526-12-05 [„am Mittwoch vor Nicolai“]

Preßburg

--

Königin Maria erklärt in einem Mandat, das für die sieben Bergstädte bestimmt ist, der Stadt Briesen und den anderen Städten und Untertanen ihrer Burgherrschaft von Altsohl das Urteil des königlichen Statthalters Thuróczy [vom 19.08.1526] über die Teilnehmer am Bergaufstand für rechtsgültig. Sie verlangt die Ausschöpfung aller Juridika, um die Verurteilten ergreifen und bestrafen zu helfen.

BB/BB 330.

MBB-137/24

Schriftstück

1526-12-31

Olmütz

--

Bernhard Behem teilt dem Neusohler Notar Georg [Schmeltzer] mit, dass er auf der Reise von Preßburg in Schönwalt Valentin Lang, einen der Bergleute, die in Mescheritz eingekerkert waren

und dann frei gelassen worden sind, getroffen hat. Lang bat ihn, ihm zu Arbeit zu verhelfen oder Geld für die Reise nach Neusohl zu geben. Behem wollte ihn verhaften lassen, verwarf dann aber dieses Vorhaben. Er empfahl dem Neusohler Stadtrat, von Nikolaus Serinský oder William Mladenetz, Beamten in Schönwalt, die Verhaftung Langs zu verlangen.

BB/BB 331.

MBB-PP-1 pag. 73

Schriftstück

1527-[01-01]

Neusohl

--

Namensverzeichnis der Mitglieder des Stadtrates nach der Wiedereinsetzung: Richter ist Johannes Hopp. Beisitzer sind Janusch [Greimel], Martin Schaffer, Paul Tzihorn, Sigismund Schlosser, Henrich Kindlinger, Georg Brwstell, Serafin Berger, Nikolais Fleischer, Georg Moler, Balthasar, Friedrich Schilling, Georg Schaffer.

BB/BB 332.

MBB-137/8

Schriftstück

1527-01-25

Preßburg

--

Kammergraf Bernhard Behem teilt den Räten der Städte Kremnitz, Schemnitz und Neusohl mit, dass laut Informationen, die er von seinem Bruder Berchtolt,

dem Vizekammergrafen der Königin Maria, und von Peter Ungerfeint in Kremnitz erhalten hat, im Jahre 1526 die Beauftragten von Johannes Zápolský am 04.12. die Kammerverwaltung übernommen haben. Am 09.01. 1527 hat sein Sekretär die Kremnitzer und Schemnitzer Kammer besetzt. Dabei wurden einige Funktionäre gezwungen Zápolský die Treue zu schwören, der angeblich nicht in die Rechte der Königin Maria eingreifen will, aber die Einnahmen aus der Münzprägung behält. Behem macht die Städte darauf aufmerksam, dass die Einnahmen aus der Münzprägestalt auch den vorhergehenden Königen gehört haben, weil das, was sie von den Bergstädten bekommen haben, nicht zur Deckung der Unkosten für die Altsohler Burg ausgereicht hat. Ihre Haupteinnahmen erfolgten aus dem Silber, das vor allem in Schemnitz abgebaut worden ist und der Prüfung von dem für die Münzen bestimmten Gold. Diese Einnahmen wurden von der Königin entweder direkt verwaltet oder verpachtet – so auch unlängst für 14.000 Floren. Alle Herrscher haben das respektiert, weshalb Zápolskýs Eingriff für rechtswidrig zu erklären ist. Behem erinnert in diesem Zusammenhang die Bergstädte an den Treueid, den sie in Preßburg unlängst der Königin Maria geleistet haben.

BB/BB 333.

MBB-305/47

Schriftstück

1527-01-25

Kremnitz

--

Christoph Thurn [„Thurenn“], der neue Hauptmann der Altsohler Burg, antwortet dem Rat der Stadt Neusohl auf seine Fragen: 1. Da die Stadt von Königin Maria vom Altsohler Zensus für 5 Jahre befreit ist, verlangt Kastellan Matthias Hany diesen zu Unrecht. – 2. Über die Delinquenten, die von den Briesener nicht an das Neusohler Stadtgericht, sondern auf die Altsohler Burg überstellt worden sind, soll die Kongregation der sieben Bergstädte ihr Urteil sprechen.

BB/BB 334.

MBB-192/45

Schriftstück

1527-01-31 [„am Donnerstag vor Liechtmessen“]

Preßburg

--

Königin Maria wendet sich an die mittelslowakischen Bergstädte: Sie nimmt deren Meldung zu Kenntnis, dass die Bergstädte aus taktischen Gründen Vertreter zu Johannes Zápolský nach Gran entsendet haben, die diesem verschiedene Probleme zur Entscheidung vorlegten (Maut, Wälder, Bergaufstand u.ä.). Daraufhin will Zápolský seinen Kommissar Jakob Tornaljai

[„Thornaly“] zu ihnen entsenden. Die Königin erinnert die Bergstädte an ihren Eid und ruft ihnen ins Gedächtnis zurück, dass es Zápolský nicht um die Interessen der Städte geht, sondern um die Usurpation der dortigen Einnahmequellen. Sie fordert die Städte zur Zusammenarbeit mit Hauptmann Christoph Thurn auf, der den Befehl über die Burg Altsohl und die Verwaltung der Altsohler Burgherrschaft übernimmt.

BB/BB 335.

MBB-236/34

Schriftstück

1527-02-13

Schemnitz

--

Christoph Thurn teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass Königin Maria den Überbringer dieses Schreibens, Egid Kolb, begnadigt hat, der [1526] wegen der Teilnahme am Bergaufstand zum Tode verurteilt worden ist.

BB/BB 336.

MBB-100/16

Schriftstück

1527-03-06 [„am Mittwoch vor Invocavit“]

Preßburg

--

Königin Maria teilt den Räten der sieben Bergstädte mit, dass sie Hauptmann Christoph Thurn angewiesen habe, sie zu einer Beratung über die aktuellen Fragen zusammenzurufen. Sie sol-

len sich seinen Befehlen unterordnen, die er ihnen in ihrem Namen erteilen wird.

BB/BB 337.

MBB-52/1

Schriftstück

1527-03-10 [„am Suntag Invocavit“]

Kremnitz

--

Der Rat der Stadt Kremnitz bescheinigt dem Rat der Stadt Neusohl die Aussage von Johannes Kaczenhiern, einem Teilnehmer am Bergaufstand, den sie festgehalten haben. Er sprach über den Verlauf des Angriffs auf die Stadt Neusohl im August und über den Plan der Bergleute, die in Mescheritz aus dem Gefängnis entlassen worden sind. Neusohl und obendrein auch noch Kremnitz und Schemnitz sollen zu Ostern erneut angezündet werden. Dies wurde auf einer Versammlung in Deutsch Proben vereinbart.

BB/BB 338.

MBB-179/61

Schriftstück

1527-03-10 [„am Suntag Invocavit“]

Kremnitz

--

Der Rat der Stadt Kremnitz antwortet dem Neusohler Stadtrat, dass Stephan Verböczi am 10.03.1527 nach Neusohl kommen soll. Für die weiteren Verhandlungen fordern die Krem-

nitzer vertrauliche Informationen an. – Für die Kapelle der Hl. Barbara zahlt Neusohl jährlich einen Beitrag [„Zins“]. Anfangs zahlten sie 500 Floren und nun zahlen sie bereits 1800 Floren. Daher sei es an der Zeit, von den Beitragszahlungen abzulasen.

BB/BB 339.

MBB-PP-1, pag. 73-75

Schriftstück

1527-03-12 [„Dinstag nach Invocavit“]

Neusohl

--

Anna, die Gemahlin von Kaspar Kromer, gibt ihrem Gläubiger Michael Winter aus Wien die Hausparzelle, eine Brandstätte in der Spitalgasse, die zwischen dem Grund von Blasius Holusko und Michael Schuster liegt, als Pfand, weil sie ihre Schulden in Höhe von 19,80 Floren, die sie wegen der Krankheit ihres Mannes und die durch den Brand verursachten Schäden nicht begleichen konnte.

BB/BB 340.

MBB-236/32

Schriftstück

1527-03-17

Schemnitz

--

Christoph Thurn nimmt die Entschuldigung des Neusohler Stadtrates für seine Abwesenheit bei der von ihm einberufenen Beratung der Bergstädte zur

Kenntnis. Er wollte aber ausdrücklich die Meinung der Neusohler Vertreter dazu hören, ob die Stadt den Willen der Königin zu erfüllen gedenkt.

BB/BB 341.

MBB-230/27

Schriftstück

1527-04-25

Schemnitz

--

Christoph Thurn verlangt vom Neusohler Stadtrat, ihm eine Abschrift der Urkunde zuzusenden, die bescheinigt, dass Königin Maria Neusohl vom Altsohler Zensus befreit.

BB/BB 342.

MBB-113/43

Schriftstück

1527-07-07 [„Sonntag vor Margarethe“]

Neusohl

--

Laurenz Schneider aus Neusohl bestätigt im Namen seiner Gemahlin Dorothea, der Tochter des „gottseligen“ Bernhard Richter aus Schmithew, dass er den Erbteil seiner Frau von Zachar, dem Testamentverwalter seines Schwiegervaters aus Kremnitz, entgegengenommen hat. Die Quittung wurde auf Schneiders Forderung hin vom Neusohler Bürger Johannes Kegel gesiegelt.

BB/BB 343.

MBB-PP-1, pag. 75-76

Schriftstück

1527-07-23 [„Dinstag nach Marie Magdalene“]

Neusohl

--

Laurenz Schneider hat sich im Namen seiner Gemahlin Dorothea und Johannes Kegel hat sich im Namen seines Bruders Zacharias aus Kremnitz [auch „Zach. Cremnitzer“, „Cremniczer“] in Bezug auf Dorotheas Erbschaft geeinigt. Sie hat ihren Vater Bernhard Richter aus Schnitzhew beerbt.

BB/BB 344.

MBB-385/5

Schriftstück

1527-08-07 [„Mittwoch vor Laurenti“]

Neusohl

--

Aussage der Zeugen, die Richter Johannes Hopp und seine Gemahlin Margarete vorgeladen haben, weil der „gottselige“ Matthias Schneider dem Stwrtzer, dem Stiefvater von Margarete, eine bestimmte Geldsumme schuldig geblieben sein soll. Nach dem Tode seines Vaters Matthias Schmid, Schmied in Harmantz, hat sich Matthias Schneider mit Agathe vermählt, die Schneiderin sowie Krämerin gewesen ist und als solche vor allem mit Leinwand [„Leymat-schneiderin“], Fischen und Öl gehandelt hat. Schneider hat

nach der Eheschließung das Haus von Simon Kutscher [in Neusohl], dem Vater der Zeugin Margarete Schuster aus Thayowa, für 80 Floren abgekauft. Das Geld hat er sich wahrscheinlich von Stwrtzer geliehen. Obwohl Matthias Schmidt laut Zeugen aussagen reich gewesen sein soll und seinen gesamten Besitz in die Quecksilberbergwerke investiert habe, habe er Stwrtzer diese Geldsumme nie zurückgezahlt.

BB/BB 345.

MBB-302/33

Schriftstück

1527-08-12

Lager zwischen Datis und Gran

--

Ferdinand I. teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass er sich nach Ungarn zurückgezogen habe, damit hier der rechtmäßige Herrscher seine Regierung antreten könne. Gleichzeitig beauftragt er Laurenz Missllinger mit den Bergstädten in seinem Auftrag zu verhandeln.

BB/BB 346.

MBB-PP-1, pag. 77

Schriftstück

1527-08-18

Neusohl

--

Michael Maydell aus Krakau bestätigt, dass ihm die Neusohler Bürger Nikolaus Glognitzer und Henrich Kindlinger grüne Farbe im Wert von 800 Floren geliefert haben. Mit der Farbe

möchte Johannes Metzler seine Schulden bei Meydell begleichen, nachdem zuvor Gregor Mwlsteins seine Schulden auf gleiche Weise bei Metzler beglichen hat.

BB/BB 347.

MBB-236/25

Schriftstück

1527-09-04

Altsohl

--

Hauptmann Christoph Thurn und Kastellan Matthias Hany verlangen vom Neusohler Stadtrat, mindestens zwei ihrer Vertreter am 05.09.1527 nach Altsohl zu einer Besprechung zu entsenden. Bei dem Treffen soll über die Maßnahmen verhandelt werden, die sich aus den Mandaten von Ferdinand I. und Königin Maria ergeben.

BB/BB 348.

MBB-236/36

Schriftstück

1527-09-21

Altsohl

--

Christoph Thurn informiert den Neusohler Stadtrat darüber, dass Hauptmann [Johannes] Cacziener nicht aufgrund einer mündlichen Anweisung gegen die entflohenen Bergleute vorgehen kann. Zu ihm müsse ein Vertreter des Rates kommen, um eine schriftliche Anklage einzureichen.

BB/BB 349.

MBB-236/33

Schriftstück

1527-09-27

Altsohl

--

Christoph Thurn teilt dem Neusohler Richter Johannes Hopp mit, dass er den Überbringer dieses Schreibens wegen der beschlagnahmten Pferde zu Katzianer entsendet. Ferner verlangt er im Namen der Bergstädte die Bestrafung der aufständischen Bergleute [die sich in seinem Heer befinden].

BB/BB 350.

MBB-236/24

Schriftstück

1527-09-28

Altsohl

--

Christoph Thurn verlangt vom Neusohler Stadtrat, ihm eine Abschrift der Aussage des festgehaltenen Spions zuzuschicken.

BB/BB 351.

MBB-236/26

Schriftstück

1527-09-30

Altsohl

--

Nachdem Christoph Thurn von Neusohl erfahren hat, dass der festgenommene Spion nicht gestehen will, weist Thurn Neusohl an, ihn durch Folter zum Geständnis zu zwingen. Denn Thurn ist von der Schuld des Spions überzeugt.

BB/BB 352.

MBB-302/47

Schriftstück

1527-10-10

Ofen

--

Ferdinand I. schreibt an die Räte der sieben Bergstädte, dass er mit Zufriedenheit die Mitteilung des Hauptmanns Johannes Wernegker zur Kenntnis genommen hat, dass die Bergstädte ihm bei der Organisation der Verteidigung und der Anwerbung von Landknechten helfen werden.

BB/BB 353.

MBB-236/30

Schriftstück

1527-10-13

Altsohl

--

Christoph Thurn befiehlt dem Neusohler Stadtrat, den festgenommenen Spion zu hängen.

BB/BB 354.

MBB-236/27

Schriftstück

1527-10-15

Altsohl

--

Christoph Thurn befiehlt erneut dem Neusohler Stadtrat, den festgenommenen Spion hinzurichten. Wenn das nicht geschieht, wird er dem König die Feindesbegünstigung melden.

BB/BB 355.

MBB-236/28

Schriftstück

1527-10-15

Illau (Feldlager)

--

Johannes von Wernegh, Hauptmann der Einheiten von Ferdinand im Berggebiet, teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass er der Neusohler Einheit den Sold nach Vereinbarung aus den Staatsmitteln ausgezahlt habe. Er sei mit dieser Einheit sehr zufrieden. Denn im Unterschied zu anderen ist kein einziger Angehöriger dieser Einheit nach der Verteidigung geflohen. Die aufständischen Bergleute [die sich dem Heer angeschlossen haben] werden hingerichtet werden. Die entsprechenden Befehle sind den untergeordneten Befehlshabern bereits erteilt worden.

BB/BB 356.

MBB-236/35

Schriftstück

1527-10-22

Altsohl

--

Christoph Thurn protestiert beim Neusohler Stadtrat gegen die Einkerkierung eines Untergebenen aus der Herrschaft Wiglisch.

BB/BB 357.

MBB-192/57

Schriftstück

1527-10-28

Ofen

--

Königin Maria teilt den Räten der Städte Kremnitz, Schemnitz

und Neusohl mit, dass Christoph Thurn bis zu weiteren Vorkehrungen die Burg und Herrschaft Altsohl verwalten wird. An ihn ist auch der übliche Zensus abzuführen. Sie habe erfahren, dass die Walachen an ihrem Besitz große Schäden angerichtet hätten und auf dem Gebiet der Bergstädte plündern und die Wälder vernichten. Wenn die Bergstädte sie bei solchen Taten erwischen, sollen sie die Walachen zur Verurteilung an Thurzo überstellen.

BB/BB 358.

MBB-193/17

Schriftstück

1527-11-12 [„am Erichstag nach Martini“]

Preßburg

--

Königin Maria schreibt dem Neusohler Stadtrat, um seine Bedenken über den Ernst der Lage zu zerstreuen. Sie teilt ihm mit, dass sich um die Verteidigung der Bergregion Hauptmann Thurn kümmert. Er sendet in die einzelnen Städte fähige Kommandeure, Büchsenmeister und ein fähiges Heer. Sie hofft, dass auch die Städte wirkungsvoll zu ihrer Verteidigung beitragen werden.

BB/BB 359.

MBB-358/6

Schriftstück

1527-11-12 [„Dinstag nach Martini“]

Neusohl

--

Damian Doczy aus Luptsch verklagt Wolfgang Glognitzer, weil dieser die Schulden des verstorbenen Petermanns, die Glognitzer [als familiäre Verpflichtung] übernommen hat, noch nicht beglichen hat. Er verlangt, dass dieser Fall vom Neusohler Stadtrat auf der Grundlage des Mandats von Johannes Zápolský gelöst werden soll.

BB/BB 360.

MBB-421/73

Schriftstück

1527 [vor dem 23. November]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl gibt seinen Vertretern, die mit der Delegation der sieben Bergstädte zu Ferdinand I. entsandt worden sind, Instruktionen: 1. Die Stadt versichert Ferdinand ihre Treue. – 2. Die Stadt kann dem königlichen Heer keine Kanonen und Schießpulver zur Verfügung stellen. Denn im Stadtschloss gibt es lediglich zwei kleine Kanonen, die für Operationen im Feld ungeeignet sind. Schießpulver wird in Neusohl nur für den Bedarf der Stadt erzeugt. Auf dem Schloss wird nur so wenig Schießpulver aufbewahrt, dass es kaum für zwei Schüsse aus der Feldkanone reicht. Bei Gefahr für den Bezirk pflegen sich die Funktionäre der Altsohler Burg

und der umliegenden Gespannschaften um Waffen und Munition zu kümmern. In der Stadt gibt es nur wenige Waffen, die meisten von ihnen sind dem letzten Brand [im Jahre 1526] zum Opfer gefallen. Der Herrscher befahl der Stadt, sich gegen die Deutschen, Böhmen und Türken [die Verbündeten Zápolskýs] zu verteidigen, aber mit leeren Händen ist das nicht zustande zu bringen. – 3. Die Stadt muss auch an die Verteidigung gegen die heimischen Rebellen denken, die die Stadt niedergebrannt haben und ihr noch immer drohen. Viele von ihnen hält Kastellan Matthias [Hany] auf der Altsohler Burg fest, was die Bergstädte beunruhigt. Der Kastellan hat sogar gesagt, sollte ein Feind in diese Gegend eindringen, werde er selbst die Bergstädte brandschatzen. Denn es sei besser, wenn er dies macht, als wenn es ein Fremder tue.

BB/BB 361.

MBB-432/86

Schriftstück

1527-11-25 [„am Montag Catherine“]

Kremnitz

--

Der Rat der Stadt Kremnitz informiert den Neusohler Stadtrat darüber, dass die Delegation aus Stuhlweissenburg abgereist ist. Die Delegation wurde von den Bergstädten auf Veranlassung des Kammergrafen Bern-

hard [Behem] zur Beratung über Verteidigungsmaßnahmen und Lösung anderer Fragen [Maut, Wälder] zu Ferdinand I. entsendet. Die Bearbeitung der Beschwerden der Bergstädte geht sehr langsam voran. Jetzt teilen die Kremnitzer mit, dass der Bergbetrieb in ihrer Stadt praktisch stagniert ist.

BB/BB 362.

MBB-236/22

Schriftstück

1527-11-26

Altsohl

--

Christoph Thurn verlangt vom Neusohler Richter Stanko, einem Untertanen der Altsohler Herrschaft aus Kowatzdorf, bei der Eintreibung seiner Forderungen in Höhe von 15 Floren für den bisher noch nicht bezahlten Wein, den er dem Bürger Tobias [Rockenfinger] geliefert hat, behilflich zu sein.

BB/BB 363.

MBB-236/23

Schriftstück

1527-12-10

Altsohl

--

Christoph Thurn verlangt vom Neusohler Stadtrat von Tobias [Rockenfinger] 15 Floren einzutreiben, die dieser Stanko aus Kowatzendorf, einem Untertanen der Altsohler Herrschaft für Wein schuldig ist. Tobias ist

ständig auf Reisen, so dass man ihn nur schwer antreffen kann.

BB/BB 364.

MBB-V-28, pag. 59-60

Schriftstück

1527-12-11 [„Strigonii, f.4.p. Concepcionis Marie“]
Gran

--

Mandat von Ferdinand I. bzgl. der körperschaftlichen Immunität der Einwohner Neusohls. Dieses Mandat ist für alle bestimmt, die in Justiz- und Körperschaftsinstitutionen in Ungarn tätig sind, vor allem aber für die Mautträger von Altstuben, Rosenberg, Arwa, Likohwa, Muran, Luptsch, Altsohl, Dobraniva, Wiglisch und Zelené.

BB/BB 365.

MBB-271/31

Schriftstück

1527

[Kremnitz]

--

Einigung zwischen Paul Zon, Andreas Hilk, und Egidius Demian vor dem Gericht der sieben Bergstädte, zusammengesetzt aus Vertretern von Schemnitz, Neusohl, Königsberg und Düllen. Wenn einer der Genannten den Streit erneut beginnen würde, müsste er eine Strafe in Höhe von 100 Floren bezahlen und eine Woche im Kerker absitzen.

BB/BB 366.

MBB-50/8

Schriftstück

1527

Neusohl

--

Inventar an Waffen, Werkzeug und Munitionsvorräten sowie Getreide und Salz im Neusohler Schloss und den daneben stehenden Objekten, wie die Mühlensteinbastion, die Ratstube u.a. Das Ergebnis wird verglichen mit dem Stand von 1523, als die Funktion des Stadthauptmanns von Leonhard Wallach übernommen worden war.

BB/BB 367.

MBB-PP-1, pag. 79

Schriftstück

1528-[01-01]

Neusohl

--

Verzeichnis der Mitglieder des erneuerten Stadtrates: Richter: Henrich Kindlinger, Räte: Johannes Hopp, Johannes Gremmel, Martin Schaffer, Georg Bwustell, Sigismund Schlosser, Paul Tzihorn, Seraffin Berger, Nikolaus Flaischer, Georg Moller, Friedrich Schilling, Balthasar Homole, Georg Schaffer.

BB/BB 368.

MBB-236/37

Schriftstück

1528-01-11

Altsohl

--

Christoph Thurn verlangt vom Rat der Stadt Neusohl, seinem Untertanen Valentin Scholtis bei der Eintreibung der Forderungen bei den Neusohler Schuldnern zu helfen.

BB/BB 369.

MBB-358/6, pag. 1-3

Schriftstück

1528-02-04 [„Dinstag nach Purificationis“]

Neusohl

--

Richter Henrich Kindlinger erklärt vor dem Stadtrat auf der Grundlage einer Vollmacht von Franz Roth aus Krakau vom 03.01.1528, dass Roth seinen Anteil am Petermannschen Erbe den Miterben Wolfgang Glognitzer und Anne Schilling schenkt.

BB/BB 370.

MBB-PP-1, pag. 78-81

Schriftstück

1528-02-04

Neusohl

--

Barbara, die Witwe von Gregor Mühlstein, jetzt Gemahlin von Henrich Kindlinger, schenkt ihr geerbtes Sechstel, das bis jetzt ihrer „gottseligen“ Tochter Katharina gehörte, der Gemahlin von Jobst Schilling.

BB/BB 371.

MBB-PP-1, pag. 87-88

Schriftstück

1528-02-06 [„Donerstag als Tag Dorothea“]

Neusohl

--

Kaspar Kromer gibt dem Wiener Leopold Rauchperger, vertreten von Georg Beck, salvo jure Michael Winter aus Wien und anderen Gläubigern, die früher ebenfalls schon wegen nicht beglichener Schulden den erwähnten Besitz gepfändet haben, seinen Erbgrund und seine Hofstatt in der Spitalgasse zur Begleichung seiner Schulden in Höhe von 36 rheinischen Floren als Pfand.

BB/BB 372.

MBB-358/6; pag. 13

Schriftstück

1528-02-28 [„Freitag vor Invo-cavit“]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl lässt auf Fürsprache der Fuggerschen Faktoren Johannes Ploss, Johannes Franck und Matthias Granitzer und aufgrund der Bürgerschaft von Johannes Fleischer, Georg Mirus, Paul Goldschmidt und Matthias Tuechscherer wie auch auf Fürsprache von sechs Mitarbeitern des hiesigen Hammerwerks Johannes Kopperschmidt aus dem Kerker frei. Der genannte Kopperschmidt wurde wegen Ausschreitungen im Haus [Ausschank] von Georg Schaffer und an anderen Orten, wo er die Menschen mit einem Schwert

und Brotmesser bedroht hat, festgenommen. Der Rat der Stadt sieht bedingt von einer Verurteilung ab, nachdem er versprochen hat, dass weder er, noch sein Bruder Jakob [J. Hammerschmidt, J. aus dem Hammer] sich rächen werden.

BB/BB 373.

MBB-358/6, pag. 4-12

Schriftstück

1528-[02-28]

Neusohl

--

Urteil des Stadtgerichts im Zivilstreit Damian Dóczy aus Luptsch gegen Wolfgang Glognitzer. Das Verfahren wurde am 12.11.1527 begonnen und wegen der komplizierten Verhältnisse in der Stadt und im Land sogar bis zum 17.01.1528 weitergeführt. Der Antragsteller stellt an W. Glognitzer, dem Erben von Petermann, folgende Forderungen: 1. Der „gottselige“ Johannes Kuntzowitz schuldete ihm 100 Floren, aber der „gottselige“ Petermann der damalige Neusohler Richter, hat den Streit so lange in die Länge gezogen, bis Kuntzowitz gestorben ist. – 2. Petermann hatte ein Bergwerk für Blei in Pojnik auf dem Gebiet der Herrschaft von Luptsch, für das er an Damián als dem Grundherrn, nichts gezahlt hat. – 3. Damián gab Petermann Silbergeschirr und Silberketten als Pfand. Einige Male wollte er das Pfand auslösen, aber Peter-

mann ist dem immer ausgewichen. – Das Gericht hat die Klage in den Punkten 1 und 2 abgewiesen. Zum dritten Punkt entschied das Gericht, dass Damián die geliehene Summe zurückzahlen und die gepfändeten Gegenstände bei Glognitzer auslösen kann.

BB/BB 374.

MBB-236/44

Schriftstück

1528-03-03

Altsohl

--

Christoph Thurn teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass die Zápolskýs Ferdinands Anhänger überfallen und ihnen bedeutende Schäden zugefügt haben. Der Rat soll am 05.03.1528 seine Vertreter nach Altsohl entsenden, wo sie zusammen mit anderen Funktionären über geeignete Gegenmaßnahmen beraten werden. Der Rat soll die Liebethener und Briesener verständigen.

BB/BB 375.

MBB-236/40

Schriftstück

1528-03-13

Altsohl

--

Christoph Thurn versichert dem Rat der Stadt Neusohl, dass Ferdinand I. die Bergstädte allseitig schützen wird. Auch die Altsohler Gespanschaft als Mitglied der mittelslowakischen Konföderation wird sie bei der Verteidi-

gung unterstützen. Auf ihrer Sitzung am 14.03.1528 soll Bartusch Meytin die Mandate des Herrschers vorlegen. Die Neusohler haben die anderen Bergstädte mit ihrem Vorschlag zur Mobilisierung des Kriegsvolks bekannt zu machen.

BB/BB 376.

MBB-266/52

Schriftstück

[1528, nach dem 13. März]

[Kremnitz]

--

Vom Neusohler Notar Blasius Burian-Luptsch wurde auf der Versammlung der Konföderation der mittelslowakischen Bergregionen ein Vorschlag für eine Heeresordnung gemacht: 1. Treueschwur gegenüber Ferdinand I. und Gehorsamserklärung gegenüber dem von ihm und Königin Maria ernannten Hauptmann. – 2. Gewalttätigkeiten und Ungehorsam werden bestraft. – 3. Einmütigkeit und Disziplin der Angehörigen des Heeres. – 4. Zum Tode durch Erhängen verurteilt werden, sollen diejenigen, die sich der Vergewaltigung, des Diebstahls oder Einbruchs schuldig machen. – 5. Paktieren mit dem Feind wird durch Aufspießen auf einen Pfahl bestraft. – 6. Das eigenwillige Verlassen der Stellung, leichtsinnige Verrichtung des Wachdienstes, Entfernung von der Einheit, Erledigung persönlicher Rechnungen wer-

den streng bestraft. – 7. Allgemein gilt das strenge Verbot, Zivilbevölkerung zu belästigen. – 8. Die Liptau wird als verbündetes Gebiet betrachtet und das Heer hat sich dementsprechend zu verhalten. – 9. Das Gebiet Arwa ist feindliches Gebiet. Hier gelten die Anweisungen der Befehlshaber. – 10. Gegenüber den Händlern und Marketenderinnen haben sich die Landknechte ordentlich zu verhalten, um die Versorgung der Einheiten nicht zu gefährden. – 11. Text des Eides der Befehlshaber.

BB/BB 377.

MBB-236/29

Schriftstück

1528-03-24

Altsohl

--

Christoph Thurn hält dem Neusohler Stadtrat vor, dass er die Waren der Sileiner Bürger beschlagnahmt hat, wodurch sie sich dann zu Vergeltungsmaßnahmen gegenüber den königlichen Untertanen [aus der Altsohler Herrschaft] gezwungen gesehen haben. Laut Thurn ist es gestattet, Waren nur auf Befehl des Königs oder der Königin zu beschlagnahmen; Beschlagnahmen, ausgeführt auf Veranlassung anderer Personen, wie es unlängst auf Veranlassung Bartholomäus Majthényi in Kremnitz geschehen ist, sind verboten. Ungeeignete Maßnahmen dieser Art rufen Repressalien

hervor, unter denen die Bevölkerung der konföderativen Städte, der Gespanschaften und der Herrschaften leidet.

BB/BB 378.

MBB-258/6, pag. 14

Schriftstück

1528-03-24 [„Dinstag nach Letare“]

Neusohl

--

Im Streit zwischen Nikolaus Moler und [Johannes] Fulpach um die Besitzansprüche eines Hauses [am Platz] und seiner Hofstatt hat der Stadtrat entschieden, dass sie es auch weiterhin zu gleichen Teilen zu nutzen haben. Das Haus wurde zwar seinerzeit von Molers Vater Laurenz gekauft und nach dessen Tod an Nikolaus vererbt, doch dieser hat dies dem Stadtrat nicht mitgeteilt. Nach dem „ersten“ Brand vor 26 Jahren [im Jahre 1500] hat Georg Kwnigspurger das Haus für Molers und Fulpauchs Mutter neu errichten lassen, und seit dieser Zeit haben sie das Haus mit einem Weinausschank gemeinsam genutzt.

BB/BB 379.

MBB-236/39

Schriftstück

1528-03-29

Altsohl

--

Christoph Thurn bevollmächtigt ein Familienmitglied, mit dem

Neusohler Stadtrat zu verhandeln.

BB/BB 380.

MBB-356/6, pag. 14

Schriftstück

1528-04-14 [„Dinstag zue Ostern“]

Neusohl

--

Paul Koch begleicht seine Schulden in Höhe von 57 Floren bei Veit Gutrat, der den Schuldschein von Christoph Koll aus Ofen erhalten hat, der sie wiederum, von dem „gottseligen“ Kaspar Vitzin aus Ofen, geerbt hat.

BB/BB 381.

MBB-236/45

Schriftstück

1528-04-28

Altsohl

--

Christoph Thurn teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass zwei Führer Zápolskýs die umliegenden Gebiete verwüsten. Die Neusohler sollen die Bewegungen ihrer Einheiten verfolgen, um einen unvorhergesehenen Überfall zu verhindern.

BB/BB 382.

MBB-168/21

Schriftstück

1528-04-24 [„am Tag Georgii“]

Bries

--

Prediger Johannes Tropper fordert den Neusohler Bürger Va-

lentin Schneider, derzeit in Krakau, auf, im das Geld zurückzuerstatten, dass er ihm in Troppau, Neusohl und anderswo geliehen hat sowie auch die Summe, die ihm sein Schwager in Wittenberg gegeben hat. Er wirft ihm vor, dass das Geld, das Schneider ihm bereits zurückerstattet hat, nicht richtig auf die schlesische Währung umgerechnet worden ist. Er ärgert sich nun darüber, dass er sich für ihn eingesetzt hat, als er sich seinerzeit in Troppau niederlassen wollte.

BB/BB 383.

MBB-236/41

Schriftstück

1528-04-28

Altsohl

--

Christoph Thurn befiehlt erneut dem Neusohler Stadtrat, den [Sylleyner] Händlern die konfiszierten Waren herauszugeben, weil es nur durch den unrechtmäßigen Antrag von [Bartholomäus] Majthény zur Beschlagnahme gekommen ist.

BB/BB 384.

MBB-236/43

Schriftstück

1528-05-01

Altsohl

--

Christoph Thurn wendet sich an den Rat der Stadt Neusohl: Er entschuldigt sich für das Vordringen seiner Söldner auf das

Stadtgebiet, gegen das der Stadtrat mit militärischen Einheiten vorgegangen ist. Zugleich teilt er mit, dass gegen die Trentschiner Einheiten aus St. Benedikt Abteilungen aus Pukantz, Königberg und Schemnitz losgezogen sind, um die Kremnitzer zu verstärken. An der Reihe sind jetzt die Söldner Thurns, die Aufständischen der Altsohler Gespanschaft und die militärischen Einheiten Neusohls.

BB/BB 385.

MBB-236/31

Schriftstück

1528-05-04

Altsohl

--

Christoph Thurn informiert den Rat der Stadt Neusohl über die Eroberung von St. Benedikt durch die Einheiten der Bergstädte, die die Trentschiner vertrieben haben.

BB/BB 386.

MBB-236/42

Schriftstück

1528-05-24

Altsohl

--

Ambrosius Sprotter, der Verwalter der Herrschaft Altsohl, erklärt dem Neusohler Stadtrat, dass er den Ochsen von [Georg] Mitschko an der Altsohler Maut deshalb beschlagnahmt hat, weil dieser sich mit einer veralteten Beglaubigung zur Personenimmunität ausgewiesen hat.

BB/BB 387.

MBB-257/59

Schriftstück

1528-06-06

Altsohl

--

Im Auftrag von Christoph Thurn gibt Ambrosius Sprotter dem Stadtrat von Neusohl die Direktive, dass die dortigen Einwohner Damián aus Luptsch keine Maut zu zahlen haben und ferner dass die städtischen Organe jeden seiner Untertanen festzunehmen haben, wenn sie sich in der Stadt zeigen.

BB/BB 388.

MBB-236/38

Schriftstück

1528-06-14 [„Suntag nach Corporis Christi“]

Altsohl

--

Ambrosius Sprotter verlangt vom Neusohler Stadtrat einen schriftlichen Bericht darüber, ob er schon den Untertanen Damáns aus Luptsch festgenommen hat.

BB/BB 389.

MBB-358/6

Schriftstück

1528-06-23 [„Dinstag im Obentioannis“]

Neusohl

--

Der Stadtrat löst den Fall, in dem es um die Eigentumsrechte am Haus des „gottseligen“ Balthasar Wisner geht. Wisner hat

seinerzeit das Haus für 120 Floren an Paul Fuhrknecht verkauft. Fuhrknecht hat aber lediglich die erste Rate in Höhe von 56 Floren gezahlt. Inzwischen ist Wisner verstorben und seine Frau heiratete den Polen Schlosser. In den Kauf investierte dann Fuhrknechts Schwager Nikolaus Hospodar, der die Transaktion an Klimko aus Teya abtrat. Letzterer will Frau Wisner den Rest der Kaufsumme nun aber nicht auszahlen, weil ihm Wisner eine bestimmte Summe schuldig geblieben ist. [Das Stadtgericht wies Frau Wisner an, sich mit Klimko zu einigen].

BB/BB 390.

MBB-261/1

Schriftstück

1528-06-24

Trentschin (Feldlager)

--

Christoph Thurn teilt den Räten der sieben Bergstädte mit, dass er ihr Heer aufgelöst hat. Der Dienst der Söldner endete zwar bereits am 21.06.1528, aber auf Befehl des Oberbefehlshabers [J. Katzianer] hat er sie noch zwei Tage länger festgehalten.

BB/BB 391.

MBB-449/37

Schriftstück

1528-06-22

Tyrnau

--

Der militärische Feldschreiber Konrad Veit rechnet einem ge-

wissen Georg aus Neusohl die Höhe seines Lohns für die 15 Monate dauernde Tätigkeit als Fuhrmann bei der Artillerie aus.

BB/BB 392.

MBB-4555

Schriftstück

1528 [um den 25. Juli]

Neusohl

--

Aussage des Bergmanns Philipp Zipser über den Verlauf des Bergaufstandes [im Jahre 1526] und seine Beteiligung an diesem.

BB/BB 393.

MBB-133/11

Schriftstück

1528-09-08

Augsburg

--

Jakob Kraus antwortet dem Neusohler Stadtrat auf sein Schreiben, in dem dieser vom Erben Johannes Kunigspersers die Begleichung von Schulden in Höhe von 1200 Floren verlangt, die Georg Kunigsperser und der „gottselige“ Jakob Fugger der Stadt schuldig geblieben sind. Diese haben seinerzeit dem Vertreter der Stadt, dem „gottseligen“ Johannes Hopp versprochen, dass sie zur Begleichung der Schulden das Königsberger Bergwerk „Flusstollen“ in Liebethen und 3/16 des Bergwerks „auf den Sanden“ an die Stadt übergeben. Kraus wendet ein: 1. Die Forderung der Stadt sei unreal, weil das Bergwerk von

Liebethen schon allein 1500 Floren wert ist. – 2. An Kraus hat Georg Kunigsperser nur das Liebethener Bergwerk und das nicht eingerichtete Schloss Althegnenberg, das drei Meilen von Augsburg entfernt liegt, vermacht. Dieses haben ihm allerdings die fürstlichen Organe entzogen. Den anderen Besitz hat Kunigspersers Gemahlin Regina Artzetin geerbt. – 3. Kraus empfiehlt deshalb, dass die Stadt Neusohl das Bergwerk „Flusstollen“ übernimmt und von weiteren Forderungen absieht.

BB/BB 394.

MBB-914/69

Schriftstück

1529-02-(?)

Neusohl

--

Der Stadtrat von Neusohl übersendet dem Rat der Stadt Schemnitz eine Erklärung des „gottseligen“ Georg Khunigspersers [über die Begleichung von 1200 Floren] mit der Bitte um ihr Transumpt, das für weitere Verhandlungen an den Rat der Stadt Augsburg gesendet werden soll.

BB/BB 395.

MBB-21/44

Schriftstück

1529-05-31

Altsohl

--

Stephan Steckh und Ambrosius Schultes, Angehörige von Christoph Thurn, verlangen vom Rat der Stadt Neusohl, ihnen die genaue Anzahl des Viehs mitzuteilen, das die Stadtorgane den Untertanen der Wiglischer Herrschaft beschlagnahmt haben.

BB/BB 396.

MBB-192/19

Schriftstück

1529-06-23

Znaim (Burg)

--

Königin Maria befiehlt auf Grundlage der Meldung der Altsohler Kastellane dem Rat der Stadt Neusohl: 1. Das Vieh, das die Einwohner von Mescheritz von den Wiglischer Untertanen gekauft haben und das die Stadt angeblich im Sinne ihrer Privilegien beschlagnahmt hat, sofort zurückzugeben. – 2. Die Frage bzgl. des den Mescheritzern gepfändeten Geldes wird auf der Tagung der Altsohler Gespanschaft gelöst. – 3. Die Neusohler haben sich für die unerlaubte Ausfuhr von Vieh ins Ausland zu verantworten.

BB/BB 397.

MBB-72/66

Schriftstück

1529-07-12

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat verlangt von Johannes Katzianer, im Sinne der kürzlich erfolgten Ver-

handlung und auf der Grundlage der hier abgeschriebenen Dokumente [Haftbefehl des königlichen Personals vom 19.08.1526 und des Mandats Ferdinand I. vom 23.11.1527] die Teilnehmer am Bergaufstand vom Jahr 1526 zu bestrafen, die sich in seinem Heer befinden.

BB/BB 398.

MBB-21/45

Schriftstück

1529-08-09

Altsohl

--

Der Altsohler Gespan und Hauptmann auf Altsohl Christoph Thurn bestätigt, dass ihm der Neusohler Notar 283 Floren für die 80 Ochsen übergeben hat, die die Stadtorgane den Untertanen der Wiglischer Herrschaft in Slatyna und Ozawa beschlagnahmt haben.

BB/BB 399.

MBB-21/47

Schriftstück

[1529-08-12 bis 1529-08-13]

Neusohl

--

Der Neusohler Notar [Blasius Burian] berichtet dem Stadtrat von seiner Reise nach Altsohl und Wiglisch zu Christoph Thurn, dem er 283 Floren für das Vieh übergeben sollte, das die Stadtorgane von den Wiglischer und Ozawaer Untertanen beschlagnahmt haben. – 1. Am 10.08.1529 [Erichtag] ist er zu

Thurn nach Altsohl gereist. Dieser war aber zu diesem Zeitpunkt in Wiglisch. Deshalb hat er die Summe von 283 Floren versiegelt beim Kastellan M. Hain hinterlassen. In Wiglisch verlangte der Notar von Thurn, dass außer ihm auch noch Stephan Streckh die Rechnung unterschreibe, was Thurn abgelehnt hat. – 2. Am 11.08.1529 [am Mitbochen] hat Thurn dem Notar ein Schreiben für die Altsohler Verwalter gegeben, aber keine Quittung. Der Notar sah, dass sie ihn betrügen wollen, woraufhin er die angeführte Summe am 12.08.1529 auf der Gespanschaftstagung, der üblichen Donnerstagssitzung, hinterlegt hat. Dieser Akt ist in das Rechtsbuch der Gespanschaft eingetragen worden. Die Gespanschaft stellt der Stadt darüber ein Zeugnis aus.

BB/BB 400.

MBB-21/46

Schriftstück

1529-08-18

Altsohl

--

Schreiben Christoph Thurns an den Rat der Stadt Neusohl: 1. Kaspar Mytzinsky hat sich bei ihm über eine Gewalttat beschwert, die die Neusohler in seinem Gemeindegebiet begangen haben. – 2. Er protestiert gegen die Einkerkierung eines seiner Untertanen. – 3. Er behält sich das Recht vor über die

Waren zu entscheiden, die der Stadtrat von den Händlern aus Mescheritz und Hustopetz beschlagnahmt hat.

BB/BB 401.

MBB-113/44

Schriftstück

1529-10-03

Neusohl

--

Zwei Verzeichnisse über die Verhandlungen in Bürgerangelegenheiten vor dem Neusohler Stadtgericht: 1. Die Erben von Lukas Tayler, d.h. seine Witwe Barbara und seine Söhne Johannes, Jakob und Egidius, erklärten, dass sie sich direkt mit Dorothea, einer weiteren Erbin einigen, wenn diese sich wegen ihres Erbteils meldet. 2. Verzeichnis über die Forderungen an den „gottseligen“ Lukas Tayler und die Einbehaltung des Erbteils des jüngsten Erben im Gerichtsdepot.

BB/BB 402.

MBB-142/45

Schriftstück

1529-11-19

Baan

--

Der Rat des Städtchens Baan legt Zeugnis darüber ab, dass der Neusohler Händler Leonhard Kaczer vom Offizial Michael Husar festgehalten worden ist. Kaczer wurde eingekerkert und ihm wurden zwei Ballen mährischen Tuchs und Pferde ent-

wendet. Nach der Freilassung aus dem Kerker hat Kaczer in Begleitung des Pfarrers von Ugroth Michael Husar aufgesucht und von ihm Schadensersatz gefordert.

BB/BB 403.

MBB-142/45

Schriftstück

[1529-12-(?)]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl fordert im Namen der Testamentsvollstrecker des „gottseligen“ Pfarrers Nikolaus Peter Hillebrant, den Kammergrafen von Schemnitz und dessen Mutter auf, ihre Schulden beim genannten zu begleichen.

BB/BB 404.

MBB-142/45

Schriftstück

[1529-12-(?)]

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat fordert Andreas Luley aus Altsohl auf, die Summe zu begleichen, die er dem „gottseligen“ Neusohler Pfarrer Nikolaus schuldig ist. Dies fordern seine Testamentsvollstrecker.

BB/BB 405.

MBB-PP-1, pag. 113

Schriftstück

1530-[01-01]

Neusohl

--

Valentin Schneider wird neuer Neusohler Richter.

BB/BB 406.

MBB-312/118

Schriftstück

1530-01-25

Altsohl

--

Christoph Thurn teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass ihm Johannes Dubrawitzky die Mandate von Ferdinand I. und Königin Maria zugestellt hat, in denen sie die Bergstädte zur Treue auffordern. Sie dürfen den Anhängern von Johannes Zápolský den Zutritt zur Bergregion nicht gestatten.

BB/BB 407.

MBB-52/50

Schriftstück

1530-03-04

Deutschproben

--

Peter Fullpauch, ein verurteilter Teilnehmer des Bergaufstandes von 1526, bittet den Neusohler Stadtrat um Geleit, damit er kommen kann, um seine Unschuld zu beweisen.

BB/BB 408.

MBB-280/118

Schriftstück

1530-03-10

Breslau

--

Prokop Schreibersdorfer erklärt dem Stadtrat von Neusohl seine lange Abwesenheit damit, dass

er im Ausland Forderungen einreiben musste. Zugleich gibt er einige Nachrichten kund: 1. Ferdinand I. hat von den böhmischen und mährischen Ständen auf dem Landtag in Prag finanzielle Hilfe für den Feldzug gegen die Türken eingefordert. – 2. In Schlesien erzählt man sich, dass der russische Zar [Wassil III.] den Waffenstillstand, den er mit dem polnischen König [Sigismund I.] geschlossen hatte, gekündigt hat. Angeblich hat er sich mit dem Hochmeister des Livoner Rates darauf geeinigt, zusammen die Polen und den preußischen Hochmeister anzugreifen und eventuell den deutschen Ritterorden in Preußen zu erneuern.

BB/BB 409.

MBB-312/119

Schriftstück

1530-03-26

Altsohl

--

Christoph Thurn informiert den Rat der Stadt Neusohl darüber, dass sich der Feind auf das Gebiet Turiec konzentriert und in die Bergregionen einfallen will. In Anbetracht dessen, dass die Einheiten der Kastellane aus Neuhäusel und Muran bereits zweimal dieses Gebiet angegriffen haben und gewisse Elemente aus Neusohl den Mut haben mit den Zápolskýs über den Durchzug ihres Heeres zu verhandeln, macht Thurn darauf aufmerk-

sam, dass der treulose Feind rasant gegen die Neusohler vorgehen wird, wenn er mit ihnen in Kontakt kommt. Thurn hat in der Zeit des Waffenstillstands eine bestimmte feindliche Einheit abziehen lassen, um sein eigenes Heer in eine günstigere Stellung zu bringen.

BB/BB 410.

MBB-314/45

Schriftstück

1530-04-09

Altsohl

--

Christoph Thurn verlangt vom Neusohler Stadtrat für einen seiner Angehörigen Hilfe. Diesem ist es beim Rückzug der Türken gelungen aus der Gefangenschaft zu fliehen und die Einheiten von Damián aus Luptsch zu erreichen, die ihm sein Pferd abgenommen haben. Das Pferd befindet sich derzeit in der Wirtschaft des Neusohler Spitals.

BB/BB 411.

MBB-209/8

Schriftstück

1530-04-15

Deutschliptsch

--

Stephan Spetinger dankt Valentin Schneider, dem Neusohler Richter, für die Einladung, die Funktion des Seelsorgers zu übernehmen. Er nimmt das Angebot jedoch nicht an, weil er bereits einmal zusammen mit

anderen vom Erzbischof und dem [Kanzler] Verböczi angeklagt worden ist und an weiteren Unannehmlichkeiten kein Interesse hat.

BB/BB 412.

MBB-272/11

Schriftstück

1530-04-19

Altsohl

--

Christoph Thurn verlangt vom Rat der Stadt Neusohl, ihm endlich das Dokument über die Befreiung vom Altsohler Zensus vorzulegen oder diesen zu bezahlen.

BB/BB 413.

MBB-314/47

Schriftstück

1530-04-26

Altsohl

--

Christoph Thurn verlangt vom Rat der Stadt Neusohl den Henker zu ihm zu schicken.

BB/BB 414.

MBB-344/2

Schriftstück

1530-05-13 bis 1533-06-13

Neusohl

--

Verzeichnisse der Testamentsvollstrecker der „gottseligen“ Agnes Tybold aus Neusohl.

BB/BB 415.

MBB-182/1

Schriftstück

1530-05-16

Krakau

--

Friedrich Schilling antwortet dem Neusohler Stadtrat auf den Vorwurf, dass er ohne seine Zustimmung und ohne Kenntnis der Kirchenväter seinerzeit aus Neusohl die Kleinodien der St. Barbara-Kapelle weggegeben habe. Er behauptet, dass er nicht eigenwillig gehandelt hätte, sondern auf Anweisung der Patrone der Kapelle. Er versprach aber dem Stadtrat, sich um die Rückführung der Kleinodien zu kümmern und hat sein Versprechen gehalten. Der jetzige Pfarrer Stephan [Spettinger] ist entsendet worden, um die Kleinodien zurückzubringen. Wegen der Unsicherheit auf den Straßen hat er sie nur nach Teschen gebracht hat, wo sie 1½ Jahre deponiert worden sind. Dann haben Schilling und Matthias Grenitzer sie mit der Anweisung nach Oraua geschickt, sie von dort aus nach Neusohl weiterzuleiten.

BB/BB 416.

MBB-312/50

Schriftstück

1530-06-08

Altsohl

--

Christoph Thurn teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass sein Verwandter Nikolaus Thurn, derzeit Oberbefehlshaber von Ferdinands Heer in Ungarn, wissen will, ob die Bergstädte

dem König treu ergeben bleiben. Wenn nicht, wird er sich um entsprechende Sanktionen kümmern. Die Meinung des Stadtrates ist nach Schemnitz zu schicken, von wo aus er sie selbst zu Nikolaus Thurn nach St. Benedikt bringen wird, das am 07.06.1530 erobert worden ist.

BB/BB 417.

MBB-312/49

Schriftstück

1530-06-14

Altsohl

--

Christoph Thurn verlangt vom Neusohler Stadtrat, den Streitfall zwischen seinen Untergebenen aus Badyen und seinem Neusohler Partner Paul Zywy zu lösen. Sie haben nämlich gemeinsam Getreide in Ungarn gekauft, dabei Schaden erlitten und Zywy will jetzt den gesamten Verlust auf die Badyner abwälzen.

BB/BB 418.

MBB-222/49

Schriftstück

1530-06-16

Altsohl

--

Christoph Thurn verlangt von den mittelslowakischen Bergstädten, ihm den Sold für die Heereseinheiten zu schicken, weil er sie in Anbetracht der Gefahr durch die Türken noch nicht auflösen kann. Einzelheiten vereinbart mit ihnen sein

Bevollmächtigter Nikolaus Wassergraf.

BB/BB 419.

MBB-312/51

Schriftstück

1530-06-22

Böhmisch-Luptsch (Lager)

--

Ruedprecht von Herberstein verlangt vom Neusohler Richter Valentin Gross [Schneider] die Lieferung von 3 bis 4 Wagen Brot für seine Heereseinheiten, die auf eine weitere Truppenverschiebung vorbereitet sind.

BB/BB 420.

MBB-229/32

Schriftstück

1530-06-25

Altsohl

--

Christoph Thurn verlangt vom Rat der Stadt Neusohl im Auftrag seines Verwandten, dem königlichen Kommissar Ruprecht von Herberstein, dass aus hygienischen Gründen mit den Bestattungen im Schlossareal aufgehört wird, das dem Heer zur Verfügung zu stehen hat. Er weist darauf hin, dass in allen bedeutenderen Städten schon seit langem besondere Friedhöfe eingerichtet worden sind; es wird nicht mehr in unmittelbarer Nähe der Pfarrkirchen bestattet.

BB/BB 421.

MBB-895/11

Schriftstück

1530-06-30

Altsohl

--

Christoph Thurn bittet den Neusohler Stadtrat um Entschuldigung für die verspätete Entsendung militärischer Hilfe zur Überstellung des Landgrafen Mitschinczky in den Kerker [auf der Altsohler Burg]. Diese Operation ist wegen der Verhandlung mit dem Söldner Prokop und dem Bürger Henrich Kindlinger verspätet durchgeführt worden.

BB/BB 422.

MBB-312/91

Schriftstück

1530-07-03

Altsohl

--

Christoph Thurn bittet den Rat der Stadt Neusohl um Entsendung des Henkers Laurenz [„Maister Loreincz Czuchtiger“].

BB/BB 423.

MBB-304/48

Schriftstück

1530-07-31 [„am Suntag vor Vincula Petri“]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl befiehlt dem Schlosshauptmann Georg Maler, sofort nach Neusohl zurückzukehren und seine Pflichten nicht zu vernachlässigen. Er wird vor allem an den Schutz des Stadtarchivs erinnert, das im Schloss untergebracht ist

und das vom Stadtrat als Schatzkammer der Stadt betrachtet wird.

BB/BB 424.

MBB-304/115

Schriftstück

1530-08-09

Neusohl

--

Der Stadtrat verlangt erneut eindringlich vom Schlosshauptmann Georg Maler, sich nicht außerhalb der Stadt aufzuhalten, sondern seine Funktion, für die er Gehalt bekommt, ordentlich auszuüben.

BB/BB 425.

MBB-222/13

Schriftstück

1530-08-09

Altsohl

--

Christoph Thurn erinnert den Neusohler Stadtrat an Hebertsins Forderung, die Beisetzungen im Areal des Stadtschlusses zu beenden, das für das Heer vorbehalten sein muss.

BB/BB 426.

MBB-108/2

Schriftstück

1530-08-32

Kremsier

--

Stanislaus [Thurzo], der Bischof von Ollmütz, verlangt vom Neusohler Stadtrat ein Fässchen Leinen herauszugeben, das aus unbekannten Gründen seinen

Kremsierer Untergebenen
Georg Babczansky und Simon
Baccalar beschlagnahmt worden
ist.

BB/BB 427.

MBB-271/10

Schriftstück

1530-09-17

Altsohl

--

Christoph Thurn teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass eine Abteilung von 700 Türken Ofen verlassen hat und bereits bis nach Waloky an der Ipl gezogen ist. In Keschyholcz haben sich die Junker der Gespanschaft Hont versammelt und es wird berichtet, dass diese Einheiten gemeinsam St. Benedikt angreifen wollen. Er hat dies auch seinem Verwandten Nikolaus [Thurn] mitgeteilt und fordert den Neusohler Stadtrat auf, seine militärischen Einheiten in Kampfbereitschaft zu versetzen.

BB/BB 428.

MBB-271/84

Schriftstück

1530-09-29

Altsohl

--

Christoph Thurn fordert Neusohl auf, auf die Verteidigung gegen einen drohenden Angriff der Türken und der Zápolskýs vorbereitet zu sein. Der Stadtrat darf die notwendigen Maßnahmen nicht wie üblich unendlich hinauszögern.

BB/BB 429.

MBB-108/3

*Schriftstück*1530-10-13 [„am Pfingstag vor
sant Galles Tag“]

Kremsier

--

Stanislaus [Thurzo], der Bischof von Ollmütz, teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass Simon Baccalar wegen ernster Gründe an dem festgelegten Tag nicht vor dem Stadtgericht erscheinen konnte. Er entsendet ihn jetzt, um den Fall des beschlagnahmten Leinens endlich zu lösen.

BB/BB 430.

MBB-312/114

Schriftstück

1530-10-24

Altsohl

--

Christoph Thurn fordert erneut den Neusohler Stadtrat auf, seinem Untergebenen aus Badyn zu seinem Recht zu verhelfen.

BB/BB 431.

MBB-342/23

Schriftstück

1530-11-02

Karpfen

--

Der Rat der Stadt Karpfen verlangt vom Neusohler Stadtrat von Barbara Stadtschreiberin [der Witwe des Notars Blasius Burian] 8 Floren einzutreiben, die sie dem „gottseligen“ Karpfener Bürger Pferner für Wein schuldig geblieben ist.

BB/BB 432.

MBB-261/2

Schriftstück

1530-11-06

Altsohl

--

Christoph Thurn teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass er gerade nach Altsohl zurückgekehrt sei. Das Heer ist von ihm vorbereitet worden. Die Neusohler haben sich auch weiterhin um die Erkundung zu kümmern und sollen feststellen, wo die Stärke der feindlichen Infanterie und Kavallerie liegt. Pferde für schweren und leichten Ritt sind zu besorgen.

BB/BB 433.

MBB-269/61

Schriftstück

1530-11-11

Altsohl

--

Christoph Thurn befiehlt dem Rat der Stadt Neusohl, die Kampfbereitschaft andauern zu lassen und mit der Aufklärungstätigkeit fortzufahren.

BB/BB 434.

MBB-271/77

Schriftstück

1530-11-13

Altsohl

--

Christoph Thurn gibt dem Neusohler Stadtrat Nachrichten und Anweisungen: 1. Nachrichten aus Kremnitz zufolge befindet sich [Nikolaus] Kostka in Neu-

stuben. Es scheint so, als ob er über Kremnitz, in das Gebiet Kreiczlandl und Schemnitz ziehen will. - 2. Die Schemnitzer haben ihre Kavallerie und Fußtruppen auch mit Abteilungen [von Untertanen] aus den umliegenden Dörfern von Heiligs-Kreucz verstärkt. - 3. Thurn wartet mit seiner Einheit in Sillnitz für den Fall, dass Kostka über die Berge ziehen will. Wenn sich herausstellt, dass er das nicht vorhat, bricht er sofort nach Kremnitz auf und Peter Scheck wird ihm mit der Einheit der Altsohler Gespanschaft folgen. - 4. Die Neusohler haben vorbereitet zu sein. - Er hat auch den Faktor der Fugger Johannes Ploss mit der Lage vertraut gemacht.

BB/BB 435.

MBB-261/3

Schriftstück

1530-11-13

Altsohl

--

Christoph Thurn befiehlt Neusohl, seine Einheit nach Kremnitz zu entsenden. Nähere Instruktionen gibt Johannes Schuster, der Überbringer des Schreibens.

BB/BB 436.

MBB-123/120

Schriftstück

1530-11-17

Altsohl

--

Christoph Thurn bedankt sich beim Neusohler Stadtrat für die Nachricht über Kostkas Eintreffen in Rosenberg am 16.11.1530 und dafür, dass der Kastellan der Burg Luptsch darüber in Kenntnis gesetzt worden ist. Sie haben gemeinsam gegen Kostkas Einfall von dieser Seite her Maßnahmen zu ergreifen.

BB/BB 437.

MBB-192/20

Schriftstück

1530-11-18

Augsburg

--

Königin Maria verlangt vom Rat der Stadt Neusohl, den Streit mit Jakob Königsberger alias Kraus aus Augsburg über das Bergwerk Farbfluss in Sandberg schleunigst und gerecht zu schlichten.

BB/BB 438.

MBB-108/13

Schriftstück

1530-12-01 [„am Donnerstag noch Andre“]

Epperies/Prešov

--

Anton S. [„Shwedler alias Philadelphus“] teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass er die Berufung zum dortigen Prediger annimmt. Er will auch einen bestimmten Bekannten mitnehmen, der sich für das Amt des „diakon ad capellum“ eignen würde. Allerdings wird er nicht sofort nach Neusohl kommen

können, da das Reisen zurzeit zu gefährlich ist.

BB/BB 439.

MBB-271/76

Schriftstück

1530-12-04

Altsohl

--

Christoph Thurn verlangt vom Neusohler Stadtrat, es Andreas Scherer, früher Altsohler jetzt Neusohler Einwohner, zu gestatten, das Handwerk des Tuchscherers ausüben zu dürfen.

BB/BB 440.

MBB-305/32

Schriftstück

1530

Breslau

--

Der Breslauer Stadtrat bittet Christoph Thurn um Hilfe für seinen Mitbürger Franz Reichenbach, den zuerst Kostka trotz des von Zápolský herausgegebenen Geleits festgenommen hat, und dem dann der Rat der Stadt Neusohl die Waren beschlagnahmt hat.

BB/BB 441.

MBB-PP-1, pag. 133

Schriftstück

1531-[01-01]

Neusohl

--

Verzeichnis des neu gewählten Stadtrats: Richter: Valentin Schneider-Gross, Geschworene:

Martin Schaffer, Henrich Khindlinger, Janusch Greimel, Georg Prustl, Paul Tschihorn, Nikolaus Vleischer, Balthasar Heggel, Georg Schaffer, Laurenz Tischler, Wolfgang Cramer. Notar: Georg Albinus Niderhaider.

BB/BB 442.

MBB-280/117

Schriftstück

1531-01-25 [„Conversionis Pauli“]

Wien

--

Thomas von Pieschen knüpft an ein Schreiben des Neusohler Stadtrates von Ende Dezember 1530 [vor dem Newjahr] an und teilt mit, dass er bereit sei, bei der Witwe Prokop Schreibersdorfers seine Schulden in Höhe von 100 Floren zu begleichen, wenn sie ihm zuvor im Sinne der Schuldschrift vom 31.03.1526 die Summe von 80 „Funt Denar“, die er ihrem „gottseligen“ Gemahl für den Kauf des Hochzeitskleides geliehen hat, zurückerstattet.

BB/BB 443.

MBB-108/52

Schriftstück

1531-02-06 [„am Tage Dorothe“]

Epperies/Prešov

--

Der Prediger Anton Philadelphus antwortet dem Neusohler Richter Valentin Schneider-Gross, dass er die Stelle des

Predigers nach Ostern [nach dem 10.04.1531] antreten könne.

BB/BB 444.

MBB-280/121

Schriftstück

1531-02-24

Teschen

--

Der Rat der Stadt Teschen verlangt vom Neusohler Stadtrat, sich um Ersetzung für den von Michael Husar in Baan [im Jahr 1529] angerichteten Schaden zu kümmern, von dem Martin Roddek aus Teschen, Leonhard [Katscher] und Johannes [Pistor] betroffen worden sind.

BB/BB 445.

MBB-192/48

Schriftstück

1531-03-14

Linz

--

Königin Maria nimmt die Beschwerde der sieben Bergstädte und den Bericht ihrer Vertreter über die Lage zur Kenntnis. Zur Besprechung der Probleme der Bergstädte hat sie ihren Beauftragten Sebastian von Pemphlingen zu Ferdinand I. entsendet, der derzeit in Budweis weilt. Ferdinand organisiert eine Expedition gegen die Türken und bemüht sich darum, Heere und materielle Hilfe von den Landtagen, auch von Frankreich und England zu erhalten. Er vergisst auch die Verteidigung der Bergstädte nicht. Maria reist in die

Niederlande und bestimmt Wilhelm Zelking, Ullrich Eytzing, Zdenek von Lomnitz und Meseritsch, den Kammergrafen Bernhard Behem von Fridshaim und Sebastian von Pemphlingen als Kommissare für die Bergstädte. Diese dürfen auf königliche Kosten die militärische Besatzung auf dem Kremnitzer Schloss unterhalten, wenn die Bergstädte, Christoph Thurn und die Vizekammergrafen Johannes Dúbravický und Berchtold Behaim damit einverstanden sind. Auch die umliegenden Burgen, die in ihrer oder in Ferdinands Hand liegen, helfen den Bergstädten.

BB/BB 446.

MBB-PP-1, pag. 134-135

Schriftstück

1531-03-28

Neusohl

--

Georg Kursner aus Neusohl gab im Jahre 1530 sein Haus in der Spitalgasse, das zwischen den Häusern von Dorothea [Homolin] und Philipp [Sulowsky] liegt, Bartholomäus, einem Steinmetz aus Krakau, als Pfand. Kursner ist inzwischen verschieden, ohne seine Schulden zu begleichen. Deshalb übergab der Stadtrat das ungeführte Haus an den Steinmetz Nikolaus Walch, den Bevollmächtigten des Gläubigers.

BB/BB 447.

MBB-423/34

Schriftstück

1531-04-18

Neusohl

--

Der Stadtrat bezeugt das unbescholtene Verhalten Friedrich Schillings während seines einjährigen Aufenthalts in Neusohl.

BB/BB 448.

MBB-PP-1, pag. 138-139

Schriftstück

1531-04-18

Neusohl

--

Entscheidung des Stadtrates in einer Erbschaftsangelegenheit. 1530 setzte Katharina, die Witwe des ehemaligen Notars Andreas Colman, im Beisein des Pfarrers Stephan Spottinger und des Ratsherrn Paul Tschihorn ihr Testament auf, laut dem sie ihren Besitz ihren drei jüngeren Kindern Agnes, Georg und Margarete vermacht. Ihre älteste Tochter Anna, die Gemahlin von Stephan Schalgosky von Schalgow, schloss sie von der Erbschaft aus, weil sie für diese bereits genug Mittel aufgewendet hat. Auf Antrag Annas, die aussagte, dass sie von daheim nicht viel erhalten habe und auch ihre Hochzeit von Frau Thurzo [der Gemahlin Alexius Thurzos] ausgerichtet worden sei, bei der sie als Kammerfrau gedient hatte, entschied der Stadtrat, dass ihr der gleiche

Erbteil wie den anderen Geschwistern zugestanden wird.

BB/BB 449.

MBB-875/12

Schriftstück

1531-04-27

Prag

--

Ferdinand I. hebt sein Mandat über die Einberufung des Landtages nach Vesprim für den 18.05.1531 auf, und zwar unter Beachtung des einjährigen Waffenstillstandes, den Johannes Zápolský mit Wissen des Sultans [Suleiman II.] geschlossen hat.

BB/BB 450.

MBB-PP-1, pag. 135-137

Schriftstück

1531-05-02

Neusohl

--

Entscheidung des Stadtgerichts: Die eine Hälfte des Eigentums des „gottseligen“ Nikolaus Mitzkho erbt sein Bruder, der Metzger Stanislaus Mitzkho. Die andere Hälfte wird an die Kinder des anderen Bruders, vertreten durch dessen Witwe Ursula Rakhotin aus Kremnitz ausgezahlt.

BB/BB 451.

MBB-280/122

Schriftstück

1531-05-03 [„am Tag Erfindung des hl. Creuczes“]

Teschen

--

Der Teschener Voigt verlangt vom Neusohler Richter [Valentin Schneider], die 6 Floren herauszugeben, die ihm der dortige Stadtrat Martin Rodek aus Schöndorf und Martin Wrzasky aus Boberdorf abgenommen haben. Sie sind Untertanen der Teschener Fürstin. Die angeführte Summe steht ihnen für die Fische zu, die sie an Matthias Schantifor verkauft haben. Das Geld schulden sie selbst einem bestimmten Adeligen.

BB/BB 452.

MBB-PP-1, pag. 140-141

Schriftstück

1531-05-09

Neusohl

--

Einigung zwischen Henrich Khidlinger und Matthes Ziegler vor dem Stadtrat über den Schaden, den dieser Khindlinger verursacht hat und wofür er eingekerkert gewesen war.

BB/BB 453.

MBB-342/35

Schriftstück

1531-05-14

Karpfen

--

Der Rat der Stadt Karpfen fordert den Neusohler Richter Valentin Schneider auf, ihm dabei zu helfen, von Barbara Statshreyberin das Geld einzutreiben, das sie dem Karpfener Bürger Pferner noch für gelieferten Wein schuldet. Die entspre-

chende Summe, deren Bezahlung bereits mehrmals angemahnt worden ist, hinterlegt Johannes Konczko.

BB/BB 454.

MBB-72/65

Schriftstück

1531-05-24

Prag

--

Ferdinand I. an die mittelslowakischen Bergstädte: Der einjährige Waffenstillstand mit Johannes Zápolský [„Johannes Scepusiensis“], der am 01.05.1531 in Kraft getreten ist, setzt die gegenseitige Rückgabe der Gebiete und Besitztümer voraus, die die eine Partei nach dem 22.04.1531 der anderen mit Gewalt weggenommen hat. Die Vertreter beider Parteien haben sich mit den entsprechenden Unterlagen in der Zeit vom 17.05.1531 bis 17.06.1531 zum polnischen König Sigismund I. als dem Waffenstillstandsvermittler zu begeben. Die Bergstädte haben deshalb alles aufzulisten, was ihnen oder dem Herrscher auf ihrem Gebiet die Zápolskýs weggenommen haben. Ein Exemplar der Auflistung erhält Ferdinand I., das andere ist den Repräsentanten am Hofe Sigismund I. zu übersenden.

BB/BB 455.

MBB-342/29

Schriftstück

1531-06-09 [„am Gottsleichnamstag“]

Leutschau

--

Begleitschreiben des Leutschauer Stadtrats zum Mandat Ferdinand I. [vom 24.05.1531], das er mit seinem Kurier an den Rat der Stadt Neusohl sendet.

BB/BB 456.

MBB-PP-1, pag. 141-142

Schriftstück

1531-06-13 [„am Dienstag nach Corporid Christi“]

Neusohl

--

Entscheidung des Stadtgerichts im Streit Anna gegen ihren Schwager Stephan Zotl aus Tobring: Aus der Erbschaft ihres Mannes muss Anna, die Witwe von Leonhard Schaffer alias Zotl, ihrem Schwager 25 Floren auszahlen. Demgegenüber wird seine Forderung gegenüber Anna in Höhe von 225 Floren nicht anerkannt, weil er sie nicht belegen kann.

BB/BB 457.

MBB-312/15

Schriftstück

1531-06-13

Altsohl

--

Christoph Thurn lädt Neusohl am 19.07.1531 nach Altsohl ein. Gemeinsam mit den anderen Bergstädten und den Vizekammergrafen soll über einen be-

stimmten Zwischenfall verhandelt werden.

BB/BB 458.

MBB-PP-1, pag. 145/147

Schriftstück

1531-09-28

Neusohl

--

Einigung zwischen dem Metzger Johannes Kreusel und dessen Schwiegersohn Andreas: Andreas muss innerhalb eines Jahres aus einer Erbschaft an seinen Schwiegervater 400 Floren auszahlen. Dieser wiederum übergibt ihm das Haus, das zwischen den Häusern von Martin Lebsgern und dem des Metzgers Stanislaus Mitschka liegt, das sie bisher gemeinsam genutzt haben. Kreusel darf in ihm noch zwei Jahre mietfrei wohnen bleiben.

BB/BB 459.

MBB-447/64

Schriftstück

1531-10-03

Böhmisch-Luptsch (Burg)

--

Der Luptscher Kastellan Erasmus Gutte fordert letztmalig den Neusohler Stadtrat auf, seinen Untertanen Kyncel und Nemiec zu verbieten, im geschützten Waldbestand des Kleinen Tals [Mala dolnicka] Holz zuschlagen.

BB/BB 460.

MBB-305/31

Schriftstück

1531-10-12

Weglesch (Burg)

--

Christoph Thurn informiert den Neusohler Stadtrat über die derzeitige Situation: 1. Laut Mitteilungen der Luptscher Herrschaft bereitet Wascho Matiasch und [Imrich] Balass von Dybin eine Aktion gegen die Bergstädte vor. Er hat nämlich kürzlich von Kokava aus bis an die Grenze der Luptscher Herrschaft Holz schlagen lassen, um eine Straße anzulegen. Außer Waschos Söldnern versammeln sich dort auch die Leute Podtmanizkys und es scheint, dass sich darüber hinaus ein von Georg Schaffer entsendeter Agent gemeldet hat. – 2. Man erzählt, dass sich auch Franz Bebek Zápolský angeschlossen habe; er wurde auf Murán gesichtet.

BB/BB 461.

MBB-342/37

Schriftstück

1531-11-23 [„in dem Tag Clementz“]

Eltz

--

Der Rat der Stadt Eltz teilt dem Neusohler Stadtrat mit, dass er seinen Einwohner Egid Bixschmidt aufgefordert hat, seine Schulden beim Neusohler Bürger Valentin Gross zu begleichen, von dem er für etliche

Hakenbüchsen ein Häuschen in Eltz gekauft hat. Der Schuldner versprach, dem Befehlshaber zu Weihnachten persönlich diese Waffen zu bringen.

BB/BB 462.

MBB-PP-1, pag. 143-145

Schriftstück

1531-12-15 [„Freitag nach Lucie“]

Neusohl

--

Der Schuster Johannes Kindler hat im Suff die Bergleute beleidigt. Ihre Vertreter Georg Seufferer, Andreas Pfaf, Jakob Pasterowitz, Leonhard Rossknecht, Johannes Fulpauch, Thomaschek, Zachar Stachl, Johannes Brada und Johannes Mosantz beschwerten sich im Namen aller Bergleute des Kupferwerkes beim Stadtrat über ihn, woraufhin Kindler eingekerkert wurde. Man ließ ihn nach einer einwöchigen Haft frei, nachdem er in Anwesenheit von Anton Paus, dem Faktor der Fugger, Abbitte geleistet hatte.

BB/BB 463.

MBB-271/82

Schriftstück

1531-12-17

Altsohl

--

Christoph Thun übermittelt dem Neusohler Stadtrat die Bitte des Kastellans Johannes Paluczky von der Burg Likava, der darauf drängt, dass der Bürger Martin

Schaffer bzw. die Fuggerschen Faktoren seinen Untertanen für die gelieferten Stricke bezahlt. Thurn verwendet sich für eine schnelle und erfreuliche Erledigung der Angelegenheit, weil es wünschenswert sei, mit Likava gute Beziehungen zu unterhalten.

BB/BB 464.

MBB-342/28

Schriftstück

1531-12-30

Karpfen

--

Leonhard Gastell teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass auf sein Verlangen der Schreiber der Kodizes, Meister Thomas aus Karpfen, die Arbeit so vorantreibt, dass das bestellte Gesangbuch fertig wird. Er erinnert daran, dass er sich außer dem vereinbarten Lohn auch ein angemessenes Entgelt verdient hätte. Diese Kunst des Buchschreibens hätte früher geblüht und Meister Thomas ist einer seiner letzten hervorragenden Vertreter. Er lebt jetzt in Armut.

BB/BB 465.

MBB-PP-1, pag. 149

Schriftstück

1532-[01-01]

Neusohl

--

Verzeichnis der Mitglieder des Stadtrats: Richter: Georg Schaffer, Räte: Valentin Gross Schneider, Martin Schaffer, Henrich

Khindlinger, Janusch Greml, Georg Prustl, Paul Tschihorn, Nikolaus Vleischer, Balthasar Heggel, Laurenz Tischler, Wolfgang Kramer und Georg Zauder.

BB/BB 466.

MBB-237/53

Schriftstück

1532-01-05

Schemnitz

--

Protokoll über die Schulden der Stadt Schemnitz und ihre Begleichung: 1. Anton Pausius, Bevollmächtigter des Fuggerschen Faktors Georg Mertz verlangt die Begleichung der gesamten Schulden gegenüber den Fuggern, was der Herrscher auch in einem persönlichen Mandat befohlen hat. – 2. Die Stadt Schemnitz bittet darum, sie von bestimmten Schulden zu entlasten und ihnen eine annehmbare Zahlungsfrist einzuräumen, weil sie sich ruinieren würde, wenn sie die Schulden auf einmal begleichen würde. Der Stadtrat hat sich letztendlich entschieden, in dieser Angelegenheit eine Delegation zum König zu entsenden. Bei dieser Verhandlung waren auch die Vertreter der anderen Bergstädte der Mittelslowakei sowie die Kammergrafen Johannes Dúbravický aus Kremnitz und Peter Hillprandt aus Schemnitz anwesend.

BB/BB 467.

MBB-PP-1, pag. 150-151

Schriftstück

1532, 01, 26,

Neusohl

--

Der Metzger Johannes Marcusch ist wegen verschiedener Ungebührlichkeiten aus der Metzgerzunft ausgeschlossen worden und ihm wurde die Berechtigung zur Ausübung des Gewerbes entzogen. Auf Intervention des Kammergrafen Johannes Dúbravický, des Pfarrers Georg aus Böhmisch Luptsch und des Pfarrers Christoph [Kindernan] aus Dubow hat der Stadtrat bedingt von einer Bestrafung des Delinquenten abgesehen.

BB/BB 468.

MBB-210/12

Schriftstück

[1532, vor dem 3. April]

[Wien]

--

Laurenz Peierl und der Neusohler Notar Georg Albinus beklagen sich bei den königlichen Kommissaren, zu dem sie von den Bergstädten entsandt worden waren, weil sie auf der Straße zwischen Neutra und Schintau von den Husaren, die zu Laurenz Tereckh gehören, überfallen wurden. Diese nahmen ihnen die Pferde ab, sperrten den Diener ein, beraubten sie ihrer Kleidung und der amtlichen Schriftstücke und trieben sie halb nackt nach Schintau.

Hier nahm sich ihrer Alexius Thurzo an und ließ sie nach Preßburg bringen. Sie verlangen von den Kommissaren, ihnen zu einer Satisfaktion für den erlittenen Schaden und die Schande zu verhelfen. Gleichzeitig teilen sie mit, dass die Husaren, die zu Franz Niaris gehören, in den umliegenden Dörfern von Pukanz ihr Unwesen treiben und die Reisenden zusammenschlagen. Die Bergstädte leiden sehr unter dieser Plage und bitten um Hilfe.

BB/BB 469.

MBB-210/2

Schriftstück

[1532, vor dem 3. April]

[Wien]

--

Die Vertreter der Bergstädte [L. Peierl und G. Albinus] berichten den königlichen Kommissaren: 1. Am 17.03.1532 haben die mittelslowakischen Bergstädte das strenge Mandat Johannes Zápolskýs aus Segeswer erhalten, laut dem sie dazu verpflichtet sind, Kostka die Kontribution in Höhe von 3000 Floren zu bezahlen. Wenn die Städte diese Forderung nicht erfüllen, schließen die Zápolskýs ihnen die Versorgungswege ab und verhindern so die Produktion der Bergwerke. Wenn sie sie jedoch erfüllen, werden sie ihr ganzes Geld verlieren und am Bettelstab leben, denn sie sind von Feinden umgeben, die hohe Schmierge-

lder verlangen. Dabei haben sie noch andere Ausgaben. – 2. Königin Maria entsendet angeblich Spanier [„Hispanier“] und andere Soldaten in die Bergstädte. Auch das bedeutet eine Katastrophe für die Städte, denn sie werden nicht imstande sein, sie zu versorgen. Wenn das so weitergeht, wandern die Bürger zusammen mit den Bergleuten aus diesem Gebiet ab.

BB/BB 470.

MBB-136/5

Schriftstück

[1532, vor dem 3. April]

[Wien]

--

Beschwerde der Bergstädte an Ferdinand I.: 1. Die Organe von Ferdinand I. verlangen von den Bergstädten eine Kontribution in Höhe von 1000 Floren. Ihre Untertanen sollen ein Subsidium [Hilfszahlung] von 3 Floren zahlen und jede der 20 Ansiedlungen hat für das Heer ein Pferd bereitzustellen. – 2. Der Kammergraf verlangt 2000 Floren. – 3. Überall in der Welt sind die Bergstädte anderen gegenüber privilegiert, nur in Ungarn ist das umgekehrt. Sie zahlen Steuern wie andere Städte auch und müssen außerdem noch eine besondere Kontribution sowie den Zensus an die Altsohler Burg leisten. – 4. Die Bergleute müssen das gesamte gewonnene Silber an die Kammer abgeben. – Die Städte sind verschuldet.

Königin Maria sollte das für die Verteidigung der Bergstädte bestimmte Heer aus eigenen Mitteln unterhalten.

BB/BB 471.

MBB-70/48

Schriftstück

[1532, vor dem 3. April]

[Wien]

--

Laurenz Peierl und Georg Albinus machen dem Rat der Bergstädte über die Schwierigkeiten, die ihnen die Husaren, die zu Laurenz Tereckh gehören, bei der Reise nach Wien auf dem Gebiet der Herrschaft Schintau bereitet haben, Mitteilung. Sie verlangen Geld.

BB/BB 472.

MBB-71/1

Schriftstück

1532-04-03

Wien

--

Laurenz Peierl und Georg Albinus liefern den Räten der sieben Bergstädte einen detaillierten Bericht über ihre Reise nach Wien zum Kommissar von König Ferdinand I. und Königin Maria: 1. Die Husaren Tereckhs haben beim Dorf Pata einen Überfall begangen und den Diener Martin gefangen genommen. Nun sind sie in Schintau bei [Alexius] Thurzo angekommen. – 2. In Preßburg wendeten sie sich an den Erzbischof [Paul Vádai], der sie direkt an Tereckh, den Neu-

traer Gespan, verwies, denn es wurde festgestellt, dass es nicht seine Husaren waren, von denen sie überfallen worden sind. Hilfe versprachen auch [Kommissar] Pemphlinger, Franz Reway und Wolfgang Püchler. Der Dreißiger Georg [Statman] ließ ihnen 32 Floren für die Reise nach Wien. – 3. In Wien trugen sie die Beschwerden der Bergstädte Wilhelm Zelking, dem Kommissar der Königin Maria, und dem Kammergrafen vor. Die Mitglieder des Militärrates von Ferdinand I. versprachen, dass sie die Beschwerden der Bergstädte an den König weiterleiten werden. – 4. Sie haben erfahren, dass Katzianer herkommt, der mit dem Heer nach Siebenbürgen zieht. – 5. In Wien werden sie sich länger aufhalten müssen, weil die königlichen Kommissare sich nicht sonderlich mit der Lösung der Probleme der Bergstädte beeilen.

BB/BB 473.

MBB-132/15

Schriftstück

[1532]-04-04

Wien

--

Der Neusohler Notar Georg Albinus macht Christoph Thurn Mitteilung: 1. Die Bergstädte haben ihn zu ihm und dem Kommissar der Königin Maria hauptsächlich deshalb geschickt, um zu klären, ob sie die Kontribution von 3000 Floren, die Johan-

nes Zápolský in einem scharf stilisierten Mandat von März diesen Jahres zur Finanzierung des Heeres von Peter Kostka verlangt hat, wirklich zahlen müssen. Geld hat im gleichen Ton auch Kostka verlangt und schließlich kam Zápolskýs Beauftragter Imrich Toth, um die Sache zu mahnen. Den Städten ist es gelungen, bis Ostern [31. 01.1532] einen Aufschub zu bewirken. Die Lage der Bergstädte wird sich aber auf jeden Fall bedenklich verschlechtern, ganz egal ob sie die Steuern bezahlen werden oder nicht. – 2. Beunruhigend sind auch die Maßnahmen der Königin Maria, die ihnen spanische Einheiten senden will. Diese verbrauchen alle Vorräte, die mühsam für den Bedarf der Zivilbevölkerung und der Bergwerke besorgt worden sind.

BB/BB 474.

MBB-271/95

Schriftstück

1532-04-04

Sankt Benedikt

--

Sigismund Bruckner und Nikolaus Abraham informieren Ambrosius [Šoltys, den Provisor der Burg Altsohl] über einen Zusammenstoß der Leute Thurns mit den Soldaten von Valentin Török und bemühen sich, Töröks in seinem Brief an Thurn [vom 01.04.1532] aufgestellten Behauptungen in das richtige

Licht zu rücken. Töröks Husaren haben die Untertanen des Johannes von Rüscha überfallen und ihnen alles Vieh abgenommen, worunter auch das Vieh gewesen ist, das einem Untertanen von Christoph Thurn aus dem Ort Kneschecz gehört hat. Bruckner und Abraham haben es gemeinsam bei Wolfgang Pekry, dem Kapitän von Töröks Husaren, reklamiert. Dieser gab die Hälfte des Viehs zurück. Doch kurze Zeit später entwendeten es die Husaren abermals. Am nächsten Tag kamen Soldaten mit 10 Fuhrwerken und wollten den Untertanen ihr gesamtes Eigentum wegnehmen. Diese setzten sich zur Wehr und verletzten 4 Husaren, woraufhin die Soldaten drei Häuser anzündeten. Daraufhin haben Abraham und Bruckner David Literát [Dyack] zu Pekry entsendet. Weil dieser jedoch Angst hatte, zu Pekry zu reisen, schrieb er direkt einen Brief an Valentin Török mit der Bitte, die Husareneinheiten anderswohin zu verlegen und Thurns Untertanen in Ruhe zu lassen. Bis zum Eintreffen der Antwort kamen 400 Husaren, zündeten das Dorf an und begannen die Bevölkerung zu ermorden. Die Untertanen hatten 30 Gewehre und verteidigten sich so lange sie konnten. Außer diesem Zwischenfall überfielen die Husaren auch Thurns Untertanen in Tessar über der Žitava und entlockten

ihnen durch Folter Geld. Es stimmt also nicht, dass Thurns Leute die Husaren angegriffen haben. Es stimmt auch nicht, dass einige Husaren eingesperrt worden sind, denn wenn die empörten Untertanen einen Husaren erwischten, entkam dieser ihnen nicht mehr lebendig.

BB/BB 475.

MBB-240/16

Schriftstück

1532-04-06

Altsohl

--

Ambrosius Schultis informiert den Rat der Stadt Neusohl darüber, dass Reiter dem zurückkehrenden Thurn entgegenzuschicken sind. Da er selbst keine Reiter zur Verfügung hat, weil er alle nach Sankt Benedikt entsendet hat, bittet er den Stadtrat ihm mitzuteilen, wie viele Reiter und wie viel Fußvolk dieser für den angeführten Zweck zur Verfügung stellen kann.

BB/BB 476.

MBB-71/96

Schriftstück

1532-04-12

Preßburg

--

Der Neusohler Notar Georg Albinus und der Bürger Laurent Peyrl aus Punkaz bestätigen, dass sie sich von Georg Statman, einem Dreißiger der Königin Maria aus Pressburg, 42 Floren

für die sieben Bergstädte geliehen haben.

BB/BB 477.

MBB-240/8

Schriftstück

1532-04-23

Altsohl

--

Ambrosius Schuldeis erinnert den Rat der Stadt Neusohl daran, den üblichen Zensus zu bezahlen, der am 24. April fällig ist.

BB/BB 478.

MBB-PP-1, pag. 152-153

Schriftstück

1532-05-21 [„den Dienstag in Pfingstfeiertagen“]

Neusohl

--

Der Köhler Schimko Rohatz und seine Gemahlin Dorothea Bugarin schließen einen Kontrakt über die gegenseitige Erbschaft ihres gesamten Besitzes ab.

BB/BB 479.

MBB-50/9

Schriftstück

1532-06-16

Neusohl

--

Inventar von Gewichten des Stadtkerfers beim Antritt des neuen Verwalters [Klemen] Zankl: Pfunde, Zentner, Kanonen, Munition und Kupferschlüssel.

BB/BB 480.

MBB-63/18

Schriftstück

1532-06-21

Altsohl

--

Christoph Thurn fordert den Rat der Stadt Neusohl auf, am 27.06.1532 zusammenzukommen, um über die Probleme zu beraten, die während seiner Abwesenheit entstanden sind, und über die vom König und der Königin Maria gegebenen Instruktionen zu sprechen

BB/BB 481.

MBB-202/31

Schriftstück

1532 [Ende Juni (?)]

[Kremnitz]

--

Instruktion für die Vertreter der sieben Bergstädte, die zu Johannes Zápolský entsendet werden:

1. Die Vollmacht ist Stephan Verböczi [Werwetio] vorzulegen.
- 2. Sie haben mitzuteilen, dass die Bergstädte das Mandat Zápolskýs über die Kontributionen erst Ende des Monats [Mai] erhalten haben. Die Steuern wurden bisher nicht bezahlt, weil die Bergstädte wirtschaftlich total erschöpft sind. Von Peter Kostka haben sie vergeblich Dispositionen verlangt und wenden sich deshalb direkt an Zápolský.
- 3. Sie müssen an mehrere Stellen Steuern zahlen. Und jeder, der das verlangte Geld nicht sofort erhält, droht ihnen

mit Feuer und Schwert. Diese Situation wirkt sich ungünstig auf die Bergbetriebe aus. – 4. Die Delegierten haben Zápolský an sein Versprechen zu erinnern, wonach er von ihnen kein Geld mehr verlangen wird. Sie haben gegeben, so lange sie konnten, aber weitere Forderung würden die Bergstädte völlig ruinieren. – 5. Würden die Bergstädte von ihren Untertanen erhöhte Steuern eintreiben, käme es zu neuen Aufständen. – 6. Die Delegierten werden von Zápolský ein Begünstigungsmandat verlangen, das für [Peter und Nikolaus] Kostkas und andere Kapitäne bestimmt ist.

BB/BB 482.

MBB-PP-1, pag. 154-155

Schriftstück

1532-08-14

Neusohl

--

Georg Schaffer hat sich als Testamentsvollstrecker und evtl. Vormund der Erben des „gottseligen“ Johannes Per mit dem Fuggerschen Faktor Georg Mertz darauf geeinigt, dass er die Mauer, die das Persche Haus vom Kammerhof trennt, erhöhen darf, und dass beide Nachbarn direkt an diese Mauer die verschiedensten Objekte anbauen, aber keine Fenster in die Mauer schlagen dürfen.

BB/BB 483.

MBB-240/18

Schriftstück

1532-08-18

Altsohl

--

Christoph Thurn teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass sich laut Mitteilungen der Burgen Wiglisch und Sachsenstein der Feind auf einen Angriff des Berggebiets vorbereitet. Er lädt deshalb den Stadtrat zu einer Beratung ein, die am 20.08.1532 in Altsohl im Beisein von Johannes Dubravickys stattfinden wird.

BB/BB 484.

MBB-338/13

Schriftstück

1532-08-21

Krakau

--

Der ehemalige Neusohler Pfarrer Stephan Spetinger antwortet dem Rat der Stadt Neusohl auf die Beschuldigung, dass bei der Inventur der Pfarrei nicht die Menge an Getreide vorgefunden wurde, die bei der Abreise des Pfarrers aus der Stadt angegeben worden ist. Spetinger führt an, dass bei der Übergabe der Pfarrei Vertreter der Stadt anwesend gewesen sind, und außerdem ist es bekannt, dass er die Wirtschaft der Pfarrei in erbärmlichem Zustand übernommen hatte und sie in gutem Zustand übergeben hat. Der Stadtrat sollte sich auch darüber im Kla-

ren sein, wie wenige der Versprechungen der Stadtrat, die er in der Zeit gegeben hat, als er ihn von Deutsch Luptsch nach Neusohl berief, erfüllt hat. Er will sich aber nicht wegen Kleinigkeiten streiten und stellt dem Stadtrat die Summe von 25 Floren zur Verfügung, die er bei ihm deponiert hat.

BB/BB 485.

MBB-183/3

Schriftstück

1532-09-05 [„Donerstag vor Marie Geburth“]

Igerdorf

--

Johannes Biber alias Castor, ein böhmischer [„windischer“] Prediger in Igerdorf, schreibt an Laurenz Schneider aus Neusohl über die Grundsätze des evangelischen Glaubens, an den sich die Neusohler halten sollten.

BB/BB 486.

MBB-63/13

Schriftstück

1532-10-12

Altsohl

--

Christoph Thurn fordert den Neusohler Stadtrat auf, seinem Diener Peter Fulpauch bei einem Kauf zu helfen, deren Details dieser ihm selbst erklären möchte.

BB/BB 487.

MBB-305/45

Schriftstück

1532-10-16

Altsohl

--

Christoph Thurn befiehlt dem Rat der Stadt Neusohl, seine Militäreinheiten in Kampfbereitschaft zu versetzen, weil sich laut erhaltener Nachrichten der Feind darauf vorbereitet, die Berggebiete anzugreifen. Er fordert auch die Altsohler Gespanschaft zur Kampfbereitschaft auf.

BB/BB 488.

MBB-240/9

Schriftstück

1532-10-29

Altsohl

--

Hieronymus von Vrsan und Ambrosius Schultis, Offiziale der Altsohler Burg, verlangen vom Neusohler Richter Georg Schaffer, den ehemaligen Bädiner Pfarrer einzusperren, weil er nach Angaben der dortigen Untertanen bei seinem Weggang aus dem Ort, bestimmte Gegenstände aus dem Eigentum der Pfarrei mitgenommen und in Neusohl verkauft hat.

BB/BB 489.

MBB-421/70

Schriftstück

[1532-10-(?)]

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat schreibt an Anton Fugger nach Augsburg und beschwert sich über den

Faktor Georg Mertz, der es ablehnt an die Stadt die jährliche pauschale Gebühr von 200 Floren zu bezahlen, der dem Stadtrat die Besteuerung der kammergräflichen Untertanen unmöglich macht und der den Neusohlern den Fischfang im Fluss Gran verbietet.

BB/BB 490.

MBB-261/20

Schriftstück

1532-11-02

Altsohl

--

Christoph Thurn teilt dem Kremnitzer Stadtrat [Johannes Katzianers am 28.10.1532 (?)] mit, dass die Bergstädte ihren Standpunkt auf dem Treffen am 04.11.1532, zu der auch Johannes Dubravicky kommt, vortragen sollen.

BB/BB 491.

MBB-77/27

Schriftstück

1532-[11-04]

Altsohl

--

Protokoll von der Beratung der Bergstädte und der anderen proferdinandischen Konföderatoren in der Mittelslowakei: 1. Der Verrat der vertraulichen Beschlüsse wird streng bestraft. – 2. Jeder Einwohner der Bergstädte hat tapfer in seiner Stadt zu verbleiben. – 3. Die umliegenden Burgherrschaften haben sich mit den Bergstädten zu

einer festen Einheit zu verbinden. – 4. Kein Mitglied der Konföderation darf mit dem Feind paktieren. – 5. Christoph Thurn benötigt das Heer nicht nur zur Verteidigung der Städte und Burgen, sondern auch zum Schutz der leibeigenen Orte im gesamten Gebiet. Die militärischen Einheiten werde er mit Unterstützung der Städte und des Adels anwerben sowie aus Mitteln der königlichen Herrschaften und Kammern bezahlen. – 6. Die Städte entsenden zu Johannes Zápolsý eine Delegation mit der Bitte vom Vorsatz abzulassen, das Berggebiet zu besetzen. – 7. Christoph Thurn deutet an, dass Katzianer anscheinend von seiner Forderung in Höhe von 3000 Floren etwas ablässt. Auch zu ihm entsenden die Bergstädte ihre Vertreter.

BB/BB 492.

MBB-PP-1, pag. 155-157

Schriftstück

1532-11-13

Neusohl

--

Urteil des Stadtrats im Streitfall Georg Pamhackl gegen seine Schwägerin Anna, der Witwe von Leonhard Schaffer-Zotlas [dessen erste Gemahlin Pamhackls Schwester gewesen ist] und der derzeitigen Gemahlin von Georg Zauder. Das Haus und die Liegenschaften, die einst dem Vater von Georg Pamhackl gehört haben, erbt dieser zu 2/3.

1/3 fällt dem noch unmündigen Leonhard Zolt d. J. zu. Sollte dieser noch vor Erreichung der Volljährigkeit sterben, fällt auch dieses Drittel Georg Pamhackl zu. Vom beweglichen Eigentum gehört die eine Hälfte Leonhard Zotl und die andere seiner Mutter Anne.

BB/BB 493.

MBB-PP-2.b, pag. 149-150

Schriftstück

1532-11-15

Neusohl

--

Der Stadtrat gibt ein Statut über die Körperschaft für die Sicherheit und den Brandschutz heraus, der nach dem System der „Viertelmeisterschaft“ organisiert ist. Es wird ein Verzeichnis der Stadtviertel, ihrer Viertelmeisterschafts-Kommandanten, Feldwebel sowie Instruktionen zum Vorgehen bei Feueralarm erstellt. Organisation: 1. Viertel: Hauptplatz [Ringk]. Bei Alarm wird sich vor dem Haus des Richters getroffen. 2. Viertel: Spitalgasse, Treffen auf dem Schloss; 3. Viertel: Silber- und Badergasse, Treffpunkt vor dem Kammerhaus [„Kunigs Haus“]; 4. Viertel: Obergasse, Treffpunkt vor dem Kerker.

BB/BB 494.

MBB-72/31

Schriftstück

[1532, nach dem 11. Dezember]

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat legt der Königin Maria [durch ihre Kommissare] eine Beschwerde gegen die Fugger vor: 1. Faktor Georg Mertz lehnt es ab an die Stadt die pauschale Jahresgebühr in Höhe von 200 Floren für die Stadtwaage zu zahlen, die die Thurzos und die Fugger bis zum Jahre 1531 gezahlt haben. – 2. Die Fugger verletzen folgende Rechte der Stadt: a) Das Recht alle Untertanen auf dem Gebiet der Stadt zu besteuern, d.h. auch die kammergräflichen Untertanen; b) das Recht auch die Bergleute mit einer angemessenen Summe zu besteuern; c) das Recht der Stadt über all ihre Einwohner in militärischen und gerichtlichen Angelegenheiten zu verfügen; d) sie verletzen das Verkaufsverbot von Fleisch und Bier bei den Bergwerken und beschäftigen dort eigene Handwerker; e) sie gestatten den kammergräflichen Untertanen nicht, Holz für die Stadtbrauerei und das Schloss herbeizuführen, den Schlossgraben zu säubern, die Straßen zu reparieren; f) sie gestatten, dass die Bergleute ihre Pflicht vernachlässigen, etwas zur Kasse der Bruderschaft beizutragen und das sog. Erz der Jungfrau Maria abzuliefern.

BB/BB 495.

MBB-421/75

Schriftstück

[nach dem 1532-12-16]

[Tyrnau]

--

Die Kommissare der Königin Maria übermitteln Ferdinand I. die Beschwerden der mittelslowakischen Bergstädte und des Kremnitzer Kammergrafen Johannes Dubravicky über die Fuggerschen Faktoren in Neusohl und verlangen, an Anton Fugger, der sich gerade an ihrem Hof aufhält, ein Machtwort zu richten.

BB/BB 496.

MBB-240/10

Schriftstück

1532-12-25

Altsohl

--

Hieronymus von Vrsan und Ambrosius Schultis machen dem Neusohler Stadtrat in Zusammenhang mit ihrer Nachricht vom 24.12.1532 [„am Heiligen Abendt“] Mitteilung über das Anrücken der feindlichen Heere und schreiben, dass sie ein ähnliches Schreiben auch von Christoph Thurn erhalten hätten. Sie verlangen deshalb, dass der Stadtrat Verbarrikadierungen auf der Straße nach Rosenberg errichtet und Kundschafter in diesen Raum entsendet.

BB/BB 497.

MBB-240/6

Schriftstück

1532-12-25

Böhmisch-Luptsch (Burg)

--

Der Kastellan Nikolaus Wassergreffl teilt dem Neusohler Stadtrat mit, dass er bisher keine Neuigkeiten über die Feinde erhalten hat. Er hat allerdings Beobachter zu den Passstraßen entsendet und meldet sofort, was sie in Erfahrung gebracht haben, wenn er Neues weiß.

BB/BB 498.

MBB-240/7

Schriftstück

1532-12-26

Böhmisch-Luptsch (Burg)

--

Nikolaus Wassergraf meldet dem Neusohler Stadtrat, dass die feindlichen Einheiten vergangene Nacht in Sankt Nikolaus gewesen sind und heute nach Rosenberg kommen sollen. Die Luptscher Einheit ist in Bereitschaft. Er hat 50 Schützen [„Pixenschützen“] auf den „Weg durchs Hedl auf dem Wald“ geschickt, die den Feind so lange aufhalten sollen, bis Verstärkung eintrifft.

BB/BB 499.

MBB-356/88

Schriftstück

1532-12-30

Megyer

--

Bedingungen für den Waffenstillstand, auf den sich die Vertreter von Ferdinand I. und von Johannes Zápolský geeinigt haben: 1. Einstellung der Kämpfe. – 2. Gegenseitige Respektierung

der Kompetenzen. – 3. Freie Bewegung für Händler, Kuriere, Abgesandte und Einwohner der Gebiete beider Herrscher. – 4. Streitfälle hat die Einwohnerschaft den Kommissaren beider Parteien zur Lösung vorzulegen, die diese am 07.05.1533 in Ungarisch Altenburg behandeln. – 5. Die Vertragsparteien ziehen sich aus den Gebieten zurück, die sie in der Zeit vom 01.05.1532 [Philippi et Iacobi] bis zum 30.12.1532 besetzt hatten. – 6. Die einzelnen Gespanschaften werden demjenigen Herrscher unterstellt, auf dessen Gebiet die Herrschaften liegen. – 7. Während der Zeit des Waffenstillstandes ist es der Bevölkerung verboten, von dem einen Gebiet in das andere umzusiedeln. – 8. Beide Parteien achten streng auf die Einhaltung des Waffenstillstandes, damit sich Fälle von Verletzungen wie während des einjährigen Waffenstillstandes im Jahre 1531 nicht wiederholen. – 9. Die Urteile in Streitfällen, die während der Zeit des Waffenstillstandes vom Jahre 1531 in Gran von den Kommissaren beider Herrscher gefällt worden sind, bleiben gültig. – 10. Die Vertreter Johannes Zápolskýs kümmern sich um die Zustimmung des türkischen Sultans [Sulejman II.] zu diesem Waffenstillstand.

BB/BB 500.

MBB-PP-4/1, pag. 4

Schriftstück

1533-[01-01]

Neusohl

--

Verzeichnis der Mitglieder des neu gewählten Stadtrats: Richter: Janusch Gremmel, Räte: Georg Schaffer, Laurenz Schneider, Martin Schaffer, Henrich Khindlinger, Georg Prustl, Paul Tschhorn, Nikolaus Vleischer, Burgkapitän Balthasar Heggel, Kirchenvater Laurenz Tischler, Wolfgang Cramer, Georg Pamhackl und Hans Cramer aus Wien.

BB/BB 501.

MBB-PP-1, pag. 160-161

Schriftstück

1533-01-07

Neusohl

--

Johannes Herschuech und seine Gemahlin Katharina überschreiben Franz Reichenbach aus Breslau zur Deckung ihrer Schulden in Höhe von 151 Floren für verschiedene Waren ihr Haus, das am Platz neben dem Haus von Georg Schaffer und dem des Metzgers Georg Vibinger liegt, sowie ihr restliches Eigentum mit Ausnahme des Erbteils ihrer Tochter Ursula [eine Hälfte des Hauses]. Die Schulden müssen bis zum 14.09.1534 beglichen werden.

BB/BB 502.

MBB-261/29

Schriftstück

1533-01-11

Altsohl

--

Christoph Thurn fordert den Neusohler Stadtrat auf, Franz Nyáry bei der Eintreibung seiner Forderungen gegenüber Fabian aus Ungarisch Brodt zu helfen, der sich gerade in Neusohl aufhält. Zugleich fordert er den Stadtrat auf, Nyáry zur Verteidigung des Klosters in Turtz Soldaten, Schießpulver und Blei zur Verfügung zu stellen.

BB/BB 503.

MBB-PP-4/1

Schriftstück

1533-02-04

Neusohl

--

Auf Verlangen aller Bergleute und Hüttenarbeiter des hiesigen Kupferwerkes [Bruderschaft der Heuer und aller Huetleut, gantze Knappenschaft des khuniglichen Handls] sieht der Rat der Stadt Neusohl von der Bestrafung der Gemahlin des Bergmanns Peyerl [wegen eines nicht angeführten Delikts] ab.

BB/BB 504.

MBB-PP-4/1, pag. 5-6

Schriftstück

1533-02-11

Neusohl

--

Die Fuggerschen Mitarbeiter Leonhard Tham und Magister Anton Paus verklagen im Namen des Faktors Georg Mertz die Witwe Leonhard Zötl wegen nicht beglichener Schulden in Höhe von 15 Floren.

BB/BB 505.

MBB-PP-4/1, pag. 9

Schriftstück

1533-02-11

Neusohl

--

Leonhard Tham und Anton Paus melden beim Stadtgericht, dass der „gottselige“ Johannes Goldschmidt, der einen kleinen Kramladen und ein Zimmerchen vor dem Schloss bei Fulpauchs Grund gehabt hat, den Fuggern 20 Floren schuldig geblieben ist. Die Forderung ist nicht eintreibbar, weil der Schuldner keinerlei Besitz hinterlassen hat.

BB/BB 506.

MBB-PP-4/1, pag. 9

Schriftstück

1533-02-11

Neusohl

--

L. Tham und P. Paus verklagen Thomas Fulpauch wegen 31,90 Floren, die er den Fuggern für Blei schuldig geblieben ist. Die Forderung ist nicht mehr einzutreiben, weil sie von den Vertretern des Gläubigers zu spät, d.h. lange nach der erfolgten Nachlassenteilung, gemeldet worden ist.

BB/BB 507.

MBB-PP-4/1, pag. 9-12

Schriftstück

1533-02-11

Neusohl

--

Der Stadtrat bestimmte den Bergmann Stanislaus Heuer zum Vormund für die Tochter seiner „gottseligen“ Gemahlin, die aus ihrer ersten Ehe mit dem Schuster Schlifko stammt. Der Antrag von Heuers Schwager Valentin Rotbart aus Liebthen, die Vormundschaft zu übernehmen, wurde abgelehnt, weil ihm weniger an der Erziehung des Mädchens als viel mehr an dem mütterlichen Erbteil gelegen hat.

BB/BB 508.

MBB-PP-4/1, pag. 7-8

Schriftstück

1533-02-26

Neusohl

--

Strafsache. Thomas Slupkhas aus Priwitz und Benediktus Balaczowicz aus Brusno haben mit Sand vermischten Safran verkauft.

BB/BB 509.

MBB-305/46

Schriftstück

1533-02-27

Neusohl

--

Christoph Thurn teilt dem Rat der Stadt Kremnitz mit, dass ihn der Inhalt des Mandats von Johannes Zápolský und Ludwig

Grythy überrascht hat, dessen Abschrift er ihm zustellen ließ. Er macht den Stadtrat darauf aufmerksam, dass eine eventuelle Kontaktaufnahme mit den genannten ein Ausdruck von Verrat wäre, vor allem zu dieser Zeit, in der die Vertreter von Ferdinand I. in Pressburg über einen Waffenstillstand verhandeln, den Zápolský verlangt.

BB/BB 510.

MBB-117/13

Schriftstück

1533-03-10

Wien

--

Die Kommissare der Königin Maria machen die mittelslowakischen Bergstädte in Zusammenhang mit den unlängst erteilten Mandaten von Johannes Zápolský und Ludwig Grythy, die sie nach Ofen einladen, darauf aufmerksam, dass jedweder Kontakt mit den genannten Funktioniären schon deshalb unzulässig sei, weil Zápolský im Sinne des Waffenstillstands nicht berechtigt ist, über die Bergstädte zu verfügen.

BB/BB 511.

MBB-PP-4/1, pag. 10

Schriftstück

1533-03-11

Neusohl

--

Georg Pamhackl verlangt vom Neusohler Stadtrat, Georg Zauderer zu zwingen sein Haus zu

räumen und dessen Wert festzustellen, denn er wolle endlich Klarheit darüber haben, was sein Eigentum ist und was Leonhard Zotl gehört.

BB/BB 512.

MBB-PP-4/1, pag. 10

Schriftstück

1533-03-11

Neusohl

--

Jakob Chrembnitzer, der alte Landwirt bei Fuggers Faktor Johannes Franckh, ist in den Stand eines Bürgers erhoben worden.

BB/BB 513.

MBB-PP-1, pag. 162-163

Schriftstück

1533-03-12

Neusohl

--

Andreas Prichowsky hat von seiner Schwester Hedwig und deren Gemahl Stephan Saiget für 101 Floren ein Haus in der Badergasse, das zwischen dem Haus von Georg Amorta [„Jorgen amb Ort“] und dem eines gewissen Gmelkho liegt, gekauft. Seine Schwester, die inzwischen verwitwet ist, darf bis an ihr Lebensende auch mit ihren Kindern in dem Haus wohnen bleiben.

BB/BB 514.

MBB-PP-4/1, pag. 8

Schriftstück

1533-03-18

Neusohl

--

Matthej aus Podlawitz und seine vier Söhne beteiligten sich an Ausschreitungen in der Stadt.

BB/BB 515.

MBB-171/1

Schriftstück

1533-04-02

Neusohl

--

Der Stadtrat begleicht aus dem Nachlass des „gottseligen“ Zacharias Heuer die Forderungen seiner Gläubiger Franz Reichenbach, Johannes Schakh, Sophia im Hamer, Randuschkin und anderer.

BB/BB 516.

MBB-41/44

Schriftstück

1533-04-07

Altsohl

--

Christoph Thurn macht den Rat der Stadt Neusohl darauf aufmerksam, dass Matthej Wascha Briesen überfallen will. Weil seine Hoffnung auf die Ankunft des türkischen Nachschubs geschrumpft ist, will er zumindest die Bergregion ausplündern. Die Neusohler sind vorbereitet und sollen sofort 100 Männer entsenden.

BB/BB 517.

MBB-PP-4/1, pag. 13-16

Schriftstück

1533-04-12 [„in vigilia Paschatis“]

Neusohl

--

Andreas Zabo von Losons klagt vor dem Neusohler Stadtrat seinen Schwiegersohn, den hiesigen Einwohner Andreas Kramars, an, der ihm zwei Ballen angebliche Eysner Leinwand verkauft hat. Als Zabo diese aber in Groß-Vardein in Siebenbürgen an Mark Miser weiterverkaufte, stellte dieser fest, dass sich in einem Ballen die billigere Kemptener Leinwand befindet, was auch der Rat des Ortes Szentlőrincz in einem Gutachten bestätigte. Zabo hatte Schande und Schaden und musste sich mit Miser vor den Schiedsmännern Stephan Nagh aus Ofen, Nikolaus Zabo aus Genges und Oswald aus Debrecen auf einen Vergleich einigen. Das Neusohler Gericht schlug die Klage allerdings nieder, weil die Zeugen aussagten, dass ihm der Krämer Andreas zuerst einen Ballen Eysner Leinwand für 90 Floren verkauft hat, aber einige Wochen später im Hause Laurenz Rodlers einen Ballen Kemptner Leinwand für 84 Floren anbot.

BB/BB 518.

MBB-342/53

Schriftstück

1533-04-22

Wien

--

Die Kommissare der Königin Maria teilen den Räten der sieben Bergstädte mit, dass der König ihrer Forderung entgegenkommt und zu ihnen am 01.06.1533 eine Kommission zur Untersuchung ihrer Beschwerden und der gesamten Situation sendet.

BB/BB 519.

MBB-PP-4/1, pag. 17

Schriftstück

1533-04-23

Neusohl

--

Gregor Schuster aus Krikerhau wurde als Bürger aufgenommen. Der Stadtrat gestattet ihm, das Gerberhandwerk unter der Bedingung auszuüben, dass er in der allernächsten Zeit ein Zeugnis über seine bisherigen Verpflichtungen [„Abschid“] und ein Leumundszeugnis vorlegt.

BB/BB 520.

MBB-PP-4/1, pag. 17

Schriftstück

1533-04-23

Neusohl

--

Der Stadtrat fordert Andreas Oreschny erneut auf, seinen Garten auf der Wiese des Spitaler Pfarrers beim Hammer zu beseitigen, weil die Straße erneuert werden soll, die früher dort entlangführte.

BB/BB 521.

MBB-PP-4/1, pag. 17-18

Schriftstück

1533-04-23

Neusohl

--

Der Fuggersche Beamte Anton Paus beschlagnahmte aus dem Nachlass des Schusters Johannes Kindler, der abgängig ist, eine Summe von 42 Floren, die man ihm und seinem Vorgänger, dem Schlosser Johannes Flocher für den Bau eines Hauses von den Fuggern geliehen hat, ferner wurden dem Fuggerschen Faktor Johannes Franck 9 Floren zurückgezahlt, die ihm Anton Paus noch schuldete.

BB/BB 522.

MBB-PP-1, pag. 163-164

Schriftstück

1533-04-29

Neusohl

--

Der Metzger Zacharias hat am 27.06.1532 vom Schneider Valentin Gross für 1035 Floren ein Haus am Ring gekauft, das zwischen den Häusern von Janusch Grmel und Wolfgang Kramer liegt, sowie einen Garten am Oberen Weg oberhalb der Straßenkurve beim Bildstock am Weg nach Radwantz.

BB/BB 523.

MBB-PP-4/1, pag. 13-14

Schriftstück

1533-04-29

Neusohl

--

Der Stadtrat hat die Forderung von Laurenz Slaninka in Höhe von 33 Floren gegenüber seinen Teilhabern Babusch Schmidt und Peter von Plachtenicz, die sich aus ihrem gemeinsamen Tuchhandel auf der Grundlage eines Vertrages ergeben hat, der während dieses Winters vor dem Altsohler Richter Andreas Lulai abgeschlossen worden war, anerkannt.

BB/BB 524.

MBB-PP-4/1, pag. 20

Schriftstück

1533-04-29

Neusohl

--

Balthasar Dörnschwamm bittet den Stadtrat, ihm zu verzeihen, dass er sich ungehörig verhalten hat, als es um die Einhebung der Kontribution [Anschnid] ging, und dass er das Stadtgericht nicht beachtet hat, als er wegen des Exzesses vor Gericht geladen worden war, der durch die Klage seines Schwagers, dem Schwiegersohn von Simon Woisl aus Breslau, hervorgerufenen worden war. Der Stadtrat hat bedingt von einer Bestrafung nach einer Intervention durch Magister Paus und mit Rücksichtnahme auf seinen Bruder [den Faktor Johannes Dörnschwamm] abgesehen.

BB/BB 525.

MBB-PP-4/1, pag. 20

Schriftstück

1533-04-29

Neusohl

--

Der Stadtrat senkt Klemens Zangl auf seinen Antrag hin die Miete für die Stadtwaage und ein Lager [„Wagzins“] um 10 Floren wegen seiner schlechten finanziellen Lage und der Lahmlegung seiner Handelstätigkeit in Folge der Schließung aller Straßen in den umliegenden Gebieten.

BB/BB 526.

MBB-PP-4/1, pag. 24

Schriftstück

1533-05-03

Neusohl

--

Die Witwe Georg Malers, vertreten durch den Schneider Valentin Gross, übergibt dem Stadtrat 20 Floren in Gold und 15 Nessig in Silber, die seinerzeit Sofia, die Tochter von Vinzenz und Schwägerin von Andreas Schneider, die bei der Witwe Kunco-witsch gewohnt hat, ihrem „gottseligen“ Gemahl, dem damaligen Schlosshauptmann, zur Aufbewahrung anvertraut hatte.

BB/BB 527.

MBB-PP-4/1, pag. 21-24

Schriftstück

1533-05-06

Neusohl

--

Der Bader Veit teilte dem Stadtrat mit, dass der Bergmann Thomas Pudko seinem Gehilfen Martin mit dem Schwert die Hand abgeschlagen hat. Es zeigte sich, dass Martin zusammen mit dem Schneidergesellen Unruhe gestiftet und den genannten Bergmann als Angehörigen der slowakischen Nationalität beleidigt hatte. Pudko bezahlte dem Geschädigten 20 Floren, ansonsten ließ der Stadtrat von einer Bestrafung ab.

BB/BB 528.

MBB-359/4/11

Schriftstück

1533-05-10 [„Tag nach Crucis“]

Neusohl

--

Richter Johannes Greilem informiert den Altsohler Kapitän und Kammergrafen Bernhard Behem von Friedshain darüber, dass er für die Altsohler Burg auf Verlangen der Altsohler Offizialen Ambrosius Schultis und Hieronymus von Vrsan und dem Thurner Michael Katzer aus Otschoba 48 Ochsen für 201,60 Floren gekauft hat. Die Genannten haben ihm das allerdings bisher nicht bezahlt, weshalb er sich erkundigt, auf wessen Rechnung das Vieh geliefert worden ist, ob auf Rechnung der Kammer, Matthias Grüns oder der Altsohler Burg [als Vorschuss auf den Altsohler Zensus].

BB/BB 529.

MBB-PP-4/1, pag. 33-34

Schriftstück

1533-05-10

Neusohl

--

Der Stadtrat lehnte die Forderung des Fuggerschen Beamten Anton Paus ab, der das ehemalige Haus von Zotl pfänden will, das Georg Pamhackl zur Begleichung der Schulden von Anna Zauder, der Witwe des Schäfers Leonhard Zotl, zugesprochen worden ist.

BB/BB 530.

MBB-PP-4/1 pag. 34

Schriftstück

1533-05-10

Neusohl

--

Anton Paus treibt seine Forderung von Georg Khursner ein.

BB/BB 531.

MBB-PP-4/1, pag. 34-36

Schriftstück

1533-05-10

Neusohl

--

Anna Schreibersdorfer verklagt Paul Koch aus Leutschau wegen 32 Floren, die er ihrem „gottseligen“ Gemahl Prokop schuldig geblieben ist. Koch behauptet, die Schulden schon längst beglichen zu haben, dass ihm Schreiber aber den Schuldschein nicht zurückgegeben habe. Zur Vorführung von Zeugen und der Vorlage von Dokumenten ist für

Koch der 14.09.1533 bestimmt worden. Das ist der Tag des Prividzer Jahrmarktes.

BB/BB 532.

MBB-PP-4/1, pag. 36

Schriftstück

1533-05-10

Neusohl

--

Paul Koch [aus Leutschau] verkauft das Haus von Frau Latzikh für 33 Floren, das ihm zur Begleichung seiner Forderungen zugesprochen worden ist.

BB/BB 533.

MBB-PP-4/1, pag. 37

Schriftstück

1533-05-10

Neusohl

--

Auf Forderung von Georg Pamhackl [vom 11.03.1533] schätzte der Stadtrat das Haus von Zotl und teilte es auf: Es ist 1000 Floren wert und gehört zu zwei Dritteln Georg Pamhackl und zu einem Drittel den Erben von Leonhard Zotl.

BB/BB 534.

MBB-PP-4/1, pag. 25

Schriftstück

1533-05-13

Neusohl

--

Der Stadtrat begnadigte Ursula, die Tochter von Benediktus Tischler, die seinerzeit ihren Mann und ihre Kinder verlassen hat. Auf Intervention von Leon-

hard Hamerschmidt und des Badiner Pfarrers David gab man ihr Geleit zur Rückkehr zu ihrer Familie in Neusohl.⁷

BB/BB 535.

MBB-PP-1, pag. 164-166

Schriftstück

1533-05-16

Neusohl

--

Georg Schaffer, Laurenz Rodler aus Neusohl und der Kupferschmied Gregor Preuss aus Ölmütz, alle drei Schwager bzw. Schwiegersöhne des „gottseligen“ Johannes Schwager, haben sich über die Teilung der Hinterlassenschaft zugunsten ihrer Schwestern resp. Schwägerinnen und derer Kinder Dorothea Preuss und ihre Töchter Margarete, Regina Rodler und ihres Sohnes Christoph geeinigt. Außerdem erlässt Georg Schaffer seinen Schwagern die Schulden. Rodler erlässt er 49 Floren und Preuss 25 Floren. Dazu schenkt er letzterem noch ein schönes Pferd [einen guten Wallach].

BB/BB 536.

MBB-PP-4/1, pag. 26-31

Schriftstück

1533-05-23

Neusohl

--

Zu den erneuten Einwänden und Intrigen der Anna Zauder,

⁷ Sie ist später wieder mit einem fremden Mann geflüchtet.

zuvor Witwe des Schäfers Leonard Zotl, erklärt der Stadtrat, dass er auf seiner gerichtlichen Entscheidung vom 13.11.1523 beharrt. Sollte sie nicht zufrieden sein, kann sie sich an die nächsthöhere Instanz wenden, aber für ihre Intrigen hat sie sich vor dem hiesigen Gericht zu verantworten.

BB/BB 537.

MBB-PP-4/1, pag.32

Schriftstück

1533-05-23

Neusohl

--

Streit zwischen Nikolaus Vleischer und Martin Lebsgern wegen eines zugemauerten kleinen Tors.

BB/BB 538.

MBB-PP-4/1, pag. 32

Schriftstück

1533-05-23

Neusohl

--

Maruscha, die Gefährtin eines gewissen Hieronymus [des Hieronymus Beislaff], hat an Georg Schaffer ihr Häuschen in der Vorstadt beim Spital St. Anna für 34 Floren verkauft. Aus der angeführten Summe billigte der Stadtrat 5 Floren Hieronymus Sohn, genannt Pica, zu. Der Rest gehört Maruscha. Ihr Gefährte darf nichts von ihr verlangen.

BB/BB 539.

MBB-PP-4/1, pag. 33

Schriftstück

1533-06-10

Neusohl

--

Auf Grund einer Bürgschaft von 12 Personen wurde der Bergmann Kaspar Mradikh, der in Muran arbeitet, aus dem Stadtkerker frei gelassen. Er ist deshalb festgenommen worden, weil er mit Falschgeld bezahlt hat und ein Schwert bei sich führte, das Räuber unlängst einem Neusohler Schneidergesellen abgenommen hatten. Mradikh erklärte, dass ihm sein Herr [Bascho (?)] das Geld für die Reise gegeben hätte und er das Schwert nicht gestohlen hätte, sondern einem gewissen Schodnikh abgekauft habe.

BB/BB 540.

MBB-PP-4/1, pag. 37

Schriftstück

1533-06-17

Neusohl

--

Andreas Kulisch, der das Haus von Martin Rebutzky gekauft hat, wurde als Bürger aufgenommen.

BB/BB 541.

MBB-PP-4/1, pag. 40

Schriftstück

1533-06-18

Neusohl

--

Der Stadtrat entließ wegen des Einschreitens von Bürgen unter Vorbehalt nach 14tägiger Haft Margarete, die Gemahlin von Peter Goldschmidt, die ihren gebrechlichen Mann angegriffen hat.

BB/BB 542.

MBB-PP-4/1, pag. 38-39

Schriftstück

1533-06-24

Neusohl

--

Johannes Schakh aus Neusohl beschuldigt Ladislaus Reuss, dabei gewesen zu sein, als ihn die Räuber bei Stuben überfallen haben, und dass er sogar die Räuber unterstützte. Reuss bewies durch die Bezeugung der Kastellane von Stretzen und des Städtchens Warin, dass er ein Alibi hat, weshalb ihn das Stadtgericht freisprach.

BB/BB 543.

MBB-PP-4/1, pag. 39

Schriftstück

1533-06-24

Neusohl

--

Anton Paus erneuert im Namen der Fugger seine Forderung [vom 10.05.1533], das Haus von Georg Pamhacker wegen der Schulden des „gottseligen“ Leonhard Zotls pfänden zu dürfen. Das Gericht wies die Forderung erneut zurück.

BB/BB 544.

MBB-PP-4/1, pag. 39

Schriftstück

1533-06-24

Neusohl

--

Georg Prustl erlässt der Witwe von Nikolaus Vleischer 7 Floren von der Summe, die ihm ihr „gottseliger“ Gemahl schuldig geblieben ist. Den Rest der Schulden begleicht sie mit dem Geld, das sie für ihr Haus erhält, das sie an Sebastian Steinmetz verkauft hat.

BB/BB 545.

MBB-PP-4/1, pag. 40

Schriftstück

1533-06-26

Neusohl

--

Sofie, die Gemahlin von Michael, dem Bäcker von Franz Reway, ist zu ihrem Vater, dem Köhler Medrkha, nach Neusohl geflohen. Der Stadtrat zwang Sofie zu ihrem Gemahl zurückzukehren.

BB/BB 546.

MBB-305/44

Schriftstück

1533-07-01

Altsohl

--

Christoph Thurn befiehlt dem Rat der Stadt Neusohl, sich mit seiner Heeresinheit, zusammengesetzt aus Bürgern, Bergleuten und Untertanen, auf die Zurückwerfung des Angriffs der

Zápolskýs vorzubereiten, die bestimmt in die Altsohler Gespannschaft eindringen und den Waffenstillstand brechen wollen.

BB/BB 547.

MBB-PP-1, pag. 167-168

Schriftstück

1533-07-14

Neusohl

--

Johannes Dubrawitzky teilt dem Stadtrat mit, dass die Schulden seines „gottseligen“ Johannes Schwager in Höhe von 939 Floren beglichen worden sind. Dubrawitzky hat die Schuldensumme in das Grundbuch auf sein Haus, das am Hauptplatz zwischen den Häusern von Tobias Rocklfinger und Georg Sturtzer liegt, eintragen lassen. Dieses Haus hat Georg Schaffer nun von seiner „gottseligen“ Schwiegermutter Margarete, der Gemahlin von Johannes Schwager gekauft. Schaffer zahlte Dubrawitzky 600 Floren zurück. Den Rest hat ihm der Gläubiger wegen der vielen geleisteten Dienste erlassen.

BB/BB 548.

MBB-PP-4/1 pag. 41

Schriftstück

1533-07-15

Neusohl

--

Der derzeitige Rektor Christoph Kinderman und die Fuggerschen Faktoren Georg Mertz, Johannes Franck, Anton Paus und

Georg Rabl sind die Testamentsvollstrecker des „gottseligen“ Klement [Selecky], des Rektors des Spitals. Sie lassen in das Stadtprotokoll das Kapitel aus Klements Testament [vom 28.04.1533] eintragen, in dem geschrieben steht, dass er seinem Neffen Anton Schneider [auch „Sartor“ genannt] und dessen Gemahlin Dorothea ein Haus und eine Grube vermachte. Das Haus liegt zwischen dem Haus von Paul Czihorn und dem Haus von Mitschkovs Bruder Stanislaus. Ferner wird erwähnt, dass „Herr Christoph“ [Kinderman] Miteigentümer an der vererbten Grube in Bukowitz ist.

BB/BB 549.

MBB-PP-4/1, pag. 41

Schriftstück

1533-07-15

Neusohl

--

Zwei Vertreter des Städtchens Priwitz verlangen vom Neusohler Stadtrat die Herausgabe eines Dokuments zu dem Rechtsfall, in dem es um den Verkauf von mit Sand vermischten Safran ging [26.03.1533].

BB/BB 550.

MBB-PP-4/1, pag. 42

Schriftstück

1533-07-14

Neusohl

--

Der Stadtrat lehnte es ab, Georg Zauder, der nach Wien umzie-

hen will, das Entlassungsschreiben [„Abschidt“] auszustellen, bevor seine Gemahlin [Anna] ihren Streit mit Georg Pamhackl nicht beendet hat.

BB/BB 551.

MBB-PP-4/1, pag. 42-43

Schriftstück

1533-07-15

Neusohl

--

Jakob Wlatzuha verklagt seinen Teilhaber Valentin Slaninka wegen Schulden in Höhe von 24 Floren. Auf diese Schuldenhöhe ist man nach einer gemeinsamen Kassenprüfung gekommen. Den Anspruch bezeugen auch der Hüttenarbeiter Janko Labache und Wlatzuhs Untermieterin Elisabeth, die geholfen hat, die Abrechnungen zu überprüfen und die „schlechten Münzen“ auszusortieren.

BB/BB 552.

MBB-18/15

Schriftstück

1533-07-17

Wien

--

Ferdinand I. verlangt von den mittelslowakischen Bergstädten, einen Schuldschein in Höhe von 3000 Floren auf seinen Namen auszustellen. Er wird die Begleichung der Schulden für seinen Militärkommandanten Johannes Caczianer übernehmen. Der von Caczianer unterzeichnete Ori-

nalschuldschein ist ihm zurückzugeben.

BB/BB 553.

MBB-18/16

Schriftstück

1533-07-18

Wien

--

Ferdinand I. übernimmt mit dem neuen Schuldschein die Verpflichtung anstelle von Johannes Caczianer, seinem Kommandanten in Ungarn, Schulden in Höhe von 3000 Floren gegenüber den mittelslowakischen Bergstädten zu begleichen.

BB/BB 554.

MBB-PP-4/1, pag. 43-44

Schriftstück

1533-08-05

Neusohl

--

Der Steinmetz Hans [„Hans Stainmetz“] verklagt den Steinmetzen Blasius [„Walasch Stainmetz“], weil er ihm den Wochenlohn von 1 Floren nicht ausgezahlt hat, den sie vereinbart hatten, als er ihn zur Arbeit auf die Burg Likawa geschickt hat, was auch die Zeugen Martin Stainmetz und der Maurer Laurenz Maurer bezeugen. Der Likawaer Kastellan Palutzky hat sich schriftlich dazu geäußert, dass er dem Steinmetzen Hans lediglich den Maurerlohn ausgezahlt hat, weil dieser die Arbeit nicht fachgerecht ausgeführt hat. Der Stadtrat hat die Klage zu-

rückgewiesen, weil die Steinmetzen Hans und Blasius keine Teilhaber sind und Hans die Möglichkeit hatte, entweder die Arbeit anzunehmen oder sie abzulehnen.

BB/BB 555.

MBB-PP-1 pag. 170

Schriftstück

1533-08-12

Neusohl

--

Anton Schneider hat eine Trennmauer zwischen seinem Haus und dem Haus seines Nachbarn Paul Tschihorn auf eigene Kosten errichtet, obwohl er dafür um einen Beitrag und nachbarschaftliche Hilfe gebeten hatte. Tschihorn wird deshalb von Schneider verboten, an dieser Mauer irgendwelche Objekte zu errichten.

BB/BB 556.

MBB-PP-4/1, pag. 45

Schriftstück

1533-08-12

Neusohl

--

Der Stadtrat stellte Nikolaus Maier als Glöckner statt des bisherigen Glöckners Jakob ein, in dessen Namen seine Gemahlin Margarete der Stadt die Kündigung übermittelte.

BB/BB 557.

MBB-PP-4/1, pag. 46-48

Schriftstück

1533-08-12

Neusohl

--

Auf dem Neusohler Markt sind gefälschte Münzen in Umlauf gebracht worden, die in Muran geprägt worden sind. Bei der Bäckerin Agathe Peckhin, die bei der Witwe des Notars Colman wohnt, wurde mit den gefälschten Münzen Brot bezahlt. Sie kaufte mit dem Falschgeld Bier und gab es zwei Untertanen aus Mintzindorf für Getreide. Diese wiederum bezahlten damit Getreide auf der Burg Weinitz, wofür sie der dortige Kastellan einsperren ließ. Sofie Zcechnin und Veronkia Mistriková aus Cherin und Ozowa, die Zeugen aus Neusohl, sagten nicht eindeutig aus, deshalb hat das Gericht die Verhandlung vertagt.

BB/BB 558.

MBB-PP-4/1, pag. 48-49

Schriftstück

1533-[08-12]

Neusohl

--

Der Steinmetz Bartholomäus Stainmetz verklagt den Maurer Hans Maurer, weil er mit ihm nicht in der Weinschenke am gleichen Tisch sitzen will und ihn als Schelm und Taugenichts beschimpft hat. Maurer bestreitet nicht, beleidigend aufgetreten zu sein, behauptet aber, dass Bartholomäus die Zunft mit denselben Worten beschimpft hat.

BB/BB 559.

MBB-PP-4/1, pag. 49

Schriftstück

1533-[08-12]

Neusohl

--

Jakob Kostka verklagt die Witwe Gregor Literats [Dyakhs], weil sie ihm nicht 7 Floren für das Tuch und das Messer bezahlen will.

BB/BB 560.

MBB-PP-4/1, pag. 50

Schriftstück

1533-09-[30]

Neusohl

--

Der Stadtrat hat zwei Ochsen zum Preis von 12,50 Floren gekauft, um festzustellen, ob die Metzger ihre Ware nicht verteuern. Es wurde festgestellt, dass der Wert des Fells 1,80 Floren beträgt und der Wert des Fleisches, des Talgs und die Höhe der Unkosten zusammen 11,25 betragen. Somit kommt man auf einen Gesamtwert von insgesamt 13,05. Auf Grundlage dieser Prüfung werden die Preise festgelegt.

BB/BB 561.

MBB-PP-4/1, pag. 50

Schriftstück

1533-09-30

Neusohl

--

Ein bestimmter Untertan aus Plessowitz verklagt Johannes

Herschuech wegen Schulden in Höhe von 19 Floren.

BB/BB 562.

MBB-PP-4/1, pag. 50-51

Schriftstück

1533-09-30

Neusohl

--

Die Untertanen des Abtes von Almasch verklagen Johannes Herrschuech wegen Schulden von 52 Floren für Wein. Herrschuech ist eingekerkert und nach 10 Wochen freigelassen worden, als er einen Teil seiner Schulden beglichen hat.

BB/BB 563.

MBB-PP-4/1 pag. 51

Schriftstück

1533-09-30

Neusohl

--

Der Steinmetz Sebastian Steinmetz wurde als Bürger aufgenommen.

BB/BB 564.

MBB-PP-4/1, pag. 51

Schriftstück

1533-09-30

Neusohl

--

Der Stadtrat gestattete der alten Maruscha, der Lebensgefährtin des „gottseligen“ Hieronymus, sich vor der Stadtmauer ein Häuschen zu errichten.

BB/BB 565.

MBB-PP-4/1, pag. 52

Schriftstück

1533-09-30

Neusohl

--

Die Vorstände der Riemenmacherzunft, Adam Riemer aus Altsohl und der Altmeister Stanislaus Riemer aus Neusohl, verklagen zwei junge Meister, weil sie ihre Geburtsurkunde [Geburtsbrief] nicht vorlegen wollen. Der Stadtrat entschied, ihnen die Aufenthaltserlaubnis und Ausübung des Handwerks zu entziehen, wenn sie bis Ostern [05.04.1534] die Papiere nicht vorlegen.

BB/BB 566.

MBB-PP-4/1 pag. 52-53

Schriftstück

1533-09-30

Neusohl

--

Auf Verlangen der Testamentsvollstrecker des „gottseligen“ Vicen las der Stadtrat sein Testament seinem Sohn, dem Kanengießer [„Zingueser“] Georg, vor. Vicen vermacht seinen gesamten Besitz seinem Sohn, der in Pressburg wohnt, unter der Bedingung, dass er sich um seine Geschwister, seinen Bruder Georg und seine Schwester, kümmert. Der Stadtrat stellt Georg deshalb eine Geburtsurkunde und ein Schreiben für den Preßburger Stadtrat aus.

BB/BB 567.

MBB-PP-4/1 pag. 53-54

Schriftstück

1533-[09-30]

Neusohl

--

Die Gesellschafter Nikolaus Vleischer und Zacharias, ein Metzger aus Neusohl, verklagen den Richter Matthias [Sipos] aus Lossonc, weil er für sie 100 Ochsen zu einem höheren Preis gekauft hat, als sie zuvor vereinbart hatten. Nikolaus Vleischer will das Vieh nicht annehmen und lehnt unter diesen Bedingungen auch die Beteiligung am gemeinsamen Geschäft ab. Richter Matthias hat seiner Zeit erklärt, dass er die Möglichkeit habe, Ochsen für 6 Floren zu kaufen. Nikolaus war der Preis jedoch zu hoch. Er wollte nur 6 Floren weniger einen Ort bzw. weniger einen halben Ort oder 10 Denare bezahlen. Als Zachar aber schließlich sagte, dass Richter Matthias die Ochsen ruhig zum Preis von 6 Floren kaufen solle, lehnte Nikolaus dies nicht ab. Das Stadtgericht entschied, dass die Metzger für das Vieh zu zahlen haben und sich Nikolaus als Gesellschafter nicht vor seinen Verpflichtungen drücken kann.

BB/BB 568.

MBB-447/59

Schriftstück

1533-10-11

Altsohl

--

Der Altsohler Kastellen Ambrosius Schultis bestätigt den Erhalt des Michaeler Zensus in Höhe von 84 Floren von den Vertretern der Stadt Neusohl.

BB/BB 569.

MBB-PP-4/1, pag. 55

Schriftstück

1533-10-17

Neusohl

--

Der Stadtrat sperrte elf Neusohler Metzger ein, weil sie sich nicht an die Öffnungszeiten der Schlachtbänke hielten. Auf Intervention einiger Bürgen wurden sie frei gelassen, mussten aber jeweils 10 Floren Strafe zahlen.

BB/BB 570.

MBB-PP-4/1, pag. 55

Schriftstück

1533-10-17

Neusohl

--

Johannes Woitl erneuerte die Pfändung des Besitzes Johannes Herschuechs in Höhe von 40 Floren.

BB/BB 571.

MBB-PP-4/1, pag. 56

Schriftstück

1533-10-17

Neusohl

--

Der Stadtrat händigt Johannes Steyrer eine Geburtsurkunde aus.

BB/BB 572.

MBB-PP-4/1, pag. 56

Schriftstück

1533-10-17

Neusohl

--

Stephan Kreusel, Radusky und Paul Heuer wurden wegen Glücksspielerlei in einem öffentlichen Lokal mit Kerker und einer Geldbuße von 10 Floren bestraft.

BB/BB 573.

MBB-305/43

Schriftstück

1533-10-21

Neusohl

--

Johannes Katzianer bittet Ferdinand I., gegen Révay und Franz Nyáry einzuschreiten, die eigenmächtig Steuern von den Untertanen der Bergstädte erheben und die Versorgung dieses Gebiets behindern.

BB/BB 574.

MBB-PP-4/1, pag. 56-58

Schriftstück

1533-11-13

Neusohl

--

Johannes Catzianer antwortet den Bergstädten auf ihr Schreiben und teilt ihnen mit, dass er mit Johannes Palutzky, dem Kastellan der Burg Likawa, über die Zufuhr von Vorräten in die Bergregionen verhandelt habe. Palutzky versicherte ihm, dass er die Versorgung der Städte nicht

behindern wolle, sofern sie nicht auf Kosten der Herrschaft von Likawa erfolgt. Sollte er trotzdem nach dem Abzug seines Heeres Schwierigkeiten bereiten, gilt es, sich beim König zu beschweren.

BB/BB 575.

MBB-PP-4/1, pag. 56-58

Schriftstück

1533-11-13

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat und die Vertreter der freien Gemeinden haben den Fuggerschen Faktor Georg Mertz aufgesucht und mit ihm über folgende Angelegenheiten verhandelt: 1. Sie verlangen eine Jahresgebühr in Höhe von 200 Floren für die Stadtwaage und sie fragen ihn nach seiner Meinung zu den beiden Mandaten von Johannes Zápolský [Kunig Hans]. Mertz antwortet, dass er die Mandate und auch das Schreiben des Stadtrates an die Fugger kenne. Die Stadt besitze aber für die Erhebung einer Gebühr kein Privileg. Bisher haben die Thurzos und die Fugger die Gebühr für die Stadtwaage nur aus gutem Willen bezahlt. Er selbst wird diese Gebühr nicht abführen. – 2. Mertz gestattet der Stadt nicht, die Untertanen der Kammer zu besteuern, was auch in der Vergangenheit nicht gemacht worden ist. Lediglich einmal hat Faktor Johannes Ploss der Stadt

für das Kupferwerk einen freiwilligen Beitrag in Höhe von 50 Floren gegeben. Der andere Betrieb, der Fluss Gran und das Kammerhaus gehören dem König und die Fugger haben auch ihre Privilegien, die sie von niemandem einschränken lassen. Ohne besondere Anweisung seiner Herren gestattet er den Kammerdörfern nicht, der Stadt Steuern zu zahlen.

BB/BB 576.

MBB-PP-4/1, pag. 58-62

Schriftstück

1533-11-14 [„Freitag nach Martini“]

Neusohl

--

Valentin Schneider verklagt einen gewissen Latzkho aus Krakau: 1. Er verdient am Handel mit den Neusohlern und beschimpft sie trotzdem ständig wie z.B. unlängst in Schneiders Weinschenke. Er hat behauptet, dass man diese Stadt wieder niederbrennen solle u.ä. Das hat auch der Schankwirt Andreas und der Pulvermacher Klimko bezeugt. – 2. Er ärgert sich über die Stadt vor allem deshalb, weil sie ihm die falschen Münzen beschlagnahmt und entwertet hat und außerdem hat man ihn auch noch eingekerkert. – 3. Latzkho schädigt die hiesigen Bürger durch den Verkauf von Wein, den er in Kunigsdorf zum Schaden der Stadtprivilegien lagert. – Latzkho verteidigt sich

damit, dass er erstens die Stadt nicht beschimpft habe, zweitens das beschlagnahmte Geld nicht ihm, sondern Johannes Zápolský [König Hansen] gehört habe, wofür er ungerechter Weise bestraft worden sei und drittens habe er den Wein für Krakau gekauft und ihn nur in Kunigsdorf versteckt, weil sich dort die Einheiten Katzianers bewegen. – Die Verhandlung wurde wegen Mangel an Beweisen vertagt.

BB/BB 577.

MBB-41/47

Schriftstück

1533-11-16

Arwa (Burg)

--

Die Kastellane der Burg Arwa Jakob Kozmovský und Nikolaus Kochanovský versichern dem Neusohler Stadtrat ihre Freundschaft, garantieren den dortigen Händlern freien Übergang über ihr Gebiet und hoffen, dass sich der Neusohler Stadtrat gegenüber den Arwaaer Untertanen ebenso freundschaftlich verhalten wird.

BB/BB 578.

MBB-PP-4/1, pag. 63-64

Schriftstück

1533-11-18

Neusohl

--

Der Kürschner Georg Kursner beschwert sich über die Meister und Gesellen seines Handwerks. Denn sie beschimpfen und ver-

leumden ihn als Schelm und Gauner, nur weil er einen Lehrlingen hält, der in Töbring fast gehenkt worden ist. Kursner kann ein Zeugnis aus Töbring vorlegen, das bestätigt, dass die Behauptungen über seinen Lehrling nicht zutreffen. Über den Charakter Kursners sagt der Zeuge Johannes Vlentz aus: Vor geraumer Zeit sei der Schemnitzer Meister Anton Kursner nach altem Brauch von Trommelwirbeln und Pfeifentönen begleitet worden, als er Neusohl verlassen habe. Der Begleitzug habe auch vor dem Haus von Meister Georg halt gemacht, den sie aufgefordert hätten, mit ihnen mitzugehen. Als Georg das abgelehnt habe, habe ihn Anton beschimpft und zum Zeichen seines Unwillens einige Schüsse abgefeuert.

BB/BB 579.

MBB-423/17

Schriftstück

1533-11-18

Altenhaus (Burg)

--

Das Büro des Bischofs Johannes von Culmen stellt Johannes Nimczik aus Barthelsdorf eine Geburtsurkunde aus, die der Stadtrat von Neusohl von ihm verlangt.

BB/BB 580.

MBB-223/55

Schriftstück

1533-11-22

Wien

--

Die Kommissare der Königin Maria verlangen von den Bergstädten, sich nicht den Plänen des Königs zu widersetzen, in Neusohl eine Dreißigerstation einzurichten. Sie machen darauf aufmerksam, dass das in Widerspruch zu den Stadtprivilegien stünde. Der König hätte ihnen aber versichert, dass Lebensmittel und andere Artikel, bestimmt für die Versorgung der Bergstädte, dem Dreißigsten nicht unterlägen, sondern das nur Transitwaren von den Abgaben betroffen wären.

BB/BB 581.

MBB-279/87

Schriftstück

1533-11-29

Wien

--

Schuldschein von Johannes Zackh aus Neusohl über 262 rheinische Floren, die er Adam und Joachim König aus Nürnberg für Pfennigware schuldet. Die Schulden wird er am 05.04. 1534 in Wien begleichen.

BB/BB 582.

MBB-279/86

Schriftstück

1533-12-01

Wien

--

Schuldschein von Johannes Zackh aus Neusohl über 196 rheinische Floren zu Gunsten

von Henrich Schebinger aus München, die er Anfang März 1534 in Wien in guter deutscher Münze begleichen soll, d.h. 1 Floren für 60 Kreuzer. – Es sind zwei Zettel mit einer Auflistung von Zackhs Schulden in Höhe von 48 rheinischen Floren und 7 Schillingen gegenüber Bartholomäus Schewinger [aus München] beigelegt.

BB/BB 583.

MBB-1132/2

Schriftstück

1533-12-09

Neusohl

--

Johannes Herschuech übergibt dem Stadtrat von Neusohl Silbergeschirr im Wert von 5 Hri-ven als Pfand für die Summe von 42 Floren, die Franz Fegyvernek, der Probst von Schack, an seiner statt seinen Gläubigern, d.h. den Untertanen, bezahlt hat.

BB/BB 584.

MBB-225/54

Schriftstück

1533-12-16

Neusohl

--

Verzeichnis über die Zeugenaussagen im Streitfall zwischen den Metzgern Zacharias und Nikolaus Fleischer: 1. Stephan aus Kremnitz sagt aus, dass die beiden ihn und Georg Miczka für Geld „hinab“ geschickt hätten. Ferner fügt er hinzu, dass sich

Nikolaus Fleischer über seinen Sohn Andreas wie über einen Gesellschafter geäußert habe. – 2. Franz Meligk bezeugt schriftlich [am 04.12.1533], dass es fünf Gesellschafter gegeben hat.

BB/BB 585.

MBB-PP-1, pag. 173

Schriftstück

1534-[01-01]

Neusohl

--

Verzeichnis der neuen Mitglieder des Stadtrates: Richter: Henrich Khindlinger, Räte: Janusch Greymel, Georg Schaffer, Laurenz Gross-Schneider, Martin Schaffer, Georg Prustl, Nikolaus Vleischer, Balthasar Hegg, Laurenz Tischler, Wolfgang Kramer, Georg Pamhackl, Johannes Cramer.

BB/BB 586.

MBB-PP-2.a, pag. 3-4

Schriftstück

1534-01-02

Neusohl

--

Jakob Rötzel aus Hochwiesen und Kaspar Lörl aus Klib sowie Paul Motzni bestätigen im Namen ihrer Ehefrauen und Matthias Tschihorns, dass sie vom Rat der Stadt Neusohl die 50 Floren, die ihnen ihr „gottseliger“ Schwiegervater Paul Tschihorn hinterlassen hat, in Empfang genommen haben. Die Siegelung dieser Bestätigung verlangten sie von den hiesigen

Bürgern Johannes Fuerman-Krupinszky und Andreas Vleischer.

BB/BB 587.

MBB-237/21

Schriftstück

1534-01-05

Prag (Schloss)

--

Ferdinand I. an die Kommissare der Königin Maria: Er hat das von ihnen am 08.12.1533 in Wien aufgebene Schreiben erhalten und Christoph Thurn sowie Jakob Stamp über die Frage der Besteuerung der Bergstädte und die Einrichtung der Dreißigstenstation in Neusohl informiert. Nach der Anhörung der Räte der Ungarischen Kammer hat er sich dazu entschieden, beide Maßnahmen so durchzuführen, dass sie nicht die Interessen des Bergbaus und der Privilegien der Bergstädte berühren. Drohe ihnen und der Königin Maria trotzdem ein Nachteil, ist er zum Nachgeben bereit. Von den Kommissaren verlangt er aber detaillierte Meldungen.

BB/BB 588.

MBB-PP-2.a, pag. 9-10

Schriftstück

1534-01-05

Neusohl

--

Im Streit, in dem Michael Schuster Benedikt Schneider aus Radwantz wegen seiner Schulden verklagt hat, sagten Andreas

Pinkha aus Orava und Laurens Ybachne aus, dass Schneider die Schulden in Slatina im Beisein von Nikolaus Schuster, Philipp Michal aus Moschenetz und anderer Zeugen beglichen hat.

BB/BB 589.

MBB-PP-2.a, pag. 5-6

Schriftstück

1534-01-06

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat bittet die Stadt Schemnitz, Anna Schreibersdorfer, die Gemahlin des Neusohler Bürgers Christoph Reichenbach, bei der Eintreibung ihrer Forderungen gegenüber den Pieschovs und anderen dortigen Einwohnern behilflich zu sein.

BB/BB 590.

MBB-PP-2.a, pag.15-16

Schriftstück

1534-01-12

Neusohl

--

Aussage von Benedikt Kral gegen einen deutschen Fassbinder, der zum Vergnügen eine Schlägerei angezettelt und einen bestimmten Gesellen angeschossen hat.

BB/BB 591.

MBB-PP-2.a, pag. 19-20

Schriftstück

1534-01-19

Neusohl

--

Michael Schueler verdächtigt Benedikt Schneider aus Radwantz, ihm im Gasthaus der Witwe Serafin [Perger] Geld gestohlen zu haben. Zeugenaussagen von Nikolaus Schuester, Paul und Benedikt Seletzky sowie vom Schmied Pednaczet.

BB/BB 592.

MBB-237/22

Schriftstück

1534-01-20

Wien

--

Die Kommissare der Königin Maria informieren die mittelslowakischen Bergstädte darüber, dass Ferdinand I. entschieden hat, in Neusohl eine Dreißigstenstation einzurichten, ohne die Stadtprivilegien zu verletzen.

BB/BB 593.

MBB-225/55

Schriftstück

[1534]-01-25 [„in die Pauli“]

Neusohl

--

Die Zeugen Andreas Libetner, Wolfgang Vleischer u.a. sagen zum Streit der Metzger Zachar und Nikolaus Lanius aus.

BB/BB 594.

MBB-PP-2.a, pag. 25-26

Schriftstück

1534-01-27

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat bittet den Rat der Stadt Kremnitz,

Benedikt Schneider dabei behilflich zu sein, den Kremnitzer Bürger Jakob Schneider dazu zu bewegen, seine Schulden in Höhe von 84 Floren bei Benedikt Schneider zu begleichen.

BB/BB 595.

MBB-PP-2.a, pag. 31-32

Schriftstück

1534-01-30

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat bittet den Rat der Stadt Ölmütz, ihm Informationen über das Haus und den Hof zu geben, die angeblich im Besitz des verstorbenen Neusohler Notars Georg Schmeltzer gewesen sein sollen, denn Schmeltzer hat zwei Söhne, die als rechtmäßige Erben Anspruch auf Gebäude und Grundstück hätten.

BB/BB 596.

MBB-PP-2.a, pag. 39-42

Schriftstück

[1534, nach dem 25. Februar]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl teilt Ferdinand I. mit, dass ihm am 25.02. [1534] von Georg Zauder sein Mandat zugestellt worden ist. Dieses Mandat betrifft Zauders Beschwerden darüber, dass ihm der Stadtrat das Entlassungsschreiben zur Übersiedlung nach Wien nicht herausgeben will, obwohl seine Gemahlin [Anna] dort ein Haus besitzt.

Der Stadtrat informiert den Herrscher darüber, dass Zauders Gemahlin einen Streit vor dem Stadtgericht verloren hat. Daraufhin ist sie ohne Genehmigung aus der Stadt ausgewandert und schreibt nun aus Wien Schmähbriefe.

BB/BB 597.

MBB-PP-2.a, pag. 35-38

Schriftstück

1535-02-27

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat bittet die Stadt Leutschau, dem hiesigen Einwohner Franz Reichenpach bei der Eintreibung seiner Forderungen vom dortigen Bürger Johannes Lomnitzer behilflich zu sein.

BB/BB 598.

MBB-359/4/12

Schriftstück

1534-03-10

Neusohl

--

Sofia, die Tochter des „gottseligen“ Kochmans aus Ofen, bestimmte den Neusohler Stadtnotar Georg Albin Niederhaider zu ihrem Rechtsvertreter bei der Verhandlung um den Nachlass ihres Bruders Franz Kocham.

BB/BB 599.

MBB-PP-2.a, pag. 63-64

Schriftstück

1534-03-10

Neusohl

--

Georg Pribitzer hat von Zacharias Vleischer ein Haus für 900 Floren in Gold [„zu 135 Denare“] gekauft, das am Platz zwischen den Häusern von Janusch Greimel und Wolfgang Cremer liegt.

BB/BB 600.

MBB-PP-2.a, pag. 73

Schriftstück

1543-03-24

Neusohl

--

Urteil des Stadtrates im Streitfall der Metzger Zacharias, Nikolaus und Andreas. Den Schadenersatz für das gestohlene Geld müssen alle drei gemeinsam tragen, denn es ist bewiesen, dass sie Kumpane gewesen sind.

BB/BB 601.

MBB-PP-2.a, pag. 74

Schriftstück

1534-03-24

Neusohl

--

Urteil des Stadtgerichts im Streitfall Paul Schmidt gegen die Kinder des „gottseligen“ Matthias Schmidt um ein Haus, das Paul und Matthias gemeinsam erworben haben. Das Geld für das Haus, das Paul Schmidt verkauft hat, erhalten die Kinder von Paul und Matthias jeweils zur Hälfte nach dem Abzug von 16 Floren, die Johannes Schlosser noch geschuldet werden.

BB/BB 602.

MBB-PP-2.a, pag. 75

Schriftstück

1534-03-24

Neusohl

--

Johannes Schack hat für 63 Floren das Haus der Witwe Johannes Schusters gekauft und wurde als Bürger aufgenommen.

BB/BB 603.

MBB-PP-2.a, pag. 75

Schriftstück

1534-03-24

Neusohl

--

Balthasar, der Sohn von Johannes Schack, hat bei Martin Schaffer bis zum Michaelis-Tag [29.09.1534] seine Schulden in Höhe von 50 Floren für Wein zu begleichen. Bürgen: Schacks Vater [Johannes], Johannes Fleischer und Christian Schuster.

BB/BB 604.

MBB-PP-2.a, pag. 76

Schriftstück

1534-03-24

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat bestimmte für Tobias [Rockenfinger] und Johannes Preuss sowie für den Metzger Georg Miczku und die Gesellen von Nikolaus Fleischer den 14.04.1534 als Termin für ihre Gerichtsverhandlungen.

BB/BB 605.

MBB-54/1

Schriftstück

1534-03-26

--

--

N. Haberman verlangt in Vertretung durch seinen Vater Ludwig vom Neusohler Stadtrat, den Termin für die Gerichtsverhandlung zu verschieben, weil er an diesem Tag nicht vor Gericht erscheinen kann. Bei der Verhandlung soll die Frage geklärt werden, ob Johannes Mithais Forderungen von Kosten für Haus und Hof, die er angemeldet hat, berechtigt sind. Haus und Hof hat Ludwigs Vater, der „gottselige“ Stephan Haberman, von den Erben der Kublanovs gekauft.

BB/BB 606.

MBB-PP-2.a, Pag. 65-68

Schriftstück

1534-04-14

Neusohl

--

Einigung zwischen Johannes Nebtsch-Preus und Tobias Rockenfinger aus Partlsdorf. Rockenfinger versprach Preus seine Tochter Elisabeth zur Frau, aber in der Zeit, in der sich Tobias die Geburtsurkunde und andere Dokumente besorgte, verlobte Tobias sie mit einem anderen. Preus erhält 50 Floren Schadensersatz.

BB/BB 607.

MBB-PP-2.a, pag. 69-70

Schriftstück

1534-04-14

Neusohl

--

Streitfall zwischen dem Karpfener Bürger Franz Metzger aus Füssen und Paul Koch um die Auszahlung von 100 Seiten Räucherfleisch. Metzger hat das Fleisch im Wert von 115 Floren in Käsmarkt und Leutschau gekauft und es Koch zur Lagerung anvertraut. Dieser hat es aber zusammen mit einer eigenen Lieferung von 200 Seiten Fleisch an Friedrich Schilling nach Krakau gesendet. Als Metzger einen Ausgleich forderte, verwies ihn Koch an Schilling und Schilling an Koch. – Auf Verlangen des Neusohler Stadtrats muss Schilling Metzger das weiterverkaufte Fleisch bezahlen.

BB/BB 608.

MBB-230/13

Schriftstück

1534-04-20

Neusohl

--

Aussage von Peter Veit aus Kremnitz im Rechtsstreit zwischen dem Neusohler Metzger Nikolaus und Zacharias Lanus: Veit kaufte als Gesellschafter von Nikolaus in Ungarn Vieh für Tuch. Als er mit dem Vieh zur Mautstelle kam, kam Zacharias zu ihm und fragte, ob sie ihn nicht in die Gesellschaft auf-

nehmen würden. Nikolaus war einverstanden, Veit lehnte ab. Über die Gesellschaft beider weiß Veit nichts Näheres. Was die Fische betrifft, hat er sie für das Geld gekauft, das ihm aus dem Verkauf des Tuchs geblieben ist.

BB/BB 609.

MBB-63/18

Schriftstück

1534-04-22

Wien

--

Christoph Thurn beauftragt Kvirin Schlager, mit dem Rat von Neusohl zu verhandeln.

BB/BB 610.

MBB-PP-1, pag. 175

Schriftstück

1534-04-24

Neusohl

--

Johannes Schack hat von der Witwe Johannes Schusters-Zipser mit Zustimmung ihres Schwiegersohnes Peter Schneider für 63 Floren ein Haus in der Grangasse gekauft, das zwischen den Häusern von Johannes Schröter und Stephan Holis liegt.

BB/BB 611.

MBB-PP-2.a, pag. 59-60

Schriftstück

1534-05-04

Neusohl

--

Protokoll von der Beratung der sieben Bergstädte. Auf dem Treffen wurde über die Kosten für die Verteidigung und andere Angelegenheiten, die gemeinsames Interesse hervorgerufen haben, verhandelt.

BB/BB 612.

MBB-PP-2.a, pag. 61-62

Schriftstück

1534-05-12

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl sendet an Christoph Thurn eine Abschrift von der Urkunde der Königin Maria [vom 8.10.1526], laut der sie die Stadt für 5 Jahre von der Zahlung des Altsohler Zensus unter Berücksichtigung der durch den Brand [im Jahre 1526] verursachten Schäden befreit. In den Jahren 1527-1531 hat Neusohl der Altsohler Burg lediglich das Mautgeld in Höhe von 24 Floren jährlich gezahlt.

BB/BB 613.

MBB-PP-2.a, pag. 125-126

Schriftstück

1534-05-27

Neusohl

--

Im Jahre 1532 hat Thomas Slosser von Luzia, der Witwe von Johannes Goldschmid, für 100 Floren ein Haus in der Obergasse gekauft, das zwischen den Häusern von Matthias Mutiwoda und Klemens Pekh liegt. Die gesamte Summe für das Haus

bis auf 19 Floren, die der Erbteil des damals unmündigen Gregors gewesen sind, fiel an die Gläubiger. Auf Verlangen von Michael Kollar und Laurenz Vleischer aus Tobring, die die Vormundschaft für Gregor übernommen haben, zahlte Slosser jetzt auch diese Summe aus.

BB/BB 614.

MBB-PP-2.a, pag. 85-88

Schriftstück

[1534]-05-31

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl gibt ein Zeugnis für Georg Fux aus Krakau-Casimir heraus, in dem er bestätigt, dass dieser über einen längeren Zeitraum hinweg gewissenhaft als Verlader in der Neusohler Brauerei gearbeitet habe.

BB/BB 615.

MBB-PP-2.a, pag. 117-118

Schriftstück

1534 [Mai bis Juni]

Neusohl

--

Instruktion des Neusohler Stadtrates für die Vertreter der Stadt, die als Delegation der Bergstädte zu Alexius Thurzo entsendet worden sind: 1. Die ungünstige Situation der Bergstädte. – 2. Entschuldigung wegen des nicht eingehaltenen Befehls, der von Stephan Reváy überbracht worden ist. – 3. Podmanický. – 4. Die Kremnitzer und Jakob

Sauer. – 5. Die Bergstädte sind nicht mit der Einrichtung einer neuen Maut und der Dreißigstenstation in Priwitz einverstanden.

BB/BB 616.

MBB-PP-4/2, pag. 49

Schriftstück

1534 [vor dem 6. Juni]

Neusohl

--

Die Zunft [der Metzger] beschwert sich über den Vorverkauf des Viehs und die Übersteuerung.

BB/BB 617.

MBB-PP-4/2, pag. 49

Schriftstück

1534 [vor dem 6. Juni]

Neusohl

--

Stanislaus Riemer wiegelt die Mitglieder der Riemer-Zunft gegen die Maßnahmen des Stadtrates auf. Er war eingekerkert und musste 5 Floren bezahlen.

BB/BB 618.

MBB-PP-4/2, pag. 50

Schriftstück

1534 [vor dem 6. Juni]

Neusohl

--

Der Stadtrat stellt Adam Schwertfeger aus Radume in Polen die Aufenthaltserlaubnis und die Genehmigung zur Ausübung des Handwerks in Neusohl aus.

BB/BB 619.

MBB-PP-4/2, pag. 50

Schriftstück

1534-06-06

Neusohl

--

Die Gläubiger von Johannes Herschuech aus der Stadt Tarnowitz treiben von ihm 65 Floren ein, die er ihnen für Bleischuldig geblieben ist. Herschuech hat 30 Floren bezahlt und sich verpflichtet, den Rest bis zum Michaelistag [29.09.1534] zu begleichen.

BB/BB 620.

MBB-PP-4/2, pag. 51

Schriftstück

1534-06-06

Neusohl

--

Heinrich Kindlinger lieh Johannes Herschuech 25 Floren für den Kauf eines Gartens beim Spital St. Anna und handelte sich das Vorverkaufsrecht für den Fall aus, dass er in Zukunft den Garten weiter verkaufen wolle.

BB/BB 621.

MBB-PP-2.a, pag. 79-80

Schriftstück

1534 [vor dem 8. Juni]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Libethen bittet die anderen Bergstädte, ihnen dabei zu helfen, die Libethener zu befreien, die auf der Burg Muran von Matthias Baso gefangen gehalten werden. Ferner

bitten sie um einen Beitrag für die Aufbringung des Lösegeldes.

BB/BB 622.

MBB-223/56

Schriftstück

1534-06-09

Wien

--

Die Kommissare der Königin Maria kündigen den mittelslowakischen Bergstädten die Ankunft von Johannes Catzianer an. Wahrscheinlich wird er sie bitten, ihm für einige Tage eine Begleitung von 200-300 Büchenshützen zu geben.

BB/BB 623.

MBB-PP-4/2, pag. 52

Schriftstück

1534-06-18

Neusohl

--

Der Libethener Richter Laurenz beschuldigt Gregor Rotbart, ihm beim Zusammensitzen in einer bestimmten Weinschenke seinen Gürtel, die Tasche mit Geld und den Schlüssel für die Stadtruhe entwendet zu haben. Rotbart wurde zuerst eingekerkert, danach auf Bürgschaft von einigen Personen freigelassen.

BB/BB 624.

MBB-PP-4/2, pag. 53

Schriftstück

1534-06-30 [„adi den letzten Juni“]

Neusohl

--

Die Fleischerzunft verlangt vom Rat der Stadt Neusohl, dem Metzger Johannes Creusel wegen seiner Undiszipliniertheit und seines beleidigenden Verhaltens gegenüber den Zunftorganen das Gewerbe zu entziehen. Der Stadtrat hat aber entschieden, dass dieser Fall bereits einmal gerichtlich entschieden worden ist. Kreusel wurde frei gesprochen, weshalb ihm das Gewerbe nicht entzogen werden kann. Die Zunft hat aber die Möglichkeit, den Übeltäter mit eigenen Disziplinarmaßnahmen zu bestrafen.

BB/BB 625.

MBB-PP-4/2, pag. 55

Schriftstück

1534-07-07

Neusohl

--

Zacharias Vleischer, vertreten von seinem Schwiegersohn Valentin, klagt vor dem Stadtrat Nikolaus Vleischer an, weil er seine Schulden nicht beglichen hat, obwohl dies durch ein Gerichtsurteil entschieden worden war. Der Schuldner erhielt eine Frist von 14 Tagen zur Begleichung der Verpflichtung, entweder in bar oder durch Pfändung.

BB/BB 626.

MBB-PP-4/2, pag. 55

Schriftstück

1534-07-07

Neusohl

--

Matzko Riemer, der Schwiegersohn des Schmieds Pednatzet, wurde zum Bürger ernannt. Gleichzeitig gestattete ihm die Stadt die Ausübung des Handwerks.

BB/BB 627.

MBB-PP-2.a, pag. 89-92

Schriftstück

1534-07-07

Neusohl

--

Testament des hiesigen Schneiders Matthias Rehbein, aufgesetzt von Richter Heinrich Khindlinger, in Anwesenheit von den Räten Janusch Greimel, Georg Prustl, Nikolaus Vleischers sowie im Beisein des Notars Georg Albin, „entsprechend den in diesem Land üblichen Bräuchen und Gewohnheiten“. Erben: Sofie, die Gemahlin von Rehbein, und sein Sohn Johannes.

BB/BB 628.

MBB-PP-2.a

Schriftstück

1534-07-07

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat bittet den Priwitzer Stadtrat, Barbara Slakh dabei zu helfen, ihr Erbe, das ihr Bruder Johannes, der ehemalige Pfarrer von Oslan, der unlängst in Priwitz verstorben ist, ihr vermacht hat, antreten zu können. Das Erbe ist beim dortigen Einwohner Lau-

renz Schuester hinterlegt, der es nicht herausgeben will.

BB/BB 629.

MBB-298/89

Schriftstück

1534-07-08

Wien

--

Die Kommissare der Königin Maria verlangen von den Räten der sieben Bergstädte, dass sie eine größere Menge Vieh ihr Gebiet frei überqueren lassen, das der Neusohler Bürger Georg Schaffer in Potisi [an der Theiß] gekauft hat, und das an einen Ort außerhalb der Bergregion geliefert werden soll.

BB/BB 630.

MBB-171/43

Schriftstück

1534-07-10

--

--

Stephan Pemflinger lädt die Bergstädte auf Befehl der Ungarischen Kammer zu einer Beratung bzgl. des Kammerbesitzes ein.

BB/BB 631.

MBB-PP-4/2, pag. 56

Schriftstück

1534-07-14

Neusohl

--

Jakob Gewantsneider, Untermieter bei Johannes Tischler, klagt Leonhard Katscher und Johannes Peck auf Schadensersatz in

Höhe von 600 Floren für das Tuch an, das er ihnen seinerzeit anvertraut hat und das Peter Kostka dann beschlagnahmt hat. Laut königlichem Mandat sollten die Geschädigten den Verlust vom Dreißigsten abrechnen, aber die genannten Spediteure gaben bis jetzt an Gewantsneider lediglich 130 Floren zurück. Der Stadtrat erinnert den Kläger daran, dass er seine Forderung zu spät angemeldet habe. Anderen sei schon längst zu Ersatz verholfen worden. Über die Verpflichtungen Katschers und Pecks sind glaubhafte Zeugnisse vorzulegen.

BB/BB 632.

MBB-PP-4/2, pag. 57

Schriftstück

1534-07-14

Neusohl

--

Sebastian Stainmecz verklagt Johannes Vleischer alias Khreusel, weil er die Wiese gemäht hat, die er samt einem Haus dem „gottseligen“ Nikolaus Vleischer abgekauft hat. Khreusel verteidigt sich damit, dass er die Wiese für 10 Floren bisher noch nicht beglichener Schulden als Pfand erhalten habe. Das Stadtgericht entschied, dass er die Wiese Stainmecz überlassen muss und seine Forderungen an die Erben von Nikolaus zu stellen hat.

BB/BB 633.

MBB-PP-4/2, pag. 57-58

Schriftstück

1534-07-14

Neusohl

--

Zwei Töchter von Ursula Rokhotin aus Kremnitz verklagen Stanislaus Vleischer, weil er ihnen die Herausgabe des Nachlasses von ihrem Onkel, dem „gottseligen“ Nikolaus Mitzkho, in Höhe von 43 Floren verweigert. Stanislaus will ihnen die Hälfte der angeführten Summe am nächsten Lohnzahlungstermin, d.h. um den 01.09.1534 herum, und den Rest an Weihnachten auszahlen.

BB/BB 634.

MBB-PP-4/2

Schriftstück

1534-07-14

Neusohl

--

Der Barbier Veit Pader, dem die Stadt gekündigt hat, weil sie Alexander, einen neuen Barbiermeister, die Stelle angeboten hat, bittet den Stadtrat, ihm zu gestatten, seine bisherigen Patienten auskurieren zu dürfen und sich auch weiterhin mit der Heilung Kranker beschäftigen zu dürfen. Der Stadtrat ist unter der Bedingung einverstanden, dass er keine Tafel mit der Aufschrift „Barbier“ anbringt, um Meister Alexander nicht die Patienten abzuziehen.

BB/BB 635.

MBB-63/18

Schriftstück

1534-07-18

Altsohl

--

Christoph Thurn lädt die Bergstädte auf Befehl der Kommissare der Königin Maria und Johannes Catzianers zu einer Beratung der Bergstädte ein.

BB/BB 636.

MBB-PP-4/2, pag. 59-62

Schriftstück

1534-07-21

Neusohl

--

Auf Verlangen der Stadt Luttaw verhält der Neusohler Stadtrat die Zeugen eines Vorfalls, der sich bei Ölmütz ereignet hat. Sie sagen folgendes aus: Auf ihrer Handelsreise haben die Neusohler Georg Schaffer, der Metzger Andreas Libethener und Andreas, der Sohn von Nikolaus Vleischer in Ölmütz Rast gemacht und beim Bürger Johannes Peckh Quartier bezogen. Hier hat sie der Fleischergehilfe Johannes aufgesucht, der in Ölmütz arbeitet, aber in Neusohl bei Georg Mirus in die Lehre gegangen ist. Als der Hausherr Peckh erfuhr, dass Mirus selbst aus Michlowitz stammt und zu Hause oder wahrscheinlich in Luttaw gelernt hat, sagte er, dass die Luttauer Stümper sein, die die Rechte der Ölmützer verletzen würden.

BB/BB 637.

MBB-PP-4/2, pag. 63

Schriftstück

1534-07-21

Neusohl

--

Auf Veranlassung des Richters von Teutschendorf bestraft der Stadtrat Blasius, den Sohn von Petnikh, zu einer Geldstrafe in Höhe von 3 Floren und 10 Tagen Kerker, weil er die Versammlung des Gemeinderates gestört und Unruhe gestiftet hat.

BB/BB 638.

MBB-PP-4/2, pag. 63

Schriftstück

1534-07-21

Neusohl

--

Stephan Hniezdo aus Deutsch Liptsch verklagt den Metzger Johannes Marcus, den Bürgen Andreas Meltzners aus Deutsch Proben, der ihm immer noch 12 Floren für ein Pferd schuldet.

BB/BB 639.

MBB-PP-4/2 pag. 64

Schriftstück

1534-07-21

Neusohl

--

Wegen der Anzeige von Johannes Schackh aus Neusohl und Jakob Petusch aus Otzowa, wurde ein gewisser Ungar, der an der Theiss wohnt, festgenommen. Im Gefängnis einigte er sich mit den Gläubigern und wurde daraufhin freigelassen.

BB/BB 640.

MBB-PP-2-a, pag. 99-100

Schriftstück

1534-07-22

Neusohl

--

Zacharias Vleischer bekommt zur Schadensbegleichung von Michael Vleischer ein Haus im Werte von 90 Floren als Pfand und von dessen Sohn Andreas einen Meierhof in der Silbergasse.

BB/BB 641.

MBB-PP-4/2, pag. 64

Schriftstück

1534-07-28

Neusohl

--

Nikolaus Vleischer und sein Schwiegersohn Johannes Vleischer alias Khreusel wurden mit einer Strafgebühr von 10 Floren wegen des vorzeitigen Verkaufs von Vieh bestraft.

BB/BB 642.

MBB-41/43

Schriftstück

1534-07-31

Neusohl

--

Christoph Thurn antwortet den Bergstädten Kremnitz, Schemnitz und Neusohl auf ihr Schreiben, laut dem er 150 Floren für die Anwerbung von 200 Büchschützen erhalten soll. Er erinnert daran, dass den Söldnern der Sold für einen halben Monat in Höhe von 200 Floren

im Voraus zu bezahlen ist, andernfalls würden sie der Arbeit in den Bergwerken oder der Landwirtschaft den Vorzug geben.

BB/BB 643.

MBB-PP-2.a, pag. 203-204

Schriftstück

1534-08-04

Neusohl

--

Der Stadtrat bittet Nikolaus Wassergraf, den Verwalter der Burg Luptsch, dem hiesigen Bürger Johannes Preuss bei der Eintreibung der Forderung von 18 Floren vom Schneider Mack Schneider aus Senitz behilflich zu sein, dessen Bürge der dortige Richter Iwan Ampusch ist.

BB/BB 644.

MBB-PP-4/2, pag. 54

Schriftstück

1534-08-03

Neusohl

--

Auf Verlangen von Klements Pekh und den Miterben ließ der Stadtrat den Nachlass des „gottseligen“ Jakob Peckh auflisten und nahm eine Teilung zum Vorteil seiner Witwe und der Kinder aus erster und zweiter Ehe vor.

BB/BB 645.

MBB-64/19

Schriftstück

1534-08-07

Altsohl

--

Christoph Thurn teilt dem Rat der Stadt Kremnitz mit, dass das Geld, das die Städte Kremnitz [100 Floren] und Neusohl [50 Floren] den Söldnern von Johannes Catzianer zur Verfügung stellen, sein Angehöriger Erasmus Gute entgegennimmt. Er erinnert erneut daran, dass diese Summe nicht ausreichend ist und die Städte mindestens noch 50 Floren zulegen müssen.

BB/BB 646.

MBB-305/34

Schriftstück

1534-08-12

Altsohl

--

Christoph Thurn erinnert den Neusohler Richter daran, dass die Stadt bisher den versprochenen Beitrag in Höhe von 50 Floren für die Söldner Catzianers nicht nach Kremnitz geschickt hat. Er entsendet Peter Streckh zur Entgegennahme der Summe.

BB/BB 647.

MBB-41/42

Schriftstück

1534-08-19

Altsohl

--

Christoph Thurn erklärt der Stadt Kremnitz erneut, dass 150 Floren Sold für 200 Söldner nicht ausreichend sind, weil diese nicht nur für 4-5 Tage angeworben werden können, denn

der Lohn muss ihnen für zwei Wochen im Voraus bezahlt werden.

BB/BB 648.

MBB-261/48

Schriftstück

1534-08-22

Trentschin

--

Johannes Caczianer verlangt von den Räten der Bergstädte, Georg Schaffer beim Viehhandel keinerlei Schwierigkeiten zu bereiten, auch dann nicht, wenn er das Vieh an Gebiete außerhalb der Bergregionen liefern sollte.

BB/BB 649.

MBB-PP-4/2, pag. 64

Schriftstück

1534-09-01

Neusohl

--

Frau Kofy Raduschkin und die Frau von Johannes Markusch haben sich vor dem Stadtmarkt gestritten. Die städtischen Organe haben den Streit verhandelt und Frau Markusch Recht gegeben.

BB/BB 650.

MBB-PP-4/2, pag. 64

Schriftstück

1534-09-14

Neusohl

--

Georg [„Girzigkh“] Raitschuech hinterlegte in Vertretung einer gewissen Frau Warchow zuguns-

ten von Johannes Marcusch 15 Floren.

BB/BB 651.

MBB-PP-4/2, pag. 65

Schriftstück

1534-09-14

Neusohl

--

Andreas, der Sohn des „gottseligen“ Jakob Peckh, hat seiner Stiefmutter, der Tochter von Hedlowsky, ihr Erbteil ausgezahlt.

BB/BB 652.

MBB-PP-4/2, pag. 65

Schriftstück

1534-09-14

Neusohl

--

Bartusch Riemer verklagt Stanislaus Riemer, seine Ehre verletzt zu haben, und wegen des Schadens, den er ihm an seinen Ledervorräten zugefügt hat. Der Streitfall wurde durch eine Einigung beendet.

BB/BB 653.

MBB-pp-2/4, pag. 65

Schriftstück

1534-09-14

Neusohl

--

Der Stadtrat wies Benedikt Sneider auf dessen Antrag hin den Grund vor der Schule bei Fulpauchs Grund zur vorübergehenden Nutzung zu.

BB/BB 654.

MBB-PP-4/4, pag. 66

Schriftstück

1534-09-14

Neusohl

--

Macko Masla, ein Töpfer aus Kremnitz und Untertan von Leonhard Liptay, hat im Ausschank bei Johannes Herschuechs einen gewissen Mann aus Podlawitz verletzt. Er wurde eingekerkert, einigte sich aber mit dem Betroffenen. Nach einer Intervention von Bürgen, wurde er frei gelassen und zahlte an die Stadtkasse eine Strafbühn in Höhe von 5 Floren wegen Unruhestiftung.

BB/BB 655.

MBB-PP-4/2, pag. 66

Schriftstück

1534-09-14

Neusohl

--

Richter Heinrich Khindlinger verklagt seine Nachbarin Agnes Suntin vor dem Stadtrat, weil sie ohne seine Zustimmung Fenster in Richtung zu seinem Hof hat machen lassen, durch die ihr Gesinde Abfälle wirft. Khindlinger beharrt nicht darauf, dass die Fenster zugemauert werden müssen, verlangt jedoch, sie zumindest zu vergittern.

BB/BB 656.

MBB-359/4/40

Schriftstück

1534-09-14

Neusohl

--

Die Richter Laurens und Daniel Zelischer protestieren im Namen der Stadt Libethen vor dem Neusohler Stadtrat gegen Johannes Greimel, der den Liebethener Stadtorganen nicht erlauben will, in seine Gruben einzufahren, in denen sie den Verlauf der Erzadern überprüfen wollen.

BB/BB 657.

MBB-PP-4/2, pag. 67

Schriftstück

1534-09-20

Neusohl

--

Jakob Treiber wurde zu einer Strafe von 40 Floren verurteilt, weil er im Widerspruch zu den städtischen Privilegien bei den Bergwerken Fleisch gehackt hat.

BB/BB 658.

MBB-PP-4/2, pag. 67

Schriftstück

1534-09-20

Neusohl

--

Zwei Untertanen aus Kuntzldorf haben daheim zwei Ochsen geschlachtet und das Fleisch im Bergwerk verkauft; sie wurden zu einer Geldstrafe von 5 Floren und 10 Tagen Haft verurteilt.

BB/BB 659.

MBB-PP-4/2, pag. 67

Schriftstück

1543-11-03

Neusohl

--

Zwei Untertanen, der eine aus der Herrschaft Sclawina, der andere aus Podlawitz, verklagten die Witwe des Böttchers Freitag, weil sie ihnen das gekaufte Pferd mit falschem Muraner Geld bezahlt hat. Frau Freitag wurde zusammen mit ihrem Sohn, einem Goldschmied, festgenommen und anschließend auf Kautiön freigelassen. Das Urteil wird nach dem Verhör der Zeugen gefällt.

BB/BB 660.

MBB-PP-4/2, pag. 68

Schriftstück

1543-11-03

Neusohl

--

Der Schmied Schmid, der von Frau Schlif ein Haus beim Spital St. Anna gekauft hat, hinterlegte die letzte Rate in Höhe von 12 Floren.

BB/BB 661.

MBB-PP-4/2, pag. 68

Schriftstück

1543-11-03

Neusohl

--

In der Angelegenheit Andreas Habrankhos, der wegen der Benutzung falscher Gewichte [„Waage“] angeklagt ist, wurden die Zeugen Mudrak aus Kostfuererdorf und Urbans Sohn Gurkho aus Jakob verhört.

BB/BB 662.

MBB-PP-4/2, pag. 68

Schriftstück

1534-11-09

Neusohl

--

Alexius Proschousky aus Kremnitz und Joachim Weisl aus Breslau sagen als Zeugen für Bernhard Goltslager aus Krakau aus, und zwar hätten in ihrer Gegenwart der Richter und die Geschworenen aus Absdorf versprochen, dass ihr Miteinwohner Grauihk seine Schulden bis zum 29.09.[1534] begleicht.

BB/BB 663.

MBB-PP-2.a, pag. 123-124

Schriftstück

1543-11-12

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl fordert Bernhard Behaim von Fridshaim auf, sich endlich um die Auszahlung des Benefiziums an den Almosengeber Gall, Kaplan der Kapelle des hl. Johannes, zu kümmern. Er soll für 46 Wochen Arbeit in den Jahren 1525-1526 62 Denare erhalten. Das ist für die Zeit, in der er gemeinsam mit Lengyel das hiesige Kupferwerk und das Königsberger Haus samt Stiftung verwaltet hat

BB/BB 664.

MBB-63/18.d

Schriftstück

1543-11-21

Altsohl

--

Christoph Thurn macht den Rat der Stadt Neusohl auf die Kongregation der Altsohler Gespanschaft aufmerksam, die am 25.11.1534 stattfinden wird und auf der über die die Bergstädte betreffenden Mandate Ferdinand I. und der Königin Maria beraten wird.

BB/BB 665.

MBB-359/4/54, fol. 68-71

Schriftstück

1534 [nach dem 4. Dezember]
[Wien]

--

Relation der Vertreter Neusohls, die vom 12.11. bis 03.12.1534 mit der Delegation der Bergstädte bei Alexius Thurzo in Schintau und anschließend beim Herrscher in Wien gewesen sind. Verhandlungspunkte: 1. Die Hilfe des Herrschers für die Bergstädte. – 2. Kontribution. – 3. Die Frage der Verpachtung der Kremnitzer Kammer an die Bergstädte. – 4. Alexius Thurzo verheiratet seine Tochter mit dem „jungen Hamp“ [Ernst].

BB/BB 666.

MBB-PP-2.b, pag. 395-396

Schriftstück

1543-12-32

Neusohl

--

Johannes Leonpokh aus Kakau, der Testamentsvollstrecker des „gottseligen“ Valentin Gross-Schneider, bittet den Neusohler

Stadtrat um eine Inventarisierung von Gross-Schneiders Nachlass. Mit der Auflistung wurden die Mitglieder des Rates Georg Prustl, Johannes Cramer, Georg Pamhackl und der Notar Georg Albinus beauftragt.

BB/BB 667.

MBB-PP-2.b, pag. 127-144

Schriftstück

1543-12-31

Neusohl

--

Inventar des verstorbenen Valentin Gross[-Schneiders], aufgelistet von Georg Albinus in Anwesenheit von Georg Prustl, Georg Pamhackl und Johannes Leonpokh aus Krakau, der Testamentsvollstrecker von Gross.

BB/BB 668.

MBB-236/1.a

Schriftstück

1534

Wisternitz

--

Der Prediger Andreas Vischer teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass ihr Pfarrer Anton [Schwedler alias Philadelphus] ihn in den Predigten ständig angreift, so wie er es zuvor in Zeben und Epperies gemacht hat. Er fordert ihn deshalb zu einer öffentlichen Diskussion heraus, die in Nikolsburg oder Neusohl stattfinden könnte. Er weist daraufhin, dass in Mähren die Freiheit des Wortes gilt und dass sich die Stadträte immer

dem zu neigen, der in der Diskussion siegt. In Ungarn schützen die Städte ihre Prediger mit Brachialgewalt. Die Prediger hier wehren sich nicht mit Argumenten, sondern lehnen sich an die Machtmittel der Obrigkeit an. Die Antwort bittet er nach Titschein zu senden.

BB/BB 669.

MBB-PP-2.a, pag. 23-24

Schriftstück

[1543]

Neusohl

--

Instruktion des Neusohler Stadtrates für die Vertreter der Stadt, gesendet an Hieronymus Versan und den Stuhl der sieben Bergstädte mit folgenden Punkten: 1. Der Bergbetrieb leidet sehr unter dem Eisenmangel. – 2. Was die militärische Hilfe gegen Matthias Baso betrifft, kann die Stadt keine Militäreinheit entsenden, denn die Männer, die in Frage kommen, sind größtenteils Bergarbeiter und über diese verfügt die Stadt nicht. Außerdem kann die Stadt keinen Volksaufstand hervorrufen, da der König das im Interesse des laufenden Bergbetriebes verboten hat. Der Wach- und Spionagedienst wird auch weiterhin durchgeführt. Neusohl wird sich aber dem anschließen, worauf sich die anderen Bergstädte einigen. – 3. Es ist nicht unbedingt notwendig, dass die Vertreter der Stadt diese schriftliche Instruktion der Kon-

gregation vorlegen, denn die Bergstädte müssen sowieso still halten und das machen, was ihnen befohlen wird.

BB/BB 670.

MBB-PP-1, pag. 183

Schriftstück

1535-[01-01]

Neusohl

--

Namensliste des neuen Stadtrates: Richter: Georg Schaffer, Räte: Heinrich Khindlinger, Janusch Greymell, Martin Schaffer, Georg Prustl, Nikolaus Vleischer, Balthasar Heggel, Laurens Tischler, Wolfgang Cramer, Georg Pamhackl, Johannes Cramer von Wien, Anton Sneider und Franz Reichenbach.

BB/BB 671.

MBB-359/4/1, fol. 1-2

Schriftstück

[1535, Anfang Januar]

[Neusohl]

--

Instruktion für die Vertreter der sieben Bergstädte, die in der Angelegenheit des Zwischenfalls in Wainowicz zu Johannes Kaczianer entsendet worden sind. Im Dezember 1534 fuhr eine Gruppe von Händlern aus den Bergstädten von Mähren über Trentschin nach Hause zurück. In Wainowicz wurden sie von dortigen Einwohnern überfallen, beraubt und einige von ihnen erschlagen. Dies sollte Vergeltung für die Verluste sein, die die

Husaren Valentin Töröks beim Zusammentreffen mit den Söldnern von Ferdinand erlitten hatten, wofür die Bergstädte aber nichts können. Ferdinand Reváy wurde mit der Klärung dieses Falls beauftragt. Die Bergstädte verlangen von Katzianer eine Intervention bei Reváy, damit die Geschädigten Satisfaktion bekommen. Katzianers Trentschiner Hauptmann [Sebastian Ryby] solle das Eigentum der Wainowiczzer und die Summe von 800 Floren beschlagnahmen, die in der Trentschiner Gespanschaft für die Zehnten zu Gunsten von Valentin Török hinterlegt worden ist.

BB/BB 672.

MBB-359/4/8, fol. 10

Schriftstück

1535-01-15

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat teilt dem Schemnitzer Stadtrat mit, dass er und Kremnitz die Vereinbarung getroffen haben, einen Arzt, der für beide Städte zuständig ist, gemeinsam zu entlohnen. Sein Jahresgehalt beträgt 25 Floren. Der Arzt hat einen Vorschuss auf sein Gehalt erhalten, von dem er sich in Schemnitz ein Haus gekauft hat. Neusohl kann seinen Vorschuss-Anteil zurzeit leider nicht bezahlen, weil die Stadt schon genug andere Ausgaben hat.

BB/BB 673.

MBB-359/4/37, 8, fol. 45

Schriftstück

[1535-01-20]

[Neusohl]

--

Die Untertanen der Altsohler Herrschaft Matthias Welky, Georg Ratzky aus Haynikh und Matthias Dworsky aus Ribar beschwerten sich bei den königlichen Kommissaren über Christoph Thurn, weil er ihnen 160 Floren schuldet. Als der Altsohler Kastellan auf die Burg Tobring gezogen ist, hielt er die drei Untertanen auf der Straße nach Freienmarckht fest [aus Rache gegen Thurn], nahm ihre Pferde und ließ sie nach Saag bringen und einsperren. Er ließ sie erst nach Hinterlegung eines Lösegelds in Höhe von 100 Floren pro Person frei. Als Hany dann die Tobringer Burg an Thurn übergab, übernahm dieser die Verpflichtung die geschädigten Untertanen zu entschädigen, blieb ihnen aber die angeführte Summe schuldig.

BB/BB 674.

MBB-261/22

Schriftstück

1535-01-28

Weglesch (Burg)

--

Christoph Thurn verlangt vom Neusohler Richter Georg Schaffer, Johannes Czuckhenmantel zu vertreten, der sich bei ihm darüber beschwert hat, dass ihn

die Neusohler für eine Tat aus der Zeit verfolgen, als er in Thurns Diensten gestanden hat.

BB/BB 675.

MBB-359/4/7, fol. 9

Schriftstück

1543-11-03

Neusohl

--

Georg Schaffer teilt [Christoph Thurn] mit, dass er selbst ihm kein Geld leihen kann, weil er sein gesamtes Bargeld in Wein, Tuch und andere Waren investiert hat. Von seinen Freunden hat er aber 80 ungarische Floren besorgt, die 100 rheinischen Floren entsprechen und die nach Ostern [28.03.1535] dem Kammergrafen [Behem] in Wien oder dem Pressburger Dreißigsten-Einnehmer Matthias von Gün in deutscher Münze, d.h. in Kreuzern oder Batzen, zurückgegeben werden sollen.

BB/BB 676.

MBB-44/29

Schriftstück

1535-02-02 [„an unser lieben Frauen Liechtmes“]

Kesmark

--

Schuldschein von Valentin Merk und Johannes Szak aus Neusohl über 59 Floren für Fleisch, das von Damian Schwarz gekauft worden ist. Die Begleichung der Schulden muss spätestens bis zum 28.03.1535 geschehen sein.

BB/BB 677.

MBB-359/4/2, fol. 3-4

Schriftstück

[1535-02-15]

Kremnitz

--

Protokoll über die Kongregation der sieben Bergstädte. Erörterte Fragen: 1. Die Lage in Schemnitz und Pukanz. – 2. Steuern. – 3. Feindliche Aktionen der umliegenden Herrschaften gegen die Einwohner der Bergstädte: Es kam zu Überfällen in Frauenmarckht und auf öffentlichen Straßen, die durch das Gebiet der Herrschaft von Leventz [Gabriel Levai] führen. Neusohl wird von Matthias Baso bedroht. Libethen wird durch den Kastellan der Burg Luptsch und Christoph Thurn gestört, der die Gebietsimmunität der Bergstädte ignoriert, von ihnen widerrechtlich Steuern in Höhe von 1400 Floren verlangt, Kremnitz [im Jahre 1529] angegriffen und die Bürger als Zápolský-Schurken beschimpft hat. Johannes Nyáry begeht auf den Zufahrtsstraßen zu den Bergstädten bei Tessar und Schember Missetaten.

BB/BB 678.

MBB-359/4/9, fol. 11

Schriftstück

1535-02-19

Kremnitz

--

Protokoll [der Vertreter Neusohls] über die Beratung der

sieben Bergstädte: 1. Die Städte lehnen die Forderung des neuen Altsohler Gespans und Hauptmanns Matthias von Gün ab, ihm die Treue zu schwören, weil sie nur dem König den Treueeid zu leisten verpflichtet sind. Wenn er von ihnen etwas will, sollte er sie nach altem Brauch nach Kremnitz einladen und sich dort mit dem königlichen Mandat ausweisen. – 2. Die Vizekammergrafen Berthold Behem und Johannes Dubrawiczky wissen über die Hilfe von 1000 Floren, die der König den Bergstädten versprochen hat Bescheid, jedoch ist die Kammerkasse leer. Für die Auszahlung dieses Betrags müsste sich die Kammer entweder Geld leihen oder wäre gezwungen die Hilfe für Schemnitz oder eventuell die Arbeit im Bergbaubetrieb von Kremnitz einzustellen. Demgegenüber sind die Städte darüber informiert, dass die Kammer über genügend Geldmittel verfügt, vor allem aus der Tätigkeit des Scheidewerks [„Schaidgaden“]. – 3. Die Einwohner der Bergstädte sind von der Maut befreit. Erzwingt sie jemand von ihnen mit Gewalt, werden die Städte zur Selbsthilfe greifen und sich ihre Verluste ebenfalls durch die Anwendung von Gewalt ersetzen. – 4. Die Städte entsenden Wolfgang Guglinger und den Notar Laurens aus Dilln als ihre Vertreter zum König –. Zur Deckung ihrer Aus-

gaben wird eine Steuer in der Gesamtsumme von 400 Floren erhoben.

BB/BB 679.

MBB-305/33

Schriftstück

1535-02-24

Kaschau

--

Johannes Catzianer bestätigt den Empfang eines Schreibens vom 15.02.1535, in dem sich Schemnitz für die Verbarrikadierung der Straßen, die nach Trentschin führen, entschuldigt. Catzianer nimmt die Entschuldigung an und sieht von Repressalien ab, obwohl er durch die angeführten Maßnahmen große Nachteile erlitten hat.

BB/BB 680.

MBB-359/4/10, fol.13

Schriftstück

1535-03-02

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl sendet dem Altsohler Hauptmann Matthias von Gün in deutscher Übersetzung seine Antwort an die Altsohler Gespanschaft zu. In dem Schreiben nimmt der Rat Bezug auf die unbegründete Beschwerde der „königlichen“ Untertanen [aus der Altsohler Gespanschaft].

BB/BB 681.

MBB-261/31, pag. 1

Schriftstück

1535-03-22

Kaschau

--

Johannes Katzianer, Befehlshaber des Heeres von Ferdinand I. in Ungarn, befiehlt dem Hauptmann der Trentschiner Burg [Sebastian Ryby], die vier Bürger aus Wainowicz, die er auf Bürgerschaft frei gelassen hat, im Sinne des königlichen Mandats wieder festzunehmen, so lange sie nicht den Schaden ersetzen, den sie den Bergstädten angetan haben.

BB/BB 682.

MBB-261/31, pag. 2

Schriftstück

1535-03-22

Kaschau

--

Johannes Katzianer informiert den Altsohler Kapitän Matthias von Gün darüber, dass die Anhänger von Johannes Zápolský in Diwin eine Dreißigstenstation errichten wollen. Diese Maßnahme ist zum einen gegen die Interessen von Ferdinand I. und zum anderen gegen die Interessen der Bergstädte gerichtet. Deshalb soll Gün dieses Vorhaben auf geeignete Weise vereiteln.

BB/BB 683.

MBB-261/31, pag. 2

Schriftstück

1535-03-22

Kaschau

--

Johannes Katzianer befiehlt Christoph Thurn, sich gegen die Errichtung der Dreißigstenstation in Diwin zu wehren.

BB/BB 684.

MBB-359/4/15, fol. 18-19

Schriftstück

1535-03-29

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat informiert den Rat der Stadt Kremnitz über das Ergebnis der Verhandlungen mit Johannes Katzianer: 1. Katzianer hat dem Hauptmann von Trentschin [Sebastian Ryby] befohlen, die Wainowitz festzunehmen und ihre Waren zu pfänden, bis sie den verursachten Schaden ersetzen. – 2. Die Forderung der Bergstädte, 800 Floren zu pfänden, die die Trentschiner Gespannschaft alljährlich als Zehnten nach Neutra schickt, kann er nicht erfüllen. In Trentschin hat er nämlich nur eine kleine Besatzung und Valentin Török würde sich an ihm rächen. – Der Rat der Stadt Neusohl ist für wirksamere Maßnahmen. Er schlägt vor, sich direkt mit Hauptmann S. Ryby in Verbindung zu setzen und den Wainowitzern mit scharfen Sanktionen zu drohen.

BB/BB 685.

MBB-359/4/51, fol. 64

Schriftstück

[1535-03-(?)]

Neusohl

--

Der Stadtrat bittet die königlichen Kommissare, Christoph Thurn zu zwingen, das Geld zurückzugeben, das er Georg Schaffer schuldet.

BB/BB 686.

MBB-272/12

Schriftstück

[1535-03-(?)]

[Weglesch]

--

Christoph Thurn antwortet den königlichen Kommissaren auf die Beschwerde der mittelslowakischen Bergstädte: 1. Von einer sog. Kontribution in Höhe von 1400 Floren wisse er nichts. Er habe nur 1200 Floren erhalten und für militärische Zwecke verwendet, wie es in seinem persönlichen Register aufgeführt ist. Allerdings haben ihm die Bergstädte in Anwesenheit von Johannes Dubrawitzky und Hieronymus von Vrsan für die Verteidigung der Kirche St. Benedikt 200 Floren gegeben. Vielleicht setzt sich die Summe von 1400 Floren auf diese Weise zusammen - 2. Die Gründe zur Besetzung von Kremnitz hat er seinerzeit bereits Königin Maria in Linz ausreichend dargelegt. - 3. Die Söldner gegen Matthias Baso wurden von ihm mit Zustimmung der Bergstädte und mit Zustimmung von Johannes Dubrawitzky in der hiesigen Region, in Mähren und anderswo angeworben. Dafür hat er 400

Floren von den angeführten 1200 Floren ausgegeben. Obwohl Baso die Pertinenz der Herrschaft von Luptsch geplündert hat, hat er das aufgestellte Heer wieder aufgelöst. - 4. Es wäre notwendig, Nikolaus Wassergraf zu verhören, über den sich Libethen beklagt; er hat nämlich viel mehr Gründe, sich über die Libethener zu beschweren. - 5. Die Maut in Altsohl und Wiglisch hat er mit Zustimmung der Königin Maria eingehoben. - 6. Die Neusohler beschweren sich über Nikolaus Wassergraf, weil er ihnen angeblich Vieh wegnimmt. Tatsächlich haben seine Soldaten lediglich ein herumstreunendes Schwein erschossen. - 7. Die Frage des Weinlagers in Kunigsdorf, dessen Existenz angeblich im Widerspruch zu den Privilegien Neusohls steht, betrifft ihn nicht.

BB/BB 687.

MBB-41/41

Schriftstück

1535-04-02

Priwitz

--

Der Feldzahlmeister Wolfgang Puhler teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass über die Straße, die nach Kaschau führt, am 10.04.1535 eine mit Schießpulver beladene Wagenkolonne in die Stadt kommt. Er fordert für die Kolonne 24 Büchenschützen als Begleitung nach Rosen-

berg und weiter nach Geyben an. Das Trinkgeld wird er ihnen selbst bezahlen.

BB/BB 688.

MBB-PP-2.b, pag. 51

Schriftstück

1535-04-13

Neusohl

--

Valentin Glos hat an den Metzger für 25 Floren einen Acker hinter dem Hammerwerk auf einem Grund verkauft, der von ihm mit Zustimmung des Stadtrates gerodet worden ist. Der Stadtrat begrüßt diese Transaktion unter der Bedingung, dass der neue Besitzer an die Stadt den jährlichen Zensus abführt.

BB/BB 689.

MBB-359/4/20, fol. 25

Schriftstück

1535-04-30

Neusohl

--

Die Bergstädte verlangen erneut von Johannes Katzianer wirksamere Maßnahmen gegen die Wainowitzer.

BB/BB 690.

MBB-359/4/21, fol. 26

Schriftstück

1535-05-09 [„den Sonntag nach Himelfahrt Christi“]

Neusohl

--

Der Notar Georg Albinus dankt Kaspar Peer aus Kremnitz für die geliehenen Büchsen, er wür-

de sie ihm gerne abkaufen. Zugleich bittet er ihn, Johannes Tolta nach Neusohl zu entsenden, weil der hiesige Henker nicht daheim ist. Dabei soll Johannes Pril hingerichtet werden, weil er zwei Gefangenen zur Flucht verholfen hat.

BB/BB 691.

MBB-359/4/26, fol. 31

Schriftstück

1535-05-14

Neusohl

--

Der Stadtrat verlangt nachdrücklich von Johannes Dubowsky, die Verpflichtung seiner Vorgänger, der Kostkovcos, zu erfüllen, und zwar muss er an Johannes Oczel aus Neusohl 100 Floren aus dem Arwaer Dreißigsten zahlen. Die Geldsumme kann durch Friedrich Schilling aus Krakau oder einen anderen Händler, der Kontakte zu diesem Gebiet pflegt, übergeben werden.

BB/BB 692.

MBB-256/9

Schriftstück

1535-05-26

Augsburg

--

Raimund Fugger antwortet dem Neusohler Stadtrat auf sein Schreiben vom 28.04.1535 sowie auf andere bisher noch nicht beantwortete Beschwerden: 1. Die Fugger haben aufgehört das jährliche Wiegegeld zu zahlen,

weil sie nicht mehr Besitzer des dortigen Kupferwerks sind, sondern nur Pächter. – 2. Aus demselben Grund kann die Stadt nicht das Recht auf die Besteuerung der Untertanen der Kammer beanspruchen. – 3. Er kann ihnen auch nicht in der Frage des Fischfangs entgegenkommen, weil das eine Angelegenheit des Königs ist.

BB/BB 693.

MBB-55/60

Schriftstück

1535-06-04

Schemnitz

--

Der Schemnitzer Stadtrat verlangt vom Neusohler Stadtrat, die Zeugen im Streit zwischen Richter Georg Schaffer und dem Schemnitzer Michael Strauss anzuhören.

BB/BB 694.

MBB-PP-2.b, pag. 51-53

Schriftstück

1535-06-15

Neusohl

--

Streitfall Anna Kuntzowitz gegen die Erben ihres Stiefvaters Matthias Schneider. Es geht um die Klärung der Besitzansprüche an einem Garten beim Hammerwerk, der einst Andreas Kuntzowitz, resp. Annas Mutter Margarete, gehört hat. Anna führt diesen Streit fort, den in ihrer Vertretung bereits ihr „gottseliger“ Gemahl Johannes

Hop und seine Vorgänger geführt haben. Der Stadtrat konstatiert, dass sich Schneider um seine Stieftochter besser gekümmert hat, als er verpflichtet gewesen ist. Deshalb bleibt das Testament vom 07.07.1534 gültig, nach dem seine Witwe Sofia und sein Sohn Johannes den Besitz erben.

BB/BB 695.

MBB-369/4/28, fol. 33

Schriftstück

1535-06-17

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat sendet an den Schemnitzer Stadtrat die Zeugenaussagen von Stacho Oreschnis aus Neusohl und Peter Sprach aus Breslau im Streitfall Richter Georg Schaffer gegen Sprachs Faktor Michael Strauss aus Schemnitz. Die Zeugen sind zu Pfingsten [16.05. 1535] zusammen mit Schaffer und dem Kremnitzer Peter Veit in Ofen und Pest gewesen. Schaffer hat sich mit Nikolaus Szabo aus Gyengies getroffen, der ihm und den Fuggern Talg gegeben hat. Szabo sagte aus, dass er Michael Strauss beauftragt habe, die Ware an Schaffer zu schicken, Schaffer jedoch nichts erhalten habe. Schaffer habe Strauss außerdem vier Kufen Wein gegeben, von dessen Gewinn er 3 Floren Matthias Gün zu geben hatte, der das Geld Zacharias aus Kremnitz

zukommen lassen sollte. Die restliche Summe sollte er an Peter Sprach auszahlen.

BB/BB 696.

MBB-359/4/29, fol. 34

Schriftstück

1535-06-17

Neusohl

--

Georg Schaffer teilt dem Rat der Stadt Schemnitz mit, dass er sich bei der Gerichtsverhandlung gegen Michael Strauss vom Notar Georg Albinus vertreten lassen wird.

BB/BB 697.

MBB-359/4/52, fol. 65

Schriftstück

1535-06-17

Neusohl

--

Verzeichnis der Antworten der königlichen Kommissare auf die „Artikel“ der Stadt Neusohl: 1. Der Steiger [„Bergmeister“] darf nicht Mitglied des Stadtrates sein. – 2. Dem Steiger sollen bei der Ausübung seiner Funktion zwei Mitglieder des Stadtrates zugeteilt werden. – 3. Es gilt einen Bergschreiber anzustellen, der das Bergbuch führt, in das allwöchentlich die entsprechenden Eintragungen zu machen sind. – 4. Die Versorgung mit Brot und Fleisch ist neu zu regeln. – 5. Zwei Knappen, die kein Blei haben, sind wöchentlich 150 „Rumpl“ zuzuteilen. – 6. Innerhalb eines Monats sind

alle alten Bergwerke [Schurf, Schächt und Stollen] zu besetzen, andernfalls fallen sie dem König zu. – 7. Über die Preissteigerung. – 8. Über den Silbertausch. – 9. Über das Vorverkaufsrecht wird mit der Gespanschaft [„Hont“] verhandelt. – 10. Über die Überschüsse im Bergwerk Glenzenberg.

BB/BB 698.

MBB-63/17

Schriftstück

1535-06-19

Weglesch (Burg)

--

Christoph Thurn verwahrt sich in einem Schreiben an den Stadtrat von Neusohl dagegen, dass sein Diener eingesperrt und erst gegen Bürgschaft frei gelassen worden ist. Der Fall hätte ihm zuerst gemeldet werden müssen.

BB/BB 699.

MBB-359/4/27, fol. 32

Schriftstück

1535-06-22

Neusohl

--

Der Stadtrat teilt Christoph Thurn [auf sein Schreiben vom 19.07.1535] mit, dass Laurenz Teichtgraber auf Verlangen der Kastellane der Burg eingesperrt worden ist und nicht aufgrund seiner Feindschaft gegen Thurn, wie das irrtümlich der hiesige Spitalspfarrer Christoph [Kindernan] angegeben hat. Teicht-

graber ist dann freigelassen worden, weil die Kastellane von Likava zum angesetzten Termin nicht erschienen sind.

BB/BB 700.

MBB-PP-2.2, pag. 53

Schriftstück

1535-06-26

Neusohl

--

Franz Reichenbach verkauft an Klemens Zankl für 500 Floren das Haus, das zwischen den Häusern von Georg Schaffer und dem des „gottseligen“ Viebig Vleischer liegt. Das Geld hat Reichenbach von Johannes Herschuech erhalten, der seine Schulden beglichen hat.

BB/BB 701.

MBB-PP-2.b, pag. 54

Schriftstück

1535-06-26

Neusohl

--

Anna, die Tochter des „gottseligen“ Johannes Augst, verklagt ihre Großmutter Margarete, die Witwe von Seraphin Perger, die unrechtmäßig einige Liegenschaften aus dem Nachlass ihres Sohnes verkauft hat und aus dem Erlös nach Tschenstochau und Sankt Wolfgang gereist ist. Der Stadtrat hat entschieden, dass die Großmutter Anna 20 Floren zurückzugeben hat.

BB/BB 702.

MBB-254/28.b

Schriftstück

[1535, vor dem 14. Juli]

[Neusohl]

--

Namensverzeichnis der Vertreter der Bergstädte und Experten, bestimmt für die Besichtigung der Einrichtung des Kupferwerkes von Neusohl: Peter Ungersfaint und der Steiger [Bergmeister] Leonhard Sailer aus Kremnitz, Johannes Lueginslandt, Georg Hankho, Sixtus Klett und der Steiger [Bergmeister] Johannes Plettel aus Schemnitz, Steiger Peter Plettel aus Pukanz, Andreas Holtzapf, Martin Dragsler und Christoph Fidler aus Königsberg, zwei Gutachter sowie der Steiger aus Dilln und der Steiger Georg Viczkh aus Liebethen.

BB/BB 703.

MBB-23/1

Schriftstück

1535-07-21

Neusohl

--

Protokoll über die Besichtigung der Gruben und Einrichtungen des Kupferwerkes von Neusohl, die die königlichen Kommissare vom 14.-21.07.1535 durchgeführt haben. An der Besichtigung haben Zdenek von der Lamnitz und zu Mezeritsch, Abt Paul von Oberstain, Abt Franz von Saag, Kammergraf Bernhard Behem, Georg Werner, Berater

der Ungarischen Kammer, Hofmeister Ambrosius von Hoffstain aus Kuttenberg, Münzmeister Thomas Behem aus Wien, Steiger Christoph Urban aus Steinfeld in Kroatien und die Gutachter Paul Hader aus Schwaz und Nikolaus Klarer aus Joachimstal, Vertreter der Bergstädte und der Fuggersche Offizielle Anton Paus teilgenommen. Veranlassung für die Revision gab die Beschwerde der Bergstädte gegen die Fugger, die Gruben verwüstet haben sollen. Sie besichtigten die Bergwerke im Wald Daukuswalt und den Erbstollen im Herrengrundt, ferner die Gruben Neustollen, Erbstollen, Topperstollen, Pfeifersollen, Schubstain, Kholwatenroth und Goldgrundt in Sandberg. Das Protokoll wurde vom Neusohler Notar Georg Albinus verfasst.

BB/BB 704.

MBB-PP-1, pag. 193

Schriftstück

1535-07-21

Neusohl

--

Vermerk [ohne detailliertes Protokoll] über die durchgeführte Besichtigung und Revision des Kupferwerkes in Neusohl. Es wird angemerkt, dass über die Besichtigung drei gleichlautende Protokolle verfasst wurden, die jeweils mit den Siegeln der Städte Kremnitz, Schemnitz und Neusohl gesiegelt und den Stadt-

protokollen beigefügt worden sind.

BB/BB 705.

MBB-410/18

Schriftstück

1535-07-[21]

Neusohl

--

Der Fuggersche Faktor Georg Mercz gibt den königlichen Kommissaren eine Erklärung ab, welche Gründe dafür vorliegen, dass die Fördermenge in den Gruben des Neusohler Kupferwerkes sinken: 1. In den letzten Jahren ist eine Abnahme des reichen Erzes zu beobachten. Dort wo ein Bergmann zuvor für 1 Floren 6 Pahre herausgehackt hat, gewinnt er jetzt nur 3-5 Pahre. Die Vertiefung der Schächte und Stollen, die Suche nach ertragreicherem und die Verarbeitung ärmeren Erzes verursachen höhere Unkosten und verlangsamen die Herstellung. – 2. Holz und Holzkohle werden jetzt aus größerer Entfernung herangebracht. Der Betrieb hat daher 500 Pferde angeschafft, die nicht mehr zum Preis von 7-9 Floren, sondern zum Preis von 14-16 Floren zu erwerben sind. – 3. Es gibt Schwierigkeiten mit der Versorgung. In der Stadt gibt es nicht genügend Fleisch, es muss importiert werden, der Preis für einen Zentner ist von 2,5 Floren auf 4 Floren gestiegen. – 4. Die Besitzer der umliegenden Wäl-

der wie z. B. Ludwig Pekry auf der Herrschaft Likawa hat die Pachtgebühr ab dem Jahre 1532 von den ursprünglichen 60 Floren auf 300 Floren erhöht. – 5. Die Herrschaft hat auch die Mautgebühren und die Dreißigsten erhöht. Das haben die Landgrafen Ladislaus Suneg und Johannes Podmanicky aus Považska Bystrica, Burian Švitlavský auf Strečno, Franz Reváy in Unterstuben und Martin, Ladislaus Pekry in Rosenberg und andere ebenso gemacht. – 6. Die Unkosten haben sich auch in Anbetracht der Unruhen und Militäraktionen erhöht. Der Betrieb musste sich für neue Trassen für den Transport von Kupfer und Blei entscheiden, und zwar über Käsmark und Teschen. – 7. Mercz stellt fest, dass sich die Pacht des Betriebes unter diesen Umständen für die Fugger nicht rentiert. – Die Richtigkeit dieser Angaben, könne von den Kommissaren überprüft werden.

BB/BB 706.

MBB-359/4/23, fol. 28

Schriftstück

1535-07-24

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl teilt dem Gläubiger Johannes Schakh [Johannes Österreicher und Ges. in Wien] mit, dass der Kammerkurier Peter Jungmayr ihre Klage zugestellt hat. Der Stadtrat wird

den Streit lösen, verlangt aber von den Gläubigern, nicht rücksichtslos gegen Schakh vorzugehen.

BB/BB 707.

MBB-359/4/30, fol. 36

Schriftstück

[1535-06-(?)]

Neusohl

--

Der Stadtrat entsendet den Stadtnotar Georg Albin zum Kommissar von Ferdinand I. und der Königin Maria, um die Fragen, mit denen zuvor bereits der Vizekammergraf Johannes Dubrawitzky bekannt gemacht worden ist, zu verhandeln.

BB/BB 708.

MBB-117/12

Schriftstück

1535-08-11

Altsohl

--

Die Kommissare von Ferdinand I. und Königin Maria laden den Rat der Stadt Neusohl zu einer Beratung nach Altsohl ein, die am 14.08.1535 stattfinden wird.

BB/BB 709.

MBB-192/47

Schriftstück

1535-08-15

Altsohl

--

Die Kommissare der Königin Maria teilen dem Neusohler Stadtrat mit, dass sie zu ihm Elias von Pethewfalwa und Ni-

kolaus Prokop, die Vertreter der Altsohler Gespanschaft, entsenden, die gemeinsam mit den städtischen Organen die Beschwerde der Bergleute wegen des nicht gezahlten Lohns untersuchen sollen.

BB/BB 710.

MBB-359/4/31, fol. 37-38

Schriftstück

1535-08-26 [„den Donnerstag nach Bartholomei“]

Neusohl

--

Nikolaus Krapatsch aus Silein, eingekerkert wegen seiner Schulden bei Tiburcio Junckferheuer aus Kremnitz und auf Bürgschaft freigelassen, verpflichtet sich vor einigen Bürgern aus Neusohl und vor Simon Bakalar aus Chremsier, seine Schulden innerhalb von zwei Jahren zu begleichen.

BB/BB 711.

MBB-44/5

Schriftstück

[1535, vor dem 28. August]

[Neusohl]

--

Abrechnung über 151,96 Floren, die Valentin Merckh von Johannes Schackh, seinem Gesellschafter, zum Kauf von Pferden und verschiedener Waren in den Gebieten Zips und Liptau erhalten hat.

BB/BB 712.

MBB-44/29.a

Schriftstück

[1535, vor dem 28. August]

[Neusohl]

--

Verzeichnis der Forderungen Johannes Schackhs an Valentin Merk für den Kauf von Weizen.

BB/BB 713.

MBB-44/30

Schriftstück

[1535, vor dem 28. August]

[Neusohl]

--

Abrechnung des Geldes, das Valentin Merk von Johannes Schackh für den Kauf verschiedener Waren in Schemnitz, Altsohl und anderswo erhalten hat.

BB/BB 714.

MBB-44/31

Schriftstück

[1535, vor dem 28. August]

[Neusohl]

--

Abrechnung des Kaufs von Fleisch und Getreide zwischen den Gesellschaftern Johannes Schackh und Valentin Merk.

BB/BB 715.

MBB-44/37

Schriftstück

[1535, vor dem 28. August]

[Neusohl]

--

Verzeichnis über die Einnahmen für das Getreide, das Valentin Merk auf Rechnung von Johan-

nes Schackh gekauft hat. Merk hat dafür Geschäftsreisen nach Rosenberg, Sankt Nikolaus, Neuhäusel [Liptau] und Käsmark unternommen.

BB/BB 716.

MBB-359/4/22, fol. 27

Schriftstück

1535-08-28

Neusohl

--

Urteil des Neusohler Stadtrates im Rechtsstreit zwischen Johannes Schackh und seinen Wiener Gläubigern Hans Österreicher, Joachim König [Khunig], Nikolaus Guswein [auch „Gowein“], dem Erben von Hans Herbart aus Augsburg, und Heinrich Schöbinger, die vom Kammerkurier Peter Jungmair vertreten werden. Seine Schulden in Höhe von 99 rheinischen Floren, 1 Schilling und 8 Denare [„Pfennig“] hat Schackh aus dem Ertrag vom Verkauf von 1580 Ochsenledern, die er in Wien gelagert hat, zu begleichen. Sollte das nicht ausreichen, bekommen die Gläubiger für ein Jahr Schackhs Haus in der Grangasse, das zwischen den Häusern von Jakob Schröter und den Fleischbänken der slowakischen Metzger liegt, zum Pfand.

BB/BB 717.

MBB-359/4/32, fol. 39

Schriftstück

1535-08-28

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat teilt Johannes Österreicher und Partnern, d.h. den Wiener Gläubigern von Johannes Schackh, mit, dass sich ihr Vertreter, der Kammerkurier Peter [„Jungmair“] hier länger als erwartet aufgehalten habe, weil die Gerichtsverhandlung länger gedauert hat. Der Stadtrat bittet sie erneut darum, gegen Schackh nicht zu hart vorzugehen, damit er nicht verelendet.

BB/BB 718.

MBB-359/4/34, fol. 41

Schriftstück

1535-08-28

Neusohl

--

Der Stadtrat weist Johannes Schackh an, seinen anderen Gläubiger, Hans Straub, der 1580 Stück Ochsenhaut gepfändet hat, die zur Begleichung der Forderungen von Hans Österreicher und seinen Partnern bestimmt sind, auf andere Art und Weise zufriedenzustellen.

BB/BB 719.

MBB-318/13

Schriftstück

1535-09-08

Kremnitz

--

Die Kanzlei der sieben Bergstädte „transsummiert“ auf Verlangen des Fuggerschen Faktors Georg Mertz das Protokoll vom 21.07.1535 über die Besichti-

gung des Kupferwerks in Neusohl den Kommissaren von Ferdinand I. und Königin Maria.

BB/BB 720.

MBB-359/4/45, fol. 57-58

Schriftstück

1535-09-19

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat erinnert Alexius Thurzo an den Schaden, den die Einwohner von Wainowicz im vergangenen Jahr Martin Lebsgern und anderen Neusohlern verursacht haben. Der Schaden ist bisher nicht ersetzt worden, weshalb der Stadtrat vom Thurzoschen Hauptmann Ordódy verlangt, Waren von zwei Wainowiczern auf dem Jahrmarkt in dem Städtchen Priwitz, das zur Herrschaft von Thurzos Weinitzer Herrschaft gehört, zu pfänden.

BB/BB 721.

MBB-158/2

Schriftstück

1535-11-07

Wien

--

Hans Straub aus Wien verlangt vom Rat der Stadt Neusohl, ihm zu helfen, die Forderung in Höhe von 190 Floren, 6 Schilling und 7 Denare von Johannes Schackh einzutreiben. Der Genannte hat ihm zwar Ochsenleder als Pfand gegeben, dieses aber an jemand anderes weitergegeben.

BB/BB 722.

MBB-PP-1, pag. 194

Schriftstück

1535-11-14

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl hat für 60 Floren an Meister Peter Hamerschmidt ein Haus in der Badgasse verkauft, das zwischen den Häusern von Valentin Gloss und Johannes Oreschny liegt. Die Stadt hat es beschlagnahmt, weil der bisherige Besitzer, Valentin Slaninka, ohne seine Schulden zu begleichen, heimlich an einen unbekannten Ort verzogen ist.

BB/BB 723.

MBB-359/4/47, fol. 59

Schriftstück

1535-12-21

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat verlangt vom Rat der Stadt Deutsch Proben, gemäß den Einträgen im dortigen Stadtprotokoll, das Erbe des „gottseligen“ Richters aus Schmidhey an seine beiden in Neusohl lebenden Töchter Sofia, Witwe des Metzgers Vibinger, und Dorothea, Witwe von Laurens Schneider und jetzige Gemahlin von Stephan Schneiders-Hamerschmid, auszuzahlen. Die Genannten beschweren sich darüber, dass ihr Bruder Laurens das gesamte Erbe erhalten hat.

BB/BB 724.

MBB-359/4/13

Schriftstück

[1535]

[Neusohl]

--

Der Neusohler Stadtrat gibt eine Instruktion für den städtischen Notar in den Angelegenheiten heraus, die er während seiner Dienstreise erledigen soll: 1. [Franz] Bebek zur Begleichung der Schäden zu bewegen, die seine Leute Georg Schaffer zugefügt haben. – 2. Schulden von Nikolaus Kostka und ihre Begleichung. – 3. Mit dem Rat des Städtchens Rimazombat über die Begleichung der Schulden der dortigen Einwohner bei Georg Schaffer zu verhandeln. – 4. Übergabe einer Botschaft an Graf Wilhelm Roggendorfer. – 5. Eisenlieferungen [für den Bergbetrieb]. – 6. Verhandlung mit Matthias Gün.

BB/BB 725.

MBB-359/4/16, fol. 20

Schriftstück

[1535]

Neusohl

--

[Richter Georg Schaffer] verlangt [von Johannes Katzianer], zu seinen Gunsten bei Franz Bebek einzugreifen, dessen Offizielle Klemens Mándi und Ladislaus Hudhko ihm Schaden in Höhe von 11.000 Floren zugefügt haben. Er bittet auch darum, ihm dabei zu helfen, Niko-

laus Kostka dazu zu bewegen, ihm eine bedeutende Geldsumme zurückzuzahlen. Nähere Informationen hat der Notar Georg Albinus, der Überbringer dieses Schreibens, für ihn.

BB/BB 726.

MBB-359/4/38, fol. 46

Schriftstück

[1535]

[Neusohl]

--

Magarete, die Witwe des Malers Georg Malers-Weiskircher, verlangt von Christoph Thurn die Bezahlung von 8 Floren, die er ihrem Mann für die Bemalung eines Tablett für kleine Münzen schuldig geblieben ist.

BB/BB 727.

MBB-157/11

Schriftstück

[1535]

[Neusohl]

--

Fragment eines Protokolls, auf dem der Name eines Landsknechts [„Riebolt der Landsknecht“] vermerkt ist.

BB/BB 728.

MBB-PP-1, pag.197

Schriftstück

1536-[01-01]

Neusohl

--

Verzeichnis der Mitglieder des Stadtrates: Richter: Balthasar Heggl, Räte: Georg Schaffer, Henrich Khindlinger, Janusch

Greiml, Martin Schaffer, Georg Proustl, Nikolaus Vleischer, Laurens Tischler, Wolfgang Cramer, Georg Pamhackl, Johannes Sturf, Anton Schneider, Franz Reichenpach.

BB/BB 729.

MBB-447/71

Schriftstück

1536-01-07

Altsohl

--

Der Altsohler Hauptmann Adam Buechwalder bestätigt den Erhalt von 24 Floren [die pauschale Jahresgebühr] vom Rat der Stadt Neusohl.

BB/BB 730.

MBB-216/45

Schriftstück

1536-01-21

Gaidel

--

Richter und Geschworene des Dorfes Gajdel bitten den Rat der Stadt Neusohl um Hilfe bei der Entreibung der Forderungen ihres Schulzen Matthias Steinhübl, für den sein Sohn Peter und Matthias, gen. Mönch [Monachus], Zeugnis ablegen. Die Gajdeler als Untertanen der Burgherrschaft von Weinitz appellieren an die guten Beziehungen Neusohls zu ihrem Grundherrn.

BB/BB 731.

MBB-59/8

Schriftstück

1536-01-25

Neusohl

--

Aussagen der Zeugen darüber, dass Richter Matthias Steinhübl aus Gajdel berechtigterweise den Neusohler Schmied Leonhard Pednatzet bittet, ihm 17 Floren für die Lieferung von Getreide auszusahlen. Steinhübls Sohn Peter bezeugt, dass er seinerzeit persönlich den Schuldner gemahnt hat, der ihn um Aufschub bat. Matthias Nemess sagte aus, dass Steinhübl Pednatzet insgesamt 360 Fuhren Getreide geliefert hat. Daher entschied das Stadtgericht am 21.03.1536 zugunsten Steinhübls.

BB/BB 732.

MBB-312/43

Schriftstück

1536-02-07 [„am Montag nach Purificationis Marie“]

Neusohl

--

Protokoll über die Sitzung der sieben Bergstädte, auf der über den Streit der Stadt Neusohl resp. Georg Schaffers mit dem Fuggerschen Faktor Georg Mertz verhandelt worden ist. Als dieser 1531 nach dem Tode des Faktors Johannes Plass die Stelle als Leiter des Neusohler Kupferwerkes übernahm, hat er sofort aufgehört, an die Stadt die jährliche Pauschale in Höhe von 200 Floren für die Stadtwaaage abzuführen und auch anders die Privilegien der Stadt zu verletzen

begonnen. Die Stadt hat sich bei beiden Herrschern beschwert. 1532 entsendete sie Schaffer in dieser Angelegenheit zu Johannes Zápolský nach Ofen und 1535 zu Ferdinand I. nach Wien. Schaffer brachte die entsprechenden Mandate mit, die die Fugger allerdings ignorierten. Auf Verlangen Neusohls entsendeten deshalb die anderen Bergstädte ihre Vertreter zu Mertz, dem sie mitteilten, dass sie jede beliebige gegen Neusohl gerichtete Handlung als feindlichen Akt gegen die mitterslowakischen Bergstädte und gegen Königin Maria betrachten. Mertz redete sich heraus und beschuldigte Schaffer, er sei der Urheber aller Missverständnisse und handle aus persönlicher Voreingenommenheit heraus. Diese Beschuldigung lehnte der jetzige Rat der Stadt Neusohl ab und die Räte der anderen Städte erklärten, dass Georg Schaffer mit Zustimmung der anderen Räte gehandelt und ausschließlich im Interesse der Stadt und seiner Rechte als Richter gehandelt habe. Diese Erklärung sei in die Protokolle aller sieben Bergstädte einzutragen.

BB/BB 733.

MBB-PP-2.b, pag. 225-226

Schriftstück

1536-02-[07 bis 1536-02-08]

Neusohl

--

Rechnung von Martin Lebsgern über 14 Floren für Unterkunft und Verpflegung der Delegierten der Bergstädte, die am Dorotheentag, dem 06.02.1536, zur Beratung dort zusammengekommen sind.

BB/BB 734.

MBB-70/47

Schriftstück

1536-02-13

Epperies/Prešov

--

Georg Werner versichert den Bergstädten, dass er sich bemüht hat, ihre Wünsche zu erfüllen, über die ihn der Kremnitzer Notar Wolfgang [Guglinger] in Kenntnis gesetzt habe.

BB/BB 735.

MBB-44/6

Schriftstück

1536-02-19 [„Samstag vor Catheder Petri“],

Kesmark

--

Damian Schwarcz bittet den Neusohler Stadtrat, ihm zu helfen, die Ausbezahlung von 10 Floren vom dortigen Bürger Valentin Merck zu erzwingen.

BB/BB 736.

MBB-44/38

Schriftstück

1536-02-24 [„am Obent Mathie“]

Georgenberg

--

Der Rat der Stadt Georgenberg sendet an den Neusohler Stadtrat die Aussagen der auf Verlangen von Johannes Schackh und auf Befehl des Grafen vernommenen Zeugen, die über die Handelstätigkeit der 13 Zipser Städte mit Valentin Merck verhört worden sind: 1. Günther Thomas hat ihm 100 Kübel Weizen für 28 Floren verkauft. – 2. Christian Neter kaufte von ihm ein Pferd für 9 Floren. Merck blieb ihm aber den Betrag für einen Kompass, bestimmt für die Grube „Liptscher Seifen“ schuldig. – 3. Urban Toppertz ist Merck für 10 Kübel Gerste noch 18 Denare schuldig.

BB/BB 737.

MBB-PP-2.b, pag. 227-232

Schriftstück

1536-03-01

Neusohl

--

Der Wiener Bürger Georg Zau-de erklärt in seinem Namen und im Namen seiner Gemahlin Anna, dass er die Entscheidung des Neusohler Stadtrates aus dem Jahre 1532 für rechtskräftig und endgültig hält. Gleichzeitig entschuldigt er sich für seine Gemahlin Anna, die 1533 den Stadtrat der Voreingenommenheit beschuldigt hat. Er behält sich nur das Recht vor, evtl. den Anspruch seines Stiefsohnes Leonhard Zottl in diesem Jahr geltend zu machen. Diese Erklärung wurde auf sein Verlangen

von Andreas Khreusl und Klement Tschernota gesiegelt.

BB/BB 738.

MBB-PP-1, pag. 198-199

Schriftstück

1536-03-14

Neusohl

--

Vereinbarung zwischen Klemens Zankl und seiner Nachbarin Sofia, der Witwe des Metzgers Georg Vibinger-Vleischer: Zankl errichtet im Rahmen der Reparaturen an dem Haus, das er unlängst [von Franz Reichenbach am 26.06.1535] gekauft hat, eine Trennmauer, teilweise auf seinem, teilweise auf Vibingerschem Grund. Dafür erhält der Eigentümer des Vibingerschen Hauses das Recht, an die Mauer Hofobjekte anzubauen.

BB/BB 739.

MBB-PP-2.b, pag. 199-202

Schriftstück

1536-03-14

Neusohl

--

Die Bergstädte bitten Georg Werner, einen Ratsherrn der Ungarischen Kammer, ihnen das Datum seiner schon früher angekündigten Ankunft mitzuteilen. Sie benötigen dringend seine Hilfe im Streitfall [Neusohls] gegen den Fuggerschen Faktor Georg Mertz.

BB/BB 740.

MBB-216/44

Schriftstück

1535-03-17

Deutschproben

--

Auf Verlangen des Neusohler Stadtrats schickt ihm der Rat der Stadt Deutsch Proben die Zeugnisaussagen im Rechtsstreit zwischen Martin Steinhübl aus Gajdel und Petnact zu: 1. Leonhard Steinmetz [gebürtig] aus Darmstadt kennt zwar Steinhübl, denn sie sind einmal bei Petnact untergebracht gewesen, aber über die Schulden weiß er nichts. – 2. Matthias Schneider aus Deutsch Proben hat sich einmal bemüht auf Steinhübels Verlangen hin, die Schulden in Höhe von 18 Floren einzutreiben, aber Petnacts Frau wollte ihm in Abwesenheit ihres Gemahls, der einiges auf dem Kerbholz hat, das Geld nicht auszahlen.

BB/BB 741.

MBB-PP-2.b, pag. 315-316

Schriftstück

1536-03-20

Neusohl

--

Die Untertanen Florian Waso aus Poniky und die Brüder Andreas und Martin Lestachowitz aus Badin haben sich in Neusohl geprügelt und zum Höhepunkt dieser Ungebührlichkeit auch noch die Mitglieder des Stadtrates Martin Schaffer und Georg

Prustl beleidigt sowie die Stadtbüttel verprügelt, die die Ordnung wieder herstellen wollten. Sie wurden eingekerkert. Der Stadtrat hat dann aber bedingt von ihrer Bestrafung nach der Intervention von 42 Bürgen aus Poniky, Badin, Dobrawitz, Orawetz, Moltz, Rakytovetz und Kunigsdorfl abgesehen.

BB/BB 742.

MBB-PP-2.b. pag. 75-94

Schriftstück

1536-04-17

Neusohl

--

Im Rahmen der Verhandlungen über den Nachlass des „gottseligen“ Thomas Rockelfinger, der am 10.04.1536 in Neusohl verschieden ist, wird sein Testament vom 13.05.1535 und das Inventar der Erbsubstanz, aufgelistet am 17.04.1536, in das Stadtprotokoll eingetragen.

BB/BB 743.

MBB-PP-4/2, pag. 85

Schriftstück

1536-04-18 [„Dinstag in Osterfeiertagen“]

Neusohl

--

Protokoll über den Protest der Stadt Neusohl gegen die Fugger sowie über die Forderung der Städte, dass die Gespanschaft zu den Fuggern eine Abordnung entsenden solle. Das Protokoll wurde auf der Sitzung des Altsohler Stuhls übergeben. Es

wurden Johannes Dubrawitzky und Georg Mitzinsky für die Kammer, Hieronymus Viechhauser und Hieronymus Streicher für die Burg Altsohl und zwei Beauftragte Christoph Thurns als Hauptmänner der königlichen Burgen Wiglsch und Luptsch entsendet.

BB/BB 744.

MBB-232/26

Schriftstück

1536-04-21

Neusohl

--

Die Einrichtungen, die Organisation, die Kommandeure und die Alarmordnung des Städtischen Sicherheits- und Feuerwehrcorps. Die Stadt wird in vier Sektoren eingeteilt. Die Mannschaft jeder der Sektoren wird von einem Kommandeur [„Virtlmaister“] befehligt und in Kompanien untergliedert, an deren Spitze ein Feldwebel steht. Die Kompanien wiederum werden in Genossenschaften unterteilt und stehen unter dem Befehl der Zehner. Die Liste der Mannschaft wird von den Feldwebeln und Zehnern geführt. Sektoren: 1. Hauptplatz [Ring]. Diese Mannschaft trifft sich bei Alarm vor dem Haus des Richters. – 2. Obergassenviertel [Obergasse, Grangasse]. Der Treffpunkt bei Alarm ist vor dem Schloss [„Slos und Kirchen“]. – 3. Nieder-, Spital- und Sand-Anna-Gasse. Treffpunkt

an der Waage. – 4. Bader-, Rosen- und Silbergasse. Treffpunkt in der Badergasse vor dem Haus von Georg Pamhackl.

BB/BB 745.

MBB-PP-4/2, pag. 85-86

Schriftstück

1536-04-23 [„amb Sonntag modo geniti“]

Kremnitz

--

Aufzeichnung über die Kongregation der sieben Bergstädte: 1. Die Städte lehnen die Vorladung auf die Altsohler Burg grundsätzlich ab, weil das ihren Privilegien widerspricht. – 2. Bericht der Vertreter der Bergstädte über die Reise nach Pressburg in der Angelegenheit des vom Erzbischof verlangten Urbers. – 3. Verhandlung mit Pemplinger und den königlichen Kommissaren über die Kontribution von 2000 Floren. – 4. Zuschriften der Bergstädte an den Herrscher und andere Funktionäre.

BB/BB 746.

MBB-PP-2.b, pag. 121-124

Schriftstück

1536-05-04

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat fordert Johannes Leonbach aus Krakau auf, sich endlich um die Verwaltung der Hinterlassenschaft des „gottseligen“ Valentin Schneider und die Vormundschaft seiner Kinder zu kümmern. Sollte er

diese Funktion nicht ausüben können, möge er seinen Schwager Stanislaus Heller oder eine andere Person nach eigener Erwägung damit betrauen.

BB/BB 747.

MBB-1131/3

Schriftstück

[ca. 1536-05-08]

Neusohl

--

Stellungnahme von Stanislaus Oreschny zum Verzeichnis des Tuchs, das ihm und Martin Lebsgern von Erasmus Schilling aus Krakau geliefert worden ist und das sie am 08.05.1536 im umgerechneten Wert von 34 [polnischen] Groschen für einen Floren guter ungarischer Münze bezahlen sollten.

BB/BB 748.

MBB-PP-4/2, pag. 87

Schriftstück

1536, 05, 10,

Neusohl

--

Der Metzger Stephan Vleischer pfändet als erster der gemeldeten Gläubiger die Schlachtbank von Martin Vleischer.

BB/BB 749.

MBB-PP-4/2, pag. 87

Schriftstück

1536-05-16

Neusohl

--

Georg Schaffer erneuert seine Beschlagnahmung des Besitzes

von Martin Lebsgern aus dem Jahre 1534. Er ist der erste gemeldete Gläubiger.

BB/BB 750.

MBB-PP-4/2, pag. 87

Schriftstück

1536-05-16

Neusohl

--

Andreas Hirschperg und Margarete, die Gemahlin von Wolf Goldschmid, die sich bei einem Streit gegenseitig mit Schimpfwörtern bedacht haben, einigten sich auf einen Vergleich.

BB/BB 751.

MBB-259/134

Schriftstück

1536-05-18

Altsohl

--

Adam Puechwalder wird von Bernhard Behem beauftragt mit dem Neusohler Stadtrat zu verhandeln. – [Puechwalder wollte in der Stadt Söldner anwerben, was ihm der Stadtrat aber nicht erlaubt hat].

BB/BB 752.

MBB-PP-2.b, pag. 45-48

Schriftstück

1536-05-26

Altsohl

--

Protokoll von der Kongregation der sieben Bergstädte und der anderen Verbündeten [die für Ferdinand sind]. Über folgende Fragen wurde beraten: 1. 1000

Floren Steuer, die die Ungarische Kammer verlangt. – 2. Die Lage im Bergbau. – 3. Mittel für den Unterhalt der 100 Söldner. – 4. Auferlegung einer Haushaltssteuer zur Deckung der gemeinschaftlichen Ausgaben der Bergstädte [die drei größeren Städte haben je 30 Floren zu zahlen, Pukanz 10 Floren, Königsberg 8 Floren, Libethen 6 Floren]. – 5. Entsendung einer Delegation [Georg Albinus und Wolfgang Guglinger] zum Erzbischof.

BB/BB 753.

MBB-PP-2.b, pag. 43-44

Schriftstück

[1536-05-26]

[Kremnitz]

--

Anweisung für Georg Albinus und Wolfgang Guglinger, Vertreter der sieben Bergstädte, die zum Graner Erzbischof entsendet worden sind: 1. Geschenk von 6 Scherflein Silber. – 2. Die Lage der Bergarbeiter. – 3. Die Beschwerde von Kremnitz und Königsberg gegen die Dóczy, die Beschwerde Neusohls über die Fugger. – 4. Kirchenangelegenheiten: Der Fall des Predigers Piber.

BB/BB 754.

MBB-PP-2.b, pag. 23-38

Schriftstück

1536-06-01 [1536-11-30]

Neusohl

--

Abrechnung der Testamentsvollstrecker des „gottseligen“ Tobias Rockenfinger.

BB/BB 755.

MBB-875/27

Schriftstück

1536-06-04

Karpfen

--

Der Rat der Stadt Karpfen teilt dem Neusohler Stadtrat mit, dass Laurens Leer von ihrem Mitbürger Leonhard Gastell beauftragt worden ist, 20 Floren von den Erben des von Räubern erschlagenen Bernhard Goldschlager, die in Neusohl leben, einzufordern.

BB/BB 756.

MBB-PP-2.b, pag. 117-120

Schriftstück

1536-06-08

Neusohl

--

Andreas Zoll und Johannes Pinter aus Plan in Böhmen erklären vor dem Neusohler Stadtrat, dass sie von Georg Mertz, dem Verwalter des Kupferwerks in Neusohl, 200 Floren erhalten haben. Das Geld hat Mertz von seinem Schwager Jakob Kirchvatter, der aus Plan stammt und eine bestimmte Zeit lang als Schenkwirt in der Fuggerschen Hütte in Tajov [Hütte Teya] angestellt gewesen ist, geerbt hat.

BB/BB 757.

MBB-PP-4/2, pag. 88

Schriftstück

1536-06-20

Neusohl

--

Der Metzger Georg Gross-Mirus erhielt vom Neusohler Stadtrat die Genehmigung, sich in der Obergasse einen Meierhof einzurichten, allerdings unter der Bedingung, dass er außer dem Holzgebäude dort auch ein Haus errichtet, damit wieder einige neue Einwohner und Gebührenzahler hinzukommen.

BB/BB 758.

MBB-PP-4/2, pag. 88

Schriftstück

1536-06-20

Neusohl

--

Der Stadtrat weist den Pfarrer an, sich zu bemühen, einen deutschen Prediger und Kaplan zu gewinnen.

BB/BB 759.

MBB-132-24

Schriftstück

1536-06-23

Wien

--

W. Zelking, U. Eytzing, Schreibersdorfer und P. Straubinger, die Kommissare der Königin Maria, teilen den Räten der Städte Kremnitz und Schemnitz mit, dass sie sich darauf vorbereiten, bereits zu Pfingsten [04.06.1536] zu kommen, dass sie aber auf

den Schatzmeister [„Treasurer“] der Königin und Johannes Kreuter warten, die noch bei der Königin sind. Sie kommen dann alle zusammen und untersuchen gemeinsam die Beschwerden der Bergstädte.

BB/BB 760.

MBB-PP-4/2, pag. 89

Schriftstück

1536-06-27

Neusohl

--

Der Metzger Zachar aus Kremnitz hat beim Gericht der sieben Bergstädte hinsichtlich der Forderungen von Andreas Khreusel in Höhe von 108 Floren, die die Stadtgerichte von Kremnitz und Neusohl als berechtigt anerkannt haben, Berufung eingelegt.

BB/BB 761.

MBB-PP-4/2, pag. 89

Schriftstück

1536-06-27

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat hat es Andreas Hirschperger Goldschmidt gestattet, sein Handwerk in dieser Stadt auszuüben.

BB/BB 762.

MBB-PP-4/2, pag. 90

Schriftstück

1536-06-27

Neusohl

--

Der Stadtrat nahm die Forderung der Einwohner der Gran-

gasse, eine Wasserleitung in diesem Stadtteil zu verlegen, zur Kenntnis.

BB/BB 763.

MBB-PP-2.b, pag. 107-110

Schriftstück

1536-07-02 [„am Tag Visitacionis Merie“]

Kremnitz

--

Der Notar Georg Albinus teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass nach Meinung des Vizekammergrafen Johannes Dubrawitzky der Stadtrat mit der Publizierung des Mandats von Ferdinand I. [vom 24.2.1536] über die Zahlungsmittel so lange warten soll, bis die Altsohler Gespanschaft zur gleichen Maßnahme greift. Der neue Vizegespan und die Diener legen den Eid am 06.07.1536 ab und die Kongregation, zu der auch die Stadt eingeladen ist, findet eine Woche später [am 13.07.1536] statt.

BB/BB 764.

MBB-PP-4/2, pag. 91-97

Schriftstück

--

--

--

Laurens Tischler und Bartusch von Meseritsch klagen Sofia, die Tochter von Schentiur, und Ursula, die Gemahlin von Mack Zimmerman, an, ein halbes Fass Leinwand, d.h. 13 Stück [auf ein halb Voss 13 Stuckh Leimbath],

gestohlen zu haben. Die Schuldigen haben sich teils zu den Anschuldigungen bekannt. Ursula, die auch in den Diebstahl verwickelt war, wurde gefoltert. Sofia, die schwanger war, blieb von der Folter verschont. Bei Hausdurchsuchungen und durch Zeugenaussagen ist der Diebstahl bewiesen worden. Die Täterinnen wurden für alle Zeiten aus der Stadt verwiesen. Ursula wurde mit ihrer Tochter Babuscha auch deshalb aus der Stadt verwiesen, weil man sie der Prostitution bezichtigte. Zugleich wurde auch Ursulas Schuldenhöhe festgestellt und Forderungen an sie gestellt. Sie handelte mit Kleidung und verschiedenen kleinen Waren wie z.B. Leinwand, Seife, Truhen, Lebensmitteln [Fleisch], Salz und anderem Material [Kalk, Asche]. Sie hatte 13 Gläubiger und 35 Schuldner in Neusohl, Schemnitz, Kremnitz, Welkha, Lukha, Badin, Frauenmarkt, Karpfen und Pukanz.

BB/BB 765.

MBB-PP-4/22, pag. 98

Schriftstück

1536-07-04

Neusohl

--

Ergänzungswahl in den Ausschuss der Vierundzwanziger.

BB/BB 766.

MBB-PP-4/2, pag. 98

Schriftstück

1536-07-04

Neusohl

--

Der Stadtrat beruft die gesamte Gemeinde ein und verlangt ihre Meinung über sein Vorgehen im Streit mit den Fuggern. Die Gemeinde hat dem Rat ihr volles Vertrauen ausgesprochen.

BB/BB 767.

MBB-PP-4/2, pag. 101-103

Schriftstück

1536-07-05

Neusohl

--

Urteil des Neusohler Stadtrats im Rechtsstreit Georg Schaffer gegen Johannes Thepe aus Gindisch. – Benedikt Ratz, Tuchhändler aus Frauenmarkt, schuldet Schaffer eine größere Geldsumme. Seine Schulden beglich er, indem er ihm Schlachtvieh geliefert hat. Diese 116 Ochsen zum Preis von 350 Floren kaufte er von Thepe und Peter Gasdik aus Frauenmarkt auf Kredit unter der Bedingung, dass Schaffer den Kredit begleicht. Thepe verklagte dann im Juni 1536 Schaffer beim Ofener Stadtrat und dem dortigen Landesrichter Gregor Pestheny, der diesen Fall an das Stadtgericht von Neusohl überstellt hat. Inzwischen einigen sich Thepe und Ratz. Ratz versprach ihm, das Vieh zu bezahlen, hielt das Versprechen aber nicht. Thepe begann erneut Schaffer zu belästigen. Er ließ sogar auf den Jahrmärkten von

Frauenmarkt und Ofen dessen Waren beschlagnahmen. Weil bewiesen worden ist, dass Ratz und nicht Schaffer Thepes Schuldner ist, hat das Stadtgericht Thepes Klage abgewiesen, worüber ein Zeugnis an Georg Schaffer, den Rat des Städtchens Frauenmarkt, den Rat der Stadt Ofen und den Landesrichter Pestheny geschickt wurde.

BB/BB 768.

MBB-PP-4/2, pag. 98

Schriftstück

1536-07-05

Neusohl

--

Der Neusohler Richter verklagt Jakob Wlatzuha, weil er ein Schreiben, das ihm der Neusohler Stadtrat anvertraut hat, um es dem Rat der Stadt Schemnitz zu überbringen, in der Schenke geöffnet und von unbefugten Personen hat lesen lassen.

BB/BB 769.

MBB-279/80

Schriftstück

1536-07-07

Neusohl

--

Johannes Schakh aus Neusohl gibt die Erklärung ab, dass er innerhalb eines Jahres an Hedwig, die Witwe von Thomas Forster aus Wien, die schon bereits früher fällig gewesenenen 363 Rheinischen Floren für die gelieferten Kleinwaren bezahlt.

BB/BB 770.

MBB-411/15

Schriftstück

1534-07-08 [„am Sunabent vor Margarethe“]

--

--

Moses Syempell bittet den Neusohler Richter, über das Vergehen seiner Gemahlin mild zu urteilen.

BB/BB 771.

MBB-PP-4/2, pag. 99-100. 193-105

Schriftstück

1536-07-09

Neusohl

--

Die Bergleute Martin Kolmheuer d. J., Andreas Kulhawi, Valentin Say, Michael Chudi, Matthias Sornkha und Jakob Schendre prügeln den Sečover Gesellen Peter, weil er damit geprahlt hatte, sich auch nicht vor zehn Bergleuten zu fürchten. Sie nahmen ihm die Waffe, den Hirschfänger, die Dolchscheide, den Mantel und eine silberne Kette ab. Die Bergleute wurden eingekerkert. Zu dieser Zeit kehrte der Henker Adam aus Schemnitz zurück und die Bergleute fürchteten sich, dass auf sie die Hinrichtung warte. Sie alarmierten den Faktor Georg Mertz, der ihre Freilassung verlangte. Der Stadtrat lehnte das ab, weil er den Fall später verhandeln wollte. Mertz erklärte sich das so, dass es dem

Stadtrat nicht um die versprochene Gerechtigkeit ginge, sondern darum, dass er in Hass gegen die Fugger handle. Die Bergleute sind trotzdem freigelassen worden und von ihrer Bestrafung wurde auf Antrag des Vizegespan Ladislaus Dubrawitzky, des Landgrafen Peter Radwansky und 24 weiterer Bürgen aus Radwantz, Kostfirerdorf, St. Anthoni, Mairdorf und Rudlsdorf unter Vorbehalt abgesehen.

BB/BB 772.

MBB-PP-4/2, pag. 106

Schriftstück

1536-07-13 [„am Tag Margarethe“]

Neusohl

--

Im Erbschaftsstreit zwischen Thomas und Anna, den Kindern des „gottseligen“ Erasmus Zimmerman, und ihrem Stiefbruder Georg, dem Sohn des „gottseligen“ Valentin Kürschners entschied der Stadtrat wie folgt: Das Haus im Gesamtwert von 21 Floren gehört zu zwei Dritteln Anna und Thomas sowie zu einem Drittel Erasmus, weil es von Erasmus Zimmerman auf eigene Kosten nach dem Brand [im Jahr 1526] repariert worden ist, als er Kordula, die Witwe von Valentin Kürschner, zur Frau nahm. Um die Geschwister auszahlen zu können, lieh sich Georg von Adam Tuchscherer Geld unter der Bedingung, dass

Tuscherer während Georgs Minderjährigkeit das Haus benutzen darf, sofern er es auf eigene Kosten repariert.

BB/BB 773.

MMB-PP-2.b, pag. 101-102

Schriftstück

1536 [nach dem 13. Juli]

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl veröffentlicht: 1. Mandat von Ferdinand I. über die Annahme aller oberungarischen Münzen, die der Kremnitzer Zusammensetzung [Wert] entsprechen [Mandat vom 24.2.1536]. – 2. Sein eigenes Statut, in dem er den Einwohnern verbietet, innerhalb der Stadt Büchsen zu tragen, aus Büchsen in der Innenstadt oder den Vorstädten zu schießen und nach der Sperrstunde in den Schenken zu sitzen oder sich in den Gassen herumzutreiben.

BB/BB 774.

MMB-PP-4/2, pag. 107

Schriftstück

1536-07-16

Neusohl

--

Einigung zwischen Michael Schilling und Gertrud, der Witwe des Baders Alexander [„Gertraur Alexandrin Paderin“], bzgl. des Badezubehörs [Wannen, Zuber, Bademäntel].

BB/BB 775.

MMB-PP-4/2, pag. 107

Schriftstück

1536-07-18

Neusohl

--

Der Bergmann Achatius Milek, der vor Jahren eine Schlägerei angezettelt hat und vor der Strafe geflohen ist, ist in die Stadt zurückgekehrt und hat sich mit den Betroffenen geeinigt. Der Stadtrat hat das Strafverfahren gegen ihn bedingt ausgesetzt.

BB/BB 776.

MMB-PP-4/2, pag. 108

Schriftstück

1536-07-18

Neusohl

--

Jakob Schroter und Johann Schakh sind auf der Reise nach Ungarn in ein Scharmützel mit den Husaren Johann Dérys geraten und haben einen von ihnen erschossen. Matthias Bascho drohte für den Zwischenfall mit Sanktionen, von denen er abließ, nachdem die Händler an die Aggressoren zwei Scherflein Silber bezahlten.

BB/BB 777.

MMB-PP-4/2, pag. 108-110

Schriftstück

1536-07-19

Kremnitz

--

Verzeichnis [des Vertreters Neusohls (?)] bei der Kongregation der sieben Bergstädte [„convo-

catio civitatum“]: 1. Kontribution: die Städte können nicht mehr als 1500 Floren geben. – 2. Franz Révay verlangt von den Bergstädten, dass sie freundschaftliche Beziehungen zu Nikolaus Kostka pflegen. Die Städte können das ohne die Zustimmung der königlichen Organe nicht entscheiden, auch dann nicht, wenn sie für gute nachbarschaftliche Beziehungen sind. – 3. In der Angelegenheit der Urbare werden Ulrich Eytzing und Johann Dúbravický mit dem Graner Erzbischof verhandeln. – 4. Der Kammergraf hat sich mit der Auszahlung der 1000 Floren für die Belegung des Bergbetriebs, die der Herrscher aus den Mitteln der Kammer bereitgestellt hat, nicht beilegt. – 5. Das Gericht der Bergstädte hat den Streit zwischen Georg Schaffer und Michael Strauss beigelegt.

BB/BB 778.

MMB-PP-2.b, pag. 318

Schriftstück

1536-07-19

Kremnitz

--

Das Statut [„decretum generale“] der sieben Bergstädte ist angenommen worden: 1. Einer Person, die aus einer Bergstadt ausgewiesen worden ist, ist es nicht gestattet, sich in einer der sechs anderen Bergstädte niederzulassen. – 2. Eine Person, die von einer Bergstadt in eine andere um-

zieht, darf nicht als Bürger aufgenommen werden, wenn sie sich nicht durch ein ordentliches Entlassungsschreiben und Ordnungszeugnis ausweisen kann.

BB/BB 779.

MMB-PP-2.b, pag. 7-12

Schriftstück

1536-07-27

Neusohl

--

Inventar des geerbten beweglichen Eigentums, das der Schneider Balthasar Klug mit seiner Gemahlin Katharina, der Tochter des „gottseligen“ Kremnitzer Bürgers Albrecht Schmelczer, erhalten hat. Die Auflistung wird auf Klugs Antrag deshalb erstellt, weil die Miterben behaupten, die Klugs hätten sich aus dem Nachlass mehr genommen, als ihnen zustehe.

BB/BB 780.

MMB-PP-2.b, pag. 111-114

Schriftstück

1536-07-27

Neusohl

--

Georg Schaffer teilt dem königlichen Berater Nikolaus Salm mit, dass sein Bruder Christoph Salm, der unlängst verschieden ist, Schulden in Höhe von 100 Floren [und 75 Denare] hinterlassen hat. Den entsprechenden Schuldschein hat Schaffer zur Deckung seiner eigenen Verpflichtung gegenüber Wolf Khremer an den Augsburger

Faktor Herbart aus Augsburg weitergeleitet. Er bittet Salm, die angeführte Summe an Khremer aus dem Nachlass des „Gottseligen“ zu begleichen.

BB/BB 781.

MBB-PP-4/2, pag. 110

Schriftstück

1536 [nach dem 28. Juli]

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl bekam vom Kammergrafen Bernhard Behem von Fridhaim die Bergberechtigung [Freiheit und Frist]. Die Schürfarbeiten haben am 28.07. 1536 mit der Vertiefung des Erbstollens neben der Straße zum Herrengrundt beim alten Kreuz begonnen.

BB/BB 782.

MBB-PP-4/2, pag. 111

Schriftstück

1536-08-01

Neusohl

--

Protokoll über den Besuch der erzbischöflichen „reformatores“, die sich mit dem Stadtrat von Neusohl über die Maßnahmen gegen die Neuheiten in der Liturgie und der Verbreitung der neuen religiösen Ideen durch die Prediger freundschaftlich einigen sollten.

BB/BB 783.

MBB-PP-4/2, pag. 111

Schriftstück

1536-08-01

Neusohl

--

Der Stadtrat befiehlt der Metzgerzunft von ihren Mitgliedern zu verlangen, alle Vorräte an Häuten und Talg dem hiesigen Kupferwerk zur Verfügung zu stellen. Bei Abschluss dieses Handels gilt es so vorzugehen, dass es keinen Anlass zu Beschwerden gibt.

BB/BB 784.

MBB-PP-2.b, pag. 99-100

Schriftstück

1536-08-02

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat bittet Michael Vischer, ein Mitglied des Preßburger Stadtrates, als erfahrenen, der ungarischen Sprache und dem ungarischen Recht kundigen Fachmann, dem hiesigen Bürger Martin Lebsgern zu helfen, dessen Streit mit Johann Podmanický und seinen Untertanen aus Baan durch das Landgericht [„Landsrechten“] lösen zu lassen.

BB/BB 785.

MBB-PP-4/2, pag. 111

Schriftstück

1536-08-04

Neusohl

--

Richter Balthasar Hegg! hat einen Abwässerkanal vom Burggraben in Richtung zum Prangergraben und ausmauern lassen, um das Wasser abzulassen und

den Burggraben reinigen zu können.

BB/BB 786.

MBB-PP-4/2, pag. 112

Schriftstück

1536-08-04

Neusohl

--

Einigung im Streitfall zwischen dem Apotheker Johann Scherueba und Margarete, der Gemahlin von Thomas Homole, die sich wegen der Abfälle, die vor ihren Gärten beim Hammerwerk aufgehäuft worden sind, gestritten haben.

BB/BB 787.

MBB-PP-4/2, pag. 112

Schriftstück

1536-08-08

Neusohl

--

Einigung zwischen Michael Koluschka und dem Apotheker Johann, dem Schwiegersohn des „gottseligen“ Jakob Goltslagers [auch „Goltslaher“] aus Krakau, dem Koluschka 29 Floren schuldig geblieben ist. Dem Schuldner werden 9 Floren für die Dienste, die er Goltslager leistete, erlassen, den restlichen Betrag zahlt er den Erben innerhalb von 5 Jahren aus.

BB/BB 788.

MBB-PP-2.b, pag. 59-62

Schriftstück

1536-08-11

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl teilt Simon Rosenberger, einem Prediger in der Kirche Maria Magdalena zu Breslau, mit, dass er wegen ungünstiger Umstände seine Dienste nicht benötigt.

BB/BB 789.

MBB-PP-2.b, pag. 63-64

Schriftstück

1536-08-12

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat fordert Johann Loenpokh und Stanislaus Haller aus Krakau auf, sich als Testamentsvollstrecker des „gottseligen“ Valentin Gross [Schneider] unverzüglich um das Protokoll über den Nachlass zu kümmern.

BB/BB 790.

MBB-PP-2.b, pag. 115-116

Schriftstück

1536-08-15

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl verlangt von den Wiener Bürgern Johann Österreicher, Joachim Kunig, Nikolaus Gosswein, d.h. den Gläubigern von Johann Schakh, den Erben von Johann Herberdt aus Augsburg sowie Henrich Schobinger, in Anbetracht der großen Verluste, die Schakh in der letzten Zeit in Zusammenhang mit den unseligen Verhältnissen im Lande und der Unsicherheit auf den hiesigen

Straßen [Überfälle von Husaren, Räubern] erlitten hat, das Datum der Fälligkeit ihrer Forderungen zu nennen.

BB/BB 791.

MMB-PP-2.b, pag. 65-66

Schriftstück

1536-08-17

Neusohl

--

Die Testamentsvollstrecker des „gottseligen“ Tobias Rockelfinger, d.h. der Stifter des Altars des hl. Johann des Almosengebers, Johann Haidlberger, Johann Greimel, Laurens Peer, Johann Sturf-Kramer, der Notar Georg Albinus, Johann Khreusel und Johann Rub, teilen dem Diener der Königin Maria Georg Rockelfinger, dem Sohn und Haupterben des „Gottseligen“, mit, dass sie ihm bereits am 24.04.1536 [umb Georgii] Mitteilung über den Tod des Vaters gemacht und ihm sein Testament zugesendet haben, um dessen Postzustellung sie den Kammergrafen baten. Hofmeister Schreibersdorfer und der Sekretär Johann Kreuter, die Kommissare der Königin Maria, behaupten aber, dass sie die Sendung nicht erhalten hätten. Sie senden ihm deshalb eine Abschrift des Testaments zu und fordern ihn auf, sich unverzüglich dem Erbe anzunehmen und vor allem mitzuteilen, wie mit dem Haus verfahren werden soll.

BB/BB 792.

MMB-PP-4/2, pag. 113

Schriftstück

1536-08-22 [„Dinstag vor Bartholomei“]

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat hat entschieden, dass alle Rechnungsbücher der Stadt [Register aller Richterambter] ab dem Jahre 1526 durchzusehen und aus ihnen die Ausgaben für das Heer, die Reisen der Stadtdelegationen usw. herauszuschreiben sind. Nach einer vorläufigen Schätzung betragen die Ausgaben für das letzte Jahrzehnt etwa 55.000 Floren. Der Nachweis wird dann den königlichen Kommissaren vorgelegt, die behaupten, dass die Bergstädte nichts oder nur sehr wenig für die Verteidigung des Landes getan hätten, und dass die Kammer und Königin Maria alle Lasten tragen mussten.

BB/BB 793.

MMB-PP-4/2, pag. 114

Schriftstück

1536-08-22

Neusohl

--

Klemens Zankl verklagt Fridrich Schilling und Stanislaus Wasserbrot, ihm auf undurchsichtige Art die Geschäfte zu verderben, z.B. kaufen sie Eisen an, für das sie 4 Denare mehr pro Zentner verlangen würden. Schilling wies das zurück und Zankl wurde

auferlegt, seine Behauptungen durch Zeugen zu belegen.

BB/BB 794.

MBB-PP-4/2, pag. 114

Schriftstück

1536-08-22

Neusohl

--

In Anbetracht der Schwierigkeiten bei der Versorgung mit Eisen kündigt Georg Zankl den Mietvertrag für die Stadtwage, die er für 50 Floren jährlich in Pacht hatte.

BB/BB 795.

MMB-PP-4/2, pag. 113

Schriftstück

1536-08-22

Neusohl

--

Georg Mitzinsky legte einen bisher nicht beglichenen Schuldschein vom 11.11.1532 über 400 Floren vor. Das Geld hat sich Johann Zakh geliehen. Mitzinsky verlangt nun 10% Zinsen auf die Summe. Als Pfand für die Geldsumme erhielt er den Besitz des Schuldners.

BB/BB 796.

MBB-PP-4/2, pag. 114

Schriftstück

1536-08-28

Neusohl

--

Der Metzger Zachar aus Kremnitz streitet sich erneut mit Andreas Kreusl und dessen Vater Nikolaus bzgl. der Begleichung

des gemeinsamen Geschäftsverlustes.

BB/BB 797.

MBB-PP-2.b, pag. 55-58

Schriftstück

1536-08-29 [„am Tag der Endhaubtung Ioannis Gottestaufers“]

Neusohl

--

Stephan Peckh, Kammerscheider in Schemnitz, und Margarete, die Witwe des Neusohler Bürgers Georg Maler Weiskircher, bestimmen ihren Schwager Nikolaus Weiskircher, den erzbischöflichen Offizialen in Salzburg, zu ihrem Rechtsvertreter. In erster Linie beauftragen sie ihn damit, zu regeln, dass ihnen ihr Erbteil vom Nachlass des „gottseligen“ Georg Weiskirchers ausgezahlt wird. Die Hinterlassenschaft wird von Wolf Hirsch aus Burghausen, dem Vermögensverwalter des Verstorbenen, verwaltet.

BB/BB 798.

MBB-PP-4/2, pag. 116

Schriftstück

1536-09-05

Neusohl

--

Stanislaus Riemer hat sich verpflichtet, seine Schulden in Höhe von 12 Floren bis zu Weihnachten bei Georg Kunigperger zu begleichen. Bürgen: Ambrosius Gerber, Gregor Slosser, Jo-

hann Maurer und Leonhard Pednazet.

BB/BB 799.

MBB-PP-2b., pag. 405-408

Schriftstück

1536-09-08

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat antwortet dem Schemnitzer Stadtrat auf dessen Mitteilung, dass Klemens Zankl angeblich Stanislaus Wasserprat, dem Faktor von Fridrich Schilling, die für Schemnitz bestimmte Eisenlieferung gepfändet habe. Der Neusohler Senat wundert sich darüber, dass Wasserprat eine solche Unwahrheit behaupten konnte. Tatsache ist, dass Zankl das Neusohler Gefängnis in Pacht hat und sich anstrengt, es gut mit Material zu versorgen. Die Schillings allerdings besuchen heimlich die Hammerwerke, haben Zankls Anlieferer [Besteller] weggelockt und kauften alles Eisen auf, das sie jetzt Zankl mit einem Aufschlag von 4 Denaren anbieten. Zudem wollen sie Zankl und Neusohl bei der Schwesterstadt anschwärzen.

BB/BB 800.

MMB-PP-4/2, pag. 110

Schriftstück

1536-09-10

Neusohl

--

Protokoll über die Eröffnung eines Bergwerks in einem nicht

genannten Ort am Fuße des Berges „Huerson Hubl“ bei einem Bächlein, das am Ende des „Wolfsgrunts“ entspringt.

BB/BB 801.

MMB-PP-4/2, pag. 116-117

Schriftstück

1536-09-13

Neusohl

--

Wilhelm von Zelting, Ulrich von Eytzing, Wolf Haller von Hallerstein, Leopold Schreibersdorfer, Johann Khreuter und Bernhard Behaim, die Kommissare der Königin Maria, haben die Anträge und Beschwerden der Bergstädte zur Kenntnis genommen, wie sie in den Materialien der Kongregation erfasst sind [in generalibus civitatum actis]. Sie legen sie der Königin Maria vor und kehren im Frühjahr [1537] zurück, wenn sie sich entschieden hat. Jetzt verlangen sie von den Bergstädten, dass diese einen Vertreter bestimmen, der gemeinsam mit ihnen zur Königin in die Niederlande reist.

BB/BB 802.

MMB-PP-4/2, pag. 117-118

Schriftstück

1536-09-18

Neusohl

--

Die königlichen Kommissare Johann Khreuter und Wolf Haller sind gekommen, um die Beschwerde Neusohls über die Fugger zu untersuchen. Sie ha-

ben sich um Abhilfe bemüht, aber wie die Probleme der Städte gelöst werden sollen, kann nur Königin Maria entscheiden. Nachdem sie mit dem Faktor Georg Mertz gesprochen hatten, war dieser unter Vorbehalt der Zustimmung seiner Prinzipale bereit, den Standpunkt der Stadt bzgl. der Regalrechte [Schlachten, Bierausschank, Brotlieferung] anzunehmen, die Stadt müsse sich aber verpflichten, die Versorgung der Bergarbeiter mit Lebensmitteln zu verbessern. Die Stadt versprach das.

BB/BB 803.

MBB-63/12

Schriftstück

1536-09-26

Weglesch

--

Christoph Thurn bittet den Neusohler Stadtrat, Thomas Schnaider aus Söltz bei der Eintreibung von 35 Floren von Blasius Harhosky behilflich zu sein.

BB/BB 804.

MBB-PP-2.b, pag. 409-410

Schriftstück

1536-09-29

Neusohl

--

Der Neusohler Stadtrat schreibt an den Rat der Stadt Kremnitz: Die Vertreter von Neusohl und Schemnitz haben dieser Tage die Beratung der Bergstädte vorbereitet, die am 01.10.1536 in

Kremnitz stattfinden soll. Im Anschluss an das Treffen sollen die Delegierten der Städte gemeinsam mit den Kommissaren der Königin Maria in die Niederlande entsendet werden. Weil der Zeitraum für die Vorbereitung der Reise und die Zusammenstellung seriöser Instruktionen knapp bemessen ist, verlangen die beiden Städte, die Kongregation erst in zwei Wochen abzuhalten.

BB/BB 805.

MBB-PP-4/2, pag. 120

Schriftstück

1536-10-03

Neusohl

--

Das Stadtgericht weist die Klage Gregor Groschkas gegen den Hirten Stephan Latzny ab. Groschka wollte von Latzny Schadenersatz für eine Kuh verlangen, die auf dem Weideplatz verendet ist.

BB/BB 806.

MBB-PP-4/2, pag. 120

Schriftstück

1536-10-03

Neusohl

--

Gunda aus Radwantz, der das Haus von Michael Schmid als Pfand erhalten hat, wurde als Bürger aufgenommen. Gunda erklärte zugleich, dass Schmid sein Vorverkaufsrecht für dieses Haus anerkannt hat.

BB/BB 807.

MBB-PP-4/2, pag. 3

Schriftstück

1536-10-[03 bis 1536-10-04]

Neusohl

--

Statut über die Marktfrauen [„Fratzlerin“]. In Anbetracht dessen, dass die Marktfrauen verschiedene Waren ankaufen, die sie dann auf dem Markt zu erhöhten Preisen verkaufen, hat der Stadtrat entschieden, ihnen den Ankauf und die Schacherei [„Kupeln mit der Fratzlerei“] zu verbieten. Der Zutritt zum Markt wird ihnen nur an Feiertagen gestattet, während sie an Werktagen arbeiten gehen müssen. Nur für 16 alte Marktfrauen wird eine Ausnahme gemacht, aber auch sie dürfen keine Ware ankaufen. Ein Verzeichnis mit der Angabe der Häuser [überwiegend am Platz], in denen sie als Untermieterinnen wohnen, ist dem Schreiben beigelegt.

BB/BB 808.

MMB-PP-2.b, pag. 49-50

Schriftstück

1536-10-04

Neusohl

--

Auflistung von 43 Marktfrauen [„Fragnerinnen“] unter Angabe der Eigentümer der Häuser, in denen sie wohnen [überwiegend am Platz].

BB/BB 809.

MBB-PP-2.b, pag. 413-416

Schriftstück

1536-10-06

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Schemnitz erinnert die königlichen Kommissare Ulrich Eytzing und Wolfgang Haller daran, dass sie sich nicht von einigen Einzelnen irre führen lassen sollen, die den von der Kammer finanzierten Bau des Wasserwerks [Wasserkunst] und den Unteren Erbstollen in Kremnitz zunichte machen wollen, obwohl alle Bergstädte ein Interesse an ihm haben. Von der Bedeutung dieses Werkes zeugt die Tatsache, dass mit seinem Bau schon der so hervorragende Fachmann [Johann d.Ä.] Thurzo begonnen hat. Der Bau ist von Gutachtern aus Schwaz, Kuttentberg, Joachimstal, den hiesigen Bergstädten, den königlichen Kommissaren sowie dem Kammergrafen [B. Behem] und dem Vizegrafen Johann Dúbravitzky genehmigt worden.

BB/BB 810.

MBB-41/38

Schriftstück

1536-10-07

Altsohl

--

Der Altsohler Kastellan [Adam] Puechwalder verlangt vom Neusohler Stadtrat, sich in die Aktion gegen Podmanický einzubinden.

den. Verstärkung verlangt auch das Altsohler Komitat.

BB/BB 811.

MBB-41/39

Schriftstück

1536-10-07

Weglesch

--

Christoph Thurn informiert den Rat der Stadt Neusohl über die derzeitige Lage. Seine Informationen hat er von Adam Puechwalder erhalten: Podmanitzky, Dóczy und die Soldaten aus St. Benedikt plündern in der Gegend von Zsambokreth und nahe anderer Festungen. Matthias Bascho hat eine 4-Meilen-lange Schneise durch den Wald in Richtung Libethen schlagen lassen. Die Neusohler sollen sich in Bereitschaft halten; er selbst ist zur Hilfe bereit, wenngleich er keinerlei nähere Richtlinien von den königlichen Kommissaren erhalten hat. Christoph Thurn fügt die neueste Meldung bei, dass 80 Söldner die Untertanen und Wallachen der Burg Dywyn an einer Stelle überfallen haben sollen, die etwa eine Meile von der Burg Wiglesch entfernt liegt.

BB/BB 812.

MBB-PP-4/2, pag. 4

Schriftstück

1536-10-08

[Kremnitz]

--

Protokoll zu einem Beratungsgespräch der sieben Bergstädte.

Programmpunkte: 1. Maßnahmen gegen Podmanitzky. – 2. Die Städte stellen im Geheimen zusammen mit den Fuggern 500 Soldaten auf. – 3. Sie schicken Thurzo 900 Floren für eine Militäraktion gegen Zsambokreth.

BB/BB 813.

MMB-PP-4/2, pag. 4

Schriftstück

1536, 10, 11,

Neusohl

--

Auf der Grundlage der zahlreichen Beschwerden der Einwohner, vor allem der Bergleute über die hiesigen Metzger, hat die Stadt entschieden, den Preis für Rindfleisch mit 3 Heller pro Pfund [„funt“] zu limitieren.

BB/BB 814.

MBB-PP-1, pag. 208

Schriftstück

1536-10-12

Neusohl

--

Stanislaus Wasserbrot verklagt im Namen von Fridrich Schilling dessen Schuldner Martin Lebsgern aus Neusohl wegen unbeglichener Schulden in Höhe von 138 Floren. Lebsgern ist nicht in der Lage, die Schulden in bar zu begleichen, weshalb er dem Gläubiger für ein Jahr sein Haus, das zwischen den Häusern von Nikolaus Vleischer und Andreas Khreusel liegt, als Pfand gibt.

BB/BB 815.

MBB-421/74

Schriftstück

1536-10-12

Neusohl

--

Der Rat der Stadt Neusohl teilt [den königlichen Kommissaren (?)] mit, dass er vom Fugger-schen Faktor [Georg Mertz] eine schriftliche Antwort auf seine Beschwerden erhalten hat.

BB/BB 816.

MBB-379/78

Schriftstück

1536-10-12

Wien

--

Wolfgang Khremer fertigt einen Auszug aus dem Konto von Johann Schakh aus Neusohl an, laut dem Schakh noch 68 rheinische Floren und 2 Schilling an Johann Paulus und Johann Heinrich Herwart aus Augsburg für 3 Fass Ulmer Leinwand [„Ulmer Golschen“] und ein halbes Fass Meminger Leinwand [„Meminger Pocaschin“], gekauft im Jahre 1533, zu bezahlen hat. Einen Großteil des Kaufpreises, nämlich 490 rheinische Floren und 4 Schilling, hat Schakh ihnen bereits ausgezahlt.

BB/BB 817.

MMB-PP-2.b, pag.17-18

Schriftstück

1536-10-16 [„amb Tag Galli“]

Kremnitz

--

Notar Georg Albinus an den Rat der Stadt Neusohl: 1. Er verlangt weitere Instruktionen zur Lösung des Streits zwischen den Metzgern Zacharias und Andreas Vleischer. – 2. Er teilt mit, dass im neuen Schacht ein Brand ausgebrochen ist, der ernste Folgen für die Kremnitzer haben kann. Viele meinen, dass es sich um einen Sabotageakt der Podmanickovs handelt.

BB/BB 818.

MBB-45/49

Schriftstück

1536-10-18

Wien

--

Die Kommissare der Königin Marie, Ulrich Eytzing und Wolf Haller, teilen dem Neusohler Stadtrat mit, dass auf Wunsch der Königin Maria der Untere Stollen erneuert wird.

BB/BB 819.

MBB-117/3

Schriftstück

1536-10-18

Wien

--

Die Kommissare der Königin Maria teilen den Räten der sieben Bergstädte mit, dass sie ihr in Kremnitz am 13.10.1536 gegebenes Schreiben erhalten haben, in dem sie sich über die Militäraktionen der umliegenden Burgherren beschwerten. Ihre Beschwerde richtet sich vor allem gegen Podmanický, der die

Besitztümer von Alexius Thurzo überfällt. Die Kommissare geben bekannt, dass die Verteidigung der Bergstädte in den Händen von Christoph Thurn, Johann Dubravitzky, Matthias Gynn und Adam Puechwalder liegt. Die Kommissare reisen binnen Kurzem zur Königin in die Niederlande. Sollten die Städte einen Vertreter zusammen mit ihnen entsenden wollen, muss dieser schnellstens nach Wien kommen.

BB/BB 820.

MBB-87/4

Schriftstück

1536-10-20 [„amb Freitag nach Luce“]

Ludan

--

Der Neusohler Notar Georg Albinus referiert dem Stadtrat über seine Reise nach Pressburg, während der er auch das Heerlager bei Zsambokreth besucht hat. Es gibt dort viele Kämpfer, die eher in der Landwirtschaft als im Kriegshandwerk bewandert sind. Ausgerüstet sind sie wie der Neusohler Meister Adam [Henker]. Die Husaren essen und trinken, fliegen auf ihren Pferden dahin und schießen blindlings herum. Es sind dort etwa 180 Bergleute. Die Kremnitzer Einheit soll nach Weinitz abziehen.

BB/BB 821.

MBB-203/1

Schriftstück

1536-10-21

Kremnitz

--

Der Rat der Stadt Kremnitz an den Neusohler Stadtrat: 1. Er sendet eine Abschrift der Zusage der königlichen Kommissare [vom 18.10. 1536], die der Kremnitzer Notar Lukas aus Wien mitgebracht hat. – 2. Reváy will seine Burg „Kuhhorn“ mit Balthasar Bamphy gegen eine andere Herrschaft tauschen, was für die Bergstädte eine unwillkommene Lösung wäre. – 3. Zum Schreiben Pomanitzkys kann er sich nicht äußern.

BB/BB 822.

MBB-259/114

Schriftstück

1536-11-03

Wien

--

Die Kommissare Königin Marias teilen den Bergstädten mit, dass sie beim Herrscher vorstellig geworden sind, um zu erreichen, dass dieser nicht sein Einverständnis zum Tausch der Reváyschen Burgherrschaft gegen eine Bamphysche Herrschaft gibt.

BB/BB 823.

MBB-PP-2.b, pag. 39-40

Schriftstück

[1536]-11-04

Kremnitz

--

Protokoll der Kongregation der sieben Bergstädte. Verhandelte Fragen: 1. Einberufung einer Beratung der Konföderatoren nach Altsohl. – 2. Die Ausschreitungen von Johann Podmanitzky. – 3. Bericht von Georg Albinus, dass Neusohl gegen die Entsendung von Militär in die Bergstädte ist. – 4. Delegation der Städte zum Herrscher. – 5. Unterhaltung einer Wachabteilung von 50 Mann [Kundschafterdienst, Organisation der städtischen Sicherheitskorps, Alarmordnung]. – 6. Abrechnung der gemeinsamen Ausgaben der sieben Bergstädte. – 7. „Profectio ad Italian“.

BB/BB 824.

MBB-63/14

Schriftstück

1536-11-08

Weglesch

--

Christoph Thurn beschwert sich beim Neusohler Stadtrat über den dortigen Bader, der für ein hohes Honorar einen bestimmten Untertanen aus Hrochoth so lange „kuriert“ hat, bis dieser gestorben ist. Er habe auch viele andere Patienten zu „Krüppeln“ gemacht.

BB/BB 825.

MBB-41/40

Schriftstück

1536-11-08

Weglesch

--

Christoph Thurn teilt dem Rat der Stadt Neusohl mit, dass ein neuer Angriff [Matthias Baschs] auf der neuen Straße von Muran nach Libethen zu erwarten sei. Thurn ist zwar nicht mehr der Gespan und auch nicht mehr Altsohler Hauptmann, dafür hat er aber als Landesherr von Weglesch zu tun, was zu tun ist. Über die drohende Gefahr wurden von ihm auch der Faktor Georg Mertz und der Altsohler Gespan Gün verständigt. Mertz macht Johann Dubrawitzky Mitteilung und der Stadtrat möge [Alexius] Thurzo informieren.

BB/BB 826.

MBB-PP-2.b, pag. 71-72

Schriftstück

1536-11-11

Neusohl

--

Der Stadtrat entgegnete dem Gespan Matthias Gün auf seine Forderung eine militärische Verstärkung zu entsenden mit Ablehnung, weil die königlichen Kommissare erst unlängst die Order für die Bergstädte herausgegeben haben, niemandem durch militärische Maßnahmen Grund zu Aggression und Vergeltungsmaßnahmen zu geben.

BB/BB 827.

MBB-182/47

Schriftstück

1536-11-14

Teschen

--

Der Rat der Stadt Teschen verlangt vom Neusohler Stadtrat, Franz Reichenbach zu zwingen, die 234 Floren zu begleichen, die er Andreas Kucherl aus Teschen für gewöhnliche Sankt-Gallener-Leinwand schuldet.

BB/BB 828.

MBB-PP-2.b, pag. 67/70

Schriftstück

1536-11-15

Neusohl

--

Der Stadtrat erteilt seinem Mitglied Henrich Khindlinger [derzeit in Krakau] die Direktive, sich auch weiterhin darum zu bemühen, den Prediger Stephan Spottlinger zu gewinnen, weil die Lage im Hinblick auf die Besetzung der Priesterfunktionen in Neusohl bereits untragbar ist. Spottlinger kann auch das Benefizium „des schwarzen Hansen“ [Johann Heidelberger (?)] zugesprochen bekommen.

BB/BB 829.

MBB-115/17

Schriftstück

1536-11-20

Neusohl

--

Inventar des Neusohler Schlosses, zusammengestellt durch den Hauptmann Georg Prustl sowie den Räten Balthasar Hegl und Laurens Tischler. Es ist aufgelistet, welches Inventar [Waffen,

Ausrüstung, Geräte] in den einzelnen Türmen, Bastionen und Räumen aufbewahrt wird.

BB/BB 830.

MBB-105/19

Schriftstück

[1536, nach dem 4. Dezember]

Neusohl

--

Instruktion des Neusohler Stadtrates für die Delegierten, die zu den königlichen Kommissaren mit Beschwerden über die Fugger entsendet worden sind: 1. Trotz der 1533 vorgelegten Beschwerden, verhalten sich die Fuggerschen Faktoren auch weiterhin gegenüber den Bürgern feindlich. Sie bezeichnen sie als „Gastwirte“ [Zapfler, Weinschmecker], weil sie die meisten Bergwerke einst wegen finanzieller Schwierigkeiten an die Thurzos und Fugger übergeben mussten, die aus ihnen ein großes Bergwerk schufen [„Corpus“]. Aber auch jetzt erneuern die Bürger alte Gruben und eröffnen weiterhin neue. Die Fugger behindern sie beim Bäumefällen und dem Grubenbetrieb auf städtischem Territorium. – 2. In Sandberg ließen die Fugger Holz abtransportieren, das die Neusohler Bergleute für ihre eigenen Hütten geschlagen hatten, vertrieben die Bergleute aus der Grube von Klemens Zankl und sperrten sie im Kammerhaus ein. Zankl verboten sie zu fördern, obwohl es

sich um eine Grube handelt, die 40 Jahre lang ungestört von Leonhard Walach und Simon Schlosser betrieben worden ist. – 3. Unlängst am 04.12.1536 beschlagnahmten sie Holz von einem armen Wagner aus Rietzka, der hier 35 Jahre lang ungehindert für die Stadt gearbeitet hat. – 4. Die Fugger bezahlen die Waage-Gebühr in Höhe von 200 Floren nicht, ignorieren die städtische Gerichtsbarkeit, besetzen die Kasse der Bergbruderschaft, verbieten den Bergleuten Beiträge abzuführen. Sie behaupten, dass die Wälder dem Kupferwerk gehören, weshalb die Bürger das Holz von ihren Faktoren erbitten müssen. Die den Bürgern weggenommenen Gruben gehören angeblich auch dem Werk, obwohl sie im Pachtvertrag nicht angeführt sind. – 5. Faktor Buchsbaum lehnt die Beschwerden der Stadt ab, weil er ungebührliches Verhalten nicht in Schutz nehmen wird, obwohl die Neusohler Bergbetreiber die Bergwerke mit Zustimmung der zuständigen Organe besitzen. – 6. Die Vertreter der Stadt müssen die königlichen Kommissare davon überzeugen, dass die Stadt im Recht ist, und das besonders in Anbetracht der gerade laufenden Verhandlungen über die Verlängerung der Pacht des Kupferwerkes mit den Fuggern, die sich bemühen werden, alle angeführ-

ten Widerrechtlichkeiten aus dem Vertrag auszuklammern.

BB/BB 831.

MBB-179/23.a

Schriftstück

1536 [nach dem 4. Dezember]

Neusohl

--

Instruktion für die Vertreter der Stadt, die zur Beratung der Bergstädte nach Kremnitz entsendet worden sind: 1. Beschwerde über die Fugger, die es den Neusohler Bergbetreibern nicht erlauben, Holz für die Bedürfnisse der Gruben zur Erzeugung von Holzkohle zu schlagen. – 2. Repressalien von Christoph Thurn gegen die Stadt wegen der Bestrafung eines Delinquenten durch Anbinden an den Pranger. – 3. Thurn hebt rechtswidrig von den Einwohnern der Stadt und vor allem von Georg Schaffer unter der Burg Döbring Maut ein. – 4. Missverständnis mit dem Altsohler Kastellan Matthias Nevery wegen eines Zwischenfalls, in den der Bürger Johann Khreusel verwickelt ist.

BB/BB 832.

MBB-261/34

Schriftstück

1536-12-18

Weglesch

--

Christoph Thurn verlangt vom Neusohler Stadtrat, sich um die Satisfaktion für seinen Untertanen Jakob Papitzka aus Schlatina

zu kümmern, den der Kremnitzer Peter Veit auf dem Neusohler Hauptplatz verletzt hat.

BB/BB 833.

MBB-359/2.a

Schriftstück

1536

Neusohl

--

Inventar der Vorräte der Stadtbrauerei: Zwei Fässer Bier, Getreide, Malz, Mehl, Gerste.

BB/BB 834.

MBB-PP-2.b, pag. 103-104

Schriftstück

[1536]

Neusohl

--

Gallus, der Altarverwalter der Kapelle des hl. Johannes des Almosengebers, dotiert aus der Stiftung, die aus den Erträgen der Königsbergerschen Felder und Wiesen unterhalten wird, bittet erneut [Bernhard Behem], ihm endlich das Benefizium in Höhe von 62 Denaren für 46 Wochen [1525-1526] auszusahlen. Während dieses Zeitraums hat [Behem] zusammen mit Johann Lengyel das königliche Kupferwerk in Neusohl, einschließlich des Königsberger-Hauses verwaltet.

Hauptkammergrafliches Amt in Schemnitz

Amtsbücher

BB/BB 835.

ohne Signatur

Buch

1568-05-05 bis 1568-05-30

--

--

Hauptinstruktion für das ganze
Kammerwesen zu Schemnitz
und Kremnitz.

BB/BB 836.

ohne Signatur

Buch

1676-09-22

--

--

Hauptinstruktion und neu einge-
führte Ordnung für das gesamte
Schemnitzer Kammer-, Berg-
und Schätzwesen.

BB/BB 837.

ohne Signatur

Buch

1580

--

--

Idrianische Bergwerksordnung.

BB/BB 838.

ohne Signatur

Buch

1584

--

--

Kommissionsbericht über den
Stand der Kremnitzer Kammer.

BB/BB 839.

ohne Signatur

Buch

1584

--

--

Bericht über die Besichtigung
der Bergstädte.

BB/BB 840.

ohne Signatur

Buch

1610

--

--

Bericht über die Begutachtung
der Kammern von Kremnitz,
Schemnitz und Neusohl.

BB/BB 841.

Sig. 8

Buch („Bergstädtische Visitationsrela-
tion de Anno 1622 von Herrn Jo-
hann Baptista Weber [...] 1. Theil“)

1622

--

--

Visitationsbericht.

BB/BB 842.

Sig. 9

Buch („Raith Räts Bericht über
Herrn Baptista Weber gewesten berg-
stetterischen Commissario eingereichte
Relation, die über übernehmung der
Hungerischen Bergstädt und dero
incorporirte Cammer Güetter“)

1623

--

--

Visitationsbericht.

BB/BB 843.

Sig. 10

Buch

1622

--

--

Bericht von J. B. Weber über
den Zustand der 7 Bergstädte
und Kammern nach der Unterd-
rückung von Betlens Leuten.

BB/BB 844.

Sig. 11

*Buch („Geborsamste Relation über
alle drey bergstättterische Camer Neu-
sohl, Schemnitz und Cremnitz“)*

1638

--

--

Visitationsbericht.

BB/BB 845.

Sig. 12

*Buch („Ulrich Adam Poppolische
Commissions Relation de Anno
1647“)*

1647

--

--

Bericht.

BB/BB 846.

Sig. 13

Buch

1607-1650

--

--

Abschrift der Bergwerke in
Schemnitz, in Unterhammer, in
Dilln, in Puckkantz und in Kö-
nigsberg.

BB/BB 847.

Sig. 15

*Buch („Haupt-Bericht und Relationes
von der König. Cammer Cremnitz
Und desiger Gold-Kubnst-Handlung
ab Anno 1545-1699“)*

1545-1699

--

--

Visitationsbericht.

BB/BB 848.

Sig. 18

*Buch („Haupt Befahrungs Protocolle
von den Jahren 1602-1608“)*

1602-1608

--

--

Visitationsbericht.

BB/BB 849.

Sig. 26

Buch

1556-1558

--

--

Nachweis über die Menge des
von den Bergleuten der Krem-
nitzer, Schemnitzer und Neu-
sohler Kammer in den Jahren
1556-1558 abgegebenen so ge-
nannten Weißen Goldes und
über seine Zementierung durch
Fachleute („cementatorom“).

BB/BB 850.

Sig. 28

Buch

1569

--

Abschrift

Alte Waldordnungen, die in der Herrschaft Taufers Gültigkeit besaßen.

BB/BB 851.

Sig. 30

Buch („Inventory und ordentliche Verzeichnis der Verlassenschaft wie-landt des edlen und festen Herrn Wolffgangen Rolln“)

1591

--

--

Inventar und Verzeichnis der Hinterlassenschaften.

BB/BB 852.

Sig. 54

Buch

1625

--

--

Mitteilungen über die Eisengruben in Innezberg.

BB/BB 853.

D9

Buch

--

--

--

Registraturbehelfe von Faszikel 29 des Hauptkammergraflichen Amtes in Schemnitz und Index; Elenchus zu den dominalen Schriftstücken.

BB/BB 854.

D 10

Buch

--

--

--

Elenchen der dominalen Schriftstücke des Hauptkammergraflichen Amtes.

BB/BB 855.

D 11

Buch

--

--

--

Elenchen der dominalen Schriftstücke des Hauptkammergraflichen Amtes.

BB/BB 856.

D 12

Buch

--

--

--

Elenchus der Schriftstücke, die rechtliche Angelegenheiten betreffen: Herrschaften Altsohl (1410-1834), Bergkammer in Kremnitz (1505-1838), Bergkammer in Neusohl (1250-1821), Bergkammer in Neusohl unter Berücksichtigung der Stadt Briesen (1380-1820), Kammerwirtschaft Dekýš (1612-1819), durch das Hauptkammergrafliche Amt verwaltete Kammerherrschaften (1284-1840).

Schriftstücke

BB/BB 857.

1853 Fasz. 1

Schriftstück

1673 und 1689

--

--

Nr. 1, 4: Konskription der Herrschaft Böhmisches-Luptsch.

BB/BB 858.

1854 Fasz. 2

Schriftstück

1425-1746

--

--

Nr. 1-134: Verschiedene Schriftstücke die Herrschaft Likava betreffend.

BB/BB 859.1865 Fasz. 4⁸*Schriftstück*

1470-1764

--

--

Nr. 1-279: Schriftstücke die Herrschaft Böhmisches Luptsch betreffend.

BB/BB 860.1973 Fasz. 7⁹*Schriftstück*

1628-1830

--

--

--

Nr. 1-77: Rechtsakten der Herrschaft Revište und Elenchus: Grenzstreitigkeiten der Orte, Mitteilungen über Verträge, Geschenke, Zwistigkeiten u.ä.

BB/BB 861.

1996

Schriftstück

--

--

--

Nachweis über den Materialverbrauch bei der Errichtung der Brauerei in Scharnowitz.

BB/BB 862.1997¹⁰*Schriftstück*

1625-1822

--

--

Nr. 1-132: Rechtsakten der Herrschaft Schlossdorf und Elenchus: Urbare, Kontrakte des Ortes der Herrschaft Schlossdorf, Erbschafts- und Grenzstreitigkeiten, Begehungsprotokolle u. a.

BB/BB 863.

1998, Nr. XVII

Urkunde

1650

--

--

Geschenkkurkunde von Ferdinand II., der dem Ort Ladomer

⁸ Es fehlen die Nr. 10, 108, 147-148, 224, 233, 236, 259, 278.

⁹ Es fehlen die Nr. 1-3, 7-11, 20, 23, 24, 27, 31, 40, 47, 56, 57-59, 62, 73, 75.

¹⁰ Es fehlen die Nr. 1-8, 10-16, 18-21, 26-28, 31, 57, 63, 71, 92, 111, 118, 121, 130-132.

das Recht Jahrmärkte abzuhalten
erteilt.

BB/BB 864.

2003

Schriftstück

1226-1830

--

Konzept

Konzept für Elenchen zu
Schriftstücken, die sich auf die
Herrschaften Revište, Šášov,
Böhmisch Luptsch, Likava, Lip-
tovský Hrádok, Bočko, Rhonas-
zék beziehen sowie auf die Orte,
die den Bergkammern Schem-
nitz und Neusohl gehören, u.a..

BB/BB 865.

2004¹¹

Schriftstück

1410-1832

--

--

Nr. 1-159: Rechtsakten der
Herrschaft Altsohl-Dobrá Niva
und Elenchus: Flur- und andere
Zwiste, Verpflichtungen des
Holzlieferanten für den Bedarf
des Bergbaus und der Hütten die
der Bergkammer in Altsohl un-
terstehen, Mietverträge, Besitz-
angelegenheiten, Begehungsrela-
tionen u. ä.

BB/BB 866.

2005

Schriftstück

1419-1770

--

--

Verschiedene Schriftstücke und
Kopien von Dokumenten, die
sich auf die Herrschaft Altsohl-
Dobrá Nivy beziehen, (Streit um
Holz aus den Wäldern der Alt-
sohler Herrschaft, Zahlung des
Altsohler Zensus an die Berg-
städte, Zwist um die Rückgabe
der Herrschaft an die Kammer
u. a.).

BB/BB 867.

2013

Schriftstück

1244-1838

--

--

Elenchus zu Schriftstücken, die
die Herrschaft Altsohl-Dobrá
Niva betreffen und sich in ver-
schiedenen Archiven befinden.

BB/BB 868.

2014

Schriftstück

1564-1770

--

--

Privilegien des Ortes Môt'ová,
der zur Altsohler Herrschaft ge-
hört u. a.

BB/BB 869.

2017

Schriftstück

1435-1836

--

--

¹¹ Es fehlen die Nr. 8, 32, 34, 38, 39,
44, 45, 54, 56, 64-77, 80, 81, 100-102,
123, 154.

Nr. 1-42: Rechtsakten der Herrschaft und Burg Lupča: Flur- und andere Streitigkeiten, Privilegien einiger Orte der Herrschaft Lupča, Kopien verschiedener Dokumente.

BB/BB 870.

2024¹²

Schriftstück

1284-1840

--

--

Nr. 1-348: Wichtige Schriftstücke der von den Bergkammern verwalteten Herrschaften.

BB/BB 871.

2141

Schriftstück

1548-1752

--

--

Schriftstücke der Kommission zur Schlichtung nationaler Streitigkeiten in Neusohl.

Elenchen und
Schriftstücke zu den
Reservatswäldern

BB/BB 872.

2144. L 1

Schriftstück

1479-1863

--

--

Nr. 1-1371: Elenchen zu Schriftstücken, die die Reservatswälder auf Neusohler Gebiet betreffen.

BB/BB 873.

2145. L 2

Schriftstück

1545-1863

--

--

Nr. 1-2152: Elenchen zu Schriftstücken, die die Reservatswälder auf Kremnitzer Gebiet betreffen.

BB/BB 874.

2146. L 3

Schriftstück

1630-1863

--

--

Nr. 1-690: Elenchen von Schriftstücken, die die Reservatswälder von Königsberg betreffen.

BB/BB 875.

2147. L 4

Schriftstück

1563-1863

--

--

Nr. 1-1371: Elenchen zu Schriftstücken, die die Reservatswälder auf dem Gebiet der Stadt Briesen betreffen.

BB/BB 876.

2148. L 5

Schriftstück

1479-1863

--

--

¹² Die Schriften befinden sich im Archiv des Hauptkammergrafenamtes.

Nr. 1-576: Elenchen zu Schriftstücken der Reservatswälder der Stadt Pukantz.

BB/BB 877.

2149. L 6
Schriftstück
1479-1863

--

--

Nr. 1-1371: Elenchen von Schriftstücken, die die Reservatswälder der Stadt Liebethen betreffen.

BB/BB 878.

2151. L 8
Schriftstück
1470-1863

--

--

Nr. 1-176: Elenchen von Schriftstücken, die die Waldanlegenheiten der sieben mittel-slowakischen Bergstädte betreffen.

BB/BB 879.

2154
Schriftstück
1496-1863

--

--

Nr. 3-1371: Reservatswälder der Stadt Schemnitz.

BB/BB 880.

2155
Schriftstück
1553-1859

--

--

Nr. 2-1870: Reservatswälder der Stadt Kremnitz.

BB/BB 881.

2156
Schriftstück
1630-1863

--

--

Nr. 2-1325: Reservatswälder der Stadt Briesen.

BB/BB 882.

2157
Schriftstück
1630-1863

--

--

Nr. 1-690: Reservatswälder von Königsberg.

BB/BB 883.

2158
Schriftstück
1682-1863

--

Nr. 3-576
Reservatswälder von Pukantz.

BB/BB 884.

2159
Schriftstück
1586-1863

--

--

Nr. 3-248: Reservatswälder von Liebethen.

BB/BB 885.

2159
Schriftstück
1470-1863

--

--

Nr. 1-176: Reservatswälder der 7
Bergstädte.

Begehungsbericht von den Gru-
ben in Špania Dolina.

Schriftstücke zum
Bergbau

BB/BB 889.

2580

Schriftstück

1585-1756

BB/BB 886.

2577

Schriftstück

1608-1750

--

--

Relation über den Zustand der
Gruben bei Deutschliptsch

--

--

Begehungsrelationen für die
Bergwerke auf Schemnitzer Ter-
ritorium.

BB/BB 890.

2581

Schriftstück

1649-1744

BB/BB 887.

2578

Schriftstück

1583-1750

--

--

Relation über den Zustand der
Gruben in Hronec.

--

--

Begehungsbericht von den
Kremnitzer Gruben.

BB/BB 891.

2595

Urkunde

1592-1825

BB/BB 888.

2579

Schriftstück

1581-1749

--

--

Testamente der Angestellten der
Bergkammern.

Štátny archív v Banskej Bystrici,
pobočka Banská Štiavnica
Staatliches Archiv Neusohl,
Zweigstelle Schemnitz

ehemals:
Staatliches Kreisarchiv Schemnitz
(Štátny okresný archív v Banskej Štiavnici)

Magistrat der Stadt Schömnitz
(Magistrát mesta Banská Štiavnica)¹

¹ MMBŠ ist die Abkürzung für *Magistrát mesta Banská Štiavnica*

Korrespondenz, Missiven (Korešpondencia)

BB/BS 1.

MMBŠ, K 1633/1

Brief

1633-02-24

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Bugganz will Hopfen verkaufen. Über den Preis wird sie mit Georg Ulrich Reutter, dem Stadtrichter von Schemnitz, verhandeln.

BB/BS 2.

MMBŠ, K 1633/1

Brief

1633-03-12

Schemnitz

2 Pag., Original

Der Stadtbuchhalter Antonius Schnuerer und seine Frau Katharina leihen dem Schemnitzer Apotheker Thomas Tausius 400 Fl.

BB/BS 3.

MMBŠ, K 1633/1

Brief

1633-04-08

Kremnitz

1 Pag., Original

Die Stadt Crembnicz hat vom Palatin [Stellvertreter des Königs] den Befehl erhalten, Trabanten zur Grenze zu schicken.

BB/BS 4.

MMBŠ, K 1633/1

Brief

1633-05-08

Pukkanz

1 Pag., Original

Die Stadt Pughkantz bittet die anderen Bergstädte, das kaiserliche Regiment unter Leitung von Graf Paul Esterhazy zu unterstützen.

BB/BS 5.

MMBŠ, K 1633/1

Brief

1633-07-08

Dilln

1 Pag., Original

Die Stadt Diln erkundigt sich danach, wer den Abgesandten die Ausgaben, die für sie auf der Reise zum Landtag angefallen sind, erstattet.

BB/BS 6.

MMBŠ, K 1633/1

Brief

1633-09-20

Bartfeld

2 Pag., Original

Die Stadt Bartfeld schreibt der Stadt Schemnitz in einer Erbschaftsangelegenheit. Der frischgebackene Schneidermeister Jacob Fendl möchte endlich das Erbe seiner Schwester, einer Schemnitzer Bürgerin, antreten, da er demnächst die Tochter des Pfarrers Simon Buchholtz von Kupfferling heiraten will und deshalb das Geld benötigt.

BB/BS 7.

MMBŠ, K 1633/1

Brief

1633-11-14

Schemnitz
4 Pag., Original
Die Stadt Schemnitz gibt den Abgesandten Casparo Pistorio, Mathias Jacobi und Gabriel Haas zur Versammlung der Bergstädte in Kremnitz Instructionen mit (z. B. Bezahlung der Steuer, schlechter Zustand im Bergbauwesen und Heuerschaft).

BB/BS 8.

MMBS, K 1633/1

Urkunde

1633-12-13

Schemnitz

--

Der Waldbürger Thadeus Saltzer bestätigt, dass er den väterlichen Erbteil seinem Schwager Mathiae Jacobi, Mitglied des inneren Rates der Stadt Schembnicz, auszahlt.

BB/BS 9.

MMBS, K 1633/1

Brief

1633-12-14

Neusohl

2 Pag., Original

Die Stadt Neusohl schreibt, dass der Mitbürger Hansen Schrötter dem Mautner in Ladomer [nahe Heiligenkreuz a.d. Gran] Geld schuldig geblieben ist.

BB/BS 10.

MMBS, K 1634/1

Brief

1634-01-25

Königsberg

2 Pag., Original

Die Stadt Khönigspurg erkundigt sich nach der Bezahlung der Landtagsabgeordneten.

BB/BS 11.

MMBS, K 1634/1

Brief

1634-03-05

Neusohl

1 Pag., Original

Die Stadt Neuensoll meldet, dass die Stadt neue Punkte für die Abgesandten erlassen hat.

Jacob Kammacher (Stadtschreiber)

BB/BS 12.

MMBS, K 1634/1

Urkunde

1634-03-22

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Witwe von Johann Bela, dem Schreiber am kaiserlichen Bergrichter Caritas, verkauft ihr Schemnitzer Haus an Hansen Döring, einen Bürger und Goldschmied.

BB/BS 13.

MMBS, K 1634/1

Brief

1634-03-24

Schemnitz

2 Pag., Original

Der Bäckermeister Georg Putscher bittet die Stadt Schembniz um Hilfe, weil viele Leute – vor allem Heuer – beim ihm verschuldet sind.

BB/BS 14.

MMBŠ, K 1634/1

Schriftstück

1634-05-14

Neusohl

2 Pag., Original

Kostenaufstellung. Die Abgesandten der Bergstädte haben auf ihrer Reise zum Landtag in Pressburg zusammen 84 Fl. ausgegeben.

BB/BS 15.

MMBŠ, K 1634/1

Schriftstück

1634-07-14

Schemnitz

2 Pag., Original

Inventarliste. Erhard Kizberger hinterlässt silberne Löffel, silberne vergoldete Gürtel, Becher, Münzen u. a.

BB/BS 16.

MMBŠ, K 1634/1

Schriftstücke (mehrere)

1634

--

Original

Schriften zu Themen, die alle Bergstädte der Mittelslowakei betreffen (z. B. Versammlung in Kremnitz, finanzielle Unterstützung des Kriegsvolkes, Reisen der Abgesandten, schlechter Zustand der Bergwerke, Besprechungen mit den kaiserlichen Kommissarien).

BB/BS 17.

MMBŠ, K 1636/1

Brief

1636-01-23

Libethen

1 Pag., Original

Der Stadt Libethen sind einige Punkte in den Mautprivilegien der Bergstädte unklar. Deshalb erkundigt sich Libethen bei der Stadt Schemnitz, ob es rechtens ist, dass die Mautner von den Einwohnern der Stadt Maut für die Altsohler Spannschaft eintreiben.

BB/BS 18.

MMBŠ, K 1636/1

Brief

1636-01-30

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Crembnitz schreibt, dass sie keine Privilegienurkunden aus den Zeiten des ungarischen Königs Bela IV. [1235-1270] hat. Nach den Urkunden hat der Stadtnotarius vergeblich im Archiv gesucht. Es ließen sich nur Schriften zu Mautprivilegien aus dem 15. Jahrhundert finden sowie Konfirmationen bis zum 17. Jahrhundert.

BB/BS 19.

MMBŠ, K 1636/1

Schriftstück

1636-03-04

--

4 Pag., Original

Inventarliste. Der seelige Erasmus Guett, Verwalter einer Bergwerkhandlung in Schemnitz, vermacht u.a. Schuldscheine, silberne Geschmeide, ein

Gebetbuch in octavo mit silbernem Beschlag, Kleidung und Bücher (z.B. Probier Buch, in octavo „von unsers Herrn Jesu Christi Legenda“, Historia über das Königreich Hispanien und Portugal, der siebte Teil der Bücher Lutheri).

BB/BS 20.

MMBS, K 1636/1

Brief

1636-03-10

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Bugganz erkundigt sich nach dem Verlauf der Versammlung in Kremnitz und nach einem Befehl des ungarischen Palatins.

BB/BS 21.

MMBS, K 1636/1

Brief

1636-03-18

Königsberg

1 Pag., Original

Die Stadt Khönigsperg schreibt der Stadt Schemnitz, dass Hermann Rotth, der Kremnitzer Stadtbuchhalter, für die Bergstädte mit der Ungarischen Kammer über Steuerfragen verhandelt.

BB/BS 22.

MMBS, K 1636/1

Brief

1636-04-06

Neusohl

2 Pag., Original

Die Stadt Neusohl meldet, dass sie ein Mautprivileg aus den Zeiten unter König Mathias Hunyady [Corvinus, 1458-1490] hat.

BB/BS 23.

MMBS, K 1636/1

Urkunde

1636-04-14

--

2 Pag., Original

Vier Zeugenaussagen zu Rechnungen der Kirche in Hodritsch.

BB/BS 24.

MMBS, K 1636/1

Urkunde

1636-06-01

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz geht mit dem Waldbürger Mathias Kaiser einen Einjahresvertrag bzgl. des Brauhauses in Hodritsch ein. Kaiser muss die Ausgaben der Schule übernehmen, die Kirche bezahlen und 250 Fl. in die Stadtkasse einzahlen.

BB/BS 25.

MMBS, K 1636/1

Schriftstück

1636-06-18

Schemnitz

4 Pag., Original

Streit zwischen Waldbürger Mathias Jacobi und Philip Muner wegen Bergteilen in dem „Ober Piber [Biber] Stolle[n]“ und in dem „Mathias Stolle[n]“.

BB/BS 26.

MMBS, K 1636/1

Brief

1636-08-08

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Cremnitz soll Steuern an die Ungarische Kammer zahlen. Sie ist jedoch der Meinung, dass die Bergstädte diese Steuer nicht zu zahlen haben.

BB/BS 27.

MMBS, K 1636/1

Brief

1636-12-19

Karpfen

2 Pag., Original

Witwe Susanna Hochwiese fordert Informationen von der Stadt Schemnitz ein. Im vorigen Jahr hat sie Wein an die Waldbürgerin Annae Khern verkauft. Nun ist ihr aber zu Ohren gekommen, dass diese verstorben sei. Anna Khern hat die Rechnung in Höhe von 400 Fl. allerdings noch nicht bezahlt.

BB/BS 28.

MMBS, K 1637/1

Schriftstück

1637-02-21

Pukkanz

2 Pag., Original

Nach Meinung der Stadt Buganz ist die Taxe in Höhe von 6000 Fl. für die Bergstädte zu hoch. Deshalb sollen die Abgesandten mit dem Palatin sprechen und ihn von einer Gebührensenkung überzeugen.

BB/BS 29.

MMBS, K 1637/1

Brief

1637-07-21

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Pukhantz befürchtet einen Angriff von Seiten der Türken und bittet daher Schemnitz und andere Bergstädte darum, sie besonders bei der Verteidigung zu unterstützen.

BB/BS 30.

MMBS, K 1637/1

Brief

1637-02-27

Wien

2 Pag., Original

Michael Langer aus Wien erkundigt sich bei der Stadt Schemnitz, wer die Hinterlassenschaft des Schemnitzer Bürgers und Apothekers Conrad Khröber geerbt hat, da ihm der Verstorbene noch 132 Fl. schuldig ist.

BB/BS 31.

MMBS, K 1637/1

Brief

1637-06-24

Neusohl

2 Pag., Original

Die Stadt Neusohl beschreibt die derzeitige Situation der Maut in Zernovitz. Die Neusohler Binderzunft wollte nach Lewenz zu einem Markt fahren, musste aber Maut in Zernovitz bezahlen.

BB/BS 32.

MMBS, K 1637/1

Schriftstück

1637-09-12

Schemnitz

2 Pag., Original

Verhör von Stephani Fuchs und Balzer Foick vor dem Stadtmagistrat Schemnitz. Es geht um die Schulden des Schuhmachers Martin Ludwig.

BB/BS 33.

MMBS, K 1637/1

Brief

1637-09-16

Schemnitz

2 Pag., Original

Mathias Schestacky, der aus Ig-lau stammt, Musicus und Mitglied der Schembnitzer Kammerkapelle ist, bittet die Stadt um Erhöhung des Wochenlohns.

BB/BS 34.

MMBS, K 1637/1

Schriftstück

1637-12-06

--

2 Pag., Original

Inventar der Bürgerin Annae Schnürer [Haus, Garten, silbernes Geschmeide, Zink- und Kupfergeschirr, Kleidung].

BB/BS 35.

MMBS, K 1637/1

Schriftstücke (mehrere)

1637

--

--

Versammlung der Bergstädte in Kremnitz [September 1637].

BB/BS 36.

MMBS, K 1638/1

Brief

1638-02-27

Schemnitz

2 Pag., Original

Befehl der Stadt Schemnitz an den Stadtnotarius Gabriel Haas, der sich zurzeit in Pressburg aufhält. Er soll dort einen Lehrer [studios] finden, der die „officia Scholastica“ kennt und bereit ist, in Schemnitz zu unterrichten, da es in Schemnitz und Umgebung keinen Lehrer mehr gibt. Gabriel Haas (Stadtnotar)

BB/BS 37.

MMBS, K 1638/1

Brief

1638-05-06

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz schreibt der Stadt Schemnitz, dass die Bergstädte nach den Berechnungen des Schemnitzer Stadtbuchhalters Andreas Schnürer noch eine Steuerschuld in Höhe von 592 Fl. haben.

BB/BS 38.

MMBS, K 1638/1

Brief

1638-05-21

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz berichtet, dass die Leute der Herrschafter

Doczy von Zernovitz keinen Zoll zahlen wollen. Es werde besser sein, das Problem mit Hilfe der Barser Spannschaft zu lösen.

BB/BS 39.

MMBS, K 1638/1

Brief

1638-05-28

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz meldet, dass dem windischen [slawischen] Prediger eine Urkunde der Stadt Schemnitz [„Fassion sub autentico sigillo“] von der Mitbewohnerin Dorothea Lindner weggenommen worden ist. Jetzt geht der Fall vor das Stadtgericht.

BB/BS 40.

MMBS, K 1638/1

Brief

1638-07-10

Karpfen

1 Pag., Original

Der Stadt Richter von Kärpfen Johannes Kustra schreibt, dass der Schemnitzer Inwohner Hans Aurora inhaftiert worden ist.

BB/BS 41.

MMBS, K 1638/1

Brief

1638-08-31

Klieb

2 Pag., Original

Das Städtchen Klieb antwortet auf den Brief, in dem die Stadt Schemnitz von der Verhaftung

des Schemnitzer Inwohners Sebastian Luptak berichtet hat.

BB/BS 42.

MMBS, K 1638/1

Brief

1638-08-31

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz schreibt bzgl. der Delegation, die die Bergstädte zur Hochzeit des Sohns des ungarischen Palatin entsenden wollen.

BB/BS 43.

MMBS, K 1638/1

Brief

1638-09-12

Neusohl

2 Pag., Original

Der Neusohler Bergbauunternehmer Hans Schrötter erhebt Ansprüche auf die Bergteile des seeligen Balthasar Frisowitz, weil seine Frau Rachel mit dem Verstorbenen verwandt ist.

BB/BS 44.

MMBS, K 1638/1

Schriftstück

1638-09-23

Schemnitz

2 Pag., Original

Testament. Aufstellung der Hinterlassenschaft des Martini Rosenberger, einem Bürger von Schemnitz (silbernes Geschmeide, eine Rüstung, Kleider, Schulden).

BB/BS 45.

MMBS, K 1638/1

Brief

1638-10-14

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz gibt ihren Abgesandten Instruktionen für die Versammlung in Kremnitz mit (z.B. Steuerfragen, Güterteilung der Familie Rothall, Möglichkeiten für den Erhalt eines Stipendiums für Studenten).

BB/BS 46.

MMBS, K 1638/1

Schriftstück

1638

Schemnitz

2 Pag., Original

Quittung. Waldbürger Sigmund Weltzer von Prinzendorf und seine Frau Sophia, geborene Sali [Saltzer], bestätigen, dass sie 1000 Taler aus der Hinterlassenschaft der Familie Siceli [Bergbauunternehmer] erhalten haben.

BB/BS 47.

MMBS, K 1638/1

Brief

1638

--

2 Pag., Original

Ein Schaffer aus dem „Ober Piber Stolle[n]“ informiert die Stadt Schemnitz darüber, dass das Berggericht den jungen Benedikt Pravda des Diebstahls im „Maria Sidonia Schacht“ für schuldig erklärt hat.

BB/BS 48.

MMBS, K 1638/1

Schriftstück

1638

--

6 Pag., Original

Lohn der Berghauer, die in dem „Moder Stolle[n]“ [ca. 10 km von Schemnitz entfernt] arbeiten.

BB/BS 49.

MMBS, K 1639/1

Urkunde

1639-03-09

Schemnitz

3 Pag., Original

Maria Haag, eine Verwandte des ersten Schemnitzer Hauptkammergrafen David Haag, verkauft der Stadt Schemnitz ein Alodium [Meierhof] mit Kornmühle und Brauhaus zum Preis von 3750 Fl. und 25 Denaren.

BB/BS 50.

MMBS, K 1639/1

Brief

1639-03-12

Schemnitz

2 Pag., Original

Paul Rosenberger, der Zeugschaffer in der Prennerischen Berghandlung bestätigt, dass Daniel Richter, ein Schneider aus Neusohl, bei ihm Schulden hat.

BB/BS 51.

MMBS, K 1639/1

Brief

1639-04-03

Karpfen

2 Pag., Original

Die Stadt Carpfen berichtet, dass sie gebeten worden ist, Geld zu verleihen. Der Bürger Hans Schreiber möchte sich nämlich ein Haus bauen.

BB/BS 52.

MMBS, K 1639/1

Brief

1639-04-29

Lewenz

2 Pag., Original

Leutnant Stephan Göbl bittet die Stadt Schemnitz um Hilfe in der Schuldenangelegenheit des Soldaten Andreas Stängl, der aus Schemnitz stammt.

BB/BS 53.

MMBS, K 1639/1

Brief

1639-04-29

Mährisch Treubau

2 Pag., Original

Die Stadt Mährerisch Treubau schreibt über den Nachlass der Ludmila Mohapl. Einige ihrer Verwandten leben in Schemnitz.

BB/BS 54.

MMBS, K 1639/1

Schriftstück

1639-09-23

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz löst einen Streit. Der Stadtbuchhalter Antonius Schnuerer hat beim Waldbürger Johann Augustus Ehrenreiter und dem Apotheker Tho-

mas Tausius Schulden in Höhe 280 Fl., die er begleichen muss. Sigismundus Huditus (Stadtnotar)

BB/BS 55.

MMBS, K 1639/1

Brief

1639-10-18

Kremnitz

1 Pag., Original

Der Kammeradministrator [Verwalter] versichert der Stadt Crembnitz, dass die den Bergstädten verordnete Taxe nicht erhöht wird.

BB/BS 56.

MMBS, K 1639/1

Brief

1639-10-30

Schemnitz

1 Pag., Original

Der Buchhalter in der Prennerischen Berghandlung, Hans Höher, bestätigt, dass er mit Erlaubnis des Schemnitzer Richters Georg Ulrich Reutter 500 Fl. aus der Stadtkasse zu einem Zinssatz von 10% verleihen darf.

BB/BS 57.

MMBS, K 1639/1

Brief

1639-11-14

Königsberg

2 Pag., Original

Die Stadt Khönigsperg antwortet auf einen Brief der Stadt Schemnitz, dass der Schuster Elias Homola im Gefängnis ist, weil er Kleidung und eine Rüs-

tung in der Umgebung von Khönigsparg gestohlen hat.

BB/BS 58.

MMBS, K 1639/1

Brief

1639-11-22

Kremnitz

1 Pag., Original

Die Stadt Crembnitz schreibt, dass Nicolaus Reway eine „Execution“ [Pfändung] von Bergteilen beantragt, die der Waldbürgerfamilie Rothall gehören.

BB/BS 59.

MMBS, K 1639/1

Schriftstück

1639-11-22

--

3 Pag., Original

Vergleich zwischen dem Waldbürger Mathias Kaiser und den Untertanen von Eisenbach und Senitz. Die Untertanen haben Schulden beim Waldbürger, dem Äcker, Wiesen und auch das Brauhaus in Eisenbach gehören.

BB/BS 60.

MMBS, K 1640/1

Urkunde

1640-02-20

Königsberg

1 Pag., Original

Zwei Abgesandte der Stadt Khönigsparg haben die Vollmacht, an Besprechungen teilzunehmen und Instruktionen herauszugeben.

BB/BS 61.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-02-25

Wien

4 Pag., Original

Johann Haignet und Hans von Danzig möchten, dass der Schemnitzer Handelsmann Andreas Pastorowitz seine Schulden in Höhe von 394 Fl. bei ihnen begleicht.

BB/BS 62.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-03-08

Kremnitz

1 Pag., Original

Die Stadt Crembnitz erklärt, dass sie Schwierigkeiten hat, die Ausgaben der Abgesandten zu begleichen und für die 50 Trabanten zu zahlen, die die Bergstädte nach Bugganz schicken müssen.

BB/BS 63.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-06-02

Kremnitz

2 Pag., Original

Christian Puerzpichler aus Kremnitz lädt zu seinem Hochzeitsfest den Schemnitzer Richter ein. Puerzpichler nimmt Anna, die Tochter des Ratsmitglieds Jacob Maschgo, zur Frau.

BB/BS 64.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-08-31

Kremnitz

2 Pag., Original

Nach Meinung der Stadt Crembnitz wird die Verteidigung der Bergstädte gegen die Türken jetzt akut.

BB/BS 65.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-09-14

Wien

1 Pag., Original

Caspar Sembach bittet die Stadt Schemnitz um Hilfe, da es Probleme bei der Begleichung der Schulden des Schemnitzer Bürgers Thomas Roxer gibt.

BB/BS 66.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-09-22

Karpfen

1 Pag., Original

Die Stadt Carpfen informiert über Streitigkeiten zwischen den Adeligen. Nach dem Stadtrecht besitzt die Stadt aber keine Rechtsbefugnis in diesen Angelegenheiten.

BB/BS 67.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-09-25

Unter-Strehowa

1 Pag., Original

Der Pfarrer Stephanus Pilarik schreibt, dass er seinem Schwager die Vollmacht erteilt hat, sein Haus in Schemnitz zu verkaufen.

BB/BS 68.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-10-01

Glashütten

2 Pag., Original

Der Pfarrer von Glashütten, Valentin Felich, unterstützt die Schemnitzer im Kampf gegen die Türken.

BB/BS 69.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-10-02

--

1 Pag., Original

Die Stadt Kärpfen wurde vom Herrschafter Caspar Fanchy und der Stadt Bugganz darüber in Kenntnis gesetzt, dass in der Umgebung von Bugganz bereits 500 oder 600 Türken sind.

BB/BS 70.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-10-03

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Crembnitz schickt Trabanten unter der Führung von Georg Romsack nach Bugganz.

BB/BS 71.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-10-16

Karpfen

2 Pag., Original

Die Stadt Karpfen hat die Nachricht erhalten, dass die Soldaten unter Veselenyi [Aufständischer gegen die Habsburger] Hatwan und Forgatsch [in Ungarn] überfallen haben.

BB/BS 72.

MMBS, K 1640/1

Brief

1640-12-19

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz schickt zur Versammlung der Bergstädte in Kremnitz zwei Abgesandte. Dies sind Peter Marcus, ein Ratsmitglied, und Stadtnotarius Gabriel Haas.

Gabriel Haas (Stadtnotar)

BB/BS 73.

MMBS, K 1640/1

Brief (mehrere)

1640

--

--

Korrespondenz zwischen den Bergstädten wegen verschiedener Befehle des Palatins. Die meisten Probleme gibt es bzgl. der Verteidigung und der Bezahlung des Kriegsvolks.

BB/BS 74.

MMBS, K 1640/1

Schriftstück

1640

--

2 Pag., Original

Verzeichnis derjenigen, die bei der Prennerischen Bergwerkhandlung einen Kredit aufgenommen haben (z. B. die Witwe des Waldbürgers Mathiae Jacobi 1100 Fl., Christopf Thonhauser 1270 Fl., Familie Ehrenreitter 2900 Fl., Hans Christoph Höfflinger 2660 Fl.).

BB/BS 75.

MMBS, K 1641/1

Brief

1641-01-13

Weinitz

2 Pag., Original

Jacob Boll, der Verwalter der Burg Baimocz, möchte wissen, warum der Untertan Janos Sigo in Schemnitz verhaftet worden ist.

BB/BS 76.

MMBS, K 1641/1

Schriftstück

1641-01-23

--

3 Pag., Original

Streit um Schulden zwischen dem Verwalter der Prennerischen Bergwerkhandlung, Hans Höher, und Michael Horvath, dem Burggrafen von Aw.

BB/BS 77.

MMBS, K 1641/1

Brief

1641-01-24

Karpfen

1 Pag., Original

Die Stadt Carpfen meldet, dass die Türken großen Schaden bei der Festung Neuhäusel angerichtet haben.

BB/BS 78.

MMBS, K 1641/1

Brief

1641-02-09

Neusohl

2 Pag., Original

Die Stadt Neusohl schreibt wegen der Trabanten. Der Praefectus des Klosters Heiliger Benedict bittet darum, einen Pulvermacher zu ihm zu schicken.

BB/BS 79.

MMBS, K 1641/2

Brief

1641-02-16

Scharnowitz

1 Pag., Original

Maria Wizkelety, Witwe von Michael Doczy, dem Herrschafter der Herrschaft Rewischsche, bittet die Stadt Schemnitz um Hilfe, weil die Schemnitzer Waldbürger Ehrenreutter und Höher ihre Schulden in Höhe von 2000 Fl. nicht begleichen wollen und nie auf ihre Briefe antworten.

BB/BS 80.

MMBS, K 1641/1

Brief

1641-02-20

Herrengrund

2 Pag., Original

Der ehemalige Schemnitzer Kantor Andreas Weiss fragt Scholarcha und den Waldbürger Casparum Pistorius, ob die Kosten für seinen Umzug von Schemnitz nach Herren Grund übernommen werden.

BB/BS 81.

MMBS, K 1641/1

Brief

1641-03-01

Neusohl

2 Pag., Original

Nach Meinung der Stadt Neusohl sind die Befehle des Palatins ausgeführt worden. Dies betrifft insbesondere den Punkt, dass Trabanten in den Krieg gegen die Türken geschickt worden sind.

BB/BS 82.

MMBS, K 1641/1

Brief

1641-03-12

Sankt Anton

2 Pag., Original

Michael Horvath, Burggraf von Aw, behauptet, dass er der Prennerischen Bergwerkhandlung kein Geld schulde. Der Prennerische Meierhof wurde nämlich ganz den Trabanten, die hier waren, um die Stadt Schemnitz zu verteidigen, zur Verfü-

gung gestellt. Deshalb weigert er sich ihnen Geld zu geben.

BB/BS 83.

MMBS, K 1641/1

Schriftstück

1641-03-12

--

2 Pag., Original

Schätzung der Kosten für die Maurerarbeiten am Haus Caritas Bell in Schemnitz.

BB/BS 84.

MMBS, K 1641/2

Brief

1641-03-13

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz gibt ihren drei Abgesandten zur Versammlung in Neusohl, an der auch Vertreter der kaiserlichen Kommissarien teilnehmen, Instruktionen mit (u.a. Gefahr durch die Türken, Wochenlohn der Gewerken, Benefizien der Kirchen, Schulden der Prennerischen Berghandlung).

BB/BS 85.

MMBS, K 1641/2

Brief

1641-04-27

Neusohl

2 Pag., Original

Die Stadt Neusohl schreibt bzgl. der Befestigung der kleinen Bergstädte Bugganz und Liebethen.

BB/BS 86.

MMBS, K 1641/1

Brief

1641-04-30

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Crembnitz schreibt, dass Bugganz darum bittet, zur Befestigung ihrer Stadt gegen die Türken Zimmerleute zu ihnen zu schicken.

BB/BS 87.

MMBS, K 1641/2

Brief

1641-05-28

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Crembnitz schreibt, dass es ist nicht möglich ist, alle Angelegenheiten wie bei Caspar Longinus zu lösen. Ein Inwohner von Schemnitz muss seine Schulden bei ihm innerhalb von sechs Jahren in Raten von 15 Fl. abbezahlen.

BB/BS 88.

MMBS, K 1641/1

Brief

1641-06-02

Bösing

1 Pag., Original

Johann Wiser, Stadtrichter von Pösing, spricht den Schemnitzer Stadtnotarius Gabriel Haas auf Schulden in Höhe von 5 Reichsthalern an.

Gabriel Haas (Stadtnotar)

BB/BS 89.

MMBS, K 1641/1

Brief

1641-06-11

Neusohl

2 Pag., Original

Die Stadt Neusohl behauptet, dass Waldbürger Hans Schrötter keine Schulden beim Schemnitzer Waldbürger Hans Wenger hat.

BB/BS 90.

MMBS, K 1641/1

Brief

1641-08-01

Dilln

1 Pag., Original

Die Stadt Dilln behauptet, dass die Bergleute von Dilln, die in dem „Klinger Stolle[n]“ arbeiten, 2 Denare weniger pro Woche verdienen als die Bergleute von Schemnitz.

BB/BS 91.

MMBS, K 1641/1

Brief

1641-10-11

Pukkanz

1 Pag., Original

Die Stadt Bugganz schreibt allen Bergstädten, dass die Trabanten monatlich von den Bergstädten entlohnt werden sollen.

BB/BS 92.

MMBS, K 1642/1

Brief

1642-03-07

Pukkanz

2 Pag., Original

Der Stadt Bugganz fällt es schwer, die Taxe oder den Anteil der Bergstädte zu bezahlen, weil sie jetzt auch für ihr Kriegsvolk aufkommen muss.

BB/BS 93.

MMBS, K 1642/1

Brief

1642-03-10

Deutschproben

4 Pag., Original

Das Städtchen Deutschen Proben beschwert sich darüber, dass die Prennerische Gewerkschaft bei den Seilern von Deutschen Proben ihre Schulden in Höhe von 125 Fl. noch nicht beglichen hat, obwohl sie sich das Geld schon vor langer Zeit geliehen hat.

BB/BS 94.

MMBS, K 1642/1

Schriftstück

1642-07-30

Schemnitz

8 Pag., Original,

17 Punkte oder Gravamina der christlichen Gemeinde der Stadt Schemnitz (u.a. geht es um Fragen zu den Stadtprivilegien, um die Wälder, den Stand der Stadtkasse und Steuerangelegenheiten).

BB/BS 95.

MMBS, K 1642/1

Brief

1642-09-09

Neusohl

2 Pag., Original

Die Seiler von Neusohl haben Schulden bei der Prennerischen Gewerkschaft für Wein. Die Stadt Neusohl versichert, dass die Schulden in kürzester Zeit beglichen werden.

BB/BS 96.

MMBS, K 1642/1

Brief

1642-09-22

Schemnitz

2 Pag., Original

Instruktion der Stadt Schemnitz für die beiden Abgesandten Thobias Pestaluzius und Mathias Riedtmüller für die Versammlung in Neusohl.

BB/BS 97.

MMBS, K 1642/1

Brief

1642-10-08

Epperies/Prešov

2 Pag., Original

Im Namen der Seiler von Epperies erkundigt sich die Stadt Epperies danach, wann der Kunstmeister Peter Legner von der Kammer Schemnitz seine Schulden beglichen wird.

BB/BS 98.

MMBS, K 1642/1

Brief

1642-10-21

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Verwaltung der Kammer Schemnitz bestätigt, dass Waldbürger Mathias Kaiser Geld für

den Kauf und Verkauf eines Hauses hinterlegt hat.

BB/BS 99.

MMBS, K 1642/1

Brief

1642-10-29

Schemnitz

4 Pag., Abschrift

Der Waldbürger Mathias Kaiser macht eine Aussage zu den Schuldenangelegenheiten der Familie Reutter in Schemnitz und Eisenbach.

BB/BS 100.

MMBS, K 1642/1

Brief

1642-12-15

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz möchte anlässlich der Hochzeit eines Fürsten [Rákoczi] in Siebenbürgen eine Salutatio verfassen.

BB/BS 101.

MMBS, K 1642/1

Brief (mehrere)

1642

--

--

Korrespondenz zwischen den Bergstädten (u.a. geht es um Versammlungen, Landtagsabgeordnete, Steuerzahlungen).

BB/BS 102.

MMBS, K 1642/1

Urkunde

1642

Schemnitz

2 Pag., Original
Die Stadt Schemnitz bestätigt die Statuten der Lebzelter- bzw. Lebküchlerzunft in Schemnitz. Ihr Zechmeister ist Melchior Waydtmann.

BB/BS 103.

MMBS, K 1643/1

Brief

1643-01-09

Kremnitz

1 Pag., Original

Zur Hochzeit des Fürsten Rákoczi [Rákoci] sind nur die Städte Neusohl und Bugganz eingeladen worden. Die Stadt Crembnitz schlägt vor, dass die anderen Bergstädte eine Salutatio schicken könnten.

BB/BS 104.

MMBS, K 1643/1

Brief

1643-02-07

Sankt Anton

2 Pag., Original

Michael Horvath, der Verwalter der Herrschaften Szytnia und Csabragh, bittet Schemnitz, ihm die Zeugenaussagen zum Hattert bei den Dörfern Aw und Kolpach zukommen zu lassen.

BB/BS 105.

MMBS, K 1643/1

Brief

1643-02-20

Königsberg

2 Pag., Original

Die Stadt Königsberg erkundigt sich, wie viel sie für die Traban-

ten zahlen muss, die bei Bugganz dienen.

BB/BS 106.

MMBS, K 1643/1

Schriftstück

1643-03-(?)

Schemnitz

2 Pag., Abschrift

Aufteilung der Bergwerkteile in dem „Ober Piber Stolle[n]“, die dem Waldbürger Hans Jacob Vichter gehören.

BB/BS 107.

MMBS, K 1643/1

Brief

1643-06-04

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Bugganz fordert die Stadt Schemnitz auf, ihr einen Zentner Pulver für Rüstungen zu schicken, und schreibt ferner über den Verlauf der Arbeiten, die zur Befestigung der Stadt geleistet werden.

BB/BS 108.

MMBS, K 1643/1

Brief

1643-06-08

Neusohl

2 Pag., Original

Die Stadt Neusohl schreibt über Probleme an der Mautstelle in Creutz. Dort werden die Freiheiten der Bergstädte nicht respektiert.

BB/BS 109.

MMBS, K 1643/1

Brief

1643-06-18

Lewenz

2 Pag., Original

Leutnant Steffan Göbel erkundigt sich nach dem Soldaten Friedrich Gerbnerroth, der im Gefängnis sitzt.

BB/BS 110.

MMBS, K 1643/1

Brief

1643-06-19

Bösing

2 Pag., Original

Der Fleischhacker von Bösing bittet die Stadt Schemnitz um Hilfe in einer Schuldenangelegenheit. Im vorigen Jahr haben sich bei ihm einige Stadtbeamte, u.a. Stadtschreiber Gabriel Haas, Geld geliehen und es noch nicht zurückgezahlt.

Gabriel Haas (Stadtschreiber)

BB/BS 111.

MMBS, K 1643/1

Brief

1643-07-14

Königsberg

2 Pag., Original

Die Stadt Königsberg erkundigt sich bei Schemnitz nach dem Termin für die nächste Versammlung der Bergstädte in Kremnitz.

BB/BS 112.

MMBS, K 1643/1

Brief

1643-08-08

Kremnitz

2 Pag., Original

Information der Stadt Crembnitz über die Situation in den Bergwerken. Die Bergleute sind mit der jetzigen Situation unzufrieden, aber die Kammerverwaltung will Ordnung schaffen.

BB/BS 113.

MMBS, K 1643/1

Brief

1643-10-02

Dilln

1 Pag., Original

Andreas Plesl und andere Bürger von Dilln bestätigen, dass der Trabant Paul Gusner vor seiner Abreise aus Dilln seinen Sold empfangen hat.

BB/BS 114.

MMBS, K 1643/1

Urkunde

1643-11-30

Schemnitz

2 Pag., Original

Georg Simonis, Bürger und Fleischhacker von Schembnitz, stellt Hans Pachinger einen Schuldschein über 50 Fl. aus.

BB/BS 115.MMBS, s.d.², K (Karton 1)*Schriftstück*

1503

--

1 Pag., Original

² „s.d.“ steht für sine dato [= ohne Datum].

Verzeichnis eines Teils der Ausgaben der Stadt Schemnitz (z.B. für Wein von Lewenz).

BB/BS 116.

MMBŠ, s.d., K 6

Schriftstück (mehrere)

1513-1514

--

1 Pag., Original

Rechnungen, die einen Teil des Einkommens der Stadt belegen.

BB/BS 117.

MMBŠ, s.d., K 5

Schriftstück

1517

--

4 Pag., Original

Streit zwischen der Stadt Schemnitz und Friedrich Pieschen, einem Bruder des Unterkammergrafen Seifried, um Güter in Schemnitz.

BB/BS 118.

MMBŠ, s.d., K 5

Schriftstück

1552

--

64 Pag., Original

Einkommen und Ausgaben der Stadt Schemnitz für das Jahr 1552.

BB/BS 119.

MMBŠ, s.d., K 6

Schriftstück

1556-11-10

Schemnitz

2 Pag., Abschrift,

Die Stadt Schemnitz tritt das Erbe der Familie Sauer an.

BB/BS 120.

MMBŠ, s.d., K 5

Schriftstück

1564-10-20

Schemnitz

2 Pag., Original

Auflistung der Maurerarbeiten von Wolf Steinmetz in Hohenhaus (Brauhaus), Frauenberg (Kirche) und Eisenbach (Hammer).

BB/BS 121.

MMBŠ, s.d., K 6

Schriftstück

1572

Schemnitz

6 Pag., Original

Lohnauszahlungen in den Bergwerken der Familie Öder [Eder].

BB/BS 122.

MMBŠ, s.d., K 4

Brief

1580

Schemnitz

1 Pag., Original

Jacob Winter, der Büchsenmeister der Stadt, bittet um eine Lohnerhöhung, weil er wegen seiner Erkrankung ständig hohe Ausgaben hat.

BB/BS 123.

MMBŠ, s.d., K 7

Schriftstück

1580

Schemnitz

8 Pag., Original

Den Streit um ein Erbteil zwischen Daniel Schemmecker und dem Schneider Paul Schmidt beendet die Stadt Schemnitz unter Berufung auf das Stadtrecht.

BB/BS 124.

MMBS, s.d., K 8

Schriftstück

1584-11-17

Schemnitz

1 Pag., Original

Wachtgeldregister von den Bergwerken, die sich in der Nähe von Schemnitz befinden.

BB/BS 125.

MMBS, s.d., K 3

Brief

1592-09-08

--

1 Pag., Original

Bericht von Johann Khrumholtz, einem Bürger und Ratsgeschworenen, über Aussagen, die einige Personen aus Hodritsch bzgl. Räubereien gemacht haben.

BB/BS 126.

MMBS, s.d., K 3

Schriftstück

1592

--

1 Pag., Original

Schulden des Waldbürgers David Hohenberger in Höhe von 4042 Fl.

BB/BS 127.

MMBS, s.d., K 4

Schriftstück

1593-1594

--

1 Pag., Original

Ausgaben der Bergstädte für 200 Trabanten, die beim Dorf Otshowa bei Altsohl gegen die Türken kämpfen.

BB/BS 128.

MMBS, s.d., K 8

Schriftstück

1599-10-02

Schemnitz

1 Pag., Original

Lohnregister des „Cornberger Erbstolle[n]“ [in der Nähe von Schemnitz].

BB/BS 129.

MMBS, s.d., K 6

Brief

1599-10-31

--

1 Pag., Original

Hans Daniel, Waldbürger und Verwalter der Prennerischen Berghandlung bestätigt, dass er 500 Fl. an den Waldbürger Andreas Khielmann von Khielmannsegg verliehen hat.

BB/BS 130.

MMBS, s.d., K 2

Brief

1601-07-22

Schemnitz

2 Pag., Abschrift

Auf Befehl der Niederösterreichischen Kammer berichten Lorenz Sommer, der Verwalter des Schemnitzer Kammeramtes, der Buchhalter Georg Fleisch und

der Obergoldscheider Andreas Gruben über die Situation in der Gewerkschaft der Prennerischen Berghandlung.

BB/BS 131.

MMBŠ, s.d., K 3

Schriftstück

1605

--

1 Pag., Original

Aufstellung der Gelder, mit denen Hans Heilling, ein Schemnitzer Bürger, Fürst Bocskaiy unterstützt.

BB/BS 132.

MMBŠ, s.d., K 1

Brief

1605

--

2 Pag., Original

Ulrich Reutter, ehemaliger Richter und Waldbürger, versichert, dass seine Rechnungen keine Fehler aufweisen.

BB/BS 133.

MMBŠ, s.d., K 7

Schriftstück

Anfang 17. Jhs. (ca. 1605-1606)

--

8 Pag., Abschrift

Der Abgesandte Hieroslaus Zmeskall setzt verschiedene Punkte für den Friedensschluss mit dem Fürsten Bocskay fest.

BB/BS 134.

MMBŠ, s.d., K 1

Urkunde

17. Jh. (Anfang)

--

22 Pag., Abschrift

Statuten der Bogner- und Buchsenschifter-Zunft in Wien.

BB/BS 135.

MMBŠ, s.d., K 6

Schriftstück

1608-11-05

Schemnitz

1 Pag., Original

Caspar Pistorius, der deutsche Kantor an der Schule in Schemnitz, erhält Geld von Hans Hueber, dem Buchhalter der Prennerischen Berghandlung.

BB/BS 136.

MMBŠ, s.d., K 8

Schriftstück

1608

--

2 Pag., Original

Zeugenaussagen bzgl. der Aufteilung der Güter des Hauptkammergrafen David Haag. Dies betrifft besonders den Schemnitzer Meierhof der Familie Rothan-Rubigall.

BB/BS 137.

MMBŠ, s.d., K 8

Brief

1611-12-30

--

2 Pag., Original

Die Erben des Kremnitzer Kammerverwalters Leonhardt Weigel wollen die Ausgaben des Jahres 1599 bezahlen. Bei der drohenden Gefahr eines türkischen Angriffes mussten 20

Berghauer das Kammergebäude bewachen. Die Ausgaben hatte Leonhardt Weigel zu bestreiten, durfte das Geld aber nicht aus der Kammerkasse nehmen.

BB/BS 138.

MMBS, s.d., K 6

Urkunde

1617-08-23

--

4 Pag., Original

Hans Übelhopff, Ratsmitglied aus Wunsiedel, bevollmächtigt seinen Bruder Georg, den Nachlass seines Bruders, des Waldbürgers Samson Übelhopff, in Schemnitz aufzulösen.

BB/BS 139.

MMBS, s.d., K 5

Schriftstück

1624

Schemnitz

1 Pag., Original

Der Schemnitzer Bürger Joachym Bayer belegt die Ausgaben für die Pferde und Reitknechte.

BB/BS 140.

MMBS, s.d., K 2

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Abschrift

Der Waldbürger Veit Karll sagt aus, dass der Waldbürger Quirin Schlacher Silber über die Grenze nach Ungarn geliefert hat. In Folge dieser Beschuldigung zieht Schlacher nach Breslau um, wo

er eine Stiftung zur Unterstützung von Studenten gründet.

BB/BS 141.

MMBS, s.d., K 2

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Beleg über die Auszahlung der halben Löhne in den Bergwerken des Waldbürgers Augustin Fuchs (z.B. an die Arbeiter in „Siebengruben“ und in „Ober Kalander“ nahe Hodritsch).

BB/BS 142.

MMBS, s.d., K 2

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

2 Pag., Original

Ausgaben der Stadt Schemnitz für einen Weingarten in Klieb.

BB/BS 143.

MMBS, s.d., K 4

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Konzept

Der Waldbürger Hieronymus Takler hat Schulden, weshalb die Stadt Schemnitz ihn auffordert, sein Haus und Bergteile zu verkaufen.

BB/BS 144.

MMBS, s.d., K 8

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Barbara, die Schwester von Egidii Staub, schickt ihrem Bruder einen Brief nach Wien, in dem sie ihn über die derzeitige Situation bzgl. ihrer Schemnitzer Familiengüter aufklärt.

BB/BS 145.

MMBS, s.d., K 9

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Der Schemnitzer Diakon Johannes Klippius bittet die Stadt, ihm eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Das Haus von Caspar Beutler stehe zum Beispiel seit dessem Ableben leer. Allerdings sei der Verstorbene verschuldet gewesen.

BB/BS 146.

MMBS, s.d., K 1

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

2 Pag., Original

Die Witwe Sallome Toppertzer schreibt, dass ihr Mann 250 Fl. bar, aber auch hohe Schulden hinterlassen hat. Dem windischen Prediger in Schemnitz schuldet ihr Mann z.B. 3 Fl. und 50 Denare.

BB/BS 147.

MMBS, s.d., K 3

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

2 Pag., Original

Beleg über die Gegenstände aus der Hinterlassenschaft von Hans Faller, die Hans Nikusch bekommen soll (z.B. Löffel, Pfannen, ein Tischtuch, eine Kanne).

BB/BS 148.

MMBS, s.d., K 3

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

6 Pag., Original

Texte aus verschiedenen Rechtsbüchern [„Reichs Ordnung“, „Sachsen Recht“, Stadtrecht] zum Thema „Todschatz“.

BB/BS 149.

MMBS, s.d., K 3

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Auflistung aller Schemnitzer Soldaten, die im Feldlager beim Nograd stationiert sind.

BB/BS 150.

MMBS, s.d., K 3

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Beleg über die Auszahlung der halben Löhne in der Berghandlung des Waldbürgers Andreas Harttman.

BB/BS 151.

MMBS, s.d., K 3

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Der im Gefängnis sitzende Türke Welia macht eine Aussage zu der Kampfsituation.

BB/BS 152.

MMBŠ, s.d., K 4

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Aufstellung der Ausgaben, die Georgius Tridentium auf seiner Reise nach Wittenberg getätigt hat. Von der Stadt Schemnitz wird er mit 15 Fl. bezuschusst.

BB/BS 153.

MMBŠ, s.d., K 4

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

2 Pag., Original

Israell Luginslandt bittet die Stadt Schemnitz, ihn während des Studiums finanziell zu unterstützen.

BB/BS 154.

MMBŠ, s.d., K 4

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Der aus Nürnberg stammende Waldbürger Isaac Schall hofft, dass der Streit mit dem Waldbürger Baltzer um Schulden in Höhe von 30 Fl. endlich beendet wird.

BB/BS 155.

MMBŠ, s.d., K 6

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

4 Pag., Original

Waldbürger Hieronymus Salius sagt über den Streit wegen Altradschacht in Hodritsch aus.

BB/BS 156.

MMBŠ, s.d., K 6

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Quittung. Waldbürger Mathias Marcus und seine Brüder Nicolaus und Jacob bestätigen die Auszahlung von 190 Fl. an Michael Wurisch.

BB/BS 157.

MMBŠ, s.d., K 7

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Lohnausgaben in den Hütten von Waldbürger Conrad Schall.

BB/BS 158.

MMBŠ, s.d., K 9

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

4 Pag., Original

Die Waldbürger und Brüder Veit und Lorentz Öder [Eder] beschreiben den Zustand ihrer Güter in Schemnitz (Bergwerke, Häuser, Hammer in Eisenbach).

BB/BS 159.

MMBŠ, s.d., K 1

Brief

16. Jh. (2. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Paul Fradll bittet die Stadt Schemnitz, ihm für den Bau eines Weingartens 100 Fl. zu leihen.

BB/BS 160.

MMBŠ, s.d., K 1

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

4 Pag., Original

Anna, die Witwe von Waldbürger Mathias Moldner, muss die Schulden ihres Mannes begleichen.

BB/BS 161.

MMBŠ, s.d., K 1

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

2 Pag., Original

Auflistung aller im Alten Schloss in Schemnitz vorhandenen Rüstungen.

BB/BS 162.

MMBŠ, s.d., K 4

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

4 Pag., Original

Überlegungen dazu, wie man das Material der Apotheker besteuern könnte.

BB/BS 163.

MMBŠ, s.d., K 4

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Der Burggraf von Burg Sitno bittet um Hilfe, weil sich Türken und Martalose in der Nähe der Burg befinden.

BB/BS 164.

MMBŠ, s.d., K 4

Urkunde

16. Jh. (1. Hälfte)

--

4 Pag., Abschrift

Neue Münzordnung von Ungarn.

BB/BS 165.

MMBŠ, s.d., K 5

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Auflistung der Personen, die in der Hütte des Waldbürgers Paul Rothan-Rubigall arbeiten.

BB/BS 166.

MMBŠ, s.d., K 5

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

6 Pag., Original

Beleg über die Steuer-Zahlungen der Untertanen in Schuttersperg und Steplitzhof. [Beide Orte gehören zu Schemnitz].

BB/BS 167.

MMBS, s.d., K 8

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

2 Pag., Original

Mathias Rambleuter, Schreiber bei der Berghandlung von Waldbürger Conrad Schall, bittet nach 2 Jahren Arbeit um eine Lohn-erhöhung.

BB/BS 168.

MMBS, s.d., K 1

Brief

17. Jh. (1. Hälfte)

--

2 Pag., Original

Abraham Pastorowitz berichtet, dass er großen Schaden durch die Mauer des Hohen Hauses [städtisches Brauhaus] erleiden musste.

BB/BS 169.

MMBS, s.d., K 3

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Verzeichnis der Bauten und Geräte in Stadtmühlen.

BB/BS 170.

MMBS, s.d., K 4

Heft

17. Jh. (1. Hälfte)

--

16 Pag., Original

Abraham Unverzagt, der Stadt-notarius von Schemnitz, belegt seine Ausgaben, die er auf der

Reise nach Ödenburg (Sopron, Ungarn) getätigt hat.

Abraham Unverzagt (Stadtnotar)

BB/BS 171.

MMBS, s.d., K 4

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

12 Pag., Original

Auflistung der Schulden des verstorbenen Handelsmanns Stefan Aicher. Er hat sich vor allem bei den Bergstädten verschuldet.

BB/BS 172.

MMBS, s.d., K 5

Schriftstück

17. Jh. (Anfang)

--

1 Pag., Original

Der Waldbürger Hans Daniel begleicht seine Schulden. Dazu muss er einige seiner Bergteile verkaufen.

BB/BS 173.

MMBS, s.d., K 5

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

2 Pag., Original

Schneider Meister Hans Köllner stellt Waldbürger Hans Bockh und seiner Frau eine Rechnung über für sie erledigte Arbeiten aus.

BB/BS 174.

MMBS, s.d., K 5

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

4 Pag., Original

„Formula Iuramenti“ für den Richter der Stadt Schemnitz [auf deutsch verfasst].

BB/BS 175.

MMBS, s.d., K 6

Brief

17. Jh. (1. Hälfte)

--

14 Pag., Original

Bericht von Jeremiae Fandl und dem Schemnitzer Stadtnotarius Abraham Unverzagt über ihre Reise zum Palatin.

BB/BS 176.

MMBS, s.d., K 6

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

4 Pag., Original

Die Erben von Waldbürger Thobias Unverzagt listen auf, wem der Verstorbene noch Geld schuldet. U.a. ist er auch dem Stadtschreiber Mathiasen Barbaritsch Geld schuldig geblieben. Mathias Barbaritsch (Stadtschreiber)

BB/BS 177.

MMBS, s.d., K 6

Brief

17. Jh. (1. Hälfte)

--

2 Pag., Original

Anna Reutter, die Verpächterin des Hammers in Eisenbach, informiert die Stadt Schemnitz über eine Feuersbrunst und da-

durch entstandene Schäden am Hammer.

BB/BS 178.

MMBS, s.d., K 7

Schriftstück (mehrere)

17. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Aufteilung der Güter des ehemaligen Hauptkammergrafen David Haag.

BB/BS 179.

MMBS, s.d., K 7

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

1 Pag., Original

Beleg über die Arbeiten des Glasers Jacob Schwarz am Schemnitzer Schulgebäude.

BB/BS 180.

MMBS, s.d., K 8

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

4 Pag., Original

Aufstellung der Schulden von Familie Lorberer (z.B. 1000 Fl. bei der Stadt Schemnitz).

BB/BS 181.

MMBS, s.d., K 9

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

2 Pag., Original

Rüstungen und Feuerwehrgeräte im Alten Schloss in Schemnitz.

BB/BS 182.

MMBS, s.d., K 7

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

4 Pag., Konzept

Memorial der Schemnitzer Protestanten über eine bei Tyrnau abzuhaltende Synode.

Vermischtes 1609-1699
(Neregestrata Acten)

BB/BS 183.

MMBS, NA, K 5

Schriftstück

1609-03-07

--

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz muss Heinrich Lanius, dem ehemaligen Schulmeister von Hodritsch, noch Lohn in Höhe von 70 Fl. auszahlen.

BB/BS 184.

MMBS, NA, K 5

Brief

1609-05-15

Breslau

4 Pag., Original

„Juris Doctor“ Abraham Hanco aus Breslau informiert über die Güter der Waldbürgerin Teiningen, die von Schemnitz nach Breslau umzieht.

BB/BS 185.

MMBS, NA, K 5

Brief

1609-09-30

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Cremniz macht den Vorschlag, dass sich die Bergstädte noch vor dem Landtag treffen sollten, um die gemeinsamen Probleme zu lösen.

BB/BS 186.

MMBS, NA, K 5

Schriftstück

1609-10-14

--

2 Pag., Original

Preisnachlass von Seiten der Honter Spannschaft auf das Material für Schuhmacher.

BB/BS 187.

MMBS, NA, K 5

Brief

1609-11-10

Frauenmarkt

4 Pag., Original

Hauptmann von Kolonitsch berichtet, dass die Türken Dörfer in der Südhonter Spannschaft überfallen haben.

BB/BS 188.

MMBS, NA, K 5

Schriftstück

1609

Schemnitz

1 Pag., Original

Epitaphium (lateinisch) von Adam Bayer aus Neustadt in Si-lesien. Er war als „Protonotarius“ in der Stadt Schemnitz tätig. Zuvor übte er das Amt in Liebethen, Kärpfen und Moder aus.

BB/BS 189.

MMBS, NA, K 5

Schriftstück

1610-01-04

Wien

1 Pag., Original

Mathias Maurer, ein Wiener Bürger, schickt der Stadt Schemnitz eine Rechnung über die Wiener Wohnung eines Schemnitzer Waldbürgers [ohne Namen].

BB/BS 190.

MMBS, NA, K 5

Brief

1610-06-15

Neusohl

4 Pag., Original

Die Stadt Neusohl ist von der Ankunft eines kaiserlichen Mustermeisters im Gebiet der Bergstädte unterrichtet.

BB/BS 191.

MMBS, NA, K 5

Brief

1610-06-29

Königsberg

4 Pag., Original

Die Stadt Königsberg möchte von der Stadt Schemnitz wissen, welche Tätigkeiten die Abgesandten ausgeübt haben, da ihre Ausgaben sehr hoch waren, sie aber nur wenige Meldungen nach Hause geschickt haben.

BB/BS 192.

MMBS, NA, K 5

Brief

1610-09-09

Dilln

2 Pag., Original

Die Stadt Dilln ist nicht zufrieden mit der Bezahlung der Taxa [Steuer] oder Portion.

BB/BS 193.

MMBS, NA, K 5

Schriftstück

1610-09-30

Schemnitz

12 Pag., Original, Auszug

Inventarium des Nachlasses von Anna, der Tochter des Waldbürgers Israel Siceli, die sich 1592 mit Ulrich Reutter vermählt hatte.

BB/BS 194.

MMBS, NA, K 5

Schriftstück

1610-11-27

--

1 Pag., Original

Auflistung der Bauausgaben für einen neuen Eisenhammer in Eisenbach.

BB/BS 195.

MMBS, NA, K 5

Brief

1610

Schemnitz

4 Pag., Original

Standpunkt des Hauptkammergrafenamtes zum Vertrag zwischen der Stadt Schemnitz und dem Waldbürger Mathias Kaiser über die Verpachtung der Stadtwaaage.

BB/BS 196.

MMBS, NA, K 5

Heft

1610

--

36 Pag., Original

Register aller abgesandten Briefe
des Stadtmagistrats Schemnitz.**BB/BS 197.**

MMBS, NA, K 6

Schriftstück

1611-01-30

Schemnitz

2 Pag., Original

Auflistung der Mitglieder der
Schneiderzeche in Schemnitz.**BB/BS 198.**

MMBS, NA, K 6

Brief

1611-06-10

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Erben von Martin Schweng-
ler aus Cremniz bitten die Stadt
Schemnitz um Hilfe, weil einige
Schemnitzer dem Verstorbenen
noch Geld schulden**BB/BS 199.**

MMBS, NA, K 6

Urkunde

1611-06-11

Schemnitz

8 Pag., Original

Vertrag über Bergteile im Sankt-
Andreas-Stollen zwischen den
Erben von Philippi Muner und
den Brüdern Wilhelm und Jo-
hann Anton Gallison.**BB/BS 200.**

MMBS, NA, K 6

Schriftstück

1611-08-31

Schemnitz

2 Pag., Original

Register über die Stadttrabanten
und die Höhe ihrer Besoldung.**BB/BS 201.**

MMBS, NA, K 6

Schriftstück

1611-09-03

Schemnitz

1 Pag., Original

Auflistung der Bergmänner
[Hauer] im Unter-Sommer-Erb-
stollen [in der Nähe von Schem-
nitz].**BB/BS 202.**

MMBS, NA, K 6

Brief

1611-09-11

Dilln

1 Pag., Original

Die Bergstädte müssen laut Be-
fehl des Palatins für 100 Traban-
ten aufkommen. Die Stadt Dülln
antwortet, dass es ihr schwer fal-
le, die Trabanten von ihrem
Budget zu bezahlen.**BB/BS 203.**

MMBS, NA, K 6

Brief

1611-09-28

Pukkanz

4 Pag., Original

Die Stadt Bugkhanz möchte wis-
sen, wer die Trabanten für die

Verteidigung ihres Gebietes bezahlen wird.

BB/BS 204.

MMBS, NA, K 6

Brief

1611-09-30

Füle

4 Pag., Original

Vizehauptmann Michael Horwath behauptet, dass es von Seiten der Bergstädte Probleme bzgl. der Bezahlung der Trabanten und bzgl. ihrer Versorgung mit Lebensmitteln gibt.

BB/BS 205.

MMBS, NA, K 6

Schriftstück

1612-01-28

--

8 Pag., Original

Register über die Bergmänner im Dilner Erbstollen (z.B. Lohnheuer, Heuer auf Wassergraben).

BB/BS 206.

MMBS, NA, K 6

Brief

1612-03-28

Schemnitz

4 Pag., Original

Waldbürger Michl Achhauser bestätigt, dass er sich bei Waldbürger Georgen Roschko zweimal Geld geliehen hat, das er ihm bisher noch nicht zurückgezahlt hat.

BB/BS 207.

MMBS, NA, K 6

Brief

1612-05-02

Königsberg

2 Pag., Original

Die Stadt Königsberg hat gehört, dass Kremnitz dem Palatin 20 Mark [1 Mark = ca. 0,25 kg Silber] schenken will. Nach Meinung von Königsberg ist das zu viel.

BB/BS 208.

MMBS, NA, K 6

Brief

1612-05-08

Prag

4 Pag., Original

Abgeordnete des Kirchenrats und Älteste der evangelischen Deutsch-Nation in Prag bitten die Stadt Schemnitz um Hilfe beim Bau einer Kirche und einer Schule. Sie haben schon den Lehrer Lazar Hengklh von Donnersmarkt und Vesendorf eingestellt, suchen aber noch einen Prediger, einen weiteren Lehrer und einen Schuldiener.

BB/BS 209.

MMBS, NA, K 6

Brief

1612-05-17

Schemnitz

2 Pag., Original

Lohnschulden der Stadt Schemnitz beim windischen Prediger Jacob Dubovianus.

BB/BS 210.

MMBS, NA, K 6

Schriftstück

1612-05-26

--

4 Pag., Original

Peter Balbierer, ein Schaffer im Bergwerk Khornperg, stellt u.a. Schmidt eine Rechnung für seine Arbeiten aus.

BB/BS 211.

MMBS, NA, K 6

Schriftstück

1612-07-02

Schemnitz

2 Pag., Original

Inventar des Zeughauses in Hohenhaus [städtisches Brauhaus, Stadtwaage].

BB/BS 212.

MMBS, NA, K 6

Schriftstück

1612-08-16

Schemnitz

2 Pag., Original

Genealogie der Waldbürger-Familie Moldner im Hinblick auf eine Teilung der Erbschaft.

BB/BS 213.

MMBS, NA, K 6

Schriftstück

1612-10-08

Schemnitz

4 Pag., Original

Beleg über die Reisekosten von Abraham Unverzagt, dem Abgesandten der Bergstädte, auf seiner Reise nach Preßburg und Wien.

BB/BS 214.

MMBS, NA, K 6

Brief

1612-12-02

Wittenberg

1 Pag., Original

Samuel Selfisch, Buchhändler aus Wittenberg, bestätigt, dass Michael Senensis bei ihm seine Schulden in Höhe von 20 Fl. für die Wohnung beglichen hat. Senensis' Vater Daniel war in Schemnitz und Kremnitz tätig.

BB/BS 215.

MMBS, NA, K 6

Schriftstück (mehrere)

1612

Schemnitz

6 Pag., Abschrift

Rechnungen des Schemnitzer Hospitals Sankt Lorenz.

BB/BS 216.

MMBS, NA, K 6

Schriftstück

1612

Schemnitz

16 Pag., Original

Streit um die Aufteilung der Hinterlassenschaft des Waldbürgers Hans Daniel zwischen seinen Söhnen Balthasar und Friedrich.

BB/BS 217.

MMBS, NA, K 6

Urkunde

1612

--

1 Pag., Original

Caspar Schnierer verkauft sein Feld unter dem Scharffenberg an Andreas Weigl.

BB/BS 218.

MMBS, NA, K 7

Heft

1613-01-08

--

10 Pag., Original

Georg Hörnl, der Stadtrichter von Schemnitz, gibt den Befehl eine Inventur im Stadtbrauhaus von Hodritsch durchzuführen. Von Januar bis Oktober 1613 hat das Brauhaus 714 Legl Bier zum Preis von 1 Fl. pro Legl hergestellt.

BB/BS 219.

MMBS, NA, K 7

Schriftstück

1613-03-14

Schemnitz

2 Pag., Original

Abrechnung. Ausgaben Stadt Schemnitz für die Reise von Hans Bockh zum Landtag.

BB/BS 220.

MMBS, NA, K 7

Brief

1613-10-07

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Crembniz berichtet, dass laut eines Befehls des Palatins Thurzo der Anteil an Taxa oder Portion für Schemnitz 330 Fl. betragen soll.

BB/BS 221.

MMBS, NA, K 7

Schriftstück

1613-11-07

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Schembnitz möchte ihre Schulden bei Hansen Nuntaller von den Einnahmen der Stadtsteuer begleichen. Die Schulden belaufen sich auf über 200 Fl.

BB/BS 222.

MMBS, NA, K 7

Brief

1613-12-19

Kremnitz

4 Pag., Original

Jacobus Minor „Diener am Wort Gottes“ aus Cremniz behauptet, dass er keine Schulden in Höhe von 340 Fl. bei der Kammer Neusohl hat.

BB/BS 223.

MMBS, NA, K 7

Brief

1614-03-08

--

4 Pag., Original

Johann Crentz beschreibt die Situation der Torwächter am Niederen Thor und die Situation der Torwächter auf dem Alten Schloss in Schemnitz.

BB/BS 224.

MMBS, NA, K 7

Brief

1614-03-21

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Glaubensverhältnisse in der Stadt Kremnitz.

BB/BS 225.

MMBS, NA, K 7

Urkunde

1614-08-11

Schemnitz

4 Pag., Abschrift

Der Waldbürger Philip Muner verkauft 6/16 Bergteile des Andreas Stollen an den aus Wien stammenden Wilhelm Gallison zum Preis von 3000 Fl.

BB/BS 226.

MMBS, NA, K 7

Brief

1614-08-24

Pukkanz

4 Pag., Original

Die Stadt Bugkhanz schreibt, dass Streitigkeiten mit den Herrschaften die Situation sehr schwierig machen, da jetzt die Gefahr durch die Türken noch nicht behoben sei.

BB/BS 227.

MMBS, NA, K 8

Brief

1615-01-03

Neusohl

4 Pag., Original

Die Stadt Neusohl möchte wissen, wann die Erben der Familie Heintz aus Schemnitz ihre Schulden für Blei beglichen.

BB/BS 228.

MMBS, NA, K 8

Brief

1615-07-24

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass aus dem Verkauf der Güter von Andreas Tonhauser, einem Bürger und Fleischhacker, die Schulden beglichen werden.

BB/BS 229.

MMBS, NA, K 8

Brief

1615-09-04

Breslau

4 Pag., Original

Die Stadt Breslau bittet Schemnitz, ihr den Geburtsbrief von Martin Mertz zuzuschicken, der gerade in Breslau das Schlosserhandwerk erlernt.

BB/BS 230.

MMBS, NA, K 8

Schriftstück

1615

--

4 Pag., Original

Verzeichnis der Erben des verstorbenen Hauptkammergrafen David Haag und seiner Güter in Schemnitz (u.a. Meierhof, Brauhaus, Bergteile).

BB/BS 231.

MMBS, NA, K 8

Schriftstück

1615

Schemnitz

14 Pag., Original

Inventur beim Handelsmann Hans Poley sowohl im Kaufgewölbe als auch in der Wohnung (Kleider, Rüstung). Im Gewölbe fanden sich z.B. spanischer Wachs und Gewürze.

BB/BS 232.

MMBS, NA, K 8

Brief

1616-02-16

Muran (Schloss)

2 Pag., Original

Georg Lörintzfalvay, der Güterverwalter auf Schloss Muran, erkundigt sich nach dem Untertanen Hansen Liptak aus Ostra Luka [bei Altsohl] und dessen Schulden.

BB/BS 233.

MMBS, NA, K 8

Brief

1616-03-17

Scharnowitz

2 Pag., Original

Der Herrschafter Lorenz Doczy erkundigt sich bei der Stadt Schemnitz nach der Hinterlassenschaft der Familie Iggelshofer, weil er gehört hat, dass die Erben nach Mähren übersiedeln wollen.

BB/BS 234.

MMBS, NA, K 8

Brief

1616-07-29

Teschen (Schloss)

4 Pag., Original

Herzog Adam Wenzel von Schlesien, Teschen und Grosen Glogau lädt den Richter der Stadt Schemnitz zur Hochzeit seiner Tochter Anna Sidonia, Herzogin in Schlesien, ein. Sie nimmt Jacob Hannibal Graf von Vaduz zum Mann.

BB/BS 235.

MMBS, NA, K 8

Brief

1616-10-26

Schemnitz

2 Pag., Original

Stadtschreiber Abraham Unverzagt bestätigt, dass Balzer Balbierer, der Verwalter der Prennerischen Berghandlung, Geld verliehen hat.

Abraham Unverzagt (Stadtschreiber)

BB/BS 236.

MMBS, NA, K 8

Brief

1616-12-16

Klieb

2 Pag., Original

Jonasch Forst, Inwohner von Schemnitz, hat Schaden auf einem Weinberg angerichtet, der Gregor Mülner aus Klieb gehört. Der Richter von Klieb will die Situation klären.

BB/BS 237.

MMBS, NA, K 8

Brief

1617-01-18

Neusohl

4 Pag., Original

Peter Ziegler lädt den Richter von Schemnitz zu seiner Hochzeit ein. Er nimmt Maria, die Tochter vom Handelsmann Joachim Mano, zur Frau.

BB/BS 238.

MMBS, NA, K 8

Urkunde

1617-06-26
Schemnitz
4 Pag., Original
David Glick schenkt seinem Bruder Paul seinen väterlichen Erbteil. Zeugen waren der Obrister Silber Prenner Balzer Feller und der Unterschreiber Johann Pontanus.
Johann Pontanus (Unterschreiber)

BB/BS 239.

MMBS, NA, K 8
Brief
1617-12-16
Schemnitz
8 Pag., Abschrift
Waldbürger Erhardt Khern beschreibt, wie die Hinterlassenschaft von Anna, der Frau des Waldbürgers Mathias Moldner, geborene Roll, aufgeteilt werden soll.

BB/BS 240.

MMBS, NA, K 8
Schriftstück
1617
--
2 Pag., Original
Meister Jobst Schlosser weist seine Arbeiten an verschiedenen Stadtgebäuden (z.B. am Brauhaus und Meierhof) nach.

BB/BS 241.

MMBS, NA, K 9
Brief
1618-08-13
Modern
4 Pag., Original

Die Stadt Moder will beim Schuhmacher Valten Klein ihre Schulden begleichen. Joachim Schönfelder hat den Wein, den er beim Schemnitzer Bürger Bartholomeus gekauft hat, noch nicht bezahlt.

BB/BS 242.

MMBS, NA, K 9
Brief
1618-08-22
Schemnitz
4 Pag., Original
Mathias Hamerle stammt aus der Stadt Moder. Jetzt ist er als Schumacher in Schemnitz tätig. Der Schemnitzer Lederer Bartholomeus Pezohlt begleicht seine Schulden bei Hamerle nicht.

BB/BS 243.

MMBS, NA, K 9
Schriftstück
1618
--
14 Pag., Original
Verzeichnis der Bürger und Heuer der evangelischen Gemeinde in Schemnitz.

BB/BS 244.

MMBS, NA, K 9
Brief
1619-09-14
Schemnitz
2 Pag., Original
Andreas Schnierer, der Stadtschreiber von Königsberg, behauptet, dass er von der Stadt Schemnitz 12 Fl. und 50 d. bekommt.

Andreas Schnierer (Stadtschreiber von Königsberg)

BB/BS 245.

MMBS, NA, K 9

Brief

1619-09-15

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Pukkanz beschreibt die Situation der Trabanten beim Filleckh.

BB/BS 246.

MMBS, NA, K 9

Schriftstücke (mehrere)

1619

--

Original

Auflistung des Wochenlohns in der Erbstolle in Diln.

BB/BS 247.

MMBS, NA, K 10

Schriftstück

1620-01-23

Schemnitz

2 Pag., Original

Abrechnung der Reisekosten des Stadtschreibers Abraham Unverzagt für seine Reisen nach Neusohl und Kremnitz.

Abraham Unverzagt (Stadtschreiber)

BB/BS 248.

MMBS, NA, K 10

Brief

1620-02-06

Lewenz

4 Pag., Original

Johann von Alch informiert die Stadt Schemnitz über den Verlauf der Verteidigung. In Leventz ist Kriegsvolk unter der Führung von Gregor Haug stationiert. Es erwartet Plünderungen von Seiten der Türken oder Fürst Bethlen [Habsburger].

BB/BS 249.

MMBS, NA, K 10

Brief

1620-02-09

Hodritsch

2 Pag., Original

Andreas Nussdorffer schreibt dem Stadtbuchhalter Andreas Schnürer, dass er in Almas zu einem guten Preis Wein gekauft hat.

BB/BS 250.

MMBS, NA, K 10

Brief

1620-08-07

Breslau

4 Pag., Original

Die Stadt Breslau fordert Informationen zum Stand der Stiftung des ehemaligen Waldbürgers Quirin Schlacher an. [Mit Geldern der Stiftung sollen Studenten während ihres Studiums unterstützt werden].

BB/BS 251.

MMBS, NA, K 10

Schriftstück

1620

--

4 Pag., Original

Abrechnung. Die Stadt Schemnitz belegt ihre Ausgaben (z.B. für die Reise zum Landtag, das Kriegsvolk und die Taxa).

BB/BS 252.

MMBŠ, NA, K 10

Schriftstück

1620

--

2 Pag., Original

Inventar an Hausgeräten im Schemnitzer Pfarrhaus bei der Ankunft von Pastor Magister Valentinus Pampovius (z.B. zwei silberne Becher, Löffel, Küchengeräte).

BB/BS 253.

MMBŠ, NA, K 10

Brief

1621-06-21

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Pugkhanz berichtet, dass es bei Altsohl zu schweren Kämpfen zwischen den Regimenten von Fürst Bethlen und kaiserlichen Soldaten gekommen ist.

BB/BS 254.

MMBŠ, NA, K 10

Brief

1621-07-06

Pukkanz

2 Pag., Original

Aufgrund der schwierigen Situation durch die Rebellion des Fürsten Bethlen schickt die Stadt Pugkhanz keine Abgeordneten zur Versammlung nach Neusohl.

BB/BS 255.

MMBŠ, NA, K 10

Brief

1621-07-17

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Crembniz meldet, dass Franz Jakoffy, Obrister im Feldlager bei Fülleck, von den Bergstädten fordert, ihm weitere 300 Mann zur Verteidigung gegen die Türken zu schicken.

BB/BS 256.

MMBŠ, NA, K 10

Schriftstück

1621-11-01

Schemnitz

28 Pag., Original

Abrechnung der Ausgaben des Stadtschreibers Abraham Unverzagt auf seiner Reise nach Ungarisch Brodt.

Abraham Unverzagt (Stadtschreiber)

BB/BS 257.

MMBŠ, NA, K 10

Schriftstück

1621

--

Original

Abrechnung der Ausgaben der Stadt Schemnitz für die Verteidigung (Stadttrabanten, Unterstützung im Kampf gegen die Türken).

BB/BS 258.

MMBŠ, NA, K 10

Brief

1622-10-27

Schemnitz
4 Pag., Original
Waldbürgerin Anna Reutter, geborene Siceli, ist nicht zufrieden mit der Aufteilung der Hinterlassenschaft ihres Vaters, des Waldbürgers Israel Siceli.

BB/BS 259.

MMBS, NA, K 10
Schriftstück
1622-11-18
Schemnitz
2 Pag., Original
Auflistung der Ausgaben, die die Stadt Schemnitz im Sommer [2½ Monate lang] für die Verteidigung aufbringen musste sowie eine Auflistung der Ausgaben für die Wachleute.

BB/BS 260.

MMBS, NA, K 10
Schriftstück
1622
Kremnitz
4 Pag., Original
Abrechnung der Schulden der Bergstädte, insgesamt über 2198 Fl. Dieser Betrag wurde geliehen, um die Verteidigung zu sichern.

BB/BS 261.

MMBS, NA, K 11
Schriftstück
1623
--
4 Pag., Original
Der Stadthauptmann David Cu-reus führt eine Inventur im Haus seiner Schwägerin durch. Sie be-

sitzt z.B. Löffel, Becher, 18 Dukaten, einen schwarzen Rock für jeden Tag und 14 Seittel Honig.

BB/BS 262.

MMBS, NA, K 11
Schriftstück
1624-10-21
Schemnitz
2 Pag., Original
David Tschich, ein Silberbrenner in der Kammer Schemnitz, bestätigt, dass er das Geld für das verkaufte Haus erhalten hat.

BB/BS 263.

MMBS, NA, K 11
Schriftstück
1624-10-30
--
2 Pag., Original
Abrechnung der Ausgaben der Bergstädte für das Geschenk an den Obristen Kreishauptmann Peter Kohary. Er bekam einen silbernen, vergoldeten Becher.

BB/BS 264.

MMBS, NA, K 11
Schriftstück
1625-11-20
Schemnitz
2 Pag., Original
Apotheker Nicolaus Bernhardt Zoller stellt dem Stadtschreiber Abraham Unverzagt eine Rechnung für die Arzneimittel aus, die er bei ihm gekauft hat.
Abraham Unverzagt (Stadtschreiber)

BB/BS 265.

MMBS, NA, K 11

Schriftstücke (mehrere)

1625

--

Original

Streitigkeiten zwischen der Stadt Schemnitz und einem Bürger um Schulden.

BB/BS 266.

MMBS, NA, K 11

Schriftstücke

1625

--

14 Pag., Original

Ausgaben des unteren Schemnitzer Stadtbrauhauses (Malz, Hopfen, Zimmerleute) sowie Einnahmen durch den Verkauf von Bier in der Stadt.

BB/BS 267.

MMBS, NA, K 11

Brief

1626-02-21

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz schreibt, dass der Archidiaconus den Befehl erhalten hat, eine Visitation in der Spannschaft Bars zu machen. Dabei leben in Kremnitz überwiegend Protestanten, deren Kirchen dem Superintendenten bzw. dem Senioren unterstehen.

BB/BS 268.

MMBS, NA, K 11

Heft

1626-12-30

Schemnitz

16 Pag., Original

Abrechnung der Kriegsausgaben der Stadt Schemnitz.

BB/BS 269.

MMBS, NA, K 11

Heft

1626

--

30 Pag., Original

Abrechnung der Einkommen und Ausgaben der Stadt Diln.

Caspar Ziegelschorffer (Stadtnotar)

BB/BS 270.

MMBS, NA, K 11

Heft

1627-03-17

Schemnitz

42 Pag., Original

Nachlass von Anna Schnürer, geborene Gruber (Haus am Ring, Bargeld, Schulden, silbernes Geschmeide, Kleinodien, Kupfer, Geschirr, Kleidung, ein Nachthemd sowie insgesamt 21 Bücher z.B. Deutsch Bibl (in folio), D. Hoe Fest Postill, Zachariae Hermani Postill, Titus Livius (deutsch), in 8 Theophili Blasiers Creutz Büchl, Zwei Iuris Process (deutsch), Breviarium Juris Abraham Sauri (ohne folio), Psalter (deutsch), 2 Stammbüchl, Menschen Spiegel Neandri).

BB/BS 271.

MMBS, NA, K 11

Urkunde

1627-06-22

Schemnitz

2 Pag., Original
Vergleich zwischen der Stadt
Schemnitz und dem Stadtschrei-
ber Abraham Unverzagt wegen
Lohnschulden.
Abraham Unverzagt (Stadt-
schreiber)

BB/BS 272.

MMBS, NA, K 11

Brief

1627-12-31

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz löst mit
dem Hauptkammergraflichen
Amt das Problem der Gottes-
dienste der Schemnitzer Katho-
liken und ihrer Begräbnisse auf
dem Friedhof beim „Unter Stadt
Thor“.

BB/BS 273.

MMBS, NA, K 11

Schriftstück

1627

--

4 Pag., Original

Hans Rosenman und Tobias
Urban stellen eine Rechnung
über die Ausgaben für die Reise
von ca. 20 Personen zur Hoch-
zeit von Stephanus Bethlen
[Verwandter von Fürst Gabriel
Bethlen] aus.

BB/BS 274.

MMBS, NA, K 12

Schriftstück (mehrere)

1628

--

--

In allen Schriften aus dem Jahre
1628 geht es um Streitigkeiten
zwischen dem Waldbürger Cas-
par Pistorius und Hans Wasinger
einerseits sowie der Familie
Theiningen und Marcus anderer-
seits.

BB/BS 275.

MMBS, NA, K 12

Schriftstück

1629-06-27

Schemnitz

4 Pag., Original

Im Streit zwischen Hans Wasin-
ger und Leonhard Lansee ist
vom Palatin ein Befehl gegeben
worden mit Freiheiten für beide
Seiten.

BB/BS 276.

MMBS, NA, K 12

Schriftstück

1629-09-14

--

6 Pag., Original

Mathias Jacobi und Vicenotarius
Sigismundus Huditus gehen als
Abgeordnete von Schemnitz zu-
rVersammlung der Bergstädte in
Neusohl.

Sigismundus Huditus (Vizenot-
tar)

BB/BS 277.

MMBS, NA, K 12

Schriftstück

1629

--

6 Pag., Original

Abrechnung der Ausgaben von
Anthoni Schnürer für 1/16 und

1/32 Teil in dem Sankt Johanni Stollen.

BB/BS 278.

MMBS, NA, K 12

Urkunde

1630-06-01

Schemnitz

2 Pag., Original

Richter Caspar Pistorius und der Rat der Stadt Schemnitz bestätigen die Schneiderzunftartikel.

BB/BS 279.

MMBS, NA, K 12

Schriftstück

1630-06-11

--

2 Pag., Original

Inventar des Zeughauses im Schemnitzer Hohen Haus.

BB/BS 280.

MMBS, NA, K 12

Brief

1630-09-25

Schemnitz

2 Pag., Original

Amtsleute von der Kammer in Schemnitz, Angehörige katholischer Konfession, bitten die Stadt um das Haus der Erben der Familie Fidersnimb, in das sie einziehen wollen.

BB/BS 281.

MMBS, NA, K 12

Brief

1630-09-26

Wien

4 Pag., Original

Nach Meinung von David Curaeus, der in Schemnitz tätig gewesen ist, hat die Kammer Schemnitz kein Recht auf das Haus der Familie Fidersnimb.

BB/BS 282.

MMBS, NA, K 12

Schriftstück (mehrere)

1630

--

Original

Abrechnung der Ausgaben für die Trabanten der Bergstädte.

BB/BS 283.

MMBS, NA, K 13

Brief

1631-04-09

Dilln

2 Pag., Original

Die Stadt Dilln hat eine Frage zu dem Befehl des Palatins, dass die Bergstädte für die Besoldung der Soldaten, die aus Siebenbürgen zurückkommen, aufkommen müssen.

BB/BS 284.

MMBS, NA, K 13

Schriftstück

1631-08-30

Schemnitz

4 Pag., Original

Jacobus Fendl bestätigt mit einer Quittung, dass er seinen Teil vom Nachlass seines Vaters Jeremias Fendl bekommen hat. Zeugen waren der Schneider-Zechmeister Hans Gerlach, sein jüngerer Bruder Jeremias Fendl

und sein Schwager und Schneider Georg Trübler.

BB/BS 285.

MMBS, NA, K 13

Schriftstück

1632-02-27

Schemnitz

2 Pag., Original

Der Buchbinder Elias Deininger stellt der Stadt Schembnitz eine Rechnung über seine Arbeiten aus.

BB/BS 286.

MMBS, NA, K 13

Brief

1632-05-08

Schemnitz

2 Pag., Original

Timotheus Schmidt, Officialista der Schembnitzer Schule, bittet darum, ihm seinen Lohn auszu zahlen. Cantor Michael Apitius ist gestorben und Schmidt arbeitet als Lehrer.

Sigismundus Huditus (Vizenotar)

BB/BS 287.

MMBS, NA, K 13

Brief

1632-07-19

Schemnitz

2 Pag., Original

Stadtrichter Caspar Pistorius gibt dem Stadt Notario Gabriel Haas eine Instruktion für die Versammlung in Kremnitz mit (z.B. der derzeitige Stand bei der Teilung der Verlassenschaft der Familie Rotthal, Privilegien der

Baderzunft, Ausgaben im Krieg gegen die Türken und Martalosen).

Gabriel Haas (Stadtnotar)

BB/BS 288.

MMBS, NA, K 13

Brief

1632-09-28

Schemnitz

2 Pag., Original

Der Kürschner-Zechmeister Jacob Ulrich schreibt, dass die Witwe Dorothea Fassnacht bei ihm Schulden in Höhe von 50 Fl. hat.

BB/BS 289.

MMBS, NA, K 13

Schriftstück

1633-04-28

Schemnitz

12 Pag., Original

Nachlass von Sabinae Hirschner (z.B. Gold- und Silbergeschmeide, vier Dukaten, Pater Noster, Leinengewand, Kleider, Zinnschirr, Haus, Garten, Wiesen).

BB/BS 290.

MMBS, NA, K 13

Schriftstück

1634-09-28

--

12 Pag., Original

Abrechnung der Ausgaben des Stadtnotarius Gabriel Haas und Stadtnotarius von Bugganz Andreas Roseman während ihrer Reise nach Neusohl.

Gabriel Haas (Stadtnotar von Schemnitz), Andreas Roseman (Stadtschreiber von Pukkanz)

BB/BS 291.

MMBS, NA, K 13

Heft

1634

--

68 Pag., Original

Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben der Stadt. Die Schulden der Stadt belaufen sich in diesem Jahr auf 5653 Fl. Im Ober Breuhaus wurden 775 Legl Bier und im Unter Stadt Breuhaus 426 Legl Bier gebraut. Die Stadt hat Honig in Mähren gekauft. Pfarrer Valentinus Rulich bekommt seinen Jahreslohn (312 Fl.) ausgezahlt. Auch Kaplan Mathias Kletschgo (104 Fl.), Diakon Martin Rupert (104 Fl.), der windische Prediger Michael Pentekius (auch 104 Fl.), Organist Pancratus Fuchs (117 Fl.) und der Rektor der Schule Magister Peter Leonhart (156 Fl.) erhalten ihr Gehalt für das Jahr 1634.

BB/BS 292.

MMBS, NA, K 14

Schriftstück

1635-07-11

Schemnitz

2 Pag., Abschrift

Zu 3½ Jahren Haft wurde Hans Heinrich, der ehemalige Prob Stampfer in dem Ober Piber Stollen, vom Berggericht verur-

teilt, weil er im Jahre 1634 Erz aus dem Bergwerk gestohlen hat. Gabriel Haas (Stadtnotar)

BB/BS 293.

MMBS, NA, K 14

Brief

1635-08-22

Schemnitz

4 Pag., Original

Fleischhacker Hans Holesch, Müllner aus Döbring und Tobias Napnidruck, der Berghauer von Herrengrunt, bitten die Stadt Schemnitz, ihren Schwager Michael Fux aus dem Gefängnis wieder zu entlassen.

BB/BS 294.

MMBS, NA, K 14

Schriftstück

1635-10-13

Schemnitz

2 Pag., Original

Stadtrichter Mathias Kaiser bestätigt, dass sich Wenzel Wittich und die Waldbürgerwitwe Susanae Schnürer auf einen Vergleich geeinigt haben. Bei ihrem Streit ging es um Geld.

BB/BS 295.

MMBS, NA, K 14

Schriftstück

1635

--

2 Pag., Original

Nachweis und Abrechnung über die Lebensmittel, die Hans Scholtz der Stadt Schemnitz als Kriegscontribution zur Verfügung gestellt hat.

BB/BS 296.

MMBS, NA, K 14

Schriftstück

1636-03-28

Neusohl

2 Pag., Original

Im Namen des Präsidenten der Ungarischen Kammer Graf Paul Palffy von Erdöd bestätigt Daniel Sturmb, Waldbürger von Neusohl, mit einer Quittung, dass die Bergstädte ihre jährliche Taxa [Steuer] bezahlt haben.

BB/BS 297.

MMBS, NA, K 14

Schriftstück

1636-07-09

Schemnitz

4 Pag., Original

Aufteilung der Hinterlassenschaft von Waldbürger Peter Müller. Die Stadt Schemnitz möchte mit den Einnahmen aus der Vermietung ihrer geerbten Güter ihre Schulden begleichen.

BB/BS 298.

MMBS, NA, K 14

Brief

1637-03-24

Königsberg

4 Pag., Original

Die Stadt Khönigsberg möchte wissen, wie es nach dem Tod von Kaiser Ferdinand II. weitergehen soll.

BB/BS 299.

MMBS, NA, K 14

Brief

1637-12-09

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz fordert von Stadtnotarius Gabriel Haas, der zur Zeit auf dem Landtag in Pressburg ist, einen Bericht an, in dem er darlegen soll, wie zu gemeinsamen Angelegenheiten der Bergstädte entschieden worden ist.

Gabriel Haas (Stadtnotar)

BB/BS 300.

MMBS, NA, K 14

Brief

1637

--

6 Pag., Original

Waldbürgersohn Thadeus Saltzer ist nicht zufrieden mit der Aufteilung der Hinterlassenschaft seines Vaters, weil seine Stiefmutter den größten Teil erhalten soll. Deshalb bittet er die Stadt Schemnitz um Hilfe.

BB/BS 301.

MMBS, NA, K 14

Schriftstück

1637

--

2 Pag., Original

Inventur in den Stallungen, die der Stadt Schemnitz gehören.

BB/BS 302.

MMBS, NA, K 14

Brief

1638-03-04

Königsberg

2 Pag., Original

Die Stadt Königsberg hat Probleme mit der Bezahlung ihres Anteils an der Landsteuer, die die Bergstädte zu einem bestimmten Termin zahlen müssen.

BB/BS 303.

MMBŠ, NA, K 14

Brief

1638-03-18

Kremnitz

4 Pag., Original

Kremnitz hat die Nachricht vom kaiserlichen Hof erhalten, dass dort über den „Status Evangelicorum“ in Ungarn bzw. über die Religionsfreiheit entschieden wird.

BB/BS 304.

MMBŠ, NA, K 14

Brief

1638-05-19

Neusohl

4 Pag., Original

Die Stadt Neusohl berichtet, dass die Herrscher die Mautprivilegien der Bergstädte nicht respektieren. Besonders schlecht ist die Situation in Divin und in Zernovitz.

BB/BS 305.

MMBŠ, NA, K 14

Brief

1638-05-21

Pukkanz

2 Pag., Original

Martin Muchtig, der Rektor der Schule in Pugkhantz, bittet die

Stadt Schemnitz in einer Erbschaftsangelegenheit um Hilfe.

BB/BS 306.

MMBŠ, NA, K 14

Brief

1638-11-13

--

2 Pag., Original

Übersetzung des Briefs von Mustafa Beg aus Wotzen. Es geht um die „deutschen gefangenen Abrahams“ und die Höhe der Lösegeldforderung.

BB/BS 307.

MMBŠ, NA, K 14

Brief

1639-04-22

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz hofft, dass die Kammer in Ofen auch kleine Kupfermünzen akzeptiert.

BB/BS 308.

MMBŠ, NA, K 15

Schriftstück

1640-05-19

Schemnitz

2 Pag., Original

Schulrektor Magister Peter Leonhardus bestätigt mit einer Quittung, dass Waldbürger Mathias Kaiser seine Schulden in Höhe von 63 Fl. beglichen hat.

BB/BS 309.

MMBŠ, NA, K 15

Brief

1640-06-19

Königsberg

4 Pag., Original
Die Stadt Königsberg schreibt, dass es nötig ist, der Stadt Buganz bei der Verteidigung gegen die Türken zu helfen. Sie kämpfen auch in der Nähe des Klosters Heiliger Benedict.

BB/BS 310.

MMBS, NA, K 15

Schriftstück

1640

--

2 Pag., Original
Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben der Prennerischen Berghandlung im Jahre 1640.

BB/BS 311.

MMBS, NA, K 15

Schriftstück

1640

--

4 Pag., Original
Nachweis über die Arbeiten des Uhrmachers Sigmund Bartholoth für die Stadt Schemnitz (z.B. Reparatur der Uhren auf dem Alten Schloss, am Rathaus und in Hodritsch).

BB/BS 312.

MMBS, NA, K 15

Heft

1641-12-29

Schemnitz

58 Pag., Original
Die Kirchenväter, Spitalsverwalter und die Mitglieder des Stadtrats Balthasar Beucerus, Hans Georg Weiss, Hans Pockh und

Hans Stocker machen die Abrechnung des Spitals für das Jahr 1641 fertig und führen auch eine Inventur im Spital durch.

BB/BS 313.

MMBS, NA, K 15

Schriftstück

1642

Schemnitz

6 Pag., Original

Inventar auf dem Alten Schloss (z.B. Rüstung, Bleikugeln, Hacken, Sturmspieße, Schießpulver).

BB/BS 314.

MMBS, NA, K 15

Schriftstück

1643-03-10

--

4 Pag., Original
Verzeichnis der insgesamt 241 Bücher des Stadtnotarius Gabriel Haas (in folio z.B.: Notariats Buch, Straff Decreta Regni Hungariae, Tripartitum Stephani Verböczy, Reichs Recht Wolfgang Ungers, Biblia deutsch, Französische Dictionar. In quarto z.B.: „Corpus iuris civilis“, „Deutscher Psalter“, „Schatzkammer menschlichen Gesundheit“, „Deutsch Alte Testament“, „Klein deutsch Bibel“, „Ordnung der Stadt Magdeburg“. In octavo und quarto z.B.: „Didactica latina“, „Lexicon Latinae, Graecae“, „Deutsch Gebet Buch“, „Catholisch Glaubenschildt deutsch“, „Alchemistische Buch deutsch“, „Unga-

risch Evangelium“, „Dictionarus ungarisch, böhmisch, deutsch“, geschriebene Comaeden lateinisch, „Niederlandische Cronica deutsch“).

Gabriel Haas (Stadtnotar)

BB/BS 315.

MMBS, NA, K 15

Schriftstück

1644-07-12

Schemnitz

8 Pag., Original

Verzeichnis des Inventars und der Möbel im Haus des Freiherrn Ferdinand Fridrich Gienger: In der Stube stand beispielsweise eine Tafel, auf der vier „Prustbilder“ zu sehen waren. Im Saal gab es u.a. vier Bilder, zwei Tafeln, drei Hirschhorn-Leuchter. Im Frauenzimmer befanden sich drei Bilder und eine Tafel mit Schublade.

BB/BS 316.

MMBS, NA, K 15

Schriftstück

1644-11-26

Schemnitz

14 Pag., Original

Das Berggericht in Schemnitz verhört Zeugen im Fall gegen den Kramrichter Martin Weber.

BB/BS 317.

MMBS, NA, K 15

Brief

1644-12-11

Kaiserliches Feldlager

4 Pag., Original

Daniel Fitzpatrick bittet im Namen des General-Adjutanten die Stadt Schemnitz um Proviant für die Soldaten.

BB/BS 318.

MMBS, NA, K 15

Brief

1645-05-08

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Crembniz hat von Neusohl erfahren, dass die Bergstädte zur Verteidigung 24 Pferde und Proviant für die Soldaten zur Verfügung stellen müssen.

BB/BS 319.

MMBS, NA, K 15

Brief

1646-03-04

Schemnitz

2 Pag., Original

Waldbürger Mathias Kaiser bestätigt, dass er das bei Ludwig Sonntag aus Iglo gekaufte Eisen noch nicht bezahlt hat.

BB/BS 320.

MMBS, NA, K 16

Brief

1647

--

6 Pag., Original

Fragen an Goldschmied Thadeo Salzer in der Schuldenangelegenheit der Waldbürgerfamilie Galisohn.

BB/BS 321.

MMBS, NA, K 16

Schriftstück (mehrere)

1648-03-17

--

Original

Schriften von der Versammlung der Bergstädte in Neusohl. Als Vertreter der Stadt Schemnitz haben Matheus Riedtmüller, Tobias Pestaluzius und Martin Grubiz an der Versammlung teilgenommen.

BB/BS 322.

MMBS, NA, K 16

Urkunde

1648

--

12 Pag., Abschrift

Zunftordnung der Hauerbruderschaft in Schemnitz.

BB/BS 323.

MMBS, NA, K 16

Brief

1649-10-31

Schloss Volzinitz

2 Pag., Abschrift

Palatin Palffy schreibt, dass laut Befehl des Kaisers Ingenieur Philibert Luchese in den Bergstädten arbeiten wird.

BB/BS 324.

MMBS, NA, K 16

Heft

1649

--

32 Pag., Original

Nachweis über die Ausgaben der Stadt Schemnitz für die Trabanten, die die Stadt verteidigt haben.

BB/BS 325.

MMBS, NA, K 16

Brief (mehrere)

1649

--

Original

Korrespondenz zwischen den Bergstädten in Religionsfragen. Die Kammer möchte auf ihrem Gebiet Jesuiten ansiedeln und neue katholische Kirchen bauen.

BB/BS 326.

MMBS, NA, K 16

Schriftstück

1650-01-20

Schemnitz

2 Pag., Original

Inventur im Stadtgebäude (z.B. Korn, Gerste, Hopfen, Schindeln, Holz, Wasserrohre, Bier in den Stadtbrauhäusern).

BB/BS 327.

MMBS, NA, K 16

Schriftstück

1650-01-13

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz gibt den Abgesandten eine Instruktion zum Landtag mit.

Julius von Lansee (Stadtschreiber)

Korrespondenz, Missiven
(Korespondencia)

BB/BS 328.

MMBS, K 1644/1

Brief

1644-02-21

Königsberg

4 Pag., Original

Die Stadt Königsberg ist darüber informiert worden, dass sich in der Nähe von Gran und Ofen Soldaten des Fürsten Georg Rákoczy [Aufstand gegen die Habsburger] befinden.

BB/BS 329.

MMBS, K 1644/1

Brief

1644-03-12

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz meldet, dass sie zur Verteidigung der Stadt Königsberg 50 Haiducken schickt.

BB/BS 330.

MMBS, K 1644/1

Brief

1644-03-30

Garamseg

4 Pag., Original

Der Herrschafter Stephan Soos de Polthar erkundigt sich nach dem Kriegsvolk.

BB/BS 331.

MMBS, K 1644/1

Brief

1644-04-05

Pukkanz

4 Pag., Original

Die Stadtkasse von Pukhantz weist ein Defizit auf. Deshalb kann die Stadt die Ausgaben für das Kriegsvolk nicht aufbringen.

BB/BS 332.

MMBS, K 1644/1

Brief

1644-05-21

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz schickt dem Palatin über den Waldbürger Johann Augustus Ehrenreuter ein Geschenk. Der Palatin erhält eine goldene Kette im Wert von 201 Dukaten.

BB/BS 333.

MMBS, K 1644/1

Brief

1644-07-08

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz schreibt wegen der Lebensmittel für die Soldaten, die bezahlt werden müssen.

BB/BS 334.

MMBS, K 1644/1

Brief

1644-07-14

Dilln

4 Pag., Original

Für die Stadt Dülln ist die Frage bzgl. der Bezahlung der Ausgaben für die Soldaten noch nicht zufriedenstellend geklärt. Denn Dülln hat nicht so viel Geld in der Stadtkasse.

BB/BS 335.

MMBS, K 1644/1

Brief

1644-07-19

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz erwartet die Ankunft der kaiserlichen Soldaten, die ein Leutenant angekündigt hat.

BB/BS 336.

MMBŠ, K 1644/1

Schriftstück

1644-07-24

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz schickt die zwei Abgesandten Peter Marcusch und Martin Cubitz [Stadt-Schlosshauptmann] zur Besprechung ins kaiserliche Feldlager und gibt ihnen eine Instruktion mit auf den Weg.

BB/BS 337.

MMBŠ, K 1644/1

Schriftstück

1643-08-01 bis 1644-12-17

--

2 Pag., Original

Rechtsstreit um die Lohnauszahlung in der Schemnitzer Schule. Das Richteramt bekleidet Tobiae Pestaluzius.

BB/BS 338.

MMBŠ, K 1644/1

Brief

1644-09-07

Großslatina

1 Pag., Original

Schutz für die Stadt Schemnitz von Seiten des kaiserlichen Feldmarschalls Johann Graf von Götz.

BB/BS 339.

MMBŠ, K 1644/1

Brief

1644-09-26

Sankt Anton

4 Pag., Original

Graf Stephan Kohary, Herrscher der Herrschaft Sitno, fordert die Stadt Schemnitz auf, zwei Personen zur Besprechung zu schicken [Bauernstand, Verteidigung].

BB/BS 340.

MMBŠ, K 1644/1

Schriftstück

1644

--

2 Pag., Original

Nachweis über die Geschenke von Seiten der kaiserlichen Bergstädte und einiger Rebellen [Rákoczy]. Feldmarschall von Götz verschenkt z.B. einen Pokal im Wert von 234 Fl.

BB/BS 341.

MMBŠ, K 1644/1

Schriftstück

1644-1645

--

2 Pag., Original

Während Tobias Pestaluzius das Richteramt bekleidet, hat die Stadt Schemnitz Kriegsausgaben in Höhe von 4986 Fl. und 41 Denaren zu leisten.

BB/BS 342.

MMBŠ, K 1645/2

Brief

1645-01-06

Krakau
4 Pag., Original
Franciscus Cyrus, der Konsul von Kraków, bittet die Stadt Schemnitz, ihre Schulden beim Inwohner Merten Lassman zu begleichen.

BB/BS 343.

MMBŠ, K 1645/2

Brief

1645-01-13

Neusohl

2 Pag., Original

Johann Reull aus Neusohl meldet, dass die Stadt Neusohl den kaiserlichen Soldaten 1000 Viertel Mehl zur Verfügung stellen muss.

BB/BS 344.

MMBŠ, K 1645/2

Brief

1645-01-24

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Cremnitz schreibt, dass der Graf von Puchheimb Personen (z.B. Peter Marci) schicken werde, die die Situation in den Bergstädten lösen werden.

BB/BS 345.

MMBŠ, K 1645/2

Brief

1645-01-27

Schemnitz

4 Pag., Original

Michael Töpfer hat 32 Jahre lang als Stadttrabant gedient. Jetzt

bittet er die Stadt Schemnitz um Hilfe [Pension].

BB/BS 346.

MMBŠ, K 1645/1

Brief

1645-02-03

Neusohl

4 Pag., Original

Die Stadt Neusohl erhält von den kaiserlichen Kommissarien den Befehl, dass die Bergstädte schnell Geld [für die Verteidigung] zahlen müssen.

BB/BS 347.

MMBŠ, K 1645/2

Brief

1645-02-08

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass sie Casparo Bartakowitz Geld für 85 Eimer Wein schuldet.

BB/BS 348.

MMBŠ, K 1645/1

Schriftstück

1645-03-02

Klieb

4 Pag., Original

Hans Milner, Mertl Purger und Mertl Khlestl, alle Inwohner des Städtchen Klieb, sagen bzgl. der Schulden der Stadt Schemnitz und ihrer Begleichung aus.

BB/BS 349.

MMBŠ, K 1645/2

Schriftstück

1645-03-03

Dilln
4 Pag., Original
Zeugenaussagen zu dem Hattert
eines Waldgebietes, das auf dem
Territorium der Stadt Dülln
liegt.

BB/BS 350.

MMBS, K 1645/1

Schriftstück

1645-04-17

Königsberg

2 Pag., Original

Auf Befehl des kaiserlichen Ho-
fes schickt die Stadt Khönigs-
perg Abgesandte zur Versamm-
lung nach Kremnitz.

BB/BS 351.

MMBS, K 1645/1

Brief

1645-05-24

Sankt Anton

2 Pag., Original

Der Stellvertreter der Honter
Gespannschaft, Paul Palasthy,
schreibt, dass er von einem Ge-
neral den Befehl erhalten hat,
Soldaten nach Neuheusel zu
schicken, wo derzeit gegen die
Türken gekämpft wird.

BB/BS 352.

MMBS, K 1645/2

Schriftstück

1645-08-15

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz gibt ihren
Abgesandten eine Instruktion
zur Versammlung in Kremnitz
mit. Zu der Delegation von

Schemnitz gehört auch Viceno-
tarius Julius von Lansee.
Julius von Lansee (Vizenotar)

BB/BS 353.

MMBS, K 1645/1

Brief

1645-09-19

Lewenz

4 Pag., Original

Martin Grassner aus Lewenz
antwortet auf den Brief der Stadt
Schemnitz bzgl. der Schulden
der Schemnitzerin Anna Kir-
cher.

BB/BS 354.

MMBS, K 1645/2

Urkunde

1645-10-02

--

4 Pag., Original

Vergleich zwischen der Stadt
Schemnitz und dem Herrschaf-
ter Stephanus Kohary wegen der
Zinsen der Untertanen aus Step-
litzhof [Stadtviertel von Schem-
nitz].

BB/BS 355.

MMBS, K 1645/1

Brief

1645-11-23

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Crembnicz behauptet,
dass auch die kleinen Bergstädte
wie z.B. Bugganz, Königsberg
und Dilln vom Palatin-Adjunct
zur Versammlung eingeladen
worden sind.

BB/BS 356.

MMBS, K 1645/1

Brief

1645-12-02

Burg Sitno

2 Pag., Original

Herrschafter Stephanus Kohary
bittet die Stadt, Lebensmittel für
die Soldaten zu schicken.

BB/BS 357.

MMBS, K 1645/2

Brief

1645-12-30

Karpfen

4 Pag., Original

Die Stadt Karppen meldet, dass
Frieden mit Rakoczy geschlos-
sen worden ist. Der Stadtnot-
arius wird zu Beginn des Jahres
1646 die neuen Statuten der
Stadtrechnung bearbeiten.
Johann Chernak (Stadtnotar von
Karpfen)

BB/BS 358.

MMBS, K 1645/2

Brief (mehrere)

1645

--

Original

Korrespondenz wegen der Hin-
terlassenschaft des Waldbürgers
Wilhelm Gallisohn sowie wegen
der Erben von Philipi Muner
[Bergteile, Grundstücke].

BB/BS 359.

MMBS, K 1645/2

Brief (mehrere)

1645

[Bergstädte]

Original

Die Bergstädte melden, dass sie
Frieden mit dem Fürsten Georg
Rakoczy geschlossen haben.

BB/BS 360.

MMBS, K 1645/2

Schriftstück

1645-1646

--

2 Pag., Original

Steuerregister der Stadt Schem-
nitz (Puchsendt [Büchsen-
geld] von Hütten und Puchwer-
ken).

BB/BS 361.

MMBS, K 1646/1

Schriftstück

1646-01-30

--

2 Pag., Original

Abrechnung. Mit dem Ende der
Amtszeit von Richter Mathaei
Riedtmüller zählt die Stadt
Schemnitz das Bargeld.

BB/BS 362.

MMBS, K 1646/2

Schriftstück

1646-02-28

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Crembnitz stellt den
Walachen Melchior vor das
Stadtgericht. Er soll bei Schem-
nitz Diebstähle begangen haben.
Für den Prozess sucht Cremb-
nicz noch nach Zeugen.

BB/BS 363.

MMBS, K 1646/1

Schriftstück

1646-03-20

--

12 Pag., Original

Notizen von der Versammlung
der Bergstädte in Diln.Julius von Lansee (Vizenotar
von Schemnitz)**BB/BS 364.**

MMBS, K 1646/1

Brief

1646-07-03

Kremnitz

2 Pag., Original

Der Kaiserliche Kommissar in
den Bergstädten von Sonnau ist
nicht zufrieden mit der Lösung
des Streits bzgl. des Nachlasses
von einem Goldscheider. Weil
der Goldscheider Schulden hat,
schlägt der Kommissar vor, ei-
nen Teil der Güter durch „Exe-
cution“ [gerichtliche Pfändung]
zu verkaufen.

BB/BS 365.

MMBS, K 1646/1

Schriftstück

1646-07-11

Schemnitz

2 Pag., Original

Maurermeister Abraham Arzt
bekommt durch den Stadtmag-
istrat einen Teil der Hinterlas-
senschaft von Schuhmacher-
meister Georg Beschler zuge-
sprochen.

BB/BS 366.

MMBS, K 1646/2

Schriftstück

1646-07-16

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz gibt ihren
Abgesandten eine Instruktion
zur Versammlung in Kremnitz
mit.

Julius von Lansee (Vizenotar)

BB/BS 367.

MMBS, K 1646/1

Brief

1646-07-22

Karpfen

4 Pag., Original

Nach Ansicht der Stadt Carppen
ist es jetzt nicht möglich, dass
sich der Schemnitzer Fleischha-
cker Lorenzen Hackell und Jano
Mrasny aus Carppen auf einen
Vergleich einigen, weil Mrasny
derzeitig schwer erkrankt sei.

BB/BS 368.

MMBS, K 1646/1

Brief

1646-07-27

Kremnitz

4 Pag., Original

Nach Meinung der Stadt Cremb-
nicz ist es nötig, dass alle Berg-
städte für den Sold von 20 Sol-
daten aufkommen.

BB/BS 369.

MMBS, K 1646/1

Brief

1646-08-09

Karpfen

4 Pag., Original

Andreas Paxi bittet die Stadt um Hilfe, denn Anna Khern hat sich bei ihm verschuldet, antwortet ihm aber nicht auf seine brieflichen Aufforderungen, ihre Schulden zu begleichen.

BB/BS 370.

MMBS, K 1646/2

Brief

1646-08-09

Preßburg

4 Pag., Original

Gottfried Ruprecht erkundigt sich bei der Stadt Schemnitz nach den Gütern seiner Mutter.

BB/BS 371.

MMBS, K 1646/2

Brief

1646-08-10

Dilln

4 Pag., Original

Die Stadt Dillen schreibt über die derzeitige Situation der städtischen Güter (z.B. über das Brauhaus).

BB/BS 372.

MMBS, K 1646/1

Brief

1646-10-18

Dilln

2 Pag., Original

Die Stadt Dillen erkundigt sich nach den Reisekosten der Landtagsabgeordneten.

BB/BS 373.

MMBS, K 1646/1

Brief

1646-10-26

Kremnitz

2 Pag., Original

Der „Verordnete“ der kais. Kommission stellt Jonaschen Kolb, den neuen Bergmeister von Crembnicz, vor.

BB/BS 374.

MMBS, K 1646/2

Brief

1646-12-17

Klieb

4 Pag., Original

Das Städtchen Klieb antwortet auf einen Brief der Stadt Schemnitz. Manche Schemnitzer Bürger zahlen nicht für den Wein und haben bei Inwohnern von Klieb Schulden.

BB/BS 375.

MMBS, K 1646/2

Brief (mehrere)

1646

Bergstädte

Original

Korrespondenz zwischen den Bergstädten. Es geht hauptsächlich um Steuerangelegenheiten, die Ausgaben für das Kriegsvolk und verschiedene Versammlungen.

BB/BS 376.

MMBS, K 1647/1

Brief

1647-01-07

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Crembnicz informiert über die Situation im Hinblick

auf die Türken. Die Nachrichten hat sie durch den „Pisetarius“ [Stellvertreter des Erzbischofs von Gran, Ostrihom beim Münzamt in Kremnitz] erhalten.

BB/BS 377.

MMBS, K 1647/1

Brief

1647-01-10

Lewenz

4 Pag., Original

Johannes Burkhardt, der „Fendrich“ der Festung Lewentz, möchte, dass der Schemnitzer Waldbürger Balzer Frisowitz seine Schulden begleicht.

BB/BS 378.

MMBS, K 1647/1

Urkunde

1647-03-26

Dilln

4 Pag., Original

Isaac Scharoschy, „teutscher Pfarrer“ in Dillen, stellt einen Schuldschein über 20 Ducaten aus.

Hans Rom (Stadtschreiber von Dilln)

BB/BS 379.

MMBS, K 1647/1

Schriftstück

1647-05-08

Schemnitz

4 Pag., Original

Beschreibung der Felder, Wiesen und Äcker, die in der Umgebung von Schemnitz liegen und der Waldbürgerfamilie Lorberer gehören.

BB/BS 380.

MMBS, K 1647/1

Brief

1647-06-12

Wien

4 Pag., Abschrift

Hans Sockh schreibt der Hofkammer in Wien, dass den Erbschaftsstreit der Schmenitzer Familie Muner jetzt das Berggericht löst.

BB/BS 381.

MMBS, K 1647/1

Brief

1647-08-13

Kremnitz

4 Pag., Original

Ulrich Adam Poppel von Lobkowitz³ gibt der Stadt Schemnitz Notizen bzgl. der Verteidigung der Stadt gegen den Angriff der Türken aus südlicher Richtung.

BB/BS 382.

MMBS, K 1647/1

Schriftstück

1647-09-03

--

8 Pag., Original

Versammlung der Bergstädte in Neusohl.

Julius von Lansee (Vizenotar von Schemnitz)

BB/BS 383.

MMBS, K 1647/1

Brief

1647-09-13

Schemnitz

³ Er war auch Hauptkammergraf.

2 Pag., Original

Caritas Pistorius bestätigt, dass die Ware aus dem Handel seines Sohnes Mathias für die „Ankunft [der] Creditoren“ vorbereitet ist, die kommen und ihre Schulden bezahlen wollen.

BB/BS 384.

MMBS, K 1647/1

Brief

1647-10-25

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Crembnicz meldet, dass die Bergstädte vom Hofrichter den Befehl bekommen haben, für die Ausgaben von 60 Trabanten aufzukommen.

BB/BS 385.

MMBS, K 1647/1

Brief

1647-10-26

Modern

4 Pag., Original

Andreas Simpezin nennt die Weinpreise von Moder, Pösing, Sankt Georgen und Limpach. Er schreibt außerdem über Möglichkeiten, Wein einzukaufen und darüber, wie man Wein nach Schemnitz liefern kann.

BB/BS 386.

MMBS, K 1647/1

Urkunde

1647-12-03

Schemnitz

4 Pag., Original

Vergleich zwischen Anna Rosmann und ihrem Sohn Andreas

Schallmann wegen verschiedener Güter in Schemnitz (Haus, Wiesen).

BB/BS 387.

MMBS, K 1647/1

Schriftstück

1647

Schemnitz

4 Pag., Original

Abrechnung der Ausgaben aus dem Nachlass der Waldbürgerfamilie Gallisohn, die verwandt ist mit Sophia Winkler.

BB/BS 388.

MMBS, K 1648/1

Schriftstück

1648-01-17

Schemnitz

4 Pag., Original

Quittung. Der Waldbürger Johann Baptista Voickh bezahlt bei der Stadt Schembnicz die „Landtags Tax“ in Höhe von 600 Reichstalern.

BB/BS 389.

MMBS, K 1648/1

Brief

1648-02-18

Leibitz

4 Pag., Original

Johannes Schnitzer, der Graf der 13 Städte in der Zips, antwortet der Stadt Schemnitz auf ihre Fragen bzgl. Ludovico Sontag und einer Hinterlassenschaft.

BB/BS 390.

MMBS, K 1648/1

Urkunde

1648-04-24

--

12 Pag., Abschrift

Die Röm. Kais. Kommission bestätigt die Punkte der Weinordnung der Stadt Schemnitz.

BB/BS 391.

MMBS, K 1648/1

Brief

1648-06-08

Königsberg (Ostpreußen)

4 Pag., Original

Der Bürgermeister von Königsberg schreibt wegen der Schulden von Andreas Schommeck aus Schemnitz, einem Studenten der hiesigen Universität.

BB/BS 392.

MMBS, K 1648/1

Brief

1648-10-12

Dilln

2 Pag., Original

Die Stadt Dilln macht sich Sorgen über die Höhe des Altsohler Zins.

BB/BS 393.

MMBS, K 1648/1

Schriftstück

1648-10-14

Schemnitz

4 Pag., Original

Instruktion der Stadt Schemnitz für den Schloss-Hauptmann Martin Gubitz, der an der Versammlung der Bergstädte in Neusohl teilnehmen wird.

BB/BS 394.

MMBS, K 1648/1

Brief

1648-10-20

Königsberg

4 Pag., Original

Die Stadt Königsberg erhält eine schriftliche Einladung zur Versammlung. Da sie die Einladung sehr spät erhalten hat, meint sie, dass es ihr schwer fallen werde, noch jemanden zu senden.

BB/BS 395.

MMBS, K 1648/1

Brief

1648-12-13

Schemnitz

4 Pag., Original

Meinung der Stadt Schemnitz zu dem Streit um das Haus der Waldbürgerfamilie Gienger. Julius von Lansee (Stadtschreiber)

BB/BS 396.

MMBS, K 1649/1

Brief

1649-03-24

Kremnitz

2 Pag., Original

Ulrich Adam Poppel von Lobkowitz erkundigt sich nach der Bergordnung und den „uhralten waldbürgerlichen Freiheiten“.

BB/BS 397.

MMBS, K 1649/1

Urkunde

1649-06-21

Schemnitz

4 Pag., Original

Vergleich zwischen dem Bürger Burkhardt Roth und dem Goldschmiedegesellen Andreas Zisch wegen einer Erbschaft.

BB/BS 398.

MMBS, K 1649/1

Schriftstück

1649-10-29

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz schickt die Ratsmitglieder Mattheo Riedtmüller und Stadtnotarius Julio von Lansee zur Versammlung der Bergstädte nach Kremnitz.

Julius von Lansee (Stadtschreiber)

BB/BS 399.

MMBS, K 1649/1

Brief

1649-12-10

Karpfen

4 Pag., Original

Die Stadt Cärpen schreibt wegen des Honigs, den man Schemnitzern gestohlen hat, als sie ihn zum Markt und einem Lebzelttern liefern wollten.

BB/BS 400.

MMBS, K 1649/1

Schriftstück

1649-11-17

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Crembnicz will zur Besprechung mit dem Palatin und den Hofbeamten den Schemnitzer Stadtnotarius Julius von Lansee entsenden.

Julius von Lansee (Stadtnotar von Schemnitz)

BB/BS 401.

MMBS, K 1649/1

Brief

1649-12-18

Pukkanz

4 Pag., Original

Die Stadt Pugkhantz schreibt ihren Nachbarn, dass in die Hauptbergstadt [Neusohl] Compagnia Jesuiten kommen wollen und mit den Worten „Nam tua res agitur“ werben.

BB/BS 402.

MMBS, K 1649/1

Brief

1649-12-30

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz schreibt den kleinen Bergstädten wegen der Einladung zur Hochzeitsfeier der Tochter eines Beamten des Palatins [Paulus Palffy] auf Schloss Boynicz.

BB/BS 403.

MMBS, K 1650/1

Brief

1650-01-11

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz gibt Peter Marcus eine Instruktion zur Congregation der Barser Spannschaft in Kis Tapolczan mit.

BB/BS 404.

MMBS, K 1650/1

Urkunde

1650-04-27

--

4 Pag., Original

Vergleich zwischen der Stadt Schemnitz und den Erben der Waldbürgerfamilie Lorberer.

BB/BS 405.

MMBS, K 1650/1

Schriftstück

1650-10-11

Schemnitz

2 Pag., Original

Michael Schmidt bestätigt, dass er von der Stadt Schemnitz seinen väterlichen Erbteil in Höhe von 400 Fl. erhalten hat.

BB/BS 406.

MMBS, K 1650/1

Brief

1650-12, 30

--

2 Pag., Original

Der Neusohler Tuchscherer Martin Teübler bestätigt, dass er seine Schulden bei Hans Kaiser bezahlt.

Bücher (Knihy)⁴

BB/BS 407.

MMBS – MOL⁵ ASign. 755, K 13⁶

Buch

1483-1576

Schemnitz

Pag 1-470

Das Stadtbuch enthält u.a. folgende Einträge: Während Peter Sartor das Richteramt bekleidete, belegte Ignatius von Breslau anstelle von Nicolaus Schmidt die Güter von Franzen Schneider mit einem Verbot, weil er verschuldet ist (Pag. 1, 1509). – Hans und Endres Walasth haben in Warmen Bad einen Mann geschlagen und warten jetzt auf ihre Verurteilung. Das Richteramt bekleidet Andreas Hilbrant (Pag. 2, 1486). – Der Stadtschreiber Bartolomeus Frankfurter [Frankfurdinus] spricht im Namen des Wiener Bürgers Peter Meindl ein Verbot auf die

⁴ Bis in die heutige Zeit hinein sind die Bücher nach vier verschiedenen Themengruppen aufgeteilt. Hier wird eine Auswahl der 4. Gruppe, der Gedankbücher (Gedänk, Ordnungen, Testamente, Memorialen, Bergsachen), vorgestellt.

⁵ Dies ist die Abkürzung für „Magyar Országos Levéltár“ [= Ungarisches Nationalarchiv].

⁶ Das Material ist seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts nicht mehr im MOL Budapest, sondern wieder in Schemnitz. Einige Notizen sind nicht in chronologischer Reihenfolge ins Stadtbuch eingetragen.

Güter von Gilg Kramer aus, weil er Schulden in Höhe von 293 Fl. hat (Pag. 3, 1529). – Der Kammergraf Hans Detlbach hat Streit mit dem Schemnitzer Ratsmann Valtin Schuster wegen Schulden (Pag. 7, 1483). – Der Stadtrichter Erasmus Rössl löst den Streit um die Mühle in Hodritsch, die Teil der Hinterlassenschaft der Familie Schweingrettl ist (Pag. 11, 1496). – Während Seifried Pieschen das Richteramt bekleidet hat, hat Kammergraf Erasmus Rössl einen Erbstollen [Wasserstollen] in Hodritsch verliehen bekommen (Pag. 12, 1497). – Während Hans Lang [Longus] das Richteramt bekleidet hat, hat der Waldbürger Simon Oder [Öder] den Erbstolle auf dem Eisenstein [Hodritsch] zugesprochen bekommen (Pag. 14, 1498). – Der Schemnitzer Richter Lorenz Balther löst einen Streit zwischen den Gewerken Seifried Pieschen, Erasmus Rössl und Wolfgang Rechnitzer um eine Stolle (Pag. 16, 15.12.1508). – Während Bernhard Krempl das Richteramt bekleidet hat, hat der Waldbürger Peter Schneider einen Erbstollen am Urberhübl (?) verliehen bekommen (Pag. 17, 1518). – Der ehemalige Schemnitzer Richter Cherubin Siebenbürger [Transsilvanus] bekommt einen Erbstolle am Spitzenberg [Hodritsch] (Pag. 20, 1523). – Die Abgesandten der Bergstädte lösen in Schemnitz einen Streit

um ein Bergwerk am Glanzenberg [Alte Stadt, nahe Schemnitz]. Auf der einen Seite kämpfen die Gewerke und Waldbürger Gilg Muner, Franz Korndl und Lorenz Kreusl für ihr Recht. Zu der anderen Partei gehören Valtin Goldschmidt [Aurifaber], Erasmus Rössl, Peter Schneider, Simon Öder und Hans Prenner (Pag. 31, 13.06.1509). – Mertl [Martin], der Diener von Pfarrer Jacob [stammt aus Kremnitz], hat in Hodritsch seine Frau geschlagen und ist „entwichen“ (Pag. 38, 1523). – Der Bürgermeister von Pressburg Wolfgang Forster will ein Verbot auf die Güter des Schemnitzer Bürgers Thoman Panhalm erwirken, weil er Schulden in Höhe von 200 Fl. hat (Pag. 43, 1524). – Im Beisein des Schemnitzer Richters Valtin Goldschmidt [Aurifaber] verkauft Erasmus Rössl seine Hütte und Mühle in Dilln für 140 Fl. (Pag. 50, 1504). – Die Teilung der Hinterlassenschaft von Erasmus Rössl, dem Waldbürger, Richter und Kammergrafen, beschreibt Stadtnotarius Bartholomeus Frankfurter [Frankordinus] (Pag. 61-79, 1524). – Michel Schlesinger kauft ein Haus, das in der Nachbarschaft von Waldbürger Veit Öder in Schemnitz liegt, zum Preis von 200 Fl. (Pag. 80, 1523). – Der Schemnitzer Rat spricht Stephan Kolbell aus Epperies eine Erbstollen hinter dem Kherling [in der Nähe von

Hodritsch] zu (Pag. 93, 1498). – Auf der Versammlung der Bergstädte in Kremnitz wird beschlossen, dass die Bergstädte dem Königshof 50 Trabanten im Kampf gegen die Türken zur Verfügung stellen (Pag. 115-118, 28.09.1550). – Beschreibung des Inventars am Kammerhof in Schemnitz von Seiten der kais. Kommissarien (Pag. 125-126, 1524). – Aufteilung der Sachen [Gold, Silber], die Bernhard Kremppl gehören (Pag. 137-138, 1523). – Als Cherubin Siebenbürger [Transsilvanus] das Richteramt bekleidet hat, ist Frau Margareth aus Hodritsch von Stephan Kylhau ermordet worden. Man beschloss den Täter, der „mit Recht erkannt worden [ist,] lebendig zubegraben. Wie dan geschehen“ (Pag. 157, 28.02.1533). – Stadtnotarius ist Nicolaus Fellerus [der auch in Neusohl und Kremnitz tätig war] (Pag. 162, 1533). – Als Stephani Sali [Saltzer] das Richteramt bekleidet hat, bekommt Bergmeister Hans Plettl einen Erbstolle an der Windischleute [heute Teil des Dorfes Eisenbach] zugesprochen (Pag. 165, 24.07.1534). – Es wird beschrieben, dass die Dominikaner-Mönche [Ordo Predicatorum] in Schemnitz ihre Arbeit niederlegen, weil die Kirchen Priester, die Anhänger der Lehren von M. Luther sind, anstellen (Pag. 173, 1536). – Stadtnotarius ist Gaspar Rost (Pag. 190, 1550). –

Die Stadt Hall aus dem Inntal stellt Matheus Erhardt einen Geburtsbrief aus. Sein Vater war Pancratius Erhardt Kanngiesser (Pag. 194-195, 15.03.1548). – Die Stadt Heidelberg stellt dem Sattlergesellen Michel Lortsch einen Geburtsbrief aus (Pag. 198-199, 14.11.1551). – Barbara Hilleprandt, die Adoptivmutter von Paul Rothan-Rubigall [Poet und Walbürge], setzt im Beisein des Rats der Stadt Schemnitz ihr Testament auf (Pag. 207-209, 17.04.1548). – Stadtnotarius ist Christophorus Gast [Gastius] (Pag. 245, 1562). – Die Stadt Stolpp in Pommern stellt Daniel Burghardt einen Geburtsbrief auf. Daniel Burghardt hat in Schemnitz als Arzt und Stadtphysicus gearbeitet (Pag. 280-283, 23.03.1562). – Benedikt Scholtz aus Goldberg [Mähren] ernennt Merten Weiss, Wolf Steinmetz und Gabriel Zimmermann zu Bürgern der Stadt Schemnitz (Pag. 415, 19.02.1574). – Der Stadtrichter Jeronimus Salius [Saltzer] überlässt Michel Zieger für ein halbes Jahr sein Haus in Schüttersperg [heute ein Stadtviertel von Schemnitz] (Pag. 465, 11.07.1550). – Der Jüngling Georg aus der Leutsch wurde wegen des Handels mit Vieh zum Tode „verurteilt und verbrent“. Dies trugen die Stadnotare Bartholomeus Frankfurter, Nicolaus Feller, Caspar Rost und Christophorus

Gast. Ins Stadtbuch ein (Pag. 467, 13.06.1550).

Bartholomeus Frankfurter, Nicolaus Feller, Caspar Rost, Christoph Gast (Stadtnotare)
deutsch-lateinisch

BB/BS 408.

MMBS; Sign. 1825

Buch („Das alte Stadtbuch zu Anno 1576. Im des edlen ehrnuesten Herrn Timothei Schönfelder andern Richter Ampt“).

1516-1589

Schemnitz

Pag. 1-266

Das Stadtbuch enthält u.a. folgende Einträge: Register [Allgemein Register] (Pag. 1-5). – Richter Andreas Fuchs aus Wagendrüssel [Zips] stellt dem Fleischer Paul Schuster, der in Schemnitz arbeiten möchte, einen Geburtsbrief aus (Pag. 6-7, 11.05.1576). – Weil Israel Siceli das Bürgerrecht verliehen bekommen hat, stellt ihm die Stadt Kärpfen einen Geburtsbrief aus (Pag. 10-11, 14.11.1576). – Die Stadt Bartfeld stellt David Stöckel einen Geburtsbrief aus (Pag. 16-17, 23.11.1576). – Als Hieronymi Salii [Saltzer] das Richteramt bekleidet hat, führten Mitglieder des Stadtmagistrats die Wiesen auf, die der Stadt Schemnitz gehören (Pag. 36-40, 11.04.1550). – Die Zimmermann-Zunft aus Joachymstahl stellt Simon Jerich einen Lehrbrief aus (Pag. 48-49, 1577). – Ein Teil der Statuten der Stadt Schem-

nitz. Richter war derzeitig Lorenz Kreusl (Pag. 52, 1520). –

Die Glaser aus Kremnitz bestätigen vor dem Richter und Rat der Stadt Kremnitz, dass Abraham Tilisch aus Schemnitz das Glaserhandwerk erlernt (Pag. 96-97, 07.09.1579). – Die Stadt Epperies bestätigt die gute Herkunft des derzeitigen Schemnitzer Stadtschreibers Christoph Gast. Sein Vater Valten und seine Mutter Anna waren „guter deutscher Nation“ und „nach Ordnung der christlichen Kirchen miteinander verhairater“ (Pag. 110-111, 18.03.1580). – Der Stadtunterschreiber Mathias Barbarits stammt aus Schemnitz. Sein Vater heißt Stephan und seine Mutter Anna. Dies wird von Johann Senensis, dem hiesigen slawischen Prediger, bestätigt (Pag. 196, 06.03.1584). – Auf Bitte der Bürger Paul Fradel und Adam Walters wird dem Tuschierer Abraham Diack, der aus Neusohl stammt, erlaubt, in Schemnitz zu wohnen (Pag. 247-248, 19.02.1588).

Christoph Gast (Stadtnotar, 1580), Mathias Barbarits (Stadtunterschreiber)

deutsch-lateinisch

Korrespondenz, Missiven
(Korešpondencia)

BB/BS 409.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1571-02-13

Schemnitz

--

Hans Salii von Hirschberg, Richter der Bergstadt Schemnitz, bestätigt, dass Wilhelm Zeller der Stadt als Büchsenmeister gedient hat.

BB/BS 410.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1571-04-01

Schemnitz

--

Der Verwalter der Prennerischen Handlung schreibt über einen gefangen genommenen Mühlschafter.

BB/BS 411.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1571-06-16

Karpfen

--

Meldung von Sebastiani Bartfelder über einen Raubzug der Türken nahe der Burg Tschabrag.

BB/BS 412.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1571-08-20

Wien

--

Der Waldbürger Peter Fiederschimb schreibt aus Wien an den Schemnitzer Richter Hansen Salii [Saltzer] wegen der Meinung der Hofkammer zum Bergrecht.

BB/BS 413.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1571-09-23

Kremnitz

--

Relation über die Reise der Abgesandten der sieben Bergstädte zum kaiserlichen Hof, Auszug ihrer Unkosten.

BB/BS 414.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1571-10-22

Schemnitz

--

Der Waldbürger Mathias Marcusch bestätigt, dass er einen Teil seiner Hinterlassenschaft in Tirnaw seinem Sohn vermachen wird.

BB/BS 415.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1571-11-07

Neusohl

--

Bericht an den Kaiser von Amtspersonen, die in den drei k. und k. Kammern Neusohl, Kremnitz und Schemnitz tätig sind, über den Stand der Berg- und Hüttenwerke.

BB/BS 416.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1571-11-06

Kremnitz

--

Kremnitz meldet Schemnitz, dass Neusohl einen Befehl vom kaiserlichen Hof, dem sie schnell antworten müssen, erhalten hat.

BB/BS 417.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1571-12-17

Wien

--

Kaiser Maximilian II. schreibt, dass Türken im Stadtviertel Steplitzhoff am Nikolaustag geplündert haben.

BB/BS 418.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1571

--

--

Hans Stiernkorb schreibt, dass er Schwierigkeiten mit anderen Bergbaunternehmern hat, obwohl die königlichen Kommissarien sein Erbteil an dem Erbstollen nahe bei Hodritsch bestätigt haben.

BB/BS 419.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Schriftstücke (mehrere)

1571

--

--

Auf Versammlungen der sieben Bergstädte in Kremnitz verhandelte Themen (Kriegsvolk im Kampf gegen die Türken, die Verteidigung, der Streit mit den königlichen Kommissarien).

BB/BS 420.

Jahr 1571, Karton N^o 1 und N^o 2

Schriftstücke (mehrere)

1571

--

--

Der Hauptmann von Pukantz macht bei Georg Barbaritsch Meldung bzgl. der Gefahr durch die Türken.

BB/BS 421.

Jahr 1572, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1572-03-24

Brünn

--

Anna von Czibostin, Äbtissin des Klosters im Alten Brunn antwortet auf das Schreiben der Stadt bzgl. des Testaments von Georgi Cordiwaner.

BB/BS 422.

Jahr 1572, Karton N^o 1 und N^o 2

Urkunde

1572-04-29

Schemnitz

--

Jeremias Langschichter verkauft Haus und Garten an Petri Schneider.

BB/BS 423.

Jahr 1572, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1572-06-01

Schemnitz

--

Sebastian Fischer möchte Wasser aus dem „Tiefenstollen“ abschöpfen.

BB/BS 424.

Jahr 1572, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1572-10-02

Leipzig

--

Christoff Kyrmeser bittet seinen Vater, den Bergmeister Lorentzen Willich, für ihn seine Schulden in Höhe von 13 Talern zu begleichen, die Kyrmeser aufgenommen hat, um sein Studium

in Leipzig und Wittenberg finanzieren zu können.

BB/BS 425.

Jahr 1572, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1572-11-24

Slowakisch Liptsch

--

Paulus Rubigall-Rothan [Literatus, Waldbürger], Herr des Castells Lipsch schreibt u.a. über seine Krankheit.

BB/BS 426.

Jahr 1572, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief (mehrere)

1572

--

--

Meldungen von Versammlungen der sieben Bergstädte (gemeinsame Angelegenheiten: z.B. Schulden, Steuern, Bergwerke).

BB/BS 427.

Jahr 1572, Karton N^o 1 und N^o 2

Schriftstück

1572

--

--

Schulden der Schemnitzer Waldbürger für Blei (insgesamt 13.231 Fl.).

BB/BS 428.

Jahr 1572, Karton N^o 1 und N^o 2

Schriftstück

1572

--

--

Verzeichnis derjenigen Personen, die eine kaiserliche Taxe gezahlt haben.

BB/BS 429.

Jahr 1573, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1573

--

--

BB/BS 430.

Jahr 1573, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1573-06-01

Pukkanz

--

Der Richter von Bukantz schreibt der Stadt Schemnitz, dass die Türken das Kloster Heil Benedicti überfallen haben. Zur Verteidigung bittet er die Stadt, 20 Trabanten zu schicken.

BB/BS 431.

Jahr 1573, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1573-06-05

Kremnitz

--

„Relation“ des Kremnitzer Stadtschreibers Leonhardi Tilesii [Tilesch] über seine Reise mit anderen Abgesandten nach Wien. Es wurde dort über die

Privilegien der sieben Bergstädte verhandelt.

BB/BS 432.

Jahr 1573, Karton N^o 1 und N^o 2

Schriftstück

1573-07-03

Schemnitz

--

Schuldenverzeichnis von Bergwerken in Schemnitz und Hodritsch.

Sebastian Pribitzer

BB/BS 433.

Jahr 1573, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief

1573-08-09

Lewenz

--

Hauptmann Simon Forgach bittet um Hilfe, weil der Herrschafter Johann Tapolčani in einem türkischen Gefängnis sitzt. Die Türken verlangen viel Geld für seine Freilassung.

BB/BS 434.

Jahr 1573, Karton N^o 1 und N^o 2

Heft

1573

--

--

„Raittung schemnitzer Bleiwaa-ge“.

BB/BS 435.

Jahr 1573, Karton N^o 1 und N^o 2

Brief (mehrere)

1573

--

--

Meldungen über die Situation im Land und über die türkischen Soldaten [Ofen]

BB/BS 436.

Jahr 1574, Karton N^o 1-N^o 3

Heft

1574-02-14

Schemnitz

--

Verzeichnis der Bergteile, die Schemnitzer Waldbürger und das kais. Bergaerar an den Bergwerken „Bieberstollen“, „Einigkheith“, „Tonotig Erbstollen“, „Fuxenloch“, „Rosen Strauch“, „Klingen Schacht“, u.a. besitzen.

BB/BS 437.

Jahr 1574, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1574-03-02

Deutschproben

--

Der Richter von Deutsch Proben schreibt, dass die ganze Gemeinde Deutsch Proben Israel Lugislandt, den ehemaligen Schemnitzer Diakon, zum Pfarrer berufen hat.

BB/BS 438.

Jahr 1574, Karton N^o 1-N^o 3

Schriftstück

1574-06-03

Kremnitz

--

Instruktion für Hans Silener und Michl Carl, Abgesandte der sieben Bergstädte, vor ihrer Abreise nach Wien (Privilegienangelegenheiten, Landsteuer).

BB/BS 439.

Jahr 1574, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1574-08-09

Pukkanz

--

Der Richter der Stadt meldet, dass Buknatz 40 Fl. für die Reise der Abgesandten der sieben Bergstädte nach Wien gezahlt hat.

BB/BS 440.

Jahr 1574, Karton N^o 1-N^o 3

Urkunde

1574-10-30

Schemnitz

--

Vertrag über die Bergwerksaufteilung zwischen Peter Fiederschimb und Valten Pollner im „Abrahams Schacht“.

BB/BS 441.

Jahr 1574, Karton N^o 1-N^o 3

Schriftstück

1574-12-07

Schemnitz

--

Zeugenaussagen wegen eines strittigen Handels.

BB/BS 442.Jahr 1574, Karton N^o 1-N^o 3*Brief (mehrere)*

1574

--

--

Korrespondenz zwischen den sieben Bergstädten (Versammlungen, Altsohler Zins, Verteidigung, königliche Abgesandte)

BB/BS 443.Jahr 1574, Karton N^o 1-N^o 3*Heft*

1574

Schemnitz

--

Beschreibung der Reise von Waldbürger Michael Carl nach Wien zusammen mit einem Waldbürger aus Sachsen.

BB/BS 444.Jahr 1574, Karton N^o 1-N^o 3*Brief*

1574

Schemnitz

--

Organist Moises Backschay bittet darum, ihm einen Teil des Gehalts schon im Voraus auszu zahlen.

BB/BS 445.Jahr 1575, Karton N^o 1-N^o 3*Schriftstück*

1575-02-22

Schemnitz

--

Punkte der neuen Schemnitzer Stadtordnung (Maut, Verteidigung, Strafen u.a.).

BB/BS 446.Jahr 1575, Karton N^o 1-N^o 3*Brief*

1575-05-26

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt, dass sie nur 26 Trabanten schicken kann. Der Kreishauptmann benötige aber mehr.

BB/BS 447.Jahr 1575, Karton N^o 1-N^o 3*Heft*

1575-07-22

Schemnitz

--

Verzeichnis der Schemnitzer Soldaten, die unter Leitung von Stadthauptmann Michael Carl nach Kärpfen ziehen.

BB/BS 448.Jahr 1575, Karton N^o 1-N^o 3*Brief*

1575-07-25

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg meldet, dass 10 Trabanten auf die Verbesserung der Verteidigung vorzubereiten sind und ihren Sold für eine Woche erhalten.

BB/BS 449.Jahr 1575, Karton N^o 1-N^o 3*Brief*

1575-10-14

Altsohl

--

Hauptmann Simon Forgach meldet, dass Schemnitz ungefähr

50 Männer zur Verteidigung nach Lewenz schicken muss.

BB/BS 450.

Jahr 1575, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1575-08-30

Neusohl

--

Richter und Räte der sieben Bergstädte schreiben von den gemeinsamen Versammlungen in Neusohl mit Erzherzog Carol von Österreich über die erhoffte Hilfe gegen die drohende Gefahr durch die Türken.

BB/BS 451.

Jahr 1575, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1575-12-22

Schemnitz

--

Erasmus Handtschuech bestätigt, dass er einen Teil des Bergwerks „Gothilfe“ an Sara Rubigallin zu Carlsdorf verkauft hat [eine Verwandte von Paul Rothan-Rubigall, Waldbürger und „Renaissance Literatus“; Rubigall war dort Herrschafter].

BB/BS 452.

Jahr 1575, Karton N^o 1-N^o 3

Heft

1575

--

--

Beschreibung der Wirte und des Gesindels in den Schemnitzer Stadtvierteln.

BB/BS 453.

Jahr 1575, Karton N^o 1-N^o 3

Brief (mehrere)

1575

--

--

Korrespondenz der Stadt mit Hauptmann Hans Krusitsch die Verteidigung betreffend.

BB/BS 454.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1576-01-04

Kesmark

--

Jeremias Kretschmer schreibt seinem Schwager Leonhardt Esopus, einem Ratsgeschworenen in Schemnitz, wegen gemeinsamer Güter.

BB/BS 455.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1576-02-15

Kremnitz

--

Hans Nuntaller und Valtin Legez [beide aus Kremnitz] bitten den Schemnitzer Richter Theum Schönfelder um Hilfe für Jano Balaž, der mit dem Schemnitzer Hans Sali [Salzer] einen Handel eingehen will.

BB/BS 456.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Schriftstück

1576-05-29

Schemnitz

--

Quittung: Der Bürger Hans Kapser bestätigt, dass der Stadtmagistrat von Schemnitz ihm seine Erbschaft übergeben hat.

BB/BS 457.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1576-07-04

Epperies/Prešov

--

Die Stadt Epperies schreibt der Stadt Schemnitz. In der Nähe von Epperies ist Nicolaus Zipser gefunden worden. Er hatte einen türkischen Brief bei sich. Deshalb denken sie nun, dass er mit den Martalosen zusammenarbeitet.

BB/BS 458.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1576-07-23

Hodritsch

--

Georg Kirsch und andere Einwohner von Hodritsch schreiben über das Unglück, das einem Gesellen widerfahren ist.

BB/BS 459.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Schriftstück

1576-10-05

Schemnitz

--

Der Waldbürger Conrad Stürnkorb verkauft Paul Gebel ein Brauhaus, eine Scheuer, zwei Gärten, sieben Äcker und fünf Wiesen in Eisenbach.

BB/BS 460.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Heft

1576-11-22

Schemnitz

--

Inventarium der Sachen aus der Hinterlassenschaft von Balthasar Wachauß (Gold und Silber, Männerkleidung.).

BB/BS 461.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1576-11-24

Troppau

--

Johann Knefel, Musiker und Organist, meldet, dass er die Partitur „Missam Super Gloriam“ komponiert hat. Die Partitur schickt er nach Schemnitz.

BB/BS 462.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Schriftstück

1576-12-01

Konstantipol

--

Übersetzung eines Befehls des türkischen Kaisers an den Bascha von Ofen in die deutsche Sprache

BB/BS 463.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Schriftstück

1576-12-07

Burg Likava (in der Nähe der Stadt Rosenberg)

--

Aussagen von Martin Sayetz,
dem Burgrafen von Likawa,
bzgl. des auf dem Weg nach
Schemnitz gestohlenen Bleis.

BB/BS 464.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Heft

1576

Schemnitz

--

Kriegsordnung der Stadt Schem-
nitz (Viertelmeister, Zechenter,
Stadthauptmann).

BB/BS 465.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1576

Hodritsch

--

Nicolaus Furlichus, der Schul-
meister von Hodritsch, wendet
sich an die Stadt Schemnitz we-
gen einiger Schwierigkeiten mit
dem Hodritscher Pfarrer.

BB/BS 466.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Heft

1576

--

--

Neue „Collecta“ [Steuer] der
Stadt Schemnitz zur Erbauung
einiger Bäder in Eisenbach.

BB/BS 467.

Jahr 1576, Karton N^o 1-N^o 3

Heft

1576

--

Abschrift

Beschreibung des Todesverlaufs
von Kaiser Maximilian sowie
auch eine anatomische Beschrei-
bung der Krankheit des Kaisers.

BB/BS 468.

Jahr 1577, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1577-01-17

Wien

--

Juris Doctor Philipus Grundeli
schreibt Schemnitz über den
Umzug des Sohns Magistri Cor-
neli Gruenwald Peter.

BB/BS 469.

Jahr 1577, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1577-02-03

Wien

--

Adam van Wiezink hat von ei-
nem Bozoker Schaffer erfahren,
dass der verstorbene Inwohner
Jobst Kystuer Schulden bei dem
Schemnitzer Goldschmidt
Georg Schwartz hat. Die Witwe
von Kystuer kann die Schulden
nicht bezahlen. Van Wiezink bit-
tet die Stadt Schemnitz nun,
Schaffer die Schulden begleichen
zu lassen.

BB/BS 470.

Jahr 1577, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1577-03-08

Königsberg

--

Pfarrer Georg Astronomus [Verbi Dei Minister] schreibt über seine bisherigen Erfahrungen auf der neuen Arbeitsstelle in Königsberg. Er beschreibt die Situation zwischen den Leuten und in der Schule.

BB/BS 471.

Jahr 1577, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1577-03-22

Schemnitz

--

Notizen von der Besichtigung eines Erbstollens unter dem alten Klingenschacht in Gegenwart von Bergmeister Lorenz Willisch.

BB/BS 472.

Jahr 1577, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1577-09-25

Schemnitz

--

Abraham Kloker übergibt Jacoben Thonhauser den Meierhof am Dillner Tor samt Inventar.

BB/BS 473.

Jahr 1577, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1577-09-30

Schemnitz

--

Quittung. Die Brüder Paul und Christophorus Fradll bestätigen, dass der Stadtmagistrat ihnen die Hinterlassenschaft ihres Vaters Bartl Fradll übergeben hat.

BB/BS 474.

Jahr 1577, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1577-09-06

Burg Csabrag

--

Jacob Rytz von Brezno [Brisso], Landknecht auf der Burg Chabrag, bestätigt, dass Lorenz Weiss aus Schemnitz Kleidung und Stiefel gestohlen hat.

BB/BS 475.

Jahr 1577, Karton N^o 1-N^o 2

Heft

1577

Schemnitz

--

Rechnungen des Waldbürgers Augustin Fuchs.

BB/BS 476.

Jahr 1578, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1578-03-20

Kärpfen

--

Der Stadtrichter bittet um Hilfe, weil Martalose seinen Kärpfener Mitbürger Bartl Buch während der Arbeit im Weingarten verhaftet haben. Beg von Nograd wolle zur Auslösung 106 Fl. Es sei nur so, dass Kärpfen im Moment nicht so viel Geld habe.

BB/BS 477.

Jahr 1578, Karton N^o 1-N^o 3

Heft

1578-04-08

Preßburg

--

Relation von Abgesandten der sieben Bergstädte vom Landtag in Preßburg. Aus Schemnitz war der Stadtschreiber Christoph Gast und aus Kremnitz der Stadtschreiber Leonhard Tilesius angereist.

BB/BS 478.

Jahr 1578, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1578-04-18

Dilln

--

Der Richter von Dilln meldet, dass er eine Relation von den Abgesandten der sieben Bergstädte aus Preßburg, wo der Landtag stattgefunden hat, erhalten hat. Über die Frage bzgl. der Landsteuer fällt es Dilln sehr schwer zu entscheiden.

BB/BS 479.

Jahr 1578, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1578-04-22

Schemnitz

--

Der Stadtarzt und Physicus Bartholomeus Chryseus meldet dem Stadtrichter Augustin Fuchs, dass ein Priester aus Alten Sohl zu ihm gekommen ist. Dieser habe gesagt, dass das türkische Kriegsvolk derzeit bei Divin sei.

BB/BS 480.

Jahr 1578, Karton N^o 1-N^o 3

Schriftstück

1578-06-18

Schloss Ebersdorf

--

Anna Paldtauff erteilt Caspar Paldtauff die Vollmacht, den Nachlass seiner Schwester annehmen zu dürfen.

BB/BS 481.

Jahr 1578, Karton N^o 1-N^o 3

Schriftstück

1578-06-28

Schemnitz

--

Verzeichnis der Personen, die in dem Prennerischen Bergwerk Kherling [nahe Hodritsch] arbeiten. Sie lassen sich in folgende Berghauerkategorien einteilen: Leenhauer, Lohnhauer, Gedinghauer, Grubenhauer, Heschpler [junge Hauer].

BB/BS 482.

Jahr 1578, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1578-08-18

Neusohl

--

Greger Haintz meldet der Stadt Schemnitz, dass Melchior Vltachko aus Badin vor kurzem 10 Zentner Kupferblech, d.h. insgesamt 186 Bleche, geliefert hat.

BB/BS 483.

Jahr 1578, Karton N^o 1-N^o 3

Brief

1578-11-04

Neusohl

--

Bergbauunternehmer Calixtus Stompiop schreibt bzgl. des Streits mit dem Schemnitzer Waldbürger Valentin Polner um ein Bergwerk in Wojza.

BB/BS 484.

Jahr 1578, Karton N^o 1-N^o 3

Heft

1578

Schemnitz

--

Beschluss „Raittung Empfang und Ausgab Stadt Schemnitz in 1578 Jahr in Richteramt Augustin Fuchs“.

BB/BS 485.

Jahr 1579, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1579-03-06

Wien

--

Erzherzog Ernst zu Österreich fordert von Schemnitz, zur Befestigung von Offen Arbeiter, vor allem Maurer, zu schicken.

BB/BS 486.

Jahr 1579, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1579-05-01

Schemnitz

--

Verzeichnis der Schulden von Melchiori Pucher von Schneeberg in Schemnitz. Interessant sind u.a. die „alchimistisch Characterri“ (mit Zeichnung).

BB/BS 487.

Jahr 1579, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1579-07-12

Schemnitz

--

Quittung: Waldbürger Valentinus Polner bestätigt, dass er von der Heuer Bruderschaft in Schemnitz 25 fl. geliehen hat. Seine Schulden begleicht er bis Ende des Jahres.

BB/BS 488.

Jahr 1579, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1579-07-13

Breslau

--

Fabianus Döring aus Breslaw bestätigt, dass er für die Reise nach Schemnitz 15 Taler von seinem Patron, Herrn Ladislaus Brock, erhalten hat.

BB/BS 489.

Jahr 1579, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1579-07-19

Schwedler

--

Der Richter von Schwadler meldet, dass seine Schwester Anna und Rebecca Kalustkhin Schulden bei Hans Hirschner aus Schwadler haben.

BB/BS 490.

Jahr 1579, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1579-07-31

Kremnitz

--

Orgelmeister Mathias Burian schreibt dem Schemnitzer Richter Burghardt Lorberer wegen der Lohnausgaben.

BB/BS 491.

Jahr 1579, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1579-09-11

Dilln

--

Der Richter von Dilln schreibt über das Verhör von Meister Wolff Steinmetz aus Schemnitz bzgl. der Beleidigung seiner Familie von Seiten eines Dillner Inwohners.

BB/BS 492.

Jahr 1579, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1579

--

--

Schulden für Speise und Arztlohn.

BB/BS 493.

Jahr 1579, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1579-11-20

Schemnitz

--

Der Schemnitzer Fleischer Baltasar Fleischer beschreibt den Streit zwischen dem alten und jungen Meister der Fleischhackerzunft.

BB/BS 494.

Jahr 1580, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1580-01-09

Schemnitz

--

Unkostenaufstellung der wöchentlichen Ausgaben von dem größten Schemnitzer Bergwerk „Pieberstollen“.

BB/BS 495.

Jahr 1580, Karton N^o 1-N^o 2

Heft

1580-01-09

--

--

Beschreibung der durch die Türken hervorgerufenen Situation bei Altsohl.

Galko (Vorname unbekannt)

BB/BS 496.

Jahr 1580, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1580-01-20

Deutschproben

--

Michel Goldperger bittet um Hilfe wegen der Schulden der Schemnitzer Kirssnerin.

BB/BS 497.

Jahr 1580, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1580-01-27

Brünn

--

Hanns Sermansteiner, Geschworener und Stadtrichter von Brünn, sagt schriftlich in dem

Rechtsstreit gegen den Bindermeister Peter Schmidt aus.

BB/BS 498.

Jahr 1580, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1580-03-17

Schemnitz

--

Mehrere Inwohner von Schemnitz sagen zu der Ermordung von Ursell Latzianken, der Frau von Merten Slatinsky, aus.

BB/BS 499.

Jahr 1580, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1580-04-09

Schemnitz

--

Urban Steyerer und Hans Königsberger einigen sich in einem Schuldenstreit auf einen Vergleich.

BB/BS 500.

Jahr 1580, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1580-04-10

Schemnitz

--

Vergleich hinsichtlich der Hinterlassenschaft von Pauli Rothan-Rubigalli [Waldbürger, Literat]. Seine Frau Sara, geborene Sali [Saltzer], hat nach dem Tod von P. Rothan erneut geheiratet und zwar Lorentz Öder [Waldbürger]. Erben sind nun die sechs Kinder Theodor, Sara, Euphrosina, Sophia Aurelia,

Appolonia. Das Erbe hat einen Wert von 87.853 Gulden.

BB/BS 501.

Jahr 1580, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1580-09-22

Schemnitz

--

Der Organist Gallus Sturnius bittet den Magistrat der Stadt um seinen Sold vom vorherigen Jahr. Er wolle nämlich die Reparatur der Orgel bezahlen.

BB/BS 502.

Jahr 1580, Karton N^o 1-N^o 2

Brief

1580-10-24

Bartfeld

--

Thomas Faber, Schulmeister in Bartfeld, lädt den Richter von Schemnitz zu seiner Hochzeitsfeier ein. Er schreibt, dass er verwitwet ist. Seine Frau Anna, die Tochter von Herrn Stöckel, ist gestorben. Jetzt nimmt er die Tochter Elisabeth von Jacobi Grinaei, einem windigen Prediger, zur Frau.

BB/BS 503.

Jahr 1580, Karton N^o 1-N^o 2

Schriftstück

1580

Schemnitz

--

Verzeichnis der Bergwerkteile, die sich im Besitz des Schemnitzer Goldschmieds Steffan Staub befinden, wie z.B. „Auff der

Purck“ und „auff Sanct Johannes Schacht 3/16“.

BB/BS 504.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Brief

1581-01-03

Kremnitz

--

Michael Wenger lädt den Richter und Rat der Stadt Schemnitz zur Hochzeit ein. Katarina, die Tochter des Kremnitzer Waldbürgers und Stadtschreibers Pauli Rosa, wird sich vermählen.

BB/BS 505.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Brief

1581-01-20

Tübingen

--

Der Rektor, der Vicecancelarius, die Doctores und Regenten der Hochschule in Tübingen schreiben der Stadt Schemnitz, dass der Sohn des Schemnitzer Pfarrers und Kirchendieners Michael Senensis an der Universität sein Studium abgeschlossen hat. Er hat von der Universität Geld zum Kauf von Büchern und Kleidung erhalten, das jetzt zurückgezahlt werden muss.

BB/BS 506.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Heft

1581-04-26

Schemnitz

4 fol.

„Confessio Lutherischen Religion, wie ein summarische Bekenntniss Lehr und Glaubens.“

Simon Hiebner (evangelischer Prediger)

BB/BS 507.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Brief

1581-06-(?)

Setubal (Portugal)

--

Lorentz Ulmann, ein Schemnitzer Inwohner, der jetzt in Portugal tätig ist, schreibt Valten Polner und Meister Hans Koch wegen des Zinses für das Haus. Den Zins lässt er sich auszahlen, um es für die Renovierung des Hauses zu verwenden.

BB/BS 508.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1581-06-23

Schemnitz

--

Quittung: Der Schuster Stepan Poltz bestätigt, dass ihm sein Erbe, d.h. 10 silberne Löffel und ein Becher, ausgehändigt worden sind.

BB/BS 509.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Brief

1581-07-14

Schemnitz

--

Hanns Schnierer, „Goltschaider“ bei der kais. Kammer Schemnitz, bestätigt, dass er das Erbe,

das ihm sein Schwiegervater, der Fleischer Steffen Ritzen, vermacht hat, antritt.

BB/BS 510.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Brief

1581-07-17

Kremnitz

--

Kremnitz schreibt bzgl. der Hinterlassenschaft von Peter Foytt, einem Bergbauunternehmer.

BB/BS 511.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Brief

1581-07-19

Karpfen

--

Die Stadt Kärpfen schreibt wegen der Besoldung von den Trabanten, die zur Verteidigung der sieben Bergstädte benötigt werden.

BB/BS 512.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1581-07-28

Schemnitz

--

Verhör der Hexe Barbara aus dem Siglsberg [in der Nähe von Schemnitz]. Barbara hat die Zauberei von ihrer Gesellin Gaidoschin aus dem Siglsberg innerhalb von 3 Jahren gelernt. Die beiden gehen viermal im Jahr [an Weihnachten, Ostern, Pfingsten und zu Sankt Georg] zusammen auf den Weg unter

dem Sitno [dem höchsten Berg in der Region] und rufen dort den Teufel mit den Worten: „Komm Teufel und gib uns Gewalt, dass wir thun mögen, was wir wollen, wir wollen dir unser Leib und Seel geben“. zu sich. Laut Verhör hexen sie auch in Hodritsch und kennen die Zauberin Cathrena Zelentin von Altsohl.

BB/BS 513.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Brief

1581-08-20

Altsohl

--

Joannes Soos, jun. antwortet auf das Protestschreiben aus Schemnitz, in dem Einspruch gegen die Verhaftung von drei Schemnitzer Edelleuten eingelegt worden ist.

BB/BS 514.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1581-08-31

Schemnitz

--

Vergleich zwischen den Brüdern Endres und Merten Joshko bzgl. der Teilung des väterlichen Hauses.

BB/BS 515.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1581-10-06

Altsohl

--

Quittung. Georg Barbaritsch, Span und Obrister auf Altsohl, bestätigt, dass er von Schemnitz den Altsohler Zins entgegennimmt.

BB/BS 516.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Brief

1581-12-01

Schemnitz

--

Alexander Köler und Greger Stainer, beide bei der Stadt Schemnitz als Zimmerknechte angestellt, bitten um eine Lohn-erhöhung, weil sie mittlerweile 7 bzw. 14 Jahre für die Stadt arbeiten.

BB/BS 517.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Brief

1581-12-27

Kremnitz

--

Kremnitz schreibt Schemnitz, dass das Treffen der Abgesandten jetzt nicht stattfinden kann, weil der Kremnitzer Stadtnotarius krank und schwach ist.

BB/BS 518.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Schriftstücke (mehrere)

1581

--

--

Rechnungen von Schemnitz für die Eisenwaage.

BB/BS 519.

Jahr 1581, Karton N^o 1 - 2

Schriftstücke (mehrere)

1581

--

--

Verzeichnis über die Löhne der Arbeiter der Brennerischen Schmelzhütte [Schemnitz].

BB/BS 520.

Jahr 1581, Karton N^o 1 - 2

Schriftstücke (mehrere)

1581

--

--

Wachtgeldt vom Bergwerk Aich-ruck in Hodritsch.

BB/BS 521.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Heft

1581

--

--

Relation über die Situation in den sieben Bergstädten. Die Bergstädte schicken die Abgesandten Michael Carl, Hauptmann von Schemnitz, und Lienhart Staudenherz von Kremnitz zum Erzherzog Ernst nach Wien.

BB/BS 522.

Jahr 1581, Karton N^o 1-2

Heft

1581

--

--

Rechnungen aus der Hinterlassenschaft der Sicelischen Familie⁷.

BB/BS 523.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Brief

1582-03-01

Bösing

--

Simon Wisinger schreibt, dass der Schemnitzer Inwohner Paul Felkel ihm noch Geld schuldig geblieben ist. Er hat Wein geliefert bekommen, ihn aber nicht bezahlt.

BB/BS 524.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Brief

1582-03-14

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz schreibt, dass Hauptmann Benedikt Pograny sie über die Gefahr durch die Türken informiert hat.

BB/BS 525.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Brief

1582-03-23

Dilln

--

Meldung der Stadt Dilln darüber, dass die Türken bei Kärpfen gesehen worden sind.

BB/BS 526.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Urkunde

1582-05-17

Schemnitz

--

Bartholomeus Chryseus, Doktor der Pharmazie, verkauft dem Schemnitzer Richter Leonharten Esopus Wiesen, die sich in der Nähe des Bieberstollens befinden.

BB/BS 527.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Brief

1582-02-17

Karpfen

--

Lucas Balogh de Neboyza aus Kärpfen meldet, dass das türkische Kriegsvolk aus Richtung Nograd kommt.

BB/BS 528.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Brief

1582-05-21

Karpfen

--

Der Stadthauptmann Georg Balogh bittet darum, 15 Trabanten zu ihm zu schicken, damit die Türken nicht noch einmal die Möglichkeit bekommen, den Jahrmarkt zu überfallen.

BB/BS 529.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Brief

1582-05-25

Schmölnitz

⁷ Der Familie gehört auch die Schmelzhütte in Stadtgrund.

--

Antwortschreiben der Stadt Schmölnitz an Andres Hacker und eine Bestätigung über seine Tätigkeit in der Stadt.

BB/BS 530.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Brief

1582-06-30

Surany

--

Simon Forgach de Gymes schreibt, dass die Stadt Schemnitz zur Verteidigung gegen die Türken Leute nach Surany schicken soll.

BB/BS 531.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Brief

1582-06-30

Bösing

--

Der Pösinger Bürger Oswaldt Grafel schreibt, dass die Dienerin der Schönfelderin⁸ Hans Bayer noch Geld für Wein schuldet.

BB/BS 532.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1582-07-05

Schemnitz

--

Schätzung des Hauses und der Fleischbank von Hansen Fleischer in Hodritsch.

BB/BS 533.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Urkunde

1582-07-27

Schemnitz

--

Hanns Khunisperger verkauft an Andreas Unverzagt [in Hodritsch ist eine Stolle nach ihm benannt] ein Haus zum Preis von 435 Fl.

BB/BS 534.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1582-08-31

Kremnitz

--

Quittung. Die Stadt Kremnitz bestätigt, dass sie von der Stadt Schemnitz Geld aus der Hinterlassenschaft von Georg Munt-schen erhalten hat.

BB/BS 535.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Brief

1582-09-16

Altsohl

--

Paul Arnoldt äußert sich zur Stimmung unter den Soldaten in Altsohl. Die Besoldung stellt ein großes Problem dar.

BB/BS 536.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1582-09-29

Schemnitz

--

⁸ Ihr Mann Thimoteus war Schemnitzer Richter.

Verzeichnis über die Ausgaben, die Schemnitz zusammen mit den sieben Bergstädten getätigt hat.

BB/BS 537.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1582-10-25

--

--

Versammlung der sieben Bergstädte in Kremnitz.

BB/BS 538.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1582-12-10

Blasenstein

--

Der Schemnitzer Buchdrucker Valentin Mantschkovitsch, genannt Kraftmehl, druckt den Krakauer Schreibkalender.

BB/BS 539.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Brief

1582

Goldbach

--

Die Einwohner aus dem Dorf Goldtbach bitten darum, sie vor den Türken zu schützen.

BB/BS 540.

Jahr 1582, Karton N^o 1-2

Schriftstücke (mehrere)

1582

--

--

„Wachtgeldt“-Zettel von mehreren Hodritscher Bergwerken (u.a. Aichruck, Kherling).

BB/BS 541.

Jahr 1583, Karton N^o 1-3

Urkunde

1583-02-10

Schemnitz

--

Leonhard Esopus verkauft seine Bergwerkteile [im Bergwerk beim Thonatig, heute Berg Tannad] an den Schemnitzer Kammergrafen Wilhelm Scheuhenstuel.

BB/BS 542.

Jahr 1583, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1583-02-18

Schemnitz

--

Inventur im Brauhaus in Giesshöbl.

BB/BS 543.

Jahr 1583, Karton N^o 1-3

Brief

1583-04-01

Slowakisch Liptsch (Schloss)

--

Elias Sali [Salzer] bittet die Stadt, den Jungesellen Matheus Ivanich freizulassen. Sein Vater ist ein Untertan von Sali. M. Ivanich arbeitet bei einem Schmied in Königsberg. Sein Meister hat Ivanich nach Schemnitz geschickt, um dorthin Eisen zu liefern. Dort aber machte er Schulden.

BB/BS 544.

Jahr 1583, Karton N^o 1-3

Heft

1583-06-08

--

--

Relation der beiden Landtagsabgeordneten der sieben Bergstädte Adami Silvestri, Stadtschreiber zu Kremnitz, und Mathie Barbarits. Sie schicken eine Aufstellung über die Spesen mit.

BB/BS 545.

Jahr 1583, Karton N^o 1-3

Brief

1583-06-09

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg informiert sich über die Landtagsabgeordneten der sieben Bergstädte und ihre Reise nach Wien.

BB/BS 546.

Jahr 1583, Karton N^o 1-3

Urkunde

1583-06-24

Hodritsch

--

Balthasar Raab verkauft Merten Nicusch, Schaffer im Hodritscher Handel, eine Wiese in Hodritsch.

BB/BS 547.

Jahr 1583, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1583-06-28

Reinsperg (Österreich)

--

Quittung. Vitus Sturmius, deputierter Pfarrer zu Reinsperg, bestätigt, dass sein Bruder Joannes Sturmio, ein Buchdruckergeselle aus Cruitzing, ihm seinen Anteil an der Hinterlassenschaft seines anderen Bruders, Gallus Sturmius, dem verstorbenen Organisten von Schemnitz, hat zukommen lassen.

BB/BS 548.

Jahr 1583, Karton N^o 1-3

Brief

1583-07-04

Nürnberg

--

Der Bürgermeister von Nürnberg wendet sich im Namen des Bürgers und Goldschmieds Martin Stüber mit einer Bitte an die Stadt Schemnitz. Es geht dabei um die Hinterlassenschaft seiner Schwester Gertraud Schadin aus Schemnitz.

BB/BS 549.

Jahr 1583, Karton N^o 1-3

Brief

1583-07-04

Neusohl

--

Christoph Abertzhauser, ein Kunstmeister aus Neusohl, schreibt der Stadt Schemnitz, dass er ein Schmelzwerk und „Wasserkunst“ bauen könne. Die Unkosten müssten aber schon im Vorfeld bezahlt werden.

BB/BS 550.Jahr 1583, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1583-09-18

Preßburg

--

Der Preßburger Subnotarius und Archigrammaticus schreibt ein Protokoll über den Streit zwischen Hansen Sehl aus Schemnitz und Andreen Dörren, bei dem es um eine Schuldenangelegenheit geht.

BB/BS 551.Jahr 1583, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1583-10-11

Schemnitz

--

Bergmeister Lucas Staub besichtigt mit dem Richter und Rat den „Endris Unverzagt Erbstollen“ in Hodritsch unter dem Tiergarten.

BB/BS 552.Jahr 1583, Karton N^o 1-3*Schriftstücke (mehrere)*

1583

--

--

Rechnungen von der Bleiwaage in Schemnitz, wöchentlich ausgestellt.

BB/BS 553.Jahr 1583, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1583

Schemnitz

--

Verzeichnis über Schulden für Eisen in Höhe von 3.541 Fl.

BB/BS 554.Jahr 1583, Karton N^o 1-3*Brief*

1583

Hodritsch

--

Hieronymus Unverzagt stammt aus Hodritsch und arbeitet jetzt als Schulmeister in der Stadt Znaym (Mähren). Er bestätigt, dass er seinen Anteil an der Hinterlassenschaft seiner Eltern Matthias und Barbara erhalten hat.

BB/BS 555.Jahr 1583, Karton N^o 1-3*Heft*

1583

--

--

Verzeichnis über das in „Scheidgaden“ für die Prennerische Handlung geförderte Silber.

BB/BS 556.Jahr 1583, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1583

Schemnitz

--

Schemnitzer Pfarrhofinventar.

BB/BS 557.Jahr 1583, Karton N^o 1-3*Heft*

1583

--

--

Die Stadt Schemnitz kauft bei den Fleischern in den Städten Zernovitz und Bugganz.

BB/BS 558.

Jahr 1583, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1583

Schemnitz

--

Verzeichnis über die Bergwerke, die Joachim Rothuet gehören.

BB/BS 559.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2

Brief (mehrere)

1584-01-10

Schemnitz

--

Ausgaben für das Begräbnis von Hans Skodin in Schemnitz und Schreiben bzgl. des Testaments.

BB/BS 560.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2

Urkunde

1584-03-17

Wien

--

Befehl von Erzherzog Ernst an die Stadt Schemnitz, 10 Trabanten zur Unterstützung zum Castell Döbring zu schicken.

BB/BS 561.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1584-05-07

Altsohl

--

Quittung: Castell Johann Balascha, der kais. Span und Hauptmann auf Altsohl, bestätigt, dass er von der Stadt Schemnitz den Altsohler Zins bekommen hat.

BB/BS 562.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2

Brief

1584-05-16

Weinitz

--

Graf Bernhard Turzo dankt für die Hilfe, die ihm während seiner Krankheit entgegengebracht worden ist. Die Stadt Schemnitz hat den Stadtphysicus Bartholomeus Chryseus zu ihm geschickt.

BB/BS 563.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2

Brief

1584-06-28

Wien

--

Samuel Thiell meldet, dass er von der Stadt 10 Taler erhalten hat. Jetzt ist er beim Organisten von Sankt Michael und studiert dort.

BB/BS 564.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2

Brief

1584-07-30

Schemnitz

--

Bergmeister Lucas Staub informiert über die Befahrung des Bergwerks Theodor Rubigall.

BB/BS 565.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2
Schriftstück (mehrere)
1584-08-14

--

--

Die Kriegsordnung der Stadt Schemnitz ist durch den Richter und Rat, Vierundzwanziger, bestätigt und verbessert worden.

BB/BS 566.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2
Brief
1584-08-30
Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz gibt einen „Almosen Brief“ für den Schneider Merthen Weiss heraus. Er, seine Frau und sein Kind sind von den Türken verhaftet worden. Die Türken fordern nun ein Lösegeld in Höhe von 300 Fl.

BB/BS 567.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2
Brief
1584-08-30
Schemnitz

--

Sophia Alerin sagt u.a. aus, dass sie dem Teufel ihren Leib und ihre Seele zugesagt habe.

BB/BS 568.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2
Schriftstück
1584-12-28
Kremnitz

--

„Abschiedt Notizien“ von der Versammlung der sieben Bergstädte in Kremnitz.

BB/BS 569.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2
Heft
1584

--

--

Verzeichnis über die Rechnungen [Einnahmen und Ausgaben] einer Wirtschaft, die den Malikischen Erben in Schemnitz gehört.

BB/BS 570.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2
Heft
1584

--

--

Beschluss bzgl. der Abrechnung der Eisenwaage in Schemnitz.

BB/BS 571.

Jahr 1584, Karton N^o 1-2
Heft
1584-11-(?)

--

--

Muster eines Registers über das Kriegsvolk, das bei Schemnitz lagert.

BB/BS 572.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3
Schriftstück
1585-01-05
Hodritsch

--

Wachtgeldt-Register des „Birnbäum Erbstone[n]s“ und des „Krebsgründt[s]“ in Hodritsch.

BB/BS 573.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Brief

1585-02-25

Olmütz

--

Christoph Scholz aus der Niederlehota, u.a. Buchdrucker in Olmütz, schreibt, dass er vor einiger Zeit eine Druckerei in Neusohl eröffnet hat.

BB/BS 574.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Urkunde

1585-03-01

Kremnitz

--

Kontrakt des Kremnitzer Waldbürgers Wolfgang Leiner und der Rosenauerischen Erben mit dem Handelsmann Matthesen Winckler über ein Haus und über Bergteile.

BB/BS 575.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Brief

1585-03-22

Burg Csabrag

--

Der italienische Baumeister Giulio Ferrari und der Bauschreiber Johannes Magnus schreiben, dass Andre Khiellmann von Khiellmannsegg, ein Schemnitzer Waldbürger, nach 9 Zimmerleuten und einem Meister geschickt

hat, die die Burg Tschabrack absichern sollen. Sie arbeiten vom 28.02. bis zum 22.03. zu einem Tagelohn von 16 bzw. 20 Denaren.

BB/BS 576.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Heft

1585-04-01

--

--

Standpunkt der Bergstädte im Hinblick auf die Erbschaftsangelegenheit der Waldbürgerfamilie Sali [Salzer].

BB/BS 577.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Brief

1585-05-22

Dilln

--

Die Stadt Dilln weist daraufhin, dass Valtin Tudian und Stephan Lewen Interesse an dem Puchwerk im Stadthattert bekundet haben.

BB/BS 578.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1585-06-04

Kremnitz

--

Michael Senensis, Prediger und Diener des Göttlichen Wortes in Kremnitz, geht mit seinem Bruder Hans einen Vergleich bzgl. der väterlichen Güter in Schemnitz (Haus, zwei Gärten, drei Wiesen, zwei Weingärten) ein.

BB/BS 579.Jahr 1585, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1585-07-29

Banowitz

--

Freiherr von Gymesch [Jelenec],
Ritter und obrister Graf der
Spanschaft Trentschin For-
gatsch, bestätigt, dass er von den
Schemnitzer Abgesandten, Bar-
tholomeus Chryseus [Doktor für
Arznei] und Jacoben Lienpeck,
3.400 Fl. erhalten hat. Damit
sind die Schulden für den Wei-
zen beglichen.

BB/BS 580.Jahr 1585, Karton N^o 1-3*Heft*

1585-09-14

--

Heft

Inventar von Theodori Wayli,
dem ehemaligen Gegenschrei-
ber im Kammergrafenamt in
Schemnitz (Kleidung, Leinwand,
Silberschmuck, Schulden).

BB/BS 581.Jahr 1585, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1585-09-13

Schemnitz

--

Laszlav Tarckho tritt das Erbe
seines Schwagers Andres Alt-
haupt an (u.a. vergoldete Becher,
silberne Löffel, Frauenringe,
Goldmünzen).

BB/BS 582.Jahr 1585, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1585-09-24

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt
den zwischen dem Waldbürger
Ambrosius Baumgartner und Se-
bastian Strauss geschlossenen
Vergleich bzgl. des Hauses am
Ringplatz. Baumgartner kauft
Strauss das Haus zum Preis von
800 Fl. ab.

BB/BS 583.Jahr 1585, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1585-09-28

Schemnitz

--

Halblohn-Register des Biebers-
tollens („Ambleute“, „Lehn-
hauer“, „Hundtstösser“,
„Erztschaider“, Schmied).

BB/BS 584.Jahr 1585, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1585-10-03

Schemnitz

--

Vergleich bzgl. des Nachlasses
von Lorenz Walisch zwischen
seiner Frau und seinen fünf Kin-
dern (Haus, Garten, Kleidung,
silberne Geschmeide, Münzen).

BB/BS 585.Jahr 1585, Karton N^o 1-3*Brief*

1585-10-10

Karpfen

--

Die Stadt Kärpfen schreibt über den Hirten Jacob, der in türkische Gefangenschaft geraten ist. Die Türken fordern nun ein Lösegeld in Höhe von 200 Fl.

BB/BS 586.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1585-11-17

Wien

--

Quittung. Hanns Offner, Bürger und Uhrmacher aus Wien, bestätigt, dass er das Geld für die fertiggestellten Uhren erhalten hat. Der Schemnitzer Ambrosius Baumgartner hat 14 Taler, Lazarus Henkel 6 und Andre Lang wiederum 4 Taler gezahlt.

BB/BS 587.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Urkunde

1585-11-22

Bösing

--

Der Pösinger Bürger Lorenz Steyer überträgt dem Schemnitzer Einwohner Jacoben Seebaldten sein Schuldnerrecht.

BB/BS 588.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Brief

1585-12-03

Scharnowitz

--

Die Stadt Zernovitz bittet um Hilfe beim Bau einer neuen Brücke über den Fluss Gran.

BB/BS 589.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Brief

1585-12-27

Altsohl

--

Balint Balassa [ein berühmter ungarischer Dichter] schreibt dem Richter, dass sein Diener Schulden bei zwei Fleischern hat.

BB/BS 590.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Schriftstücke (mehrere)

1585

--

--

Rechnungen von der Eisenwaage.

BB/BS 591.

Jahr 1585, Karton N^o 1-3

Heft

1585

--

--

Musterregister der Stadt Schemnitz (9. Rotten Soldaten, Wacht: Dillner Thor, Unter Thor, Frauenberger Thor, Ober und Unter Bastei, Eisenbach, Hodritsch, Sigelsberg, Gieshübl, Koselnik, Thor Schiesser, Altes und Neues Schloss).

BB/BS 592.Jahr 1585, Karton N^o 1-3*Heft*

1585

--

--

Erz aus dem Finsterortstollen, das zur Schmelzhütte geliefert worden ist.

BB/BS 593.Jahr 1585, Karton N^o 1-3*Brief*

1585

Eisenbach

--

Hans Preuchl und Gyurko Veni, der alte und der neue Richter in Eisenbach, bitten die Stadt, die Einrichtung der Schemnitzer Mühlen-Steuer zu verzeihen, weil die Steuergelder für den Bau eines Kirchengebäudes verwendet werden.

BB/BS 594.Jahr 1585, Karton N^o 1-3*Schriftstücke (mehrere)*

1585-09-03 bis 1586-03-07

[verschiedene Orte]

--

Schreiben bzgl. der Ermordung von Vincent Reusen durch den Straßburger Alexandri Blinkling. – Johann Georg Markgraf von Brandenburg schreibt Christoff Tieffenbach, dem röm. kais. Kriegsrat zu „Hungarn und Böhmeim“, und auch Oberstein, Berghauptmann und Bergmeister in den ungarischen Bergstädten, dass er die beiden Männer

A. Blinkling [auch Blingeling, Plinckling] und V. Reusen in die ungarischen Bergstädte geschickt habe, damit sie dort Mineralien suchen (03.09.1585 bis 04.09.1585). – Laut Zeugenaussagen hat Blinkling Reusen ermordet (Nov. 1585). – Verzeichnis aller Schriften in der Sache V. Reusen. – A. Blinkling schreibt dem Markgrafen von Brandenburg und Probst, dass er Reusen nicht ermordet habe. Es sei ein Unfall gewesen. V. Reusen habe am 26.11.1585 nach seiner Ankunft in Schemnitz viel Wein getrunken (11.12.1585 bis 12.12.1585, Schemnitz). – Kopie des Schreibens, laut dem A. Blinkling aus Straßburg des Mordes an seinem Kollegen für schuldig befunden und zum Tode verurteilt wird (07.03.1586).

BB/BS 595.Jahr 1586, Karton N^o 1-2*Schriftstück*

1586-02-07

Schemnitz

--

Der alte Richter David Hohenberger übergibt dem neuen Richter Burghardt Lorberer nach den Richterwahlen das Stadtgeld, das in der Stadtruhe aufbewahrt worden ist.

BB/BS 596.Jahr 1586, Karton N^o 1-2*Brief*

1586-02-14

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Ratsherr Leonhard Esopus Barbara, der Witwe von Augustin Fuchs, ein Brauhaus, das sich außerhalb des oberen Stadttors befindet, zum Preis von 300 Fl. abgekauft hat.

BB/BS 597.

Jahr 1586, Karton N^o 1-2

Brief

1586-02-28

Epperies/Prešov

--

Die Zechmeister und Handwerker der Seiler-Zunft von Epperies bitten die Stadt Schemnitz, ihnen in einer Schuldenangelegenheit behilflich zu sein.

BB/BS 598.

Jahr 1586, Karton N^o 1-2

Brief

1586-04-08

Neusohl

--

Der Bergwervalter von Neusohl Wolff Igl lädt den Richter und Rat der Stadt Schemnitz zur Hochzeit ein. Seine Tochter Katarina, die Witwe des Schemnitzer Waldbürgers Elias Schalln, vermählt sich mit Georgen Senger, dem Doktor und Pfarrer von Schemnitz. Die Hochzeitsfeierlichkeiten werden am 15.04. 1586 im Neusohler Kammerhof ausgerichtet.

BB/BS 599.

Jahr 1586, Karton N^o 1-2

Brief

1586-04-25

Breslau

--

Vorladung für Isac Neiss vor das Gericht der Stadt Breslau in einer Schuldenangelegenheit.

BB/BS 600.

Jahr 1586, Karton N^o 1-2

Brief

1586-06-01

Schemnitz

--

Hans Daniel gibt dem Richter der Stadt Schemnitz Rechnungen über die Ausgaben des Stadtsitals.

BB/BS 601.

Jahr 1586, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1586-07-26

Schemnitz

--

Martin Pratzwurst listet die Zimmermannsarbeiten in Warmen Badt, einem Ort mit Thermalquellen, auf.

BB/BS 602.

Jahr 1586, Karton N^o 1-2

Brief

1586-08-05

Schemnitz

--

Die Schemnitzer Zunft der Hufschmiede führt ihre Schwierigkeiten auf.

BB/BS 603.Jahr 1586, Karton N^o 1-2*Brief*

1586-08-17

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl gibt bekannt, dass sie 60 Personen in den Kampf gegen die Türken nach Otschova [in der Nähe von Altsohl] schickt.

BB/BS 604.Jahr 1586, Karton N^o 1-2*Brief*

1586-08-30

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz gibt einen „Almosen Brief“ für den Schneider Merthen Weiss heraus, dessen Familie in türkische Gefangenschaft geraten ist.

BB/BS 605.Jahr 1586, Karton N^o 1-2*Schriftstück*

1586-10-04

Schemnitz

--

Lohnregister des Bergwerks „Ainigkeit“.

BB/BS 606.Jahr 1586, Karton N^o 1-2*Brief*

1586-10-22

Kremnitz

--

Information der Stadt Schemnitz über die Nachrichten, die ihnen von den Abgesandten der Berg-

städte aus Wien mitgeteilt worden sind.

BB/BS 607.Jahr 1586, Karton N^o 1-2*Brief*

1586-11-15

Neusohl

--

Salamon Cureus hat „an Stadt Christoffer Lindachers Verwalter den Prennerischen Berghandlung zu Schemnitz ein gerichtliches Verbott gethan, auf Matheus Suessen wegen 150 Fl., so er ihme Vermög und Inhalt eines liquidirten Schuldbriefs zu thun ist“.

Martinus Hoffmann (Neusohler Stadtschreiber)

BB/BS 608.Jahr 1586, Karton N^o 1-2*Brief*

1586-12-02

Neusohl

--

Georg Zalwain, Blei-Faktor bei Hansen Waxmansch, schreibt wegen der Bezahlung von 1.000 Zentnern Blei aus Krakaw.

BB/BS 609.Jahr 1586, Karton N^o 1-2*Brief*

1586-12-08

Pukkanz

--

Die Stadt Buggantz gibt bekannt, dass die Einwohner der Stadt Schemnitz, die einen Weingarten im Gebiet Buggantz

besitzen, mit neuen Steuerforderungen belastet werden.

BB/BS 610.

Jahr 1586, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1586-12-09

--

--

Ausführung darüber, was die Abgesandten der Bergstädte in Wien ausgehandelt haben.

BB/BS 611.

Jahr 1586, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1586

--

--

Muster eines Registers über das Kriegsvolk in Schemnitz.

BB/BS 612.

Jahr 1586, Karton N^o 1-2

Heft

1586

--

--

Verzeichnis über die Ausgaben für das Kriegsvolk in der Stadt Schemnitz.

BB/BS 613.

Jahr 1586, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1586

--

--

Abrechnung der Ausgaben des Bergwerks „Klingenstolln“.

BB/BS 614.

Jahr 1586, Karton N^o 1-2

Heft

1586

--

--

Auszug einer Aufstellung über das Stadtbudget, veranlasst durch den Richter Burghart Lorberer.

BB/BS 615.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

--

1587-01-03

Baden

--

Der Organist Samuel Thiell gibt bekannt, dass er jetzt in Baden bei Wien arbeitet, um Geld für die Bezahlung seines weiteren Studiums zu verdienen.

BB/BS 616.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1587-01-27

Schemnitz

--

Quittung: Valten Drescher, der kais. Feldschreiber zu Tokay [Ostslowakei], bestätigt, dass er seinen Anteil an dem Nachlass seiner Schwiegereltern erhalten hat.

BB/BS 617.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Brief

1587-04-20

Königsberg

--

Königsberg hat von Buggantz die Meldung erhalten, dass ihm Gefahr durch die Martalosen drohe.

BB/BS 618.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Brief

1587-04-30

Wien

--

Münzmeister Thoman Handl schreibt seinem Schwager Georgen Salzer aus Schemnitz bzgl. Salzers Sohn, der eine Lehre zum Goldschmied machen möchte.

BB/BS 619.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Brief

1587-05-09

Wien

--

Die Abgesandten der Stadt Schemnitz bieten Johanem Caspar Neeffen die Stelle des Arztes an.

BB/BS 620.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Heft

1587-06-06

Schemnitz

--

Rechnungen der Waldbürgerfamilie Siceli und ihrer Erben.

BB/BS 621.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Brief

1587-06-25

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz fordert eine gemeinsame Versammlung der sieben Bergstädte einzuberufen, auf der Probleme gelöst werden können, auf die die Abgesandten aus Wien aufmerksam gemacht haben.

BB/BS 622.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Brief

1587-07-09

Wien

--

Herzog Ernst schreibt wegen der Plünderung im Dorf Kopanitz [in der Nähe von Hodritsch] und bzgl. der Steuerzahlungen, mit Hilfe derer die Verteidigung gegen die Türken gewährleistet werden soll.

BB/BS 623.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Brief

1587-07-17

Schemnitz

--

Merten Knobloch bestätigt, dass er seinen Anteil an dem Nachlass von seinem Vater erhalten hat.

BB/BS 624.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Brief

1587-08-13

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt bzgl. der Meldungen über die drohende Gefahr durch die Türken.

BB/BS 625.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Brief

1587-11-15

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz schreibt einen „Almosen Brief“. Der Bergmann Greger Schafer ist in türkische Gefangenschaft geraten. Die Türken fordern nun 400 Fl. Lösegeld.

BB/BS 626.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1587-11-(?)

Schemnitz

--

Aufteilung der Hinterlassenschaft, wie Anna Khielmanin, geborene Sali [Salzer], es sich laut ihrem Testament gewünscht hat.

BB/BS 627.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Schriftstück (mehrere)

1587

--

--

„Halbe Lohn und Puxengelt“ der Schemnitzer Bergwerke.

BB/BS 628.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Heft

1587

--

--

Muster eines Registers des Kriegsvolks in Schemnitz.

BB/BS 629.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1587

Schemnitz

--

Verzeichnis über die Unkosten, die bei der Renovierung des Brauhauses, das Matthiae Barbaritsch gehört, entstanden sind.

BB/BS 630.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Brief (mehrere)

1587

--

--

Korrespondenz zwischen den sieben Berstädten wegen der Bezahlung des Altsohler Zinses.

BB/BS 631.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Brief

1587

Klieb

--

Der Richter von Klieb schreibt wegen der Schätzung eines Weingartens.

BB/BS 632.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1587

Schemnitz

--

Aufstellung des Silberschmucks
aus der Hinterlassenschaft der
Familie Lorberer.

BB/BS 633.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Brief

1587

Pukkanz

--

Der Vizehauptmann der Stadt
Buggantz Johannes Peleni mel-
det, dass die Türken bereit sind,
für den gefangenen Inwohner
Janos Tatar 500 Fl. zu bezahlen.

BB/BS 634.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Schrifstück

1587

Schemnitz

--

Abrechnung der Ausgaben der
Stadt Schemnitz für das Kriegs-
volk.

BB/BS 635.

Jahr 1587, Karton N^o 1-2

Schrifstücke (mehrere)

1587

--

--

Schreiben bzgl. der Aufteilung
der Hinterlassenschaft von
Burghart Lorberer, dem ehema-
ligen Schemnitzer Richter.

BB/BS 636.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Brief

1588-01-22

Bösing

--

Die Stadt Pösing bittet um Hilfe,
weil ein Schemnitzer Inwohner
Wein gekauft, aber nicht bezahlt
hat.

BB/BS 637.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Brief

1588-02-14

Schemnitz

--

Der Organist Paulus Geister bit-
tet die Stadt Schemnitz um eine
Lohnerhöhung.

BB/BS 638.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Brief

1588-02-22

Pukkanz

--

Giulio Ferrari schreibt, dass er
laut Befehl aus Wien am 10.02.
1588 mit den Arbeiten in St. An-
ton beginnen soll. Er fordert
nun einen Vorschuss von 300 Fl.
für das Baumaterial.

BB/BS 639.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Brief

1588-03-24

Pukkanz

--

Giulio Ferrari schreibt, dass er
noch keine Antwort bzgl. des
Baus in Sankt Anton erhalten
hat.

BB/BS 640.

Jahr 1588, Karton N° 1-3

Schriftstück

1588-04-01

Schemnitz

--

Abrechnung der durch den Bau an der Schmelzhütte entstandenen Unkosten.

BB/BS 641.

Jahr 1588, Karton N° 1-3

Brief

1588-05-06

Lewenz

--

Der kais. obriste Kreishauptmann Franciscus Dobo antwortet auf einen Brief aus Schemnitz, dass ein Gefangener am 15.05.1588 „für [deren] recht fürstellen“ werde.

BB/BS 642.

Jahr 1588, Karton N° 1 - 3

Schriftstück

1588-06-20

Altsohl

--

Quittung. Laslo Maiteny, Span und Obrister aus Altsohl, bestätigt, dass die Stadt Schemnitz den Altsohler Zins bezahlt hat.

BB/BS 643.

Jahr 1588, Karton N° 1-3

Brief

1588-07-23

Karpfen

--

Hans Wadley, ein Maurermeister aus Karpfen, schreibt, dass der

Baumeister Giulio Ferrari mit dem Bau in St. Anton in Kürze beginnen werde.

BB/BS 644.

Jahr 1588, Karton N° 1-3

Brief

1588-07-26

Schemnitz

--

Martinus Reinhardt bestätigt, dass er drei Jahre lang in Wittenberg dank der finanziellen Unterstützung durch das Stipendium des Schemnitzer Quirin Schlager studieren konnte. Schlager gründete mit der Stadt Breslau den Stipendienfond, der 800 Gulden in Gold umfasst. Mit dem Geld wird zwei Studenten das Studium finanziert.

BB/BS 645.

Jahr 1588, Karton N° 1-3

Brief

1588-07-28

Bösing

--

Die Stadt Pösing bittet um Hilfe, weil ein Schemnitzer Inwohner Wein kauft, ihn aber nicht bezahlt.

BB/BS 646.

Jahr 1588, Karton N° 1-3

Brief

1588-07-(?)

Pukkanz

--

Giulio Ferrari schreibt, dass Meister Hans Wadley möchte, dass er eine Grundfestung in St.

Anton erbaut. Dazu müsse man ihm Stein, Kalk und Wasser bereitstellen und ihn auch mit Bargeld bezahlen.

BB/BS 647.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1588-09-07

--

--

Einnahmen und Ausgaben des Goldbergwerks „Jochimstahl“ in Woitza.

BB/BS 648.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Brief

1588-09-16

Neusohl

--

Ferdinand Graf zu Haydegg meldet, dass er eine Rechnung über 300 Fl. zum Bauvorhaben in S. Anton bekommen hat, auf der unterschiedliche Posten aus dem Jahre 1586 aufgeführt sind. Da Baumeister Giulio Ferrari richtige Angaben gemacht hat, zahlt ihm die Stadt Schemnitz die 300 Fl. aus.

BB/BS 649.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Brief

1588-10-14

Pukkanz

--

Der röm. kais. Baumeister Giulio Ferrari schreibt der Stadt Schemnitz, dass er am Lorenztag sein Pferd an den Schemnitzer

Hans Malyck verkauft hat. Dieser habe aber noch nicht bezahlt.

BB/BS 650.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Brief

1588-11-14

--

--

Der Richter Urban Kheganth schreibt bzgl. seines Streites mit Michel Foberger. Er leitet die Sache ans Berggericht weiter.

BB/BS 651.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Brief

1588-11-27

Altsohl

--

Der kais. Hauptmann Ferdinand Graf zu Haydegg schreibt, dass jetzt 24 Trabanten das „Castell“ in St. Anton bewachen würden.

BB/BS 652.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Brief

1588

--

Abschrift

Meldungen aus Constantinopol über die wirtschaftliche und politische Situation.

BB/BS 653.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Schriftstück (mehrere)

1588

--

--

Ausgaben der Abgesandten der sieben Bergstädte, die bei ihrer Reise nach Wien angefallen sind. Insgesamt haben sie 220 Fl. und 26 D. inkl. Miete für ihre Wohnung in Wien ausgegeben.

BB/BS 654.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Schrijfstück

1588

Breslau

Abschrift

Zeitungsartikel aus Breslau. Beschreibung der politischen Situation in Schlesien.

BB/BS 655.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Heft

1588

--

--

Steuerzahlungen in den Stadtvierteln Schittersberg und Stepletzhoff.

BB/BS 656.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Heft

1588

--

--

Silberproduktion in dem Finsterrortstollen in Hodritsch, an dem die Stadt Schemnitz mit einem Gewinnanteil von 3/16 beteiligt ist.

BB/BS 657.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Heft

1588

--

--

„Friderichen Daniels Schuldbuch. Alt und neue Schulden, so er nit allein selbst gemacht, sondern auch bey Kastnerischen Behausung, welche ihm erblich von Recht wegen zugesprochen, gefunden und alhie verzeichnet hat.“

BB/BS 658.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Heft

1588

--

--

14 Artikel zum Verhalten eines Apothekers, die der ehrbare Rat von Schemnitz verfasst hat.

BB/BS 659.

Jahr 1588, Karton N^o 1-3

Heft

1588

--

--

Rechnung des Stadtsitals in Schemnitz.

BB/BS 660.

Jahr 1589, Karton N^o 1-4

Brief

1589-01-07

Pukkanz

--

Der Baumeister Giulio Ferrari schreibt wegen der Schulden seiner Schwägerin Michel Knodt.

BB/BS 661.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Brief*

1589-01-21

Pukkanz

--

Der Baumeister Giulio Ferrari schreibt, dass er von Meister Hans Wadley noch keine 35 Fl. für die Arbeiten in St. Anton erhalten hat.

BB/BS 662.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Urkunde*

1589-01-27

Schemnitz

--

Die Witwe Magdallena Schwartz kauft der Witwe von Jacob Hirschenberg eine Fleischbank ab.

BB/BS 663.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Schriftstück*

1589-02-13

Schemnitz

--

Der Richter, der Rat und einige Amtsleute besichtigen das Stadtviertel Hodritsch.

BB/BS 664.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Schriftstück*

1589-02-19

Schemnitz

--

Vergleich zwischen Schemnitz und der kais. Kammer bzgl. der Ausgaben für das Kriegsvolk.

BB/BS 665.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Brief*

1589-03-20

Karpfen

--

Die Stadt Kärpfen schreibt, dass im vorigen Sommer ein Mitbürger auf dem Heimweg nahe Frauenmarkt von 13 Martalosen gefangen genommen worden ist. Die Martalosen verkauften ihn nach Offen, wo er gefoltert worden ist. Damit ihn die anderen Mitbürger für 100 Fl. aus dem Gefängnis freikaufen können, stellt die Stadt seiner Frau einen „Almosen Brief“ aus.

BB/BS 666.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Heft*

1589-03-21

Schemnitz

--

Merten Endters, ein Buchbinder, schätzt den Wert seiner Bücher. In folio (insgesamt 11 Titel): z.B. Teutsch Handelbuch; Psalterium Bugenhagii; General Chronica. In quarto (insgesamt 6 Titel): z.B. Ephemerides Stöffleri; Fischeri Catechesis. In octavo (ca. 192 Titel): z.B. Matthesii Predigen vom Ehestand; Testamentum Grecum; Teutsch neu Testament in Goldt; Homeri Ilias Graeci; Liber scholasticus Siberi; Münsteri Grammatica Hebrea; Physicca Curaei; Opera Ovidii; Postilla Hemingii sowie auch mancherlei Bilder.

BB/BS 667.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Schriftstück*

1589-03-(?)

Schemnitz

--

Sold für das Kriegsvolk in Schemnitz.

BB/BS 668.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Brief*

1589-05-01

Pukkanz

--

Der Baumeister Giulio Ferrari hat noch nicht den ganzen Lohn für seine Arbeiten in St. Anton erhalten. Er bittet nun seinen Bruder, für ihn wegen der Bezahlung am Hof zu intervenieren.

BB/BS 669.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Schriftstück*

1589-05-18

Kremnitz

--

Aufstellung des Nachlasses von Wolfgang Roll, dem Kammergrafen in Kremnitz (Geld, Kleider, Ketten, Ringe und Silberschmuck).

BB/BS 670.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Urkunde*

1589-08-25

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz stellt für Jacob Kampmacher einen Geburtsbrief aus. Jacob arbeitet jetzt als „Silber Reutter“ bei den Kammern Kremnitz und Schemnitz. Seine Eltern Blasius und Anna sind „rechter Deutscher, sein ehrlich Weib nach Ordnung der christlichen Kirchen“ mit ihm zusammengekommen.

BB/BS 671.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Schriftstück*

1589-10-31

Kremnitz

--

Abrechnung der Ausgaben der sieben Bergstädte (Schulden, Altsohler Zins).

BB/BS 672.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Brief*

1589-11-06

Schemnitz

--

Der Dillner Pfarrer Valentinus Czechius und Schulmeister Jacobus Minor bestätigen den Vergleich zwischen Veit Seltenheim und dem Bierbrauer Elias Pischen.

BB/BS 673.Jahr 1589, Karton N^o 1-4*Brief*

1589-12-08

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Ambrosius Baumgarten, ein verstorbener Handelsmann aus Schemnitz, insgesamt Schulden in Höhe von 2.469 Fl. und 74 D. hat.

BB/BS 674.

Jahr 1589, Karton N^o 1-4

Heft

1589

--

--

Rechnung über die Arbeiten, die bei der Silberproduktion in der Hütte anfallen.

BB/BS 675.

Jahr 1589, Karton N^o 1-4

Schriftstück

1589

--

--

Halblöhne und Buchsengeld der Schemnitzer Bergwerke.

BB/BS 676.

Jahr 1589, Karton N^o 1-4

Heft

1589

Schemnitz

--

Schuldenverzeichnis der Stadt Schemnitz aus den Jahren 1587-1589. Der Stadtschreiber Christoph Gast hat der Stadt z.B. 905 Fl. und 53 D. geliehen, der Maler Lorentzen Rupprechten 11 Fl., der Wiener Uhrmacher Andre Lang 8 Fl., Georgen Lofzenski, der windische Prediger 15 Fl.. Insgesamt hat die Stadt

Schulden in Höhe von 7.937 Fl. und 36 D.

BB/BS 677.

Jahr 1589, Karton N^o 1-4

Heft

1589

--

--

Abrechnung der Ausgaben, die auf dem Meierhof von Nicolaus Malick in Siglesberg angefallen sind. Der Hof gehört jetzt den Erben.

BB/BS 678.

Jahr 1589, Karton N^o 1-4

Schriftstück (mehrere)

1589

--

--

Rechnungen für Weinlieferungen von Pösing nach Schemnitz.

BB/BS 679.

Jahr 1589, Karton N^o 1-4

Schriftstück

1576-1589

--

--

Schulden des Schemnitzer Buchbinders Merten Endter sowie Angaben über eine in seiner Werkstatt durchgeführte Inventur. Endter stammt aus Breslau. Sein Vater Michael war als Buchbinder in Nürnberg tätig.

BB/BS 680.

Jahr 1589, Karton N^o 1-4

Schriftstück (mehrere)

1589

--
--
Ausgaben für das Kriegsvolk in
Schemnitz.

BB/BS 681.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Schriftstück

1590-02-11

Schemnitz

--

Notizen von der Versammlung
des Schemnitzer Magistrats in
Hodritsch.

BB/BS 682.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Brief (mehrere)

1590

--

--

Friderich Schwab und Mathias
Barbaritsch, die Abgesandten
der sieben Bergstädte, geben
Nachricht über Gespräche vom
Wiener Hof.

BB/BS 683.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Brief

1590-02-27

Schemnitz

--

Der Schemnitzer Magistrat ver-
ordnet, eine Aufstellung über
den Nachlass von Egidii Flei-
scher zu erstellen (800 Fl., Ge-
schmeide).

BB/BS 684.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Brief

1590-05-12

Schemnitz

--

David Hohenberger hat die In-
formation erhalten, dass sich 300
Türken in der Umgebung von
Schemnitz befunden haben.

BB/BS 685.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Brief

1590-07-23

Kremnitz

--

Versammlung der sieben Bers-
tädte in Kremnitz wegen der Be-
zahlung des Altsohler Zinses.

BB/BS 686.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Brief

1590-09-20

Schemnitz

--

Pfarrer Johannes Senensis
schreibt Mathiae Barbaritschen
nach Wien, dass er neue Infor-
mationen über die Türken und
das kais. Kriegsvolk erhalten hat.
Ferner möchte er ein Futeral
nach Wien schicken.

BB/BS 687.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Brief

1590-09-22

Wien

--

Joachim Wolff, röm. kais. Die-
ner, schreibt den Erben von
Ambrosii Baumgartner wegen
seiner Schulden. Sie wohnen in

der Herrschaft Hainburg und müssen nach der dort gültigen Mautordnung für allerlei Waren zahlen, die sie aus Schemnitz beziehen.

BB/BS 688.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Brief

1590-10-09

Schemnitz

--

Die Frau des Schemnitzer Notars Mathia Barbaritsch richtet ihrem Mann, der sich in Wien aufhält, aus, dass die drei Kinder gesund sind und sie ihm ein Paar weiße Socken schicken möchte.

BB/BS 689.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Schriftstück

1590-10-18

Schemnitz

--

Die Schemnitzer Waldbürger haben verschiedene Artikel geschrieben, die als Antwort auf die Befahrung der Bergwerke durch die kais. Beamten der Bergkammer zu verstehen sind.

BB/BS 690.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Brief (mehrere)

1590, [September bis November]

--

Abschrift

Die Stadt Schemnitz schreibt der Stadt Kremnitz, der Kammer Schemnitz und anderen Orten

bzgl. der Problematik im Bergwesen geschrieben hat.

BB/BS 691.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Heft

1590-12-(?)

Schemnitz

--

Muster eines Registers über das Kriegsvolk in Schemnitz.

BB/BS 692.

Jahr 1590, Karton ohne N^o

Urkunde

1590

--

--

Testament von Anna Weigel (Haus, Garten, Bergwerkteile).

BB/BS 693.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1591-03-07

Schemnitz

--

Der Obrist Silberbrenner bei der Kammer Schemnitz bestätigt, dass er seinen Anteil am Nachlass von Michl Drallich erhalten hat.

BB/BS 694.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Brief

1591-03-11

Wittenberg

--

Antonius Lanius möchte gerne die „studia literarum“ beginnen. Deshalb schreibt er seinem Pat-

ron, dem Waldbürger Matthiassen Fuchs, und bittet ihn um finanzielle Unterstützung.

BB/BS 695.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1591-03-14

Schemnitz

--

Die Bruderschaft der Bergbauern spendet 60 Fl., damit neue Glocken gegossen werden können.

BB/BS 696.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1591-05-18

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz zahlt für „Zerung und Cosst“ des Orgelmeisters Hansen Thenners.

BB/BS 697.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1591-08-29

Schemnitz

--

Weinlieferung von Pösing nach Hodritsch.

BB/BS 698.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Brief

1591-10-08

Döbring

--

Der Provisor [Verwalter] auf der Burg Döbring schreibt über die

Gefahr, die ihnen durch die Türken droht. Jetzt haben sie Pferde gestohlen.

BB/BS 699.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Brief

1591-10-23

Weglesch (Schloss)

--

Der Hauptmann auf Wiglesch, Emerich von Thonhauser, schreibt über die durch den Krieg gegen die Türken entstandene Situation.

BB/BS 700.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Heft

1591-10-26

Schemnitz

--

Nahe Schemnitz in Bergwerken, an denen die Stadt Anteile besitzt, gefördert Gold und Silber

BB/BS 701.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Brief

1591-11-16

Schemnitz

--

Jacob Harttman, der Schemnitzer Goldschmied schreibt Matthias Draskovitsch, „praepositae S. Thomae et canonici Strigoniensis“ [Graner Kapitel], dass er das Kunstwerk aus Silber fertiggestellt hat, das ins Kloster St. Benedikt gebracht werden soll. Den anderen Teil der Arbeit hat

er noch nicht abgeschlossen, weil er auch Nicolaus Dersffy etwas aus Silber anfertigen soll. Laut einiger lateinischer Briefe von Draskovitsch sind die Kunstwerke für den Bischof von Zagrab (Kroatien) bestimmt. Seine Bezahlung erhält der Goldschmied vom Wiener Notar Mathias Barbaritsch.

BB/BS 702.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Brief

1591-11-26

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz wartet auf die Verschriftlichung der Stadtprivilegien. Kremnitz habe schon mit der Verschriftlichung begonnen.

BB/BS 703.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Brief

1591-12-12

Wien

--

Schreiben über die Gespräche mit den Räten am kais. Hof. Caspar Rost (Stadtschreiber von Schemnitz)

BB/BS 704.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Brief

1591-12-16

Wien

--

Conrad Henckel schreibt, dass man auf eine kais. Resolution

bzgl. des „Lucri Camerae“ [Steuer] warten solle.

BB/BS 705.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Heft

1591

--

--

Abrechnung der Schemnitzer Bleiwaage.

BB/BS 706.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Heft

1591

--

--

Auflistung der Mitglieder in der Schuster-, Schneider-, Kürschner- und „Geschänker“-Zunft.

BB/BS 707.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Schriftstück (mehrere)

1591

--

--

Schreiben bzgl. der Rubigallischen [Rothanischen] Bergwerkshandlung (Schulden).

BB/BS 708.

Jahr 1591, Karton N^o 1-3

Heft

1591

--

--

Aufstellung aller Schemnitzer, die Steuern zahlen, sortiert nach Stadteilen.

BB/BS 709.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-01-28

Altsohl

--

Balthasar Glosius schreibt über alle Privilegien der Stadt Schemnitz, die die Dörfer Eisenbach/Vyhne und Bzenitz/Bzenica betreffen. Diese Dörfer gehören seit der Regierungszeit von König Vladislaus II. zu Schemnitz.

BB/BS 710.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-01-29

Weglesch

--

Hauptmann Emerich Thonhauser bittet um Hilfe für den kais. Hauptmann Benedikt Magyar. Dieser ist in türkische Gefangenschaft geraten. Die Türken fordern nun ein hohes Lösegeld, doch Thonhauser besitzt kein Vermögen, das er zur Verfügung stellen könnte.

BB/BS 711.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1592-02-20

Schemnitz

--

Ulrich Reutter, der „Hofkriegs Zahlmeister“, [der später auch Richter in Schemnitz war], bestätigt, dass er 1.000 Fl. von seiner Frau Anna, geborene Siceli, geerbt hat.

BB/BS 712.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-03-15

Dilln

--

In Dilln gibt es eine „Malefiz Person“, die auch in Schemnitz stiehlt. Für den 16.03.1592 wird ein Verhandlungstermin angesetzt, zu dem die Stadt Schemnitz zwei Herren zu schicken hat.

BB/BS 713.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1592-04-21

Schemnitz

--

Antonius Lani [Fleischhacker] studiert in Wittenberg und bekommt von der Stadt Schemnitz 40 Fl. zur finanziellen Unterstützung ausgezahlt.

BB/BS 714.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-05-16

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Catharina, geborene Igl, der Frau von Georgen Senger, „der heiligen Schrift Doctoris“, für die „Stadt Notdurf“ 4.000 Fl. geliehen hat.

BB/BS 715.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-06-22

Neusohl

--

Glockengiesser Graff berichtet
über diverse Glocken.

BB/BS 716.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-06-24

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz meldet, dass
der Kreishauptmann eine Ver-
sammlung mit den Abgesandten
der sieben Bergstädte einberufen
möchte.

BB/BS 717.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-06-24

--

--

Der Orgelmacher Hans Thenner
bittet den Richter, ihm 10 Fl.
Kostgeld zuzuschicken.

BB/BS 718.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-06-25

Kremnitz

--

Sebastian Henkhl schreibt, dass
das Münzamt die Taler, die es
geprägt hat, jetzt nach Wien
schicken muss.

BB/BS 719.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-07-06

Altsohl

--

Die 7 Bergstädte fordern zur
Verstärkung ihrer Grenzen 200
Trabanten vom kais. Kriegsrat
an.

BB/BS 720.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-08-08

Wien

--

Die Kammerräte der Niederös-
terreischen Kammer schreiben
dem Unterkammergrafen Georg
Egger, dass laut einer Verord-
nung von Erzherzog Ernst
Leonhart Nickusch aus Hod-
ritsch ein ehemaliger Schaffer
des Biberstollen bestraft werden
muss, indem man ihn beispiels-
weise öffentlich an den Pranger
stellt.

BB/BS 721.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-08-31

--

--

Hofkriegszahlmeister und Amts-
diener Basilius Spiller lädt den
Richter und Rat der Stadt
Schemnitz zu einer Hochzeits-
feier in Pressburg ein.

BB/BS 722.Jahr 1592, Karton N^o 1-3*Brief*

1592-09-12

Klieb

--

Richter und Rat bitten um finanzielle Unterstützung. Das Kirchengebäude ist in einem sehr schlechten Zustand und soll zusammen mit dem Pfarrhof renoviert werden.

BB/BS 723.

Jahr 1592, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1592-09-14

Schemnitz

--

Abrechnung der Ausgaben vom Stadtschreiber M. Barbaritsch, die auf der Reise nach Wien angefallen sind.

BB/BS 724.

Jahr 1592, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1592-09-16

Schemnitz

--

Schätzung der Hinterlassenschaft des Waldbürgers Burghardt Lorberer. Es werden bei der Schätzung nur die Hausgeräte nicht die Bergteile berücksichtigt.

BB/BS 725.

Jahr 1592, Karton N^o 1-3

Brief

1592-09-17

Königsberg

--

Der Richter von Königsberg schreibt, weil er einem Inwohner der Stadt helfen möchte. Martin

Tschech ist durch die Martalosen in türkische Hände gefallen. Die Türken verlangen nun ein Lösegeld in Höhe von 140 Fl.

BB/BS 726.

Jahr 1592, Karton N^o 1-3

Brief

1592-10-05

Hodritsch

--

Magnus Conradus, der Prediger von Hodritsch, schreibt eine Apologie für Leonhart Nickusch. Denn die Zeugen sagen, dass er unschuldig sei.

BB/BS 727.

Jahr 1592, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1592-10-10

Schemnitz

--

Verzeichnis der Schemnitzer Knechte, die die Stadt und Umgebung gegen die Türken verteidigen.

BB/BS 728.

Jahr 1592, Karton N^o 1-3

Heft

1592-10-17

Altsohl

--

Abrechnung der Ausgaben der sieben Bergstädte in den Jahren 1589 bis 1592.

BB/BS 729.

Jahr 1592, Karton N^o 1-3

Brief

1592-10-18

Wien

--

Fridrich Schwab und Mathias Barbaritsch, die Abgesandten der sieben Bergstädte in Wien, melden Neuigkeiten.

BB/BS 730.

Jahr 1592, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1592-11-09

Schemnitz

--

Verhör einiger Zeugen im Rechtsstreit gegen Hans Mauer, dem Diener von Michael Vickter, der eine Magd „umb Ihrer Junckfrewlicht Ehr gebracht habt“.

BB/BS 731.

Jahr 1592, Karton N^o 1-3

Heft

1592

--

--

Aufstellung aller Einnahmen und Ausgaben der Stadt Schemnitz, als Hans Daniel das Richteramt bekleidet hatte.

BB/BS 732.

Jahr 1592, Karton N^o 1-3

Schriftstücke (mehrere)

1592

--

--

Schulden der Inwohner von Schemnitz (Eisen u.a.).

BB/BS 733.

Jahr 1592, Karton N^o 1-3

Heft

1592

--

--

Einnahmen und Ausgaben des Schemnitzer Stadtpitals.

BB/BS 734.

Jahr 1593, Karton N^o 1

Urkunde

1593-01-01

Schemnitz

--

Vertrag zwischen Anna Teininger und David Hohenperger über die Teiningerischen Bergwerke und Bergwerkteile.

BB/BS 735.

Jahr 1593, Karton N^o 1

Schriftstück

1593-02-10

Schwedler

--

Vor dem Richter und Bergmeister der Bergstadt Schwadler machen drei Inwohner Aussagen in einer Schuldenangelegenheit.

BB/BS 736.

Jahr 1593, Karton N^o 1

Brief

1593-02-26

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz bittet um Antwort auf ihre Fragen bzgl. der Bezahlung des kais. Kriegsvolks.

BB/BS 737.Jahr 1593, Karton N^o 1*Brief*

1593-04-25

Altsohl

--

Der Altsohler Oberspan Ladislaus Majthenyi bestätigt die Bezahlung des Altsohler Zins von Seiten der Stadt Schemnitz.

BB/BS 738.Jahr 1593, Karton N^o 1*Brief*

1593-05-06

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt wegen der Ausgaben der sieben Bergstädte für 200 Trabanten.

BB/BS 739.Jahr 1593, Karton N^o 1*Schriftstück*

1593-08-23

Schemnitz

--

Abrechnung der Ausgaben der sieben Bergstädte für das Kriegsvolk, das gegen die Türken beim Dorf Otschova kämpft.

BB/BS 740.Jahr 1593, Karton N^o 1*Brief*

1593-10-17

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz hat neue Nachrichten. Die Türken befinden sich jetzt in Nograd.

BB/BS 741.Jahr 1593, Karton N^o 1*Schriftstück (mehrere)*

1593

--

--

Rechnungen der Stadt Schemnitz über das Wachtgeld.

BB/BS 742.Jahr 1593, Karton N^o 1*Brief (mehrere)*

1593

--

--

Schreiben von Nicolaus Palffy de Erdöd, dem kais. Obristen, in denen es um das Kriegsvolk, dessen Bezahlung und einige Schreiben der Bergkammer von Schemnitz geht.

BB/BS 743.Jahr 1593, Karton N^o 1*Schriftstück*

1593

Schemnitz

--

Abrechnung der Ausgaben der Stadt Schemnitz für die kais. Trabanten.

BB/BS 744.Jahr 1594, Karton N^o 1-2*Schriftstück*

1594-02-18

Schemnitz

--

Erbteil in Höhe von 8.675 Fl. von Anna, der Frau des Waldbürgers Ulrich Reutter und

Tochter des Waldbürgers Israeli
Siceli.

BB/BS 745.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Brief

1594-02-22

Pukkanz

--

Bugganz hat vom Obristen
Zeugmeister erfahren, dass die
sieben Bergstädte 200 Rösser für
die Auslieferung von Munition
bereitstellen müssen.

BB/BS 746.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Brief

1594-06-22

Schemnitz

--

Der Richter, der Bergmeister
und die Berggeschworenen äu-
ßern sich zum Streit zwischen
den Gewerken des „Ainigkeit
Erbstollen“ und den Gewerken
vom „Georgenschacht“.

BB/BS 747.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Brief

1594-07-20

Komorn (Lager)

--

Erzherzog Matthias zu Öster-
reich schreibt, dass die sieben
Bergstädte tausend Schützen ins
Lager schicken müssen.

BB/BS 748.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Brief

1594-08-09

Königsberg

--

Die Stadt erhält einen Befehl
vom Obristen Palffy bzgl. der
Bezahlung des Kriegsvolks.

BB/BS 749.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1594-09-14

--

--

Bartholomeus Diák listet die
Knechte auf, die im Feldlager
beim Kloster Sankt Benedikt
gewesen sind.

BB/BS 750.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1594-09-23

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt
die „Articuli“ der Zunft der
Zimmerleute.

BB/BS 751.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Brief

1594-10-27

--

--

Nachrichten aus Nograd über
die Türken.

BB/BS 752.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Brief

1594-11-01

Wittenberg

--

Der Rektor der Universität Wittenberg schreibt wegen der Schulden des verstorbenen Studenten Balthasar Malickh aus Schemnitz.

BB/BS 753.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Brief

1594-11-23

Bösing

--

Clement Hesse informiert sich über den Weinpreis und eine Lieferung nach Schemnitz.

BB/BS 754.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Brief

1594-12-12

Tyrnau

--

Ladislau Kubinyi aus Obern Kubin schreibt wegen eines Treffens mit den Abgesandten der sieben Bergstädte.

BB/BS 755.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Brief

1594-12-28

Kremnitz

--

Sitzung der Abgesandten der sieben Bergstädte in Kremnitz. Sie behandeln Steuerfragen und gehen auf die Kämpfe gegen die Türken ein.

BB/BS 756.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Brief (mehrere)

1594

--

--

Korrespondenz zwischen den Bergstädten. Es geht hauptsächlich um das Kriegsvolk, das gegen die Türken in den Kampf ziehen soll, und um die Besoldung der Soldaten.

BB/BS 757.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Heft

1594

--

--

„Articuli“ von Seiten des Gerichts gegen das Testament der „Frau Haagin“, der Frau des Kammergrafen David Haag aus Schemnitz.

BB/BS 758.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Heft

1594

--

--

Musterregister und „Zahl Register“ der 200 Trabanten, die bei Setschin stationiert sind.

BB/BS 759.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Heft

1594

--

--

Verzeichnis der 30 Schemnitzer Bürger und Soldaten, die zusammen auf der Festung Raab gegen die Türken gekämpft haben.

BB/BS 760.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Schrijfstück

1594

--

--

„Zehrung“ des Stadtunterschreibers Adam Bayer für seine Reise nach Schlesien.

BB/BS 761.

Jahr 1594, Karton N^o 1-2

Heft

1594

--

--

Verzeichnis über alle Rechtshandlungen der Stadt Schemnitz im Jahre 1594.

BB/BS 762.

Jahr 1594, Karton N^o 1 – 2

Heft

1594

--

--

Steuereinnahmen aus den Schemnitzer Stadtvierteln Schitersberg und Steplitzhof.

BB/BS 763.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Brief

1595-01-27

Kremnitz

--

Der Obrist von Füleck bittet Kremnitz, sie beim Bau der Festung Füleck zu unterstützen. Kremnitz möchte aber nur nach Absprache mit den sieben Bergstädten eine Antwort auf dieses Schreiben geben.

BB/BS 764.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Heft

1595-02-22

Schemnitz

--

Inventaraufstellung des Nachlasses von Matthiae Moldner, einem Schemnitzer Waldbürger. Er hinterlässt Wiesen, Äcker, Bergwerke, Hütten, ein Puchwerk, silbernes Geschmeide, goldene Ringe, eine Rüstung, Schuld Brief, „Wehren“, Büchsen sowie Bücher (z.B. eine deutsche Bibel (in folio); Postilla Mathesii (in folio); eine alte deutsche Bibel in 2 Bänden (in folio); eine Ungarische Chronik (in folio); eine alte deutsche Postille (in folio); eine deutsche illuminierte Bibel (in folio); Reise Buch Ritters Johannis de Monte ein alte Legende (in folio); teutsche Cronica (in quarto); Postilla Corvini Latine (in quarto); Psalter Lutheri Planeten Püchl (in quarto); Schreib Calender Anno 1584 (in quarto); Bergstädterische Bergordnung, von der Kirchen Philipi Melanchton (in quarto); Novum testamentum Latinae (in octavo); Thesaurus Pauper oder Hausapoteckh (in

octavo); Hausapoteckh Hieronymi Braunschering (in octavo); Terentii Comoediae (in octavo); Chronicon Jacobi Eisenberck (in octavo); Orthographia der deutschen Grammatica (in octavo); Grammatica Major Ph. Melancton (in octavo); Eulen Spiegl (in octavo); Teutsch Buch an die Schulen (in octavo); Haushaltung Lutheri (in octavo); Compendium Gregorii Molner (in octavo); Gebett Hieronymi Savanorolue deutsch (in sedecimo)). Des Weiteren hinterlässt Moldner Hausgeräte für die Küche und die Stube, Kleider, Bettwäsche, Wandteppiche und „ein[en] kleine[n] hangende[n] Leuchter mit dem Rollischen [Kammergraf in Kremnitz] Wappen“).

BB/BS 765.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1595-03-06

Schemnitz

--

Der Schemnitzer Inwohner Merten Spies und Valten Zimmermann einigten sich in Güterfragen auf einen Vergleich.

BB/BS 766.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1595-04-24

Schemnitz

--

Hinterlassenschaft von Frau Christoffen Hueber (z.B. Bü-

cher: Biblia Lutheri; Grossen Catechismus; Bergordnung; Probierbuch; Postilla Musei; Prundes Lebens; Magister Cristofforus Fischer; Vittus Ditterich; Psalterium Deutsch).

BB/BS 767.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Brief

1595-04-27

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg hat von Span Majthenyi von Altsohl einen Befehl bzgl. ihres Anteils an der Bezahlung der Trabanten erhalten.

BB/BS 768.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Brief

1595-05-25

Karpfen

--

Nachricht von Fabian Nagy über eine Plünderung durch die Türken.

BB/BS 769.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Schriftstück (mehrere)

1595-06-05

Schemnitz

--

Rechnungen, die die Ausgaben der Abgesandten der sieben Bergstädte am Landtag in Pressburg belegen. Sie haben 380 Fl. in bar und 50 Mark Silber [Mark = 0,245 kg] ausgegeben, die sie dem Kreishauptmann di-

rekt aushändigen mussten. Das Silber war 375 Fl. wert.

BB/BS 770.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Brief

1595-06-10

Karpfen

--

Die Stadt Karpfen hat von Istvan Telegdy aus Nograd erfahren, dass Beyler Beg zu Ofen zusammen mit einer großen Gruppe Tataren in den Bergstädten plündern will.

BB/BS 771.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1595-06-14

Schemnitz

--

Schulden des verstorbenen Matthiae Moldner bei der Bleiwaage.

BB/BS 772.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Heft

1595-06-16

Schemnitz

--

Schulden der Waldbürger-Familie Moldner.

BB/BS 773.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Brief (mehrere)

1595

--

--

Schreiben bzgl. der Reise der Abgesandten der sieben Bergstädte nach Preßburg und Wien.

BB/BS 774.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Brief

1595-07-14

Slowakisch Liptsch

--

Sara Sali aus Hirschberg hat von ihrem Sohn die Nachricht erhalten, dass der windische Prediger aus Schemnitz wegziehen möchte. Da nun die Stelle des Pfarrers von Lipsch frei geworden ist, schlägt sie vor, dass er dort als Prediger wirken solle.

BB/BS 775.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1595-07-30

Lizenz

--

Michael Zeller, der röm. kais. Zahlmeister, stellt eine Rechnung über die Ausgaben der 150 ungarischen Trabanten, die in Schemnitz gewesen sind, aus.

BB/BS 776.

Jahr 1595, Karton N^o 1-3

Heft

1595-08-16

--

--

Lohnregister über 200 Trabanten, die im Lager bei Setschin (Ungarn) sind.

BB/BS 777.Jahr 1595, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1595-09-18

Schemnitz

--

Hinterlassenschaft von Christoff Hueber (Haus, silbernes Geschmeide, Kleidung).

BB/BS 778.Jahr 1595, Karton N^o 1-3*Brief*

1595-09-19

Kesmark

--

Sebastian Gulgnitl aus Käšmark schreibt wegen der Lieferung von 200 Zentnern Blei nach Schemnitz.

BB/BS 779.Jahr 1595, Karton N^o 1-3*Schriftstück*

1595-10-21

Schemnitz

--

Besoldung für das Kriegsvolk, das im Alten Schloss stationiert ist.

BB/BS 780.Jahr 1595, Karton N^o 1-3*Brief*

1595-10-25

Kremnitz

--

Kremnitz schreibt wegen der von Neusohl und Libethen bzgl. der Taxierung [Steuer] für die Priesterschaft abgegebenen Erklärung. Kremnitz werde die

Fragen an die Barser Spanschaft [Komitat] weiterleiten.

BB/BS 781.Jahr 1595, Karton N^o 1-3*Schriftstück (mehrere)*

1595

--

--

Der Schemnitzer Balthasar Malick hat in Wittenberg studiert. Nun ist er dort verstorben und hinterlässt Schulden, die sich u.a. für Bücher über 26 Fl., 18 Groschen und 3 Denaren belaufen. Er besitzt 48 verschiedene Werke.

BB/BS 782.Jahr 1595, Karton N^o 1-3*Heft*

1595

--

--

Das Stadtbudget von Schemnitz [wöchentliche Einnahmen und Ausgaben].

BB/BS 783.Jahr 1595, Karton N^o 1-3*Brief (mehrere)*

1595

--

--

Beschreibung der Trabanten, die von Schemnitz nach Nograd in den Kampf gegen die Türken ziehen.

BB/BS 784.Jahr 1595, Karton N^o 1-3*Heft*

1595

--

--

Beschluss zur Abrechnung der
Bleiwaage in Schemnitz.

BB/BS 785.Jahr 1595, Karton N^o 1-3*Heft*

1595

--

--

Beschluss zur Abrechnung der
Eisenwaage der Stadt Schemnitz.

BB/BS 786.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Brief*

1596-01-13

Leibitz

--

Der Richter von Leibitz bittet im
Namen seines Mitbürgers Gallus
Roth um die Herausgabe seines
Anteils an der Hinterlassenschaft
seiner Verwandten.

BB/BS 787.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Brief*

1596-02-10

Karpfen

--

Rittmeister Peter Vasselboren
will nach Kärpfen Bier schicken.

BB/BS 788.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Schriftstück*

1596-03-29

Schemnitz

--

Vergleich zwischen den Gewer-
ken vom „Rudolphschacht“ und
dem „Einigkheit Erbstollen“.

BB/BS 789.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Brief*

1596-04-10

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz meldet, dass
die Stadt Neusohl einem „Pi-
xengiesser“ [Büchsengießer] den
Auftrag gibt, zwei kleine Büch-
sen als Geschenk für den Kaiser
anzufertigen.

BB/BS 790.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Brief*

1596-04-13

Schemnitz

--

Der Organist Paulus Pollner bit-
tet den Magistrat der Stadt um
eine Lohnerhöhung.

BB/BS 791.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Brief*

1596-05-15

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz gibt be-
kannt, dass die Tochter des
Hofkammer-Sekretärs Neunberg
heiraten wird. Die Bergstädte
wollen für sie ein Geschenk be-
sorgen.

BB/BS 792.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Brief*

1596-05-24

Kremnitz

--

Peter Rossenauer, „Elter Goldtschaidler“ in Kremnitz, schreibt wegen seiner aus dem Vertrag mit dem Schemnitzer Horatio Pestalutz resultierenden Schulden.

BB/BS 793.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Schriftstück*

1596-06-06

Schemnitz

--

Inventar auf dem Alten Schloss: Hacken, „Feld Trumel“, „Falkonetten“, „Pulver Flaschen“, 10 bemalte Tafeln, 3 kupferne Trichter.

BB/BS 794.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Heft*

1596-06-27

Schemnitz

--

Instruktion, die Richter und Rat der Stadt Schemnitz Ulrich Reuter, dem Abgesandten der sieben Bergstädte am kais. Hof, in einer Schemnitzer Privatangelegenheit mit auf den Weg geben.

BB/BS 795.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Brief*

1596-07-29

Dilln

--

Fragen der Stadt Dilln bzgl. der Bezahlung des Altsohler Zinses.

BB/BS 796.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Brief*

1596-07-03

Kremnitz

--

Die Preßburger Abgesandten informieren die Stadt Kremnitz über ihre Unterredung mit Fürst Maximilianus.

BB/BS 797.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Brief*

1596-07-28

Waazen (Feldlager)

--

Nicolaus Palffy schreibt, dass Schemnitz 30 Bergknappen zu ihm schicken müsse.

BB/BS 798.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Brief*

1596-07-30

Kremnitz

--

Spezifizierung der gemeinsamen Ausgaben der sieben Bergstädte.

BB/BS 799.Jahr 1596, Karton N^o 1-2*Schriftstück*

1596-08-06

Schemnitz

--

Verzeichnis über die Ausgaben des Abgesandten Ulrich Reutter und des Stadtschreibers Georg Polan von Polansdorff, die auf ihrer Reise nach Gratz (Steiermark) zum Pfarrer Magister Balthasar Fischer angefallen sind.

BB/BS 800.

Jahr 1596, Karton N^o 1-2

Brief

1596-08-30

--

--

Herzog Joachim Carl zu Braunschweig bittet die Stadt Schemnitz, einen guten „Medicus“ zu ihm zu schicken, weil er erkrankt ist.

BB/BS 801.

Jahr 1596, Karton N^o 1-2

Brief

1596-09-10

Waazen

--

Die städtischen Trabanten Matthias Lybuchey und Sebastian Kelechuny bitten darum, ihnen Geld ins Feldlager zu schicken.

BB/BS 802.

Jahr 1596, Karton N^o 1-2

Brief

1596-11-01

Frauenmarkt

--

Mautner Laurentius Struhar schreibt wegen der Schulden für verkaufte Treid.

BB/BS 803.

Jahr 1596, Karton N^o 1-2

Brief

1596-11-02

Kremnitz

--

Kremnitz fragt, welche Antwort die Bergstädte dem Obristen Nicolaus Palffy auf seinen Brief geben möchten. Palffy fordert die Bergstädte auf, 150 Fußknechte nach Szechényi und 100 nach Palank [Festung in der Südslowakei] zu schicken.

BB/BS 804.

Jahr 1596, Karton N^o 1-2

Brief (mehrere)

1596

--

--

Schreiben zu den Versammlungen der sieben Bergstädte.

BB/BS 805.

Jahr 1596, Karton N^o 1-2

Brief (mehrere)

1596

--

--

Korrespondenz zwischen Kremnitz und Schemnitz bzgl. der Bergteile aus den Hinterlassenschaften der Kremnitzer Familien Rosa und Leiner.

BB/BS 806.

Jahr 1596, Karton N^o 1-2

Schriftstück

1596

Schemnitz

--

Verzeichnis über die Tätigkeiten der Bergmeister und Berggeschworenen im Jahre 1596.

BB/BS 807.

Jahr 1596, Karton N^o 1-2

Heft

1596

--

--

Verteidigung der Stadt Schemnitz durch 45 Trabanten vom Alten Schloss, Neuschloss und von der Eisenbacher Hofkammer.

BB/BS 808.

Jahr 1596, Karton N^o 1-2

Heft

1596

--

--

Rechnungen von der Eisenwaage in Schemnitz.

BB/BS 809.

Jahr 1596, Karton N^o 1-2

Heft

1596

--

--

Einnahmen und Ausgaben vom Brauhaus und Zeughaus der Stadt Schemnitz.

BB/BS 810.

Jahr 1596, Karton N^o 1-2

Heft

1596

--

--

Streit zwischen Laslo Tharcka und Joseph Rumpfl, dem Vertreter der Stadt Schemnitz im Stadtviertel Hodritsch.

BB/BS 811.

Jahr 1597, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1597-04-14

Schemnitz

--

Instruktion der Stadt Schemnitz für die Abgesandten auf der Versammlung der sieben Bergstädte in Kremnitz. Zu den Abgesandten zählten Michl Richter und der Stadtschreiber Georg Polan von Polansdorff.

BB/BS 812.

Jahr 1597, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1597-04-15

Kremnitz

--

Tagesordnungspunkte auf der Versammlung der sieben Bergstädte in Kremnitz (Verteidigung, Steuern).

BB/BS 813.

Jahr 1597, Karton N^o 1-3

Brief

1597-04-18

Schemnitz

--

Einige Hauer der Brennerischen Berghandlung beschwerten sich darüber, dass Herren von der Verwaltung Schulden bei ihnen haben. Es stehen beispielsweise noch Lohnzahlungen aus. Die

Hauer möchten endlich alles bezahlt bekommen.

BB/BS 814.

Jahr 1597, Karton N^o 1-3

Brief

1597-07-(?)

Schemnitz

--

„Relatio“ darüber, was der Schemnitzer Waldbürger Michl Richte mit seiner Unterredung beim Kreishauptmann Nicolaus Palffy in Bezug auf die Fragen zu Verteidigungsmaßnahmen der sieben Bergstädte erreicht hat.

BB/BS 815.

Jahr 1597, Karton N^o 1-3

Brief

1597-08-25

Königsberg

--

Fragen der Stadt Königsberg bzgl. der Landsteuer und der Besoldung der Soldaten, die gegen die Türken kämpfen.

BB/BS 816.

Jahr 1597, Karton N^o 1-3

Brief

1597-09-05

Schemnitz

--

Daniel Burghardt, ein hiesiger Apotheker, schreibt, dass er viele Schulden habe, weil er „vielen armen Leuten [s]eine Pharmaca und Mühe ohne Bezahlung mitgeteilt“ hat.

BB/BS 817.

Jahr 1597, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1597-09-15

--

--

Steffan Schnierer stellt der Stadt Schemnitz eine Rechnung über Wein aus, aus der hervorgeht, dass die Stadt ihm noch 163 Fl. schuldet.

BB/BS 818.

Jahr 1597, Karton N^o 1-3

Schriftstück

1597-12-11

Schemnitz

--

Die Erben des Bergbauunternehmers Tobias Unverzagt erben Schulden bei der Berghauer Bruderschaft.

BB/BS 819.

Jahr 1597, Karton N^o 1-3

Brief (mehrere)

1597

--

--

Korrespondenz zwischen den Bergstädten (Probleme mit dem Altsohler Zins, Landsteuer).

Korrespondenz, Missiven
(Korešpondencia)

BB/BS 820.

Jahr 1608, Karton N^o 1

Brief

1608-01-01

Großsteffelsdorf

--

Janosch Rimai schreibt, dass die Haiducken [ein Kriegsvolk, das für Stephan Bocskay gekämpft hat] auf Hilfe von den Türken warten.

BB/BS 821.

Jahr 1608, Karton N^o 1

Brief

1608-01-25

Karpfen

--

Die Stadt Karpfen verfasst eine schriftliche Instruktion für die Landtagsabgeordneten Paul Rosenman und den Stadtschreiber. Sie haben beide von der Stadt eine Vollmacht erhalten.

BB/BS 822.

Jahr 1608, Karton N^o 1

Brief

1608-01-30

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl hat eine Relation der Landtagsabgeordneten aus Pressburg erhalten. Es sei wohl besser, sich mit den anderen Bergstädten zu treffen.

BB/BS 823.

Jahr 1608, Karton N^o 1

Schriftstück

1608-02-23

Schemnitz

--

Streit vor dem Stadtgericht zwischen Carl Fritz und Horatius Pestaluzz, bei dem es um Schulden des Wiener Daniel Huffna-

gel geht. Carl Fritz vertritt Huffnagel.

BB/BS 824.

Jahr 1608, Karton N^o 1

Brief

1608-03-07

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau antwortet der Stadt Schemnitz bzgl. des Testaments des Schemnitzer Georg Fleischer.

BB/BS 825.

Jahr 1608, Karton N^o 1

Brief

1608-03-08

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl schreibt, dass die Bergstädte durch die neue Taxa [Steuerforderung vom königlichen Hof] stark belastet werden. Sie müssen jetzt insgesamt 2000 Fl. zahlen.

BB/BS 826.

Jahr 1608, Karton N^o 1

Brief

1608-03-18

Neusohl

--

Cristina Hanin informiert die Stadt Schemnitz darüber, dass Frau Judith Hohenperger Schulden bei ihr hat. Es sei wohl besser, eine „Execution“ [Pfändung] zu durchzuführen, weil J. Hohenperger nicht auf ihre Briefe antwortet.

BB/BS 827.Jahr 1608, Karton N^o 1*Brief*

1608-03-21

Schemnitz

--

Paul Fiedersnimb, der kaiserliche Zeugschaffer, angestellt bei der Kammer Schemnitz, schreibt über die Schwierigkeiten, die die Verwandten der verstorbenen Anna Teiningier mit ihrer Hinterlassenschaft haben.

BB/BS 828.Jahr 1608, Karton N^o 1*Brief*

1608-03-22

Lewenz

--

Hauptmann Urban von Lewentz meldet, dass er „Rauchfangkhären“ nach Schemnitz schickt, die dort acht Tage lang arbeiten und von der Stadt Schemnitz bezahlt werden sollen.

BB/BS 829.Jahr 1608, Karton N^o 1*Urkunde*

1608-03-22

Ungwar

--

Der Herrschafter Valentinus Drugeth de Homonna stellt für Michael Zobor einen Passbrief aus.

BB/BS 830.Jahr 1608, Karton N^o 1*Heft*

1608-03-24

Kremnitz

--

Protokoll der Versammlung der sieben Bergstädte.

BB/BS 831.Jahr 1608, Karton N^o 1*Brief*

1608-03-28

Leopold

--

Obrist Kreishauptmann Siegfried von Kollonitsch meldet, dass Frieden mit den Türken geschlossen worden ist, aber in Obernungarn Probleme mit den Haiducken aufgetreten sind.

BB/BS 832.Jahr 1608, Karton N^o 1*Brief*

1608-05-08

Libethen

--

Die Stadt Liebethen macht sich Sorgen wegen der neuen, vom Kaiser erlassenen Steuer.

BB/BS 833.Jahr 1608, Karton N^o 1*Brief*

1608-05-15

Altsohl

--

N. Benkovitsch, der „Provisor“ [Verwalter] der Burg Altsohl schreibt, dass auch die Stadt Schemnitz den Altsohler Zins bezahlen muss.

BB/BS 834.Jahr 1608, Karton N^o 1*Schriftstück*

1608

--

--

Die Abgesandten der Städte zum Landtag in Pressburg nehmen 9 Stadtprivilegien mit, z.B. das Stadt- und Bergrecht von Schemnitz aus dem Jahr 1513, die Bergordnung von Kaiser Maximilian u.a.

BB/BS 835.Jahr 1608, Karton N^o 2*Brief*

1608-08-21

Dilln

--

Die Stadt Dilln stellt Fragen zur Steuer der Bergstädte.

BB/BS 836.Jahr 1608, Karton N^o 2*Urkunde*

1608-06-22

Kremnitz

--

Testament von Casparis Pecelii, dem Unterschreiber bei der Kammer.

BB/BS 837.Jahr 1608, Karton N^o 2*Brief (mehrere)*

1608-06-(?)

--

--

Schriftliche Besprechungen der Bergstädte zu Steuerfragen.

BB/BS 838.Jahr 1608, Karton N^o 2*Brief*

1608-07-06

Sankt Benedikt

--

Stephan Butzani, Hofrichter von Klieb, hat Fragen zu den Schulden des Schemnitzer Stephan Paumgartner. Er muss noch eine ausstehende Rechnung für gelieferten Wein begleichen.

BB/BS 839.Jahr 1608, Karton N^o 2*Heft*

1608-07-11

--

--

Protokoll von der Versammlung der Bergstädte in Neusohl.

BB/BS 840.Jahr 1608, Karton N^o 2*Brief*

1608-07-20

Eisenbach

--

Hans Lieneck informiert sich, ob es irgendwo einen freien Platz für die Errichtung einer Apotheke gibt.

BB/BS 841.Jahr 1608, Karton N^o 2*Brief*

1608-07-22

Preßburg

--

Michael Marthius schreibt, dass die Bergstädte bisher nur die Hälfte der Taxa bezahlt haben,

d.h. sie müssen noch ca. 1000 Fl. zahlen.

BB/BS 842.

Jahr 1608, Karton N^o 2

Brief

1608-08-05

Wien

--

Der Wiener Bürger und Handelsmann Wolff Prünner informiert sich über den Rest aus der Hinterlassenschaft von Appolonia Peyzer.

BB/BS 843.

Jahr 1608, Karton N^o 2

Brief

1608-08-31

Füleke

--

Leutnant Michal Horwath gibt Meldung über den Soldaten Janos Punka, der nicht mehr im Feldlager ist.

BB/BS 844.

Jahr 1608, Karton N^o 2

Schriftstück

1608-09-17

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz fällt ein Urteil in dem Streit zwischen Samson Übelhopf [war auch Stadtrichter] und Rudolphum Roll.

BB/BS 845.

Jahr 1608, Karton N^o 2

Schriftstück

1608-09-19

Schemnitz

--

Angesetzter Preis für die zum Kauf ausstehende Behausung der verstorbenen Anna Teiningerin, der Witwe eines Waldbürgers.

BB/BS 846.

Jahr 1608, Karton N^o 2

Brief

1608-09-24

Burg Sitno

--

Der Burggraf von Sittna äußert sich zum Zustand des Inventars auf der Burg.

BB/BS 847.

Jahr 1608, Karton N^o 2

Brief (mehrere)

1608

--

--

Korrespondenz mit Dilln. Buganz fordert Unterstützung für das Kriegsvolk an.

BB/BS 848.

Jahr 1608, Karton N^o 2

Brief (mehrere)

1608

--

--

Schreiben des Meierhofs an David Haag, den Hauptkammergrafen. Früher hat der Meierhof Paulus Rothan-Rubigall, dem Waldbürger und Herrschafter auf Schloss Lipsch gehört.

BB/BS 849.Jahr 1608, Karton N^o 3*Schriftstück*

1608-09-07

--

--

Auflistung der an den städtischen Gebäuden ausgeführten Schmiedearbeiten (z.B. an den Stadttoren).

BB/BS 850.Jahr 1608, Karton N^o 3*Brief*

1608-10-21

Preßburg

--

Meldung der Abgesandten der Bergstädte vom Landtag in Preßburg (Fragen zur Religion, zu den Privilegien und Statuten sowie zur Landsteuer).

BB/BS 851.Jahr 1608, Karton N^o 3*Brief*

1608-10-24

Scharnowitz

--

„Prefectus bonorum“ [Güter] der Familie Doczi. Georg Kupchany schreibt wegen der Schulden, die einige Schemnitzer Untertanen bei der Familie haben.

BB/BS 852.Jahr 1608, Karton N^o 3*Brief*

1608-10-30

Wittenberg

--

Michael Senensis, dessen Vater Pfarrer in Schemnitz gewesen ist, bittet die Stadt Schemnitz um Unterstützung für sein Theologiestudium. Drei Jahre lang bekommt er Geld aus der Foundation des Bresslauer Quirini Schlacher. Schlacher hat als Bergbauunternehmer in Schemnitz gearbeitet und ist dann später nach Bresslau umgesiedelt, wo er die Foundation zur Unterstützung von Studenten begründet hat.

BB/BS 853.Jahr 1608, Karton N^o 3*Schriftstück*

1608

--

--

Ausgaben für die Erbstollen in Dilln. Die Bergkammer besitzt 4 1/32 Teile, der Stadt Dilln gehören 7 1/32 Teile und der Prennerischen Gewerkschaft 4 Teile.

BB/BS 854.Jahr 1608, Karton N^o 3*Brief*

1608-11-09

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg möchte wissen, ob sie die Kosten, die den Abgeordneten während ihrer Reise entstanden sind, übernehmen soll.

BB/BS 855.Jahr 1608, Karton N^o 3*Brief*

1608-11-18

Preßburg

--

Die Abgesandten der Bergstädte schreiben, dass sie sich mit König Mathias II. getroffen haben. Während der Audienz sind u.a. „zwei baptistische Herren als Herr Thomas Erdödy und Herr Sigmund Forgach und zwei evangelische als Herr Stephanus Illeshazy und Georg Thurzo“ zugegen gewesen.

BB/BS 856.

Jahr 1608, Karton N^o 3

Brief

1608-11-26

Klieb

--

Das Städtchen Klieb willigt ein, dass seine Mitbürger Hans Müller und Hans Schuster Frau Georgi Tobler Wein nach Schemnitz liefern, obwohl sie den Wein noch nicht bezahlt hat.

BB/BS 857.

Jahr 1608, Karton N^o 3

Brief

1608-11-27

Schemnitz

--

Die Knappschaft und die „Heuerschaft“ von Schemnitz und Hodritsch bitten die Stadt Schemnitz um verbesserte Lohnzahlungen.

BB/BS 858.

Jahr 1608, Karton N^o 3

Brief (mehrere)

1608

--

--

Meldungen der Abgesandten vom Landtag. Besonders intensiv sind die Themen Religion und Religionsfreiheit behandelt worden.

BB/BS 859.

Jahr 1608, Karton N^o 3

Heft

1608

--

--

Steuerregelung für das 2. Schemnitzer Stadtviertel. Auf der ersten Seite steht geschrieben: „Gebet dem Kheiser was des Kheisers ist undt Gott was Gottes ist“.

BB/BS 860.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Urkunde

1609-02-20

Schemnitz

--

Testament von Marine Haubolt. Sie vererbt hauptsächlich Schulden.

BB/BS 861.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Brief

1609-03-27

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt die Hinterlassenschaft von Sebastian Throsis Frau. Er ist „könig. maiest. lateinischer Secretari bei der Kammer Neusohl“ gewesen.

BB/BS 862.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Urkunde

1609-04-29

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz stellt dem Schuhmacher Heinrich Vichter einen Passbrief aus.

BB/BS 863.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Brief

1609-05-06

Schemnitz

--

Nach dem Ableben von Adam Bayr übernimmt Nicolaus Alberty die Aufgabe des Stadtschreibers. Denn er kann gut „Teutsch schreiben unnd concipirn“.

BB/BS 864.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Brief

1609-06-26

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz will zur Schätzung des Wertes der Hinterlassenschaft der Familie Winkler (u.a. Haus und Hof) einen Maurer und Zimmermann zu ihr schicken.

BB/BS 865.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Brief

1609-07-02

Slowakisch Liptsch

--

Caspar Treibel, der Herrschafter von Lipsch und Hauptmann des Kriegsvolkes gegen Bocskay, möchte ihnen die Rechnung eines Schemnitzer Apothekers zuschicken.

BB/BS 866.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Brief

1609-07-04

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz will Einzelheiten von der Friedensverhandlung mit den Türken erfahren.

BB/BS 867.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Brief

1609-07-11

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz stellt den anderen Bergstädten Fragen zur Person, die den Posten des Superintendenten ausübt.

BB/BS 868.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Brief

1609-07-13

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg schreibt über Religionsangelegenheiten,

die vom Landtag (z.B. vom Superintendenten oder Senior) für das Gebiet der Bergstädte beschlossen worden sind.

BB/BS 869.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Schriftstück

1609-07-29

Schemnitz

--

Aufstellung der Hinterlassenschaft von Marie Pozler (z.B. Küchenrat, Kleider und Schulden).

BB/BS 870.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Heft

1609-09-02

Schemnitz

--

Der Richter der Stadt Schemnitz schickt dem Abgesandten Johannes Crentz vor seiner Wien-Reise eine Instruktion zu, nach der er handeln soll.

BB/BS 871.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Heft

1609

--

--

Beschreibung des Streits zwischen der Stadt Schemnitz und den Erben der Familie Lorberer [die auch Stadtrichter waren].

BB/BS 872.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Heft

1609

--

--

Steuerverzeichnis über verkauften Wein der Schemnitzer Waldbürger.

BB/BS 873.

Jahr 1609, Karton N^o 1

Heft

1609

--

--

Die „bergstädterischen kais. Kommissarien“ legen einen Bericht über die Hinterlassenschaft der Familie Lorberer ab und gehen auf Einzelheiten bzgl. der Teilung der Bergteile ein.

BB/BS 874.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Brief

1609-01-10

Schemnitz

--

Judith Hohenberg, die Witwe eines Waldbürgers, möchte von der Stadt Schemnitz erfahren, wie viel sie für den restlichen Wein zahlen wird.

BB/BS 875.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Brief

1609-02-06

Libethen

--

Die Stadt Liebethen antwortet auf einen Brief der Stadt Schemnitz und gibt an, dass sie Probleme mit der Zahlung ihres An-

teils an der Taxa [Steuer der Bergstädte] hat.

BB/BS 876.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Brief

1609-05-03

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz meldet Unwetterschäden im Wald bei Steinbach.

BB/BS 877.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Urkunde

1609-07-08

Schemnitz

--

Richter und Rat der Stadt Schemnitz bestätigen die Artikel der Schemnitzer „Rottgerber-Zunft“.

BB/BS 878.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Schriftstück

1609-08-29

Schemnitz

--

Vergleich zwischen dem Schemnitzer Handelsmann Bartl Zacherl und dem Wiener Handelsmann Michael Bluetknecht. Es geht um Schulden. Den Vergleich bestätigt Abraham Hueber, der Buchhalter der Prennerischen Gewerkschaft in Schemnitz.

BB/BS 879.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Brief

1609-09-28

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz informiert die anderen Bergstädte darüber, dass der Abgesandte Johann Crentz eine Instruktion bzgl. der Taxa für Schemnitz in Höhe von 500 Fl. mitbekommt.

BB/BS 880.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Brief

1609-10-05

Landshut

--

Der Bürgermeister der Stadt Landshut beantwortet der Stadt Schemnitz Fragen bzgl. des Verwandten von Catharina Thiern, der Witwe eines Schemnitzer Waldbürgers.

BB/BS 881.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Brief

1609-10-22

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz hat neue Instruktionen für den Landtag. Die Instruktionen werden nachgereicht, weil die Abgesandten bereits abgefahren sind.

BB/BS 882.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Brief

1609-10-27

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl hat Informationen darüber, dass der Palatin eine neue Steuer in Höhe von 2500 Fl. einführen will. Die Abgesandten der Bergstädte sollen dagegen protestieren.

BB/BS 883.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Brief

1609-11-01

Schemnitz

--

Conradt Lorberer, Waldbürger und Silber Reutter Hauptmann bei den Kammern Schemnitz und Kremnitz, bestätigt, dass Martin Kopff von Freiwalddt als Brauer im Lorberer Brauhaus angestellt gewesen ist.

BB/BS 884.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Brief

1609-11-25

--

--

Der Apotheker Jacobus Barbaritsch schreibt bzgl. der Hinterlassenschaft seines Vaters Mathias Barbarits, dem ehemaligen Stadtschreiber.

BB/BS 885.

Jahr 1609, Karton N^o 2

Schriftstück

1609

--

--

Silberpreis, Informationen über den Wiener Zentner, Proben von Gold- und Silberarbeiten.

BB/BS 886.

Jahr 1609, Karton N^o 3

Schriftstück

1609-02-14

Schemnitz

--

Aufstellung über die Ausgaben für den Bau des Brauhauses in Schemnitz.

BB/BS 887.

Jahr 1609, Karton N^o 3

Schriftstück

1609-04-15

Wien

--

Seifried von Kollonitsch, Kriegsrat, Kreisobristen usw., macht Schulden. Er ist Frau Sophia Linck, geb. Sali [Salzer], 5000 Taler schuldig. Sie stammt von der Schemnitzer Waldbürgerfamilie ab.

BB/BS 888.

Jahr 1609, Karton N^o 3

Schriftstück

1609-09-26

Schemnitz

--

Erhard Kehn verkauft Georgen Döbler einen Meierhof. Der Hof hat früher der Familie Teininger gehört und befindet sich im Stadtviertel „Steingruben“.

BB/BS 889.

Jahr 1609, Karton N° 3

Brief

1609-11-26

Dresden

--

Johannes Georgius Bödelman schreibt für Ämter in Wien einen „Protektional Brief“ für Carolum Sitovium, Iuris utrisque Doctor. Sein Vater Henricus Sitovius stand in Sachsen in der Nähe von der Stadt Freiburg im Dienst von Graf Stephan Heinrich von Eberstein. Er arbeitete u.a. als Jurist. Sein Sohn studierte in Wittenberg und Italien.

BB/BS 890.

Jahr 1609, Karton N° 3

Schriftstück

1609-11-28

Schemnitz

--

Lohnregister der Gewerkschaft des „Ober Bieberstolle[ns]“. Als Schafer gearbeitet haben Paul Mohenhapl und Schreiber Jeremias Fandl.

BB/BS 891.

Jahr 1610, Karton N° 1

Brief

1610-01-27

Schemnitz

--

Der Stadtrichter und der Rat schreiben Magistro Petro Fradelio, einem Professor an der Uni-

versität Prag⁹. In dem Schreiben geht es um die Hinterlassenschaft seines verstorbenen Vaters Paul Fradl und seiner verwitweten Schwester.

BB/BS 892.

Jahr 1610, Karton N° 1

Brief

1610-04-28

Neusohl

--

Der Abgesandte Caspar Reidl soll auf Wunsch der Stadt Neusohl schnell Informationen zu bestimmten Themen an Wien weiterleiten.

BB/BS 893.

Jahr 1610, Karton N° 1

Brief

1610-04-30

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz hat eine Meldung darüber erhalten, dass die Bergstädte das Kriegsvolk [ungefähr 800 Männer] bezahlen sollen. Die Stadt schickt nun einen Abgesandten zum Obristhauptmann von Kolonitsch, um diese Angelegenheit zu klären.

BB/BS 894.

Jahr 1610, Karton N° 1

Brief

1610-05-10

Pukkanz

⁹ Er war auch Prorektor, Dichter und Mitglied der tschechischen Opposition gegen die Habsburger.

--

Die Stadt Bugganz ist davon überzeugt, dass das Stadtbudget nicht ausreichen wird, um die neue Steuer bezahlen zu können.

BB/BS 895.

Jahr 1610, Karton N^o 1

Schriftstück

1610-07-04

Schemnitz

--

Sitzung des Stadtrats in Schemnitz. Richter Georg Roschko leitet Informationen der Abgesandten weiter und informiert über den Streit mit der Familie Doczy, den Herrschaftern von Revište und Sachsenstein.

BB/BS 896.

Jahr 1610, Karton N^o 1

Brief

1610-07-13

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg schreibt, dass es jetzt sehr schwer ist, Leute zu finden, die dem Kriegsvolk unter Leitung des Fürsten von Teschen beitreten wollen.

BB/BS 897.

Jahr 1610, Karton N^o 1

Brief

1610-09-02

Schemnitz

--

Paul Schmidt, Bürger aus Schemnitz, bittet die kaiserlichen Kommissarien, ihm dabei zu helfen, das Geld des verstorbe-

nen Richters der Stadt Schemnitz zurückzugeben.

BB/BS 898.

Jahr 1610, Karton N^o 1

Brief

1610-10-15

Schemnitz

--

Handwerker protestieren bei den kais. Kommissarien, weil die Materialpreise sehr hoch sind.

BB/BS 899.

Jahr 1610, Karton N^o 1

Brief

1610-11-14

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz erkundigt sich nach den Ausgaben, die die Landtagsabgeordneten voraussichtlich haben werden.

BB/BS 900.

Jahr 1610, Karton N^o 1

Brief

1610-11-20

Schemnitz

--

Der Bürger Schnierer leitet eine Meldung des Schemnitzer Stadtschreibers Abraham Unverzagt nach Wien weiter. Ein Räuber hat den Bürger Döbler ermordet. Viele Leute helfen nun der Witwe und ihren Kindern.

BB/BS 901.

Jahr 1610, Karton N^o 1

Brief

1610-12-08

Olkusz

--

David Hofmann will wissen, wie viele Schulden der Bleihändler Hedlowsky hat.

BB/BS 902.

Jahr 1610, Karton N^o 1

Schrijftücke (mehrere)

1610

--

--

Zahlungen für das Kriegsvolk; Besprechungen mit Hauptmann Jakusitsch.

BB/BS 903.

Jahr 1610, Karton N^o 1

Heft

1610

--

--

Relation der Abgesandten über ihre Tätigkeit am Landtag.

BB/BS 904.

Jahr 1610, Karton N^o 1

Brief (mehrere)

1610

--

--

Kremnitz bittet die Abgesandten, mit dem Palatin über Steuerangelegenheiten zu sprechen.

BB/BS 905.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Brief

1610-01-04

Muran (Schloss)

--

Der Provisor des Schlosses Murán Georg Lörinzfalvay bittet um Hilfe in der Schuldenangelegenheit von Martin Eisdorfer.

BB/BS 906.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Brief

1610-01-15

Scharnowitz

--

Herrschafter Andreas Doczy schreibt wegen des Streites zwischen Fridrich Prunman und Andreas Kozak, der Prediger in Zsernovitz gewesen ist und jetzt in Hliník arbeitet.

BB/BS 907.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Brief

1610-01-28

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz erhält die Nachricht, dass Graf Nicolaus Thurzo gestorben ist.

BB/BS 908.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Brief

1610-04-15

Kremnitz

--

Informationen zum Nachlass der Waldbürger-Familie Roll.

BB/BS 909.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Brief

1610-05-24

Karpfen

--

Die Witwe von Michael Bory möchte, dass der Schemnitzer Knopfmacher Nikolaus Mores seine Schulden bei ihr begleicht.

BB/BS 910.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Brief

1610-06-01

Kremnitz

--

Nach Meinung der Stadt Kremnitz ist es nötig, vom Landtag alle Artikel gemeinsam lösen zu lassen. Diese Meinung vertritt auch die Stadt Liebethen.

BB/BS 911.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Schrifstück

1610-06-07

Breslau

--

Schulden von Hans Bock, der auch in Schemnitz z.B. als Stadtrichter tätig gewesen ist.

BB/BS 912.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Schrifstück

1610-06-08

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz gibt mit den kais. Kommissarien eine Verordnung heraus. Nach diesen Punkten soll die Erbschaftssache der Familie Lorberer gelöst werden.

BB/BS 913.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Brief

1610-07-16

Scharnowitz

--

Der Herrschafter Andreas Doczy schreibt bzgl. eines Bergwerkbaus in Eisenbach.

BB/BS 914.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Brief

1610-08-30

Hodritsch

--

Michael Buchler bittet darum, sich den Leichnam seiner Frau Euphrosina ansehen zu dürfen, weil er davon überzeugt ist, dass Sie nicht eines natürlichen Todes gestorben ist.

BB/BS 915.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Brief

1610-10-01

Schemnitz

--

Die Erben der Familie Teininger legen Protest gegen die Aufteilung der Hinterlassenschaft ein.

BB/BS 916.

Jahr 1610, Karton N^o 2

Brief

1610-11-06

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg schreibt, dass der Streit um das Hattert mit dem Herrschafter Tapolcsa-

nyi von einem Procurator gelöst wird.

BB/BS 917.

Jahr 1610, Karton N° 2

Schriftstück

1610-11-30

Schemnitz

--

Quittung. Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass sie Geld für den Bau eines neuen Eisenhammers in der Nähe von Zsernovitz von der Bergkammer Schemnitz empfangen hat.

BB/BS 918.

Jahr 1610, Karton N° 2

Schriftstücke (mehrere)

1610

--

--

Beschreibung der Hinterlassenschaft der Schemnitzer Waldbürgerfamilien Schall und Siceli von Ulrich Reutter, einem Mitglied im inneren Rat und ehemaligem Richter.

BB/BS 919.

Jahr 1610, Karton N° 3

Urkunde

1610-02-08

Schemnitz

--

Geburtsbrief für Hans Vilkorn, dem Sohn des Schuhmachers Thoman Vilkorns.

BB/BS 920.

Jahr 1610, Karton N° 3

Brief

1610-05-09

Nograd

--

Der Abgesandte der Stadt Kremnitz Elias Buedner informiert über die Taxa, die die Bergstädte zahlen müssen.

BB/BS 921.

Jahr 1610, Karton N° 3

Brief

1610-07-20

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz schickt einigen kleinen Bergstädten [Königsberg, Dilln, Libethen] Nachrichten über die Tätigkeit der Abgesandten.

BB/BS 922.

Jahr 1610, Karton N° 3

Schriftstück

1610-08-01

Schemnitz

--

Information der Stadt Schemnitz über die Stadtgüter im Stadtviertel Hodritsch.

BB/BS 923.

Jahr 1610, Karton N° 3

Brief

1610-09-04

Trentschin

--

Hans Khielmann legt Protest gegen die Aufteilung der Rubigallischen Hinterlassenschaft ein, was den Meierhof in Schemnitz und das Brauhaus in Hodritsch betreffen würde.

BB/BS 924.Jahr 1610, Karton N^o 3*Brief*

1610-09-10

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz weist darauf hin, dass die Bergstädte einen Teil des Silbers an die kais. Kommissarien abgeben müssen.

BB/BS 925.Jahr 1610, Karton N^o 3*Schriftstück*

1610-09-11 bis 1610-10-16

--

--

Abrechnung der Baukosten für den neuen Eisenhammer in Eisenbach.

BB/BS 926.Jahr 1610, Karton N^o 3*Brief*

1610-10-07

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz bittet darum, ihr bei der Lösung der Erbschaftsfragen der Familie Reinmann zu helfen.

BB/BS 927.Jahr 1610, Karton N^o 3*Brief*

1610-10-18

Klieb

--

Das Städtchen Klieb hat Probleme mit dem Weingarten, den ihm der Schemnitzer Inwohner

Esaias Staudenherzt hinterlassen hat.

BB/BS 928.Jahr 1610, Karton N^o 3*Brief*

1610-10-24

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz ruft ein Treffen ein, weil es nötig ist, gemeinsame Probleme (Ausgaben der Abgesandten u.a.) zu lösen.

BB/BS 929.Jahr 1610, Karton N^o 3*Schriftstück*

1610-11-23

Wien

--

Heinrich Mebus, der Diener der kais. Majestät, bestätigt den Sold von den Bergstädten.

BB/BS 930.Jahr 1610, Karton N^o 3*Urkunde (mehrere)*

1610

--

--

Testamentsschriften von der Witwe des Waldbürgers Hermann Igels.

BB/BS 931.Jahr 1611, Karton N^o 1*Schriftstück*

1611-02-11

Schemnitz

--

Die Bergstädte bestätigen, dass der Abgesandte Abraham Un-

verzagt auf bestimmte Zeit
Stadtschreiber von Schemnitz
wird.

BB/BS 932.

Jahr 1611, Karton N° 1

Brief

1611-04-04

Dilln

--

Die Stadt Dilln informiert sich
über die Ausgaben für 100 Sol-
daten, die die Bergstädte ins
Feldlager nach Pressburg schi-
cken müssen.

BB/BS 933.

Jahr 1611, Karton N° 1

Brief

1611-04-14

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg will durch
ihre Abgesandten im Landtag
die Fragen bzgl. der Mautzah-
lung klären lassen.

BB/BS 934.

Jahr 1611, Karton N° 1

Urkunde

1611-04-20

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz übergibt
Georg Khopf, Michael Radtma-
cher, Georg Spaltenkheill und
Mathias Winckler die Voll-
macht für die Klärung der Erb-
schaftsfragen der Familien Voit
und Teiningen.

BB/BS 935.

Jahr 1611, Karton N° 1

Brief

1611-07-11

Wittenberg

--

Die Universität Wittenberg
schreibt, dass Michael Senensis
aus Schemnitz viele Schulden
hat, die er oder die zwei Bürger
Diaconus Hans Klippius und
Hans Heiling begleichen müs-
sen. Es handelt sich um eine
Schuldenhöhe von insgesamt
173 Fl. Michael Senesis schuldet
u.a. Henrico Hemingio Pfarrer
zu Sebelin 17 Fl. und
3 Groschen für den Stubenzins,
Pauli Helwig 16 Fl. für Bücher
und dem Buchbinder Almer 11
Fl.

BB/BS 936.

Jahr 1611, Karton N° 1

Brief

1611-07-29

Dilln

--

Die Stadt Dilln hat Probleme
mit der Zahlung der Landsteuer.

BB/BS 937.

Jahr 1611, Karton N° 1

Brief

1611-08-29

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz bittet darum,
4 „Silber Khändl“, ein Geschenk
der Bergstädte für den Grafen
Peter Revay, zu bezahlen.

BB/BS 938.

Jahr 1611, Karton N° 1

Schriftstück

1611

--

--

Schriftinventar aus den Jahren 1610-1611 (z.B. Vertrag zwischen der Stadt Schemnitz und der Prennerischen Gewerkschaft wegen der Bleiwaage sowie Meldungen von Eliae Budneri vom Landtag).

BB/BS 939.

Jahr 1611, Karton N° 2

Schriftstück

1611-04-13

Schemnitz

--

Stadtrichter Samson Übelhopf bestätigt, dass er vom Kammerverwalter Hans Lienpacher Geld für die Bezahlung der Soldaten empfangen hat.

BB/BS 940.

Jahr 1611, Karton N° 2

Schriftstück

1611-08-27

--

--

Die Namen der Gewerken des „Mathias Stolln“.

BB/BS 941.

Jahr 1611, Karton N° 2

Schriftstück

1611-09-03

--

--

Lohnregister vom Puchwerk und der Schmelzhütte, die beide zur Prennerischen Gewerkschaft gehören.

BB/BS 942.

Jahr 1611, Karton N° 2

Urkunde

1611-09-09

Schemnitz

--

Kaufvertrag zwischen Philipp Muener und Heinrich Christoph Conradt über Anteile in Höhe von 4/16 des Sankt Andree Stollens in Starkenwald [in der Nähe von Schemnitz].

BB/BS 943.

Jahr 1611, Karton N° 2

Brief

1611-10-20

Königsberg

--

Georg Thiernay, der Bergmeister aus Königsberg, lädt den Stadtrichter zu seiner Hochzeitfeier ein.

BB/BS 944.

Jahr 1611, Karton N° 2

Brief

1611-11-17

Kremnitz

--

Peter Tindl, „obrister Guldenmüntzer“ in Kremnitz, schreibt, dass sein Sohn Achatius Tindl, der jetzt Pfarrer in Grienau ist, Maria Payr, die Tochter des Schmiedemeisters aus Wien, heiratet.

BB/BS 945.Jahr 1611, Karton N^o 2*Brief*

1611-11-29

Slowakisch Liptsch

--

Der Herrschafter Caspar Triebel bittet darum, zwei Abgesandte zu einer Besprechung mit dem Viceispan zu schicken.

BB/BS 946.Jahr 1611, Karton N^o 2*Brief (mehrere)*

1611

--

--

Die Bergstädte müssen Soldaten nach Füleck schicken.

BB/BS 947.Jahr 1611, Karton N^o 2*Schriftstück*

1611

--

Heft

Abrechnung der Ausgaben für das Brauhaus in Schemnitz.

BB/BS 948.Jahr 1611, Karton N^o 2*Schriftstücke (mehrere)*

1611

--

--

Abrechnungen der Ausgaben für die Reise zum Palatin sowie für Geschenke.

BB/BS 949.Jahr 1611, Karton N^o 3*Brief*

1611-03-23

Leutschau

--

Pfarrer Daniel Hirserin, tätig in Wallendorff, fordert bei der Stadt Schemnitz einen Geburtsbrief für den Jüngling Scholtz an. Er braucht diesen Brief, um für eine Handwerkslehre zugelassen zu werden.

BB/BS 950.Jahr 1611, Karton N^o 3*Brief*

1611-04-02

Dilln

--

Die Stadt Dilln bittet um eine Nachricht von den Abgesandten in Wien.

BB/BS 951.Jahr 1611, Karton N^o 3*Schriftstück*

1611-09-10

--

--

Abrechnung der Ausgaben der Schmelzhütte Sophiae Linck.

BB/BS 952.Jahr 1611, Karton N^o 3*Schriftstück*

1611-12-07

Schemnitz

--

Quittung. Der Uhrmacher Martin Roxer bekommt Geld für Arbeiten in Hodritsch.

BB/BS 953.Jahr 1611, Karton N^o 3*Brief (mehrere)*

1611

--

--

Meldung der Bergstädte darüber, dass sie die Taxa [Contribution pro Corona Regni] bezahlen.

BB/BS 954.Jahr 1611, Karton N^o 3*Brief (mehrere)*

1611

--

--

Die kleinen Bergstädte [Libethen, Dilln, Pukkanz, Königsberg] stellen Schemnitz und Kremnitz Fragen zu aktuellen Gegebenheiten (z.B. ob sie Soldaten nach Füleck schicken sollen).

BB/BS 955.Jahr 1612, Karton N^o 1*Brief*

1612-01-18

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz meldet, dass sie kein Geld in der Stadtkasse hat, um die Soldaten bezahlen zu können.

BB/BS 956.Jahr 1612, Karton N^o 1*Brief*

1612-01-20

Wien

--

Hochzeit von Mathias Schaplmann, dem Diener der Niederösterreichischen Kammer für Buchhalterei.

BB/BS 957.Jahr 1612, Karton N^o 1*Schriftstück*

1612-02-06

Schemnitz

--

Inventarium zum Silbergeschmeide aus der Hinterlassenschaft von Anna Kolb.

BB/BS 958.Jahr 1612, Karton N^o 1*Brief*

1612-02-13

Dilln

--

Senior Emericus Adami befragt die Stadt Dilln zur Steuer des Palatins „census cathedraticus“. Der Senior ist der Meinung, dass Steuern nichts für evangelische, sondern nur etwas für katholische Kirchengemeinden sein.

BB/BS 959.Jahr 1612, Karton N^o 1*Schriftstück*

1612-02-19

--

--

Auf der „Evangelicorum“-Versammlung in Zolna ist Samuel Mellikius zum Superintendenten für die Stühle Turz, Altsohl und Hont ernannt worden. Senior für Hont ist bisher „Emericus

Adami, minister Verbi Dei in
Bath“ [Frauenmarkt], gewesen.

BB/BS 960.

Jahr 1612, Karton N^o 1

Schriftstück

1612-03-01

Schemnitz

--

Schätzung der aufzubringenden
Renovierungskosten für das
Haus von Anna Kolb (z.B. Mau-
rerarbeiten, „ganze Summa thuet
ohne Schmidt Arbeiten 2294
Fl.“).

BB/BS 961.

Jahr 1612, Karton N^o 1

Brief

1612-03-22

Lewenz

--

Herrschafter Emericus Liptay
[Nachfolger der Familie Doczy]
schreibt zum Streit in Senitz. Er
führt hier Konflikte mit dem
Graner Kapitel an.

BB/BS 962.

Jahr 1612, Karton N^o 1

Brief

1612-04-30

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg erkundigt
sich nach der Reise zum Palatin.

BB/BS 963.

Jahr 1612, Karton N^o 1

Urkunde

1612-07-01

Schemnitz

--

Die Witwe des Hodritscher
Pfarrers Martin Reinhardt Sco-
lastica verkauft ihr Haus in
Schemnitz an Balthasar Balbie-
rer, dem Verwalter der Prenneri-
schen Gewerkschaft.

BB/BS 964.

Jahr 1612, Karton N^o 1

Brief

1612-08-30

Klieb

--

Der Verwalter der Güter von
Stephanus Buczani schreibt, dass
er die Schulden eines Untertanen
aus Klieb bezahlen wird, damit
dieser nicht ins Gefängnis gehen
muss.

BB/BS 965.

Jahr 1612, Karton N^o 1

Brief

1612-09-25

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz gibt ihre
Einwilligung dazu, dass Hans
Bock aus Schemnitz als Abge-
sandter der Bergstädte zur
Hochzeitsfeier der Tochter des
Palatins gehen wird.

BB/BS 966.

Jahr 1612, Karton N^o 1

Brief

1612-10-18

Olmütz

--

Der Olmutzer Bürger Georg
Ernst Meltzer will Geld von der

Stadt Schemnitz. Es handelt sich hierbei um alte Schulden für Arbeiten am Brauhaus.

BB/BS 967.

Jahr 1612, Karton N^o 1

Brief

1612-11-07

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz hat erfahren, dass sich beim Städtchen Frauenmarkt Räuber aufhalten.

BB/BS 968.

Jahr 1612, Karton N^o 1

Schriftstück

1612

--

--

Abrechnung der Ausgaben für die von Hans Wiener ausgeführten Binderarbeiten im städtischen Brauhaus.

BB/BS 969.

Jahr 1612, Karton N^o 1

Schriftstücke (mehrere)

1612

--

--

Der Schemnitzer Inwohner Matthias Krentz ist Christophen Pruckner, einem Tuchhändler aus Olmutz 65 Teller schuldig.

BB/BS 970.

Jahr 1612, Karton N^o 2

Brief

1612-02-17

Karpfen

--

Fragen der Stadt Kärpfen dazu, wann – wie vom Palatin befohlen – die neuen Kirchengebiete [Seniorate] gegründet werden.

BB/BS 971.

Jahr 1612, Karton N^o 2

Schriftstück

1612-02-24

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz gibt zur Versammlung der Bergstädte in Neusohl für die Abgesandten eine neue Instruktion heraus.

BB/BS 972.

Jahr 1612, Karton N^o 2

Brief

1612-03-20

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz wartet auf eine Antwort von Neusohl bzgl. der vom Palatin angedachten Kirchensteuer [Census Cathedralicus].

BB/BS 973.

Jahr 1612, Karton N^o 2

Schriftstück

1612-07-15

Schemnitz

--

Der Vierundzwanziger Rat der Stadt Schemnitz löst auf seiner Sitzung Schuldenprobleme einiger Bürger sowie Probleme mit der Bezahlung des Altsohler Zinses.

BB/BS 974.Jahr 1612, Karton N^o 2*Schriftstück*

1612-08-01

Schemnitz

--

Der Stadtmagistrat erstellt einen Stammbaum der Waldbürgerfamilie Moldner, bevor er die Hinterlassenschaft aufteilt.

BB/BS 975.Jahr 1612, Karton N^o 2*Brief*

1612-09-02

Pukkanz

--

Nach Meinung der Stadt Buganz werde es besser, wenn man den Abgesandten am Landtag ein Präsent schicke.

BB/BS 976.Jahr 1612, Karton N^o 2*Schriftstück*

1612

--

--

Die Senitzer Unterthanen zahlen den Fuhrmännern [Holzfahrer u.a.] ihren Lohn aus.

BB/BS 977.Jahr 1612, Karton N^o 2*Schriftstück*

1612

--

--

Schriften zum Testament von Christophori Gast, dem ehemaligen Stadtnotar. Er war 30 Jahre

lang im Dienste der Stadt Schemnitz tätig.

BB/BS 978.Jahr 1612, Karton N^o 2*Schriftstück (mehrere)*

1612

--

--

Schriften zu den Ausgaben für das Kriegsvolk bei Füleck. Für die Bezahlung sind die Bergstädte verantwortlich.

BB/BS 979.Jahr 1613, Karton N^o 1*Schriftstück*

1613-02-23

Schemnitz

--

Abraham Unverzagt nimmt am Landtag Urkunden entgegen (u.a. das „Stadt Privileg“ von 1496, die bestätigten Privilegien von 1447, das Stadt- und Bergrecht von 1510 in deutscher Sprache).

BB/BS 980.Jahr 1613, Karton N^o 1*Schriftstück*

1613-06-11

Kremnitz

--

Versammlung der Bergstädte in Kremnitz. Es sind u.a. Fragen zur Bestätigung der Privilegien verhandelt worden.

BB/BS 981.Jahr 1613, Karton N^o 1*Brief*

1613-07-08

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz hat von der Stadt Neusohl erfahren, dass der Archidiaconus der Spannschaft Altsohl Kirchen visitieren möchte.

BB/BS 982.Jahr 1613, Karton N^o 1*Schriftstück*

1613-08-12

Schemnitz

--

Hans Sachs aus Neusohl verkauft ein Haus aus der Hinterlassenschaft von Petri Kaiser an einen Verwandten seiner Frau.

BB/BS 983.Jahr 1613, Karton N^o 1*Schriftstück*

1613-09-21

--

--

Halblohn-Register der Schemnitzer Bergwerke und Hütten.

BB/BS 984.Jahr 1613, Karton N^o 1*Urkunde*

1613-10-30

Schemnitz

--

Testament der Waldbürgerin Sabina Igelshoffer, geborene Sali von Hirschperg. Pfarrer Paul Lentz bekommt 200 Fl. Die Kirche, Schule und das Spital erhalten 300 Fl. durch die Stadt Schemnitz.

BB/BS 985.Jahr 1613, Karton N^o 1*Schriftstück*

1613

--

--

Aufstellung der Hinterlassenschaft vom Waldbürger Mathias Marcus.

BB/BS 986.Jahr 1613, Karton N^o 1*Brief (mehrere)*

1613

--

--

Korrespondenz zwischen den Bergstädten wegen der Schulden von Stanislav Hedlofsky aus Polen [unbezahlte Blei-Lieferung].

BB/BS 987.Jahr 1613, Karton N^o 1*Brief*

1613

--

--

Der Kremnitzer Pfarrer Michael Nanticorius hat am 3. Februar in der Kirche schlecht über den Stadtrichter geredet. Nach Meinung des Kremnitzer Rates ist das nicht legitim. Am 10. September soll dieser Streitpunkt auf der Versammlung der Bergstädte durch die Abgesandten samt Senior und den anderen Pfarrern geklärt werden.

BB/BS 988.Jahr 1613, Karton N^o 2*Brief*

1613-02-14

Dilln

--

Die Stadt Dilln bittet die Stadt Schemnitz um Kalk, den sie dringend für Maurerarbeiten benötigt. Dilln hat selber keinen Ofen.

BB/BS 989.

Jahr 1613, Karton N° 2

Brief

1613-02-22

Kremnitz

--

Information der Stadt Kremnitz darüber, dass jetzt die Gravamina [Texte] der Bergstädte verfasst werden.

BB/BS 990.

Jahr 1613, Karton N° 2

Schriftstück

1613-03-24

--

--

Extrakt aus der kaiserlichen Resolution (Krieg gegen die Türken in Siebenbürgen etc.).

BB/BS 991.

Jahr 1613, Karton N° 2

Brief

1613-05-14

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz reicht der Stadt Kärpfen einen Lösungsvorschlag bzgl. der Schuldenangelegenheit von Michael Senensis ein. Er arbeitet als Prediger in Kärpfen und stammt aus

Schemnitz. Während seiner Studienzeit in Wittenberg hat er dort Schulden in Höhe von 70 Taler gemacht.

BB/BS 992.

Jahr 1613, Karton N° 2

Schriftstück

1613-06-21

Slowakisch Liptsch

--

Friderich Daniel erstellt eine Abrechnung zu der Hinterlassenschaft seines Vater, der in Schemnitz [u.a. auch als Stadtrichter] tätig gewesen ist.

Friderich Daniel

BB/BS 993.

Jahr 1613, Karton N° 2

Brief

1613-11-13

Karpfen

--

Die Stadt Kärpfen hat Probleme damit, die Reisespesen, die den Abgeordneten auf ihrem Weg nach Leutschau, wo der Landtag dieses Mal stattfinden soll, entstehen werden, zurückzuzahlen.

BB/BS 994.

Jahr 1613, Karton N° 2

Schriftstück

1613-11-24

Schemnitz

--

Abschließendes Verzeichnis zu dem Geld aus der Hinterlassenschaft von Anna Gienger, der Witwe eines Waldbürgers.

BB/BS 995.Jahr 1613, Karton N^o 2*Brief*

1613-12-28

Bernsdorf

--

Hans Wentzl Sedlnitzky Herr von Cholutz antwortet der Stadt Schemnitz auf ihr Schreiben bzgl. des Testaments von Sabina Iglschoffer, geborene Salli [Salzer] aus Hischperg (Mähren).

BB/BS 996.Jahr 1613, Karton N^o 2*Urkunde (mehrere)*

1613

--

--

Bestätigung der Privilegien der Bergstädte.

BB/BS 997.Jahr 1613, Karton N^o 2*Brief (mehrere)*

1613

--

--

Gravamina [Beschwerde] der Stadt Kremnitz gegen die vom König und Palatin auferlegten Steuern.

BB/BS 998.Jahr 1614, Karton N^o 1*Schriftstück*

1614-02-18

Hodritsch

--

Stadtrichter Georg Hörnl besichtigt das Stadtviertel Hod-

ritsch. Er verhandelt auch mit dem neuen Kirchenvater.

BB/BS 999.Jahr 1614, Karton N^o 1*Schriftstück*

1614-04-06

Schemnitz

--

Instruktion der Stadt Schemnitz für die Abgesandten (u.a. bzgl. der Beziehung zwischen dem Superintendenten und den Diakonen).

BB/BS 1000.Jahr 1614, Karton N^o 1*Urkunde*

1614-04-07

Schemnitz

--

Der Handelsmann Christoph Rosenhamer bestätigt, dass er die Schulden von Jacoben Justus, einem deutschen Schreiber, übernimmt.

BB/BS 1001.Jahr 1614, Karton N^o 1*Brief*

1614-05-14

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz ist darüber informiert, dass in den Eisenbacher Bädern Maurerarbeiten nötig sind.

BB/BS 1002.Jahr 1614, Karton N^o 1*Schriftstück*

1614-06-27

--

--

Schulden des Schemnitzer Goldschmiedes Zacharias Geppert.

BB/BS 1003.

Jahr 1614, Karton N^o 1

Schriftstück

1614-07-14

Schemnitz

--

Quittung. Paul Plattkhutel, Bürger und Kürschner, bestätigt, dass der Hospital-Verwalter seine Schulden bei ihm beglichen hat.

BB/BS 1004.

Jahr 1614, Karton N^o 1

Brief

1614-07-25

Libethen

--

Nach Meinung von Liebethen muss man das Problem bzgl. der Hinterlassenschaft der Familie Roll nach dem Stadtrecht lösen.

BB/BS 1005.

Jahr 1614, Karton N^o 1

Brief

1614-08-12

Hodritsch

--

Michael Puchler informiert die Stadt Schemnitz über einen Todesfall. Der Berghauer Georg Roschtar ist auf dem Weg nach Frauenmarkt, wo ein Jahrmarkt stattgefunden hat, erschossen worden.

BB/BS 1006.

Jahr 1614, Karton N^o 1

Brief

1614-08-14

Hodritsch

--

Kirchenvater Caspar Stübner meldet, dass der Hodritscher Stadtverwalter Michael Puchler gestorben ist.

BB/BS 1007.

Jahr 1614, Karton N^o 1

Brief

1614-11-06

Schemnitz

--

Der Schemnitzer Buchbinder Hans Deininger versichert, dass ihm der verstorbene Waldbürger Peter Schilling noch Geld schuldet.

BB/BS 1008.

Jahr 1614, Karton N^o 1

Brief

1614-11-28

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz schreibt, dass einige Schemnitzer Bürger noch nicht den ausgelieferten Wein bezahlt haben.

BB/BS 1009.

Jahr 1614, Karton N^o 1

Heft

1614

--

--

Aufteilung der Hinterlassenschaft von Rudolph Roll zwi-

schen Margaretha von Offenhäusen, geborene Roll, und dem Waldbürger Samson Übelhopf sowie Erhardten Khern.

BB/BS 1010.

Jahr 1614, Karton N° 1

Schriftstück

1614

--

--

Abrechnung der Ausgaben von Seiten der Stadt Schemnitz bei der Aufteilung der Hinterlassenschaft der Familie Iglshoffer.

BB/BS 1011.

Jahr 1614, Karton N° 2

Brief

1614-02-03

Neusohl

--

Geschenk der Bergstädte für die Tochter von Caspari Triebel, dem Herrschafter von Lipsch, anlässlich ihrer Hochzeit.

BB/BS 1012.

Jahr 1614, Karton N° 2

Brief

1614-02-23

Neusohl

--

Kammergraf Mathias von Bloenstein schreibt, dass Oberhauptmann von Kollonitsch neue Soldaten für den Feldzug gegen die Türken fordert.

BB/BS 1013.

Jahr 1614, Karton N° 2

Brief

1614-04-10

Tyrnau

--

Michael Schwer, ein deutscher, evangelischer Prediger, lädt zu einer Predigt ein.

BB/BS 1014.

Jahr 1614, Karton N° 2

Brief

1614-04-23

Neusohl

--

Oberstleutnant Peter von Kohary informiert die Kammergafen über die Tätigkeit des Kriegsvolkes, das nach Ofen zieht.

BB/BS 1015.

Jahr 1614, Karton N° 2

Brief

1614-08-13

Neusohl

--

Joachim Mens lädt zur Hochzeitsfeier von Casparo Pistorio, einem Mitglied des Stadtrates, ein.

BB/BS 1016.

Jahr 1614, Karton N° 2

Brief

1614-08-21

Weglesch

--

Verwalter Andreas Tillesius bestätigt, dass er Zeugen gefunden hat, die bzgl. der Vergehen der zwei verhafteten Personen aussagen werden.

BB/BS 1017.

Jahr 1614, Karton N° 2

Schriftstück

1614-09-22

Schemnitz

--

Lohnaufstellung der Berg-,
Poch- und Hüttenwerke der
Prennerischen Gewerkschaft.

BB/BS 1018.

Jahr 1614, Karton N° 2

Brief

1614-10-08

Dilln

--

Pfarrer [„Verbi divini minister“]
Heinricus Lani bittet den
Schemnitzer Stadtschreiber Un-
verzagt, ihm dabei zu helfen,
seinen Lohn ausgezahlt zu be-
kommen.

BB/BS 1019.

Jahr 1614, Karton N° 2

Brief

1614-11-27

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz informiert
sich über die übliche Entlohn-
ung eines Stadt Medicus. Doc-
tor medicinae Johannes Maria de
Trotello will nämlich 10 Gulden
jährlich erhalten.

BB/BS 1020.

Jahr 1614, Karton N° 2

Heft

1614

--

--

Gerichtsschreiben gegen Janko
Raztocky und Mathias Mantika
wegen Räuberei.

BB/BS 1021.

Jahr 1614, Karton N° 2

Brief (mehrere)

1614

--

--

Korrespondenz zwischen der
Niederösterreichischen Kam-
mer, dem Kammergrafen von
Bloenstein und der Stadt Schem-
nitz wegen des Rubigallischen
Meierhofes.

BB/BS 1022.

Jahr 1615, Karton N° 1

Brief

1615-01-08

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schickt The-
menvorschläge für die Bespre-
chung mit dem Palatin. Die ein-
zelnen Punkte beziehen sich auf
verschiedene Dinge (z.B. Stadt-
privilegien, Beziehung zu dem
Kammergrafen).

BB/BS 1023.

Jahr 1615, Karton N° 1

Brief

1615-01-11

Schemnitz

--

Hüttenschaffer Jacob Plöszl ver-
sichert, dass der Waldbürger Pe-
ter Schilling bei ihm Schulden
hat.

BB/BS 1024.Jahr 1615, Karton N^o 1*Brief*

1615-03-04

Kremnitz

--

Elias Buedner hat die Nachricht erhalten, dass der Vicepalatinus sich bald in der Nähe von Kremnitz aufhalten wird. Es besteht die Möglichkeit sich mit ihm im Kurort Eisenbach zu treffen.

Elias Buedner (Stadtschreiber von Kremnitz)

BB/BS 1025.Jahr 1615, Karton N^o 1*Brief*

1615-03-20

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass die verstorbene Witwe Apolonia Peuzer Schulden hat. Um die Schulden abzahlen zu können, muss die Stadt ihr Haus verkaufen.

BB/BS 1026.Jahr 1615, Karton N^o 1*Urkunde*

1615-05-22

Schemnitz

--

Vertrag zwischen dem Schlosser Mathias Lantnikh und seinen Stiefkindern Thobias und Anna über einen Teil einer Hinterlassenschaft.

BB/BS 1027.Jahr 1615, Karton N^o 1*Schriftstück*

1615-05-29

Schemnitz

--

Anna Achauer bestätigt, dass die Stadt Schemnitz ihr ihren Anteil an der Hinterlassenschaft ihres Mannes Johannes ausgehändigt hat.

BB/BS 1028.Jahr 1615, Karton N^o 1*Urkunde*

1615-06-30

Schemnitz

--

Der Waldbürger Peter Schilling vererbt u.a. eine Bibel. Ihm gehört ein kleines Neues Testament.

BB/BS 1029.Jahr 1615, Karton N^o 1*Brief*

1615-07-08

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt, dass es nötig sei, eine evangelische Kirche in Prag mit 100 Fl. finanziell zu unterstützen. Die Stadt erwartet auch finanzielle Unterstützung von den „Ministris Ecclesiae“ [Pfarrern].

BB/BS 1030.Jahr 1615, Karton N^o 1*Schriftstück*

1615-08-05

Schemnitz

--

Verzeichnis über die Ausgaben für das Begräbnis von Waldbürger Hansen Lienpacher. Insgesamt 44 Fl. (2 Fl. für den Pfarrer, 10 Denare für die Predigt, 1 Fl. für den Kaplan und 1 Fl. für den Kantor).

BB/BS 1031.

Jahr 1615, Karton N^o 1

Brief

1615-09-06

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz hat von Hauptmann Peter Maklari von Lewentz die Nachricht erhalten, dass die Türken bei Wotzen sind.

BB/BS 1032.

Jahr 1615, Karton N^o 1

Brief

1615-09-23

Breslau

--

Die Stadt Breslau antwortet auf ein Schreiben des Schemnitzers Jacob Duboviani, der in Wittenberg studiert und durch ein Stipendium des ehemaligen Schemnitzer Waldbürgers Quirin Schlager finanziell unterstützt wird.

BB/BS 1033.

Jahr 1615, Karton N^o 1

Brief

1615-09-30

Karpfen

--

Laut Befehl der kais. Kommissarien muss die Stadt Kärpfen Munition nach Neuheusl [Festigung zur Verteidigung gegen die Türken] liefern.

BB/BS 1034.

Jahr 1615, Karton N^o 1

Schriftstück

1615

Schemnitz

--

Schuldenverzeichnis von Hans Polack. Er schuldet verschiedenen Handelsleuten aus Wien Geld in Höhe von 896 Fl.

BB/BS 1035.

Jahr 1615, Karton N^o 2

Brief

1615-02-20

Libethen

--

Die Stadt Liebethen erkundigt sich nach dem Verlauf der Reise der Abgesandten nach Wien.

BB/BS 1036.

Jahr 1615, Karton N^o 2

Brief

1615-02-27

Kremnitz

--

Elias Buedner berichtet über die Reise der Abgesandten zum Landtag.

Elias Buedner (Stadtschreiber von Kremnitz)

BB/BS 1037.

Jahr 1615, Karton N^o 2

Brief

1615-03-20
Preßburg

--

Apotheker Paul Schreinzer fordert Informationen an. Er möchte in Schemnitz eine Apotheke errichten.

BB/BS 1038.

Jahr 1615, Karton N^o 2
Brief
1615-07-24
Kremnitz

--

Waldbürger Balzer Winckler lädt die Richter und Ratsherren zu seiner Hochzeit ein. Er nimmt die Witwe von Johannes Jacobus, dem Spitaldoktor von Neusohl, zur Frau.

BB/BS 1039.

Jahr 1615, Karton N^o 2
Brief
1615-08-22
Schemnitz

--

Daniel Dönick, Bürger und ungarischer Schneider, schreibt über die Aufteilung einer Hinterlassenschaft. Ihm gehört ein Garten am Dillner Tor.

BB/BS 1040.

Jahr 1615, Karton N^o 2
Brief
1615-10-30
Schemnitz

--

Anna Gienger fordert von der Stadt Schemnitz Informationen zur Teilung der Hinterlassen-

schaft der Waldbürger-Familie Sali [Saltzer] an.

BB/BS 1041.

Jahr 1615, Karton N^o 2
Brief
1615-12-16
Königsberg

--

Die Stadt Königsberg erkundigt sich nach dem Fleischpreis und der „Limitation“ der Lebensmittelpreise.

BB/BS 1042.

Jahr 1615, Karton N^o 2
Schriftstücke (mehrere)
1615

--

--

Schuldenangelegenheit des Bleihändlers Stanislaus Hedlowsky und auch Schreiben zu Arrest-Angelegenheiten.

BB/BS 1043.

Jahr 1615, Karton N^o 2
Schriftstücke (mehrere)
1615

--

--

Aufteilung des Altsohlerischen Zinses zwischen den Bergstädten.

BB/BS 1044.

Jahr 1615, Karton N^o 3
Brief
1615-07-01
Schemnitz

--

Witwe Catharina Steiner bestätigt gegenüber den Erben, wer wieviel aus der Hinterlassenschaft ihres Mannes Gregorius, dem ehemaligen Stadtzimmermann, bekommen wird.

BB/BS 1045.

Jahr 1615, Karton N^o 3

Urkunde

1615-12-04

Schemnitz

--

Der Neusohler Johann Frisowitz und der Schemnitzer Hansen Wenger einigen sich in ihrem Streit um Bergwerkeile auf einen Vergleich.

BB/BS 1046.

Jahr 1615, Karton N^o 3

Brief (mehrere)

1615

--

--

Die Stadt Schemnitz schickt Themenvorschläge für die Besprechung der Abgesandten mit dem Palatin.

BB/BS 1047.

Jahr 1615, Karton N^o 3

Schriftstück

1615

--

--

Aufstellung der Schulden, die Catharina Schall, geborene Igl, geerbt hat. Die Schulden stammen noch aus dem Jahre 1584.

BB/BS 1048.

Jahr 1615, Karton N^o 3

Brief (mehrere)

1615

--

--

Korrespondenz des Rats der Stadt Schemnitz mit dem Kammergrafen Mathias von Bloenstein (Silberlieferung, Abgesandte zum Palatin, Schulden vom Handelsmann Hedlowsky u.a.).

BB/BS 1049.

Jahr 1615, Karton N^o 3

Schriftstück (mehrere)

1615

--

--

Schulden-Aufstellung der Bürger von Schemnitz sowie ein Lösungsvorschlag, wie man die Schulden begleichen kann.

BB/BS 1050.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Brief

1616-05-26

Hodritsch

--

Johann Crentz bittet die Stadt Schemnitz, zwei Menschen aus dem Gefängnis zu befreien. Sie sind nur verhaftet worden, weil sie ihre Schulden nicht begleichen konnten.

BB/BS 1051.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Brief

1616-08-19

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz hat erfahren, dass der Herzog von Teschen eine Hochzeitsfeier für seine Tochter ausrichtet. Abgesandte werden ein Geschenk vorbeibringen.

BB/BS 1052.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Brief

1616-09-17

--

--

Freiherr Johannes Lamberger bestätigt, dass Stephan Grantz bei ihm als Diener angestellt gewesen ist. Jetzt ist er aber in einem türkischen Gefängnis in Sigoth (Rumänien). Die Türken verlangen ein Lösegeld in Höhe von 300 Fl. für seine Befreiung. Dieses sammelt der Bruder von Grantz nun ein.

BB/BS 1053.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Brief

1616-10-18

Karpfen

--

Die Stadt Kärpfen hat die Zechartikel der Binder-Zunft bewilligt. Aus diesem Anlass lädt der Zechmeister die Binder-Zunft von Schemnitz ein.

BB/BS 1054.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Brief

1616-11-16

Schemnitz

--

Friedrich Daniel, Waldbürger und jetzt Burggraf auf Schloss Lipsch, bestätigt, dass er die Blei- und Eisenlieferung noch nicht bezahlt hat.

BB/BS 1055.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Brief

1616-11-23

Dilln

--

Fragen der Stadt Dilln bzgl. ihres zu leistenden Anteils an der Steuerzahlung werden auf der Versammlung in Kremnitz geklärt.

BB/BS 1056.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Brief

1616-11-23

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz hat von Neusohl erfahren, dass auf der Versammlung auch über die schlechte Beziehung zum Kammergräflichen Amt gesprochen werden muss.

BB/BS 1057.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Brief

1616-11-25

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz schreibt über die Reisekosten der Abgesandten, für die die Bergstädte aufkommen müssen.

BB/BS 1058.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Schriftstück

1616-12-01

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz gibt Casparo Pistorio, dem Abgesandten der Stadt, eine Instruktion zur Versammlung der Bergstädte in Kremnitz mit.

BB/BS 1059.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Schriftstück

1616-12-31

Schemnitz

--

Verzeichnis über die Rechnungen des Stadtviertels Hodritsch.

BB/BS 1060.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Brief

1616

--

--

Nachrichten von der politischen Situation in Rom, Köln, Prag und Wien.

BB/BS 1061.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Schriftstücke (mehrere)

1616

--

--

Zeugenaussagen einiger Einwohner von Schemnitz in Erbschaftsstreitfragen.

BB/BS 1062.

Jahr 1616, Karton N^o 1

Brief

1616

--

--

Die Stadt Diln bittet darum, die Streitfragen zum Stadthattert nur zwischen Diln und Schemnitz zu klären.

BB/BS 1063.

Jahr 1616, Karton N^o 2

Brief

1616-01-19

Schemnitz

--

Waldbürger Conradt Lorberer schreibt ein Protestschreiben gegen die Aufteilung eines Meierhofs aus der Hinterlassenschaft der Familie Lorberer.

BB/BS 1064.

Jahr 1616, Karton N^o 2

Brief

1616-01-24

Libethen

--

Die Stadt Liebethen vertritt eine andere Meinung als Schemnitz in Steuerangelegenheiten.

BB/BS 1065.

Jahr 1616, Karton N^o 2

Brief

1616-02-03

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg stellt Fragen zu der Reise der kais. Kom-

missarien und zu der Besichtigung der Bergstädte.

BB/BS 1066.

Jahr 1616, Karton N^o 2

Brief

1616-02-05

Kärpfen

--

Die Stadt Kärpfen erwartet Hilfe vom Kammergrafen, weil jetzt Gefahr von Seiten der Haiducken droht.

BB/BS 1067.

Jahr 1616, Karton N^o 2

Schriftstück

1616-02-15

Schemnitz

--

Die Schemnitzer Abgesandten, u.a. der Stadtschreiber Abraham Unverzagt, geben eine Relation von der Reise zum Palatin heraus.

BB/BS 1068.

Jahr 1616, Karton N^o 2

Brief

1616-02-20

Großbitsch (Schloss)

--

Graf Georg Thurzo erwartet Abgesandte der Stadt Schemnitz zu einer Besprechung.

BB/BS 1069.

Jahr 1616, Karton N^o 2

Schriftstück

1616-03-30

Schemnitz

--

Streit zwischen der Familie Frisowitz und Hans Wenger, bei dem es um $\frac{1}{4}$ der gesamten Erbschaft geht.

BB/BS 1070.

Jahr 1616, Karton N^o 2

Brief

1616-07-08

Pukkanz

--

Der Bugganzer Pfarrer Jacob Mollner befragt die Stadt Schemnitz zu Schulden, die Schemnitzer Bürger in der Stadt Bugganz haben.

BB/BS 1071.

Jahr 1616, Karton N^o 2

Brief

1616-09-03

Hodritsch

--

Andreas Winter aus Hodritsch versichert, dass er einen bestimmten Teil von der Hinterlassenschaft seines Vaters dem Schuster Hans Winter vermacht.

BB/BS 1072.

Jahr 1616, Karton N^o 2

Schriftstück

1616-10-15

Schemnitz

--

Städter besichtigen das Haus der Witwe Appolonia Peutz. Dazu erstellen sie ein Protokoll. Appolonia Peutz hat Schulden.

BB/BS 1073.

Jahr 1616, Karton N° 2

Brief

1616-12-02

Schemnitz

--

Hans Bockh aus Schemnitz berichtet von der Versammlung der Bergstädte in Kremnitz.

BB/BS 1074.

Jahr 1617, Karton N° 1

Brief

1617-01-28

Wien

--

Der Schemnitzer Handelsmann Christoph Rosenhamer bestätigt, dass er Hans Zillinger aus Wien noch Geld für Handelswaren schuldig ist.

BB/BS 1075.

Jahr 1617, Karton N° 1

Brief

1617-03-12

Klieb

--

Das Städtchen Klieb bittet um Hilfe, weil der Schemnitzer Bürger Philip Muner Schulden gemacht hat und für den gelieferten Wein nicht zahlen möchte.

BB/BS 1076.

Jahr 1617, Karton N° 1

Brief

1617-04-12

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt, dass es nötig ist, eine Revision

der vielen Testamente durchzuführen.

BB/BS 1077.

Jahr 1617, Karton N° 1

Brief

1617-04-14

Schemnitz

--

Der Berghauer Michael Zipser bittet, den Nachlass seines Vaters aufzulösen. Es handelt sich um eine Wiese.

BB/BS 1078.

Jahr 1617, Karton N° 1

Brief

1617-07-30

Libethen

--

Die Stadt Liebethen beschreibt, in welchem Verhältnis sie zum Herrschafter Lipschey steht.

BB/BS 1079.

Jahr 1617, Karton N° 1

Brief

1617-09-01

Hodritsch

--

Johann Crentz meldet sich von der Versammlung der Barser Spannschaft. Es ist u.a. das Problem mit dem Hattert beim Fluss Gran behandelt worden.

BB/BS 1080.

Jahr 1617, Karton N° 1

Brief

1617-09-11

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz fordert bei Schemnitz Wasserrohre an.

BB/BS 1081.

Jahr 1617, Karton N^o 1

Schriftstück

1617-11-28

Schemnitz

--

Schlosshauptmann Mathias Polius und Stadtschreiber Abraham Unverzagt fahren nach Kremnitz. Sie vertreten dort die Stadt auf einer Versammlung.

BB/BS 1082.

Jahr 1617, Karton N^o 1

Brief

1617-12-04

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg erkundigt sich, wie die 50 Trabanten bezahlt werden sollen.

BB/BS 1083.

Jahr 1617, Karton N^o 1

Schriftstücke (mehrere)

1617

--

--

Aufteilung der zu leistenden Steuerzahlungen zwischen den Bergstädten.

BB/BS 1084.

Jahr 1617, Karton N^o 1

Schriftstück

1617

--

--

Verzeichnis über die Bauern aus Bzenitz [das Dorf liegt ca.10 km von Schemnitz entfernt], die der Stadt Schemnitz gehören.

BB/BS 1085.

Jahr 1617, Karton N^o 2

Brief

1617-03-03

Neusohl

--

Kammergraf von Bloenstein erwartet Hilfe von Seiten der Stadt Schemnitz. Es geht um ein Problem bei einer Hinterlassenschaft. Ein Teil des Erbes stehe auch dem kais. Silberhauptmann Conradt Lorberer zu.

BB/BS 1086.

Jahr 1617, Karton N^o 2

Brief

1617-03-04

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg will endlich eine Antwort auf die Frage erhalten, wie die Soldaten von Seiten der Bergstädte bezahlt werden sollen.

BB/BS 1087.

Jahr 1617, Karton N^o 2

Brief

1617-03-04

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz gibt Hans Bock eine schriftliche Instruktion für seine Besprechung mit dem Grafen Sigmunden Forgach, dem königl. Richter, mit.

BB/BS 1088.Jahr 1617, Karton N^o 2*Brief*

1617-05-17

Libethen

--

Die Stadt Libethen schreibt, dass die jetzige Situation schwer ist, weil man für das Kriegsvolk zahlen muss.

BB/BS 1089.Jahr 1617, Karton N^o 2*Brief*

1617-05-23

Lewenz

--

Der Herrschafter Emerich Liptai steht mit anderen Herrschaftern von Littaschy im Streit um ein Hattert. Den Streit werde nun ein Prokurator lösen.

BB/BS 1090.Jahr 1617, Karton N^o 2*Schriftstück*

1617-06-09

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg steht mit dem Herrschafter der Burg Hrussov im Streit um ein Hattert.

BB/BS 1091.Jahr 1617, Karton N^o 2*Brief*

1617-06-29

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass der Spitalverwalter Hans

Bock verschuldet ist [Meierhof und Brauhaus].

BB/BS 1092.Jahr 1617, Karton N^o 2*Brief*

1617-07-07

Pukkanz

--

Zur Lösung des Streites zwischen Bugganz und Schemnitz um ein Stadthattert sollen beide Seiten Abgesandte schicken. Zwei Personen sollen auch aus der Stadt Diln kommen.

BB/BS 1093.Jahr 1617, Karton N^o 2*Brief*

1617-07-16

Wittenberg

--

Christophorus Stephani bittet die Stadt Schemnitz um finanzielle Unterstützung während seines Studiums.

BB/BS 1094.Jahr 1617, Karton N^o 2*Brief*

1617-07-17

Kremnitz

--

Der Kammergraf von Kremnitz lädt den Stadtmagistrat zur Hochzeit des Kammerbeamten Herman Roth ein. Er nimmt Sophia Schneidel, die Tochter eines Neusohler Handelsmanes, zur Frau.

BB/BS 1095.Jahr 1617, Karton N^o 2*Schriftstück*

1617-09-11

Schemnitz

--

Die Familie Kolb muss das geerbte Haus verkaufen, um dann von dem Erlös ihre Schulden bezahlen zu können. Die Kammer Schemnitz bekommt z.B. noch 365 Fl. von der Familie Kolb.

BB/BS 1096.Jahr 1617, Karton N^o 2*Brief*

1617-12-05

Schemnitz

--

Der Schuldirektor Johannes Ritsch bittet Stadt, ihm seinen Lohn auszuzahlen und darüber zu beraten, ob die Gelder für die Schule erhöht werden können.

BB/BS 1097.Jahr 1617, Karton N^o 2*Brief*

1617-12-05

Preßburg

--

Information der Stadt Pressburg über den Landtag und die Wohnverhältnissse der Abgesandten.

BB/BS 1098.Jahr 1617, Karton N^o 2*Brief (mehrere)*

1617

--

--

Korrespondenz bzgl. der Hinterlassenschaft der Waldbürgerfamilie Marcusch.

BB/BS 1099.Jahr 1618, Karton N^o 1*Urkunde*

1618-01-22

Ratzersdorf

--

Der Richter von Ratzersdorf bestätigt Jacob Prünner, dass seine Frau Sophia Tochter eines Schemnitzer Bürgers ist.

BB/BS 1100.Jahr 1618, Karton N^o 1*Brief*

1618-02-27

Schemnitz

--

Anna Huber bestätigt, dass sie ihr ein gewisser Teil (u.a. silbernes Geschmeide, einen Schaufennig) aus der Hinterlassenschaft ihres Mannes zusteht.

BB/BS 1101.Jahr 1618, Karton N^o 1*Schriftstück*

1618-03-12

Schemnitz

--

Ausgaben von Hansen Bock auf seiner Reise und bei seiner Tätigkeit in Preßburg [Landtag].

BB/BS 1102.Jahr 1618, Karton N^o 1*Schriftstück*

1618-03-15

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz lässt das Haus von Paul Khisch schätzen.

BB/BS 1103.

Jahr 1618, Karton N^o 1

Brief

1618-04-08

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz legt Protest gegen ihren Anteil an der Steuer ein. Die Steuer sei für Bugganz nach Meinung der Stadt zu hoch. Die Stadt habe nicht so viel Geld.

BB/BS 1104.

Jahr 1618, Karton N^o 1

Brief

1618-04-09

--

--

Erasmus van de Perre, der röm. kais. Kammermaler, dankt Hansen Bockh für das ihm zugeschickte Silber.

BB/BS 1105.

Jahr 1618, Karton N^o 1

Brief

1618-05-27

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz erwartet einen Befehl vom Hof bzgl. der Zahlung der Ausgaben für das kais. Kriegsvolk.

BB/BS 1106.

Jahr 1618, Karton N^o 1

Schriftstück

1618-08-07

Schemnitz

--

Prediger Johannes Gruberus hat Schulden. Sein Studium in Wittenberg wird eigentlich von der Stadt Schemnitz finanziell unterstützt. Aber unter diesen Umständen muss er einen Teil des Geldes [Ausgaben für die Promotion] zurückgeben.

BB/BS 1107.

Jahr 1618, Karton N^o 1

Schriftstück

1618-09-11

Schemnitz

--

Vergleich zwischen der Gewerkschaft Brenner und den Erben der Familie Moldner bzgl. der Bergwerkeile.

BB/BS 1108.

Jahr 1618, Karton N^o 1

Heft

1618

--

--

Relation der Abgesandten Abraham Unverzagt und Joachim Stubenvoll von der Besprechung mit dem Palatin.

BB/BS 1109.

Jahr 1618, Karton N^o 1

Schriftstück (mehrere)

1618

--

--

Schriften zur Hinterlassenschaft
des ehemaligen Schemnitzer
Richters und Waldbürgers Sam-
son Übelhopf.

BB/BS 1110.

Jahr 1618, Karton N^o 1
Schriftstücke (mehrere)
1618

--

--

Über die Beziehung zwischen
der Kammer, der Stadt und der
Bruderlade.

BB/BS 1111.

Jahr 1618, Karton N^o 1
Schriftstücke
1618

--

--

Relation der Landtagsabgeord-
neten von Kremnitz [Notarius
Elias Budner], Neusohl [Ratsge-
schworener Hans Lessl] und
Schemnitz [Notarius Abraham
Unverzagt].

BB/BS 1112.

Jahr 1618, Karton N^o 2
Brief
1618-(?) -18
Hodritsch

--

Johann Crentz schreibt dem
ehemaligen Richter Casparo Pis-
torio u.a. wegen des Stipendiums
von Bresslau. Das Stipendium
hat der Schemnitzer Waldbürger
Quirin Schlacher eingerichtet.

BB/BS 1113.

Jahr 1618, Karton N^o 2
Brief
1618-04-12
Schemnitz

--

Der Handelsmann Hans Brechtl
bestätigt, dass er zwei Handels-
männern aus Wien 285 Fl. schul-
dig ist.

BB/BS 1114.

Jahr 1618, Karton N^o 2
Brief
1618-04-21
Schemnitz

--

Der Stadtrichter schreibt den
Abgesandten am ungarischen
Landtag in Preßburg in Sachen
der Wahl des Palatins.

BB/BS 1115.

Jahr 1618, Karton N^o 2
Brief
1618-04-25
Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz ist nicht
einverstanden mit der erneuten
Erhöhung der Landsteuer.

BB/BS 1116.

Jahr 1619, Karton N^o 1
Brief
1619-01-18
Schemnitz

--

„Gravamina“ von Michael Pen-
tekus, dem Prediger in der
windischen Kirche.

BB/BS 1117.Jahr 1619, Karton N^o 1*Heft*

1619-01-18

--

--

Relation der Abgesandten Abraham Unverzagt, „Notarius“ von Schemnitz, und Joachim Stubenvoll, Stadtschreiber von Kremnitz, zu der Besprechung mit dem Palatino.

BB/BS 1118.Jahr 1619, Karton N^o 1*Brief*

1619-03-15

Kremnitz

--

Witwe Eugenia Just bittet die Stadt Schemnitz um Hilfe, weil der Schemnitzer Bergmeister Balzer Theiller ihr noch Geld schuldet.

BB/BS 1119.Jahr 1619, Karton N^o 1*Schriftstück*

1619-06-05

--

--

Lohnauszahlungen der Gewerken in Finsterort und der Stephani Stollen in Hodritsch.

BB/BS 1120.Jahr 1619, Karton N^o 1*Schriftstück*

1619-05-18

--

--

Lohnauszahlungen der Gewerken des Oberbieber Stollen [größte Gewerkschaft im Gebiet Schemnitz].

BB/BS 1121.Jahr 1619, Karton N^o 1*Brief*

1619-09-07

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz hat die Nachricht erhalten, dass man eine Revision der Hinterlassenschaft von der Familie Marcusch machen muss.

BB/BS 1122.Jahr 1619, Karton N^o 1*Schriftstück*

1619-11-12

Schemnitz

--

Aufstellung der Soldaten, die die Städte Schemnitz und Diln nach Wotzen geschickt haben.

BB/BS 1123.Jahr 1619, Karton N^o 1*Brief*

1619-11-27

Schemnitz

--

Die Waldbürger Witwe Anna Übelhopf, Anna Reutter und Mathias Kaiser legen Protest gegen die Erhöhung des Silberpreises.

BB/BS 1124.Jahr 1619, Karton N^o 1*Schriftstück (mehrere)*

1619

--

--

Schuldscheine des Schemnitzer Handelsmannes Christoph Rosenheimer. Das meiste Geld schuldet er dem Wiener Christoph Joannelli.

BB/BS 1125.Jahr 1619, Karton N^o 1*Schriftstücke (mehrere)*

1619

--

--

Michael Deininger, der Sohn eines Buchbinders, wird des Todschlags an dem Zimmermann Georg Wallach beschuldigt. Zeugenaussagen zu diesem Fall.

BB/BS 1126.Jahr 1619, Karton N^o 1*Brief (mehrere)*

1619

--

--

Meldungen der Abgesandten vom Landtag in Pressburg (u.a. über den Aufstand von Herzog Gabriel Bethlen von Siebenbürgen gegen den König und Kaiser).

BB/BS 1127.Jahr 1619, Karton N^o 2*Schriftstücke*

1619-02-02

Schemnitz

--

Wahlen eines neuen Richters und Rates.

BB/BS 1128.Jahr 1619, Karton N^o 2*Brief*

1619-05-16

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass von der Hinterlassenschaft des verstorbenen, ehemaligen Richters Georg Hörnl 400 Fl. übrig geblieben sind.

BB/BS 1129.Jahr 1619, Karton N^o 2*Brief*

1619-09-15

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz fragt Paul Rotgiesser aus Neusohl, ob er neue Pistolen anfertigen könne.

BB/BS 1130.Jahr 1619, Karton N^o 2*Brief*

1619-11-11

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl ist davon unterrichtet worden, dass die Bergstädte 100 Soldaten zur Festung Fülek schicken müssen.

BB/BS 1131.Jahr 1619, Karton N^o 2*Brief*

1619-11-13

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz hat nicht genügend Geld, um die Soldaten, die die Bergstädte ins Feldlager

schicken müssen, zu unterstützen.

BB/BS 1132.

Jahr 1619, Karton N^o 2

Brief (mehrere)

1619

--

--

Schreiben von der Versammlung der Bergstädte (Steuer, Kriegsvolk).

BB/BS 1133.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Schriftstück

1620-02-10

Schemnitz

--

Vergleich zwischen Peter Marcus und Martin Schmidt in einer Schuldensache.

BB/BS 1134.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Schriftstück

1620-02-10

Schemnitz

--

Inventarium. Besitz des Schemnitzer Handelsmannes Martin Kellner.

BB/BS 1135.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Schriftstück

1620-02-21

Schemnitz

--

Elf Punkte, die die Abgesandten Caspar Pistorius und Abraham Unverzagt auf der Versammlung

in Kremnitz zur Sprache bringen sollen.

BB/BS 1136.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-03-13

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg beschreibt die Probleme, die sie aufgrund des hohen Wasserstandes in den Bergbauwerken haben.

BB/BS 1137.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-03-24

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz meldet, dass keine Munition mehr im Zeughaus ist. Vermutlich haben die Anhänger von Stephanus Bockay während des Aufstandes von 1604-1606 alles mitgenommen.

BB/BS 1138.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-06-15

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt wegen des Geschenks für den „Cantzler“ [Erzbischof von Gran].

BB/BS 1139.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-06-30

Schemnitz

--

Schreiben bzgl. der Hinterlassenschaft des Waldbürgers Hans Vichter. Die Kinder des Tutors waren Johann und Timotheus Stimeli aus Altsohl.

BB/BS 1140.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-07-20

Fülek

--

Verteidiger Franciscus Hatossy ist unzufrieden mit den Trabanten aus der Mittelslowakei.

BB/BS 1141.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-07-20

Schemnitz

--

Jakob Kasper, Diener beim Militärkorps von Fürst Bethlen, bestätigt, dass er Schulden bei Jakob Schneider, dem Fleischer von Schemnitz, hat.

BB/BS 1142.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Schriftstück

1620-08-07

Schemnitz

--

Inventarium über die Hinterlassenschaft von Paul Schmidt, einem Schneidergesellen.

BB/BS 1143.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-08-08

Dilln

--

Die Stadt Dilln erklärt sich nicht einverstanden damit, die Verteidigung gegen die Türken finanziell zu unterstützen.

BB/BS 1144.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-08-13

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schickt Trabanten, um Neusohl so gegen die Soldaten von Fürst Gabriel Bethlen zu unterstützen.

BB/BS 1145.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-08-27

Kremnitz

--

Für die Bergstädte gibt es ein Problem. Sie schicken 6 Wagen mit Munition.

BB/BS 1146.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-08-30

Königsberg

--

Die kleinen Bergstädte [Königsberg, Dilln, Pukkanz, Libethen] schicken den Soldaten, die gegen

die Türken kämpfen, Materialien
[Proviant].

BB/BS 1147.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-09-10

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl beschreibt
die Organisation des Landtages.

BB/BS 1148.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-11-10

Nograd

--

Meldung über die Gefahr durch
die Türken an den Grenzen des
Gebietes der Bergstädte.

BB/BS 1149.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Brief

1620-11-13

Neusohl

--

Der Hauptmann benachrichtigt
die Stadt Neusohl darüber, dass
sie sich bei Setzin (Ungarn) zu
verteidigen hat. Er will sie un-
terstützen [Pulver, Blei] und ih-
nen mehrere Kriegsleute zu Hil-
fe schicken.

BB/BS 1150.

Jahr 1620, Karton N^o 1

Schriftstück

1620

--

--

Aufstellung der bezahlten und
noch ausstehenden Steuergelder
von Seiten der Bergstädte.

BB/BS 1151.

Jahr 1620, Karton N^o 2

Brief

1620-04-29

Kärpfen

--

Die Stadt Kärpfen schreibt, dass
der Räuber Martin Klegar aus
Bzovik [in der Nähe von Kärp-
fen] im Gefängnis auf sein Urteil
wartet.

BB/BS 1152.

Jahr 1620, Karton N^o 2

Schriftstück

1620-08-12

Schemnitz

--

Quittung. Die Stadt Schemnitz
bekommt von der Prennerischen
Gewerkschaft einen Kreidt in
Höhe von 900 Ducaten ausge-
zahlt.

BB/BS 1153.

Jahr 1620, Karton N^o 2

Brief

1620-09-12

Schemnitz

--

Der Maler Christoph Melonig
bittet die Stadt, ihm seinen Lohn
für die Arbeiten u.a. auf dem Al-
ten Schloss auszuzahlen.

BB/BS 1154.

Jahr 1620, Karton N^o 2

Schriftstück

1620-10-22

--

--

Verzeichnis aller Schriften, die der Stadt Schemnitz zu Beginn des Monats Oktober zugestelltworden sind.

BB/BS 1155.Jahr 1620, Karton N^o 2*Schriftstück*

1620-11-25

Schemnitz

--

Quittung. Mathias Verdin bestätigt, dass ihm der Stadtbuchhalter Andreas Schnierer 10 Gulden gegeben hat, die ihm vererbt worden sind.

BB/BS 1156.Jahr 1620, Karton N^o 2*Brief*

1620-11-30

Pukkanz

--

Nach Meinung der Stadt Bugganz ist die „Taxa“ für die Bergstädte sehr hoch.

BB/BS 1157.Jahr 1620, Karton N^o 2*Brief*

1620-12-15

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz schreibt, dass die Stadt für die kais. Trabanten in einem Monat über 200 Fl. aufbringen muss.

BB/BS 1158.Jahr 1620, Karton N^o 2*Brief*

1620-12-27

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz hat eine Einladung zum Landtag in Tyrnau erhalten und erkundigt sich, welche Abgesandten Schemnitz zum Landtag entsendet.

BB/BS 1159.Jahr 1620, Karton N^o 2*Schriftstück*

1620-12-30

Schemnitz

--

Inventarium zu der Hinterlassenschaft der Familie Petrusch (Vieh, Schweine, Hausgerät, Schulden).

BB/BS 1160.Jahr 1620, Karton N^o 2*Heft*

1620

--

--

Aufstellung der Steuerzahlungen vom ersten Schemnitzer Stadtviertel.

BB/BS 1161.Jahr 1620, Karton N^o 2*Schriftstück (mehrere)*

1620

--

--

Lohnaufstellung von den Bergwerken in Hodritsch (z.B. von

der Erleingruntt Stephani Stolle
und dem Krebsgruntt).

BB/BS 1162.

Jahr 1621, Karton N^o 1

Brief

1621-01-03

Tyrnau

--

Bericht der Abgesandten vom
Landtag (u.a. über die Bespre-
chung mit den kais. Kommiss-
arien über die Situation im
Bergbaugebiet).

BB/BS 1163.

Jahr 1621, Karton N^o 1

Schriftstück

1621-02-02

Schemnitz

--

Abrechnung der Ausgaben des
Schemnitzer Richters vom 24.
Januar bis zum 2. Februar [Tag
der Neuwahlen] Er hat u.a Hai-
ducken aus Altsohl bezahlt, die
einen Säbeltanz aufgeführt ha-
ben.

BB/BS 1164.

Jahr 1621, Karton N^o 1

Brief

1621-03-03

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg hat erfah-
ren, dass die Abgesandten über
den Anteil der Stadt an der Steu-
er verhandelt haben. Königsberg
soll 100 Fl. zahlen. Die Stadt hat
mehr erwartet.

BB/BS 1165.

Jahr 1621, Karton N^o 1

Brief

1621-03-19

Schemnitz

--

Melchior Heilling Kürschner
leiht sich vom Schemnitzer
Waldbürger Mathias Kaiser
100 Fl.

BB/BS 1166.

Jahr 1621, Karton N^o 1

Brief

1621-07-21

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz hat die In-
formation erhalten, dass die Leu-
te von Fürst Bethlen von Altsohl
nach Neusohl ziehen.

BB/BS 1167.

Jahr 1621, Karton N^o 1

Schriftstück

1621-07-28

Schemnitz

--

Vergleich zwischen der Stadt
Schemnitz und den Erben der
Familie Khielmann von Khiel-
mansegg. Es geht um Schulden
dieser Familie.

BB/BS 1168.

Jahr 1621, Karton N^o 1

Schriftstück

1621-08-21

--

--

Lohnregister der Gewerkschaft des Oberbieber Stollen (Kunstmeister, u.a.).

BB/BS 1169.

Jahr 1621, Karton N° 1

Brief

1621-08-30

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz schreibt, dass die Situation z.Zt. kompliziert ist, weil das Amt des Seniors nicht besetzt ist. In kurzer Zeit müsse ein neuer Senior gewählt werden.

BB/BS 1170.

Jahr 1621, Karton N° 1

Brief

1621-11-15

Schemnitz

--

Der Schuldirektor Magister Christophorus Stephani will einen neuen Kalender mit Dedication in den Druck geben.

BB/BS 1171.

Jahr 1621, Karton N° 1

Brief

1621-12-29

Pukkanz

--

Auf der nächsten Versammlung der Bergstädte soll auch die Frage der christlichen Problematik gelöst werden. Weil der Buganzer Pfarrer erkrankt ist, schickt die Stadt den windischen [slowakischen] Prediger zu diesem Treffen.

BB/BS 1172.

Jahr 1621, Karton N° 1

Brief (mehrere)

1621

--

--

Korrespondenz zwischen den Bergstädten. Hauptsächlich geht es um den Aufstand von Gabriel Betlen sowie um die Landessteuer.

BB/BS 1173.

Jahr 1621, Karton N° 1

Brief (mehrere)

1621

--

--

Korrespondenz zwischen den Bergstädten und Fürst Bethlen während seines Aufstandes gegen den Kaiser und König.

Bücher (Knihy)

BB/BS 1174.

MMBŠ, Sign. 1826

Buch („Stadt Protocoll“)

1442-1669

Schemnitz

Pag. 1-225

Das Buch enthält u.a. Einträge über Erbschaftsangelegenheiten und Testamente, Schulden und aktuelle Ereignisse, wie z.B.: Notizen. Abschriften aus dem 16. Jh. zur Feuersbrunst und dem Erdbeben in Schemnitz (Pag. 1, 1442-1443). – Cristoff Schrott, Vertreter der Königin Maria, klagt, weil die Waldbürgerin

Barbara Rössl Schulden in Höhe von 6920 Gulden hat (Pag. 13, 1550). – Schriftstücke das Testament von Waldbürger Hieronymi Salii [Saltzer] betreffend (Pag. 17-20, 15.07.1555). – Die Erben des Waldbürgers Simon Öder und die Erben von Mathias Reuss begleichen ihre gegenseitigen Schulden (Pag. 21, 11.02.1558). – Nachdem Waldbürger Hieronymus Salius am 24.05.1555 gestorben ist, listen Vertreter der Stadt Schemnitz auf, was Salius hinterlassen hat, und schätzen den Wert seiner Güter und Besitztümer (Pag. 29-93, nach 1555). – Testament von Wilhelm Scheuhenstauß zu Weising, dem ehemaligen Kammergrafen in Schemnitz. Testamentvollstrecker war u. a. Sebastian Kampmacher, der Schemnitzer Diakon und Prediger (Pag. 93-101, 11.09.1587). – An der Schätzung der Güter von Samsoni Ubelhopff, dem ehemaligen Stadtrichter von Schemnitz, war auch Stadtnotarius Abraham Unverzagt beteiligt. Ubelhopffs Bücher sind 14 Fl. wert (Pag. 151-181, 19.12.1617).

Caspar Rost (Stadtnotar ab 1550), Abraham Unverzagt (Stadtnotar ab 1617)
deutsch-lateinisch

BB/BS 1175.

MMBS, Sign. 1835

*Buch „Ein gar Nutzgeb Recordantz
Buch viler Handlung durch Antonium*

Pausium Anno Domini 1540 angefangen“)

1540-1542

Schemnitz

Pag. 1-139

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Antonius Pausius macht Notizen über die Situation in Ungarn (Beginn der von den Türken ausgehenden Gefahr) sowie über die Situation auf dem Gebiet der Bergstädte (Pag. 1, 1540-1542). – Die Bergstädte müssen laut Befehl des Königs Pferde und Wagen ins Feldlager liefern. Schemnitz muss 12 Pferde und 3 Wagenknechte bereitstellen (Pag. 4, 19.07.1540). – Besoldung der Soldaten von Seiten der Stadt Schemnitz (Pag. 5, 17.08.1540). – Türken bei Vyssegrad im Oktober 1540 (Pag. 18, 1540). – Der windische Prediger bekommt einen Wochenlohn in Höhe von 150 Denaren (Pag. 19, 15.10.1540). – Der Stadtmagistrat fordert, dass die Stadt sehr schnell befestigt wird. Es wurde der Viertelmeister und der Zechenter gewählt (Pag. 22, 02.03.1541). – Die türkische Armee belagert Ofen (Pag. 22, 12.03.1541). – Stadthauptmann ist Peter Lehotzky (Pag. 23, 01.04.1541). – Angriff der Türken auf Ofen (Pag. 23, 02.04.1541). – Doctor Dominicus Albinus von Schweidnitz arbeitet als Stadtmedicus und bekommt einen Wochenlohn in Höhe von 3 Ducaten (Pag. 23,

1541). – Die Türken belagern Ofen (Pag. 23, 26.04.1541). – Johannes Cresling ist der neue Pfarrer in Schemnitz (Pag. 23, 05.05.1541). – Doctor Ambrosius Moibanus arbeitet als Schulmeister in Schemnitz (Pag. 24, 1541). – Der alte Schemnitzer Pfarrer Johann Kolb, oder auch Panicula genannt, ist verstorben. Eine Inventarisierung des Nachlasses nehmen die Ratsmitglieder und Stadtnotarius Antonius Pausius vor. Insgesamt 188 seiner alten Bücher wurden auf dem Altenschloss aufbewahrt. Die neuen Bücher, die im Pfarrhof verschlossen sind, müssen noch beschrieben werden (Pag. 27, 26.06.1541). – Meldungen über die Türken (Pag. 30-32, 1541). – Bergmeister Hans Plettl ist verstorben und hinterlässt viele Schulden (Pag. 32, 07.07.1541). – Auf der Reise zum Markt in Heiligen Kreutz ist der Kremnitzer Kammergraf Johannes Dubrawitzky verstorben (Pag. 34, 27.07.1541). – Stadtpfarrer Cresling bekommt wöchentlich einen Lohn in Höhe von 4 Fl. und Stadtnotarius Pausius erhält 3 Fl. Wochenlohn (Pag. 34, 29.07.1541). – Der Stadtrichter bittet den Factor der Fugger Derschwamb [Derschwamm], nach Leipzig zu schreiben und von dort „einen gutten Czymmerman der Windtmuelen machen“ kann, schicken zu lassen (Pag. 34, 01.08.1541). – Bestätigung des

neuen Unterkammergrafen Peter Ungerfeindt und des Bergmeisters Hans Lugislandt (Pag. 34, 09.08.1541). – Der kais. Kommissar Christoph von Thurn ist verstorben (Pag. 38, 18.08.1541). – Stadtnotarius Pausius beschreibt in diesem Teil des Buches Fälle von Arrestierung und auf Güter erlassene Verbote wegen nicht beglichener Schulden (Pag. 46, Oktober 1540). – Nach dem Tod von Bergmeister Hans Plettl erlässt der Kammergraf ein Verbot auf seine Güter, weil er Schulden in Höhe von 1000 Fl. hat (Pag. 46, 01.07.1541). – Pausius geht auf gemeinsame Angelenheiten und die Versammlungen der Bergstädte ein (Pag. 88, ohne Datum). – Strafen für Räuber und andere Gesetzesübertretungen (Pag. 124, ohne Datum).
Antonius Pausius (Stadtnotar)

BB/BS 1176.

MMBS, Sign. 1832

Buch („Vertrag unnd Inventarii Buech“)

1541-1591

Schemnitz

fol. 1-230

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Register (fol. 2-5, ohne Datum). – Waldbürger Jeronimi Salii und seine Frau Braxedis haben sich mit ihren zwei Kindern wegen der Güter von Stadtnotarius Caspar Rost auf einen Vergleich geeinigt (fol. 1-5, 31.03.1551). – Inventar von

Cunradt Schaln (Bargeld, Schulden, silbernes Geschmeide, Kleidung, Hausrat, einen Meierhof, ein Brauhaus, Güter in Hodritsch). Die meisten seiner Bücher sind auf Latein geschrieben (z.B. „Opera Lutheri“, „Georgii Agricola de Re Metallica“). Es gibt aber auch einige deutschsprachige Bücher in seinem Besitz (z.B. „Chronica Ungern“, „Cosmografia Münsteri“, „Cronica Sebastiani Franckh“, „Terentius deutsch“, „Biblia deutsch in zwei Teil“, „Esopus deutsch“, „Der herlich Mandat unsers Herrn Jesu Christi“) (fol. 6-10, 01.03.1551). – Vertrag über die Güter von Hans Haller, die der Waldbürger Cunradt Schaln [Schall] aus Stuttgart besessen hat (fol. 19-22, 24.11.1548). – Schriftstücke die Hinterlassenschaft des verstorbenen Schemnitzer Richters und Unterkammergrafen Seifried Pieschen betreffend (Güter, ein Haus, Hütten, Bergwerke, ein Brauhaus) (fol. 25-29, 07.10.1543). – Der Waldbürger Andreas Ungerfaindt und seine Frau Catharina verkaufen an Simon Oder Felder in der Nähe von Schemnitz (fol. 33-34, 04.03. 1547). – Abschriften von Briefen der Stadt an die Kaiserlichen Kommissarien. Die Bergstädte lösen die Angelegenheit des Schemnitzer Waldbürgers Quirin Schlähler. Ferner geht es um die Verteidigung gegen die Türken u.a. (fol. 38-49, 1548-1550). – Sebastian Staub

möchte ein Drittel der Hinterlassenschaft von Waldbürger Lorenz Moldner zugesprochen bekommen, weil seine Frau Braxedis Moldners Schwester war (fol. 54-55, 01.10.1551). – Vergleich wegen der gegenseitigen Schulden der beiden Schemnitzer Ratsmitglieder Marcus Herman und Lucas Lagewnitzky aus Krakau (fol. 53, 09.11.1551). – Aufstellung der Hinterlassenschaft von Hieronymi Moldner (Güter, silbernes Geschmeide, Kleidung, eine Rüstung, Bergwerksteile, eine Hütte) (fol. 62-65, 06.11.1554). – Waldbürger Mathias Marcus und der Bergbauunternehmer Franz de Negro, der im Gebiet von Neusohl tätig ist, einigen sich in einer Schuldenangelegenheit auf einen Vergleich (fol. 82, 21.02.1558). – Die Waldbürger und Brüder Veit und Lorenz Öder einigen sich mit Balthasar Gasser und Burghardt Lorberer aus Landshut in einem Streit um Bergwerke auf einen Vergleich (fol. 94-95, 09.08.1560). – Auflistung der Güter von Quirini Schlähler, einem Schemnitzer Waldbürger, der vor kurzem in Breslau verstorben ist. Das Inventarium erstellten die Ratsmitglieder Valtin Joschko und Stadtnotarius Caspar Rost, während Augustin Fuchs das Richteramt bekleidet hat. Schlähler hinterläßt z.B. drei Häuser in Schemnitz, eine Schmelzhütte mit 50 Ofen bei Aw, eine Mühle, einen Meierhof,

einen Garten, einen Weingarten [Klieb], Wiesen und Äcker (fol. 99-101, 17.12.1560). – Jacob Marcusch teilt dem Schemnitzer Richter und Rat mit, dass er den Schemnitzer Kirchen einen silbernen Kelch und ein silbernes Kännchen mit einem Gewicht von 8 Marken [1 Mark = ca. 0,245 kg] schenkt (fol. 144-145, 06.12.1566). – Stadtrichter und Rat lösen das Testament von Bergmeister Stenzel Handschuch ein (fol. 158, 20.07.1569). – Simon Öder kauft von Barbara Rössl, der Tochter des verstorbenen Schemnitzer Richters, die obere Mühle, die unter der königlichen Hütte gelegen ist, mit Zubehör zum Preis von 200 Fl. ab (fol. 168, 09.07.1542). – Clement Senckel spricht das dritte Verbot auf die Güter von Lorenzen Rössl aus, weil er Schulden in Höhe von 172 Fl. hat (fol. 171, 22.10.1542). – Wegen Schulden wird ein Verbot auf das Haus von Hans Lechner ausgesprochen (fol. 171, 18.05.1541). – Die Faktoren der Fuggers Hans Franck und Hans Dürnschwamb [Derschwamm] sprechen, berechtigt durch Galle Ferentzel, ein Verbot auf Haus und Hof von Damian Starck aus, weil er Schulden in Höhe von 108 Fl. und 24 Denaren hat (fol. 172, 20.08.1546). – Andreas Morgener, der Schulmeister von Neusohl, spricht ein Verbot auf die Güter des Dilner Stadtschreibers Jacob Schwoppen

aus, weil er Schulden hat (fol. 173, 14.07.1547). – Auflistung der Personen, die der Kammer in Schemnitz Geld schulden. Das Verzeichnis wurde auf Befehl des Kammerverwalters Hans Scharberger erstellt. Schulden haben beispielsweise Hans Fasch (337 Fl.), Andreas Ungerfeindt (549 Fl.) und der Kunstmeister Hans Behem (170 Fl.) (fol. 193-194, 11.10.1548). – Schriftstücke, die Aufteilung der Hinterlassenschaft des Waldbürgers Paulo Rothan-Rubigall betreffend. Seine Güter haben einen Wert von ca. 87.000 Fl. (fol. 197-206, 1581-1591). – Die Erben des Apotekers Daniel Burghardt teilen die Hinterlassenschaft auf (fol. 213-216, 03.03.1589).

Jacob Schwoppen (Stadtnotar von Dilln), Caspar Rost (Stadtnotar von Schemnitz)

BB/BS 1177.

MMBŠ, Sign. 1828

Buch („Pergachen und Testamenten (Ein Auszug und Recordacz Buch viler nottürftiger Sachen der Schemnitz Herren). Mit sonderm Vleis angefangen Anno Domini 1543“)

1543-1578

Schemnitz

Pag. 1-258

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Quirinus Schlager ist Schemnitzer Richter. Er hat in Breslau eine Stiftung gegründet, zur Unterstützung von Studenten aus Schemnitz, die in Bres-

lau, Halle oder Wittenberg studieren, (Pag. 3, 06.06.1543). – Lenhart Dregler [Drechsler] aus Neusohl teilt dem Richter und Rat der Stadt Schemnitz mit, dass ihm ein Teil der Hinterlassenschaft des ehemaligen Schemnitzer Richters und Waldbürgers Cherubin Siebenbürger [Transsilvanus] zusteht (Pag. 7, 06.06.1543). – Anton Fugger und seine Brüder übernehmen die Bergwerke in Neusohl für 15 Jahre. Der König erteilte ihnen ein Mandat. Abgesandte der Bergstädte, Bergmeister und der Verwalter der Familie Fugger Georg Püchner, besichtigen die Bergwerke (Pag. 13-60, 09.04.1543). – Vertrag zwischen dem Schemnitzer Waldbürger Hans Czaplman und der Frau seines Schwagers Benedikt Laurentius aus Neusohl über die Art und Weise der Begleichung von Schulden in Höhe von 234 Fl. (Pag. 77, 13.11.1543). – Das Haus und den Garten von Hans Haller bekommt Peter Faigl, Bürger von Leutschau, für ein Jahr zugesprochen. Haller muss innerhalb eines Jahres seine Schulden in Höhe von 105 Fl. bei Faigl begleichen, damit er seine Immobilien zurückbekommt (Pag. 127, 12.08.1544). – Michael Klee aus Pressburg beschwert sich schriftlich über die Waldbürgerin Barbara Rössl, weil sie ihre Schulden nicht begleicht (Pag. 123, 12.07.1545). – Königin Maria [Schwester von

Ferdinandus I.] lässt durch Ritter Nicolaus Prussinowsky, den Hauptmann von Alten Sohl, ein Verbot auf die Güter des ehemaligen Schemnitzer Richters und Waldbürgers Quirin Schlaher aussprechen, weil er Silber exportiert hat (Pag. 124, 22.06.1545). – Beschreibung des Kupferhandels in Neusohl (Pag. 154-226, 20.04.1546).
Christophorus Hoffkircher
deutsch-lateinisch

BB/BS 1178.

MMBŠ, Sign. 1346

Buch („Allerley Kriegshandlung unnd Rottschleg“)

1543-1556

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Die Bergstädte müssen zur Verteidigung der Grenzen Soldaten entsenden. Doch es gibt Schwierigkeiten bei der Bezahlung aller Ausgaben (1549). – Versammlung der Bergstädte, auf der Fragen zur Verteidigung gegen die Türken, Fragen zur Befestigung der Burg Ötzelsperg [bei Schemnitz] u.a. geklärt werden sollen (22.06.1549). – Abschriften von Briefen der Bergstädte bzgl. der Verteidigung gegen die Türken (1549-1551). – Die Bergstädte weisen ihre Abgesandten Casparen Siedenhar und Balthasaren Maschko, die beide zum Hof reisen werden, an, zu klären, ob man sie bei der Verteidigung gegen die Türken

finanziell und durch die Entsendung weiterer Soldaten unterstützt (08.02.1556). – Überwiegend Abschriften von Briefen der Bergstädte an den Hof bzgl. der Bitte um Hilfe bei der Verteidigung gegen die Türken (1554-1556).

--

deutsch-lateinisch

BB/BS 1179.

MMBS, Sign. 1348

Buch („Kauff Buech des Stadt Schembnitz“)

1543-1596,

Schemnitz

fol. 1-84, Anfang bis Index ohne Folio

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Latzko Czieshick kauft dem Waldbürger Hieronymo Salio einen Meierhof in der Peltzengasse samt dem Acker oberhalb des Teiches und einer Wiese am Schobow [in der Nähe von Schemnitz] ab (fol. 4, 22.08.1544). – Der Waldbürger Simon Öder kauft von Barbara Rössl die obere Mühle unterhalb der Hütte der Königin samt Zubehör zum Preis von 200 Fl. (fol. 09.07.1543). – Der Goldschmiedemeister Hans Stabius kauft den Erben von Hans Czaplman ein Haus zum Preis von 234 Fl. ab (fol. 9, 18.09.1545). – Hans Waigl kauft von Meister Hans das Brauhaus, das hinter dem Kloster steht (fol. 10, 21.05.1546). – Mit dem Einverständnis von Königin Maria verkauft Ur-

ban Scharberger an Paulo Rothan-Rubigall eine Schmelzhütte und eine Erzmühle, die früher Lorenz Kreusl gehört hat (fol. 19-20, 25.11.1550). – Simon Öder kauft 1/16 des Bergwerks am Glanzenberg [bei Schemnitz] von Hieronymo Salio zum Preis von 1.000 Fl. ab (fol. 21, 20.01.1551). – Waldbürger Isaac Schall kauft der Frau von Hans Klieber eine Hütte zum Preis von 375 Fl. ab (fol. 30, 02.03.1554). – Waldbürger und Ratsmitglied Sigmund Weltzer aus Prinzenorff kauft dem Pfarrer von Hlinik ein Brauhaus, einen Garten, einen Acker und Wiesen im Dorf Eisenbach ab (fol. 47-48, 26.10.1590). – Der Schemnitzer Apotheker Marazko kauft von den Erben der Familie Fischbacher einen Garten am Frauenberger Thor (fol. 48, 23.03.1589). – Sigmund Weltzer kauft von Michl Siwy ein Puchwerk in Hodritsch zum Preis von 500 Fl. (fol. 49, 05.05.1589). – Jonas Stössel kauft von dem windischen Prediger aus Bugganz ein Haus, das unter dem neuen Thor steht (fol. 63, 17.05.1591). – Die Stadt Schemnitz erlaubt, dass der Waldbürger Ulrich Reutter von der Witwe Catharina Senger einen Meierhof am Dillner Thor zum Preis von 400 Fl. und 2 Silbermark kauft (fol. 83, 29.03.1596).

BB/BS 1180.

MMBS, Sign. 1872

Buch („Allerlay Perkwerke Sachen Schecht Stollen und Suchstollen Zeben auch allerlai Sentenz und Rechtspruch Betreffendt, und sonst was für Sachn taglichen sich zugetragen und gehandelt sein worden“)

1548-1573

Schemnitz

fol. 1-33, Pergamentumschlag mit Melodien und Texten

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Die Stadt Schemnitz und der Bergmeister bestätigen den derzeitigen Stand im Streit zwischen den Gewerken der Gewerkschaft Busenloch und den Gewerken von Thanreiss. Es geht um den Bau eines Berglochs auf Thanreiss (fol. 1, 12.02.1548). – Die Brüder Unger schenken Hieronymo Salio Bergteile am Bergwerk „Alte Ratschacht“ [Hodritsch] (fol. 1, 0.06.1552). – Die Gewerken von Busenloch [Erbstollen] und vom Niclaser Schacht beenden ihren Streit (fol. 2, 14.05. 1552). – Streitigkeiten der Schemnitzer Gewerken um Bergteile, Schürfrechte, die Verleihung von Bergfeldern u.a. (fol. 4-6, 1553). – Waldbürger Mathias Marcus bestätigt schriftlich, dass er Hans Kastner 1/32 des Valentinus Schacht in Fuchsenloch zum Preis von 300 Fl. verkauft hat (fol. 12, 18.03.1554). – Schriftstücke bzgl. der Übergabe von Bergteilen aus der Hinterlassenschaft von Bartholomeo Kuech-

ler an seine Erben (fol. 14, 27.10.1560).

BB/BS 1181.

MMBS, Sign. 1369

Buch („Geburts Brief und Kundschaften“)

1586-1607

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Geburtsbrief von Michael Haffner aus Possehausen (Bayern). Sein Vater war Schuster. Michael lernt das Schusterhandwerk beim Schustermeister in Possehausen (13.07.1589). – Geburtsbrief von Pfarrer Magister Andreas Vörringer aus Herrenberg (Württemberg). Er hat sein Studium an der Academiae Tübingen absolviert (1589). – Bürgerrecht für Michl Foberger aus Breslau (1591). – Lehrbrief für den Schlosser Balzer Scholz, ausgestellt von den Schlossern der Büchsenmeister-Zunft in Goldtberg (Schlesien, 08.02. 1592). – Die allgemeine Hauerknappschaft „teutscher unndt windischer Nation“, angestellt beim kaiserlichen Kupferbergwerk in Herren Grund, bestätigt, dass der „Wundarzt“ Michl Foberger, gebürtig aus Breslau, hier ein Jahr lang gearbeitet hat (02.07.1586). – Die Söhne des verstorbenen Wolff Dürr, Waagemeister aus Landshut bitten die Stadt Schemnitz um die Erteilung des Bürgerrechts (05.03. 1598). – Bürgerrecht für den

Schlosser Jobst Meusel, der aus der Stadt Bilitz [Schlesien] stammt (07.01.1594). – Magister Balthasar Fischer, dem Schemnitzer Pfarrer, wird bestätigt, dass er aus Steier stammt und in Tübingen studiert hat (1587-1596). – Die Fleischhackerzunft in Käsmarkt bestätigt, dass Erasmus Sauer aus Hodritsch bei ihnen in der Lehre war (17.02.1603).

--

deutsch-lateinisch

BB/BS 1182.

MMBS, Sign. 1274

Buch („Relation unnd Handlung zwischen Laszla Tarkha, Joseph Röttl, Endres Vischbacher unnd Joseph Polagke“)

1597

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Beginn des Prozesses zwischen dem Bergbauunternehmer und den Hauern (17.01.1597). – Jacob Mückler sagt aus, dass die Schaffer Joseph Röttl und Endres Vischbacher ein Teil des Lohnes für die Hauer unterschlagen. Die Hauer aus Hodritsch sagen gegen Joseph Röttl aus. Der Bergwerkverwalter Laszla Tarkha gibt zu verstehen, dass Jacob Mürckler nicht die Wahrheit sage (24.01.1597). – Röttl und Vischbacher werden ins Städtische Gefängnis überführt (14.02.1597). – Dem ehemaligen Verwalter Tarkha unter-

geordnete Personen sagen aus, dass Tarkha Schulden habe. Damit er sie begleichen könne, müssten sie ihm etwas von ihrem Lohn abgeben (21.02.1597).

– Beschreibung der einzelnen Prozesstage samt Zeugenaussagen (1597). – An der Lösung des Falls sind auch Abgesandte der Bergstädte wie z.B. der Kremnitzer Stadtschreiber Magister Michael Marthius, der Bergmeister von Bugganz Michl Hückhl, der Dillner Stadtschreiber Nicolaus Hebenstreit und der Stadtschreiber von Libethen Michael Hoyler beteiligt (25.06.1597). – Die Abgesandten vertreten die Ansicht, dass man zunächst auf eine kaiserliche Resolution warten solle und dass dann alle ihr Geld zurückgeben müssten (27.06.1597).

Marthius (Stadtschreiber von Kremnitz), Hebenstreit (Stadtschreiber von Dilln), Hoyler (Stadtschreiber von Libethen)

BB/BS 1183.

MMBS, Sign. 1276

Buch („Richter Amts Hans Büchl oder Protocoll“)

1610

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Schulden der Stadt beim Wiener Handelsmann Peter Riedl (14.05.1610). – Bürger Valten Puff aus Kremnitz will für Hans Perchel Schulden in Höhe von 117 Fl. begleichen

(30.08.1610). – Waldbürger Ulrich Reutter beschwert sich über die Preise für Eisenerz in Hammer bei Eisenbach (07.10.1610). – Stephan Paumgartner überträgt dem Stadtgericht die Lösung eines Erbschaftsstreits (08.10.1610). – Aussagen von Apolonia Tanzmeister zu einem Erbschaftsstreit, den das Stadtgericht zu lösen hat (13.10.1610).

BB/BS 1184.

MMBS, Sign. 1831

Buch („Gemainer Statt Schemnitz Cantzley Ampt Buch“)

1600-1635

Schemnitz

--

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Die Stadt Schemnitz stellt Hans Lehner, einem Bader, einen Geburtsbrief aus (Pag. 9-10, 11.01.1601). – Johann Pontanus ist Stadtunterschreiber (Pag. 76-77, 1609). – Der Kammerbeamte Fridrich Brunner kauft zum Preis von 325 Fl. von der Witwe Anna Teininger ein Haus, das gegenüber dem Spital liegt (Pag. 149-150, 21.05.1604). – Ulrich Reutter kauft den Erben des Stadtmedicus Bartholomei Chrisei ein Haus ab, das in der Nähe des Kammerhofs steht (Pag. 168-170, 08.06.1600). – Stadtnotar Abraham Unverzagt ist Geschworener (Pag. 198, 15.09.1622). – Catharina Saltzer verkauft an den Schemnitzer Richter Mathiasen Kaiser einen Meierhof samt Zubehör zum

Preis von 1.000 Fl. (Pag. 213-215, 09.12.1625). – Greger Wildner hinterlässt u.a. verschiedene Bücher, und zwar eine neue Bibel, „Postilla Lutheri“, alle Propheten Lutheri“, „Gesang Buch“, „Kirchen Kalender“, „Chronica Francken“ und „Postilla Spangenbergii“ (Pag. 253, 03.04.1608).

Johann Pontanus (Unterschreiber, 1609), Abraham Unverzagt (Stadtschreiber, 1622, 1626) deutsch-lateinisch

BB/BS 1185.

MMBS, Sign. 1278

Buch („Hader Buch Iudice Domino Samson Ubelhoppff“)

1611-1617

Schemnitz

ohne Paginierung, Pergamentumschlag

Das Buch enthält Einträge über gerichtliche und andere juristische Angelegenheiten.

Johann Pontanus (Unterschreiber, 1611)

BB/BS 1186.

MMBS, Sign. 1280

Buch („Gerichts Buch der Stadt Schemnitz“)

1616

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Abraham Unverzagt ist Stadtnotar (1616). – Christophorus Stephani will von der Stadt ein Stipendium von Quirin Schlager für die Schemnitzer

Studenten beantragen. Der Stadtbuchhalter sagt bzgl. der Unterstützung der Witwe des Schemnitzer Pfarrers Joannis Senensis aus (26.02.1616). – Waldbürger Hans Glengkh besitzt folgende Bücher: „Haus Postill Lutheri“, „Von der Seeligkeit Andrei Langi“, „Psalter Lutheri“, „Psalm und Bettbuchl“ (11.04.1616). – Kostenvoranschlag für Maurer-, Schlosser-, Zimmermannarbeiten an dem Haus des Knopfmachers Johannes Aurora (19.04.1616). – Andreas Korivan sitzt im Gefängnis, weil er des Diebstahls in der Stadtmühle überführt worden ist (31.04.1616).

Abraham Unverzagt (Stadtnotar)

BB/BS 1187.

MMBS, Sign. 1830

Buch („Waisen Buech gemainer Statt Schemnitz“)

1613-1640

Schemnitz

fol. 1-317

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Samson Ubelhopff ist Stadtrichter. Die Waisen Herren sind: Casparus Pistorius, Peter Peer. Die Aufgabe des Notarius übernehmen Abraham Unverzagt, Mathias Kaiser, Fridrich Paumann und Hans Bockh. Eid der Waisen Herren (Buchanfang, 1613). – Inventar des verstorbenen Schemnitzer Stadtschreibers Adami Baier (1613). Er hinterlässt Gründstücke, Kleider, Leinengewänder, Bettwäsche u.a.

sowie deutschsprachige Bücher „in folio“ „Gesang Buch“, „Vetus Testamentum (deutsch) und Novum“, „Teutsch Bergbuch Georgii Agricola“, „Teutsches Tripartitum“ und Bücher „in quatro“ „Magistri Christophori Vrischeri Cathedismus“, auch in „octavo Teilen“ „Institutiones Iuris“. Des Weiteren gehören ihm die Bücher „Poetici“, „Philosophici z.B. Ethica Philippi Melanchtonis“, und auch „Teutsches Kochbuch“ (fol. 1-6, 1613). – Inventarium des Bergmeisters David Salzer. Bücher in folio: „Teutsch Biblia zu Wittenberg gedruckt“, „Bonfinius deutsch“, „Feldbuch Melchior Sebicii Notariat Kunst zu Frankfurt gedruckt“. Bücher „in quatro“: „Kochbuch für die kranken“, „De Chirurgia ain alter Tractatus“, „Ein Goltbuch von des Zimenten“, „in octavo“: „Silva vocabulorum“ u.a. (fol. 6-12, 1613). – Inventarium des Kürschners Hans Heiling. Bücher, die in der Stube aufbewahrt wurden: „Teutsche Bibel“ [in quarto]; „Postill Spanbergi“ [in quarto]; „Teutsch Augustiana Confessio“ [in quarto] (fol. 34-39, 1613). – Inventarium von Pauli Mohenhapl, einem Arbeiter „auf der Ober Bieberstolle“. Er besitzt u.a. Bücher wie „Haus Postill“ und Bibel (fol. 47-50, 1616). – Pfarrer Johannes Senensis hinterlässt u.a. folgende Bücher: „Pangenberger Cathedismus“, „Deutsche Bibell“

und „Bericht oder Bekenntnuss Pauli Eberi De Sacramento“ (fol. 67-69, 20.01.1616). – Die Witwe Mariae Töbler hinterlässt Bücher wie z.B. „Henrici Müller Türkische Historia“, „Historia von neuen Welt“, „Lutheri von den leiden Christi“, „Teutsche Bibl“. Im Schreibtisch fanden sich 40 Briefe und Schriftstücke, in denen z.B. vermerkt war, dass sich der Schemnitzer Waldbürger Lorenz Sommer im Jahre 1613 bei ihr verschuldet hat. Es war ein Vertrag über den Kauf von Bergteilen dabei sowie Rechnungen von Maria Töbler und ihrer Schwester Ursula, ein Wein Zetl Buch aus den Jahren 1614-1615. Des Weiteren gehörten ihr verschiedene Güter wie ein Haus am Ring, Bergteile, ein Garten und ein Meierhof (fol. 69-76, 13.12.1616). – Inventarium des Geschäfts von Hans Poley (z.B. Gewürze, spanischer Wachs, türkische Seide) (fol. 92-98, 1615). – Inventarium des kaiserlichen Goldscheiders Joseph Sartorius. Er besitzt folgende Bücher: „Deutsch Kirchen Postill Lutheri“, „Deutsch Biblia“, „Sprichwörter deutsch und Geographia von Sebastian Frankh“ (fol. 119-120, 12.08.1627). – Zacharias Müller ist Stadtnotarius von Kärpfen (fol. 121, 1629). – Aufteilung der Hinterlassenschaft von Bartolomeus Weigl unter seinen Kindern (fol. 121-126, 01.08.1629). – Philippi Pfitzner vererbt fol-

gende Bücher: „Alte Postill Martini Lutheri“, „Deutscher Psalter“, „Reis Büchlein für die Jugend“, Deutsche Bibel (fol. 148-150, 05.05.1635). – Sigismundus Huditus ist Stadt-Vicenotarius (fol. 157, 1635). – Aufteilung der Hinterlassenschaft des Silberbrenners David Tschisch. Er vermacht folgende Bücher: „Cosmographia Münsteri“, „Postilla Mathesii“, „Altes Gebett Buch“, „Kranken Büchl Georgen Walters“, „Confessio Religionis Gregori Meltzeri“, „Historia Buch Wilhelmi Kirchhoff“ und „Psalmodia Wolfgangi Amonii und Joachimi Sartorii“ (fol. 190-196, 27.02.1640). – Der verstorbene Stadtnotarius Abraham Unverzagt vermacht Bargeld, Kleider, silbernes Geschmeide, Bettwäsche, Zinngeschirr und eine Rüstung. Hinten in der Schreibstube sind 152 Bücher gefunden worden (fol. 291-296, 20.08.1629).

Adam Baier, Abraham Unverzagt, Sigismundus Huditus (Stadtschreiber)

BB/BS 1188.

MMBŠ, Sign. 1351

Buch („Geburtsbrief“)

1620-1643

Schemnitz

Pag. 1-210

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Die Stadt Waidhouen [Waidhofen] an der Ibbs stellt Bartholomeus Engel einen Geburtsbrief aus und Zechmeister

Hans Gross Nadler überreicht ihm einen Lehrbrief (Pag. 8-12, 1620). – Die Stadt Rosenau stellt dem Schuster Martin Lang einen Geburtsbrief aus (fol. 47-49, 02.12.1632). – Hans Stephan von Rosegg, der Verwalter der kaiserlichen Kupferhandlung in Neusohl, bestätigt, dass sein Vater Paul Stiger als Kunstmeister „deutscher Nation“ tätig ist (fol. 76-79, 20.10.1634). – Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Johann Georg Reuch der Sohn von Joachim, dem obristen Pfarrer und Inspector der „evangelischen deutschen haupt und angehörigen filial Kirchen“ in der Stadt Caschauist. Johann Georg Reuch ist „artium liberalium studiosum“ (fol. 105-107, 07.07.1636). – Die Stadt Schemnitz hat herausgefunden, dass Adamus Felix „liberalium artium studiosus“ sieben Jahre lang zur Schemnitzer Lateinschule gegangen ist und auch eine „Vocation“ erhalten hat, dass Rectorat an der Schule in Libethen zu übernehmen. – Die Stadt Schemnitz stellt dem Goldschmied Antonius Schilling einen Geburtsbrief aus. Sein Vater Peter war Schloss-Hauptmann (Pag. 122-124, 12.08.1637). – Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Theodor Stephani am 02.11.1620 geboren worden ist. Sein Vater, Christophorus Stephani „Philosophiae et Artium Magister“, war der Rektor der

hiesigen Schule (fol. 177-179, 01.03.1641).

--

deutsch-lateinisch

BB/BS 1189.

MMBŠ, Sign. 1337

Buch („Minuta literarum missilium, welche A[nno] 1615 Abraham Unverzagt Notario Schemniciensi bei gedachter Statt Canzley at registrau zu kbomben undt Herrn Casparo Pistorio verordneten Registratori und Reformatori der Statt Canzley sein übergeben worden“)

1615

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Samson Ubelhopff wurde 1615 Stadtrichter (1615). – Der Burggraf von Aw schreibt über die Türken, die sich bei dem Städtchen Klieb aufhalten (06.01.1615). – Die Stadt Buganz erklärt, dass es aufgrund des starken Schneefalls schwierig ist, die Soldaten weiterziehen zu lassen (29.01.1615). – Reise der Abgesandten der Bergstädte zum Palatin (13.02.1615). – Die Stadt Rosenberg findet eine Lösung für die Probleme mit dem Nachlass einer Familie aus Rosenberg. Die Stadt ordnet an, dass die Kinder des verstorbenen Nicolaus einen Tutor haben müssen (01.03.1615). – Paul Schweizer, ein Apothekergeselle, möchte in Schemnitz arbeiten. Er stammt aus Preßburg (20.03.

1615). – Mathias Frisowitz schreibt wegen Problemen mit Blei in der Prennerischen Berg-handlung (20.03.1615). – Begleichung der Schulden des Schemnitzer Apothekers Daniel Maratzkho (18.05.1615). – Die Stadt Crackau meldet, dass Hedwiga Christophori die rechtmäßige Erbin eines Teils der Hinterlassenschaft der Familie Iglshoffer aus Schemnitz ist (23.05.1615). – Caspar Triebel, der Verwalter der Herrschaft Lipsch, bittet darum, die Räuber ans Gefängnis zu überstellen. Die Zeugen kommen aus dem Dorf Dobrotsch (12.06.1615). – Die Stadt Bugganz meldet Gefahren durch die Türken und Martalosen (06.09.1615). – Das kammergräfliche Amt informiert sich über den Lorbererischen Meierhof, der früher der Familien Rothan-Rubigall und Haag gehört hat (06.10.1615). – Das Dorf Kokava [Spanschaft Gemer] erkundigt sich nach den beiden Räufern Danko und Levintz (30.10.1615). – Korrespondenz zwischen den Bergstädten. Sie bitten darum, ihnen im Kampf gegen die Türken zu helfen, erkundigen sich nach den Fragen, die auf der Versammlung angesprochen wurden und nach der Art der Bezahlung der Ausgaben für die Landtagsabgeordneten (19.12.1615). Abraham Unverzagt (Stadtnotar), Caspar Pistorius (Registrator)

BB/BS 1190.

MMBŠ, Sign. 1884

Buch („Zechen Buch der geschenkten Handwerks in Schemnitz“)

1582-1861

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Verzeichnis der Handwerker in Schemnitz: Tischler, Schlosser, Rierner, Gürtler, Sattler, Messerschmiede, Wagner, Glaser, Zinngießer (1582). – Der Zinngießer Georg Schlessinger hinterlegt für die Zech 4 Fl. (04.02.1602). – In die Zech ist der Wagner Hans Vogler aufgenommen worden (23.06.1602). – Der Schlossermeister Mathias Lammenick ist in die Zunft aufgenommen worden (15.10.1602). – Die Aufgabe des jungen Meisters hat der Tischler Balas Hauffinay übernommen (15.04.1615). – Die Handwerksmeister zahlen Geld [Ausweis] in die Zechlade ein (25.03.1582). – Verzeichnis über das Geld in der Zechlade während der Zeit, als Conradt Schill Zechmeister gewesen ist (23.11.1583). – Zechmeister Daniel Stöfl erstellt eine Abschlussrechnung für die Zech (Einnahmen und Ausgaben) (08.12.1585). – Greger Filkorn ist Zechmeister (16.12.1587). – Gabriel Per war Zechmeister (12.11.1589). – Conradt Schill ist zum Zechmeister gewählt worden (1590). – Als Peter Nagler Zechmeister gewesen ist, zahlten

die Mitglieder insgesamt 21 Fl. und 4 Denare in die Zechlade ein (12.11.1594). – Greger Filkorn ist Zechmeister (27.01.1602). – Ende des Jahres 1602 ist Jobst Meysl zum Zechmeister gewählt worden (1602). – Notiz über Hans Pop Schlosser, dessen Familie nach seinem Tod um Unterstützung bittet (1621). – Verlesen der Zechartikel und Mitgliederversammlung (06.11.1622).

BB/BS 1191.

MMBS, Sign. 1283

Buch („Actionali“. Iudico Domino Georgio Udalrico Reutter“)

1633-1634

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Der Rat der Stadt Schemnitz bestätigt, dass Georg Reutter zum neuen Richter gewählt worden ist. – Hauptmann und Lohnherr bleibt Balthasar Peucus (02.02.1633). – Die Kirchenväter überreichen ihre Inventarlisten von der unteren und oberen Kirche (25.02.1633). – Der Stadtrichter meldet, dass es Unstimmigkeiten bei den Weinpreisen im Stadtviertel Horditsch gibt (09.03.1633). – Stadtrichter Reutter referiert vor dem Rat den Inhalt eines Briefs vom Konvent Hl. Benedicti in dem darüber gesprochen wird, dass es Schwierigkeiten bei der Ausrichtung der Hochzeit eines katholischen Hauers gibt (27.04.

1633). – Der Stadtrichter meldet, dass er ein Mandat vom Palatin bzgl. der Teilung der Erbschaft von der Familie Riedtmüller [eine Waldbürgerfamilie] erhalten hat (03.08.1633). – Der Hauptpfarrer Valentinus Ruelich und der Diakon Martin Rupert streiten sich mit dem Vicerector Martin Nessel, der die Kircheninstrumente aus der Kirche ins Rathaus hat schaffen lassen (26.08.1633). – Caspar Pistorius ist Stadtschreiber (18.10.1633). – Der Kremnitzer Notarius Gabriel Haas und der Schemnitzer Notarius Pistorius verfassen eine „Instruction“ für die Bergstädte für die Versammlung in Kremnitz (14.11.1633). – Stadtrichter Georg Ulrich Reutter kauft ein Haus am Oberen Ring (17.01.1634). – Versammlung in Kremnitz. Zum Landtag entsenden die Bergstädte die Notare von Kremnitz, Neusohl und Schemnitz (27.01.1634).

Caspar Pistorius (Stadtnotar)

BB/BS 1192.

MMBS, Sign. 1028

Buch („Contract Buch Gemeiner Stadt Schemnitz“)

1630-1642

Schemnitz

Pag. 1-295, mit Sachregister

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Abschrift eines Scheins aus dem Jahre 1628. Stadtnotarius ist Abraham Unverzagt (pag. 24, ohne Datum). – Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass

Gotfried von Lienpach, der kaiserliche Bergrath, das sog. Kasterische Haus am Obern Ring zum Preis von 800 Fl. gekauft hat (Pag. 31-33, 26.03.1631). – Aufteilung der Hinterlassenschaft von Baltzer Thailer. Zeuge ist Andreas Kulhanek, musicus instrumentalis in Schemnitz (Pag. 76-77, 19.11.1634). – Vertrag zwischen der Stadt Schemnitz und dem Waldbürger und Bergverwalter Mathias Kaiser über städtische Güter in Hodritsch (Pag. 101-103, 06.06.1636). – Aufteilung der Hinterlassenschaft von Frau Hansen Müller. Sie vermacht u.a. eine „Alte Hauspostill“. Andere Bücher wie die „Scholastica“ gehören ihrem Stiefsohn Thomas Dierner (Pag. 117-120, 16.06.1633). – Der Steinmetz Abraham Arzt kauft den Erben von Bartl Weigl einen Überreiter beim Bergkammer Haus vor dem oberen Stadtthor zum Preis von 500 Fl. ab (Pag. 150-152, 05.09.1636). – Sigismundus Huditus ist Stadt Vicenotarius (Pag. 230, 1640).

Abraham Unverzagt (Stadtnotar, 1628), Sigismundus Huditus (Stadtvizenotar, 1640).

BB/BS 1193.

MMBS, Sign. 1029

Buch („Contract Buch G.[emeiner] Stadt Schemnitz. 1645“)

1645-1670

Schemnitz

fol. 1-222

Das Buch enthält Einträge Erbschaftsangelegenheiten und Verträge.

Julius von Lansee (Stadtvizenotar)

BB/BS 1194.

MMBS – (MOL)¹⁰ Budapest, Sign.: III – 726 a; Karton 12

Heft („Dokument zum wirtschaftlichen Gebiet der Stadt Schemnitz“)

1458-1460

Schemnitz

Pag. 1-24

Das Heft enthält u.a. folgende Einträge: Testament von Walther Salzcer (Pag. 1, 1458). – Am Altar der Hl. Katharina in der Pfarrkirche waren ein Prediger und zwei Kapläne angestellt (Pag. 2, 1459). – Einkommensregister aus der Zeit, als Peter Mochart und Hans Hufnagel das Richteramt bekleideten. Die Lehrer Gaspar und Martin (1460) sowie Silber von den Schemnitzer Brenngaden finden hier ihre Erwähnung (Pag. 3-22, 1459-1460).

BB/BS 1195.

MMBS – MOL Budapest; Sign: III – 726 b; Karton 12

Heft („Einkommen und Ausgaben der Stadt Schemnitz“)

1458-1462

Schemnitz

Pag. 1-26

¹⁰ MOL steht für Dokumente, die vom Ungarischen Landesarchiv zurückgegeben wurden.

Das Heft enthält Einträge über das Einkommen der Stadt Schemnitz aus den Steuern der Bergwerke, über den Lohn für den Bergmeister und die Ausgaben für die Ratsstube.

BB/BS 1196.

MMBS – MOL Budapest; Sign. 726 c; Karton 12

Heft („Einkommen und Ausgaben Richter Petri Mochart und Hans Hufnagel“)

1459-1461

Schemnitz

Pag. 1-24

Das Heft enthält Einträge über den Wochenlohn des Stadtnotarius (1 Fl.), die Ausgaben auf den Reisen nach Ofen, über den Wochenlohn des Bergmeisters betrug (1 Fl.) und das Einkommen des Stadthandels [= Gewerkschaft].

BB/BS 1197.

MMBS – MOL; Budapest; Sign. III – 726 d; Karton 12

Heft („Einkommen und Ausgaben Stadt Schemnitz“)

1460

Schemnitz

Pag. 1-4

Das Heft enthält Einträge über die Einnahmen und Ausgaben der Stadt.

BB/BS 1198.

MMBS – MOL Budapest, Sign. III – 726 e; Karton 12

Heft („Einkommen und Ausgaben Stadt Schemnitz“)

1460-1464

Schemnitz

Pag. 1-20

Das Heft enthält Einträge über die Einnahmen und Ausgaben der Stadt.

BB/BS 1199.

MMBS – MOL Budapest, Sign. III – 726 f; Karton 12

Schriftstück („Einkommen und Ausgaben Stadt Schemnitz“)

nach 1460

Schemnitz

Pag. 1-4

Das Schriftstück enthält Einträge über die Einnahmen und Ausgaben der Stadt.

BB/BS 1200.

MMBS – MOL Budapest; Sign. 86 a; Karton 11

Heft („Verzeichniss Einkommen in Richteramt Hansen Hupperdran und Petri Mochart (Feigengraff)“)

1465-1466

Schemnitz

Pag. 1-14

Das Heft enthält folgende Einträge: Einkommen des Schemnitzer Pfarrers. Sein Wochenlohn beträgt 1 Fl. (Pag. 1-3, 1465). – Einnahmen aus den Steuern in Höhe von 288 Fl. vom Michael-Tag [29.09.] bis zum Martinstag [11.11.] (Pag. 3-7, 1466). – Rechnungen aus dem Weinverkauf (Pag. 8-14, 1466).

BB/BS 1201.

MMBŠ – MOL Budapest, Sign.
86 b; Karton 11

*Heft („Einkommen und Ausgaben in
Richteramt Hansen Hupperdran, Pet-
ri Mochart und Valentin Fabri“)*

1465-1467

Schemnitz

Pag. 1-24

Das Heft enthält u.a. Weinrech-
nungen, Rechnungen für Arbei-
ten an Glocken und Schulden-
einträge.

--

deutsch, lateinisch

BB/BS 1202.

MMBŠ – MOL Budapest, III –
87; Karton 11

Heft

1465-1467

Schemnitz

Pag. 1-20

Das Heft enthält Einträge zu
den Ausgaben und Rechnungen
der Stadt Schemnitz u.a. folgen-
de: Ausgaben der Stadt Schem-
nitz, als Valentin Fabri Stadtrich-
ter gewesen ist. Der Wochen-
lohn des Stadtpfarrers, Berg-
meisters und Stadtschreibers be-
trug 1 Fl. (Pag. 1-9, 1467). – Die
Stadt zahlt dem Stadtschreiber
für die Beschreibung der Rechte
im Stadtbuch 1 Gulden (Pag. 1,
1467). – Ausgaben für den Kir-
chenbau (Pag. 6, 1467). – Aus-
gaben für vier Hackenbüchsen
(„püxen“) und Pulver (Pag. 8,
1467). – Schulden von Schem-
nitzer Bürgern. Die meisten ha-
ben nicht die Urbura gezahlt

(Pag. 14, 1465). – Unter Richter
Hans Hupperdan stiegen die
Schulden der Bürger bei der
Stadt (Pag. 16, 1466). – Erinne-
rungen des Kammerhofs (Pag.
18, 1466). – Erinnerungen der
Schuster- und Fleischhacker-
zunft (Pag. 20, 1465).

--

deutsch, lateinisch

BB/BS 1203.

MMBŠ, Sign. 1311

Heft („Eisen Rechnung“)

1553-1534

Schemnitz

Pag. 1-27

Das Heft enthält u.a. Rechnun-
gen der Schemnitzer Eisenwaage
und Angaben zu den Eisenprei-
sen.

Cherubin Sibenburger

BB/BS 1204.

MMBŠ, Sign. 1312

Heft („Schult Register“)

1534-1543

Schemnitz

Pag. 1-36

Das Heft enthält Einträge über
Darlehen und Schulden.

Valtin (Stadtschreiber)

BB/BS 1205.

MMBŠ, Sign. 1314

Buch („Recordanntz Buech“)

1555-1558

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende
Einträge: Eine Verordnung für
die Abgesandten der Bergstädte

für ihre nächste Versammlung. Schemnitz wird Stadtnotarius Caspar Rost vertreten (10.10.1555). – Der Hauptmann für die Verteidigung im Kampf gegen Türken hat geschrieben, dass die Türken in der Nähe der Stadt Lewentz sind. Er bittet die Bergstädte, ihm ca. 60 Trabanten zur Hilfe zu schicken (02.11.1555). – Stadtnotarius Caspar Rost berichtet von seiner Reise nach Wien, wo er gemeinsame Angelegenheiten der Bergstädte geklärt hat (26.11.1555). – Georg Keffer wurde zum neuen Richter in Schemnitz gewählt (26.11.1555). – Versammlung der Bergstädte in Kremnitz. Dort waren auch folgende Stadtnotare anwesend: Caspar Rost [Schemnitz], Caspar Sibenhaar [Neusohl], Fabianus Schaross [Königsberg], Georgius [Libethen], Ambrosius Wratislaviensis [Diln], (08.02.1556). – Meldung von Plünderungen durch die Türken. Außerdem haben die Türken in zwei Dörfern 300 Personen gefangen genommen (12.02.1556). – Stadtnotarius in Bugganz war Joannes Sylener (28.02.1556). – Die Bergstädte gaben ihre Supplication bzgl. der ihnen vom kaiserlichen Hof zugesicherten Hilfe bei der Verteidigung gegen die Türken (28.08.1556). – Lösung des Streits um den Meierhof „Güshübel [nahe Schemnitz] zwischen der Herrschaft Sachsenstein und der Bergkammer sowie der Stadt Schemnitz

(01.11.1556). – Erbschaft der Familie Schall. Es werden u.a. 6.000 Fl. Bargeld vermacht (09.06.1558). Die Türken überfallen Dörfer auf Schemnitzer Gebiet (01.10.1558).
Stadtnotar

BB/BS 1206.

MMBŠ, Sign. 1316

Buch („Schuld Buch. Herrn Georgi Keffern Richteramt“)

1556

Schemnitz

ohne Paginierung, Pergamentumschlag mit Texten aus ca. dem 15. Jh.

1556 sind für folgende Posten Ausgaben getätigt worden: Priesterschaft und Pfarrhof, Schloss, Schlosshauptmann, „Leuthaus“ in der Hodritsch, Schule (114 Fl. und 40 Denare), „Stadt Breuhaus“, Bierbrauer, Einkauf von Blei und Eisen, Lohn des Organisten, Zimmerleute der Stadt, „Thor Schiesser“, Reiter der Stadt, Waldmeister, Marktrichter, Trabanten der Stadt, städtischer Weingarten. – Einkommen im Jahre 1556 durch folgende Posten: Wiesen der Stadt, Steuern auf Wein und Bier.

BB/BS 1207.

MMBŠ, Sign. 1319

Buch („Das Haupt Buech Jornal. Sub Iudicatu domini Lernhardi Nikusch“)

1558

Schemnitz

fol. 1-54, Pergamentumschlag mit Texten aus dem 15. Jh. Das Buch enthält u.a. Einträge über die Schulden sowie die wöchentlichen Ausgaben und Einnahmen der Stadt Schemnitz.

BB/BS 1208.

MMBŠ, Sign. 1322

Buch („Der Herr Öderischen¹¹ Handlung Raitung“)

1562

Schemnitz

Pag. 1-381

In dem Buch sind die wöchentlichen Einnahmen und Ausgaben aufgelistet, u.a.: Einnahmen der Berghandlungen durch geschiedenes Gold und „Brand Silber“ (Pag. 1, 03.01.1562). – Ausgaben der Berghandlung Hodritsch für den Wolf Schacht und den Neuradt Schacht, von denen die Familie Bergteile besitzt (Pag. 2, 03.01.1562). – Ausgaben für Hütten, die Bergmühlen, Amtsleute und den Meierhof (Pag. 4, 03.01.1562). – Schulden des Kremnitzer Bergbauunternehmers Zacharias Rosenauer. Der Schemnitzer Waldbürger Augustin Fuchs hat sich bereits im Jahre 1561 verschuldet (Pag. 5-7, 03.01.1562). – Die Armen bekommen von Veith Öder 70 Denare (Pag. 19, 17.01.1562). – Für das Hochzeitsgeschenk

des Schmelzers Caspar Schneider wird 1 Fl. ausgegeben (Pag. 37, 07.02.1562). – Der Tochter des Herrschafers Hans Lipschey und Lorentz Nyary [Herrschaf-ter von Sachsenstein] schenken sie zur Hochzeit einen Becher und einen silbernen Löffel (Pag. 55, 28.02.1562). – Den Kantoren zahlen sie Pfingsten 50 Denare aus (Pag. 118, 16.05.1562). – Begleichung eines Teils der Schulden bei der Kammer Schemnitz. Öder zahlt 700 Fl. zurück (Pag. 148, 20.06.1562). – Der Stadtschreiber erhält 1 Fl. für das Schreiben eines Mautbriefs (Pag. 161, 04.07.1562).

BB/BS 1209.

MMBŠ, Sign. 1323

Buch („Rechen Buch Regula Detri“)

1563

Schemnitz

ohne Paginierung, Handschrift, Buch, Pergamentumschlag
Beschreibung mathematischer Methoden mit Beispielen.

BB/BS 1210.

MMBŠ, Sign. 1327

Heft („Bergrechnungen“)

1576

Schemnitz

fol. 1-36, Pergamentumschlag, Texte mit Melodien aus dem 15. Jh.

Das Heft enthält u.a. folgende Einträge: Namen der Arbeiter der Berghandlung Rosenstrauch und die Höhe ihrer Löhne (fol. 1-6, ohne Datum). – Namen der

¹¹ Die Waldbürger-Familie Öder [auch Eder] war in Schemnitz und Boskowitz (Mähren) tätig.

Arbeiter der Berghandlung Klingenschacht [nahe Schemnitz] und die Höhe ihrer Löhne (fol. 6-9, ohne Datum). – Namen der Arbeiter der Berghandlung Thomatig [nahe Schemnitz] und die Höhe ihrer Löhne (fol. 9-11, ohne Datum). – Namen der Arbeiter des Pachen Stollen [Stadt Schemnitz] und die Höhe ihrer Löhne (fol. 11-12, ohne Datum). – Namen der Arbeiter der Berghandlung Weiden [nahe Schemnitz] und die Höhe ihrer Löhne (fol. 13, ohne Datum). – Namen der Arbeiter der Berghandlung Windischleuten [heute Teil des Dorfes Eisenbach] und die Höhe ihrer Löhne (fol. 19, ohne Datum).

BB/BS 1211.

MMBS, Sign. 1332

Heft („Memoriall Buechll“)

1586

Schemnitz

ohne Paginierung

Auflistung der Schulden von Burghardt Lorberer, dem Waldbürger und Richter der Stadt Schemnitz, aus den Jahren 1562 bis 1586 sowie die Entlohnung der Arbeiter, die 1586 im Weingarten tätig waren.

BB/BS 1212.

MMBS, Sign. 1300

Heft („Register auff Empfanng und Ausgaben des Habers so zu Herrn Cunradten Schalln saliger dreyer verlassener Kinder Berckhandlung gebraucht wirdet“)

1555

Schemnitz

ohne Paginierung

Von Januar bis Dezember 1555 wurden 179 „Viertel Habern“ gekauft.

BB/BS 1213.

MMBS, Sign. 1304

Heft („Spital Raittung“)

1570

Schemnitz

ohne Paginierung

Dem Spital gehört ein Weingarten in Rokentzen. Das Heft enthält u.a. auch Einträge zu Arbeiten von Handwerkern sowie ein Verzeichnis der Schuldner.

BB/BS 1214.

MMBS, Sign. 1349

Buch („Geburts Brief und Kundschaften“)

1589-1607

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Christoph Ebran von und zu Welldenberg fürstlicher Bayrischer Rat zu Ingollstadt stellt einen Geburtsbrief für Michael Haffner von Pessenhausen aus (1589). – Die Stadt Kremnitz und die Riemer-Zunft bestätigen die Richtigkeit des Geburts- und Lehrbriefs von Adam Roser (17.11.1589). – Der Schmied Thomas Seidel aus der Bergstadt Edelstadt möchte das Bürgerrecht erhalten. Dazu muss er einen Geburtsbrief vorlegen (31.08.1590). – Michl Foberger

aus Breslau möchte das Bürgerrecht der Stadt Schemnitz erhalten (18.01.1591). – Der Schlossergeselle Hans Rukhwidht erhält aufgrund der Fürsprache der Schemnitzer Bürger Michl Reinig und Thobias Krautvogel das Bürgerrecht. Rukhwidht stammt aus Tübingen (10.05.1591). – Adam Walter und Christoph Peygenfürst, zwei Bürger der Stadt Schemnitz, bitten darum, Balzer Scholz, einen Schlosser, zum Mitbewohner nehmen zu dürfen. Er stammt aus der Stadt Goldberg in Schlesien (25.08.1592). – Wolff Dürr ein Wagenmeister von Landshut bittet die Stadt Schemnitz, ihn als Mitwohner aufzunehmen (03.05.1593). – Die Landschaft des Herzogtum Steier bestätigt, dass Magister Balthasar Fischer aus dem Herzogtum Steier stammt und „rainer augspurgischer Confession“ ist. Das Studium der Philosophie und Theologie absolvierte er an der Universität Tübingen. Magister Balthasar Fischer erhielt eine „Vocation“ zum Pfarrer in Schemnitz (06.07.1596).

--

deutsch, lateinisch, slowakisch

BB/BS 1215.

MMBŠ, Sign. 1355

Buch („Richter Büchlein“)

1621-1625

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Mathias Khabling und Merten Hammerschmidt melden, dass Frau Hammerschmidt Dorothea Fassmacher Gegenstände aus Silber gestohlen hat (06.03.1621). – Auflistung der Insassen im Gefängnis am Alten Schloss (01.08.1621). – Beschreibung des Nachlasses des Bürgers Johannes Oswaldt. Er vermacht u.a. Bücher („Predigten Ekhardi“, „Cathechesis Hunni“, „Biblische Chronica“) (23.05.1622). – Verzeichnis der Bücher, die sich der Pfarrer vom Rathaus geliehen hat (z.B. „Volumina Nicolai de Lyra in Biblia“, „Volumen Casiodori in Psalterium Volumen Lutheri enarrationes super Evangelia et Epistolas“) (25.08.1623).

BB/BS 1216.

MMBŠ, Sign. 1356

Buch („Manual oder Handtbüchl in des edlen Herrn Hannsen Wenngers ersten Richteramt“)

1628-1630

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. Einträge über Vergleiche, Schulden und diverse juristische Vergleiche.

BB/BS 1217.

MMBŠ, Sign. 1073

Buch („Waisen Buch bei Gemeiner Stat Schemnitz“)

1645-1704

Schemnitz

fol. 1-61

Das Buch enthält u.a. Nachlassverzeichnisse

BB/BS 1218.

MMBS, Sign. 1279

Buch („Registratur Buch bei G. Stadt Schemnitz“)

1616

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Beschreibung der Situation, nachdem Samson Ubelhopf zum neuen Richter gewählt worden ist (02.02.1616). – Hans Lienpacher war als „Kais. könig. Kammer Einnehmer“ tätig (14.02.1616). – Richter und Rat der Stadt Schemnitz bestätigen schriftlich die Funktionen verschiedener Personen (z.B. „Spittalherr“, „Lohneherr“, „Stadt Hauptmann“, Verwalter im „Leuthaus Hodritsch“). Schuldirektor war Mathias Polius (26.02.1616). – Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Jacob Scholz Zechmeister der Fleishhacker-Zunft und Matheus Maal Zechmeister der Binder-Zunft sind (11.03.1616). – Paul Rosenauer, „obrist Goldschaid“ der Kammer, ist verstorben (24.03.1616). – Die Stadt Schemnitz meldet der Honther Spannschaft Räubereien in der Umgebung der Stadt (29.04.1616). – Schriftstücke den neuen Schuldirektor Johann Ritschius betreffend sowie die Publikation der neuen Schulordnung (29.06.1616). – Schriftstücke die kaiserlichen

Befehle bzgl. der Kirchenvisitation und der Beschreibung der Kirchen-„Clenodien“ betreffend (08.08.1616).

BB/BS 1219.

MMBS, Sign. 1299

Buch („Lohn Register“)

1554-1555 [Anfang]

Schemnitz

Pag. 1-108, Pergamentumschlag mit Texten aus ca. dem 15. Jh.

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Marcus Herman ist Stadtrichter. Als Stadtnotarius ist Caspar Rost tätig. Die Funktion des Bergmeisters hat Caspar Brotwurscht inne (Pag. 2, 1554). – Pfarrer und Priesterschaft bekommen zusammen einen Wochenlohn in Höhe von 8 Fl. 25 Den. Der Stadtnotarius erhält wöchentlich 2 Fl. 50 Den. (Pag. 4, 09.02.1554). – Die Stadt zahlt dem Krakauer Handelsmann Peter Schwarz 50 Fl. für Blei. Die Ausgaben für die Landtagsabgeordneten, zu denen auch Stadtnotarius Rost gehörte, belaufen sich auf 40 Fl. (Pag. 7-8, 23.02. 1554). – Lohnauszahlungen an die Maurer sowie Steinmetzen Jacob und Wolf für die Arbeiten auf Frauenberg [Kirche, Stadttor, Befestigung] (Pag. 26, 27.04. 1554). – Das Hochzeitsgeschenk für die adelige Familie Mitschinsky aus Mitschina [bei Neusohl] überreichte Stadtnotarius Caspar Rost (Pag. 30, 11.05.1554). – Ausgaben für die Arbeiten im städtischen

Weingarten beim Städtchen Klieb (Pag. 62, 31.08.1554). – Bezahlung des Sankt-Michaelis-Zins an Altsohl in Höhe von 117 Fl. (Pag. 74, 12.10.1554). – Bezahlung des Steinmetze „so das Crucifix und dem Text aus-hauet“ [Frauenberger Kirche] (Pag. 76, 19.10. 1554). – Zwei „trink Becher“ im Wert von 53 Fl. und 68 Den. als Hochzeitsgeschenk für den Kammergrafen (Pag. 80, 02.11. 1554). – Der „Stadt Medicus“ bekommt jährlich 100 Fl. (Pag. 82, 09.11.1554). – Ausgaben für 25 Knechte, welche die Stadt Schemnitz zur Verteidigung der Stadt Bugganz gegen die Türken in den Kampf geschickt hat (Pag. 84, 16.11.1554). – Papier für die Stadtkanzlei zum Preis von 2 Fl. und 50 Den. (Pag. 100, 11.01.1555).

Caspar Rost (Stadtnotar)

BB/BS 1220.

MMBS, Sign. 1303

Buch („Halbe Lhön zum andern mal aufgehebt in des ersamen unnd waisen Herrn Augustin Fuchsn Richterampt“)

1562

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält Verzeichnisse der ausgezahlten halben Löhne.

BB/BS 1221.

MMBS, Sign. 1308

Buch („Halbt Löhn zum Ersten-mahl“)

1578

Schemnitz

Pag. 1-68

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Register aller Bergwerke und Hütten [in Schemnitz und Umgebung]; insgesamt 50 (Pag. 1-7, ohne Datum). – Das Bergwerk Rosenstrauch beschäftigt u.a. sechs „Amtleute“, 52 „Lehenheuer“, 26 „Stürtzer“ und 20 „Schmidten“ (Pag. 8-14, ohne Datum). – Das Bergwerk Rosenkrantz hat zwei „Amtleute“, 10 „Schmidten“ und 9 „Langschichter“ angestellt (Pag. 18-19, ohne Datum). – In der Hütte und dem „Puchwerk“ von Pauli Rothan-Rubigall sind 24 Arbeiter beschäftigt (Pag. 60-61, ohne Datum). – In der Schmelzhütte von Augustin Fuchs sind 5 Arbeiter angestellt (Pag. 61, ohne Datum). – Thimothei Schönfelder [ehemals Stadtrichter] beschäftigt in seiner Hütte drei Arbeiter (Pag. 64, ohne Datum). – In der Hütte von Jeronymi Takler sind fünf Arbeiter angestellt (Pag. 65, ohne Datum).

BB/BS 1222.

MMBS, Sign. 1328

Heft („Jornal der Pleywag Schemnitz“)

1579-1580

Schemnitz

Pag. 1-48, Heft

Das Heft enthält Rechnungen und Einnahmen der Bleiwaage, in der auch die Schulden der

Waldbürger und Bergbauunternehmer aufgeführt sind.

BB/BS 1223.

MMBS, Sign. 1331

Buch („Schuldt Buch Gemeiner Stadt Schemnitz“)

1585

Schemnitz

fol. 1-115

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Auflistung derer, die sich bei der Stadt Schemnitz verschuldet haben (ohne Seitenzahl, ohne Datum). – Im Jahre 1585 hat die Stadt Schemnitz insgesamt 27.905 Fl. und 19½ Den. Eingenommen (fol. 2, ohne Datum). – Durch den Verkauf von Bier sind 3.304 Fl. und 19½ Den. eingenommen worden (fol. 4, ohne Datum). – Stadtrichter war [im Jahre 1585] David Hohenperger (fol. 26, ohne Datum). – Für die Priesterschaft und den Organisten Samuel wurden im Jahre 1585 insgesamt 1002 Fl. und 31 Den. ausgegeben (fol. 30, ohne Datum). – Die Ausgaben für die Schule beliefen sich auf 391 Fl. und 40 Den. (fol. 31, ohne Datum). – Die Kriegskosten [Krieg gegen die Türken] beliefen sich auf 6.246 Fl. und 89 Den. (fol. 38, ohne Datum). – Der „Stadt Unterschreiber“ Mathias erhielt insgesamt 20 Fl. und 85 den. (fol. 95, ohne Datum).

Mathias (Unterschreiber)

BB/BS 1224.

MMBS, Sign. 1350

Buch („Venditiones et alia literaria“)

1615-1640

Schemnitz

ohne Paginierung, Pergamentumschlag

Das Buch enthält u.a. Einträge über die Stadtschreiber und Schuldirektoren in den Bergstädten.

Stadtschreiber von Dilln, Kärpfen und Schemnitz

BB/BS 1225.

MMBS, Sign. 1359

Buch („Manual Büchl in des edlen vesten undt wohhwaysen Herren Georg Ulrich Reutter ersten Richter Ambt obstehendes Jahres“)

1632-1633

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. Einträge über Kauf- und Verkaufsangelegenheiten sowie über Verpachtungen.

Sigismundus Huditus (Stadtviizenotar)

BB/BS 1226.

MMBS, Sign. 1384

Buch („Register auffß Schpittall“)

1541-1542

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält Verzeichnisse und Register.

BB/BS 1227.

MMBS, Sign. 1385

Heft („Spittaller Raittung“)

1609
Schemnitz
ohne Paginierung
Rechnungen über den Kauf von
Hafer und Gerste für das Spital.

Vermischtes (Acta varia)

BB/BS 1228.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1577-11-22
Schemnitz
4 Pag, Original
Inventarium. Hausrat von Joachim Rochuet, dem „Kays. Obristen Proviant Komissari Amt in Ungarn“. Der verstorbene Rochuet besaß ein Haus in Schemnitz. Das Inventar wurde von Hans Riedtmüller, dem Gegenschreiber des Unterkammergrafamtes, beschrieben. In der kleinen Schreibstube hingen Bilder. In der Kammer stand ein bemalter „Almer“ [Schränk] und ein grünbemalter Tisch.

BB/BS 1229.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1587-03-02
Schemnitz
4 Pag, Original
Inventarium. Der seelige Georg Tschernak hinterlässt u. a. Silbermünzen, Zinn- und Silbergeschirr, Herrenkleidung, Kupfergegenstände und auch einige Bücher (z. B. Deutsche Bibl; Hauspostill; Josephus Flavius

[deutsch] und ein Buch von Martin Luther).

BB/BS 1230.

MMBŠ, ohne Signatur
Urkunde
1595-03-25
Deutschliptsch (Schloss)
10 Pag, Original
„Letzte Will orger Testament“ der Waldbürgerin Sara Öder [Eder], geb. Sali, aus Hischberg [Schlesien]. Als „Testes“ bei der Aufsetzung des Testaments waren zugegen: Andreas Sotzovsky, der Rektor des Hospitals in Neusohl sowie die Pfarrer Jacob Duboviensis [in Deutschliptsch] und Johann Selecenus [Seletz], auch der „Vice Spann“ Franciscus Radwansky [Spanschaft Altsohl], der „Vice Spann“ Johann Soos aus Polthar [Honter Spanschaft] sowie Balthasar Glosius, Notarius der Spanschaft Altsohl. Sara Öder hinterlässt viele Schulden. In Schemnitz besitzt sie zwei Meierhöfe, Äcker und Wiesen. In Klieb gehören ihr Weingärten. Ihre Kleinodien vermacht Sara Öder ihrer Tochter Anna, Aurelia Moll, Apolonia Doczi, ihrer Schwester Sophia Weltzer und Sabina Iglshoffer. Das Schemnitzer Spital bekommt 100 Fl. Ebenso viel Geld vererbt sie einer Einrichtung, die sich um die Armen kümmert. Balthasar Glosius (Notar der Spanschaft Altsohl)

BB/BS 1231.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstücke (mehrere)

1599-10-30

Schemnitz

4 Pag, Original

Rechnungen der Schmelzhütten, die zur Prennerischen Berghandlung gehören.

BB/BS 1232.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstücke

1599

Schemnitz

6 Pag, Original

Weinlieferung für die Stadt Schemnitz aus Rybnik und Čajkov [zwei Dörfer, die in der Nähe von Lewenz liegen].

BB/BS 1233.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstücke

1599

Schemnitz

18 Pag, Original

Lohn-Register von Hodritsch. In diesem Stadtviertel kommt Schemnitz u.a. für den Pfarrer, den Schulmeister sowie für Holz und Kerzen, die von der Schule benötigt werden, auf.

BB/BS 1234.

MMBS, ohne Signatur

Heft („Registratur aller Acten undt Briefflichen Urkhunden bey der Stadt Canzley Schemnitz“)

16. Jh. (Ende)

Schemnitz

Original, ohne Paginierung

Die Briefe und Urkunden in dem Heft lassen sich in folgende Sachgruppen einteilen: Anordnungen [Mandata] z. B. von Kaiser Ferdinand I.; 1550 bezogen sich die Schriftstücke überwiegend auf die Bergwerke. – Schreiben des Kammergrafen-Amtes. – Schreiben des königlichen Richteramtes [Ofen]. – Schreiben des Ober-Kreishauptmannes bzgl. der drohenden Gefahr durch die Türken. – Schriftstücke die Landtagssitzungen betreffend. – Schreiben verschiedener Fürsten (z. B. des Fürsten von Teschen). – Schreiben der Kommissare der Bergstädte. – Supplicationen an die Kammer [Wien]. – Instruktionen [Ofen, Wien]. – Berichte von den Abgesandten über die Landtagssitzungen zwischen 1590 und 1598. – Versammlungen der Bergstädte von 1554 bis 1598. – Erbschaftsangelegenheiten, Testamente, Inventarien und Geburtsbriefe.

BB/BS 1235.

MMBS, ohne Signatur

Heft („Handt Büchl alles Empfang und Ausgab“)

1623

Schemnitz

ohne Paginierung

Einträge zu Einnahmen und Ausgaben der städtischen Wirtschaft (Korn, Gerste, Hafer, Hopfen) und des Brauhauses.

BB/BS 1236.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1634-1636

Schemnitz

ohne Paginierung

Registratur der Missiven, durchgeführt „bey gemeiner Statt Schemnitz“, als Casparus Pistorius [1634], Mathias Kaiser [1635] und Georg Ulrich Reutter [1636] das Richteramt bekleideten.

BB/BS 1237.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

ca. 1633

Schemnitz

Pag. 1-10, Original, nicht komplett

Instruktionen für die Arbeiten der Bergleute in den verschiedensten Funktionen: für Verwalter bei der „Handl Gewerkschaft“, für Buchhalter und Kassierer, für Hüttenmeister und für Hüttenschreiber.

Bergwerksangelegenheiten

BB/BS 1238.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

2 Pag., Original

Bergwerksangelegenheiten bzgl. einer Erbstolle in Schüttersberg [heute ein Stadtviertel von

Schemnitz] sowie ein Streit zwischen dem Waldbürger Conradt Schalln und der Familie Marcusch.

BB/BS 1239.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Schemnitzer Waldbürger schreiben an die Hofkammer, weil sie unzufrieden mit den Kommissarien sind, die das Sagen bei der Gewerkschaft Glanzenberg haben wollen.

BB/BS 1240.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

16. Jh. (1. Hälfte)

Schemnitz

--

Zeugenaussagen von Schemnitzer Bergleuten bzgl. gewisser Bergteile sowie bzgl. einiger vor dem städtischen Berggericht ausgetragener Streitigkeiten.

BB/BS 1241.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1570

Schemnitz

8 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz informiert zusammen mit den Waldbürgern den kaiserlichen Hof über den schlechten Zustand der Bergwerke.

BB/BS 1242.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1610

Schemnitz

4 Pag., Original

Johann Crentz, Waldbürger und Mitglied des Schemnitzer Rats, beschreibt den kais. Kommissarien die Bergwerke Alt Allerheiligen, Hoffnung Schacht und Trostberg.

BB/BS 1243.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1627-06-22

Schemnitz

8 Pag., Original

Versammlung, um darüber zu entscheiden, ob Bergteile der Brennerischen Gewerkschaft auf Waldbürger Ferdinand Fridrich Gienger überschrieben werden sollen.

Abraham Unverzagt (Stadtnotar)

BB/BS 1244.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1628-05-25

Schemnitz

4 Pag., Original

Der Schemnitzer Waldbürger Ferdinand Fridrich Gienger, Baltzer Frisowitz, Baltzer Fellner, Hans Höher und der Bergmeister Caspar Weindl schließen die Bergwerkschaft Finsterort in Hodritsch.

BB/BS 1245.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1635-03-09

Schemnitz

4 Pag., Original

Stadtnotarius Gabriel Haas beschreibt die derzeitige Situation zwischen dem Kammergrafenamt und der Hauerschaft. Die Hauer sind nicht zufrieden mit der Höhe ihrer Löhne und den Arbeitsverhältnissen.

Gabriel Haas (Stadtnotar)

BB/BS 1246.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1635-04-16

Wien

4 Pag., Original

Der Schemnitzer Bürger Hans Sock gibt bekannt, dass Wien die Hofkammer damit beauftragt hat, die Probleme der Hauerschaft jetzt schnell zu lösen.

BB/BS 1247.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1635-06-02

Neusohl

4 Pag., Original

Die Stadt Neusohl ist der Meinung, dass nur das Kammergräfliche Amt über die Tätigkeit der „Zehenter Kammer“ befinden kann.

BB/BS 1248.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1635-09-13

Dilln

2 Pag., Original

Die Stadt Dilln bittet Schemnitz darum, zwei Ratsmitglieder zum Treffen mit dem Prokurator zu senden, der den Streit zwischen den Gewerken lösen möchte.

BB/BS 1249.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1639

Schemnitz

4 Pag., Original

Auflistung der Schulden des Waldbürgers Gabriel Haas. Er hat u.a. für die Ausstellung eines Geburts- und Passbriefs noch nicht gezahlt.

BB/BS 1250.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück („Schüttersberger Losung Register“)

1646

Schemnitz

4 Pag., Original

Auflistung der Inwohner von Schüttersberg.

Stadt Kassa (Cassa
domestica)

BB/BS 1251.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1634-03-10

Schemnitz

4 Pag., Original

Inventarium: Eine Almara [Schränk] im Schemnitzer Rathaus. In dem Schränk wurden u.a. Schriften und Geld des Buchhalters, Geld für Stipendien, die die Stadt Schemnitz vergibt, das Wappen der Familie Hörnl und ein Pater Noster aus dem Nachlass der Waldbürger-Familie Fuchs aufbewahrt.

BB/BS 1252.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1636-02-08

Schemnitz

4 Pag., Original

Inventarium. In einer Almara im Schemnitzer Rathaus wurden z. B. in einem „schwarzen Sammeten Peitl“ Dukaten, ein Schaufennig, Löffel und „guldene Ringl“, aber auch Schriftstücke und Geld aus Hinterlassenschaften aufbewahrt.

BB/BS 1253.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1636-04-24

Neusohl

4 Pag., Original

Das Neusohler Stadtgericht klärt die Unstimmigkeiten bzgl. des Hauses von Mariae Unterdorb auf.

BB/BS 1254.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1639-03-09

Schemnitz

6 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz klärt mit Maria Haag zu Steinberg Unstimmigkeiten den Rubigallischen Meierhof betreffend. Sie hat Steuerschulden.

BB/BS 1255.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1642-04-12

--

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz wartet auf Geld. Es geht um den Vergleich, auf den sich die Erben der Familie Rossman und Martin Kayser bzgl. eines Weingartens im Süden von Schemnitz einigen konnten.

BB/BS 1256.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1643-05-12

Schemnitz

4 Pag., Original

Stadtvicenotarius Julius von Lansee beschreibt das derzeitige Verhältnis zwischen Barbara Gräfin von Montecuculi und dem Waldbürger Mathias Kaiser, die sich um einen Meierhof in Eisenbach streiten.

Julius von Lansee (Stadtvizenotar)

BB/BS 1257.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1650-04-27

Schemnitz

1 Pag., Original, Pergament

Die Stadt Schemnitz willigt ein, dass Johann Christoph Haffner, Doktor der Philosophie und Medizin, den Erben Conradt Lorberers, dem ehemaligen „Silber Reutter“ bei den Kammern Kremnitz und Schemnitz, ein Haus am „Ober Ring“ abkauft. Die Erben müssen von dem Kaufpreis Schulden in Höhe von 1.200 Dukaten begleichen.

BB/BS 1258.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1650-12-07

Schemnitz

4 Pag., Original

Bürger Anthonius Heldt bestätigt, dass Fleischhackermeister Anthonius Thonhauser vor seinem Tod nicht alle Schulden begleichen konnte, so dass er jetzt die Fleischbank verkaufen muss.

Bergwerke (Fodinalia)

BB/BS 1259.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1551-11-07

Schemnitz

4 Pag., Original

Beschreibung der Situation von Seiten der Stadt Schemnitz. Es geht um Bleilieferungen aus Polen. Bergmeister Stentzel Hentschuch hat der Stadt gemeldet, dass Blei aus Philach [Villach] nicht so teuer sei.

BB/BS 1260.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1571-07-10

Schemnitz

2 Pag., Original

Für den Rosenblum Schacht bewilligt der Bergmeister Bergmassen nach Schemnitzer Bergrecht.

BB/BS 1261.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1574-08-04

--

4 Pag., Original

Zeugenaussagen im Streit um das Schürfrecht zwischen den Gewerken vom Neuen Schacht und von Rosenstrauch. Jörg Flach beschreibt beispielsweise, wie sich die Situation vor 40 Jahren darstellte.

BB/BS 1262.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1587-01-09

--

2 Pag., Original

Bergmeister Lucas Staub besichtigt mit den Gewerken einen Stollen im Starken Wald [nahe Schemnitz].

BB/BS 1263.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1587-12-18

Schemnitz

2 Pag., Original

Richter, Rat und Bergmeister der Stadt Schemnitz bestätigen die Bergmassen einer Erbstolle im Krebsgrund in der Hodritsch. Alle Notizen sollen in „gemeiner Stadt Schemnitz Bergkbuch“ eingetragen werden.

BB/BS 1264.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1623-08-03

Schemnitz

2 Pag., Original

Der Schembnitzer Waldbürger Michael Wenger schreibt dem Kremnitzer „Kammer Einnehmer“ Hansen Sock, dass die Kammer nicht regelmäßig für das Schembnitzer Silber zahlt.

BB/BS 1265.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1570-1581

--

--

Schemnitzer Waldbürger beschreiben den Zustand der Bergwerke. Sie warten auf Hilfe von Seiten des kaiserlichen Hofes und der Bergkommissare.

Schulden (Debita)

BB/BS 1266.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1607-02-01

Schemnitz

4 Pag., Original

Waldbürgerin Sophia Linckh, geb. Salli [Saltzer] aus Hirschberg [Schlesien], bestätigt, dass ihr verstorbener Mann seinem Diener Hans Müller noch Lohn in Höhe von 200 Gulden zu zahlen hat. Einen Teil hat Sophia bereits bezahlt.

BB/BS 1267.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1616-07-11

Schemnitz

4 Pag., Original

Mitglieder des Stadtrats und Stadtnotarius Abraham Unverzagt begleichen beim Hopfenhändler Joseph Kellner die Schulden von Christoph Rosenhammer.

Abraham Unverzagt (Stadtnotar)

BB/BS 1268.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1623-03-17

Schemnitz

2 Pag., Original

Quittung. Witwe Anna Paumgartner bestätigt, dass sie für ihre Reise nach Wien vom hiesigen

Fleischhacker Hans Scholz Geld bekommen hat.

BB/BS 1269.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1624-01-11

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schembnitz wurde während des Aufstands von Fürst Gabriel Bethlen gegen die Habsburger von Fridrich Paumann mit 100 Fl. finanziell unterstützt. Nun fordert Paumann sein Geld zurück.

BB/BS 1270.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1627-04-17

Schemnitz

2 Pag., Original

Schulden von Thobiasen Wagner, dem Wachtschreiber beim Stadtamt.

BB/BS 1271.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1639-09-23

Schemnitz

8 Pag., Original

Der Bürger Michl Küntz hat Schulden. Um diese begleichen zu können, muss er einen Teil seines Hausrats verkaufen.

BB/BS 1272.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1644-09-05

Schemnitz

--

Der Schembnitzer Apotheker Thomas Thausius muss laut Befehl der Stadt seine Schulden begleichen.

BB/BS 1273.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück („Schuld Register“)

1533-1534

--

14 Pag., Original

Im Jahre 1533 übte Cherubin Siebenbürger [Transsilvanus] das Amt des Stadtrichters aus. Am 18.02.1533 erließ er ein Verbot auf die Güter von Georgen Schickl. Am 30.11.1533 erließ Peter Hilleprandt „an Stat Kammer Schemnitz“ ein Verbot auf die Güter von Waldbürger Veit Öder [Eder].

Schuldscheine (Obligationes)

BB/BS 1274.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1602-09-06

Schemnitz

4 Pag., Original

Der Schembnitzer Tischler Andreas Prettschneider stellt einen Schuldschein aus. Es geht um die Bezahlung eines Hauses.

BB/BS 1275.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1604-05-11

Schemnitz

2 Pag., Original

Thomas Beke hat Schulden beim Buchhalter der Prennerischen Gewerkschaft Abraham Heuber. Bis zu einem bestimmten Termin muss er seine Schulden begleichen haben.

BB/BS 1276.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1610-12-20

Preßburg

4 Pag., Original

Die Abgesandten der Bergstädte führen auf, wieviel Geld sie für ihre Verköstigung während des Landtags ausgegeben haben.

Elias Buedner (Stadtnotar, Kremnitz), Abraham Unverzagt (Stadtnotar, Schemnitz), Johann Haan (Stadtnotar, Neusohl)

BB/BS 1277.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1611-02-17

Schemnitz

4 Pag., Original

Hopfen-Lieferung und ihre Bezahlung von Seiten der Stadt Schemnitz.

BB/BS 1278.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1620-04-20

Schemnitz

4 Pag., Original

Der Waldbürger Mathias Kayser bestätigt die Bezahlung des Weins und „Treidt zehend“ von Seiten der Stadt Schembniz.

BB/BS 1279.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1637-12-31

Schemnitz

8 Pag., Original

Schulden von Maria Haag, geb. Rubigall [Tochter des Dichters und Bergbauunternehmers Paul Rothan-Rubigall].

BB/BS 1280.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1639-07-27

Schemnitz

4 Pag., Original

Vergleich zwischen dem Schneider Samuel Cretsch und dem Bürger Andreas Ertl. [Er wird als Wunderheiler beschrieben].

Verschiedene Bücher
(Libri Varia)

BB/BS 1281.

MMBS, ohne Signatur

Heft („Lohn Register“)

1511

Schemnitz

fol. 1-25

Das Heft enthält u.a. folgende Schriftstücke: Valentinus Auri-faber („Goldtschmidt“) übte die Funktion des Richters aus (fol. 1, 1511). – Die Erbstolle in der

Hodritsch bekommt Hans Gross (fol. 3, 24.04.1511). – Waldbürger kaufen Wein in verschiedenen Orten wie z.B. in Weerebel [nahe Nitra], in Vác (Ungarn) und in Visk [Dorf; Honter Spannschaft] (fol. 4-6, 1511). – Die Stadt Schemnitz kommt im Jahre 1511 beispielsweise für „Unselit“ von Bartl Fleischer, für Wachs, für einen Prediger [ohne Namen] und für „Fuhr Löhnen“ auf (fol. 10-16, 1511).

BB/BS 1282.

MMBS, ohne Signatur

Heft („Halb Lohn Register“)

1534

Schemnitz

fol. 1-13

Das Heft enthält u.a. folgende Einträge: 1534 war Stephan Salii [Saltzer] Schemnitzer Stadtrichter (fol. 1, 1534). – Auflistung der von den Bergwerken und Hütten in Schemnitz und Hodritsch gezahlten Löhne (fol. 1-13, 1534).

BB/BS 1283.

MMBS, ohne Signatur

Heft („Lohn Register im Richteramt des nambhafften ersamen und weysen herrn Pangratii Reynman“)

1547-1548

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Heft enthält u.a. folgende Einträge: Die Stadt Schemnitz erzielt Einkünfte durch den Weinverkauf, den Markt und verschiedene Steuereinnahmen

(1547). – Den Wochenlohn der Priesterschaft und der Stadtwache hat die Stadt zu zahlen. Der Stadtschreiber und der Unterschreiber bekommen zusammen 3 Fl. Auch die Schule wird finanziell von der Stadt getragen (1547). – Die Stadt Buggantz bezahlt einen Teil der Besoldung für 200 Knechte [Verteidigung der Bergstädte] (05.02.1547). – Ausgaben auf dem Alten Schloss (03.04.1547). – Peter Maler bekommt 5 Fl. für die Tafel der Uhr (16.04.1547). – Dem Maler wird 1 Fl. bezahlt, um ein „Stadt Schilt“ zu machen (20.09.1547). – Barlabasch werden 9 Fl. gezahlt, um dem „organisten ein positiff zu machen“ (12.10.1547). – Ausgaben auf der Reise von „Cristoffero stadtschreiber“ nach Prag (30.01.1548).
Christoph Gast (Stadtschreiber)

BB/BS 1284.

MMBS, ohne Signatur
Buch („Gemeyner Stadt Schemnitz wochentlich Lon Register auf das funfzigst Jar besteller“)
1550-1551
Schemnitz
Pag. 1-109

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Richter war Hieronymus Salii [Saltzer] und die Funktion des Stadtnotarius übte Caspar Rost aus (Pag. 2, ohne Datum). – Der Stadtnotarius erhält einen Wochenlohn in Höhe von 1 Fl. und 50 Den. (Pag. 4, 07.02.1550). – Andreas Gold-

schmidt schenkt dem spanischen Hauptmann 1 Mark [= ¼ kg] Silber (12.02.1550). – Der Maler bekommt 3 Fl. und soll dafür die Tafel an der Uhr anstreichen (Pag. 20, 07.04.1550). – „Zerung“ des Stadtnotarius in Wien in Höhe von 12 Fl. (Pag. 22, 11.04.1550). – Ausgaben für den Bau einer Schule (für Stein, Kalk) in Höhe von 29 Fl. und 50 Den. (pag. 34, 14.05.1550). – 50 Fl. bekommt der Uhrmacher für die Anfertigung einer Uhr für das Schloss (Pag. 38, 22.05.1550). – Anteilige Zurückerstattung der Reisekosten, die der Kremnitzer Notarius W. Guglinger auf seiner Reise nach Wien zu zahlen hatte (Pag. 80, 24.10.1550). – „Magister Leonardo Prediger“ (Pag. 88, 21.11.1550). – „Der Frau Pfarlerin ein abfertigung geschenckt 36 Fl. 25 Den“ (Pag. 100, 02.01.1551). – Die Waldbürgerin Barbara Rössl verkauft die „unter Mühle“ zum Preis von 350 Fl. (Pag. 104, 16.01.1551).
Caspar Rost (Stadtnotar von Schemnitz), Wolfgang Guglinger (Stadtnotar von Kremnitz)

Korrespondenz, Missiven (Korešpondencia)

BB/BS 1285.

MMBS, K 1622/1
Brief
1622-02-06
Königsberg

Pag., Original
Die Stadt Khönigspurg hat Fragen zur Landsteuer und zur Zahlung ihres Anteils für das kaiserliche Kriegsvolk.

BB/BS 1286.

MMBS, K 1622/2

Brief

1622-02-22

Schemnitz

4 Pag., Original

Wenzl Bittich, der Obriste Goldscheider bei der Schemnitzer Kammer, und der Goldschmied Mathias Jacobi bestätigen, dass Abraham de Behaigne Schulden bei der Stadt Schemnitz hat.

BB/BS 1287.

MMBS, K 1622/1

Schriftstück

1622-03-30

Wien

2 Pag., Original

Kaiser Ferdinand II. ernennt zwei Kommissarien, die sich mit der Aufteilung des Nachlasses von Anna Theininger, der Witwe eines Schemnitzer Waldbürgers, befassen sollen.

BB/BS 1288.

MMBS, K 1622/1

Brief

1622-03-31

Schemnitz

4 Pag., Original

„Verordneter kais. Kommissar“
Johann Baptista Weber von Pisenberg ist der Meinung, dass

man bei der Urteilssprechung in dem Fall, in dem es um das schlechte Silber des Waldbürgers Hans Frisowitz aus Schemnitz geht, keinen Präzedenzfall schaffen solle. Deshalb müsse er bestraft werden.

Paulus Prudentius (Kammerschreiber)

BB/BS 1289.

MMBS, K 1622/1

Schriftstück

1622-04-28

Schemnitz

4 Pag., Original

Inventarium. Nachlass des Bürgers und Bierbrauers Peter Preuss (Silbergeschmeide, Messing- und Eisengeschirr, eine Leinwand, eine Rüstung, auch zwei Bilder, Haus, Garten, Wiesen).

BB/BS 1290.

MMBS, K 1622/1

Brief

1622-04-28

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz schreibt wegen der Ausgaben ihrer Landtagsabgeordneten.

BB/BS 1291.

MMBS, K 1622/2

Brief

1622-04-28

Libethen

2 Pag., Original

Die Stadt Libethen hat Probleme bei der Begleichung der alle

mittelslowakischen Bergstädte
betreffenden Ausgaben.

BB/BS 1292.

MMBS, K 1622/2

Brief

1622-05-19

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Crembniz erkundigt sich nach dem Inhalt des Testaments von Frau Regina Nuntaller, weil die Familie Nuntaller aus Kremnitz stammt.

BB/BS 1293.

MMBS, K 1622/1

Brief

1622-06-28

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Pugkhanz möchte nun endlich eine Antwort auf die Frage bzgl. der Kriegsausgaben erhalten.

BB/BS 1294.

MMBS, K 1622/2

Brief

1622-07-15

Pukkanz

2 Pag., Original

Nach Meinung der Stadt Pugkhanz soll die aktuelle Frage bzgl. der Einführung neuer Münzen, d.h. die Einführung z.B. der Polturacken [kleiner Kupfermünzen], auf der nächsten Landtags-sitzung geklärt werden.

BB/BS 1295.

MMBS, K 1622/1

Schriftstück

1622-08-19

Schemnitz

20 Pag., Original

Beschreibung des Nachlasses des Waldbürgers Georg Salzer [lat. Salius]. Er hinterlässt u.a. ein Haus am unteren Ring in Schemnitz, den Meierhof auf der Steingruben [Stadtviertel], Wiesen, Äcker, Bargeld, Schulden, Silbergeschmeide, Kleider, eine Leinwand, Zinn- und Kupfergeschirr, auch Bücher (z.B. in folio: Cosmographia Sebastiani Müns-teri lateinisch, Chronica Eusebii deutsch, Postilla Johanni Brenchii deutsch, Postilla Pomarii deutsch, Deutsch Probier Buch; in octavo: Neu Testament Lutheri, Gebet Büchl Johanni Avenarii, alter Psalter), einige Bilder (z.B. Porträts von Georg Salzer und seiner Frau), eine Rüstung und Gläser.

BB/BS 1296.

MMBS, K 1622/1

Brief

1622-08-22

Kremnitz

2 Pag., Original

David Saurman von Saurfeld, der Cremniczer Stadtarzt, lädt den Richter und Rat der Stadt Schemnitz zu seiner Hochzeitsfeier ein. Er nimmt Susanna, die Tochter von Hans Hoffman, dem „obristen Zimenter“ im Münzamt, zur Frau.

BB/BS 1297.

MMBS, K 1622/1

Brief

1622-09-09

Hodritsch

2 Pag., Original

Der Bader Georg Brunner, wohnhaft in Hodritsch, erfragt beim „Stadt Platz Bader“ in Eisenbach, wo sich der Stadtba-deort befindet.

BB/BS 1298.

MMBS, K 1622/1

Schriftstück

1622-09-14

--

4 Pag., Original

Der Stadtnotar Abraham Unverzagt stellt einen Schuldschein in Höhe von 200 Fl. aus. Dieses Geld schuldet er der Familie Vichter.

BB/BS 1299.

MMBS, K 1622/1

Brief

1622-10-26

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz informiert darüber, dass die Bergstädte dem Palatin ein silbernes vergoldetes Kännchen schenken wollen.

BB/BS 1300.

MMBS, K 1622/1

Brief

1622-10-26

Neusohl

4 Pag., Original

Die Stadt Neusoll berichtet über Magister Leonhardt Martini („ein recht evangelischer Prediger und gelehrter Man“). Der Magister möchte von Neusoll nach Schemnitz ziehen. Dort war er bereits irgendwann einmal tätig.

BB/BS 1301.

MMBS, K 1622/1

Schriftstück

1622

Schemnitz

4 Pag., Original

„Abreitung [Abrechnung] von 2500 frauenmarker Viertel Treidt“ durch Michael Wenger. Der Kaufpreis betrug 1 Fl. 40 D. (Denaren) für ein Viertel.

BB/BS 1302.

MMBS, K 1622/2

Schriftstück

1622

Kremnitz

40 Pag., Original, Heft

Verzeichnis der Ausgaben für die Prägung von 24.000 Silbermark.

BB/BS 1303.

MMBS, K 1622/2

Schriftstück

1622

--

212 Pag., Original, Heft

Bericht von einem Abgesandten der Bergstädte über die Sitzungen am Landtag [Mai bis Juli 1622] in Ödenburg.

BB/BS 1304.

MMBS, K 1622/2

Schriftstück

1622

Hodritsch

2 Pag., Original

Ausgaben für das Brauhaus in Hodritsch. Ein „Legl“ Bier kostet 2 Fl. und 75 D.

BB/BS 1305.

MMBS, K 1623/1

Brief

1623-01-05

Kremnitz

4 Pag., Original

Peter Tindl, der Sohn eines Kremnitzer Waldbürgers, lädt zu seiner Hochzeit ein. Er nimmt Rebeca, die Tochter des Waldbürgers Georgen Raffl, zur Frau.

BB/BS 1306.

MMBS, K 1623/1

Schriftstück

1623-01-11

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz will zusammen mit den kaiserlichen Abgeordneten Georg Feja und Johann Tessing ein „Consilium“ ausrichten.

BB/BS 1307.

MMBS, K 1623/1

Brief

1623-03-09

Karpfen

2 Pag., Original

Andreas Nussdorffer, der Stadtrichter von Kärpfen, schreibt

wegen der Schulden einiger Schemnitzer Inwohner. Diese kaufen Fleisch, ohne zu bezahlen.

BB/BS 1308.

MMBS, K 1623/1

Brief

1623-03-15

Schemnitz

8 Pag., Original

Nach dem Tod von Ulrich Reutter, einem Waldbürger und ehemaligen Richter, fordert die Witwe Anna Reutter von der Stadt, ihre Schulden in Höhe von 5000 Fl. bei ihr zu begleichen. Da Schemnitz dieses Geld nicht aufbringen kann, überschreibt die Stadt an Anna Reutter Güter im Wert von 5000 Fl. und tilgt so ihre Schulden.

BB/BS 1309.

MMBS, K 1623/1

Brief

1623-03-24

Kremnitz

2 Pag., Original

Nach Meldung der Stadt Crembniz müssen die Bergstädte eine Steuer in Höhe von 3000 Fl. bezahlen.

BB/BS 1310.

MMBS, K 1623/1

Brief

1623-03-27

Pukkanz

4 Pag., Original

Die Stadt Pugkhanz wartet auf eine Antwort hinsichtlich der

Frage, wie hoch die Ausgaben der Landtagsabgeordneten waren.

BB/BS 1311.

MMBS, K 1623/1

Schriftstück

1623-03-27

Schemnitz

4 Pag., Original

Maria Hag, die Witwe des Hauptkammergrafen, verkauft an Michael Wenger, den Kammerverwalter von Schemnitz, einen Acker in der Gegend von Lintich zum Preis von 200 Talern.

BB/BS 1312.

MMBS, K 1623/2

Brief

1623-03-31

Döbring

4 Pag., Original

Das Städtchen Döbring informiert sich über einen Mitbürger, der in Schemnitz tätig ist und sich dort verschuldet hat.

BB/BS 1313.

MMBS, K 1623/1

Schriftstück

1623-04-29

Dilln

2 Pag., Original

Die Stadt Dilln hat Probleme bei der Aufbringung von Geldern, die für das Kriegsvolk, das gegen die Türken in den Kampf zieht, verwendet werden soll.

BB/BS 1314.

MMBS, K 1623/2

Schriftstück

1623-05-14

Schemnitz

4 Pag., Original

Inventarium. Hinterlassenschaft der Bürgerin Fides Schiakh (Schulden, Haus, Garten).

BB/BS 1315.

MMBS, K 1623/1

Brief

1623-06-07

Eisenbach

4 Pag., Original

Der Herrschafter Nicolaus Lippchey von der Herrschaft Revište informiert sich bei der Stadt Schemnitz über die Höhe der Schulden eines Untertans.

BB/BS 1316.

MMBS, K 1623/2

Brief

1623-06-13

Pukkanz

4 Pag., Original

Der Puggantzer Pfarrer Jacob Mollerius bittet darum, ihn dabei zu unterstützen, dass aus dem Nachlass der Waldbürger-Familie Lorberer deren Schulden beglichen werden.

BB/BS 1317.

MMBS, K 1623/2

Brief

1623-07-10

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Crembnicz hat von der Altsohler Spannschaft erfahren, dass die Fleischpreise, insbesondere die Preise für Rindfleisch, erhöht werden.

BB/BS 1318.

MMBS, K 1623/2

Brief

1623-08-29

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Crembniz meldet, dass der Palatin 100 Männer aus den Bergstädten zur Verteidigung der Grenzen aussenden möchte.

BB/BS 1319.

MMBS, K 1623/2

Schriftstück

1623-10-10

Wien

2 Pag., Original

Joachim Schmalholz aus Wien bestätigt, dass der Schemnitzer Bergauunternehmer Philip Murer seine Schulden beglichen hat

BB/BS 1320.

MMBS, K 1623/1

Brief

1623-10-20

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Crembniz wurde vom Neusohler Stadtschreiber Jacob Kampmacher darüber informiert, dass sich im Gebiet der Stadt Neusohl Räuber aufhalten.

BB/BS 1321.

MMBS, K 1623/1

Schriftstück

1623-11-11

Schemnitz

4 Pag., Original

Der Handelsmann Mathias Dieboldt bestätigt, dass er seinen Anteil aus der Hinterlassenschaft seines Bruders Wolff erhalten hat.

BB/BS 1322.

MMBS, K 1623/2

Heft

1623-11-23

--

12 Pag., Original

Lohnregister des Oberbieberstollens (Tag- und Lohnhauer, Hundstößer, Schmiede, Zimmerleute).

BB/BS 1323.

MMBS, K 1623/2

Schriftstück

1623

--

2 Pag., Original

Schulden des Bürgers Zacharias Heilling (Wein, Safran, Schaugroschen von Kaiser Mathias u.a.).

BB/BS 1324.

MMBS, K 1624/1

Brief

1624-03-14

Klieb

2 Pag., Original

Der Richter von Klieb bittet die Stadt Schemnitz um Hilfe. Denn

der Schemnitzer Meister Gilg Fleischer hat Schulden bei Greger Rorich aus Klieb für Wein. Fleischer begleicht diese jedoch nicht, hat den Wein aber schon in Empfang genommen.

BB/BS 1325.

MMBS, K 1624/2

Brief

1624-03-15

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Schmenitz bestätigt, dass Barbara Gienger, geborene Conz, Schulden hat, und dass die Frist, innerhalb derer die Schulden beglichen werden müssen, abgelaufen ist.

BB/BS 1326.

MMBS, K 1624/2

Schriftstück

1624-04-19

Schemnitz

2 Pag., Original

Schuldenverzeichnis für seinen Bruder, der in Neusohl tätig ist. Melchior Frisowitz

BB/BS 1327.

MMBS, K 1624/2

Brief

1624-04-25

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Neusohl schlägt vor, ein Treffen der Abgesandten der Bergstädte einzuberufen. Die Stadt Cremnitz möchte wissen, an welchem Termin die Versammlung stattfinden soll und

bittet darum, während des Treffens das Problem bzgl. der Landsteuer zu lösen.

BB/BS 1328.

MMBS, K 1624/1

Brief

1624-05-16

Schemnitz

8 Pag., Original

Michael Prenitsch, Hutmann beim Ober Bieberstollen, bittet die Stadt um Hilfe, weil er einen Anspruch auf die Hinterlassenschaft seines Schwagers Peter Müller, dem ehemaligen Stadtchirurg, habe.

BB/BS 1329.

MMBS, K 1624/1

Schriftstück

1624-06-25

Neusohl

4 Pag., Original

Philip Jacob Haaseus will mit Hilfe der Stadt Schemnitz einige seiner Güter verkaufen, da er gerne von Neusohl nach Schemnitz übersiedeln würde.

BB/BS 1330.

MMBS, K 1624/1

Schriftstück

1624-07-02

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz führt eine Inventur durch. Gezählt wird die Menge des im Stadtkeller und bei Waldbürgern aufbewahrten Weines.

BB/BS 1331.

MMBS, K 1624/2

Schriftstück

1624-07-17

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz führt verschiedene Punkte auf, die bei der Besprechung mit den kaiserlichen Kommissarien angesprochen werden sollen.

BB/BS 1332.

MMBS, K 1624/2

Schriftstück

1624-08-12

Schemnitz

4 Pag., Original

Arrestierung des Schemnitzer Inwohners Adam Weigl wegen Todschlags.

BB/BS 1333.

MMBS, K 1624/1

Brief

1624-09-08

Neusohl

4 Pag., Original

Der Richter der Stadt Neusohl informiert über die Situation in der Nähe von Bugganz. Dort leben noch 20-30 Männer von Fürst Bethlen [Gegner der Habsburger].

BB/BS 1334.

MMBS, K 1624/1

Schriftstück

1624-09-09

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Puckhanz liefert Blei und Pulver zur Unterstützung des Kriegsvolks.

BB/BS 1335.

MMBS, K 1624/1

Brief

1624-09-10

Schemnitz

2 Pag., Original

Johann Arzt, der Trompeter auf dem Neuen Schloss [Festung der Schemnitzer zur Verteidigung gegen die Türken], bittet darum, ihm das Geld für das Pferd, das die Soldaten von Fürst Bethlen ihm entwendet haben, erstattet zu bekommen.

BB/BS 1336.

MMBS, K 1624/1

Brief

1624-09-16

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz erfährt von Bugganz, dass die Türken bereits in der Nähe der Stadt sind.

BB/BS 1337.

MMBS, K 1624/2

Brief

1624-10-05

Deutschproben

2 Pag., Original

Der Weißgerbergeselle Georg Pfaff fordert Informationen wegen gewisser Schulden ein und bittet um Hilfe, weil Abraham Tuchscherer seine Schulden bei ihm nicht begleichen möchte.

BB/BS 1338.

MMBS, K 1624/2

Schriftstück

1624-11-01

Schemnitz

2 Pag., Original

Tagesordnungspunkte für die Ratssitzung der Stadt Schemnitz (u.a. Verteidigung, Entlohnung des Stadtpersonals).

BB/BS 1339.

MMBS, K 1624/2

Schriftstück

1624-11-25

Dilln

2 Pag., Original

Der Stadt Dilln fällt es schwer, den Lohn für 6 Trabanten aus-zuzahlen.

BB/BS 1340.

MMBS, K 1624/1

Schriftstück

1624

--

8 Pag., Original, Heft

Der Schemnitzer Richter Caspar Pistorius besichtigt den Stadthat-tert.

BB/BS 1341.

MMBS, K 1625/1

Schriftstück

1625-01-25

Libethen

4 Pag., Original

Georg Rosser steht ein Erbanteil an der Hinterlassenschaft seiner Frau, geborene Zeichter, zu. Die Familie Zeichter will nun das geerbte Haus, das zum Teil auch

Rosser gehört, verkaufen. Wenn sie dies tut, muss die Familie Zeichter Rosser seinen Anteil auszahlen.

BB/BS 1342.

MMBS, K 1625/1

Schriftstück

1625-02-01

Schemnitz

8 Pag., Original

Wachtgeld-Register verschiede-ner Bergwerke (z.B. Ober Bie-berstollen, Fünsterort, Heilige Dreifaltigkeit).

BB/BS 1343.

MMBS, K 1625/1

Brief

1625-03-14

Augsburg

2 Pag., Original

Mathias Schmidt, Bürger und Atlas-Drucker aus Augsburg, er-kündigt sich bei der Stadt Schemnitz nach dem Nachlass seines Sohnes Ferdinand, der früher in Schemnitz als Gold-schmied tätig gewesen ist.

BB/BS 1344.

MMBS, K 1625/1

Schriftstück

1625-04-08

Schemnitz

4 Pag., Original

Acht Tagesordnungspunkte der Versammlung des 24er-Rats der Stadt Schemnitz (z.B. Stadthat-tert, Schulden der Frau des Kammergrafen).

BB/BS 1345.

MMBS, K 1625/2

Brief

1625-06-03

Klieb

2 Pag., Original

Das Städtchen Klieb meldet, dass die Türken nicht nur Geld, sondern auch Proviant von den Dörfern in der Honter Spannschaft verlangen.

BB/BS 1346.

MMBS, K 1625/1

Schriftstück

1625-06-05

Schemnitz

2 Pag., Original

Auflistung der Dinge, die Andreas Pastirowitz an Katarina Putzer für ihre Hochzeitsfeier verkauft hat.

BB/BS 1347.

MMBS, K 1625/2

Schriftstück

1625-06-10

Schemnitz

6 Pag., Abschrift

Die Bergstädte legen dem kaiserlichen Hof einen Bericht über den Stand des Bergwesens vor.

BB/BS 1348.

MMBS, K 1625/2

Schriftstück

1625-06-10

Kremnitz

4 Pag., Original

Aussage des Kremnitzer Inwohners Caspar Müntl (u.a. über die durch den Aufstand von Fürst

Bethlen hervorgerufene Situation).

BB/BS 1349.

MMBS, K 1625/1

Brief

1625-07-31

Wien

2 Pag., Original

Der Hofbeamte Johann Anton Gallisohn bittet Schemnitz um Informationen über ein gekauftes Bergwerk und über die Höhe der Schulden des Waldbürgers Philip Muner.

BB/BS 1350.

MMBS, K 1625/1

Schriftstück

1625

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz bearbeitet eine Instruktion für Johann Friesowitz, Caspar Pistorius und Abraham Unverzagt, die zur Versammlung der Bergstädte in Kremnitz reisen werden.

BB/BS 1351.

MMBS, K 1625/1

Brief

1625-08-26

Karpfen

2 Pag., Original

Die Stadt Karpfen will wissen, wie hoch die Schulden des Stadtschreibers Zacharias Müller sind, die er in Schemnitz hat.

BB/BS 1352.

MMBS, K 1625/1

Brief

1625-09-12

Rosenau

--

Die Stadt Rosenau erkundigt sich nach der Hinterlassenschaft des Vaters von Erhardt Daniel, der jetzt in Rosenau tätig ist.

BB/BS 1353.

MMBS, K 1625/1

Schriftstück

1625-09-16

Kremnitz

2 Pag., Original

Joachim Stubenvoll, Stadtnotar von Crembnitz, war – wie verabredet – in Eisenbach, aber Abraham Unverzagt ist dort nicht erschienen, so dass Stubenvoll nicht die gemeinsamen Probleme mit dem Abgesandten von Schemnitz lösen konnte.

BB/BS 1354.

MMBS, K 1625/1

Schriftstück

1625-10-04

Schemnitz

2 Pag., Original

Lohnregister des Bergwerks Krebsgrund bei Hodritsch.

BB/BS 1355.

MMBS, K 1625/1

Schriftstück

1625-10-11

Schemnitz

4 Pag., Original

Personen, die in der Prennerischen Gewerkschaft im Hodritscher Grund arbeiten.

BB/BS 1356.

MMBS, K 1625/2

Brief

1625-10-23

Neusohl

2 Pag., Original

Die Stadt Neusoll schreibt, dass sie im Stadtgebiet viele Räuber gesehen hat. Sie rät den anderen Städten, die Straßen besser zu bewachen.

BB/BS 1357.

MMBS, K 1625/2

Schriftstück

1625-10-28

Schemnitz

4 Pag., Original

Abraham Prey kauft von Georgen Khopp ein Haus mit Garten hinter dem unteren Tor in Schemnitz. Das Haus gehörte zuvor Magister Tobias Wüsten, einem deutschen Prediger.

BB/BS 1358.

MMBS, K 1625/1

Schriftstück

1625-12-02

Schemnitz

4 Pag., Original

Vergleich zwischen der Schemnitzer Kammer und der Stadt Schemnitz wegen Wasser, das sich hinter dem Gebäude im Kammerhof angesammelt hat.

BB/BS 1359.

MMBS, K 1625/2

Brief

1625-12-04

Dilln

2 Pag., Original

Die Stadt Dilln schreibt, dass die Steuer für die Stadt zu hoch ist. Auch Königsberg kann den Steuerleistungen nicht nachkommen. Deshalb rät Dilln, diesen Punkt schnell zu klären.

BB/BS 1360.

MMBS, K 1625/1

Brief

1625-12-29

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Pukkanz verkündet, dass die Versammlung der Bergstädte schon in Kürze in Kremnitz stattfinden wird.

BB/BS 1361.

MMBS, K 1626/2

Schriftstück

1626-01-13

Schemnitz

6 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz arbeitet für die Abgesandten Casparo Pistorius und Hans Wenger für die Versammlung der Bergstädte in Kremnitz eine Instruktion aus.

BB/BS 1362.

MMBS, K 1626/1

Brief

1626-02-04

Schemnitz

4 Pag., Original

Bürger und Handelsmann Andreas Tautschlmayr bittet die Stadt, ihm das Weinausschankprivileg zu erteilen, das bisher nur Waldbürger, die als Bergbauunternehmer tätig gewesen sind, erhalten haben.

BB/BS 1363.

MMBS, K 1626/1

Brief

1626-02-20

Schemnitz

4 Pag., Original

Abraham Unverzagt, Abgesandter der Bergstädte, meldet, dass er schwer erkrankt ist und deshalb sein Amt momentan nicht ausüben kann.

BB/BS 1364.

MMBS, K 1626/2

Schriftstück

1626-03-14

Schemnitz

2 Pag., Original

Arbeiterregister der Puchwerke bei Schemnitz, die zur Prennerischen Gewerkschaft gehören.

BB/BS 1365.

MMBS, K 1626/1

Brief

1626-03-21

Königsberg

2 Pag., Original

Die Stadt Khönigsperg informiert über die Zusammenkunft mit der Stadt Bugganz, während der Fragen zur Priesterschaft und auch wirtschaftliche Prob-

leme [Steuerfragen] geklärt wurden.

BB/BS 1366.

MMBS, K 1626/2

Schriftstück

1626-03-27

Schemnitz

8 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz bestätigt die Aufteilung des Erbes von Familie Reichl (Haus, Garten, Wiesen).

BB/BS 1367.

MMBS, K 1626/1

Brief

1626-06-03

Königsberg

4 Pag., Original

Die Stadt Königsberg hilft bei der Verteidigung gegen die Türken, nachdem der kaiserliche Hof sie darum gebeten hat.

BB/BS 1368.

MMBS, K 1626/1

Schriftstück

1626-06-07

Schemnitz

8 Pag., Original

Inventur der Hinterlassenschaft der Familie Prösl aus Schemnitz (Schulden, Hausgeräte, Silberschmelde, Aufteilung des Nachlasses).

BB/BS 1369.

MMBS, K 1626/1

Brief

1626-06-27

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Crembnitz antwortet auf eine Frage bzgl. der Hinterlassenschaft von Familie Lorberer, die auch Güter (Haus, Bergwerksteile) in Kremnitz besitzt.

BB/BS 1370.

MMBS, K 1626/1

Brief

1626-07-17

Schemnitz

4 Pag., Original

Mathias Pryll informiert die Stadt Schemnitz über den Vergleich, auf den er sich mit Hans Bock [ehemals Richter] bzgl. gemeinsamer Schulden geeinigt hat.

BB/BS 1371.

MMBS, K 1626/2

Brief

1626-07-17

Schemnitz

2 Pag., Original

Der Schemnitzer Apotheker Conradus Kröber hat Schuldenprobleme und bittet die Stadt nun um Hilfe.

BB/BS 1372.

MMBS, K 1626/1

Schriftstück

1626-08-17

Schemnitz

8 Pag., Abschrift

Neue Weinordnung der Stadt Schembnitz.

BB/BS 1373.

MMBS, K 1626/2

Brief

1626-08-26

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz schreibt wegen der Organisation der Verteidigung der Bergstädte gegen die Türken.

BB/BS 1374.

MMBS, K 1626/2

Schriftstück

1626-09-25

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass sie Schulden in Höhe von 300 Ducaten beim Spitalverwalter Hans Bock hat. Schemnitz hat sich das Geld geliehen, um für Kriegsausgaben aufkommen zu können.

BB/BS 1375.

MMBS, K 1626/1

Schriftstück

1626-10-02

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Waldbürger-Witwe Catarina Salzer listet auf, welche Ausgaben sie während des Aufstands von Fürst Bethlen hatte (z.B. Wohnung für die Männer von Kommissar Pograny).

BB/BS 1376.

MMBS, K 1626/2

Schriftstück

1626-10-15

--

2 Pag., Original

Der Uhrmacher Sigmund Wartlooth repariert in der Hodritsch eine Uhr, die Soldaten zerstört haben.

BB/BS 1377.

MMBS, K 1626/1

Schriftstück

1626-10-19

Schemnitz

4 Pag., Original

Melchior Heilling, ein Schemnitzer Kürschner, bestätigt Valentin Mucht, dem Meister im Stadtoberbrauhaus, dass er ein Erbe annimmt. Ihm wird u.a. ein Reichstaler, ein silberner Löffel und Zinngeschirr vermacht.

BB/BS 1378.

MMBS, K 1626/2

Schriftstück

1626-11-01

Schemnitz

8 Pag., Original

Auf Anordnung des Richters und Rats der Stadt Schemnitz führen Vertreter der Stadt eine Inventur durch, bei der aufgelistet werden soll, wieviel Proviant sich in den Häusern befindet.

BB/BS 1379.

MMBS, K 1626/1

Brief

1626-11-18

Kremnitz

2 Pag., Original

„Wein und Bier Tax Schreiber“
Wolff Leyer aus Kremnitz in-

formiert über seine Heirat. Er vermählt sich mit der Tochter des Kremnitzer Stadtbuchhalters Jacob Khopitsch.

BB/BS 1380.

MMBS, K 1626/2

Brief

1626-12-04

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz behauptet, dass die Bergstädte während der Aufstände von Fürst Bethlen Ausgaben in Höhe von 30.000 Fl. zu verbuchen hatten.

BB/BS 1381.

MMBS, K 1626/2

Schriftstück

1626-12-28

Schemnitz

2 Pag., Original

Fridrich Wenger, Zeugschaffer bei der Schemnitzer Kammer, unterstützt die Stadt mit einer Spende in von Höhe 104 Fl. und 50 D für das Kriegsvolk.

BB/BS 1382.

MMBS, K 1627/1

Schriftstück

1627-01-03

Kremnitz

2 Pag., Original

Joachim Stubenvoll, der Stadtschreiber von Crembnitz will Ausgaben bezahlen, die im Rahmen gemeinsamer Angelegenheiten der Bergstädte angefallen sind.

BB/BS 1383.

MMBS, K 1627/1

Brief

1627-03-15

Muran (Schloss)

4 Pag., Original

Die Kriegsleute Ulrich Treibler und Fridrich Treibwaldt bitten die Stadt Schemnitz um Informationen bzgl. eines Testaments von einem Feldschreiber, der aus Schemnitz stammt.

BB/BS 1384.

MMBS, K 1627/1

Brief

1627-03-17

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Crembnitz informiert darüber, dass der Kremnitzer Fleischhacker die Fleischpreise (z.B. für Rindfleisch) um 3 Denare erhöht hat.

BB/BS 1385.

MMBS, K 1627/2

Brief

1627-03-18

Neusohl

2 Pag., Original

Apotheker Heinrich Schwalb aus Neusohl bittet die Stadt Schemnitz um Hilfe. Magdalena hat sich bei ihm verschuldet.

BB/BS 1386.

MMBS, K 1627/1

Brief

1627-03-27

Kremnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz berichtet über die Tätigkeiten der kaiserlichen Soldaten aus dem Regiment von General Mansfeld, die sie in der Stadt ausführen.

BB/BS 1387.

MMBS, K 1627/1

Brief

1627-04-05

Neusohl

4 Pag., Original

Kammervorwalter von Bloenstein schreibt, dass er in der Erbschaftsangelegenheit der Waldbürgerfamilie Lorberer eine kaiserliche Resolution erwartet.

BB/BS 1388.

MMBS, K 1627/2

Schriftstück

1627-04-17

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass der Waldbürger Gottfried Lienpacher von Lienpach der Stadt im Namen der Prennerischen Gewerkschaft während des Aufstands von Fürst Bethlen 2000 Fl. gespendet hat.

BB/BS 1389.

MMBS, K 1627/2

Schriftstück

1627-05-14

Schemnitz

2 Pag., Original

Instruktion für Caspar Pistorius, den Abgesandten von Schemnitz, für die Versammlung der Bergstädte in Kremnitz.

BB/BS 1390.

MMBS, K 1627/2

Brief

1627-06-23

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz meldet, dass die Gräfin Barbara de Montecucoli [Frau des Kammerbeamten] und ihr Sohn Ferdinand schriftlich gegen die Aufteilung der Hinterlassenschaft der Waldbürgerin Reginae Nuntaller, geborene Nuster, Einspruch einlegen.

BB/BS 1391.

MMBS, K 1627/1

Brief

1627-07-15

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Pukkanz stellt Fragen zum Brief des Schemnitzer Kammergrafen, in dem es um ein Bergwerk und eine geplante Versammlung der Bergstädte geht.

BB/BS 1392.

MMBS, K 1627/1

Schriftstück

1627-08-31

Schemnitz

4 Pag., Original

Vergleich zwischen Sabina Hirschner sowie Judith Treutler und Sophia Scholz wegen der Teilung der Hinterlassenschaft ihrer verstorbenen Schwester Margareta.

BB/BS 1393.

MMBS, K 1627/1

Schriftstück

1627-09-10

Kremnitz

2 Pag., Original

Der Hauptkammergraf will eine Revision zweier Bergwerke mit den Abgesandten der Bergstädte durchführen.

BB/BS 1394.

MMBS, K 1627/1

Brief

1627-09-15

Schemnitz

2 Pag., Original

Nach dem Tod des Schemnitzer Fleischhackers Bartl Titz stellt sich heraus, dass er noch viele Schulden hat. Nach Meinung der Stadt Schemnitz kann dieses Schuldenproblem gelöst werden, indem man die Güter von Titz verkauft.

BB/BS 1395.

MMBS, K 1627/2,

Brief

1627-09-17

Schemnitz

4 Pag., Original

Zacharias Müller, Lehrer an der Schemnitzer Lateinschule und Musicus beim Chor, erhält eine Vocation zum „Officium Rectoratus“ in Herrengrund.

BB/BS 1396.

MMBS, K 1627/1

Schriftstück

1627-10-13

Schemnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Conrad Lorberer Silberreuter, Hauptmann bei den Kammern Schemnitz und Kremnitz, die Stadt in Kriegszeiten finanziell unterstützt hat.

BB/BS 1397.

MMBS, K 1627/1

Heft

1627

--

32 Pag., Original

Ausgaben der Stadt Schemnitz während des Aufstands von Fürst Bethlen von Siebenbürgen.

BB/BS 1398.

MMBS, K 1628/1

Brief

1628-01-08

Preßburg

4 Pag., Original

Die Stadt Pressburg fordert den Geburtsbrief von Andreas Günstzer an. Er möchte das Pressburger Bürgerrecht erhalten.

BB/BS 1399.

MMBS, K 1628/1

Schriftstück

--

Kremnitz

2 Pag., Original

Peter Tindl, ein Münzer, verkauft seinen Keller oberhalb der Brandstadt in Kremnitz an Hans Lienpacher zum Preis von 95 Fl.

BB/BS 1400.

MMBS, K 1628/2

Brief

1628-02-10

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Crembnich hat in der Erbschaftsangelegenheit Hans Nuntaller die Nachricht erhalten, dass Familie Lorberer [tätig in Schemnitz und Kremnitz] den Streitfall vor Gericht bringen möchte.

BB/BS 1401.

MMBS, K 1628/2

Brief

1628-02-11

Schemnitz

4 Pag., Original

Magister Johannes Heinricus Wipacher, „Verbi Dei Minister“, informiert die Stadt Schemnitz über seine Tätigkeiten in der Kirche und Schule.

BB/BS 1402.

MMBS, K 1628/2

Schriftstück

1628-02-21

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadt Schemnitz bearbeitet die Instruktion für den Absandten Peter Marcusch, der an der Versammlung der Bergstädte in Kremnitz teilnehmen wird.

BB/BS 1403.

MMBS, K 1628/1

Schriftstück

1628-02-22

Schemnitz

10 Pag., Original

Zeugenaussagen bzgl. eines Unfalls im Ober Bieberstollen.

BB/BS 1404.

MMBS, K 1628/1

Brief

1628-02-28

Dilln

2 Pag., Original

Die Stadt Dilln informiert über den neuen Befehl des Palatins bzgl. der Steuerzahlung.

BB/BS 1405.

MMBS, K 1628/2

Schriftstück

1628-03-04

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Pughkanz vertritt die Meinung, dass die Bergstädte in der Steuerfrage eine Appellation einreichen sollten.

BB/BS 1406.

MMBS, K 1628/1

Brief

1628-03-26

Schemnitz

4 Pag., Original

Mathias Kayser [Stadtrichter] und sein Bruder Martin schreiben, dass ihnen und ihrem verstorbenen Bruder Hans ein Anteil an der Hinterlassenschaft von Reginae Nuntaller, einer Waldbürgerwitwe, zusteht.

BB/BS 1407.

MMBS, K 1628/1

Schriftstück

1628-05-27

Schemnitz

4 Pag., Abschrift

Die Bergkammer Schemnitz übernimmt von Melchior Mayer das Bergwerk in Hodritsch. Das Bergwerk ist verschuldet und in schlechtem Zustand.

BB/BS 1408.

MMBS, K 1628/1

Brief

1628-06-22

Neusohl

2 Pag., Original

Der Neusoller Büchsenmeister Caspar Hartman bittet die Stadt Schemnitz, eine fertiggestellte Büchse zu bezahlen.

BB/BS 1409.

MMBS, K 1628/2

Brief

1628-06-29

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz hat von Neusohl erfahren, dass der dort ansässige Fleischhacker Zech seine Preise erhöht. Zu dieser Gelegenheit fordert Kremnitz weitere Informationen an.

BB/BS 1410.

MMBS, K 1628/1

Schriftstück

1628-09-18

--

2 Pag., Original

Thobias Zipser, Münzer aus Nagybanya, bestätigt, dass er von der Stadt Schemnitz seinen Anteil an dem Nachlass seiner Eltern erhalten hat.

BB/BS 1411.

MMBS, K 1628/2

Schriftstück

1628-09-18

Königsberg

4 Pag., Original

Die Stadt Khönigspurg beschreibt die von den Türken im Stadtgebiet verursachten Schäden.

BB/BS 1412.

MMBS, K 1628/2

Schriftstück

1628-10-01

Schemnitz

4 Pag., Original

Ausgaben für den Umbau am Haus des Waldbürgers Hans Höher in Schemnitz.

BB/BS 1413.

MMBS, K 1628/1

Schriftstück

1628-10-17

Schemnitz

2 Pag., Original

Der Waldbürger Philipp Muner bestätigt, dass der „obristenkammer Goldschaidler“ Johann Baptista Foikh seine Schulden bei ihm beglichen hat.

BB/BS 1414.

MMBS, K 1628/2

Brief

1628-11-21
Kremnitz
4 Pag., Original
Waldbürger Christoph Christian Freisseisen gibt die Hochzeit seiner Tochter mit dem Sohn von Hans Stirbitz, einem Beamten der Kammer Kremnitz, bekannt.

BB/BS 1415.

MMBS, K 1628/2

Brief

1628-11-22

Setschin

2 Pag., Original

Kreishauptmann Peter Kohary bittet im Namen seines Büchsenmeisters Georg Puertz darum, dass die Umstände beim Verkauf eines Hauses in Schemnitz näher durchleuchtet werden. Puertz ist der Meinung, dass der Verkauf nicht mit rechten Dingen zugeht.

BB/BS 1416.

MMBS, K 1628/1

Schriftstück

1628-11-28

Schemnitz

4 Pag., Original

Deputierte der Stadt Schemnitz besichtigen die Wasserleitungen in ihrem Stadtviertel.

BB/BS 1417.

MMBS, K 1628/2

Brief

1628-11-28

Deutschliptsch (Schloss)

2 Pag., Original

Caspar Triebell, Verwalter der Herrschaft Lipsch, schreibt wegen einer bestimmten Aussage, die seiner Ansicht nach falsch sei.

BB/BS 1418.

MMBS, K 1628/1

Schriftstück

1628-12-08

Königsberg

2 Pag., Original

Die Stadt Khönigsperg ist der Meinung, dass der Streit zwischen Caspar Pistorius und dem Waldbürger Hans Wasinger nur durch Hinzuziehung des Gerichts zu lösen sei.

BB/BS 1419.

MMBS, K 1628/2

Brief (mehrere)

1628

--

Original

Briefwechsel der Stadt Schemnitz mit anderen Bergstädten in gemeinsamen Angelegenheiten (Verteidigung, Stadtrecht, Steuer).

BB/BS 1420.

MMBS, K 1629/1

Brief

1629-01-03

Schemnitz

4 Pag., Original

Erasmus Nuster befragt die Stadt Schemnitz bzgl. der Schriften aus der Hinterlassenschaft seiner Schwester Regina Nuntaller.

BB/BS 1421.

MMBS, K 1629/1

Brief

1629-01-26

Wien

2 Pag., Original

Die Gebrüder Joannelli aus Wien bitten die Stadt Schemnitz, die Schulden der Schemnitzer Inwohner Hans Prechtel und Christoph Rossenhammer zu begleichen.

BB/BS 1422.

MMBS, K 1629/1

Brief

1629-02-17

Kaschau

2 Pag., Original

Der Präfekt der Artillerie Michael Chutz bittet im Namen von Valten Karass, Büchsenmeister im Regiment von Fürst Bethlen, Schemnitz wegen dessen Erbe um Hilfe.

BB/BS 1423.

MMBS, K 1629/1

Schriftstück

1629-02-24

Schemnitz

2 Pag., Original

Vergleich zwischen Philipp Muner und der Familie Gallisohn aus Wien. Die Familie hat Schulden bei Muner. Diese werden beglichen, indem die Familie 6/16 des Sankt Andrea Stollen auf seinen Namen überschreibt.

BB/BS 1424.

MMBS, K 1629/1

Brief

1629-04-02

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz schreibt wegen der finanziellen Unterstützung von Fürst Bethlen. Die Bergstädte haben ihm 9.000 Fl. gezahlt. Über diese Summe existiert auch ein Schuldschein.

BB/BS 1425.

MMBS, K 1629/1

Schriftstück

1629-05-25

Schemnitz

4 Pag., Original

Der Apotheker Thomas Thausius bescheinigt, welche Medikamente der Stadtnotar Abraham Unverzagt gekauft hat.

BB/BS 1426.

MMBS, K 1629/1

Brief

1629-06-15

Dilln

2 Pag., Original

Die Stadt Dilln schreibt, dass ihr der Stadtnotarius Bericht über die Versammlung der Bergstädte abgestattet hat. Dilln habe aber nicht genügend Geld, um für die beschlossenen Ausgaben aufkommen zu können.

BB/BS 1427.

MMBS, K 1629/1

Schriftstück

1629-06-18

Schemnitz
2 Pag., Original
Vergleich zwischen der Stadt Schemnitz und Michael Pentekius, einem windischen [slowakischen] Prediger, in einer Schuldenangelegenheit.

BB/BS 1428.

MMBS, K 1629/1

Schriftstück

1629-07-12

Schemnitz

8 Pag., Original

Das Gericht der Stadt Schemnitz verhört Fendrich Mathias Schiffleutner aus Lewentz in einer Schuldenangelegenheit. Angeklagt ist ein Schemnitzer.

BB/BS 1429.

MMBS, K 1629/1

Schriftstücke (mehrere)

1629-07-28

Kremnitz

--

An dem Streitfall bzgl. des Testaments und der Hinterlassenschaft von Reginae Nuntaller arbeitet eine vom Palatin einberufene Kommission.

BB/BS 1430.

MMBS, K 1629

Schriftstück

1629-10-21

Schemnitz

2 Pag., Original

Der Stadtbuchhalter Anton Schnürer zahlt Johann Augustin Ehrenreutter gerne 580 Fl. für

ein Haus am Ober Ring in Schemnitz.

BB/BS 1431.

MMBS, K 1629/1

Brief

1629-10-24

Breslau

4 Pag., Original

Die Stadt Bresslau bestätigt, dass die Familie Rotth von Rotthensfels ihre Schulden bei Adam Scheffer aus Olmutz beglichen hat.

BB/BS 1432.

MMBS, K 1629/1

Schriftstück

1629-11-01

--

2 Pag., Original

Der Stadtbuchhalter führt die Ausgaben für die drei Schemnitzer Brauhäuser auf. Ein Brauhaus befindet sich in Hohenhaus am Ring und die anderen beiden bei Meierhöfen.

BB/BS 1433.

MMBS, K 1629/1

Brief

1629-11-13

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Pugkhanz meldet, dass der kaiserliche Hof von den Bergstädten verlangt, 300 Trabanten einzusetzen. Dabei können sie nur 150 Trabanten finanzieren.

BB/BS 1434.

MMBS, K 1629/1

Schriftstück

1629-11-23

Schemnitz

4 Pag., Original

Bericht vom Ratsherr Andreas Ungedai, vom Unterschreiber Johann Pontanus sowie vom Schemnitzer Schlosshauptmann Mathias Polius über die Inventur des Nachlasses des Waldbürgers Vichter.

BB/BS 1435.

MMBS, K 1629/1

Schriftstück

1629-12-22

Schemnitz

2 Pag., Original

Lohnausweis von den Bergwerken „Windischleuten“.

BB/BS 1436.

MMBS, K 1629/1

Schriftstück

1629

--

4 Pag., Original

Mischko, ein Bauer aus Pesseran [heute Teil des Dorfes Eisenbach], sagt vor dem Stadtgericht über die Frau des Pesseraner Müllers aus.

BB/BS 1437.

MMBS, K 1629/1

Schriftstücke (mehrere)

1629

Schemnitz

--

Wachtgeldregister der Schemnitzer Bergwerke.

BB/BS 1438.

MMBS, K 1630/1

Schriftstück

1630-02-26

Schemnitz

2 Pag., Original

Zeugensausgabe des Berghauers Hansen Carl bzgl. der vergoldeten Gegenstände aus seinem Erbe.

BB/BS 1439.

MMBS, K 1630/1

Brief

1630-04-04

Königsberg

2 Pag., Original

Die Stadt Khönigsperg erkundigt sich nach dem genauen Termin für die Versammlung der Bergstädte. Khönigsperg bezeichnet Kremnitz mit dem Begriff „Hauptstadt“.

BB/BS 1440.

MMBS, K 1630/1

Schriftstück

1630-04-10

Neusohl

2 Pag., Original

Rachel, die Witwe von Caspar Frisowitz, einem Schemnitzer Waldbürger und Neusohler Bürger, bestätigt, dass sie dem Kremnitzer Hans Schrötter 350 Fl. für den Kauf von Bergteilen eines Bergwerkes gegeben hat.

BB/BS 1441.

MMBS, K 1630/1

Schriftstück

1630-04-16

Schemnitz

4 Pag., Original

Hans Hahn, ein Berghauer aus Herrengrund, bestätigt im Namen seiner Frau Judith, geborene Tiedemann, dass er den Erlös aus dem Verkauf des Tiedemannschen Hauses in Schemnitz empfangen hat.

BB/BS 1442.

MMBS, K 1630/1

Brief

1630-04-28

Preßburg

4 Pag., Original

Abgesandte der Bergstädte beschreiben die Situation auf dem Landtag.

BB/BS 1443.

MMBS, K 1630/1

Schriftstück

1630-08-05

Schemnitz

2 Pag., Original

Martin Tschierner, Knecht des Waldbürgers Frisowitz, kauft von Michalen Kernten, einem Schemnitzer Berghauer, ein Haus.

BB/BS 1444.

MMBS, K 1630/1

Brief

1630-08-11

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Waldbürgerwitwe Judith Roth, geborene Lorberer, informiert darüber, dass eine kaiserliche Kommission in Schemnitz gewesen ist, um die Erbschaftsangelegenheit der Familie Lorberer zu untersuchen.

BB/BS 1445.

MMBS, K 1630/1

Schriftstück

1630-10-26

Schemnitz

2 Pag., Original

Lohnregister derjenigen Arbeiter, die in der Prennerischen Schmelzhütte in Schemnitz arbeiten.

BB/BS 1446.

MMBS, K 1630/1

Schriftstück

1630-11-23

Schemnitz

2 Pag., Original

Ausgaben, die der Waldbürger Hans Wassinger für den Mohrer Erbstollen aufbringen musste.

BB/BS 1447.

MMBS, K 1630/1

Brief

1630-12-08

Königsberg

2 Pag., Original

Die Stadt Khönigsperg bittet darum, einen Schemnitzer Inwohner aus dem Gefängnis zu entlassen.

BB/BS 1448.

MMBS, K 1630/1

Brief

1630-12-19

Pukkanz

2 Pag., Original

Die Stadt Pukkanz gibt bekannt, in welche Richtung das Kriegsvolk vom Städtchen We-rebell weiterzieht.

BB/BS 1449.

MMBS, 12, 19

Brief

--

Kremnitz

2 Pag., Original

Die Stadt Kremnitz gibt bekannt, was die Abgesandten im Gespräch mit dem Palatin in Erfahrung bringen konnten.

BB/BS 1450.

MMBS, K 1631/1

Schriftstück

1631-03-12

Schemnitz

2 Pag., Original

Der Stadtrichter Caspar Pistorius bestätigt, dass er für 296 $\frac{3}{4}$ Eimer Stadtwein 300 Fl von Bartolomeo Majtheny erhalten hat.

BB/BS 1451.

MMBS, K 1631/1

Schriftstück

1631-03-19

Schemnitz

4 Pag., Original

Mathias Feyll hat Schulden in Höhe von 834 Fl. Er muss seine

Schulden fristgemäß bei Mathias Kayser, einem Waldbürger und ehemaligen Schemnitzer Richter, begleichen.

BB/BS 1452.

MMBS, K 1631/1

Schriftstück

1631-10-04

Schemnitz

4 Pag., Original

Im Haus von Gregor Rosenberger führen Vertreter der Stadt Schemnitz eine Inventur der Erbstücke durch (Bettgewand, Silbergeschmeide, Kupfer- und Zinngeschirr).

BB/BS 1453.

MMBS, K 1631/1

Brief

1631-10-10

Leutschau

4 Pag., Original

Die Stadt Leutschau erkundigt sich nach dem Zimmermann Paul Franck, der aus Schemnitz stammt.

BB/BS 1454.

MMBS, K 1631/1

Schriftstück

1631-10-22

--

2 Pag., Original

Verzeichnis über die vom Zinngießer Hans Wälsch für die Stadt Schemnitz durchgeführten Arbeiten (überwiegend Zinnkännchen).

BB/BS 1455.

MMBS, K 1631/1

Schriftstück

1631-10-30

Schemnitz

2 Pag., Original

Jacob Schmalvogel, ein Kremnitzer Kammerdiener, bestätigt, dass er von der Stadt Schemnitz seinen Anteil an der Hinterlassenschaft des Vaters seiner Frau Judith bekommen hat.

BB/BS 1456.

MMBS, K 1631/1

Brief (mehrere)

1631

--

--

Korrespondenz der Bergstädte wegen der neuen Kriegssteuer und wegen des Befehls des Palatins, die Steuerfrage zu lösen.

Vermischtes (Acta varia)

BB/BS 1457.

MMBS, ohne Signatur, K 1

Schriftstück

1487-12-19

Schemnitz

1 Pag., Original, Pergament, illuminierte Urkunde

Richter und Rat der Stadt Schebnitz bestätigen die Zunftartikel der Fleischerzech.

BB/BS 1458.

MMBS, ohne Signatur, K 3

Schriftstück

1548

Neusohl

2 Pag., Original

Kaiser Ferdinand I. verordnet, welche Gebäude Fremde in den Bergstädten käuflich erwerben dürfen.

BB/BS 1459.

MMBS, ohne Signatur, K 3

Schriftstück

1563-03-27

Schemnitz

1 Pag., Original

Zechmeister Balthasar Topitzer und Paul Teufel, Eltiste der Schemnitzer Schuhmacherzunft, bestätigen, dass Paul Britz aus Deutsch Proben zwei Jahre lang bei ihnen in der Lehre gewesen ist.

BB/BS 1460.

MMBS, ohne Signatur, K 1

Schriftstück

1563-03-30

Regensburg

1 Pag., Original, Pergament

Eleazar Schlager und Tobias Österreicher bestätigen, dass sie die Schmelzhütte, einen Hammer und Zubehör im Dorf Eisenbach an die Brüder Veit und Lorenz Öder, die aus Schemnitz und Boskowitz (Mähren) stammen, verkauft haben.

BB/BS 1461.

MMBS, ohne Signatur, K 1

Schriftstück

1564-04-30

Neusohl

1 Pag., Original, Pergament

Jacob Gienger zu Gruenpuchl, Ratsmitglied der niederösterreichischen Kammer, sowie andere Kammermitglieder erkennen den Vergleich zwischen der Familie Öder aus Schemnitz und Boskowitz sowie der Stadt Schemnitz bzgl. der Schmelzhütte und dem Hammer samt Zubehör im Dorf Eisenbach nicht an.

BB/BS 1462.

MMBŠ, ohne Signatur, K 1

Schriftstück

1570

--

8 Pag., Original

Formular zur Bestätigung der Zunftartikel der Schneiderzech im Gebiet der mittelslowakischen Bergstädte.

BB/BS 1463.

MMBŠ, ohne Signatur, K 3

Urkunde

1571-02-16

Schemnitz

1 Pag., Original

Richter und Rat der Stadt Schemnitz stellen einen Geburtsbrief für Abraham Schmidt aus. Er ist „in rechter deutschen Nation geboren“.

BB/BS 1464.

MMBŠ, ohne Signatur, K 3

Urkunde

1575-05-15

Landeck

1 Pag., Original

Die Eltisten und Handwerksmeister der Hufschmiedzunft aus Landeck stellen einen Lehrbrief für Hans Stenzl aus. Er hat beim Meister Lorentz Brehelm die Gesellenprüfung abgelegt.

BB/BS 1465.

MMBŠ, Sign. Fans. X., fasc. A.

N^o 46

Schriftstück

1576-10-05

Schemnitz

1 Pag., Original, Pergament

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Paul Gebel von Conrad Stürnkorb ein Brauhaus, eine Scheune, ein Haus mit Garten und sieben Äcker im Dorf Eisenbach gekauft hat.

Christoph Gast (Stadnotar)

BB/BS 1466.

MMBŠ, ohne Signatur, K 1

Schriftstück

1576-10-16

--

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Sara Rubigall-Rothan [Witwe von Paul Rubigall-Rothan, Richter, Waldbürger und Renaissance-Dichter] ihr Schemnitzer Haus zum Preis von 1600 Fl. an Timotheen Schönfelder verkauft hat.

BB/BS 1467.

MMBŠ, ohne Signatur, K 3

Schriftstück

1577-10-19

Breslau

1 Pag., Original

Die Stadt Breslau stellt Antonius Kroner aus Teschen eine Bescheinigung darüber aus, dass er als Soldat bei Breslau im Einsatz gewesen ist.

BB/BS 1468.

MMBŠ, ohne Signatur, K 3

Urkunde

1579-03-05

--

1 Pag., Original, Pergament

Steffan Zotitz, Voigt zu Wittels-
hofen am Öselberg in der Mark-
grafschaft Brandenburg, stellt
für Antonius Gabler einen Ge-
burtsbrief aus.

BB/BS 1469.

MMBŠ, ohne Signatur, K 3

Urkunde

1580-03-19

Zipser Neudorf

1 Pag., Original

Die Zechmeister und Eltisten
der Schmiedezunft aus der kö-
niglichen Bergstadt Neudorf
stellen Benedict Klesky, gebürtig
aus Epperies, einen Lehrbrief
aus.

BB/BS 1470.

MMBŠ, ohne Signatur, K 1

Schriftstück

1580-12-17

--

8 Pag., Abschrift

Die Stadt Schemnitz bestätigt
die 14 Punkte der Zunftartikel
der Fleischerzech.

BB/BS 1471.

MMBŠ, Sign. Fans. X., fasc. A.
N^o 144

Schriftstück

1584-06-05

Schemnitz

4 Pag., Original

Kreishauptmann Franz Dobo,
die Schemnitzer Abgesandten
und die Herrschaft Revište brin-
gen den durch eine Über-
schwemmung entstandenen
Schaden zwischen dem Dorf
Bzenitz und dem Städtchen
Zarnovitz wieder in Ordnung.

BB/BS 1472.

MMBŠ, ohne Signatur, K 3

Heft

1584

Schemnitz

26 Pag., Original

Aufstellung der Inwohner von
Schemnitz, unterteilt nach Stadt-
vierteln.

BB/BS 1473.

MMBŠ, ohne Signatur, K 2

Schriftstück

1584

Schemnitz

4 Pag., Original

Die Stadtkanzlei listet die Strei-
tigkeiten zwischen der Stadt
Schemnitz und verschiedenen
Waldbürgerfamilien (z. B. Rössl,
Unger, Schlager, Öder, Doczy
und Lipchei) auf, bei denen es
seit Beginn des 16. Jahrhunderts
immer um Güter in den Dörfern
Eisenbach und Bzenitz geht.
Christoph Gast (Stadtnotar)

BB/BS 1474.

MMBS, Sign., Fans. X., fasc. A.,
Nº 146

Schriftstück

1590-10-26

Schemnitz

1 Pag., Original, Pergament

Bevor der Richter und Rat der Stadt Schemnitz das Brauhaus in Eisenbach von Pfarrer Daniel Czaban aus Hlinik erwerben können, kauft Waldbürger Sigmund Weltzer dem Pfarrer das Brauhaus ab.

BB/BS 1475.

MMBS, ohne Signatur, K 2

Schriftstück

1591-05-14

--

1 Pag., Original, Pergament

Richter und Rat der Stadt Schemnitz bestätigen die 14 Punkte der Zunftartikel von der Schemnitzer Hufschmiedezech.

BB/BS 1476.

MMBS, ohne Signatur, K 2

Schriftstück

1591-05-15

Schemnitz

1 Pag., Original, Pergament

Richter und Rat der Stadt Schembnitz bestätigen die 17 Punkte der Binderzunftartikel.

BB/BS 1477.

MMBS, ohne Signatur, K 3

Schriftstück

1597-03-01

Schemnitz

1 Pag., Original

Die Meister und Eltisten der Schemnitzer Fleischhackerzunft bestätigen Tobias Dickh, dass er bei ihnen seine Lehre gemacht hat.

BB/BS 1478.

MMBS, ohne Signatur, K 3

Schriftstück

16. Jh. (Ende)

--

4 Pag., Original

Verzeichnis über die bei der Schemnitzer Kammer angestellten Amtsleute (der Kammergraf erhält ein Jahresgehalt von 600 fl., Gegenschreiber, „Obrister Goldschaidler“, Bergmeister, Hüttenbereiter, „Silber Prenner“).

BB/BS 1479.

MMBS, ohne Signatur, K 2

Schriftstück

1609-07-17

Schemnitz

1 Pag., Original

Richter und Rat der Stadt Schembnicz bestätigen die 18 Punkte der Zunftartikel von der Schemnitzer Rotgerberzech.

BB/BS 1480.

MMBS, ohne Signatur, K 3

Schriftstück

1611

Schemnitz

8 Pag., Original

Wachtgeldregister des Krebsgrunder Erbstollen in Hodritsch.

BB/BS 1481.

MMBŠ, ohne Signatur, K 1
Schriftstück
 1625-09-03

--

4 Pag., Original
 Streit zwischen Nicolaus Lipchey, dem Herrschafter der Burg Sachsenstein, und Anna, der Witwe des Schemnitzer Richters Samson Ubelhopf.

BB/BS 1482.

MMBŠ, ohne Signatur, K 3
Schriftstück
 1627-02-01
 Schemnitz
 2 Pag., Original
 Der Hüttenreutter Bartolomeus Weigl meldet dem Berggericht in Schemnitz Arbeiten auf Handsteinen.

BB/BS 1483.

MMBŠ, ohne Signatur, K 3
Schriftstück
 1627-06-22
 Schemnitz
 8 Pag., Original
 Die Frau des Schembnitzer Waldbürgers Johann Friedrich Gienger übergibt ihre Bergteile in den Prennerischen Bergwerken ihrem Sohn Ferdinand Friedrich.

BB/BS 1484.

MMBŠ, ohne Signatur, K 1
Schriftstück
 1629-11-09
 Schemnitz
 Pag., Original, Pergament

Richter und Rat der Stadt Schemnitz bestätigen die 23 Punkte der Maurer- und Steinmetzenzunftartikel.

BB/BS 1485.

MMBŠ, Sign., Fans. X., fasc. A., N^o 70
Schriftstück
 1630-11-20
 Schemnitz
 1 Pag., Original, Pergament
 Der Schembnitzer Waldbürger [auch Richter] Mathias Kaiser kauft von Gräfin Barbara Montecucoli ein Brauhaus in Eisenbach. Das Brauhaus ist während des Aufstands von Fürst Bethlen gegen die Habsburger abgebrannt.

BB/BS 1486.

MMBŠ, ohne Signatur, K 3
Brief
 1633-05-10
 Pukkanz
 2 Pag., Original
 Die Stadt Pugkhantz hat die Nachricht erhalten, dass der Palatin befohlen hat, dass alle großen Bergstädte finanziell für 25 Soldaten aufkommen müssen, die zur Sicherung der Grenzen abgestellt werden sollen.

BB/BS 1487.

MMBŠ, ohne Signatur, K 3
Brief
 1635-01-28
 Wien
 2 Pag., Original

Stadnotar Gabriel Haas schreibt dem Schemnitzer Richter über Neuigkeiten vom Landtag.

BB/BS 1488.

MMBS, ohne Signatur, K 3

Brief

1635-03-01

Wien

2 Pag., Original

„Notarius Publicus“ Johann Scholtz aus Wien schreibt, dass der Schemnitzer Thomas Wasinger bei ihm Schulden hat. Scholtz hat Wasinger nun schon viermal erfolglos schriftlich ermahnt, die Schulden zu begleichen. Jetzt bittet er den Schemnitzer Richter um Hilfe.

BB/BS 1489.

MMBS, ohne Signatur, K 2

Schriftstück

1650-05-13

Schemnitz

8 Pag., Original, Pergament

Richter und Rat der Stadt Schemnitz bestätigen die 13 Punkte der Artikel „Collegii oder Bruderschaft derer Goldschmiede alhier“.

Urkunden

BB/BS 1490.

MMBS, II – 7, K 8

Urkunde

1442-11-12

Győr

Original

Die Ungarische Königin Elisabeth, die Frau des verstorbenen Königs Albert und die Mutter von König Ladislav V. Posthumus, laden die Stellvertreter der Bergstädte zu einem gemeinsamen Treffen nach Győr ein.

BB/BS 1491.

MMBS, II – 19, K 8

Urkunde

1470-05-03

Ofen

Abschrift

König Mathias I. Hunady Corvinus gibt dem Dorf Hochstädten [in der Nähe von Königsberg] Freiheiten bei der Zahlung der königlichen Steuern.

BB/BS 1492.

MMBS, I – 383, K 2

Urkunde

1504-05-04

--

Abschrift

Die ungarische Königin Anna errichtet in Schemnitz zur besseren Kontrolle des Gold- und Silbererzes ein Probieramt, wie Kammergraf Hans Thurzo meint. Der Vorsitzende wird Stadtschreiber und Notar Baltazar Steck.

BB/BS 1493.

MMBS, I – 439, K 3

Urkunde

1508-01-09

Ofen

Abschrift

König Vladislav II. möchte, dass Hans Thurzo, der Kammergraf von Kremnitz, an der Verbesserung des Erzbergbau-Standes arbeitet.

BB/BS 1494.

MMBS, III – 85, K 11

Urkunde

1513-03-13

Ofen

Abschrift

König Vladislav II. bestätigt das Schemnitzer Bergrecht.

BB/BS 1495.

MMBS, I – 207, K 2

Urkunde

1517-10-21

--

Abschrift

Kaiser Maximilian I. ermahnt den Wiener Bürger Fridrich Pieschen in einer Angelegenheit bzgl. der Güter seines verstorbenen Bruders, des Schemnitzer Unterkammergrafen Seifried Pieschen.

BB/BS 1496.

MMBS, I – 209, K 2

Urkunde

1517-11-15

Wiener Neustadt

Abschrift

Kaiser Maximilian I. macht den Magistrat der Stadt Wien auf das Testament des verstorbenen Unterkammergrafen Seifried Pieschen aus Schemnitz aufmerksam. Das Testament hat sein

Bruder, der Wiener Bürger Fridrich Pieschen.

BB/BS 1497.

MMBS, III – 48, K 11

Urkunde

1521

Schemnitz

Original

Verzeichnis von Urkunden der Stadt Schemnitz (Privilegien, Stadt- und Bergrecht), die in einer Lade im Rathaus aufbewahrt werden.

BB/BS 1498.

MMBS, II – 152, K 10

Urkunde

1524-03-28

Ofen

Original

Königin Maria bevollmächtigt den Kammergrafen Bernhard Beheim mit der Familie des verstorbenen Seifried Pieschen zu sprechen. Es soll bei der Besprechung um das Brauhaus in Schemnitz gehen.

BB/BS 1499.

MMBS, I – 150, K 1

Urkunde

1524-05-20

Ofen

Original

Die Ungarische Königin Maria äußert sich zu der Arbeit des neuen Kammergrafen Bernhard Beheim in den mittelslowakischen Bergstädten.

BB/BS 1500.

MMBŠ, I – 633

Urkunde

1525-07-14

Ofen

Original

Königin Maria meldet dem Magistrat der Stadt Schemnitz, dass die Dörfer Vyhne und Bzenica nicht von der Stadt Schemnitz verkauft werden dürfen, weil beide ein Geschenk des Königs zur Verbesserung der Lage der Bergbauwerke waren.

BB/BS 1501.

MMBŠ, I – 822, K 5

Urkunde

1525-07-24

Ofen

Original

Königin Maria ordnet Schemnitz an, wegen der Unruhen unter den Bergleuten auf die Anweisungen des Hofmeisters Petrus Korlatsky zu hören.

BB/BS 1502.

MMBŠ, I – 542, K 3

Urkunde

1525-07-24

Ofen

Original

Die ungarische Königin Maria weist die Schemnitzer und Hodrischer Bergleute an, sich nicht aufzulehnen und fleißig zu arbeiten.

BB/BS 1503.

MMBŠ, I – 875, K 5

Urkunde

1525-08-10

Ofen

Original

Königin Maria meldet Schemnitz, dass eine neue kleine Silbermünze geprägt werden soll. Alte Münzen können zu einem Wechselkurs von 2:1 getauscht werden.

BB/BS 1504.

MMBŠ, II – 159, K 10

Urkunde

1525-08-30

Ofen

Original

Königin Maria ruft die Stadt Schemnitz dazu auf, einen Punkt bzgl. der Einnahmen in ihrer Urkunde etwas genauer auszuführen.

BB/BS 1505.

MMBŠ, I – 312, K 2

Urkunde

1526-02-06

Falkenstein

Original

Filip von Thun Graf von Falkenstein und Herr von Oberstein bezeugt seinem Verwandten Hans Pantz dessen gute Herkunft.

BB/BS 1506.

MMBŠ, I – 580, K 3

Urkunde

1526-04-18

Burg Dobra Niva (nahe Altsohl)

Original

Der Ungarische Palatinus Stephan Verböci ermahnt den Rich-

ter und Rat der Stadt Schemnitz wegen des Gebrauchs der neuen kleinen Silbermünze [Denar].

BB/BS 1507.

MMBŠ, I – 638, K 4

Urkunde

1526-05-15

Ofen

Abschrift

König Ludovicus II. meldet den sieben mittelslowakischen Bergstädten, dass er die Bergbaubetriebe in Neusohl wieder den Fuggern verpachten wird.

BB/BS 1508.

MMBŠ, I – 589, K 3

Urkunde

1526-05-20

Ofen

Abschrift

Königin Maria ordnet an, dass die mittelslowakischen Bergstädte ihre Leute zur Besichtigung der Geräte des Kupferhandels nach Neusohl schicken.

BB/BS 1509.

MMBŠ, II – 167, K 10

Urkunde

1526-07-28

Ofen

Original

Königin Maria ermahnt die Bergleute aus Schemnitz und Hodritsch, da sie sich wieder auf einen Aufstand vorbereiten, das Urteil von Palatin Stephan Verböczis nicht zu vergessen.

BB/BS 1510.

MMBŠ, II – 168, K 10

Urkunde

1526-08-08

Ofen

Original

Königin Maria schreibt an die Räte der Bergstädte in der Mittelslowakei. Sie sollen dem vom Hof entsandten königlichen Personal Nicolaus Thuroczi wie ihrem eigenen vertrauen.

BB/BS 1511.

MMBŠ, 139 K 16

Urkunde

1526-11-13

Preßburg

Original

Königin Maria ruft den Richter und Rat der Stadt Schemnitz zur Verbesserung der Lage im Bergbau auf.

Briefe, Urkunden und Schriftstücke (Auswahl)

BB/BS 1512.

MMBŠ, III – 56, K 11

Schriftstück (mehrere)

1434-07-20 bis 1435-07-20

--

Original

Abrechnungen der Kammern in Schemnitz, Kremnitz und Neusohl zu Zeiten von Petri Lang.

BB/BS 1513.

MMBŠ, I – 280, K 2

Schriftstück

1446

--

Konzept

Verzeichnis der Bergmühle aus dem Jahre 1446. Das Richteramt des Schemnitzer Berggebietes übte Peter Schaidler aus.

BB/BS 1514.

MMBŠ, I – 796, K 4

Brief

1466-01-16

Ofen

Original

Der Kremnitzer Kammergraf Hans Ernst informiert den Magistrat der Stadt Schemnitz über die Gründung eines eigenen Pfarramtes in Diln.

BB/BS 1515.

MMBŠ, I – 793, K 4

Urkunde

1492-11-26

--

Original

Testament von Egidii Reusch, einem Schemnitzer Bürger.

BB/BS 1516.

MMBŠ, I – 271, K 2

Brief

1494-04-23

Kremnitz

Original

Der Kremnitzer Kammergraf Peter Schaidler informiert den Magistrat der Stadt Schemnitz über aktuelle Probleme im Bergbau. Die Informationen erhielt er von Bergmeister Hans Lang.

BB/BS 1517.

MMBŠ, II – 47, K 8

Schriftstück

1494

--

Original

Protokoll über die Aufteilung der Güter von Hans Schworot aus Hodritsch.

BB/BS 1518.

MMBŠ, 29 K 16

Schriftstück

1496-04-06

Schemnitz

Original

Jacob Tornaw, der Vertreter des Altsohler Stuhls, schlichtet einen Streit zwischen der Stadt Schemnitz und dem Bürger Hansen Luczen.

BB/BS 1519.

MMBŠ, II – 78, K 1

Schriftstück

1496

--

Abschrift

Instruktion des Kammergrafen Hans Thurzo für den Bergmeister Hans Lang zur Gründung von Bergbauwerken.

BB/BS 1520.

MMBŠ, III – 7, K 11

Schriftstück (mehrere)

1496-1498

--

Original

Rechnungen über verschiedene Facharbeiten (Glaser, Maurer und Zimmermann) am Rathaus

und dem Stadtkeller in Schemnitz.

BB/BS 1521.

MMBS, 213 K 17

Brief

1497-05-26

--

Original

Sigmund Winther, der Pfarrer in Neusohl, bittet seinen Schwager, den Schemnitzer Richter, um Hilfe bzgl. Mathias Althauptman.

BB/BS 1522.

MMBS, 8 K 16

Urkunde

1497-06-21

--

Abschrift

Testament Georg Korndls, des Schemnitzer Richters.

BB/BS 1523.

MMBS, III – 8, K 11

Schriftstück

1497-07-23

--

Original

Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben der Bergkammer in Schemnitz.

BB/BS 1524.

MMBS, II – 82, K 9

Brief

1498-09-21

Kremnitz

Original

Der Kremnitzer Unterkammergraf Mathias Tengler schreibt

Balthasar Steck über die schlechten Prüfungen des Silbers.

BB/BS 1525.

MMBS, I – 361, K 2

Urkunde

1498-11-30

--

Original

Testament von Egidii Possack, einem Schemnitzer Bürger.

BB/BS 1526.

MMBS, III – 81, K 11

Brief

1499

--

Konzept

Die Stadt Schemnitz und die Bergbauunternehmer wenden sich mit einer Beschwerde an Hans Thurzo.

BB/BS 1527.

MMBS, I – 677, K 4

Brief

1500-06-25

--

Original

Der Magistrat der Stadt Neusohl informiert den Magistrat der Stadt Schemnitz über die Ankunft des Palatins und der königlichen Kommissare.

BB/BS 1528.

MMBS, I – 921, K 5

Brief

1500-10-11

Kremnitz

Original

Kammergraf Hans Thurzo lädt den Schemnitzer Richter zu einem Treffen in Kremnitz ein.

BB/BS 1529.

MMBŠ, I – 239, K 2

Brief

1501-05-21

Ofen

Original

Der Kremnitzer Stadtschreiber Hans Crewsl, der Schwager des Schemnitzer Richters Erasmus Rössl, informiert über die Ergebnisse, die bei den Besprechungen mit dem königlichen Schatzmeister erzielt wurden.

BB/BS 1530.

MMBŠ, I – 499, K 3

Urkunde

1503-04-09

--

Original

Testament des Bürgers und Rathmanns Nicolausen Faulhering aus Schemnitz.

BB/BS 1531.

MMBŠ, I – 27, K 1

Urkunde

1504-01-01

--

Original

Vertrag zwischen der Stadt Schemnitz und dem Kammergrafen Hans Thurzo über Lieferung von Blei.

BB/BS 1532.

MMBŠ, I – 841, K 5

Urkunde

1504

--

Abschrift

Testament von Hans Thurzo von Bethlenfalwa.

BB/BS 1533.

MMBŠ, I – 413, K 3

Brief

1506-01-30

Kremnitz

Original

Der Magistrat der Stadt Kremnitz schreibt dem Magistrat der Stadt Schemnitz wegen des Baus einer Brücke über den Fluss Gran in Zarnovitz, die mit Unterstützung des Kammergrafen Georg Thurzo fertiggestellt werden soll.

MMBŠ, I – 88, K 1

Schriftstück

1508-11-15

--

Konzept

Protokoll des Gerichts. Hieronymus Tischler gilt als Anführer bei den Unruhen in der Mittelslowakei.

--

BB/BS 1534.

MMBŠ, 61 K 16

Schriftstück

1509

--

Abschrift

Erasmus Rössl spendet für den Apostel-Altar in der Schemnitzer Pfarrkirche 140 Gulden.

BB/BS 1535.

MMBŠ, I – 46, K 1

Brief

1510-03-14

Kremnitz

Original

Der Magistrat der Stadt Kremnitz bittet den Magistrat der Stadt Schemnitz darum, Lorenz Althaupt aus Kremnitz in die Fleischerzunft in Schemnitz aufzunehmen.

BB/BS 1536.

MMBŠ, I – 308, K 2

Brief

1511-12-13

Leutschau

Original

Nicolaus Fischer aus Leutschau bittet den Magistrat der Stadt Schemnitz um Hilfe bzgl. seiner Schulden.

BB/BS 1537.

MMBŠ, III – 27, K 11

Schriftstück

1512-02-05

--

Original

Nachweis über die Einnahmen der Stadt Schemnitz, als Stephani Feierabend das Richteramt ausübte.

BB/BS 1538.

MMBŠ, III – 33, K 11

Schriftstück

1515-04-30

--

Abschrift

Verzeichnis über Hütten, Mühlen und Bergwerke, die Fridrich Pieschen auf dem Schemnitzer Berggebiet gehören.

BB/BS 1539.

MMBŠ, III – 34, K 11

Schriftstück

1515-12-04

--

Original

Verzeichnis über die Lohnzahlungen an die Berg- und Hüttenarbeiter in Hodritsch – Bergwerke in Eisenstein.

BB/BS 1540.

MMBŠ, I – 463, K 3

Brief

1516-05-18

Deutschproben

Original

Der Richter von Deutsch Proben schreibt wegen der Schulden von Benedict Ziger.

BB/BS 1541.

MMBŠ, 202 K 17

Schriftstück (mehrere)

1516-(?) -14 bis 1517-07-18

--

Original

Verzeichnis über die Steinmetzarbeiten bei Lorenz Muner in Schemnitz.

BB/BS 1542.

MMBŠ, I – 631, K 4

Schriftstück

1518-01-01

--

Original

Vertrag zwischen dem Bergwerk Grintschacht und Meister Hansen, Kunstmeister aus Neusohl über Wasserhebung im Schacht.

BB/BS 1543.

MMBŠ, I – 245, K 2

Brief

1518-03-18

Schemnitz

Original

Der Magistrat der Stadt Schemnitz schreibt Andreas Schimpher nach Wien wegen des Testaments von Seifried Pieschen.

BB/BS 1544.

MMBŠ, I – 536, K 3

Schriftstück

1518-04-24

Schemnitz

Original

Richter Bernhard Krempel bestätigt, dass Georg Krabat, ein Bürger aus Ofen, 200 Dukaten zurückbekommen hat.

BB/BS 1545.

MMBŠ, I – 538, K 3

Brief

1518-05-04

Ofen

Original

Der Schemnitzer Stadtschreiber Baltazar Steck meldet aus Ofen nach Schemnitz neue Nachrichten über die Türken.

BB/BS 1546.

MMBŠ, I – 13, K 1

Schriftstück

1518-06-03

Ofen

Abschrift

Die mittelslowakischen Bergstädte bestätigen ihre Schulden bei den Thurzos und Fuggern.

BB/BS 1547.

MMBŠ, III – 42, K 11

Schriftstück

1518-06-16

--

Original

Verzeichnis der Steuerzahlungen von I. Stadtviertel in Schemnitz.

BB/BS 1548.

MMBŠ, I – 15, K 1

Brief

1518-08-02

Pukkanz

Original

Richter und Rat der Stadt Pukantz bitten die Stadt Schemnitz um Hilfe bei der Lösung des Hatterstreits zwischen der Stadt Pukantz und Franz Harasty.

BB/BS 1549.

MMBŠ, I – 924, K 5

Urkunde

1520-01-17

--

Original

Testament Erasmus Rössls, des Schemnitzer Richters und Kammergrafen.

BB/BS 1550.

MMBŠ, I – 285, K 2

Brief

1520-04-(?)

--

Konzept
Orgelmeister Hans aus Ofen
schreibt über die neue Orgel in
der Sankt Anna Kapelle.

BB/BS 1551.

MMBS, I – 170, K 1

Brief

1520-09-14

--

Original

Der Wiener Prokurator Andreas
Schimpher informiert den Rich-
ter der Stadt Schemnitz Veit
Öder bzgl. der Güter des ver-
storbenen Schemnitzer Wald-
bürgers Seifried Pieschen.

BB/BS 1552.

MMBS, I – 188, K 1

Schriftstück

1520-09-24

Schemnitz

Original

Aussage von Michael Trebart
während eines Gefängnisauf-
enthaltes über seine Diebstähle
in Trnava, Modra und anderen
Orten.

BB/BS 1553.

MMBS, I – 190, K 1

Schriftstück

1520

--

Original

Der Schemnitzer Richter stellt
als neuen Bierbrauer in Hod-
ritsch einen Bierbraumeister ein.

BB/BS 1554.

MMBS, I – 604, K 4

Schriftstück

1522-05-16

Breslau

Original

Der Magistrat der Stadt Bresslav
bestätigt, dass Gaspar Olbricht
von Margarethen Reunschussel
und seinem Bruder Mathias eine
Vollmacht erhalten hat, sie bei
der Eröffnung des Testaments
von Martin Reunschussel, dem
Pfarrer von Schemnitz, zu ver-
treten.

BB/BS 1555.

MMBS, 172 K 16

Urkunde

1522-06-13

--

Original

Testament von Petri Schneider,
einem Bürger aus Schemnitz.

BB/BS 1556.

MMBS, I – 128, K 1

Brief

1523-07-05

--

Original

Der Magistrat der Stadt Neusohl
schreibt nach Schemnitz wegen
der neu von König Ludovicus
II. eingeführten Steuer.

BB/BS 1557.

MMBS, I – 888, K 5

Brief

1523-12-01

Preßburg

Original

Der Schemnitzer Pfarrer Simon Keck gibt Meldung über das Münzamt in Ofen, berichtet von der Prägung neuer Münzen und über die Beziehung zwischen dem König und Papst Klement Medici.

BB/BS 1558.

MMBS, I – 151, K 1

Schriftstück

1524-06-11

Wien

Original

Leopold Reichenperger, ein Wiener Bürger, bevollmächtigt Erhardt Feller, einen Schuldenstreit mit dem Schemnitzer Bürger Thomas Panhalm zu regeln.

BB/BS 1559.

MMBS, I – 160, K 1

Brief

1524-10-29

Kremnitz

Original

Der Magistrat der Stadt Kremnitz schreibt über die Stadtprivilegien.

BB/BS 1560.

MMBS, I – 165, K 1

Brief

1525-03-16

Ofen

Original

Kammergraf Bernhard Beheim schreibt über den Bergbau bei Glanzenberg in Schemnitz.

BB/BS 1561.

MMBS, I – 641, K 4

Brief

1525-06-02

--

Original

Der Thurzo-Fuggerische Faktor Hans Ploss schreibt an den Stadtrat von Schemnitz, dass sich die Neusohler Bergleute doppelte Lohnzahlung erzwungen haben.

BB/BS 1562.

MMBS, I – 634, K 4

Brief

1525-07-12

Ofen

Original

Kammergraf Bernhard Beheim schreibt an den Stadtrat von Schemnitz, dass er um die freie Einfuhr von polnischem Blei Sorge trage und sich um besseres Münzgeld kümmere. Ferner bittet er den Stadtrat, darauf zu achten, dass keine Unruhen unter den Bergleuten entstehen.

BB/BS 1563.

MMBS, I – 541, K 3

Schriftstück

1525-07-15

Ofen

Original

Königin Maria erteilt dem Stadtrat von Neusohl den Befehl, Sorge zu tragen, damit nach Abgang der Faktoren die Arbeit ungestört fortgesetzt und das Inventar des Kupferhandels nicht gestohlen wird.

BB/BS 1564.

MMBS, I – 192, K 1

Brief

1525-07-25

Ofen

Original

Kammergraf Bernhard Beheim schreibt der Stadt Schemnitz in Bergbauangelegenheiten.

BB/BS 1565.

MMBS, I – 148, K 1

Brief

1526-04-30

Altsohl

Original

Kammergraf Bernhard Beheim schreibt der Stadt Schemnitz über die Lieferung von 100 Zentnern Blei.

BB/BS 1566.

ŠOKA B. Štiavnica, MMBŠ, I – 672, K 4

Schriftstück

1525-08-25

Kremnitz

Original

Alex Thurzo, der königliche Schatzmeister, sowie die Fuggerischen Faktoren verpflichten sich, dem ungarischen Königshof Schadenersatz zu zahlen.

BB/BS 1567.

MMBS, I – 373, K 2

Brief

1525-09-04

Ofen

Original

Kammergraf Bernhard Beheim schreibt der Stadt Schemnitz,

dass der notwendige Hafer vom Altsohler Kastellan geliefert wird. Außerdem soll man nicht mehr mit den aufständischen Bergleuten verhandeln, nachdem nun Hoffnung besteht, die Unruhen auch in Neusohl zu beenden.

BB/BS 1568.

MMBS, I – 956, K 5

Brief

1525-09-21

Neusohl

Original

Die Neusohler Bergleute bitten den Stadtrat von Schemnitz, gegen die dortigen Bergleute keine Gewalt anzuwenden, da sie in Einigkeit zu ihnen halten.

BB/BS 1569.

MMBS, I – 374, K 2

Brief

1525-09-22

Neusohl

Original

Richter und Rat von Neusohl schreiben dem Stadtrat von Schemnitz, dass die drei Bergstädte während der drohenden Gefahr durch die Bergleute zusammenhalten müssen.

BB/BS 1570.

MMBS, I – 376, K 2

Schriftstück

1525-09-23

Hodritsch

Original

Der Kaplan von Hodritsch, Jakob Zanacker, wehrt sich gegen

die Vorwürfe des Richters von Schemnitz, Hans Pletl, dass er die Bewegung der Bergarbeiter nicht kennt und versucht durch Zitate aus der Bibel und Rechts-sammlungen auch das Auftreten der Bergleute von Hodritsch zu verteidigen.

BB/BS 1571.

MMBŠ, I – 935, K 5,

Brief

1526-02-18

Neusohl

Original

Die Bergleute aus Hodritsch und ihre Verbündeten verlangen von Schemnitz die Entlassung des eingekerkerten Hans Hünl.

BB/BS 1572.

MMBŠ, 50 K 16

Brief

1526-02-19

--

Original

Die Hodritscher Bergleute und ihre Verbündeten verlangen vom Schemnitzer Stadtrat die Entlassung des eingekerkerten Hans Hünl.

BB/BS 1573.

ŠOKA B. Štiavnica, MMBŠ, 196 K 16

Brief

1526-03-06

Pukkanz

Original

Die Stadt Pukantz berichtet der Stadt Schemnitz, dass die Bergleute von Pukantz nicht dem

Aufruf der Schemnitzer und Hodritscher Bergleute folgen und sich nicht am Aufstand beteiligten.

BB/BS 1574.

MMBŠ, 204 K 16

Brief

1526-04-03

Neusohl

Original

Kammergraf Bernhard Beheim antwortet der Stadt Schemnitz. Der Bergarbeiteraufstand wird von königlichen Kommissaren, die unter Militärbegleitung ankommen werden, verhandelt.

BB/BS 1575.

MMBŠ, 194 K 16

Brief

1526-04-06

Kremnitz

Original

Kammergraf Peter Bornemissa antwortet den Städten Schemnitz und Hodritsch, ruhig weiterzuarbeiten und Ausschreitungen zu unterlassen, nachdem sie ihre Klagen dem Palatin vorgetragen haben.

BB/BS 1576.

MMBŠ, I – 574, K 3

Brief

1526-05-01

Altsohl

Original

Kammergraf Bernhard Beheim verlangt von Schemnitz, Valentin Zeller zu begnadigen.

BB/BS 1577.

ŠOKA B. Štiavnica, MMBŠ, I – 640, K 4

Brief

1526-05-13

Teschen

Original

Pfarrer Simon Bernhart interessiert sich für die Aufgaben des Stadtpfarrers in Schemnitz.

BB/BS 1578.

MMBŠ, I – 421, K 3

Brief

1526-05-17

Altsohl

Original

Kammergraf Bernhard Beheim drängt den Stadtrichter von Schemnitz, die Anleihe für Königin Maria einzusenden.

BB/BS 1579.

MMBŠ, III – 53, K 11

Schriftstück

1526-07-06

--

Original

Verzeichnis der Schemnitzer Steuereinnahmen, die vom König im Kampf gegen die Türken verwendet werden.

BB/BS 1580.

MMBŠ, I – 812, K 5

Brief

1526-07-16

Bösing

Original

Die Brüder Franz und Wolfgang, die Grafen von S. Georgen und Pössing, bitten den Magist-

rat von Schemnitz, ihnen das Bergrecht zuzusenden.

BB/BS 1581.

ŠOKA B. Štiavnica, MMBŠ, I – 746, K 4

Brief

1526-07-27

Altsohl

Original

Der Altsohler Kastellan Mathias Hajny meldet Unruhen unter den Bergleuten.

BB/BS 1582.

MMBŠ, I – 569, K 3

Brief

1526-09-19

Karpfen

Original

Der Richter der Stadt Kärpfen bittet den Magistrat der Stadt Schemnitz, einen Fachmann im Kirchenbau und für die Stadtfortification zu ihm zu senden.

BB/BS 1583.

MMBŠ, I – 555, K 3

Brief

1526-10-03

Schloss Dunawiecz (Polen)

Original

Der Krakauer Geschäftsmann Michal Meidl schreibt dem Magistrat der Stadt Schemnitz über die Zahlungen für Bleifuhren.

Korrespondenz, Missiven (Korešpondencia)

BB/BS 1584.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief

1597-01-27

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl schreibt wegen der Ausgaben für die Abgesandten, die auf dem Weg zum Landtag sind

BB/BS 1585.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief

1597-01-28

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz kauft Wein von Steffen Schnierer aus Morder.

BB/BS 1586.

ohne Signatur, Karton N° 2

Schriftstück

1597-02-04

Schemnitz

--

Vertrag zwischen David Hohenberger aus Schemnitz und Hans Hedloffsky aus Krakau bzgl. 1000 Zentnern Blei.

BB/BS 1587.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief

1597-06-06

Epperies/Prešov

--

Die Stadt Epperies wendet sich mit Fragen zum Nachlass von Conradi Magni, dem verstorbenen Pfarrer aus Hodritsch, an die Stadt Schemnitz, weil seine Tochter in Epperies wohnt.

BB/BS 1588.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief

1597-07-13

Schemnitz

--

Hans Scholz, Ambrosius Walther, Erhardt Salzer, Jacob Haulbaldt, Balzer Fischer, Michel Schlesinger, Hans Golitsch und Hans Schober, die „Eltisten Meister“ der Fleischhackerzunft von Schemnitz, bestätigen, dass sie Frau Cristina Doci, der Witwe von Gabriel Doci, dem Herren der Herrschaft Reviste 805 fl. für 69 Rinder schulden.

BB/BS 1589.

ohne Signatur, Karton N° 2

Heft

1597-08-12

--

--

Versammlung der sieben Bergstädte in Diln [Banská Belá].

BB/BS 1590.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief

1597-10-09

Schemnitz

--

Der neu eingestellte „Stadt Physicus“ Daniel Burghart meldet, dass er sein Amt in seinem Haus unterbringen möchte.

BB/BS 1591.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1597-12-03

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt wegen der Ausgaben der Bergstädte für die Trabanten, die im Kampf gegen die Türken eingesetzt werden.

BB/BS 1592.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1597

Königsberg

--

Thomas Wagner aus Königsberg listet die Ausgaben für das Kriegsvolk [Knechte] auf, das gegen die Türken kämpft.

BB/BS 1593.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1597

Schemnitz

--

Verzeichnis der Schulden von Witwe Cordula Egger, mit denen die Bergwerke Eisenstein und Tschubernick [Hodritsch] belastet sind.

BB/BS 1594.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück (mehrere)

1597

Schemnitz

--

Ausgaben der Stadt Schemnitz im Jahr 1597.

BB/BS 1595.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Heft

1597

Schemnitz

--

Register der „Halb Löhnen“ der Schemnitzer Bergleute, während Ulrich Reutter das Richteramt bekleidet hat.

BB/BS 1596.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück (mehrere)

1597

--

--

Anlieferung für die Trabanten bei Setschin. Für die Kosten kommen die Bergstädte auf.

BB/BS 1597.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Schriftstück

1597-01-09

Schemnitz

--

Valentin Krüger, der Verwalter des kais. Kupferhandels in Neusohl, kauft Barbara, der Witwe des Schemnitzer Waldbürgers Augustin Fuchs, ein Brauhaus

samt Zubehör ab. Das Brauhaus liegt vor dem „Obern Thor“.

BB/BS 1598.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1597-09-04

Schemnitz

--

Protest der Stadt Schemnitz und der Bergbauunternehmer an die Hofkammer in Wien wegen des schlechten Zustands der Bergwerke.

BB/BS 1599.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1597-11-04

Pukkanz

--

Stadt Bugganz sieht Schwierigkeiten bei der Begleichung der Schulden des Mitwohners Michl Richter bei einem Schemnitzer Bürger, denn Michl Richter ist momentan im Feldlager.

BB/BS 1600.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1597-11-06

Dilln

--

Der Richter der Stadt Dilln, Nicolaus Hebenstreit, schreibt Georg Polano, dass es den Bergstädten schwer fällt, die Kosten für 1000 Schützen, die im Kampf gegen die Türken eingesetzt werden, zu übernehmen.

BB/BS 1601.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Schriftstück

1597-11-13

Schemnitz

--

Schätzung des Hauses von Michael Koppen durch Fachleute (Maurer, Schlosser, Glaser, Schmied u.a.).

BB/BS 1602.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Schriftstück

1597-12-01

Altsohl

--

Philip Morgenthaller und Hans Weser, die Beamten der Herrschaft Altsohl, bestätigen, dass Schemnitz den Altsohler Zins bezahlt hat.

BB/BS 1603.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Schriftstück

1597

--

--

Schätzung des Nachlasses der Familie Moldner. Sie war eine bedeutende Waldbürgerfamilie. Zur Hinterlassenschaft gehören ein Haus, Bergteile, Kleinode, eine Rüstung u.a. Mathias Moldner besitzt auch Bücher (z.B. in folio: „Postilla Mathesii“, „Regentenbuch“; in quarto: „Predigen Hulwini“, „Sophocles“, „Salustius“; in Octavo: „Odyssea Homerii“, „Grammatica Major“,

„Chronik Eisenberg“, „Synonima Serrani“).

BB/BS 1604.

ohne Signatur, Karton N° 3

Brief

1597

--

--

Meldungen über die Türken in Siebenbürgen.

BB/BS 1605.

ohne Signatur, Karton N° 3

Heft

1597

--

--

Aufstellung der Schulden der Stadt Schemnitz aus dem Jahre 1597. Insgesamt hat sie Schulden in Höhe von 6994 Fl.

BB/BS 1606.

ohne Signatur, Karton N° 1

Brief

1598-02-10

Bösing

--

Michael Ruechenperger antwortet dem Schemnitzer Stadtrichter Hans Daniel bzgl. der Teilung des Nachlasses der Waldbürgerfamilie Moldner.

BB/BS 1607.

ohne Signatur, Karton N° 1

Brief

1598-02-16

Epperies/Prešov

--

Die Stadt Epperies schreibt, dass der Schemnitzer Inwohner Wilhelm Eisenkramer dem verstorbenen Wolffen von Fulda Geld schuldig geblieben ist. Seine Frau Gertrud möchte nun, dass die Schulden beglichen werden.

BB/BS 1608.

ohne Signatur, Karton N° 1

Brief

1598-02-19

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz schreibt den Städten Königsberg und Bugganz sowie anderen kleinen Bergstädten, dass auf die Bergstädte neue Steuerzahlungen in Höhe von insgesamt 700 Dukaten zukommen werden.

BB/BS 1609.

ohne Signatur, Karton N° 1

Brief

1598-02-19

Neusohl

--

Johann Loth aus Neusohl bittet Ulrich Reutter, einen Waldbürger und Diener bei der kaiserlichen Kammer, ihm 200 Taler zurückzugeben.

BB/BS 1610.

ohne Signatur, Karton N° 1

Brief

1598-02-26

Deutschliptsch (Schloss)

--

Aurelia Appolonia Rubigallin
[Tochter von Pauli Rothan-

Rubigall, Waldbürger und Dichter] meldet, dass ihre Mutter Sara Rubigallin gestorben ist.

BB/BS 1611.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1598-10-12

Krakau

--

Johann Hedloffsky hat Schwierigkeiten, 20 Wagen Blei nach Schemnitz zu liefern.

BB/BS 1612.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1598-11-19

Schemnitz

--

Paul Kampffmacher und seine Schwestern Maria und Agnetha bestätigen die Teilung ihres Erbes.

BB/BS 1613.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief (mehrere)

1598

--

--

Korrespondenz der sieben Bergstädte mit Wien. Es geht um den Einsatz des Kriegsvolkes im Kampf gegen die Türken, die Audienz der Abgesandten der Bergstädte bei Erzherzog Mathias im Juli 1598 und ihre Beziehungen mit der Hofkammer.

BB/BS 1614.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück (mehrere)

1598

--

--

Schriftstücke der sieben Bergstädte, die während ihrer gemeinsamen Versammlungen verfasst worden sind. Es geht u.a. um die Verteidigung gegen die Türken, Steuern sowie die Korrespondenz mit den kaiserlichen Kommissarien wegen der Lieferung von Lebensmitteln für das Kriegsvolk.

BB/BS 1615.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück (mehrere)

1598

--

--

Rechnungen von der Stadtwaa-ge.

BB/BS 1616.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief (mehrere)

1598

--

--

Korrespondenz der Hofkammer in Wien sowie der Bergstädte mit David Haag, dem Kammergrafen in Schemnitz. Er möchte das Münzamt von Kremnitz nach Schemnitz übersiedeln.

BB/BS 1617.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Heft

1598

--

--

Summarische Auflistung der
Schulden. Ausgaben der Stadt
Schemnitz im vorherigen Jahr.

BB/BS 1618.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück (mehrere)

1598

--

--

Ausgaben für den Bau des Brau-
hauses.

BB/BS 1619.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1598-01-27

Epperies/Prešov

--

Christoph Schmidt bestätigt,
dass ihm aus dem Nachlass von
Ezechiel Hebsacker, dem Pfarrer
von Epperies, verschiedene
Dinge (wie z.B. der Geburtsbrief
sowie sieben kleine und große
Bücher) und Geld zustehen.

BB/BS 1620.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1598-02-13

Weinitz

--

Der Hofrichter der Herrschaft
Boinitz schreibt wegen des
Nachlasses der Familie Moldner.

BB/BS 1621.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1598-02-27

Hirschberg (Mähren)

--

Die Stadt Hirschberg schreibt,
dass der Schemnitzer Inwohner
Mathias Halligasch seine Rech-
nung für grünes Tuch bei Martin
Schmidt noch nicht bezahlt hat.

BB/BS 1622.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1598-04-15

Schemnitz

--

Rudolph Haag, der Sohn des
Kammergrafen David Haag,
kauft von den Töchtern von
Pauli Rothan-Rubigall, Aurelia
Molin und Apolonia Doci, der
Frau des Herrschafers von
Revište Lorentz Doci, zum Preis
von 2600 Fl. die Rubigallischen
Güter (Haus, Brauhaus, Garten),
den Untermeierhof und den
Weingarten in Klieb.

BB/BS 1623.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1598-05-05

Schemnitz

--

Der Abgesandte der Stadt
Schemnitz, Michl Richter, be-
richtet von der Versammlung
der Bergstädte in Kremnitz.

BB/BS 1624.ohne Signatur, Karton N^o 2*Brief*

1598-05-24

Deutschliptsch (Schloss)

--

Fridrich Daniel, der Burggraf der Herrschaft Lipsch, bittet darum, dem Bierbrauer Baltzer Gaiart einen Geburtsbrief auszustellen.

BB/BS 1625.ohne Signatur, Karton N^o 2*Schriftstück*

1598-07-18

Altsohl

--

Steffan Wildt, der kais. Hauptmann des Altsohler Schlosses, bestätigt die Übernahme des Zinses von der Stadt Schemnitz.

BB/BS 1626.ohne Signatur, Karton N^o 2*Schriftstück*

1598-07-22

Schemnitz

--

Schätzung der Hinterlassenschaft des Waldbürgers Tobias Unverzagt.

BB/BS 1627.ohne Signatur, Karton N^o 2*Heft*

1598

--

--

Ausgaben der Stadt Schemnitz für die Trabanten, die gegen die Türken kämpfen.

BB/BS 1628.ohne Signatur, Karton N^o 2*Schriftstück*

1598

--

--

Einnahmen und Ausgaben des Schemnitzer Spitals.

BB/BS 1629.ohne Signatur, Karton N^o 3*Brief*

1598-05-05

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz legt Protest gegen den Umzug des Münzamttes nach Schemnitz ein.

BB/BS 1630.ohne Signatur, Karton N^o 3*Schriftstück*

1598-06-15

Kremnitz

--

Ausgaben der Stadt Kremnitz für ihre Abgesandten, die auf dem Weg nach Prag sind.

BB/BS 1631.ohne Signatur, Karton N^o 3*Schriftstück*

1598-06-27

Lewenz

--

Mariae Tschernackin hat Schulden in Höhe von 100 Fl. Für Wein.

BB/BS 1632.ohne Signatur, Karton N^o 3*Brief*

1598-06-29

Libethen

--

Antwort der Stadt Libethen auf
Fragen in Bergsachen.

BB/BS 1633.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1598-08-27

--

--

Die mittelslowakischen Berg-
städte schreiben Erzherzog Ma-
thias wegen der Erhöhung des
Silberpreises.

BB/BS 1634.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1598-09-21

Neusohl

--

Paul Fuchs aus Neusohl lädt den
Magistrat der Stadt Schemnitz zu
seiner Hochzeit ein.

BB/BS 1635.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1598-10-18

Ofen

--

Hauptmann Hans Wintzer be-
stätigt, dass die Bergstädte der
Feldartillerie Pferde zur Verfü-
gung stellen.

BB/BS 1636.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1598-11-14

Pukkanz

--

Hans Sylner aus Bugganz
schreibt, dass die Stadt Schem-
nitz noch Wein bezahlen muss.

BB/BS 1637.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1598-12-16

Neusohl

--

Informationen aus dem Kriegs-
lager bei Setschin und Meldun-
gen vom Kreishauptmann über
die Türken.

BB/BS 1638.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1599-03-20

Neusohl

--

Der Bergverwalter Valten Krie-
ger bekommt den Befehl von
der Hofkammer, dass bei der
Befahrung der Bergwerke in
Herrengrund, jede Bergstadt ei-
nen Abgesandten schicken muss.

BB/BS 1639.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1599-04-02

Klieb

--

Schulden von Conrad Henkel
bei der Stadt Schemnitz.

BB/BS 1640.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1599-09-10

Neusohl

--

Verzeichnis der abgebrannten „Hauswirten und Ingesindten“ in Neusohl. Das Feuer brach am 31. August kurz nach Mitternacht aus.

BB/BS 1641.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1599-10-10

Kremnitz

--

Kremnitz schickt 50 Schützen zum Kloster Hl. Benedikt, weil dort noch die Verteidigung gegen die Türken und Tataren aufgebaut werden muss.

BB/BS 1642.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1599-10-29

Schemnitz

--

Richter, Rat und Vierundzwanziger Rat bestätigen die Kriegsordnung der Stadt Schemnitz.

BB/BS 1643.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1599-11-12

Schemnitz

--

Baltasar Fischer, Pastor, Theologe und Professor für Hebräisch an der Schemnitzer Kirchenschule, bittet für die Schule um „Fundation“.

BB/BS 1644.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1599-12-11

Gran

--

10 Zentner Pulver [nach Wiener Gewicht] werden von Gran nach Schemnitz geschickt.

BB/BS 1645.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Heft

1599

--

Heft

Summarische Auflistung des Stadtbudgets, zur Zeit des Richteramts von Ulrich Reutter.

BB/BS 1646.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1599

--

--

Bauausgaben für das Brauhaus.

BB/BS 1647.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1599

--

--

Lohnregister des Ober Biber Stollens in Schemnitz.

BB/BS 1648.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück (mehrere)

1599

--

--

Meldungen über die derzeitige Situation bei der Verteidigung der Bergstädte.

BB/BS 1649.

ohne Signatur, Karton N° 1

Schriftstück

1599

--

--

Inventarium der Stadtwaage.

BB/BS 1650.

ohne Signatur, Karton N° 1

Brief (mehrere)

1599

--

--

Briefwechsel der Stadt Schemnitz mit den kleinen Bergstädten Königsberg und Bugganz. Es geht um die Verteidigung gegen die Türken, um Befehle von den kais. Komissarien und um die Steuer.

BB/BS 1651.

ohne Signatur, Karton N° 2

Schriftstück

1599-01-03

Schemnitz

--

Notizen des Stadtnotars Georg Polan von Polansdorf zur Versammlung der Bergstädte (z.B. Meldungen der Landtagsabgeordneten, Trabanten gegen die Türken).

BB/BS 1652.

ohne Signatur, Karton N° 2

Schriftstück

1599-03-18

Neuhäusel

--

Der Vallone Leutnant Leui de Mortaigne stellt dem Soldaten Hans Kuttner aus Schemnitz einen Passbrief aus.

BB/BS 1653.

ohne Signatur, Karton N° 2

Schriftstück

1599-03-28

Schemnitz

--

Vergleich zwischen dem Schemnitzer Waldbürger Hans Daniel und Peter Ungerfeindt in einem Erbschaftsstreit.

BB/BS 1654.

ohne Signatur, Karton N° 2

Schriftstück

1599-09-17

Schemnitz

--

Der slawische Pastor Jacob Duboviani aus Schemnitz bittet die Stadt um eine Gehaltserhöhung.

BB/BS 1655.

ohne Signatur, Karton N° 2

Heft

1599-09-25

--

--

Lohnregister des Finsterort Stollen in Hodritsch.

BB/BS 1656.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1599-10-19

Lewenz

--

Andreas Baranay, Obrister auf Lewentz, meldet Neues vom derzeitigen Stand im Kampf gegen die Türken.

BB/BS 1657.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1599-10-20

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz meldet, dass sich das kais. Kriegsvolk und die Drabanten in der Nähe der Stadt Lewenz befinden.

BB/BS 1658.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1599-12-09

Wagendrüssel

--

Der Richter der Stadt Wagendrüssel bittet die Stadt Schemnitz um Informationen über Enders Pauer aus Schemnitz, geboren in Blaufuss, und seine Frau Magdalena, geboren in Koneschau, denn beide saßen derzeit in Wagendrüssel im Gefängnis.

BB/BS 1659.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1599-12-20

Schemnitz

--

Pangratz Fuchs, der Sohn des Schemnitzer Waldbürgers, bestätigt, dass ihm das silberne Geschmeide aus dem Nachlass seiner Großmutter Anna Reimann zusteht.

BB/BS 1660.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1599-01-13

Neusohl

--

Hauptmann Mathias Tabori schreibt, dass ihm ein Teil der Hinterlassenschaft seiner Familie, wohnhaft in Schemnitz, zusteht.

BB/BS 1661.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1599-01-21

Kaschau

--

Erich Lassota, Mustermeister in Oberungarn, informiert sich über den Erbteil, der seinem Beamten Peter Ungerfeindt von Schemnitz gehört.

BB/BS 1662.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Schriftstück

1599-04-21

Schemnitz

--

Inventarium der Hammer-Werkstatt in Eisenbach.

BB/BS 1663.

ohne Signatur, Karton N° 3

Brief

1599-08-08

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg informiert sich über Verschiedenes, das alle Bergstädte betrifft (wie z.B. über Steuerfragen und über Meldungen des Wiener Abgesandten Rueland).

BB/BS 1664.

ohne Signatur, Karton N° 3

Brief

1599-08-26

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz schreibt den kais. Kommissarien der Bergstädte wegen der Neuordnung der Schemnitzer „Bruder Lade“.

BB/BS 1665.

ohne Signatur, Karton N° 3

Schriftstück

1599-11-13

Schemnitz

--

Kaufvertrag zwischen der Prenerischen Gewerkschaft und den Erben der Familie Fidersnimb. Verkauft wurden Bergteile im Stephani Stollen.

BB/BS 1666.

ohne Signatur, Karton N° 3

Schriftstück

1599

--

--

Die Stadt Schemnitz hat noch Gelder in Höhe von 18391 Fl. (z.B. für Blei und Eisen) ausstehen.

BB/BS 1667.

ohne Signatur, Karton N° 3

Schriftstück

1599

--

--

Eid-Formulare der Schemnitzer Richter und Räte.

BB/BS 1668.

ohne Signatur, Karton N° 4

Brief

1599-01-10

Schemnitz

--

Die Brüder Michael und Georg Schlesinger bestätigen, dass Sie beide Anspruch auf einen Teil der Hinterlassenschaft des Waldbürgers Conradi Schalln aus Schemnitz haben.

BB/BS 1669.

ohne Signatur, Karton N° 4

Brief

1599-05-16

Deutschproben

--

Der Pfarrer Jacob Spiegler aus Deutsch Proben weist daraufhin, dass ihm der Schlosser Michael Treitler das Geld für das verkaufte Haus schuldig geblieben ist.

BB/BS 1670.ohne Signatur, Karton N^o 4*Heft*

1599-10-20

Schemnitz

--

Aufstellung der Dinge, die der Schemnitzer Waldbürger Balthasar Holzapfel von Paul Mayr aus Augsburg erhält. Er bekommt z.B. Gläser, Lebensmittel (u.a. Muskat, Mandeln, Zucker) venezianische Seifen, Wachs, Baumwolle, Kleider, Pulver in Flaschen, Küchengeräte und silbernes Geschmeide.

BB/BS 1671.ohne Signatur, Karton N^o 4*Schriftstück*

1599

--

Heft

Wachtgeld-Register der Brennerischen Gewerkschaft und Schmelzhütte, der „Ober Bieber Stolle“ und anderer Bergbaubetriebe.

BB/BS 1672.ohne Signatur, Karton N^o 1*Brief*

1600-01-02

Libethen

--

Die Stadt Libethen erkundigt sich, wie viel die Bergstädte für die Trabanten, die gegen die Türken kämpfen zahlen müssen.

BB/BS 1673.ohne Signatur, Karton N^o 1*Schriftstück*

1600-01-18

Schemnitz

--

Aussagen des ehemaligen Stadtnotars Georg Polan von Polansdorf gegen den Schneider Paul Schmidt, der Georg Polan als Nachbar schlecht macht.

BB/BS 1674.ohne Signatur, Karton N^o 1*Brief*

1600-01-30

Olmütz

--

Der Bürger und Handelsmann Lorenz Reber bittet die Stadt um Hilfe, weil ihm der Schemnitzer Inwohner Georgo Roschko 200 Fl. schuldet.

BB/BS 1675.ohne Signatur, Karton N^o 1*Brief*

1600-02-22

Schemnitz

--

Lorenz Sommer, Beamter der kais. Kammer, meldet, dass sich nun im Haagischen Meierhof ein Kammergefängnis befindet.

BB/BS 1676.ohne Signatur, Karton N^o 1*Schriftstück*

1600-03-21

Schemnitz

--

Die drei Räuber Peter Slowensky, Michael Schmittkha und Bartl Scharkahn wurden zum Galgen geführt.

BB/BS 1677.

ohne Signatur, Karton N° 1

Schriftstück

1600-04-15

Neusohl

--

Beschreibung des Schadens, der durch das am 31.08.1599 in Neusohl ausgebrochene Feuer entstanden ist.

BB/BS 1678.

ohne Signatur, Karton N° 1

Schriftstück

1600-04-17

Schemnitz

--

Andreas Khielman von Khielmansegg kauft den Erben des ehemaligen Kammergrafen David Haag ihr Haus und den Meierhof zum Preis von 1000 Fl. ab.

BB/BS 1679.

ohne Signatur, Karton N° 1

Schriftstück

1600-04-27

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz beschreibt die Beziehung zwischen den Inwohnern und den Soldaten der Vallonen.

BB/BS 1680.

ohne Signatur, Karton N° 1

Schriftstück

1600-09-30

Schemnitz

--

Einblick in die Ausgaben der Stadt Schemnitz (z.B. Kosten für eine Bleilieferung aus Krakau).

BB/BS 1681.

ohne Signatur, Karton N° 2

Schriftstück

1600-05-05

Schemnitz

--

Caspar Possagg aus Bugganz bestätigt, dass er das Erbe von Valten Tadian aus Schemnitz, dem Vater seiner Frau, antritt. Er erbt z.B. eine kleine silberne Kanne und 7 Dukaten.

BB/BS 1682.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief

1600-05-17

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz gibt der Delegation der Bergstädte, die dem Begräbnis von General Nicolaus Palffy in Preßburg beiwohnt, alle nötigen Informationen.

BB/BS 1683.

ohne Signatur, Karton N° 2

Schriftstück

1600-05-18

Schemnitz

--

Aufteilung der Bergteile der Waldbürgerfamilie Lorberer.

BB/BS 1684.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1600-08-15

Königsberg

--

Die Stadt Königsberg schreibt wegen der Steuerschulden der Bergstädte.

BB/BS 1685.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1600-09-05

Altsohl

--

Philip Morgenthaler schreibt wegen der restlichen Steuern, die die Bergstädte am Tag des Hl. Georgs und des Hl. Michaels zahlen müssen.

BB/BS 1686.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1600-09-15

Neusohl

--

Sebastian Albrecht aus Neusohl heiratet Anges, die Tochter des kaiserlichen Holzmeisters Jacoben Mosslehner, und lädt den Richter zur Hochzeit ein.

BB/BS 1687.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1600-09-23

Troppau

--

Johann Goltsch, Bürger und Gerichtsnotar, informiert sich bei der Stadt Schemnitz über die Hinterlassenschaft des ehemaligen Stadtnotars Georg Polan von Polansdorf.

BB/BS 1688.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1600-09-26

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz schreibt, dass Frau Schulmeister Georg Pirnpaum Anspruch auf ihr väterliches Erbteil in Schemnitz hat.

BB/BS 1689.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1600-10-12

Prag

--

Befehl von Kaiser Rudolph II. für Benedikten Pograni, dem Vertreter der Bergstädterischen Verteidigung. Es geht um die Organisation des Kriegsvolks auf dem Gebiet der Bergstädte.

BB/BS 1690.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief (mehrere)

1600

--

--

Die Stadt Schemnitz schreibt den kais. Kommissarien wegen der Neuordnung der Schemnitzer „Bruder Lade“.

BB/BS 1691.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Schriftstück

1600-02-24

Schemnitz

--

Auflistung der Dinge, die sich im Haus des verstorbenen Pauli Mayer in Schemnitz befinden.

BB/BS 1692.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1600-10-14

Bösing

--

Der Pösinger Bürger Wolff Czech bittet um Hilfe, weil der Schemnitzer Inwohner Paul Fradel den gekauften Wein nicht bezahlen möchte.

BB/BS 1693.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1600-10-24

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl antwortet, dass es in Neusohl derzeit niemanden gibt, der den Beruf des Stadtmedicus erlernt hat.

BB/BS 1694.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1600-10-30

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Rittmeister und Waldbürger

Hans Linck einem Acker in Eisenbach gekauft hat.

BB/BS 1695.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1600-11-20

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt, dass es ihr nicht möglich ist, vom Stadtbudget 200 Trabanten zu bezahlen.

BB/BS 1696.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Schriftstücke (mehrere)

1600

--

--

Einquartierung der kaiserlichen Soldaten in den Bergstädten.

BB/BS 1697.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Heft

1600

--

--

Relation der kaiserlichen Kommissarien zur Befahrung der Schemnitzer Bergwerke.

BB/BS 1698.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1601-01-16

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt, dass in kurzer Zeit eine Ver-

sammlung der Bergstädte stattfinden muss.

BB/BS 1699.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1601-01-26

Schemnitz

--

Ein Hauer sagt gegen den Bergschaffer Paul Mohenhapl bzgl. der Lohnzahlungen aus.

BB/BS 1700.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1601-02-01

Schemnitz

--

Die Bergstädte müssen die Kosten für 200 Trabanten, die im Krieg gegen die Türken kämpfen, übernehmen.

BB/BS 1701.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1601-02-19

Siegelsberg

--

Zeugenaussagen zum Diebstahl bei Elisabeth Leschtakin.

BB/BS 1702.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1601-03-29

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt, dass ein Inwohner von Kremnitz dem Schemnitzer Philippen

Moniar gestohlenes Gold verkauft hat.

BB/BS 1703.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1601-04-30

Schemnitz

--

Der Waldbürger Hans Bock verkauft einen Teil des Bergwerks Windischleuten [nahe dem Dorf Eisenbach] an Fridrichen Daniel, den Burggrafen der Herrschaft Liptsch.

BB/BS 1704.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1601-04-12

Wien

--

Die niederösterreichische Kammer verordnet, dass die Stadt Schemnitz bis Ende Dezember alle restlichen Steuern bezahlen muss.

BB/BS 1705.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1601-04-11

Schemnitz

--

Rudolph und Maria einigen sich auf einen Vergleich bzgl. der Hinterlassenschaft ihres Vaters, dem ehemaligen Schemnitzer Kammergrafen David Haag.

BB/BS 1706.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1601-05-14

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl erkundigt sich, was man einem kais. Beamten zur Hochzeit schenken könne.

BB/BS 1707.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1605-05-15

Palank (Festung)

--

Egidius Nagy, Obrister zu Palank, schreibt, dass aus dem Feldlager Pferde gestohlen worden sind. Ihm ist zu Ohren gekommen, dass sie nun in Schemnitz zum Verkauf angeboten werden.

BB/BS 1708.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1601-05-16

Schemnitz

--

Christoph Riedmüller, der kais. Bergschreiber im Kupferbergwerk in Herrengrund, bestätigt, dass er den Erben von Mathei Fuchs Geld schuldet.

BB/BS 1709.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1601-05-23

Kremnitz

--

Akten von der Versammlung der Bergstädte in Kremnitz (Verteidigung, Steuer, Bergwerke).

BB/BS 1710.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1601-05-25

Schemnitz

--

„Gemein“ Bürger und der äußere Rat erarbeiten, wie sich die Tätigkeit des Stadtmagistrats verbessern lässt.

BB/BS 1711.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1601-05-28

Kremnitz

--

Mathias Winckler, Waldbürger und Handelsmann aus Kremnitz, hat Schulden in Höhe von 8707 Fl.

BB/BS 1712.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1605-06-10

Preßburg

--

Christoph Tschater aus Pressburg wendet sich an den Kremnitzer Stadtschreiber Eliaschen Buedner, weil er die 50 Teller, die er den Abgeordneten der Bergstädte geliehen hat, jetzt zurückbekommen möchte.

BB/BS 1713.ohne Signatur, Karton N^o 2*Brief*

1605-08-10

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz meldet, dass der Kremnitzer Fleischhacker Probleme mit dem Neusohler Dreißiger Balthasar Fischer wegen der Taxen für die Fleischlieferung hat.

BB/BS 1714.ohne Signatur, Karton N^o 2*Brief*

1601-08-23

Freistadt

--

Nicolaus Turzo schreibt über den Pfarrer von Boinitz.

BB/BS 1715.ohne Signatur, Karton N^o 2*Brief*

1601-08-31

Wien

--

Die niederösterreichische Kammer schreibt, dass es wichtig ist, den Altsohler Zins zu zahlen, um so das Kriegsvolk von Seiten der Stadt Schemnitz zu unterstützen.

BB/BS 1716.ohne Signatur, Karton N^o 2*Brief*

1605-09-01

Komorn

--

Hofkriegsrat Karl Ludwig Graf zu Sultz schreibt, dass Schemnitz Pferde und Wagen ins Feldlager bei Commorn schicken soll.

BB/BS 1717.ohne Signatur, Karton N^o 3*Brief*

1601-01-13

Kremnitz

--

Kremnitz meldet, dass Nicolaus Turzo, der Herrschafter von Boinitz, ein Traktat geschrieben hat, in dem es um die Proviantlieferung der Bergstädte an das Kriegsvolk geht. Er möchte dieses Traktat den Landtagsabgesandten mitgeben.

BB/BS 1718.ohne Signatur, Karton N^o 3*Schriftstück*

1601-02-01

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz bestätigt die Zunftartikel des Goldschmiedehandwerks.

BB/BS 1719.ohne Signatur, Karton N^o 3*Brief*

1601-10-02

Prag

--

Daniel Kühn, der Diener des Obristen Kanzlers im Königreich Böhmen, schreibt, dass er Anspruch auf einen Teil des

Nachlasses seiner Familie mütterlicherseits in Schemnitz hat.

BB/BS 1720.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Brief

1601-11-05

Deutschliptsch

--

Caspar Triebel berichtet, dass die Schemnitzer Fleischerzunft Schulden hat.

BB/BS 1721.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Schriftstück

1601

--

--

Verzeichnis der „Eltisten oder Vierundzwanziger“ der Stadt Schemnitz.

BB/BS 1722.

ohne Signatur, Karton N^o 3

Heft

1601

--

--

Einnahmen der Stadt Schemnitz durch Bergwerke, Hütten und Puchwerke.

BB/BS 1723.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1602-04-01

--

--

Notizen vom Landtag in Preßburg.

BB/BS 1724.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1602-04-16

Weglesch (Schloss)

--

Der Kriegskommissar Christoph von Rappach schreibt über die derzeitige Lage im Kampf gegen die Türken. Er wartet auf Hilfe von den „Vallonen-Soldaten“.

BB/BS 1725.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1602-06-22

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz erhält den Befehl aus Wien, dass die Bergstädte die Trabanten bei Setschin im Kampf gegen die Türken finanziell unterstützen müssen.

BB/BS 1726.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1602-06-29

Breslau

--

Die Stadt Breslau bittet um einen Bericht über das Testament von Leonhardt Langen aus Schemnitz.

BB/BS 1727.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1602

--

--

Beschreibung „der Finsterort
Stolle im Hodritsch“.

BB/BS 1728.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1602-03-15

Schemnitz

--

Schuldbrief der Stadt Schemnitz,
die sich 1000 Fl. vom Waldbür-
ger Adam Eisler geliehen hat.

BB/BS 1729.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief (mehrere)

1602

--

--

Korrespondenz zwischen den
Bergstädten bzgl. der Verteidi-
gung gegen die Türken und die
Bezahlung des Altsohler Zinses.

BB/BS 1730.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1602-07-11

Scharnowitz

--

Lorenz Doczy, der Herrschafter
von Reviste, Sachsenstein und
Lipsch schreibt, dass seine Frau
Appolonia gestorben ist. Sie
stammt aus Schemnitz und war
die Tochter von Paul Rothan-
Rubigall.

BB/BS 1731.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1602-08-27

Schemnitz

--

Martin Backmeister bestätigt,
dass der Waldbürger Hierony-
mus Adler Geld verliehen hat.

Martin Backmeister (Unter-
schreiber in der Bergkammer)

BB/BS 1732.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1602-09-22

Karpfen

--

Die Stadt Karpfen hat neue In-
formationen vom Kampf gegen
die Türken bei Wotzen.

BB/BS 1733.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1602-12-06

Kremnitz

--

Relation von der Versammlung
der Bergstädte in Kremnitz.

BB/BS 1734.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1602-12-09

Schemnitz

--

Verzeichnis über 473 Zentner
Blei, die Johann Hedlowsky von
Krakau nach Schemnitz geliefert
hat.

BB/BS 1735.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1602

--
--

Verzeichnis der Ausgaben der Stadt Neusohl für die Trabanten im Kampf gegen die Türken.

BB/BS 1736.

ohne Signatur, Karton N^o 2
Brief (mehrere)
1602

--
--

Briefwechsel der Stadt Schemnitz mit dem Amt des Hauptkammergrafen wegen der Verteidigung der Stadt gegen die Türken, der Bezahlung der Wächter, der Unterstützung des Feldlagers mit Proviant u.a.

BB/BS 1737.

ohne Signatur, Karton N^o 3
Heft
1602

--
--

Summarische Auflistung der Rechnungen der Stadt Schemnitz für Blei, Eisen u.a.

BB/BS 1738.

ohne Signatur, Karton N^o 3
Heft
1602

--
--

Rechnungen für Krakauer Blei.

BB/BS 1739.

ohne Signatur, Karton N^o 3
Schriftstücke (mehrere)
1602

--
--

Bauausgaben für das Brau- und Zeughaus, die der Stadt Schemnitz gehören.

BB/BS 1740.

ohne Signatur, Karton N^o 3
Heft
1602

--
--

Summarische Aufstellung der Ausgaben der Bergstädte für das Kriegsvolk im Kampf gegen die Türken.

BB/BS 1741.

ohne Signatur, Karton N^o 3
Schriftstücke (mehrere)
1602

--
--

Lohnregister der Schemnitzer Bergwerke.

BB/BS 1742.

ohne Signatur, Karton N^o 3
Brief (mehrere)
1602

--
--

Briefwechsel der Stadt Schemnitz mit dem kais. Kreishauptmann von Kolonitsch wegen der Verteidigung der Stadt.

BB/BS 1743.

ohne Signatur, Karton N^o 1
Brief
1603-01-12
Neusohl

--

Magister Nathan Glorinus, der Direktor der Schule in Neusohl, lädt zu seiner Hochzeitsfeier ein. Er heiratet die Tochter des Richters der Stadt Neusohl.

BB/BS 1744.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1603-02-16

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl schreibt wegen der Reisekosten der Delegation der Bergstädte, die auf dem Weg nach Prag ist.

BB/BS 1745.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1603-02-24

Schemnitz

--

Vergleich zwischen den Erben von Valtin Meixner bzgl. dessen Nachlasses.

BB/BS 1746.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1603-02-28

Schemnitz

--

Organist Pancratius Fuchs bittet die Stadt Schemnitz, ihm seinen Lohn auszusahlen.

BB/BS 1747.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1603-03-08

Schemnitz

--

Caspar Pistorius schreibt, dass er jetzt an der evangelische Schule „Officium Cantori“ ist.

BB/BS 1748.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1603-04-04

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl möchte der Tochter des Kreishauptmannes von Kolonitsch zur Hochzeit einen Becher beim hiesigen Goldschmied anfertigen lassen.

BB/BS 1749.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1603-04-16

Schemnitz

--

Der Kammerrat Christoph von Rappach besichtigt mit dem Abgesandten der Schemnitzer Kammer und der Stadt die Bergwerke. Sie verfassen anschließend eine Resolution zum Zustand der Bergwerke.

BB/BS 1750.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1603-04-28

Libethen

--

Die Stadt Libethen hat Schwierigkeiten mit der Bezahlung ihres Anteils an den Kosten für das Kriegsvolk.

BB/BS 1751.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1603-08-17

Ofen (Feldlager)

--

Thomas Scharff, der Hauptmann der Feldartillerie, bittet die Bergstädte, ihm Pferde und Proviant nach Ofen zu schicken.

BB/BS 1752.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1603-06-11

Kaschau

--

Der Präsident der kais. Kammer der Zips meldet, dass in Gross Vardein Peter Ungerfeindt gestorben ist. Er war kaiserlicher Proviant-Verwalter und stammte aus Schemnitz.

BB/BS 1753.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück (mehrere)

1603

--

--

Zu Hinterlassenschaft des Kammergrafen David Haag.

BB/BS 1754.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief (mehrere)

1603

--

--

Korrespondenz zwischen den Bergstädten wegen der Verteidi-

gung, der Steuer und des Provianten für das Kriegsvolk.

BB/BS 1755.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1603

--

--

Instruktion für die Abgesandten der Bergstädte am Landtag. Ulrich Reutter aus Schemnitz nimmt zum Landtag das Privilegienbuch mit.

BB/BS 1756.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück (mehrere)

1603

--

--

Vergleich wegen der Schulden der Waldbürger Familie Theisinger in Höhe von 4 000 Fl.

BB/BS 1757.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1604-09-01

Königsberg

--

Der Schulmeister von Königsberg Gregorius Butradus informiert die Stadt Schemnitz darüber, dass er jetzt nicht verreisen wird, weil er schwer krank ist.

BB/BS 1758.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1604-26-01

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt bzgl. der Abgesandten beim Landtag in Preßburg.

BB/BS 1759.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Urkunde

1604-27-01

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl stellt Hans Schaffer einen Gürtler-Geburtsbrief aus.

BB/BS 1760.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1604-26-02

Preßburg

--

Matheus Dobler berichtet Neues vom Pressburger Landtag. Er weist beispielsweise daraufhin, dass es Möglichkeiten gibt, mit den Türken Frieden zu schließen.

BB/BS 1761.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1604-28-02

Wien

--

Die „Röm. kais. Kammer“ verordnet durch den bergstädterischen Komissar Hans Steinberg, dass Schemnitz seine Schulden in Höhe von 3000 fl. jetzt bezahlen muss.

BB/BS 1762.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1604-01-03

Hodritsch

--

Die Hodritscher Inwohner wenden sich mit Fragen zur Steuer, zu Lebensmitteln und zur Bezahlung der Soldaten an den Stadtrichter Johannes Glenckh

BB/BS 1763.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1604-17-03

Kremnitz

--

Notizen von der Versammlung der Bergstädte.

BB/BS 1764.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Urkunde

1604-31-03

Einsiedel

--

Richter und Bergmeister der Bergstadt Einsiedel stellen einen Geburtsbrief für Jacob Schneider aus.

BB/BS 1765.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1604-21-05

Karpfen

--

Der Stadtrichter von Kärpfen Andreas Krener schreibt, dass dem Inwohner von Kärpfen Hans Schmidt zwei Gewehre

gestohlen worden sind, als er in Schemnitz war.

BB/BS 1766.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1604-13-06

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz hat Fragen zur Bezahlung der Trabanten, die den südlichen Teil der Honter Spannschaft verteidigen.

BB/BS 1767.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1604-04-07

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl informiert sich über das Testament von Katharina Plewkova, weil dem Neusohler Inwohner Valten Muess ihres Wissens nach ein Teil des Nachlasses zusteht.

BB/BS 1768.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1604-27-07

Schemnitz

--

Die Binderzunft schreibt der Stadt Schemnitz über den Zechmeister Elias Grüll und seine nicht sauberen Geschäfte.

BB/BS 1769.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1604-02-09

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt wegen der Ausgaben für 10 Trabanten, die jetzt bei Osgyan [in der Nähe der Stadt Lizenz] sind.

BB/BS 1770.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1604-27-10

Neusohl

--

Meldungen der Stadt Neusohl über die Kämpfe des Kriegsvolks unter der Führung des Kreisobristenhauptmannes von Kollonitsch. [Beginn der Rebellion des Fürsten Stephan Bocskay aus Siebenbürgen].

BB/BS 1771.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1604-21-10,

Palank (Festung)

--

Balthasar Kowatsch meldet, dass Türken die Dörfer in der Umgebung von Schloss Fülleck plündern.

BB/BS 1772.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1604-29-10

Altsohl

--

Lucas Pfeffer setzt einen Termin für die Bezahlung des Altsohler Zinses von Seiten der Stadt Schemnitz fest.

BB/BS 1773.

ohne Signatur, Karton N° 3

Schriftstück

1604-19-09

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz, der Richter und der Rat bestätigen die erneuerte Kriegsordnung.

BB/BS 1774.

ohne Signatur, Karton N° 3

Brief

1604-21-11

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt, dass Hauptmann Caspar Triebel 50 Männer von der Kammer übernimmt und in den Krieg schickt.

BB/BS 1775.

ohne Signatur, Karton N° 3

Brief (mehrere)

1604-11-(?) - 1604-12-(?)

[Diverse Orte]

--

Korrespondenz des „Obristen Hauptmann“ von Kollonitsch mit Schemnitz und anderen Bergstädten wegen der Verteidigung gegen das Kriegsvolk unter Fürst Stephani Bocskay.

BB/BS 1776.

ohne Signatur, Karton N° 3

Schriftstück

1604-12-22

Kremnitz

--

Versammlung der Bergstädte, um über die Hauptprobleme, d.h. das Verhältnis zum Kaiser und die Rebellion gegen die Habsburger durch Fürst Bocskay, zu beraten.

BB/BS 1777.

ohne Signatur, Karton N° 3

Heft

1604

--

--

Lohnregister der Schemnitzer Bergwerke.

BB/BS 1778.

ohne Signatur, Karton N° 3

Schriftstück (mehrere)

1604

--

--

Ausgaben des Schemnitzer Brauhauses im Jahre 1604.

BB/BS 1779.

ohne Signatur, Karton N° 3

Brief

1604

--

--

Die kais. Kammer informiert alle Bergstädte über die Tätigkeiten von Bocskays Soldaten.

BB/BS 1780.

ohne Signatur, Karton N° 3

Schriftstück

1604

--

--

Der kais. General Georg Basta übernimmt die Städte Leutschau, Epperies und Bartfeld. Es gelten sieben Punkte (z.B. freie Konfessionswahl der Inwohner, Beibehaltung aller Privilegien und Freiheiten).

BB/BS 1781.

ohne Signatur, Karton N^o 1
Schriefstück
1605-05-01
Kaschau

--

Stephan Fürst von Siebenbürgen Bocskay schreibt den sieben Bergstädten, dass sie nach Sesschin Abgesandte schicken sollen. Es sei gut für die Bergstädte, sich auf seine Seite zu schlagen, denn er gibt jetzt allen alle Freiheiten (alte Privilegien, Religion).

BB/BS 1782.

ohne Signatur, Karton N^o 1
Brief
1605-08-01
Altsohl

--

Der kais. Hauptmann Caspar Triebel erwartet von der Stadt Schemnitz Hilfe im Kampf gegen die Bocskay-Rebellen.

BB/BS 1783.

ohne Signatur, Karton N^o 1
Brief
1605-08-01
Kremnitz

--

Dilln und Neusohl bitten die Stadt Kremnitz, sie zu unterstüt-

zen, weil ihnen Gefahr durch das Kriegsvolk Bocskays droht.

BB/BS 1784.

ohne Signatur, Karton N^o 1
Brief
1605-11-01
Kremnitz

--

Sechs mittelslowakische Bergstädte [alle außer Dilln, weil die Stadt von den Rebellen ausgeraubt worden ist] bitten den Erzherzog Mathias um eine Audienz. Der Schemnitzer Waldbürger Ulrich Reutter werde ihm als Abgesandter alle Schwierigkeiten erläutern.

BB/BS 1785.

ohne Signatur, Karton N^o 1
Brief
1605-07-01
Altsohl

--

Der kais. Hauptmann Caspar Triebel schreibt, dass Hoffnungen bestehen, mit Bocskay Frieden zu schließen.

BB/BS 1786.

ohne Signatur, Karton N^o 1
Brief
1605-01-25
Lewenz

--

Obrister Kreishauptmann Siegfried von Kollonitsch hat Nachrichten erhalten, dass die Rebellen aus Richtung Kärpfen die Burg Sitno überfallen wollen.

BB/BS 1787.ohne Signatur, Karton N^o 1*Brief*

1605-01-25

Burg Sitno

--

Burggraf Georg Demell erwartet von der Stadt Hilfe, weil sich die Rebellen in der Nähe der Burg Sitno aufhalten.

BB/BS 1788.ohne Signatur, Karton N^o 1*Brief*

1605-01-29

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz schreibt, dass sich alle Bergstädte versammeln sollen, weil ihnen Gefahr durch die Rebellen droht.

BB/BS 1789.ohne Signatur, Karton N^o 1*Brief*

1605-06-03

Neusohl

--

Der kais. Hauptmann Caspar Triebel meldet, dass jetzt kaiserliche Soldaten zu Hilfe kommen.

BB/BS 1790.ohne Signatur, Karton N^o 1*Brief*

1605-24-03

Pukkanz

--

Laut Informationen der Stadt Bugganz befinden sich die Rebellen nun bei der Stadt Lewa

und wollen das Städtchen Frauenmarkt überfallen.

BB/BS 1791.ohne Signatur, Karton N^o 1*Brief*

1605-26-04

Heiligenkreuz a.d. Gran

--

Bocskays General Franz Redey schreibt, dass Bocskay mit der Stadt in Friedensverhandlungen treten möchte.

BB/BS 1792.ohne Signatur, Karton N^o 1*Brief*

1605-27-04

Hodritsch

--

Andreas Thailer informiert die Stadt darüber, dass die Rebellen Zernovitz überfallen, dort großen Schaden angerichtet und 12 Ochsen gestohlen haben.

BB/BS 1793.ohne Signatur, Karton N^o 1*Brief (mehrere)*

1605-2-(?)-1605-3-(?)

--

--

Briefwechsel der Stadt Schemnitz zum einen mit den kais. Kriegsleuten [Kollonitsch, Triebel, Basta], um mit ihnen über Hilfe im Kampf gegen die Rebellen zu beraten, und zum anderen mit den Bergstädten, um Wissen über die derzeitige Situation auszutauschen.

BB/BS 1794.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief

1605-02-24

Burg Sitno

--

Burggraf Georg Demell hat erfahren, dass die Rebellen in der Nähe des Dorfes Nemce[*in der Nähe von Krupina*] sind.

BB/BS 1795.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief

1605-30-06

Hodritsch

--

Die Hodritscher schreiben, dass Sie einen Brief von den Rebellen erhalten haben, auf den der Stadtrichter von Schemnitz antworten soll.

BB/BS 1796.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief

1605-14-11

Wien

--

Mathias Erzherzog zu Österreich schreibt, dass auf Schemnitz wieder bessere Zeiten zukommen werden, weil er mit Bocskay Frieden schließen will.

BB/BS 1797.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief

1605-03-12

Altsohl

--

Georg Fanchi, der Hauptmann von Altsohl, verlangt, dass Schemnitz seine Steuerschulden begleicht.

BB/BS 1798.

ohne Signatur, Karton N° 2

Schriftstück

1605-10-12

Schemnitz

--

Streit zwischen Philip Gessel und der Stadt Schemnitz. Philip Gessel, der aus Mähren stammt, fordert nicht gezahlte Löhne ein.

BB/BS 1799.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief

1605-20-12

Krakau

--

Johann Hedlowsky schreibt über die Begleichung von Schulden für Blei.

BB/BS 1800.

ohne Signatur, Karton N° 2

Brief (mehrere)

1605-06-(?) - 1605-12-(?)

--

--

Korrespondenz zwischen den mittelslowakischen Bergstädten u.a. über Zahlungen für das Kriegsvolk, Nachrichten über die Rebellen und ihre Forderungen.

BB/BS 1801.

ohne Signatur, Karton N° 2

Schriftstück

1605
Schemnitz

--

Ausgaben der Stadt Schemnitz
für das Brauhaus.

BB/BS 1802.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Heft

1604-1605

--

--

Ausgaben der Stadt Schemnitz
für das Stadtviertel Hodritsch
(Pfarrer, Schulmeister, Trabanten,
Stadtviertelmeister).

BB/BS 1803.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Heft

1605

--

--

Die Summe aller Ausgaben und
Einnahmen der Stadt Schemnitz
im Jahre 1605.

BB/BS 1804.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Heft

1605

--

--

Landtag in Kärpfen.

BB/BS 1805.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Heft

1605

--

--

Teilung des Nachlasses der
Waldbürgerin Anna Theininger
von Schemnitz.

BB/BS 1806.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1606-01-22

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz meldet, dass
General Redey, der Bocskays
Truppen angehört, Wein ver-
langt. Jetzt ist er in Neutra und
zieht anschließend nach Heiligen
Kreutz.

BB/BS 1807.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1606-02-02

Scharnowitz

--

Herr Andreas Doczy von der
Herrschaft Revište bestätigt,
dass er sich Geld von der Stadt
Schemnitz geliehen hat.

BB/BS 1808.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1606-02-27

--

--

Informationen vom Landtag. Im
Wesentlichen geht es um die
Haiducken, die auch im mittel-
slowakischen Berggebiet räu-
bern.

BB/BS 1809.ohne Signatur, Karton N^o 1*Schriftstück*

1606-04-29

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz kauft vom Herrschafter Joseph Palasthy eintausend Viertel Weizen in Kärpfner Maß zum Preis von 80 Denaren pro Viertel.

BB/BS 1810.ohne Signatur, Karton N^o 1*Schriftstück*

1606-05-30

Schemnitz

--

Laut Notizen der Stadt hat der ehemalige Stadtnotarius Christoph Gast einen Sohn namens Caspar. Er war Leutnant beim kais. Regiment und starb im Kampf gegen die Rebellen im Jahre 1604.

BB/BS 1811.ohne Signatur, Karton N^o 1*Brief*

1606-06-14

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz hat Fragen zur Steuerzahlung. Graf Illesházy erhöht die Landsteuer.

BB/BS 1812.ohne Signatur, Karton N^o 1*Schriftstück*

1606-06-21

Schemnitz

--

Lohnschulden bei den Trabanten, die gegen die Haiducken kämpfen.

BB/BS 1813.ohne Signatur, Karton N^o 1*Schriftstück*

1606-06-26

Schemnitz

--

Der Buchhalter der Bergkammer Schemnitz Niclas Beyer und Hans Vichter bestätigen, dass sie bei Stephano Illesházy waren und ihm das Geld übergeben haben.

BB/BS 1814.ohne Signatur, Karton N^o 1*Schriftstück*

1606-06-28

Kremnitz

--

Nach Meinung der Stadt Kremnitz ist es nötig, dass auch die kleinen Bergstädte Steuern bezahlen, wie es der Hofrat befohlen hat.

BB/BS 1815.ohne Signatur, Karton N^o 1*Schriftstück*

1606-06-30

Schemnitz

--

Erbschaftsstreit zwischen den Tsernakischen und Lorbererischen Erben.

BB/BS 1816.ohne Signatur, Karton N^o 2*Schriftstück*

1606-07-21

Neusohl

--

Georg Kapronczay und Ladislaus Leökoës die Komissare von Bocskay, wollen sehr schnell den Altsohler Zins an Schemnitz zahlen.

BB/BS 1817.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1606-07-22

Schemnitz

--

Lohnaufstellung der Prennerischen Schmelzhütte.

BB/BS 1818.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1606-07-24

Kremnitz

--

Benedikt Gyurky schreibt, dass die Leute von Bocskay Schwierigkeiten machen, denn die Haiducken überfallen die Einwohner von Kremnitz und Umgebung.

BB/BS 1819.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1606-26-07

Kremnitz

--

Schemnitz teilt mit, dass Stephanus Illeshazy [auf Seiten von Bocskay] jetzt in die Thurotzer Spanschaft kommt.

BB/BS 1820.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1606-06-08

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz informiert über den Verlauf der Gespräche der Abgesandten mit Bocskays General Redey. Die Stadt schreibt auch an den General wegen der Tätigkeiten der Haiducken.

BB/BS 1821.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück (mehrere)

1606-09-(?)

--

--

Mehrere Nachrichten aus Lewa wegen der Räubereien der Haiducken.

BB/BS 1822.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief

1606-22-10

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz meldet, dass mit der Silberauslieferung gewartet werden soll, weil es bei Heiligen Kreutz derzeit nicht sicher ist. Denn dort sind die Haiducken.

BB/BS 1823.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück (mehrere)

1606-10-(?)-1606-12-(?)

--

--

Meldungen der Bergstädte über die Situation nach Friedensschluss zwischen dem Kaiser, Bocskay und dem Türken.

BB/BS 1824.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstück

1606

--

--

Ausgaben der Abgesandten der Stadt Schemnitz auf dem Landtag in Kaschau.

BB/BS 1825.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Heft

1606

--

--

Lohnregister der Prennerischen Bergwerke.

BB/BS 1826.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Heft („Wein Büchl“)

1606

--

--

Weinbüchlein von Hodritsch.

BB/BS 1827.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1607-01-11

Schemnitz

--

Pfarrer Magister Paulus Lentzius hat Gesundheitsprobleme. Deshalb möchte er die Anfangszeiten der Donnerstagspredigten verschieben.

BB/BS 1828.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1607-01-14

Preßburg

--

Relation der Abgesandten vom Landtag.

BB/BS 1829.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1607-04-12

Schemnitz

--

Stadtrichter und Waldbürger Johannes Crentz bestätigt, dass er 100 Ducaten von Stephan Thököly aus Käsmarkt für das Silber durch seinen Diener Paul Cantor überreicht bekommen hat.

BB/BS 1830.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Schriftstück

1607-04-17

Schemnitz

--

Bartl Zacherle, ein Handelsmann aus Schemnitz, bestätigt Geld von Catharina Weigl geliehen zu haben.

BB/BS 1831.

ohne Signatur, Karton N^o 1

Brief

1607-04-28

Neusohl

--

Obristhauptmann von Kollonitsch schreibt, dass er von Erzherzog Mathias eine Resolution bekommen hat.

BB/BS 1832.

ohne Signatur, Karton N° 1
Schriftstück
1607-14-06
Breslau

--
Hieronymus Potzmann aus Breslau bestätigt, dass die Witwe Anna Theiningner aus Schemnitz Schulden hat.

BB/BS 1833.

ohne Signatur, Karton N° 1
Brief
1607-17-07
Kremnitz

--
Die Stadt Kremnitz informiert sich über die Zunftartikel der Rothgerber.

BB/BS 1834.

ohne Signatur, Karton N° 1
Brief
1607-28-07
Wien

--
Die niederösterreichische Kammer informiert über die Aufteilung des Rubigallischen [Waldbürgerfamilie] Meierhofes. Zwischen Maria Haag, der Tochter des ehemaligen Kammergrafen, und Hans Khielmann ist ein Streit entfacht.

BB/BS 1835.

ohne Signatur, Karton N° 2
Brief
1607-04-20 bis 1607-04-27

--

--

Politische Nachrichten aus Rom, Venedig und Köln.

BB/BS 1836.

ohne Signatur, Karton N° 2
Schriftstück
1607-04-08
Schemnitz

--

Bestätigung von Fleischer Ambrosius Walther, dass er Georg Chorvath 350 Fl. schuldet.

BB/BS 1837.

ohne Signatur, Karton N° 2
Brief
1607-08-24
Dilln

--

Laurentius Mathiades, der Pfarrer von Dilln, lädt den Richter zur Hochzeit ein. Er nimmt die Tochter des Pfarrers von Herengrund, Jacobi Minor, zur Frau.

BB/BS 1838.

ohne Signatur, Karton N° 2
Schriftstück
1607

--

--

Aufstellung der Schriften und Urkunden, die Ulrich Reutter [Waldbürger und ehem. Richter] zum Landtag mitnimmt (z.B. ein

Privilegien-Buch, Schriftstücke
aus dem Jahre 1604 den Rubigal-
lischen Meierhof betreffend).

BB/BS 1839.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstücke (mehrere)

1607

--

--

Ausgaben für den Erbstollen in
Dilln.

BB/BS 1840.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Heft

1607

--

--

Lohnregister der Bergwerke in
Hodritsch.

BB/BS 1841.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstücke

1607

--

--

Lohnverzeichnis der Prenneri-
schen Schmelzhütte in Stadt-
grund.

BB/BS 1842.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief (mehrere)

1607

--

Briefwechsel zwischen den Berg-
städten in gemeinsamen Ange-
legenheiten (Landtag in Press-
burg, Ausgaben für die Abge-
sandten, Stadtprivilegien).

BB/BS 1843.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Schriftstücke (mehrere)

1607

--

--

Güter von Caspar Triebel, dem
Kommissar der Bergstädte [zu-
vor Hauptmann des kais.
Kriegsvolks].

BB/BS 1844.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief (mehrere)

1607

--

--

Einladungen für Richter und Rä-
te zu Hochzeiten, Hochzeitsge-
schenke der Stadt.

BB/BS 1845.

ohne Signatur, Karton N^o 2

Brief (mehrere)

1607

--

--

Briefwechsel der Stadt mit dem
Hauptkammergraflichen Amt
(Bergsachen, der Rubigallische
Meierhof u.a.).

Testamente (Testamenty)¹²

BB/BS 1846.Sign. Fasc. U. 5. N^o 1*Urkunde*

1575-07-08

Schemnitz

--

Testament von Barbara Rössel [Mitglied einer Schemnitzer Waldbürgerfamilie]. Ihre Bergteile, beide Häuser und Schulden erben ihre vier Söhne Andreas, Gregor, Christhoff und Elias.

BB/BS 1847.Sign. Fasc. U. 5. N^o 2*Urkunde*

1598-07-07

--

--

Testament von Antscha [Anna] Schuster aus Unteren Hamern. Sie vererbt ihrem Mann u.a. silberne Gürtel. Das Testament setzte der Tschernovitzer Pfarrer Andreas auf und wurde von Jonas Zernak, dem Schulmeister von Tschernowitz, bezeugt.

BB/BS 1848.Sign. Fasc. U. 5. N^o 5*Urkunde*

1590-05-15

Hodritsch

--

Testament von Steffan Weigel. Er hinterlässt seiner Frau ein Haus, einen Hof, einen Garten, Äcker, ein Brauhaus und Bergwerkanteile. Als Testamenter [Zeugen] waren Pfarrer Magnus Conrad, Conrad Stirnkor und Michel Siby zugegen.

BB/BS 1849.Sign. Fasc. U. 5. N^o 7*Urkunde*

1572-10-13

Schemnitz

--

Testament vom Fleischhacker Stephan Reitz. Das Testament schrieb „Stadt Notarius“ Christophorus Gastius.

BB/BS 1850.Sign. Fasc. U. 5. N^o 9*Urkunde*

1572-04-13

--

--

Testament von Merten Krautfoegel. Einen Teil seiner Bergteile in Hodritsch vermacht er seiner Familie und der andere Teil soll verkauft werden. Ein Haus mit Garten bekommen seine Kinder Michel und Magdalena ebenso wie Herrenkleidung, Bettgewand und Löffel. Testamenter waren Paul Fiebiger, Barttel Stazian, Paul Weiss und Benedict Bressel.

¹² Auswahl von Testamenten, die bis 1650 verfasst wurden. Bearbeitet nach der Signatur. Die Testamente sind nicht chronologisch geordnet.

BB/BS 1851.Sign. Fasc. U. 5. N^o 11*Urkunde*

1571-04-21

Schemnitz

--

„Testament Vierundzwanziger“ von Valentin Polner. Ein Haus, einen Hof, Bergwerkteile und eine Fleischbank erbt sein Sohn, dem er auch alle seine Schulden hinterlässt.

BB/BS 1852.Sign. Fasc. U. 5. N^o 17*Urkunde*

1574-06-26

--

--

Testament von Ursula Malick. Testamenter waren Augustin Fuchs, Bergmeister Lucas Staub, Kirchendiener Israel Lugisland, Meister Caspar Beitler und Jacob Lang. Der Hauswirt bekommt ein Haus, einen Hof, eine Fleischbank, 12 Löffel, vier Becher und Schulden. Der Erlös aus dem Verkauf des Weingartens soll unter seinen vier Kindern aufgeteilt werden.

BB/BS 1853.Sign. Fasc. U. 5. N^o 22*Urkunde*

1543-06-06

Schemnitz

--

Testament von Waldbürger Cherubin Siebenburger [Transsilvanus]. Testamenter waren Valentin Marcusch, Steffan Fasch,

Thaddeus Bartfelder aus Schemnitz und Leonhard Drechsler aus Neusohl. Die Erben [Schwester, Frau, Kinder] erhalten Bergteile in Hodritsch, Libethen und Santperg sowie ein Haus, einen Weingarten, ein Brauhaus in Hodritsch, Hütten und Mühlen. Siebenburger schenkt dem Spital einen Acker zur Unterstützung der Armen.

BB/BS 1854.Sign. Fasc. U. 5. N^o 23*Urkunde*

1543-05-05

Schemnitz

--

Testament von Hans Pyrprayer, aufgesetzt in Anwesenheit der Zeugen Hans Lugisland, Stadtgeschworener und Bergmeister, Bürger Gilg Kholb, Unterschreiber der Stadt Schemnitz Steffan Heckl. Zum einen hinterlässt er Schulden, und zum anderem silbernes Geschmeide. Die Kinder bekommen ein Haus mit Garten. Sein Sohn Mickl erhält zur Hochzeit 20 Gulden in Gold und seine Tochter Catrin 80 Gulden.

BB/BS 1855.Sign. Fasc. U. 5. N^o 29*Urkunde*

1535-05-27

--

--

Testament von Joannes Kreusel, dem Stadtschreiber in Kremnitz. Er vermacht u.a. Pfarrer

Nicolav aus Neusohl 150 Fl, der Kirche Beate Marie Virginis [Kremnitzer Pfarrkirche] 2 Fl. und Michel Munert aus der Zips 12 Silbermark [1 Mark = 0,245 kg]. Die Zinsen von der Mühle bekommt seine Frau und eine Hälfte des Meierhofes seine Tochter Margaretha. Als Testamente waren Hans Demian, Georg Eisker, Leonhard Seiler, Andreas Gruber zugegen.

BB/BS 1856.

Sign. Fasc. U. 5. N^o 49

Urkunde

1553-09-01

Schemnitz

--

Testament von Erasmi Unger. Als Zeugen waren Jorg Singer und Valten Polner zugegen. Er hat Schulden und mehrere Personen haben Schulden bei ihm.

BB/BS 1857.

Sign. Fasc. U. 5. N^o 51

Urkunde

1539-08-12

Schemnitz

--

Testament von Bartl Fleischher. Er vermacht u.a. den Armen Kleider.

BB/BS 1858.

Sign. Fasc. U. 5. N^o 78

Schriftstück

1586-09-01

Schemnitz

--

Schulden des Stadtphysicus Bartholomeus Chryseus. Die Schulden sollen durch den Verkauf von Silber, Kleinodien, Bechern und Schaugroschen beglichen werden.

BB/BS 1859.

Sign. Fasc. U. 5. N^o 91

Urkunde

1584-07-22

Schemnitz

--

Testament von Elias Schall. Testamente waren Georg Senger, der Arzt Bartholomeus Chryseus, Burckhard Lorberer und Sebastian Kampmacher. Die Stadt ist ihm noch 1000 Teller schuldig. Schall verfügt, dass die 1000 Teller in einen Stipendienfond eingezahlt werden sollen. Desweiteren hinterlässt er u.a. dem Spital 300 Gulden und der Schule 200 Gulden.

BB/BS 1860.

Sign. Fasc. U. 5. N^o 107

Urkunde

1549-12-21

Schemnitz

--

Testament von Barbarae Hilleprantzin [Stiefmutter des Waldbürgers, Dichters und Politikers Paul Rothan-Rubigall]. Testamente waren Richter Leonhard Nikusch, Pancratius Reimann, Hieronymus Salius, der Schemnitzer Stadtschreiber Gaspar Rost und der Kremnitzer Stadtschreiber Wolfgang Guglinger.

Sein Adoptivsohn Paul Rothan erbt Güter der Hilleprant Familie im Wert von 800 Gulden. Thoman, der Sohn von Georg Schuster, bekommt als finanzielle Unterstützung für sein Studium 100 Gulden. Den Armen vermacht er ebenfalls 100 Gulden.

BB/BS 1861.Sign. Fasc. U. 5. N^o 108*Urkunde*

1552

Schemnitz

--

Testament des Bergmeisters Stenzel Handschuech. Testamenter waren der Ratsgeschworene Paul Rothan-Rubigall, Leonard Nicusch, Andreas Noldl und Valten Joschko. Zuerst führt er seine Schulden an. Der Familie vermacht er ein Haus, Bergwerkteile und einen Garten.

BB/BS 1862.Sign. Fasc. U. 5. N^o 113*Urkunde*

1590-10-10

Schemnitz

--

Der letzte Wille von Barbarae Essopus. Ein Haus, einen Meierhof, Äcker, Wiesen und zwei Silbermark hinterlässt sie ihrem Enkel Clement Rausenbach. Außerdem erbt er noch 50 Ducaten wie auch ihre Tochter Susanna und silbernes Geschmeide. Um ihre Schulden bei Fridrich Hohenberger beglei-

chen zu können, erhält ihr Enkel zwei Becher. Insgesamt hinterlässt sie Schulden in Höhe von 515 Fl., die Clement Rausenbach begleichen muss.

BB/BS 1863.Sign. Fasc. U. 5. N^o 120*Urkunde*

1555-01-08

Schemnitz

--

Testament von Martha Stachin. Testamenter waren der windische Prediger Hans, der Ratgeschworene Leonard Nicusch und Wolff Gebhardt, der Factor von Quirin Schlacher. Stadtschreiber Gaspar Rost hat das Testament aufgesetzt. Die Stadt soll sein Haus verkaufen und den Gewinn an die Armen aus teilen. Den Weingarten bekommen die Stadt Schemnitz und Leonard Nicusch. Quirin Schlacher erbt den Garten. Der windische Prediger Hans erhält 9 Fl.

BB/BS 1864.Sign. Fasc. U. 5. N^o 133*Urkunde*

1538-02-28

Schemnitz

--

Testament des Hieronymus Goldschmidt. Als Zeugen waren der Ratsgeschworene Thadeus Bartfelder und Caplan Hans von Pressburg zugegen [Er war Hieronymus Goldschmidts Beichtvater]. Haus, Hof und Schulden hinterlässt er seiner Frau Mariae.

BB/BS 1865.Sign. Fasc. U. 5. N^o 134*Urkunde*

1534-03-11

Schemnitz

--

Testament des Schemnitzer Bürgers Michl Schlesinger. Testamentarier waren sein Beichtvater Caplan Jeremias, der Ratgeschworene Valentinus Marcusch und Hans Pehem. Das Testament setzte Stadtschreiber Nicolaus Feller auf. Seinem Sohn Cristoff vermachte er einen goldenen Ring, türkische Goldgulden und zwei Becher. Sohn Matthias erbt zwei vergoldete Becher und acht Löffel. Seinem Sohn Damian hinterlässt er 8 Löffel. Seine Tochter Katharina bekommt ein „Pecherl“ und 8 Löffel. Seiner Tochter Marina vermachte er ein „silber Pecherl“, zwei Ketten aus Silber und 8 Löffel. Alle Kinder erben außerdem 300 Ducaten in bar. Seiner Frau vermachte er Haus und Hof.

BB/BS 1866.Sign. Fasc. U. 5. N^o 144*Urkunde*

1547-03-15

Schemnitz

--

Der letzte Wille von Hans Luginslandt sowie die Abrechnung des Pupillar-Vermögens aus den Jahren 1549-1563. Testamentarier waren Stadtrichter Pangratz Reinman, Steffan Heckl und Leonard Nicusch. Als erstes sind

seine Schulden aufgeführt. Das silberne Geschmeide bekommen seine Söhne Caspar, Daniel und Israel sowie seine Tochter Judith. Seine Frau Helena erbt das Haus.

BB/BS 1867.Sign. Fasc. U. 5. N^o 147*Urkunde*

1579-04-08

Schemnitz

--

Testament des Apothekers Daniel Burghardt. Testamentarier waren Richter Burghardt Lorberer, Michael Carl, Georg Schwarz und Hans Tharka. Das Haus muss verkauft werden, um die Schulden begleichen zu können. Schulden hat er bei Wolffen Carll, einem „Materialisten“ aus Wien und dem Apotheker Peter Schweben aus Wien. Mehrere Inwohner von Schemnitz haben aber auch noch Schulden bei ihm [für Medikamente].

BB/BS 1868.Sign. Fasc. U. 5. N^o 162*Urkunde*

1546-09-17

Schemnitz

--

Testament von Barbara Steinbrecher. Ihr Haus, ihren Hof, das silberne Geschmeide und die Kleider erben ihre Kinder. Ihr Sohn Georg erhält außerdem noch Geld zur Finanzierung seines Studiums.

BB/BS 1869.Sign. Fasc. U. 5. N^o 205*Schriftstück*

1596-02-06

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass der Schemnitzer Kammergraf Georg Egger kurz nach Ausbruch seiner Krankheit ein Testament gemacht hat. Ein Exemplar bekommt die Stadt und ein weiteres seine Frau Cordula, geb. Auer.

BB/BS 1870.Sign. Fasc. U. 5. N^o 208*Urkunde*

1593-05-20

Schemnitz

--

Testament von Mariae Daniel. Testamenter waren Pfarrer Andreas Vöringer und Stadtmedicus Paul Sesslerus. Den größten Teil ihres Besitzes bekommt ihr Mann Hans Daniel [Stadttrichter 1592, 1594, 1599]. Ihre Tochter Johanna, die Frau vom Stadtmedicus Pauli Sessleri, erbt das silberne Geschmeide.

BB/BS 1871.Sign. Fasc. U. 4. N^o 12*Urkunde*

1601-05-03

Schemnitz

--

Testament von Thobias Pabst, dem Pfarrer in Klieb. Testamenter waren der Schemnitzer Diakon Johann Clippius, Martin

Reinhard, Johann Glenckh und Greger Vilkorn. 500 Fl. vermachte er seiner Frau Caritas und seinen Kindern. Sie erben auch einen Teil aus dem Nachlass ihres Großvaters aus Patschka in Schlesien. Den Armen hinterlässt er 6 Fl.

BB/BS 1872.Sign. Fasc. U. 4. N^o 24*Urkunde*

1613-06-21

Schemnitz

--

Testament von Elisabeth Lienpacher. Das Haus bekommen ihre Kinder Joachim und Anna. Testamenter waren der windische Prediger Georg Badin, Waldbürger Samson Übelhopf, Balthasar Balbierer u.a.

BB/BS 1873.Sign. Fasc. U. 4. N^o 27*Urkunde*

1615-04-04

Prag

--

Testament des Schemnitzer Waldbürgers Burghart Lorberer von Lorbersperg. Als Universal-erben sind sein Bruder Conrad aus Schemnitz sowie seine Schwester Judith Roth eingesetzt. Seine Schulden erbt sein Bruder. Die Güter bei Schemnitz bekommen Frau und Kinder. Burghart Lorberer möchte in Breslau beigesetzt werden. Seine Frau soll dort ein Epitaph errichten lassen.

BB/BS 1874.Sign. Fasc. U. 4. N^o 31*Urkunde*

1602-11-26

Schemnitz

--

Testament von Sophia Linckh, geb. Sali [Salzer], Witwe von Waldbürger Hans Linckh. Ihr Nachlass (Haus, Bergwerkteile, Schulden, silbernes Geschmeide) wird unter ihren Schwestern Sabina und Sara sowie Euphrosina und der Familie Sali aufgeteilt.

BB/BS 1875.Sign. Fasc. U. 4. N^o 36*Urkunde*

1638-05-23

Schemnitz

--

Testament von Christoph Spielberger, dem kais. Schreiber am Berggericht. Testamenter waren Stadtnotarius Balthasar Beucerus, Schlosshauptmann Hans Höher und der kais. Buchhalter der Bergwerke, Hieronymus Haydt. Das silberne Geschmeide und Geld bekommen die Mitarbeiter der Schemnitzer Bergkammer.

BB/BS 1876.Sign. Fasc. U. 4. N^o 40*Urkunde*

1640-11-20

Schemnitz

--

Testament von Judith Mohenhäpflin. Schulden, Silberschmuck,

Haus und Garten hinterlässt sie ihrem Sohn Paul.

BB/BS 1877.Sign. Fasc. U. 4. N^o 41*Urkunde*

1628-09-04

Schemnitz

--

Testament der Frau des deutschen Schulmeisters, Catharina Schwarz. Testamenter waren der Diaconus bei der hiesigen christlichen Kirche, Mathias Kletschko, Mathias Jacobi, Mitglied des Inneren Rats und Abraham Unverzagt, Stadtnotarius. U.a. erhielt der Diacon 12 Löffel, blinden „Magdl Catharina Gürtl“.

BB/BS 1878.Sign. Fasc. U. 4. N^o 44,*Urkunde*

1627-01-02

Schemnitz

--

Testament der Waldbürgerin Anna Schnuerer, geb. Gruber. Testamenter waren Mathias Kletschko, der Diener des Wortes Gottes, Mathias Jacobi, der Waldbürger und Goldschmied sowie Tutor Johann Lienpacher, der Rat des Kammergraflichen Amtes. Ein Drittel des Hauses hinterlässt sie ihrem Mann. Gelder, die in Breslau sind, bekommt ihr Sohn Wenceslaus. 100 Fl. zahlt sie in einen Stipendienfond für die Jugend in Schemnitz ein.

BB/BS 1879.Sign. Fasc. U. 4. N^o 47*Urkunde*

1629-12-07

Schemnitz

--

Testament von Waldbürger und Handelsmann Melchior Frisowitz. Testamenter waren Diakon Mathias Kletschko, Waldbürger Caspar Pistorius, Hans Höher, Fridrich Gienger und der Stadtnotar Abraham Unverzagt. Erbin ist seine Frau Anna, geb. Khernin. Sie muss u.a. einen Stipendienfond für Jungen aus armen Familien einrichten. Dafür sind 200 Fl. vorgesehen.

BB/BS 1880.Sign. Fasc. U. 4. N^o 48*Urkunde*

1613-11-12

Wien

--

Testament von David Mayr, Bürger und Mitglied des inneren Rates zu Cornenburg. Er hinterlässt den Armen 5 rheinische Gulden. Sein Sohn bekommt 100 rheinische Gulden, und seine Frau 400.

BB/BS 1881.Sign. Fasc. U. 4. N^o 78*Schriftstück*

1646-09-13

Schemnitz

--

Waldbürger Mathias Kaiser bestätigt, dass seine Frau Euphro-

sina „Haupt Erbe“ nach seinem Tod wird.

BB/BS 1882.Sign. Fasc. U. 4. N^o 79*Urkunde*

1615-06-17

Schemnitz

--

Testament von Elisabeth Kapsler. Als Zeugen waren Johann Klippius, der „Diaconus“ der deutschen Kirche, Bürger Hans Prechtel, Hans Theiningner und der Unterschreiber Johann Pontanus zugegen. Ihr Haus und ihren Hof bekommen ihre Kinder Jacob, Hans und Susana.

BB/BS 1883.Sign. Fasc. U. 4. N^o 89*Urkunde*

1600-02-12

Siegelsberg

--

Testament von Nicolaus Mallickh. Testamenter waren Johann Senensis Pfarrer, „Diaconus“ Martin Reinhard und „Subnotarius“ Martin Backmeister. Er hinterlässt auch Schulden. An den Herrschafter Gabriel Doczy müssen z.B. noch 364 Fl. gezahlt werden. Er besitzt zusammen mit seinem Bruder einen Meierhof. Diesen erbt seine Familie.

BB/BS 1884.Sign. Fasc. U. 4. N^o 97*Urkunde*

1638-04-16

Schemnitz

--

Testament von Annae Wilczek, der Witwe des Töpfermeisters. Testamenter waren Michael Pentekius, der Minister des Wortes Gottes in der windischen [= slowakischen] Kirche, Mitglied des Stadtrates Caspar Pistorius, Magister Petrus Leonhard, der Rektor der Lateinschule. Sie hinterlässt z.B. der evangelischen Kirche ein Altartuch und 5 Ducaten, dem Hauptpfarrer 1 Ducat. Diakon Mathias Kletschko, Martin Rupert und Michael Pentekius erben auch 1 Taler oder 1 Ducaten. Geld vermacht sie außerdem dem Schuldirektor und dem Spital.

BB/BS 1885.Sign. Fasc. U. 4. N^o 106*Urkunde*

1620-05-31

Schemnitz

--

Testament von Marina Haubold, der Witwe des Fleischers. Testamenter waren der Seelsorger in der deutschen Kirche, Michael Schweer, der Bürger Valten Bittich, Johann Forscht und der Unterschreiber Joannes Pontanus. Das Haus und den Hof bekommen die Kinder. Geld hinterlässt sie u.a. der Kirche, dem Pfarrer, dem Spital und dem Armen.

BB/BS 1886.Sign. Fasc. U. 4. N^o 112*Urkunde*

1621-09-21

Schemnitz

--

Testament von Thomas Steiner, dem Schaidler bei der kais. Kammer in Schemnitz. Testamenter waren Wenceslaus Wittich, der obriste Goldschaidler bei der Schemnitzer Kammer, Kammer-Beamter Adam Weigl, Bürger Valten Bittich und der Unterschreiber Joannes Pontanus. Als Erben hat er seine Frau Anna und seine Kinder eingesetzt. Sie bekommen ein Haus, einen Hof und einen Weingarten. Außerdem erben sie Schulden, die sie aus dem Nachlass begleichen sollen.

BB/BS 1887.Sign. Fasc. U. 4. N^o 114*Urkunde*

1618-08-02

Schemnitz

--

Testament von Waldbürger Georg Hörnl. Er hinterlässt u.a. 2472 Fl., silberne Geschmeide, Schaugroschen, ein Haus am Platz in der Nähe vom Rathaus, einen Garten, Wiesen und Bergwerkteile. Seinen Nachlass müssen sich seine Kinder aus der ersten und zweiten Ehe sowie seine Frau Catharina, geb. Nuntaller, teilen. Außerdem vermacht er der Frauenberger Kirche 70 Fl., der Schule 15 Fl. und dem Spital 15 Fl.

BB/BS 1888.Sign. Fasc. U. 4. N^o 115*Urkunde*

1625-08-08

Schemnitz

--

Testament von Sigmund Eggstein, dem Buchhalter der Prennerischen Bergwerkschaft in Schemnitz. Seine Güter erben seine Frau Fides und seine Verwandten.

BB/BS 1889.Sign. Fasc. U. 4. N^o 118*Urkunde*

1620-12-08

Schemnitz

--

Testament von Johann Ritschius, Diakon in Schemnitz. Testamenter waren u.a. die Bürger Michael Schwär und Valten Bittich sowie Diakon Michall Pentekius von der windischen Kirche. Erbin ist seine Frau Dorothea, geb. Hueber.

Verschiedene
Schriftstücke bis zum
Jahr 1526

BB/BS 1890.

Sign. 14, K 1

Schriftstück

1493

Schemnitz

--

Hinterlassenschaft von Gilg Rusch. Er vermacht den Schemnitzer Kirchen und Kapellen

Geld und hinterlässt auch Schulden.

BB/BS 1891.

Sign. 27, K 1

Schriftstück

1497-04-16

Schemnitz

--

Johannes Schworat bestätigt, dass er durch den Schemnitzer Richter Seifrid Pieschen seinen väterlichen Erbteil bekommen hat.

BB/BS 1892.

Sign. 38, K 1

Urkunde

1509-06-27

Schemnitz

Auszug

Testament des Eberhart Taklers. Testamenter war der Schemnitzer Richter Peter Schneider.

BB/BS 1893.

Sign. 116, K 1

Schriftstück

1515-09-03

Schemnitz

--

Waldbürger und Schemnitzer Stadtratsmitglied Erasmus Rössl kauft vom Schemnitzer Pfarrer Gregorio eine Wiese auf der Weytnaw.

BB/BS 1894.

Sign. 14, K 1

Brief

1516-01-22

--

--

Albert, der Richter von Bzenitz, [das im Mittelalter zu Schemnitz gehörte,] und Peter Maly schreiben im Namen aller Bauern wegen der Schwierigkeiten mit der Familie Doczy [Herrschafter der Burg Revište].

BB/BS 1895.

Sign. 202, K 1

Schriftstück

1516-06-14 bis 1517-07-18

--

--

Lohnverzeichnis über Steinmetzarbeiten in Schemnitz.

BB/BS 1896.

Sign. 220, K 1

Schriftstück

1517-08-(?) - 1517-10-(?)

Schemnitz

--

Lohnverzeichnis der Prennerischen Schmelzhütten.

BB/BS 1897.

Sign. 138, K 1

Urkunde

1519-04-14

Schemnitz

--

Testament des Alexander Czipperham aus Schemnitz.

BB/BS 1898.

Sign. 198, K 1

Schriftstück

1520-08-05

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz erteilt einen „Gewaltbrief“.

BB/BS 1899.

Sign. 156, K 1

Brief

1526-09-23

Pukkanz

--

Bugganz hat erfahren, dass die Türken aus Richtung des Städtchens Frauenmarkt kommen.

BB/BS 1900.

Sign. 3, K 1

Schriftstück

1526

Schemnitz

Auszug

Auflistung des Stadtbudgets im Jahre 1526.

BB/BS 1901.

Sign. 222, K 2

Schriftstück

1493

Schemnitz

--

Vergleich zwischen den Schemnitzer Gewerken wegen eines Bergwerks in Siegelsberg.

BB/BS 1902.

Sign. 217, K 2

Brief

1497-05-26

Neusohl

--

Der Neusohler Pfarrer Sigismundus Winther bittet den Schemnitzer Richter um Hilfe, weil ihm der Schemnitzer Bürger

Mathias Althauptman und dessen Frau 17 Fl. schulden.

BB/BS 1903.

Sign. 149, K 2

Schriftstück

1497-1505

Schemnitz

--

Auflistung der Bergwerke [meistens Stollen] auf Schemnitzer Gebiet, die an die Waldbürger Seifrid Pieschen, Urban Steinbrecher, Erasmus Rössl, Hans Lang u.a. verliehen wurden.

BB/BS 1904.

Sign. 47, K 2

Schriftstück

1497

Schemnitz

--

Waldbürger und Stadtrichter Seifrid Pieschen bekommt einen Erbstollen in Hodritsch.

BB/BS 1905.

Sign. 40, K 2

Schriftstück

1500

Schemnitz

--

Verzeichnis der Ausgaben der Stadt Schemnitz.

BB/BS 1906.

ohne Signatur, K 2

Brief

1510-12-08

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt, dass Cristoff Hering, der Diener von Georg Thurzo, einen Brief überbracht hat, in dem steht, dass er sich mit den Bergstädten in Neusohl treffen möchte.

BB/BS 1907.

Sign. 172, K 2

Brief

1512-03-05

Kremnitz

--

Barbara Faulhering bittet den Schemnitzer Richter Valtin Goldschmidt schriftlich um Hilfe. Es geht um die Aufteilung der Hinterlassenschaft von Nicolaus Faulhering.

BB/BS 1908.

Sign. 203, K 2

Schriftstück

1514

Schemnitz

--

Friedrich Pieschen, der Bruder des ehemaligen Stadtrichters und Kammergrafens Seifrid Pieschen, listet alle Schulden bei der Stadt Schemnitz auf.

BB/BS 1909.

Sign. 10, K 2

Schriftstück

1520

Schemnitz

--

Auszug aus dem Inventarium des Waldbürgers Erasmus Rössl (z.B. silbernes Geschmeide).

BB/BS 1910.

Sign. 72

Schriftstück

1521-06-21

Schemnitz

--

Während der Versammlung der Bergstädte in Schemnitz äußern Abgesandte Fragen zur Teilung des Nachlasses von Erasmus Rössl.

BB/BS 1911.

Sign. 168

Brief

1522-08-06

Altsohl

--

Cristoff Theke, Burggraf auf Schloss Alten Sohl, schreibt wegen der Zahlung des Altsohler Zinses von Seiten der Stadt Schemnitz.

BB/BS 1912.

Sign. 212, K 3

Brief

1495-07-15

Pukkanz

--

Die Stadt Bugganz schreibt wegen der Aussage des Schemnitzer Waldbürgers Hans Lutz zu einem Streit.

BB/BS 1913.

Sign. 142, K 3

Brief

1495-10-05

Ofen

--

Balthasar Steck, der Schemnitzer Stadtnotarius, ist als Abgesandter der Stadt in Ofen. Jetzt ist er erkrankt und schreibt dies seiner Frau nach Schemnitz.

BB/BS 1914.

ohne Signatur, K 3

Schriftstück

1496-04-06

Schemnitz

--

Jacob Tornaw, der Vertreter der Hofmitglieder von Perotto, bestätigt, dass sich die Stadt Schemnitz und Hans Lutz im Streit um Güter auf einen Vergleich einigen konnten.

BB/BS 1915.

Sign. 138, K 3

Urkunde

1479-06-21

Schemnitz

--

Testament des Schemnitzer Richters Jorg Korndl. Er vermacht z.B. dem Spital 200 Fl., dem Schemnitzer Kloster [Ordo praedicatorum] 200 Fl. und der Pfarrkirche 200 Fl. Geld; silbernes Geschmeide bekommen seine Frau Magdalena und sein Sohn Franz. Zur Finanzierung seines Studiums erhält Hans Hueb Geld.

BB/BS 1916.

Sign. 44, K 3

Brief

1502-11-07

Döbring

--
Der Richter von Dobring möchte wissen, wie viele Schulden Nickel Fleischher in Schemnitz hat.

BB/BS 1917.

Sign. 68, K 3

Brief

1503-07-25

Karpfen

--

Die Stadt Kärpfen bestätigt, dass ihr Bürger Lorenz Kromer den Schemnitzer Bürger Nicolaus Faulhering beerbt hat.

BB/BS 1918.

Sign. 35, K 3

Schriftstücke (mehrere)

1507

--

--

Rechnungen der Bergstädte (Altsohler Zins, Schulden der Bergstädte).

BB/BS 1919.

Sign. 204, K 3

Schriftstücke

1509

Schemnitz

--

Abrechnung der Materialkosten für den Bau eines Spitals in Schemnitz.

BB/BS 1920.

Sign. 151, K 3

Schriftstücke

1521-01-30

Schemnitz

--

Erhart Nuntaler bestätigt, dass er vom Schemnitzer Richter Lorenz Kreisel einen Teil seiner Schulden bei Simon Feierabend übernimmt.

BB/BS 1921.

ohne Signatur, K 3

Schriftstück

1523

Schemnitz

--

Auflistung der Löhne in den Bergwerken, die Cherubin Siebenbürger [Transsilvanus] gehören.

BB/BS 1922.

ohne Signatur, K 3

Schriftstücke (mehrere)

bis 1526

--

--

Zeugenaussagen zu Erbschaftsstreitigkeiten und zu Diebstählen.

BB/BS 1923.

ohne Signatur, K 3

Schriftstücke (mehrere)

bis 1526

--

--

Zahlungen des Altsohler Zinses von Seiten der Stadt Schemnitz.

BB/BS 1924.

ohne Signatur, K 3

Brief (mehrere)

bis 1526

--

--

Nachlass von Seifrid Pieschen, dem Schemnitzer Waldbürger, Richter und Kammergrafen. Korrespondenz seines Bruders Friedrich und der Stadt Wien, in der Pieschen gestorben ist.

BB/BS 1925.

Sign. 157, K 3

Schriftstück

1526

Schemnitz

--

Ausgaben der Stadt Schemnitz (Schulden beim alten Schulmeister Cristoff, Lohn für den Organisten, Zahlung für Wein von Dobring u.a.).

BB/BS 1926.

Sign. 80, K 3

Schriftstück

bis 1526

--

--

Inventar (Monstranzen, Kreuz) der Pfarrkirche.

Archivdokumente bis
1650 (Urkunden, Briefe,
Rechnungen)

Kirchliche Foundationen
(Fundationalia et votiva)

BB/BS 1927.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1621-10-15

Schemnitz

--

Bürger Andreas Salzer bestätigt, dass er die 52 Gulden, die ihm Mariae Többlersin vermacht hat, erhalten hat.

BB/BS 1928.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1627-07-03

Schemnitz

--

Barbara Melzer, die Witwe vom Kammersekretär Daniel Melzer, bestätigt, dass sie die 50 Gulden erhalten hat, die ihr ihr Schwager, der Bergmeister Johann Crentz, vererbt hat.

BB/BS 1929.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1645-09-27

Kremnitz

--

Die Stadt Kremnitz schreibt wegen einer Kautio in Höhe von 600 rhein. Tallern.

Verträge und Transaktionen

(Contractus et transactiones)

BB/BS 1930.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1551-04-01

Schemnitz

--

Waldbürger Hieronymus Sali
[Saltzer], seine Frau Praxedis
und seine Kinder einigten sich
mit den Kindern seiner zweiten
Frau Appolonia auf einen Ver-
gleich hinsichtlich der Güter der
Familie Sali.

BB/BS 1931.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1587-05-27 bis 1588-01-15

Schemnitz

--

Über das Verhältnis des Magist-
rats der Stadt Schemnitz zum
„Beruffs Stadtphysico“ und
„Artzneidoctor“.

BB/BS 1932.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1599-09-10

--

Abschrift

Verkauf des Brauhauses der
Stadt Schemnitz.

BB/BS 1933.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1603-08-05

Schemnitz

--

„Arenda Contract“ hinsichtlich
der Stadtwirtschaft [auch Eisen-
hammer] im Dorf Eisenbach
zwischen der Stadt Schemnitz
und Waldbürger Ulrich Reutter.

BB/BS 1934.

MMBŠ, ohne Signatur

Urkunde

1604-05-13

Schemnitz

--

Vertrag („Amicabilis conven-
tio“) zwischen Georg Salzer und
Georg Döbler.

BB/BS 1935.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1609-06-10

Schemnitz

--

Vergleich zwischen der Stadt
Schemnitz und Hans Neupauer
bzgl. eines Ackers.

BB/BS 1936.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1610-08-03

Schemnitz

--

„Arenda Contract“ zwischen der
Stadt Schemnitz und Georg
Roschko bzgl. des Brauhauses in
Hodritsch.

BB/BS 1937.

MMBŠ, ohne Signatur

Urkunde

1613-01-01

Schemnitz

--

Vertrag zwischen Sabina Iglsho-
fer und Hans Bockh bzgl. des
Brauhauses in der Unterstraße.

BB/BS 1938.

MMBS, ohne Signatur

Urkunde

1636-02-20

Schemnitz

--

Vertrag zwischen der Stadt Schemnitz und Mathias Kaiser bzgl. der Stadtwaaage.

BB/BS 1939.

MMBS, ohne Signatur

Urkunde

1646-07-03

Schemnitz

--

Vertrag bzgl. der Erbschaft des Schemnitzer Waldbürgers Conrad Lorberer.

BB/BS 1940.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1649-11-12

Schemnitz

--

Vergleich zwischen Johann Moser und seiner Frau Felicitas bzgl. einer Erbschaft.

Die Kirche und Kirchengüter

BB/BS 1941.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1621-09-11

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl fragt die anderen Bergstädte, ob zu ihrer

Versammlung auch die Stadtpfarrer eingeladen werden sollen.

Korrespondenz (Litterae missiles)

BB/BS 1942.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1527-01-21

Preßburg

--

Königin Maria, die Witwe von König Ludwig II., fordert die Stadt Schemnitz dazu auf, dem Gegenkönig Johann Zapolya keinen Eid zu leisten, ihm kein Gold und kein Silber zu gewähren, sondern König Ferdinand, ihrem Bruder, treu zu sein.

BB/BS 1943.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1527-06-18

--

--

Rechnungen von Paul Koch über Blei.

BB/BS 1944.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1527-08-09

Schemnitz

--

Der Richter der Stadt Schemnitz, Cherubin Siebenbürger, bestätigt den Vertrag zwischen den

Gewerken bzgl. der Bergteile im
Grintschacht.

BB/BS 1945.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1528-04-29

Königsberg

--

Der Richter von Königsberg
schreibt der Stadt Schemnitz,
dass Soldaten von König Ferdi-
nand zum Kloster Sankt Bene-
dikt ziehen.

BB/BS 1946.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1528-05-02

Pukkanz

--

Informationen über Arme und
Bauern, die in der Nacht den
Markt geplündert haben.

BB/BS 1947.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1528-05-28

--

--

Der Richter der Stadt Neusohl
schreibt wegen der Ausgaben für
das Kriegsvolk, das die Berg-
städte zum Kloster Sankt Bene-
dikt schicken.

BB/BS 1948.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1528-06-(?)

--

--

Register über die Einnahmen
und Ausgaben des Klosters
Sankt Benedikt.

BB/BS 1949.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1528-06-(?)-1528-09-(?)

--

--

Mehrere Meldungen von Mi-
chaeli Schlesinger über die Situa-
tion beim Kloster Sankt Bene-
dikt. Auch Meldungen von
Cristoff von Thurn, dem
Hauptmann von Alten Sohl.

BB/BS 1950.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1529-01-06

Altsohl

--

Die königlichen Komissarien
schreiben wegen des Bergwerks
am Glanzenberg in Schemnitz.

BB/BS 1951.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1529-06-02

Altsohl

--

Cristoff von Thurn schreibt we-
gen des Altsohler Zinseszinses. Diese
Steuer müssen die Bergstädte am
Tag des Hl. Georgs und des Hl.
Michaels bezahlen.

BB/BS 1952.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1529-06-12

Wien

--

Cammergraf Bernhard Behem schreibt wegen Schulden.

BB/BS 1953.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1529-08-05

Neusohl

--

Valtin Gross schreibt wegen der Neusohler Kupferbergwerke.

BB/BS 1954.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1529

--

--

Mehrere Briefe der sieben Bergstädte wegen der Steuer gegen die Türken sowie mehrere Meldungen über die Türken.

BB/BS 1955.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstücke (mehrere)

1529

--

--

Mehrere Quittungen von Cristoff von Thurn, dem Hauptmann von Alten Sohl, die bestätigen, dass die Bergstädte den Altsohler Zins bezahlt haben.

BB/BS 1956.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1529

--

--

Korrespondenz zwischen den sieben Bergstädten wegen der Türken, die bis zur Grenze vordrungen sind.

BB/BS 1957.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1529

--

--

Inhalt der Stadtlade, die sich im Rathaus befindet. Sie enthält u.a. drei Stadtsiegel und zwei Stadtbücher samt Stadtprivilegien.

BB/BS 1958.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1530-03-01

--

--

Königin Maria meldet der Stadt Schemnitz, dass ihr Bruder Ferdinand entschieden hat, dass königliche Commissarien kommen werden, um die Probleme in den Bergwerken zu lösen (Wasser, Bau, Kunstwerke).

BB/BS 1959.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1530-04-28

Rosenberg

--

Mathias Grenitzer schreibt der Stadt Schemnitz wegen der Hinterlassenschaft seines Schwagers, dem Waldbürger und ehemaligen Richter Cherubin Siebenbürger [Transsilvanus].

BB/BS 1960.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück (mehrere)
1530

--

--

Cristoff Thurn, Hauptmann in Alten Sohl schreibt den sieben Bergstädten über die Türken, die Zahlung der Steuer und über Briefe der Königin Maria [Schwester von Ferdinand I.].

BB/BS 1961.

MMBŠ, ohne Signatur
Brief (mehrere)
1530

--

--

Korrespondenz zwischen den sieben Bergstädten (z.B. über die Situation durch das Kriegsvolk, die Nähe der Türken, die Verteidigung gegen Türken, den Altsohler Zins, die Steuerzahlung und gemeinsame Treffen der Abgesandten der Bergstädte).

BB/BS 1962.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück (mehrere)
1530

--

--

Nachweis über die Lohnzahlungen der Schemnitzer Bergwerke.

BB/BS 1963.

MMBŠ, ohne Signatur
Heft
1530

--

--

Einnahmen und Ausgaben der Stadt Schemnitz im Jahre 1530.

BB/BS 1964.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1531-02-05
Neusohl

--

Hans Ploss, der Faktor der Familie Fugger in Neusohl, schickt zur Besprechung Magistram Antonius Pausius, Fuggers Diener, dem er eine Vollmacht gegeben und Instruktionen erteilt hat.

BB/BS 1965.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1531-04-17
Altsohl

--

Der Verwalter auf Alten Sohl, Ambrosius Schultis, bestätigt, dass er von Schemnitz den Altsohler Zins erhalten hat.

BB/BS 1966.

MMBŠ, ohne Signatur
Brief
1531-07-02
Pukkanz

--

Der Richter von Pukantz schreibt über einen Räuber, der in Pukantz und Frauenmarkt großen Schaden angerichtet hat und zum Tode verurteilt wurde.

BB/BS 1967.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1531

--

--

Verzeichnis der Einnahmen und Ausgaben der Stadt Schemnitz, während Hans Prenner das Richteramt bekleidete.

BB/BS 1968.

MMBŠ, ohne Signatur

Urkunde

1532-01-08

Schemnitz

--

Vertrag zwischen der Stadt Schemnitz und Stanislaus Hartmann, einem Bürger aus Krakaw, sowie Fridrich Schilling bzgl. 1300 Zentnern Blei.

BB/BS 1969.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1532

Hodritsch

--

Inventar im Haus von Hansen Cromer.

BB/BS 1970.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1533

--

--

Korrespondenz der sieben Bergstädte mit Obersthauptmann Hans Katzianer wegen der Verteidigung gegen die Türken.

BB/BS 1971.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1533

--

--

Antonius Philadelphus schreibt dem Schemnitzer Stadtnotario Nicolao Feller, dass er früher ein Dominikaner-Mönch war, vor kurzem konvertierte und nun als Prediger in Kirchdorff arbeiten möchte.

BB/BS 1972.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1534-07-13

Zipser Neudorf

--

Jacob Tainczer aus Neudorff schlägt der Stadt Schemnitz jemanden vor, der statt Mathiae Silesitae als Kirchendiener arbeiten könnte.

BB/BS 1973.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1535-10-04

Breslau

--

Die Stadt Bresslaw schreibt wegen der Schulden Ihres Bürgers Dominik Jobst.

BB/BS 1974.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1535-06-20

--

--

Verzeichnis der Schulden von Mathiae Wagner, einem Kaufmann aus Kremnitz.

BB/BS 1975.

MMBŠ, ohne Signatur
Heft (mehrere)
1535-02-(?)

--

--

Lohnregister der Bergwerke in Schemnitz und Hodritsch.

BB/BS 1976.

MMBŠ, ohne Signatur
Brief (mehrere)
1535

--

--

Briefe der Comissarien von Königin Maria wegen der Besichtigung der Bergwerke in den sieben Bergstädten.

BB/BS 1977.

MMBŠ, ohne Signatur
Brief
1536-09-19
Kremnitz

--

Die königlichen Comissarien antworten auf die Fragen und „Supplication“ der Stadt Schemnitz wegen der Bergwerke, der Viehlieferung von den anderen Herrschaften u.a.

BB/BS 1978.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1536-11-01
Dilln

--

Bestätigung der Zeugenaussage von Stephani Kesz.

BB/BS 1979.

MMBŠ, ohne Signatur
Heft (mehrere)
1536

--

--

Verzeichnis der Halblöhne von den Bergwerken und Hüttenwerken.

BB/BS 1980.

MMBŠ, ohne Signatur
Heft
1536

--

--

Einnahmen und Ausgaben der Stadt Schemnitz.

BB/BS 1981.

MMBŠ, ohne Signatur
Heft
1536

--

--

Verzeichnis der Rechnungen des Richters der Stadt Schemnitz, Valentin Markusch.

BB/BS 1982.

MMBŠ, ohne Signatur
Brief
1537-01-10

Wien

--

Wolff Guglinger berichtet über die derzeitige Situation im Kampf gegen die Türken. Oberhauptmann Katzianer fordert 40.000 Soldaten an. Die Bergstädte müssen in Kürze finanziell für 200 Schützen aufkommen.

BB/BS 1983.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1537-02-06

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz erstellt einen Katalog, in dem die Bücher des verstorbenen Pfarrers aufgeführt sind (die Kirchenordnung, „Neu Testament“, „Postilla Martini Lutheri“ u.a.).

BB/BS 1984.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1537-10-22

Augsburg

--

Anton und Hieronymus Fugger schreiben wegen der Schulden für Blei in Höhe von 1000 Gulden.

BB/BS 1985.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1537-11-(?)

Karpfen

--

Pfarrer Johann Kressling berichtet über den neuen Schemnitzer Pfarrer Joannes Kolb oder Panicula. Er ist auch unter dem Namen Doctor Moibanus, Pfarrer von Breslau, bekannt.

BB/BS 1986.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1537

--

--

Die Bergstädte und der Oberhauptmann schreiben über die Türken, die derzeit in Ungarn sind (Rab, Ofen, Gran).

BB/BS 1987.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft (mehrere)

1537

--

--

Halblohnregister der Schemnitzer Bergwerke (Altradschacht, Bergwerke Conraden Schallen) und das Register der Stadtsteuer (von Hausen).

BB/BS 1988.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft (mehrere)

1538

--

--

Halblohnregister der Bergwerke in Schemnitz und Umgebung.

BB/BS 1989.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1539

--

--

Einwohnerzahl der Stadt Schemnitz, aufgeteilt nach einigen Stadtvierteln.

BB/BS 1990.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1539

--

--

Den Altsohler Zins muss die Stadt Schemnitz zweimal im Jahr zahlen.

BB/BS 1991.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1540-11-08

Schemnitz

--

Instruktion für die Arbeit des Stadtschreibers in Schemnitz.

BB/BS 1992.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1540-12-21

Kremnitz

--

Versammlung der Abgesandten der sieben Bergstädte in Kremnitz.

BB/BS 1993.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1540

--

--

Korrespondenz zwischen den sieben Bergstädten. Es geht z.B. um die Landsteuer, die Gefahr durch die Türken und die königlichen Comissarien.

BB/BS 1994.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1540

--

--

Zeitungsberichte über die Türken und die Verteidigung gegen sie. Die Berichte schreibt Stadtschreiber Antonius Pausius.

BB/BS 1995.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1540

--

--

Wolff Guglinger schreibt aktuelle Meldungen über die Situation in Ungarn. Er hat neue Informationen aus Preßburg und Wien. Wolff Guglinger (Stadtschreiber von Kremnitz)

BB/BS 1996.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1540

--

--

Verzeichnis der Reisespesen von Stadtschreiber Antonii Pausii auf dem Weg von Schemnitz nach Wien.

BB/BS 1997.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1541-01-22

Schemnitz

--

Protokoll der Zeugenaussagen gegen den Köhler Martin Sybolen, der Andree Tobola geschlagen haben soll.

BB/BS 1998.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1541-04-29

Schemnitz

--

Streit zwischen der Familie Rös-
sel und Quirin Schlacher (Berg-
werke).

BB/BS 1999.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1541-08-29

Schemnitz

--

Inventar des Schemnitzer Pfar-
rers Joannis Kolb-Panicula (ein
Buch von Philipi Melanchtonis,
„Dictionarius latinus Germani-
cus“).

BB/BS 2000.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstücke (mehrere)

1541

--

--

Meldungen von Antonii Pausii
über die derzeitige Situation im

Land (Krieg gegen die Türken,
Besetzung von Ofen).

BB/BS 2001.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1541

--

--

„Waitz Register“ des Schemnit-
zer Brauhauses. Brauer war Sta-
cho Proschoffsky.

BB/BS 2002.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1541

--

--

Verzeichnis über die Bauern aus
den Dörfern, die der Stadt
Schemnitz gehören (Eisenbach
und Senitz).

BB/BS 2003.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1541

--

--

Verhör von Zeugen zur Ermor-
dung eines Kindes.

BB/BS 2004.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1542-01-30

Breslau

--

Der Schemnitzer Waldbürger
Quirin Schlacher schreibt über
seine Reise nach Breslau.

BB/BS 2005.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1542-08-05

Schemnitz

--

Halblöhne im Bergwerk Connraden Schall.

BB/BS 2006.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1542-11-03

Schemnitz

--

Hans Pehem pachtet ein Feld am Scharffenberg.

BB/BS 2007.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstücke (mehrere)

1542

--

--

Meldungen vom Schemnitzer Stadtschreiber Antonio Pausius von seiner Reise nach Teschen (Mähren).

Antonius Pausius (Stadtschreiber von Schemnitz)

BB/BS 2008.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstücke (mehrere)

1542

--

--

Die Stadt Schemnitz bezahlt den Altsohler Zins.

BB/BS 2009.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1543-01-17

Kremnitz

--

Wolff Guglinger aus Kremnitz schreibt wegen der Zahlung des „Dreisig“ ans Kloster in St. Benedikt.

BB/BS 2010.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1543-07-14

Schemnitz

--

Verzeichnis über die Dinge, die Hans Nicusch von Hans Haller erbt (ein Viertel).

BB/BS 2011.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1543-09-16

Kremnitz

--

Die Richter der sieben Bergstädte schreiben den Abgesandten am königlichen Hof, dass die Türken sich in der Nähe von Schemnitz befinden.

BB/BS 2012.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1543-11-14

--

--

Meldung von der Befahrung eines Erbstollens in Hodritsch.

BB/BS 2013.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1543

--

--

Schwierigkeiten der Schemnitzer Waldbürger als Bergbauunternehmer.

BB/BS 2014.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1543

--

--

Register über das geförderte Erz in den Bergwerken.

BB/BS 2015.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1543

--

--

Meldungen des Schemnitzer Waldbürgers Quirin Schlacher über Olmütz, Wien und Preßburg.

BB/BS 2016.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1544-07-02

Schemnitz

--

Instruktion der sieben Bergstädte.

BB/BS 2017.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1544-09-14

Arwa

--

Die Schemnitzer Bürger Veit Karll und Hans Preiss bitten die Stadt Schemnitz, ihnen zu dabei helfen, aus dem Gefängnis entlassen zu werden.

BB/BS 2018.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1544-12-12

Breslau

--

Quirin Schlacher gründet in Breslau eine Stiftung für evangelische Studenten.

BB/BS 2019.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1545-02-24

Brüssel

--

Königin Maria [Schwester von Ferdinand I.] bewilligt, dass die Schemnitzer Waldbürger für jede Silbermark 12 Denare Schaiderlohn zahlen müssen.

BB/BS 2020.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1545-06-12

--

--

Befehl von Königin Maria wegen der Güter von Waldbürger Quirin Schlacher [Schlaher], der ohne Steuern und den Cammer-

zins zu zahlen, Silber aus Ungarn exportiert.

BB/BS 2021.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1545-07-02

Schemnitz

--

Ordnung für die Waldbürger und Bergbauunternehmer zur Bearbeitung von Silber.

BB/BS 2022.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1545-09-18

Schemnitz

--

Meister Hanns Stabius, der Goldschmied, kauft Anna, der Witwe von Hans Czaplman, ein Haus ab.

BB/BS 2023.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1545-10-21

Neusohl

--

Hans Franck, der Factor der Fugger aus Augsburg, meldet, dass sich der Kupferpreis pro Zentner um 75 Denare erhöht.

BB/BS 2024.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1545-12-05

Schemnitz

--

Der Hüttenreiter Philipp ermordete den Badergesellen Blesel aus Kärpfen. Er wurde durch den Magistrat Schemnitz hingerichtet.

BB/BS 2025.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1545

--

--

Einnahmen und Ausgaben der Stadt Schemnitz.

BB/BS 2026.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1546-02-19

Maastricht

--

Königin Maria befiehlt den Schemnitzern, sich wegen der Hinrichtung des Hüttenreiters Philipp zu rechtfertigen.

BB/BS 2027.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1546-06-27

Schemnitz

--

Die sieben Bergstädte schreiben Königin Maria von der Versammlung in Schemnitz wegen der neuen Bergordnung.

BB/BS 2028.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1546-07-03

Schemnitz

--

Verzeichnis der Bergteile des
Waldbürgers Wolffen Nadler.

BB/BS 2029.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1546

--

--

Verleihung von Kupferbergwer-
ken in Neusohl an die Familie
Fugger.

BB/BS 2030.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1547-07-30

Schemnitz

--

Leutnant Jacob Budiatsch bestä-
tigt, dass er den Sold für 51 Tra-
banten, die gegen die Türken
kämpfen, von den sieben Berg-
städten erhalten hat.

BB/BS 2031.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1547

--

--

„Muster und Zahl Register“ der
Knechte der sieben Bergstädten
im Kampf gegen die Türken.

BB/BS 2032.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1547

--

--

Steuerregister für das zweite
Stadtviertel in Schemnitz.

BB/BS 2033.

MMBŠ, ohne Signatur

Urkunde

1548-04-17

Schemnitz

Abschrift

Testament von Barbarae Hillep-
randtin, der Witwe von Petri
Hilleprandt, dem Unterkammer-
grafen in Schemnitz.

BB/BS 2034.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1548-10-01

--

--

Inventar des königlichen Hof-
meisters und Hofrats Wolf Hal-
ler von Hallerstain (Mobilien,
Bergteile).

BB/BS 2035.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1548

--

--

Halblohn von verschiedenen
Bergwerken in Schemnitz.

BB/BS 2036.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1548

--

--

Korrespondenz zwischen den sieben Bergstädten in gemeinsamen Angelegenheiten (Altsohler Zins, königliche Commissarien, Krieg gegen die Türken).

BB/BS 2037.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1549-06-22

Altsohl

--

Treffen der Abgesandten der sieben Bergstädte mit dem Grafen zu Salm, dem höchsten königlichen Komissar. Bei der Besprechung geht es in erster Linie um die Bekämpfung der Türken auf dem Gebiet der sieben Bergstädte.

BB/BS 2038.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstücke (mehrere)

1549

--

--

Rechnungen von der Eisenwaage in Schemnitz.

BB/BS 2039.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstücke (mehrere)

1549

--

--

Meldungen von Hauptmann Hannsen Crusitsch über den Kampf gegen die Türken.

BB/BS 2040.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1549

--

--

Johannes Lleyln schreibt der Stadt Schemnitz wegen des Testaments von seinem Schwager Hansen Lugslands. Sein Sohn Caspar studiert in Wittenberg bei Philipp Melanchton.

BB/BS 2041.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1550-04-01

Schemnitz

--

Beschreibung der städtischen Wiesen und Felder.

BB/BS 2042.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1550-07-30

Kremnitz

--

Die königlichen „Commissarien“ schreiben König Ferdinand wegen des Goldes und Silbers. Die Bergbauunternehmer müssen Erz nur in der Kammer eintauschen.

BB/BS 2043.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1550-08-15

Neusohl

--

Die königlichen Kommissare verständigen die Schemnitzer darüber, dass sie mit Dilln wegen einer Wiese, die angeblich der Dillner Kirche gehört, in Streit geraten sind. Sie sollen auf ihre Rückkehr warten und das Heumachen einstellen.

BB/BS 2044.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1550-09-09

Kremnitz

--

Die königlichen „Comissarien“ melden, dass die Türken in Pukantz waren und sich jetzt in der Nähe von Schemnitz befinden.

BB/BS 2045.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1550

--

--

Korrespondenz zwischen den sieben Bergstädten. Hauptmann Hansen Krusitsch berichtet über die Verteidigung im Kampf gegen die Türken.

BB/BS 2046.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1551-01-24

Schemnitz

--

Kaufbrief. Die Wiesen in Weite-Au [Weitau, in der Nähe von Schemnitz] kauft Paul Rothan-Rubigall, der Waldbürger und

Bergbauunternehmer, von den Gebrüdern Ungern.

BB/BS 2047.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1551-08-07

Wien

--

König Ferdinand schreibt der Stadt Schemnitz zur Verteidigung der Stadt gegen das türkische Kriegsvolk.

BB/BS 2048.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1551

--

--

Register der Halblöhne von verschiedenen Bergwerken.

BB/BS 2049.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1552-01-29

Schemnitz

--

„Beschluss Reitung auf Eisenwaage“.

BB/BS 2050.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1552-11-02

Hodritsch

--

Valten Joschko, der Verwalter der Stadt Schemnitz in Hodritsch, schreibt, dass Personen von Doczy [Herschaff Revište]

mehrere Pferde genommen haben.

BB/BS 2051.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1552

--

--

Zeugenaussagen zum Nicolausschacht in Schemnitz, der Pauli Rubigalli gehört.

BB/BS 2052.

MMBŠ, ohne Signatur
Heft
1552

--

--

Halblohnregister von verschiedenen Bergwerken (Schemnitz, Hodritsch).

BB/BS 2053.

MMBŠ, ohne Signatur
Heft (mehrere)
1552

--

--

Steuerregister der Stadt Schemnitz.

BB/BS 2054.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1552
Schemnitz

--

Auszug der Schulden von Barbrae Rössel, der Tochter eines Unterkammergrafen in Schemnitz.

BB/BS 2055.

MMBŠ, ohne Signatur
Heft („Diarium Civitatis“)
1553

--

--

Abschriften von Briefen. Korrespondenz zwischen den sieben Bergstädten.

BB/BS 2056.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück (mehrere)
1553

--

--

Meldungen von Hans Krusitsch über die Türken.

BB/BS 2057.

MMBŠ, ohne Signatur
Brief
1554-06-06
Libethen

--

Die Stadt Libethen schreibt wegen des Altsohler Zinses. Der Stadtrichter behauptet, dass es keinen Artikel in den Stadtprivilegien gibt, der die Zahlung dieser Steuer rechtfertigt.

BB/BS 2058.

MMBŠ, ohne Signatur
Brief
1554-09-30
Preßburg

--

Der Richter von Preßburg erkundigt sich nach Carl Pierlinger, einem Handelsmann aus Schemnitz, der mit der Preß-

bürgerin Elisabeth Kroklockhin
verheiratet ist.

BB/BS 2059.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1555-03-12

Schweidnitz

--

Die Stadt Schweidnitz schreibt
im Namen ihres Mitwohners
Paul Winkler wegen des Testa-
ments von Sebald Kringel, des-
sen Frau Winklers Schwester
war.

BB/BS 2060.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft (mehrere)

1555

--

--

Rechnungen der Bergwerke und
Weingärten von Conrad Schalln,
die jetzt nach seinem Ableben
seinen Kindern Helius, Susanna
und Braxedis gehören.

BB/BS 2061.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1555

--

--

Verzeichnis der Äcker und Wie-
sen in Schemnitz, die Pfarrkir-
chen und Klöstern gehören.

BB/BS 2062.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1555

--

--

Korrespondenz zwischen den
sieben Bergstädten (Altsohler
Zins, Gefahr durch die Türken,
königliche „Comissarien“).

BB/BS 2063.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1556-05-16

Augsburg

Abschrift

Hans Jacob Függer bestätigt,
dass er 1700 Gulden Blasii Höhn,
dem Zimenter von Kremnitz,
schuldet.

BB/BS 2064.

ŠOKA B. Štiavnica, MMBŠ, oh-
ne Signatur

Urkunde

1556-07-29

Schemnitz

--

Vertrag zwischen den Brüdern
Jacob, Niclas und Mathias Mar-
cuschen wegen Bergteilen in Fu-
xenloch [nahe Schemnitz] und
„in der Biberstolle“.

BB/BS 2065.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1556

--

--

Steuer- und Halblohnregister
von verschiedenen Bergwerken.

BB/BS 2066.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1557-08-20

Schemnitz

--

Stadtphysicus Wolfgang Mylius bestätigt, dass Kammergraf Hans Scharberger seine Schulden bei ihm beglichen hat.

BB/BS 2067.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1557

--

--

Rechnungen vom Stadtspital in Schemnitz.

BB/BS 2068.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1557

--

--

Hinterlassenschaft des Schemnitzer Waldbürgers Hieronymii Salii [Salzer].

BB/BS 2069.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1558-03-04

Schemnitz

--

Abrechnung der Reisespesen von Stadtphysicus Wolfgang Mylius auf seiner Fahrt von Wien nach Schemnitz.

BB/BS 2070.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1554-03-14

Hodritsch

--

Wolf Lang schreibt, dass die Bergstädte und ihre Inwohner nirgendwo die Maut bezahlen.

BB/BS 2071.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft (mehrere)

1558

--

--

Rechnungen von Bergwerken, die Quirin Schlacher [Schlaher], dem Erben von Hieronymii Salii [Salzer], gehören.

BB/BS 2072.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1559-06-28

Schemnitz

--

Die Zechmeister und Handwerker der Fleischhackerzunft wenden sich mit einer Bitte bzgl. der Fleischpreise an die Comissarien.

BB/BS 2073.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1559

--

--

Johann Balassa von Balasagyarmath, Burggraf auf Altsohl und „obrister Hauptmann“ der sie-

ben Bergstädte, bestätigt, dass er von Schemnitz den Altsohler Zins erhalten hat.

BB/BS 2074.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1559

--

--

Meldungen von Caspari Rost aus Wien (Politisches und Wirtschaftliches).

Caspar Rost (Stadtschreiber von Schemnitz)

BB/BS 2075.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft (mehrere)

1559

--

--

Lohnzettel mehrerer Schemnitzer Bergwerke (Wochenlohn).

BB/BS 2076.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1560-05-04

Wien

--

König Ferdinand schreibt der Stadt Schemnitz.

BB/BS 2077.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1560

--

--

„Stadt Budget Rechnungen.“

BB/BS 2078.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1560

--

--

Die Schemnitzer Waldbürger, Bergbauunternehmer und Bergmeister schreiben an die Hofkammer wegen der Erhöhung des Silberpreises.

BB/BS 2079.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1560

--

--

Verzeichnis der Wirte, die die Stadtsteuer noch nicht entrichtet haben.

BB/BS 2080.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1561-01-12

Boskowitz (Mähren)

--

Waldbürger Veit Öder, früher tätig in Schemnitz, lädt zur Vermählung seiner Schwester Kristina mit Valerius Hepner in Boskowitz ein.

BB/BS 2081.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1561-08-08

Kremnitz

--

Information der Stadt Kremnitz über die Besoldung des Kriegs-

volkes, das bei der Stadt Kärpfen stationiert ist.

BB/BS 2082.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1561-08-21

Neusohl

--

Meldung der sieben Bergstädte über den Streit zwischen den Bergwerken auf Liptauer Gebiet.

BB/BS 2083.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft (mehrere)

1561

--

--

Rechnungen der Eisenwaage in Schemnitz.

BB/BS 2084.

ŠOKA B. Štiavnica, MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1562-02-11

Kremnitz

--

Kremnitz schreibt wegen der Zahlung des Solds von 30 Trabanten aus dem Stadtbudget der sieben Bergstädte.

BB/BS 2085.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1562-09-28

Kremnitz

--

Kremnitz erkundigt sich nach Personen die bei Trentschin

festgenommen wurden. Nach Meinung von Kremnitz zählt die Arrestierung zu gemeinsamen Angelegenheiten der Bergstädte.

BB/BS 2086.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft (mehrere)

1562

--

--

Rechnungen der Stadt Schemnitz.

BB/BS 2087.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1562

--

--

Zu Hinterlassenschaften, Verkäufen (Häuser, Äcker Wiesen) und Bergwerkteilen.

BB/BS 2088.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1563-04-08

Altsohl

--

Die Stadt Altsohl schreibt wegen ihres schriftlichen Protests gegen den Hauptmann am Altsohler Castell.

BB/BS 2089.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1563-05-08

Altsohl

--

Meister Franz Buchsenmeister schreibt wegen der Bezahlung der angeforderten Kugeln für die Verteidigung der Stadt.

BB/BS 2090.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1563-06-09

Schemnitz

--

Inventar des Alten Schlosses, der Festung im Kampf gegen die Türken.

BB/BS 2091.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1563

--

--

Rechnungen von den Bergwerken, dem Stadtspital, Wein, Stadtbudget – Einnahmen und Ausgaben.

BB/BS 2092.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1563

--

--

Auseinandersetzung zwischen Clemens Schmidthack und Fides Kuchler samt Zeugenaussagen.

BB/BS 2093.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1564-01-15

Schemnitz

--

Jacob Marcusch bestätigt, dass er seinen Bergteil im Krempelschacht für ein Jahr Frau Anna Reimann, der Witwe des ehemaligen Schemnitzer Stadtrichters, übergibt.

BB/BS 2094.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1564-03-25

Neusohl

--

Hans Preis aus Neusohl bittet Schemnitz um Hilfe wegen der Schulden seines Schwagers des Schemnitzer Michel Peckham, einem Fleischhacker-Knecht.

BB/BS 2095.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1564-11-26

Modern

--

Oswald Fucker bittet um Meldung bzgl. der Weinlieferung von Moder nach Schemnitz.

BB/BS 2096.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1564

--

--

Rechnungen der Stadtbleiwaage.

BB/BS 2097.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1565-11-29

Wien

--

Kaiser Maximilian schreibt den sieben Bergstädten, dass diese für 200 Fussknechte, die gegen die Türken kämpfen werden, zahlen müssen.

BB/BS 2098.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1565

--

--

„Reflexiones“ der Stadt Schemnitz zur neuen Bergordnung.

BB/BS 2099.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1565

--

--

Register des Stadtzinses.

BB/BS 2100.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1566-01-30

Schemnitz

--

Beschluss bzgl. der Rechnung für Eisen und Stahl in Schemnitz.

BB/BS 2101.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1566-08-08

Kremnitz

--

Unterkammergraf Wolfgang Roll schreibt wegen der „Was-

serkunst“. Es gibt Schwierigkeiten in tiefen Bergwerken mit Wassereinbruch.

BB/BS 2102.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1566-08-08

Komorn

--

Der kaiserliche General Graf zu Salm erwartet in Kürze 30.000 Türken, die aus Süden von Charamia kommen.

BB/BS 2103.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1566-11-22

Schemnitz

--

Die Witwe Anna Hlavatsch bestätigt, dass ihr Mann an die Stadt Schemnitz das Brauhaus und das Haus in Eisenbach verkauft hat.

BB/BS 2104.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1566

--

--

Beschluss zur Rechnung der Schemnitzer Bleiwaage.

BB/BS 2105.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1566

--

--

Verteidigungssystem der Stadt Schemnitz (Bewachung der Stadttore).

BB/BS 2106.

MMBŠ, ohne Signatur
Brief (mehrere)
1566

--

--

Neue Nachrichten von Kämpfen gegen die Türken in Kaschau und Stuhlweisenburg.

BB/BS 2107.

MMBŠ, ohne Signatur
Brief
1567-08-21
Altsohl

--

Gießler und Buchsenmeister Franz Ollmutzer schreibt der Stadt Schemnitz, dass zwei Fal-konette fertig sind.

BB/BS 2108.

MMBŠ, ohne Signatur
Brief
1567-09-14
Hodritsch

--

Kaplan Steffen Rosscius bittet um Verbesserung seiner Lebensverhältnisse, weil er Frau und Kinder hat.

BB/BS 2109.

MMBŠ, ohne Signatur
Heft
1567

--

--

Steuerregister der Inwohner der Stadt Schemnitz.

BB/BS 2110.

MMBŠ, ohne Signatur
Heft
1567

--

--

Ausgaben der Abgesandten der Stadt Schemnitz während des Landtages in Preßburg.

BB/BS 2111.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1568-07-21
Neusohl

--

Hinterlassenschaft von Cantz Schalln, der in Breslau verstarb. Nach Meinung des Verwalters des Neusohler Kupferhandels Ulrich Dreiling soll den Nachlass im Wert von 3000 Ducaten Elias Schall und Michl Siceli aus Schemnitz bekommen.

BB/BS 2112.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1568-11-19
Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz ernennt Bartolomeo Chryseus zum „Stadt Physico“ und „Medico“.

BB/BS 2113.

MMBŠ, ohne Signatur
Heft
1568

--

1569

--

--

Besoldung der Trabanten, die in der Stadt stationiert sind („Wacht in Stadthore“).

--

Schwierigkeiten der Schemnitzer Bergbauunternehmer, (Waldbürger), mit den königlichen Comissarien.

BB/BS 2114.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1568

Kremnitz

--

Treffen der Abgesandten der sieben Bergstädte in Kremnitz. Die Hauptthemen waren die Bergordnung, die Verteidigung und der Wassereinbruch in Bergwerke.

1569

--

--

Bezahlung des gegen die Türken kämpfenden Kriegsvolks.

BB/BS 2115.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1569-06-29

Neusohl

--

Die königlichen „Comissarien“ melden der Hofkammer Neues über die Situation der sieben Bergstädte.

BB/BS 2119.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1569

--

--

Meldungen von den Versammlungen der sieben Bergstädte.

BB/BS 2116.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1569

--

--

Halblohnregister der Schemnitzer Bergwerke.

BB/BS 2120.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1570-07-29

Schemnitz

--

Abrechnung der Ausgaben der Abgesandten während ihres Aufenthalts in Wien. Einen Teil der Ausgaben übernehmen die Schemnitzer Bergbauunternehmer.

BB/BS 2117.

MMBS, ohne Signatur

*Schriftstück (mehrere)***BB/BS 2121.**

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1570-10-27

Königsberg

--

Meldung über die neue Steuer-
erhöhung für die sieben Berg-
städte.

BB/BS 2122.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1570

--

--

Briefe von Ulrich Dreyling, dem
Verwalter des Kupferhandels in
Neusohl, wegen der Arbeit der
Abgesandten.

Archivfond Magistrat der Stadt Schemnitz

Testamente

BB/BS 2123.

ohne Signatur

Heft

1555

--

--

Hinterlassenschaft von Waldbürger Hieronymi Salii [Salzer]. Er hinterlässt u.a. Münzen, ein Haus, Bücher (z.B. das Bergrecht der Stadt Schemnitz) und silbernes Geschmeide.

BB/BS 2124.

Fasc. U. 5. 171

Urkunde

1579-11-11

Hodritsch

--

Testament von Pauli Fiebinger. Er hinterlässt Bergteile in verschiedenen Bergwerken.

BB/BS 2125.

Fasc. U. 5. 85

Urkunde

1585

Schemnitz

Abschrift

Testament von Georg Neupauer, dem Verwalter der städtischen Bleiwaage. Er hinterlässt u.a. 57 Bücher („Grosse Biblia“, „Pedagogia Selnezeri“, „Chronologia Lenhardi Grenzel“, „Tischreden Lutheri“, „Cronica Carianiss“ auf Deutsch, „Psalter“ auf Deutsch, „Buch von dem Waldbau“, „Neu Testament“ auf Deutsch).

BB/BS 2126.

Fasc. U. 5. 78

Schriftstück

1586-09-01

Schemnitz

--

Verzeichnis der Güter von „Stadt Physicus“ Bartolomei Chriseus, die er dem windischen Prediger Schaugroschen hin.

BB/BS 2127.

fasc. U. h. h.

Urkunde

1607-12-07

--

--

Testament von Anna Theiningerin, der Witwe von Waldbürger Erhardt Theiningen. Sie hinterlässt Bergwerke, Hütten, ein Puchwerk, einen Weingarten, ein Haus und einen Meierhof.

Adelsbriefe (Armales)

BB/BS 2128.

ohne Signatur

Urkunde

1604-09-16

Prag

--

Adelsbrief der Familie Weigel¹³, von Kaiser Rudolph II. unterzeichnet.

¹³ Die Familie war in Kremnitz und Schemnitz tätig.

Zunft-Artikel (Schemnitz, Dilln)

BB/BS 2129.

ohne Signatur

Urkunde

1487

Schemnitz

Pergament

Richter und Ratsmänner der
Stadt Schemnitz bestätigen die
Artikel der Fleischer-Zunft.

BB/BS 2130.

ohne Signatur

Urkunde

1591-03-14

Schemnitz

--

Richter und Rat der Stadt
Schemnitz bestätigen die Artikel
der Hufschmiede-Zunft.

BB/BS 2131.

ohne Signatur

Urkunde

1591-03-15

Schemnitz

Pergament

Die Stadt Schemnitz bestätigt
die Zechartikel der Binder.

BB/BS 2132.

ohne Signatur

Schriftstück

1613

Schemnitz

Abschrift

Richter und Rat der Stadt
Schemnitz bestätigen die Artikel
der „Rotgerber“-Zunft.

BB/BS 2133.

ohne Signatur

Urkunde

1614-02-14

Schemnitz

Pergament

Richter und Rat der Stadt
Schemnitz bestätigen die Artikel
der Schneider-Zech.

BB/BS 2134.

ohne Signatur

Urkunde

1629

Schemnitz

Pergament

Richter und Rat der Stadt
Schemnitz bestätigen die Artikel
der Steinmetz- und Maurer-
Zech.

BB/BS 2135.

ohne Signatur

Urkunde

1650-05-13

Schemnitz

Pergament

Bestätigung der Zunftartikel der
Schemnitzer Goldschmieder von
der Stadt Schemnitz.

Eigentum (Inventaria)

BB/BS 2136.

Fasc. 38. M. 137

Schriftstück

1541-06-26

Schemnitz

--

Gefundenes Zubehör des verstorbenen Pfarrers Johann Kolb-Panícula. Beispielsweise Kleidung, Münzen und Bücher, die er im Pfarrhaus aufbewahrt hat. Die Inventur führten die Stadtbeamten durch.

BB/BS 2137.

Fasc. 38. M. 133

Schriftstück

1543-04-29

--

?

Inventar des Bergbauunternehmers Viti Mühlstein. In einem Zimmer findet man beispielsweise „Mappa Mundi“. An der Wand hängen sieben Bilder. In der Stube in einer Truche sind Bücher aufbewahrt: „Sachsen Spiegel“, „Ecclesiastica Historia“ auf Deutsch, „Titus Livius“ auf Deutsch, „Vocabularius utriusque iuris“ und „Petrarca“ auf Deutsch.

BB/BS 2138.

Fasc. 38. M. 123

Schriftstück

1553-07-04

Schemnitz

--

Schätzung des Eigentums von Waldbürger Conradt Schalln. Zu seinem Besitz gehören ein Haus, ein Meierhof, Kleinodien, Schulden und silbernes Geschmeide.

BB/BS 2139.

Fasc. 38. M. 126

Schriftstück

1554-11-06

Schemnitz

--

Inventar von Hieronymus Moldner. Er besitzt u.a. Gold- und Silberproben, silbernes Geschmeide, eine Leinwand, Kleider, Lebensmittel und Bergwerkteile.

BB/BS 2140.

Fasc. 38. L. 240

Schriftstück

1615-08-15

Schemnitz

--

Inventar des Bergmeisters und geschworenen Rates David Salzer. Er besitzt u.a. Grundstücke, Bergwerkteile, Kleider und eine Leinwand. Außerdem zählen mehrere Bücher zu seinem Besitz (in folio: z.B. „Biblia“ auf Deutsch gedruckt in Wittenberg; „General Historia Kaisers Caroli V. Zeiten“, „Sarepta Matthesii“; in quarto: z.B. „Kochbuch für die kranken“, „Goldbuch von des Cimenten“, ein Buch über die Erbstollen; in octavo: „Psalterium“ auf Deutsch, „Silva vocabulum“). Es finden sich auch

briefliche Urkunden: der Geburtsbrief von David Salzer, Quittungen und Schuldbrief aus Kremnitz.

BB/BS 2141.

Fasc. 38. L. 233

Schriftstück

1617-11-21

Schemnitz

--

Inventar von Samsonis Üblhopf, dem Waldbürger und ehemaligen Richter der Stadt Schemnitz. Er besitzt ein Haus am oberen Ring, einen Meierhof, Bergwerksteile, Kleinodien, einen goldenen Ring, silbernes Geschmeide, Kleider, eine Rüstung, Hausgeräte, Wein im Keller und Vieh auf dem Meierhof. Außerdem gehören ihm 33 Bilder, auf denen beispielsweise seine erste Frau Anna, seine Tochter Maria und die Schlacht gegen die Türken bei Ofen abgebildet sind. Ferner zählen mehrere Bücher zu seinem Eigentum: z.B. eine illuminierte Bibel auf Deutsch, eine alte deutsche Bibel aus dem Jahre 1487, „Postilla Simonis Musaei“, ein illuminiertes Herbarium auf Deutsch, „Martini Lutheri Gesangbuch“, „Sophocles Graeci“, „Friderici Taubmanni de lingua Latina“, die Bergordnung und ein „Arzney Buchl“. Es finden sich ebenfalls mehrere Urkunden und Schriften wie z.B. der Geburtsbrief von Samson Üblhopf, die Wappenurkunde, der Stammbaum

seiner Familie, die Wappenurkunde verwandter Familien z.B. der Familie Moldner und Brief.

BB/BS 2142.

Fasc. 38. L. 236

Schriftstück

1618-02-13

Schemnitz

--

Beschreibung des Nachlasses von Jeremiasen Fendl, dem Rat der Stadt Schemnitz. Er hinterlässt Grundstücke, Kleider, Leinen, „Bettgewandt“, Silberschmuck, Zinngeschirr und eine Rüstung. Außerdem gehörten Bücher (in folio: z.B. „Corpus Christianae Philippi Melancton“; in quatro: „Catechismus Predigten M. Heinrichi Rott. Predigten für Sonntag.“; in octavo: „Arzney Büchl“, ein Bergbuch, „Schuldbuch. Fendl“, ein alter „Schreibcalender“) sowie mehrere Schriften und Urkunden (z.B. Geburtsbriefe, Schuldscheine, Bergwerksverträge und „Erben Sachen“ von verschiedenen Familien) zu seinem Besitz.

BB/BS 2143.

Fasc. 38. L. 197

Schriftstück

1627

Schemnitz

--

Beschreibung des Nachlasses von Anna Curaei, geb. Nuntaller, Waldbürgerin. Sie hinterlässt u.a. ein Haus am oberen Ring, einen Garten, einen Meierhof,

34 Bilder und viele Bücher (z.B. in folio: „Biblia Lutheri“, „Colloquia Lutheri“, „Cosmographia Münsteri“, „Opera Galeni“, eine Chronik der Türkei, „Horologium Principum Samuelis Maieri“, „Calepini dictionarius 7 linguarum“, „Historia Flavii Josephi“, „Postilla Matthesii“, „Böhmische Chronica Wenceslai Hagecii“, der Alte Sachsenspiegel, die Wittenbergerische Landtracht, die neue Wiener Münzordnung, das Alte Testament auf Deutsch, „Homeri opera“, „Georgii Agricolae Bergwerkbuch“. In quart: „Geometria practica M. Danielis Schwenters“, „Logica Aristotelica“, „Dictionarius deutsch italienisch“, „Rom. kais. Erklärung der Religion halben zur Augspurg 1548“, „Vademecum Arzneybuch Joanni Witichii 2. Theile“, „Sachsische Reforma Artikel 1550“, „Leges Academiae Wittebergensis“, „Hausapotheke“).

BB/BS 2144.

Fasc. 38. 3. 189

Schriftstück

1630-05-09

Schemnitz

--

Inventarium von Eliae Schallmann, dem ehemaligen Verwalter der Prennerischen Handlung [Bergwerke, Hütten]. Aufgelistet sind Schulden, Silbergeschmeide, eine Rüstung, Kleider, Bergwerkteile, Grundstücke und Bücher (z.B. „Biblia“ auf Deutsch,

„Bergpostill Mathesii“, Christliche Erinnerungen an Deutschland, Psalme, „Arzeney Buch für gesunden und kranken“).

Bücher**BB/BS 2145.**Sign. N^o 260*Heft („Gedenckbuech aller zu fallenden sachen“)*

--

--

34 Seiten

Das Buch enthält u.a. folgende Protokoll-Einträge: Wahl des neuen Pfarrers in Schemnitz (S. 6, 20.03.1550). – Bewilligung von 100 Gulden für die Schule durch den Richter und Rat (S. 9, 28.03.1550). – Zur Besoldung von Stefan Heckel, dem Verwalter des Brauhauses (S. 11, 13.06.1550).

BB/BS 2146.Sign. N^o 261*Buch*

1577

--

149 Seiten

Das Buch enthält u.a. folgende Protokoll-Einträge: Wahl des Richters [Burghart Lorber] (S. 1, 02.02.1577). – Bestätigung der Funktionen beim Magistrat der Stadt Schemnitz. So ist beispielsweise Hans Salzer Verwalter des städtischen Spitals, Lucas Staub Verwalter des Brauhauses, Jacob Wunderlich Stadtverwalter

in Hodritsch und Michael Carl Hauptmann am Alten Schloss (S. 11, 08.02.1577). – Bestätigung, dass Eliassen Toppitzer der neue Zechmeister der Fleischerzunft ist (S. 23, 01.03.1577). – Auf Fürsprache von Valten Polners stellt die Stadt einen Geburtsbrief für Zacharias Tackler aus (S. 36, 15.03.1577). – Aus dem städtischen Etat erhalten die Apothekergesellen 16 fl. jährlich (S. 71, 14.06.1577). – Zum Testament von Caspari Rost, dem ehemaligen Stadtschreiber (S. 116, 27.09.1577). – Zu finanzieller Unterstützung seines Studiums in Tübingen erhält Laurentii Jonischerus jährlich 40 Fl. (S. 137, 22.11.1577)

BB/BS 2147.Sign. N^o 264*Buch*

1579

--

125 Seiten

Das Buch enthält die Protokolle der Stadtratssitzungen des Jahres 1579.

BB/BS 2148.Sign. N^o 282

Buch („Protocollum Liberae Regiae ac Montanae Civitatis Schemnicziensis conscriptum“)

1612

--

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Protokoll-Einträge: Bestätigung des Viertelmeisters und Kir-

chenvaters in Hodritsch (04.02.1612). – Über die deutsche Schule, den Schulmeister Jacob Just und die Wohnung des windischen Predigers (19.03.1612). – Über die Unterstützung von Jacobum Dubovianus während seines Studiums in Wittenberg (06.06.1612). – Strafen für die Räuber, die auf Schemnitzer Gebiet ihr Unwesen trieben (16.09.1612).

BB/BS 2149.Sign. N^o 284*Buch*

1614

--

ohne Paginierung

Das Buch enthält die Protokolle der Stadtratssitzungen des Jahres 1614.

BB/BS 2150.Sign. N^o 294

Buch („Protocol in H. Matiae Kheisers Richteramt in Schemnitz“)

1627

--

ohne Paginierung

Das Buch enthält die Protokolle der Stadtratssitzungen des Jahres 1627.

BB/BS 2151.Sign. N^o 300*Buch*

1630

--

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Protokoll-Einträge: Prozess ge-

gen Martin Ludwig, weil er 4 Silbermark aus dem Haus von Zacharias Hentsch gestohlen hat (23.03.1630). – Die Stadt Schemnitz schickt zur Hochzeit von Hansen Tschiches, dem Stadtrichter von Puggantz, zwei Abgesandte (15.07.1630). – Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Balthasar Heldt der Zechmeister der Schusterzech ist (26.07.1630).

BB/BS 2152.

Sign. N° 306

Buch

1650

--

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Protokoll-Einträge: Stand des Palatins aufgrund der Steuern, die die Bergstädte zahlen müssen. Wichtig ist auch die Meinung der Honther Spannschaft (25.02.1650). – Reaktion der Stadt Schemnitz auf Briefe von Neusohl und Kremnitz zum Altsohler Zins (24.03.1650). – Der Rat Michl Schmidt referiert über die Aussage des Malers Johann Lad(e) zu seinem Testament (30.03.1650). – Hans Paurath und Georg Bittich klagen über die Baukosten für das Brauhaus in Hodritsch (13.05.1650). – Diskussion über die Anfertigung eines neuen Stadtsiegels, auf dem Schlegel und Eisen, die Symbole der Hauerarbeit, abgebildet sein sollen (20.05.1650).

Copierbücher (1552 – 1650)**BB/BS 2153.**

Signatur N° 575

Buch („Copierbuch. Sub Iudicatum Prudentium Dominum Stephani Heckel“)

1552

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält Abschriften von Briefen.

BB/BS 2154.

Sign. N° 576

Buch („Registrier Buch. Sub Iudicatum domini Marci Herman“)

1554

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält Abschriften von Briefen.

BB/BS 2155.

Sign. N° 599

Buch („Gemeiner Stadt Schemnitz Copierbuch in des Edlen Herrn Burkhardt Lorberer vierdten Richter Ambt“)

1579-1580

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält Abschriften von Briefen.

BB/BS 2156.

Sign. N° 605

Buch („Formular Buech Allerlay Copia“)

1585-1586

--

ohne Paginierung
Das Buch enthält Abschriften
von Briefen.

BB/BS 2157.

Sign. N^o 608

*Buch („Gemainer Stadt Schembnitz
Copirbuch im des ersamben weisen
Herrn Davidt Hobenbergers andern
Richteramt“)*
1587

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält Abschriften
von Briefen.

BB/BS 2158.

Sign. N^o 617

*Buch („Copier Buch der Stadt
Schemnitz Anno“)*

1603-1605

Schemnitz

221 Pag.

Das Buch enthält Abschriften
von Briefen.

BB/BS 2159.

Sign. N^o 627

Buch („Copierbuch“)

1621-1622

Neusohl

ohne Paginierung

Das Buch enthält Abschriften
von Briefen.

BB/BS 2160.

Sign. N^o 632

*Buch („Copier Büch in des Edlen und
Vesten Herrn Hannsen Wengers ers-
ten Richter Amt“)*

1628

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält Abschriften
von Briefen.

BB/BS 2161.

Sign. N^o 637

*Buch („Coppay Buch Reipublicae
Schemnicziensis. Pro continuatione
Conceptuum“)*

1650-1651

Schemnitz

ohne Paginierung

Das Buch enthält Abschriften
von Briefen.

Rechnungs- und Wirtschaftsbücher (von 1364 bis 1650)

BB/BS 2162.

ohne Signatur

*Buch („Rechnung Buch Stadt Schem-
nitz“)¹⁴*

1364-1426

Schemnitz

--

Das Buch enthält Angaben zu
Steuern und Bergwerksangele-
genheiten.

BB/BS 2163.

Sign. III.

Heft (mehrere)

ab 1450

--

--

¹⁴ Dies ist das älteste Rechnungsbuch in Ungarn. Es wurde 1988 restauriert. In der Fachliteratur ist es unter dem Titel „Notationes Iudicariae“ [= Notizen des Richters] bekannt.

45 Hefte mit Stadtrechnungen.

--

deutsch-lateinisch¹⁵

BB/BS 2164.

Sign. N° 1264

Buch („Berg Protocollum Anni“)

1501-1557

--

--

Das Buch enthält Einträge zum Kauf und Verkauf von Bergteilen sowie zur Besichtigungen der Bergwerke durch Abgesandte.

BB/BS 2165.

Sign. 1290

Buch („Halblohn Register sub Iudicatu Prudentis et Ciramspecti Domini Valentini Aurifabri Anno Incarnationis dominite“)

1511

--

--

Lohnregister und -verzeichnisse.

BB/BS 2166.

Sign. 1291

Buch („Halblohn am Sambstag Assumptionis Mariae aufgelegt und erstlich bei Stephan Sali Richter“)

1534

--

--

Lohnregister und -verzeichnisse.

BB/BS 2167.

Sign N° 1833

Buch („Register der Stadt Lohnung alle Freitage durchs Jahr Anno 1541.

Angefangen im Richteramt dess namhaftigen Herrn Valentini Marcus von Cerna“)

1541

--

--

Lohnregister und -verzeichnisse. Antonius Pausius (Magister, Stadtschreiber)

BB/BS 2168.

Sign. N° 1873

Buch („Allerlay Perkwerk Sachen, Schacht, Stollen und Suchstollen Zehen auch allerlay Sentenz und wohlsprind betreffendt, und suns was für sachteglichen sool zugetragen und gehandt“)

1548

--

--

BB/BS 2169.

Sign. N° 1296

Buch („Lohn Register im Richteramt des namhaftten ersamen und weysen Herrn Pangraty Reynman“)

1547

--

--

Lohnregister und -verzeichnisse.

BB/BS 2170.

Sign. N° 1297

Buch („Gemainer Stadt Lohn Register den achten February angefangen“)

1549

--

¹⁵ Die Texte enthalten sowohl Passagen, die auf Deutsch als auch auf Lateinisch geschrieben sind. So ist beispielsweise der Titel auf Lateinisch und einzelne Punkte der Rechnung sind in deutscher Sprache formuliert.

--

Lohnregister und -verzeichnisse.

BB/BS 2171.Sign. N^o 1298

*Buch („Gemainer Stadt Schemnitz
wochentlich Lohn Register auf das
fünfzigsten Jar bestellet in des Hern
Ieronimy Saly Richteramt“)*

1550

Schemnitz

--

Lohnregister und -verzeichnisse.

BB/BS 2172.Sign. N^o 960

*Buch („Losung Buch III. Stadtvier-
tel“)*

1584

--

--

Stadtsteuer, die die Einwohner
des III. Stadtviertels zu bezahlen
haben.

BB/BS 2173.Sign. N^o 1431

*Buch („Gemeiner Stadt Spitall aller-
ley Empfang unnd Ausgaben“)*

1592

--

--

Einnahmen und Ausgaben.

BB/BS 2174.Sign. N^o 1179

*Buch („Empfang und Ausgab bei
gemeiner Stadt Schemnitz Breuhaus
und Zeughaus wie volget“)*

1595

Schemnitz

--

Einnahmen und Ausgaben.

BB/BS 2175.Sign. N^o 1277

*Buch („Haderbuch Iudici Domino
Samson Übelhopff“)*

1611-1618

--

--

BB/BS 2176.Sign. N^o 1180

*Buch („Handbüchl alles Empfang
und Ausgab Treid, Korn, Gersten,
Hopffen und Habern bei gemeiner
Stadt Schemnitz Breuhaus in Herrn
Peter Schiling ersten Richteramt“)*

1612

Schemnitz

--

Einnahmen und Ausgaben.

BB/BS 2177.Sign. N^o 1339

Buch („Wiesen Raittung“)

1625

--

--

BB/BS 2178.Sign. N^o 1501

*Buch („Handbüchl auff die unther-
haltenen Trabanten bey gem. Stadt
Schemnitz“)*

1623-10-28 bis 1623-12-23

Schemnitz

--

Rechnungen

BB/BS 2179.Sign. N^o 1456*Buch („Empfang des Ackber und Wiesen Ziens bey albisigen Schembnitzer Spitall“)*

1626

Schemnitz

--

1562

--

--

Versamlungsprotokolle.

BB/BS 2180.Sign. N^o 1388*Buch („Gemeiner Statt Schemnitz Spitals Raittung“)*

1637

Schemnitz

BB/BS 2184.Sign. N^o 1873*Buch („Pergbordnung der freyen küniglichen Perckstett in der Cron Hungern“)*

1565

--

--

Bergordnung der Freien Königlichen Bergstädte.

Verschiedene Bücher

BB/BS 2181.Sign. N^o 756, III. Abteilung Materialien bis 1526*Buch*

1486-1575

Schemnitz

90 Seiten

Stadtbuch von Schemnitz.

BB/BS 2185.Sign. N^o 1270*Buch („Berckbordnung der freyen küniglichen Perckstatt in Cron Hungern als Crembnitz, Schembnitz, Neuen-soll, Buggans, Kunigspersg, Düllen und Libeten“)*

1571

--

--

Bergordnung der Freien Königlichen Bergstädte.

BB/BS 2182.Sign. N^o 1268*Buch („Copey der neuen hungerischen Pergverchsordnung“)*

1562

--

--

Neue ungarische Bergordnung.

BB/BS 2186.Sign. N^o 1825*Buch („Das alte Stadtbuch. Inn des edlen ehrenuesten Herrn Timothei Schönfeldens andern Richter Ampt“)*

1576

--

--

BB/BS 2183.Sign. N^o 1269*Buch („Handlungen der siben hungerischen Bergstät in iren Versamlungen“)***BB/BS 2187.**

ohne Signatur

Buch („Zechen Buch des geschenkten Handwerks in Schemnitz“)

1582-1801

Schemnitz

--

BB/BS 2188.Sign. N^o 1272*Buch („Landtags Handlung zu Pres-*
burgke“)

1583

--

--

--

BB/BS 2189.Sign. N^o 1189*Buch („Landtags Sachen“)*

1599

--

--

BB/BS 2190.Sign. N^o 1351*Buch*

1629-1643

--

--

Geburtsbrief.

BB/BS 2191.Sign. N^o 754/a, III. Abteilung,
Materialien bis 1526.*Buch*

--

--

69 Seiten

Gebet eines Ratsherren oder
Beisitzers.**BB/BS 2192.**

MMBŠ, K 1, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1542-1543

--

--

Rechnungen über den Hauskauf
von Benedikt Strossack; Erbteil
für Hans Haubners Kinder.**BB/BS 2193.**

MMBŠ, K 1, ohne Signatur

Schriftstück

1557

--

10 fol.

Schulden von Nicolai und Ma-
thei Marcusch, zwei Waldbür-
gern aus Schemnitz.**BB/BS 2194.**

MMBŠ, K 1, ohne Signatur

Schriftstück

1572

Preßburg

2 fol.

Verzeichnis der Unkosten, die
auf die Abgesandten der sieben
Bergstädte während des Landta-
ges in Presspurg zukamen.**BB/BS 2195.**

MMBŠ, K 1, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1574

--

8 fol.

Rechnungen über die Aufteilung
der Güter vom Schemnitzer
Bürger Hans Riegler.

Rechnungen

BB/BS 2196.

MMBS, K 1, ohne Signatur

Schriftstück

1584

--

8 fol.

Lohnzettel von den „Schmölthütten“.

BB/BS 2197.

MMBS, K 1, ohne Signatur

Schriftstück

1584

--

2 fol.

Verzeichnis über das geförderte Erz [Silber] im Finsterortstollen in Hodritsch.

BB/BS 2198.

MMBS, K 1, ohne Signatur

Schriftstück

1586

--

20 fol.

Lohnzahlungen von der „Schmölthütte“ in Schemnitz.

BB/BS 2199.

MMBS, K 1, ohne Signatur

Schriftstück

1586

--

6 fol.

Verzeichnis der Unkosten, die durch das bei Schemnitz stationierte Kriegsvolk entstanden sind [gegen die Türken].

BB/BS 2200.

MMBS, K 1, ohne Signatur

Schriftstück

1588

Schemnitz

6 fol.

Schulden für Eisen in Eisenhammer.

BB/BS 2201.

MMBS, K 1, ohne Signatur

Schriftstück

1590

--

2 fol.

Ausgaben von Mathias Barbaritsch, dem Stadtschreiber in Schemnitz.

BB/BS 2202.

MMBS, K 1, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1591

--

6 fol., 7 fol. bzw. 2 fol.

Ausgaben für Wein von Pösing, Ribnik und Sankt Benedikt.

BB/BS 2203.

MMBS, K 1, ohne Signatur

Schriftstück (mehrere)

1594

--

54. fol.

Rechnungen der Bleiwaage.

BB/BS 2204.

MMBS, K 1, ohne Signatur

Schriftstück

1598-1599

--

62 fol.

Lohnzahlungen der Bergwerke in Hodritsch.

BB/BS 2205.

MMBŠ, K 1, ohne Signatur

Schriftstück

1599

--

1 fol.

Lohnzahlungen der Prennerischen Puchwerke.

BB/BS 2206.

MMBŠ, K 1, ohne Signatur

Schriftstück

1599

--

2 fol.

Wachtgeld beim Prennerischen Handel [Hütte in Schemnitz].

Die Maximilianische
Bergordnung
(Ordinen Mont. Maximil.
et Constitutionem
Distincti Iudici
Mont. Concern.)

BB/BS 2207.

MMBŠ, K 2, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1527-1550

--

9 fol.

Briefe von Kremnitz und Neuschl über das Verfassen der Bergordnung.

BB/BS 2208.

MMBŠ, K 2, ohne Signatur

Brief

1545-10-16

Kremnitz

--

Georg Krabath aus Sparrendorf, der Vertreter von Königin Maria, schreibt Schemnitz bzgl. der neuen Bergordnung.

BB/BS 2209.

MMBŠ, K 2, ohne Signatur

Schriftstück

1562

--

Heft, 134 fol.

Text der neuen Bergordnung.

BB/BS 2210.

MMBŠ, K 2, ohne Signatur

Brief

1565

--

Konzept, 10 fol.

Antwort der sieben Bergstädte
auf den ersten Artikel der neuen
Bergordnung.

BB/BS 2211.

S.D.

Schriftstück

1566

--

Abschrift, 6 fol.

„Suplication“ über die neue
Bergordnung.

BB/BS 2212.

S.D.

Heft

16. Jh. (1. Hälfte)

--

Abschrift, 32 fol.

Stadt- und Bergrecht von
Schemnitz. [Zu Beginn finden
sich Texte von König Bela und
König Vladislaus II].

BB/BS 2213.

S.D.

Brief (mehrere)

--

--

geheftet, 46 fol.

Antworten der sieben Bergstädte
auf Artikel und Punkte der neuen
Bergordnung sowie die dies-
bezügliche Korrespondenz mit
den kaiserlichen „Commissa-
rien“.

BB/BS 2214.

S.D.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

18 fol.

„Suplication“ der sieben Berg-
städte an Königin Maria wegen
der Bergleute, der Stadtfreihei-
ten, der Silberlieferungen, der
Türken u.a.

BB/BS 2215.

S.D.

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

6 fol.

Exzerpt der Artikel der Berg-
ordnung der Stadt Schemnitz.

BB/BS 2216.

S.D.

Schriftstück

--

--

--

„Vocabularius“ zur neuen Berg-
ordnung.

BB/BS 2217.

S.D.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Notizen zu den Artikeln und
Punkten der neuen Bergord-
nung.

BB/BS 2218.

MMBŠ, K 2, ohne Signatur

Schriftstück

1567-09-15

--

8 fol.

Memorial von der Versammlung der Bergstädte in Kremnitz, bei der über die neue Bergordnung gesprochen wurde.

BB/BS 2219.

MMBS, K 2, ohne Signatur

Schriftstück

1568

--

Abschrift, 12 fol.

Beratung über die neue Bergordnung.

BB/BS 2220.

MMBS, K 2, ohne Signatur

Schriftstück

1568

--

62 fol., Abschrift

Die Bergordnung von Kaiser Maximilian.

BB/BS 2221.

MMBS, K 2, ohne Signatur

Schriftstück

1568

--

36 fol.

Vergleich der strittigen Artikel der neuen Bergordnung unter Vertretern der Bergstädte.

BB/BS 2222.

MMBS, K 2, ohne Signatur

Schriftstück

1569

--

--

Einlassung der Stadt Schemnitz auf der Versammlung der Berg-

städte in Neusohl wegen der neuen Bergordnung.

BB/BS 2223.

MMBS, K 2, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1569

--

28 fol.

Korrespondenz zwischen den Bergstädten über die neue Bergordnung.

BB/BS 2224.

MMBS, K 2, ohne Signatur

Brief

1599-09-02

Schemnitz

Abschrift, 7 fol.

Die Stadt Schemnitz schreibt an die Commissarien der Bergstädte über das Bergmeister-Amt.

Verkauf, Tausch etc.
(Emptiones, venditiones, cambia)

BB/BS 2225.

MMBS, ohne Signatur

Urkunde

1600-01-28

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass David Haag [erster Hauptkammergraf in Schemnitz] den Erben von Paul Rothan-Rubigall ein Haus, ein Brauhaus, einen Garten, einen Meierhof, Wiesen, Äcker und andere Güter abkauft.

BB/BS 2226.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1605-03-21

Schemnitz

--

Horatius Pestaluczius verkauft an den Bergmeister David Saller eine Wiese beim Bieberstollen [Bergwerkunternehmen].

BB/BS 2227.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1611-11-03

Schemnitz

--

Maria Töbler kauft von Maria Theiniger einen Meierhof beim Dillner Tohr in Schemnitz.

BB/BS 2228.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1615-05-10

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt den Verkauf der Wiese in Ziegengrund [bei Schemnitz] von Witwe Margaretha Glenck an Venzel Wittich, den Gehilfen des obristen Goldschaiders.

BB/BS 2229.

MMBŠ, ohne Signatur

Urkunde

1615-12-05

Schemnitz

--

Kaufvertrag zwischen Johann Ventzl Sedlniczky und Johann

Wenger. Sedlniczky verkauft Grundstücke, Bergteile, Gebäude, einen Meierhof, Felder und ein Brauhaus in Schemnitz zum Preis von 3742 Gulden [Dukaten].

BB/BS 2230.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1617-04-11

Eisenbach

--

Balzer Weber, Schaffer bei der Prennerischen Handlung [Bergwerk], bestätigt den Verkauf seines Ackers im Eisenbacher Feldt.

BB/BS 2231.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1617-06-29

Schemnitz

Konzept

Bestätigung, dass Waldbürger Leonard Lanser von der Bergkammer ein Haus in Schemnitz übernimmt.

BB/BS 2232.

MMBŠ, ohne Signatur

Urkunde

1620-03-10

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Waldbürger Philip Muner von der Stadt ein Haus gekauft hat, das früher Joachim Braunschisch gehörte.

BB/BS 2233.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1625-08-23

Schemnitz

--

Henricus Hempelius, der Konrektor der Schule in Pösing verkauft in Schemnitz das Haus seiner Mutter Ursula an Mathias Valkovits.

BB/BS 2234.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1627-07-05

Schemnitz

--

Charitas Belin, die Witwe des Berggerichtschreibers, verkauft ein Haus an Hansen Döringer.

BB/BS 2235.

MMBŠ, ohne Signatur

Urkunde

1631-06-04

Schemnitz

Pergament

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Waldbürger Anton Schnierer ein Haus und einen Garten von der Familie Fidersnimb kauft.

**Das städtische
Krankenhaus
(Xenodochium)****BB/BS 2236.**

MMBŠ, K 18, ohne Signatur

Schriftstück

1553-01-29

--

--

Inventar des Krankenhauses in Schemnitz. Dort wurden 24 Kinder behandelt.

BB/BS 2237.

ŠOKA B. Štiavnica, MMBŠ, K 18, ohne Signatur

Schriftstück

1539

--

--

Zinsen für die Äcker und Wiesen des Spitals.

BB/BS 2238.

MMBŠ, K 18, ohne Signatur

Schriftstück

1549-01-10

--

--

Übersicht über das Geld des Spitals.

BB/BS 2239.

MMBŠ, K 18, ohne Signatur

Schriftstück

1557

--

--

Beschluss zu den Rechnungen des Spitals.

BB/BS 2240.

MMBS, K 18, ohne Signatur

Heft

1572

--

--

Einnahmen und Ausgaben des Spitals im Jahre 1572, auch Schulden.

BB/BS 2241.

MMBS, K 18, ohne Signatur

Schriftstück

1573

--

--

Auszug über Einnahmen und Ausgaben („Spital Reitung“).

BB/BS 2242.

MMBS, K 18, ohne Signatur

Schriftstück

1574-01-02

--

--

Invnentar des Spitals (Personen, Möbel, Kleider u.a.).

BB/BS 2243.

MMBS, K 18, ohne Signatur

Heft

1591

--

--

Einnahmen und Ausgaben des Schemnitzer Spitals vom 5. Oktober bis Ende 1591.

BB/BS 2244.

MMBS, K 18, ohne Signatur

Urkunde

1606-06-12

Schemnitz

--

Vertrag mit Bürger Hans Pockh bzgl. der zum Spital gehörenden Wiesen.

BB/BS 2245.

MMBS, K 18, ohne Signatur

Heft

1631-12-31

Schemnitz

--

„Spital Inventar“ (Vieh, Zinngeschirr, Hausrat) samt Verzeichniss der Armen und der Wirte.

BB/BS 2246.

MMBS, K 18, ohne Signatur

Heft

1639

Schemnitz

--

Einkünfte durch die Äcker und Wiesen des Spitals.

**Zeugenaussagen
(Testium fassiones)**

BB/BS 2247.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1543

--

--

Aussagen von Caspar Salay über die Räuber bei Rosenau.

BB/BS 2248.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1592

--

--

Zeugenaussagen bzgl. der Schulden von Carl Kunrad.

BB/BS 2249.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1613-11-22

--

--

Aussagen zu gestohlenen Ochsen und Meldungen von Zeugen über Räuber.

BB/BS 2250.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1614

--

--

Aussagen von Janko Mottoschka aus Abelova [Dorf bei Lizenz] und Greguss Prassivy zu den Herrschaften Revište und Šášov, die der Familie Doczy gehören.

BB/BS 2251.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1625-06-20

Kremnitz

--

Aussage von Sophiae Duritzkhin über ihre Reise zur Zauberin nach Neusohl

BB/BS 2252.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1633-01-22

Schemnitz

--

Zeugenaussagen zur Situation des Wassers im Teich bei Schemnitz.

BB/BS 2253.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1640-06-16

Schemnitz

--

Aussagen zu gestohlenen Ochsen.

Streitigkeiten zwischen
der Bergkammer und
ihren
Kameralherrschaften
(Contraversiae cum
camera montana ejusque
dominiis)

BB/BS 2254.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1626-03-06

--

--

Abrechnung der Ausgaben des Meierhofes Kisyhübel [in der Nähe von Schemnitz] durch den prennenerischen Buchhalter Hans Höher.

BB/BS 2255.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1645-02-03

Tyrnau

Abschrift

Mandat des Palatins Nicolai Esterhazy, wegen eines Streits zwischen der Stadt Schemnitz und der Bergkammer über den Meierhof Kisyhübel.

BB/BS 2256.

MMBS, ohne Signatur

Heft

1646

--

Abschrift

Informationen über die Eigentümer des Meierhofes Kisyhübel von 1556.

Vermischtes (Varia)

BB/BS 2257.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Heft

1532

--

--

Einnahmen und Ausgaben der Stadt Schemnitz, als Georgii Unger das Richteramt bekleidete.

BB/BS 2258.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Schriftstück

1552-05-21

Schemnitz

--

Bestätigung von Christophori Lugisland wegen des väterlichen Erbteils.

BB/BS 2259.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Schriftstück

1552-07-26

Dilln

--

Der Magistrat der Stadt Dilln bestätigt den Empfang von 15 Gulden. Das Geld stammt von einem Erblasser in Schemnitz.

BB/BS 2260.

S.D.

Urkunde

16. Jh. (Mitte)

--

--

Testament von Osana Schmidt.

BB/BS 2261.

S.D.

Schriftstück

16. Jh. (Mitte)

--

--

Ausgaben für das Kriegsvolk in Schemnitz [Kampf gegen die Türken].

BB/BS 2262.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Schriftstück

1580

--

Heft

Ausgaben der Stadt Schemnitz im Jahre 1580.

BB/BS 2263.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Schriftstück

1582-05-12

Schemnitz

--

Auszahl der Bergleute, die im
Sikorastollen arbeiten.

BB/BS 2264.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Schriftstück

1582

--

--

Ausgaben für die Wacht in Hod-
ritsch.

BB/BS 2265.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Schriftstück

1592

--

Heft

Magistratssitzungen in Schem-
nitz.

BB/BS 2266.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Schriftstück

1596-05-14

--

--

Lohnauszahlungen der „Siceli-
schen Schmölzhütte“ in Schem-
nitz.

BB/BS 2267.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Urkunde

1595

--

--

Testament von Catarina Hüber.
Sie hinterlässt u.a. eine „Bibl“,

eine „Hauspostill“ und kleine
Bücher.

BB/BS 2268.

S.D.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Meldungen vom Honter Comi-
tat.

BB/BS 2269.

S.D.

Schriftstück

16. Jh. (Ende)

--

--

Meldung über das türkische
Kriegsvolk bei Stuhlweisenburg.

BB/BS 2270.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Schriftstück

1603-07-10

--

--

Vergleich der Güter der Fami-
lien Döbler und Salzer in
Schemnitz.

BB/BS 2271.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Heft

1608

--

Abschrift

Meldungen von den Tagungen
des Landtags.

BB/BS 2272.

MMBS, K 31, ohne Signatur

Heft

1625-04-13

--

--

Register des Eisenbacher Meierhofs.

BB/BS 2273.

S.D.

Schriftstücke

17. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Bittschrift von Bartholomei Chrysei, dem „Medicinae Doctori“ in Schemnitz wegen der Stadtsteuer.

Bergwerksangelegenheiten (Acta Fodinalia)

BB/BS 2274.

S.D.

Urkunde

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Vertrag zwischen den Waldbürgern Hieronymi Salii [Salzer] und Paul Ribigall-Rothan bzgl. des Bergwerks Sankt Nicolaus Schacht.

BB/BS 2275.

S.D.

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Der Schemnitzer Stadtschreiber Mathias Barbarits wendet sich mit einer Bitte bzgl. des Baus eines 1/6 Schmidterinern Erb-stollen an die bergstädtischen „Comissarien“.

BB/BS 2276.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1570

--

--

Die Stadt Schemnitz und alle Waldbürger schreiben über die Situation in den Bergwerken.

BB/BS 2277.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1571-07-10

Schemnitz

--

Meldung wegen der Besichtigung der Bergwerke Rosenstrauch und Rosenblüh.

BB/BS 2278.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1571-11-07

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz schreibt an den königlichen Hof über Schwierigkeiten beim Bleiimport. Für Bergwerke sei es besser, Blei aus Villach und nicht aus Polen zu importieren.

BB/BS 2279.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1573

--

--

Bittschriften der Schemnitzer Waldbürger an den Kaiser wegen der Schwierigkeiten der Bergbauunternehmen.

BB/BS 2280.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1583

--

--

Die Stadt Schemnitz schreibt den Commissarien der sieben Bergstädte wegen der Bewilligung eines Bergwerkverlages.

BB/BS 2281.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1587-01-09

Schemnitz

--

Verleihung eines alten Erbstollen im „Starken Wald“ [ca. 2 km von Schemnitz entfernt] an Fabian Poldruhy.

BB/BS 2282.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1587-12-18

Schemnitz

--

Der Bergmeister und der Stadtmagistrat besichtigen einen Erb-

stollen im Krebsgrund in Hodritsch.

BB/BS 2283.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1610

--

--

Der Waldbürger Johann Crentz schreibt ans Kammergrafenamt wegen des Bergwerks Alt Allerheiligen Hoffnung Schacht.

BB/BS 2284.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1611

--

Register
Wachtgeld des Krebsgrunder Erbstollen [Hodritsch].

BB/BS 2285.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1615-1650

--

Faszikel
Korrespondenz der Stadt Schemnitz und der Waldbürger (u.a. Michael Reutter) mit der Hofkammer in Wien bzgl. der Bergwerke.

BB/BS 2286.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1627-06-27

Schemnitz

--

Barbara Gräfin von Gienger gibt ihre Bergteile in der Prennerischen Handlung an ihren Sohn Ferdinand Fridrich Gienger weiter.

Schriften von Sitzungen
der sieben ungarischen
Bergstädte (Septem
Montanarum
Congregationum Acta)

BB/BS 2287.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1554-04-19

--

--

Protokoll von der Sitzung der sieben Bergstädte in Kremnitz.

BB/BS 2288.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1611-01-11

--

--

Protokoll von der Sitzung der sieben Bergstädte in Kremnitz.

BB/BS 2289.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1612-01-17 bis 1612-01-18

--

--

Schriften von der Sitzung in Neusohl.

BB/BS 2290.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1616

--

--

Meldung wegen der Sitzung in Kremnitz am 01.12.1616.

BB/BS 2291.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1618-04-12

Preßburg

--

Die Landtagsabgeordneten berichten den sieben Bergstädten über die Verhandlungen des Landtags.

BB/BS 2292.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1620-02-05

--

--

Protokoll von der Sitzung in Kremnitz.

Altsohler Zins
(Censum Zoliensen
Concernantia)¹⁶

BB/BS 2293.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1601-03-14

Altsohl

¹⁶ Den Altsohler Zins haben die Bergstädte zu zahlen.

--

Caspar Raidl, der Schreiber der Herrschaft Altsohl und Döbring bestätigt, dass er von der Stadt Schemnitz den Altsohler Zins erhalten hat. Diesen Zins müssen die Bergstädte zweimal im Jahr zahlen, und zwar am Tag des Hl. Georgs und des Hl. Michaels.

BB/BS 2294.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1601-10-23

Altsohl

--

Laut dem Schreiben von L. Pfeffer hat Schemnitz den Altsohler Zins noch nicht vollständig entrichtet. Es bestehen noch Restschulden in Höhe von 514 Fl.

BB/BS 2295.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1602-02-13

Altsohl

--

Lucas Pfeffer schreibt den sieben Bergstädten wegen des Befehls der Hofkammer bzgl. der Zinsen.

BB/BS 2296.

MMBS, ohne Signatur

Brief

1615-04-28

Altsohl

--

Abraham Libenbach schreibt an den Schemnitzer Richter Sam-

son Übelhopf wegen noch zu zahlender 97 Fl. Altsohler Zins.

Verpflichtungen und Schulden (Obligationes et debita privatorum)

BB/BS 2297.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1533

--

Heft

Schuldenregister für die Zeit, in der Cherubin Siebenbürger das Richteramt bekleidete.

BB/BS 2298.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1601-09-16

Schemnitz

--

Schuldbrief von Hansen Zimmermann, einem Bürger und Schneider aus Schemnitz.

BB/BS 2299.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1602-09-06

Schemnitz

--

Schuldschein für Andreas Brettschneider [Prettschneider], einem Bürger und Tischler. Er schuldet den Erben von Christophen Ebner für das von ihnen gekaufte Haus noch 58 Fl.

BB/BS 2300.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1604-05-11

Schemnitz

--

Schuldschein für Thomas Beckh.
Er schuldet Abraham Hueber,
dem Buchhalter im Prenneri-
schen Handel [Gewerken] 25 Fl.

BB/BS 2301.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1607-02-01

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt,
dass sie dem Handelsmann
Georg Schmidt 100 Fl. schuldet.

BB/BS 2302.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1610-12-20

Preßburg

--

Die sieben Bergstädte haben
Schulden bei Jacob Eichinger für
die Verkostung ihrer Abgesand-
ten in Preßburg.

BB/BS 2303.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1637

--

--

Verzeichnis der Schulden von
Maria Hagin¹⁷.

BB/BS 2304.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1639

--

--

Verzeichnis der Schulden von
Michael Kuntz und seiner Frau.

BB/BS 2305.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1644-10-05

Schemnitz

--

Waldbürger Abraham de Be-
haigne leiht der Stadt Schemnitz
105 Fl.

Hauskassa
(Cassa domestica)

BB/BS 2306.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1605-08-23

--

--

Schulden für Wein in Hodritsch.

BB/BS 2307.

ŠOKA B. Štiavnica, MMBŠ, oh-
ne Signatur

Heft

¹⁷ Ihr Verwandter David Hag war der
erste Hauptkammergraf in Schem-
nitz.

1611-07-01

--

--

Rechnungen der Stadtbleiwaage.

Städtische Gebäude und
Ökonomie
(Aedificia et aeconomia
civitatis)

BB/BS 2308.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1603-07-30

--

--

Inventarium des Eisenhammers,
der der Stadt Schemnitz gehört.

BB/BS 2309.

MMBŠ, ohne Signatur

--

--

--

--

Betr. Unkosten beim Bau der
Kornmühle.

Schriften an Vertreter
städtischer und
königlicher Ämter
(Instantia gratiales)

BB/BS 2310.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1580-09-10

Schemnitz

--

Georg Stilberger bittet den Rich-
ter von Schemnitz, die Besol-
dung von Caspar Wächinger
auszuzahlen.

BB/BS 2311.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1612-09-21

Schemnitz

--

Die Gewerken bei der Prenneri-
schen Handlung bitten um Hilfe
wegen der Situation bei der
Stadtwaage.

BB/BS 2312.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1624-03-18

Schemnitz

--

Der Stadtnotar Abraham Unver-
zagt bittet um die Übernahme
seiner dienstlichen Unkkosten.

Streitigkeiten
verschiedener Familien
(Contraversiae et
tractatus cum diversis
familiis)

BB/BS 2313.

MMBŠ, K 70, ohne Signatur

Schriftstück

1542-12-05

Schemnitz

--

Der Schemnitzer Waldbürger
Conrad Schall bestätigt, dass er

und seine Frau Anna von Michael Schlesinger erben.

BB/BS 2314.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1572-08-14

Olmütz

--

Der Bürgermeister der Stadt Olmutz schreibt wegen des Nachlasses vom Lederer Hans Hlavats.

Arme und Waisenkinder
(Pupillaria)

BB/BS 2315.

ŠOKA B. Štiavnica, MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1529

Schemnitz

--

Streit zwischen dem Neusohler Bürger Proko Schreiberdorff, seinen Kindern und den Erben des Wiener Bürgers Fridriecken Pieschen.

BB/BS 2316.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1590-01-05

Kremnitz

--

Wolfgang Leiner schreibt über ein Kind der Familie Unverzagt.

BB/BS 2317.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1600-12-30

Schemnitz

--

Hans Christoph Fuchs schreibt über das Kind seines Schwagers Simon Andreas Mohenhapl.

Zünfte (Acta caehalia)

BB/BS 2318.

S.D.

Schriftstück

16. Jh. (Ende)

--

--

Preise der Schuhmacher-Zunft.

BB/BS 2319.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1608-1609

--

--

Situation der Schuster- und Rotgerber-Zunft in Schemnitz.

BB/BS 2320.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1619-07-21

--

Auszug

Artikel der Schemnitzer Schneiderzunft.

BB/BS 2321.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1621-12-12

Schemnitz

--

Zum Kauf von Honig bei einem
Handelsmann.

BB/BS 2322.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1628

--

--

Die Zunftmeister und Hand-
werker der Hufschmiedezunft
schreiben über deren schwierige
Situation aufgrund der Material-
preise.

BB/BS 2323.

S.D.

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

--

„Lebzeltern“ in Schemnitz über
Preise.

BB/BS 2324.

S.D.

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Schwierigkeiten der Schuster
von Schemnitz mit der Rotge-
rber-Zunft.

BB/BS 2325.

S.D.

Brief

17. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Die Kürschner schreiben der
Stadt Schemnitz über ihr Ver-
hältnis mit dem alten Zechmeis-
ter.

Gefahr durch die Türken
(Acta periculum
turcicum)

BB/BS 2326.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1541-08-08

Kremnitz

--

Der Richter der Stadt Kremnitz
schreibt über die Situation des
Kriegsvolkes, dass im Kampf
gegen die Türken eingesetzt ist.

BB/BS 2327.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1541-08-17

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl schreibt we-
gen der 100 Schützenknechte,
die die Bergstädte nach Press-
purg schicken sollen.

BB/BS 2328.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1541-12-12

--

--

Deutsche Übersetzung eines
Briefs vom türkischen Kaiser
Suleyman.

BB/BS 2329.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1551-07-26

Neusohl

--

Der Richter der Stadt Neusohl schreibt wegen 25 Trabanten, die vom Neusohler Stadtbudget bezahlt werden. Verzeichnis der Namen der Trabanten.

BB/BS 2330.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1551-07-29

Karpfen

--

Wolff von Puchheim schreibt der Stadt Schemnitz wegen der Hilfe des Königs für die sieben Bergstädte.

BB/BS 2331.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1551-08-04

Kremnitz

--

Der Richter der Stadt Kremnitz schreibt wegen des Treffens der sieben Bergstädte mit Freiherr von Konritz, dem Comissar des Königs, mit dem sie über die Verteidigung gegen die Türken sprechen werden.

BB/BS 2332.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1553-04-20

Karpfen

--

Hans Cruschitz [Kružič de Lepoglava (Kroatien)], der Kapitän für die Verteidigung der sieben Bergstädte schreibt der Stadt Schemnitz wegen der Trabanten, die wichtig für die Verteidigung des ganzen Gebietes sind.

BB/BS 2333.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1565-08-15

Neutra

--

Stefan Dersffy von Zerdahely, Hauptmann für die Verteidigung gegen die Türken, schreibt den sieben Bergstädten bzgl. der Verteidigung.

BB/BS 2334.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Schriftstück

1603-03-16

--

Zeitungsartikel
Gefahr durch die Türken im Süden der Slowakei.

Religion (Acta religionalia)

BB/BS 2335.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Heft

1528

--

--

Kirchenordnung [Schemnitz].

BB/BS 2336.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Heft

1530-1536

--

--

Register des Klosters [Ordo Praedicatorum, Dominikanermönche aus Schemnitz]. Aufgeführt sind u.a. Einnahmen des Klosters und Ausgaben für die Behebung baulicher Mängel am Kloster.

BB/BS 2337.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1534-08-15

Kremnitz

--

Matthes Windisch, der Prediger in Kremnitz schreibt der Stadt Schemnitz, dass er nicht nach Schemnitz kommt. Er „pleibe weiter auf der Cremnitz, den armen Volk das Worth Gottes vortzutragen“.

BB/BS 2338.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1534-08-20

Zipser Neudorf

--

Jacob Tanczer, ein Bürger aus Neudorff, empfiehlt Stephan Salay [Salzer], dem Richter von Schemnitz, einen Prediger namens Magister Andreas [Cremniciensis].

BB/BS 2339.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1537-08-02

Breslau

--

Der Prediger Simon Rossenberg aus Neuenmarkt in Schlesien, auch Hyppolitus genannt, antwortet auf die Vokation, den Beruf des Pfarrers in Schemnitz auszuüben.

BB/BS 2340.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1537-10-17

Briegk (Schlesien)

--

Simon Brenth, Pfarrer in Briegk, entschuldigt sich dafür, dass er nicht in Schemnitz als Pfarrer arbeiten möchte.

BB/BS 2341.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1541-05-04

Schemnitz

Abschrift

Magistri Johanni Cresling, Pfarrer in Kärpfen, erhält von der Stadt Schemnitz eine Vokation.

BB/BS 2342.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1549-10-16

Wittenberg

--

Johannes Bugenhagen, Georg Maior und Philip Melanchton

empfehlen der Stadt Schemnitz
Magistrum Wolfgangum Ampfe-
racus für das Predigeramt.

BB/BS 2343.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1551-10-19

Neusohl

--

Cristoff von Könitz, Verwalter,
schreibt, dass er ein Spital bauen
lassen werde, in dem die katholi-
sche Messe täglich gelesen wird.

BB/BS 2344.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1559-11-28

Karpfen

--

Johann Schader schreibt dem
Schemnitzer Pfarrer Ulrich Cu-
bicularcius¹⁸ über die Situation in
Altsohl. Dort war der königliche
Comissar Caspar Petzi, um sich
die Bücher von Luther anzuse-
hen.

BB/BS 2345.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Heft

1568

--

--

Kirchenordnung [Schemnitz].

BB/BS 2346.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Schriftstück („*Statuta congregationis
ministorum angustanae confessionis*“)

1569-06-21 bis 1569-06-22

--

--

Protokoll von der Tagung der
Richter, Pfarrer und Prediger der
Bergstädte in Kremnitz.

BB/BS 2347.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Brief

1571-08-04

Schemnitz

--

Bestätigung von Gregorii Mel-
zer, dass er in Schemnitz als
Prediger tätig war und jetzt diese
Aufgabe in Kaschau überneh-
men wird.

BB/BS 2348.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Schriftstück

1576-02-13

--

--

Magnus Conrad, Pfarrer in Hod-
ritsch schreibt der Stadt Schem-
nitz „wegen etlicher Beschw-
rung“.

BB/BS 2349.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur

Heft

1580-03-16 bis 1580-03-17

--

--

Versammlung der Priester der
sieben Bergstädte in Kremnitz.

¹⁸ Ulrich Cubicularcius ist Kammer-
knecht. In einigen Quellen wird er als
großer Schemnitzer „Hereticus“ be-
zeichnet, als Anhänger von Luther.

BB/BS 2350.

MMBS, K 83, ohne Signatur

Heft

1580

--

--

Verzeichnis der Zeremonien, die in Schemnitzer Kirchen derzeit abgehalten werden.

BB/BS 2351.

MMBS, K 83, ohne Signatur

Heft („Particular Verzeichnis“)

1596

--

--

Aufgeführt ist, was Ulrich Reuter und Georg Polan von Polandsdorf, Abgesandte der Stadt Schemnitz, vom 12.06.1596 bis zum 25.07.1596 verzehrten, als sie nach Graz (Steiermark) reisten, um dort Pfarrer Magistri Baltazar Fischer abzuholen.

BB/BS 2352.

MMBS, K 83, ohne Signatur

Brief

ca. 1601-1602

--

--

Kaplan Johannes Klippius antwortet auf das Schreiben von Pfarrer Baltasar Fischer.

BB/BS 2353.

MMBS, K 83, ohne Signatur

Schriftstücke (mehrere)

1601-1606

--

--

Tätigkeiten der Schemnitzer Pfarrer Baltazar Fischer und Salamon Egginger.

BB/BS 2354.

MMBS, K 83, ohne Signatur

Schriftstück

1603-03-18

Preßburg

--

Mathias Döbler schreibt über religiöse Standpunkte am Landtag.

Mathias Döbler (Stadtnotar von Preßburg)

BB/BS 2355.

MMBS, K 83, ohne Signatur

Schriftstück

1606

--

--

Meldung zu wirtschaftlichen und religiösen Angelegenheiten in Dilln, die durch den Aufstand von Stephan Bocskay hervorgerufen wurden.

BB/BS 2356.

MMBS, K 83, ohne Signatur

Schriftstück

1615

Schemnitz

--

Magister Paulus Lentzius [Ecclesiae Schemniciensis, Pastor und Senior der sieben Bergstädte] und „Diaconus“ Johannes Klippius schreiben eine „Erklärung wegen Ihrer volkkömblichen Legatarum“.

BB/BS 2357.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur
Schriftstück (mehrere)
1617

--

--

Mehrere Schriften über die sieben Bergstädte und ihren „Parentationis“ Martin Luther.

BB/BS 2358.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur
Heft
1622

--

--

Ausgaben für bauliche Maßnahmen am Pfarrgebäude in Schemnitz.

BB/BS 2359.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur
Heft
1625

--

Heft
„Valet Gesang“ und Klagelied von Eliam Ursinum, einem vormaligen Seelsorger, der jetzt in Ennensdorf ist.

BB/BS 2360.

MMBŠ, K 83, ohne Signatur
Brief
1630-04-03
Dilln

--

Die Stadt Dilln erkundigt sich bei der Stadt Schemnitz nach der Inquisition der Güter des Pfarramtes durch die Leute des Erzbischofs von Gran.

Steuer, Unterstützung,
Sammlung
(Contributionales)

BB/BS 2361.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1566-09-08
Karpfen

--

Hanns Cruschitz [Krušič, obrister Hauptmann zu Kärpfen, Hauptmann auf den Burgen Tschabrag und Sitno] bestätigt, dass er vom Landtag 4000 Fl. für die Verteidigung der sieben Bergstädte gegen die Türken erhalten hat.

BB/BS 2362.

MMBŠ, ohne Signatur
Schriftstück
1615-05-20
Schemnitz

--

Erklärung der Stadt Schemnitz „wegen Losungen“.

BB/BS 2363.

MMBŠ, ohne Signatur
Brief
1635-07-12
Schemnitz
Konzept
Antwort des obristen Kammergrafen wegen „Losungen der Hauerschaft“.

Konzepte aus den Jahren
1785 bis 1786
(Conceptus de 1785-1786
annis), K 90

Gutachten (Beurteilung),
Schätzungen (Aestimatio-
nes et oculatae)

BB/BS 2364.

MMBS, K 94, ohne Signatur
Schriftstück
1612-03-16
Schemnitz

--

Schätzung des Hauses von Pat-
schen, einem Schuster.

BB/BS 2365.

MMBS, K 94, ohne Signatur
Schriftstück
1617-07-14
Schemnitz

--

Schätzung des Hauses von Paul
Laukowitz, einem Rotgerber.

BB/BS 2366.

MMBS, K 94, ohne Signatur
Schriftstück
1627-11-18
Schemnitz

--

Ein Haus wird auf den Wert von
775 Fl. geschätzt [Haus von der
Familie Fidersnimb].

Bezeugungen, Erklärungen,
Proteste (Protestationes)

BB/BS 2367.

MMBS, ohne Signatur
Brief
1551-11-16
Prag

--

Jan Lewa von Zbrozanek bittet
den Richter von Schemnitz
(„Stiawnicze in Ungern“) um die
Mobilien seines verstorbenen
Sohnes Albrecht, der in Schem-
nitz tätig war.

BB/BS 2368.

MMBS, K 94, ohne Signatur
Brief
1576-05-12
Wien

--

Freiherr Leonhart Jörgen, B.
Spiller, Christoff Toppl und Da-
vid Hag¹⁹ schreiben wegen der
Hinterlassenschaft von Johanni
Vendt.

Rückgaben, Garantie,
Scheine, Versicherungen
(Reversales, cautionales,
assecuratoriae)

BB/BS 2369.

MMBS, K 110, ohne Signatur
Schriftstück

¹⁹ David Hag wurde Ende des 16. Jh.s
der erste Kammergraf von Schem-
nitz.

1543-10-30

Schemnitz

--

Die Schemnitzer Bürger Hans Behem, Hans Lang, Hans Glaser, Georg Korndl und andere stellen Stephan Furman aus Kesmarkt und Caspar Salay aus Schitnick eine schriftliche Garantie aus.

BB/BS 2370.

MMBS, K 110, ohne Signatur

Schriftstück

1572-10-12

Schemnitz

--

„Verschreibung“ des Waldbürger Elias Schall wegen 1500 Ducaten, die den Erben des Walsbürgers Michael Siceli gehören.

BB/BS 2371.

MMBS, K 110, ohne Signatur

Schriftstück

1588-01-08

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt, dass Christoph Ungerfeindt, der kaiserliche „obriste Goldschai-der“, Georgen Wurmb aus Salzburg einen Schein bzgl. der Hinterlassenschaft des verstorbenen Mathei Lehnern ausstellt.

BB/BS 2372.

MMBS, K 110, ohne Signatur

Schriftstück

1594-03-02

Schemnitz

--

Versicherung von Elias Gross, dem Buchhalter der Kammer, für Andreas Gruber wegen des Verkaufs eines Gartens.

BB/BS 2373.

MMBS, K 110, ohne Signatur

Schriftstück

1612-08-09

Schemnitz

--

Quittung der Stadt Schemnitz über den Erhalt von 927 Ducaten von Maria Hagin.

Quittungen, Befreiungen
(Quitantiae, recepcionales
et absolutoriae)

BB/BS 2374.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1634-01-21

Schemnitz

--

Quittung von Schneider Jeremias Fendl bzgl. des Nachlasses seiner Schwester Katharina.

BB/BS 2375.

MMBS, ohne Signatur

Schriftstück

1650-10-20

Schemnitz

--

Quittung von „Wittib“ Augusta Lorberer über den Erhalt des Lorbererischen Hauses in Schemnitz.

Zur Revolution
(Revolutionalia)²⁰

BB/BS 2376.

MMBS, K 113, ohne Signatur

Schriftstück

1564

--

Abschrift

„Juramentum“ des Schloss-
hauptmannes und Stadtnotars
von Schemnitz.

BB/BS 2377.

MMBS, K 113, ohne Signatur

Brief

1568-03-18

Dilln

--

Der Richter von Dilln dankt der
Stadt Schemnitz für die Nach-
richt über die drohende Gefahr
durch die Türken.

BB/BS 2378.

MMBS, K 113, ohne Signatur

Brief

1571-04-11

Schemnitz

--

Der Schemmitzer Stadtmagistrat
berichtet Kremnitz, dass Johann
Balassa in Verhandlung mit dem
Bassa von Ofen ist. Die sieben
Bergstädte müssen sich deshalb
bald treffen.

BB/BS 2379.

MMBS, K 113, ohne Signatur

Schriftstück

1605-1606

--

--

Verzeichnis des Habern über die
Nutzung der Zugpferde wäh-
rend der Rebellion von Stephan
Bocskay.

BB/BS 2380.

MMBS, K 113, ohne Signatur

Schriftstück

1606

--

Abschrift

Punkte von König Matthias II.
bzgl. der Rebellion durch Ste-
phan Bocskay.

BB/BS 2381.

MMBS, K 113, ohne Signatur

Schriftstück

1620-06-17

Neusohl

Abschrift

Edikt von Fürst Gabriel Beth-
len²¹ bzgl. des Kriegsvolks.

Vollmachten,
Einladungen
(Plenipotentialiae et
procuratoriae)

BB/BS 2382.

MMBS, K 114, ohne Signatur

Schriftstück

²⁰ Der Inhalt der Schriften und Urkunden
ist nicht ganz identisch mit dem Namen
der Gruppe.

²¹ Fürst Gabriel Bethlen war der Ge-
genkönig der Habsburger.

1598

--

--

Vollmacht von Pauli Multz für
Johannis Pauchs und Johannis
Fert bzgl. der Rückzahlung von
Schulden.

BB/BS 2383.

MMBŠ, K 114, ohne Signatur

Schriftstück

1614-05-24

Wien

--

Vollmacht von Margarethe von
Offenhausen, geb. Roll, für
Georg Heiserer bzgl. der Hinter-
lassenschaft von Rudolf, dem
Sohn von Kammergraf Wolf-
gang Roll.

Zum Krieg
(Bellico militaria)

BB/BS 2384.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1565

--

--

Artikel, nach denen sich die
Trabanten auf dem Alten
Schloss in Schemnitz richten sol-
len.

Zeugenaussagen,
Geburtsbriefe,
Verwandtschaftsverhält-
nisse (Testimoniales,
natales, prosapiales)

BB/BS 2385.

MMBŠ, F. 48, D. N° 150

Schriftstück

1528-01-21

Schemnitz

Abschrift

Bestätigung der guten Herkunft
von Georgen Masur, einem
Kürschnergesellen.

BB/BS 2386.

MMBŠ, F. 48, D. N° 14

Urkunde

1538

Leutschau

--

Geburtsbrief für Georg Wider-
klugk.

BB/BS 2387.

MMBŠ, F. 48, D. N° 143

Urkunde

1551-09-25

Schemnitz

Abschrift

Geburtsbrief für Egidii Kuk-
litsch. Sein Vater war Diener im
Neusohler Kupferhandel.

BB/BS 2388.

MMBŠ, F. 48, D. N° 79

Schriftstück

1563-03-27

Schemnitz

--

Die Schuhmacher-Zunft bestätigt, dass Paul Britz zwei Jahre lang in der Lehre bei Meister Valten Treutman in Schemnitz war.

BB/BS 2389.

MMBS, F. 48, D. N° 59

Schriftstück

1575-05-15

Landeck

--

Die Zunft der Hufschmiede in Landegg stellt Hans Stenzel einen Lehrbrief aus.

BB/BS 2390.

MMBS, F. 48, D. N° 64

Urkunde

1576-03-19

Bamberg

--

Geburtsbrief für Wolff und Christoph Strobel.

BB/BS 2391.

MMBS, F. 48, D. N° 61

Urkunde

1578-12-20

Cottbus

--

Geburtsbrief für Adam Graska.

BB/BS 2392.

MMBS, F. 48, D. N° 50

Schriftstück

1579-06-13

Neusohl

--

Blasius Beerweg, r.k.m. Kunstmeister im Neusohler Kupferhandel, bestätigt, dass Michael

Hirtl Zimmermann ist. Vor einigen Jahren hat er dessen Lehrbrief gesehen.

BB/BS 2393.

MMBS, F. 48, D. N° 12

Schriftstück

1582-10-3

Kremnitz

--

Die deutsche Schuhmacherzunft in Kremnitz stellt einen Lehrbrief für Valentin Kahl aus.

BB/BS 2394.

MMBS, F. 48, D. N° 40

Urkunde

1590-02-04

Göllnitz

--

Geburtsbrief für Hans Kukler.

BB/BS 2395.

MMBS, F. 48, C. N° 95

Schriftstück

1624-11-05

Wien

--

Wolfgang Stübenvoll bestätigt, dass Magister Philosophiae Gabriel Hass fünf Jahre lang den Sohn von Stübenvoll Adam unterrichtet hat.

BB/BS 2396.

MMBS, F. 48, C. N° 102

Schriftstück

1645-01-13

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt die gute Herkunft des Berg-

hauers Elias Schuster [„Testimonium de honesto ortu“].

**Zum Landtag
(Acta diaetalia)**

BB/BS 2397.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1542-03-02

--

--

„Artikel und Instruction, welche königl. Maiestät durch Oratores und Commissarios allen Städten im Neusohl betreffen.“

BB/BS 2398.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1545-11-30

--

Abschrift

Die sieben Bergstädte geben den Landtagsabgeordneten Instruktionen mit. Abgeordnete waren der Kremnitzer Richter Wolfgang Guglinger, Richter Leonhardt Nickusch und Pangratz Reyman sowie Geschworene von Schemnitz und von Neusohl [nicht namentlich erwähnt].

BB/BS 2399.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1559

--

--

Notizen von der Sitzung des Landtags in Preßburg vom 18. bis 22.01.1559.

BB/BS 2400.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1606

--

Heft, Abschrift

Friedensartikel zwischen Graf Stephanus Illesházy und Stephanus Botschkay.

BB/BS 2401.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1618-05-23

Prag

--

Nachricht vom böhmischen Landtag über die evangelische Kirche und Religion.

BB/BS 2402.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1620-04-10

Schemnitz

--

Kirchenordnung der Stadt Schemnitz.

BB/BS 2403.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1620-07-24

Schemnitz

--

Die Bücher von Pfarrer Magister Pampovius, die er im Rathaus in Schemnitz „verzeichnet“ hat

(„Lutheri Tom“, eine Bibel, „Matthessi Confessio“, „Epistola“, „Teologicae Hypotiposes Philippi Melanchtonis“ u.a.).

BB/BS 2404.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1644-09-02

--

Abschrift

Instruktion für die Abgesandten der sieben Bergstädte, die auf dem Weg zum Palatin sind.

BB/BS 2405.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1648

--

Abschrift

Ordnung der „Heuerbruderschaft“ [von Schemnitz].

Handel und Steuern
(Commercionalia et
contributionalia)

BB/BS 2406.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1534-03-21

Wien

--

Meldung der „Commissarien“ von Königin Maria über die wirtschaftliche Lage der sieben Bergstädte.

BB/BS 2407.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief

1534-09-06

Schemnitz

--

Die Gewerken vom Handel in Hodritsch schreiben an den königlichen Hof über die Situation im Bergwerksbau. Es gibt Probleme mit Wassereinbruch in großen Tiefen.

BB/BS 2408.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1550-07-07

--

--

Meldung des Bergmeisters Stenzel Handschuh über die Bergwerke.

BB/BS 2409.

MMBŠ, ohne Signatur

Heft

1631

--

--

Abrechnung zwischen der kaiserlichen Kammer und der Stadt Schemnitz.

Sanitäts- und städtische
Gebäude
(Res sanitatis et politica
objecta)

BB/BS 2410.

MMBŠ, ohne Signatur

Brief (mehrere)

1536

--

--

Korrespondenz zwischen den
Waldbürgern und der Stadt
Schemnitz wegen der Stadtwaa-
ge, den Kaufleuten u.a.

BB/BS 2411.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1588-04-08

--

--

Inhalt der Arzneimittel aus der
Apotheke.

BB/BS 2412.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1650-05-21

Schemnitz

--

Zum freien Markt in Schemnitz.

Verpflichtungen und
Schulden der Stadt
Schemnitz
(Obligatorum et debita
civitatem)

BB/BS 2413.

MMBŠ, K 143, ohne Signatur

Schriftstück

1536-10-03

Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz bestätigt,
dass sie Alexii und Hans Thurzo
sowie Anton und Hieronymus
Fugger insgesamt 3823 Gulden
schuldet.

BB/BS 2414.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1557-05-06

Schemnitz

--

Hans Behem aus Schemnitz be-
stätigt, dass er Schulden bei
Pancratio Reinmann, dem städti-
schen Verwalter der Bleiwaage,
hat.

BB/BS 2415.

MMBŠ, ohne Signatur

Schriftstück

1567-10-25

Hodritsch

--

Wolff Lang aus Hodritsch
schuldet der Stadt Schemnitz
[Bleiwaage] 500 Fl.

BB/BS 2416.

MMBS, ohne Signatur
Schriftstück
1587-11-10

--

--

Israel Eierring, der Buchführer von Breslau, bestätigt, dass er die Schulden der Stadt Schemnitz übernimmt.

BB/BS 2417.

MMBS, ohne Signatur
Schriftstück
1600

--

--

Schulden von Jacob Limpeck und Simon Moschowitz bei der Bleiwaage.

BB/BS 2418.

MMBS, ohne Signatur
Schriftstück
1615-03-18
Schemnitz

--

Vergleich zwischen den Brüdern Hans Wenzel und Wilhelm Sedliniczky, den Herren von Choltiz und der Stadt Schemnitz wegen des Testaments der verstorbenen Sabina Igelshoferin, geb. Sali [Salzer].

BB/BS 2419.

MMBS, ohne Signatur
Schriftstück
1624-06-11
Schemnitz

--

Die Stadt Schemnitz hat eine Obligation über 100 Taler durch Leonard Lanser, Kammer Buchhalter, erhalten.

Vermischtes (Acta varia)

BB/BS 2420.

S. A.
Schriftstück
16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Zum Testament von Baltasarii Stek, dem Stadtnotar.

BB/BS 2421.

S. A.
Brief
16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Jacob Carl von Wasserburg bittet um die Besoldung [nicht näher spezifiziert].

BB/BS 2422.

S. A.
Brief
16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Israel Lugisland bittet die Stadt Schemnitz, ihm das „testimonium honestae conservationis“ zu geben.

BB/BS 2423.

S. A.
Brief
1595

Schemnitz

--

Richter und Rat der Hofkammer in Wien berichten über die schlechte Situation der ganzen Region [neue Steuer für den Kampf gegen die Türken].

BB/BS 2424.

S. A.

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

--

„Fragpuncten in Causa Eliae Cholostomi Vicenotarii“ in Schemnitz gegen Andreassen Pastorovitz.

BB/BS 2425.

S. A.

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Verzeichnis aller Schulden von Abraham Heuber aus Schemnitz.

Finanzen (Financiales)

BB/BS 2426.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1537-1539

--

--

Lohnregister von verschiedenen Bergwerkshütten in Schemnitz.

BB/BS 2427.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1549-01-09

--

--

Aufteilung der Hinterlassenschaft von Hans Lugislandt durch die festgesetzten Testamentarii Leonhart Nicusch, Pancratus Reinmann und Steffan Heckel aus Schemnitz.

BB/BS 2428.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1559

--

--

Verzeichnis der Unkosten für die Baumaßnahmen am Alten Schloss. Bezahlt werden müssen Meister Wolff Steinmetz, Sandfuhren, Kalk u.a.

BB/BS 2429.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Heft

1566

--

--

Namensliste des Kriegsvolks [im Kampf gegen die Türken] und die Besoldung aller sieben Bergstädte.

BB/BS 2430.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1572-06-25

--

--

Schätzung von Silber durch Jeronimus Haller und Erasmus Vaith, beide Goldschmiedemeister.

BB/BS 2431.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1574

--

--

Verzeichnis der Arbeiten von Tischler Gregor Filkhorn, die er in städtischen Gebäuden durchgeführt hat.

BB/BS 2432.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1575-09-16

Schemnitz

--

Verzeichnis des Kriegsvolks, das bei der Verteidigung der Stadt eingesetzt war [Hauptmann, Trabanten am Dillner Thor, Unter Thor, Frauenberger Thor, der Bastein und dem Kammerhof].

BB/BS 2433.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1579

--

--

Lohnzettel der Berghauer im Klingenschacht bei Schemnitz.

BB/BS 2434.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1582

--

--

Ausgaben der Abgesandten der Stadt Schemnitz für Ihre Reise zum Procurator Tholnay in Tyrnau.

BB/BS 2435.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1586

--

--

Besoldung des Kriegsvolks in Schemnitz.

BB/BS 2436.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1588

--

--

Unkosten der Stadt Schemnitz beim Bau des Fortgebäudes in Sankt Anton.

BB/BS 2437.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1590

--

--

Unkosten des Puchwerks der Stadt Schemnitz im Hodritscher Grund.

BB/BS 2438.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1592

--

--

Beschreibung des Besitzes von Waldbürger Georg Salzer. Ihm gehören beispielsweise Zinngeschirr, Bettwäsche und Kleider.

BB/BS 2439.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1574

--

--

Auszug aus dem Weinregister.

BB/BS 2440.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1594

--

--

Einnahmen und Ausgaben der Bleiwaage in Schemnitz.

BB/BS 2441.

MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Schriftstück

1594

--

--

Besoldung der 150 r. k. k. Trabanten bei der Stadt Schemnitz [gegen die Türken].

BB/BS 2442.

ŠOKA B. Štiavnica, MMBŠ, K 146, ohne Signatur

Heft

1614-1615

--

--

Unkosten in den Jahren 1614 bis 1615 für den Bau und die Aus-

besserung des Hauses von Erhardten Khern in Schemnitz.

Ohne Datum (Sine dato)

BB/BS 2443.

S. A.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Schulden von Johannis Kolb oder Panicula aus Schemnitz, die im Testament festgehalten sind.

BB/BS 2444.

S. A.

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Niklasch [Nikolaus] Feller aus Kassau informiert sich über die Funktion des Stadtschreibers („Notarius“) in Schemnitz. Die Stelle ist derzeit frei.

BB/BS 2445.

S. A.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Punkte zur Hinterlassenschaft von Seifried Pieschen, dem vormaligen Richter und Unterkammergrafen in Schemnitz.

BB/BS 2446.

S. A.

Heft

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Instruktionen für die Abgesandten der sieben Bergstädte, die auf dem Weg zu Königin Maria [Schwester von Ferdinandus I.] sind.

BB/BS 2447.

S. A.

Schriftstück

--

--

--

Zeugenaussagen zu verschiedenen Fällen.

BB/BS 2448.

S. A.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Güterverzeichnis des verstorbenen Waldbürgers Quirinus Schlacher.

BB/BS 2449.

S. A.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Bemerkungen zur Bergordnung.

BB/BS 2450.

S. A.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

Abschrift

Der Richter von Klieb bestätigt die Verleihung von 500 Fl. von der Stadt Schemnitz.

BB/BS 2451.

S. A.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Verzeichnis von Urkunden der Stadt Schemnitz [Freiheiten, Bestätigungen vom Graner Capitel u.a.].

BB/BS 2452.

S. A.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Bitten von Jacob Winter Steinmetz bzgl. des Büchsenmeisteramtes in Schemnitz.

BB/BS 2453.

S. A.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Verzeichnis der Bergleute, die in den Schemnitzer Bergwerken arbeiten.

BB/BS 2454.

S. A.

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Verzeichnis der Güter in Warme Badt [Eisenbach], die der Stadt Schemnitz und den Waldbürgerfamilien gehören.

BB/BS 2455.

S. A.

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Streit zwischen dem Schreiber am Berggericht Caspar Pistorius und dem Bergmeister Hans Wasinger.

BB/BS 2456.

S. A.

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

Abschrift

Schützenordnung der Städte Krems und Stein (Österreich).

BB/BS 2457.

S. A.

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

Auszug

Zechartikel der Handelsmann-Zunft.

BB/BS 2458.

S. A.

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

Heft

Posten zur Funktion des „24 Rath“ der Stadt Schemnitz.

BB/BS 2459.

S. A.

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Verzeichnis der Arbeiten im Brauhaus in Hodritsch.

BB/BS 2460.

S. A.

Brief

17. Jh. (1. Hälfte)

--

Abschrift

Die Stadt Schemnitz richtet ihre Bitten wegen des Altsohler Zinses an Kaiser Mathias II.

Štátny ústredný ģanský
archív v Banskej Štiavnici
Staatliches zentrales Bergarchiv Schemnitz

Berggericht Neusohl (Banský súd Banská Bystrica)¹

¹ Nach dem Wegzug der Fugger aus Neusohl entstand dort das „Aerar Berggericht“. Das Bergrecht wurde von Kaiser Ferdinand 1550 herausgegeben. Das Berggericht war zunächst in Herregrund und später in Neusohl angesiedelt. Dem Berggericht Neusohl unterstanden Libethen sowie Botza; Ende des 16. Jahrhunderts auch die Berglokalitäten in der Liptauer Spanschaft. Alle Materialien des Archivbestandes sind bis 1650 meistens auf Deutsch geschrieben.

Amtsbücher

SUBA 1.

Sign. Inv. N° 1

Buch

1559-1591

--

--

„Lehenbuech allermassen rechten und Gerechtigkeiten, wie dieselben durch der Rom. Khai. Mat. Pergrichter im Neuensohl vermüg neuaufgerichteten pergordnung verlihen worden.“

SUBA 2.

Sign. Inv. N° 2

Buch

1592-1599

--

--

„Lehenbuech allermassen rechten und Gerechtigkeiten, wie dieselben durch der Rom. Khai. Mat. Pergrichter im Neuensohl vermüg neuaufgerichteten pergordnung verlihen worden.“

Protokolle des Berggerichts

SUBA 3.

Inv. N° 13

Buch („Pergkeprotocol im Neuensohl“)

1581-1592

--

mit Index

Gesuche bzgl. der Verpachtung von Bergwerken, Meldungen an das Hauptkammergräfliche Amt, Schreiben bzgl. einzelner Berg-

teile in Bergwerken, Kauf- und Verkaufsverträge, Hinterlassenschaften, Testamente, „Intabulationen“, „Iuramenta Bergamten und Personal“, Streitereien über Urteile des Berggerichts, Strafen u.a.

SUBA 4.

Inv. N° 14

Buch („Pergkeprotocol im Neuensohl“)

1593-1596

--

mit Index

Gesuche bzgl. der Verpachtung von Bergwerken, Meldungen an das Hauptkammergräfliche Amt, Schreiben bzgl. einzelner Bergteile in Bergwerken, Kauf- und Verkaufsverträge, Hinterlassenschaften, Testamente, „Intabulationen“, „Iuramenta Bergamten und Personal“, Streitereien über Urteile des Berggerichts, Strafen u.a.

SUBA 5.

Inv. N° 15

Buch („Perggerichts Procol“)

1597-1600

--

mit Index

Gesuche bzgl. der Verpachtung von Bergwerken, Meldungen an das Hauptkammergräfliche Amt, Schreiben bzgl. einzelner Bergteile in Bergwerken, Kauf- und Verkaufsverträge, Hinterlassenschaften, Testamente, „Intabulationen“, „Iuramenta Bergamten und Personal“, Streitereien über

Urteile des Berggerichts, Strafen
u.a.

SUBA 6.

Inv. N^o 16

*Buch („Vom K.K. May. Neusolrisch
Perg Gerichts Protocol“)*

1601-1616

--

mit Index

Gesuche bzgl. der Verpachtung
von Bergwerken, Meldungen an
das Hauptkammergrafliche Amt,
Schreiben bzgl. einzelner Berg-
teile in Bergwerken, Kauf- und
Verkaufsverträge, Hinterlassen-
schaften, Testamente, „Intabula-
tionen“, „Iuramenta Bergamten
und Personal“, Streitereien über
Urteile des Berggerichts, Strafen
u.a.

SUBA 7.

Inv. N^o 16 a

Buch („Berggerichts Prothocoll“)

1631-1647

--

--

Gesuche bzgl. der Verpachtung
von Bergwerken, Meldungen an

das Hauptkammergrafliche Amt,
Schreiben bzgl. einzelner Berg-
teile in Bergwerken, Kauf- und
Verkaufsverträge, Hinterlassen-
schaften, Testamente, „Intabula-
tionen“, „Iuramenta Bergamten
und Personal“, Streitereien über
Urteile des Berggerichts, Strafen
u.a.

SUBA 8.

Inv. N^o 17

*Buch („Berg Gerichts Prothocoll der
Camer Neusohl“)*

1648-1662

--

mit Index

Gesuche bzgl. der Verpachtung
von Bergwerken, Meldungen an
das Hauptkammergrafliche Amt,
Schreiben bzgl. einzelner Berg-
teile in Bergwerken, Kauf- und
Verkaufsverträge, Hinterlassen-
schaften, Testamente, „Intabula-
tionen“, „Iuramenta Bergamten
und Personal“, Streitereien über
Urteile des Berggerichts, Strafen
u.a.

Bruderlade Schemnitz
(Bratská pokladnica Banská Štiavnica)²

² Die Schemnitzer Bruderlade ist auf Statuten des Jahres 1600 begründet. Alle Materialien (Bücher und Schriften) sind nach 1650 verfasst worden, nur Rechnungsbücher stammen aus früheren Jahren.

Rechnungsbücher

SUBA 9.

Sign. N° 193

Buch („Haupt Rechnungs Buch“)
1575

--

--

Hauptrechnungsbuch mit den
Einnahmen der Mitglieder der
Bruderlade.

SUBA 10.

Sign. N° 194

Buch („Haupt Rechnungs Buch“)
1576

--

--

Hauptrechnungsbuch mit den
Einnahmen der Mitglieder der
Bruderlade.

SUBA 11.

Sign. N° 195

Buch („Einkommen und Ausgaben“)
1580-1581

--

--

Einnahmen und Ausgaben der
Mitglieder der Bruderlade.

SUBA 12.

Sign. N° 196

*Buch („Einkommen Rechnungs
Buch“)*
1582

--

--

Einnahmen der Mitglieder der
Bruderlade.

SUBA 13.

Sign. N° 197

*Buch („Einkommen und Ausgaben
Buch“)*
1589

--

--

Einnahmen und Ausgaben der
Mitglieder der Bruderlade.

SUBA 14.

Sign. N° 198

Buch („Empfang Register“)
1590

--

--

Einnahmen der Mitglieder der
Bruderlade.

SUBA 15.

Sign. N° 199

Buch („Ausgab Register“)
1590

--

--

Ausgaben der Mitglieder der
Bruderlade.

SUBA 16.

Sign. N° 200

Buch („Empfang Register“)
1594

--

--

Einnahmen der Mitglieder der
Bruderlade.

SUBA 17.

Sign. N° 201

*Buch („Empfang und Ausgab Regis-
ter“)*
1595

--

1603-1604

--

--

Einnahmen und Ausgaben der
Mitglieder der Bruderlade.

--

Einnahmen der Mitglieder der
Bruderlade.

SUBA 18.Sign. N^o 202*Buch („Empfang Register“)*

1597

--

--

Einnahmen der Mitglieder der
Bruderlade.

SUBA 20.Sign. N^o 204*Buch („Empfang und Ausgab Register“)*

1627

--

--

Einnahmen und Ausgaben der
Mitglieder der Bruderlade.

SUBA 19.Sign. N^o 203*Buch („Empfang“)*

Bergkammer Neusohl
(Banská komora Banská Bystrica)

Amtsbücher

SUBA 21.

Sign. N^o 4

Buch

1535-08-11

Wien

122 Seiten

Instruktion von Kaiser Ferdinand I. für die entsandten königlichen Kommissare bzgl. der Befahrung von Bergwerken in den oberungarischen Bergstädten.

SUBA 22.

Sign. N^o 5

Buch

1556

--

36 Seiten

Instruktion für die Hütten in der Theia [in der Nähe von Neusohl], die zum Neusohler Kupferhandel gehören.

SUBA 23.

Sign. N^o 6

Buch

1558

--

31 Seiten

Instruktion für die neue Kupferschmelzhütte in Neusohl, die zum Neusohler Kupferhandel gehört.

SUBA 24.

Sign. N^o 7

Buch

1564

--

Abschrift, 17 Seiten

Instruktion von Kaiser Maximilian I. bzgl. der Lohnzahlungen an die Beamten der Bergkammer in Neusohl.

SUBA 25.

Sign. N^o 9

Buch

1565

--

108 Seiten

Instruktion für die Bergwerke, die zur Bergkammer Neusohl gehören.

SUBA 26.

Sign. N^o 10

Buch

1612

--

--

Instruktion für die Bergwerke, die zur Bergkammer Neusohl gehören.

SUBA 27.

Sign. N^o 14

Buch

1563

--

91 Seiten, Abschrift

Die Maximilianische Waldordnung.

SUBA 28.

Sign. N^o 17,

Buch

1551-1687

--

3 Seiten

Evidenzbuch aller Bergwerke, die sich im Altsohler Stuhl befinden.

SUBA 29.

Sign. N^o 18

Buch („Perckhbuch im Herengrund darinnen bergriffen und ordentlich beschrieben die Schulichen Befahrungen und hinbas der Artzt Zalln in der Grueben bei dem Khüpferbergs Herrn-gründt“)

1589-1596

--

265 Seiten, restauriert

Bergbuch der Kupferbergwerke in Herrengrund [10 km von Neusohl entfernt].

SUBA 30.

Sign. N^o 19³

Buch

1608-1612

--

431 Seiten

In dem Bergbuch sind die Befahrung der Bergwerke in Herrengrund und die Förderung des Kupfers festgehalten.

SUBA 31.

Sign. N^o 36

Buch

1632-1635

--

316 Seiten

Protokoll von der Sitzung der Bergkammer in Neusohl.

SUBA 32.

Sign. N^o 37-38,

Buch

1636-1645

--

450 Seiten

Protokolle von der Sitzung der Bergkammer in Neusohl.

SUBA 33.

Sign. N^o 41

Buch („Copier Buch“)

1610-1619

--

21 Seiten

Protokoll von der Sitzung der Bergkammer in Neusohl samt Index und Abschriften.

SUBA 34.

Sign. N^o 42,

Buch

1635-1642

--

611 Seiten

Protokoll von der Sitzung der Bergkammer in Neusohl samt Index und Copier Buch.

SUBA 35.

Sign. N^o 43

Buch

1643-1649

--

514 Seiten

Protokoll von der Sitzung der Bergkammer in Neusohl samt Index und Copier Buch.

SUBA 36.

Sign. N^o 44

Buch

³ Die anderen drei Bücher aus den Jahren 1618-1641 (Sign. N^o 20-22) haben denselben Inhalt.

1649-1650

--

170 Seiten

Protokoll von der Sitzung der Bergkammer in Neusohl samt Index und Copier Buch.

SUBA 37.

Sign. N^o 46

Buch („Verwalterambts Prothocol der kayserlichen Camer Neusohl“)

1650

--

162 Seiten

Protokoll von der Sitzung der Bergkammer in Neusohl.

SUBA 38.

Sign. N^o 845

Buch

1619

--

--

Schuldbuch der Bergkammer Neusohl.

Korrespondenz

SUBA 39.

Sign. N^o 465, Karton 10

Schriftstück

1568

--

--

Die Bergkammer Neusohl plant den Bau eines Holzgrabens in Neusohl.

SUBA 40.

Sign. N^o 467, Karton 10

Schriftstück

1635

--

--

Kaiser Ferdinand gibt Instruktionen. Die Bergkammer ordnet sich der Hofkammer in Wien unter.

SUBA 41.

Sign. N^o 468, Karton 10

Schriftstück (mehrere)

1635

--

--

Memorial des neuen Vorsitzenden der Bergkammer Neusohl zur finanziellen Lage der Bergkammer.

SUBA 42.

Sign. N^o 471, K 10

Schriftstück (mehrere)

1641

--

--

Die Schriftstücke enthalten u.a. Folgendes: Die Bergkammer in Kremnitz möchte Blei verleihen (03.03.1641). – Die Hofkammer Wien bittet um Blei für den Bau an einem Wiener Gebäude (27.03.1641). – Die „Goldkunsthandlung“ [Bergwerk] Kremnitz bittet um Eisen für die Pochwerke (11.11.1641).

SUBA 43.

Sign. N^o 472, Karton 10

Schriftstück

1644-08-13

--

--

Die Neusohler Bürger Michael Tschörsy und Hans Schrotter machen einen Vertrag mit der Bergkammer bzgl. der Förderung von Eisenerz in Jaraba [in der Nähe von Neusohl].

SUBA 44.

Sign. N^o 473, K 10

Schriftstücke (mehrere)

1649

--

--

Die Schriftstücke enthalten u.a. Folgendes: Die Bergkammer Neusohl liefert Blei nach Wien (27.08.1649). – Die Bergkammer Kremnitz geht mit den Jesuiten eine neue Beziehung ein (28.08.1649). – Die Hufschmiede dekorieren die Brunnen in Boinitz (13.09.1649). – Ausweis aller Beamten der Bergkammer

Neusohl (06.10.1649). – Instruktion für Rechnungsangelegenheiten der Bergkammern Neusohl und Kremnitz (16.12.1649).

SUBA 45.

Sign. N^o 474, K 10

Brief

1650-03-17

--

--

Nachrichten der Bergstädte [Neusohl und Schemnitz] wegen der Ankunft der Jesuiten.

SUBA 46.

Sign. N^o 776, K 1228

Schriftstück

1572

--

--

Feuerordnung der Stadt Neusohl.

Berggericht Botza
(Banský súd Boca)⁴

⁴ Im Folgenden ist eine Auswahl des Archivbestandes beschrieben.

SUBA 47.

Sign. N^o 1

Buch („Leben und Mutung Buch“)

1558-1561

--

197 fol.

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Index (fol. 1-8, ohne Datum). – 1558 war Valten Pristl Bergrichter [röm. kais. verordneter Bergrichter für das Goldbergwerk in Libta und Woitza (fol. 9, ohne Datum). – Kammer-rath Wolfgang Puchheim wird bestätigt, das er Bergmassen in Woitza verleihen darf (fol. 9, ohne Datum). – Die Bergbauunternehmer Peter Foytt und Paul Fleschko aus Kremnitz bekommen 1558 Bergmassen in Woitza zugewiesen, um dort ein Bergwerk zu bauen (fol. 10, ohne Datum). – Die kais. Kommissarien und Kammerbeamten Heinrich aus Könritz, Wolfgang Hohenwarten und Georg Krabat aus Sparndorf verleihen Bergmassen in Woitza (fol. 12, ohne Datum). – Melchior Maško, der röm. kais. Hauptmann auf Schloss Muran [Ostslowakei] verleiht Bergmassen „In Mullgrunt“ (fol. 21, ohne Datum). – Bergbauunternehmer Erasmus Guet verleiht Bergmassen in Jaraba im Spitalergrunt (fol. 29, ohne Datum). – Bergbauunternehmer Lienhart Khessler aus Neusohl und 15 Gesellschafter [die meisten aus Neusohl] bekommen 16 Bergmassen, um ei-

ne neue Fundgrube auf dem Gebiet des Städtchens Deutsch Lipsch zu gründen. Die Bergmassen sind nach Heiligen benannt (z.B. Stephan, Peter, Andreas, Gilg, Elisabeth). Die Bergmasse Hl. Margareth bekommt Frau Khessler (fol. 39-40, ohne Datum). – Lienhart Khessler und die Gesellschafter Franz Sallai, Bernhard Tenegro, Gilg und Peter Foytt, Paul Fleschko [aus Kremnitz], Andreas Khollar, Bartl Sues, Bartl Khlug, Andreas Blochko, Mathias Tabenag, Mathias Tenegro, Jacob Grenibl, seine Frau Margareth Khessler und Dorothea Sallai verleihen Bergmassen in Vodna auf dem Gebiet des Städtchens Deutsch Lipsch (fol. 45-46, ohne Datum). – Der Kremnitzer „Kammer Zimenter“ Blasius Höll [Hell] erhält vom Berggericht die Bestätigung bzgl. der Verleihung von Bergmassen in der Gegend „Oberhalb Strieborna“ (fol. 49, ohne Datum). – Bergbauunternehmer Wolfgang Dratzieher verleiht die Bergmassen „Gaspar“, „Melchior“, „Balthasar“, „Heilige Drei Könige“ und „Morlandt“ auf einen alten Stollen, in dem früher der Kaufmann Steffan Gelfuess abgebaut hat. Der Stollen befindet sich in der Nähe vom alten Bergwerk in Deutsch Lipsch (fol. 75, ohne Datum). – Johann Balassa aus Gyarmath, der Hauptmann auf der „Alten Sohl“, Valentin, Andreas, Wolf-

gang Balassa, Steffan und Franz Dobó, Gabriel Doci [der Herrschafter von Sachsenstein und Reviscse] sowie Ladislaus Balassa [alle waren Verteidiger im Kampf gegen die Türken; Valentin Balassa war auch Dichter.] verleihen Bergmassen in Woitza (fol. 89, ohne Datum). – In Woitza erhalten die Liptauer Adelsfamilien Svätojánsky, Rády, Luby, Potturnay und Lehotský Bergmassen (fol. 117, ohne Datum). – Das Berggericht bestätigt die Verleihung von Bergmassen auf der „Wiener Hölle“ auf dem Gebiet des Städtchens Deutsch Lipsch an Mathias Tenegro (fol. 169, ohne Datum).

SUBA 48.

Sign. N° 2

Buch („Muert und Leben Buch“)

1564-1573

--

85 fol., ohne Index

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Bergrichter war Christoph Lintacher. (fol. 10, 1564). – Im „Thall Oružná“ bekommt Andreas Walckho, Bürger aus Deutsch Lipsch, drei Bergmassen. (fol. 22, 13.07.1565). – Bergbauunternehmer Daniel Gundelfinger [stammt aus der Zips] bekommt drei Bergmassen neben denen von Andreas Walckho im „Thall Oružná“ (fol. 23, ohne Datum). – Der Bergbauunternehmer Lorenz Vischer bekommt Bergmassen im alten Silberbergwerk in Jaraba (fol. 48, 31.09.1569). – Die Gewerken

der „Goldhandlung“ [Bergwerk] „Glücks Radt“ auf dem Gebiet von Deutsch Lipsch bekommen Bergmassen zum Bau des Bergwerks „Bei der Nova“ (55 fol., 26.08.1570). – Urban Khegant, ein Bergbauunternehmer aus Neusohl verleiht Bergmassen in einem alten Stollen, der im „Thall Matejkova“ [nahe der Stadt Rosenberg] liegt (fol. 55, ohne Datum). – Hans Unger verleiht Bergmassen zur Gründung einer neuen Goldfundgrube in Latiborska Hölle [zu Deutsch Lipsch gehörig] (fol. 59, 09.03.1571). – Bei der „Goldhandlung“ „Glücks Radt“ war Erasmus Guet Verwalter (fol. 63, 1571). – Urban Khegant, ein Bergbauunternehmer aus Neusohl, bittet das Berggericht das alte Bergwerk Stara, auf der „Deutsch Lipsch Hölle“ gelegen, für eine bestimmte Zeit zu schließen. Denn aufgrund von Schneefall kann dort zurzeit nicht gearbeitet werden (fol. 68, 23.02.1572).

SUBA 49.

Sign. N° 3

Buch („Kontrakten Buch und Streiten zwischen Bergbauunternehmer“)

1567-1568

--

72 fol., ohne Index

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge zu Verträgen und Streitfällen: Der Bergrichter Christoph Lintacher und seine Beisitzer Lorenz Fischer, Hans Klein, Wenzel Panitz, Lienhart

Kreuterer sowie der Berggerichtschreiber fällen ein Urteil im Streit zwischen dem Bergbauunternehmer Stanislaus Slupsky aus Slup [Böhmen] und Franz Sallai, einem Bürger aus Deutsch Lipsch. In dem Streit ging es um die Bergteile des verstorbenen Michael Kratky aus Deutsch Lipsch (fol. 3-4, 1567-09-29). – Schulden der Bergbauunternehmer Jacob Gundelfinger und Hans Amman aus Teutsch Lipsch. Beide Unternehmer haben Schulden bei der Gewerkschaft Vodna [zu Deutsch Lipsch gehörig] gemacht. Am 10.11.1567 befiehlt die „Niederösterreichische Kammer“, dass der Bergrichter und die kais. Abgeordneten eine Inventur bei der Gewerkschaft durchführen müssen. Zu der Gewerkschaft Vodna gehören auch das Bleibergwerk, der Goldgang Dreifaltigkeit und andere Bergwerke, die Schmelzhütte, die Kornmühle, das Puchwerk und die Zeugkammer. Aus dem Besitz der Gewerkschaft sollen die Schulden bei den Kreditgebern beglichen werden. Gundelfinger und Amman schuldeten u.a. der Kremnitzer Kammer 485 fl. 79 d. und dem Fuggerischen Faktor Gabrielen Kritzkofler 3227 fl. 89 d. Insgesamt belaufen sich ihre Schulden über 5584 fl. 36 d. Der Streit zwischen den Bergbauunternehmern und den Kreditgebern setzt sich im nächsten Jahr fort (fol. 32-61, ohne Datum).

SUBA 50.

Sign. N° 6

Buch („Kontrakten Buch und Streiten zwischen Bergbauunternehmer“)

1584-1588

--

219 fol.

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge zu Verträgen und Streitfällen: Urban Khegant, der Berggrrichter in Woitza beendet den Schuldenstreit zwischen Georg Majerik und Mathias Schrot (fol. 7, 19.05.1584). – Caspar Zelensky und Emerich Schaffer verleihen für ein Jahr Bergteile der Gewerkschaft Engelsberg in Deutsch Lipsch (fol. 24-26, 24.09.1584). – Tobias Unverzagt, der Verwalter der Rubigallischen [Waldbürgerfamilie in Schemnitz] Berghandlung, informiert über die Situation in den Bergwerken in Woitza (fol. 82, 1585). – Das Berggericht in Wotza bestätigt, dass Urbani Khegant, der Bergbauunternehmer aus Neu-sohl, bei Job Reichenpach, einem Bürger aus Käsemarkt Schulden hat (fol. 84-85, 10.07.1585). – Das Berggericht in Woitza bestätigt, dass Felician Freiherr zu Herberstein von Ladislav Panor und Vojtko Patzko Bergteile eines Goldbergwerks in Deutsch Lipsch gekauft hat (fol. 11-12, ohne Datum). – Hinterlassenschaft des Waldbürgers Calix Stompiop (u.a. Bergteile des Bergwerks Joachimstall in Woitza) (fol. 166, 1588).

Berggericht Neusohl
(Banský súd Banská Bystrica)⁵

⁵ Auswahl bis zum Jahr 1650.

SUBA 51.

Sign. N^o 1

Buch („Lebenbuch Bergricht Neusohl“)

1559-1591

--

275 fol.,

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Der Bergbauunternehmer Bernhart Platschgo möchte gerne das Schürfrecht auf der Grube bei Jasena [Dorf und Tal in der Nähe von Neusohl] (fol. 26, 1559). – Bergbauunternehmer Ambros Platschgo verleiht den Erbstollen auf der Jasena auf dem Grund von Lomnista unterhalb des Berges Struhar. Die Bewilligung gibt ihm Bergrichter Augustin Gaismair (fol. 27, 07.04.1559). – Stephan Gelfuss „begert muth“ (25.4.1559). Außerdem möchten er und Stephan Walasch das Schürfrecht für die drei Bergmassen Hl. Peter, Hl. Johannes und Hl. Paul zugesprochen bekommen (fol. 29, 25.04.1559). – Die Kremnitzer Bergbauunternehmer Peter und Gilg Foytt, Paul Fleschko, Valten Leiner, Paul Siegl und Lorenz Reichl bekommen Bergmassen in Tal Lomnista (fol. 30, 28.04.1559). – Der Kremnitzer Cristoff Fuessl, Blasius Höll, „Kammer Zimenter“, und Valten Creut verleihen drei Bergmassen zur Gründung einer neuen Fundgrube im „Jassener Grundt“ (fol. 32, 15.06.1559). – Michael Kratky aus Deutsch Lipsch, Martin Vischer, Wolf-

gang Schwager, Cristoff Lintacher [war Bergrichter in Woiatza], Hans Spaltenheit, Gilg Penewanger, Wolfgang Schmelzer, Ambros Platschgo und Albrecht Jesensky hätten gerne das Schürfrecht und die Fundgrube „Heilige Dreifaltigkeit“. Das Bergwerk liegt bei der Gewerkschaft „Glücks Radt“ in Deutsch Lipsch (fol. 33, 1559). – Der Bergbauunternehmer Stephan Gelfuss bekommt eine neue Fundgrube in der Hölle auf dem Gebiet von Deutsch Lipsch (fol. 45, 04.03.1560). – Bergrichter war im Jahre 1560 Augustin Gaismair (fol. 46, 1560). – Franz Thurzo bekommt 16 Bergmassen in der Gegend von Wistra (fol. 61, 06.01.1561). – Cristoff Kessler, ein Bergbauunternehmer aus Neusohl und gebürtig aus Krakau verleiht Bergmassen mit seinen Verwandten [Franz, Gaspar Melchior Kessler] und anderen (wie z. B. Cosmas, Jorg, Heinrich Thümel aus Krakau). Die Bergmassen befinden sich auf dem Jasenaer Grund (fol. 98-99, 08.09.1563). – Das Bergricht Neusohl bestätigt den Brüdern Daniel, Jacob und Adam Gundelfinger die Rechte an den Bergmassen des Silberbergwerks in Wistra. Die Brüder stammen aus der Zips und waren in Kropfack tätig (fol. 101-102, 24.11.1563). – Bis Ende April war Augustin Gaismair Bergrichter. Ab Mai war dies Calixt Stompiop, aber bereits am Jah-

resende übte wieder A. Gaismair das Amt des Bergrichters aus [bis 1567] (fol. 112-114, 1565). – Stephan Gelfuss und seine Gesellschafter (überwiegend Verwandte) bekommen acht Bergmassen für die neue Fundgrube in Jasena (fol. 137, ohne Datum). – Von Januar 1568 bis August 1569 war Calixt Stompiop Bergrichter. Anschließend übte bis 1570 Balthasar Würm dieses Amt aus, das C. Stompiop dann noch einmal für kurze Zeit übernahm. 1571 war Valtin Prüstl Bergrichter und von 1572 ab Mathias Kupecz (fol. 137-160, ohne Datum). – Weitere Bergrichter am Neusohler Berggerichts waren [bis 1590] Caspar Schretter, Stenzl Wasserprot, Abraham Glockher und Erasmus Guet (fol. 167-275, ohne Datum).

SUBA 52.

Sign. N° 2

Buch („Lebenbuch Berggericht Neusohl“)

1592-1600

--

ohne Paginierung

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Bergrichter war im Jahre 1592 Daniel Göppl (1592). – 1592 verleiht Hans Daniel, der Stadtrichter von Schemnitz, auf Jasenaer Gebiet („unter Struhar auf Jasena Hola“) ein altes Goldbergwerk, in dem früher der Neusohler Waldbürger Georg Kochlatsch abgebaut hat

(1592). – Mathias Schrott bekommt einen Goldgang in Jasena (30.03.1593).

SUBA 53.

Sign. N° 3

Buch („Lebenbuch Berggericht Neusohl von Jahren“).

1601-1616

--

248 Seiten

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Bergrichter Daniel Göppl hat eine Sitzung mit dem Bergverwalter Stephan Slezensky, dem Neusohler Kammerdiener Mathias Marcus, dem Bergzeugschaffer bei der Kammer Andreas Haussegger, dem Kammersekretär Johann Zalwein im Kammerhaus in Neusohl. Es geht um die Bergwerke von Georg Mnisseg Herzog von Sandomierz. Ihm gehört die Gewerkschaft Engelsberg auf dem Gebiet des Städtchens Deutsch Lipsch, ein Bergwerk in Bukowiecz [gehört zur Herrschaft Lipsch nahe Neusohl] und in Woitza. Georg Mnisseg hat seine Bergwerke an Theodor Schulenbörch, einen Handelsmann aus Danzig, verkauft. Die Bergwerke sind mit Schulden in Höhe von 1400 fl. belastet. Damit sich die Schulden von Schulenbörch nicht bereits nach einem Jahr über 1620 fl. belaufen, müssen der Vertreter von Georg Mnisseg, Jan Chaborsky, und der Vertreter von Schulenbörch, Johann Czissel aus Nürnberg, ei-

nen Kompromiss finden (S. 19-116, ohne Datum). – Der Verwalter der „Goldkunsthandlung“, Georg Freiseisen, bekommt Bergmassen im „Thall Lomnista“ auf dem Gebiet von Jasenie (S. 125, ohne Datum). – Die Funktion des Bergrichters am Berggericht in Neusohl übernimmt 1608 Andreas Reitinger und löst damit Daniel Göppel ab (S. 199, ohne Datum).

SUBA 54.

Sign. N^o 17

Buch („Berggericht Neusohl Protocol“)

1648-1660

--

--

Das Buch enthält u.a. folgende Einträge: Die „Kais. Bergkommissarien“ Ulrich Adam Poppel von Lobkowitz und Johann Urban Muschlitz melden, dass jetzt am Berggericht in Woitza Hans Pestaluz als Bergrichter arbeitet. (S. 3-4, 27.10.1648). – Die Berggerichte von Neusohl und Woitza haben ihre Verwaltung zusammengelegt. 1656 war ihr gemeinsamer Bergrichter Balthasar Geroldt (S. 101, 1556). – Im Bergfeld „Hl. Johannes“ gehört dem Neusohler Kammerverwalter Michal Sturian ein 85 Klafter [ca. 170 m] langer, alter Stollen. (S. 143-147, ohne Datum).

Register

Staatliches Archiv Neusohl,
Zweigstelle Altsohl

ehemals:
Staatliches Kreisarchiv Altsohl
(BB/ZV)

Ortsregister

Altsohl 8-9, 12, 18, 27, 54, 93,
108

Altsohl (Schloss) 11, 15-16

Bartfeld 19

Diwein 35

Karpfen 3, 10, 14, 17, 22, 26,
45, 67-68, 72, 79, 85, 95, 105,
107, 110, 114-115

Klieb 6

Königstein 41

Kremnitz 5

Libethen 57

Linz 31

Lublin 44

Marchegg 59

Neusohl 24, 36, 92, 94, 98,
100, 117

Olmütz 4

Preßburg 20, 64, 86, 99, 106

Schemnitz 13, 21, 23, 46, 61,
63, 73, 101, 104, 112, 116

Wien 7, 25, 28-30, 32-34, 37-
40, 42-43, 47-53, 55, 58, 60,
62, 65-66, 70-71, 75-78, 80-
84, 87-91, 96-97, 103, 109

Jahreszahlenregister

1487-1640	120	1569	43-44
1517	1	1570	45, 175
1519	2	1571	46
1524	3	1575	47-52
1525	4	1576	53-54
1530	5	1577	55
1534	6	1579	56-62
1535	7	1580	63-70
1540	8-9	1583	71
1541	10-13	1584	72-73
1542	14-19	1585	74
1543	20-21	1586	126
1544	22	1587	75
1546	23	1588	76-78
1550	24	1589	79-83
1551	25	1589-1605	121
1553	26	1590	84-85
1556	27	1591	86-87
1556-1582	125	1592	88-90
1558	28-29	1593	91, 127
1560	30	1593-1594	128
1562	31-32	1594	129
1563	118	1595	92, 130
1564	33-39	1596	93-97
1566	40-42	1597	98
1568-1874	119	1597-1616	170

1598	99, 131, 176	1625	152, 172
1599	100-101	1626	153
1600	102-107	1628	154
1602	132	1630	155
1603	108, 133	1631	115, 156
1604	109-111, 134	1632	157
1605	112-113, 135	1633	158
1606	177	1634	159
1606-1607	136	1636	160
1606-1632	122	1637	161
1608-1609	137	1638	162
1609	138	1640	163
1610	139, 178	1641	164
1611	140	1643	165
1612	141	1644	116
1613	142	1645	166, 173
1615	143-144, 171	1647	117
1616	114, 145	1648	167
1617	146	1648-1662	124
1618	147	1649	168
1619	148	1650-1651	169
1620	149	1650-1682	174
1620-1696	123		
1621	150		
1623	151		

Textsortenregister

Brief 1-2, 4-5, 7-8, 10, 12-21,
23-30, 32, 35-36, 38-40, 42-
43, 46-53, 55-62, 64, 66, 70,
72-73, 76-78, 80-83, 87-92,
94-101, 103-104, 106-109,
111-113

Buch 118-178

Schriftstück 22, 33-34, 37, 44,
63, 65, 67-69, 71, 74-75, 84-
86, 93, 102, 105, 110

Urkunde 3, 6, 9, 11, 31, 41,
45, 54, 79, 114-117

Schreiberregister

Magnus, Hans 87

Roseman, Gregor 82, 89

Salzbankh, Georg 54

Spielberger, Georg 63

Unverzagt, Abraham 115

Wiser, Hans 93

Register

Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle
Kremnitz

ehemals:

Staatliches Kreisarchiv Heiligenkreuz
a.d. Gran mit Sitz in Kremnitz

Staatliches Archiv Neusohl, Zweigstelle
Schemnitz

ehemals:

Staatliches Kreisarchiv Schemnitz
(BB/KS)

Ortsregister

Deutschliptsch 47, 50

Dilln 14-21

Kesmark 52

Kremnitz 13, 53

Libethen 26-28, 31-33, 40, 54

Neusohl 23, 34, 48

Pukkanz 29

Wien 42, 44-46, 51

Jahreszahlenregister

1426-1700	1	1602	26-28
1445-1446	3	1604	29
1452-1453	4	1605	30-31
1464-1466	5	1605-1608	32
1471-1685	18	1607	33-37
1494	40	1609	38-39
1510	22	1611-1620	11
1511-1512	6	1613-1619	24
1513	7	1616-1722	16
1522	8	1616-1737	19
1535	23	1620	55
1555	42-43	1621-1623	12
1558	44-45	1628-1629	56
1559	46-47	1630-1634	57
1561	48-49	1630-1693	59
1561-1596	9	1633-1766	61
1562	50	1635-1639	58
1567	51	1638-1688	20
1597-1610	10	1640-1655	17
1597-1620	13	1640-1663	21
1598	52	1645-1650	60
1599	53-54	17. Jh.	15
1601	25	17. Jh. (1. H.)	41

Textsortenregister

Brief 22-23, 29-30, 33-34, 43-
50, 52-53

Buch 1-21, 56, 58, 61

Heft 55, 57, 59-60

Schriftstück 24-28, 31-32, 35-
37, 39-42, 51, 54

Urkunde 38

Schreiberregister

Budner, Elias	53	Unverzagt, Abraham	39
Drechsler, Matthias	15	Zielsdorffer, Caspar	19
Luttes, Georg	26		

Register

Staatliches Archiv Neusohl,
Zweigstelle Neusohl

ehemals:
Staatliches Kreisarchiv Neusohl
(BB/BB)

Ortsregister

Altenhaus (Burg) 579	Georgenberg 736
Altsohl 248-249, 256, 261, 300, 347-351, 353-354, 356, 362-363, 368, 374-375, 377, 379, 381, 383-388, 395, 398, 400, 406, 409-410, 412-413, 416-418, 420-422, 425, 427- 428, 430, 432-436, 439, 457, 463, 475, 477, 480, 483, 486- 488, 490-491, 496, 502, 516, 546, 568, 635, 645-647, 664, 708-709, 729, 751-752, 810	Grabe (bei Saalfeld) 130
Arwa (Burg) 577	Gran 364
Augsburg 250, 393, 437, 692	Igerdorf 485
Baan 402	Illau (Feldlager) 355
Böhmisch-Luptsch (Burg) 459, 497-498	Karpfen 431, 453, 464, 755
Böhmisch-Luptsch (Lager) 419	Kaschau 679, 681-683
Breslau 154, 408, 440	Kesmark 676, 735
Bries 382	Königsberg 136
Deutschliptsch 411	Krakau 170, 415, 484
Deutschproben 407, 740	Kremnitz 126, 134, 257-258, 265, 289, 291-293, 301-302, 317, 333, 337-338, 361, 365, 376, 481, 677-678, 719, 745, 753, 763, 777-778, 812, 817, 821, 823
Diósgyőr 135	Kremsier 426, 429
Eltz 461	Lager zwischen Datis und Gran 345
Eperies/Prešov 438, 443, 734	Lemberg (Schlesien) 222
Gaidel 730	Leutschau 111, 455
	Linz 445
	Ludan 820
	Megyer 499
	Neusohl 1-2, 4-110, 112, 115- 125, 127-129, 132-133, 137- 142, 144-153, 155-169, 172-

- 177, 179-183, 185-201, 203-209, 214-215, 219, 223-226, 229-237, 243, 247, 252-255, 259-260, 262, 264, 266-269, 271-272, 276, 278, 280-287, 290, 295-299, 310-312, 314-316, 319, 321, 328, 331, 339, 342-344, 346, 359-360, 366-367, 369-373, 378, 380, 389, 392, 394, 397, 399, 401, 403-405, 414, 423-424, 441, 446-448, 450, 452, 456, 458, 462, 465, 467, 478-479, 482, 489, 492-494, 500-501, 503-509, 511-515, 517, 519-545, 547-551, 554-567, 569-576, 578, 583-586, 588-591, 593-604, 606-608, 610-621, 623-628, 631-634, 636-644, 649-663, 666-667, 669-673, 675, 680, 684-685, 688-691, 694-697, 699-707, 710-718, 720, 722-728, 731-733, 737-739, 741-744, 746-750, 754, 756-758, 760-762, 765-769, 771-776, 779-802, 804-809, 813-815, 826, 828-831, 833-834
- Nürnberg** 221, 318
- Ofen** 171, 184, 202, 212, 228, 238-242, 244-246, 251, 263, 270, 273-275, 277, 279, 288, 303-309, 313, 352, 357
- Olmütz** 330
- Plindenburg** 227
- Prag** 449, 454
- Prag (Schloss)** 587
- Preßburg** 320, 322-327, 329, 332, 334, 336, 358, 476
- Priwitz** 687
- Rosenau** 143
- Saalfeld** 131
- Sankt Benedikt** 474
- Schemnitz** 113-114, 216, 335, 340-341, 466, 693
- Sillein** 211
- Teschen** 444, 451, 827
- Trentschin** 648
- Trentschin (Feldlager)** 390
- Troppau** 210, 213, 217-218, 220
- Tyrnau** 391, 495
- Weglesch** 686, 803, 811, 824-825, 832
- Weglesch (Burg)** 460, 674, 698
- Wien** 178, 294, 442, 468-473, 510, 518, 552-553, 580-582, 592, 609, 622, 629, 665, 721, 759, 816, 818-819, 822
- Wisternitz** 668
- Znaim (Burg)** 396

Jahreszahlenregister

1226-1830	864	1473	135
1244-1838	867	1475	136
1284-1840	870	1479-1863	872, 876-877
1386	112	1481	137
1386-1499	1	1482	138
1388	113-115	1485	139
1390	116-117	1493	140
1391	118	1494	141-142
1393	119	1496	143
1394	120	1496-1863	879
1397	121	1498	144
1398	122	1499	145
1410-1832	865	1501	146-149
1419-1770	866	1503	150
1425-1746	858	1505	151-153
1435-1836	869	1506	154
1443	123-124	1507	2, 155-158
1446	125	1508	159
1454	126	1509	160
1456	127	1511	161-162
1457	128-129	1511-1512	163
1458	130-131	1512	164-170
1459	132-133	1513	171-178
1469	134	1513-1514	180
1470-1764	859	1515	181-182
1470-1863	878, 885	1516	183-188

1517	189-194	1543	600, 659-661, 663-664, 666-667, 669, 675
1518	195-198	1543-1550	13
1519	199	1545-1699	847
1520	200-206	1545-1863	873
1521	207-211	1546	14
1522	212-218	1547-1722	15
1523	179, 219-228	1548-1752	871
1524	229-244, 247-251, 292, 302	1550	16-17
1525	252-284	1551	18
1526	285-291, 293-301, 303- 330	1552	19
1527	331-366	1553-1859	880
1528	367-393	1556-1558	849
1529	394-404	1560-1563	20
1530	405-440	1561	21
1531	441-464	1562	22
1532	465-499	1563	23
1533	3, 500-584	1563-1863	875
1534	4, 585-596, 598-599, 601- 658, 662, 665, 668, 770	1564-1565	24
1535	597, 670-674, 676-727, 740	1564-1770	868
1536	5, 728-739, 741-763, 765- 769, 771-834	1566-1567	25
1536-1537	6	1568	835
1536-1539	7	1568-1569	26
1538	8-9, 111	1569	850
1540-1542	10	1570-1571	27-28
1541	11	1571-1581	30
1542	12, 245-246	1572-1573	29
		1574	31
		1575-1577	32
		1578-1582	33
		1580	837

1581-1749	888	1606-1607	60
1582-1583	34	1607-1612	61
1583-1750	887	1607-1650	846
1584	838-839	1608-1610	62
1584-1585	35	1608-1750	886
1585-1756	889	1609-1613	63
1586	36	1610	840
1586-1588	37	1611-1612	64
1586-1863	884	1611-1614	65
1587	38	1613-1615	66
1588-1596	39	1616-1617	67
1589-1599	40	1616-1619	68
1591	851	1616-1622	69
1592	41	1617-1619	70
1592-1825	891	1619-1620	71
1594-1596	42	1620-1623	72
1595	43-44	1622	841, 843
1597	45-46	1622-1624	73-75
1597-1599	47	1623	842
1598	48	1624-1627	76-77
1598-1639	49	1625	852
1599-1602	50	1625-1822	862
1600	51, 95	1627-1632	78
1600-1601	52	1628-1629	79-80
1600-1603	53	1628-1830	860
1600-1607	54	1629	81
1602-1608	848	1630	82-83
1602-1641	55	1630-1635	84
1604	56-57	1630-1863	874, 881-882
1604-1607	58	1631	85-86
1606	59	1632	87-88

1633	89-90	1644-1646	105
1633-1635	91	1646-1649	106
1634	92-93	1647	845
1635-1638	94	1647-1650	107
1636-1638	96	1647-1653	108
1637	97	1649	109
1638	98, 844	1649-1744	890
1639	99-100	1650	110, 863
1639-1641	101	1673	857
1640-1652	102	1676	836
1641	103	1682-1863	883
1641-1645	104		

Textsortenregister

Buch 1-111, 835-856

Urkunde 863, 891

Schriftstück 112-834, 857-
862, 864-890

Schreiberregister

Albertus, Georgius	111	Schwab, Gaspar	42
Gebell, Joannes	27, 29, 31-33	Unverzagt, Abraham	62
Hoffmann, Martinus	34-36	Vogler, Martin	53

Register

Staatliches Archiv Neusohl,
Zweigstelle Schemnitz

ehemals:
Staatliches Kreisarchiv Schemnitz
(BB/BS)

Ortsregister

Altsohl 449, 513, 515, 535,
561, 589, 642, 651, 709, 719,
728, 737, 833, 1565, 1576,
1578, 1581, 1602, 1625, 1685,
1772, 1782, 1785, 1797, 1911,
1950-1951, 1965, 2037, 2088-
2089, 2107, 2293-2296

Arwa 2017

Augsburg 1343, 1984, 2063

Baden 615

Bamberg 2390

Banowitz 579

Bartfeld 6, 502

Bergstädte 359, 375

Bernsdorf 995

Blasenstein 538

Bösing 88, 110, 523, 531, 587,
636, 645, 753, 1580, 1606,
1692

Boskowitz (Mähren) 2080

Breslau 184, 229, 250, 488,
599, 654, 911, 1032, 1431,
1467, 1554, 1726, 1832, 1973,
2004, 2018, 2339

Briegk (Schlesien) 2340

Brünn 421, 497

Brüssel 2019

Burg Csabrag 474, 575

**Burg Dobra Niva (nahe
Altsohl)** 1506

**Burg Likava (in der Nähe der
Stadt Rosenberg)** 463

Burg Sitno 356, 846, 1787,
1794

Cottbus 2391

Deutschliptsch 1720

Deutschliptsch (Schloss)
1230, 1417, 1610, 1624

Deutschproben 93, 437, 496,
1337, 1540, 1669

Dilln 5, 90, 113, 192, 202, 283,
334, 349, 371-372, 378, 392,
478, 491, 525, 577, 712, 795,
835, 932, 936, 950, 958, 988,
1018, 1055, 1143, 1248, 1313,
1339, 1359, 1404, 1426, 1600,
1837, 1978, 2259, 2360, 2377

Diverse Orte 1775

Döbring 698, 1312, 1916

Dresden 889

Einsiedel 1764

- Eisenbach** 593, 840, 1315,
2230
- Eperies/Prešov** 97, 457, 597,
1587, 1607, 1619
- Falkenstein** 1505
- Frauenmarkt** 187, 802
- Freistadt** 1714
- Füle** 204, 843, 1140
- Garamseg** 330
- Glashütten** 68
- Goldbach** 539
- Göllnitz** 2394
- Gran** 1644
- Großbitsch (Schloss)** 1068
- Großslatina** 338
- Großteffelsdorf** 820
- Győr** 1490
- Heiligenkreuz a.d. Gran**
1791
- Herregrund** 80
- Hirschberg (Mähren)** 1621
- Hodritsch** 249, 458, 465, 546,
554, 572, 726, 914, 998,
1005-1006, 1050, 1071, 1079,
1112, 1297, 1304, 1570, 1762,
1792, 1795, 1848, 1969, 2050,
2070, 2108, 2124, 2415
- Kaiserliches Feldlager** 317
- Karpfen** 27, 40, 51, 66, 71, 77,
357, 367, 369, 399, 411, 476,
511, 527-528, 585, 643, 665,
768, 770, 787, 821, 909, 970,
993, 1033, 1053, 1066, 1151,
1307, 1351, 1582, 1732, 1765,
1917, 1985, 2330, 2332, 2344,
2361
- Kaschau** 824, 1422, 1661,
1752, 1781
- Kesmark** 454, 778
- Klieb** 41, 236, 348, 374, 631,
722, 856, 927, 964, 1075,
1324, 1345, 1639
- Komorn** 1716, 2102
- Komorn (Lager)** 747
- Königsberg** 10, 21, 57, 60,
105, 111, 191, 207, 298, 302,
309, 328, 350, 394, 448, 470,
545, 617, 725, 748, 767, 815,
854, 868, 896, 916, 933, 943,
962, 1041, 1065, 1082, 1086,
1090, 1136, 1146, 1164, 1285,
1365, 1367, 1411, 1418, 1439,
1447, 1592, 1663, 1684, 1757,
1945, 2121
- Königsberg (Ostpreußen)**
391
- Konstantipol** 462
- Krakau** 342, 1611, 1799
- Kremnitz** 3, 18, 26, 37-39, 42,
55, 58, 62-64, 70, 86-87, 100,
103, 112, 185, 198, 220, 222,
224, 255, 260, 267, 303, 307,

- 318, 329, 333, 335, 344, 355,
362, 364, 368, 373, 376, 381,
384, 396, 400, 413, 416, 431,
438, 446, 455, 490, 504, 510,
517, 534, 568, 574, 578, 606,
621, 624, 669, 671, 685, 718,
738, 755, 763, 780, 789, 791-
792, 796, 798, 803, 812, 830,
836, 864, 881, 893, 907-908,
910, 926, 934, 944, 965, 972,
980-981, 989, 1001, 1019,
1022, 1024, 1029, 1036, 1038,
1051, 1056, 1076, 1094, 1105,
1115, 1118, 1121, 1138,
1144-1145, 1158, 1166, 1290,
1292, 1296, 1299, 1302,
1305-1306, 1309, 1317-1318,
1320, 1327, 1336, 1348, 1353,
1369, 1373, 1379, 1382, 1384,
1386, 1390, 1393, 1399-1400,
1409, 1414, 1424, 1429, 1449,
1516, 1524, 1528, 1533, 1535,
1559, 1566, 1575, 1591,
1629-1630, 1641, 1679, 1682,
1695, 1698, 1702, 1709, 1711,
1713, 1717-1718, 1725, 1733,
1758, 1763, 1769, 1774, 1776,
1783-1784, 1814, 1818-1819,
1822, 1833, 1906-1907, 1929,
1977, 1992, 2009, 2011, 2042,
2044, 2081, 2084-2085, 2101,
2114, 2208, 2251, 2316, 2326,
2331, 2337, 2393
- Landeck** 1464, 2389
Landshut 880
Leibitz 389, 786
Leipzig 424
Leopold 831
Leutschau 949, 1453, 1536,
2386
Lewenz 52, 109, 248, 353,
377, 433, 641, 828, 961, 1089,
1631, 1656, 1786
Libethen 17, 832, 875, 1004,
1035, 1064, 1078, 1088, 1291,
1341, 1632, 1672, 1750, 2057
Lizenz 775
Maastricht 2026
Mährisch Treubau 53
Modern 241, 385, 2095
Muran (Schloss) 232, 905,
1383
Neuhäusel 1652
Neusohl 9, 11, 14, 22, 31, 43,
78, 81, 85, 89, 95, 108, 190,
227, 237, 296, 304, 343, 346,
415, 450, 482-483, 549, 598,
603, 607-608, 648, 715, 822,
825-826, 882, 892, 1011-
1012, 1014-1015, 1085, 1130,
1147, 1149, 1247, 1253, 1300,
1329, 1333, 1356, 1385, 1387,

- 1408, 1440, 1458, 1461,
1568-1569, 1571, 1574, 1584,
1609, 1634, 1637-1638, 1640,
1660, 1677, 1686, 1693, 1706,
1743-1744, 1748, 1759, 1767,
1770, 1789, 1816, 1831, 1902,
1941, 1953, 1964, 2023, 2043,
2082, 2094, 2111, 2115, 2159,
2327, 2329, 2343, 2381, 2392
- Neutra** 2333
- Nograd** 920, 1148
- Nürnberg** 548
- Ofen** 1491, 1493-1494, 1498-
1504, 1507-1510, 1514, 1529,
1545-1546, 1560, 1562-1564,
1567, 1635, 1913
- Ofen (Feldlager)** 1751
- Olkusz** 901
- Olmütz** 573, 966, 1674, 2314
- Palank (Festung)** 1707, 1771
- Prag** 208, 1689, 1719, 1873,
2128, 2367, 2401
- Preßburg** 370, 477, 550, 841,
850, 855, 1037, 1097, 1276,
1398, 1442, 1511, 1557, 1712,
1760, 1828, 1942, 2058, 2194,
2291, 2302, 2354
- Pukkanz** 1, 4, 20, 28-29, 91-
92, 107, 203, 226, 245, 253-
254, 305, 331, 401, 430, 439,
524, 609, 633, 638-639, 646,
649, 660-661, 668, 702, 716,
736, 740, 745, 866, 876, 894,
899, 921, 924, 928, 937, 955,
967, 975, 1008, 1031, 1057,
1070, 1080, 1092, 1103, 1131,
1137, 1156-1157, 1171, 1293-
1294, 1310, 1316, 1334, 1360,
1391, 1405, 1433, 1448, 1486,
1548, 1573, 1599, 1636, 1657,
1688, 1766, 1788, 1790, 1806,
1811, 1820, 1899, 1912, 1946,
1966
- Ratzersdorf** 1099
- Regensburg** 1460
- Reinsperg (Österreich)** 547
- Rosenau** 1352
- Rosenberg** 1959
- Sankt Anton** 82, 104, 339, 351
- Sankt Benedikt** 838
- Scharnowitz** 79, 233, 588,
851, 906, 913, 1730, 1807
- Schemnitz** 2, 7-8, 12-13, 15,
24-25, 32-33, 36, 44-46, 49-
50, 54, 56, 72, 84, 94, 96, 98-
99, 102, 106, 114, 119-124,
128, 130, 135, 139, 188, 193,
195, 197, 199-201, 206, 209,
211-213, 215-216, 219, 221,
225, 228, 231, 235, 238-239,
242, 244, 247, 256, 258-259,
262, 264, 268, 270-272, 275,

278, 280, 284-289, 292-294,
297, 299, 308, 312-313, 315-
316, 319, 326-327, 332, 336,
345, 347, 352, 365-366, 379,
383, 386-388, 393, 395, 397-
398, 402-403, 405, 407-410,
414, 422-423, 432, 436, 440-
441, 443-445, 447, 451, 456,
459-460, 464, 471-473, 475,
479, 481, 484, 486-487, 493-
494, 498-501, 503, 506, 508-
509, 512, 514, 516, 526, 532-
533, 536, 541-542, 551, 553,
556, 558-559, 564, 566-567,
581-584, 595-596, 600-602,
604-605, 616, 620, 623, 625-
626, 629, 632, 634, 637, 640,
644, 662-664, 666-667, 670,
672-673, 676, 681, 683-684,
686, 688-689, 691, 693, 695-
697, 700-701, 711, 713-714,
723-724, 727, 730, 734, 739,
743-744, 746, 750, 764-766,
769, 771-772, 777, 779, 788,
790, 793-794, 799, 806, 811,
813-814, 816, 818, 823, 827,
844-845, 857, 860-863, 867,
869-870, 874, 877-879, 883,
886, 888, 890-891, 895, 897-
898, 900, 912, 915, 917, 919,
922, 931, 939, 942, 952, 957,
960, 963, 971, 973-974, 979,
982, 984, 991, 994, 999-1000,
1003, 1007, 1017, 1023,
1025-1028, 1030, 1034, 1039-
1040, 1044-1045, 1054, 1058-
1059, 1063, 1067, 1069,
1072-1073, 1077, 1081, 1087,
1091, 1095-1096, 1100-1102,
1106-1107, 1113-1114, 1116,
1122-1123, 1127-1129, 1133-
1135, 1139, 1141-1142, 1152-
1153, 1155, 1159, 1163, 1165,
1167, 1169-1170, 1174-1229,
1231-1237, 1239-1245, 1249-
1252, 1254, 1256-1260, 1263-
1264, 1266-1272, 1274-1275,
1277-1284, 1286, 1288-1289,
1295, 1301, 1308, 1311, 1314,
1321, 1325-1326, 1328, 1330-
1332, 1335, 1338, 1342, 1344,
1346-1347, 1350, 1354-1355,
1357-1358, 1361-1364, 1366,
1368, 1370-1372, 1374-1375,
1377-1378, 1380-1381, 1388-
1389, 1392, 1394-1396, 1401-
1403, 1406-1407, 1412-1413,
1416, 1420, 1423, 1425,
1427-1428, 1430, 1434-1435,
1437-1438, 1441, 1443-1446,
1450-1452, 1455, 1457, 1459,
1463, 1465, 1471-1474, 1476-

- 1477, 1479-1480, 1482-1485,
 1489, 1497, 1518, 1543-1544,
 1552, 1585-1586, 1588, 1590,
 1593-1595, 1597-1598, 1601,
 1608, 1612, 1622-1623, 1626,
 1642-1643, 1651, 1653-1654,
 1659, 1662, 1664-1665, 1668,
 1670, 1673, 1675-1676, 1678,
 1680-1681, 1683, 1691, 1694,
 1699-1700, 1703, 1705, 1708,
 1710, 1728, 1731, 1734,
 1745-1747, 1749, 1768, 1773,
 1798, 1801, 1809-1810, 1812-
 1813, 1815, 1817, 1827,
 1829-1830, 1836, 1846, 1849,
 1851, 1853-1854, 1856-1872,
 1874-1879, 1881-1882, 1884-
 1893, 1896-1898, 1900-1901,
 1903-1905, 1908-1910, 1914-
 1915, 1919-1921, 1925, 1927-
 1928, 1930-1931, 1933-1940,
 1944, 1968, 1983, 1991,
 1997-1999, 2005-2006, 2010,
 2016, 2021-2022, 2024, 2027-
 2028, 2030, 2033, 2041, 2046,
 2049, 2054, 2064, 2066, 2069,
 2072, 2090, 2093, 2100, 2103,
 2112, 2120, 2125-2126, 2129-
 2136, 2138-2144, 2153-2155,
 2157-2158, 2160-2162, 2171,
 2174, 2176, 2178-2181, 2187,
 2200, 2224-2229, 2231-2235,
 2244-2246, 2252-2253, 2258,
 2263, 2277-2278, 2281-2282,
 2286, 2298-2301, 2305, 2310-
 2313, 2315, 2317, 2321, 2341,
 2347, 2356, 2362-2366, 2369-
 2375, 2378, 2385, 2387-2388,
 2396, 2402-2403, 2407, 2412-
 2414, 2418-2419, 2423, 2432
- Schloss Dunawiecz (Polen)**
 1583
- Schloss Ebersdorf** 480
- Schloss Volzinitz** 323
- Schmöllnitz** 529
- Schwedler** 489, 735
- Schweidnitz** 2059
- Setschin** 1415
- Setubal (Portugal)** 507
- Siegelsberg** 1701, 1883
- Slowakisch Liptsch** 425, 774,
 865, 945, 992
- Slowakisch Liptsch (Schloss)**
 543
- Surany** 530
- Teschen** 1577
- Teschen (Schloss)** 234
- Trentschin** 923
- Troppau** 461, 1687
- Tübingen** 505
- Tyrnau** 754, 1013, 1162, 2255
- Ungwar** 829

Unter-Strehowa	67	703-704, 720, 729, 842, 887,
Waazen	801	929, 956, 1074, 1246, 1287,
Waazen (Feldlager)	797	1319, 1349, 1421, 1487-1488,
Wagendrüssel	1658	1558, 1704, 1715, 1761, 1796,
Weglesch	710, 1016	1834, 1880, 1952, 1982, 2047,
Weglesch (Schloss)	699, 1724	2076, 2097, 2368, 2383, 2395, 2406
Weinitz	75, 562, 1620	Wiener Neustadt 1496
Wien	30, 61, 65, 189, 281, 380, 412, 417, 468-469, 485, 560, 563, 586, 618-619, 622, 687,	Wittenberg 214, 694, 752, 852, 935, 1093, 2342
		Zipser Neudorf 1469, 1972, 2338

Jahreszahlenregister

1364-1426	2162	1497	1521-1523, 1891, 1902, 1904
1434	1512	1497-1505	1903
1442	1490	1498	1524-1525
1442-1669	1174	1499	1526
1446	1513	1500	1527-1528, 1905
1450	2163	1501	1529
1458-1460	1194	1501-1557	2164
1458-1462	1195	1502	1916
1459-1461	1196	1503	115, 1530, 1917
1460	1197, 1199	1504	1492, 1531-1532
1460-1464	1198	1506	1533
1465-1466	1200	1507	1918
1465-1467	1201-1202	1508	1493
1466	1514	1509	1534, 1892, 1919
1470	1491	1510	1535, 1906
1479	1915	1511	1281, 1536, 2165
1483-1576	407	1512	1537, 1907
1486-1575	2181	1513	1494
1487	1457, 2129	1513-1514	116
1492	1515	1514	1908
1493	1890, 1901	1515	1538-1539, 1893
1494	1516-1517	1516	1540-1541, 1894-1895
1495	1912-1913	1516-1589	408
1496	1518-1519, 1914	1517	117, 1495-1496, 1896
1496-1498	1520	1518	1542-1548

- 1519** 1897
1520 1549-1553, 1898, 1909
1521 1497, 1910, 1920
1522 1554-1555, 1911
1523 1556-1557, 1921
1524 1498-1499, 1558-1559
1525 1500-1504, 1560-1564,
1566-1570
1526 1505-1511, 1565, 1571-
1583, 1899-1900, 1922-1926
1527 1942-1944
1527-1550 2207
1528 1945-1949, 2335, 2385
1529 1950-1957, 2315
1530 1958-1963
1530-1536 2336
1531 1964-1967
1532 1968-1969, 2257
1533 1970-1971, 2297
1533-1534 1273
1534 1282, 1865, 1972, 2166,
2337-2338, 2406-2407
1534-1543 1204
1535 1855, 1973-1976
1536 1977-1981, 2410, 2413
1537 1982-1987, 2339-2340
1537-1539 2426
1538 1864, 1988, 2386
1539 1857, 1989-1990, 2237
1540 1991-1996
1540-1542 1175
1541 1997-2003, 2136, 2167,
2326-2328, 2341
1541-1542 1226
1541-1591 1176
1542 2004-2008, 2313, 2397
1542-1543 2192
1543 1853-1854, 2009-2015,
2137, 2247, 2369
1543-1556 1178
1543-1578 1177
1543-1596 1179
1544 2016-2018
1545 2019-2025, 2208, 2398
1546 1868, 2026-2029
1547 1866, 2030-2032, 2169
1547-1548 1283
1548 1458, 2033-2036, 2168
1548-1573 1180
1549 1860, 2037-2040, 2170,
2238, 2342, 2427
1550 2041-2045, 2171, 2408
1550-1551 1284
1551 1259, 1930, 2046-2048,
2329-2331, 2343, 2367, 2387
1552 118, 1861, 2049-2054,
2153, 2258-2259
1553 1856, 2055-2056, 2138,
2236, 2332
1553-1534 1203
1554 2057-2058, 2070, 2139,
2154, 2287

- 1554-1555** 1219
1555 1212, 1863, 2059-2062,
2123
1555-1558 1205
1556 119, 1206, 2063-2065
1557 2066-2068, 2193, 2239,
2414
1558 1207, 2069, 2071
1559 2072-2075, 2344, 2399,
2428
1560 2076-2079
1561 2080-2083
1562 1208, 1220, 2084-2087,
2182-2183, 2209
1563 1209, 1459-1460, 2088-
2092, 2388
1564 120, 1461, 2093-2096,
2376
1565 2097-2099, 2184, 2210,
2333, 2384
1566 2100-2106, 2211, 2361,
2429
1567 2107-2110, 2218, 2415
1568 2111-2114, 2219-2221,
2345, 2377
1569 2115-2119, 2222-2223,
2346
1570 1213, 1241, 1462, 2120-
2122, 2276
1570-1581 1265
1571 409-420, 1260, 1463,
1851, 2185, 2277-2278, 2347,
2378
1572 121, 421-428, 1849-1850,
2194, 2240, 2314, 2370, 2430
1573 429-435, 2241, 2279
1574 436-444, 1261, 1852,
2195, 2242, 2431, 2439
1575 445-453, 1464, 1846,
2389, 2432
1576 454-467, 1210, 1465-
1466, 2186, 2348, 2368, 2390
1576-1589 679
1577 468-475, 1228, 1467,
2146
1578 476-484, 1221, 2391
1579 485-493, 1468, 1867,
2124, 2147, 2392, 2433
1579-1580 1222, 2155
1580 122-123, 494-503, 1469-
1470, 2262, 2310, 2349-2350
1581 504-522
1582 523-540, 2263-2264,
2393, 2434
1582-1801 2187
1582-1861 1190
1583 541-558, 2188, 2280
1584 124, 559-571, 1471-1473,
1859, 2172, 2196-2197
1585 572-594, 1223, 2125
1585-1586 2156

- 1586** 595-614, 1211, 1858,
2126, 2198-2199, 2435
1586-1607 1181
1587 615-635, 1229, 1262-
1263, 1931, 2157, 2281-2282,
2416
1588 636-659, 2200, 2371,
2411, 2436
1589 660-678, 680
1589-1607 1214
1590 681-692, 1474, 1848,
1862, 2201, 2316, 2394, 2437
1591 693-708, 1475-1476,
2130-2131, 2202, 2243
1592 125-126, 709-733, 2173,
2248, 2265, 2438
1593 734-743, 1870
1593-1594 127
1594 744-762, 2203, 2372,
2440-2441
1595 763-785, 1230, 2174,
2267, 2423
1596 786-810, 1869, 2266,
2351
1597 811-819, 1182, 1477,
1584-1605
1598 1606-1637, 1847, 2382
1598-1599 2204
1599 128-129, 1231-1233,
1638-1671, 1932, 2189, 2205-
2206, 2224
16. Jh. (1. H.) 140-158, 160-
167, 1238-1240, 2212, 2214,
2217, 2268, 2274-2275, 2420-
2422, 2443-2446, 2448-2454
16. Jh. (2. H.) 159
16. Jh. (Ende) 1234, 1478,
2269, 2318
16. Jh. (Mitte) 2260-2261
1600 1672-1697, 1883, 2225,
2317, 2417
1600-1635 1184
1601 130, 1698-1706, 1708-
1711, 1714-1715, 1717-1722,
1871, 2293-2294, 2298
1601-1602 2352
1601-1606 2353
1602 1274, 1723-1742, 1874,
2295, 2299
1603 1743-1756, 1933, 2270,
2308, 2334, 2354
1603-1605 2158
1604 1275, 1757-1780, 1934,
2128, 2300
1604-1605 1802
1605 131-132, 1707, 1712-
1713, 1716, 1781-1801, 1803-
1805, 2226, 2306
1605-1606 133, 2379
1606 1806-1826, 2244, 2355,
2380, 2400

- 1607** 1266, 1827-1845, 2127,
2301
1608 135-136, 820-859, 2271
1608-1609 2319
1609 183-188, 860-890, 1227,
1479, 1935
1610 189-196, 891-930, 1183,
1242, 1276, 1936, 2283, 2302
1611 137, 197-204, 931-954,
1277, 1480, 2227, 2284, 2288,
2307
1611-1617 1185
1611-1618 2175
1612 205-217, 955-978, 2148,
2176, 2289, 2311, 2364, 2373
1613 218-222, 979-997, 1872,
1880, 1937, 2132, 2249
1613-1640 1187
1614 223-226, 998-1021, 2133,
2149, 2250, 2383
1614-1615 2442
1615 227-231, 1022-1049,
1189, 1873, 1882, 2140,
2228-2229, 2296, 2356, 2362,
2418
1615-1640 1224
1615-1650 2285
1616 232-236, 1050-1073,
1186, 1218, 1267, 2290
1617 138, 237-240, 1074-1098,
2141, 2230-2231, 2357, 2365
1618 241-243, 1099-1115,
1887, 2142, 2291, 2401
1619 244-246, 1116-1132, 2320
1620 247-252, 1133-1161,
1278, 1885, 1889, 2232, 2292,
2381, 2402-2403
1620-1643 1188
1621 253-257, 1162-1173,
1886, 1927, 1941, 2321
1621-1622 2159
1621-1625 1215
1622 258-260, 1285-1304, 2358
1623 261, 1235, 1264, 1268,
1305-1323, 2178
1624 139, 262-263, 1269, 1324-
1340, 2312, 2395, 2419
1625 264-266, 1341-1360,
1481, 1888, 2177, 2233, 2251,
2272, 2359
1626 267-269, 1361-1381,
2179, 2254
1627 270-273, 1243, 1270,
1382-1397, 1482-1483, 1878,
1928, 2143, 2150, 2234, 2286,
2366
1628 274, 1244, 1398, 1400-
1419, 1877, 2160, 2322
1628-1630 1216
1629 275-277, 1420-1437,
1484, 1879, 2134
1629-1643 2190

- 1630** 278-282, 1438-1448,
1485, 2144, 2151, 2360
1630-1642 1192
1631 283-284, 1450-1456,
2235, 2245, 2409
1632 285-288
1632-1633 1225
1633 1-9, 289, 1237, 1486,
2252
1633-1634 1191
1634 10-16, 290-291, 1251,
2374
1634-1636 1236
1635 292-295, 1245-1248,
1487-1488, 2363
1636 17-27, 296-297, 1252-
1253, 1938
1637 28-35, 298-301, 1279,
2180, 2303
1638 36-48, 302-306, 1875,
1884
1639 49-59, 307, 1249, 1254,
1271, 1280, 2246, 2304
1640 60-74, 308-311, 1876,
2253
1641 75-91, 312
1642 92-102, 313, 1255
1643 103-114, 314, 337, 1256
1644 315-317, 328-336, 338-
340, 1272, 2305, 2404
1644-1645 341
1645 318, 342-359, 1929, 2255,
2396
1645-1646 360
1645-1670 1193
1645-1704 1217
1646 319, 361-375, 1250, 1881,
1939, 2256
1647 320, 376-387
1648 321-322, 388-395, 2405
1649 323-325, 396-402, 1940
1650 326-327, 403-406, 1257-
1258, 1489, 2135, 2152, 2375,
2412
1650-1651 2161
17. Jh. (1. H.) 168-171, 173-
182, 2215, 2273, 2323-2325,
2424-2425, 2455-2460
17. Jh. (Anfang) 134, 172

Textsortenregister

- Brief** 1-7, 9-11, 13, 17-18, 20-22, 26-27, 29-31, 33, 36-43, 45, 47, 50-53, 55-58, 61-73, 75, 77-82, 84-93, 95-101, 103-105, 107-113, 122, 125, 129-130, 132, 137, 143-146, 153-154, 159-160, 163, 167-168, 175, 177, 184-185, 187, 190-192, 195, 198, 202-204, 206-209, 214, 220, 222-224, 226-229, 232-237, 239, 241-242, 244-245, 248-250, 253-255, 258, 267, 272, 280-281, 283, 286-288, 293, 298-300, 302-307, 309, 317-320, 323, 325, 328-335, 338-339, 342-347, 351, 353, 355-359, 364, 367-377, 380-381, 383-385, 389, 391-392, 394-396, 399, 401-403, 406, 409-418, 421, 423-426, 429-431, 433, 435, 437, 439, 442, 444, 446, 448-451, 453-455, 457-458, 461, 465, 468-470, 474, 476, 478-479, 482-483, 485, 489-491, 493, 496, 501-502, 504-505, 507, 509-511, 513, 516-517, 523-525, 527-531, 535, 539, 543, 545, 548-549, 554, 559, 562-564, 566-567, 573, 575, 577, 585, 588-589, 593, 596-600, 602-604, 606-609, 617-619, 621-625, 630-631, 633, 636-639, 641, 643-646, 648-652, 660-661, 665, 668, 672-673, 682-688, 690, 694, 698-699, 701-704, 709-710, 712, 714-722, 725-726, 729, 736-738, 740, 742, 745-748, 751-756, 763, 767-768, 770, 773-774, 778, 780, 783, 786-787, 789-792, 795-798, 800-805, 813-816, 819-822, 824-828, 831-833, 835, 837-838, 840-843, 846-848, 850-852, 854-858, 861, 863-868, 874-876, 879-884, 889, 891-894, 896-901, 904-910, 913-916, 920-921, 923-924, 926-928, 932-933, 935-937, 943-946, 949-950, 953-956, 958, 961-962, 964-967, 970, 972, 975, 981,

986-989, 991, 993, 995, 997,	1540, 1543, 1545, 1548,
1001, 1004-1008, 1011-1016,	1550-1551, 1556-1557, 1559-
1018-1019, 1021-1025, 1029,	1562, 1564-1565, 1567-1569,
1031-1033, 1035-1041, 1044,	1571-1578, 1580-1585, 1587-
1046, 1048, 1050-1057, 1060,	1588, 1590-1591, 1598-1600,
1062-1066, 1068, 1070-1071,	1604, 1606-1611, 1613, 1616,
1073-1080, 1082, 1085-1089,	1619-1621, 1623-1624, 1629,
1091-1094, 1096-1098, 1100,	1632-1637, 1643, 1650, 1656-
1103-1105, 1112-1116, 1118,	1658, 1660-1661, 1663-1664,
1121, 1123, 1126, 1128-1132,	1668-1669, 1672, 1674-1675,
1136-1141, 1143-1149, 1151,	1682, 1684-1688, 1690, 1692-
1153, 1156-1158, 1162, 1164-	1695, 1700, 1702, 1704,
1166, 1169-1173, 1239, 1241-	1706-1708, 1712-1717, 1719-
1242, 1245-1246, 1248, 1258,	1720, 1724, 1726, 1729-1730,
1264, 1266, 1269, 1285-1286,	1732, 1736, 1742-1744, 1746-
1288, 1290-1294, 1296-1297,	1748, 1751-1752, 1754, 1757-
1299-1300, 1305, 1307-1310,	1758, 1760, 1762, 1765-1772,
1312, 1315-1318, 1320, 1324-	1774-1775, 1779, 1782-1797,
1325, 1327-1328, 1333, 1335-	1799-1800, 1806, 1808, 1811,
1337, 1343, 1345, 1349,	1818-1820, 1822, 1831, 1833-
1351-1352, 1356, 1359-1360,	1835, 1837, 1842, 1844-1845,
1362-1363, 1365, 1367, 1369-	1894, 1899, 1902, 1906-1907,
1371, 1373, 1379-1380, 1383-	1911-1913, 1916-1917, 1924,
1387, 1390-1391, 1394-1395,	1929, 1941-1942, 1945, 1947,
1398, 1400-1401, 1404, 1406,	1950-1952, 1954, 1956, 1958-
1408-1409, 1414-1415, 1417,	1959, 1961, 1966, 1970-1973,
1419-1422, 1424, 1426, 1431,	1976-1977, 1982, 1984-1985,
1433, 1439, 1442, 1444,	1993, 2004, 2009, 2011, 2017,
1447-1449, 1453, 1456, 1486-	2023, 2027, 2036, 2040,
1488, 1514, 1516, 1521, 1524,	2042-2045, 2047, 2050, 2057-
1526-1529, 1533, 1535-1536,	2059, 2062, 2070, 2072, 2074,

- 2076, 2078, 2080-2081, 2084-2085, 2088-2089, 2094-2095, 2097, 2101, 2103, 2106-2108, 2115, 2122, 2207-2208, 2210, 2213, 2223-2224, 2275-2278, 2280, 2283, 2285, 2291, 2294-2296, 2310-2312, 2314, 2316-2317, 2322, 2325-2333, 2337-2344, 2347, 2352, 2360, 2363, 2367-2368, 2377-2378, 2401, 2407, 2410, 2421-2423, 2444, 2460
- Buch** 407-408, 1174-1193, 1205-1209, 1214-1221, 1223-1226, 1284, 2146-2162, 2164-2191
- Heft** 170, 196, 218, 268-270, 291, 312, 324, 434, 436, 443, 447, 452, 460, 464, 466-467, 475, 477, 484, 495, 506, 521-522, 544, 555, 557, 569-571, 576, 580, 591-592, 612, 614, 620, 628, 655-659, 666, 674, 676-677, 691, 700, 705-706, 708, 728, 731, 733, 757-759, 761-762, 764, 772, 776, 782, 784-785, 794, 807-810, 830, 839, 859, 870-873, 903, 1009, 1020, 1108, 1117, 1160, 1194-1198, 1200-1204, 1210-1213, 1222, 1227, 1234-1236, 1281-1283, 1322, 1397, 1472, 1589, 1595, 1605, 1617, 1627, 1645, 1655, 1670, 1697, 1722, 1737-1738, 1740, 1777, 1802-1805, 1825-1826, 1840, 1963, 1967, 1975, 1979-1981, 1987-1989, 1997, 1999, 2003, 2005, 2014, 2021, 2031-2032, 2034, 2052-2053, 2055, 2060-2061, 2068, 2071, 2075, 2079, 2083, 2086, 2092, 2096, 2098-2100, 2104, 2109-2110, 2113, 2123, 2145, 2163, 2212, 2227-2228, 2240, 2243, 2245-2246, 2250, 2256-2257, 2271-2272, 2279, 2289, 2307, 2335-2336, 2345, 2349-2351, 2358-2359, 2397, 2402, 2405, 2409, 2429, 2442, 2446
- Schriftstück** 14-16, 19, 25, 28, 32, 34-35, 44, 46, 48, 54, 59, 74, 76, 83, 94, 106, 115-121, 123-124, 126-128, 131, 133, 135-136, 139-142, 147-152, 155-158, 161-162, 165-166, 169, 171-174, 176, 178-183, 186, 188-189, 193-194, 197, 200-201, 205, 210-213, 215-216, 219, 221, 230-231, 240, 243, 246-247, 251-252, 256-257, 259-266, 273-277, 279,

282, 284-285, 289-290, 292,
294-297, 301, 308, 310-311,
313-316, 321, 326-327, 336-
337, 340-341, 348-350, 352,
360-363, 365-366, 379, 382,
387-388, 393, 398, 400, 405,
419-420, 427-428, 432, 438,
441, 445, 456, 459, 462-463,
471-473, 480-481, 486-488,
492, 494, 497-500, 503, 508,
512, 514-515, 518-520, 532,
534, 536-538, 540, 542, 547,
550-553, 556, 558, 561, 565,
568, 572, 578-579, 581-584,
586, 590, 594-595, 601, 605,
610-611, 613, 616, 626-627,
629, 632, 634-635, 640, 642,
647, 653-654, 663-664, 667,
669, 671, 675, 678-681, 689,
693, 695-697, 707, 711, 713,
723-724, 727, 730, 732, 735,
739, 741, 743-744, 749-750,
760, 765-766, 769, 771, 775,
777, 779, 781, 788, 793, 799,
806, 811-812, 817-818, 823,
834, 844-845, 849, 853, 869,
878, 885-888, 890, 895, 902,
911-912, 917-918, 922, 925,
929, 931, 938-941, 947-948,
951-952, 957, 959-960, 968-
969, 971, 973-974, 976-980,
982-983, 985, 990, 992, 994,
998-999, 1002-1003, 1010,
1017, 1027, 1030, 1034,
1042-1043, 1047, 1049, 1058-
1059, 1061, 1067, 1069, 1072,
1081, 1083-1084, 1090, 1095,
1101-1102, 1106-1107, 1109-
1111, 1119-1120, 1122, 1124-
1125, 1127, 1133-1135, 1142,
1150, 1152, 1154-1155, 1159,
1161, 1163, 1167-1168, 1199,
1228-1229, 1231-1233, 1237-
1238, 1240, 1243-1244, 1247,
1249-1257, 1259-1263, 1265,
1267-1268, 1270-1280, 1287,
1289, 1295, 1298, 1301-1304,
1306, 1311, 1313-1314, 1319,
1321, 1323, 1326, 1329-1332,
1334, 1338-1342, 1344, 1346-
1348, 1350, 1353-1355, 1357-
1358, 1361, 1364, 1366, 1368,
1372, 1374-1378, 1381-1382,
1388-1389, 1392-1393, 1396,
1399, 1402-1403, 1405, 1407,
1410-1413, 1416, 1418, 1423,
1425, 1427-1430, 1432, 1434-
1438, 1440-1441, 1443, 1445-
1446, 1450-1452, 1454-1455,
1457-1462, 1465-1467, 1470-
1471, 1473-1485, 1489, 1512-
1513, 1517-1520, 1523, 1534,

- 1537-1539, 1541-1542, 1544,
 1546-1547, 1552-1554, 1558,
 1563, 1566, 1570, 1579, 1586,
 1592-1594, 1596-1597, 1601-
 1603, 1612, 1614-1615, 1618,
 1622, 1625-1626, 1628, 1630-
 1631, 1638-1642, 1644, 1646-
 1649, 1651-1654, 1659, 1662,
 1665-1667, 1671, 1673, 1676-
 1681, 1683, 1689, 1691, 1696,
 1698-1699, 1701, 1703, 1705,
 1709-1711, 1718, 1721, 1723,
 1725, 1727-1728, 1731, 1733-
 1735, 1739, 1741, 1745,
 1749-1750, 1753, 1755-1756,
 1761, 1763, 1773, 1776, 1778,
 1780-1781, 1798, 1801, 1807,
 1809-1810, 1812-1817, 1821,
 1823-1824, 1827-1830, 1832,
 1836, 1838-1839, 1841, 1843,
 1858, 1869, 1881, 1890-1891,
 1893, 1895-1896, 1898, 1900-
 1901, 1903-1905, 1908-1910,
 1914, 1918-1923, 1925-1928,
 1930-1933, 1935-1936, 1940,
 1943-1944, 1946, 1948-1949,
 1953, 1955, 1957, 1960, 1962,
 1964-1965, 1969, 1974, 1978,
 1983, 1986, 1990-1992, 1994-
 1996, 1998, 2000-2002, 2006-
 2008, 2010, 2012-2013, 2015-
 2016, 2018-2020, 2022, 2024-
 2026, 2028-2030, 2035, 2037-
 2039, 2041, 2046, 2048-2049,
 2051, 2054, 2056, 2063,
 2065-2067, 2069, 2073, 2077,
 2082, 2087, 2090-2091, 2093,
 2102, 2105, 2111-2112, 2114,
 2116-2121, 2126, 2132, 2136-
 2144, 2192-2206, 2209, 2211,
 2214-2222, 2226, 2230-2231,
 2233-2234, 2236-2239, 2241-
 2242, 2247-2249, 2251-2255,
 2258-2259, 2261-2266, 2268-
 2270, 2273, 2281-2282, 2284,
 2286-2288, 2290, 2292-2293,
 2297-2306, 2308, 2313, 2315,
 2318-2321, 2323-2324, 2334,
 2346, 2348, 2353-2357, 2361-
 2362, 2364-2366, 2369-2376,
 2379-2385, 2388-2389, 2392-
 2393, 2395-2396, 2398-2400,
 2403-2404, 2406, 2408, 2411-
 2420, 2424-2428, 2430-2441,
 2443, 2445, 2447-2459
- Urkunde** 8, 12, 23-24, 49, 60,
 102, 114, 134, 138, 164, 199,
 217, 225, 238, 271, 278, 322,
 354, 378, 386, 390, 397, 404,
 422, 440, 526, 533, 541, 546,
 560, 574, 587, 662, 670, 692,
 734, 829, 836, 860, 862, 877,

919, 930, 934, 942, 963, 984,	1892, 1897, 1915, 1934,
996, 1000, 1026, 1028, 1045,	1937-1939, 1968, 2033, 2064,
1099, 1230, 1463-1464, 1468-	2124-2125, 2127-2131, 2133-
1469, 1490-1511, 1515, 1522,	2135, 2225, 2229, 2232, 2235,
1525, 1530-1532, 1549, 1555,	2244, 2260, 2267, 2274,
1759, 1764, 1846-1857, 1859-	2386-2387, 2390-2391, 2394
1868, 1870-1880, 1882-1889,	

Schreiberregister

- Backmeister, Martin** 1731
Baier, Adam 1187
Barbaritsch, Mathias 176
Buedner, Elias 1024, 1036, 1276
Chernak, Johann 357
Daniel, Friderich 992
Döbler, Mathias 2354
Feller, Nicolaus 407
Frankfurter, Bartholomeus 407
Frisowitz, Melchior 1326
Gast, Christoph 407-408, 1283, 1465, 1473
Glosius, Balthasar 1230
Guglinger, Wolff 1995
Haas, Gabriel 36, 72, 88, 110, 287, 290, 292, 299, 314, 1245
Hebenstreit, Stadtschreiber v. Dilln 1182
Hiebner, Simon 506
Hoffkircher, Christophorus 1177
Hoffmann, Martinus 607
Hoyler, Stadtschreiber v. Libethen 1182
Huditius, Sigismundus 54, 276, 286, 1187, 1225
Kammacher, Jacob 11
Lansee, Julius von 327, 352, 363, 366, 382, 395, 398, 400, 1193, 1256
Marthius, Stadtschreiber v. Kremnitz 1182
Pausius, Antonius 1175, 2007, 2167
Pistorius, Caspar 1191
Pontanus, Johann 238, 1184-1185
Pribitzer, Sebastian 432
Prudentius, Paulus 1288
Rom, Hans 378
Rost, Caspar 407, 703, 1174, 1219, 1284, 2074
Schnierer, Andreas 244
Schwoppen, Jacob 1176
Sibenburger, Cherubin 1203
Unverzagt, Abraham 170, 235, 247, 256, 264, 271, 1186-1187, 1189, 1192, 1243, 1267
Ziegelschorffer, Caspar 269

Register

Staatliches zentrales Bergarchiv Schemnitz
(SUBA)

738

Staatliches zentrales Bergarchiv Schemnitz (SUBA)

Ortsregister

Wien 21

Jahreszahlenregister

1535	21	1594	16
1551-1687	28	1595	17
1556	22	1597	18
1558	23	1597-1600	5
1558-1561	47	1601-1616	6, 53
1559-1591	1, 51	1603-1604	19
1563	27	1608-1612	30
1564	24	1610-1619	33
1564-1573	48	1612	26
1565	25	1619	38
1567-1568	49	1627	20
1568	39	1631-1647	7
1572	46	1632-1635	31
1575	9	1635	40-41
1576	10	1635-1642	34
1580-1581	11	1636-1645	32
1581-1592	3	1641	42
1582	12	1643-1649	35
1584-1588	50	1644	43
1589	13	1648-1660	54
1589-1596	29	1648-1662	8
1590	14-15	1649	44
1592-1599	2	1649-1650	36
1592-1600	52	1650	37, 45
1593-1596	4		

Textsortenregister

Brief 45

Schriftstück 39-44, 46

Buch 1-38, 47-54

Deutschsprachige Handschriften in slowakischen Archiven
Band 3: Ostslowakei



Deutschsprachige Handschriften in slowakischen Archiven

Vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit

Herausgegeben von
Jörg Meier, Ilpo Tapani Piirainen
und Klaus-Peter Wegera

Band 3: Ostslowakei

Bearbeitet von
Josef Petrovič und František Žifčák

unter Mitarbeit von
Simone Schultz-Balluff, Fabian Barteld, Vera Strobel, Orsolya
Valkovics, Rebecca Wache und Melanie Wirtz

Walter de Gruyter · Berlin · New York

Das Werk erscheint in Zusammenhang und mit Genehmigung
der Staatlichen Slowakischen Archivverwaltung in Bratislava/Prefburg.

Gedruckt mit Förderung der VolkswagenStiftung in Hannover.

⊗ Gedruckt auf säurefreiem Papier,
das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

ISBN 978-3-11-019334-3

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Copyright 2009 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, D-10785 Berlin.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikro-
verfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Einbandgestaltung: Christopher Schneider, Laufen

Inhalt

	SEITE
Štátny archív v Levoči	
Staatliches Archiv in Leutschau	5
Magistrat der Stadt Leutschau	7
Štátny archív v Prešove, pobočka Bardejov	
Staatliches Archiv in Epperies/Prešov, Zweigstelle Bartfeld	411
Magistrat der Stadt Bartfeld	413

Register

Staatliches Archiv in Leutschau (LE)	691
Ortsregister	692
Jahreszahlenregister	704
Textsortenregister	714
Schreiberregister	719
Staatliches Archiv in Epperies/Prešov (BJ)	721
Ortsregister	722
Jahreszahlenregister	729
Textsortenregister	731
Schreiberregister	733

Štátny archív v Levoči
Staatliches Archiv in Leutschau

Magistrat der Stadt Leutschau
(MML)

LE 1.

ŠOKA Levoča, MML, A 8.

Brief

1462-12-26

Kaschau

--

Die Gürtlermeister von Kaschau an Leutschau betr. Angelegenheiten der Handwerker.

LE 2.

ŠOKA Levoča, MML, A 10

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

[Leutschau]

--

Notizen zum Besuch von Emerich Zapolyay mit Soldaten in Leutschau in den Jahren 1466-1467 und zum Privileg von 1471-1472.

Jakob Gulden (1541-1552 Stadtschreiber)

LE 3.

ŠOKA Levoča, MML, A 34

Urkunde

1492-06-01

[Leutschau]

--

Zunftartikel der Gürtler von Leutschau.

Johann Althoro (aus Krakau; Stadtschreiber in Leutschau)

LE 4.

ŠOKA Levoča, MML, A 37

Urkunde

1499-10-19

Kaaden

--

Die Stadt Kaaden (Böhmen) bezeugt der Stadt Kaschau, dass zwei Kaschauer Brüder erberechtigt sind.

LE 5.

ŠOKA Levoča, MML, A 43

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

[Leutschau]

11 S., Fragment

Rechtsbelehrungen.

Melchior Genersich (vermutlich; 1546 Richter und 1535 Senator in Leutschau)

LE 6.

ŠOKA Levoča, MML, B 1

Brief

1518-02-19

Kirchdorf

Fragment

Mathias Göltchen an die Stadt Leutschau.

LE 7.

ŠOKA Levoča, MML, B 3

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

[Epperies/Prešov]

--

Die Stadt Epperies an die Stadt Leutschau betr. ihrer Treffen in Kaschau und Bartfeld.

LE 8.

ŠOKA Levoča, MML, B 4

Brief

1525-11-09

Epperies/Prešov

Fragment

Die Stadt Epperies an die Stadt
Leutschau betr. Besitzansprüche
verschiedener Bürger.

LE 9.

ŠOKA Levoča, MML, B 10

Brief

1528-01-04

Kaschau

Fragment

Die Stadt Kaschau an die Stadt
Leutschau betr. militärischer An-
gelegenheiten.

LE 10.

ŠOKA Levoča, MML, B 11

Brief

1528-01-07

Bartfeld

Fragment

Die Stadt Bartfeld an die Stadt
Leutschau betr. Kriegsgefahr.

LE 11.

ŠOKA Levoča, MML, B 14

Brief

1528-03-02

Epperies/Prešov

Fragment

Die Stadt Epperies betr. Infor-
mationen über Johanem Kaczy-
aner und Vorbereitungen des
Militärs.

LE 12.

ŠOKA Levoča, MML, B 16

Brief

1528 (ca.)

[Zeben]

Fragment

Die Stadt Zeben betr. Johannes
„von Zapolia“ und militärische
Angelegenheiten.

LE 13.

ŠOKA Levoča, MML, B 17/a

Brief

1528 (ca.)

--

Fragment

Betr. militärische Angelegenhei-
ten in der Ostslowakei.

LE 14.

ŠOKA Levoča, MML, B 19

Brief

1527-12-24

Kaschau

Fragment

Die Stadt Kaschau an Leutschau
betr. militärischer und politi-
scher Angelegenheiten.

LE 15.

ŠOKA Levoča, MML, XII E 2

Urkunde

1518-01-20

Leutschau

--

Zunftartikel der Gürtler von
Leutschau.

Hieronymus Nyemcze (vermut-
lich; 1509-1525 Stadtschreiber)

LE 16.

ŠOKA Levoča, MML, XII E 4

Urkunde

1544-08-18

Leutschau

--

Zunftartikel der Gerber von
Leutschau.Jakob Gulden (1541-1552 Stadt-
schreiber)**LE 17.**

ŠOKA Levoča, MML, XII E 16

Urkunde

1573-06-15

Leutschau

--

Zunftartikel der Fleischer von
Leutschau.Daniel Türk (1552-1578 Stadt-
schreiber)**LE 18.**

ŠOKA Levoča, MML, XII E 17

Urkunde

1573-07-01

Leutschau

--

Zunftartikel der Steinmetze und
Maurer von Leutschau.Daniel Türk (1552-1578 Stadt-
schreiber)**LE 19.**

ŠOKA Levoča, MML, XII E 22

Urkunde

1581-07-09

Leutschau

--

Zunftregeln der Hutmacher von
Leutschau.**LE 20.**

ŠOKA Levoča, MML, XII E 46

Urkunde

1616-09-26

Osterburg

--

Zeugnis der Hutmacherzunft
von Osterburg über Joachim
Schultz.**LE 21.**

ŠOKA Levoča, MML, XII E 47

Urkunde

1623-08-03

Vöklamarkt

--

Zeugnis der Stadt Vöklamarkt
über die eheliche Geburt der
Brüder Paul und Tobias Ver-
stueber.**LE 22.**ŠOKA Levoča, MML, XII E
47/2*Urkunde*

1634-06-15

St. Georgen

--

Lehrbrief der Bäckerzunft von
Sankt Georgen für Tobias Ver-
stueber.**LE 23.**

ŠOKA Levoča, MML, XII E 49

Urkunde

1625-06-29

Stockholm

--

Befreiungsurkunde für Lorentz
Klein von der Kürschnerzunft in
Stockholm.

LE 24.

ŠOKA Levoča, MML, XII E 50

Urkunde

1626-04-28

Leutschau

--

Zunftartikel der Beutler von
Leutschau.Christoph Teuffel (vermutlich;
1621-1649 Stadtschreiber)**LE 25.**ŠOKA Levoča, MML, XII E
167*Urkunde*

1570-04-07

Leutschau

--

Zunftregeln der Binder von
Leutschau.**LE 26.**

ŠOKA Levoča, MML, XIX G 9

Urkunde

1574-07-05

Bürstenstein

--

Zeugnis von Caspar von Schön-
berg über die eheliche Geburt
Georg Teuffels.**LE 27.**ŠOKA Levoča, MML, XIX G
10*Urkunde*

1593-04-26

Wetschau

--

Zeugnis der Stadt Wetzschauban
über die eheliche Geburt von
Johann Bocatius.**LE 28.**ŠOKA Levoča, MML, XIX G
21*Urkunde*

1606-02-12

Leopoldsdorf

--

Zeugnis der Stadt Leopoldsdorf
über die eheliche Geburt von
Johann Sander.**LE 29.**ŠOKA Levoča, MML, XIX G
23*Urkunde*

1607-08-19

Wetterfeld

--

Zeugnis Albrecht von Wilden-
steins über die eheliche Geburt
von Michael Denckh.**LE 30.**ŠOKA Levoča, MML, XIX G
24*Urkunde*

1608-04-21

Brandenburg

--

Zeugnis der Stadt Brandenburg
über die eheliche Geburt von
Lorenz Köhne.**LE 31.**ŠOKA Levoča, MML, XIX G
25*Urkunde*

1612-08-14

Breslau

--

Zeugnis der Stadt Breslau über die eheliche Geburt von Martin Hentzelman.

LE 32.

ŠOKA Levoča, MML, XIX G 25/2.

Urkunde

1629-11-14

Schweidnitz

--

Zeugnis der Gürtlerzunft in Schweidnitz und Reichenbach über die Arbeit von Martin Hentzellman.

LE 33.

SOKA Levoča, MML, XIX G 25/3

Urkunde

1635-07-09

Breslau

--

Trauschein für Martin Hentzelman, ausgestellt im Pfarramt der Stadt Breslau.

LE 34.

ŠOKA Levoča, MML, XIX G 26

Urkunde

1616-09-16

Seehausen

--

Zeugnis der Stadt Seehausen über die eheliche Geburt von Joachim Schultze.

LE 35.

ŠOKA Levoča, MMM, XIX G 27

Urkunde

1623-01-18

Wien

--

Zeugnis der Stadt Wien über die eheliche Geburt Michael von Hauszens.

LE 36.

ŠOKA Levoča, MML, XIX G 29

Urkunde

1625-06-28

Stockholm

--

Zeugnis der Stadt Stockholm über die eheliche Geburt von Lorenz Kley.

LE 37.

ŠOKA Levoča, MML, XIX G 30

Urkunde

1625-08-14

Wien

--

Zeugnis von Sebastian Schrottell „von Srottenstain“ über die eheliche Geburt von Wolf Bernhardten.

LE 38.

ŠOKA Levoča, MML, I 1

Brief

1529-02-19

Kaschau

--

Jörg Imhoff (königl. Proviantmeister) an Leutschau betr. Proviant für das Militär.

LE 39.

ŠOKA Levoča, MML, I 1/2

Schriftstück

1529-02-20

Thabor zu Sixt

--

Jörg Imhoff (königl. Proviantmeister) an Leutschau betr. Proviant für das Militär.

LE 40.

ŠOKA Levoča, MML, I 10

Brief

1534-11-13

Leutschau

--

Der Magistrat der Stadt Leutschau klagt gegen Ulrich Cristofenn „von Tsernahor“ (Verwalter der Feldhauptmannschaft in Ungarn) wg. Problemen mit Nicolaus Ypolthfy (Aufseher der Zipser Burg).

Georg Alberti (vermutlich; 1527-1541 Stadtschreiber)

LE 41.

ŠOKA Levoča, MML, I 12/1

Brief

1542-08-27

Gran

--

Feldmarschall Georg Warkotsch informiert Leutschau über militärische Angelegenheiten.

LE 42.

ŠOKA Levoča, MML, I 12/2

Brief

1542-09-13

Waitzen (Feldlager bei)

--

Feldmarschall Georg Warkotsch informiert Bartfeld über militärische Angelegenheiten.

LE 43.

ŠOKA Levoča, MML, I 14/1-4

Brief (Anzahl: 4)

1550

Preßburg, Erlach, Wien

--

Graf Nikolaus Salm an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 44.

ŠOKA Levoča, MML, I 15/1-83

Brief (Anzahl: 83)

1550-1573

Muran (u.a.)

--

Peter Feigell [Feygell] an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 45.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/1-14

Brief (Anzahl: 14)

1551-1558

Kirchdorf (u.a.)

--

Verschiedene Absender an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 46.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/16-21

Brief (Anzahl: 6)

1560-1563

Wien (u.a.)

--

Verschiedene Absender an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 47.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/22-23

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1581-11-06

Preßburg

--

Die Landtagsabgeordneten von Leutschau Caspar Platner und Philip Queschin (Stadtschreiber) quittieren den Geldempfang zum Wiederaufbau der durch den Großbrand beschädigten Stadt.

Philip Queschin (1578-1600 Stadtschreiber)

LE 48.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/24-25

Brief (Anzahl: 2)

1564-09-12 und 1553-06-18

Kaschau

--

Briefe an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 49.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/28-67

Brief (Anzahl: 40)

1565-1593

Zipser Burg (u.a.)

--

Verschiedene Absender an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 50.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/70-72

Brief (Anzahl: 3)

1593-1594

Wien (u.a.)

--

Verschiedene Absender an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 51.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/74-80

Brief (Anzahl: 7)

1594-1595

Muran (u.a.)

--

Verschiedene Absender an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 52.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/81a-82

Brief (Anzahl: 2)

1595-09-01 und 1595-08-19

Tokaj (Feldlager bei)

--

Marquart Fraih und Georg Merl an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 53.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/85-86

Brief (Anzahl: 2)

1595-08-25 und 1595-07-06

Tokaj, Kaschau (Feldlager bei)

--

Georg Merl und Nikolaus von Rechenberg an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 54.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/88

Brief

1595-07-13

Kaschau

--

Oswald Steiner (k. k. Proviantmeister) von Oberungarn an Leutschau betr. Proviant für das Militär.

LE 55.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/90

Brief

1596-01-24

Kaschau

--

Futterschreiber Melchior Carer an Leutschau betr. des Proviant für das Militär.

LE 56.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/94

Brief

1596-08-09

St. Andree

--

Karl Formantin an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 57.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/96

Brief

1596-08-09

Kaschau

--

Erich Lassota an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 58.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/98-110

Brief (Anzahl: 13)

1596-1597

Kaschau (u.a.)

--

Verschiedene Absender an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 59.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/112-118 (ohne 117)

Brief (Anzahl: 6)

1597

Kaschau (u.a.)

--

Verschiedene Absender an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 60.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/120-159

Brief (Anzahl: 40)

1581-1600

Kaschau

--

Verschiedene Absender an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 61.

ŠOKA Levoča, MML, I 17/161-163

Brief (Anzahl: 3)

1600-03-18, 1600-04-17 und 1600-05-17

Kaschau

--

Hans Weisz (k. k. Zeugbereiter)
an Leutschau betr. seiner Familie.

LE 62.

ŠOKA Levoča, MML, I 26/1-12
(ohne 4)

Brief (Anzahl: 11)

1556-1557

Epperies/Prešov (u.a.)

--

Wolf „Herr von Puechan“ (k. k.
Oberster Kriegskommissar) an
Leutschau betr. militärischer
Angelegenheiten.

LE 63.

ŠOKA Levoča, MML, I 27/2

Brief

1563-06-23

Kaschau

--

Blasius Cun (k. k. Vizekapitän in
Kaschau) ersucht die Stadt Leut-
schau, ihm den Architekten Ja-
kob zu schicken.

LE 64.

ŠOKA Levoča, MML, I 27/5

Brief

1563-06-12

[Kaschau]

--

Blasius Kun (k. k. Vizekapitän in
Kaschau) ersucht die Stadt Leut-
schau, ihm den Architekten Ja-
kob zu schicken.

LE 65.

ŠOKA Levoča, MML, I 40/7

Brief

1565-01-28

Kaschau

--

Die k. k. Kriegskommissare Graf
Andreas Bathor und Lazarus de
Suendi an Leutschau betr. Ver-
pflegung für das Militär.

LE 66.

ŠOKA Levoča, MML, I 40/10-
11

Brief (Anzahl: 2)

1565-02-16 und 1565-02-21

Tokaj (Schloss)

--

Die k. k. Kriegskommissare Graf
Andreas de Bathor und Lazarus
von Schwendi an Leutschau
betr. militärischer Angelegenhei-
ten.

LE 67.

ŠOKA Levoča, MML, I 43/1-13

Brief (Anzahl: 13)

1563-1565

Kaschau

--

Kriegskommissar Rielmann an
Leutschau insbes. betr. militäri-
scher Angelegenheiten.

LE 68.

ŠOKA Levoča, MML, I 44

Brief

1564-10-22

Wien

--

Mandat des römischen Kaisers
Maximilian für Leutschau. Die

Stadt Leutschau soll dem Sohn
des Königs Johann [Zápořský]
ihre Treue erweisen.

LE 69.

ŠOKA Levoča, MML, I 45/1

Brief

1564-01-04

Kirchdorf

--

Obersts Lazarus von Schwendi
an Leutschau betr. militärischer
Angelegenheiten.

LE 70.

ŠOKA Levoča, MML, I 45/3-8

Brief (Anzahl: 6)

1565

Kaschau (u.a.)

--

Lazarus von Schwendi an Leut-
schau insbes. betr. militärischer
Angelegenheiten.

LE 71.

ŠOKA Levoča, MML, I 45/10-
25

Brief (Anzahl: 16)

1565

Satu Mare

--

Lazarus von Schwendi an Leut-
schau insbes. betr. militärischer
Angelegenheiten.

LE 72.

ŠOKA Levoča, MML, I 45/36-
39

Brief (Anzahl: 4)

1565

Kaschau (u.a.)

--

Lazarus von Schwendi an Leut-
schau insbes. betr. militärischer
Angelegenheiten.

LE 73.

ŠOKA Levoča, MML, I 45/41

Brief

1655-01-02

Kaschau

--

Lazarus Schwendi ersucht von
Leutschau Hilfe gegen die Tür-
ken.

LE 74.

ŠOKA Levoča, MML, I 45/45-
46

Brief (Anzahl: 2)

1566-05-08 und 1565-04-07

Ungwar

--

Lazarus Schwendi bittet Leut-
schau, ihm Pferde und Futter
zur Verfügung zu stellen.

LE 75.

ŠOKA Levoča, MML, I 45/49-
84 (ohne 56, 63, 70)

Brief (Anzahl: 32)

1566

Ungwar (u.a.)

--

Lazarus von Schwendi an Leut-
schau insbes. betr. militärischer
Angelegenheiten.

LE 76.

ŠOKA Levoča, MML, I 45/87,
89

Brief (mehrere)

1566-11-17 und 1566-11-27

Kaschau

--

Lazarus Schwendi bittet Leutschau um Militärausrüstung.

LE 77.

ŠOKA Levoča, MML, I 45/91-130 (ohne 99, 107, 109)

Brief (Anzahl: 36)

1567-1568

Kaschau (u.a.)

--

Lazarus Schwendi an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten gegen die Türken.

LE 78.

ŠOKA Levoča, MML, I 47/1-7

Brief (Anzahl: 7)

1565-1570

Kaschau (u.a.)

--

Franz von Poppendorff an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 79.

ŠOKA Levoča, MML, I 51/1-49 (ohne 37, 47)

Brief (Anzahl: 47)

1567-1575

Scharosch (Burg)

--

Hans Rueber an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 80.

ŠOKA Levoča, MML, I 51/56-57

Brief (Anzahl: 2)

1575-07-10 und 1574-12-20

Kaschau

--

Hans Rueber bittet Leutschau um vier Pferde und darum, einen Doktor nach Kaschau zu schicken.

LE 81.

ŠOKA Levoča, MML, I 51/58

Schriftstück

1575-09-02

--

--

Hieronymus Greyff wendet sich an H. Rueber betr. Schulden in Höhe von 20 Talern.

LE 82.

ŠOKA Levoča, MML, I 51/61-85 (ohne 72, 77, 80, 81)

Brief (Anzahl: 20)

1576-1583

Wien (u.a.)

--

Johann Rueber an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 83.

ŠOKA Levoča, MML, I 55/1-13 (ohne 4)

Brief (Anzahl: 12)

1570-1592

Kaschau

--

Feldobersts Baron Christoff Teuffenpach an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 84.

ŠOKA Levoča, MML, I 55/14

Schriftstück

1592 (ca.)
[Leutschau]

--

Klage des Leutschauer Postmeisters Michael Hoffer gegen den Magistrat betr. eines Stuhles in den Kirchen.

LE 85.

ŠOKA Levoča, MML, I 55/15-39 (ohne 22, 24, 25, 36)

Brief (Anzahl: 15)

1592-1593

Kaschau

--

Baron Teuffenpach an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 86.

ŠOKA Levoča, MML, I 55/42

Brief

1594-09-20

Kaschau

--

Baron Teuffenpach bittet Leutschau, ihm für seine Reise Pferde zur Verfügung zu stellen.

LE 87.

ŠOKA Levoča, MML, I 55/45-47

Brief

1594

Kaschau

--

Baron Teuffenpach an Leutschau betr. Pferde und Proviant.

LE 88.

ŠOKA Levoča, MML, I 55/51

Brief

1595-01-21

Dürnholtz

--

Baron Christof Teuffenpach an Leutschau betr. des Fuhrmanns und der Gebühren (Taxe).

LE 89.

ŠOKA Levoča, MML, I 55/53

Brief

1595-06-16

Kaschau

--

Baron Teuffenpach an Leutschau betr. Pferde für die Artillerie.

LE 90.

ŠOKA Levoča, MML, I 55/55-56

Brief (Anzahl: 2)

1595-01-21 und 1596-01-12

Dürnholtz, Kaschau

--

Baron Teuffenpach an Leutschau betr. des Fuhrmanns und der Taxe sowie der Ankunft des Fürsten aus Siebenbürgen in Leutschau.

LE 91.

ŠOKA Levoča, MML, I 55/60-65 (ohne 62)

Brief (Anzahl: 5)

1596

Miskolc, Kaschau

--

Baron Teuffenpach an Leutschau insbes. betr. Kämpfe gegen die Türken.

LE 92.

ŠOKA Levoča, MML, I 55/68

Brief

1597-02-10

Leutschau

--

Der Magistrat der Stadt Leutschau an Baron Teuffenpach betr. der Befreiung eines Mitbürgers aus türkischer Gefangenschaft.

Philip Queschin (1578-1600
Stadtschreiber)

LE 93.

ŠOKA Levoča, MML, I 55/71

Brief

1597-06-16

Kaschau

--

Baron Teuffenpach an Leutschau betr. Proviant für das Militär.

LE 94.

ŠOKA Levoča, MML, I 57/1-32

(ohne 3, 11, 29)

Brief (Anzahl: 29)

1580-1591

Kaschau (u.a.)

--

Briefe des Oberst Claudius Roussel insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 95.

ŠOKA Levoča, MML, I 58/1-43

Brief (Anzahl: 43)

1580-1594

Kaschau (u.a.)

--

Die Oberbeamten Ferdinand Ulrich Rothvel, Michael Perner u.a. an Leutschau insbes. betr. militärischer und finanzieller Angelegenheiten.

LE 96.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/1

Brief

1581-04-02

Szakmár

--

Oberst Graf Ferdinand Nogarollis an Leutschau betr. einer Ziegelei.

LE 97.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/9

Brief

1582-09-14

Kaschau

--

Graf Ferdinand Nogarollis an Leutschau betr. der Freilassung von Georg Prantner aus dem Gefängnis.

LE 98.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/12

Brief

1583-05-20

Kaschau

--

Graf Ferdinand Nogarollis informiert Leutschau darüber, dass er 20 Trabanten zurückschickt.

LE 99.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/14-

15 (und ohne Signatur)

Brief (Anzahl: 3)

1584

Kaschau

--

Graf Ferdinand Nogarollis an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit des k. k. Postverwalters Michael Hofer zu Leutschau.

LE 100.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/16

Schriftstück

[1584]

[Leutschau]

--

Bitte des k. k. Postverwalters Michael Hofer aus Leutschau an Graf Ferdinand Nogarollis betr. seiner Schulden in Höhe von 78 Fl.

LE 101.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/17

Schriftstück

[1584]

[Leutschau]

--

Stefan Grosskopf und Samuel Gass intervenieren bei Graf Ferdinand Nogarollis betr. der Schulden ihres Schwagers Michael Hofer.

LE 102.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/18

Brief

1584-08-12

Kaschau

--

Graf Ferdinand Nogarollis an Leutschau betr. Schulden des Michael Hofer.

LE 103.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/22-26

Brief (Anzahl: 5)

1586

Kaschau

--

Graf Ferdinand Nogarollis an Leutschau betr. Militärversorgung und Religionsfragen.

LE 104.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/31-32

Brief (Anzahl: 2)

1587

Kaschau

--

Graf Ferdinand Nogarollis an Leutschau betr. der Ankunft des Fürsten Peter Vaivoda in Leutschau und militärischer Angelegenheiten.

LE 105.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/35

Schriftstück

1587-10-02

Plankendorf

--

Kristof Sedlnitzky wendet sich mit einer Bitte an Graf Ferdinand Nogarollis betr. eines Streits, den er in Leutschau auszutragen hat.

LE 106.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/39-45 (ohne 42)

Brief (Anzahl: 6)

1587

Kaschau

--

Graf Ferdinand Nogarollis an
Leutschau insbes. betr. militäri-
scher Angelegenheiten.

LE 107.

ŠOKA Levoča, MML, I 59/48-
55 (ohne 51, 54)
Brief (Anzahl: 6)
1588
Kaschau

--

Graf Ferdinand Nogarollis an
Leutschau betr. militärischer so-
wie privater Angelegenheiten ei-
niger Bürger.

LE 108.

ŠOKA Levoča, MML, I 60/1-16
(ohne 6, 11, 13, 14, 17)
Brief (Anzahl: 12)
1585-1588
Kaschau

--

Hans Barthel Kolonitsch an
Leutschau insbes. betr. militäri-
scher Angelegenheiten.

LE 109.

ŠOKA Levoča, MML, I 62/2-22
(ohne 3, 4, 11, 13)
Brief (Anzahl: 18)
1588-1590
Kaschau (u.a.)

--

Johann Rielman (Verwalter des
Feldoberstammes von Oberun-
garn) an Leutschau insbes. betr.
militärischer Angelegenheiten.

LE 110.

ŠOKA Levoča, MML, I 63/2-16
(ohne 5, 6, 8, 13, 17)
Brief (Anzahl: 10)
1591-1592
Kaschau (u.a.)

--

Graf Ferdinand Hardegg (Ver-
walter des Feldoberstammes in
Oberungarn) an Leutschau ins-
bes. betr. militärischer Angele-
genheiten.

LE 111.

ŠOKA Levoča, MML, I 64/1-16
Brief (Anzahl: 16)
1593-1596
Kaschau

--

Der k. k. Leutnant Rottenberger
an Leutschau insbes. betr. militä-
rischer Angelegenheiten.

LE 112.

ŠOKA Levoča, MML, I 65/2-4
Brief (Anzahl: 3)
1596-1597
Tokaj, Kaschau

--

Der k. k. Obrist Elias Heiden-
reich an Leutschau insbes. betr.
militärischer Angelegenheiten.

LE 113.

ŠOKA Levoča, MML, I 66/7-8
Brief (Anzahl: 3)
1600 und 1600-01-09 (ca.)
Kaschau

--

Briefe an Leutschau betr. Höhe
des Lösegelds für Gefangene in
türkischer Kriegsgefangenschaft.

LE 114.

ŠOKA Levoča, MML, I 68/1

Brief

1595-07-15

Zemplin

--

Erzherzog Maximilian fordert von Leutschau, Pferde und Proviant für die Artillerie nach Kaschau zu schicken.

LE 115.

ŠOKA Levoča, MML, I 69/1

Brief

1595-07-16

Klein Wardein

--

Erzherzog Maximilian fordert von Leutschau, den Monatslohn für die städtischen Söldner zu schicken.

LE 116.

ŠOKA Levoča, MML, I 70/1, 71/1, 72/1

Brief (Anzahl: 3)

1595

Rakomaz

--

Erzherzog Maximilian befiehlt Leutschau, Soldaten, Pferde und Sold ins Feldlager zu schicken.

LE 117.

ŠOKA Levoča, MML, I 73/1

Brief

1595-09-13

Onod (Feldlager bei)

--

Erzherzog Maximilian befiehlt Leutschau, die Deserteure ins Feldlager zurückzuschicken.

118

ŠOKA Levoča, MML, I 74/1-3

Brief (Anzahl: 2), Schriftstück

1595-09-05, 1595-09-29

[Tokaj] (Feldlager bei), [Szolnok] (Feldlager bei)

--

Erzherzog Maximilian fordert von Leutschau wegen der Schulden bestimmter Bürger bei einem Kaufmann aus Wien zu intervenieren. Anbei findet sich ein Schuldenverzeichnis.

LE 118.

ŠOKA Levoča, MML, I 75/1

Brief

1595-09-30

Keresztes (Feldlager bei)

--

Erzherzog Maximilian fordert von Leutschau, 3000 Taler für die Verpflegung der Soldaten zu zahlen.

LE 119.

ŠOKA Levoča, MML, I 76/1

Brief

1595-11-17

Kaschau

--

Erzherzog Maximilian fordert von Leutschau, Korn für die Soldaten nach Kaschau zu schicken.

LE 120.

ŠOKA Levoča, MML I 77a/1-44

Brief (Anzahl: 44)

1596-1639

Kaschau

--

Der „Zeugleutnant“ M. Waidenfelder an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 121.

ŠOKA Levoča, MML I 77b/1-13

Brief (Anzahl: 13)

1598-1600

Preßburg (u.a.)

--

Der Postmeister Johan Georg Hofer an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten und Briefe über die Befreiung der von den Türken besetzten Stadt Raab.

LE 122.

ŠOKA Levoča, MML I 77c/1-37 (ohne 4, 5, 11, 21, 25, 26, 37)

Brief (Anzahl: 30)

1599-1609

Kaschau (u.a.)

--

General Georg Basta an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 123.

ŠOKA Levoča, MML I 78/1

Brief

1601-04-13

Epperies/Prešov

--

General Ferdinand Gonzaga (Reichsfürst und Markgraf) fordert von Leutschau eine Vorhut nach Kaschau zu schicken.

LE 124.

ŠOKA Levoča, MML I 78/3

Brief

1601-04-09

Leutschau

--

General Ferdinand Gonzaga (Reichsfürst und Markgraf) fordert von Leutschau Verpflegung für das Militär.

LE 125.

ŠOKA Levoča, MML I 78/7

Brief

1602-02-05

Kirchdorf

--

General Ferdinand Gonzaga (Reichsfürst und Markgraf) fordert von Leutschau, zwölf Wagenpferde zu schicken.

LE 126.

ŠOKA Levoča, MML, I 79/1-9

Brief (Anzahl: 9)

1601-1602

Kaschau (u.a.), Epperies/Prešov

--

Erich Lassota an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 127.

ŠOKA Levoča, MML I 79/16

Brief

1602-07-21

Kaschau

--

Erich Lassota an Leutschau betr. des Provianten für die Soldaten.

LE 128.

ŠOKA Levoča, MML I 79/17,
18

Brief (Anzahl: 2)

1602-27-09 und 1602-11-22

Kaschau

--

Erich Lassota an Leutschau betr.
militärischer Angelegenheiten.

LE 129.

ŠOKA Levoča, MML I 79/21-
23

Brief (Anzahl: 3)

1603

Kaschau

--

Erich Lassota an Leutschau betr.
militärischer Angelegenheiten.

LE 130.

ŠOKA Levoča, MML, I 79/28-
38 (ohne 33)

Brief (Anzahl: 10)

1603-1604

Kaschau

--

Erich Lassota an Leutschau ins-
bes. betr. militärischer Angele-
genheiten.

LE 131.

ŠOKA Levoča, MML, I 79/39

Urkunde

1604-05-30

Kaschau

--

Erich Lassota befiehlt der Stadt,
die Soldaten zu unterstützen.

LE 132.

ŠOKA Levoča, MML I 79/50

Brief

1604-04-23

Kaschau

--

Erich Lassota an Leutschau betr.
des Proviantes für die Soldaten.

LE 133.

ŠOKA Levoča, MML, I 79/52

Brief

1605-05-19

Krakau

--

Erich Lassota an Leutschau betr.
aktueller militärischer und politi-
scher Angelegenheiten.

LE 134.

ŠOKA Levoča, MML, I 80/3

Schriftstück

1601-05-07

Leutschau

--

Bitte von „allen Trabanten und
armen Brüdern an bey den
Thornn“, ihnen ihren Lohn aus-
zuzahlen.

LE 135.

ŠOKA Levoča, MML, I 80/5-13
(ohne 9)

Brief (Anzahl: 8)

1602-1635

Wien, Kaschau (u.a.)

--

Briefe an Leutschau insbes. betr.
militärischer Angelegenheiten.

LE 136.

ŠOKA Levoča, MML, I 80/15

Schriftstück

1640

[Leutschau]

--

Verzeichnis der Trabanten, die ins Feldlager expediert worden sind.

LE 137.

ŠOKA Levoča, MML, I 81/1-3

Brief (Anzahl: 3)

1601

Kaschau, Wien

--

Briefe an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 138.

ŠOKA Levoča, MML, I 81/7-29

(ohne 8)

Brief (Anzahl: 22)

1601-1603

Kaschau (u.a.)

--

Offiziere und Beamte an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 139.

ŠOKA Levoča, MML, I 81/32-

76 (ohne 34, 53)

Brief (Anzahl: 44)

1604-1627

Epperies/Prešov (u.a.)

--

Offiziere und Beamte an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 140.

ŠOKA Levoča, MML, I 81/77-

95 (ohne 86, 88, 89, 90, 91)

Brief (Anzahl: 13)

1631-1644

Kaschau (u.a.)

--

Offiziere und Beamte an Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 141.

ŠOKA Levoča, MML, II 23/b

Brief

1567-12-24

Wien

--

Kaiser Maximilian fordert von Leutschau, Kaschau bei der Befestigung der Stadt zu helfen.

LE 142.

ŠOKA Levoča, MML, II 40

Brief

1595-07-11

Kaschau

--

Erzherzog Mathias befiehlt der Stadt Leutschau, 24 Pferde und zwei Wagen für die Reise der Erzherzogin Maria Christina nach Siebenbürgen nach Kaschau zu schicken.

LE 143.

ŠOKA Levoča, MML, II 46/1-4

(ohne 3)

Brief (Anzahl: 3)

1604-10-30 und 1604-11-02

Zipser Burg

--

General Barbiano Belgioso fordert von Leutschau, dem Kaiser im Kampf gegen Botskay treu ergeben zu sein.

LE 144.

ŠOKA Levoča, MML, II 46/13

Brief

1604-09-03

Theisholz

--

Georg Triebel berichtet Leutschau von Stefan Botskays Rebellion.

LE 145.

ŠOKA Levoča, MML, II 46/16

Urkunde

1604-12-31

Epperies/Prešov

--

Begleitschreiben von General Basta (Gouverneur in Siebenbürgen) für die Abgesandten aus Leutschau und Zeben, die auf dem Weg nach Prag sind.

LE 146.

ŠOKA Levoča, MML, II 46/17

Schriftstück

1605-01-25

Prag (Schloss)

Abschrift

Resolution Kaiser Rudolphs über die Einberufung des Landtags in Preßburg.

LE 147.

ŠOKA Levoča, MML, II 46/18

Brief

1605-02-09

Prag

--

Bericht des Legaten Michael Clementis für Leutschau über die Situation am k. k. Hof in Prag.

Michael Clementis (1601-1621
Stadtschreiber)

LE 148.

ŠOKA Levoča, MML, II 46/ 19

Schriftstück

1605-03-12

[Prag]

--

Dekret im Namen des Legaten der Pentapolis betr. des Empfangs von General Basta.

Himmelreich

lateinisch-deutsch

LE 149.

ŠOKA Levoča, MML, II 46/20-21

Schriftstück (Anzahl: 2)

1605-03-18 und [1605]-03-20

[Prag]

--

Replika und Informationen zum Dekret der k. k. Majestät für den Legaten Pentapolis.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 150.

ŠOKA Levoča, MML, II 46/24

Brief

1605-04-23

Wien

--

Erzherzog Mathias an Leutschau betr. Botskays Rebellion.

LE 151.

ŠOKA Levoča, MML, II 46/27

Brief

1605-06-30

Breslau

--

Caspar Franken an Leutschau
betr. Rebellion in Ungarn.**LE 152.**ŠOKA Levoča, MML, II 46/30,
33*Brief (Anzahl: 2)*

1605-08-12

Wien

--

Erzherzog Mathias befiehlt der
Stadt Leutschau, sich dem Kai-
ser gegenüber treu zu verhalten.**LE 153.**

ŠOKA Levoča, MML, II 46/38

Brief

1605-08-26

Prag

--

Kaiser Rudolph befiehlt der
Stadt Leutschau, sich durch Be-
ständigkeit im Kampf gegen die
Rebellen auszuzeichnen.**LE 154.**

ŠOKA Levoča, MML, II 46/70

Brief

1605-10-20

Leutschau

--

Die Stadt Leutschau an ihren
Richter Urban Eul zu Ödenburg
betr. der Rebellion.**LE 155.**

ŠOKA Levoča, MML, II 46/129

Brief

1606-03-31

Epperies/Prešov

--

Oberst Emmerich Puchamb in-
formiert Leutschau über den
Abschluss des Waffenstillstand
zwischen dem Kaiser und Stefan
Botskay.**LE 156.**

ŠOKA Levoča, MML, II 51/1

Brief

1607-02-21

Wien

--

Erzherzog Mathias fordert von
Leutschau Hilfe beim Bau des
Postgebäudes in Lautschenburg.**LE 157.**ŠOKA Levoča, MML, II 51/5-
24 (ohne 13, 22)*Schriftstück, Brief (Anzahl: 18)*

1613-1622

Sperndorf, Leutschau, Preßburg
(u.a.)

--

Verträge, Quittungen und Briefe
das Postgebäude in Leutschau
betreffend.**LE 158.**

ŠOKA Levoča, MML, II 52/20

Brief

1605-07-11

Donnersmark

--

Graf Georg Thurzo informiert
Leutschau über Christoff Thur-

zos gemeinsame Reise mit seinen Kindern nach Epperies.

LE 159.

ŠOKA Levoča, MML, II 52/34

Brief

1610-03-25

Großbitsch

--

Graf Georg Thurzo an Leutschau betr. Staatsangelegenheiten.

LE 160.

ŠOKA Levoča, MML, II 52/38

Brief

1610-08-08

Kaschau

--

Graf Georg Thurzo bittet Leutschau, einen Arzt nach Kaschau zu schicken.

LE 161.

ŠOKA Levoča, MML, II 52/47

Brief

1611-05-14

Geib

--

Graf Georg Thurzo informiert Leutschau über seine Ankunft in der Stadt.

LE 162.

ŠOKA Levoča, MML, II 52/72

Brief (Anzahl: 2)

1613-10-22

Ödenburg

Konzept

Graf Georg Thurzo an Leutschau betr. Staatsangelegenheiten.

LE 163.

ŠOKA Levoča, MML, II 52/100

Brief

1615-07-31

Bitsch (Schloss)

Abschrift

Graf Georg Thurzo an Leutschau betr. des Kesmarker Riemers.

LE 164.

ŠOKA Levoča, MML, II 53/72

Brief

1620-03-16

Kaschau

--

Graf Sigmund Forgacz „de Gyemes“ [Jelenec] interveniert bei der Stadt Leutschau für den Bürger Christoph Czerlacher aus Kaschau.

LE 165.

ŠOKA Levoča, MML, II 54/2

Brief

1607-11-21

Krompach

Abschrift

Bericht an Leutschau über die Heyduken bei Moldau, Jasov und Metzenseiffen.

LE 166.

ŠOKA Levoča, MML, II 56/1

Schriftstück

1608-06-29

Sterbohaly (Feldlager bei)

Abschrift

Vertrauliches Abkommen zwischen Erzherzog Matthias und den Abgesandten von Ungarn, Österreich und Mähren.

LE 167.

ŠOKA Levoča, MML, II 58/1

Urkunde

1611-02-11

Wien

Druck

König Mathias II. befreit die Lebensmitteltransporte für die Soldaten von Zoll- und Mautgebühren.

LE 168.

ŠOKA Levoča, MML, II 65/1

Urkunde

1619-03-23

Wien

Abschrift

Verordnung des König Ferdinands II. an Andreas Doczy (Gesandter aus der Türkei).

LE 169.

ŠOKA Levoča, MML, II 66/1

Schrifstück

1619-05-22

--

--

Neuigkeiten von den Türken und Gabriel Bethlen (Herzog aus Siebenbürgen).

LE 170.

ŠOKA Levoča, MML, II 67/12

Brief

1620-11-23

Tyrnau

Abschrift

Gabriel Bethlen an die Zipser Kammer insbes. betr. finanzieller und militärischer Angelegenheiten.

LE 171.

ŠOKA Levoča, MML, II 67/19

Brief

1621-07-05

Fileck (Burg) (Feldlager bei)

Abschrift

Nikolaus Sambocreti an Peter Alvincius insbes. betr. militärischer und politischer Angelegenheiten.

LE 172.

ŠOKA Levoča, MML, II 67/21

Brief

1621-07-04

Altsohl (Burg) (Feldlager bei)

Abschrift

Stefan Eghri an den König insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 173.

ŠOKA Levoča, MML, II 67/23

Brief

1621-07-13

Gyarmat (Burg) (Feldlager bei)

Abschrift

Herzog Gabriel Bethlen an die Zipser Kammer sowie an Peter Alvincius insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 174.

ŠOKA Levoča, MML, II 67/39

Brief

1619-09-21

Kaschau

--

Die Legaten Lorentz Dreft und Fridrich Pobst benachrichtigen Leutschau über die derzeitige militärische Situation.

LE 175.

ŠOKA Levoča, MML, II 67/40

Schriftstück

1619

[Leutschau]

--

Verzeichnis über die Gelder,
welche die Stadt Leutschau Fürst
Gabriel Bethlen gezahlt hat.

LE 176.

ŠOKA Levoča, MML, II 67/41

Schriftstück

1619-09-24

Kaschau

Abschrift

Die Städte Pentapolis sichern
Gabriel Bethlen (Fürst aus Sie-
benbürgen) ihre Unterstützung
zu.

LE 177.

ŠOKA Levoča, MML, II 67/93

Schriftstück

1624

[Leutschau]

--

Auflistung der Dinge, die Ga-
briel Bethlens Soldaten gewalt-
sam entwendet worden sind.

LE 178.ŠOKA Levoča, MML, II
67/119, 120*Brief (Anzahl: 2)*

1620-03-18 und 1620-03-15

Kaschau

--

Fürsten Gabriel Bethlen an
Leutschau insbes. betr. finanziel-
ler Angelegenheiten.

LE 179.

ŠOBA Levoča, MML II 70/1

Brief

1622-03-16

Kaschau

--

Bischof Johann Pyber und die
königlichen Kommissare Stefan
Ostrosits und Emmerich Cobor
an die Städte Pentapolis betr. des
Transports der ungarischen
Krone nach Trenčín.

LE 180.

ŠOKA Levoča, MML, II 74/1

Brief

1626-05-06

Zeben

--

Graf Adam Schwartzberg for-
dert von Leutschau Lebensmittel
als Wegzehrung für die Begleiter
der Brandenburgischen Fürstin
Anna Sophia aus Siebenbürgen.

LE 181.ŠOKA Levoča, MML, II 81/14,
15*Brief (Anzahl: 2)*

1650-05-21 und 1650-05-17

Epperies/Prešov

--

Paul Palffy an Leutschau betr.
einer Reise nach Konstantinopel
und betr. Zinns, das aus Wien
geliefert werden soll.

LE 182.

ŠOKA Levoča, MML, II 92/1

Brief

1644-12-27

Kaschau

--

Die Legaten Johann Nemeth und Joseph Alauda informieren Leutschau über die schwedischen Boten, die bei Georg Rakoczy in Kaschau waren.

LE 183.

ŠOKA Levoča, MML, II 85/2

Brief

1645-02-27

Bartfeld

--

Relation der Abgesandten Christoph Teuffel und Nikolaus Hain an Leutschau betr. politischer Angelegenheiten.

LE 184.

ŠOKA Levoča, MML, II 95a/1-7

Brief (Anzahl: 7)

1647-1650

Neusohl, Schemnitz, Kremnitz

--

Kammerbeamte an Leutschau insbes. betr. bergmännischen Angelegenheiten.

LE 185.

ŠOKA Levoča, MML, III 1/1

Brief

1550-07-09

Preßburg

Abschrift

Leutschauer Legaten bitten König Ferdinand I. um Hilfe für die Stadt Leutschau, die durch einen Großbrand stark beschädigt worden ist.

LE 186.

ŠOKA Levoča, MML, III 3/1-13

Brief (Anzahl: 13)

1550-1554

Muran, Preßburg, Wien (u.a.)

--

Der Abgesandte Erasmus Windeck an Leutschau insbes. betr. wirtschaftlicher und politischer Angelegenheiten.

LE 187.

ŠOKA Levoča, MML III 3/14, 15

Brief (Anzahl: 2)

1551-01-04 und 1551-12-25

Epperies/Prešov, Zipser Kapitel

--

Die Leutschauer Gesandten Bernhard Henkel und Daniel Türk an die Stadt Leutschau betr. Kontributionen und Urkunden.

Daniel Türk

LE 188.

ŠOKA Levoča, MML, III 5/1-6

Brief (Anzahl: 6)

1554

Leutschau

--

Richter und Rat der Stadt Leutschau an die Legaten Erasmus Windecken und Martin Wallendorffern nach Wien und nach Preßburg.

Daniel Türk (Stadtschreiber)

LE 189.

ŠOKA Levoča, MML, III 6/1, 2

Brief (Anzahl: 2)

1554-04-06 und 1554-04-17

Preßburg

--

Relationen von Martin Wallendorffer und Severin Dierner (Abgesandte der Stadt Leutschau) für die Landtagssitzung in Preßburg.

LE 190.

ŠOKA Levoča, MML, III 9/1, 2

Brief (Anzahl: 2)

1557-06-24 und 1557-07-09

Preßburg

--

Relationen vom Landtagsabgeordneten Blasius Hylt an Leutschau.

LE 191.

ŠOKA Levoča, MML, III 13/1, 12

Brief (Anzahl: 2)

1582-01-09 und 1582-01-07

Preßburg

--

Relationen des Landtagsabgeordneten Caspar Platner an Leutschau.

LE 192.

ŠOKA Levoča, MML, III 14/5

Brief

1593-02-08

Preßburg

--

Relation der Landtagsabgeordneten Fridrich Pobst und Philip Queschin an Leutschau.
Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 193.

ŠOKA Levoča, MML, III 14/12, 13

Brief (Anzahl: 2)

1587-11-30 und 1587-11-28

Prag

Abschrift

Insbes. politische und militärische Angelegenheiten betreffend.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 194.

ŠOKA Levoča, MML, III 14/15

Brief

1587-11-11

Preßburg

--

Relation der Landtagsabgeordneten Fridrich Pobst und Philip Queschin an Leutschau.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 195.

ŠOKA Levoča MML, III 16/1

Brief

1595-01-14

Preßburg

--

Relation der Landtagsabgeordneten Daniel Hirscher und Caspar Scholtz an Leutschau.

LE 196.

ŠOKA Levoča, MML, III 17/1-3

Brief (Anzahl: 3)

1595

Leutschau

--

Richter und Rat der Stadt Leutschau an die Abgesandten Cas-

par Scholtzen und Daniel Hirschern zum Preßburger Landtag.
Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 197.

ŠOKA Levoča, MML, III 18a/1,
2

Brief (Anzahl: 2)

1598-02-04 und 1598-02-18

Preßburg

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Caspar Scholtz und Sebastian Türck an Leutschau.

LE 198.

ŠOKA Levoča, MML, III 18b/2

Schriftstück

1599-11-13

Preßburg

--

Relation über die politische Situation.

LE 199.

ŠOKA Levoča, MML, III 18b/10

Brief

1599-11-22

--

--

Relation von Andreas Kneffler (Abgesandter der Stadt Leutschau in Wien) betr. Rechtsangelegenheiten.

LE 200.

ŠOKA Levoča, MML, III 19/1

Brief

1600-03-08

Preßburg

--

Relation der Landtagsabgeordneten Sebastian Türk und Philip Queschin an Leutschau.
Sebastian Türk (Senator)

LE 201.

ŠOKA Levoča, MML, III 20/1-4

Brief (Anzahl: 4)

1601

Preßburg

--

Relation der Landtagsabgeordneten Caspar Scholtz und Daniel Breszler an Leutschau.

LE 202.

ŠOKA Levoča, MML, III 21/1, 2

Brief (mehrere)

1601

--

Auszüge

Relationen vom Landtag in Cluj (Rumänien).

LE 203.

ŠOKA Levoča, MML, III 22/1

Brief

1602-03-28

Preßburg

--

Relation der Landtagsabgeordneten Mathias Sowentz und Michael Clementis an Leutschau.
Michael Clementis (1601-1621 Stadtschreiber in Leutschau)

LE 204.

ŠOKA Levoča, MML, III 22/3

Schriftstück

1602

--

Auszug
 Artikelauszug vom Landtag in
 Preßburg.
 Michael Clementis (Stadtschrei-
 ber)

LE 205.

ŠOKA Levoča, MML, III 23/2
Schriftstück
 1604

--

Auszug
 Religionisartikel aus Schlesien.
 Michael Clementis (Stadtschrei-
 ber)

LE 206.

ŠOKA Levoča, MML, III 23/13
Brief
 1604-01-09
 Zeben

--

Die Stadt Zeben an Leutschau
 insbes. betr. Religionsangelegen-
 heiten.

LE 207.

ŠOKA Levoča, MML, III
 23/14-21
Brief (Anzahl: 8)
 1604
 Prag, Preßburg

--

Relationen von Michael Clemen-
 tis (Stadtschreiber der Stadt
 Leutschau) sowie von zu Kaiser
 Rudolf gesandten Personen ins-
 bes. betr. Religionsangelegenhei-
 ten.
 Michael Clementis (Stadtschrei-
 ber)

LE 208.

ŠOKA Levoča, MML, III
 23/25-47 (ohne 40, 45)
Brief (Anzahl: 21)
 1604-1605
 Epperies/Prešov, Kaschau, Ze-
 ben, Prag (u.a.)

--

Verschiedene Städte sowie Be-
 amte der Stadt Leutschau an den
 Magistrat insbes. betr. Religions-
 angelegenheiten.

LE 209.

ŠOKA Levoča, MML, III
 23/47b
Schriftstück
 1606

--

--

Anmerkungen des Stadtschrei-
 bers Michael Clementis insbes.
 betr. Religionsangelegenheiten.

LE 210.

ŠOKA Levoča, MML, 24/1-4
Brief (Anzahl: 4)
 1604
 Preßburg

--

Relationen der Landtagsabge-
 ordneten Caspar Scholtz und
 David Hoffman an Leutschau.

LE 211.

ŠOKA Levoča, MML, III 30/1-
 3
Brief (Anzahl: 3)

--

Preßburg

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Urban Eul und Lorentz Greff an Leutschau.

LE 212.

ŠOKA Levoča, MML, III 30/4

Schriftstück

1609-10-23

[Leutschau]

--

Instruktion der Stadt Leutschau für ihre Abgesandten auf der Landtagssitzung in Preßburg.
Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 213.

ŠOKA Levoča, MML, III 30/5

Schriftstück

1609

Preßburg

--

Detaillierte Relation der Legaten der Stadt Leutschau vom Landtag.

LE 214.

ŠOKA Levoča, MML, III 32/1

Schriftstück

1616 (ca.)

--

Auszug
Proposition von K. k. M. Maximilian für den Landtag.

LE 215.

ŠOKA Levoča, MML, III 34/1-2

Brief

1618-01-15

Preßburg

--

Relation der Landtagsabgeordneten Fridrich Pobst und Caspar Kromer an Leutschau.

LE 216.

ŠOKA Levoča, MML, III 36/1-15

Brief (Anzahl: 15)

1618

Preßburg

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Michael Clementis und Johann Schandor an Leutschau.
Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 217.

ŠOKA Levoča, MML, III 39/1

Schriftstück

1619-05-22

Leutschau

--

Instruktion der Stadt Leutschau für ihre Landtagsabgeordneten.
Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 218.

ŠOKA Levoča, MML, III 39/2-12

Brief (Anzahl: 11)

1619

Preßburg

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Lorentz Greff und Johann Wolff an Leutschau.

LE 219.

ŠOKA Levoča, MML, III 39a/1

Schriftstück

1619

--

Abschrift

Klage der Protestanten aus Ungarn, mit der sie sich an König Ferdinand II. gewendet haben.

LE 220.

ŠOKA Levoča, MML III 40/1

Brief

1619-11-22

Preßburg

--

Relation der Landtagsabgeordneten Lorentz Greff und Johann Schandor an Leutschau.

LE 221.

ŠOKA Levoča, MML, III 40/2

Brief

1619-12-10

Leutschau

--

Instruktionen der Stadt Leutschau für ihre Landtagsabgeordneten.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 222.

ŠOKA Levoča, MML, III 40/3-9

Brief (Anzahl: 6)

1619-1620

Preßburg

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Lorentz Greff und Johann Schandor an Leutschau.

LE 223.

ŠOKA Levoča, MML, III 41/1-17

Brief (Anzahl: 17)

1620

Neusohl

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Fridrich Pobst und Michael Clementis an Leutschau. Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 224.

ŠOKA Levoča MML, III 42/1-3

Brief (Anzahl: 3)

1621

Tyrnau

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Lorenz Greff und Johann Wolf an Leutschau.

LE 225.

ŠOKA Levoča, MML, III 43/1, 2, 6

Brief (Anzahl: 3)

1621

Epperies/Prešov, Kaschau

--

Relationen von Paul Windisch und Lorenz Greff (Legaten auf dem Epperieser Landtag) an Leutschau.

LE 226.

ŠOKA Levoča, MML, III 43/3-5

Brief (Anzahl: 3)

1621

Leutschau

--

Instruktionen der Stadt Leutschau für Paul Windisch und Lorenz Greff (Abgeordnete auf dem Epperieser Landtag).

LE 227.

ŠOKA Levoča, MML, III 44/1-7

Brief (Anzahl: 7)

1621

Magyar Bród

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Paul Windisch und Valten Hedesch an Leutschau.

LE 228.

ŠOKA Levoča, MML, III 46/1-16

Brief (Anzahl: 16)

1622

Ödenburg (u.a.)

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Hans Wolf und Blasius Puttischer an Leutschau.

LE 229.

ŠOKA Levoča, MML, III 47/1-4

Brief (Anzahl: 4)

1622

Kaschau

--

Relationen von Hans Wolf und Christoph Teuffel (Gesandte der Stadt Leutschau) an den Stadtrat insbes. betr. politischer Angelegenheiten.

Christoph Teuffel (1621-1649 Stadtschreiber in Leutschau)

LE 230.

ŠOKA Levoča, MML, III 48/1

Brief

1623-12-05

Tyrnau

--

Relation der Landtagsabgeordneten Lorenz Greff und Hans Sowentz an Leutschau.

LE 231.

ŠOKA Levoča, MML, III 48/3

Schriftstück

1623-03-13

--

Auszug

Kaiserliche Landtagsproposition.

LE 232.

ŠOKA Levoča, MML, III 49/1-16

Brief (Anzahl: 16)

1625

Preßburg, Ödenburg (u.a.)

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Johann Sowentz und Christoph Teuffel an Leutschau. Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 233.

ŠOKA Levoča, MML, III 53/2, 3

Brief (Anzahl: 2)

1634-02-23 und 1634-03-08

Preßburg

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Johann Sowentz und Matthias Romppauer an Leutschau.

LE 234.

ŠOKA Levoča, MML, III 54/3-11

Brief (Anzahl: 9)

1634-1635

Ödenburg

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Johann Schandor und Johann Sowentz an Leutschau.

LE 235.

ŠOKA Levoča, MML, III 54/14

Brief

1635-04-14

Modern

--

Georg Siebenhüff an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 236.

ŠOKA Levoča, MML, III 55/2-8

Brief (Anzahl: 7)

1637

Preßburg (u.a.)

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Christoph Teuffel und Johann Schandor an Leutschau. Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 237.

ŠOKA Levoča, MML, III 56/1, 2

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1642

Preßburg

--

Relationen des Landtagsabgeordneten Christoph Teuffel an Leutschau.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 238.

ŠOKA Levoča, MML, III 59/3, 4

Brief (Anzahl: 2)

1644-08-03 und 1644-08-08

Kaschau

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Christoph Teuffel und Hanns Nemeth an Leutschau.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 239.

ŠOKA Levoča, MML, III 60/3

Brief

1645-01-02

Onod

--

Relation der Landtagsabgeordneten Johann Nemeth und Joseph Alaudas an Leutschau.

Joseph Alauda

LE 240.

ŠOKA Levoča, MML, III 60/4

Brief

1645-05-23

Zeben

--

Relation des Gesandten Joseph Alauda an Leutschau betr. Militärangelegenheiten.

LE 241.

ŠOKA Levoča, MML, III 62/1,
2

Brief (Anzahl: 2)

1646-01-12 und 1646-02-24

Preßburg

--

Relationen des Landtagsabgeordneten Joseph Alaudas an Leutschau.

LE 242.

ŠOKA Levoča, MML, III 63/
1-3

Brief (Anzahl: 3)

1646

Preßburg

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Christoph Teuffel und Mathias Gosnowitzer an Leutschau.

LE 243.

ŠOKA Levoča, MML, III 63/
4-7

Brief (Anzahl: 4)

1646-1647

Preßburg

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Joseph Alaudas und Johann Keller an Leutschau.

LE 244.

ŠOKA Levoča, MML, III 63/9

Schriftstück

1647

--

Konzept

Notizen der Landtagsabgeordneten betr. der Thursonischen Stif-

tung in Höhe von 1000 Fl. zu Gunsten der Stadt Leutschau.

LE 245.

ŠOKA Levoča, MML, III 64/1

Brief

1647-06-17

Preßburg

--

Relation der Landtagsabgeordneten Joseph Alaudas und Johann Keller an Leutschau.

LE 246.

ŠOKA Levoča, MML, III 65/
1-17

Brief (Anzahl: 17)

1646-1647

Preßburg

--

Relationen der Landtagsabgeordneten Joseph Alaudas und Johann Keller an Leutschau.

LE 247.

ŠOKA Levoča, MML, III 66/
1-8

Brief (Anzahl: 8)

1649

Preßburg

--

Relationen der Landtagsabgeordneten David Genersich und Mathias Gosnowitzer an Leutschau.

LE 248.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/48

Brief

1573-08-21

Kaschau

--

Nachforschung der Zipser Kammer nach der Münze im Leutschauer Kloster.

LE 249.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/57-59

Brief (Anzahl: 3)

1573

Kaschau

--

Die Zipser Kammer an Leutschau betr. der Taxe der Stadt für die deutschen Reiter.

LE 250.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/65

Brief

1579-02-20

Kaschau

--

Elias Schmol (Buchhalter der Zipser Kammer) bittet Leutschau um einen Auszug aus dem Stadtbuch. Es geht um ein Haus, das seine Frau geerbt hat.

LE 251.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/72

Brief

1581-06-02

Kaschau

--

Einladung zur Hochzeit von Georg Tridentius („Rationista“ der Zipser Kammer) für den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 252.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/81

Brief

1583-08-08

Zipser Burg

--

Alexius Thurso (Präsident der Zipser Kammer) befiehlt der Stadt Leutschau, seinen Diener Niclas Herschell gut aufzunehmen.

LE 253.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/83

Brief

1583-08-27

Kaschau

--

Die Zipser Kammer fordert von Leutschau einen Bericht über die Taxen und den Zins.

LE 254.

ŠOKA Levoča, MML IV 7/88, 89

Brief (Anzahl: 2)

1584-08-27 und 1585-11-21

Kaschau

--

Die Zipser Kammer an Leutschau betr. der Taxe und des Proviantes für das deutsche Militär auf Krasna Horka.

LE 255.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/92

Brief

1586-03-05

Kaschau

--

Die Zipser Kammer befiehlt Leutschau, der Kirche das „Lapis Refugii“ zurückzugeben.

LE 256.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/94,
95

Brief (Anzahl: 2)

1587-04-10 und 1587-10-21

Kaschau

--

Einladung zur Hochzeit von
Georg Hoffmann (Berater der
Zipser Kammer) für die Stadt Leutschau.
Die Zipser Kammer berichtet
Leutschau von der Abrechnung
mit der Witwe von Crispin Klü-
gel (k. k. Proviantverwalte) auf
Krasna Horka.

LE 257.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/129

Brief

1593-05-08

Kaschau

--

Wolf Ligustius (deutscher Buch-
halter bei der Zipser Kammer)
an Leutschau betr. privater und
geschäftlicher Angelegenheiten.

LE 258.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/133

Brief

1594-05-26

Kaschau

--

Die Zipser Kammer befiehlt
Herrn Greger Triebel, 200 Fl.
von Michaelis Zins zu bezahlen.

LE 259.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/136

Brief

1594-03-09

Kaschau

--

Die Zipser Kammer fordert
Leutschau auf, Proviant ins La-
ger zu schicken.

LE 260.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/180

Brief

16. Jh. (2. Hälfte)

[Kaschau]

--

Die Zipser Kammer befiehlt
Leutschau, 300 Gulden zu zah-
len.

LE 261.

ŠOKA Levoča, MML, IV 7/186

Brief

1599-07-20

Kaschau

--

Die Zipser Kammer befiehlt
Leutschau, Proviant für das Mili-
tär zu schicken.

LE 262.

ŠOKA Levoča, MML, IV 8/1-
24

Brief (Anzahl: 24)

1542-1556

Epperies/Prešov (u.a.)

--

Georg Werner (Berater der kö-
niglichen Kammer) an Leut-
schau insbes. betr. militärischer
und finanzieller Angelegenhei-
ten.

LE 263.

ŠOKA Levoča, MML, IV 11c/2

Brief

1551-06-10

--
--

Hanns Bapst (königlicher Dreißiger) an Leutschau betr. seines Streits mit seinem Schwager Peter Feygel.

LE 264.

ŠOKA Levoča, MML, IV 12/1-13

Brief (Anzahl: 13)

1551-1582

Neusohl (u.a.)

--

Die königliche Kammer an Leutschau insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 265.

ŠOKA Levoča, MML, IV 15/13

Brief

1558-04-15

Epperies/Prešov

--

Sigmund Thorda an Leutschau betr. der Hinrichtung eines Mörders.

LE 266.

ŠOKA Levoča, MML, IV 15/18

Brief

1559-01-30

Kaschau

--

Die k. k. Kommissare in der Zips verlangen von Leutschau, Proviant für das Militär nach Parkan zu liefern.

LE 267.

ŠOKA Levoča, MML, IV 15/29

Brief

1562-07-30

Epperies/Prešov

--

Sigmund Thorda und Konrad Kapeler (k. k. Kommissare in der Zips) an Leutschau im Namen von Balthasar Ilmanofski.

LE 268.

ŠOKA Levoča, MML, IV 23

Urkunde

1558-08-27

Wien

--

Ferdinand I. bestätigt das von König Sigmund der Stadt Leutschau erteilte Privileg, laut dem die Stadt Leutschau vom Zoll befreit ist.

LE 269.

ŠOKA Levoča, MML, ohne

Sign.

Brief

1558-01-13 bis 1558-01-14

Kaschau

--

K. k. Kommissare an Leutschau betr. militärischer und finanzieller Angelegenheiten.

LE 270.

ŠOKA Levoča, MML, IV 24a/3

Brief

1583-10-11

Kremnitz

--

Kommissare der Bergstädte an Leutschau betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 271.

ŠOKA Levoča, MML, IV
24b/12

Brief

1560-07-28

Epperies/Prešov

--

Franz Pesthi an Leutschau betr.
der Bezahlung eines Fasses
Lembergischer Fische.

LE 272.

ŠOKA Levoča, MML, IV
24b/16

Brief

1561-07-10

Epperies/Prešov

--

Franz Pesthi an Leutschau betr.
eines Provianttransports nach
Kaschau.

LE 273.

ŠOKA Levoča, MML, IV 28/1-
6

Brief (Anzahl: 6)

1562-1570

Kaschau (u.a.)

--

Jakob Raming (Ratgeber der
Zipser Kammer) an Leutschau
insbes. betr. finanzieller Angele-
genheiten.

LE 274.

ŠOKA Levoča, MML, IV 34

Brief

1569-16-03

Wien

--

Maximilian II. befiehlt Leut-
schau die restlichen Steuerschul-

den bei Bartfeld und Zeben zu
begleichen.

LE 275.

ŠOKA Levoča, MML, IV 44/4

Brief

1581-10-26

Kaschau

--

Die Zipser Kammer macht
Leutschau Vorschriften wegen
des Dreißiger Dieners.

LE 276.

ŠOKA Levoča, MML, IV 47

Brief

1583-08-31

Kaschau

--

Balthasar Rosenauer an Leut-
schau betr. der Steuer.

LE 277.

ŠOKA Levoča, MML, IV 48/1,
2

Schriftstück, Brief

1585-10-08 und 1584-07-13

Wien

--

Dokumente die restlichen Steu-
erschulden in Höhe von 169
Gulden der Stadt Leutschau be-
treffend.

LE 278.

ŠOKA Levoča, MML, IV 55/1,
2

Brief, Schriftstück

1595-10-10

Keresztes (Feldlager bei)

--

Maximilian II. schickt den
Kriegszahlmeister Johann Unterholtzer nach Leutschau.

LE 279.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/4

Brief

1601-10-26

Leutschau

--

Die Stadt Leutschau an Melcher Hoffrichter betr. des Soldes für die Siebenbürger Soldaten.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 280.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/11

Urkunde

1608-06-06

Leutschau

--

Obligation der Stadt Leutschau für Anton Rhael von Schmöllnitz über 1000 Gulden.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 281.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/14, 15

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1609-04-10

--

--

Der Kriegszahlmeister Josef Wiesser berichtet Leutschau von der Kontribution in Höhe von 6000 Talern.

LE 282.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/18

Urkunde

1611-12-10

Leutschau

--

Obligation der Stadt Leutschau für Christoph Lang über 3000 Gulden.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 283.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/25

Brief

1615-01-28

Leutschau

--

Brief an Matheus Schönweiß (Hofagent in Wien) mit dem Gesuch, die Berichte zu schicken.

Michael Clementis (Richter und Stadtschreiber)

LE 284.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/27

Urkunde

nach 1616

[Leutschau]

Abschrift

Obligation der Stadt Leutschau für Christoph Lang über 3000 Gulden vom 10.12.1611.

LE 285.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/28

Schriftstück

17. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Verzeichnis über die Ausgaben
der Stadt „Pentapolis“ für den
Abgesandten Herrn Palatin.

LE 286.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/29

Urkunde

1618-03-14

Leutschau

--

Gottfried Jung (Handeldiener
von Martin Althoffer aus Nürn-
berg) bestätigt den Erhalt von
300 Gulden von der Stadt Leut-
schau.

LE 287.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/31

Urkunde

1620-05-01

Leutschau

--

Schuldschein der Stadt Leut-
schau für den Pfarrer Peter Zab-
ler über 1000 Gulden.

Michael Clementis (Stadtschrei-
ber)

LE 288.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/32

Brief

1620-03-25

Kaschau

--

Paul Preffner und Michael Fi-
scher an Leutschau betr. einer
Steuersache.

LE 289.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/33

Urkunde

1623-01-01

Leutschau

--

Schuldschein der Stadt Leut-
schau für Frau Sophia Christo-
phor über 2000 Gulden.

Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber)

LE 290.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/34

Urkunde

1623-02-12

Kaschau

--

Schuldschein von den Leut-
schauern Hanns Wolff und
Hanns Schander über 6000 Gul-
den für den von Istwan Zegeczy
gekauften Wein.

LE 291.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/38

Schriftstück

1630

--

--

Verzeichnis über die Wideniker
Untertanen der Stadt Leutschau,
über Äcker, Wiesen und Gärten.

LE 292.

ŠOKA Levoča, MML, IV 59/39

Urkunde

1631-12-10

Leutschau

--

Schuldschein der Stadt Leut-
schau für Anton Rholl und
Christoph Lang über 2000 Gul-
den.

Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber in Leutschau)

LE 293.

ŠOKA Levoča, MML, IV 69

Schriftstück

vor dem 1610-07-30

--

--

An die königlichen Hofkammerpräsidenten und Räteabgesandten von „Pentapolis“ mit der Bitte, ihnen die Taxe zu erlassen.

LE 294.

ŠOKA Levoča, MML, IV 73/2

Urkunde

nach dem 1612-12-08

--

Abschrift

Übersetzung der von König Mathias II. ausgestellten Urkunde, in der festgelegt wird, dass Leutschau eine Taxe in Höhe von 3500 Gulden zahlen muss.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 295.

ŠOKA Levoča, MML, IV 74/2

Brief

1613-09-18

Neusohl

--

Richter und Räte der sieben k. k. Bergstädte an Leutschau betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 296.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/1

Brief

1588-04-07

Deutschendorf

--

Mathias Christophorius (Pfarrer in Deutschendorf) an Leutschau insbes. betr. kirchlicher Angelegenheiten.

LE 297.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/2

Brief (Anzahl: 2)

1586-11-27 und 1587-06-27

Leibitz

--

Diakon Johann Roth an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 298.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/6

Brief

1588

--

--

Prediger Thomas Schwartz an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 299.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/7

Brief

1590-02-25

Grenitz

--

Johann Roth (Pfarrer in Grenitz) an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 300.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/12

Brief

1560-10-12

Witeberg

--

Pfarrer Paul Eberus empfiehlt, Martin Barts als Prediger in Leutschau arbeiten zu lassen.

LE 301.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/14,
16

Brief (Anzahl: 2)

1557-06-23 und 1557-09-23

Waldsassen

--

Superintendent Mgr. Albrecht
Creucerus an Leutschau insbes.
betr. kirchlicher Angelegenhei-
ten.

LE 302.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/17

Brief

1543-09-14

Schmöllnitz

--

Johann Feigel warnt Leutschau
vor der von den Türken für die
Bergstädte ausgehenden Gefahr.

LE 303.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/19

Brief

1554-01-22

Zeben

--

Einladung zur Hochzeit von
Hieronym Windeck (Prediger in
Zeben) für den Richter und Rat
der Stadt Leutschau.

LE 304.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/20

Brief

1542-05-15

Topporz

--

Georg Leudischer (Pfarrer in
Topporz) an Leutschau insbes.

betr. kirchlicher Angelegenhei-
ten.

LE 305.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/21

Brief

1553-02-12

Kabsdorf

--

Johann Scholcz (Pfarrer in
Kabsdorf) an Leutschau betr.
seiner Schulden.

LE 306.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/24

Schriftstück

1552-09-12

--

--

Nikolaus Hecko bittet Leutschau
um Unterstützung bei den Stu-
dien.

LE 307.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/25

Schriftstück

1555

[Leutschau]

--

Georg Molner (Pfarrer in Leut-
schau) bittet die Stadt um mate-
rielle Hilfe, um den nach einem
Feuer entstandenen Schaden be-
heben zu können.

LE 308.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/27

Brief

1600-10-28

Plautsch

--

Simeon (Pfarrer in Plautsch) an
Leutschau betr. der Sendung
von Almosen.

LE 309.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/28

Brief

1593-02-10

Marksdorf

--

Caspar Pilcius (Pfarrer in Marks-
dorf) an Leutschau betr. des
Briefes eines Patrons.

LE 310.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/31

Brief

1558-09-15

Zipser Kapitel

--

Der Zipser Vikar Mathias an
Leutschau betr. der Angelegen-
heiten des Jemniker Pfarrers.

LE 311.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/33,

34

Brief (Anzahl: 2)

1565-04-11 und 1565-03-01

Kaschau

--

Der Prediger Thomas Frölich an
Leutschau insbes. betr. kirchli-
cher und privater Angelegenhei-
ten.

LE 312.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/36

Brief

1571-01-02

Schemnitz

--

Die Kommissare aus den Berg-
städten an Leutschau betr. der
Schulden des Schemnitzer Pre-
digers Georg Meltzer.

LE 313.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/37,

38

Brief (Anzahl: 2)

1567-04-15 und 1567-04-14

Leutschau

--

Georg Meltzer (ehem. Prediger
in Leutschau, jetzt in Schemnitz
tätig) an den Magistrat der Stadt
Leutschau betr. seiner Entloh-
nung.

LE 314.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/39

Urkunde

1571-03-04

Schemnitz

--

Quittung von Prediger Georg
Meltzer betr. eines Vergleichs,
auf den er sich mit Leutschau
geeinigt hat.

LE 315.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/41

Brief

1579-04-01

Cioleperge

--

Caspar Polo (Pfarrer in Neu-
dorff) an Leutschau betr. des
Lehrscheins seines Bruder Mel-
chior Polo.

LE 316.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/43

Brief

1581-06-10

Breslau

--

Johann Ferschius (Lehrer in Wróclav) empfiehlt der Stadt Leutschau Thomas Hentschel für die unbesetzte Lehrerstelle (mit Erwähnungen von Philip Melanchton und der Situation in der Wittenbergischen Akademie).

LE 317.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/45

Brief

1591-05-05

Farksdorf

--

Peter Roth an Leutschau betr. seiner Pfarrstelle.

LE 318.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/46

Brief

1590-11-06

Bartfeld

--

Martin Wagner (Senior) lädt die Abgesandten der Stadt Leutschau zur Religionsversammlung nach Bartfeld ein.

LE 319.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/47

Brief

1599-04-08

--

--

Der Prediger Thomas Schwartz an Leutschau betr. der Klage gegen einen Gretzkrammer.

LE 320.

ŠOKA Levoča, MML, V 2/48

Brief

1589-12-10

Eulenbach

--

Der Pfarrer Barthel Bogner an Leutschau betr. seiner Schulden und seiner Krankheit.

LE 321.

ŠOKA Levoča, MML, V 7

Urkunde

1550-08-28

Leutschau

--

Obligation von Pangratz von „Vbersehe“. Er setzt sich dafür ein, nach der Feuersbrunst in Leutschau einen neuen Kirchturm zu erbauen.

LE 322.

ŠOKA Levoča, MML, V 13/1, 2

Brief (Anzahl: 2)

1556-07-17 und 1557-06-01

Bartfeld

--

Leonard Stöckel an Leutschau insbes. betr. der Kirche und der Schulen.

LE 323.

ŠOKA Levoča, MML, V 15/1-3

Brief (Anzahl: 3)

1556

Bartfeld

--

Michael Radaschinus (Pfarrer in Bartfeld) an Leutschau insbes. betr. der Kirche und der Schulen.

LE 324.

ŠOKA Levoča, MML, V 19/1, 2
Brief (Anzahl: 2)
 1558-11-02 und 1558-12-12
 Bela

--

Pfarrer Lorentz Serpillius an Leutschau.

LE 325.

ŠOKA Levoča, MML, V 23
Brief
 1566-07-10
 ex nostro Musaeo

--

Pfarrer M. Albert Crucigers an Leutschau.

LE 326.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/1
Urkunde
 1589-09-02
 Prag (Schloss)
 Abschrift

Kaiser Rudolf II. befiehlt dem Kupferhandel in Neusohl der Stadt Leutschau jährlich 500 Gulden aus der Thursonischen Stiftung (10 000 Gulden) auszu- zahlen.

LE 327.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/2
Urkunde
 1564-12-12
 Wien
 --

Kaiser Rudolf II. befiehlt dem Kupferhandel in Neusohl der Stadt Leutschau jährlich 500 Gulden aus der Thursonischen Stiftung (10 000 Gulden) auszu- zahlen.

LE 328.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/3
Urkunde
 1649-04-16
 Preßburg (Schloss)

--

Kaiser Rudolf II. befiehlt dem Kupferhandel in Neusohl der Stadt Leutschau jährlich 500 Gulden aus der Thursonischen Stiftung (10 000 Gulden) auszu- zahlen.

LE 329.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/10
Schriftstück
 1553-03-22
 [Kaschau]
 Abschrift
 Abschrift des Vertrages aus dem Stadtbuch von Kaschau, der zwischen der Stadt Leutschau und Johann Sarosy das Thurso- haus betreffend geschlossen worden ist.

LE 330.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/11, 12
Schriftstück (Anzahl: 2)
 1599 und 1633
 Wien
 --
 Schriftstücke zur Thursonischen Stiftung für Leutschau.

LE 331.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/14

Schriftstück

nach 1599

[Leutschau]

--

Ausgaben in Höhe von 500 Gulden aus der Thursonischen Stiftung sowie die angefallenen Zinsen aus den Jahren 1590 bis 1599.

LE 332.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/16

Urkunde

1587-01-04

Neusohl

--

Bescheinigung durch Wilhelm Ygl (kaiserl. Majestät Verwalter bei der Kammer in Neusohl) für Leutschau betr. der Kürzung von 13 Gulden und 70 Denaren an den 500 Gulden wegen des neuen Kalenders.

LE 333.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/22

Schriftstück

1620 (ca.)

--

--

Rechnungsschrift zur Thursonischen Stiftung für Leutschau.

LE 334.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/25-28, 31

Schriftstücke (Anzahl: 5)

1611-1641 (ca.)

Wien, Neusohl, Leutschau

--

Verschiedene Rechnungsschriften zur Thursonischen Stiftung für Leutschau.

LE 335.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/33

Urkunde

1589-09-02

Prag (Schloss)

--

Befehl von Kaiser Rudolf II. an die Kammer in Neusohl betr. der jährlichen Entrichtung von 500 Gulden für Leutschau aus der Thursonischen Stiftung.

LE 336.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/35

Schriftstück

1614 (ca.)

[Leutschau]

Abschrift

Bitte der Stadt Leutschau an Kaiser Mathias betr. der Thursonischen Stiftung.

LE 337.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/36

Brief

1631-03-01

Neusohl

--

Johann Stefan von Rossegg an Leutschau betr. der Thursonischen Stiftung.

LE 338.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/40

Urkunde

1559-12-01

[Neusohl]

Abschrift

Abschrift des Befehls von Kaiser Ferdinand vom 10.10.1559 an die Kammer in Neusohl betr. der jährlichen Entrichtung von 500 Gulden aus der Thursonischen Stiftung zu Gunsten von Leutschau, ausgezahlt von Oswald Mayer, Verwalter des Kupferhandels in Neusohl.

LE 339.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/41

Urkunde

1600-03-09

Pilsen

Abschrift

Kaiser Rudolf bestätigt, dass das Geld aus der Thursonischen Stiftung in Höhe von 10.000 Gulden zu Gunsten von Leutschau ausgezahlt wird.

LE 340.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/42

Brief

1634-01-03

Neusohl

--

Die Kammerherren von Neusohl an Leutschau betr. der Thursonischen Stiftung.

LE 341.

ŠOKA Levoča, MML, V 24/44

Urkunde

1649-04-16

Preßburg

Abschrift

Kaiser Ferdinand III. spricht der Stadt Leutschau 10.000 Gulden aus der Thursonischen Stiftung zu.

LE 342.

ŠOKA Levoča, MML, V 34

Schriftstück

1582-08-13

[Leutschau]

--

Ein Lehrer beklagt sich beim Magistrat der Stadt Leutschau über Johann Rebner, der eine andere Meinung in den Schulan-
gelegenheiten vertritt als er.

LE 343.

ŠOKA Levoča, MML, V 37

Brief

1583-06-10

Georgenberg

--

Einladung zur Hochzeit des Lehrers Georg Sontag für Leutschau.

LE 344.

ŠOKA Levoča, MML, V 40

Brief

1584-11-29

Kaschau

--

Einladung der Stadt Kaschau nach Epperies zur Beratung über die Reformation.

LE 345.

ŠOKA Levoča, MML, V 41/1-2

Brief (Anzahl: 3)

1579 und 1584

Epperies/Prešov

--

Benedikt Bels (Pfarrer in Epperies) an Leutschau betr. der Reformation.

LE 346.

ŠOKA Levoča, MML, V 45/1

Schriftstück

1584

Erlau

--

Kriegspredikant Daniel Nestelius bittet Leutschau ihm 30 Taler zu leihen.

LE 347.

ŠOKA Levoča, MML, V 46/1-12

Schriftstück (Anzahl: 12)

1585-1598

[Jemnik]

--

Pfarrer Anton Platner an Leutschau insbes. betr. der Kirche und der Schule.

LE 348.

ŠOKA Levoča, MML, V 47/1-2

Brief (mehrere)

1589 und 1590

Bartfeld

--

Einladung des Martin Wagner (Senior) an Leutschau zur Sitzung betr. der Reformation nach Bartfeld zu kommen.

LE 349.

ŠOKA Levoča, MML, V 50/2, 3, 5-13

Brief (Anzahl: 11)

1589-1593

[Leutschau]

--

Der Lehrer Johann Mylius an den Magistrat der Stadt Leut-

schau insbes. betr. Schulangelegenheiten.

LE 350.

ŠOKA Levoča, MML, V 52/1, 3, 7, 8

Brief (Anzahl: 4)

1592-1599

Bartfeld

--

Severinus Skulteti (Pfarrer in Bartfeld und ev. Senior) schreibt an Leutschau insbes. betr. Schulangelegenheiten und äußert sich negativ über Johann Mylius.

LE 351.

ŠOKA Levoča, MML, V 52/9

Schriftstück

1591 (ca.)

[Leutschau]

--

Lehrer Martin Nigrinus bittet den Magistrat der Stadt Leutschau ihm dabei zu helfen neue Kleidung zu besorgen.

LE 352.

ŠOKA Levoča, MML, V 53/1

Brief

1591-05-18

[Leutschau]

--

Caspar Piltz an Leutschau betr. religiöser Polemik in Bartfeld.

LE 353.

ŠOKA Levoča, MML, V 58/1

Brief

1593-03-31

Neusohl

--

Antwort von Paul Holuepapius an Leutschau betr. der erbetenen Hilfe für den Schüler Joseph Trainiger.

LE 354.

ŠOKA Levoča, MML, V 59/1

Brief

1593-07-05

Rißdorf

--

Lorenz Fabri (Pfarrer in Bela) klagt den Kürschnermeister Luten wegen Betrugs beim Magistrat der Stadt Leutschau an.

LE 355.

ŠOKA Levoča, MML, V 61/1

Brief

1593-01-01

Zipser Neudorf

--

Der Schüler Jakob Moller empfiehlt dem Magistrat der Stadt Leutschau Verse über Christi Geburt.

LE 356.

ŠOKA Levoča, MML, V 64/11, 12

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1600-07-09 und 1600-07-14

[Wittenberg]

--

Der Student und Prediger Stefan Holzmann bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um finanzielle Unterstützung.

LE 357.

ŠOKA Levoča, MML, V 64/14-26 (ohne 20, 21)

Schriftstücke (mehrere), Brief (Anzahl: 24)

1601-1618

Wittenberg, Zeben, Kirchdorf

--

Korrespondenzen von Stefan Holzmann-Xylander (Student in Wittenberg, später Pfarrer in Seben und Kirchdorf) mit der Stadt Leutschau.

LE 358.

ŠOKA Levoča, MML, V 65/1-2

Schriftstücke (mehrere), Brief (Anzahl: 4)

1594-1597

Epperies/Prešov, Bartfeld

--

Gedenkschriften von Severinus Sculteti (evangelischer Pfarrer in Bartfeld) für die Landtagsabgeordneten, von denen sich zwei zu der evangelischen Kirche bekennen, sowie sein Brief an Leutschau und ein weitergeleiteter Brief an Leutschau von einem Teilnehmer der Synode in Epperies am 23.04.1597.

LE 359.

ŠOKA Levoča, MML, V 66/1

Brief

1596-02-16

Kesmark

--

Schuldirektor Johann Mylius fordert von Leutschau eine Bestätigung seines Wirkens in der Leutschauer Schule.

LE 360.

ŠOKA Levoča, MML, V 69/1-3
Brief (Anzahl: 3)
 1597-1600

--

--

Pfarrer Martin Sturm an Leutschau insbes. betr. Kirchenangelegenheiten.

LE 361.

ŠOKA Levoča, MML, V 69/7-10
Schriftstück (Anzahl: 4)
 1598-1600
 [Leutschau]

--

Informationen und Bitten des Pfarrers Martin Sturm an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Kirchenangelegenheiten.

LE 362.

ŠOKA Levoča, MML, V 69/15-29
Brief (Anzahl: 15), Schriftstück (mehrere)
 1594-1601
 [Leutschau]

--

Informationen, Bitten und Briefe des Pfarrers Martin Sturm an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. kirchlicher Angelegenheiten.

LE 363.

ŠOKA Levoča, MML, V 70/1-2
Brief, Schriftstück
 1598 und 1600-01-07
 [Leutschau]

--

Lehrer Johann Rhau an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. der Schule.

LE 364.

ŠOKA Levoča, MML, V 73/1-3
Schriftstück (Anzahl: 3)
 1598
 Palmsdorf

--

Prediger Simon Heuserer bittet die bei Palmsdorf ansässigen Prediger aus der Zips und den Magistrat der Stadt Leutschau um Hilfe.

LE 365.

ŠOKA Levoča, MML, V 74/1
Schriftstück
 1599-05-19
 Leutschau

--

Klage des Schuldirektors Johann Rhau gegen seinen Kollegen Daniel Topschen.

LE 366.

ŠOKA Levoča, MML, V 75/1-2
Brief, Schriftstück
 1599-06-23
 Kesmark

--

Der Magistrat der Stadt Kesmark informiert Leutschau über den Streit Sebastian Ambrosis (Pfarrer von Kesmark) mit Severinus Sculteti (Pfarrer von Bartfeld).

LE 367.

ŠOKA Levoča, MML, V 76/1
Brief (Anzahl: 11), Schriftstück
(mehrere)
 1602 (ca.)
 [Kaschau, Leutschau]

--

Einladung der Stadt Leutschau
 für Peter Zabler (deutsche Prediger in Kaschau) zum Pfarrer von Leutschau (Briefe, Nachrichten, Anmerkungen usw.).

LE 368.

ŠOKA Levoča, MML, V 77/1
Schriftstück
 1578
 [Leutschau]

--

Glaubensbekenntnis von Hanns Kemmler (Tischler von Leutschau).

LE 369.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/1, 2
Brief (Anzahl: 2)
 1604-08-13 und 1604-06-20
 Epperies/Prešov

--

Ezechiel Hebsacker (Pfarrer und Senior) an Leutschau betr. der Versammlung in Bartfeld.

LE 370.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/4, 5
Brief (Anzahl: 2)
 1606-01-27 und 1606-11-13
 Zipser Neudorf

--

Joachim Goltzius (Pfarrer und Senior der Bruderschaft der 24 königlichen Pfarrer aus der Zips)

an Leutschau betr. der Heiducken in der Zips und einer Versammlung in der Stadt.

LE 371.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/6
Brief
 1609-01-11
 Olmütz
 Abschrift
 Der Bischof von Mähren an Städte in Österreich betr. Glaubensangelegenheiten.

LE 372.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/7
Brief
 1609-01-08
 Prag

--

Information für Leutschau von Wolfgang Schez (Agent am kaiserlichen Hof zu Prag) über die von Johann Bocatius organisierte Delegation zum Kaiser.

LE 373.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/8
Schriftstück
 1609-03-22
 Prag

--

Anmerkungen und Nachrichten der Abgesandten der Stadt Leutschau nach Prag.

LE 374.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/9
Schriftstück
 1613-12-11
 Leutschau

--

Ein leutschauer Pfarrer an den Magistrat betr. eines Problems zweier Verlobter.

LE 375.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/10

Brief

1613-01-06

Zipser Neudorf

--

Pfarrer Joachim Goltzius ersucht Leutschau Hans Schwartz zu arrestieren oder ihn dazu zu bewegen, seine Schulden in Höhe von 90 Gulden zu bezahlen.

LE 376.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/11

Brief

1613-04-25

Zeßen

--

Johann Erythraeus Libicensis (Pfarrer in Zeßen) an Leutschau betr. der Schulden seines Schwiegervaters.

LE 377.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/14

Brief

1614-01-04

Hayn

--

Lehrer Valentin Ritter (Schwager Peter Zablers) an Leutschau betr. einer Schule.

LE 378.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/16

Brief

1615-12-20

Kaschau

--

Hochzeitseinladung von Georg Fabricius (deutscher Pfarrer in Kaschau) für den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 379.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/27

Brief

1617-11-11

Leutschau

--

Peter Zabler (Pfarrer in Leutschau) lädt den Magistrat der Stadt Leutschau zur Hochzeit mit Anna Rohll ein.

LE 380.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/28

Schriftstück

1617-12-20

Leutschau

--

Der Pfarrer Peter Zabler bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Verzeihung dafür, dass er die Schulden bei der Witwe von Matheus Culman noch nicht beglichen hat.

LE 381.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/32

Brief

1617-08-11

Leutschau

--

Richter und Rat der Stadt Leutschau an Johann Gosman (Richter von Kirchdorf) über die Abschrift einer schriftlichen Exkommunikation auf dem Kapitel.

LE 382.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/34

Brief

1619-01-23

Deutschendorf

--

Pfarrer Mathias Christophori an
Leutschau betr. seiner Schulden.**LE 383.**ŠOKA Levoča, MML, V 78/35-
37*Schriftstücke (Anzahl: 3)*

1619

Groß Hayn, Dresden, Leutschau
AbschriftDie Stadt Groß Hayn über-
schreibt den Zablerischen Erben
3.700 Gulden.**LE 384.**

ŠOKA Levoča, MML, V 78/39

Schriftstück

1619-08-01

Leutschau

--

Georg Fabricius (vorher Glock-
ner und Lehrer in Zeben) bittet
den Magistrat der Stadt Leut-
schau um eine Lohnerhöhung.**LE 385.**

ŠOKA Levoča, MML, V 78/41

Brief

1619-12-05

Kabsdorf

--

Pfarrer Martin Praetorius bittet
den Magistrat der Stadt Leut-
schau um Hilfe während des
Krieges.**LE 386.**

ŠOKA Levoča, MML, V 78/45

Brief

1620-05-18

Keymsdorf

--

Peter Gieralltowsky von Gieral-
towicz entschuldigt sich bei
Leutschau dafür, dass seine Un-
tertanen gegenüber einem Bür-
ger Gewalt angewendet haben.**LE 387.**ŠOKA Levoča, MML, V 78/46,
47*Schriftstücke (Anzahl: 2)*

1620-09-02 und 1620-11-25

[Leutschau]

--

Die Diakone Andreas Lamberti
und Johann Berger bitten den
Magistrat der Stadt Leutschau
um eine Lohnerhöhung.**LE 388.**

ŠOKA Levoča, MML, V 78/48

Brief

1620-02-14

[Leutschau]

--

Pfarrer Peter Zabler an Leut-
schau betr. der anstehenden
Hochzeit des Scharfrichtersohns
mit der Predigertochter.**LE 389.**

ŠOKA Levoča, MML, V 78/50

Schriftstück

1621-01-29

Leutschau

--

Der deutsche Prediger Johann Berger (Junior) klagt beim Magistrat der Stadt Leutschau wegen des niedrigen Lohns.

LE 390.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/52

Schriftstück

1621-05-28

[Leutschau]

--

Pfarrer Peter Zabler bittet um eine Stipendiumsverleihung für Daniel Sturm.

LE 391.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/54

Brief

1621-07-26

Altwalddorf

--

Pfarrer Joachim Leibitzer an Leutschau betr. seiner Erbschaft.

LE 392.

ŠOKA Levoča, MML. V 78/55, 57, 58

Schriftstück (Anzahl: 3)

1621

[Leutschau]

--

Pfarrer Peter Zabler an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. des Calvinischen Katechismus sowie eines Hauskaufs vom Diakon Andreas.

LE 393.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/59

Brief

1622-10-12

Modern

--

Pfarrer Wolfgang Musculus in Modern an Leutschau betr. politischer und privater Angelegenheiten.

LE 394.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/60

Schriftstück

1623-02-23

--

--

Prediger Johann Berger bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Hilfe.

LE 395.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/62-65

Schriftstück (Anzahl: 4)

1622-1623

[Leutschau]

--

Pfarrer Peter Zabler an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Schülerangelegenheiten.

LE 396.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/66

Schriftstück

vor dem 1623-04-12

[Leutschau]

--

Der deutsche Prediger Valentin Kynast „Cassoviensis“ ersucht den Magistrat der Stadt Leutschau, ihm 25 Gulden zu leihen.

LE 397.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/67

Schriftstück

1623-02-13
Leutschau

--

Pfarrer Peter Zabler an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. der Beförderung von Diakon Elias.

LE 398.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/70
Brief

1624-12-10

Leutschau

--

Prediger Tobias Römer bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Unterstützung.

LE 399.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/71-73

Schriftstücke (Anzahl: 3)

--

--

--

Pfarrer Peter Zabler an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. des Mörders von Michael Creutzer, des Streits zwischen Diakon Tobias Römer und Johan Pladeck sowie einer Wiese.

LE 400.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/122-123a

Schriftstücke (Anzahl: 3)

1636

[Leutschau]

--

Peter Zabler (Pfarrer in Leutschau und Superintendent) an den Magistrat der Stadt Leut-

schau betr. Studenten und Zehend.

LE 401.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/124

Urkunde

1636-02-13

[Zipser Neudorf]

--

Das Testament der Witwe Katharina Sturm.

LE 402.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/125, 127

Schriftstück (Anzahl: 2)

1636-03-07 und 1636-05-09

[Leutschau]

--

Vorschläge von Peter Zabler (Pfarrer in Leutschau) die Stelle des Schulmeisters betreffend.

LE 403.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/130

Brief

1637-01-01

Georgenberg

--

Pfarrer Johann Berger an Leutschau betr. der Beholzung.

LE 404.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/131

Brief

1637-04-26

Deutschendorf

--

Daniel Sturm (Pfarrer von Deutschendorf) an Leutschau betr. Brennholzes.

LE 405.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/132

Brief

1638-11-28

Epperies/Prešov

--

Anna Olbrich (geborene Zabler)
an Peter Zabler (ihren Vater)
betr. privater Angelegenheiten.

LE 406.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/133, 135

Brief (Anzahl: 2)

1638-02-12 und 1638-03-31

Deutschendorf

--

Daniel Sturm (Pfarrer von Deutschendorf) an Leutschau betr.
einer Holzlieferung aus den Teplicaer Wäldern sowie seines
Hauses und seiner Schulden.

LE 407.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/136-138

Schriftstücke (Anzahl: 3)

1638

[Leutschau]

--

Peter Zabler (Pfarrer und Superintendent) schreibt an Leutschau betr. finanzieller Angelegenheiten und interveniert für zwei Studenten.

LE 408.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/141

Brief

1639-02-06

Kirchdorf

--

Sempronius Weh (Pfarrer in Kirchdorf) klagt beim Magistrat der Stadt Leutschau Hans Schneider (Bader in Leutschau) an.

LE 409.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/142-148

Schriftstücke (Anzahl: 6)

1639-1640

Leutschau

--

Empfehlungen, Quittungen u.a. Schriftstücke, insbes. die Finanzen von Peter Zabler (Pfarrer in Leutschau) betreffend.

LE 410.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/150

Brief

1641-08-02

Deutschendorf

--

Daniel Sturm (Pfarrer in Deutschendorf) an Leutschau betr. privater Angelegenheiten.

LE 411.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/151-153

Schriftstücke (Anzahl: 3)

1641

Leutschau

--

Anmerkungen und Nachrichten von Peter Zabler (Pfarrer in Leutschau) betr. finanzieller Angelegenheiten und Almosen.

LE 412.

ŠOKA Levoča, MML, V
78/157, 158

Schriftstück (Anzahl: 2)

1642

[Leutschau]

--

Pfarrer Peter Zabler an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. der Lehrerstelle.

LE 413.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/159

Schriftstück

1642-08-29

Leutschau

--

Johann Ludwig bewirbt sich um die Lehrerstelle in Leutschau.

LE 414.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/160

Brief

1642-08-20

Menhardsdorf

--

Stefan Tamarisci (Pfarrer in Menhardsdorf) an Leutschau betr. des Hausbaus seiner Frau.

LE 415.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/161

Schriftstück

1642-09-01

[Leutschau]

--

Die Brüder Friedrich und Antonius Pobst fordern den Magistrat der Stadt Leutschau auf, einen Termin für die Verhandlung über ihren Streit mit dem Pfarrer

um das Haus „Rholiana“ festzusetzen.

LE 416.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/162

Schriftstück

1642-12-22

[Leutschau]

--

Pfarrer Peter Zabler an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. kirchlicher Angelegenheiten.

LE 417.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/164

Schriftstück

1643-01-28

--

--

Johan Sculttetus Silesius widmet dem Magistrat der Stadt Leutschau seine Verse.

LE 418.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/165

Schriftstück

1643-07-01

[Leutschau]

--

Johann Musculus (Exulant in Leutschau) bewirbt sich um die Lehrerstelle.

LE 419.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/166

Schriftstück

1643-06-22

Leutschau

Konzept

Urkunde der Stadt Leutschau, in der die Besitzverhältnisse von Peter Zabler und seiner Frau

Anna (geb. Rholl) festgehalten werden. Die beiden haben sich auf einen Vergleich geeinigt.

LE 420.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/167, 168

Schriftstück (Anzahl: 2)

1643-03-09 und 1643-05-07

[Leutschau]

--

Pfarrer Peter Zabler interveniert für den Sohn von Ursula Caloss wegen der Bäckersknechtstelle und für Peter Murr (Predigersohn) wegen des Stipendiums.

LE 421.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/169

Schriftstück

1643-05-08

[Leutschau]

--

Der Prediger Thomas Murr bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um ein Stipendium für seinen Sohn Peter Murr.

LE 422.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/170

Schriftstück

1643-07-26

[Leutschau]

--

Exulant Johann Musculus bittet darum, ein Haus in der Stadt kaufen zu dürfen.

LE 423.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/171

Schriftstück

1643-11-16

[Leutschau]

--

Superintendent Peter Zabler interveniert für den Schüler Thomas Lange bzgl. dessen Aufnahme in das Siechhaus.

LE 424.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/172

Brief

1643-05-26

Kesmark

--

Catharina Maltzer (Witwe des Daniel Cornides, ehemaliger Pfarrer in Eisdorf) an Leutschau betr. Schulden.

LE 425.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/173

Brief

1644-11-21

Zipser Neudorf

--

Johann Bartholomei (windischer Prediger in Zipser Neudorf) an Leutschau betr. privater Angelegenheiten.

LE 426.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/174

Schriftstück

1644-01-27

[Leutschau]

--

Superintendent Peter Zabler interveniert für Valentin Bellersheim bzgl. dessen Aufnahme in das Spital.

LE 427.

ŠOKA Levoča, MML, V
78/176, 177
Schriftstück (Anzahl: 2)
1644-05-23 und 1644-04-12
[Leutschau]

--

Der Superintendent Peter Zabler schreibt an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. der Krankheit des Lehrers Thomas Murr und bittet um die Ausstellung eines Geburtsbriefes für den Sohn des Kaschauer Predigers Joachim Drensch.

LE 428.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/178
Schriftstück
1645
[Leutschau]

--

Die Witwe Maria Zabler (geb. Goltz) bittet den Magistrat der Stadt Leutschau, ihr im Kampf gegen die anderen Zablerischen Erben zu helfen.

LE 429.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/179
Schriftstück
1645-06-09
Leutschau

--

Pfarrer Peter Zabler bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um finanzielle Unterstützung.

LE 430.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/180
Brief

1645-10-07

Zeben

--

Richter und Rat der Stadt Zeben an Leutschau insbes. betr. des Todes des Superintendenden.

LE 431.

ŠOKA Levoča, MML, 78/181
Schriftstück
1646-12-14
[Leutschau]

--

Johann Clyschi (windischer Prediger) verlangt vom Magistrat der Stadt Leutschau Getreide und Holz.

LE 432.

ŠOKA Levoča, MML, 78/183
Brief
1646-02-16
Georgenberg

--

Pfarrer Hilarius Ernst Biner erbittet vom Magistrat der Stadt Leutschau, Holz in den Teplcaern Wäldern schlagen zu dürfen.

LE 433.

ŠOKA Levoča, MML, 78/185
Brief
1646
Bartfeld

--

Martin Blümely (der windische Prediger in Bartfeld) informiert den Magistrat der Stadt Leutschau über den Tod des Studenten Matheus Stern von Franckenstein.

LE 434.

ŠOKA Levoča, MML, V
78/188, 189

Schriftstück (Anzahl: 2)

1647

[Leutschau]

--

Anmerkungen und Konzepte
insbes. zur Berufung eines neuen
Pfarrers nach Leutschau.

LE 435.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/190

Brief

1647-04-06

Matzdorf

--

Klage von Esaias Pilarick (Pfar-
rer von Matzdorf) gegen die
Leutschauer Untertanen aus
Zeplitz.

LE 436.

ŠOKA Levoča, MML, V
78/192-194

Brief (Anzahl: 3)

1647

Kaschau

--

Magister Balthasar Rohrmann
(deutscher Pfarrer in Kaschau)
betr. der Suche nach einem neu-
en Pfarrer für Leutschau.

LE 437.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/195

Brief

1647-07-23

Breslau

--

Christoph Schlegelius betr. sei-
ner Berufung in das Pfarramt
durch die Stadt Leutschau.

LE 438.

ŠOKA Levoča, MML, V
78/197, 201

Brief (Anzahl: 2)

1647-06-13 und 1647-08-06

Kaschau

--

Balthasar Rohrmann (Pfarrer in
Kaschau) betr. seiner Berufung
in das Pfarramt durch die Stadt
Leutschau.

LE 439.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/199

Brief

1647-09-08

Satu Mare

--

Mark Weidenfelder betr. seiner
Berufung in das Pfarramt durch
die Stadt Leutschau.

LE 440.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/202

Brief

1648-01-30

Kirchdorf

--

Magister Johann Windisch an
Leutschau betr. seiner Schuld-
ner.

LE 441.

ŠOKA Levoča, MML, V
78/203, 204

Schriftstück (Anzahl: 2)

1648-12-14 und 1648-12-16

Leutschau

--

Der Organist Johann Plotz an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. seiner Strafe.

LE 442.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/206
Brief
1648-12-07
Kirchdorf

--

Abgesandte der Stadt Leutschau informieren den Magistrat über den Verlauf der Besprechung mit Valentin Hanck (Prediger in Kirchdorf) betr. des Archidia-konsamtes in Leutschau.

LE 443.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/207
Schriftstück
1648
[Leutschau]

--

Anmerkungen zur Wahl Valentin Hancks zum Archidiakon von Leutschau und Anmerkungen zum Gemeindeentscheid im Streit mit dem Organisten.

LE 444.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/212
Schriftstück
1648-09-03
Leutschau

--

Lorenz Reiß bittet um Kürzung der Taxe.

LE 445.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/213
Schriftstück
1648-07-27
Göllnitz

--

Bitte von Jakob Corvinus (Pfarrer von Göllnitz) um Kürzung der Taxe.

LE 446.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/214, 216
Brief, Schriftstück
1648-09-24 und 1648-07-27
Zeplitz

--

Pfarrer Stefan Pilarik bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Hilfe.

LE 447.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/215
Schriftstück
1648-08-17
[Leutschau]

--

Michael Krautundfleisch bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um das Archidiakonamt.

LE 448.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/220
Brief
1649-04-29
Kirchdorf

--

Johann Windisch sen. (einer der 24 königl. Pfarrer in der Zips) an Leutschau betr. des Streits des Christoff Schlegelius mit einem Hirten.

LE 449.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/222

Brief

1650-01-29

Kaschau

--

Diakon Melchior Kliesch protestiert gegen den Vertrag zwischen Johann Kliesch und seiner Frau.

LE 450.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/223

Brief

1650-09-24

Breslau

--

Pfarrer Balthasar Rohrmann informiert Leutschau über seine Reise von Kaschau nach Schlesien.

LE 451.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/224

Brief

1650-08-12

Leutschau

--

Peter Zablers Verwandte informieren den Magistrat der Stadt Leutschau über die Ermordung ihres Bruders in Preussen.

LE 452.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/74

Schriftstück

1624-09-30

[Leutschau]

--

Diakon Elias Kniesner bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Holz.

LE 453.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/76,

79

Schriftstück (Anzahl: 2)

1626

[Leutschau]

--

Pfarrer Peter Zabler interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau wegen der Erhöhung der Unterstützung für Schüler.

LE 454.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/83,

84

Brief (Anzahl: 2)

1626

Leutschau

--

Pfarrer Peter Zabler an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 455.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/86

Brief

1627-10-25

[Leutschau]

--

Prediger Elias Knisner an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. seines Streits mit Johann Habermann.

LE 456.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/88,

89

Brief (Anzahl: 2)

1627-04-09 und 1627-05-21

Leutschau

--

Pfarrer Peter Zabler an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. Schulden.

LE 457.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/94

Schriftstück

1628-11-04

Leutschau

--

Superintendent Peter Zabler bittet den Magistrat der Stadt Leutschau, dem Orgelmacher Hummel die Fortsetzung des Orgelbaus zu gestatten.

LE 458.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/96

Schriftstück

1628-07-14

Leutschau

--

Caspar Seldenreich bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um die Wachtmeisterstelle.

LE 459.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/97

Schriftstück

1629-08-27

Leutschau

--

Albert Poss (Pfarrer „zu Würmba in Unter Österreich“) bittet den Magistrat der Stadt Leutschau, ihm Zeugnis von seinem Exil (1½ Jahre) in der Stadt zu erteilen.

LE 460.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/98, 99, 101

Schriftstück (Anzahl: 3)

1629 und 1632

Leutschau

--

Superintendent Peter Zabler interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau in den Angelegenheiten der Bürger Christoph Fuchs und Blasius Putscher sowie des Kirchendieners Johann Pfädhauer.

LE 461.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/108

Brief

1633-03-31

Eisdorf

--

Pfarrer Daniel Cornides an Leutschau betr. des Zurückzahlens seiner Schulden.

LE 462.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/109

Brief

1633-10-22

Deutschendorf

--

Pfarrer Daniel Sturmius an Leutschau betr. eines herrenlosen Pferdes.

LE 463.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/110

Urkunde

1634-09-01

Leutschau

--

Erbtransaktion zwischen Anna Rhöll (Peter Zablers Ehefrau) und Hanns und Peter Rhöll.

LE 464.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/112

Schriftstück

1634-01-30

[Leutschau]

--

Pfarrer Peter Zabler interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für Andreas Webel (den Stadtpfeiffer).

LE 465.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/113

Brief

1634-02-26

Gorgau

--

Pfarrer Daniel Pribisch an Leutschau betr. eines Hauskaufs in der Stadt.

LE 466.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/114-117

Brief (Anzahl: 4)

1634 und 1635

--

--

Pfarrer Peter Zabler an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Angelegenheiten von Studenten und Schülern.

LE 467.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/119

Brief

1635-05-13

--

--

Johann Berger (Pfarrer von Georgenberg) und Daniel Cornides (Pfarrer in Eisdorf) bitten den Magistrat der Stadt Leutschau um Holz aus den Teplizer Wäldern.

LE 468.

ŠOKA Levoča, MML, V 78/120,121

Brief (Anzahl: 2)

1635-10-22 und 1635-10-14

Schmalkaden (u.a.)

Abschriften

Einladung Georg Müllers zur Diakonstelle in „Schmalkaden.“

LE 469.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/1-6

Brief (Anzahl: 3), Schriftstück (Anzahl: 3)

1601

Leutschau, Breslau

--

Briefe, Bitten u.a. von Rektoren an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Schulangelegenheiten.

LE 470.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/10-16

Brief (Anzahl: 4), Schriftstück (Anzahl: 3)

1604-1608

Leutschau

--

Briefe, Bitten u.a. von Rektoren an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Schulangelegenheiten.

LE 471.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/20,21,24-28,30
Brief (Anzahl: 8)
 1609-1615
 [Leutschau]

--

Caspar Cramer (Schulrektor in Leutschau) an den Magistrat insbes. betr. Lohnfragen.

LE 472.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/29
Brief
 1614-09-12
 Schittnich

--

Richter und Rat der Stadt Stitnik an Leutschau betr. der Studien Peter Bassos.

LE 473.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/31
Brief
 1616-02-23
 [Leutschau]

--

Caspar Cromer (Schulrektor in Leutschau) an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. einer Lohnsache.

LE 474.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/33
Brief
 1616-05-08
 Prag

--

Friedrich Pobst an Leutschau betr. der Einladung von Elias Ursinus zur Schulrektorstelle in Leutschau.

LE 475.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/38
Brief
 1617-05-17
 [Leutschau]

--

Schulrektor Elias Ursinus an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Schulangelegenheiten.

LE 476.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/43-47
Brief (Anzahl: 5)
 1618
 [Leutschau]

--

Schulrektor Elias Ursinus an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Lohnfragen.

LE 477.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/48-59
Brief (Anzahl: 4), Schriftstück (Anzahl: 8)
 1618-1621
 Leutschau

--

Vizeschulrektor Stanislav Horler und Schulrektor Elias Ursinus an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Schulangelegenheiten und Lohnfragen.

LE 478.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/60-89 (ohne 81)
Brief (Anzahl: 29)
 1622-1631
 [Leutschau]

--

Die Schulrektoren Stanislav Horler und Matheus Saxo sowie der Lehrer Jakob Cromer an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Schulangelegenheiten und Lohnfragen.

LE 479.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/90-124 (ohne 119)

Brief (Anzahl: 30), Schriftstück (Anzahl: 4)

1632-1643

[Leutschau]

--

Die Schulrektoren Matheus Saxo und Johann Windisch sowie die Lehrer Johann Scultetus und Thomas Murr an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Schulangelegenheiten und Lohnfragen.

LE 480.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/125-150 (ohne 138, 141, 142)

Brief (Anzahl: 17), Schriftstück (Anzahl: 5)

1644-1648

Leutschau

--

Die Schulrektoren Michael Lazius und Georg Krieschke, Vize- rektor Matthias Gosnovicz er sowie Lehrer und Studenten an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Schulangelegenheiten und Lohnfragen.

LE 481.

ŠOKA Levoča, MML, V 80/151-161 (ohne 159)

Brief (Anzahl: 2), Schriftstück (Anzahl: 7)

1649-1650

Leutschau

--

Die Schulrektoren Georg Krieschke und Job Zabel er sowie verschiedene Lehrer an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. Schulangelegenheiten und Lohnfragen.

LE 482.

ŠOKA Levoča, MML, VI 7/13

Brief

1552

--

--

Zeugnis der Stadt Rißdorf für Leutschau.

LE 483.

ŠOKA Levoča, MML, VI 12/1

Schriftstück

1528-11-11 (Abschrift in Leutschau vor 1578)

Wien

Abschrift

Obligation von König Ferdinand I. für die Stadt Leutschau in Höhe von 1310 Rh. Gulden sowie einige Anmerkungen dazu.

LE 484.

ŠOKA Levoča, MML, VI/1-6

Brief (Anzahl: 6)

1529-1552

Schmölnitz, Zipser Burg

--

Sebastian Sawer (Kammergraf in Schmöllnitz) an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 485.

ŠOKA Levoča, MML, VI/13

Brief

1529-03-08

Zipser Kapitel

--

Alexander aus dem Zipser Kapitel an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. Peter und Christoph Thewke.

LE 486.

ŠOKA Levoča, MML, VI/16

Urkunde

zwischen 1530 und dem 1550-11-22

Wien

--

Zeugnis von König Ferdinand I. für Leutschau über die Bezahlung von ca. 200 Gulden für Eisen, das für den Kanonenbau verwendet wird.

LE 487.

ŠOKA Levoča, MML, VI 19/7

Brief

1551-01-07

Rosenberg

--

Der Stadtschreiber Jakob Gulden an den Magistrat der Stadt Leutschau. Er erwähnt die Chronik von Konrad Sperfogel.

LE 488.

ŠOKA Levoča, MML, VI 19/15

Brief

1550-07-15

Leutschau

Konzept

Brief der Stadt Leutschau mit Informationen von Merten Siegler und Erasmus Windeck (Abgesandte der Stadt).

LE 489.

ŠOKA Levoča, MML, VI 19/16

Brief

1550-05-14

Zipser Burg

--

Relation von Merten Siegler, Bernhardt Henckel und Erasmus Windeck (Abgesandte der Stadt Leutschau) vom Stuhl.

LE 490.

ŠOKA Levoča, MML, VI 19/17

Brief

1550-11-13

Zipser Kapitel

--

Relation von Bernart Henckel, Erasmus Windek und Jakob Gulden (Abgesandte der Stadt Leutschau) über Wein.

LE 491.

ŠOKA Levoča, MML, VI 19/18-21

Brief (Anzahl: 4)

1550

Nowy Sącz, Krakau

--

Relationen von Merten Siegler und Erasmus Windeck (Abge-

sandte der Stadt Leutschau) an Krakau über die Auslieferung des Nürnberger Büchsenmeisters Hanns Hagener, der für die Feuersbrunst in Leutschau verantwortlich gemacht wird.

LE 492.

ŠOKA Levoča, MML, VI 19/22

Urkunde

1550-08-04

Krakau

Abschrift

Zeugnis für die Stadt Krakau betr. der Auslieferung von Hanns Hagener, ausgestellt von Merten Siegler und Erasmus Windeck (Abgesandte der Stadt Leutschau).

LE 493.

ŠOKA Levoča, MML, VI 19/25, 26

Brief (Anzahl: 2)

1560-01-10 und 1560-01-11

Epperies/Prešov

--

Der Abgesandte Lorenz Arlett an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 494.

ŠOKA Levoča, MML, VI 19/27, 28

Brief (Anzahl: 2)

1563-04-30 und 1563-05-23

Krakau

--

Jakob Cromer an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. des

Streits mit Gaspar Achzennitz um Kupfer.

LE 495.

ŠOKA Levoča, MML, VI 19/29

Brief

1564-01-02

Kaschau

--

Sebastian Albirth und Hans Hinysch informieren den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. über ihre Handelsangelegenheiten.

LE 496.

ŠOKA Levoča, MML, VI 19/30-33

Brief (Anzahl: 4)

1593

Wein

--

Der Färber Jörg Deibler an den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 497.

ŠOKA Levoča, MML, VI 19/34

Brief

1596-05-06

Epperies/Prešov

--

Die Abgesandten Friedrich Bobst und Philip Queschin informieren den Magistrat der Stadt Leutschau insbes. über politische und militärische Angelegenheiten.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 498.

ŠOKA Levoča, MML, VI 26/1
Urkunde
1550-08-19
Augsburg
Abschrift
Obligation von König Ferdinand
I. über 500 Gulden für Leutschau wegen der Feuersbrunst.

LE 499.

ŠOKA Levoča, MML, VI 45/1
Schriftstück
1567-03-18
Leutschau
--
Abrechnung von Sebastian Auer
(Gastwirt im Leutschauer Haus
in Kaschau) aus den Jahren
1564-1566.

LE 500.

ŠOKA Levoča, MML, VI 71/1
Brief
1554-01-31
Schmöllnitz
--
Sebastian Sawer an Leutschau
betr. seines Streits mit dem
Leutschauer Bürger Ján Tharady
wegen Schulden für Stahl.

LE 501.

ŠOKA Levoča, MML, VI 85/1
Brief
1589-05-31
Epperies/Prešov
--
Philip Queschin an Leutschau
insbes. Eigentumsfragen das
Dorf Schönau betreffend.

LE 502.

ŠOKA Levoča, MML, VI 88/1-11
Brief (Anzahl: 11)
1590-1598
Betelsdorf, Kaschau
--
Ciriac Feygell (1598 Proviantmeister) an Leutschau insbes.
betr. Handelssachen und Fragen
der Versorgung.

LE 503.

ŠOKA Levoča, MML, VI 92/9
Brief
1600-08-13
Roks
--
Stuhlrichter Horensky meldet
der Stadt Leutschau seine Teil-
nahme bei der Kommission in
Vydruň.

LE 504.

ŠOKA Levoča, MML, VI 97/1-17
Brief (Anzahl: 17)
1601-1610
Neusohl, Leutschau, Wien
--
Korrespondenz der Königlichen
Kammer mit Leutschau betr. der
Thurso'schen Stiftung.

LE 505.

ŠOKA Levoča, MML, VI 97/18-20
Schriftstück (Anzahl: 3)
1610
[Neusohl]
--

Abrechnung für Leutschau über den Kupferverkauf zugunsten der Thurso'schen Stiftung.

LE 506.

ŠOKA Levoča, MML, VI 97/21-53 (ohne 23)

Brief (Anzahl: 32)

1611-1613

Neusohl (u.a.)

--

Korrespondenz der Königlichen Kammer mit Leutschau betr. der Thurso'schen Stiftung.

LE 507.

ŠOKA Levoča, MML, VI 97/54, 55

Schriftstücke (Anzahl: 3)

1613

[Neusohl]

Auszüge

Auszüge aus dem neu geschlossenen Vertrag mit der Thurso'schen Stiftung betr. des Kupferhandels.

LE 508.

ŠOKA Levoča, MML, VI 97/56-71

Brief (Anzahl: 16)

1613-1614

Neusohl (u.a.)

--

Korrespondenz der Königlichen Kammer mit Leutschau betr. der Thurso'schen Stiftung.

LE 509.

ŠOKA Levoča, MML, VI 97/72

Urkunde

1614-03-31

Leutschau

Abschrift

Die Stadt Leutschau bestätigt den neuen Vertrag über die Lieferung von Kupfer der Thurso'schen Stiftung an die Königliche Kammer.

LE 510.

ŠOKA Levoča, MML, VI 97/73

Schriftstück

1614-04-23

Wien

--

Paul Kramer („Leutschovien-sis“) bestätigt den Erhalt von 100 Goldgulden, übergeben von Lazar Henckel.

LE 511.

ŠOKA Levoča, MML, VI 97/74-107

Brief (Anzahl: 17), Schriftstück (Anzahl: 17)

1614-1617

Neusohl (u.a.)

--

Korrespondenz und andere Schriftstücke zur Thurso'schen Stiftung.

LE 512.

ŠOKA Levoča, MML, VI 97/108-133 (ohne 119, 122, 123, 129, 132)

Brief (Anzahl: 4), Schriftstück (Anzahl: 16)

1617-1624

Neusohl (u.a.)

--

Korrespondenz und andere
Schriftstücke zur Thurso'schen
Stiftung.

LE 513.

ŠOKA Levoča, MML, VI 134-
159 (ohne 138, 150)
Brief (Anzahl: 14), Schriftstück
(Anzahl: 29)
1625-1627
Neusohl (u.a.)

--

Korrespondenz und andere
Schriftstücke zur Thurso'schen
Stiftung.

LE 514.

ŠOKA Levoča, MML, VI
97/160-197
Brief (Anzahl: 26), Schriftstück
(Anzahl: 11)
1628-1644
Neusohl (u.a.)

--

Korrespondenz und andere
Schriftstücke zur Thurso'schen
Stiftung.

LE 515.

ŠOKA Levoča, MML, VI
97/198-209
Brief (Anzahl: 10), Schriftstück
(Anzahl: 2)
1646-1650
Neusohl (u.a.)

--

Korrespondenz und andere
Schriftstücke zur Thurso'schen
Stiftung.

LE 516.

ŠOKA Levoča, MML, VI
102/15

Brief

1613-09-23

Kaschau

--

S. Péchy an Franz Feigell de
Bethlenfalva betr. Malzes.

LE 517.

ŠOKA Levoča, MML, VI
102/33

Schriftstück

1615-06-15

[Leutschau]

--

Zeugenaussagen zu einem Streit.

LE 518.

ŠOKA Levoča, MML, VI
102/39

Brief

1616-09-08

Zeplitz

--

Urban Ewll, Michael Clementis
und Friedrich Pobst (Abgsandte
der Stadt Leutschau) informie-
ren den Magistrat über den Zep-
litzer Hattertstreit.

LE 519.

ŠOKA Levoča, MML, VI
102/52

Brief

1624-02-08

Wien

--

Hans Georg Förster informiert
Leutschau vom Tode des Agen-
ten Schönweis.

LE 520.

ŠOKA Levoča, MML, VII 4/1-3

Brief (Anzahl: 3)

1550

Moldau, Mád, Ödenburg

--

Simon Schneider und Daniel Türk (Abgesandte der Stadt Leutschau) informieren den Leutschauer Magistrat über den Verlauf der Weinlese.

LE 521.

ŠOKA Levoča, MML, VII 7/2

Brief

1554-12-12

Leutschau

--

Andreas Schad (Bürger von Kaschau) an Leutschau insbes. betr. Handels mit Wein und Eisen.

LE 522.

ŠOKA Levoča, MML, VII 7/14-17

Brief (Anzahl: 3)

1570

Kaschau

--

Basilius Kroner an Leutschau insbes. betr. der Weingärten bei Ödenburg.

LE 523.

ŠOKA Levoča, MML, VII 7/17

Urkunde

1570-04-25

Leutschau

--

Die Stadt Leutschau bestätigt die Verpfändung des halben Weingartens „Theophili“ (bei Liskza

(Ungarn) gelegen) an Merten Wallendorffer oder seinen Erben.

Daniel Türk (Stadtschreiber)

LE 524.

ŠOKA Levoča, MML, VII 7/21-24

Brief (Anzahl: 4)

1585

Kaschau (u.a.)

--

Die Abgesandten der Stadt Leutschau informieren den Leutschauer Magistrat insbes. über den Verlauf der Weinlese.

LE 525.

ŠOKA Levoča, MML, VII 7/26-38 (ohne 30, 31, 36, 37)

Brief (Anzahl: 8)

1588-1593

Ödenburg, Kaschau (u.a.)

--

In erster Linie Relationen zur Weinlese.

LE 526.

ŠOKA Levoča, MML, VII 7/44

Schriftstück

1594-08-08

Leutschau

--

Friedrich Bobst berechnet die Kosten für die Arbeiten in den Tokayer Weingärten.

LE 527.

ŠOKA Levoča, MML, VII 7/50

Brief

1594-05-10

Ödenburg

--

Daniel Hirscher an Leutschau
betr. Weinhandels.

LE 528.

ŠOKA Levoča, MML, VII 7/63

Brief

1600-05-30

--

--

Lorenz Kroner und Christof
Schmitt informieren Leutschau
über die Proviantmenge für die
Arbeiter im Weingarten in
Ödenburg.

LE 529.

ŠOKA Levoča, MML, VII 7/68,
69

Brief (Anzahl: 2)

1600-11-04 und 1600-11-14

Ödenburg

--

Friedrich Pobest und Endres
Bernartt an Leutschau insbes.
betr. Weins.

LE 530.

ŠOKA Levoča, MML, VII 7/71

Brief

1563-10-22

Ödenburg

--

Merten Wallendorffer und Franz
Nemeth an Leutschau betr.
Weins.

LE 531.

ŠOKA Levoča, MML, VII 32

Brief

1581-10-07

Ödenburg

--

Christian Weis und Caspar Plat-
ner informieren Leutschau über
den Verlauf der Weinlese.

LE 532.

ŠOKA Levoča, MML, VII 43/8,
9

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1595 (ca.)

--

Abschriften

Protest und Klage von Merten
Wallendorffer im Streit mit der
Stadt Leutschau um Wein.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 533.

ŠOKA Levoča, MML, VII 45/1,
2

Brief (Anzahl: 2)

1598

--

--

Friedrich Bobest und David
Gnersich an Leutschau insbes.
betr. Weins.

LE 534.

ŠOKA Levoča, MML, VII 56/1,
2

Brief (Anzahl: 23)

--

Newendorf, Buchowitz

--

Korrespondenz mit Leutschau
über den Weinhandel.

LE 535.

ŠOKA Levoča, MML, VII 56/4

Brief

1601-03-24

Ödenburg

--

Urban Eull informiert Leutschau über der Situation in den Wein-
gärten in Tokay.

LE 536.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/13, 14

Brief (Anzahl: 2)

1602-07-12 und 1604-10-23

Kaschau, Ödenburg

--

Korrespondenz mit Leutschau
insbes. über Wein.

LE 537.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/17-20

Brief (Anzahl: 4)

1604-1605

Ödenburg, Leutschau

--

Korrespondenz mit dem Magist-
rat der Stadt Leutschau insbes.
über Wein.

LE 538.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/22

Schrifstück

1605-02-26

Leutschau

--

Andreas Christoph Schwein-
bolch bestätigt der Stadt Leut-
schau, dass er noch Schulden in
Höhe von 18 Talern und 54
Pfennigen hat, weil er eine
Weinlieferung noch nicht be-
zahlt hat.

LE 539.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/24, 26

Brief (Anzahl: 2)

1606-12-13 und 1606-12-17

Kaschau

--

Stadtschreiber Michael Clemen-
tis an Leutschau insbes. betr. der
Heiducken und des Weins aus
Tokay.

LE 540.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/28-32

Brief (Anzahl: 5)

1606

Ödenburg

--

Relationen der Abgesandten der
Stadt Leutschau über die Wein-
lese.

LE 541.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/49

Brief

1607-10-18

Ödenburg

--

Relation von Urban Eull, David
Hofman und Matheus Kalman
(Abgesandte der Stadt Leut-
schau) über der Weinlese.

LE 542.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/81

Brief

1609-11-19

Ödenburg

--

Michael Seldner (Weinzieher der Stadt Kaschau) an Leutschau betr. eines Weingartens.

LE 543.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/83

Schriftstück

1609-09-22

Leutschau

--

Aufstellung der Ausgaben für die Leutschauer Weingärten samt Bemerkungen.

LE 544.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/100-106 (ohne 102)

Brief (Anzahl: 6)

1611-1613

Ödenburg

--

Korrespondenz mit Leutschau betr. der Weinlese u.ä.

LE 545.

ŠOKA Levoča, MML, VII 56/
109-113

Brief (Anzahl: 5)

1616

Ödenburg, Gönc, Tarczal, Wien

--

Korrespondenz mit Leutschau insbes. betr. des Weins.

LE 546.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/119-127 (ohne 121, 122)

Brief (Anzahl: 7)

1617

Leutschau, Ödenburg, Neustadt am Zeltberg

--

Lorenz Greff, Hanns Schander und Friedrich Pobst informieren den Magistrat der Stadt Leutschau über den Verlauf der Weinlese.

LE 547.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/131

Brief

1617-06-25

Ödenburg

--

Lorenz Greff an Leutschau betr. des Weingartens in Tokay.

LE 548.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/135-143 (ohne 139)

Brief

1618-1619

Ödenburg

--

Korrespondenz mit Leutschau insbes. betr. des Weinanbaus und der Weinlese.

LE 549.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/147

Brief

1619-05-29

Benye

--

Die Leutschauer Bürger Paul Windisch und Peter Lezak an Leutschau betr. des Weinhandels.

LE 550.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/152-158 (ohne 156)
Brief (Anzahl: 6)
1620
Ödenburg

--

Korrespondenz mit Leutschau
insbes. betr. des Weinanbaus.

LE 551.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/168
Brief
1620
Ödenburg

--

Balasch Welesch an Leutschau
insbes. betr. des Weinhandels.

LE 552.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/173, 174
Brief (Anzahl: 2)
1621-10-27 und 1621-10-21
Benye

--

Die Bürger Peter Czackh und
Hanns Wolff an Leutschau betr.
der Weinlese.

LE 553.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/176
Brief
1621-07-05
Ödenburg

--

Die Bürger Peter Czackh und
Michael Reitter an Leutschau
betr. der Arbeit in den Weingär-
ten.

LE 554.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/179
Brief
1621-05-25
Benye

--

Die Bürger Paul Biettner und
Hans Wolff an Leutschau ins-
bes. betr. des Begräbnisses von
Frau Rákoczy Sigmund.

LE 555.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/182-188 (ohne 185)
Brief (Anzahl: 6)
1621
Ödenburg, Leutschau

--

Korrespondenz mit Leutschau
insbes. Angelegenheiten des
Weinanbaus betreffend.

LE 556.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/198, 199
Schriftstück (Anzahl: 2)
1622
[Leutschau]

--

Handelsstreit zwischen Lorenz
Greff und Lorenz Beck über den
Verkauf von Korn und Weizen.

LE 557.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/204
Brief
1622-04-13
Benye

--

Die Bürger Paul Windisch und Lorenz Graff an Leutschau betr. der Arbeit in den Weingärten.

LE 558.

ŠOKA Levoča, MML, VII 56/207-215

Brief (Anzahl: 9)

1623

Ödenburg

--

Korrespondenz mit Leutschau insbes. Angelegenheiten des Weinanbaus betreffend.

LE 559.

ŠOKA Levoča, MML, VII 56/225-227

Brief (Anzahl: 3)

1624

Ödenburg

--

Die Leutschaer Bürger Paul Bechttnr, Lorenz Greff und Michael Heldenreich informieren die Stadt Leutschau vom Verlauf der Weinlese.

LE 560.

ŠOKA Levoča, MML, VII 56/232-238 (ohne 236, 237)

Brief (Anzahl: 5)

1624-1625

Ödenburg

--

Korrespondenz mit Leutschau insbes. Angelegenheiten des Weinanbaus betreffend.

LE 561.

ŠOKA Levoča, MML, VII 56/242

Brief

1625-05-18

Ödenburg

--

Lorenz Greff informiert Leutschau über die Arbeit in den Weingärten.

LE 562.

ŠOKA Levoča, MML, VII 56/244

Brief

1625-06-21

Schwedler

--

Hans Leister (Weinzieher zu Bene) bittet Leutschau um Hilfe.

LE 563.

ŠOKA Levoča, MML, VII 56/249-255 (ohne 254)

Brief (Anzahl: 5)

1626

Ödenburg

--

Johann Schander, Lorenz Greff und Hans Andree an Leutschau betr. Angelegenheiten des Weinanbaus und betr. der Arbeit in den Weingärten.

LE 564.

ŠOKA Levoča, MML, VII 56/270, 271

Brief (Anzahl: 2)

1628-11-06 und 1628-04-07

Ödenburg

--

Lorenz Greff, Michael Heldenreich und Michael Fikker informieren Leutschau von der Weinlese und von der Arbeit in den Weingärten.

LE 565.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/275

Brief

1629-10-13

Ödenburg

--

Hans Andree und Paul Biettnier informieren Leutschau über den Verlauf der Weinlese.

LE 566.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/277

Brief

1631-10-06

Ödenburg

--

Johann Sownitz informiert Leutschau über den Verlauf der Weinlese.

LE 567.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/279-285 (ohne 280, 281)

Brief (Anzahl: 5)

1632

Ödenburg

--

Johann Schander und Melcher Genersich informieren Leutschau über den Verlauf der Weinlese.

LE 568.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/292-294

Brief (Anzahl: 3)

1633

Ödenburg

--

Johann Schander, Hans Andree und Johann Sownitz informieren Leutschau über den Verlauf der Weinlese.

LE 569.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/298-300

Brief (Anzahl: 3)

1634

Ödenburg

--

Johann Sownitz, Hans Andree und Girg Molnar (Weinzieher) an Leutschau betr. der Weinlese und des Weinverkaufs.

LE 570.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/302

Brief

1635-11-03

Olaszliszka

--

Johann Sownitz informiert Leutschau über den Verlauf der Weinlese.

LE 571.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/305-310 (ohne 309)

Brief (Anzahl: 7)

1633-1638

Ödenburg

--

Korrespondenz mit Leutschau
insbes. betr. des Weinanbaus.

LE 572.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/312, 316

Schriftstück (Anzahl: 2)

1631-08-31

[Leutschau]

--

Schuldschein von Sebastian Haß
über 299 Gulden, weil er die
zehn bei der Stadt Leutschau be-
stellten Fässer Wein noch nicht
bezahlt hat.

LE 573.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/313-315

Brief (Anzahl: 3)

1639

Ödenburg

--

Mathias Randpauer, Johann
Schander und David Genersich
informieren Leutschau über den
Verlauf der Weinlese.

LE 574.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/319, 320

Brief (Anzahl: 2)

1642-10-30 und 1642-11-03

Ödenburg

--

Michael Greff an Leutschau
betr. des Weinanbaus.

LE 575.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/324-331 (ohne 326, 328)

Brief (Anzahl: 6)

1642-1644

Ödenburg

--

Korrespondenz mit Leutschau
insbes. betr. des Weinanbaus.

LE 576.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/334-338

Brief (Anzahl: 5)

1635-1647

Ödenburg

--

Korrespondenz mit Leutschau
insbes. betr. des Weinanbaus.

LE 577.

ŠOKA Levoča, MML, VII
56/345-352 (ohne 346)

Brief (Anzahl: 7)

1649

Ödenburg

--

Korrespondenz mit Leutschau
insbes. betr. des Weinanbaus.

LE 578.

ŠOKA Levoča, MML, VIII
24/1-11

Brief (Anzahl: 11)

1550-1563

Krakau

--

Korrespondenz zwischen Eras-
mus Bancks und Leutschau ins-
bes. betr. Handelsfragen und
Glocken.

LE 579.

ŠOKA Levoča, MML, VIII 32/1

Urkunde

1553-11-05

Wien

--

König Maximilian befiehlt der Stadt Leutschau, 5 Pferde auszuliefern.

LE 580.

ŠOKA Levoča, MML, VIII
40/1-5

Brief (Anzahl: 5)

1558-1563

Wien

--

Korrespondenz zwischen dem Leutschauer Postmeister Michael Gloser und der Stadt betr. verschiedener Postangelegenheiten.

LE 581.

ŠOKA Levoča, MML, VIII
41/12

Brief

1558-03-30

Wien

--

Stadtschreiber Daniel Türck (Abgesandter der Stadt Leutschau am Königshof) informiert den Magistrat von einer Unterredung, bei der die Bestätigung der Stadtprivilegien erzielt werden soll.

LE 582.

ŠOKA Levoča, MML, VIII 43/1

Brief

1559-11-05

Preßburg

--

Stadtschreiber Daniel Türck informiert Leutschau über den Streit mit Kesmark.

Daniel Türk (Stadtschreiber)

LE 583.

ŠOKA Levoča, MML, VIII
52/10, 11

Brief (Anzahl: 2)

1560-09-03 und 1560-08-31

Preßburg

--

Jakob Cromer (Abgesandter der Stadt Leutschau) informiert den Magistrat über den Streit mit Albert Lasky.

LE 584.

ŠOKA Levoča, MML, VIII
59/1-5

Brief (Anzahl: 5)

1563-1564

Georgenberg

--

Severinus Dierner an Leutschau betr. Handels.

LE 585.

ŠOKA Levoča, MML, VIII
60/1, 2

Brief (Anzahl: 2)

1564

Kaschau, Epperies/Prešov

--

Thomas Frölich an Leutschau betr. Handelsangelegenheiten.

LE 586.

ŠOKA Levoča, MML, VIII
68/1-12

Brief (Anzahl: 12)

1579-1592

Leutschau

--

Postmeister Michael Hoffer an
den Magistrat der Stadt Leut-
schau betr. Postangelegenheiten.

LE 587.

ŠOKA Levoča, MML, VIII 73/1

Urkunde

1580-04-27

Prag

Abschrift

Postprivileg, das Rudolf II. für
die Kinder des Leutschauers Mi-
chael Hoffer erlassen hat.

LE 588.

ŠOKA Levoča, MML, VIII 76/1

Urkunde

1584-07-12

Prag

Abschrift

Befehl von Rudolf II. für Fürst
Mathias betr. der Klage der Stadt
Kaschau gegen Jakob Belgioso.

LE 589.

ŠOKA Levoča, MML, VIII 77/1

Urkunde

1591-09-19

Prag

Abschrift

Befehl von Rudolf II. für Fürst
Mathias betr. der Privilegien der
Städte Pentapolis.
Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 590.

ŠOKA Levoča, MML, IX 4/1

Urkunde

1622-03-15

Wien

Abschrift

Verordnung von König Ferdi-
nand II. betr. der Preise für
Gold- und Silbermünzen.

LE 591.

ŠOKA Levoča, MML, IX 6/1

Schriftstück

1627-10-16

[Leutschau]

--

Preislimitation für Lebensmittel
und Handwerkerzeugnisse.

LE 592.

ŠOKA Levoča, MML, X 6

Schriftstück

1550-1551

[Leutschau]

26 Bl.

Statuten, Inventare und Be-
schlüsse des Magistrats der Stadt
Leutschau.

Jakob Gulden, Philip Queschin,
Daniel Türk (alle Stadtschreiber)

LE 593.

ŠOKA Levoča, MML, X 9

Brief

1578-01-11

Preßburg

--

Der Hauptdreissiger Franz
Schendfer informiert Leutschau
über die Bestätigung der Stadt-
privilegien.

LE 594.

ŠOKA Levoča, MML, X 19

Buch

1605-1635

Leutschau

78 Bll.
Erbverträge zwischen Bürgern in
Leutschau.

LE 595.
ŠOKA Levoča, MML, X 21
Schriftstück
1608-01-11
[Leutschau]

--
Beschluss des Leutschauer Rats
und der Gemeinde betr. der ge-
fährlichen „Breyhäuser“.
Michael Clementis (Stadtschrei-
ber)

LE 596.
ŠOKA Levoča, MML, X 22
Schriftstück
1609
[Leutschau]

--
„Rattung“ des Siechenvaters
Valten Frölich für das erste
Quartal 1609.

LE 597.
ŠOKA Levoča, MML, X 23/1
Schriftstück
1610-11-05
[Leutschau]
8 Bll.

Preislimitierung für Lebensmit-
tel, Handwerkserzeugnisse, Ta-
gelöhner, Knechte und Mägde.

LE 598.
ŠOKA Levoča, MML, X 25
Schriftstück
1617-02-17
[Leutschau]

--

Taxe auf Weißbrot.

LE 599.
ŠOKA Levoča, MML, X 26
Schriftstück
1617

[Leutschau]
2 Bll.

Instruktion für den Marktrichter
Georg Greiffenstein.
Michael Clementis (Stadtschrei-
ber)

LE 600.
ŠOKA Levoča, MML, X 27/1,
3, 4
Schriftstück
1627, 1646 und 1647
[Leutschau]
3 Bll.
„Bürger und Fünfzig Mann Zet-
tel“.

LE 601.
ŠOKA Levoča, MML, X 28
Schriftstück
1628-02-11
[Leutschau]
2 Bll.

Pfarrer Elias Gnisner entschul-
digt sich beim Magistrat der
Stadt Leutschau.

LE 602.
ŠOKA Levoča, MML, X 28a/2,
3
Schriftstück (Anzahl: 2)
1635 und 1637
[Leutschau]

--
„Bürger und Fünfzig Mann Zet-
tel“.

LE 603.

ŠOKA Levoča, MML, XI 3

Schriftstück

1532

[Leutschau]

--

Verzeichnis über Schäden, die der Stadt von Feinden zugefügt worden sind.

LE 604.

ŠOKA Levoča, MML, XI 4

Schriftstück

1550-06-26

Leutschau

Abschrift

Hilfegesuch der Stadt Leutschau, das sie nach dem verheerenden Brand an den Königl. Rat entsendet hat.

LE 605.

ŠOKA Levoča, MML, XI 5

Schriftstück

1550-06-26

Leutschau

Abschrift

Hilfegesuch der Stadt Leutschau, das sie nach dem verheerenden Brand an die Komissarien in den Bergstädten entsendet hat.

LE 606.

ŠOKA Levoča, MML, XI 13a

Schriftstück

1599-10-26

Leutschau

--

Verzeichnis über die Zahlung der christlichen Steuer in Mähren und in Böhmen, die zum Wiederaufbau der abgebrannten

Stadt Leutschau genutzt werden soll.

LE 607.

ŠOKA Levoča, MML, XI 22/1

Brief

1599-11-05

Leutschau

--

Die Stadt Leutschau bittet Fürst Maximilian nach dem Feuer um Hilfe.

LE 608.

ŠOKA Levoča, MML, XI 22/3

Brief

1599-10-27

Leibitz

--

Richter und Rat in Leibitz informieren Leutschau über die Ermittlung gegen zwei mutmaßliche Brandstifter.

LE 609.

ŠOKA Levoča, MML, XI 22/4

Urkunde

1599-10-27

Leutschau

--

Zeugnis des Richters und Rats in Leutschau über das Feuer.
Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 610.

ŠOKA Levoča, MML, XI 22/8

Brief

1599-09-15

Botzdorf

--

Andreas Mariassi verspricht der Stadt Leutschau, ihr nach dem Feuer zu helfen.

LE 611.

ŠOKA Levoča, MML, XI 22/9-11

Brief (Anzahl: 3)

1600-01-07, 1600-10-09 und 1600-10-22

Leutschau, Wien

--

Die Abgesandten der Stadt Leutschau (Philip Queschin und Andreas Kneffler) informieren den Magistrat über die derzeitige Situation.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 612.

ŠOKA Levoča, MML, XI 23/2, 3

Urkunde (Anzahl: 2)

1600-05-31

Kaschau

Abschriften

Die Zipser Kammer befreit die Stadt Leutschau nach dem Feuer von der Taxe.

LE 613.

ŠOKA Levoča, MML, XI 24

Schriftstück

1644

Leutschau

5 Bll.

Musterung der Bürgerschaft in der Stadt Leutschau.

LE 614.

ŠOKA Levoča, MML, XII 9

Urkunde

1551-03-16

--

--

Hans Bonhalm (Probier in Breslau) bestätigt die Silberprobierung pro 16 Taler und 20 Groschen für Lorenz Arloth.

LE 615.

ŠOKA Levoča, MML, XII 10

Schriftstück

1552

[Leutschau]

--

Zeugenaussagen einiger Bürger gegen Greger Messerschmidt.

LE 616.

ŠOKA Levoča, MML, XII 11/2

Brief

1587-11-11

Zipser Burg

--

Der Arzt Johann Seifridt an Leutschau betr. seines noch ausstehenden Honorars vom Schmied Hans Kern.

LE 617.

ŠOKA Levoča, MML, XII 3-6

Brief (Anzahl: 4)

1592

Wien

--

Der Arzt Augustinus von Arandia an Leutschau betr. der Besetzung der Stelle des Arztes und Apothekers.

LE 618.

ŠOKA Levoča, MML, XII 11/7,
10
Brief (Anzahl: 2)
1592-06-27 und 1592-06-28
Epperies/Prešov

--

Der Apothekergeselle Melchior Bobrovsky bewirbt sich bei Leutschau um die freie Stelle des Apothekers in Leutschau.

LE 619.

ŠOKA Levoča, MML, XII 11/8,
9
Brief (Anzahl: 1), Schriftstück (Anzahl: 2)
1593-07-14
Wien

--

Der Händler Marx Lutz bittet den Leutschauer Arzt Augustinus de Arandia um Zustellung der Rechnung für Arzneiwaren.

LE 620.

ŠOKA Levoča, MML, XII 11/13, 14
Brief (Anzahl: 2)
1594
Leutschau

--

Der Arzt Augustinus de Arandia an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. Schuldenangelegenheiten.

LE 621.

ŠOKA Levoča, MML, XII 11/15
Brief
1595-02-14

Wien

--

Marx Lutz (Händler in Wien) an Leutschau betr. der Schulden des Arztes Augustinus de Arandia.

LE 622.

ŠOKA Levoča, MML, XII 11/16-19
Brief (Anzahl: 3), Schriftstück (Anzahl: 1), Urkunde (Anzahl: 1)
1595-1598
Kaschau, Leutschau

--

Korrespondenz in den Schuldenangelegenheiten des Arztes Augustinus de Arandia.

LE 623.

ŠOKA Levoča, MML, XII 12/1
Heft
1563
[Leutschau]
17 S.

Register und Inventar der Apotheken in Leutschau.

LE 624.

ŠOKA Levoča, MML, XII 12/2, 3
Schriftstück (Anzahl: 2)
1586
Leutschau

--

Erbschaftssache des Leutschauer Apothekers Friedrichs Sophius.

LE 625.

ŠOKA Levoča, MML, XII 16/2
Urkunde
1570-06-15

Leutschau
Abschrift
Zunftartikel der Stadt Leutschau
für die Fleischer.

LE 626.

ŠOKA Levoča, MML, XII 17b
Urkunde
1602-03-18
Leutschau

--

Zunftartikel der Stadt Leutschau
für die Steinmetzen und Maurer.
Michael Clementis (Stadtschrei-
ber)

LE 627.

ŠOKA Levoča, MML, XII 18
Schriftstück
1573
Wien
6 Bll., Abschrift
Abschrift der Bäckerordnung.

LE 628.

ŠOKA Levoča, MML, XII 19,
20
Urkunde
1579-05-05
Leutschau
Original, Abschrift
Zunftartikel der Töpfer in Leut-
schau.

LE 629.

ŠOKA Levoča, MML, XII 21
Schriftstück
1581
[Leutschau]
Abschrift

Bitte der Zimmerleute an den
Magistrat der Stadt Leutschau
betr. der Zunftartikel.

LE 630.

ŠOKA Levoča, MML, XII 24
Schriftstück
1585
[Leutschau]

--

Klage Baltzer Oswaltts gegen die
Schneiderzunft in Leutschau.

LE 631.

ŠOKA Levoča, MML, XII 25
Urkunde
1588-08-20
[Kesmark]

--

Zeugnis der Schuhmacherzunft
in Kesmark für David Creutzer.

LE 632.

ŠOKA Levoča, MML, XII 26/1-
6
*Schriftstück (Anzahl: 6), Brief (An-
zahl: 3)*
1588-1590
[Leutschau], Erlau

--

Bittschreiben und Briefe des
Leutschauer und Erlauer Apo-
thekers Elias Voistus insbes.
betr. Schuldenangelegenheiten.

LE 633.

ŠOKA Levoča, MML, XII 27
Brief
1589-04-11
Neusohl

--

Die Gürtlerzunft in Neusohl an die Gürtlerzunft in Leutschau betr. des Übertritts des Leutschauer Meisters Kristoph Breslauer.

LE 634.

ŠOKA Levoča, MML, XII 28

Schriftstück

1589

[Leutschau]

--

Bemerkungen zur Schusterzunft.

LE 635.

ŠOKA Levoča, MML, XII 29/1, 2

Schriftstück (Anzahl: 2)

1590

[Leutschau]

--

Bitte der Bäckerzunft an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. der Zunftartikel.

LE 636.

ŠOKA Levoča, MML, XII 30

Urkunde

1590-03-26

Leutschau

Abschrift

Verbesserung der Zunftartikel für die Tuchmacher.

LE 637.

ŠOKA Levoča, MML, XII 31

Brief

1591-10-16

Köszeg

--

Solomon Sulzer möchte in Leutschau eine Buchdruckerei errichten.

LE 638.

ŠOKA Levoča, MML, XII 32

Urkunde

1592

Leutschau

Abschrift

Statuten der Schmiedegesellenbruderschaft von Leutschau.

LE 639.

ŠOKA Levoča, MML, XII 33/1-7, 34/1, 2

Brief (Anzahl: 5), Schriftstück (Anzahl: 4)

1594-1596

Wittenberg

--

Korrespondenz und Rechnungsschriften zum Streit zwischen den Buchhändlern Johann Schüll und Bruno Brewer.

LE 640.

ŠOKA Levoča, MML, XII 35

Schriftstück

1596

Leutschau

Abschrift

Ordnung für die Müller von Leutschau.

LE 641.

ŠOKA Levoča, MML, XII 37/1

Schriftstück

1598

[Leutschau]

--

Bitte der Kirchendiener an den
Magistrat der Stadt Leutschau
betr. der Bierschenke.

LE 642.

ŠOKA Levoča, MML, XII 38
Schriftstück
1599-08-30
[Leutschau]

--

Die Schusterzunft bestimmt die
Preise für ihre Erzeugnisse und
setzt die Löhne fest.

LE 643.

ŠOKA Levoča, MML, XII 40
Urkunde
1476
[Leutschau]
Abschrift
Verordnung für die Schmiedege-
sellen.

LE 644.

ŠOKA Levoča, MML, XII 42/1-
4
Brief (Anzahl: 4)
1600
Deutsch Liptsch

--

Der Uhrmacher Martin Roxer an
Leutschau betr. der Turmuhr.

LE 645.

ŠOKA Levoča, MML, XII 43/2
Brief
1614-08-22
Kaschau

--

Der Glockengießermeister Hans
Arff an Leutschau betr. der Glo-
cken.

LE 646.

ŠOKA Levoča, MML, XII 44/1,
2
Urkunde
1608-05-14
Leutschau
Abschrift
Artikel der Zunftmaler von
Leutschau.

LE 647.

ŠOKA Levoča, MML, XII 48
Urkunde
1621-03-25
[Leutschau]
Abschrift
Erneuerung der Statuten der
Leutschauer „Elende Brüder-
schaft“ des Jahres 1416.

LE 648.

ŠOKA Levoča, MML, XII 52
Urkunde
1634-10-11
Leutschau
Abschrift
Zunftartikel der Knopfstricker
in Leutschau.

LE 649.

ŠOKA Levoča, MML, XII 53/1,
2
Schriftstück (Anzahl: 2)
1635-06-19
Kaschau
--
Entscheidungen der Pentapolis
während einer Versammlung in
Kaschau betr. verschiedener
Zunftangelegenheiten.

LE 650.

ŠOKA Levoča, MML, XII 56

Brief

1646-07-03

[Königsberg]

--

Johann Teuffel (Baumeister des Altars zu Königsberg) an seinen Vater Christoph Teuffel (Stadtschreiber in Leutschau).

LE 651.

ŠOKA Levoča, MML, XII 58

Urkunde

1649

Leutschau

Abschrift

Neue Zunftartikel für die Töpfer von Leutschau.

LE 652.

ŠOKA Levoča, MML, XII 78/2, 4

Brief, Schriftstück

1646-11-28 und 1643

Kaschau

--

Christoph Melonius (Leutschauer Maler und Bürger) an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. Privatangelegenheiten.

LE 653.

ŠOKA Levoča, MML, XII 79/1-10 (ohne 7, 8, 9)

Brief (Anzahl: 5), Schriftstück (Anzahl: 2)

1588-1623

Kaschau, Epperies/Prešov

--

Korrespondenz und Rechnungen der Sattler mit Leutschau betr. Privat- und Handwerksangelegenheiten.

LE 654.

ŠOKA Levoča, MML, XII 80/1

Schriftstück

1642-07-18

[Leutschau]

--

Streit zwischen Wolff Müller und dem Zechmeister Merten Queckbrüder.

LE 655.

ŠOKA Levoča, MML, XII 80/2

Schriftstück

1615

[Leutschau]

--

Verzeichnis über die Mülh-knechtarbeiten in den vier Mühlen bei Leutschau.

LE 656.

ŠOKA Levoča, MML, XII 80/3

Brief

1615-07-14

Weyfrietsdorf

--

Georg Kahls (Bürger und Bäcker) an Leutschau betr. einer Erbschaftsangelegenheit.

LE 657.

ŠOKA Levoča, MML, XII 80/5

Schriftstück

1607-02-11

Kesmark

Abschrift

Unterzeichnung der Weisbäckerzunftartikel in Kesmark.

LE 658.

ŠOKA Levoča, MML, XII 80/6

Brief

1607-06-01

Kesmark

--

Intervention der Stadt Kesmark wegen der Zunftartikel für die Bäcker.

LE 659.

ŠOKA Levoča, MML, XII 81/1-6

Brief (Anzahl: 1), Schriftstück (Anzahl: 5)

1622-1642

Wagendrüssel

--

Ein Brief, Bitten und Anordnungen zu den Angelegenheiten der Schmiede.

LE 660.

ŠOKA Levoča, MML, XII 82/1, 2

Brief (Anzahl: 2)

1614-07-21 und 1614-11-01

Schittnich

--

Der Zechmeister gemeinsam mit der Zechgemeinde St. Joannis und der Klingenschmiedzunft in Štítník an Leutschau betr. Michael Kordos Austritts aus der Zunft.

LE 661.

ŠOKA Levoča, MML, XII 82/3

Brief

1629-07-31

Epperies/Prešov

--

Zechväter und Älteste der Handwerker (Sattler, Tischler und Schwertfeger) aus Epperies erinnern Leutschau an die Versammlung in Epperies.

LE 662.

ŠOKA Levoča, MML, XII 82/4

Schriftstück

1632

[Leutschau]

--

Sophia Scholz bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Hilfe bei der Pulvererzeugung.

LE 663.

ŠOKA Levoča, MML, XII 82/6

Schriftstück

1644-12-16

Leutschau

--

Greger Träumer an den Magistrat betr. der Pulvererzeugung.

LE 664.

ŠOKA Levoča, MML, XII 82/7

Schriftstück

1647-05-15

Komorn

--

Die drei auf der Festung Komorn wirkenden k. k. Büchsenmeister intervenieren für ihren Kollegen Merten Krausz, der in Leutschau Besitzansprüche geltend machen möchte.

LE 665.

ŠOKA Levoča, MML, XII 83/1,
2

Brief (Anzahl: 2)

1618-02-16 und 1630-05-26

Kesmark, Troppau

--

Die Zechmeister und die Schlosserzunftgemeinde aus Kesmark und Troppau an Leutschau insbes. betr. Handwerksangelegenheiten

LE 666.

ŠOKA Levoča, MML, XII 83/3

Brief

1633-03-30

Leutschau

--

Die Stadt Leutschau an die Städte Kaschau, Bartfeld, Epperies und Zeben betr. der Schulden des Schlossers Merten Leinkusch.

LE 667.

ŠOKA Levoča, MML, XII 84/1

Schriftstück

1635-07-16

[Leutschau]

--

Bitte der Hutmacherzunft an den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 668.

ŠOKA Levoča, MML, XII 84/2

Brief

1638-04-03

Rosenau

--

Das Magistrat der Stadt Rosenau interveniert bei der Stadt Leutschau für das Verleihen der Zunftartikel an die Rosenauer Hutmacher.

LE 669.

ŠOKA Levoča, MML, XII 85/1

Schriftstück

1619

[Leutschau]

Abschrift

Binderzunftartikel von Leutschau.

LE 670.

ŠOKA Levoča, MML, XII 85/2

Schriftstück

1620 (ca.)

[Leutschau]

Abschrift

Verordnung des Magistrats und der Binderzunft über Holz und Reifen.

LE 671.

ŠOKA Levoča, MML, XII 85/3

Brief

1642-02-11

Kaschau

--

Der Zechmeister und die Binderzunftgemeinde an Leutschau betr. des Geburtsbriefs für Jakob Murinn.

LE 672.

ŠOKA Levoča, MML, XII 86/1,
2

Brief, Urkunde

1617-11-15 und 1625-04-06

Leutschau

Abschrift (Brief)
Schriftstücke betr. der Beutler
Hans Obling sen. und Hans Obling jun.

LE 673.

ŠOKA Levoča, MML, XII 86/3
Brief
1629-12-04
Epperies/Prešov

--

Der Zechmeister und die Beutlerzunft von Epperies an die Beutlerzunft Leutschau über den jungen Beutlermeister Hans Garmein und seine Schulden.

LE 674.

ŠOKA Levoča, MML, XII 86/4, 5
Urkunde (Anzahl: 2)
1631-07-12 und 1637-07-11
Wien
Abschriften
Patente, welche die Könige Ferdinand II. und Ferdinand III. den Handschuhmachern erteilt haben.

LE 675.

ŠOKA Levoča, MML, XII 86/6-19 (ohne 9, 14)
Brief (Anzahl: 9), Schriftstück (Anzahl: 3)
1634-1650
Kaschau, Preßburg, Epperies/Prešov, Leutschau (u.a.)

--

Korrespondenz und Schriftstücke betr. der Angelegenheiten der Beutler.

LE 676.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88
Urkunde
1615-04-22
Leutschau

--

Vergleich zwischen dem Krakauer Orgelmacher Hans Hummel und der Stadt Leutschau betr. des Orgelbaus in der Kirche.

LE 677.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/2,3
Brief (Anzahl: 2)
1616-02-25 und 1618-04-07
Krakau, Olkusz

--

Hans Hummel an Leutschau betr. des Orgelbaus.

LE 678.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/4,5
Brief (Anzahl: 2)
1623-03-09 und 1623-08-07
Leutschau

--

Friedrich Pobst an den Krakauer Orgelmacher Hans Hummel betr. des Orgelbaus.

LE 679.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/6
Urkunde
1623-08-21
Leutschau

--

Vergleich zwischen dem Krakauer Tischler Andreas Hertel und dem Leutschauer Ratsver-

wandten Friedrich Pobst betr. des Schnitzwerkes und anderer für die neue Orgel erforderlichen Tischlerarbeiten.

LE 680.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/7

Schriftstück

1623

[Leutschau]

--

Auflistung der Orgelkosten.

LE 681.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/8-12

Brief (Anzahl: 4), Schriftstück (Anzahl: 1)

1624

Wien, Olkusz (u.a.)

--

Korrespondenz des Orgelmachers Hans Hummel mit Leutschau betr. des Baus einer neuen Orgel.

LE 682.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/13, 14

Schriftstück (Anzahl: 2)

1624-11-25 und 1625-09-16

Leutschau

--

Der Orgelmacher Andreas Hertel bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Unterbrechung der Arbeit und um das Ehrenzeugnis nach Beendigung des Orgelbaus.

LE 683.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/16

Schriftstück

[1631]

[Leutschau]

--

Auflistung der durch die Orgel entstandenen Kosten (1615 bis 1630).

LE 684.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/17,18

Brief (Anzahl: 2)

1631-06-04 und 1632-09-02

Olkusz

--

Der Orgelmacher Georg Nitrofsky an Leutschau betr. der Arbeit an der Orgel in Leutschau.

LE 685.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/19

Schriftstück

[1615]

[Leutschau]

--

Verzeichnis des notwendigen Zubehörs für die Orgel.

LE 686.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/20,21

Brief (mehrere)

1616-12-16 und 1620-03-27

Krakau

--

Der Orgelmacher Hans Hummel an Leutschau betr. Orgel und Bleitransports.

LE 687.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/22

Urkunde

1624-12-24

Leutschau

--

Zeugnis von Tobias Netsch (dem Schwarzfärber in Leutschau) der einen Vergleich mit seinem Schwiegervater betr. ihres Erbes erwirken möchte.

LE 688.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/23-25

Schriftstücke (Anzahl: 3)

1626 (ca.)

[Leutschau], Krakau

--

Der Orgelbauer Hans Hummel bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um finanzielle Unterstützung.

LE 689.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/27-29

Schriftstücke (Anzahl: 3)

1624 (ca.)

[Leutschau]

--

Forderungen des Tischlers Andreas Hertel zum Orgelbau in Leutschau.

LE 690.

ŠOKA Levoča, MML, XII 88/30

Schriftstück

1621-1649 (ca.)

[Leutschau]

--

Hans Schmied (Bildschnitzer „von Ohrhausen auss denemarckt“) bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Satisfaktion für die Verwundung an seinem Kopf, die ihm vom Maler Christoff Kollmüz, dem Orgelmacher Hans Hummel u.a. zugefügt worden ist.

Christoph Teuffel (1621-1649 Stadtschreiber in Leutschau)

LE 691.

ŠOKA Levoča, MML, XII 89/1

Brief

1632-04-12

Felka

--

Der Zeplitzer Papiermacher Jobi Nikolai Paceusii beschwert sich über Doktor Spillenberger wegen des hohen Zinssatzes bei der Papiermühlenverpachtung.

LE 692.

ŠOKA Levoča, MML, XII 90/1-7

Urkunde (Anzahl: 3), Schriftstücke (Anzahl: 2), Brief (Anzahl: 2)

1601

Zeben, Kesmark, Cosel, Prag

--

Verschiedene Zeugnisse im Handelstreit zwischen Hans

Teubler und Tobias Nitsch (die Schwarzfärber von Leutschau).

LE 693.

ŠOKA Levoča, MML, XII 91/2-4

Schriftstücke (Anzahl: 3)

1625 (ca.)

[Leutschau]

--

Beschwerden und Bitten der Rotgerberzunft in Leutschau betr. der Preislimitation.

LE 694.

ŠOKA Levoča, MML, XII 91/5-7

Schriftstücke (Anzahl: 3)

1551-1557

[Leutschau]

--

Schriftstücke betr. der Zusammenlegung der Schuster- und Gerberzunft in Leutschau zu einer Zunft.

LE 695.

ŠOKA Levoča, MML, XII 91/8-11

Schriftstücke (Anzahl: 4)

1634 (ca.)

[Leutschau]

--

Bitten der Schusterzunft von Leutschau an den Magistrat der Stadt.

LE 696.

ŠOKA Levoča, MML, XII 91/12, 13

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1629-03-12 und 1629-03-16

[Leutschau]

--

Bitte der jüngeren Meister des Schuhmacherhandwerks an ihre Zechmeister und Ältesten von Leutschau und die Antwort der Zechmeister und Ältesten dazu.

LE 697.

ŠOKA Levoča, MML, XII 91/14

Schriftstücke

16. Jh. (2. Hälfte)

[Leutschau]

--

Bitte des Schuhmacherhandwerks an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. der Verselbständigung von der Gerberzunft.

LE 698.

ŠOKA Levoča, MML, XII 91/15, 16

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1642-02-26 und 1643

--

--

Die Leutschauer Schuhmacherzunft bittet den Magistrat um einen Zechbrief und ein Konzept der Zechartikel.

LE 699.

ŠOKA Levoča, MML, XII 91/17

Urkunde

1646-10-16

Leutschau

--

Obligation von Michael Jaderföck (Kordovanmacher in Leut-

schau) für Hans Lang in Höhe von 14 Gulden.

LE 700.

ŠOKA Levoča, MML, XII 92/2

Brief

1650-09-19

Kremnitz

--

Der Arzt Michael Richter informiert Leutschau über seine Reise.

LE 701.

ŠOKA Levoča, MML, XII 94/1-11 (ohne 6)

*Urkunde (mehrere), Brief (mehrere),
Schriftstücke (mehrere)*

1607-1647

Leutschau, Kaschau (u.a.)

--

Angelegenheiten der Fleischerzunft.

LE 702.

ŠOKA Levoča, MML, XII 9/5/2, 4, 5

Brief (Anzahl: 3)

1617-1618

Leutschau, Deutschliptsch

--

Korrespondenz zwischen der Stadt Leutschau und dem Uhrmacher Martin Roxer über die Reparatur der Turmuhr in Leutschau.

LE 703.

ŠOKA Levoča, MML, XII 95/6

Schriftstück

1638-03-01

Leutschau

--

Der Uhrmacher Greger Seidelman an die Stadt Leutschau betr. der Turmuhr.

LE 704.

ŠOKA Levoča, MML, XII 96/1

Urkunde

1602-06-01

Leutschau

--

Vorladung des Kupferschmieds Hans Kenzeuhemerle vor den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 705.

ŠOKA Levoča, MML, XII 97/2

Schriftstück

1613

[Leutschau]

--

Protokoll der Versammlung der Steinmetze und Maurer aus Pentapolis in Leutschau.

LE 706.

ŠOKA Levoča, MML, XII 97/5

Schriftstück

1647

[Leutschau]

--

Andreas Sinckenthaler (Steinmetz und Maurer aus Leutschau) bittet den Magistrat um Aufschub für die Bezahlung seiner Schulden.

LE 707.

ŠOKA Levoča, MML, XII 98/1-4

Urkunde, Schriftstück, Brief (Anzahl: 2)

1623-1648

[Leutschau], Krakau, Kaschau

--

Die Arbeit der Bildhauer betreffend.

LE 708.

ŠOKA Levoča, MML, XII 99/1-6

Schriftstück (Anzahl: 3), Urkunde (Anzahl: 2), Brief

1598-1648

Leutschau, Breslau, Kesmark, Neusohl

--

Angelegenheiten der Seiler- und Gürtlerzunft.

LE 709.

ŠOKA Levoča, MML, XII 100/1-7

Brief (Anzahl: 5), Schriftstück (Anzahl: 2)

1614-1648

Bartfeld, Leutschau, Breslau

--

Angelegenheiten der Buchdrucker und der Buchdruckerei in Leutschau.

LE 710.

ŠOKA Levoča, MML, XII 101/1-7

Brief (mehrere)

1616-1650

Kaschau, Kesmark, Bartfeld, Epperies/Prešov

--

Korrespondenz in den Angelegenheiten der Kürschnerzunft.

LE 711.

ŠOKA Levoča, MML, XII 102/1-6

Brief (Anzahl: 5), Schriftstück (Anzahl: 1)

1639-1649

Preßburg, Leutschau, Neusohl, Bielitz

--

Überwiegend Korrespondenz in den Angelegenheiten der Bader und Chirurgen.

LE 712.

ŠOKA Levoča, MML, XII 105/1-7 (ohne 6)

Brief (Anzahl: 6)

1612-1631

Wien (u.a.)

--

Korrespondenz mit Leutschau in den Angelegenheiten der Goldschmiede.

LE 713.

ŠOKA Levoča, MML, XII 107/6-9

Brief (Anzahl: 3), Schriftstück

1619, 1623 und 1625

Kesmark, [Leutschau], Wien

--

Angelegenheiten der Tuchmacher.

LE 714.

ŠOKA Levoča, MML, XII 107a/1-11

Brief (Anzahl: 7), Urkunde (Anzahl: 4)

1616-1649

Leutschau, Zeben, Kesmark, Epperies/Prešov, Kirchdorf

--

Angelegenheiten der Tuchmacher.

LE 715.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
2/114

Brief

1600-02-04

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft des Messerkrämers Matthes Schubert.

LE 716.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
3/63-73 (ohne 65)

Brief (Anzahl: 10)

1592-1600

Bartfeld

--

Richter und Rat der Stadt Bartfeld an Leutschau insbes. betr. Handwerksangelegenheiten.

LE 717.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
4/29

Brief

1584-03-19

Neusohl

--

Richter und Rat der Stadt Neusohl an Leutschau betr. des neuen Kalenders.

LE 718.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
4/30

Brief

1586-05-05

Neusohl

--

Der oberste Verwalter des Kupferhandels an Leutschau betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 719.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
10/32

Brief

1600-07-30

Zipser Neudorf

--

Jonas Dierner (Richter von Neudorf) an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 720.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
16/15-17

Brief (Anzahl: 3)

1600

Leibitz

--

Richter und Rat der Stadt Leibitz schicken Leutschau die Finanzfragen der Bürger zu.

LE 721.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
18/6

Brief

1600-01-25

Menhardsdorf

--

Richter und Rat der Stadt Menhardsdorf an Leutschau betr. des Geburtsbriefs des Handwerkers Tobias Netz.

LE 722.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
22/111

Urkunde

1600-01-11

Rottenburg

--

Die Stadt Rottenburg stellt den Erben von Mattes Schubert ein Zeugnis aus, mit dem bescheinigt wird, dass sie die Erbschaft angetreten haben.

LE 723.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/1-20

Brief (Anzahl: 20)

1601-1607

Epperies/Prešov

--

Korrespondenz der Stadt Epperies mit Leutschau insbes. betr. politischer, militärischer und finanzieller Angelegenheiten.

LE 724.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/21-60

Brief (Anzahl: 40)

1604-1610

Epperies/Prešov

--

Korrespondenz der Stadt Epperies mit Leutschau insbes. betr. politischer, militärischer und finanzieller Angelegenheiten.

LE 725.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/61-109 (ohne 88, 91)

Brief (Anzahl: 38)

1610-1620

Epperies/Prešov

--

Korrespondenz der Stadt Epperies mit Leutschau insbes. betr. politischer, militärischer und finanzieller Angelegenheiten.

LE 726.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/110-123

Brief (Anzahl: 14)

1621-1623

Epperies/Prešov

--

Korrespondenz der Stadt Epperies mit Leutschau insbes. betr. politischer und militärischer Angelegenheiten.

LE 727.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/126-132 (ohne 127, 128)

Brief (Anzahl: 5)

1623-1624

Epperies/Prešov

--

Korrespondenz der Stadt Epperies mit Leutschau insbes. betr. politischer Angelegenheiten.

LE 728.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/135

Brief

1624-06-27

Epperies/Prešov

--

Johann Rotth (Richter der Stadt Epperies) informiert Leutschau über Militärtransporte.

LE 729.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/137

Brief

1624-02-26

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies informieren Leutschau über die Versammlung der Städte Pentapolis in Kaschau.

LE 730.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/143

Brief

1625-03-07

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies informieren Leutschau über die Höhe des Honorars für den Kanzler.

LE 731.

ŠOKA Levoča, MML, XIII 24/
147

Brief

1625-08-20

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies informieren Leutschau über die Reise zum Landtag.

LE 732.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/149

Brief

1626-11-05

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies an Leutschau betr. der Herstellung von Schuhen für Soldaten.

LE 733.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/153

Brief

1626-08-28

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies an Leutschau betr. eines Briefs vom Palatin.

LE 734.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/159

Brief

1628-03-22

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies informieren Leutschau über die Versammlung der Städte Pentapolis in Epperies.

LE 735.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/165

Brief

1629-09-07

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies informieren Leutschau über die Abgesandten der Städte Pentapolis.

LE 736.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/178

Brief

1633-07-16

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies infomieren Leutschau über die Abreise der königlichen Kommissare.

LE 737.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/180-186 (ohne 182)

Brief (Anzahl: 5)

1633-1634

Epperies/Prešov

--

Korrespondenz der Stadt Epperies mit Leutschau insbes. betr. Erbschaften der Bürger.

LE 738.

ŠOKA Levoča, MML, XIII 24/
191

Brief

1635-08-04

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies informieren Leutschau über die Steuer, die zur finanziellen Absicherung des Baus der Festung von Preßburg erhoben worden ist.

LE 739.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/195

Brief

1637-10-08

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Melchior Boccatius.

LE 740.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/202-204

Brief (Anzahl: 3)

1639-1640

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies an Leutschau betr. Bürgerangelegenheiten und politischer Fragen.

LE 741.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/206

Brief

1640-12-04

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies wenden sich an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Stefan Kovacz.

LE 742.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/210

Brief

1640-10-06

Epperies/Prešov

--

Die Stadt Epperies antwortet Leutschau in Bezug auf die Hinterlassenschaft der Stieftochter des Lehrers Melchior.

LE 743.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/214, 215

Brief (Anzahl: 2)

1641-09-20 und 1641-02-19

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies an Leutschau betr. Steuerfragen und Angelegenheiten der Hutmacher.

LE 744.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/218, 219

Brief (Anzahl: 2)

1641-10-01 und 1642-01-24

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten und der Erbschaft Johann Germain's.

LE 745.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/221, 222

Brief (Anzahl: 2)

1642-01-17 und 1642-03-09

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies an Leutschau betr. Streitereien und Erbschaftsfragen unter den Handwerkern.

LE 746.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/225-256 (ohne 246)

Brief (Anzahl: 31)

1642-1647

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat der Stadt Epperies an Leutschau insbes. betr. politischer und militärischer Angelegenheiten sowie Handwerksangelegenheiten.

LE 747.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/259-264 (ohne 260)

Brief (Anzahl: 5)

1647-1648

Epperies/Prešov

--

Die Stadt Epperies an Leutschau insbes. betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 748.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
24/266-277 (ohne 268)

Brief (Anzahl: 11)

1648-1650

Epperies/Prešov

--

Die Stadt Epperies an Leutschau insbes. betr. der Versammlung der Städte Pentapolis und privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 749.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/1-47

Brief (Anzahl: 47)

1601-1610

Kaschau

--

Richter und Rat der Stadt Kaschau an Leutschau insbes. betr. politischer und militärischer Angelegenheiten sowie privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 750.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/48-90 (ohne 62, 65, 68)

Brief (Anzahl: 40)

1611-1620

Kaschau

--

Richter und Rat der Stadt Kaschau an Leutschau insbes. betr. politischer Fragen und Steuerangelegenheiten sowie privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 751.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/91-93

Brief (Anzahl: 3)

1621-03-12, 1623-02-05 und
1623-08-23

Kaschau

--

Richter und Rat der Stadt Kaschau an Leutschau im Namen des Postmeisters und einiger Bürger.

LE 752.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/95-97

Brief (Anzahl: 3)

1621-09-15, 1621-06-26 und
1624-02-13

Kaschau

--

Richter und Rat der Stadt Kaschau an Leutschau insbes. betr. Angelegenheiten der Bürger.

LE 753.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/100-105 (ohne 102)

Brief (Anzahl: 5)

1624-1626

Kaschau

--

Richter und Rat der Stadt Kaschau an Leutschau insbes. betr. Angelegenheiten der Bürger und der Versammlung der Städte Pentapolis.

LE 754.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/109-113 (ohne 110)

Brief (Anzahl: 4)

1628-1629

Kaschau

--

Der Stadt Kaschau an Leutschau insbes. betr. der Angelegenheiten der Bürger und Handwerker.

LE 755.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/117

Brief

1631-02-01

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau an Leutschau betr. der Trabanten.

LE 756.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/121, 122, 126

Brief (Anzahl: 3)

1632-10-10, 1633-12-20 und
1636-02-26

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau leitet an Leutschau verschiedene Fragen der Bürger weiter und wendet

sich an Leutschau betr. der Badstuben.

LE 757.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/132, 133

Brief (Anzahl: 2)

1636-02-12 und 1636-03-12

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau an Leutschau betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 758.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/135

Brief

1637-04-09

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau an Leutschau betr. der Wasserleitung.

LE 759.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/139, 140

Brief (Anzahl: 2)

1638-10-02 und 1639-03-01

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau an Leutschau insbes. betr. der Handwerker.

LE 760.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/181

Brief

1645-12-25

Kaschau

--

Reaktion der Stadt Kaschau auf den Tod des Superinterdenten Peter Zablers.

LE 761.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/190

Brief

1647-08-20

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau an Leutschau betr. einer Bürgerangelegenheit.

LE 762.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/194

Brief

1648-02-24

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau an Leutschau betr. der Fleischer.

LE 763.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/197, 98

Brief (Anzahl: 2)

1648-03-30 und 1648-04-25

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau an Leutschau betr. eines armen Mannes und Angelegenheiten der Handwerker.

LE 764.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
25/201, 203

Brief (Anzahl: 2)

1649-01-02 und 1649-05-07

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau an Leutschau
insbes. betr. politischer Ange-
legenheiten.

LE 765.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
26/1-126
Brief (Anzahl: 125)
1601-1610
Zeben

--

Die Stadt Zeben an Leutschau
insbes. betr. politischer, militäri-
scher, konfessioneller und wirt-
schaftlicher Angelegenheiten.

LE 766.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
26/127-208
Brief (Anzahl: 82)
1611-1643
Zeben

--

Die Stadt Zeben an Leutschau
insbes. betr. politischer, militäri-
scher, konfessioneller und wirt-
schaftlicher Angelegenheiten.

LE 767.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
26/209-279
Brief (Anzahl: 71)
1621-1629
Zeben

--

Korrespondenz der Stadt Zeben
mit Leutschau insbes. betr. poli-
tischer, militärischer, konfessio-
neller und wirtschaftlicher Ange-
legenheiten.

LE 768.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
26/280-311
Brief (Anzahl: 32)
1631-1641
Zeben

--

Korrespondenz der Stadt Zeben
mit Leutschau insbes. betr. poli-
tischer, militärischer, konfessio-
neller und wirtschaftlicher Ange-
legenheiten.

LE 769.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
26/312-370
Brief (Anzahl: 59)
1641-1650
Zeben

--

Korrespondenz der Stadt Zeben
mit Leutschau insbes. betr. poli-
tischer, militärischer, konfessio-
neller und wirtschaftlicher Ange-
legenheiten.

LE 770.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
27/1-20
Brief (Anzahl: 20)
1601-1604
Bartfeld

--

Korrespondenz der Stadt Bart-
feld mit Leutschau insbes. betr.
politischer, militärischer, wirt-
schaftlicher und konfessioneller
Angelegenheiten.

LE 771.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
27/21-40

Brief (Anzahl: 20)

1613-1620

Bartfeld

--

Korrespondenz der Stadt Bartfeld mit Leutschau insbes. betr. politischer, militärischer, wirtschaftlicher und konfessioneller Angelegenheiten.

LE 772.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
27/41-51

Brief (Anzahl: 11)

1621-1628

Bartfeld

--

Korrespondenz der Stadt Bartfeld mit Leutschau insbes. betr. politischer, militärischer, wirtschaftlicher und konfessioneller Angelegenheiten.

LE 773.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
27/61

Brief

1644-12-08

Bartfeld

--

Die Stadt Bartfeld an Leutschau betr. der Pest.

LE 774.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
27/73

Brief

1646-02-19

Bartfeld

--

Die Stadt Bartfeld an Leutschau betr. des neuen Eidformulars.

LE 775.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
27/79-81

Brief

1647

Bartfeld

--

Korrespondenz der Stadt Bartfeld mit Leutschau insbes. betr. politischer und konfessioneller Angelegenheiten.

LE 776.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
27/83

Brief

1648-06-05

Bartfeld

--

Die Stadt Bartfeld informiert Leutschau über die künftige Versammlung.

LE 777.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
27/86

Brief

1649-08-30

Bartfeld

--

Die Stadt Bartfeld an Leutschau betr. des Scharfrichters.

LE 778.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
28/1-13

Brief (Anzahl: 13)

1602-1617

Kesmark

--

Korrespondenz der Stadt Kesmark mit Leutschau insbes. betr. politischer, wirtschaftlicher und militärischer Fragen sowie verschiedener Angelegenheiten der Bürger.

LE 779.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
28/14-37

Brief (Anzahl: 24)

1611-1620

Kesmark

--

Korrespondenz der Stadt Kesmark mit Leutschau überwiegend betr. politischer, wirtschaftlicher und militärischer Angelegenheiten sowie Privatangelegenheiten der Bürger.

LE 780.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
28/38-79

Brief (Anzahl: 41)

1621-1639

Kesmark

--

Korrespondenz der Stadt Kesmark mit Leutschau insbes. betr. politischer, wirtschaftlicher und militärischer Fragen sowie Angelegenheiten der Bürger.

LE 781.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
28/79a-112 (ohne 85)

Brief (Anzahl: 32)

1641-1650

Kesmark

--

Korrespondenz der Stadt Kesmark mit Leutschau insbes. betr. politischer, wirtschaftlicher und militärischer Fragen sowie Angelegenheiten der Bürger.

LE 782.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
29/1-55

Brief (Anzahl: 55)

1601-1650

Neusohl

--

Korrespondenz der Stadt Neusohl mit Leutschau insbes. betr. politischer und militärischer Fragen sowie Handelsangelegenheiten.

LE 783.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
30/1-82

Brief (Anzahl: 82)

1601-1650

Zipser Neudorf

--

Korrespondenz der Bergstadt Zipser Neudorf mit Leutschau insbes. betr. wirtschaftlicher Angelegenheiten sowie privater Angelegenheiten einiger Bürger.

LE 784.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
31/1-69

Brief (Anzahl: 69)

1601-1649

Kirchdorf

--

Korrespondenz der Stadt Kirchdorf mit Leutschau insbes. betr.

politischer, militärischer, konfessioneller und wirtschaftlicher Angelegenheiten sowie privater Angelegenheiten einiger Bürger.

LE 785.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
32/1-14
Brief (Anzahl: 14)
1615-1635
Georgenberg

--

Korrespondenz der Stadt Georgenberg mit Leutschau insbes. betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 786.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
33/1-30
Brief (Anzahl: 30)
1602-1647
Leibitz

--

Korrespondenz der Stadt Leibitz mit Leutschau insbes. betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 787.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
34/1-8
Brief (Anzahl: 8)
1601-1647
Kniesen

--

Korrespondenz der Stadt Kniesen mit Leutschau insbes. betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 788.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
35/1-19
Brief (Anzahl: 19)
1608-1647
Wallendorf

--

Korrespondenz der Stadt Wallendorf mit Leutschau insbes. betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 789.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
38/1-6
Brief (Anzahl: 6)
1604-1650
Kremnitz

--

Korrespondenz der Bergstadt Kremnitz mit Leutschau insbes. betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 790.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
39/1-5
Brief (Anzahl: 59)
1602-1623
Schemnitz

--

Korrespondenz der Bergstadt Schemnitz mit Leutschau insbes. betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 791.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
40/1-7 (ohne 4)
Brief (Anzahl: 6)
1613-1642
Preßburg

--

Korrespondenz der Stadt Preßburg mit Leutschau insbes. betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 792.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
41/1-34

Brief (Anzahl: 34)

1607-1650

Rosenau

--

Korrespondenz der Bergstadt Rosenau mit Leutschau insbes. betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 793.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
42/1, 2

Brief (Anzahl: 2)

1615-08-08 und 1616-03-08

Ödenburg

Abschrift, Original

Die Stadt Ödenburg an Leutschau betr. politischer Angelegenheiten sowie einer privaten Angelegenheit des Schneiders Elias Saupe.

LE 794.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
43/62

Schriftstück

1611-01-11

Zeplitz

--

Theodorus Fontanus Teplicensis bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Almosen.

LE 795.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/3

Brief

1601-01-23

Krompach

--

Richter und Rat der Stadt Krompach an Leutschau betr. der finanziellen Lage des Uhrmachers von Leutschau.

LE 796.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/11

Brief

1601-04-04

Palmsdorf

--

Hans Windt (Graf von 11 Städten) an Leutschau betr. der Schulden einiger Bürger.

LE 797.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/12

Brief

1601-03-30

Altublau

--

Die Stadt Altublau wendet sich an Leutschau in einer Erbschaftsangelegenheit betr. des Nachlasses von Simon Michaelis.

LE 798.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/13

Brief

1601-02-11

Kabsdorf

--

Kaspar Tull (Richter der Stadt Kabisdorf) äußert sich zu Fragen einiger Bürger betr. Erbschaftsangelegenheiten.

LE 799.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/14, 15, 17

Brief (Anzahl: 3)

1602-01-10 , 1602-01-14 und
1602-02-16

Altublau

--

Richter und Rat der Stadt Altublau berichten Leutschau, dass Zuchtiger erschlagen worden ist.

LE 800.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/16

Brief

1602-04-13

Zeben

--

Richter und Rat der Stadt Zeben an Leutschau betr. des Synods der freien Städte.

LE 801.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/18

Brief

1604-04-09

Chubben

--

Bürgermeister und Ratsmänner der Stadt Chubben an Leutschau betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 802.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/19

Brief

1604-12-07

Deutschendorf

--

Richter und Rat der Stadt Deutschendorf an Leutschau betr. des Verkaufs von Georg Teublers Haus.

LE 803.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/20-22

Brief (Anzahl: 3)

1605

Kropach, Deutschendorf

--

Korrespondenz der Städte Kropach und Deutschendorf mit Leutschau insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 804.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/25

Brief

1629-05-06

Einsiedel

--

Bergmeister und Ratsgeschworene der Bergstadt Einsiedel an Leutschau betr. der Schulden ihres Richters Jakob Löffler.

LE 805.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/27

Brief

1593-01-18

Schittnich

--

Die Stadt Schittnich informiert Leutschau über die derzeitige Situation im Kampf gegen die Türken bei Fileck.

LE 806.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/28

Brief

1606-04-10

Pudlein

--

Richter und Rat der Stadt Pudlein informieren Leutschau über den Aufenthalt von Hans Schitmenszka.

LE 807.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/29

Brief

1606-10-26

Schmölnitz

--

Richter und Rat der Bergstadt Schmölnitz an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 808.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/32

Brief

1607-05-08

Altendorf

--

Richter und Rat der Stadt Altendorf berichten Leutschau von dem geschäftlichen Handel ihres Bürgers Baltzer Wiesner.

LE 809.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/33, 34

Brief (Anzahl: 2)

1607-06-25 und 1607-06-28

Kabsdorf

--

Richter und Rat der Stadt Kabsdorf an Leutschau betr. Finanzangelegenheiten der Bürger.

LE 810.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/37

Brief

1608-08-07

Felka

--

Richter und Rat der Stadt Felka an Leutschau betr. der Handelsangelegenheiten eines Bürgers.

LE 811.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/38

Brief

1608-11-08

Pudlein

--

Die Stadt Pudlein an Leutschau betr. der Schulden von Jakob Stanckos.

LE 812.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/39

Brief

1609-01-27

Kabsdorf

--

Richter und Rat der Stadt Kabsdorf informieren Leutschau dar-

über, dass ein Straßenräuber gefangenommen worden ist.

LE 813.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/40

Brief

1609-02-10

Kniesen

--

Richter und Rat der Stadt Kniesen an Leutschau betr. des Rechtsstreits des Bürgers Hans Gusagk.

LE 814.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/41

Brief

1610-07-30

Palmsdorf

--

Richter und Rat der Stadt Palmsdorf an Leutschau betr. Finanzstreitfragen unter den Bürgern.

LE 815.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/42

Brief

1610-10-21

Pudlein

--

Die Stadt Pudlein an Leutschau betr. einer Weinlieferung.

LE 816.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/43-47 (ohne 45)

Brief (Anzahl: 4)

1610-1611

Altublau

--

Korrespondenz der Stadt Altublau mit Leutschau insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten der Bürger.

LE 817.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/52

Brief

1608-05-25

Göllnitz

--

Richter und Rat der Bergstadt Göllnitz an Leutschau betr. der Erbschaft von Georg Teppichen.

LE 818.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/53

Brief

1611-02-26

Palmsdorf

--

Richter und Rat der Stadt Palmsdorf an Leutschau betr. des Fahrerlohns.

LE 819.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/54

Brief

1611-10-24

Krompach

--

Richter und Rat der Stadt Krompach an Leutschau betr. eines vom Bürger Filko initiierten Handels.

LE 820.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/55

Brief

1613-12-18

Altublau

--

Die Stadt Altublau betr. der
Schulden des Bürgers Hans
Kraus in Höhe von 100 Gulden.

LE 821.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/57,63

Brief (Anzahl: 2)

1613-04-20 und 1614-06-09

Pudlein

--

Richter und Rat der Stadt Pud-
lein an Leutschau betr. der
Schulden des Bürgers Stenzel
Smolka.

LE 822.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/58

Brief

1613-06-09

Schwedler

--

Richter und Rat der Stadt
Schwedler an Leutschau betr.
des Vergleichs, auf den sie sich
mit den Leutschauer Untertanen
aus Jemnick geeinigt haben.

LE 823.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/59

Brief

1613-07-22

Göllnitz

--

Richter und Rat der Bergstadt
Göllnitz an Leutschau betr. der
Verhaftung des Bürgers David
Glück.

LE 824.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/60

Brief

1613-08-16

Zipser Neudorf

--

Richter und Rat der Bergstadt
Zipser Neudorf an Leutschau
betr. Angelegenheiten der Tuch-
macher.

LE 825.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/61

Brief

1613-10-30

Matzdorf

--

Richter und Rat der Stadt Matz-
dorf an Leutschau betr. einer
Magd.

LE 826.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/62

Brief

1616-07-19

Wagendrüssel

--

Die Stadt Wagendrüssel an
Leutschau betr. des Grenzstreits
mit der Stadt Schwedler.

LE 827.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/65

Brief

1615-09-18

Schwedler

--

Richter und Rat der Stadt
Schwedler an Leutschau betr.
eines Rechtsstreits unter den
Bürgern.

LE 828.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/67

Brief

1618-11-17

Dambach

--

Der Stadtschreiber Paul Hälts
aus Dambach an Leutschau betr.
der Erbschaft seines Bruders
Caspar.

LE 829.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/68

Brief

1616-10-28

Pudlein

--

Die Stadt Pudlein an Leutschau
betr. der Schulden von Jakob
Stankos.

LE 830.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/69

Brief

1616

Dobschau

--

Richter und Rat der Bergstadt
Dobschau an Leutschau betr.
einer Rechtssache.

LE 831.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/70

Brief

1616-08-21

Krompach

--

Richter und Rat der Stadt
Krompach an Leutschau betr.
einer Rechtssache.

LE 832.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/72

Brief

1616-01-14

Göllnitz

--

Richter und Rat der Bergstadt
Göllnitz informieren Leutschau
über die Besoldung des Stadt-
dieners.

LE 833.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/73

Brief

1617-05-29

Lautschburg

--

Richter zu Lautschburg an Leut-
schau betr. der Schulden des
Postmeisters Jakob Kramers.

LE 834.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/74

Brief

1616-11-30

Wagendrüssel

--

Richter und Rat der Stadt Wagendrüssel informieren Leutschau über vier gefangengenommene Räuber.

LE 835.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/75

Brief

1617-05-31

Felka

--

Stadt Felka an Leutschau betr. eines gefangengenommenen Fuhrmanns.

LE 836.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/77

Brief

1617-12-12

Palmsdorf

--

Richter und Rat der Stadt Palmsdorf an Leutschau betr. der Schulden von Caspar Moller.

LE 837.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/78

Brief

1618-03-28

Göllnitz

--

Richter und Rat der Bergstadt Göllnitz an Leutschau.

LE 838.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/79

Brief

1618-03-27

Deutschendorf

--

Richter und Rat der Stadt Deutschendorf an Leutschau betr. der Schulden des Fleischhackers Valten Guhrs.

LE 839.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/80

Brief

1618-11-19

Palmsdorf

--

Richter und Rat der Stadt Palmsdorf an Leutschau betr. der Schulden des Mitbürgers Matheus Schmied.

LE 840.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/81

Brief

1618-11-23

Göllnitz

--

Richter und Rat der Bergstadt Göllnitz an Leutschau betr. Privatangelegenheiten der Bürger.

LE 841.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/82

Brief

1619-04-18

Krompach

--

Richter und Rat der Stadt Krompach bitten Leutschau, ihnen ein Gewicht zur Verfügung zu stellen.

LE 842.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/83

Brief

1616-08-23

Großvolkmar

--

Richter und Rat des Dorfes Großvolkmar an Leutschau betr. der Schulden von Tobias Stöckel und Michael Plautscher.

LE 843.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/85

Brief

1619-09-16

Salza

--

Richter und Rat der Stadt Salza bitten im Namen ihres Bürgers Martin Zümars um Informationen über seinen Bruder Paul Zümar.

LE 844.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/86

Brief

1620-02-20

Jakobsau

--

Jakob Pakos und die ganze Gemeinde Jakobsau bitten Leutschau, ihnen bei einem Rechtsfall behilflich zu sein.

LE 845.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/87, 88, 91

Brief (Anzahl: 3)

1620-05-14, 1620-11-26 und
1620-10-21

Dobschau

--

Richter und Rat der Stadt Dobschau bitten Leutschau, ihnen in einem Rechtsfall (Ermordung eines Schuhmachers) zu helfen und schreiben auch wegen des Gefangenen Niklas Köntzckes.

LE 846.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/90

Brief

1623-02-26

Zipser Neudorf

--

Richter und Rat der Bergstadt Zipser Neudorf fordern von Leutschau einen Goldschmied zu arrestieren.

LE 847.

ŠOKA Levoča, MML,
XIII44/92

Brief

1620-10-20

Obersalz

--

Richter und Rat des Dorfes Obersalz bitten Leutschau, ihnen betr. des Gefangenen Niklas Köntzckes behilflich zu sein.

LE 848.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/93

Brief

1620-10-04

Pudlein

--

Richter und Rat der Stadt Pud-
lein an Leutschau betr. des Baus
der Mühle.

LE 849.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/97, 98, 100, 103

Brief (Anzahl: 4)

1621-09-11, 1621-09-29, 1622-
02-20 und 1622-07-11

Krompach

--

Richter und Rat der Stadt
Krompach an Leutschau insbes.
betr. Rechtsangelegenheiten.

LE 850.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/104

Brief

1622-11-25

Schmölnitz

--

Die Bergstadt Schmölnitz an
Leutschau betr. der Angelegen-
heit des Bürgers Jakob Heckern.

LE 851.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/105

Brief

1623-01-26

Grenitz

--

Richter und Rat des Dorfes
Grenitz an Leutschau betr. der
Hinterlassenschaft von Peter Si-
beweiger.

LE 852.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/106

Brief

1623-08-24

Altublau

--

Richter und Rat der Stadt Alt-
ublau an Leutschau betr. der
Unstimmigkeiten über den Erb-
teil des Bürgers Adam Schuster.

LE 853.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/107

Brief

1623-02-28

Krompach

--

Richter und Rat der Stadt
Krompach an Leutschau betr.
der Heltischen Erbschaft.

LE 854.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/110

Brief

1624-05-31

Bela

--

Richter und Rat der Stadt Bela
an Leutschau betr. der Erb-
schaftsangelegenheit des Mit-
bürgers Peter Roxers.

LE 855.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/112

Brief

1625-07-09

Krompach

--

Die Stadt Krompach an Leutschau betr. des Weinkaufes.

LE 856.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/115

Brief

1624-06-01

Pudlein

--

Richter und Rat der Stadt Pudlein an Leutschau betr. des Diebs Jakob Krompasky.

LE 857.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/116

Brief

1624-08-11

Kabsdorf

--

Stadt Kabsdorf an Leutschau betr. eines gefangengenommenen Betrügers.

LE 858.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/119

Brief

1626-07-28

Matzdorf

--

Richter und Rat der Stadt Matzdorf fordern Leutschau auf, den

Scharfrichter zu ihnen zu schicken.

LE 859.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/121

Brief

1627-04-18

Schmölnitz

--

Richter und Rat der Bergstadt Schmölnitz an Leutschau betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 860.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/122

Urkunde

1627-01-22

Untermetzenseifen

--

Zeugnis der Stadt Untermetzenseifen, in dem die ehrenhafte Herkunft des Mitbürgers Jakob Strömpfels bezeugt wird.

LE 861.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/123

Brief

1628-09-16

Felka

--

Richter und Rat der Stadt Felka fordern Leutschau auf, den Scharfrichter zu ihnen zu schicken.

LE 862.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/124

Brief

1629-11-05

Rißdorf

--

Die Stadt Rißdorf an Leutschau
in Angelegenheiten der Fleisch-
hacker.

LE 863.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/125

Brief

1628-10-29

Göllnitz

--

Richter und Rat der Bergstadt
Göllnitz an Leutschau betr. pri-
vater Angelegenheiten der Bür-
ger.

LE 864.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/126

Brief

1628-01-31

Krompach

--

Richter und Rat der Stadt
Krompach intervenieren beim
Magistrat der Stadt Leutschau in
der Rechtssache des Bürgers
Casper Moldners.

LE 865.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/127

Brief

1629-08-14

Bela

--

Richter und Rat der Stadt Bela
an Leutschau betr. des Scharf-
richters.

LE 866.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/128

Brief

1629-05-06

Einsiedel

--

Der Richter der Stadt Einsiedel
an Leutschau betr. des Streits
mit Georg Miller.

LE 867.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/129

Brief

1631-11-09

Eltsch

--

Andreas Haydth von Eltsch an
Leutschau betr. einer Schulden-
begleichung.

LE 868.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/130

Brief

1631-12-02

Libethen

--

Richter und Rat der Bergstadt
Libethen informieren Leutschau
über die unbesetzte Pfarrstelle.

LE 869.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/131

Brief

1632-01-27

Modern

--

Die Stadt Modern interveniert in der Erbschaftsangelegenheit ihres Bürgers Andreas Polumsky.

LE 870.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/132

Brief

1632-11-09

Felka

--

Richter und Rat der Stadt Felka beschweren sich über einen Einwohner von Zeplitz, der einen Einwohner von Felka so schwer verletzt haben soll, dass dieser an den Folgen seiner Verletzungen erlegen sei.

LE 871.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/133

Brief

1632-07-12

Grenitz

--

Richter und Rat des Dorfes Grenitz an Leutschau betr. einer Rechtsangelegenheit des Bürgers Thomas Otczenass.

LE 872.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/136

Brief

1633-10-23

Matzdorf

--

Richter und Rat der Stadt Matzdorf an Leutschau betr. einer entlaufenen Stute.

LE 873.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/137

Brief

1634-05-28

Deutschendorf

--

Zeugnis der Stadt Deutschendorf im Streit von Zacharias Topscher gegen Johann Christophori.

LE 874.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/138

Urkunde

1634-12-01

Schwedler

--

Zeugnis der Stadt Schwedler im Schuldenstreit Hans Richtig gegen Hans Neudorfer.

LE 875.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/139

Brief

1637-12-15

Dobschau

--

Richter und Rat der Bergstadt Dobschau an Leutschau betr. der Schulden des Kupferschmiedes Bläß.

LE 876.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/141

Brief

1639-04-14

Schmölnitz

--

Richter und Rat der Bergstadt
Schmölnitz an Leutschau betr.
der Schulden des Bürgers Sa-
muel Schröter.

LE 877.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/142

Brief

1639-06-11

Schwedler

--

Richter und Rat der Bergstadt
Schwedler an Leutschau betr.
der abgebrannten Hütten von
Christoph Fuchs.

LE 878.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/143, 145

Brief (Anzahl: 2)

1639-12-05 und 1643-06-18

Dobschau

--

Die Bergstadt Dobschau an
Leutschau betr. der Schulden
des Bürgers Michael Gräff.

LE 879.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/144

Brief

1640-11-02

Kronstadt

--

Richter und Rat der Stadt
Kronstadt an Leutschau betr.
einer privaten Angelegenheit der
Tochter von Jakob Cromer
(Postmeister von Leutschau).

LE 880.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/147

Brief

1645-10-03

Schmölnitz

--

Richter und Rat der Bergstadt
Schmölnitz an Leutschau betr.
des Unterhalts für den Pfarrer.

LE 881.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/148

Brief

1646-01-15

Altublau

--

Richter und Rat der Stadt Alt-
ublau an Leutschau betr. des
Erbes von Michael Schmeiß.

LE 882.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/151

Brief

1647-01-18

Dobschau

--

Richter und Rat der Bergstadt
Dobschau an Leutschau betr.
des Eigentums des Bürgers Mi-
chael Krautundfleisch.

LE 883.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/152

Brief

1648-03-26

Göllnitz

--

Der Bergstadt Göllnitz an Leutschau betr. ihres Tischlers.

LE 884.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/154

Brief

1649-03-06

Kniesen

--

Richter und Rat der Stadt Kniesen an Leutschau betr. der Klage gegen einen Fuhrmann.

LE 885.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
44/155

Brief

1649-11-15

Dobschau

--

Richter und Rat der Bergstadt Dobschau schreiben Leutschau, dass Ludwig Sonntag dem Bürger Jonas Spiellenberger noch nicht das gekaufte Eisen bezahlt hat.

LE 886.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
45/1-12

Urkunde, Brief (Anzahl: 11)

1600-1650

Breslau

--

Korrespondenz der Stadt Breslau mit Leutschau insbes. betr. privater Angelegenheiten der Bürger.

LE 887.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/9

Brief

1601-02-14

Bielitz

--

Bürgermeister und Rat der Stadt Bielitz an Leutschau betr. der Schulden von Benedict Schlosser.

LE 888.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/10

Brief (3 Anlagen)

1601

Schweidnitz

--

Brief der Stadt Schweidnitz an Leutschau, dem andere Schriftstücke beiliegen, die sich auf die Erbschaftssache von Christoph Sanfftleben beziehen.

LE 889.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/11

Brief

1605-03-19

Neiße

mit Anlage

Brief der Stadt Neiße mit Supplikation an Leutschau betr. der Schulden von Bartel Khünn.

LE 890.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/12

Brief

1605-09-16

Teschen

--

Die fürstliche Kriegskanzlei an
Leutschau betr. der Angelegen-
heit von Bernhardt Tauburch.

LE 891.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/13

Brief

1605-05-13

Goldsberg

--

Bürgermeister und Rat der Stadt
Goldsberg an Leutschau betr.
einer finanziellen Angelegenheit.

LE 892.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/14

Brief

1608-05-24

Titschein

--

Bürgermeister und Rat der Stadt
Titschein an Leutschau betr. ei-
ner finanziellen Angelegenheit
Paul Goldschmidts.

LE 893.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/15

Brief

1608-05-22

Bielitz

--

Bürgermeister und Rat der Stadt
Bielitz an Leutschau betr. der
Schulden von Taffet Schneider.

LE 894.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/16

Brief

1609-02-07

Pukkantz

--

Richter und Rat der Stadt Puk-
kantz an Leutschau betr. der
Hinterlassenschaft des Großva-
ters von Hanns Saltmann.

LE 895.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/17

Brief

1609-09-12

Schwiebussen

--

Bürgermeister und Rat der Stadt
Schwiebussen an Leutschau betr.
der Schulden von Barthel Fedi-
nehr.

LE 896.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/18, 19

Brief (Anzahl: 2)

1613-01-07 und 1613-03-21

Liebschütz

--

Vogt und Rat der Stadt Lieb-
schütz an Leutschau betr. der
Schulden von Stenzel Weisger-
ber und Hanns Otten.

LE 897.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/21

Brief

1613-06-08

Dambach

--

Stadtschreiber Paul Hältt an
Leutschau betr. des Erbes seines
Bruders.

LE 898.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/22

Brief

1610-11-03

Pferzheim

--

Brief betr. der Erben von Mi-
chael Karns.

LE 899.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/23

Brief

1616-07-25

Troppau

Supplikation, mit Anlage

Bürgermeister und Rat der Stadt
Troppau intervenieren beim
Magistrat der Stadt Leutschau
für den Hutmacher Hanns
Braun in einer finanziellen An-
gelegenheit.

LE 900.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/24, 25

Brief, Urkunde

1619-06-14 und 1619-06-15

Jägerndorf

--

Bürgermeister und Rat der Stadt
Jägerndorf an Leutschau. Sie
sind Zeugen in einem Erb-
schaftsstreit, in dem es um den
Nachlass von Georg Klose (Bä-
cker von Leutschau) geht.

LE 901.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/26

Brief

1631-03-24

Neiße

--

Bürgermeister und Rat der Stadt
Neiße intervenieren beim Ma-
gistrat der Stadt Leutschau in
den finanziellen Angelegenhei-
ten eines Schusters. Anbei be-
findet sich die Abschrift des
Schusterbriefes.

LE 902.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/27, 28

Brief (Anzahl: 2)

1631-04-04 und 1631-10-02

Neu Titschein

--

Bürgermeister und Rat der Stadt
Neu Titschein an Leutschau
betr. der Schulden des Bürgers
Sebastian Czirbesz.

LE 903.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/29

Brief

1632-03-19

[Wien]

--

Bürgermeister und Rat der Stadt Wien intervenieren in dem Handelstreit zweier Bürgern mit Daniel Hirscher (Händler in Leutschau). Anbei befindet sich die Abschrift der Supplikation der beiden Wiener Bürger.

LE 904.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/30, 31

Brief (Anzahl: 2)

1632-12-12 und 1633-01-15

Neu Titschein

--

Die Stadt Neu Titschein an Leutschau betr. der Schulden des Händlers Zacharias Ostrawsky.

LE 905.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/32

Brief (Anzahl: 2)

1632-09-25 und 1633-03-04

Leutschau, Olmütz

--

Informationen für Leutschau von der Stadt Olmütz über das Leben des Schlossers Martin Leinkuch.

LE 906.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/33-35

Brief (Anzahl: 3)

1634-01-15, 1634-07-26 und
1635-10-04

Neu Titschein

--

Bürgermeister und Rat der Stadt Neu Titschein an Leutschau

betr. der Schulden von Zakarias Ostrawsky und Gottfried Fassungk.

LE 907.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/36

Brief

1636-01-12

Brieg

mit Anlage

Georg Herzog zu Legnitz und Brieg an Leutschau betr. finanzieller Angelegenheiten, die Hans Scholze mit den Leutschauer Fleischhackern zu klären hat. In der Anlage befindet sich die Supplikation von Hans Scholze an den Herzog.

LE 908.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/37, 41

Brief (Anzahl: 2)

1636-10-31 und 1639-02-13

Troppau

--

Bürgermeister und Rat der Stadt Troppau an Leutschau betr. der Erbschaft und Religionszugehörigkeit des Nadlers Hans Böckel.

LE 909.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/38, 39

Urkunde, Brief

1631-07-09 und 1637-05-24

Neu Titschein

--

Zeugnis der Stadt Neu Titschein über den Vergleich zwischen

dem Kupferschmied Friedrich Künle und dem Kürschner Elias Kobly sowie ein Brief an Leutschau zu diesem Sachverhalt.

LE 910.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/40
Brief
1638-11-16
Geisling

--

Bürgermeister und Gericht der Stadt Geisling an Leutschau betr. des Testaments von Martha Teufel (geb. Gäntz).

LE 911.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/42-45
Brief (Anzahl: 4)
1641-1642
Troppau

--

Bürgermeister und Rat der Stadt Troppau an Leutschau betr. des Streits unter den Nadlern.

LE 912.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/46-48
Brief (Anzahl: 3)
1642-06-02, 1643-10-24 und
1646-05-10
Neu Titschein

--

Bürgermeister und Rat der Stadt Neu Titschein an Leutschau betr. der Schulden der Bürger.

LE 913.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/49, 50
Schriftstück (Anzahl: 2)
1643-04-06 und 1646-05-05
Troppau, [Preßburg]

--

Quittungen von Christoph Pfeiller und Johann Caredier.

LE 914.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/51
Brief
1646-03-14
Neu Titschein

--

Bürgermeister und Rat der Stadt Neu Titschein an Leutschau betr. der Erbschaft von Paul Schmied.

LE 915.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/52
Brief
1650-07-22
Troppau

--

Bürgermeister und Rat der Stadt Troppau intervenieren beim Magistrat der Stadt Leutschau in finanziellen Angelegenheiten der Bürger Wenzel und Johann Marczagk.

LE 916.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
46/53
Brief
1650-10-24
Toruń

--

Kondolenzbrief der Stadt Thorn
an Leutschau betr. des ermorde-
ten Peter Zablers.

LE 917.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
47/1-8 (ohne 7)
Brief (Anzahl: 7)
1613-1637
Untermetzenseifen

--

Korrespondenz der Stadt Un-
termetzenseifen mit Leutschau
insbes. betr. privater Angelegen-
heiten der Mitbürger.

LE 918.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
47/7
Brief
1633-11-01
Obermetzenseifen

--

Richter und Rat der Stadt
Obermetzenseifen an Leutschau
betr. der Erbschaft von Anders
Deutsch.

LE 919.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/3
Brief
1608-07-19
Niestner Schloss

--

Peter Horensky („Praefectus“
auf dem Niestner Schloss) bittet
die Stadt Leutschau um Entsen-
dung eines Scharfrichters.

LE 920.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/5
Brief
1622-02-12
Niestner Schloss

--

Stephan Roskovanyi (Präfekt auf
dem Niestner Schloss) an Leut-
schau betr. des gekauften Ge-
treides.

LE 921.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/20
Brief
1611-04-24
Zipser Burg

--

Martin Horvat (Kastellan in Zip-
ser Burg) bittet Leutschau um
die Entsendung von vier Mau-
rermeistern, die für Bauarbeiten
beim Schloss herangezogen
werden sollen.

LE 922.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/22, 23
Brief (Anzahl: 2)
1601-03-15 und 1601-09-24
Zipser Burg

--

Johan Battis (Hauptmann und
Provisor) an Leutschau betr.
2000 Ziegeln und einer Witwe
aus Sperndorf.

LE 923.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/27
Brief

1603-11-30
Zipser Burg

--

Der Provisor Johann Batis informiert Leutschau über den Sohn des Kaschauer Henkers, den Delinquenten im Schloss Weinitz.

LE 924.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/28-30, 32

Brief (Anzahl: 4)

1604-1606

Zipser Burg

--

Korrespondenz des Provisors Jakob Czaban mit Leutschau insbes. betr. des Todes von David Moes.

LE 925.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/33-35

Brief (Anzahl: 3)

1606-05-22, 1606-11-26 und
1607-03-11

Zipser Burg

--

Provisor Johann Battis an Leutschau insbes. betr. Angelegenheiten der Untertanen.

LE 926.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/37

Brief

1607-08-08

Zipser Burg

--

Hofrichter Jakob Beckoy an Leutschau betr. der Jemniker Untertanen.

LE 927.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/38

Brief

1607-11-22

Zipser Burg

--

Andrea Berzeviczey bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Informationen über die Hei-
ducken.

LE 928.

ŠOKA Levoča, MML, XIII 71/
39

Brief

1615-03-19

Kaschau

--

Relation von Lorentz Greff an Leutschau von der Reise nach Kaschau und den dortigen Besprechungen.

LE 929.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/40

Brief

1615-04-24

Zipser Burg

--

Provisor Nicolaus Littway informiert Leutschau über die Gerichtsverhandlung gegen einen Tuscher von Leutschau.

LE 930.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/45

Brief

1619-08-29

Zipser Burg

--

Provisor Elias Richwaldi an
Leutschau betr. des Denkmals
von Johann Steinhauer in der
Stadtkirche.

LE 931.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/46

Brief

1620-10-04

Zipser Burg

--

Kastellan Emmerich Hedich an
Leutschau betr. der Büchse von
Benedikt Zendner.

LE 932.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/50

Brief

1623-05-15

Zipser Burg

--

Provisor Elias Richwaldi an
Leutschau betr. des Streits von
Lorentz Greff mit den Untertan-
en und Fuhrmännern von
Odorin.

LE 933.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/52

Brief

1628-08-29

Zipser Burg

--

Provisor Nicolaus Byheghy
schreibt Leutschau, dass ein
Schlosser von Leutschau ein Bi-
gamist sei.

LE 934.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/60-63

Brief (Anzahl: 4)

1604-1605

Muran

--

Korrespondenz von Johann
Rottal mit Leutschau insbes.
über die militärische Situation
bei der Burg Muran während der
Bocskayer Rebellion.

LE 935.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/64

Brief

1606-09-20

Zipser Neudorf

--

Greger Ferwack (Hauptmann
auf Muran) an Leutschau insbes.
betr. politischer und militäri-
scher Angelegenheiten.

LE 936.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/65-71

Brief (Anzahl: 6)

1607-1612

Muran

--

Korrespondenz der Beamten auf
der Burg Muran mit Leutschau
insbes. betr. militärischer und
finanzieller Angelegenheiten.

LE 937.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/73

Brief

1620-11-15

Muran

--

Hofrichter Paul Schramko und
Rentwerber Jakob Besteller in-
formieren Leutschau über die
Einkerkerung eines Diebes in
Muran.

LE 938.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/77-80

Brief (Anzahl: 4)

1626

Muran

--

Provisor Franz Jakossy fordert
von Leutschau Maurer einzustel-
len.

LE 939.

ŠOKA Levoča, MML, XIII 71/
84

Brief

1649-01-13

Muran

--

Matheus Swendi an Leutschau
betr. einer Postsendung.

LE 940.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/98

Brief

1604-08-05

Szendrő

--

Hanns Rottal fordert von Leut-
schau Hilfe für die königlichen
Soldaten in Muran.

LE 941.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
71/101

Brief

1601-02-17

Kesmark

--

Stefan Budahazi an Leutschau
betr. der Hinterlassenschaft von
Blasius Strau.

LE 942.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
80/1

Schriftstück

1571-03-29

[Kaschau]

Abschrift

Vergleich zwischen den Städten
Pentapolis während der Ver-
sammlung in Kaschau.

LE 943.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
82/1

Brief

1554-03-28

Epperies/Prešov

--

Sebastian Albertis Relation an
Leutschau über die Versamm-
lung der Städte Pentapolis in
Epperies.

LE 944.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
83/1

Urkunde

1588-09-17

Kaschau

--

Vergleich der Städte Pentapolis während der Versammlung in Kaschau.

Thobias Grundelius (Stadtschreiber in Kaschau)

LE 945.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
84/1

Schriftstück

1601 (ca.)

--

Abschrift

Notizen zu den Forderungen der Städte Pentapolis, die an die Majestät auf der Versammlung in Kaschau am 14.05.1601 insbes. betr. Steuer- und Handwerkersachen gestellt worden sind.

LE 946.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
85/1

Schriftstück

[1604]

[Leutschau]

--

Bitte von den vier Städten Leutschau, Bartfeld, Epperies und Zeben an den Kaiser insbes. betr. militärischer Angelegenheiten.

Michael Clementis (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 947.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
86/1

Urkunde

1635-06-19

Kaschau

--

Vergleich zwischen den Städten Pentapolis betr. Handwerkerangelegenheiten.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 948.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
88/1-4

Brief (Anzahl: 4)

1647

Preßburg

--

Relationen von Elias Splenius und Michael Wirth (Gesandte der Stadt Leutschau) an die k. k. Kommission betr. Steuerangelegenheiten.

LE 949.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
93/1-12

Brief (Anzahl: 12)

1649-1650

Epperies/Prešov

--

Relationen von Joseph Alauda, Mathias Gosnowitzer und Johann Söldner (Gesandte der Stadt Leutschau) vor dem Gericht des Palatins in Epperies.

LE 950.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/1

Brief

1605-04-24

Epperies/Prešov

--

Relation von Daniel Hirsch, Matheus Kulman, Pangratz Meilandt und Peter Tschak (Gesandte der Stadt Leutschau) an Leutschau betr. ihrer Reise.

LE 951.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/2

Brief

1606-06-06

Zeben

--

Richter und Rat der Stadt Zeben an Leutschau betr. der Steuer.

LE 952.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/3

Brief

1607-03-25

Kaschau

--

Relation von Caspar Scholz und Michael Clementis (Gesandte der Stadt Leutschau) betr. der Gewalt, die der Hauptmann in Altlublau gegen einen Bürger angewendet hat und betr. der Heiducken.

Michael Clementis (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 953.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/4

Brief

1609-03-11

Kaschau

--

Relation von Urban Eul und Matheus Kulmann (Gesandte

der Stadt Leutschau) für Leutschau überwiegend betr. Steuer-sachen.

LE 954.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/5-8

Brief (Anzahl: 4)

1609-1610

Wien, Leutschau

--

Korrespondenz von Michael Clementis (Stadtschreiber von Leutschau) mit der Stadt insbes. betr. Steuersachen. Ferner enthält das Schreiben noch einen Brief der Stadt Leutschau, der zu diesen Angelegenheiten Stellung bezieht.

LE 955.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/9

Brief

1610-07-08

Kaschau

--

Lorenz Greeff (Bürger und Senator in Leutschau) an den Magistrat insbes. betr. Angelegenheiten der Trabanten.

LE 956.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/10

Brief

1618-01-03

Neusohl

--

Relation von Friedrich Pobest und Caspar Cramer (Gesandte der Stadt Leutschau) an den Ma-

gistrat insbes. betr. finanzieller
Angelegenheiten.

LE 957.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/11, 12

Brief (Anzahl: 2)

1621-08-21

Epperies/Prešov, Kaschau

--

Hans Wolff informiert Leut-
schau insbes. betr. militärischer
und politischer Sachverhalte.

LE 958.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/13

Brief

1621-03-31

Neusohl

--

Caspar Cramer und Hans Wollff
(Gesandte der Stadt Leutschau)
an den Magistrat betr. ihrer Rei-
se nach Neusohl sowie daraus
resultierenden finanziellen
Schwierigkeiten.

LE 959.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/14, 15

Brief (Anzahl: 2)

1621-01-21 und 1623-05-08

Neusohl, Kaschau

--

Lorentz Greff und Hans Wollff
(Gesandte der Stadt Leutschau)
an den Magistrat insbes. betr.
finanzieller Angelegenheiten.

LE 960.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/16-18

Brief (Anzahl: 3)

1624-08-23, 1624-09-02 und
1624-09-08

Wien, Preßburg, Wien

--

Caspar Kramer und Johann
Schander (Gesandte der Stadt
Leutschau) an den Magistrat ins-
bes. betr. ökonomischer und fi-
nanzieller Angelegenheiten.

LE 961.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/19

Brief

1626-09-30

Kaschau

--

Lorentz Greeff und Hans An-
dree (Gesandte der Stadt Leut-
schau) informieren den Magist-
rat insbes. über finanzielle Sach-
verhalte.

LE 962.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/20, 21

Brief (Anzahl: 2)

1627-02-09 und 1627-07-12

Epperies/Prešov

--

Hans Schander und Christoph
Teuffel (Gesandte der Stadt
Leutschau) informieren den Ma-
gistrat insbes. über die Situation
der Städte Pentapolis sowie über
den Wein.

Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber in Leutschau)

LE 963.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/22

Brief

1627-07-25

Zeplitz

--

Notiz zu der Korrespondenz
von Johann Schander mit dem
Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 964.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/23

Brief

1627-05-28

Epperies/Prešov

--

Hans Lang informiert Leutschau
über die Ankunft der k. k. Ko-
missare.

LE 965.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/24

Brief

1632-12-08

Epperies/Prešov

--

Johann Sownitz informiert den
Magistrat der Stadt Leutschau
über das Ergebnis der Bespre-
chung der Gesandten der Städte
Pentapolis.

LE 966.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/27

Brief

1605-06-12

Neumarkt

--

Michael Clementis berichtet dem
Magistrat über einen Priwitzer
Weinhändler und andere Ange-
legenheiten.

Michael Clementis (Stadtschrei-
ber in Leutschau)

LE 967.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/29, 29

Brief (Anzahl: 2)

1648-07-11 und 1648-12-23

Preßburg, Neusohl

--

Mathias Gosnowitzer und Jo-
hann Keller, die zur palatinalen
Kommission der Stadt Leut-
schau geschickt worden sind, in-
formieren den Magistrat über
den derzeitigen Sachverhalt.

LE 968.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/31

Brief

1648-04-28

Preßburg

--

Johann Söldner informiert den
Magistrat der Stadt Leutschau
über die Ankunft des Palatins.

LE 969.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/32

Brief

1647-09-23

Neusohl

--

Die Gesandten der Stadt Leut-
schau Sebastian Zacherl und Jo-
seph Alauda informieren den

Magistrat über das Ergebnis der Besprechung mit den Kammerbeamten.

LE 970.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
102/35

Brief

1646-11-07

Epperies/Prešov

--

Christoph Teuffel und Nikolaus Hain (Gesandte der Stadt Leutschau) informieren den Magistrat über die Situation auf der Versammlung der Städte Pentapolis.

LE 971.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/1, 2

Brief (Anzahl: 2)

1529-10-23 und 1529-01-23

Zipser Burg, Kaschau

--

Christoff Perner von Schachen (Hauptmann und Oberster Gespan auf der Zipser Burg) an Leutschau betr. Christoff Togkhos und des Todes eines Pfarrers.

LE 972.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/3, 4

Brief (Anzahl: 2)

1529-07-19 und 1529-08-18

Zipser Burg

--

Bernhard Gall (Hauptmann der Landknechte auf Zipser Burg)

an Leutschau betr. Rechtsangelegenheiten.

LE 973.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/5, 6

Brief (Anzahl: 2)

1529-11-10 und 1529-08-02

Zipser Burg

--

Christoff Perner (Hauptmann und Oberster Gespan auf der Zipser Burg) an Leutschau betr. des Todes eines Pfarrers und falscher Münzen, die auf der Burg Muran angefertigt worden sind.

LE 974.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/10-16

Brief (Anzahl: 7)

1550-1551

Zipser Burg

--

Sebastian Sauer (Hauptmann und Provisor auf Zipser Burg) an Leutschau insbes. betr. Wein- und Bauangelegenheiten.

LE 975.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/17

Brief

1551-07-19

Zipser Burg

--

Bernhard Schwab (Unterbουργraf auf Zipser Burg) bittet Leutschau, ihm seinen guten Dienst bei der Stadt zu bescheinigen.

LE 976.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/18

Brief

1551-12-04

Zipser Burg

--

Prothasius Kropacz von Neudom (Hauptmann auf Zipser Burg) an Leutschau betr. der Eisenlieferung und eines Streits zwischen den beiden Leutschauer Untertanen Bebeken und Jemniker.

LE 977.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/22

Brief

1554-03-11

Zipser Burg

--

Christoff Pothornensky an Leutschau betr. des Kaufs eines Pferdes.

LE 978.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/23

Brief

1554-04-28

Zipser Burg

--

Stentzel Slupsky an Leutschau betr. des Kaufs von acht Fässern Wein zum Preis von 101 Fl.

LE 979.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/24-33 (ohne 25)

Brief (Anzahl: 9)

1554-1558

Zipser Burg

--

Christoff Pothurnensky [Pothurnay] (Burggraf auf Zipser Burg) an Leutschau insbes. betr. Rechtsangelegenheiten.

LE 980.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/34-48 (ohne 43)

Brief (Anzahl: 14)

1558-1560

Zipser Burg

--

Blasius Hyltt [Hyldtt] (Kastellan auf Zipser Burg) an Leutschau insbes. betr. Bau- und Schuldenfragen.

LE 981.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/49, 51

Brief (Anzahl: 2)

1564-08-18 und 1564-07-04

Zipser Burg

--

Melcher Sauer [Saurrer] auf Zipser Burg an Leutschau insbes. betr. Rechtsangelegenheiten.

LE 982.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/50

Brief

1564-06-04

Zipser Burg

--

Stentzel Tretzi (Hauptmann auf Zipser Burg) an Leutschau betr. Angelegenheiten der Weißbergesellen.

LE 983.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/63

Brief

1588-05-22

Zipser Kapitel

--

Balasius Dobraticky (Provisor in
Zipser Kapiteln) an Leutschau
betr. Daniel Poffer aus Schmöll-
nitz.

LE 984.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/66

Brief

1589-08-21

Zipser Burg

--

Ludwig Bertholthi an Leutschau
betr. einer Rechtssache.

LE 985.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/67-70

Brief

1590

Zipser Burg

--

Emmerich Almassy an Leut-
schau insbes. betr. einer Erb-
schaftsangelegenheit und Ange-
legenheiten der Untertanen von
Tomsdorf.

LE 986.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/73

Brief

1591-11-14

Zipser Burg

--

Ludwig Berthoti an Leutschau
betr. des Weinkaufs.

LE 987.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/77-81 (ohne 78)

Brief (Anzahl: 4)

1593-1594

Zipser Burg

--

Ludwig Berthothi (Kapitän auf
Zipser Burg) an Leutschau betr.
einer Schuldensache, des Todes
von Alexius Thurso sowie eines
Handelsstreits der Schmöllnitzer
Bürger.

LE 988.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
113/82, 83

Brief (Anzahl: 2)

1598-06-16 und 1598-06-27

Zipser Burg

--

Emmerich Almassy (Hauptmann
auf Zipser Burg) an Leutschau
betr. der Besichtigung des Hat-
ters zwischen Tomsdorf und
Schmögen.

LE 989.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
114/1-4

Brief (Anzahl: 4)

1550-1551

Scharosch (Burg)

--

Konrad Kappler (Hauptmann
auf der Burg Scharosch) an
Leutschau insbes. betr. des To-
des des Vaters seines Dieners

Clemo Gotschlach und der Sache Züchtigers.

LE 990.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
114/5, 6

Brief (Anzahl: 2)

1560-12-11 und 1560-11-12

Scharosch (Burg)

--

Hans von Rottal („obryster Span und Hauptmann auf Scharosch“) an Leutschau insbes. betr. Züchtiger und Rechtssfragen.

LE 991.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
114/8

Brief

1581-04-29

Scharosch (Burg)

--

Judith Rueber an Leutschau betr. des Dieners Julius Rottenberger.

LE 992.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
116/5

Brief

1557-02-22

Rosenberg

--

Ladislaus Rady (Verwalter auf Likava) an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 993.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
117/1

Brief

1579-04-28

Muran (Burg)

--

Melcher Maschko informiert Leutschau über die Situation im Kampf gegen die Türken.

LE 994.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
117/3

Brief

1553-09-21

Muran

--

Hofrichter Balas Christan an Leutschau betr. des Zeplitzer Pferdes.

LE 995.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
117/8, 9, 10

Brief (Anzahl: 3)

1558-09-17, 1560-02-14 und
1562-10-31

Muran

--

Melcher Maschko (Hofrichter und Hauptmann auf Muran) an Leutschau.

LE 996.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
117/11

Brief

1584-04-20

Muran

--

Julius Herberstein an Leutschau betr. der Türken.

LE 997.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
117/13

Urkunde

1584-01-10

Leutschau

Abschrift

Zeugnis der Stadt Leutschau
über die finanzielle Situation von
Hans Zigenhorn.

LE 998.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
117/14, 15

Brief (Anzahl: 2)

1588-08-07 und 1588-07-31

Muran

--

Seyfried Arnholdt (Wachtmeister
auf Muran) an Leutschau
betr. seines Handels mit Lorenz
Germain (Bader aus Leutschau).

LE 999.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
117/16, 17

Brief (Anzahl: 2)

1589-08-30 und 1589-10-16

Muran

--

Julius Herberstein an Leutschau
betr. der Einstellung einer alten
Witwe beim Spital für den ent-
lassenen Bernhard Ziplinger so-
wie der Erbschaft von Georg
Greff, die ihm seine Schwieger-
mutter vermacht hat.

LE 1000.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
118/1, 2

Brief (Anzahl: 2)

1557-03-09 und 1557-07-12

Kesmark, Neuhäusel (in der Lip-
tau)

--

Vittalius Zabo (Burggraf „auf
Newhaus“) an Leutschau betr.
der Schulden von Valten Merk
und der Schulden der Zeplitzer
Untertanen.

LE 1001.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
118/4

Brief

1580-05-15

Perstein

--

Christoff Kunigsperg zum Pern-
stein an Leutschau betr. seines
Predigers.

LE 1002.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
118/5

Brief

1556-01-07

Neuhäusel (in der Liptau)

--

Vittalis Zabo und Ciriak von
Fodry (Burggrafen „auf New-
haus“) an die Stadt Leutschau
betr. der Schulden von Valten
Merk.

LE 1003.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
119/4

Brief

1560-10-13

Kesmark

--

Mathias Lyubyatowski und Leonard Tewkhe („Prefecti Arcis et Civitatis Kesmark“) an Leutschau betr. der Sicherheit auf allen Wegen.

LE 1004.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
119/6

Brief

1560-08-10

Kesmark

--

Hanns Trübenbach von Sülzbach (Hauptmann von Hieronym Lasky) an Leutschau betr. der Trabanten an den Toren.

LE 1005.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
119/7

Brief

1570-10-22

Kesmark

--

Johann Pribyslawsky („Arcis Kezmark Prefectus“) an Leutschau betr. Rechtsfragen der Untertanen.

LE 1006.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
120/1, 2

Brief (Anzahl: 2)

1563-07-12 und 1563-08-31

Karpfen

--

Franz Uyfalusy („Oberster Capitan zue Corpen“) an Leutschau betr. eines Pferdekaufs und seiner Schulden.

LE 1007.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
121/2

Brief

1554-12-04

Leutschau

--

Richter und Rat der Stadt Leutschau an Herrn Szednyczky (Freiherr auf der Burg Orava) betr. einer Handelssache.

LE 1008.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
121/10, 11

Brief (Anzahl: 2)

1584-01-27 und 1585-05-25

Krasna Horka (Burg)

--

Peter Andrassi an Leutschau insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 1009.

ŠOKA Levoča, MML, XIII
121/31

Urkunde

1592-04-12

Patak am Bodrog

Abschrift

Zeugnis über Bausachen für Franz Dobo von „Ryzka“, ausgestellt von dem Leutschauser Einwohner Procolff Beschlys von „Wilmeslaw“.

LE 1010.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 1

Urkunde

1530-05-05

Leutschau

--

Zeugnis der Stadt Leutschau für die Stadt Krakau über den Arrest des Goldschmiedes Stenzel Plutta in Leutschau wegen Räuberei.

LE 1011.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 3/2-12

Brief (Anzahl: 11)

1543-1558

Zipser Neudorf, Leibitz, Deutschendorf, Georgenberg

--

Der Graf der dreizehn Städte in der Zips an Leutschau insbes. betr. Privatangelegenheiten der Bürger und Handwerker.

LE 1012.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 3/16, 17

Brief (Anzahl: 2)

1564-12-17 und 1564-07-12

Zipser Neudorf

--

Der Graf der dreizehn Städte in der Zips an Leutschau betr. der Erbschaftsangelegenheit von Hans Fiedlers Tochter und des abgebrochenen „Kremen“ zu Kirchdor.

LE 1013.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 3/19

Brief

1578-06-18

Deutschendorf

--

Albert Nicasi (Graf der dreizehn Städte in der Zips) bittet Leut-

schau, mit den Risdorfern auf Hattert zu erscheinen.

LE 1014.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 3/20-25, 29

Brief (Anzahl: 7)

1579-1584

Altublau (u.a.)

--

Johann Kraus („Rentschreiber auf Lyblo“) an Leutschau insbes. betr. Angelegenheiten der Bürger der dreizehn Städte in der Zips.

LE 1015.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 3/26, 27

Brief (Anzahl: 2)

1581-04-10 und 1582-05-19

Deutschendorf

--

Albert Nicasi (Graf der dreizehn Städte in der Zips) bittet Leutschau um Holz aus dem Zeplitzer Wald und interveniert für die Einwohner von Menhard.

LE 1016.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 3/28

Brief

1582-06-19

Donnersmark

--

Melcher Frohn (Graf der elf Städte in der Zips) an Leutschau betr. Weines.

LE 1017.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
3/30-33

Brief (Anzahl: 4)

1585-1586

Kabsdorf

--

Martin Schmut (Graf der elf Städte in der Zips) an Leutschau insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 1018.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
3/34, 36, 37

Brief (Anzahl: 3)

1586, 1587

Lublau (Burg)

--

Johann Kraus („Provisor der dreizehn Städte und auf Lyblo“) an Leutschau betr. Rechtsfragen.

LE 1019.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 3/38

Brief

1588-01-20

Kabsdorf

--

Stefan (Graf der elf Städte in der Zips) an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 1020.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 3/39

Schriftstück

1590 (ca.)

[Leutschau]

--

Verhörprotokoll.

Philip Queschin (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1021.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 3/40

Brief

1589-05-21

Kabsdorf

--

Merten Schonauel (Graf der elf Städte in der Zips) an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1022.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
3/41, 43-45

Brief (Anzahl: 4)

1590-1599

Leibitz, Zipser Neudorf

--

Die Grafen der dreizehn Städte in der Zips an Leutschau betr. Rechtsfragen der Bürger.

LE 1023.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 3/46

Brief

1599-06-01

Lublau (Burg)

--

Johann Kraus („auf Lyblo und dreizehn Städte Provisor“) an Leutschau betr. der Gewalt, die den Untertanen zu Klčov [Kolsdorff] auf offener Straße entgegengebracht worden ist.

LE 1024.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
3/47-49

Brief (Anzahl: 3)

1600-04-26, 1600-06-08 und
1600-05-24

Zipser Neudorf

--

Antonius Omes (Graf der dreizehn Städte in der Zips) an Leutschau betr. einer Rechtssache Tobias Schwartzferber aus Menhardsdorf.

LE 1025.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
8b/4

Brief

1552-01-01

Lublau (Burg)

--

Jakob Lomnitzky an Leutschau betr. der Erbschaft eines Bürgers aus Kirchdorf.

LE 1026.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 8b/
9, 11, 17

Brief (Anzahl: 3)

1559-12-05, 1559-11-09 und
1560-05-23

Lublau (Burg)

--

Hauptmann Johann Boliansky an Leutschau betr. des Verkaufs eines Ochsens an den Fleischhacker Greger Rot. Ferner interveniert er für zwei Untertanen aus Polen in einem Rechtsstreit, der in Kesmark augetragen wird.

LE 1027.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
8b/25, 26

Brief (Anzahl: 2)

1578-07-13 und 1579

Lublau (Burg)

--

Unterhauptmann Troian Biainsky an Leutschau betr. der Reißdorfer Grenze.

LE 1028.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
8b/27, 29

Brief (Anzahl: 2)

1581-08-26 und 1581-08-06

Altlublau

--

Hauptmann Stanislav Kodziosofsky [Godzisowsky] an Leutschau betr. der Rechtssache eines Reißdorfer Bürgers.

LE 1029.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
13/5, 10-12, 16, 19, 25, 28

Schriftstück (Anzahl: 5), Brief (Anzahl: 3)

1598-1599

Krakau, Leutschau

--

Rechtssache Isaac Weiß gegen Saul Jud von „Casimir zu Krakau“. Es wird die Gewalttat von Thomas Zehenter aus Leutschau verhandelt.

LE 1030.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
14/1, 4, 11

Schriftstück (Anzahl: 3)

1595

Krakau

Abschrift

Insbes. Abschriften einiger Urkunden, die im Finanzstreit zwischen Wilhelm Grim aus Polen

und Andreas Barten Scotus
(Leutschauer Bürger) unter-
zeichnet worden sind.

LE 1031.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 16/5
Brief

1554-03-22

Teschen

--

Maurermeister Pangratus an
Leutschau betr. verschiedener
Bauarbeiten.

LE 1032.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
16/22

Brief

1565-12-26

Krakau

--

Stenzel Gutterer und Jorg Cron-
bockh an Leutschau betr. des
Kupfertransports. Casper Acht-
zeint soll das Kupfer nach Lub-
lin (Polen) liefern.

LE 1033.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
16/31

Brief

1580 (ca.)

--

--

Erasmi Bancks Erben an Leut-
schau betr. der Hinterlassen-
schaft von Hanns Feigell.

LE 1034.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
16/33

Brief

1581-07-26

Troppau

--

Bürgermeister und Rat der Stadt
Troppau ersuchen Leutschau,
den Jugend-Stadtpfeifer Balzer
Tilischer zu ihnen zu schicken.

LE 1035.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
16/46, 47

Brief (Anzahl: 2)

1595-08-19 und 1595-08-16

Lublau

--

Sebastian Lubomiersky („Capi-
taneus Scepusiensis“) und Jo-
hann Lodzinsky („Vicekapita-
neus“) an Leutschau betr. der
Verhaftung eines Kupfer-
schmiedes aus Kniesen.

LE 1036.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
16/58

*Schriftstück („Zeitung aus Siebenbür-
gen“)*

1600

--

Abschrift

Politische Erklärungen zum
Ständewesen in Siebenbürgen.

LE 1037.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
16/61

Urkunde

1599-03-05

Glatz

--

Bürgermeister und Rat der Stadt
Glatz sind Zeugen in Leutschau

in einem Erbschaftsstreit, der durch den Tod von Johann Wallisius ausgelöst worden ist.

LE 1038.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
16/62

Urkunde

1598-06-27

Breslau

--

Der Magistrat der Stadt Breslau ist Zeuge in dem Streit um die Tilische Erbschaft.

LE 1039.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 18/2

Brief

1604-12-28

Lublau (Burg)

--

Johann Lodzinsky („Vicecapitaneus Liblo et 13 oppidorum Scepusiensium“) an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1040.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 18/3

Brief

1604-10-07

Kirchdorf

--

Hans Ferber an Leutschau betr. der Finanzierung der Trabanten.

LE 1041.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/5, 7, 8

Brief (Anzahl: 3)

1605

Zipser Neudorf

--

Jonas Dierner (Graf der dreizehn Städte in der Zips) an Leutschau insbes. betr. der Soldaten und Aufständischen.

LE 1042.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 18/6

Brief

1605-05-10

Lublau (Burg)

--

Der Amtsschreiber auf Lublau und Provisor der dreizehn Städte an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 1043.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/9, 10

Brief (Anzahl: 2)

1606-05-29 und 1605-07-17

Zipser Neudorf

--

Jonas Dierner (Graf der dreizehn Städte in Zips) an Leutschau insbes. betr. Angelegenheiten der Bürger.

LE 1044.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/15, 16

Brief (Anzahl: 2)

1607-05-16 und 1607-05-25

Leibitz

--

Jakob Frickel (Graf der dreizehn Städte in der Zips) an Leutschau betr. politischer Angelegenheiten und einer Schuldensache.

LE 1045.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/18, 19, 20

Brief (Anzahl: 3)

1609

Zipser Neudorf

--

Jonas Dierner (Graf der dreizehn Städte in der Zips) an Leutschau insbes. betr. verschiedener Handwerksangelegenheiten.

LE 1046.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/23-25

Brief (Anzahl: 3)

1610

Zipser Neudorf

--

Jonas Dierner (Graf der dreizehn Städte in der Zips) an Leutschau betr. Angelegenheiten der Schuhmacher aus Leibitz.

LE 1047.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/26, 28-41

Brief (Anzahl: 15)

1611-1620

Zipser Neudorf (u.a.)

--

Die Grafen der dreizehn Städte in der Zips an Leutschau insbes. betr. Privatangelegenheiten der Bürger, ferner aber auch betr. Angelegenheiten der Kürschner aus Georgenberg.

LE 1048.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/42-47, 49-51

Brief (Anzahl: 9)

1621-1626

Zipser Neudorf, Leibitz

--

Die Grafen der dreizehn Städte in der Zips an Leutschau betr. verschiedener Rechts- und Schuldenangelegenheiten der Bürger.

LE 1049.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/55

Brief

1628-08-06

Neudorf

--

Georg Peschovius (Notar der dreizehn Städte in der Zips) bezeugt Leutschau die ehrenhafte Herkunft Stefan Merckels sowie seine Verwandschaft zu ihm.

LE 1050.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/57, 58

Brief (Anzahl: 2)

1628-09-04 und 1628-03-16

Leibitz

--

Der Graf der dreizehn Städte in der Zips an Leutschau betr. geschmuggelten Eisens und eines Skandals zwischen den Einwohnern von Felka und Zeplitz.

LE 1051.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/61, 63, 64

Brief (Anzahl: 3)

1629

Leibitz

--

Johann Olmutzer (Graf der dreizehn Städte in der Zips) an Leutschau betr. der Rechtssache Valten Lumnitzers aus Reißdorf.

LE 1052.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/67

Brief

1629-06-26

Einsiedel

--

Mathias Keil (Graf der Bergstädte) bittet Leutschau, den Scharfrichter zu ihm zu schicken.

LE 1053.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/69-71

Brief (Anzahl: 4)

1631

Zipser Neudorf

--

Georg Peschovius (Graf der dreizehn Städte in der Zips) an Leutschau insbes. betr. der Stellung von Bernhard Krebs.

LE 1054.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/76, 77

Brief (Anzahl: 2)

1632-07-19 und 1632-08-04

Zipser Neudorf

--

Der Graf der dreizehn Städte in der Zips interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für die Kupferschmiede von Neudorf.

LE 1055.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/81, 82

Brief (Anzahl: 2)

1632-12-06 und 1633-01-26

Zipser Neudorf

--

Der Graf der dreizehn Städte in der Zips protestiert beim Magistrat der Stadt Leutschau wegen der Verhaftung der Bürger aus Wallendorf. Ferner berichtet er von einem Streit zwischen den Einwohnern von Felka und Zeplitz.

LE 1056.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/86-100

Brief (Anzahl: 14)

1634-1640

Zipser Neudorf (u.a.)

--

Der Graf der dreizehn Städte in der Zips berichtet Leutschau von dem Streit zwischen den Teplizern und Felkern und geht ferner auf die Schulden einiger Bürger ein.

LE 1057.

ŠOKA Levoča, MML, XIV
18/101-106

Brief (Anzahl: 6)

1642-1647

Leibitz (u.a.)

--

Die Grafen der dreizehn Städte in der Zips an Leutschau insbes. betr. Rechtssachen und Streitigkeiten unter den Bürgern.

LE 1058.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 18/107

Brief

1648-10-22

Schmögen

--

Der Graf und einige Richter der 11 Städte in der Zips bitten Leutschau darum, den Scharfrichter zu ihnen zu schicken.

LE 1059.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 18/108-110, 112

Brief (Anzahl: 4)

1649-1650

Leibitz

--

Der Graf der dreizehn Städte in der Zips an Leutschau betr. Rechtssfragen der Bürger.

LE 1060.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 18/111

Brief

1650-12-30

Donnersmark

--

Georg Neupauer (Graf der 11 Städte in der Zips) an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 1061.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 19/5

Brief

1662-05-15

Krakau

--

Niclas Wolski (Hofmarschall der „Cron“ Polen) interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für Thoman Altenperger in einem Handelsstreit mit Gerhart Lisabon.

LE 1062.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 19/10

Urkunde

1630-01-20

Krakau

--

Caspar Konradt (Daniel Wichmans Diener) macht eine Zeugenaussage in dem Handelstreit mit Paul Wilczowsky aus Mähren.

LE 1063.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 19/10a

Schriftstück

1648-03-21

Leutschau

--

Schriftlicher Bericht von Martin Clement (Danziger Bürger) über den Handel mit 6000 Ochsenledern und 3000 Kuhledern.

LE 1064.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 21/1, 2, 4

Brief (Anzahl: 3)

1605

Krakau

--

Christof Lang an Leutschau insbes. betr. Privatangelegenheiten.

LE 1065.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 21/3

Brief

1605-11-02

Krakau

--

Stenzel Bielecky (Bürger und Händler) an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1066.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 21/5

Brief

1605-06-28

Krakau

--

Jost Lang an Leutschau betr. Pulvers.

LE 1067.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 21/10

Brief

1617-08-29

Krakau

--

Hans Wißenberg an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1068.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 21/14

Urkunde

1629-09-01

Krakau

--

Zeugenaussage im Handelstreit um das Schmöllnitzer Kupfer.

LE 1069.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 221/1

Schriftstück

1604-07-06

--

Abschrift

Sebastian Ambrosius aus Kesmark betr. des Vorrechts der dreizehn Städte in der Zips.

LE 1070.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 43/6

Brief

1605-06-20

Lublau (Burg)

--

Brief an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 1071.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 43/56

Brief

1646-07-18

Altublau

--

Richter und Rat der Stadt Altublau intervenieren für ihren Mitbürger Michael Schmeiß, damit man ihm seine Erbschaft auszahlt.

LE 1072.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 44/2, 3

Brief (Anzahl: 2)

1624-07-18 und 1624-07-11

Pudlein (Schloss)

--

Albert Domanoczy („vicecapitaneus“) interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau im Rechtsstreit gegen Jakob Krum-pasky.

LE 1073.

ŠOKA Levoča, MML, XIV 44/10

Brief

1628-12-15

Pudlein

--

Johann Muschinsky („vicecapitaneus“) an Leutschau betr. eines Handelsstreits zwischen den Kaufleuten von Leutschau und Krakau.

LE 1074.

ŠOKA Levoča, MML, XV 2

Brief

1547-02-23

Köln a. d. Spree

--

Joachim Markgraf zu Brandenburg an Leutschau betr. des Gesandten Gottfried von Kanitz.

LE 1075.

ŠOKA Levoča, MML, XV 6/2

Schriftstück

nach 1560

[Leutschau]

--

Bitte von Hans Sobenntz (Leutschauer Bürger) an den Kaiser. Es geht um seinen inhaftierten Sohn, der auf der Zipser Burg einsitzt.

LE 1076.

ŠOKA Levoča, MML, XV 7/1-9

Urkunde, Brief (Anzahl: 5), Schriftstück (Anzahl: 3)

1567

Leutschau (u.a.)

--

Dokumente zum Erbschaftsstreit zwischen dem Leutschauer Postmeister Michael Glaser (genannt Hofer) und Caspar Schweinpeck.

LE 1077.

ŠOKA Levoča, MML, XV 11

Brief

1578

Teschen

--

Wenzeslaw Herzog zu Teschen interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau in einer Schuldenangelegenheit.

LE 1078.

ŠOKA Levoča, MML, XV 13

Brief

1587-11-29

Grenitz

--

Pfarrer Johann Rodt an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 1079.

ŠOKA Levoča, MML, XV 16/2

Schriftstück

1583

--

--

Bitte von Mathes Roth (Steinmetz aus Schweinnitz) an den Kaiser, die sich auf den Erb-

schaftsstreit mit der Stadt Leutschau bezieht.

LE 1080.

ŠOKA Levoča, MML, XV 18

Brief

1585-04-28

Wien

--

Erzherzog Ernst zu Österreich interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau in einem Streit zwischen dem Leutschaier Stefan Schönhaier und einem Händler aus Wien betr. Schulden.

LE 1081.

ŠOKA Levoča, MML, XV 20

Brief

1586-05-14

Wien

--

Erzherzog Ernst zu Österreich interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau in einer Schuldenangelegenheit betr. der Schulden der Kinder und Witwe von Georg Schilling.

LE 1082.

ŠOKA Levoča, MML, XV 25/2, 3, 5-8, 10, 12, 16, 19, 20

Brief (Anzahl: 3), Schriftstück (mehrere)

1591-1598

Leutschau (u.a.)

--

Streit um Schulden und daraus resultierende Gewaltausschreitungen zwischen Gregor Tribel aus Polen sowie den beiden

Leutschauern Andreas Gall und Thomas Schewerner.

LE 1083.

ŠOKA Levoča, MML, XV 28/2

Schriftstück

[1593]

[Prag]

--

Anna (Witwe von Bernhart Wohn, Barbier aus Prag) äußert gegenüber dem Kaiser eine Bitte betr. ihrer Vermählung mit David Ernst (Barbier von Leutschau).

LE 1084.

ŠOKA Levoča, MML, XV 30/2, 3

Urkunde (Anzahl: 2)

1593-07-03 und 1593-07-10

Wien, Preßburg

Abschrift

Urkunden, die Erzherzog Matthias von Österreich und Kaiser Rudolf betr. der Hinterlassenschaft von Hans Schön (Leutschaier Bürger) aufgesetzt haben.

LE 1085.

ŠOKA Levoča, MML, XV 32

Brief

1595-09-29

Keresztes (Feldlager bei)

--

Erzherzog Maximilian zu Österreich an Leutschau betr. der Schulden eines Wiener Händlers.

LE 1086.

ŠOKA Levoča, MML, XV 33

Brief

1595-03-07

Preßburg

--

Der Richter der Stadt Ödenburg wendet sich an Leutschau, weil ein Brief für Johann Mylius (Lehrer in Leutschau) verloren gegangen ist.

LE 1087.

ŠOKA Levoča, MML, XV 37

Brief

1599-07-16

Preßburg

--

Der Leutschauer Bürger Thomas Zehentner an den Magistrat der Stadt betr. des Handels mit einem Juden aus Krakau.

LE 1088.

ŠOKA Levoča, MML, XV 40/2-4

Schriftstück (Anzahl: 3)

1631

[Leutschau]

Konzept

Vereidigung von Georg Wieß im Rechtsstreit gegen Elisabet Wagner und die Verhöre der Zeugen.

LE 1089.

ŠOKA Levoča, MML, XV 40/5

Schriftstück (mehrere)

1633-02-14

[Leutschau]

--

Notiz „Actio consistorialis“.

LE 1090.

ŠOKA Levoča, MML, XV 40/6

Brief

1647

--

--

Lorenz Breuer und Mathias Gosnovitzer an Leutschau betr. ihrer Reise nach Zeplitz.

LE 1091.

ŠOKA Levoča, MML, XV 40/7

Schriftstück

1650

Leutschau

--

Bitte Michael Kleins an den Magistrat der Stadt Leutschau, ihn zu begnadigen.

LE 1092.

ŠOKA Levoča, MML, XV 41/1

Buch (Strafbuch)

1617-1627

[Leutschau]

--

„Straff Büech der Bürger unnd Underthanen“.

LE 1093.

ŠOKA Levoča, MML, XV 41/2

Buch (Strafbuch)

1617-1632

[Leutschau]

--

„Straff Büechel der Herrn des Ratths“.

LE 1094.

ŠOKA Levoča, MML, XV 41/3,

4

Schriftstück (Anzahl: 2)

1629, 1638

[Leutschau]

--

Auszüge der verhängten Strafen
in den Jahren 1629 bis 1638.

LE 1095.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 2/2,
4-8

Brief (Anzahl: 5)

1543-1558

Kleinlomnitz

--

Georg Suttha [Schutha] an Leut-
schau insbes. betr. Besitzangele-
genheiten und Angelegenheiten
der Untertanen.

LE 1096.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 4/1-
20 (ohne 6, 16, 17)

Brief (Anzahl: 17)

1544-1557

Zipser Burg (u.a.)

--

Johann Thurzo (Graf in der Zips
und Freiherr auf dem Schloss
Weinitz) an Leutschau insbes.
betr. Besitzangelegenheiten.

LE 1097.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
4/23-25, 28-30, 32, 33

Brief (Anzahl: 8)

1558-1563

Zipser Burg

--

Stenzel Thurzo (Graf in der Zips
und Freiherr auf Weinitz) an
Leutschau insbes. betr. Privatan-
gelegenheiten der Untertanen.

LE 1098.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 4/34

Brief

1563-01-01

Weinitz

--

Franz und Stenzel Thurzo in-
formieren Leutschau über den
Tod ihrer Schwester Frau Ba-
thory.

LE 1099.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 4/36

Brief

1565-02-08

Zipser Burg

--

Stenzel Thurzo an Leutschau
betr. des Transports von Bret-
tern.

LE 1100.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 4/39

Brief

1572-09-09

Zipser Burg

--

Hieronymus Thurzo bittet den
Magistrat der Stadt Leutschau,
den Verkauf des Hauses von
Frau Krupek an Doktor Joachim
Rettiro ins Stadtbuch einzutra-
gen.

LE 1101.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 4/44

Brief

1579-09-05

Zipser Neudorf

--

Der Graf der dreizehn Städte in der Zips an Leutschau betr. der Schusterzunft.

LE 1102.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 4/45, 47

Brief (mehrere)

1581-01-29 und 1581-10-26

Zipser Burg

--

Graf Stenzel Thurzo an Leutschau betr. Religionsangelegenheiten der Städte Pentapolis und des Hammers in Jeckelsdorf.

LE 1103.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 4/46

Brief

1581-01-07

Weinitz

--

Bernhardt Thurzo (Graf in der Zips) bittet den Magistrat der Stadt Leutschau darum, guten Wein zu kaufen.

LE 1104.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 4/51

Brief

1587-06-06

Zipser Burg

--

Alexius Thurzo fragt Leutschau, was man der Tochter von Friedrich Pobst zur Hochzeit schenken könne.

LE 1105.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 5/1

Brief

1550-10-08

Kesmark

--

Georg Tarzay an Leutschau betr. des Kupferkaufs.

LE 1106.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 6/14-16

Brief (Anzahl: 3)

1585-1586

Plautsch (Burg)

--

Georg Horvath an Leutschau betr. des Predigers Serafin.

LE 1107.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 11/1-4

Brief (Anzahl: 4)

1562-1563

Neusohl, Kaschau, Deutschliptsch

--

Daniel Gundelfinger informiert Leutschau über den Kauf des Hauses vom Goldschmied.

LE 1108.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 11/5-7

Brief (Anzahl: 3)

1570

Kremnitz

--

Wolfgang Roll (Kammergraf auf der Kremnitz) an Leutschau betr. des Verkaufsverbots für das Haus von Daniel Goldschmied.

LE 1109.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 11/8

Brief

1570-10-14

Neusohl

--

Ulrich Dreyling an Leutschau
betr. der Schulden von Gundel-
finger.

LE 1110.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 11/9

Urkunde (Anzahl: 2)

1570-11-29

Leutschau

Abschrift

Vertrag zwischen Daniel Gun-
delfinger und Johann Riedelmül-
ler über die Schuldenbeglei-
chung. Die Abschrift wurde im
Namen von Wolff Roll (Kam-
mergraf von Kremnitz) erstellt.

LE 1111.ŠOKA Levoča, MML, XVI
11/10*Urkunde*

1571-01-22

Wien

--

Zeugnis von Kristof Huetpocker
(Wiener Richter) im Schulden-
streit zwischen Wolfgang Roll,
Johann Amman und Daniel
Gundelfinger.

LE 1112.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 16/5

Brief

1579-02-02

Drautz

--

Johann Thluk Draweczky an
Leutschau betr. der Faygelischen
Schuldenangelegenheit.

LE 1113.ŠOKA Levoča, MML, XVI
16/9, 10*Brief (Anzahl: 2)*

1582-10-24 und 1585-06-07

Drautz

--

Johann Draweczky an Leutschau
insbes. betr. des Vertrags mit Pe-
ter Faygel.

LE 1114.ŠOKA Levoča, MML, XVI
16/13, 14*Brief (Anzahl: 2)*

1590-07-26 und 1592-06-13

Drautz

--

Johann Draweczky an Leutschau
betr. der Rechtssache von Mar-
cus sowie einer privaten Rechts-
sache.

LE 1115.ŠOKA Levoča, MML, XVI
16/17-23*Brief (Anzahl: 7)*

1585

Drautz

--

Caspar Thluk Draweczky bittet
Leutschau nach einem Feuer um
Hilfe.

LE 1116.ŠOKA Levoča, MML, XVI
16/24, 25*Brief (Anzahl: 2)*

1586-01-04 und 1586-02-03

Drautz

--

Johann Draweczky an Leutschau
betr. seiner Schulden.

LE 1117.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
16/27, 28

Brief (Anzahl: 2)

1592-01-31 und 1594-08-19

Drautz

--

Caspar Thluk Draweczky inter-
veniert beim Magistrat der Stadt
Leutschau in Rechtsangelegen-
heiten der Untertanen.

LE 1118.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
16/31-33

Brief (Anzahl: 3)

1594

Zipser Neudorf, Drautz

--

Johann Draweczky an Leutschau
betr. der Klagen der Untertanen
gegen die Bürger.

LE 1119.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
16/41

Brief

1598-12-15

Drautz

--

Johann Draweczky an seinen
Schwager Sebastian Kromer
betr. des Begräbnisses seines
Sohnes Peter.

LE 1120.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
18/1-7

Brief (Anzahl: 7)

1578-1582

Krakau

--

Johann Banck, Wolfgang Baier
und Philip Thalduczy an Leut-
schau betr. des Erbes, das ihnen
Erasmus Banck hinterlassen hat.

LE 1121.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 19/7

Brief

1558-11-18

Gorgau

--

Vizegespan Lorenz von Gorgau
lädt die Stadt Leutschau zu einer
Sitzung des Stuhls ein.

LE 1122.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
19/8, 9

Brief (Anzahl: 2)

1579-05-20 und 1580-09-24

Gorgau

--

Ladislaus Gergey an Leutschau
betr. Frau Lorantfys Erhalt von
674 Dukaten und 13 goldenen
Ringe und betr. der Rechtssache
eines Untertanen von Torisca.

LE 1123.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
19/11

Brief

1582-07-27

Gorgau

--

Ladislaus Gergey an Leutschau
betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1124.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
19/13, 14
Brief (Anzahl: 2)
1584-05-02 und 1584-05-31
Gorgau, Kaschau

--

Ladislaus Gergey schreibt Leutschau betr. des Waldverkaufs bei Koltsch und interveniert für Peter Türck.

LE 1125.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
19/17
Brief
1585-10-13
Gorgau

--

Ladislaus Gergey fordert von Leutschau, dass die Stadt den Sankt-Michaeli-Zins bezahlen soll.

LE 1126.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
19/23
Brief
1593-03-07
Gorgau

--

Benedikt Gergey an Leutschau betr. der Schulden Kilian Kirschners.

LE 1127.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
19/27, 28
Brief (Anzahl: 2)
1599-06-16 und 1599-08-02
Gorgau

--

Vizegespan Jordan Gergey an Leutschau betr. Weines und Hafers.

LE 1128.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
19/29-31
Brief (Anzahl: 39)
1586
Gorgau

--

Ladislaus Gergey an Leutschau betr. der Angelegenheiten eines Untertanen. Ferner geht er auf das Thema Holz ein.

LE 1129.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
21/1-3
Brief (Anzahl: 3)
1580-04-04, 1592-03-19 und
1594-04-24
Topporz, Gorgau

--

Chr[istof] Gergey an Leutschau insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 1130.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 23/7
Brief
1596-04-01
Nehre

--

Gregorius Horwath an Leutschau betr. der Zustellung eines Briefes.

LE 1131.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
23/12

Brief

1551-04-12

Unghhaus

--

Jo[hann] Horwath an Leutschau betr. der Schulden seines Schwagers.

LE 1132.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
23/15

Brief

1561-12-17

Kesmark

--

Johann Chrowat von der Lumnitz an Leutschau betr. der Rechtssache eines Webers.

LE 1133.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
26/13

Brief

1563-12-13

Marksdorf

--

Paul Mariassy an Leutschau betr. der Herstellung der Grabsteine von Emmerich Steinmetzer.

LE 1134.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
34/32

Brief

1620-11-17

Zipser Kapitel

--

Beczky an Leutschau betr. der Rechtssache von Fedor aus Polen.

LE 1135.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
34/38-53 (ohne 43, 52)

Brief (Anzahl: 21)

1626-1628

Zipser Kapitel (u.a.)

--

Ladislaus Hoszutothy (Probst der Zips) an Leutschau insbes. betr. seines Streits mit Johann Habermann um Schulden in Höhe von 2000 Talern. Ferner geht er auf die Steuer „Cathedratum“ ein.

LE 1136.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
34/59, 60

Brief (Anzahl: 2)

1631-08-04 und 1633-06-14

Prepositura Scepusiensis

--

Ladislaus Hoszutothy (Probst der Zips) bittet Leutschau nach einem Feuer um Holz.

LE 1137.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
36/3, 4

Brief (Anzahl: 2)

1603-07-18 und 1612-03-11

Smolenitz, Zipser Burg

--

Christof Thurzo (Gespan der Zips) an Leutschau betr. der Konfiszierung von Vieh. Ferner

bittet er den Magistrat darum, dafür zu sorgen, dass die Arbeit beim Goldschmied Eberhart Wüstmann schneller fertiggestellt wird.

LE 1138.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 36/15

Brief

1613-12-14

Zipser Burg

--

Christof Thurzo (Gespan in der Zips und Saaros) interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau wegen eines Stipendiums für Paul Kramer.

LE 1139.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 39/7-11

Brief (Anzahl: 4)

1623-1631

Preimsdorf, Farksdorf, Leutschau

--

Korrespondenz von Abraham Czebani (Notar des Zipser Komitats) mit Leutschau betr. seines Testaments.

LE 1140.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 39/24

Schriftstück

1622-04-14

--

--

Verzeichnis über die Ausgaben für Getreide.
Abraham Czebani (Notar)

LE 1141.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 40/11

Brief

1628-04-02

Zipser Burg

--

Susanna Erdödy (Witwe von Christof Thurzo) an Leutschau betr. der Fleischer aus den 11 Städten in der Zips.

LE 1142.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 64/2

Schriftstück

1560-04-24

Wien

--

Bestätigung vom k. k. Kriegszahlmeister Mathias Camrer (genannt Fuchs) für Leutschau über die Auszahlung von 2000 Gulden.

LE 1143.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 64/3

Schriftstück

1648-01-11

[Leutschau]

--

Rechnungsnotizen.

LE 1144.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 64/4

Schriftstück

1650-02-22

Leutschau

--

Bitte von Augustin Fuchs an den Magistrat der Stadt Leutschau in seinem Rechtsstreit.

LE 1145.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 65/1

Schriftstück

1649

Leutschau

--

Bitte von Augustin Fuchs an den Magistrat der Stadt Leutschau, ihm zu verzeihen, dass er die Taxe nicht bezahlt habe.

LE 1146.

ŠOKA Levoča, MML, XVI

86/2, 3, 5, 6, 9

Brief (Anzahl: 5)

1620-1628

Drautz

--

Samuel Drawetzki (Vizegespan des Zipser Komitats) an Leutschau betr. verschiedener privater und offizieller Angelegenheiten.

LE 1147.

ŠOKA Levoča, MML, XVI

91/11

Brief

1624-05-03

Kischensdorf

--

Niklas Zaborsky an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1148.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 92/6

Brief

1616-07-31

Leutschau
mit Anlage

Steinhauer Merten Bildt an Sigismund Peczy (Beisitzer der Kaschauer Kammer) betr. fertiggestellter Fenster und Türen.

LE 1149.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 93/6

Brief

1601-07-20

Freistadt

--

Niklas Thurzo (Graf in der Zips) an Leutschau betr. der Angelegenheit des Pfarrers Balthasar Fischer [Vischerr] aus „Woynitz“.

LE 1150.

ŠOKA Levoča, MML, XVI

94/5, 10

Brief (Anzahl: 2)

1610-05-11 und 1615-07-10

Kesmark

--

Stefan Theokeli an Leutschau betr. der Bezahlung der „Vierzi-ger“ und Angelegenheiten der Handwerker.

LE 1151.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 95/3

Brief

1601-05-03

Botzdorf

--

Andreas Mariassy von Marksdorf interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau in der Rechtssache seines Untertanen Christoph Hans.

LE 1152.

ŠOKA Levoča, MML, XVI 98/6

Brief

1609-01-13

Plautsch (Burg)

--

Georg Horwat an Leutschau
betr. des Kaufs von 200 Kübeln
Gerste.

LE 1153.

ŠOKA Levoča, MML, XVI

98/20

Urkunde

1632-12-29

Planicz

mit Anlage

Richter und Rat der Stadt Pla-
nicz bezeugen, dass Thomas
Gabrielis von Kosc (Schwieger-
vater von Maxim Spack) einen
Ochsen zum Preis von 6 Gulden
gekauft hat.

LE 1154.

ŠOKA Levoča, MML, XVI

98/53

Brief

1616-08-06

Oberschlauch

--

Johann Horwath Kyssowyth an
Leutschau betr. des Erbes, das
ihm ein Untertan aus Torysky
hinterlassen hat.

LE 1155.

ŠOKA Levoča, MML, XVI

100/7

Brief

1609-04-24

Topporz

--

Stefan Gergey interveniert beim
Magistrat der Stadt Leutschau in
einer Angelegenheit betr. eines
Pferd seines Untertanen aus
Hollomnitz.

LE 1156.

ŠOKA Levoča, MML, XVI

100/28

Brief

1617-07-28

Gorgau

--

Christoph Gergey an Leutschau
betr. eines Zischmenmachers.

LE 1157.

ŠOKA Levoča, MML, XVI

100/31, 32

Brief (Anzahl: 2)

1619-11-29 und 1620-07-08

Zipser Burg, Gorgau

--

Wilhelm Gergey an Leutschau
betr. Schulden und des entstan-
denen Schadens in Oberripsch.

LE 1158.

ŠOKA Levoča, MML, XVI

100/38

Brief

1625-09-02

Gorgau

--

Wilhelm Gergey an Leutschau
betr. des Züchters.

LE 1159.

ŠOKA Levoča, MML, XVI

100/45, 46

Brief (Anzahl: 2)

1633-11-04 und 1633-12-08

Gorgau, Zipser Burg

--

Wilhelm Gergey an Leutschau
betr. der Cramerischen Erb-
schaft.

LE 1160.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
100/47

Brief

1636, 12, 14

Gorgau

--

Ezechiël Gergey an Leutschau
betr. des Schadens im Wald, der
durch Vieh entstanden ist.

LE 1161.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
101/3, 4

Brief (Anzahl: 2)

1612-08-09 und 1612-09-07

Torysa

--

Johann Deseöffy („de Czer-
nek“) interveniert beim Magist-
rat der Stadt Leutschau, dass der
Bürger Valten Fleischer seine
Schulden beglichen hat.

LE 1162.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
101/9

Brief

1617-06-10

Torysa

--

Johann Deseöffy bittet den
Magistrat der Stadt Leutschau
um Hilfe für Schumacher (sei-
nen Untertanen).

LE 1163.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
101/10

Brief

1617-08-22

Krivan

--

Franz Deseöffy an Leutschau
betr. des Rechtsstreits seiner Un-
tertanen.

LE 1164.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
102/6

Urkunde

1601-02-14

--

--

Georg Tihns sagt in einem Erb-
schaftsstreit aus, dass seiner Frau
der Nachlass ihrer Schwester aus
Leutschau zusteht.

LE 1165.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
103/1

Brief

1601-02-11

Bresovitz

--

Johan Berzeviczei berichtet
Leutschau, dass er bestohlen
worden ist.

LE 1166.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
103/8

Brief

1606-11-23

Zipser Burg

--

Andreas Berzeviczei bittet Sebastian Krommern (Richter von Leutschau) den Scharfrichter zu ihm zu senden, um einen Straßenräuber zu bestrafen.

LE 1167.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
103/9, 10

Brief (Anzahl: 2)

1607-02-09 und 1607-02-11

Bresovitz

--

Georg Berzeviczei an Leutschau betr. des Handelsstreits zwischen seinem Knecht Hans und dem Bürger Paul Schwendfeger.

LE 1168.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
103/23

Brief

1609-04-27

Hamburg

--

Johann Berzeviczei schreibt Leutschau, dass der Leutschauer Christoph Lang seiner (Johanns) Mutter 500 Gulden schuldet.

LE 1169.

ŠOKA Levoča, MML, XVI
104/3

Brief

1622-06-22

Krasna Horka (Burg)

--

Mathias Andrassy bittet den Magistrat der Stadt Leutschau, den Scharfrichter zu ihm zu senden um einen Räuber zu bestrafen.

LE 1170.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII 1

Schriftstück

1587

--

--

Relationen von den Kämpfen in den Niederlanden.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1171.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII 2

Schriftstück

1593

--

--

Nachrichten der Zeitungen aus Straßburg, Antwerpen, Köln, Rom und Venedig.

LE 1172.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/1

Schriftstück

1610-07-14

Wien

--

Relation an die k. k. Majestät von den deputierten Protestanten.

LE 1173.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/2

Brief

1612-05-08

Prag

--

Die Protestanten aus Prag bitten Leutschau um Unterstützung beim Bau einer Kirche.

LE 1174.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/3, 4

Schriftstück (Anzahl: 2)

1615-06-10 und 1615-06-20

[Prag]

--

Relationen aus Prag überwiegend zu Religionfragen.

LE 1175.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/5

Schriftstück

1615

--

Abschrift

Antwort der Stände aus Schlesien zu einem behandelten Punkt auf dem Landtag.

LE 1176.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/6

Schriftstück

1615

--

Abschrift

Konföderationspunkte der Landschaften Frankreich, England, Savoia sowie der Herrschaft Venedig.

LE 1177.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/7-19

Schriftstück (Anzahl: 13)

1615-1617

--

--

Nachrichten aus verschiedenen europäischen Städten.

LE 1178.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/20, 21

Brief (Anzahl: 2)

1618-07-21 und 1619-12-16

Wien

--

Mathias Schönweis an den Leutschauer Stadtschreiber Michael Clementis insbes. betr. politischer Angelegenheiten.

LE 1179.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/22

Schriftstück

1619-03-16

Zwetk

--

Relation zu den politischen Ereignissen in Prag.

LE 1180.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/23

Schriftstück

1619-03-01

--

--

Verzeichnis des Militärs der Böhmisches Stände.

LE 1181.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/24

Schriftstück

1615

Prag

--

Haltung der Stände aus Schlesien zur Verteidigung der Böhmisches Stände.

LE 1182.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/25

Schriftstück

1618 (ca.)

--

--

Auszug aus einem Schreiben
betr. der kaiserlichen Haltung zu
den Forderungen der Stände.

LE 1183.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/26, 27

Schriftstück (Anzahl: 2)

1618

[Prag]

--

Relationen von der politischen
und militärischen Situation in
Prag.

LE 1184.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/28

Schriftstück

1618

--

--

Auszug aus dem Verzeichnis der
Häuser, Städte und Dörfer in
Böhmen.

LE 1185.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/29

Schriftstück

1619-01-12

Dresden

Abschrift

Antwort des Kurfürsten Georg
Johann zu Sachsen für die Di-

rektoren und Stände des König-
reichs Böhmen.

LE 1186.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/30

Schriftstück

1619-01-08

Wien

Abschrift

Haltung der katholischen Stände
zur Situation in Böhmen.

LE 1187.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/31, 32

Schriftstück (Anzahl: 2)

1619

--

Abschrift

Haltungen der evangelischen
Länder in Österreich und der
Stände im niedersächsischen
Kreis zur Situation in Böhmen.

LE 1188.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/33

Schriftstück

1619-03-09

Wien

Abschrift

Resolution des Kaisers und Kö-
nigs in Ungarn und Böhmen zur
Situation in Böhmen.

LE 1189.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/34

Schriftstück (Anzahl: 3)

1619

--

--

Beschreibung des neuen Ritterordens, dem „Orden der Horscharn Jesu“ (mit Formeleid des Ritters und einem Verzeichnis über die Mitglieder des neuen Ritterordens).

LE 1190.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/35

Schriftstück

1619

--

Abschrift

Proposition von Ferdinand dem König von Ungarn und Böhmen zur Situation im Reich.

LE 1191.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/36

Brief

1619

Wien

Abschrift

König Ferdinand von Ungarn und Böhmen an die böhmischen Staatshalter zu Prag.

LE 1192.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/37

Schriftstück

1619-03-27

--

Abschrift

Aufforderung von König Ferdinand von Ungarn und Böhmen an die Stände aus Österreich.

LE 1193.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/38-41

Schriftstück (Anzahl: 4)

1619

Wien

Abschrift

Haltungen und Erklärungen der katholischen und evangelischen Stände zur Situation in Böhmen.

LE 1194.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/42

Schriftstück

1619

--

--

Beschreibung des Verlaufs der Ereignisse in Mähren.

LE 1195.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/43-46

Schriftstück (Anzahl: 4)

1619

--

Abschriften

Haltungen und Erklärungen der Stände zur Situation in Böhmen.

LE 1196.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/47

Schriftstück

1620

[Prag]

Abschrift

Bericht eines Mönchs aus dem Kloster in der Neuen Stadt Prag über die Situation in Prag.

LE 1197.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/48

Brief

1620-03-22

Kopenhagen (Schloss)

Abschrift

Brief von König Christian von
Dänemark an den Kurfürsten
betr. der Situation in Böhmen.

LE 1198.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/49

Urkunde

1620-05-28

--

Abschrift

Haltung von Ferdinand, dem
Kaiser und König von Ungarn
und Böhmen, zur Resolution der
evangelischen Stände im Reich.

LE 1199.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
4/51-64 (ohne 58)

Brief (Anzahl: 5), Schriftstück (Anzahl: 8)

1620-1621

[diverse Orte]

--

Briefe und Berichte zur Situation
aus verschiedenen Städten Eu-
ropas.

LE 1200.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII 5

Urkunde

1614-05-21

Troppau

Abschrift

„Concession“ von Karl Georg
Herzog in Schlesien, Fürst von
Lichtenstein, für die Stadt Trop-
pau.

LE 1201.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII 7

Schriftstück

1618

--

Abschrift

Haltung der evangelischen Stän-
de zur Situation in Böhmen.

LE 1202.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII
8/1-177

*Schriftstück (Anzahl: 140), Brief
(Anzahl: 37)*

1619-1625

[diverse Orte]

--

Briefe und Berichte zur Situation
aus verschiedenen Städten Eu-
ropas.

LE 1203.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII 10

Urkunde

1619-02-02

Brüssel

Abschrift

Urkunde von Erzherzog Albert
in Österreich, welche die Erb-
schaft von König Ferdinand be-
legt.

LE 1204.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII 11

Urkunde

1619-07-29

Wien

Abschrift

Leopold, Erzherzog in Österreich, legt das Datum für die Vereidigung von Erzherzog Albrecht fest.

LE 1205.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII 15/1

Brief

1595-07-17

Teschen

--

Adam Wenzel Herzog in Schlesien lädt Leutschau zu seiner Hochzeitsfeier ein.

LE 1206.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII 15/2

Schriftstück

1643

--

Abschrift

Zeitungbericht über die Situation in Olmütz.

LE 1207.

ŠOKA Levoča, MML, XVIII 16

Brief

1649-09-20

Breslau

--

Paul Neumann informiert den Leutschauer Stadtschreiber Christoph Teuffel über die Kirche St. Elisabeth in Wroclaw.

LE 1208.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/1

Schriftstück

1628

[Leutschau]

--

Rechnungsnotizen zur Erbschaft der Familien Craus und Probner.

LE 1209.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/2, 3

Schriftstück (Anzahl: 2)

1547

[Leutschau]

Abschrift

Testamente von Alex Sturm und Alex Diringner mit Rechnungsnotizen.

LE 1210.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/5

Schriftstück

1560-04-08

[Schmöllnitz]

Abschrift

Testament von Dr. Laurentius Licander.

LE 1211.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/6

Schriftstück

1585

[Leutschau]

Abschrift

Testament von Gerisch Zuwohl vom 30.11.1585 sowie die Abschrift des Vergleichs zwischen Gall Zuwohl und seiner Stieftochter Katharina vom 30.12.1585.

LE 1212.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/7, 8

Urkunde (Anzahl: 2)

1587-08-24 und 1589-04-24

[Leutschau]

--

Vergleich zwischen den Erben von Christina (Stieftochter von Greger von Zavada) und den Erben von Georg Garmein.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1213.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/9

Schriftstück

1589-04-10

[Leutschau]

--

Vergleich zwischen den Kinder von Jonas Probner, ihren Besitz betreffend.

LE 1214.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/12, 13

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1590-07-25 und 1590-04-13

[Leutschau]

Konzept

Testamente von Barbara Hirscher und der Frau von Paul Sturm.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1215.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/14

Urkunde

1590-04-07

[Leutschau]

--

Der letzte Wille von Bartel Zimmermann.

LE 1216.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/15

Urkunde

1590

[Leutschau]

--

Vergleich zwischen der Witwe Maria Peschko und ihren 3 Kindern, ihren Besitz betreffend.

Philip Queschin

LE 1217.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/16

Schriftstück

1590-05-23

[Leutschau]

Abschrift

Vergleich zwischen Greta Polz und ihrer Stieftochter Greta, ihren Besitz betreffend.

LE 1218.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/17

Schriftstück

1590-05-05

[Leutschau]

Abschrift

Vergleich zwischen Stenzel Sternseher und seinem Stiefsohn Casper, ihren Besitz betreffend.

LE 1219.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 1/18

Schriftstück

1591-08-17

[Leutschau]

Abschrift

Vergleich zwischen Judith Kaniz
und ihren zwei Kindern, ihren
Besitz betreffend.

LE 1220.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
1/19

Schriftstück

1591-07-25

[Leutschau]

Abschrift

Vergleich zwischen Sebastian
Seldenreich und seinen Stief-
töchtern Catharina und Rebecca,
ihren Besitz betreffend.

LE 1221.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
1/20

Schriftstück

1591-07-15

[Leutschau]

--

Verzeichnis über die Erbschaft
von Hans Schön.

LE 1222.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
1/21

Schriftstück

1592-08-01

[Leutschau]

Konzept

Testament von Barbara Hir-
scher.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1223.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
1/22

Schriftstück

1600-03-13

[Leutschau]

--

Notizen für das Verhör von
Zeugen in einem Streitfall um
Besitzansprüche.

LE 1224.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
1/23

Schriftstück

1600, 02, 23

[Leutschau]

Abschrift

Vertragliche Regelung der Be-
sitzverhältnisse zwischen den
Erben von Merten Burger.

LE 1225.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
1/24

Urkunde

1600-03-12

Szakmár

--

Testament von Andreas Düring.
Hanns Rinttschingkt

LE 1226.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
1/25

Urkunde

1600-08-03

--

--

Testament von Georg Schnayer.

LE 1227.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 2/1,
2

Schriftstück (Anzahl: 2)

1539, 1548

[Leutschau]

--

Verzeichnisse über die Mobilien
in der Kirche St. Jacob in Leut-
schau.

LE 1228.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 2/4,
5
Schriftstück (Anzahl: 2)
1574, 1575
[Ödenburg]

--

Verzeichnisse über die Mobilien
im Weingarten in Ödenburg.

LE 1229.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 2/7
Schriftstücke (mehrere)
1578-11-28
Ödenburg

--

Verzeichnis über die Mobilien
im Weingarten in Erdő Benye.

LE 1230.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 2/8
Schriftstück
1579-06-01
Leutschau

--

Verzeichnis über die Mobilien
im Haus von Valten Kreutziger.

LE 1231.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 2/9
Schriftstück
1579
[Leutschau]

--

Verzeichnis über die Mobilien
im Siechhaus.

LE 1232.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 2/9a
Schriftstück
1584-04-16
[Leutschau]

--

Auflistung dessen, was Konrad
Kruppeck geerbt hat.
Hanns Hirschhorn

LE 1233.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
2/10
Schriftstück
1586-03-21
Leutschau

--

Verzeichnis über die Besitztü-
mer von Greger Sturmin.
Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1234.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
2/11
Schriftstück
1589-06-14
Leutschau

--

Verzeichnis über das Inventar
des Hauses, das der verstorbene
Martin Friedmanský hinterlassen
hat.

LE 1235.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
2/12
Schriftstück
1590-10-29
Leutschau

--

Verzeichnis über die Mobilien,
die der verstorbene Breslauer

Kaufmann Hanns Pebrick hinterlassen hat.

LE 1236.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
2/13

Schriftstück

1591-05-01

Leutschau

--

Verzeichnis über die Mobilien,
welche Hanns Duck und Susanna Duck hinterlassen haben.

LE 1237.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
2/14

Schriftstück

1591

[Leutschau]

--

Verzeichnis über die Mobilien,
die Wolf Tuck hinterlassen hat.

LE 1238.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
2/15

Schriftstück

1592

[Leutschau]

--

Verzeichnis über die Mobilien
von Frau Büchsenmeister.

LE 1239.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
2/16-44

Schriftstücke (Anzahl: 28)

1592-1600

Leutschau

--

Verzeichnisse über die Hinterlassenschaften von verschiedenen, überwiegend Leutschauer Bürgern.

LE 1240.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 3/3

Schriftstück

1541-01-28

--

--

Zeugenaussagen im Rechtsfall
gegen Mathes Clamperer von
Olmütz.

LE 1241.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 3/4

Brief

1541-04-27

Kesmark

--

Lorenz K. an Leutschau betr.
der Schulden von Georg Schuster.

LE 1242.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 3/5

Schriftstück

1550-06-23

--

--

Obligation von Hanns Gaubrabs
aus Nürnberg für Leutschau
betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1243.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/10

Brief

1554-03-21

Augsburg

--

Anton Fugger an Leutschau
betr. einer finanziellen Angele-
genheit.

LE 1244.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/11

Urkunde

1557-04-12

Leutschau

--

Hauptmann Zacharias „von Wit-
toltzhaussen“ bekennt, dass er
noch 200 Taler bezahlen muss.

LE 1245.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/12

Schriftstück

1569-04-15

[Leutschau]

--

Georg Melczer bekennt, dass er
Schulden in Höhe von 150 Gul-
den hat.

LE 1246.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/14

Urkunde

1560-05-24

Wien

--

Obligation vom Stadtschreiber
Daniel Türk für den k. k.
Kriegszahlmeister über 625 Rh.
Gulden.

LE 1247.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/15

Schriftstück (Anzahl: 2)

1566-06-01 und 1568-04-07

[Leutschau]

--

Zwei Auszüge aus den Leut-
schauer Stadtbüchern, die sich
auf den Schuldenstreit zwischen
Caspar Coschvicz aus Krakau
und Wolfgang Styx aus Leut-
schau beziehen.

LE 1248.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/16-19

Urkunde (Anzahl: 4)

1570-1571

Leutschau

--

Verschiedene Bürger bekennen,
verschuldet zu sein.

LE 1249.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/20

Urkunde

1571-06-10

[Leutschau]

--

Vertrag über den Verkauf eines
Hauses in Leutschau zwischen
Abraham und Zacharias Stern-
seher.

LE 1250.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/22-24

Urkunde (Anzahl: 3)

1573

Leutschau

--
Drei Obligationen der Stadt
Leutschau über 1000 Taler für
Niklas von der Linda.

LE 1251.
ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/25
Schriftstück
1574 (ca.)

--
--
Schuldenverzeichnis des ver-
storbenen Doktor Retieus.

LE 1252.
ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/27
Urkunde (mehrere)
1574-03-08
Epperies/Prešov
Abschrift (Anzahl: 2)
Schuldbrief von Wolf Nadler.

LE 1253.
ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/28
Urkunde
1575-03-03
--
--
Schuldbrief von Franz Kuchler.

LE 1254.
ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/29
Urkunde
1573 (ca.)
[Leutschau]
Abschrift

Schuldbrief der Stadt Leutschau
über 1000 Taler für Niklas von
Linda.

LE 1255.
ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/30-32
Urkunde (Anzahl: 3)
1575-1576
Kaschau

--
Schuldbriefe verschiedener Bür-
ger.

LE 1256.
ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/36-38
Urkunde (Anzahl: 3)
1579
Drenckau
Originale (Anzahl: 2), Abschrift
Drei Schuldbriefe von Melchior
„von Rottenburgk“ für seinen
Diener Merten Burger.

LE 1257.
ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/32
Urkunde
1579-02-10
--
--
Schuldbrief von Hans Springs-
feltts über 4 Gulden.

LE 1258.
ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/40
Urkunde
1579-06-07
Leutschau
--

Verzeichnis über den Nachlass
der Barbara Lembisch aus Leut-
schau.

LE 1259.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/41

Urkunde

1581-03-12

[Leutschau]

--

Schuldbrief Bartel Zimmermans.

LE 1260.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/42

Urkunde

1582-09-29

Leutschau

--

Vertrag über den Verkauf des
Hauses von Martha Merk in
Leutschau zum Preis von 111
Gulden.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1261.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/43

Schriftstücke (Anzahl: 13)

1584-1586

Leutschau

Abschrift

Schuldbriefe.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1262.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/44-55 (ohne 46)

Urkunde (Anzahl: 11)

1584-1585

Leutschau

--

Schuldbriefe von verschiedenen
Bürgern.

LE 1263.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/56

Urkunde

1586

Leutschau

Abschrift

Bekennntnis der Stadt Leutschau,
nach dem Tod von Georg Ul-
rich aus Schemnitz Weisengeld
erhalten zu haben.

LE 1264.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/57-71

Urkunde (Anzahl: 15)

1586

Leutschau (u.a.)

--

Schuldbriefe verschiedener Bür-
ger.

LE 1265.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/72

Schriftstück

1589-06-09

[Leutschau]

--

Notizen von Stadtschreiber Phi-
lip Queschin zu den Schulden
von Bartel Fidlers Erben.

LE 1266.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/74-83

Urkunde (Anzahl: 10)

1588-1589

Leutschau (u.a.)

--

Schuldbriefe verschiedener Bürger.

LE 1267.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/85, 86

Urkunde (Anzahl: 2)

1589-07-13 und 1590-03-19

Eltsch, Leutschau

--

Schuldbriefe von Franz Salay
und Johann Roth.

LE 1268.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/88-94 (ohne 92)

Urkunde (Anzahl: 6)

1591-1592

Leutschau

--

Schuldbriefe verschiedener Bürger.

LE 1269.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/96

Urkunde

1592-06-08

Leutschau

--

Der Schneidergeselle David
Mayer aus Ulm stellt Peter Merl
(Bürger aus Kaschau) einen
Schuldbrief über 61 Gulden aus.

LE 1270.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
3/98-120 (ohne 99)

Urkunde (Anzahl: 22)

1593-1600

Leutschau (u.a.)

--

Schuldbriefe verschiedener Bürger.

LE 1271.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 4/2

Schriftstück

1552-03-01

[Leutschau]

--

Ein Eintrag von Lorenz Lucan-
ders (Doktor der Medizin) betr.
der Erbschaftaufteilung zwi-
schen seinen Kindern.

LE 1272.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 4/6

Urkunde

1554-08-24

Schmölnitz

--

Erasmus Banck, Sebastian Sauer
und die Kinder von Laslo Polie-
rer setzen einen Vertrag auf, in
dem die Art und Weise der
Schuldenbegleichung geregelt
wird.

LE 1273.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 4/7

Urkunde (Anzahl: 2)

1554-11-02

[Leutschau]

--

Donnersmark und Leutschau
setzen einen Vertrag auf, der die
Bezahlung von Schulden in Hö-
he von 300 Gulden regeln soll.

LE 1274.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 4/8

Urkunde

1585-04-25

Leutschau

--

Vertrag zwischen Thomas Sternseher und Martin Martzek über einen Hausverkauf in Leutschau. Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1275.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 4/9

Schriftstück

1570

[Leutschau]

Abschrift

Eintrag im Stadtbuch, der belegt, dass die Stadt Leutschau Schulden bei Herrn Greger Triebel (Diener von Niklas von der Linda) hat.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1276.

ŠOKA Levoča, MML, XIX

4/10

Schriftstück

1568-1572

Leutschau

--

Notizen von Stadtschreiber Daniel Türk zu verschiedenen Angelegenheiten.

LE 1277.

ŠOKA Levoča, MML, XIX

4/11

Schriftstück

1573-03-11

Leutschau

--

Auszug aus dem Stadtbuch über die Höhe der Schulden von Wolfgang Styx.

LE 1278.ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/12*Urkunde*

1574

[Leutschau]

--

Kaufvertrag über ein Haus in Leutschau, das Peter Langtmuelner für einen Preis von 60 Gulden erworben hat.

LE 1279.ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/13*Schriftstück*

1575

[Leutschau]

--

Notizen von Stadtschreiber Daniel Türk.

LE 1280.ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/14*Urkunde*

1575-11-26

Leutschau

Abschrift

Zeugnis von Richter Clima und den Geschworenen Janko Gambulla und Stenzel Popro aus Jemnik betr. der Verpachtung eines Waldstückes in Schwedler.

LE 1281.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/15-18

Urkunde (Anzahl: 4)

1575-1579

Leutschau

--

Verträge über die Erbschaftsteilung und einen Hausverkauf in Leutschau.

LE 1282.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/19

Urkunde

1579-05-04

Leutschau

--

Vertrag über den Verkauf des Besitzes der verstorbenen Sophia Gaidosch. Vertragspartner sind Leutschau und Thomas Brizeivitzer aus Oberripsch. Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1283.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/20, 21

Urkunde (Anzahl: 2)

1580

Leutschau

--

Jörg Schindler und Merten Lesenschneider setzen einen Vertrag auf, der den Verkauf eines Hauses zum Preis von 124 Gulden regelt.

LE 1284.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/22

Urkunde

1580-04-24

Leutschau

--

Caspar Beer und Bartel Reddel setzen einen Vertrag auf, der den Verkauf eines Hauses zum Preis von 200 Gulden regelt.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1285.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/23

Urkunde

1581-10-12

[Leutschau]

Abschrift

Vertragliche Regelung zwischen Greger Rott und Merten Kinell betr. ihres Erbteils.

LE 1286.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/24

Urkunde

1581-02-13

[Leutschau]

--

Vertrag über den Hausverkauf zwischen Hanns Landspeck und Bendik Theck.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1287.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/35

Schriftstück (Anzahl: 3)

1581-1582

[Leutschau]

--

Auszüge aus dem Stadtbuch, die sich auf die Verträge zwischen Simon Keiling und seinen Töch-

tern betr. ihres Besitzes beziehen.

LE 1288.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/26-61

*Urkunde (mehrere), Schriftstück
(Anzahl: 35)*

1581-1587

Leutschau

Originale, Abschriften

Verträge zwischen einigen Bürgern. In erster Linie geht es um vertragliche Regelungen zu Häusern, Erbteilen und Schulden.

LE 1289.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/63

Urkunde

1587-06-25

Leutschau

Abschrift

Testament von Wolff Dukh.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1290.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/64-102 (ohne 66, 84)

*Urkunde (mehrere), Schriftstück
(Anzahl: 36)*

1587-1591

Leutschau

Originale, Abschriften, Auszüge

Verträge zwischen einigen Bürgern. In erster Linie geht es um vertragliche Regelungen zu Häusern, Erbteilen und Schulden.

LE 1291.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/103

Schriftstück

1591-05-13

[Leutschau]

--

Instruktion des neuen Stadtpfeiffers Thomas Böhm.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1292.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/104, 105

Schriftstück (Anzahl: 2)

1591-05-02 und 1591-10-17

[Leutschau]

Auszug

Auszüge aus dem Stadtbuch von den Verträgen, die Brischka Rottl, Stefan Gerich und ihre Kinder zur Regelung ihres Besitzes aufgesetzt haben.

LE 1293.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/106

Heft

1591

[Leutschau]

--

Register über die Höhe der Einnahmen und Ausgaben aus dem Besitz von Frau Maria Bürger.

LE 1294.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
4/107-109

Urkunde (Anzahl: 3)

1591-1592

Leutschau

--

Verträge zwischen einigen Bürger über Erbschaftsteilungen.

LE 1295.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 4/110

Schriftstück

1592-01-28

[Leutschau]

Auszug

Auszug aus dem Stadtbuch vom Vertrag zwischen Hanns Pelschner und seinen Kindern.

LE 1296.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 4/113, 114

Urkunde (Anzahl: 2)

1593-05-05 und 1593-02-02

--

--

Hans Meltzer, Jochman Reich, Friedrich Reich und Elias Springensfels bestätigen, dass sie ihr Erbe antreten werden.

LE 1297.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 4/115-133

Urkunde (mehrere), Schriftstück (Anzahl: 18)

1594-1600

Leutschau

Originale, Abschriften

Verträge zwischen den Bürgern überwiegend betr. vertraglicher Regelungen zu Häusern, Erbteilen und Schulden.

LE 1298.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/2

Urkunde

1569-03-18

Zittau

--

Ursprungszeugnis der Stadt Zittau für Michel Adler.

LE 1299.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/3

Urkunde

1570-06-05

Kabsdorf

--

Richter und Rat der Stadt Kabsdorf zeugen in der Sache der Erbauung eines Hammers.

LE 1300.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/4

Urkunde

1570-06-28

Breslau

--

Ursprungszeugnis der Stadt Breslau für Jakob Gertner.

LE 1301.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/5

Urkunde

1570-09-04

Leutschau

--

Bernertt von Walde stellt Merten von „Groß Glog“ ein Zeugnis über seinen Ehrendienst aus.

LE 1302.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/6

Urkunde

1574-06-07

Bartfeld

--

Baltzer von Ambstein stellt Merten (Bürger aus „Grünbergk“) ein Zeugnis über seinen Ehrendienst aus.

LE 1303.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/7
Urkunde
1574-10-16
Epperies/Prešov

--

Die Stadt Epperies bezeugt den Ehrendienst Barthel Mylners aus Dresden.

LE 1304.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/8
Urkunde
1575-10-12
Kunzendorf

--

Jakob Richter (Pfarrer in Kunzendorf) bezeugt eine Trauung in Kunzendorf.

LE 1305.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/9
Urkunde
1577-07-03
Nagykanizsa

--

Georg Mango (Büchsenmeister aus Nagykanizsa) stellt Johann Siebers ein Zeugnis über seinen Ehrendienst aus.

LE 1306.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/10
Urkunde
1578-07-03
Leobschitz

--

Ursprungszeugnis für Peter Langtinel von der Stadt „Leobschitz“.

LE 1307.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/11
Urkunde
1579-03-17
Warenbergk

--

Ursprungszeugnis für Jakob Gertner von der Stadt Warenbergk.

LE 1308.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/12
Urkunde
1579-10-06
Leutschau

--

Der k. k. Oberst Andreas Kielmans von „Kielmanszeg“ stellt Hanns Sibers von „Stolppenn“ ein Zeugnis über seinen Ehrendienst aus.

LE 1309.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 7/13
Urkunde
1579-08-12
Leitenitz

--

Ursprungszeugnis für Merten Burger von Christoff von „Kesselitz“.

LE 1310.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/15

Urkunde

1579-05-28

Nagykanizsa

--

Niclas Saushofer (k. k. „Kriegs-
tdiennstman zu Kanischa“) stellt
Hanns Sibers von „Stolppen“ ein
Zeugnis über seinen Ehren-
dienst aus.

LE 1311.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/16

Urkunde

1580-10-24

Wittenberg

--

Konrad Henkel aus Leutschau
stellt Eva Huber einen Schuld-
brief über 48 Taler aus.

LE 1312.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/17

Urkunde

1581-02-04

Leitenitz

--

Ursprungszeugnis für Christoff
Heusler von Christoff von „Kö-
selitz“.

LE 1313.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/18

Brief

1582-06-05

Siebenlinden

--

Richter und Rat der Stadt Lipany
an Leutschau betr. einer Schul-
denangelegenheit.

LE 1314.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/19

Urkunde

1584-08-24

Einsiedel

--

Die Stadt Eisiedel ist Zeuge in
einem Prozess in dem geklärt
werden soll, wie es dazu ge-
kommen ist, dass Lucas Deutsch
aus Leutschau ins Wasser gefal-
len ist.

LE 1315.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/23, 25

Urkunde (Anzahl: 2)

1585-11-07 und 1585-09-14

Rißdorf

--

Richter und Rat der Stadt Riß-
dorf zeugen in einem Rechts-
streit gegen Hanns Bresler (Bür-
ger aus Leutschau).

LE 1316.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/24

Urkunde

1585-02-26

Wallendorf

--

Richter und Rat der Stadt Wal-
lendorf zeugen in der Rechtssa-
che Jakob Fetko.

LE 1317.

ŠOKA Levoča, MML, XIX

7/26

Urkunde

1586-12-08

Wien

--

Niklas und Paul Rotteingatters aus Nürnberg legen Zeugnis in einem Schuldenstreit ab, bei dem es um 468 Gulden geht.

LE 1318.

ŠOKA Levoča, MML, XIX

7/27

Urkunde

1586-05-08

Wolff Bäszung

--

Pfarrer Michael Brathkovitz und Richter Hanns Haitzer zu Wolff Bäszung zeugen von dem Ehrendienst Jakob Gertners.

LE 1319.

ŠOKA Levoča, MML, XIX

7/28

Urkunde

1587-05-30

Altublau

--

Richter und Rat der Stadt Altublau zeugen in einer Schuldenangelegenheit.

LE 1320.

ŠOKA Levoča, MML, XIX

7/29

Urkunde

1589-10-25

--

--

Stadtschreiber Melchior Balla aus Kirchdorf bezeugt, dass sich Meister Hans (Einwohner von Leutschau und Pfeiffer in Zeben) und seine Frau Margaretha Sieber auf einen Vergleich betr. ihres Erbteils geeinigt haben.

LE 1321.

ŠOKA Levoča, MML, XIX

7/30, 33

Urkunde (Anzahl: 2)

1590-03-13

Muran (Burg)

--

Julius (k. k. Oberhauptmann auf Muran) stellt Greger Cammitz ein Ursprungszeugnis aus.

LE 1322.

ŠOKA Levoča, MML, XIX

7/31

Urkunde

1590-11-19

Windschendorf

--

Richter und Rat der Stadt Wintschendorf bestätigen, dass Jakob (Stiefsohn von Philipp Zwilling) in Wintschendorf beerdigt werden soll.

LE 1323.

ŠOKA Levoča, MML, XIX

7/32

Urkunde

1590-02-24

Modern

--

Richter und Rat der Stadt Modor bezeugen, dass Caspar Bürger bei Daniel Hirscher und

Caspar Schültz aus Leutschau
Schulden hat.

LE 1324.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/35

Urkunde

1591-03-27

Bartfeld

--

Richter und Rat der Stadt Bartfeld bestätigen, dass Frau Dorothea Sauer den Nachlass ihres Vaters Konrad Haller erbt.

LE 1325.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/37

Urkunde

1594-05-06

Dobschau

--

Richter und Rat der Bergstadt Dobschau bestätigen, dass Hans Ladendorffer eine Kupferlieferung noch nicht bezahlt hat.

LE 1326.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/37

Urkunde

1595-06-09

Kaschau

--

Richter und Rat der Stadt Kaschau zeugen in einem Streit um die Hinterlassenschaft von Christian Zabo [Schneider].

LE 1327.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/38

Urkunde

1597-05-14

Sperndorf

--

Richter und Rat der Stadt Sperndorf bezeugen, dass Matheus Rödel aus Leutschau in der Mühle Gewalttaten ausgeübt gewesen ist.

LE 1328.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
7/39

Urkunde

1610-02-04

Kaschau

--

Richter und Rat der Stadt Kaschau berichten von dem Verhör der Entlastungszeugen von Christoff Cziernik (Stadttürmer aus Epperies).

LE 1329.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 5/2

Urkunde

1554-07-02

Neusohl

Original

Bestätigung von Blasy Heel über den Erhalt von 100 Gulden.

LE 1330.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 5/9

Urkunde

1560-01-03

[Donnersmark]

Original

Bestätigung vom Richter und Rat der Stadt Donnersmark darüber, dass das noch ausstehende Kirchengeld bezahlt worden ist.

LE 1331.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 5/6-8

Urkunde (Anzahl: 3)

1558-1560

Leutschau, Breslau

Originale

Verschiedene Schuldbriefe von Bürgern.

LE 1332.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 5/11

Urkunde

1567-08-10

Kaschau

Abschrift

Schuldbrief über 13.550 Gulden. Das Geld mussten die Städte Leutschau, Epperies, Bartfeld und Zeben bis zum 05.01.1568 bezahlen. Mit dem Geld sollten die Reiter finanziert werden.

Daniel Türk (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1333.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 5/15

Urkunde

1566-11-07

Kaschau

Original

Quittung von Peter Feygel über 16 Gulden und 40 Denare, welche die Stadt Leutschau für den

kaiserlichen Proviant in Kaschau bezahlt hat.

LE 1334.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 5/18

Urkunde

1568-04-29

Kaschau

Abschrift

Peter Feygel (k. k. Proviantmeister) hat veranlasst, dass ein Schuldbrief über 5.506 Gulden und 40 Kreuzer abgeschrieben wird.

Daniel Türk (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1335.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 5/20

Urkunde

1575-01-27

Leutschau

Original

Greger Tribel bestätigt, dass Peter Faygel Schulden in Höhe von 1000 Talern hat.

LE 1336.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 5/21

Urkunde

1575

--

Original

Bestätigung von Chrestina Schneider über die Erbschaft eines Hauses.

LE 1337.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/23

Schriftstück

1579-08-20

--

Original

Bestätigung von Andreas Erttner
über den Erhalt von 24 Zent-
nern Kupfer.

LE 1338.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/24

Urkunde

1580-09-01

Leutschau

Original

Bestätigung der Stadt Leutschau
über die k. k. Zustimmung für
eine Post in Leutschau und Ki-
schensdorf.

Philip Queschin (Stadtschreiber
in Leutschau)

LE 1339.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/32

Schriftstück

1584-11-07

[Leutschau]

Original

Bestätigung darüber, dass Mat-
thes Sauer das Haus von Merten
Burger, das in Leutschau steht,
gekauft hat.

Philip Queschin (Stadtschreiber
in Leutschau)

LE 1340.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/34

Schriftstück

1585-07-09

Schwechat

Original

Bestätigung von Erasmus Gerstl
über den Erhalt von 5 Talern
und 19 Denaren, die Peter
Schlasscha von Leutschau für
Mathes Sauer hinterlegt hat.

LE 1341.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/36

Urkunde

1566-07-07

Ungwar

Original

Peter Gannser (k. k. Feldkriegs-
zahlmeister in Oberungarn) be-
stätigt, dass der Stadt Leutschau
2000 Gulden Taxe bezahlt wor-
den sind.

LE 1342.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/37-43 (ohne 40)

Urkunde (Anzahl: 5)

1587-1590

Wittenberg, Leutschau

Originale

Quittungen von verschiedenen
Bürgern.

LE 1343.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/46

Urkunde

1591-04-07

--

Original

Clement Pufizsch von „Tarwiz im Landes Karndtein“ bestätigt, dass er von der Stadt Leutschau seinen Erbteil in Höhe von 100 Gulden empfangen hat.

LE 1344.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/47

Schriftstück

1591

[Leutschau]

Original

Rechnungsbemerkungen.

LE 1345.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/48

Urkunde

1594-11-14

Leutschau

Original

Quittung der Erben von Hanns Ripscher aus Leutschau über 240 Gulden.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1346.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/49

Urkunde

1592-08-16

Kaschau

Original

Peter Merlett quittiert den Erhalt verschiedener Dinge, die ihm Paul Schneider aus Leutschau geschickt hat.

LE 1347.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/51, 52

Urkunde (Anzahl: 2)

1592-03-11 und 1594-11-23

Leutschau

Originale

Michael Ripscher und Johann Dückh aus Leutschau quittieren den Erhalt ihres Erbes.

Philip Queschin (Stadtschreiber; Nr. 51)

LE 1348.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/55-62

Urkunde (Anzahl: 8)

1594-1596

Leutschau

Originale

Verschiedene Leutschauer Bürger quittieren den Empfang ihres Erbes.

Philip Queschin (Stadtschreiber; u.a.)

LE 1349.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/64-75 (ohne 66, 70)

Urkunde (Anzahl: 10)

1595

Leutschau (u.a.)

Originale

Verschiedene Leutschauer Bürger quittieren den Empfang ihres Erbes.

Philip Queschin (Stadtschreiber; Nr. 65, 69-71, 75)

LE 1350.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 5/
78, 79

Urkunde (Anzahl: 2)

1596-12-29 und 1596-08-24

--

Originale

Simon Überscher und Tobias
Escherich quittieren den Empfang ihres Erbes.

LE 1351.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/81-84

Urkunde (Anzahl: 4)

1596-1597

Leutschau

Originale

Verschiedene Leutschauer Bürger
quittieren den Empfang ihres Erbes.

Philip Queschin (Stadtschreiber;
Nr. 81-83)

LE 1352.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/85

Urkunde

1597-01-24

Leutschau

Original

Quittung von Hans Hueber aus
München für Leutschau über 8
Taler und 65 Pfennige.

LE 1353.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/88

Schriftstück

1597-04-06

Leutschau

Original

Quittung von Melcher Ayrer
und Paul Bullay über 1147 Kupferstücke.

LE 1354.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/89, 91

Urkunde (Anzahl: 2)

1597-09-17 und 1597-06-20

Leutschau

Originale

Elisabeth (Tochter des verstorbenen
Schmieds Jacob Bechlin) und Georg
Grütmacher quittieren den Empfang
ihres Erbes.

Philip Queschin (Stadtschreiber;
Nr. 89)

LE 1355.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/92

Urkunde

1598-08-24

Leutschau

Original

Andreas Waykhardts Quittung
über die Sachen, die er vor 2
Jahren von dem Trompeter Johann
Wolf geerbt hat.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1356.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/93

Urkunde

1598-06-13

Leutschau

Original

Andreas Eytlers aus Kaschau
quittiert, 46 Zentner Kupfer vom
Magistrat der Stadt Leutschau
empfangen zu haben.

LE 1357.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/96-100

Urkunde (Anzahl: 5)

1598-1599

Leutschau (u.a.)

Originale

Verschiedene Bürger quittieren
den Empfang ihres Erbes.

Philip Queschin (Stadtschreiber;
Nr. 97, 98)

LE 1358.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/104, 106

Urkunde (Anzahl: 2)

1599-06-18 und 1599-06-14

Leutschau

Originale

Peter Nimtsch und Caspar Flax
quittieren den Empfang ihres
Erbes.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1359.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/107, 108

Urkunde (Anzahl: 2)

1599-06-09 und 1600-11-22

Leutschau

Originale

Georg Germein und Dorothea
(Tochter von Mathias Bierbreier)
quittieren den Empfang ihres
Erbes.

Philip Queschin (Stadtschreiber;
Nr. 107)

LE 1360.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
5/111-113

Urkunde (Anzahl: 3)

1600-05-08, 1600-03-03 und
1600-02-05

Leutschau

Originale

Hanns Figwer aus Bartfeld, Lo-
rentz Adloff aus Landshut und
Georg Lindardners aus Epperies
quittieren den Empfang ihres
Erbes.

LE 1361.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 8/1

Schriftstück

1572-1573

--

2 S., Original

Notizen über Geldgeschenke
insbes. für Bürger aus Leutschau
in deren Häusern es gebrannt
hat.

LE 1362.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 8/2

Schriftstück

1585-05-13

[Leutschau]

Original

Rechnungseinschreiben von Phi-
lip Queschin.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 1363.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 8/3-
5

Schriftstück (Anzahl: 3)

1588, 1590

[Leutschau]

Originale

Verschiedene Rechnungsnoti-
zen.

LE 1364.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 8/6

Schriftstück

1592-12-22

Wien

4 S., Original

Verzeichnis über die Höhe der Schulden von Doktor Augustinus de Arandia. Das Verzeichnis wurde von Marc Lutz (Wiener Händler) eingereicht.

Marc Lutz

LE 1365.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 8/7

Schriftstück

1592-03-02

Leutschau

Original

Verzeichnis über die Schulden von Frau Hermeister in Höhe von 191 Gulden und 23 Denaren, die sie bei Peter Merlett (einem Händler) hat.

LE 1366.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 8/8-9,

Schriftstück (Anzahl: 2)

1592-11-13 und 1593-05-17

Wien

Originale

Verzeichnisse über die Höhe der Schulden von Doktor Arandia, eingereicht von Hanns Schlauerspoch aus Nürnberg und Marc Lutz aus Wien.

LE 1367.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 8/11-16

Schriftstück (Anzahl: 6)

1597-1600

--

Originale

Insbes. verschiedene Rechnungsnotizen.

Philip Queschin (Stadtschreiber in Leutschau; Nr. 12)

LE 1368.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 11

Heft

1593-1594

[Leutschau]

26 S., Original

Konzept der Rechnungsnotizen.

Philip Queschin (Stadtschreiber; u.a.)

LE 1369.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 12

Brief

1600 (ca.)

Donnersmark

Original

Richter und Rat der Stadt Donnersmark an Leutschau betr. des Kaufes eines Pferdes durch Simon (Einwohner von Hohe-salz).

LE 1370.

ŠOKA Levoča, MML, XIX 13/1-18e (ohne 7)

Schriftstück (Anzahl: 26)

1601-1632

[Leutschau]

Originale

Überwiegend Verzeichnisse über die Hinterlassenschaften von Leutschauer Bürgern.

LE 1371.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
13/19-35 (ohne 28)
Schriftstück (Anzahl: 16)
1631-1645
[Leutschau]
Originale (überwiegend)
Überwiegend Verzeichnisse über
die Hinterlassenschaften von
Leutschauer Bürgern.

LE 1372.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
13/71-81
Schriftstück (Anzahl: 11)
1646-1650
[Leutschau], Troppau
Originale
Überwiegend Verzeichnisse über
die Hinterlassenschaften von
Leutschauer Bürgern.

LE 1373.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
13/82
Schriftstück
1645
Leutschau
Original
Schuldenverzeichnis der Babsti-
schen Erben.

LE 1374.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
13/84
Schriftstück
1632-04-02
[Leutschau]
Original
Besitzaufstellung von Zacher
Guttmittel für seine beiden
Kinder.

LE 1375.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
13/85
Schriftstück
1627-07-30
[Leutschau]
Original
Verzeichnis über die Hinterlas-
senschaft von Christoph Lind-
ner (Bürger aus Preßburg).

LE 1376.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
13/86
Schriftstück
1611
--
Original
Besitzaufstellung.

LE 1377.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
13/87
Buch (Verzeichnis)
1672
[Leutschau]
42 Bll., Original
Verzeichnis über die Hinterlas-
senschaft von Katharina
Schwartz.

LE 1378.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
14/1-69 (ohne 18, 55)
*Urkunde (mehrere), Brief (Anzahl:
67)*
1601-1650
Leutschau (u.a.)
Originale (überwiegend)
Insbes. Schuldscheine von ver-
schiedenen Bürgern.

LE 1379.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/1, 2

Urkunde (Anzahl: 2)

1601-04-27

Leutschau

Originale

Quittungen von Georg Kleiner aus „Reischwiz“ über 300 Gulden und Albert Kressinski aus Kesmark über 100 Gulden. Das Geld stammt aus der Hinterlassenschaft von Andreas Düringer.

LE 1380.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/3

Urkunde

1601-04-06

--

Original

Quittung von Martin Reiman aus Münsterberg in Schlesien, die bestätigt, dass er das Erbe von seinem Bruder Georg Reiman aus Leutschau angetreten hat.

LE 1381.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/7, 8

Urkunde (Anzahl: 2)

1603-02-07 und 1603-08-25

Leutschau

Originale

Der Glaser Balthasar Langer, der Gürtler Thomas Beer und der Kupferschmied Hans Friess bestätigen, dass sie das Erbe ihrer Leutschauer Verwandten angetreten haben.

LE 1382.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/13-17 (ohne 15)

Urkunde (Anzahl: 4)

1603-1604

Leutschau

Originale

Quittungen von Leutschauer Bürgern in Erbschaftsangelegenheiten.

LE 1383.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/21-24

Urkunde (Anzahl: 4)

1597, 1605

Kaschau, Leutschau

Originale

Quittungen von Bürgern, mit denen der Empfang ihres Erbteils bestätigt wird.

LE 1384.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/27

Urkunde

1607-04-09

--

Original

Bartel Khuen (Barbier aus „Neuss“) quittiert, sich 60 Taler geliehen zu haben.

LE 1385.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/30

Urkunde

1608-01-30

Leutschau

Original

Die Erben von Hans Schnidler quittieren, den väterlichen und

mütterlichen Erbteil empfangen zu haben.

LE 1386.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/37

Urkunde

1610-02-01

Leutschau

Original

Gall Leibitzer (Einwohner zu „Zipplagh“) quittiert, das Erbe seiner Großmutter Sophia Rhaumhans angetreten zu haben.

LE 1387.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/38

Urkunde

1587-03-04

Wittenberg

Original

Quittung von Wolff Stauffenbüell (Bürger und Buchführer aus Wittenberg) über 24 Taler für Bücher. Das Geld schickte ihm die Stadt Leutschau durch die Universität in Wittenberg.

LE 1388.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/40

Urkunde

1610-12-10

Leutschau

Original

Peter Räder (Bürger und Zwillcher aus Leutschau) quittiert den Erhalt des väterlichen und mütterlichen Erbteils.

LE 1389.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/47

Urkunde

1614-04-24

Leutschau

Original

Quittung vom Fleischerknecht Andreas Polumsky über 14 Gulden und 38 Denare. Das Geld hat er vom Magistrat der Stadt Leutschau erhalten.

LE 1390.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/53

Urkunde

1616-03-07

Leutschau

Original

Gregor Ziebole (Schuhmacher aus Leutschau) quittiert den Erhalt des väterlichen und mütterlichen Erbteils.

LE 1391.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/55

Urkunde

1617-01-28

Leutschau

Original

Die Schwestern Ursula Scholtz und Neta Neisser quittieren, dass die Stadt Leutschau ihnen die 10 Gulden ausgezahlt hat, die ihnen ihre Schwester vererbt hat.

LE 1392.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/56

Urkunde

1617-09-27

Zipser Kapitel

Original

Quittung von Martin Schwabowsky über 29 Gulden.

LE 1393.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/57

Urkunde

1617-08-08

Leutschau

Original

Herrmann Hartmanns Aussage und sein Bekenntnis betr. der Schulden in Höhe von 137 Gulden.

LE 1394.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/59

Urkunde

1619-01-01

Leutschau

Original

Obligation der Stadt Leutschau über den Zins von 1500 Gulden. Die Summe von 1500 Gulden wurde der Stadt vererbt.

Michael Clementis (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1395.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/60

Urkunde

1619-03-25

Zipser Kapitel

Abschrift

Ladislaus Hossuthoti (Probst des Zipser Kapitels) quittiert, dass Georg Teschinsky (Leutschauer Bürger) 300 Kübel für je 60 Gulden gekauft hat.

LE 1396.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/62

Urkunde

1620-08-14

Wien

Original

Die Brüder Hanns Paul und Bernhard Bayern quittieren, dass sie die 4000 Gulden und 1000 Taler, die ihnen ihr Vater hinterlassen hat, von Leutschau erhalten haben.

LE 1397.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/65

Urkunde

1620-11-11

--

Original

Die Brüder Hanns Paul und Bernhard Bayern quittieren, dass Friedrich Schiendler ihnen 75 Gulden für Bauholz bezahlt hat.

LE 1398.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/66, 68

Urkunde (Anzahl: 2)

1621-07-14 und 1621-11-12

Leutschau

Originale

Georg Wolf und Marina Frank
quittieren den Empfang ihrer
Erbschaft.

LE 1399.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/69
Urkunde
1622-07-30
Zipser Kapitel
Original
Quittung vom Buchhalter Sa-
muel Mauksch über 29 Gulden,
die er von Leutschau empfangen
hat.

LE 1400.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/79
Urkunde
1626-04-17
Leutschau
Original
Quittung für Leutschau von Eva
(Witwe von Nickel Janosch und
derzeitige Ehefrau von Augustin
Oelschläger, einem Schuster aus
Kaschau). Sie quittiert, dass sie
das Erbe, das ihren zwei Söhnen
aus erster Ehe hinterlassen wor-
den ist, entgegengenommen hat.

LE 1401.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/83
Urkunde
1627
--
Original
Quittung vom Leutschauer Bür-
ger Peter Czackh über 19 Gul-
den und 25 Denare. Dieses Geld

oder 2000 Schindeln muss ihm
Mathäus Buchalla bezahlen.

LE 1402.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
15/84-95
Urkunde (Anzahl: 12)
1628-1641
Leutschau
Originale
Leutschauer Bürger quittieren
die Annahme ihrer Erbschaften.
Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber in Leutschau; Nr. 88, 91,
91a, 93-95)

LE 1403.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/1
Schriftstück
1614-03-08
[Leutschau]
--
Teilung des Hauses von Chris-
toph Heldt (Leutschauer Bürger)
nach dessen Tod.

LE 1404.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/2
Schriftstück
1614-04-08
[Leutschau]
--
Erbvertrag zwischen Hanns Pet-
schner und seinen vier Stiefkin-
dern.

LE 1405.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/3
Schriftstück

1616-08-16

[Leutschau]

--

Erbvertrag zwischen Fridrich Seldenreich (Leutschauer Prediger) und seinen zwei Kindern aus erster Ehe.

LE 1406.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/4

Schriftstück

1621-02-04

[Leutschau]

--

Erbteilung zwischen Maria Kunisch und zwei Kindern von Georg Wildner.

LE 1407.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/5

Urkunde

1621-09-01

Leutschau

Original

Erbvertrag zwischen den Erben von Georg Unger (Leutschauer Kupferschmied).

LE 1408.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/6

Schriftstück

1624-07-01

[Epperies/Prešov]

Abschrift

Erbvertrag zwischen den Erben von Georg Weibel.

LE 1409.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/7

Urkunde

1627-01-19

Leutschau

Original

Erbvertrag zwischen den Erben von Georg Reits von Georgenberg.

LE 1410.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/9, 10

Schriftstück (Anzahl: 2)

1630-03-21

Leutschau

Abschriften

Vertrag zwischen Leutschau und Janos Juhasz von Obermetzenseiffen über die Hinterlassenschaft von Ursula Seltenreichisch mit Schätzung ihres Besitzes.

LE 1411.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/11

Schriftstück (Anzahl: 2)

17. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Rechnungsnotizen über Begräbnisausgaben.

LE 1412.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/12

Urkunde

1630-03-29

[Zipser Neudorf]

Original

Quittung von der Bergstadt Zipser Neudorf für Peter Blasi aus Leutschau betr. seiner Erbschaft.

LE 1413.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/13

Heft

1634-04-25

[Leutschau]

Original

Aufteilung des Nachlasses von Lorentz Gräff (Leutschauer Bürger).

LE 1414.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/14

Schriftstück

1635-03-21

[Leutschau]

Konzept

Aufteilung der Erbschaft zwischen den Tschunderischen Erben in Leutschau.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1415.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/15-18

Urkunde (Anzahl: 4)

1637-01-31 und 1638-09-13

Leutschau

Originale, Konzepte (Anzahl: 2)

Aufteilung der Hinterlassenschaften von Michael Seeligman und Merten Bernhart.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1416.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/19

Schriftstück

1644-09-13

[Leutschau]

--

Nach ihrem Tod erstelltes Verzeichnis über den Besitz von Margaretha Kneffler.

LE 1417.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
16/20

Schriftstück

1648

[Leutschau]

Abschrift

Aufteilung der Erbschaft zwischen Matheus Graup und seinen sieben Kindern.

LE 1418.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/1

Urkunde

1604-11-03

Leutschau

Abschrift

Testament von Marina Ignacz-Peschko.

LE 1419.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/3, 4

Urkunde (Anzahl: 2)

1612-01-25

--

Abschriften

Obligation von Erhard Wustemann (Goldschmiedgeselle aus

„Seßloch“) für Sophia Nonnerd wegen Schadensersatzes.

LE 1420.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/5

Urkunde

1614-09-04

--

Original

Testament von Agnetha Bresler.

LE 1421.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/6

Urkunde

1614-03-18

Wien

Original

Auszug aus dem Testament von Christian von Hausen.

LE 1422.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/7, 8

Urkunde (Anzahl: 2)

1620-02-16 und 1621

--

Abschriften

Testamente von Ursula Schlos-
ser und Georg Unger (Leut-
schauer Kupferschmied).

LE 1423.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/10

Urkunde

1633-03-26

[Kaschau]

Abschrift

Testament von Rosina Goszno-
witz.

Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber in Leutschau)

LE 1424.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/11

Urkunde

1638-05-16

Leutschau

Original

Testament von Abraham
Mayagkh von „Ottemburgk“.

LE 1425.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/12

Schriftstück

1640-02-02

[Leutschau]

Konzept

Testament von Friedrich Rats.
Das Dokument beinhaltet auch
Notizen zu anderen Sachverhal-
ten.

Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber in Leutschau)

LE 1426.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/13

Urkunde

1641-12-12

Bela

Abschrift

Erbvertrag zwischen Johann
Gulden und seiner Frau.

LE 1427.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/14
Urkunde
1642-06-23
Leutschau
Original
Testament von Johann Gerst-
loer.
Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber in Leutschau)

LE 1428.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/15
Urkunde
1644-05-14
[Leutschau]
Abschrift
Testament von Anna Mützel.

LE 1429.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/16
Urkunde
1645-07-04 und 1645-10-17
(Nachtrag)
Leutschau
Original
Testament von Christoph Teuf-
fel (Stadtschreiber in Leutschau).

LE 1430.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/17
Urkunde
1646-05-25
Leutschau
Abschrift
Testament von Catharina Fi-
scher.

LE 1431.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
17/18
Urkunde
1650-03-12
[Leutschau]
Original
Testament von Johann Scultetus
Wratislaviensis (Leutschauer
Lehrer) und seiner Frau Cathari-
na.

LE 1432.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/1
Urkunde
1601-02-16
Kesmark
Original
Finanzvertrag zwischen Judita
Kunisch und Georg Weisgerber
über 1000 Gulden.

LE 1433.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/1a
Urkunde
1616-11-18
Olmütz
Abschrift
Verlobung zwischen Reinhart
Steinhart und Martha Hübl.

LE 1434.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/2
Urkunde
1608-07-20
Kabsdorf
Original
Obligation von Valentin Regulis
über 130 Gulden.

LE 1435.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/3

Urkunde

1601-03-25

Leutschau

Original

Ambros Schaff verkauft sein
Haus in Leutschau für 29 Gul-
den an Peter Zimmerman.

LE 1436.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/6

Urkunde

1603-09-01

Szendrő

Original

2 Obligationen von Hans und
Dorothea Wagner aus dem Jahre
1591. Sie haben sich mit Schul-
den in Höhe von 37 Talern be-
lastet, als sie ein Haus in Leut-
schau von Jakob Eychlernn
gekauft haben.

LE 1437.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/7

Urkunde

1603-10-23

Leutschau

Original

Christoph Burkiss verkauft an
Frau Schwartz für 32 Gulden
sein Leutschauer Haus.

LE 1438.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/8

Schriftstück

1604-10-31

--

Abschrift

Bitte der Hufschmiede an den
Magistrat der Stadt Leutschau
betr. finanzieller Angelegenhei-
ten.

LE 1439.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/9-11

Schriftstücke (Anzahl: 3)

1606

--

Abschriften

Verträge zwischen verschiede-
nen Bürgern betr. ihrer Hinter-
lassenschaften.

LE 1440.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/12

Urkunde

1606-02-22

Breslau

Abschrift

Hausvermietung in Breslau.

LE 1441.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/13-18

Urkunde (mehrere)

1607

[Leutschau]

Originale

Verträge zwischen Leutschauer
Bürgern betr. ihrer Häuser.
Michael Clementis (Stadtschrei-
ber in Leutschau)

LE 1442.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/19

Urkunde

1608-12-13

Kaschau

Original

Zeugnis der Stadt Kaschau betr.
des Streits zwischen den Ge-
schwistern Dorothea Just und
Hans Just um ihr Haus.

LE 1443.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/20-21

Schriftstück (Anzahl: 2)

1608-03-18 und 1608-03-18

[Leutschau]

Abschriften

Vertrag zwischen Katharina
Schäffhird und ihren zwei Stief-
söhnen betr. der Erbschaft.

LE 1444.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/22-25

Urkunde (Anzahl: 3), Schriftstück

1608-03-06 und 1608-02-01

Leutschau, Kabsdorf

Originale

Verträge zwischen Regina Purz
und ihrer Stieftochter Katharina
betr. ihres Erbteils. Anbei auch
ein Verzeichnis über den Nach-
lass von Hans Purz von Kabs-
dorf.

Michael Clementis (Stadtschrei-
ber in Leutschau; Urkunden)

LE 1445.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/26

Urkunde

1608-10-19

--

Original

Ehevertrag zwischen Mark Wei-
denfelder und Martha Ganz.

LE 1446.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/27-45

*Urkunde (Anzahl: 19), Schriftstück
(mehrere)*

1609-1614

Leutschau (u.a.)

Originale, Abschriften

Verträge zwischen Bürgern über
ihre Erbschaften und Häuser.

Michael Clementis (Stadtschrei-
ber in Leutschau; u.a.)

LE 1447.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/47

Urkunde

1616-02-13

--

Abschrift

Ehevertrag zwischen Weit
Schied (Riemer von „Prostwitz“)
und Anna Adam von Olmütz.

LE 1448.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/48-53

*Urkunde (Anzahl: 6), Schriftstück
(mehrere)*

1616

Leutschau (u.a.)

Originale, Abschriften

Verträge zwischen Bürgern über ihre Häuser und Erbschaften.
Michael Clementis (Stadtschreiber in Leutschau; Nr. 48)

LE 1449.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/54

Urkunde

1616-02-05

Leutschau

Original

Zeugnis der Stadt Leutschau darüber, dass Eva Hirscher Schulden in Höhe von 303 Gulden bei Georg Artner (Wiener Händler) hat.

Michael Clementis (Stadtschreiber in Wien)

LE 1450.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/55-59

Urkunde (Anzahl: 6)

1617-1618

Leutschau

Originale

Verträge zwischen Bürgern über den Kauf und Verkauf ihrer Häuser.

Michael Clementis (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1451.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/60

Urkunde

1619-03-16

--

Abschrift

Vertrag zwischen Karl von Holz aus Breslau sowie Paul Heller

und Caspar Gerhart betr. Schulden in Höhe von 100 Gulden.

LE 1452.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/61-63

Urkunde (Anzahl: 3)

1619-1620

Leutschau

Originale

Verträge zwischen Bürgern betr. ihrer Häuser.

LE 1453.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/64

Urkunde

1620-06-22

Olmütz

Abschrift

Johann Burgkrabekhs von „Stražnitz“ wird in Olmütz für acht Jahre in den Dienst des Händlers Hans Adam treten.

LE 1454.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/65-68

Urkunde (Anzahl: 4)

1620

Wien

Originale

Verträge zwischen den Bayerischen Erben und Friedrich Tsunter betr. Schulden in Höhe von 4100 Talern.

LE 1455.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/69-80

Urkunde (Anzahl: 12)

1621-1624

Leutschau, Kaschau
 Originale
 Verträge zwischen Bürgen betr.
 ihrer Häuser.
 Christoph Teuffel (Stadtschrei-
 ber in Leutschau) (Nr. 75, 77,
 78, 80)

LE 1456.
 ŠOKA Levoča, MML, XIX
 18/81
Urkunde
 1624-06-02
 Wien
 Original
 Vertrag zwischen Friedrich
 Tschunter (Wiener Kürschner)
 und dem Maurermeister Gall
 Prandtstetter über den Bau eines
 Hauses für 240 Gulden.

LE 1457.
 ŠOKA Levoča, MML, XIX
 18/82
Urkunde
 1624-07-01
 Epperies/Prešov
 Abschrift
 Vertrag betr. der Hinterlassen-
 schaft von Georg Babot zu Ep-
 peries.

LE 1458.
 ŠOKA Levoča, MML, XIX
 18/84
Schriftstück
 1624-11-13
 [Leutschau]
 Konzept
 Vertrag zwischen Lorenz Graf
 sowie Hans Schirner und Valten

Gühr betr. Schulden in Höhe
 von 1000 Gulden.

LE 1459.
 ŠOKA Levoča, MML, XIX
 18/86
Urkunde
 1625-07-01
 Wien
 Original
 Vertrag über das von Friedrich
 Tsunter verkaufte Haus.

LE 1460.
 ŠOKA Levoča, MML, XIX
 18/88-93
Urkunde (Anzahl: 6)
 1625-1627
 Leutschau
 Originale
 Verträge zwischen Bürgern betr.
 ihrer Häuser.
 Christoph Teuffel (Stadtschrei-
 ber in Leutschau)

LE 1461.
 ŠOKA Levoča, MML, XIX
 18/94
Urkunde
 1629-11-29
 Krakau
 Original
 Handel mit Neusohler Kupfer
 zwischen Johann Weisemberg
 und Daniel Heichman einerseits
 sowie Albrecht Czelesta und
 Hans Lange andererseits.

LE 1462.
 ŠOKA Levoča, MML, XIX
 18/95
Schriftstück

1630-05-06

[Leutschau]

Abschrift

Vertrag zwischen Frau Ursula Graf und ihren beiden Stiefsöhnen betr. der Erbschaft.

LE 1463.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/97-125 (ohne 124)

Urkunde (mehrere), Schriftstück (Anzahl: 28)

1630-1648

Leutschau (u.a.)

Originale (überwiegend)

Verträge zwischen Bürgern über Erbschaften sowie den Kauf und Verkauf von Häusern.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber in Leutschau) (u.a.)

LE 1464.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/126

Urkunde

1647-02-20

[Leutschau]

Original

Vertrag zwischen Martin Clement aus Danzig und Mathias Fienke aus Leutschau betr. Kuh- und Ochsenleders im Wert von 500 Gulden.

LE 1465.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/127

Urkunde

1649-08-30

Troppau

Original

Ehevertrag zwischen Wilhelm Matzakh von „Ottenburg“ und Rosina Berger.

LE 1466.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/128

Urkunde

1650-05-29

Leutschau

Original

Die Stadt Leutschau verkauft für 75 Gulden ein Haus an Hans Spanen.

Mathias Gosnowitzer (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1467.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
18/1-8

Schriftstück (Anzahl: 8)

1602-1636

Leutschau

Originale (überwiegend)

Insbes. Rechnungsverzeichnisse über Erbschaften und Schulden einiger Bürger.

LE 1468.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
19/8-19

Schriftstück (Anzahl: 12)

1636, 1648

[Leutschau]

Originale

Anthonii Cromers Schulden.

LE 1469.

ŠOKA Levoča, MML, XIX
19/20-38 (ohne 23, 32, 34)

Schriftstück (Anzahl: 16)

1640-1649

Leutschau (u.a.)
 Originale, Abschriften
 Rechnungsnotizen und Ver-
 zeichnisse über Erbschaften und
 Schulden einiger Bürger.

LE 1470.
 ŠOKA Levoča, MML, XIX
 22/1
Urkunde
 1606-03-16
 Modern
 Original
 Empfehlungsbrief vom Richter
 und Rat der Stadt Modern für
 Johann Schandor.

LE 1471.
 ŠOKA Levoča, MML, XIX
 23/1-18
Schriftstücke (Anzahl: 18)
 1646
 [Leutschau]
 Originale
 Insbes. Rechnungsnotizen von
 Apothekern und Handwerkern.

LE 1472.
 ŠOKA Levoča, MML, XX 2
Schriftstück
 [1646]
 --
 --
 Aufschrift auf dem Grabstein
 von Judith Prosteiowski (geb.
 Zipser, gestorben am
 10.08.1646). Die Aufschrift wird
 auf Wunsch ihres Mannes Paul
 Prosteiowski in den Stein gra-
 viert.

LE 1473.
 ŠOKA Levoča, MML, XX 3/1-2
Heft (Anzahl: 2)
 1590 (ca.)

--
 Abschriften, 26 bzw. 23 Bll.
 Protokolle zu den Aussagen
 während der Hexenprozesse in
 den deutschen Ländern.

LE 1474.
 ŠOKA Levoča, MML, XX 6
Schriftstück
 nach 1624

--
 Abschrift, 6 Bll.
 Astrologische Vorhersage über
 die Zukunft der deutschen Län-
 der.

LE 1475.
 ŠOKA Levoča, MML, XX 11
Brief
 1626-09-12
 Brandenburg

--
 David Frölich (Astrologe von
 Kesmark) widmet seinen neuen
 Kalender dem Magistrat der
 Stadt Leutschau.

LE 1476.
 ŠOKA Levoča, MML, XX 12
Schriftstück
 1627

--
 --
 Ein Festgedicht von Wenzeslaus
 Smolius Cruciburga Silesius zum
 Geburtstag von Christoph Teuf-
 fel (Stadtschreiber in Leutschau).
 --

lateinisch-deutsch

LE 1477.

ŠOKA Levoča, MML, XX 13
Schriftstück
1629 (ca.)

--

Abschrift
Auszüge einiger Horoskope.

LE 1478.

ohne Signatur, Karton Nr. 1
Brief (Anzahl: 2)
1529-09-23 und 1529-11-10
Kaschau

--

Paul Prendorffer an Leutschau
betr. der Schulden von Peter
Münzer.

LE 1479.

ohne Signatur, Karton Nr. 1
Brief (Anzahl: 10)
1529
Kaschau (u.a.)

--

Leutschauer Bürger insbes. betr.
Privatangelegenheiten.

LE 1480.

ohne Signatur, Karton Nr. 1
Urkunde
1531-11-04
Georgenberg
Original
Empfehlungsschreiben des Ma-
gistrats der Stadt Jorgenberg für
Merten Sigler.

LE 1481.

ohne Signatur, Karton Nr. 1
Brief

1541-04-16

Krakau

--

Hanns Ubl an Leutschau betr.
der Schulden von Peter Faygel.

LE 1482.

ohne Signatur, Karton Nr. 1
Brief (Anzahl: 2)
1541-05-03 und 1541-11-13
Zipser Burg

--

Gregor Pautschner an Leutschau
betr. der Weinschenken und des
Mautes unter der Burg.

LE 1483.

ohne Signatur, Karton Nr. 1
Brief
1541-05-12
Krakau

--

Jakob Gundelfinger an Leut-
schau betr. der Schulden von
Bernhart Duck.

LE 1484.

ohne Signatur, Karton Nr. 1
Brief
1541-04-18
Zeben

--

Thomas Fleyscher an Kirchdorf
betr. Schulden.

LE 1485.

ohne Signatur, Karton Nr. 1
Brief
1541-11-26
Leutschau
Konzept

Richter und Rat der Stadt Leutschau an Hanns Lentz betr. Hans Golttschmidts und eines Gesellen aus Polen.
Jakob Gulden (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1486.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Urkunde

1541-07-31

[Leutschau]

Abschrift

Das Urteil des Magistrats der Stadt Leutschau im Streit zwischen Hans Osterwalt und Merten Tuscheck von Krakau um Kleinod.

LE 1487.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1542-10-20

Neusohl

--

Hanns Frangld an Caspar Myllner betr. der Situation in Venedig und finanzieller Angelegenheiten.

LE 1488.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Urkunde

[1543]-06-17

Leutschau

Konzept

Zeugnis der Stadt Leutschau betr. der Schulden von Peter Faygel und seiner Erbschaft.
Jakob Gulden (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1489.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1543-10-01

Zipser Burg

--

Ladislaus Merse an Leutschau betr. des Kirchenzinses.

LE 1490.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Urkunde

1544-04-14

--

Abschrift

Zeugnis der Stadt Leutschau betr. der Ehe zwischen dem Kürschner Peter Rugner von Leutschau und Elze Cromer von Clausenburg.

LE 1491.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1546-01-10

Krakau

--

Hanns Lentz an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Laszlo Bolierer.

LE 1492.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1547-12-20

Krakau

--

Niclas Nonhardt an Thomas Cromer in Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1493.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Urkunde

1548-02-07

[Leutschau]

Konzept

Empfehlungsschreiben der Stadt
Leutschau für Magister Lorenz
Gayer (Prediger und Lehrer).
Jakob Gulden (Stadtschreiber in
Leutschau)

LE 1494.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1550-10-07

Murm

--

J. Meier informiert Leutschau
über einen Brief von Bernhart
Steinmetz, der Informationen
enthält, die nicht der Wahrheit
entsprechen.

LE 1495.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1550-07-06

--

--

Hans Szowinth an Leutschau
betr. der Zustellung eines Brie-
fes.

LE 1496.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 2)

1550-07-11 und 1550-12-10

Trentschin, Mattermarck

--

Hanns Bobest informiert Leut-
schau über seine Reise.

LE 1497.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 3)

1550

Kaschau, Gorgau, Krakau

--

Bürger insbes. betr. Privatange-
legenheiten.

LE 1498.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1551-10-31

Leibitz

--

Blasius Rot (Richter in Leibitz)
an Leutschau betr. des Erbes
Hans Rigels, das ihm seine Mut-
ter hinterlassen hat.

LE 1499.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1551-12-03

Epperies/Prešov

--

Christoff Zwla und Franz Metz-
ner an Leutschau betr. der Zoll-
regelung in Kesmark.

LE 1500.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1551-06-21

Betelsdorf

--

Katharina Feygel an Leutschau
betr. Weines.

LE 1501.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1551

--

--

Alexander zu Faldroff bittet den Leutschauer Hensel Tauben, ihm eine Grammatik und andere Bücher zuzuschicken.

LE 1502.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1552-02-08

Kaschau

--

Maximilian Roszenmauer an Leutschau betr. eines Hauses.

LE 1503.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Schriftstück

1552-03-01

--

Original, 2 S.

Verzeichnis über den Besitz, der zum Kaschauer Haus gehört.

LE 1504.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1552-09-06

Leutschau

Abschrift

Brief, den Hanns Goldtschmidt betr. einer Schuldenangelegenheit an Thomas Sackh nach Kremnitz geschickt hat.

LE 1505.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1553-01-14

Kaschau

--

Hanns Sarosy an Leutschau betr. seines Hauses.

LE 1506.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1553-10-14

Epperies/Prešov

--

Berhardt Duck an Leutschau betr. seiner Reise nach Siebenbürgen und Polen.

LE 1507.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1553-11-16

--

--

Valten Barthfleisch an Leutschau betr. des Ablebens seines Sohnes.

LE 1508.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1553-11-08

Neulublau

--

Johan Konzky an Leutschau betr. des neuen Wegs, der nach Lublau führt.

LE 1509.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1553-11-12

Kabsdorf

--

Richter Jakob Babst informiert die Stadt Leutschau über die

Gründung eines neuen Gerichts
in Kabsdorf.

LE 1510.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1554-03-18

Schmöllnitz

--

Caspar Lugislandt an Leutschau
betr. seines Dienstes als Pfarrer.

LE 1511.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1554-05-10

Lublau (Burg)

--

Jokob Lomniczky an Leutschau
im Namen eines Dieners.

LE 1512.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1554-09-03

Wien

--

Johann Khonttor an Leutschau
betr. einer finanziellen Angele-
genheit.

LE 1513.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1554-10-09

Epperies/Prešov

--

Georg Wernher fordert Leut-
schau auf, den königlichen Zins
zu bezahlen.

LE 1514.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 2)

1554-06-10 und 1554-11-02

Kaschau, Leipzig

--

Andreas Schaed und Christoff
Breuser an Leutschau in Schul-
denangelegenheiten.

LE 1515.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1554-07-19

Zeplitz

--

Paul (Richter in Zeplitz) an
Leutschau betr. eines Rechts-
streits.

LE 1516.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 2)

1555-08-12 und 1555-08-31

Kesmark, Neusohl

--

Schulden einiger Bürger.

LE 1517.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1555-06-23

Leutschau

--

Wolf Nodler an Jakob Nodler
nach Leibitz betr. Handwerker-
angelegenheiten.

LE 1518.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 2)

1555-07-12 und 1556-06-17

Kaschau, Reißdorf

--

Niklas Weisslyss und Balthasar Mathiasch an Leutschau betr. einer Gewalttat und eines Mantels.

LE 1519.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Urkunde (Anzahl: 2)

1556-06-20

Zipser Burg

Original, Abschrift

Obligation von Johann Thurzo für Leutschau, weil er fünf Kanonen, 22 Zentner Pulver, 30 eiserne Kugeln und andere Munition von der Stadt erhalten hat. Philip Queschin (Stadtschreiber in Leutschau; Abschrift)

LE 1520.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Schriftstück

1556-11-04

Leutschau

Original

Bestätigung der k. k. Kommissare Hanns Witter „von Stampf“ und Hanns „von Gertschach“ betr. eines Knechts in der Stadt Leutschau.

LE 1521.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Urkunde

1557-01-09

Wien

Original

König Maximilian fordert von Leutschau Munition für die Festung Hust.

LE 1522.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1557-06-23

Freynstadt

--

Richter und Rat der „Freynstadt“ an Leutschau betr. des Erbschaftsstreits der Familie Windeck.

LE 1523.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 7)

1557

Kesmark, Leutschau, Krakau, Epperies/Prešov, Schmöllnitz

--

Bürger an Leutschau insbes. betr. Schulden.

LE 1524.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 6)

1566-1589

Ungwar, Kaschau, Kirchdorf

--

Johann Grundel an Leutschau insbes. betr. Privatangelegenheiten einiger Bürger. Ferner lädt er den Magistrat zur Hochzeit seiner zwei Söhne ein.

LE 1525.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1558-03-14

Prynn

--

Sigmund Heldt („Cron Behaim Vicekanzler“) interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau

für Valten Gerber wegen eines Grundstücksverkaufs.

LE 1526.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1558-03-08

Kesmark

--

Albert Lasky an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 1527.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 2)

1558-01-31 und 1558-03-15

Topporz

--

Silvester Lautschperger an Leutschau betr. seines Dienstes in Leutschau und seiner Besoldung.

LE 1528.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 2)

1558-08-19 und 1558-12-13

Tarkan, Brocko (Feldlager bei)

--

Peter Schlasky informiert Leutschau über die Situation der Knechte im Militärlager.

LE 1529.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 11)

1558

[diverse Orte] (3 Briefe aus Epperies/Prešov)

--

Verschiedene Absender insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 1530.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Schriftstück

1558-06-15

Epperies/Prešov

2 Bll., Original

Verzeichnis der Artikel, welche Soldaten von den Städten Pentapolis angefordert hatten.

LE 1531.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (mehrere)

1558-06-01 und 1558-08-26

Krakau

--

Jost Ludwig Dicz an Leutschau betr. der Schulden von Sebastian Crupek.

LE 1532.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 4)

1558-05-17, 1558-06-14 und 1564-01-03

Kesmark, Leutschau

Originale (Anzahl: 3), Abschrift Valten Merk an Leutschau im Namen seines Dieners betr. einer Schuldenangelegenheit und der Arrestierung.

LE 1533.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Urkunde

1559-03-07

Preßburg (Schloss)

Original

König Maximilian befiehlt Leutschau, den Postmeister Michael Glaser in einem Streit zu verhören.

LE 1534.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief (Anzahl: 4)

1559

Kesmark, Kaschau, Wien, Lublau

--

Verschiedene Bürger an Leutschau insbes. betr. Privatangelegenheiten.

LE 1535.

ohne Signatur, Karton Nr. 1

Brief

1559-01-18

Hermanstadt

--

Carl und Sebastian Pautschner (Söhne von Doktor Pautschner) an Leutschau betr. des Testaments ihres Vaters.

LE 1536.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 5)

1560

Iglau, Hermanstadt, Wien, Zipser Neudorf, Epperies/Prešov

--

Bürger an Leutschau insbes. betr. Schuldenangelegenheiten.

LE 1537.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Schriftstück

1601 (ca.)

[Leutschau]

2 Bll., Abschrift

Bitte von Catharina Gnostys an Kaiser Rudolf betr. des Streits mit Dorothea Seltenreich.

LE 1538.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Schriftstück

1561

[Leutschau]

2 S., Original

Waageregister vom 23.03.1561 bis zum 17.07.1561.

LE 1539.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Schriftstück

1561

[Leutschau]

5 Bll., Original

Abrechnungen von der Obermühle.

LE 1540.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 5)

1562

Leutschau, Görlitz, Wien

--

Bürger an Leutschau insbes. betr. Schuldenangelegenheiten.

LE 1541.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1563-05-16

Patak am Bodrog

--

Basilius Kroner informiert Leutschau über seinen Krankheitsverlauf und berichtet vom Krieg gegen die Türken.

LE 1542.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Schriftstück

1563-12-22

Leutschau
2 Bll., Original
Johann Henkel und Basilius
Kroner an den Magistrat der
Stadt Leutschau betr. der Hin-
terlassenschaft von Gerusch
Wildner.

LE 1543.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1563-10-01

Krakau

--

Johann Faigel an Leutschau
betr. finanzieller Angelegenhei-
ten.

LE 1544.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 2)

1563-03-31 und 1563-07-31

Zipser Burg

--

Peter Faigel an Leutschau betr.
anstehender Zimmermannsar-
beiten auf der Burg und der Un-
tertanen von Tomsdorf.

LE 1545.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 16)

1563

[diverse Orte]

--

Insbes. Bürger betr. Erbschafts-
und Schuldenangelegenheiten.

LE 1546.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 2)

1563-03-28 und 1563-05-10

--

--

Postmeister Michael Glaser an
Leutschau betr. Postangelegen-
heiten.

LE 1547.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Schriftstück

1563

--

Original

Paul Brettner an Leutschau betr.
der Schulden von Paul Apothe-
ker.

LE 1548.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1563-06-27

Krakau

--

Jost Ludwig Dietz („Carbonarius
Wielicziensis“) an Leutschau
betr. Holzes aus Neudorf und
Krompach.

LE 1549.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1564-05-05

Kirchdorf

--

Die Zipser Gespanschaft unter-
richtet Leutschau von der Land-
ordnung.

LE 1550.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Schriftstück

1564-10-07 bis 1564-12-12

Kaschau

8 Bll., Original

Rechnung von Sebastian Aur für die Bauarbeiten an einem Haus in Kaschau, das einem Leutschauer gehört.

LE 1551.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1564-05-02

Epperies/Prešov

--

Stadtschreiber Daniel Türk schickt Leutschau die Relation von der Sitzung in Epperies.

LE 1552.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Urkunde

1566

Seyfers Holtz

--

Empfehlungsschreiben von Melchers von Rottenburg für seinen Diener Merten Bürger.

LE 1553.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 2)

1566-06-08 und 1566-07-18

Zipser Neudorf, Ungwar

--

Leonardt Mayer und Hanns Scheller an Leutschau betr. eines großen Wagens und finanzieller Angelegenheiten.

LE 1554.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1567-02-05

Zipser Neudorf

--

Georg Merczinger an Leutschau betr. eines Transports mit 13 Wagen.

LE 1555.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Urkunde

1568-06-05

Wien

Abschrift

König Maximilian befiehlt den vier Städten Leutschau, Bartfeld, Epperies und Zeben, ihre Schulden zu begleichen.

LE 1556.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1568-03-26

Breslau

--

Sebastian Henkel an Leutschau betr. zweier Goldgulden, die im Testament von Johann Henkel erwähnt werden.

LE 1557.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1568-05-22

Wien

mit Anlage

Johann Huestekher (Doktor der Röm. Kaiserl. Majestät und Stadtrichter in Wien) an Leutschau betr. der Auseinandersetzung zwischen Stefan Strepkher aus Epperies und Frau Dauben Hanss aus Leutschau. Anbei befinden sich Zeugenaussagen.

LE 1558.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1569-02-26

Lublin

mit Anlage

Wilhelm (Bischof zu Olmütz)
und Hanns Bernhart Malzay
intervenieren beim Magistrat der
Stadt Leutschau für Caspar
Achtzent (Kupferschmied aus
Polen) wegen seines Kupfers. In
der Anlage befindet sich eine
Supplikation von Caspar Acht-
zent.

LE 1559.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 2)

--

Altublau

--

Caspar Achtzent an Leutschau
betr. seines Gutes unter der Zip-
ser Burg.

LE 1560.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

*Brief (Anzahl: 3)*1570-04-15, 1570-05-15 und
1570-05-29

Körgls Hamer, Leutschau

--

Gal Körgl an Leutschau betr.
des Kirchenzins und der Arbeit
im Hammer.

LE 1561.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 2)

1570-07-13 und 1570-07-25

Leutschau, Epperies/Prešov

stark beschädigt

Joachim Frun und Niclas Zsalin
an Leutschau.

LE 1562.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Schriftstück

1570-12-22

--

Original

Postmeister Gerard Hofer bittet
den Magistrat der Stadt Leut-
schau in einer Schuldenangele-
genheit um Hilfe.

LE 1563.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1571-08-05

Neiße

mit Anlage

Die Stadt Neiße an Leutschau
betr. der Schulden von Zacharias
Wincklers.

LE 1564.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 7)

1571

[diverse Orte]

Originale (Anzahl: 6), Abschrift
Verschiedene Absender an Se-
bastian Fischer, der sich mit Za-
charias Winckler aus Schemnitz
gestritten hat, weil dieser seine
Schulden noch nicht beglichen
hat.

LE 1565.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1571-06-12

Krakau

--

Casper Koschvytz beschwert sich über Wolf Styx, mit dem er um eine Erbschaft streitet.

LE 1566.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1572-03-24

Wien

--

Gelhart Jörger und Piller an Wilhelm Igl (k. k. Verwalter zu Neusohl) betr. des Kupfers.

LE 1567.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1573-03-09

Leutschau

--

Richter und Rat der Stadt Leutschau an Herrn Szedniczky zu Sednicze betr. eines Kaufs.

Daniel Türk (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1568.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1573-08-24

Jebell

--

Heinrich Becka (Herr „auf der Daub“) an Leutschau betr. des Rechtsstreits gegen Peter Faygel.

LE 1569.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 5)

1573

[diverse Orte]

--

Bürger an Leutschau insbes. betr. Schuldenangelegenheiten.

LE 1570.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1575-01-17

Zipser Burg

--

Alexander Ryebisch an Leutschau betr. des Reibsteins von Doktor Joachim Rhetius.

LE 1571.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1577-07-12

Leutschau

--

Klage von Georg Mentius (Prediger in Kaschau).

LE 1572.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1578-02-04

Leutschau

Konzept

Richter und Rat der Stadt Leutschau an General Ritter Hans Rueber.

LE 1573.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 4)

1578

Leitenitz, Muran, Neusohl

--

Briefe an Leutschau insbes. betr. Schuldenangelegenheiten.

LE 1574.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Schriftstück

1579

--

Abschrift

Jakob Pommer, Grieger Schue-
ler, Gall Kascher und Caspar
Hirschberg an Leutschau in
Handwerksangelegenheiten.

LE 1575.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1579-10-08

Kirchdorf

--

Hanns Ferber („Vice Provisor“
auf Szendrő) belegt das Benki-
sche Haus mit einem Verbot.

LE 1576.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1579-06-13

Troppau

--

Empfehlungsschreiben durch
Friedrich Karnowsky für Lorenz
Heyde.

LE 1577.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1577-07-19

Epperies/Prešov

--

Caspar von Tischen bittet Leut-
schau, ihm ein Zugross zur Ver-
fügung zu stellen.

LE 1578.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 8)

1579

[diverse Orte]

--

Briefe an Leutschau insbes. betr.
finanzieller Angelegenheiten ei-
niger Bürger.

LE 1579.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Urkunde

1580-01-06

Nösen (Siebenbürgen)

Original

Richter und Rat der Stadt Nösen
sind Zeugen bei der Aushand-
lung eines Vergleichs zwischen
Martin Kangiesser und Cathari-
na Sturm betr. ihrer Erbschaft,
die ihnen Benedic Schwender
vermacht hat.

LE 1580.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1580-08-17

Kaschau

--

Carl Rueber begehrt von Leut-
schau Geld zur Finanzierung des
Krieges gegen die Türken.

LE 1581.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 2)

1580-01-30 und 1580-05-13

Krakau, Rosenau

--

Philip Taldutzi und Joseph Nemeth an Leutschau betr. eines Hauses.

LE 1582.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1580-11-21

Preßburg

--

Frantz Kampfner an Leutschau betr. Weines.

LE 1583.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 7)

1580

[diverse Orte]

--

Briefe an Leutschau insbes. betr. Erbschaftssfragen.

LE 1584.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 6)

1580

[diverse Orte]

--

Briefe an Leutschau überwiegend betr. Schuldenangelegenheiten.

LE 1585.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1586-01-25

Lautschburg

--

Postmeister Hieronymus Gruber an Leutschau betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 1586.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1581-07-18

Ungarische Neustadt

--

Wolf Bürger von Krakau an Leutschau betr. Bergwerksangelegenheiten.

LE 1587.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1581-02-23

--

--

Fabian von Killitz an Leutschau betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 1588.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1581-09-10

Klanckendorf

--

Christoff Zednytzky an Leutschau im Namen eines Dieners.

LE 1589.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Schriftstück

1581-03-20

Leutschau

3 Bll., Original

Bitte von Hanns Bernhardt an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. einer Erbschaftsangelegenheit.

LE 1590.

ohne Signatur, Karton Nr. 2
Brief (Anzahl: 2)
1582-02-10
Schweidnitz
Original, Abschrift
Mathes Rott an Leutschau betr.
des Nachlasses seines Vaters.

LE 1591.

ohne Signatur, Karton Nr. 2
Brief (Anzahl: 2)
1582-04-05 und 1582-06-18
Preßburg
--
Der Eisenhändler Martin Pyesch
an Leutschau betr. einer Schul-
denangelegenheit.

LE 1592.

ohne Signatur, Karton Nr. 2
Brief
1582-10-19
Duckei
--
Carolus Scarlichius an Leutschau
betr. eines Pferdes.

LE 1593.

ohne Signatur, Karton Nr. 2
Brief
1582-10-10
Kaschau
--
Gabriel Cammerauer an Leut-
schau betr. finanzieller Angele-
genheiten.

LE 1594.

ohne Signatur, Karton Nr. 2
Schriftstück
1582-05-11

[Nördlingen]

Original
Rezepisse der Kanzlei in Nörd-
lingen für Mathias Weis.

LE 1595.

ohne Signatur, Karton Nr. 2
Urkunde
1583-12-07
[Breslau]
Original
Die Stadt Breslau ist Zeuge bei
der Aushandlung eines Ver-
gleichs zwischen Katharina Kra-
pindol und Christoff Marpach.

LE 1596.

ohne Signatur, Karton Nr. 2
Brief
1583-04-26
Wien
--
Franz Holschner an Leutschau
betr. Handels.

LE 1597.

ohne Signatur, Karton Nr. 2
Schriftstück
1583
[Leutschau]
14 Bl., Original
Rechnung des Spitals von Leut-
schau.

LE 1598.

ohne Signatur, Karton Nr. 2
Brief
1583-07-28
Liebschütz
--

Valentin Langsfiel an seinen
Bruder Peter nach Leutschau
betr. Erbschaftsangelegenheiten.

LE 1599.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1583-06-04

Scharosch (Burg)

--

Hauptmann Paul Hersch von
Grunthall an Leutschau betr. der
Verhaftung von Peter Zirich.

LE 1600.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1583-08-08

Schmöllnitz

--

Greger Triebell an Leutschau
betr. Handels.

LE 1601.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

158-05-26

Preßburg

--

Martin Pyesch (Eisenhändler zu
Preßburg) an Leutschau betr.
einer Schuldenangelegenheit.

LE 1602.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1583-09-24

Kasmar

--

Sebastian Gutzeuth an Leut-
schau betr. zweier Weinkufen.

LE 1603.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Schriftstück

1583-10-16

--

--

Frau Agneta Feygel (genannt
Conarsk) wendet sich mit einer
Bitte an die Stadt Leutschau
betr. einer privaten Angelegen-
heit.

LE 1604.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1583-11-23

Patak am Bodrog

--

Frantz Salays an Leutschau betr.
Handels.

LE 1605.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1583-12-13

Leutschau

--

Michael Hofer an den Magistrat
der Stadt Leutschau betr. Bier-
handels.

LE 1606.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1583-01-03

Krakau

--

Nicklas Wiesenbergek schreibt
Leutschau, dass der ganze Besitz
von Franz Zallay mit einem
Verbot belegt worden ist, weil er
seine Schulden nicht begleicht.

LE 1607.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1583-01-14

Swerys

--

Drei Reiter an Leutschau betr.
ihres Lohnes.**LE 1608.**

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief

1583-05-09

--

--

Mertens von Stargard bittet
Leutschau, ihm Hilfe für sein
Handwerk zuzusichern.**LE 1609.**

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1583-03-14 und 1583-06-18

Karpfen, Neusohl

--

Bürger in Privatangelegenheiten.

LE 1610.

ohne Signatur, Karton Nr. 2

Brief (Anzahl: 15)

1584

Kaschau, Wien (u.a.)

--

Bürger an Leutschau insbes.
betr. Privatangelegenheiten.**LE 1611.**

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-12-06

[Kesmark]

--

Hauptmann Sebastian Kalb an
Leutschau betr. einer finanziel-
len Angelegenheit seines Knech-
tes.**LE 1612.**

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-12-05

Kirchdorf

--

Lenard Schlaukher an seinen
Schwager Hans Hirschorn
(Richter von Leutschau) betr.
der Musikauswahl für seine
Hochzeitsfeier.**LE 1613.**

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-11-04

Widernik

--

Laurent Khužowsky von „Op-
peln“ an Leutschau betr. einer
Schuldenangelegenheit.**LE 1614.**

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-11-13

Kesmark

--

Nikolaus (Scharfrichter in Kes-
mark) an Leutschau betr. einer
Dienstangelegenheit.**LE 1615.**

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-06-03

Kesmark

--

Der Fleischhacker Baltzer bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Hilfe in einer Privatangelegenheit.

LE 1616.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585

[Kaschau]

--

Paltauser Harmint (Bürger in Kaschau) an Leutschau betr. einer Handwerkssache.

LE 1617.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-10-01

Wien

--

Wolf Duckh an Leutschau betr. Verhandlungen von Stadtangelegenheiten am Königshof.

LE 1618.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 2)

1585-09-19 und 1585-10-17

Zipser Neudorf

--

Hans Milleitter [Mülleter] an die Stadt Leutschau betr. einer Rechtssache.

LE 1619.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Urkunde

1585-09-26

[Matzdorf]

--

Der Magistrat des Ortes Matzdorf stellt ein Zeugnis in der Rechtssache Hans Milleitters aus Leutschau aus.

LE 1620.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-08-01

Kirchdorf

--

Margaretha Solaim an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 1621.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-07-28

Wallendorf

--

Hans Herr von Ritzschan wendet sich betr. einer Finanzangelegenheit an Leutschau.

LE 1622.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-06-02

Breslau

--

Fitter Buch (Bürger in Breslaw) an Leutschau betr. der Schulden von Ciriak Moller.

LE 1623.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-03-21

Neusohl

--

Samuel Schmaidl an Leutschau
betr. der Schulden von Franz
Salay.

LE 1624.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-03-16

Muran

--

Caspar Springfeldt („ein Kriegs-
dienstmantschaft“) an Leutschau
betr. Fragen zu dem Kauf eines
Hauses, in dem Feuer ausgebro-
chen ist..

LE 1625.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-04-01

Moldau

--

10 Reiter an Leutschau betr. ei-
nes von Hans Drehy initiierten
Handels.

LE 1626.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-06-19

Kaschau

--

Jacob Deuns (Gefangener zu
Kaschau) begehrt von der Stadt
Leutschau Vorschriften.

LE 1627.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-12-23

Kaschau

--

Hauptmann vom „Veldtzal-
lambt“ an Leutschau betr. der
Ausrüstung der Landknechte.

LE 1628.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-12-27

Neusohl

--

Verwalter Wygl von Neusol an
Leutschau betr. der Auszahlung
von 500 Gulden an die Stadt.

LE 1629.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-05-15

--

--

Sebastian Türk an seinen
Schwager (Richter in Leutschau)
betr. einer finanziellen Angele-
genheit.

LE 1630.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-05-22

--

--

Jorg Steinschabe (Bürger aus
Krakau) an Leutschau betr. der
Schulden von Stefan Schonn-
haier.

LE 1631.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-05-18

Preßburg

--

In einem Brief wird über Kaufmann Mathes Sowentz [Scho-benz] aus Leutschau berichtet.

LE 1632.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief (Anzahl: 2)
1585-05-21 und 1585-05-30
Kaschau

--

Herr Hattermaier an Leutschau betr. Schulden des Stefan Schönheier in Höhe von 559 Fl. und 59 Denare.

LE 1633.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief
1585-04-24
Breslau

--

Valten Vater (Schneider in Breslau) an Leutschau betr. der Schulden von Franz Sahel.

LE 1634.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Schriftstück
1585-04-26
Leutschau

--

Heinrich Khranichfeldt (Geselle aus Erfurt) bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um finanzielle Unterstützung.

LE 1635.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief (Anzahl: 2)
1585-01-07 und 1585-04-02
Liebschütz

--

Valten Langlinel an seinen Bruder Peter nach Leutschau betr. privater und finanzieller Angelegenheiten.

LE 1636.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief
1585-04-26
Kirchdorf

--

Gretta Babtist an Leutschau betr. der Schulden zweier Bürger.

LE 1637.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief (Anzahl: 4)
1585-02-05, 1585-03-06, 1585-03-30 und 1585-03-30
Moldau

--

Joachim von Kalckrauth und Professor Matthes Lange an Leutschau betr. des Rechtsstreits gegen Michael Beutler.

LE 1638.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief
1585-03-03
Kaschau

--

Zimmermeister Hans Gebharth an Leutschau betr. einer Glocke.

LE 1639.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief (Anzahl: 2)
1585-02-16 und 1585-02-16
Kaschau

--

Stefan Grosskopf (k. k. Kriegsdienstmann) und Hans Laitzpergk laden den Magistrat der Stadt Leutschau zur Hochzeit ein.

LE 1640.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-02-18

Leutschau

--

Christoff Lang berichtet Leutschau über den Handelsstreit mit dem Juden Blasch.

LE 1641.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-01-03

Leutschau

--

Caspar Draweczky an den Magistrat der Stadt Leutschau in einer finanziellen Angelegenheit ihn und Friedrich Pabst betreffend.

LE 1642.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-01-03

Wien

--

Uhrmacher Andreas Lang fordert von Leutschau seinen Lohn für die Arbeit an einer Uhr.

LE 1643.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1585-01-28

--

--

Daniel Hirscher an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1644.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück (Anzahl: 3)

1585-01-30, 1585 und 1585

[Leutschau]

--

Hans Drommeter bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um 18 Fl. als Entschädigung für den angerichteten Schaden.

LE 1645.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-01-01

Michelsdorf

--

Greger Glatz (Richter in Michelsdorf) an Leutschau betr. einer Handelssache.

LE 1646.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-12-08

Kesmark

--

Sebastian Ambrosius an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 1647.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1585-01-14

[Leutschau]

--

Albrecht Bernhardi (Postverwalter in Leutschau) wünscht dem Magistrat der Stadt Leutschau alles Gute zum neuen Jahr.

LE 1648.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-07-09

Altlublau

--

J[ohann] Kraus berichtet Leutschau von dem Gespräch mit dem Hauptmann.

LE 1649.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1585-06-05

Kiekenlerg

--

Sebastian Tekely an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1650.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1585

--

--

Christian Pomer Stetinensis bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um finanzielle Unterstützung.

LE 1651.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 2)

1586-05-05 und 1586-06-23

Erlau

--

Valten Steritz (Kriegsmann zu Erlau) an Leutschau betr. seiner Schulden durch den Kauf eines Pferdes.

LE 1652.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1586-06-28

Krakau

--

Johann Feygel an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Erasmus Bank.

LE 1653.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1586-08-03

Zipser Neudorf

--

Hanns Milletter an Leutschau betr. eines Pferdes.

LE 1654.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1586-03-18

Wittenberg

--

Der Bürger Greger Breyer an Leutschau betr. Schulden seines verstorbenen Bruders in Höhe von 600 Talern.

LE 1655.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1586-06-05

Kaschau

--

Der Tuscherer Blasius Delaqua
an Leutschau betr. eines Gesel-
len.

LE 1656.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1586-07-15

Karlef

--

Herr zum Karlef an Leutschau
betr. Schulden in Höhe von 50
Talem.

LE 1657.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1586-07-03

Altublau

--

Stefan Klisch (Vormund in
Tschirm) und sein Mitbürger
Simon Herko informieren die
Stadt Leutschau über einen Ver-
trag.

LE 1658.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1586-08-29 und 1586-08-29

[Leutschau]

--

Der Streit zwischen dem Ti-
schler Hans Kemmel und dem
Tischlergesellen Christoff Celner
wird vor dem Rat in Leutschau
ausgetragen.

LE 1659.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1586-07-01

Altublau

--

Richter und Rat der Stadt Alt-
ublau informieren den Magistrat
der Stadt Leutschau über einen
Totschlag.

LE 1660.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1586-08-09

Krakau

--

Wolf Beier an Leutschau betr.
einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1661.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1586-08-13

Betelsdorf

--

Ciriac Feygel an Leutschau betr.
25 Gulden.

LE 1662.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 3)

1586-01-03, 1586-08-02 und

1586-08-02

Olmütz

--

Hans Kaufman an Leutschau
betr. Schulden.

LE 1663.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1586-10-19

Nehre

--

Georg Crewzer an Leutschau
betr. der Schulden Melchior Po-
lens (Kürschner in Leutschau) in
Höhe von 35 Gulden.

LE 1664.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief (*Anzahl: 3*)
vor dem 1586-01-08, 1586-04-06
und vor dem 1586-12-29
Leutschau

--

Michael Hofer an den Magistrat
der Stadt Leutschau insbes. betr.
finanzieller Angelegenheiten und
betr. der Post.

LE 1665.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief
1586-06-13
Epperies/Prešov

--

Jakob Kraus an Leutschau betr.
Schulden.

LE 1666.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief
1586-02-12
Erlau

--

Zacharias Lanng an Leutschau
betr. der Erbschaft seiner Frau.

LE 1667.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief
1586-02-27
Schonbude

--

Frau Moller (oder Frenzn) an
ihren Stiefsohn Bartel Moller
betr. privater Angelegenheiten.

LE 1668.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief
1586-03-07
Neusohl

--

Der Gürtler Mathes Parzig in-
formiert Leutschau darüber, dass
Fiedrich Clammer aus Leut-
schau Schulden in Höhe von ei-
nem Gulden hat.

LE 1669.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief
1587-06-24
Kaschau

--

Mi[chael] Fernauer an Leutschau
betr. Schulden.

LE 1670.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief
1587-02-18
Wien

--

Julio Torlion, Hans Schorn und
Mil[...] informieren Leutschau
darüber, dass Bartl Dorner
Schulden in Höhe von 41 Gul-
den und 20 Kreuzer hat.

LE 1671.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief
1587-03-25
Kesmark

--

Greger Heckell an Leutschau
betr. Privatenangelegenheiten.

LE 1672.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1587

Tokaj

--

Johann Barth („k. k. Majestät
Hofrichterrei Diener“) bittet
seine Mutter, ihm sein Siegel,
Pallasch und Panzer zu schicken.

LE 1673.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1587-03-13

Wien

--

Kaufmann Georg Khirthamer
informiert Leutschau darüber,
dass Christoff Kliener Schulden
in Höhe von 296 Gulden und 52
Denaren hat. Eine Abschrift des
Schuldbriefs liegt dem Schreiben
bei.

LE 1674.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1587-06-22

Scharosch (Burg)

--

Barbara Singer an Leutschau
betr. des Erbes, das ihr Konrad
Henkel vermacht hat.

LE 1675.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1587-08-11

Pudlein (Schloss)

--

N. Buchowskhi an Leutschau
betr. eines Arbeiters in der Zie-
gelei.

LE 1676.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 2)

1587-08-31 und 1587-11-16

Leutschau

--

Michael Hoffer an den Magistrat
der Stadt Leutschau betr. finan-
zieller Angelegenheiten.

LE 1677.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 2)

1587-10-02 und 1587-10-05

Wien

--

Die Witwe Katarina Braunn so-
wie die Handelsmänner Michael
Starzer und Mathias Peekh an
Leutschau betr. der Schulden
von Mathias Sammer.

LE 1678.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-09-09

--

--

Michael Keinacher an Leutschau
betr. der Schulden von Mathes
Sowentz.

LE 1679.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-11-08

Wien

--

Friedrich Trägenwürth an Leutschau betr. der Schulden von Christoff Kleinner und Andreas Schwampacher.

LE 1680.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1588

--

--

Zeugenaussage von Paul Sturm im Rechtsstreit zwischen seiner Tochter und Tomas Dirrner.

LE 1681.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588

--

--

Hans Dresler hat Schulden in Höhe von 4 Gulden.

LE 1682.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück (Anzahl: 2)

1588

--

--

Ch. äußert sich Leutschau gegenüber betr. der Arbeit von Hans Goldschmied.

LE 1683.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-12-17

Muran

--

Sayfried Arnehold berichtet Leutschau über seinen Handelsvertrag mit dem Bader aus Leutschau.

LE 1684.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-11-21

Zipser Neudorf

--

Greger Bartsch an Leutschau betr. des Handels seiner Frau.

LE 1685.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-10-02

--

--

Christoff Krygoffsky an seinen Bruder Franz betr. eines Handels.

LE 1686.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-09-30

Gorgau

--

Ladislaus Görgey an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1687.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1588

--

--

Jakob Olstes wendet sich mit einer Bitte aus dem Gefängnis an den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 1688.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-09-05

Eulenbach

--

Elisabeth Friess an Leutschau betr. des Erbes, das ihr ihre Eltern vermacht haben.

LE 1689.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-10-03

Kaschau

--

Gedeon Adamis an Leutschau betr. des Weinhandels.

LE 1690.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-09-26

Eisenstadt

--

Anthonius Freudenreich berichtet Leutschau über einen Streit zwischen seinem Sohn Erhard und dem Händler Jakob Ölste, bei dem es um Geld geht.

LE 1691.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-07-27

Plankendorf

--

Christof Zednitzky an Leutschau betr. des Organisten.

LE 1692.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-08-31 (vor dem)

--

--

Fleischhacker Georg Weygel an Leutschau betr. einer Rechtssache.

LE 1693.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 2)

1588-07-22

Kerdorf

--

Fabian Herr von Kitlitz an Leutschau betr. einer privaten Angelegenheit des Sohns eines Organisten und dessen Arbeit.

LE 1694.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-07-22

Ödenburg

--

Hans Kunsch an Leutschau betr. Holzes und Weines.

LE 1695.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-07-01

Kaschau

--

Merten Mann schreibt Leutschau und dankt für ein Pferd.

LE 1696.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-07-12

Erlau

--

Hans Luntz an Leutschau betr.
einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1697.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstücke (Anzahl: 3)

1588-05-01, 1588-05-20 und
1588-05-27

Leutschau

--

Finanzielle Angelegenheiten der
Bürger.

LE 1698.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-05-09

Kremnitz

--

Leonard Westenmeyer (Diener
des Kaufmanns Jörg Hain aus
Nürnberg) an Erhardt Fraydtenn-
reich betr. „zween perlen
Schlayer mit sambt 84 par hoff
Thirckische Hossen Paindl“.

LE 1699.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-01-17

--

--

Andreas Metzensefphy (Verwal-
ter der Probstei in der Zips) an
Leutschau betr. der Wohnung
eines Bauern aus Zeplitz.

LE 1700.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-11-20

Kaschau

--

Sebastian Schwartz an Leutschau
betr. der Stadttrabanten.

LE 1701.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-08-26

Kaschau

--

Egidius Haining an Leutschau
betr. Schulden.

LE 1702.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 2)

1588-06-09 und 1588-06-24

Kaschau

--

Ulrich Franz Rothner und
Mi[chael] Fernauer („Veldt
Kriegs Zahlmeister“) an Leut-
schau betr. des Hetzverfahrens
gegen den Sohn des k. k. Buch-
halters.

LE 1703.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-06-28

Cällo

--

An[dreas] Weidenfelder an Leut-
schau betr. des Rechtsstreits ge-
gen Valten Zipser.

LE 1704.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1588-06-17

Kaschau

--

Egidius Raiminger an Leutschau
betr. Schulden in Höhe von 24
Gulden.

LE 1705.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 2)

1589-07-18 und 1589-08-04

Wien

--

Balthasar Rosenauer an seinen
Schwager Leonard Höck aus
Schemnitz und an Leutschau
betr. der Hinterlassenschaft von
Hans Schön.

LE 1706.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-12-01

Regensburg

--

Jakob Kramer meldet Leutschau,
dass er Maria Katharina Ortner
heiraten wird.

LE 1707.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 3)

1589-01-06, 1589-01-18 und

1589-01-29

Wien

--

Friedrich Dager an Leutschau
betr. des Streits um Schulden
zwischen Andreas Schleifacher

und Christof Kliener aus Leut-
schau. Eine Abschrift des Brie-
fes von Christof Kleinner an
Friedrich Dager liegt diesem
Schreiben bei.

LE 1708.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-01-02

Militsch

--

Heinrich Kurtzbach („Freiherr
aus Trachenbach und Militsch“)
an Leutschau betr. der Hinter-
lassenschaft seiner Eltern.

LE 1709.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 4)

1589

Palmsdorf

--

Fleischer Georg Lemmel an
Leutschau betr. Schulden.

LE 1710.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-05-10

Wien

--

Hercule Potesta an Leutschau
betr. Handels.

LE 1711.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-06-03

Zipser Neudorf

--

Fabian (Herr von Kittlitz)
schreibt Leutschau, dass er 30
Taler verliehen hat.

LE 1712.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-07-06

Wien

--

Friedrich Tayg an Leutschau
betr. der Schulden von Andreas
Schwainbacher in Höhe von 5
Talem.

LE 1713.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-08-05

Kaschau

--

Mi[chael] Fernauer empfiehlt der
Stadt Leutschau seinen Diener.

LE 1714.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-08-21

Zipser Burg

--

Der Trompeter Hans Ripscher
an Leutschau betr. seines väterli-
chen Erbteils.

LE 1715.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-10-02

Kabsdorf

--

Martin Schmaul an Leutschau
betr. einer finanziellen Angele-
genheit.

LE 1716.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-05-19

--

--

Peter Feygell, Ciriac Feygel und
Johann Thluk de Drawetz
[Dravce] an Leutschau betr.
Schulden in Höhe von 1000
Gulden. Mit dem geliehenen
Geld wurde ein Weingarten fi-
nanziert.

LE 1717.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-06-10

[Erlau]

--

Zacharias Lanng bittet die Stadt
Leutschau, ihm Informationen
über Elias Voyt (ehemaliger
Apotheker von Leutschau, der
nun in den kaiserlichen Dienst
getreten ist) zuzuschicken.

LE 1718.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-10-05

Kesmark

--

Sebastian Gutsmitl an Leutschau
betr. der Schulden von Kristof
Schnaider.

LE 1719.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1589-07-04

Kaschau

--

Adam Hasenperger an Leutschau betr. 200 Taler.

LE 1720.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 2)

1589-07-17

Kaschau

--

Ambrosius Hueber interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau in der Schuldenangelegenheit seiner Schwägerin.

LE 1721.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1589-08-31

Kaschau

--

Ulrich Franz Rothner informiert Leutschau über einen verübten Mord auf dem Maierhof des Feldkriegszahlmeisters Michael Perner.

LE 1722.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-07-10

Betelsdorf

--

Peter Feygel lädt den Magistrat der Stadt Leutschau zur Vermählung seiner Schwester Doro-

thea mit Matheus Charithiani ein.

LE 1723.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-02-24

Szakmár

--

Ludwig Caspansky an Leutschau betr. einer Erbschaftsangelegenheit um die Hinterlassenschaft von Eberhart Khrember („Schützenreiter“).

LE 1724.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-07-05

Kremnitz

--

Sebastian Hennkhl an Leutschau betr. einer Handelssache.

LE 1725.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1580-11-28 (vor dem)

Michelsdorf

--

Michael Totschman an Leutschau betr. des Hauses und Hofes von Greger Nemschy.

LE 1726.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1590-04-30

--

--

Katharina Rechler bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um 50 Gulden.

LE 1727.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-06-28 (vor dem)

Moldau

--

Johann Rodth bittet Leutschau um ein Geschenk.

LE 1728.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-02-11

Muran

--

„Jörgin Drapin, Mauerin“ an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1729.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-09-08 (vor dem)

--

--

Valten Busen an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 1730.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-09-14

Erlau

--

Zacharias Lang an Leutschau betr. der Arbeitsstelle für den Prediger Lorenz Thegius.

LE 1731.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1590-11-09 (vor dem)

--

--

Melcher Bindll hat Mathias Sowentz angeklagt, einen Wagen, der Fässer und Leder geladen hatte, zwischen Rosenberg und Sučany ins Wasser gestoßen zu haben, wodurch großer Schaden entstand. Mathias Sowentz antwortet nun auf dieses Schreiben.

LE 1732.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-11-27

--

--

Paul Liezner und Caspar Flax schreiben betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 1733.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-02-05

Wien

--

Johann Poltzius an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1734.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-01-01

Hunsdorf

--

Katharina Boldai an Leutschau
betr. einer Privatangelegenheit.

LE 1735.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1590-01-19

Leutschau

--

Wenzel Spiscovius Iglaviensis
dankt dem Magistrat der Stadt
Leutschau für 12 Gulden.

LE 1736.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1590-12-12

--

--

Hans Görlitzer wendet sich mit
einer Bitte das Haus seiner
Schwester Marina betreffend an
den Magistrat der Stadt Leut-
schau.

LE 1737.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-12-04

Kaschau

--

Melcher Polen an Leutschau
betr. einer Erbschaftsangelegen-
heit.

LE 1738.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1590-12-08

Kirchdorf

--

Mathias Element an Leutschau
betr. Geldes, welches sein Sohn
für eine Reise nach Strassburg
benötigt.

LE 1739.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

vor Juli 1591

--

--

Martin Zaborsky bittet den Ma-
gistrat der Stadt Leutschau um 3
Gulden.

LE 1740.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

vor dem 1591-07-10

--

--

Die Erben (Carolus, Johann,
Ernest, Margaretha und Sophia)
von Hans Porsche bitten die k.
k. Majestät, dem Magistrat der
Stadt Leutschau zu befehlen, ih-
nen ihr Erbe herauszugeben.

LE 1741.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1591-03-16

--

--

Paul Gieroltowsky an Leutschau
betr. des Rechtsstreits gegen sei-
nen Diener Prokisch Blaska.

LE 1742.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1591-07-12

Kaschau

--

Thomas Beck an Leutschau betr.
des Nachlasses von Dorothea
Gebhart.

LE 1743.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Schriftstück
vor dem 1591-06-21

--

--

Prediger Thomas Schwartz an
Leutschau betr. der Streitigkeiten
mit Peter Schlaske um 2 Gulden.

LE 1744.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Urkunde
1591-09-20
Leutschau
Konzept
Zeugnis der Stadt Leutschau in
dem Rechtsstreit zwischen zwei
Goldschmieden aus Leutschau
betr. eines Schuldbriefs über 400
Gulden.

LE 1745.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Schriftstück (Anzahl: 2)
1591-11-08 und 1591-11-13
[Leutschau]

--

Valentin Hempel berichtet dem
Magistrat der Stadt Leutschau,
dass Hieronymus („Schulaudi-
tor“ in Leutschau) ihm etwas
vererbt hat.

LE 1746.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Schriftstück
1591-10-14

--

--

Franz [Ferenz] Salays Bitte an
Leutschau betr. der Exekutie-
rungssache der Pursischen Er-
ben.

LE 1747.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief
1591-09-11
Moldau

--

Adam Hehnperger an Leutschau
betr. einer finanziellen Angele-
genheit.

LE 1748.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Brief (Anzahl: 2)
1591-08-27 und 1591-08-26
Geib, Lautschburg

--

Ch. Zedlitz an Leutschau betr.
der Büchsen.

LE 1749.

ohne Signatur, Karton Nr. 3
Schriftstück (Anzahl: 2)
1591-06-17 und 1591-07-20

--

--

Relationen von Greger Triebel
und Georg Moeses in einer Erb-
schaftsangelegenheit betr. des
Nachlasses von Wolfgang Duck.

LE 1750.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1591-04-22

Leutschau

--

Christoff Klein bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um 50 Gulden.

LE 1751.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 3)

1591

Kaschau, Leutschau, Fileck

Abschriften (Anzahl: 2)

Tobias Kauffin, Melcher Golltschmytt und Simon Forgacz de Gimes wenden sich betr. einer Schuldenangelegenheit an Leutschau. Diese Angelegenheit betrifft die beiden Goldschmiede Melcher und Andreas Scheuerner.

LE 1752.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1591-12-23

Kirchdorf

--

Mathias Clementis an Leutschau betr. Schulden in Höhe von 24 Gulden.

LE 1753.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1591-01-22

--

--

Hans Görlitzer an Leutschau betr. des Hauses seiner Schwester Marina.

LE 1754.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

vor dem 1592-10-21

--

--

Anna (Witwe von Barbier Bernhart Mahm) bittet den Magistrat der Alten Stadt Prag um Hilfe. Sie möchte sich mit David Ernst aus Leutschau vermählen.

LE 1755.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

vor dem 1592-06-25

--

--

Georg Thumbs und Sebastian Crommers wenden sich mit einer Bitte das Haus ihrer Eltern betreffend an den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 1756.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

vor dem 1592-06-26

--

--

Catharina Teuminger aus Wien bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Hilfe für ihren Mann, der auf dem Weg zwischen Bartfeld und Zeben beraubt und verletzt worden ist.

LE 1757.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-04-27

Tokaj

--

Georg Benclit an Leutschau
betr. der Schulden von Greger
Sarowszkys Sohn.

LE 1758.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-04-11

Bresovitz

--

Martin Hericius bittet den Ma-
gistrat der Stadt Leutschau, den
Stadtzimmermann zu ihm zu
schicken, damit dieser den
Kirchturm neu deckt.

LE 1759.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-01-05

Sperndorf

--

Caspar Thebus an Leutschau
betr. der Sache eines Ehegesel-
len.

LE 1760.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-04-05

Kaschau

--

Händler Peter Mendel an Leut-
schau betr. des Rechtsstreits ge-
gen David Miller.

LE 1761.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

vor dem 1592-04-24

--

--

David Meyer wendet sich mit
einer Bitte betr. seiner Schulden
an den Magistrat der Stadt Leut-
schau.

LE 1762.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-08-02

Kaschau

--

Goldschmied Melchior Schyer-
ner an Leutschau betr. der
Schulden von Egidius Raminger
in Höhe von 25 Talern.

LE 1763.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief (Anzahl: 3)

1592-02-25, 1592-02-27 und

1592-03-16

Kaschau, Kirchdorf

--

Magdalena von Herberstein und
der Händler Peter Mörlner an
Leutschau betr. des Rechtsstreits
gegen den Schneidergesellen
David Mulner [Müller].

LE 1764.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

vor dem 1592-12-18

--

--

Hans Weise wendet sich mit einer Bitte betr. seiner Schulden an den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 1765.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-05-15

Midwisch

--

Stefan Schenheier an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 1766.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-10-12

Epperies/Prešov

--

Stenzel Stholtz an Leutschau betr. seines Dienstes.

LE 1767.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1592-09-18

--

--

Andreas Czörba (alias Kubini) berichtet Leutschau, dass sich Merten Schwabowsky gegenüber dem Weißgerber Johann Gaczman gewalttätig verhalten hat.

LE 1768.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-10-10

Wien

--

Hans Probst und Leonard Stein (Wiener Handelsleute) an Leutschau betr. ihrer Streitigkeiten mit Thomas Zehentner aus Leutschau.

LE 1769.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-02-13

Muran

--

Seyfried Arnehold an Leutschau betr. eines Rechtsstreits, der durch den Tod von Lorenz Garmain (Barbier aus Leutschau) ausgelöst worden ist.

LE 1770.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-10-16

Neusohl

--

Va[lten] Krüger berichtet Leutschau, dass die Kammer Schulden in Höhe von 800 Gulden hat.

LE 1771.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-07-28

Kaschau

--

Hans Redenholtzer fordert von der Stadt Leutschau Steuern in Höhe von 400 Gulden ein.

LE 1772.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-11-05

Thinn

--

Stanislav Lumnitzer an Leutschau betr. einer Bierlieferung.

LE 1773.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-11-24

Zipser Burg

--

Niklas Herrschell an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 1774.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Schriftstück

1592-11-04

Sandor

--

Wodolan Pietipesky an Leutschau betr. seiner Schulden beim Goldschmied Melcher Schreyner.

LE 1775.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-11-29

Zipser Burg

--

Emmerich Allmassy an Leutschau betr. eines Rechtsstreits.

LE 1776.

ohne Signatur, Karton Nr. 3

Brief

1592-12-26

Szadvar

--

M. Erlsner schreibt Leutschau betr. eines Rechtsstreits.

LE 1777.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-08-02

Zipser Neudorf

--

Jokob Schullperger und seine Frau Margredt an ihre Eltern betr. Familienangelegenheiten.

LE 1778.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-08-07

Patak am Bodrog (Burg)

--

Hanascus Dobo interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für einen armen Mann.

LE 1779.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593

Tokaj

--

K. k. Leutenant Heinrich Schifer an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1780.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-02-17

Kaschau

--

Der Gerichtsschreiber Wolf Weinhardt an Leutschau betr.

eines Streits, bei dem es um ein Haus geht.

LE 1781.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-05-05

Neulublau

--

Laurentius Kunsky („Graff des Kreises Lyblo“) bittet Hans Hirschorn (Richter der Stadt Leutschau) den Untertanen Simko zu ihm zu schicken.

LE 1782.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-05-08

Hermanstadt

--

Stefan Schänhaier berichtet Leutschau von seiner Reise nach Siebenbürgen.

LE 1783.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-04-04

Bresovitz

--

Hieremias Berzeviczey an den Leutschauer Bürger Sebastain Kramer betr. Christof Schneyders und eines Maurers.

LE 1784.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-03-30

Bartfeld

--

Michel Wallch an Leutschau betr. der Erbschaftssache Margarethe Philipen von Kaschau.

LE 1785.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück (Anzahl: 2)

vor dem 1593-06-11

--

--

Franz Zalays betr. seines Streits mit Stefan Grygch um 340 Taler.

LE 1786.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-02-10

Kaschau

--

Hans Ferber an seinen Schwager (Richter von Leutschau) betr. privater Angelegenheiten.

LE 1787.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-02-08

Kaschau

--

Der Kürschner Erasmus Brechtell berichtet Leutschau, dass er einen Stall an Herrn Lückhin vermietet hat.

LE 1788.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-02-09

Marksdorf

--

Pfarrer Caspar Peler informiert den Magistrat der Stadt Leutschau betr. eines Pferdes.

LE 1789.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-02-19

Szadvar

--

M. Erlsmertz schreibt Leutschau betr. der Ehe eines Kriegsdienstmannes.

LE 1790.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1593-06-14

Czorstyn

--

Paul Czaymer wird das verlorene Geld erstattet.

LE 1791.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-06-24

Epperies/Prešov

--

Hans Ferber schreibt Leutschau insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 1792.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

vor dem 1593-05-31

--

--

Caspar Weisrock informiert Leutschau darüber, dass bald eine Lieferung Geld, Bier, Korn

und Fleisch von der Mühle in Zeplitz in Leutschau eintreffen wird.

LE 1793.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-05-02

Preßburg

--

Weytt Zyptzsser an Leutschau betr. einer Erbschaftsangelegenheit.

LE 1794.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

vor dem 1593-05-21

--

--

Beniamin Grundell bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Hilfe beim Verkauf seiner Bücher.

LE 1795.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-06-27

Kaschau

--

Michel Grauscher an seinen Bruder Lorentz in Leutschau betr. des Verkaufs des Hauses ihres Vaters.

LE 1796.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-04-24

Kaschau

--

Margaretha Philip an Leutschau
betr. des Nachlasses ihres Vaters.

LE 1797.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-09-16

Epperies/Prešov

--

Peter Adamer an Leutschau betr.
der Erbschaft seiner Stiefmutter.

LE 1798.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-07-25

Zipser Neudorf

--

Jonas Dirner an seinen Schwager
Hans Hirschhorn (Richter der
Stadt Leutschau) betr. einer fi-
nanziellen Angelegenheit.

LE 1799.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-09-01

Szendrő

--

Die Reitergesellschaft bittet
Leutschau, ihnen ihren Lohn in
Höhe von 200 Gulden auszu-
zahlen.

LE 1800.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-10-11

Kaschau

--

Wolf Peschller an Leutschau
betr. Handels.

LE 1801.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-09-02

Epperies/Prešov

--

Anna Zahken berichtet Leut-
schau, dass sie den Zinngießer
Ulrich Bucher aus Hall geheira-
tet hat.

LE 1802.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-12-22

Rosenau

--

Debes Eiben aus Göllnitz an
Leutschau betr. seines Eigen-
tums.

LE 1803.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-12-12

Kaschau

--

Friedrich Kindisch (Feldoberster
Hofmeister) interveniert für
Hans Fuhrer beim Magistrat der
Stadt Leutschau wegen seiner
Bezahlung.

LE 1804.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-12-16

Felka

--

Die Witwe Sophia Kneffler schreibt Leutschau, dass ihr Sohn Jacob Kneffler das Haus verkauft hat.

LE 1805.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-11-11

Gorgau

--

Ch. Gergey informiert Leutschau über die derzeitige Situation im Krieg gegen die Türken.

LE 1806.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-12-17

Szendrő

--

Cesare Porro sagt zu, 50 Gulden zu zahlen.

LE 1807.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-10-23

Kaschau

--

M. Pernauer von Perneis informiert Leutschau darüber, dass er seinen Diener in die Stadt geschickt hat.

LE 1808.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593

--

--

Girge Glier aus der Niederpfalz bietet Leutschau seine Predigerdienste an.

LE 1809.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593

--

--

Hans Wasserburg an Leutschau betr. Privatangelegenheiten.

LE 1810.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-12-04

Windschendorf

--

Georg Schwaby schreibt Leutschau, dass er „Hussar Jurko“ Zaumzeug geliehen hat.

LE 1811.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1593-12-29

Zipser Neudorf

--

Hans Milleter an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 1812.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1593-05-25

Czorstyn

--

Hans Zalusky an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1813.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1593-07-30

--

--

Forderungen der Krämer in
Leutschau, insbes. die Jahrmärkte
und ihre bürgerlichen Pflichten
betreffend.

LE 1814.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-08-04

Kaschau

--

Herr Ehrlezdler an Leutschau
betr. des Kaufs von vier Pferden.

LE 1815.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1594-08-20 und 1594-09-01

Szendrő

--

Laurent Fraul an Leutschau betr.
einer Schuldenangelegenheit.

LE 1816.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

vor dem 1594-08-15

--

--

Hans Eschrut (Türmer in Kesmark)
mit einer Bitte betr. seiner Magd.

LE 1817.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-09-22

Siebenlinden

--

Thomas Thyrss an Leutschau
betr. seiner Schulden.

LE 1818.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-08-30

Zipser Burg

--

Anthon Rhaell an seinen Schwager
Friedrich Babst (Richter der Stadt
Leutschau) betr. des Streits
zwischen seinem Herrn [Thurso]
und den Untertanen der Stadt.

LE 1819.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-11-20

Kremnitz

--

Konrad Hennenhall interveniert
beim Magistrat der Stadt Leutschau
in der Schuldenangelegenheit
eines Fuhrmanns aus Leutschau.

LE 1820.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594

Moldau

--

Blasius Frölich an Leutschau
betr. seiner Schulden.

LE 1821.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-04-16

Epperies/Prešov

--

Wachmeister Balzer Wilike berichtet Leutschau, dass Andreas Reisse erkrankt ist.

LE 1822.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-03-06

Leobschitz

--

Georg Zyrolt und Peter Rinck an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Peter Langtinell.

LE 1823.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-05-26

--

--

Fleischhacker Merten Metzenbreier an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 1824.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-04-14

Kaschau

--

Anna Höld bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um ihren Erbteil.

LE 1825.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-05-21

Hatvan (Feldlager bei)

--

Wolf Krautwäschl („Rotrückell Wachtmeister“) an Leutschau betr. seines Pallasches und eines Ringes.

LE 1826.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-07-07

Krakau

--

Balthasar Ginstman an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Stefan Stumpf.

LE 1827.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-07-21

Teschen

--

Daniel Kupscher an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 1828.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-03-11

Herrnstadt

--

Stefan Schoenhaier an Leutschau betr. Schuldenangelegenheiten.

LE 1829.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-01-22

--

--

Richter und Rat der Stadt Leutschau an Georg Wolff betr. des Besitzes von Wenzel Dophau.

LE 1830.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-12-07

Szendrő

--

David Ernst Chyr an Leutschau betr. der Zustellung von Proviant für das Militär.

LE 1831.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-06-13

Hatvan

--

Casper Scholtz und Urban Eul informieren Leutschau über die Situation im Militärlager.

LE 1832.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-06-11

Kesmark

--

Sebastian Gutzmitels an Leutschau betr. des Rechtsstreits zwischen zwei Leutschauer Bürgern.

LE 1833.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1594-10-28

Mislegk

--

Nickel von Richenberg an Leutschau betr. Finanzangelegenheiten der Städte.

LE 1834.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Urkunde

1594-06-25

Leutschau

--

Job Raichenpacher macht eine Zeugenaussage im Streit um den Nachlass von Georg Teubler und seiner Frau.

LE 1835.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1595-08-26

Klausenburg

--

Händler Peter Minich an Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 1836.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1595-03-06 und 1595-03-16,

Vít'az, Epperies/Prešov

--

Hauptmann Georg Ramsch und Jeanbatista Marchegian an Leutschau betr. des Handelsstreits mit Greger Tribel.

LE 1837.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1595-04-23

Kaschau

--

Christoff Klinger an Leutschau
betr. der Rechtssache eines Die-
ners.

LE 1838.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1595-06-06 und 1595-08-03

Kaschau

--

Martin Brechtl und Paul Zeiner
betr. Privatangelegenheiten.

LE 1839.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1595-08-30

--

--

Hans Georg Hoffer wendet sich
mit einer Bitte betr. einer Erb-
schaftsangelegenheit an den Ma-
gistrat der Stadt Leutschau.

LE 1840.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1595-09-04

Krakau

--

Balthasar Gerstmann an Leut-
schau betr. des Hauses von Ste-
fan Stumpf.

LE 1841.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

vor dem 1595-02-10

--

--

Hans Hirschorn sagt für Martin
Walendorffer vor dem Bischof
aus.

LE 1842.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

vor dem 1595-03-01

--

--

Sebastian Mädcl bittet den Ma-
gistrat der Stadt Leutschau, ihm
seinen Erbteil auszuzahlen.

LE 1843.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1595-09-10

Tokaj

--

Franz Zalay an Leutschau betr.
einer Rechtssache.

LE 1844.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück (Anzahl: 4)

1595

Leutschau

--

Johann Kublans schreibt von
seiner Verlobung mit Salome aus
Neusohl.

LE 1845.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1595-06-20

Miskolc, Leutschau

--

Wolf Krautwäschl wendet sich
an Leutschau, weil er bestohlen
worden ist. Die Abschrift des

Antwortschreibens der Stadt
Leutschau liegt ebenfalls vor.

LE 1846.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1595-09-09

Kesmark

--

Michael Herman (Bürger und
Bote zu Wittenberg) an Leut-
schau betr. des Streits mit Bruno
Breuer um 142 Taler.

LE 1847.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1596

Zipser Burg

--

Chr. Hellts an Leutschau insbes.
betr. Finanzangelegenheiten.

LE 1848.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1596-05-27

Krakau

--

Stenzel Breinner informiert
Leutschau über den Preis für
Pech.

LE 1849.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1596-04-27

Kaschau

--

Ha[ns] Wudholzer lädt den Ma-
gistrat der Stadt Leutschau zur
seiner Hochzeitsfeier ein.

LE 1850.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1596-07-12 und 1596

--

--

Paul Zeinerr an Leutschau betr.
einer Rechtssache.

LE 1851.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

vor dem 1596-06-10

--

--

Eine Bitte der Witwe Hedviga
Urban, den Nachlass von Am-
bros Schreiber betreffend.

LE 1852.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1596-08-06

Erlau

--

Benjamin Kauffny an Leutschau
betr. der Taxe.

LE 1853.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1596-08-07

Kaschau

--

Hans Ankis an Leutschau betr.
einer Finanzangelegenheit.

LE 1854.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1596-09-11

Leutschau

--

Kurze Beschreibung des Handelsstreits zwischen den Tuchschernern Paul Schwartz und Wolf Lehner aus Haag.

LE 1855.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1596-12-05

Zeplitz

--

Hans von Schneckenhausfürsten an Leutschau betr. eines Pferdes.

LE 1856.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1596-02-08

Preßburg

--

Hanns Georg Hoffer an Leutschau betr. einer Obligation auf 32 Gulden.

LE 1857.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1596-03-19

Prag

--

Michael Linnck von Nürnberg an Leutschau betr. einer Finanzangelegenheit.

LE 1858.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1596-07-16

Epperies/Prešov

--

Valten Mastrich aus Leutschau betr. Rechtstreits gegen die Stadt Epperies/Prešov.
Der Stadtschreiber von Epperies

LE 1859.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1596-04-23

Leutschau

--

Mehrere Bitten von Krämern an den Magistrat der Stadt Leutschau, ihr Handwerk und den Handel betreffend.

LE 1860.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

vor dem 1596-04-17

--

--

Eine Bitte von Hanns Georg Hoffer an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. einer Erbschaftsangelegenheit.

LE 1861.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1596-05-20

--

--

Philip Queschin an Balthasar Rosenauer betr. der Taxe.
Philip Queschin (Stadtschreiber in Leutschau)

LE 1862.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1597-03-22

Kaschau

--

Hanns Ferber von Kirchdorf an seinen Schwager Paul Sturm (Richter in Leutschau) betr. eines Briefes.

LE 1863.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1597-09-18

Wieschau

--

Nickel Filisch an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft seines Bruders Christopf.

LE 1864.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1597-04-24

Preßburg

--

Hanns Georg Hoffer an seine Mutter in Leutschau betr. seiner Reise zum Landtag nach Prag.

LE 1865.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1597-01-24

Muran

--

Seyfried Arnoldt an Leutschau betr. einer Erbschaft.

LE 1866.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

vor dem 1597-02-03

--

--

Melchior Scheierner fordert beim Magistrat der Stadt Leutschau ein Zeugnis an, das belegt, dass er Bürger von Leutschau ist.

LE 1867.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1597-12-08

--

--

Hans Gales Reichenstein bittet Frau Margaretha Weiss, ihm einen Fristaufschub zur Begleichung seiner Schulden bei ihr zu gewähren.

LE 1868.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1597-06-09

Gönc

--

Rittmeister Wenzel von Rey an Leutschau betr. eines Predigers.

LE 1869.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1597-03-14

--

--

Jemand wendet sich betr. der Haferlieferung an Leutschau.

LE 1870.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1598-03-28

Felka

--

Gerus Lestenschneider an den
Leutschauer Georg Scheudler
betr. einer Schuldenangelegen-
heit.

LE 1871.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief (Anzahl: 2)
1598-06-11 und vor dem 1598-
07-10
Hatterau

--

Franz Zalay an Leutschau betr.
der Hinterlassenschaft seines
Schwagers Hans Ernest Porsch.

LE 1872.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Schriftstück (Anzahl: 3)
1598
Prag, [Leutschau]
--
Bestätigungen über die geleistete
Steuerzahlung.

LE 1873.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Schriftstück
1598-09-04
[Leutschau]
--
M. Hoffer informiert den Ma-
gistrat der Stadt Leutschau darü-
ber, dass er den eigenen Traban-
ten Herrn Vizegespan zu ihm
schickt.

LE 1874.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Schriftstück
vor dem 1598-11-04
--

--

Daniel Adolf Rosenberger aus
Schlesien und Johann Daferdi
aus Schlegemarck bitten den
Magistrat der Stadt Kremnitz
um Hilfe auf ihrem weiteren
Weg.

LE 1875.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1598-09-14
Kaschau

--

Urban Ples an Leutschau betr.
einer Schuldenangelegenheit.

LE 1876.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Schriftstück
1598-06-10
Prag (Schloss)
--
Jemand informiert Leutschau
darüber, dass Jakob Knöffler be-
stohlen worden ist.

LE 1877.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1598-07-13
--
--
Caspar Triebel an Leutschau
betr. einer Rechtssache.

LE 1878.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Schriftstück, Brief
vor dem 1598-04-29 und am
1598-07-17
Tokaj

--

Hans Wasserburch bittet um
Lebensmittel und schreibt betr.
der Schulden seiner Mutter.

LE 1879.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1598-06-08

Kaschau

--

Abraham Mangion (Händler in
Kaschau) an Leutschau betr. sei-
ner Schulden.

LE 1880.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1598-07-10 und 1598-12-10

Kaschau

--

Wolf Weidhardt an Leutschau
betr. Finanzangelegenheiten.

LE 1881.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1598-02-26

Moldau

--

Valten Deutsch an Leutschau
betr. eines ihn betreffenden
Rechtsstreits.

LE 1882.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1598-05-14

Tokaj

--

Andreas Beuseld an Leutschau
betr. seiner Schulden.

LE 1883.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1598

Deutschendorf

--

Nickel Rechenberg an Leutschau
betr. seiner Schulden.

LE 1884.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1598-11-08

Wartberg

--

Christof Artstetter an Leutschau
betr. seiner Schulden in Höhe
von 205 Talern.

LE 1885.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1598-12-16

Großblomnitz

--

Hieremias Bersewitzey an Leut-
schau betr. sechs verschwunde-
ner Ochsen.

LE 1886.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

vor dem 1598-11-10

--

--

Antonius Lechutko (Schulmeis-
ter in Ober Metzenseiffen) pro-
testiert vor dem Magistrat der
Stadt Leutschau wegen des
Streits mit seinem Schwager Pe-
ter Kuntz betr. Schulden.

LE 1887.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

vor dem 1599-03-03

--

--

Ein beschädigter Brief in deutscher Sprache.

LE 1888.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1599-12-13

--

--

Caspar Triebel bittet den Magistrat der Stadt Leutschau betr. eines Hauses.

LE 1889.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

vor dem 1599-09-10

--

--

Eine Bitte, die nach dem Begräbnis von Balthasar Rosenauers Sohn in Leutschau geäußert worden ist und sich auf den Streit unter den Bürgern bezieht.

LE 1890.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1599-08-31

Kesmark

--

Sebastian Guttsmittel an Leutschau betr. Weines.

LE 1891.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1599-08-06

Kaschau

--

Michael Taynnach an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 1892.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1599-08-24

Kaschau

--

Georg Poltzer („Controlor“) berichtet Leutschau, dass Frau Sturmb auf dem Jahrmarkt Butter gekauft hat.

LE 1893.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 3)

1599-06-22 und 1599-07-14 und

1599-08-21

Liptsch, Schemnitz

--

Caspar Triebel an Leutschau in der Exekutionssache Melcher Goldschmied.

LE 1894.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1599-08-13

Kaschau

--

Valentin Hempelius aus der Zipser Kammer an Leutschau betr. des Streits zwischen seinem Bruder Melchior und Hans Lang.

LE 1895.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1599-06-29

Neusohl

--

V. Krüeger an Leutschau betr.
seiner Schulden.**LE 1896.**

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1599-10-14

Schmöllnitz

--

Der Weinschenk Gabriel Staros-
ka an Leutschau betr. seiner
Schulden.**LE 1897.**

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1599

Erlau

--

Georg Steinheuser an den Leut-
schauer Niclas Burgerhoffer
betr. einer Finanzangelegenheit.**LE 1898.**

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1599-07-20

Kaschau

--

Ha[ns] Wudholzer an Leutschau
betr. des „Saekleimettskauff“.**LE 1899.**

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1599-01-03

--

--

Benjamin Grudelius wünscht
dem Magistrat der Stadt Leut-
schau alles Gute zum Neuen
Jahr.**LE 1900.**

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1599-11-02

Leutschau

Konzept

Der Magistrat der Stadt Leut-
schau betr. der Hinterlassen-
schaft von Georg Gertler.**LE 1901.**

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2), Schriftstück

1599

Szendrő

--

Rechtsstreit gegen Katharina
Ernst nach dem Tod ihres Man-
nes in Szendrő.**LE 1902.**

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1599-01-22

Krompach

--

Caspar Rothals an Leutschau
betr. einer Schuldenangelegen-
heit.**LE 1903.**

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1599-06-06 und 1599-06-10

Kaschau

--

Merten Wenzl berichtet Leutschau von einer drohenden Gefahr für die Städte.

LE 1904.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Schriftstück, Brief
vor dem 1599-09-06

--

--

Sebastian Türk an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. des Rechtsstreits seiner Frau mit einer Schneiderin.

LE 1905.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Schriftstück
vor dem 1599-05-14

--

--

Jonas Probner informiert den Magistrat der Stadt Leutschau über die Höhe der Schulden, die man für das Heer auf sich genommen hat.

LE 1906.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-10-17
Rosenberg
--
Niclas Hännel an Leutschau.

LE 1907.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-01-22
Leibitz
--

Balthasar Kisling an Leutschau betr. der Schulden von Tobias Maurer. Dieser hat gelieferten Brantwein noch nicht bezahlt.

LE 1908.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-01-05
Kremnitz
--

Eine Einladung zur Hochzeit für den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 1909.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-02-21
Frankfurt/Oder
--

Georg Kynast an Leutschau betr. seiner Schulden in Höhe von 300 Gulden.

LE 1910.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600
Schmöllnitz
--

Gabriel Staroska (Weinschenk von Anthon Roll) informiert Urban Rimer (Richter der Stadt Leutschau) über die Schulden von Valten Beck.

LE 1911.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-03-03
Wallendorf

--

Thomas Schnell an Leutschau
betr. des Streits um Schulden
zwischen den Erben von Conrad
Kromer und Georg Rhoell.

LE 1912.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-04-22
Krakau

--

Hanns Rupprecht (Bürger und
Schwarzfärber in Krakau) erhebt
Anklage gegen Hans Taibler,
weil er ihm Schäden in Höhe
von 500 Gulden verursacht hat.

LE 1913.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-05-10
Kaschau

--

Michael Taynach an Leutschau
betr. einer Rechtssache.

LE 1914.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-06-17
Kaschau

--

Jörg Kraner an seine Mutter Ka-
tharina betr. des Feuers in der
Stadt.

LE 1915.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-06-25
Kaschau

--

Hanns Weiss (k. k. „Kriegs-
dienst-man“) an Leutschau betr.
einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1916.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-07-29
Schmölnitz

--

Anton Rhaell an seinen Schwa-
ger Sebastian Kromer aus Leut-
schau insbes. betr. privater An-
gelegenheiten.

LE 1917.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-09-12
Einsiedel

--

Ilona Nadt Jurden von Jossa an
Leutschau betr. einer Lade, die
im Besitz ihres verstorbenen
Bruders Andrass Küssel gewe-
sen sein soll.

LE 1918.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Brief
1600-10-14
Neusohl

--

Hanns Wirtenberger aus Neu-
sohl an Leutschau betr. einer
Schuldenangelegenheit von 18
Gulden.

LE 1919.

ohne Signatur, Karton Nr. 4
Schriftstück (Anzahl: 2)

1600-11-28

Szakmár

--

Georg Fleischer wendet sich mit einer Bitte betr. des Vertrags mit seiner Frau Katharina an Michael Zaygell. Die Abschrift des Verlobungsvertrags findet sich anbei.

LE 1920.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1600-07---

Leutschau

--

Lehrer Michael Clementides bittet den Magistrat um 3000 Ziegel, um eine Stube anbauen zu können.

LE 1921.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Urkunde

1600-11-19

--

--

Joachim Leibitzer quittiert, dass er 10 silberne Löffel und ein „Becherlein“, die er von seiner Schwester Katharina geerbt hat, von der Stadt Leutschau ausgehändig bekommen hat.

LE 1922.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1600-04-12

Leutschau

Konzept

Die Stadt Leutschau an Kaschau betr. der Hinterlassenschaft von Margaretha Scholz.

LE 1923.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1600-02-22

Liptsch (Burg)

--

Caspar Triebell an Leutschau betr. des Zeugnisses von Melcher Goldschmidt.

LE 1924.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1600-10-17

Kaschau

--

Max Visdhalter bittet den Magistrat der Stadt Leutschau, ihm zwölf Pferde für seine Reise nach Wien zur Verfügung zu stellen.

LE 1925.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1600-11-01

Szendrő

--

Hanns Eitelelaus an Sebastian Krämer (Ratsherr von Leutschau) betr. des Nachlasses seines Vaters.

LE 1926.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1600-11-04

Kaschau

--

Hanns Leibitzer an seinen Schwager (Büchsenmeister Sebastian Seldenreich) betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1927.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Urkunde

1600-11-13

Leutschau

--

Niclas Göbler quittiert, dass er sein Erbe in Leutschau antritt.

LE 1928.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1600-12-28

Szakmár

--

Ciprian von Coucin an Leutschau betr. einer Rechtssache.

LE 1929.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1600-12-01

Breslau

--

Hans Engelhart, Joachim und Christoph Morgerot (Bürger und Händler aus Breslau) an Leutschau betr. der Schulden des verstorbenen Franz Salay in Höhe von 486 Gulden.

LE 1930.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1600-11-30

Szakmár

--

Michael Nickell an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Andreas Thüering.

LE 1931.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1600-12-20

Breslau

mit Anlage

Der Magistrat der Stadt Breslau interveniert bei der Stadt Leutschau. Es geht um den Nachlass von Lorenz Faber.

LE 1932.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Urkunde

1600-12-19

Leutschau

--

Erbvertrag zwischen Hans Wagner und seinen beiden Stiefsöhnen.

LE 1933.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1600-10-09

Neusohl

--

Sa. Krueger (Verwalter bei der Kammer in Neusohl) an Leutschau betr. der Schulden von Hanns Kirchmayer in Höhe von 150 Gulden.

LE 1934.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1600-11-02

Kirchdorf

--

Richter und Rat der Stadt Kirchdorf intervenieren bei der Stadt Leutschau. Es geht um die Hinterlassenschaft von Hanns Theophilus.

LE 1935.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1600-05-15

Leutschau

--

M. Hofer bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Hilfe bei der Lösung des Streits mit seinem Kirchenvater.

LE 1936.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1601-08-29

Wien

--

Hermann Bayr an Paul Horler (Richter in Leutschau) betr. Schulden in Höhe von 58 Gulden.

LE 1937.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1601-10-07

--

--

Postmeister Michael Gloser (genannt Hofer) an Paul Horler (Richter der Stadt Leutschau) betr. des Dienstes der Trabanten.

LE 1938.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1605 (ca.)

[Leutschau]

Konzept

Der Magistrat der Stadt Leutschau bittet den Kaiser, ihm 3000 Gulden auszuzahlen.

LE 1939.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1607-02-12

--

--

Hans Paur wendet sich mit einer Bitte betr. seiner Erbschaft in Höhe von 100 Gulden an den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 1940.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1608-08-10

Breslau

--

Adam Sebysch an Leutschau betr. 100 Taler, welche ihm Balthasar Wiesner schuldet.

LE 1941.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Urkunde

1608-10-04

Kaschau

--

Hanns und Gretha Leibitzer bevollmächtigen ihren Bruder Gall Leibitzer, nach dem Nachlass ihrer Eltern in Leutschau zu su-

chen und die Auszahlung ihrer Erbschaft zu fordern.

LE 1942.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1608-09-18

Breslau

--

Heinrich Engelhart an Leutschau betr. Schulden in Höhe von 200 Gulden.

LE 1943.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1608-12-08 und 1609-02-05

Preßburg, Wien

--

S. V. Kolonitsch an Leutschau betr. Schuldenangelegenheiten.

LE 1944.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1609-02-14

Kaschau

--

Thomas Samsdorfer an Leutschau betr. Weins.

LE 1945.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1609-01-19

Zipser Burg

--

Andreas Berzeviczey fordert von der Stadt Leutschau die Bereitstellung von Holz für das Begräbnis von Herrn Thurso.

LE 1946.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1609-10-12

Epperies/Prešov

--

Georg Söldner an seinen Schwager Daniel Bresler (Richter von Leutschau) betr. des Handels mit Messing.

LE 1947.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1609-09-25

Baden

--

Lazarus Henckel (der Ältere) an Leutschau betr. einer erhaltenen Kufe Tokayer Weins.

LE 1948.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1609-03-05 und 1609-09-07

--

--

Michael Vielholm und Margaretha Gantz an Frau Martha aus Kaschau betr. privater Angelegenheiten.

LE 1949.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1609-08-04

Leutschau

--

Der Magistrat der Stadt Leutschau interveniert in der Schuldenangelegenheit der Kinder von Bernhard Lang.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 1950.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1609-08-16

Teschen

--

Horvatt Istvan an Leutschau
betr. einer Rechtssache.

LE 1951.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Schriftstück

1609 (ca.)

[Leutschau]

--

Äußerungen der Fleischer zur
Forderung vom Rat, in Leut-
schau gutes Fleisch zu schaffen.

LE 1952.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief (Anzahl: 2)

1609-02-13 und 1609-05-04

Wien

--

Herr Hampraht an den Magistrat
und Michael Clementis (Stadt-
schreiber von Leutschau) insbes.
betr. des restlichen Geldes, das
Neusohl noch zur Verfügung
steht.

LE 1953.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1609-05-04

Breslau

--

Heinrich Engelhart an Leut-
schau betr. Schulden in Höhe
von 200 Gulden.

LE 1954.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1609-04-01

Zeplitz

--

Petrus Roth (Pfarrer in Zeplitz)
bittet den Magistrat der Stadt
Leutschau um Hilfe beim Kauf
eines Feldes.

LE 1955.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1609-11-10

Zipser Neudorf

--

Der Magistrat der Stadt Zipser
Neudorf an Leutschau betr. ei-
nes Streits zwischen der Stadt
und der Familie Mariassy.

LE 1956.

ohne Signatur, Karton Nr. 4

Brief

1609-11-21

Leutschau

Konzept

Die Stadt Leutschau antwortet
Franz Feigell aus Betelsdorf auf
die Einladung zu seiner Hoch-
zeit und schenkt dem Bräutigam
ein Paar silberne Löffel.

Michael Clementis (Stadtschrei-
ber)

LE 1957.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief (Anzahl: 2)

1610-09-17 und 1611-04-29

Breslau

--

Joachim Kölnhes an Leutschau
betr. der Schulden von Paul Hel-
ler.

LE 1958.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1610-10-23

Leutschau

--

Lorenz Greff schreibt seinem
Schwager Magister Joachim
Goltzius aus Zipser Neudorf,
dass er einen Garten in Leut-
schau gekauft hat.

LE 1959.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1610-11-07

Zipser Burg

--

Johann Batyz an Leutschau betr.
fünf Flaschen Weins.

LE 1960.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Urkunde

1610-11-11

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau macht eine
Zeugenaussage in einem Streit
um Schulden zwischen Andreas
Waranai aus Kaschau und dem

Händler Thomas Galamboczi
aus Epperies.

LE 1961.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1610-12-06

Wien

--

S. V. Kolonitsch an Leutschau
betr. Schuldenangelegenheiten.

LE 1962.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1610-12-16

Wallendorf

--

Die Hausfrau von Thomas
Schneller an Leutschau betr. ih-
res Streits um Schulden mit
Georg Paludinck.

LE 1963.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-01-02

Krakau

--

Abraham Wiestenborg an seine
Mutter Christina Lang insbes.
betr. privater Angelegenheiten.

LE 1964.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief (Anzahl: 3)

1611-01-05, 1611-01-12 und

1611-02-04

Wien, Wallendorf

--

Hanns Pladeckh und Frau
Schnel schreiben Leutschau, weil

Christoph Scholz wegen Schulden in Höhe von 200 Talern verhaftet worden ist.

LE 1965.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-02-19

Wien

--

Hanns Leitner an Leutschau betr. der Schulden von Hanns Schmidt.

LE 1966.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-03-15

Kaschau

--

Georg Draweczky an Leutschau betr. der Plünderung in einem Prager Kloster und der Heyduken aus Siebenbürgen.

LE 1967.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-04-24

Wien

--

Christoph Scholz an Leutschau betr. seiner Schulden in Höhe von 200 Talern.

LE 1968.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-04-25

Ödenburg

--

Valten Hedesch informiert den Magistrat der Stadt Leutschau über die Situation in den Weinärten.

LE 1969.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-05-27

Wien

--

Michael Gluckhnets an Leutschau betr. der Schulden von Caspar Hedesch in Höhe von 500 Gulden.

LE 1970.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Schriftstück

1612-06-10

Kaschau

--

Auszug aus einem gefälschten Brief, der im Namen der Zipser Kammer von Hanns Schmied (Bürger aus Leutschau) verfasst worden ist.

LE 1971.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-06-11

Kaschau

--

Frau Elisabeth Bocatius informiert Leutschau darüber, dass sie der Stadt ein kleines Buch geschenkt hat.

LE 1972.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-06-24

Altublau

--

Laurentius Kunsy und Ferenz
Dobossy an Leutschau betr. ei-
ner Rechtssache.

LE 1973.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-07-05

[Zipser Neudorf]

--

Richter und Rat der Bergstadt
Zipser Neudorf zeugen in der
Erbschaftssache zwischen Clara
Landtsman aus Zipser Neudorf
und Simon Pfanschmied aus
Krompach.

LE 1974.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-07-18

--

--

Pfalz-Landrichter Liendthardt
von „Kanstorff auf Petersdorf“
interveniert bei der Stadt Leut-
schau in der Rechtssache Mi-
chael Denckh.

LE 1975.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-07-18

Wien

--

Jo. Ganz an seine Tochter (die
Kaschauerin Martha Weydenfel-
der) betr. privater Angelegenhei-
ten.

LE 1976.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-07-19

Preßburg

--

Balthasar Peuswam an Christof
Teubel zu Kaschau betr. der
Schulden von Hans Huber in
Höhe von 7 Talern.

LE 1977.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief (Anzahl: 2)

1611-07-28 und 1611-09-07

Krakau

--

Hans Schmiedt an seine Frau
Agnetha nach Leutschau insbes.
betr. Schuldenangelegenheiten.

LE 1978.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-08-12

Wien

--

M. Bloenstain an Leutschau betr.
der von Thurso für die Stadt be-
gründeten Stiftung.

LE 1979.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-08-16

Liptsch

--

Caspar Triebel an Leutschau
betr. der Grenzsteinsetzung bei
der Herrschaft Lypsch.

LE 1980.

ohne Signatur, Karton Nr. 5
Brief, Schriftstück
1611-09-06 und 1611-09-10
Liebschütz

--

Mathes Hempel, der Gerichtsvogt, interveniert bei der Stadt Leutschau in der Schuldenangelegenheit von Erasmus Friedrich Seidel. Anbei findet sich eine Bittschrift von Seidel.

LE 1981.

ohne Signatur, Karton Nr. 5
Brief
1611-10-05
Preßburg

--

Stephan Kegln an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit, die Hanns Schwartz betrifft. Es geht um 500 Gulden.

LE 1982.

ohne Signatur, Karton Nr. 5
Brief (Anzahl: 2)
1611-10-15 und 1611-10-26
Kesmark

--

Hochzeitseinladungen von Fr. Handl für den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 1983.

ohne Signatur, Karton Nr. 5
Brief
1611-09-25
Liptsch (Burg)

--

Caspar Triebel bittet den Magistrat der Stadt Leutschau zwei

Zeugen aus Torysky, die er in einem Rechtsstreit befragen möchte, zu ihm zu schicken.

LE 1984.

ohne Signatur, Karton Nr. 5
Brief
1611-10-10
Weize

--

Bernhard Haberman („Pergrichter in der Spanschafft Liptar“) interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau wegen der Schulden seines Pfarrers.

LE 1985.

ohne Signatur, Karton Nr. 5
Brief
1611-11-03
Zipser Neudorf

--

Georg Haschko an Leutschau betr. der Rechtssache seiner Mutter.

LE 1986.

ohne Signatur, Karton Nr. 5
Brief (Anzahl: 2)
1611-11-23
Breslau

--

Lauretius Freitag (Doktor des Rechts) an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit. Es geht um 915 Gulden, die Hanns Schmidt zustehen. Anbei findet sich auch ein Brief von Hanns Schmidt.

LE 1987.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1611-12-02

Zipser Neudorf

--

Magister Joachim Goltzius an
Leutschau betr. des Rechtsstreits
gegen Hans Schwartz.

LE 1988.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Schriftstück

1611-12-04 und 1611-12-14

[Leutschau]

--

Auflistung der neuen Trabanten
am Ober- und Untertor in der
Stadt. Des Weiteren finden sich
Bemerkungen über die Zinszah-
lung für das Schnapsbrennen.

LE 1989.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1612-07-01

Breslau

--

Adam Sebyschr und Hanns
Voytt an Leutschau betr. der
Schulden von Caspar Hedesch
[Hedisch] in Höhe von 145 Ta-
lern.

LE 1990.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1612-08-18

Wallendorf

--

Pfarrer Thomas Schnell an sei-
nen Schwager (Richter in Leut-

schau) betr. finanzieller Angele-
genheiten.

LE 1991.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Schriftstück

1612-08-31

Rosenau

--

Hanns Münhart lädt seinen
Schwager zur Hochzeit seines
Sohnes Abraham ein.

LE 1992.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Schriftstück

1612-09-17

Leutschau

--

Friedrich Pobst richtet eine Bitte
an den Magistrat der Stadt Leut-
schau betr. seiner Erbschaft in
Höhe von 20 Gulden und 20
Denaren, die ihm Jörg Moler
vermacht hat.

LE 1993.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1612-11-16

Göllnitz

--

Jobst Rhaell an Leutschau betr.
einer finanziellen Angelegenheit.

LE 1994.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1612-07-18

Preßburg

--

Stefan Kegl an Leutschau betr.
der Schulden von Hanns
Schwartzes.

LE 1995.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1616-06-05

Čečejoyce

--

Istwan Weczei an Leutschau
betr. der Schulden von Merten
Miller für noch nicht bezahlten
Wein.

LE 1996.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1617-11-10

Schmölnitz

--

M. Stössel an Leutschau betr.
des Kupferhammers und einer
Leutschau und Göllnitz betref-
fenden Angelegenheit.

LE 1997.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1617-12-17

Göllnitz

--

Jobst Rhael informiert Leut-
schau über den Kupferpreis.

LE 1998.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1617-12-20

Zipser Neudorf

--

Richter und Rat der Bergstadt
Zipser Neudorf intervenieren
beim Magistrat der Stadt Leut-
schau in dem Rechtsstreit gegen
Hanns Hüber.

LE 1999.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Urkunde

1618-06-24

Jägerndorf

Abschrift

Bürgermeister und Ratsmänner
der Stadt Jägerndorf zeugen im
Streit um Schulden zwischen Jo-
hann Götz und Abraham Ma-
czagk.

LE 2000.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Schriftstück

1622

--

Abschrift

Der Hofkammerrat berichtet,
dass die Stadt Leutschau ihre
Schulden in Höhe von 3000
Gulden beglichen hat.

LE 2001.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Urkunde

1624-03-23

Wien

--

Kaiser Ferdinand II. erteilt der
Stadt Breslau für Anthon Rolls
Tochter ein Mandat. Die Stadt
Breslau soll ihr helfen, 12000
Taler, die sie verliehen hat, zu-
rückzubekommen.

LE 2002.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief (Anzahl: 2)

1624-05-10 und 1624-05-20

Leutschau, Krompach

--

Korrespondenz zwischen Leutschau und Krompach betr. der Hinterlassenschaft von Gregor Pfanschmidt.

LE 2003.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1625-11-20

Farksdorf

--

Hanns Weis (Bürger in Leutschau) an Georg Hoffman (k. k. „Cammerpresident“) betr. des Rechtsstreits zwischen ihm und dem Kürschner Caspar Kromer.

LE 2004.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1626-05-08

Preßburg

--

Stadtrichter Hanns Hartell an Leutschau betr. der Schulden von Hanns Milner in Höhe von 353 Gulden.

LE 2005.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1626-06-15

St. Georgen, Bösing

--

Der Binder Georg Franckh interveniert beim Magistrat der

Stadt Leutschau für seinen Stiefsohn Blasius Waller. Es geht um Blasius Wallers Dienst.

LE 2006.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1626-06-18

Zipser Burg

--

Rentschreiber Hieronymus Karigerius (auch Vizeprovisor) fordert von der Stadt Leutschau, einen „Züchtiger“ zu ihm zu schicken.

LE 2007.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1628

--

Abschrift

Mathes Kraus (sonst Rottel genannt) an Leutschau betr. zweier Pferde.

LE 2008.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Schriftstück

1632-05-31

Hunsdorf

--

Richter und Rat des Dorfes Hunsdorf intervenieren beim Magistrat der Stadt Leutschau für Johann Stöcker in einer Schuldenangelegenheit.

LE 2009.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Urkunde

1633-01-26

Leutschau

--

Obligation von Bartel Scholtze
über 30 Groschen für Abraham
Maczagh.

LE 2010.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1637-04-28

Kaschau

--

Herr Zweifeistll an seinen
Schwager Christoph Teuffel
(Stadtschreiber von Leutschau)
insbes. betr. finanzieller Angele-
genheiten.

LE 2011.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Urkunde

1640-04-18

Leutschau

Konzept

Geburtsbrief der Stadt Leut-
schau für Caspar Kliesch.
Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber)

LE 2012.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1640-11-03

Kaschau

--

Elisabeth Reiner (geb. Scholz)
informiert Leutschau über den
Tod und das Begräbnis ihres
Mannes Melchior Reiner (Präsi-
dent der Zipser Kammer).

LE 2013.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1641-09-16

Janovitz

--

Mathias Brauer an Wenzel Ma-
czagh nach Tropau betr. einer
finanziellen Angelegenheit.

LE 2014.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Schriftstück

1643-08-04

[Leutschau]

--

Verzeichnis und Berechnung der
Arbeit beim Kirchturmbau in
Leutschau.

Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber)

LE 2015.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Urkunde

1643-03-26

Schmölnitz

--

Richter und Rat der Bergstadt
Schmölnitz bezeugen die Höhe
des Schadens, den Blasius Putt-
scher aus Leutschau bei seinem
neuen Kupferhammer in Polo-
ma erlitten hat.

LE 2016.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1643-08-10

Leutschau

Abschrift

Blasius Puttischer an seinen Schwager Christoph Fuchs betr. des Rechtsstreits mit seinem Kupferhammer und betr. Schulden.

LE 2017.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Schriftstück

1645-04-21

Leutschau

--

Der Knopfstricker Joachim Sagaruda bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Korn.

LE 2018.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Schriftstück

1646-03-23

Leutschau

--

Sebastian Zacherl richtet eine Bitte an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Peter Zabler (Pfarrer von Leutschau).

LE 2019.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief (Anzahl: 2)

1647-05-09 und 1647-05-09

Preßburg

--

Joseph Alauda und Hanns Keller informieren Leutschau über Kirchenfragen.

LE 2020.

ohne Signatur, Karton Nr. 5

Brief

1649-03-12

Troppau

--

Daniel Meltzer von Friedberg an Wenzel Matzack von Ottenburg in Leutschau betr. der Hinterlassenschaft seiner Mutter.

LE 2021.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 1¹

Buch (Malefitz-Buch)

1550-1643

Leutschau

S. 1-540

Gerichtsbuch über Kriminalfälle (Diebstahl, Raub, Totschlag u. ä.).

Michael Clementis, Jakob Gulden, Philip Queschin, Christoph Teuffel, Daniel Türk (alle Stadtschreiber)

deutsch, einige S. auf Latein

LE 2022.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 2²

Buch („Wissbuch“)

1550-1616

Leutschau

S. 1-192, auf S. 191 Abschriften der Urkunden

Das Buch hat neben seiner Funktion als Erinnerungsbuch für Verschuldungen und Eintragungen von Belastungen auf einem Haus, einem Grundstück oder einem Garten auch als Buch für Eintragungen allgemeineren Charakters gedient.

¹ S. auch Piirainen (1998, 133-146).

² S. auch Piirainen (1996e, 32-40).

Michael Clementis, Jakob Gulden, Philip Queschin, Daniel Türk (alle Stadtschreiber)
deutsch, nur auf fol. 75 und 76
lateinische Texte

LE 2023.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 3³
Buch („Liber causar[um] civitatis Leutschovien[sis] a[nno] 1585“)
1585-1599
Leutschau
S. 1-403
Aufzeichnungen von Verhandlungen während der Sitzungen des Stadtrats. Überwiegend werden Verwaltungsangelegenheiten, kleinere Straftaten und Schuldenangelegenheiten behandelt.
Philip Queschin (Stadtschreiber; u.a.)
deutsch, einige lateinische und slowakische Texte

LE 2024.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 4
Buch („Acta Publica seu Protocolla Regiae ac Liberae Civitatis Leuchoviensis ab Anno 1621 usque Annum 1660 praesentati Libro inserta.“)
1621-1660
Leutschau
S. 1-833 (bis 1650 nur S. 1-384)
Größtenteils Aufzeichnungen der Verhandlungen während der Sitzungen des Stadtrats (Entscheidungen über Streitereien zwischen Bürgern, Verleihungen des Bürgerrechts, Auflistung der

Repräsentanten der Stadt sowie Einträge über die Einnahmen und Ausgaben).
Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)
deutsch-lateinisch

LE 2025.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 49⁴
Buch (Teil 1: „Bürgerrecht buch angefangen noch der Stadt brunnst im 1550 Jar peim her Michel Cromer, Richter“; Teil 2: Stadtbuch „Liber causarum et negociarum celebris civitatis Leuchoviensis“)
1550-1680
Leutschau
S. 1-636 (1. Teil S. 1-122, bis 1650 nur S. 1-97; 2. Teil S. 147-636, bis 1650 nur S. 147-453)
Das Bürgerrechtbuch enthält kurze Eintragungen über die Verleihung des Stadtrechts an Stadtbewohner und Fremde (1550-1676). Das Stadtbuch enthält Einträge der Gerichtsbarkeit (Vereinbarungen über Besitzteilungen, Testamente, Zeugenaussagen, Verträge über verliehene Gelder) sowie Abschriften von Urkunden u. ä. (1550-1680).
Michael Clementis, Jakob Gulden, Philip Queschin, Christoph Teuffel, Daniel Türk (alle Stadtschreiber; u.a.)
deutsch-lateinisch, deutsche Eintragungen überwiegen

³ S. auch Piirainen (1999, 301-308).

⁴ S. auch Meier (2004e).

LE 2026.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 50

Buch („Weisen Buch 1596“)

1604-1711

Leutschau

S. 1-491 (bis 1650 nur S. 1-385),
mit AnlageEnthält Verträge zu Erbschaften
und Aufzeichnungen über die
Teilungen von Bürgererbschaf-
ten mit Verzeichnissen des neu
geregelten Besitzes. Personalre-
gister anbei.**LE 2027.**

ŠOKA Levoča, MML, XXI 51

Buch („Weisen Buch“)

1616-1665

Leutschau

fol. 1-398 (bis 1650 nur fol. 1-
221), mit AnlageEnthält Verträge zu Erbschaften
und Aufzeichnungen über die
Teilungen von Bürgererbschaf-
ten mit Verzeichnissen des neu
geregelten Besitzes. Personalre-
gister anbei.**LE 2028.**ŠOKA Levoča, MML, XXI 57⁵*Buch („Martzel Buch“)*

1560-1599

Leutschau

S. 1-432

Grundbuch für Immobilien mit
Katasternamen, Namen des Be-
sitzers und Höhe der zu leisten-
den Steuerzahlung.Melchior Genersich, Philip Que-
schin, Daniel Türk (Stadtschrei-
ber in Leutschau)**LE 2029.**ŠOKA Levoča, MML, XXI 58⁶*Buch („Maculatorium der Martzelung
im Jahr Chri[sti] 1600 zur
Leutsch“)*

1600, 1610, 1620

Leutschau

Konzept (S. 1-299)

Grundbuch für Immobilien mit
Katasternamen, Namen des Be-
sitzers und Höhe der zu leisten-
den Steuerzahlung.Michael Clementis (Stadtschrei-
ber in Leutschau)**LE 2030.**ŠOKA Levoča, MML, XXI 59⁷*Buch („Martzel Büech“)*

1600-1629

Leutschau

fol. 1-139

Grundbuch für Immobilien mit
Katasternamen, Namen des Be-
sitzers und Höhe der zu leisten-
den Steuerzahlung.Michael Clementis (Stadtschrei-
ber)**LE 2031.**ŠOKA Levoča, MML, XXI 60⁸*Buch („Martzelugs Maculatorium pro
Anno 1630 et 1640“)*

1630, 1640, 1650

Leutschau

⁵ S. auch Suchý (1968a, 22-42).⁶ S. auch Suchý (1968a).⁷ S. auch Suchý (1968a).⁸ S. auch Suchý (1968a).

Konzept (fol. 1-204)
 Grundbuch für Immobilien mit
 Katasternamen, Namen des Be-
 sitzers und Höhe der zu leisten-
 den Steuerzahlung.
 Christoph Teuffel (Stadtschrei-
 ber)
 deutsch, nur die 1. S. auf Latein

LE 2032.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 60a⁹
*Buch („Maculatorium der Martzelung
 im Jar M.D.LXXX.“)*
 1580
 Leutschau
 Konzept (fol. 1-50)
 Grundbuch für Immobilien mit
 Katasternamen, Namen des Be-
 sitzers und Höhe der zu leisten-
 den Steuerzahlung.
 Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 2033.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 61¹⁰
*Buch („Martzelungs Macculatorium
 pro Anno 1630, item Vorzeichnüss
 Gemeiner Stadt Leutsch Acker, Wie-
 sen vnd Waldt“)*
 1630
 Leutschau
 Konzept (fol. 1-65)
 Grundbuch für Immobilien mit
 Katasternamen, Namen des Be-
 sitzers und Höhe der zu leisten-
 den Steuerzahlung.
 Christoph Teuffel (Stadtschrei-
 ber)

LE 2034.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 62¹¹
Buch (Martzelbuch)
 1630-1679
 Leutschau
 fol. 1-283 (bis 1650 nur fol. 1-
 174)
 Grundbuch für Immobilien mit
 Katasternamen, Namen des Be-
 sitzers und Höhe der zu leisten-
 den Steuerzahlung.
 Christoph Teuffel (Stadtschrei-
 ber bis 1649)

LE 2035.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 74
*Buch („Miscellanea ab anno 1585
 usque ad annum 1594“)*
 1585-1594
 Leutschau
 S. 1-540, Abschriften, Konzepte
 Urkunden und Briefe der Kanz-
 lei der Stadt Leutschau.
 Philip Queschin (Stadtschreiber;
 u.a.)
 deutsch-lateinisch

LE 2036.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 75
*Buch („Miscellanea ab anno 1626
 usque ad annum 1643“)*
 1626-1643
 Leutschau
 S.1-1540, Abschriften, Konzepte
 Urkunden und Briefe der Kanz-
 lei der Stadt Leutschau.
 Christoph Teuffel (Stadtschrei-
 ber)
 deutsch-lateinisch

⁹ S. auch Suchý (1968a).

¹⁰ S. auch Suchý (1968a).

¹¹ S. auch Suchý (1968a).

LE 2037.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 76

Buch („Miscellanea 17. Seculi“)

1637-1665

Leutschau

fol. 1-1597, Originale, Konzepte Briefe, Urkunden und Schriften im Original, ebenso auch Konzepte aus der Stadtkanzlei.

--

lateinisch-deutsch-ungarisch, Latein überwiegt

LE 2038.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 78

Buch („Liber correspondentialis civ[itatis] Leuchoviensis“)

1595-1600

Leutschau

S. 1-366, Abschriften, Konzepte Urkunden und Briefe der Stadtkanzlei.

Philip Queschin (Stadtschreiber; u.a.)

deutsch-lateinisch

LE 2039.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 79

Buch (Miscellanea)

1611-1647

Leutschau

fol. 434, Originale, Konzepte Briefe, Urkunden und Schriften im Original, sowie auch Konzepte aus der Stadtkanzlei wie z. B. Abschriften der Zunftartikel (fol. 7-30), Instruktionen für den Marktrichter (fol. 327-328) und Privilegien der Weinhauer (fol. 428-430).

Michael Clementis, Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

deutsch-lateinisch

LE 2040.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 84

Buch („Briefprotocoll 1598“)

1598-1639,

Olmütz

fol. 74, Abschriften

Formularbuch der Stadtkanzlei.

Es enthält Abschriften z. B. von Hochzeitseinladungen, Quittungen, Rezepissen und Schuldbriefen, die größtenteils aus Mähren stammen.

--

deutsch, nur fol. 69-72 lateinisch und fol. 73 tschechisch

LE 2041.ŠOKA Levoča, MML, XXI 86¹²*Buch („Eid büchlin 1552“)*

16. Jh.

Leutschau

S. 1-30

Eidformeln für den neuen Stadtrichter, die Rats Herrn, die Bürger, den Weinschenk, Fleischer-Zechmeister, Tuchmacher, Dorfrichter (slowakisch), Büttel (deutsch und slowakisch), die Trabanten (slowakisch und deutsch), Waagherrn, Stadtschreiber, Marktrichter, Waldförster, Kirchenväter und Bäcker.

Philip Queschin (Stadtschreiber; u.a.)

deutsch-slowakisch

¹² S. auch Horváth (1950, 102-104).

LE 2042.

ŠOKA Levoča, MML, XXI
86a¹³

Buch („Eid Bichle 1552“)
1552

Leutschau

fol. 1-6

Eidformel für neue Bürger,
Weinschenken, Stadtrichter,
Fleischer-Zechmeister, Tuchma-
cher, Dorfrichter (deutsch und
slowakisch) und Büttel.

--

deutsch-slowakisch

LE 2043.

ŠOKA Levoča, MML, XXI 88¹⁴
Buch („Schlüsselrechtbuch Lentsch“)

1582-1611

Leutschau

S. 1-340

Rechtsstreitigkeiten.

LE 2044.

ŠOKA Levoča, MML, XXIa 502
Buch („Schülldt Büech 1557“)

1557-1596

Leutschau

S. 1-288

Privates Schuldbuch der Familie
Sallay.

Franz Sallay (Junior; u.a.)

LE 2045.

ŠOKA Levoča, MML, XXIa 503
*Buch („Register vnnndt Schullth buch
anno 1579“)*

1558-1584

Leutschau

S. 1-316

Privates Schuldbuch der Familie
Sallay nebst Personalregister.

Franz Sallay (u.a.)

LE 2046.

ŠOKA Levoča, MML, XXIa 505
Buch

1603-1634

Leutschau

fol. 1-163

Ausgaben und Einnahmen der
Stadt Leutschau betr. der Arbei-
ten in den Weingärten und
Weintransporte.

Michael Clementis, Christoph
Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2047.

ŠOKA Levoča, MML, XXIa 506
*Buch („Ein Nambb vnnndt Ausgaben
Buech 1648“)*

1648-1659

Leutschau

fol. 1-190 (bis 1650 nur fol. 1-
55)

Rechnungsbuch der Stadt Leut-
schau mit Aufzeichnungen zu
monatlichen Einnahmen und
Ausgaben.

Christoph Teuffel (bis 1649)

LE 2048.

ŠOKA Levoča, MML, XXIa
515¹⁵

Buch („Losung Buch“)

1580-1599

Leutschau

S. 1-338

Steuerbuch.

¹³ S. auch Horváth (1950).

¹⁴ S. auch Piirainen (1995d, 290-297).

¹⁵ S. auch Suchý (1968a).

Philip Queschin (Stadtschreiber;
u.a.)

LE 2049.

ŠOKA Levoča, MML, XXIA
516¹⁶

Buch („Lösung Buech“)

1600-1629

Leutschau

fol. 1-233

Steuerbuch.

Michael Clementis, Christoph
Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2050.

ŠOKA Levoča, MML, XXIA
517¹⁷

Buch (Lösungsbuch)

1630-1669

Leutschau

fol. 1-296 (bis 1650 nur fol. 1-
139)

Steuerbuch.

Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber bis 1649)

LE 2051.

ŠOKA Levoča, MML, XXIA
523/1

Schriftstück

1621-1622

[Leutschau]

fol. 1-4

Rechnungsregister (Einnahmen
und Ausgaben) eines internatio-
nalen Händlers (Initialen: AH),
der überwiegend mit Lebensmit-
teln und Gewürzen gehandelt
hat.

LE 2052.

ŠOKA Levoča, MML, XXIA
523/3

Schriftstück

1603

--

fol. 1-6

Rechnungsregister (Einnahmen
und Ausgaben) eines Händlers
(Initiale: H) seiner Geschäfte in
Wien während der Pfingsttage.

LE 2053.

ŠOKA Levoča, MML, XXIA
523/14

Schriftstück

1604

--

fol. 1-5

Rechnungsregister (Einnahmen
und Ausgaben) eines Händlers
(Initiale: H) seiner Geschäfte auf
dem Markt in „Hradisch“
(Uherské Hradiště).

LE 2054.

ŠOKA Levoča, MML, XXIA
523/17

Schriftstück

1604

--

fol. 1-4

Rechnungsregister (Einnahmen
und Ausgaben) eines Händlers
(Initiale: H) seiner Geschäfte auf
dem Markt in „Geye“ und
„Wessele“.

LE 2055.

ŠOKA Levoča, MML, XXIA
523/31

Schriftstück

¹⁶ S. auch Suchý (1968a).

¹⁷ S. auch Suchý (1968a).

1603

--

fol. 1-6

Rechnungsregister (Einnahmen und Ausgaben) eines Händlers (Initiale: H) über seine Geschäfte auf dem Markt in „Weisskirche“.

LE 2056.

ŠOKA Levoča, MML, XXIA 523a¹⁸

Buch („Lösung Büch Anno Domini 1551“)

1551-1559

Leutschau

S. 1-85

Steuerbuch. Es enthält Einträge über Steuerzahlungen der Stadtbewohner und Untertanen in den Dörfern der Stadt Leutschau.

Jakob Gulden, Daniel Türk (Stadtschreiber)

LE 2057.

ŠOKA Levoča, MML, XXIA 523b¹⁹

Buch (Makulatorium des Marzelsbuchs)

1560-1569

Leutschau

Konzept (S. 1-123)

--

LE 2058.

ŠOKA Levoča, MML, XXIA 523c

Buch („Heuser Schült“)

1560-1616

Leutschau

fol. 1-62

Rechnungsbuch, in denen die Schuldner der Stadt Leutschau eingetragen sind, die sich Geld für einen Hauskauf geliehen haben.

Michael Clementis, Philip Queschin, Daniel Türk (alle Stadtschreiber)

LE 2059.

ŠOKA Levoča, MML, XXVIIa 27²⁰

Buch („Testament Büch Anno domini 1551“)

1551-1642

Leutschau

fol. 1-151

Rechnungsbuch der von Alexius Thurso gegründeten Stiftung für die Stadt Leutschau.

Michael Clementis, Jakob Gulden, Philip Queschin, Daniel Türk (alle Stadtschreiber)
deutsch-lateinisch

LE 2060.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 1

Urkunde, Brief (Anzahl: 2)

1618-02-18, 1618-09-08 und

1618-09-19

Szakmár, Kaschau

Original

Testament von dem k. k. M. Büchsenmeister Friedrich Meess und seiner Frau Anna. Anbei

¹⁸ S. auch Suchý (1968a).

¹⁹ S. auch Suchý (1968a).

²⁰ S. auch Katona (1997, 231-242); Žižňák (2001, 585-591).

finden sich Briefe von Rudolf Moritz, dem Zeugwart in Szakmár, und von Leutenant M. Weidenfelder, aus dem k. k. M. obersten Zeugmeisteramt in Ka-schau.

LE 2061.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 2

Urkunde

1622-10-15

Leutschau

8 Bll., Original

Testament von Frau Martha
Gantz.

LE 2062.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 3, 4

Schriftstücke, Urkunde

vor dem 1626-10-04

--

2 Bll. (Schriftstück), Original, 6
Bll. (Urkunde), Original,
Konzept

--

[Bemerkungen] und Testament
von Friedrich Pobst.

--

LE 2063.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 5

Urkunde

1639-01-19

Leutschau

4 Bll., Original

Testament von Hedviga Berger,
der Hausfrau von Andreas Ster-
kenreiffen.

Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber)

LE 2064.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 6

Urkunde

1638-03-20

Leutschau

8 Bll., Original

Testament von Martha Gantz,
der Frau des Stadtschreibers
Christoph Teuffel.

LE 2065.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 7

Urkunde

1640-05-03

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Sebastian Han-
ko.

LE 2066.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 8

Urkunde

1640-02-02

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Friedrich Rhot.
Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber)

LE 2067.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 9

Urkunde

1640-03-05

Leutschau

6 Bll., Original

Testament von Catharina Sturm.
Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 2068.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 10

Urkunde (Anzahl: 2)

1641-04-05 und 1645-07-17

Leutschau

2 Bll., Original

Testamente von Michael Kromer alias Neupauer und seiner Hausfrau Dorothea Katsch.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber; 2. Testament)

LE 2069.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 11

Urkunde

1641-04-19

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Catharina, der Hausfrau von Caspar Menhart.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 2070.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 12

Urkunde

1641-10-22

Leutschau

4 Bll., Original

Testament von Frau Hedwiga, der Witwe von Pancratius Mayland.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 2071.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 13

Urkunde

1641-11-01

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Barbier Hans Opitz und seiner Frau Justina.

LE 2072.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 14

Urkunde

1641-11-17

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Eva, der Frau von Hans Belers alias Kupsche.

LE 2073.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 15

Schriftstück

1642-02-21

--

1 Bl., Original

Bemerkungen zum Testament von Anna Dürcheusch.

LE 2074.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 16

Urkunde

1642-02-27

--

2 Bll., Original

Testament von Catharina, der Frau von Thomas Lang.

LE 2075.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 17

Urkunde

1642-04-16

Leutschau

6 Bll., Original

Testament vom Kaufmann Johann Gerstfloer.

LE 2076.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 18

Urkunde

1642-08-15

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Thomas Lang, einem Studenten der 6. Klasse der Schule in Leutschau.

LE 2077.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 19

Urkunde

1642-10-21

--

2 Bll., Original

Testament von Anna Abscheim, der Frau von Wenzel Dyrner.

LE 2078.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 20

Urkunde

1643-11-16

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Michael Schmeiss, einem Studenten der 5. Klasse der Schule in Leutschau.

LE 2079.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 21

Urkunde

1644-02-04

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Jakob Luschmann und seiner Frau Maria. Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 2080.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 22

Urkunde

1644-12-13

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Paul Schmied.

LE 2081.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 23

Urkunde

1645-03-04

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Agnetha Hübner, der Witwe von Jakob Hermelau.

LE 2082.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 24

Urkunde

1645-07-15

--

1 Bl., Original

Testament von Dorothea, der Tochter von Valten Seldenreich aus Kesmark.

LE 2083.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 25

Urkunde

1645-08-29

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Martin Engelman, dem Spitalmüller in Leutschau.

LE 2084.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 26

Urkunde

1645-09-15

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Sigmund Sturm, dem Schneider in Leutschau.

LE 2085.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 27

Urkunde

1645-09-06

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Frau Eva Breuer.

LE 2086.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 28

Urkunde

1645-09-09

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Peter Lindner.

LE 2087.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 29

Urkunde

1646-09-10

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Thomas Andok, dem Klingenschmied in Leutschau.

LE 2088.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 30

Urkunde

1645-09-14

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Elias Kiefer.

LE 2089.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 31

Urkunde

1645-09-14

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Sophia, der Tochter von Valten Scheierman.

LE 2090.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 33

Urkunde

1645-09-21

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Martin Hallasch, dem Lederer in Leutschau.

LE 2091.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 34

Urkunde

1645-09-21

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Georg Hermelau, dem Zimmermann in Leutschau.

LE 2092.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 35

Urkunde

1645-09-21

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Johann Schnürl, dem Tuchmacher in Leutschau.

LE 2093.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 36

Urkunde

1645-09-23

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Bartholomeus Alauda, dem slowakischen Prediger in Leutschau.

LE 2094.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 37

Urkunde

1645-09-23

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Hans Murin.

LE 2095.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 38

Urkunde

1645-09-14

--

1 Bl., Original

Testament von Anna Füsín.

LE 2096.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 39

Urkunde

1645-09-24

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Martin Stentzel.

LE 2097.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 40

Urkunde

1645-10-07

--

1 Bl., Original

Testament vom Tuchmacher Tobias Kraus.

LE 2098.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 41

Urkunde

1645-10-02

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Anna Schindler, der Frau von Jakob Räderer.

LE 2099.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 42

Urkunde

1645-10-08

--

2 Bll., Original

Testament von Georg Cramer,
dem Gerber in Leutschau.

LE 2100.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 43

Urkunde

1645-10-16

Leutschau

1 Bl., Original

Testament von Georg Peltsch-
ner.

LE 2101.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 44

Urkunde

1645-10-18

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Frau Catharina
Schmeiss.

Christoph Teuffel (Stadtschrei-
ber)

LE 2102.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 45

Urkunde

1645-10-21

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Sophia, der Frau
vom Tuchmacher Gall Hering.

LE 2103.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 46

Urkunde

1645-10-21

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Martin Szikszay.

LE 2104.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 47

Urkunde

1645-10-27

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Susanna, der
Frau von Georg Sayler.

LE 2105.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 48

Urkunde

1645-11-09

--

2 Bll., Original

Testament von Georg Bittndner.

LE 2106.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 49

Urkunde

1646-01-01

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Marina, der Frau
von Paul Schmied.

LE 2107.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 50

Urkunde

1646-03-09

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Jakob Barani,
dem Schneidermeister in Leut-
schau.

LE 2108.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 51

Urkunde

1646-05-12

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Susanna, geb.
Porsch von Porschendorff, Frau
von Abraham Maczagks.

LE 2109.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 52

Urkunde

1646-06-19

Leutschau

2 Bll., Abschrift

Testament von Frau Magdalena
Kraus.

LE 2110.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 53

Urkunde

1646-07-12

--

2 Bll., Original

Testament vom Schuhmacher
Gall Hering.

LE 2111.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 54

Urkunde

1646-08-22

--

2 Bll., Original

Testament von Frau Frona Do-
minusch.

LE 2112.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 55

Urkunde

1645-09-08

Epperies/Prešov

2 Bll., Original

Testament vom Schuster Hans
Frölich.

LE 2113.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 56

Urkunde

1646-09-12

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Dorothea, der
Frau von Valten Joks.

LE 2114.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 57

Urkunde

1646-11-10

--

1 Bl., Original

Testament von Hans Gertner.

LE 2115.

ŠOKA Levoča, MML, Testa-
menty, Karton 1, Nr. 58

Urkunde

1647-01-05

--

1 Bl., Original

Testament von Frau Anna Dür-
heinisch.

LE 2116.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 59

Urkunde

1647-02-10

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Frau Caritas Plautscher.

LE 2117.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 60

Urkunde

1647-05-13

--

2 Bll., Original

Testament von Anna Homman, der Frau Georg von Nunharts.

LE 2118.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 61

Urkunde

1647-05-24

--

2 Bll., Original

Testament von Andreas Luckel.

LE 2119.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 62

Urkunde

1647-05-27

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Frau Catharina Fischer.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 2120.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 63

Urkunde

1647-09-14

Leutschau

1 Bl., Abschrift

Testament vom Schuhmacher Paul Neisser.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 2121.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 64

Urkunde

1647-10-18

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Frau Barbara Rotel.

LE 2122.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 65

Urkunde

1648-07-06

--

2 Bll., Original

Testament von Matheus Graub.

LE 2123.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 66

Urkunde

1648-08-06

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Frau Margaretha Briswitzer.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 2124.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 67

Urkunde

1648-08-22

Leutschau

2 Bll., Original

Testament vom Bäcker Hans Jaschko.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 2125.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 68

Urkunde

1650-03-12

--

2 Bll., Abschrift

Testament von Johann Scultetus Wratislaviensis und seiner Frau Catharina. Johann Scultetus Wratislaviensis war Lehrer der 3. Klasse der Schule in Leutschau.

LE 2126.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 69

Urkunde

1650-03-22

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Frau Anna Polak.

LE 2127.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 70

Urkunde

1650-06-04

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Stanislav Chrobberszky.

LE 2128.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 71

Urkunde

1650-07-04

Leutschau

7 Bll., Original

Testament von Sebastian Zacherly aus „Innzersdorf“.

LE 2129.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 1, Nr. 72

Urkunde

1650-08-20

--

2 Bll., Abschrift

Testament von Frau Sophia Nouak.

LE 2130.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 6, ohne Nr.

Urkunde

1645-10-02

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Christina, der Witwe von Johann Musculs.

LE 2131.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 6, ohne Nr.

Urkunde

1645-08-20

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Melchior Reichwaldt.

Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 2132.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 6, ohne Nr.

Urkunde

1645-08-09

Leutschau

2 Bll., Original

Testament von Marina, der Witwe von Benedikt Namešchanszky.

LE 2133.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 6, ohne Nr.

Urkunde

1647-12-23

--

2 Bll., Original

Testament von Peter Scheling.

LE 2134.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 6, ohne Nr.

Urkunde

1640-08-22

--

2 Bll., Original

Testament von Gall Springinsfeldt.

LE 2135.

ŠOKA Levoča, MML, Testamenty, Karton 6, ohne Nr.

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1591-10-10

Leutschau

6 Bll. und 5 Bll., Abschriften

Aufteilung der Erbschaft zwischen der Witwe Christina

Schwartz und ihren drei Söhnen Sebastian, Johann und Caspar. Philip Queschin (Stadtschreiber; ein Exemplar)

LE 2136.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 1

Buch (Makulatorium)

1580

Leutschau

Heft, fol. 1-20

Konzept zur Generalabrechnung (Einnahmen und Ausgaben).

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 2137.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 2

Schriftstücke

1580

Leutschau

Heft, S. 1-25

Generalabrechnung (Einnahmen und Ausgaben).

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 2138.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 3

Buch (Makulatorium)

1581

Leutschau

Heft, fol. 21-36

Konzept zur Abrechnung (Einnahmen und Ausgaben).

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 2139.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 4

Schriftstücke

1581

Leutschau

Heft, fol. 1-24

Generalabrechnung (Einnahmen und Ausgaben).
Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 2140.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 5-23 (ohne 12)
Buch (Makulatorium)
1582-1599
Leutschau
18 Hefte, fol. 37-323
Makulatorien zur Generalabrechnung (Einnahmen und Ausgaben).
Philip Queschin (Stadtschreiber; außer 1583 und 1593)

LE 2141.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 12
Buch (Rechnungsbuch)
1582-1588
Leutschau
Buch, S. 1-492
Generalabrechnungsbuch (Einnahmen und Ausgaben).
Philip Queschin (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2142.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 24
Buch (Rechnungsbuch)
1590-1599
Leutschau
Buch, S. 1-291
Generalabrechnungsbuch (Einnahmen und Ausgaben).
Philip Queschin (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2143.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 25-54 (ohne 35, 36)
Buch (Makulatorium)
1600-1622
Leutschau
Konvolut bestehend aus 27 Heften, fol. 324-584 (nummeriert nur bis zum Jahre 1616)
Makulatorien zur Generalabrechnung (Einnahmen und Ausgaben).
Michael Clementis (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2144.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 35
Buch (Rechnungsbuch)
1600-1609
Leutschau
Buch, S. 1-465
Generalabrechnungsbuch (Einnahmen und Ausgaben).
Michael Clementis (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2145.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 36
Buch (Rechnungsbuch)
1610-1619
Leutschau
Buch, S. 1-493
Generalabrechnungsbuch (Einnahmen und Ausgaben).
Michael Clementis (u.a.)

LE 2146.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 55-60
Buch (Makulatorium)
1623-1629
Leutschau

6 Hefte, ohne Seitenzahlen
Makulatorien (Aufrechnungen)
zu den Generalabrechnungen
(Einnahmen und Ausgaben).
Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 2147.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 61
Buch (Rechnungsbuch)
1620-1629
Leutschau
Buch, S. 1-222
Generalabrechnungsbuch (Einnahmen und Ausgaben).
Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2148.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 62-87
Buch (Makulatorium)
1630-1642
Leutschau
26 Hefte, ohne Seitenzahlen
Makulatorien und Generalabrechnungen (Einnahmen und Ausgaben).
Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2149.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 88
Heft (Aufrechnung)
1643
Leutschau
Heft, fol. 1-10
Makulatorium zur Generalabrechnung (Einnahmen und Ausgaben).
Christoph Teuffel (Stadtschreiber)

LE 2150.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 89
Buch (Aufrechnung)
1643-1645
Leutschau
Buch, S. 1-121
Generalabrechnung (Einnahmen und Ausgaben).
Christoph Teuffel (Stadtschreiber; fol. 1-19)

LE 2151.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 90-102
Buch (Makulatorium)
1644-1650
Leutschau
13 Hefte, ohne Seitenzahlen
Makulatorien und Generalabrechnungen (Aufrechnungen) (Einnahmen und Ausgaben).
Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2152.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 232-238
Buch (Rechnungsbuch)
1580-1588
Leutschau
S. 1-144, S. 1-132, S. 1-126, S. 1-140, S. 1-168, S. 1-152, S. 1-141
Konvolut von 7 Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben).
Philip Queschin (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2153.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 239-246
Buch (Rechnungsbuch)

1589-1596

Leutschau

S. 1-148, S. 1-143, S. 1-139, S. 1-149, S. 1-149, S. 1-155, S. 1-151, S. 1-131

Konvolut von 8 Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben).

Philip Queschin (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2154.

ŠOKA Levoča, MML, XXII
247-253

Buch (Rechnungsbuch)

1597-1603

Leutschau

S. 1-164, S. 1-149, S. 1-180, S. 1-167, S. 1-174, S. 1-186, S. 1-154

Konvolut von 7 Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben).

Michael Clementis, Philip Queschin (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2155.

ŠOKA Levoča, MML, XXII
254-261

Buch (Rechnungsbuch)

1604-1611

Leutschau

S. 1-126, S. 1-128, S. 1-112, S. 1-116, S. 1-175, S. 1-124, S. 1-126

Konvolut von 8 Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben).

Michael Clementis (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2156.

ŠOKA Levoča, MML, XXII
262-269

Buch (Rechnungsbuch)

1612-1619

Leutschau

S. 1-140, S. 1-152, S. 1-97, S. 1-155, S. 1-149, S. 1-126, S. 1-130

Konvolut von 8 Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben).

Michael Clementis (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2157.

ŠOKA Levoča, MML, XXII
270-275

Buch (Rechnungsbuch)

1621-1628

Leutschau

S. 1-268, S. 1-166, S. 1-138, S. 1-146, S. 1-146, S. 1-146

Konvolut von 6 Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben) (außer 1623).

Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2158.

ŠOKA Levoča, MML, XXII
276-281

Buch (Makulatorium)

1629-1634

Leutschau

Bücher, S. 1-154, S. 1-152, S. 1-154, S. 1-134, S. 1-140,

Konvolut von 6 Makulatorien zu Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben).

Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

deutsch-lateinisch

LE 2159.

ŠOKA Levoča, MML, XXII
282-287

Buch (Makulatorium)

1635-1640

Leutschau

Bücher, S. 1-144, S. 1-142, S. 1-155, S. 1-142, S. 1-144, S. 1-142

Konvolut von 6 Makulatorien zu Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben).

Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

deutsch-lateinisch

LE 2160.

ŠOKA Levoča, MML, XXII
288, 289

Buch (Makulatorium)

1641-1642

Leutschau

Bücher, S. 1-128, S. 1-130

Makulatorien zu Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben).

Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

deutsch-lateinisch

LE 2161.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 290

Buch (Rechnungsbuch)

1641-1642

Leutschau

Buch, S. 1-45

Rechnungsbuch (Einnahmen u. Ausgaben).

LE 2162.

ŠOKA Levoča, MML, XXII
291-293

Buch (Makulatorium)

1643-1645

Leutschau

Bücher, S. 1-136, S. 1-134, S. 1-140

Konvolut von 3 Makulatorien zu Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben).

Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2163.

ŠOKA Levoča, MML, XXII
294, 295

Buch (Makulatorium)

1646-1647

Leutschau

Bücher, S. 1-130, S. 1-138

Makulatorien (Anzahl: 2) zu Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben).

Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2164.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 296

Buch (Rechnungsbuch)

1646-1647

Leutschau

Buch, S. 1-109

Rechnungsbuch (Einnahmen u. Ausgaben).

LE 2165.

ŠOKA Levoča, MML, XXII
297, 298

Buch (Makulatorium)

1648-1649

Leutschau

Bücher, S. 1-122, S. 1-128

Makulatorien (Anzahl: 2) zu Rechnungsbüchern (Einnahmen und Ausgaben).

Christoph Teuffel (Stadtschreiber; u.a.)
deutsch-lateinisch

LE 2166.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 378
Schriftstück
1621-12-15 bis 1622-02-16
Leutschau

--

Quartalsabrechnung. Einnahmen, die mit der Waage und dem Marktzins der Stadt Leutschau erzielt worden sind sowie der durch Wein und Bier entstandene Verlust.

LE 2167.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 379-381, 383
Schriftstück
1642-1644, 1648
Leutschau

--

Konvolut von 12 Quartalsabrechnungen von David Generich. Einnahmen, die mit der Waage und dem Marktzins der Stadt Leutschau erzielt worden sind sowie der durch Wein und Bier entstandene Verlust.

LE 2168.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 382
Schriftstück
1645
Leutschau

--

Quartalsabrechnungen (Anzahl: 2) von Nikolaus Hain (2. und 3.). Einnahmen, die mit der Waage und dem Marktzins der

Stadt Leutschau erzielt worden sind sowie der durch Wein und Bier entstandene Verlust.

LE 2169.

ŠOKA Levoča, MML, XXII 385, 386
Schriftstück
1649, 1650
Leutschau

--

Konvolut von 3 Quartalsabrechnungen von Johann Söldner. Einnahmen, die mit der Waage und dem Marktzins der Stadt Leutschau erzielt worden sind sowie der durch Wein und Bier entstandene Verlust.

LE 2170.

ŠOKA Levoča, MML, XXVIA 1
Buch (Rechnungsbuch) („Weisenverlassenschaft Buch der Schtat Leutsch“)
1579-1614
Leutschau
fol. 1-130

Rechnungsbuch mit Einträgen über die Teilung der Hinterlassenschaften sowie über Bezahlungen.

Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 2171.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Schriftstück
1592-02-20
[Leutschau]

--

Auszug aus der Chronik von
Konrad Sperfogel (1528-1529).
Philip Queschin (Stadtschreiber)

LE 2172.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Schriftstück (mehrere)

1550 (ca.)

[Leutschau]

Konzepte

Verschiedene Rechnungsbemer-
kungen.

Jakob Gulden (Stadtschreiber)

LE 2173.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Beschreibung der Eisdorfer
Gemeindegrenzen.

LE 2174.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

[Leutschau]

--

Grundverzeichnis von Leut-
schau.

LE 2175.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

--

Valten Diener an den Magistrat
der Stadt Leutschau betr. einer
finanziellen Angelegenheit.

LE 2176.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Schriftstück

16. Jh. (2. Hälfte)

--

--

Thome Palzmann an den Ma-
gistrat der Stadt Leutschau betr.
eines Gasthauses.

LE 2177.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Schriftstück

1563 (ca.)

--

--

Johann Henckel (r. k. M. Gegen-
schreiber) informiert den Ma-
gistrat der Stadt Leutschau über
eine Warenlieferung.

--

deutsch-lateinisch

LE 2178.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Urkunde

1550 (ca.)

--

1 Bl., Abschrift

Abschrift des Testaments von
Alex Diringer (Ratsherr in der
Stadt Leutschau).

Jakob Gulden (Stadtschreiber)

LE 2179.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Brief

1560 (ca.)

--

Abschrift

Abschrift des Briefes der Stadt
Leutschau an Kaschau betr. des
Dreißigsten.

Daniel Türk (Stadtschreiber)

LE 2180.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Brief

1552-12-11

Gaila

--

Christoph von Weisbergk an
Leutschau.

LE 2181.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Brief

1550 (ca.)

Dobschau

--

Richter und Rat der Stadt Dob-
schau an Leutschau betr. Han-
delsfragen.

LE 2182.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Brief

1553-12-17

Kaschau

--

Hans Kayth an Leutschau.

LE 2183.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Brief

1579-01-15

Kaschau

--

Maximilian Leysko bittet den
Magistrat der Stadt Leutschau,
den Züchtiger zu ihm zu schi-
cken.

LE 2184.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 1

Brief

16. Jh.

[Epperies/Prešov]

--

Richter und Rat der Stadt Epe-
ries informieren Zeben über den
Graf Niclas und die militärische

Situation bei Schloss „Gewr“ in der Nähe von Miskolc (Ungarn).

LE 2185.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

16. Jh. (2. Hälfte)

Krakau

--

Erasmus Banck (Ratsherr in Krakau) an Leutschau betr. einer Handelssache.

LE 2186.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Schriftstück

16. Jh. (2. Hälfte)

--

Fragmente

Ein Gebet für junge Frauen, das sie morgens direkt nach dem Aufstehen sprechen sollen.

LE 2187.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1528 (ca.)

--

Fragmente

Fragmente eines Briefes betr. 1000 Reiter und 500 Hayduken, die bei Szikszó (Ungarn) stationiert sind.

LE 2188.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1528 (ca.)

--

--

Betr. den Soldaten Franz Bebek und die Korsaken bei Reichenau und Göllnitz.

LE 2189.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Schriftstück

16. Jh.

--

--

Verschiedene undatierte Schriftstücke (Anzahl: 5).

LE 2190.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1554-07-26

Preßburg

--

Severinus Dierner an Leutschau betr. 200 Gulden und Salz.

LE 2191.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1554-10-15

Ödenburg

--

Simon Schneider und Paul Stoltz informieren Leutschau über die Arbeiten in den Weingärten.

LE 2192.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1554-04-01

Preßburg

--

Der Abgesandte Martin Wahlendorffer an Leutschau über seine Beziehungen zu einem Bischof.

LE 2193.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1554-05-14

Zipser Burg

--

Sebastian Sawer an seinen Schwager Merten Syegler (Richter in Leutschau) insbes. betr. privater Angelegenheiten.

LE 2194.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1554-05-12

Wien

--

Paul Schneider (Diener von Herrn Fugger) an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit über 100 Gulden.

LE 2195.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1554-07-13

Epperies/Prešov

--

Gall Sonnebrodt an Leutschau betr. einer Steuerangelegenheit.

LE 2196.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Schriftstück

1557 (ca.)

--

--

Johann Henckel (k. k. Dreißiger in Leutschau) fordert von der Stadt Antworten zu einem verlorenen Rechtsstreit.

LE 2197.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1556-03-17

Leutschau

--

Richter und Rat der Stadt Leutschau an Hieronym Preusler nach Leipzig betr. zweier Studenten in Wittenberg und einer Schuldenangelegenheit.

LE 2198.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde

1556-07-12

Steinerhaus (Feldlager bei)

--

Wolf Herr von „Precham“ und Oberst Friedrich (militärische Kommissäre in der Zips) quittieren 200 Taler.

LE 2199.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Schrifstück

1558

Leutschau

--

Register des Siechhauses (Einnahmen und Ausgaben) von Hans Theige.

LE 2200.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde

1558-04-30

Neusohl

1 Bl., Abschrift

Die Stadt Leutschau bestätigt den Erhalt von 500 Gulden, die sich die Kupferhandlung in Neusohl von der Thurso-Stiftung geliehen hat.

LE 2201.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1558-07-20

Wolia

--

Jost Ludwig Dietz an Leutschau betr. der Schulden von Bernhard Dukh.

LE 2202.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1558-03-15

Neudorf

--

Pastor Johann Hofmann an Leutschau betr. der fehlenden Weinkufen.

LE 2203.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde

1558-01-05

Wien

2 Bll., Original

Kaiser Maximilian befiehlt Leutschau, Waffen nach Rosenberg zu schicken.

LE 2204.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde

1558-05-04

Wien

2 Bll., Original

Hermes Schalautzer stellt für den Maurermeister Anthonius Meleth eine Entlassungsurkunde aus.

LE 2205.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1558-10-18

Kaschau

--

K. k. Kommissare fordern von der Stadt Leutschau Weinkufen für die Soldaten.

LE 2206.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1558-11-05

Neusohl

--

Andreas Siesmund an Leutschau betr. der Zinsen für das Guthaben der Thursos-Stiftung.

LE 2207.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1558-05-04

Leipzig

--

Hieremius Breuser an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit über 30-40 Taler.

LE 2208.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1558-02-10

Kaschau

--

Antal Wasch an Leutschau betr. seiner Schulden bei Lorez Milnar aus Leutschau.

LE 2209.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1558-02-27

Franna

--

Hanns Kysselle (Hauptmann von Nürnberg) an Leutschau betr. eines Rechtsstreits, in den sein Knecht verwickelt ist.

LE 2210.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Schriftstück

1558

--

--

Kurze Bemerkungen zu den finanziellen Angelegenheiten der Bürger.

LE 2211.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde (Anzahl: 2)

1558-08-01

Wien

je 1 Bl., Original

Obligationen von Blasius Hylt und Daniel Türk (Bürger aus Leutschau) über 50 und 33 Dukaten für den k. k. Kriegszahlmeister.

LE 2212.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde

1557-08-21

Zipser Burg

--

Graf Johann Thurso an den Pfarrer Georg Molitoris aus Leutschau betr. eines Messgewands und eines Antependiums.

LE 2213.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde

1557-03-26

--

2 Bll., Konzept

Vertrag zwischen der Stadt Leutschau und Jörg Olasz über die Vermietung des Leutschauer Hauses in Kaschau.

Daniel Türk (Stadtschreiber)

LE 2214.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1557-06-10

Preßburg

--

Relation von Blasius Hyllt (Abgesandter der Stadt Leutschau am Hof).

LE 2215.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde

1557-10-06

Leutschau

1 Bl., Original

Versicherung von Valten Gerber (Sohn von Casper Kyrchner) betr. seiner Erbschaft.

LE 2216.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1557-11-06

[Leutschau]

--

Richter und Rat der Stadt Leutschau an Kaschau betr. des Rechtsstreits zwischen Severinus Dierner aus Leutschau und Johann Fogelweder.

Daniel Türk (Stadtschreiber)

LE 2217.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1557-07-26

Epperies/Prešov

--

Wolf Herr von Puecham (k. k. Oberster Kriegskommissar in Oberungarn) fordert Leutschau auf, eine bestimmte Geldsumme zu bezahlen.

LE 2218.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1559-07-08

Wien

--

Maximilian König von Böhmen an Leutschau betr. Schäden, welche die Reiter in der Stadt Leutschau angerichtet haben.

LE 2219.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde

1559-10-23

Wien

1 Bl., Abschrift

Abschrift des Schuldbriefs von König Ferdinand I., der belegt, dass die Rittmeister Jablonsky und Geroltoffsky Schulden (1513 Gulden und 8 Kreuzer) bei der Stadt Leutschau haben.

LE 2220.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1559-02-18

Ungwar (Feldlager bei)

--

Der Wagenmeister Wolf Langer von Marienberg an Leutschau betr. der Erkrankung seiner drei Diener und der angefallenen Arztkosten.

LE 2221.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde

1559-01-14

Leutschau

1 Bl., Abschrift

Urkunde der Stadt Leutschau betr. der Vermietung des Leutschauer Hauses in Kaschau.

LE 2222.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1560-11-07

Zeben

--

Die Abgesandten aus den 3 Städten Bartfeld, Epperies und Zeben fordern Leutschau auf, Soldaten zu ihnen zu schicken.

LE 2223.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1560-05-31

[Leutschau]

--

Die Stadt Leutschau an Daniel Türk und Jakob Kromer (Abgesandte der Stadt in Preßburg und

am Hof in Wien). Der Brief enthält Instruktionen für sie.

LE 2224.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1560-03-01

Kesmark

--

Valten Merck an Leutschau betr. der Angelegenheiten von Herrn Lasky, Sigmund Thorda und der Trabanten.

LE 2225.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief (Anzahl: 2)

1560-08-19 und 1560-08-28

Preßburg

--

Jakob Bryswytzer (alias Kromer, der Abgesandte der Stadt Leutschau in Pressbug) informiert die Stadt insbes. über juristische Angelegenheiten und die politische Situation.

LE 2226.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1560-04-09

Am ungerischen hey

--

Benedictus Batta an Leutschau betr. des Ochsenverkaufs.

LE 2227.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1560-02-12

Kaschau

--

Peter Brechtel an Leutschau betr. des Lohns für Jakob Forman und einen weiteren Diener.

LE 2228.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief (Anzahl: 2)

1560-02-15

Crosen

--

Simon Raichel an den Magistrat der Stadt Leutschau und Bernhard Henckel (Bürger in Leutschau) betr. der Schulden von Thoma Organist.

LE 2229.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1560-10-01

Zipser Neudorf

--

An Leutschau betr. Schulden in Höhe von 6 Gulden.

LE 2230.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1560-11-09
 Preßburg
 1 Bl., Original
 Gegenschreiber Merten Hueter
 an Leutschau betr. Zollgebüh-
 ren.

LE 2231.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
 jednotliviny [= verschiedene
 Einzelne], Karton 1

Brief

1561-08-18
 Kesmark

--

Johann Triebenbach von Sulz-
 bach (Laskys Hauptmann) an
 Leutschau betr. seines Rocks.

LE 2232.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
 jednotliviny [= verschiedene
 Einzelne], Karton 1

Schriftstück (Anzahl: 2)

1561-02-12 und 1561-04-20

Leutschau, Neusohl

Abschriften

Valten Merckh und Balzer von
 Dorokh bestätigen, die Zollstra-
 fe in Höhe von 242 Gulden und
 50 Denaren zurückgenommen
 zu haben, die sie für verkaufte
 Ochsen verhängt hatten.

LE 2233.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
 jednotliviny [= verschiedene
 Einzelne], Karton 1

Urkunde

1561-03-27

Breslau

2 Bll., Original

Zeugnis der Stadt Breslau in
 dem Rechtsstreit gegen Konrad
 Trach in Leutschau und Krakau.

LE 2234.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
 jednotliviny [= verschiedene
 Einzelne], Karton 1

Brief

1561-01-22

Neusohl

--

Der Gürtler Hans Pastirowitz an
 Leutschau betr. seines Berufs.

LE 2235.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
 jednotliviny [= verschiedene
 Einzelne], Karton 1

Urkunde (Anzahl: 2)

1561-08-08

Wien

--

Obligationen von Hans Lebers-
 dorffer, einem Bürger in Leut-
 schau, über 90 Gulden für den
 Kupferschmied und Wiener
 Bürger Sebastian Hergershoffer
 sowie über 70 Gulden für Wolf
 Puebinger.

LE 2236.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
 jednotliviny [= verschiedene
 Einzelne], Karton 1

Schriftstück

1561

--

9 Bll., Abschrift

Statuten (Landordnung) der
 Zipser Gespanschaft, die den
 Kauf und Verkauf regeln sollen

sowie Handwerker, Tagelöhner, Knechte und Mägde betreffen.

LE 2237.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1561-09-27

Prag

--

Kaiser Ferdinand I. interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für Valten Zipser (Lederer „zu Meseritsch“), der einen Erbschaftsstreit austrägt.

LE 2238.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1562-12-28

Wien

--

Sebastian Herger (Bürger in Wien) an Leutschau betr. der Schulden von Hans Lebersdorfer.

LE 2239.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1562-07-03

Kaschau

--

Anthon Zimmerman an Leutschau betr. der Lieferung von 100 Laten und 11.100 Nägeln.

LE 2240.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1562-09-03

Schmögen

--

Hans Geraltowsky von Geralto-
wetz an Leutschau betr. eines
Handels.

LE 2241.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde

1562-04-03

Leutschau

1 Bl., Original

Hauptmann Jakob Raminger be-
stätigt Leutschau, Pulver und
Blei erhalten zu haben.

LE 2242.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1563-12-07

--

--

Lorenz Arlett und Paul Spillen-
burch an Leutschau betr. Wei-
nes.

LE 2243.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Schriftstück

1563-12-06

Neusohl

--

Anna Suesmund bestätigt, einen Brief für ihre Hauswirtin entgegengenommen zu haben.

LE 2244.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1563-03-05

Kaschau

--

Sebastian Aur (Wirt im „Leutscherhaus“ in Kaschau) informiert den Magistrat der Stadt Leutschau über Umbaumaßnahmen am Haus und bittet um Geld für den Weingarten.

LE 2245.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Urkunde

1563-03-05

Leutschau

1 Bl., Original

Leutschau bewilligt Anthon Fleyker, David Seldenreych, dem Kaschauer Bürger Christof Rösler und Hans Och aus Leutschau unter bestimmten Bedingungen im Stadtgebiet ein Bergwerk errichten zu dürfen.

Daniel Türk (Stadtschreiber)

LE 2246.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1563-01-13

Leutschau

--

Hans Sauer an seinen Schwager Jakob Bobest (Richter der Stadt Leutschau) betr. seines Streits mit Klement Müllner.

LE 2247.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1563-01-22

Wien

--

Wolfgang Fübinger (Bürger zu Wien) an Leutschau betr. der Schulden von Johann Lorbersdorffer.

LE 2248.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief (Anzahl: 3)

1563-02-23, 1563-05-19 und 1563-11-25

Zeben

--

Caspar Amman, Valten Höfner, Pfarrer Valten Megerleyn u. a. intervenieren beim Magistrat der Stadt Leutschau für die gefangene Apolonie, die sie des Kindsmordes nicht für schuldig halten.

LE 2249.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1563-03-16

Kirchdorf

--

K. k. Kommissare an Leutschau betr. des Abzugs einiger Reiter.

LE 2250.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1563-06-17

Deutschendorf

--

Pfarrer Anthon Toperzer an Leutschau betr. der an Johann Parst verliehenen Schauben.

LE 2251.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1563-10-06

Krakau

--

Ambrosius Herzberber aus Krakau an Leutschau betr. der Schulden von Konrad Tracht.

LE 2252.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1563-11-24

Botza

--

Lorenz Rotenberger (Schmied aus Kesmark) an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Frau Wildner.

LE 2253.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 1

Brief

1563-11-21

Rosenau

--

Lorentz Arlett an Leutschau betr. des Wein- und Kupferhandels.

LE 2254.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1564-02-01

Breslau

--

Sebastian Henckel (k. k. Salzsreiber in Breslau) an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft seines Bruders Albrecht Henckel.

LE 2255.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Urkunde

1564-02-02

[Breslau]

1 Bl., Original

Sebastian Henckel bevollmächtigt Anthon Roll aus Leutschau,

für ihn alle Angelegenheiten betr. der Hinterlassenschaft seines Bruders Albrecht Henckel zu klären.

LE 2256.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1564-05-29

--

--

Konrad Trach beschreibt die derzeitige Lage in dem ihn betreffenden Rechtsstreit.

LE 2257.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1564

--

--

Peter Thurk dankt dem Rat der Stadt Leutschau für die erwiesene Unterstützung.

LE 2258.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1564-05-01

Wien

--

Georg Taillenkhes (Bürger und Kaufmann zu Wien) an Leutschau betr. des Handels mit Casper Schweinpegkh.

LE 2259.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1564-06-26

--

--

Kupferschmied Kasper Achtzemtt klagt vor der Stadt Leutschau den Dreissiger an, der ihm gegenüber gewalttätig aufgetreten ist.

LE 2260.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstück (Anzahl: 3)

1552-1567

Kaschau, Zipser Neudorf, Leutschau

Abschriften (von 1696)

Sechs Bestätigungen von den Offizieren darüber, dass sie die Munition von der Stadt Leutschau geliefert bekommen haben.

LE 2261.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Urkunde

1565-01-17

Leutschau

2 Bll., Original

Hauptmann Kristoff von Laubenbergk bezeugt die Beilegung der Konflikte mit Leutschau.

LE 2262.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1566-07-25

Leles

--

Hans Henysch an Leutschau betr. der Türken.

LE 2263.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1569-01-13

Wien

1 Bl., Abschrift

Abschrift der Verordnung von Kaiser Maximilian für Leutschau. Es geht um den Streit zwischen den Untertanen aus Zeplitz und Anton Zekel.

LE 2264.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1570-07-21

Epperies/Prešov

--

Hans Söldner (Richter von Epperies) an Leutschau betr. der „Sechsischenn“-Schulden in Höhe von 800 Talern.

LE 2265.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Urkunde

1572-12-04

Leutschau

4 Bll., Original

Die Stadt Leutschau betraut Herrn Lucas Frölich und Stefan Sternseher mit der Aufgabe, im ganzen Land Geld für den Wiederaufbau der durch das Großfeuer zerstörten Stadt zu sammeln.

--

deutsch und lateinisch

LE 2266.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1572-10-17

Kaschau

--

Die Zipser Kammer an Leutschau betr. des am 13.10.1572 in der Stadt ausgebrochenen Feuers.

LE 2267.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1572

[Leutschau]

--

Verzeichnis von Bürgern die geklagt haben, weil es zu Streitigkeiten um Geld kam.

LE 2268.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1573

[Leutschau]

--

Rechnungsnotizen zu dem
Geldwechsel in der Stadt.

LE 2269.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Urkunde

1573-05-17

Leutschau

1 Bl., Original

Zeugnis der Stadt Leutschau
betr. der Grenzerneuerung im
Stadtgebiet.

Daniel Türk (Stadtschreiber)

LE 2270.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Urkunde

1575-02-13

Krakau

1 Bl., Original

Obligation von Hans Barsanges
für Gall Kergell aus Leutschau
über 43 Gulden und 23 polni-
sche Groschen.

LE 2271.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Urkunde

1575-02-13

Krakau

1 Bl., Original

Obligation von Hans Herschel
(Bürger aus Krakau) für Gall
Kergell aus Leutschau über 30
polnische Gulden.

LE 2272.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1575-05-17

Leutschau

--

Johann Rudloff dankt der Stadt
Leutschau, kurz bevor er sein
Studium nach Wittenberg antritt.

LE 2273.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Urkunde

1576-07-04

Leibitz

1 Bl., Original

Zeugnis der Stadt Leibitz betr.
der Grenzerneuerung im Stadt-
gebiet.

LE 2274.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Brief

1577-11-17

Grafenererd

--

Hans Rueber bittet die Stadt Leutschau, ihm eine Kufe Wein zu schicken.

LE 2275.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1579-06-27

Wittenberg

--

Der Kramer Jonas Kreuzsche an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 2276.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1579-03-08

Wittenberg

--

Der „Buchfûrer“ Wolff Stauffenbuell bittet Leutschau, die Buchschuld in Höhe von 21 Talern, 19 Groschen und 6 Denaren von Johann Rudolff zu bezahlen.

LE 2277.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Urkunde

1579-09-09

Leibitz

1 S., Original

Die Stadt Leibitz legt Zeugnis im Rechtsstreit zwischen dem Barbier Sebastian Mutius, dem Goldschmiedegesellen Reinhard

aus Leutschau und dem Trompeter Abel „von Strigaw“ ab.

LE 2278.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Urkunde

1579-10-09

Durelsdorf

1 Bl., Original

Die Stadt Leibitz legt Zeugnis im Rechtsstreit zwischen dem Barbier Sebastian Mutius, dem Goldschmiedegesellen Reinhard aus Leutschau und dem Trompeter Habel ab.

LE 2279.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Urkunde

1580-10-20

Kaschau

1 Bl., Original

Bestätigung der Stadt Kaschau darüber, dass Leutschau 6 Gulden und 82 Denare zur Bezahlung der Offiziere gegeben hat.

LE 2280.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1581-07-13

Krompach

--

Jeremias Gundelfinger (Verwalter der Herrschaft Reichenau) an Leutschau betr. der 72 Gulden,

die der verstorbene Endres
Kramer hinterlässt.

LE 2281.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1581-10-22

Ebersdorf

--

Mitteilung an Leutschau darü-
ber, dass bei Kaiser Rudolf we-
gen des Eigentums von Lapis
Refugi interveniert worden ist.

LE 2282.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Brief (Anzahl: 2)

1582-01-17 und 1582-02-24

Reichenau

--

Verwalter Jeremias Gundelfinger
bittet den Magistrat der Stadt
Leutschau um Hilfe bei dem
weiteren Verlauf des Rechts-
streits in Kropfack und beim
Bau seines Hauses.

LE 2283.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Urkunde

1582-04-03

Preßburg

2 Bll., Original

Martin Piesch (Bürger und Ei-
senhändler aus Preßburg) be-
vollmächtigt Sebastian Pech und

David Schieffellius, für ihn einen
Streit mit einem Leutschauer
Bürger um 150 Gulden zu re-
geln.

LE 2284.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1582

[Leutschau]

--

Der Lehrer Martin Bels Eperien-
sis bittet den Magistrat der Stadt
Leutschau, ihm seinen Lohn
auszuzahlen.

LE 2285.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne] Karton 2

Brief

1584-11-16

Kreuz

--

Pfarrer Christof Wendrisch an
Leutschau betr. der Hinterlas-
senschaft von Martin Reiter.

LE 2286.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne] Karton 2

Brief, Schriftstück (Anzahl: 10)

1584

Leutschau

Konzepte

Betr. der Tötung eines Pferde-
knechts in Leutschau.

LE 2287.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1585-06-29

Reichenau

--

Jeremias Gundelfinger an Leutschau betr. einer Rechtssache.

LE 2288.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1585-06-19

Schmögen

--

Pfarrer Johann Rodt erinnert die Stadt Leutschau daran, dass sie ihm noch 2 Kufen „Tokayer“ Wein schuldet.

LE 2289.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1585-07-10

Wittenberg

--

Franz Müllmann, Clemen Schleich und Hans Bergmann (Erben von Gertrude Khöler) schreiben Leutschau, dass Johann Breuer ihnen 31 Taler für Bücher schuldet.

LE 2290.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1585-10-15

Neusohl

--

Georg Merte (k. k. Hofrichter der Kammer in Neusohl) schreibt Leutschau, dass ihm Franz Salay 170 Gulden schuldet.

LE 2291.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief (Anzahl: 2), Schriftstück

1586

Leutschau, Wien

--

Konzept der Supplikation von der Stadt Leutschau an Ernst Erzherzog in Österreich. Leutschau bittet den Erzherzog dafür zu sorgen, dass Herr Hans Duck von Pixendorf die geliehenen 1048 Taler und 68 Denare zurückzahlt.

LE 2292.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstück (Anzahl: 2)

1586

[Leutschau]

--

Pasquillen in Versen.

LE 2293.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Urkunde

1586-04-18

Leutschau

1 Bl., Original

Postmeister Michael Hofer bezeugt, bestimmte Akten von Kischensdorf nach Leutschau gebracht zu haben.

LE 2294.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief, Urkunde

1586-07-17

Zipser Neudorf

1 Bl., Original

Zeugnis von Anthonius Omes (Graf der dreizehn Städte in der Zips) sowie der 13 geschworenen Richter und Gerichtsbeisitzer über den Pferdekauf von Hans Krammer.

LE 2295.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstücke (Anzahl: 2)

[1586]

[Leutschau]

--

Supplikation von Caspar Cropprich (Schuhmacher in Leutschau) an Ernst Erzherzog in Österreich betr. seines Schuhknechts.

LE 2296.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1587-07-12

Zägkmar

--

Proviantverwalter Paul Eisfert an Leutschau betr. des Nachlasses von Hans Herzog.

LE 2297.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1587-06-19

Kaschau

Abschrift

Ulrich Franz Rothnet und Georg Schwannberg betr. des Lohns für Andreas Paumb von Wallenburg „zu Sagmmair“.

LE 2298.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief (Anzahl: 2)

1587-08-06 und 1587-08-28

Leutschau

--

Michael Hoffer (Postmeister in Leutschau) an Leutschau insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 2299.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1587-07-14

Wien

mit Anlagen (Anzahl: 3)

Herculus Podestas (Kaufmann zu Wien) schreibt Leutschau, dass ihm Stefan Schönhaier 68 Taler für gelieferte exotische Früchte schuldet.

LE 2300.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Urkunde

1588-01-15

[Wagendrüssel]

1 Bl., Original

Richter und Rat der Stadt Wagendrüssel legen Zeugnis für die Waise Hans Kreussgin in einem Erbschaftsstreit ab.

LE 2301.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1588-10-02

--

--

Lucas Fürst und Paul Herolth an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Lazar Duck.

LE 2302.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1588-10-31

[Rißdorf]

--

Bekennnis von Richter und Rat der Stadt Rißdorf betr. der Pferdekoppel und der Pferdewache im Stadtgebiet von Leutschau.

LE 2303.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1587

Leutschau

--

Supplikation eines Krämers aus Leutschau an den Magistrat der Stadt. Er erbittet Hilfe gegen ausländische Konkurrenz.

LE 2304.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1588-08-07

Plankendorf

--

Eine Bitte für Albrecht Organist.

LE 2305.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1588-03-25

Joachimstahl

--

Die Erben Maria Stanghin und
Jorg Laurussin an Leutschau
betr. ihres Erbes.

LE 2306.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Brief

1588-07-02

Breslau

--

David Schiffelly von Augsperg
(Buchhalter, Rechenmeister und
Feldschreiber) bittet um die freie
Stelle in der deutschen Schule in
Leutschau.

LE 2307.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Urkunde

1588-07-01

Liebschütz

2 Bll., Original

Der Bürgermeister und die
Ratsmänner der Stadt Lieb-
schütz äußern sich dazu, wer ein
Anrecht auf den Nachlass von
Peter Langtniel hat.

LE 2308.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Brief

1588-07-07

Grenitz

--

Jakob an Leutschau betr. einer
Schuldenangelegenheit.

LE 2309.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Urkunde

1589-01-21

Kaschau

2 Bll., Original

Vollmacht von Anna Zweilunk
für die Klärung, wie der Nach-
lass ihres Großvaters Thomas
Deutsch (Tuchmacher in Leut-
schau) aufgeteilt werden soll.

LE 2310.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Schriftstück (Anzahl: 4)

1589

[Leutschau]

--

Martin Bels bittet den Magistrat
der Stadt Leutschau um finan-
zielle Unterstützung.

LE 2311.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1589

[Leutschau]

--

Der Lehrer Daniel Teppiher bit-
tet den Magistrat der Stadt Leut-
schau um finanzielle Unterstüt-
zung.

LE 2312.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstück

1589-11-14

[Leutschau]

--

Sebastian Schwartz teilt unter seinen drei Söhnen Bastel, Hans und Caspar den Nachlass seiner ersten Frau auf.

LE 2313.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Schriftstück (mehrere), Brief (Anzahl: 6)

1590-1592

Leutschau (u.a.)

Konzepte und Abschriften (überwiegend)

Gerichtsscausa zwischen der Leutschauer Familie Kergel (auch Scheuerner genannt) und Greger Triebel betr. der in der 2. Hälfte des 16. Jh.s im Bergbau in der Zips gemachten Schulden.

--

deutsch und lateinisch

LE 2314.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief (Anzahl: 2)

1591-07-16 und 1591-07-18

[Kaschau]

--

Relationen von Caspar Hütter und Jonas Brobner, die als Ab-

geordnete von Leutschau zur Zipser Kammer nach Kaschau gereist sind, berichten dem Magistrat der Stadt Leutschau über den Stand in den Verhandlungen und die künftig zu zahlenden Taxen.

LE 2315.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 2

Brief

1591-11-24

Reichenau

--

Jeremias Gundelfinger bittet Leutschau, den Scharfrichter zu ihm zu schicken.

LE 2316.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 3

Schriftstück

1591

[Leutschau]

--

Schuldenverzeichnis von Frau Christina für ihre drei Stiefsöhne Sebastian, Caspar und Hans Schwartz. Aufgeführt sind alle Schulden, die sie in den Jahren 1591-1595 beglichen haben.

LE 2317.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 3

Urkunde

1591-03-31

Leutschau

1 Bl., Original
Vollmacht von Dorothea Sauer
(geb. Haller) für Melcher Ger-
ber, sie in einem Erbschaftsstreit
zu vertreten.

LE 2318.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 3
Brief (Anzahl: 3)
1591-05-10, 1591-09-25 und
1591 (ca.)
Leutschau
Abschrift
Greger Triebel, die beiden Brü-
der Melcher und Endres
Scheuerner schulden sich Geld.

LE 2319.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 3
Brief
1591-06-01
Prag
--
David Guttgessell und Georg
Scholz, die als Abgesandte der
Stadt Leutschau zum Kaiserhof
gereist sind, berichten über eine
Supplikation von Pentapolis und
die Situation in Prag.

LE 2320.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 3
Urkunde
1591-08-16
Leutschau
2 Bll., Abschrift

Zeugnis der Stadt Leutschau in
einer Erbschaftsangelegenheit
für Frau Dorothea Gotthart-
Sauer von Bartfeld.

LE 2321.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 3
Schriftstück
1592-02-19
--
--
Daniel Töppihers bittet Leut-
schau, ihm seinen Lohn vorzei-
tig auszuzahlen.

LE 2322.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 3
Schriftstück
1592-07-24
[Leutschau]
Konzept
Die Erben von Hans Parsch
wenden sich mit einer Bitte betr.
des Streits mit Gaspar Platner an
Leutschau.

LE 2323.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 3
Schriftstück
1592-07-10
--
--
Notizen zum Streit um Schulden
zwischen Greger Triebel und der
Familie Scheuerner.

LE 2324.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 3

Urkunde

1592-11-23

Leutschau

2 Bll., Original

Friedrich Eisenbläser sagt als Zeuge in einem Rechtsstreit aus, in dem es um ein gegen Frau Sophia Pongratz gerichtetes Pasquill geht.

LE 2325.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 3

Brief

1599-06-05

Kaschau

--

Rottenberger an Leutschau betr. der Erbschaftsache von Georg Garmain nach dem Tod seines Bruders Daniel.

LE 2326.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1601-02-17 und 1601-12-01

[Leutschau]

--

Notizen über Klagen der Bürger vor dem Magistrat der Stadt Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 2327.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-01-05

Banowitz

--

Rittmeister Balthasar von Schweinitz bittet Leutschau, Hafer zum Quartier in Zeplitz zu liefern.

LE 2328.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1601-01-25

Reisewitz

2 Bll., Original

Christoff Hundtes „von Alten Grotkaue“ legt für den Untertanen Georg Kleiner und seine drei Schwestern in einer Erbschaftsangelegenheit Zeugnis ab, bei der es um 100 Taler geht, die Andreas Dürig aus Szakmar in Oberungarn hinterlassen hat.

LE 2329.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1601-01-03

Eczed (Schloss)

2 Bll., Abschrift

Zeugnis von Landrichter Stefan Bathory in einem Rechtsstreit, in dem Georg Fleischer aus Szakmar nachweisen möchte, dass er

mit der verstorbenen Katharina Düringer verwandt ist und somit ein Anrecht auf das Ehegut hat.

LE 2330.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1591-10-10

Leutschau

1 Bl., Original

Martin Polnisch bestätigt, 5 Gulden und 54 Denare vom seinem Bruder Leonard durch den Rat der Stadt Leutschau übergeben bekommen zu haben.

LE 2331.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-07-01

Wien

--

Caspar Frank (lateinischer Buchhalter bei der Zipser Kammer) lädt den Magistrat der Stadt Leutschau zu seiner Hochzeit mit Katharina (Tochter von Hans Stirbin, dem obersten „Silber Einsetzer“ von Kremnitz) nach Kremnitz ein.

LE 2332.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-11-08

Kaschau

--

Der Buchhalter Caspar Frank empfiehlt dem Magistrat der Stadt Leutschau Herrn Peter Bonhomo („Velttkriegs Secretarius“).

LE 2333.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 2)

1601-04-09 und 1601-05-20

Krakau

--

Stefan Stenzel schreibt Leutschau, dass er Schulden in Höhe von 91 Gulden 18 Denaren hat.

LE 2334.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-04-28

Leibitz

--

Urban Fleischer schreibt Leutschau, dass ihm Tobias Kloss noch Wein schuldet.

LE 2335.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-04-02

Neiße

--

Christoff Rütenberger und Witwe Katharina Eichler schreiben

Leutschau, dass ihnen Caspar Merbett noch 16 Taler schuldet.

LE 2336.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schrifstück

1601-05-11

Leutschau

--

Der Glöckner Johann Weiss bittet darum, ihm auch während seiner Erkrankung den Lohn auszuzahlen.

LE 2337.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-05-12

Tozwar

--

Anthonius Ronckopf an Leutschau betr. des Nachlasses von Melchior Scheyerner.

LE 2338.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde, Brief

1601-03-12

Münsterberg

1 Bl., Original, mit Anlage

Zeugnis der Stadt Münsterberg betr. der Vollmacht, die Mathes Reiman seinem Bruder Merten ausgestellt hat, um die Aufteilung des Nachlasses von Georg Reiman aus Leutschau zu regeln.

Anlage: Brief der Stadt Münsterberg an Leutschau.

LE 2339.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-03-18

Kaschau

--

Eric Lassota an Bastel Kramer (Richter in Leutschau) betr. der Zustellung eines Briefes an seinen Diener nach Drawetz.

LE 2340.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-03-09

Barck

--

Pfarrer Michael Zanser schreibt Leutschau, dass ihm der verstorbene Paul Schmauckler (Pfarrer in Oberripsch) noch 27 Gulden schuldet.

LE 2341.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-05-26

Szadvar

--

Albrecht Clement von Arnshaus an Leutschau betr. des Kriegsdienstmannes Merten Weiss.

LE 2342.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-04-28

Prag

--

Hans Thürner an Leutschau in der Erbschaftsangelegenheit, die seine Schwester Barbara Kleiner zu regeln hat.

LE 2343.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1601-03-10

Weigsdorf

2 Bll., Original

Hans Herden Scholz sagt in dem Streit um den Nachlass von Georg Reiman in Leutschau aus.

LE 2344.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-02-17

Neusohl

--

Mikulass Daniel Czok an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 2345.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1601-03-10

Glesendorf

2 Bll., Original

Pfarrer Lorenz Glatz sagt in dem Streit um den Nachlass von Georg Reiman in Leutschau aus.

LE 2346.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-02-22

Betelsdorf

--

Ciriack Feygell wendet sich mit einer Bitte betr. seiner Meierei an Leutschau.

LE 2347.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-04-15

Preßburg

--

Einladung für Sebastian Kramer (Richter in Leutschau) zu einer Hochzeitsfeier in Bösing.

LE 2348.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-05-11

Ney Liebell

--

Lorenz Künszky an Sebastian Kramer (Richter in Leutschau) betr. Weins.

LE 2349.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 3)

1601-08-21, 1601-09-20 und 1601-11-06

Freistadt

--

M. Balthasar Fisch (Probst und Hofprediger in Woinitz) an Leutschau betr. der Besetzung des Pastorats.

LE 2350.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1601-10-01

[Leutschau]

--

Der Glöckner Johann Weis bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Unterstützung für seine Hochzeitsfeier.

LE 2351.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-09-27

Reichenau

--

Der Provisor Christoff Kolini an Leutschau betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 2352.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-09-18

Wien

--

Daniel Hirschers Relation von der Situation in der Stadt.

LE 2353.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1601-05-21

Leutschau

--

Postmeister Michael Hoffer wendet sich mit einer Bitte betr. des von ihm zu leistenden „Wienzins“ an Leutschau.

LE 2354.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-01-06

Liptsch (Burg)

--

Caspar Triebel will der Stadt Leutschau zur Begleichung seiner Schulden die Hofstadt von Andreas Goldschmied schenken.

LE 2355.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-02-26

[Kaschau]

--

Hans Weisse schreibt an Frau Wildner aus Leutschau, in dem er erklärt, das Hausgeld in Höhe von 20 Gulden bezahlt zu haben.

LE 2356.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-03-18

Preßburg

--

Relation von Caspar Scholtz und Daniel Bressler (Landtagsabgeordnete von Leutschau).

LE 2357.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-02-01

Wallendorf

--

Thomas Schnel interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für Agneta Nemeth und Agneta Mönlich, denen 100 Dukaten aus dem Nachlass von Frau Thomas Heldner zustehen.

LE 2358.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-02-18

Kesmark

--

Hans Stenzels schreibt Leutschau, dass er Balthasar Knebell bevollmächtigt hat, seine finanziellen Angelegenheiten zu regeln.

LE 2359.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-02-08

Leutschau

--

Merten Khünell an Herrn Griger Rheumann in Reichstein betr. des Nachlasses seines Bruders Georg Rheumann aus Leutschau.

LE 2360.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-02-08

Gorgau

--

Jordan Gergey interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für seinen Untertanen Demian.

LE 2361.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-02-15

Kaschau

--

Erich Lassota an Leutschau betr. des Erzbischofs aus Bulgarien und der Fahndung nach einem Händler aus Siebenbürgen.

LE 2362.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-01-16

Kesmark

--

Der Sattler Christoff Seytz an seinen Schwager Sebastian Kramer (Richter in Leutschau) betr. seiner Schulden in Höhe von 400 Gulden.

LE 2363.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-01-19

Epperies/Prešov

--

Michael Wirts lädt seinen Schwager Sebastian Kramer und dessen Familie zur seiner Hochzeit ein.

LE 2364.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1601-01-31

Kirchdorf

--

Hans Ferber wendet sich mit einer Bitte betr. seiner Schulden

an den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 2365.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1601-01-25

Neiße

--

Der Barbier Bartel Khün schreibt Leutschau, dass ihm der Fleischnacker Jakob Berger Geld schuldet.

LE 2366.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück (Anzahl: 2)

1602-02-01 und 1602-11-23

[Leutschau]

--

Notizen zu den Klagen der Bürger, die vor dem Magistrat der Stadt Leutschau wegen finanzieller Angelegenheiten geklagt haben.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 2367.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1602-01-02

Gross Schwein

1 Bl., Original

Franz von Pusch empfiehlt seinen Untertan Hans Krautt.

LE 2368.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1602-04-03

Preßburg

1 Bl., Abschrift

Mandat von Rudolf II. an Leutschau wegen des Erbschaftsstreits zwischen Melchior Pell und Paul Sturms Tochter.

LE 2369.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1602-06-04

Kesmark

--

Christoff Birnstingil bittet Leutschau, „unterhaltende Türner“ auf seiner Hochzeitsfeier auftreten zu lassen.

LE 2370.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1602

--

--

Job Zabler interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau, damit die Lehrer ihren Lohn ausgezahlt bekommen.

LE 2371.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1602-10-29

Leutschau

--

Leutschau an den Wiener Urban Eul betr. des Weinhandels.

LE 2372.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1602-12-21

Leibitz

--

Jakob Frickel schreibt Leutschau, dass er der Stadt 10 Gulden zugeschickt hat.

LE 2373.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1602-06-22

Leutschau

--

Der Glöckner Johann Weiss bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um 4 Gulden für seinen Sohn, der handwerklich für die Stadt tätig gewesen ist.

LE 2374.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief, Schriftstück

1602-08-18

--

--

Caspar Cramer wendet sich mit einer Bitte betr. des Lohns für seinen Adjunkten (Schuldiener) an den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 2375.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1602-07-20

Palmsdorf

--

Eine Bitte an Leutschau betr. einer Rechtssache.

LE 2376.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1602-06-25

[Leutschau]

--

Der Prediger Maximilian Härckelberger bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Hilfe.

LE 2377.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück (Anzahl: 3)

1602-03-27, 1602-04-26 und 1602-07-03

Leutschau

--

Der Postmeister Michael Hoffer bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Antwort auf seine Fragen betr. der Kriegsexpedition.

LE 2378.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1602-04-26

Breslau

--

Hans Engelhart und Christof Morgenrot an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft des verstorbenen Franz Salay.

LE 2379.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1602-03-20

--

--

Wenzel Spiscovius Igloviensis an Leutschau betr. des Nachlasses von Johann Knebell.

LE 2380.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1603-01-24

[Leutschau]

--

Notizen zu den Klagen der Bürger vor dem Magistrat der Stadt

Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.
Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 2381.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1603-02-20

Moldau

--

Anton Ronchon und Bernhard Pulitz an Leutschau betr. des Erbschaftsstreits zwischen der Familie Scheuerner und Greger Triebel.

LE 2382.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1603-01-02

Leutschau

--

Abschrift des Briefes von Hans Frölich (Leutschauer Bürger) an Hauptmann Rodewitz betr. der Schulden in Höhe von 12 Taler.

LE 2383.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1603-01-29

Wien

--

Carolus Magnus an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Michael Hofer (Postmeister in Kischensdorf und Leutschau).

LE 2384.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1603-03-21

Kaschau

--

Nickl von Bunckhaus an Leutschau betr. des Weinexports nach Schlesien.

LE 2385.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1603-05-29

Ebewies

--

Reinhard Strin (Herr von Schweryn) an Leutschau betr. 30 Taler.

LE 2386.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1603-06-16

Grenitz

--

Kalkbrenner Hans Zczuch an Leutschau betr. des Kalkbrennens im Gebiet von Zeplitz.

LE 2387.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1603-08-11

Kittsee

--

Hans Georg Hofer (Postmeister in Leutschau und Kischensdorf sowie „Dreissigist Gegenhandler zue Köttsee“) lädt den Magistrat der Stadt Leutschau zu seiner Vermählung mit Anna Maria Rieder ein.

LE 2388.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schrifstück

1603-08-23

[Leutschau]

--

Verzeichnis der Güter, die der verstorbene Greger Friess hinterlässt.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 2389.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1603-09-20

Breslau

--

Gottfried Hormerk schreibt Leutschau, dass ihm der verstorbene Franz Salay noch 200 Gulden schuldet.

LE 2390.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1603-09-02

Szendrő

--

Prediger Jakob Eigler an Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2391.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1603-09-10

Wien

--

Sebastian Albrecht an Leutschau betr. des Nachlasses seiner Eltern.

LE 2392.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1603-12-01

Köln a. d. Spree

--

Elias Senff lädt den Magistrat der Stadt Leutschau zu seiner Vermählung mit Anna Schmidt (Tochter des Richters von Spandau) ein.

LE 2393.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1603-02-26

Kaschau

--

Katharina Fiebegkin an Leut-
schau betr. der Schulden ihres
Mannes.

LE 2394.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1603-12-03

Kaschau

--

Georg Rodler (Wagenmeister in
Siebenbürgen) bittet Leutschau,
ihm zu bestätigen, dass den
Fuhrmännern aus Leutschau der
Sold ausgezahlt worden ist.

LE 2395.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1603

--

--

Lebenslauf von Rosine Matzak.

LE 2396.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1603-11-28

--

--

Beschreibung wie Georg Magor
(Untertan der Stadt Leutschau
der aus Zeplitz stammt) durch
Trabanten von Herrn Tököli ge-
fangen genommen worden ist.

LE 2397.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 2)

1604-11-03 und 1604-12-24

Leibitz, Großscharosch

--

Melchior von Redevitz bittet
Leutschau, ihm einen Bericht
zuzusenden.

LE 2398.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1604-12-19

Kreuz

--

Martin Keppel an Leutschau
betr. des Viehankaufs.

LE 2399.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1604-12-21

Kirchdorf

--

Hans Ferber an seinen Schwager
Urban Eul (Richter in Leut-

schau) betr. des Pferdes eines Mannes aus Zeplitz.

LE 2400.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-12-30

Epperies/Prešov

--

Graf Georg Friedrich dankt Leutschau für den gelieferten Hafer und begehrt nun Weißbrot.

LE 2401.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-11-18

Kaschau

--

M. Reiner bittet Leutschau, dem Feldschreiber in Szendrő 40 Gulden zu bezahlen.

LE 2402.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-11-04

Pleissnitz

--

Caspar Triebel an Leutschau.

LE 2403.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-11-30

Krakau

--

Herr Hövelich bittet Leutschau, Thomas Junckhans zu helfen.

LE 2404.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-09-16

--

--

Lorez Starkh informiert Leutschau darüber, dass der Schulmeister erkrankt ist.

LE 2405.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-07-29

Nehre

--

Andreas Lamprecht informiert seinen Schwager Urban Eul (Richter in Leutschau) über finanzielle Angelegenheiten.

LE 2406.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-07-25

Kirchdorf

--

Hans Gundel interveniert beim Richter der Stadt Leutschau (seinem Schwager Urban Rymer) wegen 25 Gulden, die die Schwester des Vaters von Hans Soya hinterlässt.

LE 2407.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-07-30

Kaschau

--

Andreas Gröschl an seinen Schwager Urban Rymer (Richter in Leutschau) in Privatangelegenheiten.

LE 2408.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schrifstück

1604-08-09

[Leutschau]

--

Caspar von Reychenbach protestiert beim Magistrat der Stadt Leutschau, weil Hans Weiss gewalttätig aufgetreten ist.

LE 2409.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-06-30

Szendrő

--

Hans Jakob von Tottal interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau in einem Rechtsstreit für Caspar von Reychenbach.

LE 2410.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-10-10

Kaschau

--

Benedict Wester von Leibitz an Leutschau in einer ihn betreffenden Erbschaftsangelegenheit.

LE 2411.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-08-10

--

--

Georg Gansski (Richter in Epperies) an Leutschau betr. Schulden in Höhe von 116 Gulden und 12 Denaren.

LE 2412.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 3)

1604-07-30, 1604-08-07 und 1604-08-30

Kaschau

--

Wolf Ligustius (Buchhalter bei der Zipser Kammer) an Leut-

schau betr. der Hinterlassenschaft von David Möss.

LE 2413.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-06-19

Epperies/Prešov

--

Postmeister Georg Söldner an seinen Schwager Urban Eul (Richter in Leutschau) in Postangelegenheiten.

LE 2414.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-05-25

Liptsch (Burg)

--

Caspar Triebell an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Melcher Goldschmiedt.

LE 2415.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1604-05-23

Jemnik

1 Bl., Abschrift

Richter und Rat des Dorfs Jemnik bezeugen, dass sie von der Gemeinde Schwedler ein Waldstück („nur das Holtz und nicht den Hattert“) zum Preis von 25 Gulden gekauft haben.

LE 2416.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1604-11-07

Leutschau

12 Bl., Original

Christian von Weynerscheusen bevollmächtigt Jonas Probner (Leutschauer Bürger) seine Schuldenangelegenheiten zu regeln.

LE 2417.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-02-28

Kaschau

--

Die Stadt Kaschau an Epperies und andere Städte über ihre Prediger und Kirchen.

LE 2418.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-02-28

Kaschau

--

Paul von Kreussenneg an Leutschau betr. des Proviantes.

LE 2419.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-01-25

Szendrő

--

Hans Jakob von Rottal interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für den Prediger Jakob Eychler, der verschuldet ist.

LE 2420.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 2)

1604-03-12 und 1604-11-27

Scharosch (Burg), Neusohl

--

Syfriedt von Kolonitsch schreibt über Wolff Martius und bittet Leutschau, Pulver nach Epperies zu schicken.

LE 2421.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1604-04-07

Kaschau

--

Caspar Frank an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 2422.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstücke (Anzahl: 2)

1605-05-26 und 1605-07-01 bis 1605-07-13

[Leutschau]

--

Überwiegend Gerichts- und Rechnungsnotizen.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 2423.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1605-01-03

Wien

--

Relation. Bitte der Stadt Leutschau an ihre Majestät.

LE 2424.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 3)

1605-01-27, 1605-02-05 und 1605-04-11

Epperies/Prešov, Kesmark

--

Sebastian Rosemman an Leutschau insbes. betr. der Taxe, die er der Stadt entrichten muss.

LE 2425.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1605-12-03

Klein Scharosch

--

Hauptmann Lehner verlangt von Leutschau für die Ochsen 40 Taler und 3 Dukaten zu zahlen.

LE 2426.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1605-11-03

Kaschau

--

Bitte Thomas Somersdorffers an Leutschau.

LE 2427.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1605-10-10

Eltsch

--

Mathes Kalmann an Leutschau betr. des Weins.

LE 2428.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1605-08-04

Wien

--

Hans Zerben wendet sich an Leutschau mit einer Bitte betr. der Trauung mit der Witwe Katharina Adam.

LE 2429.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1605-07-07

Krakau

--

Fridrich Pobst an seinen Schwager Urban Eyll (Richter in Leutschau) insbes. betr. Privatangelegenheiten.

LE 2430.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1605-06-28

--

--

Wolfgang Nigriny an Leutschau insbes. über die Feldarbeit, die Kontribution, den Krieg und die Heiducken.

LE 2431.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1605-07-07

--

--

„Fenderich“ Alessandro Luchini an Leutschau in militärischen Angelegenheiten.

LE 2432.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1605-06-30

St. Peter

--

Die Kommissare Georg und Niklas Thurzo sowie Dersffy empfehlen dem Magistrat der

Stadt Leutschau Georg Beier
den Postmeister aus Priwitz.

LE 2433.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1605-06-13

Kesmark

--

Christoff Gandler an Leutschau
betr. der Nachforschung nach
seinem Diener und seiner Magd.

LE 2434.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1605-05-21

Geisling

--

Katharina Oswald an Martha
Gantz in Privatangelegenheiten.

LE 2435.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 2)

1605-04-11 und 1605-05-02

Wirse

--

Frau Barisch und Hans Mein
möchten von Johann Barisch
erfahren, wann er aus Leutschau
zurückkehrt.

LE 2436.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1605-03-30

Epperies/Prešov

--

Ezechiel Hebsacker (evangelischer
Senior) legt sein Amt nieder.

LE 2437.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1605-03-12

Prag

--

Ludwig Doser an Jakob Hans
Vogll (Postinhaber zu Alten
Stadt) betr. der Freilassung der
Familie von Joseph Gantz aus
den Händen der Heiducken.

LE 2438.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1605-02-21

Kirchdorf

--

Hans Ferber an seinen Schwager
Urban Eyll (Richter der Stadt
Leutschau) über die Ausgaben
für die Heiducken.

LE 2439.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 2)

1605-03-12 und 1605-03-15

Dölz

--

Oberleutnant Hans Stoltzes bestätigt Leutschau die Höhe der Wein- und Geldschulden.

LE 2440.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1605-01-23

St. Michael

--

Hans Ernest Freiherr von Sprimzenstain auf Neuhäusel schreibt Leutschau, dass der Knecht von Hauptmann Lehner erkrankt ist.

LE 2441.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1605-01-12

Leutschau

--

Jakob Kramer schreibt dem Magistrat der Stadt Leutschau, dass er dem Postmeister und Dreißiger noch Geld für Wismuth schuldet.

LE 2442.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1605-11-10

Rißdorf

2 Bll., Original

Zeugnis darüber, dass Sophia Peltz und Peter Peltz verwandt sind. Diese Bestätigung haben die beiden benötigt, um ihre Erbschaftsansprüche auf den Nachlass von Peter Schwartz geltend zu machen.

LE 2443.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1605-07-06

Olssen

--

Karl Herzog auf Münsterberg an Leutschau über militärische Angelegenheiten in Schlesien.

LE 2444.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1605-07-08

Krakau

--

Christoff Lang an Leutschau in finanziellen und militärischen Angelegenheiten.

LE 2445.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1605-09-13

Leutschau

2 Bll., Original

Die Stadt Leutschau stellt dem Soldaten Jakob Fischer von Falkenau, der sieben Monate in der Stadt gedient hat, einen Reisepass aus.

LE 2446.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1606

Zipser Neudorf

--

Hans Ohmeise informiert Leutschau über eine Privatangelegenheit von Wolf Gerber aus Zipser Neudorf.

LE 2447.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1606-12-20

Epperies/Prešov

--

Maximilian Fabianus schreibt Leutschau, dass ihm Hans Satler noch 44 Gulden schuldet.

LE 2448.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1606-11-23

Krompach

--

Richter Simon Pfanschmit an Christof Kastner nach Leutschau betr. einer Obligation.

LE 2449.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1606-09-03

Geisling

--

Justina Krafft an Martha Gantz nach Prag betr. ihrer Schulden.

LE 2450.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1606-02-28

Wien

--

Juditha Gast an Martha Gantz nach Karlsbad in Privatangelegenheiten.

LE 2451.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1606-09-09

Kaschau

--

M. Renisz an Sebastian Kramer
(Richter in Leutschau) in Privat-
angelegenheiten.

LE 2452.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1606-09-19

Zipser Burg

--

Andreas Berzevizei interveniert
beim Magistrat der Stadt Leut-
schau für eine Leutschauer Bür-
gerin mit dem Namen „Polner-
ka“, die Samuel Mauttner 10
Gulden schuldet.

LE 2453.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1606-09-19

Eltsch

--

Hans Jacob Rottal an Leutschau
über einen Streit um 40 Gulden
zwischen seinem Untertan Ywan
Alexander von Lehotka und
Jaczko Anthoschow aus Torysky
(Untertan der Stadt Leutschau).

LE 2454.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1606-08-14

Kaschau

--

Mathias Todtes zu Ödenburg
schreibt Leutschau, dass er
Schulden in Höhe von 40 Gul-
den hat.

LE 2455.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Schriftstück

1606-07-05

Leutschau

--

Christoff Lang wendet sich mit
einer Bitte betr. der Vorladung
vor den Rat an den Magistrat der
Stadt Leutschau.

LE 2456.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 2)

1606-05-22 und 1606-06-30

Epperies/Prešov

--

Michael Schönleben an Michael
Clementis (Stadtschreiber in
Leutschau) und dem Magistrat
der Stadt Leutschau betr. seiner
Schulden in Höhe von 50 Gul-
den.

LE 2457.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 7

Brief

1606-05-21

Epperies/Prešov

--

Wolf Reichenthaller schreibt Leutschau, dass er Michael Schönleben 50 Gulden schuldet.

LE 2458.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 2)

1606-03-23 und 1606-03-16

Gielz, Leibitz

--

Tobias Eisenbläser und Hans Fries an Leutschau betr. eines Vertrags.

LE 2459.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1607-02-06

Leutschau

1 Bl., Original

Hans Drechslers Schuldbrief über 20 Gulden für die Stadt Leutschau.

LE 2460.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1607-02-13

Horn

1 Bl., Original

Schuldbrief von Friedrich Pötting und Perssing über 16 Gulden für seinen Diener Urbann Fuermann.

LE 2461.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-01-18

Kaschau

--

Thomas Somersdorffer schreibt Leutschau, dass er Schulden in Höhe von 200 Dukaten hat.

LE 2462.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-01-09

Neuhäusel

mit Anlage

Valentin Salarsch an Leutschau betr. Schulden, die Hanns Schwartz bei ihm hat. Anlage: Abschrift des Schuldbriefs von H. Schwartz aus dem Jahre 1603.

LE 2463.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-02-23

Wien

--

Hans Stix an Leutschau betr. einer Erbschaftsangelegenheit.

LE 2464.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-03-07

Rosenau

--

Mathias Horwaths an Urban Riemer betr. einer finanziellen Angelegenheit nach Leutschau.

LE 2465.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-03-22

Epperies/Prešov

--

Caspar Janosch schreibt Leutschau, dass Andreas Klein Schulden in Höhe von 24 Gulden hat.

LE 2466.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 3)

1607-05-02, 1607-08-28 und 1607-10-10

Epperies/Prešov

--

Sebastian Rosemann an Leutschau betr. der Zinsen für das geliehene Geld.

LE 2467.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-05-06

Muran (Burg)

--

Hans Jakob Rottal an Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2468.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief (Anzahl: 2)

1607-05-12 und 1607-06-17

Prag

--

Mi[chael] Wielholm an Martha Ganz in privaten Angelegenheiten nach Eger.

LE 2469.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-06-29

Breslau

--

Heinrich Engelhart an Leutschau betr. der Schulden in Höhe von 200 Gulden.

LE 2470.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-06-18

Schmögen

--

Lorenz Urbani informiert Leutschau über den Dienst von Andreas Mosch.

LE 2471.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-07-05

Muran

--

Hauptmann Greger Forwerkh an Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2472.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-07-26

Tarczense (Burg)

--

Johannes Deseoffy („Obrister zu Tokay“) schreibt Sebastian Kromer (Richter in Leutschau), dass jemand gegenüber einem seiner Untertanen auf dem Jahrmarkt in Leutschau gewalttätig geworden ist.

LE 2473.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-07-14

Leutschau

--

Caspar Triebel an Leutschau betr. der Scheurnerischen Waisen.

LE 2474.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-09-10

Neusohl

--

Weißgerber Niklas Wockh an Jurko Tischnisky (Fuhr- und Händler aus Leutschau) betr. seiner Schulden.

LE 2475.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-09-22

Rosenau

--

Merten Schneider schreibt Leutschau, dass er Schulden in Höhe von 23 Gulden hat.

LE 2476.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1607-11-12

Breslau

--

Caspar Frank (kaiserl. Buchhalter) an Leutschau betr. der Bezahlung für den gelieferten Wein.

LE 2477.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1608-11-30

Grenitz

1 Bl., Original

Die Stadt Grenitz stellt Urban Furman einen Geburtsbrief aus.

LE 2478.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1608-11-04

Teschen

1 Bl., Original

Balthasar Randeckher stellt dem Soldaten Urban Fuerman aus Grenitz einen Reisepass aus.

LE 2479.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1608-10-13

Proskaw

1 Bl., Original

Freiherr Hans Christoff Proskowsky stellt dem Soldaten Urban Fuerman aus Gränitz einen Reisepass aus.

LE 2480.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Urkunde

1608-09-19

Palmsdorf

1 Bl., Original

Die Stadt Palmsdorf bestätigt, dass Hans Schandor aus Leutschau einen Teil seiner Äcker abgegeben hat.

LE 2481.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 7

Brief

1608-08-07

Zipser Burg

--

Jakob Berzkay an Daniel Bresler (Richter von Leutschau) über den Richter aus Sperndorf, der bestohlen worden ist.

LE 2482.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1608-03-04

Ritschitz

--

Hans Jakob Hofmann lädt Herrn Christoff N. (den Jüngeren) zur Taufe seines Kindes ein.

LE 2483.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1608-11-21

Krakau

--

Abraham Wiesenberg an Leutschau betr. Handels.

LE 2484.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1608-07-09

Leutschau

2 Bl., Original

Die Erben von Melcher Scheuerner haben sein Geschäft aufgegeben.

LE 2485.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1608-04-21

Schweidnitz

1 Bl., Original

Trauschein von der Pfarrkirche in der Stadt Schweidnitz für den Soldaten Urban Fuuermann aus Grenitz.

LE 2486.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schrifstücke

1609

[Leutschau]

--

Rechnungsnotizen, insbes. die Schulden von Leutschauer Bürgern betreffend.

Michael Clementis (Stadtschreiber; u.a.)

LE 2487.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1609-10-09

Hunsdorf

--

Balthasar Zekel an den Richter der Stadt Leutschau über Paul Motko.

LE 2488.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1609-10-07

Prag

2 Bl., Original

Anthon Schlieft stellt dem Soldaten Urban Fuhrmann aus Gränitz einen Reisepass aus.

LE 2489.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1609

Leutschau

--

Der Dreißiger Jakob Kramer an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. Handels und Zolls.

LE 2490.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1609

Leutschau

--

Christoff Dirckes an seinen Bruder Hans (Richter von Kniesen) betr. des Dienstes seiner Tochter bei Hans Gusak in Leutschau.

LE 2491.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1609-11-17

Windschendorf

--

Valentin Schwabofsky an den Stadtschreiber der Stadt Leutschau [Michael Clementis] über den Landtag und die Religion.

LE 2492.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1609-02-28

Rosenberg

--

Bitte V. Kolonitschs an die Stadt Leutschau.

LE 2493.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1609-04-11

Wien

2 Bll., Abschrift

Schuldschein von S. V. Kolonitsch für Leutschau über 1780 Taler.

LE 2494.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1609-09-01

Kaschau

--

Erich Lassotas an Leutschau betr. seiner Schulden.

LE 2495.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1609-06-10

[Leutschau]

--

Der Schuldirektor Casp[ar] Cram[er] bittet den Magistrat der Stadt Leutschau, ihm seinen Lohn auszuzahlen.

LE 2496.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1609-11-12

Matzdorf

--

Pfarrer Josephus Hortensius an Leutschau über den Streit zwischen seinem Bruder dem Apotheker Samuel und Bernhard Duck um „Hoffgeld“ in Höhe von 2 Gulden.

LE 2497.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1609-01-14

Neusohl

--

Valten Krueger an Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2498.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-10-14

Wien

mit Anlage

Matias II. König in Ungarn interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für seinen Hofgoldschmied Caspar Legrad, der dem Bürger Peter Petrowicz aus Leutschau 124 Taler schuldet. Anlage: Bitte von C. Legrad an König Mathias.

LE 2499.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-04-17

Teschen

--

Friedrich Pobst an Leutschau über die Schulden eines Taftschneiders aus Teschen.

LE 2500.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-04-21

Krompach

--

Simon Pfanschmit an seinen Schwager Daniel Bressler (Richter in Leutschau) in einer seine Hauswirtin betreffenden Erbschaftsangelegenheit.

LE 2501.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief (Anzahl: 3)

1610-03-30, 1610-04-07 und 1610-12-18

Wien

--

Die Stadt Wien und Wolf Prämer an Leutschau betr. der Schulden von Frau Eva Hirscher.

LE 2502.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1610-03-11

[Leutschau]

--

Bitte von Mathes (Müller aus Leutschau) an den König betr. der Anklage wegen Ehebruchs mit seiner Magd.

LE 2503.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1610-04-05

Leibitz

--

Richter und Rat der Stadt Leibitz zeugen in der Erbschaftssache von Mebus Bressler in Leutschau.

LE 2504.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-06-07

Zipser Burg

--

Der Provisor Jakobus Boczkay an den Händler Georg Thesinsky betr. einer Ziegellieferung.

LE 2505.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1610-05-31

Schweidnitz

2 Bll., Original

Zeugenaussage vom Hofmeister Georg von Seidlitz im Rechtsstreit zwischen Christoff Teuffel („der freyen Künste Studioso“) und Hans Just („Lehngertner“) in Hermannsdorf.

LE 2506.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-06-27

Bad Liptsch

--

Stadtschreiber Michael Clementis an Leutschau betr. der Grenzrektifikation zwischen Botzdorf, Tököli und Leutschau.

LE 2507.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-06-27

Epperies/Prešov

--

Einladung zur Hochzeit von Jakob Bestseller für den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 2508.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-06-24

Deutschendorf

--

Mathias Christophorus an Leutschau betr. einer Schuldsache.

LE 2509.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-05-18

Wien

--

Thomas Schuster schreibt Leutschau, dass ihm Mathes Graub 241 Gulden und 3 Denare schuldet.

LE 2510.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief (Anzahl: 2)

1610-07-14 und 1610-07-28

Kesmark

--

Budahazi Istvan an Leutschau im Namen der Untertanen aus Zeplitz und Lauschberg sowie betr. einer Geldlieferung.

LE 2511.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1610-07-07

Schweidnitz

--

Nicol von Bebrau stellt den Bürger Andreas Weigelhart aus Schweidnitz ein. Er zahlt ihm einen Lohn in Höhe von 60 Gulden.

LE 2512.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-07-06

Zeben

--

Lorenz Greff an Leutschau betr. der Trabanten.

LE 2513.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1610-07-28

[Leutschau]

--

Notiz aus dem Schlüsselrecht. Es geht um eine Geldsumme in Höhe von 16 Gulden und 50 Denaren.

LE 2514.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-08-08

Neuhäusel

--

S. V. Kolonitsch verlangt von Leutschau, dass die Stadt bei ihm ihre Schulden in Höhe von 3000 Talern begleicht.

LE 2515.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-09-03

Liebts

--

Joachin Kölner Junior schreibt Leutschau, dass ihm Paul Heller 60 Taler schuldet.

LE 2516.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-09-16

Szendrő

--

Peter Schöppel an Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2517.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1610-01-08

Leutschau

2 Bl., Original

Merten Heinrich (Bürger und Händler) sagt vor dem Rat in Leutschau in einem Rechtsstreit aus.

LE 2518.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-02-13

Krakau

--

Lorenz Cässia an Leutschau betr. der Erbschaft von 60 Dukaten und 70 Talern, die Hans Schmiedt in Wien hinterlegt hat.

LE 2519.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-02-02

Göllnitz

--

Jobst Rhaell an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 2520.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück (Anzahl: 5)

1610

Leutschau

--

Streit um die Begleichung von Schulden zwischen Wolf Prämer (Händler aus Wien) und Eva Hirscher aus Leutschau.

LE 2521.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1610-03-07

Altublau

--

I. Heldt an Leutschau betr. der Schätzung eines Hauses.

LE 2522.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1610-03-02

--

1 Bl., Original

Wenzeslaus Spiscovius (Pfarrer in Kniesen) bestätigt alles empfangen zu haben was ihm Hans Knebel vermacht hat.

LE 2523.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Brief

1610-03-18

Preßburg

--

Balzer Pausmann informiert
Herrn Christoff Teubelius in
Schweinz über den Tod von
Hans Rohn.

LE 2524.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Urkunde

1610-01-13

Leutschau

1 Bl., Original

Der Töpfer Michael Zimmer-
mann verspricht, ein ehrliches
Leben zu beginnen.

LE 2525.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Brief

1610-04-17

Teschen

--

István Horvát an Leutschau
betr. des Handelsstreits mit Cas-
par Merbt (ein Taftschneider).

LE 2526.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Urkunde

1611-08-16

Prag

1 Bl., Original

Reisepass von Oberst Hans Ja-
kob Seidlitz für den Soldaten
Urban Fuhrmann aus Leutschau.

LE 2527.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Brief (Anzahl: 2)

1611-04-21 und 1611-07-07

Wien

--

J. Ganz an seinen Schwieger-
sohn Merten Weydenhelder ins-
bes. betr. Privatangelegenheiten
nach Kaschau.

LE 2528.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Brief

1611-10-24

Zipser Neudorf

--

Pfarrer Joachim Goltzius an
Leutschau betr. der Schulden
seines Schwagers Doktor Caspar
Stolhagius.

LE 2529.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Brief

1612-06-08

Prag

--

Relation von dem Hofagenten
Wolfgang Schetz an Leutschau
betr. der Kirchensteuer.

LE 2530.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Brief

1612-02-20

Bösing

--

Stephan Kegl (Agent und Notar)
an Leutschau betr. der Schulden
von Hans Schwarz aus Leut-
schau.

LE 2531.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Brief (Anzahl: 4)

1612-06-05 und 1612-07-02

Kaschau

mit Anlage

Johann Bocatius schreibt Leut-
schau, dass Hans Schmidt Do-
kumente gefälscht hat. Anlage:
Zwei Briefe vom 04.06.1612 von
anderen Absendern.

LE 2532.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Urkunde

1612-07-15

Leutschau

1 Bl., Original

Hans Schmidt wird beschuldigt,
Dokumente gefälscht zu haben.
Hierzu sagt er aus.

Michael Clementis (Stadtschrei-
ber)

LE 2533.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Brief

1612-01-03

Liptsch

--

Caspar Triebel lädt den Magist-
rat der Stadt Leutschau zur
Vermählung seiner Tochter Ro-
sina mit Stephan Orle (Ober-
hauptmann auf Putnok, Ungarn)
ein.

LE 2534.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Urkunde

1612-04-25

Leutschau

2 Bll., Original

Zussage von Anthon Rhael,
Leutschau Zollgebühren für die
Ausfuhr von Eisen und Kupfer
über Plautsch nach Danzing zu
bezahlen.

LE 2535.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1612-11-23

Tomsdorf

--

Brosko Schusena (Untertan von
Herrn Christoff Turzo) macht

eine Aussage im Streit um die Begleichung der Schulden von Albert Kordosch.

LE 2536.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1613-05-10

Leutschau

--

Stadtschreiber Michael Clementis an den Hofagenten Matheus Schönweis in Wien insbes. betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 2537.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1613-03-15

Wien

--

Jo[seph] Ganz an seinen Schwager Merten Weydenfelder (k. k. Zeugmeister) insbes. betr. Postangelegenheiten.

LE 2538.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1613-07-26

Leutschau

1 Bl., Original

Die Stadt Leutschau stellt Nikel Frimmel einen Geburtsbrief aus. Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 2539.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1613

[Leutschau]

--

Rechnungsnotizen über die Schulden von Hans Czakan.

LE 2540.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1613

--

--

Feldtrompeter Jakob Khorenszky wendet sich mit einer Bitte an den König von Ungarn, weil sein Haus und Hof in Kesmark ausgeraubt worden sind.

LE 2541.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1613-01-08

Wien

1 Bl., Abschrift

Übersetzung der Urkunde von Mathias II. über die Einberufung des Landtags in Preßburg am 24.02.1613.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 2542.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1613-01-16

Wien

--

Michael Gantz an Martha Weidenfelder (geb. Gantz) insbes. betr. Privatangelegenheiten nach Kaschau.

LE 2543.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1613-11-16

Seupusch (Schloss)

--

Friedrich Pobst informiert Leutschau darüber, dass Nikolay Komorofsky ihm und Abraham Wiesenberg gegenüber bei ihrer Rückkehr aus Schlesien gewalttätig geworden ist. Er habe ihnen ihre Sachen sowie 8 Millionen Gulden Bargeld abgenommen und sie gefangen genommen.

LE 2544.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1613-11-30

Bielitz

--

Relation von den Gesandten der Stadt Leutschau Matheus Kalman und Valten Rödich an den

Magistrat der Stadt Leutschau, weil Komorowsky gegenüber anderen Gewalt angewendet hat.

LE 2545.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1613-10-17

Leutschau

--

Richter und Rat der Stadt an Kaschau betr. militärischer Angelegenheiten.
Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 2546.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1613-01-29

Kaschau

--

Johann Bocatius bittet Leutschau, den Landtagsabgeordneten Instruktionen mitzugeben.

LE 2547.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1613-03-24

Preßburg

--

Michael Clementis an Thobias Lamprecht (Expeditior bei der k. k. Kriegskanzlei in Wien) insbes.

betr. finanzieller Angelegenheiten.

LE 2548.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1613-04-27

Wien

--

Die Witwe Euphrosina Lamprecht informiert Michael Clementis (Stadtschreiber in Leutschau) darüber, dass ihr Mann am 21.03.1613 verstorben ist.

LE 2549.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1613-03-13

--

--

Matheus Schönweis an Leutschau betr. Geldes zu Kriegszwecken und betr. Religionsfragen.

LE 2550.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1613

--

--

Melchior Klessel (Bischof in Wien) wendet sich mit einer Bitte betr. verschiedener Religionsfragen an den Kaiser Mathias.

LE 2551.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1613

--

--

Auszug der kaiserlichen Proposition, die am 13.08.1613 in Regensburg vor den Reichsständen vorgetragen worden ist. Außerdem Nachrichten über die Situation in Regensburg am 06., 08. und 09.08.1613.

LE 2552.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1614-02-01

--

--

Matheus Kolman und Valentinus Hödisch informieren die Stadt Leutschau über eine Handelsache in Bitscha.

LE 2553.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1614-06-23

--

--

Wolff Rhads Schuldverzeichnis (565 Gulden und 90 Denare).

LE 2554.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1614

Leutschau

--

Richter und Stadtschreiber Michael Clementis an Matheus Schönweis (Hofagent in Wien) betr. einer finanziellen Angelegenheit zwischen der Stadt Leutschau und dem König.

LE 2555.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

[1614]-07-23

Eisenbach

1 Bl., Abschrift

Testament von Johann Brunno aus Leutschau.

LE 2556.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1615-09-15

Neustadt am Zeltberg

1 Bl., Original

Obligation von Joseph Gantze über einen Taler für seine Schwester Martha Weidenfelder (geb. Gantz).

LE 2557.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief (Anzahl: 2)

1615-09-17 und 1615-09-27

Neustadt am Zeltberg

--

Joseph Gantzean an seinen Schwager Markus Weidenfelder in Kaschau insbes. betr. militärischer und finanzieller Angelegenheiten.

LE 2558.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1615-09-02

Neusohl

--

Der Hüter Christoff Knaffler an Leutschau betr. seiner Schulden in Höhe von 14 Gulden beim Hüter Paul Herl.

LE 2559.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1615-09-19

Breslau

--

Casper Kles an Leutschau betr. einer Schuldsache über 462 Taler 4 Kreuzer bei Michael Kramer.

LE 2560.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1615-09-17

Breslau

--

Adam Sebisch und Hanns Vosch an Leutschau betr. der Schulden von Caspar Hedisch.

LE 2561.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1615-10-21

Krakau

--

Der Gießer Hans Harscher informiert Leutschau über seiner Reise nach Nürnberg.

LE 2562.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1615-11-11

Kirn

--

Richter und Rat der Stadt Kirn an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 2563.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief (Anzahl: 2)

1615-05-16 und 1615-05-17

Kesmark

--

Liebesbriefe von Samuel Rosenman an Frau Maria geb. Rotenberger.

LE 2564.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1615-10-30

Fileck

--

Thomas Dossa an Leutschau betr. der 42 Taler Schulden, die Fedorecz Palkho aus Torysky seinen Erben hinterlassen hat.

LE 2565.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1615-02-01

Wien

mit Anlage

Kammerherr Syefried von Kolonitsch an Leutschau betr. Schulden in Höhe von 8480 Gulden und 16 Pfennig.

LE 2566.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1614-12-12

--

2 Bll., Original

Paul Hältt (Stadtschreiber der Stadt Dambach im Bistum

Straßburg) bezeugt die Gewalt von Michael Müntz aus Eulenburg.

LE 2567.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1616-09-03

Durelsdorf

1 Bl., Original

Zeugnis der Stadt Durelsdorf in der Grenzsache des Dorfes Zepnitz.

LE 2568.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1616

--

--

Bürger Christoff Girilag aus Kaschau an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. der Proteste bzgl. des Testaments von Anthon Rholl.

LE 2569.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief (Anzahl: 2)

1616-01-07 und 1616-01-07

Kaschau

--

Peter Schöppel an Leutschau über den Verkauf des väterlichen Hauses in Leutschau.

LE 2570.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1616-01-23

Georgenberg

--

Niclas Kraus informiert den Ratsherrn Michael Clementis über die Pelzsendung für seine Frau.

LE 2571.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1616

--

--

Verschiedene Bemerkungen der Stadt Leutschau zur Korrespondenz zwischen Christoff von Less und der Markgräfin zu Brandenburg.

LE 2572.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Schriftstück

1616-02-05

Leutschau

--

Eva Schell-Hirscher bittet den Magistrat der Stadt Leutschau darum, 100 Gulden später zahlen zu dürfen.

LE 2573.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Urkunde

1616-03-02

Wien

2 Bl., Original

Zeugnis von Christoff Lehner (Richter der Stadt Wien) in einer Schuldensache. Simon Ellevass (Wiener Händler) schuldet Hanns Pladeck aus Leutschau 333 Taler 60 Pfennig.

LE 2574.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief (Anzahl: 11)

1616

Neuhäusel, Neustadt am Zeltberg, Raab, Wien

--

Joseph Gantz an seine Schwester Martha Weydenfelder geb. Gantz und an seinen Schwager überwiegend in privaten und finanziellen Angelegenheiten.

LE 2575.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1616-04-09

Weißkirchen

--

Der Kürschner Kasper Seldenreich an Leutschau betr. seiner Schulden für Eisen in Höhe von 10 Gulden bei Paul Krommer.

LE 2576.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1616-05-29

Polansdorf

--

Mathias Horvath Jakowit de Jakowo an Leutschau betr. seiner Schuldensache.

LE 2577.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1616-05-25

Rosenau

--

Balzer Eisenreich an Jakob Cromer (Dreißiger in Leutschau) betr. des Transports von Glas und Honig.

LE 2578.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 8

Brief

1616-06-10

Leutschau

--

Der Magistrat der Stadt Leutschau an Kaschau betr. der Schulden des Buchbinders David Schmidt.

LE 2579.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1616-07-03

--

--

Hanns Friess an Leutschau betr. seiner Schuldenangelegenheit

LE 2580.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1616-06-28

Breslau

--

Adam Sebysch und Hanns Voytt an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Kaspar Hedisch.

LE 2581.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schrifstück

1616-08-25

Schlendiz

--

Einladung vom Diakon Mathias Leschingius zur Taufe seines Sohnes.

LE 2582.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1616-08-10

Wien

--

Jacob Gantz an seine Schwester Martha insbes. betr. privater Angelegenheiten.

LE 2583.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1616-09-03

Zipser Neudorf

--

Ludovicus Sontag an Leutschau betr. seiner Schulden bei den Hutmachern in Leutschau.

LE 2584.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1616-09-27

Wallendorf

--

Alexander Kromholtz an Frau Eva Hirscher betr. eines Inventars.

LE 2585.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1616-09-03

Wien

--

Jakob Gantz an Mark Weidenfelder (dessen Schwager, Leutnant in Oberungarn) betr. Familienangelegenheiten.

LE 2586.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1616-10-11

Untermetzenseifen

--

Nikl Balasch an Leutschau betr. einer Rechtssache.

LE 2587.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1616-11-29

--

--

Georg Altoffer an Leutschau betr. der Schulden von Daniel Hirscher in Höhe von 661 Talern und 86 Denaren.

LE 2588.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1616-09-06

Michelsdorf

1 Bl., Original

Zeugnis der Stadt Michelsdorf betr. eines Grenzsteines.

LE 2589.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1616-11-04

Olkusz

--

Hanisch Hummel (Orgelmacher), an Leutschau über seinen Wegzug aus Polen und seine Arbeit.

LE 2590.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1616-06-11

Olmütz

4 Bll., Original

Zeugnis der Stadt Olmütz über die Gutsteilung von Anna Eckhert.

LE 2591.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1617-01-14

Kaschau

2 Bll., Original

Zeugnis von Mark Weidenfelder betr. des von Baltzer Wiessner aus Leutschau gekauften Fleisches.

LE 2592.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-05-25

Wiesen

--

Joachim Freiherr von „Tschetschaw und Mettich“ interveniert beim Magistrat der Stadt Leut-

schau in der Schuldensache von Johann Sutor.

LE 2593.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief (*Anzahl*: 25)

1617

Raab, Wien (u.a.)

--

Korrespondenz zwischen der Familie Gantz und Weidenfelder überwiegend in privaten Angelegenheiten.

LE 2594.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1617

--

Konzept

Bittschrift im Namen von Frau Susanna Wirth an Hugo von Schonburg in dem Rechtsstreit zwischen ihm und Hans Wirth (Bürger und Maler in Breslau).

LE 2595.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-01-17

Kaschau

--

Georg Rueber an Leutschau betr. des Restzinses der Stadt.

LE 2596.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-03-01

Wien

--

Martin Althoffer aus Nürnberg an Leutschau betr. der Schulden von Frau Eva Hirscher in Höhe von 600 Gulden.

LE 2597.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-03-03

Untermetzenseifen

--

Simon Sorger an Leutschau betr. Schulden in Höhe von 41 Gulden.

LE 2598.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1617-04-29

Kesmark

--

Der Scharfrichter Hans Segel bittet Leutschau um Arbeit.

LE 2599.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-05-01

Olkusz

--

Der Orgelbauer Hans Hummel berichtet Leutschau von seiner Arbeit für die Stadt.

LE 2600.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-05-18

Wien

--

Hans Nägels Erben an Leutschau betr. der Schulden von Eva Hirscher in Höhe von 657 Gulden und 65 Denaren.

LE 2601.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-06-09

Kesmark

--

Hans Friesz an Leutschau betr. Schulden in Höhe von 11 Gulden.

LE 2602.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-06-15

Leutschau

--

Leutschau informiert die Stadt Zeben über einen Brief von

Neusohl und die königlichen Kommissare.

Michael Clementis (Stadtschreiber)

LE 2603.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1617-06-19

Kaschau

--

Protokoll aus der Versammlung der fünf freien Städte der Ostslowakei.

LE 2604.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1617

[Leutschau]

--

Verhör der Zeugen in dem Rechtsstreit Balzer Wiessner.

LE 2605.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-06-29

Breslau

--

Adam Sebysch und Hans Voytt an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Caspar Hedisch.

LE 2606.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-07-12

Wien

--

Wolf Prämer an Leutschau betr. der Schulden von Zacharias Gutsmitl aus Kesmark in Höhe von 100 Gulden.

LE 2607.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-09-03

Plautsch

--

Franz Koritnoky berichtet Leutschau über einen Diebstahl.

LE 2608.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-09-19

Breslau

--

Freiherr von „Fridberg“ an Leutschau betr. des Rechtsstreits gegen Wilhem Matzak aus Ottenburg.

LE 2609.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-09-26

Wiesen

--

Thomas Möller an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 2610.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-09-29

Wien

--

Mathias Althoffer aus Nürnberg an Leutschau betr. der Schulden von Eva Hirscher in Höhe von 661 Gulden und 86 Denaren.

LE 2611.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1617-10-01

--

--

Der Fleischhacker Balthasar Wiesner mit einer Bitte betr. seines Schuldenstreits mit der Stadt Leutschau an Carl Erzherzog zu Österreich und Bischof zu Brixen und Breslau.

LE 2612.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-10-01

Neuss

--

Carl Erzherzog in Österreich interveniert im Rechtsstreit gegen Balthasar Wiesner bei Melchior Clessel (Bischof und Kardinal in Wien).

LE 2613.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-10-01

Preßburg

--

Stefan Kegl an Leutschau betr. der Schulden in Höhe von 50 Gulden, die Hans Schwarz gemacht hat.

LE 2614.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde (Anzahl: 2)

1617-04-28 und 1621-10-28

Olmütz

1 Bl., Abschrift

Abschrift des Schuldscheines der Stadt Olmütz über 100 Taler für Abraham Wachagk. Dazu eine Abschrift des Zeugnisses von Abraham Wachagk aus Hamburg über Schulden in Höhe von 12 000 Talern.

LE 2615.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1617-11-19

Matzdorf

--

Sebastian Loisch an Leutschau. Es geht um die Schulden in Höhe von 14 Gulden, die Haber bei Hans Schäbnicker gemacht hat.

LE 2616.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1617

--

--

Bitte der Schwelischen Erben an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 2617.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1617

[Leutschau]

--

Bemerkungen zu den Verboten von Bürgern der Stadt Leutschau.

LE 2618.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1617-12-20

Kaschau

1 Bl., Abschrift

Abschrift des Vertrags zwischen der Zipser Kammer sowie Carl

und Caspar von Holtz aus Breslau betr. des Handels mit „Saliter“.

LE 2619.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1618-05-07

Krompach

2 Bll., Original

Zeugnis der Stadt Krompach in der Schuldsache zwischen Georg Urr und Jakob Kramer.

LE 2620.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-10-10

--

--

Johann Zubakh informiert den Richter der Stadt Leutschau darüber, dass er nicht zum Gericht kommen kann.

LE 2621.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-09-05

Kaschau

--

Markus Weidenfelder an Leutschau betr. des Rechtsstreits gegen Sebastian Seltenreich.

LE 2622.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-06-16

Kaschau

--

Melcher Reiner und Stephan Almasy an Leutschau betr. eines Kleidungsstückes, das der Mutter von Mathes Trincks gehört.

LE 2623.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1618-04-16

--

2 Bll., Abschrift

Hochzeitsvertrag zwischen Urban Fuhrmann aus Leutschau und Susanna Weylandt (Tochter von Melcher Heidenreich aus Neustadt in Oberschlesien).

LE 2624.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-07-12

Wien

--

Simon Ellepast, Andreas Preuss und Andreas Kheller an Leutschau betr. der Schuld von Hans Plateck.

LE 2625.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-07-26

Schittnich

--

Merten Kalckh an Leutschau betr. Privatangelegenheiten.

LE 2626.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-06-20

Kaschau

--

Caspar Werbeth (Bürger und Schneider) an Leutschau betr. seines Hauses.

LE 2627.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-01-13

Kaschau

--

Christoph Bierlath an Leutschau betr. des Testaments von Anthon Rholl.

LE 2628.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-01-02

Wien

--

Georg Clemendts an Frau Martha Weytenfelder nach Kaschau betr. 30 Taler.

LE 2629.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief (Anzahl: 4)

1618

Raab, Wien

--

Jakob Gantz an seine Schwester Martha Weidenfelder (geb. Gantz) und an seinen Schwager Mark Weidenfelder in privaten und finanziellen Angelegenheiten.

LE 2630.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-03-22

Hunsdorf

--

Balthasar Zekell an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. seines Erbes in Höhe von 200 Goldgulden, das ihm nach dem Tod seiner Eltern zusteht und Intervention in den Erbschaftsangelegenheiten seiner Untertanen.

LE 2631.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-05-02

Wiesen

--

Mathias Joachimb (Freiherr „von Tschatsaw und Wertich“, Mitglied im Rat und der Kammer des Erzherzogs Carl von Österreich) an Leutschau in der Erbschaftsache Hans Schusters (Postschreiber in Leutschau).

LE 2632.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-06-16

Schittnich

--

Martin Balogh an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 2633.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-04-16

Schemnitz

--

Caspar Bobusch bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um die Herausgabe des Testaments von seinem Bruder Michael Bobusch.

LE 2634.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde (Anzahl: 2)

--

Jägerndorf

2 Bll., Abschriften

Schuldbrief von Johann Götze (fürstlicher Brandenburgischer Kammerratsherr) über 500 Taler für Abraham Waczagsz von Ottenburg (Händler aus Olmütz). Anbei ein Zeugnis der Stadt Jägerndorf.

LE 2635.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1618

--

Abschrift

„Confederatio“ der Könige, Kurfürsten und Fürsten des Reichs wider Kaiser Ferdinand.

LE 2636.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1618-01-15

Raab

2 Bll., Original

Franciscus de Couriers (Hauptmann bei der Festung Raab) zitiert Christoph Peschkos vor das Gericht.

LE 2637.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1619-04-12

[Leutschau]

--

Verzeichnis über die Hinterlassenschaft von Georg Teschinsky.

LE 2638.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-09-10

Kaschau

--

Melchior Reiner an Leutschau in militärischen Angelegenheiten.

LE 2639.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-05-09

Siebenlinden

--

Melcher Fököshazy (Hofrichter in der Torysa) an Leutschau betr. der Rechtsfragen der Leutschauer Untertanen aus Torysky.

LE 2640.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-05-09

Kaschau

--

Sebastian Türck an Leutschau betr. eines Streits mit seinem Schwager J. Goltzius (Pfarrer

von Zipser Neudorf) wegen seines mütterlichen Erbteils.

LE 2641.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-05-28

Kaschau

--

Der Schuhmacher Augustin Öllschleger an Leutschau in seiner Erbschaftssache.

LE 2642.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-05-19

Untermetzenseifen

--

Michael Engelbercht an Leutschau betr. seines noch ausstehenden Lohns in Höhe von 5 Gulden für die Arbeit in einem Leutschauer Weingarten in Benye.

LE 2643.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-05-09

Epperies/Prešov

--

Der Sattler Johann Stein an Mathias Maroma (Sattler aus Leutschau) aus beruflichen Gründen

LE 2644.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-06-24

Krakau

--

Hanns Wiesenberger an Leutschau in der Rechtsache mit der Frau von Baltzer Mülner (Kupferschmiedt).

LE 2645.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-06-04

Kaschau

--

Theodor Fachner an Leutschau betr. der Schuld von Fridrich Krieger.

LE 2646.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief (Anzahl: 2)

1619-06-10 und 1619-08-15

Hermanstadt, Kaschau

--

Felician Freiherr zu Herberstein an Leutschau betr. der Aufhaltung der silbernen Sachen.

LE 2647.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-06-18

Zipser Burg

--

Mathias Jakovith Horwath interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau in der Rechtsache von seinem Büchsenmeister Michael Putz.

LE 2648.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-06-15

Jägerndorf

--

Kanzler Mathias Bielitzer von Bielitz interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau in der Erbschaftssache Bruder Phillip Weigels.

LE 2649.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1619-07-12

--

2 Bll., Konzept

Ehevertrag zwischen Matzak und Martha.

LE 2650.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-09-15

Kaschau

--

M. Kenier bittet Leutschau, ihm frische Pferde für die Reise über Tokaj nach Kesmark zur Verfügung zu stellen.

LE 2651.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-10-17

Neuhäusel

--

Joseph Gantz an seine Schwester Martha Weidenfelder (geb. Gantz) aus Kaschau in Privatangelegenheiten.

LE 2652.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-10-25

Untermetzenseifen

--

Dorothea Legutgy an Leutschau betr. der Schulden ihres Bruders Peter.

LE 2653.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-10-27

Olkusz

--

Brief vom Orgelbauer Hans Hummel an Leutschau betr. seiner Arbeit und seines Ankunfts-termins in Leutschau.

LE 2654.

MML, Rôz. jedn., K 9

Brief, Schriftstück

1619-03-02

Iglau

--

Bürgermeister und der Rat der Stadt Iglau intervenieren beim Magistrat der Stadt Leutschau für Greger Zläbinger, weil Paul Janckho Schulden in Höhe von 14 Gulden bei ihm hat. Anbei die Bitte von G. Zläbinger an die Stadt Iglau.

LE 2655.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-02-08

Zipser Neudorf

--

Magister Joachim Goltzius und Georg Haschkho an Leutschau in der Erbschaftsache der Schnellischen Erben.

LE 2656.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-01-05

Wien

--

Elisabeth Ölhans an Martha Weidenfelder (geb. Gantz) nach Kaschau betr. eines Perlenkaufs.

LE 2657.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-07-14

Leutschau

Abschrift

Richter und Rat der Stadt Leutschau an Christoph Görgey (Vizekomes des Zipser Komitats) weil Untertanen aus Lautschburg gewalttätig gegen Untertanen aus Zeplitz geworden sind.

LE 2658.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619

--

--

Balasch Willüsch an Leutschau betr. des Kaufs von 2000 Holzstücken.

LE 2659.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-11-29

--

--

Johann Berger an seinen Schwager Daniel Bressler (Richter der Stadt Leutschau).

LE 2660.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief (Anzahl: 3)

1619-11-14, 1619-11-17 und

1619-11-29

Olmütz

--

Thomas Sträch und Carl Hirsch an den Magistrat der Stadt Olmütz betr. verschiedener Angelegenheiten der Bürger.

LE 2661.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-11-24

Kesmark

--

Fr. Handel an Leutschau betr. der Portionen für die ungarischen Soldaten.

LE 2662.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1619-12-12

Uhrovec

--

Michael Bossani und seine Frau an Leutschau über einen Tumult.

LE 2663.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde (Anzahl: 3)

1618-07-18, 1619-05-19 und 1620-08-04

Olmütz

1 Bl., Abschrift

Schuldscheine, die die Stadt Olmütz in Höhe von 70 Gulden, 100 Talern und 100 Talern Abraham Waczagk ausgestellt hat. Das Geld ist eine Anleihe für die Kontribution und die Kosten für die Soldaten.

LE 2664.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1619-09-29

Neusiedl

2 Bll., Abschrift

Schuldschein vom Magistrat der Stadt Neusiedl über 1200 Taler für Abraham Waczagk (Händler aus Olmütz).

LE 2665.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1619-1620

[Leutschau]

--

Notizen über die Verbote betr. Raumschüssels Haus.

LE 2666.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1620-03-27

--

Notiz

Juditha Werner (Balzer Rosnawers Tochter) lädt zwei Senatoren ein, um ihre Besitzangelegenheiten zu klären.

LE 2667.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1620-11-15

Moldau

1 Bl., Original

Schuldschein, den Hanns Schander und Hanns Wolff im Namen der Stadt Leutschau über 280 Gulden für Paul Lakatos ausgestellt haben.

LE 2668.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1620

--

--

Stefan Kowatsch (Hauptmann in Kaschau) an Leutschau betr. der städtischen Trabantenbesoldung.

LE 2669.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Urkunde

1620-05-24

Kaschau

2 Bll., Original

Georg Sicken stellt Mark Wei-
denfelder (Oberzeugleutnant)
einen Schuldschein über 25
Gulden aus.

LE 2670.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Urkunde

1620-06-06

Kaschau

2 Bll., Original

Margaretha Sommersdorffer
stellt Mark Weidenfelder einen
Schuldschein über 85 Goldgul-
den aus.

LE 2671.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Brief

1620-12-11

Tyrnau

--

Vier Fuhrleute bitten die Stadt
Leutschau um Geld.

LE 2672.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1620-11-13

[Leutschau]

--

Notiz aus dem Schlüsselrecht
darüber, dass Hans Muk dem
Balasch Putscher 25 Gulden
schuldet.

LE 2673.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Brief

1620-10-15

Neusohl

--

D. Gieser an Leutschau in finan-
ziellen Angelegenheiten.

LE 2674.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Brief

1620-10-21

Kaschau

--

Johann Langs an Leutschau.

LE 2675.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Brief

1620-06-03

Pflückenau

--

Phillip Bestellers an Leutschau
betr. 2000 Gulden, die ihm ver-
macht wurden.

LE 2676.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1620-08-07

Deutschendorf

--

Christoph Hatthior an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 2677.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1620-05-02

Zeben

2 Bll., Original

Zeugnis der Stadt Zeben über die Aussagen in dem Rechtsstreit Stefan Schwechlas von Wagrincza gegen den Untertanen Sigmund Rakocis.

LE 2678.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1620-07-24

Neu Teschen

--

Balthasar Hoffmann (Bürger und Stadtschreiber) interveniert bei Hanns Adam (Senator und Händler aus Olmütz) für seinen Bruder Dangel Hoffman.

LE 2679.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1620-04-20

Wien

--

Der Sekretär der Hofkammer Proltz lädt den Magistrat der Stadt Leutschau zur Hochzeit seiner Tochter Maria Salome mit Peter Lindenlauf ein.

LE 2680.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1620-04-22

Neusohl

--

Se. Hiebel (Händler in Neusohl) an Leutschau über einen Finanzstreit mit Frau Ursula Bartl.

LE 2681.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1620-02-28

Ödenburg

--

Balasz Welsch bittet die Stadt Leutschau um 4-5 Gulden.

LE 2682.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1620-07-16
Plautsch (Burg)

--

Der Hauptmann F. Korotnoky
an Leutschau in der Rechtssache
der Leutschauer Untertanen aus
Torysky.

LE 2683.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Brief

1620-04-15
Schemnitz

--

Senger an Mark Weidenfelder
nach Kaschau zu Angelegenhei-
ten der Kammer.

LE 2684.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Urkunde

1621-08-09

Wien

2 Bll., Original

Heindreich Kschuntner stellt
Hanns Paulusch einen Schuld-
schein über 1000 Gulden für ei-
nen Hauskauf aus.

LE 2685.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Brief

1621-01-30

Zipser Neudorf

--

Johann Müllätz an Leutschau
betr. der Hinterlassenschaft sei-
ner Schwägerin Marina Kunisch.

LE 2686.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1621-02-06

[Leutschau]

--

Notizen über die Klagen der
Bürger in finanziellen Angele-
genheiten.

LE 2687.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Brief

1621-02-13

Polansdorf

--

Mathias Jakowit Horwath bittet
den Magistrat der Stadt Leut-
schau um Bauholz.

LE 2688.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 9

Brief

1621-03-13

Kaschau

--

Der Postmeister Georg Teufel
an Leutschau in der Gerichtssa-
che seines Dieners Nickel.

LE 2689.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-03-28

Kesmark

--

Tobias Stelze an seinen Schwager Blasius Putschar (Senator in Leutschau) betr. des Scharfrichters.

LE 2690.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-05-29

Kesmark

--

Lech Genznery an Lorenz Gräff (Ratsherr in Leutschau) betr. des Weinhandels.

LE 2691.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-04-16

Hunsdorf

--

Balthasar Zekels bittet den Magistrat der Stadt Leutschau, dem Begräbnis seiner Ehefrau beizuwohnen.

LE 2692.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1621

--

--

Notiz über die Schätzung nach dem Tod von Georg (Jorgko) Teschinszky.

LE 2693.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1621-05-02

Neusohl

--

Michael Maurer und Caspar Rädle an Leutschau betr. einer finanziellen Angelegenheit ihres Herrn Sebastian Schrötl.

LE 2694.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1621-05-12

--

1 Bl., Original

Quittung ausgestellt von Abraham Raphael und Jakob Lemel, die belegt, dass der Wiener Kürschner Friedrich Schünder 116 Gulden und 34 Kreuzer bezahlt hat.

LE 2695.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief (Anzahl: 2)

1621-04-17 und 1621-05-13

Neusohl

--

D. Giesers Briefe an Leutschau in den finanziellen Angelegenheiten.

LE 2696.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-05-27

Leutschau

--

Leutschau an Johann Kraus (k. k. Sekretär in Kaschau) insbes. betr. Steuerangelegenheiten.

LE 2697.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief (Anzahl: 2)

1621-07-16 und 1621-08-26

Neusohl

--

Michael Unger an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft seines Vaters Georg Unger.

LE 2698.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1621-08-01

Kaschau

2 Bll., Original

Gutsvertrag zwischen den Brüdern Hans Jakob Weidenfelder und Mark Weidenfelder nach dem Tod ihres Vaters Mark Weidenfelder, dem Zeugleutnant in Kaschau.

LE 2699.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief (Anzahl: 16)

1621

Leutschau, Kaschau

--

Privatkorrespondenz zwischen Christoph Teuffel (Leutschauer Stadtschreiber) und der Witwe Martha Weidenfelder (geb. Gantz).

LE 2700.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-08-26

Neusohl

--

Rudolf Hagcker an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft des Kupferschmieds Georg Unger.

LE 2701.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriftstück

1621-10-05

Leutschau

--

Hanns Frei und Jakob Werner (zwei Brüder aus Mähren) bitten den Magistrat der Stadt Leutschau um Hilfe für 200 Personen auf ihrer Reise nach Siebenbürgen.

LE 2702.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-11-19

--

--

Martin Stössel bittet Leutschau, ihm den Züchtiger zu schicken.

LE 2703.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-11-19

Kaschau

--

Doktor Starzer interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für den Koch Mathias Fighwer.

LE 2704.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-10-26

Stettin

--

Der Student Martin Rausch an Leutschau in geistlichen Angelegenheiten.

LE 2705.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-10-13

Hunsdorf

--

Balthasar Zekel an Leutschau betr. der 200 Goldgulden seiner Mutter.

LE 2706.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-11-02

Leutschau

--

Der Magistrat der Stadt Leutschau an den Kammergrafen Hieroslav Zmeskal aus Neusohl in Steuerangelegenheiten.
Christoph Teuffel

LE 2707.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Urkunde

1621-11-24

Zipser Neudorf

2 Bll., Original

Zeugnis der Stadt Zipser Neudorf über einen Hausverkauf des Einwohners Jemnik Jakob Clementis an Csorin von Densdorf.

LE 2708.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-11-29

Kesmark

--

Christoph Gandlich an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft von Tobias Helt.

LE 2709.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Brief

1621-12-04

Kaschau

--

Georg Teuffel an seinen Bruder Christoph Teuffel (Stadtschreiber in Leutschau) in privaten Angelegenheiten.

LE 2710.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 9

Schriřtstücke

1621

[Leutschau]

--

Notizen über die Häuser in der Stadt.

LE 2711.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief (Anzahl: 5)

1622

Leutschau

--

Privatbriefe des Leutschauer Stadtschreibers Christoph Teuffel an die Witwe Martha Weidenfelder (geb. Gantz).

Christoph Teuffel

LE 2712.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1622-01-12

Schmölnitz

--

Martin Stössl bittet Leutschau, den Züchtiger zu ihm zu schicken.

LE 2713.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1622-02-02

Leutschau

Konzept

Hochzeitseinladung des Leutschauer Stadtschreibers Christoph Teuffel und der Martha Weidenfelder (geb. Gantz).

LE 2714.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1622-02-03

Muran

--

Jakob Bestseller an der Bäckerzunft in Leutschau betr. der Lebensmittel.

LE 2715.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1622-02-18

Geisling

--

Die Witwe Katharina Gantz an ihre Tochter Martha Teuffel (geb. Gantz) in Privatangelegenheiten.

LE 2716.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1622-03-19

Leutschau

--

Martha Teuffel (geb. Gantz) an ihren Mann Christoph Teuffel nach Kaschau.

LE 2717.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1622-03-23

Epperies/Prešov

--

Blasius Putscher an Leutschau betr. militärischer Angelegenheiten.

LE 2718.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1622-04-25

Muran

--

Paul Sramko und Jakob Bestseller an Leutschau betr. des Züchters.

LE 2719.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1622-05-11

Wien

--

Martin Althoffer an Leutschau betr. der Schulden von Ewa Hirscher in Höhe von 300 Gulden.

LE 2720.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1622-05-17

Kirchdorf

1 Bl., Original

Schuldschein von Hanns Scheierner aus Leutschau für Baltzer Petroci über 120 Gulden für gekauftes Getreide.

LE 2721.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1622-05-24

Neusohl

--

Rudolf Hagcker an Leutschau in der Rechtssache beim Neusohler Dreißiger.

LE 2722.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriřtstück

1622-06-04

--

--

Katharina (Witwe von Hanns Kollatsch) bittet den Magistrat der Stadt Breslau in Leutschau um Hilfe.

LE 2723.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1622-06-10

Wien

--

Bartel Gärman an Leutschau betr. seines Erbes.

LE 2724.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriřtstück

1622-07-20

Olmütz

--

Passierschein von Hauptmann Hans Bindt für Paul Zliwiwo und Georg Wolff.

LE 2725.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief (Anzahl: 2)

1622-07-04 und 1622-09-27

Breslau

--

Maria (Witwe von Hanns Kollatsch) an Leutschau in finanziellen Angelegenheiten ihres verstorbenen Mannes.

LE 2726.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1622-08-19

Neusohl

--

Quittung von Michael Unger über 125 Gulden für seine Schwägerin Ursula.

LE 2727.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief (Anzahl: 2)

1622-07-28 und 1622-10-02

Kesmark

--

Lorenz Greff an Leutschau überwiegend in wirtschaftlichen und politischen Angelegenheiten.

LE 2728.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Urkunde

1622-10-05

[Leutschau]

1 Bl., Original

Der Lederer Christoph Weiss
stellt Rilko Besteller einen
Schuldschein über 220 Taler aus.

LE 2729.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1622-10-15

Leutschau

--

Johann Sowentz (Waagmeister
und Salzverwalter) bittet den
Magistrat der Stadt Leutschau
um eine Provision.

LE 2730.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1622-10-15

Preßburg

--

Stephan Bornemisza an Leut-
schau über die Postschreiben für
Herrn Hoffmann.

LE 2731.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1622-11-17

--

Konzept

Mathias Höe wendet sich mit
einer Bitte in Religionsfragen an
Fürst Carl von Lichtenstein in
Prag.

LE 2732.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Brief

1622-11-25

Leutschau

Konzept

Hanns Wolff betr. finanzieller
Angelegenheiten.

LE 2733.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Brief (Anzahl: 2)

1622-12-27

Raab

--

Privatbriefe des Bauschreibers
Johann Gantz an seine Schwes-
ter Martha Teuffel (geb. Gantz)
und ihren Mann Christoph
Teuffel (Stadtschreiber in Leut-
schau).

Johann Gantz

LE 2734.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1622

--

--

Schuldschein über die Schulden von Hanns Scheuerner und Valten Guhr bei Balthasar Petrozy.

LE 2735.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schrijftstück

vor 1622

[Leutschau]

--

Rechnungsnotizen von Michael Clementis (Stadtschreiber in Leutschau).

Michael Clementis

LE 2736.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1623-01-15

Leutschau

1 Bl., Original

Christoph Teuffel stellt Herrn Busei einen Schuldschein über 36 Gulden für den Kauf von Rindern aus.

Christoph Teuffel

LE 2737.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-08-02

Epperies/Prešov

--

Die Aussagen der Zeugen in dem Rechtsstreit Gergely Soltis gegen seine Frau.

LE 2738.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1623-10-16

Zipser Burg

1 Bl., Original

Zeugnis von Georg Krahmer.

Es geht um das Testament seines Vaters Konrad Krahmer.

LE 2739.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1623-01-18

Wien

2 Bll., Original

Herkunftsbrief der Stadt Wien für die zwei Töchter des Kürschners Friedrich Tchunder, Helena und Maria.

LE 2740.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief (Anzahl: 2)

1623-01-03 und 1623-03-27

Breslau

--

Die Witwe Maria Kolatsch schreibt Leutschau, um nach dem Tod ihres Mannes finanzielle Angelegenheiten zu regeln.

LE 2741.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück (Anzahl: 2)

1623-02-07

[Wien]

--

Georg Wazelt (Expeditor in Wien) und Peter Rötter (Ratsdiener) treten als Zeugen in dem Streit zwischen Andreas Nagler und Friedrich Tsunter auf.

LE 2742.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-02-20

[Zuckmantel]

--

Der Magistrat der Stadt Zuckmantel an Leutschau betr. der Erbschaft von Cornelius Herbst.

LE 2743.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1623-10-19

Leutschau

1 Bl., Original

Zeugnis von Lorenz Köler in der Erbschaftsache nach Thebes Severinus.

LE 2744.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-06-15

Troppau

--

Justina Bernecker an den Rittmeister Sigmund Frobenis in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2745.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück (Anzahl: 2)

1623-03-21

Leutschau

--

Susanna Küpffer und Georg Preis an den Magistrat der Stadt Leutschau mit einer Bitte betr. den Rechtstreit in Zipser Neudorf bzgl. der Hinterlassenschaft des Buchbinders Christoph Küpferer.

LE 2746.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623

--

--

Weidenfelder an seine Stiefmutter Martha Teuffel (geb. Ganz) in Leutschau.

LE 2747.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief, Schriftstück

1623-03-24 und 1623-03-23

Breslau

--

Der Magistrat der Stadt Breslau interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für die Witwe Maria Kollatsch und ihre Kinder, die nach dem Tod von Christoph Kollatsch Schulden tilgen sollen. Anbei die Bitte an die Stadt Breslau von Maria Kollatsch.

LE 2748.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-03-13

Kaschau

--

Johann Lang informiert Leutschau über die neuen Münzen.

LE 2749.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-05-24

--

--

Georg Paludinus an Leutschau betr. kirchlicher Angelegenheiten.

LE 2750.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-05-29

Bielitz

--

Der Magistrat der Stadt Bielitz interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau bzgl. der Hinterlassenschaft von Greger Hibner.

LE 2751.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1623-05-17

--

--

Die Witwe Sophia Christophori bittet um Zinsen.

LE 2752.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1623-05-17

Leutschau

2 Bll., Original

Ehrenbrief vom Magistrat der Stadt Leutschau für den Binder Hans Czakan.

LE 2753.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-05-29

--

--

Römer Tobias wendet sich an den Magistrat der Stadt Leutschau mit einer Bitte betr. des Warentransports aus Teschen.

LE 2754.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-06-15

Kaschau

--

Samuel Strebel, Sigmund Maninger, Anna Lerner und Susanna Glasser an Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2755.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-07-03

Neusohl

--

Hans Wiser bittet den Magistrat der Stadt Leutschau in finanziellen Angelegenheiten um etwas Geduld.

LE 2756.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1623-02-15

[Leutschau]

--

Notiz von der Sitzung zum Schlüsselrecht.

LE 2757.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1623-08-18

Wien

1 Bl., Original

Hanns Kreutzstier stellt Fridrich Tschander einen Schuldschein über 100 Gulden aus.

LE 2758.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-08-10

Epperies/Prešov

--

Hanns Weise an Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2759.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-08-02

Kaschau

--

Franz Tragäner an Leutschau betr. einer Schuldensache.

LE 2760.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-09-13
Preßburg

--

Doktor Jakob Szelleczky bittet die Stadt Leutschau um 600 Gulden und 20 Schilling.

LE 2761.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1623-09-27

[Wien]

--

Aussage von Fridrich Tchunder im Rechtsstreit betr. des Kellers von Andreas Nagels.

LE 2762.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1623-04-01

Leutschau

2 Bll., Original

Schuldbrief vom Leutschauer Fleischermeister über 144 Goldgulden.

LE 2763.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1623-09-22

Leutschau

2 Bll., Abschrift

Die Stadt Leutschau bevollmächtigt Balasch Putscher 20

Schilling in Empfang zu nehmen.

LE 2764.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1623

--

--

Notiz darüber, dass Ursula Saltzer von Cornelius Herbst aus Zuckermantel für 175 Gulden ein Haus gekauft hat.

LE 2765.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1623-11-09

[Leutschau]

--

Der Kürschner Fridrich Tschunder wendet sich mit einer Bitte im Rechtsstreit gegen Andreas Nagel an die römische Kaiserin und Prinzessin von Mantua und Monteferrat.

LE 2766.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1623-11-17

Leutschau

--

Hanns Wolff meldet dem Magistrat der Stadt Leutschau, dass er krank ist.

LE 2767.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1623-10-24

Leutschau

1 Bl., Original

Christoph Teuffel stellt Carl von Holz einen Schuldschein über 60 Gulden für Getreide und in Breslau gekaufte Bücher aus.
Christoph Teuffel

LE 2768.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1623-12-12

Coronae

--

Der Senat von Corona schreibt Leutschau, dass die beiden Leutschauper Bürger Caspar Gerhard und Michael Nösner Schulden in Höhe von 100 Gulden haben.

LE 2769.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1623-08-02

Wien

--

Andreas Nagel wendet sich mit einer Bitte im Rechtsstreit gegen Friedrich Tschunder an den Hofmarschall.

LE 2770.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1624-01-08

[Leutschau]

--

Notizen über Schulden.

LE 2771.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief (Anzahl: 2)

1624-01-08 und 1624-05-16

[Wien]

--

Der Hofagent Hans Georg Förster an Leutschau betr. des Eintritts in den Dienst für die Stadt Leutschau nach dem Tod von Herrn M. Schönreiss.

LE 2772.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-01-03

Kirchdorf

--

Lorenz Greff an Leutschau in militärischen Angelegenheiten.

LE 2773.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-01-09

Neusohl

--

Markgraf Johann Georg fordert von der Stadt Leutschau, ein Quartier für seine Begleitung zur Verfügung zu stellen.

LE 2774.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-01-10

Breslau

--

Der Magistrat der Stadt Breslau an Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2775.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schrifstück

1624-02-01

--

--

Michael Kreutzer wendet sich mit einer Bitte in dem Rechtsstreit gegen einen Leutschauer Bürger an den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 2776.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-02-09

Kaschau

--

Lorenz Greff und Hanns Wolff informieren Leutschau über die

Ermordung des Dieners Stephan Lazars und dessen Satisfaktion.

LE 2777.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1624-04-20

Wien

1 Bl., Original

Caspar Reiner stellt Friedrich Tsunttner eine Quittung über 100 Gulden aus.

LE 2778.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-04-22

Kaschau

--

Herr Farensbach an Leutschau in militärischen Angelegenheiten.

LE 2779.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-04-25

Kaschau

--

Johann Teufel an Leutschau im Namen der alten Glockengießerin Dorothea Motkin.

LE 2780.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-04-30

Neu Titschrau

--

Der Magistrat der Stadt Neu Titschrau an den Olmützer Bürger Abraham Matzak betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 2781.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-05-01

Stargard in Preußen

--

Privatbrief vom Ziegler Georg Friesse an seinen Schwager, den Kürschner Sebastian Geltzner.

LE 2782.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstücke

1624

Leutschau

--

Der Lederer Christoph Weis wendet sich mit Bitten das Handwerk betreffend an den Kaiser.

LE 2783.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde (Anzahl: 2)

1624-08-? und 1624-09-01

[Göllnitz]

4 Bl., Original

Zeugnisse der Bergstadt Göllnitz im Rechtsstreit Wolfgang Ratt aus Leutschau gegen den Göllnitzer Richter Johann Harkl.

LE 2784.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-10-10

Neusohl

--

Rudolph Hagckers an Leutschau über den neuen Dreißiger Benedikt Dürntall aus Neusohl.

LE 2785.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1624-11-02

Kaschau

1 Bl., Original

Mark Weidenfelder stellt seiner Stiefmutter Martha Teuffel (geb. Gantz) eine Quittung über 70 Gulden aus.

LE 2786.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-12-09

Zeßen

--

Pfarrer Johann Erytreus (alias Roth), Emmerich Metzner und der Bürger Martin Bloch an Leutschau betr. des Hauses von Frau Weisgerber.

LE 2787.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1624

--

--

Hans Wagner wendet sich mit einer Bitte den Handel mit Zitronen und Orangen betreffend an den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 2788.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-05-16

Leutschau

--

Martha Teuffel an ihren Mann den Stadtschreiber Christoph Teuffel.

LE 2789.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-10-16

Leutschau

--

Ein Knecht an den Magistrat der Stadt Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2790.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1624-06-16

Kaschau

--

Der Zeugschreiber Bauch an Leutschau betr. des Transports nach Epperies.

LE 2791.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1624-09-26

Leutschau

--

Hans Weis schreibt an den Mautner in Geib, dass er sich mit dem Gerber Hans Wagner um die Rückzahlung von Schulden in Höhe von 59 Gulden streitet.

LE 2792.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1624-09-13

--

--

Der Rotgießer Hans Ohrwe wendet sich mit einer Bitte den Streit mit der Schmiede um Kohle betreffend an den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 2793.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1624-09-23

Kesmark

--

Bitte von Hanns Glätzel an den Magistrat der Stadt Leutschau in wirtschaftlichen Angelegenheiten.

LE 2794.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1624-11-18

Leutschau

--

Der Glöckner Gabriel Dolni bittet den Magistrat der Stadt Leutschau um Getreide und Holz.

LE 2795.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief (Anzahl: 2)

1625-01-17 und 1625-01-18

Epperies/Prešov

--

Die Gesandten Hans Wolff und Hans Lang informieren Leutschau darüber, dass sie beraubt worden sind.

LE 2796.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-01-22

Ödenburg

--

Caspar Crammer an Leutschau über eine Hochzeit in Kirchdorf.

LE 2797.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-01-22

Komorn

--

Hans Trämer an Leutschau betr. der Hinterlassenschaft seines Vaters Peter Trämer.

LE 2798.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief (Anzahl: 2)

1625-02-01 und 1625-01-23

Leutschau, Teschen

--

Hans Telliur (Bürger von Teschen) protestiert dagegen, dass die Stadt Leutschau ihm gegenüber gewalttätig wurde. Der Magistrat der Stadt Teschen interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für ihren inhaftierten Bürger Hans Telliur.

LE 2799.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-02-04

Moldau

--

Peter Czakh an Leutschau betr. des Weinkaufs.

LE 2800.

MML, Rôz. jedn., K 10

Brief

1625-02-04

Gorgau

--

Wilhem Görgey an Leutschau betr. der gefangenen Untertanen.

LE 2801.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-02-06

Kaschau

--

Michael Simon schreibt Leutschau, dass ihm Mathias Finck 6 Gulden und 10 Denare schuldet.

LE 2802.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-02-07

Leibitz

--

Ianusch Nad aus Menhardsdorf an Leutschau im Namen seines Dieners.

LE 2803.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1625-03-14

Einsiedel

2 Bll., Original

Zeugnis der Bergstadt Einsiedel im Rechtsstreit Georg Steinbrunner gegen Andreas Furht betr. des Diebstahls von Münzen.

LE 2804.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-03-05

Ögl

--

Joseph Gantz an seine Schwester Martha Teuffel (geb. Gantz).

LE 2805.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-03-05

Behlen

--

Doktor David Döring an Peter
Zabler (Superintendent aus
Leutschau) betr. einer finanziel-
len Angelegenheit.

LE 2806.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1615-04-02

--

Abschrift

Resolution des Kaisers in Religi-
onsfragen.

LE 2807.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Brief

1625-04-02

Sperndorf

--

Georg Kramer an Leutschau
betr. seiner verkauften Äcker.

LE 2808.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Brief

1625-04-19

Kaschau

--

Christoph Bierlach an Leutschau
in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2809.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Brief

1625-04-04

Wien

--

Hans Georg Förster antwortet
Leutschau auf Fragen zum Be-
richt der Zipser Kammer.

LE 2810.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1625

--

--

Notizen zum Krieg in Ungarn.

LE 2811.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Urkunde

1625-08-01

Leutschau

1 Bl., Original

Zeugnis von Martin Kneffler
(Tuchmacher in Leutschau) betr.
seiner Erbschaft.

LE 2812.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Urkunde

1625-05-02

Kesmark

2 Bll., Original

Zeugnis der Stadt Kesmark für Hans Abschein über dessen Erbe, das ihm Martin Steinmetz (alias Urbanowitz) hinterlassen hat.

LE 2813.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1625-08-31

Wien

1 Bl., Original

Quittung Melchior Sigels für Georg Grätschmägt über 10 Gulden.

LE 2814.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1625-03-02

--

1 Bl., Original

Quittung über 276 Gulden für die Stadt Leutschau.

LE 2815.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-05-14

Kaschau

--

Herr Mülletz an Leutschau betr. eines gefangen genommenen Wagnergesellen.

LE 2816.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-07-10

Kaschau

--

Samuel Gessiniur von Bezdiczy und Caspar Heinrich von Franckstein an Leutschau betr. verschiedener juristischer Angelegenheiten.

LE 2817.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1625-07-18

Wien

1 Bl., Original

Zeugnis des Gerichtsadvokaten Georg Zechmeister im Rechtsstreit Fridrich Tschundtner gegen Andreas Nagel.

LE 2818.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-08-14

Stargard in Preußen

--

Der Ziegler Georg Frieß an Leutschau über das große Feuer in Stargard.

LE 2819.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1625-09-09

Breslau

4 Bll., Original

Zeugnis der Stadt Breslau betr. der Regelung des Nachlasses von Abraham Weisenberger (Händler aus Leutschau).

LE 2820.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1625

Leutschau

--

Pangratz Rheiman wendet sich mit einer Bitte betr. der Schule an den Magistrat der Stadt Leutschau.

LE 2821.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-10-24

Rißdorf

--

Christoph Marcallides interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für Valten Lumnitzer betr. einer finanziellen Angelegenheit.

LE 2822.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1625-10-01

Wien

--

Bitte von Fridrich Tschundtner (Kürschner und Bürger aus Leutschau) im Rechtsstreit gegen Hieronymus Tullinger (Hofhändler aus Wien) um den Kellierzins.

LE 2823.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1625-11-26

--

--

Bitte von Hans Scholz an den Magistrat der Stadt Leutschau betr. einer Schuldenangelegenheit.

LE 2824.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief, Schriftstück

1625-11-26

Brieg

--

Die Stadt Brieg interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau für Hans Scholz und Melchior Schmidt betr. der Tilgung ihrer Schulden bei den Leutschauer Bürgern Johann

Scheuerner und Valten Guhr.
Anbei die Bitte von Melcher
Schmidt an den Magistrat der
Stadt Brieg.

LE 2825.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Brief

1625-12-27

Wien

--

Melchior Sigel an Fridrich
Tsundner aus Leutschau betr.
dessen Streits um den Kellerzins.

LE 2826.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Brief, Schriftstück

1625-04-29 und 1625-04-27

Teschen

--

Die fürstliche Regierung in Te-
schen interveniert beim Magist-
rat der Stadt Leutschau für
Christoph Braunschweig. Dieser
hat Schulden bei Johann Pla-
deck. Anbei die Bitte von Chris-
toph Braunschweig an die fürst-
liche Regierung.

LE 2827.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Brief

1625-12-28

Kesmark

--

Doktor Christian Augustinus
lädt den Magistrat der Stadt
Leutschau zu seiner Vermählung
mit Susanna (Tochter von Balta-
sar Zekel) ein.

LE 2828.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Urkunde

1625-08-25

Leutschau

1 Bl., Original

Anna Maierka von der Obern
Lehota quittiert der Stadt Leut-
schau den Erhalt ihres Erbes.

LE 2829.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Urkunde

1625-12-11

Ödenburg

1 Bl., Original

Hanns Georg Förster stellt der
Stadt Leutschau eine Quittung
über 40 Taler aus.

LE 2830.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne
jednotliviny [= verschiedene
Einzelne], Karton 10

Brief (Anzahl: 2)

1625-06-01 und 1625-06-18

Oppeln

--

Fridrich von Oppernsdorf und
die Stadt Oppeln intervenieren
beim Magistrat der Stadt Leut-
schau im Schuldenstreit zwi-

schen Johann Wlok und Johann Pladek.

LE 2831.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-05-07

Ratibor

--

Die Stadt Ratibor interveniert beim Magistrat der Stadt Leutschau, damit Christoph Gerber die 50 verliehenen Gulden zurückbekommt.

LE 2832.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1625-05-21

--

--

Der Richter aus Kesmark bittet den Magistrat der Stadt Leutschau, dem Begräbnis von Carl von Holz beizuwohnen.

LE 2833.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1625

--

--

Notiz von Tobias über den Diebstahl in einem Kloster.

LE 2834.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1625-12-20

--

--

Bitte Caspar Krammers an Magistrat der Stadt Leutschau betr. der Ausgaben von David Kalchbrier bei der Beerdigung des Markgrafs von Jägendorff.

LE 2835.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1625-08-04

--

--

Nach dem Tod von Dorothea Teschinszky geführtes Verzeichnis über ihre Güter.

LE 2836.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1625-11-04

--

--

Richter Daniel Bressler befiehlt, ein Güterverzeichnis zu erstellen.

LE 2837.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Schriftstück

1626-01-12

[Leutschau]

--

Notizen über Schulden.

LE 2838.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-01-20

Kaschau

--

Richter Johann Lang lädt den Magistrat der Stadt Leutschau zur Hochzeit ein.

LE 2839.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-02-11

Zipser Kapitel

--

Propst Ladislaus Hoszutothy protestiert beim Magistrat der Stadt Leutschau dagegen, dass die Stadt Gewalt gegenüber seinem Untertanen angewendet hat.

LE 2840.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief, Urkunde

1626-02-28 und 1621-12-24

Leutschau

1 Bl., Abschrift

Benedikt Pilz an den Magistrat der Stadt Leutschau über seinen Streit mit Oberleutnant Hans Georg Pöringer um Geld. Anbei eine Abschrift der Urkunde der Stadt Leutschau aus dem Jahre 1621.

LE 2841.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1626-03-03

Leutschau

1 Bl., Original

Jakob Krammer stellt dem Pfarrer Peter Zabler eine Quittung aus (Erbschaft seiner Frau Elisabeth).

LE 2842.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-02-11

Georgenberg

--

Die Stadt Georgenberg bittet Leutschau darum, ins Stadtbuch einzutragen, dass sich die Bürger in dem Streit um die Hinterlassenschaft von Georg Reitsch auf einen Vergleich geeinigt haben.

LE 2843.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-03-18

Menhardsdorf

--

Leutnant Heinrich Czeber an Leutschau im Namen seines Knechts.

LE 2844.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-04-24

Zipser Neudorf

--

Hans Weiss an Leutschau in finanziellen Angelegenheiten.

LE 2845.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-06-07

Epperes/Prešov

--

Ballasch Kowacz an Leutschau von seinem Streit um Geld mit Martin Bernhart.

LE 2846.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-04-24

Epperes/Prešov

--

Andreas Webell an den Richter der Stadt Leutschau betr. eines Handels.

LE 2847.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-08-17

Neusohl

--

Die Stadt Neusohl informiert Leutschau über den Trompeter Johan Fritsch.

LE 2848.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-08-09

Sperndorf

--

Georg Cramer an Leutschau betr. des Verkaufs von Äckern.

LE 2849.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-05-31

Muran (Burg)

--

Franz Jakoffy schreibt Leutschau, dass die Schulden für die Mauerarbeit noch nicht beglichen worden sind.

LE 2850.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Urkunde

1626-10-01

Krompach

--

Zeugnis der Stadt Krompach darüber, dass Lucas Eisenbläser (alias Fleischer) aus Leutschau und Elias Müller aus Nieder Ripsch/Nížné Repaše sich bei dem Verkauf eines Ochsen auf einen Vergleich geeinigt haben.

LE 2851.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-10-18

Körmend (Feldlager bei)

--

Herr Milützs informiert die Stadt Leutschau über militärische Angelegenheiten.

LE 2852.

ŠOKA Levoča, MML, Rôzne jednotliviny [= verschiedene Einzelne], Karton 10

Brief

1626-10-30

Moldau

--

Stephan Czegledy an Leutschau betr. der Schulden von Valtén Gur in Höhe von 23 Gulden.

Štátny archív v Prešove, pobočka Bardejov
Staatliches Archiv in Epperies/Prešov,
Zweigstelle Bartfeld

Magistrat der Stadt Bartfeld
(MMB)

Archivdokumente bis
1650 (Korrespondenz,
Urkunden, Briefe u.a.)

BJ 1.

SOKA Bardejov, MMB, 259
(257)¹

Schriftstück

1433-06-14

--

--

Michel Gleibicz bescheinigt Nic-
laus Balicz, dass die Stadt Bart-
feld 412 Gulden bezahlt hat.

BJ 2.

SOKA Bardejov, MMB, 284
(282)

Brief

1435-05-23

Teschen

--

Der Stadtrat Teschen schreibt
dem Stadtrat Bartfeld und der
Schneiderzunft, dass Niclas
Weygl das Schneiderhandwerk
erlernt hat und aus einer ordent-
lichen Familie stammt.

BJ 3.

SOKA Bardejov, MMB, 301
(299)

Schriftstück

1436-05-15

--

--

Lorentz Swartz aus Krakau be-
scheinigt im Namen von Nicolai
Oszolinski, dass Hanns Cramer
einigen Bartfelder Bürgern 300
ungarische Gulden bezahlt hat.

BJ 4.

SOKA Bardejov, MMB, 364
(357)

Schriftstück

[1440]-02-24

--

--

„Conclusio generalis“ von vier
Städten.

BJ 5.

SOKA Bardejov, MMB, 376
(369)

Brief

1441

Ödenburg

--

Die ungarische Königin Eliza-
beth schreibt dem Stadtrat Bart-
feld, dass Jann Giskra aus Bran-
dis den Feind geschlagen hat.

¹ Die erste Nummer gibt an, unter
welcher Nummer das Dokument im
Archiv eingeordnet ist. Die zweite
Nummer – angeführt in Klammern –
ist die Nummer, unter der das Do-
kument im Inventarbuch von Iványi
(1910) geführt wird.

BJ 6.

SOKA Bardejov, MMB, 386
(369)
Brief
1442-03-19
Zeben

--

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Petrus von der Torysa einen Bartfelder Bürger freilassen will, wenn der Stadtrat 200 Gulden bezahlt.

BJ 7.

SOKA Bardejov, MMB, 387
(379)
Brief
1442-03-25
Preßburg

--

Die ungarische Königin Elizabeth schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass sie Jan Oszkartt aus Lesek und Jan Talafus losgeschickt hat, um gegen den Feind zu kämpfen. Nun fordert sie Hilfe an.

BJ 8.

SOKA Bardejov, MMB, 391
(383)
Brief
1442-05-01
Zeben

--

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass Petrus von der Tarcza den Bartfelder Bürger Antonius Wittoczka auf grausame Art und Weise ermordet hat.

BJ 9.

SOKA Bardejov, MMB, 393
(385)
Brief
1442-05-18
Zeben

--

Der Richter Johnus Schonlus aus Zeben schreibt seinem Bruder Martin aus Bartfeld über Interventionen in gewissen Angelegenheiten.

BJ 10.

SOKA Bardejov, MMB, 394
(386)
Brief
1442-06-09
Stropko

--

Der Stadtrat Stropko verlangt vom Rat Bartfeld, dass er beim Kastellan der Burg Makovica für einen gewissen Walachen intervenieren soll.

BJ 11.

SOKA Bardejov, MMB, 395
(387)
Brief
1442-06-25
Zeben

--

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des Aufenthalts von J. Talafus und Francz Sepuschi aus Newenfes-ten in Zeben.

BJ 12.

SOKA Bardejov, MMB, 396
(388)

Brief

1442-06-28

Zeben

--

Der Rat Zeben schreibt dem Rat Bartfeld betr. der Angelegenheiten von Talaphus.

BJ 13.

SOKA Bardejov, MMB, 401
(393)

Brief

1442-09-13

Preßburg

--

Die ungarische Königin Elizabeth schreibt dem Rat Bartfeld, dass sie mit dem polnischen König einen Friedensvertrag abschließen will, und verlangt deshalb, dass die Bartfelder Botschafter nach Raab kommen sollen.

BJ 14.

SOKA Bardejov, MMB, 402
(394)

Brief

1442-09-16

Kecze

--

Die ungarische Königin Elizabeth berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass sie nach Raab fährt, um dort mit dem polnischen König einen Friedensvertrag abzuschließen. Sie befiehlt den Stadtbotschaftern auch dort hin zu kommen.

BJ 15.

SOKA Bardejov, MMB, 400
(395)

Brief

1442-09-18

Kecze

--

Die ungarische Königin Elizabeth berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Friedensverhandlung mit dem polnischen König in Raab stattfinden wird und dass Friedrich Cilly dort an der Spitze der ungarischen Magnaten erscheinen wird.

BJ 16.

SOKA Bardejov, MMB, 403
(-)

Brief

1442-09-27

Kecze

--

Die ungarische Königin Elizabeth schreibt dem Rat Bartfeld betr. Nicloss Zaaz aus Sankt Agatha.

BJ 17.

SOKA Bardejov, MMB, 404
(396)

Brief

1442-10-04

Raab

--

Die Königin Elizabeth berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass sie mit dem polnischen König einen Friedensvertrag abschließen will. Sie fordert, König Laslau die Treue zu schenken.

BJ 18.

SOKA Bardejov, MMB, 407 (-)

Brief

1442

Zeben

--

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Rat Bartfeld, dass er in der Sache Petrus von der Torysa einen Brief aus Kaschau erhalten hat.

BJ 19.

SOKA Bardejov, MMB, 409

(400)

Brief

1443-03-07

Leutschau

--

Der Rat Leutschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm einen gewissen Geldbetrag zuzuschicken. Ferner informiert der Rat über die Ankunft von Giskra.

BJ 20.

SOKA Bardejov, MMB, 423

(401)

Brief

1443-05-01

Bran

--

Augustin von Salank berichtet dem Stadtrat Bartfeld, was er bei Kaiser Friedrich erledigt hat.

BJ 21.

SOKA Bardejov, MMB, 411

(403)

Brief

1443-06-10

--

--

Philip Rüdiger schreibt aus Bran an die Stadträte Kaschau und Leutschau, dass der Bischof aus Eger den Bürger Giskra aus dem Land vertreiben will. Ferner berichtet er darüber, dass die Herrschaften eine neue Türken-Steuer eingeführt haben.

BJ 22.

SOKA Bardejov, MMB, 415

(407)

Brief

1443-08-06

Stropko

--

Der Stadtrat Stropko verlangt vom Rat Bartfeld, Schulden in Höhe von 10 Gulden vom Bartfelder Bürger Ladislav Tewel für den Stropkover Bürger Martin einzutreiben.

BJ 23.

SOKA Bardejov, MMB, 417

(409)

Brief

1443-09-04

Leutschau

--

Der Rat Leutschau berichtet dem Rat Bartfeld über die politischen Beziehungen zwischen dem polnischen und ungarischen König.

BJ 24.

SOKA Bardejov, MMB, 418

(410)

Schriftstück

1443-10-02

Raab

--

Königin Elizabeth verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihr Eigentum und das Eigentum ihres Dieners nicht zu vernichten.

BJ 25.

SOKA Bardejov, MMB, 421
(413)
Schriftstück
ca. 1443-1457
Bartfeld

--

Der Rat Bartfeld bestätigt, dass Jan Gizkra den Dreißigsten Niclas Berczal aus Dobra gegeben hat.

BJ 26.

SOKA Bardejov, MMB, 422
(414)
Brief
1444-01-23
Leutschau

--

Der Rat Leutschau verlangt vom Rat Bartfeld, ihm dabei zu helfen, die Pferde wiederzuerlangen, die ihnen weggenommen worden sind und jetzt in der Umgebung von Bartfeld verkauft werden.

BJ 27.

SOKA Bardejov, MMB, 424
(415)
Schriftstück
1444-05-18
Kaschau

--

Richter Johann Hebenstreit aus Kaschau bestätigt, dass Bartfeld

8000 Gulden zu der Geldsumme beigesteuert hat, die die Städte [Kaschau, Leutschau, Epperis] Jan Giskra geliehen haben.

BJ 28.

SOKA Bardejov, MMB, 425
(416)
Schriftstück
1444-05-02
Bartfeld

--

Der Rat Bartfeld verpflichtet sich, dem Krakauer Bürger Johan Cletner 434 Gulden für Tuch zu bezahlen. Zugleich stellt der Stadtrat Cletner einen Begleitbrief aus.

BJ 29.

SOKA Bardejov, MMB, 438
(429)
Brief
1445-07-12
Neustadt

--

Johan Giskra schreibt dem Rat Bartfeld über das Ofener Parlament und über die Botschaft von König Laslo V., die er zum römischen König bringen soll.

BJ 30.

SOKA Bardejov, MMB, 439
(430)
Schriftstück
1445-07-14
Neustadt

--

Der römische König Friedrich verlangt von der Stadt Bartfeld, dass Bartfeld seinem König Las-

lav und seinem Kapitän Jann
Giskra treu bleiben soll.

BJ 31.

SOKA Bardejov, MMB, 442
(433)

Brief

1445-07-30

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau lädt die
Ratsstädte Bartfeld und Epperies
zu einer Tagung ein.

BJ 32.

SOKA Bardejov, MMB, 445
(436)

Brief

1445-09-15

Wien

--

Jan Giskra informiert den Rat
Bartfeld über die Situation mit
König Laslau V.

BJ 33.

SOKA Bardejov, MMB, 453
(445)

Brief

1446-04-09

Leutschau

--

Der Leutschauer Richter Martin
Schwartz schreibt dem Rat Bart-
feld über den Bürger Niclaus
Molner und über die Gefechte
zwischen Peter Komoroffsky
und Jann Giskra.

BJ 34.

SOKA Bardejov, MMB, 456
(448)

Brief

1446-05-03

Sacz

--

Stadtnotar Hanusman in Sacz
schreibt dem Bartfelder Bürger
Damian betr. des Kaufs von
Wein.

BJ 35.

SOKA Bardejov, MMB, 458
(450)

Brief

1446-05-10

Leutschau

--

Der Stadtrat Leutschau schickt
die Abschrift des Briefes von
Laslo Rikolphy nach Bartfeld
und Epperies. Den Brief hat der
Kapitän von Kesmark geschrie-
ben.

BJ 36.

SOKA Bardejov, MMB, 481
(472)

Brief

1447-03-13

Leutschau

--

Der Stadtrat Leutschau lädt die
Stadträte Bartfeld und Epperies
zu einer Tagung nach Kaschau
ein.

BJ 37.

SOKA Bardejov, MMB, 485
(476)

Brief

1447-04-28

Kremnitz

--

Johan Giskra aus Brandis berichtet den Räten Kaschau, Leutschau, Bartfeld und Eperjes. Ferner schreibt er, dass Pongrac in der Stadt Kremnitz ein Feuer gelegt hat und dadurch König Laslau großen Schaden zugefügt hat.

BJ 38.

SOKA Bardejov, MMB, 487 (478)

Brief

1447-05-25

Leutschau

--

Der Stadtnotar Jorg Stock aus Leutschau schreibt dem Rat Bartfeld betr. der Verbindung zwischen Johann Giskra und Peter Komoroffski. Die beiden haben die Zips überfallen, wobei ihnen Talaffus geholfen hat.

BJ 39.

SOKA Bardejov, MMB, 488 (479)

Brief

1447-05-26

Zeben

--

Der Rat Zeben berichtet dem Rat Bartfeld, dass er vom Gericht Epperis vorgeladen worden ist.

BJ 40.

SOKA Bardejov, MMB, 489 (480)

Schriftstück

1447-05-27

Leutschau

--

Stadtnotar Jorg Stock verlangt vom Rat Bartfeld, dass er seine Sachen nach Leutschau schicken soll.

BJ 41.

SOKA Bardejov, MMB, 490 (481)

Schriftstück

1447-06-05

Leutschau

--

Der Rat Leutschau verlangt vom Rat Bartfeld, dass er Michel Makovicky bestrafen solle, weil dieser den Leutschauer Pfarrer beraubt habe.

BJ 42.

SOKA Bardejov, MMB, 491 (482)

Schriftstück

1447-07-10

Scharosch (Burg)

--

Kapitän Pasek von Melicz verlangt vom Rat Bartfeld einen Meterzentner Schießpulver und 1000 Pfeile.

BJ 43.

SOKA Bardejov, MMB, 493 (484)

Brief

1447-07-23

Kaschau

--

Richter und Rat Kaschau berichten den Räten Bartfeld und Epperies über die Angelegenheit mit Giskra.

BJ 44.

SOKA Bardejov, MMB, 494 (485)

Brief

1447-07-24

--

--

Jorg Swarcz schickt dem Bartfelder Richter Jorg Stenczel den Brief des Paladins zu und bittet um Antwort.

BJ 45.

SOKA Bardejov, MMB, 496 (487)

Brief

1447-08-30

Kesmark

--

Johann Giskra aus Brandis berichtet den Räten Leutschau, Kaschau, Bartfeld und Epperies über die Kriegsschäden und über den Dreißigsten.

BJ 46.

SOKA Bardejov, MMB, 502 (495)

Brief

1447-12-15

Leutschau

--

Der Rat Leutschau berichtet dem Rat Bartfeld, was Niclas Berczals mit Jorg Henkil über

das Gerichtswesen der Städte und über Verbrechen besprochen hat.

BJ 47.

SOKA Bardejov, MMB, 507 (500)

Brief

1448-03-02

Kremnitz

--

Johan Giskra aus Brandis berichtet den Räten Kaschau, Leutschau, Bartfeld und Epperies über den Friedensvertrag, den er mit Polen abschließen will und über andere politische Neuigkeiten.

BJ 48.

SOKA Bardejov, MMB, 509 (502)

Schriftstück

1448-04-03

Biecz

--

Der Stadtrat Biecz berichtet dem Rat Bartfeld von der Schuld des Mitbürgers Close.

BJ 49.

SOKA Bardejov, MMB, 512 (505)

Schriftstück

1448-05-15

Epperies/Prešov

--

Richter und Rat Epperies verlangen vom Rat Bartfeld, dass er den Brief des „Tharnokmayster“ Joannes Perényi nach Polen schicken soll.

BJ 50.

SOKA Bardejov, MMB, 513
(506)

Schriftstück

1448-08-23

Krakau

--

Der Rat Krakau verlangt vom Rat Bartfeld, dass er den fremden Käufern nicht erlauben soll, sich zu den Bartfelder Bürgern zu bekennen.

BJ 51.

SOKA Bardejov, MMB, 521
(514)

Brief

1448-12-26

Kaschau

--

Der Rat Kaschau verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat das Geld und den Safran ihres Mitbürgers Johann an sie schicken soll, denn Johann ist von Räubern ermordet worden.

BJ 52.

SOKA Bardejov, MMB, 527
(520)

Schriftstück

1449-02-17

Kesmark

--

„Tricesimator“ Cuntze Lewdyschaide empfiehlt dem Rat Bartfeld seinen Diener Niclas Eckman.

BJ 53.

SOKA Bardejov, MMB, 532
(523)

Schriftstück

1449-04-02

Ofen

--

Die Bartfelder Prokuratoren Paul und Johannes berichten dem Rat Bartfeld, dass sie die Urkunden beschafft haben, die den Nachlass des Dreißigsten und die Benutzung des Weges bei dem Fluss Töpel/ Topla regeln.

BJ 54.

SOKA Bardejov, MMB, 529
(525)

Brief

1449-04-06

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau lädt die Räte Bartfeld und Epperis zu einer Tagung nach Kaschau ein.

BJ 55.

SOKA Bardejov, MMB, 534
(527)

Brief

1449-04-08

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau informiert die Räte Bartfeld und Epperis über die Neuigkeiten, die Gabriel Czipser in Ofen erfahren hat.

BJ 56.

SOKA Bardejov, MMB, 537
(530)

Schriftstück
1449-05-02

--
--

Niclas Jawer und der Goldschmied Caspar aus Bartfeld versprechen dem Krakauer Johann Scholtys, die fälligen Zinsen zu bezahlen.

BJ 57.

SOKA Bardejov, MMB, 541
(534)

Schriftstück
1449-06-16
Epperies/Prešov

--

Johannes Giskra aus Brandis verlangt von der Stadt Bartfeld, dass sie seinen Truppen Einlass in die Stadt gewähren soll.

BJ 58.

SOKA Bardejov, MMB, 542
(536)

Brief
1449-07-02
Reichenau

--

Der Kapitän Jan Thallafus aus Ostrow schreibt dem Rat Bartfeld über die derzeitige Situation mit Johann Giskra. Ferner berichtet er, dass er einige Dörfer an Richnov anschließen will.

BJ 59.

SOKA Bardejov, MMB, 543
(537)

Schriftstück
1449-07-07
Kaschau

--

Der Rat Kaschau verlangt vom Rat Bartfeld, die Forderung von Caspar Kysveter aus Krakau bei der Bartfelder Bürgerin Turner einzutreiben.

BJ 60.

SOKA Bardejov, MMB, 545
(535)

Brief
1449-07-17
Bartfeld

--

Der Rat Bartfeld schreibt Jan Giskra, dass ihm die Antwort auf seinen Brief durch einen Boten zugestellt wird.

BJ 61.

SOKA Bardejov, MMB, 546
(539)

Brief
1449-07-23
Kaschau

--

Der Rat Kaschau lädt die Räte Bartfeld und Epperies zu einer Tagung über Landesangelegenheiten nach Kaschau ein.

BJ 62.

SOKA Bardejov, MMB, 551
(544)

Brief
1449-12-04

Epperis/Prešov

--

Der Epperieser Kapitän Czenek aus Wolffperg schreibt der Stadt Bartfeld, dass die Stadt ihm Silber schicken soll.

BJ 63.

SOKA Bardejov, MMB, 555 (548)

Brief

1450-02-13

Epperis/Prešov

--

Thomas Schönpruk schreibt Jorgen Stenczel betr. der Situation mit Johann Giskra und der Briefe, die der römische König den Städten Kaschau, Epperis und Leutschau geschrieben hat.

BJ 64.

SOKA Bardejov, MMB, 556 (549)

Brief

1450-02-25

Epperis/Prešov

--

Jan Giskra aus Brandis lädt den Rat Bartfeld zu einer Tagung nach Kaschau ein.

BJ 65.

SOKA Bardejov, MMB, 560 (553)

Brief

1450-03-21

Neustadt

--

Kaiser Friedrich schreibt dem Rat Bartfeld, dass Pongracz ihn

angreifen will, Jan Giskra ihm aber zu Hilfe kommt.

BJ 66.

SOKA Bardejov, MMB, 569 (562)

Schriftstück

1450-05-28

Kaschau

--

Jan Giskra verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat Boten nach Ofen schicken soll.

BJ 67.

SOKA Bardejov, MMB, 571 (564)

Brief

1450-06-08

Leutschau

--

Der Rat Leutschau verlangt vom Rat Bartfeld, dem Diener Niclis volles Vertrauen zu schenken.

BJ 68.

SOKA Bardejov, MMB, 572 (565)

Brief

1450-06-12

Bartfeld

--

Der Rat Bartfeld verlangt vom Stadtrat Kazymir, Schulden in Höhe von 20 Gulden bei Scholtis Henrik für den Bartfelder Fuhrmann Nycz einzutreiben.

BJ 69.

SOKA Bardejov, MMB, 576 (570)

Schriftstück

1450-10-13

Nowy Sącz

--

Michal Weger aus Nowy Sącz verlangt vom Rat Bartfeld, bei Martin Schonwisner 16 rote Gulden einzutreiben.

BJ 70.

SOKA Bardejov, MMB, 577 (569)

Schriftstück

1450-10-13

Altlußlau

--

August Süsmund, Andreas Künstler und andere Kaufmänner aus Bartfeld verlangen vom Rat Bartfeld, 25 verlässliche Männer nach Zeben zu schicken.

BJ 71.

SOKA Bardejov, MMB, 580, (-)

Schriftstück

1450-[02-06]

Ofen

--

Pfarrer Johann von der Kirche Jungfrau Maria in Ofen verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat vom Mitbürger Augustin Geld zu Gunsten der Bruderschaft „Corporis Christi“ eintreiben soll.

BJ 72.

SOKA Bardejov, MMB, 587, (580)

Brief

ca. 1450-04-25

--

--

Jan Talaffus von Ostrowa und Huckwald sowie Mathiasch von Knezicz Sarus Purgraff laden den Rat Bartfeld zu einer Tagung nach Epperies ein.

BJ 73.

SOKA Bardejov, MMB, 588, (-)

Brief

ca. 1450-07-02

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau schreibt Giskra betr. der Friedensverträge und anderer Angelegenheiten.

BJ 74.

SOKA Bardejov, MMB, 595, (-)

Schriftstück

ca. 1450

Zeben

--

Der Rat Zeben verlangt vom Bartfelder Richter Jorg Stenczel und dem Bürger Merten Schönwiser, drei Kreise Leinen zu kaufen.

BJ 75.

SOKA Bardejov, MMB, 600, (-)

Brief

ca. 1450

--

--

Magister Georgius de Barthffa [Bartfeld], der Zipser Kanoniker, schreibt dem Richter Stenzel betr. verschiedener Angelegenheiten.

BJ 76.

SOKA Bardejov, MMB, 601,
(587)

Brief

ca. 1450

--

--

Der Notar Philip Rüdiger aus
Kaschau schreibt dem Rat
(wahrscheinlich dem Rat Bart-
feld) über Angelegenheiten, die
Peter Komorowsky betreffen.

BJ 77.

SOKA Bardejov, MMB, 605, (-)

Schriftstück

ca. 1450

--

--

Peter Axamit aus Kossov droht
der Stadt Bartfeld, weil seine
beiden Männer Wyssoczky und
Petrzik in Bartfeld gehenkt wor-
den sind.

BJ 78.

SOKA Bardejov, MMB, 609,
(591)

Brief

ca. 1450

Nowy Sąc

--

Der Bürger Mychel Weger aus
Cžausa schreibt dem Rat Bart-
feld über die Tagung bei Merten
Schönwesirs.

BJ 79.

SOKA Bardejov, MMB, 610, (-)

Brief

ca. 1450

--

--

Der Rat Bartfeld berichtet Jorg
Stenczel und Martin [Schön-
wiser] verschiedene Neuigkeiten.

BJ 80.

SOKA Bardejov, MMB, 612,
(596)

Brief

ca. 1450

Leutschau

--

Der Rat Leutschau berichtet
dem Rat Bartfeld, dass Peter
Axamit die Landschaft angreifen
will.

BJ 81.

SOKA Bardejov, MMB, 613,
(594)

Brief

ca. 1450

--

--

Petrus von Hradkowa schreibt
dem Rat Bartfeld, dass der Frie-
densvertrag abgeschlossen wor-
den ist.

BJ 82.

SOKA Bardejov, MMB, 616,
(598)

Schriftstück

ca. 1450

--

--

Jorg Stenczel und Niclas Rau-
cher verlangen vom Rat Bart-
feld, Brcal zwei Fässer Bier und
Lebensmittel zu schicken.

BJ 83.

SOKA Bardejov, MMB, 618,
(612)

Brief

ca. 1450 bis 1455-01-(?)

Wien

--

Die Bartfelder Gesandten Jorg Stenczel und Pavel Jawer unterrichten den Rat Bartfeld über verschiedene politische Neuigkeiten.

BJ 84.

SOKA Bardejov, MMB, 622,
(615)

Brief

ca. 1450 bis 1460-04-24

Nowy Sącz

--

Der Stadtratgeber Johanes Czypser aus Nowy Sącz schreibt dem Bartfelder Richter Jorge Stenczel von den Forderungen seiner Ehefrau.

BJ 85.

SOKA Bardejov, MMB, 627, (-)

Brief

ca. 1450-1460

--

--

Lorincz Reych informiert den Bartfelder Richter Jorg Stenczel über verschiedene Neuigkeiten, die Tallafus und seine Kriegskameraden betreffen.

BJ 86.

SOKA Bardejov, MMB, 628,
(626)

Brief

ca. 1450 bis 1460-11-30

Bresovitz

--

Peter von Radkowa berichtet dem Rat Bartfeld über die Tagung mit Peter Komorowski in Kesmark.

BJ 87.

SOKA Bardejov, MMB, 629,
(622)

Brief

ca. 1450-1460

Scharosch

--

Jan Giskra aus Brandys, Graf Scharus und der Hauptkapitän von Oberungarn schreiben den Räten Kaschau, Leutschau, Bartfeld und Epperies, dass sie sich auf ihre Treue verlassen.

BJ 88.

SOKA Bardejov, MMB, 632,
(624)

Schriftstück

ca. 1450-1460

Bresovitz

--

Peter von Radkowa verlangt vom Rat Bartfeld, dass er seine Leute auf freien Fuß setzen soll.

BJ 89.

SOKA Bardejov, MMB, 633,
(625)

Schriftstück

ca. 1450 bis 1460-08-15

Scharosch

--

Der Stadtdiener Stefan Nad aus Kaschau verlangt vom Rat Bart-

feld, das Tuch zurückzuschicken, das Giskra gestohlen und nach Bartfeld gebracht hat.

BJ 90.

SOKA Bardejov, MMB, 644, (636)

Brief

1451-03-22

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau schickt den Räten Bartfeld und Epperis Nachrichten vom Gubernator Hunyady.

BJ 91.

SOKA Bardejov, MMB, 645, (637)

Schriftstück

1451-04-04

Reichenau

--

Jan Giskra aus Brandys dankt Bartfeld für den Wein.

BJ 92.

SOKA Bardejov, MMB, 646, (638)

Schriftstück

1451-04-08

Siebenlinden

--

Johanes von Tarkew verlangt von Bartfeld einen Kredit über 200 Gulden. Mit dem Geld möchte er das Schloss auf Lip-taw aufkaufen.

BJ 93.

SOKA Bardejov, MMB, 647, (639)

Brief

1451-04-21

Leutschau

--

Leutschau schreibt Bartfeld von der Strafverhandlung gegen den mutmaßlichen Verbrecher Po-boda aus Kirchdorf. Ferner schreibt der Rat von den Kriegsvorbereitungen gegen Giskra.

BJ 94.

SOKA Bardejov, MMB, 650, (641)

Brief

1451-05-03

Bartfeld

--

Der Stadtrat Bartfeld schreibt dem Stadtschreiber Linhard in der Angelegenheit eines gewissen Tomas Uherk.

BJ 95.

SOKA Bardejov, MMB, 652, (644)

Schriftstück

1451-06-26

Reichenau

--

Jan Talafus verlangt vom Stadtrat Bartfeld 4-6 Fässer Weißbier.

BJ 96.

SOKA Bardejov, MMB, 653, (645)

Brief

1451-07-01

Schag (Feldlager bei)

--

Jan Giskra verständigt die Städte Kaschau, Leutschau, Bartfeld und Epperies darüber, dass er das Kloster in Schag besetzt hat. Er fordert nun Verstärkung an. Zugleich schreibt er über Hunyadi.

BJ 97.

SOKA Bardejov, MMB, 654, (646)

Brief

1451-07-13

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet den Räten Leutschau, Bartfeld und Epperies, dass Giskra darum gebeten hat, ihm baldigst einen Raum für eine Tagung zur Verfügung zu stellen.

BJ 98.

SOKA Bardejov, MMB, 655, (647)

Brief

1451-07-30

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verständigt den Rat Bartfeld darüber, dass er Verstärkung zur Burg Kamenica geschickt hat.

BJ 99.

SOKA Bardejov, MMB, 656, (648)

Schriftstück

1451-08-08

Bries a.d. Gran

--

Jan Giskra verlangt vom Rat Bartfeld Leute und Kriegsmaterial für den Kampf gegen Hunyadi.

BJ 100.

SOKA Bardejov, MMB, 657, (649)

Brief

1451-08-12

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass er 16 Männer zur Burg

--

Kamenica geschickt hat.

--

BJ 101.

SOKA Bardejov, MMB, 659, (651)

Brief

1451-09-16

Leutschau

--

Der Rat Leutschau schickt dem Rat Bartfeld einen Brief des Gubernators. Ferner schlägt der Rat Leutschau dem Rat Bartfeld vor, demnächst eine Tagung in Epperies abzuhalten.

BJ 102.

SOKA Bardejov, MMB, 660, (653)

Brief

1451-09-20

Zeben

--

Der Rat Zeben schreibt dem Rat Bartfeld in der Angelegenheit eines gewissen Mechel Swartz.

BJ 103.

SOKA Bardejov, MMB, 669, (661)

Brief

1452-03-21

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau verständigt den Rat Bartfeld über die Tagung der Städte in Kirchdorf.

BJ 104.

SOKA Bardejov, MMB, 672, (664)

Schriftstück

1452-04-27

Altsohl

--

Jan Gyskra aus Brandis ermutigt den Rat Bartfeld dazu, König Laslau treu zu bleiben.

BJ 105.

SOKA Bardejov, MMB, 679, (675)

Schriftstück

1452-11-05

Bresovitz

--

Petr von Radkowa, Hauptmann aus Brisowicz, wirft dem Rat Bartfeld vor, seine unschuldigen Leute gefangen genommen und bestraft zu haben.

BJ 106.

SOKA Bardejov, MMB, 683, (676)

Schriftstück

1452-11-02

Altublau

--

Der Kastellan aus Lublaw Johannes Socha verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat dem Schäfer Steneck helfen soll, seine Schafe, die ihm gestohlen worden sind, zurückzubekommen.

BJ 107.

SOKA Bardejov, MMB, 684, (677)

Brief

1452-12-13

Wien

--

Jörg Stenczel und Paul Jawer berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass sie sich mit den Herren Cilly und Gyskra beraten haben.

BJ 108.

SOKA Bardejov, MMB, 688, (681)

Brief

1453-01-05

Biecz

--

Sigmund Lajka von Taust, Hauptmann aus Biecz, berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Angelegenheit bzgl. eines Pferdes der Bartfeldern Fuhrmänner beendet ist.

BJ 109.

SOKA Bardejov, MMB, 689,
(682)

Brief

1453-01-31

Preßburg

--

Jorge Stenczel und Paul Jawer berichten dem Rat Bartfeld, dass der König und der Hof von Wien nach Preßburg abgereist sind. Die ganze Landschaft hat dem König Treue geschworen.

BJ 110.

SOKA Bardejov, MMB, 695,
(688)

Brief

1453-02-28

Wien

--

König Lasslaw V. verständigt die Stadt Bartfeld darüber, dass er zu der Tagung, bei der die von Polen angerichteten Schäden angesprochen werden sollen, einige Magnaten schickt.

BJ 111.

SOKA Bardejov, MMB, 696,
(689)

Schriftstück

1453-03-16

Reichenau

--

Zophia „von Saan und Hochwald“, die Ehefrau von Talaphus, interveniert beim Rat Bartfeld für die Armen.

BJ 112.

SOKA Bardejov, MMB, 703,
(696)

Brief

1453-06-13

Kaschau

--

A. C. schreibt dem Bartfelder Richter Jorgen Stenczel betr. Pobuda und Axamit.

BJ 113.

SOKA Bardejov, MMB, 707,
(700)

Brief

1453-08-05

--

--

L. [Leutschau oder Leonard] berichtet dem Rat Bartfeld u.a. über das Bier für den Gubernator, Räuber und über Giskra, Comorowsky sowie Thallaffus.

BJ 114.

SOKA Bardejov, MMB, 708,
(701)

Schriftstück

1453-08-13

Kesmark

--

Kesmark verlangt vom Rat Bartfeld, dass er die Angelegenheit eines gewissen Thomas erledigen soll.

BJ 115.

SOKA Bardejov, MMB, 716,
(709)

Brief

1453-10-27

Kesmark

--

Nicolaus aus Olomucz berichtet dem Rat Bartfeld, dass das Stadtsiegel fertiggestellt worden ist.

BJ 116.

SOKA Bardejov, MMB, 721, (714)

Brief

1453-12-23

Kaschau

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld betr. des Pfeffers.

BJ 117.

SOKA Bardejov, MMB, 733, (726)

Brief

1454-03-28

Kaschau

--

Jorg Stenczel informiert den Rat Bartfeld darüber, dass Paul Modrer [Moderer] aus Tyrnau zum Gubernator Hunyady fährt.

BJ 118.

SOKA Bardejov, MMB, 734, (727)

Schriftstück

1454-04-01

[Krakau]

--

Der Rat Krakau verlangt vom Rat Bartfeld, dass er für den Krakauer Bürger Jan Stano dessen Forderungen eintreiben soll.

BJ 119.

SOKA Bardejov, MMB, 742, (-)

Brief

1454-05-03

Reichenau

--

Jan Tallafus aus Ostrowa dankt den Bartfeldern dafür, dass sie gut mit seinen Leuten umgegangen sind.

BJ 120.

SOKA Bardejov, MMB, 745, (738)

Brief

1454-05-11

[Leutschau]

--

Leutschau schickt dem Rat Bartfeld einen Brief von Trieska.

BJ 121.

SOKA Bardejov, MMB, 746, (739)

Brief

1454-05-11

Reichenau

--

Jan Thalafus aus Ostrowa und Hukwald verlangt vom Rat Bartfeld zwei Fässer Bier. Ferner schreibt er über die Erpressung seiner Untertanen in der Nähe von Zeben.

BJ 122.

SOKA Bardejov, MMB, 749, (742)

Schriftstück

1454-05-16

[Epperis/Prešov]

--

Gregor von Kesmark, ein Epperieser Bürger, erkundigt sich beim Bartfelder Richter Jorg Stenczel danach, wann seine Leute ankommen werden.

BJ 123.

SOKA Bardejov, MMB, 750, (743)

Brief

1454-06-01

Reichenau

--

Jan Tallafus schreibt dem Rat Bartfeld betr. des Dreißigsten.

BJ 124.

SOKA Bardejov, MMB, 752, (745)

Schriftstück

1454-06-16

Reichenau

--

Jan Tallaffus lässt die Bartfelder Bürger Hancz, Paul und Balasch frei.

BJ 125.

SOKA Bardejov, MMB, 754, (746)

Brief

1454-09-01

Altublau

--

Jan Giskra aus Brandis lädt die Räte Kaschau, Leutschau, Epperies und Bartfeld zu einer Tagung ein.

BJ 126.

SOKA Bardejov, MMB, 758, (751)

Schriftstück

1454-10-25

Biecz

--

Der Rat Biecz verlangt vom Rat Bartfeld, dass er für den Kürschner Hanus 5 Gulden beim Bartfelder Bürger Michel Thomely eintreiben soll.

BJ 127.

SOKA Bardejov, MMB, 760, (753)

Schriftstück

1454-12-21

Krakau

--

Hans Cletner verständigt den Rat Bartfeld darüber, dass er seine Schulden bei den Bartfelder Bürgern Constel und Damian beglichen hat. Ferner schickt er Bartfeld für 798 Gulden verschiedene Tuche.

BJ 128.

SOKA Bardejov, MMB, 766, (759)

Schriftstück

1455-01-10

Krakau

--

Hannes Teschener, ein Krakauer Bürger, beweist dem Rat Bartfeld, dass sein Sohn Kleidungsstücke in Bartfeld und nicht in Krakau verkauft hat.

BJ 129.

SOKA Bardejov, MMB, 768,
(761)

Brief

1455-01-25

Epperis/Prešov

--

Jan Giskra aus Brandis schreibt dem Rat Bartfeld betr. Räubern. Ferner verlangt er, dass der Rat den Stadtschreiber Leonard zu ihm schickt, um von ihm verschiedene Neuigkeiten mitgeteilt zu bekommen.

BJ 130.

SOKA Bardejov, MMB, 771,
(764)

Brief

1455-02-05

In der (Herrschaft) Hummel

--

Hanns Pauer schreibt dem Rat Bartfeld betr. verschiedener Angelegenheiten.

BJ 131.

SOKA Bardejov, MMB, 772,
(765)

Schriftstück

1455-02-19

Altsohl

--

Jan Giskra aus Brandis verlangt vom Rat Bartfeld, seinem Boten Mathiass aus Kniezicz sein Vertrauen zu schenken.

BJ 132.

SOKA Bardejov, MMB, 773,
(766)

Schriftstück

1455-03-13

Zipser Burg

--

Jorg Turso verständigt den Rat Bartfeld darüber, dass die Räuber jetzt in Liptov sind. Der Rat soll in Erfahrung bringen, wie es um Pobuda steht.

BJ 133.

SOKA Bardejov, MMB, 774,
(767)

Brief

1455-03-14

Reichenau

--

Jan Thalufus dankt dem Rat Bartfeld für die Geschenke. Im selben Schreiben bittet er den Rat auch um die Erledigung einiger Angelegenheiten.

BJ 134.

SOKA Bardejov, MMB, 776,
(769)

Schriftstück

1455-03-21

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Rat Bartfeld anzugeben, was den Bartfeldern entzogen worden ist.

BJ 135.

SOKA Bardejov, MMB, 779,
(772)

Brief

1455-04-02

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld betr. 10 Zentner Pfeffer.

BJ 136.

SOKA Bardejov, MMB, 781, (776)

Schriftstück

1455-04-10

Reichenau

--

Jan Tallafus aus Ostrowa verlangt vom Rat Bartfeld, dass er Sygmund, einem seiner Leute, sein Vertrauen schenken soll.

BJ 137.

SOKA Bardejov, MMB, 785, (778)

Schriftstück

1455-04-12

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau bietet dem Rat Bartfeld Genugtuung in der Angelegenheit bzgl. der 10 Zentner Pfeffer an.

BJ 138.

SOKA Bardejov, MMB, 787, (779)

Schriftstück

1455-04-13

[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies verlangt vom Rat Bartfeld, dass er Schulden für ihren Mitbürger Philipp eintreiben soll.

BJ 139.

SOKA Bardejov, MMB, 793, (786)

Schriftstück

1455-05-14

Reichenau

--

Johanes Tallafus von Ostrowa und Hukwald verlangt vom Rat Bartfeld, dass er seinen Diener freilassen soll.

BJ 140.

SOKA Bardejov, MMB, 795, (788)

Brief

1455-06-06

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld betr. des Pfeffers.

BJ 141.

SOKA Bardejov, MMB, 799, (793)

Brief

1455-06-20

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau berichtet Bartfeld, dass er für den Pfeffer 50 Gulden bezahlt hat.

BJ 142.

SOKA Bardejov, MMB, 800, (792)

Brief

1455-06-20

Krakau

--

Hannes Cletner berichtet dem Rat Bartfeld, dass ihm zwei Bür-

ger aus Bartfeld bereits 611 Gulden bezahlt haben. Es bestehen aber noch Restschulden in Höhe von 137 Gulden.

BJ 143.

SOKA Bardejov, MMB, 801, (794)

Brief

1455-06-21

Krakau

--

Stano Leymiter schreibt dem Rat Bartfeld betr. des Kaufs eines Hauses in Bartfeld.

BJ 144.

SOKA Bardejov, MMB, 804, (797)

Brief

1455-06-26

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass der Epperieser Botschafter schon in Raab bei den Magnaten ist. Bartfeld muss also keinen Botschafter mehr dorthin entsenden.

BJ 145.

SOKA Bardejov, MMB, 809, (802)

Brief

1455-08-01

Zeben

--

Der Rat Zeben schreibt Bartfeld über das Unrecht, dass dem Zebener Bürger Greger List widerfahren ist.

BJ 146.

SOKA Bardejov, MMB, 811, (804)

Brief

1455-08-07

Scharosch

--

Jan Giskra aus Brandis lädt die Bartfelder auf die Burg Scharosch zu einer Tagung ein.

BJ 147.

SOKA Bardejov, MMB, 813, (806)

Brief

1455-08-18

[Leutschau]

--

Der Rat Leutschau schreibt den Räten Bartfeld und Epperies, dass einige Leute aus Kaschau verhaftet worden sind.

BJ 148.

SOKA Bardejov, MMB, 814, (807)

Schriftstück

1455-08-20

Epperies/Prešov

--

Jan Giskra aus Brandis verlangt vom Rat Bartfeld Hilfe gegen Komorowsky, Axamith und Kersky.

BJ 149.

SOKA Bardejov, MMB, 820, (812)

Schriftstück

1455-09-06

Scharosch

--

Jan Giskra aus Brandis verlangt
vom Rat Bartfeld einen Kredit
über 100 Gulden.

BJ 150.

SOKA Bardejov, MMB, 823,
(815)

Brief

1455-09-15

Bresovitz

--

Johannes von Pukancz bittet den
Rat Bartfeld um Antwort auf
sein Schreiben.

BJ 151.

SOKA Bardejov, MMB, 825,
(817)

Brief

1455-09-17

Scharosch

--

Johannes von der Weisenkirchen
verlangt vom Richter Jorg
Stenczel, ihm gutes Leinen zu
schicken.

Johannes von der Weisenkirchen
(Schreiber von Giskra)

BJ 152.

SOKA Bardejov, MMB, 830,
(822)

Schriftstück

1455-09-22

Bartfeld

--

Johan Giskra aus Brandis bestä-
tigt dem Rat Bartfeld die Anleihe
von 70 Gulden.

BJ 153.

SOKA Bardejov, MMB, 831,
(823)

Brief

1455-09-23

Scharosch

--

Jan Giskra aus Brandis verlangt
vom Rat Bartfeld, den Boten,
der den Brief abgeholt hat,
durch den Wald zu begleiten.

BJ 154.

SOKA Bardejov, MMB, 839,
(824)

Brief

1455-09-26

[Bartfeld]

--

Der Rat Bartfeld verständigt den
Bartfelder Richter Jorg Stenczel
darüber, dass 16 Räuber im
Wald bei Raslavice ihr Unwesen
treiben.

BJ 155.

SOKA Bardejov, MMB, 838,
(830)

Schriftstück

1455-11-18

Várad

--

Janosch Nemuth verspricht dem
Bartfelder Richter Jorg Stenczel,
seine Schulden zu bezahlen.

BJ 156.

SOKA Bardejov, MMB, 840,
(831)

Schriftstück

1455-11-27

Scharosch

--

Jan Giskra verlangt vom Rat Bartfeld, dass er Wortko, einem seiner Leute, Begleitschutz geben soll.

BJ 157.

SOKA Bardejov, MMB, 844, (835)

Schriftstück

1455-12-17

[Krakau]

--

Der Rat Krakau verlangt vom Rat Bartfeld, Schuldengelder für die Krakauer Bürger Nicolus und Stano Leymiter einzutreiben. Die entsprechenden Schuldscheine sind den Krakauern vererbt worden.

BJ 158.

SOKA Bardejov, MMB, 847, (838)

Brief

1455

Scharosch

--

Jan Giskra berichtet der Stadt Bartfeld über die Gewalttaten von Comorowsky.

BJ 159.

SOKA Bardejov, MMB, 827, (843)

Schriftstück

ca. 1455-09-20

Scharosch

--

Herbert von Borzitow verlangt vom Rat Bartfeld, Giskras Leute freizulassen.

BJ 160.

SOKA Bardejov, MMB, 856, (849)

Brief

ca. 1455

Zeben

--

Hauptmann Paul Moderer schreibt der Stadt Bartfeld in verschiedenen Angelegenheiten.

BJ 161.

SOKA Bardejov, MMB, 863, (855)

Brief

1456-02-02

Pest

--

Die Bartfelder Botschafter Jorg Stenczel und Pawl Jawer schreiben dem Rat Bartfeld betr. Neuigkeiten vom königlichen Hof.

BJ 162.

SOKA Bardejov, MMB, 868, (860)

Schriftstück

1456-02-28

Scharosch

--

Mathiasch von Knezicz hat einen seiner Leute dazu bevollmächtigt, an einer Tagung teilzunehmen.

BJ 163.

SOKA Bardejov, MMB, 871, (863)

Schriftstück

1456-03-03

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Rat Bartfeld, dass er Sorge tragen solle, dass der Kürschnergeselle Paul seine Schulden in Höhe von 5 Gulden bei Hannus Froneckel begleichen soll.

BJ 164.

SOKA Bardejov, MMB, 873, (864)

Brief

1456-03-20

Zipser Burg

--

Der Kastellan Jurg Thatar aus Bethlemsdorff berichtet dem Rat Bartfeld, dass der Feind sich in Plawcz versammelt.

BJ 165.

SOKA Bardejov, MMB, 874, (865)

Brief

1456-03-25

[Ofen]

--

Die Botschafter Jorg Stenczel und Pawl Jawer berichten dem Rat Bartfeld u.a., dass Bruder Capistran predigt, einen Kreuzzug gegen die Türken zu starten.

BJ 166.

SOKA Bardejov, MMB, 875, (866)

Brief

1456-03-26

[Ofen]

--

Jorg Stenczel und Pawl Jawer berichten dem Rat Bartfeld, dass sie noch nicht mit dem Gubernator und Giskra beraten haben.

BJ 167.

SOKA Bardejov, MMB, 881, (872)

Schriftstück

1456-04-24

Kamenica

--

Niclaus von Tharkeu verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat Andris Possii frei lassen soll.

BJ 168.

SOKA Bardejov, MMB, 882, (873)

Brief

1456-04-26

[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies berichtet dem Rat Bartfeld, dass der Feind den Berg Radicz neben Zeben besetzt hat. Epperies bittet nun um Hilfe.

BJ 169.

SOKA Bardejov, MMB, 883, (874)

Brief

1456-04-28

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass Räuber den Berg Radicz besetzt haben. Kaschau hat sie schon zusammen mit Thalaffus, Mathiasch und Giskra angegriffen, bittet Bart-

feld aber um weitere Unterstützung.

BJ 170.

SOKA Bardejov, MMB, 887, (879)

Brief

1456-05-10

Kuntschhöfchen

--

Jan Talaffus schreibt dem Rat Bartfeld wegen Comorowsky.

BJ 171.

SOKA Bardejov, MMB, 888, (880)

Schriftstück

1456-05-12

[Bartfeld]

--

Der Rat Bartfeld bevollmächtigt den Diener Symon, 25 Söldner anzuwerben.

BJ 172.

SOKA Bardejov, MMB, 892, (884)

Schriftstück

1456-06-11

[Kaschau]

--

Die Kaschauer Bürger Lorencz Krewczberger und Jacob Nestler geben wider, was der Kaschauer Fuhrmann Jacob Kunesch am Totenbett gesagt hat.

BJ 173.

SOKA Bardejov, MMB, 893, (885)

Brief

1456-06-12

Epperis/Prešov

--

Der Rat Epperis berichtet dem Rat Bartfeld, dass Talafus, Comoroffsky, Priiczlaff und ihre Gefährten bei Jorgenberg sind.

BJ 174.

SOKA Bardejov, MMB, 895, (886)

Brief

1456-06-28

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis berichtet dem Rat Bartfeld, dass Steinhaws erobert worden ist. Nur ein Turm sei noch nicht besetzt. Der Saroser Kastellan sei bereit, mit seiner Truppe zu Hilfe zu eilen.

BJ 175.

SOKA Bardejov, MMB, 897, (889)

Brief

1456-06-30

Krakau

--

Martin Höwer aus Krakau schreibt dem Bartfelder Richter Jorg Stenczel im Namen vom Richter aus Zassko [Zaskov – Polen] und im Namen von Johanem Sweidniczer.

BJ 176.

SOKA Bardejov, MMB, 898, (888)

Brief

1456-06-30

Tepla (Feldlager bei)

--

Jan Giskra schreibt den Räten Kaschau, Bartfeld und Epperies, dass er sich mit Jan von Sankt Niclos [Svätý Mikuláš] verbündet und Siebenlinden erobert hat.

BJ 177.

SOKA Bardejov, MMB, 900, (891)

Schriftstück

1456-07-18

Kesmark

--

Jan Giskra verlangt von Kaschau, Bartfeld und Epperies, ihm im Kampf gegen die Räuber zu unterstützen.

BJ 178.

SOKA Bardejov, MMB, 901, (894)

Schriftstück

1456-07-29

[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies berichtet dem Rat Bartfeld, dass er Gyskra schriftlich geantwortet hat.

BJ 179.

SOKA Bardejov, MMB, 903, (895)

Schriftstück

1456-08-07

Reichenau

--

Jan Thalafus von Ostrowa bittet den Rat Bartfeld um einen Begleitbrief für seinen Diener Closze Zisch.

BJ 180.

SOKA Bardejov, MMB, 911, (904)

Brief

1456-10-11

[Bartfeld]

--

Der Rat Bartfeld lädt Richter Jorg Stenczel zu sich nach Hause ein.

BJ 181.

SOKA Bardejov, MMB, 912, (905)

Schriftstück

1456-10-14

Zmigrod

--

Die Bartfelder Kaufleute Peter Mager, Damian Herzog und August Süsmund bitten den Rat Bartfeld, sie über die Situation mit den Räubern auf dem Laufenden zu halten, weil sie wegen der Räuber Angst haben, nach Hause zu reisen.

BJ 182.

SOKA Bardejov, MMB, 913, (906)

Brief

1456-10-17

Scharosch

--

Jan Giskra berichtet dem Rat Bartfeld, dass er seine Ansichten zu allem, was den Rat betrifft, Talafus dargelegt hat. Ferner warnt er vor der großen Anzahl von Räubern in den Wäldern.

BJ 183.

SOKA Bardejov, MMB, 915,
(908)

Brief

1456-10-17

Scharosch

--

Sigmund Lapka aus Taust fragt
den Bartfelder Richter Merten
Schönweisen nach einem Brief
von Talafus. Ferner berichtet er,
dass Jan Giskra nach Bartfeld
kommen wird.

BJ 184.

SOKA Bardejov, MMB, 916,
(909)

Brief

1456-10-18

[Bartfeld]

--

Der Rat Bartfeld schreibt Jorg
Stenczel über die große Anzahl
Räuber, die das Geschäft bedro-
hen.

BJ 185.

SOKA Bardejov, MMB, 917,
(910)

Brief

1456-10-25

Scharosch

--

Jan Giskra berichtet dem Rat
Bartfeld Verschiedenes.

BJ 186.

SOKA Bardejov, MMB, 920,
(913)

Schriftstück

1456-10-29

[Nowy Sącz]

--

Der Rat Nowy Sącz verlangt vom
Rat Bartfeld, dass er die Leute
aus Nowy Sącz frei lassen soll.

BJ 187.

SOKA Bardejov, MMB, 925,
(918)

Schriftstück

1456-11-28

[Bartfeld]

--

Der Rat Bartfeld lässt Bartos aus
Newen Čžausa frei und ver-
spricht, dass er Jan Kozeny 100
Gulden bezahlen werde.

BJ 188.

SOKA Bardejov, MMB, 926,
(919)

Brief

1456-12-03

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau schreibt dem
Rat Bartfeld über Spitko, einen
böhmischen Soldaten, und über
die Räuber bei Zeben.

BJ 189.

SOKA Bardejov, MMB, 927,
(920)

Brief

1456-12-03

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis schreibt der
Stadt Bartfeld in der Angelegen-
heit des Bartfelder Bürgers Paul
Beschorn, der verhaftet worden
ist.

BJ 190.

SOKA Bardejov, MMB, 928,
(921)

Urkunde

1456-12-12

--

--

Testament von Margaretha Clos
Hussyn.

BJ 191.

SOKA Bardejov, MMB, 931,
(925)

Brief

1456-12-23

[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies schickt dem
Rat Bartfeld Abschriften von
zwei Briefen zu.

BJ 192.

SOKA Bardejov, MMB, 934,
(928)

Schriftstück

1457-01-13

[Leutschau]

--

Der Rat Leutschau berichtet, wie
das Urteil in dem Rechtsstreit
Kunrad Lewdeschitt gegen
Hanns Kysweter gelautet hat.

BJ 193.

SOKA Bardejov, MMB, 936,
(930)

Brief

1457-01-16

[Kaschau]

--

Der Kaschauer Notar Filip be-
richtet den Räten Bartfeld und

Epperies verschiedene Neuigkei-
ten vom königlichen Hof.

BJ 194.

SOKA Bardejov, MMB, 937,
(931)

Brief

1457-01-22

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau schickt dem
Bartfelder Rat für Talafus die
Abschrift eines Briefes nach
Bartfeld.

BJ 195.

SOKA Bardejov, MMB, 941,
(935)

Schriftstück

1457-02-15

[Kaschau]

--

Kaschau verlangt von Bartfeld,
dass der Rat dem Kaschauer
Bürger Paul das Fuchsfell zu-
rückschicken soll.

BJ 196.

SOKA Bardejov, MMB, 942,
(936)

Schriftstück

1457-02-25

[Leutschau]

--

Bartfeld und Peter Axamit
schließen einen Friedensvertrag
ab.

BJ 197.

SOKA Bardejov, MMB, 953,
(945)

Brief

1457-03-19

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld verschiedene Neuigkeiten vom königlichen Hof. Ferner erwähnt er, dass zwei Söhne des Gubernators Hunyady gefangen genommen worden sind.

BJ 198.

SOKA Bardejov, MMB, 954, (948)

Brief

1457-03-27

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau lädt den Rat Bartfeld zu einer Tagung ein, in der die Kysewater betreffende Angelegenheit verhandelt werden soll.

BJ 199.

SOKA Bardejov, MMB, 956, (949)

Schriftstück

1457-03-29

[Kaschau]

--

Der Kaschauer Bürger Georg Stock, der vom Königshof zurückgekehrt ist, hat berichtet, dass der ältere Sohn des Gubernators vor 14 Tagen hingerichtet worden ist.

BJ 200.

SOKA Bardejov, MMB, 958, (952)

Brief

1457-04-01

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld in der Angelegenheit des Botschafters, der zum König gesendet worden ist.

BJ 201.

SOKA Bardejov, MMB, 962, (956)

Brief

1457-04-18

[Kaschau]

--

Kaschau schreibt Bartfeld in der Sache des Botschafters, der zum König gesendet worden ist.

BJ 202.

SOKA Bardejov, MMB, 964, (958)

Brief

1457-04-25

[Kaschau]

--

Kaschau schreibt Bartfeld in der Sache des Botschafters, der zum König gesendet worden ist.

BJ 203.

SOKA Bardejov, MMB, 966, (960)

Schriftstück

1457-05-13

Krakau

--

Der Krakauer Bürger Niclas Knoll verlangt vom Bartfelder Richter Stenczel, dass er dafür Sorge trägt, dass Lasla aus Pud-

lein seinen Forderungen nach-
kommt.

BJ 204.

SOKA Bardejov, MMB, 967,
(961)

Schriftstück

1457-05-15

Bresovitz

--

Der Kastellan Marzik aus Bresovitz berichtet dem Rat Bartfeld, dass seine Leute nicht plündern.

BJ 205.

SOKA Bardejov, MMB, 970,
(963)

Brief

1457-05-26

Kaschau

--

Filip Rüdiger berichtet dem Rat Bartfeld über verschiedene Angelegenheiten. Er schreibt u.a., dass der König Soldaten in Österreich und Mähren anwirbt und dass er Jasov an Giskra übergeben will.

BJ 206.

SOKA Bardejov, MMB, 972,
(966)

Brief

1457-06-05

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau lädt die Räte Bartfeld und Epperies zu einer Tagung mit Jan Giskra, Jan Thallaffus und Mathiasch von Kniezicz nach Kaschau ein.

BJ 207.

SOKA Bardejov, MMB, 973,
(967)

Schriftstück

1457-07-01

[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies verlangt vom Rat Bartfeld, seine Ansichten zur Mauterhebung in Somos zu äußern.

BJ 208.

SOKA Bardejov, MMB, 983,
(977)

Brief

1457-09-13

Kaschau

--

Jan Giskra berichtet dem Rat Bartfeld, dass er und Janosch Pereny einen Friedensvertrag mit Myhal Sylagy abgeschlossen haben.

BJ 209.

SOKA Bardejov, MMB, 984,
(978)

Schriftstück

1457-10-08

Krakau

--

Hans Clettener und Pavel Ber verlangen vom Rat Bartfeld, die ausstehende Rechnung für Tuch zu begleichen.

BJ 210.

SOKA Bardejov, MMB, 993,
(987)

Schriftstück

1457

[Leutschau]

--

Der Rat Leutschau berichtet den Räten Kaschau, Epperis und Bartfeld über eine Kysweter betreffende Angelegenheit.

BJ 211.

SOKA Bardejov, MMB, 999, (993)

Schrifstück

1458-02-06

[Bartfeld]

--

Der Bartfelder Richter und der Rat bestätigen, dass sie das Tuch im Wert von 346½ Gulden, das sie von Hanns Clettner erhalten haben, am Tag des heiligen Vavrinec bezahlen werden.

BJ 212.

SOKA Bardejov, MMB, 1004, (998)

Brief

1458-03-12

Eltsch

--

Der Schulmeister Simon aus Moldau a.d. Bodwa schreibt der Bartfelder Bürgerin Barbora Cromer betr. verschiedener Angelegenheiten.

BJ 213.

SOKA Bardejov, MMB, 1007, (1001)

Brief

1458-03-20

Kaschau

--

Filip Rüdiger schickt Bartfeld die Abschrift eines Briefes aus Ofen.

BJ 214.

SOKA Bardejov, MMB, 1008, (1002)

Schrifstück

1458-03-28

[Stropko]

--

Der Rat Stropko verlangt von Bartfeld, ihm vier Büchsen zu leihen.

BJ 215.

SOKA Bardejov, MMB, 1009, (1003)

Brief

1458-04-11

Hradkov

--

Petrus von Hradkowa schreibt Bartfeld im Namen einer Frau aus Malkau.

BJ 216.

SOKA Bardejov, MMB, 1021, (1015)

Brief

1458-06-18

Bartfeld

--

Der Rat Bartfeld schreibt Gerig Stenczel und Andreas Künstler, dass sie in Saros beraten können. Der Rat berichtet, dass Clettner ihnen fünf Ballen Tuche schickt.

BJ 217.

SOKA Bardejov, MMB, 1032,
(1026)

Brief

1458-08-16

Krakau

--

Hanns Clettner und Paul Ber
schreiben Bartfeld.

BJ 218.

SOKA Bardejov, MMB, 1033,
(1027)

Schriftstück

1458-08-17

Krakau

--

Hanns Clettner und Pavel Ber
bescheinigen, dass der Rat Bart-
feld 307 Gulden bezahlt hat.
Restschulden in Höhe von 346
Gulden bleiben bestehen.

BJ 219.

SOKA Bardejov, MMB, 1037,
(1032)

Schriftstück

1458-09-03

--

--

Petrus von Hradkow verlangt
vom Bartfelder Richter Jorg
Stenczel, dass er einen Tagungs-
ort bestimmen soll.

BJ 220.

SOKA Bardejov, MMB, 1040,
(1035)

Schriftstück

1458-10-16

Neusohl

--

Bernhardt Tanner verlangt vom
Bartfelder Rat, für Bartholome
Saxsz ein Ehrenzeugnis auszu-
stellen.

BJ 221.

SOKA Bardejov, MMB, 1041,
(1036)

Schriftstück

1458-10-16

Neusohl

--

Bernhardt Tanner verlangt vom
Bartfelder Rat, für Bartholome
Saxsz ein Ehrenzeugnis auszu-
stellen.

BJ 222.

SOKA Bardejov, MMB, 1044,
(1039)

Brief

1458-11-13

Krakau

--

Der Rat Krakau berichtet dem
Rat Bartfeld, dass er für Johan-
nes Kyzeweter den ungarischen
Käufer Jan aus Molstein aufhält.

BJ 223.

SOKA Bardejov, MMB, 1048,
(1043)

Brief

1458-12-01

Neuhäusel (in der Liptau)

--

Peter Radkowcz schreibt dem
Rat Bartfeld, dass er zu ihm im-
mer ein gutes Verhältnis gehabt
hat. Er wundert sich nun, warum
ihm jetzt ständig Briefe ge-
schickt werden, in denen vom

Frieden gesprochen wird. Die Vorstadteinwohner sollten lieber zur Huldigung zu ihm kommen.

BJ 224.

SOKA Bardejov, MMB, 1050, (1045)

Brief

1458-12-07

Krakau

--

Pavel Ber berichtet dem Rat Bartfeld, dass er mit ca. 600 Menschen nach Kaschau kommen wird.

BJ 225.

SOKA Bardejov, MMB, 1051, (1046)

Brief

1458-12-08

Kaschau

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld in der Sache Kyzweter.

BJ 226.

SOKA Bardejov, MMB, 1052, (1047)

Schriftstück

1458-12-24

[Bartfeld]

--

Der Rat Bartfeld bestätigt, dass der Mitbürger Johannes Arnolt Kölbel ehrlich ist.

BJ 227.

SOKA Bardejov, MMB, 1055, (1050)

Schriftstück

1458

Tesárske Mlynany

--

Der Kaschauer Kapitän Niclas Lang verlangt zwei Doppelzentner Pulver.

BJ 228.

SOKA Bardejov, MMB, 1061, (1058)

Schriftstück

ca. 1458

--

--

Cuncze Leideschit leitet die Berichte über Thalpus weiter an Vaclav.

BJ 229.

SOKA Bardejov, MMB, 1062, (1059)

Brief

1459-01-03

Krakau

--

Jan Giskra aus Brandis lädt den Büchsenmacher Hannes ein.

BJ 230.

SOKA Bardejov, MMB, 1065, (1062)

Brief

1459-01-11

Krakau

--

Der Rat Krakau schreibt dem Rat Bartfeld, dass der Bartfelder Bürger Andris Konstil von Magdalena Mornstein Silber gekauft hat.

BJ 231.

SOKA Bardejov, MMB, 1066,
(1063)

Brief

1459-01-18

Plautsch (Burg)

--

Clyment von Woitiessicz berichtet dem Rat Bartfeld über die Ankunft von Giskra.

BJ 232.

SOKA Bardejov, MMB, 1069,
(1065)

Brief

1459-01-28

Krakau

--

Dyppolt Spilbergk beschwert sich beim Rat Bartfeld darüber, dass ihm in Saros acht Fässer Wein sowie Wagen und Pferde beschlagnahmt worden sind.

BJ 233.

SOKA Bardejov, MMB, 1071,
(1067)

Schriftstück

1459-01-29

Neuhäusel (in der Liptau)

--

Der Kastellan Gyndrich von Epeticz und Philippus Heinel, der Schreiber auf Neuhäusel, bestätigen, dass Chodor für 2 Gulden ein Pferd in Olewnik gekauft hat.

BJ 234.

SOKA Bardejov, MMB, 1073,
(1071)

Brief

1459-02-04

[Krakau]

--

Der Rat Krakau schreibt dem Rat Bartfeld über den Silberverkauf von Magdalena Mornstein.

BJ 235.

SOKA Bardejov, MMB, 1075,
(1073)

Brief

1459-02-08

Krakau

--

Dyppolt Spilbergk bittet den Rat Bartfeld, ihn darüber zu informieren, wie Mathiasz von Knieicz auf die Briefe geantwortet hat, die der Rat Krakau ihm wegen des konfiszierten Weines und der beschlagnahmten Pferde geschrieben hat.

BJ 236.

SOKA Bardejov, MMB, 1077,
(1074)

Schriftstück

1459-02-19

[Krakau]

--

Der Rat Krakau verlangt vom Rat Bartfeld, den Büchsenmacher Henzel frei zu lassen.

BJ 237.

SOKA Bardejov, MMB, 1082,
(1079)

Brief

1459-02-22

Kaschau

--

Johanes Aranyasch berichtet dem Rat Bartfeld verschiedenes vom königlichen Hof.

BJ 238.

SOKA Bardejov, MMB, 1083, (1080)

Schriftstück

1459-02-23

Muszina

--

Der Kastellan Symon aus Muszina verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat eine bestimmte Frau frei lassen soll.

BJ 239.

SOKA Bardejov, MMB, 1084, (1081)

Schriftstück

1459-02-25

Scharosch

--

Lazar Pögen [Pögner] verlangt vom Rat Bartfeld, die Forderung eines gewissen Bressobitzer einzutreiben.

BJ 240.

SOKA Bardejov, MMB, 1088, (1085)

Brief

1459-02-28

Biecz

--

Der Rat Biecz schreibt dem Rat Bartfeld von der Auseinandersetzung ihres Bürgers Greger mit einem Bartfelder Fuhrmann.

BJ 241.

SOKA Bardejov, MMB, 1091, (1088)

Brief

1459-03-11

Nowy Sąc

--

Johanes Botenwalder alias Kyzweter berichtet dem Rat Bartfeld, dass Przeczlaw und Wolsky in seinem Namen mit den Leutschauern beraten haben.

BJ 242.

SOKA Bardejov, MMB, 1092, (1089)

Schriftstück

1459-03-17

Reichenau

--

Jan Tallafus verlangt vom Rat Bartfeld, den Büchsenmacher Jan und seine Leute freizulassen.

BJ 243.

SOKA Bardejov, MMB, 1095, (1092)

Schriftstück

1459-03-24

Reichenau

--

Jan Tallafus verlangt vom Rat Bartfeld, den Büchsenmacher Jan und seine Leute freizulassen.

BJ 244.

SOKA Bardejov, MMB, 1097, (1094)

Brief

1459-03-26

[Nowy Sąc]

--

Michel Weger von Newen Czausa schreibt dem Rat Bartfeld über seine Forderung in Höhe von 16 Gulden gegen Martin Schönwisner.

BJ 245.

SOKA Bardejov, MMB, 1098, (1095)

Schriftstück
1459-03-28

Biecz

--

Der Rat Biecz verlangt vom Rat Bartfeld, die Verhandlung in der Angelegenheit des Müllers Gregir aus Biecz zu vertagen.

BJ 246.

SOKA Bardejov, MMB, 1100, (1097)

Schriftstück
1459-04-06

[Krakau]

--

Der Rat Krakau dankt dem Rat Bartfeld dafür, dass er den Krakauer Bürger Stenczil Becke und den Büchsenmacher Henzil freigelassen hat.

BJ 247.

SOKA Bardejov, MMB, 1105, (1102)

Brief
1459-04-29

Leutschau

--

Johannes Arantias schreibt Jorg Stenczel, dass das Bild „Sankt Gilgen“, das in der Bartfelder Kirche hängt, restauriert wird.

Zu diesem Zweck schenkt er der Kirche Florentiner Tuche im Wert von 10 Gulden.

BJ 248.

SOKA Bardejov, MMB, 1106, (1103)

Schriftstück
1459-04-29

Reichenau

--

Jan Tallafus beschwert sich beim Rat Bartfeld darüber, dass Schultis vom Reichwald den Untertanen aus Koberdorf drei Pferde gepfändet hat, weil sie momentan ihre Schulden nicht begleichen können.

BJ 249.

SOKA Bardejov, MMB, 1108, (1105)

Brief
1459-05-01

Krakau

--

Hanns Clettner schreibt dem Rat Bartfeld betr. der Bezahlung von 300 Gulden.

BJ 250.

SOKA Bardejov, MMB, 1117, (1115)

Brief
1459-05-23

Krakau

--

Johannes Kyzweter schreibt dem Rat Bartfeld über eine Angelegenheit, die nicht nur ihn selbst, sondern auch den Leutschauer

Bürger Cuncze Lewdescheit be-
trifft.

BJ 251.

SOKA Bardejov, MMB, 1118,
(1115)

Schriftstück

1459-05-27

Biecz

--

Der Rat Byecz verlangt vom Rat
Bartfeld, seinen Mitbürger Gre-
gir zu befreien.

BJ 252.

SOKA Bardejov, MMB, 1121,
(1118)

Schriftstück

1459-05-31

Scharosch

--

Mathias de Knyezicz verlangt
vom Rat Bartfeld, seine Leute
auf dem Weg nicht zu beunruhi-
gen.

BJ 253.

SOKA Bardejov, MMB, 1126,
(1122)

Schriftstück

1459-06-29

Kaschau

--

Heyntcze Dempnick verspricht
dem Rat Bartfeld, dass er seine
Schulden bezahlen wird.

BJ 254.

SOKA Bardejov, MMB, 1130,
(1126)

Schriftstück

1459-07-18

Wien

--

Der Schuster Niclas Swarcz aus
Wien verlangt vom Rat Bartfeld,
für ihn beim Bartfelder Schuster
Grewlich Schulden in Höhe von
6 Gulden einzutreiben.

BJ 255.

SOKA Bardejov, MMB, 1131,
(1127)

Schriftstück

1459-07-31

Krakau

--

Stano Gortler verlangt vom Rat
Bartfeld, dass der Rat Hannes
von Thorn frei lassen soll.

BJ 256.

SOKA Bardejov, MMB, 1133,
(1129)

Brief

1459-08-08

Kaschau

--

Der Kaschauer Richter Steffan
Cromer berichtet dem Rat Bart-
feld verschiedenes vom Königs-
hof.

BJ 257.

SOKA Bardejov, MMB, 1134,
(1130)

Brief

1459-08-13

Biecz

--

Der Rat Biecz schreibt dem Rat
Bartfeld in der Angelegenheit
ihres Mitbürgers Müller Gregir.

BJ 258.

SOKA Bardejov, MMB, 1138,
(1134)

Schriftstück

1459-08-23

[Zeben]

--

Der Rat Zeben verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat für den Zebener Schulmeister Laurentius 14 Gulden nach Ofen schicken soll.

BJ 259.

SOKA Bardejov, MMB, 1139,
(1135)

Schriftstück

1459-08-23

[Zeben]

--

Der Zebener Pfarrer Stephan und der Richter Hanns verlangen vom Rat Bartfeld, für den Zebener Schulmeister Laurentio 36 Gulden nach Ofen zu schicken. Das Geld soll am Tag des Heiligen Michael zurückgezahlt werden.

BJ 260.

SOKA Bardejov, MMB, 1140,
(1136)

Brief

1459-09-07

[Krakau]

--

Der Rat Krakau schreibt Bartfeld über den Feuertod gewisser Schuldiger und über Falschgeld, das im Umlauf gewesen ist.

BJ 261.

SOKA Bardejov, MMB, 1150,
(1146)

Schriftstück

1459-10-17

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass Lasla von Palocz, Symon Czudar, Peren und ihre Kriegskameraden sich für den Kampf gegen Thalafus vorbereiten.

BJ 262.

SOKA Bardejov, MMB, 1153,
(1149)

Brief

1459-10-25

Krakau

--

Hanns Clettner berichtet dem Rat Bartfeld, dass Niclos Baliczki tot ist. Ferner schreibt er, dass der Rat die 300 Gulden, die Baliczki Hanns Clettner noch schuldet, behalten kann.

BJ 263.

SOKA Bardejov, MMB, 1155,
(1151)

Schriftstück

1459-11-05

Chmelov

--

Jan Tallafus berichtet dem Rat Bartfeld, dass seine Soldaten den Besitz des Bartfelder Spitals nicht beschädigt, sondern nur Speisen entwendet haben.

BJ 264.

SOKA Bardejov, MMB, 1170,
(1165)

Schriftstück

1460-01-16

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau bestätigt, dass der Bartfelder Bürger Jacob Schindler sein Pferd von dem Kaschauer Bürger Georg Flegeln für 3½ Gulden gekauft hat.

BJ 265.

SOKA Bardejov, MMB, 1172,
(1167)

Schriftstück

1460-01-27

Reichenau

--

Jan Tallafus berichtet dem Bartfelder Rat, dass er aus Chmelov einen Begleitbrief schickt.

BJ 266.

SOKA Bardejov, MMB, 1173,
(1168)

Brief

1460-02-01

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Bartfelder Rat betr. der Tagung mit Giskra in Chmelow.

BJ 267.

SOKA Bardejov, MMB, 1181,
(1176)

Schriftstück

1460-03-03

[Epperis/Prešov]

--

Niclas Schkopt und Lazar Bogner bitten den Bartfelder Rat einen Begleitbrief für vier Personen und vier Pferde auszustellen. Die vier wollen das Osterfest nämlich in Bartfeld verbringen.

BJ 268.

SOKA Bardejov, MMB, 1187,
(1182)

Brief

1460-03-24

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis berichtet dem Rat Bartfeld, dass die Kaschauer Bürger noch nicht zur Tagung gekommen sind.

BJ 269.

SOKA Bardejov, MMB, 1188,
(1183)

Schriftstück

1460-03-25

[Bartfeld]

--

Das Inventar der Anlage der Bartfelder Kirche Sankt Egidius.

BJ 270.

SOKA Bardejov, MMB, 1190,
(1184)

Brief

1460-03-26

Kaschau

--

Der Kaschauer Richter Steffan Cromer berichtet dem Bartfelder Richter Georg Stenczel, dass die Friedensverhandlungen mit Böhmen gut verlaufen.

BJ 271.

SOKA Bardejov, MMB, 1191,
(1186)

Schriftstück

1460-03-30

[Scharosch]

--

Gaspar Plawniczer berichtet dem Bartfelder Richter Georg Stenczel, dass Johannes Tökler und der Sarosser Kastellan Mathiasch über den Friedensvertrag verhandelt haben.

BJ 272.

SOKA Bardejov, MMB, 1194,
(1189)

Schriftstück

1460-04-07

[Scharosch]

--

Gaspar Plawniczer berichtet dem Bartfelder Richter Jorg Stenczel, dass Paul Durholcz und Laslau Palocz gestern in Saris gewesen sind.

BJ 273.

SOKA Bardejov, MMB, 1200/a,
(-)

Schriftstück

1460-05-20

[Bartfeld]

--

Obligation von Bartfeld für Antonio Czockeling und Niclas Telteln aus Breslau.

BJ 274.

SOKA Bardejov, MMB, 1206,
(1201)

Schriftstück

1460-06-10

Krosno

--

Der Rat Krosno berichtet dem Rat Bartfeld, dass sein Mitbürger Pawel Scherer drei Söhne hat.

BJ 275.

SOKA Bardejov, MMB, 1214,
(1216)

Schriftstück

1460-07-16

Krosno

--

Hanus von Bryge verlangt vom Rat Bartfeld, dass er ihn darüber informieren soll, wann er nach Bartfeld kommt.

BJ 276.

SOKA Bardejov, MMB, 1226,
(1222)

Schriftstück

1460-08-03

Sweyngrod

--

Augustin Scopp, Paul Vorster und Ulrich Schindeln verlangen vom Rat Bartfeld, dass man für sie 34 Männer als Begleitschutz abstellen soll.

BJ 277.

SOKA Bardejov, MMB, 1228,
(1224)

Brief

1460-08-13

Grebow

--

Jacob Weber und Hans Clettner berichten dem Bartfelder Richter Jorge Stenczel, dass sie mit acht

Wagen nach Cžausa gefahren sind.

BJ 278.

SOKA Bardejov, MMB, 1231, (1227)

Schriftstück

1460-09-29

--

--

Lawrentius Reyeh berichtet dem Bartfelder Richter Jorg Stenczel über die Räubereien in der Zips.

BJ 279.

SOKA Bardejov, MMB, 1234, (1230)

Schriftstück

1460-10-06

Krakau

--

Die Breslauer Kaufleute Antho-nius Czakeling und Niclos Tetel verlangen vom Rat Bartfeld, die rückständige Forderung von 493 Gulden für vier Ballen Tuch vom Bartfelder Bürger Michel Synreich einzutreiben.

BJ 280.

SOKA Bardejov, MMB, 1235, (1231)

Schriftstück

1460-10-06

Krakau

--

Hannes Clettner verlangt vom Rat Bartfeld, die rückständige Forderung von 179 Gulden für vier Ballen Tuch einzutreiben, die der Bartfelder Bürger Michal Synreich gekauft hat.

BJ 281.

SOKA Bardejov, MMB, 1251, (1247)

Brief

1460-12-29

Reichenau

--

Jan Tallafus schreibt dem Rat Bartfeld betr. der Freilassung des Boten in Chmelow und über den Frieden unter den Städten.

BJ 282.

SOKA Bardejov, MMB, 1253, (1251)

Schriftstück

1460

[Bartfeld]

--

Schuldenregister.

BJ 283.

SOKA Bardejov, MMB, 1257, (1254)

Brief

[ca. 1460] (vor dem 12. März)

Bresovitz

--

Der Scharischer Gespan Stephan von Briszwicz berichtet dem Rat Bartfeld, dass der Feind ihn vollständig umzingelt hat.

BJ 284.

SOKA Bardejov, MMB, 1260, (1256)

Schriftstück

[ca. 1460] (März bis April)

Epperis/Prešov

--

Mathias von Knisicze berichtet dem Rat Bartfeld, dass Giskra,

sein Herr, ihm befohlen hat,
Bartfeld zu schützen.

BJ 285.

SOKA Bardejov, MMB, 1262,
(1258)

Schriftstück

[ca. 1460-05-25]

[Epperies/Prešov]

--

Caspar Plawniczer berichtet dem
Bartfelder Richter Jorg Stenczel,
dass gewisse Herren aus Ka-
schau abgefahren sind.

BJ 286.

SOKA Bardejov, MMB, 1268,
(1264)

Brief

[ca. 1460] (nach dem 28. Okto-
ber)

Leutschau

--

Der Rat Leutschau berichtet
dem Rat Bartfeld, dass der Tag
für die Unterzeichnung des
Friedensvertrages schon ausge-
macht worden ist.

BJ 287.

SOKA Bardejov, MMB, 1273,
(1276)

Brief

[ca. 1460]

Bartfeld

--

Der Rat Bartfeld schreibt den
Bartfelder Bürgern Morgenrot
und Pawl Hanzel betr. der Ehe-
frau von Peter Rasselewycz.

BJ 288.

SOKA Bardejov, MMB, 1275,
(1273)

Brief

[ca. 1460]

--

--

P. P. schreibt dem Bartfelder
Richter Georgio Stenczel betr.
der Ehefrau von Peter Rasla-
wicz.

BJ 289.

SOKA Bardejov, MMB, 1277,
(1285)

Schriftstück

[ca. 1460]

--

--

Einige Städte verlangen von Jan
Thallafus, ihnen eine Urkunde
zurückzuschicken.

BJ 290.

SOKA Bardejov, MMB, 1280/a,
(-)

Schriftstück

[ca. 1460]

Bartfeld

--

Der Rat Bartfeld beschwert sich
beim Rat Krakau über die dro-
hende Gefahr durch Räuber in
Polen.

BJ 291.

SOKA Bardejov, MMB, 1286,
(-)

Schriftstück

[ca. 1460]

--

--

Ein Unbekannter berichtet dem Rat Bartfeld, dass er alles so regeln möchte, dass der Rat von Plawcz Vorteile aus den Verhandlungen ziehen wird.

BJ 292.

SOKA Bardejov, MMB, 1289, (1272)

Brief

[1460] (vor dem 2. Februar)

Reichenau

--

Jan Talafus schreibt Bartfeld, dass das Tuch von Kiszwater konfisziert worden ist.

BJ 293.

SOKA Bardejov, MMB, 1318, (1313)

Schrifstück

1461-01-15

Krakau

--

Der Breslauer Bürger Niclos Tetel verlangt vom Rat Bartfeld, Schulden zu begleichen.

BJ 294.

SOKA Bardejov, MMB, 1320, (1315)

Brief

1461-01-18

Kaschau

--

Der Kaschauer Bürger Augustin Cromer berichtet dem Rat Bartfeld, dass der Schatzmeister und Lasla Upor zur Beratung mit den Städten nach Kaschau kommen. Bartfeld solle auch seine Vertreter zu diesem Treffen schicken.

BJ 295.

SOKA Bardejov, MMB, 1323, (1318)

Brief

1461-02-08

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld, dass kein ausreichender Grund besteht, eine bestimmte Frau zum Tode zu verurteilen.

BJ 296.

SOKA Bardejov, MMB, 1324, (1319)

Brief

1461-02-16

Leutschau

--

Der Rat Leutschau berichtet dem Bartfeld, dass der ungarische und der böhmische König einen Friedensvertrag abgeschlossen haben. Nun wird die Friedensverhandlung mit Giskra weiter vorbereitet.

BJ 297.

SOKA Bardejov, MMB, 1329, (1324)

Brief

1461-02-28

Krakau

--

Hannes Teschner schreibt dem Bartfelder Dreißigsten, dass er Peter Kajuss zwei Stücke Blei geben soll.

BJ 298.

SOKA Bardejov, MMB, 1332,
(1328)

Brief

1461-03-04

[Krakau]

--

Der Rat Krakau schreibt Bartfeld betr. der Räubereien und der Vermögensschädigung der Bartfelder Kaufleute bei Čžausa.

BJ 299.

SOKA Bardejov, MMB, 1339,
(1334)

Brief

1461-03-30

[Epperies/Prešov]

--

Der Epperieser Müller Pavel schreibt dem Rat Bartfeld betr. der oberen Mühle in Bartfeld.

BJ 300.

SOKA Bardejov, MMB, 1340,
(1335)

Brief

1461-04-04

Leutschau

--

Der Rat Leutschau schlägt dem Kaschauer Rat vor, eine Beratung der Städte in Kaschau einzuberufen.

BJ 301.

SOKA Bardejov, MMB, 1341,
(1337)

Schriftstück

1461-04-08

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau verlangt vom Rat Epperies, dass er den Ort und den Termin für die Tagung bestimmen soll. Kaschau werde dann den Rat Bartfeld über den Termin verständigen.

BJ 302.

SOKA Bardejov, MMB, 1342,
(1336)

Schriftstück

1461-04-08

Epperies/Prešov

--

Niclos Nolber aus Epperies bietet einem Söldner an, zusammen mit 10 oder 20 Kriegskameraden für Bartfeld zu kämpfen.

BJ 303.

SOKA Bardejov, MMB, 1343,
(1338)

Schriftstück

1461-04-10

[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies verlangt vom Rat Bartfeld, dass er den Termin für die Tagung der Städte in Kaschau bestimmen soll.

BJ 304.

SOKA Bardejov, MMB, 1345,
(1340)

Schriftstück

1461-04-14

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau verlangt vom Epperieser Rat, die Bartfelder zu einer Tagung in Kaschau einzuladen.

BJ 305.

SOKA Bardejov, MMB, 1348,
(1343)

Schriftstück

1461-04-24

Krakau

--

Ulrich Schindel bittet den Bartfelder Richter, ihm 10 bis 12 Trabanten als Begleitungsschutz für zwei Wagen Tuch bis nach Zmigrod zu gewähren.

BJ 306.

SOKA Bardejov, MMB, 1359,
(1354)

Schriftstück

1461-06-09

Siebenlinden

--

Der Rat Siebenlinden bestätigt, dass Mathias Snower kein Verbrecher und kein Räuber ist.

BJ 307.

SOKA Bardejov, MMB, 1367,
(1361)

Schriftstück

1461-07-14

--

--

Leonard Tamperg berichtet dem Bartfelder Rat, dass der König nach Kaschau kommt und von dort gegen die Räuber vorgehen wird.

BJ 308.

SOKA Bardejov, MMB, 1375,
(1363)

Brief

1461-07-22

[Cžausa]

--

Der Rat Cžausa wirft dem Rat Bartfeld vor, dass die Bürger aus Cžausa auf dem Markt in Bartfeld Beleidigungen erdulden mussten und fordert nun Genugtuung.

BJ 309.

SOKA Bardejov, MMB, 1376,
(1370)

Schriftstück

1461-08-22

[Neiße]

--

Der Rat Neiße verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat Schulden in Höhe von 36 Gulden beim Bartfelder Bürger Stenczel für den Bürger Greger Rawdke aus Neiße eintreiben soll.

BJ 310.

SOKA Bardejov, MMB, 1383,
(1378)

Brief

1461-09-23

Epperis/Prešov

--

Griger Wintter beschwert sich beim Bartfelder Rat darüber, dass die königlichen Söldner keinen Sold erhalten haben. Ferner berichtet er, dass er gehört habe, dass der ungarische König gestorben sei.

BJ 311.

SOKA Bardejov, MMB, 1386,
(1372)

Brief

1461-09-03
Kaschau

--

Der Kaschauer Richter Steffan Cromer schreibt dem Rat Bartfeld betr. Geschäftsangelegenheiten.

BJ 312.

SOKA Bardejov, MMB, 1390, (1384)

Schriftstück

1461-11-30

--

--

Sygel berichtet dem Rat Bartfeld, dass Simon Rykolff aus Kamenica den Epperieser Bürger Simon Dewczmann beschuldigt habe, in Siebenlinden Feuer gelegt zu haben.

BJ 313.

SOKA Bardejov, MMB, 1391, (1385)

Brief

1461-12-13

Krakau

--

Johannes Grunwalt berichtet dem Bartfelder Bürger Hannes Schlekheyder über verschiedene Neuerungen aus Krakau und Polen.

BJ 314.

SOKA Bardejov, MMB, 1395, (1388)

Brief

1461

[Scharosch]

--

Georg Flegel schreibt dem Rat Bartfeld über die Belagerung der Burg Scharosch.

BJ 315.

SOKA Bardejov, MMB, 1416, (1410)

Brief

1462-05-18

Krosno

--

Der Rat Krosno schreibt dem Rat Bartfeld im Namen seines Bürgers Petro Straws betr. des Leinens.

BJ 316.

SOKA Bardejov, MMB, 1422, (1416)

Brief

1462-06-09

Leutschau

--

Nicolaus von Bartfeld schreibt dem Bartfelder Richter Georgio Stenczel über den Verlauf der Anwerbung von Söldnern und verlangt nun Geld.

BJ 317.

SOKA Bardejov, MMB, 1423, (1417)

Brief

1462-06-10

Cžausa

--

Der Maler Jakob berichtet dem Rat Bartfeld, dass er durch den Kauf eines Hauses in finanzielle Schwierigkeiten geraten ist. Das Bild, das er für 10 Gulden ver-

kauft hat, wird er erst später nach Krakau bringen.

BJ 318.

SOKA Bardejov, MMB, 1425, (1419)

Brief

1462-06-19

Leutschau

--

Der Bartfelder Bürger Nicloch schreibt dem Rat Bartfeld über den Verlauf der Anwerbung von Söldnern.

BJ 319.

SOKA Bardejov, MMB, 1427, (1420)

Brief

1462-06-24

--

--

Leonard Diaconus schreibt dem Rat Bartfeld über einen interessanten Rechtsfall.

BJ 320.

SOKA Bardejov, MMB, 1433, (1426)

Schriftstück

1462-08-18

Krakau

--

Jakobus Grolok, Martins Sohn, leiht dem Bartfelder Rat 300 Gulden.

BJ 321.

SOKA Bardejov, MMB, 1439, (1432)

Brief

1462-10-20

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis schreibt dem Rat Bartfeld betr. der Beschlagnahme von vier Pferden.

BJ 322.

SOKA Bardejov, MMB, 1443, (1436)

Brief

1462-11-28

Krosno

--

Der Rat Krosno schreibt Bartfeld betr. der Schulden des Bartfelder Bürgers Benak beim Müller Gregor aus Krosno.

BJ 323.

SOKA Bardejov, MMB, 1444, (1437)

Schriftstück

1462-12-01

--

--

Rinollt von Rozzgan berichtet dem Rat Bartfeld, dass er während der Kämpfe gegen Böhmen immer auf der Seite der Städte gewesen sei.

BJ 324.

SOKA Bardejov, MMB, 1453, (1446)

Brief

1463-01-13

Kaschau

--

Ulrik Geyenberger schreibt dem Bartfelder Notar Jorge in einer Privatangelegenheit.

BJ 325.

SOKA Bardejov, MMB, 1467,
(1460)

Schriftstück
1463-04-30
[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau berichtet dem Rat Epperies, dass der König ihn zum Beauftragten in Steuerfragen ernannt hat.

BJ 326.

SOKA Bardejov, MMB, 1469,
(1463)

Brief
1463-05-01
Epperies/Prešov

--

Der Rat Epperies berichtet dem Rat Bartfeld, dass ein Gesandter des Königs in Epperies gewesen ist, der nun nach Leutschau reisen wird und dann abschließend nach Bartfeld kommt.

BJ 327.

SOKA Bardejov, MMB, 1474,
(1466)

Schriftstück
1463-05-17
[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau verlangt vom Rat Bartfeld, dass er beim Bartfelder Dreißigsten intervenieren soll und dass er dem Kaschauer Bürger Jacob Glatz die konfiszierten Pferde zurückgibt.

BJ 328.

SOKA Bardejov, MMB, 1479,
(1472)

Schriftstück
1463-06-01
Reichenau

--

Säbisch von Dluschmova schreibt dem Bartfelder Richter Georg Stenczel, dass er ihm Geld senden soll.

BJ 329.

SOKA Bardejov, MMB, 1480,
(1473)

Schriftstück
1463-06-05
[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass die Städte Steffan Szapolya im Kampf gegen den Feind helfen.

BJ 330.

SOKA Bardejov, MMB, 1497,
(1491)

Schriftstück
1463-09-28
Leutschau

--

Der Rat Leutschau berichtet den Räten Bartfeld und Epperies, dass er einen Friedensvertrag mit Komoroffsky abschließen wird.

BJ 331.

SOKA Bardejov, MMB, 1516,
(1510)

Schriftstück
1464-01-17
Bartfeld

--

Der Rat Bartfeld berichtet dem Rat Tharno (Polen), dass Niclas Nolberer Caspar Schuster damit beauftragt hat, dem Kürschner Niclas aus Tharno 6 Gulden zu bezahlen.

BJ 332.

SOKA Bardejov, MMB, 1518, (1512)

Schriftstück

1464-01-20

[Leutschau]

--

Der Rat Leutschau informiert den Rat Bartfeld über die Friedensverhandlung zwischen Stephan von Zapolya und Preczslaw in Kesmark.

BJ 333.

SOKA Bardejov, MMB, 1524, (1518)

Brief

1464-02-17

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis schreibt dem Rat Bartfeld über den Streit zwischen dem Epperieser Bürger Hanns Kremniczer und dem Krakauer Bürger Jacob Weber von Czeke.

BJ 334.

SOKA Bardejov, MMB, 1525, (1520)

Brief

1464-02-18

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld betr. der Schulden des Bartfelder Bürgers Peter Schön in Höhe von 1½ Gulden. Er schuldet das Geld einem Jungen namens Nickel.

BJ 335.

SOKA Bardejov, MMB, 1531, (1525)

Schriftstück

1464-03-09

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis verlangt vom Rat Bartfeld, dass er die Ware des Epperieser Bürgers Stephan zurückschickt.

BJ 336.

SOKA Bardejov, MMB, 1532, (1526)

Schriftstück

1464-03-16

[Lemberg]

--

Der Rat Lemberg verlangt der Kaufleute zu Liebe vom Rat Bartfeld im Zusammenhang mit dem Raubmord an Kaufmann Fabricius von Cronen, dass die Handelswege gesichert werden.

BJ 337.

SOKA Bardejov, MMB, 1538, (1532)

Schriftstück

1464-05-14

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau empfiehlt dem Rat Bartfeld den Steinmetz Stefan als Arbeiter.

BJ 338.

SOKA Bardejov, MMB, 1542, (1535)

Brief

1464-06-01

Georgenberg

--

Der Steinmetz Jorge schreibt dem Rat Bartfeld in der Sache des Kirchengewölbes in Sankt Egidius. Ferner berichtet er, wie die Arbeit in Leutschau, Kesmark und Leibitz vonstatten gegangen ist.

BJ 339.

SOKA Bardejov, MMB, 1550, (1543)

Schriftstück

1464-09-08

[Leutschau]

--

Der Rat Leutschau verlangt vom Rat Bartfeld, die Forderung des Kesselschmieds Mattis bei der Witwe des Bartfelder Kesselschmiedes einzutreiben.

BJ 340.

SOKA Bardejov, MMB, 1553, (1548)

Brief

1464-09-14

[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies schickt dem Rat Bartfeld einen Brief von Lassel Paloczy, in dem er von

dem Sieg über die Türken und andere Neuigkeiten aus Kaschau berichtet.

BJ 341.

SOKA Bardejov, MMB, 1555, (1549)

Schriftstück

1464-09-26 (?)

[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies berichtet dem Rat Bartfeld, dass Jorg Grünwald von der Beratung in Leutschau zurückgekommen ist und dass der Feind [Preczlaw und Komoroffsky] Leutschau bedroht.

BJ 342.

SOKA Bardejov, MMB, 1556, (1561)

Schriftstück

1464-09-26 bis 1464-09-27

[Kaschau]

--

Der Rat Epperies berichtet Bartfeld, dass die Städte den Kampf gegen den Feind fortsetzen werden.

BJ 343.

SOKA Bardejov, MMB, 1576, (1570)

Schriftstück

1465-01-16

[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies berichtet dem Rat Bartfeld, dass er Stephan Hauptmann bereits betr. der ge-

fangen genommenen Söldner geschrieben hat.

BJ 344.

SOKA Bardejov, MMB, 1578, (1572)

Schriftstück

1465-01-30

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass der Kaschauer Bürger Hannus Willach die Pferde und den Wagen des Fuhrmanns Benedik Weis aus Lublau konfisziert habe.

BJ 345.

SOKA Bardejov, MMB, 1581, (1575)

Brief

1465-02-13

Leutschau

--

Martin Swarcz schreibt dem Rat Bartfeld, dass der Diener von Kylian aus Newendorf geflohen sei.

BJ 346.

SOKA Bardejov, MMB, 1587, (1581)

Schriftstück

1465-04-25

Krakau

--

Der Rat Krakau berichtet dem Rat Bartfeld, dass Jacob Weber den Bartfelder Bürger Peter Schönn verdächtigt, Silber und ein Pferd veruntreut zu haben.

BJ 347.

SOKA Bardejov, MMB, 1590, (1584)

Schriftstück

1465-05-18

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau berichtet Bartfeld, dass Symon Rykolff und Peter Pazko vorgeschlagen haben, dass der Waffenstillstand mit den Räubern, den sie abgeschlossen haben, nun auch für die Städte gelten soll.

BJ 348.

SOKA Bardejov, MMB, 1591, (1585)

Schriftstück

1465-05-21

[Bartfeld]

--

Der Bartfelder Bürger Matthias Guldenmutz verlangt von Lukas Wylisch, dem Ratgeber der Stadt Krosno, seine Tuche nach Svingrod zu schicken.

BJ 349.

SOKA Bardejov, MMB, 1594, (1588)

Schriftstück

1465-06-14

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis bestätigt, dass er die Soldaten, für die es in Bartfeld keine Unterkunft mehr gibt, in Epperis unterbringen wird.

BJ 350.

SOKA Bardejov, MMB, 1618,
(1612)

Brief

1466-02-07

Kaschau

--

Gurg Stenczel aus Bartfeld berichtet dem Rat Bartfeld Neuigkeiten vom König.

BJ 351.

SOKA Bardejov, MMB, 1619,
(1613)

Brief

1466-02-08

Cžausa

--

Der Rat New Czansz schreibt dem Rat Bartfeld, dass der Rohrmeister Schulden in Höhe von 30 Gulden hat.

BJ 352.

SOKA Bardejov, MMB, 1624,
(1618)

Brief

1466-03-12

Toruń

--

Der Rat Toruń berichtet dem Rat Bartfeld, dass Caspar Lode, der Sohn des Bartfelder Bürgers Michel Lode, mit fünf Pferden und 9 Gulden das Haus von Bauer Hermann Pape, bei dem er angestellt ist, verlassen hat und nicht mehr zurückgekommen ist.

BJ 353.

SOKA Bardejov, MMB, 1625,
(1619)

Schriftstück

1466-03-21

--

--

Mathis Frolich berichtet dem Bartfelder Richter Peter, dass er das Pferd eines gewissen Thomes gepfändet hat.

BJ 354.

SOKA Bardejov, MMB, 1626,
(1620)

Schriftstück

1466-03-28

[Bartfeld]

--

Der Rat Bartfeld verlangt vom Rat Krakau, dass der Rat gegenüber eines Bartfelder Bürgers Gerechtigkeit walten lassen soll.

BJ 355.

SOKA Bardejov, MMB, 1630,
(1624)

Brief

1466-04-29

[Leutschau]

--

Der Rat Leutschau schreibt Bartfeld, dass der Gubernator Schwierigkeiten mit der Bezahlung der Söldner gehabt hat.

BJ 356.

SOKA Bardejov, MMB, 1631,
(1625)

Brief

1466-05-01

Cžausa

--

Der Maler Jakub berichtet dem Rat Bartfeld, dass er um Pfingsten herum in die Stadt kommen wird. Er verlangt, ihm 7 bis 8 Gulden für den Kauf von Farbe zu schicken.

BJ 357.

SOKA Bardejov, MMB, 1632, (1626)

Brief

1466-05-02

Kaschau

--

Der Rat Kaschau verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat einen Botschafter zum König schickt, der Regelungen bzgl. der Mautgebühr in Dobricz festsetzen soll.

BJ 358.

SOKA Bardejov, MMB, 1633, (1627)

Schriftstück

1466-05-08

Stropko

--

Der Rat Stropko berichtet dem Rat Bartfeld über den Bürger Nicolaus aus Jaszil und den Bartfelder Bürger Gurgin Komemesch.

BJ 359.

SOKA Bardejov, MMB, 1638, (1632)

Schriftstück

1466-05-22

Zeben

--

Johannes Melczner verlangt vom Bartfelder Senator Llaurentius Goder, dass er seine Forderung für das Getreide vom Sohn des Glöckners Caspar Wagner eintreiben soll.

BJ 360.

SOKA Bardejov, MMB, 1640, (1634)

Schriftstück

1466-05-23

Cžausa

--

Der Rat Newen Cžausa empfiehlt dem Rat Bartfeld den Maler Jakob.

BJ 361.

SOKA Bardejov, MMB, 1641, (1635)

Schriftstück

1466-05-26

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis nennt Bartfeld die Namen seiner Leute.

BJ 362.

SOKA Bardejov, MMB, 1646, (1640)

Brief

1466-06-20

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis schreibt Bartfeld betr. eines gestohlenen Pferdes.

BJ 363.

SOKA Bardejov, MMB, 1647,
(1641)

Schriftstück

1466-06-22

Kaschau

--

Der Kammergraf Jost aus Kaschau berichtet Bartfeld, dass der König befohlen hat, das alte Geld gegen neues einzutauschen.

BJ 364.

SOKA Bardejov, MMB, 1649,
(1643)

Schriftstück

1466-07-01

Cžausa

--

Der Wagner Greger verlangt vom Bartfelder Richter Peter Mager, seine Forderung bei den Bartfelder Bürgern Dittel und Jorig Balasch einzutreiben.

BJ 365.

SOKA Bardejov, MMB, 1650, (-)

Schriftstück

1466-03-19

[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies berichtet Bartfeld, dass der Feind sich an der Grenze sammelt.

BJ 366.

SOKA Bardejov, MMB, 1651,
(1645)

Brief

1466-08-08

Kaschau

--

Der Rat Kaschau schreibt Bartfeld betr. des doppelten Verkaufs einer Wagenfracht.

BJ 367.

SOKA Bardejov, MMB, 1652,
(1646)

Schriftstück

1466-08-13

Kaschau

--

Der Rat Kaschau bestätigt Bartfeld, dass der Kaschauer Wagner Niclos verschiedene Waren vom Bartfelder Bürger Caspar Leschner gekauft hat.

BJ 368.

SOKA Bardejov, MMB, 1654,
(1648)

Schriftstück

1466-09-07

Biecz

--

Der Rat Byecz verlangt vom Rat Bartfeld, dass er die gepfändeten Gegenstände von Müller Gregor zurückschickt.

BJ 369.

SOKA Bardejov, MMB, 1655,
(1649)

Schriftstück

1466-09-20

[Leutschau]

--

Der Rat Leutschau berichtet Bartfeld, dass der Dreißigste von Graf Stephan Kowach eingeladen worden ist, um sich ein

besseres Bild von der Not der Stadt machen zu können.

BJ 370.

SOKA Bardejov, MMB, 1660, (1654)

Brief

1466-11-02

Krosno

--

Hannus Bottener schreibt dem Rat Bartfeld in einer Schuldenangelegenheit.

BJ 371.

SOKA Bardejov, MMB, 1661, (1655)

Schriftstück

1466-11-02

Biecz

--

Der Rat Byecz verlangt vom Rat Bartfeld, dass er im Streit Mertin Clein gegen Hannes Czammarg Gerechtigkeit walten lasse.

BJ 372.

SOKA Bardejov, MMB, 1663, (1658)

Schriftstück

1466-12-09

[Pozorzicz]

--

Pfarrer Leonard aus Pozorzicz verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat die Sachen seiner Frau Dorothea verkaufen solle.

BJ 373.

SOKA Bardejov, MMB, 1669, (1663)

Schriftstück

1466

[Breslau]

--

Der Rat Breslau verlangt vom Rat Bartfeld, die Forderung des Breslauer Bürgers Petir Stock einzutreiben.

BJ 374.

SOKA Bardejov, MMB, 1671, (1666)

Schriftstück

1467-01-10

Szons

--

Der Rat New Szons verlangt vom Rat Bartfeld, dass er gegenüber seinem Mitbürger, der dem Diener eines Bartfelder Bürgers 15 Pferde gekauft hat, Gerechtigkeit walten lassen soll

BJ 375.

SOKA Bardejov, MMB, 1672, (1667)

Schriftstück

1467-01-28

Cžausa

--

Der Stadtrat Cžausa verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat für die 300 Pfeile bezahlen soll.

BJ 376.

SOKA Bardejov, MMB, 1684, (1680)

Schriftstück

1467-04-03

Pilsen

--

Der Rat Pilsen bescheinigt dem Rat Bartfeld, dass Petir Augustin

seinem Schwager Hannus Kasimir eine Bevollmächtigung erteilt hat.

BJ 377.

SOKA Bardejov, MMB, 1686, (1681)

Brief

1467-04-05

Kaschau

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld betr. des Dreißigsten, betr. dessen ein Königsbefehl erlassen worden ist.

BJ 378.

SOKA Bardejov, MMB, 1687, (1682)

Brief

1467-04-07

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld in der Angelegenheit von Niclos Sterenperger, einem Kaschauer Bürger, der gegen die Bartfelder Weberzunft antritt.

BJ 379.

SOKA Bardejov, MMB, 1692, (1687)

Brief

1467-05-08

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld über die Reise zum König.

BJ 380.

SOKA Bardejov, MMB, 1694, (1688)

Schriftstück

1467-05-20

Neusohl

--

Andris Zaskowsky verlangt vom Rat Bartfeld, dass er seine Forderung in Höhe von 24 Gulden vom Bartfelder Bürger N. Dyttl eintreiben soll.

BJ 381.

SOKA Bardejov, MMB, 1697, (1691)

Brief

1467-06-10

[Bartfeld]

--

Der Rat Bartfeld schreibt dem Rat Byiecz, dass sich ein Bürger aus Byiecz des Meineides schuldig gemacht hat.

BJ 382.

SOKA Bardejov, MMB, 1715, (-)

Schriftstück

1467-07-15

Kaschau

--

Andras verlangt vom Rat Bartfeld, ihn in den Stadtdienst aufzunehmen.

BJ 383.

SOKA Bardejov, MMB, 1704, (1698)

Brief

1467-09-07

Leutschau

--

Der Leutschauer Richter Martinus Swartz berichtet dem Rat Bartfeld u.a. davon, dass der Gubernator nach Zipserhaus gekommen ist und dort die Botschafter empfangen hat.

BJ 384.

SOKA Bardejov, MMB, 1708, (1702)

Brief

1467-09-27

Cžausa

--

Jacobus aus Bartfeld informiert den Bartfelder Rat über verschiedene Neuigkeiten aus Krakau und Polen. Er schreibt zugleich über den Pfarrer Augustinus.

BJ 385.

SOKA Bardejov, MMB, 1709, (1703)

Brief

1467-09-30

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau informiert den Rat Bartfeld über Neuigkeiten vom Königshof.

BJ 386.

SOKA Bardejov, MMB, 1710, (1704)

Brief

1467-10-03

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld in der Schul-

denangelegenheit von Anna Kysch Pauly und dem Weber Hans.

BJ 387.

SOKA Bardejov, MMB, 1711, (1705)

Schriftstück

1467-10-06

Kaschau

--

Der Rat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass laut dem Mandat von König Mathias vom 23.09.1467 die Abauj Gespannschaft gegen die Rebellen in den Kampf ziehen soll.

BJ 388.

SOKA Bardejov, MMB, 1712, (1706)

Brief

1467-10-07

[Altlublau]

--

Der Rat Lublau schreibt dem Rat Bartfeld über den Streit zwischen dem Bartfelder Bürger George Chudan und der Ehefrau des Lublauer Bürgers Caspars um die Begleichung von Schulden. Die gekauften 4 Pfund Safran zum Preis von 20 Gulden sind bisher noch nicht bezahlt worden.

BJ 389.

SOKA Bardejov, MMB, 1713, (1707)

Brief

1467-10-11

Krakau

--

Peter Scheptz schreibt dem Rat Bartfeld betr. des Verkaufs von vier Fässern Wein.

BJ 390.

SOKA Bardejov, MMB, 1714, (1708)

Schriftstück

1467-10-21

Kaschau

--

Der Kaschauer Richter Augustinus Cromer berichtet dem Rat Bartfeld, dass laut Königsbefehl die Heere von Rynold von Rozgon und Steffan von Peren in die Stadt ziehen sollen.

BJ 391.

SOKA Bardejov, MMB, 1716, (1710)

Brief

1467-11-10

Kaschau

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld betr. des Friedens zwischen dem König und dem Gubernator.

BJ 392.

SOKA Bardejov, MMB, 1721, (1715)

Brief

1467-11-20

Kaschau

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld über die Beratung der Magnaten.

BJ 393.

SOKA Bardejov, MMB, 1725, (1719)

Brief

1467

Altublau

--

Der Rat Lublau schreibt dem Rat Bartfeld über den Streit zwischen dem Bartfelder Bürger George Chudan und der Ehefrau des Lublauer Bürgers Caspars um die Begleichung von Schulden. Die gekauften 4 Pfund Safran zum Preis von 20 Gulden sind bisher noch nicht bezahlt worden.

BJ 394.

SOKA Bardejov, MMB, 1726, (1720)

Schriftstück

1467

[Bartfeld]

--

Nachlassregister für die Kirche Sankt Egidius in Bartfeld.

BJ 395.

SOKA Bardejov, MMB, 1729, (1723)

Schriftstück

1468-02-04

Krakau

--

Die Krakauer Bürger Petir Lange und Pavel Ber beklagen sich beim Rat Bartfeld darüber, dass Antol Swarcz ihre Ehre „befleckt“ hat.

BJ 396.

SOKA Bardejov, MMB, 1737,
(1731)

Schriftstück

1468-04-23

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat den Bartfelder Bürger Pawel Jawer ermahnen soll, beim Kaschauer Bürger Lasla Kromer seine Schulden in Höhe von 3³/₄ Gulden zu begleichen.

BJ 397.

SOKA Bardejov, MMB, 1738,
(1732)

Schriftstück

1468-04-25

[Breslau]

--

Der Stadtrat Breslau verlangt vom Rat Bartfeld, die Forderungen des verstorbenen Peter Stock in Höhe von 42 Gulden beim Bartfelder Bürger Jorge Stock einzutreiben.

BJ 398.

SOKA Bardejov, MMB, 1740,
(1734)

Brief

1468-05-25

Krakau

--

Witchen Lewenberg schreibt dem Rat Bartfeld in der Schuldenangelegenheit von Nickil Sebehart.

BJ 399.

SOKA Bardejov, MMB, 1741,
(1735)

Schriftstück

1468-06-15

Pilsno

--

Der Rat Pilsno berichtet dem Rat Bartfeld, dass Michel Japnar und Mertin Messirsmeder vor dem Rat bezeugt haben, dass Petir Schuller in Bartfeld in der Langeasse ein Haus gehört.

BJ 400.

SOKA Bardejov, MMB, 1747,
(1740)

Schriftstück

1468-07-03

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Bartfelder Rat, dass er seinen Mitbürger Jorge Grünwalt nach Erla geschickt hat.

BJ 401.

SOKA Bardejov, MMB, 1750,
(1744)

Schriftstück

1468-07-08

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis berichtet dem Rat Bartfeld, dass Jorge Grünwalt aus Erla zurückgekommen ist, aber keine Antwort erhalten hat.

BJ 402.

SOKA Bardejov, MMB, 1755,
(1749)
Schriftstück
1468-07-31
[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies berichtet dem Rat Bartfeld, dass er jemanden nach Erla schicken will.

BJ 403.

SOKA Bardejov, MMB, 1756,
(1750)
Schriftstück
1468-08-11
[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies berichtet dem Bartfelder Rat, dass der Bischof aus Erla den Zehnten verpachten will.

BJ 404.

SOKA Bardejov, MMB, 1762,
(1756)
Schriftstück
1468-10-30
[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau informiert den Rat Bartfeld darüber, dass der König genesen ist. Die ungarisch-polnischen Beratungen werden in Bartfeld stattfinden.

BJ 405.

SOKA Bardejov, MMB, 1764,
(1758)
Schriftstück
1468-11-28
[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau lädt den Rat Bartfeld nach Kaschau ein, um über die Angelegenheit von Alexander von Cappy zu verhandeln.

BJ 406.

SOKA Bardejov, MMB, 1768,
(1762)
Brief
1468
Stropko

--

Der Rat Stropko schreibt dem Rat Bartfeld betr. des Rechtsstreits der Stropkover Dreißiger gegen den Bartfelder Bürger Nicolaus.

BJ 407.

SOKA Bardejov, MMB, 1772,
(1766)
Brief
1469-02-15
[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld im Namen einer Botschaft.

BJ 408.

SOKA Bardejov, MMB, 1773,
(1767)
Schriftstück
1469-02-17
[Leutschau]

--

Der Stadtrat Leutschau informiert den Rat Bartfeld über verschiedene Neuigkeiten vom Königshof.

BJ 409.

SOKA Bardejov, MMB, 1775,
(1769)

Schriftstück

1469-03-29

Kaschau

--

Der Kaschauer Richter Johannes Tockler fordert den Bartfelder Richter Georg Stenczel dazu auf, auszukundschaften, wie weit die Polen mit den Kriegsvorbereitungen sind.

BJ 410.

SOKA Bardejov, MMB, 1782,
(1777)

Schriftstück

1469-06-29

Olmütz

--

Der Rat Olomutz berichtet dem Rat Bartfeld, dass der ehemalige Stadtschreiber Linhart verstorben ist und der Rat nun verfügt, sein Eigentum dessen Brüdern Jeronim und Augustin zu übergeben.

BJ 411.

SOKA Bardejov, MMB, 1783,
(1778)

Schriftstück

1469-07-01

Breslau

--

Abschrift einer Urkunde aus dem Jahre 1467, laut der Henrich Stock Geld von Peter Stock genommen haben soll.

BJ 412.

SOKA Bardejov, MMB, 1784,
(1779)

Brief

1469-07-25

St. Martinsberg

--

Stephanus von Breslau schreibt dem Bartfelder Richter, betr. des Geldes von Petir Stock.

BJ 413.

SOKA Bardejov, MMB, 1791,
(1786)

Brief

1469-12-29

Stropko

--

Jacobus Mölner schreibt dem Rat Bartfeld, unter welchen Bedingungen er die untere Mühle in Bartfeld erwerben kann.

BJ 414.

SOKA Bardejov, MMB, 1793,
(1788)

Schriftstück

1470-01-28

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau verlangt vom Rat Epperis, dass er zur Tagung kommen und den Bartfeldern den Termin bekannt geben soll.

BJ 415.

SOKA Bardejov, MMB, 1794,
(1789)

Schriftstück

1470-01-29

Leutschau

--

Mertin Schwarcz, der Leutschauer Richter, berichtet dem Bartfelder Rat, dass der König von den Städten Kaschau, Leutschau, Bartfeld und Epperies Abgaben in Höhe von einem roten Gulden für jedes Tor verlangt.

BJ 416.

SOKA Bardejov, MMB, 1797, (1792)

Brief

1470-06-20

Krakau

--

Ein Fremder schreibt dem Bartfelder Bürger Andree Haiden in verschiedenen Privatangelegenheiten.

BJ 417.

SOKA Bardejov, MMB, 1810, (1806)

Schriftstück

ca. 1470-1480

[Epperies/Prešov]

--

Der Rat Epperies verlangt vom Bartfelder Richter, dass er die Sachen des Büchsenmachers nach Epperies schicken soll.

BJ 418.

SOKA Bardejov, MMB, 1812, (1809)

Schriftstück

ca. 1470-1480

--

--

Austen Schoppk verlangt vom Bartfelder Richter Jorge Stenczil, seinem Diener zu helfen.

BJ 419.

SOKA Bardejov, MMB, 1827, (1825)

Schriftstück

1471-09-19

[Kaschau]

--

Der Kaschauer Richter Hans Tockler berichtet dem Rat Bartfeld verschiedene Neuigkeiten.

BJ 420.

SOKA Bardejov, MMB, 1830, (1829)

Schriftstück

1471-11-07

[Kaschau]

--

Hans Tockler, der Kaschauer Richter, verspricht dem Bartfelder Richter Georg Stenczel, dass er ihn über Neuigkeiten informieren werde.

BJ 421.

SOKA Bardejov, MMB, 1836, (1835)

Schriftstück

1471-12-09

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau bittet den Stadtrat Bartfeld um Rat in der Angelegenheit Paul Isepp. Die Kaschauer Bürger Hanus Crembniczer und Steffan Reyeh bezichtigen ihn der Urkundenfälschung.

BJ 422.

SOKA Bardejov, MMB, 1839,
(1838)

Brief

1471

Bartfeld

--

Anborasius Lungenrath schreibt
Johanni Morgenroth in einer
Privatangelegenheit nach Bres-
lau.

BJ 423.

SOKA Bardejov, MMB, 1851,
(1849)

Brief

1472-01-28

Leutschau

--

Der Leutschauer Stadtschreiber
Martinus schreibt dem Stadtrat
Bartfeld von der schlechten Ver-
fassung des polnischen Heeres
und über verschiedene Gefechte
mit den Polen.

Martinus (Leutschauer Stadt-
schreiber)

BJ 424.

SOKA Bardejov, MMB, 1853,
(1852)

Schriftstück

1472-01-31

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau lädt den
Stadtrat Bartfeld zu einer Bera-
tung nach Kaschau ein.

BJ 425.

SOKA Bardejov, MMB, 1856,
(1854)

Schriftstück

1472-02-08

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau lädt den
Stadtrat Bartfeld nach Epperis
ein, um darüber zu beraten, wel-
che Botschaft man dem Guber-
nator zukommen lassen will.

BJ 426.

SOKA Bardejov, MMB, 1857,
(1855)

Brief

1472-02-10

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis schreibt
dem Stadtrat Bartfeld von der
Überreichung des königlichen
Briefes.

BJ 427.

SOKA Bardejov, MMB, 1858,
(1856)

Schriftstück

1472-02-12

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet
dem Stadtrat Bartfeld betr. ver-
schiedener Angelegenheiten.

BJ 428.

SOKA Bardejov, MMB, 1861,
(1859)

Schriftstück

1472-02-15

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Rat Bartfeld, darüber Auskunft zu geben, ob die Kaschauer Bürger Endris Scholcz und Jost Schindler Leder in Bartfeld gekauft haben.

BJ 429.

SOKA Bardejov, MMB, 1863, (1861)
Schriftstück
 1472-02-17
 [Epperies/Prešov]

--

Der Epperieser Richter Lassle Seuczlich berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass ihm Kaschau über die Ergebnisse von der Beratung der Städte geschrieben hat.

BJ 430.

SOKA Bardejov, MMB, 1864, (1862)
Schriftstück
 1472-02-19
 [Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau informiert den Stadtrat Bartfeld über verschiedene Beschlüsse, weil er an dem Treffen, auf dem über das weitere Vorgehen gegen den Feind beraten werden sollte, nicht teilnehmen konnte.

BJ 431.

SOKA Bardejov, MMB, 1866, (1864)
Schriftstück
 1472-02-24
 [Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er dem Kaschauer Bürger Jorg Melk hilft, seine Forderungen einzutreiben.

BJ 432.

SOKA Bardejov, MMB, 1867, (1865)
Brief
 1472-03-11
 Epperies/Prešov

--

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Rat Bartfeld betr. gewisser Verhandlungen.

BJ 433.

SOKA Bardejov, MMB, 1875, (1873)
Brief
 1472-05-06
 Erlau

--

Der Subdiakon Leonard schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des Rechtsstreits der Witwe Peter von Raslawicz und betr. anderer Angelegenheiten.

BJ 434.

SOKA Bardejov, MMB, 1878, (1876)
Schriftstück
 1472-05-26
 [Leutschau]

--

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass zwischen Ungarn und Polen kein Frieden geschlossen worden ist.

BJ 435.

SOKA Bardejov, MMB, 1881,
(1879)

Schriftstück

1472-06-05

[Krakau]

--

Der Stadtrat Krakau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er dem Krakauer Bürger Andreas Cigalka den Wein zurückgeben soll, den der Rat konfisziert hat.

BJ 436.

SOKA Bardejov, MMB, 1901,
(1899)

Schriftstück

1472-08-30

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm Auskunft über die Gefangenen aus Makowicz zu geben.

BJ 437.

SOKA Bardejov, MMB, 1911,
(1909)

Schriftstück

1472-09-24

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis informiert den Stadtrat Bartfeld darüber, dass der Patriarch auf dem Weg nach Polen ist und der Bote des Papstes zum König fährt.

BJ 438.

SOKA Bardejov, MMB, 1927,
(1925)

Brief

1472-12-01

Breslau

--

Der Breslauer Richter Gregorius von der Leype berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass das Haus des Bartfelder Bürgers Niclas Kelners per gerichtlicher Verfügung konfisziert worden ist.

BJ 439.

SOKA Bardejov, MMB, 1936,
(1934)

Schriftstück

1473-02-20

--

--

Andras aus Waradien fordert den Stadtrat Bartfeld auf, auch einen Vertreter zur Verhandlung mit Hanns Kremniczer und Stefan Reich nach Epperis zu delegieren.

BJ 440.

SOKA Bardejov, MMB, 1937,
(1933)

Schriftstück

1473-02-20

[Epperis/Prešov]

--

Andras aus Waradien fordert den Stadtrat Bartfeld auf, auch einen Vertreter zur Verhandlung mit Hanns Kremniczer und Stefan Reich nach Epperis zu delegieren.

BJ 441.

SOKA Bardejov, MMB, 1939,
(1936)

Brief

1473-04-12

Biecz

--

Hansz Botthener und andere Kaufleute aus Tharnaw und aus Becz berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass sie nach Bartfeld kommen. Sie verlangen Begleitschutz für die Strecke.

BJ 442.

SOKA Bardejov, MMB, 1959, (1956)

Schriftstück

1474-07-08

[Krakau]

--

Der Stadtrat Krakau berichtet dem Rat Bartfeld, dass der Krakauer Zöllner Niclos Creydeler dem Krakauer Stadtrat dafür gedankt hat, dass ihm seine Waren aus Bartfeld zurückgeschickt worden sind.

BJ 443.

SOKA Bardejov, MMB, 1963, (1960)

Schriftstück

1474-10-18

Joze

--

Der Stadtrat Joze bezeugt, dass Hannes Smith ein Kind von Mathes Smith und Katherina ist und als unbescholtener Bürger gilt.

BJ 444.

SOKA Bardejov, MMB, 1978/a, (1978)

Brief

1475-10-23

Ofen

--

Bernhard schreibt dem Kaschauer Apotheker Bartholomeo über den Kauf verschiedener Medikamente.

BJ 445.

SOKA Bardejov, MMB, 1988, (1988)

Brief

15. Jh. (2. Hälfte)

--

Fragment

Betr. einer Zunftangelegenheit.

BJ 446.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/b, (-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

Kaschau

--

Wiluch von Grislaw verlangt von Petir Selstrange aus Preßburg, dass er ihm bestimmte Dinge besorgen und nach Kaschau schicken soll.

BJ 447.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/d, (-)

Brief

15. Jh. (2. Hälfte)

--

--

Johannes Zatmary berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er nach Bartfeld kommt.

BJ 448.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/e,

(-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

--

--

Jorg Mager und Jorg Stenczel benachrichtigen den Stadtrat Bartfeld über eine Tagung.

BJ 449.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/g,

(-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

[Krakau]

--

Benigna Meysner, die Tochter des Krakauer Kaufmannes Matis, verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er die Schulden in Höhe von 44 Gulden, die er ihrem verstorbenen Vater noch schuldig ist, begleichen soll.

BJ 450.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/j,

(-)

Brief

15. Jh. (2. Hälfte)

[Kaschau]

--

Niclos Krugler schreibt Jorg Stenczel in einer Angelegenheit gegen Kelner. Diese Angelegenheit gilt als die Ursache für die Feindschaft zwischen Kaschau und Bartfeld.

BJ 451.

SOKA Bardejov, MMB,

1990/m, (-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

--

--

Jorge Swoger bittet den Stadtrat Bartfeld um einen Begleitbrief für die Strecke nach Bartfeld. Der Begleitbrief soll 8 bis 14 Tage gültig sein.

BJ 452.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/n,

(-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

--

--

Der Hauptmann des Söldners Stullenhewer verlangt vom Stadtrat Bartfeld die Auszahlung seines Lohns.

BJ 453.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/o,

(-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

--

--

Paul Schubert verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er Übernachtungsgebühren von Grasser und seinen Gefährten für ihn eintreibt.

BJ 454.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/t,

(-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

--

--

Meister Hanes verlangt vom Bartfelder Richter Georgio Stenczel, dass er ihn anstelle des verstorbenen Meister Peter in den Stadtdienst aufnimmt.

BJ 455.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/w, (-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

[Nowy Sącz]

--

Der Stadtrat Nowy Sącz verlangt vom Rat Bartfeld, dass er den Bartfelder Bürger Michel Loden zwingen soll, die Schulden in Höhe von 2 Gulden bei dem Mitbürger Hanus Czipser zu begleichen.

BJ 456.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/x, (-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

Leutschau

--

Ayacz verlangt vom Bartfelder Notar, bei Herrn Turso zu intervenieren, um so Ayacz die Möglichkeit zu verschaffen, seine Schulden in Höhe von 4 Gulden abzuarbeiten.

BJ 457.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/z, (-)

Brief

15. Jh. (2. Hälfte)

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt einigen Städten in der Sache des Dreißigsten und schlägt vor, dieses Schreiben auch dem König zukommen zu lassen.

BJ 458.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/aa, (-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

Kaschau

--

Der Kaschauer Kaplan Georgius Dytel verlangt vom Stadtrat Bartfeld, den Nachlass seines Vaters in Ordnung zu bringen, da sich bereits Niclos Close das Erbe aneignet.

BJ 459.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/dd, (-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

--

--

Die Kaufleute beschwerten sich über die Schwierigkeiten beim Verkauf auf den Märkten und über die Mautstellen. Sie verlangen dieselben Rechte, die auch Kaschau zugesichert worden sind.

BJ 460.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/ee, (-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

Nowa Sandecz

--

Paul Maurer aus Newen Cžausa, verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm die Kosten zu ersetzen, die ihm dadurch entstanden sind, dass er Kautionen zur Befreiung von Bartfeldern aus dem Gefängnis hinterlegt hat.

BJ 461.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/ff, (-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

Zeben

--

Paulus Stobenroch berichtet dem Stadtrat Bartfeld in verschiedenen Angelegenheiten.

BJ 462.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/ii, (-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

--

--

Hans Paver bittet den Stadtrat Bartfeld, ihm den Bericht zuzuschicken, in dem angeführt wird, wie man sich bisher mit Kaschau geeinigt hat.

BJ 463.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/ll, (-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

Bartfeld

--

Der Stadtrat Bartfeld befiehlt den Mitbürgern Simon Gerkenhewer und Dyttel, die Waren nach Gorlitz zu bringen. Sie sollen sich so lange in der Stadt aufhalten, bis sie eine Nachricht mit gegenteiliger Anweisung erhalten.

BJ 464.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/nn, (-)

Schriftstück

15. Jh. (2. Hälfte)

Landshut

--

Der Söldner Mawricius aus Landshut verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihn als Söldner einstellt.

BJ 465.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/oo, (-)

Brief

15. Jh. (2. Hälfte)

Bartfeld

--

Der Stadtrat Bartfeld lädt seinen Mitbürger Niclas Kaufmann zu sich nach Hause ein, weil der Handel verboten worden ist.

BJ 466.

SOKA Bardejov, MMB, 1990/rr, (-)

Brief

15. Jh. (2. Hälfte)

Plautsch

--

Der Rat des Marktes Plautsch schreibt dem Stadtrat Bartfeld,

dass die Behauptung der Einwohner aus Melcza (Malcov), dass ihr Vieh nach Plautsch vertrieben worden sei, nicht der Wahrheit entspricht.

BJ 467.

SOKA Bardejov, MMB,
1990/ss, (-)
Schriftstück
15. Jh. (2. Hälfte)

--

--

Marcus verspricht dem Rat einer Stadt, dass er seine Schulden in Höhe von 29 Gulden begleichen wird.

BJ 468.

SOKA Bardejov, MMB,
1990/uu, (-)
Schriftstück
15. Jh. (2. Hälfte)
Kamenica

--

Daniel Derinck verlangt vom Stadtrat Bartfeld Hilfe bei der Sicherung der Burg Kamenica.

BJ 469.

SOKA Bardejov, MMB,
1990/ww, (-)
Schriftstück
15. Jh. (2. Hälfte)
[Kaschau]

--

Dorothea Orgelmeister aus Kaschau verlangt von Dorothee Simonschneider aus Bartfeld, dass sie ihr 10 Ellen Leinen und zwei Kännchen schicken soll.

BJ 470.

SOKA Bardejov, MMB,
1990/zz, (-)
Schriftstück
15. Jh. (2. Hälfte)
[Krakau]

--

Hanns Unger, der Bademeister [Badir] aus Leutschau, jetzt wohnhaft in Krakau, verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er seinen Gesellen Clement als Bademeister in Bartfeld anstellen soll.

BJ 471.

SOKA Bardejov, MMB, 1991,
(1989)
Schriftstück
1476-03-12
[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies schlägt dem Stadtrat Bartfeld vor, dass die vier Städte, die einige Tagungen in Epperies abgehalten haben, eine Botschaft zum König senden sollen.

BJ 472.

SOKA Bardejov, MMB, 1993,
(1991)
Schriftstück
1476-04-21
[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass der Kaschauer Richter Thoklar mit dem Epperieser Stadtrat zu einer Beratung zusammengekommen ist.

BJ 473.

SOKA Bardejov, MMB, 2003,
(2001)

Schriftstück

1476-12-02

[Krakau]

--

Der Stadtrat Krakau verlangt vom Rat Bartfeld, dass er die Schulden, die die Bartfelder Bürger Niclos Kelner und Paul Dreszler bei den Krakauer Bürgern Lorencz Gobil und Mathis Othman haben, eintreiben soll.

BJ 474.

SOKA Bardejov, MMB, 2007,
(2005)

Brief

1477-01-18

Kaschau

--

Der Kaschauer Steinmetz Stephan schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des Kirchengewölbes, das er in dem Kloster bauen wird.

BJ 475.

SOKA Bardejov, MMB, 2009,
(2007)

Schriftstück

1477-03-11

Epperis/Prešov

--

Der Bischof Andras Dyonisten verlangt vom Rat Bartfeld, seine Botschafter in bestimmten Angelegenheiten nach Kaschau zu schicken.

BJ 476.

SOKA Bardejov, MMB, 2010,
(2008)

Schriftstück

1477-04-12

[Krakau]

--

Der Stadtrat Krakau verlangt vom Rat Bartfeld, dass er die Schulden in Höhe von mehr als 1000 Gulden, die die Bartfelder Bürger Niclas Kelner und Pawl Dreszler bei den Krakauer Bürgern Mathis Othman und Niclos Gobil haben, eintreiben soll.

BJ 477.

SOKA Bardejov, MMB, 2011,
(2011)

Brief

1477-06-17

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld in der Angelegenheit des Kaschauer Bürgers Stephan Reich, der durch das Verschulden der Fuhrleute um eine Fuhre Leinen gebracht worden ist.

BJ 478.

SOKA Bardejov, MMB, 2012,
(2009)

Brief

1477-05-09

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld, dass der Steingeselle Gregor die Ehre des

Kaschauer Steinmetz Petir „befleckt“ hat.

BJ 479.

SOKA Bardejov, MMB, 2022, (2020)

Brief

1477-12-02

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld, dass der Steingeselle Gregor die Ehre des Kaschauer Steinmetz Petir „befleckt“ hat.

BJ 480.

SOKA Bardejov, MMB, 2023, (2021)

Schriftstück

1477-12-23

Kaschau

--

Der Oberste Dreißiger Zebold Nesinger befreit den Stadtrat Bartfeld vom Dreißigsten.

BJ 481.

SOKA Bardejov, MMB, 2024, (2022)

Schriftstück

ca. 1477

Krakau

--

Der Bartfelder Pfarrer Augustin Eckel verlangt vom Rat Bartfeld, ihm das Geld zu bezahlen, das ihm zusteht.

BJ 482.

SOKA Bardejov, MMB, 2029, (2027)

Brief

1478-03-14

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau schickt dem Rat Bartfeld die Abschrift eines königlichen Briefes zu. Ferner berichtet er, dass auf die Städte Kaschau, Bartfeld und Epperies Kosten in Höhe von 160 Gulden zukommen werden. Kaschau wird 100 Gulden zahlen. Die Städte Bartfeld und Epperies sollen die restlichen Kosten übernehmen.

BJ 483.

SOKA Bardejov, MMB, 2030, (2028)

Schriftstück

1478-03-15

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies bittet den Rat Bartfeld um Unterstützung bei der Eintreibung von Mautgebühren in Höhe von 60 Gulden.

BJ 484.

SOKA Bardejov, MMB, 2035, (2033)

Schriftstück

1478-05-25

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Rat Bartfeld, Georg, dem Diener des Kaschauer Bürgers

Niclas Gurtler, dabei zu helfen, den Bartfelder Bürger Thomas Thorner dazu zu bewegen, seine Schulden in Höhe von 60 Gulden zu begleichen.

BJ 485.

SOKA Bardejov, MMB, 2038, (2037)

Brief

1478-07-13

[Stropko]

--

Der Stadtrat Stropko schreibt dem Rat Bartfeld betr. der Anleihe von einigen Stropkover und Bartfelder Bürgern.

BJ 486.

SOKA Bardejov, MMB, 2043, (2035)

Schriftstück

1478-07-04

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Rat Epperis, sich in einer bestimmten Sache anzuschließen und die Stadt Bartfeld ebenfalls dazu aufzufordern.

BJ 487.

SOKA Bardejov, MMB, 2045, (2043)

Schriftstück

1478-08-09

[Leutschau]

--

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Rat Bartfeld verschiedene Neuigkeiten aus Ofen.

BJ 488.

SOKA Bardejov, MMB, 2046, (2044)

Schriftstück

1478-08-14

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis berichtet dem Rat Bartfeld, dass er einen bestimmten Geldbetrag bezahlen wird, sobald Herr Brislawth zurückkommt.

BJ 489.

SOKA Bardejov, MMB, 2048, (2046)

Brief

1478-08-19

[Leutschau]

--

Der Stadtrat Leutschau schreibt dem Rat Bartfeld betr. gewisser Briefe des Königs.

BJ 490.

SOKA Bardejov, MMB, 2049, (2047)

Schriftstück

1478-08-23

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Rat Bartfeld, dass bestimmte Personen nach Kaschau gezogen sind.

BJ 491.

SOKA Bardejov, MMB, 2054, (2052)

Schriftstück

1478-10-08

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, den Kaschauer Stadtnotar dazu zu bringen, auf seine Frage bzgl. eines Gutachtens zu antworten.

BJ 492.

SOKA Bardejov, MMB, 2056, (2054)

Schriftstück

1478-11-06

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Rat Bartfeld, dass er den Epperieser Bürger Thomasch und dessen Frau von der Begleichung der Schulden in Höhe von 9 Gulden, die sie dem Bartfelder Bürger Procob noch zahlen sollten, befreit hat, weil die Schulden schon längst bezahlt worden sind.

BJ 493.

SOKA Bardejov, MMB, 2057, (2055)

Schriftstück

1478-11-08

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass er fähig ist, bei der Besetzung der Kirche in Kučín zu helfen.

BJ 494.

SOKA Bardejov, MMB, 2058, (2056)

Brief

1478-11-24

Krosno

--

Der Stadtrat Krosno verlangt vom Rat Bartfeld, dass er nicht unschuldige Bürger aus Krosno beschuldigen soll.

BJ 495.

SOKA Bardejov, MMB, 2060, (2058)

Brief

1478-12-02

Erlau

--

Gregorg Mager schreibt dem Rat Bartfeld, dass er sich in einer bestimmten Sache unschuldig ist.

BJ 496.

SOKA Bardejov, MMB, 2068, (2065)

Schriftstück

ca. 1478

[Krakau]

--

Der Bartfelder Pfarrer Augustin Eckel berichtet dem Rat Bartfeld, dass er vorschlägt, die freie Lehrerstelle Bakkalaureus Urban anzubieten.

BJ 497.

SOKA Bardejov, MMB, 2070, (2068)

Brief

ca. 1478-80

--

--

Gorge Mager schreibt dem Rat Bartfeld betr. des Kaufs eines Weingartens.

BJ 498.

SOKA Bardejov, MMB, 2072,
(2070)

Schriftstück

1479-01-11

--

--

Der Bartfelder Richter Jorg Mager berichtet dem Rat Bartfeld, dass der König die Städte Kaschau, Epperis, Leutschau und Bartfeld in Steuerangelegenheiten zum Schatzmeister gerufen habe.

BJ 499.

SOKA Bardejov, MMB, 2073,
(2071)

Schriftstück

1479-01-14

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis verlangt vom Rat Bartfeld, dass er den Dieb Simon, der dem königlichen Kurier das Pferd gestohlen hat, verfolgt.

BJ 500.

SOKA Bardejov, MMB, 2075,
(2073)

Schriftstück

1479-02-01

Krakau

--

Erazmus Creydler verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat Herrn Berhhart das Geld übertragen soll, dass eigentlich Erazmus Creydler zusteht.

BJ 501.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2075/a,
(2074)

Schriftstück

1479-02-06

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Rat Bartfeld, dass Antol Hastig Paul Kisch für 6½ Gulden ein Pferd abgekauft hat.

BJ 502.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2076,
(2075)

Brief

1479-02-09

Neustadt

--

Martin Groff erklärt dem Rat Bartfeld, dass es unmöglich ist einen bestimmten Weingarten gewinnbringend zu bestellen.

BJ 503.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2097,
(2096)

Schriftstück

1479-08-10

[Bartfeld]

--

Vermerke von Symon Wagner, dem Kirchenverwalter von Sankt Egidius in Bartfeld, zu den Rechnungen der Kirche.

BJ 504.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2101,
(2100)

Schriftstück

1479-09-10

[Leutschau]

--

Der Stadtrat Leutschau bestätigt, dass Hennsell Seypner nicht die Ehre des Bartfelder Bürgers Jurg Kal und dessen Familie „befleckt“ hat.

BJ 505.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2102, (2101)

Brief

1479-09-12

Kaschau

--

Steffan Talhamer schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass sich die Angelegenheit zwischen Jorig Kal und Hanns Seypner aufklären soll.

BJ 506.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2103, (2102)

Brief

1479-09-14

Zeben

--

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Rat Bartfeld über einige Häftlinge.

BJ 507.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2105, (2104)

Schriftstück

1479-10-13

[Krakau]

--

Der Stadtrat Krakau verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat Mathis Othman und Lorencz Gobiln die Sicherheit geben soll,

dass Niclos Kelner bei ihnen die Schulden in Höhe von 160 Gulden begleichen wird.

BJ 508.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2110, (2109)

Schriftstück

1479-12-04

Kaschau

--

Stephan Talhamer verlangt vom Bartfelder Stadtrat, Hanns Seypner freizulassen.

BJ 509.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2120, (2118)

Schriftstück

1480-03-04

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau beschwert sich über den Tischlergesellen Mertin, der vor dem Zunftmeister mehrere Meister geschmäht hat.

BJ 510.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2124, (2123)

Brief

1480-05-27

Krosno

--

Der Bürger aus Krosno Lukas Welusch schreibt dem Rat von Bartfeld betr. der Forderungen gegenüber Hans Kleyn.

BJ 511.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2133,
(2132)

Schriftstück

1480-07-05

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Rat Bartfeld, ihm dabei zu helfen, das Geld einzutreiben, das die Zipser Untertanen dem Bürger Niclas Epprieszer schulden.

BJ 512.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2134,
(2133)

Schriftstück

1480-07-07

Krosno

--

Der Stadtrat Krosno berichtet dem Rat Bartfeld, dass Lucas Welusch Hanus Klein einen Zahlungsaufschub gewährt hat.

BJ 513.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2137,
(2136)

Brief

1480-08-29

Kaschau

--

Die Kaschauer Meister der Böttcherzunft Augustin Winter, Hans Kynd und Lorenz Czavoditzer schreiben dem Rat Bartfeld über ihre Streitereien mit den Böttchergesellen.

BJ 514.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2140,
(2139)

Schriftstück

1480-10-15

Krosno

--

Der Rat Krosno berichtet dem Bartfelder Rat davon, was der Zeuge Lucas Welusch in der Sache, bei der es um eine Forderung gegen Hanus Cleyn geht, ausgesagt hat.

BJ 515.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2143,
(2142)

Schriftstück

1480-12-16

Leutschau

--

Der Hofrichter in Erlau Jurg Henkil bescheinigt dem Kaschauer Berater Steffan Reych, dass er seinen Bruder Hanes entsendet hat, um den Zehnten zu bezahlen. Die Bartfelder haben den Zehnten in Höhe von 65 Gulden bereits an Kaschau bezahlt.

BJ 516.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2145,
(2144)

Schriftstück

1480-12-21

Leutschau

--

Georgius Henkil berichtet Hanns Salczhewer, dass sich der Zehnte, den die Bartfelder zu bezahlen haben, auf eine Höhe

von 72 Gulden beläuft. Deshalb müssen sie die entstandene Differenz noch nachzahlen.

BJ 517.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2146, (2145)

Urkunde

1480

[Bartfeld]

--

Testament Symon Wageners aus Bartfeld.

BJ 518.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2149, (2149)

Schrifstück

ca. 1480

Kesmark

--

Der Kaschauer Steinmetz Stefan bittet den Stadtrat Bartfeld um Bereitstellung eines Fuhrwerks, um seine Kunstwerke nach Bartfeld überführen zu können.

BJ 519.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2151, (2151)

Brief

ca. 1480

Bartfeld

--

Der Bartfelder Richter Gorg Stenczel schreibt in einer Privatangelegenheit.

BJ 520.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2152, (2150)

Brief

ca. 1480

Leutschau

--

Der Leutschauer Berater Mertin Schwarcz berichtet dem Bartfelder Richter Jorg Stenczel, dass der Stadtschreiber Martin gute Kessel anfertigt.

BJ 521.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2153, (2148)

Schrifstück

ca. 1480

[Bartfeld]

--

Der Stadtrat Bartfeld bestätigt den Inhalt einer Beschwerde. Es geht um den Streit zwischen Hanns Gratias und Caspar Lode.

BJ 522.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2158, (2158)

Schrifstück

ca. 1480-1490

[Bartfeld]

--

Betr. Markierung der Grenzen von Bartfeld.

BJ 523.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2160, (2156)

Schrifstück

ca. 1480-1490

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Peter Topper eine Beschwerde über seinen ehemaligen Lehrling Frantcz eingereicht hat.

BJ 524.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2161, (2157)

Schrijfstück

ca. 1480-1490

--

--

Caspar Lode berichtet dem Stadtrat Bartfeld betr. verschiedener politischer Neuigkeiten.

BJ 525.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2163, (2162)

Schrijfstück

1481-01-20

[Kaschau]

--

Der Kaschauer Richter Hanns Ruszsdorffer berichtet dem Rat Bartfeld, dass er nicht die Besitzer zum „Tharnokgericht“ delegiert hat.

BJ 526.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2169, (2168)

Schrijfstück

1481-02-11

Krakau

--

Der Krakauer Bürger Barthos Zinrich verlangt vom Stadtrat Bartfeld eine Fristverlängerung für Pawl Brosler.

BJ 527.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2174, (2173)

Brief

1481 (1491)-04-04

Kaschau

--

Der Bürger Schulcz schreibt dem Stadtrat Bartfeld über den Kauf eines Weingartens in Tályá.

BJ 528.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2178, (2183)

Brief

1481-05-02

Biecz

--

Barbara aus Byecz verlangt vom Stadtrat Bartfeld Vorkehrungen zu treffen, mit Hilfe derer die Bartfelder Bürger gezwungen werden, ihr ihre Waren zu bezahlen.

BJ 529.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2180, (2179)

Brief

1481-05-11

Krakau

--

Hanns Clethner, Hanus Gawron und Ulrich Schyndler empfehlen dem Stadtrat Bartfeld, dass er die frei gewordene Lehrerstelle an der Bartfelder Schule mit Bakkalareus Anton aus Neusohl besetzen soll.

BJ 530.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2184,
(2184)

Schriftstück

1481-05-28

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass der Kürschner Merten, ein Zebener Bürger, dem Epperieser Bürger Marten Rotgysszer ein Fass mit schlechten Fischen verkauft hat.

BJ 531.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2185,
(2183)

Brief

1481-05-28

Zeben

--

Der Stadtrat von Zeben schreibt dem Stadtrat von Bartfeld, dass der Kürschner Merten und Merten Fleischer von den Polen zwei Fässer mit schlechten Fischen gekauft haben.

BJ 532.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2195,
(2193)

Schriftstück

1481-07-05

--

--

Alexander Bryser entschuldigt sich beim Stadtrat von Bartfeld dafür, dass er nicht kommen konnte.

BJ 533.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2197,
(2194)

Schriftstück

1481-07-11

Biecz

--

Der Stadtrat Byecz verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat einem Mitbürger das Leinen zurücksenden soll.

BJ 534.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2198,
(2198)

Schriftstück

1481-07-13

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass er zur Verhandlung in der Sache der Zebener einen Termin festgesetzt hat.

BJ 535.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2199,
(2197)

Schriftstück

1481-07-13

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass die Ehefrau von Jeronim Opitz über die Schuldverschreibung des Bartfelder Bürgers Henrich nicht unterrichtet gewesen ist.

BJ 536.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2202,
(2201)

Schriftstück

1481-07-20

Kaschau

--

Der Kaschauer Bürger Emerich
Gürtler bittet den Stadtrat Bart-
feld um Aufschub für die Aus-
lieferung von Leinen nach Ofen.

BJ 537.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2203,
(2202)

Schriftstück

1481-08-05

--

--

Die Stadträte Kaschau, Bartfeld
und Epperis verkünden das Ur-
teil in dem Streit zwischen der
Stadt Zeben und einigen Zebe-
ner Bürgern.

BJ 538.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2212,
(2210)

Schriftstück

1481-12-15

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt
vom Stadtrat Bartfeld die Erstel-
lung eines Gutachtens.

BJ 539.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2213,
(-)

Schriftstück

1481-12-22

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet
dem Rat Bartfeld, dass der Kö-
nig ihn zur Beweisführung des
Lagerrechts aufgefordert hat.
Der Rat möchte, dass Imrich
Zapolya interveniert.

BJ 540.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2219,
(2216)

Schriftstück

1482-02-24

Biecz

--

Der Stadtrat Byecz verlangt vom
Rat Bartfeld, dass er die Forde-
rung für den Stadtschreiber von
dem Bartfelder Bürger Cristoff
einfordern soll.

BJ 541.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2224,
(2221)

Schriftstück

1482-03-23

Kaschau

--

Hanns Salczhewer der Diener
des Clettners beschwert sich
beim Rat Bartfeld über die Fuhr-
leute aus Bartfeld.

BJ 542.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2239,
(2236)

Schriftstück

1482-10-25

Zeben

--

Der Stadtrat Zeben bestätigt
dem Rat Bartfeld, dass Jan

Scholtis aus Olewnik unschuldig ist.

BJ 543.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2242, (2240)

Brief

1482-11-21

Kurima

--

Der Rat der Stadt Kurima schreibt dem Rat Bartfeld über die Schulden in Höhe von 2 Gulden, mit denen sich Janosch von Nablaus (Matejovce) und Mattis Duda belastet haben.

BJ 544.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2243, (2239)

Brief

1482-11-21

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Rat Bartfeld in Geldangelegenheiten seiner Bürger.

BJ 545.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2244, (2241)

Schriftstück

1482-12-02

Kurima

--

Der Rat der Stadt Kurima reicht den Lebenslauf des Vaters von Jorge Mager an den Bartfelder Rat weiter.

BJ 546.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2245, (2242)

Schriftstück

1482-12-19

Neustadt

--

Der Rat Neustadt verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat Gerechtigkeit gegen Michel Schenck, der dem Bartfelder Bürger Stephan Tharner schlechte Fische verkauft hat, walten lassen soll.

BJ 547.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2252, (2249)

Schriftstück

1483-02-26

Biecz

--

Der Stadtrat Biecz bittet den Stadtrat Bartfeld, dass der Rat die Schulden des Bartfelder Bürgers Cristofer für diesen bei dem Stadtschreiber aus Biecz begleichen soll.

BJ 548.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2253, (2250)

Schriftstück

1483-03-08

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau lädt den Stadtrat Bartfeld zur Verhandlung in Epperies in der Angelegenheit zwischen den Kürschner Steffan und der Stadt Epperies ein.

BJ 549.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2254,
(2251)

Schriftstück

1483-03-10

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat für Jacob Lang von dem Bartfelder Bürger Philippus Greszer Schulden in Höhe von 5 Gulden eintreiben soll.

BJ 550.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2257,
(2254)

Schriftstück

1483-04-04

[Epperis/Prešov]

--

Der Rat Epperis verlangt vom Stadtrat Bartfeld Hilfe bei der Schuldeneintreibung für einen Mitbürger.

BJ 551.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2267,
(2263)

Brief

1483-05-24

Leutschau

--

Johannes Stock empfiehlt dem Stadtrat Bartfeld Bakkalareus Valentín für die Stelle des Stadtschreibers.

BJ 552.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2268,
(2265)

Schriftstück

1483-05-31

Kaschau

--

Frau Marta Skopp bittet den Rat Bartfeld, ihr die Schuldverschreibung des verstorbenen Caspar Graseres auszuhändigen.

BJ 553.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2269,
(2266)

Schriftstück

1483-06-04

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Rat Bartfeld, über die Umstände der Schädigung von Hannes Turszo zu berichten.

BJ 554.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2271,
(2268)

Schriftstück

1483-06-13

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass Mertin Sneider die Schulden begleichen wird, die er dem verstorbenen Hanns Dreszler noch schuldig ist.

BJ 555.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2272,
(2269)

Schriftstück

1483-06-20

[Krakau]

--

Der Stadtrat Krakau stellt einen Schuldschein in Höhe von 80

Gulden aus. Diese Summe hat sich der Bartfelder Bürger Casper Graser von dem Krakauer Bürger Hanns Bothner geliehen.

BJ 556.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2280, (2276)

Schriftstück

1483-08-09

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau bezeugt, dass sein Mitbürger Stenczel Zeller dem Bartfelder Bürger Kudan kein Geld schuldet.

BJ 557.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2283, (2280)

Brief

1483-09-03

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld in der Schuldenangelegenheit zwischen Stenczel Zellers und dem Bartfelder Bürger Kudan.

BJ 558.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2284, (2281)

Brief

1483-09-11

Ofen

--

Mathias Czueff von Partefal schreibt dem Rat Bartfeld betr. seiner Forderungen gegenüber Jacob von Kestenwitz.

BJ 559.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2287, (2284)

Brief

1483-10-27

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass die Vertreter des Rates unbedingt nach Kaschau kommen sollen, weil der Königsbote mit dem Rat beraten will.

BJ 560.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2291, (2287)

Schriftstück

1483-11-11

[Bartfeld]

--

Der Stadtrat Bartfeld verlangt vom Rat Kaschau, dass der Rat ihm Angaben zu gewissen Maßnahmen des Königs machen soll.

BJ 561.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2301, (2298)

Brief

1483

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld, dass die Bartfelder Bürger Mertin Weitland und Dreszlerin bei dem Kaschauer Bürger Mertin Schneider und seinen Freunden verschuldet sind.

BJ 562.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2303,
(2296)

Brief

1483

Kaschau

--

Jurg Stenzel schickt dem Rat
Bartfeld Nachrichten zu Angele-
genheiten der Stadt Bartfeld.

BJ 563.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2307,
(2303)

Schriftstück

1484-01-07

Krakau

--

Der Stadtrat Krakau verlangt
vom Stadtrat Bartfeld, dass er zu
Gunsten von Niclis Kiszwetires
in Kaschau interveniert.

BJ 564.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2308,
(2304)

Schriftstück

1484-01-14

Betcz

--

Der Stadtrat Biecz berät den Rat
Bartfeld dahingehend, sich an
Krakau zu wenden, um sich über
Peter Kmith zu beschweren.

BJ 565.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2309,
(2305)

Brief

1484-01-17 oder 1484-06-13

Kaschau

--

Der Rat Kaschau berichtet dem
Rat Bartfeld, dass der Rat Niclos
Kyszweter verhaftet hat.

BJ 566.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2313,
(2309)

Brief

1484-02-09

Zeben

--

Der Stadtrat Zeben schreibt dem
Rat Bartfeld, dass er sich über
die Beschwerden von Bartfeld
gegen die Gewaltausschreitun-
gen auf der Maut zu Dobricz in-
formiert hat, sowie dass er darü-
ber unterrichtet ist, dass der
Stadtrat Zeben rechtliche Schrit-
te gegen Andrej aus Labatlan
eingeleitet hat.

BJ 567.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2317,
(2313)

Schriftstück

1484-02-28

Neustadt

--

Der Stadtrat Neustadt verlangt
vom Rat Bartfeld, dass er von
Stephan Tharner für Michel
Schenck Forderungen eintreiben
soll.

BJ 568.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2318,
(2314)

Schriftstück

1484-03-04

[Kaschau]

--

Der Rat Kaschau entschuldigt sich beim Stadtrat Bartfeld dafür, dass er Öl konfisziert hat und verspricht, es ihm zurückzuschicken.

BJ 569.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2319, (2315)

Schriftstück

1484-03-04

Kurima

--

Die Stadt Kurima berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Bandosch unschuldig ist.

BJ 570.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2320, (2317)

Brief

1484-03-07

Pest

--

Der Stadtschreiber Paul aus Bartfeld schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. der Maut.

Paul aus Bartfeld (Stadtschreiber)

BJ 571.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2324, (2320)

Brief

1484-03-28

Ofen

--

Der Bartfelder Stadtschreiber Paul schickt dem Rat Bartfeld Nachrichten über verschiedene Stadtangelegenheiten.

Paul aus Bartfeld (Stadtschreiber)

BJ 572.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2337, (2332)

Schriftstück

1484-05-29

[Krakau]

--

Der Stadtrat Krakau verlangt vom Rat Bartfeld Hilfe bei der Eintreibung der Forderungen von Hedwig Dressler.

BJ 573.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2339, (2334)

Brief

1484-06-01

[Bartfeld]

--

Der Stadtrat Bartfeld schreibt dem Rat Krakau über die Forderung von Hedwig Dressler gegen Jacob Frater.

BJ 574.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2344, (2338)

Schriftstück

1484-06-23

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er einen Botschafter zum König schickt.

BJ 575.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2348,
(2344)

Schriftstück

1484-07-30

[Krakau]

--

Der Stadtrat Krakau berichtet über die Aussage von Jacob Wagner in einer Schuldenangelegenheit.

BJ 576.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2358,
(2354)

Schriftstück

1484-09-24

[Leutschau]

--

Der Stadtrat Leutschau bittet den Stadtrat Bartfeld um ein Gerät, mit dem man Glocken anheben kann.

BJ 577.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2360,
(2356)

Schriftstück

1484-10-21

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Rat Bartfeld, dass Hanns Kurschner wie ein Bartfelder Bürger dem Stadtrat 24 Gulden für die Kinder des Ambroses ausgezahlt hat.

BJ 578.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2366,
(2362)

Schriftstück

1484-12-05

[Kaschau]

--

Jorg Rollwagen und die Zunftmeister der Tischlerzunft verlangen vom Stadtrat Bartfeld, dass er die Meister Cristan und Caspar gegen die Angriffe anderer Meister beschützen soll.

BJ 579.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2367,
(2363)

Brief

1484-12-16

Epperis/Prešov

--

Der Kaufmann Pavel schreibt dem Richter von Bartfeld betr. seiner Schulden in Höhe von 28 Gulden.

BJ 580.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2369,
(2364)

Brief

1484-12-17

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis schreibt dem Rat Bartfeld betr. der Maut des Bartfelder Bürgers Albert Sneyder.

BJ 581.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2371,
(2367)

Schriftstück

1484

Kaschau

--

Der Kaplan Jacob aus Bartfeld verlangt vom Richter der Stadt Bartfeld, dass er seine Forderungen in Höhe von 10 Gulden eintreiben soll.

BJ 582.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2374, (2370)

Schriftstück

1484-1486

[Bartfeld]

--

Verzeichnis von Dingen, die der Kirche St. Egidius in Bartfeld geschenkt worden sind.

--

lateinisch-deutsch

BJ 583.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2383, (2381)

Brief

1485-02-11

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau lädt den Rat Bartfeld zu einer Beratung über die Angelegenheit von Niclos Lapischpatak ein.

BJ 584.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2387, (2382)

Brief

1485-02-27

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. der Konfiszierung von Wein auf dem Gebiet des Lublau-

Dreißigstel, das dem Krakauer Bürger Eustachio gehört.

BJ 585.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2388, (2383)

Brief

1485-03-04

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er ihm den Ort und den Termin für die Tagung bekannt geben wird, wenn die anderen Städte ihm geantwortet haben.

BJ 586.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2394, (2389)

Brief

1485-03-22

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau lädt den Stadtrat Bartfeld zu einer Beratung der Städte am 10. April nach Epperies ein.

BJ 587.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2402, (2397)

Schriftstück

1485-04-11

[Epperies/Prešov]

--

Fünf Städte gehen ein Verteidigungsbündnis ein.

BJ 588.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2415,
(2410)

Schriftstück

1485-06-15

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis bittet den Stadtrat Bartfeld, seine Meinung darüber kundzutun, ob sie dem König zusammen eine Botschaft schicken sollen.

BJ 589.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2416,
(2411)

Brief

1485-06-18

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld von dem Abgang der gemeinsamen Botschaft zum König.

BJ 590.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2419,
(2414)

Schriftstück

1485-07-13

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Rat Bartfeld, dass er die Schulden von dem Bartfelder Bürger Lazar Bogener für den Kaschauer Bürger Hanns Kromer eintreiben soll.

BJ 591.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2424,
(2420)

Schriftstück

1485-08-11

[Nowy Sącz]

--

Der Stadtrat Newen Cžausa interveniert für die verhafteten Verwandten von Procop Czurko.

BJ 592.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2429,
(2424)

Schriftstück

1485-09-08

Zeben

--

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Rat Bartfeld, dass der Gespan Mathe aus Liptov jetzt in Wien ist.

BJ 593.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2433,
(2428)

Brief

1485-11-19

Kaschau

--

Der Kaplan Jacob aus Bartfeld berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er eine bestimmte Angelegenheit erledigt hat und bittet um Mitteilung darüber, welche Entscheidung der Stadtrat getroffen hat.

BJ 594.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2438,
(2433)

Schriftstück

1485-12-12

--

--

Der Krakauer Bürger Hanns Borek berichtet dem Bartfelder Bürger Jurg Mager, wie viele Tuche er hat und wie teuer sie im Verkauf sein sollen.

BJ 595.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2447,
(2442)

Schriftstück

1486-01-12

[Leutschau]

--

Der Stadtrat Leutschau beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass der Bartfelder Bürger Albricht Sneider dem Leutschauer Bürger Teophil ein Fass schlechter Heringe verkauft hat.

BJ 596.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2465,
(2460)

Schriftstück

1486-05-11

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er Nicolau, dem Sohn des verstorbenen Bürgers Weiszmebes aus Kaschau, helfen soll, die Sachen zu erwerben, die ihm eine gewisse Frau Barbora aus dem

Nachlass des Toten gestohlen und nach Bartfeld gebracht hat.

BJ 597.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2482,
(2475)

Brief

1486-07-19

Kaschau

--

Thomas Göbel schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des Streits zwischen der Stadt Bartfeld und dem Kaschauer Bürger Jorg Schwarz wegen des Weingartens in Tálya.

BJ 598.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2486,
(2480)

Schriftstück

1486-08-17

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau schickt seinen Boten Clement zum Stadtrat Bartfeld.

BJ 599.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2488,
(2482)

Brief

1486-09-09

Leutschau

--

Alexius Brieser schreibt dem Rat Bartfeld, dass der Diener Albert noch weitere Erklärungen zu der Kugel auf dem Kirchenturm abgeben möchte.

BJ 600.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2490,
(2484)
Brief
1486-09-12

--

--

Alexius Brieser schreibt dem
Stadtrat Bartfeld betr. der Aus-
führung einer bestimmten Ar-
beit.

BJ 601.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2493,
(2487)
Brief
1486-09-25
Kaschau

--

Paul Dorholtz berichtet dem
Stadtrat Epperis, dass er wegen
einer Beschwerde seinen Diener
zum königlichen Schatzmeister
nach Ofen schickt.

BJ 602.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2494,
(2486)
Brief
1486-09-27
[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis schreibt
dem Stadtrat Bartfeld, dass der
König von ihm mehr Geld ver-
langt, als der Rat bezahlen kann.

BJ 603.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2499,
(2493)
Schriftstück
1486-10-29

[Bartfeld]

--

Vermögensverzeichnis von Frau
Reberger.

BJ 604.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2505,
(2498)
Urkunde
1486-12-03
[Bartfeld]

--

Testament von Bürger Jorgen.

BJ 605.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2514,
(2508)
Schriftstück
1487-01-01
Epperis/Prešov

--

Der Stadtrat Epperis berichtet
dem Stadtrat Bartfeld, dass die
Reise zum Tharnokmeister nach
Ofen verschoben wird.

BJ 606.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2516,
(2509)
Schriftstück
1487-01-04
[Leutschau]

--

Der Stadtrat Leutschau verlangt
vom Stadtrat Bartfeld, dass er
Niclas Glowacz zwingen soll, die
Sachen zurückzugeben, die der
Kirche gehören.

BJ 607.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2518,
(2512)

Brief

1487-01-10

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Epperies, dass die Städte Preßburg und Odenberg vom König verlangt haben, die Gerichtssitzungen zum ursprünglich vereinbarten Termin stattfinden zu lassen.

BJ 608.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2524,
(2518)

Brief

1487-02-03

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Sitzung des Tharnokgerichtes auf den St. Georg-Tag vertagt worden ist.

BJ 609.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2525,
(2519)

Brief

1487-02-03

Leutschau

--

Alexius Brieser schreibt dem Bartfelder Rat betr. der vergoldeten Kugel (Knop) auf dem Kirchenturm.

BJ 610.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2527,
(2521)

Brief

1487-02-17

Neustadt

--

Der Stadtrat Neustadt berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Bartfelder Bürger Niclas Glawacz und Simko den dortigen Einwohnern drei Kannen schlechtes Öl verkauft haben.

BJ 611.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2535,
(2529)

Brief

1487-04-03

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau schickt dem Stadtrat Bartfeld den Königsbrief, damit er eine Antwort verfasst.

BJ 612.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2536,
(2530)

Schriftstück

1487-04-03

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Rat dem König keinen Büchsenmacher schicken kann, weil ein solcher nicht in seiner Stadt lebt.

BJ 613.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2538,
(2532)

Schriftstück

1487-04-05

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Kaschauer Büchsenmacher gestorben sind. Der Rat fragt nun, ob Bartfeld einen Büchsenmacher zum König schicken kann.

BJ 614.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2539,
(2533)

Brief

1487-04-05

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Rat Bartfeld, dass er keine Büchsenmacher mehr hat. Deshalb kann er ihn nicht zum König schicken.

BJ 615.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2540,
(2534)

Schriftstück

1487-04-16

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Rat Bartfeld, dass sie am 25. oder 26.04.1487 von Kaschau zum königlichen Hof nach Ofen gehen werden.

BJ 616.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2555,
(2549)

Schriftstück

1487-05-30

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass der König der Stadt eine so große Geldsumme wie nie zuvor auferlegt hat.

BJ 617.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2558,
(2552)

Brief

1487-06-06

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld in der Angelegenheit des Liptover Gespans Mathe Kusz.

BJ 618.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2559,
(2553)

Schriftstück

1487-06-10

Ofen

--

Jorg Mager und Martin Coff, die Bartfelder Botschafter, die beim königlichen Hof gewesen sind, berichten dem Rat Bartfeld, was sie für die Stadt erreicht haben.

BJ 619.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2574,
(2569)

Brief

1487-08-28

Zeben

--

Der Stadtrat Zeben schickt dem Stadtrat Bartfeld einen Brief, der an Thomas von Tarcza adressiert und in Zeben konfisziert worden ist, um ihn wieder stem-peln zu lassen.

BJ 620.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2586, (2581)

Schriftstück

1487-11-11

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Rat Bartfeld, dass Mathes Kusch aus Scharosch nach Laposchpatak gegangen ist und von dort nach Kaschau reisen wird.

BJ 621.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2593, (2588)

Schriftstück

1487-12-06

Grebów

--

Niclesz Kyszwetter beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass Petter Sobyszky ihm 5 Fässer Wein konfisziert hat, die er nach Polen einführen wollte. Vier Fässer hat er ihm wieder zurückgeben, aber das beste Fass hat er für sich behalten.

BJ 622.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2596, (2592)

Brief

1487-12-29

Neustadt

--

Der Stadtrat Neustadt schreibt dem Rat Bartfeld in einer strittigen Sache zwischen den Neustädter Bürgern Niclas Glawacz und Sigmund Scherer und der Bartfelderin Katherina Sperklin. Es geht um den Preis für Tuche.

BJ 623.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2602, (2597)

Brief

1488-01-04

Zeben

--

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Rat Bartfeld betr. des Zehnten.

BJ 624.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2603, (2598)

Brief

1488-01-04

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Rat Bartfeld, dass er sich in der Angelegenheit des Zehnten nach alten Rechten und Gewohnheiten richten soll.

BJ 625.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2604, (2599)

Schriftstück

1488-01-06

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Rat Bartfeld, dass er einen Boten nach Erlau schickt und deshalb das Fuhrwerk benötigt.

BJ 626.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2612, (2606)

Brief

1488-03-16

Menhardsdorf

--

Der Dorfrat Menarthczdorf schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. eines Pferdes, das dem Mitbewohner Thunes Schimko gehört.

BJ 627.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2614, (2609)

Brief

1488-03-20

Zeben

--

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Rat Bartfeld, dass der Zebener Bürger Laurentius Kysse ein Fass verdorbener Fische in Epperis gekauft hat.

BJ 628.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2629, (2624)

Schriftstück

1488-04-23

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er Gerechtigkeit walten lassen soll, wenn er in dem Streit um Schulden zwischen dem Kaschauer Fuhrmann Pawl und dem Kaschauer Bürger Enrich Schmidt sowie dem Bartfelder Bürger Jurg Janosch ein Urteil spricht.

BJ 629.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2632, (2627)

Schriftstück

1488-04-28

Zeben

--

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat Gerechtigkeit gegenüber dem Zebener Bürger Laurentius Kysse, dem die verdorbenen Fische verkauft worden sind, walten lassen soll.

BJ 630.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2640, (2634)

Brief

1488-05-17

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. einer Wette zwischen Jurg Janus und Jacob Frater.

BJ 631.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2653, (2648)

Brief

1488-06-23

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. einer Holzlieferung für die Untertanen auf Schloss Scharos.

BJ 632.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2654, (2647)

Schriftstück

1488-06-23

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Rat Bartfeld, dass er kein Holz zum Schloss Scharos liefern kann, weil ihm keine Wälder gehören.

BJ 633.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2655, (2649)

Brief

1488-06-26

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass seine Untertanen kein Holz auf Schloss Scharos liefern werden.

BJ 634.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2656, (2650)

Schriftstück

1488-06-27

[Leutschau]

--

Der Stadtrat Leutschau schlägt dem Rat Bartfeld vor, dass vier Städte die Beratungen in gewis-

sen Fragen zum Obligationsrecht übernehmen sollen.

BJ 635.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2659, (2653)

Brief

1488-07-13

[Zeben]

--

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld von einer Auseinandersetzung zwischen Johannes Scholtis und Niclos Kurschner, bei der es um den Kauf von Wein geht.

BJ 636.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2652, (-)

Schriftstück

1488-07-19

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Jorg Henckel zum königlichen Schatzmeister gefahren worden ist.

BJ 637.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2661, (2655)

Schriftstück

1488-07-25

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der König ihn zur Tagung nach Ofen einlädt. Wenn Bartfeld auch eine Einladung bekommen

hat, könnten sie zusammen dorthin fahren.

BJ 638.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2662, (2656)

Schriftstück

1488-08-14

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Epperieser Richter und andere Herren zur Sitzung der Städte nach Kaschau fahren werden.

BJ 639.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2672, (2666)

Schriftstück

1488-11-19

Großwardein

--

Kuncz von Clawsenburg berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er sich mit dem Bartfelder Bürger Jacob Frater betr. einer Forderung in Höhe von 24 Gulden geeinigt hat.

BJ 640.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2673, (2667)

Schriftstück

1488-11-24

Kirchdorf

--

Der Dorfrat Kirchdorf bezeugt, dass der Kürschner Ulbrich einem Gregor Grotolk aus Sweingrod seinen Arbeitsauf-

wand mit 150 schwarzen Kreuzern berechnet hat.

BJ 641.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2675, (2669)

Schriftstück

1488-12-11

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der König Epperis viele Gebühren auferlegen will.

BJ 642.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2681, (2673)

Schriftstück

1488

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat Schulden in Höhe von 2 Gulden eintreiben soll. Die Bürger Antol und Cristan aus Epperis haben sich bei dem Bartfelder Bürger Jorg Janosch durch den Kauf eines Pferdes verschuldet.

BJ 643.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2698, (2691)

Brief

1488-02-24

Kaschau

--

Ein nicht genannter schreibt dem Bartfelder Notar, dass er ihm den gewebten Stoff schickt,

sobald die Wege besser geworden sind.

BJ 644.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2707, (2702)

Schriftstück

1489-04-27

Epperies/Prešov

--

Paol Mok, der Epperieser Bürger, bestätigt dem Stadtrat Bartfeld, dass Hanns Guman bei Hanns Gyuten Schulden hat.

BJ 645.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2710, (2703)

Schriftstück

1489-04-30

Kaschau

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er nach Kaschau kommen soll, weil es Probleme mit der Ausführung eines Auftrags gibt, den Baltisar Gwlch Jeronim Cromer erteilt hat.

BJ 646.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2727, (2720)

Schriftstück

1489-08-21

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er am folgenden Dienstag zur Tagung nach Epperies kommen soll. In erster Linie soll die

Streitsache zwischen dem Epperiesser Richter Laszla Schewczlich und der Stadt Epperies verhandelt werden.

BJ 647.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2741, (2734)

Brief

1489-12-05

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld, weil der Mitbürger Jurg Swarcz vom Papstlegat vorgeladen worden ist.

BJ 648.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2746, (2739)

Brief

1489

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass er seinem Mitbürger Benedik Paczos zwei Pferde abgenommen hat, weil er die Maut an einer Stelle, an der noch nie Maut erhoben worden ist, nicht bezahlt hat.

BJ 649.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2751, (-)

Schriftstück

ca. 1490

Gönc

--

Der Steinmetz Urban verlangt von der Bürgerin Reich Antel aus Bartfeld, dass sie ihm 40 Gulden schicken soll, damit er die Arbeiten am Gewölbe beenden könne.

BJ 650.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2763, (2754)

Schriftstück

1490-01-25

Kesmark

--

Jorg Wagner bittet den Stadtrat Bartfeld um Stellungnahme zu den Schäden, die die Ungarn und Polen sich gegenseitig zugefügt haben.

BJ 651.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2787, (2779)

Schriftstück

1490-04-17

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau lädt den Stadtrat Bartfeld zur Beratung der Städte nach Epperis ein.

BJ 652.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2790, (2782)

Brief

1490-04-21

Zeben

--

Der Zebener Richter Martin Kaschar schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er aus einem Brief vom Mathe Kusch erfahren hat,

dass Landmagnaten Fürst Johannes Albert die Treue geschworen und den Wunsch geäußert haben, dass er und niemand anderes sonst König werde.

BJ 653.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2794, (2787)

Brief

1490-05-06

Feldlager

--

Fürst Johannes Albert lädt den Stadtrat Bartfeld zu einer Tagung ein.

BJ 654.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2805, (2797)

Schriftstück

1490-06-16

Epperis/Prešov

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der polnische Adlige Myskowffzky nach Polen fährt.

BJ 655.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2809, (2801)

Schriftstück

1490-07-01

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau lädt den Stadtrat Bartfeld zur Beratung der Städte nach Epperis ein, um dort über den Einfall des

polnischen Heers in die Landschaft zu verhandeln.

BJ 656.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2812, (2804)

Brief

1490-07-13

Leutschau

--

Der Stadtrat Leutschau dankt dem Stadtrat Bartfeld für die ihm zugestellten Nachrichten und verspricht, auch ihm neue Nachrichten zukommen zu lassen.

BJ 657.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2816, (2808)

Brief

1490-07-24

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. 6 Fässer Hering, die der Kaschauer Bürger Erharth Schneider vom Bartfelder Bürger Jacob Frater gekauft hat.

BJ 658.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2820, (2812)

Schriftstück

1490-07-31

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld für die unberechtigtweise erhobenen Angriffe des Kaschauer

Bürgers Steffan Tharner gegen die Tolczinger Maut.

BJ 659.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2828, (2820)

Schriftstück

1490-08-22

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies bittet den Stadtrat Bartfeld um Rat. Er weiß nicht, was er gegen den Scharoser Kastellan Benedict Borszus tun soll, der eine neue Maut einnimmt.

BJ 660.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2829, (2821)

Schriftstück

1490-08-26

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, am nächsten Tag zu einer Tagung über verschiedene Angelegenheiten nach Epperies zu kommen.

BJ 661.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2831, (2823)

Schriftstück

1490-09-01

[Epperies/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Rat Bartfeld über die Tätigkeiten der Magyaren Balasz und Roszenberszky, aus denen Jo-

hann Albert großen Nutzen zieht.

BJ 662.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2835, (2828)

Brief

1490-09-10

[Kaschau]

--

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Rat Bartfeld, dass Peter Kmitha und Jaan Polyak, die Heerführer von Johann Albert, vorhaben, die Städte zu belagern. Deshalb bittet er um Hilfe.

BJ 663.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2837, (2830)

Schriftstück

1490-09-14

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis berichtet dem Rat Bartfeld, dass der Botschafter von Johann Albert in Epperis ist. Er wartet auf eine Antwort. Wenn ihm keine Antwort gegeben wird, wird er die Stadt belagern. Desweiteren berichtet er, dass Peren Emrich

und andere schon auf der Seite Alberts sind. Roszenbersky will am nächsten Tag die Burgen Scharosch, Kappir und Monyirosz belagern.

BJ 664.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2838, (2832)

Schriftstück

1490-09-16

[Epperis/Prešov]

--

Der Stadtrat Epperis verlangt vom Rat Bartfeld, dass der Rat nach Epperis zur Beratung der Städte kommt. Es soll darüber verhandelt werden, ob man eine Tagung mit den Magnaten von Johann Albert einberufen soll.

BJ 665.

ŠOKA Bardejov, MMB, 2842, (2835)

Schriftstück

1490-09-29

[Leutschau]

--

Der Stadtrat Leutschau schickt dem Rat Bartfeld einen treuen Boten.

Štátny archív v Prešove
Staatliches Archiv in Epperies/Prešov²

² S. auch Magistrát mesta Bardejov – missiles 1319-1500, Iványi (1910).

Magistrat der Stadt Bartfeld (MMB)

Archivdokumente von
1319-1650
(Korrespondenz,
Urkunden, Briefe u.a.)

BJ 666.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 35, 2857 (2848)

Brief

1490-12-16

Stropko

1 S., Original

Der Sztropkover Bürger Balthazar Apostol verlangt vom Bartfelder Stadtrat, dass der Rat einen Zentner Schießpulver, in Büchsen verpackt, nach Sztropko schicken soll.

BJ 667.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 35, 2857/a (2849)

Brief

1490-12-27

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau dankt dem Stadtrat Bartfeld, dass er einer ungenannten Person in einer bestimmten Angelegenheit Hilfe gewährt hat.

BJ 668.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 35, 2863, (2856)

Schriftstück

1490

--

1 S., Abschrift

Testament von Georg Holczmann.

BJ 669.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 35, 2882, (2877)

Brief

ca. 1490-1500

Kaschau

1 S., Original

Franz Czattmar teilt dem Bartfelder Richter Jerge Stenczel mit, welche Personen nach Kaschau kommen sollen.

BJ 670.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 35, 2897, (2894)

Brief

1491-02-02

Hannsdorf

1 S., Original

Marta aus Epperies und Benigna aus Hannsdorf verlangen vom Bartfelder Stadtrat, dass er ihnen das Vermögen aushändigt, das ihnen Reicherin, ihre Schwester, hinterlassen hat.

BJ 671.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 35, 2904, (2901)

Brief

1491-02-04

Leutschau

1 S., Original

Richter und Stadtrat von Leutschau verständigen den Stadtrat von Bartfeld darüber, dass Stefan [Zapolya] Groff aus der

Czips mit 500 Fußsoldaten am 05.02.1491 nach Kesmark kommt. Des Weiteren erkundigt sich der Stadtrat, ob Bartfeld ein Heer schickt.

BJ 672.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 35, 2920, (2917)

Brief

1491-05-14

Leutschau

1 S., Original

Martin Thurszo verlangt vom Bartfelder Stadtrat, dass der Rat beim Kastellan aus Makovica interveniert, damit der Kastellan ihm die vier Pferde wieder zurückgibt.

BJ 673.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 35, 2922 (2919)

Brief

1491-05-18

[Leutschau]

1 S., Original

Richter und Stadtrat von Leutschau beschwerten sich beim Stadtrat von Bartfeld darüber, dass die Kaschauer unlängst einige Leutschauer Bürger in der Gegend von Makarantcz aufgehalten haben, als diese auf dem Weg zum Jahrmarkt in Großwardein waren.

BJ 674.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 35, 2927 (2925)

Schriftstück

1491-06-25

--

2 S., Abschrift

Testament von Frau Elizabettin Caspar Gras.

BJ 675.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 35, 2934 (2931)

Brief

1491-07-19

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat von Kaschau schickt dem Stadtrat von Bartfeld einen Brief vom König mit der Bitte, diesen Brief möglichst schnell dem Polnischen König zu überbringen.

BJ 676.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 35, 2938 (2935)

Brief

1491-08-01

Kaschau

1 S., Original

Elisabet Czattmar verlangt vom Bartfelder Stadtrat, beim Diener Markus 400 Denare, die er von ihr geliehen hat, einzutreiben und dann ihrem Bruder Augustin Stenczel auszuhändigen.

BJ 677.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 35, 2940 (2938)

Brief

1491-08-04

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat von Kaschau berichtet dem Stadtrat von Bart-

feld, dass der König Stuhlweiburg erstürmt hat.

BJ 678.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2941, (2937)

Brief

1491-08-04

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Epperieser Richter Thomas Plawniczer schreibt dem Stadtrat von Bartfeld betr. seiner an den König gerichteten Bitte.

BJ 679.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2945 (2943)

Brief

1491-08-12

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er mit Bedauern die Nachricht empfangen habe, dass Bartfeld sehr unter den von den Polen verursachten Schäden leidet. Kaschau weist daraufhin, dass der König ein Heer schicken wird. Das Heer des Bischofs aus Erlau und Großwardein ist auch bereit zu helfen.

BJ 680.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2948 (2945)

Brief

1491-08-17

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat von Epperies verlangt vom Bartfelder Stadtrat, Gerechtigkeit in der Angelegenheit zwischen dem Tuchmacher Feyth und Hanns Kunstler walten zu lassen.

BJ 681.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2949 (2946)

Brief

1491-08-18

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau dankt dem Stadtrat Bartfeld für die Nachrichten und hofft, dass das Heer des Bischofs aus Erlau morgen schon in Kaschau eintreffen wird.

BJ 682.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2950 (2947)

Brief

1491-08-19

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Epperieser Richter Thomas Plawnitzer verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat für die Freilassung des Kammerherrn Machowsky, der auf Schloss Makowitz (Makovica) einsitzt, intervenieren soll

BJ 683.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2951 (2948)

Brief

1491-08-24

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Epperieser Richter Thomas Plawniczer schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. der Freilassung einer bestimmten Person.

BJ 684.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2955 (2951)

Brief

1491-08-27

[Kaschau]

1 S., Original

Richter und Stadtrat Kaschau schreiben dem Stadtrat Bartfeld verschiedene Neuigkeiten vom Feldzug gegen Herzog Joannes Albert.

BJ 685.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2961 (2958)

Brief

1491-09-07

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er zum Boten des Königs geschickt hat. Des Weiteren berichtet er, welche Vorkehrungen Paul Dorholtz getroffen hat, und dass das Heer des Magnaten vielleicht schon bis Zykzo [Szikso] gekommen ist.

BJ 686.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2968 (2964)

Brief

1491-09-17

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er Steffann von Zapolya um Hilfe gebeten und dieser ihm Hilfe zugesichert hat.

BJ 687.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2970 (2967)

Brief

1491-09-20

Neusohl

1 S., Original

Der Stadtrat Neusohl berichtet dem Stadtrat Bartfeld von der Zeugenaussage, die Endres in der Streitsache zwischen dem Neusohler Bürger Mathias und dem Bartfelder Bürger Steffan Tarner gemacht hat.

BJ 688.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2974 (2971)

Brief

1491-09-26

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben interveniert beim Stadtrat Bartfeld für den Zebener Bürger Benedic und seine zwei Freunde, die in Bartfeld im Gefängnis sitzen.

BJ 689.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 2976 (2972)

Brief

1491-09-27

[Leutschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau spricht dem Bartfelder Stadtrat sein Bedauern darüber aus, dass die Polen in Bartfeld großen Schaden angerichtet haben. Des Weiteren berichtet Leutschau, dass Graf Steffen [Zapolya] und Herzog Albrecht bald einen Friedensvertrag abschließen wollen.

BJ 690.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 2978 (2975)

Brief

1491-10-04

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass es noch keine beschlossene Sache ist, dass Friedensverhandlungen zwischen Steffan von Zapolya und den Abgesandten aus Polen aufgenommen werden.

BJ 691.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 2979 (2976)

Brief

1491-10-11

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm 26 Rinder, zwei Pferde, einen Sattel, einen Bogen und einen Mantel zurückzuschicken. Diese Dinge haben die Zöllner von einem ihrer Untertanen aus Demjata konfisziert.

BJ 692.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 3008 (3004)

Brief

1491-12-30

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld in der Angelegenheit des Bartfelder Dieners Albert.

BJ 693.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 3016 (3012)

Brief

1492-01-25

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm ein Pferd zu schicken.

BJ 694.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 3021 (3017)

Brief

1492-02-11

Ofen

1 S., Original

Michael Lanng, Landtagsabgeordneter der Stadt, schreibt dem Stadtrat Bartfeld über die Vorgänge auf dem Landtag.

BJ 695.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 3023 (3019)

Brief

1492-02-27

[Ofen]

1 S., Original

Michael Lanng berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er das Gesuch an die Königin eingebracht hat, in dem er um finanzielle Unterstützung in Höhe von 50 Gulden bittet.

BJ 696.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 3026 (3022)

Brief

1492-03-12

Ofen

1 S., Original

Michael Lanng berichtet dem Stadtrat Bartfeld verschiedenes vom Königshof und informiert darüber, dass Steffan Tharner dem Kaschauer Bürger Jorgen Zybenburger 50 Gulden schuldig ist.

BJ 697.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 3037 (3033)

Brief

1492-05-02

Stropko

1 S., Original

Sigmundt Magnes berichtet dem Stadtrat Bartfeld vom Kampf gegen Räuber.

BJ 698.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 3043 (3039)

Brief

1492-05-17

Stropko

1 S., Original

Sigmundt Magnes beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld da-

rüber, dass die Räuber den Untertanen seines Herrn größere Schäden zugefügt haben.

BJ 699.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 3048 (3044)

Brief

1492-06-23

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der polnische König gestorben ist. Nun verlangt der Rat, einen Spion nach Polen zu entsenden, der in Erfahrung bringen soll, wer neuer polnischer König wird.

BJ 700.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 3049 (3045)

Brief

1492-06-30

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld in einer Schuldenangelegenheit zwischen dem Schuster Thomas Fybyk und dem Schuster Jacobus Prewsz.

BJ 701.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 36, 3052 (3048)

Brief

1492-08-01

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld von dem

Streit zwischen der Kaschauer Riernerzunft sowie der Bartfelder und Ofener Sattlerzunft.

BJ 702.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 3054 (3050)

Brief

1492-08-16

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, gegenüber dem Epperieser Bürger Feyth, der dem verstorbenen Hanns Künstler aus Bartfeld 2 Gulden geliehen hat, Gerechtigkeit walten zu lassen.

BJ 703.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 3055 (3051)

Brief

1492-08-20

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, seinen Diener Antel, den der Bartfelder Zöllner samt Pferd und Wagen aufgehalten hat, weiterziehen zu lassen.

BJ 704.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 3057 (3053)

Brief

1492-08-28

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass Mar-

cus, der Diener der Stadt Bartfeld, während der Belagerung für ein halbes Jahr bei Frau Ursula gewohnt hat. Für diesen Zeitraum muss er ihr noch Miete in Höhe von 8 Gulden entrichten.

BJ 705.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 36, 3065 (3062)

Brief

1492-09-24

--

1 S., Original

Der Bartfelder Bürger Michael Lanng berichtet dem Stadtrat Bartfeld neues vom Landtag und verlangt nun, dass der Rat ihm vier Pferde und einen Diener schicken soll.

BJ 706.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 37, 3083 (3080)

Brief

1492-12-27

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dem Zebener Bürger Andreas das Salz zurückzuschicken, das ihm konfisziert worden ist.

BJ 707.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 37, 3086 (3083)

Brief

ca. 1492-1493

Kaschau

1 S., Original

Franz Zattmar schreibt dem Bartfelder Richter Peter Mager, dass er 30-40 Halbfässer Wein zum Verkauf anbietet.

BJ 708.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3089 (3086)

Brief

1493-01-24

[Kaschau]

1 S., Original, beschädigt

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld verschiedenes vom Königshof.

BJ 709.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3094 (3091)

Brief

1493-03-14

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. Stephanus.

BJ 710.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3100 (3097)

Brief

1493-04-12

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau informiert den Stadtrat Bartfeld darüber, dass die Kaschauer Beisitzer zum Tharnokgericht nach Ofen fahren.

BJ 711.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3101 (3098)

Brief

[1493-04-23]

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er der Person, die dieses Schreiben überbringt, seine Hilfe zu Teil werden lässt.

BJ 712.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3108 (3105)

Brief

[1493-06-30]

Hannsdorf

1 S., Original

Cristianus Schwarcz berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Symon von Duben ein Fass verdorbener Heringe an Passko Pauli verkauft hat.

BJ 713.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3109 (3106)

Brief

1493-07-23

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld, betr. Jurgh Schwarz.

BJ 714.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3111 (3108)

Brief

1493-08-18

Altublau
1 S., Original
Jacob Schwarcz und die Lublauer Bürger schreiben dem Stadtrat Bartfeld betr. des Streits zwischen dem Bartfelder Bürger Hencze und seiner Schwester Katherina.

BJ 715.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3112 (3109)
Brief
1493-09-01
Göllnitz
1 S., Original
Paulus Durholcz, der Hauptmann in der Zips, verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass dieser seine Schulden begleichen soll.

BJ 716.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3119 (3116)
Brief
1493
--
1 S., Original
Georgius Schoneck wendet sich mit einem Freilassungsgesuch an den Bartfelder Stadtrat.

BJ 717.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3128 (3125)
Brief
1494-01-27
Makovica
1 S., Original
Sigmundt Mangnes beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass die Bartfelder Schus-

ter seinen polnischen Landsleuten nicht die Schuhe reparieren wollen.

BJ 718.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3133 (3126)
Brief
1494-02-06
Ofen
1 S., Original, beschädigt
Georgius Mager und Hyeronimus Hensil berichten dem Stadtrat Bartfeld verschiedenes vom Königshof.

BJ 719.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3136 (3133)
Brief
1494-05-15
[Kaschau]
1 S., Original
Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er die Forderung seines Mitbürgers Laczko Ungwari in Höhe von 42 Gulden beim Bartfelder Bürger Mattis Hartmann eintreiben soll.

BJ 720.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 37, 3137 (3134)
Brief
1494-05-17
Göllnitz
1 S., Original
Paulus Dorholcz schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er betr. der Octavia [Gericht] und der Angelegenheiten der Städte an Michal Hangacz geschrieben hat.

BJ 721.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 37, 3141 (3138)

Brief

1494-06-24

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat Hanns Dobriczer helfen soll, sein Erbe, das ihm Elyzabet, die Ehefrau von Frantzin Zathmar vermacht hat, ausgezahlt bekommt.

BJ 722.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 37, 3150 (3147)

Brief

1494-09-05

Großwardein

1 S., Original

Der ungarische und polnische Kammerherr Jan Ssokolowsky bittet den Stadtrat Bartfeld, ihm gutes Bier zu schicken.

BJ 723.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 37, 3159 (3157)

Brief

1494-10-12

[Leutschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des Testaments des verstorbenen Bartfelder Pfarrers.

BJ 724.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 37, 3162 (3159)

Brief

1494-11-13

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld über den Kaschauer Dreißiger Jorg Ferber, weil er den Epperieser Bürgern das Leinen weggenommen hat.

BJ 725.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3184 (3181)

Brief

1495-02-24

Leutschau

1 S., Original

Richter und Stadtrat von Leutschau berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass sie einen Termin verschieben wollen, weil der Kesmarker Stadtschreiber erkrankt ist.

BJ 726.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3188 (3185)

Brief

1495-03-19

--

1 S., Original

Jurg Sybenburger berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er Wein verkauft.

BJ 727.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3189 (3186)

Brief

1495-03-25

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau legt dem Stadtrat Bartfeld nahe, mit den Städten Leutschau, Epperies und Kesmark in Kaschau zusammenzukommen, um über die Gründe für die Niederlage zu beraten.

BJ 728.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3191 (3188)

Brief

1495-03-30

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau lädt den Stadtrat Bartfeld zu einer Beratung wegen der Gewalttätigkeiten der Kaschauer in Kirchdorf ein.

BJ 729.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3194 (3191)

Brief

1495-04-18

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er dem König das Geschenk geschickt hat. Des Weiteren verlangt er, dass der Rat wegen der Reise nach Ofen zusammen mit

den Zebener Bürgern nach Leutschau kommen soll.

BJ 730.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3197 (3194)

Brief

1495-04-30

Erlau

1 S., Original, beschädigt

Hieronimus und Mathias berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass sie im Streit gegen Georg Schwarcz Berufung eingelegt haben.

BJ 731.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3202 (3199)

Brief

1495-05-25

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Kaschauer Bürger Wilhelm Hutter den Bartfelder Fuhrmann Michel noch nicht bezahlt hat. Hutter habe aber um Aufschub der Zahlungsfrist gebeten.

BJ 732.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3208 (3204)

Brief

1495-07-24

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des halben Hauses, das eine Frau zum Schuldenausgleich an den

Krakauer Bürger Caspar Kyzwether abgetreten hat.

BJ 733.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3216 (3212)

Brief

1495-10-03

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass das „Octava geschäft“ am Tag des heiligen Lukas in Szeged, Ungarn stattfinden wird. Da der König auch dort sein wird, soll der Rat die Beglaubigungsurkunde den Gesandten mitgeben.

BJ 734.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3217 (3213)

Brief

1495-10-05

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er zur Tagung der Städte nach Leutschau kommen und auch Zeben den Termin bekannt geben soll.

BJ 735.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3220 (3216)

Brief

1495-10-16

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau berichtet den Stadträten Bartfeld, Eppe-

ries und Zeben, dass sie nicht mit dem Schiff, sondern mit dem Wagen von Tokaj nach Szeged zum Octava (Gericht) reisen werden.

BJ 736.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3221 (3217)

Brief

1495-11-15

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau verständigt den Stadtrat Bartfeld darüber, dass die Leutschauer, die vom Markt in Syxo [Szikso, Ungarn] zurückgekommen sind, von den Kaschauern gezwungen worden sind, mit allem in die Stadt zu gehen.

BJ 737.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3226 (3221)

Brief

1495-12-12

Biecz

1 S., Original

Stanislag Mondry, der Zöllner zu Byecz, schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. der Waren von Jan Paulczyk von Gorlicz.

BJ 738.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3227 (3222)

Brief

1495-12-14

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, zur nächsten Beratung der Städte nach Epperies zukommen.

BJ 739.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3235 (3230)

Schriftstück

1495

--

1 S., Original, Fragment

Vermerke der Kirche St. Egidius in Bartfeld, vor allem über die Großzügigkeit von Veronica Mager.

BJ 740.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3243 (3238)

Brief

1496-01-24

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies teilt dem Stadtrat Bartfeld die Antwort des Paladins Stephan [Zapolya] auf Fragen zu bestimmten Urkunden mit.

BJ 741.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3245 (3240)

Brief

1496-01-27

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verständigt den Stadtrat Bartfeld über den Inhalt von zwei Briefen. Im ersten Brief steht geschrieben, dass der König zur Verteidigung

einer Stadt [Epperies] auffordert. Im zweiten Brief fordert Steffan „des Grossengroffen“ (Paladin) die Städte auf, ihre Bereitschaft zur Verteidigung der Stadt zu zeigen.

BJ 742.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3247 (3242)

Brief

1496-02-03

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Rat den Antrag von Steffan dem Grossengroffen, der bewaffnete Leute und die Bereitstellung von Kriegsmaterial verlangt, bewilligen will.

BJ 743.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3256 (3251)

Brief

1496-02-26

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, einen Bevollmächtigten mit dem Stadtsiegel nach Kirchdorf zu entsenden.

BJ 744.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 38, 3261 (3256)

Brief

1496-04-12

[Leutschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau verständigt den Stadtrat Bartfeld darüber, dass die Botschafter vom König zurückkommen und die Rückgabe ihres Vermögens erreicht haben. Des Weiteren berichtet der Rat, dass das Octava (Gericht) auf Georg stattfinden wird. Der Rat verlangt ferner, dass das nächste Treffen der Städte in Zeben einberufen wird.

BJ 745.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 39, 3263 (3258)

Brief

1496-04-20

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er Frau Ursula, die Ehefrau von Niclas Czibays, mit der Eintreibung der Forderung von Mathias Reyth betraut hat.

BJ 746.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 39, 3264 (3259)

Brief

1496-05-02

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass das Octava (Gericht) 20 Tage nach dem Georgstag beginnt.

BJ 747.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 39, 3276 (3271)

Brief

1496-05-24

[Leutschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau warnt den Stadtrat Bartfeld vor dem Betrüger Paulick.

BJ 748.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 39, 3277 (3272)

Brief

1496-05-31

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schlägt dem Stadtrat Bartfeld vor, dass sie einen gemeinsamen Boten zum König entsenden sollen.

BJ 749.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 39, 3278 (3273)

Brief

1496-06-04

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er Leutschau über den Boten in Ofen/Budín geschrieben hat.

BJ 750.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 39, 3287 (3282)

Brief

1496-10-13

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld über den Ausbruch der Pest im Oberland.

Ferner schlägt er einen Termin für die Sitzung der Städte vor.

BJ 751.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3289 (3284)

Brief

1496-10-15

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies gibt dem Stadtrat Bartfeld den genauen Termin für die Sitzung der Städte in Epperies bekannt.

BJ 752.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3291 (3286)

Brief

1496-10-28

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld verschiedene Neuigkeiten, die der Stadtschreiber in Ofen/Budín erfahren hat.

BJ 753.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3295 (3290)

Brief

1496-12-17

Zeben

1 S., Original

Peter Sigmund verspricht dem Stadtrat Bartfeld, dass er seine Schulden begleichen wird.

BJ 754.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3315 (3310)

Brief

1497-05-28

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld über den Verkauf des Hauses, das den Kindern von Peters Sigmundt gehört.

BJ 755.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3318 (3313)

Brief

1497-07-18

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld in der Angelegenheit von Mertin Nebes, einem Untertanen aus dem Dorf Laucka, der nach Epperies geflohen ist.

BJ 756.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3319 (3314)

Brief

1497-07-30

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schickt dem Stadtrat Bartfeld seinen treuen Diener Kelemen. Der Rat verlangt, ihm in allem sein Vertrauen zu schenken.

BJ 757.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3321 (316)

Brief

1497-08-11

[Leutschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass das nächste Octava (Gericht) auf Georg stattfinden wird, deshalb soll der Rat zur Beratung in der Angelegenheit mit Kaschau nach Epperies kommen.

BJ 758.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3322 (3317)

Brief

1497-08-12

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau an den Stadtrat Bartfeld betr. der Niederlage Bartfelder Bürger in Kaschau.

BJ 759.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3324 (3318)

Brief

1497-08-18

[Krakau]

1 S., Original

Der Stadtrat Krakau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat gegenüber dem Krakauer Bürger Michel Steiner Gerechtigkeit walten lassen soll.

BJ 760.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3325 (3320)

Brief

1497-09-01

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau teilt den Städten Epperies und Zeben den Ort und den Termin der Sitzung mit, in der über das Problem mit der Stadt Kaschau beraten werden soll.

BJ 761.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3326 (3321)

Brief

1497-09-09

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau lädt den Stadtrat Zeben zu einer Sitzung der Städte ein, in der über das Problem von Nicolai Lappyschpattaky verhandelt werden soll. Der Stadtrat Zeben soll die Städte Epperies und Bartfeld darüber verständigen.

BJ 762.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3329 (3324)

Brief

1497-10-03

[Leutschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Sitzung des Octaven in Ofen auf den Heiligen Dreikönigstag verlegt worden ist.

BJ 763.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3339 (3335)

Brief

1497-12-02

Torysa

1 S., Original

Der Hauptmann Cristoff Warbotcz schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des Krieges der Polen gegen die Walachen.

BJ 764.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 39, 3343 (3339)

Brief

1497-12-31

Kaschau

1 S., Original

Mechgel Rewsz und Hanns Pathy schreiben dem Bartfelder Richter betr. 5000 Stück polnischen Leinens.

BJ 765.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3365 (3362)

Brief

1498-02-21

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dem Kaschauer Bürger Iheronimo Lambacher, der mit dem Kauf des Getreides betraut worden ist, zu helfen.

BJ 766.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3366 (3363)

Brief

1498-02-23

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Tagung des Tharnokgerichts auf Georg vertagt worden ist.

BJ 767.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3367 (3364)

Brief

1498-02-25

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schlägt dem Stadtrat Bartfeld vor, dass die Räte gegen die Vertagung der Tharnokgerichtssitzung klagen.

BJ 768.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3368 (3365)

Brief

1498-03-11

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau bittet den Stadtrat Bartfeld anzugeben, welcher Ort und welches Datum ihm für die Tagung mit den Städten Epperies und Leutschau am geeignetsten erscheine.

BJ 769.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3372 (3370)

Brief

1498-03-13

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld verschiedene politische Neuigkeiten. Es geht u.a. um den polnischen Boten und um die Kriegsvorbereitung der Polen gegen die Walachen.

BJ 770.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3374 (3371)

Brief

1498-03-19

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Tagung der Städte am Sonnabend (17.03.1498) stattfinden wird.

BJ 771.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3380 (3377)

Brief

1498-04-04

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau wünscht vom Stadtrat Bartfeld, Neuigkeiten vom königlichen Hof zu erfahren.

BJ 772.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3381 (3376)

Brief

1498-04-04

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der

Landtag auf dem Rakus auf Georg stattfinden wird. Der Rat schlägt vor, sich in Czigszo zu treffen und von dort aus zusammen zum Landtag zu fahren.

BJ 773.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton,
Nr. 40, D/58 (-)

Brief

1498-04-09

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass die Epperieser in einer bestimmten Angelegenheit den Kaschauer Stadtrat aufgesucht und die Antwort bekommen haben, die die Bartfelder gefordert hatten.

BJ 774.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3382 (3379)

Brief

1498-04-18

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat zur Beratung in der Angelegenheit der Stadt Kaschau nach Epperies kommen soll.

BJ 775.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3383 (3380)

Brief

1498-04-19

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, über bestimmte Fragen mit den Städten zu beraten und ihm schon in der nächsten Tagung ihre Einstellung zu den einzelnen Themen mitzuteilen.

BJ 776.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 40, 3385 (3382)

Brief

1498-05-20

[Leutschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Türken Polen gestürmt haben und nun dort die Städte niederbrennen.

BJ 777.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 40, 3386 (3383)

Brief

1498-05-24

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau lädt den Stadtrat Epperies zur Beratung der Städte nach Kaschau ein.

BJ 778.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 40, 3387 (3384)

Brief

1498-06-05

Göllnitz

1 S., Original

Der Stadtrat Gölnicz verlangt vom Stadtrat Bartfeld, die Forderung des Gölniczzer Bürgers

Michael Schneider bei den Bartfelder Bürgern einzutreiben.

BJ 779.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 40, 3388 (3386)

Brief

1498-06-09

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Räuber Mareck in Leutschau verhaftet worden ist. Er hat ausgesagt, wer seine Gefährten sind und was sie verbrochen haben.

BJ 780.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 40, 3390 (3387)

Brief

1498-06-18

Kloster Schawnik

1 S., Original

Christoff Warkotz dankt im Namen seiner Herrn dem Stadtrat Bartfeld dafür, dass der Rat die Umgebung des Schlosses Makowitz von einem Raubmörder befreit hat.

BJ 781.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 40, 3393 (3390)

Brief

1498-07-09

Göllnitz

1 S., Original

Der Stadtrat Gölnitz verlangt vom Stadtrat Bartfeld, den Bartfelder Bürger Schult nach Gölnitz zu schicken.

BJ 782.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3394 (3391)

Brief

1498-08-02

[Biecz]

1 S., Original

Der Stadtrat Biecz berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Christof Kotwiczer, der Bote des Großfürsten aus Litauen, zum ungarischen König fährt und sicher nach Kaschau gelangen möchte.

BJ 783.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3395 (3392)

Brief

1498-08-03

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schickt dem Stadtrat Bartfeld die Abschrift des von König Sigmund ausgesprochenen Privilegs und verlangt, dass der Rat das Privileg nach Epperies schickt.

BJ 784.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3398 (3395)

Brief

1498-08-24

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld im Namen einiger Untertanen der Stadt.

BJ 785.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3404 (3401)

Brief

1498-10-05

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass der Bartfelder Bürger Benyo den Epperieser Bürger Gregorius im Dorf Wylack aufgesucht hat, um ihn dazu zu bewegen, seine Schulden bei ihm zu begleichen

BJ 786.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3405 (3402)

Brief

1498-10-08

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, zusammen mit Kaschau nach Zeben zur Tagung zu kommen.

BJ 787.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3406 (3403)

Brief

1498-10-14

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld von der Niederlage der Stadt Kaschau. Des Weiteren erwähnt er, dass man ihm keinen Wagen und keine Pferde zur Verfügung gestellt

hat, so dass er sein eigenes Fuhrwerk benutzen musste.

BJ 788.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3407 (3404)

Brief

1498-11-04

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dem Epperieser Bürger Balasch Varga zwei Tonnen Öl zurückzugeben, die der Dreißiger Mertin konfisziert hat.

BJ 789.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3412 (3409)

Brief

1498-12-06

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, die Forderung in Höhe von 1 Gulden für Jurg Reich bei der Witwe des Hanns Cromer einzutreiben.

BJ 790.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3413 (3410)

Brief

1498-12-09

Landshut

--

Piter und sein Freund, Einwohner von Landshut, schreiben dem Bartfelder Richter über den Kauf von 300 Pflöcken.

BJ 791.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3424 (3421)

Brief

1499-01-28

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, zur Tagung nach Epperies zu kommen, bei der verschiedene Angelegenheiten geklärt werden sollen.

BJ 792.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3425 (3422)

Brief

1499-03-03

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verständigt den Stadtrat Bartfeld darüber, dass die Kaschauer aus Ofen zurückgekommen sind und ihm mündlich einige Neuigkeiten mitgeteilt haben, die die übrigen Städte auch interessieren könnten.

BJ 793.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3433 (3430)

Brief

1499-05-09

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass vier Bürger aus Zeben gezählt haben, wie viele Heringe sich in einer Tonne befinden. In der Tonne waren 816 Heringe.

BJ 794.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3429 (-)

Brief

1499-05-22

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld ihm mitzuteilen, welche Ansicht er bzgl. der Steuer in Höhe von ½ Gulden vertritt, die die Gespantschaftsversammlung den Untertanen auferlegt hat.

BJ 795.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3434 (3431)

Brief

1499-05-23

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er zur Besprechung über die Entscheidung, die die Saroscher Edelleute bzgl. eines Untertanens getroffen haben, nach Kaschau kommt.

BJ 796.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3435 (3432)

Brief

1499-05-23

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben bestätigt, dass er eine Tonne Heringe überprüft hat. In ihr waren nur 816 Heringe.

BJ 797.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3436 (3433)

Brief

1499-05-25

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er zur Beratung der Städte betr. der Steuer in Höhe von ½ Gulden, die den Untertanen auferlegt worden ist, nach Epperies kommen soll.

BJ 798.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 40, 3439 (3436)

Brief

1499-06-16

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld von der Entscheidung der Edelleute aus Scharoscher Stuhl. Ferner wird angesprochen, dass Schandor [Alexander] Kapy ihnen mit der Maut schadet. Deshalb müssten sie gemeinsam etwas gegen ihn unternehmen.

BJ 799.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3443 (3440)

Brief

1499-07-07

Kreuz

1 S., Original

Der Stadtrat Creucze bestätigt, dass Joerg Schewerberger bezeugt hat, dass der Kaschauer

Schneider Stenczel ihm ein Haus abgekauft hat.

BJ 800.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3446 (3443)

Brief

1499-07-21

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er dem Epperieser Bürger Martinus Rab Geld leiht, weil dieser sehr arm ist.

BJ 801.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3451 (3448)

Brief

1499-08-15

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schlägt dem Stadtrat Bartfeld vor, dass sie zu einer Sitzung zusammenkommen, weil Schandor [Alexander] Kapy ihnen Probleme bereitet.

BJ 802.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3454 (3451)

Brief

1499-09-15

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld betr. Emrich Pereny.

BJ 803.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3456 (3453)

Brief

1499-09-27

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Versammlung der Städte am Sonntag (30.09.1499) in Epperies stattfinden wird.

BJ 804.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3461 (3458)

Brief

1499-10-29

[Leutschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er gegenüber Sophia, deren Ehre durch Niclass Kreutz verletzt worden ist, Gerechtigkeit walten lassen soll.

BJ 805.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3462 (3459)

Brief

1499-11-06

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Edelleute aus dem Scharosch und Wywarer [Novohrad] vereinbart haben, für eine gewisse Zeit die Dörfer nicht mehr zu beunruhigen.

BJ 806.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3465 (3462)

Brief

1499-11-17

Leibitz

1 S., Original

Caspar Mölner verlangt von
Frau Michelin Reuszin, dass sie
ihm zwei Gulden über den Bo-
ten Anthel zukommen lassen
soll.

BJ 807.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
41, 3468 (3465)

Brief

1499-12-03

Kaschau

1 S., Original

Stephan Darner berichtet dem
Stadtrat Bartfeld, dass er vor
zwei Jahren schon etwas bezahlt
hat, was ihm jetzt in Rechnung
gestellt worden ist.

BJ 808.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3457 (-)

Brief

1499-12-08

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben bestätigt
dem Stadtrat Bartfeld, dass der
Tischlermeister Paul vor dem
Rat erklärt hat, dass der Eppe-
rieser Bürger Mathia Reich für
die Arbeit in der Kirche St. Lin-
hart in Epperies 3½ Gulden und
20 Pfennige, ein Scheffel Weizen

sowie eine Tonne Bier bekom-
men hat.

BJ 809.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3469 (3466)

Brief

1499-12-11

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt
dem Stadtrat Bartfeld, wie viel
Geld sie zusammen für die Bot-
schafter und Boten aufbringen
mussten.

BJ 810.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3477/a (-)

Schriftstück

15. Jh.

[Bartfeld]

4 S., Original, Fragment

Waffenverzeichnis und Rech-
nungsanmerkungen.

--

lateinisch-deutsch

BJ 811.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3490 (-)

Schriftstück

15. Jh.

[Bartfeld]

2 S., Original, Fragment

Rechnungsanmerkungen über
verkauftes und gekauftes Tuch.

BJ 812.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3492 (3488)

Urkunde

15. Jh. (2. Hälfte)
[Bartfeld]
6 S., Original
Statuten der Schlosser-, Schwert-
feger- und Sattlerzunft.

BJ 813.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3495 (3489)

Brief

15. Jh. (2. Hälfte)

Pylczin

1 S., Original

Nicolaus Tycz berichtet Lorencz
Goder und Baltasar, dass sich
die Söldner jetzt auf den Weg
zum König nach Preußen ge-
macht haben. Deshalb ziehen sie
nicht gegen Ungarn.

BJ 814.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3496/b (-)

Brief

15. Jh. (2. Hälfte) oder 16. Jh. (1.
Hälfte)

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schickt
dem Stadtrat Bartfeld einen
Brief, der an die Städte Kaschau,
Bartfeld und Epperies adressiert
ist.

BJ 815.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3496/h (-)

Brief

15. Jh. (2. Hälfte) oder 16. Jh. (1.
Hälfte)

[Bartfeld]

1 S., Original

Der Stadtrat Bartfeld verlangt
von Stano Gurteler, dem Zöllner
der Stadt Krakau, dass er dem
Bartfelder Boten Niclas Kauf-
man in der Botschaft am Kö-
nigshof helfen soll.

BJ 816.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3504 (3499)

Brief

1500-03-01

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schlägt
dem Stadtrat Bartfeld vor, dass
er zur Beratung über „ernste
Angelegenheiten“ nach Epperies
kommen soll.

BJ 817.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3507 (3502)

Brief

1500-03-23

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt
vom Stadtrat Bartfeld, zur Ta-
gung nach Epperies zu kommen,
damit sie sich einigen können,
welche Antwort sie den Scharo-
scher Edelleuten geben wollen.

BJ 818.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3512 (3506)

Brief

1500-04-10

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau teilt dem Stadtrat Bartfeld mit, wann die Boten zum Königshof aufgebrochen sind.

BJ 819.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3508 (3507)

Brief

1500-04-23

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies lädt den Stadtrat Bartfeld ein, zusammen mit den anderen Städten in der Angelegenheit des Zebener Bürgers Hannes Lang zu beraten.

BJ 820.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3516 (3511)

Brief

1500-06-01

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er zur Tagung der drei Städte Kaschau, Bartfeld und Epperies nach Epperies kommt, wo über die Maut und den künftigen Landtag auf Rakus gesprochen werden soll.

BJ 821.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3518 (3513)

Brief

1500-06-19

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er die zwei Räuber Ambrusch und Barlabasch gefangen hat, die unter Folter die Namen ihrer sieben Gefährten verraten haben.

BJ 822.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 41, 3519 (3514)

Brief

1500-06-25

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er zu einer Versammlung mit den Edelleuten aus Symten [Zemplín] und Wywar [Novohrad] nach Epperies kommen soll. Denn dort werden die Beschlüsse der beiden Gespanschaften bekannt gegeben.

BJ 823.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton,
Nr. 41, 3520 (3515)

Brief

1500-07-01

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, die Versammlung solange zu vertagen, bis seine Leute vom Wywar Stuhl [Komitat] zurückgekehrt sind.

BJ 824.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3523 (3517)

Brief

1500-07-06

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, zur Beratung der Städte nach Epperies zu kommen.

BJ 825.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3531 (3518)

Brief

1500-07-29

--

1 S., Original

Georgius Thurzo verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er die im beigefügten Befehl genannten Personen nach Kaschau schickt.

BJ 826.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3529 (3524)

Brief

1500-08-14

Leutschau

1 S., Original

Georgius Thurzo verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er seine Leute in der Sache, die ihn und Hannes Thurzo betrifft, nach Kaschau entsendet.

BJ 827.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3539 (3533)

Brief

1500-11-26

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er

die Bartfelder Zimmerleute Thomas Fidler und Michel Weiß auffordern soll, die Lebensmittel, die sie von Macz Reich erhalten haben, zu bezahlen.

BJ 828.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3544 (3538)

Brief

1500

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er an der Tagung der Städte in Epperies teilnehmen wird.

BJ 829.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3552 (3556)

Schriftstück (mehrere)

ca. 1500

--

2 S., Konzept

Verschiedene Rechnungsvermerke.

BJ 830.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3553 (3554)

Schriftstück

ca. 1500

--

1 S., Konzept

Die Schneider bitten um die Erlaubnis, eine Zunft gründen zu dürfen.

BJ 831.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/b

Brief

ca. 1500

--

1 S., Original

Jan Guthschaller verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er dem Krakauer Bürger Ludwig Prüfer hilft, seine Forderung in Höhe von 2000 Gulden bei Michil Spis einzutreiben.

BJ 832.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/d (-)

Brief

ca. 1500

Krakau

1 S., Original

Johannes Scholwicz verlangt die Hilfe vom Notar aus Bartfeld.

BJ 833.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/f (-)

Brief

ca. 1500

Kesmark

1 S., Original

Diener Hanns aus Kesmark bittet Meister Wenczl Thürnbach aus Bartfeld darum, für ihn eine neue Arbeitsstelle in Bartfeld zu finden.

BJ 834.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/h (-)

Brief

ca. 1500

Stuhlweißenburg

1 S., Original

Kesselschmiedmeister Mirtin aus Bartfeld schreibt dem Bartfelder Rat, dass er nicht genügend Sachen hat und deshalb noch einige kaufen muss. Des Weiteren berichtet er von Meister Michel, der sich ihm gegenüber schlecht benommen hat.

BJ 835.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/m (-)

Brief

ca. 1500

Epperies/Prešov

1 S., Original

Peter Meyer und Georg Hermansteter schreiben dem Stadtrat Bartfeld von den Botschaftern der vier Städte, die zum Hof aufgebrochen sind. Sie werfen Bartfeld vor, dass die Stadt nur unerfahrene Vertreter geschickt hat. Sie regen an, dass die Städte ab sofort nur einheitlich auftreten sollen.

BJ 836.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/n (-)

Brief

ca. 1500

Makovica

1 S., Original

Sebastian Küncz bittet den Stadtrat Bartfeld, dass er sich seiner erbarmt und ihn aus der Haft entläßt.

BJ 837.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton,
Nr. 42, 3563/o (-)

Brief

ca. 1500

Kaschau

1 S., Original

Briefwechsel zwischen ungenannten. Es geht um eine Botschaft des römischen Königs.

BJ 838.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/p (-)

Brief

ca. 1500

Krakau

1 S., Original

Lenhart Scholcz schreibt einer namentlich nicht erwähnten Person, dass er eine bestimmte Sache fortsetzt und keinen Schaden erleiden wird.

BJ 839.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/q (-)

Brief

ca. 1500

[Leutschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er ihm in bestimmten Angelegenheiten helfen wird.

BJ 840.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/u (-)

Brief

ca. 1500

[Leutschau]

1 S., Original

Der Leutschauer Bürger Thomas verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat das Geld, das ihm zusteht, dem ehemaligen Prediger Johany geben soll. Dieser wird ihm dann das Geld übergeben.

BJ 841.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/v (-)

Brief

ca. 1500

[Leutschau]

1 S., Original

Der Leutschauer Bürger Thomas verlangt vom Stadtrat Bartfeld, jetzt seine Forderung beim Schneider einzutreiben.

BJ 842.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/w (-)

Brief

ca. 1500

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Ulreich Pachleitner verlangt vom Bartfelder Richter, an ihn die Sachen zu schicken, die der Richter dem Bartfelder Fuhrmann in Leutschau auf dem Weg nach Epperies abgenommen hat.

BJ 843.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3563/z (-)

Brief

ca. 1500

[Leutschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau verständigt den Stadtrat Bartfeld darüber, dass die Trabanten nun von Liptov nach Plautsch ziehen. Sie versammeln sich dort und wollen vermutlich Bartfeld angreifen.

BJ 844.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3563/y (-)

Brief

ca. 1500

[Leutschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau schickt den Boten Jorg Klein zum Stadtrat Bartfeld mit der Bitte, ihm in allem zu vertrauen.

BJ 845.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3564/b (-)

Brief

ca. 1500

--

1 S., Original

Martinus Jawer und Czepko Rwer schreiben [wahrscheinlich dem Stadtrat Bartfeld] betr. eines Söldners.

BJ 846.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3564/c (-)

Brief

ca. 1500

Kniesen

1 S., Original

Richter Pawel Scholcz und der Stadtrat verlangen vom Stadtrat Bartfeld, ihrem Mitbürger Len-

harth dahingehend zu helfen, dass sie veranlassen, dass seine Frau mit allem, was sie während seiner Abwesenheit aus dem Haus entfernt hat, zu ihm zurückkommt.

BJ 847.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3564/g (-)

Brief

ca. 1500

[Leutschau]

1 S., Original

Der Diener Gregor Büttel aus Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er seinen Dienst in Bartfeld antreten kann, weil die Leutschauer ihn entlassen haben.

BJ 848.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3564/h (-)

Brief

ca. 1500

--

1 S., Original

Jacobus Döbriczter schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er das Angebot von Michael Hartmann ablehnt, sofern seine Mutter für ihn über eine Geldsumme von 45 Gulden bürgt und dies in das Stadtbuch eingetragen wird.

BJ 849.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3564/i (-)

Brief

ca. 1500

Krakau

1 S., Original

Michel Sinreich verständigt den Stadtrat Bartfeld darüber, dass er die Pelze auftragsgemäß gekauft hat.

BJ 850.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3564/m (-)

Brief

ca. 1500

Krakau

1 S., Original

Der Krakauer Bürger Hannes Teschener hält dem Stadtrat Bartfeld vor, dass er die übliche Reihenfolge bei seiner Hauspfändung nicht eingehalten hat und verlangt deshalb, dass das Verfahren wiederholt wird.

BJ 851.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3564/n (-)

Brief

ca. 1500

--

1 S., Original

Netles Kaffman schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass Wolsky sich nicht um die Gefangenen kümmert und berichtet ferner über verschiedenes, das er im Namen seines Herrn ausrichten soll.

BJ 852.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3564/o (-)

Brief

ca. 1500

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm bekanntzugeben, wann zum Königshof aufgebrochen wird.

BJ 853.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3564/p (-)

Brief

ca. 1500

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schickt seinen Boten Peter zum Stadtrat Bartfeld mit der Bitte, ihm in allem sein Vertrauen zu schenken.

BJ 854.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3564/q (-)

Brief

ca. 1500

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld, zusammen mit Herren aus Leutschau und Epperies nach Zeben zu kommen.

BJ 855.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 42, 3564/r (-)

Brief

ca. 1500

[Krakau]

1 S., Original

Meister Marcus, ein Barbier aus Krakau, berichtet dem Bartfelder Richter, dass er bereit sei, in Bartfeld wohnen zu bleiben,

wenn ihm für 3 Jahre die Freiheit geschenkt wird und ihm für ein Jahr eine Wohnung bereitgestellt wird.

BJ 856.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3572 (3564)

Brief

ca. 1500-1510

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Epperies, den Brief sofort durch einen reitenden Boten zu überbringen. Des Weiteren schreibt er, dass die Städte am nächsten Tag zu einer Tagung in Epperies zusammenkommen.

BJ 857.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3575 (3568)

Brief

ca. 1500-1520

Kaschau

1 S., Original

Georg Hermansteter berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Türken mit einer großen Truppe vor der Burg Kövi stehen.

BJ 858.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/a

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Ein nicht genannter verlangt vom Stadtrat Bartfeld Hilfe in der Not.

BJ 859.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/b

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Konzept

Ein Rat verlangt von einem anderen Rat, dass er Frau Regina helfen soll. Sie hat die Tochter von Frau Katherina, der Hausfrau des Herrn Stephan Thormers, vier Jahre lang betreut und ihren Lohn bisher noch nicht bekommen.

BJ 860.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/d

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Ein nicht genannter schreibt vermutlich dem Bartfelder Rat betr. der Dienste Cyzlers.

BJ 861.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/e

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Ein nicht genannter [vermutlich der Bartfelder Rat] verlangt von einem Rat, den Maler Bartholome noch einmal zu verhören.

Bartholome soll die Stadt beleidigt haben, leugnet dies jedoch.

BJ 862.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/f

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Ein nicht genannter schreibt [vermutlich dem Stadtrat Bartfeld] betr. des Preises für den Wein von Balazs Pap und bittet darum, ihm eine Lade, Schindeln und ein Paar Stiefel zu schicken.

BJ 863.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/g

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

Schmölnitz

1 S., Original

Richter Mertin und der Geschworene Smolnaw bezeugen, dass der Hirte Balasch im Streitfall gegen Jorge Höweler, bei dem es um ein Pferd geht, eine Falschaussage gemacht hat. Deshalb fordern sie beim Stadtrat Bartfeld Gerechtigkeit für Höweler.

BJ 864.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/h

Brief

--

--

1 S., Konzept

Vater Leonard Weitlands dankt einem Unbekannten. Für die seinem verstorbenen Sohn erwiesenen Dienste gibt er ihm keine Marder, sondern Geld.

BJ 865.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/j

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Ein nicht genannter erstattet Jorg Richter zu Bartfeld Bericht betr. der Menge des übernommenen Leinens.

BJ 866.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/n

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Sigmund aus Bartfeld entscheidet, was mit seinen persönlichen Sachen passieren soll und zugleich mit den persönlichen Sachen seines Sohnes und seiner Frau, die in der Verwaltung bei Augustino Gerber geblieben sind.

BJ 867.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/p

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

Regecz

1 S., Original

Keller verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat Herrn Filipeschi ein Fass Bier schicken soll. Des Weiteren bittet er um verschiedene Kleinigkeiten, die an Frau Filipeschi geschickt werden sollen.

BJ 868.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/q

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Ein nicht genannter berichtet [vermutlich dem Stadtrat Bartfeld] verschiedene Neuigkeiten. Unter anderem schreibt er, dass die Reiter nach Leutschau aufbrechen, um die Stadt gegen Cazaner, der ebenfalls nach Leutschau zieht, zu verteidigen.

BJ 869.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/r

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Ein nicht genannter berichtet [vermutlich dem Stadtrat Bartfeld], dass er aufgrund einer Missernte keinen Wein schicken kann. Andere Weinbauern verkaufen ihren Wein für 8 Gulden und mehr.

BJ 870.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/t

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Nachtrag zu einem Brief über die Nachteile, die Poleneren verursacht hat.

BJ 871.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3580/z

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

Regecz

1 S., Original

Francz Keller verlangt vom Stadtrat Bartfeld, Fuhrleute zu ihm zu schicken, damit der Wein an die Stadt geliefert werden kann. Des Weiteren beschwert er sich beim Rat über Herrn Filipeschi.

BJ 872.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/a

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Domenik Henczil verlangt von Mechil Lode, dem Schenkwirt in Bartfeld, dass er beim Bartfelder Richter für seinen Bruder Hanz Henczil interveniert, der den Dreissigsten noch nicht bezahlt haben soll.

BJ 873.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/c

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

Makovica

1 S., Original

Niclasch Haugwiter von Krancz verlangt vom Bartfelder Richter, dass er seinen Untertanen Gregor, der eine Frau eines Verbrechens beschuldigt hat, nach Zboro schickt, wo dieser Frau vor dem Stadtgericht der Prozess gemacht werden soll.

BJ 874.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/d

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Peter von Kohan berichtet dem Bartfelder Richter, dass die Banden aus Trebischau schon abgezogen sind.

BJ 875.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/e

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

Leutschau

1 S., Original

Der Meister Philip schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. einer Badübernahme und verlangt, ihm ein Fuhrwerk zur Verfügung zu stellen.

BJ 876.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/f

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

Vronau a. d. Töpl

1 S., Original

Der Rat Vronau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er Mathis Czigler auffordern soll, die Arbeiten von seinem Sohn Casper an der Kirche in Vronau zu beenden.

BJ 877.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/g

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

Neuhäusel (in der Liptau)

1 S., Original

Eryndczich, der Kastellan von Neuhäusel, verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er bei den Herren von Makowicz intervenieren soll, damit sie ihm ein Fass Bier und zwei Pintin Wein, die sie den Leuten seines Herrn abgenommen haben, zurückgeben.

BJ 878.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/h

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

[Schlack]

1 S., Original

Anton, der Pfarrer aus Schlack, berichtet Caspar Goldner aus Zeben, dass die Herren vom Kamenicza Schloss die Stadt Bartfeld ausplündern möchten.

Er soll den Bericht nach Bartfeld weiter leiten.

BJ 879.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/i

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

Siebenlinden

1 S., Original

Der Hauptmann Johanes Gobel aus Siebenlinden beschwert sich vor dem Stadtrat Bartfeld über die Leute aus Bartfeld, die auf dem Markt in Siebenlinden und in den Dörfern den Leuten die Lebensmittel und das Getreide wegnehmen.

BJ 880.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/m

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Ein nicht genannter verlangt [vermutlich vom Stadtrat Bartfeld], ihm innerhalb von drei Tagen Geld zu schicken.

BJ 881.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/o

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

2 S., Original

Der Trompeter Hans dankt [vermutlich dem Stadtrat Bartfeld] für die ihm erwiesene

Gunst und für die Möglichkeit, seinen Dienst auszuüben.

BJ 882.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/u

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Abschrift

Die Antwort des Angeklagten Paull Schwethlig auf die Bitte des Klägers Peter Köppel, den Streitfall erst 14 Tage später zu verhandeln.

BJ 883.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/v

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

Muszina

1 S., Original

Der Kastellan Schiimon in Muszina schreibt dem Stadtrat Bartfeld wegen zwei Kühen, die er Michel Lod geschickt hat.

BJ 884.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/x

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Ein nicht genannter verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihm sein Vergehen verzeiht und ihn von der derzeitigen miserablen Lage befreit. Er verspricht auch, sich zu bessern.

BJ 885.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3586/z

Brief

16. Jh. (1. Hälfte)

--

1 S., Original

Hannz Eiiman verlangt vom
Stadtrat Bartfeld, ihm betr. der
Angelegenheit in Leles und
Uhell zu helfen.

BJ 886.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3587

Schriftstück

16. Jh. (1. Hälfte)

Bartfeld

2 S., Original

Auflistung der Einwohner und
Waffenbesitzer, die in der Reyff-
gass in Bartfeld wohnen.

BJ 887.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 42, 3590 (3581)³

Brief

1501-01-27

[Kaschau]

1 S., Original

Der Richter und der Stadtrat
Kaschau berichten dem Stadtrat
Epperies, dass sie kein Mandat
von Jurg Thurso und dem Thar-
nokmeister bekommen haben.

BJ 888.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 43, 3592 (3583)

Brief

1501-02-11

Hannsdorf

1 S., Original

Der Richter und der Stadtrat
von Hannsdorf berichten dem
Stadtrat Bartfeld, dass Paul
Swarcz von Hanus dorf bezeugt,
dass er Peter Keppel genügend
Pfeffer abgewogen hat.

BJ 889.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 43, 3595 (3586)

Brief

1501-03-02

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem
Stadtrat Bartfeld, dass die Städte
Leutschau und Epperies in der
nächsten Zeit eine Sitzung ab-
halten wollen.

BJ 890.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 43, 3597 (3588)

Brief

1501-03-07

Gönc

1 S., Original

Boze Barnabas und Cristan
Wagner verlangen vom Stadtrat
Bartfeld, dass er beim Bartfelder
Bürger Georgio Puschnick die
Forderungen für Boze Barnabas
eintreiben soll.

³ Die erste Signatur ist die Nummer
des Archivsystems. Die zweite Signa-
tur ist die Nummer des Inventars bei
Iványi (o. J.).

BJ 891.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 43, 3600 (3591)

Brief

1501-03-21

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben bittet den Stadtrat Bartfeld, ihm mitzuteilen, wann sie zum königlichen Hof aufbrechen wollen, weil die Epperieser mit ihnen zusammen dorthin fahren wollen.

BJ 892.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 43, 3602 (3594)

Brief

1501-04-07

--

1 S., Original

Bernhardus Flescher weist den Richter von Bartfeld daraufhin, dass jeder die Pflicht habe, die Niederlage der Stadt Kaschau zu respektieren.

BJ 893.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 43, 3608 (3599)

Brief

1501-05-18

Ofen

1 S., Original

Richter Merten Weitland und Ratsmann Andreas Rauber berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass sie sich in einer bestimmten Angelegenheit mit dem König beraten haben, aber bisher noch keine Antwort bekommen haben.

BJ 894.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 43, 3627 (3619)

Brief

1501-08-20

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihm die Abschrift von der Sentenz der königlichen Majestät schicken soll.

BJ 895.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 43, 3629 (3622)

Brief

1501-09-10

Zeben

1 S., Original

Der Zebener Richter Martinus Caschar interveniert beim Stadtrat Bartfeld, damit er das Leinen von Anna Wechter zurückschickt.

BJ 896.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 43, 3637 (3630)

Brief

1501-12-03

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld ihm mitzuteilen, wann er zum königlichen Hof aufbrechen wird.

BJ 897.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 43, 3646 (3639)

Brief

1502-02-04

Makovica

1 S., Original

Cristoff Merchinger, der Burggraf auf Makowicz, berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er das Geld seines Herrn für den Stadt Bartfeld ständig bei sich trägt.

BJ 898.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 43, 3658 (3650)

Brief

1502-05-08

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld, einer Aufenthaltsverlängerung für Meister Jorgen in Zeben zuzustimmen. Sobald der Meister seine Arbeiten beendet hat, wird er nach Bartfeld zurückkehren.

BJ 899.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 43, 3661 (3653)

Brief

1502-05-23

[Krakau]

1 S., Original

Der Stadtrat Krakau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er Francisci Banck, einem Krakauer Bürger, 20 Gulden geben soll.

BJ 900.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 43, 3664 (3657)

Brief

1502-05-30

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben möchte vom Stadtrat Bartfeld den genauen Abreisetermin erfahren, weil die Zebener zusammen mit den Bartfeldern zum königlichen Hof aufbrechen wollen.

BJ 901.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 43, 3665 (3658)

Brief

1502-05-30

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben möchte vom Stadtrat Bartfeld den genauen Abreisetermin erfahren, weil die Zebener zusammen mit den Bartfeldern zum königlichen Hof aufbrechen wollen.

BJ 902.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 43, 3673 (3666)

Brief

1502-07-29

Stropko

1 S., Original

Jurg Olsleger, der Richter in Stropko, berichtet dem Stadtrat von Bartfeld, dass er über Stephan, der verhaftet worden ist, nichts Schlechtes sagen kann.

BJ 903.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 43, 3676 (3667)

Brief

1502-08-14

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Bartfelder Bürgerin Katherina, die Witwe von Zacharie Bogner, mit Cristoff Burggraf von Makowicz darüber übereingekommen ist, dass Cristoff ihr 8 Gulden zu zahlen hat.

BJ 904.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 43, 3678 (3670)

Brief

1502-10-30

Trentschin

1 S., Original

Der Orgelmeister Gallus Guerszygk berichtet dem Richter von Bartfeld, dass er in 8 Wochen nach Hause zurückkommt und dann wieder arbeiten wird.

BJ 905.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 43, 3681 (3674)

Brief

1502-10-21

Zeben

1 S., Original

Albrecht Bawstet berichtet dem Bartfelder Richter Martin Weitlant, dass der Orgelmeister seine Arbeit in der Kirche zufriedenstellend fertiggestellt hat.

BJ 906.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3710 (3704)

Brief

1503-03-10

Kesmark

1 S., Original

Cristoff Warkotz, Hauptmann in Kesmark, berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Stephan Maria-schii, Hauptmann in der Zips, dem Rat sofort schreiben wird, wenn er nach Hause zurückgekommen ist, damit sie in der Angelegenheit der Epperieser Maut beraten können.

BJ 907.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3719 (3713)

Brief

1503-05-07

Kaschau

3 S., Original

Der Krakauer Bürger Jorg Blow berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Streit zwischen ihm und Steffan Tharner noch nicht gelöst worden ist.

BJ 908.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3723 (3717)

Brief

1503-05-21

Legnic

1 S., Original

Jeremias Arkussitz aus Brieg schreibt dem Stadtrat Bartfeld über den Austausch der Pfarrer zwischen Bartfeld und Bunnzil [Schlesien].

BJ 909.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3727 (3725)

Brief

1503-07-12

Marksdorf
1 S., Original
Steffan Maryaszy, der Hauptmann in der Zips, berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er mit seiner Frau am 25.07.1503 in Trenčín eintreffen wird. Der Rat soll jemanden in den Ort schicken.

BJ 910.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3729 (3722)

Brief

1503-06-15

Biecz

1 S., Original

Joannes Molner aus Biecz berichtet über Ereignisse, die zwischen ihm und seiner Stiefmutter Barbara vorgefallen sind.

BJ 911.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3734 (3728)

Brief

1503-07-31

[Eppeyries/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Eppeyries berichtet dem Stadtrat Bartfeld betr. Paul Königsbergers.

BJ 912.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3738 (3732)

Brief

1503-08-09

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass sie

auf dem Königsrat über ihre Niederlage-Rechte beraten haben. Sie haben die Bedingungen bestimmt. Des Weiteren beschwert sich der Rat darüber, dass manche Menschen aus Bartfeld die Stadt Kaschau umgehen.

BJ 913.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3757 (3751)

Brief

1503-12-15

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Kaschauer Bürger Stephan Tharner seine Schulden in Höhe von 180 Gulden beim Krakauer Bürger Jurg Blo beglichen hat.

--

lateinisch-deutsch

BJ 914.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3768 (3762)

Brief

1504-01-01

Legnic

1 S., Original

Jeremias Arkussitz aus Brieg informiert den Stadtrat Bartfeld über verschiedene kirchliche Angelegenheiten.

BJ 915.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3787 (3782)

Brief

1504-05-12

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, der Landtag in Rakosch habe ihre Sachen angenommen. Diese Nachricht sei auch an den König gesendet worden. Landesgroßgraf Pereni Emrich habe die Königin und andere Herrschaften am kommenden Sonntag zu Besuch eingeladen.

BJ 916.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3791 (3786)

Brief

1504-05-28

Kaschau

1 S., Original

Simon Langk schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des Ausbaus des Rathauses in Bartfeld.

BJ 917.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3800 (3793)

Brief

1504-07-07

Kaschau

1 S., Original

Der Richter Sigmunth berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Jude, der in Stadt Bartfeld viele Schäden verursacht hat, in Clausenburg gefangen genommen wurde.

BJ 918.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 44, 3804 (3797)

Brief

1504-08-10

Ofen

1 S., Original

Richter und Stadtrat von Ofen laden den Stadtrat Kaschau zu einer Tagung in Ofen ein. Zusammen mit den Städten Preßburg und Ödenburg soll über das Recht der Niederlage beraten werden.

BJ 919.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 45, 3813 (3806)

Brief

1504-09-22

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld über Ereignisse, die zwischen dem Epperieser Bürger Mertin Rab und der Jungfrau Agnes vorgefallen sind.

BJ 920.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 45, 3815 (3807)

Brief

1504-10-13

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben bittet den Stadtrat Bartfeld ihm mitzuteilen, ob der Rat zum Königshof geht.

BJ 921.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 45, 3821 (3813)

Brief

1504-11-28

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, gegenüber Hedwig Schnitzer Gerechtigkeit walten zu lassen. Sie hat dem Panzermeister Grieger eine Belohnung in Höhe von 20 Gulden versprochen, wenn er einen bestimmten Juden fängt.

BJ 922.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 45, 3823 (3815)

Brief

1504-12-09

[Bartfeld]

1 S., Original

Der Stadtrat Bartfeld berichtet dem Kaschauer Bürger Steffan Thorner, dass er einen Ballen Leinen für 105 Gulden verkauft hat.

BJ 923.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 45, 3834 (3826)

Brief

1505-01-19

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Krakover Bürger Jorg Plo Leinen von Mathie Harthman einbehalten hat, weil dieser seine Schulden nicht begleicht. Das Leinen gehörte aber nicht ihm, sondern Frau Schonwiser.

BJ 924.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 45, 3842 (3834)

Brief

1505-02-23

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er die Verordnung des Königs betr. der Bezahlung einer Kriegsteuer an die Gespanschaft Scharosch weitergegeben hat.

BJ 925.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 45, 3854 (3846)

Brief

1505-04-18

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Johannes Fischi und Johannes Sebeschi auf der Tagung des Scharoscher Stuhls über die Maut in Somos gesprochen haben.

BJ 926.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 45, 3856 (3848)

Brief

1505-04-21

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er zwei Boten, Mathiasch Swine und Peter Schos, dafür ausgewählt hat, eine bestimmte Angelegenheit für ihn auf dem Landtag zu erledigen.

BJ 927.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 45, 3862 (3851)

Brief

1505-05-06 oder 1505-09-16

Kaschau

1 S., Original, beschädigt

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass die Boten, die sich auf das Treffen auf dem Königshof vorbereiten, nächsten Sonntag nach Kaschau kommen sollen.

BJ 928.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 46, 3882 (3873)

Brief

1505-09-05

Krakau

1 S., Original

Der Krakauer Bürger Petter Kruppek verlangt vom Stadtrat Bartfeld, den Termin für seine Vereidigung im Rechtsstreit gegen Mathias Harttmann aufzuschieben.

BJ 929.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 46, 3885 (3876)

Brief

1505-09-11

Wallendorf

1 S., Original

Der Kaplan Servac schreibt dem Schustermeister einen Brief nach Bartfeld. Es geht um dessen Schustergesellen.

BJ 930.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 46, 3888 (3879)

Brief

1505-09-23

Kaschau

1 S., Original

Der Bartfelder Richter Andreas Rauber und Merten Binder schreiben dem Stadtrat Bartfeld betr. des neuen Dreißigers Istwan Diak.

BJ 931.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 46, 3891 (3882)

Brief

1505-07-23

Kaschau

1 S., Original

Der Kaplan Blasius schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. der Orgel und des Altars.

BJ 932.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 46, 3898 (3889)

Brief

1505-11-19

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld über die Vorbereitung der Reise zum Königshof.

BJ 933.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 46, 3918 (3909)

Brief

1506-01-16

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Janosch Ffischli der Prozeß gemacht wird, weil Ffischli den Bartfeldern nicht ihr Eigentum zurückgeben will.

BJ 934.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 46, 3919 (3910)

Brief

1506-01-22

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies teilt dem Stadtrat Bartfeld mit, was der Zeuge Michel Hartman zum Streit zwischen den Bartfelder Bürgern Puschnick und Darner wegen der Einbehaltung von Leinen ausgesagt hat.

BJ 935.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 46, 3939 (3928)

Brief

1506-05-08

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld in der Schuldenangelegenheit zwischen den beiden Kaschauer Bürgern Simon Czipser und Hanns Kitlich.

BJ 936.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 46, 3941 (3930)

Brief

1506-05-20

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld von den Zeugenaussagen, die im Rechtsstreit zwischen dem Kaschauer Bürger Nicles Auszwiczer und dem Bartfelder Bürger Nicles Grillenesser gemacht worden sind.

BJ 937.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 46, 3948 (3937)

Brief

1506-06-23

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. der Vermietung des Zehnten.

BJ 938.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 46, 3950 (3939)

Brief

1506-07-05

Kaschau

1 S., Original

Jorg Sibenburger verlangt vom Stadtrat Bartfeld, seinen Schwager Paulus aus der Haft zu entlassen.

BJ 939.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 46, 3953 (3942)

Brief

1506-07-25

Kaschau

1 S., Original

Benesz empfiehlt Hannesz, dem Pfarrer von Bartfeld, den Bakka-laureus Gregor, der einige Zeit lang bei Doktor Peter war.

BJ 940.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 47, 3976 (3966)

Brief

1506-12-21

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Zöllner aus Somos von ihnen Maut einnehmen. Deshalb schlagen sie vor, in dieser Angelegenheit eine Tagung in Epperies abzuhalten.

BJ 941.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 47, 3990 (3982)

Brief

1507-01-25

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Janosch Phizy nicht nur von Bartfeldern, sondern auch von Kaschauer und Epperieser Bürgern Maut erhebt. Phizy hat gesagt, dass er dasselbe auch in Zukunft tun wird. Der Stadtrat Epperies schlägt deshalb vor, zusammen gegen Phizy vorzugehen.

BJ 942.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 47, 3996 (3986)

Brief

1507-02-23

--

1 S., Original

Andreas Rauber und Stpheffan Blenger schreiben dem Stadtrat Bartfeld, dass der Krakauer Bürger Jorgen Bloe ihnen immer Leinen aus Breslau mitbringt und deshalb so viel Geld bei sich geführt hat.

BJ 943.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 47, 4001 (3991)

Brief

1507-04-16

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. eines bestimmten Briefes.

BJ 944.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 47, 4003 (3993)

Brief

1507-04-30

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er Paulus Nisick dabei behilflich sein soll, das Eigentum, das ihm nach dem Tod seiner Frau geblieben ist, zurückzuerlangen.

BJ 945.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 47, 4009 (3999)

Brief

1507-08-09

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Edelmänner auf der Tagung der Scharoschgespanschaft sich dazu entschlossen haben, ihren Untertanen nicht mehr zu erlauben, in die Stadt umzuziehen.

BJ 946.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 47, 4030 (4020)

Brief

1508-02-25

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, den Henker zu ihnen zu schicken.

BJ 947.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 48, 4032 (4022)

Brief

1508-02-26

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau nennt dem Stadtrat Bartfeld den Abreise-termin ihrer Vertreter zum Tharnokstul nach Ofen. Des Weiteren schreibt er, dass sie den Henker zu ihnen geschickt haben.

BJ 948.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 48, 4039 (4028)

Brief

1508-04-04

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld über die Ungerechtigkeit, die ihm auf dem Jahrmarkt in Czeheg widerfahren ist. Kisztarzai hat in dieser Angelegenheit den Tag der Gerichtsverhandlung bereits festgelgt.

BJ 949.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 48, 4047 (4036)

Brief

1508-05-03

Leutschau

1 S., Original

Der Stadtrat Leutschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er am 10. Mai zum Königshof geht.

BJ 950.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 48, 4048 (4037)

Brief

1508-05-24

Ofen

1 S., Original

Andreas Rauber und Steffan Pleicher berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass der König ihnen auf ihren Antrag hin einen Antwortbrief zugestellt hat, in dem geschrieben steht, dass der König [Ludwig II.] an die Stadt denken wird, aber sie jetzt zahlen muss.

BJ 951.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 48, 4089 (4081)

Brief

1509-08-16

Ofen

1 S., Original

Der Ofener Richter Hanns Pempflinger berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er Laslab nicht glauben soll, weil dieser lüge. Deshalb wird nach Bartfeld ein anderer Dreißigster geschickt, der der Stadt dienlich sein wird.

BJ 952.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 48, 4096 (4087)

Brief

1509-10-24

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des verkauften Hauses in Bartfeld, das dem Epperieser Bürger Nicles Crewcz gehört hat, und wegen der restlichen 8 Gulden, die in dem Rathaus in Epperies zurückgelegt wurden.

BJ 953.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 48, 4110 (4101)

Brief

1510-02-20

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihm einen Geschworenen schicken soll, damit der Streit zwischen den Binderzünften in Kaschau und Bartfeld aufgeklärt werden kann.

BJ 954.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 48, 4113 (4104)

Brief

1510-04-10

[Bartfeld]

1 S., Original

Der Stadtrat Bartfeld schreibt dem Stadtrat Kaschau über die Zeugenaussagen von Thomas Kropp und seinen Gefährten aus Bartfeld. Sie haben in der Sache des Schuldenstreits zwischen Hanns Krauszen und Niclas Porosz ausgesagt.

BJ 955.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 48, 4115 (4106)

Brief

1510-04-20

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass die Tagung bzgl. des neuen Weges in Epperies stattfinden soll.

BJ 956.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 48, 4117 (4108)

Brief

1510-04-20

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld wegen des Streits zwischen dem Bartfelder Bürger Hannes Crawsz und Nicolaus Porosz um Heringe.

BJ 957.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 48, 4133 (4124)

Brief

1510-09-25

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass sie sich eher treffen müssen, um über den neuen Weg zu beraten, weil der König schon bald abreist.

BJ 958.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 48, 4136 (4127)

Brief

1510-11-08

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er den Bürger Alexius in der Sache des polnischen Leinen, das sich in Thiszaweschan befindet, zu Isthvan Roszgoni schickt. Zugleich soll er Roszgoni auf das Privileg der Städte hinweisen.

BJ 959.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 48, 4138 (4129)

Brief

1510-12-11

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies fragt den Stadtrat Bartfeld, wann er nach Ruzska reist, um wegen der Schäden zu verhandeln.

BJ 960.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 49, 4162 (4159)

Brief

1511-01-22

Krakau

1 S., Original

Der Krakauer Bürger Peter Kruppek beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld über Peter Schnakowfsky und Bernhartt Succzenter, die ihm Geld schulden.

BJ 961.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 49, 4169 (4166)

Brief

1511-03-27

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld über die Ereignisse, die zwischen dem Panzermeister Gregor und Frau Scholz vorgefallen sind.

BJ 962.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 49, 4189 (4185)

Brief

1511-07-22

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm endlich mitzuteilen, wie in der Sache zwischen dem Panzermeister Gregor und Frau Scholz entschieden worden ist.

BJ 963.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 49, 4194 (4190)

Brief

1511-08-13

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er den Kaschauer Richter Sigmond für seine Verkündigung verantwortlich machen soll, die er dem Wardener Bischof geschrieben hat.

BJ 964.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 49, 4199 (4195)

Brief

1511-10-09

Kesmark

1 S., Original

Baltizar Czigler verlangt vom Bartfelder Richter eine Bestätigung über den Kauf eines Pferdes.

BJ 965.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 49, 4201 (4197)

Schriftstück

1511-10-24 bis 1517-10-16

--

1 S., Original

Anmerkungen zum Verkauf des Hauses in Bartfeld, das Stenzel Kangisser besessen hat.

BJ 966.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 49, 4205 (4201)

Brief

1511-11-12

Kaschau

1 S., Original

Der Bartfelder Stadtschreiber Georgius Schenck berichtet dem Stadtrat Bartfeld, welche Weine er bei Michel Kukelbrecht gekauft hat.

Georgius Schenck (Stadtschreiber von Bartfeld)

BJ 967.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 49, 4208 (4204)

Brief

1511-12-03

Siebenlinden

1 S., Original

Die Stadt Siebenlinden stellt für Ivan eine Bestätigung darüber aus, dass die Heringe schlecht waren.

BJ 968.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 49, 4211 (4207)

Brief

1511-12-08

Wien

1 S., Original

Herr Michel Pernecker, „doctor der heiligen Geschrift“, schreibt Andreas Thoppffer, dem Richter in Bartfeld, in einer persönlichen Angelegenheit.

BJ 969.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 49, 4212 (4208)

Brief

1511-12-11

Ofen

1 S., Original

Jacobus Döbriczter bittet den Bartfelder Richter Andre Rauber, ihm dabei behilflich zu sein, den Bürger Michael Harttman dazu zu bewegen, dass er ihm das geliehene Geld zurückzahlt.

BJ 970.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 49, 4214 (4209)

Brief

1511-12-17

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtschreiber Cristianus Czibner aus Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Pfarrer Ambrosius schon 1½ Jahre in seinem Haus in Bartfeld wohnt und ihm 3 Gulden für die Miete schuldet. Zugleich bittet er, dass Bartfeld ihm bei der Eintreibung der Schulden helfen soll.

Cristianus Czibner (Stadtschreiber)

BJ 971.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 49, 4225 (4214)

Brief

1511

--

1 S., Original

Georg Schennckt schreibt dem Kaschauer Bürger Peter Wasserbausch über Schulden in Höhe von 3 ½ Gulden.

BJ 972.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 49, 4230 (4226)

Brief

1512-01-08

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass der verhaftete Kaschauer Bürger Mihal Palko dem Fleischer-
gesellen Peter Geld geliehen hat, das dieser ihm aber nicht zurückzahlen will.

BJ 973.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 50, 4236 (4232)

Brief

1512-02-10

Kaschau

1 S., Original

Michael Guntter schreibt dem Bartfelder Richter Lenardt Steckel, dass er von 100 Gulden, die ihm der Bartfelder Stadtschreiber gegeben hat, ihm 19 Gulden zurückzahlt.

BJ 974.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 50, 4254 (4251)

Brief

1512-04-15

Krakau

1 S., Original

Peter Kruppek schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des Streits zwischen ihm und Peter Kneppel. Ferner bittet er den Rat, ihm dabei zu helfen, bei Bernhard seine Forderungen einzutreiben.

BJ 975.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 50, 4257 (4252)

Brief

1512-04-16

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass Bartfelder Fuhrleute einen Wagen vom Kaschauer Bürger Damianus Cromer angehalten haben.

BJ 976.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 50, 4270 (4267)

Brief

1512-05-12

Ofen

1 S., Original

Der Ofener Schneidermeister Augustin Schwartz, Sohn des ehemaligen Bartfelder Schneidermeisters Andre Schwartz, schreibt dem Bartfelder Schneider Peter und bittet darum, ihm eine beglaubigte Bestätigung mit städtischem Siegel auszustellen, dass er bei seinem Vater das Schneiderhandwerk erlernt hat.

BJ 977.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 50, 4271 (4268)

Brief

1512-05-12

Ofen

1 S., Original

Andreas Rauber und Martin Weitlanth berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass sie bei Ffe-

rencz Ffarkasch waren. Sie wurden sich in einer bestimmten Angelegenheit nicht einig.

BJ 978.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 50, 4275 (4272)

Brief

1512-06-20

Krakau

1 S., Original

Peter Kruppek verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihm über Peter Baran 15 Gulden von Mathien Hartmann nach Kaschau schicken soll.

BJ 979.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 50, 4277 (4274)

Brief

1512-06-26

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der König dem Dreißiger Johannem Schewtzlich Befugnisse erteilt hat und bittet darum, dass sich die Bartfelder Bürger seinen Leuten gegenüber entgegenkommend verhalten.

BJ 980.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 50, 4279 (4276)

Brief

1512-07-15

--

1 S., Original

Der Kupferschmied Stephan Spiler bestätigt, dass er vom Rat

in Bartfeld einen großen, alten Kessel anstatt 5 Gulden erhalten hat, und dafür einen neuen Kessel herstellen soll.

BJ 981.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 50, 4280 (4277)

Brief

1512-07-19

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er den Stadtrat Kaschau fragen soll, wann die nächste Tagung stattfinden wird.

BJ 982.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 50, 4282 (4279)

Brief

1512-07-31

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Edelleute in dem Streit um das Bierbrauen Berufung eingelegt haben.

BJ 983.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 50, 4296 (4293)

Brief

1512-10-28

Stropko

1 S., Original

Der Dreißiger Thobias berichtet dem Richter von Bartfeld, dass er ihm Wein verkaufen kann.

BJ 984.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 50, 4308 (4305)

Brief

1512-12-12

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld von dem Streit zwischen den Edelleuten des scharoschischen Stuhls und der Stadt Zeben. Die Zebener Untertanen kämpfen um das Recht, Bier brauen zu dürfen.

BJ 985.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 50, 4312 (4309)

Brief

1512-12-23 (?)

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies lädt den Stadtrat Bartfeld zu einer Tagung in Epperies ein.

BJ 986.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 50, 4314 (4311)

Brief

1512

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass auf einer Tagung zusammen mit dem Stadtrat von Epperies darüber beraten werden soll, ob die Zebener Untertanen Bier brauen dürfen.

BJ 987.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 50, 4322 (4319)

Brief

1513-01-24

[Bartfeld]

1 S., Original, beschädigt

Brief des Stadtrats von Bartfeld
an Hanns Kromer, den neuen
Ratmann in Newenszannt.

BJ 988.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 50, 4338 (4337)

Brief

1513-04-03

Kaschau

1 S., Original

Der Krakauer Bürger Petter
Kruppek schreibt dem Stadtrat
Bartfeld, dass Bernhartt Succen-
tor ihm immer noch 22 ½ Gul-
den schuldet.

BJ 989.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 50, 4344 (4343)

Brief

1513-04-24

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet
dem Stadtrat Bartfeld, dass die
Kaschauer Bürger einen Brief
bekommen haben, in dem ge-
schrieben steht, dass sie nicht
freigesprochen sind von der
Teilnahme am Tarnackgericht.

BJ 990.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 50, 4348 (4347)

Brief

1513-05-03 oder 1513-09-14

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt
dem Stadtrat Bartfeld betr. der
Festlegung der Steuerhöhe.

BJ 991.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 50, 4349 (4348)

Brief

1513-05-05

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet,
wann er zum Tarnackgericht
nach Ofen aufbricht.

BJ 992.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4354 (4353)

Brief

1513-05-18

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt
dem Stadtrat Bartfeld in der An-
gelegenheit eines gewissen Mar-
tin.

BJ 993.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4362 (4363)

Brief

1513-06-27

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben bittet den Stadtrat Bartfeld, dass er zur nächsten Tagung nach Epperies kommt.

BJ 994.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 51, 4365 (4364)

Brief

1513-07-06

[Zeben]

1 S., Original

Der Zebener Badermeister Jacob bietet dem Bartfelder Richter an, auch in Bartfeld zu arbeiten.

BJ 995.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 51, 4367 (4367)

Brief

1513-08-27

--

1 S., Original

Maternus schreibt dem Stadtrat Bartfeld in der Angelegenheit des Leinenverkaufs.

BJ 996.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 51, 4372 (4372)

Brief

1513-09-16

Kaschau

1 S., Original

Der Krakauer Bürger Peter Kruppek schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass Bernhart Succesor seine Schulden in Höhe von 20 und ein paar Gulden immer noch nicht bei ihm beglichen hat.

BJ 997.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 51, D/78 (4375)

Brief

1513-10-06

Gorlice

1 S., Original

Der Prediger Wolffgang Schustel schickt dem Stadtrat Bartfeld theologische Abhandlungen.

BJ 998.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 51, 4387 (4389)

Brief

1513-12-13

Ofen

1 S., Original, Anfang des Briefes fehlt, beschädigt

Zwei Unbekannte verpflichten sich, 200 Gulden in zwei Raten zu bezahlen.

BJ 999.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 51, 4389 (4391)

Brief

1513-12-15

Ofen

1 S., Original

Mertin Waitlant und Niclosz Amthor, die Geschworenen von Bartfeld, verpflichten sich im Namen des Stadtrats, den Krakauer Bürgern Michal Maindell und Lehenhart Fogelweder 100 Gulden aus den Steuereinnahmen auszuzahlen.

BJ 1000.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4401 (4404)

Brief

1514-01-20

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld detailliert über die Taten eines Verbrechens.

BJ 1001.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4406 (4409)

Brief

1514-03-25

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. der Maut in Somos. Er berichtet, dass er in dieser Angelegenheit schon jemanden zum König geschickt hat.

BJ 1002.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4414 (4417)

Brief

1514-04-20

Zipser Neudorf

1 S., Original

Meister Macz bittet den Bartfelder Bürger Lorencz, seinem Schwager ein Zimmer zu überlassen.

BJ 1003.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4419 (4422)

Brief

1514-05-01

Krosno

1 S., Original

Die Stadt Krosno bittet den Stadtrat Bartfeld, dass er der Witwe ihres ehemaligen Bürgers Paul Mechovicz oder ihrer Bevollmächtigten bei der Erledigung bestimmter Angelegenheiten in Bartfeld behilflich sein soll.

BJ 1004.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4421 (4424)

Brief

1514-05-07

Jeckelsdorf

1 S., Original

Der Richter berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Martin dem Mitbürger Michal eine Tonne Heringe geliefert hat.

BJ 1005.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4424 (4429)

Schriftstück

1514-05-17

[Bartfeld]

1 S., Original

Der Bartfelder Richter Georgius Schennck und der Geschworene Merten Waithlant bestätigen, dass sie von Wolfgang Freiberger, einem Ofener Bürger, Leinen im Wert 100 Gulden erhalten haben.

BJ 1006.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4434 (4438)

Brief

1514-06-08

Cosse

1 S., Original

Der Bader Mathias bietet Bartfeld seine Dienste als Bader an.

BJ 1007.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4442 (4446)

Brief

1514-06-29

Kaschau

1 S., Original

Johannes Schewczlich schreibt dem Stadtrat Bartfeld von der Verwüstung, die die Kreuzfahrer auf dem Grund der Edelleute angerichtet haben. Auf Grund dessen berichtet er der Stadt auch, dass er den Befehl erhalten habe, das ganze Vieh und auch die Pferde im Rahmen des Dreißigsten zu requirieren.

BJ 1008.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4445 (4449)

Brief

1514-07-01

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass sie eine Tagung einberufen müssen, um über den Befehl des Königs zu diskutieren. Der König verlangte von ihnen, Soldaten zu ihm zu senden.

BJ 1009.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4448 (4452)

Brief

1514-07-10

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, den Bogenbauer zu ihm zu schicken.

BJ 1010.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4449 (4453)

Brief

1514-07-17

Ofen

1 S., Original

Der Geschworene Lenharth Schtockell und der Stadtschreiber Fabian Eyszenpruger von Bartfeld bestätigen, dass Hanns Oberlender 150 Gulden bezahlt hat.

BJ 1011.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4451 (4455)

Brief

1514-07-19

Ofen

1 S., Original

Der Geschworene Lenhardt Schtockell und Stadtschreiber Fabian Eyszenperger bestätigten, dass Hanns Oberlender 50 Gulden bezahlt hat.

BJ 1012.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 51, 4454 (4458)

Brief

1514-08-20

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat von Epperies bittet den Stadtrat von Bartfeld, dass er vom Gesellen Nicles 115 Denare eintreibt.

BJ 1013.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 51, 4463 (4474)

Brief

1514-11-15

Kaschau

1 S., Original

Der Kaschauer Bader Sigmund Helth berichtet dem Bartfelder Richter Schennck, dass er zurückkommen will und seine Arbeit gut ausführen möchte.

BJ 1014.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 51, 4464 (4468)

Brief

1514-11-07

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er der Witwe des Kaschauer Bürgers Steffen Dorner bei der Aufklärung ihrer Angelegenheiten behilflich sein soll.

BJ 1015.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 51, 4472 (4477)

Brief

1514-12-02

Kaschau

1 S., Original

Johannes Simon schreibt dem Stadtrat Bartfeld über verschiedene Angelegenheiten.

BJ 1016.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 51, 4476 (4483)

Brief

1514-12-15

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld betr. der Angelegenheiten der Witwe Hannsz Kytlicz.

BJ 1017.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 51, 4480 (4485)

Brief

1514-12-18

--

1 S., Original

Die Bruderschaft des Gotteskörpers schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des Weines für die Bruderschaft.

BJ 1018.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 52, 4483 (4488)

Brief

1514

Epperies/Prešov

1 S., Original

Stefan aus Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld.

BJ 1019.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 52, 4498 (4504)

Brief

1515-01-30
[Epperies/Prešov]
1 S., Original

Der Stadtrat Epperies beschwert sich beim Rathaus in Bartfeld darüber, dass der Epperieser Bürger Johannes Mikloschka auf dem Jahrmarkt in Bartfeld Wachs gekauft hat, das ihm zuvor vom Stadtdiener weggenommen worden ist

BJ 1020.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 52, 4504 (4510)

Brief

1515-02-15

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Kaschauer Bürger Simon Schneider bezeugt hat, dass Andreas Schneider nach dem Ableben von Hannsz Kytlicz seine Schulden in Höhe von 1 Gulden und 35 Denare bei dem Verstorbenen beglichen hat.

BJ 1021.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 52, 4512 (4518)

Brief

1515-03-21

Kaschau

1 S., Original

Der Kaschauer Ratmann und der Dreißiger Johannes Schewczlich bitten den Stadtrat Bartfeld, die Bartfelder zu zwingen das Dreißigstel zu bezahlen,

sofern sie es noch nicht getan haben.

BJ 1022.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 52, 4513 (4517)

Brief

1515-03-20

Kaschau

1 S., Original

Der Richter Michel Kukelbrecht aus Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er einen gewissen Maternus in die Stadt geschickt hat, der vom Bartfelder Bürger Jorg Schenck Geld und einige Fässer Wein eintreiben soll. Er verlangt, dass der Rat ihm dabei helfen soll.

BJ 1023.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 52, 4517 (4522)

Brief

1515-04-09

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat für den Fleischer Nickel die Schulden bei der Ehefrau von Mathie Gürtler in Höhe von 28 Denaren begleichen soll.

BJ 1024.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 52, 4519 (4524)

Brief

1515-04-13

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Janosch Fischy, der Besitzer der Maut in Somos, das Stadtsiegel gedemütigt hat, als er sich bei der Maut als ihr Mitbürger ausgewiesen hat.

BJ 1025.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 52, 4525 (4536)

Brief

1515-05-19

--

1 S., Original

Andresz Czygelstreicher verlangt vom Richter der Stadt Bartfeld, ihm behilflich zu sein.

BJ 1026.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 52, 4531 (4538)

Brief

1515-05-28

Kaschau

1 S., Original

Der Kaschauer Richter Michel Kukelbrecht schreibt dem Richter in Bartfeld über Schulden, die Lenhart Weitlandt bei ihm hat.

BJ 1027.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 52, 4536 (4543)

Brief

1515-06-24

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass es gut wäre, sich zu treffen, da der

König befohlen hat, dem Krakauer Handelsmann Michel Maydl Geld auszuzahlen.

BJ 1028.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 52, 4537 (4528)

Brief

1515-04-25

[Krakau]

1 S., Original

Der Stadtrat Krakau bittet den Stadtrat Bartfeld, dass er für den Krakauer Bürger Jeronimi Römer Geld eintreiben soll.

BJ 1029.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 52, 4538 (4544)

Brief

1515-06-29

Kaschau

1 S., Original

Der Bartfelder Richter Andreas Rauber und der Geschworene Martin Grauscher aus Bartfeld schreiben dem Stadtrat Bartfeld, dass die Kaschauer Bürger nicht auf Dreißigsten verzichten wollen und deshalb einen Boten zum König entsendet haben.

BJ 1030.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 52, 4577 (4584)

Brief

ca. 1515

--

1 S., Original

Briefe von Jorg Schenck, der um Eintreibung der Schulden bittet.

BJ 1031.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4581 (4590)

Brief

1516-01-09

--

1 S., Original

Meister Marx schreibt dem Bartfelder Richter Andreas Rauber, dass er gerne kommen würde, aber er kein Angebot für ein Fuhrwerk erhalten hat.

BJ 1032.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4584 (4592)

Brief

1516-01-24

Göllnitz

1 S., Original

Benedict Schmid, der Richter in Gölnitz, schreibt dem Bartfelder Bürger Hansz Tischler, dass er ihm für 5 Gulden einige Bretter schickt.

BJ 1033.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4592 (4601)

Brief

1516-03-01

Kreuz

1 S., Original

Der Stadtrat Kreucz schreibt dem Richter in Bartfeld, dass Jacob Vitche im Haus des Bartfelder Bürgers Schwetlig diesem eine bestimmte Geldsumme bezahlt hat.

BJ 1034.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4595 (4604)

Brief

1516-03-28

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld im Namen von Hannes Wenter betr. seiner Reise in das Gelobte Land.

BJ 1035.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4600 (4608)

Brief

1516-04-25

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau nennt dem Stadtrat Bartfeld den Abreise-termin für die Fahrt nach Ofen.

BJ 1036.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4601 (4610)

Schriftstück

1516-05-13

Bartfeld

1 S., Original

Der Leutschauer Bürger Caspar Mülner bestätigt dem Stadt Bartfeld, dass er für den Krakauer Bürger Michel Meydel 150 Gulden entgegen genommen hat.

BJ 1037.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4616 (4625)

Brief

1516-07-21

Kaschau

1 S., Original

Der Kaschauer Ratsmann und der Dreißiger Johannes Sayszlick verlangen vom Stadtrat Bartfeld, ihnen eine Abschrift des Privilegs zuzuschicken, laut dem Bartfeld von der Zahlung des Dreißigsten befreit ist.

BJ 1038.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 53, 4619 (4628)

Brief

1516-08-04

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des Bartfelder Hauses, das der verstorbene Jorge Brösel hinterlassen hat und durch das ein Streit zwischen Michel Crewcz und seinen Brüdern Jacob und Gaspar ausgebrochen ist.

BJ 1039.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 53, 4620 (4629)

Brief

1516-08-25

Krosno

1 S., Original

Der Stadtrat Krosno verlangt vom Stadtrat Bartfeld, Briefe, die alle in einer bestimmten Angelegenheiten an Adam Scheienflugh, den Stadtnotar in Ofen, geschrieben worden sind, an ihn weiterzuleiten.

BJ 1040.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 53, 4624 (4633)

Brief

1516-09-02

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er die Leutschauer Bürger gebeten hat, für die Tagung bzgl. der Angelegenheit von Baltasar Gewlch einen anderen Termin zu finden.

BJ 1041.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 53, 4625 (4634)

Brief

1516-09-03

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld über die Tagung bzgl. der Angelegenheit von Baltasar Gewlch, die in Kaschau stattgefunden hat.

BJ 1042.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 53, 4629 (4638)

Brief

1516-09-17

Kaschau

1 S., Original

Der Kaschauer Bürger Graf Mathias schickt dem Bartfelder Richter Andreas Rauber 62 Gulden und bittet ihn, dass der Richter seine Mutter nächste Woche nach Kaschau schickt.

BJ 1043.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4631 (4640)

Brief

1516-09-20

Kaschau

1 S., Original

Fabian Eisenperger schreibt dem Stadtrat Bartfeld, was sich nach den Gewalttätigkeiten in Kaschau zu den es auf der Somoser Maut gekommen ist, ereignet hat.

BJ 1044.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4632 (4641)

Brief

1516-09-26

--

1 S., Original

Klage von Peter Köppel gegen Pavel Swethlick.

BJ 1045.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4638 (4648)

Brief

1516-10-10

Bartfeld

1 S., Original

Erasmus Vanck bestätigt, dass er von der Stadt Bartfeld für Michel Meydel 150 Gulden entgegen genommen hat.

BJ 1046.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4642 (4652)

Brief

1516-10-21

Kaschau

1 S., Original

Der Schneider Steffan aus Kaschau schreibt dem Bartfelder Richter, dass er mit Lenharth Schtöckel über den Wein gesprochen hat und ihm jetzt 2 Fässer Wein schickt.

BJ 1047.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4647 (-)

Brief

1516-11-14

--

2 S., Original

Antwort von Peter Koppel. Paul Schwetlich soll ihn in seiner Ehre verletzt haben.

BJ 1048.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4649 (-)

Brief

1516-12-04

Krakau

1 S., Original

Michel Meydel bittet den Stadtrat Bartfeld, die ihm zustehenden 150 Gulden auszuzahlen.

BJ 1049.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4668 (4674)

Brief

1516

Krosno

1 S., Original

Brief von Thomas Cigelstreicher an den Bartfelder Richter, in dem er sich Bartfeld anbietet.

BJ 1050.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 53, 4683 (4693)

Brief

1517-04-06

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass das Verfahren und die Urteilsverkündung im Streit zwischen Peter Köppel und Paul Schwetlig in Epperies stattfinden werden.

BJ 1051.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4692 (4700)

Schriftstück

1517-04-24

--

1 S., Original

Der Krakauer Bürger Michell Meydell bestätigt der Stadt Bartfeld, dass er 150 Gulden erhalten hat.

BJ 1052.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4708 (4716)

Brief

1517-07-23

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass sich der König auf Antrag des Ofener Bürgers Jacob Dobrycz, der nicht mit dem ersten Urteil zufrieden gewesen ist, für eine Wiederaufnahme des Prozesses im Streit um die Hinterlassen-

schaft von Michel Gunter entschieden hat.

BJ 1053.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4711 (4719)

Brief

1517-07-27

Krosno

1 S., Original

Joannes Schelner schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass der Rat Gertrudi, der Frau von Jheronimo Henzll, berichten soll, dass die 8 Gulden schon bezahlt worden sind.

BJ 1054.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4713 (4721)

Brief

1517-08-05

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. der gemeinsamen Reise zum Königshof nach Ofen.

BJ 1055.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4714 (4722)

Brief

1517-08-10

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Marton, der Diener von Antal Poharnok, ihnen einen Brief vorbeigebracht hat, in dem sich Poharnok ebenfalls dafür aus-

spricht, dass sie zusammen nach Ofen reisen sollen, um dort um militärische Unterstützung zu bitten.

BJ 1056.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 54, 4717 (4725)

Brief

1517-08-26

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau bittet den Stadtrat Bartfeld um Hilfe für die Kaschauer Bürgerin Oszana, Ehefrau des Fleischermeisters Hanns.

BJ 1057.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 54, 4720 (4728)

Brief

1517-09-04

--

1 S., Original

Der Bartfelder Bürger Georgius Schennck bestätigt, dass auf Antrag des Bartfelder Stadtrats der Kesmarker Richter Lorincz die Strafe, zu der er im Verfahren gegen Hieronimo Jezwfszky verurteilt worden ist, gemildert hat.

BJ 1058.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 54, D/91 (4730)

Brief

1517 (nach dem 14. September)

--

1 S., Original

Jurck Schenck beschwert sich bei dem Stadtrat Bartfeld.

BJ 1059.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 54, 4722 (4731)

Brief

1517-09-15

[Breslau]

1 S., Original

Der Stadtrat Breslau bittet den Stadtrat Bartfeld um Erlaubnis dafür, dass Melchior Lampricht in Bartfeld Lose für die Lotterie verkaufen darf, die bald in Bartfeld stattfinden soll.

BJ 1060.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 54, 4723 (4733)

Brief

1517-09-21

Kaschau

1 S., Original

Fabian Pauschner und Ciriak Bobist, Ratsmänner aus Leutschau, berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass sie sich beim Bischof beschwert haben, der ihnen wiederum rät, dass sie sich an den Königshof wenden sollen.

BJ 1061.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 54, 4726 (4736)

Brief

1517-10-07

Krakau

1 S., Original

Michael Meydell verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er das

Geld bezahlen soll, das ihm gehört.

BJ 1062.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4730 (4740)

Brief

1517-11-02

Krakau

1 S., Original

Michell Meydll schreibt dem
Stadtrat Bartfeld betr. seines
Geldes.

BJ 1063.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4741/a (4752)

Schriftstück

1517-1526

Ofen

1 S., Abschrift

Deutsche Übersetzung der
Anordnung von König Ludwig
II. für die Städte Kaschau, Leut-
schau, Bartfeld, Epperies und
Zeben. Die Städte dürfen selber
gegen aufrührerische und auf-
ständische Elemente vorgehen.

BJ 1064.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4747 (4758)

Brief

1518-01-17

Krakau

1 S., Original

Michel Meydel schreibt dem
Stadtrat Bartfeld betr. des von
ihm geliehenen Geldes.

BJ 1065.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4749 (4760)

Schriftstück

1518-01-25

--

1 S., Original

Der Leutschauer Bürger Caspar
Mülner bestätigt, dass Bartfeld
ihm 150 Gulden für Michel
Meydel gegeben hat.

BJ 1066.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4750 (4761)

Brief

1518-01-28

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies beschwert
sich beim Stadtrat Bartfeld da-
rüber, dass der König zu viel
Geld von ihnen verlangt.

BJ 1067.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4763 (4775)

Brief

1518-03-18

Bartfeld

1 S., Original

Der Stadtrat Bartfeld teilt dem
Geschworenen Hannsz Tischler
und seinen Gefährten schriftlich
seine Anweisungen mit.

BJ 1068.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 54, 4765 (4777)

Brief

1518-03-28

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Leutschauer Notar vom Kassierer [des Königs] zurückgekommen ist und einen Brief für Stenzel Koska mitgebracht hat, in dem geschrieben steht, dass die Städte je 200 Gulden zahlen sollen. Er bittet sie, zur Beratung in dieser Angelegenheit zu ihm zu kommen.

BJ 1069.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 54, 4769 (4781)

Brief

1518-04-10

Kaschau

1 S., Original

Der Kaschauer Ratsmann Graf Mathias berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Boten, die nach Polen aufbrechen, nicht über Bartfeld, sondern über Lublau reisen werden.

BJ 1070.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 54, 4774 (4786)

Brief

1518-05-12

Krakau

1 S., Original

Michael Maidll berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er ihrem Antrag um Zahlungsaufschub entgegenkommt.

BJ 1071.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 54, 4778 (4790)

Brief

1518-06-08

Kaschau

1 S., Original

Der Kaschauer Richter Johannes Sayszlich berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er Mathias Czegeer wegen des Salzes zu ihnen schickt.

BJ 1072.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 54, 4782 (4794)

Brief

1518-06-21

Kazimircza

1 S., Original

Jacob Hartl berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er ihrem Antrag entspricht und zu ihnen kommt.

BJ 1073.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 55, 4795 (4807)

Brief

1518-08-25

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Richter Cristiand Czebner aus Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er im vorigen Jahr mit Peter Baran und Jorg Sched den Kauf eines Hauses in Epperies vereinbart hat.

BJ 1074.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4809 (4820)

Brief

1518-11-21

Kaschau

2 S., Original

Der Kaschauer Richter Johannes Sayszlich beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass der Bartfelder Bürger Lucas ein Pferd gestohlen hat. Ferner verlangt er, dass der Stadtrat das ihm zugeschickte Salz bezahlt.

BJ 1075.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4812 (4823)

Brief

1518-11-26

Krakau

1 S., Original

Der Krakauer Bürger Michal Maidl verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm sein Geld zu schicken.

BJ 1076.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4817 (4828)

Brief

1518-12-10

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld von den Räten des städtischen Rechtsanwaltes Miclos Aszuwöldi, die im Streitfall gegen Jannusch Fischy eine Lösung bzgl. der Maut in Somos finden wollen.

BJ 1077.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4826 (4836)

Brief

1519-01-02

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er ihm ein bestimmtes Quantum von Vögeln schicken soll.

BJ 1078.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4829 (4840)

Brief

1519-01-19

Krakau

1 S., Original

Der Krakauer Bürger Michal Maidl verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm sein Geld zu schicken.

BJ 1079.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4830 (4841)

Brief

1519-01-21

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld wegen der Maut in Somos. Johannes Fischy und Sigismundus von Berzewicze haben eine königliche Vorladung erhalten, um in dem Verfahren auszusagen.

BJ 1080.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4838 (4849)

Brief

1519-02-24

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er nach langem Suchen endlich drei Maurer engagiert hat, denen er auch einen Vorschuss auf ihren Lohn ausgezahlt hat, weil sie beim Bau von Stadtmauern und Gräben viel zu tun haben. Deshalb kann er sie nicht nach Bartfeld gehen lassen.

BJ 1081.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4840 (4851)

Brief

1519-03-31

[Krakau]

1 S., Original

Der Krakauer Bürger Michal Meidl verlangt vom Stadtrat Bartfeld die Bezahlung der 150 Gulden, auf die er ein Anrecht hat.

BJ 1082.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4844 (4854)

Brief

1519-04-11

Epperies/Prešov

1 S., Original

Hans Berley entschuldigt sich beim Bartfelder Richter dafür, dass er aus Versehen seinen Brief aufgemacht hat.

BJ 1083.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4846 (4857)

Brief

1519-04-25

Kaschau

1 S., Original

Wolfgang Muckyntaler bestätigt, dass der Stadtrat Bartfeld 72 Gulden bezahlt hat.

BJ 1084.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4852 (4862)

Brief

1519-05-03

Garadna

1 S., Original

Andreas Rauber und Urban Ruckschlosz aus Bartfeld schreiben dem Stadtrat Bartfeld, dass sie sich bei Czyna mit Kostka getroffen haben, der den Brief vom König mit Bitte um Bezahlung des geforderten Geldbetrags mitgebracht hat.

BJ 1085.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4853 (4864)

Brief

1519-05-14

Ofen

1 S., Original

Andreas Rauber und Urbanus Ruckschlosz von Bartfeld schreiben dem Stadtrat Bartfeld, was sie bereits unternommen haben, um den Geldbetrag zusammen zu bekommen, dessen Bezahlung der König der Stadt auferlegt hat. Des Weiteren be-

richten sie, dass das Tharnokgericht in 4-5 Tagen endet.

BJ 1086.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4859 (4869)

Brief

1519-06-06

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies bittet den Stadtrat Bartfeld, ihm zu erklären, warum er keine Einladung zur Tharnoktagung bekommen hat.

BJ 1087.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4872 (4883)

Urkunde

1519-08-12

[Krakau]

2 S., Original

Testament von Lenhardt Weytlandt.

BJ 1088.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 55, 4874 (4885)

Brief

1519-08-20

Biecz

1 S., Original

Hanns Wayndrych, der Zöllner aus Biecz, bittet den Bartfelder Richter, ihm dabei zu helfen, bei den Bartfelder Bürgern Bernhard Baran, Stephan Sartor und Peter Kepel Geld einzutreiben.

BJ 1089.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4904 (4916)

Brief

1520-01-08

--

1 S., Original

Johannes Sayslich berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass ein bestimmter Herr nicht nach Polen geht.

BJ 1090.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4905 (4917)

Brief

1520-01-15

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er zusammen mit den Zebenern den Termin für die gemeinsame Tagung in der Sache Janosch Fischy festgelegt hat.

BJ 1091.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4908 (4921)

Brief

1520-01-24

Kaschau

1 S., Original

Der Kantor Matheus Binder zu Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. seiner Schwester.

BJ 1092.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4910 (4922)

Brief

1520-01-24

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. eines Urteils in einem Prozess.

BJ 1093.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4912 (4924)

Brief

1520-01-31

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er noch kein königliches Mandat in der Sache des Zehnten bekommen hat.

BJ 1094.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4914 (4926)

Brief

1520-02-01

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld wegen der Reise zum Königshof.

BJ 1095.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4915 (4925)

Brief

1520-02-01

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schickt dem Stadtrat Bartfeld einen Brief, den er auch dem Stadtrat Zeben bzgl. der Reise zum Königshof geschickt hat. Die An-

merkungen Zebens hat er angefügt.

BJ 1096.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4916 (4928)

Brief

1520-02-05

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er für die Reise zum Königshof zwei Pferde und eine städtische Kutsche bereit stellen kann.

BJ 1097.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4919 (4929)

Brief

1520-02-11

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Versammlung der Edelleute des Stuhles in Epperies stattfinden wird, wo zugleich auch über den Zehnten und die Maut beraten werden soll.

BJ 1098.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4930 (4943)

Brief

1520-03-25

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass es erforderlich ist, in der Angelegenheit von Janosch Fischy ei-

nen Gespan aufzusuchen. Des Weiteren legt er seine Meinung über diese Angelegenheit dar.

BJ 1099.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4934 (4947)

Brief

1520-04-14

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies sagt dem Stadtrat Bartfeld, dass er in der Sache von Stenczel Kozka und der Reise in Richtung Kendi eine Entscheidung treffen soll. Die nächste Tagung in dieser Sache wird in Zeben stattfinden. Dazu lädt er den Stadtrat Bartfeld ein.

BJ 1100.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4936 (4950)

Brief

1520-04-23

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies bittet den Stadtrat Bartfeld, dem Epperieser Bürger Girg Gerber dabei behilflich zu sein, sein Recht zu bekommen.

BJ 1101.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4940 (4955)

Brief

1520-05-23

Radisch

1 S., Original

Hanns Schnitler schreibt dem Stadtrat Bartfeld von dem Ab-

kommen mit seinem Bruder und bittet um eine Bestätigung darüber, dass er mit seinem Bruder diese Vereinbarung getroffen hat.

BJ 1102.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4941 (4954)

Brief

1520-05-23

Kesmark

1 S., Original

Der Stadtrat Kesmark schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass Nicolaus, Stadtschreiber in Kesmark, verwandt ist mit Jacobus aus Bartfeld, Mitglied des Kartäuserordens. Er schreibt auch darüber, wie der Kartäuserorden in Lechnitz mit dem Erbe umgegangen ist, das ihm seine Eltern hinterlassen haben.

BJ 1103.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4945 (4958)

Brief

1520-06-08

Kaschau

1 S., Original

Der Kaschauer Bürger Wollfgang Muckynttaller und der Diener des Bischofs von Erlau bestätigen, dass der Bartfelder Ratsmann Andreas Rauber den Zehnten in Höhe von 72 Gulden bezahlt hat.

BJ 1104.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4947 (4960)

Brief

1520-06-13

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass die Herren von Epperies ihnen berichtet haben, dass die nächste Tagung des Scharoscher Stuhls in Orkuth stattfindet.

BJ 1105.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4950 (4963)

Brief

1520-06-18

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld über den Bartfelder Bürger Andres Tauschner, der auf dem Jahrmarkt in Syxo Hanes Cromer beleidigt hat. Cromer ist in dieser Sache angeblich unschuldig.

BJ 1106.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4954 (4969)

Brief

1520-07-04

Brünn

2 S., Original

Sixtus Wayeram schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er sein Eigentum mit seinem Bruder geteilt hat.

BJ 1107.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4957 (4971)

Brief

1520-07-11

Kaschau

1 S., Original

Der Goldschmied Antonius aus Kaschau berichtet dem Bartfelder Richter Lenhart Stökel, dass er bereits an dem bestellten Bild vom heiligen Pauli arbeitet.

BJ 1108.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4961 (4976)

Brief

1520-07-21

Stropko

1 S., Original

Der Stadtrat Stropko berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Richter, wenn er vom Paladin zurückkommt, ihnen seine Meinung zu verschiedenen Angelegenheiten darlegen wird.

BJ 1109.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4969 (4985)

Brief

1520-08-20

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass sein Prokurator mit dem städtischen Diener nach Ofen kommen wird. Er nennt auch zugleich den Abfahrtstermin für die gemeinsame Reise mit den Herren von Epperies nach Tyrnau.

BJ 1110.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4986 (5002)

Brief

1520-11-09

Kesmark

1 S., Original

Der Stadtschreiber Nicolaus Scholcz aus Kesmark schreibt dem Stadtrat Bartfeld wegen seiner Schulden.

BJ 1111.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 56, 4988 (5004)

Brief

1520-11-21

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, warum er Piter Starck gefangen genommen hat.

BJ 1112.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 57, 5001 (5024)

Brief

ca. 1520

--

1 S., Original

Meister Paul schreibt einen persönlichen Brief an den Bartfelder Richter Andreas Rauber.

BJ 1113.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 57, 5006 (5017)

Brief

ca. 1520

Tarnov

1 S., Original

Der Bürgermeister Paule Schworcz schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass Stenczel Zalasowsky aus Tarnov dem Bartfelder Bürger Gurg Jaidusch 17 Gulden schuldet.

BJ 1114.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 57, 5012 (5032)

Brief

1521-01-14

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld über die Boten, die nach Ofen geschickt worden sind, und von gewissen Abkommen, die die Städte bei Thernye geschlossen haben.

BJ 1115.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 57, 5013 (5033)

Brief

1521-01-14

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Epperies, dass er auch dem Stadtrat Bartfeld den Termin für die nächste Tagung in Ofen bekanntgeben soll.

BJ 1116.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 57, 5024 (5044)

Brief

1521-03-07

Kaschau

1 S., Original

Magister Andreas, der Schulmeister zu Kaschau, erklärt dem Stadtrat Bartfeld, dass er sich nicht um den Verkauf des Weingartens in Thalya [Ungarn] bemüht hat, weil er ihn selbst kaufen wird.

BJ 1117.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 57, 5032 (5052)

Brief

1521-03-25

Stropko

1 S., Original

Der Stadtrat Stropko schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. eines Herrn.

BJ 1118.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 57, 5035 (5055)

Brief

1521-03-31

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er dem gesandten Müllermeister Mark glauben soll.

BJ 1119.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 57, 5041 (5061)

Brief

1521-04-18

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. der Reise zur Tagung des Tharnokstuhls in Ofen.

BJ 1120.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 57, 5042 (5062)

Brief

1521-04-20

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies bittet den Stadtrat Bartfeld, den Termin für die Abreise der Gesandten zum Tharnokgericht nach Ofen bekanntzugeben.

BJ 1121.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 57, 5044/a (5065)

Brief

1521-05-07

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies erkundigt sich bei Stadtrat Bartfeld, wann er zum Begräbnis der Fürstin Hedviga nach Kyrchdorff aufbricht, damit er sich anschließen kann. Des Weiteren möchte er wissen, wo der Stadtrat Bartfeld in Kyrchdorff untergebracht ist.

BJ 1122.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 57, 5049 (5070)

Brief

1521-06-10

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass es gut wäre, in der Sache des Zehnten jemanden nach Erlau zu schicken.

BJ 1123.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 57, 5060 (5071)

Brief

1521-07-17

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, warum der Riemer Jorg nicht zu ihnen kommen kann.

BJ 1124.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 57, 5065 (5089)

Brief

1521-08-07

Tarnov

1 S., Original

Der Zimmermann Jacob berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass insgesamt 6000 Männer unter dem Oberkommando von Tharnawsky in Richtung Lyblaw ziehen.

BJ 1125.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 57, 5068 (5092)

Brief

1521-08-10

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Richter Gaspar Schmid aus Epperies schreibt dem Bartfelder Richter Linhart Stöckel von dem Streit zwischen Macz Fleischer und Adam Blandofsky aus Polen. Sie streiten sich um ein Pferd, das man auf dem Jahrmarkt in Epperies kaufen konnte.

BJ 1126.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 57, 5079 (5105)

Brief

1521-10-17

Kesmark

1 S., Original

Der Stadtrat Kesmark schreibt dem Stadtrat Bartfeld in der Angelegenheit des Stadtschreibers Nicolao aus Kesmark.

BJ 1127.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 57, 5080 (5106)

Brief

1521-10-19

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Bartfelder Kapitän seinem Büchsenmacher Thomas keinen Lohn ausgezahlt hat.

BJ 1128.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 58, 5083 (5109)

Brief

1521-10-25

Krakau

1 S., Original

Jobst Glacz beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld über Bernhard Hoffkyrchen, weil er seine Schulden nicht begleichen will.

BJ 1129.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 58, 5085 (5111)

Brief

1521-11-02

Kesmark
1 S., Original
Der Stadtrat Kesmark schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass Lorenz Schüstel, ein Bürger aus Biecz, einen Ballen Leinen vom Stadtschreiber Nicolau einbehalten hat.

BJ 1130.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 58, 5093 (5118)

Brief

1521-12-04

Zeben

1 S., Original

Thomasz verlangt vom Bartfelder Richter Lenhard Schtokkyl seinen Lohn.

BJ 1131.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 58, 5099 (5124)

Brief

1521-12-23

Kesmark

1 S., Original

Nicolaus Scholcz verlangt vom Stadtrat Bartfeld, den Termin für die Tagung, auf der sein Streit mit Lorenz Schüstel gelöst werden soll, zu verschieben, weil er erkrankt ist und deshalb an der Verhandlung nicht teilnehmen kann.

BJ 1132.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 58, 5107 (5134)

Brief

1522-01-08

Bartfeld

1 S., Original

Bestätigung des Stadtrats Bartfeld über die Lösung des Streits zwischen dem Stadtschreiber Nicolaum Scholcz aus Kesmark und Lorenz Schüstel von Biecz.

BJ 1133.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 58, 5110 (5137)

Brief

1522-01-28

Bartfeld

1 S., Original

Der Stadtrat Bartfeld berichtet dem Krakauer Bürger Michel Meydel, dass Mertin Waytlandt die Zollgebühr für den eingeführten Wein bezahlt hat. Er bittet Michel Meydel, dass er sich in dieser Sache an Kapitän Severin Boner, den Vertreter von Biecz, wenden soll.

BJ 1134.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 58, 5115 (5142)

Brief

1522-02-16

Kesmark

1 S., Original

Der Stadtrat Kesmark schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass der Stadtschreiber Nicolao aus Kesmarkt Lorincz Schustell in seiner Ehre verletzt haben soll.

BJ 1135.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 58, 5121 (5148)

Brief

1522-03-12

Kaschau

1 S., Original

Laurentius Schustel von Biecz bittet den Stadtrat Bartfeld um die Zustellung eines Briefes, der in Biecz geschrieben worden ist. Er braucht ihn als Beweisstück im Streit gegen Nicolao Scholtz, den Stadtschreiber von Kesmark.

BJ 1136.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5127 (5154)

Brief

1522-04-05

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies an den Stadtrat Bartfeld betr. einer Rechtssache.

BJ 1137.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5129 (5156)

Brief

1522-04-14

Kesmark

1 S., Original

Der Stadtrat Kesmark schreibt dem Stadtrat Bartfeld über den Streit um Schulden zwischen Paul Brendorffer und Peter Schyltler.

BJ 1138.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5131 (5159)

Brief

1522-04-23

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er zur Beratung über bestimmte Angelegenheiten nach Epperies kommen soll.

BJ 1139.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5132 (5158)

Brief

1522-04-23

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er noch nicht weiß, wann die Tagung des Scharoscher Stuhls stattfinden wird.

BJ 1140.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5135 (5162)

Brief

1522-04-30

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld vom Streit um Schulden zwischen dem Bartfelder Bürger Lorko und dem Bürger Andes Szyla aus Epperies.

BJ 1141.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5137 (5164)

Brief

1522-05-05

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er erfahren hat, dass der königliche Kassierer und der Paladin wieder Geld verlangen.

BJ 1142.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5144 (5171)

Brief

1522-05-22

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben bittet den Stadtrat Bartfeld, dass er ihnen bei der Lösung der Angelegenheit des Zebener Bürgers Meister Lenarth behilflich ist.

BJ 1143.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5152 (5180)

Brief

1522-07-07

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau lädt den Stadtrat Bartfeld zur Vogeljagd ein.

BJ 1144.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5167 (5195)

Brief

1522-11-23

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld von seiner Absicht „die Kaschauer Klafter“ anzunehmen.

BJ 1145.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5169 (5197)

Brief

1522-11-29

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben bittet den Stadtrat Bartfeld dem Zebener Bürger Valtin Menharth behilflich zu sein.

BJ 1146.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5170 (5198)

Brief

1522-12-11

--

1 S., Original

Andreas Stanchell schreibt dem Bartfelder Richter Andrea Rauber betr. 65 Gulden und 68 Denare.

BJ 1147.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5184 (5212)

Brief

1523-01-17

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Braut des Paladins über Kaschau nach Ofen reisen wird.

BJ 1148.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5185 (5214)

Brief

1523-01-18

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Hochzeit des Paladins am 27.01.1523 in Ofen stattfinden wird. Er möchte wissen, ob die Städte an der Hochzeit teilnehmen.

BJ 1149.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5187 (5216)

Brief

1523-01-31

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Braut des Paladins schon auf dem Weg nach Ofen ist und sich von unterwegs gemeldet hat.

BJ 1150.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 58, 5188 (5217)

Brief

1523-01-31

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Braut des Paladins schon auf dem Weg nach Ofen ist und sich von unterwegs gemeldet hat.

BJ 1151.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 59, 5192 (5221)

Brief

1523-02-17

Bartfeld

1 S., Original

Der Stadtrat Bartfeld sendet seinem Botschafter Andree Stenzel aus Ofen Geld zu.

BJ 1152.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 59, 5192 (5228)

Brief

1523-03-15

München

1 S., Original

Der Schlossermeister Michel aus München setzt den Ofener Bürger Hanns Rayde über die Kosten für die Schlosserarbeiten in Kenntnis.

BJ 1153.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 59, 5207 (5236)

Brief

1523-04-07

Krakau

1 S., Original

Merthen Schongreger entschuldigt sich beim Bartfelder Richter für seine Abwesenheit und verlangt die Urkunden der Michaeli Schwetlich und Hans Frankraich zu bestätigen.

BJ 1154.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 59, 5209 (5239)

Brief

1523-04-10

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er zur Tagung des Tharnokstuhls nach Ofen reisen wird.

BJ 1155.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 59, 5210 (5240)

Brief

1523-04-16

Epperies/Prešov

1 S., Original

Magister Achacius Hensel bittet den Stadtrat Bartfeld um Zahlungsaufschub.

BJ 1156.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 59, 5211 (5241)

Brief

1523-04-20

Roks

1 S., Original

Der Pfarrer Mihel aus Roks schreibt dem Bartfelder Richter Andreas Rauber in einer Testamentsangelegenheit.

BJ 1157.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 59, 5215/a (5245)

Brief

1523-05-06

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er für den Epperieser Goldschmied Albert beim Bartfelder Bürger Ambrosch Brösl dessen Schulden in Höhe von 4 Gulden und 1 Ort eintreibt.

BJ 1158.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 59, 5218 (5248)

Brief

1523-05-10

Ofen

1 S., Original

Die Bartfelder Botschafter Andreas Rauber und Hanns Tischler berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass der Stadtschreiber an der Tagung über den Wegebau und über den Zoll nach Krakau fahren wird und einen Königsbrief mitnehmen soll.

BJ 1159.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 59, 5220 (5250)

Brief

1523-05-19

Krakau

1 S., Original

Michel von Mynkowiecz auf der Herschaft Sonnewalde schickt den Städten Kaschau, Leutschau, Bartfeld, Epperies und Zeben ihre Begleitbriefe zu.

BJ 1160.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 59, 5229 (5259)

Brief

1523-07-25

Kaschau

1 S., Original

Johannes Saytzlich verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er seinem Diener Ambrosius dabei behilflich sein soll, das Dreißigste von den Bartfeldern einzunehmen.

BJ 1161.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 59, 5236/a (5267)

Brief

1523-09-15

Kesmark

1 S., Original

Der Maler Theophilus Sztanzl berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass sein Schwager den Garten, der Sztanzls Mutter gepfändet worden ist, kaufen und anschließend verkaufen möchte. Der Maler ist damit nicht einverstanden und bittet den Stadtrat, diese Angelegenheit aufzuschieben, bis er nach Bartfeld kommen kann.

BJ 1162.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 59, 5275 (5307)

Brief

1524-01-29

Kaschau

1 S., Original

Der Kaschauer Kapellmeister Mathus berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er auf Bitten von Jacob, dem Stiefsohn von Frau Hanns Scholtzen, dem Jungen das Geld gegeben hat.

BJ 1163.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 59, 5279 (5312)

Brief

1524-02-08

Joze

1 S., Original

Richter und Rat der Stadt Joze berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass ein Walache eine Zeugen aussage zu einem Diebstahl gemacht hat.

BJ 1164.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 59, 5280 (5313)

Brief

1524-02-09

Neusohl

1 S., Original

Hans Kegel berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er Schulden, deren Höhe der Stadtschreiber im Stadtbuch festgehalten hat, eingetrieben hat.

BJ 1165.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 60, 5287 (5319)

Brief

1524-03-30

Zipser Neudorf

1 S., Original

Der Richter und Rat der Stadt Neudorf bestätigen dem Stadtrat Bartfeld, dass Michel ein ehrbares Leben geführt hat.

BJ 1166.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 60, 5297 (5329)

Brief

1524-04-29

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihm dabei hilft, vom Bartfelder Bürger Ambros Kynderlein dessen Schulden in Höhe von 25 Gulden für die Bürgerin Gerlain Aissner aus Kaschau einzutreiben.

BJ 1167.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 60, 5298 (5330)

Brief

1524-04-27

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er einen Bevollmächtigten zum Bischof nach Erlau schickt, damit dieser mit ihm in der Angelegenheit des Zehnten verhandelt.

BJ 1168.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 60, 5309 (5342)

Brief

1524-06-21

Kesmark

1 S., Original

Der Stadtschreiber Nicolaus Scholcz aus Kesmark beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass sein Schwager die Hauspacht von Gregor Heid einbehalten hat.

BJ 1169.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 60, 5331 (5366)

Brief

1524-11-05

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau bittet den Stadtrat Bartfeld, ihm dabei zu helfen, für den Bürger Michel Hartmann aus Kaschau das Geld für einen Sattel vom Bartfelder Schneider Steffen einzutreiben.

BJ 1170.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 60, 5361 (5398)

Brief

1525-01-07

Biecz

1 S., Original

Ambrosius Necz berichtet dem Bartfelder Senator Merthen Waythlandt, dass er seine Schulden in Höhe von 10 Gulden zu einem späteren Termin bezahlen wird.

BJ 1171.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 60, 5366 (5403)

Brief

1525-02-03

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er der Epperieser Bürgerin Stephen Fyreus dabei hilft, den Bartfelder Schneider Stephen dazu zu bewegen, dass er seine Schulden bei ihr begleicht.

BJ 1172.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 60, 5369 (5406)

Brief

1525-02-05

[Kaschau]

1 S., Original

Der Rohrmeister Ambrosz verlangt vom Bartfelder Richter, dass er ihm dabei hilft, den Bartfelder Bürger Ambrosz Kyndermann dazu zu bewegen, seine

Schulden in Höhe von 9 Gulden bei ihm zu begleichen.

BJ 1173.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 60, 5376 (5413)

Brief

1525-02-14

Karpfen

1 S., Original

Henric Keschinger schreibt dem Stadtrat Bartfeld über die Probleme, die die neue Religion mit sich bringt.

BJ 1174.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 61, 5391 (5428)

Brief

1525-03-25

Jossau

1 S., Original

Brief von Gregorius Czackan an den Bartfelder Bürger Andreas Rauber.

BJ 1175.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 61, 5394 (5431)

Brief

1525-04-03

Karpfen

1 S., Original

Heinrich Keschinger schreibt dem Stadtrat Bartfeld über verschiedene religiöse Angelegenheiten.

BJ 1176.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 61, 5400 (5436)

Brief

1525-04-23

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld wegen der Reise zum Tharnokstuhl.

BJ 1177.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 61, 5403 (5442)

Brief

1525-04-26

Krakau

1 S., Original

Michell Myedell, Bürger aus Krakau und Händler auf dem Schloss Dunajecz, schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. einer bestimmten Ware, die er ihm zuschicken soll.

BJ 1178.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 61, 5405 (5441)

Brief

1525-04-26

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau informiert den Stadtrat Bartfeld über die Reise zum Tharnokstuhl nach Ofen.

BJ 1179.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 61, 5407 (5444)

Brief

1525-04-28

Debreczin

1 S., Original

Der Bartfelder Bürger Andris Stenczl verlangt vom Stadtrat

Bartfeld, seiner Schwester zu glauben.

BJ 1180.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5408 (5445)

Brief

1525-05-06

Karpfen

1 S., Original

Henrich Keschinger schreibt dem Stadtrat Bartfeld über die Profession des Geistlichen und in anderen religiösen Angelegenheiten.

BJ 1181.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5409 (5446)

Brief

1525-05-07

[Karpfen]

1 S., Original

Der Stadtrat Korpona berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er gern den Prediger Henrich Keschinger anstellen würde, aber die Bürger der Stadt dieser Entscheidung nicht zustimmen.

BJ 1182.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5423 (5460)

Brief

1525-07-12

Ofen

1 S., Original

Der königliche Kammerherr Bernhard Baran berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er ihm keine Neuigkeiten mitzuteilen hat, außer der Tatsache, dass

sich die Herren in drei Lager aufgeteilt haben.

BJ 1183.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5426 (5464)

Brief

1525-08-07

Ofen

1 S., Original

Der königliche Kammerherr Bernhard Baran schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. der Pacht des Zehnten vom Bistum in Erlau.

BJ 1184.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5427 (5465)

Brief

1525-08-08

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben setzt sich beim Stadtrat Bartfeld für Frau Sophia ein, die in Bartfeld verhaftet worden ist.

BJ 1185.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5428 (5466)

Brief

1525-08-08

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Epperieser Biermeister Merten dem Bartfelder Bürger Valten Süsmund einige Doppelzentner Talg abgekauft hat. Der gelieferte Talg hat aber nur 2 Doppel-

zentner und 5½ Pfund gewogen. Daher verlangt der Rat, in dieser Sache für Gerechtigkeit zu sorgen.

BJ 1186.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5434 (5472)

Brief

1525-09-11

Ofen

3 S., Original

Valentinus Ecchius schreibt dem Stadtrat Bartfeld interessante Neuigkeiten über den König, den Königsrat und den Königshof.

BJ 1187.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5437 (5475)

Brief

1525-09-18

Bartfeld

1 S., Original

Der Stadtrat Bartfeld berichtet dem Bartfelder Stadtschreiber Valten Eckio, dass der Stadt einige Briefe in verschiedenen Angelegenheiten zugestellt worden sind.

BJ 1188.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5441 (5479)

Brief

1525-10-07

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der König und die Prälaten vorha-

ben, nächstes Jahr eine neue Währung einzuführen. Das alte Geld soll zu einem Kurs von 2:1 gewechselt werden.

BJ 1189.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5448 (5486)

Brief

1525-11-19

Kaschau

1 S., Original

Maternus versichert dem Stadtrat Bartfeld, dass die Frau des Schlossers Philip für ihn niemals das polnische Tuch und Gewebe geschmuggelt hat.

BJ 1190.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5454 (5492)

Brief

1525-12-03

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er nicht an der Tagung, auf der über die anstehende Abwertung des Geldes beraten werden soll, teilnehmen kann, weil er in wichtigen Angelegenheiten nach Ofen eingeladen worden ist.

BJ 1191.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5455 (5493)

Brief

1525-12-03

Bartfeld

1 S., Original

Pernhard schreibt Symon Selar nach Gönc in einer Schuldenangelegenheit.

BJ 1192.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 61, 5456 (5494)

Brief

1525-12-04

Kesmark

1 S., Original

Der Kesmarker Hauptmann Caspar Warkocz setzt sich beim Stadtrat Bartfeld für den Stadtschreiber Nicolaus aus Kesmark ein, dem die Bartfelder angeblich die Auszahlung seines Erbteils verweigern.

BJ 1193.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 61, 5457 (5495)

Brief

1525-12-07

Bartfeld

2 S., Original

Brief an den Stadtrat Bartfeld über den Erbschaftsstreit zwischen Nicolai Scholtz und Laurentio Schustel auf der einen sowie Nicolai Scholtz und Georg Wirsching auf der anderen Seite.

BJ 1194.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 61, 5458 (5496)

Brief

1525-12-11

Ofen

1 S., Original

Der Königliche Kammerherr Bernhardt Baran berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er sich mit dem Königsrat in der Angelegenheit der Bartfelder Bürger Symon Hankovsky und Lukacs Kysch nicht beraten kann, weil diese derzeit mit den Gesandten des Kaisers und des polnischen Königs tagen.

BJ 1195.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 61, 5460 (5499)

Brief

1525-12-14

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Nicolai Tharczai die Sitzung der Gespanschaft, die in acht Tagen stattfinden soll, nicht verschieben will.

BJ 1196.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 61, 5461 (5500)

Brief

1525-12-18

Kesmark

1 S., Original

Der Kesmarker Hauptmann Caspar Warkocz verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er dem Stadtschreiber Nicolao das Geld nach Kesmark schicken soll, weil er versprochen hat, die Kinder seines Bruders auszuzahlen.

BJ 1197.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 61, 5463 (5503)

Brief

1525

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt
dem Stadtrat Bartfeld betr. eines
Königsmandats.

BJ 1198.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 62, 5489 (5531)

Brief

1526-02-08

Ofen

4 S., Original

Der Königliche Kammerherr
Bernhard Baran schreibt dem
Stadtrat Bartfeld in verschiede-
nen Angelegenheiten.

BJ 1199.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 62, 5507 (5550)

Brief

1526-03-26

Ofen

2 S., Original

Andree Mair, der Diener eines
Bartfelder Bürgers, informiert
den Bartfelder Richter über zwei
Anleihen in Höhe von 300 Gul-
den und 80 Gulden.

BJ 1200.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 62, 5508 (5551)

Brief

1526-04-03

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt
vom Stadtrat Bartfeld, an der
Tagung mit dem Rat Leutschau
teilzunehmen.

BJ 1201.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 62, 5514 (5557)

Brief

1526-05-01

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt
vom Stadtrat Bartfeld, bei der
Lösung einer Angelegenheit des
Kaschauer Bürgers Hannes Osz-
mola zu helfen.

BJ 1202.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 62, 5524 (5567)

Brief

1526-06-08

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet
dem Stadtrat Bartfeld, dass er an
der Tagung in Epperies, auf der
über die Abwertung des Geldes
verhandelt wird, teilnimmt.

BJ 1203.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 62, 5531 (5574)

Brief

1526-06-24

Bartfeld

1 S., Original

Der Stadtrat Bartfeld berichtet
seinem Richter Valentino
Ecchio, der sich derzeit in Ofen

aufhält, dass Petter Keppel der Stadt viele Probleme wegen der Bierbrauerzunft bereitet. Der Rat verlangt nun, dass sich der Richter deswegen beim König beschweren soll.

BJ 1204.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 62, 5539 (5582)

Brief

1526-06-30

Krosno

1 S., Original

Der Stadtrat Krosno schreibt dem Stadtrat Bartfeld über den Stiefsohn des Bartfelder Bürgers Michael Schmidt.

BJ 1205.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 62, 5540 (5583)

Brief

1526-07-01

Biecz

1 S., Original

Felix berichtet dem Bartfelder Richter, dass er ihm ein Tuch schickt.

BJ 1206.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 62, 5543 (5586)

Brief

1526-07-06

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat Leonard Secula das Geld zurückschicken soll, das ihm als

Zollgebühr abgenommen worden ist.

BJ 1207.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 62, 5544 (5587)

Brief

1526-07-08

Plautsch

1 S., Original

Der Rat Plawcz beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass der Zebener Bürger Stanislav Köpper durch Stenczlav, den Diener des Schusters Nickel, großen Schaden erleiden musste.

BJ 1208.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 62, 5548 (5591)

Brief

1526-08-05

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Kommission, die eine Bevollmächtigung vom Papst und König erhalten hat, nach Kaschau gekommen ist, um Waren zu erwerben, die im Kampf gegen die Türken eingesetzt werden sollen.

BJ 1209.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 62, 5549 (5592)

Brief

1526-08-07

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld über das Zusammentreffen der Städte, das in Zeben stattfindet.

BJ 1210.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 62, 5566

Brief

1526-10-06

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass sie, dem Befehl des Königs Folge leistend, den Dreißigsten Herrn Michal geben und Bartfeld das gleiche tun soll.

BJ 1211.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 62, 5590

Brief

1526-11-25

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Herr Wayda [Jan Zapolya] zum König gewählt worden ist.

BJ 1212.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 62, D 106 (5594)

Brief

1526-08-11

Ofen

3 S., Original

Der Bartfelder Senator Valentinus Ecchius schreibt dem Stadtrat Bartfeld über verschiedene

Neuigkeiten, die derzeit in Ofen im Umlauf sind.

BJ 1213.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5601

Brief

1526-12-21

Krakau

1 S., Original

Ulrich Vogel und Jobst Glacz aus Krakau verlangen von Valten Eckio, dem Bartfelder Richter und Stadtschreiber, dass er ihnen dabei hilft, ihre Forderung in Höhe von 35 Gulden von Michel Swethlick einzutreiben.

BJ 1214.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5604

Brief

ca. 1526

--

1 S., Original

Franz Keller berichtet dem Bartfelder Richter, dass ein Edelmann, der am nächsten Samstag aus Ofen zurückkommen sollte, verwundet im Dorf Troczan aufgefunden worden ist. Er verlangt, jemanden dorthin zu senden, der die Umstände aufklären soll.

BJ 1215.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5605

Brief

1526

--

1 S., Original

Die Bartfelder Bürger Gregor Haid und Jorgh Bendick informieren den Stadtrat Bartfeld über ihre Probleme beim Weinverkauf.

BJ 1216.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 63, 5617

Brief

1527-01-11

Göllnitz

1 S., Original

Erhardt Gal dankt dem Stadtrat Bartfeld für seinen Beistand.

BJ 1217.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 63, 5618

Brief

1527-01-12

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld in einer bestimmten Angelegenheit Stellung zu beziehen. Ihre Antwort sollen sie den Räten von Zeben und Epperies zukommen lassen.

BJ 1218.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 63, 5636

Brief

1527-02-23

Kaschau

1 S., Original

Maternus berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er seinen Diener Miclosch von Thayla mit 16 Gulden für die geleistete Arbeit im Weingarten entlohnt hat.

BJ 1219.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 63, 5637

Brief

1527-02-28

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet den Stadträten Leutschau, Bartfeld, Epperies und Zeben, dass er seinen Diener zu ihnen schickt, dem sie alles glauben sollen.

BJ 1220.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 63, 5639

Brief

1527-03-05

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er dem Kaschauer Bürger Michal Hartmann dabei helfen soll, das verliehene Geld zurückgezahlt zu bekommen.

BJ 1221.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 63, 5642

Brief

1527-03-09

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er auf Grund eines Briefes vom Tharnok Francisci Drugeth am 12.03.1527 nach Hommel reisen wird.

BJ 1222.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5647

Brief

1527-04-04

Krosno

1 S., Original

Johannes Schalnner verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er Simon Gross aus Lasszel, dem Sohn seiner Schwester, dabei helfen soll, Paulick dazu zu bringen seine Schulden zu begleichen.

BJ 1223.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5654

Brief

1527-05-05 oder 1527-09-15

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er zusammen mit zwei Ratshern aus Leutschau und Epperies nach Bartfeld kommen wird, um mit dem Stadtrat Zeben zu besprechen, welche Antwort sie Herrn B. B. definitiv geben sollen.

BJ 1224.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5656

Brief

1527-05-13

Krakau

2 S., Original

Der Krakauer Bürger Panngratz Gutteter verlangt vom Stadtrat Bartfeld, den Bartfelder Bürger

Bienio dazu zu bewegen, den gekauften und bereits gelieferten Ballen Tuch endlich zu bezahlen.

BJ 1225.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5657

Brief

1527-05-13

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld über einen Streit, bei dem es um den Verkauf von Kleidung geht.

BJ 1226.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5660

Brief

1527-05-14

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er dem Kaschauer Bürger Hannes Fleischer in seiner Angelegenheit helfen soll.

BJ 1227.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5664

Brief

1527-05-21

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Königsmann zwecks des Zehnten in Kaschau ist.

BJ 1228.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5666

Brief

1527-06-02

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des verdienten Geldes aus dem Zehnten.

BJ 1229.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5667

Brief

1527-06-04

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld über Geschäftsangelegenheiten und bittet den Rat um seine Meinung zum Königsmandat.

BJ 1230.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5673

Brief

1527-06-28

[Kaschau]

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Stadtvertreter auf Grund des Briefes von Nicolaus Derenczeni nach Kaschau kommen und den Königswillen anhören sollen.

BJ 1231.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5676

Brief

1527-06-30

Bartfeld

1 S., Original

Der Stadtrat Bartfeld berichtet dem Bartfelder Richter Valentino Ecck, dass Andreas Rauber an dem Treffen der Stadtvertreter in Kaschau teilnehmen wird.

BJ 1232.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5689

Brief

1527-08-06

Krosno

1 S., Original

Valentinus Marer aus Cros verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm dabei zu helfen, seinen Schuldner Georg, einen Bartfelder Bürger, dazu zu bewegen, seine Schulden in Höhe von 34 polnischen Groschen bei ihm zu begleichen.

BJ 1233.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5690

Brief

1527-08-06

--

1 S., Original

Maternus berichtet dem Bartfelder Richter Valentino [Eck], dass er einen Boten nach Bartfeld schickt, um für ihn einzukaufen.

BJ 1234.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5691

Brief

1527-08-07

[Zeben]

1 S., Original

Die Stadträte Leutschau und Zeben laden den Stadtrat Bartfeld nach Zeben ein, um sich in einer wichtigen Angelegenheit zu beraten.

BJ 1235.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5700

Brief

1527-08-29

Kaschau

1 S., Original

Der Fleischer Johanes Jurek aus Kaschau verlangt vom Bartfelder Richter, dass er ihm dabei hilft, seine Forderung vom Bartfelder Schuster Thomas einzutreiben.

BJ 1236.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5705

Brief

1527-09-23

Kaschau

1 S., Original

Michal Hartmann berichtet dem Bartfelder Richter, dass er sich einen neuen Sattel gekauft hat und sein Pferd beschlagen ließ. Ferner rät er ihm, den Diener Peter anzustellen.

BJ 1237.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5706

Brief

1527-09-26

Zalyesy

3 S., Original

Ritter Bernhard Baran verlangt vom Stadtrat Bartfeld, für die Militärbedürfnisse des Königs einige Pferdefuhrwerke bereitzustellen.

BJ 1238.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5709

Brief

1527-09-29

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass König Jan die Schlacht verloren hat und nun der Stadt Kaschau und den übrigen Städten Gefahr droht. Des Weiteren verlangt er, dass der Stadtrat Bartfeld Stellung gegenüber König Ferdinand bezieht und einen Vertreter zur Tagung nach Epperies schickt.

BJ 1239.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 63, 5710

Brief

1527-10-03

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Deutschen die Schlösser Tho-

ckay, Talya, Boldorkew und Regecz besetzt haben. König Ferdinand hat ihnen befohlen, nun nach Ofen zu ziehen.

BJ 1240.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5712

Brief

1527-10-03

Zalyesy

1 S., Original

Ritter Bernhard Baran berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er beim König für die Stadt intervenieren wollte, aber dies nicht tun konnte, weil er erkrankt ist.

BJ 1241.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5718

Brief

1527-10-17

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verständigt den Stadtrat Bartfeld darüber, dass Drencseny beim Zehnten in den Städten Gönz, Thalya und Zantho Betrug begangen hat. Epperies verlangt vom Stadtrat, dass er einen Botschafter zur Tagung der Städte delegieren soll.

BJ 1242.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5719

Brief

1527-10-18

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er die Einladung, an der Krönungszeremonie von König Ferdinand teilzunehmen, annimmt und dem König während der Feier seine Ehre erweisen möchte. Er bittet den Rat, sich anzuschließen.

BJ 1243.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5721

Brief

1527-10-23

Zalyesy

1 S., Original

Der Ritter Bernhard Baran bittet den Stadtrat Bartfeld, ihm 50 Gulden zu leihen.

BJ 1244.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5723

Brief

1527-10-25

Kaschau

2 S., Original

Die Bartfelder Botschafter Valentinus Ecchius, Andreas Rauber und Gregor Haid berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass sie zur Krönungsfeier in Ofen morgen abreisen werden. Die Krönungszeremonie sollte am 28.10.1527 stattfinden, wurde aber auf Allerheiligen verschoben, weil Peter Perenyi erkrankt ist.

BJ 1245.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5726

Brief

1527-10-29

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er heute drei Verbrecher verurteilt hat. Der adelige Herr Fforencz Schosz und seine Untertanen beharren jedoch auf einen Freispruch. Der Stadtrat Epperies möchte nun wissen, ob sie auf die Herren aus Ofen warten oder ihr Urteil rechtskräftig machen sollen.

BJ 1246.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5727

Brief

1527-10-31

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Zeben, dass er die Briefe von Nicolao Drenczeni, an deren Inhalt er in diesem Schreiben anknüpft, bekommen hat. In den Briefen geht es um die vier Städte Kaschau, Bartfeld, Epperies und Zeben.

BJ 1247.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5728

Brief

1527-11-01

[Göllnitz]

1 S., Original

Der Stadtrat Göllnitz informiert den Stadtrat Epperies über ungebührliches Benehmen des Niclos Derenczschin und bittet um Hilfe.

BJ 1248.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5729

Brief

1527-11-02

[Zeben]

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Epperies, dass der Stadtrat Göllnitz ihn um Hilfe gebeten hat. Zugleich ersucht er den Stadtrat Epperies um Rat.

BJ 1249.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5738

Brief

1527-11-13

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Epperies, dass er der Stadt Göllnitz Büchsen, Schießpulver, Blei und einige Schützen zur Verfügung gestellt hat. Er verlangt nun vom Stadtrat Epperies, der Stadt Göllnitz nach seinen Möglichkeiten ebenfalls zu helfen. Ferner berichtet er, dass 200 Reiter und 60 Infanteristen, alle Anhänger von Janosch Wayda, die Burg Turnya besetzt haben.

BJ 1250.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5741

Brief

1527-11-18

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass sie von einigen Personen gehört haben, dass Drenczeni in Göllnitz Brände gelegt und gemordet habe. Derenczeni plane jetzt, die Stadt Schmölnitz anzugreifen.

BJ 1251.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5742

Brief

1527-11-19

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Marschall aus Polen Herzog Jan sechs Kanonen zur Verfügung stellt. Ferner berichtet er, dass Derentscheni die Stadt Göllnitz angegriffen hat, die Stadt sich aber erwehren konnte.

BJ 1252.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5744

Brief

1527-11-26

Göllnitz

1 S., Original

Der Stadtrat Göllnitz berichtet den Städten Epperies, Bartfeld und Zeben, dass Ferencz Pody mit 500 Männer zur Burg Turna

gezogen ist. Der Rat verlangt, 200 Männer zu ihm zu schicken, die ihm bei der Verteidigung der Burg helfen.

BJ 1253.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5746

Brief

1527-11-27

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Kaschauer ihm über Magister Sebastianus aus Schmölnitz die Nachricht geschickt haben, dass 250 Husaren und 50 Schützen unter der Führung von Istwan Verbeczi nach Thorna gezogen sind. In jedes Dorf lassen sie einen Blutspieß tragen und rufen das Volk zum Aufstand auf. Kaschau fordert militärische Unterstützung an.

BJ 1254.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5748

Brief

1527-11-28

Göllnitz

1 S., Original

Der Stadtrat Göllnitz bittet die Städte Epperies, Zeben und Bartfeld um Verstärkung. Denn einen Großteil der Soldaten hat Göllnitz nach Schmölnitz entsandt, weil Ferencz Bodo die Gegend dort verwüstet.

BJ 1255.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5749

Brief

1527-11-28

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schlägt dem Stadtrat Bartfeld vor, dass sie gemeinsam ihre Boten zum König delegieren, um dort ihre Anträge vorzubringen.

BJ 1256.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5752

Brief

1527-12-03

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Valint Thereck und Gaspar Horwat mit 500 Reitern auf Gömmern in die Dienste von Ferencz Becke getreten sind. Des Weiteren wird berichtet, dass die Leutschauer die Festung des Maria-schi erstürmt haben.

BJ 1257.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5753

Brief

1527-12-04

[Göllnitz]

1 S., Original

Der Söldner Michel Peczyr, der Hauptmann der Bartfelder Truppe, berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass ein Söldner einen Unfall hatte. Der Arzt verlangt für

die Behandlung 6 Gulden. Der Hauptmann bittet nun den Rat, ihm 300 Denare für die Nachuntersuchung bereitzustellen.

BJ 1258.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5756

Brief

1527-12-06

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dem Zusteller dieses Briefes zu glauben und bittet, dass Bartfeld auch den anderen Städten berichtet, dass man dem Boten glauben kann.

BJ 1259.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5761

Brief

1527-12-09

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau nennt dem Stadtrat Bartfeld den Termin für die Sitzung der Städte.

BJ 1260.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5762

Brief

1527-12-09

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass ein Brief mit demselben Inhalt auch

nach Kaschau geschickt worden ist. Des Weiteren berichtet er, dass Kaschau nicht an der Sitzung teilnehmen wollte und Leutschau nicht erscheinen konnte. Der Rat vermutet, dass die anderen drei Städte nun diese Angelegenheit klären sollen.

BJ 1261.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 64, 5765

Brief

1527-12-11

Göllnitz

1 S., Original

Der Stadtrat Göllnitz verlangt vom Stadtrat Leutschau Hilfe gegen die Diebe und Räuber, die vorige Nacht Reichenau überfallen, angezündet und ausgeraubt haben. Einige Personen sind gefangen genommen worden.

BJ 1262.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 64, 5776

Brief

1527-12-26

[Krakau]

1 S., Original

Der Krakauer Bürger Pangratus Guettetter bittet den Stadtrat Bartfeld, seinem Diener Stanislao Weis dabei zu helfen, seine Forderung von Petter Baran in Höhe von 104 Gulden einzutreiben.

BJ 1263.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 64, 5777

Brief

1527-12-16

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, der König [Ferdinand I.] sei noch in Cran, aber sein Heer ziehe schon weiter nach Erlau. 8000 Soldaten aus Böhmen kommen ihm zu Hilfe.

BJ 1264.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 64, 5784

Brief

1527-12-22

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Ferencz Bodo das Schloss Erlau vor acht Tagen besetzt hat und nun ins Oberland ziehen will.

BJ 1265.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 64, 5786

Brief

1527-12-24

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Ferencz Bodo mit 1000 Husaren und 500 Haiduken nach Szanto gekommen ist. Der Hauptmann Gottharth Kun, der unter Herzog Janosch kämpft, ist auch

nahe. Man sagt, dass sie Kaschau angreifen wollen. Der König schickt einige tausend Soldaten zu Hilfe.

BJ 1266.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5787

Brief

1527-12-25

Schmölnitz

1 S., Original

Der Stadtrat Schmölnitz dankt dem Stadtrat Bartfeld für die Hilfe, die der Rat nicht nur seiner Stadt, sondern auch den Städten Kaschau und Leutschau geleistet hat. Zugleich berichtet er, dass das Dorf Maruschdorf angegriffen worden ist.

BJ 1267.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5789

Brief

1527-12-28

Göllnitz

1 S., Original

Der Stadtrat Göllnitz berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Hauptmänner aus Leutschau, Kaschau, Göllnitz mit den Schmölnitzer und Schwedler Soldaten gegen Reichenau ziehen wollen. Der Rat bittet darum, ihm Soldaten, Kanonen und Schießpulver zu schicken.

BJ 1268.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5795

Brief

1528-01-01

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er sein Heer mit dem Heer des Königs zu vereinen beabsichtigt. Des Weiteren berichtet er, dass das Schloss in Thokay an Janosch Kalay und Herzog Janosch ausgeliefert wurde.

BJ 1269.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5796

Brief

1528-01-02

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld über einen Söldner, den Söldnerdienst und den Sold in Höhe von 2 Gulden pro Monat.

BJ 1270.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5806

Brief

1528

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ein gut ausgerüstetes Heer nach Kaschau schicken soll, weil Herr Bebek gegen Janosch [Zapolya] in den Krieg ziehen will.

BJ 1271.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5809

Brief

1528-01-21

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der König ein neues, gut ausgerüstetes Heer zur Verteidigung nach Kaschau schicken will.

BJ 1272.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 64, 5820

Brief

1528-02-04

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet den Bartfeldern, dass Herzog Janosch [Zapolya] das Schloss Patack belagert hat und nun gegen die Stadt Kaschau in den Krieg ziehen will.

BJ 1273.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5822

Brief

1528-02-05

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Kaschauer von befreundeten Städten militärische Unterstützung verlangen.

BJ 1274.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5825

Brief

1528-02-07

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau informiert den Stadtrat Bartfeld über eine gefährliche Kriegssituation und verlangt von ihm, Ambrosz zu glauben.

BJ 1275.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5826

Brief

1528-02-07

Krosno

1 S., Original

Hans Bayer bietet dem Stadtrat Bartfeld seinen Dienst an.

BJ 1276.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5829

Brief

1528-02-09

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld militärische Unterstützung gegen Johannes Waydas.

BJ 1277.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5831

Brief

1528-02-09

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet den Bartfeldern, dass er seinen Boten schickt, um zu ermitteln, wie viele Soldaten derzeit in Lublau stationiert sind.

BJ 1278.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 65, 5833

Brief

1528-02-14

Epperies/Prešov

1 S., Abschrift

Der Stadtrat Epperies schickt dem Stadtrat Bartfeld die Abschrift vom Königshof zu. In dem Schreiben wird erwähnt, dass das Heer in den nächsten Tagen nach Bartfeld aufbrechen wird.

BJ 1279.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 65, 5834

Brief

1528-02-16

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau bescheinigt dem Stadtrat Bartfeld in einem Brief seine Treue gegenüber König Ferdinand und verlangt vom Stadtrat, dass er ein Heer gegen den gemeinsamen Feind nach Kaschau schicken soll.

BJ 1280.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 65, 5835

Brief

1528-02-16

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies informiert die Bartfelder in dem Majestätsbrief über die weitere Taktik der Städte im Kampf gegen den gemeinsamen Feind.

BJ 1281.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 65, 5839

Brief

1528-02-20

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau nimmt den Umstand zur Kenntnis, dass die Bartfelder ihm keine militärische Unterstützung gewähren können. Er berichtet ihnen, dass das königliche Heer auf dem Weg nach Kaschau ist.

BJ 1282.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 65, 5859

Brief

1528-03-02

Epperies/Prešov

1 S., Abschrift

Der Stadtrat Epperies schickt dem Stadtrat Bartfeld die Abschrift des Briefes von Johann Kaczyaner, dem höchsten königlichen Hauptmann zu. In diesem wird Brief angeführt, dass das Königsheer auf dem Weg nach Kaschau ist.

BJ 1283.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5861

Brief

1528-03-02

Omeden

1 S., Original

Die Bartfelder Soldaten berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass das Königsheer zu ihrer Verteidigung in die Städte zieht.

BJ 1284.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5864

Brief

1528-03-04

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies informiert den Stadtrat Bartfeld über den Befehl des Militärhauptmanns Johann Cacžianer, dass die Städte der Oberländer ihr Heer und einen Teil ihrer Vorräte für die anderen Städte bereitstellen sollen.

BJ 1285.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5866

Brief

1528-03-06

Bartfeld

1 S., Original

Der Stadtrat Bartfeld berichtet seinem Richter Valentin Ecchio, dass Johann Cacžianer Bartfeld und den anderen Städten befohlen hat, dass sie ihre Heere gegen Janosch Wayda [Zapolya], der das Schloss Wihel [Ujhel]

belagert, in den Kampf schicken sollen.

BJ 1286.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5867

Brief

1528-06-06

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld auf Berufung des Befehls von J. Cacžianer, dass er ein Heer und Vorräte nach Kaschau schicken soll.

BJ 1287.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5871

Brief

1528-03-09

Kaschau

2 S., Original

Hanns Cacžianer, der Königsrat und höchste Hauptmann des Heeres, berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er Graf Janosch aus Zips geschlagen hat. Er verlangt vom Rat, ihm 800 Gulden und 24 Wagen mit Pferden zur Verfügung zu stellen.

BJ 1288.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5872

Brief

1528-03-10

Szina (Feldlager bei)

1 S., Original

Der Oberbefehlshaber Hanns Cacžianer befiehlt, die Heere zu

versammeln und auf seine Ankunft in Bartfeld zu warten.

BJ 1289.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5873

Brief

1528-03-10

Szina (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer verspricht dem Bartfelder Stadtrat Hilfe und verlangt, dass die Stadtheere der Obergebiete sich dem Feind widersetzen sollen.

BJ 1290.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5874

Brief

1528-03-10

Szina (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer verspricht dem Stadtrat Bartfeld Hilfe gegen ihren Feind Graf Janosch aus der Zips und befiehlt den Städten, ihre Heere zu versammeln und auf seine Ankunft in Bartfeld zu warten.

BJ 1291.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5875

Brief

1528-03-11

Bartfeld

1 S., Original

Hanns Cacžianer befiehlt dem Stadtrat Bartfeld, dass er für das Heer, das gegen Janosch [Zapolya] kämpft, genügend Lebens-

mittel nach Kaschau schicken soll.

BJ 1292.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5880

Brief

1528-03-17

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Hanns Cacžianer angeordnet hat, dass Bartfeld einen Späher zur Stadt Biecz schicken soll, der feststellen soll, wie viele Soldaten für Janosz Wayda kämpfen.

BJ 1293.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5884

Brief

1528-03-22

--

1 S., Original

Hanns Cacžianer schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er Späher nach Polen schicken soll.

BJ 1294.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5886

Brief

1528-03-27

Kaschau (Feldlager bei)

2 S., Original

Der Hofhauptmann Bernhardt Baran beschwert sich über die Bartfelder Gesandten Andree Rauber, Gregor Heid, Valten Ecckii und Valten Sismundt, die

ihm vorgeworfen haben, seinen Pflichten nicht gebührend nachzukommen.

BJ 1295.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5888

Brief

1528-03-30

Kaschau

1 S., Original

Hanns Cacžianer berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Rat einen Späher zur Stadt Biecz ausschicken soll, um die Pläne von J. Zapolya auszuspionieren.

BJ 1296.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5889

Brief

1528-04-02

Kaschau

1 S., Original

Der Bartfelder Senator Andreas Rauber berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass sich Bernhard Baran mit der Stadt Bartfeld über die strittigen Punkte bzgl. der Dörfer Herknecht und Koberdorf einigen möchte.

BJ 1297.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5893

Brief

1528-04-13

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Tharnokmeister Andras Bathori

ihre Vertreter zur Tagung des Tharnokstuhls einlädt.

BJ 1298.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5897

Brief

1528-04-23

Kaschau

1 S., Original

Hanns Cacžianer verlangt vom Stadtrat Bartfeld, Zugpferde, Wagen und Kriegsmaterial nach Kaschau zu schicken.

BJ 1299.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5899

Brief

1528-04-24

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau nennt den Termin für die Tagung der Städte in Kaschau.

BJ 1300.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5902

Brief

1528-04-27

Kaschau

1 S., Abschrift

Eine Abschrift des Briefes von Hannes Cacžianer, in dem er die Städte Kaschau, Leutschau, Bartfeld, Epperies und Zeben zum Treueschwur auf den König auffordert.

BJ 1301.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5904

Brief

1528-05-06

Trentschin (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Janosch Wayda den oberen Landteil verwüsten möchte. Deshalb befiehlt er der Stadt, dass sie Späher nach Polen schicken soll.

BJ 1302.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5906

Brief

1528-05-07

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Ritter Bernhard Baran verlangt vom Stadtrat Bartfeld Genugtuung für den Rufmord von Valten Sysmund und vom Bartfelder Richter Valten Ecchi.

BJ 1303.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5907

Brief

1528-05-07

Tsirny (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er beim Lublauer Hauptmann interveniert hat, damit dieser einem Bartfelder Bürger seine Fische zurückschickt.

BJ 1304.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5908

Brief

1528-05-09 oder 1528-09-19

Sonnbor

1 S., Original

Martinus Marttzik, der Janosch Zapolya verfolgt, bittet um Lebensmittellieferungen.

BJ 1305.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5916

Brief

1528-05-21

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld über den von Simon Dyack initiierten Aufstand. Er schlägt vor, den Verein der Oberungarischen Städte zur Beratung zusammenzurufen.

BJ 1306.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5918

Brief

1528-05-22

Trentschin (Feldlager bei)

2 S., Original

Hanns Cacžianer bestätigt, die Briefe vom Stadtrat Bartfeld und vom Marschall aus Polen erhalten zu haben. Er verspricht, die Bartfelder im Kampf gegen den Feind zu unterstützen.

BJ 1307.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5923

Brief

1528-05-27

Trentschin (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer verspricht,
Bartfeld zu helfen, sobald der
Marschall aus Polen die Stadt
angreifen wird.

BJ 1308.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5925

Brief

1528-05-29

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet
dem Stadtrat Bartfeld, dass sie
ihr Heer, Büchsen und anderes
am nächsten Dienstag nach Ka-
schau schicken sollen.

BJ 1309.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5927

Brief

1528-05-30

Trentschin (Feldlager bei)

1 S., Original

Der Ritter Hanns Cazianer be-
richtet dem Stadtrat Bartfeld,
dass Graf Janosch die Burg
Trentschin angreifen will.

BJ 1310.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5928

Brief

1528-05-31

Siebenlinden

1 S., Original

Francz Coppas berichtet dem
Bartfelder Richter Valten Eck,
dass Janosch Wayda mit 400
Männern die Stadt Bartfeld an-
greifen will.

BJ 1311.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5931

Brief

1528-06-03

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verspricht
dem Stadtrat Bartfeld, dass er
seine Hilfstruppen gegen den
Marschall aus Polen nur dann
einsetzt, wenn Simon Dyak Ka-
schau nicht angreifen wird.

BJ 1312.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5933

Brief

1528-06-04

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies fordert
den Stadtrat Bartfeld auf, sein
Heer nach Kaschau zu schicken,
wo es sich weiteren Einheiten
anderer Städte anschließen soll.

BJ 1313.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 65, 5935

Brief

1528-06-05

Biecz

1 S., Original

Der Maler Teofil Sztenczl schreibt dem Stadtrat Bartfeld über die Kriegsergebnisse in Polen. Er erinnert an Janosch [Zapolya], der derzeit in Polen ist und vorhat, mit seinem Heer nach Ungarn zu ziehen.

BJ 1314.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 5944

Brief

1528-06-20

Trentschin (Feldlager bei)

1 S., Original

Feldhauptmann Hanns Caczianner befiehlt dem Stadtrat Bartfeld, einen Spion zum Feind Janosch Wayda zu schicken, der feststellen soll, wie groß die Truppenstärke des Feindes ist.

BJ 1315.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 5948

Brief

1528-07-02

Trentschin

2 S., Original

Bernhard Baran versichert dem Stadtrat Bartfeld, dass der König in der schweren Zeit der inneren Kämpfe gegen Janosch Wayda [Zapolya] der Stadt Bartfeld Hilfe schicken wird.

BJ 1316.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 5950

Brief

1528-07-03

Uhrovec (Feldlager bei)

1 S., Original

Der Oberste Zeugmeister Ulrich Leysser dankt dem Stadtrat Bartfeld dafür, dass der Stadtrat zwei Büchsenmacher zu ihm entsendet hat.

BJ 1317.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 5952

Brief

1528-07-06

Trentschin (Feldlager bei)

1 S., Original

Der königliche Hauptmann der Feldheere berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er ihm militärische Unterstützung zukommen lassen wird, wenn sie dem König treu ergeben sind.

BJ 1318.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 5956

Brief

1528-07-14

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihm Neuigkeiten über den rebellischen Janosch Wayda übermitteln soll. Besonders interessiert ihn, in welcher Region sein Heer derzeit stationiert ist.

BJ 1319.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 5961

Brief

1528-07-16

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass das Schloss Trenczin wegen der Lebensmittelmisere dem Feind ausgeliefert wurde.

BJ 1320.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 5969

Brief

1528-08-04

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Richter der königlichen Kurie Alexii Thurzo manche Ländereien besetzt hat, die die Städte der Oberlandschaft erobert hatten.

BJ 1321.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 5970

Brief

1528-08-04

Ofen

1 S., Original

Der Schuster Hansin aus Ofen verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er den Bürger Petter Reppel zwingen soll, seine Schulden zu begleichen.

BJ 1322.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 5976

Brief

1528-08-16

Kaschau

1 S., Original

Augustinus Weynner verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihm dabei hilft, vom Bartfelder Bürger Waltin Wagner seine Forderungen einzutreiben.

BJ 1323.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 5981

Brief

1528-08-25

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau dankt dem Stadtrat Bartfeld für die Warnung und verlangt von ihm, ihm Speck zu schicken.

BJ 1324.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 5982

Brief

1528-08-30

Krosno

1 S., Original

Der Stadtrat Cros verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er den Bürger Hansen Oelschlager warnen soll, dass er seine Sachen, die er als Vorschuss bei Stenczel Kroszner in Cros gelassen hat, eintauschen soll.

BJ 1325.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 5983

Brief

1528-08-31

Biecz

1 S., Original

Theophilus Sztanczl informiert den Bartfelder Richter Martin

Weitlant über die Absichten von Janosch Wayda, die er gegenüber der oberen Landschaft hegt.

BJ 1326.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 5986

Brief

1528-09-02

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Simon Dyack ein Lager bei Thebes errichtet hat. Er hat mittlerweile zwei Dörfer niedergebrannt und will nun nach Wyhel und Patack ziehen.

BJ 1327.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 5989

Brief

1528-09-04

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er mit der Zustimmung des Hauptmanns Gaspar Sereďy sein Heer nach Kaschau schicken soll, um den Aufstand von Simon Diack zu unterdrücken.

BJ 1328.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 5992

Brief

1528-09-05

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt Bartfeld über einen Brief, in dem die Städte des nördlichen Landteils den König vor einer Gefahr warnen.

BJ 1329.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6000

Brief

1528-09-13

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet Bartfeld, dass sich Istwan Revay mit Janosch Wayda treffen möchte, der sich mit einem kleinen Heer bei Thorna festgesetzt hat.

BJ 1330.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6004

Brief

1528-09-17

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er sein Heer nach Kaschau schicken soll, um die Weingärten zu sichern.

BJ 1331.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6006

Brief

1528-09-21

Prag

2 S., Original

König Ferdinand I. nimmt den Treueschwur der Stadt Bartfeld

zur Kenntnis und verspricht, die Kämpfe mit Wayda [Zapolya] zu beenden. Er verlangt vom Stadtrat, dass er dem Hauptmann Cristoforo Prenner dabei helfen soll, die Zipser Burg zu belagern.

BJ 1332.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6008

Brief

1528-09-24

Kaschau

2 S., Original

Andreas Rauber berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Symon Dyak die Weingärten zerstört hat und die Weinlese verhindern möchte.

BJ 1333.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6012

Brief

1528-09-28

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet Bartfeld, dass er Neuigkeiten über den Feind von Kaschau erfahren hat. Kaschau verlangt von den Städten, 200 Infanteristen und Kavalleristen zu schicken.

BJ 1334.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6015

Brief

1528-10-04

Hannsdorf

1 S., Original

Der Richter und der Stadtrat von Hannsdorf bestätigen, dass Stenczelaus Nemmesz von Martinus Steffen beleidigt worden ist.

BJ 1335.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6022

Brief

1528-10-09

Krakau

2 S., Original

Hanns vom Eychhorn, Thoman Schlessinger und Wenzel Flachowsky, die Söldner von Janosch Wayda, bieten der Stadt Bartfeld ihre Dienste an.

BJ 1336.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6023

Brief

1528-10-10

Kaschau

1 S., Original

Der Bartfelder Senator Andreas Rauber schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er Hauptmann Caspar Seredy darum gebeten hat, sie im Kampf gegen den Rebell Ladislau Nagy zu unterstützen. Seredy hat ihnen seine Hilfe zugesichert.

BJ 1337.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6032

Brief

1528-10-18

Wien

1 S., Original

Der Oberste Feldhauptmann Hanns Cacžianer befiehlt dem Stadtrat Bartfeld, ihm eine Unterkunft und Verpflegung anzubieten, denn er kommt mit seinem Heer nach Bartfeld.

BJ 1338.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 6033

Brief

1528-10-19

Krakau

1 S., Original

Hans vom Eichhorn aus Krakau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, den vorbereiteten Brief an den Stadtrat Kaschau zu schicken.

BJ 1339.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 6034

Brief

1528-10-19

Zipser Neudorf

1 S., Original

Jurg Schmilch und Nikolsch Baxxe antworten dem Stadtrat Bartfeld, dass sie die Kanonen in sechs Tagen in die Stadt befördern werden.

BJ 1340.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 6040

Brief

1528-10-29

Wien

1 S., Original

König Ferdinand I. verordnet dem Stadtrat Bartfeld, Gilg Maurer in die Schusterzunft aufzu-

nehmen. Dieses Mandat gilt auch für andere Städte.

BJ 1341.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 6042

Brief

1528-11-01

Wien

1 S., Original

König Ferdinand verlangt vom Stadtrat Bartfeld, Hanns Cacžianer 200 Gulden zu leihen.

BJ 1342.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 6046

Brief

1528-11-05

Bartfeld

1 S., Original

Erasmus Dyck verpflichtet sich, der Waise und dem Erben Hans Melczer 800 Pfennig zu leihen.

BJ 1343.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 66, 6051

Brief

1528-11-10

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Hanns Cacžianer mit 6000 Männern gegen den Rebell Ferencz Homonay in den Kampf ziehen will.

BJ 1344.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6056

Brief

1528-11-15

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er die vereinbarte Menge an Kugeln und Kanonen nach Epperies schicken soll.

BJ 1345.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6062

Brief

1528-11-28

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt im Namen der Brüder Thomas und Gaspar Schneider aus Kaschau vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihren Schwager bestrafen soll, weil er ihre Schwester verlassen hat.

BJ 1346.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6064

Brief

1528-12-03

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau nennt dem Stadtrat Bartfeld den Ankunfts-termin von Hanns Caczianer, der gegen die Aufständischen Ferencz Homonnay und Janosz Kalay kämpfen will.

BJ 1347.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6067

Brief

1528-12-07

Kaschau

1 S., Original

Thomas und Casper Schnayder beschweren sich beim Bartfelder Richter Valentino Echio über Andreas, der seine Schulden nicht begleichen will.

BJ 1348.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6068

Brief

1528-12-08

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet, dass Hanns Caczianer mit dem Heer in die Zips kommt.

BJ 1349.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6070

Brief

1528-12-14

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies möchte wissen, ob die Stadt Bartfeld dem Bischof den Zehnten für das Jahr 1527 bezahlt hat.

BJ 1350.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6075

Brief

1528-12-26

Kaschau (Feldlager bei)

1 S., Original
Der Hauptmann Maximilian Leissen berichtet dem Stadtrat Bartfeld, wann er sein Heer nach Kaschau entsenden soll.

BJ 1351.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 66, 6078

Brief

1528

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben möchte vom Stadtrat Bartfeld wissen, was er in gewissen Dingen zu tun gedenkt.

BJ 1352.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6083 - 6087

Brief (mehrere)

ca. 1528

[Bartfeld]

11 S.n, Original

Briefe des Predigers Wolfgang Schustel an den Stadtrat Bartfeld, in denen er mitteilt, dass er die radikale Kirchenreformation durchsetzt und einführt.

BJ 1353.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6091

Brief

1529-01-03

Kaschau

1 S., Original

Der königliche Hauptmann Maximilian Leisser befiehlt dem Stadtrat Bartfeld, dass er Trup-

pen und Militärmaschinen nach Kaschau schicken soll.

BJ 1354.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6093

Brief

1529-01-05

Kaschau

1 S., Original

Kunz Haller wendet sich an den Bartfelder Rat, weil Jorg Rummel sich weigert, ihm die 20 Gulden, die er ihm geliehen hat, zurückzuzahlen.

BJ 1355.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6094

Brief

1529-01-05

Kaschau

2 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt Bartfeld über den Betrüger Matthias Czaycka, der im Gefängnis ist.

BJ 1356.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6095

Brief

1529-01-05

Kaschau

1 S., Original

Der Hauptmann verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm alle Neuigkeiten mitzuteilen.

BJ 1357.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6096

Brief

1529-01-06

Kaschau

1 S., Original

Hauptmann Maximilian Leisser verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er zuverlässige Leute aussuchen soll, die für den Feldhauptmann Hanns Caczianer, der ihnen in Kürze zu Hilfe kommt, Neuigkeiten in Erfahrung bringen sollen.

BJ 1358.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6099

Brief

1529-01-12

Kaschau

1 S., Original

Hauptmann Maximilian Leisser berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Feind bei Varano ist, und empfiehlt dem Rat, sein Heer kampfbereit zu machen.

BJ 1359.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6100

Brief

1529-01-16

Kaschau

1 S., Original

Hauptmann Maximilian Leisser teilt dem Stadtrat Bartfeld mit, dass er seinem Mitbewohner Jorg Ungeradt dessen Beleidigungen verzeiht.

BJ 1360.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6103

Brief

1529-01-19

Bartfeld

1 S., Original

Jacob Thumell aus Krakau bestätigt, Geld von der Stadt Bartfeld empfangen zu haben.

BJ 1361.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6108

Brief

1529-01-24

Kaschau

1 S., Original

Lucas Fendrich und Tomas Sturcz, der Hauptmann der Bartfelder Soldaten, berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass sie sich bei der Verteidigung der Stadt Kaschau gut gehalten haben. Sie verlangen vom Stadtrat, ihnen das Geld zu schicken.

BJ 1362.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6110

Brief

1529-01-28

Kesmark

1 S., Original

Der Stadtrat Kesmark berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass sie von der Burg Lublau erfahren haben, dass Steffan Schneider auf dem königlichen Weg beraubt und verschleppt worden ist.

BJ 1363.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6112

Brief

1529-02-02

Kaschau

1 S., Original

Hauptmann Maximilian Leisser berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass das Bartfelder Heer erst nach Hause zurückkommen darf, wenn der Feldhauptmann Hanns Cacžianer seine Einwilligung gibt.

BJ 1364.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6114

Brief

1529-02-04

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der höchste Hauptmann Cacžianer entschieden hat, dass die Städte des oberen Teillandes das Heer verpflegen sollen, das unter der Führung Maximilians zur Zipser Burg zieht.

BJ 1365.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6116

Brief

1529-02-06

Kesmark

1 S., Original

Der Hauptmann Maximilian Leisser verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er Lebensmittel

für das Heer nach Kaschau schicken soll.

BJ 1366.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6117

Brief

1529-02-06

Kesmark

1 S., Original

Der Hauptmann Maximilian Leisser verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er Hafer, Wein und anderen Proviant nach Kaschau schicken soll.

BJ 1367.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6119

Brief

1529-02-09

Kesmark

1 S., Original

Hauptmann Maximilian Leisser berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er seine Bitte über die Entlassung des Bartfelder Heers Hanns Cacžianer vorgelegt hat. Des Weiteren verlangt er vom Rat, Proviant für das Heer nach Kaschau zu schicken.

BJ 1368.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6120

Brief

1529-02-10

Szikszó

1 S., Original

Hanns Cacžianer berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er Tockhai erstürmt hat und nach Polen

ziehen möchte. Er verlangt vom Rat, Spione auszusenden, die ihm über alles auf dem Laufenden halten sollen.

BJ 1369.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6126

Brief

1529-02-20

Szikszó

1 S., Original

Jörg, der höchste königliche Proviantoffizier, verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er den Proviant, vor allem Brot und Hafer, für das königliche Heer nach Epperies schicken soll.

BJ 1370.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6137

Brief

1529-02-25

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies entschuldigt sich beim Stadtrat Bartfeld dafür, dass das Getreide von Janus Calnasch für die Stadt Bartfeld irrtümlich nach Epperies geliefert worden ist.

BJ 1371.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6141

Brief

1529-02-27

Gönc

1 S., Original

Hanns Caczianer schätzt die Treue der Stadt Bartfeld und bittet für das Heer um Proviant.

BJ 1372.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6142

Brief

1529-02-28

Gönc (Feldlager bei)

2 S., Original

Hanns Caczianer verlangt vom Stadtrat Bartfeld, das Bartfelder Heer nach Epperies zu schicken, um mit ihm die Burg Vyhel zurückzuerobern.

BJ 1373.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6148

Brief

1529-03-07

Scharosch

3 S., Original

Der Hofverwalter Jörg setzt beim Stadtrat Bartfeld durch, dass er für Caczianer Brot, Hafer, Wagen und Pferde nach Epperies schickt.

BJ 1374.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6153

Brief

1529-03-10

Neustadt am Zeltberg (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Caczianer berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er in seiner Angelegenheit nach Polen geschrieben hat. Er verlangt

vom Rat, ihm Neuigkeiten über den Feind zu schicken.

BJ 1375.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6155

Brief

1529-03-13

Neustadt am Zeltberg (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm 8 Zentner Schießpulver zu leihen und es nach Kaschau zu liefern.

BJ 1376.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6166

Brief

1529-03-17

Neustadt am Zeltberg (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer rät den Bartfeldern, dass sie sich in ihrem Streit mit Polner an den König wenden sollen.

BJ 1377.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6168

Brief

1529-03-19

Neustadt am Zeltberg (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er geliehenes Schießpulver entweder zurückgibt oder bezahlt.

BJ 1378.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6169

Brief

1529-03-21

Neustadt am Zeltberg (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer verlangt vom Stadtrat Kaschau, Leutschau, Bartfeld, Epperies, Zeben und Kesmark, Brot- und Hafervorräte ins Feldlager zu schicken.

BJ 1379.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6172

Brief

1529-04-04

Neustadt am Zeltberg (Feldlager bei)

1 S., Original

Jorg, der höchste königliche Verwalter, befiehlt dem Stadtrat Bartfeld im Namen von Hanns Cacžianer, dass er sechs Wagen Hafer für das königliche Heer nach Epperies bringen soll.

BJ 1380.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6174

Brief

1529-04-05

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er seinen Trabanten einen halben Monatslohn schickt.

BJ 1381.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6181

Brief

1529-04-19

Epperies/Prešov

1 S., Original

Cristianus Czibner aus Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er nicht kommen kann, um die Sachen des verstorbenen Pi-ter Bleicher durchzusehen, weil er erkrankt ist. Er holt dies aber in einigen Tagen nach.

BJ 1382.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6186

Brief

1529-04-26

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies nennt dem Stadtrat Zeben den Termin für die Versammlung, die Layos Pekri einberufen hat.

BJ 1383.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6188

Brief

1529-04-27

Čičva (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er Vyhel und Čičva erstürmt hat und befiehlt Wagen, Pferde, Fuhrleute und Militärbedarf nach Kaschau zu liefern.

BJ 1384.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6192

Brief

1529-04-29

Čičva (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm Neuigkeiten aus Polen zu berichten.

BJ 1385.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6194

Brief

1529-05-01

Čičva (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Cacžianer berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er ihn bei der Tagung mit dem polnischen Marschall unterstützen wird.

BJ 1386.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6195

Brief

1529-05-02

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Zeben über die Tagung, die Layos Pekry in Liptsch einberufen hat. Des Weiteren schreibt er über den den Städten erteilten Befehl von Cacžianer, für Kriegszwecke Pferde, Kanonenkugeln, Schießpulver und Proviant nach Kaschau zu schicken.

BJ 1387.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6196

Brief

1529-05-05

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dem Befehl des Königs folgend, noch mehr Soldaten ins Lager bei Kaschau zu schicken.

BJ 1388.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6198

Brief

1529-05-08

Čičva (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Caczianer verspricht dem Stadtrat Bartfeld Hilfe im Kampf gegen den polnischen Marschall und bittet den Stadtrat um Nachrichten von der polnischen Seite.

BJ 1389.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6201

Brief

1529-05-10

Epperies/Prešov

2 S., Original

Hanns Caczianer verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm für Kriegszwecke 300 Gulden zu leihen.

BJ 1390.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6203

Brief

1529-05-13

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass auf Befehl von Hanns Caczianer die Städte der oberen Regionen eine bestimmte Geldsumme für die Heere ins Lager schicken sollen.

BJ 1391.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6207

Brief

1529-05-22

Čičva (Feldlager bei)

1 S., Original

Bernhard Baran verlangt vom Stadtrat Bartfeld festzustellen, ob die Bauern im Heer von Kinderman wirklich einen höheren Lohn erhalten.

BJ 1392.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6210

Brief

1529-05-26

Čičva (Feldlager bei)

1 S., Original

Hanns Caczianer verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihm Neuigkeiten über den Feind berichten sollen.

BJ 1393.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6219

Brief

1529-06-08

Capi (Feldlager bei) (bei Epperies/Prešov)

1 S., Original

Hanns Cacžianer fordert den Stadtrat Bartfeld auf, dass er Nachrichten über den Feind gleich an ihn weiterzuleiten.

BJ 1394.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6220

Brief

1529-06-09

Capi (Feldlager bei) (bei Epperies/Prešov)

1 S., Original

Hanns Cacžianer mahnt den Stadtrat Bartfeld gegenüber dem König zur Treue.

BJ 1395.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6221

Brief

1529-06-10

Capi (Feldlager bei) (bei Epperies/Prešov)

2 S., Original

Hanns Cacžianer verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihm ein Schränkchen mit den Dingen schicken soll, die er dort gelassen hat.

BJ 1396.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6222

Brief

1529-06-10

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Herren aus Kaschau, Leutschau und Zeben sich auf die Reise zum Königshof vorbereiten.

BJ 1397.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6223

Brief

1529-06-11

Capi (Feldlager bei) (bei Epperies/Prešov)

1 S., Original

Hanns Cacžianer spricht sich beim Stadtrat Bartfeld dafür aus, Martin Grauscher als Kaplan in Reichwald einzustellen.

BJ 1398.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6227

Brief

1529-06-13

Capi (Feldlager bei) (bei Epperies)

1 S., Original

Hanns Cacžianer verspricht den Städten der oberen Region im Namen des Königs, ihnen im Kampf gegen den Feind zu helfen. Zugleich verlangt er, dass die Städte ihre Soldaten nach Sixo, Mischgolcz und Tockay schicken sollen.

BJ 1399.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6228

Brief

1529-06-13

Capi (Feldlager bei) (bei Eppe-
ries/Prešov)

1 S., Original

Hanns Caczianer interveniert
beim Stadtrat Bartfeld für den
Boten dieses Briefes.

BJ 1400.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 67, 6229

Brief

1529-06-14

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet
dem Stadtrat Bartfeld, dass er
auf Befehl von Hanns Caczianer
die Vertreter der Städte zur Ta-
gung nach Leutschau schicken
soll.

BJ 1401.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6231

Brief

1529-06-18

Wien

1 S., Original

Der Bartfelder Senator Hans
Tischler berichtet dem Stadtrat
Bartfeld, dass er in der Angele-
genheit der geschenkten Dörfer
für die Stadt Bartfeld bei Baran
nichts Bestimmtes erreicht hat.

BJ 1402.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6237

Brief

1529-06-27

Rosenberg (Feldlager bei)

1 S., Original

Der Ritter Hanns Caczianer, der
Oberste Feldhauptmann des
Königsheers, berichtet dem
Stadtrat Bartfeld, dass er die
Burg Arawa erstürmen möchte,
aber zuvor noch über die derzei-
tige Situation in Polen informiert
werden muss.

BJ 1403.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6240

Brief

1529-07-04

Rosenberg

4 S., Original

Der Feldhauptmann Hanns
Caczianer schickt Ruprecht von
Herberstein mit 200 Reitern
nach Kaschau zur Verteidigung
der Städte gegen den Feind [Za-
polya]. Des Weiteren berichtet
er, dass er von der Belagerung
der Burg Orava abgesehen hat,
weil er nicht genügend Mittel
hat.

BJ 1404.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6243

Brief

1529-07-08

Kaschau

1 S., Abschrift

Der Stadtrat Kaschau schickt die Abschrift des Briefes, in dem Hanns Caczianer seine Meinung über bestimmte Dinge äußert, an den Stadtrat Bartfeld.

BJ 1405.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6244

Brief

1529-07-10

Zeben

1 S., Abschrift

Der Stadtrat Zeben schickt dem Stadtrat Bartfeld die Abschrift des Briefes von Hanns Caczianer und bittet darum, dass er zum Inhalt des Briefes seine Meinung äußert. Des Weiteren verlangt er, den Henker zu ihm zu schicken.

BJ 1406.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6245

Brief

1529-07-16

Čičva (Burg)

3 S., Original

Petrus Walach, der Kastellan der Burg, schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass ihn Georg und Ferencz Hommmenay sowie Janosch Wayda zum Verrat und zur Auslieferung der Burg ermuntert haben. Er hofft, dass seine Freunde ihm Hilfe schicken, so dass er sich nicht ergeben muss.

BJ 1407.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6246

Brief

1529-07-17

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau lädt die Vertreter der Stadt Bartfeld zur gemeinsamen Tagung ein, in der über die Gewährleistung der Sicherheit der Städte beraten werden soll.

BJ 1408.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6248

Brief

1529-07-23

Kaschau

1 S., Original

Der königliche Hauptmann Ruprecht von Herberstein verlangt vom Stadtrat Bartfeld 100 Gulden für das Königsheer nach Kaschau zu schicken.

BJ 1409.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6249

Brief

1529-07-25

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Zeben, dass Hauptmann Ruprecht von Herberstein Geld verlangt und bittet den Rat, Bartfeld darüber zu benachrichtigen.

BJ 1410.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6253

Brief

1529-08-05

Zipser Neudorf

1 S., Original

Der Stadtrat Neudorf beschuldigt vor dem Stadtrat Bartfeld Jacub Bader des Diebstahls.

BJ 1411.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6256

Brief

1529-08-09

Kaschau

1 S., Original

Ruprecht von Herberstein zeichnet 100 Gulden.

BJ 1412.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6257

Brief

1529-08-09

Kaschau

1 S., Original, beschädigt

Hauptman Ruprecht von Herberstein fordert den Stadtrat Bartfeld auf, Vorsichtsmaßnahmen gegen die Truppen von Janosch Wayda zu treffen.

BJ 1413.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6261

Brief

1529-08-18

Krakau

3 S., Original

Servatius Czibner und Jorgh Werner, die Gesandten der Stadt Bartfeld, schreiben betr. des Streits um die Lieferung nach Polen.

BJ 1414.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6263

Brief

1529-08-20

Krakau

1 S., Original

Sigmund von Herberstein verspricht, dass er den Streit zwischen der Stadt Bartfeld und dem Marschall Petter Khunt beenden wird.

BJ 1415.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6269

Brief

1529-08---

Kaschau

1 S., Original, beschädigt

Der Stadtrat Kaschau verlangt im Namen des Hauptmanns Ruprecht von Herberstein von dem Stadtrat Bartfeld, dass er sein Heer gegen den Rebellen Kyncko nach Kaschau schicken soll.

BJ 1416.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6273

Brief

1529-09-09

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies informiert den Stadtrat Bartfeld über einen Brief von Peter Walach, dem Kastellan der Burg Čičva. In diesem Brief berichtet er, dass ungefähr 800 Walachen und Bauern unweit der Burg sind und nach Bartfeld oder Epperies ziehen.

BJ 1417.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6275

Brief

1529-09-08

Epperies/Prešov

1 S., Original

Jorg Czypser berichtet dem Bartfelder Richter, dass Jorg Schuhknecht ihn während seiner Reise vor der Stadt Epperies angegriffen hat.

BJ 1418.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6277

Brief

1529-09-12

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet, dass das Königsheer das Schloss Tokay belagert hat. Der Rat verlangt von der Stadt Bartfeld, dass sie einen Boten zum Königshof schicken, der um Hilfe bitten soll.

BJ 1419.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6278

Brief

1529-09-17

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Proviantoffizier Jorg Imhof verlangt vom Stadtrat Bartfeld, vier leere Wagen samt Pferden für Kriegszwecke zu schicken.

BJ 1420.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6281

Brief

1529-09-20

Kaschau

1 S., Original

Hauptmann Ruprecht von Herberstein bittet den Rat der Stadt Bartfeld, rechtzeitig den Lohn für die Söldner zu schicken.

BJ 1421.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6282

Brief

1529-09-22

Čičva

1 S., Original

Der Kastellan Petrus Walach verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er eingreift, damit Marton Zunyog seine Schulden bei Nicolao Zabalko begleicht.

BJ 1422.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6283

Brief

1529-09-23

Čičva (Burg)

1 S., Original

Der Kastellan Petrus Walach berichtet dem Stadtrat Bartfeld,

dass sein Späher die Polen beim Dorf Krasny Brodt gesehen hat und Symon Dyak in der Umgebung von Wyhel plündert. Er verlangt vom Rat, dass er Mathes Wyrwa dazu bewegt, seine Schulden zu begleichen.

BJ 1423.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6285

Brief

1529-09-28

Kaschau

1 S., Original

Simon Hawicz verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm zu erlauben, seine begonnene Arbeit zu beenden.

BJ 1424.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6288

Brief

1529-10-12

--

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt über die Kriegereignisse und darüber, dass Imbran Bassa vom Königsheer vernichtend geschlagen worden ist.

BJ 1425.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6293

Brief

1529-10-24

Krakau

5 S., Original

Wolfgang Juglinger informiert den Stadtrat Bartfeld über die

Kriegereignisse im Kampf gegen die Türken.

BJ 1426.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6296

Brief

1529-10-31

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau leitet an den Stadtrat Bartfeld die Nachrichten über die Kriegereignisse weiter, die er von Sigmund von Herberstein erfahren hat.

BJ 1427.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6297

Brief

1529-11-01

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Türken aus Österreich nach Ofen zurückgedrängt wurden.

BJ 1428.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 68, 6300

Brief

1529-11-13

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er mehr Leute zur Weinlese schickt, weil der Feind zu den Weingärten in Zantho und Thalya vorrückt. Er empfiehlt den

Bartfeldern, sich ähnlich zu verhalten.

BJ 1429.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6301

Brief

1529-11-18

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet, dass der Bote Steffan vom Königshof zurückgekommen ist und er auch Nachrichten für die Bartfelder hat.

BJ 1430.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6303

Brief

1529-11-20

Kaschau

1 S., Original

Hauptmann Ruprecht von Herberstein berichtet, dass der Feind in die Weingärten einbrechen will und vorhat, sie zu zerstören.

BJ 1431.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6306

Brief

1529-11-22

Kaschau

1 S., Original

Hauptmann Ruprecht von Herberstein verlangt von der Stadt Bartfeld, Hafer und Heu für die Militärpferde zu schicken.

BJ 1432.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6307

Brief

1529-11-23

Kaschau

1 S., Original

Hauptmann Ruprecht von Herberstein bittet den Stadtrat Bartfeld um Auskunft, wann und in welcher Größe der Rat sein Heer schickt.

BJ 1433.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6309

Brief

1529-11-28

Gönc

1 S., Original

Michael Scherer berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er sein Werkzeug verkauft hat und gern nach Bartfeld zurückkommt.

BJ 1434.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6310

Brief

1529-11-30

Epperies/Prešov

1 S., Original

Cristianus Czibner aus Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld in der Schuldenangelegenheit des Girg Schad.

BJ 1435.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6312

Brief

1529-12-02

Kaschau
1 S., Original
Hauptmann Ruprecht von Herberstein berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Janosch Wayda das Schloss Ujlak eingeschlossen hat.

BJ 1436.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6314

Brief

1529-12-03

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die königlichen Hauptmänner Ferentz Bebeck und Ruprecht von Herberstein das Schloss Tokay zurückerobern möchten. Deshalb verlangen sie vom Rat, Soldaten, Schießpulver und andere Vorräte zu schicken.

BJ 1437.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6315

Brief

1529-12-04

Kaschau

1 S., Original

Hauptmann Ruprecht von Herberstein befiehlt dem Stadtrat Bartfeld, dass er 100 Fußsoldaten, Schießpulver und Militärgut nach Kaschau schicken soll.

BJ 1438.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6317

Brief

1529-12-05

Kaschau

1 S., Original

Hauptmann Ruprecht von Herberstein verlangt Hafer zu liefern.

BJ 1439.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6320

Brief

1529-12-09

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau interveniert beim Stadtrat Bartfeld für den Bürger Augustin Coch, dem der Bartfelder Meister Valthen Pogner 3½ Gulden schuldet. Er bittet ihn darum, Hannes Kyszk zu helfen, diese Schulden einzutreiben.

BJ 1440.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6321

Brief

1529-12-09

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet, dass Peter Perenyi mit dem Heer nach Wyhel oder Therebes gekommen ist. Noch weiß niemand, ob er auf der Seite des Königs oder gegen den König kämpfen wird.

BJ 1441.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6323

Brief

1529-12-10

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben lädt die Bartfelder zu einer gemeinsamen Sitzung ein.

BJ 1442.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6324

Brief

1529-12-10

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld von der gemeinsamen Sitzung in Zeben.

BJ 1443.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6330

Brief

1529-12-17

Krakau

4 S., Original

Der Bartfelder Gesandte Wolfgang Junglinger schreibt über verschiedene politische und militärische Ereignisse in Ungarn.

BJ 1444.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6331

Brief

1529-12-24

Olmütz

2 S., Original

Wolfgang Junglinger schreibt dem Stadtrat Bartfeld über die Kriegsergebnisse. In Siebenburgen soll der Landtag ausgerichtet werden, an dem auch der König

teilnimmt. Wayda hat sich mit den Türken verbündet.

BJ 1445.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6335

Brief

1529

Kaschau

1 S., Original

Hauptman Ruprecht von Herberstein berichtet, dass Bartfeld laut Königsbefehl Hilfstruppen nach Kaschau schicken soll.

BJ 1446.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6337

Brief

1529

Capi (Feldlager bei) (bei Epperies/Prešov)

1 S., Original

Feldhauptmann Hanns Caczianer verlangt vom Stadtrat Bartfeld eine bestimmte Geldsumme für Kriegszwecke.

BJ 1447.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6348

Brief

1530-01-07

Jaslo

1 S., Original

Der Maler Theophilus Stanczl beschreibt in einem Brief an die Bartfelder Bürgerin Margaretha Bornhardt seine Reise in polnische Städte und seine schwierige Lage.

BJ 1448.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 68, 6349

Brief

1530-01-07

Jaslo

1 S., Original

Der Maler Theophilus Stanczl schreibt seiner Schwester betr. ihrer Schulden.

BJ 1449.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6351

Brief

1530-01-13

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Peter Perenyi den Stadtrat aufgefordert hat, die Tagung zum Städteschutz in Kaschau auszurichten.

BJ 1450.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6354

Brief

1530-01-16

Tyrnau

2 S., Original

Der Oberfeldhauptmann, andere verordnete Kriegskommissare und die Ratgeber ermutigen den Stadtrat Leutschau zur Königstreue. Im Gegenzug versprechen sie, dass der König die Stadt vor dem Feind beschützen wird.

BJ 1451.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6355

Brief

1530-01-17

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er an einem bestimmten Tag zur Tagung der Städte nach Kaschau kommen soll.

BJ 1452.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6357

Brief

1530-01-19

Pless

11 S.n, Original

Der Bartfelder Gesandte Wolff Guglinger berichtet dem Stadtrat über seine Reise zum Königshof, seine Interventionen bzgl. der Hofämter und beim König. Der König verspricht, dass er die Städte vor dem Feind schützen wird.

BJ 1453.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6358

Brief

1530-01-20

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Epperieser Zöllner Bartholomeus beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld, dass ein gewisser Janus ihn bei der Übertretung der Maut betrogen hat.

BJ 1454.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6361

Brief

1530-01-20

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er zu einer gemeinsamen Beratung der Städte bzgl. des Kriegszustands nach Kaschau kommen soll.

BJ 1455.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6362

Brief

1530-01-22

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet von der Terminabsprache der Städte in Kaschau.

BJ 1456.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6365

Brief

1530-01-31

Jaslo

1 S., Original

Der Maler Theophilus Sztanczl schreibt dem Stadtrat Bartfeld wegen der Schulden seiner verstorbenen Schwester Margaretha Bernhardt.

BJ 1457.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6366

Brief

1530-01-31

Jaslo

1 S., Original

Der Maler Theophilus Sztanczl schreibt seinem Schwager dem Bartfelder Bürger Valentino Ecchio. Er verlangt, dass man ihm per Gerichtsbeschluss das Haus seiner verstorbenen Schwester überschreibt und er es dann verkaufen kann, um so die Schulden seiner Schwester begleichen zu können.

BJ 1458.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6370

Brief

1530-02-04

Jaslo

1 S., Original

Ein nicht genannter berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass 130 Landsknechte angekommen sind, die von dem Königsheer aufgrund des Vorratsmangels übergelaufen sind.

BJ 1459.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6372

Brief

1530-02-08

Scharosch

1 S., Original

Lionhardt Österreicher, der Verwalter der Scharoscher Burg, schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. eines Schuldenverzeichnisses.

BJ 1460.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6378

Brief

1530-02-11

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Ossanna Hannes aus Kaschau von Jorg Harraith aus Schoenwald einige Fässer Heringe gekauft hat, von denen ein Fass verdorben war. Sie verlangt Entschädigung.

BJ 1461.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6379

Brief

1530-02-11

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet, dass die Graner und Ofener Burg wieder von den Türken erstürmt worden ist. Des Weiteren schreibt er über andere Kriegereignisse.

--

deutsch-lateinisch

BJ 1462.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6390

Brief

1530-02-22

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau nennt dem Stadtrat Bartfeld den Tagungstermin der Städte, den der Ober-

hauptmann der oberen Landschaft festgesetzt hat.

BJ 1463.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6391

Brief

1530-02-26

Kaschau

2 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet von der Tagung in Epperies, auf der über die Verteidigung der Landschaft gegen den Feind Janosch Wayda [Jan Zapolya] beraten wurde.

BJ 1464.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6397

Brief

1530-03-02

Kaschau

2 S., Original

Jorg Werner berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er die Aufgabe der Erziehung und Ausbildung der Bartfelder Schulkinder wegen der derzeitigen Kriegssituation nicht annehmen kann.

BJ 1465.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6398

Brief

1530-03-07

Kaschau

1 S., Original

Jorg Werner berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er nach Bartfeld kommt, um persönlich

seine Angelegenheit zu besprechen.

BJ 1466.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6401

Brief

1530-03-14

Krosno

1 S., Original

Der Prediger Matheus erwidert dem Stadtrat Bartfeld, dass er erst anreisen wird, wenn die Bedingungen günstiger sind.

BJ 1467.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6407

Brief

1530-03-26

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er gegenüber Andres Schmid in dem Streit mit dem Bartfelder Bürger Lörincz Gerechtigkeit walten lassen soll.

BJ 1468.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6408

Brief

1530-03-26

Krakau

1 S., Original

Joann Georg Gutteter aus Krakau bittet um eine Fristverlängerung um seine Schulden begleichen zu können.

BJ 1469.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6409

Brief

1530-03-26

Krakau

1 S., Original

Wolfgang Schustel mahnt, dass die Bartfelder Gesandten den vereinbarten Termin in Krakau nicht vergessen sollen.

BJ 1470.

MMB. K Nr. 69 6410

Brief

1530-03-26

Krakau

2 S., Original

Wolfgang Schustel aus Krakau berichtet, dass er die Angelegenheit der Stadt Bartfeld Pangracz darlegen möchte. Des Weiteren ermutigt er die Stadt Bartfeld, der reinen Lehre Christi nachzufolgen.

BJ 1471.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6421

Brief

1530-04-06

Kaschau

3 S., Original, Abschrift

Der Stadtrat Kaschau schickt dem Stadtrat Bartfeld die Abschrift des Briefes von König Ferdinand I. zu, in dem er die Königshauptleute Ruprecht von Herberstein, Caspar Seredi, Cristoffen Perner und die Königstädte zur Treue ermutigt.

BJ 1472.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6424

Brief

1530-04-09

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er beabsichtigt, die Gerichtsverhandlung in dem Rechtsstreit der Bürger Liskowa gegen Newehaus so lange zu vertagen, bis die oberen Städte getagt haben

BJ 1473.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6429

Brief

1530-04-24

Hannsdorf

1 S., Original

Der Richter und die Bürger aus Hannsdorf bestätigen, dass Thomas von Megges seine Schulden beglichen hat.

BJ 1474.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6431

Brief

1530-04-28

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass König Ferdinand I. versprochen hat, Hilfstruppen gegen den Feind zu schicken.

BJ 1475.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6436

Brief

1530-05-11

Gönc

1 S., Original

Ambrosius Scholtesz bittet, Schimon Hankofszky Zeugnis zu bestimmten Themen abzulegen.

BJ 1476.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6440

Brief

1530-05-17

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass es unvermeidlich ist, dass die Städte wieder tagen.

BJ 1477.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6444

Brief

1530-05-20

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld von der Absicht, dass Ferencz Bebeck und Gaspar Seredy den Feind auf den Burgen Boldokew und Thokay schlagen wollen. Zugleich verlangt er von Bartfeld, möglichst bald Fußsoldaten und Kriegsmaschinen nach Kaschau zu schicken.

BJ 1478.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6449

Brief

1530-05-30

Epperies/Prešov

1 S., Original

Cristianus Czibner schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er zum Kanonik, der zum Prior des Zipskapitels ernannt worden ist, einen Gesandten schicken soll.

BJ 1479.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6458

Brief

1530-06-11

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld von der Terminsitzung der Städte des oberen Teilkönigsreichs in Kaschau.

BJ 1480.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6462

Brief

1530-06-19

Clepardie

1 S., Original

Lorentz Veczorek verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm die vier Pferde zu schicken, die er gekauft hat.

BJ 1481.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6464

Brief

1530-06-20

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Leutschauer Hauptmann Sebastianus Ryby berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Feind die Stadt Zeben belagert hat. Er befindet sich nun bei Epperies und will nach Zeben ziehen.

BJ 1482.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6467

Brief

1530-06-26

Kaschau

2 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld über die Verordnung von Peter Perenyi und Ferencz Hommonay. Der Stadtrat Bartfeld soll in Epperies so viele Eisenbüchsen erzeugen, wie die Feinde Lassky und Thomas Nadasdy nach der Einnahme der Burg Thokay zu Tarczal gebracht haben.

BJ 1483.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6471

Brief

1530-06-30

Kaschau

1 S., Original

Jorg Werner bietet seinen Dienst der Stadt Bartfeld an.

BJ 1484.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6474

Brief

ca. 1530-07-02

Zeben

1 S., Original

Lorencz Bartoschoffsky berichtet dem Bartfelder Richter, dass 300 Husaren und Knechte von Scharosch über das Dorf Thirne [Terňa] zum Dorf Thulczik [Tulčík] ziehen.

BJ 1485.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 69, 6479

Brief

1530-07-07

Gönc

1 S., Original

Hauptmann Ruprecht von Herberstein verlangt vom Stadtrat Bartfeld, ihm Kanonen, Kugeln, Schießpulver und Kriegsmaterial nach Kaschau zu schicken.

BJ 1486.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 69, 6481

Brief

1530-07-09

Gönc

1 S., Original

Der königliche Hauptmann Ruprecht von Herberstein nennt dem Stadtrat Bartfeld den Tagungstermin der Städte und bittet darum, dass er seine Gesandten nach Kaschau schicken soll, um die königliche Verordnung zu vernehmen.

BJ 1487.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 69, 6482

Brief

1530-07-15

[Bartfeld]

1 S., Original, 3 S. Bemerkungen Zeugenaussage gegen Peter aus Dubowa, der wegen Diebstahls angeklagt ist.

BJ 1488.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 69, 6483

Brief

1530-07-15

Krakau

2 S., Original

Die Bartfelder Gesandten Servatius Czybner, Hanns Tyschler und Georgius Werner schreiben aus Krakau, dass der polnische König der Stadt Bartfeld Hoffnung bzgl. des Handelsstreits gemacht hat.

BJ 1489.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 69, 6487

Brief

1530-07-16

Liskha

2 S., Original

Der Zipser Hauptmann Ruprecht von Herberstein gebietet dem Stadtrat Bartfeld unverzüglich Kanonen, Kugeln und Schießpulver nach Kaschau zu schicken.

BJ 1490.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 69, 6489

Brief

1530-07-19

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies empfiehlt dem Stadtrat Bartfeld, einen Schießpulverhersteller anzustellen.

BJ 1491.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6500

Brief

1530-08-11

Kaschau

1 S., Original

Die Königshauptleute Ruprecht von Herberstein und Gaspar Sedy berichten von der königlichen Verordnung, eine Versammlung der Städte des Oberkönigsreichs einzuberufen, um zu entscheiden, wie sie gegen die Türken vorgehen sollen.

BJ 1492.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6501

Brief

1530-08-12

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass das türkische Heer sich bei Ofen versammelt.

BJ 1493.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6504

Brief

1530-08-22

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau macht den Stadtrat Bartfeld mit den Kampfhandlungen des Rebells Janosch Wayda [Zapolya] bekannt. Des Weiteren erklärt Peter Perenyi, dass er nicht gegen den Frieden ist.

BJ 1494.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6506

Brief

1530-08-27

Kaschau

1 S., Original

Andreas Rauber berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Janosch Wayda mit seinen versammelten Truppen zum Tibiscum vorrückt.

BJ 1495.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6507

Brief

1530-08-27

Epperies/Prešov

2 S., Original

Oberhauptmann Ruprecht von Herberstein erwidert den Bartfeldern, dass er sich das Schießpulver nicht leisten kann. Aber er bittet darum, Waffen zu schicken.

BJ 1496.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6509

Brief

1530-08-30

Kaschau

1 S., Original

Der Bartfelder Gesandte Andreas Rauber schreibt betr. des Rechtsstreits gegen den Burggraf aus Makowicz. Des Weiteren erwähnt er, dass der Stadtrat die Ankunft der Hauptleute Peter Perenyi und Caspar Seredy erwartet.

BJ 1497.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6512

Brief

1530-08-31

Kaschau

1 S., Original

Andreas Rauber berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Peter Perenyi durch seine gewalttätigen Ausschreitungen den Besitz des Janosch Tarzai schwer beschädigt hat.

BJ 1498.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6516

Brief

1530-09-07

Pukkantz

1 S., Original

Der Stadtrat Pukkanz berichtet der Witwe Jorg Clausman, dass ihr nach dem Tod der Schwiegermutter die Nachfolgerschaft zusteht.

BJ 1499.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6525

Brief

1530-09-26

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld von dem Befehl des Hauptmannes aus Leutschau, dass die Städte wegen der drohenden Gefahr, dass die Feinde angreifen werden, die Weinlese beginnen und ihm das Geld schicken sollen.

BJ 1500.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6526

Brief

1530-09-27

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Emericus Bebeck und Muran Frieden geschlossen haben.

BJ 1501.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6527

Brief

1530-10-06

[Bartfeld]

1 S., Original

Der Büchsenmacher Symonn Hauwitz verlangt vom Stadtrat Bartfeld Entgelt für die hergestellte Büchse.

BJ 1502.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6529

Brief

1530-10-02

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet von der Antwort des Hauptmannes Seredy in der Sache der Militärrekruten.

BJ 1503.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6537

Brief

1530-10-15

Kaschau

1 S., Original

Kuntz Haller verlangt von Thomasch Pffaff Geld für den geliehenen Wein.

BJ 1504.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6539

Brief

1530-10-21

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies äußert dem Stadtrat Bartfeld gegenüber, dass nichts geschieht, wenn er weniger Gesandte zum König schickt.

BJ 1505.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6546

Brief

1530-10-28

Kesmark

1 S., Original

Oberfeldhauptmann Ruprecht von Herberstein berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er die Fuhrleute für den Munitionstransport entlassen hat und befiehlt dem Rat die Späher nach Polen zu schicken.

BJ 1506.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6551

Brief

1530-11-04

Jaroslav

1 S., Original

Der Maler Theophilus verlangt vom Stadtrat Bartfeld, Gerechtigkeit in dem Erbschaftsstreit mit seiner Schwester walten zu lassen.

BJ 1507.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6553

Brief

1530-11-09

Bartfeld

1 S., Original

Der Stadtrat Bartfeld schreibt dem Notar Valten Eeck, dem Bartfelder Gesandten in Krakau, dass er seine Abreise zur Tagung des Landtags in Ungarn zu beschleunigen hat.

BJ 1508.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6556

Brief

1530-11-12

Kaschau

1 S., Original

Jorgh Werner berichtet dem Stadtrat Bartfeld die Ansicht und den Wunsch des Kaschauer Hauptmannes, dass der Rat drei Zentner Schießpulver für die Verteidigung gegen den Feind schicken soll.

BJ 1509.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6557

Brief

1530-11-14

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Rat die erforderliche Menge Schießpulvers dem Hauptmann zur Verfügung stellen möchte.

BJ 1510.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6565

Brief

1530-11-23

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er der Meinung des Stadtrates Kaschau zustimmt, dass die Städte das Heer gegen den Feind in den Kampf schicken sollen.

BJ 1511.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6567

Brief

1530-11-24

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Zeben, dass die Stadt Kaschau die Söldner nach Leutschau schickt und dass auch die Stadt Epperies die Söldner bald losschicken wird.

BJ 1512.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6568

Brief

1530-11-24

Kaschau

3 S., Original

Der Stadtrat Kaschau ermahnt den Stadtrat Bartfeld, Hilfstruppen gegen den Hauptmann Koszka nach Leutschau zu schicken, der die Stadt Kesmark belagert. Des Weiteren informiert er über die Situation in Ofen.

BJ 1513.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6569

Brief

1530-11-24

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies äußert sich dem Stadtrat Bartfeld gegenüber, dass es unumgänglich war, die Sitzung der Königsstädte in Kaschau stattfinden zu lassen.

BJ 1514.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6575

Brief

1530-11-27

[Krosno]
1 S., Original
Felix Stano aus Krosno verlangt vom Stadtrat Bartfeld Entschädigung für den Wein, der konfisziert worden ist.

BJ 1515.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6576
Brief
1530-11-27
Epperies/Prešov
1 S., Original
Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld verschiedene Neuigkeiten, die ihm von Kaschau mitgeteilt worden sind.

BJ 1516.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6579
Brief
1530-11-30
Erlau
3 S., Original
Oberfeldhauptmann Ruprecht von Herberstein berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er wegen des Mangels an Belagerungsmaschinen die Burg Erlau nicht erstürmen kann. Ferner berichtet er, dass er Herrn Bebeck mit Hilfstruppen nach Kaschau schickt.

BJ 1517.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6581
Brief
1530-12-04
Epperies/Prešov

2 S., Original
Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Peter Koska mit 400 Männern zum Feind übergelaufen ist und mit Angriff gedroht hat.

BJ 1518.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6582
Brief
1530-12-06
Epperies/Prešov
1 S., Original
Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er die Ankunft der Bartfelder Gesandten erwartet.

BJ 1519.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6583
Brief
1530-12-06
Kaschau
2 S., Original
Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Hauptleute Ruprecht von Herberstein und Seredy mit dem Heer ausgezogen sind und Erlau erstürmt haben. Er berichtet auch, dass der Kaschauer Hauptmann Bebeck den Versammlungstermin für die Oberstädte bestimmt hat, zu dem Bartfeld Gesandte schicken soll.

BJ 1520.
ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6584
Brief

1530-12-06

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies nennt dem Stadtrat Bartfeld den Versammlungstermin der Städte des oberen Königstums.

BJ 1521.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6588

Brief

1530-12-13

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er den Rat bittet, ihm seine Meinung dazu mitzuteilen, dass sie Schießpulver, Wein und Geld für das Militär zur Verfügung stellen müssen.

BJ 1522.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6593

Brief

1530-12-17

Ofen

1 S., Original

Der Oberfeldhauptmann und der Kriegsrat befehlen dem Stadtrat Bartfeld, dem Hauptmann Caspar Seredy zu helfen, die nötigen Pferde zu besorgen.

BJ 1523.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6594

Brief

1530-12-17

[Epperies/Prešov]

3 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass Peter Koska und Lasky 300 ihrer besten Söldner in Kesmark stationieren und mit dem restlichen Heer nach Ofen vorrücken sollen.

BJ 1524.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6598

Brief

1530-12-20

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er von Oberst Rogendorff und Herrn Ruprecht von Herberstein einen Brief aus Ofen bekommen hat.

BJ 1525.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6599

Brief

1530-12-20

Epperies/Prešov

1 S., Original

Ursula Tepperen bestimmt die Höhe des Erbteils für den Bartfelder Bürger Hannes Karszner.

BJ 1526.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6601

Brief

1530-12-22

[Epperies/Prešov]

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies nennt dem Stadtrat Bartfeld den Versammlungstermin der Städte des oberen Königsreiches, auf der sie über die gegenseitige Hilfe im Kampf gegen den Feind beraten können.

BJ 1527.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6602

Brief

1530-12-25

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet von dem Versammlungstermin der Städte. Die Versammlung wurde in Zusammenarbeit mit den Herren Seredy, Bathory Andras und Loschoncz Antal in Kaschau ausgerichtet.

BJ 1528.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6602/b

Brief

ca. 1530

[Bartfeld]

1 S., Original

Kaplan Gabriel schreibt dem Stadtrat über seine derzeitige schlechte Situation. Er verlangt, dass der Rat ihm 600 Denare für das Kleid bezahlen soll.

BJ 1529.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6602/c

Brief

ca. 1530

[Bartfeld]

1 S., Original

Der Prediger Polsnerus schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. des schlechten Zustandes des Spitals.

BJ 1530.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6602/d

Brief

ca. 1530

[Bartfeld]

1 S., Original

Der Schulmeister Bartholomeus Wolffhart schreibt dem Stadtrat Bartfeld über seine ungünstige Situation.

BJ 1531.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6611

Brief

ca. 1530

[Bartfeld]

1 S., Original

Der Bartfelder Pfarrer beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass die Böhmen ihm den Teich zerstört haben.

BJ 1532.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6615

Brief

1530

Kaschau

1 S., Original

Der Söldner Gorg von Prag verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihn aus dem Kaschauer Gefängnis freilässt.

BJ 1533.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6620

Brief

ca. 1530

[Bartfeld]

1 S., Original

Servatius verlangt vom Stadtrat
Bartfeld die Begehung der
Grenzen des Dorfes Koberdorf.

BJ 1534.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6624

Brief

ca. 1530 bis 1540-02-06

Potok

1 S., Original

Richter Simon schreibt dem
Bartfelder Richter betr. seiner
Schulden.

BJ 1535.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6627

Brief

1531-01-13

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet
dem Stadtrat Bartfeld, dass er
ihren Boten zeitig anhören
möchte.

BJ 1536.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6629

Brief

1531-01-19

Schmölnitz

1 S., Original

Sebastianus Salor berichtet dem
Stadtrat Leutschau, dass das
Schloss Muran von 500 türki-
schen Reitern und 200 Schützen
eingeschlossen worden ist. Er
ermahnt die Stadt Leutschau,
sich des Schlosses Muran zu
bemächtigen.

BJ 1537.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6630

Brief

1531-01-19

Epperies/Prešov

2 S., Original

Jorg Werner bittet den Stadtrat
Bartfeld für den Magister Jacob
Blumberg, dass der Rat ihm frei-
en Aufenthalt in der Stadt bewil-
ligt.

BJ 1538.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6636

Brief

1531-01-26

[Kirchdorf]

1 S., Original

Der Rat der Stadt Kirchdrauf
schreibt dem Stadtrat Bartfeld
betr. der Erben Jacob Güntzlers.

BJ 1539.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 70, 6638

Brief

1531-01-27

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben bittet den
Stadtrat Bartfeld um Informa-

tionen über Mihal Woloch, der in Zeben verhaftet worden ist.

BJ 1540.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6644

Brief

1531-02-05

Krakau

4 S., Original

Der Gesandte Jorg Werner schreibt den Städten Kaschau, Epperies, Leutschau, Bartfeld und Zeben, dass er vom König empfangen worden ist, um die Beschwerden der Städte vorzubringen.

BJ 1541.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6645

Brief

1531-02-08

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er den Büchsenmacher zu ihm schicken soll.

BJ 1542.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6646

Brief

1531-02-09

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies macht den Stadtrat Bartfeld mit der neuen Situation bzgl. des Krieges vertraut.

BJ 1543.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6649

Brief

1531-02-13

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verlangt im Namen von Ossana Fleischer, dass der Schuldner Czajko den Ausstand einem gewissen Marticzko bezahlen soll.

BJ 1544.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6650

Brief

1531-02-18

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der König und Janosch Wayda für drei Monate Waffenstillstand geschlossen haben. Des Weiteren beantragt er, dass die Städte des Oberkönigsreiches zur Tagung nach Kaschau kommen sollen.

BJ 1545.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 70, 6652

Brief

1531-02-18

Krakau

1 S., Original

Jeronimus Rocner verlangt vom Stadtrat Bartfeld einen bestimmten Geldbetrag zu überprüfen, den er durch Vermittlung von Petter Baran auferlegt bekommen hat.

BJ 1546.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6655

Brief

1531-02-21

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies empfiehlt
seinen Bürger Lucas Flaischer.

BJ 1547.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6659

Brief

1531-02-27

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schickt
den ergebenen Städten des
Oberkönigsreiches eine Beglau-
bigungsurkunde. Sie sollen die
Zuverlässigkeit der Stadtsiegel
bestätigen.

BJ 1548.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6660

Brief

1531-02-28

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt
dem Stadtrat Bartfeld, dass Paul
Koncz aus Herknecht einen be-
stimmten Geldbetrag erhalten
hat.

BJ 1549.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6661

Brief

1531-02-28

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schickt
dem Stadtrat Bartfeld die ver-
schriftlichten Zeugenaussagen in
dem Streit um Pelz zu.

BJ 1550.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6667

Brief

1531-03-12

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt
vom Stadtrat Bartfeld, ihm die
Urkunde zu schicken, die And-
rasch Bathori ausgestellt hat.

BJ 1551.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6669

Brief

1531-03-12

Gorlice

1 S., Original

Pfarrer Wolffgang Schustel
überlässt die Benutzungsrechte
an seinem Besitz in Bartfeld Val-
tan Schmidt.

BJ 1552.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6670

Brief

1531-03-16

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet
dem Stadtrat Bartfeld, dass der
Burggraf von Regecz Frencz
Harwath und Janosch Kekedy

bewirtet hat, während der Feind die Burg und andere umliegende Dörfer besetzt hatte.

BJ 1553.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 71, 6677

Brief

1531-03-26

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld in der Angelegenheit des Dieners von Caspar Seredy und über die Tagung der Städte vor dem Scharoscher Stuhl.

BJ 1554.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 71, 6680

Brief

1531-04-07

Krosno

1 S., Original

Foelix Stano aus Krosno beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld über den Bartfelder Bürger Jorg wegen des Streits um Wein.

BJ 1555.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 71, 6692

Brief

1531-05-01

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass sich die Bartfelder zum Epperieser Gesandten auf den Königshof gesellen können.

BJ 1556.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 71, 6700

Brief

1531-05-18

Bartfeld

2 S., Original

Pfarrer Wolfgang Schustel verlangt, sein Eigentum in der Stadt Bartfeld zu verkaufen und ihm das Geld zuzuschicken.

BJ 1557.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 71, 6701

Brief

1531-05-19

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass auf dem Stadtgebiet Zeben das Steinbrechen nicht verboten ist und dass er für den Steinmetz Joannus eine Belohnung in Höhe von 4 Gulden für angemessen erachtet.

BJ 1558.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 71, 6712

Brief

1531-06-01

Hannsdorf

1 S., Original

Ferncz Soss entgegnet dem Stadtrat Bartfeld, dass Steffan Klepples von der Beschuldigung, Schulden übertreten zu haben, entbunden worden ist.

BJ 1559.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6713

Brief

1531-06-03

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld Informationen darüber, unter welchen Arbeitsbedingungen er den Henker in der Stadt anstellen kann.

BJ 1560.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6718

Brief

1531-06-09

Hannsdorf

1 S., Original

Frencz Soss verlangt vom Stadtrat Bartfeld, den Trompeter wegen der Belohnung nach Hannsdorf zu schicken.

BJ 1561.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6721

Brief

1531-06-15

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau verbürgt sich für den Diener Andrasz Bathor.

BJ 1562.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6722

Brief

1531-06-15

Krakau

1 S., Original

Lorenncz Weczoreck schreibt dem Bartfelder Richter, dass er ihm das Pferd schickt.

BJ 1563.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6725

Brief

1531-06-17

Krakau

1 S., Original

Caspar verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er die Kleider und die Bücher zu einem gewissen Wolffgang nach Krakau befördern soll.

BJ 1564.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 71, 6727

Brief

1531-06-23

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Epperies, dass Hauptmann Bebeck bewaffnet für die Sicherheit des Weges sorgen will.

BJ 1565.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6732

Brief

1531-07-01

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld betr. der Wechselmünzen von Janosch Wayda.

BJ 1566.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6735

Brief

1531-07-05

Görlicz

1 S., Original

Der Prediger Wolfgang Schustel schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er an bestimmten kirchlichen Feiertagen nicht kommen kann.

BJ 1567.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6736

Brief

1531-07-06

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben vertraut dem Stadtrat Bartfeld einen Brief für den Stadtrat Leutschau an.

BJ 1568.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6744

Brief

1531-08-06

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben bedrängt den Stadtrat Bartfeld, dass er die nötigen Steinmetzen nach Zeben schicken soll.

BJ 1569.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6745

Brief

1531-08-07

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld über den Bartfelder Dreißigsten, der die Sachen der Epperieser Bürger nicht ausliefern möchte.

BJ 1570.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6750

Brief

1531-08-19

Gönc

1 S., Original

Der Kaplan Valten Spelner schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass Merten Kreisel testamentarisch seinen Garten seiner Schwester auf Lebzeit hinterlassen hat. Nach dem Tod bekommt ihr Sohn Hans Kreysel den Garten.

BJ 1571.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6752

Brief

1531-08-20

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben beschwert sich beim Bischof in Erlau darüber, dass der Rat unangemessen Zehnten bezahlen muss, wodurch der Stadtrat geschädigt worden ist.

BJ 1572.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6758

Brief

1531-09-01

Titschein

1 S., Original

Andres Taschner bittet den Stadtrat Bartfeld ihm die Zeugenaussage zuzuschicken, in der es heißt, dass er sich bei der Zunft in Bartfeld aufgehalten hat.

BJ 1573.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6759

Brief

1531-09-01

--

3 S., Original

Der Oberste Feldhauptmann Ulrich Christophorum Boczko befiehlt dem Stadtrat Bartfeld, 100 Fußsoldaten auf den Kampf gegen den Feind vorzubereiten.

BJ 1574.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6761

Brief

1531-09-10

Gorlice

3 S., Original

Pfarrer Wolfgang Schustel berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er das Predigeramt in Bartfeld nicht annehmen konnte.

BJ 1575.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6764

Brief

1531-09-14

Kaschau

3 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er mit der Weinlese beginnen möchte, weil der Feind die Stadtweingärten in Talyi bedroht.

BJ 1576.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6765

Brief

1531-09-14 (?)

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben empfiehlt dem Stadtrat Bartfeld, während der Weinlese Männertruppen zu bilden, die die Weingärten vor Verwüstungen durch den Feind bewahren sollen.

BJ 1577.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6772

Brief

1531-09-27

Kaschau

Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Zeugenaussage von Frau Cristini im Fall Peter Gayszel gegen die Ehefrau von Michel Hartmann im Schuldenstreit geholfen hat.

BJ 1578.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6775

Brief

1531-09-28

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld Informationen darüber, wann und in welcher Stärke die Stadt Bartfeld Militärtruppen schicken soll.

BJ 1579.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 72, 6776

Brief

1531-10-01

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies empfiehlt dem Stadtrat Bartfeld, den Streit mit Confrater Ferentz beizulegen.

BJ 1580.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 72, 6778

Brief

1531-10-02

Krakau

1 S., Original

Hans Feigel berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er 112 Gulden der alten Währung dem Epperieser Richter zugeschickt hat.

BJ 1581.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 72, 6780

Brief

1531-10-04

Zeben

2 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass einige Bartfelder mit Waren nach Zeben aufgebrochen sind. Als sie das Dorf Nayst nahe Zeben

erreicht hatten, wurden sie von Isthwan Schwyni angegriffen.

BJ 1582.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 72, 6782

Brief

1531-10-12

Krakau

1 S., Original

Hanns Feigel berichtet dem Leutschauer Richter Caspar Milner, dass er das alte ungarische Geld dem Epperieser Richter zuschickt.

BJ 1583.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 72, 6785

Brief

1531-10-15

Talya

1 S., Original

Paulus Weynschenck beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass der Burggraf der Burg Thala seinen Weintransport zurückhält.

BJ 1584.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 72, 6792

Brief

1531-10-19

Talya

1 S., Original

Paulus Stropker antwortet dem Stadtrat Bartfeld, dass Mathees sich beim Stadtrat Bartfeld beschwert, wenn sein Antrag nicht erledigt wird.

BJ 1585.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6794

Urkunde

1531-10-21

[Bartfeld]

1 S., Original

Teil des Testaments von Peter Baran.

BJ 1586.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6796

Brief

1531-10-26

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies bestätigt dem Stadtrat Bartfeld, dass die Stadt Epperies nicht dafür verantwortlich ist, dass einem gewissen Franziskaner in einer Handelsangelegenheit ein Unrecht widerfahren ist.

BJ 1587.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6801

Brief

1531-11-03

Patak am Bodrog

1 S., Original

Paulus Horwath und Lucas Nagh verständigen den Stadtrat Bartfeld darüber, dass Benyo für die Ehefrau von Simonis Hankoczi aus Bartfeld gebürgt hat, die wegen Schulden verhaftet worden ist.

BJ 1588.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6810

Brief

1531-11-29

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, wann der Bischof in Epperies ankommen wird, und verlangt, dass die Stadt Bartfeld Fische schicken soll.

BJ 1589.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6811

Brief

1531-12-03

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld von seiner Meinung zu den Bestimmungskosten zur Erneuerung der Wege.

BJ 1590.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6816

Brief

1531-12-08

Kaschau

2 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die Gesandten dem König die Anträge zur Rettung der Städte vorbringen sollen.

BJ 1591.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6821

Brief

1531-12-19

Kaschau

2 S., Original

Paul Heyde bestätigt dem Stadtrat Bartfeld, dass Czanke zur Begleichung der Schulden verpflichtet ist.

BJ 1592.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6822

Brief

1531-12-26

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld über die Verordnung des Scharoscher Stuhls in der Angelegenheit der Weegerneuerung.

BJ 1593.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6824

Brief

1531-11-29

Epperies/Prešov

1 S., Original

Jorg Werner deutet dem Stadtrat Bartfeld an, dass die Stadt Bartfeld den Bischofzehnten in Höhe von 100 Gulden freimacht, wenn der Bischof nach Epperies kommt.

BJ 1594.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6827

Schriftstück

1531

[Krakau]

1 S., Original

Ungarisch-polnisches Münzverhältnis.

BJ 1595.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6853

Brief

1532-02-08

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau nennt dem Stadtrat Bartfeld den Tagungstermin der Städte des Teilkönigsreiches in Epperies.

BJ 1596.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6865

Brief

1532-02-20

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er für die Städte des oberen Königsreiches einen Gesandten zu Bebeck schickt, die die Friedensverhandlungen wieder aufnehmen sollen.

BJ 1597.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6868

Brief

1532-02-21

Epperies/Prešov
3 S., Original
Gregor Feiner schreibt dem
Bartfelder Richter Gregor Haid
über die militärische Situation in
Ungarn, über die Absichten, die
Größe und die Bewegungen des
Königsheeres und über die
Kampfhandlungen des Feindes.

BJ 1598.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6869

Brief

1532-02-21

Epperies/Prešov

1 S., Original

Oberfeldhauptmann Ruprecht
von Ebersdorf weist den Stadt-
rat Bartfeld auf die Pflichtwach-
samkeit hin, wenn er sich zum
Treueschwur dem König ver-
pflichtet.

BJ 1599.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6870

Brief

1532-02-21

Reichwald

3 S., Original

Der Kaplan Erasmus schreibt
dem Stadtrat Bartfeld über sei-
nen Streit mit Scholcz.

BJ 1600.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6874

Brief

1532-02-24

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Epperieser Richter Melchior
Melcher schreibt dem Stadtrat
Bartfeld von einem Schulden-
streit und bittet um Gerechtig-
keit.

BJ 1601.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 72, 6879

Brief

1532-02-28

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem
Stadtrat Bartfeld von dem Brief
des Stadtrates Epperies, in dem
er die oberen Städte vor einem
Angriff der Feinde warnt.

BJ 1602.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6884

Brief

1532-03-07

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem
Stadtrat Bartfeld über den Brief
von Gaspar Sereďy, in dem er
um Schießpulver und Büschsen
bittet.

BJ 1603.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6887

Brief

1532-03-10

Kremnitz

3 S., Original

Wolff Guglinger schreibt dem
Stadtrat Bartfeld über die politi-
sche und militärische Situation.

BJ 1604.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6888

Brief

1532-03-10

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld verschiedene Neuigkeiten (den Termin der Tagung des Scharoscher Stuhls, die Absichten der Türken bei Fünfkirchen usw.).

BJ 1605.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6893

Brief

1532-03-14

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben macht den Stadtrat Bartfeld mit dem Brief des Stadtrats Leutschau bekannt, in dem es um die Befreiung von Gefangenen geht.

BJ 1606.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6894

Brief

1532-03-15

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass er Schießpulver nach Kaschau schicken soll.

BJ 1607.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6905

Brief

1532-03-31

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld Informationen über die Verhaftung von Mathias Baso und Simonowansky durch Peter Kossko und erkundigt sich, ob sie den Militäruzug der Städte nach Gran beschleunigen müssen.

BJ 1608.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6907

Brief

1532-04-01

Krakau

2 S., Original

Der Gesandte Servacius Czebner verlangt vom Stadtrat Bartfeld den Termin der Städteversammlung bis zu seiner Ankunft zu verschieben. Er möchte persönlich gegenwärtig sein, wenn bzgl. des Feldzugs beraten wird.

BJ 1609.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6908

Brief

1532-04-02

Kaschau

1 S., Original

Martinus Hornick verlangt vom Stadtrat Bartfeld, 10 Zentner Fische zu beschaffen und nach Kaschau zu schicken.

BJ 1610.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6919

Brief

1532-04-21

Wien

2 S., Original

Steffan Zinckh berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er beim König wegen des neuen Biezen-Wegs interveniert hat.

BJ 1611.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6927

Brief

1532-05-02

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtschreiber Andreas Melczer verspricht dem Stadtrat Bartfeld ein „Ryszpapir“ zu schicken.

Andreas Melczer (Stadtschreiber)

BJ 1612.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6929

Brief

1532-05-04

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld von der Absicht der Städte Kaschau und Epperies, ihre Gesandten zum Königshof zu schicken, um eine Beschwerde vorzubringen.

BJ 1613.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6932

Brief

1532-05-08

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben beantragt zu untersuchen, wer sein Vieh weggetrieben hat.

BJ 1614.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6937

Brief

1532-05-11

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Lehrer und Pfarrer Szovaren schneller als geplant aus Szowar [Solivar] abreist, weil Ferencz [Soos] grausam ist.

BJ 1615.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6942

Brief

1532-05-16

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld in der Schuldenangelegenheit eines Zebener Bürgers.

BJ 1616.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6950

Brief

1532-05-25

Wien

3 S., Abschrift

Abschrift eines Briefes von Karel Kozcer an den Stadtrat Kaschau, in dem er die politische und militärische Situation in der Landschaft beschreibt.

BJ 1617.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6951

Brief

1532-05-26

Preßburg

2 S., Original

Feldhauptmann Hanns Caczi-
aner verspricht der Stadt Bartfeld,
Hilfstruppen gegen den Feind zu
schicken.

BJ 1618.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6954

Brief

1532-05-27

Preßburg

1 S., Original

Hanns Caczi-
aner berichtet den
Stadträten Kaschau und Leut-
schau, dass er ihnen zwei Gene-
räle zum Schutz vor dem Feind
schickt und verspricht seine bal-
dige Ankunft mit den Hilfstrup-
pen in den Städten.

BJ 1619.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6967

Brief

1532-06-02

Zeben

1 S., Abschrift

Der Stadtrat Zeben berichtet
dem Stadtrat Bartfeld von einer
Hinterlist im Kreis des Militärs,
von der sie durch eine erhaltene
Abschrift eines Briefes von
Hanns Caczi-
aner erfahren ha-
ben.

BJ 1620.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6968

Brief

1532-06-02

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet
dem Stadtrat Bartfeld, dass er
ihm von dem Inhalt der Nieder-
schrift von Gregor Feiner be-
richten wird.

BJ 1621.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6969

Brief

1532-06-03

Krosno

1 S., Original

Der Ratsmann Foelix Stano ver-
langt vom Stadtrat Bartfeld, ein
Geschenk entgegenzunehmen,
das ihnen zugesandt worden ist.

BJ 1622.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6970

Brief

1532-06-06

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet
dem Stadtrat Bartfeld, dass der

Feind die Herrschaft Tharcz erstürmt hat und nun von der Witwe verlangt, die Burg auszuliefern.

BJ 1623.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6971

Brief

1532-06-06

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben bittet den Stadtrat Bartfeld, sein Heer zu Hilfe zu schicken, weil der Feind mit 500 Soldaten aus Kesmark nach Siebenlinden oder Plautsch vorrückt und in seiner großen Truppenstärke viel in Zeben zerstören könnte.

BJ 1624.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6973

Brief

1532-06-07

Epperies/Prešov

2 S., Abschrift

Der Stadtrat Epperies schickt dem Stadtrat Zeben die Abschrift des Briefes des Bischofs zu, in dem der Bischof verspricht, den verhafteten Jan Simonowansky befreien zu helfen.

BJ 1625.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6974

Brief

1532-06-07

Epperies/Prešov

2 S., Abschrift

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Epperieser Gesandte Gregor Feiner, der zum Königshof gesandt worden ist, in Erfahrung gebracht hat, dass Hanns Caczi-
aner mit dem Heer nach Preßburg gezogen ist und sich der König in Regensburg befindet.

BJ 1626.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6975

Brief

1532-06-07

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld schnellstmögliche Hilfe.

BJ 1627.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6977

Brief

1532-06-08

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies dankt dem Stadtrat Bartfeld, dass er den Meister zu ihm geschickt hat.

BJ 1628.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6978

Brief

1532-06-08

Zeben

2 S., Original

Der Stadtrat Zeben beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld da-

rüber, dass der Feind die Vorstadt von Zeven niedergebrannt hat, und bittet nun um Hilfstuppen.

BJ 1629.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6980

Brief

1532-06-09

Zipser Neudorf

1 S., Original

Hieronimus de Laszko, der Paladin von Siradia, schickt den Bürgern der Vorstadt von Bartfeld einen Drohbrief, in dem er schreibt, dass er die Vorstadt niederbrennen wird, wenn sie ihm nicht 2500 Gulden bezahlen werden.

BJ 1630.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6986

Brief

1532-06-15

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat sein Heer zu Hilfe schicken soll, weil der Feind die Vorstadt angreifen und niederbrennen will.

BJ 1631.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6993

Brief

1532-06-18

Epperies/Prešov

1 S., Original

Sebastianus Ryby bietet der Stadt Bartfeld seine Hilfe an.

BJ 1632.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 6997

Brief

1532-06-20

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau versichert dem Stadtrat Bartfeld, dass er die Ankunft von Caspar Sereďy und seinem Heer in Bartfeld erwarten kann.

BJ 1633.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 7004

Brief

1532-06-22

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies informiert den Stadtrat Bartfeld über die derzeitige militärische Situation. Die Türken bereiten sich auf einen Kampf vor. Janosch [Zapolya] ist auch mit seinem Heer ausgezogen. Laszky hat nur 100 Hussaren und 50 Schützen.

BJ 1634.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 7007

Brief

1532-06-23

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld von der Anordnung von Caspar Sereďy,

laut der die Städte des oberen Königturns Gesandte nach Kaschau zur Tagung schicken sollen, um darüber zu beraten, wie sie den Feind schlagen können.

BJ 1635.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 73, 7012

Brief

1532-06-29

Preßburg

1 S., Original

Oberfeldhauptmann Hanns Caczianer berichtet, dass sie zum Schutz gegen das türkische Heer genügend Pferde und Reiter nach Tyrnau schicken sollen.

BJ 1636.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7020

Brief

1532-07-02

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass wegen der Räuberfahrt die Stadttore geschlossen sind und die Bürger deshalb ihre Ernte nicht einbringen können.

BJ 1637.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7026

Brief

1532-07-08

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass die

Späher die Nachricht gebracht haben, dass 200 Soldaten von Laszky dem Barnabas Horvath große Schäden in Plautsch zugefügt haben.

BJ 1638.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7033

Brief

1532-07-13

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt vom Stadtrat Bartfeld mehr Söldner zu schicken, weil er in großer Not ist.

BJ 1639.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7046

Brief

1532-07-23

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben informiert den Stadtrat Bartfeld darüber, dass der Feind Laszky von dem besetzten Dorf Orkuta aus mit Soldaten die Stadt Bartfeld angreifen möchte.

BJ 1640.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7048

Brief

1532-07-22

Kaschau

3 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass Istwan Beszeney, der Abgesandte

der Städte, der zum Königshof geschickt worden ist, dem König vorgetragen hat, welche Schäden der Feind bereits angerichtet hat. Der König habe den Städten militärische Unterstützung versprochen.

BJ 1641.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7053

Brief

1532-07-31

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau empfiehlt, dass die Späher die Truppenstärke der Feinde herausfinden sollen.

BJ 1642.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7054

Brief

1532-07-31

Zeben

2 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er wegen der drohenden Gefahr durch den Feind zu ihnen die versammelten deutschen Truppen zur Verteidigung schicken will.

BJ 1643.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7057

Brief

1532-08-03

Kaschau

2 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Emrich Bebeck nach Kaschau kommt, um die Friedensverhandlungen mit den Städten aufzunehmen. Der Rat verlangt, dass Bartfeld seinen Gesandten nach Kaschau schickt.

BJ 1644.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7058

Brief

1532-08-03

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass sein Späher berichtet hat, dass Laszky aus Kesmark auf die Jörgenpurgk, nach Hunsdorf und auf die Burg Muran ziehen will.

BJ 1645.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7062

Brief

1532-08-06

Epperies/Prešov

2 S., Original

Hanns Tischler und Valtin Ecchius schreiben dem Stadtrat Bartfeld, dass sie Laszky mit 200 Reitern in der Vorstadt von Epperies gesehen haben, dieser dort aber keinen Schaden angerichtet hat. In den Nachbardörfern Swyne [Svina] und Zebejorgen haben sie geplündert und gedroht, die Stadt Bartfeld anzugreifen.

BJ 1646.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7066

Brief

1532-08-09

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass der Feind aus dem Stadtgebiet von Epperies das Vieh vertrieben und kurz nach seinem Abzug das Dorf Schwenye ganz nieder-gebrannt hat.

BJ 1647.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7070

Brief

1532-08-12

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Laszky für 14 Tage Frieden möchte und erst nach Ablauf der zwei Wochen Bebeck seine endgültige Entscheidung zukommen lassen wird.

BJ 1648.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7072

Brief

1532-08-13

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er das ihm zugeschickte Geld erhalten hat. Des Weiteren wird empfohlen, dass die Beschwer-

den der Städte des oberen Königreichs dem König vergelegt werden.

BJ 1649.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7073

Brief

1532-08-13

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er einen Gesandten zum Königshof schicken möchte, um die Schwierigkeiten und die durch den Feind verursachten Schäden zu beschreiben.

BJ 1650.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7079

Brief

1532-08-17

Kaschau

3 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld von der militärischen Situation im Lande. Laszky rückt mit seinem Heer vom Schloss Plautsch nach Kesmark vor, Bebeck zieht in Richtung Krasna Horka und Hauptmann Seredy rückt mit dem Königsheer zum Schloss Thokay vor.

BJ 1651.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7080

Brief

1532-08-18

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verspricht, dass er die mit dem Treueschwur verbundene Ehre erweisen wird, so lange wie sich die Städte während des Krieges gegenseitig helfen werden.

BJ 1652.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7083

Brief

1532-08-20

Kaschau

2 S., Abschrift

Der Stadtrat Kaschau schickt dem Stadtrat Bartfeld die Abschrift des Briefes von Emericus Bebeck zu, in dem er von der Situation zwischen dem ungarischen und türkischen Heer bei Ofen berichtet.

BJ 1653.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7084

Brief

1532-08-20

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies interveniert für seinen Bürger Ambrosio Binder, der den Bürger Lenhart Winckler verpflichtet hat, seine Schulden beim Bartfelder Bürger Jorg Horeyth zu begleichen.

BJ 1654.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7085

Brief

1532-08-20

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet von dem Sitzungstermin des Stuhls. Bartfeld soll Gesandte zu der Tagung über die Militärangelegenheiten schicken. Ferner beschreibt er, wie sie die Schlösser Saros, Capi, Sebes und Sowar bewahren konnten, die Peter Pereny unterworfen hatte.

BJ 1655.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7086

Brief

1532-08-21

Zeben

2 S., Original

Der Stadtrat Zeben verlangt Hilfstruppen, die gegen die Räuber im Gebiet der Stadt Zeben vorgehen sollen.

BJ 1656.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7088

Brief

1532-08-23

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass der Rat dem Epperieser Bürger Benedict hilft, Schulden vom Bartfelder Bürger Mathias Czaiko für ihn einzutreiben.

BJ 1657.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7089

Brief

1532-08-24

Kaschau

2 S., Original

Der Stadtrat Kaschau berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Sebastian Ryby und Valentino Ecck den König ersuchen möchten, Hilfstruppen gegen den Feind zu schicken. Des Weiteren berichtet der Rat, dass sich 10.000 Türken in der Nähe von Altenburg versammelt haben.

BJ 1658.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7090

Brief

1532-08-24

Kaschau

1 S., Original

Cristoff Herman beschwert sich beim Stadtrat Bartfeld darüber, dass er den Überschuss von fünf Weinfässern nicht erwerben kann.

BJ 1659.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7091

Brief

1532-08-24

Epperies/Prešov

1 S., Original

Sebastian Ryby drängt darauf, dass der Stadtrat dem Bartfelder Bürger Andree Benyo seine Strafe abmildert.

BJ 1660.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7094

Brief

1532-08-27

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schickt dem Stadtnotar in Bartfeld das Pferd und das Geld für dessen Pflege. Ferner berichtet er, dass Leutschau die Hilfstruppen schon losgeschickt hat.

BJ 1661.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7100

Brief

1532-09-01

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Georg Seredy mit seinem Heer und mit der Ausrüstung kommt und sich in Zeben einmieten will. Er berichtet auch, dass die Türken 2000 Frauen, Männer und Kinder in die Gefangenschaft abführen.

BJ 1662.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7105

Brief

1532-09-04

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass 20 Kosaken und 40 Walachen ein Dorf oder drei Dörfer ausge-

plündert und das Vieh entwendet haben. Der Stadthauptmann hat mit den Husaren und dem Stadtheer die Verbrecher erfolglos verfolgt.

BJ 1663.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7108

Brief

1532-09-06

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies äußert dem Stadtrat Bartfeld gegenüber seine Annahme, dass sie die Weinlese in ihren Weingärten verrichten können, so lange die Oberstädte mit Lasky vier Wochen Waffenruhe halten werden.

BJ 1664.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7109

Brief

1532-09-08

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben verspricht in einer dringenden Angelegenheit zu helfen, indem er die Trabanten der Stadt Bartfeld gegen den Feind ausschickt.

BJ 1665.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7111

Brief

nach dem 1532-09-08

[Bartfeld]

1 S., Original

Zeugenaussage zu den Taten des Andreas Benyo.

BJ 1666.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7112

Brief

1532-09-09

Kaschau

1 S., Original

Der königliche Hauptmann vom Oberland Caspar Sereďy und der Stadtrat Kaschau berichten dem Stadtrat Bartfeld, dass Lasky mit dem Heer während der Weinlese den Stadtweingarten in Talya überfallen hat. Sie bitten darum, die Gesandten zur Tagung nach Kaschau zu schicken.

BJ 1667.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7115

Brief

1532-09-10

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schlägt dem Stadtrat Bartfeld vor, für die Städte des Oberkönigreiches Gesandte zu Sereďy zu schicken, um über die Freimaut in Somos zu verhandeln.

BJ 1668.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7120

Brief

1532-09-14

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er im Namen der Städte des Oberkönigreichs den Gesandten Beszenei Istwan zum König schicken und ihm für den Reisebedarf 60 Gulden geben soll.

BJ 1669.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7122

Brief

1532-09-19

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Seredy von den Städten verlangt, Fußtruppen bereitzustellen. Des Weiteren schreibt er, dass Lasky mit Polaken nach Ofen und zu Bebeck auf Sardwar gezogen sind. Baso, Horwath Ferencz und Kekedy Janosch sind mit ihrem Heer beim Boldokew.

BJ 1670.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7129

Brief

1532-09-24

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies schreibt dem Stadtrat Bartfeld, dass sie die Anordnung von Caspar Seredy akzeptieren, dass die Städte des Oberkönigreichs dem König die Treue bewahren sollen.

BJ 1671.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7130

Brief

1532-09-25

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass er ihm die ausgestellte Königsanzeige zuschickt. Des Weiteren schreibt er, dass das türkische Heer vor Güntz geschlagen wurde.

BJ 1672.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7134

Brief

1532-10-03

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Caspar Seredy mit einem kleinen Heer aus Kaschau abgezogen ist und nun nach Epperies vorrückt.

BJ 1673.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton Nr. 74, 7135

Brief

1532-10-05

[Zeben]

1 S., Original

Der Schlosser Hans Lang verlangt vom Stadtrat Bartfeld, dass er ihm das Geld seiner Mutter bescheinigt.

BJ 1674.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7137

Brief

1532-10-05

Epperies/Prešov

2 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld, dass Caspar Sereďy mit seinem Heer gegen Laski auf Tokay zieht. Minkowich ist mit 40 Pferden nach Kesmark gekommen. Das türkische Heer versammelt sich mit einer Truppenstärke von 15.000 Soldaten nur 4 Meilen vor Wien.

BJ 1675.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7139

Brief

1532-10-07

Epperies/Prešov

1 S., Abschrift

Der Stadtrat Epperies schickt dem Stadtrat Bartfeld eine Abschrift des Briefes von Sebastian von Pemfflinger, dem Burgraf von Diospewr [Dioszegh], in dem er über den Sieg des Königs über 12.000 Türken bei Neustatt schreibt.

BJ 1676.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7141

Brief

1532-10-12

Kaschau

1 S., Original

Der Stadtrat Kaschau schreibt dem Stadtrat Bartfeld über die

Weinlese in den Stadtweingärten.

BJ 1677.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7143

Brief

1532-10-14

Epperies/Prešov

1 S., Original

Der Stadtrat Epperies berichtet dem Stadtrat Bartfeld verschiedene Neuigkeiten über die militärische Situation. Basso Mathias, Horwath Ferencz und Kekedy ziehen mit ihrem Heer zur Burg Wywar [Ujvár]. Minkowicz hat sich der Burg Szebess bemächtigt.

BJ 1678.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7145

Brief

1532-10-15

Kaschau

2 S., Original, Abschrift

Der Stadtrat Kaschau schickt dem Stadtrat Bartfeld die Abschrift des Briefes von Andreas Bathory zu, in dem er den König um die Hilfe für die Städte des Oberkönigreichs gebeten hat.

--

deutsch-lateinisch

BJ 1679.

ŠOKA Bardejov, MMB, Karton
Nr. 74, 7147

Brief

1532-10-17

Zeben

1 S., Original

Der Stadtrat Zeben berichtet,
dass er das Heer nach Kesmark
entsendet hat, um der Stadt zu

helfen, und Caspar Seredy und
Barnabas aufgefordert hat, bei
Plautsch zu helfen.

Register

Staatliches Archiv in Leutschau
(LE)

Ortsregister

- Altendorf** 808
Altlublau 797, 799, 816, 820,
852, 881, 1014, 1028, 1071,
1319, 1559, 1648, 1657, 1659,
1972, 2521
Altsohl (Burg) (Feldlager bei)
172
Altwalddorf 391
Am ungerischen hey 2226
Augsburg 498, 1243
Bad Liptsch 2506
Baden 1947
Banowitz 2327
Barck 2340
Bartfeld 10, 183, 318, 322-
323, 348, 350, 358, 433, 709-
710, 716, 770-777, 1302,
1324, 1784
Behlen 2805
Bela 324, 854, 865, 1426
Benye 549, 552, 554, 557
Betelsdorf 502, 1500, 1661,
1722, 2346
Bielitz 711, 887, 893, 2544,
2750
Bitsch (Schloss) 163
Bösing 2005, 2530
Botza 2252
Botzdorf 610, 1151
Brandenburg 30, 1475
Breslau 31, 33, 151, 316, 437,
450, 469, 708-709, 886, 1038,
1207, 1300, 1331, 1440, 1556,
1595, 1622, 1633, 1929, 1931,
1940, 1942, 1953, 1957, 1986,
1989, 2233, 2254-2255, 2306,
2378, 2389, 2469, 2476,
2559-2560, 2580, 2605, 2608,
2725, 2740, 2747, 2774, 2819
Bresovitz 1165, 1167, 1758,
1783
Brieg 907, 2824
Brocko (Feldlager bei) 1528
Brüssel 1203
Buchowitz 534
Bürstenstein 26
Cällo 1703
Čečejoyce 1995
Chubben 801
Cioleperge 315
Coronae 2768
Cosel 692
Crosen 2228
Czorstyn 1790, 1812

- Dambach** 828, 897
- Deutsch Liptsch** 644, 702, 1107
- Deutschendorf** 296, 382, 404, 406, 410, 462, 802-803, 838, 873, 1011, 1013, 1015, 1883, 2250, 2508, 2676
- Dobschau** 830, 845, 875, 878, 882, 885, 1325, 2181
- Dölz** 2439
- Donnersmark** 158, 1016, 1060, 1330, 1369
- Drautz** 1112-1118, 1119, 1146
- Drenckau** 1256
- Dresden** 383, 1185
- Duckei** 1592
- Durelsdorf** 2278, 2567
- Dürnholtz** 88, 90
- Ebersdorf** 2281
- Ebewies** 2385
- Eczed (Schloss)** 2329
- Einsiedel** 804, 866, 1052, 1314, 1917, 2803
- Eisdorf** 461
- Eisenbach** 2555
- Eisenstadt** 1690
- Eltsch** 867, 1267, 2427, 2453
- Epperies/Prešov** 7-8, 11, 62, 123, 126, 139, 145, 155, 181, 187, 208, 225, 262, 265, 267, 271-272, 345, 358, 369, 405, 493, 497, 501, 585, 618, 653, 661, 673, 675, 710, 714-715, 723-748, 943, 949-950, 957, 962, 964-965, 970, 1252, 1303, 1408, 1457, 1499, 1506, 1513, 1523, 1529-1530, 1536, 1551, 1561, 1577, 1665, 1766, 1791, 1797, 1801, 1821, 1836, 1858, 1946, 2112, 2184, 2195, 2217, 2264, 2363, 2400, 2413, 2424, 2436, 2447, 2456-2457, 2465-2466, 2507, 2643, 2717, 2737, 2758, 2795, 2845-2846
- Erlach** 43
- Erlau** 346, 632, 1651, 1666, 1696, 1717, 1730, 1852, 1897
- Eulenbach** 320, 1688
- ex nostro Musaeo** 325
- Farksdorf** 317, 1139, 2003
- Felka** 691, 810, 835, 861, 870, 1804, 1870
- Fileck** 1751, 2564
- Fileck (Burg) (Feldlager bei)** 171
- Frankfurt/Oder** 1909
- Franna** 2209
- Freistadt** 1149, 2349
- Freynstadt** 1522
- Gaila** 2180
- Geib** 161, 1748

- Geisling** 910, 2434, 2449, 2715
- Georgenberg** 343, 403, 432, 584, 785, 1011, 1480, 2570, 2842
- Gielz** 2458
- Glatz** 1037
- Glesendorf** 2345
- Goldsberg** 891
- Göllnitz** 445, 817, 823, 832, 837, 840, 863, 883, 1993, 1997, 2519, 2783
- Gönc** 545, 1868
- Gorgau** 465, 1121-1124, 1125-1128-1129, 1156-1160, 1497, 1686, 1805, 2360, 2800
- Görlitz** 1540
- Grafenererd** 2274
- Gran** 41
- Grenitz** 299, 851, 871, 1078, 2308, 2386, 2477
- Groß Hayn** 383
- Gross Schwein** 2367
- Großbitsch** 159
- Großlomnitz** 1885
- Großscharosch** 2397
- Großvolkmar** 842
- Gyarmat (Burg) (Feldlager bei)** 173
- Hamburg** 1168
- Hatterau** 1871
- Hatvan** 1831
- Hatvan (Feldlager bei)** 1825
- Hayn** 377
- Hermanstadt** 1535-1536, 1782, 2646
- Hernnstadt** 1828
- Horn** 2460
- Hunsdorf** 1734, 2008, 2487, 2630, 2691, 2705
- Iglau** 1536, 2654
- Jägerndorf** 900, 1999, 2634, 2648
- Jakobsau** 844
- Janovitz** 2013
- Jebell** 1568
- Jemnik** 347, 2415
- Joachimstahl** 2305
- Kaaden** 4
- Kabsdorf** 305, 385, 798, 809, 812, 857, 1017, 1019, 1021, 1299, 1434, 1444, 1509, 1715
- Karlef** 1656
- Karpfen** 1006, 1609
- Kaschau** 1, 9, 14, 38, 48, 54-55, 57-61, 63-65, 67, 70, 72-73, 76-78, 80, 83, 85-87, 89-91, 93-95, 97-99, 102-104, 106-113, 119-120, 122, 126-132, 135, 137-138, 140, 142, 160, 164, 174, 176, 178-179, 182, 208, 225, 229, 238, 248-

251, 253-261, 266, 269, 273,
 275-276, 288, 290, 311, 329,
 344, 367, 378, 436, 438, 449,
 495, 502, 516, 522, 524-525,
 536, 539, 585, 612, 622, 645,
 649, 652-653, 671, 675, 701,
 707, 710, 749-764, 928, 942,
 944, 947, 952-953, 955, 957,
 959, 961, 971, 1107, 1124,
 1255, 1326, 1328, 1332-1334,
 1346, 1383, 1423, 1442, 1455,
 1478- 1479, 1497, 1502,
 1505, 1514, 1518, 1524, 1534,
 1550, 1580, 1593, 1610, 1616,
 1626-1627, 1632, 1638-1639,
 1655, 1669, 1689, 1695,
 1700-1702, 1704, 1713, 1719-
 1721, 1737, 1742, 1751, 1760,
 1762-1763, 1771, 1780, 1786-
 1787, 1795-1796, 1800, 1803,
 1807, 1814, 1824, 1837-1838,
 1849, 1853, 1862, 1875,
 1879-1880, 1891-1892, 1894,
 1898, 1903, 1913-1915, 1924,
 1926, 1941, 1944, 1960, 1966,
 1970-1971, 2010, 2012, 2060,
 2182-2183, 2205, 2208, 2227,
 2239, 2244, 2260, 2266, 2279,
 2297, 2309, 2314, 2325, 2332,
 2339, 2355, 2361, 2384,
 2393-2394, 2401, 2407, 2410,

2412, 2417-2418, 2421, 2426,
 2451, 2454, 2461, 2494, 2531,
 2546, 2569, 2591, 2595, 2603,
 2618, 2621-2622, 2626-2627,
 2638, 2640-2641, 2645-2646,
 2650, 2669-2670, 2674, 2688,
 2698-2699, 2703, 2709, 2748,
 2754, 2759, 2776, 2778-2779,
 2785, 2790, 2801, 2808,
 2815-2816, 2838

Kaschau (Feldlager bei) 53

Kasmar 1602

Kerdorf 1693

Keresztes (Feldlager bei)

118, 278, 1085

Kesmark 359, 366, 424, 631,
 657-658, 665, 692, 708, 710,
 713-714, 778-781, 941, 1000,
 1003-1005, 1105, 1132, 1150,
 1241, 1432, 1516, 1523, 1526,
 1532, 1534, 1611, 1614-1615,
 1646, 1671, 1718, 1832, 1846,
 1890, 1982, 2224, 2231, 2358,
 2362, 2369, 2424, 2433, 2510,
 2563, 2598, 2601, 2661,
 2689-2690, 2708, 2727, 2793,
 2812, 2827

Keymsdorf 386

Kiekenlerg 1649

Kirchdorf 6, 45, 69, 125, 357,
 408, 440, 442, 448, 714, 784,

- 1040, 1524, 1549, 1575, 1612,
1620, 1636, 1738, 1752, 1763,
1934, 2249, 2364, 2399, 2406,
2438, 2720, 2772
- Kirn** 2562
- Kischendorf** 1147
- Kittsee** 2387
- Klanckendorf** 1588
- Klausenburg** 1835
- Klein Scharosch** 2425
- Klein Wardein** 115
- Kleinlomnitz** 1095
- Kniesen** 787, 813, 884
- Kölln a. d. Spree** 1074, 2392
- Komorn** 664, 2797
- Königsberg** 650
- Kopenhagen (Schloss)**
1197
- Körgls Hamer** 1560
- Körmend (Feldlager bei)**
2851
- Köszeg** 637
- Krakau** 133, 491-492, 494,
578, 677, 686, 688, 707,
1029-1030, 1032, 1061-1062,
1064-1068, 1120, 1461, 1481,
1483, 1491-1492, 1497, 1523,
1531, 1543, 1548, 1565, 1581,
1606, 1652, 1660, 1826, 1840,
1848, 1912, 1963, 1977, 2185,
2251, 2270-2271, 2333, 2403,
2429, 2444, 2483, 2518, 2561,
2644
- Krasna Horka (Burg)** 1008,
1169
- Kremnitz** 184, 270, 700, 789,
1108, 1698, 1724, 1819, 1908
- Kreuz** 2285, 2398
- Krivan** 1163
- Krompach** 165, 795, 803, 819,
831, 841, 849, 853, 855, 864,
1902, 2002, 2280, 2448, 2500,
2619, 2850
- Kronstadt** 879
- Kunzendorf** 1304
- Lautschburg** 833, 1585, 1748
- Leibitz** 297, 608, 720, 786,
1011, 1022, 1044, 1050-1051,
1057, 1059, 1498, 1907, 2273,
2277, 2334, 2372, 2397, 2458,
2503, 2802
- Leipzig** 1514, 2207
- Leitenitz** 1309, 1312, 1573
- Leles** 2262
- Leobschitz** 1306, 1822
- Leopoldsdorf** 28
- Leutschau** 2-3, 5, 15-19, 24-
25, 40, 84, 92, 100-101, 124,
134, 136, 154, 157, 175, 177,
188, 196, 212, 217, 221, 226,
279-280, 282-284, 286-287,
289, 292, 307, 313, 321, 331,

- 334, 336, 342, 349, 351-352,
361-363, 365, 367-368, 374,
379-381, 383-384, 387-390,
392, 395-398, 400, 402, 407,
409, 411-413, 415-416, 418-
423, 426-429, 431, 434, 441,
443-444, 447, 451-460, 463-
464, 469-471, 473, 475-481,
488, 499, 504, 509, 517, 521,
523, 526, 537-538, 543, 546,
555-556, 572, 586, 591-592,
594-607, 609, 611, 613, 615,
620, 622-626, 628-630, 632,
634-636, 638, 640-643, 646-
648, 651, 654-655, 662-663,
666-667, 669-670, 672, 675-
676, 678-680, 682-683, 685,
687, 688-690, 693-697, 699,
701-709, 711, 713-714, 905,
946, 954, 997, 1007, 1010,
1020, 1029, 1063, 1075-
1076, 1082, 1088-1089, 1091-
1094, 1110, 1139, 1143-1145,
1148, 1208-1209, 1211-1224,
1227, 1230-1239, 1244-1245,
1247-1250, 1254, 1258- 1264,
1265, 1266-1271, 1273-1295,
1297, 1301, 1308, 1331, 1335,
1338-1339, 1342, 1344-1345,
1347- 1349, 1351-1360, 1362-
1363, 1365, 1368, 1370-1371,
1372-1375, 1377-1379, 1381-
1383, 1385-1386, 1388-1391,
1393-1394, 1398, 1400, 1402-
1407, 1409-1410, 1413-1418,
1424-1425, 1427-1431, 1435,
1437, 1441, 1443-1444, 1446,
1448-1450, 1452, 1455, 1458,
1460, 1462-1464, 1466- 1469,
1471, 1485-1486, 1488, 1493,
1504, 1517, 1520, 1523, 1532,
1537- 1540, 1542, 1560-1561,
1567, 1571-1572, 1589, 1597,
1605, 1634, 1640-1641, 1644,
1647, 1658, 1664, 1676, 1697,
1735, 1744-1745, 1750-1751,
1834, 1844-1845, 1854, 1859,
1872-1873, 1900, 1920, 1922,
1927, 1932, 1935, 1938, 1949,
1951, 1956, 1958, 1988, 1992,
2002, 2009, 2011, 2014,
2016-2018, 2021-2039, 2041-
2051, 2056-2059, 2061, 2063-
2072, 2075-2076, 2078-2081,
2083-2094, 2096, 2098, 2100-
2104, 2106-2109, 2113, 2116,
2119-2121, 2123-2124, 2126-
2128, 2130-2132, 2135-2172,
2174, 2197, 2199, 2215-2216,
2221, 2223, 2232, 2241,
2245-2246, 2260-2261, 2265,
2267-2269, 2272, 2284, 2286,

- 2291-2293, 2295, 2298, 2303,
2310-2313, 2316-2318, 2320,
2322, 2324, 2326, 2330, 2336,
2350, 2353, 2359, 2366, 2371,
2373, 2376-2377, 2380, 2382,
2388, 2408, 2416, 2422, 2441,
2445, 2455, 2459, 2473, 2484,
2486, 2489-2490, 2495, 2502,
2513, 2517, 2520, 2524, 2532,
2534, 2536, 2538-2539, 2545,
2554, 2572, 2578, 2602, 2604,
2617, 2637, 2657, 2665, 2672,
2686, 2696, 2699, 2701, 2706,
2710-2711, 2713, 2716, 2728-
2729, 2732, 2735-2736, 2743,
2745, 2752, 2756, 2762-2763,
2765-2767, 2770, 2782, 2788-
2789, 2791, 2794, 2798, 2811,
2820, 2828, 2837, 2840-2841
- Libethen** 868
- Liebschütz** 896, 1598, 1635,
1980, 2307
- Liebts** 2515
- Liptsch** 1893, 1979, 2533
- Liptsch (Burg)** 1923, 1983,
2354, 2414
- Lublau** 1035, 1534
- Lublau (Burg)** 1018, 1023,
1025-1027, 1039, 1042, 1070,
1511
- Lublin** 1558
- Mád** 520
- Magyar Bród** 227
- Marksdorf** 309, 1133, 1788
- Mattermarck** 1496
- Matzdorf** 435, 825, 858, 872,
1619, 2496, 2615
- Menhardsdorf** 414, 721, 2843
- Michelsdorf** 1645, 1725, 2588
- Midwisch** 1765
- Militsch** 1708
- Miskolc** 91, 1845
- Mislegk** 1833
- Modern** 235, 393, 869, 1323,
1470
- Moldau** 520, 1625, 1637,
1727, 1747, 1820, 1881, 2381,
2667, 2799, 2852
- Münsterberg** 2338
- Muran** 44, 51, 186, 934, 936-
939, 994-996, 998-999, 1573,
1624, 1683, 1728, 1769, 1865,
2471, 2714, 2718
- Muran (Burg)** 993, 1321,
2467, 2849
- Murm** 1494
- Nagykanizsa** 1305, 1310
- Nehre** 1130, 1663, 2405
- Neiße** 889, 901, 1563, 2335,
2365
- Neu Teschen** 2678

Neu Titschein 902, 904, 906,
909, 912, 914
Neu Titschrau 2780
Neudorf 1049, 2202
Neuhäusel 2462, 2514, 2574,
2651
Neuhäusel (in der Liptau)
1000, 1002
Neulublau 1508, 1781
Neumarkt 966
Neusiedl 2664
Neusohl 184, 223, 264, 295,
332, 334, 337-338, 340, 353,
504-508, 511-515, 633, 708,
711, 717-718, 782, 956, 958-
959, 967, 969, 1107, 1109,
1329, 1487, 1516, 1573, 1609,
1623, 1628, 1668, 1770, 1895,
1918, 1933, 2200, 2206, 2232,
2234, 2243, 2290, 2344, 2420,
2474, 2497, 2558, 2673, 2680,
2693, 2695, 2697, 2700, 2721,
2726, 2755, 2773, 2784, 2847
Neuss 2612
Neustadt am Zeltberg 546,
2556-2557, 2574
Newendorf 534
Ney Liebell 2348
Niestner Schloss 919-920
Nördlingen 1594
Nösen (Siebenbürgen) 1579

Nowy Sącz 491
Obermetzenseifen 918
Obersalz 847
Oberschlauch 1154
Ödenburg 162, 228, 232, 234,
520, 525, 527, 529-531, 535-
537, 540-542, 544-548, 550-
551, 553, 555, 558-561, 563-
569, 571, 573-577, 793, 1228-
1229, 1694, 1968, 2191, 2681,
2796, 2829
Ögl 2804
Olaszliszka 570
Olkusz 677, 681, 684, 2589,
2599, 2653
Olmütz 371, 905, 1433, 1453,
1662, 2040, 2590, 2614, 2660,
2663, 2724
Olssen 2443
Onod 239
Onod (Feldlager bei) 117
Oppeln 2830
Osterburg 20
Palmsdorf 364, 796, 814, 818,
836, 839, 1709, 2375, 2480
Patak am Bodrog 1009,
1541, 1604
Patak am Bodrog (Burg)
1778
Perstein 1001
Pferzheim 898

- Pflückenau** 2675 2190, 2192, 2214, 2225, 2230,
Pilsen 339 2283, 2347, 2356, 2368, 2523,
Planicz 1153 2547, 2613, 2730, 2760
Plankendorf 105, 1691, 2304
Plautsch 308, 2607
Plautsch (Burg) 1106, 1152,
 2682
Pleissnitz 2402
Polansdorf 2576, 2687
Prag 147-149, 153, 193, 207-
 208, 372-373, 474, 587-589,
 692, 1083, 1173-1174, 1181,
 1183, 1196, 1857, 1872, 2237,
 2319, 2342, 2437, 2468, 2488,
 2526, 2529
Prag (Schloss) 146, 326, 335,
 1876
Preimsdorf 1139
Prepositura Scepusiensis
 1136
Preßburg 43, 47, 121, 157,
 185-186, 189-192, 194-195,
 197-198, 200-201, 203, 207,
 210-211, 213, 215-216, 218,
 220, 222, 232-233, 236-237,
 241-243, 245-247, 341, 582-
 583, 593, 675, 711, 791, 913,
 948, 960, 967-968, 1084,
 1086-1087, 1582, 1591, 1601,
 1631, 1793, 1856, 1864, 1943,
 1976, 1981, 1994, 2004, 2019,
 2190, 2192, 2214, 2225, 2230,
 2283, 2347, 2356, 2368, 2523,
 2547, 2613, 2730, 2760
Preßburg (Schloss) 328, 1533
Proskaw 2479
Prynn 1525
Pudlein 806, 811, 815, 821,
 829, 848, 856, 1073
Pudlein (Schloss) 1072, 1675
Pukkantz 894
Raab 2574, 2593, 2629, 2636,
 2733
Rakomaz 116
Ratibor 2831
Regensburg 1706
Reichenau 2282, 2287, 2315,
 2351
Reisewitz 2328
Rißdorf 354, 862, 1315, 1518,
 2302, 2442, 2821
Ritschitz 2482
Roks 503
Rosenau 668, 792, 1581,
 1802, 1991, 2253, 2464, 2475,
 2577
Rosenberg 487, 992, 1906,
 2492
Rottenburg 722
Salza 843
Sandor 1774
Satu Mare 71, 439

- Scharosch (Burg)** 79, 989-
991, 1599, 1674, 2420
- Schemnitz** 184, 312, 314, 790,
1893, 2633, 2683
- Schittnich** 472, 660, 805,
2625, 2632
- Schlendiz** 2581
- Schmalkaden** 468
- Schmögen** 1058, 2240, 2288,
2470
- Schmöllnitz** 302, 484, 500,
807, 850, 859, 876, 880, 1210,
1272, 1510, 1523, 1600, 1896,
1910, 1916, 1996, 2015, 2712
- Schönbude** 1667
- Schwechat** 1340
- Schwedler** 562, 822, 827, 874,
877
- Schweidnitz** 32, 888, 1590,
2485, 2505, 2511
- Schwiebussen** 895
- Seehausen** 34
- Seupusch (Schloss)** 2543
- Seyfers Holtz** 1552
- Siebenlinden** 1313, 1817,
2639
- Smolenitz** 1137
- Sperndorf** 157, 1327, 1759,
2807, 2848
- St. Andree** 56
- St. Georgen** 22, 2005
- St. Michael** 2440
- St. Peter** 2432
- Stargard in Preußen** 2781,
2818
- Steinerhaus (Feldlager bei)**
2198
- Sterbohaly (Feldlager bei)**
166
- Stettin** 2704
- Stockholm** 23, 36
- Swerys** 1607
- Szadvar** 1776, 1789, 2341
- Szakmár** 96, 1225, 1723,
1919, 1928, 1930, 2060
- Szendró** 940, 1436, 1799,
1806, 1815, 1830, 1901, 1925,
2390, 2409, 2419, 2516
- Szolnok (Feldlager bei)** 118
- Tarczal** 545
- Tarczense (Burg)** 2472
- Tarkan** 1528
- Teschen** 890, 1031, 1077,
1205, 1827, 1950, 2478, 2499,
2525, 2798, 2826
- Thabor zu Sixt** 39
- Theisholz** 144
- Thinn** 1772
- Titschein** 892
- Tokaj** 53, 112, 1672, 1757,
1779, 1843, 1878, 1882
- Tokaj (Feldlager bei)** 52, 118

- Tokaj (Schloss)** 66
Tomsdorf 2535
Topporz 304, 1129, 1155, 1527
Toruń 916
Torysa 1161-1162
Tozwar 2337
Trentschin 1496
Troppau 665, 899, 908, 911, 913, 915, 1034, 1200, 1372, 1465, 1576, 2020, 2744
Tyrnau 170, 224, 230, 2671
Uhrovec 2662
Ungarische Neustadt 1586
Unghhaus 1131
Ungwar 74-75, 1341, 1524, 1553
Ungwar (Feldlager bei) 2220
Untermetzenseifen 860, 917, 2586, 2597, 2642, 2652
Vit'az 1836
Vöklamarkt 21
Wagendrüssel 659, 826, 834, 2300
Waitzen (Feldlager bei) 42
Waldsassen 301
Wallendorf 788, 1316, 1621, 1911, 1962, 1964, 1990, 2357, 2584
Warenbergk 1307
Wartberg 1884
Weigsdorf 2343
Wein 496
Weinitz 1098, 1103
Weißkirchen 2575
Weize 1984
Wetschau 27
Wetterfeld 29
Weyfrietsdorf 656
Widernik 1613
Wien 35, 37, 43, 46, 50, 68, 82, 135, 137, 141, 150, 152, 156, 167-168, 186, 268, 274, 277, 327, 330, 334, 483, 486, 504, 510, 519, 545, 579-581, 590, 611, 617, 619, 621, 627, 674, 681, 712-713, 903, 954, 960, 1080-1081, 1084, 1111, 1142, 1172, 1178, 1186, 1188, 1191, 1193, 1204, 1246, 1317, 1364, 1366, 1396, 1421, 1454, 1456, 1459, 1512, 1521, 1534, 1536, 1540, 1555, 1557, 1566, 1596, 1610, 1617, 1642, 1670, 1673, 1677, 1679, 1705, 1707, 1710, 1712, 1733, 1768, 1936, 1943, 1952, 1961, 1964-1965, 1967, 1969, 1975, 1978, 2001, 2194, 2203-2204, 2211, 2218-2219, 2235, 2238, 2247, 2258, 2263, 2291, 2299, 2331, 2352, 2383, 2391, 2423, 2428, 2450, 2463,

- 2493, 2498, 2501, 2509, 2527,
2537, 2541-2542, 2548, 2565,
2573-2574, 2582, 2585, 2593,
2596, 2600, 2606, 2610, 2624,
2628-2629, 2656, 2679, 2684,
2719, 2723, 2739, 2741, 2757,
2761, 2769, 2771, 2777, 2809,
2813, 2817, 2822, 2825
- Wieschau** 1863
- Wiesen** 2592, 2609, 2631
- Windschendorf** 1322, 1810,
2491
- Wirse** 2435
- Witeberg** 300
- Wittenberg** 356-357, 639,
1311, 1342, 1387, 1654,
2275-2276, 2289
- Wolff Bäszung** 1318
- Wolia** 2201
- Zägmär** 2296
- Zeben** 12, 180, 206, 208, 240,
303, 357, 376, 430, 692, 714,
765-769, 800, 951, 1484,
2222, 2248, 2512, 2677, 2786
- Zemplin** 114
- Zeplitz** 446, 518, 794, 963,
1515, 1855, 1954
- Zipser Burg** 49, 143, 252,
484, 489, 616, 921-927, 929-
933, 971-982, 984-988, 1096-
1097, 1099-1100, 1102, 1104,
1137-1138, 1141, 1157, 1159,
1166, 1482, 1489, 1519, 1544,
1570, 1714, 1773, 1775, 1818,
1847, 1945, 1959, 2006, 2193,
2212, 2452, 2481, 2504, 2647,
2738
- Zipser Kapitel** 187, 310, 485,
490, 983, 1134-1135, 1392,
1395, 1399, 2839
- Zipser Neudorf** 355, 370,
375, 401, 425, 719, 783, 824,
846, 935, 1011-1012, 1022,
1024, 1041, 1043, 1045-1048,
1053-1056, 1101, 1118, 1412,
1536, 1553-1554, 1618, 1653,
1684, 1711, 1777, 1798, 1811,
1955, 1973, 1985, 1987, 1998,
2229, 2260, 2294, 2446, 2528,
2583, 2655, 2685, 2707, 2844
- Zittau** 1298
- Zuckmantel** 2742
- Zwetk** 1179

Jahreszahlenregister

1462	1	1550	43, 185, 321, 488-492, 498, 520, 604-605, 1105, 1242, 1494-1497, 2172, 2178, 2181
1476	643	1550-1551	592, 974, 989
1492	3	1550-1554	186
1499	4	1550-1563	578
1518	6, 15	1550-1573	44
1525	8	1550-1616	2022
1527	14	1550-1643	2021
1528	9-13, 483, 2187-2188	1550-1680	2025
1529	38-39, 485, 971-973, 1478-1479	1551	187, 263, 487, 614, 975- 976, 1131, 1498-1501
1529-1552	484	1551-1557	694
1530	486, 1010	1551-1558	45
1531	1480	1551-1559	2056
1532	603	1551-1582	264
1534	40	1551-1642	2059
1539	1227	1552	306, 482, 615, 1025, 1271, 1502-1504, 2042, 2180
1541	1240-1241, 1481-1486	1552-1567	2260
1542	41-42, 304, 1487	1553	305, 329, 579, 994, 1505- 1509, 2182
1542-1556	262	1554	188-189, 303, 500, 521, 943, 977-978, 1007, 1031,
1543	302, 1488-1489		
1543-1558	1011, 1095		
1544	16, 1490		
1544-1557	1096		
1546	1491		
1547	1074, 1209, 1492		
1548	1493		

- 1243, 1272-1273, 1329, 1510-
1515, 2190-2195
1554-1558 979
1555 307, 1516-1518
1556 322-323, 1002, 1519-
1520, 2197-2198
1556-1557 62
1557 190, 301, 992, 1000,
1244, 1521-1523, 2196, 2212-
2217
1557-1596 2044
1558 265, 268-269, 310, 324,
581, 995, 1121, 1525-1532,
2199-2211
1558-1560 980, 1331
1558-1563 580, 1097
1558-1584 2045
1559 266, 338, 582, 1026,
1533-1535, 2218-2221
1560 271, 300, 493, 583, 990,
1003-1004, 1075, 1142, 1210,
1246, 1330, 1536, 2179,
2222-2230
1560-1563 46
1560-1569 2057
1560-1599 2028
1560-1616 2058
1561 272, 1132, 1538-1539,
2231-2237
1562 267, 1540, 2238-2241
1562-1563 1107
1562-1570 273
1563 63-64, 494, 530, 623,
1006, 1098, 1133, 1541-1548,
2177, 2242-2253
1563-1564 584
1563-1565 67
1564 48, 68-69, 327, 495, 585,
981-982, 1012, 1549-1551,
2254-2259
1565 65-66, 70-72, 311, 1032,
1099, 2261
1565-1570 78
1565-1593 49
1566 74-76, 325, 1247, 1333,
1341, 1552-1553, 2262
1566-1589 1524
1567 141, 313, 499, 1076,
1332, 1554
1567-1568 77
1567-1575 79
1568 1334, 1555-1557
1568-1572 1276
1569 274, 1245, 1298, 1558,
2263
1570 25, 522-523, 625, 1005,
1108-1110, 1275, 1299-1301,
1560-1562, 2264
1570-1571 1248
1570-1592 83
1571 312, 314, 942, 1111, 1249,
1563-1565

- 1572** 1100, 1566, 2265-2267
1572-1573 1361
1573 17-18, 248-249, 627,
1250, 1254, 1277, 1567-1569,
2268-2269
1574 26, 1228, 1251-1252,
1278, 1302-1303
1575 80-81, 1253, 1279-1280,
1304, 1335-1336, 1570, 2270-
2272
1575-1576 1255
1575-1579 1281
1576 2273
1576-1583 82
1577 1305, 1571, 1577, 2274
1578 368, 593, 1013, 1027,
1077, 1229, 1306, 1572-1573
1578-1582 1120
1579 250, 315, 345, 628, 993,
1101, 1112, 1122, 1230-1231,
1256-1258, 1282, 1307-1310,
1337, 1574-1576, 1578, 2183,
2275-2278
1579-1584 1014
1579-1592 586
1579-1614 2170
1580 587, 1001, 1033, 1129,
1283-1284, 1311, 1338, 1579-
1584, 1725, 2032, 2136-2137,
2279
1580-1588 2152
1580-1591 94
1580-1594 95
1580-1599 2048
158-05-26 1601
1581 19, 47, 96, 251, 275, 316,
531, 629, 991, 1015, 1028,
1034, 1102-1103, 1259, 1285-
1286, 1312, 1586-1589, 2138-
2139, 2280-2281
1581-1582 1287
1581-1587 1288
1581-1600 60
1582 97, 191, 342, 1016, 1113,
1123, 1260, 1313, 1590-1594,
2282-2284
1582-1588 2141
1582-1599 2140
1582-1611 2043
1583 98, 252-253, 270, 276,
343, 1079, 1595-1600, 1602-
1609
1584 99-102, 254, 344, 346,
588, 717, 996-997, 1008,
1124, 1232, 1314, 1339, 1610,
2285-2286
1584-1585 1262
1584-1586 1261
1585 277, 524, 630, 1080,
1115, 1125, 1211, 1274,
1315-1316, 1340, 1362, 1611-
1650, 2287-2290

- 1585-1586** 1017, 1106
1585-1588 108
1585-1594 2035
1585-1598 347
1585-1599 2023
1586 103, 255, 297, 624, 718,
 1018, 1081, 1116, 1128, 1233,
 1263-1264, 1317-1318, 1585,
 1651-1668, 2291-2295
1587 104-106, 193-194, 256,
 332, 616, 1078, 1104, 1170,
 1212, 1289, 1319, 1387,
 1669-1677, 2296-2299, 2303
1587-1590 1342
1587-1591 1290
1588 107, 296, 298, 631, 944,
 983, 998, 1019, 1363, 1678-
 1704, 2300-2302, 2304-2308
1588-1589 1266
1588-1590 109, 632
1588-1593 525
1588-1623 653
1589 320, 326, 335, 348, 501,
 633-634, 984, 999, 1021,
 1213, 1234, 1265, 1267, 1320,
 1705-1721, 2309-2312
1589-1593 349
1589-1596 2153
1590 299, 318, 635-636, 985,
 1020, 1114, 1214-1218, 1235,
 1321-1323, 1473, 1722-1724,
 1726-1738
1590-1592 2313
1590-1598 502
1590-1599 1022, 2142
1591 317, 351-352, 589, 637,
 986, 1219-1221, 1236-1237,
 1291-1293, 1324, 1343-1344,
 1739-1753, 2135, 2314-2320,
 2330
1591-1592 110, 1268, 1294
1591-1598 1082
1592 84, 617-618, 638, 1009,
 1117, 1222, 1238, 1269, 1295,
 1346-1347, 1364-1366, 1754-
 1776, 2171, 2321-2324
1592-1593 85
1592-1599 350
1592-1600 716, 1239
1593 27, 192, 257, 309, 353-
 355, 496, 619, 805, 1083-
 1084, 1126, 1171, 1296,
 1777-1813
1593-1594 50, 987, 1368
1593-1596 111
1593-1600 1270
1594 86-87, 258-259, 526-527,
 620, 1118, 1325, 1345, 1814-
 1834
1594-1595 51
1594-1596 639, 1348

- 1594-1597** 358
1594-1600 1297
1594-1601 362
1595 52-54, 88-90, 114-118,
 118-119, 142, 195-196, 278,
 532, 621, 1030, 1035, 1085-
 1086, 1205, 1326, 1349,
 1835-1846
1595-1598 622
1595-1600 2038
1596 55-57, 91, 359, 497, 640,
 1130, 1350, 1847-1861
1596-1597 58, 112, 1351
1596-1639 120
1597 59, 92-93, 1327, 1352-
 1354, 1383, 1862-1869
1597-1600 360, 1367
1597-1603 2154
1598 197, 363-364, 533, 641,
 988, 1038, 1119, 1355-1356,
 1870-1886
1598-1599 1029, 1357
1598-1600 121, 361
1598-1639 2040
1598-1648 708
1599 198-199, 261, 319, 330-
 331, 365-366, 606-610, 642,
 1023, 1037, 1087, 1127,
 1358-1359, 1887-1905, 2325
1599-1609 122
16. Jh. 2041, 2184, 2189
16. Jh. (1. H.) 2, 5, 7, 2173-
 2175
16. Jh. (2. H.) 260, 697, 2176,
 2185-2186
1600 61, 113, 200, 308, 339,
 356, 503, 528-529, 611-612,
 644, 715, 719-722, 1024,
 1036, 1223-1226, 1360, 1369,
 1906-1935, 2029
1600-1609 2144
1600-1622 2143
1600-1629 2030, 2049
1600-1650 886
1601 123-124, 134, 137, 201-
 202, 279, 469, 535, 692, 795-
 798, 887-888, 922, 941, 945,
 1149, 1151, 1164-1165, 1379-
 1380, 1432, 1435, 1537,
 1936-1937, 2326-2329, 2331-
 2365
1601-1602 126
1601-1603 138
1601-1604 770
1601-1607 723
1601-1610 504, 749, 765
1601-1618 357
1601-1632 1370
1601-1647 787
1601-1649 784
1601-1650 782-783, 1378

- 1602** 125, 127-128, 203-204,
367, 536, 626, 704, 799-800,
2366-2379
1602-1617 778
1602-1623 790
1602-1635 135
1602-1636 1467
1602-1647 786
1603 129, 923, 1137, 1381,
1436-1437, 2052, 2055, 2380-
2396
1603-1604 130, 1382
1603-1634 2046
1604 131-132, 143-145, 205-
207, 210, 369, 801-802, 940,
946, 1039-1040, 1069, 1418,
1438, 2053-2054, 2397-2421
1604-1605 208, 537, 934
1604-1606 924
1604-1608 470
1604-1610 724
1604-1611 2155
1604-1627 139
1604-1650 789
1604-1711 2026
1605 133, 146-154, 158, 538,
803, 889-891, 950, 966, 1041-
1042, 1064-1066, 1070, 1938,
2422-2445
1605-1635 594
1606 28, 155, 209, 370, 539-
540, 806-807, 925, 935, 951,
1043, 1166, 1439-1440, 1470,
2446-2458
1607 29, 156, 165, 541, 657-
658, 808-809, 926-927, 952,
1044, 1167, 1384, 1441, 1939,
2459-2476
1607-1612 936
1607-1647 701
1607-1650 792
1608 30, 166, 280, 595, 646,
810-811, 817, 892-893, 919,
1385, 1434, 1442-1445, 1940-
1943, 2477-2485
1608-1647 788
1609 212-213, 281, 371-373,
542-543, 596, 812-813, 894-
895, 953, 1045, 1152, 1155,
1168, 1944-1956, 2486-2497
1609-1610 954
1609-1614 1446
1609-1615 471
1610 159-160, 293, 505, 597,
814-815, 898, 955, 1046,
1150, 1172, 1328, 1386, 1388,
1957-1962, 2498-2525
1610-1611 816
1610-1619 2145
1610-1620 725

- 1611** 161, 167, 282, 794, 818-819, 921, 1376, 1963-1969, 1971-1988, 2526-2528
1611-1613 506, 544
1611-1620 750, 779, 1047
1611-1641 334
1611-1643 766
1611-1647 2039
1612 31, 294, 1161, 1173, 1419, 1970, 1989-1994, 2529-2535
1612-1619 2156
1612-1631 712
1613 162, 295, 374-376, 507, 516, 705, 820-825, 896-897, 1138, 2536-2551
1613-1614 508
1613-1620 771
1613-1622 157
1613-1637 917
1613-1642 791
1614 336, 377, 472, 509-510, 645, 660, 1200, 1389, 1403-1404, 1420-1421, 2552-2555, 2566
1614-1617 511
1614-1648 709
1615 163, 283, 378, 517, 655-656, 676, 685, 793, 827, 928-929, 1174-1176, 1181, 2556-2565, 2806
1615-1617 1177
1615-1635 785
1616 20, 34, 214, 284, 473-474, 518, 545, 677, 686, 826, 829-832, 834, 842, 899, 1148, 1154, 1390, 1405, 1433, 1447-1449, 1995, 2567-2590
1616-1649 714
1616-1650 710
1616-1665 2027
1617 379-381, 475, 546-547, 598-599, 672, 833, 835-836, 1067, 1156, 1162-1163, 1391-1393, 1996-1998, 2591-2618
1617-1618 702, 1450
1617-1624 512
1617-1627 1092
1617-1632 1093
1618 215-216, 286, 476, 665, 828, 837-840, 956, 1178, 1182-1184, 1201, 1999, 2060, 2619-2633, 2635-2636, 2663
1618-1619 548
1618-1621 477
1619 168-169, 174-176, 217-221, 382-385, 549, 669, 713, 841, 843, 900, 930, 1157, 1179-1180, 1185-1195, 1203-1204, 1394-1395, 1451, 2637-2662, 2664
1619-1620 222, 1452, 2665
1619-1625 1202

- 1620** 164, 170, 178, 223, 287-288, 333, 386-388, 550-551, 670, 844-845, 847-848, 931, 937, 1134, 1196-1198, 1396-1397, 1422, 1453-1454, 2666-2683
1620-1621 1199
1620-1628 1146
1620-1629 2147
1621 171-173, 224-227, 389-392, 552-555, 647, 751-752, 849, 957-959, 1398, 1406-1407, 2166, 2684-2710
1621-1622 2051
1621-1623 726
1621-1624 1455
1621-1626 1048
1621-1628 772, 2157
1621-1629 767
1621-1639 780
1621-1649 690
1621-1660 2024
1622 179, 228-229, 393, 556-557, 590, 850, 920, 1140, 1169, 1399, 2000, 2061, 2711-2735
1622-1623 395
1622-1631 478
1622-1642 659
1623 21, 35, 230-231, 289-290, 394, 396-397, 558, 678-680, 846, 851-853, 932, 2736-2769
1623-1624 727
1623-1629 2146
1623-1631 1139
1623-1648 707
1624 177, 398, 452, 519, 559, 681-682, 687, 689, 728-729, 854, 856-857, 960, 1072, 1147, 1408, 1456-1458, 1474, 2001-2002, 2770-2794
1624-1625 560
1624-1626 753
1625 23, 36-37, 232, 561-562, 693, 730-731, 855, 1158, 1459, 2003, 2795-2805, 2807-2836
1625-1627 513, 1460
1626 24, 180, 453-454, 563, 688, 732-733, 858, 938, 961, 1400, 1475, 2004-2006, 2062, 2837-2852
1626-1628 1135
1626-1643 2036
1627 455-456, 591, 600, 859-860, 962-964, 1375, 1401, 1409, 1476
1628 457-458, 564, 601, 734, 861, 863-864, 933, 1049-1050, 1073, 1141, 1208, 2007

- 1628-1629** 754
1628-1641 1402
1628-1644 514
1629 32, 459-460, 565, 661, 673, 696, 735, 804, 862, 865-866, 1051-1052, 1068, 1094, 1461, 1477
1629-1634 2158
1630 291, 1062, 1410, 1412, 1462, 2031, 2033
1630-1642 2148
1630-1648 1463
1630-1669 2050
1630-1679 2034
1631 292, 337, 566, 572, 674, 683-684, 755, 867-868, 901-902, 909, 1053, 1088, 1136
1631-1641 768
1631-1644 140
1631-1645 1371
1632 567, 662, 691, 756, 869-871, 903-905, 965, 1054-1055, 1153, 1374, 2008
1632-1643 479
1633 461-462, 568, 666, 736, 872, 918, 1089, 1159, 1423, 2009
1633-1634 737
1633-1638 571
1634 22, 233, 340, 463-466, 569, 648, 695, 873-874, 906, 1413
1634-1635 234
1634-1640 1056
1634-1650 675
1635 33, 235, 467-468, 570, 602, 649, 667, 738, 947, 1414
1635-1640 2159
1635-1647 576
1636 400-402, 757, 907-908, 1160, 1468
1637 236, 403-404, 739, 758, 875, 1415, 2010
1637-1665 2037
1638 405-407, 668, 703, 759, 910, 1424, 2064
1639 408, 573, 876-878, 2063
1639-1640 409, 740
1639-1649 711
1640 136, 741-742, 879, 1425, 2011-2012, 2065-2067, 2134
1640-1649 1469
1641 410-411, 743-744, 1426, 2013, 2068-2072
1641-1642 911, 2160-2161
1641-1650 769, 781
1642 237, 412-416, 574, 654, 671, 698, 745, 912, 1427, 2073-2077
1642-1644 575, 2167

- 1642-1647** 746, 1057
1643 417-424, 913, 1206, 2014-
2016, 2078, 2149
1643-1645 2150, 2162
1644 182, 238, 425-427, 613,
663, 773, 1416, 1428, 2079-
2080
1644-1648 480
1644-1650 2151
1645 183, 239-240, 428-430,
760, 880, 1373, 1429, 2017,
2081-2086, 2088-2105, 2112,
2130-2132, 2168
1646 241-242, 431-433, 650,
652, 699, 774, 881, 914, 970,
1071, 1430, 1471-1472, 2018,
2087, 2106-2111, 2113-2114
1646-1647 243, 246, 2163-2164
1646-1650 515, 1372
1647 244-245, 434-439, 664,
706, 761, 775, 882, 948, 969,
1090, 1464, 2019, 2115-2121,
2133
1647-1648 747
1647-1650 184
1648 440-447, 762-763, 776,
883, 967-968, 1058, 1063,
1143, 1417, 2122-2124
1648-1649 2165
1648-1650 748
1648-1659 2047
1649 247, 328, 341, 448, 577,
651, 764, 777, 884-885, 939,
1145, 1207, 1465, 2020, 2169
1649-1650 481, 949, 1059
1650 181, 449-451, 700, 915-
916, 1060, 1091, 1144, 1431,
1466, 2125-2129
1655 73
1662 1061
1672 1377
17. Jh. (1. H.) 285, 1411

Textsortenregister

- Brief** 1, 6-14, 38, 40-46, 48-80, 82-83, 85-99, 102-104, 106-118, 118-130, 132-133, 135, 137-144, 147, 150-157, 158-165, 170-174, 178-197, 199-203, 206-208, 210-211, 215-216, 218, 220-230, 232-236, 238-243, 245-267, 269-279, 283, 288, 295-305, 308-313, 315-320, 322-325, 337, 340, 343-345, 348-350, 352-355, 359-360, 362-363, 366-367, 369-372, 375-379, 381-382, 385-386, 388, 391, 393, 398, 403-406, 408, 410, 414, 424-425, 430, 432-433, 435-440, 442, 446, 448-451, 454-456, 461-462, 465-482, 484-485, 487-491, 493-497, 500-504, 506, 508, 511-516, 518-522, 524-525, 527-531, 533-537, 539-542, 544-555, 557-571, 573-578, 580-586, 593, 607-608, 610-611, 616-622, 633, 637, 639, 644-645, 650, 652-653, 656, 658-661, 665-666, 668, 671-673, 675, 677-678, 681, 684, 686, 691, 700, 702, 707, 709-721, 723-793, 795-859, 861-873, 875-899, 900-912, 914-941, 943, 948-996, 998-1008, 1011-1019, 1021-1028, 1031-1035, 1039-1061, 1064-1067, 1070-1074, 1076-1078, 1080-1082, 1085-1087, 1090, 1095-1109, 1112-1139, 1141, 1146-1152, 1154-1163, 1165-1169, 1173, 1178, 1191, 1197, 1199, 1205, 1207, 1241, 1243, 1313, 1369, 1475, 1478-1479, 1481-1485, 1487, 1489, 1491-1492, 1494-1502, 1504-1518, 1522-1529, 1531-1532, 1534-1536, 1540-1541, 1543-1546, 1548-1549, 1551, 1553-1554, 1556-1561, 1563-1573, 1575-1578, 1580-1588, 1590-1593, 1596, 1598-1602, 1604-1608, 1610-1618, 1620-1633, 1635-1642, 1645-1646, 1648-1649, 1651-1657, 1659-1679, 1681, 1683-1686, 1688-

- 1696, 1698-1720, 1722-1725,
 1727-1730, 1732-1734, 1737-
 1738, 1741-1742, 1747-1748,
 1751-1752, 1757-1760, 1762-
 1766, 1768-1773, 1775-1784,
 1786-1789, 1791-1793, 1795-
 1811, 1814-1815, 1817-1833,
 1835-1840, 1843, 1845-1850,
 1852-1853, 1855, 1857, 1862-
 1865, 1867-1871, 1875, 1877-
 1885, 1887, 1890-1898, 1900-
 1904, 1906-1918, 1922-1926,
 1928-1931, 1933-1934, 1936-
 1937, 1940, 1942-1950, 1952-
 1959, 1961-1969, 1971-1987,
 1989-1990, 1993-1998, 2002-
 2007, 2010, 2012-2013, 2016,
 2019-2020, 2060, 2179-2185,
 2187-2188, 2190-2195, 2197,
 2201-2202, 2205-2209, 2214,
 2216-2218, 2220, 2222-2231,
 2234, 2237-2240, 2242, 2244,
 2246-2254, 2258-2259, 2262,
 2264, 2266, 2274-2276, 2280,
 2282, 2285-2291, 2294, 2296,
 2298-2299, 2301, 2304-2306,
 2308, 2314-2315, 2318-2319,
 2325, 2327, 2331-2335, 2337-
 2342, 2344, 2346-2349, 2351-
 2352, 2354-2363, 2365, 2369-
 2372, 2374, 2378-2379, 2381-
 2387, 2389-2394, 2397-2407,
 2409-2414, 2417-2421, 2424-
 2427, 2429, 2431-2441, 2443-
 2444, 2446-2454, 2456-2458,
 2461-2476, 2481-2483, 2487,
 2489-2492, 2494, 2496-2501,
 2504, 2506-2510, 2512, 2514-
 2516, 2518-2519, 2521, 2523,
 2525, 2527-2531, 2533, 2536-
 2538, 2542-2549, 2552, 2554,
 2557-2565, 2569-2570, 2574-
 2580, 2582-2587, 2589, 2592-
 2593, 2595-2597, 2599-2602,
 2605-2610, 2612-2613, 2615,
 2620-2622, 2624-2633, 2636,
 2638-2648, 2650-2662, 2668,
 2671, 2673-2676, 2678-2683,
 2685, 2687-2691, 2695-2697,
 2699-2700, 2702-2706, 2708-
 2709, 2711-2719, 2721, 2723,
 2725, 2727, 2732-2733, 2737,
 2740, 2742, 2744, 2746-2750,
 2753-2755, 2758-2760, 2768,
 2771-2774, 2776, 2778-2781,
 2784, 2786, 2788-2790, 2795-
 2802, 2804-2805, 2807-2809,
 2815-2816, 2818, 2821, 2824-
 2827, 2830-2832, 2838-2840,
 2842-2849, 2851-2852
Buch 594, 1092-1093, 1377,
 2021-2050, 2056-2059, 2136,

- 2138, 2140-2148, 2150-2165,
2170
- Heft** 623, 1293, 1368, 1413,
1473, 2149
- Schriftstück** 2, 5, 39, 47, 81,
84, 100-101, 105, 134, 136,
146, 148-149, 157, 166, 169,
175-177, 198, 204-205, 209,
212-214, 217, 219, 231, 237,
244, 277-278, 281, 285, 291,
293, 306-307, 329-331, 333-
334, 336, 342, 346-347, 351,
356-358, 361, 363-366, 368,
373-374, 380, 383-384, 387,
389-390, 392, 394-397, 399-
400, 402, 407, 409, 411-413,
415-423, 426-429, 431, 434,
441, 443-446, 447, 452-453,
457-460, 464, 483, 499, 505,
507, 510, 517, 526, 532, 538,
543, 556, 572, 591-592, 595-
606, 613, 615, 624, 627, 629-
630, 632, 634-635, 640-642,
649, 652, 654-655, 657, 662-
664, 667, 669-670, 680, 682-
683, 685, 688-690, 693-698,
703, 705-708, 794, 913, 942,
945-946, 1020, 1029-1030,
1036, 1063, 1069, 1075, 1079,
1083, 1088-1089, 1091, 1094,
1140, 1142-1145, 1170-1172,
1174-1177, 1179-1190, 1192-
1196, 1201-1202, 1206, 1208-
1211, 1213-1214, 1217-1224,
1227-1240, 1242, 1245, 1247,
1251, 1261, 1265, 1271,
1275-1277, 1279, 1287, 1291-
1292, 1295, 1337, 1339-1340,
1344, 1353, 1361-1367, 1370-
1376, 1403-1406, 1408, 1410-
1411, 1414, 1416-1417, 1425,
1438-1439, 1443, 1458, 1462,
1467-1469, 1471-1472, 1474,
1476-1477, 1503, 1520, 1530,
1537-1539, 1542, 1547, 1550,
1562, 1574, 1589, 1594, 1597,
1603, 1609, 1634, 1643-1644,
1647, 1650, 1658, 1680, 1682,
1687, 1697, 1721, 1726, 1731,
1735-1736, 1739-1740, 1743,
1745-1746, 1749-1750, 1753-
1756, 1761, 1767, 1774, 1785,
1790, 1794, 1812-1813, 1816,
1841-1842, 1844, 1851, 1854,
1856, 1858-1861, 1866, 1872-
1874, 1876, 1878, 1886,
1888-1889, 1899, 1904-1905,
1919-1920, 1935, 1938-1939,
1951, 1970, 1980, 1988,
1991-1992, 2000, 2008, 2014,
2017-2018, 2051-2055, 2062,
2073, 2135, 2137, 2139,

- 2166-2169, 2171-2177, 2186,
2189, 2196, 2199, 2210, 2232,
2236, 2243, 2256-2257, 2260,
2263, 2267-2268, 2272, 2281,
2284, 2286, 2292, 2295, 2297,
2302-2303, 2310-2313, 2316,
2321-2323, 2326, 2336, 2350,
2353, 2364, 2366, 2373,
2374-2377, 2380, 2388, 2395-
2396, 2408, 2422-2423, 2428,
2430, 2455, 2486, 2495,
2502-2503, 2511, 2513, 2520,
2535, 2539-2540, 2550-2551,
2553, 2568, 2571-2572, 2581,
2594, 2598, 2603-2604, 2611,
2616-2617, 2635, 2637, 2654,
2665-2666, 2672, 2686, 2692-
2693, 2701, 2710, 2722, 2724,
2729-2731, 2734-2735, 2741,
2745, 2747, 2751, 2756, 2761,
2764-2766, 2769-2770, 2775,
2782, 2787, 2791-2794, 2806,
2810, 2820, 2822-2824, 2826,
2833-2837
- Urkunde** 3-4, 15-37, 131, 145,
167-168, 268, 280, 282, 284,
286-287, 289-290, 292, 294,
314, 321, 326-328, 332, 335,
338-339, 341, 401, 463, 486,
492, 498, 509, 523, 579, 587-
590, 609, 612, 614, 625-626,
628, 631, 636, 638, 643, 646-
648, 651, 672, 674, 676, 679,
687, 692, 699, 701, 704, 707,
722, 860, 874, 886, 900, 909,
944, 947, 997, 1009-1010,
1037-1038, 1062, 1068, 1076,
1084, 1110-1111, 1153, 1164,
1198, 1200, 1203-1204, 1212,
1215-1216, 1225-1226, 1244,
1246, 1248-1250, 1252-1260,
1262-1264, 1266-1270, 1272-
1274, 1278, 1280-1286, 1288-
1290, 1294, 1296-1312, 1314-
1336, 1338, 1341-1343, 1345-
1352, 1354-1360, 1378-1402,
1407, 1409, 1412, 1415,
1418-1424, 1426-1437, 1440-
1442, 1444-1457, 1459-1461,
1463-1466, 1470, 1480, 1486,
1488, 1490, 1493, 1519, 1521,
1533, 1552, 1555, 1579, 1595,
1619, 1744, 1834, 1921, 1927,
1932, 1941, 1960, 1999, 2001,
2009, 2011, 2015, 2060-2062,
2063-2072, 2074-2134, 2178,
2198, 2200, 2203-2204, 2211-
2213, 2215, 2219, 2221, 2233,
2235, 2241, 2245, 2255, 2261,
2265, 2269-2271, 2273, 2277-
2279, 2283, 2293-2294, 2300,
2307, 2309, 2317, 2320, 2324,

2328-2330, 2338, 2343, 2345,	2649, 2663-2664, 2667, 2669-
2367-2368, 2415-2416, 2442,	2670, 2677, 2684, 2694, 2698,
2445, 2459-2460, 2477-2480,	2707, 2720, 2726, 2728, 2736,
2484-2485, 2488, 2493, 2505,	2738-2739, 2743, 2752, 2757,
2517, 2522, 2524, 2526, 2532,	2762-2763, 2767, 2777, 2783,
2534, 2541, 2555-2556, 2566-	2785, 2803, 2811-2814, 2817,
2567, 2573, 2588, 2590-2591,	2819, 2828-2829, 2840-2841,
2614, 2618-2619, 2623, 2634,	2850

Schreiberregister

- Alauda, Joseph** 239
- Alberti, Georg** 40
- Althoro, Johann** 3
- Clementis, Michael** 147, 149,
203-205, 207, 212, 216-217,
221, 223, 279-280, 282-283,
287, 294, 595, 599, 626, 946,
952, 966, 1394, 1441, 1444,
1446, 1448-1450, 1949, 1956,
2021-2022, 2025, 2029-2030,
2039, 2046, 2049, 2058-2059,
2143-2145, 2154-2156, 2326,
2366, 2380, 2388, 2422, 2486,
2532, 2538, 2541, 2545, 2602,
2735
- Czebani, Abraham** 1140
- Gantz, Johann** 2733
- Genersich, Melchior** 5, 2028
- Gosnowitzer, Mathias** 1466
- Grundelius, Thobias** 944
- Gulden, Jakob** 2, 16, 592,
1485, 1488, 1493, 2021-2022,
2059, 2056, 2172, 2178
- Himmelreich** 148
- Hirschhorn, Hanns** 1232
- Lutz, Marc** 1364
- Nyemcze, Hieronymus** 15
- Queschin, Philip** 47, 92, 192-
194, 196, 497, 532, 589, 592,
609, 611, 1020, 1170, 1212,
1214, 1216, 1222, 1233,
1260-1261, 1274-1275, 1282,
1284, 1286, 1289, 1291,
1338-1339, 1345, 1347-1349,
1351, 1354-1355, 1357-1359,
1362, 1367-1368, 1519, 1861,
2021-2022, 2023, 2025, 2028,
2032, 2035, 2038, 2041, 2048,
2058-2059, 2135-2142, 2152-
2154, 2170-2171
- Rinttschingkt, Hanns** 1225
- Sallay, Franz** 2044-2045
- Teuffel, Christoph** 24, 229,
232, 236-238, 289, 292, 690,
947, 962, 1402, 1414-1415,
1423, 1425, 1427, 1455, 1460,
1463, 2011, 2014, 2021,
2024-2025, 2031, 2033-2034,
2036, 2039, 2046-2047, 2049-
2050, 2063, 2066-2070, 2079,
2101, 2119-2120, 2123-2124,
2131, 2146-2151, 2157-2160,

2162-2163, 2165, 2706, 2711, 2736, 2767	2056, 2058-2059, 2179, 2213, 2216, 2245, 2269
Türk, Daniel 17-18, 187-188, 523, 582, 592, 1332, 1334, 1567, 2021-2022, 2025, 2028,	Türk, Sebastian 200

Register

Staatliches Archiv in Epperies/Prešov
(BJ)

Ortsregister

Altublau 70, 106, 125, 388,
393, 714

Altsohl 104, 131

Bartfeld 25, 28, 60, 68, 94,
152, 154, 171, 180, 184, 187,
211, 216, 226, 269, 273, 282,
287, 290, 331, 348, 354, 381,
394, 422, 463, 465, 503, 517,
519, 521-522, 560, 573, 582,
603-604, 810-812, 815, 886,
922, 954, 987, 1005, 1036,
1045, 1067, 1132-1133, 1151,
1187, 1191, 1193, 1203, 1231,
1285, 1291, 1342, 1352, 1360,
1487, 1501, 1507, 1528-1531,
1533, 1556, 1585, 1665

Betcz 564

Biecz 48, 108, 126, 240, 245,
251, 257, 368, 371, 441, 528,
533, 540, 547, 737, 782, 910,
1088, 1170, 1205, 1313, 1325

Bran 20

Breslau 373, 397, 411, 438,
1059

Bresovitz 86, 88, 105, 150,
204, 283

Bries a.d. Gran 99

Brünn 1106

**Capi (Feldlager bei) (bei
Epperies/Prešov)** 1393-
1395, 1397-1399, 1446

Chmelov 263

Čičva 1421

Čičva (Burg) 1406, 1422

Čičva (Feldlager bei) 1383-
1385, 1388, 1391-1392

Clepardie 1480

Cosse 1006

Cžausa 317, 351, 356, 360,
364, 375, 384

Debreczin 1179

Eltsch 212

Epperies/Prešov 49, 57, 62-
64, 122, 129, 138, 148, 168,
173-174, 178, 189, 191, 207,
267-268, 284-285, 299, 302-
303, 308, 310, 321, 326, 333,
335, 340-341, 343, 349, 361-
362, 365, 400-403, 417, 426,
429, 432, 437, 440, 471-472,
475, 483, 488, 490-492, 499,
501, 523, 530, 544, 549-550,
574, 577, 579-580, 587-588,
602, 605, 612-613, 615-616,

- 620, 624-625, 632, 636-638,
641-642, 644, 654, 659-661,
663-664, 678, 680, 682-683,
691, 693, 702-703, 709, 711,
724, 734, 740-741, 745, 751,
755, 766, 770, 775, 784-785,
787-788, 792, 794, 800, 814,
819, 821, 827, 835, 842, 903,
911, 915, 919, 921, 924-925,
932-934, 937, 941, 952, 957,
959, 961-963, 970, 981-982,
985, 989-990, 992, 1000,
1008-1009, 1012, 1018-1019,
1024, 1027, 1034, 1038,
1040-1041, 1050, 1054-1055,
1066, 1068, 1073, 1076,
1079-1080, 1082, 1086, 1090,
1092-1093, 1095-1096, 1098-
1100, 1105, 1111, 1114, 1118,
1120-1123, 1125, 1136, 1139-
1141, 1144, 1148-1149, 1155,
1157, 1167, 1171, 1176, 1185,
1195, 1197, 1208-1209, 1211,
1225, 1227-1229, 1239, 1241,
1245-1246, 1250, 1253, 1255-
1256, 1260, 1263, 1269, 1273,
1276, 1278, 1280, 1282, 1284,
1302, 1305, 1308, 1312,
1319-1320, 1326, 1328, 1333,
1344, 1349, 1364, 1370,
1380-1382, 1386, 1389-1390,
1396, 1400, 1409, 1416-1417,
1419, 1434, 1442, 1453, 1467,
1472, 1476, 1478-1479, 1481,
1490, 1495, 1502, 1504,
1509-1511, 1513, 1515, 1517-
1518, 1520-1521, 1523-1527,
1535, 1537, 1541-1542, 1546-
1548, 1550, 1553, 1555, 1565,
1569, 1578-1579, 1586, 1588-
1589, 1592-1593, 1596-1598,
1600, 1604, 1606-1607, 1614,
1624-1625, 1627, 1630-1631,
1633-1634, 1645-1646, 1651,
1653-1654, 1656, 1659-1661,
1663, 1667-1672, 1674-1675,
1677
- Erlau** 433, 495, 730, 1516
Garadna 1084
Georgenberg 338
Göllnitz 715, 720, 778, 781,
1032, 1216, 1247, 1252, 1254,
1257, 1261, 1267
Gönc 649, 890, 1371, 1433,
1475, 1485-1486, 1570
Gönc (Feldlager bei) 1372
Gorlice 997, 1551, 1574
Görlicz 1566
Grebow 277, 621
Großwardein 639, 722
Hannsdorf 670, 712, 888,
1334, 1473, 1558, 1560

Hradkov 215	586, 589-590, 593, 596-598,
In der (Herrschaft) Hummel	601, 607-608, 611, 614, 617,
130	628, 630-631, 633, 643, 645-
Jaroslav 1506	648, 651, 655, 657-658, 662,
Jaslo 1447-1448, 1456-1458	667, 669, 675-677, 679, 681,
Jeckelsdorf 1004	684-686, 690, 699-701, 704,
Jossau 1174	707-708, 710, 713, 719, 721,
Joze 443, 1163	731-732, 742, 756, 758, 764-
Kamenica 167, 468	765, 767-768, 773, 777, 789,
Karpfen 1173, 1175, 1180-	795, 798, 801-803, 805, 807,
1181	809, 816-818, 820, 822-824,
Kaschau 27, 31, 43, 51, 54-55,	828, 837, 856-857, 887, 907,
59, 61, 66, 73, 90, 97-98, 100,	912-913, 916-917, 923, 926-
103, 112, 116-117, 134-135,	927, 930-931, 935-936, 938-
137, 140-141, 144, 163, 169,	940, 943, 945-947, 953, 955-
172, 188, 193-195, 197-202,	956, 958, 966, 972-973, 975,
205-206, 208, 213, 225, 237,	979, 988, 991, 996, 1001,
253, 256, 261, 264, 266, 270,	1007, 1013-1016, 1020-1022,
294-295, 301, 304, 311, 324-	1026, 1029, 1035, 1037,
325, 327, 329, 334, 337, 342,	1042-1043, 1046, 1052, 1056,
344, 347, 350, 357, 363, 366-	1060, 1069, 1071, 1074, 1083,
367, 377-379, 382, 385-387,	1091, 1103, 1107, 1116, 1119,
390-392, 396, 404-405, 407,	1135, 1143, 1147, 1154, 1160,
409, 414, 419-421, 424-425,	1162, 1166, 1169, 1172, 1178,
427-428, 430-431, 436, 446,	1188-1190, 1201-1202, 1210,
450, 457-458, 469, 474, 477-	1218-1221, 1226, 1230, 1235-
480, 482, 484, 486, 493, 505,	1236, 1238, 1242, 1244, 1249,
508-509, 511, 513, 525, 527,	1258-1259, 1264-1265, 1268,
534-536, 538-539, 541, 548,	1270-1272, 1274, 1279, 1281,
552-554, 556-557, 559, 561-	1286-1287, 1292, 1295-1300,
562, 565, 568, 578, 581, 583-	1311, 1318, 1322-1323, 1327,

- 1329-1330, 1332, 1336, 1343,
1345-1348, 1353-1359, 1361,
1363, 1387, 1404, 1407-1408,
1411-1412, 1415, 1418, 1420,
1423, 1426-1432, 1435-1440,
1445, 1449, 1451, 1455,
1460-1465, 1471, 1474, 1477,
1482-1483, 1491-1494, 1496-
1497, 1499, 1503, 1508, 1512,
1519, 1532, 1543-1544, 1549,
1552, 1561, 1564, 1575, 1577,
1590-1591, 1595, 1609, 1611,
1632, 1640-1641, 1643, 1647-
1648, 1650, 1652, 1657-1658,
1666, 1676, 1678
- Kaschau (Feldlager bei)**
1294, 1350
- Kazimircza** 1072
- Kecze** 14-16
- Kesmark** 45, 52, 114-115, 177,
518, 650, 833, 906, 964, 1102,
1110, 1126, 1129, 1131, 1134,
1137, 1161, 1168, 1192, 1196,
1362, 1365-1367, 1505
- Kirchdorf** 640, 1538
- Kloster Schawnik** 780
- Kniesen** 846
- Krakau** 50, 118, 127-128, 142-
143, 157, 175, 203, 209, 217-
218, 222, 224, 229-230, 232,
234-236, 246, 249-250, 255,
260, 262, 279-280, 293, 297-
298, 305, 313, 320, 346, 389,
395, 398, 416, 435, 442, 449,
470, 473, 476, 481, 496, 500,
507, 526, 529, 555, 563, 572,
575, 759, 832, 838, 849-850,
855, 899, 928, 960, 974, 978,
1028, 1048, 1061-1062, 1064,
1070, 1075, 1078, 1081, 1087,
1128, 1153, 1159, 1177, 1213,
1224, 1262, 1335, 1338,
1413-1414, 1425, 1443, 1468-
1470, 1488, 1540, 1545,
1562-1563, 1580, 1582, 1594,
1608
- Kremnitz** 37, 47, 1603
- Kreuz** 799, 1033
- Krosno** 274-275, 315, 322,
370, 494, 510, 512, 514, 1003,
1039, 1049, 1053, 1204, 1222,
1232, 1275, 1324, 1466, 1514,
1554, 1621
- Kuntschhöfchen** 170
- Kurima** 543, 545, 569
- Landshut** 464, 790
- Legnic** 908, 914
- Leibitz** 806
- Lemberg** 336
- Leutschau** 19, 23, 26, 33, 35-
36, 38, 40-41, 46, 67, 80, 93,
101, 120, 147, 192, 196, 210,

- 247, 286, 296, 300, 316, 318,
330, 332, 339, 345, 355, 369,
383, 408, 415, 423, 434, 456,
487, 489, 504, 515-516, 520,
551, 576, 595, 599, 606, 609,
634, 656, 665, 671-673, 689,
723, 725, 727-729, 733, 735-
736, 738, 743-744, 746-747,
750, 752, 757, 760-762, 771-
772, 774, 776, 779, 786, 791,
797, 804, 826, 839-841, 843-
844, 847, 875, 949
- Liskha** 1489
- Makovica** 717, 836, 873, 897
- Marksdorf** 909
- Menhardsdorf** 626
- München** 1152
- Muszina** 238, 883
- Neiße** 309
- Neuhäusel (in der Liptau)**
223, 233, 877
- Neusohl** 220-221, 380, 687,
1164
- Neustadt** 29-30, 65, 502, 546,
567, 610, 622
- Neustadt am Zeltberg**
(Feldlager bei) 1374-1379
- Nowa Sandecz** 460
- Nowy Sącz** 69, 78, 84, 186,
241, 244, 455, 591
- Ödenburg** 5
- Ofen** 53, 71, 165-166, 444,
558, 571, 618, 694-696, 718,
893, 918, 950-951, 969, 976-
977, 998-999, 1010-1011,
1063, 1085, 1158, 1182-1183,
1186, 1194, 1198-1199, 1212,
1321, 1522
- Olmütz** 410, 1444
- Omeden** 1283
- Patak am Bodrog** 1587
- Pest** 161, 570
- Pilsen** 376
- Pilsno** 399
- Plautsch** 466, 1207
- Plautsch (Burg)** 231
- Pless** 1452
- Potok** 1534
- Pozorzicz** 372
- Prag** 1331
- Preßburg** 7, 13, 109, 1617-
1618, 1635
- Pukkantz** 1498
- Pylczin** 813
- Raab** 17, 24
- Radisch** 1101
- Regecz** 867, 871
- Reichenau** 58, 91, 95, 111,
119, 121, 123-124, 133, 136,
139, 179, 242-243, 248, 265,
281, 292, 328
- Reichwald** 1599

- Roks** 1156
Rosenberg 1403
Rosenberg (Feldlager bei) 1402
Sacz 34
Schag (Feldlager bei) 96
Scharosch 87, 89, 146, 149, 151, 153, 156, 158-159, 162, 182-183, 185, 239, 252, 271-272, 314, 1373, 1459
Scharosch (Burg) 42
Schläck 878
Schmölnitz 863, 1266, 1536
Siebenlinden 92, 306, 879, 967, 1310
Sonnbor 1304
St. Martinsberg 412
Stropko 10, 22, 214, 358, 406, 413, 485, 666, 697-698, 902, 983, 1108, 1117
Stuhlweißenburg 834
Sweyngrod 276
Szikszó 1368-1369
Szina (Feldlager bei) 1288-1290
Szons 374
Talya 1583-1584
Tarnov 1113, 1124
Tepla (Feldlager bei) 176
Tesárske Mlynany 227
Teschen 2
Titschein 1572
Toruń 352
Torysa 763
Trentschin 904, 1315
Trentschin (Feldlager bei) 1301, 1306-1307, 1309, 1314, 1317
Tsirny (Feldlager bei) 1303
Tyrnau 1450
Uhrovec (Feldlager bei) 1316
Várad 155
Vronau a. d. Töpl 876
Wallendorf 929
Wien 32, 83, 107, 110, 254, 968, 1337, 1340-1341, 1401, 1610, 1616
Zalyesy 1237, 1240, 1243
Zeben 6, 8-9, 11-12, 18, 39, 74, 102, 145, 160, 258-259, 359, 461, 506, 531, 542, 566, 592, 619, 623, 627, 629, 635, 652, 688, 692, 706, 748-749, 753-754, 769, 783, 793, 796, 808, 852-854, 889, 891, 894-896, 898, 900-901, 905, 920, 944, 948, 984, 986, 993-994, 1023, 1077, 1094, 1097, 1104, 1109, 1115, 1127, 1130, 1138, 1142, 1145, 1150, 1184, 1200, 1206, 1217, 1223, 1234, 1248,

1251, 1277, 1351, 1405, 1441,	1642, 1644, 1649, 1655, 1662,
1454, 1484, 1500, 1539, 1557,	1664, 1673, 1679
1559, 1567-1568, 1571, 1576,	Zipser Burg 132, 164
1581, 1601-1602, 1605, 1612-	Zipser Neudorf 1002, 1165,
1613, 1615, 1619-1620, 1622-	1339, 1410, 1629
1623, 1626, 1628, 1636-1639,	Zmigrod 181

Jahreszahlenregister

1433	1	1461	293-314
1435	2	1462	315-323
1436	3	1463	324-330
1440	4	1464	331-342
1441	5	1465	343-349
1442	6-18	1466	350-373
1443	19-24	1467	374-394
1443-1457	25	1468	395-406
1444	26-28	1469	407-413
1445	29-32	1470	414-416
1446	33-35	1470-1480	417-418
1447	36-46	1471	419-422
1448	47-51	1472	423-438
1449	52-62	1473	439-441
1450	63-84, 86, 89	1474	442-443
1450-1460	85, 87-88	1475	444
1451	90-102	1476	471-473
1452	103-107	1477	474-481
1453	108-116	1478	482-497
1454	117-127	1479	498-508
1455	128-160	1480	509-521
1456	161-191	1480-1490	522-524
1457	192-210	1481	525-539
1458	211-228	1482	540-546
1459	229-263	1483	547-562
1460	264-292	1484	563-581

1484-1486	582	1506	933-940
1485	583-594	1507	941-945
1486	595-604	1508	946-950
1487	605-622	1509	951-952
1488	623-643	1510	953-959
1489	644-648	1511	960-971
1490	649-668	1512	972-986
1490-1500	669	1513	987-999
1491	670-692	1514	1000-1018
1492	693-706	1515	1019-1030
1492-1493	707	1516	1031-1049
1493	708-716	1517	1050-1062
1494	717-724	1517-1526	1063
1495	725-739	1518	1064-1076
1496	740-753	1519	1077-1088
1497	754-764	1520	1089-1113
1498	765-790	1521	1114-1131
1499	791-809	1522	1132-1146
15. Jh.	810-811	1523	1147-1161
15. Jh. (2. H.)	445-470, 812-813	1524	1162-1169
15. Jh. (2. H.)/16. Jh. (1. H.)	814-815	1525	1170-1197
1500	816-855	1526	1198-1215
1500-1510	856	1527	1216-1267
1500-1520	857	1528	1268-1352
1501	887-896	1529	1353-1446
1502	897-905	1530	1447-1534
1503	906-913	1531	1535-1594
1504	914-922	1532	1595-1679
1505	923-932	16. Jh. (1. H.)	858-863, 865-886

Textsortenregister

- Brief** 2, 5-23, 26, 29, 31-39,
 43-47, 51, 54-55, 58, 60-65,
 67-68, 72-73, 75-76, 78-81,
 83-87, 90, 93-94, 96-98, 100-
 103, 107-110, 112-113, 115-
 117, 119-121, 123, 125, 129-
 130, 133, 135, 140-147, 150-
 151, 153-154, 158, 160-161,
 164-166, 168-170, 173-176,
 180, 182-185, 188-189, 191,
 193-194, 197-198, 200-202,
 205-206, 208, 212-213, 215-
 217, 222-225, 229-232, 234-
 235, 237, 240-241, 244, 247,
 249-250, 256-257, 260, 262,
 266, 268, 270, 277, 281, 283,
 286-288, 292, 294-300, 308,
 310-311, 313-319, 321-322,
 324, 326, 333-334, 338, 340,
 345, 350-352, 355-357, 362,
 366, 370, 377-379, 381, 383-
 386, 388-389, 391-393, 398,
 406-407, 412-413, 416, 422-
 423, 426, 432-433, 438, 441,
 444-445, 447, 450, 457, 465-
 466, 474, 477-479, 482, 485,
 489, 494-495, 497, 502, 505-
 506, 510, 513, 519-520, 527-
 529, 531, 543-544, 551, 557-
 559, 561-562, 565-566, 570-
 571, 573, 579-580, 583-586,
 589, 593, 597, 599-602, 607-
 611, 614, 617, 619, 622-624,
 626-627, 630-631, 633, 635,
 643, 647-648, 652-653, 656-
 657, 662, 666-667, 669-673,
 675-738, 740-809, 813-828,
 831-881, 883-885, 887-964,
 966-1004, 1006-1035, 1037-
 1050, 1052-1062, 1064, 1066-
 1086, 1088-1584, 1586-1593,
 1595-1679
- Schriftstück** 1, 3-4, 24-25, 27-
 28, 30, 40-42, 48-50, 52-53,
 56-57, 59, 66, 69-71, 74, 77,
 82, 88-89, 91-92, 95, 99, 104-
 106, 111, 114, 118, 122, 124,
 126-128, 131-132, 134, 136-
 139, 148-149, 152, 155-157,
 159, 162-163, 167, 171-172,
 177-179, 181, 186-187, 192,
 195-196, 199, 203-204, 207,

209-211, 214, 218-221, 226-
228, 233, 236, 238-239, 242-
243, 245-246, 248, 251-255,
258-259, 261, 263-265, 267,
269, 271-276, 278-280, 282,
284-285, 289-291, 293, 301-
307, 309, 312, 320, 323, 325,
327-332, 335-337, 339, 341-
344, 346-349, 353-354, 358-
361, 363-365, 367-369, 371-
376, 380, 382, 387, 390, 394-
397, 399-405, 408-411, 414-
415, 417-421, 424-425, 427-
431, 434-437, 439-440, 442-
443, 446, 448-449, 451-456,
458-464, 467-473, 475-476,
480-481, 483-484, 486-488,
490-493, 496, 498-501, 503-
504, 507-509, 511-512, 514-
516, 518, 521-526, 530, 532-
542, 545-550, 552-556, 560,
563-564, 567-569, 572, 574-
578, 581-582, 587-588, 590-
592, 594-596, 598, 603, 605-
606, 612-613, 615-616, 618,
620-621, 625, 628-629, 632,
634, 636-642, 644-646, 649-
651, 654-655, 658-661, 663-
665, 668, 674, 739, 810-811,
829-830, 882, 886, 965, 1005,
1036, 1051, 1063, 1065, 1594
Urkunde 190, 517, 604, 812,
1087, 1585

Schreiberregister

Czibner, Cristianus 970

Martinus 423

Melczer, Andreas 1611

Paul aus Bartfeld 570-571

Schenck, Georgius 966

**Weisenkirchen, Johannes von
der** 151